

Statistisches Jahrbuch 1985

für die
Bundesrepublik
Deutschland

Geographisches Institut der Universität Mannheim	
<u>Inventar-Nr.</u> E 15 850	<u>Standort-Nr.</u> Mt 3
<u>Datum:</u> 21. 01. 87	



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden
Verlag: W. Kohlhammer GmbH / Stuttgart und Mainz

Vorwort

Die amtliche Statistik liefert Orientierungsdaten, die sich in ihrer Gesamtheit wie eine Landkarte ausnehmen, mit der die Handelnden in Politik, Wirtschaft und Verwaltung den Standort, die wahrscheinliche Entwicklung und den eigenen Kurs bestimmen. Sie liefert ein Abbild der demografischen, wirtschaftlichen und sozialen Wirklichkeit unserer Gesellschaft. Der Kundige wird damit instandgesetzt, eigene Planungen in ihrer quantitativen Bedeutung abzuschätzen, das Risiko der Verwirklichung zu kalkulieren und die möglichen Chancen zu bewerten. Die Vielzahl der vom Statistischen Bundesamt erbetenen Auskünfte und die Nutzung der zahlreichen Veröffentlichungen lassen deutlich werden, in wie hohem Maße vom Angebot der amtlichen Statistik Gebrauch gemacht wird.

Nach einer Periode emotionaler Ablehnung der Statistik beginnt – wenn nicht alle Anzeichen täuschen – die Rückbesinnung auf die Rationalität statistischer Daten, auf die Notwendigkeit statistischer Erkenntnisse für politisches Handeln auch in so bedeutsamen und zugleich umstrittenen Gebieten wie den verschiedenen Teilkomplexen des Umweltschutzes.

Noch sind die Nachteile nicht überwunden, die die Verschiebung der Volkszählung auf einen Zeitpunkt, der nunmehr 17 Jahre nach der letzten liegt, mit sich gebracht hat. Die amtliche Statistik ist bemüht, im Rahmen des Möglichen die Unsicherheiten und Unschärfen, die das so lange Ausbleiben der wie eine Inventur wirkenden Volkszählung mit sich gebracht hat, auszugleichen. Der Mikrozensus ist nach zweijähriger Unterbrechung im Jahr 1985 auf der Grundlage eines neuen Gesetzes wieder gelaufen und wird wohl bald neue Informationen erbringen. Das Statistische Jahrbuch 1985 stellt, wie seine Vorgänger, wieder eine Fülle von ausgewählten, sorgfältig ermittelten und fortgeschriebenen Informationen zusammen. Das Statistische Bundesamt hofft, den Bedarf sehr vieler Benutzer getroffen zu haben, nimmt aber auch gern Anregungen und Vorschläge zur Änderung entgegen.

Wiesbaden, im August 1985

**Der Präsident
des Statistischen Bundesamtes**
Egon Hölder

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
1 Geographische und meteorologische Angaben, Naturschutz		3.17 Privathaushalte im April 1982 nach Haushaltgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	67
1.0 Landschaft, Klima, Bodenschätze	20	3.18 Familien im April 1982 nach Zahl der ledigen Kinder in der Familie und Familienstand der Bezugsperson	67
1.1 Äußerste Grenzpunkte	21	3.19 Modellrechnung der deutschen Bevölkerung bis 2030	68
1.2 Länge der Grenzen	21	Ausländer	
1.3 Ortshöhenlagen	21	3.20 Ausländer 1982 bis 1984 nach Altersgruppen, Familienstand und Aufenthaltsdauer	69
1.4 Ausgewählte Inseln	21	3.21 Asylbewerber 1979 bis 1984 nach Herkunftsregionen	70
1.5 Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge)	22	Einbürgerungen	
1.6 Schiffbare Flüsse	23	3.22 Eingebürgerte Personen 1983 nach Altersgruppen, Aufenthaltsdauer sowie ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten	70
1.7 Seen	23	Natürliche Bevölkerungsbewegung	
1.8 Schifffahrtskanäle	24	3.23 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1950 bis 1984	71
1.9 Talsperren	24	3.24 Durchschnittliches Heiratsalter 1950 bis 1983 nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner	72
1.10 Ausgewählte Heilbäder und heilklimatische Kurorte	25	3.25 Eheschließungen 1983	72
1.11 Naturschutz	26	3.26 Eheschließende 1983 nach dem bisherigen Familienstand sowie Heiratsziffern Lediger 1910/11 bis 1983	73
1.12 Klimatische Verhältnisse	28	3.27 Geborene 1983 nach dem Alter der Mutter sowie Geburtenziffern 1950 bis 1983	74
2 Zusammenfassende Übersichten		3.28 Lebendgeborene 1983	74
2.1 Bundesgebiet	31	3.29 Ehelich Lebendgeborene 1983	76
2.2 Bund und Länder	40	3.30 Sterbetafeln in abgekürzter Form 1901/10 bis 1981/83	78
3 Bevölkerung		3.31 Gestorbene 1983 nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern 1950 bis 1983	79
3.0 Vorbemerkung	50	3.32 Gestorbene Säuglinge 1983 nach Alter und Geburtsgewicht	80
Gebiet und Bevölkerung		3.33 Gerichtliche Ehelösungen 1950 bis 1983	80
3.1 Bevölkerungsentwicklung 1816 bis 1984	52	3.34 Geschiedene Ehen 1983 nach Ehedauer, Antragsteller und Kinderzahl	80
3.2 Bevölkerung 1961 bis 1984 nach Ländern	52	Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungen)	
3.3 Verwaltungsgliederung am 1. 1. 1985	53	3.35 Gesamtwanderungen 1980 bis 1984	81
3.4 Fläche und Bevölkerung 1950 bis 1983 nach Ländern und Regierungsbezirken	53	3.36 Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 1983 nach Herkunft und Ziel	81
3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1984	54	3.37 Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes 1983 nach Herkunft und Ziel	82
3.6 Bevölkerung der Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr am 30. 6. 1984	58	3.38 Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland 1983	83
3.7 Bevölkerungsstand und -veränderung 1982 bis 1984 in den Ländern	60	Vertriebene und Aussiedler	
3.8 Gemeinden und Bevölkerung am 30. 6. 1984 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern	60	3.39 Vertriebene im April 1974 nach Altersgruppen, Familienstand und Erwerbstätigkeit	85
3.9 Bevölkerung 1983 nach dem Alter	61	3.40 Aussiedler 1968/77 bis 1984 nach Herkunftsgebieten und Altersgruppen	85
3.10 Bevölkerung am 31. 12. 1983 nach Altersgruppen und Ländern	62	4 Wahlen	
3.11 Bevölkerung am 31. 12. 1983 nach Altersgruppen und Familienstand	64	4.0 Vorbemerkung	86
3.12 Bevölkerung am 27. 5. 1970 nach Religionszugehörigkeit und Ländern	64	4.1 Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland 1979 und 1984	87
3.13 Bevölkerung im April 1982 nach Art des Krankenversicherungsschutzes	65		
Haushalte und Familien			
3.14 Privathaushalte 1950 bis 1982 nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen	66		
3.15 Mehrpersonenhaushalte im April 1982 nach Haushaltgröße, Altersgruppen und Zahl der ledigen Kinder im Haushalt	66		
3.16 Privathaushalte im April 1982 nach Altersgruppen und Familienstand der Bezugsperson	66		

	Seite
4.2 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Europawahlen 1979 und 1984	88
4.3 Wahlen zum Deutschen Bundestag 1961 bis 1983	89
4.4 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Bundestagswahlen 1980 und 1983	90
4.5 Sitze im Deutschen Bundestag 1976, 1980 und 1983	91
4.6 Landtagswahlen 1982 bis 1985	91
4.7 Sitze der Parteien in den Länderparlamenten 1982 bis 1985	91
4.8 Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmenzahl der Länder im Bundesrat am 12. 5. 1985	92
4.9 Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates in der 1. bis 10. Wahlperiode	92
4.10 Rechtsvorschriften des Bundes in der 7. bis 9. Wahlperiode ..	93

5 Kirchliche Verhältnisse

5.0 Vorbemerkung	94
5.1 Evangelische Kirche (EKD) 1983 und 1984	94
5.2 Katholische Kirche 1982 und 1984	95
5.3 Jüdische Gemeinden 1984	96

6 Erwerbstätigkeit

6.0 Vorbemerkung	97
Erwerbspersonen und Erwerbstätige	
6.1 Bevölkerung 1983 und 1984 nach Beteiligung am Erwerbsleben	98
6.2 Erwerbspersonen im Juni 1984 nach Altersgruppen sowie Erwerbsquoten	98
6.3 Strukturdaten über Erwerbspersonen und Erwerbstätige im Juni 1984	99
6.4 Erwerbstätige 1971 bis 1984 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	100
6.5 Erwerbstätige im Juni 1984	102
6.6 Erwerbstätige im April 1982 nach Stellung im Beruf und Nettoeinkommensgruppen	103
6.7 Erwerbstätige im Juni 1984 nach Berufsgruppen	104
6.8 Erwerbstätige Frauen im Alter von 15 Jahren und mehr im April 1982 nach Zahl und Alter der Kinder	105
Beschäftigte, Arbeitslose, Streiks	
6.9 Beschäftigte Arbeitnehmer 1980 bis 1984	106
6.10 Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am 30. 6. 1984 nach Staatsangehörigkeit und Ländern	110
6.11 Strukturdaten über Arbeitslose Ende September 1984	111
6.12 Arbeitslose, Arbeitslosenquoten und offene Stellen 1974 bis 1984 nach Ländern	112
6.13 Arbeitslose, offene Stellen und Arbeitsvermittlungen 1984 nach Berufsabschnitten	113
6.14 Kurzarbeiter 1974 bis 1984	113
6.15 Streiks und Aussperrungen 1983 und 1984 nach Wirtschaftszweigen und Ländern	114

7 Unternehmen und Arbeitsstätten

7.0 Vorbemerkung	115
------------------------	-----

Unternehmen und Arbeitsstätten

7.1 Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27. 5. 1970	116
7.2 Entwicklung von Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften 1982 bis 1984	117
7.3 Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften 1983 und 1984 nach Wirtschaftszweigen	118
Kostenstruktur	
7.4 Kostenstruktur des Handwerks 1982	119
7.5 Kostenstruktur des Großhandels 1980	120
7.6 Kostenstruktur der Handelsvertreter und Handelsmakler 1980	121
7.7 Kostenstruktur des Einzelhandels 1981	122
7.8 Kostenstruktur des Gastgewerbes 1981	123
7.9 Kostenstruktur des Verkehrsgewerbes 1979	124
7.10 Kostenstruktur der Freien Berufe 1979	125

Abschlüsse der Unternehmen

7.11 Bilanzen von Aktiengesellschaften 1981	126
7.12 Erfolgsrechnungen von Aktiengesellschaften 1981	128
7.13 Entwicklung der Sachanlagen von Aktiengesellschaften 1980 und 1981	130
7.14 Herkunft und Verwendung langfristiger Finanzierungsmittel von Aktiengesellschaften 1978 bis 1981	130
7.15 Dividende auf Stammaktien von Aktiengesellschaften 1976 bis 1981	132
7.16 Unternehmens- und Konzernabschlüsse 1981	132
7.17 Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1980	133

Zahlungsschwierigkeiten

7.18 Zahlungsschwierigkeiten 1960 bis 1984	134
--	-----

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

8.0 Vorbemerkung	137
------------------------	-----

Betriebe und Arbeitskräfte

8.1 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 1949 bis 1984	139
8.2 Betriebe mit Waldfläche 1949 bis 1984	139
8.3 Forstbetriebe und Waldfläche 1983 und 1984	140
8.4 Betriebe in rechtlicher und sozialökonomischer Gliederung 1983 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	140
8.5 Betriebssysteme in den Betriebsbereichen Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft 1983	141
8.6 Aufwendungen der Landwirtschaft für Vorleistungen anderer Wirtschaftsbereiche 1977/78 bis 1983/84	143
8.7 Investitionen und Abschreibungen in der Landwirtschaft 1977/78 bis 1983/84	143
8.8 Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke 1981 bis 1983	144
8.9 Bestand an Schleppern in der Landwirtschaft 1976 bis 1984	144
8.10 Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft 1980/81 bis 1983/84	145
8.11 Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe 1980 bis 1984	145
8.12 Arbeitskräfte in der Landwirtschaft 1982 bis 1984	146

	Seite		Seite
Bodennutzung und Ernte			
8.13 Gesamtfläche 1979 und 1981 nach Nutzungsarten	147	9.10 Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Ende September 1983 nach Beschäftigtengrößenklassen	178
8.14 Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1982 bis 1984 nach Kulturarten	147	9.11 Geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltssumme der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1982 bis 1984	180
8.15 Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und von Dauerwiesen 1982 bis 1984	148	9.12 Umsatz der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1982 bis 1984	181
8.16 Anbau und Ernte von Gemüse 1978 bis 1984	150	9.13 Umsatz der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe je Beschäftigten, Lohn- und Exportquote 1982 bis 1984	182
8.17 Obsternte 1978 bis 1984	152	9.14 Strom-, Gas-, Kohle- und Heizölverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1983 und 1984	183
8.18 Pflanzenbestände in Baumschulen 1983 und 1984	152	9.15 Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe 1977 bis 1984	184
8.19 Anbau von Zierpflanzen 1978 bis 1984	154	9.16 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe 1977 bis 1984	185
8.20 Anbau und Ernte von Hopfen 1978 bis 1984	155	9.17 Index der Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter 1977 bis 1984	189
8.21 Bestockte Rebfläche 1954 bis 1983 nach Sorten	155	9.18 Index der Arbeitsproduktivität für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 1981 bis 1984	191
8.22 Weinmosternte 1978 bis 1984	156	9.19 Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1981 bis 1984	193
8.23 Weinbestand 1984	156		
8.24 Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft 1980/81 bis 1983/84	157	Baugewerbe	
8.25 Holzeinschlag 1977 bis 1983	157	9.20 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe 1977 bis 1983	202
Viehwirtschaft und Fischerei			
8.26 Viehbestand 1981 bis 1984	158	9.21 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung der Unternehmen im Baugewerbe 1983	203
8.27 Milcherzeugung und -verwendung 1978 bis 1984	160	9.22 Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe 1983	203
8.28 Trinkmilchabsatz, Herstellung von Milcherzeugnissen, Eierzeugung 1978 bis 1984	160	9.23 Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe 1975 bis 1983	204
8.29 Geflügel 1978 bis 1984	160	9.24 Material- und Wareneingang im Baugewerbe 1982 nach Warenarten	205
8.30 Schlachtungen und Fleischgewinnung 1978 bis 1984	161	9.25 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe 1982 bis 1984	207
8.31 Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung 1980 bis 1983	161	9.26 Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1984 nach Wirtschaftszweigen	208
8.32 Jagdfläche 1984	162	9.27 Bestand an verfügbaren wichtigen Geräten im Bauhauptgewerbe Ende Juni 1984	209
8.33 Jahresjagdscheininhaber 1979 bis 1984	162	9.28 Index des Auftragseingangs und Auftragsbestands für das Bauhauptgewerbe 1979 bis 1984	210
8.34 Jagdstrecke 1975/76 bis 1983/84	162	9.29 Produktionsindex für das Baugewerbe 1979 bis 1984	210
8.35 Fangmengen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstenfischerei 1981 bis 1984	163		
8.36 Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei 1981 bis 1984 nach Fanggebieten und wichtigsten Fischarten	163	Energieversorgung	
8.37 Fischereiflotte 1977 bis 1983	163	9.30 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz in der Energie- und Wasserversorgung 1983	211
9 Produzierendes Gewerbe			
9.0 Vorbemerkung	164	9.31 Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung 1983	211
9.1 Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1983	167	9.32 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung in der Energie- und Wasserversorgung 1983	212
9.2 Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1983	168	9.33 Kostenstruktur in der Energie- und Wasserversorgung 1983	212
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe			
9.3 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1983 und 1984	169	9.34 Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie für die Deutsche Bundesbahn 1980 bis 1983	213
9.4 Unternehmenskonzentration im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe 1983	170	9.35 Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen 1977 bis 1983	214
9.5 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1982	171	9.36 Aufkommen, Verwendung und Abgabe von Gasen 1980 bis 1983	214
9.6 Kostenstruktur im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1982	172	9.37 Aufkommen und Verwendung von Kohle und Mineralöl-erzeugnissen 1982 bis 1984	215
9.7 Material- und Wareneingang im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1982	174		
9.8 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1970 bis 1984	176	Handwerk	
9.9 Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1982 bis 1984	177	9.38 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1982 bis 1984	216

10 Bautätigkeit und Wohnungen

10.0	Vorbemerkung	218
	Bautätigkeit	
10.1	Baugenehmigungen im Hochbau 1982 bis 1984	219
10.2	Ausgewählte Infrastrukturgebäude im Nichtwohnbau 1983 nach Baugebieten	221
10.3	Genehmigte Gebäude 1983 nach städtebaulichen Festsetzungen	221
10.4	Baugenehmigungen im Hochbau 1983 nach Art des Abwasseranschlusses	222
10.5	Baugenehmigungen im Wohnbau 1983 nach Gebäudeart und Haustyp	222
10.6	Baufertigstellungen im Hochbau 1982 bis 1984 nach Gebäudeart und Bauherren	223
10.7	Fertiggestellte Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume 1983	224
10.8	Abgang ganzer Gebäude 1983 nach Baualter und Abgangsursache	224
10.9	Bauüberhang 1981 bis 1983	226
10.10	Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 1981 bis 1983	227
	Wohnungen	
10.11	Bewohnte Wohneinheiten in Wohngebäuden 1982	228
10.12	Bewohnte reine Mietwohnungen in Wohngebäuden 1982	229
10.13	Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen 1980 bis 1983	230
10.14	Wohnungsbestand 1976 bis 1983	230
10.15	Wohnungsbaugenossenschaften 1976 bis 1983	230

11 Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

11.0	Vorbemerkung	231
11.1	Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel 1982 bis 1984	232
11.2	Beschäftigte, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohrertrag im Großhandel 1982 und 1983	234
11.3	Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Großhandel 1982 und 1983	236
11.4	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang und Rohrertrag in der Handelsvermittlung 1981 bis 1983	237
11.5	Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen in der Handelsvermittlung 1981 bis 1983	237
11.6	Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel 1982 bis 1984	238
11.7	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohrertrag im Einzelhandel 1981	239
11.8	Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Einzelhandel 1981	242
11.9	Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe 1982 bis 1984	242
11.10	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohrertrag im Gastgewerbe 1981	243
11.11	Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Gastgewerbe 1981	244
11.12	Warensortiment im Gastgewerbe 1980	245

11.13	Beherbergungskapazität am 1. 1. 1981	246
11.14	Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr 1981 bis 1984	248
11.15	Urlaubs- und Erholungsreisen 1981/82	249
11.16	Messen und Ausstellungen 1984	250
11.17	Warenverkehr mit Berlin (West) 1983 und 1984	251
11.18	Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) 1983 und 1984	252

12 Außenhandel

12.0	Vorbemerkung	253
12.1	Ein- und Ausfuhr 1969 bis 1984	254
12.2	Ein- und Ausfuhr 1969 bis 1984 nach Warengruppen	255
12.3	Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte 1976 bis 1984 nach Warengruppen	256
12.4	Einfuhr 1982 bis 1984 nach Warengruppen und -untergruppen	258
12.5	Ausfuhr 1982 bis 1984 nach Warengruppen und -untergruppen	262
12.6	Einfuhr 1980 bis 1984 nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken	266
12.7	Ausfuhr 1980 bis 1984 nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken	267
12.8	Ein- und Ausfuhr 1982 bis 1984 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel	268
12.9	Ein- und Ausfuhr 1984 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel und nach Ländergruppen	270
12.10	Ein- und Ausfuhr von Investitions- und Verbrauchsgütern 1981 bis 1984	272
12.11	Ein- und Ausfuhr 1981 bis 1984 nach Ländergruppen	273
12.12	Ein- und Ausfuhr 1981 bis 1984 nach Erdteilen und Ländern	274
12.13	Wichtige Länder der Ein- und Ausfuhr 1981 bis 1984	277
12.14	Ein- und Ausfuhr 1983 und 1984 nach Einkaufs- und Käuferländern	278
12.15	Ausfuhr 1979 bis 1984 nach Herstellungsländern und Warengruppen	278
12.16	Ein- und Ausfuhr im Generalhandel 1969 bis 1984 nach Warengruppen	279
12.17	Einfuhr im Generalhandel 1980 bis 1984 nach Verkehrszweigen	280
12.18	Einfuhr im Generalhandel 1982 bis 1984 nach Zielländern und Warengruppen	280
12.19	Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr 1969 bis 1984	281
12.20	Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr 1969 bis 1984	281
12.21	Durchfuhr im Seeverkehr und Seeumschlag 1982 bis 1984	281

13 Verkehr

13.0	Vorbemerkung	282
13.1	Personenverkehr der Verkehrszweige 1980 bis 1984	283
13.2	Güterverkehr der Verkehrszweige 1980 bis 1984	283
	Eisenbahnverkehr	
13.3	Bestände und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen 1982 und 1983	284
13.4	Güterverkehr mit Eisenbahnen 1983	285

	Seite		Seite
Straßenverkehr		Geld und Kredit	
13.5 Straßen des überörtlichen Verkehrs 1981 bis 1984	288	14.1 Bargeldumlauf 1977 bis 1984	315
13.6 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1981 bis 1984	288	14.2 Konsolidierte Bilanz des Bankensystems 1977 bis 1984 . . .	315
13.7 Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahr- zeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1981 bis 1984	290	14.3 Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank 1979 bis 1984	316
13.8 Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen 1981 bis 1984	290	14.4 Aktiva und Passiva der Kreditinstitute 1979 bis 1984	318
13.9 Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 1981 bis 1984	292	14.5 Spareinlagen 1979 bis 1984	320
13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1983	293	14.6 Kredite und Einlagen 1980 bis 1984	321
		14.7 Hypothekarkredit 1980 bis 1984	321
Binnenschifffahrt		14.8 Bausparkassen 1982 bis 1984	322
13.11 Länge der Wasserstraßen 1983	296	14.9 Wertpapiermärkte 1980 bis 1984	323
13.12 Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1983	296	14.10 Devisenkurse 1981 bis 1984	326
13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1983	297	14.11 Wertpapier-Kundendepots 1980 bis 1984 nach Wertpapier- arten	327
13.14 Güterumschlag in Binnenhäfen 1983	301	14.12 Soll- und Habenzinsen 1981 bis 1984	327
13.15 Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich 1979 bis 1983	301	Versicherungen	
13.16 Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze der Binnenschifffahrt 1983	302	14.13 Versicherungsunternehmen 1981 bis 1984	328
		14.14 Lebensversicherungsunternehmen 1981 bis 1984	329
Seeschifffahrt		14.15 Krankenversicherungsunternehmen 1980 bis 1984	330
13.17 Bestand an Seeschiffen 1982 und 1983	302	14.16 Rückversicherungsunternehmen 1981 und 1982	331
13.18 Schiffsverkehr über See 1983	303	14.17 Schaden- und Unfallversicherung 1982 und 1983 nach Ver- sicherungszweigen	331
13.19 Güterverkehr über See 1983	304		
13.20 Güterumschlag in Seehäfen 1982 und 1983	306	15 Rechtspflege	
13.21 Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal 1981 bis 1984	307	15.0 Vorbemerkung	332
		Gerichte	
Luftverkehr		15.1 Gerichte am 1. 1. 1985	333
13.22 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Luftfahrzeugaus- stattung 1983	307	15.2 Richter im Landes- und Bundesdienst 1981 bis 1985	333
13.23 Bestand an Luftfahrzeugen 1981 bis 1984	308	15.3 Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare 1977 bis 1985 . .	333
13.24 Verkehr auf Flugplätzen 1984	308	15.4 Geschäftsanfall bei den Gerichten 1979 bis 1984	334
13.25 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1984	308	15.5 Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht 1982 bis 1984	339
		Tatermittlung und Strafverfolgung	
Nachrichtenverkehr		15.6 Straftaten 1982 bis 1983	340
13.26 Deutsche Bundespost 1983 und 1984	310	15.7 Abgeurteilte und Verurteilte 1977 bis 1983	341
		15.8 Verurteilte 1981 bis 1983 nach Hauptdeliktsgruppen und aus- gewählten Straftaten	342
Rohrfernleitungen		15.9 Verurteilte wegen Vergehen im Straßenverkehr 1981 bis 1983	344
13.27 Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen 1978 bis 1984	310	15.10 Verurteilte 1981 bis 1983 nach Altersgruppen	344
		15.11 Strafen bei den nach allgemeinem Strafrecht Verurteilten 1979 bis 1983	346
Verkehrsunfälle		15.12 Strafen und Maßnahmen bei den nach Jugendstrafrecht Ver- urteilten 1979 bis 1983	346
13.28 Verkehrsunfälle 1979 bis 1984 nach Verkehrszweigen	311	15.13 Maßregeln der Besserung und Sicherung 1979 bis 1983 . . .	346
13.29 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verun- glückte 1983	311	Strafvollzug, Bewährungshilfe	
13.30 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1983 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	311	15.14 Justizvollzugsanstalten 1983	347
13.31 Unfälle, Verunglückte und Unfallbeteiligte im Straßenverkehr 1977 bis 1984	312	15.15 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte 1981 bis 1983	347
13.32 Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen 1983	313	15.16 Strafgefangene am 31. 3. 1983 nach Hauptdeliktsgruppen und Art der Freiheitsentziehung	347
		15.17 Strafgefangene und Verwahrte 1981 bis 1983 nach Art der Freiheitsentziehung, Vollzugsdauer und Altersgruppen	348
14 Geld und Kredit, Versicherungen		15.18 Bewährungshelfer und Bewährungsaufsichten 1981 bis 1983 nach Unterstellungsgründen	348
14.0 Vorbemerkung	314	15.19 Beendete Bewährungsaufsichten 1981 bis 1983 nach Beendi- gungsgründen	348

16 Bildung und Kultur

16.0	Vorbemerkung	349
16.1	Bevölkerung im April 1982 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß	351
16.2	Ausgewählte Zahlen für das Bildungswesen 1976 bis 1984	352

Schulen

16.3	Schulen, Schüler und Lehrer im allgemeinen Schulwesen 1983	353
16.4	Schulen, Schüler und Lehrer im beruflichen Schulwesen 1983	355
16.5	Schulabgänger 1983	357
16.6	Abiturienten 1984	358

Berufliche Bildung

16.7	Auszubildende 1983	359
16.8	Abschlußprüfungen in der beruflichen Ausbildung 1983	361

Hochschulen

16.9	Studenten an Hochschulen im Wintersemester 1984/85	362
16.10	Prüfungen an Hochschulen 1982 und 1983	368
16.11	Personal an Hochschulen 1982	369
16.12	Ausgaben der Hochschulen 1982	370
16.13	Studentenwohnheime am 1. 1. 1985	371
16.14	Deutscher Akademischer Austauschdienst 1982 bis 1984	371

Ausbildungsförderung

16.15	Geförderte nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) 1983	372
-------	--	-----

Forschung

16.16	Forschungsausgaben und Forschungspersonal 1981 bis 1984	373
-------	---	-----

Weiterbildung

16.17	Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen 1980 bis 1982	375
16.18	Volkshochschulen 1981 bis 1983	375

Kulturelle Einrichtungen

16.19	Presse 1981 bis 1983	376
16.20	Hörfunk- und Fernsehteilnehmer 1982 bis 1984	377
16.21	Fernsehprogramm 1983 und 1984	377
16.22	Hörfunkprogramm 1983	378
16.23	Filmwirtschaft 1978 bis 1981	379
16.24	Öffentliche Theater 1983/84	380
16.25	Bibliotheken 1982 und 1983	381
16.26	Buchproduktion 1981 bis 1983	382
16.27	Museen 1982 und 1983	382
16.28	Musikschulen 1983	383
16.29	Deutscher Sängerbund 1982 bis 1984	383
16.30	Deutscher Sportbund 1982 bis 1984	384
16.31	Deutscher Volkssportverband 1970 bis 1984	385
16.32	Deutscher Alpenverein 1970 bis 1983	385
16.33	Jugendherbergen 1984	385

17 Gesundheitswesen

17.0	Vorbemerkung	386
------	--------------	-----

Seite

Krankheiten und Todesursachen

17.1	Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1981 bis 1984	387
17.2	Schwangerschaftsabbrüche 1982 bis 1984	388
17.3	Arbeitsunfähigkeit der Pflichtmitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1979 bis 1981	389
17.4	Zugang an Renten wegen Erwerbs- und Berufsunfähigkeit 1981 bis 1983	389
17.5	Sterbefälle 1981 bis 1983 nach ausgewählten Todesursachen	390
17.6	Sterbefälle 1983 nach Todesursachen	392
17.7	Gestorbene Säuglinge 1981 bis 1983 nach Alter und ausgewählten Todesursachen	394

Personal und Einrichtungen

17.8	Berufstätige Personen im Gesundheitswesen 1983	395
17.9	Berufstätige Ärzte und Zahnärzte 1981 bis 1983	395
17.10	Krankenhäuser und planmäßige Betten 1981 bis 1983	396
17.11	Planmäßige Betten in Fachkrankenhäusern 1981 bis 1983	396
17.12	Krankenhauspersonal 1981 bis 1983	397
17.13	Krankenbewegung 1981 bis 1983	397

18 Sozialleistungen

18.0	Vorbemerkung	398
18.1	Sozialbudget 1983 und 1984 nach Institutionen	400
18.2	Gesetzliche Krankenversicherung 1980 bis 1983	402
18.3	Gesetzliche Unfallversicherung 1980 bis 1983	404
18.4	Gesetzliche Rentenversicherung 1980 bis 1984	405
18.5	Zusatzversicherungen 1980 bis 1984	408
18.6	Altershilfe für Landwirte 1979 bis 1983	408
18.7	Arbeitsförderung 1980 bis 1984	409
18.8	Kindergeld 1980 bis 1984	409
18.9	Kriegsopferversorgung 1981 bis 1984	410
18.10	Sozialhilfe 1980 bis 1983	411
18.11	Kriegsopferfürsorge 1980 bis 1983	412
18.12	Jugendhilfe 1979 bis 1983	412
18.13	Behinderte am 31. 12. 1983	413
18.14	Rehabilitationsmaßnahmen 1981	414
18.15	Wohngeld 1983	415
18.16	Lastenausgleich 1978 bis 1985	417

19 Finanzen und Steuern

19.0	Vorbemerkung	419
------	--------------	-----

Finanzen

19.1	Entwicklung der Ausgaben der öffentlichen Haushalte 1951 bis 1983 nach Aufgabenbereichen	421
19.2	Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1951 bis 1983 nach Arten	422
19.3	Haushaltsplanungen 1984 und 1985	423
19.4	Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen 1983 und 1984	425
19.5	Kassenmäßige Steuereinnahmen 1983 und 1984	426
19.6	Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1981 und 1982 nach Arten und Aufgabenbereichen	428
19.7	Ausgaben der öffentlichen Haushalte für ausgewählte Aufgabenbereiche 1982	432

Seite

	Seite		Seite
19.8 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 1982	434	Tatsächliche Arbeitsverdienste	
19.9 Personalausgaben der öffentlichen Haushalte 1982	436	21.1 Indizes der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1913/14 bis 1984	474
19.10 Schulden der öffentlichen Haushalte 1984	437	21.2 Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1971 bis 1984	475
Personal		21.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1982 bis 1984	476
19.11 Personal der öffentlichen Haushalte 1950 bis 1984	439	21.4 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter im Handwerk 1982 bis 1984	480
Steuern		21.5 Durchschnittliche Brutto-Barverdienste und Arbeitsstunden der männlichen landwirtschaftlichen Arbeitskräfte 1981 bis 1984	482
19.12 Ergebnisse der Steuerstatistiken 1960 bis 1982	443	21.6 Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1971 bis 1984	482
19.13 Einkommensteuer 1980	444	21.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1982 bis 1984	483
19.14 Körperschaftsteuer 1980	446	Tariflöhne und -gehälter	
19.15 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe 1980	447	21.8 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1975 bis 1984	488
19.16 Umsatzsteuer 1982	452	21.9 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tarifgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1975 bis 1984	489
19.17 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken 1981 bis 1984	454	21.10 Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft 1975 bis 1984	490
19.18 Realsteuervergleich 1983	456	21.11 Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 1. 1985	490
		21.12 Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 1. 1985	490
20 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung		22 Preise	
20.0 Vorbemerkung	457	22.0 Vorbemerkung	491
Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte		Preise in der Land- und Forstwirtschaft	
20.1 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte 1980 bis 1984 je Haushalt und Monat	458	22.1 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex) 1981 bis 1984	493
20.2 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für den Privaten Verbrauch 1980 bis 1984 je Haushalt und Monat	460	22.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1981 bis 1984	494
20.3 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel 1984 je Haushalt und Monat	462	22.3 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten 1981 bis 1984	495
20.4 Jährliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Urlaubs- und Erholungsreisen 1981 bis 1984	464	22.4 Erzeugerpreise für Getreide 1978 bis 1984	496
20.5 Laufende monatliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für die Kraftfahrzeughaltung 1981 bis 1984	464	22.5 Erzeugerpreise für Schlachtvieh 1978 bis 1984	496
20.6 Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Freizeitgüter 1981 bis 1984 je Haushalt und Monat	464	Preise in der Industrie	
20.7 Ausstattung ausgewählter privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1981 bis 1984	465	22.6 Index der Grundstoffpreise 1978 bis 1984	497
20.8 Vermögensformen und -bestände privater Haushalte 1983	466	22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) 1978 bis 1984	499
20.9 Geldvermögen und Restschuld privater Haushalte 1983	468	22.8 Erzeugerpreise ausgewählter gewerblicher Produkte 1978 bis 1984	504
20.10 Wertpapierguthaben und Bausparverträge privater Haushalte 1983	469	Baupreise	
20.11 Nutzgärten und Kleintierhaltung privater Haushalte 1983	469	22.9 Preisindizes für Bauwerke 1913 bis 1984	506
Versorgung und Verbrauch		22.10 Kaufwerte für Bauland 1978 bis 1984	507
20.12 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen und Rohstoffen 1982 bis 1984	470	Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise	
20.13 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei 1981/82 bis 1983/84	471	22.11 Index der Großhandelsverkaufspreise 1978 bis 1984	508
20.14 Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel 1982 bis 1984	471	22.12 Index der Einzelhandelspreise 1981 bis 1985	511
20.15 Verbrauch an Nahrungsmitteln 1975/76 bis 1983/84	472		
21 Löhne und Gehälter			
21.0 Vorbemerkung	473		

	Seite		Seite
22.13 Preisindex für die Lebenshaltung 1981 bis 1985	514	23.21 Veränderung und Bestände von Forderungen und Verbindlichkeiten 1983 nach Sektoren	555
22.14 Preisindex für die Lebenshaltung in langjähriger Übersicht 1926 bis 1984	516	23.22 Reproduzierbares Sachvermögen 1970 bis 1984 nach Vermögensarten und Wirtschaftsbereichen	556
22.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen 1978 bis 1984	518	23.23 Input-Output-Tabelle 1981 zu Ab-Werk-Preisen	558
22.16 Kommunale Gebühren für Wasser, Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr und Straßenreinigung für private Haushalte 1981 bis 1985	519		
Ein- und Ausfuhrpreise		24 Zahlungsbilanz	
22.17 Index der Einfuhrpreise 1978 bis 1984	520	24.0 Vorbemerkung	561
22.18 Index der Ausfuhrpreise 1978 bis 1984	522	24.1 Entwicklung der Zahlungsbilanz 1981 bis 1984	562
22.19 Einfuhrpreise 1978 bis 1984	524	24.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1983	563
Verkehrstarife, Frachtraten und Postgebühren		24.3 Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland 1980 bis 1984	565
22.20 Eisenbahnfahrpreise für Personen 1978 bis 1984	525	24.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen 1950 bis 1984	566
22.21 Eisenbahnfrachten für Güter 1978 bis 1984	525	24.5 Direktinvestitionen 1979 bis 1983	569
22.22 Frachtsätze der Binnenschifffahrt 1978 bis 1984	526		
22.23 Indizes der Seefrachten 1978 bis 1984	526	25 Umweltschutz	
22.24 Indizes der Post- und Fernmeldegebühren 1978 bis 1984 ..	527	25.0 Vorbemerkung	571
23 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen		25.1 Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 1977 bis 1982	572
23.0 Vorbemerkung	528	25.2 Abfallbeseitigung 1977 bis 1982	573
23.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1982 und 1983	531	25.3 Wasserwirtschaftliche Bilanz 1975 bis 1981 nach Wirtschaftsbereichen	576
23.2 Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbstständiger Arbeit 1960 bis 1984	536	25.4 Wasserversorgung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1975 bis 1983	577
23.3 Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt 1970 bis 1984	536	25.5 Produktion, Ein- und Ausfuhr sowie Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmitteln 1977 bis 1983	578
23.4 Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung 1970 bis 1983 nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen	537	25.6 Gesamtemission ausgewählter Schadstoffe 1966 bis 1982 nach Verursachergruppen	578
23.5 Bruttowertschöpfung 1970 bis 1984 nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt	539	25.7 Waldschäden 1984 nach Ländern und Baumarten	579
23.6 Bruttoinlandsprodukt 1970 bis 1983 nach Ländern	543	25.8 Tier- und Pflanzenarten 1984 nach dem Grad ihrer Gefährdung	579
23.7 Bruttowertschöpfung zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche 1970 und 1983 nach Ländern	543		
23.8 Verwendung des Sozialprodukts 1970 bis 1984	544	26 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	
23.9 Preisentwicklung des Sozialprodukts 1970 bis 1984	544	26.1 Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1984	580
23.10 Privater Verbrauch 1970 bis 1984	546	26.2 Handwerkskammern am 1. 1. 1984	581
23.11 Staatsverbrauch 1970 bis 1983 nach Aufgabenbereichen ..	546	26.3 Landwirtschaftskammern am 1. 1. 1985	581
23.12 Anlageinvestitionen 1970 bis 1984	547	26.4 Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes am 1. 1. 1985	582
23.13 Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt 1970 bis 1984	550	26.5 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1. 1. 1985	582
23.14 Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer 1970 bis 1984	550	26.6 Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1984	583
23.15 Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Volkseinkommen 1970 bis 1984	551	26.7 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Freien Berufe am 1. 1. 1985	584
23.16 Nettosozialprodukt, verfügbares Einkommen, Ersparnis und Vermögensbildung 1970 bis 1984	551	26.8 Bundesfachverbände der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels am 1. 1. 1985	584
23.17 Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates 1970 bis 1984	552	26.9 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels am 1. 1. 1985	585
23.18 Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat 1970 bis 1984	553	26.10 Fachverbände der Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände am 1. 1. 1985	585
23.19 Laufende Ausgaben, Bruttoinvestitionen und Vermögensübertragungen des Staates 1970 bis 1982 nach Aufgabenbereichen	554	26.11 Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1985	586
23.20 Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung 1970 bis 1984	554	26.12 Mitgliedsverbände der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände am 30. 6. 1984	586
		26.13 Gewerkschaftsmitglieder 1981 bis 1984	587

Anhang 1**Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)**

	Seite		Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	590	5.2 Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie Bruttoproduktion der Industrie 1982 nach Betriebsgrößenklassen	599
1 Geographische Angaben		5.3 Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse 1978 bis 1983	599
1.1 Ortshöhenlagen ausgewählter Orte	590	5.4 Betriebe, Beschäftigte und Leistung des Handwerks 1983 nach Handwerkszweigen und Eigentumsform der Betriebe	602
1.2 Inseln	590	5.5 Betriebe und Beschäftigte der Bauindustrie und des Bauhandwerks 1976 bis 1983	603
1.3 Bodenerhebungen (Berge)	590		
1.4 Flüsse	590	6 Bautätigkeit und Wohnungen	
1.5 Schifffahrtskanäle	591	6.0 Vorbemerkung	603
1.6 Seen	591	6.1 Wohnungsbestand und fertiggestellte Wohnungen 1976 bis 1983	603
1.7 Talsperren	591	6.2 Modernisierung von Wohnungen 1976 bis 1983	604
		6.3 Bestand an Wohnungen am 31. 12. 1981 nach der Zahl der Wohnräume, Wohnfläche und Ausstattung	604
2 Bevölkerung			
2.1 Bevölkerungsentwicklung 1939 bis 1983	591	7 Einzelhandel und Gaststätten	
2.2 Fläche und Wohnbevölkerung am 31. 12. 1983	592	7.0 Vorbemerkung	604
2.3 Gemeinden und Wohnbevölkerung am 31. 12. 1983 nach Gemeindegrößenklassen	592	7.1 Einzelhandel und Gaststätten 1977 bis 1983	605
2.4 Wohnbevölkerung der Gemeinden mit 50 000 Einwohnern und mehr am 31. 12. 1983	592		
2.5 Wohnbevölkerung am 31. 12. 1982 nach Altersgruppen und Familienstand	592	8 Außenhandel	
2.6 Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehelösungen 1950 bis 1983	593	8.0 Vorbemerkung	605
2.7 Eheschließende nach dem bisherigen Familienstand 1950 bis 1982	593	8.1 Ein- und Ausfuhr 1978 bis 1983	605
		8.2 Außenhandelsumsatz 1978 bis 1983 nach Ländergruppen und ausgewählten Ländern	606
3 Erwerbstätigkeit		8.3 Einfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1978 bis 1983	607
3.0 Vorbemerkung	594	8.4 Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1978 bis 1983	608
3.1 Erwerbstätige 1978 bis 1983 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Eigentumsform der Betriebe	594		
3.2 Erwerbstätige am 30. 9. 1983 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen	595	9 Verkehr	
		9.1 Länge der Verkehrswege am 31. 12. 1983	609
4 Land- und Forstwirtschaft		9.2 Personenverkehr 1980 bis 1983 nach Verkehrszweigen	609
4.0 Vorbemerkung	595	9.3 Güterverkehr 1980 bis 1983 nach Verkehrszweigen	609
4.1 Betriebe und landwirtschaftliche Nutzfläche sowie Mitglieder landwirtschaftlicher Genossenschaften in der sozialisierten Landwirtschaft 1978 bis 1983	596	9.4 Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1977 bis 1983	609
4.2 Maschinenbestand der sozialisierten Landwirtschaft 1978 bis 1983	596	9.5 Straßenverkehrsunfälle 1977 bis 1983	610
4.3 Düngemittellieferung an die Landwirtschaft 1977/78 bis 1982/83	596	9.6 Leistungen der Post 1981 bis 1983	610
4.4 Wirtschaftsfläche 1978 bis 1983 nach Nutzungs- bzw. Kulturarten	597		
4.5 Anbau und Ernte ausgewählter Feldfrüchte 1978 bis 1983 ..	597	10 Geld und Kredit	
4.6 Viehbestand 1978 bis 1983	597	10.0 Vorbemerkung	610
		10.1 Geldumlauf 1976 bis 1983	610
5 Produzierendes Gewerbe		10.2 Spareinlagenbestand 1976 bis 1983	611
5.0 Vorbemerkung	598		
5.1 Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie Produktionsarbeiter der Industrie 1978 bis 1983 nach Industriebereichen	598	11 Unterricht und Bildung	
		11.0 Vorbemerkung	611
		11.1 Schulen und Hochschulen 1978 bis 1983	612
		11.2 Studenten an Hochschulen 1983 nach Wissenschaftszweigen und ausgewählten Fachrichtungsgruppen	612

	Seite		Seite
12 Gesundheitswesen		16 Preise	
12.1 Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten 1977 bis 1983	613	15.1 Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben 1980 bis 1983 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	617
12.2 Sterbefälle 1982 nach ausgewählten Todesursachen	613	15.2 Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben der Industrie 1980 bis 1983 nach Industriebereichen	617
12.3 Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Apotheker 1977 bis 1983	613		
12.4 Krankenhäuser und planmäßige Betten 1977 bis 1983	614		
13 Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen			
13.0 Vorbemerkung	614	16.0 Vorbemerkung	618
13.1 Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts 1977 bis 1983	615	16.1 Index der Verkaufserlöse ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse 1978 bis 1983	618
13.2 Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung 1977 bis 1983	615	16.2 Wohnungsbaupreise 1960 bis 1979	619
13.3 Sozialfürsorge 1977 bis 1983	615	16.3 Index der Einzelhandelsverkaufspreise sowie der Leistungspreise und Tarife 1960 und 1983	619
13.4 Renten und Pflegegelder 1980 bis 1983	616	16.4 Einzelhandelspreise ausgewählter Waren 1960 und 1983	620
14 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung		17 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
14.0 Vorbemerkung	616	17.0 Vorbemerkung	621
14.1 Ausgaben für den privaten Verbrauch in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten 1983	616	17.1 Bruttoprodukt und produziertes Nationaleinkommen 1960 bis 1983	622
14.2 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1977 bis 1983	616	17.2 Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Nettoprodukt 1983 nach Eigentumsformen	622
15 Löhne und Gehälter		17.3 Im Inland verwendetes Nationaleinkommen 1960 bis 1983	623
15.0 Vorbemerkung	617	17.4 Investitionen 1960 bis 1983	623

Anhang 2

Internationale Übersichten

Allgemeine Vorbemerkungen	626	3.4	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene	653
Internationale Maß- und Gewichtseinheiten	630	3.5	Lebenserwartung nach dem Alter	654
Währungseinheiten	631			

1 Geographische und meteorologische Angaben

1.1 Planetarische Übersicht	633
1.2 Fläche und Bevölkerung der Erdteile	633
1.3 Bodenerhebungen (Berge)	634
1.4 Tätige Vulkane	635
1.5 Flüsse	636
1.6 Seen	637
1.7 Größte Meerestiefen	638
1.8 Seeschiffahrtskanäle	638
1.9 Klimatische Verhältnisse ausgewählter Orte der Erde	639

2 Zusammenfassende Übersichten

2.1 Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen wichtiger internationaler Organisationen	640
---	-----

3 Bevölkerung

3.1 Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde	646
3.2 Ausgewählte Millionenstädte	650
3.3 Bevölkerung nach dem Alter	651

4 Erwerbstätigkeit

4.0 Vorbemerkung	656
4.1 Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit	656
4.2 Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen	657
4.3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten in ausgewählten OECD-Ländern	658
4.4 Streiks und Aussperrungen	658

5 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

5.1 Hauptarten der Bodennutzung	659
5.2 Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft	661
5.3 Anbau und Ernte von Getreide und Kartoffeln	662
5.4 Anbau und Ernte ausgewählter pflanzlicher Erzeugnisse	664
5.5 Produktion ausgewählter pflanzlicher und tierischer Erzeugnisse	665
5.6 Holzeinschlag	666
5.7 Fischfänge	666
5.8 Viehbestand	667
5.9 Maschinenbestand in der Landwirtschaft	668

	Seite		Seite
6 Produzierendes Gewerbe		12 Bildung und Kultur	
6.1 Index der Produktion für das Produzierende Gewerbe	669	12.1 Schüler und Studenten nach Bildungsbereichen	701
6.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	672	12.2 Hörfunk und Fernsehen	702
7 Bautätigkeit		13 Gesundheitswesen	
7.1 Beschäftigte im Baugewerbe	680	13.1 Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen	703
7.2 Wohnungsbautätigkeit	680	13.2 Krankenhäuser und planmäßige Betten	704
8 Außenhandel		14 Öffentliche Finanzen	
8.0 Vorbemerkung	681	14.1 Ausgaben, Einnahmen und Schuldenstand	705
8.1 Welthandel	681	14.2 Ausgaben und Einnahmen des Staates (Bundes) nach Hauptgruppen	706
8.2 Einfuhr wichtigster Länder	682	15 Löhne und Gehälter	
8.3 Ausfuhr wichtigster Länder	682	15.0 Vorbemerkung	707
8.4 Einfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	683	15.1 Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter	707
8.5 Ausfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	685	15.2 Durchschnittliche Arbeitszeiten der Arbeiter	708
8.6 Einfuhr ausgewählter Länder nach Ländergruppen	687	15.3 Meßzahlen der durchschnittlichen Bruttoverdienste bzw. Tariflöhne der Arbeiter	709
8.7 Ausfuhr ausgewählter Länder nach Ländergruppen	688	16 Preise	
8.8 Einfuhr ausgewählter Länder nach Teilen des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel	689	16.1 Index der Großhandelspreise bzw. Erzeugerpreise gewerblicher Produkte	710
8.9 Ausfuhr ausgewählter Länder nach Teilen des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel	690	16.2 Preisindex für die Lebenshaltung	712
9 Verkehr		16.3 Preise für Welthandels Güter	714
9.1 Eisenbahnen	691	16.4 Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung	715
9.2 Bestand an Kraftfahrzeugen	692	16.5 Preisindex für Baustoffe und Bauwerke	717
9.3 Bestand an Binnenschiffen	693	17 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
9.4 Bestand der Handelsflotten	693	17.0 Vorbemerkung	718
9.5 Luftverkehr	694	17.1 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	718
9.6 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte	695	17.2 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in vergleichbaren Währungseinheiten (DM)	721
10 Reiseverkehr		17.3 Sozialprodukt und Volkseinkommen ausgewählter Länder	722
10.1 Auslandsgäste nach Herkunftsländern	696	18 Zahlungsbilanzen	
11 Geld und Kredit		18.0 Vorbemerkung	726
11.1 Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Gold- und Devisenbestände der Zentralnotenbanken	697	18.1 Zusammengefaßte Zahlungsbilanzen ausgewählter Länder	726
11.2 Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken	698	18.2 Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer	734
11.3 Index der Aktienkurse	698	18.3 Die 20 Entwicklungsländer mit dem höchsten Schuldenstand	735
11.4 Darlehen der Weltbank	699	19 Umweltschutz	
11.5 Quoten und Ziehungen der Mitgliedsländer beim Internationalen Währungsfonds	700	19.1 Mittlere jährliche Schwefeldeposition ausgewählter europäischer Länder und Beiträge der Verursacher-Länder	736

Quellennachweis und Sachregister

Quellennachweis	737	Sachregister	759
---------------------------	-----	------------------------	-----

Verzeichnis der Schaubilder

	Seite		Seite
Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand 30. 6. 1985)	19	Bei Straßenverkehrsunfällen getötete Personen Insgesamt 1960 bis 1984 1984 nach Art der Verkehrsbeteiligung	
Bevölkerung	63		
Altersaufbau der Bevölkerung am 31. 12. 1983			
Bevölkerungsbewegung	77	Geld und Kredit	317
Bevölkerungszunahme bzw. -abnahme 1950 bis 1984		Kredite und Einlagen inländischer Unternehmen und Privatpersonen bei Kreditinstituten 1979 bis 1984	
Lebendgeborene und Gestorbene 1950 bis 1984		Index der Aktienkurse 1977 bis 1984	
Eheschließungen 1950 bis 1984			
Ehescheidungen 1950 bis 1983		Rechtspflege	345
Erwerbstätigkeit	101	Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte 1954 bis 1983 Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte 1983 nach ausgewählten Delikts- gruppen	
Erwerbstätige 1950 bis 1984			
Erwerbstätige 1984 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf		Bildung und Kultur	367
Arbeitslose und offene Stellen 1950 bis 1984		Schüler an Schulen der allgemeinen Ausbildung 1970 bis 1984	
Arbeitslose 1983 und 1984 nach Dauer der Arbeitslosigkeit		Auszubildende 1983 nach Ausbildungsbereichen	
Unternehmen	131	Studenten an Hochschulen in ausgewählten Wintersemestern nach Fächer- gruppen (Wintersemester 1975/76, 1980/81 und 1983/84)	
Vermögens- und Kapitalaufbau der Aktiengesellschaften 1981 nach ausgewähl- ten Wirtschaftszweigen		Gesundheitswesen	391
Zahlungsschwierigkeiten		Sterblichkeit 1952 und 1983 nach ausgewählten Todesursachen	
Entwicklung der Insolvenzen 1950 bis 1984		Säuglingssterblichkeit 1950 bis 1983	
Land- und Forstwirtschaft	153	Ärzte, Zahnärzte, Apotheker 1952 und 1983	
Betriebe und Fläche 1960, 1971 und 1984		Öffentliche Finanzen	435
Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1984		Kassenmäßige Steuereinnahmen 1978 bis 1984 nach empfangenden Gebietskörperschaften	
Bestand und Halter von Rindern 1950 bis 1984		Ausgaben der öffentlichen Haushalte Gesamtausgaben 1978 bis 1983 1983 nach Aufgabenbereichen	
Produzierendes Gewerbe	173	Wirtschaftsrechnungen	463
Umsatz und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1984		Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Ver- brauch 1984	
Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe 1980 bis 1984		Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchs- gütern 1984	
Bautätigkeit, Wohnungen	225	Löhne	481
Genehmigte und fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngel- bauten 1950 bis 1984		Durchschnittliche Bruttowochenverdienste der Arbeiter in der Industrie 1975 bis 1984 1984 nach ausgewählten Zweigen	
Entwicklung des Wohnungsbestandes 1950 bis 1982		Preise	517
Bewohnte Wohneinheiten 1982 nach der Fläche		Ausgewählte Preisindizes 1980 bis 1984 Preisindex für die Lebenshaltung – Alle privaten Haushalte – Gesamtindex 1980 bis 1984 1984 nach Hauptgruppen	
Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr	247	Sozialprodukt	545
Umsatz des Groß- und Einzelhandels 1979 bis 1984		Bruttosozialprodukt Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – 1973 bis 1984 Struktur 1984	
Beherbergungskapazität am 1. 1. 1981		Entstehung des Bruttoinlandsprodukts	
Betriebe und Beherbergungseinheiten		Verwendung des Bruttosozialprodukts	
Übernachtungen im Reiseverkehr Winter 1982/83 und Sommer 1983		Verteilung des Volkseinkommens	
Ausländer nach Herkunftsländern			
Außenhandel	269		
Einfuhr 1984			
Die zehn wichtigsten Herstellungsländer			
Ausfuhr 1984			
Die zehn wichtigsten Verbrauchsländer			
Anteile der Ein- und Ausfuhr 1984 nach Warengruppen			
Verkehr	291		
Personen- und Güterverkehr 1984 nach Verkehrszweigen			
Bestand an Personenkraftwagen 1950 bis 1984			

Allgemeine Vorbemerkungen

Quellen

Die für die Bundesrepublik Deutschland veröffentlichten Zahlen stammen zum größten Teil aus Statistiken, die vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern bearbeitet werden. Hierauf wird nicht besonders hingewiesen. Quellen sind nur bei Tabellen angegeben, deren Material von anderen Stellen zugeliefert wurde.

Näheres über die Fundstellen weiterer Ergebnisse in den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, der Bundesministerien und anderer Bundesbehörden sowie in den Statistischen Berichten der Statistischen Landesämter enthält der *Quellennachweis* auf Seite 737 ff.

Über die Herkunft der Angaben für Anhang 1 »Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)« und Anhang 2 »Internationale Übersichten« unterrichten die allgemeinen Vorbemerkungen auf den Seiten 590 bzw. 629.

Gebietsstand

Bei Angaben für die Bundesrepublik Deutschland ist Berlin (West) generell in die Summe für das Bundesgebiet einbezogen. Hiermit sind keine rechtlichen Aussagen verbunden. Falls Angaben für Berlin (West) ausnahmsweise nicht in der Bundessumme enthalten sind, so wird ausdrücklich in einer Fußnote darauf hingewiesen. Das gleiche gilt für das Fehlen des Saarlandes in der Zeit bis einschließlich 1959.

Über den Gebietsstand der in den »Internationalen Übersichten« (Anhang 2) dargestellten Länder informieren die allgemeinen Vorbemerkungen auf den Seiten 626 f.

Geheimhaltung

Wenn aus Gründen der statistischen Geheimhaltung Einzelangaben nicht gemacht werden können, so ist dies jeweils ausdrücklich erwähnt. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Tabellenüberschriften

Zur Entlastung der Tabellenüberschrift wird auf die Zeitangabe verzichtet, wenn diese aus dem Inhalt der Tabelle zu ersehen ist.

Auf- und Ausgliederungen, Summenbildung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort **darunter**. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden. Auf die Bezeichnung »davon« bzw. »darunter« ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Im allgemeinen sind Pluszeichen (+) und Minuszeichen (–) in Tabellenköpfen und -vorspalten als Rechenvorschrift anzusehen, im Zahlenfeld als Vorzeichen. Beim Zusammentreffen von zwei Minuszeichen als Rechenvorschrift und Vorzeichen errechnet sich also das Ergebnis durch Addition.

Begriffserklärungen

Methodische Hinweise und Erläuterungen der in den Tabellen vorkommenden Begriffe sind im allgemeinen jeweils in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten.

Systematiken

Bei fachlich untergliederten Tabellen ist in den Anmerkungen jeweils die zugrundeliegende Systematik angegeben. Soweit möglich, sind die ausführlichen Bezeichnungen der systematischen Positionen übernommen worden. Aus Raumgründen war es jedoch – vor allem bei der »Systematik der Wirtschaftszweige« – erforderlich, einheitliche Kurzbezeichnungen zu verwenden, die aber den vollen Inhalt der angegebenen Position abdecken. Die Verwendung von Kurzbezeichnungen ist ausdrücklich vermerkt.

Abkürzungen**Maßeinheiten**

St	= Stück
P	= Paar
Mill.	= Million
Mrd.	= Milliarde
%	= Prozent
mm	= Millimeter
cm	= Zentimeter
cm ³	= Kubikzentimeter
m	= Meter
m ²	= Quadratmeter
m ³	= Kubikmeter
km	= Kilometer
km ²	= Quadratkilometer
a	= An

ha	= Hektar
m ³ oR	= Kubikmeter ohne Rinde
l	= Liter
hl	= Hektoliter
BRT	= Bruttoregistertonne
NRT	= Nettoregistertonne
g	= Gramm
kg	= Kilogramm
dt	= Dezitonne
t	= Tonne
s	= Sekunde
h	= Stunde
Pkm	= Personen-Kilometer
tkm	= Tonnen-Kilometer

W	= Watt
kW	= Kilowatt (= 10 ³ Watt)
MW	= Megawatt (= 10 ⁶ Watt)
kWh	= Kilowattstunde (= 10 ³ Wattstunden)
MWh	= Megawattstunde (= 10 ⁶ Wattstunden)
GWh	= Gigawattstunde (= 10 ⁹ Wattstunden)
J	= Joule (1 J = 0,239 Kalorie)
kJ	= Kilojoule (= 10 ³ Joule)
GJ	= Gigajoule (= 10 ⁹ Joule)
TJ	= Terajoule (= 10 ¹² Joule)
PJ	= Petajoule (= 10 ¹⁵ Joule)

Sonstige Abkürzungen

Vj	= Vierteljahr
Hj	= Halbjahr
D	= Durchschnitt (bei nicht addierfähigen Größen)
MD	= Monatsdurchschnitt
HjD	= Halbjahresdurchschnitt
JD	= Jahresdurchschnitt
WjD	= Wirtschaftsjahresdurchschnitt
Wj	= Wirtschaftsjahr (1.7.-30.6.)
Fwj	= Forstwirtschaftsjahr (1.10.-30.9.)
a.n.g.	= anderweitig nicht genannt
o.a.S.	= ohne ausgeprägten Schwerpunkt

EBM-	
Waren	= Eisen-, Blech- und Metallwaren
c. and f.	= cost and freight Kosten und Fracht inbegriffen
cif	= cost, insurance, freight Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen
ex	= Teil aus
fob	= free on board frei an Bord
RB	= Regierungsbezirk

SchH	= Schleswig-Holstein
Hmb	= Hamburg
Ndsa	= Niedersachsen
Brm	= Bremen
NW	= Nordrhein-Westfalen
Hess	= Hessen
RhPf	= Rheinland-Pfalz
BaWü	= Baden-Württemberg
Bay	= Bayern
Saar	= Saarland
BlnW	= Berlin (West)

Eine Aufstellung mit ausländischen **Maß-, Gewichts- und Währungseinheiten** befindet sich auf den Seiten 630 ff. des Anhangs 2 »Internationale Übersichten«.

Zeichenerklärung

0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	.	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
—	= nichts vorhanden	×	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	= Angabe fällt später an	()	= Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
/	= keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug	| oder —	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Bundesrepublik Deutschland

Gebietsstand 30. 6. 1985



1 Geographische und meteorologische Angaben, Naturschutz

Geographische Angaben: Bearbeitet vom Institut für Angewandte Geodäsie, Frankfurt am Main

Meteorologische Angaben: Bearbeitet vom Deutschen Wetterdienst, Zentralamt Offenbach am Main und vom Seewetteramt Hamburg

Angaben zum Naturschutz: Bearbeitet von der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie, Bonn

1.0 Landschaft, Klima, Bodenschätze

Von der Nord- und Ostsee bis zu den Alpen im Süden gliedert sich die Bundesrepublik Deutschland geographisch in das Norddeutsche Tiefland, die Mittelgebirgsschwelle, das Südwestdeutsche Mittelgebirgsstufenland, das Süddeutsche Alpenvorland und die Bayerischen Alpen.

Das **Norddeutsche Tiefland** südlich der Nord- und Ostseeküste mit den vorgelagerten Inseln ist ein von den nordischen Vereisungen überformter westlicher Ausläufer des osteuropäischen Flachlands. Durch seenreiche, hügelige Geest- und Lehmplatten, die im Nordwesten von Heiden und Mooren durchsetzt sind, sowie durch breite, feuchte Niederungen und Urstromtäler ist es reich gegliedert. Fruchtbare Lößgebiete (Börden) liegen vor dem Fuß der Mittelgebirgsschwelle, in die klimatisch begünstigte Tieflandbuchten südwärts tief eingreifen: Die Rheinische und die Westfälische Bucht. Im Norden des Tieflands hat die Bundesrepublik Anteil an den Marschen der Nordseeküste, die bis zum Geestrand reichen. Die schleswig-holsteinische Ostseeküste ist durch Förden reich gegliedert. Die wichtigsten Inseln sind in der Nordsee die Ostfriesischen Inseln (u. a. Borkum, Norderney), die Nordfriesischen Inseln (Amrum, Föhr, Sylt und die Halligen), Helgoland in der Helgoländer Bucht sowie Fehmarn in der Ostsee.

Die **Mittelgebirgsschwelle**, in welcher sich mehrere geologisch-tektonische Zonen unterscheiden, ist von großer Mannigfaltigkeit. Zu ihr gehören u. a. das Rheinische Schiefergebirge mit den Hauptteilen Hunsrück (818 m), Eifel (mit Hohem Venn), Taunus (879 m), Westerwald, Bergisches Land und Sauerland mit Rothaargebirge (843 m), das Hessische Bergland (773 m), das Weser- und Leinebergland sowie ostwärts davon die Gebirgsinsel des Harzes, die sich bis zu 1 142 m Höhe erhebt; ferner rechnen dazu die Rhön (950 m), der Bayerische Wald (1 456 m), der Oberpfälzer Wald, das Fichtelgebirge (1 051 m) und der Frankenwald. Diese Mittelgebirgsschwelle trennt den Norden vom Süden Deutschlands; in ihr dienen aber das Durchbruchstal des Mittelrheins zwischen Bingen und Bonn und die hessischen Senken, die sich im Leinegraben fortsetzen, als natürliche Leitlinien des Nord-Süd-Verkehrs.

Zum **Südwestdeutschen Mittelgebirgs-Stufenland** gehören die Oberrheinische Tiefebene mit ihren Randgebirgen Schwarzwald (1 493 m), Odenwald und Spessart, Pfälzer Wald mit Haardt und das Schwäbisch-Fränkische Stufenland mit der hochgelegenen Alb (1 015 m).

Das den Alpen breit vorgelagerte **Süddeutsche Alpenvorland**, die Schwäbisch-Bayerische Hochebene mit ihren Hügeln und großen Seen im Süden (Chiemsee u. a.), ihren weiten Schotterebenen, dem Unterbayerischen Hügelland und der Donauniederung, hat eine mittlere Höhe von 500 m. Über tertiären Sedimenten liegen hier mehr oder weniger mächtig die von den z. T. weit ins Vorland vorgedrungenen pleistozänen Alpengletschern und ihren Schmelzwässern abgelagerten Moränen und Schotter. Dazu kommt in den nördlichen Randzonen auch Löß, ein aus Schottern ausgeblasener und äolisch abgelagerter, kalk- und quarzreicher Feinstaub.

Der Alpenanteil der Bundesrepublik Deutschland zwischen dem Bodensee und Salzburg umfaßt nur einen schmalen Ausschnitt dieses jungen Faltengebirgssystems. Auf eine besonders im Allgäu ausgebildete mattenreiche Voralpenzone aus Sandsteinen folgen die zu den Nördlichen Kalkalpen gehörenden Ketten, darunter die zwischen dem Bregenzer Wald und dem Lech gelegenen Allgäuer Hochalpen (Hochfrottspitze 2 649 m, Mädelegabel 2 645 m, Hochvogel 2 593 m), die sogenannten Nordtiroler Kalkalpen zwischen Fernpaß und Tiroler Ache mit dem wilden Wettersteingebirge (Zugspitze 2 962 m – zugleich höchster Punkt der Bundesrepublik), dem Karwendel (Östliche Karwendelspitze 2 537 m) und malerische Gebirgsseen (Walchensee, Eibsee) und schließlich eindrucksvolle Teile der Salzburger Kalkalpen im Berchtesgadener Land (Watzmann 2 713 m mit dem Königssee).

Dem **Naturschutz** und der Landschaftspflege sind mit unterschiedlichen Schutzkategorien etwa ein Fünftel der gesamten Landfläche der Bundesrepublik Deutschland unterstellt.

63 Naturparke und 2 Nationalparke in großräumigen, landschaftlich reizvollen Gebieten dienen vorrangig der Erholung der Bevölkerung benachbarter Großstädte und dem Fremdenverkehr. Innerhalb dieser Gebiete unterstehen der Schutzform mit der stärksten Sicherung mehr als 1 800 Naturschutzgebiete. Sie umfassen für die Erhaltung seltener wildlebender Tierarten und wildwachsender Pflanzen (Artenschutz) gegenwärtig 2 450 km² Landfläche.

Für das **Klima** der Bundesrepublik ist ihre Lage in der gemäßigten Zone mit häufigem Wetterwechsel bestimmend. Winde aus vorwiegend westlichen Richtungen und Niederschläge zu allen Jahreszeiten sind charakteristisch. Die jährlichen Niederschlagsmengen betragen im Norddeutschen Tiefland unter 500 bis 700 mm, in den Mittelgebirgen um 700 bis über 1 500 mm und in den Alpen bis über 2 000 mm. Vom Nordwesten nach Osten und Südosten fortschreitend, macht sich ein allmählicher Übergang vom mehr ozeanischen zum mehr kontinentalen Klima bemerkbar. Die Tagesschwankungen wie auch die jahreszeitlichen Temperaturunterschiede sind aber nirgendwo extrem. Die Durchschnittstemperaturen des Januar, des kältesten Monats im Jahr, liegen im Tiefland um +1,5°C bis -0,5°C; in den Gebirgen erreichen sie je nach der Höhenlage bis unter -6°C. Die mittleren Julitemperaturen betragen im Norddeutschen Tiefland +17°C bis +18°C, im Oberrheintalgraben bis zu +20°C. Die durchschnittliche Jahrestemperatur liegt bei +9°C.

Hydrographisch gehört der Süden der Bundesrepublik teilweise zum Einzugsgebiet der Donau, die in das Schwarze Meer mündet. Alle übrigen Landschaften werden durch Rhein, Ems, Weser und Elbe zur Nordsee entwässert.

Unter den **Bodenschätzen** sind zu nennen:

die Steinkohlevorkommen des rheinisch-westfälischen Industriegebietes beiderseits des Niederrheins und zwischen Ruhr und Lippe (Ruhrgebiet), des Aachener und des Saarreviers;

die großen Braunkohlenlager in der Rheinischen Bucht (westlich von Köln), in geringerem Umfang auch in der Westhessischen Senke und in der Oberpfalz; die Eisenerzvorkommen im Rheinischen Schiefergebirge (im Siegerland sowie im Dill- und Lahntal), im Osten der Fränkischen Alb und im nördlichen Harzvorland (von Salzgitter im Süden bis nach Gifhorn);

die Erdöllager Nordwestdeutschlands, besonders im Emsland sowie nördlich von Hannover und in Schleswig-Holstein (geringe Vorkommen auch in der Oberrheinebene und im Bayerischen Alpenvorland);

die Erdgasvorkommen im Norddeutschen Tiefland nordwestlich von Hannover, im Oberrheinischen Tiefland und im Bayerischen Alpenvorland;

die Steinsalzlager in Niedersachsen (nordöstlich von Hannover sowie nördlich von Helmstedt) und Bayern (Bad Reichenhall und Berchtesgaden);

die bergbaulich gewonnenen Kalisalze in Niedersachsen (östlich von Hannover), in Hessen (an der Werra und südlich von Fulda) und in Südbaden (südlich von Freiburg).

Gebiete hoher **Bevölkerungsverdichtung** sind in den letzten Jahrzehnten zu beiden Seiten des Rheins (Rheinachse), insbesondere im Gebiet des Oberrheins, im Rhein-Neckar- und Rhein-Main-Raum, im Kölner Raum und im rheinisch-westfälischen Industriegebiet, entstanden. Auch im nördlichen Vorland der Mittelgebirge um Hannover, Braunschweig und Salzgitter hat sich die Bevölkerung stärker konzentriert. Das gleiche gilt für das Umland der Millionenstädte Hamburg und München.

1.1 Äußerste Grenzpunkte

Außerster Grenzpunkt ¹⁾	Nördliche Breite	Östliche Länge von Greenwich	Gemeinde	Landkreis	Land
Im Norden	55° 04'	8° 25'	List	Nordfriesland	Schleswig-Holstein
Im Osten	48° 46'	13° 51'	Gemeindefr. Gebiet nördl. Neureichenau	Freyung-Grafenau	Bayern
Im Süden	47° 16'	10° 11'	Oberstdorf	Oberallgäu	Bayern
Im Westen	51° 03'	5° 52'	Selfkant	Heinsberg	Nordrhein-Westfalen

¹⁾ Entfernung zwischen nördlichstem und südlichstem Punkt (Luftlinie) = etwa 876 km, zwischen westlichstem und östlichstem Punkt (Luftlinie) = etwa 627 km.

1.2 Länge der Grenzen*)

Gemeinsame Grenze mit (Land)	km	Gemeinsame Grenze mit (Land)	km
Dänemark	67	Schweiz	334 ¹⁾
Niederlande	576	Österreich	784 ²⁾
Belgien	155	Tschechoslowakei	356
Luxemburg	135	Deutsche Demokratische Republik	1 378
Frankreich	446	Insgesamt	4 231

*) Nach Angaben der beteiligten Landesvermessungsämter

¹⁾ Mit Exklave (Gebietsausschluß) Busingen, aber ohne Bodensee

²⁾ Ohne Bodensee

1.3 Ortshöhenlagen

in m über Normal-Null – Mittlere Höhenlage des Ortskerns

Aachen	173	Duisburg	33	Koblenz	60	Passau	262
Albstadt (Stadtteil Ebingen)	730	Emden	1	Köln	53	Pforzheim	273
Amberg	374	Erlangen	280	Konstanz	405	Pirmasens	387
Ansbach	405	Essen	76	Krefeld	38	Recklinghausen	85
Aschaffenburg	138	Flensburg	12	Leverkusen	40	Regensburg	343
Augsburg	494	Frankfurt am Main	98	Lindau (Bodensee)	401	Remscheid	350
Bad Homburg v. d. Höhe	197	Freiburg im Breisgau	278	Ludwigshafen am Rhein	95	Rosenheim	446
Bad Kissingen	220	Freudenstadt	728	Lubeck	13	Rothenburg ob der Tauber	430
Bad Mergentheim	206	Fulda	257	Lüneburg	20	Saarbrücken	192
Bad Reichenhall	470	Garmisch-Partenkirchen	708	Mainz	110	Salzgitter	80
Bad Tölz	658	Gelsenkirchen	52	Mannheim	97	Sankt Andreasberg	580
Baden-Baden	181	Gießen	159	Marburg	186	Sankt Wendel	285
Bamberg	262	Göttingen	150	Memmingen	601	Schweinfurt	226
Bayreuth	340	Goslar	255	Minden	48	Siegen	280
Berchtesgaden	572	Hagen	110	Monchengladbach	60	Solingen	221
Bergisch Gladbach	100	Hamburg	6	Moers	30	Stuttgart	245
Berlin (West)	34	Hamm	63	Mülheim a. d. Ruhr	40	Tutensee-Neustadt (Stadtteil Neustadt)	826
Bielefeld	118	Hannover	55	München	518	Trier	130
Bochum	100	Heidelberg	114	Münster	60	Tübingen	341
Bonn	60	Heilbronn	157	Neuss	40	Ulm	478
Bottrop	55	Herne	65	Nördlingen	441	Weiden i. d. OPf.	397
Braunschweig	74	Hildesheim	93	Nordhorn	23	Wesel	27
Bremen	3	Hochenschwand	1 008	Nürnberg	309	Wiesbaden	115
Bremerhaven	2	Hof	500	Oberhausen	42	Wilhelmshaven	2
Celle	40	Ingolstadt	374	Oberstdorf	815	Winterberg	668
Coburg	292	Kaiserslautern	251	Offenbach am Main	98	Witten	130
Darmstadt	144	Karlsruhe	115	Offenburg	163	Wolfsburg	63
Detmold	135	Kassel	167	Oldenburg (Oldenburg)	4	Worms	100
Dortmund	76	Kempten (Allgäu)	674	Osnabrück	63	Würzburg	177
Düsseldorf	36	Kiel	5	Paderborn	110	Wuppertal	160

1.4 Ausgewählte Inseln

Insel	Fläche in km ²	Kreis	Insel	Fläche in km ²	Kreis	Insel	Fläche in km ²	Kreis
Nordsee			Inseln vor der Elbemündung			Ostsee		
Deutsche Bucht			Scharhörn	4,1	Hamburg	Schleswig-Holsteinische Inseln		
Helgoland (mit Düne)	2,1	Pinneberg	Neuwerk	2,9	Hamburg	Fehmarn	185,3	Ostholstein
Ostfriesische Inseln			Nordfriesische Inseln			Lotseninsel	1,1	Schleswig-Flensburg
Borkum	30,7	Leer	Sylt	99,1	Nordfriesland	Binnenlandgewässer		
Norderney	26,3	Aurich	Föhr	82,8	Nordfriesland	Reichenau (Bodensee)	4,4	Konstanz
Langeoog	19,7	Wittmund	Nordstrand	50,1	Nordfriesland	Herreninsel (Chiemsee)	3,3	Rosenheim
Spiekeroog	17,5	Wittmund	Pellworm	37,2	Nordfriesland	Mainau (Bodensee)	0,4	Konstanz
Juist	16,2	Aurich	Amrum	20,5	Nordfriesland			
Baltrum	6,5	Aurich	Nordmarsch-Langeneß, Hallig	11,6	Nordfriesland			
Memmert	5,2	Aurich	Hooe, Hallig	5,9	Nordfriesland			
Wangerooge	4,8	Friesland	Grode-Appelland, Hallig	2,8	Nordfriesland			

1.5 Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge)*

Berg	Höhe in m über NN ¹⁾	Gebirge bzw. Landschaft	Berg	Höhe in m über NN ¹⁾	Gebirge bzw. Landschaft
Alpen					
Nördliche Kalkalpen					
Zugspitze	2 962	Wettersteingebirge	Hesselberg	689	Vorland der Südlichen Frankenalb
Watzmann	2 713	Berchtesgadener Alpen	Donnersberg	686	Glan-Alsenz-Berg- und Hügelland
Hochfrottspitze	2 649	Allgauer Hochalpen	Hohenstaufen	684	Vorland der mittleren Schwabischen Alb
Madelegabel	2 645	Allgauer Hochalpen	Kalmit	673	Haardt (Pfalzer Wald)
Alpspitze	2 628	Wettersteingebirge	Poppberg	652	Mittlere Frankenalb
Hochkalter	2 607	Berchtesgadener Alpen	Wulzburg	628	Südliche Frankenalb
Hochvogel	2 593	Allgauer Hochalpen	Katzenbuckel	626	Sandstein-Odenwald
Ostliche Karwendelspitze	2 537	Karwendelgebirge	Neunkircher Höhe	605	Vorderer Odenwald
Hoher Göll	2 522	Berchtesgadener Alpen	Geiersberg	585	Sandstein-Spessart
Stadelhorn	2 285	Berchtesgadener Alpen	Schaumberg	569	Oberes Nahebergland
Soiernspitze	2 259	Karwendelgebirge	Rothenberg	557	Nördliche Frankenalb
Nebelhorn	2 224	Allgauer Hochalpen	Staffelberg	539	Nördliche Frankenalb
Scharfreiter	2 102	Karwendelgebirge	Ehrenburg (Walberla)	530	Vorland der Nördlichen Frankenalb
			Melibocus (Malchen)	517	Vorderer Odenwald
			Hohenlandsberg	498	Steigerwald
Schwäbisch-Oberbayerische Voralpen			Rheinisches Schiefergebirge		
Kreuzspitze	2 185	Ammergebirge	Großer Feldberg	879	Hoher Taunus
Sauling	2 047	Ammergebirge	Langenberg	843	Hochsauerland (Rothaargebirge)
Rotwand	1 885	Mangfallgebirge	Kahler Asten	841	Hochsauerland (Rothaargebirge)
Wendelstein	1 838	Mangfallgebirge	Erbeskopf	818	Hoch- und Idarwald (Hunsrück)
Benediktenwand	1 801	Kocheler Berge	Hohe Acht	747	Östliche Hocheifel
Hochstaufen	1 771	Chiemgauer Alpen	Schwarzer Mann	698	Westliche Hocheifel (Schnee-Eifel)
Herzogstand	1 761	Kocheler Berge	Nordhelle	663	Südsauerländer Bergland (Ebbegebirge)
Grünten	1 738	Vilsener Gebirge (Allgauer Voralpen)	Ellerspring	657	Soonwald (Hunsrück)
			Fuchskauten	656	Hoher Westerwald
Alpenvorland			Simmernkopf	653	Soonwald (Hunsrück)
Ursersberg	1 129	Adelegg	Kalte Herberge	619	Hoher Taunus (Rheingau-Gebirge)
Peißenberg	988	Ammer-Loisach-Hügelland	Großer Ölberg	460	Unteres Mittelrheingebiet (Siebengebirge)
Hohentwiel	686	Hegau	Drachenfels	321	Unteres Mittelrheingebiet (Siebengebirge)
Mittelgebirge			Hessisches Berg- und Hügelland		
Schwarzwald, Oberrheinisches Tiefland			Wasserkuppe	950	Lange Rhön (Hohe Rhön)
Feldberg	1 493	Hochschwarzwald	Kreuzberg	928	Lange Rhön (Hohe Rhön)
Belchen	1 414	Hochschwarzwald	Taufstein	773	Hoher Vogelsberg (Oberwald)
Schauinsland	1 284	Hochschwarzwald	Hoher Meißner	754	Fulda-Werra-Bergland (Meißner)
Hornisgrinde	1 164	Gründenschwarzwald	Wustgarten	675	Kellerwald
Totenkopf	557	Kaiserstuhl	Bielstein	641	Fulda-Werra-Bergland (Kaufunger Wald)
Oberpfälzer und Bayerischer Wald			Eisenberg	636	Knull
Großer Arber	1 456	Hinterer Bayerischer Wald	Hohes Gras	615	Habichtswalder Bergland
Rachel	1 453	Hinterer Bayerischer Wald	Weser- und Leinebergland, Harz		
Lusen	1 371	Hinterer Bayerischer Wald	Wurmberg	971	Oberharz
Dreisesselberg	1 332	Hinterer Bayerischer Wald	Große Bloße	528	Solling
Großer Falkenstein	1 312	Hinterer Bayerischer Wald	Köterberg	497	Lipper Bergland
Einodriegel	1 121	Vorderer Bayerischer Wald	Hoher Hagen (Brunsberg)	478	Sollingvorland
Breitenauriegel	1 114	Vorderer Bayerischer Wald	Bröhn	405	Calenberger Bergland (Deister)
Entenbühl	901	Hinterer Oberpfälzer Wald	Grotzenburg	386	Bielefelder Osning (Teutoburger Wald)
Signalberg	886	Hinterer Oberpfälzer Wald	Fichtelgebirge und Frankenwald		
Dachsriegel	826	Hinterer Oberpfälzer Wald	Schneeberg	1 051	Hohes Fichtelgebirge
Schwarzwöhrberg	706	Vorderer Oberpfälzer Wald	Dobraberg	795	Nordwestlicher Frankenwald
West- und Süddeutsches Stufen- und Bergland			Tiefland		
Lemberg	1 015	Hohe Schwabische Alb	Kuxberg	322	Ostbraunschweiges Hügelland (Elm)
Hohenzoilern	855	Vorland der westlichen Schwabischen Alb	Stemweder Berg	181	Rahden-Diepenauer Geest (Dümmer-Geestniederung)
			Wilseder Berg	169	Hohe Heide (Lüneburger Heide)
			Bungsberg	168	Ostholsteinisches Hugel- und Seenland

*) Auswahl unter den höchsten Bergen der Naturlandschaftsräume innerhalb des Bundesgebietes.

1) Normal-Null.

1.6 Schiffbare Flüsse*)

Fluß	Länge		Einzugs- bereich	Fluß	Länge		Einzugs- bereich
	insgesamt	darunter schiffbar			insgesamt	darunter schiffbar	
	km				km		
Donau	647	386	56 215	Leine ²⁾	241	112	6 006
Naab	165	20	5 225	Lesum/Wumme	128	29	2 225
Rhein	865	778	102 111	Hunte	189	26	2 785
Neckar	367	203	13 958	Geeste	43	29	337
Main	524	396	26 507	Oste	160	82	1 714
Regnitz	58	5	7 540	Elbe ³⁾	227	227	14 945
Lahn	245	148	5 947	Ilmenau	107	29	2 869
Mosel	242	242	9 387	Este	50	13	361
Saar	120	120	3 575	Lühe	55	13	204
Ruhr	213	41	4 489	Schwinge	35	5	199
Ems	371 ¹⁾	238	12 649	Pinnau	44	20	358
Leda	75	27	1 917	Kruckau	37	11	247
Weser	440	440	41 094	Stor	88	51	1 800
Fulda	218	109	6 947	Eider	188	112	1 891
Werra ²⁾	292	89	1 417	Trave	118	53	1 854
Aller ²⁾	211	117	14 446				

*) Innerhalb des Bundesgebietes. – Anteil von Berlin (West) an der Havel 30 km, an der Spree 15 km.

¹⁾ Bis zum Eintritt in den Dollart.

²⁾ Einschl. des Anteils der Deutschen Demokratischen Republik.

³⁾ Einschl. 93 km Flußlänge unterhalb der Alandmündung (Nordufer Deutsche Dem. Rep. – Bez. Schwerin, Südufer Bundesrepublik Deutschland – Land Niedersachsen).

1.7 Seen*)

See	Fläche	Größte	Mittlere	See- spiegel- höhe (über NN ¹⁾)	See	Fläche	Größte	Mittlere	See- spiegel- höhe (über NN ¹⁾)
	Tiefe					Tiefe			
	km ²	m				km ²	m		
Alpen					Eifel				
Walchensee	16,4	192	92	802	Laacher See	3,2	51	33	275
Tegernsee	8,9	72	36	725	Pulvermaar	0,4	74	38	411
Königssee	5,2	189	93	603	Nordwestdeutsches Tiefland				
Schliersee	2,2	39	24	777	Steinhuder Meer	29,4	3	2	37
Eibsee	1,8	32	14	973	Dümmer	16,0	3	2	37
Alpsee (bei Füssen)	0,9	59	27	814	Zwischenahner Meer	5,2	5	3	6
Alpenvorland					Großes Meer	4,2	2	1	1
Bodensee	538,0 ²⁾	252	90	395	Holsteinische Seenplatte				
Chiemsee	82,0	74	29	518	Großer Plöner See	29,0	60	14	21
Starnberger See	57,2	127	54	584	Selenter See	22,4	34	17	37
Ammersee	47,5	83	38	533	Wittensee	10,1	27		4
Waginger und Tachingen See	9,0	27	16	442	Westensee	8,2	20		6
Staffelsee	7,7	15	10	649	Kellersee	5,6	28	13	24
Simssee	6,5	23	13	470	Großer Binnensee	5,0	3	2	0
Kochelsee	5,9	67	31	599	Hemmelsdorfer See	4,4	45		0
Wörthsee	4,5	33	14	560	Dieksee	3,9	39		22
Alpsee (bei Immenstadt)	2,5	23	14	724	Mecklenburgische Seenplatte				
Bannwaldsee	2,3	12	6	786	Schaalsee	23,3 ³⁾	72	17	35
Hopfensee	2,2	11	5	785	Ratzeburger See	14,1	24	12	4
Schwarzwald					Märkische Seenplatte				
Schluchsee	5,1 ³⁾	61	15	900	Tegeler See	4,1	16	7	31
Titisee	1,1	40	21	846	Wannsee	2,7	9	4	30
Feldsee	0,1	32	19	1 109					

*) Alle natürlichen Seen über 10 km² Spiegelfläche sowie bekannte kleinere Seen.

¹⁾ Normal-Null.

²⁾ Gesamtfläche einschl. 5,1 km² Inseln; darunter Anteil der Bundesrepublik Deutschland: 305 km².

³⁾ Gestaut; ursprünglich 1,0 km².

⁴⁾ Gesamtfläche, einschl. des Anteils der Deutschen Demokratischen Republik.

1.8 Schifffahrtskanäle*)

Kanal	Verbindung	Eröffnungs- jahr	Länge	Schleusen	Tragfähigkeit
			km	Anzahl	t je Schiffseinheit
Mittellandkanal	Bergeshövede-Rothensee bei Magdeburg	1938	258,7 ¹⁾	2	unter 1 000
Dortmund-Ems-Kanal ²⁾	Dortmund-Emden, Borsumer Schleuse	1899	269,0	16 ³⁾	unter 1 500
Elbeseitenkanal (Nord-Süd-Kanal)	Artlenburg-Edesbüttel	1976	112,5	1 ¹⁾	unter 1 500
Nord-Ostsee-Kanal	Brunsbüttel-Kiel-Holtenau	1895	98,7	2	Seeschiffe
Main-Donau-Kanal	Bamberg-Nürnberg	1972	72,0	7	unter 1 500
Kustenenkanal	Dorpen (Ems)-Oldenburg (Oldenburg)	1935	69,6	2	unter 1 500
Elbe-Lübeck-Kanal	Lauenburg/Elbe-Lübeck	1900	62,0	7	unter 1 000
Wesel-Datteln-Kanal	Wesel-Datteln	1929	60,2	6	unter 1 500
Datteln-Hamm-Kanal	Datteln-östlich Hamm	1915	47,1	2	unter 1 000
Rhein-Herne-Kanal	Duisburg-Ruhrort-Henrichenburg	1914	45,6	6 ²⁾	unter 1 500

*) Schifffahrtskanäle mit einer Länge von über 40 km und einer Tragfähigkeit von mindestens 250 t.

1) Innerhalb des Bundesgebietes; Gesamtlänge: 321,3 km.

2) Benutzt streckenweise die Ems.

3) Sowie ein Schiffshebewerk.

1.9 Talsperren*)

Talsperre (Wasserlauf)	Stauraum	Maximale Fläche	Großte Stauhöhe	Jahr der Fertigstellung	Bestimmung ¹⁾	Gemeinde (Kreis)
	Mill. m ³	km ²	m			
Donaugebiet						
Förggensee (Lech)	165,0	16,0	40	1953	En, Ho	Füssen und Roßhaupten (Ostallgau)
Sylvensteinsee (Isar)	108,0	6,2	41	1959	Ho, En, Wa	Lenggries (Bad Tolz-Wolfratshausen)
Dornau (Lech)	20,9	2,1	22	1959	En	Schongau (Weilheim-Schongau)
Frauenau (Kleiner Regen-Schwarzer Regen)	20,0		75	1984	Tr, En, Wa	Frauenau und Lindberg (Regen)
Eixendorf (Schwarzach-Naab)	19,3	1,8	25	1976	Ho, Wa, En	Neunburg vorm Wald (Schwandorf) und Rotz (Cham)
Gruntensee (Wertach-Lech)	16,0	2,5	16	1961	En, Ho	Oy-Mittelberg (Oberallgau)
Speichersee (Mittlere Isar)	14,5	6,0	6	1924	En	Finsing (Erding)
Rheingebiet						
Bigge (Bigge-Lenne-Ruhr)	171,8	7,1	52	1965	En, Ho, Wa	Attendorf und Olpe (Olpe)
Möhne (Möhne-Ruhr)	134,5	10,4	35	1913	En, Re	Mohnesee (Soest)
Schluchsee (Schwarza-Wutach)	108,0	5,1	40	1932	En	Schluchsee (Breisgau-Hochschwarzwald)
Dhunn (Dhunn)	81,0		59	1974	En, Tr, Wa	Kurten, Odenthal und Wermelskirchen (Rheinisch-Bergischer Kreis)
Sorpe (Sorpe-Ruhr-Ruhr)	70,0	3,3	60	1935	Re, En	Sundern (Hochsauerlandkreis)
Wahnbach (Wahnbach-Sieg)	41,3	2,2	48	1958	Wa, Tr	Siegburg (Rhein-Sieg-Kreis)
Henne (Henne-Ruhr)	38,4	2,1	57	1955	Re, En	Meschede (Hochsauerlandkreis)
Verse (Verse-Lenne-Ruhr)	32,8	1,7	54	1952	Re, Wa, En	Ludenscheid (Markischer Kreis)
Wiehl (Wiehl-Agger-Sieg)	31,5	2,0	50	1973	En, Tr	Reichshof (Oberbergischer Kreis)
Bever (Bever-Wipper-Wupper)	23,7	2,0	33	1939	Ho, Re	Hückeswagen (Oberbergischer Kreis)
Lister (Bigge-Lenne-Ruhr)	22,0	1,7	35	1912	Re, En, Wa	Attendorf (Olpe) und Meinerzhagen (Markischer Kreis)
Mauthaus (Nürner Kodel-Rodach-Main)	21,7	0,9	61	1973	Tr, Ho, En	Steinwiesen (Kronach)
Aabach (Aabach-Afte-Alme-Lippe)	20,0		41	1979	Tr, Ho, Wa	Wunnenberg (Paderborn)
Agger (Agger-Sieg)	19,3	1,2	40	1929	Ho, En, Wa	Bergneustadt und Gummersbach (Oberbergischer Kreis)
Nonnweiler (Prims-Saar-Mosel)	19,0		60	1975	En, Tr	Nonnweiler (Sankt Wendel)
Kerspe (Kerspe-Wipper-Wupper)	15,5	1,6	28	1912	Tr	Wipperfurth (Oberbergischer Kreis), Halver und Kierspe (Markischer Kreis)
Obernau (Obernaubach-Sieg)	14,9	0,9	44	1972	Wa, Tr	Netphen (Siegen-Wittgenstein)
Haltern Stausee (Stever-Lippe)	14,4	2,2	4	1930	Wa, Tr	Haltern (Recklinghausen)
Schwarzenbach (Schwarzenbach-Murg)	14,3	0,7	44	1926	En	Forbach (Rastatt)
Ennepe (Ennepe-Volme-Ruhr)	12,6	1,0	45	1904	Tr, En, Wa	Breckerfeld (Ennepe-Ruhr-Kreis)
Baldeneysee (Ruhr)	9,0	2,4	6	1933	En	Essen
Genkel (Genkel-Agger-Sieg)	8,2	0,6	40	1953	Wa, Ho	Meinerzhagen (Markischer Kreis)
Maasgebiet						
Schwammenauel (Rur) ²⁾	205,0	7,8	68	1959	Wa, En, Ho	Simmerath (Aachen) und Heimbach (Duren)
Urft (Urft-Rur)	45,5	2,2	54	1905	Ho, Re, En	Schleiden (Euskirchen)
Wehebach (Wehebach-Inde-Rur)	25,0	3,0	49	1983	Tr, Ho	Hurtgenwald (Duren) und Stolberg/Rhld. (Aachen)
Olef (Olef-Urft-Rur)	19,3	1,1	54	1961	Ho, Wa, En	Hellenthal (Euskirchen)
Emsgebiet						
Thuisfelder Stausee (Soeste-Leda)	9,5	3,8	7	1927	Re, Ho	Garrel und Molbergen (Cloppenburg)
Wesergebiet						
Edersee (Eder-Fulda)	202,0	12,0	42	1914	Re, En, Ho	Edertal (Waldeck-Frankenberg)
Oker (Oker-Aller)	47,4	2,2	66	1956	Ho, Re, En	Schulenberg im Oberharz (Goslar)
Grane (Innerste-Leine-Aller)	45,0	2,1	61	1973	Tr, Ho	Langelshausen (Goslar)
Oder (Oder-Rhume-Leine-Aller)	30,6	1,4	51	1934	Ho, Re, En	Bad Lauterberg im Harz (Osterode am Harz)
Söse (Söse-Rhume-Leine-Aller)	25,5	1,2	56	1931	Tr, Ho, En	Osterode am Harz (Osterode am Harz)
Diemel (Diemel)	20,0	1,7	34	1923	Re, Ho, En	Diemelsee (Waldeck-Frankenberg) und Marsberg (Hochsauerlandkreis)
Innerste (Innerste-Leine-Aller)	20,0	1,5	35	1966	Ho, Wa	Langelshausen (Goslar)
Ecker (Ecker-Oker-Aller)	12,6	0,7	57	1942	Tr, Ho, En	Bad Harzburg (Goslar)

*) Stauanlagen mit einem Stauvermögen von etwa 8 Mill. m³ aufwärts.

1) Abkürzungen: En = Energiegewinnung, Ho = Hochwasserschutz, Re = Regulierung von Wasserständen (insbesondere für schiffbare Wasserwege), Tr = Trinkwasserversorgung, Wa = Wasserversorgung oder Niedrigwasseraufhöhung.

2) Einschl. Vorsperre Paulushof.

1.10 Ausgewählte Heilbäder und heilklimatische Kurorte*)

Name	Landschaft	Hohe in m über NN ¹⁾	Kennzeichnung	Natürliche Kurmittel
Küste und Tiefland				
Borkum	Ostfriesische Inseln	2	Nordseeheilbad	Schlick, Meerwassertrinkkur, Meerwasserinhalationen
Dahme	Schleswig-Holsteinisches Hügelland	1	Seeheilbad	—
Kellenhusen (Ostsee)	Schleswig-Holsteinisches Hügelland	4	Seeheilbad	—
Langeoog	Ostfriesische Inseln	5	Nordseeheilbad	Meerwassertrinkkur
Norddorf (Amrum)	Nordfriesische Inseln	9	Seeheilbad	Schlick
Sankt Peter-Ording	Eiderstedt (Nordsee)	10	Seeheilbad	Schlick, Schwefelsole
Wenningstedt (Sylt)	Nordfriesische Inseln	18	Seeheilbad	Schlick
Westerland	Nordfriesische Inseln	5	Seeheilbad	Schlick, Meerwassertrinkkur, Seewasserinhalationen
Wyk auf Föhr	Nordfriesische Inseln	5	Seeheilbad	Schlick, Meerwassertrinkkur
Mittelgebirge einschl. Vorländer und Stufenland				
Bad Bellingen	Markgräfler Land	257	Heilbad	Na-Ca-Cl-Thermen
Bad Bocklet	Südrhön	230	Heilbad	Fe-haltige Na-Ca-Mg-HCO ₃ -Cl-SO ₄ -CO ₂ -Quelle, Moor
Bad Driburg	Weserbergland (Egge)	215	Heilbad	Fe-haltiger Ca-SO ₄ -HCO ₃ -Sauerling, Ca-Mg-HCO ₃ -Sauerling, Ca-Mg-SO ₄ -HCO ₃ -Sauerling, Schwefelmoor, Kohlensäuregasquellen
Bad Eilen	Buckebergvorland	95	Heilbad	S-haltiges Ca-Mg-SO ₄ -Wasser, Schwefelschlamm
Bad Endbach	Scheider Wald (Westerwald)	300	Kneippheilbad	—
Bad König	Odenwald	183	Heilbad	Fe-haltige Ca-HCO ₃ -Cl-Wässer, Therme
Bad Krozingen	Südteil der Freiburger Bucht	234	Heilbad	Ca-Na-SO ₄ -HCO ₃ -Thermen
Bad Lippspringe	Lipper Bergland	140	Heilbad, Heilklimatischer Kurort	Ca-SO ₄ -HCO ₃ -Thermen
Bad Mergentheim	Tauberland	205	Heilbad	Ca-Na-SO ₄ -Cl-Wasser, Na-Cl-SO ₄ -Wasser, Na-Cl-SO ₄ -Sauerling, Solsäuerling
Bad Nenndorf	Deister	82	Heilbad	S-haltiges Ca-SO ₄ -HCO ₃ -Wasser, S-haltiges Ca-Mg-SO ₄ -Wasser, Thermal-Jod-Schwefel-Sole-Quelle, Sole, Schlamm
Bad Neustadt a. d. Saale	Südrhön	242	Heilbad	Fe-haltige Na-Cl-Säuerlinge, Na-Cl-Säuerlinge, CO ₂ -haltige Sole, Moor
Bad Oeynhausen	Ravensberger Hügelland	55	Heilbad	Fe- und CO ₂ -haltige Thermalsolequellen, Solequellen, Ca-Na-Cl-Quelle
Bad Orb	Spessart	189	Heilbad	Na-Cl-Säuerlinge, Moor
Bad Pyrmont	Weserbergland	110	Heilbad	Fe-haltiger Ca-Mg-SO ₄ -HCO ₃ -Sauerling, Na-Cl-Säuerling, Na-Ca-Cl-SO ₄ -Sauerling, Fe-haltiger Na-Cl-Säuerling, CO ₂ -Quellgas, Moor, Ca-Mg-HCO ₃ -SO ₄ -Sauerling
Bad Rippoldsau- Schapbach	Mittlerer Schwarzwald	564	Heilbad	Na-Ca-SO ₄ -HCO ₃ -Säuerlinge, Moor
Bad Sassendorf	Westfälische Bucht	92	Heilbad	Moor, Fe- und CO ₂ -haltige Solen
Bad Schönborn	Kraichgau	122	Heilbad	S-haltige Na-HCO ₃ -Thermen, Thermalsolequellen, Schwefelquellen
Bad Schwalbach	Hoher Taunus	319	Heilbad	Fe-haltiger Sauerling, Fe-haltiger Mg-Ca-HCO ₃ -Sauerling, Moor
Bad Soden-Salmünster	Unterer Vogelsberg	157	Mineralheilbad	Fe- und CO ₂ -haltige Thermalsole, Na-Cl-Wasser, Na-Cl-HCO ₃ -Wasser
Bad Sooden-Allendorf	Unteres Werratal	200	Heilbad	Radonhaltige Sole
Bad Steben	Frankenwald	578	Heilbad	Rn-, Fe- und CO ₂ -haltiger Sauerling, Ca-HCO ₃ -Sauerling, Moor
Bad Wildungen	Kellerwald	273	Heilbad	Na-Mg-Ca-HCO ₃ -Cl-Säuerling, Ca-Mg-HCO ₃ -Sauerling
Erwitte	Westfälische Bucht	100	Heilbad	Fe- und CO ₂ -haltige Thermalsolen, Moor
Bad Westernkotten	Hochschwarzwald	1 008	Heilklimatischer Kurort	—
Hochenschwand	Teutoburger Wald	200	Heilbad	Kohlensäuregasquellen, Na-Ca-Cl-Säuerling, Schwefelmoor
Horn-Bad Meinberg	Mittlerer Schwarzwald	761	Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort	—
Königsfeld im Schwarzwald	Unterer Vogelsberg	131	Heilbad	Na-Cl-Wasser, Na-Cl-HCO ₃ -Wässer
Nidda-Bad Salzhausen	Hochschwarzwald	770	Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort	—
Sankt Blasien	Nördlicher Schwarzwald	625	Heilklimatischer Kurort	—
Schönbühl	Hunsrück	400	Heilklimatischer Kurort	—
Weiskirchen	Nördlicher Schwarzwald	425	Heilbad	Akratothermen
Wildbad im Schwarzwald				
Alpenvorland und Alpen				
Bad Abbach	Donau-Isar-Hügelland	371	Heilbad	Schwefelwasser, Moor, Schwefelmoor
Bad Aibling	Mangfalltal	500	Heilbad	Moor
Bad Buchau	Oberschwaben	592	Moorheilbad	Moor
Bad Feilbach	Schlierseer Berge	512	Heilbad	Moor
Bad Füssing	Inntal (Pockinger Heide)	324	Heilbad	S-haltige Na-HCO ₃ -Cl-Thermen
Bad Heilbrunn	Loisach-Alpenvorland	682	Heilbad	Jodhaltiges Na-Cl-Wasser, Moor
Bad Kohlgrub	Bayerische Voralpen	828	Heilbad	Moor
Bad Schussenried	Oberschwaben	570	Moorheilbad	Moor
Bad Tölz	Isar-Alpenvorland	657	Heilbad, Heilklimatischer Kurort	Jodhaltige Na-Cl-Wasser, Moor
Bad Waldsee	Oberschwaben	588	Moorheilbad, Kneippkurort	Moor
Bad Wiessee	Tegernseer Berge	730	Heilbad	Jod-, S- und F-haltige Na-Cl-Quelle
Bad Wörishofen	Schwäbisches Alpenvorland	631	Kneippheilbad	—
Bad Wurzach	Allgäu	654	Moorheilbad	Moor
Isny im Allgäu	Allgäu	704	Heilklimatischer Kurort	—

*) Bäder und Kurorte mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von 12 Tagen und mehr in Beherbergungsbetrieben mit mindestens 9 Betten im Kalenderjahr 1983; Kennzeichnung nach dem Heilkurortverzeichnis des Bundesministers des Innern 1984; natürliche

Kurmittel nach »Deutscher Bäderkalender 1984«, herausgegeben vom Deutschen Bäderverband e. V., Bonn.

¹⁾ Normal-Null.

1.11 Naturschutz

Naturparke sind einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende großräumige Gebiete, die sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzung für die Erholung besonders eignen. Sie sind nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und Landesplanung für die Erholung oder den Fremdenverkehr vorgesehen.

Naturschutzgebiete sind rechtsverbindlich festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder in einzelnen Teilen zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften oder Lebensstätten bestimmter wildwachsender Pflanzen- oder wildlebender Tierarten, aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder wegen ihrer Seltenheit, besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit erforderlich ist.

Nationalparke sind rechtsverbindlich festgesetzte großräumige Gebiete von besonderer Eigenart, die zum überwiegenden Teil die Voraussetzung eines Naturschutzgebietes erfüllen und vornehmlich der Erhaltung eines artenreichen heimischen Pflanzen- und Tierbestandes dienen.

Feuchtgebiete, insbesondere als Lebensräume für Wasser- und Wattvogel, sind Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfgebiete oder Gewässer, die natürlich oder künstlich, dauernd oder zeitweilig, stehend oder fließend, Süß-, Brack- oder Salzwasser sind; einschließlich solcher Meeresgebiete, die eine Tiefe von sechs Metern bei Niedrigwasser nicht übersteigen.

1.11.1 Naturparke und Nationalparke*)

Name	Land	Fläche in km ²	Name	Land	Fläche in km ²
Naturparke					
Altmühltal	Bayern	2 908	Lüneburger Heide	Niedersachsen	200
Arnsberger Wald	Nordrhein-Westfalen	448	Meißner-Kaufunger Wald	Hessen	421
Augsburg-Westliche Wälder	Bayern	1 175	Münden	Niedersachsen	373
Aukrug	Schleswig-Holstein	380	Nassau	Rheinland-Pfalz	560
Bayerische Rhön	Bayern	1 240	Neckartal-Odenwald	Baden-Württemberg	1 292
Bayerischer Spessart	Bayern	1 710	Nördlicher Teutoburger Wald- Wiehengebirge	Niedersachsen/Nordrhein-Westfalen	1 219
Bayerischer Wald	Bayern	2 030	Nördlicher Oberpfälzer Wald	Bayern	670
Bergisches Land	Nordrhein-Westfalen	1 917	Nordefel	Nordrhein-Westfalen/Rheinland-Pfalz	1 763
Bergstraße-Odenwald	Hessen/Bayern	1 629	Obere Donau	Baden-Württemberg	840
Diemelsee	Hessen/Nordrhein-Westfalen	334	Oberer Bayerischer Wald	Bayern	1 513
Dummer	Niedersachsen/Nordrhein-Westfalen	472	Oberpfälzer Wald	Bayern	724
Ebbegebirge	Nordrhein-Westfalen	777	Pfälzer Wald	Rheinland-Pfalz	1 793
Eggegebirge und südlicher Teutoburger Wald	Nordrhein-Westfalen	593	Rhein-Taunus	Hessen	808
Elbufer-Drawehn	Niedersachsen	750	Rhein-Westerwald	Rheinland-Pfalz	446
Elm-Lappwald	Niedersachsen	340	Rothaargebirge	Nordrhein-Westfalen	1 355
Fichtelgebirge	Bayern	1 004	Saar-Hunsrück	Saarland/Rheinland-Pfalz	1 671
Frankische Schweiz- Veldensteiner Forst	Bayern	2 346	Schönbuch	Baden-Württemberg	156
Frankenhöhe	Bayern	1 070	Schwäbisch-Fränkischer Wald	Baden-Württemberg	904
Frankenwald	Bayern	1 116	Schwalm-Nette	Nordrhein-Westfalen	435
Habichtswald	Hessen	474	Siebbegebirge	Nordrhein-Westfalen	42
Harburger Berge	Hamburg	38	Solling-Vogler	Niedersachsen	527
Harz	Niedersachsen	950	Steigerwald	Bayern	1 280
Haßberge	Bayern	778	Steinhuder Meer	Niedersachsen	310
Hessenreuther und Manteler Wald mit Parkstein	Bayern	270	Steinwald	Bayern	250
Hessische Rhön	Hessen	700	Stromberg-Heuchelberg	Baden-Württemberg	330
Hessischer Spessart	Hessen	710	Südeifel	Rheinland-Pfalz	426
Hochtaunus	Hessen	1 202	Südheide	Niedersachsen	500
Hohe Mark	Nordrhein-Westfalen	1 040	Weserbergland-Schaumburg- Hameln	Niedersachsen	1 116
Hohen Vogelsberg	Hessen	384	Westensee	Schleswig-Holstein	260
Homert	Nordrhein-Westfalen	550	Wildeshauser Geest	Niedersachsen	965
Hüttener Berge-Wittensee	Schleswig-Holstein	260			
Kottenforst-Ville	Nordrhein-Westfalen	160	Nationalparke		
Lauenburgische Seen	Schleswig-Holstein	444	Bayerischer Wald	Bayern	131
			Berchtesgaden	Bayern	210

*) Stand: 1. 1. 1985.

1.11 Naturschutz

1.11.2 Naturparke und deren Finanzierung

Land	(Naturparke ¹⁾)	Fläche		Anteil an der Landesfläche		Finanzierungsmittel			
		1980	1985	1980	1985	insgesamt		Land	
						1980	1984	1980	1984
	Anzahl	km ²	%		1 000 DM				
Schleswig-Holstein	4	1 344	1 344	8,6	8,6	760	1 300	364	604
Hamburg	1	38	38	5,0	5,0	239	170	166	170
Niedersachsen	12	6 206	7 272	13,1	15,3	5 156	3 995	1 006	601
Bremen	—	—	—	—	—	28 ²⁾	—	28 ¹⁾	—
Nordrhein-Westfalen	14	8 654	9 251	25,4	27,2	2 822	2 540	1 809	1 231
Hessen	9	6 157	6 138	29,2	29,1	2 520	2 387	966	1 066
Rheinland-Pfalz	6	4 552	4 551	22,9	22,9	1 971	2 283	1 105	856
Baden-Württemberg	5	3 470	3 522	9,7	9,9	7 107	2 636	3 882	2 253
Bayern	17	20 268	20 484	28,7	29,0	6 327	2 792	3 535	1 487
Saarland	1	750	750	29,2	29,2	138	91	134	30
Bundesgebiet ohne Berlin	63	51 438	53 349	20,7	21,5	27 068	18 194	12 996	8 298

¹⁾ Stand: 1. 1. 1985. — Anteile an länderüberschreitenden Naturparken wurden als Naturpark in dem betreffenden Land mitgezählt, in der Summe für das Bundesgebiet jedoch nur einmal berücksichtigt.

²⁾ Zuschuß für den Naturpark Lüneburger Heide.

1.11.3 Naturschutzgebiete*)

Land	Naturschutzgebiete		Fläche ¹⁾		Anteil an der Landesfläche	
	1981	1984	1981	1984	1981	1984
	Anzahl		km ²		%	
Schleswig-Holstein	102	112	128,92	140,42	0,82	0,89
Hamburg	15	19	24,43	24,83	3,24	3,29
Niedersachsen	287	341	542,88	614,16	1,15	1,29
Bremen	3	3	0,06	0,06	0,02	0,02
Nordrhein-Westfalen	251	294 ²⁾	162,26	206,64 ²⁾	0,48	0,61 ²⁾
Hessen	156	225	101,97	127,00	0,48	0,60
Rheinland-Pfalz	119	178	84,82	103,93	0,43	0,52
Baden-Württemberg	309	399	227,48	281,86	0,64	0,79
Bayern	199	246	879,97	952,52	1,25	1,35
Saarland	17	19	1,70	2,17	0,07	0,08
Berlin (West)	14	14	2,19	2,19	0,46	0,46
Bundesgebiet	1 472	1 850	2 156,68	2 455,78	0,87	0,99

*) Stand: 1. 1. 1984. — Naturschutzgebiete mit abgeschlossenem Unterschutzstellungsverfahren.

¹⁾ Ohne Wasserflächenanteile in der Nord- und Ostsee. Die gesamte Naturschutzgebietfläche (Land und Meer) betrug in der Bundesrepublik Deutschland Anfang 1984 etwa 4 725 km².

²⁾ Einschl. der in den Landschaftsplänen ausgewiesenen Naturschutzgebiete.

1.11.4 Feuchtgebiete*)

Feuchtgebiet	Fläche in km ²	Feuchtgebiet	Fläche in km ²	Feuchtgebiet	Fläche in km ²
Wattenmeer Elbe-Weser-Dreieck	384,6	Steinhuder Meer	57,3	Donauauen und Donaumoos	80,0
Wattenmeer im Jadebusen und westl. Wesermündung	494,9	Weserstausee Schlüsselburg	15,5	Lech-Donau-Winkel	2,3
Ostfriesisches Wattenmeer mit Dollart	1 216,2	Rieselfelder Münster	2,3	Ismaninger Speichersee mit Fischteichen	9,0
Niederelbe zwischen Barnekamp und Otterndorf	117,6	Unterer Niederrhein	250,0	Ammersee	65,2
Elbaue zwischen Schnackenburg und Lauenburg	75,6	Rhein zwischen Eltville und Bingen	4,8	Starnberger See	57,2
Dümmer	36,0	Bodensee, Teilgebiete Wollmatinger Ried-Giehrenmoos-Hegnabucht des Gnadensees und Mindelsee bei Radolfzell	10,8	Chiemsee	85,0
Diepholzer Moorniederung	150,6			Unterer Inn zwischen Haiming und Neuhaus	19,5

*) Stand: 1. 1. 1985. — Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971).

1.12 Klimatische

Lfd. Nr.	Beobachtungsstation (Höhe in m über NN) ¹⁾ a = 1983/84 b = langjähriger Durchschnitt ²⁾	Mittlere Lufttemperatur in °C ³⁾													Frost- tage ⁴⁾	
		Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Jahr ⁵⁾	Dez. — März	
1	Flensburg (41)	a 4,7	1,1	1,4	0,2	1,3	6,6	11,1	12,8	14,8	16,8	11,8	10,6	7,8	66	26
	b	5,1	2,3	0,2	0,2	2,3	6,6	11,2	14,7	16,6	16,2	13,3	9,0	8,7	62	18
2	Emden-Neserland* (5)	a 6,2	3,0	2,9	1,2	2,8	7,6	11,1	13,2	15,6	17,8	13,5	11,6	8,9	51	10
	b	5,7	2,8	1,0	1,4	4,0	7,9	12,1	15,4	17,0	16,8	14,1	9,8	9,0	55	15
3	Bremen (Flughafen) (4)	a 5,0	2,2	2,3	0,9	2,7	7,7	11,8	13,5	15,7	17,8	12,8	10,7	8,6	74	10
	b	5,3	2,2	0,6	0,9	4,0	8,2	12,8	16,0	17,4	17,1	14,0	9,4	9,0	57	17
4	Hamburg-Fuhlsbüttel (13)	a 5,2	1,7	2,1	0,7	2,5	8,0	12,0	13,5	15,7	17,7	12,6	11,1	8,6	69	20
	b	4,9	1,8	0,0	0,4	3,3	7,6	12,2	15,6	17,3	16,8	13,6	9,1	8,6	56	19
5	Aachen (202)	a 6,5	4,3	3,2	1,9	4,4	8,3	10,3	14,1	16,6	18,1	13,2	11,7	9,4	44	4
	b	6,0	3,1	1,8	2,1	5,5	8,8	12,8	15,9	17,5	17,2	14,5	10,0	9,6	47	11
6	Köln-Wahn (Flughafen) .. (73)	a 4,9	3,0	3,3	1,8	4,0	7,7	11,0	14,8	17,1	17,9	13,6	11,7	9,2	61	4
	b	6,2	2,9	1,7	2,3	5,6	9,4	13,5	16,6	18,2	17,6	14,8	10,2	9,9	—	—
7	Essen-Bredeney (154)	a 6,1	3,7	2,8	2,0	4,1	8,4	10,8	14,0	16,3	18,3	13,2	11,5	9,3	45	3
	b	5,8	2,8	1,5	1,9	5,3	8,9	13,1	16,0	17,5	17,3	14,6	10,0	9,6	46	10
8	Münster (Westf.) (60)	a 5,5	3,3	2,8	1,9	3,9	8,0	11,0	14,0	16,1	18,1	13,3	11,3	9,1	53	9
	b	5,8	2,7	1,3	1,8	5,0	9,0	13,3	16,3	17,7	17,4	14,4	9,8	9,5	58	14
9	Hannover-Langenhagen (53)	a 4,5	2,3	2,3	0,9	2,6	7,9	11,9	14,2	16,0	17,9	13,1	11,2	8,7	69	18
	b	5,1	1,9	0,2	0,6	3,7	8,2	12,9	16,1	17,6	17,2	13,9	9,1	8,9	57	18
10	Lüchow (17)	a 4,2	0,7	1,8	0,4	2,2	7,3	12,4	14,0	15,9	17,6	12,6	11,0	8,3	72	26
	b	4,6	1,2	-0,4	-0,1	3,3	8,0	12,9	16,3	17,8	17,4	14,1	8,8	8,7	—	—
11	Lübeck (8)	a 5,3	1,5	2,1	0,7	2,3	8,0	11,8	13,9	15,7	18,1	12,7	11,3	8,6	62	22
	b	5,2	2,0	0,1	0,5	3,2	7,5	12,0	15,7	17,7	17,1	13,9	9,4	8,7	65	21
12	Berlin-Dahlem (51)	a 4,3	0,7	1,6	0,4	2,9	8,6	13,2	14,3	16,2	18,1	12,8	10,4	8,6	73	24
	b	4,5	1,0	-0,7	0,0	3,6	8,6	13,8	17,1	18,7	17,9	14,2	9,1	9,0	—	—
13	Ludenscheid (444)	a 4,8	2,0	0,4	-0,1	2,3	6,5	9,1	12,2	14,7	16,6	11,2	9,7	7,5	78	21
	b	3,9	0,8	-0,5	0,0	3,6	7,2	11,6	14,6	16,0	15,7	13,0	8,3	7,8	—	—
14	Kassel (231)	a 3,4	1,0	1,1	0,5	2,7	7,1	10,8	14,0	15,9	17,4	12,4	10,2	8,0	69	25
	b	4,8	1,3	-0,1	0,8	4,6	8,8	13,2	16,4	17,9	17,3	14,1	9,1	9,0	62	22
15	Trier (Petrisberg) (265)	a 3,8	2,0	2,1	1,3	3,8	7,8	10,2	15,6	18,1	18,4	13,9	10,5	9,0	61	14
	b	5,2	1,7	0,7	1,5	5,5	9,0	13,2	16,3	17,9	17,3	14,5	9,4	9,4	57	12
16	Saarbrücken-St. Johann (193)	a 4,9	3,0	2,8	2,3	4,5	9,1	11,5	16,2	18,7	19,0	14,0	11,0	9,8	59	3
	b	5,4	2,0	0,9	1,7	5,4	9,4	13,7	16,8	18,2	17,4	14,4	9,3	9,6	—	—
17	Bad Kreuznach (159)	a 3,9	1,9	2,7	1,8	3,6	8,0	11,1	15,1	17,7	18,2	13,6	11,1	9,1	56	18
	b	5,2	1,7	0,5	1,4	5,4	9,7	14,0	17,2	18,8	18,2	14,7	9,5	9,7	—	—
18	Geisenheim (118)	a 4,1	2,2	2,7	1,9	4,2	8,3	11,5	15,2	17,7	18,3	13,6	11,2	9,2	53	17
	b	5,4	1,9	0,7	1,7	5,8	9,9	14,2	17,2	18,8	18,1	14,8	9,7	9,9	62	14
19	Frankfurt am Main (Stadt) (125)	a ⁶⁾ 3,6	1,8	2,6	1,8	4,1	8,3	11,6	15,6	17,9	18,3	13,7	11,1	9,2	56	21
	b	5,6	2,0	0,8	1,9	6,0	10,4	14,6	17,8	19,4	18,6	15,2	9,9	10,2	55	16
20	Karlsruhe (112)	a 3,9	1,9	3,2	1,9	4,5	9,0	11,8	16,0	18,8	19,0	14,4	11,3	9,6	56	11
	b	5,3	1,7	0,8	1,8	6,0	10,1	14,4	17,7	19,5	18,6	15,2	9,8	10,1	60	16
21	Stuttgart (Alexanderstr.) ¹⁰⁾ (286)	a 4,2	2,3	2,7	1,4	4,1	8,7	11,5	15,9	18,7	18,0	13,6	11,3	9,4	57	13
	b	5,4	1,8	0,8	1,8	5,8	9,8	14,1	17,3	19,0	18,4	15,2	10,0	9,9	56	18
22	Freiburg im Breisgau (Stefan-Meier-Str.) (269)	a 4,1	2,9	3,6	2,0	4,8	9,8	11,7	17,1	19,9	19,5	14,7	11,9	10,2	55	17
	b	5,5	2,0	1,2	2,3	6,4	10,3	14,3	17,6	19,4	18,8	15,7	10,2	10,3	59	15
23	Freudenstadt (Kienberg) (797)	a 2,4	0,4	-0,9	-3,0	-0,2	4,6	7,3	12,0	15,2	14,8	10,1	8,6	5,9	99	61
	b	2,8	-0,6	-1,9	-1,2	2,4	5,9	10,1	13,2	15,0	14,6	11,9	7,4	6,6	89	32
24	Würzburg (268)	a 2,5	0,2	1,1	0,3	3,0	7,8	11,1	14,7	17,0	17,8	12,7	10,5	8,2	84	36
	b	4,4	0,7	-0,7	0,4	4,6	9,2	13,6	16,8	18,4	17,7	14,4	9,1	9,1	65	18
25	Nürnberg (Flughafen) (310)	a 2,3	-0,3	0,8	-0,3	2,2	6,9	11,0	14,8	17,1	17,5	13,2	10,2	8,0	89	36
	b	3,8	0,1	-1,4	-0,4	3,7	8,2	13,0	16,6	18,2	17,4	13,8	8,4	8,5	—	—
26	Weiden/Oberpfalz (438)	a 1,1	-1,4	-0,7	-1,7	1,8	5,9	10,4	13,5	15,7	16,2	11,9	9,3	6,8	96	58
	b	2,7	-0,9	-2,5	-1,3	2,8	7,3	12,1	15,4	16,9	16,0	12,6	7,5	7,4	—	—
27	Metten (Kr. Deggendorf) (313)	a 1,4	-1,7	-0,4	-2,1	2,3	6,7	11,5	13,9	15,8	16,6	12,0	8,8	7,1	99	44
	b	2,9	-1,1	-3,1	-1,8	3,0	8,0	12,9	15,9	17,3	16,6	13,2	7,8	7,6	92	26
28	Ulm/Donau (522)	a 1,5	-0,8	-0,5	-1,6	1,6	6,5	9,9	14,5	16,9	16,6	12,0	8,9	7,1	99	47
	b	3,3	-0,5	-1,8	-0,4	3,9	8,3	12,8	16,0	17,7	17,0	13,7	8,1	8,2	87	28
29	München-Nymphenburg (515)	a 1,9	-0,1	0,9	-1,9	1,7	6,6	10,4	14,5	16,7	16,3	12,3	9,6	7,4	97	43
	b	3,0	-0,7	-2,1	-0,9	3,3	8,0	12,5	15,8	17,5	16,6	13,4	7,9	7,9	91	36
30	Konstanz (443)	a 3,2	0,8	1,2	-0,1	2,9	7,8	10,9	15,8	18,3	17,7	13,0	10,4	8,5	86	31
	b	4,2	0,5	-1,0	0,2	4,1	8,6	13,2	16,7	18,4	17,6	14,3	8,9	8,8	82	21
31	Oberstdorf (810)	a 1,3	-1,9	-1,5	-4,0	-1,2	3,8	8,4	13,1	15,3	14,4	10,2	8,3	5,5	112	44
	b	1,8	-2,2	-3,4	-2,3	1,4	5,6	10,2	13,6	15,3	14,5	11,7	6,6	6,1	105	25

*) Die Stationen sind nach regionalen Klimabereichen geordnet. In Abweichung von der Zeichenerklärung bedeutet hier ein Strich (—) = Angaben fehlen und ein Punkt (.) = Merkmal nicht eingetreten. Nähere Erläuterungen in »Monatlicher Witterungsbericht« (Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes), Offenbach am Main.

1) Normal-Null.

2) Mittlere Lufttemperatur und Niederschlagsmenge: 1931 bis 1960; Sonnenscheindauer: 1951 bis 1960; Frost-, Eis- und Sommertage: verschiedene Perioden.

3) In 2 m Höhe über dem Erdboden gemessen. Die Tagesmittel sind berechnet nach der Formel $7^h + 14^h + 2 \times 21^h$

Verhältnisse*)

Niederschlagsmenge in mm ^{§)}													Tage mit ≥ 1 mm Niederschlag ^{§)}				Schneedecke ^{§)}				Lfd. Nr.
Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Jahr ^{§)}	Mai	Juni	Juli	Aug.	Dez.	Jan.	Febr.	März	
57	84	112	33	40	24	64	144	44	53	137	141	933	7	15	6	6	12	15	—	4	1
65	61	62	50	40	53	48	54	88	99	79	79	778	—	—	—	—	—	—	—	—	—
72	53	112	41	53	20	78	91	43	14	99	92	768	13	14	7	3	7	6	2	3	2
73	60	60	49	41	46	54	62	98	93	71	71	778	10	10	11	13	—	—	—	—	—
64	57	90	46	24	19	78	56	32	31	99	90	686	14	11	7	5	6	6	5	3	3
60	54	57	48	42	50	56	59	92	79	60	58	715	10	10	11	12	—	—	—	—	—
62	86	120	44	25	24	82	101	47	34	78	116	819	11	14	10	6	9	7	1	2	4
57	58	57	47	38	52	55	64	82	84	61	59	714	9	10	12	13	—	—	—	—	—
57	47	116	97	20	41	166	51	88	20	197	89	989	18	9	11	5	1	6	1	3	5
67	62	72	59	49	63	67	77	75	82	68	64	805	11	11	12	12	—	—	—	—	—
53	68	96	84	13	34	194	78	84	50	184	89	1027	16	8	11	8	—	2	—	1	6
55	51	51	47	37	52	56	83	75	82	58	54	701	—	—	—	—	—	—	—	—	—
79	81	143	79	26	44	167	87	102	60	172	164	1204	15	10	10	6	1	7	1	2	7
84	79	83	71	49	64	71	83	99	98	77	75	933	—	—	—	—	—	—	—	—	—
74	64	129	67	25	22	184	42	59	44	126	101	937	16	9	10	8	—	10	—	—	8
62	58	68	58	44	52	51	62	90	79	60	58	742	10	11	12	12	—	—	—	—	—
55	64	65	42	16	25	151	60	69	35	93	78	753	16	12	10	7	1	10	3	1	9
52	46	48	46	38	48	52	64	84	73	54	56	661	10	10	12	12	—	—	—	—	—
42	46	69	38	23	23	91	64	70	48	62	44	620	13	12	9	4	12	10	2	2	10
43	41	37	33	33	40	50	62	67	66	45	46	563	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50	63	125	29	23	24	56	100	54	47	77	76	724	11	14	11	4	9	10	—	1	11
54	51	54	45	39	48	56	62	85	85	60	59	698	9	9	11	2	—	—	—	—	—
54	64	73	39	10	43	87	64	32	43	61	48	618	13	10	12	5	14	14	4	1	12
46	41	43	40	31	41	46	62	70	68	46	47	581	—	—	—	—	—	—	—	—	—
105	79	239	136	39	51	208	60	152	64	217	162	1512	19	10	14	7	10	23	19	5	13
115	116	131	125	92	97	85	99	110	124	93	106	1293	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65	45	80	62	10	34	152	63	82	47	106	66	812	16	6	12	9	14	17	4	3	14
49	46	47	42	33	47	60	64	70	66	52	53	629	9	10	11	11	—	—	—	—	—
53	57	122	87	36	39	148	72	57	34	122	101	928	18	9	9	7	4	10	4	5	15
60	62	60	51	37	51	62	74	70	80	58	54	719	10	10	11	11	—	—	—	—	—
69	49	168	94	49	52	139	36	63	21	132	50	922	17	6	8	4	—	6	3	1	16
68	70	77	64	47	55	58	70	68	79	66	59	781	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	32	59	50	15	32	97	28	37	25	84	23	504	17	6	4	6	—	3	3	1	17
40	40	35	33	27	35	50	57	57	66	43	37	520	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	37	62	60	17	32	123	36	56	46	88	44	626	15	9	8	8	2	7	3	1	18
42	42	43	35	30	37	54	56	54	60	44	39	536	9	9	9	9	—	—	—	—	—
52	35	76	68	20	28	123	37	53	45	95	40	672	19	9	8	9	2	10	5	1	19
47	45	50	41	32	38	49	65	67	74	49	47	605	9	9	10	10	—	—	—	—	—
45	40	121	76	18	48	131	79	72	23	120	45	818	16	11	10	7	1	2	4	—	20
57	52	66	56	43	59	66	84	76	80	66	56	761	10	11	11	11	—	—	—	—	—
36	44	86	51	13	34	121	107	87	54	62	30	725	16	12	10	8	5	13	3	1	21
48	40	48	42	38	51	74	94	79	79	62	48	703	11	11	11	11	—	—	—	—	—
33	47	79	63	55	50	127	47	78	91	166	103	939	14	9	9	9	9	5	3	5	22
64	49	57	50	50	59	76	105	96	95	86	62	849	12	12	12	12	—	—	—	—	—
206	117	377	195	52	45	168	96	147	62	241	87	1793	15	12	9	9	20	28	29	31	23
132	132	173	167	108	105	100	125	122	131	116	109	1520	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	28	61	57	8	27	112	63	56	27	69	31	576	18	11	9	5	7	14	9	3	24
47	48	54	47	35	45	56	72	72	68	53	49	646	10	10	11	10	—	—	—	—	—
36	30	61	58	3	39	115	87	58	40	86	16	629	18	9	11	5	21	21	13	2	25
41	42	43	39	35	40	55	71	90	75	46	46	623	—	—	—	—	—	—	—	—	—
56	25	68	55	10	43	124	86	56	97	86	19	725	18	10	10	10	23	27	27	8	26
47	48	51	47	38	41	58	76	93	67	56	50	672	—	—	—	—	—	—	—	—	—
71	38	95	71	16	30	137	52	110	33	169	33	855	12	9	12	7	23	23	29	13	27
59	69	82	70	49	56	68	99	121	88	68	70	899	12	11	12	12	—	—	—	—	—
41	32	68	45	10	42	126	96	74	64	100	31	729	16	9	12	7	20	28	29	18	28
47	42	49	43	40	44	77	101	110	81	68	52	754	11	12	12	11	—	—	—	—	—
32	59	52	45	20	49	92	110	104	104	175	26	868	12	12	11	11	19	22	25	16	29
53	44	55	50	46	59	103	121	137	96	84	62	910	13	14	14	13	—	—	—	—	—
49	25	78	58	15	39	126	56	107	95	165	22	835	15	10	11	10	6	19	15	4	30
48	46	51	46	43	50	79	101	110	94	81	55	806	12	12	12	12	—	—	—	—	—
170	109	172	164	64	70	111	186	140	184	333	44	1747	14	14	13	13	31	29	29	31	31
115	103	147	141	115	114	148	206	218	193	161	115	1776	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Frosttag: Tiefsttemperatur in 2 m Höhe weniger als 0°C; Eistag: Höchsttemperatur weniger als 0°C.

§) 1 mm = 1 l/m², ≥ = mindestens.

§) Die Höhe der Schneedecke beträgt um 7 h 0 cm und mehr (x0 cm bedeutet entweder geschlossene Schneedecke von weniger als 0,5 cm Höhe oder eine Schneedecke, die mehr als die Hälfte der Erdoberfläche in der Umgebung der Meßstelle bedeckt).

§) Wasserwirtschaftsjahr (November – Oktober).

§) Langjähriger Durchschnitt Emden-Wolthausen.

§) Sonnenscheinwerte z. T. Frankfurt a. M. (Flughafen); ab September 1984 werden alle Meßwerte dort erfaßt.

§) Ab August 1984 Stuttgart (Schnarrenberg).

§) Sommertag: Höchsttemperatur mindestens 25°C.

1.12 Klimatische Verhältnisse*)

Beobachtungsstation (Höhe in m über NN) ¹⁾ a = 1983/84 b = langjähriger Durchschnitt ²⁾	Sommertage ¹⁾				Sonnenscheindauer in Stunden											
	Mar.	Juni.	Juli.	Aug.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	Marz.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	Aug.	Sept.	Okt.
Flensburg (41) a	1	2	3	5	56	45	34	61	106	216	196	133	124	226	86	68
b	1	2	5	2	47	27	52	64	120	190	256	246	247	200	171	99
Emden-Neserland* (5) a	2	2	5	4	82	58	41	88	146	239	151	113	129	226	90	92
b	2	3	5	3	55	34	50	66	116	192	234	217	202	183	160	100
Bremen (Flughafen) (4) a	2	2	5	8	83	68	46	75	125	216	137	107	128	230	94	106
b	2	4	6	4	50	33	47	68	117	185	231	218	207	182	164	104
Hamburg-Fuhlsbüttel (13) a	1	3	6	7	82	54	38	66	122	225	174	116	135	229	112	108
b	1	3	5	3	44	28	51	64	131	186	230	222	220	183	171	100
Aachen (202) a	3	3	7	5	116	67	42	95	130	194	86	180	198	201	85	104
b	3	6	8	6	62	49	51	74	125	178	205	200	190	188	160	123
Köln-Wahn (Flughafen) (73) a	—	3	8	8	106	58	30	86	126	194	92	157	200	184	74	94
b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Essen-Bredeney (154) a	4	2	7	7	95	61	41	95	133	197	98	146	189	205	71	98
b	4	4	7	5	53	34	40	61	119	173	212	204	179	171	150	93
Münster (Westf.) (60) a	4	1	6	8	97	66	50	94	130	204	103	140	179	224	69	87
b	4	7	9	6	56	36	43	71	123	187	226	212	194	175	160	102
Hannover-Langenhagen (53) a	2	3	6	8	80	70	48	70	134	196	121	135	144	214	107	107
b	2	5	7	5	52	34	47	69	120	184	227	214	206	188	165	105
Lüchow (17) a	1	4	7	9	90	66	42	73	148	205	167	158	144	247	97	112
b	—	—	—	—	52	36	53	72	139	196	241	236	226	194	182	106
Lübeck (8) a	2	3	6	7	81	49	41	50	135	220	193	134	140	248	102	108
b	2	4	6	3	45	31	55	68	138	196	250	239	246	202	189	110
Berlin-Dahlem (51) a	1	4	7	12	79	63	37	78	158	185	150	128	153	242	102	102
b	—	—	—	—	50	36	56	78	151	193	239	244	242	212	194	123
Ludenscheid (444) a	—	1	6	3	109	60	20	87	128	194	89	156	197	200	57	79
b	—	—	—	—	49	34	36	67	123	149	186	169	155	145	138	99
Kassel (231) a	4	2	7	6	66	47	28	75	142	179	93	153	192	181	76	76
b	4	7	9	7	51	28	48	73	137	188	221	213	203	181	150	103
Trier (Petrisberg) (265) a	5	2	9	13	67	57	28	91	145	199	112	172	177	159	61	64
b	5	9	12	9	42	26	41	73	133	187	219	203	207	184	157	102
Saarbrücken-St. Johann (193) a	—	4	12	16	52	29	11	80	149	168	98	196	217	175	68	65
b	—	—	—	—	48	32	45	73	127	189	218	198	207	199	162	102
Bad Kreuznach (159) a	—	3	10	14	43	50	37	74	137	185	108	197	191	190	63	81
b	—	—	—	—	38	27	44	69	135	186	230	207	218	199	166	101
Geisenheim (118) a	6	4	10	13	47	54	34	82	160	205	116	203	217	212	75	84
b	6	11	13	12	40	27	46	70	142	192	234	214	219	197	163	99
Frankfurt am Main (Stadt) (125) a ³⁾	5	4	7	10	48	51	30	77	154	182	115	212	217	194	75	91
b	5	9	12	9	44	29	46	69	144	188	230	211	218	196	162	103
Karlsruhe (112) a	5	7	11	16	79	80	38	82	176	202	125	215	244	231	103	103
b	5	9	13	10	48	43	52	72	152	188	236	214	239	218	181	128
Stuttgart (Alexanderstr.) ¹⁰⁾ (286) a	4	4	11	11	128	76	46	83	164	196	132	216	243	216	117	129
b	4	9	13	11	56	48	57	80	141	176	223	200	233	218	176	132
Freiburg im Breisgau (Stefan-Meier-Str.) (269) a	5	7	14	19	69	78	34	82	175	194	106	241	253	216	104	117
b	5	10	14	11	—	—	—	—	154	180	231	217	235	225	174	132
Freudenstadt (Kienberg) (797) a	1	4	7	2	146	95	29	70	172	195	121	237	252	219	115	127
b	1	4	7	6	65	57	60	79	140	169	217	190	224	206	174	136
Würzburg (268) a	4	4	9	8	52	53	36	79	149	171	115	190	208	198	87	102
b	4	8	12	9	48	31	50	74	149	195	237	222	235	206	168	115
Nürnberg (Flughafen) (310) a	1	4	10	8	76	53	55	90	150	178	124	204	238	225	110	123
b	—	—	—	—	54	39	55	81	153	189	231	221	229	214	175	125
Weiden/Oberpfalz (438) a	—	3	6	4	62	59	42	85	154	174	137	170	224	207	103	112
b	—	—	—	—	49	36	56	74	154	182	228	216	222	206	170	120
Metten (Kr. Deggendorf) (313) a	1	3	7	8	56	70	46	94	160	160	150	165	192	202	98	118
b	4	9	13	9	—	—	—	—	161	187	233	217	233	219	174	125
Ulm/Donau (522) a	3	1	9	4	74	73	60	78	153	192	134	245	254	218	130	110
b	3	6	10	8	43	38	60	74	142	180	221	203	239	218	173	111
München-Nymphenburg (515) a	1	2	7	4	93	71	64	90	155	173	149	200	222	205	136	145
b	1	4	8	6	54	41	56	72	142	173	217	201	226	211	176	130
Konstanz (443) a	3	6	15	9	49	67	63	84	164	195	131	219	260	199	122	115
b	3	9	13	11	47	37	46	66	145	180	219	207	236	222	168	100
Oberstdorf (810) a	1	1	9	3	106	105	38	91	183	162	120	185	213	176	110	148
b	1	3	7	5	83	70	72	90	146	152	180	155	182	176	155	132

Fußnoten siehe S. 28 f.

2 Zusammenfassende Übersichten

2.1 Bundesgebiet

Nähere Erläuterungen zu den hier nachgewiesenen Zahlen sind den entsprechenden Tabellen zu entnehmen (siehe Seitenhinweis in der letzten Spalte).

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	Seite
Bevölkerung													
Bevölkerung	D	1 000	61 829	61 531	61 400	61 327	61 359	61 566	61 682	61 638	61 423	61 175	52
männlich	D	1 000	29 499	29 316	29 243	29 210	29 253	29 417	29 501	29 482	29 365	29 241	—
weiblich	D	1 000	32 330	32 215	32 157	32 116	32 106	32 149	32 181	32 156	32 058	31 934	—
Einwohner je km ²	D	Anzahl	249	247	247	247	247	248	248	248	247	246	52
Ausländer	30. 9.	1 000	4 090	3 948	3 948	3 981	4 144	4 453	4 630	4 667	4 535	4 364	69
Privathaushalte	April ²⁾	1 000	23 722	23 943	24 165	24 221	24 486	24 811	25 100	25 336			66
Einpersonenhaushalte	April ²⁾	1 000	6 554	6 867	7 062	7 093	7 353	7 493	7 730	7 926			66
Mehrpersonenhaushalte	April ²⁾	1 000	17 168	17 076	17 103	17 128	17 133	17 318	17 370	17 410			66
Eheschließungen	JS	1 000	387	366	358	328	345	362	360	362	370	364	71
Gerichtliche Ehelösungen	JS	1 000	107	108	75	33	80	96	110	119	121		80
Lebendgeborene	JS	1 000	601	603	582	576	582	621	625	621	594	584	71
Gestorbene	JS	1 000	749	733	705	723	712	714	722	716	718	696	71
Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	JS	1 000	-149	-130	-123	-147	-130	-93	-98	-95	-124	-112	71
Zuzüge über die Grenzen	JS	1 000	456	499	540	576	667	753	625	421	372	457	81
Fortzüge über die Grenzen	JS	1 000	655	571	507	461	421	441	473	496	489	608	81
Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß (-)	JS	1 000	-199	-72	+ 33	+115	+246	+312	+152	-75	-117	-151	81
Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes	JS	1 000	2 984	2 950	2 996	2 957	2 937	3 024	2 969	2 906	2 733	2 528	81
Erwerbstätigkeit													
Erwerbstätige	D	1 000	25 810	25 591	25 547	25 699	26 039	26 302	26 101	25 632	25 228	25 173	100
männlich	D	1 000	16 202	16 063	16 071	16 173	16 381	16 466	16 291	15 941	15 650	15 590	—
weiblich	D	1 000	9 608	9 528	9 476	9 526	9 658	9 836	9 810	9 691	9 578	9 583	—
nach Wirtschaftsbereichen													
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	D	1 000	1 773	1 682	1 589	1 536	1 479	1 436	1 405	1 381	1 372	1 370	100
Produzierendes Gewerbe	D	1 000	11 686	11 459	11 395	11 421	11 553	11 633	11 369	10 950	10 573	10 464	100
Handel und Verkehr	D	1 000	4 752	4 719	4 742	4 765	4 804	4 841	4 798	4 700	4 605	4 595	100
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	D	1 000	7 599	7 731	7 821	7 977	8 203	8 392	8 529	8 601	8 678	8 744	100
nach der Stellung im Beruf													
Selbständige	D	1 000	2 445	2 402	2 379	2 361	2 372	2 361	2 336	2 353	2 354	2 360	100
Mithelfende Familienangehörige	D	1 000	1 351	1 250	1 139	1 074	1 008	955	919	884	871	869	100
Abhängige	D	1 000	22 014	21 939	22 029	22 264	22 659	22 986	22 846	22 395	22 003	21 944	100
Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer ³⁾	30. 6.	1 000	2 071	1 937	1 889	1 869	1 934	2 072	1 930	1 809	1 714	1 593	106
dar.: Griechen	30. 6.	1 000	204	179	162	147	140	133	124	116	109	98	110
Italiener	30. 6.	1 000	297	276	281	289	300	309	291	261	239	214	110
Jugoslaven	30. 6.	1 000	419	390	377	370	367	357	341	320	306	289	110
Turken	30. 6.	1 000	553	527	517	515	540	591	581	565	540	500	110
Arbeitslose	D	1 000	1 074	1 060	1 030	993	876	889	1 272	1 833	2 258	2 266	112
Arbeitslosenquote	D	%	4,7	4,6	4,5	4,3	3,8	3,8	5,5	7,5	9,1	9,1	112
Offene Stellen	D	1 000	236	235	231	246	304	308	208	105	76	88	112
Kurzarbeiter	D	1 000	773	277	231	191	88	137	347	606	675	384	113
Unternehmen													
Kapitalgesellschaften													
AG und KGaA	JE	Anzahl	2 189	2 177	2 149	2 141	2 139	2 141	2 148	2 140	2 118	2 128	117
Grundkapital	JE	Mrd. DM	76,3	79,2	83,6	86,1	88,6	92,0	95,8	99,2	103,2	106,9	117
GmbH ⁴⁾	JE	Anzahl	133 382	147 233	168 463	195 890	225 209	255 940	279 774	293 693	308 940	324 773	117
Stammkapital	JE	Mrd. DM	69,1	73,4	79,3	85,1	92,4	99,1	106,4	114,5	122,5	129,3	117
Zahlungsschwierigkeiten													
Konkurse	JS	Anzahl	8 942	9 221	9 444	8 639	8 253	9 059	11 580	15 807	15 999	16 698	134
Eröffnete Vergleichsverfahren	JS	Anzahl	355	181	147	104	81	94	107	152	145	91	134
Wechselproteste	JS	1 000	217	192	168	146	141	149	169	189	163	154	135
	JS	Mill. DM	1 020	917	780	707	851	967	1 279	1 532	1 511	1 295	135

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.

2) 1975, 1976 und 1981: Mai. — Durch die Aussetzung des Mikrozensus in den Jahren 1983 und 1984 liegen keine aktuellen Angaben vor.

3) Nur sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer.

4) 1983 und 1984 vorläufiges Ergebnis.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	Seite
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei													
Landwirtschaftliche Betriebe ²⁾	JS	1 000	905	889	859	844	810	797	780	764	744	733	139
Landwirtschaftlich genutzte Fläche ³⁾ dar. Ackerland ⁴⁾	JS	1 000 ha	13 303	13 270	13 218	13 176	12 314	12 248	12 197	12 137	12 079	12 044	147
	JS	1 000 ha	7 538	7 532	7 497	7 506	7 290	7 270	7 263	7 244	7 233	7 223	147
Getreideernte	JS	1 000 t	21 255	19 134	21 611	23 940	22 872	23 087	22 826	24 625	23 011	26 489	148
Kartoffelernte	JS	1 000 t	10 853	9 808	11 368	10 510	8 716	6 694	7 585	7 049	5 669	7 272	149
Zuckerrübenenernte	JS	1 000 t	18 203	18 011	20 206	18 777	18 340	19 122	24 380	22 732	16 295	20 060	149
Obsternte ⁵⁾	JS	1 000 t	2 906	2 589	2 011	3 010	3 049	3 129	1 387	4 217	2 427	3 123	152
Gemüseernte ⁶⁾	JS	1 000 t	1 115	983	1 199	1 151	1 124	971	1 134	1 173	1 003	1 137	—
Weinmosternte	JS	1 000 hl	9 241	8 659	10 389	7 297	8 181	4 635	7 159	15 403	13 041	7 993	156
Holzeinschlag	FwJS	1 000 m ³ oR	26 103	28 603	29 425	28 065	27 267	30 327	29 439	29 001	26 063	—	157
Schweinebestand	3. 12.	1 000	19 805	20 589	21 386	22 641	22 374	22 553	22 310	22 478	23 449	23 617	158
Rinderbestand	3. 12.	1 000	14 493	14 496	14 763	15 007	15 050	15 069	14 992	15 098	15 552	15 688	159
dar. Milchkühe	3. 12.	1 000	5 395	5 387	5 417	5 443	5 443	5 469	5 438	5 530	5 735	5 582	159
Milcherzeugung	JS	1 000 t	21 604	22 165	22 523	23 296	23 907	24 779	24 858	25 465	26 913	26 151	160
Buttererzeugung	JS	1 000 t	518	542	533	563	567	576	542	551	622	567	160
Schlachtmenge ⁷⁾	JS	1 000 t	4 033	4 170	4 205	4 429	4 594	4 689	4 600	4 518	4 618	4 886	161
Fangmengen der Hochsee- und Küsten- fischerei	JS	1 000 t	434	426	395	395	330	287	300	276	274	293	163
Produzierendes Gewerbe													
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe													
Unternehmen ⁸⁾	D	Anzahl	41 733	31 136	40 248	39 868	39 171	39 011	38 649	37 876	36 925	36 474	169
Beschäftigte ⁹⁾	D	1 000	7 724	7 451	7 492	7 527	7 575	7 647	7 465	7 198	6 927	6 867	169
Umsatz ¹⁰⁾	JS	Mrd. DM	841	913	959	1 003	1 113	1 208	1 254	1 288	1 322	1 410	169
Investitionen ¹⁰⁾	JS	Mill. DM	34 263	38 650	41 245	41 875	47 522	55 220	54 733	54 331	56 734	—	167
Betriebe ¹¹⁾	D	Anzahl	—	—	50 015	49 649	49 176	48 777	48 307	47 215	45 891	45 081	176
Beschäftigte	D	1 000	7 888	7 698	7 632	7 584	7 607	7 660	7 489	7 226	6 927	6 854	176
Gehaltene Arbeiterstunden	JS	Mill.	9 573	9 651	9 493	9 266	9 254	9 153	8 707	8 271	7 918	7 841	176
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM	186 171	197 491	212 444	223 156	238 515	257 175	265 580	267 729	266 745	273 652	176
Umsatz ¹²⁾	JS	Mrd. DM	819	917	963	1 000	1 105	1 197	1 256	1 284	1 313	1 398	176
dar. Auslandsumsatz	JS	Mrd. DM	183	212	228	240	266	290	327	348	355	403	176
Verbrauch ¹³⁾	JS	Mrd. kWh	145	157	158	161	171	169	168	162	167	174	183
Elektrizität	JS	Mill. m ³	7 243	6 754	6 371	5 809	6 108	6 333	5 811	5 577	5 103	4 664	183
Orts- und Kokerigas (einschl. Ferngas)	JS	Mill. m ³	17 184	19 033	21 512	21 666	23 621	22 769	21 984	20 013	20 611	21 821	183
Erdgas (einschl. Erdöl)	JS	1 000 t	37 442	37 792	36 415	37 668	40 943	41 389	41 546	38 618	38 872	41 833	183
Kohle	JS	1 000 t	26 905	28 245	26 696	26 461	25 999	23 109	19 111	17 585	15 456	14 409	183
Heizöl	JS	1 000 t	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Index des Auftragseingangs ¹⁴⁾	D	1980 = 100	72,1	81,8	82,7	86,8	96,3	100	104,5	103,4	107,9	118,2	184
Verarbeitendes Gewerbe	D	1980 = 100	72,8	82,7	80,2	83,6	95,4	100	104,5	102,0	109,2	120,8	184
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	D	1980 = 100	71,4	81,2	83,4	87,8	96,9	100	105,9	105,4	108,2	119,3	184
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	D	1980 = 100	72,3	82,2	84,8	89,0	96,0	100	100,4	100,2	105,0	111,4	184
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	D	1980 = 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Index der Nettoproduktion (Fachliche Unternehmensteile) ¹⁵⁾	D	1980 = 100	—	91,3	92,9	95,2	100,1	100	98,0	94,9	95,4	98,6	188
Produzierendes Gewerbe	D	1980 = 100	—	86,6	88,3	93,8	100,1	100	100,4	98,1	101,2	105,5	188
Elektrizitäts- und Gasversorgung	D	1980 = 100	—	104,3	99,5	97,6	100,5	100	100,6	95,2	90,6	90,1	188
Bergbau	D	1980 = 100	—	90,6	92,6	95,2	99,9	100	98,3	95,4	96,3	99,5	188
Verarbeitendes Gewerbe	D	1980 = 100	—	96,0	95,2	94,8	102,0	100	92,7	88,4	88,8	89,2	188
Bauhauptgewerbe	D	1980 = 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Index der Bruttoproduktion (für Investitions- und Verbrauchsgüter) ¹⁶⁾	D	1980 = 100	—	89,0	89,4	91,2	94,9	100	102,3	101,3	100,4	99,6	189
Investitionsgüter	D	1980 = 100	—	95,0	100,6	102,6	105,5	100	94,7	92,8	94,2	95,4	190
Verbrauchsgüter	D	1980 = 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Index der Arbeitsproduktivität Produktionsergebnis je Arbeiterstunde	D	1980 = 100	—	86,0	89,4	93,9	98,5	100	102,2	104,1	109,0	113,5	192
Produktion	JS	Mill. t	92	89	85	84	86	87	88	89	82	79	193
Steinkohle (Förderung)	JS	Mill. t	123	135	123	124	131	130	131	127	124	127	193
Braunkohle, roh	JS	1 000 t	16 560	17 346	18 338	19 066	21 506	21 447	19 733	20 188	20 104	20 094	193
Motorbenzin	JS	1 000 t	52 278	58 618	56 360	54 758	60 427	52 990	43 825	42 845	37 801	37 093	193
Heizöl	JS	1 000 t	33 500	34 155	32 163	34 000	35 659	34 551	31 498	30 079	30 466	28 909	193
Zement (ohne Zementklinker)	JS	1 000 t	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, FwJS = Forstwirtschaftsjahressumme.

2) Mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche und mehr.

3) Ab 1979 Änderung der unteren Erfassungsgrenze.

4) Ohne Strauchbeerenobst.

5) Ernte von wichtigeren Gemüsearten aus Anbau für den Verkauf.

6) Bis einschl. 1983 Schlachtmenge inländischer Tiere, ab 1984 Schlachtmenge insgesamt.

7) Bis 1976 Ergebnis der jährl. Unternehmens- und Investitionserhebung; ab 1977 Ergebnis des Monatsberichts im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe. — 1975 Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr; ab 1976 neue systematische Abgrenzung (SYPRO); Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr; ab 1977 einschl. Handwerk.

8) Bis einschl. 1976 Stichtag: 30. 9.

9) Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

10) Ergebnis der jährlichen Investitionserhebung. — 1975 Ergebnis für Unternehmen mit 50 Beschäftigten und mehr; ab 1976 für Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr; ab 1977 einschl. Handwerk.

11) Ergebnis für Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk, entsprechend der ab 1976 geltenden Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). — 1975 und 1976 rückgerechnete Ergebnisse; die Anzahl der Betriebe wurde nicht rückgerechnet.

12) Wertindex.

13) Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	Seite
Mauerziegel	JS	1 000 m ³	10 185	11 500	9 368	10 213	11 422	11 202	10 278	8 779	9 218	8 847	193
Stahlrohblöcke und -brammen	JS	1 000 t	39 746	41 848	38 473	40 762	45 495	43 300	41 096	35 414	35 346	38 991	194
Hüttenaluminium	JS	1 000 t	678	697	742	740	742	731	729	723	743	777	194
Elektrolytkupfer	JS	1 000 t	319	334	341	319	302	303	304	314	333	298	194
Weich- und Feinblei	JS	1 000 t	230	235	257	256	261		261	252	262	262	194
Halbzeug aus Aluminium und -legierungen	JS	1 000 t	664	898	880	940	1 043	1 018	984	985	1 123	1 150	194
Metallbearbeitungsmaschinen	JS	1 000 t	368	350	334	352	360	396	397	352	312	300	195
Landmaschinen	JS	1 000 t	290	303	302	296	311	286	277	282	290	289	195
Personenkraftwagen	JS	1 000	2 691	3 309	3 573	3 635	3 669	3 250	3 295	3 504	3 568	3 505	196
Liefer- und Lastkraftwagen	JS	1 000	247	291	276	267	282	317	274	266	269	237	196
Rundfunkempfangsgeräte	JS	1 000	4 571	5 488	5 725	4 715	4 472	3 707	2 845	2 864	3 292	3 031	196
Fernsehempfangsgeräte	JS	1 000	3 472	3 982	4 370	4 391	4 105	4 425	4 610	4 201	4 705	3 917	196
Kunststoffe	JS	1 000 t	5 085	6 498	6 320	6 758	7 318	6 787	6 609	6 335	7 100	7 505	197
Chemiefasern	JS	1 000 t	746	914	846	884	924	879	917	844	908	934	197
Flachglas (ohne Spiegelglas)	JS	1 000 t	414	393	378	337	311	291	234	197	193	224	198
Hohlglas	JS	1 000 t	2 939	3 306	3 317	3 188	3 237	3 261	3 194	3 135	3 056	3 322	198
Schnittholz	JS	1 000 m ³	9 028	10 303	10 348	10 011	10 245	10 348	9 270	8 597	9 306	9 732	198
Papier und Pappe (unveredelt)	JS	1 000 t	5 635	6 837	7 116	7 331	7 900	7 958	8 132	8 019	8 512	9 281	199
Verbrauchsucker	JS	1 000 t	2 248	2 401	3 250	2 705	2 745	2 643	3 116	3 266	2 478	2 907	201
Margarine	JS	1 000 t	509	532	523	519	509	511	518	516	500	483	201
Bier	JS	1 000 hl	88 426	91 391	90 017	87 919	87 851	89 569	90 857	91 183	91 626	88 847	201
Zigaretten	JS	Mrd.	144	149	141	152	156	161	164	147	156	161	201
Baugewerbe													
Bauhauptgewerbe													
Unternehmen ^{2) 1)}	30. 9.	Anzahl	12 124	12 350	11 930	12 253	12 859	12 943	12 502	11 647	11 551		202
Beschäftigte	30. 9.	1 000	922	927	889	915	949	955	912	846	832		202
Umsatz ^{4) 1)}	JS	Mill. DM	64 920	68 061	76 603	64 455	80 083	90 286	89 806	86 673	89 838		202
Investitionen ⁵⁾	JS	Mill. DM	2 464	2 695	2 928	3 773	4 726	4 568	3 524	2 906	3 305		204
Betriebe ²⁾	30. 6.	Anzahl	58 468	58 354	58 160	59 589	60 666	60 294	62 511	63 411	59 644	60 255	207
Beschäftigte ²⁾	D	1 000	1 211	1 192	1 168	1 190	1 240	1 263	1 226	1 152	1 122	1 106	207
Geleistete Arbeitsstunden ²⁾	JS	Mill.	1 830	1 783	1 722	1 687	1 724	1 745	1 614	1 523	1 480	1 461	207
dar. für den Wohnungsbau ²⁾	JS	Mill.	701	710	712	696	717	715	659	620	632	621	207
Lohn- und Gehaltssumme ²⁾	JS	Mill. DM	27 629	28 233	28 743	30 418	33 853	37 442	37 586	37 400	37 565	38 213	207
Baugewerblicher Umsatz ^{4) 1)}	JS	Mill. DM	72 248	75 089	86 128	77 984	92 080	112 484	110 929	104 665	106 390	108 950	207
Ausbauwerke													
Unternehmen ^{2) 1)}	30. 9.	Anzahl	2 758	3 200	5 357	5 368	5 688	5 624	5 571	5 296	5 362		202
Beschäftigte	30. 9.	1 000			233	226	240	240	240	229	231		202
Umsatz ^{4) 1)}	JS	Mill. DM			17 570	15 476	17 968	19 795	20 490	20 132	21 213		202
Investitionen ⁵⁾	JS	Mill. DM	144	202	356	344	414	438	419	404	452		204
Betriebe ²⁾	30. 6.	Anzahl				4 724	4 819	4 932	4 945	4 776	4 694	4 778	208
Beschäftigte ²⁾	D	1 000				196	201	207	208	204	200	204	208
Geleistete Arbeitsstunden ²⁾	JS	Mill.				300	304	311	307	298	291	297	208
Lohn- und Gehaltssumme ²⁾	JS	Mill. DM				5 027	5 440	5 947	6 273	6 423	6 469	6 818	208
Baugewerblicher Umsatz ^{4) 1)}	JS	Mill. DM				12 482	14 222	16 621	17 695	17 669	18 162	19 034	208
Index des Auftragseingangs (Bauhauptgew.) ¹⁰⁾	D	1980 = 100	64,5	60,5	70,0	86,3	97,3	100	85,3	85,9	94,4	88,9	210
Index des Auftragsbestands (Bauhauptgew.) ¹⁰⁾	D	1980 = 100	63,2	63,6	60,2	76,5	96,3	100	93,5	82,8	89,2	82,6	210
Produktionsindex für das Baugewerbe (Unternehmen) ¹¹⁾	D	1980 = 100				94,2	101,7	100	93,3	88,2	88,6	89,1	210
Bauhauptgewerbe	D	1980 = 100		96,0	95,0	94,7	102,0	100	93,0	88,2	88,7	89,1	210
Ausbauwerke	D	1980 = 100				93,1	100,8	100	94,1	88,3	88,3	89,2	210
Energie- und Wasserversorgung													
Unternehmen	JE	Anzahl	3 314	2 781	2 945	2 960	2 990	3 024	3 193	3 205	3 243		211
Beschäftigte	30. 9.	1 000	273	271	269	278	281	284	287	288	289		211
Geleistete Arbeitsstunden	JS	Mill.	267	264	267	258	257	258	259	257	256		211
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM	7 861	8 366	8 887	9 432	10 023	10 826	11 604	12 158	12 579		211
Umsatz ⁴⁾	JS	Mill. DM	60 686	69 737	74 185	80 926	88 596	101 748	122 199	136 706	142 170		211
Investitionen ⁵⁾	JS	Mill. DM	14 235	13 508	12 525	13 398	14 016	16 345	16 843	19 349	19 333		211
Elektrizitätserzeugung	JS	GWh	301 802	333 651	335 316	353 360	372 183	368 770	368 810	366 876	373 813	394 878	213
Gaserzeugung/-gewinnung	JS	GWh	411 839	425 105	410 998	421 236	443 149	418 432	396 980	355 922	348 734	342 590	214

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.

2) Ab 1976 neue systematische Abgrenzung (SYPRO).

3) Unternehmen bzw. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr.

4) Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

5) Bis einschl. 1976 Jahresbauleistung und sonstige Umsätze.

6) Ohne Investitionssteuer.

7) Ab 1977 neue systematische Abgrenzung (SYPRO).

8) Ab 1977 neuer Berichtskreis.

9) Laut Monatsberichts-kreis.

10) Wertindex.

11) Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	¹⁾	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	Seite
Handwerk²⁾													
Beschäftigte	30. 9.	1976 = 100		100		100	103	105	104	101	100	100	216
Umsatz ³⁾	D	1976 = 100		100		109	121	133	134	132	136	138	216
Bautätigkeit und Wohnungen													
Baugenehmigungen, Wohnungen	JS	1 000	369	380	352	426	384	381	356	335	420	336	219
Baufertigstellungen, Wohnungen	JS	1 000	437	392	409	368	358	389	365	347	341	399	223
Wohnungsbestand	JE	1 000	23 621	23 986	24 369	24 708	25 040	25 406	25 748	26 076	26 399	---	230
Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr													
Großhandel													
Meßzahlen des Umsatzes	D	1980 = 100	71	79	82	85	95	100	106	108	112	117	233
dar.: Feste Brennstoffe, Mineralerzeugnisse	D	1980 = 100	59	67	69	75	95	100	112	115	110	110	232
Erze, Stahl, NE-Metalle usw.	D	1980 = 100	78	84	78	82	92	100	108	111	109	121	232
Holz, Baustoffe, Installationsbedarf	D	1980 = 100	63	71	76	80	92	100	96	94	101	103	232
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	D	1980 = 100	78	85	91	93	96	100	104	108	111	116	232
Fahrzeuge, Maschinen, techn. Bedarf	D	1980 = 100	67	79	87	93	99	100	104	105	117	123	233
Meßzahlen der Beschäftigten	D	1980 = 100	100	97	97	97	98	100	98	95	94	94	233
Einzelhandel													
Meßzahlen des Umsatzes	D	1980 = 100	74	79	85	89	95	100	104	105	108	111	239
dar.: Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	D	1980 = 100	73	79	84	88	93	100	107	112	115	118	238
Textilien, Bekleidung, Schuhe, Lederwaren	D	1980 = 100	77	79	84	89	92	100	102	100	102	104	238
Einrichtungsgegenstände (oh. elektro-techn. usw.)	D	1980 = 100	72	76	84	88	93	100	102	98	103	106	238
Elektrotechn. Erzeugn., Musikinstru-mente usw.	D	1980 = 100	80	83	90	92	93	100	105	106	108	108	238
Fahrzeuge, Fahrzeugteile und -reifen	D	1980 = 100	70	81	93	101	104	100	101	102	115	117	239
Meßzahlen der Vollbeschäftigten	D	1980 = 100	102	101	101	101	101	100	98	95	92	91	239
Meßzahlen der Teilzeitbeschäftigten	D	1980 = 100	90	92	94	95	17	100	102	100	100	102	—
Gastgewerbe													
Meßzahlen des Umsatzes	D	1980 = 100	77	81	86	90	94	100	105	106	107	109	242
Beherbergungsgewerbe	D	1980 = 100	73	78	84	88	94	100	105	106	109	114	242
Gaststättengewerbe	D	1980 = 100	79	83	87	91	95	100	105	105	106	107	242
Meßzahlen der Vollbeschäftigten	D	1980 = 100	101	101	99	100	101	100	98	97	97	97	242
Meßzahlen der Teilzeitbeschäftigten	D	1980 = 100	79	83	88	91	96	100	102	95	100	105	—
Reiseverkehr													
Betten in Beherbergungsbetrieben ⁴⁾	1. 4.	1 000	1 270	1 303	1 343	1 391	1 423	1 450	1 602 ⁵⁾			1 732	—
Ankünfte ⁶⁾	JS	Mill.	45	47	49	51	52	54	52	51	52	57	248
dar. Auslandsgäste	JS	Mill.	7	8	8	9	9	10	9	9	10	12	248
Übernachtungen ⁶⁾	JS	Mill.	227	227	232	239	244	250	210	196	191	208	248
dar. Auslandsgäste	JS	Mill.	16	18	19	20	21	23	21	21	22	26	248
Warenverkehr mit Berlin (West)													
Lieferungen aus Berlin (West)	JS	Mill. DM	20 849	22 782	23 673	24 902	26 390	28 428	28 559	30 782	32 839	35 089	251
Lieferungen nach Berlin (West)	JS	Mill. DM	18 544	20 273	20 852	21 256	22 531	23 322	23 256	23 656	25 408	26 090	251
Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)													
Lieferungen	JS	Mill. DM	3 922	4 269	4 409	4 575	4 720	5 293	5 575	6 382	6 947	6 403	252
Bezüge	JS	Mill. DM	3 342	3 877	3 961	3 900	4 589	5 580	6 051	6 639	6 878	7 732	252
Außenhandel													
Spezialhandel													
Einfuhr ⁴⁾	JS	Mill. DM	184 313	222 173	235 178	243 707	292 040	341 380	369 179	376 464	390 192	434 257	254
nach Warengruppen													
Güter der Ernährungswirtschaft	JS	Mill. DM	31 127	36 037	39 306	38 605	39 947	43 363	47 779	49 662	50 475	54 605	255
Güter der gewerblichen Wirtschaft	JS	Mill. DM	150 746	183 274	192 775	201 783	248 446	293 706	316 709	321 549	333 780	372 970	255
Rohstoffe	JS	Mill. DM	30 144	36 097	35 154	30 786	42 703	58 929	64 048	59 298	52 203	58 237	255
Halbwaren	JS	Mill. DM	27 648	34 689	35 454	37 526	50 124	59 918	66 448	69 821	73 144	81 403	255
Fertigwaren	JS	Mill. DM	92 953	112 488	122 168	133 471	155 619	174 859	186 212	192 430	208 433	233 330	255
Vorzeugnisse	JS	Mill. DM	25 202	31 423	33 256	35 342	42 245	45 187	46 170	47 463	50 756	57 093	255
Enderzeugnisse	JS	Mill. DM	67 752	81 064	88 912	98 129	113 374	129 672	140 042	144 967	157 677	176 237	255
nach Ländergruppen (Herstellungsländer)													
Industrialisierte westliche Länder	JS	Mill. DM	138 581	165 491	175 513	187 253	221 440	254 101	277 963	286 321	304 631	337 697	273
Entwicklungsländer	JS	Mill. DM	36 835	45 444	48 055	43 686	54 325	69 557	71 647	68 478	63 149	69 894	273
Staatshandelsländer	JS	Mill. DM	8 661	10 977	11 370	12 565	16 021	17 493	19 287	21 359	22 157	26 432	273

¹⁾ D = Durchschnitt, JS = Jahrsumme, JE = Jahresende.²⁾ Ergebnisse der auf den Berichtskreis der Handwerkszählung 1977 umgestellten Handwerksberichterstattung (ohne Nebenbetriebe).³⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.⁴⁾ Ab 1981 in Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.⁵⁾ Stand 1. 1. 1981.⁶⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen, Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelter Länder.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	Seite
Ausfuhr ²⁾	JS	Mill. DM	221 589	256 642	273 614	284 907	314 469	350 328	396 898	427 741	432 281	488 223	254
nach Warengruppen													
Güter der Ernährungswirtschaft	JS	Mill. DM	10 397	11 412	13 723	13 790	15 698	18 471	23 100	23 871	23 624	26 673	255
Güter der gewerblichen Wirtschaft	JS	Mill. DM	209 784	243 775	258 243	269 301	296 637	329 357	371 069	400 995	405 729	458 342	255
Rohstoffe	JS	Mill. DM	5 304	5 692	5 657	6 098	6 555	6 792	7 547	7 220	7 203	8 299	255
Halbwaren	JS	Mill. DM	16 129	18 688	18 281	20 415	24 796	30 520	33 416	34 242	34 328	40 172	255
Fertigwaren	JS	Mill. DM	188 350	219 396	234 305	242 787	265 286	292 045	330 106	359 533	364 198	409 872	255
Vorzeugnisse	JS	Mill. DM	40 334	45 638	46 579	49 905	58 688	62 630	69 002	70 651	72 455	85 156	255
Enderzeugnisse	JS	Mill. DM	148 016	173 758	187 726	192 882	206 598	229 415	261 104	288 882	291 743	324 716	255
nach Ländergruppen (Verbrauchslander)													
Industrialisierte westliche Länder	JS	Mill. DM	167 030	196 599	209 308	219 051	249 580	277 722	304 917	332 887	341 103	395 711	273
Entwicklungslander	JS	Mill. DM	36 442	41 835	46 777	47 461	45 083	51 723	70 558	72 686	67 180	67 672	273
Staatshandelslander	JS	Mill. DM	17 425	17 432	16 704	17 635	18 841	19 399	19 545	20 522	22 605	23 325	273
Ausfuhrüberschuß (+)	JS	Mill. DM	+37 276	+34 469	+38 436	+41 200	+22 429	+8 947	+27 720	+51 277	+42 089	+53 966	254
Index des Volumens													
Einfuhr	D	1980 = 100	72,3	85,1	87,1	93,0	100,0	100	95,0	96,3	100,1	105,3	256
Ausfuhr	D	1980 = 100	73,7	87,4	90,9	93,8	98,3	100	106,6	110,1	109,8	119,8	257
Index der Durchschnittswerte													
Einfuhr	D	1980 = 100	74,7	76,4	79,1	76,8	85,5	100	113,8	114,5	114,1	120,8	256
Ausfuhr	D	1980 = 100	85,8	83,8	85,9	86,7	91,3	100	106,3	110,9	112,4	116,3	257
Austauschverhältnis (Terms of Trade)	D	1980 = 100	114,9	109,7	108,6	112,9	106,8	100	93,4	96,9	98,5	96,3	—
Verkehr													
Eisenbahnverkehr													
Bestand ³⁾ an:													
Lokomotiven	JE	Anzahl	8 129	7 987	7 875	7 777	7 598	7 507	7 512	7 435	7 308	7 112	284
Reisezugwagen	JE	Anzahl	17 567	16 588	15 739	15 131	14 636	14 471	14 263	13 966	14 292	13 831	284
Güterwagen (ohne Privatwagen)	JE	1 000	291	292	291	287	285	287	288	280	270	269	284
Beförderte Personen	JS	Mill.	1 079	1 025	1 029	1 049	1 085	1 165	1 170	1 130	1 124	1 095	284
Geleistete Personen-Kilometer	JS	Mill.	37 727	36 451	36 543	36 798	38 016	38 862	40 268	40 840	39 097	38 637	284
Beförderte Güter	JS	Mill. t	329	343	324	337	371	364	346	318	310	330	285
Geleistete Tariftonnen-Kilometer	JS	Mill.	57 254	61 432	57 876	59 534	68 150	66 803	63 482	58 779	57 334	61 471	285
Straßenverkehr													
Straßen des überörtlichen Verkehrs	1.1.	km	168 155	169 143	169 568	170 053	170 661	171 521	172 392	172 490	172 973	173 250	288
dar. Bundesautobahnen	1.1	km	5 748	6 207	6 435	6 711	7 029	7 292	7 538	7 784	7 919	8 080	288
Bestand an Kraftfahrzeugen ⁴⁾	1.7.	1 000	21 224	22 328	23 530	24 814	26 296	27 116	27 858	28 452	29 122	29 905	288
dar. Personenkraftwagen	1.7	1 000	17 898	18 920	20 020	21 212	22 535	23 192	23 731	24 105	24 580	25 218	288
Lastkraftwagen	1.7.	1 000	1 121	1 122	1 146	1 175	1 236	1 277	1 307	1 291	1 277	1 278	288
Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge ⁵⁾	JS	1 000	2 356	2 609	2 854	2 986	2 972	2 791	2 763	2 578	2 847	2 739	290
dar. Personenkraftwagen	JS	1 000	2 106	2 312	2 561	2 664	2 623	2 426	2 330	2 156	2 427	2 394	290
Lastkraftwagen	JS	1 000	91	116	115	132	142	144	119	97	116	106	290
Personenbeförderung													
Linienverkehr													
Beförderte Personen	JS	Mill.	6 641	6 463	6 383	6 376	6 484	6 621	6 691	6 445	6 212	6 000	283
Geleistete Personen-Kilometer	JS	Mill.	50 614	49 718	49 253	48 982	49 883	50 628	50 767	48 730	46 838	45 000	283
Gelegenheitsverkehr													
Beförderte Personen	JS	Mill.	91	93	99	104	106	109	105	105	106	100	283
Geleistete Personen-Kilometer	JS	Mill.	17 048	17 789	19 912	21 310	22 436	23 273	24 872	25 638	25 938	26 000	283
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ⁶⁾													
Beförderte Güter	JS	Mill. t	230	262	271	286	294	298	297	296	313	323	283
Geleistete Tariftonnen-Kilometer	JS	Mill.	59 325	68 603	71 481	75 173	78 719	80 017	80 195	80 392	85 093	88 071	283
Binnenschifffahrt													
Güterschiffe (Tragfähigkeit)	JE	1 000 t	4 222	4 135	4 020	3 859	3 791	3 672	3 548	3 459	3 422	3 295	—
Beförderte Güter	JS	Mill. t	227	230	233	246	246	241	232	222	224	236	283
Geleistete Effektivtonnen-Kilometer	JS	Mill.	47 565	45 804	49 254	51 489	50 987	51 435	50 010	49 401	49 087	51 996	283
dar. auf Schiffen der Bundesrepublik Deutschland	JS	Mill.	26 470	25 455	26 713	27 956	27 512	27 737	26 846	25 813	24 676	25 657	299
Seeschifffahrt													
Handelsschiffe ⁷⁾	JE	1 000 BRT	8 689	9 024	9 313	8 493	7 866	7 608	7 403	6 671	6 308	5 933	302
Beförderte Güter	JS	Mill. t	131	145	142	144	162	154	142	137	126	132	283
dar. im grenzüberschreitenden Verkehr	JS	Mill. t	127	140	137	139	156	149	137	132	122	120	304
Luftverkehr													
Beförderte Personen	JS	1 000	27 719	29 369	31 000	33 181	36 237	35 879	35 891	35 025	35 875	38 629	283
Geleistete Personen-Kilometer	JS	Mill.	8 430	8 952	9 286	9 898	10 894	10 960	10 927	10 683	10 933	11 768	283
Beförderte Güter	JS	1 000 t	412	484	554	596	629	604	593	586	619	676	283
Geleistete Effektivtonnen-Kilometer	JS	Mill.	153	186	213	224	236	222	223	221	235	256	283

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.

2) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen, Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht-ermittelter Länder.

3) Einschl. nichtbundeseigener Eisenbahnen.

4) Ohne Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen.

5) Einschl. Anmeldung fabrikneuer zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.

6) Ab 1979 ohne Werklernverkehr mit Lastkraftwagen bis einschl. 4 t Nutzlast und Zugmaschinen mit einer Leistung bis einschl. 40 kW.

7) Handelsschiffe mit 100 BRT Raumgehalt und mehr.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	Seite
Nachrichtenverkehr													
Briefsendungen	JS	Mill.	10 479	11 131	11 460	12 163	12 176	12 240	12 738	12 923	12 874	12 712	310
Orts- und Ferngespräche	JS	Mill.	14 063	15 299	16 267	17 727	19 301	21 193	22 779	24 164	25 408	26 432	310
Güterverkehr in Rohrfernleitungen													
Befördertes Rohöl	JS	1 000 t	71 830	80 155	76 358	75 748	87 634	76 115	62 732	56 999	55 229	57 770	310
Geleistete Effektivtonnen-Kilometer	JS	Mill.	13 086	14 494	13 983	13 863	15 960	13 096	11 243	9 133	8 820	8 394	310
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschäden													
dabei: Getötete	JS	1 000	338	360	379	380	368	379	363	359	374	359	311
Verletzte	JS	1 000	15	15	15	15	13	13	12	12	12	10	311
	JS	1 000	458	481	508	509	486	500	476	467	489	466	311
Geld und Kredit, Versicherungen													
Geldvolumen M3	JE	Mill. DM	490 890	532 027	591 473	656 595	696 213	739 431	776 033	830 957	874 843	916 166	315
Geldvolumen M2	JE	Mill. DM	279 318	298 180	331 812	375 408	406 492	440 616	478 132	502 200	515 364	542 322	315
Geldvolumen M1	JE	Mill. DM	179 898	186 852	208 076	237 909	247 869	257 335	255 277	273 047	295 795	314 235	315
Deutsche Bundesbank Währungsreserven ²⁾	JE	Mill. DM	86 417	88 503	90 226	107 211	97 975	83 007	80 305	86 939	84 010	84 079	316
Kreditinstitute													
Kredite an Nichtbanken	JE	Mill. DM	918 020	1 022 018	1 126 664	1 260 378	1 410 666	1 542 852	1 680 768	1 789 048	1 905 154	2 017 474	318
dar.: Buchkredite und Darlehen	JE	Mill. DM	786 305	878 599	965 824	1 091 437	1 238 689	1 365 791	1 493 155	1 587 536	1 690 830	1 790 831	318
Wechseldiskontkredite	JE	Mill. DM	40 879	44 573	45 269	45 874	48 157	53 394	57 790	58 825	60 497	62 302	318
Einlagen und Kredite von Nichtbanken	JE	Mill. DM	789 478	858 242	942 170	1 040 310	1 116 866	1 185 331	1 254 217	1 328 586	1 408 326	1 503 480	318
dar.: Spareinlagen	JE	Mill. DM	378 182	413 449	440 880	470 727	482 887	490 538	488 051	523 904	554 727	575 637	318
darunter bei:													
Sparkassen ³⁾	JE	Mill. DM	205 018	222 114	235 591	249 751	255 900	258 726	258 825	279 487	295 046	308 210	320
Kreditgenossenschaften ⁴⁾	JE	Mill. DM	84 388	95 657	105 487	115 763	121 127	123 975	121 622	130 617	140 804	146 918	320
Bausparkassen ⁵⁾													
Spareinlagen	JE	Mill. DM	75 614	82 940	89 469	96 696	104 352	110 605	115 918	120 854	125 374	124 850	322
Hypothekar- und Zwischenkredite	JE	Mill. DM	66 466	73 776	82 106	90 958	103 959	115 409	126 813	133 019	138 979	145 039	322
Wertpapiermarkt													
Umlauf festverzinsl. Wertpapier ⁶⁾	JE	Mill. DM	316 863	365 224	416 894	461 515	503 648	548 645	615 787	690 302	777 874	849 985	323
dar.: Pfandbriefe	JE	Mill. DM	75 191	78 934	86 168	94 360	97 945	103 885	110 650	120 049	129 001	134 134	323
Kommunalobligationen	JE	Mill. DM	109 032	130 484	147 135	163 442	179 368	204 011	240 945	278 160	307 553	327 328	323
Anleihen der öffentl. Hand	JE	Mill. DM	68 192	85 075	106 266	120 505	125 798	130 737	127 807	156 596	191 050	228 061	323
Index der Aktienkurse = 100	JE	30. 12. 1980	104,1	97,3	106,0	114,2	100,8	100	98,7	112,4	152,7	164,8	324
Lebensversicherungen													
Bruttobeiträge	JS	Mill. DM	17 913	19 604	22 010	24 336	27 127	30 688	32 517	34 412	37 320	34 240	328
Kapitalanlagen	JE	Mill. DM	96 967	109 243	122 724	138 140	155 012	173 103	194 210	216 447	238 897	262 332	328
Rechtspflege													
Rechtskräftig Verurteilte	JS	1 000	665	699	723	739	719	732	747	772	785	...	341
Jugendliche	JS	1 000	59	65	71	76	78	80	85	87	83	...	341
Heranwachsende	JS	1 000	85	92	95	98	96	99	103	107	107	...	341
Erwachsene	JS	1 000	521	543	557	564	545	553	560	578	594	...	341
Bildung und Kultur													
Schüler an:													
Schulen der allgemeinen Ausbildung	Okt.	1 000	9 995	10 025	9 904	9 677	9 393	9 089	8 768	8 375	7 948	7 494	352
Schulen der allgemeinen Fortbildung	Okt.	1 000	38	36	36	36	37	39	42	42	41	42	352
Schulen der beruflichen Ausbildung	Okt.	1 000	2 077	2 053	2 128	2 265	2 401	2 477	2 491	2 493	2 513	2 555	352
Schulen der beruflichen Fortbildung	Okt.	1 000	211	186	171	174	182	192	204	207	205	208	352
Auszubildende	JE	1 000	1 329	1 317	1 397	1 517	1 645	1 715	1 677	1 676	1 722	1 799	352
Studenten (an):													
Universitäten ⁷⁾	WS	1 000	836	872	906	939	970	1 032	1 121	1 198	1 267	1 314	352
Kunsthochschulen	WS	1 000	676	700	725	751	774	818	880	928	971	1 001	352
Fachhochschulen	WS	1 000	15	15	15	16	17	18	19	19	20	21	352
Hauptberufliche Lehrer	Okt.	1 000	145	157	166	172	180	195	223	250	276	292	352
Hochschullehrer	Okt.	1 000	482	505	524	541	557	572	583	586	588	...	352
Hörfunkteilnehmer ⁸⁾	JE	1 000	104	107	...	112	114	127	130	131	...	...	352
Fernsehteilnehmer ⁹⁾	JE	1 000	19 558	20 244	20 646	20 724	22 721	23 323	23 748	24 158	24 604	25 046	377
	JE	1 000	17 796	18 481	18 909	19 019	20 763	21 190	21 491	21 836	22 132	22 434	377
Gesundheitswesen													
Ärzte	JE	1 000	119	122	125	130	136	139	143	146	147 ^{*)}	...	395
Zahnärzte	JE	1 000	32	32	32	32	33	33	34	34	34 ^{*)}	...	395

1) JS = Jahressumme, JE = Jahresende, WS = Wintersemester.

2) Einschl. sonstiger Auslandsaktiva. - Ab 1979 revidierte Angaben infolge methodischer Änderungen.

3) Einschl. Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale).

4) Einschl. Genossenschaftlicher Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank).

5) Einschl. Bausparverträgen mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb des Bundesgebietes liegt.

6) Inländische Emittenten.

7) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

8) Bis 1978 nur gebührenpflichtige, ab 1979 einschl. gebührenbefreiter Hörfunk- und Fernseh-

teilnehmer.

9) Bundesgebiet ohne Saarland.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	Seite
Krankenpflegepersonen ²⁾ dar. Krankenschwestern	JE JE	1 000 1 000	224 138	228 139	236 143	245 148	254 155	263 163	270 169	277 174	279 ³⁾ 177		395 395
Krankenhäuser	JE	Anzahl	3 481	3 436	3 416	3 328	3 286	3 234	3 189	3 130	3 119		396
Planmäßige Betten in Krankenhäusern	JE	1 000	730	727	723	715	712	708	696	684	683		396
Sozialleistungen													
Gesetzliche Krankenversicherung													
Mitglieder (einschl. Rentnern)	D	1 000	33 493	33 582	33 835	34 379	34 838	35 395	35 705	35 820	35 806		402
Ausgaben	JS	Mill. DM	60 990	66 563	69 823	74 789	81 063	89 834	96 391	97 224	100 692		403
Gesetzliche Unfallversicherung ⁴⁾													
Rentenbestand	JE	1 000	1 018	1 014	1 014	1 010	1 009	1 005	999	992	982		404
Ausgaben	JS	Mill. DM	8 197	8 921	9 504	9 995	10 701	11 356	11 975	12 524	12 414		404
Rentenversicherung der Arbeiter													
Rentenbestand	JE	1 000	7 958	8 137	8 295	8 365	8 423	8 509	8 557	8 625	8 653	8 714	406
Ausgaben	JS	Mill. DM	61 725	69 641	74 248	74 385	76 777	80 145	83 755	88 577	89 660		407
Rentenversicherung der Angestellten													
Rentenbestand	JE	1 000	3 150	3 351	3 487	3 612	3 729	3 871	3 980	4 114	4 247	4 428	406
Ausgaben	JS	Mill. DM	43 178	51 280	56 200	56 784	55 823	57 131	61 837	67 315	71 560		407
Knappschaftliche Rentenversicherung													
Rentenbestand	JE	1 000	731	722	726	732	726	727	727	726	723	722	406
Ausgaben	JS	Mill. DM	9 751	10 932	11 884	12 391	12 687	13 303	13 914	14 577	14 836		407
Zusatzversicherung ⁵⁾													
Rentenbestand	JE	1 000	600	628	655	678	696	722	746	769	799	825	408
Ausgaben	JS	Mill. DM	2 394	2 573	2 774	3 092	3 903	3 935	4 383	4 750	5 064	5 136	408
Arbeitslosengeld und -hilfe Leistungsempfänger ⁶⁾	D	1 000	817	780	721	673	582	576	868	1 217	1 499	1 457	409
Ausgaben	JS	Mill. DM	9 007	8 715	8 155	8 150	9 655	10 220	16 512	23 597	24 227	22 831	—
Kindergeld													
Kinder, für die Kindergeld gezahlt wird	JE	1 000	14 065	13 741	13 458	13 124	12 888	12 541	12 299	11 593	11 164	10 812	409
Ausgezahlte Beträge	JS	Mill. DM	11 530	11 334	11 041	11 956	13 318	13 393	14 610	12 714	11 505	11 271	409
Kriegsopferversorgung Anerkannte Versorgungsberechtigte	JE	1 000		2 205	2 141	2 080	2 015	1 952	1 885	1 819	1 752	1 684	410
Sozialhilfe													
Empfänger	JS	1 000	2 049	2 109	2 164	2 120	2 095	2 144	2 083	2 320	2 437		411
Ausgaben	JS	Mill. DM	8 405	9 597	10 452	11 349	12 129	13 266	14 783	16 329	17 569		411
Kriegsopferfürsorge, Ausgaben	JS	Mill. DM	974	935	915	925	1 003	1 111	1 209	1 243	1 206		412
Jugendhilfe, Ausgaben	JS	Mill. DM	3 369	3 711	4 085	4 427	4 759	5 313	5 680	5 753	5 669		412
Wohngeld													
Empfänger	JE	1 000	1 666	1 585	1 467	1 549	1 518	1 486	1 609	1 611	1 422 ⁷⁾	1 383	415
Ausgaben	JS	Mill. DM	1 643	1 615	1 473	1 789	1 857	1 835	2 433	2 667	2 567 ⁷⁾	2 430	—
Lastenausgleich, Empfänger	1, 1	1 000	396	368	341	317	296	275	256	237	219	201	417
Finanzen und Steuern													
Gesamtausgaben ⁸⁾	JS	Mill. DM	354 774	370 369	387 658	423 802	458 904	498 088	528 948	548 184	554 055	566 200	425
Bund	JS	Mill. DM	160 147	166 708	174 197	191 221	205 063	217 579	234 865	246 617	248 334	253 441	425
Lastenausgleichsfonds	JS	Mill. DM	3 101	3 121	2 926	2 649	2 496	2 106	2 048	1 953	1 815	1 692	425
ERP-Sondervermögen	JS	Mill. DM	2 062	2 220	1 994	2 407	2 827	3 491	3 867	3 474	4 259	4 479	425
Länder	JS	Mill. DM	146 273	154 386	161 590	176 518	191 826	208 648	216 629	224 210	227 131	233 068	425
Gemeinden/Gv.	JS	Mill. DM	101 404	104 322	108 408	118 201	130 356	145 578	152 120	153 048	151 367	154 393	425
Kassenmäßige Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden/Gv. ⁹⁾	JS	Mill. DM	241 097	266 582	298 287	318 175	342 784	364 935	370 336	378 590	396 511	414 573	426
EG-Anteile an Zollen u. Umsatzsteuer	JS	Mill. DM	5 933	6 488	7 857	8 838	10 144	10 619	12 200	12 585	13 830	14 735	426
Steuereinnahmen des Bundes ¹⁰⁾	JS	Mill. DM	120 012	131 784	144 943	155 183	167 413	177 542	181 934	184 572	191 865	198 864	426
der Länder	JS	Mill. DM	81 560	90 579	103 192	110 485	120 015	125 474	126 189	130 392	137 020	143 872	426
der Gemeinden/Gv.	JS	Mill. DM	33 591	37 731	42 295	43 669	45 212	51 299	50 013	51 041	53 797	57 102	426
Außerdem Lastenausgleichsabgaben	JS	Mill. DM	1 241	1 320	1 343	888	264	75	—	1	2	2	—
Fundierte Schulden ¹¹⁾	JE	Mill. DM	253 142	292 252	325 218	365 457	409 102	460 886	534 059	605 962	664 930	710 259	437
Bund	JE	Mill. DM	107 094	125 344	147 903	176 202	201 517	229 988	269 009	308 477	341 636	365 534	437
dar. Lastenausgleichsfonds ¹¹⁾	JE	Mill. DM	5 176	4 808	3 771	3 128	2 891	2 529	2 423	2 339	1 832	1 646	437
ERP-Sondervermögen	JE	Mill. DM	1 297	1 753	1 634	1 325	2 056	3 200	4 664	5 226	5 592	6 458	437
Länder	JE	Mill. DM	66 333	81 758	89 744	101 960	115 880	136 032	162 476	187 185	209 991	229 225	437
Gemeinden/Gv.	JE	Mill. DM	67 750	73 098	75 703	76 389	80 051	84 742	90 684	97 252	99 933	101 158	437
Kommunale Zweckverbände	JE	Mill. DM	5 493	5 491	6 463	6 453	6 707	6 924	7 225	7 586	7 778	7 884	437

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.

2) Mit staatlicher Prüfung.

3) Bundesgebiet ohne Saarland.

4) Ohne Schülerunfallversicherung.

5) Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Bundesbahn-Versicherungsanstalt und Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost.

6) Bis einschl. 1976 Unterhaltsgeld nach § 44 Abs. 5 Arbeitsförderungsgesetz (AFG) für Personen, die innerhalb von 6 Monaten nach Abschluß einer Maßnahme zur beruflichen Fortbildung und Umschulung arbeitslos geworden sind.

7) 1983 ohne Angaben für die Stadt Kiel.

8) Bis 1981 Jahresrechnungsergebnisse, ab 1982 Vierteljahresergebnisse einschl. z. T. geschätzter Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

9) Nach der Steuerverteilung.

10) Ohne Schulden bei Verwaltungen und ohne Kassenkredite; Schulden des Bundes ohne Verpflichtungen aus der Beteiligung an internationalen Einrichtungen; Anleihen ohne Stücke im eigenen Bestand der Emittenten. — Bis 1982 Jahresrechnungsergebnisse, ab 1983 Vierteljahresergebnisse.

11) Bis 1979 gesonderter Nachweis, ab 1. 1. 1980 in den Angaben für den Bund enthalten.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	Seite
Vollbeschäftigtes Personal im unmittelbaren öffentlichen Dienst²⁾													
Bund	30. 6.	1 000	3 471	3 462	3 452	3 499	3 569	3 598	3 639	3 641	3 623	3 606	439
Länder	30. 6.	1 000	1 440	1 468	1 481	1 514	1 552	1 568	1 583	1 589	1 587	1 578	440
Gemeinden/Gv.	30. 6.	1 000	850	847	853	870	902	920	936	933	930	937	441
Kommunale Zweckverbände	30. 6.	1 000	22	23	22	29	31	30	31	32	34	34	439
Deutsche Bundesbahn	30. 6.	1 000	418	397	378	361	346	338	338	332	320	307	439
Deutsche Bundespost	30. 6.	1 000	419	408	403	411	423	426	433	438	437	436	439
Löhne und Gehälter													
Industrie													
Wochenarbeitszeit													
Bezahlte Stunden	D	Stunden	40,5	41,6	41,7	41,6	41,9	41,6	41,2	40,7	40,5	40,9	477
Index der bezahlten Stunden	D	1976 = 100	98,1	100	100,2	100,3	101,0	100,3	99,2	98,0	97,4	98,4	475
Bruttostundenverdienste	D	DM	9,85	10,49	11,27	11,88	12,55	13,41	14,19	14,89	15,41	15,77	477
männlicher Arbeiter	D	DM	10,40	11,08	11,89	12,52	13,25	14,16	14,94	15,66	16,23	16,59	477
weiblicher Arbeiter	D	DM	7,52	8,02	8,64	9,13	9,62	10,25	10,83	11,38	11,71	12,00	477
Index der Bruttostundenverdienste	D	1976 = 100	94,0	100	107,1	112,8	119,3	127,2	134,4	140,6	145,0	148,5	475
männlicher Arbeiter	D	1976 = 100	94,1	100	107,1	112,7	119,4	127,3	134,4	140,6	144,9	148,4	475
weiblicher Arbeiter	D	1976 = 100	93,8	100	107,3	113,5	119,4	126,9	134,1	140,5	145,4	149,0	475
Bruttowochenverdienste	D	DM	402	438	471	496	527	559	584	606	627	647	477
männlicher Arbeiter	D	DM	430	469	503	528	562	596	622	642	664	684	477
weiblicher Arbeiter	D	DM	289	319	343	363	384	408	428	444	460	477	477
Index der Bruttowochenverdienste	D	1976 = 100	92,3	100	107,3	113,1	120,6	127,5	133,3	137,7	141,0	145,8	475
männlicher Arbeiter	D	1976 = 100	92,4	100	107,2	112,9	120,6	127,4	133,2	137,6	140,5	145,2	475
weiblicher Arbeiter	D	1976 = 100	91,0	100	107,9	114,1	120,5	127,9	133,4	138,7	144,4	149,9	475
Industrie und Handel													
Bruttomonatsverdienste	D	DM	2 113	2 265	2 433	2 583	2 755	2 965	3 126	3 286	3 325	3 446	484
männlicher Angestellter	D	DM	2 468	2 637	2 820	2 986	3 181	3 421	3 598	3 777	3 863	3 996	484
weiblicher Angestellter	D	DM	1 570	1 681	1 809	1 926	2 050	2 202	2 325	2 447	2 453	2 544	484
Index der Bruttomonatsverdienste	D	1976 = 100	94,0	100	106,9	113,0	119,9	128,3	134,7	141,1	145,7	150,5	482
männlicher Angestellter	D	1976 = 100	94,0	100	106,8	112,9	119,8	128,1	134,4	140,7	145,1	149,8	482
weiblicher Angestellter	D	1976 = 100	93,9	100	107,0	113,5	120,3	128,7	135,6	142,4	147,2	152,3	482
Landwirtschaft													
Index der Tariflöhne (Arbeiter insgesamt)	D	1976 = 100	90,7	100	107,9	113,6	120,8	129,4	135,4	142,4	147,9	153,3	490
schwere Arbeiten	D	1976 = 100	90,7	100	107,9	113,7	120,8	129,5	135,6	142,6	148,2	153,7	490
leichte Arbeiten	D	1976 = 100	90,5	100	107,8	113,6	120,6	129,0	134,9	141,8	147,2	152,3	490
Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften													
Index der tariflichen Stundenlöhne	D	1976 = 100	94,7	100	106,9	112,7	119,0	126,7	133,9	139,8	144,6	148,6	488
Index der tariflichen Monatsgehälter	D	1976 = 100	95,0	100	106,5	111,8	117,3	124,2	130,6	136,3	141,1	144,7	489
Preise													
Index der Einkaufspreise													
landwirtschaftlicher Betriebsmittel ³⁾	D	1980 = 100	83,3	89,2	91,5	90,0	94,6	100	108,3	113,3	113,8	116,1	493
Index der Erzeugerpreise													
landwirtschaftlicher Produkte ³⁾	D	1980 = 100	91,1	101,6	100,5	97,0	98,4	100	106,0	109,8	108,2	106,9	494
forstwirtschaftlicher Produkte ^{3) 4)}	D	1970 = 100	119,8	125,0	148,3	160,8	168,0	187,9	204,8	193,3	185,3	188,0	495
gewerblicher Produkte ³⁾	D	1980 = 100	82,3	85,4	87,7	88,7	93,0	100	107,8	114,1	115,8	119,2	499
Index der Grundstoffpreise	D	1980 = 100	78,1	83,1	83,9	81,7	89,0	100	111,3	115,5	115,2	121,2	497
der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	D	1980 = 100	85,3	95,4	102,9	95,9	98,4	100	107,2	111,1	110,8	113,6	497
des Produzierenden Gewerbes	D	1980 = 100	77,4	81,4	81,3	79,7	87,7	100	111,9	116,1	115,9	122,3	497
Preisindex für Wohngebäude ⁵⁾	D	1980 = 100	72,1	74,6	78,2	83,1	90,4	100	105,9	108,9	111,2	114,0	506
Preisindex für den Straßenbau ⁵⁾	D	1980 = 100	72,3	73,4	75,4	80,3	88,7	100	102,6	100,3	99,5	100,8	506
Index der Großhandelsverkaufspreise ³⁾	D	1980 = 100	81,5	86,2	87,8	87,1	93,1	100	107,7	113,6	113,7	116,9	508
Index der Einzelhandelspreise ³⁾	D	1980 = 100	83,7	86,3	89,7	91,8	95,1	100	105,3	110,3	113,2	115,6	511

1) D = Durchschnitt.

2) Ohne Soldaten und ohne Beurlaubte. Für die Länder erst ab 1980 ohne Beurlaubte.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Aus Staatsforsten.

5) Bauleistungen am Bauwerk.

6) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	*)	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	Seite
Preisindex für die Lebenshaltung													
Alle privaten Haushalte	D	1980 = 100	82,0	85,6	88,7	91,1	94,9	100	106,3	111,9	115,6	118,4	514
darunter für:													
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	D	1980 = 100	84,9	88,8	93,2	94,5	96,1	100	104,8	111,3	114,3	116,0	514
Bekleidung, Schuhe	D	1980 = 100	80,1	82,8	86,8	90,7	94,6	100	105,1	109,8	113,0	115,7	514
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	D	1980 = 100						100	108,1	114,6	118,3	122,7	514
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen	D	1980 = 100	81,8	85,3	88,5	91,0	94,8	100	106,6	112,2	116,0	118,7	516
4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	D	1980 = 100	82,6	86,3	89,3	91,6	95,0	100	106,3	112,0	115,6	118,4	516
2-Personen-Haushalte von Rentner- und Sozialhilfeempfängern	D	1980 = 100	82,6	86,8	89,8	91,8	94,9	100	106,1	112,1	115,9	118,7	516
Einfache Lebenshaltung eines Kindes	D	1980 = 100	81,7	87,0	89,4	91,4	95,0	100	105,8	111,0	114,1	117,0	516
Index der Einfuhrpreise	D	1980 = 100	75,1	79,7	80,9	77,9	87,0	100	113,6	116,2	115,8	122,8	520
Ausfuhrpreise	D	1980 = 100	83,7	87,0	88,5	89,9	94,1	100	105,8	110,4	112,3	116,2	522
Sozialprodukt													
in jeweiligen Preisen													
Bruttoinlandsprodukt ²⁾	JS	Mrd. DM	1 026,5	1 119,7	1 196,1	1 285,1	1 392,5	1 481,4	1 544,1	1 601,2	1 669,6	1 745,0	536
Bruttowertschöpfung ²⁾	JS	Mrd. DM	958,9	1 046,5	1 118,1	1 196,1	1 293,0	1 371,5	1 429,4	1 485,3	1 544,4	1 612,6	540
Land- und Forstwirtschaft, Fischerer	JS	Mrd. DM	28,5	30,5	31,4	32,0	30,9	30,9	33,4	38,3	34,3	35,3	539
Warenproduzierendes Gewerbe	JS	Mrd. DM	454,9	499,9	529,6	562,8	611,0	639,4	647,4	663,2	689,6	724,3	539
Handel und Verkehr	JS	Mrd. DM	157,3	173,1	185,6	200,3	217,6	226,0	239,6	246,3	255,1	264,6	540
Dienstleistungsunternehmen	JS	Mrd. DM	213,4	232,1	253,4	276,0	299,3	330,2	361,2	392,4	420,0	441,4	540
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	JS	Mrd. DM	141,8	149,9	160,1	170,9	183,9	199,4	212,4	220,1	227,8	233,6	540
Bruttosozialprodukt	JS	Mrd. DM	1 028,9	1 123,0	1 196,3	1 290,0	1 395,3	1 485,7	1 545,1	1 599,9	1 673,7	1 750,0	536
Privater Verbrauch	JS	Mrd. DM	585,5	633,5	680,9	725,3	779,3	834,0	879,2	910,3	947,3	978,1	546
Staatsverbrauch	JS	Mrd. DM	210,5	222,3	234,7	252,5	273,5	297,9	317,8	325,8	335,7	349,8	546
Anlageinvestitionen	JS	Mrd. DM	209,4	226,0	243,0	266,8	304,8	338,0	338,2	330,6	346,5	357,5	547
Ausrüstungen	JS	Mrd. DM	78,1	86,3	95,7	106,4	119,7	127,9	128,7	126,7	137,6	140,2	547
Bauten	JS	Mrd. DM	131,4	139,7	147,3	160,4	185,2	210,1	209,6	203,9	209,0	217,3	547
Vorratsveränderung	JS	Mrd. DM	- 6,5	+ 12,2	+ 8,9	+ 7,9	+ 26,6	+ 18,9	- 4,9	- 4,7	+ 5,6	+ 16,1	544
Außenbeitrag	JS	Mrd. DM	+ 29,9	+ 29,0	+ 28,8	+ 37,4	+ 11,1	- 3,1	+ 14,7	+ 37,9	+ 38,6	+ 48,5	544
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	JS	Mrd. DM	913,0	999,0	1 063,9	1 147,2	1 239,0	1 312,4	1 356,9	1 399,4	1 463,1	1 529,5	551
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkeinkommen)	JS	Mrd. DM	803,1	879,2	936,0	1 009,3	1 086,9	1 149,4	1 187,8	1 227,0	1 280,6	1 340,7	551
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	JS	Mrd. DM	587,0	631,2	675,6	720,9	776,9	842,1	880,8	900,6	919,8	947,0	551
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	JS	Mrd. DM	216,0	248,0	260,4	288,4	310,1	307,3	307,0	326,5	360,8	393,7	551
in Preisen von 1976													
Bruttosozialprodukt	JS	Mrd. DM	1 063,9	1 123,0	1 154,1	1 194,0	1 241,6	1 265,5	1 263,0	1 250,0	1 266,6	1 299,7	536
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen	D	1970 = 100	114,5	121,8	125,7	128,8	132,4	133,5	134,6	135,8	139,4	143,3	542
Zahlungsbilanz													
Leistungsbilanz													
Warenverkehr (fob-Werte)													
Ausfuhr einschl. Ergänzungen zum Warenverkehr	JS	Mill. DM	214 794	247 371	263 154	273 970	301 758	335 232	383 871	407 794	413 017	462 292	562
Einfuhr einschl. Ergänzungen zum Warenverkehr	JS	Mill. DM	174 527	207 942	219 036	226 190	272 327	320 578	348 041	348 182	358 245	400 789	562
Transithandel (Saldo)	JS	Mill. DM	+ 3 065	+ 2 537	+ 1 838	+ 3 420	+ 2 586	+ 4 232	+ 4 772	+ 5 126	+ 4 624	+ 4 488	—
Dienstleistungsverkehr													
Einnahmen	JS	Mill. DM	53 881	61 323	64 134	71 609	77 657	88 141	105 763	116 052	117 240	128 931	562
Ausgaben	JS	Mill. DM	69 401	75 491	82 371	86 917	99 526	111 146	132 202	144 467	139 117	145 632	562
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)													
aus dem Ausland	JS	Mill. DM	5 691	6 782	9 073	11 723	11 360	11 745	11 257	11 398	14 409	15 054	562
an das Ausland	JS	Mill. DM	23 571	24 665	27 294	29 504	32 601	36 244	37 861	39 520	41 420	46 600	562
Saldo der Leistungsbilanz	JS	Mill. DM	+ 9 932	+ 9 915	+ 9 498	+ 18 111	- 11 091	- 28 617	- 12 441	+ 8 201	+ 10 507	+ 17 744	562
Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen)*)													
Verbindlichkeiten	JS	Mill. DM	+ 32 821	+ 27 594	+ 21 078	+ 30 771	+ 42 336	+ 54 516	+ 66 106	+ 27 250	+ 27 400	+ 49 986	562
Ansprüche	JS	Mill. DM	+ 43 883	+ 36 721	+ 31 496	+ 44 964	+ 26 722	+ 22 534	+ 54 801	+ 34 202	+ 39 446	+ 76 383	562
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens	JS	Mill. DM	+ 11 062	+ 9 127	+ 10 418	+ 14 193	- 15 614	- 31 982	- 11 305	+ 6 952	+ 12 046	+ 26 397	562
Ungeklärte Beträge	JS	Mill. DM	- 1 131	+ 789	- 920	+ 3 917	+ 4 523	+ 3 366	- 1 136	+ 1 249	- 1 541	- 8 652	562

*) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme.

2) Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung insgesamt zuzüglich der nichtabzugsfähigen Umsatzsteuer und der Einfuhrabgaben.

3) Bereinigte Bruttowertschöpfung: das ist die Summe der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

4) Einschl. Neubewertung (Ansprüche) sowie Ausgleichsposten (Verbindlichkeiten) zur Auslandsposition der Deutschen Bundesbank.

2.2 Bund

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
Bevöl						
1	Fläche	km ²	1. 1. 1984	248 706	15 721	755
2	Bevölkerung	1 000	31. 12. 1984	61 049	2 614	1 592
3	männlich	1 000	31. 12. 1984	29 180	1 263	745
4	weiblich	1 000	31. 12. 1984	31 870	1 351	848
5	Einwohner je km ²	Anzahl	31. 12. 1984	245	166	2 110
6	Ausländer	1 000	30. 9. 1984	4 364	86	169
7	Privathaushalte	1 000	April 1982	25 336	1 080	790
8	Einpersonenhaushalte	1 000	April 1982	7 926	337	321
9	Mehrpersonenhaushalte	1 000	April 1982	17 410	743	469
10	Eheschließungen	1 000	1984	364	15	9
11	Gerichtliche Ehelösungen	1 000	1983	121	6	5
12	Lebendgeborene	1 000	1984	584	23	12
13	Gestorbene	1 000	1984	696	31	22
14	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	1 000	1984	-112	-8	-10
15	Zuzüge über die Grenzen	1 000	1984	457	12	20
16	Fortzüge über die Grenzen	1 000	1984	608	18	24
17	Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß (-)	1 000	1984	-151	-6	-4
Wah						
18	Wahl zum Deutschen Bundestag					
19	Wahlberechtigte	1 000	6. 3. 1983	44 089	1 975	1 246
20	Wahlbeteiligung	%	6. 3. 1983	89,1	89,2	88,7
21	Gültige Zweitstimmen	1 000	6. 3. 1983	38 941	1 748	1 101
22	dar.: SPD	%	6. 3. 1983	38,2	41,7	47,4
23	CDU, in Bayern CSU	%	6. 3. 1983	48,8	46,5	37,6
24	F.D.P.	%	6. 3. 1983	7,0	6,3	6,3
25	GRÜNE	%	6. 3. 1983	5,6	5,2	8,2
25	Sitze	Anzahl	6. 3. 1983	520 ¹⁾	21	13
Erwerbs						
26	Erwerbstätige	1 000	Juni 1984	26 608	1 144	722
27	männlich	1 000	Juni 1984	16 436	710	424
28	weiblich	1 000	Juni 1984	10 171	434	298
29	nach Wirtschaftsbereichen					
30	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	Juni 1984	1 376	72	/
31	Produzierendes Gewerbe	1 000	Juni 1984	11 130	344	190
32	Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 000	Juni 1984	4 840	250	215
33	Übrige Wirtschaftsbereiche	1 000	Juni 1984	9 262	479	314
34	nach der Stellung im Beruf					
35	Selbständige	1 000	Juni 1984	2 430	113	57
36	Mithelfende Familienangehörige	1 000	Juni 1984	896	29	/
37	Abhängige	1 000	Juni 1984	23 282	1 003	661
38	Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer ²⁾	Anzahl	30. 6. 1984	1 592 641	26 746	53 455
39	dar.: Griechen	Anzahl	30. 6. 1984	98 041	947	2 007
40	Italiener	Anzahl	30. 6. 1984	214 078	1 331	2 440
41	Jugoslawen	Anzahl	30. 6. 1984	288 766	2 363	8 174
42	Türken	Anzahl	30. 6. 1984	499 947	11 942	17 824
43	Arbeitslose	Anzahl	D 1984	2 265 559	109 285	79 821
44	Arbeitslosenquote	%	D 1984	9,1	10,7	11,2
45	Offene Stellen	Anzahl	D 1984	87 929	2 675	2 319
46	Kurzarbeiter	Anzahl	D 1984	383 700	13 743	14 643
Unter						
47	Unternehmen	Anzahl	27. 5. 1970	1 908 060	69 843	67 631
48	Aus: Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei ²⁾	Anzahl	27. 5. 1970	21 591	1 982	512
49	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	Anzahl	27. 5. 1970	3 357	102	14
50	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Anzahl	27. 5. 1970	417 456	13 189	9 134
51	Baugewerbe	Anzahl	27. 5. 1970	156 340	6 182	3 583
52	Handel	Anzahl	27. 5. 1970	646 904	23 479	27 191
53	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	Anzahl	27. 5. 1970	73 964	3 040	5 091
54	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	Anzahl	27. 5. 1970	43 265	1 519	1 378
55	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	Anzahl	27. 5. 1970	545 183	20 350	20 728

1) Einschl. je eines Überhangmandats in Hamburg und Bremen (SPD).

2) Einschl. der Personen ohne Angabe des Landes.

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
kerung									
47 447	404	34 062	21 115	19 848	35 751	70 553	2 571	480	1
7 216	666	16 704	5 535	3 624	9 241	10 958	1 051	1 849	2
3 463	312	7 965	2 658	1 734	4 446	5 246	499	849	3
3 753	354	8 739	2 877	1 890	4 795	5 711	552	999	4
152	1 647	490	262	183	258	155	409	3 850	5
274	47	1 324	506	162	845	666	45	240	6
2 854	322	7 031	2 298	1 405	3 729	4 389	414	1 024	7
825	117	2 182	693	357	1 148	1 307	103	536	8
2 028	205	4 849	1 606	1 048	2 581	3 082	310	488	9
40	4	102	31	23	54	66	7	12	10
13	2	36	10	7	16	18	2	6	11
67	5	158	50	36	94	111	10	18	12
84	8	189	62	43	91	122	12	32	13
-17	-3	-30	-12	-7	+ 4	-11	-3	-15	14
30	7	105	43	20	87	79	5	47	15
42	11	175	53	23	114	101	4	44	16
-13	-4	-70	- 9	-3	-27	-22	+1	+ 3	17
len									
5 480	523	12 577	4 072	2 817	6 545	8 013	841	—	18
89,6	88,3	89,5	90,2	90,4	88,4	87,6	90,6	—	19
4 875	458	11 176	3 642	2 502	5 723	6 965	752	—	20
41,3	48,7	42,8	41,6	38,4	31,1	28,9	43,8	—	21
45,6	34,2	45,2	44,3	49,6	52,6	59,5	44,8	—	22
6,9	6,5	6,4	7,6	7,0	9,0	6,2	6,0	—	23
5,7	9,7	5,2	6,0	4,5	6,8	4,7	4,8	—	24
63	5	146	48	31	74	89	8	22	25
tätigkeit									
2 999	252	6 771	2 448	1 558	4 339	5 186	391	799	26
1 886	154	4 369	1 515	990	2 601	3 076	269	442	27
1 113	98	2 402	933	568	1 738	2 110	122	357	28
213	/	183	83	86	237	486	/	6	29
1 148	75	3 042	948	648	2 106	2 206	175	249	30
572	64	1 255	482	273	659	836	73	160	31
1 066	111	2 291	934	551	1 337	1 657	139	385	32
279	18	545	213	141	420	556	28	61	33
116	/	149	71	47	147	323	6	/	34
2 604	234	6 076	2 164	1 370	3 772	4 307	357	735	35
88 671	14 767	435 489	173 079	55 705	358 249	280 157	20 015	86 308	36
5 127	289	33 237	9 754	2 135	24 292	17 360	143	2 750	37
10 576	509	53 054	26 260	8 605	73 136	29 659	5 816	2 692	38
10 865	1 443	57 286	31 648	7 403	89 685	64 636	686	14 577	39
29 930	7 259	151 654	45 117	16 190	90 561	82 996	2 125	44 349	40
334 295	38 917	717 283	167 593	120 162	217 168	347 979	51 434	81 622	41
11,9	13,8	10,7	7,4	8,3	5,6	7,8	12,7	10,2	42
9 194	1 217	17 260	8 768	4 172	18 992	18 325	1 044	3 963	43
45 070	8 469	129 922	24 976	17 570	53 766	57 102	11 490	6 949	44
nehmen									
217 574	21 527	481 556	184 808	121 490	289 471	350 784	35 659	67 717	45
3 804	96	5 180	2 257	912	4 122	1 931	361	434	46
414	6	549	197	430	539	1 004	96	6	47
42 645	3 168	97 405	42 364	27 847	75 389	89 066	5 703	11 546	48
18 468	1 446	39 689	14 498	10 215	29 015	27 732	2 182	3 330	49
79 044	8 184	170 888	60 176	41 774	84 400	112 182	15 866	23 720	50
7 703	1 417	17 252	7 065	4 613	9 290	12 847	1 129	4 517	51
4 818	443	10 101	4 329	2 730	8 110	8 113	593	1 131	52
60 678	6 767	140 492	53 922	32 969	78 606	97 909	9 729	23 033	53

¹⁾ Soweit in den Erhebungsbereich der Arbeitsstättenzählung 1970 fallend.

2.2 Bund

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
1	Beschäftigte	1 000	27. 5. 1970	21 264	608	838
2	Aus: Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei ¹⁾	1 000	27. 5. 1970	100	8	3
3	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	1 000	27. 5. 1970	534	8	13
4	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 000	27. 5. 1970	10 310	247	296
5	Baugewerbe	1 000	27. 5. 1970	2 174	87	61
6	Handel	1 000	27. 5. 1970	3 608	133	201
7	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 000	27. 5. 1970	1 445	20	76
8	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	1 000	27. 5. 1970	660	16	49
9	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	1 000	27. 5. 1970	2 433	90	138
Zahlungsschwierigkeiten						
10	Konkurse	Anzahl	1984	16 698	763	442
11	Eröffnete Vergleichsverfahren	Anzahl	1984	91	2	—
12	Wechselproteste ²⁾	Anzahl	1984	153 929	4 223	3 945
13		Mill. DM	1984	1 295	28	52
Land						
14	Landwirtschaftliche Betriebe ³⁾	Anzahl	1984	732 510	30 933	1 365
15	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte ⁴⁾	1 000	April 1984	1 766	71	—
16	dar. Familienarbeitskräfte	1 000	April 1984	1 678	62	—
17	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	1984	12 044	1 091	16
18	dar. Ackerland	1 000 ha	1984	7 223	600	8
19	Getreideernte	1 000 t	1984	26 489 ⁵⁾	2 323	24
20	Kartoffelernte	1 000 t	1984	7 272 ⁵⁾	187	2
21	Zuckerrubenernte ⁵⁾	1 000 t	1984	20 060 ⁵⁾	831	1
22	Obsternte ⁶⁾	1 000 t	1984	3 123 ⁵⁾	112	87
23	Weinmosternte	1 000 hl	1984	7 993	—	—
24	Schweinebestand	1 000	3. 12. 1984	23 617	1 767	8
25	Rinderbestand	1 000	3. 12. 1984	15 688	1 627	13
26	dar. Milchkuhe	1 000	3. 12. 1984	5 582	545	3
27	Milcherzeugung	1 000 t	1984	26 151	2 674	—
28	Buttererzeugung	1 000 t	1984	567 ⁸⁾	80	—
29	Schlachtmenge	1 000 t	1984	4 886	394	39
Produzierendes						
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe						
30	Unternehmen ⁹⁾	Anzahl	1983	36 925	1 214	765
31	Beschäftigte	1 000	1983	6 927	137	186
32	Umsatz ¹⁰⁾	Mill. DM	1983	1 322 350	25 423	123 124
33	Investitionen	Mill. DM	1983	56 734	1 035	2 413
34	Betriebe ¹¹⁾	Anzahl	1984	45 081	1 593	855
35	Beschäftigte	1 000	1984	6 854	165	143
36	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1984	7 841	194	132
37	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1984	273 652	6 158	6 681
38	Umsatz ¹⁰⁾	Mill. DM	1984	1 398 459	36 236	84 106
39	dar. Auslandsumsatz	Mill. DM	1984	402 524	8 090	9 781
Verbrauch ¹¹⁾						
40	Elektrizität	Mrd. kWh	1984	174	3	4
41	Orts- und Kokereigas (einschl. Ferngas)	Mill. m ³	1984	4 664	82	—
42	Erdgas (einschl. Erdölgas)	Mill. m ³	1984	21 821	391	320
43	Kohle ¹²⁾	1 000 t	1984	41 833	— ¹³⁾	31
44	Heizöl	1 000 t	1984	14 409	957	352
Baugewerbe						
45	Unternehmen des Bauhauptgewerbes ¹⁴⁾	Anzahl	1983	11 551	555	214
46	Beschäftigte	1 000	1983	832	33	16
47	Umsatz ¹⁰⁾	Mill. DM	1983	89 838	3 453	1 990
48	Investitionen	Mill. DM	1983	3 305	135	66

¹⁾ Soweit in den Erhebungsbereich der Arbeitsstättenzählung 1970 fallend.

²⁾ Die bei Instituten mit Sonderaufgaben zu Protest gegebenen Wechsel können länderspezifisch nicht zugeordnet werden und sind deshalb nur in der Gesamtsumme (Bundesgebiet) nachgewiesen.

³⁾ Mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr.

⁴⁾ Familienarbeitskräfte und ständig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte; in landwirtschaftlichen Betrieben mit 1 ha LF und mehr; unterhalb dieser Flächengrenze nur Betriebe.

deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

⁵⁾ Addition zum Bundesergebnis nicht möglich (siehe auch Fußnote 4, S. 149).

⁶⁾ Ohne Strauchbeerenobst.

⁷⁾ Einschl. Angaben für Bremen und Berlin (West).

⁸⁾ Einschl. Angaben für Hamburg, Bremen und Saarland; ohne Angaben für Berlin.

⁹⁾ Einschl. Angaben für Bremen und Berlin (West).

¹⁰⁾ Einschl. Angaben für Hamburg, Bremen und Saarland; ohne Angaben für Berlin.

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
2 030	295	6 305	2 514	949	3 352	3 405	324	644	1
16	9	22	9	3	18	8	1	3	2
57	5	289	30	11	32	47	31	11	3
946	111	2 939	1 058	458	2 027	1 813	148	267	4
251	26	581	213	122	329	412	29	62	5
392	58	1 090	357	184	463	537	63	131	6
54	40	613	450	19	58	76	6	33	7
53	7	155	137	21	84	114	9	16	8
261	39	617	261	130	340	398	36	121	9
2 134	262	5 039	1 635	800	2 268	2 384	265	706	10
16	—	28	10	6	13	1	—	5	11
15 264	1 861	51 441	17 647	10 875	21 635	19 386	5 043	2 574	12
114	15	410	141	102	188	192	33	20	13
wirtschaft									
114 863	466	93 075	57 418	56 490	126 185	247 457	4 115	143	14
264	—	208	139	147	326	603	8	—	15
244	—	193	133	140	311	586	7	—	16
2 740	11	1 627	773	732	1 520	3 467	68	1	17
1 624	2	1 088	507	424	840	2 090	38	1	18
5 715	—	4 442	2 064	1 683	2 937	7 152	139	—	19
2 563	—	616	298	352	560	2 683	11	—	20
6 736	—	3 792	1 050	1 179	1 261	4 536	0	—	21
556	—	450	151	140	1 210	285	52	—	22
—	—	1	178	5 669	1 771	366	9	—	23
7 381	5	6 177	1 240	640	2 260	4 092	44	3	24
3 385	17	2 077	871	637	1 841	5 148	71	1	25
1 148	5	639	285	227	677	2 028	24	0	26
6 254	—	3 248	1 323	955	2 825	8 719	112	—	27
170	—	69	19	23	46	140	—	—	28
1 113	49	1 295	229	175	518	1 028	17	27	29
Gewerbe									
3 389	310	9 182	2 939	2 223	7 895	7 666	447	895	30
598	66	1 965	631	302	1 473	1 276	118	174	31
121 765	17 011	362 756	117 098	61 044	246 508	197 940	17 581	32 098	32
5 687	360	16 118	5 224	2 393	12 557	8 665	834	1 448	33
4 419	353	10 855	3 666	2 684	9 501	9 556	577	1 022	34
630	75	1 942	602	361	1 362	1 276	140	158	35
775	85	2 282	649	426	1 490	1 460	178	170	36
24 856	3 131	80 375	24 659	14 184	54 935	46 982	5 507	6 183	37
142 650	20 200	403 623	104 819	79 899	236 783	222 177	24 253	43 714	38
45 529	6 323	116 836	30 431	28 394	73 072	69 896	8 317	5 854	39
18	2	77	10	12	20	22	5	2	40
375	—	3 649	—	—	3	0	524	30	41
4 265	381	7 736	2 020	2 591	1 435	2 369	312	—	42
3 088	¹¹⁾	26 940	722	1 098	1 196	1 700	5 261	37	43
1 284	105	5 240	572	988	2 285	2 193	175	258	44
1 519	102	2 564	882	738	1 708	2 762	215	292	45
84	11	195	78	47	133	200	13	20	46
8 531	1 203	22 124	8 836	5 094	14 826	20 207	1 407	2 165	47
281	23	782	314	183	529	859	51	82	48

⁹⁾ Ergebnisse für Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz aus dem Monatsbericht im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe; Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. Investitionen aus der jährlichen Investitionserhebung; Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. — Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

¹⁰⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

¹¹⁾ Ergebnisse für Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk, entsprechend der Abgrenzung der SYPRO.

¹²⁾ Heizwert = 29.3076 Gigaoule/t = 7 Gigaöl/t = 1 Steinkohleneinheit (SKE).

¹³⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

¹⁴⁾ Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
1	Betriebe des Bauhauptgewerbes	Anzahl	30. 6. 1984	60 255	3 140	1 235
2	Beschäftigte	1 000	1984	1 106	47	25
3	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	1984	1 461	62	31
4	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1984	38 213	1 537	1 075
5	Baugewerblicher Umsatz ¹⁾	Mill. DM	1984	108 950	4 369	3 027
6	Unternehmen des Ausbaugewerbes ²⁾	Anzahl	1983	5 362	235	265
7	Beschäftigte	1 000	1983	231	9	14
8	Umsatz ¹⁾	Mill. DM	1983	21 213	759	1 465
9	Investitionen	Mill. DM	1983	452	15	27
10	Betriebe des Ausbaugewerbes ²⁾	Anzahl	30. 6. 1984	4 778	202	238
11	Beschäftigte ²⁾	1 000	1984	204	8	11
12	Geleistete Arbeitsstunden ²⁾	Mill.	1984	297	12	15
13	Lohn- und Gehaltssumme ²⁾	Mill. DM	1984	6 818	241	410
14	Baugewerblicher Umsatz ^{2) 3)}	Mill. DM	1984	19 034	710	1 046
Energie- und Wasserversorgung						
15	Unternehmen	Anzahl	31. 12. 1983	3 243	106	12
16	Beschäftigte	1 000	30. 9. 1983	289	10	14
17	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	JS 1983	256	9	13
18	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	JS 1983	12 629	373	716
19	Umsatz ¹⁾	Mill. DM	JS 1983	142 170	3 793	7 773
20	Investitionen	Mill. DM	JS 1983	19 333	522	1 751
Bautätigkeit						
21	Baugenehmigungen, Wohnungen ⁴⁾	Anzahl	1984	336 245	12 894	6 100
22	Baufertigstellungen, Wohnungen ⁴⁾	Anzahl	1984	398 551	17 027	6 811
23	Wohnungsbestand ⁴⁾	1 000	31. 12. 1983	26 399	1 153	799
Reise						
24	Betten ⁵⁾	1 000	1. 4. 1984	1 732	146	19
25	Ankünfte ⁵⁾	1 000	1984	57 180	2 832	1 503
26	dar: Auslandsgäste	1 000	1984	11 942	278	501
27	Übernachtungen ⁵⁾	1 000	1984	207 953	16 328	2 879
28	dar: Auslandsgäste	1 000	1984	26 152	498	1 019
Außen						
29	Einfuhr nach Zielländern (Generalhandel)*)	Mill. DM	1984	445 225 ⁷⁾	10 418	43 753
30	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	1984	56 899 ⁷⁾	1 664	10 407
31	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	1984	381 645 ⁷⁾	8 755	33 346
32	Rohstoffe	Mill. DM	1984	58 766 ⁷⁾	2 101	5 704
33	Halbwaren	Mill. DM	1984	82 013 ⁷⁾	1 520	6 031
34	Fertigwaren	Mill. DM	1984	240 866 ⁷⁾	5 134	21 610
35	Ausfuhr nach Herstellungsländern (Spezialhandel)*)	Mill. DM	1984	488 223 ⁷⁾	10 081	12 465
36	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	1984	26 673 ⁷⁾	1 555	1 478
37	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	1984	458 342 ⁷⁾	8 526	10 987
38	Rohstoffe	Mill. DM	1984	8 299 ⁷⁾	221	102
39	Halbwaren	Mill. DM	1984	40 172 ⁷⁾	852	1 925
40	Fertigwaren	Mill. DM	1984	409 872 ⁷⁾	7 453	8 960
Ver						
Eisenbahnverkehr						
41	Güterverkehr					
41	Versand	1 000 t	1984	271 243	2 734	11 973
42	Empfang	1 000 t	1984	275 623	3 743	12 278
Straßenverkehr						
43	Straßen des überörtlichen Verkehrs	km	1. 1. 1984	173 250	9 742	233
44	dar: Bundesautobahnen	km	1. 1. 1984	8 080	381	77
45	Bestand an Kraftfahrzeugen ¹⁾	1 000	1. 7. 1984	29 905 ¹⁰⁾	1 245	657
46	dar: Personenkraftwagen	1 000	1. 7. 1984	25 218 ¹⁰⁾	1 049	584
47	Lastkraftwagen	1 000	1. 7. 1984	1 278 ¹⁰⁾	54	35
48	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge ¹¹⁾	1 000	1984	2 739 ¹⁰⁾	109	68
49	dar: Personenkraftwagen	1 000	1984	2 394 ¹⁰⁾	95	60
50	Lastkraftwagen	1 000	1984	106 ¹⁰⁾	5	4
51	Beforderte Personen	Mill.	1983	6 317 ¹⁰⁾	184	371
52	Linienverkehr	Mill.	1983	6 211 ¹⁰⁾	178	369
53	Gelegenheitsverkehr	Mill.	1983	106 ¹⁰⁾	6	2

¹⁾ Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.²⁾ Betriebe bzw. Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.³⁾ Laut Monatsberichtsreis.⁴⁾ In Wohn- und Nichtwohngebäuden.⁵⁾ In Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.⁶⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.⁷⁾ Einschl. Nicht ermittelter Zielländer.

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
7 391	535	14 461	4 351	3 928	10 435	12 113	1 001	1 665	1
123	12	251	95	68	193	239	19	34	2
161	15	336	122	96	255	316	24	44	3
3 919	431	8 953	3 283	2 225	6 532	8 190	632	1 436	4
11 708	1 327	24 920	9 566	6 561	18 728	22 925	1 791	4 026	5
581	82	1 174	490	265	792	1 078	86	314	6
22	4	49	20	11	38	46	3	14	7
1 758	333	4 623	1 788	952	3 983	3 979	277	1 297	8
36	4	96	36	17	85	99	9	28	9
488	72	1 008	439	223	757	969	75	307	10
19	3	43	19	10	33	41	3	13	11
29	5	65	28	16	45	61	5	18	12
565	111	1 462	639	321	1 180	1 280	111	498	13
1 627	304	4 153	1 763	894	3 258	3 732	289	1 258	14
283	3	371	324	260	778	1 045	56	5	15
25	5	89	25	14	41	51	5	11	16
23	4	81	22	12	32	45	5	10	17
1 064	217	4 345	1 004	528	1 663	1 985	227	506	18
12 905	1 876	56 145	9 292	4 952	19 218	20 455	3 123	2 640	19
1 685	164	5 794	906	655	3 081	3 362	883	530	20
und Wohnungen									
32 710	2 242	82 773	25 063	20 876	66 359	74 456	4 264	8 508	21
42 166	1 552	101 456	30 105	25 541	78 104	78 516	5 475	11 798	22
3 020	328	7 091	2 372	1 562	3 872	4 621	458	1 122	23
verkehr									
206	5	219	182	144	266	508	10	27	24
5 818	379	9 003	6 824	4 644	9 009	15 058	393	1 718	25
608	88	1 675	2 077	1 146	1 902	3 289	61	316	26
22 415	742	28 100	23 331	15 322	33 168	59 722	1 145	4 802	27
1 467	194	3 854	3 929	3 314	3 924	6 913	114	925	28
handel									
36 730	14 543	129 928	44 343	19 280	58 527	63 821	6 829	6 645	29
5 564	5 247	15 649	2 945	2 525	5 159	4 439	953	2 291	30
31 167	9 296	114 278	41 399	16 755	53 369	59 382	5 876	4 355	31
5 221	1 927	18 235	1 513	2 759	8 903	11 049	1 158	174	32
9 572	1 684	30 956	7 643	4 477	8 365	9 805	776	756	33
16 374	5 685	65 087	32 242	9 519	36 101	38 528	3 943	3 424	34
41 831	7 670	130 064	37 073	28 058	81 417	71 339	9 038	8 022	35
3 637	1 409	3 698	687	2 030	2 153	6 172	183	745	36
38 194	6 261	126 366	36 386	26 028	79 264	65 167	8 854	7 277	37
740	247	3 822	309	257	497	905	283	83	38
2 713	1 214	13 354	3 032	2 075	3 858	4 010	870	228	39
34 741	4 801	109 190	33 045	23 696	74 909	60 252	7 701	6 967	40
kehr									
28 743	8 443	143 401	9 794	8 611	15 265	24 077	17 696	506	41
34 354	13 940	113 371	9 082	7 531	21 516	35 858	18 816	5 135	42
27 933	127	29 635	16 598	18 504	27 831	40 330	2 180	137	43
1 083	45	1 908	916	727	926	1 763	212	42	44
3 488	275	7 728	2 835	1 918	4 753	5 691	510	704	45
2 915	246	6 798	2 419	1 582	3 964	4 550	448	613	46
146	14	322	115	79	192	226	21	39	47
315	26	681	281	159	446	536	49	60	48
278	23	603	250	137	390	459	44	51	49
12	1	26	10	6	16	19	2	4	50
477	117	1 567	418	198	635	913	60	538	51
464	116	1 545	407	192	620	890	58	536	52
13	1	22	12	6	14	23	1	2	53

*) Einschl. Waren ausländischen Ursprungs, nicht ermittelter Herstellungsländer und Sendungen mit Werten bis 3 000 DM.

7) Ohne Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen.

10) Einschl. der nicht regional aufteilbaren Angaben der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost.

11) Einschl. Anmeldung fabrikneuer zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.

2.2 Bund

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
	Beforderte Güter im Fernverkehr ¹⁾					
1	Versand	1 000 t	1983	257 191	7 031	9 493
2	Empfang	1 000 t	1983	259 836	8 909	7 583
	Binnenschifffahrt					
	Güterverkehr					
3	Versand	1 000 t	1983	119 656	1 876	4 440
4	Empfang	1 000 t	1983	163 595	1 677	4 580
	Luftverkehr					
	Personenverkehr					
5	Zusteiger	1 000	1984	24 944	32	2 191
6	Aussteiger	1 000	1984	24 953	32	2 184
	Güterverkehr					
7	Einladung	1 000 t	1984	506	0	13
8	Ausladung	1 000 t	1984	372	0	15
9	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	Anzahl	1984	359 485	17 659	10 287
10	dabei: Getötete	Anzahl	1984	10 199	442	130
11	Verletzte	Anzahl	1984	466 033	22 515	13 053
	Kreditinstitute ²⁾					Geld und
12	Kredite an in- und ausländische Nichtbanken ³⁾	Mill. DM	31. 12. 1984	1 783 936	68 840	105 985
13	Kurzfristige Kredite	Mill. DM	31. 12. 1984	349 306	10 168	20 339
14	Mittelfristige Kredite	Mill. DM	31. 12. 1984	182 548	7 190	11 478
15	Langfristige Kredite	Mill. DM	31. 12. 1984	1 252 082	51 482	74 168
16	Einlagen und aufgenommene Kredite von in- und ausländischen Nichtbanken	Mill. DM	31. 12. 1984	1 378 413	43 231	59 696
17	dar: Spareinlagen	Mill. DM	31. 12. 1984	542 167	16 231	15 401
	darunter bei:					
18	Sparkassen ⁴⁾	Mill. DM	31. 12. 1984	304 171	9 348	9 803
19	Kreditgenossenschaften ⁵⁾	Mill. DM	31. 12. 1984	146 511	3 487	1 272
	Bausparkassen ⁷⁾					
20	Spareinlagen	Mill. DM	31. 12. 1984	124 337	4 367	2 084
21	Hypothekar- und Zwischenkredite	Mill. DM	31. 12. 1984	144 142	5 417	2 637
						Rechts
22	Rechtskräftig Verurteilte	Anzahl	1983	784 657	34 732	23 033
23	Jugendliche	Anzahl	1983	83 493	3 076	939
24	Heranwachsende	Anzahl	1983	107 021	4 479	1 924
25	Erwachsene	Anzahl	1983	594 143	27 177	20 170
	Schüler an:					Bildung und
26	Schulen der allgemeinen Ausbildung	Anzahl	Okt. 1984	7 494 495	322 158	175 475
27	Schulen der allgemeinen Fortbildung	Anzahl	Okt. 1984	41 543	1 010	1 116
28	Schulen der beruflichen Ausbildung	Anzahl	Okt. 1984	2 554 579	113 801	74 471
29	Schulen der beruflichen Fortbildung	Anzahl	Okt. 1984	207 558	9 134	6 475
30	Auszubildende	Anzahl	31. 12. 1984	1 799 183	81 530	50 021
31	Studenten (an):	Anzahl	WS 1984/85	1 314 201	30 946	59 690
32	Universitäten ⁸⁾	Anzahl	WS 1984/85	1 001 110	21 043	45 240
33	Kunsthochschulen	Anzahl	WS 1984/85	21 007	364	1 510
34	Fachhochschulen	Anzahl	WS 1984/85	292 084	9 539	12 940
35	Hauptberufliche Lehrer	Anzahl	Okt. 1984	587 556	23 589	16 617
36	Hochschullehrer	Anzahl	Okt. 1982	130 742	3 709	6 578
37	Hörfunkteilnehmer ⁹⁾	1 000	31. 12. 1984	25 046		4 699 ¹⁰⁾
38	Fernsehteilnehmer ⁹⁾	1 000	31. 12. 1984	22 434		4 253 ¹⁰⁾

¹⁾ Ohne 6,1 Mill. t Stückgut und ohne 11,2 Mill. t im Durchgangsverkehr.

²⁾ Ohne Kreditinstitute mit überregionalen Aufgaben ohne Filialnetz sowie ohne Post- giro- und Postsparkassenämter.

³⁾ Einschl. Wechseldiskontkredit; ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Ausgleichs- und Deckungsforderungen, für die keine regionale Aufgliederung vorliegt.

⁴⁾ Ohne Girozentralen.

⁵⁾ Einschl. Berlin (West).

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
35 084	5 112	70 708	20 405	22 121	34 633	45 725	3 207	3 672	1
36 711	4 718	61 997	24 040	16 683	39 599	48 448	4 409	6 739	2
10 970	2 036	55 711	2 678	14 167	18 552	5 839	164	3 222	3
12 572	4 005	73 128	13 404	17 702	23 394	8 084	286	4 765	4
1 006	342	4 773	9 136	2	1 378	3 863	71	2 150	5
1 004	342	4 768	9 166	2	1 387	3 858	71	2 139	6
6	2	44	412	0	6	20	0	3	7
4	2	45	275	0	7	19	0	6	8
42 474	4 441	93 749	33 213	21 758	50 652	66 398	6 284	12 570	9
1 509	65	2 182	954	634	1 533	2 413	169	168	10
54 647	5 165	118 369	43 044	28 832	67 248	89 805	8 086	15 269	11
Kredit									
162 064	35 613	407 145	252 448	80 050	235 102	348 931	22 252	65 506	12
33 117	5 592	89 864	41 884	16 374	52 853	65 127	4 944	9 044	13
14 885	2 552	40 333	29 961	9 377	27 453	30 185	2 160	6 974	14
114 062	27 469	276 948	180 603	54 299	154 796	253 619	15 148	49 488	15
120 374	15 906	348 764	170 822	66 371	203 745	268 055	18 685	62 764	16
56 291	5 932	146 380	51 656	31 909	88 212	106 208	8 736	15 211	17
30 834	10 389 ⁹⁾	89 259	28 433	18 917	46 704	55 018	5 466		18
15 608	489	34 178	16 246	10 265	33 292	27 723	2 602	1 349	19
13 758	1 092	26 935	10 391	8 029	27 969	25 167	2 087	2 457	20
18 113	1 311	34 044	11 336	9 411	31 514	25 673	2 524	2 161	21
pflege									
91 431	10 534	218 961	62 748	46 849	115 372	134 024	13 422	33 551	22
11 325	534	23 965	6 541	6 032	15 029	13 106	1 276	1 670	23
13 725	869	28 455	8 077	7 077	17 754	19 912	1 850	2 899	24
66 381	9 131	166 541	48 130	33 740	82 589	101 006	10 296	28 982	25
Kultur									
938 736	80 816	2 144 061	655 785	425 517	1 149 689	1 286 919	113 367	201 972	26
1 681	964	16 562	4 686	628	5 313	5 476	584	3 523	27
321 258	36 691	692 922	214 767	151 818	416 689	428 811	48 894	54 277	28
22 782	1 877	46 711	18 241	14 485	29 926	40 885	4 860	12 182	29
212 975	24 220	488 397	152 623	111 510	270 260	331 882	33 399	42 366	30
120 816	14 212	408 965	116 847	59 634	187 054	205 086	20 168	90 783	31
95 261	8 614	317 813	83 911	42 848	139 502	152 827	16 997	77 054	32
1 695	—	5 840	1 154	—	3 803	2 346	252	4 043	33
23 860	5 598	85 312	31 782	16 786	43 749	49 913	2 919	9 686	34
73 684	7 943	164 160	47 931	33 604	96 999	94 163	9 679	19 214	35
12 825	1 805	31 906	13 636	5 566	21 183	19 399	2 369	11 765	36
—	311	6 497	2 320	—	5 530 ¹⁰⁾	4 291	431	966	37
—	279	6 100	2 060	—	4 633 ¹⁰⁾	3 831	393	885	38

*) Ohne Genossenschaftliche Zentralbanken.

*) Ohne Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb des Bundesgebietes liegt – bei Spareinlagen 514 Mill. DM, bei Hypothekar- und Zwischenkrediten 898 Mill. DM.

*) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

*) Einschl. der gebührenbefreiten Hörfunk- und Fernsehteilnehmer.

10) Durch größere Überschneidungen der Landesgrenzen mit den Sendebereichen lassen sich keine Landesergebnisse bilden.

2.2 Bund

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
Gesundheits						
1	Ärzte ¹⁾	Anzahl	31. 12. 1983	147 467	6 029	6 107
2	Zahnärzte ¹⁾	Anzahl	31. 12. 1983	33 713	1 563	1 349
3	Krankenpflegepersonen ²⁾	Anzahl	31. 12. 1983	278 716	10 156	10 220
4	dar. Krankenschwestern	Anzahl	31. 12. 1983	176 580	6 009	6 819
5	Krankenhäuser	Anzahl	31. 12. 1983	3 119	126	46
6	Planmäßige Betten in Krankenhäusern	Anzahl	31. 12. 1983	682 747	27 156	18 065
Sozial						
7	Gesetzliche Krankenversicherung, Mitglieder (einschl. Rentnern)	1 000	1. 10. 1983	36 004	1 369	1 257
8	Kriegsopferversorgung, anerkannte Versorgungsberechtigte	1 000	31. 12. 1984	1 684	69	46
9	Sozialhilfe, Ausgaben	Mill. DM	1983	17 569	864	874
10	Kriegsopferfürsorge, Ausgaben	Mill. DM	1983	1 206	62	38
11	Jugendhilfe, Ausgaben	Mill. DM	1983	5 669	206	324
12	Wohngeld Empfänger	1 000	31. 12. 1984	1 383	89	62
13	Wohngeld Ausgaben	Mill. DM	1984	2 430	150	103
Finanzen						
14	Gesamtausgaben ³⁾	Mill. DM	1984	226 075	8 865	11 868
15	Länder	Mill. DM	1984	135 795	5 114	—
16	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	1984	320 144	12 521	11 868
17	Zusammen	Mill. DM	1984	131 567	5 166	5 003
18	Kassenmäßige Steuereinnahmen	Mill. DM	1984	143 872	5 455	5 358
19	Länder	Mill. DM	1984	57 102	1 895	2 540
20	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	1984	200 974	7 350	7 897
21	Zusammen	Mill. DM	1984	—	—	—
22	Fundierte Schulden ⁴⁾	Mill. DM	31. 12. 1984	229 225	12 706	13 803
23	Länder	Mill. DM	31. 12. 1984	101 158	2 213	—
24	Gemeinden/Gv. ¹⁾	Mill. DM	31. 12. 1984	3 606 183	158 300	138 857
25	Vollbeschäftigtes Personal im unmittelbaren öffentlichen Dienst ²⁾	Anzahl	30. 6. 1984	313 651	33 747	7 933
26	Bund	Anzahl	30. 6. 1984	1 578 232	58 319	93 229
27	Länder	Anzahl	30. 6. 1984	936 951	40 331	—
28	Gemeinden/Gv.	Anzahl	30. 6. 1984	34 422	1 110	—
29	Kommunale Zweckverbände	Anzahl	30. 6. 1984	306 922	8 273	14 494
30	Deutsche Bundesbahn	Anzahl	30. 6. 1984	436 005	16 520	23 201
31	Deutsche Bundespost	Anzahl	30. 6. 1984	—	—	—
Löhne und						
32	Industrie	Stunden	1984	40,9	40,8	40,6
33	Bezahlte Wochenstunden	DM	1984	15,77	15,87	17,83
34	Bruttostundenverdienste	DM	1984	16,59	16,69	18,53
35	männlicher Arbeiter	DM	1984	12,00	11,72	13,07
36	weiblicher Arbeiter	DM	1984	647	648	724
37	Bruttowochenverdienste	DM	1984	684	686	755
38	männlicher Arbeiter	DM	1984	477	467	523
39	weiblicher Arbeiter	DM	1984	—	—	—
40	Industrie und Handel	DM	1984	3 446	3 182	3 695
41	Bruttomonatsverdienste	DM	1984	3 996	3 722	4 188
42	männlicher Angestellter	DM	1984	2 544	2 379	2 957
43	weiblicher Angestellter	DM	1984	—	—	—
Sozial						
44	Bruttoinlandsprodukt ¹⁰⁾	Mill. DM	1983	1 667 480	58 661	78 132
45	Bruttowertschöpfung ¹¹⁾	Mill. DM	1983	1 542 330	54 956	68 590
46	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. DM	1983	34 030	2 953	259
47	Warenproduzierendes Gewerbe	Mill. DM	1983	689 050	20 242	21 379
48	Handel und Verkehr	Mill. DM	1983	253 950	9 333	20 031
49	Dienstleistungsunternehmen	Mill. DM	1983	426 560	14 368	22 539
50	Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Mill. DM	1983	227 120	11 250	8 363

¹⁾ Bundesgebiet ohne Saarland.²⁾ Mit staatlicher Prüfung.³⁾ Außerdem 3 Krankenhäuser ohne planmäßige Betten.⁴⁾ Kumulierte Vierteljahresergebnisse, ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.⁵⁾ Bereinigt um Doppelzählungen aus dem Zahlungsverkehr zwischen den öffentlichen Haushalten.⁶⁾ Ohne Schulden bei Verwaltungen und ohne Kassenkredite.

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
wesen									
14 849	1 979	38 705	13 354	8 538	23 613	25 942	.	8 351	1
3 683	421	7 976	3 149	1 666	5 475	6 851	.	1 580	2
29 839	4 219	79 591	25 262	15 164	43 088	46 899	.	14 278	3
18 455	2 569	50 554	15 679	9 370	27 925	30 272	.	8 928	4
327	18	578	323	205	613	722 ¹⁾	45	116	5
69 212	8 581	183 035	65 501	42 073	101 609	120 924	12 638	33 953	6
leistungen									
3 959	530	9 779	3 287	1 971	5 534	6 346	614	1 358	7
205	26	413	162	109	263	302	28	61	8
2 332	374	5 517	1 473	790	1 850	1 989	296	1 210	9
156	18	398	113	56	138	147	14	66	10
538	129	1 861	516	375	546	380	78	718	11
176	35	467	100	61	122	175	20	77	12
350	64	864	176	101	201	266	39	118	13
und Steuern									
25 016	4 904	54 981	18 573	12 391	32 992	35 473	4 072	19 402	14
16 130	—	42 221	13 877	7 366	24 090	24 965	2 033	—	15
35 066	4 904	84 891	29 181	17 572	48 633	53 074	5 522	19 402	16
14 847	2 099	35 472	11 844	7 197	19 245	21 751	2 244	6 701	17
14 976	1 652	39 173	14 052	7 793	23 725	25 906	2 152	3 631	18
5 512	776	16 373	5 645	3 132	9 362	10 009	727	1 171	19
20 488	2 428	55 546	19 697	10 925	33 087	35 915	2 880	4 801	20
27 148	9 212	67 776	19 490	14 504	26 728	22 615	6 646	8 596	21
14 273	—	36 052	12 656	6 918	13 620	13 123	2 304	—	22
411 086	57 679	872 473	355 090	208 134	510 063	629 596	64 042	200 863	23
54 442	3 791	72 521	26 657	26 042	23 843	49 639	3 903	11 133	24
165 955	38 524	337 595	136 170	85 557	218 287	244 742	28 316	171 538	25
109 968	—	273 818	102 852	52 644	157 482	184 086	15 770	—	26
3 873	—	7 490	2 543	2 099	3 107	13 131	1 069	—	27
33 216	6 909	74 460	37 160	18 264	42 306	63 733	7 804	303	28
43 632	8 455	106 589	49 708	23 528	65 038	74 265	7 180	17 889	29
Gehälter									
40,7	40,3	41,3	40,9	41,0	40,9	40,6	40,6	40,1	30
16,17	16,71	16,08	15,94	15,49	15,81	14,75	16,10	15,78	31
16,86	17,24	16,70	16,69	16,32	16,77	15,80	16,65	17,01	32
12,49	12,21	11,82	12,28	11,52	12,40	11,56	11,76	12,38	33
660	681	664	654	636	648	600	657	636	34
692	706	694	688	675	694	650	681	687	35
495	485	473	490	452	494	456	465	493	36
3 260	3 445	3 501	3 504	3 381	3 552	3 320	3 354	3 472	37
3 827	3 949	4 042	3 972	3 959	4 140	3 895	3 944	4 003	38
2 369	2 528	2 554	2 685	2 408	2 565	2 466	2 333	2 776	39
produkt⁹⁾									
165 799	24 346	450 871	163 685	88 489	261 955	288 415	25 736	61 392	40
155 069	22 003	413 620	153 741	81 589	243 790	268 736	24 215	56 022	41
6 704	111	5 458	1 916	2 159	5 128	9 030	212	100	42
65 825	8 850	195 353	56 419	39 822	127 291	117 098	12 069	24 701	43
24 682	5 799	68 184	29 558	11 235	33 385	40 451	3 754	7 538	44
38 291	5 302	109 308	54 558	20 173	60 885	81 239	5 863	14 033	45
28 568	3 217	59 325	20 213	12 936	31 252	36 518	3 721	11 756	46

⁷⁾ Ohne kommunale Zweckverbände.⁸⁾ Ohne Soldaten, einschl. Bediensteter im Ausland. — Ohne Beurlaubte.⁹⁾ Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder. Die Werte für das Bundesgebiet entsprechen dem Berechnungsstand Herbst 1984.¹⁰⁾ Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung insgesamt zuzüglich der nichtabzugsfähigen Umsatzsteuer und der Einfuhrabgaben.¹¹⁾ Bereinigte Bruttowertschöpfung; das ist die Summe der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

3 Bevölkerung

3.0 Vorbemerkung

Grundlage des Systems der Bevölkerungsstatistik in der Bundesrepublik Deutschland sind die üblicherweise in etwa zehnjährigen Abständen stattfindenden Volkszählungen (zuletzt am 6. 6. 1961 und 27. 5. 1970), die demographische Grunddaten – auch über Haushalte und Familien und über die sozioökonomische Struktur der Bevölkerung – in tiefer regionaler Gliederung bereitstellen. Die ursprünglich auf den 27. 4. 1983 festgesetzte Volks-, Berufs-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung war durch einstweilige Anordnung des Bundesverfassungsgerichts vom 13. 4. 1983 zunächst ausgesetzt worden. In seinem Urteil vom 15. 12. 1983 hat das Bundesverfassungsgericht ausdrücklich die Notwendigkeit und Unverzichtbarkeit einer Volkszählung anerkannt, ihre Durchführung aber von einigen zusätzlichen organisatorischen Vorkehrungen abhängig gemacht. Diese Vorgaben wurden in einem neuen Gesetzentwurf berücksichtigt, der die Zählung für den 20. 5. 1987 vorsieht.

Die Ergebnisse von Volkszählungen dienen auch als Auswahlgrundlage für nachfolgende Stichprobenerhebungen, insbesondere für den Mikrozensus (jährliche Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens mit einem Auswahlatz von 1 %), sowie als Ausgangsbasis für die laufende Fortschreibung der Bevölkerung zwischen den Zählungen. Hierzu werden die Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen und Ehelösungen) und der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zu- und Fortzüge = Wanderungen) herangezogen. Zu beachten ist hierbei, daß die Bevölkerungsfortschreibung, wie die Ergebnisse der Volkszählungen von 1961 und 1970 gezeigt haben, mit zunehmendem zeitlichen Abstand von der zugrundeliegenden Zählung Abweichungen aufweist, die in erster Linie auf nicht erfolgte Abmeldungen insbesondere von Ausländern zurückzuführen sind. Eine wichtige Ergänzung bildet die Ausländerstatistik nach dem Ausländerzentralregister. Zum ständigen Arbeitsprogramm der Bevölkerungsstatistik gehören auch analytische Berechnungen über Sterblichkeit, Heirats- und Geburtenhäufigkeit, Ehedauer usw. sowie die zwischen Bund und Ländern koordinierten Bevölkerungsvorausschätzungen.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«, Reihen 1 bis 3 (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 746 ff.).

Gebiet

Die Angaben über das Gebiet (Landfläche bis zur sogenannten Küstenlinie – d. h. der Grenze zwischen Meer und Festland bei einem mittleren Wasserstand – einschließlich der Binnengewässer, aber ohne den Bodensee) beruhen auf Unterlagen der Vermessungs- bzw. Katasterämter. Flächenänderungen ohne Grenzänderungen gehen auf Neuvermessungen zurück.

Regional und verwaltungsmäßig ist das Bundesgebiet nach dem Stand vom 1. 1. 1985 in 11 Länder, 26 Regierungsbezirke, 328 Kreise (davon 91 kreisfreie Städte und 237 Landkreise) und 8 506 Gemeinden gegliedert. Als Gemeinden sind auch die Länder Hamburg, Bremen (2 Gemeinden) und Berlin (West) sowie alle kreisfreien Städte und bewohnten gemeindefreien Gebiete gezählt. Für Baden-Württemberg werden zusätzlich »Regionen« nachgewiesen. So bezeichnet man dort die Gebiete der 12 Regionalverbände, die nach dem Regionalverbandsgesetz vom 26. 7. 1971 als Körperschaften des öffentlichen Rechts Träger der Regionalplanung sind und bei der Landesplanung mitwirken. In einigen Bundesländern bestehen darüber hinaus Gemeindeverbände. Hierbei handelt es sich um einen freiwilligen Zusammenschluß von Gemeinden unter Beibehaltung ihrer Rechte. Die Gemeindeverbände beraten und unterstützen ihre Mitgliedsgemeinden in fachlicher und verwaltungsmäßiger Hinsicht bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Bevölkerungsstand

Fortschreibung des Bevölkerungsstandes: Der Feststellung der Einwohnerzahlen lag bisher der Wohnbevölkerungsbegriff zugrunde. Danach gehörten Personen mit nur einer Wohnung zur Wohnbevölkerung der Gemeinde, in der sich diese Wohnung befand. Personen mit mehr als einer Wohnung oder Unterkunft wurden der Wohnbevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, von der aus sie ihrer Arbeit oder Ausbildung nachgingen. Soweit sie weder berufstätig waren noch sich in Ausbildung befanden, war die Wohnung oder Unterkunft maßgebend, in der sie sich überwiegend aufhielten.

Mit der Einführung neuer Meldegesetze in fast allen Bundesländern haben die Statistischen Landesämter im April 1983 die Fortschreibung ihrer Einwohnerzahlen überwiegend auf den neuen Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung umgestellt. Bei Wanderungen zwischen den Bundesländern wird generell vom neuen Bevölkerungsbegriff ausgegangen. Der Begriff der Hauptwohnung wird in

§ 12 Abs. 2 des Melderechtsrahmengesetzes vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429) wie folgt definiert:

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners, Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Die ab April 1983 festgestellten Einwohnerzahlen entsprachen somit – insbesondere wegen der anderen Zuordnung von verheirateten, nicht dauernd von ihrer Familie getrennt lebenden Personen mit mehreren Wohnungen im Bundesgebiet – nicht mehr voll dem früheren Wohnbevölkerungsbegriff. Aus diesem Grund wurde ab der Ausgabe 1984 des Statistischen Jahrbuchs die Bezeichnung »Wohnbevölkerung« generell durch »Bevölkerung« ersetzt.

Zur Bevölkerung zählen auch die im Bundesgebiet gemeldeten Ausländer (einschließlich der Staatenlosen).

Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Die für die Jahre ab 1970 nachgewiesenen Bevölkerungszahlen beruhen auf dem Ergebnis der Volkszählung vom 27. 5. 1970. Bei einer Beurteilung der Daten ist zu berücksichtigen, daß sich der Genauigkeitsgrad der Fortschreibung mit zunehmendem zeitlichen Abstand zu dieser Zählung verringert. Die Größenordnung des Fortschreibungsfehlers wird auf etwa 1 Million Personen geschätzt.

Die Bevölkerungsdurchschnittszahlen für ein Kalenderjahr sind das arithmetische Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; die Monatsdurchschnitte werden aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und Ende der Monate berechnet. Für Volkszählungsjahre wird häufig das Zählungsergebnis als Jahresdurchschnitt ausgewiesen. Eine Verteilung der Differenz zwischen dem Ergebnis der Volkszählung vom 27. 5. 1970 und dem Fortschreibungsergebnis zum gleichen Stichtag (857 707 Personen oder 1,4 %) auf die Jahre zwischen 1961 und 1970 wurde nur für die Tabelle 3.1 vorgenommen.

Modellrechnungen zur Bevölkerungsentwicklung geben Aufschluß über Zahl und Struktur der Bevölkerung, wie sie sich unter bestimmten Annahmen in der Zukunft ergeben würden.

Für die Veröffentlichungen in Tabelle 3.19 wurden folgende Annahmen getroffen: In Anlehnung an die Geburtenentwicklung der deutschen Bevölkerung im ersten Halbjahr 1984 wurde für 1984 und 1985 mit altersspezifischen Geburtenziffern gerechnet, die gegenüber 1983 um 4,3 % reduziert waren; ab 1986 wurde mit den Ziffern des Jahres 1983 gerechnet. Entsprechend wurden die Sterbewahrscheinlichkeiten der deutschen Bevölkerung für 1984 aus den Werten des Jahres 1983 abgeleitet. Bis zum Jahr 2003 wurde ein kontinuierlicher Rückgang der Sterblichkeit zwischen 5 % (Alter 99) und 20 % (Alter 0) angenommen; danach bleibt sie konstant. Der Wanderungssaldo für 1984 wird mit +60 000 angenommen; ab 1985 geht dieser Saldo von +30 000 um 1 000 Personen jährlich auf +12 000 im Jahr 2003 zurück; ab 2004 wird von einem ausgeglichenen Wanderungssaldo ausgegangen. Weiterhin wurden Ermessenseinbürgerungen einbezogen (ansteigend von ca. 15 000 für 1984 auf ca. 23 000 für das Jahr 2003; ab 2004 sind keine Einbürgerungen mehr berücksichtigt).

Religionszugehörigkeit: Die Angaben beziehen sich nicht auf die religiöse Überzeugung, sondern auf die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religionsgesellschaft oder Weltanschauungsgemeinschaft.

Familienstand: Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten (zusammen- oder getrenntlebend), Verwitweten und Geschiedenen unterschieden. Personen, deren Ehepartner vermißt ist, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet Getrenntlebende sind solche Personen, deren Ehepartner sich am Stichtag der Erhebung zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten hat und bei denen für den Ehepartner keine Angaben gemacht wurden.

Haushalte und Familien

Haushalt (Privathaushalt): Zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (z. B. Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Hauspersonal). Anstalten gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnungen werden u. U. mehrfach gezählt.

Familie: Familien sind Ehepaare bzw. alleinstehende Väter oder Mütter, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben (Zweigenerationenfamilie). In der Familienstatistik wird von einem idealtypisch abgegrenzten Familienzyklus ausgegangen; das bedeutet, daß als Familie auch Ehepaare vor der Geburt eines Kindes gelten (sog. »Kernfamilie«). Haben die Kinder den elterlichen Haushalt verlassen, verbleibt eine »Restfamilie«. Zur Kategorie der Restfamilien gehören auch verheiratete Getrenntlebende, Verwitwete und Geschiedene, d. h. Personen, die zu einem früheren Zeitpunkt verheiratet waren, nicht jedoch alleinstehende Ledige. Nach dieser Abgrenzung des Familienbegriffs können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Bezugsperson: Um die Haushalte und Familien in der Statistik typisieren zu können, wird eine Bezugsperson angegeben. Das ist die Person, die sich im Erhebungsbogen als solche bezeichnet. Ihre Erhebungsmerkmale (z. B. Alter, Familienstand, Nettoeinkommen) werden dann in der Statistik nachgewiesen.

Kinder: Ledige Personen, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil, etwa der geschiedenen Mutter, in einem Haushalt zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht.

Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern. Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Bundesgebiet unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfaßt.

Asylbewerber: Ausländer, die Schutz als politisch Verfolgte nach Art. 16 Abs. 2 Satz 2 GG beantragt haben und über deren Antrag noch nicht rechtskräftig entschieden ist.

Einbürgerungen

Anspruchseinbürgerungen: Hierbei handelt es sich größtenteils um die Einbürgerung von Personen, die Deutsche i. S. des Art. 116 Abs. 1 GG sind, ohne jedoch die deutsche Staatsangehörigkeit zu besitzen.

Ermessenseinbürgerungen: Sie betreffen die Einbürgerung von Ausländern nach § 8 des Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes (RuStAG) und die Einbürgerung ausländischer Ehegatten von Deutschen nach § 9 RuStAG.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die der Standesbeamte ausfüllt, der den Personenstandsfall beurkundet (regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohngemeinde des Gestorbenen). Auf ähnliche Weise werden die Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) ermittelt. Hier werden die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen ausgewertet, die seit Inkrafttreten des neuen Ehe- und Familienrechts am 1. 7. 1977 von den Familiengerichten bei den Amtsgerichten auszufüllen sind; zuvor waren die Landgerichte zuständig.

Eheschließungen: Hier werden die standesamtlichen Trauungen gezählt, auch die von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören.

Heiratshäufigkeit: Heiratsziffer der Ledigen = eheschließende Ledige bestimmten Alters je 1 000 Ledige entsprechenden Alters.

Geborene (= Geburten): Die Unterscheidung zwischen ehelich und nicht-ehelich Geborenen richtet sich nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches: Ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wird, gilt, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als ehelich.

Als Lebendgeborene werden Kinder gezählt, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat; die übrigen Kinder gelten als Totgeborene oder Fehlgeburten. Als Totgeborene zählen seit 1. 7. 1979 nur Kinder, deren Geburtsgewicht mindestens 1 000 g beträgt (vorher mindestens 35 cm Körperlänge). Fehlgeburten (seit 1. 7. 1979 unter 1 000 g Geburtsgewicht, vorher weniger als 35 cm lang) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

Geburtenhäufigkeit: Allgemeine Geburtenziffer = Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Einwohner; allgemeine Fruchtbarkeitsziffer = Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren; altersspezifische Geburtenziffern = Anzahl der Lebendgeborenen der Mütter bestimmten Alters je 1 000 Frauen entsprechenden Alters. Die in Tabelle 3.27 angegebene Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= zusammengefaßte Geburtenziffer) ist eine von den Veränderungen der Altersgliederung bereinigte Ziffer, bei der die Zahl der Frauen in jeder Altersgruppe gleich 1 000 gesetzt ist.

Die **Nettoreproduktionsrate** besagt, inwieweit unter bestimmten Geburts- und Sterblichkeitsverhältnissen eine Frauengeneration durch die von diesen Frauen geborenen Töchter ersetzt wird. Eine Rate von 0,63 bedeutet, es wurden 37 % weniger Töchter geboren als zur Bestandserhaltung notwendig wären.

Die **stabile Bevölkerung** informiert darüber, welche allgemeinen Geburten- und Sterbeziffern zu erwarten sind, wenn die Geburten- und Sterblichkeitsverhältnisse vorgegebener Jahre über einen genügend langen Zeitraum (ca. 3 Generationen) unverändert bleiben.

Gestorbene: Nicht berücksichtigt werden Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Sterblichkeit: Sterbeziffern nach Alter und Geschlecht = Gestorbene bestimmten Alters und Geschlechts je 1 000 Lebende entsprechenden Alters und Geschlechts.

Bei der Standardisierten Sterbeziffer sind die Veränderungen im Altersaufbau der Bevölkerung durch Zugrundelegung einer einheitlichen Alters- und Geschlechtsgliederung (hier von 1970) ausgeschaltet.

Säuglingssterblichkeit: Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf die Lebendgeborenen eines gleich langen Berichtszeitraums, soweit möglich unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den Monaten, in denen die gestorbenen Säuglinge geboren sind.

Sterbetafel: Die Sterbetafel stellt ein mathematisches Modell der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung während eines bestimmten Beobachtungszeitraums dar. Sie dient insbesondere zur Berechnung altersspezifischer Sterbe- und Überlebenswahrscheinlichkeiten sowie der durchschnittlichen Lebenserwartung. Die letzten 5 Zeilen der Tabelle 3.30 geben an, wieviele Lebensjahre unter den Sterblichkeitsverhältnissen der dargestellten Jahre durchschnittlich in den großen Lebensabschnitten zwischen der Geburt und dem vollendeten Alter von 15, 45, 65 Jahren und insgesamt von einem Neugeborenen durchlebt werden. Die in der Tabelle nachgewiesenen Altersangaben beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr gerade vollendet haben.

Ehelösungen: Hierzu zählen die Ehelösungen durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Ehescheidung; siehe Tabelle 3.33f.) oder durch Tod (siehe Tabelle 3.31, Spalte Verheiratete).

Scheidungshäufigkeit: Ehescheidungen je 10 000 Einwohner bzw. je 10 000 bestehende Ehen.

Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungen)

Die Wanderungsstatistik wertet die nach den landesgesetzlichen Bestimmungen über das Meldewesen bei einem Wohnungswechsel gegenüber den Meldebehörden abzugebenden An- und Abmeldungen aus. Sie erstreckt sich auf die Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes (Bundesaußenwanderung) und Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes (Bundesinnenwanderung).

In die Außenwanderung sind auch Personen einbezogen, die die Absicht haben, im Ausland oder im Bundesgebiet nur vorübergehend Wohnung zu nehmen. Das Melderecht sieht keine Abmeldung in den Fällen vor, in denen die bisherige Wohnung neben einer neuen Wohnung beibehalten wird; es werden daher nur solche Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebiets gezählt, die mit einer Aufgabe der Wohnung im Bundesgebiet verbunden sind.

Wegen der starken Verringerung der Zahl der Gemeinden und Kreise durch die kommunale Gebietsreform ist hinsichtlich der Binnenwanderung ein Zeitvergleich derzeit nur für die Wanderungen zwischen den Ländern möglich. Es wird jeder Wohnungswechsel von einer Gemeinde nach einer anderen gezählt, einschließlich der Fälle, in denen jemand unter Beibehaltung seiner bisherigen Wohnung eine weitere Wohnung bezieht oder unter Aufgabe dieser weiteren Wohnung in die beibehaltene Wohnung zurückkehrt. Umzüge innerhalb der Gemeinden werden nicht nachgewiesen. Die Einberufung und Entlassung von Wehrpflichtigen gelten nicht als Wanderungen.

Vertriebene: Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A oder B und Wohnsitzvertriebene sowie die Kinder dieser Personengruppen. Daten über die Vertriebenen liegen zuletzt aus dem Mikrozensus vom April 1974 vor.

Aussiedler: Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die nach Abschluß der allgemeinen Vertreibungsmaßnahmen, d. h. ab 1951, aus osteuropäischen Gebieten zugezogen sind.

3.1 Bevölkerungsentwicklung*)

Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung	
	1 000	je km ²		1 000	je km ²		1 000	je km ²		1 000	je km ²
1816	13 720	55	1890	25 433	102	1948	48 251	194	1968 ¹⁾	59 500	239
1819	14 150	57	1900	29 838	120	1949	49 198	198	1969 ¹⁾	60 067	242
1822	14 580	59	1910	35 590	143	1950	50 809	204	1970 ¹⁾	60 651	244
1825	15 130	61	1925	39 017	157	1951	50 528	203	1971	61 284	247
1828	15 270	61	1926	39 351	158	1952	50 859	205	1972	61 672	249
1831	15 860	64	1927	39 592	159	1953	51 350	207	1973	61 976	249
1834	16 170	65	1928	39 861	160	1954	51 880	209	1974	62 054	250
1837	16 570	67	1929	40 107	161	1955	52 382	211	1975	61 829	249
1840	17 010	68	1930	40 334	162	1956	53 008	213	1976	61 531	247
1843	17 440	70	1931	40 527	163	1957	53 656	216	1977	61 400	247
1846	17 780	72	1932	40 737	164	1958	54 292	218	1978	61 327	247
1849	17 970	72	1933	40 956	165	1959	54 876	221	1979	61 359	247
1852	18 230	73	1934	41 168	166	1960	55 433	223	1980	61 566	248
1855	18 230	73	1935	41 457	167	1961 ²⁾	56 185	226	1981	61 682	248
1858	18 600	75	1936	41 781	168	1962 ²⁾	56 837	229	1982	61 638	248
1861	19 050	77	1937	42 118	169	1963 ²⁾	57 389	231	1983	61 423	247
1864	19 600	79	1938	42 576	171	1964 ²⁾	57 971	233	1984	61 175	246
1867	19 950	80	1939	43 008	173	1965 ²⁾	58 619	236			
1871	20 410	82	1946 ¹⁾	46 190	186	1966 ²⁾	59 148	238			
1880	22 820	92	1947	46 992	189	1967 ²⁾	59 286	238			

*) 1816 bis 1910 im Dezember, 1925 und 1933 im Juni, 1939 im Mai, 1946 im Oktober, 1950 im September und 1961 im Juni, 1926 bis 1932, 1934 bis 1938 Jahresmitte, 1947 bis 1949, 1951 bis 1960 und ab 1971 Jahresdurchschnitt nach dem Gebietsstand des Bundesgebietes am 1. 1. 1971.

1) Einschl. Personen in Kriegsgefangenen-, Zivilinternierten- und Flüchtlingslagern, mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin (West), jedoch ohne Ausländer in IRO-Lagern (International Refugee Organization = Internationale Flüchtlingsorganisation).

2) Ergebnis der Volkszählung am 6. 6. 1961; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

3) Rückgerechnete Bevölkerungszahlen (siehe Vorbemerkung S. 50).

4) Ergebnis der Volkszählung am 27. 5. 1970; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt (siehe Vorbemerkung S. 50).

3.2 Bevölkerung nach Ländern

1 000

Jahr	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Wurt- temberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Durchschnitt ¹⁾												
1961 ²⁾	56 185	2 317	1 832	6 641	706	15 912	4 814	3 417	7 759	9 515	1 073	2 197
1966	59 638	2 457	1 851	6 951	746	16 807	5 215	3 602	8 507	10 178	1 131	2 191
1967	59 873	2 487	1 840	6 981	751	16 835	5 251	3 620	8 548	10 254	1 132	2 174
1968	60 184	2 515	1 827	7 015	754	16 888	5 296	3 635	8 635	10 339	1 130	2 151
1969	60 848	2 545	1 820	7 069	755	17 044	5 380	3 660	8 818	10 492	1 129	2 137
1970 ³⁾	60 651	2 494	1 794	7 082	723	16 914	5 382	3 645	8 895	10 479	1 120	2 122
1971	61 284	2 529	1 789	7 155	738	17 072	5 462	3 671	9 014	10 632	1 122	2 099
1972	61 672	2 554	1 774	7 199	737	17 167	5 513	3 685	9 112	10 738	1 121	2 073
1973	61 976	2 573	1 758	7 237	732	17 223	5 560	3 698	9 206	10 818	1 115	2 054
1974	62 054	2 583	1 743	7 263	727	17 230	5 582	3 696	9 238	10 851	1 108	2 034
1975	61 829	2 584	1 726	7 252	721	17 176	5 564	3 678	9 194	10 830	1 100	2 004
1976	61 531	2 583	1 708	7 232	714	17 096	5 543	3 657	9 135	10 804	1 093	1 967
1977	61 400	2 586	1 688	7 227	707	17 052	5 539	3 645	9 121	10 813	1 085	1 938
1978	61 327	2 589	1 672	7 225	701	17 015	5 546	3 634	9 130	10 819	1 077	1 918
1979	61 359	2 595	1 659	7 227	696	17 002	5 563	3 632	9 160	10 849	1 070	1 905
1980	61 566	2 605	1 650	7 246	695	17 044	5 589	3 639	9 233	10 899	1 068	1 899
1981	61 682	2 616	1 641	7 262	693	17 049	5 605	3 642	9 275	10 942	1 065	1 892
1982	61 638	2 620	1 631	7 263	689	17 008	5 607	3 639	9 281	10 963	1 060	1 879
1983	61 423	2 617	1 617	7 252	682	16 900	5 584	3 634	9 257	10 965	1 054	1 861
1984	61 175	2 615	1 601	7 230	671	16 777	5 548	3 627	9 240	10 964	1 052	1 850
Jahresende												
1961	56 589	2 329	1 841	6 675	712	16 029	4 861	3 439	7 839	9 594	1 083	2 189
1966	59 793	2 473	1 847	6 967	750	16 835	5 240	3 613	8 534	10 217	1 132	2 185
1967	59 948	2 500	1 833	6 993	752	16 843	5 263	3 625	8 565	10 280	1 131	2 163
1968	60 463	2 529	1 823	7 039	754	16 951	5 333	3 645	8 714	10 406	1 129	2 141
1969	61 195	2 557	1 817	7 100	756	17 130	5 423	3 671	8 910	10 569	1 127	2 134
1970	61 001	2 511	1 794	7 122	735	17 005	5 425	3 659	8 954	10 561	1 121	2 115
1971	61 503	2 543	1 782	7 181	739	17 138	5 490	3 679	9 055	10 691	1 122	2 084
1972	61 809	2 564	1 766	7 215	734	17 193	5 533	3 690	9 154	10 779	1 119	2 063
1973	62 101	2 580	1 752	7 259	729	17 246	5 584	3 701	9 239	10 853	1 112	2 048
1974	61 991	2 584	1 734	7 265	724	17 218	5 576	3 688	9 226	10 849	1 103	2 024
1975	61 645	2 582	1 717	7 239	717	17 130	5 550	3 666	9 153	10 810	1 096	1 985
1976	61 442	2 583	1 699	7 227	710	17 073	5 538	3 649	9 119	10 804	1 089	1 951
1977	61 353	2 587	1 680	7 224	703	17 030	5 541	3 639	9 120	10 819	1 081	1 927
1978	61 322	2 591	1 664	7 225	698	17 006	5 554	3 631	9 138	10 831	1 073	1 910
1979	61 439	2 599	1 653	7 234	695	17 017	5 576	3 633	9 190	10 871	1 069	1 902
1980	61 658	2 611	1 645	7 256	694	17 058	5 601	3 642	9 259	10 928	1 066	1 896
1981	61 713	2 619	1 637	7 267	691	17 046	5 612	3 641	9 288	10 959	1 063	1 889
1982	61 546	2 618	1 624	7 257	685	16 961	5 600	3 637	9 271	10 967	1 058	1 870
1983	61 307	2 617	1 610	7 249	677	16 837	5 565	3 633	9 243	10 970	1 053	1 855
1984	61 049	2 614	1 592	7 216	666	16 704	5 535	3 624	9 241	10 958	1 051	1 849

1) Errechnet aus Vierteljahres- bzw. Monatsdurchschnitten (siehe Vorbemerkung S. 50).

2) Ergebnis der Volkszählung am 6. 6. 1961; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

3) Ergebnis der Volkszählung am 27. 5. 1970; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt (siehe Vorbemerkung S. 50).

3.3 Verwaltungsgliederung am 1. 1. 1985

Land	Regierungs- bezirke	Kreise			Gemeinden ¹⁾		Gemeinde- verbände ²⁾
		insgesamt	kreisfreie Städte	Landkreise	insgesamt	dar. Mitglieds- gemeinden von Gemeinde- verbänden ²⁾	
Schleswig-Holstein	—	15	4	11	1 131	1 026	119
Hamburg	—	1	1	—	1	—	—
Niedersachsen	4	47	9	38	1 031	744	142
Bremen	—	2	2	—	2	—	—
Nordrhein-Westfalen	5	54	23	31	396	—	—
Hessen	3	26	5	21	427	—	—
Rheinland-Pfalz	3	36	12	24	2 303	2 253	163
Baden-Württemberg	4	44	9	35	1 111	922	272
Bayern	7	96	25	71	2 051	1 083	345
Saarland	—	6	—	6	52	—	—
Berlin (West)	—	1	1	—	1	—	—
Bundesgebiet	26	328	91	237	8 506	6 028	1 041

¹⁾ Einschl. der bewohnten gemeindefreien Gebiete.²⁾ In Schleswig-Holstein: Amt bzw. Kirchspielslandgemeinde; in Niedersachsen: Samtgemeinde;

in Rheinland-Pfalz: Verbandsgemeinde; in Baden-Württemberg und Bayern: Verwaltungsgemeinschaft.

3.4 Fläche und Bevölkerung nach Ländern und Regierungsbezirken*)

Land Regierungsbezirk	Fläche km ²	Kreisfreie Städte und Landkreise	Ge- meinden	Bevölkerung				Bevölkerungsdichte			
				13. 9. 1950 ¹⁾	6. 6. 1961 ¹⁾	27. 5. 1970 ¹⁾	31. 12. 1983	13. 9. 1950 ¹⁾	6. 6. 1961 ¹⁾	27. 5. 1970 ¹⁾	31. 12. 1983
				1 000				Einwohner je km ²			
Schleswig-Holstein	15 721,12	15	1 131	2 594,6	2 317,4	2 494,1	2 616,6	165	147	159	166
Hamburg	754,69	1	1	1 605,7	1 832,4	1 793,8	1 609,5	2 128	2 428	2 377	2 133
Niedersachsen	47 446,99	47	1 031	6 796,5	6 640,1	7 081,5	7 248,5	143	140	149	153
RB Braunschweig	8 093,02	11	187	1 625,1	1 599,8	1 659,1	1 619,5	201	198	205	200
RB Hannover	9 043,02	8	222	1 893,7	1 940,8	2 057,4	2 038,0	209	215	228	225
RB Lüneburg	15 346,00	11	367	1 396,2	1 242,5	1 335,9	1 468,7	91	81	87	96
RB Weser-Ems	14 964,95	17	255	1 881,5	1 857,0	2 029,2	2 122,3	126	124	136	142
Bremen	404,23	2	2	558,6	706,4	722,7	676,9	1 382	1 747	1 788	1 675
Nordrhein-Westfalen	34 061,81	54	396	13 207,8	15 912,4	16 914,7	16 836,5	388	467	497	494
RB Düsseldorf	5 287,81	15	66	4 137,1	5 163,1	5 367,1	5 113,0	782	976	1 015	967
RB Köln	7 363,06	12	99	2 626,2	3 293,9	3 689,6	3 900,9	356	447	501	530
RB Münster	6 897,53	8	78	1 883,7	2 232,8	2 361,3	2 412,0	273	324	342	350
RB Detmold	6 514,91	7	70	1 502,3	1 611,1	1 746,5	1 796,8	231	247	268	276
RB Arnsberg	7 998,50	12	83	3 058,6	3 611,5	3 750,3	3 613,9	382	452	469	452
Hessen	21 114,50	26	427	4 323,9	4 814,6	5 381,8	5 565,0	205	228	255	264
RB Darmstadt	7 445,51	14	187	2 375,2	2 845,5	3 255,9	3 415,0	319	382	437	459
RB Gießen	5 380,62	5	101	824,8	857,6	940,8	968,7	153	159	175	180
RB Kassel	8 288,37	7	139	1 123,9	1 111,5	1 185,1	1 181,2	136	134	143	143
Rheinland-Pfalz	19 847,67	36	2 303	3 004,8	3 417,1	3 645,4	3 633,5	151	172	184	183
RB Koblenz	8 092,31	11	1 109	1 127,1	1 256,1	1 354,3	1 357,5	139	155	167	168
RB Trier	4 925,43	5	558	436,0	465,1	482,4	472,0	89	94	98	96
RB Rheinhessen-Pfalz	6 829,93	20	636	1 441,7	1 695,9	1 808,8	1 804,0	211	248	265	264
Baden-Württemberg	35 751,39	44	1 111	6 430,1	7 759,0	8 894,9	9 243,3	180	217	249	259
RB Stuttgart	10 557,89	13	343	2 371,5	2 924,2	3 367,0	3 459,7	225	277	319	328
RB Karlsruhe	6 919,23	12	211	1 742,3	2 047,5	2 328,3	2 398,0	252	296	337	347
RB Freiburg	9 356,97	10	302	1 280,0	1 557,5	1 782,3	1 869,3	137	166	190	200
RB Tübingen	8 917,30	9	255	1 036,4	1 229,9	1 417,3	1 516,2	116	138	159	170
Bayern	70 552,55	96	2 052	9 184,5	9 515,5	10 479,4	10 969,5	130	135	149	155
RB Oberbayern	17 528,08	23	500	2 541,9	2 831,8	3 324,1	3 687,5	145	162	190	210
RB Niederbayern	10 331,92	12	258	1 041,3	927,7	977,2	1 007,5	101	90	95	98
RB Oberpfalz	9 691,18	10	225	906,8	898,6	963,8	966,2	94	93	99	100
RB Oberfranken	7 231,16	13	214	1 088,7	1 056,1	1 079,1	1 044,8	151	146	149	144
RB Mittelfranken	7 244,86	12	210	1 273,0	1 371,1	1 486,4	1 520,7	176	189	205	210
RB Unterfranken	8 531,41	12	307	1 038,9	1 090,0	1 181,3	1 199,9	122	128	138	141
RB Schwaben	9 993,94	14	338	1 293,8	1 340,2	1 467,5	1 542,9	129	134	147	154
Saarland	2 571,16	6	52	955,4 ²⁾	1 072,6	1 119,7	1 052,8	372 ¹⁾	417	436	409
Berlin (West)	480,10	1	1	2 147,0	2 197,4	2 122,3	1 854,5	4 472	4 577	4 421	3 863
Bundesgebiet	248 706,21	328	8 507	50 808,9	56 184,9	60 650,6	61 306,7	204	226	244	247
Kreisfreie Städte	12 417,37	91	91	18 666,1	22 477,8	22 892,0	21 250,2	1 503	1 810	1 844	1 711
Landkreise	236 288,84	237	8 416	32 142,8	33 707,2	37 758,6	40 056,5	136	143	160	170

*) Gebietsstand: 1. 1. 1984. — Angaben über die Gliederung der Fläche nach Nutzungsarten enthält Tab. 8.13. S. 147.

¹⁾ Ergebnisse der Volkszählungen²⁾ Saarland: 14. 11. 1951

3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1984

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche¹)	Bevölkerung			Ein- wohner je km²	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche¹)	Bevölkerung			Ein- wohner je km²
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
Schleswig-Holstein											
Kreisfreie Städte						Lüchow-Dannenberg	1 219,48	48,9	23,3	25,6	40
Flensburg	56,35	86,7	41,2	45,4	1 538	Lüneburg	1 069,76	133,1	64,0	69,1	124
Kiel	110,42	246,9	117,3	129,6	2 236	Osterholz	650,59	94,4	46,8	47,5	145
Lübeck	214,22	213,4	99,0	114,4	996	Rotenburg (Wümme)	2 069,57	140,0	69,6	70,4	68
Neumünster	71,56	79,2	37,3	41,9	1 107	Soltau-Fallingb.ostel	1 873,09	126,5	62,0	64,5	68
Kreise						Stade	1 304,82	167,7	82,4	85,3	129
Dithmarschen	1 405,57	130,4	62,4	68,1	93	Uelzen	1 453,03	95,3	45,8	49,5	66
Hzgt. Lauenburg	1 263,00	157,7	77,1	80,7	125	Verden	787,75	112,2	54,6	57,6	142
Nordfriesland	2 042,58	162,1	79,1	82,9	79	RB Weser-Ems	14 964,95	2 121,0	1 024,7	1 096,3	142
Ostholstein	1 390,56	195,1	92,4	102,7	140	Kreisfreie Städte	500,74	513,2	242,3	270,9	1 025
Pinneberg	662,15	259,6	125,5	134,2	392	Delmenhorst	62,34	71,1	34,3	36,8	1 141
Plön	1 081,40	117,7	58,4	59,3	109	Emden	112,38	50,5	24,2	26,3	449
Rendsburg-Eckernförde	2 185,54	247,2	121,2	125,9	113	Oldenburg (Oldenburg)	102,86	138,7	64,4	74,3	1 348
Schleswig-Flensburg	2 071,23	182,6	91,6	91,0	88	Osnabrück	119,79	154,7	71,3	83,4	1 291
Segeberg	1 344,32	214,5	104,7	109,8	160	Wilhelmshaven	103,37	98,2	48,2	50,0	950
Steinburg	1 055,91	127,7	61,6	66,0	121	Landkreise	14 464,21	1 607,8	782,4	825,4	111
Stormarn	766,31	194,3	94,0	100,3	254	Ammerland	728,03	92,7	45,3	47,4	127
Land insgesamt	15 721,12	2 615,1	1 262,9	1 352,2	166	Aurich	1 277,99	169,3	81,1	88,2	133
Kreisfreie Städte	452,55	626,2	294,9	331,3	1 384	Cloppenburg	1 431,70	111,6	54,8	56,8	78
Kreise	15 268,57	1 988,9	968,0	1 020,9	130	Emsland	2 879,67	245,7	120,6	125,1	85
Hamburg											
Land insgesamt	754,69	1 600,3	748,7	851,7	2 121	Friesland	607,34	95,6	46,0	49,6	157
Niedersachsen											
RB Braunschweig	8 093,02	1 611,1	769,7	841,4	199	Grfsch. Bentheim	980,34	116,3	56,2	60,1	119
Kreisfreie Städte	619,50	486,3	230,8	255,5	785	Leer	1 085,74	142,6	68,8	73,8	131
Braunschweig	192,02	255,4	119,4	136,0	1 330	Oldenburg (Oldenburg)	1 062,64	99,4	49,9	49,5	94
Salzgitter	223,90	108,4	51,4	57,0	484	Osnabrück	2 121,18	288,1	138,4	149,7	136
Wolfsburg	203,58	122,5	60,0	62,5	602	Vechta	812,21	101,0	49,7	51,3	124
Landkreise	7 473,52	1 124,8	538,9	585,9	151	Wesermarsch	821,73	91,9	45,4	46,5	112
Gifhorn	1 560,55	126,9	63,0	63,9	81	Wittmund	655,64	53,7	26,1	27,6	82
Göttingen	1 116,64	264,0	127,4	136,6	236	Land insgesamt	47 446,99	7 229,7	3 469,6	3 760,1	152
Goslar	964,78	167,4	79,8	87,6	174	Kreisfreie Städte	1 324,19	1 517,3	711,8	805,5	1 146
Helmstedt	672,22	97,4	46,2	51,2	145	Landkreise	46 122,80	5 712,4	2 757,8	2 954,6	124
Northeim	1 266,24	148,5	70,4	78,2	117	Bremen					
Osterode am Harz	636,67	89,2	41,6	47,6	140	Kreisfreie Städte					
Peine	534,29	117,0	55,9	61,1	219	Bremen	326,72	535,8	248,4	287,4	1 640
Wolfenbüttel	722,13	114,5	54,7	59,8	159	Bremerhaven	77,51	135,8	66,8	69,0	1 752
Land insgesamt	404,23	671,6	315,2	356,4	1 661	Nordrhein-Westfalen					
RB Düsseldorf											
Kreisfreie Städte	1 468,87	3 266,7	1 522,2	1 744,5	2 224	Kreisfreie Städte	1 468,87	3 266,7	1 522,2	1 744,5	2 224
Düsseldorf	217,08	570,7	262,5	308,2	2 629	Düsseldorf	217,08	570,7	262,5	308,2	2 629
Duisburg	232,82	528,0	247,8	280,2	2 268	Duisburg	232,82	528,0	247,8	280,2	2 268
Essen	210,24	628,8	291,2	337,5	2 991	Essen	210,24	628,8	291,2	337,5	2 991
Krefeld	137,51	219,7	101,6	118,1	1 598	Krefeld	137,51	219,7	101,6	118,1	1 598
Monchengladbach	170,50	256,3	119,8	136,5	1 503	Monchengladbach	170,50	256,3	119,8	136,5	1 503
Mülheim a. d. Ruhr	91,27	174,8	81,4	93,4	1 916	Mülheim a. d. Ruhr	91,27	174,8	81,4	93,4	1 916
Oberhausen	77,03	224,1	107,2	116,9	2 909	Oberhausen	77,03	224,1	107,2	116,9	2 909
Remscheid	74,61	123,1	58,3	64,8	1 651	Remscheid	74,61	123,1	58,3	64,8	1 651
Solingen	89,45	159,2	74,6	84,6	1 780	Solingen	89,45	159,2	74,6	84,6	1 780
Wuppertal	168,36	381,9	177,6	204,3	2 268	Wuppertal	168,36	381,9	177,6	204,3	2 268
Kreise	3 818,94	1 818,3	878,4	939,9	476	Kreise	3 818,94	1 818,3	878,4	939,9	476
Kleve	1 230,69	261,2	127,1	134,1	212	Kleve	1 230,69	261,2	127,1	134,1	212
Mettmann	407,12	477,5	229,1	248,4	1 173	Mettmann	407,12	477,5	229,1	248,4	1 173
Neuss	576,53	405,0	198,1	206,9	703	Neuss	576,53	405,0	198,1	206,9	703
Viersen	562,49	260,7	124,2	136,5	464	Viersen	562,49	260,7	124,2	136,5	464
Wesel	1 042,11	413,8	199,9	213,9	397	Wesel	1 042,11	413,8	199,9	213,9	397

¹⁾ Gebietsstand: 1. 1. 1984.

3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1984

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
		1 000						1 000			
RB Köln	7 363,06	3 893,1	1 877,9	2 015,3	529	Landkreise	6 825,68	2 287,7	1 110,2	1 177,5	335
Kreisfreie Städte	786,13	1 621,7	773,1	848,6	2 063	Bergstraße	719,47	239,2	115,7	123,5	332
Aachen	160,84	241,1	118,8	122,3	1 499	Darmstadt-Dieburg	658,32	250,0	122,8	127,2	380
Bonn	141,32	291,7	137,5	154,1	2 064	Groß-Gerau	453,01	229,6	114,6	114,9	507
Köln	405,12	932,4	440,5	491,9	2 302	Hochtaunuskreis	482,15	206,3	97,6	108,7	428
Leverkusen	78,85	156,5	76,1	80,3	1 984	Main-Kinzig-Kreis	1 397,89	363,4	175,8	187,5	260
Kreise	6 576,93	2 271,5	1 104,8	1 166,6	345	Main-Taunus-Kreis	222,39	200,9	97,4	103,5	903
Aachen	550,20	287,3	139,0	148,3	522	Odenwaldkreis	623,96	85,8	41,3	44,4	137
Düren	940,98	237,2	116,3	120,9	252	Offenbach	356,26	294,7	142,5	152,2	827
Erfk. Kreis	704,75	402,4	197,9	204,5	571	Rheingau-Taunus-Kreis	811,58	165,5	80,2	85,3	204
Euskirchen	1 249,07	160,1	77,9	82,2	128	Wetteraukreis	1 100,65	252,4	122,2	130,2	229
Heinsberg	622,92	215,3	105,8	109,5	346	RB Gießen	5 380,62	966,1	468,7	497,4	180
Oberbergischer Kreis	916,43	245,9	117,6	128,3	268	Landkreise	854,63	229,6	110,7	119,0	269
Rheinisch-Bergischer Kreis	439,09	247,7	118,7	128,9	564	Gießen	1 066,29	236,9	114,7	122,3	222
Rhein-Sieg-Kreis	1 153,49	475,5	231,4	244,1	412	Lahn-Dill-Kreis	738,28	151,7	72,7	79,0	205
RB Münster	6 897,53	2 408,6	1 160,6	1 248,0	349	Limburg-Weilburg	1 262,45	239,3	117,7	121,6	190
Kreisfreie Städte	507,60	676,7	319,5	357,2	1 333	Marburg-Biedenkopf	1 458,97	108,6	53,0	55,5	74
Bottrop	100,60	112,6	54,0	58,6	1 119	RB Kassel	8 288,37	1 178,3	564,5	613,8	142
Gelsenkirchen	104,84	290,7	137,4	153,3	2 772	Kreisfreie Stadt	106,99	186,1	84,7	101,4	1 740
Münster	302,16	273,5	128,1	145,4	905	Kassel	8 181,38	992,1	479,7	512,4	121
Kreise	6 389,93	1 731,9	841,1	890,8	271	Landkreise	1 380,30	190,5	90,8	99,7	138
Borken	1 416,84	304,5	149,6	154,9	215	Fulda	1 096,87	126,7	61,2	65,5	116
Coesfeld	1 108,47	176,2	86,6	89,6	159	Hersfeld-Rotenburg	1 292,48	223,3	108,6	114,7	173
Recklinghausen	759,89	623,6	298,3	325,2	821	Kassel	1 538,29	181,2	88,6	92,6	118
Steinfurt	1 790,82	380,5	186,3	194,2	212	Schwalm-Eder-Kreis	1 848,56	154,2	74,8	79,5	83
Warendorf	1 313,91	247,1	120,3	126,8	188	Waldeck-Frankenberg	1 024,88	116,2	55,8	60,5	113
RB Detmold	6 514,91	1 793,3	851,6	941,7	275	Land insgesamt	21 114,50	5 548,7	2 664,7	2 884,0	263
Kreisfreie Stadt	257,57	303,9	140,1	163,8	1 180	Kreisfreie Städte	726,82	1 302,8	606,1	696,8	1 793
Bielefeld	6 257,34	1 489,4	711,5	777,9	238	Landkreise	20 387,68	4 245,9	2 058,7	2 187,3	208
Gütersloh	966,28	285,9	139,6	146,3	296	Rheinland-Pfalz	8 092,31	1 354,5	648,8	705,8	167
Herford	449,79	227,3	106,4	120,9	505	Kreisfreie Stadt	105,01	111,5	53,0	58,5	1 062
Höxter	1 199,45	141,9	69,0	72,8	118	Koblenz	7 987,30	1 243,0	595,8	647,3	156
Lippe	1 246,53	324,1	153,4	170,7	260	Ahrweiler	787,12	111,0	52,3	58,7	141
Minden-Lübbecke	1 150,80	281,3	132,7	148,6	244	Altenkirchen (Westen-	641,89	121,4	58,6	62,8	189
Paderborn	1 244,49	228,9	110,4	118,4	184	wald)	863,46	145,0	67,8	77,2	168
RB Arnsberg	7 998,50	3 595,8	1 712,0	1 883,8	450	Bad Kreuznach	798,00	86,4	41,8	44,6	108
Kreisfreie Städte	863,35	1 523,8	717,8	806,0	1 765	Birkenfeld	718,88	59,8	29,2	30,7	83
Bochum	145,38	387,1	182,2	204,9	2 662	Cochem-Zell	817,07	186,1	90,2	95,9	228
Dortmund	280,18	584,8	275,6	309,2	2 087	Mayen-Koblenz	626,79	155,2	73,6	81,6	248
Hagen	160,34	209,5	98,3	111,2	1 307	Neuwied	963,02	90,6	44,0	46,6	94
Hamm	226,06	167,6	80,0	87,6	741	Rhein-Hunsrück-Kreis	782,37	117,5	56,2	61,3	150
Herne	51,39	174,8	81,7	93,1	3 402	Rhein-Lahn-Kreis	988,70	169,9	82,2	87,7	172
Kreise	7 135,15	2 072,0	994,2	1 077,9	290	RB Trier	4 925,43	470,8	224,0	246,9	96
Ennepe-Ruhr-Kreis	408,08	337,0	159,2	177,8	826	Kreisfreie Stadt	117,20	94,6	42,6	52,0	807
Hochsauerlandkreis	1 957,45	262,5	126,3	136,2	134	Trier	4 808,23	376,2	181,4	194,8	78
Märkischer Kreis	1 058,89	414,4	196,7	217,7	391	Bernkastel-Wittlich	1 177,50	106,8	51,0	55,8	91
Olpe	709,98	122,6	60,3	62,3	173	Bitburg-Prüm	1 627,02	88,3	42,3	46,1	54
Siegen-Wittgenstein	1 131,27	279,9	134,0	146,0	247	Daun	911,06	56,2	27,5	28,7	62
Soest	1 327,23	267,0	129,1	137,9	201	Trier-Saarburg	1 092,65	124,9	60,7	64,2	114
Unna	542,25	388,7	188,7	200,1	717	RB Rheinhessen-Pfalz	6 829,93	1 802,4	862,0	940,4	264
Land insgesamt	34 061,81	16 775,9	8 002,6	8 773,2	493	Kreisfreie Städte	842,61	768,5	363,0	405,5	912
Kreisfreie Städte	3 883,52	7 392,8	3 472,6	3 920,2	1 904	Frankenthal (Pfalz)	43,84	43,9	21,1	22,8	1 001
Kreise	30 178,29	9 383,0	4 530,0	4 853,0	311	Kaiserslautern	139,70	98,7	47,5	51,2	707
Hessen						Landau in der Pfalz	82,99	35,8	16,1	19,7	431
RB Darmstadt	7 445,51	3 404,4	1 631,6	1 772,8	457	Ludwigshafen am Rhein	77,85	156,0	74,0	81,9	2 003
Kreisfreie Städte	619,83	1 116,7	521,3	595,4	1 802	Mainz	97,73	187,1	89,5	97,5	1 914
Darmstadt	122,36	135,6	64,8	70,8	1 108	Neustadt an der Wein-	117,11	49,4	23,1	26,3	422
Frankfurt am Main	248,61	604,6	281,8	322,8	2 432	straße	61,41	47,2	21,5	25,7	769
Offenbach am Main	44,84	107,6	49,9	57,6	2 399	Land insgesamt					
Wiesbaden	204,02	268,9	124,9	144,1	1 318						

1) Gebietsstand: 1. 1. 1984.

3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1984

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche¹) km²	Bevölkerung			Ein- wohner je km² Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche¹) km²	Bevölkerung			Ein- wohner je km² Anzahl
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
		1 000						1 000			
Speyer	42,57	43,8	20,2	23,6	1 029	Landkreise	2 188,14	595,4	287,8	307,5	272
Worms	108,74	72,9	34,2	38,8	671	Neckar-Odenwald-Kreis	1 126,33	128,8	62,7	66,1	114
Zweibrücken	70,67	33,7	15,8	17,9	476	Rhein-Neckar-Kreis	1 061,81	466,6	225,2	241,4	439
Landkreise	5 987,32	1 033,9	499,0	534,9	173	Region					
Alzey-Worms	588,15	97,0	47,0	50,0	165	Nordschwarzwald	2 339,98	503,1	239,4	263,6	215
Bad Dürkheim	594,91	117,3	55,8	61,5	197	Stadtkreis					
Donnersbergkreis	645,54	67,1	32,4	34,7	104	Pforzheim	97,81	104,5	48,3	56,2	1 068
Germersheim	463,21	101,8	49,4	52,4	220	Landkreise	2 242,17	398,6	191,2	207,4	178
Kaiserslautern	639,80	95,1	46,0	49,1	144	Calw	797,53	134,2	64,3	69,9	168
Kusel	551,80	74,1	35,6	38,6	134	Enzkreis	573,98	163,6	79,1	84,6	285
Ludwigshafen	304,89	127,5	62,2	65,3	418	Freudenstadt	870,66	100,8	47,8	53,0	116
Mainz-Bingen	605,56	160,8	78,1	82,7	266	RB Freiburg	9 356,97	1 871,1	894,4	976,7	200
Pirmasens	953,73	97,9	47,1	50,8	103	Stadtkreis	153,05	179,4	81,5	97,9	1 172
Südliche Weinstraße	639,73	95,3	45,4	49,8	149	Landkreise	9 203,92	1 691,7	812,9	878,8	184
Land insgesamt	19 847,67	3 627,8	1 734,8	1 893,0	183	Region					
Kreisfreie Städte	1 064,82	974,6	458,6	516,0	915	Südlicher Oberrhein	4 071,93	872,4	414,4	458,0	214
Landkreise	18 782,85	2 653,1	1 276,2	1 377,0	141	Stadtkreis					
Baden-Württemberg						Freiburg im Breisgau	153,05	179,4	81,5	97,9	1 172
RB Stuttgart	10 557,89	3 456,8	1 671,7	1 785,1	327	Landkreise	3 918,88	692,9	332,9	360,1	177
Stadtkreise	307,00	673,8	319,5	354,3	2 195	Breisgau-Hoch-					
Landkreise	10 250,89	2 783,1	1 352,3	1 430,8	271	schwarzwald	1 378,34	205,0	98,8	106,2	149
Region						Emmendingen	679,93	133,8	64,6	69,2	197
Mittlerer Neckar	3 654,57	2 341,4	1 134,3	1 207,1	641	Ortenaukreis	1 860,61	354,1	169,4	184,7	190
Stadtkreis						Region Schwarzwald-					
Stuttgart	207,14	563,2	267,3	295,9	2 719	Baar-Heuberg	2 529,10	432,6	207,9	224,7	171
Landkreise	3 447,43	1 778,2	867,0	911,1	516	Landkreise					
Böblingen	617,94	307,9	151,7	156,2	498	Rottweil	769,46	126,4	60,5	65,9	164
Esslingen	641,65	455,1	222,8	232,4	709	Schwarzwald-Baar-Kreis	1 025,24	195,1	93,3	101,8	190
Göppingen	642,35	229,3	110,2	119,2	357	Tuttlingen	734,40	111,1	54,1	57,0	151
Ludwigsburg	687,22	431,4	210,6	220,9	628	Region					
Rems-Murr-Kreis	858,27	354,5	171,9	182,6	413	Hochrhein-Bodensee	2 755,94	566,2	272,1	294,1	205
Region Franken	4 764,60	715,8	345,3	370,5	150	Landkreise					
Stadtkreis						Konstanz	818,07	230,4	110,3	120,1	282
Heilbronn	99,86	110,6	52,2	58,4	1 107	Lörrach	806,78	190,7	91,7	99,0	236
Landkreise	4 664,74	605,2	293,1	312,1	130	Waldshut	1 131,09	145,1	70,2	74,9	128
Heilbronn	1 099,60	248,8	121,2	127,6	226	RB Tübingen	8 917,30	1 517,5	733,6	784,0	170
Hohenlohekreis	776,70	85,0	41,4	43,7	109	Stadtkreis	118,73	98,7	47,3	51,4	832
Schwäbisch Hall	1 483,87	150,9	72,5	78,3	102	Landkreise	8 798,57	1 418,8	686,2	732,5	161
Main-Tauber-Kreis	1 304,57	120,5	58,0	62,5	92	Region Neckar-Alb	2 530,94	588,4	282,2	306,2	232
Region						Landkreise					
Ostwürttemberg	2 138,72	399,7	192,1	207,6	187	Reutlingen	1 094,12	239,6	114,5	125,1	219
Landkreise						Tübingen	519,10	177,9	86,3	91,7	343
Heidenheim	627,20	123,5	59,0	64,5	197	Zollernalbkreis	917,72	170,9	81,5	89,4	186
Ostalbkreis	1 511,52	276,1	133,1	143,0	183	Region Donau-Iller	2 885,78	410,7	200,2	210,5	142
RB Karlsruhe	6 919,23	2 397,4	1 147,4	1 250,0	346	Stadtkreis					
Stadtkreise	665,26	852,6	402,2	450,5	1 282	Ulm	118,73	98,7	47,3	51,4	832
Landkreise	6 253,97	1 544,7	745,2	799,5	247	Landkreise	2 767,05	312,0	152,8	159,1	113
Region						Alb-Donau-Kreis	1 357,23	159,9	78,7	81,1	118
Mittlerer Oberrhein	2 137,33	868,2	415,6	452,7	406	Biberach	1 409,82	152,1	74,1	78,0	108
Stadtkreise	313,67	317,5	149,4	168,1	1 012	Region Bodensee-					
Baden-Baden	140,21	48,7	21,1	27,6	347	Oberschwaben	3 500,58	518,5	251,2	267,3	148
Karlsruhe	173,46	268,7	128,2	140,5	1 549	Landkreise					
Landkreise	1 823,66	550,8	266,2	284,6	302	Bodenseekreis	664,52	171,4	82,6	88,8	258
Karlsruhe	1 084,82	361,1	175,4	185,7	333	Ravensburg	1 631,68	233,1	112,6	120,5	143
Rastatt	738,84	189,7	90,8	98,9	257	Sigmaringen	1 204,38	114,0	56,1	58,0	95
Region						Land insgesamt	35 751,39	9 242,8	4 447,1	4 795,8	259
Unterer Neckar	2 441,92	1 026,1	492,4	533,7	420	Stadtkreise	1 244,04	1 804,6	850,5	954,1	1 451
Stadtkreise	253,78	430,7	204,5	226,1	1 697	Landkreise	34 507,35	7 438,2	3 596,6	3 841,7	216
Heidelberg	108,83	133,5	61,0	72,5	1 226						
Mannheim	144,95	297,2	143,6	153,6	2 051						

1) Gebietsstand: 1. 1. 1984.

3.5. Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1984

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
Bayern											
RB Oberbayern	17 528,08	3 687,7	1 781,1	1 906,6	210	RB Mittelfranken	7 244,86	1 518,5	722,8	795,7	210
Kreisfreie Städte	480,87	1 419,5	683,6	735,9	2 952	Kreisfreie Städte	466,72	744,6	346,9	397,7	1 595
Ingolstadt	133,37	90,7	43,7	47,0	680	Ansbach	99,93	37,8	17,1	20,7	378
München	310,39	1 277,0	615,2	661,8	4 114	Erlangen	76,97	101,4	48,7	52,6	1 317
Rosenheim	37,11	51,8	24,7	27,1	1 396	Fürth	63,35	98,5	46,0	52,5	1 555
Landkreise	17 047,21	2 268,2	1 097,5	1 170,7	133	Nürnberg	185,76	471,7	218,3	253,4	2 540
Altötting	569,41	92,4	43,3	49,1	162	Schwabach	40,71	35,2	16,7	18,5	866
Bad Tölz-Wolfrats- hausen	1 110,87	98,6	46,8	51,7	89	Landkreise	6 778,14	773,9	375,9	398,1	114
Berchtesgadener Land	839,86	92,1	42,0	50,0	110	Ansbach	1 972,56	155,6	74,7	80,9	79
Dachau	577,86	103,6	50,5	53,1	179	Erlangen-Hochstadt	564,90	104,2	51,4	52,8	184
Ebersberg	549,32	97,5	47,8	49,6	177	Fürth	307,61	93,2	45,1	48,1	303
Eichstätt	1 214,32	96,0	47,7	48,3	79	Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim	1 267,65	84,2	40,6	43,5	66
Erding	870,85	87,8	43,5	44,3	101	Nürnberger Land	800,64	148,1	70,9	77,2	185
Freising	801,11	118,8	59,4	59,4	148	Roth	895,30	104,7	53,8	51,0	117
Fürstfeldbruck	434,74	174,7	85,3	89,4	402	Weißenburg-Gunzen- hausen	969,48	84,0	39,5	44,5	87
Garmisch-Partenkirchen	1 012,20	82,6	38,2	44,5	82	RB Unterfranken	8 531,41	1 200,3	576,9	623,4	141
Landsberg a. Lech	804,39	81,5	40,9	40,6	101	Kreisfreie Städte	186,30	240,8	109,1	131,7	1 293
Miesbach	863,54	81,5	37,7	43,8	94	Aschaffenburg	62,57	59,6	27,7	31,9	952
Mühlhof a. Inn	805,26	91,6	43,9	47,7	114	Schweinfurt	35,88	51,5	23,6	28,0	1 436
München	667,76	259,3	129,0	130,3	388	Würzburg	87,85	129,7	57,9	71,9	1 477
Neuburg-Schroben- hausen	739,58	74,6	36,4	38,2	101	Landkreise	8 345,11	959,5	467,8	491,6	115
Pfaffenhofen a. d. Ilm	759,32	85,6	42,5	43,1	113	Aschaffenburg	699,08	149,4	72,7	76,6	214
Rosenheim	1 434,54	190,0	91,7	98,4	132	Bad Kissingen	1 138,53	102,0	48,8	53,3	90
Starnberg	488,00	109,7	51,6	58,1	225	Haßberge	956,51	77,6	38,1	39,5	81
Traunstein	1 537,93	143,0	66,8	76,1	93	Kitzingen	684,41	79,9	38,7	41,1	117
Weilheim-Schongau	966,35	107,2	52,4	54,8	111	Main-Spessart	1 321,01	120,6	58,6	62,0	91
RB Niederbayern	10 331,92	1 009,4	478,8	530,6	98	Miltenberg	715,71	111,1	53,8	57,3	155
Kreisfreie Städte	203,03	150,7	69,1	81,6	742	Rhön-Grabfeld	1 020,13	77,9	38,5	39,4	76
Landshut	65,67	56,4	25,4	31,0	859	Schweinfurt	841,29	102,7	50,4	52,3	122
Passau	69,71	52,1	24,0	28,1	747	Würzburg	968,44	138,3	68,1	70,1	143
Straubing	67,65	42,2	19,7	22,5	624	RB Schwaben	9 993,94	1 543,1	738,1	804,9	154
Landkreise	10 128,89	858,8	409,7	449,0	85	Kreisfreie Städte	320,63	382,6	176,5	206,1	1 193
Deggendorf	860,25	100,8	48,1	52,8	117	Augsburg	147,15	246,0	113,4	132,6	1 672
Dingolfing-Landau	878,44	74,0	35,6	38,4	84	Kaufbeuren	40,04	41,7	19,3	22,4	1 041
Freyung-Grafenau	984,24	72,9	34,5	38,4	74	Kempten (Allgäu)	63,28	57,2	26,0	31,1	903
Kelheim	1 067,17	86,7	41,9	44,7	81	Memmingen	70,16	37,8	17,7	20,0	538
Landshut	1 348,37	112,4	54,6	57,8	83	Landkreise	9 673,31	1 160,3	561,6	598,8	120
Passau	1 530,30	157,3	74,6	82,7	103	Aichach-Friedberg	763,90	98,9	48,5	50,4	130
Regen	975,63	74,7	35,1	39,6	77	Augsburg	1 092,53	188,5	92,7	95,8	173
Rottal-Inn	1 281,44	100,5	46,9	53,6	78	Dillingen a. d. Donau	791,09	79,0	38,0	41,0	100
Straubing-Bogen	1 203,05	79,4	38,4	40,9	66	Donau-Ries	1 276,20	115,7	56,4	59,3	91
RB Oberpfalz	9 691,18	963,9	461,6	502,3	99	Gunzburg	758,77	109,1	54,1	55,0	144
Kreisfreie Städte	199,38	214,2	99,3	114,9	1 074	Lindau (Bodensee)	323,30	69,6	32,5	37,1	215
Amberg	50,03	43,6	20,1	23,6	872	Neu-Ulm	515,40	142,4	69,0	73,5	276
Regensburg	81,30	128,1	59,8	68,3	1 575	Oberallgäu	1 526,75	130,9	62,0	68,9	86
Weiden i. d. OPf.	68,05	42,5	19,4	23,1	624	Ostallgäu	1 395,04	111,3	53,5	57,8	80
Landkreise	9 491,80	749,7	362,3	387,4	79	Unterallgäu	1 230,33	114,8	54,8	60,0	93
Amberg-Weizbach	1 255,56	93,1	45,3	47,8	74	Land insgesamt	70 552,55	10 965,8	5 250,9	5 714,8	155
Cham	1 509,75	116,0	54,9	61,1	77	Kreisfreie Städte	2 082,41	3 390,9	1 593,0	1 798,0	1 628
Neumarkt i. d. OPf.	1 341,83	101,8	49,4	52,4	76	Landkreise	68 470,14	7 574,8	3 658,0	3 916,9	111
Neustadt a. d. Waldnaab	1 428,78	90,3	43,3	47,1	63	Saarland	410,60	358,3	167,9	190,4	873
Regensburg	1 396,95	142,2	69,9	72,2	102	Stadtverband Saarbrücken	410,60	358,3	167,9	190,4	873
Schwandorf	1 472,57	129,6	63,1	66,5	88	Landkreise	554,75	99,2	47,5	51,7	179
Tirschenreuth	1 086,36	76,8	36,4	40,4	71	Merzig-Wadern	249,82	148,0	69,6	78,4	593
RB Oberfranken	7 231,16	1 042,9	491,6	551,3	144	Neunkirchen	459,08	205,4	98,4	107,0	447
Kreisfreie Städte	225,48	238,5	108,5	130,0	1 058	Saar-Pfalz-Kreis	420,87	150,8	72,4	78,5	358
Bamberg	53,58	70,5	31,2	39,3	1 315	Sankt Wendel	476,04	89,8	43,4	46,4	189
Bayreuth	66,90	71,8	33,1	38,6	1 073	Land insgesamt	2 571,16	1 051,6	499,2	552,4	409
Coburg	47,09	44,5	20,7	23,8	945	Berlin (West)	480,10	1 851,8	848,5	1 003,3	3 857
Hof	57,91	51,8	23,5	28,3	895	Bundesgebiet	248 706,21	61 181,1	29 244,2	31 936,9	246
Landkreise	7 005,68	804,4	383,1	421,3	115	Insgesamt	248 706,21	61 181,1	29 244,2	31 936,9	246
Bamberg	1 169,25	117,6	57,9	59,7	101	Kreisfreie Städte	12 417,37	21 133,1	9 899,8	11 233,3	1 702
Bayreuth	1 273,68	96,1	46,1	50,0	75	Landkreise	236 288,84	40 048,0	19 344,4	20 703,7	169
Coburg	591,57	82,1	39,5	42,7	139						
Forchheim	642,94	96,8	46,8	50,0	151						
Hof	892,28	107,6	50,4	57,2	121						
Kronach	651,56	74,6	35,2	39,4	114						
Kulmbach	656,49	74,2	34,8	39,4	113						
Lichtenfels	521,85	65,1	30,9	34,2	125						
Wunsiedel i. Fichtel- gebirge	606,06	90,2	41,5	48,7	149						

¹⁾ Gebietsstand: 1. 1. 1984.

1 000

Gemeinde	Land	Be- volke- rung	Gemeinde	Land	Be- volke- rung	Gemeinde	Land	Be- volke- rung	Gemeinde	Land	Be- volke- rung
Aachen	NW	241,1	Bretten	BaWu	23,2	Ettlingen	BaWu	37,0	Heinsberg	NW	36,1
Aalen	BaWu	62,9	Brilon	NW	24,5	Euskirchen	NW	45,1	Helmstedt	Ndsa	26,0
Achern	BaWu	20,6	Bruchsal	BaWu	36,8	Feilbach	BaWu	39,7	Hemer	NW	32,0
Achim	Ndsa	27,5	Bruhl	NW	41,6	Filderstadt	BaWu	36,8	Hennef (Sieg)	NW	29,8
Ahaus	NW	28,8	Buchholz in der Nordheide	Ndsa	30,1	Flörsburg	SchH	86,7	Henstedt-Ulzburg	SchH	20,2
Ahlen	NW	52,6	Buckeburg	Ndsa	20,6	Florenberg	Bay	28,9	Heppenheim (Bergstraße)	Hess	24,0
Ahrensburg	SchH	26,9	Buhl	BaWu	22,5	Frankenheim	Bay	28,9	Herborn	Hess	21,0
Albstadt	BaWu	46,6	Bunde	NW	39,0	Frankenthal (Pfalz)	RhPf	43,9	Herdecke	NW	24,2
Alfeld (Leine)	Ndsa	23,1	Burgdorf	Ndsa	28,7	Frankfurt am Main	Hess	604,6	Herford	NW	60,4
Alsdorf	NW	46,1	Butzbach	Hess	21,2	Frechen	NW	42,9	Herne	NW	174,8
Altena	NW	22,9	Buxtehude	Ndsa	32,5	Freiburg im Breisgau	BaWu	179,4	Herrenberg	BaWu	25,5
Amberg	Bay	43,6				Freising	Bay	35,9	Herten	NW	68,8
Andernach	RhPf	26,8	Calw	BaWu	22,5	Friedberg	Bay	25,3	Herzogenrath	NW	43,0
Ansbach	Bay	37,8	Castrop-Rauxel	NW	76,6	Friedberg (Hessen)	Hess	24,0	Hilden	NW	53,5
Arnsberg	NW	75,5	Celle	Ndsa	71,2	Friedrichsdorf	Hess	23,5	Hildesheim	Ndsa	101,6
Aschaffenburg	Bay	59,6	Cloppenburg	Ndsa	21,7	Friedrichshafen	BaWu	51,4	Höxter	NW	32,0
Attendorf	NW	21,2	Coburg	Bay	44,5	Fronenberg	NW	20,2	Hof	Bay	51,8
Augsburg	Bay	246,0	Coesfeld	NW	31,4	Fürstenfeldbruck	Bay	31,8	Hofheim am Taunus	Hess	33,6
Aurich	Ndsa	34,9	Crailsheim	BaWu	25,1	Fürth	Bay	98,5	Holzminden	Ndsa	21,7
			Cuxhaven	Ndsa	57,2	Fulda	Hess	55,8	Homburg	Saar	41,8
Backnang	BaWu	29,1				Gaggenau	BaWu	28,1	Horb am Neckar	BaWu	21,2
Bad Harzburg	Ndsa	24,0	Dachau	Bay	33,2	Ganderkesee	Ndsa	25,9	Hückelhoven	NW	35,4
Bad Hersfeld	Hess	28,2	Darmstadt	Hess	135,6	Garbsen	Ndsa	57,5	Hürth	NW	50,5
Bad Homburg v. d. Höhe	Hess	50,3	Datteln	NW	36,8	Garmisch-Partenkirchen	Bay	28,0	Husum	SchH	24,1
Bad Honnef	NW	20,5	Deggendorf	Bay	30,5	Geesthacht	SchH	25,3			
Bad Kissingen	Bay	21,6	Delbrück	NW	22,1	Geilenkirchen	NW	22,3	Ibbenbüren	NW	42,4
Bad Kreuznach	RhPf	40,1	Delmenhorst	Ndsa	71,1	Geislingen an der Steige	BaWu	26,4	Idar-Oberstein	RhPf	34,5
Bad Nauheim	Hess	26,8	Detmold	NW	66,6	Geldern	NW	27,0	Ingelheim am Rhein	RhPf	20,9
Bad Neuenahr-Ahrweiler	RhPf	25,5	Dietzenbach	Hess	25,3	Gelsenkirchen	NW	290,7	Ingolstadt	Bay	90,7
Bad Oeynhausen	NW	43,4	Dillenburg	Hess	23,0	Georgsmarienhütte	Ndsa	30,8	Iserlohn	NW	90,6
Bad Oldesloe	SchH	20,7	Dillingen/Saar	Saar	20,3	Geretsried	Bay	20,1	Isernhagen	Ndsa	20,1
Bad Pyrmont	Ndsa	21,7	Dinslaken	NW	60,2	Germering	Bay	35,3	Itzehoe	SchH	32,5
Bad Salzuflen	NW	50,6	Ditzingen	BaWu	21,9	Gevelsberg	NW	30,7	Jüchen	NW	20,7
Bad Vilbel	Hess	25,3	Dormagen	NW	57,1	Gießen	Hess	71,8	Jülich	NW	30,2
Bad Zwischenahn	Ndsa	24,2	Dorsten	NW	72,1	Gifhorn	Ndsa	33,8	Kaarst	NW	39,0
Baden-Baden	BaWu	48,7	Dortmund	NW	584,8	Gladbeck	NW	77,4	Kaiserslautern	RhPf	98,7
Baesweiler	NW	23,5	Dreieich	Hess	38,2	Goch	NW	28,8	Kamen	NW	44,4
Balingen	BaWu	29,6	Duderstadt	Ndsa	22,7	Goppingen	BaWu	51,8	Kamp-Lintfort	NW	37,1
Bamberg	Bay	70,5	Dülmen	NW	39,7	Göttingen	Ndsa	133,0	Karlsruhe	BaWu	268,7
Barsinghausen	Ndsa	32,7	Düren	NW	85,0	Goslar	Ndsa	51,0	Kassel	Hess	186,1
Baunatal	Hess	22,3	Düsseldorf	NW	570,7	Greven	NW	28,7	Kaufbeuren	Bay	41,7
Bayreuth	Bay	71,8	Duisburg	NW	528,0	Grevenbroich	NW	56,7	Kehl	BaWu	29,2
Beckum	NW	37,0				Griesheim	Hess	20,2	Kelkheim (Taunus)	Hess	26,8
Bensheim	Hess	33,1				Gronau (Westf.)	NW	40,1	Kempen	NW	30,9
Bergheim	NW	54,0	Eckernförde	SchH	23,6	Groß-Gerau	Hess	21,5	Kempten (Allgäu)	Bay	57,2
Bergisch Gladbach	NW	101,0	Éhingen (Donau)	BaWu	21,7	Gütersloh	NW	78,3	Kerpen	NW	55,1
Bergkamen	NW	47,8	Einbeck	Ndsa	27,9	Gummersbach	NW	48,4	Kevelaer	NW	22,0
Berlin (West)	BlnW	1 851,8	Ellwangen (Jagst)	BaWu	21,2				Kiel	SchH	246,9
Biberach an der Riß	BaWu	27,6	Elmshorn	SchH	41,3	Haan	NW	27,9	Kirchheim unter Teck	BaWu	32,8
Bielefeld	NW	303,9	Emden	Ndsa	50,5	Hagen	NW	209,5	Kitzingen	Bay	20,5
Bietigheim-Bissingen	BaWu	34,7	Emmendingen	BaWu	24,9	Haltern	NW	31,5	Kleve	NW	44,1
Bingen am Rhein	RhPf	22,7	Emmerich	NW	29,3	Hamburg	Hmb	1 600,3	Koblenz	RhPf	111,5
Blieskastel	Saar	22,3	Emsdetten	NW	31,0	Hameln	Ndsa	56,3	Köln	NW	932,4
Bocholt	NW	65,6	Ennepetal	NW	33,8	Hamm	NW	167,6	Königswinter	NW	34,1
Bochum	NW	387,1	Erding	Bay	24,0	Hamminkeln	NW	22,7	Konstanz	BaWu	68,4
Böblingen	BaWu	40,6	Erfstadt	NW	43,7	Hanau	Hess	85,0	Korbach	Hess	22,3
Bonn	NW	291,7	Erkelenz	NW	36,4	Hannover	Ndsa	517,9	Kornwestheim	BaWu	26,2
Borken	NW	33,1	Erkrath	NW	44,3	Hattersheim am Main	Hess	23,4	Korschenbroich	NW	26,6
Bornheim	NW	35,4	Erlangen	Bay	101,4	Hattingen	NW	55,1	Krefeld	NW	219,7
Bottrop	NW	112,6	Eschwege	Hess	23,2	Heide	SchH	21,0	Kreuztal	NW	29,1
Bramsche	Ndsa	23,4	Eschweiler	NW	53,0	Heidelberg	BaWu	133,5	Kulmbach	Bay	27,8
Braunschweig	Ndsa	255,4	Espelkamp	NW	22,2	Heidenheim an der Brenz	BaWu	47,4			
Bremon	Brm	535,8	Essen	NW	628,8	Heilbronn	BaWu	110,6	Laatzen	Ndsa	35,9
Bremerhaven	Brm	135,8	Esslingen am Neckar	BaWu	87,3	Heiligenhaus	NW	28,9	Lage	NW	31,8

1 000

Gemeinde	Land	Be- volke- rung	Gemeinde	Land	Be- volke- rung	Gemeinde	Land	Be- volke- rung	Gemeinde	Land	Be- volke- rung
Lahr/Schwarzwald	BaWu	34,7	Netphen	NW	22,5	Rheda-Wiedenbrück	NW	37,6	Tubingen	BaWu	75,0
Lampertheim	Hess	30,6	Nettetal	NW	36,9	Rheinbach	NW	22,1	Tuttlingen	BaWu	30,9
Landau in der Pfalz	RhPf	35,8	Neuburg a. d. Donau	Bay	24,2	Rheinberg	NW	26,1			
Landshut	Bay	56,4	Neu-Isenburg	Hess	34,8	Rheine	NW	71,1	Ubach-Palenberg	NW	22,6
Langen	Hess	28,5	Neukirchen-Vluyn	NW	25,2	Rheinfelden (Baden)	BaWu	27,3	Uelzen	Ndsa	36,0
Langenfeld (Rheinland)	NW	48,1	Neumarkt i. d. OPf.	Bay	31,5	Rietberg	NW	23,3	Ulm	BaWu	98,7
Langenhagen	Ndsa	46,5	Neumünster	SchH	79,2	Rinteln	Ndsa	25,7	Unna	NW	57,1
Lauf a. d. Pegnitz	Bay	21,8	Neunkirchen/Saar	Saar	50,5	Rodgau	Hess	36,6			
Lebach	Saar	20,6	Neuss	NW	144,8	Rödermark	Hess	22,8	Vaihingen an der Enz	BaWu	22,5
Leer (Ostfriesland)	Ndsa	30,4	Neustadt am Rübenberge	Ndsa	38,0	Rosrath	NW	21,4	Varel	Ndsa	23,9
Lehrte	Ndsa	38,9	Neustadt an der Weinstraße	RhPf	49,4	Rosenheim	Bay	51,8	Vechta	Ndsa	23,8
Leichlingen (Rheinland)	NW	23,8	Neu-Ulm	Bay	46,7	Roth	Bay	23,0	Velbert	NW	90,0
Leinfelden-Echterdingen	BaWu	35,0	Neuwied	RhPf	59,0	Rottenburg am Neckar	BaWu	32,4	Verden (Aller)	Ndsa	24,3
Lemgo	NW	39,3	Niederkassel	NW	27,1	Rottweil	BaWu	23,3	Viernheim	Hess	29,1
Lengerich	NW	20,3	Nienburg (Weser)	Ndsa	29,7	Rüsselsheim	Hess	58,4	Viersen	NW	79,2
Lennestadt	NW	25,9	Norden	Ndsa	24,2				Villingen-Schwenningen	BaWu	76,6
Leonberg	BaWu	39,0	Nordenham	Ndsa	29,3	Saarbrücken	Saar	189,6	Völklingen	Saar	43,8
Leuerkusen	NW	156,5	Norderstedt	SchH	66,2	Saarlouis	Saar	37,7	Voerde (Niederrhein)	NW	32,6
Lichtenfels	Bay	20,0	Nordhorn	Ndsa	47,9	Salzgitter	Ndsa	108,4	Waiblingen	BaWu	44,5
Limburg a. d. Lahn	Hess	28,8	Northheim	Ndsa	31,4	Sankt Augustin	NW	50,4	Waldkraiburg	Bay	22,2
Lindau (Bodensee)	Bay	23,6	Nürnberg	Bay	471,7	Sankt Ingbert	Saar	41,1	Waldshut-Tiengen	BaWu	21,6
Lingen (Ems)	Ndsa	44,9	Nurtingen	BaWu	35,7	Sankt Wendel	Saar	26,5	Walsrode	Ndsa	22,5
Lippstadt	NW	60,4				Schleswig	SchH	29,2	Waltrop	NW	27,5
Löhne	NW	36,5	Oberhausen	NW	224,1	Schloß Holte-Stukenbrock	NW	21,2	Wangen im Allgäu	BaWu	23,1
Lörrach	BaWu	40,7	Obertshausen	Hess	21,0	Schmallenberg	NW	24,5	Warburg	NW	21,7
Lohmar	NW	24,6	Oberursel (Taunus)	Hess	38,6	Schorndorf	BaWu	33,9	Warendorf	NW	33,4
Ludwigsburg	BaWu	77,6	Oelde	NW	27,2	Schwabach	Bay	35,2	Warstein	NW	27,7
Ludwigshafen am Rhein	RhPf	156,0	Oer-Erkenschwick	NW	27,1	Schwäbisch Gmünd	BaWu	56,0	Wedel (Holstein)	SchH	30,2
Lübbecke	NW	21,8	Offenbach am Main	Hess	107,6	Schwäbisch Hall	BaWu	30,6	Wedemark	Ndsa	23,7
Lübeck	SchH	213,4	Offenburg	BaWu	50,2	Schwandorf	Bay	26,4	Wegberg	NW	24,5
Lüdenscheid	NW	73,7	Oldenburg (Oldenburg)	Ndsa	138,7	Schweinfurt	Bay	51,5	Weiden i. d. OPf.	Bay	42,5
Lüneburg	Ndsa	60,6	Olpe	NW	22,2	Schwm	NW	30,2	Weil am Rhein	BaWu	26,0
Lünen	NW	84,4	Osnabrück	Ndsa	154,7	Schwerte	NW	47,6	Weingarten	BaWu	22,4
			Osterholz-Scharmbeck	Ndsa	23,8	Seelze	Ndsa	29,7	Weinheim	BaWu	41,2
Maintal	Hess	36,9	Osterode am Harz	Ndsa	27,3	Seesen	Ndsa	22,0	Weinstadt	BaWu	23,2
Mainz	RhPf	187,1	Ostfildern	BaWu	28,3	Seevetal	Ndsa	36,0	Werdohl	NW	20,2
Mannheim	BaWu	297,2	Overath	NW	22,8	Selb	Bay	20,6	Werl	NW	25,7
Marburg	Hess	77,3				Selm	NW	25,5	Wermelskirchen	NW	34,0
Marl	NW	87,5	Paderborn	NW	109,7	Siegburg	NW	34,5	Werne	NW	27,8
Marsberg	NW	21,8	Papenburg	Ndsa	28,4	Siegen	NW	108,5	Wesel	NW	55,3
Meckernich	NW	21,8	Passau	Bay	52,1	Sindelfingen	BaWu	55,7	Wesseling	NW	29,8
Meerbusch	NW	49,0	Peine	Ndsa	46,3	Singen (Hohentwiel)	BaWu	42,2	Wetter (Ruhr)	NW	28,6
Melle	Ndsa	40,3	Petershagen	NW	23,5	Sinsheim	BaWu	27,1	Wetzlar	Hess	49,9
Memmingen	Bay	37,8	Pforzheim	BaWu	104,5	Soest	NW	41,4	Weyhe	Ndsa	23,4
Menden (Sauerland)	NW	52,2	Pfungstadt	Hess	23,3	Solingen	NW	159,2	Wiehl	NW	21,5
Meppen	Ndsa	28,6	Pinneberg	SchH	35,9	Sonthofen	Bay	20,7	Wiesbaden	Hess	268,9
Merzig	Saar	29,1	Pirmasens	RhPf	47,2	Speyer	RhPf	43,8	Wiesloch	BaWu	22,4
Meschede	NW	30,0	Plettenberg	NW	27,7	Springe	Ndsa	29,4	Wilhelmshaven	Ndsa	98,2
Mettmann	NW	35,9	Porta Westfalica	NW	33,8	Sprockhövel	NW	24,0	Willich	NW	39,4
Minden	NW	75,9	Puttlingen	Saar	20,2	Stade	Ndsa	43,0	Winnenden	BaWu	22,2
Mönchengladbach	NW	256,3	Pulheim	NW	47,1	Stadtallendorf	Hess	20,0	Winsen (Luhe)	Ndsa	26,8
Mörfelden-Walldorf	Hess	30,0				Stadthagen	Ndsa	22,4	Wipperfurth	NW	20,4
Moers	NW	98,2	Radevormwald	NW	22,9	Steinfurt	NW	31,6	Witten	NW	102,9
Monheim	NW	40,5	Radolfzell am Bodensee	BaWu	24,0	Stolberg (Rhld.)	NW	56,7	Wolfenbüttel	Ndsa	49,2
Mosbach	BaWu	22,7	Rastatt	BaWu	37,4	Straubing	Bay	42,2	Wolfsburg	Ndsa	122,5
Mühlacker	BaWu	23,8	Ratingen	NW	87,8	Stuhr	Ndsa	26,5	Worms	RhPf	72,9
Mühlheim am Main	Hess	23,9	Ravensburg	BaWu	42,6	Stuttgart	BaWu	563,2	Wülfrath	NW	20,8
Mülheim a. d. Ruhr	NW	174,8	Recklinghausen	NW	118,4	Sundern (Sauerland)	NW	25,3	Würselen	NW	34,0
München	Bay	1 277,0	Regensburg	Bay	128,1				Würzburg	Bay	129,7
Münden	Ndsa	24,0	Reinbek	SchH	25,2	Taunusstein	Hess	26,0	Wunstorf	Ndsa	37,7
Münster	NW	273,5	Remscheid	NW	123,1	Tonnisvorst	NW	21,9	Wuppertal	NW	381,9
			Rendsburg	SchH	31,2	Trier	RhPf	94,6	Zirndorf	Bay	21,1
Nagold	BaWu	20,5	Reutlingen	BaWu	96,3	Troisdorf	NW	60,1	Zweibrücken	RhPf	33,7
Neckarsulm	BaWu	22,0									

3.7 Bevölkerungsstand und -veränderung in den Ländern

Jahr Land	Bevölkerung am Jahresanfang	Überschuß der		Bevölkerungszu- (+) bzw. -abnahme (-) ¹⁾		Bevölkerung am Jahresende		
		Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)			insgesamt	männlich	weiblich
1 000				je 1 000 Einwohner	1 000			
Deutsche								
1982	56 991,6	-159,1	+ 39,4	-117,3	- 2	56 874,3	26 838,6	30 035,6
1983	56 874,3	-177,6	+ 33,4	-141,8	- 3	56 732,5	26 791,8	29 940,7
1984	56 732,5	-158,9	+ 67,3	- 91,4	- 2	56 641,2	26 772,3	29 868,9
Insgesamt								
1982	61 712,7	- 94,7	- 71,9	-166,6	- 3	61 546,1	29 427,9	32 118,2
1983	61 546,1	-124,2	-115,3	-239,4	- 4	61 306,7	29 305,8	32 000,9
1984	61 306,7	-112,0	-145,7	-257,4	- 4	61 049,3	29 179,7	31 869,5
davon (1984):								
Schleswig-Holstein	2 616,6	- 7,8	+ 5,0	- 2,8	- 1	2 613,8	1 263,0	1 350,8
Hamburg	1 609,5	- 9,6	- 7,5	-17,1	-11	1 592,4	744,8	847,6
Niedersachsen	7 248,5	-16,9	-15,4	-32,2	- 4	7 216,3	3 462,9	3 753,4
Bremen	676,9	- 3,3	- 8,1	-11,3	-17	665,6	312,0	353,6
Nordrhein-Westfalen	16 836,5	-30,2	-102,7	-132,6	- 8	16 703,9	7 964,6	8 739,3
Hessen	5 565,0	-12,2	-17,6	-29,8	- 5	5 535,2	2 657,9	2 877,3
Rheinland-Pfalz	3 633,5	- 7,4	- 2,1	- 9,5	- 3	3 624,0	1 733,9	1 890,0
Baden-Württemberg	9 243,3	+ 3,5	- 5,8	- 2,2	- 0	9 241,1	4 445,9	4 795,2
Bayern	10 969,5	-10,9	- 1,1	-12,0	- 1	10 957,5	5 246,5	5 711,1
Saarland	1 052,8	- 2,7	+ 0,7	- 2,0	- 2	1 050,8	499,0	551,8
Berlin (West)	1 854,5	-14,6	+ 8,7	- 5,9	- 3	1 848,6	849,2	999,4

¹⁾ Einschl. der auf der Berichtigung von Gemeindeergebnissen beruhenden Zu- bzw. Abnahme.

3.8 Gemeinden und Bevölkerung am 30. 6. 1984 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern

Gemeinden mit . . . bis unter Einwohnern	Schles- wig- Holstein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Wurt- temberg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	Bundesgebiet	
	absolut												
Zahl der Gemeinden ¹⁾													
unter 100	51 ²⁾	—	1 ³⁾	—	—	1 ⁴⁾	149	1	—	—	—	203	2,4
100 — 200	111	—	—	—	—	—	284	10 ²⁾	—	—	—	405	4,8
200 — 500	324	—	29	—	—	—	701	39	3	—	—	1 096	12,9
500 — 1 000	304	—	247	—	—	1	559	45	235	—	—	1 391	16,4
1 000 — 2 000	164	—	267 ⁴⁾	—	—	10	310	162	670	—	—	1 583	18,6
2 000 — 3 000	45	—	107	—	—	31	124	189	338	—	—	834	9,8
3 000 — 5 000	39	—	86	—	6	97	67	226	364	—	—	885	10,4
5 000 — 10 000	45	—	120	—	74	139	71	240	267	12	—	968	11,4
10 000 — 20 000	29	—	100	—	129	101	19	120	124	28	—	650	7,6
20 000 — 50 000	14	—	57	—	120	36	12	59	33	10	—	341	4,0
50 000 — 100 000	3	—	9	—	38	6	4	13	11	1	—	85	1,0
100 000 — 200 000	—	—	6	1	13	3	3	4	3	1	—	34	0,4
200 000 — 500 000	2	—	1	—	11	1	—	2	2	—	—	19	0,2
500 000 und mehr	—	1	1	1	5	1	—	1	1	—	1	12	0,1
Insgesamt	1 131 ²⁾	1	1 031 ³⁾	2	396	427 ⁴⁾	2 303	1 111 ¹⁾	2 051	52	1	8 506	100
Bevölkerung in 1 000													
unter 100	3,2	—	0,0 ³⁾	—	—	0,0 ⁴⁾	10,0	0,1	—	—	—	13,3	0,0
100 — 200	16,8	—	—	—	—	—	43,7	1,7 ¹⁾	—	—	—	62,2	0,1
200 — 500	108,3	—	13,2	—	—	—	237,6	13,9	1,2	—	—	374,2	0,6
500 — 1 000	219,2	—	186,8	—	—	0,8	393,9	31,5	196,0	—	—	1 028,2	1,7
1 000 — 2 000	230,6	—	368,4 ⁴⁾	—	—	15,8	430,1	252,5	966,6	—	—	2 264,1	3,7
2 000 — 3 000	107,1	—	256,5	—	—	78,6	295,5	460,5	832,6	—	—	2 031,0	3,3
3 000 — 5 000	145,7	—	335,7	—	27,3	392,3	256,0	884,4	1 386,3	—	—	3 427,7	5,6
5 000 — 10 000	317,1	—	897,5	—	572,3	996,0	474,7	1 647,5	1 830,0	91,8	—	6 827,0	11,2
10 000 — 20 000	387,3	—	1 369,2	—	1 841,9	1 375,9	282,0	1 615,0	1 697,4	416,1	—	8 984,9	14,7
20 000 — 50 000	387,3	—	1 696,6	—	3 700,7	987,9	424,3	1 770,4	990,0	303,5	—	10 260,6	16,8
50 000 — 100 000	232,1	—	573,7	—	2 555,3	398,6	325,2	908,1	711,8	50,5	—	5 755,4	9,4
100 000 — 200 000	—	—	758,8	135,8	1 754,1	429,3	454,6	528,0	359,2	189,6	—	4 609,4	7,5
200 000 — 500 000	460,3	—	255,4	—	3 079,4	268,9	—	566,0	717,8	—	—	5 347,8	8,7
500 000 und mehr	—	1 600,3	517,9	535,8	3 244,8	604,6	—	563,2	1 277,0	—	1 851,8	10 195,3	16,7
Insgesamt	2 615,1	1 600,3	7 229,7 ³⁾	671,6	16 775,9	5 548,7 ⁴⁾	3 627,8	9 242,8 ¹⁾	10 965,8	1 051,6	1 851,8	61 181,1	100

¹⁾ Mitgliedsgemeinden von Gemeindeverbänden sind in Tabelle 3.3, S. 53 nachgewiesen.

²⁾ Einschl. der Forstgutbezirke Buchholz und Sachsenwald.

³⁾ Ein bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 1 Einwohner.

⁴⁾ Einschl. zweier bewohnter gemeindefreier Gebiete mit insgesamt 2 171 Einwohnern.

¹⁾ Einschl. dreier bewohnter gemeindefreier Gebiete mit insgesamt 2 172 Einwohnern.

²⁾ Einschl. eines bewohnten gemeindefreien Gebietes mit 2 Einwohnern.

³⁾ Einschl. eines bewohnten gemeindefreien Gebietes mit 155 Einwohnern.

3.9 Bevölkerung 1983 nach dem Alter

1 000

Alter von bis unter (Jahren ¹⁾)	Durchschnitt ²⁾			Jahresende			Alter von bis unter (Jahren ¹⁾)	Durchschnitt ²⁾			Jahresende		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	603,4	309,7	293,7	590,2	302,8	287,4	50—51	693,4	351,9	341,6	687,9	349,9	338,0
1—2	615,4	315,6	299,9	613,0	314,0	298,5	51—52	706,5	356,5	349,9	694,3	350,5	343,8
2—3	614,6	314,8	299,8	614,8	314,9	299,9	52—53	741,7	373,2	368,5	713,6	359,0	354,7
3—4	595,7	304,8	290,9	611,7	313,1	298,5	53—54	759,3	380,9	378,4	764,1	383,3	380,8
4—5	576,7	295,3	281,5	577,4	295,2	282,2	54—55	757,0	378,7	378,3	748,4	374,2	374,2
Zusammen	3 005,8	1 540,1	1 465,8	3 007,1	1 540,5	1 466,6	Zusammen	3 657,9	1 841,1	1 816,7	3 608,4	1 816,9	1 791,4
5—6	577,1	296,0	281,1	573,3	293,9	279,4	55—56	739,2	362,1	377,1	759,3	378,7	380,6
6—7	584,7	299,1	285,6	574,8	294,5	280,3	56—57	712,9	332,6	380,3	712,8	341,2	371,6
7—8	585,1	298,7	286,4	588,1	299,8	288,2	57—58	712,5	316,1	396,4	706,5	319,7	386,8
8—9	591,9	301,7	290,3	578,7	295,5	283,2	58—59	692,0	291,4	400,6	711,4	308,0	403,4
9—10	612,6	311,7	300,9	602,4	306,2	296,2	59—60	665,8	270,0	395,9	665,8	270,7	395,1
Zusammen	2 951,5	1 507,2	1 444,3	2 917,3	1 489,9	1 427,3	Zusammen	3 522,3	1 572,2	1 950,1	3 555,7	1 618,3	1 937,5
10—11	656,8	334,8	321,9	620,2	315,7	304,6	60—61	678,3	273,9	404,4	658,0	264,4	393,6
11—12	734,7	375,7	359,0	690,9	352,6	338,4	61—62	708,2	284,1	424,1	690,0	278,0	412,0
12—13	795,2	407,2	388,0	776,1	397,3	378,8	62—63	716,8	282,4	434,4	716,7	284,1	432,6
13—14	864,2	443,0	421,3	812,0	415,7	396,3	63—64	627,2	244,5	382,7	706,4	274,3	432,1
14—15	948,7	487,1	461,1	914,3	468,9	445,3	64—65	451,9	175,7	276,1	539,2	209,5	329,7
Zusammen	3 999,5	2 047,8	1 951,8	3 813,5	1 950,2	1 863,3	Zusammen	3 182,3	1 260,6	1 921,7	3 310,3	1 310,3	2 000,0
15—16	1 000,7	513,8	486,9	981,7	504,5	477,3	65—66	353,5	137,0	216,5	357,9	138,0	219,8
16—17	1 037,4	533,0	504,4	1 017,5	522,1	495,5	66—67	361,8	139,4	222,4	342,6	132,1	210,5
17—18	1 059,4	545,7	513,7	1 055,4	542,9	512,6	67—68	432,7	164,4	268,3	373,0	142,2	230,8
18—19	1 075,9	555,0	520,9	1 062,7	547,9	514,9	68—69	549,6	205,8	343,8	481,4	180,4	301,0
19—20	1 082,9	558,0	524,9	1 088,0	560,8	527,2	69—70	610,6	227,7	382,9	602,4	222,5	379,9
Zusammen	5 256,3	2 705,5	2 550,8	5 205,4	2 678,0	2 527,4	Zusammen	2 308,2	874,3	1 433,9	2 157,2	815,2	1 342,0
20—21	1 059,0	544,9	514,2	1 077,9	554,8	523,2	70—71	609,0	227,3	381,7	601,3	223,3	378,1
21—22	1 036,0	532,3	503,7	1 039,3	534,5	504,9	71—72	585,0	216,5	368,5	597,5	220,8	376,7
22—23	1 020,1	523,8	496,3	1 031,6	529,4	502,2	72—73	559,1	203,0	356,1	552,5	201,6	350,8
23—24	994,0	511,6	482,4	1 006,5	516,7	489,8	73—74	548,7	196,1	352,5	543,9	193,1	350,8
24—25	961,6	497,0	464,6	979,3	504,9	474,4	74—75	526,1	185,6	340,5	529,4	186,8	342,6
Zusammen	5 070,6	2 609,4	2 461,2	5 134,6	2 640,2	2 494,4	Zusammen	2 827,8	1 028,5	1 799,3	2 824,6	1 025,6	1 799,0
25—26	934,8	484,2	450,7	941,0	486,7	454,3	75—76	493,5	172,8	320,7	497,3	171,8	325,5
26—27	915,9	474,5	441,4	925,3	479,0	446,3	76—77	458,6	158,9	299,7	463,1	160,6	302,5
27—28	888,1	458,6	429,5	902,3	466,6	435,7	77—78	422,0	146,0	276,0	426,4	144,1	282,3
28—29	874,2	447,8	426,4	869,8	447,4	422,4	78—79	388,0	134,5	253,5	389,5	134,6	255,0
29—30	861,1	437,6	423,5	874,5	445,1	429,4	79—80	348,8	118,2	230,6	357,5	121,1	236,4
Zusammen	4 474,3	2 302,7	2 171,5	4 513,0	2 324,9	2 188,1	Zusammen	2 110,8	730,4	1 380,4	2 133,8	732,2	1 401,7
30—31	852,3	432,6	419,8	843,9	427,4	416,5	80—81	312,0	102,6	209,5	312,0	103,1	208,9
31—32	849,7	431,7	417,9	856,4	434,7	421,7	81—82	278,7	88,6	190,1	283,3	89,8	193,5
32—33	856,7	437,1	419,6	839,3	426,3	413,0	82—83	240,0	74,1	166,0	246,3	76,1	170,2
33—34	871,2	447,7	423,5	869,7	445,0	424,8	83—84	202,3	59,8	142,5	208,0	62,0	145,9
34—35	848,8	437,4	411,5	868,2	447,5	420,7	84—85	170,6	47,8	122,8	172,4	48,8	123,5
Zusammen	4 278,7	2 186,5	2 092,2	4 277,5	2 180,8	2 096,7	Zusammen	1 203,6	372,8	830,8	1 221,9	379,8	842,1
35—36	802,2	411,9	390,3	824,8	424,1	400,7	85—86	140,6	37,4	103,1	146,7	39,2	107,5
36—37	746,6	381,8	364,8	775,2	396,7	378,5	86—87	113,9	29,0	84,9	114,7	29,4	85,3
37—38	667,5	340,6	326,9	713,9	364,1	349,7	87—88	91,9	22,5	69,3	95,1	23,2	71,9
38—39	713,8	363,8	350,0	617,5	314,6	302,9	88—89	71,9	17,2	54,6	73,3	17,5	55,9
39—40	817,6	417,9	399,6	806,4	410,3	396,0	89—90	55,9	13,4	42,5	57,3	13,4	43,9
Zusammen	3 747,7	1 916,0	1 831,6	3 737,8	1 910,0	1 827,8	Zusammen	474,1	119,6	354,5	487,1	122,7	364,5
40—41	819,5	421,4	398,1	825,2	423,1	402,2	90 und mehr	152,0	40,4	111,6	156,0	40,9	115,0
41—42	894,5	459,7	434,8	809,9	416,9	393,0	Insgesamt	61 423,1	29 364,7	32 058,4	61 306,7	29 305,8	32 000,9
42—43	1 016,5	521,3	495,2	975,1	499,6	475,5	und zwar:						
43—44	1 048,4	537,5	510,9	1 053,1	539,5	513,6	unter 6	3 582,9	1 836,1	1 746,9	3 580,5	1 834,5	1 746,0
44—45	1 012,4	518,7	493,7	1 039,2	532,1	507,0	6—15	6 373,9	3 258,9	3 114,9	6 157,4	3 146,1	3 011,3
Zusammen	4 791,3	2 458,6	2 332,7	4 702,6	2 411,2	2 291,4	15—18	3 097,5	1 592,5	1 505,0	3 054,7	1 569,4	1 485,3
45—46	954,1	488,3	465,8	980,8	501,8	478,9	18—21	3 217,9	1 657,9	1 560,0	3 228,6	1 663,4	1 565,3
46—47	919,7	469,9	449,8	922,9	471,5	451,4	15—45	27 618,9	14 178,9	13 440,1	27 570,9	14 145,1	13 425,8
47—48	903,2	460,7	442,5	911,7	464,8	447,0	45—65	14 770,7	6 924,8	7 845,9	15 017,2	7 063,7	7 953,5
48—49	866,2	441,8	424,3	889,9	453,2	436,7	65 und mehr	9 076,6	3 166,1	5 910,5	8 980,7	3 116,4	5 864,3
49—50	765,1	390,2	374,9	837,5	426,9	410,6							
Zusammen	4 408,2	2 250,9	2 157,4	4 542,8	2 318,2	2 224,6							

¹⁾ Für Jahresende: Altersjahr unter 1 = Geburtsjahr 1983; Altersjahr 1 bis unter 2 = Geburtsjahr 1982; Altersjahr 2 bis unter 3 = Geburtsjahr 1981 usw.

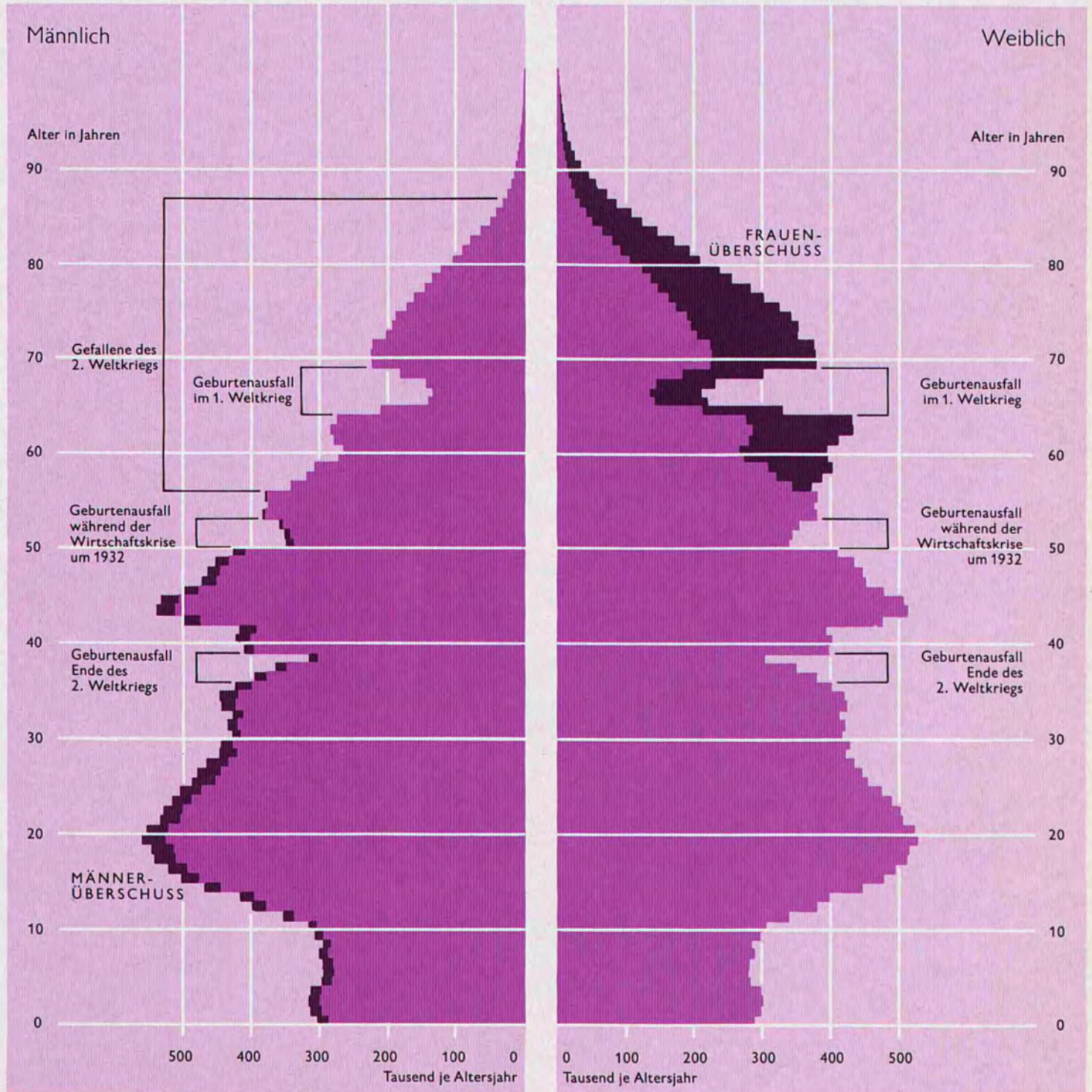
²⁾ Siehe Vorbemerkung S. 50.

3.10 Bevölkerung am 31. 12. 1983 nach Altersgruppen und Ländern

Land (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 6	6 — 15	15 — 18	18 — 21	21 — 45	45 — 60	60 — 65	65 und mehr	
1 000										
Schleswig-Holstein	i	2 616,6	144,6	269,2	139,9	141,0	911,8	474,0	136,9	399,2
	m	1 262,8	74,2	138,5	72,0	73,0	478,7	231,3	54,2	141,0
	w	1 353,8	70,5	130,7	67,9	67,9	433,1	242,7	82,8	258,1
Hamburg	i	1 609,5	74,9	125,9	69,6	76,0	571,0	311,4	93,9	286,9
	m	753,7	38,3	63,6	35,4	38,5	296,7	148,7	36,5	96,1
	w	855,8	36,6	62,3	34,3	37,5	274,3	162,6	57,4	190,7
Niedersachsen	i	7 248,5	420,4	777,8	386,1	394,0	2 442,0	1 351,9	389,1	1 087,1
	m	3 479,4	215,7	397,2	197,9	203,1	1 263,1	661,1	154,1	387,3
	w	3 769,1	204,8	380,6	188,2	190,9	1 178,9	690,8	235,1	699,8
Bremen	i	676,9	33,8	61,4	32,3	34,5	234,5	126,9	39,6	114,0
	m	318,2	17,3	31,3	16,7	17,6	120,6	59,9	15,4	39,4
	w	358,7	16,5	30,0	15,6	16,9	113,9	66,9	24,2	74,6
Nordrhein-Westfalen	i	16 836,5	970,2	1 683,9	848,8	892,2	5 777,0	3 374,5	912,1	2 377,8
	m	8 035,2	497,4	860,8	436,9	459,8	2 931,7	1 670,2	367,1	811,3
	w	8 801,3	472,8	823,1	412,0	432,4	2 845,3	1 704,2	545,0	1 566,5
Hessen	i	5 565,0	314,8	541,0	263,0	277,8	1 981,4	1 057,5	309,5	820,0
	m	2 673,0	161,4	277,7	135,4	143,4	1 014,2	524,1	124,6	292,2
	w	2 892,0	153,3	263,3	127,7	134,4	967,1	533,3	184,9	527,8
Rheinland-Pfalz	i	3 633,5	217,3	365,7	183,7	198,7	1 215,0	709,0	206,3	537,9
	m	1 737,1	111,4	187,3	94,0	102,3	621,7	348,0	81,9	190,6
	w	1 896,4	105,9	178,4	89,6	96,4	593,3	361,1	124,4	347,3
Baden-Württemberg	i	9 243,3	571,5	963,0	470,8	500,1	3 266,4	1 736,3	472,3	1 262,9
	m	4 447,7	291,8	490,7	241,6	258,0	1 669,3	863,3	186,1	446,8
	w	4 795,6	279,7	472,4	229,1	242,1	1 597,1	873,0	286,2	816,1
Bayern	i	10 969,5	669,8	1 116,1	536,8	573,2	3 871,2	2 027,0	597,7	1 577,5
	m	5 251,5	343,5	569,7	276,0	294,0	1 986,9	988,5	234,3	558,7
	w	5 718,0	326,3	546,4	260,9	279,3	1 884,3	1 038,6	363,4	1 018,9
Saarland	i	1 052,8	59,7	98,2	51,4	57,6	361,2	214,8	61,5	148,5
	m	499,6	30,4	50,1	26,3	29,4	183,8	104,0	24,8	50,8
	w	553,2	29,3	48,1	25,1	28,3	177,4	110,8	36,7	97,7
Berlin (West)	i	1 854,5	103,5	155,3	72,2	83,7	656,1	323,7	91,3	368,8
	m	847,5	53,1	79,3	37,3	44,3	345,7	154,3	31,3	102,2
	w	1 007,0	50,4	75,9	35,0	39,4	310,3	169,4	60,0	266,6
Bundesgebiet	i	61 306,7	3 580,5	6 157,4	3 054,7	3 228,6	21 287,5	11 706,9	3 310,3	8 980,7
	m	29 305,8	1 834,5	3 146,1	1 569,4	1 663,4	10 912,3	5 753,4	1 310,3	3 116,4
	w	32 000,9	1 746,0	3 011,3	1 485,3	1 565,3	10 375,3	5 953,5	2 000,0	5 864,3
Prozent										
Bundesgebiet	i	100	5,8	10,1	5,0	5,2	34,8	19,1	5,4	14,6
	m	100	6,3	10,8	5,4	5,7	37,1	19,6	4,5	10,6
	w	100	5,5	9,4	4,6	4,8	32,5	18,7	6,2	18,2
dagegen: 27. 5. 1970	i	100	9,5	13,7	3,9	4,0	33,0	16,6	6,1	13,2
	m	100	10,2	14,8	4,2	4,3	35,7	14,7	5,4	10,7
	w	100	8,8	12,8	3,7	3,7	30,5	18,4	6,7	15,4
6. 6. 1961	i	100	9,4	12,3	3,6	4,6	32,6	20,7	5,7	11,1
	m	100	10,2	13,4	3,9	5,0	33,3	19,4	5,3	9,4
	w	100	8,6	11,3	3,3	4,2	32,0	21,8	6,1	12,6
13. 9. 1950	i	100	8,1	15,2	4,5	4,2	34,1	19,9	4,6	9,4
	m	100	8,9	16,6	4,9	4,6	32,4	19,3	4,3	9,0
	w	100	7,4	14,0	4,2	3,9	35,6	20,4	4,9	9,7
Frauen je 1 000 Männer										
Bundesgebiet		1 091	952	957	946	941	951	1 035	1 526	1 882
dagegen: 27. 5. 1970		1 101	952	950	955	955	943	1 373	1 359	1 589
6. 6. 1961		1 127	951	952	962	947	1 085	1 263	1 297	1 505
13. 9. 1950		1 142	954	962	980	962	1 253	1 205	1 301	1 237

Bevölkerung

Altersaufbau der Bevölkerung am 31. 12. 1983



3.11 Bevölkerung am 31. 12. 1983 nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ledig				Verheiratet				Verwitwet				Geschieden			
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
unter 15	4 980,6	100	4 757,3	100	—	—	0,0	0,0	—	—	—	—	—	—	0,0	0,0
15 — 20	2 672,1	99,8	2 471,9	97,8	5,9	0,2	55,1	2,2	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0
20 — 25	2 318,8	87,8	1 696,6	68,0	312,2	11,8	771,0	30,9	0,2	0,0	1,7	0,1	8,9	0,3	25,2	1,0
25 — 30	1 234,4	53,1	656,0	30,0	1 034,5	44,5	1 443,0	65,9	1,1	0,0	6,2	0,3	54,8	2,4	82,9	3,8
30 — 35	604,4	27,7	283,9	13,5	1 467,0	67,3	1 676,4	80,0	4,2	0,2	15,8	0,8	105,1	4,8	120,6	5,8
35 — 40	317,8	16,7	132,2	7,2	1 466,7	76,8	1 543,2	84,4	6,4	0,3	25,6	1,4	119,2	6,2	126,7	6,9
40 — 45	272,2	11,3	135,2	5,9	1 975,7	81,9	1 941,7	84,7	14,6	0,6	57,8	2,5	148,7	6,2	156,7	6,8
45 — 50	194,3	8,4	129,6	5,8	1 978,6	85,4	1 866,2	83,9	24,1	1,0	102,3	4,6	121,2	5,2	126,6	5,7
50 — 55	111,8	6,2	121,1	6,8	1 596,6	87,9	1 432,0	79,9	33,7	1,9	152,1	8,5	74,8	4,1	86,2	4,8
55 — 60	72,6	4,5	164,5	8,5	1 445,0	89,3	1 398,6	72,2	48,7	3,0	282,1	14,6	52,0	3,2	92,3	4,8
60 — 65	48,3	3,7	180,3	9,0	1 166,1	89,0	1 201,0	60,0	60,8	4,6	519,8	26,0	35,1	2,7	98,9	4,9
65 — 70	29,7	3,6	113,1	8,4	702,6	86,2	601,3	44,8	62,6	7,7	565,0	42,1	20,4	2,5	62,5	4,7
70 — 75	38,5	3,8	149,7	8,3	828,9	80,8	606,8	33,7	135,1	13,2	969,7	53,9	23,2	2,3	72,8	4,0
75 und mehr	56,4	4,4	289,6	10,6	810,4	63,5	437,1	16,0	389,4	30,5	1 924,3	70,7	19,4	1,5	72,3	2,7
Insgesamt	12 952,0	44,2	11 281,0	35,3	14 790,3	50,5	14 973,4	46,8	780,7	2,7	4 622,5	14,4	782,8	2,7	1 124,0	3,5
dagegen am 31. 12. 1982	13 010,0	44,2	11 349,9	35,3	14 894,1	50,6	15 049,0	46,9	783,9	2,7	4 640,0	14,4	739,9	2,5	1 079,4	3,4

3.12 Bevölkerung am 27. 5. 1970 nach Religionszugehörigkeit und Ländern*)

Land (i = insgesamt, m = männlich)	Insgesamt	Angehörige (der)					Gemein- schaftslos, ohne Angabe
		evangelischen Kirchen ¹⁾	römisch- katholischen Kirche	anderer christlicher Kirchen oder Gemeinschaften	jüdischen Religions- gemeinschaft	sonstiger Religions- gemeinschaften	
1 000							
Schleswig-Holstein	2 494,1	2 156,4	150,1	18,8	0,3	20,3	148,3
m	1 187,7	1 006,6	75,1	8,7	0,1	11,5	85,7
Hamburg	1 793,8	1 320,7	146,0	19,4	1,5	23,8	282,3
m	827,7	576,5	70,5	8,9	0,8	14,3	156,7
Niedersachsen	7 082,2	5 282,5	1 386,5	56,0	2,9	63,4	290,9
m	3 386,4	2 480,3	673,7	26,5	1,7	36,3	167,9
Bremen	722,7	595,4	73,5	4,9	0,2	8,7	40,2
m	339,5	272,9	35,2	2,2	0,1	5,3	23,9
Nordrhein-Westfalen	16 914,1	7 079,7	8 874,1	179,6	5,7	241,7	533,3
m	8 087,1	3 314,0	4 201,7	90,3	3,0	156,5	321,5
Hessen	5 381,7	3 253,7	1 763,2	62,8	5,7	84,8	211,5
m	2 589,6	1 529,2	848,6	31,4	3,2	53,1	124,2
Rheinland-Pfalz	3 645,4	1 483,2	2 031,7	22,5	0,8	29,9	77,3
m	1 738,2	700,0	966,0	10,9	0,4	17,9	42,9
Baden-Württemberg	8 895,0	4 073,2	4 219,7	175,0	3,0	179,1	245,0
m	4 286,2	1 903,6	2 045,2	84,1	1,7	108,5	143,1
Bayern	10 479,4	2 691,7	7 325,7	88,4	5,6	122,7	245,2
m	4 970,6	1 255,7	3 457,5	43,6	3,3	75,2	135,3
Saarland	1 119,7	270,3	826,0	5,6	0,4	4,5	13,0
m	532,5	127,3	392,0	2,6	0,2	2,7	7,7
Berlin (West)	2 122,3	1 489,7	264,4	26,7	5,5	39,8	296,3
m	921,2	611,6	114,4	11,1	2,7	22,0	159,5
Bundesgebiet	60 650,6	29 696,5	27 060,8	659,6	31,7	818,6	2 383,2
m	28 866,7	13 777,6	12 879,8	320,3	17,3	503,3	1 368,4
Prozent							
Bundesgebiet	100	49,0	44,6	1,1	0,1	1,3	3,9
dagegen: 6. 6. 1961	100	51,1	44,1	0,8	0,0	0,4	3,5
13. 9. 1950	100	51,5	44,3	0,1	0,0	0,0	4,0

*) Ergebnis der Volkszählung 1970.

*) Gliedkirchen der EKD und evangelische Freikirchen.

3.13 Bevölkerung im April 1982 nach Art des Krankenversicherungsschutzes*)

Versicherungsschutz	Insgesamt		Davon									
			pflichtversichert		freiwillig versichert		als Rentner versichert		als Familienmitglied mitversichert		bes. Versicherungs-schutz ¹⁾ und nicht krankenversichert	
	1 000	%	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾
Männlich												
Ortskrankenkasse ¹⁾	12 202	41,4	6 638	54,4	655	5,4	2 020	16,6	2 889	23,7	x	x
Betriebskrankenkasse ¹⁾	3 919	13,3	1 973	50,3	353	9,0	654	16,7	940	24,0	x	x
Innungskrankenkasse	1 498	5,1	868	57,9	145	9,7	144	9,6	342	22,8	x	x
Landwirtschaftliche Krankenkasse	898	3,0	515	57,4	12	1,3	140	15,6	231	25,7	x	x
Bundesknappschaft	789	2,7	306	38,8	20	2,6	308	39,0	154	19,6	x	x
Ersatzkasse	6 606	22,4	2 202	33,3	1 746	26,4	708	10,7	1 951	29,5	x	x
Private Krankenversicherung	2 585	8,8	x	x	2 044	79,1	x	x	541	20,9	x	x
Sonstiger Versicherungsschutz	914	3,1	x	x	x	x	x	x	x	x	914	100
Nicht krankenversichert	84	0,3	x	x	x	x	x	x	x	x	84	100
Zusammen	29 495	100	12 502	42,4	4 973	16,9	3 975	13,5	7 047	23,9	998	3,4
Erwerbstätige	16 592	56,3	11 585	69,8	4 203	25,3	109	0,7	38	0,2	656	4,0
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	12 903	43,7	916	7,1	770	6,0	3 866	30,0	7 009	54,3	342	2,6
Weiblich												
Ortskrankenkasse ¹⁾	13 585	42,2	3 781	27,8	323	2,4	3 469	25,5	6 012	44,3	x	x
Betriebskrankenkasse ¹⁾	3 764	11,7	770	20,5	90	2,4	694	18,4	2 210	58,7	x	x
Innungskrankenkasse	1 196	3,7	302	25,3	33	2,8	139	11,6	721	60,3	x	x
Landwirtschaftliche Krankenkasse	921	2,9	192	20,9	8	0,9	174	18,8	547	59,4	x	x
Bundesknappschaft	856	2,7	37	4,3	8	0,9	299	34,9	513	59,9	x	x
Ersatzkasse	9 110	28,3	3 694	40,5	581	6,4	1 066	11,7	3 769	41,4	x	x
Private Krankenversicherung	2 290	7,1	x	x	1 230	53,7	x	x	1 061	46,3	x	x
Sonstiger Versicherungsschutz	362	1,1	x	x	x	x	x	x	x	x	362	100
Nicht krankenversichert	82	0,3	x	x	x	x	x	x	x	x	82	100
Zusammen	32 166	100	8 777	27,3	2 272	7,1	5 840	18,2	14 832	46,1	444	1,4
Erwerbstätige	10 182	31,7	8 038	78,9	1 156	11,4	120	1,2	856	8,4	13	0,1
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	21 983	68,3	739	3,4	1 117	5,1	5 720	26,0	13 977	63,6	431	2,0
Insgesamt												
Ortskrankenkasse ¹⁾	25 786	41,8	10 419	40,4	978	3,8	5 489	21,3	8 901	34,5	x	x
Betriebskrankenkasse ¹⁾	7 683	12,5	2 744	35,7	443	5,8	1 348	17,5	3 149	41,0	x	x
Innungskrankenkasse	2 694	4,4	1 170	43,4	178	6,6	284	10,5	1 063	39,4	x	x
Landwirtschaftliche Krankenkasse	1 819	3,0	708	38,9	20	1,1	314	17,2	778	42,8	x	x
Bundesknappschaft	1 644	2,7	343	20,9	28	1,7	607	36,9	667	40,6	x	x
Ersatzkasse	15 716	25,5	5 896	37,5	2 327	14,8	1 774	11,3	5 720	36,4	x	x
Private Krankenversicherung	4 875	7,9	x	x	3 273	67,1	x	x	1 602	32,9	x	x
Sonstiger Versicherungsschutz	1 276	2,1	x	x	x	x	x	x	x	x	1 276	100
Nicht krankenversichert	166	0,3	x	x	x	x	x	x	x	x	166	100
Insgesamt	61 660	100	21 279	34,5	7 246	11,8	9 815	15,9	21 879	35,5	1 442	2,3
Erwerbstätige	26 774	43,4	19 623	73,3	5 359	20,0	229	0,9	894	3,3	670	2,5
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	34 886	56,6	1 655	4,7	1 887	5,4	9 587	27,5	20 985	60,2	773	2,2

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhalt aus dem Lastenausgleich, freier Heilfürsorge der Polizei und Bundeswehr.

2) Anteil an Spalte »Insgesamt«.

3) Einschl. der ausländischen Krankenkasse.

4) Einschl. der Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums sowie der See-Krankenkasse.

3.14 Privathaushalte nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen

Jahr ¹⁾ Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Insgesamt	Davon mit ... Person(en)					Haushalts- mitglieder	Personen je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr		
		1 000							Anzahl
13. 9. 1950	16 650	3 229	4 209	3 833	2 692	2 687	49 850	2,99
6. 6. 1961	19 460	4 010	5 156	4 389	3 118	2 787	56 012	2,88
27. 5. 1970	21 991	5 527	5 959	4 314	3 351	2 839	60 176	2,74
April 1982	25 336	7 926	7 283	4 474	3 636	2 017	61 560	2,43
April 1982 nach Ländern								
Schleswig-Holstein	1 080	337	324	184	157	78	2 586	2,39
Hamburg	790	321	250	112	76	30	1 624	2,06
Niedersachsen	2 854	825	815	507	436	272	7 226	2,53
Bremen	322	117	105	51	34	16	699	2,17
Nordrhein-Westfalen	7 031	2 182	2 054	1 264	1 009	522	16 985	2,42
Hessen	2 298	693	673	428	345	160	5 564	2,42
Rheinland-Pfalz	1 405	357	408	284	226	131	3 643	2,59
Baden-Württemberg	3 729	1 148	1 016	645	591	329	9 283	2,49
Bayern	4 389	1 307	1 226	803	639	415	11 042	2,52
Saarland	414	103	125	87	64	33	1 051	2,54
Berlin (West)	1 024	536	286	109	61	33	1 858	1,81
April 1982 nach Gemeindegrößenklassen								
unter 5 000	3 115	631	812	618	591	464	9 083	2,92
5 000 — 20 000	5 725	1 380	1 597	1 132	1 002	613	15 358	2,68
20 000 — 100 000	6 619	1 934	1 913	1 234	1 028	511	16 354	2,47
100 000 und mehr	9 876	3 981	2 961	1 490	1 015	429	20 765	2,10

1) 1950, 1961 und 1970 Ergebnis der Volkszählung; 1982 Ergebnis des Mikrozensus.

3.15 Mehrpersonenhaushalte im April 1982 nach Haushaltsgröße, Altersgruppen und Zahl der ledigen Kinder im Haushalt*)

1 000

Haushalte mit ... Personen	Insgesamt	Und zwar									
		mit ... Kind(ern) unter 18 Jahren					mit ... Kind(ern) unter 6 Jahren				
		zusammen	1	2	3	4 und mehr	zusammen	1	2	3	4 und mehr
2	7 283	382	382	x	x	x	82	82	x	x	x
3	4 474	2 813	2 649	164	x	x	1 057	1 044	13	x	x
4	3 636	3 089	815	2 235	39	x	1 001	572	427	/	x
5 und mehr	2 017	1 863	370	483	739	272	595	387	154	50	/
Insgesamt	17 410	8 146	4 216	2 881	778	272	2 734	2 084	593	52	/

*) Ergebnis des Mikrozensus.

3.16 Privathaushalte im April 1982 nach Altersgruppen und Familienstand der Bezugsperson*)

1 000

Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon				Einpersonen- haushalte	Davon			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
mit männlicher Bezugsperson										
unter 25	823	503	315	/	/	391	381	7	/	/
25 — 45	7 505	1 006	6 209	28	262	1 091	750	153	11	177
45 — 65	6 731	239	6 148	155	189	498	185	97	79	137
65 und mehr	3 174	80	2 572	475	47	528	61	25	403	40
Zusammen	18 233	1 828	15 245	658	502	2 507	1 376	282	493	357
mit weiblicher Bezugsperson										
unter 25	550	500	30	/	18	448	427	12	/	8
25 — 45	1 250	547	191	99	413	628	440	52	15	121
45 — 65	1 872	426	101	991	353	1 244	356	45	629	215
65 und mehr	3 431	379	46	2 844	163	3 099	333	33	2 583	150
Zusammen	7 103	1 853	368	3 936	947	5 419	1 556	142	3 228	493
Insgesamt										
unter 25	1 374	1 004	346	/	22	839	808	19	/	11
25 — 45	8 755	1 553	6 400	127	675	1 718	1 190	205	26	297
45 — 65	8 603	666	6 250	1 146	542	1 741	540	142	707	352
65 und mehr	6 604	458	2 618	3 319	209	3 627	394	58	2 985	190
Insgesamt	25 336	3 681	15 613	4 594	1 448	7 926	2 932	423	3 720	850

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Siehe Vorbemerkung S. 50.

3.17 Privathaushalte im April 1982 nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen*)

1 000

Privathaushalte mit ... Person(en)	Insgesamt	Mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM								Sonstige Haushalte ¹⁾
		unter 600	600 — 1 200	1 200 — 1 800	1 800 — 2 500	2 500 — 3 000	3 000 — 4 000	4 000 — 5 000	5 000 und mehr	
mit männlicher Bezugsperson ²⁾										
1	2 507	196	540	832	540	128	106	34	36	96
2	6 197	36	384	1 237	1 711	863	1 065	372	298	232
3 und mehr	9 529	9	121	812	2 281	1 471	2 249	1 092	924	570
Zusammen	18 233	242	1 046	2 880	4 532	2 462	3 420	1 498	1 257	897
darunter verheiratet										
1	282	9	35	101	76	15	20	9	10	7
2	5 622	32	354	1 164	1 567	755	938	336	271	204
3 und mehr	9 341	8	117	796	2 246	1 449	2 205	1 072	906	544
Zusammen	15 245	49	506	2 061	3 888	2 219	3 162	1 417	1 188	755
mit weiblicher Bezugsperson ²⁾										
1	5 419	450	2 260	1 646	642	123	84	18	19	177
2	1 086	22	155	246	301	129	136	41	22	36
3 und mehr	598	7	72	115	126	69	105	44	30	31
Zusammen	7 103	478	2 486	2 007	1 068	321	324	103	70	245
Insgesamt										
1	7 926	646	2 800	2 478	1 182	251	189	52	55	273
2	7 283	57	539	1 482	2 012	992	1 201	413	319	268
3 und mehr	10 127	16	193	927	2 407	1 540	2 354	1 136	953	601
Insgesamt	25 336	720	3 532	4 887	5 600	2 783	3 744	1 601	1 327	1 142

*) Ergebnis des Mikrozensus.

2) Siehe Vorbemerkung S. 50.

1) Haushalte, deren Bezugsperson Selbständiger Landwirt oder Mithelfender Familienangehöriger ist sowie Haushalte ohne Angabe.

3.18 Familien im April 1982 nach Zahl der ledigen Kinder in der Familie und Familienstand der Bezugsperson*)

1 000

Familien Zahl der ledigen Kinder in der Familie	Ins- gesamt	Ehe- paare	Alleinstehende Bezugspersonen									
			zu- sammen	Männer				zu- sammen	Frauen			
				zu- sammen ¹⁾	darunter				ledig	davon		
					ver- heiratet getrennt- lebend	ver- witwet	ge- schieden			ver- heiratet getrennt- lebend	ver- witwet	ge- schieden
Insgesamt	22 882	15 117	7 765	1 746	370	773	589	6 019	148	321	4 493	1 057
Familien	12 030	5 924	6 107	1 476	312	646	518	4 631	x	174	3 847	609
mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)												
Familien	10 852	9 193	1 658	270	58	128	71	1 388	148	146	646	448
davon mit ... ledigen Kind(ern)												
1	5 130	4 015	1 116	188	38	86	52	928	128	82	456	262
2	3 881	3 497	384	60	15	29	15	324	15	46	128	135
3	1 296	1 188	108	15	/	7	/	94	/	12	43	35
4 und mehr	544	493	51	8	/	5	/	43	/	7	19	16
Kinder	19 216	16 781	2 435	387	85	189	96	2 048	175	239	928	707
und zwar:												
mit Kindern unter 18 Jahren												
Familien	8 167	7 240	927	145	38	46	51	782	121	123	186	352
davon mit ... ledigen Kind(ern)												
1	4 245	3 617	628	107	28	32	39	521	106	72	124	220
2	2 879	2 652	227	28	8	10	9	199	12	38	46	103
3	772	722	51	7	/	/	/	44	/	9	12	20
4 und mehr	271	249	22	/	/	/	/	19	/	/	/	10
Kinder	13 511	12 181	1 329	197	52	67	65	1 133	142	193	270	528
mit Kindern unter 15 Jahren												
Familien	6 661	5 979	683	94	25	26	34	588	109	103	107	269
davon mit ... ledigen Kind(ern)												
1	3 845	3 345	500	75	19	20	27	425	95	66	78	185
2	2 174	2 030	145	15	/	/	6	130	11	28	23	68
3	493	465	28	/	/	/	/	25	/	6	5	12
4 und mehr	149	139	10	/	/	/	/	9	/	/	/	/
Kinder	10 316	9 399	916	119	32	35	41	797	127	152	143	375

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Siehe Vorbemerkung S. 50.

1) Einschl. männlicher lediger Bezugspersonen mit ledigen Kindern.

3.19 Modellrechnung der deutschen Bevölkerung bis 2030*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	31. 12. 1983		31. 12. 1990		31. 12. 2000		31. 12. 2010		31. 12. 2020		31. 12. 2030	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Männlich												
unter 5	1 357,3	5,1	1 475,7	5,5	1 190,0	4,6	902,3	3,7	893,0	4,0	699,9	3,5
5 — 10	1 290,8	4,8	1 366,8	5,1	1 428,6	5,5	976,3	4,0	904,1	4,1	810,0	4,1
10 — 15	1 730,2	6,5	1 314,1	4,9	1 483,7	5,7	1 188,6	4,9	899,0	4,0	889,8	4,5
15 — 20	2 461,6	9,2	1 456,4	5,5	1 376,8	5,3	1 427,4	5,8	972,7	4,4	900,7	4,6
20 — 25	2 422,9	9,0	2 240,8	8,4	1 317,9	5,0	1 475,6	6,0	1 178,6	5,3	891,6	4,5
25 — 30	2 084,4	7,8	2 498,4	9,4	1 455,5	5,6	1 365,4	5,6	1 411,5	6,3	961,8	4,9
30 — 35	1 931,4	7,2	2 215,9	8,3	2 232,6	8,5	1 307,6	5,3	1 459,1	6,5	1 165,4	5,9
35 — 40	1 638,0	6,1	1 942,0	7,3	2 482,9	9,5	1 441,6	5,9	1 347,5	6,0	1 393,0	7,1
40 — 45	2 165,3	8,1	1 779,7	6,7	2 191,3	8,4	2 195,8	9,0	1 283,2	5,8	1 431,9	7,2
45 — 50	2 132,3	8,0	1 786,2	6,7	1 901,1	7,3	2 416,0	9,9	1 399,2	6,3	1 308,4	6,6
50 — 55	1 699,8	6,3	2 207,4	8,3	1 708,3	6,5	2 093,7	8,6	2 091,4	9,4	1 223,1	6,2
55 — 60	1 549,9	5,8	1 688,8	6,3	1 654,8	6,3	1 763,2	7,2	2 236,3	10,0	1 293,5	6,5
60 — 65	1 268,6	4,7	1 552,0	5,8	1 955,6	7,5	1 517,5	6,2	1 856,8	8,3	1 850,7	9,4
65 und mehr	3 059,3	11,4	3 152,2	11,8	3 771,6	14,4	4 412,8	18,0	4 366,2	19,6	4 938,2	25,0
Zusammen	26 791,8	100	26 676,1	100	26 150,6	100	24 483,7	100	22 298,6	100	19 758,1	100
Weiblich												
unter 5	1 291,6	4,3	1 400,1	4,8	1 128,7	4,0	855,8	3,3	847,0	3,6	663,9	3,1
5 — 10	1 229,3	4,1	1 298,5	4,4	1 355,7	4,8	926,4	3,6	857,8	3,6	768,6	3,6
10 — 15	1 653,7	5,5	1 252,1	4,3	1 408,5	5,0	1 128,2	4,3	853,4	3,6	844,7	4,0
15 — 20	2 350,0	7,8	1 391,5	4,7	1 309,7	4,7	1 356,7	5,2	924,5	3,9	856,1	4,0
20 — 25	2 314,1	7,7	2 149,4	7,3	1 260,6	4,5	1 407,7	5,4	1 124,5	4,7	850,6	4,0
25 — 30	1 989,1	6,6	2 396,6	8,2	1 399,4	5,0	1 307,6	5,0	1 351,1	5,7	920,6	4,3
30 — 35	1 843,6	6,2	2 122,3	7,2	2 157,2	7,7	1 259,0	4,8	1 401,1	5,9	1 119,1	5,3
35 — 40	1 623,8	5,4	1 871,2	6,4	2 400,8	8,5	1 396,4	5,4	1 299,2	5,5	1 342,3	6,3
40 — 45	2 149,8	7,2	1 735,2	5,9	2 118,8	7,5	2 142,1	8,2	1 246,8	5,3	1 387,5	6,5
45 — 50	2 124,7	7,1	1 799,7	6,1	1 857,2	6,6	2 370,7	9,1	1 375,6	5,8	1 280,1	6,0
50 — 55	1 721,5	5,7	2 245,6	7,6	1 706,5	6,1	2 074,1	8,0	2 092,7	8,8	1 218,4	5,7
55 — 60	1 886,5	6,3	1 759,5	6,0	1 742,6	6,2	1 794,5	6,9	2 286,9	9,6	1 326,3	6,3
60 — 65	1 965,7	6,6	1 759,6	6,0	2 129,1	7,6	1 616,7	6,2	1 962,1	8,3	1 977,6	9,3
65 und mehr	5 797,2	19,4	6 187,9	21,1	6 105,7	21,7	6 378,7	24,5	6 125,0	25,8	6 665,0	31,4
Zusammen	29 940,7	100	29 369,2	100	28 080,6	100	26 014,7	100	23 747,7	100	21 220,8	100
Insgesamt												
unter 5	2 648,8	4,7	2 875,7	5,1	2 318,7	4,3	1 758,1	3,5	1 740,0	3,8	1 363,8	3,3
5 — 10	2 520,1	4,4	2 665,3	4,8	2 784,3	5,1	1 902,8	3,8	1 761,9	3,8	1 578,7	3,9
10 — 15	3 383,9	6,0	2 566,3	4,6	2 892,2	5,3	2 316,7	4,6	1 752,4	3,8	1 734,5	4,2
15 — 20	4 811,6	8,5	2 847,8	5,1	2 686,5	5,0	2 784,1	5,5	1 897,2	4,1	1 756,8	4,3
20 — 25	4 737,1	8,3	4 390,2	7,8	2 578,4	4,8	2 883,3	5,7	2 303,1	5,0	1 742,2	4,3
25 — 30	4 073,5	7,2	4 895,0	8,7	2 855,0	5,3	2 673,0	5,3	2 762,6	6,0	1 882,5	4,6
30 — 35	3 775,0	6,7	4 338,1	7,7	4 389,8	8,1	2 566,6	5,1	2 860,2	6,2	2 284,5	5,6
35 — 40	3 261,8	5,7	3 813,2	6,8	4 883,7	9,0	2 838,0	5,6	2 646,7	5,7	2 735,3	6,7
40 — 45	4 315,1	7,6	3 514,9	6,3	4 310,1	7,9	4 337,9	8,6	2 530,1	5,5	2 819,4	6,9
45 — 50	4 257,0	7,5	3 585,8	6,4	3 758,3	6,9	4 786,6	9,5	2 774,8	6,0	2 588,5	6,3
50 — 55	3 421,3	6,0	4 453,0	7,9	3 414,8	6,3	4 167,8	8,3	4 184,0	9,1	2 441,5	6,0
55 — 60	3 436,4	6,1	3 448,2	6,2	3 397,4	6,3	3 557,7	7,0	4 523,2	9,8	2 619,8	6,4
60 — 65	3 234,3	5,7	3 311,7	5,9	4 084,7	7,5	3 134,2	6,2	3 818,8	8,3	3 828,3	9,3
65 und mehr	8 856,5	15,6	9 339,9	16,7	9 877,3	18,2	10 791,5	21,4	10 491,4	22,8	11 603,3	28,3
Insgesamt	56 732,5	100	56 045,3	100	54 231,2	100	50 498,4	100	46 046,3	100	40 978,9	100

*) Siehe auch Vorbemerkung S. 50.

3.20 Ausländer nach Altersgruppen, Familienstand und Aufenthaltsdauer*)

Stichtag 30. 9. Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Darunter nach der Staatsangehörigkeit							
			Türkei	Jugo- slawien	Italien	Griechen- land	Österreich	Spanien	Nieder- lande	Portugal
	1 000	%	1 000							
1982	4 666,9	x	1 580,7	631,7	601,6	300,8	175,0	173,5	109,0	106,0
1983	4 534,9	x	1 552,3	612,8	565,0	292,3	171,6	166,0	108,6	99,5
1984	4 363,6	100	1 425,8	600,3	545,1	287,1	172,1	158,8	108,6	83,0
1984 nach dem Geschlecht										
Männlich	2 499,5	57,3	826,1	335,6	334,0	154,5	97,9	90,6	57,4	44,4
Weiblich	1 864,1	42,7	599,7	264,8	211,1	132,6	74,2	68,2	51,2	38,6
1984 nach Ländern										
Schleswig-Holstein	86,2	2,0	33,0	5,1	3,8	3,0	3,0	2,7	1,7	1,8
Hamburg	168,6	3,9	55,2	20,9	7,4	8,0	4,3	3,7	2,1	6,3
Niedersachsen	273,7	6,3	94,0	25,1	25,8	14,8	6,3	15,3	14,6	5,6
Bremen	46,8	1,1	24,7	4,0	1,5	1,0	0,9	0,9	0,9	2,0
Nordrhein-Westfalen	1 324,2	30,3	492,8	134,9	148,1	97,6	25,7	58,3	67,3	34,6
Hessen	506,3	11,6	132,1	70,5	70,6	31,0	15,8	33,7	5,8	11,0
Rheinland-Pfalz	161,5	3,7	50,2	16,9	25,2	6,7	5,0	4,8	3,4	3,8
Baden-Württemberg	845,2	19,4	240,8	172,5	166,6	68,3	27,9	25,8	5,5	13,5
Bayern	666,3	15,3	194,1	120,7	71,8	48,5	76,9	11,5	4,9	3,6
Saarland	44,5	1,0	7,0	1,6	16,9	0,6	1,0	0,4	0,4	0,3
Berlin (West)	240,3	5,5	102,2	28,2	7,4	7,6	5,3	1,8	1,9	0,6
1984 nach Altersgruppen										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 6	338,8	7,8	162,2	42,0	43,5	17,6	3,7	7,6	2,0	5,0
6 — 10	275,9	6,3	132,3	39,6	29,6	17,9	3,9	7,8	1,8	5,5
10 — 15	368,5	8,4	171,8	46,7	40,0	28,6	9,0	12,5	5,0	8,2
15 — 18	204,3	4,7	92,8	17,3	25,3	17,6	6,6	8,5	3,8	5,0
18 — 21	225,3	5,2	110,5	13,4	29,4	14,2	6,7	7,5	4,6	4,5
21 — 35	1 176,7	27,0	294,9	133,9	175,6	59,6	54,0	33,0	30,0	15,9
35 — 45	927,4	21,3	278,6	175,4	94,0	56,1	49,2	33,2	22,9	22,9
45 — 55	535,8	12,3	156,2	98,4	66,9	55,0	17,9	32,3	11,7	12,6
55 — 65	207,5	4,8	22,8	28,4	31,5	17,3	11,5	14,5	12,1	2,9
65 und mehr	103,3	2,4	3,6	5,0	9,4	3,1	9,6	2,0	14,8	0,4
1984 nach dem Familienstand										
Ledig	2 253,2	51,6	798,5	264,6	308,5	144,0	80,8	84,2	41,2	40,9
Verheiratet	2 000,9	45,9	612,6	318,5	229,4	138,5	81,6	72,6	60,7	41,3
Verwitwet/geschieden	109,5	2,5	14,7	17,1	7,2	4,6	9,8	2,0	6,7	0,8
1984 nach der Aufenthaltsdauer¹⁾										
Aufenthalt von ... bis unter ... Jahren										
unter 1	161,2	3,7	28,4	8,1	16,4	4,6	5,4	1,6	3,1	1,0
1 — 4	530,4	12,2	152,6	37,8	55,1	21,5	14,8	6,7	8,3	4,9
4 — 6	498,2	11,4	223,3	36,7	50,4	13,8	12,4	5,5	5,1	5,5
6 — 8	347,9	8,0	151,5	35,5	42,0	13,6	8,9	5,7	4,2	5,8
8 — 10	319,3	7,3	144,8	36,2	31,3	17,4	8,1	7,5	4,4	9,0
10 — 15	1 399,4	32,1	539,4	285,2	143,3	101,7	49,4	54,5	17,3	42,1
15 — 20	665,2	15,2	153,5	137,5	124,2	72,5	30,0	42,6	13,8	12,9
20 und mehr	441,9	10,1	32,3	23,4	82,5	42,0	43,2	34,8	52,4	1,9

*) Ergebnis einer Auszählung des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt (Köln) durch das Statistische Bundesamt.

¹⁾ Die Aufenthaltsdauer ergibt sich ohne Berücksichtigung von Aufenthaltsunterbrechungen als Differenz zwischen Auszählungsstichtag und Datum der ersten Einreise. — Ein Ausländer,

der beispielsweise vom 1. 1. 1972 bis zum 31. 12. 1976 im Bundesgebiet wohnte und ab 1. 1. 1984 seinen Wohnsitz erneut im Geltungsbereich des Ausländergesetzes hat, hielt sich am 30. 9. 1984 12 bis unter 13 Jahre im Bundesgebiet auf.

3.21 Asylbewerber nach Herkunftsregionen

Region	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Westeuropa und Türkei	18 192	58 073	6 337	3 719	1 563	4 193
Osteuropa ¹⁾	4 288	7 736	14 832	11 545	5 026	7 360
Amerika und Australien	207	217	160	140	114	86
Asien	22 352	31 998	19 215	13 274	8 152	16 849
Afrika	3 295	8 339	5 910	6 885	3 484	5 868
Staatenlose u. a.	3 159	1 455	2 937	1 860	1 398	922
Insgesamt	51 493	107 818	49 391	37 423	19 737	35 278

¹⁾ Einschl. Albanien und Jugoslawien.

Quelle: Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge, Zirndorf

3.22 Eingebürgerte Personen 1983 nach Altersgruppen, Aufenthaltsdauer sowie ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Darunter nach der früheren Staatsangehörigkeit								
		Italien	Jugoslawien	Österreich	Polen	Rumänien	Sowjetunion	Tschechoslowakei	Türkei	Ungarn
Anspruchseinbürgerungen	25 151	15	722	23	6 349	12 641	2 343	910	7	926
Ermessenseinbürgerungen	14 334	1 119	2 395	1 047	833	276	103	826	846	644
dar. Personen mit Hochschulabschluß	1 974	31	144	99	84	68	9	138	149	98
Insgesamt	39 485	1 134	3 117	1 070	7 182	12 917	2 446	1 736	853	1 570

nach dem Geschlecht

Männlich	19 696	638	1 442	531	3 545	6 219	1 174	859	487	859
Weiblich	19 789	496	1 675	539	3 637	6 698	1 272	877	366	711

nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 18	9 290	391	666	333	1 561	2 971	802	357	262	300
18 — 25	4 424	203	409	150	830	1 381	342	134	134	159
25 — 35	9 184	202	786	210	2 289	2 426	443	397	139	395
35 — 45	6 824	182	650	251	1 045	1 826	225	447	168	310
45 — 55	4 641	106	381	67	723	1 847	262	208	106	207
55 und mehr	5 122	50	225	59	734	2 466	372	193	44	199

nach der Aufenthaltsdauer^{1) 2)}

Aufenthalt von ... bis unter ... Jahren										
unter 6	889	37	62	67	83	44	6	43	41	41
dar. Kinder unter 18 Jahren	561	31	56	34	28	12	6	28	40	33
6 — 11	3 022	107	315	153	180	155	12	210	123	230
dar. Kinder unter 18 Jahren	969	75	168	68	29	21	1	50	73	39
11 — 21	7 175	650	1 791	532	138	59	11	533	581	228
dar. Kinder unter 18 Jahren	1 582	266	284	216	42	2	4	53	143	29
21 und mehr	3 101	316	226	294	431	18	74	40	100	145

nach der Beteiligung am Erwerbsleben¹⁾

Erwerbstätig	8 042	576	1 441	534	485	161	45	500	442	395
Nichterwerbstätig	6 292	543	954	513	348	115	58	326	404	249

nach der Stellung im Beruf¹⁾

Selbständig	544	21	50	38	29	12	4	37	53	30
Nichtselbständig	7 498	555	1 391	496	456	149	41	463	389	365

¹⁾ Nur Ermessenseinbürgerungen.²⁾ Ohne Einbürgerungen von Personen, die im Ausland leben.

3.23 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene

3.23.1 Grundzahlen

Jahr Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene				Totgeborene		Gestorbene ¹⁾				Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	
		ins- gesamt	und zwar			ins- gesamt	darunter nicht- ehelich ²⁾	ins- gesamt	und zwar			ins- gesamt	Aus- länder
			Aus- länder ³⁾	männ- lich	nicht- ehelich				Aus- länder	männ- lich	im 1. Lebens- jahr	in den ersten 7 Lebens- tagen	
1950		535 708	812 835		420 944	79 075	18 118	2 723	528 747	266 895	45 252	22 813 ⁴⁾	+284 088
1955		461 818	820 128		423 235	64 427	16 558	1 912	581 872	299 280	34 284	19 699	+238 256
1960		521 445	968 629	11 141	498 182	61 330	15 049	1 343	642 962	332 503	32 724	20 137	+325 667 + 7 548
1965		492 128	1 044 328	37 858	536 930	48 977	12 901	956	677 628	347 968	24 947	17 342	+366 700 +32 323
1970		444 510	810 808	63 007	416 321	44 280	8 351	703	734 843	369 975	19 165	13 301	+ 75 965 +55 002
1975		386 681	600 512	95 873	309 135	36 774	4 689	426	749 260	371 074	11 875	6 967	-148 748 +86 882
1976		365 728	602 851	86 953	309 385	38 251	4 444	448	733 140	361 325	10 506	5 936	-130 289 +78 390
1977		358 487	582 344	78 271	299 735	37 649	3 794	379	704 922	347 948	9 022	4 916	-122 578 +70 234
1978		328 215	576 468	74 993	296 348	40 141	3 650	396	723 218	355 488	8 482	4 314	-146 750 +66 949
1979		344 823	581 984	75 560	298 175	41 504	3 325	348	711 732	346 826	7 855	4 026	-129 748 +67 470
1980		362 408	620 657	80 695	318 480	46 923	3 308	383	714 117	348 015	7 821	3 904	- 93 460 +72 184
1981		359 658	624 557	80 009	320 633	49 363	3 204	364	722 192	349 080	7 257	3 401	- 97 635 +71 480
1982		361 966	621 173	72 981	319 293	52 750	2 996	384	715 857	344 275	6 782	3 000	- 94 684 +64 457
1983		369 963	594 177	61 471	305 255	52 442	2 790	338	718 337	343 800	6 099	2 748	-124 160 +53 407
1984 ⁵⁾		364 206	584 157	54 795	300 120	52 998	2 567	338	696 118	332 990	5 633	2 474	-111 961 +46 962
davon (1984):													
Schleswig-Holstein		15 045	22 958	967	11 858	2 687	113	12	30 778	171	14 610	212	89 - 7 820 + 796
Hamburg		8 885	12 407	1 938	6 365	2 171	50	2	22 021	267	10 143	103	36 - 9 614 + 1 671
Niedersachsen		40 415	66 803	3 278	34 527	6 321	321	47	83 684	547	40 492	655	301 - 16 881 + 2 731
Bremen		3 632	5 240	625	2 592	876	24	10	8 493	83	4 161	53	16 - 3 253 + 542
Nordrhein-Westfalen		102 035	158 309	17 671	81 261	13 106	750	101	188 515	2 378	91 433	1 770	790 - 30 206 +15 293
Hessen		31 424	49 844	6 050	25 741	4 045	214	25	62 012	765	29 774	466	203 - 12 168 + 5 285
Rheinland-Pfalz		23 016	35 504	1 993	18 139	2 599	139	17	42 890	387	20 780	366	148 - 7 386 + 1 606
Baden-Württemberg		54 349	94 414	10 897	48 627	7 045	390	42	90 870	1 335	44 015	708	324 + 3 544 + 9 562
Bayern		66 071	111 183	7 350	56 803	9 758	434	60	122 057	1 409	58 290	972	433 - 10 874 + 5 941
Saarland		7 095	9 696	439	4 962	833	52	4	12 387	115	6 084	102	49 - 2 691 + 324
Berlin (West)		12 239	17 799	3 587	9 245	3 557	80	18	32 411	376	13 208	226	85 - 14 612 + 3 211

3.23.2 Verhältniszahlen⁶⁾

Jahr Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Gestorbene ¹⁾	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Nichtehelich Lebend- geborene	Gestorbene Säuglinge		Tot- geborene je 1 000 Lebend- und Tot- geborene	Zusammen- gefaßte Geburten- ziffer ⁸⁾	Netto- repro- duktions- rate ⁹⁾	Stabile Bevölkerung	
						im 1. Lebensjahr ⁴⁾	in den ersten 7 Lebens- tagen ⁵⁾				Lebend- geborene	Gestorbene
je 1 000 Einwohner					je 1 000 Lebendgeborene							
1950	10,7	16,2	10,5	+5,7	97,3	55,3	28,7 ⁴⁾	21,8	2 091	0,929	13,8 ⁹⁾	16,1 ¹⁰⁾
1955	8,8	15,7	11,1	+4,5	78,6	41,9	24,0	19,8	2 102	0,938		
1960	9,4	17,4	11,6	+5,9	63,3	33,8	20,8	15,3	2 360	1,096	16,5 ¹⁰⁾	12,8 ¹⁰⁾
1965	8,3	17,7	11,5	+6,2	46,9	23,8	16,6	12,2	2 502	1,174	17,1	11,6
1970	7,3	13,4	12,1	+1,3	54,6	23,4	16,4	10,2	2 012	0,946	13,2	15,5
1975	6,3	9,7	12,1	-2,4	61,2	19,7	11,6	7,7	1 449	0,679	7,9	21,9
1976	5,9	9,8	11,9	-2,1	63,5	17,4	9,8	7,3	1 453	0,683	8,0	21,8
1977	5,8	9,5	11,5	-2,0	64,7	15,4	8,4	6,5	1 402	0,658	7,5	22,7
1978	5,4	9,4	11,8	-2,4	69,6	14,7	7,5	6,3	1 379	0,647	7,3	23,0
1979	5,6	9,5	11,6	-2,1	71,3	13,6	6,9	5,7	1 377	0,649	7,4	23,0
1980	5,9	10,1	11,6	-1,5	75,6	12,7	6,3	5,3	1 443	0,679	8,0	21,9
1981	5,8	10,1	11,7	-1,6	79,0	11,6	5,4	5,1	1 434	0,674	7,9	22,0
1982	5,9	10,1	11,6	-1,5	84,9	10,9	4,8	4,8	1 406	0,660	7,6	22,7
1983	6,0	9,7	11,7	-2,0	88,3	10,2	4,6	4,7	1 330	0,625	7,0	24,0
1984 ⁵⁾	5,9	9,5	11,3	-1,8	90,7	9,6	4,2	4,4	1 288 ¹¹⁾	0,605 ¹¹⁾		
davon (1984):												
Schleswig-Holstein	5,7	8,8	11,7	-3,0	117,0	9,2	3,9	4,9				
Hamburg	5,5	7,7	13,7	-6,0	175,0	8,3	2,9	4,0				
Niedersachsen	5,6	9,2	11,5	-2,3	94,6	9,8	4,5	4,8				
Bremen	5,4	7,8	12,6	-4,8	167,2	10,0	3,1	4,6				
Nordrhein-Westfalen	6,1	9,4	11,2	-1,8	82,8	11,1	5,0	4,7				
Hessen	5,6	9,0	11,1	-2,2	81,2	9,3	4,1	4,3				
Rheinland-Pfalz	6,3	9,8	11,8	-2,0	73,2	10,3	4,2	3,9				
Baden-Württemberg	5,9	10,2	9,8	+0,4	74,6	7,5	3,4	4,1				
Bayern	6,0	10,1	11,1	-1,0	87,8	8,7	3,9	3,9				
Saarland	6,7	9,2	11,7	-2,6	85,9	10,5	5,1	5,3				
Berlin (West)	6,6	9,6	17,5	-7,9	199,8	12,7	4,8	4,5				

*) Siehe auch Vorbemerkung S. 51.

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

2) Zuordnung gemäß Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz in der jeweils gültigen Fassung, zuletzt geändert zum 1. 1. 1975.

3) In der Aufgliederung nach Ländern liegen nur Ergebnisse für 1983 vor.

4) Bundesgebiet ohne Saarland.

5) Vorläufiges Ergebnis.

6) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen 12 Monaten.

7) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraums.

8) Bezogen auf die Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

9) Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin.

10) Bundesgebiet ohne Berlin.

11) Geschätzt nach dem Calot-Verfahren (siehe hierzu »Wirtschaft und Statistik«, 8/1981, S. 549 ff.).

3.24 Durchschnittliches Heiratsalter nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner*)

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter in Jahren							
	Männer				Frauen			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden		ledig	verwitwet	geschieden
1950	31,0	28,1	48,7	39,5	27,4	25,4	36,3	34,8
1955	29,8	27,0	52,5	40,7	26,2	24,4	41,7	36,5
1960	28,5	25,9	54,7	40,7	25,2	23,7	45,6	36,7
1965	28,5	26,0	56,1	39,3	25,4	23,7	47,1	35,4
1970	28,3	25,6	57,1	38,4	24,9	23,0	48,1	35,0
1972	28,3	25,5	57,5	38,3	25,0	22,9	48,4	35,0
1973	28,5	25,5	57,5	38,4	25,1	22,9	48,8	35,0
1974	28,7	25,6	57,7	38,1	25,3	22,9	48,5	34,8
1975	28,4	25,3	57,8	37,9	25,1	22,7	49,6	34,6
1976	28,8	25,6	57,9	37,8	25,4	22,9	49,4	34,5
1977	28,8	25,7	57,3	37,6	25,5	22,9	49,5	34,4
1978	28,9	25,9	57,7	38,4	25,5	23,1	49,4	35,0
1979	29,0	26,0	57,8	38,8	25,7	23,2	49,8	35,2
1980	29,0	26,1	57,4	38,5	25,8	23,4	49,5	35,1
1981	29,3	26,3	57,7	38,6	26,1	23,6	49,3	35,3
1982	29,7	26,6	57,9	38,9	26,4	23,8	49,7	35,4
1983	30,4	26,9	58,0	39,6	27,2	24,1	49,6	35,8

*) 1950 und 1955 Bundesgebiet ohne Saarland.

3.25 Eheschließungen 1983

3.25.1 Nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Staatsangehörigkeit	Eheschließende	Darunter Ehepartner mit der Staatsangehörigkeit nachstehender Länder										
		Deutschland	Frankreich	Griechenland	Großbrit. u. Nordir.	Italien	Jugoslawien	Niederlande	Österreich	Spanien	Türkei	Vereinigte Staaten
Eheschließende Männer												
Deutscher	344 130	334 174	577	214	373	561	1 088	546	1 171	334	338	400
Ausländer	25 833	18 012	66	562	202	854	625	70	112	335	3 073	485
Insgesamt	369 963	352 186	643	776	575	1 415	1 713	616	1 283	669	3 411	885
Eheschließende Frauen												
Deutsche	352 186	334 174	649	414	1 118	2 197	908	828	1 240	408	1 748	2 687
dar. mit einem Mitglied der fremden Streitkräfte	2 177	x	55	x	305	x	x	42	x	x	x	1 613
Ausländerin	17 777	9 956	40	528	90	979	522	49	96	279	3 115	605
dar. mit einem Mitglied der fremden Streitkräfte	388	x	3	x	12	x	x	6	x	x	x	359
Insgesamt	369 963	344 130	689	942	1 208	3 176	1 430	877	1 336	687	4 863	3 292

3.25.2 Nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau						Insgesamt	Darunter von Männern mit Frauen gleicher Konfession
	evangelisch	römisch-katholisch	anders christlich	jüdisch	sonstige Religion	freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe		
	Anzahl							%
Evangelisch	95 784	44 788	848	24	367	6 616	148 427	64,5
Römisch-katholisch	43 782	112 111	843	21	327	4 004	161 088	69,6
Anders christlich	961	903	2 689	2	13	222	4 790	x
Jüdisch	47	35	—	51	—	30	163	31,3
Sonstige Religion	2 092	1 904	60	1	3 323	635	8 015	x
Freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe	19 236	11 296	386	19	282	16 261	47 480	x
Insgesamt	161 902	171 037	4 826	118	4 312	27 768	369 963	x
dar. von Frauen mit Männern gleicher Konfession in %	59,2	65,5	x	43,2	x	x	x	x

3.26 Eheschließende nach dem bisherigen Familienstand sowie Heiratsziffern Lediger*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Eheschließende 1983					Heiratsziffern Lediger					
	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	dar. Aus- länder (-innen)	1910/11	1938	1950	1970	1980	1983
	ledig	ver- witwet ¹⁾	ge- schieden ²⁾								
				Anzahl					Eheschließende Ledige je 1 000 Ledige gleichen Alters		
Männer											
unter 18	135	—	—	135	122	0	0	0	0	0	0
18 — 19	1 747	4	2	1 753	420	0	0	3	9	5	3
19 — 20	6 361	7	3	6 371	908	1	2	13	33	20	12
20 — 21	12 588	15	21	12 624	1 399	4	6	29	56	35	24
21 — 22	17 738	26	69	17 833	1 695	25	28	95	145	50	36
22 — 23	23 360	33	161	23 554	1 796	60	29	106	147	69	50
23 — 24	28 291	46	335	28 672	1 941	98	57	132	172	86	68
24 — 25	29 714	62	580	30 356	1 865	138	113	158	189	99	80
25 — 26	29 281	58	929	30 268	1 853	163	169	176	181	107	91
26 — 27	26 712	58	1 354	28 124	1 822	169	191	200	185	109	97
27 — 28	22 756	70	1 704	24 530	1 634	176	204	225	178	107	98
28 — 29	18 302	63	2 021	20 386	1 394	167	216	234	153	100	92
29 — 30	14 987	81	2 275	17 343	1 196	165	214	243	143	88	88
30 — 31	11 837	83	2 591	14 511	1 045	148	206	230	123	79	81
31 — 32	9 161	94	2 815	12 070	867	142	192	240	109	70	72
32 — 33	7 211	109	3 061	10 381	773	124	170	233	94	61	62
33 — 34	5 688	111	3 014	8 813	691	112	158	228	77	57	53
34 — 35	4 423	120	3 216	7 759	615	98	141	218	68	44	47
35 — 40	10 448	594	13 228	24 270	1 815	71	110	177	47	34	34
40 — 45	5 361	1 073	11 752	18 186	886	34	62	104	28	18	20
45 — 50	2 116	1 329	7 376	10 821	475	18	33	53	17	9	11
50 — 55	777	1 682	3 809	6 268	244	9	18	24	11	5	7
55 — 60	387	2 242	2 368	4 997	185	5	9	11	6	3	6
60 — 65	229	2 081	1 306	3 616	99	0	0	0	5	3	5
65 — 70	90	1 460	570	2 120	53	0	0	0	3	2	3
70 und mehr	156	3 368	678	4 202	40	0	0	0	0	0	2
Insgesamt	289 856	14 869	65 238	369 963	25 833	x	x	x	x	x	x
dar. Ausländer	21 357	459	4 017	25 833	x	x	x	x	x	x	x
davon heirateten eine:											
ledige Frau	259 098	3 078	29 574	291 750	—	x	x	x	x	x	x
verwitwete Frau	3 661	6 733	4 795	15 189	—	x	x	x	x	x	x
geschiedene Frau	27 097	5 058	30 869	63 024	—	x	x	x	x	x	x
Frauen											
unter 16	142	—	—	142	128	0	0	0	1	0	0
16 — 17	957	2	2	961	288	2	3	4	17	4	2
17 — 18	2 853	4	3	2 860	613	7	12	15	50	11	6
18 — 19	15 268	22	16	15 306	1 329	21	39	42	112	53	30
19 — 20	22 483	27	88	22 598	1 436	45	60	75	166	73	46
20 — 21	30 710	37	261	31 008	1 331	75	96	103	206	102	70
21 — 22	34 990	71	570	35 631	1 150	116	142	145	286	121	91
22 — 23	34 733	92	1 016	35 841	1 031	140	157	165	269	132	106
23 — 24	31 878	102	1 473	33 453	1 027	162	207	183	258	134	118
24 — 25	26 912	129	1 921	28 962	928	175	223	194	248	134	123
25 — 26	21 715	141	2 411	24 267	898	174	233	192	217	126	122
26 — 27	16 589	157	2 745	19 491	813	165	231	193	204	114	114
27 — 28	12 378	192	2 892	15 462	760	155	218	190	173	102	104
28 — 29	9 120	176	3 085	12 381	750	133	198	175	141	90	90
29 — 30	6 912	205	3 172	10 289	589	124	178	161	128	82	79
30 — 31	5 129	177	3 234	8 540	565	101	151	130	105	75	70
31 — 32	3 774	206	2 989	6 969	512	87	129	122	92	67	60
32 — 33	2 794	206	2 951	5 951	509	73	106	107	76	53	53
33 — 34	2 188	244	2 852	5 284	459	63	92	93	65	49	49
34 — 35	1 572	244	2 681	4 497	357	52	76	83	57	38	43
35 — 40	3 641	1 240	10 193	15 074	1 147	38	51	54	38	26	28
40 — 45	1 904	1 586	8 356	11 846	546	18	25	24	20	15	14
45 — 50	1 169	2 273	5 159	8 601	279	10	14	13	13	10	9
50 — 55	720	2 081	2 253	5 054	163	5	6	6	8	6	6
55 — 60	582	2 013	1 344	3 939	90	2	3	3	4	4	3
60 — 65	416	1 786	801	3 003	49	0	0	0	2	2	2
65 — 70	112	1 000	324	1 436	21	0	0	0	1	1	1
70 und mehr	109	776	232	1 117	9	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	291 750	15 189	63 024	369 963	17 777	x	x	x	x	x	x
dar. Ausländerinnen	14 585	341	2 851	17 777	x	x	x	x	x	x	x

*) 1910/11 und 1938 Reichsgebiet, jeweiliger Gebietsstand; 1950 Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Einschl. »Frühere Ehe aufgehoben«.

2) Einschl. Personen, deren früherer Ehegatte für tot erklärt worden ist.

3.27 Geborene nach dem Alter der Mutter sowie Geburtenziffern*)

Alter der Mutter in Jahren ¹⁾	Geborene 1983					Geburtenziffern					
	Lebendgeborene				Tot- geborene	1950	1964	1970	1975	1980	1983
	ehelich	nicht- ehelich	ins- gesamt	dar. mit ausl. Staats- angehörig- keit							
Anzahl					Lebendgeborene je 1 000 Frauen nebenstehenden Alters						
bis 14	2	46	48	20	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	19	239	258	65	1	0,2	0,9	1,2	1,0	0,7	0,5
16	250	810	1 060	277	6	2,3	5,2	6,8	5,6	3,6	2,1
17	1 393	1 980	3 373	822	26	10,2	21,0	26,2	16,8	10,7	6,6
18	4 336	3 077	7 413	1 635	48	27,5	49,6	56,6	33,6	22,6	14,4
19	10 115	4 040	14 155	2 777	74	50,4	82,4	89,7	52,0	39,1	26,9
20	16 396	4 720	21 116	3 511	98	74,6	105,9	109,8	67,1	55,9	40,4
21	23 078	4 521	27 599	3 877	134	92,4	125,8	122,7	77,3	69,5	54,6
22	30 389	4 248	34 637	3 768	163	106,5	147,0	130,3	90,7	81,7	68,9
23	37 166	3 768	40 934	4 219	182	116,1	162,8	132,5	99,3	93,6	83,5
24	41 429	3 430	44 859	3 692	198	124,3	173,2	130,9	104,7	104,7	94,5
25	43 873	3 042	46 915	3 496	190	126,3	176,3	125,3	110,3	111,1	103,2
26	45 265	2 632	47 897	3 138	218	129,1	174,5	122,7	107,5	112,5	107,2
27	43 755	2 399	46 154	3 445	194	130,0	167,2	118,1	100,4	109,8	105,8
28	40 748	2 051	42 799	3 364	170	126,2	155,0	110,9	92,3	105,0	101,2
29	37 648	1 835	39 483	3 186	175	121,0	143,2	103,4	82,0	94,7	91,8
30	33 251	1 658	34 909	2 979	139	112,2	131,0	94,1	72,8	85,8	83,7
31	28 985	1 536	30 521	2 934	129	104,3	117,9	85,3	61,9	72,7	72,3
32	23 706	1 319	25 025	2 309	138	94,7	104,5	75,0	52,5	60,8	60,5
33	20 535	1 078	21 613	2 665	113	87,6	91,9	65,5	45,0	48,9	50,8
34	16 161	933	17 094	2 034	84	78,2	78,7	57,6	36,8	39,4	40,6
35	12 289	757	13 046	1 796	57	71,5	68,0	50,6	30,5	32,6	32,5
36	8 876	590	9 466	1 426	52	63,4	58,1	44,5	25,5	24,7	25,0
37	6 340	419	6 759	1 057	48	56,5	49,5	39,0	21,0	19,1	19,3
38	4 136	301	4 437	893	41	48,3	41,0	32,5	16,8	14,7	14,6
39	3 699	304	4 003	654	33	39,8	32,3	25,5	14,0	10,1	10,1
40	2 668	258	2 926	439	24	32,9	26,1	19,7	10,7	7,5	7,3
41	1 820	158	1 978	351	15	24,8	19,8	14,9	8,3	5,0	5,0
42	1 393	113	1 506	206	11	18,7	13,9	10,5	6,3	3,5	3,2
43	917	84	1 001	185	13	12,9	9,2	6,8	4,1	2,2	1,9
44	503	56	559	93	8	8,2	5,2	3,9	2,4	1,3	1,1
44 und jünger	541 141	52 402	593 543	61 313	2 782	2 091,3 ²⁾	2 537,1 ²⁾	2 012,3 ²⁾	1 448,9 ²⁾	1 443,4 ²⁾	1 329,6 ²⁾
45 und älter	594	40	634	158	8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	541 735	52 442	594 177	61 471	2 790	69,5 ¹⁾	86,8 ¹⁾	67,2 ¹⁾	47,6 ¹⁾	46,7 ¹⁾	44,2 ¹⁾
dar. mit ausländischer Staatsangehörigkeit	57 443	4 028	61 471	×	420						

*) 1950 Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin.

1) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1983: Alter der Mutter 15 = Geburtsjahr 1968, 16 = 1967 usw.

2) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= Zusammengefaßte Geburtenziffer; siehe auch Vorbemerkung S. 51).

1) Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer.

3.28 Lebendgeborene 1983

3.28.1 Nach der Staatsangehörigkeit der Eltern

Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Frank- reich	Griechen- land	Großbri- tannien u. Nord- irland	Italien	Jugo- slawien	Nieder- lande	Oster- reich	Spanien	Turkei	Ver- einigte Staaten	Übrige Länder
Ehelich Lebendgeborene												
Eltern Deutsche	455 278	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
Vater Deutsche —												
Mutter Ausländerin	11 944	971	271	579	675	1 019	1 033	1 209	461	360	454	4 912
Mutter Deutsche —												
Vater Ausländer	17 070	679	512	1 020	3 020	1 015	927	1 415	508	1 753	1 367	4 854
Eltern mit gleicher ausländischer Staatsangehörigkeit	57 443 ¹⁾	199	2 872	402	7 325	5 472	266	293	973	29 071	681	9 889 ¹⁾
Zusammen	541 735	1 849	3 655	2 001	11 020	7 506	2 226	2 917	1 942	31 184	2 502	19 655
Nichtehelich Lebendgeborene												
Mutter Deutsche	48 414	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
Mutter Ausländerin	4 028	152	118	143	455	675	79	207	102	860	116	1 121
Zusammen	52 442	152	118	143	455	675	79	207	102	860	116	1 121
Insgesamt												
Insgesamt	594 177	2 001	3 773	2 144	11 475	8 181	2 305	3 124	2 044	32 044	2 618	20 776

1) Einschl. der Fälle mit Eltern verschiedener ausländischer Staatsangehörigkeit.

3.28 Lebendgeborene 1983

3.28.2 Nach der Religionszugehörigkeit der Eltern

Religionszugehörigkeit des Vaters	Insgesamt	Religionszugehörigkeit der Mutter					
		evangelisch	römisch- katholisch	anders christlich	judisch	sonstige Religion	freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe
Ehelich Lebendgeborene							
Evangelisch	197 578	136 609	55 337	933	20	264	4 415
Römisch-katholisch	242 501	53 317	185 189	978	16	321	2 680
Anders christlich	11 002	1 070	1 158	8 572	—	22	180
Judisch	196	22	25	—	126	2	21
Sonstige Religion	38 219	1 700	1 566	83	—	34 326	544
Freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe	52 239	17 690	9 976	387	19	249	23 918
Zusammen	541 735	210 408	253 251	10 953	181	35 184	31 758
Nichtehelich Lebendgeborene							
Zusammen	52 442	23 339	21 482	701	13	1 081	5 826
Insgesamt							
Insgesamt	594 177	233 747	274 733	11 654	194	36 265	37 584

3.28.3 Nach Alter, Erwerbstätigkeit und Staatsangehörigkeit der Mutter

Alter der Mutter in Jahren ¹⁾	Ehelich Lebendgeborene						Nichtehelich Lebendgeborene		
	insgesamt	und zwar				insgesamt	darunter mit erwerbstätiger Mutter		
		mit erwerbstätiger Mutter	Mutter mit deutscher Staatsangehörigkeit						
			zusammen	darunter erwerbstätig					
	Anzahl		Anzahl			Anzahl			
bis 17	1 664	254	15,3	784	206	26,3	3 075	550	17,9
18	4 336	1 364	31,5	2 875	1 171	40,7	3 077	1 020	33,1
19	10 115	4 341	42,9	7 476	3 696	49,4	4 040	1 903	47,1
20	16 396	8 084	49,3	12 946	7 027	54,3	4 720	2 524	53,5
21	23 078	12 558	54,4	19 089	11 205	58,7	4 521	2 660	58,8
22	30 389	17 302	56,9	26 443	15 919	60,2	4 248	2 557	60,2
23	37 166	21 597	58,1	32 613	20 004	61,3	3 768	2 315	61,4
24	41 429	24 513	59,2	37 297	23 028	61,7	3 430	2 071	60,4
25	43 873	26 089	59,5	39 842	24 577	61,7	3 042	1 888	62,1
26	45 265	26 370	58,3	41 453	24 937	60,2	2 632	1 692	64,3
27	43 755	24 981	57,1	39 649	23 480	59,2	2 399	1 508	62,9
28	40 748	22 585	55,4	36 665	21 074	57,5	2 051	1 313	64,0
29	37 648	20 500	54,5	33 765	18 902	56,0	1 835	1 217	66,3
30	33 251	17 695	53,2	29 516	16 124	54,6	1 658	1 050	63,3
31	28 985	15 091	52,1	25 356	13 480	53,2	1 536	1 018	66,3
32	23 706	12 047	50,8	20 769	10 762	51,8	1 319	915	69,4
33	20 535	10 093	49,2	17 287	8 740	50,6	1 078	738	68,5
34	16 161	7 758	48,0	13 671	6 762	49,5	933	651	69,8
35	12 289	5 845	47,6	10 123	4 934	48,7	757	507	67,0
36	8 876	3 985	44,9	7 201	3 313	46,0	590	381	64,6
37	6 340	2 824	44,5	5 085	2 304	45,3	419	275	65,6
38	4 136	1 770	42,8	3 138	1 427	45,5	301	197	65,4
39	3 699	1 568	42,4	2 955	1 276	43,2	304	215	70,7
40 und älter	7 895	3 090	39,1	6 350	2 623	41,3	707	445	62,9
Insgesamt	541 735	292 304	54,0	472 348	266 971	56,5	52 442 ²⁾	29 610	56,5

¹⁾ Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1983: Alter der Mutter 17 = Geburtsjahr 1966, 18 = 1965 usw.

²⁾ Einschli. 2 Fällen ohne Angabe des Alters der Mutter

3.29 Ehelich Lebendgeborene 1983

3.29.1 Nach der Lebendgeburtenfolge und der Ehedauer der Mutter

Ehedauer der Mutter in Jahren ¹⁾	Ehelich Lebendgeborene						
	insgesamt	1.	2.	3.	4.	5.	6. und weitere
Kind(er) ²⁾							
Anzahl							
0	53 878	51 446	2 135	239	37	12	9
1	80 647	74 115	6 081	383	53	12	3
2	62 479	43 698	17 769	884	102	19	7
3	61 250	30 268	28 414	2 334	192	32	10
4	52 179	19 643	27 942	4 131	384	55	24
5	42 448	13 449	23 075	5 124	682	90	28
6	37 295	10 175	19 876	6 010	1 035	151	48
7	30 767	7 375	15 734	6 039	1 286	269	64
8	26 554	5 675	13 028	6 041	1 362	346	102
9	20 851	3 734	9 705	5 412	1 523	339	138
10	17 600	2 790	7 527	4 972	1 621	478	212
11	14 269	1 956	5 670	4 362	1 562	463	256
12	11 020	1 299	4 012	3 557	1 397	455	300
13	8 465	843	2 735	2 890	1 252	460	285
14	6 100	532	1 746	2 109	1 030	394	289
15	4 503	310	1 136	1 488	872	393	304
16	3 170	200	700	1 089	611	320	250
17	2 375	102	411	763	539	280	280
18	1 858	78	246	516	426	269	323
19	1 437	53	147	302	338	249	348
20	844	25	66	199	205	124	225
21 und mehr	1 746	41	97	278	350	317	663
Insgesamt	541 735	267 807	188 252	59 122	16 859	5 527	4 168

3.29.2 Nach Ehedauer, Erwerbstätigkeit und Staatsangehörigkeit der Mutter

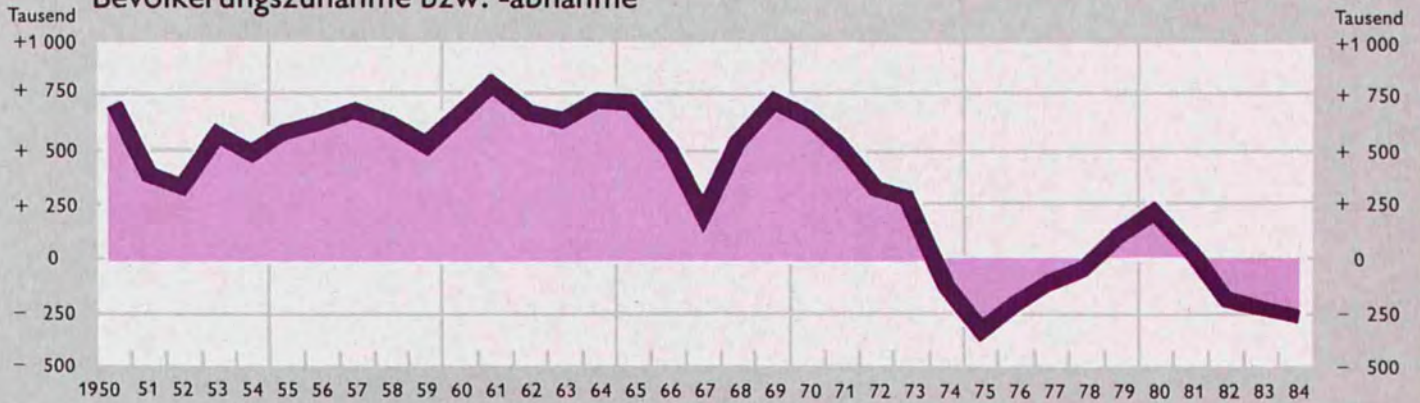
Ehedauer der Mutter (in Jahren ¹⁾)	Ehelich Lebendgeborene	Und zwar				
		mit erwerbstätiger Mutter		Mutter mit deutscher Staatsangehörigkeit		
				zusammen	darunter erwerbstätig	
		Anzahl	%	Anzahl	%	
0	53 878	36 944	68,6	50 726	35 601	70,2
1	80 647	54 920	68,1	72 383	51 874	71,7
2	62 479	37 864	60,6	53 198	34 508	64,9
3	61 250	33 299	54,4	53 483	30 613	57,2
4	52 179	26 172	50,2	46 012	24 101	52,4
5	42 448	20 682	48,7	37 357	18 846	50,4
6	37 295	17 937	48,1	32 987	16 316	49,5
7	30 767	14 332	46,6	27 244	13 017	47,8
8	26 554	12 001	45,2	23 410	10 840	46,3
9	20 851	9 219	44,2	17 736	8 023	45,2
10	17 600	7 594	43,1	14 680	6 437	43,8
11	14 269	5 996	42,0	11 736	4 995	42,6
12	11 020	4 489	40,7	8 952	3 634	40,6
13	8 465	3 246	38,3	6 692	2 529	37,8
14	6 100	2 368	38,8	4 802	1 880	39,2
15	4 503	1 654	36,7	3 415	1 263	37,0
16 und mehr	11 430	3 587	31,4	7 535	2 494	33,1
Insgesamt	541 735	292 304	54,0	472 348	266 971	56,5

¹⁾ Ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1983: Ehedauer 0 = Eheschließung 1983, 1 = 1982 usw.

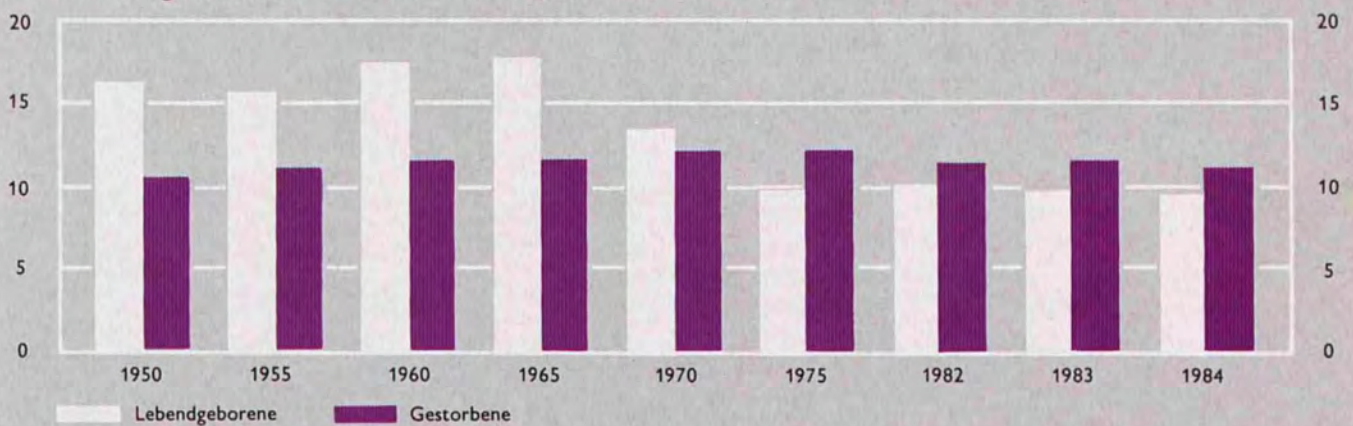
²⁾ Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimierten Kinder.

Bevölkerungsbewegung

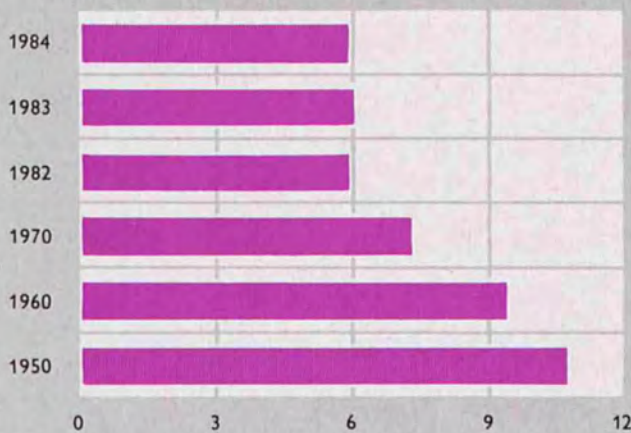
Bevölkerungszunahme bzw. -abnahme



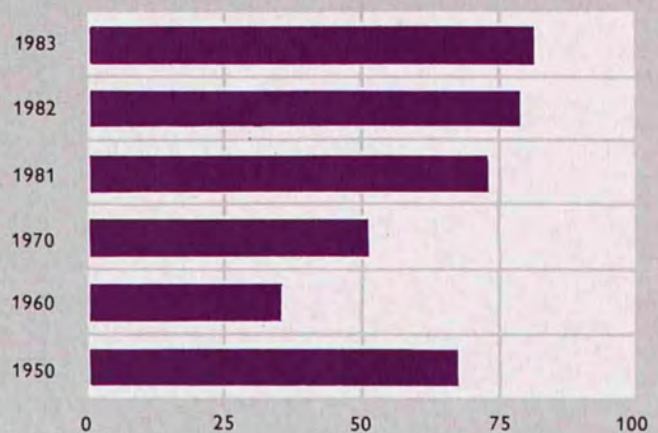
Lebendgeborene und Gestorbene je 1 000 Einwohner



Eheschließungen je 1 000 Einwohner



Ehescheidungen je 10 000 Ehen



3.30 Sterbetafeln in abgekürzter Form*)

Vollendetes Altersjahr x ¹⁾	Männlich							Weiblich						
	1901/10	1924/26	1932/34	1949/51	1960/62	1970/72	1981/83	1901/10	1924/26	1932/34	1949/51	1960/62	1970/72	1981/83
Von 100 000 Lebendgeborenen erreichen das Alter x (Absterbeordnung)														
0	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000
1	79 766	88 462	91 465	93 823	96 467	97 400	98 787	82 952	90 608	93 161	95 091	97 222	98 016	99 041
2	76 585	87 030	90 618	93 433	96 244	97 249	98 696	79 761	89 255	92 394	94 749	97 027	97 888	98 962
3	74 211	85 855	89 654	92 880	95 929	96 989	98 550	77 334	88 169	91 535	94 270	96 782	97 690	98 843
10	72 827	85 070	88 793	92 444	95 620	96 692	98 386	75 845	87 452	90 753	93 937	96 579	97 492	98 729
15	72 007	84 469	88 244	92 097	95 388	96 459	98 242	74 887	86 877	90 270	93 701	96 434	97 349	98 633
20	70 647	83 268	87 298	91 466	94 812	95 732	97 713	73 564	85 808	89 490	93 295	96 188	97 059	98 412
25	68 881	81 429	86 032	90 531	93 948	94 858	97 060	71 849	84 275	88 390	92 711	95 884	96 755	98 184
30	67 092	79 726	84 715	89 518	93 166	94 097	96 466	69 848	82 597	87 139	92 039	95 485	96 429	97 920
35	65 104	78 111	83 234	88 428	92 322	93 245	95 791	67 679	80 847	85 754	91 221	94 949	95 997	97 565
40	62 598	76 313	81 481	87 102	91 218	92 089	94 825	65 283	78 917	84 135	90 225	94 184	95 331	97 025
45	59 405	74 032	79 285	85 342	89 659	90 363	93 295	62 717	76 704	82 211	88 901	93 081	94 308	96 228
50	55 340	71 006	76 322	82 648	87 230	87 781	90 876	59 812	73 943	79 620	86 991	91 442	92 683	94 971
55	50 186	66 818	72 147	78 562	83 221	83 789	87 011	55 984	70 236	76 038	84 225	89 063	90 272	93 017
60	43 807	60 883	66 293	72 852	76 652	77 675	81 367	50 780	65 076	70 984	80 166	85 484	86 903	90 154
65	36 079	52 715	58 106	64 999	66 941	68 242	73 091	43 540	57 671	63 712	73 875	79 839	81 647	85 720
70	27 136	41 906	47 059	54 394	54 461	54 909	61 588	34 078	47 255	53 184	63 994	70 840	72 157	78 976
75	17 586	28 998	33 479	40 700	39 784	38 872	46 280	23 006	34 028	39 132	49 605	57 076	60 033	68 146
80	8 987	16 066	19 122	25 106	24 156	23 167	29 068	12 348	19 711	23 500	31 787	38 507	42 046	51 593
85	3 212	6 371	7 732	11 321	10 861	10 595	14 000	4 752	8 372	10 323	15 225	19 500	22 478	31 147
90	683	1 599	1 966	3 175	3 092	3 251	4 771	1 131	2 356	2 868	4 815	6 480	8 016	13 028
1 000fache Wahrscheinlichkeit vom Alter x bis x + 1 zu sterben														
0	202,34	115,38	85,35	61,77	35,33	26,00	12,13	170,48	93,92	68,39	49,09	27,78	19,84	9,59
1	39,88	16,19	9,26	4,16	2,31	1,55	0,92	38,47	14,93	8,23	3,60	2,01	1,31	0,80
2	14,92	6,36	4,50	2,46	1,40	1,00	0,57	14,63	5,74	3,98	2,15	1,08	0,80	0,51
3	5,28	2,42	2,32	1,21	0,80	0,73	0,40	5,31	2,19	2,15	0,99	0,56	0,50	0,29
10	2,44	1,42	1,33	0,70	0,45	0,47	0,25	2,56	1,20	1,14	0,47	0,28	0,28	0,18
15	2,77	1,94	1,57	1,04	0,75	0,79	0,49	3,02	1,81	1,30	0,68	0,40	0,45	0,34
20	5,04	4,27	2,83	1,88	1,85	2,00	1,46	4,22	3,32	2,27	1,15	0,62	0,65	0,46
25	5,13	4,39	2,97	2,23	1,69	1,61	1,21	5,37	3,94	2,70	1,35	0,73	0,63	0,48
30	5,56	4,05	3,24	2,28	1,70	1,70	1,31	5,97	4,14	3,01	1,65	0,99	0,77	0,65
35	6,97	4,25	3,94	2,76	2,09	2,10	1,61	6,86	4,52	3,48	1,99	1,38	1,16	0,93
40	9,22	5,35	4,82	3,52	2,95	3,20	2,64	7,71	5,31	4,22	2,55	2,01	1,78	1,40
45	12,44	7,23	6,58	5,16	4,43	4,75	4,21	8,54	6,44	5,46	3,68	2,99	2,82	2,16
50	16,93	10,30	9,39	8,50	7,39	7,71	7,24	11,26	8,86	7,91	5,46	4,45	4,56	3,43
55	23,57	15,48	14,18	12,75	12,97	12,06	10,95	16,19	12,73	11,53	8,13	6,72	6,38	5,16
60	32,60	23,62	21,72	18,91	22,04	20,44	17,41	24,73	19,47	17,46	12,91	10,85	9,88	8,29
65	47,06	36,92	34,04	29,06	34,33	34,59	27,50	39,60	31,55	28,53	22,24	18,62	17,11	13,10
70	69,36	58,08	54,01	45,79	50,87	55,92	44,82	62,06	51,98	47,61	39,11	32,85	30,19	22,19
75	106,40	93,91	87,40	75,08	78,85	84,15	74,41	98,31	85,29	80,33	68,11	59,61	54,29	42,26
80	157,87	141,96	136,68	121,37	122,97	122,86	113,94	146,50	133,71	126,51	114,02	103,31	94,43	75,51
85	231,60	212,85	207,69	190,15	188,02	180,95	168,15	217,39	198,37	193,66	173,62	166,26	155,88	130,59
90	320,02	284,69	287,73	282,56	279,21	259,70	232,67	295,66	263,08	273,64	259,16	248,21	234,20	207,93
Lebenserwartung in Jahren im Alter x														
0	44,82	55,97	59,86	64,56	66,86	67,41	70,46	48,33	58,82	62,81	68,48	72,39	73,83	77,09
1	55,12	62,24	64,43	67,80	68,31	68,20	70,32	57,20	63,89	66,41	71,01	73,46	74,32	76,84
2	56,39	62,26	64,03	67,08	67,46	67,31	69,38	58,47	63,85	65,96	70,26	72,60	73,42	75,90
3	55,15	60,09	61,70	64,47	64,68	64,49	66,48	57,27	61,62	63,56	67,61	69,78	70,56	72,99
10	51,16	55,63	57,28	59,76	59,88	59,68	61,59	53,35	57,11	59,09	62,84	64,93	65,70	68,07
15	46,71	51,00	52,62	54,98	55,02	54,81	56,68	49,00	52,47	54,39	57,99	60,02	60,79	63,14
20	42,56	46,70	48,16	50,34	50,34	50,21	51,97	44,84	48,09	49,84	53,24	55,17	55,97	58,27
25	38,59	42,70	43,83	45,83	45,78	45,65	47,30	40,84	43,92	45,43	48,55	50,33	51,14	53,40
30	34,55	38,56	39,47	41,32	41,14	41,00	42,58	36,94	39,76	41,05	43,89	45,53	46,30	48,54
35	30,53	34,30	35,13	36,80	36,50	36,35	37,86	33,04	35,56	36,67	39,26	40,78	41,50	43,70
40	26,64	30,05	30,83	32,32	31,91	31,77	33,22	29,16	31,37	32,33	34,67	36,09	36,77	38,93
45	22,94	25,90	26,61	27,93	27,41	27,33	28,72	25,25	27,20	28,02	30,14	31,48	32,14	34,23
50	19,43	21,89	22,54	23,75	23,10	23,05	24,41	21,35	23,12	23,85	25,75	27,00	27,65	29,65
55	16,16	18,09	18,69	19,85	19,08	19,02	20,38	17,64	19,20	19,85	21,50	22,65	23,32	25,22
60	13,14	14,60	15,11	16,20	15,49	15,31	16,61	14,17	15,51	16,07	17,46	18,48	19,12	20,93
65	10,40	11,46	11,87	12,84	12,36	12,06	13,19	11,09	12,17	12,60	13,72	14,60	15,18	16,88
70	7,99	8,74	9,05	9,84	9,60	9,35	10,16	8,45	9,27	9,58	10,42	11,12	11,63	13,09
75	5,97	6,50	6,68	7,28	7,20	7,17	7,67	6,30	6,87	7,09	7,68	8,16	8,59	9,75
80	4,38	4,77	4,84	5,24	5,24	5,36	5,73	4,65	5,06	5,15	5,57	5,85	6,16	7,03
85	3,18	3,50	3,52	3,72	3,76	3,92	4,33	3,40	3,76	3,70	4,02	4,17	4,37	4,98
90	2,35	2,68	2,63	2,66	2,69	2,81	3,43	2,59	2,92	2,72	2,89	3,03	3,16	3,62
In nebenstehenden Lebensabschnitten durchlebte Jahre (berechnet je Lebendgeborenen)														
unter 15	11,18	12,89	13,43	13,92	14,38	14,53	14,78	11,64	13,24	13,71	14,14	14,51	14,65	14,82
15 — 45	20,01	23,91	25,33	26,79	27,90	28,18	28,89	20,86	24,72	26,06	27,54	28,58	28,87	29,33
45 — 65	9,87	13,13	14,20	15,49	16,31	16,47	17,15	11,01	13,85	15,01	16,66	17,64	17,91	18,47
65 und mehr	3,75	6,04	6,90	8,35	8,27	8,23	9,64	4,83	7,02	8,03	10,13	11,66	12,40	14,47
Insgesamt	44,82	55,97	59,86	64,56	66,86	67,41	70,46	48,33	58,82	62,81	68,48	72,39	73,83	77,09

*) Bis 1932/34 Reichsgebiet, jeweiliger Gebietsstand; 1949/51 Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin.

1) Es beziehen sich: das Alter 0 auf den Zeitpunkt der Geburt, die anderen Altersangaben auf den Zeitpunkt, an dem jemand genau x Jahre alt geworden ist.

3.31 Gestorbene nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern*)

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Gestorbene 1983						Sterbeziffern					
	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden	ins- gesamt ¹⁾	dar. Aus- länder (-innen) ¹⁾	1950	1961	1970	1975	1980	1983
	Anzahl						Gestorbene je 1 000 männliche bzw. weibliche Personen nebenstehenden Alters					
Männlich												
0 — 1	3 496	—	—	—	3 496	443	67,7	37,6	26,5	22,3	14,5	11,3
1 — 5	697	—	—	—	697	96	2,6	1,5	1,1	0,9	0,7	0,6
5 — 10	469	—	—	—	469	83	0,9	0,7	0,6	0,5	0,4	0,3
10 — 15	592	—	—	—	592	48	0,8	0,5	0,5	0,4	0,3	0,3
15 — 20	2 823	11	—	1	2 835	115	1,4	1,3	1,5	1,5	1,2	1,0
20 — 25	3 100	318	12	15	3 446	162	2,0	1,8	1,8	1,6	1,5	1,3
25 — 30	1 739	856	8	122	2 725	156	2,2	1,6	1,6	1,3	1,3	1,2
30 — 35	1 224	1 456	19	301	3 000	192	2,4	1,8	1,9	1,7	1,4	1,4
35 — 40	962	2 173	43	544	3 727	262	3,1	2,4	2,5	2,4	2,1	1,9
40 — 45	1 842	4 613	95	1 188	7 744	361	4,2	3,3	3,7	3,9	3,4	3,2
45 — 50	1 913	7 735	242	1 403	11 302	417	6,4	5,6	5,9	5,9	5,6	5,0
50 — 55	1 659	12 104	599	1 605	15 983	490	10,2	9,4	9,2	9,4	8,7	8,7
55 — 60	1 363	16 658	1 041	1 449	20 526	464	15,4	16,1	15,3	14,5	13,8	13,1
60 — 65	1 270	21 835	1 826	1 394	26 350	439	23,1	26,5	26,6	24,5	21,2	20,9
65 — 70	1 379	24 449	3 133	1 268	30 258	386	36,3	40,5	44,5	41,4	35,7	34,6
70 — 75	2 360	43 013	9 295	1 857	56 603	414	57,8	60,0	69,1	66,4	58,7	55,0
75 — 80	2 833	44 689	16 663	1 638	65 879	362	93,2	95,0	102,8	103,0	92,9	90,2
80 — 85	2 119	28 959	20 416	959	52 496	235	150,8	151,1	152,2	154,6	140,5	140,8
85 — 90	845	10 004	13 578	373	24 828	116	234,3	226,6	225,1	227,1	205,4	207,6
90 und mehr	328	2 776	7 594	125	10 835	67	361,5	347,0	329,5	322,2	271,3	267,9
Insgesamt ¹⁾	33 013	221 649	74 564	14 242	343 800	5 317	11,5	12,3	12,8	12,6	11,8	11,7
dar. Ausländer ¹⁾	1 528	2 942	463	339	5 317	x	x	x	x	x	x	x
Standardisierte Sterbeziffern ²⁾	x	x	x	x	x	x	12,8	12,4	12,8	12,3	10,9	10,5
Weiblich												
0 — 1	2 603	—	—	—	2 603	370	52,0	29,2	19,8	17,1	11,5	8,9
1 — 5	571	—	—	—	571	80	2,2	1,2	0,9	0,7	0,6	0,5
5 — 10	320	—	—	—	320	37	0,7	0,4	0,4	0,3	0,2	0,2
10 — 15	348	—	—	—	348	40	0,5	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2
15 — 20	1 074	28	3	—	1 105	53	0,9	0,5	0,6	0,6	0,5	0,4
20 — 25	831	271	11	28	1 142	65	1,3	0,7	0,6	0,6	0,5	0,5
25 — 30	430	564	23	106	1 123	51	1,5	0,8	0,7	0,6	0,6	0,5
30 — 35	291	849	42	185	1 367	91	1,8	1,1	0,9	0,9	0,8	0,7
35 — 40	236	1 374	57	304	1 973	113	2,3	1,6	1,4	1,3	1,1	1,1
40 — 45	362	2 794	179	464	3 799	134	3,0	2,4	2,2	2,0	1,7	1,6
45 — 50	486	3 976	387	546	5 396	138	4,5	3,6	3,6	3,2	2,8	2,5
50 — 55	778	5 233	847	516	7 376	123	6,6	5,3	5,3	5,0	4,2	4,1
55 — 60	1 370	7 510	2 222	835	11 944	139	10,1	8,1	7,8	7,2	6,6	6,1
60 — 65	2 134	9 771	5 654	1 283	18 859	136	16,3	13,5	12,8	11,6	10,0	9,8
65 — 70	2 373	9 570	10 494	1 414	23 868	119	28,8	23,6	22,6	20,1	16,9	16,6
70 — 75	4 587	16 241	28 102	2 512	51 495	166	50,3	41,5	40,4	36,5	30,4	28,6
75 — 80	7 786	15 114	47 694	2 809	73 467	252	84,8	75,2	71,9	66,7	56,2	53,2
80 — 85	9 396	9 106	58 724	2 724	80 054	293	138,9	128,9	123,5	116,7	100,0	96,4
85 — 90	7 017	2 995	46 169	1 681	57 949	216	213,8	205,0	197,0	190,5	169,0	163,5
90 und mehr	3 606	592	24 740	782	29 777	130	334,3	319,9	303,2	296,5	263,1	266,9
Insgesamt ¹⁾	46 599	85 988	225 348	16 189	374 537	2 747	9,8	10,2	11,5	11,7	11,4	11,7
dar. Ausländerinnen ¹⁾	849	869	844	172	2 747	x	x	x	x	x	x	x
Standardisierte Sterbeziffern ²⁾	x	x	x	x	x	x	14,3	12,1	11,5	10,6	9,0	8,6

*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — Sterbefälle nach Todesursachen siehe Tab. 17.5 und 17.6, S. 390ff.

1) Einschl. der Fälle unbekannten Alters und Familienstandes.

2) Unter Zugrundelegung des Altersaufbaus der männlichen bzw. weiblichen Bevölkerung von 1970.

3.32 Gestorbene Säuglinge 1983 nach Alter und Geburtsgewicht*)

Alter ¹⁾ Geburtsgewicht	Insgesamt			Ehelich			Nichtehelich		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
nach dem Alter									
Anzahl									
0 Tage ²⁾	1 230	665	565	1 047	564	483	183	101	82
1 Tag	702	436	266	620	389	231	82	47	35
2 Tage	331	199	132	297	180	117	34	19	15
3 Tage	211	120	91	195	110	85	16	10	6
4 Tage	118	68	50	102	61	41	16	7	9
5 Tage	91	52	39	77	44	33	14	8	6
6 Tage	65	43	22	58	36	22	7	7	—
In den ersten 7 Lebenstagen	2 748	1 583	1 165	2 396	1 384	1 012	352	199	153
7 bis unter 28 Tage	739	412	327	660	375	285	79	37	42
0 bis unter 1 Monat	3 536	2 014	1 522	3 099	1 776	1 323	437	238	199
1 bis unter 12 Monate	2 563	1 482	1 081	2 219	1 276	943	344	206	138
Im 1. Lebensjahr	6 099	3 496	2 603	5 318	3 052	2 266	781	444	337
nach dem Geburtsgewicht									
Gestorbene je 1 000 Lebendgeborene									
unter 2 500 g	85,0	101,7	69,9	85,7	103,3	69,9	80,6	91,9	69,9
2 500 g und mehr ³⁾	5,8	6,5	5,1	5,6	6,2	4,9	8,6	9,7	7,4
(insgesamt⁴⁾)	10,2	11,3	8,9	9,7	10,8	8,5	14,8	16,6	13,1

*) Gestorbene Säuglinge nach Todesursachen siehe Tab. 17.7, S. 394.

1) Differenz zwischen Sterbetag und Geburtstag, z. B. 1 Tag = am Tag nach der Geburt gestorben.

2) Am Tag der Geburt gestorben.

3) Einschl. der Fälle »Ohne Angabe«.

4) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen 12 Monaten.

3.33 Gerichtliche Ehelösungen*)

Jahr	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösungen										Abweisung der Klage	
	insgesamt ¹⁾	Nichtig- keit der Ehe	Auf- hebung der Ehe	Ehescheidungen								
				zusammen			davon Entscheidung in der Ehesache					
				absolut	je 10 000		nach BGB					auf- grund anderer Vorschriften
					Ein- wohner	bestehende Ehen ²⁾	§ 1565(1) i.V.m. § 1565(2)	§ 1565(1)	§ 1565(1) i.V.m. § 1566(1)	§ 1565(1) i.V.m. § 1566(2)		
1950	86 341	834	767	84 740	16,9	67,5	x	x	x	x	x	4 681
1960	49 325	192	255	48 874	8,8	35,7	x	x	x	x	x	2 903
1970	76 711	54	137	76 520	12,6	50,9	x	x	x	x	x	1 541
1980	96 351	54	75	96 222	15,6	61,3	7 778	32 574	47 219	8 280	371	400
1981	109 645	45	80	109 520	17,8	72,3	7 608	30 392	61 492	9 652	376	373
1982	118 609	54	72	118 483	19,2	78,4	7 560	24 391	75 044	11 122	366	351
1983	121 475	67	91	121 317	19,8	80,6	7 300	22 714	79 218	11 707	378	316

*) Bis zum 30. 6. 1977 nach dem Ehegesetz (Gesetz Nr. 16 des Kontrollrates) vom 20. 2. 1946, ab 1. 7. 1977 nach dem Ersten Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts (1. EheRG) vom 14. 6. 1976.

1) Bis 1967 einschl. weniger Fälle von Ehescheidungen nach fremdem Recht; ab 1968 sind solche Fälle den gleichbedeutenden §§ des deutschen Rechts zugeordnet.

2) Jeweils bezogen auf die verheirateten Frauen.

3.34 Geschiedene Ehen 1983 nach Ehedauer, Antragsteller und Kinderzahl*)

Ehedauer in Jahren ¹⁾	Geschiedene Ehen					Davon				
	insgesamt	davon			je 10 000 bestehende Ehen ²⁾	ohne	mit			
		Antragsteller					1	2	3	4 u. mehr
		Mann	Frau	beide						
minderjährige(n) Kind(er)n ³⁾										
0	153	61	84	8	149	3	1	—	—	—
1	1 941	595	1 170	176	1 717	206	16	2	—	—
2	5 052	1 527	3 114	411	3 913	1 072	63	4	—	—
3	7 350	2 114	4 584	652	4 911	2 170	247	17	5	5
4	7 855	2 228	4 959	668	4 649	2 743	427	30	6	6
5	7 656	2 255	4 746	655	4 186	2 789	611	61	9	9
6	7 782	2 339	4 763	680	4 050	2 772	835	113	12	12
7	7 322	2 155	4 566	601	3 679	2 614	894	122	13	13
8	6 880	2 075	4 242	563	3 248	2 410	1 051	134	37	37
9	5 720	1 745	3 496	479	2 460	2 097	981	159	23	23
10	5 326	1 597	3 267	462	2 201	1 926	986	180	33	33
11	5 027	1 619	2 977	431	1 919	1 776	1 092	187	53	53
12	4 773	1 446	2 886	441	1 523	1 826	1 135	229	60	60
13	4 511	1 464	2 646	401	1 315	1 690	1 197	250	59	59
14	4 168	1 325	2 457	386	1 107	1 569	1 152	277	63	63
15	4 002	1 334	2 308	360	888	1 532	1 222	254	106	106
16 bis 20	17 110	5 581	9 996	1 533	3 619	6 280	5 346	1 416	449	449
21 bis 25	11 235	3 932	6 274	1 029	5 117	4 153	1 485	358	122	122
26 und mehr	7 454	2 941	3 803	710	5 802	1 297	275	59	21	21
Insgesamt	121 317	38 333	72 338	10 646	80,6	56 453	40 925	19 016	3 852	1 071

Fußnote *) siehe Tab. 3.33.

1) Ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1983: Ehedauer 0 = Eheschließung 1983, 1 = Eheschließung 1982 usw.

2) Aufgrund der Aussetzung des Mikrozensus 1983 liegen keine nach der Ehedauer gegliederten Angaben vor.

3) Im Zeitpunkt der Urteilsverkündung.

3.35 Gesamtwanderungen

Jahr	Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes							Wanderungen nach einer anderen Gemeinde im Bundesgebiet		
	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)	insgesamt	nach einem anderen Land	innerhalb der Länder
	insgesamt	darunter aus dem		insgesamt	darunter nach dem					
		europ. 1)	außereurop.		europ. 1)	außereurop.				
		Ausland			Ausland					
1 000										
1980	753,4	593,5	142,8	441,5	359,2	80,4	+311,9	3 023,8	819,9	2 203,9
1981	625,1	489,4	116,3	472,7	382,4	88,1	+152,3	2 969,0	798,4	2 170,5
1982	420,8	305,0	99,0	496,1	388,6	104,9	- 75,4	2 905,8	768,3	2 137,5
1983	372,0	261,6	92,9	489,2	381,4	105,9	-117,1	2 732,6	674,2	2 058,4
1984	457,1	300,0	110,4	608,2	503,8	101,1	-151,1	2 527,7	633,6	1 894,1
je 1 000 Einwohner										
1980	12,2	9,6	2,3	7,2	5,8	1,3	+ 5,1	49,1	13,3	35,8
1981	10,1	7,9	1,9	7,7	6,2	1,4	+ 2,5	48,1	12,9	35,2
1982	6,8	4,9	1,6	8,0	6,3	1,7	- 1,2	47,1	12,5	34,7
1983	6,1	4,3	1,5	8,0	6,2	1,7	- 1,9	44,5	11,0	33,5
1984	7,5	4,9	1,8	9,9	8,2	1,7	- 2,5	41,3	10,4	31,0

1) Einschl. der Ostgebiete des Deutschen Reiches.

3.36 Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 1983 nach Herkunft und Ziel

Land	Insgesamt	Herkunft bzw. Ziel					Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	ungeklärt und ohne Angabe
		Ausland						
		zusammen	und zwar					
Deutsche	Ausländer		europ. Ausland ¹⁾	außereurop. Ausland				
Zuzüge aus obenstehenden Gebieten								
Schleswig-Holstein	9 882	9 459	1 995	7 464	6 157	3 302	360	63
Hamburg	15 022	11 790	2 489	9 301	7 640	4 150	366	2 866
Niedersachsen	23 512	22 327	5 955	16 372	15 389	6 938	1 159	26
Bremen	5 169	4 931	1 065	3 866	3 222	1 709	144	94
Nordrhein-Westfalen	83 197	80 227	21 413	58 814	60 980	19 247	2 967	3
Hessen	35 643	34 424	7 181	27 243	22 981	11 443	1 219	—
Rheinland-Pfalz	16 401	15 410	4 205	11 205	9 981	5 429	503	488
Baden-Württemberg	75 631	73 189	17 557	55 632	57 351	15 838	2 221	221
Bayern	69 780	67 930	16 080	51 850	53 329	14 601	1 850	—
Saarland	5 066	4 619	936	3 683	2 760	1 859	77	370
Berlin (West)	32 724	30 190	2 368	27 822	21 786	8 404	2 534	—
Bundesgebiet	372 027	354 496	81 244	273 252	261 576	92 920	13 400	4 131
dar. männlich	202 497	192 831	39 518	153 313	138 798	54 033	5 944	3 722
Fortzüge nach obenstehenden Gebieten								
Schleswig-Holstein	12 649	12 531	2 471	10 060	8 683	3 848	54	64
Hamburg	15 648	15 467	1 675	13 792	10 700	4 767	13	168
Niedersachsen	28 492	28 410	5 048	23 362	21 299	7 111	82	—
Bremen	6 190	6 141	879	5 262	4 422	1 719	20	29
Nordrhein-Westfalen	138 205	138 001	15 324	122 677	111 423	26 578	203	1
Hessen	47 444	47 364	6 279	41 085	35 424	11 940	79	—
Rheinland-Pfalz	20 056	20 028	4 429	15 599	14 132	5 896	28	—
Baden-Württemberg	99 484	98 992	11 677	87 315	82 451	16 541	471	21
Bayern	82 441	82 182	10 955	71 227	65 672	16 510	258	1
Saarland	4 912	4 636	1 043	3 593	3 562	1 074	11	265
Berlin (West)	33 641	33 516	2 575	30 941	23 638	9 878	125	—
Bundesgebiet	489 162	487 268	62 355	424 913	381 406	105 862	1 344	550
dar. männlich	287 127	286 248	29 669	256 579	218 725	67 523	465	414
Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) gegenüber obenstehenden Gebieten								
Schleswig-Holstein	- 2 767	- 3 072	- 476	- 2 596	- 2 526	- 546	+ 306	- 1
Hamburg	- 626	- 3 677	+ 814	- 4 491	- 3 060	- 617	+ 353	+2 698
Niedersachsen	- 4 980	- 6 083	+ 907	- 6 990	- 5 910	- 173	+ 1 077	+ 26
Bremen	- 1 021	- 1 210	+ 186	- 1 396	- 1 200	- 10	+ 124	+ 65
Nordrhein-Westfalen	- 55 008	- 57 774	+ 6 089	- 63 863	- 50 443	- 7 331	+ 2 764	+ 2
Hessen	- 11 801	- 12 940	+ 902	- 13 842	- 12 443	- 497	+ 1 140	- 1
Rheinland-Pfalz	- 3 655	- 4 618	- 224	- 4 394	- 4 151	- 467	+ 475	+ 488
Baden-Württemberg	- 23 853	- 25 803	+ 5 880	- 31 683	- 25 100	- 703	+ 1 750	+ 200
Bayern	- 12 661	- 14 252	+ 5 125	- 19 377	- 12 343	- 1 909	+ 1 592	- 1
Saarland	+ 154	- 17	- 107	+ 90	- 802	+ 785	+ 66	+ 105
Berlin (West)	- 917	- 3 326	- 207	- 3 119	- 1 852	- 1 474	+ 2 409	—
Bundesgebiet	-117 135	-132 772	+18 889	-151 661	-119 830	-12 942	+12 056	+3 581
dar. männlich	- 84 630	- 93 417	+ 9 849	-103 266	- 79 927	-13 490	+ 5 479	+3 308

1) Einschl. der Ostgebiete des Deutschen Reiches.

3.37 Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes 1983 nach Herkunft und Ziel

Herkunftsland \ Zielland	Ins- gesamt	Schleswig- Holstein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Zu- bzw. Fortzüge insgesamt												
Schleswig-Holstein	46 313	—	16 040	10 513	962	6 605	2 089	1 491	3 059	3 379	269	1 906
Hamburg	41 338	20 547	—	11 161	600	2 509	1 252	654	1 579	1 969	92	975
Niedersachsen	88 800	10 862	8 895	—	11 581	24 665	7 869	3 164	7 201	8 550	541	5 472
Bremen	21 974	1 490	705	14 773	—	1 624	646	343	847	906	65	575
Nordrhein-Westfalen	133 187	9 649	3 632	32 908	1 720	—	16 081	21 398	17 799	21 675	1 963	6 362
Hessen	76 641	2 822	1 453	9 709	654	14 081	—	14 772	13 570	15 050	1 387	3 143
Rheinland-Pfalz	58 694	1 545	547	3 122	308	15 526	11 792	—	12 329	6 719	5 243	1 563
Baden-Württemberg	92 732	3 053	1 485	6 791	633	13 011	12 798	14 193	—	34 633	2 442	3 693
Bayern	72 268	2 782	1 335	6 497	584	12 730	10 288	5 303	27 455	—	1 077	4 217
Saarland	15 092	344	139	646	47	1 918	1 360	5 665	2 695	1 869	—	409
Berlin (West)	27 147	2 261	834	6 381	450	4 193	2 538	1 411	3 033	5 704	342	—
Insgesamt	674 186	55 355	35 065	102 501	17 539	96 862	66 713	68 394	89 567	100 454	13 421	28 315
Umzüge innerhalb der Länder ¹⁾	2 058 439	121 149	—	258 414	572	463 330	175 476	138 639	402 795	464 219	33 845	—

darunter Ausländer												
Schleswig-Holstein	2 442	—	1 030	312	63	297	149	72	173	182	9	155
Hamburg	3 057	1 088	—	670	86	357	194	59	172	275	6	150
Niedersachsen	6 035	326	572	—	628	1 881	731	203	575	719	28	372
Bremen	1 333	69	129	593	—	182	78	31	90	104	10	47
Nordrhein-Westfalen	11 150	380	404	1 679	153	—	1 914	1 395	2 188	2 087	262	688
Hessen	7 491	132	195	543	54	1 521	—	1 448	1 651	1 551	85	311
Rheinland-Pfalz	5 102	61	56	197	26	1 140	1 407	—	1 292	478	252	193
Baden-Württemberg	9 931	188	159	491	68	1 782	1 754	1 578	—	3 252	202	457
Bayern	7 971	154	189	487	70	1 497	1 324	481	3 145	—	91	533
Saarland	1 926	13	25	46	7	568	147	315	473	272	—	60
Berlin (West)	2 348	82	105	299	32	456	225	97	266	771	15	—
Zusammen	58 786	2 493	2 864	5 317	1 187	9 681	7 923	5 679	10 025	9 691	960	2 966

Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) gegenüber nebenstehenden Ländern insgesamt

Schleswig-Holstein	x	x	-4 507	- 349	- 528	- 3 044	- 733	- 54	+ 6	+ 597	- 75	- 355
Hamburg	x	+4 507	x	+ 2 266	- 105	- 1 123	- 201	+ 107	+ 94	+ 634	- 47	+ 141
Niedersachsen	x	+ 349	-2 266	x	-3 192	- 8 243	-1 840	+ 42	+ 410	+ 2 053	- 105	- 909
Bremen	x	+ 528	+ 105	+ 3 192	x	- 96	- 8	+ 35	+ 214	+ 322	+ 18	+ 125
Nordrhein-Westfalen	x	+3 044	+1 123	+ 8 243	+ 96	x	+2 000	+5 872	+4 788	+ 8 945	+ 45	+2 169
Hessen	x	+ 733	+ 201	+ 1 840	+ 8	- 2 000	x	+2 980	+ 772	+ 4 762	+ 27	+ 605
Rheinland-Pfalz	x	+ 54	- 107	- 42	- 35	- 5 872	-2 980	x	-1 864	+ 1 416	- 422	+ 152
Baden-Württemberg	x	- 6	- 94	- 410	- 214	- 4 788	- 772	+1 864	x	+ 7 178	- 253	+ 660
Bayern	x	- 597	- 634	- 2 053	- 322	- 8 945	-4 762	-1 416	-7 178	x	- 792	-1 487
Saarland	x	+ 75	+ 47	+ 105	- 18	- 45	- 27	+ 422	+ 253	+ 792	x	+ 67
Berlin (West)	x	+ 355	- 141	+ 909	- 125	- 2 169	- 605	- 152	- 660	+ 1 487	- 67	x
Insgesamt	x	+9 042	-6 273	+13 701	-4 435	-36 325	-9 928	+9 700	-3 165	+28 186	-1 671	+1 168
je 1 000 Einwohner	x	+ 3,5	- 3,9	+ 1,9	- 6,5	- 2,2	- 1,8	+ 2,7	- 0,3	+ 2,6	- 1,6	+ 0,6

darunter Ausländer												
Schleswig-Holstein	x	x	- 58	- 14	- 6	- 83	+ 17	+ 11	- 15	+ 28	- 4	+ 73
Hamburg	x	+ 58	x	+ 98	- 43	- 47	- 1	+ 3	+ 13	+ 86	- 19	+ 45
Niedersachsen	x	+ 14	- 98	x	+ 35	+ 202	+ 188	+ 6	+ 84	+ 232	- 18	+ 73
Bremen	x	+ 6	+ 43	- 35	x	+ 29	+ 24	+ 5	+ 22	+ 34	+ 3	+ 15
Nordrhein-Westfalen	x	+ 83	+ 47	- 202	- 29	x	+ 393	+ 255	+ 406	+ 590	- 306	+ 232
Hessen	x	- 17	+ 1	- 188	- 24	- 393	x	+ 41	- 103	+ 227	- 62	+ 86
Rheinland-Pfalz	x	- 11	- 3	- 6	- 5	- 255	- 41	x	- 286	- 3	- 63	+ 96
Baden-Württemberg	x	+ 15	- 13	- 84	- 22	- 406	+ 103	+ 286	x	+ 107	- 271	+ 191
Bayern	x	- 28	- 86	- 232	- 34	- 590	- 227	+ 3	- 107	x	- 181	- 238
Saarland	x	+ 4	+ 19	+ 18	- 3	+ 306	+ 62	+ 63	+ 271	+ 181	x	+ 45
Berlin (West)	x	- 73	- 45	- 73	- 15	- 232	- 86	- 96	- 191	+ 238	- 45	x
Zusammen	x	+ 51	- 193	- 718	- 146	- 1 469	+ 432	+ 577	+ 94	+ 1 720	- 966	+ 618

¹⁾ Umzüge innerhalb der Gemeinden (Ortsumzüge) sind nicht erfaßt.

3.38 Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland 1983

3.38.1 Nach Herkunfts- bzw. Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
Europa	261 576	57 770	203 806	381 406	34 088	347 318	-119 830	+23 682	-143 512
EG-Länder	91 231	15 093	76 138	141 338	19 344	121 994	- 50 107	- 4 251	- 45 856
Belgien	4 222	2 270	1 952	3 894	2 428	1 466	+ 328	- 158	+ 486
Danemark	1 840	383	1 457	1 988	619	1 369	- 148	- 236	+ 88
Frankreich	12 517	3 587	8 930	13 383	4 117	9 266	- 866	- 530	- 336
Griechenland	10 704	754	9 950	19 854	916	18 938	- 9 150	- 162	- 8 988
Großbritannien und Nordirland	13 453	2 244	11 209	15 879	2 804	13 075	- 2 426	- 560	- 1 866
Irland	1 713	218	1 495	1 940	315	1 625	- 227	- 97	- 130
Italien	38 491	2 747	35 744	75 236	3 668	71 568	- 36 745	- 921	- 35 824
Luxemburg	942	398	544	1 165	699	466	- 223	- 301	+ 78
Niederlande	7 349	2 492	4 857	7 999	3 778	4 221	- 650	- 1 286	+ 636
Finnland	1 481	129	1 352	1 548	146	1 402	- 67	- 17	- 50
Jugoslawien	17 697	478	17 219	36 832	510	36 322	- 19 135	- 32	- 19 103
Norwegen	1 095	154	941	1 275	290	985	- 180	- 136	- 44
Österreich	15 770	2 791	12 979	17 003	3 677	13 326	- 1 233	- 886	- 347
Polen ¹⁾	55 525	16 704	38 821	35 478	920	34 558	+ 20 047	+15 784	+ 4 263
Portugal	2 029	547	1 482	9 987	601	9 386	- 7 958	- 54	- 7 904
Rumänien	18 629	13 893	4 736	2 175	76	2 099	+ 16 454	+13 817	+ 2 637
Schweden	1 693	324	1 369	1 792	401	1 391	- 99	- 77	- 22
Schweiz	5 683	2 355	3 328	7 286	4 039	3 247	- 1 603	- 1 684	+ 81
Sowjetunion	2 695	1 392	1 303	1 182	166	1 016	+ 1 513	+ 1 226	+ 287
Spanien	5 038	2 209	2 829	12 807	2 716	10 091	- 7 769	- 507	- 7 262
Tschechoslowakei	8 323	848	7 475	5 596	101	5 495	+ 2 727	+ 747	+ 1 980
Türkei	28 345	515	27 830	101 257	869	100 388	- 72 912	- 354	- 72 558
Ungarn	5 125	196	4 929	4 851	76	4 775	+ 274	+ 120	+ 154
Übriges Europa	1 217	142	1 075	999	156	843	+ 218	- 14	+ 232
Außereuropa	92 130	22 865	69 265	105 271	27 998	77 273	- 13 141	- 5 133	- 8 008
Afrika	16 826	4 341	12 485	19 031	4 428	14 603	- 2 205	- 87	- 2 118
Ägypten	1 808	305	1 503	2 016	255	1 761	- 208	+ 50	- 258
Marokko	1 916	125	1 791	1 857	105	1 752	+ 59	+ 20	+ 39
Südafrika	1 604	1 043	561	2 153	1 492	661	- 549	- 449	- 100
Übriges Afrika	11 498	2 868	8 630	13 005	2 576	10 429	- 1 507	+ 292	- 1 799
Amerika	35 771	13 205	22 566	38 112	16 015	22 097	- 2 341	- 2 810	+ 469
Argentinien	1 374	445	929	1 706	446	1 260	- 332	- 1	- 331
Brasilien	2 513	1 135	1 378	1 996	834	1 162	+ 517	+ 301	+ 216
Chile	1 048	324	724	798	282	516	+ 250	+ 42	+ 208
Kanada	2 797	1 220	1 577	4 461	2 322	2 139	- 1 664	- 1 102	- 562
Mexiko	1 156	584	572	825	357	468	+ 331	+ 227	+ 104
Venezuela	618	362	256	389	197	192	+ 229	+ 165	+ 64
Vereinigte Staaten	22 308	7 572	14 736	24 804	10 214	14 590	- 2 496	- 2 642	+ 146
Übriges Amerika	3 957	1 563	2 394	3 133	1 363	1 770	+ 824	+ 200	+ 624
Asien	36 964	3 971	32 993	42 850	4 296	38 554	- 5 886	- 325	- 5 561
China, Volksrepublik	1 440	63	1 377	1 198	76	1 122	+ 242	- 13	+ 255
Indien	3 696	280	3 416	6 638	272	6 366	- 2 942	+ 8	- 2 950
Indonesien	1 086	258	828	1 509	248	1 261	- 423	+ 10	- 433
Irak	708	214	494	497	129	368	+ 211	+ 85	+ 126
Iran	4 445	166	4 279	2 382	134	2 248	+ 2 063	+ 32	+ 2 031
Israel	1 120	250	870	1 267	303	964	- 147	- 53	- 94
Japan	3 831	312	3 519	3 562	317	3 245	+ 269	- 5	+ 274
Jordanien	619	77	542	1 401	153	1 248	- 782	- 76	- 706
Korea, Republik	1 615	85	1 530	1 182	81	1 101	+ 433	+ 4	+ 429
Syrien	903	60	843	1 502	79	1 423	- 599	- 19	- 580
Übriges Asien	17 501	2 206	15 295	21 712	2 504	19 208	- 4 211	- 298	- 3 913
Australien und Ozeanien	2 569	1 348	1 221	5 278	3 259	2 019	- 2 709	- 1 911	- 798
Australien	2 186	1 178	1 008	4 737	2 932	1 805	- 2 551	- 1 754	- 797
Neuseeland	272	90	182	395	206	189	- 123	- 116	- 7
Übriges Australien und Ozeanien	111	80	31	146	121	25	- 35	- 41	+ 6
Unbekanntes Ausland	790	609	181	591	269	322	+ 199	+ 340	- 141
Insgesamt	354 496	81 244	273 252	487 268	62 355	424 913	-132 772	+18 889	-151 661

¹⁾ Einschl. der Ostgebiete des Deutschen Reiches.

3.38 Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland 1983

3.38.2 Nach der Staatsangehörigkeit*)

Land der Staatsangehörigkeit	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Deutschland	79 927	38 926	41 001	62 305	29 644	32 661	+ 17 622	+ 9 282	+ 8 340
Griechenland	9 970	5 957	4 013	18 946	10 620	8 326	- 8 976	- 4 663	- 4 313
Großbritannien und Nordirland	11 593	6 247	5 346	13 287	7 569	5 718	- 1 694	- 1 322	- 372
Italien	35 712	22 282	13 430	71 639	42 711	28 928	- 35 927	- 20 429	- 15 498
Jugoslawien	17 457	9 245	8 212	36 676	21 441	15 235	- 19 219	- 12 196	- 7 023
Österreich	12 559	8 598	3 961	12 991	9 328	3 663	- 432	- 730	+ 298
Spanien	2 568	1 223	1 345	9 758	5 428	4 330	- 7 190	- 4 205	- 2 985
Türkei	28 178	15 347	12 831	100 977	61 923	39 054	- 72 799	- 46 576	- 26 223
Vereinigte Staaten	14 455	8 227	6 228	12 212	6 933	5 279	+ 2 243	+ 1 294	+ 949
Übrige	139 678	75 668	64 010	147 348	90 099	57 249	- 7 670	- 14 431	+ 6 761
Insgesamt	352 097	191 720	160 377	486 139	285 696	200 443	- 134 042	- 93 976	- 40 066

3.38.3 Nach Altersgruppen und Familienstand**)

Geschlecht Alter am Jahresende von ... bis unter ... Jahren	Zuzüge						Fortzüge					
	Deutsche			Ausländer			Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		ledig	verheiratet		ledig	verheiratet		ledig	verheiratet		ledig	verheiratet
Männlich												
unter 18	10 755	10 755	—	29 284	29 255	28	7 770	7 770	—	60 055	60 012	42
18 — 25	4 860	4 347	494	36 846	33 031	3 674	4 028	3 622	386	41 487	36 810	4 482
25 — 40	10 852	3 730	6 268	55 912	24 064	29 543	9 992	3 805	5 467	95 050	38 076	53 815
40 — 50	6 574	781	4 977	15 552	1 576	12 870	4 991	708	3 612	33 490	2 836	29 138
50 — 65	4 340	250	3 614	11 297	602	9 733	2 053	171	1 572	21 344	1 046	19 098
65 und mehr	1 753	99	1 313	3 899	185	2 811	812	58	551	4 703	253	3 550
Weiblich												
unter 18	10 067	10 057	10	25 181	24 588	589	7 298	7 278	19	48 146	47 896	245
18 — 25	6 305	3 944	2 271	31 187	22 001	8 940	7 044	4 021	2 945	30 934	22 063	8 651
25 — 40	11 408	1 749	8 847	31 947	9 401	20 576	11 261	2 693	7 698	47 242	10 031	35 062
40 — 50	5 641	319	4 661	9 667	718	7 807	3 809	398	2 889	15 726	935	13 515
50 — 65	5 023	362	3 394	14 360	775	9 212	1 914	212	1 243	18 272	983	12 750
65 und mehr	2 825	186	738	7 021	356	1 902	1 341	112	307	7 571	400	2 117
Insgesamt	80 403	36 579	36 587	272 153	146 552	107 685	62 313	30 848	26 689	424 020	221 341	182 465

3.38.4 Von Erwerbspersonen

Personenkreis	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Zuzüge												
Deutsche	34 916	969	560	2 725	570	9 961	2 220	1 790	8 075	6 581	395	1 070
dar. männlich	20 673	645	389	1 680	482	5 581	1 374	1 034	4 672	3 912	252	652
Ausländer	114 208	3 710	1 161	7 179	1 166	25 939	8 440	5 116	23 472	26 547	1 127	10 351
dar. männlich	82 258	2 620	925	5 100	843	19 018	6 024	3 542	17 556	19 166	844	6 620
Insgesamt	149 124	4 679	1 721	9 904	1 736	35 900	10 660	6 906	31 547	33 128	1 522	11 421
dar. männlich	102 931	3 265	1 314	6 780	1 325	24 599	7 398	4 576	22 228	23 078	1 096	7 272
Fortzüge												
Deutsche	26 775	1 170	610	2 256	486	6 255	1 967	2 052	5 348	4 965	363	1 303
dar. männlich	15 894	788	408	1 444	330	4 019	1 226	1 040	2 891	2 740	209	799
Ausländer	152 445	3 965	4 092	8 096	1 663	39 834	10 829	7 503	36 773	27 959	870	10 861
dar. männlich	118 107	3 045	3 232	6 305	1 277	32 947	8 152	5 692	28 034	20 957	718	7 748
Insgesamt	179 220	5 135	4 702	10 352	2 149	46 089	12 796	9 555	42 121	32 924	1 233	12 164
dar. männlich	134 001	3 833	3 640	7 749	1 607	36 966	9 378	6 732	30 925	23 697	927	8 547

*) Ohne die in Niedersachsen registrierten Zu- und Fortzüge aus bzw. nach den Ostgebieten des Deutschen Reiches.

**) Ohne die in Niedersachsen und Bremen registrierten Zu- und Fortzüge aus bzw. nach den Ostgebieten des Deutschen Reiches.

3.39 Vertriebene im April 1974 nach Altersgruppen, Familienstand und Erwerbstätigkeit*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar					Von den Vertriebenen waren erwerbstätig		
		männlich	weiblich	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	männlich	weiblich
unter 15	1 684	859	824	1 684	—	—	—	—	—
15 — 25	1 287	705	582	1 192	93	—	729	418	312
25 — 35	878	446	431	191	653	34	640	411	229
35 — 45	1 411	705	706	108	1 235	68	1 031	686	345
45 — 55	1 491	681	810	99	1 263	130	1 038	641	397
55 — 65	1 112	475	637	71	797	244	517	356	161
65 und mehr	1 577	610	968	105	777	695	88	64	24
Insgesamt	9 440	4 482	4 958	3 449	4 819	1 173	4 043	2 575	1 468

*) Letzte veröffentlichte Ergebnisse aus dem Mikrozensus.

3.40 Aussiedler nach Herkunftsgebieten und Altersgruppen

Herkunftsgebiet Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	1968 bis 1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Insgesamt	295 800	58 130	54 887	52 071	69 455	48 170	37 925	36 459
nach Herkunftsgebieten								
Polnischer Bereich	148 306	36 102	36 274	26 637	50 983	30 355	19 122	17 455
darunter:								
Ostpreußen (sudlicher Teil)	32 999	5 938	4 897	3 293	4 177	2 941	1 163	694
Oberschlesien	79 559	24 278	24 519	14 595	22 773	14 191	8 815	7 229
Sowjetischer Bereich	41 825	8 455	7 226	6 954	3 773	2 071	1 447	913
Bulgarien	101	9	14	15	18	16	3	19
Jugoslawien	8 529	202	190	287	234	213	137	190
Rumanien	52 921	12 120	9 663	15 767	12 031	12 972	15 501	16 553
Tschechoslowakei	37 772	904	1 058	1 733	1 629	1 776	1 176	963
Ungarn	3 835	269	370	591	667	589	458	286
Sonstige Länder	2 511	69	92	87	120	178	81	80
nach Altersgruppen								
unter 6	22 159	3 885	4 079	3 851	5 351	3 594	3 063	2 506
6 — 18	68 268	12 237	10 873	9 567	11 516	7 674	6 635	5 540
18 — 25	28 740	7 784	7 696	7 289	9 983	6 166	4 215	4 269
25 — 45	95 511	17 880	17 075	16 457	25 377	14 861	11 780	13 247
45 — 65	54 210	11 464	10 532	10 456	12 937	11 112	8 957	8 244
65 und mehr	26 912	4 880	4 632	4 451	4 291	4 763	3 275	2 653
nach dem Geschlecht								
Männlich	138 367	27 909	26 517	24 925	34 578	22 824	17 232	17 656
unter 6	11 283	1 964	2 074	2 014	2 749	1 855	1 624	1 260
6 — 18	34 939	6 331	5 599	4 869	5 941	3 981	3 364	2 781
18 — 25	13 515	3 753	3 679	3 358	4 860	2 976	1 834	1 707
25 — 45	47 678	9 037	8 848	8 413	13 531	7 524	5 361	7 202
45 — 65	21 163	5 108	4 740	4 777	6 016	4 709	3 870	3 763
65 und mehr	9 789	1 716	1 577	1 494	1 481	1 779	1 179	943
Weiblich	157 433	30 221	28 370	27 146	34 877	25 346	20 693	18 803
unter 6	10 876	1 921	2 005	1 837	2 602	1 739	1 439	1 246
6 — 18	33 329	5 906	5 274	4 698	5 575	3 693	3 271	2 759
18 — 25	15 225	4 031	4 017	3 931	5 123	3 190	2 381	2 562
25 — 45	47 833	8 843	8 227	8 044	11 846	7 337	6 419	6 045
45 — 65	33 047	6 356	5 792	5 679	6 921	6 403	5 087	4 481
65 und mehr	17 123	3 164	3 055	2 957	2 810	2 984	2 096	1 710

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.

4 Wahlen

4.0 Vorbemerkung

Die **zweite Direktwahl** der insgesamt 434 Abgeordneten zum **Europäischen Parlament** fand in den zehn Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften in der Zeit vom 14. bis 17. 6. 1984 statt. Wahltag in der Bundesrepublik Deutschland war der 17. 6. 1984. Die Wahlperiode beträgt 5 Jahre.

Die Wahl wurde nicht nach einheitlichem, für alle Mitgliedstaaten geltendem Wahlrecht, sondern nach nationalem Recht durchgeführt. In der Bundesrepublik Deutschland waren das Europawahlgesetz vom 16. 6. 1978 (BGBl. I S. 709), geändert durch das Gesetz zur Änderung des Europawahlgesetzes vom 22. 12. 1983 (BGBl. I S. 1577), und die Europawahlordnung vom 23. 8. 1978 (BGBl. I S. 1405), geändert am 7. 12. 1983 (BGBl. I S. 1413), mit weitgehenden Verweisungen auf das Bundeswahlgesetz maßgebend. Zu wählen waren 81 deutsche Abgeordnete, von denen 3 für das Land Berlin vom Abgeordnetenhaus von Berlin (West) gewählt wurden.

Wahlberechtigt waren alle Deutschen, die am Wahltag das Wahlrecht zum Deutschen Bundestag besaßen, ferner Deutsche mit Wohnung in den anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften. Jeder Wähler hatte eine Stimme. Die Wahl erfolgte nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit Listenwahlvorschlägen, die für ein Bundesland oder als gemeinsame Liste für alle Bundesländer aufgestellt werden konnten. Von den insgesamt 14 zur Wahl zugelassenen Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen haben 3 mit Listen für ein Land und 11 mit einer gemeinsamen Liste für alle Länder an der Wahl teilgenommen.

Bei der **Verteilung der Sitze** wurden nur Wahlvorschläge berücksichtigt, die mindestens 5% der im Wahlgebiet (Bundesgebiet ohne Berlin) abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereinigt haben. Für die Sitzverteilung wurden die für jeden Wahlvorschlag abgegebenen Stimmen zusammengezählt. Listen desselben Wahlvorschlagsberechtigten für einzelne Länder galten als verbunden und wurden bei der Sitzverteilung im Verhältnis zu den übrigen Wahlvorschlägen als ein Wahlvorschlag behandelt, sofern der Wahlvorschlagsberechtigte die Listenverbindung nicht ausdrücklich ausschließen wollte. Die zu besetzenden 78 Sitze wurden auf die Wahlvorschläge im Verhältnis der Summen der auf sie entfallenden Stimmen nach dem Verfahren d'Hondt verteilt. Hierzu waren diese Summen durch 1, 2, 3 usw. zu teilen. Auf die sich so ergebenden Teilzahlen wurden dann in der Reihenfolge der Teilzahlen (Höchstzahlen) die Sitze vergeben. In einem zweiten Rechengang wurden in entsprechender Weise die auf eine Listenverbindung entfallenden Sitze auf die beteiligten Listen des betreffenden Wahlvorschlagsberechtigten verteilt.

Der **Deutsche Bundestag** wird (in der Regel) alle 4 Jahre neu gewählt (Wahlperiode). Nur Deutsche können wählen oder gewählt werden. Bis zur 6. Bundestagswahl 1969 war wahlberechtigt, wer das 21. wählbar, wer das 25. Lebensjahr vollendet hatte. Bei der 7. Bundestagswahl 1972 waren diese Voraussetzungen bereits mit Vollendung des 18. bzw. 21. Lebensjahres erfüllt. Von Ausnahmen abgesehen, galten analoge Regelungen auch für die Wahlen zu den Landtagen, die in Hamburg und Bremen Bürgerschaft, in Berlin (West) Abgeordnetenhaus genannt werden. Seit dem 1. 1. 1975 ist die Wahlbarkeit für den Bundestag und in 7 Ländern für den Landtag mit vollendetem 18. Lebensjahr gegeben. Einzelheiten der Wahl, darunter auch die Nachfolge von verstorbenen Abgeordneten oder von Abgeordneten, die ihr Mandat niedergelegt haben, regeln Bundes- bzw. Landesgesetze.

Wahl des Bundestages: Seit 1953 hat jeder Wähler 2 Stimmen; mit seiner Erststimme wählt er nach den Grundsätzen der (relativen) Mehrheitswahl einen Kandidaten im Wahlkreis, seine Zweitstimme gibt er der Landesliste einer Partei.

Im 1. Bundeswahlgesetz, das mindestens 400 Abgeordnete vorsah, war den Landesregierungen aufgegeben, die den Ländern nach den Einwohnerzahlen zugeordneten Sitze im ungefähren Verhältnis von 60 : 40 auf Wahlkreis- und Landeslisten-Sitze zu verteilen. Zur Erhöhung der Zahl der Abgeordneten im 2. Bundestag auf mindestens 484 wurde nur das Zahlenverhältnis der in Wahlkreisen und aus Landeslisten zu Wählenden geändert. Die eine Hälfte der Abgeordneten wird seitdem in Wahlkreisen, die andere aus Landeslisten gewählt. Die Bevölkerung des Saarlandes wählte nach der Rückgliederung erstmalig 1957 mit. Das Saarland wurde in 5 Wahlkreise eingeteilt, wodurch sich die gesetzliche Mindestzahl der Abgeordneten auf 494 erhöhte. Für die Bundestagswahl 1965 ist das Wahlgebiet (Bundesgebiet ohne Berlin) in 248 Wahlkreise eingeteilt worden; 1969, 1972 und 1976 wurde diese Wahlkreiseinteilung im wesentlichen beibehalten; allerdings waren 1972 wie auch 1976 wegen der Verwaltungsneugliederungsgesetze einiger Länder für jeweils 144 Wahlkreise Grenz-

änderungen durchzuführen. Für die Bundestagswahl 1980 wurde neben einer Neuverteilung der Wahlkreise auf die einzelnen Länder auch eine vollkommene Neuabgrenzung der Wahlkreise vorgenommen. Nur 57 Wahlkreise blieben gegenüber 1976 unverändert. Für die Bundestagswahl 1983 war lediglich eine Neuabgrenzung von 2 Wahlkreisen in Bayern notwendig. Die gesetzliche Zahl der Abgeordneten beträgt seit 1965 496. Zu den unmittelbar gewählten Abgeordneten traten 1949 8 (1952: 19) und seit 1953 22 Abgeordnete aus dem Lande Berlin, die durch das Abgeordnetenhaus von Berlin (West) gewählt werden.

Durch das Bundeswahlgesetz wird die Verbindung von Landeslisten gleicher Parteien für zulässig erklärt. Hiervon haben immer alle in die Sitzverteilung gekommenen Parteien Gebrauch gemacht. Für die **Sitzverteilung** sind dadurch zunächst die Mandate zu berechnen, die einer Partei aufgrund der Stimmen zustehen, die für sie im gesamten Wahlgebiet abgegeben wurden. In einem zweiten Auszählungsverfahren werden diese Mandate sodann nach Maßgabe der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen Stimmen auf die Länder weiter verteilt. Insoweit gilt das im Abschnitt über die Europawahl geschilderte d'Hondtsche Sitzverteilungsverfahren auch hier. Im übrigen wird wie folgt verfahren: Von der so für jedes Land ermittelten Abgeordnetenanzahl einer Partei wird die Zahl der von ihr im Lande errungenen Wahlkreissitze abgerechnet. Ist die Zahl der gewonnenen Wahlkreissitze größer, verbleiben sie der betreffenden Partei. In einem solchen Fall erhöht sich die gesetzlich festgelegte Mindestzahl der Sitze im Bundestag um die Unterschiedszahl (Überhangmandate). Zuletzt gab es solche Mandate 1983 bei der SPD in Hamburg und Bremen (je 1 Überhangmandat). Durch die sogenannte »Sperrklausel« sind bei der Wahl zum Bundestag für eine Partei mindestens 5% der im Bundesgebiet abgegebenen Stimmen oder mindestens 3 Wahlkreissiege erforderlich, um bei der Sitzverteilung berücksichtigt zu werden.

Seit 1953 sind nach dem Bundeswahlgesetz in den vom Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit den Landeswahlleitern und den Statistischen Landesämtern jeweils zu bestimmenden Wahlbezirken auch Statistiken über Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter besonderer Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge zu erstellen. Die Auswahl der Wahlbezirke erfolgt nach einem Stichprobenplan und ist repräsentativ für die Länder und damit zugleich für das Wahlgebiet als Ganzes. Die **repräsentative Bundestagswahlstatistik** dient der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten.

Bei der Bundestagswahl 1983 wurden die Sondererhebungen in 1 795 Wahlbezirken zur Feststellung der Wahlbeteiligung und in 1 896 Wahlbezirken zur Feststellung der Stimmabgabe durchgeführt. Für die Feststellung der Wahlbeteiligung wurden die Wählerverzeichnisse herangezogen, für die Feststellung der Stimmabgabe Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck für Männer und Frauen nach jeweils fünf Altersgruppen benutzt. Die Personen, die einer bestimmten Partei ihre Stimme gegeben haben, wurden dadurch nicht dem Namen nach bekannt. Der weiteren Sicherung des Wahlgeheimnisses dient unter anderem die Bestimmung der Bundeswahlordnung, daß die Ergebnisse der Zusatzerhebungen nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden dürfen.

Bei der Europawahl 1984 wurde im gleichen Verfahren die Sondererhebung in 1802 Wahlbezirken zur Feststellung der Wahlbeteiligung und in 1912 Wahlbezirken zur Feststellung der Stimmabgabe durchgeführt.

Durch den **Bundesrat** wirken die Länder an der Gesetzgebung des Bundes mit. Die Stimmenzahl der Länder im Bundesrat ist nach der Einwohnerzahl gestaffelt. Die Stimmen eines Landes können nur einheitlich abgegeben werden.

Einen Überblick über die **Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates** und über die **Rechtsvorschriften** des Bundes vermitteln Tabellen 4.9 und 4.10. Bundesgesetze können von der Bundesregierung, aus der Mitte des Bundestages und vom Bundesrat eingebracht werden. Nach gesetzlicher Ermächtigung können durch den Bund und die Länder auch Rechtsverordnungen erlassen werden.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen über Wahlen im Rahmen der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 746 ff.).

4.1 Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland

4.1.1 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmabgabe

Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Einheit	Bundes- gebiet ohne Berlin	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland
Wahlberechtigte	1984	1 000	44 466,0	1 993,6	1 250,8	5 524,2	522,5	12 657,7	4 102,1	2 837,7	6 641,1	8 092,7	843,7
	1979	1 000	42 751,9	1 899,3	1 261,4	5 290,2	523,6	12 284,8	3 956,7	2 726,5	6 271,7	7 714,6	823,3
dar. mit Wahlschein	1984	1 000	3 035,9	111,7	128,3	308,0	35,8	934,0	275,8	255,6	356,3	549,2	81,2
	1979	1 000	3 359,4	143,0	144,0	378,3	42,9	985,8	290,4	232,4	349,0	718,4	75,2
Wähler	1984	1 000	25 238,8	1 146,4	729,9	3 371,9	288,0	7 514,1	2 416,7	2 165,7	3 203,5	3 741,2	661,3
	1979	1 000	28 098,9	1 245,8	837,9	3 705,4	347,4	8 275,4	2 630,5	2 130,5	3 715,2	4 542,8	667,9
dar. mit Wahlschein	1984	1 000	2 798,7	102,4	119,5	284,8	32,9	862,9	253,2	235,1	326,9	509,4	71,6
	1979	1 000	3 104,6	132,5	136,0	353,0	39,9	911,5	265,9	214,6	317,1	665,2	68,8
Wahlbeteiligung	1984	%	56,8	57,5	58,4	61,0	55,1	59,4	58,9	76,3	48,2	46,2	78,4
	1979	%	65,7	65,6	66,4	70,0	66,3	67,4	66,5	78,1	59,2	58,9	81,1
Ungültige Stimmen	1984	1 000	387,4	12,3	8,2	38,2	2,9	84,1	37,5	83,9	42,4	51,6	26,3
	1979	1 000	251,8	5,0	5,3	28,2	2,4	55,9	20,6	45,2	32,8	35,1	21,3
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:													
SPD	1984	%	37,4	39,9	42,0	40,5	48,0	41,7	41,8	38,6	27,3	27,6	43,6
	1979	%	40,8	43,7	52,2	44,7	53,0	44,6	45,4	41,1	34,3	29,2	44,0
	1984	1 000	9 296,4	453,0	302,8	1 350,4	136,9	3 099,6	993,6	802,6	863,0	1 017,8	276,6
	1979	1 000	11 370,0	542,4	434,4	1 642,7	182,9	3 665,8	1 184,1	856,3	1 263,0	1 314,0	284,6
CDU	1984	%	37,5	44,4	36,6	43,0	31,0	42,8	41,4	46,6	50,9	—	42,6
	1979	%	39,1	47,9	36,9	45,8	32,7	45,8	44,8	49,2	52,3	—	46,4
	1984	1 000	9 308,4	503,1	264,3	1 434,2	88,4	3 182,8	985,6	969,8	1 609,8	—	270,4
	1979	1 000	10 883,1	593,8	307,5	1 684,3	112,7	3 765,5	1 168,0	1 026,0	1 925,5	—	299,8
CSU	1984	%	8,5	—	—	—	—	—	—	—	—	57,2	—
	1979	%	10,1	—	—	—	—	—	—	—	—	62,5	—
	1984	1 000	2 109,1	—	—	—	—	—	—	—	—	2 109,1	—
	1979	1 000	2 817,1	—	—	—	—	—	—	—	—	2 817,1	—
F.D.P.	1984	%	4,8	4,5	4,9	4,9	4,5	4,2	5,0	5,0	7,1	4,0	3,9
	1979	%	6,0	5,2	6,3	5,3	8,3	5,8	6,2	6,4	8,1	4,7	5,8
	1984	1 000	1 192,6	50,8	35,4	163,6	12,8	312,5	118,0	104,8	224,2	145,8	24,7
	1979	1 000	1 662,6	64,8	52,1	195,3	28,5	478,1	161,7	133,3	299,9	211,5	37,5
GRÜNE	1984	%	8,2	8,2	12,7	8,2	11,9	8,0	7,8	6,6	10,1	6,8	6,6
	1979	%	3,2	2,7	3,5	3,6	4,7	3,0	2,8	2,4	4,5	2,9	2,4
	1984	1 000	2 026,0	93,3	91,9	274,8	33,8	597,2	186,0	137,0	319,6	250,5	41,8
	1979	1 000	893,7	33,7	29,4	133,1	16,4	242,6	74,1	50,9	167,5	130,8	15,2
Sonstige	1984	%	3,7	3,0	3,8	3,3	4,6	3,2	4,0	3,2	4,6	4,5	3,4
	1979	%	0,8	0,5	1,1	0,6	1,3	0,8	0,8	0,9	0,7	0,8	1,5
	1984	1 000	918,8	33,9	27,2	110,7	13,0	238,1	96,0	67,5	144,7	166,3	21,4
	1979	1 000	220,6	6,1	9,3	21,8	4,6	67,6	22,0	18,8	26,5	34,2	9,7

4.1.2 Sitze

Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Insgesamt	SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE
Bundesgebiet ohne Berlin	1984	78	32	32 ¹⁾	7	—	7
	1979	78	34	32 ¹⁾	8	4	—
Berlin (West)	1984	3	1	2	—	—	—
	1979	3	1	2	—	—	—
Bundesgebiet	1984	81	33	34	7	—	7
	1979	81	35	34	8	4	—

¹⁾ Davon Liste Schleswig-Holstein 1, Liste Hamburg 1, Liste Niedersachsen 5, Liste Bremen 0, Liste Nordrhein-Westfalen 12, Liste Hessen 3, Liste Rheinland-Pfalz 3, Liste Baden-Württemberg 6, Liste Saarland 1.

4.2 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Europawahlen*)

4.2.1 Wahlberechtigte und Wähler

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahl- jahr	Wahlberechtigte ¹⁾			Wähler ¹⁾					
		insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
		1 000			je 100 Wahlberechtigte ²⁾					
18 — 21	1984	2 342	1 189	1 153	1 133	595	539	48,4	50,0	46,7
	1979	2 103	1 070	1 033	1 159	600	559	55,1	56,7	54,1
21 — 25	1984	3 520	1 787	1 734	1 473	770	703	41,9	43,1	40,6
	1979	3 000	1 527	1 474	1 505	780	725	50,2	51,1	49,2
25 — 30	1984	3 843	1 954	1 889	1 602	821	781	41,7	42,0	41,3
	1979	3 416	1 726	1 691	1 769	889	880	51,8	51,5	52,1
30 — 35	1984	3 492	1 760	1 732	1 548	774	774	44,3	44,0	44,7
	1979	3 091	1 552	1 539	1 730	853	877	56,0	54,9	57,0
35 — 40	1984	3 114	1 573	1 541	1 487	734	753	47,8	46,7	48,9
	1979	3 793	1 917	1 877	2 313	1 141	1 172	61,0	59,5	62,4
40 — 45	1984	3 768	1 911	1 857	1 981	977	1 004	52,6	51,2	54,1
	1979	4 148	2 099	2 050	2 748	1 375	1 374	66,2	65,5	67,1
45 — 50	1984	4 123	2 083	2 040	2 393	1 197	1 196	58,0	57,5	58,6
	1979	3 312	1 664	1 649	2 249	1 133	1 116	67,9	68,1	67,7
50 — 60	1984	6 366	3 090	3 277	3 897	1 898	1 999	61,2	61,4	61,0
	1979	6 383	2 830	3 553	4 450	1 995	2 455	69,7	70,5	69,1
60 und mehr	1984	10 858	5 940	6 918	6 922	2 627	4 295	63,7	66,7	62,1
	1979	10 144	5 811	6 334	7 115	2 799	4 316	70,1	73,5	68,1
Insgesamt	1984	41 426	19 286	22 140	22 435	10 393	12 043	54,2	53,9	54,4
	1979	39 393	18 194	21 199	25 037	11 564	13 473	63,6	63,6	63,6

4.2.2 Stimmabgabe

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahl- jahr	Stimmen ¹⁾			Von 100 gültigen Stimmen ¹⁾											
		ins- gesamt	ungültig	gültig	der Wähler vorstehenden Alters entfallen auf						für die einzelnen Wahlvorschläge entfallen auf Wähler vorstehenden Alters					
					1 000	SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige
Männer																
18 — 25	1984	1 373	22	1 352	35,9	29,5	6,3	3,8	19,9	4,5	12,3	10,8	10,4	10,0	29,3	17,3
	1979	1 387	10	1 377	43,9	29,1	8,4	6,3	11,1	1,2	12,4	9,3	10,7	12,8	38,6	14,3
25 — 35	1984	1 599	24	1 575	38,3	26,9	6,6	4,3	19,8	4,1	15,3	11,5	12,7	13,0	33,9	18,3
	1979	1 747	12	1 734	46,2	30,8	8,7	7,0	6,1	1,2	16,5	12,4	13,9	17,9	26,9	18,0
35 — 45	1984	1 710	25	1 685	38,5	36,4	7,4	5,9	8,9	2,9	16,4	16,6	15,3	19,0	16,3	14,0
	1979	2 510	22	2 489	41,3	40,1	8,9	6,7	2,4	0,7	21,2	23,1	20,4	24,5	15,1	15,0
45 — 60	1984	3 094	56	3 037	40,3	39,0	8,1	5,5	4,1	3,0	31,1	32,1	30,1	32,1	13,5	25,9
	1979	3 123	33	3 090	42,3	40,1	9,5	5,6	1,7	0,9	26,9	28,6	27,2	25,4	13,2	25,6
60 und mehr	1984	2 633	45	2 588	37,9	41,1	9,9	5,2	2,5	3,4	24,9	28,9	31,5	25,9	7,0	24,5
	1979	2 798	36	2 762	40,6	41,8	10,9	4,8	0,9	1,1	23,1	26,7	27,8	19,4	6,2	27,2
Zusammen	1984	10 409	172	10 237	38,5	36,0	8,0	5,1	9,0	3,5	100	100	100	100	100	100
	1979	11 565	113	11 452	42,5	37,8	9,4	5,9	3,4	1,0	100	100	100	100	100	100
Frauen																
18 — 25	1984	1 246	18	1 227	37,9	27,9	6,3	3,3	19,7	4,9	10,2	7,6	7,6	7,8	28,3	14,3
	1979	1 290	8	1 282	45,5	29,2	8,4	6,6	9,5	0,8	10,6	7,1	8,2	10,9	33,4	13,6
25 — 35	1984	1 556	18	1 538	39,7	27,2	6,5	3,7	17,5	5,4	13,4	9,3	9,9	10,8	31,5	19,7
	1979	1 755	9	1 745	45,8	32,5	8,6	7,3	5,0	0,8	14,5	10,7	11,4	16,5	24,0	16,9
35 — 45	1984	1 760	21	1 739	37,3	38,8	7,6	5,2	7,5	3,6	14,2	14,9	13,1	17,4	15,3	14,9
	1979	2 539	17	2 522	39,8	41,6	9,1	6,8	2,3	0,4	18,2	19,8	17,4	22,2	16,3	10,9
45 — 60	1984	3 190	49	3 141	39,4	39,7	8,8	4,7	4,1	3,4	27,1	27,6	27,2	28,2	15,3	25,0
	1979	3 565	33	3 532	40,7	41,3	10,3	5,5	1,8	0,5	26,0	27,5	27,5	25,0	17,4	23,5
60 und mehr	1984	4 315	67	4 248	37,9	43,2	10,1	4,4	1,9	2,6	35,2	40,6	42,2	35,9	9,6	26,1
	1979	4 320	51	4 270	39,8	43,2	11,0	4,6	0,8	0,6	30,8	34,8	35,5	25,4	8,9	35,1
Zusammen	1984	12 066	173	11 893	38,4	38,0	8,5	4,4	7,2	3,5	100	100	100	100	100	100
	1979	13 469	119	13 351	41,4	39,6	9,9	5,8	2,7	0,6	100	100	100	100	100	100
Insgesamt																
18 — 25	1984	2 619	40	2 579	36,9	28,7	6,3	3,6	19,8	4,7	11,2	9,0	8,9	8,9	28,8	15,7
	1979	2 677	19	2 659	44,7	29,1	8,4	6,4	10,3	1,0	11,4	8,1	9,3	11,8	36,1	14,0
25 — 35	1984	3 155	42	3 113	39,0	27,1	6,5	4,0	18,6	4,8	14,3	10,3	11,1	11,9	32,8	19,1
	1979	3 501	21	3 480	46,0	31,7	8,7	7,1	5,6	0,9	15,4	11,5	12,6	17,1	25,5	17,5
35 — 45	1984	3 470	45	3 424	37,9	37,6	7,5	5,6	8,2	3,3	15,2	15,7	14,1	18,2	15,8	14,5
	1979	5 049	39	5 011	40,6	40,8	9,0	6,7	2,4	0,5	19,6	21,3	18,8	23,3	15,7	13,3
45 — 60	1984	6 283	105	6 178	39,8	39,3	8,4	5,1	4,1	3,2	28,9	29,6	28,5	30,1	14,3	25,4
	1979	6 688	66	6 622	41,4	40,7	9,9	5,5	1,7	0,7	26,4	28,0	27,3	25,2	15,2	24,8
60 und mehr	1984	6 948	112	6 836	37,9	42,4	10,0	4,7	2,1	2,9	30,4	35,3	37,4	30,9	8,2	25,4
	1979	7 118	87	7 032	40,1	42,6	10,9	4,7	0,8	0,8	27,2	31,2	32,0	22,6	7,5	30,4
Insgesamt	1984	22 475	345	22 130	38,5	37,0	8,3	4,7	8,0	3,5	100	100	100	100	100	100
	1979	25 034	231	24 803	41,9	38,8	9,7	5,9	3,1	0,7	100	100	100	100	100	100

*) Ergebnisse der Repräsentativstatistiken. Stichprobenumfang 1984 bzw. 1979: 1802 bzw. 1751 Wahlbezirke oder 3,5% bzw. 3,4% für die Feststellung der Wahlbeteiligung und 1912 bzw. 1851 oder jeweils 3,7% für die Feststellung der Stimmabgabe.

1) Ohne Personen mit Wahrschein.

2) Wahlbeteiligung.

3) Ohne Stimmen der Briefwähler.

4.3 Wahlen zum Deutschen Bundestag*)

Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Einheit	Bundes- gebiet ohne Berlin	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland
Wahlberechtigte	1961	1 000	37 440,7	1 626,1	1 386,4	4 613,1	507,8	11 085,8	3 395,3	2 348,1	5 211,9	6 551,7	714,5
	1965	1 000	38 510,4	1 687,3	1 393,0	4 748,3	525,7	11 322,6	3 516,0	2 403,8	5 425,1	6 752,3	736,2
	1969	1 000	38 677,2	1 711,5	1 341,5	4 760,9	524,1	11 259,6	3 573,3	2 410,2	5 510,3	6 851,6	734,1
	1972	1 000	41 446,3	1 839,2	1 348,6	5 126,5	540,9	11 992,8	3 841,1	2 623,7	5 960,7	7 375,1	797,6
	1976	1 000	42 058,0	1 864,0	1 287,5	5 205,7	528,3	12 118,5	3 899,5	2 676,9	6 118,5	7 547,8	811,3
	1980	1 000	43 231,7	1 928,1	1 253,3	5 363,6	523,2	12 374,3	4 001,7	2 759,8	6 370,5	7 827,4	829,8
	1983	1 000	44 088,9	1 975,1	1 246,1	5 480,5	523,3	12 576,6	4 072,0	2 816,6	6 544,8	8 013,0	841,1
dar. mit Wahrschein.	1983	1 000	4 394,2	186,1	162,3	488,2	46,6	1 304,9	418,2	258,3	597,2	849,2	83,2
Wähler	1961	1 000	32 849,6	1 431,7	1 227,8	4 083,5	447,9	9 799,4	3 028,2	2 069,9	4 419,7	5 714,5	626,8
	1965	1 000	33 416,2	1 449,0	1 202,9	4 145,8	452,8	9 920,1	3 073,0	2 114,3	4 598,7	5 803,0	656,5
	1969	1 000	33 523,1	1 471,9	1 175,0	4 164,7	452,4	9 827,9	3 151,9	2 097,3	4 690,4	5 837,7	653,9
	1972	1 000	37 761,6	1 665,0	1 242,8	4 684,9	492,4	11 005,8	3 522,5	2 404,0	5 377,0	6 626,2	740,9
	1976	1 000	38 165,8	1 688,0	1 173,1	4 757,4	475,6	11 066,5	3 585,3	2 448,9	5 452,4	6 764,8	753,8
	1980	1 000	38 292,2	1 716,6	1 113,2	4 790,8	459,2	11 008,7	3 598,1	2 480,8	5 518,1	6 854,8	752,0
	1983	1 000	39 279,5	1 761,3	1 105,8	4 909,1	462,1	11 254,4	3 673,1	2 546,3	5 785,6	7 020,1	761,9
dar. Briefwähler	1983	%	10,5	9,6	14,0	9,4	9,5	10,9	10,7	9,4	9,8	11,4	10,4
	1983	1 000	4 135,8	168,8	154,3	459,8	43,7	1 232,2	393,5	239,8	565,4	799,2	79,1
Wahlbeteiligung	1961	%	87,7	88,0	88,6	88,5	88,2	88,4	89,2	88,2	84,8	87,2	87,7
	1965	%	86,8	85,9	86,4	87,3	86,1	87,6	87,4	88,0	84,8	85,9	89,2
	1969	%	86,7	86,0	87,6	87,5	86,3	87,3	88,2	87,0	85,1	85,2	89,1
	1972	%	91,1	90,5	92,2	91,4	91,0	91,8	91,7	91,6	90,2	89,8	92,9
	1976	%	90,7	90,6	91,1	91,4	90,0	91,3	91,9	91,5	89,1	89,6	92,9
	1980	%	88,6	89,0	88,8	89,3	87,8	89,0	89,9	89,9	86,6	87,6	90,6
	1983	%	89,1	89,2	88,7	89,6	88,3	89,5	90,2	90,4	88,4	87,6	90,6
Ungültige Zweitstimmen	1983	%	0,9	0,7	0,5	0,7	1,0	0,7	0,9	1,8	1,1	0,8	1,3
	1983	1 000	338,8	13,2	5,0	34,2	4,4	78,0	31,6	44,6	63,0	55,2	9,7
Gültige Zweitstimmen	1961	1 000	31 550,9	1 363,4	1 193,7	3 943,0	428,2	9 518,2	2 878,7	1 969,9	4 189,2	5 487,0	579,6
	1965	1 000	32 620,4	1 416,7	1 187,1	4 052,7	444,2	9 751,2	2 988,5	2 055,7	4 452,2	5 641,5	630,5
	1969	1 000	32 966,0	1 454,8	1 166,8	4 105,6	447,4	9 687,1	3 098,0	2 056,1	4 584,8	5 730,5	634,9
	1972	1 000	37 459,8	1 654,2	1 237,1	4 652,5	488,9	10 934,6	3 498,8	2 377,9	5 322,1	6 563,8	729,9
	1976	1 000	37 822,5	1 680,1	1 168,1	4 659,0	473,0	10 989,6	3 558,0	2 429,3	5 405,5	6 713,7	746,3
	1980	1 000	37 939,0	1 703,9	1 106,5	4 755,1	455,5	10 919,4	3 565,2	2 451,6	5 454,0	6 786,4	741,4
	1983	1 000	38 940,7	1 748,1	1 100,9	4 874,8	457,7	11 176,3	3 641,5	2 501,7	5 722,6	6 964,9	752,2
davon:													
SPD	1961	%	36,2	36,4	46,9	38,7	49,7	37,3	42,8	33,5	32,1	30,1	33,5
	1965	%	39,3	38,8	48,3	39,8	48,5	42,6	45,7	36,7	33,0	33,1	39,8
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1969	%	42,7	43,5	54,6	43,8	52,0	46,8	48,2	40,1	36,5	34,6	39,9
	1972	%	45,8	48,6	54,4	48,1	58,1	50,4	48,5	44,9	38,9	37,8	47,9
	1976	%	42,6	46,4	52,6	45,7	54,0	46,9	45,7	41,7	36,6	32,8	46,1
	1980	%	42,9	46,7	51,7	46,9	52,5	46,8	46,4	42,8	37,2	32,7	48,3
	1983	%	38,2	41,7	47,4	41,3	48,7	42,8	41,6	38,4	31,1	28,9	43,8
	1983	1 000	14 865,8	728,9	521,5	2 015,7	222,9	4 782,2	1 513,4	959,7	1 777,5	2 014,4	329,4
CDU bzw. CSU	1961	%	45,3 ¹⁾	41,8	31,9	39,0	27,0	47,6	34,9	48,9	45,3	54,9	49,0
	1965	%	47,6 ¹⁾	48,2	37,6	45,8	34,0	47,1	37,8	49,3	49,9	55,6	46,8
Christlich Demokratische Union Deutschlands, in Bayern Christlich-Soziale Union	1969	%	46,1 ¹⁾	46,2	34,0	45,2	32,3	43,6	38,4	47,8	50,7	54,4	46,1
	1972	%	44,9 ¹⁾	42,0	33,3	42,7	29,6	41,0	40,3	45,9	49,8	55,1	43,4
	1976	%	48,6 ¹⁾	44,1	35,9	45,7	32,5	44,5	44,8	49,9	53,3	60,0	46,2
	1980	%	44,5 ¹⁾	38,9	31,2	39,8	28,8	40,6	40,6	45,6	48,5	57,6	42,3
	1983	%	48,8 ¹⁾	46,5	37,6	45,6	34,2	45,2	44,3	49,6	52,6	59,5	44,8
	1983	1 000	18 998,5	812,2	414,1	2 224,0	156,6	5 046,8	1 614,6	1 241,9	3 010,5	4 140,9	337,0
F.D.P. Freie Demokratische Partei	1961	%	12,8	13,8	15,7	13,2	15,2	11,8	15,2	13,2	16,6	8,7	12,9
	1965	%	9,5	9,4	9,4	10,9	11,7	7,6	12,0	10,2	13,1	7,3	8,6
	1969	%	5,8	5,2	6,3	5,6	9,3	5,4	6,7	6,3	7,5	4,1	6,7
	1972	%	8,4	8,6	11,2	8,5	11,1	7,8	10,2	8,1	10,2	6,1	7,1
	1976	%	7,9	8,8	10,2	7,9	11,8	7,8	8,5	7,6	9,1	6,2	6,6
	1980	%	10,6	12,7	14,1	11,3	15,1	10,9	10,6	9,8	12,0	7,8	7,8
	1983	%	7,0	6,3	6,3	6,9	6,5	6,4	7,6	7,0	9,0	6,2	6,0
	1983	1 000	2 706,9	109,9	68,9	338,4	29,9	716,4	275,8	174,7	514,4	433,7	44,9
GRÜNE DIE GRÜNEN	1980	%	1,5	1,4	2,3	1,6	2,7	1,2	1,8	1,4	1,8	1,3	1,1
	1983	%	5,6	5,2	8,2	5,7	9,7	5,2	6,0	4,5	6,8	4,7	4,8
	1983	1 000	2 167,4	91,1	90,2	278,6	44,6	581,4	218,9	113,2	389,9	323,9	35,8
Sonstige Parteien	1961	%	5,7	8,1	5,5	9,1	8,2	3,4	7,1	4,4	6,0	6,2	4,6
	1965	%	3,6	3,6	4,7	3,5	5,8	2,7	4,4	3,8	4,0	3,9	4,8
	1969	%	5,5	5,1	5,1	5,4	6,4	4,2	6,7	5,8	5,3	7,0	7,3
	1972	%	0,9	0,8	1,0	0,7	1,2	0,8	1,0	1,1	1,1	1,0	1,6
	1976	%	0,9	0,7	1,4	0,7	1,6	0,8	1,0	0,9	1,0	1,0	1,1
	1980	%	0,5	0,4	0,8	0,4	1,0	0,5	0,5	0,5	0,4	0,5	0,6
	1983	%	0,5	0,3	0,6	0,4	0,8	0,4	0,5	0,5	0,5	0,7	0,7
	1983	1 000	202,0	6,0	6,2	18,1	3,7	49,5	18,7	12,2	30,3	52,1	5,0

*) Die Ergebnisse der Wahlen 1949 bis 1957 sind zuletzt im Jahrbuch 1980 veröffentlicht.

1) 1961: CDU 35,8, CSU 9,6; 1965: CDU 38,0, CSU 9,6; 1969: CDU 36,6, CSU 9,5; 1972: CDU 35,2, CSU 9,7; 1976: CDU 38,0, CSU 10,6; 1980: CDU 34,2, CSU 10,3; 1983: CDU 38,2, CSU 10,6.

4.4 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Bundestagswahlen*)

4.4.1 Wahlberechtigte und Wähler

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahl- jahr	Wahlberechtigte ¹⁾			Wähler ¹⁾					
		insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
		1 000			je 100 Wahlberechtigte ²⁾					
18 — 21	1983	2 053	1 055	998	1 731	900	831	84,3	85,4	83,2
	1980	2 342	1 184	1 158	1 884	966	918	80,4	81,6	79,2
21 — 25	1983	3 276	1 669	1 608	2 669	1 372	1 297	81,5	82,2	80,6
	1980	2 932	1 495	1 437	2 314	1 193	1 121	78,9	79,8	78,0
25 — 30	1983	3 546	1 801	1 745	2 971	1 510	1 461	83,8	83,9	83,7
	1980	3 258	1 642	1 616	2 678	1 344	1 334	82,2	81,9	82,6
30 — 35	1983	3 371	1 703	1 668	2 933	1 476	1 457	87,0	86,6	87,4
	1980	3 130	1 582	1 548	2 698	1 357	1 341	86,2	85,8	86,6
35 — 40	1983	2 992	1 512	1 480	2 672	1 345	1 327	89,3	89,0	89,7
	1980	3 230	1 622	1 607	2 863	1 429	1 434	88,6	88,1	89,2
40 — 45	1983	3 888	1 968	1 920	3 540	1 787	1 753	91,1	90,8	91,3
	1980	4 077	2 057	2 020	3 683	1 857	1 825	90,3	90,3	90,4
45 — 50	1983	3 874	1 947	1 926	3 570	1 797	1 773	92,2	92,3	92,0
	1980	3 251	1 632	1 619	2 963	1 494	1 470	91,2	91,6	90,8
50 — 60	1983	6 153	2 934	3 219	5 702	2 735	2 967	92,7	92,7	92,2
	1980	6 069	2 749	3 320	5 600	2 560	3 040	92,3	93,1	91,6
60 und mehr	1983	10 543	3 906	6 637	9 306	3 553	5 752	88,3	91,0	86,7
	1980	9 659	3 606	6 053	8 574	3 300	5 274	88,8	91,5	87,1
Insgesamt	1983	39 695	18 494	21 201	35 093	16 475	18 618	88,4	89,1	87,8
	1980	37 947	17 569	20 378	33 257	15 501	17 756	87,6	88,2	87,1

4.4.2 Stimmabgabe

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahl- jahr	Zweitstimmen ¹⁾			Von 100 gültigen Zweitstimmen ¹⁾											
		ins- gesamt	ungültig	gültig	der Wähler vorstehenden Alters entfallen auf						für die einzelnen Wahlvorschläge entfallen auf Wähler vorstehenden Alters					
					1 000			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige
Männer																
18 — 25	1983	2 295	13	2 282	37,6	32,2	9,8	5,4	14,2	0,7	13,6	12,0	13,3	10,4	33,5	14,7
	1980	2 174	14	2 160	47,6	26,0	9,6	10,9	5,3	0,7	15,5	10,7	13,1	14,6	45,4	16,1
25 — 35	1983	2 982	14	2 968	38,3	32,9	10,2	6,3	11,5	0,7	18,1	16,0	18,1	15,8	35,2	17,5
	1980	2 699	14	2 685	46,4	27,4	10,2	12,8	2,6	0,7	18,8	14,0	17,3	21,3	28,1	19,5
35 — 45	1983	3 128	17	3 112	35,7	39,5	10,8	8,8	4,7	0,5	17,7	20,1	19,9	23,2	15,0	13,6
	1980	3 287	21	3 266	40,3	35,3	10,4	12,6	0,9	0,4	19,9	22,1	21,6	25,6	11,7	13,5
45 — 60	1983	4 512	40	4 472	39,7	39,1	10,1	8,0	2,4	0,7	28,3	28,6	26,8	30,3	10,9	27,5
	1980	4 055	35	4 019	42,2	36,8	10,1	9,7	0,6	0,6	25,6	28,3	25,8	24,2	9,3	26,9
60 und mehr	1983	3 558	44	3 516	39,9	40,4	10,5	6,8	1,5	0,9	22,3	23,2	21,9	20,3	5,4	26,7
	1980	3 304	42	3 261	41,2	39,9	10,7	7,1	0,4	0,7	20,3	24,9	22,2	14,3	5,6	24,0
Zusammen	1983	16 476	128	16 348	38,4	37,4	10,3	7,2	5,9	0,7	100	100	100	100	100	100
	1980	15 519	126	15 393	43,1	34,0	10,2	10,5	1,6	0,6	100	100	100	100	100	100
Frauen																
18 — 25	1983	2 145	14	2 130	40,6	30,6	9,7	5,2	13,5	0,4	11,9	9,1	10,4	9,5	32,7	13,2
	1980	2 054	16	2 039	50,3	23,9	9,1	11,9	4,3	0,4	13,3	8,3	10,4	12,8	40,8	16,0
25 — 35	1983	2 926	16	2 910	40,4	32,6	10,2	6,2	10,1	0,5	16,2	13,3	15,0	15,6	33,3	20,4
	1980	2 671	16	2 655	47,9	25,9	9,7	13,9	2,1	0,5	16,5	11,6	14,4	19,5	26,1	22,9
35 — 45	1983	3 073	21	3 052	36,4	40,0	10,9	8,3	4,1	0,3	15,3	17,1	16,9	21,8	14,2	13,2
	1980	3 255	27	3 228	40,7	34,4	10,2	13,6	0,8	0,2	17,0	18,8	18,3	23,2	12,6	12,6
45 — 60	1983	4 741	50	4 691	39,6	40,1	10,8	6,7	2,4	0,4	25,5	26,4	25,6	26,9	12,9	26,4
	1980	4 519	50	4 469	42,5	35,9	10,6	10,1	0,6	0,3	24,6	27,2	26,2	23,8	13,0	24,9
60 und mehr	1983	5 783	88	5 696	39,7	42,4	11,1	5,4	1,1	0,3	31,1	33,9	32,1	26,2	6,8	26,8
	1980	5 288	89	5 198	42,6	38,7	10,6	7,5	0,3	0,3	28,7	34,1	30,8	20,7	7,5	23,6
Zusammen	1983	18 668	189	18 479	39,4	38,5	10,7	6,3	4,8	0,3	100	100	100	100	100	100
	1980	17 787	197	17 589	43,9	33,5	10,2	10,8	1,2	0,3	100	100	100	100	100	100
Insgesamt																
18 — 25	1983	4 440	27	4 412	39,0	31,4	9,8	5,3	13,9	0,6	12,7	10,5	11,8	10,0	33,1	14,2
	1980	4 228	30	4 199	48,9	25,0	9,4	11,4	4,8	0,6	14,3	9,4	11,7	13,6	43,3	16,0
25 — 35	1983	5 908	30	5 878	39,4	32,8	10,2	6,3	10,8	0,6	17,1	14,6	16,4	15,7	34,3	18,5
	1980	5 370	30	5 340	47,1	26,6	10,0	13,3	2,4	0,6	17,5	12,8	15,8	20,3	27,2	20,8
35 — 45	1983	6 201	37	6 164	36,0	39,7	10,9	8,6	4,4	0,4	16,4	18,5	18,3	22,5	14,6	13,4
	1980	6 542	47	6 494	40,5	34,9	10,3	13,1	0,9	0,3	18,3	20,4	19,8	24,3	12,1	13,2
45 — 60	1983	9 253	90	9 163	39,6	39,7	10,4	7,3	2,4	0,5	26,8	27,5	26,1	28,6	11,9	27,1
	1980	8 574	85	8 489	42,4	36,3	10,3	9,9	0,6	0,5	25,1	27,7	26,0	24,0	11,0	26,2
60 und mehr	1983	9 342	132	9 210	39,8	41,7	10,9	5,9	1,2	0,5	27,0	29,0	27,4	23,3	6,1	26,8
	1980	8 591	132	8 460	42,1	39,1	10,7	7,4	0,4	0,4	24,8	29,7	26,8	17,8	6,5	23,9
Insgesamt	1983	35 144	316	34 827	38,9	38,0	10,5	6,7	5,3	0,5	100	100	100	100	100	100
	1980	33 305	324	32 982	43,5	33,8	10,2	10,6	1,4	0,4	100	100	100	100	100	100

*) Reihenfolge der Parteien nach den erzielten gültigen Stimmen bei der Bundestagswahl 1983. — Ergebnisse der Repräsentativstatistiken. Stichprobenumfang 1983 bzw. 1980: 1 795 bzw. 1 763 Wahlbezirke oder jeweils 3,4% für die Feststellung der Wahlbeteiligung und 1 896 bzw. 1 863 oder jeweils 3,6% für die Feststellung der Stimmabgabe.

¹⁾ Ohne Personen mit Wahlschein.
²⁾ Wahlbeteiligung.
³⁾ Ohne Stimmen der Briefwähler.

4.5 Sitze im Deutschen Bundestag 1976, 1980 und 1983*)

Land (a = in Wahlkreisen und aus Landeslisten, b = in Wahlkreisen)	Insgesamt			SPD			CDU			CSU			F.D.P.			GRÜNE
	8.	9.	10.	8.	9.	10.	8.	9.	10.	8.	9.	10.	8.	9.	10.	10.
Bundestagswahl																
Schleswig-Holstein	a	22	23	21	10	11	9	10	9	10	—	—	—	2	3	1
	b	11	11	11	6	11	2	5	—	9	—	—	—	—	—	1
Hamburg	a	14	13	13	8	7	7	5	4	5	—	—	—	1	2	—
	b	8	7	7	8	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Niedersachsen	a	62	63	63	29	30	26	28	26	29	—	—	—	5	7	4
	b	30	31	31	18	23	10	12	8	21	—	—	—	—	—	—
Bremen	a	5	4	5	3	3	3	2	1	2	—	—	—	—	—	—
	b	3	3	3	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	a	148	147	146	70	70	63	66	60	65	—	—	—	12	17	10
	b	73	71	71	45	44	32	28	27	39	—	—	—	—	—	8
Hessen	a	47	46	48	22	22	20	21	19	21	—	—	—	4	5	4
	b	22	22	22	17	19	5	5	3	17	—	—	—	—	—	3
Rheinland-Pfalz	a	31	32	31	13	14	12	16	15	16	—	—	—	2	3	2
	b	16	16	16	6	6	5	10	10	11	—	—	—	—	—	1
Baden-Württemberg	a	71	72	74	26	27	23	38	36	39	—	—	—	7	9	7
	b	36	37	37	4	6	1	32	31	36	—	—	—	—	—	5
Bayern	a	88	89	89	29	30	26	—	—	—	53	52	53	6	7	6
	b	44	45	45	4	5	1	—	—	—	40	40	44	—	—	4
Saarland	a	8	8	8	4	4	4	4	4	4	—	—	—	—	—	—
	b	5	5	5	3	3	2	2	2	3	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin	a	496	497¹⁾	498²⁾	214	218¹⁾	193²⁾	190	174	191	53	52	53	39	53	34
	b	248	248	248	114	127	68	94	81	136	40	40	44	—	—	27
Berlin (West)	a	22	22	22	10	10	9	11	11	11	—	—	—	1	1	1 ³⁾
Bundesgebiet		518	519¹⁾	520²⁾	224	228¹⁾	202²⁾	201	185	202	53	52	53	40	54	35
																28

*) Reihenfolge der Parteien nach den erzielten gültigen Stimmen bei der Bundestagswahl 1983. — Stand nach dem Ergebnis der Wahl.

²⁾ Einschl. je eines Überhangmandats in Hamburg und Bremen.

¹⁾ Alternative Liste – Für Demokratie und Umweltschutz (AL)

³⁾ Einschl. eines Überhangmandats in Schleswig-Holstein

4.6 Landtagswahlen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Schleswig-Holstein 13. 3. 1983	Hamburg 19. 12. 1982	Niedersachsen 21. 3. 1982	Bremen 25. 9. 1983	Nordrhein-Westfalen 12. 5. 1985	Hessen 25. 9. 1983	Rheinland-Pfalz 6. 3. 1983	Baden-Württemberg 25. 3. 1984	Bayern 10. 10. 1982	Saarland 10. 3. 1985	Berlin (West) 10. 3. 1985
Wahlberechtigte	1 000	1 965,9	1 239,9	5 412,4	519,9	12 705,8	4 075,6	2 811,7	6 609,2	7 962,1	844,0	1 507,3
Abgegebene Stimmen	1 000	1 667,3	1 041,3	4 206,9	414,2	9 560,7	3 404,7	2 541,8	4 706,2	12 423,3 ¹⁾	717,4	1 259,8
gültig	1 000	1 662,5	1 032,8	4 178,5	410,2	9 479,4	3 373,9	2 515,4	4 650,2	12 167,2	704,9	1 245,0
ungültig	1 000	4,8	8,4	28,4	3,9	81,2	30,8	26,4	56,1	256,1	12,5	14,8 ²⁾
Wahlbeteiligung	%	84,8	84,0	77,7	79,7	75,2	83,5	90,4	71,2	78,0	85,0	83,6
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:												
SPD	1 000	726,6	530,1	1 526,3	210,6	4 942,3	1 559,7	995,8	1 507,1	3 877,0	346,6	402,9
	%	43,7	51,3	36,5	51,3	52,1	46,2	39,6	32,4	31,9	49,2	32,4
CDU bzw. CSU ³⁾	1 000	814,6	398,5	2 118,1	136,6	3 463,7	1 329,3	1 306,1	2 412,1	7 091,4	263,0	577,9
	%	49,0	38,6	50,7	33,3	36,5	39,4	51,9	51,9	58,3	37,3	46,4
F.D.P.	1 000	35,8	26,5	247,0	18,8	565,4	256,8	88,3	333,4	430,2	70,7	105,2
	%	2,2	2,6	5,9	4,6	6,0	7,6	3,5	7,2	3,5	10,0	8,5
GRÜNE	1 000	59,4	70,5 ⁴⁾	273,3	22,3	431,4	200,4	113,8	372,4	558,7	17,6	132,5 ⁵⁾
	%	3,6	6,8 ⁴⁾	6,5	5,4	4,6	5,9	4,5	8,0	4,6	2,5	10,6 ⁵⁾
Sonstige	1 000	26,1	7,2	13,7	21,9	76,7	27,6	11,4	25,3	209,9	7,0	26,6
	%	1,6	0,7	0,3	5,3	0,8	0,8	0,5	0,5	1,7	1,0	2,1

¹⁾ Jeder Wähler hatte 2 Stimmen.

²⁾ Einschl. der abgegebenen Wahlumschläge ohne Stimmzettel für das Abgeordnetenhaus.

³⁾ CSU nur in Bayern.

⁴⁾ Grün-Alternative Liste (GAL).

⁵⁾ Alternative Liste – Für Demokratie und Umweltschutz (AL).

4.7 Sitze der Parteien in den Länderparlamenten*)

Landtag	Datum der Landtagswahl	Abgeordnete insgesamt	SPD	CDU, in Bayern CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige
Schleswig-Holstein	13. 3. 1983	74	34	39	—	—	1 ¹⁾
Hamburg	19. 12. 1982	120	64	48	—	8 ²⁾	—
Niedersachsen	21. 3. 1982	171	63	87	10	11	—
Bremen	25. 9. 1983	100	58	37	—	5	—
Nordrhein-Westfalen	12. 5. 1985	227	125	88	14	—	—
Hessen	25. 9. 1983	110	51	44	8	7	—
Rheinland-Pfalz	6. 3. 1983	100	43	57	—	—	—
Baden-Württemberg	25. 3. 1984	126	41	68	8	9	—
Bayern	10. 10. 1982	204	71	133	—	—	—
Saarland	10. 3. 1985	51	26	20	5	—	—
Berlin (West)	10. 3. 1985	144	48	69	12	15 ³⁾	—

*) Stand nach dem Ergebnis der Wahl.

¹⁾ Südschleswiger Wählerverband (SSW).

²⁾ Grün-Alternative Liste (GAL).

³⁾ Alternative Liste – Für Demokratie und Umweltschutz (AL).

4.8 Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmzahl der Länder im Bundesrat am 12. 5. 1985

Bundesregierung Landesregierung	Datum der Bundestags- bzw. Landtagswahl	Partei- zugehörigkeit des Bundes- kanzlers bzw. des Minister- präsidenten ¹⁾	Parteizugehörigkeit der Minister ²⁾				Stimmzahl im Bundesrat
			SPD	CDU, in Bayern CSU	F.D.P.	Parteilos	
Bundesregierung	6. 3. 1983	CDU	—	13 ³⁾	3	—	x
Schleswig-Holstein	13. 3. 1983	CDU	—	7	—	—	4
Hamburg	19. 12. 1982	SPD	12	—	—	2	3
Niedersachsen	21. 3. 1982	CDU	—	9	—	—	5
Bremen	25. 9. 1983	SPD	12	—	—	—	3
Nordrhein-Westfalen	12. 5. 1985	SPD	10	—	—	—	5
Hessen	25. 9. 1983	SPD	8	—	—	—	4
Rheinland-Pfalz	6. 3. 1983	CDU	—	8	—	—	4
Baden-Württemberg	25. 3. 1984	CDU	—	8	—	—	5
Bayern	10. 10. 1982	CSU	—	9	—	—	5
Saarland	10. 3. 1985	SPD	8	—	—	—	3
Berlin (West)	10. 3. 1985	CDU	—	9	3	—	4

¹⁾ In Hamburg: Erster Bürgermeister; in Bremen: Präsident des Senats; in Berlin (West): Regierender Bürgermeister

²⁾ In Hamburg, Bremen und Berlin (West): Senatoren
³⁾ Darunter 5 CSU.

4.9 Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates

Gegenstand der Nachweisung	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10. ¹⁾
	Wahlperiode									
Gesetzesvorlagen der Bundesregierung	445	431	394	368	415	351	461	322	155	135
des Bundestages	301	414	207	245	225	171	136	111	58	88
des Bundesrates	29	16	5	8	14	24	73	52	38	36
Insgesamt	775	861	606	621	654	546	670	485	251	259
Gesetzesbeschlüsse auf Initiative von:										
Bundesregierung	392	371	348	326	372	259	427	288	104	83
Bundestag	141	132	74	97	80	58	62	39	16	10
Bundesrat	12	8	2	3	9	13	17	15	8	11
Bundesregierung/Bundestag/Bundesrat ²⁾	—	—	—	—	—	5	10	12	11	4
Insgesamt	545	511	424	426	461	335	516	354	139	108
Vermittlungsausschuß angerufen durch:										
Bundesregierung	3	3	3	3	4	2	7	7	3	—
Bundestag	2	3	—	2	1	—	1	1	—	—
Bundesrat	70	59	46	34	34	31	96	69	17	—
Insgesamt	75	65	49	39	39	33	104	77	20	—
dar. als Gesetz verkundet	63	56	47	35	29	30	89	57 ³⁾	17	—
Sonstige Tätigkeit										
Bundestag										
Regierungsvorlagen	27	70	48	480	670	633	79	76	194	158
EG-Vorlagen	—	—	—	—	—	—	1 189	1 761	1 355	894
Vorlagen von Abgeordneten, die keinen Gesetzesentwurf enthalten (früher: selbständige Vorlagen)	1 081	479	158	181	187	102	141	139	165	421
Große Anfragen	160	97	49	34	45	31	23	47	32	72
Kleine Anfragen	355	377	410	308	487	569	483	434	297	476
Mündliche und schriftliche Fragen ⁴⁾	392	1 069	1 536	4 786	10 733	11 073	18 497	23 467	14 384	10 547
Aktuelle Stunden	—	—	—	2	17	8	18	9	12	40
Sonstige Vorlagen ⁵⁾	374	263	328	469	563	499	718	681	273	200
Petitionen	27 400	33 000	333 357 ⁶⁾	583 949 ⁶⁾	33 232	22 882	49 204	139 646 ⁶⁾	29 749	23 093
Bundesrat										
Verordnungen	426	579	471	692	651	485	730	553	298	203
Verwaltungsvorschriften	110	66	58	72	62	60	81	78	45	39
Vorlagen aus den Europäischen Gemeinschaften	—	—	24	478	826	759	1 017	660	405	341
Sonstige Vorlagen	216	225	199	230	298	290	391	337	183	143
Plenarsitzungen										
des Bundestages	282	227	168	198	247	199	259	230	142	112
des Bundesrates	116	69	54	50	56	43	55	51	28	25
Sitzungen von Ausschüssen und Unterausschüssen										
des Bundestages	5 474	4 389	2 493	2 986	2 692	1 449	2 223	1 955	1 099	911
des Bundesrates	1 092	887	718	705	803	650	820	796	436	377 ⁷⁾
Fraktions- und Fraktionsvorstandssitzungen des Bundestages	1 774	1 777	675	727	802	529	718	674	400	409
Ältestenratssitzungen des Bundestages	185	172	96	96	114	102	103	86	53	50

¹⁾ Stand: 1. 1. 1985.

²⁾ Ohne Zuordnung des Schwerpunktes der Initiative.

³⁾ Zu 71 Gesetzesbeschlüssen.

⁴⁾ Mündliche Fragen werden in der Fragestunde beantwortet.

⁵⁾ Dazu zählen z. B. Sammelübersichten des Petitionsausschusses über Anträge zu Petitionen; Entschließungen des Europäischen Parlaments.

⁶⁾ 3. Wahlperiode: Einschl. 14 940 bzw. 288 858 Eingaben mit jeweils übereinstimmendem Wortlaut; 4. Wahlperiode: Einschl. 8 210 Eingaben zur Verkehrssicherheit, zur Aufnahme diplo-

matischer Beziehungen zu Israel, zur Krankenversicherungsreform und zur Notstandsgesetzgebung, 500 000 Eingaben zur Urheberrechtsreform, 45 746 Eingaben zum Ablauf der Verjährungsfrist für NS-Verbrechen; 8. Wahlperiode: Einschl. 90 800 Masseneingaben zum Tierschutz (Tötung von Robben).

⁷⁾ Davon 247 Sitzungen Ständiger Ausschüsse und 130 Sitzungen von Unterausschüssen.

Quelle: Deutscher Bundestag, Bonn und ab Position »Sonstige Tätigkeit« Bundesrat, Bonn (soweit es dessen Tätigkeit betrifft)

4.10 Rechtsvorschriften des Bundes

4.10.1 Gesetze

Gesetzentwurf	Eingebrachte Gesetze insgesamt			Zustandegekommen (Art. 78, 82 GG)			Anderweitig erledigt			Nicht mehr erledigt		
	7.	8.	9.	7.	8.	9.	7.	8.	9.	7.	8.	9.
Wahlperiode												
Gesetzentwürfe der Bundesregierung	484	328	155	430	288	102	6	7	10	48	33	34
davon federführendes Ressort ¹⁾ :												
Auswärtiges	24	11	5	21	11	5	—	—	—	3	—	—
Arbeit und Sozialordnung	64	38	17	58	36	8	1	—	4	5	2	1
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	35	13	7	30	13	6	1	—	—	4	—	1
Finanzen	77	71	31	70	66	22	1	4	1	6	1	3
Inneres	59	36	24	50	31	17	1	—	1	8	5	6
Justiz	70	59	29	57	43	11	1	—	1	12	16	16
Verkehr	44	39	17	42	33	15	1	2	—	1	4	2
Post- und Fernmeldewesen	8	6	1	7	6	1	—	—	—	1	—	—
Verteidigung	55	28	11	53	28	8	—	—	—	2	—	3
Wirtschaft ²⁾	7	7	4	5	6	1	—	1	3	2	—	—
Städtebau, Wohnungswesen	27	14	7	24	10	6	—	—	—	3	4	2
Familien- und Jugendfragen	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesundheitswesen	7	4	2	6	3	2	—	—	—	1	1	—
Innerdeutsche Beziehungen	5	2	—	5	2	—	—	—	—	—	—	—
Bildung und Wissenschaft												
Forschung und Technologie												
Gesetzentwürfe des Bundestages	138	111	58	59	36	15	53	52	12	26	23	18
des Bundesrates	96	53	38	17	15	8	52	20	6	27	18	22
Vereinigungen von Initiativen	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	718	492	251	506	339	136	111	79	28	101	74	74

4.10.2 Rechtsverordnungen

Federführendes Ressort ¹⁾)	Rechtsverordnungen insgesamt			Veröffentlicht im					
				Bundesgesetzblatt			Bundesanzeiger		
	7.	8.	9.	7.	8.	9.	7.	8.	9.
Wahlperiode									
Auswärtiges	13	13	1	13	13	1	—	—	—
Arbeit und Sozialordnung	118	117	68	94	110	64	24	7	4
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	202	172	96	165	151	77	37	21	19
Finanzen	271 ^{*)}	254 ^{*)}	124 ^{*)}	231	185	100	40	69	24
Inneres	121 ^{*)}	120 ^{*)}	50 ^{*)}	121	111	47	—	9	3
Justiz	28	35 ^{*)}	15 ^{*)}	28	35	15	—	—	—
Verkehr	557 ¹⁰⁾	533 ¹⁰⁾	271 ¹⁰⁾	162	144	82	395	389	189
Post- und Fernmeldewesen	51	46	26	51	46	26	—	—	—
Verteidigung	15	14	6	15	13	5	—	1	1
Wirtschaft ²⁾	199 ¹¹⁾	171 ¹¹⁾	112	153	123	89	46	48	23
Städtebau, Wohnungswesen	6	7	6	6	7	6	—	—	—
Familien- und Jugendfragen	122 ¹²⁾	103	63	120	103	63	2	—	—
Gesundheitswesen	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Innerdeutsche Beziehungen	20	30	14	20	30	14	—	—	—
Bildung und Wissenschaft	2	—	—	2	—	—	—	—	—
Forschung und Technologie	—	—	1	—	—	1	—	—	—
Präsident des Deutschen Bundestages	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	1 726	1 615	853	1 182	1 071	590	544	544	263

1) Stand: 7. Wahlperiode.

2) Einschl. »Wirtschaftliche Zusammenarbeit«.

3) Unberücksichtigt ist, ob die Rechtsverordnung von der Bundesregierung, mehreren Bundesministern oder von einer nachgeordneten Stelle erlassen wurde.

4) Einschl. der von der Deutschen Bundesbank, vom Bundesausgleichsamt und der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein erlassenen Rechtsverordnungen.

5) Einschl. der von der Deutschen Bundesbank und der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein erlassenen Rechtsverordnungen.

6) Einschl. der von der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein und den Bundesaufsichtsämtern für das Kreditwesen und das Versicherungswesen erlassenen Rechtsverordnungen.

7) Einschl. einer vom Chef des Bundeskanzleramtes erlassenen Rechtsverordnung.

8) Einschl. der vom Bundesausgleichsamt erlassenen Rechtsverordnungen.

9) Einschl. der vom Deutschen Patentamt erlassenen Rechtsverordnungen.

10) Einschl. der vom Luftfahrt-Bundesamt, der Bundesanstalt für Flugsicherung und den Wasser- und Schifffahrtsdirektionen erlassenen Rechtsverordnungen.

11) Einschl. der von den Bundesaufsichtsämtern für das Kreditwesen und das Versicherungswesen erlassenen Rechtsverordnungen.

12) Einschl. der vom Bundesgesundheitsamt erlassenen Rechtsverordnungen.

Quelle: Deutscher Bundestag, Bonn und Bundesminister der Justiz, Bonn

5 Kirchliche Verhältnisse

5.0 Vorbemerkung

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) umfaßt im Bundesgebiet 17 Gliedkirchen. Die Katholische Kirche gliedert sich in 22 Diözesen (5 Erzbistümer und 17 Bistümer). Die 65 jüdischen Gemeinden sind in Landesverbänden bzw. Großgemeinden zusammengefaßt.

Das Besteuerungsrecht der öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften ist durch Artikel 140 GG in Verbindung mit Artikel 137 Weimarer Reichsverfassung verfassungsrechtlich garantiert. Danach sind die als Körperschaften des öffentlichen Rechts anerkannten Religionsgesellschaften berechtigt, nach Maßgabe der landesrechtlichen Bestimmungen (Kirchensteuergesetze, Steuerordnungen) von ihren Mitgliedern Steuern zu erheben.

Die Kirchensteuer wird als Zuschlagsteuer in unterschiedlicher Höhe und nach unterschiedlichen Bemessungsgrundlagen erhoben. Die finanziell größte Bedeutung hat die Kirchensteuer als Zuschlag zur Einkommensteuer und Lohnsteuer. Sie beträgt 9%

bzw. 8% der Einkommen- bzw. Lohnsteuerschuld. Alternativ oder ergänzend kann die Kirchensteuer als Zuschlag zur Vermögensteuer und zu den Grundsteuer-Meßbeträgen sowie als Kirchgeld nach besonderen Tarifen erhoben werden. Während die Kircheneinkommen- und Kirchenlohnsteuer in allen Bundesländern nach einheitlichem Verfahren als Diözesan- oder Landeskirchensteuer erhoben wird, gelten für die übrigen Zuschlagsteuern und für das Kirchgeld unterschiedliche landesrechtliche Regelungen.

Die Kirchenlohnsteuer und die Kircheneinkommensteuer werden von den Finanzämtern gegen Erstattung der Verwaltungskosten verwaltet und an die zuständigen Kirchensteuergläubiger abgeführt.

Steuerpflichtig sind grundsätzlich alle getauften Kirchenmitglieder, die im Bereich einer steuerberechtigten Kirche oder Religionsgesellschaft ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt haben. Im Kirchenlohnsteuerabzugsverfahren erfolgt die Einbehaltung unmittelbar am Sitz der Betriebstätte.

5.1 Evangelische Kirche

5.1.1 Kirchliches Leben 1983

Gliedkirche ¹⁾	Kirchengemeinden	Theologen im aktiven Dienst	Kirchenmitglieder	Äußerungen des kirchlichen Lebens					
				Taufen	Bestattungen	Aufnahmen ²⁾	Austritte	Trauungen	Abendmahlsgäste
	Anzahl		1 000	Anzahl					1 000
Baden	544	1 196	1 335	12 185	17 279	1 662	3 745	6 453	708
Bayern	1 514	2 035	2 562	23 780	33 825	2 530	7 194	9 860	1 378
Berlin-Brandenburg (West)	172	540	922	5 075	18 099	2 596	10 952	1 586	273
Braunschweig	396	294	526	4 764	7 255	1 020	3 132	1 777	173
Bremen	69	144	356	2 245	4 819	915	3 201	804	78
Hannover	1 550	1 884	3 542	32 788	47 036	4 445	15 384	12 642	1 223
Hessen und Nassau	1 166	1 430	2 095	18 377	27 762	2 520	8 683	7 947	853
Kurhessen-Waldeck	948	716	1 052	9 661	13 807	923	2 169	4 389	423
Lippe	68	121	234	1 957	2 984	133	565	838	87
Nordelbien	671	1 387	2 767	21 482	34 224	7 327	22 931	8 000	692
Nordwestdeutschland	128	136	196	1 932	2 174	273	432	824	39
Odenburg	119	240	514	4 780	6 187	904	2 913	1 706	116
Pfalz	428	469	651	6 383	9 485	560	1 670	2 876	237
Rheinland	830	1 971	3 289	27 680	45 420	5 065	14 372	10 165	1 164
Schaumburg-Lippe	21	35	70	577	1 082	61	157	276	28
Westfalen	644	1 737	2 989	26 622	41 810	3 751	8 747	11 769	1 193
Württemberg	1 380	1 908	2 401	23 543	29 158	2 730	6 759	10 542	967
Insgesamt	10 648	16 302²⁾	25 501	223 831	342 406	37 415	113 006	92 454	9 631

¹⁾ Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland nur in Ausnahmefällen überein.

²⁾ Einschl. Übertritten und Wiederaufnahmen.

³⁾ Einschl. 59 Theologen, die in gesamtkirchlichen Zusammenschlüssen tätig sind.

Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

5.1 Evangelische Kirche

5.1.2 Kirchensteuern und Kirchgeld 1984*)

1 000 DM

Gliederkirche ¹⁾	Insgesamt	Kirchensteuern		Kirchgeld	Gliederkirche ¹⁾	Insgesamt	Kirchensteuern		Kirchgeld
		vom Einkommen/Arbeitslohn ²⁾	Sonstige				vom Einkommen/Arbeitslohn ²⁾	Sonstige	
Baden	286 261	286 261	—	—	Nordwestdeutschland	29 250	28 639	—	611
Bayern	561 467	553 522	345	7 600	Oldenburg	77 613	76 402	—	1 211
Berlin-Brandenburg (West)	239 494	239 494	—	—	Pfalz	128 998	128 383	615	—
Braunschweig	93 177	93 085	—	92	Rheinland	753 094	752 679	328	87
Bremen	72 003	72 003	—	—	Schaumburg-Lippe	11 010	11 010	—	—
Hannover	553 554	551 228	—	2 326	Westfalen	522 921	522 881	40	—
Hessen und Nassau	502 751	502 751	—	—	Württemberg	583 179	581 164	—	2 016
Kurhessen-Waldeck	162 821	161 802	952	67					
Lippe	36 420	36 420	—	—					
Nordelbien	460 095	458 993	1 099	3					
					Insgesamt	5 107 230¹⁾	5 089 838¹⁾	3 380	14 013

*) Istaufkommen.

1) Die Gebiete der Gliederkirchen stimmen mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland nur in Ausnahmefällen überein.

2) Abzüglich der Erhebungskosten der Finanzämter und unter Berücksichtigung des gegenseitigen Verrechnungsverkehrs.

7) Einschl. Militärseelsorge in Höhe von 33 120 000 DM.

Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

5.2 Katholische Kirche

5.2.1 Kirchliches Leben 1982*)

Bistum	Pfarreien und Seelsorge- bezirke ¹⁾	Geistliche ¹⁾		Äußerungen des kirchlichen Lebens						
		insgesamt	darunter Ordens- geistliche	Taufen	Beerdi- gungen	Über- tritte ²⁾	Wieder- eintritte	Austritte	Trauungen	Teilnehmer am sonntägl. Gottesdienst
Anzahl										1 000
Aachen	548	1 130	317	12 652	16 009	212	222	1 790	5 217	324
Augsburg	1 022	1 382	370	16 149	16 358	257	196	1 612	7 035	468
Bamberg ³⁾	345	681	174	8 571	9 048	122	83	1 170	4 181	227
Berlin (West)	82	275	116	1 492	2 859	118	113	2 377	498	41
Eichstätt	271	501	106	4 826	4 154	56	36	399	2 359	151
Essen	326	965	184	9 381	14 846	286	339	3 235	4 194	224
Freiburg ³⁾	1 082	1 754	349	22 269	22 145	355	304	3 832	10 906	562
Fulda ⁴⁾	245	483	111	4 106	4 583	81	63	964	1 943	145
Hildesheim ⁴⁾	353	592	97	5 488	7 562	199	163	3 321	2 424	157
Köln ³⁾	816	2 148	698	21 868	28 422	408	770	7 540	8 784	515
Limburg	366	771	300	6 350	8 937	127	179	2 638	3 001	176
Mainz	341	653	107	7 830	9 092	134	169	2 739	3 455	179
München-Freising ³⁾	756	1 776	524	18 638	22 104	259	426	5 750	7 352	449
Münster	687	1 740	445	23 151	20 202	393	289	2 823	10 325	673
Osnabrück ⁴⁾	369	785	195	8 363	7 423	183	152	3 426	3 633	282
Paderborn ¹⁾ ⁴⁾	780	1 556	306	17 643	19 430	361	259	2 991	8 544	556
Passau	307	607	162	6 428	5 636	96	31	232	2 883	177
Regensburg	749	1 317	233	14 864	14 513	125	64	518	7 061	525
Rottenburg-Stuttgart	1 040	1 541	318	20 848	17 613	310	248	4 578	9 023	491
Speyer	351	579	69	6 520	7 358	96	88	1 127	3 383	173
Trier	970	1 644	566	18 012	20 111	162	128	1 280	8 932	550
Würzburg ⁴⁾	609	962	268	10 433	9 859	71	69	620	5 184	341
Insgesamt	12 415	23 842	6 015	265 882	288 264	4 411	4 391	54 962	120 317	7 386

*) Anzahl der Katholiken am 31. 12. 1982 = 26 625 000 (revidiertes Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung 1970).

1) Pfarreien und Seelsorgebezirke am 31. 12. 1982; Geistliche am 31. 12. 1979.

2) Ohne Wiedereintritte.

7) Erzbisum.

4) Ohne Bistumsteile in der Deutschen Demokratischen Republik.

Quelle: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz – Referat Statistik – Bonn

5.2 Katholische Kirche

5.2.2 Kirchensteuern und Kirchgeld 1984*)

1 000 DM

Bisum	Kirchensteuern		Kirchgeld	Insgesamt (brutto)	Verwaltungskosten	Insgesamt (netto)
	vom Einkommen/ Arbeitslohn ¹⁾	Sonstige				
Aachen	260 985	—	—	260 985	5 984	255 001
Augsburg	232 812	1 088	1 100	235 000	7 795	227 205
Bamberg ²⁾	139 086	35	360	139 481	3 802	135 679
Berlin (West)	76 603	—	—	76 603	2 570	74 033
Eichstätt	66 596	239	79	66 914	2 671	64 243
Essen	252 889	—	—	252 889	7 542	245 347
Freiburg ²⁾	404 255	—	—	404 255	10 964	393 291
Fulda	75 589	277 ¹⁾	1 621 ¹⁾	77 487	1 956	75 531
Hildesheim	136 494	—	193	136 687	6 215	130 472
Köln ²⁾	622 690	18	—	622 708	24 324	598 384
Limburg	194 271	—	692 ¹⁾	194 963	8 252	186 711
Mainz	187 376	—	—	187 376	4 705	182 671
München-Freising ²⁾	460 337	367	921	461 625	12 850	448 775
Münster						
Nordrhein-Westfalen	305 870	—	—	305 870	6 717	299 153
Oldenburg	41 449	—	—	41 449	1 222	40 227
Osnabrück	143 436	—	5 080	148 516	6 117	142 399
Paderborn ²⁾	329 172	—	—	329 172	9 069	320 103
Passau	59 863	632	278 ¹⁾	60 773	2 063	58 710
Regensburg	168 008	37	467	168 512	5 840	162 672
Rottenburg-Stuttgart	410 386	2 587 ¹⁾	68 ¹⁾	413 041	14 432	398 609
Speyer	123 471	—	—	123 471	3 964	119 507
Trier	279 698	680	—	280 378	11 694	268 684
Würzburg	138 809	—	2 139	140 948	4 482	136 466
Insgesamt	5 110 145	5 960	12 998	5 129 103	165 230	4 963 873

*) Istaufkommen.

1) Unter Berücksichtigung des gegenseitigen Verrechnungsverkehrs.

2) Erzbistum.

3) Sollaufkommen 1984.

4) Istaufkommen 1983.

Quelle: Steuergesetz des Verbandes der Diözesen Deutschlands, Münster

5.3 Jüdische Gemeinden 1984*)

Landesverband bzw. Großgemeinde	Mitglieder der jüdischen Gemeinden ¹⁾	Gemeinden	Rabbiner	Synagogen	Betsäle	Ritualbäder	Gemeinde- bibliotheken
Hamburg und Schleswig-Holstein	1 373	1	—	2	1	1	2
Niedersachsen	506	8	1	2	1	1	3
Bremen	131	1	—	1	—	1	1
Nordrhein	2 789	8	1	8	—	3	7
Köln	1 222	1	1	2	1	1	3
Westfalen	748	10	1	7	2	2	6
Hessen	1 586	9	1	6	2	1	2
Frankfurt am Main	4 784	1	2	5	1	1	2
Rheinland-Pfalz	502	6	1	4	3	1	6
Baden	1 276	5	1	2	2	1	2
Württemberg-Hohenzollern	712	1	1	1	1	2	4
Bayern	5 491	12	2	8	6	5	12
Saarland	264	1	—	1	—	1	1
Berlin (West)	6 177	1	2	4	2	1	4
Insgesamt	27 561	65	14	53	22	22	55

*) Stand: 31. 12.

1) Die Gesamtzahl der Juden wird auf ca. 30 000 geschätzt.

Quelle: Zentralrat der Juden in Deutschland, Düsseldorf

6 Erwerbstätigkeit

6.0 Vorbemerkung

Die Angaben über die Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben stammen aus verschiedenen Quellen. Das reichhaltigste Material fällt aus den Volks- und Berufszählungen an, die üblicherweise in etwa zehnjährigen Abständen stattfinden; zuletzt 1961 und 1970. Sie erbringen u. a. auch Angaben über die Erwerbstätigen in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung. Die ursprünglich für 1983 vorgesehene Zählung war durch einstweilige Anordnung des Bundesverfassungsgerichts vom 13. 4. 1983 ausgesetzt worden. Sie ist nunmehr für den 20. 5. 1987 vorgesehen.

Aktuelle Zahlen über die Erwerbstätigkeit vermittelt seit 1957 der jährliche Mikrozensus als Stichprobenerhebung mit einem Auswahlsatz von 1%. Durch Verordnungen wurde der Mikrozensus für die Jahre 1983 und 1984 ausgesetzt. Die für diese Jahre dargestellten Ergebnisse stammen aus der gemeinsamen Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Gemeinschaften (Auswahlsatz 0,4%).

Bei den Ergebnissen des Mikrozensus bzw. der EG-Arbeitskräftestichprobe handelt es sich um hochgerechnete Zahlen. Die Basis für die Hochrechnung bilden die Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung (siehe Vorbemerkung zu Abschnitt 3 »Bevölkerung«, S. 50). Dabei ist zu beachten, daß die Bevölkerungsfortschreibung mit zunehmendem zeitlichen Abstand zur letzten Volkszählung Abweichungen aufweist, die in erster Linie auf nicht erfolgte Abmeldungen, insbesondere von Ausländern, zurückzuführen sind. Derartige Abweichungen – erfahrungsgemäß meist Überhöhungen – wirken sich bei der Anpassung des Mikrozensus bzw. der EG-Arbeitskräftestichprobe an die Eckzahlen der Bevölkerungsfortschreibung auch auf die Stichprobenergebnisse aus.

Im Gegensatz zu der Befragung von Personen in den Erwerbstätigkeitsstatistiken basieren die Statistiken der Beschäftigten auf der Auswertung von Betriebsmeldungen. Hierdurch werden Beschäftigtenfälle erfaßt, d. h. Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen werden mehrfach gezählt. Die Arbeitsstättenzählung als Rahmenzählung findet ungefähr alle zehn Jahre statt (siehe Tabelle 7.1). Angaben über Beschäftigte (Beschäftigtenfälle) aus verschiedenen Bereichszählungen sowie aus Statistiken mit kurzfristiger Periodizität werden getrennt nach Wirtschaftsbereichen in den entsprechenden Kapiteln des Statistischen Jahrbuchs nachgewiesen, z. B. Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe im Kapitel 9; Zahlen über Beschäftigte im öffentlichen Dienst werden im Rahmen der Personalstandstatistik erhoben (siehe Tabelle 19.11). Eine Sonderstellung nimmt die Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer auf der Grundlage des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung (Beschäftigtenstatistik, siehe Tabellen 6.9 und 6.10) ein, welche die von den Betrieben ausgehenden Meldungen personenbezogen zusammenführt und damit Auswertungen für Personen und Beschäftigtenfälle ermöglicht.

Die Ergebnisse der Volkszählung, des Mikrozensus, der Bereichszählungen und der Beschäftigtenstatistik werden auch für ergänzende Schätzungen der Erwerbstätigen (Jahresdurchschnitt; siehe Tabelle 6.4) herangezogen.

Die Arbeitsmarktstatistiken (siehe Tabellen 6.11 bis 6.14) werden von der Arbeitsverwaltung bearbeitet und beruhen auf Auszahlungen der Arbeitsämter.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 746 ff.).

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept): In der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen unterschieden.

Erwerbspersonen sind alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen. **Erwerbstätige** sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und Mithelfender Familienangehöriger) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. **Erwerbslose** sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept (Volkszählung, Mikrozensus) nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nach der Stellung im Beruf ergibt sich die Unterscheidung der **Erwerbstätigen** nach Selbständigen, Mithelfenden Familienangehörigen und Abhängigen.

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten (einschl. selbständiger Handwerker) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbständiger geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne daß für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Abhängige: Beamte, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende.

Beamte: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter und Soldaten, ferner Geistliche der zur Evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen und der Katholischen Kirche.

Angestellte: Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in der Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Arbeiter: Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen: Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten und Volontäre). Normalerweise münden kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf ein. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

Nichterwerbspersonen sind alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer: Arbeiter, Angestellte und Personen in beruflicher Ausbildung, die in der gesetzlichen Rentenversicherung, Krankenversicherung und/oder Arbeitslosenversicherung pflichtversichert sind oder für die Beitragsteile zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden. Als Arbeiter wird gezählt, wer Mitglied in der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter ist, als Angestellter, wer bei der gesetzlichen Rentenversicherung der Angestellten pflichtversichert ist.

Kurzarbeiter: Erwerbstätige, die im Abrechnungszeitraum, in den der Stichtag fällt, Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten. Ein Anspruch besteht, wenn in einem Betrieb ein unvermeidbarer, vorübergehender Arbeitsausfall eintritt und beim Arbeitsamt angezeigt wurde. Wegen der Anspruchsvoraussetzungen siehe §§ 63 ff. Arbeitsförderungs-gesetz.

Arbeitslose: Personen ohne (dauerhaftes) Arbeitsverhältnis, die als Arbeitssuchende beim Arbeitsamt registriert sind.

Offene Stellen: Zu besetzende Arbeitsplätze, die die Arbeitgeber dem Arbeitsamt gemeldet haben.

Arbeitsvermittlungen: Durch Arbeitsämter in abhängige Beschäftigungsverhältnisse vermittelte Arbeitssuchende.

Die Berichterstattung über **Streiks und Aussperrungen** erstreckt sich auf alle Arbeitskämpfe, an denen mindestens zehn Arbeitnehmer beteiligt waren und die mindestens einen Tag dauerten oder insgesamt einen Verlust von mehr als einhundert Arbeitstagen verursachten.

6.1 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben*)

Beteiligung am Erwerbsleben	Juni 1983						Juni 1984					
	insgesamt		männlich		weiblich		insgesamt		männlich		weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Deutsche												
Erwerbspersonen	26 169	46,1	15 835	59,1	10 334	34,5	26 402	46,6	15 939	59,5	10 464	35,0
Erwerbstätige	24 402	43,0	14 914	55,6	9 489	31,6	24 503	43,2	15 008	56,0	9 495	31,7
Erwerbslose	1 766	3,1	921	3,4	845	2,8	1 899	3,3	930	3,5	969	3,2
Nichterwerbspersonen	30 637	53,9	10 979	40,9	19 658	65,5	30 289	53,4	10 845	40,5	19 445	65,0
Zusammen	56 806	100	26 814	100	29 991	100	56 692	100	26 783	100	29 908	100
Ausländer												
Erwerbspersonen	2 374	51,3	1 615	63,2	758	36,7	2 413	53,6	1 608	65,1	805	39,6
Erwerbstätige	2 075	44,9	1 438	56,2	637	30,8	2 104	46,7	1 428	57,8	676	33,2
Erwerbslose	299	6,5	178	6,9	121	5,9	309	6,8	180	7,3	129	6,3
Nichterwerbspersonen	2 250	48,7	942	36,8	1 309	63,3	2 091	46,4	861	34,9	1 231	60,4
Zusammen	4 624	100	2 557	100	2 067	100	4 504	100	2 469	100	2 036	100
Insgesamt												
Erwerbspersonen	28 542	46,5	17 450	59,4	11 092	34,6	28 815	47,1	17 546	60,0	11 269	35,3
Erwerbstätige	26 477	43,1	16 351	55,7	10 126	31,6	26 608	43,5	16 436	56,2	10 171	31,8
Erwerbslose	2 065	3,4	1 099	3,7	966	3,0	2 207	3,6	1 110	3,8	1 098	3,4
Nichterwerbspersonen	32 887	53,5	11 921	40,6	20 966	65,4	32 381	52,9	11 706	40,0	20 675	64,7
Insgesamt	61 430	100	29 372	100	32 058	100	61 196	100	29 252	100	31 944	100

*) Ergebnis der EG-Arbeitskräfteerhebung.

6.2 Erwerbspersonen im Juni 1984 nach Altersgruppen sowie Erwerbsquoten*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbspersonen							Erwerbsquoten ¹⁾					
	ins- gesamt	männ- lich	weiblich					männ- lich	weiblich				
			zu- sammen	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden		zu- sammen	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
	1 000							%					
15 — 20	2 262	1 235	1 027	996	29	✓	✓	46,5	41,0	40,6	56,7	✓	✓
20 — 25	3 820	2 098	1 722	1 236	466	✓	19	79,2	71,3	75,1	62,8	✓	75,6
25 — 30	3 271	1 894	1 377	505	808	✓	61	86,7	65,6	80,9	58,1	✓	76,6
30 — 35	3 230	1 991	1 239	229	894	10	105	95,0	59,8	89,4	53,4	66,0	84,4
35 — 40	2 922	1 846	1 076	121	821	18	117	97,1	59,8	90,3	54,6	66,5	87,1
40 — 45	3 651	2 291	1 361	117	1 061	30	153	97,5	60,3	90,2	55,6	68,4	86,7
45 — 50	3 668	2 344	1 324	123	1 006	65	130	96,6	56,4	87,0	51,5	61,2	88,1
50 — 55	2 698	1 768	930	100	669	87	75	92,9	49,7	82,6	44,7	55,4	76,7
55 — 60	2 209	1 393	816	125	511	110	70	80,1	40,2	78,0	34,6	37,6	70,6
60 — 65	751	502	249	43	129	57	21	35,2	11,8	22,0	10,1	10,4	20,8
65 und mehr	333	185	148	32	55	55	6	5,7	2,5	6,0	3,2	1,6	3,7
Insgesamt	28 815	17 546	11 269	3 626	6 448	437	759	60,0	35,3	33,3	42,5	9,2	65,4
dar 15 — 65	28 482	17 361	11 121	3 594	6 393	382	752	81,4	51,7	61,4	47,5	32,0	76,0

*) Ergebnis der EG-Arbeitskräfteerhebung.

1) In Prozent der Bevölkerung entsprechenden Alters, Geschlechts und Familienstandes; Zeile »Insgesamt« = Anteile der Erwerbspersonen an der gesamten Bevölkerung.

6.3 Strukturdaten über Erwerbspersonen und Erwerbstätige im Juni 1984*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Erwerbspersonen						
Insgesamt	28 815	100	17 546	60,9	11 269	39,1
nach der Staatsangehörigkeit						
Deutsche	26 402	91,6	15 939	60,4	10 464	39,6
Ausländer	2 413	8,4	1 608	66,6	805	33,4
nach Altersgruppen						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
15 — 20	2 262	7,9	1 235	54,6	1 027	45,4
20 — 30	7 091	24,6	3 992	56,3	3 100	43,7
30 — 40	6 151	21,3	3 837	62,4	2 314	37,6
40 — 50	7 319	25,4	4 635	63,3	2 684	36,7
50 — 60	4 907	17,0	3 161	64,4	1 746	35,6
60 — 65	751	2,6	502	66,8	249	33,2
65 und mehr	333	1,2	185	55,5	148	44,5
nach dem Familienstand						
Ledig	8 840	30,7	5 214	59,0	3 626	41,0
Verheiratet	18 050	62,6	11 602	64,3	6 448	35,7
Verwitwet	604	2,1	167	27,7	437	72,3
Geschieden	1 322	4,6	563	42,6	759	57,4
nach der Beteiligung am Erwerbsleben						
Erwerbstätige	26 608	92,3	16 436	61,8	10 171	38,2
Erwerbslose	2 207	7,7	1 110	50,3	1 098	49,7
Erwerbstätige						
Zusammen	26 608	100	16 436	61,8	10 171	38,2
nach der Staatsangehörigkeit						
Deutsche	24 503	92,1	15 008	61,3	9 495	38,7
Ausländer	2 104	7,9	1 428	67,9	676	32,1
nach Wirtschaftsabteilungen¹⁾						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 376	5,2	704	51,1	672	48,9
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	527	2,0	482	91,5	45	8,5
Verarbeitendes Gewerbe	8 562	32,2	6 201	72,4	2 361	27,6
Baugewerbe	2 042	7,7	1 850	90,6	192	9,4
Handel	3 296	12,4	1 474	44,7	1 822	55,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 544	5,8	1 194	77,4	349	22,6
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	926	3,5	490	52,8	437	47,2
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht ²⁾	5 208	19,6	2 013	38,7	3 195	61,3
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte ²⁾	454	1,7	153	33,8	301	66,2
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ²⁾	2 674	10,0	1 876	70,2	797	29,8
nach der Stellung im Beruf						
Selbständige	2 430	9,1	1 865	76,7	565	23,3
Mithelfende Familienangehörige	896	3,4	142	15,9	754	84,1
Abhängige	23 282	87,5	14 430	62,0	8 853	38,0
nach der normalerweise geleisteten Wochenarbeitszeit						
unter 21 Stunden	1 960	7,4	188	9,6	1 772	90,4
21 — 39 Stunden	1 797	6,8	290	16,1	1 508	83,9
40 — 41 Stunden	18 817	70,7	12 975	69,0	5 841	31,0
42 Stunden und mehr	4 034	15,2	2 984	74,0	1 050	26,0

*) Ergebnis der EG-Arbeitskraftstichprobe

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus.

2) Anstalten und Einrichtungen, die Dienstleistungen erbringen, wie z. B. Krankenhäuser, Schulen, sind im Mikrozensus den Dienstleistungsunternehmen zugeordnet.

6.4 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf*)

Jahresdurchschnitte in 1 000

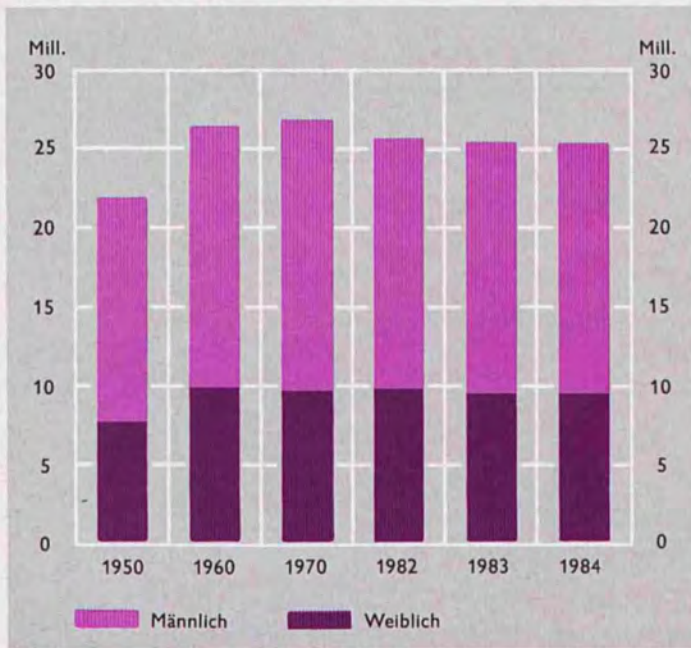
Stellung im Beruf	1971	1973	1975	1977	1978	1979	1980	1981	1982 ¹⁾	1983 ¹⁾	1984 ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei											
Selbständige	730	655	623	563	542	527	513	500	496	494	492
Mithelfende Familienangehörige	1 122	1 019	920	796	758	709	680	658	640	632	627
Abhängige	282	250	230	230	236	243	243	247	245	246	251
Beamte	5	7	8	9	10	10	11	11	11	11	11
Angestellte	27	27	27	27	27	28	30	34	33	34	36
Arbeiter	250	216	195	194	199	205	202	202	201	201	204
Zusammen	2 134	1 924	1 773	1 589	1 536	1 479	1 436	1 405	1 381	1 372	1 370
Produzierendes Gewerbe											
Selbständige	625	603	570	559	554	566	565	550	551	552	550
Mithelfende Familienangehörige	143	143	131	114	102	90	83	80	76	74	75
Abhängige	12 220	12 050	10 985	10 722	10 765	10 897	10 985	10 739	10 323	9 947	9 839
Beamte	4	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Angestellte	3 076	3 179	3 131	3 114	3 133	3 198	3 274	3 253	3 223	3 134	3 114
Arbeiter	9 140	8 868	7 852	7 606	7 630	7 697	7 709	7 484	7 098	6 811	6 723
Zusammen	12 988	12 796	11 686	11 395	11 421	11 553	11 633	11 369	10 950	10 573	10 464
Handel und Verkehr											
Selbständige	643	644	633	630	631	631	623	618	621	622	625
Mithelfende Familienangehörige	176	170	151	116	109	107	96	86	82	80	81
Abhängige	3 945	4 093	3 968	3 996	4 025	4 066	4 122	4 094	3 997	3 903	3 889
Beamte	483	497	499	503	493	488	481	478	475	471	466
Angestellte	2 141	2 195	2 166	2 221	2 229	2 267	2 331	2 317	2 241	2 214	2 213
Arbeiter	1 321	1 401	1 303	1 272	1 303	1 311	1 310	1 299	1 281	1 218	1 210
Zusammen	4 764	4 907	4 752	4 742	4 765	4 804	4 841	4 798	4 700	4 605	4 595
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)											
Selbständige	604	616	619	627	634	648	660	668	685	686	693
Mithelfende Familienangehörige	168	166	149	113	105	102	96	95	86	85	86
Abhängige	6 159	6 513	6 831	7 081	7 238	7 453	7 636	7 766	7 830	7 907	7 965
Beamte	1 505	1 603	1 692	1 766	1 782	1 814	1 836	1 857	1 888	1 905	1 910
Angestellte	2 958	3 224	3 460	3 574	3 678	3 841	3 979	4 077	4 107	4 167	4 210
Arbeiter	1 696	1 686	1 679	1 741	1 778	1 798	1 821	1 832	1 835	1 835	1 845
Zusammen	6 931	7 295	7 599	7 821	7 977	8 203	8 392	8 529	8 601	8 678	8 744
Insgesamt											
Selbständige	2 602	2 518	2 445	2 379	2 361	2 372	2 361	2 336	2 353	2 354	2 360
Mithelfende Familienangehörige	1 609	1 498	1 351	1 139	1 074	1 008	955	919	884	871	869
Abhängige	22 606	22 906	22 014	22 029	22 264	22 659	22 986	22 846	22 395	22 003	21 944
Beamte	1 997	2 110	2 201	2 280	2 287	2 314	2 330	2 348	2 376	2 389	2 389
Angestellte	8 202	8 625	8 784	8 936	9 067	9 334	9 614	9 681	9 604	9 549	9 573
Arbeiter	12 407	12 171	11 029	10 813	10 910	11 011	11 042	10 817	10 415	10 065	9 982
Insgesamt	26 817	26 922	25 810	25 547	25 699	26 039	26 302	26 101	25 632	25 228	25 173

*) Ergebnisse einer Schätzung, die unter Mitbenutzung von Statistiken für Teilbereiche des Erwerbslebens auf Zahlen der Volkszählungen, des Mikrozensus sowie der Beschäftigtenstatistik aufbaut; siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 97. – Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970.

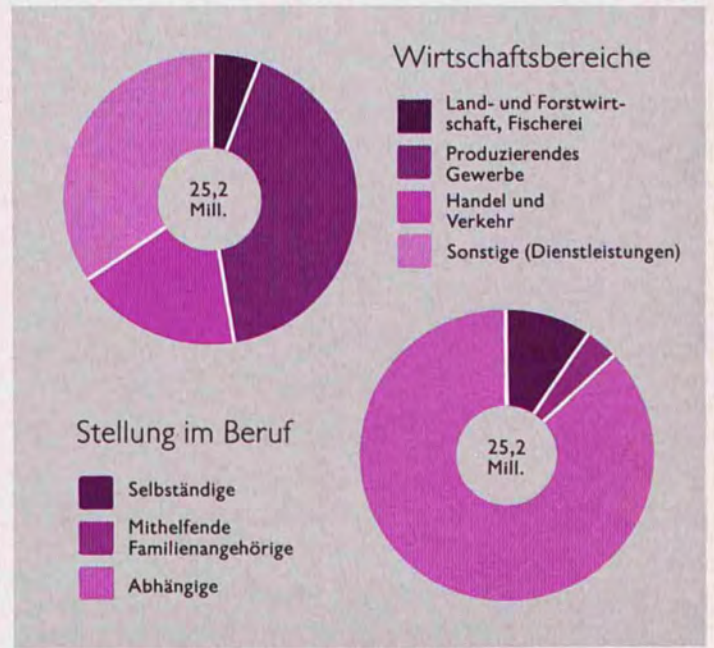
1) Vorläufiges Ergebnis.

Erwerbstätigkeit

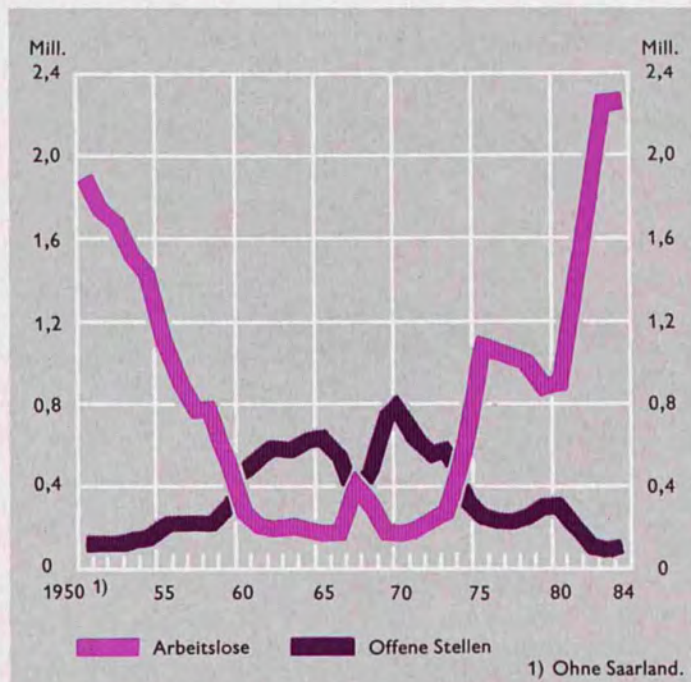
Erwerbstätige



Erwerbstätige 1984 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf



Arbeitslose und offene Stellen



Statistisches Bundesamt 85 0244

Arbeitslose¹⁾ nach Dauer der Arbeitslosigkeit



6.5 Erwerbstätige im Juni 1984*)**6.5.1 Nach Altersgruppen und Stellung im Beruf**

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt				Männlich				Weiblich			
	Insgesamt	Selbst- ständige	Mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hängige	zu- sammen	Selbst- ständige	Mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hängige	zu- sammen	Selbst- ständige	Mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hängige
15 — 20	1 942	✓	37	1 901	1 095	✓	19	1 073	847	✓	18	828
20 — 25	3 425	44	42	3 340	1 901	32	18	1 851	1 524	12	23	1 489
25 — 30	2 954	139	65	2 749	1 742	98	17	1 627	1 212	41	48	1 122
30 — 35	2 961	262	72	2 627	1 849	203	9	1 638	1 112	60	63	990
35 — 40	2 737	297	67	2 373	1 752	220	6	1 527	985	78	60	846
40 — 45	3 440	368	103	2 969	2 187	276	✓	1 907	1 253	92	99	1 062
45 — 50	3 479	383	132	2 964	2 247	305	5	1 937	1 231	77	126	1 028
50 — 55	2 542	303	102	2 136	1 682	247	5	1 429	860	56	97	707
55 — 60	2 073	287	99	1 687	1 316	219	6	1 091	757	68	93	596
60 — 65	724	192	74	458	480	153	8	319	243	39	65	139
65 — 70	137	68	36	33	79	53	11	15	59	15	26	18
70 — 75	117	51	37	29	62	35	16	11	55	16	21	18
75 und mehr	77	31	31	15	44	21	17	5	34	10	14	10
Insgesamt	26 608	2 430	896	23 282	16 436	1 865	142	14 430	10 171	565	754	8 853

6.5.2 Nach Ländern, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen)**

1 000

Stellung im Beruf	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei												
Selbständige	502	28	✓	81	✓	71	24	30	94	172	✓	✓
Mithelfende Familienangehörige	611	19	✓	83	✓	70	43	34	101	260	✓	✓
Abhängige	263	25	✓	50	✓	43	16	22	43	54	✓	5
Zusammen	1 376	72	✓	213	✓	183	83	86	237	486	✓	6
Produzierendes Gewerbe												
Selbständige	553	21	10	54	✓	137	51	32	113	112	7	12
Mithelfende Familienangehörige	96	✓	✓	9	✓	25	10	✓	19	24	✓	✓
Abhängige	10 481	320	179	1 086	71	2 880	888	611	1 974	2 070	167	236
Zusammen	11 130	344	190	1 148	75	3 042	948	648	2 106	2 206	175	249
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung												
Selbständige	588	28	22	72	6	150	58	32	83	111	9	17
Mithelfende Familienangehörige	87	✓	✓	12	✓	25	8	✓	12	19	✓	✓
Abhängige	4 164	219	193	489	58	1 080	416	237	564	706	62	142
Zusammen	4 840	250	215	572	64	1 255	482	273	659	836	73	160
Übrige Wirtschaftsbereiche												
Selbständige	787	36	24	73	8	187	80	46	130	160	11	31
Mithelfende Familienangehörige	101	✓	✓	13	✓	30	10	✓	15	20	✓	✓
Abhängige	8 375	439	289	979	102	2 075	844	500	1 192	1 476	127	352
Zusammen	9 262	479	314	1 066	111	2 291	934	551	1 337	1 657	139	385
Insgesamt												
Selbständige	2 430	113	57	279	18	545	213	141	420	556	28	61
Mithelfende Familienangehörige	896	29	✓	116	✓	149	71	47	147	323	6	✓
Abhängige	23 282	1 003	661	2 604	234	6 076	2 164	1 370	3 772	4 307	357	735
Insgesamt	26 608	1 144	722	2 999	252	6 771	2 448	1 558	4 339	5 186	391	799

*) Ergebnis der EG-Arbeitskraftstichprobe.

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus.

6.5 Erwerbstätige im Juni 1984*)

6.5.3 Nach normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen**)

1 000

Stellung im Beruf	Ins- gesamt	Männlich					Weiblich				
		zu- sammen	davon mit einer Wochenarbeitszeit von ... bis ... Stunden				zu- sammen	davon mit einer Wochenarbeitszeit von ... bis ... Stunden			
			unter 21	21 — 39	40 — 44	45 u. m.		unter 21	21 — 39	40 — 44	45 u. m.
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ¹⁾											
Selbständige	502	427	/	11	26	385	75	8	13	9	46
Mithelfende Familienangehörige	611	95	30	14	12	39	517	105	93	58	260
Abhängige	263	182	/	/	123	54	81	14	7	44	15
Zusammen	1 376	704	36	29	161	478	672	127	113	111	321
Produzierendes Gewerbe											
Selbständige	553	495	10	7	156	323	58	11	7	20	19
Mithelfende Familienangehörige	96	21	/	/	14	/	75	35	7	17	16
Abhängige	10 481	8 016	24	75	7 490	426	2 465	294	322	1 794	56
Zusammen	11 130	8 532	38	83	7 660	752	2 598	341	336	1 830	92
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung											
Selbständige	588	407	9	7	89	302	182	21	14	50	97
Mithelfende Familienangehörige	87	13	/	/	6	/	75	27	11	16	20
Abhängige	4 164	2 249	15	21	1 914	298	1 915	347	379	1 124	64
Zusammen	4 840	2 668	27	29	2 009	603	2 172	396	404	1 191	181
Übrige Wirtschaftsbereiche											
Selbständige	787	536	19	22	117	378	251	47	31	60	114
Mithelfende Familienangehörige	101	14	/	/	5	/	87	35	14	14	25
Abhängige	8 375	3 983	66	124	3 307	487	4 391	827	610	2 747	208
Zusammen	9 262	4 533	87	148	3 429	869	4 729	908	655	2 820	346
Insgesamt											
Selbständige	2 430	1 865	42	47	388	1 388	565	87	65	138	276
Mithelfende Familienangehörige	896	142	39	18	36	49	754	202	126	104	322
Abhängige	23 282	14 430	106	225	12 834	1 265	8 853	1 483	1 318	5 709	343
Insgesamt	26 608	16 436	188	290	13 258	2 701	10 171	1 772	1 508	5 951	940

*) Ergebnis der EG-Arbeitskräfteerhebung.

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus.

1) Ohne vollständige Ausschaltung aller hauswirtschaftlichen Arbeitszeiten.

6.6 Erwerbstätige im April 1982 nach Stellung im Beruf und Nettoeinkommensgruppen*)

Stellung im Beruf	Insgesamt		Davon mit einem Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM										
			unter 600	600 — 800	800 — 1 000	1 000 — 1 200	1 200 — 1 400	1 400 — 1 800	1 800 — 2 200	2 200 — 2 500	2 500 — 3 000	3 000 — 4 000	4 000 und mehr
				1 000									
Männlich													
Selbständige	1 287	100	1,7	1,1	1,9	3,4	2,9	9,4	14,9	8,5	11,1	16,9	28,2
Beamte	1 755	100	11,7	0,6	1,2	2,5	4,2	11,4	16,8	11,8	13,8	17,5	8,5
Angestellte ¹⁾	4 696	100	4,3	0,9	1,1	2,0	3,5	14,0	21,1	12,8	14,3	16,1	9,8
Arbeiter ²⁾	7 776	100	8,6	1,3	1,8	4,6	10,2	36,0	26,2	6,8	3,0	1,2	0,2
Zusammen	15 514	100	7,1	1,1	1,5	3,4	6,9	24,4	22,7	9,3	8,4	8,8	6,4
dar. Auszubildende ³⁾ und Teilzeit- erwerbstätige ⁴⁾	1 052	100	68,3	8,6	4,4	2,8	2,0	3,7	2,8	1,7	1,7	1,7	2,3
Weiblich													
Selbständige	395	100	17,7	6,5	8,6	5,9	6,3	12,7	12,3	5,7	5,0	6,0	9,2
Beamte	432	100	2,2	4,1	4,1	5,4	8,0	20,9	15,8	11,9	16,8	12,5	1,7
Angestellte ¹⁾	5 249	100	15,6	9,8	10,8	11,7	12,7	22,2	10,9	2,9	1,8	1,2	0,4
Arbeiter ²⁾	3 019	100	26,9	12,9	15,4	18,1	14,1	10,2	1,8	0,3	1	1	1
Zusammen	9 095	100	18,7	10,3	11,9	13,5	12,7	17,7	8,1	2,6	2,1	1,6	0,7
dar. Auszubildende ³⁾ und Teilzeit- erwerbstätige ⁴⁾	3 279	100	44,4	20,0	14,3	8,0	4,4	4,8	2,1	0,7	0,5	0,4	0,2
Insgesamt													
Selbständige	1 682	100	5,4	2,3	3,5	4,9	3,7	10,2	14,3	7,8	9,7	14,3	23,8
Beamte	2 187	100	9,5	0,9	1,8	3,1	4,9	13,3	16,6	11,9	14,4	16,5	7,2
Angestellte ¹⁾	9 945	100	10,3	5,6	6,2	7,1	8,3	18,3	15,7	7,6	7,7	8,2	4,9
Arbeiter ²⁾	10 795	100	13,7	4,6	5,6	8,4	11,3	28,8	19,4	5,0	2,2	0,9	0,1
Insgesamt	24 608	100	11,4	4,5	5,4	7,2	9,0	21,9	17,3	6,8	6,0	6,2	4,3
dar. Auszubildende ³⁾ und Teilzeit- erwerbstätige ⁴⁾	4 331	100	50,2	17,3	11,9	6,8	3,8	4,6	2,2	0,9	0,8	0,7	0,7

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Ohne 1 301 000 Selbständige in der Landwirtschaft und mithelfende Familienangehörige aller Wirtschaftsbereiche sowie ohne 865 000 Erwerbstätige, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten.

1) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) In anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

4) Erwerbstätige mit einer Wochenarbeitszeit unter 36 Stunden.

6.7 Erwerbstätige im Juni 1984 nach Berufsgruppen*)

1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsgruppe Berufsordnung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsgruppe Berufsordnung	Insgesamt	Männlich	Weiblich
01	Landwirte	525	427	98	60	Ingenieure	485	469	16
02	Tierzüchter, Fischereiberufe	11	8	✓	603	Architekten, Bauingenieure	159	152	7
03	Verwalter, Berater in der Landwirtschaft und Tierzucht	13	9	✓	61	Chemiker, Physiker, Mathematiker	48	45	✓
04	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger	632	132	500	62	Techniker	723	671	51
05	Gartenbauer	215	138	77	621	Maschinenbautechniker	84	80	✓
06	Forst-, Jagdberufe	53	51	✓	63	Technische Sonderfachkräfte	218	112	105
07	Bergleute	112	111	✓	68	Warenkaufleute	2 120	814	1 306
08	Mineral-, Erdöl-, Erdgasgewinner	9	9	✓	681	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	649	414	235
09	Mineralaufbereiter	✓	✓	✓	69	Bank-, Versicherungskaufleute	619	350	269
10	Steinbearbeiter	30	28	✓	691	Bankfachleute	429	215	214
11	Baustoffhersteller	22	21	✓	70	Anderer Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	215	143	71
12	Keramiker	41	24	17	71	Berufe des Landverkehrs	872	841	31
13	Glasmacher	38	28	10	714	Kraftfahrzeugführer	691	667	24
14	Chemiearbeiter	216	165	51	72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	48	43	✓
15	Kunststoffverarbeiter	45	31	14	73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	209	115	95
16	Papierhersteller, -verarbeiter	63	40	24	74	Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	456	380	77
17	Drucker	154	126	28	75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	684	539	144
18	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	51	43	8	751	Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter	574	466	108
19	Metallerzeuger, Walzer	60	58	✓	753	Wirtschaftsprüfer, Steuerberater	79	47	32
20	Formen-, Formgießer	56	53	✓	76	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	417	315	102
21	Metallverformer (spanlos)	58	36	22	762	Leitende und administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute	392	293	99
22	Metallverformer (spanend)	237	228	10	77	Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute	630	254	377
23	Metalloberflächenbearbeiter, -vergüter, -beschichter	39	33	6	78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	3 245	1 103	2 143
24	Metallverbinder	132	112	20	781	Bürofachkräfte	2 732	1 057	1 675
25	Schmiede	32	30	✓	79	Dienst-, Wachberufe	215	172	43
26	Feinblechner, Installateure	286	283	✓	80	Sicherheitswahrer	772	763	10
27	Schlosser	812	795	17	81	Rechtswahrer, -berater	113	93	19
28	Mechaniker	613	576	37	813	Rechtsvertreter, -berater	55	48	6
281	Kraftfahrzeuginstandsetzer	354	348	6	82	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	91	43	49
29	Werkzeugmacher	138	136	✓	83	Künstler und zugeordnete Berufe	163	108	55
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	96	64	31	84	Ärzte, Apotheker	233	157	76
31	Elektriker	735	676	59	85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	942	134	809
311	Elektroinstallateure, -monteure	513	487	26	853	Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	452	72	380
32	Montierer und Metallberufe, a. n. g.	302	177	126	86	Sozialpflegerische Berufe	355	63	292
33	Spinnberufe	31	16	15	861	Sozialarbeiter, Sozialpfleger	134	32	103
34	Textilhersteller	44	25	19	864	Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	131	6	125
35	Textilverarbeiter	271	25	245	87	Lehrer	776	404	372
36	Textilveredler	11	9	✓	88	Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a. n. g.	94	71	23
37	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	99	54	45	89	Seelsorger	43	35	8
39	Bäck-, Konditorwarenhersteller	143	121	22	90	Körperpfleger	237	41	196
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	155	141	14	91	Gastebetreuer	426	168	259
41	Speisenbereiter	300	98	201	92	Hauswirtschaftliche Berufe	181	6	175
411	Köche	297	97	200	93	Reinigungsberufe	637	103	535
42	Getränke-, Genußmittelhersteller	31	24	7	97	Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a. n. g.	43	6	37
43	Übrige Ernährungsberufe	28	21	8	98	Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	53	26	27
44	Maurer, Betonbauer	457	454	✓	99	Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	330	203	127
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	180	178	✓					
46	Straßen-, Tiefbauer	110	109	✓					
47	Bauhilfsarbeiter	116	112	✓					
48	Bauausfitter	139	136	✓					
49	Raumausfitter, Polsterer	44	38	6					
50	Tischler, Modellbauer	338	330	8					
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	273	259	14					
52	Warenprüfer, Versandfertigtmacher	336	141	194					
53	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	664	408	256					
54	Maschinenisten und zugehörige Berufe	321	305	16					
						Insgesamt	26 608	16 436	10 171

*) Ergebnis der EG-Arbeitskräftestichprobe.

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

6.8 Erwerbstätige Frauen im Alter von 15 Jahren und mehr im April 1982 nach Zahl und Alter der Kinder*)

Frauen Kinder	Insgesamt		Davon							
			ledig¹)		verheiratet		verwitwet		geschieden	
	insgesamt	außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	zusammen	außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	zusammen	außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	zusammen	außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	zusammen	außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft
Grundzahlen in 1 000										
Erwerbstätige Frauen										
Frauen	10 183	9 526	3 080	3 007	6 057	5 521	435	390	612	608
ohne Kinder unter 18 Jahren										
Frauen	6 676	6 345	3 003	2 931	2 949	2 730	354	315	372	370
mit Kindern unter 18 Jahren										
Frauen mit ... Kind(ern)	3 507	3 181	78	77	3 108	2 791	81	75	240	238
1	2 013	1 890	71	70	1 718	1 600	55	51	169	169
2	1 150	1 034	6	6	1 061	946	21	20	62	62
3 und mehr	343	258	/	/	329	244	/	/	9	8
Kinder	5 449	4 795	87	85	4 928	4 287	114	105	320	318
und zwar:										
mit Kindern unter 15 Jahren										
Frauen mit ... Kind(ern)	2 772	2 519	68	67	2 488	2 240	44	41	172	171
1	1 788	1 675	61	61	1 559	1 448	34	32	135	134
2	798	709	5	5	750	663	8	8	34	34
3 und mehr	186	135	/	/	180	129	/	/	/	/
Kinder	3 990	3 526	75	74	3 645	3 189	57	53	212	210
mit Kindern unter 6 Jahren										
Frauen mit ... Kind(ern)	978	890	36	36	911	824	/	/	27	27
1	816	754	34	34	753	692	/	/	25	25
2 und mehr	162	136	/	/	158	132	/	/	/	/
Kinder	1 151	1 032	39	38	1 080	962	/	/	29	28
Erwerbstätigenquoten in Prozent²)										
Erwerbstätige Frauen										
Frauen	37,7	35,3	50,7	49,5	39,4	35,9	9,7	8,7	57,8	57,5
ohne Kinder unter 18 Jahren										
Frauen	35,1	33,3	50,4	49,2	36,5	33,8	8,2	7,3	52,7	52,4
mit Kindern unter 18 Jahren										
Frauen mit ... Kind(ern)	44,1	40,0	64,2	63,4	42,6	38,3	43,6	40,4	68,0	67,6
1	49,1	46,1	66,8	66,1	47,1	43,8	44,5	41,3	77,0	76,7
2	40,7	36,5	47,9	47,1	39,8	35,5	46,0	43,6	60,1	59,7
3 und mehr	33,7	25,2	/	/	33,9	25,1	/	/	28,7	27,7
Kinder³)	41,3	36,4	61,3	60,3	40,2	35,0	42,3	38,9	60,7	60,1
und zwar:										
mit Kindern unter 15 Jahren										
Frauen mit ... Kind(ern)	42,6	38,7	61,9	61,2	41,4	37,2	41,0	38,5	63,9	63,4
1	47,9	44,9	64,4	63,7	46,2	42,9	43,1	40,8	72,7	72,5
2	37,2	33,0	47,7	46,8	36,7	32,4	35,2	33,0	50,4	49,5
3 und mehr	29,7	21,5	/	/	29,9	21,5	/	/	/	/
Kinder¹)	39,5	35,0	59,2	58,3	38,6	33,8	39,6	36,8	56,6	56,1
mit Kindern unter 6 Jahren										
Frauen mit ... Kind(ern)	36,4	33,1	52,5	51,7	35,8	32,4	/	/	43,5	43,0
1	39,8	36,8	54,0	53,2	39,2	36,0	/	/	46,8	46,8
2 und mehr	25,4	21,2	/	/	25,3	21,2	/	/	/	/
Kinder¹)	34,0	30,4	51,3	50,3	33,4	29,8	/	/	40,4	39,5

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Bevölkerung in Privathaushalten.

1) Einschl. Lediger, die Kinder in einer Familie sind.

2) In Prozent der Frauen entsprechenden Familienstandes und entsprechender Zahl und Altersgruppe der Kinder in der Familie.

3) Anteil der Kinder erwerbstätiger Mütter an den Kindern insgesamt der jeweiligen Altersgruppe.

6.9 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

6.9.1 Nach Wirtschaftszweigen und Staatsangehörigkeit**)

1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	1980		1981		1982		1983		1984 ²⁾			
		insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt		dar. Ausländer	
										insgesamt	männlich	zusammen	männlich
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	220,5	18,7	232,5	19,2	226,7	17,8	225,3	16,5	230,3	167,1	16,0	13,4
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau ³⁾	478,1	35,0	485,1	35,5	483,5	35,2	479,7	35,3	474,7	429,3	33,6	32,8
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 635,7	1 191,4	8 460,7	1 101,7	8 172,5	1 015,5	7 911,8	934,9	7 722,7	5 563,5	836,9	601,6
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	616,7	58,2	612,4	55,3	605,2	52,4	591,8	49,8	592,3	439,8	47,8	36,7
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	350,4	70,1	339,5	63,9	334,3	60,9	326,9	57,4	332,4	226,7	55,5	39,0
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	380,7	53,6	367,2	49,3	346,2	43,4	334,2	39,8	328,5	263,1	37,0	31,9
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	734,5	137,8	716,9	129,6	670,7	118,0	650,5	108,6	629,3	545,3	97,7	87,4
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	2 524,5	335,4	2 502,8	311,8	2 459,0	295,6	2 393,8	274,9	2 259,2	1 916,8	223,9	196,1
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 710,0	264,3	1 664,6	240,6	1 606,0	218,8	1 538,8	197,7	1 525,4	987,7	180,9	97,5
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	854,0	92,2	840,0	85,2	801,4	75,6	773,9	69,3	769,1	575,4	65,1	49,6
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	736,0	112,5	692,4	102,0	639,6	91,2	598,6	82,2	589,1	206,3	77,9	35,6
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	729,0	67,3	724,8	64,0	710,2	59,1	703,2	55,1	697,4	402,3	51,2	27,9
3	Baugewerbe	1 696,0	218,2	1 676,8	202,3	1 591,7	179,4	1 569,3	172,3	1 548,5	1 417,6	163,5	161,0
30	Bauhauptgewerbe	1 241,5	191,7	1 215,8	176,8	1 137,9	154,8	1 117,6	148,5	1 092,9	1 022,6	140,4	138,8
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	454,5	26,5	460,9	25,5	453,7	24,5	451,7	23,8	455,6	395,0	23,1	22,2
4	Handel	2 911,6	135,3	2 905,7	123,5	2 836,6	117,3	2 770,8	114,0	2 762,8	1 269,4	111,1	67,9
40/41	Großhandel	1 026,8	56,9	1 014,5	52,4	984,7	50,1	956,2	48,3	954,0	622,5	47,6	34,9
42	Handelsvermittlung	159,5	10,0	161,9	9,4	159,4	8,8	158,7	8,7	160,3	97,6	8,6	6,1
43	Einzelhandel	1 725,3	68,4	1 729,3	61,6	1 692,4	58,4	1 655,9	57,0	1 648,5	549,2	54,9	26,9
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	997,9	76,4	1 013,2	73,2	995,9	69,7	971,8	65,7	962,1	709,0	63,0	53,5
50 0	Eisenbahnen	160,5	17,2	162,5	17,3	156,5	16,5	147,5	14,9	138,2	125,7	13,1	12,3
50 7	Deutsche Bundespost	209,7	8,6	226,8	8,7	222,6	8,2	219,6	7,9	211,5	99,4	7,5	5,5
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen, Bundespost)	627,7	50,6	623,9	47,1	616,8	45,1	604,7	42,9	612,5	483,9	42,3	35,7
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	762,1	15,1	769,8	13,2	775,8	12,8	787,2	12,9	795,4	390,6	12,6	5,3
60	Kreditinstitute u. ä.	538,0	10,3	545,9	9,2	551,0	8,9	562,4	9,1	571,5	267,0	8,9	3,6
61	Versicherungsgewerbe	224,1	4,8	223,9	4,0	224,8	3,8	224,8	3,8	223,9	123,6	3,7	1,7
7	Dienstleistungen, a. n. g.	3 539,6	315,0	3 602,4	300,6	3 665,6	301,6	3 684,3	298,9	3 768,7	1 282,5	292,7	127,2
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	605,2	109,4	615,4	104,7	636,0	107,1	643,9	107,1	663,6	220,5	105,5	52,1
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	300,2	34,8	305,5	36,1	314,1	40,6	307,6	40,0	309,2	60,8	39,2	10,2
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	803,8	46,4	804,6	43,0	802,5	42,6	799,8	42,8	808,0	321,2	42,1	21,2
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	997,6	75,0	1 026,1	70,2	1 056,4	68,8	1 073,0	67,8	1 102,9	207,7	65,2	14,6
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	579,5	27,2	596,3	25,7	608,3	23,8	618,5	23,2	633,8	291,3	22,6	14,5
71 8	Sonstige Dienstleistungen	253,2	22,2	254,5	21,0	248,3	18,8	241,6	18,1	251,2	181,0	18,1	14,6
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	357,4	14,9	362,9	13,4	372,5	13,3	384,4	14,6	402,9	137,4	15,5	6,4
80 0	Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen	101,2	3,6	103,0	3,3	107,7	3,2	112,3	3,5	115,7	36,4	3,5	1,4
80 1-7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u. ä.)	211,3	9,3	217,7	8,4	223,9	8,4	231,6	9,4	246,5	97,6	10,3	4,7
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 343,5	50,5	1 353,3	47,0	1 347,7	46,4	1 356,3	47,8	1 368,8	736,7	47,5	29,2
90	Gebietskörperschaften	1 183,8	48,0	1 192,5	44,9	1 185,3	44,5	1 190,7	45,9	1 202,6	672,4	45,6	28,6
96	Sozialversicherung	159,8	2,5	160,8	2,0	162,4	1,9	165,6	1,9	166,2	64,2	1,8	0,6
	Ohne Angabe	11,6	1,1	1,7	0,2	2,9	0,3	5,5	0,7	3,5	2,3	0,4	0,3
	Insgesamt	20 953,9	2 071,7	20 864,0	1 929,7	20 471,5	1 809,0	20 146,5	1 713,6	20 040,3	12 105,4	1 592,6	1 098,6

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

**) Stichtag: 30. 6.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen.

2) Ohne die Arbeitnehmer, die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffen waren (vor allem in den Wirtschaftszweigen 23 bis 25).

f) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich nur eingeschränkt möglich.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.9 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

6.9.2 Nach Wirtschaftszweigen und Ländern

1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Stichtag 30. 6. Wirtschaftsgliederung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrh.-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
	1982	20 471,5 ²⁾	712,0	745,1	2 112,9	294,8	5 493,8	1 891,1	1 086,4	3 387,6	3 691,3	345,5	705,6
	1983	20 146,5	703,7	728,4	2 068,8	285,0	5 376,4	1 874,4	1 071,4	3 346,5	3 654,6	337,3	699,9
	1984 ¹⁾	20 040,3	704,7	715,5	2 057,4	281,0	5 351,7	1 849,7	1 074,2	3 278,9	3 684,1	333,5	709,7
1984 nach Wirtschaftszweigen ¹⁾													
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	230,3	20,0	3,2	39,7	1,7	42,6	15,5	17,8	35,0	49,4	1,7	3,8
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	474,7	10,1	9,8	45,6	4,2	252,2	24,7	13,3	33,6	39,8	30,0	11,3
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	7 722,7	208,2	153,0	739,2	80,7	2 104,6	669,0	422,4	1 498,5	1 528,3	129,7	189,2
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	592,3	14,0	21,8	36,0	1,1	205,6	95,0	68,8	66,9	68,1	2,5	12,4
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	332,4	8,1	9,2	38,2	0,6	79,3	43,2	23,4	66,1	52,9	5,9	5,5
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	328,5	9,1	2,4	31,9	1,6	72,9	24,6	31,7	42,3	98,8	9,3	3,8
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	629,3	6,0	8,6	45,8	7,1	331,1	34,6	20,5	76,6	57,3	34,0	7,6
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	2 259,2	67,5	49,9	271,3	35,6	557,1	186,7	110,5	468,0	430,0	39,8	42,7
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 525,4	39,5	27,2	104,6	13,5	358,5	127,1	48,8	381,4	346,7	14,1	63,9
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	769,1	25,8	11,3	70,6	3,7	201,7	64,8	43,7	157,2	164,1	8,7	17,3
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	589,1	6,3	2,7	44,1	3,0	139,4	41,2	35,2	139,3	163,1	4,1	10,6
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	697,4	31,9	19,8	96,6	14,5	158,9	51,6	39,7	100,7	147,3	11,1	25,4
3	Baugewerbe	1 548,5	64,6	43,0	168,5	15,0	370,9	136,9	88,9	258,2	328,1	22,9	51,5
30	Bauhauptgewerbe	1 092,9	45,5	26,6	120,4	10,2	260,5	94,4	63,7	181,1	241,1	16,9	32,5
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	455,6	19,1	16,4	48,0	4,8	110,4	42,5	25,1	77,1	86,9	6,0	19,1
4	Handel	2 762,8	109,8	135,2	286,8	50,3	756,1	265,6	139,4	395,5	489,3	42,0	92,7
40/41	Großhandel	954,0	33,2	61,8	99,4	20,0	268,0	93,6	48,5	141,4	157,9	11,8	18,4
42	Handelsvermittlung	160,3	4,9	9,7	10,0	2,9	40,0	23,5	6,2	27,7	28,0	2,7	4,9
43	Einzelhandel	1 648,5	71,8	63,7	177,4	27,5	448,1	148,5	84,7	226,4	303,5	27,6	69,4
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	962,1	33,7	90,4	89,3	35,1	233,2	111,9	40,8	120,7	154,1	13,2	39,6
50 0	Eisenbahnen	138,2	4,1	6,6	15,0	3,5	36,5	16,7	6,6	17,4	28,2	3,3	0,2
50 7	Deutsche Bundespost	211,5	7,8	13,7	20,6	4,5	51,3	23,6	11,9	34,4	33,4	2,9	7,5
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen, Bundespost)	612,5	21,7	70,1	53,6	27,2	145,4	71,6	22,3	68,9	92,5	7,1	32,0
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	795,4	25,8	51,4	76,7	11,8	197,6	97,4	35,3	121,7	144,6	11,4	21,8
60	Kreditinstitute u. a.	571,5	21,3	26,0	58,5	8,5	135,6	74,2	29,3	91,4	102,5	8,5	15,7
61	Versicherungsgewerbe	223,9	4,4	25,5	18,2	3,3	62,0	23,2	6,1	30,3	42,1	2,8	6,1
7	Dienstleistungen, a. n. g.	3 768,7	147,7	173,0	406,4	56,9	961,9	357,5	191,3	556,5	660,3	57,1	200,1
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	663,6	35,9	24,5	78,2	7,9	144,1	62,8	35,3	100,5	138,9	9,0	26,5
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	309,2	13,3	13,3	35,1	4,2	80,9	26,9	16,9	41,1	54,5	4,4	18,6
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	808,0	23,2	44,2	91,0	15,3	202,5	69,4	44,6	122,6	137,5	10,7	47,0
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 102,9	43,3	33,8	122,4	15,4	298,5	103,4	59,1	170,9	177,7	20,9	57,4
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	633,8	23,0	37,8	55,8	9,3	166,3	68,0	25,1	95,4	113,5	8,7	30,9
71 8	Sonstige Dienstleistungen	251,2	9,2	19,3	23,9	4,7	69,6	27,0	10,4	26,0	38,1	3,4	19,6
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	402,9	15,3	13,9	37,0	6,5	114,6	40,8	18,0	57,8	68,0	5,4	25,6
	darunter:												
80 0	Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen	115,7	4,8	3,5	10,9	1,1	31,8	10,1	6,8	18,6	20,2	1,0	6,9
80 1-7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u. a.)	246,5	8,8	9,5	22,3	5,0	72,4	28,3	9,0	31,4	38,1	3,8	18,0
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 368,8	69,2	42,4	167,8	18,8	317,1	130,2	106,9	200,8	221,6	20,1	73,9
90	Gebietskörperschaften	1 202,6	63,7	33,2	149,5	16,7	272,9	117,8	98,8	177,4	196,2	17,5	59,0
96	Sozialversicherung	166,2	5,5	9,2	18,3	2,1	44,2	12,5	8,0	23,4	25,5	2,6	15,0
	Ohne Angabe	3,5	0,2	0,1	0,4	0,0	1,1	0,2	0,2	0,7	0,5	0,0	0,1
1984 nach dem Geschlecht ¹⁾													
	Männlich	12 105,4	407,7	416,6	1 238,4	172,9	3 398,2	1 123,0	663,0	1 929,0	2 154,9	221,7	380,0
	Weiblich	7 934,9	297,0	299,0	818,9	108,2	1 953,5	726,7	411,3	1 349,8	1 529,2	111,8	329,6

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen.

2) Einschl. der Personen ohne Angabe des Landes.

1) Ohne die Arbeitnehmer, die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffen waren (vor allem in Hessen und Baden-Württemberg in den Wirtschaftszweigen 23 bis 25).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.9 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

6.9.3 Nach Wirtschaftszweigen und Stellung im Beruf

1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Stichtag 30. 6. Wirtschaftsgliederung	Ins- gesamt	Vollbeschäftigte							Teilzeitbeschäftigte		
			zu- sammen	Arbeiter			Angestellte			zu- sammen	Arbeiter	Ange- stellte
				zu- sammen	und zwar		zu- sammen	und zwar				
					in berufl. Aus- bildung	Aus- länder		in berufl. Aus- bildung	Aus- länder			
1982		20 471,5	18 695,1	10 259,9	845,9	1 509,8	8 435,2	702,2	236,7	1 776,5	753,1	1 023,4
1983		20 146,5	18 363,7	9 961,6	910,4	1 412,5	8 402,0	745,4	236,2	1 782,9	740,2	1 042,7
1984 ²⁾		20 040,3	18 205,6	9 775,8	931,5	1 296,2	8 429,9	780,9	229,3	1 834,7	749,3	1 085,4
1984 nach Wirtschaftszweigen ²⁾												
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	230,3	222,8	199,0	45,3	15,4	23,8	1,6	0,4	7,5	4,7	2,8
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	474,7	453,0	297,5	13,5	30,6	155,5	4,6	1,7	21,7	17,7	4,0
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	7 722,7	7 425,6	5 107,1	455,2	773,2	2 318,5	146,5	52,1	297,1	166,1	131,0
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	592,3	572,9	308,3	14,1	40,2	264,6	12,6	6,8	19,4	8,7	10,7
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	332,4	319,6	238,5	7,7	53,1	81,1	4,2	1,9	12,8	8,2	4,6
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	328,5	318,5	243,7	9,4	35,6	74,7	3,9	1,2	10,1	5,7	4,4
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	629,3	616,2	477,9	33,8	95,2	138,3	6,9	2,0	13,2	6,1	7,0
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	2 259,2	2 213,1	1 493,1	186,0	205,6	720,1	40,3	16,7	46,1	15,0	31,1
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 525,4	1 455,8	951,9	72,2	161,6	503,9	20,2	15,3	69,6	40,6	29,0
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	769,1	731,2	560,0	52,0	61,7	171,2	9,5	2,4	37,9	22,8	15,1
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	589,1	536,9	419,3	24,2	73,7	117,6	7,7	2,4	52,3	42,3	10,0
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	697,4	661,5	414,5	55,9	46,6	247,1	41,2	3,3	35,9	16,7	19,2
3	Baugewerbe	1 548,5	1 521,0	1 284,0	152,2	158,4	237,0	12,3	4,6	27,5	5,0	22,5
30	Bauhauptgewerbe	1 092,9	1 078,4	904,8	61,5	136,3	173,6	7,1	3,8	14,5	2,7	11,8
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	455,6	442,6	379,2	90,7	22,2	63,4	5,3	0,8	13,0	2,3	10,7
4	Handel	2 762,8	2 336,6	657,7	60,0	59,3	1 679,0	191,2	42,1	426,2	82,9	343,3
40/41	Großhandel	954,0	882,6	296,9	8,6	29,9	585,7	47,5	15,9	71,5	22,8	48,6
42	Handelsvermittlung	160,3	146,7	46,8	5,8	4,4	99,8	3,4	3,7	13,6	3,6	10,0
43	Einzelhandel	1 648,5	1 307,4	314,0	45,6	25,0	993,4	140,3	22,5	341,1	56,4	284,6
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	962,1	859,1	583,4	37,5	49,9	275,7	18,0	10,9	103,0	66,6	36,4
50 0	Eisenbahnen	138,2	135,5	122,3	10,6	12,9	13,3	1,0	0,2	2,6	1,7	0,9
50 7	Deutsche Bundespost	211,5	134,8	102,0	20,6	5,9	32,8	0,3	0,3	76,7	56,2	20,5
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen, Bundespost)	612,5	588,8	359,1	6,3	31,0	229,7	16,7	10,4	23,7	8,8	15,0
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	795,4	714,9	23,4	0,2	1,2	691,3	66,3	9,9	80,7	22,8	57,9
60	Kreditinstitute u. a.	571,5	509,0	17,5	0,1	0,8	491,4	54,9	7,1	62,5	18,9	43,6
61	Versicherungsgewerbe	223,9	205,7	5,8	0,1	0,5	199,9	11,5	2,9	18,2	3,8	14,4
7	Dienstleistungen, a. n. g.	3 768,7	3 190,8	1 145,9	143,4	178,9	2 044,9	270,8	82,1	577,9	255,7	322,2
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	663,6	594,4	404,7	51,3	89,8	189,7	21,4	10,6	69,2	47,1	22,1
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	309,2	259,1	235,0	63,0	30,3	24,1	1,2	0,7	50,1	45,7	4,5
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	808,0	588,6	127,9	16,5	10,0	460,7	36,6	23,1	219,4	90,1	129,3
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 102,9	945,0	155,9	6,0	26,9	789,1	145,9	31,2	157,9	51,2	106,8
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	633,8	567,8	72,6	3,6	7,5	495,2	62,8	13,2	66,0	13,9	52,1
71 8	Sonstige Dienstleistungen	251,2	236,0	149,7	2,9	14,4	86,2	2,9	3,2	15,2	7,8	7,4
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	402,9	313,8	67,1	11,7	5,4	246,7	21,1	7,2	89,1	34,6	54,4
	darunter:											
80 0	Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen	115,7	76,1	12,7	1,0	0,7	63,4	5,1	1,8	39,7	14,4	25,3
80 1-7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u. a.)	246,5	204,4	32,2	7,5	3,7	172,1	14,1	5,1	42,1	14,5	27,6
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 368,8	1 164,9	407,9	12,3	23,6	756,9	48,5	18,1	204,0	93,1	110,9
90	Gebietskörperschaften	1 202,6	1 018,1	400,7	12,0	23,2	617,4	38,7	17,0	184,5	86,2	98,3
96	Sozialversicherung	166,2	146,8	7,2	0,3	0,3	139,5	9,8	1,2	19,5	6,9	12,6
	Ohne Angabe	3,5	3,3	2,8	0,3	0,3	0,5	0,2	0,0	0,2	0,1	0,0
1984 nach dem Geschlecht ²⁾												
	Männlich	12 105,4	11 970,2	7 721,6	747,9	960,5	4 248,6	190,1	128,7	135,2	67,5	67,7
	Weiblich	7 934,9	6 235,5	2 054,2	183,6	335,8	4 181,3	590,8	100,6	1 699,5	681,8	1 017,7

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen

2) Ohne die Arbeitnehmer, die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffen waren (vor allem in den Wirtschaftszweigen 23 bis 25).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.9 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

6.9.4 Am 30. 6. 1984 nach Altersgruppen und Wirtschaftsabteilungen**)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Insgesamt	Wirtschaftsabteilung ²⁾									
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Energie- wirtschaft, Wasser- versor- gung, Bergbau	Verarbei- tendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe) ³⁾	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr, Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute, Versiche- rungs- gewerbe	Dienst- leistungen, a. n. g.	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter, Private Haushalte	Gebiets- körper- schaften, Sozialver- sicherung
Männlich											
unter 20	921,8	29,4	28,3	452,7	165,9	94,4	39,3	15,1	67,2	6,0	23,6
20 — 25	1 420,4	38,3	40,9	647,9	211,7	174,4	74,8	44,9	129,6	8,2	49,7
25 — 30	1 413,0	21,2	43,2	617,3	148,3	175,1	95,5	52,9	181,4	15,7	62,6
30 — 35	1 405,7	13,4	42,4	602,3	135,5	165,2	91,0	59,9	201,4	21,2	73,3
35 — 40	1 285,9	9,0	41,8	582,0	127,0	143,2	84,4	50,4	160,3	17,3	70,5
40 — 45	1 607,9	12,3	56,3	754,5	179,4	164,1	100,1	52,0	169,4	18,7	101,2
45 — 50	1 628,2	15,5	68,8	774,1	199,0	144,6	96,1	44,5	146,4	17,1	122,0
50 — 55	1 206,3	13,9	61,8	582,6	140,4	95,2	65,6	29,4	101,4	13,3	102,7
55 — 60	905,6	10,1	37,6	432,3	85,5	75,4	47,9	28,5	80,9	12,2	95,2
60 — 65	270,6	3,3	8,1	110,0	22,8	29,7	12,8	12,0	33,1	5,6	33,3
65 und mehr	40,0	0,6	0,1	10,1	2,2	8,1	1,6	1,0	11,5	2,2	2,6
Zusammen	12 105,4	167,1	429,3	5 565,8	1 417,6	1 269,4	709,0	390,6	1 282,5	137,4	736,7
Weiblich											
unter 20	736,3	14,3	2,8	182,5	11,7	158,9	14,5	25,0	272,0	20,0	34,6
20 — 25	1 472,6	16,4	7,4	371,2	16,7	287,1	43,2	86,9	517,2	37,2	89,4
25 — 30	1 043,9	5,7	6,2	256,1	13,1	172,4	28,4	72,3	370,0	35,9	83,7
30 — 35	842,6	3,8	5,2	228,3	14,8	141,4	25,6	52,3	274,5	28,0	68,6
35 — 40	743,4	3,4	4,3	207,0	16,0	140,5	26,0	38,3	221,9	24,4	61,6
40 — 45	928,3	4,5	5,5	263,2	20,9	189,0	33,5	42,7	254,7	32,6	81,6
45 — 50	894,1	5,0	5,6	272,7	17,9	176,0	33,1	37,9	233,5	32,3	80,2
50 — 55	613,9	4,3	3,9	199,5	9,7	111,8	23,8	23,1	158,7	22,5	56,5
55 — 60	522,8	4,2	3,9	153,5	7,5	90,5	21,2	21,9	136,1	22,9	61,1
60 — 65	112,7	1,1	0,6	21,5	2,0	20,3	3,4	3,7	38,7	7,6	13,8
65 und mehr	24,4	0,3	0,0	4,8	0,6	5,5	0,5	0,6	9,0	2,1	1,1
Zusammen	7 934,9	63,2	45,3	2 160,4	130,9	1 493,4	253,1	404,8	2 486,2	265,4	632,2
Insgesamt											
unter 20	1 658,1	43,7	31,0	635,3	177,6	253,3	53,8	40,1	339,2	25,9	58,3
20 — 25	2 893,0	54,8	48,3	1 019,1	228,4	461,6	117,9	131,8	646,7	45,4	139,0
25 — 30	2 457,0	27,0	49,4	873,4	161,3	347,5	123,9	125,2	551,4	51,6	146,3
30 — 35	2 248,2	17,2	47,6	830,7	150,3	306,5	116,6	112,2	475,9	49,2	141,9
35 — 40	2 029,3	12,5	46,1	788,9	143,0	283,7	110,4	88,7	382,2	41,7	132,2
40 — 45	2 536,2	16,8	61,8	1 017,7	200,3	353,1	133,5	94,7	424,1	51,3	182,8
45 — 50	2 522,3	20,5	74,4	1 046,8	216,9	320,6	129,2	82,4	379,8	49,4	202,2
50 — 55	1 820,2	18,2	65,7	782,1	150,1	207,0	89,4	52,5	260,1	35,8	159,2
55 — 60	1 428,4	14,4	41,5	585,9	93,0	165,9	69,0	50,4	217,0	35,0	156,3
60 — 65	383,3	4,4	8,7	131,5	24,8	50,0	16,2	15,7	71,8	13,2	47,1
65 und mehr	64,4	0,9	0,2	14,9	2,8	13,6	2,1	1,6	20,4	4,2	3,7
Insgesamt	20 040,3	230,3	474,7	7 726,2	1 548,5	2 762,8	962,1	795,4	3 768,7	402,9	1 368,8
darunter Ausländer											
unter 20	76,0	1,2	2,3	32,3	7,3	8,0	1,3	0,3	19,6	1,7	2,2
20 — 25	168,5	2,4	3,6	83,5	13,6	16,7	4,7	1,3	36,9	1,4	4,5
25 — 30	178,2	1,9	2,4	89,7	13,8	15,7	6,6	1,8	39,3	1,6	5,4
30 — 35	235,3	2,1	3,2	120,3	18,1	18,0	8,8	2,4	53,6	2,5	6,2
35 — 40	286,7	2,3	7,9	157,7	28,0	17,8	11,3	2,4	49,9	2,6	6,7
40 — 45	251,8	2,2	6,8	143,1	28,8	13,7	10,7	1,8	36,4	2,1	6,3
45 — 50	194,1	1,9	4,3	108,4	25,7	9,9	9,1	1,2	26,3	1,5	5,8
50 — 55	121,6	1,3	2,2	64,6	18,1	6,0	6,2	0,8	17,0	1,0	4,4
55 — 60	59,7	0,6	0,7	29,3	7,9	3,5	3,3	0,5	9,4	0,7	3,8
60 — 65	18,9	0,2	0,2	7,8	2,2	1,4	1,0	0,2	3,6	0,4	2,1
65 und mehr	1,8	0,0	0,0	0,4	0,1	0,3	0,1	0,0	0,7	0,1	0,1
Zusammen	1 592,6	16,0	33,6	837,2	163,5	111,1	63,0	12,6	292,7	15,5	47,5

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

**) Ohne die Arbeitnehmer, die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aus-sperrung betroffen waren (vor allem in der Wirtschaftsabteilung »Verarbeitendes Gewerbe«).

1) Die Angaben beziehen sich auf das Alter am Stichtag (Altersjahrmethode).

2) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970; Kurzbezeichnungen.

3) Einschl. der Personen ohne Angabe der Wirtschaftsabteilung.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.10 Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am 30. 6. 1984 nach Staatsangehörigkeit und Ländern*)

Land der Staatsangehörigkeit	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Europa	1 458 731	23 656	44 035	80 090	13 179	397 804	152 136	50 027	340 522	262 334	18 938	76 010
EG-Länder	434 879	4 746	8 347	24 301	1 866	128 801	44 983	19 164	120 251	56 125	15 123	11 172
Belgien	8 704	80	173	247	45	5 956	589	336	542	548	53	135
Dänemark	3 125	998	526	265	67	342	252	49	239	236	10	141
Frankreich	43 623	206	655	730	116	3 245	2 533	6 182	16 929	2 464	8 780	1 783
Griechenland	98 041	947	2 007	5 127	289	33 237	9 754	2 135	24 292	17 360	143	2 750
Großbritannien und Nordirland	30 237	775	1 642	3 679	424	9 822	3 241	835	2 998	3 821	83	2 917
Irland	1 476	32	82	77	10	298	286	42	217	324	3	105
Italien	214 078	1 331	2 440	10 576	509	53 054	26 260	8 605	73 136	29 659	5 816	2 692
Luxemburg	1 214	16	24	39	9	317	145	211	161	128	120	44
Niederlande	34 381	361	798	3 561	397	22 530	1 923	769	1 737	1 585	115	605
Übrige europäische Länder	1 023 852	18 910	35 688	55 789	11 313	269 003	107 153	30 863	220 271	206 209	3 815	64 838
Bulgarien	1 071	29	45	70	13	241	145	57	155	212	11	93
Finnland	2 986	236	335	281	58	518	524	67	363	358	10	236
Island	523	74	26	55	2	122	41	15	106	61	7	14
Jugoslawien	288 766	2 363	8 174	10 865	1 443	57 286	31 648	7 403	89 685	64 636	686	14 577
Norwegen	956	81	144	90	35	167	121	25	113	116	6	58
Österreich	80 596	846	1 940	2 179	475	9 712	6 625	1 718	12 882	41 551	351	2 317
Polen	10 985	385	759	1 018	195	3 453	916	577	1 119	1 485	94	984
Portugal	39 651	1 010	3 069	2 875	1 095	15 746	5 235	1 694	6 795	1 802	115	215
Rumänien	3 666	51	118	164	37	719	505	142	715	1 083	29	103
Schweden	2 453	194	254	222	40	422	355	60	347	394	7	158
Schweiz	7 552	195	350	554	79	1 384	898	334	2 102	1 196	66	394
Sowjetunion	597	8	37	64	9	165	69	18	66	109	4	48
Spanien	67 376	1 301	2 116	6 710	453	23 951	12 830	1 971	12 074	5 079	160	731
Tschechoslowakei	9 114	86	239	327	66	1 557	1 374	296	1 492	3 287	43	347
Türkei	499 947	11 942	17 824	29 930	7 259	151 654	45 117	16 190	90 561	82 996	2 125	44 349
Ungarn	6 372	81	193	277	40	1 560	665	212	1 432	1 675	79	158
Sonstige	1 241	28	65	108	14	346	85	84	264	169	22	56
Afrika	31 568	702	1 800	1 787	362	12 380	6 443	1 088	3 124	2 019	300	1 563
Ägypten	1 809	26	111	122	23	456	244	50	289	172	5	311
Algerien	1 529	24	85	57	13	424	166	96	259	112	124	169
Ghana	2 183	170	642	164	72	408	132	75	222	94	8	196
Marokko	13 824	39	153	234	60	7 394	4 645	354	458	281	59	147
Nigeria	438	10	57	36	14	78	58	11	68	53	4	49
Südafrika	556	22	51	46	19	107	68	22	82	95	5	39
Sonstige	11 229	411	701	1 128	161	3 513	1 130	480	1 746	1 212	95	652
Amerika	25 105	435	1 325	1 142	342	3 380	4 907	1 519	3 934	5 668	182	2 271
Argentinien	812	21	94	39	11	212	108	26	114	126	8	53
Brasilien	1 119	23	120	59	12	237	153	139	151	144	18	63
Chile	1 368	33	209	106	35	287	253	28	162	115	14	126
Kanada	1 930	55	93	116	47	401	260	95	404	323	12	124
Mexiko	281	6	16	16	1	53	41	17	31	81	4	15
Peru	395	7	43	22	10	92	68	14	45	53	2	39
Vereinigte Staaten	17 324	241	488	658	193	1 684	3 783	1 139	2 758	4 581	110	1 689
Sonstige	1 876	49	262	126	33	414	241	61	269	245	14	162
Asien	49 973	1 226	4 236	3 217	568	15 335	7 451	1 823	6 232	4 694	418	4 773
Bangladesch	760	12	45	21	11	168	278	41	123	36	3	22
China (Taiwan)	678	29	172	55	21	183	58	13	73	35	4	35
China, Volksrepublik	865	45	84	86	41	248	62	31	92	92	14	70
Indien	6 827	155	440	307	55	2 486	1 229	214	936	587	39	379
Indonesien	1 815	56	349	132	51	440	332	40	152	120	11	132
Irak	655	8	33	54	4	144	78	25	61	106	5	137
Iran	4 279	113	423	382	62	1 045	565	177	429	556	62	465
Israel	1 777	10	67	60	18	289	535	48	172	248	8	322
Japan	3 018	76	440	78	13	1 413	385	28	189	255	17	124
Jordanien	2 277	25	115	93	14	722	313	73	415	257	17	233
Pakistan	4 018	156	208	240	40	1 064	634	177	595	555	29	320
Sonstige	23 004	541	1 860	1 709	238	7 133	2 982	956	2 995	1 847	209	2 534
Australien und Ozeanien	1 852	91	379	112	22	295	200	67	244	296	6	140
Staatenlos/ungeklärte Staatsangehörigkeit	25 412	636	1 680	2 323	294	6 295	1 942	1 181	4 193	5 146	171	1 551
Insgesamt	1 592 641	26 746	53 455	88 671	14 767	435 489	173 079	55 705	358 249	280 157	20 015	86 308
dar. weiblich	494 028	8 902	17 451	26 073	4 288	114 525	57 061	16 055	117 653	92 774	4 643	34 603

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer. — Ohne die Arbeitnehmer, die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffen waren (vor allem in Hessen und Baden-Württemberg).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.11 Strukturdaten über Arbeitslose Ende September 1984*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt	2 143 008	100	1 154 594	100	988 414	100
nach der Staatsangehörigkeit						
Deutsche	1 895 864	88,5	1 002 786	86,9	893 078	90,4
Ausländer	247 144	11,5	151 808	13,1	95 336	9,6
nach Altersgruppen						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 20	176 844	8,3	81 936	7,1	94 908	9,6
20 — 25	405 536	18,9	198 870	17,2	206 666	20,9
25 — 30	333 478	15,6	157 742	13,7	175 736	17,8
30 — 35	250 320	11,7	131 540	11,4	118 780	12,0
35 — 40	191 626	8,9	111 916	9,7	79 710	8,1
40 — 45	183 710	8,6	107 260	9,3	76 450	7,7
45 — 50	180 008	8,4	106 158	9,2	73 850	7,5
50 — 55	153 132	7,1	87 488	7,6	65 644	6,6
55 — 60	212 630	9,9	130 712	11,3	81 918	8,3
60 — 65	55 724	2,6	40 972	3,5	14 752	1,5
nach der gewünschten Arbeitszeit						
Vollzeitarbeit	1 914 902	89,4	1 147 392	99,4	767 510	77,7
Teilzeitarbeit (einschl. Heimarbeit)	228 106	10,6	7 202	0,6	220 904	22,3
nach der Dauer der Arbeitslosigkeit						
Dauer von ... bis unter ... Monaten						
unter 1	200 244	9,3	108 410	9,4	91 834	9,3
1 — 3	422 472	19,7	218 864	19,0	203 608	20,6
3 — 6	338 436	15,8	174 042	15,1	164 394	16,6
6 — 12	480 160	22,4	258 014	22,3	222 146	22,5
12 — 24	397 728	18,6	213 318	18,5	184 410	18,7
24 und mehr	303 968	14,2	181 946	15,8	122 022	12,3
nach der Berufsausbildung						
Mit abgeschlossener Berufsausbildung	1 084 904	50,6	594 938	51,5	489 966	49,6
Praktische Berufsausbildung (Lehre)	861 474	40,2	495 096	42,9	366 378	37,1
Berufsfachschule	49 918	2,3	15 222	1,3	34 696	3,5
Fachschule	58 902	2,7	22 006	1,9	36 896	3,7
Fachhochschule	35 534	1,7	21 510	1,9	14 024	1,4
Hochschule	79 076	3,7	41 104	3,6	37 972	3,8
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1 058 104	49,4	559 656	48,5	498 448	50,4
Ohne Hauptschulabschluß	321 058	15,0	203 280	17,6	117 778	11,9
Mit Hauptschul- oder höherem Abschluß	737 046	34,4	356 376	30,9	380 670	38,5
nach der Wirtschaftsabteilung der letzten Tätigkeit¹⁾						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	26 206	1,2	19 088	1,7	7 118	0,7
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	16 784	0,8	15 074	1,3	1 710	0,2
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	560 976	26,2	347 366	30,1	213 610	21,6
Baugewerbe	175 344	8,2	164 044	14,2	11 300	1,1
Handel	270 870	12,6	103 378	9,0	167 492	16,9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	51 374	2,4	39 340	3,4	12 034	1,2
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	25 856	1,2	8 848	0,8	17 008	1,7
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	328 192	15,3	108 808	9,4	219 384	22,2
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	29 476	1,4	6 818	0,6	22 658	2,3
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	92 444	4,3	58 166	5,0	34 278	3,5
Ohne Angabe	565 486	26,4	283 664	24,6	281 822	28,5
nach dem Leistungsbezug						
Empfänger von						
Arbeitslosengeld	729 670	34,0	373 284	32,3	356 386	36,1
Arbeitslosenhilfe	564 552	26,3	409 588	35,5	154 964	15,7
Personen, die Arbeitslosengeld/-hilfe beantragt haben	228 396	10,7	130 686	11,3	97 710	9,9
Personen ohne Anspruch auf Leistungen	620 390	28,9	241 036	20,9	379 354	38,4

*) Ergebnis einer Strukturanalyse der Arbeitslosen und offenen Stellen im September 1984.

1) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit, Ausgabe 1973.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.12 Arbeitslose, Arbeitslosenquoten und offene Stellen nach Ländern*)

Jahres- durchschnitt ¹⁾	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Arbeitslose												
insgesamt												
1974	582 481	28 843	12 121	78 110	8 900	179 402	49 253	35 059	51 662	107 198	14 256	17 677
1975	1 074 217	46 494	26 444	137 777	14 835	299 873	94 459	66 513	128 106	205 447	23 046	31 223
1976	1 060 336	46 999	26 897	138 520	15 166	303 876	90 579	62 624	119 287	199 857	25 243	31 288
1977	1 029 995	47 037	28 593	139 174	15 594	309 877	82 220	58 989	101 377	184 977	27 066	35 091
1978	992 948	44 068	29 107	133 811	15 420	311 934	73 934	55 749	91 728	172 249	28 287	36 661
1979	876 137	39 388	24 713	120 829	13 826	289 300	61 299	48 262	75 556	146 308	24 487	32 169
1980	888 900	39 246	23 084	122 270	14 764	291 122	61 296	50 144	81 326	147 714	23 903	34 031
1981	1 271 574	60 206	33 952	178 682	19 899	402 732	93 802	72 334	120 797	212 784	29 914	46 472
1982	1 833 244	91 418	52 662	259 158	28 775	566 993	138 764	100 365	182 365	305 163	38 093	69 488
1983	2 258 235	107 046	72 484	316 602	36 743	706 158	172 209	122 256	230 676	362 763	47 673	83 625
1984	2 265 559	109 285	79 821	334 295	38 917	717 283	167 593	120 162	217 168	347 979	51 434	81 622
Frauen												
1974	257 796	12 021	4 890	36 359	4 030	80 173	22 420	13 444	24 749	46 640	5 746	7 324
1975	451 590	19 342	9 807	59 629	5 854	127 539	38 978	23 853	56 933	87 891	8 616	13 148
1976	493 825	22 904	12 319	64 807	6 831	139 422	43 139	26 356	58 879	95 046	9 992	14 130
1977	511 941	23 942	13 628	69 707	7 451	147 772	42 636	28 807	54 570	96 392	11 745	15 291
1978	504 116	22 911	13 847	69 683	6 919	149 440	38 840	28 450	51 596	94 113	12 351	15 966
1979	459 194	20 973	11 929	65 321	6 543	144 329	32 657	25 141	43 160	82 786	11 249	15 106
1980	462 483	20 436	10 890	66 760	7 178	145 974	32 435	26 137	44 696	81 492	10 996	15 489
1981	619 369	27 839	14 277	88 835	9 029	189 174	46 316	35 216	65 587	109 566	13 768	19 762
1982	812 154	37 811	19 893	114 186	11 942	244 615	62 339	44 241	91 253	141 047	16 163	28 664
1983	985 120	44 812	27 521	135 451	14 673	298 408	76 598	52 823	113 600	166 702	19 181	35 351
1984	988 906	45 411	30 460	140 067	14 862	306 054	75 691	52 932	107 572	160 701	20 055	35 101
Ausländer												
1974	69 128	2 384	6 201	21 745	8 588	2 434	12 750	10 675	1 254	3 097		
1975	151 493	5 397	12 797	1 399	40 689	17 333	5 310	32 918	25 887	2 735	7 028	
1976	106 394	4 570	9 069	1 290	30 933	11 381	4 058	21 041	16 666	2 091	5 295	
1977	97 692	5 273	8 135	1 497	30 953	9 918	3 887	15 942	14 216	2 002	5 869	
1978	103 524	5 963	8 591	1 895	34 947	10 039	4 123	15 941	13 980	2 124	5 921	
1979	93 499	2 145	8 119	1 735	33 969	8 417	3 595	13 712	11 722	1 859	5 021	
1980	107 420	2 414	8 793	1 952	39 975	8 913	4 354	16 971	12 964	1 998	5 650	
1981	168 492	3 909	14 494	2 919	60 932	14 769	6 627	25 170	22 075	2 506	9 020	
1982	245 710	6 132	20 451	4 003	83 115	22 122	9 080	38 849	36 063	2 783	13 686	
1983	292 140	6 898	23 743	4 755	97 431	25 845	10 181	46 714	44 128	3 264	15 905	
1984	270 265	6 155	23 158	4 668	90 394	23 486	9 266	41 125	40 354	3 355	14 379	
Arbeitslosenquoten²⁾												
1974	2,6	3,2	1,7	3,2	2,6	2,9	2,4	2,8	1,4	2,7	3,9	2,0
1975	4,7	5,2	3,7	5,4	5,4	4,8	4,5	5,1	3,5	5,2	6,1	3,7
1976	4,6	5,2	4,0	5,4	5,6	4,9	4,4	4,8	3,4	4,9	6,7	3,9
1977	4,5	5,2	4,2	5,5	5,4	5,0	4,0	4,6	2,9	4,6	7,2	4,5
1978	4,3	4,8	4,3	5,2	5,4	5,0	3,6	4,3	2,6	4,2	7,6	4,6
1979	3,8	4,2	3,6	4,6	4,9	4,6	2,9	3,7	2,1	3,6	6,5	4,0
1980	3,8	4,2	3,4	4,7	5,3	4,6	2,8	3,8	2,3	3,5	6,5	4,3
1981	5,5	6,4	5,0	6,8	7,2	6,4	4,3	5,4	3,3	5,1	8,1	5,8
1982	7,5	9,1	7,4	9,5	10,1	8,6	6,2	7,1	4,8	6,9	9,7	8,7
1983	9,1	10,5	10,2	11,3	13,1	10,6	7,6	8,5	5,9	8,1	11,8	10,4
1984	9,1	10,7	11,2	11,9	13,8	10,7	7,4	8,3	5,6	7,8	12,7	10,2
Offene Stellen												
1974	315 375	13 533	13 315	31 477	5 289	90 069	30 075	14 850	51 920	49 938	3 136	11 773
1975	236 174	10 144	10 656	24 260	3 974	67 580	23 394	11 190	37 038	35 459	2 660	9 819
1976	234 997	9 450	9 196	24 527	3 010	64 861	22 302	11 292	42 521	36 671	2 217	8 950
1977	231 227	9 299	8 824	22 715	3 041	60 112	22 143	11 131	44 872	38 892	2 008	8 190
1978	245 555	9 751	8 565	25 256	3 439	59 130	22 708	12 232	47 474	45 769	2 192	9 039
1979	304 016	12 248	9 703	31 901	4 382	71 434	27 201	15 375	59 076	59 092	3 278	10 326
1980	308 348	11 752	9 963	31 346	4 379	73 969	27 377	15 683	58 947	61 218	3 159	10 555
1981	207 928	7 903	6 798	20 637	2 911	47 175	19 267	10 740	41 326	41 699	2 097	7 375
1982	104 871	3 737	3 308	10 504	1 335	22 771	9 986	5 945	20 543	21 966	1 077	3 699
1983	75 797	2 516	2 194	7 664	987	15 941	7 450	4 123	14 948	16 022	943	3 009
1984	87 929	2 675	2 319	9 194	1 217	17 260	8 768	4 172	18 992	18 325	1 044	3 963

*) Ergebnis der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter.

1) Durchschnitte jeweils errechnet aus den Werten von Januar bis November, dem halben Dezember des Vorjahres und dem halben Dezember des laufenden Jahres.

2) Arbeitslose in Prozent der abhängigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.13 Arbeitslose, offene Stellen und Arbeitsvermittlungen 1984 nach Berufsabschnitten*)

Berufsabschnitt	Arbeitslose ¹⁾			Dar: Teilzeitarbeitsuchende ¹⁾		Offene Stellen ¹⁾		Arbeitsvermittlungen ²⁾		
	Männer	Frauen	insgesamt	zusammen	Frauen	insgesamt	darunter für Teil- zeitarbeit	insgesamt	Männer	Frauen
Pflanzenbau, Tierzüchter, Fischereiberufe	28 054	11 428	39 482	1 086	976	2 489	178	66 674	58 753	7 921
Bergleute, Mineralgewinner	9 058	182	9 240	38	14	58	—	2 523	2 469	54
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	4 564	294	4 858	36	34	181	—	3 455	3 353	102
Keramiker, Glasmacher	3 652	3 366	7 018	476	458	177	1	3 036	2 128	908
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	18 386	12 488	30 874	2 008	1 908	831	29	18 699	13 189	5 510
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	11 782	10 114	21 896	1 794	1 722	1 207	28	16 023	10 190	5 833
Holzaufbereiter, -warenfertiger und verwandte Berufe	8 038	3 362	11 400	586	552	165	2	5 640	4 479	1 161
Metallerzeuger, -bearbeiter	51 238	8 196	59 434	1 174	1 070	2 639	16	29 697	27 078	2 619
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	134 008	7 098	141 106	1 268	1 074	7 180	48	75 412	73 179	2 233
Elektriker	40 890	3 108	43 998	438	368	2 516	31	28 363	27 024	1 339
Montierer und Metallberufe, a. n. g.	44 568	45 848	90 416	6 254	6 026	2 156	101	62 076	38 375	23 701
Textil- und Bekleidungsberufe	6 596	42 358	48 954	10 986	10 776	1 679	121	22 599	4 995	17 604
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	3 564	7 884	11 448	2 042	1 976	497	28	4 440	1 735	2 705
Ernährungsberufe	36 620	38 448	75 068	5 886	5 704	5 241	412	58 489	30 619	27 870
Bauberufe	127 094	924	128 018	156	20	3 901	39	140 838	140 328	510
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	16 476	1 748	18 224	292	260	1 857	4	15 392	14 749	643
Tischler, Modellbauer	27 826	2 242	30 068	256	196	1 505	26	21 935	21 213	722
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	25 082	2 428	27 510	268	232	1 866	6	30 312	29 492	820
Warenprüfer, Versandfertigmacher	22 380	44 654	67 034	8 480	8 218	1 156	114	53 021	30 803	22 218
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	29 350	15 384	44 734	2 654	2 380	672	155	109 395	96 395	13 000
Maschinen- und zugehörige Berufe	16 284	546	16 830	36	10	575	—	8 458	8 408	50
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	22 640	3 898	26 538	468	372	6 072	22	10 485	9 775	710
Techniker, Technische Sonderfachkräfte	35 416	16 380	51 796	3 464	3 322	3 266	115	18 675	13 270	5 405
Warenkaufleute	52 126	137 096	189 222	41 690	40 844	7 818	1 002	70 599	16 955	53 644
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	12 572	15 140	27 712	6 850	6 684	2 582	54	12 035	6 105	5 930
Verkehrsberufe	150 278	21 214	171 492	4 596	4 112	3 567	263	390 581	374 938	15 643
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	62 300	208 962	271 262	65 324	63 968	10 076	1 707	126 776	28 262	98 514
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	31 282	4 546	35 828	794	586	890	75	9 253	7 850	1 403
Schriftwerkschaffende, Schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	10 838	10 818	21 656	1 256	1 158	759	59	133 789	93 390	40 399
Gesundheitsdienstberufe	9 232	64 092	73 324	16 316	15 990	3 731	484	28 498	4 285	24 213
Sozial- und Erziehungsberufe; geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a. n. g.	30 418	73 572	103 990	9 814	9 436	3 861	669	38 337	13 375	24 962
Allgemeine Dienstleistungsberufe	36 868	134 140	171 008	28 720	28 092	9 032	2 579	138 693	34 547	104 146
Sonstige Arbeitskräfte	35 114	36 456	71 570	2 600	2 366	389	20	—	—	—
Insgesamt	1 154 594	988 414	2 143 008	228 106	220 904	90 591	8 388	1 754 198	1 241 706	512 492

*) Ergebnis der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter.

1) Ergebnis einer Strukturanalyse der Arbeitslosen und offenen Stellen im September 1984.

2) Summen im Berichtszeitraum.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.14 Kurzarbeiter*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig	Jahresdurchschnitt										
		1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
05-08	Bergbau	29	2 431	30 325	24 613	22 408	40	46	20	1 189	33 898	51 740
09-10	Chemie	5 679	43 080	6 899	4 236	3 087	739	3 402	3 631	7 820	5 192	1 651
12	Kunststoff	10 746	21 468	3 333	2 602	3 095	1 581	5 353	10 818	15 820	10 818	6 095
14	Steine und Erden	4 440	9 037	3 778	3 664	1 754	1 325	962	6 788	10 455	8 249	7 094
15-16	Feinkeramik, Glas	9 067	27 093	5 001	3 106	3 734	2 044	1 837	8 344	12 616	11 160	7 321
17-18	Metallerzeugung	2 546	65 433	32 621	53 585	22 013	3 393	7 856	24 006	54 368	69 641	12 553
19-22	Metallverformung	8 988	37 873	12 111	9 246	11 519	2 671	7 797	18 775	34 669	36 754	12 061
23-25	Stahl- und Leichtmetallbau	4 216	8 009	3 980	4 377	4 697	3 226	1 354	5 958	11 803	16 319	12 074
26-27	Maschinenbau	19 909	121 085	57 794	30 012	27 014	10 597	9 413	47 244	90 195	117 178	45 131
28-30	Straßenfahrzeugbau	85 975	75 191	3 377	1 654	8 137	5 589	40 728	30 750	55 537	62 421	21 743
33-34	Elektrotechnik	33 676	123 184	40 089	30 597	25 520	19 331	12 061	52 095	66 915	57 507	24 193
35-36	Feinmechanik und Optik, Uhren	6 834	20 058	5 862	3 256	3 339	1 389	2 753	8 496	10 522	16 444	5 127
37	EBM-Waren	15 394	34 568	9 039	4 763	6 931	3 005	6 551	15 130	26 318	22 176	9 594
40-42	Holz	12 430	27 927	8 789	4 598	6 087	7 503	9 121	30 744	46 700	26 416	20 693
43	Papier	4 366	21 611	3 983	3 174	2 448	595	1 632	5 517	9 389	5 000	1 820
45	Leder	1 443	1 590	848	1 014	792	476	1 529	2 164	2 720	1 973	1 308
46	Schuhe	4 390	3 179	1 063	1 469	770	412	403	2 537	2 728	3 488	1 990
47-51	Textil	19 903	38 631	10 893	14 919	9 654	4 199	6 552	21 124	23 956	15 885	8 684
52	Bekleidung	12 925	15 368	10 231	7 957	4 715	5 328	6 108	12 727	16 594	10 218	6 159
54-58	Nahrungs-, Genußmittel	2 140	2 626	1 558	1 342	841	924	658	1 793	5 497	5 208	3 658
59-61	Bau	8 513	31 027	11 334	8 684	5 577	2 506	2 237	16 839	58 263	81 733	85 589
	Übrige Wirtschaftsgruppen	18 794	42 865	14 100	12 461	16 582	10 740	8 209	21 359	41 988	57 424	37 422
	Insgesamt	292 403	773 334	277 008	231 329	190 714	87 613	136 562	346 859	606 064	675 102	383 700

*) Personen, die in dem Abrechnungszeitraum des Stichtages (15. eines jeden Monats) Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten.

1) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit, Ausgabe 1973, Kurzbezeichnungen.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.15 Streiks und Aussperrungen nach Wirtschaftszweigen und Ländern*)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von) Land	1983					1984						
		Betroffene bzw. beteiligte Betriebe	Durchschnittlich beteiligte bzw. betroffene Arbeitnehmer				Verlorene Arbeitstage	Betroffene bzw. beteiligte Betriebe	Durchschnittlich beteiligte bzw. betroffene Arbeitnehmer				Verlorene Arbeitstage
			insgesamt	bei beendeten Streiks und Aussperrungen von ... bis ... Arbeitstagen					insgesamt	bei beendeten Streiks und Aussperrungen von ... bis ... Arbeitstagen			
				unter 7	7 — 24	25 und mehr				unter 7	7 — 24	25 und mehr	
Insgesamt		114	94 070	93 043	1 027	—	40 842	1 121	537 265	328 320	178 508	30 437	5 617 595
nach Wirtschaftszweigen													
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	1	2 418	2 418	—	—	463	—	—	—	—	—	—
20	Chem. Industrie usw., Mineralölverarb.	—	—	—	—	—	—	1	83	—	—	83	2 478
200	Chemische Industrie	—	—	—	—	—	—	1	83	—	—	83	2 478
21	H. v. Kunststoff- und Gummiwaren	—	—	—	—	—	—	6	2 512	1 588	924	—	33 371
210	H. v. Kunststoffwaren	—	—	—	—	—	—	3	1 694	770	924	—	8 554
213	H. v. Gummiwaren	—	—	—	—	—	—	3	818	818	—	—	24 817
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	6	6 198	6 198	—	—	2 132	13	10 754	5 126	5 365	263	75 516
230-231	Eisenschaffende Industrie (ohne Schmiedewerke u. a.)	—	—	—	—	—	—	6	7 750	4 233	3 517	—	28 056
233	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	—	—	—	—	—	—	1	18	18	—	—	18
234	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	—	—	—	—	—	—	3	2 628	780	1 848	—	37 284
238	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Hartung	—	—	—	—	—	—	2	95	95	—	—	105
239	Mechanik, a. n. g.	—	—	—	—	—	—	1	263	—	—	263	10 053
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H. v. ADV-Einrichtungen	59	73 318	72 664	654	—	26 691	143	329 469	185 533	115 107	28 829	4 055 805
240	H. v. Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen, Weichenbau	—	—	—	—	—	—	2	1 094	45	1 049	—	18 927
241	Kessel- und Behälterbau	—	—	—	—	—	—	3	3 025	1 644	1 381	—	30 935
242	Maschinenbau	—	—	—	—	—	—	52	41 107	16 791	23 673	643	509 627
243	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	2	1 327	—	712	615	35 743
244	H. v. Kraftwagen und deren Teilen	—	—	—	—	—	—	77	277 684	163 442	87 774	26 468	3 415 694
245	Straßenfahrzeugbau (oh. H. v. Kraftwagen)	—	—	—	—	—	—	2	560	42	518	—	4 399
247	Schienenfahrzeugbau	—	—	—	—	—	—	3	3 403	2 300	—	1 103	33 465
248	Luft- und Raumfahrzeugbau	—	—	—	—	—	—	2	1 269	1 269	—	—	7 015
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	5	4 788	4 781	7	—	878	111	86 263	44 499	40 543	1 221	1 055 951
250, 259	Elektrotechnik, Rep. von Gebrauchsgütern aus der Unterabt. 25	—	—	—	—	—	—	83	67 112	38 251	27 640	1 221	855 839
252	Feinmechanik, Optik	—	—	—	—	—	—	11	8 124	962	7 162	—	104 005
256, 257	H. v. EBM-Waren, Fullhaltern usw., Foto- und Filmlabors	—	—	—	—	—	—	15	9 322	4 699	4 623	—	85 843
258	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck usw.	—	—	—	—	—	—	2	1 705	587	1 118	—	10 264
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	2	143	143	—	—	677	676	87 577	76 459	11 077	41	298 399
261, 269	Holzverarbeitung usw.	—	—	—	—	—	—	9	173	141	—	32	1 314
265	Papier- und Pappeverarbeitung	—	—	—	—	—	—	21	3 193	2 990	203	—	8 549
268	Druckerei, Vervielfältigung	—	—	—	—	—	—	646	84 211	73 328	10 874	9	288 536
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	1	2 300	2 300	—	—	288	1	1 650	1 650	—	—	206
275	Textilgewerbe	—	—	—	—	—	—	1	1 650	1 650	—	—	206
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	—	—	—	—	—	—	1	126	126	—	—	252
284	H. v. Backwaren	—	—	—	—	—	—	1	126	126	—	—	252
30	Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	52	1 740	54	1 686	—	28 624
300	Hoch- und Tiefbau	—	—	—	—	—	—	52	1 740	54	1 686	—	28 624
31	Ausbaugewerbe	15	309	—	309	—	6 158	—	—	—	—	—	—
40/41	Großhandel	1	9	—	9	—	117	—	—	—	—	—	—
42	Handelsvermittlung	1	25	—	25	—	450	—	—	—	—	—	—
43	Einzelhandel	3	224	201	23	—	469	1	318	318	—	—	179
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition usw.)	2	26	26	—	—	92	—	—	—	—	—	—
55	Spedition, Lagerer, Verkehrsvermittlung	9	212	212	—	—	583	—	—	—	—	—	—
73	Wascherei, Körperpflege u. a. persönliche Dienstleistungen	—	—	—	—	—	—	7	89	89	—	—	359
739	Sonstige persönliche Dienstleistungen	—	—	—	—	—	—	7	89	89	—	—	359
75	Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	—	—	—	—	—	—	1	18	18	—	—	90
751	Wissenschaft, Forschung, Unterricht	—	—	—	—	—	—	1	18	18	—	—	90
76	Verlagsgewerbe	—	—	—	—	—	—	108	16 666	12 860	3 806	—	66 365
90	Gebietskörperschaften	9	4 100	4 100	—	—	1 844	—	—	—	—	—	—
nach Ländern													
	Schleswig-Holstein	9	10 227	10 181	46	—	3 260	52	14 478	10 762	3 716	—	46 994
	Hamburg	14	263	—	263	—	5 234	37	5 433	2 242	3 191	—	28 025
	Niedersachsen	43	4 177	3 459	718	—	14 626	208	52 396	51 737	659	—	29 676
	Bremen	1	1 040	1 040	—	—	4 160	15	4 358	4 358	—	—	10 840
	Nordrhein-Westfalen	11	13 907	13 907	—	—	3 540	162	39 500	36 842	2 658	—	100 860
	Hessen	6	2 330	2 330	—	—	1 044	161	97 428	35 429	31 594	30 405	1 426 439
	Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	21	7 664	7 632	—	32	11 600
	Baden-Württemberg	25	41 784	41 784	—	—	6 866	277	272 272	139 754	132 518	—	3 866 490
	Bayern	4	18 141	18 141	—	—	1 630	106	34 997	32 755	2 242	—	52 131
	Saarland	1	2 201	2 201	—	—	482	5	2 485	2 485	—	—	1 310
	Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	77	6 254	4 324	1 930	—	43 230

*) Angaben der Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg; umgeschlüsselt auf die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

7 Unternehmen und Arbeitsstätten

7.0 Vorbemerkung

In fast allen Wirtschaftsstatistiken gehört die Erfassung der Wirtschaftseinheiten (Unternehmen, Betriebe und Arbeitsstätten), ihrer Strukturen und Aktivitäten zu den grundlegenden Bestandteilen des statistischen Merkmalskatalogs. Die entsprechenden Nachweisungen für einzelne Wirtschaftsbereiche finden sich in den jeweiligen Kapiteln des Statistischen Jahrbuchs. Im Kapitel 7 »Unternehmen und Arbeitsstätten« sind zusammenfassend alle Angaben dargestellt, die sich nicht nur auf Ausschnitte der Wirtschaft erstrecken, sondern alle oder fast alle Wirtschaftsbereiche einbeziehen.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 746 ff.).

Unternehmen und Arbeitsstätten

Das umfassendste Strukturbild der gesamten Volkswirtschaft (mit Ausnahme des Agrarbereichs) vermitteln **Arbeitsstättenzählungen**, die in der Bundesrepublik Deutschland bisher in Übereinstimmung mit internationalen Empfehlungen in ungefähr zehnjährigen Abständen – jeweils in Verbindung mit einer Volkszählung – durchgeführt wurden (zuletzt 1961 und 1970; die ursprünglich für 1983 vorbereitete Zählung wurde durch einstweilige Anordnung des Bundesverfassungsgerichts zunächst ausgesetzt; sie ist nunmehr für 1987 vorgesehen). Die Bedeutung der Arbeitsstättenzählungen liegt vor allem in der Darstellung der wichtigsten Strukturdaten der wirtschaftlichen Institutionen in tiefer branchenmäßiger und regionaler Gliederung. Darüber hinaus sind Arbeitsstättenzählungen als Abgrenzungsgrundlage für nachgehende Bereichszählungen sowie für den Aufbau und Ergänzung von Unternehmens- und Betriebskarteien unentbehrlich.

Der Erhebungsbereich von Arbeitsstättenzählungen erstreckt sich auf die Bereiche Produzierendes Gewerbe, Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung (darunter Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost), Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, von Unternehmen und Freien Berufen erbrachte Dienstleistungen (Gastgewerbe, Bildungs-, Gesundheitswesen, Rechtsberatung) sowie auf Organisationen ohne Erwerbscharakter (z. B. von Kirchen und Verbänden), Gebietskörperschaften (Behörden), Sozialversicherung und deren Anstalten und Einrichtungen (wie Schulen, Krankenhäuser u. ä.). Außerdem werden einige wenige Betriebe der Land- oder Forstwirtschaft einbezogen, sofern sie der Besteuerung als Gewerbebetrieb unterliegen. Von der Zählung ausgenommen sind dagegen alle übrigen land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten, die privaten Haushalte sowie Dienststellen der Bundeswehr, der Stationierungstreitkräfte u. ä.

Als **Arbeitsstätten** gelten örtliche Einheiten, d. h. abgegrenzte Räumlichkeiten, in denen eine oder mehrere Person(en) haupt- oder nebenberuflich erwerbstätig sind. Unternehmen sind dagegen definiert als die kleinsten, gesondert bilanzierenden und rechtlich selbständigen Wirtschaftseinheiten. In der Mehrzahl der Fälle, und zwar bei sogenannten Einbetriebsunternehmen, d. h. Unternehmen mit nur einer Niederlassung, sind Arbeitsstätten und Unternehmen identisch. Deckungsgleichheit ist nicht gegeben, wenn ein Unternehmen mehrere Arbeitsstätten umfaßt, d. h. aus einer Haupt- und mehreren Zweigniederlassungen besteht (Mehrbetriebsunternehmen). Der Nachweis von Unternehmensergebnissen ist nur für den Sektor »Unternehmen und Freie Berufe« (Abteilung Q bis 7 der Systematik der Wirtschaftszweige in der Fassung für die Arbeitsstättenzählung 1970), nicht aber für die übrigen nichterwerbswirtschaftlichen Bereiche möglich.

Als **Beschäftigte** werden in der Arbeitsstättenzählung Tätige Inhaber, Mithelfende Familienangehörige sowie alle in abhängiger Tätigkeit stehenden Personen nachgewiesen, unabhängig davon, ob diese Tätigkeit haupt- oder nebenberuflich bzw. als Voll- oder Teilzeitbeschäftigung ausgeübt wurde.

Die Statistik der **Kapitalgesellschaften** berichtet über Zahl und Nominalkapital aller Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Sie beruht auf der

Auswertung der Eintragungen in den Handelsregistern und wird als Fortschreibung vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Zu- und Abgänge werden nach Art der Veränderung nachgewiesen. Hierbei decken sich Zahl und Betrag der Kapitalerhöhungen nicht mit den Ergebnissen der Emissionsstatistik der Deutschen Bundesbank, weil der Zeitpunkt der Ausgabe junger Aktien meist nicht mit der Eintragung im Handelsregister zusammenfällt. Änderungen in der Zuordnung nach Wirtschaftszweigen sind in den Tabellen nicht nachgewiesen; der Endbestand zum 31. 12. 1984 läßt sich deshalb nicht ohne weiteres anhand der Zu- und Abgänge auf den Anfangsbestand zum 1. 1. 1984 zurückrechnen.

Kostenstruktur

Kostenstrukturstatistiken mit freiwilliger Auskunftserteilung werden vom Statistischen Bundesamt auf repräsentativer Grundlage in vierjährigem Turnus abwechselnd für folgende Bereiche durchgeführt (in Klammern jeweils das letzte Jahr, für das Ergebnisse vorliegen): Handwerk (1982), Großhandel, Buch- und ähnliche Verlage (1980), Handelsvertreter und Handelsmakler (1980), Einzelhandel (1981), Gastgewerbe (1981), Verkehrsgewerbe (1979), Freie Berufe (1979). Daneben ordnet das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6. 11. 1975 (BGBl. I S. 2779) ab 1975 jährliche repräsentative Kostenstrukturserhebungen im Produzierenden Gewerbe mit Auskunftspflicht an (siehe hierzu Abschnitt 9 »Produzierendes Gewerbe«).

Erhebungs- und Darstellungseinheit der Kostenstrukturstatistiken ist das Unternehmen bzw. die Praxis. Kombinierte Unternehmen werden nach ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt zugeordnet. Die Gliederung nach Kostenarten wird im Statistischen Jahrbuch in verkürzter Form nachgewiesen.

Abschlüsse der Unternehmen

Die Bilanzstatistik wertet die Jahresabschlüsse von Unternehmen und Konzernen aus, die aufgrund des Aktiengesetzes vom 6. 9. 1965 (BGBl. I S. 1089) bzw. des Publizitätsgesetzes vom 15. 8. 1969 (BGBl. I S. 1189) zur Veröffentlichung ihrer Jahresrechnung verpflichtet sind. Der Statistik liegen die Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger zugrunde. Die Statistik der Jahresabschlüsse öffentlicher Wirtschaftsunternehmen, die auf einer jährlichen Erhebung bei den öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen beruht, erfaßt die Jahresabschlüsse von kommunalen Eigenbetrieben sowie von Gesellschaften (AG, GmbH), deren Kapital- oder Stimmrechtsanteile ausschließlich (bei den Eigengesellschaften) oder überwiegend in unmittelbarem oder mittelbarem Besitz von Bund, Ländern, Gemeinden und/oder Gemeindeverbänden liegen. In den Ergebnissen sind auch die Angaben für Gesellschaften enthalten, die in den Tabellen 7.11 bis 7.16 ausgewiesen sind.

Die Zahlen über Herkunft und Verwendung der langfristigen Finanzierungsmittel (Finanzierungsrechnung) basieren auf den Veränderungen der Bilanzposten jeweils derselben Aktiengesellschaften.

Insolvenzen und Zahlungsschwierigkeiten

Die Insolvenztatistik beruht auf den Meldungen der Amtsgerichte über die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren sowie über die eröffneten Vergleichsverfahren. Finanzielle Ergebnisse liegen nur zu den eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren vor. Außergerichtliche Vergleichsverfahren werden statistisch nicht erfaßt. Abgerundet wird das Bild der Zahlungsschwierigkeiten durch die Angaben über Anzahl und Betrag der Wechselproteste und nicht eingelösten Schecks, die von der Deutschen Bundesbank zusammengestellt werden.

7.1 Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27. 5. 1970*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Arbeits- stätten	Beschäftigte					
			insgesamt		darunter Arbeitnehmer			
			insgesamt	weiblich	zusammen		darunter Ausländer	
					zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ²⁾	22 084	96 063	26 690	61 061	13 814	7 850	388
00 2,9	Landwirtschaftliche Tierhaltung, Dienstleistungen	7 328	21 177	5 488	10 880	2 620	1 222	66
05 0,5	Fischerei (ohne Binnen-), gewerbliche Gärtnerei, Tierhaltung	14 756	74 886	21 202	50 181	11 194	6 628	322
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	6 639	496 868	37 029	496 031	36 819	22 905	236
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	5 977	207 117	26 787	206 515	26 626	1 604	165
11	Bergbau	662	289 751	10 242	289 516	10 193	21 301	71
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	450 050	10 245 944	3 056 701	9 668 183	2 890 286	1 057 631	332 884
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	6 042	645 371	179 523	640 229	178 112	49 599	13 214
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	6 518	338 285	115 906	331 486	114 343	51 799	17 128
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Fein- keramik, Glasgewerbe	19 360	491 981	87 919	471 053	83 763	57 938	8 892
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	29 226	925 364	118 882	889 702	113 418	128 361	15 369
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV- Geräten u. ä.	65 698	2 638 596	383 156	2 559 780	367 736	260 724	33 675
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne H. v. ADV-Geräten u. ä.), Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	45 356	1 931 227	730 069	1 879 292	718 156	247 327	121 013
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	78 850	1 067 068	280 504	967 386	263 396	78 507	21 330
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	97 450	1 236 516	777 457	1 122 492	732 924	133 891	77 046
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	101 550	971 536	383 285	806 763	318 438	49 485	25 217
3	Baugewerbe	160 228	2 117 456	132 836	1 912 705	96 138	214 795	869
30	Bauhauptgewerbe	65 615	1 564 782	69 404	1 483 743	57 294	201 191	611
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	94 613	552 674	63 432	428 962	38 844	13 604	258
4	Handel	732 271	3 727 417	1 856 797	2 819 373	1 458 376	50 297	15 052
40/41	Großhandel	131 804	1 239 325	404 901	1 087 352	361 958	26 207	5 251
42	Handelsvermittlung	93 868	205 704	67 634	88 742	34 126	1 806	376
43	Einzelhandel	506 599	2 282 388	1 384 262	1 643 279	1 062 292	22 284	9 425
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	121 733	1 466 126	270 131	1 369 456	247 995	45 833	3 908
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	69 169	659 150	301 804	617 687	292 364	4 421	2 397
60	Kreditinstitute u. ä.	35 932	427 236	205 623	419 866	204 143	3 035	1 641
61	Versicherungsgewerbe	33 237	231 914	96 181	197 821	88 221	1 386	756
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	577 379	2 450 428	1 391 477	1 641 458	1 035 328	83 547	45 754
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	206 424	720 960	419 658	362 627	224 653	41 216	23 195
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	104 765	507 275	368 879	383 173	308 453	23 182	14 784
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	39 571	226 469	102 971	181 905	87 967	4 644	1 783
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	87 746	317 528	221 964	201 502	178 920	4 625	3 470
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	110 951	539 925	225 485	408 856	196 978	6 872	1 600
71 8	Sonstige Dienstleistungen	27 922	138 271	52 520	103 395	38 357	3 008	922
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter ³⁾	53 163	585 795	409 952	585 795	409 952	18 411	14 256
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung ⁴⁾	95 723	2 561 641	1 007 314	2 561 641	1 007 314	42 953	22 863
90	Gebietskörperschaften ⁴⁾	90 028	2 383 719	919 329	2 383 719	919 329	40 671	21 125
96	Sozialversicherung	5 695	177 922	87 985	177 922	87 985	2 282	1 738
0-9	Insgesamt	2 288 439	24 406 888	8 490 731	21 733 390	7 488 386	1 548 643	438 607

*) Ergebnis der Arbeitsstättenzählung vom 27. 5. 1970; einschl. Zivilbediensteter von Bundeswehr und Bundesgrenzschutz, ohne bemannte Schiffe als Arbeitsstätten und ohne Arbeitsstätten von Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes (»Argen«); die dort Beschäftigten sind – gegebenenfalls auch unter anderen systematischen Positionen – bei den Arbeitsstätten der Schiffseigner bzw. der an den »Argen« beteiligten Firmen gemeldet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Arbeitsstättenzählung 1970, Kurzbezeichnungen.

2) Bei der Arbeitsstättenzählung gehören zum Erhebungsbereich nur landwirtschaftliche Tierhaltung und -zucht, Dienstleistungen auf der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe, Hochsee- und Küstenfischerei, gewerbliche Gärtnerei und gewerbliche Tierhaltung.

3) Die privaten Haushalte, die ebenfalls in den Bereich dieser Abteilung gehören, werden durch die Arbeitsstättenzählung nicht erfaßt.

4) Ohne Vertretungen fremder Staaten, Dienststellen der Stationierungstreitkräfte u. ä.

7.2 Entwicklung von Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Darunter in den Wirtschaftsbereichen					
			Produzierendes Gewerbe		Handel		Dienstleistungen von Unternehmen	
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Aktiengesellschaften (einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien)								
Bestand am 31. 12. 1982	2 140	99 164	861 ¹⁾	63 699 ¹⁾	149 ¹⁾	3 863 ¹⁾	579 ¹⁾	13 043 ¹⁾
Zugang	48	7 183	8	5 210	8	393	25	497
Neugründung, Umwandlung	47	355	8	293	8	3	24	18
Fortsetzung	1	0	—	—	—	—	1	0
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	(269)	6 158	(100)	4 387	(14)	387	(62)	405
aus Gesellschaftsmitteln	(57)	670	(29)	530	(1)	3	(14)	74
Sonstige Zugänge	—	—	—	—	—	—	—	—
Abgang	70	3 118	21	1 828	10	69	30	999
Liquidationseröffnung	12	26	4	16	2	2	4	3
Konkurseröffnung	16	442	9	110	3	7	3	313
Fusion und Umwandlung	33	766	7	104	4	28	17	593
Kapitalherabsetzung	(33)	1 857	(19)	1 594	(3)	20	(7)	79
Sonstige Abgänge	9	27	1	4	1	12	6	11
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1983	2 118	103 229	840 ¹⁾	66 935 ¹⁾	150 ¹⁾	4 211 ¹⁾	584 ¹⁾	12 696 ¹⁾
Zugang	78	4 889	33	2 854	4	499	29	561
Neugründung, Umwandlung	77	840	32	395	4	87	29	312
Fortsetzung	1	6	1	6	—	—	—	—
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	(243)	3 428	(91)	2 039	(23)	377	(51)	172
aus Gesellschaftsmitteln	(59)	615	(25)	414	(5)	35	(13)	77
Sonstige Zugänge	—	—	—	—	—	—	—	—
Abgang	68	1 171	25	597	9	222	28	218
Liquidationseröffnung	10	49	1	0	—	—	8	37
Konkurseröffnung	11	72	4	40	1	2	5	28
Fusion und Umwandlung	41	316	18	102	8	57	12	149
Kapitalherabsetzung	(21)	729	(13)	455	(3)	163	(1)	0
Sonstige Abgänge	6	5	2	0	—	—	3	4
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1984	2 128	106 947	846 ¹⁾	69 356 ¹⁾	145 ¹⁾	4 410 ¹⁾	589 ¹⁾	12 954 ¹⁾
Gesellschaften mit beschränkter Haftung²⁾								
Bestand am 31. 12. 1982	293 693	114 451	91 867	56 967	76 341	15 306	108 372	34 482
Zugang	31 897	11 764	9 497	5 403	9 280	2 190	11 337	3 811
Neugründung, Umwandlung	30 335	2 846	9 148	1 133	8 784	770	10 717	792
Fortsetzung	—	—	—	—	—	—	—	—
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	(13 182)	7 701	(4 157)	3 704	(3 514)	1 227	(4 745)	2 600
aus Gesellschaftsmitteln	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Zugänge	1 562	1 217	349	566	496	193	620	419
Abgang	16 650	3 677	4 853	1 472	5 081	856	5 747	1 213
Liquidationseröffnung	4 531	346	1 106	91	1 524	155	1 648	89
Konkurseröffnung	1 769	387	710	267	457	54	523	51
Fusion und Umwandlung	635	986	168	532	202	115	227	271
Kapitalherabsetzung	(158)	295	(51)	77	(40)	25	(60)	181
Sonstige Abgänge	9 729	1 475	2 862	655	2 927	383	3 378	396
Berichtigung (Saldo)	+14	-188	-7	+150	+29	-124	+29	-225
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1983	308 940	122 538	96 511	60 898	80 540	16 640	113 962	37 080
Zugang	31 999	11 432	9 664	4 660	9 101	1 908	11 450	4 251
Neugründung, Umwandlung	30 328	3 178	9 294	1 023	8 613	705	10 754	1 217
Fortsetzung	—	—	—	—	—	—	—	—
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	(17 451)	7 124	(5 361)	3 375	(4 361)	1 056	(8 680)	2 358
aus Gesellschaftsmitteln	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Zugänge	1 671	1 130	370	262	488	147	696	676
Abgang	16 166	4 664	4 644	2 204	4 837	785	5 942	1 542
Liquidationseröffnung	4 845	373	1 265	139	1 456	104	1 872	116
Konkurseröffnung	1 756	399	674	256	467	79	546	58
Fusion und Umwandlung	630	1 576	180	620	171	89	236	811
Kapitalherabsetzung	(165)	762	(41)	444	(53)	34	(61)	273
Sonstige Abgänge	8 981	1 741	2 554	607	2 655	336	3 248	733
Berichtigung (Saldo)	+46	+187	+29	-138	-88	-143	-40	+449
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1984	324 773	129 306	101 531	63 354	84 804	17 763	119 470	39 789

*) Nur Gesellschaften mit DM-Nennkapital. — Die Zahl der Kapitalerhöhungen und -herabsetzungen wurde in Klammern () gesetzt, da sich durch sie die Zahl der vorhandenen Gesellschaften nicht ändert.

¹⁾ Abweichungen zwischen fortgeschriebenem Anfangsbestand und Endbestand durch Wirtschaftsgruppenänderungen.

²⁾ 1983 und 1984 vorläufiges Ergebnis

7.3 Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftszweigen*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Aktiengesellschaften ²⁾				Gesellschaften mit beschränkter Haftung ¹⁾			
		Bestand am 31. 12.							
		1983		1984		1983		1984	
		Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	43	4	43	1 368	158	1 429	173
1-3	Produzierendes Gewerbe	840	66 935	846	69 356	96 511	60 899	101 531	63 354
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	143	19 424	144	20 151	727	9 667	738	10 257
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	128	16 558	129	17 160	515	8 920	528	9 509
110	Steinkohlenbergbau und -briketterstellung, Kokerei	3	1 210	3	1 235	14	157	13	157
111-118	Bergbau (ohne Steinkohlenbergbau, Kokerei)	12	1 656	12	1 756	198	590	197	591
2	Verarbeitendes Gewerbe	665	46 859	668	48 484	62 982	48 546	65 969	50 161
200-201	Chemische Industrie, H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	55	10 953	56	11 319	3 224	7 480	3 308	7 460
205	Mineralölverarbeitung	8	6 180	10	6 138	102	1 309	100	1 338
210	H. v. Kunststoffwaren	11	124	11	151	3 142	1 668	3 248	1 583
213-216	Gummiverarbeitung	14	891	14	765	306	430	317	436
22 (ohne 224, 227)	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	40	630	39	706	3 363	1 732	3 494	1 654
224	Feinkeramik	13	128	12	132	302	193	318	223
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	10	575	10	576	503	746	525	798
23 (ohne 233, 236)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle)	28	6 307	31	6 625	3 189	2 592	3 452	2 636
233, 236	NE-Metallerzeugung, -halbzeugwerke und -gießerei	14	1 243	14	1 298	429	1 280	451	1 280
240-241	Stahl- und Leichtmetallbau	9	140	9	140	2 691	805	2 736	887
242	Maschinenbau	92	4 104	90	4 783	8 581	8 173	8 959	8 451
243, 249 5	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	5	416	7	590	393	1 993	437	2 057
244-245, 247-249 1	Fahrzeugbau (ohne Schiffbau), Reparatur von Kfz usw.	21	6 029	22	6 107	3 447	2 371	3 680	2 873
246	Schiffbau	8	394	8	383	184	132	192	138
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	41	4 590	45	4 614	6 754	6 326	7 077	6 625
252-254, 259 4-259 7	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	14	478	16	429	3 352	959	3 599	1 014
256	H. v. EBM-Waren	19	315	20	353	2 577	1 575	2 694	1 576
257-258	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	3	25	3	25	965	225	1 056	226
260-261, 269	Holzbe- und -verarbeitung usw.	8	38	8	37	4 601	814	4 797	907
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	14	441	14	466	192	728	200	726
265-268	Papier- und Pappeerarbeitung, Druckerei, Vervielfältigung	16	208	15	225	4 919	1 322	5 176	1 423
270	Ledererzeugung	1	2	1	2	53	10	48	9
271-272, 279	Lederverarbeitung, Reparatur von Schuhen usw.	7	110	6	105	635	187	668	202
275	Textilgewerbe	65	736	63	734	1 549	972	1 596	994
276	Bekleidungsgewerbe	3	86	5	104	2 663	503	2 754	540
28/29 (ohne 285, 293)	Ernährungsgewerbe, Tabakverarb. (ohne Zuckerind., Brauerei)	44	799	42	761	4 600	3 627	4 813	3 704
285	Zuckerindustrie	22	180	19	192	16	84	17	84
293	Brauerei, Mälzerei	80	737	78	724	250	310	257	316
3	Baugewerbe	32	652	34	721	32 802	2 686	34 824	2 936
4-7 (ohne 511 1, 517)	Übrige Wirtschaftsbereiche	1 274	36 251	1 278	37 548	211 061	61 480	221 813	65 779
4	Handel	150	4 211	145	4 410	80 540	16 640	84 804	17 763
40/41-42	Großhandel, Handelsvermittlung	127	2 591	121	2 704	51 258	12 516	53 616	13 287
43	Einzelhandel	23	1 620	24	1 705	29 282	4 124	31 188	4 476
5 (ohne 511 1, 517)	Verkehr, Nachr.-Übermittlg. (oh. Bundesbahn, -post)	107	3 321	107	3 299	11 832	3 504	12 543	3 706
511 5	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	20	101	20	101	75	143	79	154
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	41	1 097	40	1 095	4 080	547	4 308	597
513-514	Schifffahrt, Wasserstraßen, Hafen	29	492	30	424	1 059	514	1 090	561
515-516, 55	Übriger Verkehr und Nachrichtenübermittlung	17	1 632	17	1 679	6 618	2 300	7 066	2 394
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	433	16 023	437	16 887	4 727	4 256	4 996	4 521
60	Kreditinstitute	169	11 671	165	12 097	260	3 713	240	3 943
61	Versicherungsgewerbe	242	4 290	246	4 718	775	46	853	51
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verb. Tätigkeiten	22	62	26	72	3 692	497	3 903	527
7	Dienstleistg. von Unternehmen und Freien Berufen	584	12 696	589	12 954	113 962	37 080	119 470	39 789
71	Gastgewerbe	13	52	14	66	6 009	609	6 384	639
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften)	87	339	90	254	10 779	3 342	10 876	3 742
794 1	Wohnungsunternehmen	83	1 405	83	1 460	5 438	5 040	5 541	5 121
794 5-794 9	Grundst.- und Wohnungswesen (ohne Wohnungsunternehmen)	127	1 078	123	1 294	18 040	3 797	19 162	3 804
797	Beteiligungsgesellschaften	152	9 284	148	9 274	28 557	17 661	29 236	18 975
Rest 7	Übrige Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	122	537	131	606	45 139	6 631	48 271	7 508
0-7 (ohne 511 1, 517)	Insgesamt	2 118	103 229	2 128	106 947	308 940	122 537	324 773	129 306

*) Kapitalgesellschaften mit DM-Grund- bzw. -Stammkapital

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Kapitalgesellschaften, Kurzbezeichnungen.

2) Einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien (1984 = 27 Gesellschaften mit 2 272 Mill. DM).

1) Vorläufiges Ergebnis.

7.4 Kostenstruktur des Handwerks 1982*)

* % der Gesamtproduktion (Gesamtleistung)**)

Gesamtproduktion (Gesamtleistung) von ... bis unter ... DM	Material- und Wareneinsatz usw.				Kosten					Nach- richtlich: Netto- produktion (Netto- leistung) ¹⁾
	insgesamt	Material- und Waren- einsatz	Energie- verbrauch ¹⁾	Fremd- leistungen	insgesamt	darunter für				
						Persönal	Mieten und Pachten	Steuern, Gebühren u. öffentl. Beiträge ²⁾	steuerliche Abschrei- bungen auf Sachanlagen ²⁾	
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer										
20 000 — 100 000	(46,1)	(38,7)	(4,7)	(2,7)	(42,6)	(23,9)	(2,0)	(2,5)	(4,2)	(56,0)
100 000 — 250 000	47,2	42,7	3,0	1,5	30,7	18,1	0,8	2,1	3,1	53,8
250 000 — 500 000	48,2	43,3	2,7	2,2	40,0	27,3	1,0	1,8	2,9	53,5
500 000 — 1 Mill.	50,3	46,2	2,2	1,9	41,3	31,3	1,0	1,4	2,0	50,7
1 Mill. — 2 Mill.	51,1	46,6	1,6	2,9	43,5	34,3	1,0	1,2	1,6	49,8
2 Mill. — 5 Mill.	51,2	47,0	1,2	3,0	43,7	34,7	1,2	1,2	1,4	49,6
5 Mill. — 10 Mill.	49,7	43,6	1,1	5,0	45,8	36,3	1,2	0,9	1,2	51,0
10 Mill. — 25 Mill.	49,4	42,5	1,0	5,9	46,3	38,4	1,2	0,8	1,2	51,2
25 Mill. — 250 Mill.	(55,4)	(53,0)	(0,5)	(1,9)	(41,5)	(32,8)	(0,6)	(0,6)	(1,1)	(44,9)
Tischler										
20 000 — 50 000	46,5	38,1	5,6	2,8	25,9	6,3	2,2	2,1	6,8	56,0
50 000 — 100 000	45,9	39,2	4,3	2,4	30,1	12,9	1,3	1,6	6,0	56,4
100 000 — 250 000	47,2	41,5	3,3	2,4	35,1	21,7	1,2	1,4	4,4	54,9
250 000 — 500 000	46,8	42,1	2,5	2,2	41,6	29,0	0,9	1,5	4,0	54,9
500 000 — 1 Mill.	43,5	38,2	2,5	2,8	49,4	36,3	1,3	1,3	3,7	57,8
1 Mill. — 2 Mill.	44,3	39,3	2,2	2,8	48,6	36,4	1,1	1,6	3,5	57,1
2 Mill. — 5 Mill.	51,1	45,3	1,6	4,2	43,1	31,3	1,6	1,4	2,6	50,0
5 Mill. — 10 Mill.	51,6	43,4	1,7	6,5	45,3	31,1	1,8	1,0	2,3	50,4
10 Mill. — 25 Mill.	48,5	45,0	2,0	1,5	46,8	33,3	1,3	0,8	2,2	52,5
Bäcker										
20 000 — 100 000	53,5	42,8	8,7	2,0	18,3	7,0	1,3	0,9	3,6	48,5
100 000 — 250 000	50,1	41,6	6,7	1,8	28,9	15,9	1,4	1,5	3,9	51,6
250 000 — 500 000	53,2	46,7	4,8	1,7	34,6	21,5	1,4	1,3	4,3	48,5
500 000 — 1 Mill.	51,8	46,3	4,1	1,4	38,7	26,7	1,6	1,4	3,7	49,6
1 Mill. — 2 Mill.	50,9	45,3	4,0	1,6	42,1	29,3	2,0	1,2	3,7	50,7
2 Mill. — 5 Mill.	52,0	46,9	3,5	1,6	40,4	26,7	2,3	1,4	3,7	49,6
5 Mill. — 10 Mill.	(43,8)	(38,1)	(3,7)	(2,0)	(50,2)	(35,1)	(5,4)	(1,1)	(2,9)	(58,3)
Fleischer										
20 000 — 100 000	(56,1)	(42,7)	(8,6)	(4,8)	(23,4)	(6,8)	(0,9)	(1,5)	(5,9)	(48,7)
100 000 — 250 000	69,5	62,5	5,1	1,9	20,9	8,1	1,0	1,0	3,5	32,4
250 000 — 500 000	68,0	62,5	3,8	1,7	23,4	12,0	1,5	1,1	3,4	33,3
500 000 — 1 Mill.	67,6	63,1	3,2	1,3	25,9	15,6	0,9	1,0	3,2	33,6
1 Mill. — 2 Mill.	66,6	62,5	2,7	1,4	28,0	17,7	1,0	1,1	3,1	34,7
2 Mill. — 5 Mill.	68,1	64,6	2,3	1,2	27,4	17,2	1,3	1,0	2,9	33,0
5 Mill. — 10 Mill.	76,5	73,3	1,9	1,3	20,3	12,3	0,9	0,6	2,1	24,7
10 Mill. — 25 Mill.	(85,0)	(82,8)	(1,2)	(1,0)	(13,1)	(7,1)	(0,9)	(0,4)	(1,4)	(15,7)
Textilreiniger										
20 000 — 100 000	33,3	7,0	19,7	6,6	46,6	26,4	3,4	1,5	6,4	70,8
100 000 — 250 000	27,1	6,9	12,2	8,0	55,7	36,3	3,1	1,1	6,5	76,3
250 000 — 500 000	24,0	5,3	12,1	6,6	63,5	41,5	5,3	1,5	5,8	79,6
500 000 — 1 Mill.	23,0	7,3	11,7	4,0	71,1	49,8	2,8	1,3	7,0	80,1
1 Mill. — 2 Mill.	24,4	9,1	10,3	5,0	72,8	50,3	6,4	1,1	5,5	78,6
2 Mill. — 5 Mill.	24,9	8,3	11,2	5,4	70,1	49,1	5,9	1,1	5,0	78,4

*) Ausgewählte Handwerkszweige; die Bezeichnung der Handwerkszweige wurde weitgehend dem »Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können« (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965 — BGBl. 1966 I S. 1) angeglichen.

**) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderungen unfertigen und fertigen Erzeugnissen einschl. angefangener Arbeiten plus selbstgestellte Anlagen.

¹⁾ Auch für Kraftfahrzeuge.

²⁾ Einschl. Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

³⁾ Gesamtproduktion (Gesamtleistung) minus Material- und Wareneinsatz sowie Energieverbrauch und der Kosten für Lohnarbeiten durch fremde Betriebe und Nachunternehmerleistungen.

7.5 Kostenstruktur des Großhandels 1980*)

* % der Gesamtleistung**)

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Material- und Wareneinsatz usw.			Kosten						Betriebs- ergebnis	Nach- richtlich: Roh- ertrag ²⁾
	insgesamt	Material- und Waren- einsatz	Verbrauch v. Brenn- stoffen, Energie u. dgl.	insgesamt	darunter für						
					Personal	Mieten und Pachten	Fuhr- und Wagen- park	Werbung und Reisen	steuerliche Abschrei- bungen ¹⁾		
401 14 Großhandel mit Getreide, Saaten, Futtermitteln											
Zusammen	94,2	94,1	0,1	4,9	1,6	0,2	0,4	0,1	0,3	0,9	5,9
darunter:											
250 000 — 500 000	82,7	81,8	0,9	11,0	2,3	1,3	1,8	0,5	1,8	6,3	18,2
500 000 — 1 Mill.	82,5	81,8	0,7	13,9	4,0	1,0	1,4	0,5	2,1	3,6	18,2
1 Mill. — 2 Mill.	81,5	80,8	0,7	14,7	6,5	1,1	1,1	0,6	1,1	3,8	19,2
2 Mill. — 5 Mill.	88,2	87,8	0,4	10,3	4,3	0,7	1,3	0,2	1,0	1,4	12,2
5 Mill. — 10 Mill.	87,2	86,8	0,4	11,8	5,0	0,6	1,1	0,3	1,2	1,0	13,2
10 Mill. — 25 Mill.	89,9	89,7	0,2	9,7	2,8	0,5	0,9	0,2	0,8	0,4	10,3
25 Mill. — 50 Mill.	(88,7)	(88,5)	(0,2)	(8,4)	(3,1)	(0,3)	(0,6)	(0,2)	(0,9)	(2,8)	(11,5)
407 40 Großhandel mit Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen											
Zusammen	81,4	81,1	0,3	16,3	7,6	1,0	1,5	0,6	1,3	2,3	18,9
darunter:											
250 000 — 500 000	70,9	70,0	0,9	22,3	9,4	1,8	2,7	0,9	2,6	6,7	30,0
500 000 — 1 Mill.	74,0	73,6	0,4	19,9	8,5	1,2	2,5	0,8	2,4	6,1	26,4
1 Mill. — 2 Mill.	78,7	78,2	0,5	18,5	7,9	1,4	2,1	0,6	1,7	2,9	21,8
2 Mill. — 5 Mill.	76,3	76,0	0,3	20,6	10,1	1,3	2,8	0,5	1,8	3,1	24,0
5 Mill. — 10 Mill.	79,0	78,7	0,3	18,5	8,7	0,9	2,2	0,5	1,6	2,5	21,3
10 Mill. — 25 Mill.	81,8	81,5	0,3	16,4	8,1	1,1	1,4	0,6	1,2	1,8	18,5
25 Mill. — 50 Mill.	83,6	83,3	0,3	14,7	7,7	0,9	0,9	0,7	0,9	1,7	16,7
50 Mill. — 100 Mill.	86,8	86,4	0,4	11,7	4,5	0,7	0,5	0,5	0,7	1,5	13,6
411 10 Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ¹⁾											
Zusammen	91,3	91,1	0,2	8,4	4,3	0,9	0,4	0,4	0,5	0,2	8,9
darunter:											
250 000 — 500 000	(84,0)	(83,2)	(0,8)	(10,9)	(3,8)	(1,2)	(1,6)	(0,6)	(1,2)	(5,1)	(16,8)
500 000 — 1 Mill.	82,2	81,7	0,5	16,0	6,7	1,7	1,8	0,5	1,0	1,8	18,3
1 Mill. — 2 Mill.	81,2	80,7	0,5	16,3	8,3	1,1	1,2	1,0	1,1	2,5	19,3
2 Mill. — 5 Mill.	84,6	84,2	0,4	14,2	6,8	1,0	1,5	0,6	1,2	1,2	15,8
5 Mill. — 10 Mill.	84,5	84,1	0,4	13,7	7,2	0,9	1,0	0,5	0,9	1,8	15,9
10 Mill. — 25 Mill.	90,2	89,9	0,3	8,8	5,0	0,5	0,4	0,3	0,5	1,1	10,1
25 Mill. — 50 Mill.	89,6	89,4	0,2	10,2	5,1	0,8	0,5	0,4	0,4	0,2	10,6
50 Mill. — 100 Mill.	90,0	89,8	0,2	9,4	5,0	0,9	0,4	0,6	0,6	0,6	10,2
100 Mill. — 250 Mill.	91,5	91,3	0,2	7,9	4,6	0,7	0,3	0,4	0,4	0,6	8,7
412 45 Großhandel mit Pullovern u. ä., Säuglingsbekleidung und -bekleidungszubehör, Strümpfen, Kurzwaren, Schneidereibedarf											
Zusammen	78,0	77,7	0,3	17,8	7,8	1,5	0,6	0,8	0,7	4,2	22,3
darunter:											
250 000 — 500 000	(66,8)	(66,0)	(0,8)	(21,3)	(8,0)	(1,9)	(1,9)	(1,0)	(1,5)	(12,0)	(34,1)
500 000 — 1 Mill.	(72,6)	(72,0)	(0,6)	(20,8)	(11,3)	(1,6)	(1,6)	(0,9)	(0,7)	(6,7)	(28,0)
1 Mill. — 2 Mill.	74,8	74,3	0,5	21,8	10,5	1,7	0,8	1,0	0,8	3,5	25,7
2 Mill. — 5 Mill.	70,2	69,7	0,5	27,3	12,6	1,6	0,8	1,3	1,2	2,5	30,3
5 Mill. — 50 Mill.	78,4	78,1	0,3	16,4	7,0	1,5	0,4	0,7	0,6	5,1	21,9
413 20 Großhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.											
Zusammen	78,8	78,5	0,3	18,0	9,9	1,3	0,7	1,3	0,7	3,2	21,5
darunter:											
250 000 — 500 000	72,5	71,8	0,7	20,2	7,6	1,3	2,1	2,4	1,3	7,3	28,2
500 000 — 1 Mill.	73,2	72,7	0,5	21,1	10,3	1,3	1,4	1,7	0,9	5,7	27,3
1 Mill. — 2 Mill.	70,6	70,0	0,6	22,6	12,6	1,6	0,8	1,1	1,1	6,9	30,0
2 Mill. — 5 Mill.	75,3	74,9	0,4	21,1	11,4	1,5	0,8	1,4	1,0	3,6	25,1
5 Mill. — 10 Mill.	74,7	74,3	0,4	20,8	11,9	1,1	0,7	0,9	0,8	4,5	25,7
10 Mill. — 50 Mill.	78,2	78,0	0,2	17,7	10,1	1,1	0,6	1,1	0,7	4,1	22,0
418 10 Großhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen											
Zusammen	88,2	88,0	0,2	11,3	6,0	0,8	0,4	0,5	0,5	0,5	12,0
darunter:											
500 000 — 2 Mill.	67,0	66,7	0,3	23,3	11,5	1,3	1,0	2,4	0,6	9,7	33,3
2 Mill. — 10 Mill.	79,6	79,3	0,3	17,9	8,5	1,0	0,5	2,1	0,9	2,5	20,7
10 Mill. — 50 Mill.	(84,1)	(84,0)	(0,1)	(13,7)	(7,6)	(0,5)	(0,4)	(1,4)	(0,5)	(2,2)	(16,0)
50 Mill. — 250 Mill.	(89,4)	(89,2)	(0,2)	(9,7)	(5,6)	(0,7)	(0,4)	(0,1)	(0,5)	(0,9)	(10,8)

*) Hochgerechnetes Ergebnis für ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

**) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an selbsterstellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbsterstellte Anlagen.

1) Ohne Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

2) Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.

3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

7.6 Kostenstruktur der Handelsvertreter und Handelsmakler 1980*)

% der Gesamtleistung**)

Gesamtleistung von bis unter: DM	Material- und Wareneinsatz usw.			Kosten						Betriebs- ergebnis	Nach- richtlich: Roh- ertrag ²⁾	
	insgesamt	Material- und Waren- einsatz	Verbrauch v. Brenn- stoffen, Energie u. dgl.	insgesamt	darunter für							
					Personal	Mieten und Pachten	Kraft- fahrzeug- haltung	Reisen (Spesen, Tagegelder u. a.)	steuerliche Abschrei- bungen ¹⁾			
422 6, 424 61, 425 8, 427 (ohne 427 71, 427 77) Vermittlung von Erzen, Stahl, NE-Metallen, Stahl- und NE-Metallhalbzeug, Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf³⁾, Heimtextilien, Bodenbelägen, Bettwaren, Lacken, Farben, Tapeten												
Unternehmen ohne Handel, Herstellung u. dgl.												
Zusammen	0,9	—	0,9	51,8	17,0	2,3	7,2	5,4	4,5	47,3	—	
darunter:												
12 000 — 20 000	1,5	—	1,5	53,1	3,8	3,1	14,3	8,6	10,5	45,4	—	
20 000 — 50 000	1,3	—	1,3	48,3	4,7	2,8	13,2	9,4	7,3	50,4	—	
50 000 — 100 000	1,1	—	1,1	46,1	7,2	2,4	10,5	7,5	6,0	52,8	—	
100 000 — 250 000	0,8	—	0,8	47,1	12,3	1,9	7,4	5,6	4,7	52,1	—	
250 000 — 500 000	0,7	—	0,7	51,3	20,1	1,7	5,0	3,5	3,4	48,0	—	
500 000 — 2 Mill.	0,7	—	0,7	65,3	34,5	3,3	3,3	3,2	2,0	34,0	—	
Unternehmen mit Handel, Herstellung u. dgl.												
Zusammen	52,5	51,8	0,7	34,2	16,9	2,3	2,1	1,2	1,7	13,3	48,2	
darunter:												
12 000 — 50 000	31,1	29,6	1,5	39,0	1,9	3,4	12,5	4,6	6,4	30,0	70,4	
50 000 — 100 000	28,6	27,5	1,1	37,8	5,8	2,0	9,1	5,8	4,6	33,7	72,5	
100 000 — 250 000	29,3	28,5	0,8	39,3	10,8	2,2	6,7	4,4	3,9	31,4	71,5	
250 000 — 500 000	34,4	33,7	0,7	38,2	13,1	2,6	4,3	2,2	2,7	27,4	66,3	
500 000 — 1 Mill.	29,7	29,0	0,7	46,0	21,2	2,8	3,6	2,4	3,2	24,4	71,0	
1 Mill. — 2 Mill.	54,2	53,7	0,5	31,4	15,2	1,5	2,0	1,6	1,6	14,4	46,4	
2 Mill. — 5 Mill.	50,6	49,8	0,8	37,7	20,2	2,0	1,4	0,8	2,7	11,7	50,2	
5 Mill. — 10 Mill.	(63,2)	(62,6)	(0,6)	(29,5)	(16,3)	(2,5)	(1,1)	(0,4)	(0,5)	(7,3)	(37,4)	
423 (ohne 423 9) Vermittlung von Nahrungsmitteln, Getränken												
Unternehmen ohne Handel, Herstellung u. dgl.												
Zusammen	0,9	—	0,9	63,6	29,9	2,3	6,5	6,3	4,5	35,5	—	
darunter:												
12 000 — 20 000	1,6	—	1,6	58,0	7,5	4,4	14,3	8,8	10,7	40,4	—	
20 000 — 50 000	1,3	—	1,3	48,9	5,9	2,9	12,4	9,5	7,0	49,8	—	
50 000 — 100 000	1,0	—	1,0	47,7	8,6	2,0	10,4	7,5	5,9	51,3	—	
100 000 — 250 000	1,0	—	1,0	54,7	19,4	2,8	8,2	4,7	4,4	44,3	—	
250 000 — 500 000	0,7	—	0,7	64,0	31,0	2,5	5,6	5,0	3,7	35,3	—	
500 000 — 1 Mill.	0,7	—	0,7	70,1	38,8	2,3	5,1	3,5	3,5	29,2	—	
1 Mill. — 2 Mill.	(0,7)	—	(0,7)	(89,1)	(62,3)	(1,6)	(1,9)	(7,7)	(2,8)	(10,2)	—	
Unternehmen mit Handel, Herstellung u. dgl.												
Zusammen	59,1	58,8	0,3	27,6	10,6	1,3	2,5	1,7	1,8	13,3	41,2	
darunter:												
20 000 — 50 000	34,7	33,3	1,4	33,8	6,5	2,7	8,4	3,5	5,0	31,5	66,7	
50 000 — 100 000	21,1	20,0	1,1	43,7	7,9	2,3	9,6	6,0	5,9	35,2	80,0	
100 000 — 250 000	30,2	29,3	0,9	39,2	12,5	2,1	6,4	3,4	3,6	30,6	70,7	
250 000 — 500 000	30,3	29,5	0,8	44,5	17,5	2,4	4,4	3,1	2,5	25,2	70,5	
500 000 — 1 Mill.	46,4	46,1	0,3	39,9	16,3	1,4	3,1	3,0	2,1	13,7	53,9	
1 Mill. — 5 Mill.	66,5	66,3	0,2	23,2	9,8	1,3	1,8	1,0	1,3	10,3	33,7	
425 15, 425 71, 426 3 Vermittlung von elektrotechnischen, feinmechanischen, Foto- und optischen Erzeugnissen												
Unternehmen ohne Handel, Herstellung u. dgl.												
Zusammen	1,0	—	1,0	53,3	16,9	3,3	7,8	6,2	4,5	45,7	—	
darunter:												
12 000 — 20 000	(1,1)	—	(1,1)	(48,6)	(1,6)	(2,5)	(17,5)	(13,7)	(5,7)	(50,3)	—	
20 000 — 50 000	1,2	—	1,2	46,7	3,4	2,4	13,7	10,9	6,6	52,1	—	
50 000 — 100 000	1,0	—	1,0	48,6	7,5	2,9	11,0	9,0	5,5	50,4	—	
100 000 — 250 000	1,0	—	1,0	48,1	13,7	2,8	6,9	5,2	4,3	50,9	—	
250 000 — 500 000	0,9	—	0,9	61,6	27,9	3,4	5,2	3,8	3,0	37,5	—	
500 000 — 2 Mill.	1,0	—	1,0	61,3	32,0	3,4	3,0	3,0	2,7	37,7	—	
Unternehmen mit Handel, Herstellung u. dgl.												
Zusammen	27,4	26,7	0,7	55,9	30,7	4,2	3,0	2,9	2,4	16,7	73,3	
darunter:												
50 000 — 100 000	21,9	21,0	0,9	43,1	4,8	2,4	11,1	6,1	6,5	35,1	79,0	
100 000 — 250 000	24,3	23,4	0,9	43,7	14,0	3,2	5,7	3,2	4,0	32,1	76,6	
250 000 — 500 000	27,1	26,4	0,7	48,2	23,5	3,0	4,0	2,5	2,5	24,7	73,6	
500 000 — 1 Mill.	30,4	29,7	0,7	49,6	24,0	4,2	2,8	2,0	2,4	20,0	70,3	
1 Mill. — 5 Mill.	27,0	26,4	0,6	62,2	38,1	4,8	2,1	3,0	1,9	10,8	73,6	

*) Hochgerechnetes Ergebnis für ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

**) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbstherstellte Anlagen.

1) Ohne Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

2) Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.

3) Ohne technischen Spezialbedarf und -maschinen für bestimmte Wirtschaftszweige, Schuhmacherbedarf.

7.7 Kostenstruktur des Einzelhandels 1981*)

% der Gesamtleistung**)

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Material- und Wareneinsatz usw.			Kosten						Betriebs- ergebnis	Nach- richtlich Roh- ertrag ²⁾
	insgesamt	Material- und Waren- einsatz	Verbrauch v. Brenn- stoffen; Energie u. dgl.	insgesamt	darunter für						
					Personal	Mieten und Pachten	Kraft- fahrzeug- haltung	Werbung und Reisen	steuerliche Abschrei- bungen ¹⁾		
431 11 Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (ohne Reformwaren) ³⁾											
Zusammen	79,3	78,1	1,2	18,5	11,1	2,7	0,5	0,8	0,7	2,2	21,9
darunter:											
20 000 — 50 000	79,2	77,9	1,3	11,0	0,3	2,5	2,3	0,3	1,4	9,8	22,1
50 000 — 100 000	80,3	78,7	1,6	11,3	1,9	2,6	1,7	0,2	1,3	8,4	21,3
100 000 — 250 000	83,0	81,9	1,1	10,1	2,5	1,9	1,2	0,2	1,0	6,9	18,1
250 000 — 500 000	81,4	80,3	1,1	12,4	5,0	1,6	1,2	0,3	1,1	6,2	19,7
500 000 — 1 Mill.	80,3	79,2	1,1	14,8	7,4	1,7	1,0	0,3	1,2	4,9	20,8
1 Mill. — 2 Mill.	80,1	78,9	1,2	16,5	8,9	1,9	0,7	0,5	1,2	3,4	21,1
2 Mill. — 5 Mill.	81,0	80,0	1,0	16,3	9,3	2,1	0,4	0,5	0,9	2,7	20,0
5 Mill. — 10 Mill.	(80,4)	(79,5)	(0,9)	(17,9)	(10,5)	(2,4)	(0,3)	(0,7)	(0,7)	(1,7)	(20,5)
10 Mill. — 25 Mill.	(81,9)	(81,1)	(0,8)	(16,8)	(10,2)	(3,1)	(0,2)	(0,9)	(0,4)	(1,3)	(18,9)
431 90 Einzelhandel mit Tabakwaren											
Zusammen	83,7	83,2	0,5	11,0	4,9	1,6	0,6	0,2	0,8	5,3	16,8
darunter:											
20 000 — 100 000	81,8	80,5	1,3	9,2	1,7	2,6	1,0	0,1	0,6	9,0	19,5
100 000 — 250 000	81,9	81,0	0,9	9,5	3,1	1,9	0,8	0,1	0,7	8,6	19,0
250 000 — 500 000	81,6	81,0	0,6	10,5	4,4	1,6	0,8	0,2	0,7	7,9	19,0
500 000 — 1 Mill.	82,3	81,9	0,4	10,7	4,7	1,3	0,6	0,3	0,7	7,0	18,1
1 Mill. — 2 Mill.	85,1	84,6	0,5	10,6	4,2	1,7	0,5	0,2	0,8	4,3	15,4
432 35 Einzelhandel mit Damenoberbekleidung											
Zusammen	61,6	60,4	1,2	35,2	18,7	5,4	0,4	4,0	1,1	3,2	39,6
darunter:											
20 000 — 100 000	65,2	63,1	2,1	21,5	3,9	6,1	2,1	1,1	1,9	13,3	36,9
100 000 — 250 000	67,1	65,5	1,6	25,4	9,2	4,5	1,7	1,4	1,8	7,5	34,5
250 000 — 500 000	64,5	63,2	1,3	26,8	11,7	4,3	1,2	1,7	1,5	8,7	36,8
500 000 — 1 Mill.	62,3	61,2	1,1	31,1	16,1	4,7	1,0	1,9	1,3	6,6	38,8
1 Mill. — 2 Mill.	63,6	62,5	1,1	30,4	16,1	4,5	0,7	2,0	1,4	6,0	37,5
2 Mill. — 5 Mill.	60,7	59,5	1,2	36,4	21,3	4,9	0,5	2,7	1,2	2,9	40,5
5 Mill. — 10 Mill.	(61,3)	(60,5)	(0,8)	(31,7)	(18,7)	(5,2)	(0,2)	(1,8)	(0,6)	(7,0)	(39,5)
10 Mill. — 50 Mill.	(58,8)	(57,5)	(1,3)	(40,8)	(21,4)	(4,7)	(0,3)	(6,5)	(1,8)	(0,4)	(42,5)
432 81 Einzelhandel mit Schuhen											
Zusammen	60,5	59,1	1,4	31,8	16,9	5,0	0,6	1,6	1,7	7,7	40,9
darunter:											
20 000 — 50 000	70,9	67,8	3,1	13,1	2,2	3,3	1,8	0,6	0,7	16,0	32,2
50 000 — 100 000	65,5	63,4	2,1	17,9	3,6	3,7	2,2	0,6	1,9	16,6	36,6
100 000 — 250 000	66,1	64,6	1,5	18,7	7,3	2,6	1,2	0,7	1,4	15,2	35,4
250 000 — 500 000	65,6	64,2	1,4	23,2	10,5	2,8	1,1	1,1	1,5	11,2	35,8
500 000 — 1 Mill.	63,8	62,5	1,3	27,8	14,7	3,2	0,9	1,4	1,5	8,4	37,5
1 Mill. — 2 Mill.	63,0	61,8	1,2	31,5	17,2	4,2	0,7	1,9	1,3	5,5	38,2
2 Mill. — 5 Mill.	60,6	59,5	1,1	31,9	18,4	5,0	0,4	1,7	1,3	7,5	40,5
433 40 Einzelhandel mit Möbeln (ohne Büromöbel)											
Zusammen	64,5	63,2	1,3	31,8	15,4	4,7	1,2	4,0	1,0	3,7	36,8
darunter:											
100 000 — 250 000	66,2	64,7	1,5	22,2	5,8	3,2	3,4	1,4	2,5	11,6	35,3
250 000 — 500 000	66,9	65,5	1,4	24,8	9,2	3,8	2,6	1,5	1,5	8,3	34,5
500 000 — 1 Mill.	64,5	62,9	1,6	30,5	14,0	4,3	2,0	1,9	1,6	5,0	37,1
1 Mill. — 2 Mill.	65,5	63,9	1,6	32,0	15,6	4,7	1,5	2,2	1,2	2,5	36,1
2 Mill. — 5 Mill.	63,6	62,1	1,5	33,0	16,6	4,7	1,1	4,1	0,9	3,4	37,9
5 Mill. — 10 Mill.	65,0	63,6	1,4	33,5	18,0	4,3	1,1	3,8	1,0	1,5	36,4
10 Mill. — 50 Mill.	62,7	61,6	1,1	34,8	17,3	5,0	0,8	6,1	0,8	2,5	38,4

*) Hochgerechnetes Ergebnis für ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

**) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an selbstergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbsterstellte Anlagen.

1) Ohne Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

2) Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.

3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

7.8 Kostenstruktur des Gastgewerbes 1981*)**% der Gesamtleistung**)**

Gesamtleistung von bis unter DM	Material- und Wareneinsatz usw.			Kosten						Betriebs- ergebnis	Nach- richtlich Roh- ertrag ¹⁾
	insgesamt	Material- und Waren- einsatz	Verbrauch v. Brenn- stoffen, Energie u. dgl. ¹⁾	insgesamt	darunter für						
					Personal	Mieten und Pachten	Instand- haltung	Steuern	steuerliche Abschrei- bungen ²⁾		
711 11 Hotels											
Zusammen	31,7	25,1	6,6	62,6	31,6	12,3	2,3	1,0	3,1	5,7	74,9
darunter:											
50 000 — 100 000	43,9	30,7	13,2	43,1	11,0	9,9	2,7	0,2	3,9	13,0	69,3
100 000 — 250 000	40,6	31,4	9,2	47,7	14,7	11,8	1,9	0,7	4,4	11,7	68,6
250 000 — 500 000	39,1	31,4	7,7	51,6	21,1	11,0	2,0	0,8	4,0	9,3	68,6
500 000 — 1 Mill.	37,6	30,7	6,9	57,3	26,5	12,1	2,2	1,0	3,4	5,1	69,3
1 Mill. — 2 Mill.	33,8	27,2	6,6	61,4	31,8	11,4	1,9	1,2	2,8	4,8	72,8
2 Mill. — 5 Mill.	28,1	22,0	6,1	70,4	40,6	13,2	2,4	0,6	2,3	1,5	78,0
711 13 Gasthöfe											
Zusammen	46,1	39,3	6,8	44,6	21,3	7,5	1,8	0,7	3,1	9,3	60,7
darunter:											
20 000 — 50 000	52,5	41,0	11,5	30,9	2,9	9,9	2,4	0,1	2,8	16,6	59,0
50 000 — 100 000	49,8	39,7	10,1	36,1	5,7	10,6	2,0	0,1	4,3	14,1	60,3
100 000 — 250 000	48,7	40,9	7,8	37,7	12,1	8,4	1,8	0,5	3,4	13,6	59,1
250 000 — 500 000	47,8	41,0	6,8	42,9	18,6	8,0	1,7	0,8	3,4	9,3	59,0
500 000 — 1 Mill.	42,9	37,1	5,8	48,6	25,3	7,4	2,0	1,1	3,0	8,5	62,9
711 17 Hotels garnis											
Zusammen	19,1	10,1	9,0	68,4	24,2	19,2	3,1	1,4	3,5	12,5	89,9
darunter:											
20 000 — 50 000	25,0	12,3	12,7	52,8	8,0	17,6	3,6	0,2	4,9	22,2	87,7
50 000 — 100 000	23,7	11,4	12,3	52,7	10,8	16,9	3,0	0,3	4,9	23,6	88,6
100 000 — 250 000	21,8	11,0	10,8	59,0	14,5	18,9	3,2	0,9	4,3	19,2	89,0
250 000 — 500 000	20,9	11,2	9,7	71,6	26,9	19,5	2,8	1,1	4,8	7,5	88,8
500 000 — 2 Mill.	15,1	8,6	6,5	76,8	32,5	19,9	3,1	2,1	2,0	8,1	91,4
713 11 Speisewirtschaften											
Zusammen	45,6	40,4	5,2	43,9	21,6	7,7	1,2	0,8	2,9	10,5	59,6
darunter:											
20 000 — 50 000	54,7	47,0	7,7	28,6	3,4	10,7	1,1	0,3	2,9	16,7	53,0
50 000 — 100 000	51,6	44,1	7,5	31,8	7,3	8,3	1,2	0,2	3,1	16,6	55,9
100 000 — 250 000	48,9	42,8	6,1	36,3	12,7	7,9	1,2	0,5	3,3	14,8	57,2
250 000 — 500 000	46,2	40,9	5,3	42,4	20,1	7,4	1,1	0,9	3,1	11,4	59,1
500 000 — 1 Mill.	46,1	41,6	4,5	46,3	25,7	6,8	1,2	1,0	2,8	7,6	58,4
1 Mill. — 2 Mill.	42,7	38,9	3,8	51,8	32,1	7,6	1,1	1,0	2,0	5,5	61,1
2 Mill. — 10 Mill.	36,3	32,0	4,3	59,6	39,5	8,7	1,3	0,7	1,5	4,1	68,0
713 93 Bars, Tanz- und Vergnügungslokale											
Zusammen	26,5	22,0	4,5	59,8	27,7	9,7	1,6	2,1	4,5	13,7	78,0
darunter:											
50 000 — 100 000	23,6	16,6	7,0	51,9	18,0	13,4	0,8	0,8	4,2	24,5	83,4
100 000 — 250 000	27,7	22,2	5,5	55,4	21,4	10,9	1,5	1,5	4,2	16,9	77,8
250 000 — 500 000	28,4	23,9	4,5	59,3	25,9	10,4	2,0	2,4	5,0	12,3	76,1
500 000 — 1 Mill.	24,8	21,4	3,4	62,2	32,7	7,8	2,1	2,5	3,9	13,0	78,6
713 95 Cafés											
Zusammen	38,6	34,3	4,3	50,7	28,9	6,4	1,3	0,9	3,6	10,7	65,7
darunter:											
50 000 — 100 000	50,6	43,1	7,5	32,0	5,6	8,4	2,1	0,1	3,7	17,4	56,9
100 000 — 250 000	44,1	38,5	5,6	40,6	16,8	7,6	1,4	0,4	3,9	15,3	61,5
250 000 — 500 000	39,4	34,9	4,5	49,0	26,8	7,0	1,3	0,9	3,2	11,6	65,1
500 000 — 1 Mill.	36,6	33,0	3,6	57,4	37,4	6,4	1,4	0,7	4,1	6,0	67,0

*) Hochgerechnetes Ergebnis für ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige. Ausgabe 1979.

**) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an selbstergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbsterstellte Anlagen.

1) Einschl. sonstiger Betriebsstoffe.

2) Ohne Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

1) Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz

7.9 Kostenstruktur des Verkehrsgewerbes 1979*)

% der Gesamtleistung**)

Gesamtleistung von bis unter DM	Stoffverbrauch usw.			Kosten					Betriebs- ergebnis	Nach- richtlich: Netto- leistung ¹⁾	
	insgesamt	Verbrauch von Roh-, Hilfs- u. Betriebs- stoffen, Energie u. dgl. ¹⁾	Fremd- leistungen	insgesamt	darunter für						
					Personal	Mieten und Pachten	Wagen- und Schiffs- park	Reisen (Spesen, Tagegelder, Aus- lösungen u. a.)			steuerliche Abschrei- bungen ²⁾

Gewerblicher Güterkraftverkehr und Spedition

512 71 Erlaubnispflichtiger Straßen-Güternahverkehr (ohne Umzugsverkehr)

Zusammen	22,6	9,6	13,0	65,9	24,4	1,7	23,6	1,6	7,6	11,5	65,7
darunter:											
20 000 — 50 000	2,1	1,8	0,3	54,5	5,6	2,0	28,9	1,9	8,4	43,4	85,3
50 000 — 100 000	3,2	2,5	0,7	59,1	10,1	1,6	28,1	2,5	8,6	37,7	83,3
100 000 — 250 000	4,9	3,7	1,2	69,2	17,5	1,5	29,1	1,8	11,1	25,9	81,3
250 000 — 500 000	6,2	4,5	1,7	77,6	25,6	1,6	30,3	1,4	10,7	16,2	79,5
500 000 — 1 Mill.	12,3	9,3	3,0	76,8	28,1	1,7	28,9	1,3	9,4	10,9	74,2
1 Mill. — 2 Mill.	14,4	9,8	4,6	77,9	30,2	1,9	28,0	1,6	9,1	7,7	71,7
2 Mill. — 5 Mill.	22,4	12,1	10,3	70,5	27,5	1,7	24,6	1,5	8,1	7,1	65,2
5 Mill. — 10 Mill.	(39,3)	(31,7)	(7,6)	(54,7)	(21,9)	(1,4)	(18,6)	(1,2)	(6,1)	(6,0)	(51,3)
10 Mill. — 100 Mill.	35,5	8,4	27,1	60,2	26,8	1,9	18,3	1,7	5,0	4,3	54,9

512 74 Genehmigungspflichtiger Straßen-Güterfernverkehr (ohne Umzugsverkehr)

Zusammen	11,0	3,2	7,8	79,8	26,7	1,9	29,9	3,6	8,7	9,2	72,9
darunter:											
50 000 — 100 000	1,2	1,2	0,0	61,8	2,9	1,6	34,1	3,3	10,4	37,0	81,3
100 000 — 250 000	2,1	0,9	1,2	77,2	12,0	1,7	36,5	3,8	11,8	20,7	79,3
250 000 — 500 000	4,0	2,7	1,3	82,6	22,6	1,3	34,0	3,9	11,0	13,4	77,8
500 000 — 1 Mill.	4,3	2,2	2,1	85,1	25,4	1,5	34,1	4,2	9,8	10,6	77,6
1 Mill. — 2 Mill.	8,0	2,5	5,5	83,0	27,8	2,0	30,9	3,8	9,1	9,0	75,5
2 Mill. — 5 Mill.	13,8	4,5	9,3	78,8	29,0	2,0	28,0	3,4	7,9	7,4	70,6
5 Mill. — 10 Mill.	22,4	3,0	19,4	71,7	27,9	2,3	23,5	3,0	7,0	5,9	64,8
10 Mill. — 25 Mill.	32,6	7,8	24,8	63,0	27,6	1,9	19,4	2,4	5,3	4,4	56,6
25 Mill. — 50 Mill.	(31,4)	(3,7)	(27,7)	(66,3)	(31,8)	(4,5)	(15,7)	(2,1)	(4,3)	(2,3)	(59,8)

551 10 Spedition (ohne Umzugsverkehr)

Zusammen	65,5	3,3	62,2	32,1	17,1	2,5	4,8	0,6	2,2	2,4	32,7
darunter:											
50 000 — 100 000	5,4	2,1	3,3	53,5	7,8	2,8	23,8	2,1	7,9	41,1	84,0
100 000 — 250 000	12,8	4,2	8,6	64,0	28,5	2,9	17,1	0,6	7,1	23,2	79,4
250 000 — 500 000	13,6	7,5	6,1	72,4	29,0	4,3	24,8	1,7	6,5	14,0	74,6
500 000 — 1 Mill.	30,0	2,8	27,2	61,3	28,0	3,7	13,6	1,5	5,8	8,7	63,9
1 Mill. — 2 Mill.	43,5	3,3	40,2	51,3	26,5	2,8	9,6	1,2	3,9	5,2	52,2
2 Mill. — 5 Mill.	53,7	1,1	52,6	42,0	21,6	2,1	8,6	1,0	3,0	4,3	42,4
5 Mill. — 10 Mill.	58,6	1,6	57,0	37,3	18,5	2,0	8,1	1,1	2,4	4,1	37,4
10 Mill. — 25 Mill.	68,5	6,9	61,6	28,5	14,9	1,8	5,1	0,7	1,9	3,0	29,0
25 Mill. — 50 Mill.	68,3	3,0	65,3	29,6	16,4	1,7	4,3	0,7	2,0	2,1	29,8
50 Mill. — 250 Mill.	76,0	1,1	74,9	22,9	13,7	1,9	1,9	0,3	1,3	1,1	23,5

Binnenschifffahrt (Güterbeförderung)

513 14 Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt durch Reedereien

Zusammen	55,3	5,6	49,7	42,4	18,2	2,8	9,6	0,3	4,0	2,3	39,4
darunter:											
100 000 — 250 000	2,0	1,7	0,3	70,6	20,9	1,0	22,9	0,8	7,8	27,4	86,1
250 000 — 500 000	3,8	3,5	0,3	78,2	26,8	1,6	27,6	0,5	5,8	18,0	80,7
500 000 — 2 Mill.	9,6	3,6	6,0	82,9	30,9	0,6	23,3	0,2	10,9	7,5	77,1
2 Mill. — 5 Mill.	25,8	6,3	19,5	68,7	31,2	0,5	19,9	0,2	7,2	5,5	62,6
5 Mill. — 25 Mill.	55,0	17,0	38,0	41,8	16,0	2,9	11,9	0,2	3,7	3,2	38,1
25 Mill. — 250 Mill.	(59,2)	(2,6)	(56,6)	(39,2)	(17,5)	(2,9)	(7,8)	(0,3)	(3,7)	(1,6)	(36,8)

513 17 Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt durch Partikuliere

Zusammen	5,4	4,8	0,6	75,5	18,5	1,3	30,5	0,6	8,7	19,1	79,3
darunter:											
20 000 — 50 000	3,9	3,0	0,9	59,6	4,8	0,8	29,0	1,9	5,7	36,5	82,0
50 000 — 60 000	2,1	2,1	—	62,2	5,5	0,6	29,0	1,6	6,9	35,7	83,2
60 000 — 70 000	1,7	1,7	0,0	65,4	7,2	0,6	30,6	1,2	7,2	32,9	81,5
70 000 — 80 000	2,6	2,6	—	59,5	10,7	0,8	25,8	1,2	5,9	37,9	85,2
80 000 — 90 000	2,0	2,0	—	67,7	11,5	3,4	28,7	0,8	7,6	30,3	82,6
90 000 — 100 000	2,0	2,0	0,0	61,0	11,6	0,7	25,4	0,8	5,8	37,0	84,1
100 000 — 250 000	2,8	2,6	0,2	72,2	15,7	1,1	30,7	0,8	8,0	25,0	81,9
250 000 — 500 000	5,2	4,4	0,8	79,3	17,8	1,1	34,2	0,4	10,2	15,5	77,4
500 000 — 1 Mill.	9,1	7,7	1,4	83,7	24,3	2,1	32,1	0,4	10,3	7,2	75,1
1 Mill. — 5 Mill.	(12,5)	(11,8)	(0,7)	(75,0)	(28,8)	(1,1)	(20,4)	(0,2)	(6,9)	(12,5)	(78,1)

*) Hochgerechnetes Ergebnis für ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

**) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer (ausgenommen Unternehmen, die ihren Umsatz nach § 19 UStG versteuern) plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbsterstellte Anlagen.

1) Sowie Wareneinsatz.

2) Ohne Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

3) Gesamtleistung minus Verbrauch von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Energie u. dgl., gg/ Wareneinsatz, Fremdfrachten u. a. sowie Verbrauch von Kraft-, Brenn- und Schmierstoffen, ferner sonstige laufende Betriebskosten für Fahrzeuge aller Art.

7.10 Kostenstruktur der Freien Berufe 1979*)

7.10.1 Ärzte und Zahnärzte

% der Einnahmen**)

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Kosten								Reinertrag
	insgesamt	darunter für							
		Medikamente, Material, eigenen Laborbedarf	Strom, Gas, Wasser, Heizung	Personal	Mieten und Pachten	Kraft- fahrzeug- haltung	KV/KZV ¹⁾ - Verwaltung	steuerliche Abschrei- bungen ²⁾	
771 11 Arztpraxen (ohne Zahn- und Tierarztpraxen)									
30 000 — 50 000	(38,0)	(1,5)	(3,5)	(8,4)	(7,9)	(4,7)	(2,0)	(2,7)	(62,0)
50 000 — 80 000	46,4	2,6	3,1	17,2	7,1	5,6	1,9	0,8	53,6
80 000 — 100 000	49,3	2,8	2,8	20,5	5,9	4,6	1,8	1,7	50,7
100 000 — 120 000	51,3	2,2	2,6	21,5	6,8	4,6	2,1	2,0	48,7
120 000 — 150 000	51,7	2,7	2,5	22,8	5,3	4,1	2,0	3,0	48,3
150 000 — 200 000	49,2	3,0	1,9	22,5	4,7	3,3	2,0	2,5	50,8
200 000 — 250 000	48,5	2,9	1,7	22,2	4,1	3,1	2,0	2,8	51,5
250 000 — 300 000	46,7	2,7	1,6	22,1	3,9	2,8	1,9	3,0	53,3
300 000 — 400 000	46,9	3,2	1,4	21,8	3,6	2,5	1,9	3,4	53,1
400 000 — 500 000	47,9	4,2	1,4	21,9	3,5	2,1	1,9	3,7	52,1
500 000 — 600 000	44,1	4,3	1,3	19,5	3,2	2,0	1,9	3,6	55,9
600 000 — 700 000	43,8	3,3	1,4	19,4	2,9	1,9	1,9	3,6	56,2
700 000 — 800 000	54,9	6,4	1,2	20,1	3,8	1,7	2,0	8,1	45,1
800 000 — 1 Mill.	50,3	5,7	1,2	19,1	3,1	1,3	2,0	7,9	49,7
1 Mill. und mehr	(63,3)	(11,5)	(1,0)	(24,1)	(2,6)	(0,9)	(1,6)	(9,0)	(36,7)
771 14 Zahnarztpraxen									
100 000 — 150 000	61,8	6,0	1,7	18,3	3,5	0,9	0,9	1,5	38,2
150 000 — 200 000	58,9	7,0	1,7	14,2	3,4	1,4	0,8	3,7	41,1
200 000 — 250 000	57,9	5,1	1,1	13,4	3,0	1,5	0,9	2,3	42,1
250 000 — 300 000	59,0	5,6	1,2	13,2	2,6	1,1	0,7	3,8	41,0
300 000 — 400 000	58,8	4,9	1,1	15,6	2,4	1,2	0,7	2,9	41,2
400 000 — 500 000	60,5	5,2	1,0	15,2	2,2	0,9	0,8	3,4	39,5
500 000 — 600 000	60,4	5,5	0,8	14,3	2,2	0,8	0,8	3,3	39,6
600 000 — 700 000	58,4	5,7	0,9	13,4	1,9	0,9	0,7	3,3	41,6
700 000 — 800 000	60,5	6,5	0,7	13,6	1,7	0,7	0,7	3,6	39,5
800 000 — 900 000	58,5	5,9	0,6	14,5	1,6	0,7	0,7	2,9	41,5
900 000 — 1 Mill.	61,1	7,5	0,7	16,0	1,6	0,8	0,7	3,8	38,9
1 Mill. — 2 Mill.	59,3	7,6	0,6	17,1	1,4	0,7	0,7	3,1	40,7

7.10.2 Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Steuerbevollmächtigte

% der Einnahmen**)

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Kosten								Reinertrag
	insgesamt	darunter für							
		Strom, Gas, Wasser, Heizung	Personal	Mieten und Pachten	Kraft- fahrzeug- haltung	Reisen (Spesen, Tagegelder u. a.)	Ver- sicherungs- prämien	steuerliche Abschrei- bungen ²⁾	
781 13 Rechtsanwaltspraxen ohne Notariat									
20 000 — 30 000	51,0	3,0	12,5	8,4	8,3	1,7	2,4	0,9	49,0
30 000 — 50 000	52,6	2,6	12,2	8,0	8,1	1,3	1,8	1,9	47,4
50 000 — 80 000	52,5	2,2	17,7	7,6	6,8	1,1	1,5	2,0	47,5
80 000 — 100 000	52,2	1,8	22,6	6,4	5,9	0,6	1,0	1,5	47,8
100 000 — 250 000	51,4	1,4	24,6	5,3	4,6	0,7	0,9	1,5	48,6
250 000 — 500 000	50,0	1,0	26,6	4,2	3,3	0,8	0,9	1,1	50,0
500 000 — 1 Mill.	48,9	0,9	26,7	4,1	3,0	0,8	0,9	1,2	51,1
1 Mill. — 5 Mill.	45,1	0,7	22,7	4,1	2,0	1,0	0,9	1,1	54,9
aus 781 71 Praxen von Wirtschaftsprüfern ¹⁾									
50 000 — 100 000	(41,7)	(1,4)	(4,3)	(5,4)	(7,8)	(4,7)	(1,9)	(1,6)	(58,3)
100 000 — 250 000	53,1	1,2	23,2	3,8	4,8	2,1	1,3	2,1	46,9
250 000 — 500 000	58,9	0,9	35,1	3,5	2,8	1,0	0,8	1,9	41,1
500 000 — 1 Mill.	65,0	0,8	41,8	3,4	2,0	1,5	0,7	1,5	35,0
1 Mill. — 2 Mill.	69,6	0,8	44,0	3,7	1,9	1,3	0,6	1,3	30,4
aus 781 41 Praxen von Steuerberatern									
20 000 — 50 000	48,1	2,3	8,1	6,0	9,9	2,0	1,4	2,6	51,9
50 000 — 100 000	44,1	1,5	14,7	3,9	7,1	1,9	0,9	2,1	55,9
100 000 — 250 000	55,0	1,2	30,0	3,6	4,0	0,9	0,6	2,2	45,0
250 000 — 500 000	64,5	1,0	40,2	3,4	2,9	0,8	0,5	2,3	35,5
500 000 — 1 Mill.	67,9	1,0	44,6	3,6	2,2	0,8	0,4	2,1	32,1
1 Mill. — 2 Mill.	70,1	1,0	46,4	3,2	2,0	1,4	0,4	2,4	29,9
781 45 Praxen von Steuerbevollmächtigten									
20 000 — 50 000	45,1	1,8	9,7	4,5	9,0	1,5	1,4	2,0	54,9
50 000 — 100 000	45,7	1,3	15,3	4,4	7,0	1,1	1,0	2,2	54,3
100 000 — 250 000	59,2	1,3	33,0	3,8	4,5	1,0	0,6	2,2	40,8
250 000 — 500 000	65,7	1,1	42,6	3,5	2,8	0,9	0,5	2,4	34,3
500 000 — 1 Mill.	75,1	0,7	48,2	4,2	3,3	1,0	0,5	1,9	24,9

*) Ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

**) Aus selbständiger beruflicher Tätigkeit, ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer (ausgenommen Praxen, die ihren Umsatz nach § 19 UStG versteuern).

1) Kassenärztliche/Kassenzahnärztliche Vereinigung.

2) Ohne Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

3) Mit der weiteren Berufsqualifikation als Steuerberater.

7.11 Bilanzen von

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Erfaßte Ab-schlüsse	Aktiva							Sonstige Aktiva
			Anlagevermögen ²⁾		Umlaufvermögen					
			Sach-anlagen ³⁾	Finanz-anlagen	Vorräte	Forderungen		Flussige Mittel		
						aus Liefe-rungen und Lei-stungen ⁴⁾	an ver-bundene Unter-nehmen		andere	
		Anzahl	Grundzahlen							
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	34	42	30	21	30	10	6	1
1-3	Produzierendes Gewerbe	825	143 544	57 579	113 381	54 730	41 616	24 193	32 794	669
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	143	66 248	13 416	9 811	13 445	4 799	8 407	4 586	263
101	Elektrizitätsversorgung	77	37 484	7 882	5 429	5 652	1 929	5 586	2 352	91
103	Gasversorgung	14	3 570	762	417	2 277	267	370	502	10
100, 105-107	Übrige Energieversorgung, Wasserversorgung	38	14 640	996	568	3 296	279	407	566	34
110	Steinkohlenbergbau und -brikett Herstellung, Kokerei	3	6 773	2 342	2 110	1 643	964	1 751	779	118
111-118	Bergbau (ohne Steinkohlenbergbau, Kokerei)	11	3 780	1 434	1 287	577	1 359	293	387	9
2	Verarbeitendes Gewerbe	651	75 583	43 698	90 906	38 719	35 614	14 534	22 827	389
200 (oh. 200 4), 201	Chemische Industrie usw. (ohne H. v. Chemiefasern)	51	14 910	14 000	11 650	7 377	4 673	1 261	2 724	22
200 4	H. v. Chemiefasern	3	374	155	387	253	67	39	115	1
205	Mineralölverarbeitung	8	5 884	4 086	12 107	4 234	3 104	1 460	965	58
210	H. v. Kunststoffwaren	9	146	143	117	72	21	11	3	0
213-216	Gummiverarbeitung	14	1 435	328	1 155	614	771	63	70	9
221-223 (oh. 222 1), 226	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne H. v. Zement)	28	260	102	324	187	52	41	111	3
222 1	H. v. Zement	9	914	454	394	48	55	72	85	3
224	Feinkeramik	12	198	58	208	122	54	22	11	1
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	10	951	228	468	259	237	57	238	4
23 (oh. 233, 236)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle)	30	13 085	6 639	7 719	4 136	7 596	1 511	1 016	82
233, 236	NE-Metallerzeugung, -halbzeugwerke und -gießerei	14	2 130	1 697	3 069	1 571	899	477	510	11
240-241	Stahl- und Leichtmetallbau	9	230	441	3 043	465	337	260	763	2
242	Maschinenbau	84	4 507	2 939	13 366	5 408	2 294	2 207	2 189	34
243, 249 5	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einricht. usw.	4	493	546	740	319	413	55	94	6
244-245, 247-249 1	Fahrzeugbau (ohne Schiffbau), Reparatur von Kfz usw.	19	15 772	3 676	9 401	2 666	5 569	3 062	7 607	45
246	Schiffbau	7	818	132	3 609	398	287	984	470	4
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	38	6 007	5 160	15 794	7 547	7 857	2 011	4 715	25
252-254, 259 4-259 7	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	13	429	123	612	297	84	53	50	4
256-258	H. v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	22	299	113	621	292	65	52	52	4
260-261, 269	Holzbe- und -verarbeitung usw.	8	43	20	83	23	4	6	8	0
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	14	1 493	151	814	419	76	55	88	14
265-268	Papier- und Pappeverarbeitung, Druckerei, Vervielfältigung	16	224	15	160	96	41	10	12	4
270-272, 279	Ledergerberei, Reparatur von Schuhen usw.	8	126	68	246	99	23	7	16	1
275	Textilgewerbe	67	954	342	1 677	804	238	130	178	15
276	Bekleidungsgewerbe	3	41	0	122	16	55	6	2	7
281	Mahl- und Schalmühlen	5	53	1	40	13	8	2	4	1
285	Zuckerindustrie	23	788	43	1 606	131	18	69	44	3
293	Brauerei, Malzerei	83	2 084	1 233	421	403	228	276	380	17
ex 294 5	Sektellereien	7	44	11	96	82	20	7	30	1
Rest 28/29	Übriges Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	33	889	796	854	365	467	266	280	7
3	Baugewerbe	31	1 713	465	12 664	2 566	1 204	1 252	5 380	17
4	Handel	119	5 870	3 313	7 114	6 658	3 358	2 801	2 109	92
40/41-42	Großhandel, Handelsvermittlung	100	2 645	2 517	4 621	6 134	2 996	2 668	1 488	47
43 (oh. ex 439 82)	Einzelhandel (ohne Warenhäuser)	13	230	31	317	34	63	25	133	8
ex 439 82	Warenhäuser	6	2 995	765	2 176	491	299	109	488	37
5 (oh. 511 1, 517)	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Bundesbahn, -post)	103	9 243	912	714	1 358	905	679	520	215
511 5	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	23	232	12	10	12	34	15	25	3
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	39	2 611	143	109	163	498	165	150	9
513-514	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	27	1 699	560	33	387	230	130	182	174
515-516, 55	Übriger Verkehr und Nachrichtenübermittlung	14	4 701	197	562	795	144	369	164	28
65	Mit dem Kredit- u. Versicherungsgewerbe verb. Tätigkeit	15	9	23	1	38	10	10	23	1
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	450	22 560	24 122	2 322	1 075	6 490	2 478	3 097	184
71	Gastgewerbe	11	105	44	10	17	21	9	22	0
781 4-781 9	Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung	36	118	411	10	202	154	96	160	1
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften)	60	258	427	2	41	773	60	52	18
794 1	Wohnungsunternehmen	80	19 277	865	935	349	211	582	660	125
794 5-794 9	Grundst.- und Wohnungswesen (ohne Wohnungsunternehmen)	93	1 068	538	122	88	453	157	160	5
797	Beteiligungsgesellschaften	119	835	21 699	53	143	4 535	1 493	1 897	18
Rest 7	Übrige Dienstleistg. von Unternehmen und Freien Berufen	51	899	138	1 191	236	344	81	146	16
Insgesamt		1 516	181 261	85 992	123 563	63 880	52 411	30 171	38 547	1 161
		Anzahl	% der Netto							
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	143	54,7	11,1	8,1	11,1	4,0	6,9	3,8	0,2
2	Verarbeitendes Gewerbe	651	23,3	13,5	28,0	11,9	11,0	4,5	7,0	0,1
3	Baugewerbe	31	6,8	1,8	50,1	10,2	4,8	5,0	21,3	0,1
4	Handel	119	18,7	10,5	22,6	21,2	10,7	8,9	6,7	0,3
5 (oh. 511 1, 517)	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Bundesbahn, -post)	103	63,3	6,2	4,9	9,3	6,2	4,7	3,6	1,5

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Bilanzstatistik, Kurzbezeichnungen.

2) Buchwert nach Abzug der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen.

3) Einschl. immaterieller Anlageverträge

Aktiengesellschaften 1981*)

Aus- gewiesene Bilanz- verluste	Netto- bilanz- summe	Passiva											Sonstige Passiva	Ausge- wiesene Bilanz- gewinne	Divi- denden- summe	Nr. der Systematik ¹⁾
		Grund- kapital ¹⁾	Rück- lagen	Posten mit Rücklage- anteil ²⁾	Rückstellungen		Verbindlichkeiten									
					Pensions- rück- stellungen	andere	langfristig		kurzfristig							
							gegen- über Kredit- instituten	andere	aus Liefe- rungen und Lei- stungen	gegenüber ver- bundenen Unter- nehmen	andere					
Mill. DM																
6	181	43	39	5	29	17	12	12	2	8	11	0	3	3	0	
2 629	471 135	61 236	59 767	18 691	59 325	51 166	35 592	18 500	35 018	33 886	91 166	559	6 228	5 568	1-3	
218	121 191	17 649	13 422	10 280	15 818	15 786	13 864	7 561	8 991	5 246	10 748	259	1 566	1 362	1	
33	66 440	9 966	8 838	6 520	8 180	7 575	7 768	4 720	3 775	2 692	5 168	211	1 026	849	101	
—	8 175	1 359	843	530	580	666	692	166	2 145	110	879	27	180	171	103	
74	20 859	3 543	2 069	2 665	2 127	664	3 538	1 260	1 595	770	2 428	20	180	165	100, 105-107	
110	16 591	1 523	533	186	4 147	4 734	1 179	1 096	1 085	304	1 803	1	—	110		
—	9 126	1 258	1 139	379	784	2 147	688	318	391	1 370	471	0	180	177	111-118	
2 408	324 678	43 036	45 295	7 977	42 904	32 888	21 537	10 856	23 137	28 390	63 864	299	4 495	4 116	2	
223	56 840	10 171	13 070	1 416	8 842	4 238	3 031	4 107	3 502	2 943	4 250	1	1 268	1 242	200 (oh. 200 4), 201	
—	1 393	256	128	—	305	245	134	38	85	101	97	0	3	0	200 4	
267	32 165	5 880	1 337	3 735	3 061	1 688	956	289	2 023	5 002	7 055	43	1 095	995	205	
1	515	102	88	7	48	39	11	1	45	113	47	—	12	9	210	
78	4 523	779	298	25	415	293	227	358	207	993	909	0	19	8	213-216	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	221-223 (oh 222 1),	
2	1 083	205	124	23	72	146	117	79	81	33	188	0	14	13	226	
2	2 028	401	280	15	472	257	253	40	115	10	160	0	26	22	222 1	
4	678	107	95	9	67	50	54	19	54	36	180	0	6	5	224	
—	2 443	570	442	14	371	297	84	114	125	229	143	0	55	47	227	
434	42 219	5 310	5 651	519	6 025	2 816	6 249	2 568	2 446	6 114	4 340	7	174	172	23 (oh. 233, 236)	
4	10 368	1 294	1 036	267	621	1 165	1 317	291	1 494	741	2 020	4	118	89	233, 236	
5	5 546	331	551	8	90	556	307	26	401	217	3 031	2	28	18	240-241	
30	32 973	3 057	3 183	290	3 200	3 770	1 196	487	2 496	2 203	12 785	14	291	195	242	
276	2 941	373	671	2	256	194	248	20	112	641	393	4	26	15	243, 249 5	
1 006	48 805	5 715	7 987	646	9 431	8 592	1 420	620	5 196	2 630	6 013	5	548	542	244-245, 247-249 1	
9	6 711	372	169	22	138	403	161	78	479	45	4 838	0	7	4	246	
6	49 121	4 140	6 833	446	6 482	6 137	3 415	1 046	2 028	4 803	13 143	176	471	455	250, 259 1	
—	1 652	402	246	15	194	144	98	49	81	169	234	0	20	13	252-254,	
12	1 509	216	214	42	183	107	83	115	90	68	380	0	12	10	256-258	
1	189	35	24	7	17	9	16	11	21	0	47	0	1	1	260-261, 269	
0	3 110	506	206	47	368	145	803	79	312	214	418	2	11	6	264	
2	564	129	47	10	98	26	92	7	43	6	101	2	3	3	265-268	
5	591	105	106	3	105	59	55	6	41	14	83	0	14	12	270-272, 279	
30	4 367	741	556	47	405	383	415	124	338	227	1 069	0	61	53	275	
1	249	90	45	—	15	12	22	1	11	4	48	0	0	0	276	
—	123	10	7	5	6	3	29	4	8	0	50	0	1	1	281	
—	2 703	176	403	156	226	389	72	68	741	92	344	0	36	27	285	
3	5 045	824	893	140	872	422	491	153	295	205	633	34	82	69	293	
—	290	33	50	2	42	20	20	5	18	1	95	—	5	4	ex 294 5	
7	3 932	707	556	58	476	281	158	50	249	533	772	3	89	84	Rest 28/29	
3	25 265	551	1 050	434	602	2 493	191	83	2 890	250	16 554	0	167	90	3	
136	31 450	3 667	2 857	343	2 508	1 371	1 824	901	4 278	6 582	6 843	16	260	174	4	
133	23 248	2 611	1 238	319	1 350	1 002	817	261	3 472	6 187	5 823	8	160	77	40/41-42	
—	838	147	113	21	68	67	56	35	166	47	107	2	10	7	43 (oh. ex 439 82)	
3	7 364	909	1 506	3	1 090	302	951	606	641	348	912	6	91	91	ex 439 82	
51	14 597	3 289	879	216	1 602	1 270	3 043	731	757	820	1 686	276	29	18	5 (oh. 511 1, 517)	
14	356	101	53	14	64	27	14	13	33	6	30	1	1	0	511 5	
22	3 871	1 077	275	126	816	146	438	280	160	254	279	19	2	1	512	
14	3 408	480	73	71	351	290	1 296	61	141	77	305	251	11	8	513-514	
1	6 962	1 631	479	5	371	807	1 295	376	423	483	1 072	5	15	9	515-516, 55	
4	120	17	6	0	7	6	4	1	37	2	30	0	8	7	65	
111	62 440	11 363	10 806	330	2 050	2 555	19 447	5 414	1 033	4 482	3 708	214	1 038	859	7	
0	228	41	20	3	10	13	76	6	15	11	30	0	3	3	71	
0	1 152	204	116	26	333	216	30	10	30	14	119	2	50	46	781 4-781 9	
8	1 640	399	138	8	79	96	455	115	63	59	204	1	24	20	789 3	
5	23 009	1 307	1 878	7	319	132	13 766	3 548	624	581	746	10	92	27	794 1	
36	2 626	714	285	79	124	116	466	61	92	276	366	4	44	41	794 5-794 9	
56	30 728	8 325	8 193	186	997	1 825	4 349	1 590	53	2 461	1 936	5	807	709	797	
6	3 057	375	176	20	188	156	304	84	157	1 080	307	190	19	13	Rest 7	
2 937	579 923	79 615	74 354	19 585	65 522	56 385	59 922	25 558	41 126	45 781	103 444	1 064	7 566	6 628		
bilanzsumme																
0,2	100	14,6	11,1	8,5	13,1	13,0	11,4	6,2	7,4	4,3	8,9	0,2	1,3	x	1	
0,7	100	13,3	14,0	2,5	13,2	10,1	6,6	3,3	7,1	8,7	19,7	0,1	1,4	x	2	
0,0	100	2,2	4,2	1,7	2,4	9,9	0,8	0,3	11,4	1,0	65,5	0,0	0,7	x	3	
0,4	100	11,7	9,1	1,1	8,0	4,4	5,8	2,9	13,6	20,9	21,8	0,1	0,8	x	4	
0,3	100	22,5	6,0	1,5	11,0	8,7	20,8	5,0	5,2	5,6	11,6	1,9	0,2	x	5 (oh. 511 1, 517)	

*) Buchwert nach Abzug der Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen.

*) Nominalkapital abzüglich der ausstehenden Einlagen und des Buchwertes der eigenen Aktien.

*) Sonderwertberichtigungen, Steuerbegünstigte Rücklagen, Empfangene Ertragszuschüsse.

7.12 Erfolgsrechnungen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Erläufte Ab- schlüsse	Umsatz- erlöse	Gesamt- leistung	Material- ver- brauch usw. ²⁾	Roh- ertrag	Ausweisungspflichtige Erträge		Ausweis		
							Erträge aus Verlustübernahme	Übrige	Löhne und Gehälter	Soziale Abgaben	Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung
		Anzahl	Grundzahlen								
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	133	124	50	74	—	25	35	5	5
1-3	Produzierendes Gewerbe	825	614 934	624 014	374 925	249 090	1 920	37 181	111 081	17 308	9 264
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	143	115 951	117 493	75 066	42 427	62	7 871	16 408	3 305	2 495
101	Elektrizitätsversorgung	77	50 755	51 167	32 757	18 411	15	3 095	5 147	746	1 252
103	Gasversorgung	14	16 870	16 916	14 810	2 106	—	539	518	76	95
100, 105-107	Übrige Energieversorgung, Wasserversorgung	38	17 295	17 471	10 708	6 762	47	656	2 075	312	363
110	Steinkohlenbergbau und -briketttherstellung, Kokerei	3	20 023	20 511	11 056	9 456	—	2 632	6 964	1 818	656
111-118	Bergbau (ohne Steinkohlenbergbau, Kokerei)	11	11 008	11 427	5 735	5 692	—	949	1 703	352	129
2	Verarbeitendes Gewerbe	651	482 370	489 239	290 344	198 895	1 858	28 508	90 408	13 400	6 620
200 (oh. 200 4), 201	Chemische Industrie usw. (ohne H. v. Chemiefasern)	51	76 668	78 076	43 527	34 550	276	4 156	14 763	1 992	1 408
200 4	H. v. Chemiefasern	3	2 584	2 619	1 563	1 056	5	201	643	94	44
205	Mineralölverarbeitung	8	101 293	102 053	77 208	24 845	165	3 495	1 731	210	398
210	H. v. Kunststoffwaren	9	779	792	395	397	2	36	174	28	6
213-216	Gummiverarbeitung	14	6 538	6 623	3 581	3 042	—	297	1 764	291	75
221-223 (oh. 222 1), 226	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne H. v. Zement)	28	1 548	1 546	722	823	0	101	391	72	13
222 1	H. v. Zement	9	2 302	2 308	1 066	1 241	—	139	458	79	48
224	Feinkeramik	12	1 057	1 050	332	718	7	90	456	80	16
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	10	3 209	3 222	1 333	1 888	—	349	888	143	68
23 (oh. 233, 236), 233, 236	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle)	30	43 913	43 955	26 246	17 708	646	4 026	9 514	1 598	716
240-241	NE-Metallerzeugung, -halbzeugwerke und -gießerei	14	18 768	18 977	14 134	4 843	30	1 023	2 111	355	122
242	Stahl- und Leichtmetallbau	9	2 404	2 864	1 764	1 101	—	186	614	94	13
243, 249 5	Maschinenbau	84	33 139	33 997	16 637	17 360	120	1 980	9 894	1 477	489
244-245, 247-249 1	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einricht. usw.	4	3 132	3 214	1 673	1 541	363	267	1 004	141	51
246	Fahrzeugbau (ohne Schiffbau), Reparatur von Kfz usw.	19	95 747	96 642	55 741	40 901	0	4 529	21 564	3 105	1 654
250, 259 1	Schiffbau	7	3 725	4 467	2 925	1 542	87	545	1 253	232	29
252-254, 259 4-259 7	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	38	47 237	48 272	21 677	26 595	143	4 689	15 756	2 251	1 016
256-258	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	13	2 613	2 664	1 228	1 436	—	156	813	124	51
260-261, 269	H. v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	22	2 255	2 234	958	1 276	—	154	769	118	29
264	Holzbe- und -verarbeitung usw.	8	330	332	197	135	—	12	76	13	4
265-268	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	14	4 606	4 654	2 790	1 864	—	172	814	126	47
270-272, 279	Papier- und Pappeverarbeitung, Druckerei, Vervielfältigung	16	1 195	1 202	628	574	—	35	314	49	15
275	Ledergewerbe, Reparatur von Schuhen usw.	8	1 105	1 115	569	546	3	76	304	50	13
276	Textilgewerbe	67	7 079	7 125	3 936	3 189	8	434	1 783	287	72
281	Bekleidungsindustrie	3	476	485	226	259	1	32	114	19	4
285	Mahl- und Schalmühlen	5	358	359	300	58	—	7	20	3	1
293	Zuckerindustrie	23	3 451	3 489	2 415	1 074	—	182	312	48	34
ex 294 5	Brauerei, Malzerei	83	6 379	6 391	2 164	4 227	2	710	1 328	207	101
Rest 28/29	Sektellereien	7	408	413	203	210	—	11	36	4	5
3	Übriges Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	33	8 074	8 099	4 206	3 893	—	418	749	110	80
4	Baugewerbe	31	16 613	17 282	9 515	7 768	—	803	4 265	603	148
40/41-42	Handel	119	83 776	83 828	68 215	15 613	51	2 693	5 712	880	384
43 (oh. ex 439 82), ex 439 82	Großhandel, Handelsvermittlung	100	63 971	64 021	55 371	8 650	51	1 850	2 232	328	182
5 (oh. 511 1, 517)	Einzelhandel (ohne Warenhäuser)	13	3 670	3 672	2 707	965	—	86	426	67	12
511 5	Warenhäuser	6	16 135	16 135	10 137	5 998	—	758	3 054	485	191
512	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Bundesbahn, -post)	103	15 572	15 643	6 695	8 948	1 006	1 859	4 549	655	590
513-514	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	23	197	200	77	122	35	136	123	22	15
515-516, 55	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	39	2 204	2 234	756	1 478	959	616	1 667	262	209
65	Schifffahrt, Wasserstraßen, Hafen	27	4 366	4 368	3 035	1 333	12	375	642	104	57
7	Übriger Verkehr und Nachrichtenübermittlung	14	8 805	8 841	2 826	6 015	0	733	2 118	267	310
71	Mit dem Kredit- u. Versicherungsgewerbe verb. Tätigkeiten	15	124	121	56	65	1	22	21	2	3
781 4-781 9	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	450	10 064	9 723	3 829	5 894	441	5 894	2 539	331	279
789 3	Gastgewerbe	11	329	329	77	252	4	22	127	21	1
794 1	Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung	36	700	700	50	650	—	216	383	39	55
794 5-794 9	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften)	60	761	761	222	538	—	401	325	54	24
797	Wohnungsunternehmen	80	3 586	3 660	1 776	1 884	—	301	310	45	47
Rest 7	Grundst.- und Wohnungswesen (ohne Wohnungsunternehmen)	93	841	843	193	651	0	321	303	48	21
	Beteiligungsgesellschaften	119	587	589	308	281	409	4 417	250	25	100
	Übrige Dienstleist. von Unternehmen und Freien Berufen	51	3 260	2 841	1 202	1 639	28	217	841	100	32
	Insgesamt	1 516	724 603	733 454	453 770	279 684	3 420	47 674	123 937	19 180	10 526
		Anzahl	% der Gesamt								
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	143	98,7	100	63,9	36,1	0,1	6,7	14,0	2,8	2,1
2	Verarbeitendes Gewerbe	651	98,6	100	59,3	40,7	0,4	5,8	18,5	2,7	1,4
3	Baugewerbe	31	96,1	100	55,1	44,9	—	4,6	24,7	3,5	0,9
4	Handel	119	99,9	100	81,4	18,6	0,1	3,2	6,8	1,0	0,5
5 (oh. 511 1, 517)	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Bundesbahn, -post)	103	99,5	100	42,8	57,2	6,4	11,9	29,1	4,2	3,8

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.

*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Bilanzstatistik, Kurzbezeichnungen.

von Aktiengesellschaften 1981*)

pflichtige Aufwendungen							Jahres- über- schüsse (+) bzw. -fehl- beträge (-)	Ent- nahmen aus Rück- lagen	Ein- stellung in Rück- lagen	Gewinn- (+) bzw. Verlust- vortrag (-)	Bilanz- gewinne (+) bzw. -verluste (-)	Nr. der Systematik ¹⁾
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf	Verluste aus Anlagen- abgang und Abgang des Umlauf- vermögens	Zinsen und ähnliche Aufwen- dungen	Steuern vom Ein- kommen usw.	Sonstige Steuern	Aufgrund von Verträgen ab- geführte Gewinne	Übrige						
Sach- anlagen und immaterielle Anlage- werte	Finanz- anlagen											
7	1	3	5	5	0	—	29	+ 5	—	2	— 5	— 3 0
26 425	2 087	2 596	11 142	14 581	17 879	1 014	68 388	+6 427	1 073	2 422	-1 479	+3 599 1-3
8 364	140	430	2 309	3 982	597	630	9 624	+2 076	174	729	- 173	+1 349 1
4 661	72	121	1 214	2 297	11	194	4 409	+1 395	11	402	- 11	+ 993 101
442	0	19	80	668	2	15	399	+ 331	—	146	- 4	+ 180 103
1 625	6	50	473	537	4	161	1 610	+ 249	0	95	- 49	+ 105 100, 105-107
561	57	129	371	122	15	—	1 558	- 164	163	—	- 108	+ 110 110
1 073	4	111	171	359	565	259	1 649	+ 265	0	86	- 0	+ 180 111-118
17 539	1 937	2 066	8 706	10 128	17 271	384	56 767	+4 035	899	1 542	-1 305	+2 087 2
3 573	294	293	1 178	1 769	192	2	12 242	+1 275	162	288	- 105	+1 044 200 (oh. 200 4), 201
85	5	12	31	15	0	7	321	+ 4	—	—	- 1	+ 3 200 4
1 145	41	128	944	1 692	14 251	—	7 139	+ 825	75	80	+ 7	+ 828 205
37	1	7	22	18	1	—	130	+ 10	0	1	+ 0	+ 11 210
256	0	19	239	53	3	2	696	- 59	—	6	+ 6	- 59 213-216
58	13	8	31	43	1	7	265	+ 22	—	7	- 3	+ 12 226
197	17	14	41	53	1	2	494	- 23	53	10	+ 4	+ 24 222 1
47	2	8	34	15	1	—	156	+ 1	0	—	- 0	+ 2 224
229	114	12	44	86	1	9	544	+ 98	—	17	- 25	+ 55 227
2 060	138	176	2 006	422	21	181	5 544	+ 5	27	95	- 196	- 260 23 (oh. 233, 236)
529	15	114	253	282	5	6	1 942	+ 164	—	60	+ 11	+ 114 233, 236
39	0	14	49	51	1	0	379	+ 33	—	3	- 6	+ 23 240-241
989	36	242	818	669	19	62	4 434	+ 332	55	119	- 7	+ 262 242
168	199	37	183	9	4	—	532	- 158	1	15	- 79	- 250 243, 249 5
4 522	920	312	856	3 336	22	1	8 615	+ 526	412	517	- 878	- 458 244-245, 247-249 1
101	8	14	64	25	2	—	447	- 1	—	0	- 1	- 2 246
1 649	62	502	1 130	851	19	12	7 563	+ 615	45	195	- 0	+ 465 250, 259 1
103	3	5	39	21	1	17	391	+ 24	2	7	+ 2	+ 20 252-254
83	2	20	66	32	2	—	317	- 7	11	2	- 2	- 1 259 4-259 7
12	—	0	6	4	0	—	32	- 0	1	1	- 0	- 1 256-258
264	5	13	139	27	1	6	582	+ 11	3	3	+ 0	+ 11 260-261, 269
44	—	2	15	14	1	0	155	+ 2	4	4	- 1	+ 1 264
23	—	5	21	35	1	—	152	+ 20	4	13	- 1	+ 9 265-268
259	11	49	187	130	5	18	794	+ 35	43	30	- 17	+ 31 270-272, 279
5	1	1	9	3	0	—	137	- 0	—	0	- 0	+ 0 275
8	2	0	8	2	1	4	16	+ 1	—	0	+ 0	+ 1 276
211	7	4	48	131	80	4	312	+ 65	0	29	+ 0	+ 36 281
636	34	38	105	197	607	32	1 562	+ 94	1	12	- 5	+ 79 285
8	—	0	8	13	67	—	71	+ 9	—	4	+ 0	+ 5 293
199	7	17	132	132	1 962	10	801	+ 112	—	26	- 6	+ 81 ex 294 5
522	10	100	127	470	11	1	1 997	+ 316	0	151	- 1	+ 164 Rest 28/29
851	248	216	1 079	418	1 804	156	6 428	+ 181	72	42	- 86	+ 124 3
383	145	164	824	207	1 794	103	4 056	+ 133	4	26	- 83	+ 27 40/41-42
48	1	1	19	24	5	53	380	+ 14	0	6	+ 2	+ 10 43 (oh. ex 439 82)
420	102	51	236	186	5	—	1 992	+ 34	69	10	- 5	+ 87 ex 439 82
1 505	10	57	465	204	14	12	3 717	+ 37	72	90	- 41	- 23 5 (oh. 511 1, 517)
87	0	2	3	1	1	3	42	- 6	1	0	- 8	- 13 511 5
479	1	14	96	9	3	—	300	+ 14	58	65	- 28	- 21 512
292	8	4	132	64	1	9	416	- 7	13	3	- 5	- 3 513-514
647	1	36	233	131	9	1	2 960	+ 36	—	22	+ 0	+ 14 515-516, 55
1	1	1	2	7	0	—	41	+ 8	—	1	- 4	+ 4 65
1 020	633	109	2 036	1 373	130	139	3 138	+ 502	906	470	- 11	+ 927 7
21	—	3	8	7	2	0	83	+ 3	—	0	- 0	+ 3 71
25	4	19	6	82	1	0	189	+ 64	5	20	+ 0	+ 49 781 4-781 9
82	4	3	63	42	97	20	200	+ 26	1	5	- 6	+ 15 789 3
472	1	20	873	59	1	11	163	+ 148	1	65	+ 3	+ 86 794 1
118	19	6	84	92	4	30	255	+ 26	1	5	- 14	+ 8 794 5-794 9
148	603	36	961	1 065	25	41	1 651	+ 201	897	354	+ 7	+ 752 797
153	2	21	43	26	1	36	598	+ 34	1	21	- 2	+ 13 Rest 7
29 810	2 980	2 981	14 728	16 587	19 827	1 321	81 742	+7 160	2 123	3 027	-1 627	+4 629
leistung												
7,1	0,1	0,4	2,0	3,4	0,5	0,5	8,2	+ 1,8	0,1	0,6	- 0,1	+ 1,1 1
3,6	0,4	0,4	1,8	2,1	3,5	0,1	11,6	+ 0,8	0,2	0,3	- 0,3	+ 0,4 2
3,0	0,1	0,6	0,7	2,7	0,1	0,0	11,6	+ 1,8	0,0	0,9	- 0,0	+ 0,9 3
1,0	0,3	0,3	1,3	0,5	2,2	0,2	7,7	+ 0,2	0,1	0,1	- 0,1	+ 0,1 4
9,6	0,1	0,4	3,0	1,3	0,1	0,1	23,8	+ 0,2	0,5	0,6	- 0,3	- 0,1 5 (oh. 511 1, 517)

*) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren.

7.13 Entwicklung der Sachanlagen von Aktiengesellschaften*)

Mill. DM

Anlagengruppe	Zugang	Ab- schreibungen	Netto- bestand	Zugang	Abgang	Saldo der Um- buchungen und Berich- tigungen	Ab- schreibungen	Netto- bestand
	im Geschäftsjahr 1980		Ende 1980 ¹⁾	im Geschäftsjahr 1981				Ende 1981 ¹⁾
Grundstücke und Gebäude	4 403	4 390	66 781	4 495	825	+ 3 402	4 584	69 269
Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik- und anderen Bauten	3 128	3 418	42 279	3 051	386	+ 2 329	3 517	43 755
Grundstücke mit Wohnbauten	520	509	18 966	634	286	+ 893	559	19 647
Grundstücke ohne Bauten	418	115	3 143	412	135	- 26	95	3 299
Bauten auf fremden Grundstücken	337	348	2 393	399	17	+ 206	412	2 568
Maschinen und maschinelle Anlagen	13 170	17 398	77 966	14 305	643	+ 6 966	18 226	80 367
Betriebs- und Geschäftsausstattung	6 079	5 680	12 575	6 123	247	+ 957	6 139	13 269
Anlagen in Bau und Anzahlungen auf Anlagen	12 380	676	15 444	13 465	205	-10 798	651	17 255
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen u. ä.	228	196	1 069	217	8	+ 33	211	1 100
Insgesamt	36 260	28 341	173 834	38 605	1 927	+ 559	29 810	181 261

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.

¹⁾ Buchwert nach Abzug der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen; einschl. immaterieller Anlagewerte.

7.14 Herkunft und Verwendung langfristiger Finanzierungsmittel von Aktiengesellschaften*)

Bilanzposten	1978	1979	1980	1981			
	insgesamt			darunter Produzierendes Gewerbe			
	1 534 Gesellschaften	1 529 Gesellschaften	1 509 Gesellschaften	1 516 Gesellschaften	825 Gesellschaften		
	% der Mittelverwendung			Mill. DM	% der Mittel- verwendung	Mill. DM	% der Mittel- verwendung

Mittelherkunft

Zugang bei							
Rücklagen	10,9	13,9	10,3	4 734	8,3	3 875	8,4
abzüglich Agio	-3,8	-5,7	-3,7	-1 283	-2,3	-1 118	-2,4
Sonderposten mit Rücklageanteil ¹⁾	1,5	6,8	4,6	1 770	3,1	1 554	3,4
langfristigen Rückstellungen ²⁾ und Sozialverbindlichkeiten	9,9	13,8	14,2	6 750	11,9	6 199	13,5
Im Unternehmen gebildetes Kapital	18,6	28,8	25,4	11 971	21,1	10 510	22,8
Abreibungen und Anlagenabgang ³⁾	65,6	60,9	56,6	34 098	60,0	29 133	63,2
Innenfinanzierung	84,2	89,7	82,0	46 070	81,1	39 643	86,0
Zugang bei							
Grundkapital (vor Berichtigung)	4,0	3,8	6,2	2 417	4,3	1 829	4,0
zuzüglich Agio	+3,8	+5,7	+3,7	+1 283	+2,3	+1 118	+2,4
Sonderposten mit Rücklageanteil ¹⁾	1,2	1,2	1,2	595	1,0	592	1,3
langfristigen Verbindlichkeiten	12,1	8,5	8,6	7 181	12,6	4 471	9,7
Außenfinanzierung	21,1	19,2	19,7	11 476	20,2	8 011	17,4
Insgesamt	105,3	108,9	101,7	57 545	101,3	47 654	103,4

Mittelverwendung

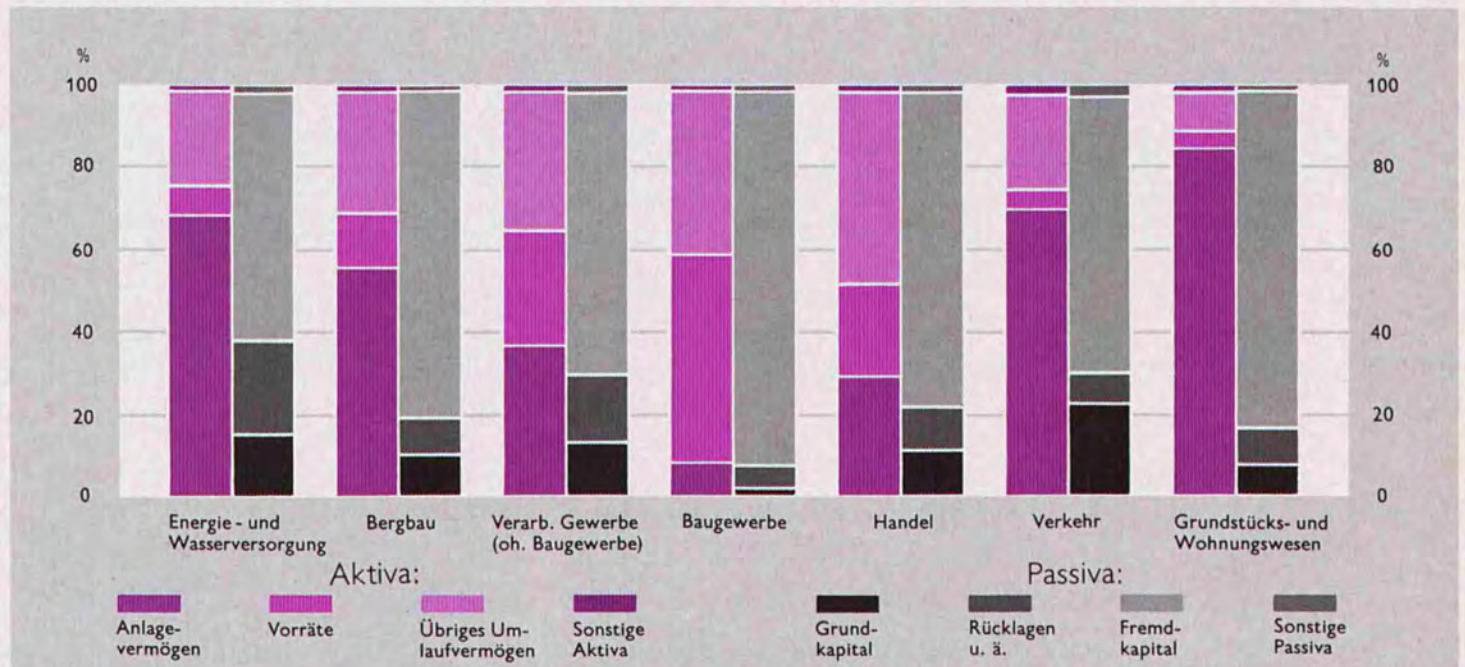
Zugang bei							
Sachanlagen ⁴⁾	63,5	65,5	66,6	39 164	69,0	33 768	73,3
Finanzanlagen	12,0	13,7	14,1	7 364	13,0	4 629	10,0
Zusammen	75,5	79,2	80,8	46 528	81,9	38 398	83,3
Entnahme bzw. Tilgung bei							
Grundkapital	0,7	1,7	1,5	97	0,2	64	0,1
Rücklagen (vor Berichtigung)	1,5	2,1	1,7	2 093	3,7	1 048	2,3
Sonderposten mit Rücklageanteil ¹⁾	4,2	1,1	1,8	1 739	3,1	1 417	3,1
langfristigen Verbindlichkeiten ²⁾	18,1	16,0	14,3	6 332	11,2	5 144	11,2
Zusammen	24,5	20,8	19,2	10 261	18,1	7 672	16,7
Insgesamt	100	100	100	56 789	100	46 070	100
Überdeckung	5,3	8,9	1,7	756	1,3	1 584	3,4

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.

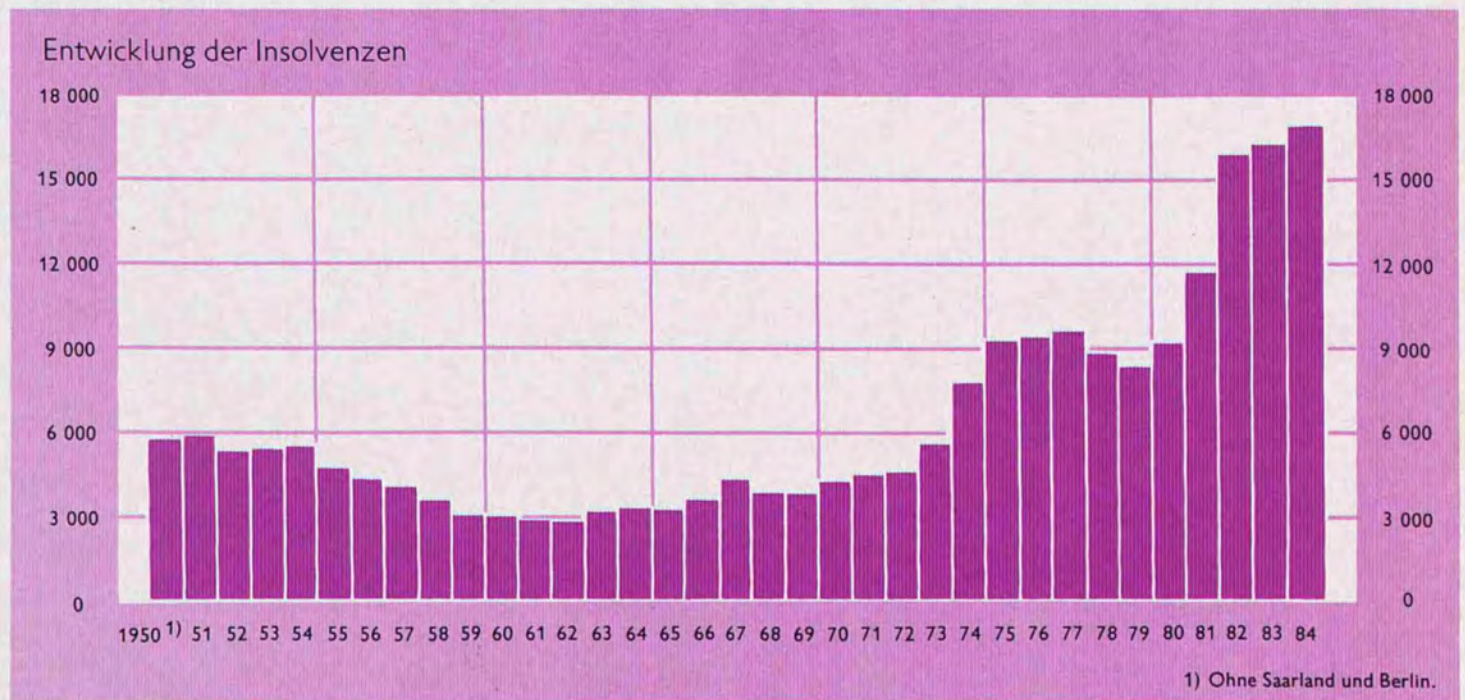
¹⁾ Steuerbegünstigte Rücklagen, Sonderwertberichtigungen.²⁾ Überwiegend Pensionsrückstellungen.³⁾ Sachanlagen und Finanzanlagen.⁴⁾ Empfangene Ertragszuschüsse.⁵⁾ Einschl. des Saldos aus Umbuchungen und Berichtigungen.⁶⁾ Einschl. langfristiger Rückstellungen.

Unternehmen

Vermögens- und Kapitalaufbau der Aktiengesellschaften 1981 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen



Zahlungsschwierigkeiten



Statistisches Bundesamt 85 0245

7.15 Dividende auf Stammaktien von Aktiengesellschaften*)

Jahr	Gesellschaften									Dividendensumme	
	insgesamt	ohne Dividende		mit einer Dividende						insgesamt	Anteil am dividende-beziehenden Kapital
		Gesellschaften	dividende-berechtigtes Kapital	bis zu 10%			über 10%				
				Gesellschaften	dividende-beziehendes Kapital	Dividenden-summe	Gesellschaften	dividende-beziehendes Kapital	Dividenden-summe		
Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM				%		
1976	1 529	613	17 169	400	9 756	682	516	34 164	7 219	7 901	18,0
1977	1 529	626	24 060	477	11 935	829	426	26 907	4 288	5 117	13,2
1977	1 534	623	23 673	480	12 947	892	431	26 935	4 293	5 185	13,0
1978	1 534	619	20 902	480	12 669	895	435	32 287	5 800	6 695	14,9
1978	1 529	620	20 464	478	12 399	878	431	31 879	5 596	6 474	14,6
1979	1 529	612	19 589	451	11 878	865	466	34 474	6 173	7 038	15,2
1979	1 509	596	19 952	446	11 938	865	467	35 202	6 310	7 175	15,2
1980	1 509	611	23 962	427	11 105	784	471	35 267	6 032	6 816	14,7
1980	1 516	610	23 186	426	11 196	781	480	35 716	6 178	6 959	14,8
1981	1 516	633	26 338	429	12 654	907	454	33 620	5 721	6 628	14,3

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe. – Vergleichbare Ergebnisse derselben Unternehmen für jeweils zwei Jahre.

7.16 Unternehmens- und Konzernabschlüsse 1981*)

Mill. DM

Abschlußposten	Unternehmensabschlüsse nach dem Publizitätsgesetz ¹⁾		Konzernabschlüsse nach dem					
			Publizitätsgesetz ¹⁾			Aktiengesetz ²⁾		
	Gesellschaften mit beschränkter Haftung ³⁾	Einzelkaufleute, Personengesellschaften	voll-konsolidierter ⁴⁾	mit vereinfachter ⁵⁾ Erfolgsrechnung	Einzelangaben aus der	voll-konsolidierter	mit teil-konsolidierter vereinfachter Erfolgsrechnung	
Anzahl der erfaßten Abschlüsse	153	66	29	30	46	215	30	134
Aktiva								
Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte ⁶⁾	28 341	6 511	9 788	22 572	8 428	118 537	14 584	30 649
Finanzanlagen ⁶⁾	8 735	2 781	1 503	2 407	3 060	22 117	4 145	9 572
Vorräte	25 075	9 937	7 994	11 950	9 627	101 608	24 181	20 337
Forderungen ⁷⁾	35 499	10 193	6 762	10 393	9 896	90 361	17 728	22 298
Flüssige Mittel	4 960	2 176	2 226	3 998	1 866	33 733	5 884	4 811
Sonstige Aktiva	311	101	99	478	185	1 177	95	138
Bilanzverlust/Konzernverlust	1 085	35 ⁸⁾	721	118	4 ⁸⁾	1 371	177	435
Passiva								
Kapital ⁹⁾	16 625	7 626	3 440	3 943	7 128	30 288	3 758	12 330
Rücklagen	6 644	10 ¹⁰⁾	1 870	3 985	10 ¹⁰⁾	41 860	5 017	11 915
Kapital-Fremdanteile	—	—	542	421	327	5 155	663	520
Posten mit Rücklageanteil ¹¹⁾	2 003	720	531	430	513	10 610	770	4 024
Pensionsrückstellungen	11 229	3 662	2 865	5 091	4 066	44 459	5 287	11 765
Andere Rückstellungen	10 141	3 017	2 775	5 873	3 138	50 149	6 614	8 481
Langfristige Verbindlichkeiten	12 416	2 792	5 430	16 639	5 109	49 043	10 255	11 382
Andere Verbindlichkeiten	41 841	13 572	11 299	15 057	12 415	133 355	33 973	25 502
Sonstige Passiva	79	154	14	72	162	960	40	277
Bilanzgewinn/Konzerngewinn	3 028	192 ⁸⁾	328	405	207 ⁸⁾	3 024	417	2 044
Nettobilanzsumme	104 005	31 734	29 093	51 917	33 065	368 904	66 794	88 240
Posten aus den Erfolgsrechnungen								
Umsatzerlöse ¹²⁾	159 154	79 736	49 407	50 552	75 246	488 027	68 081	152 857
Erträge aus Beteiligungen	544	363	56	112	195	1 854	348	747
Personalaufwendungen ¹³⁾	30 825	12 345	8 019	—	14 174	120 892	18 013	—
Abschreibungen auf Sachanlagen	5 163	—	1 310	1 868	—	21 027	2 322	6 121
Jahresüberschuß	3 932	—	366	484	—	4 916	639	2 305
Jahresfehlbetrag	850	—	1 118	299	—	818	435	413

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.

¹⁾ Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen vom 15. August 1969 (BGBl. I S. 1189).

²⁾ Aktiengesetz vom 6. September 1965 (BGBl. I S. 1089).

³⁾ Einschl. 4 bergrechtlicher Gewerkschaften und einer Stiftung des bürgerlichen Rechts.

⁴⁾ Einschl. einer Stiftung des bürgerlichen Rechts.

⁵⁾ Einschl. einer bergrechtlichen Gewerkschaft und einer Stiftung des bürgerlichen Rechts.

⁶⁾ Buchwert nach Abzug der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen.

⁷⁾ Buchwert nach Abzug der Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen.

⁸⁾ Soweit erkennbar.

⁹⁾ Nominalkapital, Inhaberkapital bei Einzelkaufleuten und Personengesellschaften, sonstige persönliche Einlagen.

¹⁰⁾ Im Posten »Kapital« enthalten.

¹¹⁾ Zumeist steuerbegünstigte Rücklagen.

¹²⁾ Bei Konzernen: Außensatzerlöse.

¹³⁾ Löhne, Gehälter, soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung.

7.17 Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1980

7.17.1 Jahresabschlüsse

Mill. DM

Bilanz- bzw. Erfolgsposten	Versorgungsunternehmen ¹⁾			Kombinierte Versorgungs- und Verkehrs-	Schienen- bahnen, Straßen- verkehrs- unternehmen	Übrige Verkehrs- ²⁾	Unternehmen		Nach- richtlich: Deutsche Bundesbahn
	zusammen	darunter					insgesamt	darunter Eigen- betriebe ³⁾	
		Elektrizitäts- Versorgung	Kombinierte Versorgung						
Anzahl der erfaßten Abschlüsse	1 071	79	437	102	84	49	1 306	864	1
Aktiva									
Anlagevermögen (Restbuchwerte)	75 139	35 870	26 797	14 868	6 419	7 025	103 451	26 875	53 875
Sachanlagen	67 862	30 451	25 149	14 268	6 157	6 805	95 092	26 327	51 424
Finanzanlagen	7 277	5 420	1 649	600	263	219	8 359	548	2 451
Umlaufvermögen	24 090	14 279	7 060	3 836	1 722	2 744	32 392	5 122	2 826
Vorräte	5 226	3 844	945	531	180	833	6 769	798	128
Forderungen	15 802	8 777	5 206	2 790	1 166	1 661	21 418	3 514	1 566
Flüssige Mittel	3 063	1 658	909	515	376	251	4 205	809	1 130
Sonstige Aktiva	199	75	73	80	14	33	327	99	1 178
Jahresverluste	209	2	33	226	437	38	910	827	3 605
Passiva									
Eigenkapital	29 453	13 739	9 622	5 311	4 284	3 618	42 666	13 291	19 560
Stamm- bzw. Grundkapital	18 343	7 678	6 367	2 986	3 052	2 835	27 216	8 196	19 220
Rücklagen ⁴⁾	11 110	6 062	3 255	2 326	1 232	783	15 450	5 095	340
Posten mit Rücklageanteil	11 906	5 397	4 787	1 988	246	297	14 438	3 570	6 119
Empfangene Ertragszuschüsse	11 561	5 222	4 686	1 926	58	11	13 556	3 480	6 019 ⁵⁾
Steuerbegünstigte Rücklagen	345	175	101	62	188	287	882	90	100 ⁶⁾
Fremdkapital	56 982	30 231	19 216	11 635	4 024	5 872	78 513	15 913	35 722
Langfristige Rückstellungen ⁷⁾	9 834	6 872	2 462	1 905	1 043	831	13 614	1 314	—
Andere Rückstellungen	6 645	5 494	760	460	274	535	7 914	417	257
Langfristige Verbindlichkeiten	23 160	9 331	9 256	5 625	1 249	3 009	33 043	9 461	30 135
Andere Verbindlichkeiten	17 342	8 533	6 737	3 645	1 459	1 497	23 942	4 721	5 330
Sonstige Passiva	181	154	16	16	27	17	241	15	82
Jahresgewinne	1 116	706	322	59	11	35	1 222	133	—
Nettobilanzsumme	99 637	50 227	33 963	19 010	8 593	9 840	137 080	32 922	61 483
Posten aus den Erfolgsrechnungen									
Gesamtleistung	67 953	34 022	25 073	11 937	3 595	8 497	91 981	13 236	21 894
Materialverbrauch usw. ⁸⁾	41 818	20 345	15 099	6 374	1 122	2 220	51 533	6 851	6 355
Ausweispflichtige Erträge	3 125	1 813	951	656	1 682	570	6 033	746	5 288
Löhne und Gehälter	7 270	3 743	2 791	2 315	2 691	2 391	14 666	2 729	16 320
Soziale Abgaben	1 059	528	419	356	418	317	2 150	424	2 955
Aufwand für Altersversorgung usw.	1 712	1 034	515	455	356	176	2 700	476	141
Abschreibungen auf Sachanlagen	6 691	3 460	2 423	1 354	552	776	9 373	1 821	2 340
Steuern vom Einkommen usw. ⁹⁾	2 804	1 808	750	265	26	139	3 234	376	—
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen (unsaldiert)	1 938	884	740	431	110	188	2 667	652	2 394
Überschüsse (+), Fehlbeträge (-) ¹⁰⁾	+1 747	+896	+807	-229	-1 419	+10	+108	-720	-3 605

7.17.2 Entwicklung der Sachanlagen

Mill. DM

Anlagengruppe	Nettobestand Anfang 1980 ¹¹⁾	Zugang	Abgang	Saldo der Umbuchungen und Berichtigungen	Abschreibungen	Nettobestand Ende 1980 ¹¹⁾	Darunter in Eigenbetrieben ¹²⁾
Grundstücke und Gebäude	16 844	981	126	+ 1 037	896	17 841	5 006
Grundstücke mit Betriebsbauten ¹²⁾	11 804	629	77	+ 628	676	12 307	2 696
Grundstücke mit Bahnkörpern usw. ¹¹⁾	1 789	39	2	+ 320	64	2 082	1 790
Grundstücke mit Wohnbauten	445	35	14	- 8	23	435	88
Grundstücke ohne Bauten	1 489	202	29	+ 7	15	1 654	261
Bauten auf fremden Grundstücken	1 318	75	4	+ 91	118	1 363	171
Betriebseinrichtungen	63 579	8 497	279	+2 739	8 234	66 302	18 557
Erzeugungsanlagen ¹⁴⁾	9 894	415	23	+ 443	1 428	9 301	2 008
Verteilungsanlagen	46 391	6 588	199	+1 870	5 148	49 502	14 458
Gleisanlagen usw. ¹⁵⁾	1 261	162	10	+ 107	210	1 309	541
Fahrzeuge ¹⁶⁾	3 238	527	14	+ 122	620	3 253	973
Übrige Maschinen und masch. Anlagen	1 050	129	8	+ 123	199	1 095	228
Betriebsausstattung ¹⁷⁾	1 744	676	25	+ 75	629	1 841	349
Anlagen in Bau ¹⁸⁾	8 377	5 764	102	-3 732	183	10 124	2 498
Anlageähnliche Rechte ¹⁹⁾	809	65	3	+ 15	61	825	266
Insgesamt	89 609	15 306	510	+ 59	9 373	95 092	26 327
Nachrichtlich: Deutsche Bundesbahn	49 768	4 218	234	+ 12	2 340	51 424	x

¹⁾ Versorgungsunternehmen für Elektrizität, Gas, Wasser, Fernwärme und Kombinierte Versorgung.

²⁾ Schifffahrts-, Hafen- und Flughafenunternehmen sowie Deutsche Lufthansa AG.

³⁾ Rechtlich unselbständige Betriebe der Gemeinden und Gemeindeverbände gemäß dem Eigenbetriebsrecht der Bundesländer; außerdem Zweckverbände mit versorgungs- und verkehrswirtschaftlichen Aufgaben.

⁴⁾ Einschl. Gewinnvorträgen minus Verlustvorträge.

⁵⁾ Baukostenzuschüsse.

⁶⁾ Einlagen des Bundes zur Abdeckung von Verlustvorträgen.

⁷⁾ Überwiegend Pensionsrückstellungen.

⁸⁾ Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren.

⁹⁾ Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen.

¹⁰⁾ Jahresergebnisse, saldiert, ohne Vorträge.

¹¹⁾ Restbuchwerte.

¹²⁾ Einschl. Geschäfts- und anderer Bauten.

¹³⁾ Einschl. Anlagen, Rollbahnen u. ä.

¹⁴⁾ Einschl. Gewinnungs- und Bezugsanlagen.

¹⁵⁾ Einschl. Streckenausstattung und Sicherungsanlagen.

¹⁶⁾ Für Personen- und Güterverkehr.

¹⁷⁾ Einschl. Geschäftsausstattung.

¹⁸⁾ Einschl. Anzahlungen auf Anlagen.

¹⁹⁾ Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen.

7.18 Zahlungsschwierigkeiten

7.18.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Insolvenzen ¹⁾ insgesamt	Konkurse				Eröffnete Vergleichs- verfahren
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschluß- konkurse	
1960	2 958	1 742	947	2 689	74	343
1970	4 201	2 081	1 862	3 943	66	324
1977	9 562	2 607	6 837	9 444	29	147
1978	8 722	2 228	6 411	8 639	21	104
1979	8 319	2 206	6 047	8 253	15	81
1980	9 140	2 420	6 639	9 059	13	94
1981	11 653	3 162	8 418	11 580	34	107
1982	15 876	4 043	11 764	15 807	83	152
1983	16 114	3 747	12 252	15 999	30	145
1984	16 760	3 872	12 826	16 698	29	91

7.18.2 Konkurse und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftszweigen und Rechtsformen

Nr. der Systematik ²⁾	Wirtschaftsgliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Insolvenzen ¹⁾ insgesamt		Konkurse								Eröffnete Vergleichs- verfahren	
				eröffnet		mangels Masse abgelehnt		zusammen		darunter Anschluß- konkurse			
		1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984
Unternehmen und Freie Berufe													
0-7	Zusammen	11 845	12 018	2 871	3 006	8 863	8 954	11 734	11 960	24	28	135	86
	dar Handwerk ³⁾	2 072	2 141	572	627	1 479	1 508	2 051	2 135	7	10	28	16
nach Wirtschaftszweigen													
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	176	175	37	25	139	149	176	174	—	—	—	1
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	3	3	—	2	3	1	3	3	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	2 471	2 193	824	775	1 607	1 405	2 431	2 180	10	11	50	24
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	37	44	13	15	21	29	34	44	—	—	3	—
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	119	90	43	27	69	63	112	90	1	1	8	1
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	105	106	42	42	62	62	104	104	—	—	1	2
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	193	178	53	60	139	116	192	176	—	—	1	2
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	694	555	229	186	456	363	685	549	3	4	12	10
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	367	333	143	111	222	222	365	333	2	2	4	2
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	474	452	168	168	299	282	467	450	2	—	9	2
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	325	283	97	111	223	172	320	283	2	3	7	3
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	157	152	36	55	116	96	152	151	—	1	5	2
3	Baugewerbe	2 467	2 765	547	681	1 912	2 076	2 459	2 757	4	6	12	14
30	Bauhauptgewerbe	1 732	2 021	371	541	1 355	1 474	1 726	2 015	4	5	10	11
31	Ausbaugewerbe	735	744	176	140	557	602	733	742	—	1	2	3
40/41	Handel	3 112	3 146	748	755	2 324	2 365	3 072	3 120	4	4	44	30
42	Großhandel	1 304	1 319	371	368	910	946	1 281	1 314	3	1	26	6
43	Handelsvermittlung	66	76	12	13	54	63	66	76	—	—	—	—
43	Einzelhandel	1 742	1 751	365	374	1 360	1 356	1 725	1 730	1	3	18	24
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	583	504	84	85	495	419	579	504	1	1	5	1
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	66	83	23	11	43	72	66	83	2	—	2	—
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	2 967	3 149	608	672	2 340	2 467	2 948	3 139	3	6	22	16
nach Rechtsformen													
	Nicht eingetragene Unternehmen	3 367	3 545	397	378	2 950	3 154	3 347	3 532	1	3	21	16
	Eingetragene Einzelunternehmen	1 271	1 115	295	315	955	791	1 250	1 106	1	5	22	14
	Personengesellschaften (OHG, KG)	1 279	1 349	592	658	654	675	1 246	1 333	11	9	44	25
	dar: GmbH u. Co. KG	847	937	414	464	418	465	832	929	9	6	24	14
	Gesellschaften mbH	5 882	5 965	1 563	1 633	4 289	4 314	5 852	5 947	10	11	40	29
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	22	16	16	11	1	5	17	16	1	—	6	—
	Eingetragene Genossenschaften	4	5	1	2	1	2	2	4	—	—	2	1
	Sonstige Unternehmen	20	23	7	9	13	13	20	22	—	—	—	1
nach dem Alter													
	unter 8 Jahren	9 133	9 099	1 793	1 829	7 302	7 237	9 095	9 066	9	7	47	40
	8 Jahre und mehr	2 712	2 919	1 078	1 177	1 561	1 717	2 639	2 894	15	21	88	46
Übrige Gemeinschuldner													
	Zusammen	4 269	4 742	876	866	3 389	3 872	4 265	4 738	6	1	10	5
	Natürliche Personen	2 435	2 919	258	296	2 174	2 620	2 432	2 916	3	1	6	4
	Nachlassse	1 777	1 763	604	556	1 173	1 206	1 777	1 762	3	—	3	1
	Sonstige Gemeinschuldner	57	60	14	14	42	46	56	60	—	—	1	—

¹⁾ Konkursverfahren ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist, plus Vergleichsverfahren.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.
³⁾ In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

7.18 Zahlungsschwierigkeiten

7.18.3 Konkurse nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Insgesamt		Darunter mit geltend gemachten Forderungen ²⁾ von ... bis unter DM											
				unter 10 000		10 000 — 100 000		100 000 — 500 000		500 000 — 1 Mill.		1 Mill. — 10 Mill.		10 Mill. und mehr	
		1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984
Unternehmen und Freie Berufe															
0-7	Zusammen (dar. Handwerk ³⁾)	11 734	11 960	1 056	1 078	2 859	2 943	3 864	3 687	1 207	1 331	1 517	1 629	137	150
		2 051	2 135	161	132	464	445	715	706	252	308	319	418	19	27
nach Wirtschaftszweigen															
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	176	174	30	34	59	56	42	41	14	16	21	10	—	—
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	3	3	—	—	1	1	1	—	—	1	1	1	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	2 431	2 180	127	126	432	420	783	601	312	296	496	455	52	55
20	Chemische Industrie usw., Mineralöl- verarbeitung	34	44	2	2	3	6	16	16	7	5	5	9	—	3
21	Herstellung v. Kunststoff- u. Gummiwaren	112	90	7	5	14	11	37	29	14	14	31	24	2	—
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	104	104	3	4	18	18	35	29	13	11	26	33	3	2
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	192	176	16	14	42	36	59	51	26	24	24	27	4	8
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	685	549	29	36	138	117	215	133	82	71	136	115	13	16
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	365	333	15	15	59	80	123	98	45	36	79	65	12	11
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	467	450	28	21	75	81	148	138	58	74	92	81	8	10
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	320	283	17	19	56	40	103	73	45	37	66	74	7	1
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	152	151	10	10	27	31	47	34	22	24	37	27	3	4
3	Baugewerbe	2 459	2 757	228	232	697	685	792	930	254	308	245	329	13	20
30	Bauhauptgewerbe	1 726	2 015	153	163	488	495	542	652	173	223	200	277	13	20
31	Ausbaugewerbe	733	742	75	69	209	190	250	278	81	85	45	52	—	—
4	Handel	3 072	3 120	265	272	717	757	1 126	1 036	317	373	348	368	20	23
40/41	Großhandel	1 281	1 314	63	76	259	260	451	446	170	173	229	233	18	18
42	Handelsvermittlung	66	76	5	5	14	27	25	23	9	8	3	6	1	—
43	Einzelhandel	1 725	1 730	197	191	444	470	650	567	138	192	116	129	1	5
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	579	504	59	59	147	129	214	185	59	49	42	41	—	—
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	66	83	3	7	22	28	20	30	4	7	5	5	7	1
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	2 948	3 139	344	348	784	867	886	864	247	281	359	420	45	51
nach Rechtsformen															
	Nicht eingetragene Unternehmen	3 347	3 532	608	651	1 193	1 289	929	891	170	231	109	123	1	4
	Eingetragene Einzelunternehmen	1 250	1 106	152	133	237	188	423	349	162	165	180	183	11	9
	Personengesellschaften (OHG, KG)	1 246	1 333	41	30	99	129	307	283	186	196	446	506	54	61
	dar. GmbH und Co. KG	832	929	12	18	69	84	199	202	127	129	309	371	44	46
	Gesellschaften mbH	5 852	5 947	254	263	1 323	1 327	2 197	2 157	685	734	777	807	61	71
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	17	16	—	—	—	2	2	—	1	1	1	6	10	5
	Sonstige Unternehmen	22	26	1	1	7	8	6	7	3	4	4	4	—	—
nach dem Alter															
	unter 8 Jahren	9 095	9 066	900	933	2 470	2 520	3 122	2 965	829	863	820	821	41	40
	8 Jahre und mehr	2 639	2 894	156	145	389	423	742	722	378	468	697	808	96	110
Übrige Gemeinschuldner															
	Zusammen	4 265	4 738	1 310	1 544	1 559	1 641	629	757	149	154	133	151	14	11
	Natürliche Personen	2 432	2 916	740	906	799	900	386	516	93	108	74	105	11	11
	Nachlassse	1 777	1 762	558	626	741	719	233	227	49	40	55	43	3	—
	Sonstige Gemeinschuldner	56	60	12	12	19	22	10	14	7	6	4	3	—	—
Insgesamt															
	Insgesamt	15 999	16 698	2 366	2 622	4 418	4 584	4 493	4 444	1 356	1 485	1 650	1 780	151	161

7.18.4 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1977	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Post giro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren Bilanzsumme sich am 31. 12. 1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am

31. 12. 1972 10 Mill. DM und mehr betrug, sowie von solchen, die schon bis dahin berichtspflichtig waren.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. Kurzbezeichnungen.

²⁾ Zum Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung; finanzielle Ergebnisse siehe Tab. 7.18.5.

³⁾ In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

7.18 Zahlungsschwierigkeiten

7.18.5 Finanzielle Ergebnisse von eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren

Nr. der Systematik 1)	Jahr Wirtschaftsgliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Abgewinkelte Verfahren 2)					Festgestellte Verluste				Deckungsquote		
		ins- gesamt	Konkurse		Vergleiche		ins- gesamt	Konkurse		Erlaß- ver- gleiche	Konkurse mit Masse		Erlaß- ver- gleiche
			mit Masse	ohne 3)	Stun- dungs- vergleiche	Erlaß-		mit Masse	ohne 3)		bevor- rech- tigte Forderungen	nicht bevor- rech- tigte Forderungen	
		Anzahl					Mill. DM				%		
	1960	1 791	1 265	261	27	238	284	217	40	27	54,2	9,0	46,5
	1970	2 069	1 465	356	28	220	1 248	964	145	139	43,5	4,5	39,8
	1977	2 333	1 697	538	5	93	3 458	2 331	1 036	91	34,2	3,4	45,1
	1978	1 940	1 384	476	3	77	2 986	2 055	883	48	37,9	3,5	46,0
	1979	1 923	1 357	497	5	64	3 649	2 769	792	88	19,2	3,6	45,8
	1980	2 122	1 483	571	6	62	3 119	2 326	657	136	32,1	5,8	37,0
	1981	2 523	1 757	695	8	63	4 741	3 481	1 194	66	32,8	3,4	43,3
	1982	3 433	2 466	866	9	92	7 731	4 929	2 575	227	25,1	5,1	44,3
	1983	3 226	2 319	813	6	88	7 247	5 313	1 667	266	21,8	4,6	58,8
davon 1983:													
Unternehmen und Freie Berufe													
0-7	Zusammen	2 457	1 744	627	5	81	6 539	4 825	1 457	257	22,3	4,7	59,1
	dar. Handwerk 4)	485	337	131	—	17	758	568	163	27	25,1	1,7	44,9
nach Wirtschaftszweigen													
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	32	22	10	—	—	44	31	13	—	9,2	3,2	—
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	681	480	174	4	23	2 530	1 807	687	36	27,0	3,9	45,7
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	11	7	3	—	1	38	7	19	12	3,8	0,1	35,5
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	36	26	5	1	4	78	55	14	9	33,7	2,9	49,5
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	32	20	11	—	1	104	50	54	0	18,3	0,4	54,9
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	46	34	12	—	—	286	278	8	—	57,3	11,5	—
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	182	138	39	1	4	680	591	84	5	31,0	1,8	57,7
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	111	86	22	—	3	273	222	50	1	34,5	3,8	36,2
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	147	90	51	1	5	490	225	261	3	11,4	1,1	53,8
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	85	59	23	—	3	470	287	180	3	37,2	3,9	37,1
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	31	20	8	1	2	111	92	18	1	25,4	7,4	35,9
3	Baugewerbe	470	325	136	—	9	667	465	193	9	16,3	0,9	40,6
30	Bauhauptgewerbe	311	216	88	—	7	549	380	161	8	16,2	1,0	40,5
31	Ausbaugewerbe	159	109	48	—	2	117	85	32	0	16,6	0,5	45,8
4	Handel	676	501	143	1	31	1 124	853	159	112	19,7	1,5	60,7
40/41	Großhandel	339	263	59	1	16	810	617	88	105	15,5	1,5	61,4
42	Handelsvermittlung	12	8	4	—	—	35	19	16	—	23,1	0,4	—
43	Einzelhandel	325	230	80	—	15	279	217	55	7	29,9	1,8	46,1
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	71	49	18	—	4	215	205	8	3	3,0	0,7	35,0
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	16	11	4	—	1	419	410	4	5	53,8	25,7	35,0
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	511	356	142	—	13	1 541	1 054	394	93	22,5	1,7	63,0
nach Rechtsformen													
	Nicht eingetragene Unternehmen	368	237	116	—	15	259	164	89	6	16,7	2,2	38,5
	Eingetragene Einzelunternehmen	252	162	74	—	16	437	260	167	10	10,0	1,1	44,2
	Personengesellschaften (OHG, KG)	504	372	108	2	22	2 147	1 566	462	119	29,4	8,6	59,4
	dar. GmbH & Co. KG	356	270	71	1	14	1 546	1 154	292	100	30,6	6,9	62,0
	Gesellschaften mbH	1 312	960	324	2	26	3 117	2 361	647	109	22,9	2,9	62,0
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	16	10	4	1	1	577	472	92	12	12,7	2,7	35,5
	Eingetragene Genossenschaften	1	—	—	—	1	0	—	—	0	—	—	35,1
	Sonstige Unternehmen	4	3	1	—	—	2	2	0	—	52,7	0,3	—
nach dem Alter													
	unter 8 Jahren	1 478	1 039	406	1	32	3 221	2 439	665	116	21,5	1,9	61,3
	8 Jahre und mehr	979	705	221	4	49	3 318	2 386	791	141	23,0	7,4	57,0
Übrige Gemeinschaftsdner													
	Zusammen	769	575	186	1	7	707	488	210	9	14,8	3,3	46,7
	Natürliche Personen	213	124	84	—	5	521	330	184	6	11,6	2,3	39,7
	Nachlässe	545	443	100	1	1	175	151	23	1	20,1	6,2	35,0
	Sonstige Gemeinschaftsdner	11	8	2	—	1	11	7	3	1	8,3	0,1	70,0

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Eröffnete Konkursverfahren, die bis zum 31. 12. des folgenden Jahres als abgeschlossen gemeldet wurden.

3) Konkursverfahren, die nach Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse eingestellt wurden.

4) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

8.0 Vorbemerkung

Die amtliche Statistik der Land- und Forstwirtschaft gliedert sich in die größten- teils in zweijährigen oder längerfristigen Abständen stattfindenden Betriebs- statistiken und die im allgemeinen jährlich oder mit kürzerer Periodizität durch- geführten Erzeugungsstatistiken. Zur Ergänzung werden einschlägige Geschäfts- statistiken und Ergebnisse von Auswertungen der Ministerien und anderer Zentral- stellen herangezogen. Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Erge- bnisse finden sich in der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei« des Sta- tistischen Bundesamtes (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 746ff.).

Die Grundlage für die amtlichen **Betriebsstatistiken** bilden die Landwirtschafts- zählungen (1949, 1960, 1971 und 1979) einschl. ihrer Nacherhebungen, die seit 1975 in zweijährigen Abständen durchzuführende Agrarberichterstattung, die EG-Strukturerhebungen in der Landwirtschaft (1966/67 sowie ab 1975 zwei- jährlich in Verbindung mit der Agrarberichterstattung) und die repräsentativen Arbeitskräfteerhebungen (seit 1964/65 zweijährlich, ab 1979 jährlich). Aus der Boden- nutzungshaupterhebung (vor 1979 im Rahmen der Bodennutzungsvorerhebung) werden seit 1965 jährlich Angaben über die Betriebsgrößenstruktur der landwirt- schaftlichen Betriebe und der Forstbetriebe ermittelt. Das 1964 aufgestellte Weinbau- kataster wurde 1980 durch die Grunderhebung der Rebflächen abgelöst; seit 1981 wird es durch jährliche Fortführung auf dem laufenden gehalten. Im Rahmen der Viehzählungen werden in zweijährigen Abständen Strukturdaten nach Bestands- größenklassen dargestellt.

Die amtlichen **Erzeugungsstatistiken** erstrecken sich im allgemeinen auf die Erzeugungsgrundlagen und die durchschnittlichen Einzelerträge, aus denen dann die gesamten Erzeugungsmengen berechnet werden. Einige Statistiken erstrecken sich unmittelbar auf die Gesamterzeugung.

Die pflanzlichen Erzeugungsgrundlagen werden durch die jährliche Bodennutungs- haupterhebung ermittelt. Außerdem werden jährlich der Anbau von Gemüse und Erd- beeren sowie die Pflanzenbestände in Baumschulen erhoben. Ferner werden alle drei Jahre der Anbau von Zierpflanzen und alle fünf Jahre Flächen und Bestände der Baumobstanlagen festgestellt. Die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten, Grünland, von Obst und Weinreben sowie Gemüse im Anbau zum Verkauf werden durch ehrenamtliche Berichtersteller geschätzt. Für einige Arten werden außerdem objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis durchgeführt, und zwar für Getreide und Kartoffeln unter der Bezeichnung »Besondere Erntermittlungen«, für Futterrüben und Weinmost als »Ergänzende Erntermittlungen«. Neben den Schätzungen der Erträge werden von den Berichterstellern weitere Feststellungen, z. B. über die Eignung der Weinmosternte für die aufgrund des Weingesetzes vom 14. Juli 1971 eingeführten drei Qualitätsstufen (Tafelwein, Qualitätswein, Qualitäts- wein mit Prädikat), getroffen. Seit 1962 werden die Bestände an Wein und Weinmost und seit 1965 die Erzeugung an Wein durch besondere Erhebungen ermittelt.

Ab 1979 ist die Feststellung der Bodennutzung unterteilt in eine für die Errechnung der Ernten bestimmte Erhebung der landwirtschaftlich genutzten Flächen (Boden- nutzungshaupterhebung) und eine allgemeine Flächenerhebung. Im Gegensatz zu früher umfaßt die Bodennutzungshaupterhebung im allgemeinen nur noch die Flächen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe ab 1 ha Betriebsfläche. Die Flächenerhebung (zweijährlich, ab 1981 vierjährlich) hingegen bezieht sich auf sämt- liche Flächen. Ihre Untergliederung erfolgt nach Kategorien des Katasterwesens.

Die Viehbestände (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Geflügel) werden Anfang Dezember eines jeden Jahres (seit 1980 im Wechsel total/repräsentativ) ermittelt. Außerdem finden jährlich repräsentative Zwischenzählungen für Schweine im April und August, für Rinder und Schafe im Juni statt. Die Fleischerzeugung sowie die Milcherzeugung und -verwendung einschl. durchschnittlicher Milchleistungen werden monatlich ermittelt. Hinzu kommen monatliche Feststellungen über die

Erzeugung von Geflügel (Geflügelfleischerzeugung, Bruteiereinlagen, Küken- schlupf) sowie die jährliche Statistik der Fleischschau und der Geflügelfleisch- untersuchung.

Die Fischereistatistik erfaßt die monatlichen Anlandungen der Hochsee-, Küsten- und Bodenseefischerei sowie Daten über die aufgewendete Zeit (Fangtage) und die eingesetzten Fahrzeuge der Hochsee- und Küstenfischerei.

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Betrieb: Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Be- trieb sinhaber) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Hauptproduktionsrichtung (HPR): Kennzeichnung der Betriebe nach dem Schwergewicht ihrer Produktion als landwirtschaftliche Betriebe oder Forstbe- triebe anhand des Verhältnisses ihrer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) zur Waldfläche (WF). Zu den landwirtschaftlichen Betrieben rechnen alle Be- triebe, deren landwirtschaftlich genutzte Fläche gleich oder größer als 10% der Waldfläche ist. Bei den Forstbetrieben ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche kleiner als 10% der Waldfläche.

Betriebssystem: Allgemeine Bezeichnung für die Gliederungsstufen Betriebs- bereich, Betriebsform, Betriebsart und Betriebstyp der hierarchisch gegliederten Betriebssystematik für die Landwirtschaft. Ein Betrieb wird dem Betriebsbereich Land- wirtschaft, Gartenbau oder Forstwirtschaft zugeordnet, wenn er 75% und mehr seines Standarddeckungsbeitrages aus den einem Betriebsbereich zugerechneten Produk- tionszweigen erzielt. Trifft dies nicht zu, wird er dem Betriebsbereich Kombinations- betriebe (50 bis unter 75%) oder Kombinierte Verbundbetriebe (unter 50%) zuge- ordnet. Die Betriebsbereiche Landwirtschaft und Gartenbau gliedern sich in Betriebs- formen. Ein Betrieb zählt zu einer bestimmten Betriebsform (z. B. Marktfrucht- betriebe), wenn er 50% und mehr seines Standarddeckungsbeitrages aus den einer Betriebsform zugerechneten Produktionszweigen erzielt (z. B. Marktfrüchte wie Getreide, Zuckerrüben). Andernfalls zählt er zu den Gemischtbetrieben (unter 50%). Bei den Betriebsformen werden die Betriebsarten Spezial- und Verbundbetriebe unterschieden. Bei Spezialbetrieben entfallen 75% und mehr, bei Verbundbetrieben 50 bis unter 75% des Standarddeckungsbeitrages des Betriebes auf den entsprechen- den Produktionszweig (z. B. Marktfrüchte). Die Betriebsarten werden nach Betriebs- typen gegliedert. Hier erfolgt die Kennzeichnung eines Betriebes nach dem Produk- tionszweig (z. B. Intensivfrüchte wie Zuckerrüben, Kartoffeln) mit dem höchsten bzw. zweithöchsten Anteil am Standarddeckungsbeitrag des Betriebes.

Standardbetriebseinkommen: Das Standardbetriebseinkommen ist ein unter Verwendung statistischer Quellen berechnetes Einkommen zur Kennzeichnung der wirtschaftlichen Größe der Betriebe. Es wird unter modellmäßigen Annahmen anhand betrieblicher Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung und Viehhaltung und durchschnittlicher, insbesondere aus Buchführungsunterlagen abgeleiteter An- gaben über Erlöse und Kosten ermittelt. Die Berechnung stützt sich auf die für jede Frucht- und Viehart eines Betriebes ermittelten Standarddeckungsbeiträge je Erzeu- gungseinheit (Fläche in ha, Tiere in Stück). Von der Summe dieser je Betrieb berech- neten Standarddeckungsbeiträge, dem Standarddeckungsbeitrag des Betriebes, werden die den einzelnen Frucht- und Vieharten nicht zurechenbaren festen Spezialkosten und Gemeinkosten – differenziert nach dem Betriebssystem und dem Standarddeckungs- beitrag des Betriebes – abgezogen und Sonstige Erträge (z. B. eine Pauschale für Ein- nahmen aus Jagd- und Fischereiverpachtung, Arbeiten für Dritte, Vermietung von Maschinen und Gebäuden) hinzugezählt. Das so berechnete Standardbetriebsein-

kommen entspricht – vom Konzept her – etwa der im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung berechneten Nettowertschöpfung zu Faktorkosten. Die vom Betriebsinhaber gezahlten Löhne, Pachten und Schuldzinsen sind somit noch im Standardbetriebseinkommen enthalten; die von ihm eingenommenen Pachten sind darin in Form der Sonstigen Erträge nur pauschal, die von ihm eingenommenen Zinsen sind nicht einbezogen. Da die Berechnung von durchschnittlichen Angaben über Erlöse und Kosten ausgeht, kann das tatsächlich erzielte Betriebseinkommen der einzelnen Betriebe von dem statistisch berechneten Standardbetriebseinkommen mehr oder weniger stark abweichen.

Produktionswert: Der Produktionswert der Landwirtschaft (ohne Forstwirtschaft und Fischerei) umfaßt die Verkäufe landwirtschaftlicher Erzeugnisse an andere Wirtschaftsbereiche und unmittelbar an Verbraucher, den Eigenverbrauch landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu Nahrungszwecken, die Vorratsveränderung an pflanzlichen und tierischen Erzeugnissen einschl. der Bestandsänderung an Vieh sowie die Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe.

Verkaufserlöse: Erlöse für die an andere Wirtschaftsbereiche und unmittelbar an Verbraucher abgesetzten Erzeugnisse. Der Verkehr mit Saatgut, Zuchtvieh, Futtermitteln usw. zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben bleibt unberücksichtigt.

Fremdkapital; Guthaben und sonstige Forderungen; Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe: Schätzungen auf der Grundlage von Buchführungsergebnissen landwirtschaftlicher Betriebe und anderer Unterlagen über die Schuldenbewegung in der Landwirtschaft.

Vorleistungen: Waren und Dienstleistungen anderer Wirtschaftsbereiche (einschl. eingeführter Güter), die von der Landwirtschaft bezogen werden und für den Verbrauch in der landwirtschaftlichen Produktion bestimmt sind. Nicht einbezogen sind Investitionsgüter.

Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe: Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Personen im Alter von 15 Jahren und mehr:

Familienarbeitskräfte: Der Betriebsinhaber und seine mit ihm auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen und Verwandten.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte: In einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehende familienfremde Personen; hierzu rechnen auch Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben.

Arbeitskräfte-Einheit (AK-Einheit): Maßenheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten (ohne Haushalt des Betriebsinhabers) vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft.

Bodennutzung und Ernte

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF): Ackerland; Haus- und Nutzgärten; Obstanlagen; Baumschulflächen; Dauergrünland; Rebland; Korbweiden-; Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Ackerland: Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschl. Hopfen, Gras-anbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstiger Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas. Ferner Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sowie Schwarzbrache.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen (Sozialbrache).

Haus- und Nutzgärten (Gartenland): Gartenflächen, auf denen für den eigenen Bedarf Gartengewächse (Obst, Gemüse, Zierpflanzen) oder Kartoffeln u. ä. angebaut werden, auch Grabeland auf dem Acker außerhalb der Fruchtfolge.

Nicht zu den Haus- und Nutzgärten (Gartenland) rechnen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus, auch wenn sie eingezäunt sind (siehe Ackerland), sowie private Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

Obstanlagen: Ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

Baumschulflächen: Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe und ohne Rebschulflächen und Rebschnittgärten.

Dauergrünland: Grünlandflächen, die zur Futtergewinnung – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung.

Nicht zum Dauergrünland rechnen die Wiesen und Weiden mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie der Gras-anbau auf dem Ackerland und die Dauergrünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache).

Rebland: Mit Weinreben bestockte Flächen (einschl. Rebschulflächen, Rebschnittgärten, Jungfeldern) und Rebbrache.

Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen: Flächen mit geschlossenen Beständen von Korbweiden, Pappeln oder Weihnachtsbäumen außerhalb des Waldes.

Anbauflächen: Im Ackerbau: Bestandsflächen zum Zeitpunkt der Erhebung (Mai). Im Gemüsebau: Anbau für den Verkauf.

Ernteerträge: Für landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland: Eingebraachte Ernte, für Getreide auf 14% Feuchtigkeit umgerechnet. Für Gemüse und Obst: Marktfähige Ware, gleichgültig, ob sie voll verwertet werden kann oder nicht. Für Wein: Eingebraachte Ernte.

Pflanzenbestände in Baumschulen: Bestände an Obstgehölzen, Obstunterlagen, Ziergehölzen für Straßen, Parks und Gärten sowie Forstpflanzen.

Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft: Absatz der Düngemittelhersteller. Der Nährstoffaufwand je ha bezieht sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche des vorhergehenden Erntejahres.

Viehwirtschaft, Fischerei

Schlachtmenge: Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett.

Brütereien: Betriebe mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von mindestens 1 000 Eiern, ausschl. des Schlupfraumes.

Geflügelschlachtereien: Betriebe mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren.

Hochsee- und Küstenfischerei: Die angelandeten Fangmengen sind, wie international üblich, auf der Gewichtsbasis »Fanggewicht« angegeben. An Bord ausgenommene, filetierte oder anderweitig bearbeitete Mengen werden entsprechend umgerechnet.

8.1 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche*)

Jahr Land	Insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ¹⁾								
		1 — 2	2 — 5	5 — 10	10 — 15	15 — 20	20 — 30	30 — 50	50 — 100	100 u. mehr
Zahl der Betriebe										
1949 ²⁾	1 646 751	305 723	553 061	403 699	171 819	84 436	72 170	40 251	12 621	2 971
1960 ²⁾	1 385 250	230 368	387 069	343 017	188 172	98 298	79 162	42 853	13 672	2 639
1971 ²⁾	1 017 697	138 255	225 420	213 417	146 951	105 822	108 214	58 478	17 899	3 241
1979 ²⁾	810 034	103 812	157 619	153 189	105 474	81 171	103 951	74 571	25 969	4 278
1981 ²⁾	780 469	100 618	150 298	144 392	99 568	76 796	100 559	75 887	27 791	4 560
1983 ²⁾	743 813	92 962	139 955	136 032	94 110	72 931	97 027	76 026	29 910	4 860
1984 ²⁾	732 510	91 528	137 292	132 958	91 827	71 503	95 344	76 098	30 943	5 017
davon (1984):										
Schleswig-Holstein	30 933	2 996	3 143	2 366	1 611	1 777	4 129	7 774	5 910	1 227
Hamburg	1 365	528	308	154	98	55	71	91	47	13
Niedersachsen	114 863	13 892	17 295	13 531	10 200	9 219	16 147	20 734	12 028	1 817
Bremen	466	81	72	51	35	28	42	93	61	3
Nordrhein-Westfalen	93 075	11 766	16 767	14 014	10 289	9 073	14 379	12 206	3 993	588
Hessen	57 418	8 085	13 840	10 558	6 633	5 166	6 746	4 854	1 307	229
Rheinland-Pfalz	56 490	9 925	13 240	10 752	6 301	4 231	5 657	4 620	1 613	151
Baden-Württemberg	126 185	22 545	28 508	24 930	15 516	10 967	13 427	7 903	2 045	344
Bayern	247 457	20 914	43 058	55 979	40 768	30 747	34 333	17 403	3 645	610
Saarland	4 115	754	1 019	600	368	236	400	412	291	35
Berlin (West)	143	42	42	23	8	4	13	8	3	—
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha ¹⁾										
1949 ²⁾	13 279,6	442,1	1 828,7	2 860,1	2 092,1	1 451,1	1 739,5	1 504,5	817,3	544,1
1960 ²⁾	12 934,8	331,8	1 290,2	2 483,3	2 301,9	1 688,6	1 903,6	1 600,9	884,5	450,1
1971 ²⁾	12 621,8	196,9	752,5	1 551,2	1 814,7	1 831,7	2 611,5	2 176,1	1 154,5	532,7
1979 ²⁾	12 203,6	145,9	524,8	1 115,3	1 301,5	1 409,8	2 537,6	2 802,9	1 674,6	691,3
1981 ²⁾	12 111,9	141,4	499,7	1 051,7	1 229,2	1 334,9	2 458,9	2 861,8	1 797,9	736,4
1983 ²⁾	11 984,0	130,7	465,7	991,3	1 162,3	1 267,6	2 374,7	2 875,2	1 939,7	776,8
1984 ²⁾	11 952,3	128,7	456,7	969,2	1 133,7	1 242,5	2 334,7	2 880,7	2 008,8	797,2
davon (1984):										
Schleswig-Holstein	1 089,2	4,1	10,1	17,0	20,0	31,1	103,6	305,7	390,4	207,1
Hamburg	15,2	0,7	0,9	1,1	1,2	0,9	1,7	3,5	3,0	2,1
Niedersachsen	2 730,8	19,2	55,9	98,2	126,4	160,8	400,7	802,2	788,4	279,1
Bremen	10,5	0,1	0,2	0,4	0,4	0,5	1,0	3,7	3,8	0,4
Nordrhein-Westfalen	1 617,7	16,4	54,9	101,7	127,3	157,8	353,8	460,4	256,2	89,2
Hessen	771,1	11,5	45,9	75,9	81,7	89,4	164,9	180,7	82,6	38,5
Rheinland-Pfalz	721,8	13,9	43,4	77,2	77,2	73,5	138,7	173,6	103,0	21,2
Baden-Württemberg	1 498,0	31,9	93,7	181,7	191,2	190,4	327,7	294,6	131,0	55,8
Bayern	3 429,8	29,7	148,4	411,6	503,6	533,9	832,4	640,0	230,8	99,4
Saarland	67,0	1,0	3,2	4,3	4,5	4,1	9,8	16,1	19,3	4,6
Berlin (West)	1,4	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,3	0,3	0,2	—

*) Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR).

1) 1949 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche.

2) Ergebnis der Landwirtschaftszählung.

3) Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

8.2 Betriebe mit Waldfläche*)

Waldfläche von ... bis unter ... ha	1949 ¹⁾	1960 ¹⁾	1971 ¹⁾	1979 ²⁾	1981 ²⁾	1982 ²⁾	1983 ²⁾	1984 ²⁾
Zahl der Betriebe								
1 — 50	365 214	367 557	363 876	341 973	340 218	338 896	335 431	335 215
50 — 200	8 331	8 611	8 486	6 784	6 612	6 615	6 352	6 343
200 — 500	2 640	2 707	2 619	2 122	2 083	2 096	1 993	2 002
500 — 1 000	825	823	844	830	842	843	862	864
1 000 und mehr	1 085	1 110	1 094	1 068	1 070	1 070	1 107	1 109
Insgesamt	378 095	380 808	376 919	352 777	350 825	349 520	345 745	345 533
Waldfläche in 1 000 ha								
1 — 50	1 833,7	1 860,6	1 843,2	1 743,1	1 736,2	1 732,9	1 720,7	1 721,2
50 — 200	829,1	853,7	839,2	661,3	641,0	640,8	613,4	612,5
200 — 500	810,1	832,1	808,7	667,9	654,9	658,2	626,0	628,9
500 — 1 000	573,5	573,5	589,9	590,0	600,2	601,0	612,3	613,9
1 000 und mehr	2 680,8	2 779,3	2 844,7	3 151,6	3 187,6	3 193,0	3 256,7	3 253,3
Insgesamt	6 727,2	6 899,3	6 925,7	6 813,9	6 819,9	6 825,9	6 829,1	6 829,9

*) Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR).

1) Ergebnis der Landwirtschaftszählung.

2) Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

8.3 Forstbetriebe und Waldfläche*)

Waldfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Davon					
			Staatsforsten ¹⁾		Körperschaftsforsten ²⁾		Privatforsten ³⁾	
	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984
Zahl der Betriebe								
1 — 50	93 628	95 102	97	104	6 958	6 925	86 573	88 073
50 — 200	4 354	4 352	30	31	2 108	2 102	2 216	2 219
200 — 500	1 783	1 794	59	56	1 129	1 132	595	606
500 — 1 000	791	792	99	99	526	523	166	170
1 000 und mehr	1 092	1 091	590	587	351	356	151	148
Insgesamt	101 648	103 131	875	877	11 072	11 038	89 701	91 216
Waldfläche in 1 000 ha								
1 — 50	455,0	460,7	1,1	1,1	81,4	81,0	372,5	378,6
50 — 200	451,5	451,1	3,6	3,7	230,4	229,8	217,5	217,7
200 — 500	562,7	565,6	21,1	20,1	359,7	360,9	182,0	184,7
500 — 1 000	563,5	563,9	73,6	73,8	376,7	373,2	113,2	116,8
1 000 und mehr	3 233,3	3 221,6	2 119,8	2 109,2	695,4	702,4	418,1	410,1
Insgesamt	5 266,1	5 263,0	2 219,3	2 207,8	1 743,6	1 747,3	1 303,3	1 308,0

*) Forstbetriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR). — Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

1) Bundes- und Landesforsten.

2) Gemeindeforsten (einschl. Kreisforsten sowie Forsten von Gemeinde- und Kreisverbänden) und Forsten sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts.

3) Einschl. Forsten von Gemeinschaften mit ideellen Besitzanteilen des öffentlichen und privaten Rechts und juristischen Personen des privaten Rechts.

8.4 Betriebe in rechtlicher und sozialökonomischer Gliederung 1983 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt ¹⁾	Darunter landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha						
		1 — 2	2 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 30	30 — 50	50 und mehr
Betriebe								
Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe								
Betriebe insgesamt	887 355	93 553	140 387	136 228	167 173	97 067	76 062	34 831
nach Rechtsformen des Betriebsinhabers								
Natürliche Personen	867 158	92 646	139 373	135 664	166 724	96 839	75 763	34 201
Juristische Personen	20 197	907	1 014	564	449	228	299	630
nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR)								
Landwirtschaftliche Betriebe	785 756	92 959	139 954	136 033	167 041	97 027	76 026	34 771
Natürliche Personen	781 508	92 183	139 052	135 531	166 667	96 826	75 751	34 172
Juristische Personen	4 248	776	902	502	374	201	275	599
Forstbetriebe	101 599	594	433	195	132	40	36	60
Natürliche Personen	85 650	463	321	133	57	13	12	29
Juristische Personen	15 949	131	112	62	75	27	24	31
Landwirtschaftliche Betriebe ²⁾ nach der sozialökonomischen Gliederung								
Landwirtschaftliche Betriebe	781 481	92 183	139 052	135 531	166 667	96 826	75 751	34 172
ohne außerbetriebliches Einkommen ³⁾	297 673	7 879	13 941	24 600	83 416	73 167	61 398	25 168
mit außerbetrieblichem Einkommen ⁴⁾	483 808	84 304	125 111	110 931	83 251	23 659	14 353	9 004
kleiner als das betriebliche Einkommen	82 982	2 688	5 715	11 767	26 567	14 749	11 166	7 535
größer als das betriebliche Einkommen	400 826	81 616	119 396	99 164	56 684	8 910	3 187	1 469
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1000 ha								
Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe								
Betriebe insgesamt	12 025,8	131,5	467,0	992,7	2 431,6	2 375,7	2 876,6	2 726,8
nach Rechtsformen des Betriebsinhabers								
Natürliche Personen	11 891,7	130,2	463,8	988,6	2 425,1	2 370,1	2 864,9	2 625,4
Juristische Personen	134,1	1,3	3,2	4,0	6,5	5,6	11,7	101,5
nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR)								
Landwirtschaftliche Betriebe	12 004,8	130,7	465,7	991,3	2 429,8	2 374,7	2 875,2	2 716,6
Natürliche Personen	11 882,2	129,6	462,8	987,7	2 424,4	2 369,8	2 864,5	2 622,7
Juristische Personen	122,7	1,1	2,8	3,6	5,4	4,9	10,7	93,9
Forstbetriebe	21,0	0,8	1,3	1,3	1,8	1,0	1,4	10,3
Natürliche Personen	9,5	0,6	1,0	0,9	0,8	0,3	0,4	2,7
Juristische Personen	11,5	0,2	0,3	0,4	1,0	0,7	1,0	7,6
Landwirtschaftliche Betriebe ²⁾ nach der sozialökonomischen Gliederung								
Landwirtschaftliche Betriebe	11 882,2	129,6	462,8	987,7	2 424,4	2 369,7	2 864,5	2 622,7
ohne außerbetriebliches Einkommen ³⁾	7 469,6	11,1	47,1	188,9	1 271,2	1 798,0	2 322,3	1 827,1
mit außerbetrieblichem Einkommen ⁴⁾	4 412,6	118,5	415,8	798,8	1 153,2	571,7	542,1	795,6
kleiner als das betriebliche Einkommen	1 945,2	3,9	19,7	90,0	391,1	360,1	423,8	655,4
größer als das betriebliche Einkommen	2 467,3	114,7	396,1	708,9	762,1	211,6	118,3	140,2

*) Ergebnis der Agrarberichterstattung — Landwirtschaftliche Betriebe mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr und Forstbetriebe mit 1 ha Waldfläche (WF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

1) Einschl. Betrieben unter 1 ha LF.

2) Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR), deren Inhaber natürliche Personen sind.

3) Des Betriebsinhabers und seines Ehegatten.

4) Des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten.

8.5 Betriebssysteme in den Betriebsbereichen Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft 1983*)**8.5.1 Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

Betriebssystem	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Darunter 1 ha und mehr
	unter 2	2 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 30	30 — 50	50 und mehr		
Betriebsbereich Landwirtschaft	107 876	125 046	128 593	162 038	95 526	75 164	34 111	728 354	696 661
Marktf Fruchtbetriebe	33 472	44 936	30 528	27 880	15 143	16 174	15 426	183 559	182 506
Intensivfruchtbetriebe	6 927	4 327	2 128	2 883	2 103	2 513	2 778	23 659	22 827
Extensivfruchtbetriebe	17 569	24 839	14 441	9 767	3 930	4 181	5 976	80 703	80 698
Marktf Frucht-Futterbaubetriebe	2 101	5 592	6 072	8 746	5 689	5 522	3 599	37 321	37 316
Marktf Frucht-Veredlungsbetriebe	6 030	9 053	7 159	5 899	3 126	3 755	2 971	37 993	37 828
Marktf Frucht-Dauerkulturbetriebe	845	1 125	728	585	295	203	102	3 883	3 837
Futterbaubetriebe	24 731	51 304	21 702	103 712	63 285	46 229	14 335	375 298	372 671
Milchviehbetriebe	5 669	18 575	28 917	46 611	30 480	23 226	7 075	160 553	159 342
Rindermastbetriebe	13 874	11 586	5 360	3 598	1 365	1 092	701	37 576	36 713
Futterbau-Marktf Fruchtbetriebe	3 736	19 352	34 177	46 004	25 632	18 500	5 991	153 392	153 347
Futterbau-Veredlungsbetriebe	1 301	1 527	2 772	6 702	5 471	3 331	553	21 657	21 196
Futterbau-Dauerkulturbetriebe	151	264	476	797	337	80	15	2 120	2 073
Veredlungsbetriebe	13 291	8 741	7 985	8 595	5 261	3 868	1 082	48 823	41 480
Schweinebetriebe	7 756	2 689	1 771	1 493	622	250	54	14 635	9 358
Geflügelbetriebe	2 234	696	327	185	58	45	10	3 555	2 448
Veredlungs-Marktf Fruchtbetriebe	2 492	4 769	5 286	5 925	3 906	3 173	939	26 490	25 933
Veredlungs-Futterbaubetriebe	746	566	579	952	665	397	78	3 983	3 621
Veredlungs-Dauerkulturbetriebe	63	21	22	40	10	3	1	160	120
Dauerkulturbetriebe	33 727	12 807	7 768	5 603	1 815	751	148	62 619	42 209
Obstbaubetriebe	6 796	1 598	867	682	177	61	18	10 199	5 802
Weinbaubetriebe	24 900	8 744	4 343	2 037	426	127	43	40 620	24 967
Hopfenbaubetriebe	101	239	312	298	80	30	1	1 061	1 034
Dauerkultur-Marktf Fruchtbetriebe	1 580	1 677	1 329	1 537	881	462	76	7 542	7 346
Dauerkultur-Futterbaubetriebe	210	444	712	708	181	56	9	2 320	2 268
Dauerkultur-Veredlungsbetriebe	140	105	205	341	70	15	1	877	792
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	2 655	7 258	10 610	16 248	10 022	8 142	3 120	58 055	57 795
Landwirtschaft mit Marktf Frucht	1 141	3 005	3 779	4 707	2 721	2 437	1 346	19 136	19 090
Landwirtschaft mit Futterbau	835	2 977	4 908	8 336	5 233	3 982	1 266	27 537	27 442
Landwirtschaft mit Veredlung	422	800	1 278	2 329	1 721	1 542	475	8 567	8 464
Landwirtschaft mit Dauerkulturen	257	476	645	876	347	181	33	2 815	2 799
Betriebsbereich Gartenbau	14 062	3 109	1 301	679	183	131	86	19 551	9 502
Gemüsebetriebe	2 768	1 050	398	172	30	26	10	4 454	2 837
Freilandgemüsebetriebe	978	572	284	134	27	19	6	2 020	1 499
Unterglasgemüsebetriebe	1 460	387	86	30	2	5	1	1 971	1 098
Gemüse-Verbundbetriebe	330	91	28	8	1	2	3	463	240
Zierpflanzenbetriebe	9 792	982	220	52	11	11	10	11 078	3 338
Freilandzierpflanzenbetriebe	1 711	236	80	25	1	3	5	2 063	782
Unterglasschnittblumen- und Topfpflanzenbetriebe	7 261	584	103	21	7	4	2	7 982	2 078
Zierpflanzen-Verbundbetriebe	820	162	37	6	3	2	3	1 033	478
Baumschulbetriebe	1 442	1 054	668	452	138	94	65	3 913	3 251
Baumschul-Spezialbetriebe	1 334	994	647	440	134	92	62	3 703	3 087
Baumschul-Verbundbetriebe	108	60	21	12	4	2	3	210	164
Gartenbauliche Gemischtbetriebe	60	23	15	3	4	—	1	106	76
Betriebsbereich Forstwirtschaft	103 059	5 438	1 882	856	210	139	145	111 729	16 008
Kombinationsbetriebe	10 547	6 771	4 438	3 594	1 144	627	487	27 608	23 055
Landwirtschaft mit Gartenbau oder Forstwirtschaft	5 838	4 876	3 310	2 716	924	491	358	18 513	16 717
Gartenbau mit Landwirtschaft oder Forstwirtschaft	445	355	241	204	78	54	33	1 410	1 244
Forstwirtschaft mit Landwirtschaft oder Gartenbau	4 264	1 540	887	674	142	82	96	7 685	5 094
Kombinierte Verbundbetriebe	36	23	14	6	4	1	2	86	75
Insgesamt	235 580	140 387	136 228	167 173	97 067	76 062	34 831	887 328	745 301

*) Ergebnis der Agrarberichterstattung. — Landwirtschaftliche Betriebe mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr und Forstbetriebe mit 1 ha Waldfläche (WF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen. — »Betriebssystem« und »Standardbetriebs-einkommen« siehe Vorbemerkung S. 137 f.

8.5 Betriebssysteme in den Betriebsbereichen Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft 1983*)

8.5.2 Betriebe nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens

Betriebssystem	Insgesamt	Standardbetriebseinkommen von ... bis unter ... DM						
		unter 4 000	4 000 — 8 000	8 000 — 14 000	14 000 — 20 000	20 000 — 30 000	30 000 — 50 000	50 000 und mehr
Betriebsbereich Landwirtschaft	728 354	222 117	89 479	84 729	60 067	76 070	97 533	98 359
Marktf Fruchtbetriebe	183 559	97 353	17 979	12 814	7 852	9 255	13 118	25 188
Intensivfruchtbetriebe	23 659	10 995	1 386	1 343	1 072	1 480	2 126	5 257
Extensivfruchtbetriebe	80 703	55 202	7 303	4 460	2 313	2 239	2 793	6 393
Marktf Frucht-Futterbaubetriebe	37 321	11 667	4 046	3 484	2 540	3 410	5 083	7 091
Marktf Frucht-Veredlungsbetriebe	37 993	17 345	4 797	3 232	1 759	1 918	2 847	6 095
Marktf Frucht-Dauerkulturbetriebe	3 883	2 144	447	295	168	208	269	352
Futterbaubetriebe	375 298	74 375	47 232	52 006	39 065	50 778	63 589	48 253
Milchviehbetriebe	160 553	18 037	19 553	22 018	17 755	24 976	32 480	25 734
Rindermastbetriebe	37 576	30 882	2 175	1 386	824	770	803	736
Futterbau-Marktf Fruchtbetriebe	153 392	23 070	23 964	26 366	18 188	21 166	23 808	16 830
Futterbau-Veredlungsbetriebe	21 657	2 084	1 308	1 960	2 029	3 475	6 025	4 776
Futterbau-Dauerkulturbetriebe	2 120	302	232	276	269	391	473	177
Veredlungsbetriebe	48 823	17 745	5 986	5 102	3 109	3 613	5 000	8 268
Schweinebetriebe	14 635	7 794	1 921	1 313	734	760	848	1 265
Geflügelbetriebe	3 555	2 237	237	200	129	174	167	411
Veredlungs-Marktf Fruchtbetriebe	26 490	6 553	3 442	3 235	1 988	2 318	3 355	5 599
Veredlungs-Futterbaubetriebe	3 983	1 101	371	338	255	351	609	958
Veredlungs-Dauerkulturbetriebe	160	60	15	16	3	10	21	35
Dauerkulturbetriebe	62 619	20 414	10 828	7 276	4 477	5 180	6 530	7 914
Obstbaubetriebe	10 199	6 943	964	550	302	367	440	633
Weinbaubetriebe	40 620	10 638	8 531	5 517	3 256	3 568	4 265	4 845
Hopfenbaubetriebe	1 061	55	128	142	107	137	212	280
Dauerkultur-Marktf Fruchtbetriebe	7 542	2 327	934	717	453	577	893	1 641
Dauerkultur-Futterbaubetriebe	2 320	323	216	295	290	429	489	278
Dauerkultur-Veredlungsbetriebe	877	128	55	55	69	102	231	237
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	58 055	12 230	7 454	7 531	5 564	7 244	9 296	8 736
Landwirtschaft mit Marktf Frucht	19 136	5 594	2 831	2 355	1 521	1 805	2 382	2 648
Landwirtschaft mit Futterbau	27 537	4 785	3 415	3 807	2 982	3 990	4 851	3 707
Landwirtschaft mit Veredlung	8 567	1 246	872	1 015	744	1 058	1 603	2 029
Landwirtschaft mit Dauerkulturen	2 815	605	336	354	317	391	460	352
Betriebsbereich Gartenbau	19 551	1 509	1 950	2 478	2 017	2 513	3 144	5 940
Gemüsebetriebe	4 454	560	528	577	482	636	768	903
Freilandgemüsebetriebe	2 020	440	305	265	206	238	273	293
Unterglasgemüsebetriebe	1 971	99	175	239	204	328	407	519
Gemüse-Verbundbetriebe	463	21	48	73	72	70	88	91
Zierpflanzenbetriebe	11 078	896	1 191	1 492	1 208	1 425	1 819	3 047
Freilandzierpflanzenbetriebe	2 063	500	491	353	196	176	153	194
Unterglasschnittblumen- und Topfpflanzenbetriebe	7 982	307	551	987	870	1 107	1 498	2 662
Zierpflanzen-Verbundbetriebe	1 033	89	149	152	142	142	168	191
Baumschulbetriebe	3 913	43	212	395	310	438	541	1 974
Baumschul-Spezialbetriebe	3 703	40	201	380	281	407	502	1 892
Baumschul-Verbundbetriebe	210	3	11	15	29	31	39	82
Gartenbauliche Gemischtbetriebe	106	10	19	14	17	14	16	16
Betriebsbereich Forstwirtschaft	111 729	96 833	4 342	2 354	1 187	1 346	1 482	4 185
Kombinationsbetriebe	27 608	18 378	2 578	1 866	1 194	1 347	1 140	1 105
Landwirtschaft mit Gartenbau oder Forstwirtschaft	18 513	11 814	1 989	1 403	877	1 006	770	654
Gartenbau mit Landwirtschaft oder Forstwirtschaft	1 410	376	163	158	112	115	188	298
Forstwirtschaft mit Landwirtschaft oder Gartenbau	7 685	6 188	426	305	205	226	182	153
Kombinierte Verbundbetriebe	86	56	11	2	4	4	3	6
Insgesamt	887 328	338 893	98 360	91 429	64 469	81 280	103 302	109 595

*) Fußnote siehe S. 141.

8.6 Aufwendungen der Landwirtschaft für Vorleistungen anderer Wirtschaftsbereiche*)

Mill. DM

Art der Aufwendungen	Wirtschaftsjahr						
	1977/78	1978/79	1979/80	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84 ¹⁾
Saatgut ²⁾	849	958	982	1 028	1 184	1 290	1 315
Futtermittel	10 284	10 876	11 275	11 217	11 509	11 834	13 442
Düngemittel ³⁾	3 636	3 746	4 225	4 747	4 678	4 767	4 116
Stickstoff	1 843	1 890	2 157	2 607	2 506	2 612	1 945
Phosphat	1 071	1 113	1 237	1 300	1 319	1 261	1 248
Kali	607	628	672	679	669	694	703
Düngekalk	115	115	159	161	184	200	220
Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel	686	727	786	849	873	931	984
Energie ⁴⁾	3 546	3 810	4 707	5 112	5 682	5 719	5 742
Treibstoffe	1 773	1 860	2 279	2 501	2 735	2 717	2 679
Schmierstoffe	396	406	432	464	484	494	503
Brennstoffe	687	819	1 251	1 332	1 550	1 518	1 506
dar. Heizöl	669	801	1 233	1 314	1 532	1 500	1 488
Elektrischer Strom	690	725	745	815	913	990	1 054
Vieh	179	173	220	188	219	241	236
Unterhaltung Wirtschaftsgebäude	870	840	880	855	970	1 180	1 110
Unterhaltung Maschinen	3 040	3 215	3 300	3 360	3 610	3 785	3 750
Allgemeine Wirtschaftsausgaben ⁵⁾	2 530	2 670	3 015	3 240	3 450	3 670	3 705
Sonstiges ⁶⁾	230	260	451	462	330	395	385
Insgesamt	25 850	27 275	29 841	31 058	32 505	33 812	34 785

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Einschl. zugekauften inländischen Saatguts.³⁾ Einschl. Verpackungskosten und Kleinmengenzuschlägen (5 %).⁴⁾ Für Dieselmotoren unverbilligter Preis.⁵⁾ Einschl. Landwirtschaftsabgabe.⁶⁾ Einschl. Vorleistungen für Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe (einschl. Unterausgleich Umsatz-(Mehrwert-)steuer).

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.7 Investitionen und Abschreibungen in der Landwirtschaft*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr						
	1977/78	1978/79	1979/80	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84 ¹⁾
Bauten ²⁾	1 690	1 680	1 840	1 760	1 700	1 880	1 900
Ausrüstungen	7 320	7 570	7 740	6 790	6 790	7 620	7 480
Ackerschlepper	2 160	2 050	2 080	1 410	1 650	2 140	1 800
Kraftfahrzeuge	740	780	740	690	630	590	540
Sonstige ³⁾	4 420	4 740	4 920	4 690	4 510	4 890	5 140
Dauerkulturen	18	11	50	71	73	59	20
Viehbestandsveränderungen	+ 49	-33	+371	-280	+137	+564	+105
Rinder	- 69	-19	+312	-229	+182	+491	+111
Schweine	+104	-18	+ 45	- 38	- 19	+ 68	- 11
Pferde	+ 11	+ 4	+ 4	- 13	- 12	- 3	- 12
Schafe	+ 3	0	+ 10	0	- 14	+ 8	+ 17
Bruttoanlageinvestitionen	9 077	9 228	10 001	8 341	8 700	10 123	9 505
Abschreibungen	7 300	7 760	8 330	8 880	9 410	9 810	10 150
Nettoinvestitionen	1 777	1 468	1 671	-539	-710	313	-645

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Ohne Wohnbauten sowie ohne landwirtschaftlichen Wegebau und andere staatliche Infrastrukturmaßnahmen für die Landwirtschaft.³⁾ Landmaschinen und Geräte, sonstige nicht fest mit dem Gebäude verbundene Ausrüstungen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.8 Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke*)

Jahr Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung von ... bis unter ... ha Land	Veräußerungs- fälle	Fläche der landw. Nutzung ha	Kaufwerte insgesamt 1 000 DM	Durchschnittliche Kaufwerte je Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)					
				insgesamt	davon mit einer Ertragsmeßzahl ¹⁾ in 100 von ... bis unter ... je ha FdIN				
					unter 30	30 — 40	40 — 50	50 — 60	60 und mehr

	Anzahl	ha	1 000 DM	DM					
1981	25 853	27 955	1 097 078	39 245	28 025	30 561	37 520	44 887	60 687
1982	27 316	32 888	1 220 325	37 105	26 628	27 953	36 086	44 197	58 668
1983	29 652	35 800	1 364 087	38 103	27 241	28 603	36 129	46 090	59 639

1983 nach Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung

0,1 — 0,25	7 422	1 246	59 093	47 414	26 813	29 164	38 074	51 150	72 903
0,25 — 1	12 806	6 815	281 496	41 307	28 224	27 982	37 103	49 437	65 583
1 — 2	4 873	6 797	276 265	40 643	28 183	30 062	39 553	51 436	64 252
2 — 5	3 409	10 287	380 743	37 013	27 544	28 907	38 121	47 246	56 559
5 und mehr	1 142	10 655	366 489	34 395	25 976	27 615	30 627	39 460	52 758

1983 nach Ländern

Schleswig-Holstein	1 282	5 542	130 555	23 558	16 161	19 654	23 652	26 879	34 091
Niedersachsen	6 471	14 172	444 312	31 351	25 974	27 556	28 686	34 116	47 365
Nordrhein-Westfalen	2 536	3 753	231 872	61 780	54 393	49 590	53 857	60 360	83 811
Hessen	2 520	1 798	54 383	30 243	19 416	22 613	24 731	30 931	48 654
Rheinland-Pfalz	5 987	3 200	90 013	28 129	12 869	13 896	19 079	34 255	61 973
Baden-Württemberg	5 731	2 825	142 453	50 434	24 792	32 806	41 701	54 153	81 271
Bayern	4 192	4 161	263 033	63 219	31 660	43 822	64 870	82 916	94 971
Saarland	933	350	7 468	21 334	16 833	21 233	21 726	23 132	19 912

*) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin. — Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (ohne Gebäude und ohne Inventar), die zur weiteren landwirtschaftlichen Nutzung gekauft werden.

¹⁾ Die Ertragsmeßzahl wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet und kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen (sie wird üblicherweise in Hundert angegeben).

8.9 Bestand an Schleppern in der Landwirtschaft*)

1 000

Jahr Nennleistung von ... bis ... kW	Insgesamt	Im Alleinbesitz landwirtschaftlicher Betriebe						Im überbetrieb- lichen Einsatz ¹⁾
		zusammen	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha					
			unter 5	5 — 10	10 — 20	20 — 50	50 und mehr	
1976	1 301	1 289	242	220	348	393	86	12
1979	1 249	1 238	207	199	332	407	94	11
1981	1 269	1 256	206	197	328	421	103	13
1984	1 268	1 254	185	193	324	434	118	14
davon (1984):								
unter 18	178	177	69	38	37	29	5	1
18 — 25	238	237	58	50	62	58	10	1
26 — 37	417	415	51	80	127	134	23	3
38 und mehr	434	425	8	25	97	213	80	10

1976	1 301	1 289	242	220	348	393	86	12
1979	1 249	1 238	207	199	332	407	94	11
1981	1 269	1 256	206	197	328	421	103	13
1984	1 268	1 254	185	193	324	434	118	14
davon (1984):								
unter 18	178	177	69	38	37	29	5	1
18 — 25	238	237	58	50	62	58	10	1
26 — 37	417	415	51	80	127	134	23	3
38 und mehr	434	425	8	25	97	213	80	10

*) Vierrad- und Kettenschlepper einschl. Geräteträger. — Zusammengestellt anhand der Anträge auf Gasölverbilligung.

¹⁾ Schlepper im gemeinschaftlichen Besitz mit anderen landwirtschaftlichen Betrieben, im Besitz von Genossenschaften oder von Lohnunternehmen.

8.10 Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr							
	1980/81		1981/82		1982/83		1983/84 ¹⁾	
	Produktions- wert	Verkaufs- erlöse	Produktions- wert	Verkaufs- erlöse	Produktions- wert	Verkaufs- erlöse	Produktions- wert	Verkaufs- erlöse
Pflanzliche Erzeugnisse	17 371	15 385	18 399	16 125	20 611	17 333	19 459	16 929
Getreide	5 460	5 436	5 293	5 280	6 207	6 211	5 603	5 652
Kartoffeln	914	849	1 118	1 012	987	923	1 366	1 237
Hülsenfrüchte	7	6	6	5	9	8	11	10
Zuckerrüben	2 144	2 144	2 602	2 602	2 603	2 603	2 098	2 098
Speisekohlrüben	2	2	2	2	2	2	2	2
Ölsaaten	350	350	354	354	547	547	635	635
Gemüse	1 107	741	975	662	990	672	1 170	780
Champignons	118	118	110	110	111	111	110	110
Obst	2 284	1 196	1 924	830	2 376	1 178	2 538	1 191
Weinmost/Wein	1 391	1 519	2 285	2 128	2 992	1 906	2 102	2 015
Hopfen	222	222	288	288	267	267	263	263
Tabak	51	51	62	62	65	65	56	56
Blumen und Zierpflanzen	2 290	1 720	2 240	1 650	2 405	1 790	2 445	1 820
Baumschulerzeugnisse	785	785	840	840	740	740	765	765
Sämereien u. ä.	246	246	300	300	310	310	295	295
Tierische Erzeugnisse²⁾	37 857	36 797	40 897	39 289	43 274	40 935	42 886	41 031
Rinder	8 961	9 142	9 517	9 249	10 309	9 651	10 008	9 527
Kalber	690	685	767	794	865	801	912	837
Schweine	10 803	10 172	12 356	11 606	12 291	11 338	11 381	10 738
Geflügel	940	930	1 026	1 011	946	928	974	959
Kaninchen	140	56	148	59	148	59	180	72
Pferde	15	68	52	90	58	86	46	83
Schafe	150	48	132	36	195	63	210	73
Milch	13 722	13 393	14 551	14 224	16 302	15 965	16 829	16 522
Eier	2 291	2 168	2 158	2 041	1 949	1 844	2 132	2 016
Wolle	13	13	13	13	13	13	14	14
Honig	132	122	177	166	198	187	200	190
Dienstleistungen auf der land- wirtschaftlichen Erzeugerstufe ³⁾	71	x	73	x	59	x	20	x
Insgesamt	55 299	52 182	59 369	55 414	63 944	58 268	62 365	57 960

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

*) Neuanpflanzungen von Dauerkulturen.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Bestandsveränderungen wurden bei der Berechnung der Produktionswerte berücksichtigt.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.11 Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe

Stichtag 30. 6.	Fremdkapital								Guthaben, Forderungen	Zinsleistungen im Wirtschaftsjahr ⁴⁾	
	insgesamt		kurzfristige ¹⁾		mittelfristige ²⁾		langfristige ³⁾			Zins- leistungen	Durch- schnittlicher Zinssatz
	Verbindlichkeiten										
Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM		%	
1980	39 630	100	9 926	25	6 208	16	23 496	59	8 280	2 608	6,8
1981	43 576	100	11 249	26	6 326	14	26 001	60	8 394	3 180	7,6
1982	43 697	100	11 289	26	6 118	14	26 290	60	8 847	3 447	7,9
1983	46 337	100	11 897	26	6 712	14	27 728	60	8 798	3 511	7,8
1984 ⁵⁾	47 759	100	12 016	25	7 128	15	28 615	60	9 302	3 639	7,7

1) Unter 1 Jahr.

2) 1 bis unter 10 Jahren.

3) 10 Jahre und mehr.

4) 1979/80 bis 1983/84.

5) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.12 Arbeitskräfte in der Landwirtschaft*)

8.12.1 Betriebe mit Arbeitskräften

1 000

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ¹⁾ Land	Betriebe		Und zwar Betriebe mit				
	insgesamt	darunter in der Hand von natürlichen Personen	Familienarbeitskräften ²⁾		ständigen familienfremden Arbeitskräften ¹⁾		nicht ständigen familienfremden Arbeitskräften ³⁾
			vollbeschäftigt ³⁾	anderweitig erwerbstätig	zusammen	vollbeschäftigt	
1982	766,9	763,7	379,3	469,7	39,3	29,4	38,4
1983	764,7	761,3	364,0	477,9	39,6	29,5	36,8
1984	754,8	751,8	364,4	460,2	38,8	28,0	33,8
1984 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche							
unter 1	35,3	34,7	8,1	19,6	4,4	3,4	3,1
1 — 2	86,5	86,2	8,1	59,2	2,4	1,4	3,0
2 — 5	133,0	132,3	18,5	103,9	3,4	1,7	4,4
5 — 10	131,2	130,9	36,5	103,8	2,8	1,7	4,2
10 — 20	162,2	162,0	103,6	101,5	3,8	2,2	5,4
20 — 30	95,4	95,2	85,4	40,0	3,5	2,3	4,0
30 — 50	76,1	75,9	71,9	24,3	6,7	5,0	4,9
50 — 100	30,5	30,3	28,7	7,0	8,3	7,2	3,8
100 und mehr	4,6	4,3	3,5	0,9	3,3	3,2	1,0
1984 nach Ländern							
Schleswig-Holstein	31,8	31,6	21,0	11,5	3,9	3,3	1,5
Niedersachsen	117,5	116,9	64,3	61,2	8,8	7,2	6,1
Nordrhein-Westfalen	95,2	94,8	51,6	50,6	7,4	5,8	5,0
Hessen	58,1	57,9	20,8	39,0	2,2	1,6	1,4
Rheinland-Pfalz	63,7	63,6	27,8	34,6	2,8	2,1	6,4
Baden-Württemberg	134,1	133,4	50,3	93,8	6,5	3,6	6,8
Bayern	250,6	249,8	127,4	167,6	6,9	4,3	6,4
Saarland	3,8	3,8	1,3	1,8	0,2	0,1	0,1

8.12.2 Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha¹)	Familienarbeitskräfte¹)								Familienfremde Arbeitskräfte¹)	
	insgesamt	männlich	Betriebsinhaber			Familienangehörige			ständig	nicht ständig
			zusammen	vollbeschäftigt		zusammen	vollbeschäftigt			
				zusammen	männlich		zusammen	männlich	beschäftigt	
Arbeitskräfte 1 000										
1982	1 734,8	1 031,7	763,7	344,1	335,0	971,1	130,3	77,4	93,3	91,8
1983	1 683,0	1 004,2	761,3	332,5	323,2	921,7	119,7	74,0	91,4	84,0
1984	1 678,1	1 010,6	751,8	333,6	324,4	926,3	120,5	76,0	88,2	77,6
davon (1984):										
unter 1	63,4	37,8	34,7	7,5	6,8	28,7	3,4	1,5	14,4	7,3
1 — 2	145,0	90,9	86,2	7,5	6,9	58,9	2,2	1,1	7,8	6,7
2 — 5	261,5	159,1	132,3	15,6	13,7	129,2	5,8	2,3	8,9	10,9
5 — 10	294,2	177,5	130,9	29,7	27,6	163,3	11,5	4,8	6,9	10,5
10 — 20	389,9	231,5	162,0	93,2	91,0	228,0	29,3	16,0	8,3	12,6
20 — 30	241,1	142,2	95,2	80,5	79,7	145,8	27,8	18,7	6,1	7,9
30 — 50	196,3	117,8	75,9	68,9	68,2	120,4	26,7	20,4	10,6	9,8
50 — 100	77,8	47,8	30,3	27,5	27,3	47,5	12,3	10,1	13,8	8,0
100 und mehr	9,1	6,0	4,3	3,3	3,3	4,7	1,3	1,1	11,4	3,9
Betriebliche Arbeitsleistung 1 000 AK-Einheiten										
1982	837,3	562,2	467,1	344,1	335,0	370,2	120,2	68,8	80,7	26,5
1983	816,7	549,3	459,3	332,5	323,2	357,4	111,3	66,9	79,5	24,6
1984	808,7	551,1	454,3	333,6	324,4	354,4	113,2	69,9	76,1	20,7
davon (1984):										
unter 1	22,6	14,4	13,3	7,5	6,8	9,3	3,3	1,4	12,6	1,9
1 — 2	36,4	23,8	23,1	7,5	6,9	13,3	2,2	1,0	6,5	1,4
2 — 5	80,6	49,4	45,4	15,6	13,7	35,1	5,3	2,0	7,0	2,6
5 — 10	116,1	72,0	62,9	29,7	27,6	53,2	10,2	3,8	5,7	2,8
10 — 20	211,0	142,4	119,4	93,2	91,0	91,5	27,1	14,2	6,8	3,4
20 — 30	153,8	109,1	86,3	80,5	79,7	67,5	26,4	17,4	5,0	2,2
30 — 50	130,0	95,4	71,6	68,9	68,2	58,4	25,5	19,3	9,0	2,8
50 — 100	52,3	39,8	28,5	27,5	27,3	23,8	11,9	9,6	12,6	2,3
100 und mehr	5,9	4,8	3,6	3,3	3,3	2,3	1,3	1,1	10,8	1,5

*) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin. — Ergebnisse der repräsentativen Arbeitskräfteerhebungen (Berichtsmonat April).

1) Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl.

Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

2) Betriebsinhaber und/oder Familienangehörige.

3) Im Betrieb beschäftigt.

8.13 Gesamtfläche nach Nutzungsarten*)

1 000 ha

Jahr Land	Gesamtfläche	Gebäude- und Freifläche ¹⁾			Betriebsfläche ²⁾		Erholungsfläche ³⁾	
		zusammen	darunter		zusammen	darunter Abbauland	zusammen	darunter Grünanlage
			Wohnen	Gewerbe, Industrie				
1979	24 864,3	1 287,7 ⁴⁾	-	-	130,8 ⁵⁾	-	122,5	-
1981	24 869,2	1 360,2	-	-	142,1	68,5	128,5	-
davon (1981):								
Schleswig-Holstein	1 572,0	78,0	-	-	7,8	4,5	9,5	-
Hamburg	75,5	25,2	12,3	3,2	0,8	0,1	5,7	4,9
Niedersachsen	4 743,1	230,8	133,4	20,7	48,3	21,5	20,4	8,2
Bremen	40,4	11,6	-	-	0,2	0,0	2,3	1,9
Nordrhein-Westfalen	3 406,6	328,9	189,4	53,9	30,7	14,7	28,8	15,8
Hessen	2 111,4	116,5	-	-	6,9	4,1	8,1	3,5
Rheinland-Pfalz	1 984,7	90,8	-	-	8,2	4,2	7,5	-
Baden-Württemberg	3 575,2	199,0	-	-	9,2	5,1	13,7	-
Bayern	7 055,1	238,9	-	-	23,3	14,1	26,9	10,9
Saarland	257,0	20,9	16,7	4,2	6,1	0,3	1,4	1,1
Berlin (West)	48,0	19,5	11,6	2,3	0,6	0,0	4,2	3,4

Jahr Land	Verkehrsfläche ⁴⁾		Landwirtschaftsfläche ²⁾			Wald ⁵⁾ fläche	Wasser ⁶⁾	Flächen anderer Nutzung ¹⁰⁾	
	zusammen	darunter Straße, Weg, Platz	zusammen	darunter				zusammen	darunter Unland
				Moor	Heide				
1979	1 137,4	-	14 091,5	116,5	79,2	7 317,5	424,5	352,3	154,6
1981	1 169,0	1 061,2	13 953,7	117,4	75,4	7 328,0	429,8	358,0	157,3
davon (1981):									
Schleswig-Holstein	60,3	55,8	1 188,0	10,3	6,5	137,4	71,1	19,9	9,9
Hamburg	8,2	6,6	24,1	0,1	0,8	3,1	6,1	2,2	1,0
Niedersachsen	214,9	197,7	3 085,3	88,6	60,8	977,3	96,3	69,9	18,8
Bremen	4,8	3,0	14,7	0,1	0,2	0,7	4,6	1,6	0,3
Nordrhein-Westfalen	200,6	178,4	1 897,9	1,4	5,7	835,8	50,1	33,8	7,5
Hessen	130,0	120,5	977,3	0,0	0,1	833,5	24,4	14,6	8,7
Rheinland-Pfalz	100,2	94,8	953,8	0,2	0,4	770,8	24,1	29,2	6,6
Baden-Württemberg	171,7	155,8	1 812,6	2,9	0,3	1 302,4	30,7	35,9	20,6
Bayern	256,6	231,1	3 872,9	13,7	0,4	2 373,9	117,2	145,3	81,4
Saarland	13,9	12,1	123,5	0,0	0,2	85,4	2,0	3,9	2,5
Berlin (West)	7,7	5,6	3,5	0,0	0,0	7,7	3,2	1,7	0,0

*) Ergebnis der allgemeinen Flächenerhebung. - Veränderungen von 1979 bis 1981 dürften z. T. auch methodisch bedingt sein (Bereinigung, Umstellung und Aktualisierung des Liegenschaftskatasters). - Die Begriffsbestimmungen (gekürzt) sind dem Nutzungsartenkatalog der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder entnommen (ausführliche Erläuterungen siehe »Wirtschaft und Statistik« 1/1979, S. 31ff. und Fachserie 3, Reihe 3.1.1).

1) Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die den Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (Vor- und Hausgarten, Spiel- und Stellplätze, Betriebsgelände usw.).

2) Unbebaute Flächen, vorherrschend gewerblich oder industriell (Halden, Lagerplätze usw.) sowie zur Ver- und Entsorgung genutzt.

3) Unbebaute Flächen für Sport, Erholung, Freizeitgestaltung, auch Kleingärten, Wochenend- und Campingplätze, parkähnlich angelegte Friedhöfe.

4) Einschl. Betriebsfläche des Saarlandes.

5) Ohne Saarland.

6) Flächen für Straßen-, Schienen-, Luftverkehr (einschl. Trenn- und Seitenstreifen, Brücken, Böschungen, Rad- und Gehwegen, Parkstreifen usw.) sowie Plätze für Fahrzeuge, Märkte, Veranstaltungen.

7) Flächen des Ackerbaus, der Wiesen- und Weidewirtschaft, des Garten- und Weinbaus sowie Moor und Heide. Infolge anderer Abgrenzungen nicht identisch mit der »Landwirtschaftlich genutzten Fläche« in Tab. 8.1 u. 8.14.

8) Hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt, auch Waldblößen, Pflanzgarten, Wildauslässe usw.

9) Ständig oder zeitweise mit Wasser bedeckt, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht; auch Böschungen, Leinpfade usw.

10) Flächen anderer als der vorgenannten Nutzungsarten (Übungsgelände, Felsen, Dünen, stillgelegtes Abbauland usw.).

8.14 Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kulturarten*)

1 000 ha

Jahr Land	Ins- gesamt ¹⁾	Acker- land	Haus- und Nutzgarten (Garten- land)	Obst- anlagen	Baum- schulen	Dauergrünland					Rebland	Korb- weiden, Pappel- anlagen ²⁾
						zu- sammen	Wiesen	Mäh- weiden	Weiden u. Almen ohne Hutungen	Hutun- gen, Streu- wiesen		
1982	12 136,7	7 243,9	45,6	51,7	18,5	4 675,0	2 438,6	999,9	1 120,8	115,6	98,6	3,5
1983	12 079,0	7 232,6	41,3	50,7	19,5	4 630,2	2 435,6	982,6	1 095,5	116,4	100,7	4,1
1984	12 044,4	7 222,5	40,4	49,6	19,3	4 606,9	2 413,2	990,9	1 090,6	112,2	101,4	4,3
davon (1984):												
Schleswig-Holstein	1 091,0	599,6	3,8	1,2	4,3	481,9	121,6	80,9	269,2	10,1	-	0,3
Hamburg	15,6	7,7	0,1	1,5	0,3	6,0	1,3	1,6	2,9	0,2	-	0,0
Niedersachsen	2 739,7	1 624,2	8,6	11,6	3,8	1 090,4	281,0	388,0	408,0	13,4	-	1,1
Bremen	10,5	2,1	0,0	-	0,0	8,3	1,9	3,2	3,2	0,0	-	0,0
Nordrhein-Westfalen	1 626,9	1 088,1	5,8	3,8	3,9	523,6	156,3	184,7	171,0	11,6	0,0	1,6
Hessen	773,4	507,5	1,4	1,4	0,7	258,9	120,5	93,9	36,4	8,1	3,4	0,2
Rheinland-Pfalz	731,6	424,4	1,9	6,6	0,9	229,4	102,0	74,4	45,8	7,2	68,1	0,3
Baden-Württemberg	1 519,9	839,9	4,9	17,3	2,9	630,1	505,8	53,1	56,9	14,2	24,7	0,3
Bayern	3 466,8	2 089,8	13,8	6,0	2,3	1 349,5	1 107,6	102,8	92,5	46,6	5,1	0,4
Saarland	67,5	38,3	0,2	0,3	0,1	28,5	15,1	8,2	4,5	0,6	0,1	0,0
Berlin (West)	1,4	1,0	0,0	-	0,2	0,3	0,2	0,0	0,1	0,0	-	0,0

*) Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung.

1) Einschl. Flächen der Betriebe mit weniger als 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche; daher sind die Zahlen größer als in Tab. 8.1.

2) Einschl. Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

8.15 Anbau und Ernte von Feldfrüchten im

Lfd. Nr.	Jahr Land	Acker								
		insgesamt	Getreide							Anbaufläche
			zusammen	Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen	Winter- meng- getreide	Winter- gerste	Sommer- gerste	
1	1982	7 243,9	5 069,2	1 237,5	340,3	407,3	14,9	966,3	1 054,6	723,2
2	1983	7 232,6	5 044,1	1 553,9	101,2	444,8	11,6	1 259,8	775,0	600,6
3	1984	7 222,5	4 940,8	1 552,8	81,4	439,4	11,0	1 337,4	668,6	555,0
	davon (1984):									
4	Schleswig-Holstein	599,6	371,5	149,7	2,3	52,2	—	129,9	13,3	22,9
5	Hamburg	7,7	4,3	1,5	0,0	0,7	0,0	1,2	0,3	0,4
6	Niedersachsen	1 624,2	1 142,7	266,9	15,8	183,3	1,6	344,9	137,9	122,9
7	Bremen	2,1	1,5	0,4	0,0	0,3	0,0	0,4	0,1	0,2
8	Nordrhein-Westfalen	1 088,1	782,0	216,3	7,3	54,6	3,2	319,7	39,1	81,4
9	Hessen	507,5	387,8	132,5	3,9	34,7 ¹⁾	—	108,3	33,8	63,8
10	Rheinland-Pfalz	424,4	332,5	110,2	4,1	29,2	0,9	51,9	81,8	42,9
11	Baden-Württemberg	839,9	574,5	210,2	12,3	16,0	2,0	89,6	108,3	86,3
12	Bayern	2 089,8	1 312,9	458,8	35,0	62,2	3,2	287,5	247,4	128,2
13	Saarland	38,3	30,7	6,4	0,6	5,7	0,1	4,1	6,4	6,0
14	Berlin (West)	1,0	0,6	0,0	0,0	0,6	—	0,0	0,0	0,0
										Ertrag
15	1978/83 D	x	45,3	52,2	44,4	37,6	40,7	48,7	37,3	40,0
16	1982	x	48,6	56,2	49,2	40,3	42,6	51,9	42,2	43,0
17	1983	x	45,7	55,1	42,5	36,0	40,8	50,8	32,8	34,4
18	1984	x	53,6	63,1	52,4	43,9	47,2	56,3	41,1	45,2
	darunter (1984):									
19	Schleswig-Holstein	x	62,5	73,5	49,8	43,4	—	62,5	40,0	49,7
20	Hamburg	x	55,9	67,1	50,3	42,8	42,1	57,5	38,7	48,4
21	Niedersachsen	x	50,0	60,7	50,8	42,2	42,1	52,5	37,4	47,1
22	Nordrhein-Westfalen	x	56,8	66,5	52,9	46,6	50,4	57,8	37,2	44,7
23	Hessen	x	53,2	61,4	60,2	45,9 ¹⁾	—	56,8	40,0	41,0
24	Rheinland-Pfalz	x	50,6	60,1	51,1	48,5	46,5	56,3	41,6	39,7
25	Baden-Württemberg	x	51,3	57,8	52,2	45,3	46,4	53,8	43,7	43,2
26	Bayern	x	54,5	63,2	52,7	43,9	47,4	57,1	42,8	48,2
27	Saarland	x	45,4	53,4	44,3	44,2	48,8	51,7	40,5	40,1
										Erntemenge
28	1982	x	24 624,9	6 957,5	1 674,1	1 639,4	63,3	5 012,2	4 447,5	3 113,0
29	1983	x	23 010,9	8 567,9	430,1	1 599,3	47,2	6 401,7	2 542,1	2 067,7
30	1984	x	26 488,9	9 796,9	426,4	1 930,8	52,0	7 532,9	2 751,1	2 506,9
	darunter (1984):									
31	Schleswig-Holstein	x	2 322,5	1 100,4	11,7	226,4	—	811,8	53,2	113,6
32	Hamburg	x	23,8	10,0	0,2	3,1	0,1	6,9	1,3	1,9
33	Niedersachsen	x	5 715,3	1 618,9	80,2	772,5	6,8	1 810,8	515,6	579,0
34	Nordrhein-Westfalen	x	4 442,4	1 438,6	38,6	254,1	16,0	1 849,3	145,7	363,8
35	Hessen	x	2 064,3	813,5	23,6	159,1 ¹⁾	—	614,8	135,3	261,4
36	Rheinland-Pfalz	x	1 682,9	662,2	20,8	141,5	4,4	292,6	340,6	170,6
37	Baden-Württemberg	x	2 936,9	1 215,6	64,0	72,6	9,1	481,8	473,2	373,1
38	Bayern	x	7 151,6	2 900,8	184,6	273,1	15,0	1 641,9	1 059,6	618,3
39	Saarland	x	139,2	34,2	2,7	25,0	0,6	21,0	26,0	24,0

¹⁾ In Baden-Württemberg wurden 1984 zur Errechnung der Erntemenge von der Anbaufläche des Körnermais 1 463 ha, die nicht druschreif wurden, abgezogen und der Position »Grünmais, Silomais« zugeschlagen. Beim Bundesergebnis wurde entsprechend verfahren.

²⁾ Ertrag und Erntemenge in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung).

³⁾ Einschl. Wintermenggetreide.

Hauptanbau und von Dauerwiesen

Land														Dauerwiesen und Mähweiden ⁴⁾	Lfd. Nr.
		Hülsenfrüchte		Hackfrüchte				Raps und Ruben	Futterpflanzen				alle anderen Ackerflächen		
Sommermengetreide	Kornermais ¹⁾	Speiseerbsen und -bohnen	Ackerbohnen	Frühkartoffeln	Spätkartoffeln	Zuckerrüben	Runkelrüben		Klee, Klee-Gras und Klee-Luzerne-Gemisch ²⁾	Luzerne ³⁾	Gras-anbau (zum Abmähen oder Abweiden) ²⁾	Grünmais, Silomais ¹⁾			
in 1 000 ha															
164,9	160,3	2,0	6,0	20,8	217,4	417,6	127,5	189,2	163,4	31,5	106,5	778,8	114,0	3 438,6	1
128,1	168,9	2,5	5,7	19,1	205,0	393,0	119,8	231,6	160,1	29,4	101,8	807,2	113,3	3 418,2	2
113,6	181,6	2,4	7,5	20,1	199,3	405,5	110,6	254,1	158,4	29,9	112,7	869,3	111,8	3 404,1	3
0,6	0,5	0,1	0,4	0,5	4,6	18,8	7,2	90,8	4,4	0,1	42,2	49,6	9,4	202,5	4
0,0	0,1	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,7	0,0	—	0,6	0,6	1,4	2,9	5
26,7	42,7	0,7	1,8	6,9	64,3	152,7	14,1	30,5	1,2	0,1	22,1	168,4	18,8	668,9	6
0,0	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	—	0,0	0,3	0,1	5,1	7
8,5	52,0	0,7	1,4	2,4	14,6	81,2	13,6	18,5	1,5	0,2	14,7	141,0	16,3	341,0	8
5,6	5,2	0,2	0,3	0,9	9,7	22,7	11,4	16,4	5,4	2,4	3,6	40,8	6,0	214,4	9
8,5	2,9	0,2	0,6	3,3	8,5	22,2	7,7	11,3	5,3	1,9	3,9	19,5	7,4	176,4	10
20,5	29,4	0,3	1,4	1,7	15,7	23,7	16,0	34,6	39,2	9,3	8,8	96,8	18,0	558,9	11
41,9	48,7	0,2	1,7	4,4	81,5	84,2	39,8	50,4	100,7	15,7	16,4	348,4	33,5	1 210,4	12
1,2	0,2	0,0	0,0	0,1	0,4	0,0	0,5	0,9	0,7	0,2	0,4	3,7	0,7	23,3	13
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,2	14
in dt je ha															
36,9	60,8	28,5	32,4	241,4	294,0	491,0	977,0	26,3	81,8	84,4	78,3	458,1	×	76,4	15
40,3	65,8	31,7	34,2	255,4	299,9	544,4	1 057,1	28,3	83,9	86,0	83,9	505,9	×	78,0	16
32,9	57,1	25,4	29,9	222,3	255,8	414,7	811,0	25,9	76,3	76,6	74,7	411,2	×	74,2	17
41,0	57,0	31,0	35,8	268,4	337,9	494,7	984,2	26,0	84,1	86,5	87,2	435,5	×	79,3	18
42,1	52,9	30,1	37,9	249,9	380,5	441,9	887,8	25,4	86,6	79,5	89,9	379,5	×	85,8	19
40,9	52,9	—	45,0	276,9	373,4	380,0	580,6	24,9	68,1	—	43,0	387,7	×	59,4	20
39,7	52,9	30,1	37,9	304,0	366,3	441,2	773,4	25,5	80,3	79,5	103,5	392,1	×	90,5	21
40,7	58,1	36,4	38,9	285,5	376,0	466,8	887,6	23,0	78,3	74,4	85,4	403,7	×	72,9	22
40,5	65,5	23,1	27,3	227,4	288,3	463,0	1 013,6	26,3	67,1	86,3	68,1	505,5	×	60,0	23
38,8	59,3	30,3	37,1	264,6	311,0	531,7	838,4	23,1	78,8	78,8	74,1	451,1	×	72,2	24
42,5	57,4	29,8	29,7	243,5	330,4	532,6	1 130,3	26,7	78,8	83,1	75,7	460,8	×	71,8	25
41,7	58,2	26,3	36,7	227,4	316,9	538,7	1 074,5	29,0	87,5	90,0	75,7	459,3	×	82,2	26
40,6	43,0	42,0	32,5	184,9	228,2	424,5	767,2	22,3	64,0	60,0	64,0	598,7	×	60,9	27
in 1 000 t															
663,8	1 054,2	6,5	20,7	531,4	6 517,7	22 732,0	13 478,7	534,7	1 370,7	270,7	893,8	39 399,1	×	26 820,7	28
421,4	933,6	6,3	17,1	424,4	5 244,7	16 295,0	9 714,9	599,4	1 220,8	225,5	760,6	33 416,4	×	25 367,7	29
465,6	1 026,4	7,4	26,9	539,6	6 732,7	20 060,0 ⁴⁾	10 884,1	661,8	1 332,4	258,7	983,3	37 918,7	×	27 004,8	30
2,6	2,8	0,3	1,4	12,1	175,1	831,1	638,7	230,2	38,5	0,9	379,0	1 882,8	×	1 737,1	31
0,1	0,3	—	0,1	0,1	1,6	0,9	5,8	1,6	0,1	—	2,4	23,2	×	17,2	32
106,0	225,5	2,2	6,9	208,7	2 354,1	6 736,0	1 091,9	77,8	9,4	0,6	228,9	6 602,2	×	6 050,7	33
34,5	301,9	2,4	5,3	67,8	547,8	3 791,8	1 210,6	42,6	12,1	1,2	125,4	5 692,6	×	2 486,3	34
22,6	34,0	0,4	0,9	19,7	278,7	1 049,9	1 151,0	43,3	36,3	20,5	24,4	2 064,7	×	1 286,8	35
32,9	17,3	0,8	2,1	88,4	263,4	1 179,4	649,6	26,1	41,9	15,2	29,2	881,9	×	1 273,9	36
87,3	160,3	0,8	4,0	41,9	517,7	1 260,8	1 811,8	92,2	309,0	77,4	66,7	4 528,7	×	4 013,6	37
174,7	283,6	0,5	6,2	99,6	2 583,6	4 536,2	4 281,7	145,9	880,8	141,5	124,2	16 003,7	×	9 953,8	38
5,0	0,7	0,0	0,2	1,2	10,1	0,3	40,1	2,0	4,2	1,3	2,5	224,0	×	142,2	39

⁴⁾ Im Gegensatz zu den Ergebnissen der Länder (Erntebereicherstattung) handelt es sich beim Bundesergebnis um die angelieferten Mengen an die Zuckerfabriken; es ergibt sich also nicht aus der Addition der Länderergebnisse.

8.16 Anbau und Ernte von Gemüse*)**8.16.1 Auf dem Freiland**

Jahr Land	Weiß- kohl	Rot- kohl	Wirsing ¹⁾	Grün- kohl	Rosen- kohl	Blumen- kohl	Kohlrabi	Kopfsalat ¹⁾	Spinat ¹⁾	Möhren und Karotten
Anbaufläche in ha										
1978/83 D	5 910	2 291	1 579	825	562	3 702	1 421	3 831	2 880	4 162
1982	6 129	2 363	1 534	806	472	3 646	1 469	3 607	2 825	4 149
1983	5 850	2 143	1 484	664	419	3 606	1 385	3 837	2 957	3 830
1984	6 657	2 343	1 562	787	447	3 259	1 481	3 796	2 843	4 467
davon (1984):										
Schleswig-Holstein	2 327	572	59	78	36	226	33	18	24	529
Hamburg	68	24	26	21	15	105	98	181	23	28
Niedersachsen	353	132	91	373	64	377	183	204	534	1 503
Bremen	0	0	0	2	0	0	2	3	2	2
Nordrhein-Westfalen	1 368	698	916	245	135	1 090	567	997	973	798
Hessen	512	139	102	10	37	156	61	286	185	233
Rheinland-Pfalz	237	157	105	13	41	610	157	760	459	613
Baden-Württemberg	786	268	102	30	86	324	167	684	543	217
Bayern	985	334	140	10	27	359	189	623	90	505
Saarland	20	18	20	4	6	11	11	39	5	29
Berlin (West)	1	1	1	1	0	1	13	1	5	10
Ertrag in dt je ha										
1978/83 D	532	413	263	160	110	227	217	188	143	309
1982	597	427	279	180	119	244	227	196	149	320
1983	482	376	240	149	107	224	217	189	141	310
1984	544	413	258	166	119	231	223	192	147	333
darunter (1984):										
Schleswig-Holstein	743	642	446	161	100	336	171	113	109	479
Hamburg	296	209	238	187	155	195	220	173	157	271
Niedersachsen	507	404	298	163	93	208	279	151	186	345
Nordrhein-Westfalen	310	277	230	167	104	165	173	147	95	275
Hessen	617	474	337	209	202	251	258	225	192	333
Rheinland-Pfalz	424	374	299	198	127	278	269	228	189	307
Baden-Württemberg	579	413	281	196	130	302	314	257	159	360
Bayern	395	327	238	101	106	252	209	159	98	269
Saarland	221	200	200	156	121	109	137	127	108	187
Erntemenge in t										
1978/83 D	314 527	94 687	41 502	13 203	6 173	83 894	30 904	71 942	41 179	128 716
1982	365 747	100 936	42 734	14 505	5 599	88 987	33 392	70 542	41 979	132 941
1983	281 723	80 472	35 621	9 883	4 494	80 713	30 107	72 542	41 633	118 649
1984	361 840	96 706	40 246	13 094	5 339	75 290	33 069	72 924	41 669	148 807
darunter (1984):										
Schleswig-Holstein	172 991	36 712	2 630	1 255	359	7 599	563	203	262	25 322
Hamburg	2 011	503	620	392	233	2 051	2 158	3 123	360	759
Niedersachsen	17 880	5 330	2 712	6 084	595	7 843	5 105	3 071	9 925	51 814
Nordrhein-Westfalen	42 468	19 359	21 071	4 082	1 404	17 956	9 811	14 696	9 250	21 975
Hessen	31 574	6 585	3 442	209	748	3 916	1 574	6 439	3 554	7 750
Rheinland-Pfalz	10 027	5 847	3 151	265	521	16 940	4 232	17 312	8 662	18 832
Baden-Württemberg	45 562	11 069	2 867	588	1 118	9 782	5 240	17 592	8 650	7 791
Bayern	38 857	10 924	3 332	101	285	9 056	3 943	9 931	885	13 598
Saarland	441	360	400	69	72	120	150	493	48	542

*) Anbau für den Verkauf.

1) Ohne überwinternde Arten.

8.16 Anbau und Ernte von Gemüse*)

8.16.1 Auf dem Freiland

Jahr Land	Sellerie	Porree	Spargel	Frisch- erbsen	Busch- bohnen	Stangen- bohnen	Dicke Bohnen	Einlege- gurken	Schäl- gurken	Tomaten
Anbaufläche in ha										
1978/83 D	1 344	1 518	3 305	3 726	4 166	319	964	990	322	208
1982	1 343	1 457	3 147	3 739	4 147	290	752	912	320	156
1983	1 255	1 561	3 357	2 880	3 367	256	741	812	297	163
1984	1 392	1 651	3 750	3 584	3 218	307	872	860	231	147
davon (1984):										
Schleswig-Holstein	71	39	73	369	404	0	19	4	6	1
Hamburg	84	107	1	1	13	3	4	2	1	11
Niedersachsen	121	193	1 486	1 931	1 076	17	298	73	7	5
Bremen	1	1	—	0	0	0	0	0	—	0
Nordrhein-Westfalen	418	711	334	358	811	120	539	55	3	29
Hessen	82	71	595	261	149	24	9	63	54	4
Rheinland-Pfalz	120	153	360	87	139	28	3	19	25	21
Baden-Württemberg	163	165	448	548	319	89	0	250	77	50
Bayern	319	191	452	28	301	22	0	391	58	24
Saarland	12	18	1	1	3	3	0	2	0	1
Berlin (West)	1	2	0	0	3	1	—	1	0	1
Ertrag in dt je ha										
1978/83 D	275	224	33	46	97	152	120	205	227	365
1982	289	238	34	53	104	165	133	257	265	442
1983	256	219	32	49	96	158	141	235	257	458
1984	272	238	31	47	100	152	140	160	225	281
darunter (1984):										
Schleswig-Holstein	310	187	39	39	118	—	205	280	270	109
Hamburg	265	230	28	39	109	118	124	72	90	153
Niedersachsen	245	235	27	49	96	144	164	152	207	148
Nordrhein-Westfalen	253	205	47	47	105	123	125	126	149	91
Hessen	284	280	31	43	92	175	136	207	367	258
Rheinland-Pfalz	310	297	34	65	99	143	111	153	219	371
Baden-Württemberg	295	309	28	49	97	186	90	147	156	402
Bayern	278	262	32	36	86	186	—	167	194	294
Saarland	141	167	30	35	122	134	107	127	137	141
Erntemenge in t										
1978/83 D	36 899	34 015	10 836	17 207	40 220	4 849	11 567	20 246	7 321	7 619
1982	38 819	34 698	10 794	19 798	43 060	4 796	10 005	23 441	8 468	6 901
1983	32 122	34 146	10 708	14 215	32 229	4 040	10 410	19 043	7 639	7 462
1984	37 867	39 357	11 615	16 968	32 202	4 677	12 214	13 752	5 193	4 127
darunter (1984):										
Schleswig-Holstein	2 200	731	283	1 428	4 751	—	390	112	151	11
Hamburg	2 228	2 464	3	4	141	35	50	14	9	168
Niedersachsen	2 969	4 528	4 001	9 419	10 297	244	4 890	1 092	145	74
Nordrhein-Westfalen	10 553	14 602	1 567	1 668	8 527	1 475	6 724	694	45	263
Hessen	2 330	1 987	1 845	1 109	1 365	419	122	1 302	1 981	103
Rheinland-Pfalz	3 702	4 550	1 209	565	1 371	403	29	282	545	778
Baden-Württemberg	4 815	5 101	1 242	2 671	3 094	1 652	4	3 683	1 192	2 007
Bayern	8 867	5 003	1 465	100	2 590	410	0	6 537	1 122	705
Saarland	174	302	2	4	40	36	0	32	3	1

*) Anbau für den Verkauf.

8.16 Anbau und Ernte von Gemüse*)

8.16.2 Unter Glas

Jahr Land	Kohlrabi	Kopfsalat	Gurken	Tomaten	Rettich	Radies	Übrige Arten
Anbaufläche in 1 000 m²							
1978/83 D	1 411	2 104	1 799	2 239	1 483	1 118	3 125
1982	1 389	2 063	1 668	2 118	1 310	896	3 398
1983	1 334	2 166	1 744	2 107	1 160	968	3 246
1984	1 304	2 036	1 738	2 059	1 087	865	3 647
davon (1984):							
Schleswig-Holstein	3	9	11	44	0	4	8
Hamburg	72	235	169	278	22	103	192
Niedersachsen	57	186	314	169	11	135	107
Bremen	2	1	1	5	—	0	1
Nordrhein-Westfalen	636	647	316	365	39	51	740
Hessen	59	43	48	136	34	26	147
Rheinland-Pfalz	74	92	23	36	19	66	84
Baden-Württemberg	222	546	537	594	500	283	1 764
Bayern	173	275	315	426	462	196	593
Saarland	4	2	0	3	—	0	3
Berlin (West)	0	0	2	4	—	—	6
Erntemenge in t							
1978/83 D	5 600	8 000	24 500	19 200	6 700	2 600	8 700
1982	5 200	7 800	24 500	19 700	6 400	2 100	9 200
1983	5 500	8 700	26 300	18 600	5 400	2 600	8 200
1984	5 100	8 400	23 400	17 000	4 700	2 300	9 400

*) Anbau für den Verkauf.

8.17 Obsternte*)

Tonnen

Jahr Land	Insgesamt	Apfel	Birnen	Süß- und Sauerkirschen	Pflaumen aller Art	Aprikosen und Pfirsiche	Walnüsse	Erdbeeren ¹⁾
1978/83 D	2 869 883	1 722 851	387 674	241 778	442 853	27 243	10 109	37 375
1982	4 217 198	2 637 089	533 768	298 448	655 069	36 641	15 995	40 189
1983	2 426 924	1 313 071	380 341	272 638	379 400	29 109	9 566	42 799
1984	3 122 665	1 799 269	448 866	295 378	488 204	33 587	11 534	45 827
darunter (1984):								
Schleswig-Holstein	112 104	67 626	13 584	9 812	14 048	97	125	6 813
Hamburg	86 898	55 852	10 649	7 255	12 503	141	90	409
Niedersachsen	555 976	374 744	51 708	52 445	67 165	943	635	8 336
Nordrhein-Westfalen	449 813	239 345	70 356	46 698	74 966	9 509	1 467	7 473
Hessen	150 877	63 321	19 858	23 162	37 635	3 543	694	2 664
Rheinland-Pfalz	139 839	60 791	10 579	34 964	27 056	4 739	822	889
Baden-Württemberg	1 210 484	709 200	212 032	87 877	174 233	12 288	5 017	9 838
Bayern	284 857	159 145	34 913	22 396	55 850	1 243	2 066	9 244
Saarland	52 252	25 104	7 059	6 078	13 374	459	129	50

*) Ohne Strauchbeerenobst.

1) Anbau für den Verkauf.

8.18 Pflanzenbestände in Baumschulen

Obstgehölze ¹⁾	1983	1984	Ziergehölze ²⁾	1983	1984	Forstpflanzen ³⁾	1983	1984
	1 000			1 000			Mill.	
Äpfel	1 171	1 193	Laubbäume	7 717	6 688	Nadelholzpflanzen	822	792
Birnen und Quitten	530	516	Ziersträucher	24 273	24 919	Fichten	519	481
Kirschen	779	828	dar. Containerpflanzen	2 966	3 680	Kiefern	85	88
Aprikosen und Pfirsiche	158	146	Nadelgehölze	28 673	24 365	Tannen	70	72
Pflaumen und Zwetschen	318	326	dar. Containerpflanzen	7 410	6 658	Lärchen	35	33
Mirabellen und Renekloden	108	111	Heckenpflanzen	24 863	25 089	Sonstige	113	118
Walnüsse	57	61	dar. Containerpflanzen	1 611	1 826	Laubholzpflanzen	292	296
Haselnüsse	98	97	Rosen	28 978	28 805	Rotbuchen	89	108
Himbeeren	1 995	2 033	dar. Containerpflanzen	361	477	Roterlen	21	23
Johannisbeeren	2 396	2 442	Rhododendron und Freiland-	10 027	9 942	Eichen	67	53
Stachelbeeren	1 103	1 170	azaleen	1 004	1 127	Pappeln	1	1
Insgesamt	8 713	8 923	Bodendecker	37 969	40 581	Sonstige	114	111
			dar. Containerpflanzen	16 671	16 098	Insgesamt	1 113	1 088
			Schling- und Kletterpflanzen	1 469	1 822			
			Sonstige	15 557	19 597			
			dar. Containerpflanzen	2 925	3 102			

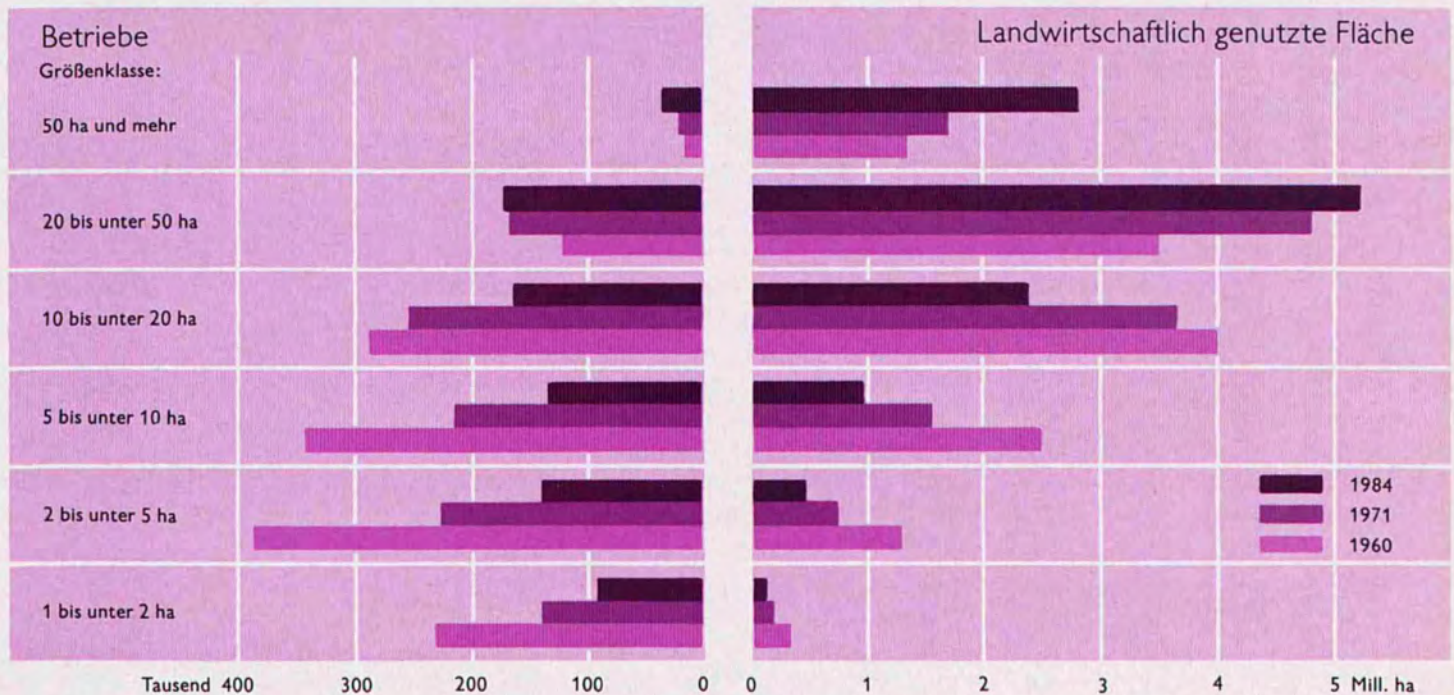
1) Ohne Obstunterlagen.

2) Nur veredelte und verpflanzte Bäume und Sträucher; Containerpflanzen sind einzeln in Behältern von mindestens 2 l Inhalt zu Verkaufszwecken kultiviert.

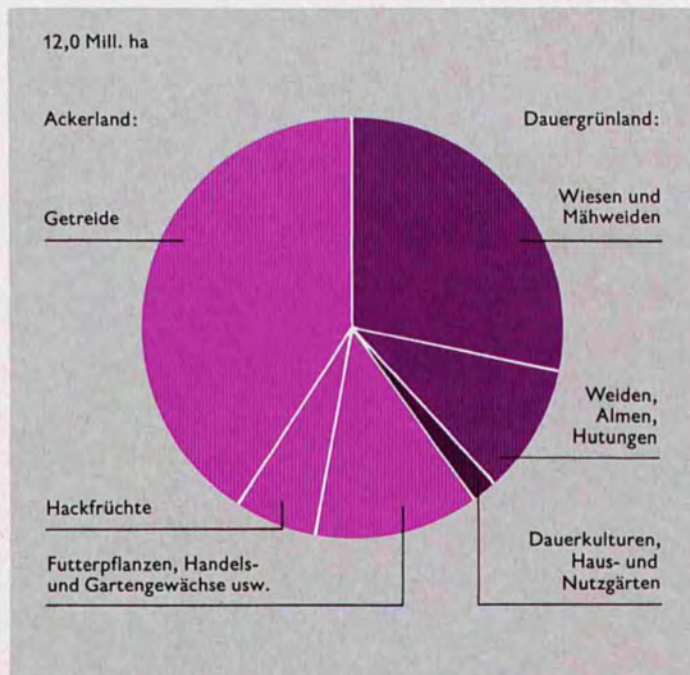
3) Ein- bis dreijährige Sämlinge und zwei- bis fünfjährige verschulte Pflanzen.

Land- und Forstwirtschaft

Betriebe und Fläche

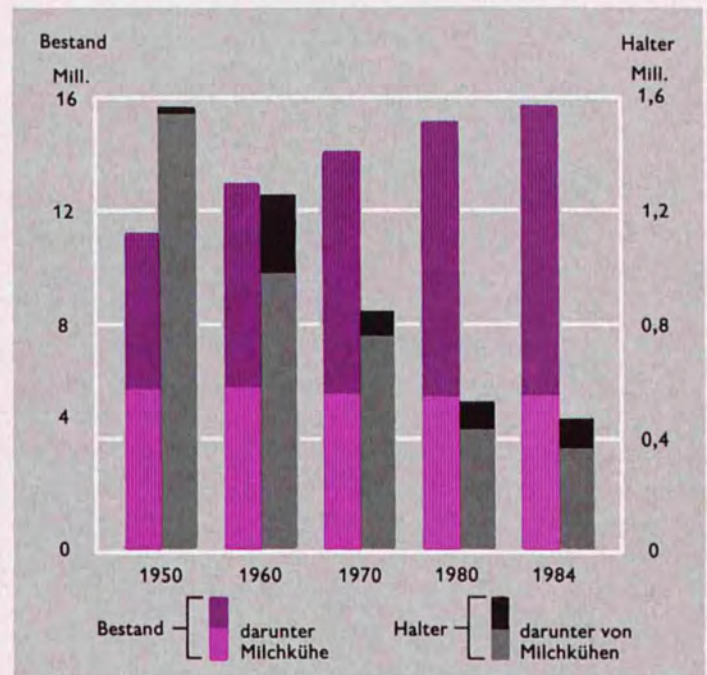


Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1984



Statistisches Bundesamt 85 0246

Bestand und Halter von Rindern



8.19 Anbau von Zierpflanzen*)**8.19.1 Auf dem Freiland**

ha

Jahr Land	Insgesamt	Vermehrungs- und Anzuchtflächen				Anbauflächen von Blumen und Ziergeholzen zum Schnitt				Aufstellungsflächen von Topf- u. Ballenpflanzen
		zusammen	darunter			zusammen	darunter			
			Blumen-zwiebeln	Mai-blumen	Stauden		Tulpen, Narzissen	Rosen	Chrysanthemen	
1978	3 919	1 139	118	92	195	2 242	124	221	334	538
1981	3 706	1 118	91	75	190	1 948	81	197	264	639
1984	3 940	1 185	98	71	207	2 014	64	192	231	741
davon (1984):										
Schleswig-Holstein	189	68	1	1	18	106	2	10	21	14
Hamburg	326	169	3	15	23	156	4	1	33	1
Niedersachsen	589	232	8	19	35	230	6	13	45	127
Bremen	23	5	1	0	1	10	0	0	1	7
Nordrhein-Westfalen	1 318	329	80	23	54	574	24	53	64	414
Hessen	289	49	1	1	14	176	4	49	15	63
Rheinland-Pfalz	170	39	1	2	7	123	3	23	8	9
Baden-Württemberg	593	173	1	2	31	381	10	24	25	39
Bayern	386	101	2	7	19	222	9	17	13	63
Saarland	13	7	—	0	1	5	0	0	0	1
Berlin (West)	44	12	1	0	3	30	0	2	6	2

8.19.2 In Unterglasanlagen

ha

Jahr Land	Insgesamt	Vermehrungs- und Anzucht- flächen ¹⁾	Anbauflächen von Blumen und Ziergeholzen zum Schnitt					Beet- und Balkon- pflanzen
			zusammen	darunter				
				Tulpen, Narzissen	Rosen	Nelken	Chrysan- themen	
1978	2 915	983	1 334	144	251	161	426	598
1981	2 940	1 142	1 182	165	234	117	338	615
1984	3 077	1 331	1 013	89	228	91	299	733
davon (1984):								
Schleswig-Holstein	155	84	31	7	5	2	10	39
Hamburg	199	47	133	5	67	10	22	19
Niedersachsen	365	188	81	10	14	5	30	96
Bremen	25	14	5	0	2	0	1	5
Nordrhein-Westfalen	1 080	436	348	26	79	39	81	296
Hessen	188	88	57	4	12	4	21	43
Rheinland-Pfalz	138	69	39	3	6	2	16	30
Baden-Württemberg	492	205	193	16	29	19	64	94
Bayern	375	175	106	17	10	9	46	94
Saarland	20	8	8	1	1	1	3	4
Berlin (West)	40	17	11	1	4	0	4	12

8.19.3 Topf- und Ballenpflanzen (Fertigware)

1 000 Stück

Jahr Land	Cyclamen	Lorraine- und Elatiorbegonien	Hortensien	Topfchrysanthemen	Azaleen	Pelargonien	Eriken	Tulpen	Poinsettien (Weihnachtsstern)	Hyazinthen
1978	21 543	13 570	3 101	16 792	15 339	58 253	24 631	24 050	11 582	5 870
1981	21 462	14 568	2 881	15 650	19 521	70 008	30 400	20 765	12 055	5 769
1984	21 152	14 272	2 991	18 227	20 415	74 368	36 117	20 770	13 237	4 545
davon (1984):										
Schleswig-Holstein	2 158	2 374	200	705	1 376	2 362	347	4 156	887	416
Hamburg	553	449	48	39	280	698	5	168	188	33
Niedersachsen	4 344	2 772	517	3 344	5 835	8 934	6 319	3 457	2 177	979
Bremen	222	471	26	120	928	502	768	147	223	34
Nordrhein-Westfalen	6 318	3 388	757	7 226	7 548	19 869	20 229	7 683	4 441	1 276
Hessen	1 057	706	127	771	1 150	4 566	3 132	1 186	1 274	252
Rheinland-Pfalz	716	300	111	788	286	5 334	348	371	559	181
Baden-Württemberg	2 641	2 194	398	1 794	1 117	13 168	1 085	458	1 491	469
Bayern	2 482	1 381	741	3 047	1 541	16 783	3 876	2 182	1 597	588
Saarland	148	124	23	123	80	1 024	8	121	137	38
Berlin (West)	513	115	43	269	276	1 129	—	841	265	276

*) Für den Verkauf. = 1978 = 16 714 Betriebe, 1981 = 15 461 Betriebe, 1984 = 14 718 Betriebe

1) Für Samenträger, Stecklinge und Jungpflanzen.

8.20 Anbau und Ernte von Hopfen

Jahr Anbaugebiet	Gemeinden	Betriebe	Anbaufläche		Ertrag je ha	Erntemenge
	mit Hopfenanbau		insgesamt	darunter Junghopfen		
	Anzahl		ha		dt	t
1978/83 D	129	5 685	18 499	843	18,2	33 582
1982	128	5 583	19 849	1 148	21,4	42 489
1983	124	5 409	19 648	421	18,8	36 849
1984	124	5 207	19 491 ¹⁾	282	18,2	35 564
davon (1984):						
Hallertau	55	3 893	16 721	249	18,6	31 091
Spalt	15	569	797	13	12,8	1 026
Tettmang	23	476	1 081	8	16,4	1 778
Übrige Gebiete	31	269	892	12	18,7	1 669

¹⁾ Davon in Bayern 18 396 ha und in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz 1 095 ha.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.21 Bestockte Rebfläche nach Sorten

Rebsorte	ha						
	1954	1960	1964	1969	1972	1979	1983
Bestockte Rebfläche ¹⁾ (Keltertrauben)	58 838	63 212	66 685	75 166	83 027	93 858	98 386
Weißer Sorten	48 617	53 453	56 967	63 918	71 679	83 268	86 196
Bacchus (Gf 33-29-133)	-	-	2	66	257	2 681	3 463
Ehrenfelser (Gm 9-93)	-	-	-	3	44	420	538
Elbling, Weißer	-	944	1 234	1 293	1 265	1 115	1 125
Faberrebe (Az 10 375)	-	-	-	27	342	1 874	2 235
Gutedel, Weißer	-	-	1 192	1 165	1 210	1 222	1 281
Huxelrebe (Az 3962)	-	-	56	99	393	1 487	1 731
Kerner (We S 25-30)	-	-	8	29	780	4 871	6 436
Morio-Muskat (Gf 128-30)	-	-	1 052	1 570	2 381	3 012	2 869
Müller-Thurgau	4 860	9 135	14 115	18 276	21 808	25 029	25 329
Optima (Gf 33-13-113)	-	-	-	13	61	496	507
Ortega (Wu B 48-21-4)	-	-	-	0	74	1 047	1 174
Riesling, Weißer	15 546	16 849	17 083	18 055	18 841	18 863	18 958
Rulander	-	-	1 283	2 218	2 929	3 390	3 261
Scheurebe (Az 5 88)	-	-	342	990	1 722	3 669	4 335
Silvaner, Grüner	22 406	22 168	18 781	17 846	16 739	10 210	8 631
Traminer, Roter (Gewürztraminer)	-	-	435	654	770	942	912
Weißburgunder	-	-	465	615	748	839	882
Sonstige weiße Sorten	5 805	4 357	919	999	1 315	2 101	2 529
Rote Sorten	10 221	9 759	9 718	11 248	11 348	10 590	12 190
Burgunder, Blauer Spät	1 126	1 166	1 839	2 727	2 944	3 573	4 089
Limberger, Blauer	457	495	365	394	406	408	475
Müllerrebe	616	478	323	588	827	1 015	1 288
Portugieser, Blauer	5 601	5 269	5 323	5 321	4 738	2 965	3 187
Trollinger, Blauer	1 949	1 952	1 662	1 760	1 881	1 902	2 122
Sonstige rote Sorten	472	399	206	458	552	727	1 029

¹⁾ 1954 und 1960 Rebfläche im Ertrag

8.22 Weinmosternte

Jahr Land	Weißmost					Rotmost ¹⁾				
	im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	durchschnittliches(r)		im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	durchschnittliches(r)	
				Most- gewicht	Saure- gehalt				Most- gewicht	Saure- gehalt
				Ochsle°	‰				Ochsle°	‰
	ha	hl	1 000 hl			ha	hl	1 000 hl		
1978/83 D	78 588	103,9	8 165	73	9,3	10 478	107,0	1 121	71	9,3
1982	78 400	173,0	13 563	70	8,3	10 622	173,3	1 840	68	9,1
1983	79 471	144,4	11 475	75	8,5	10 901	143,6	1 565	74	8,2
1984	80 640	87,0	7 019	63	12,7	11 555	84,3	974	66	12,5
davon (1984):										
Nordrhein-Westfalen	15	55,6	1	62	17,4	—	—	—	—	—
Hessen	2 974	57,5	171	58	15,9	134	51,0	7	65	13,9
Rheinland-Pfalz	56 732	93,8	5 319	62	12,9	3 274	106,8	350	62	11,6
Baden-Württemberg	16 231	71,5	1 161	68	11,5	8 033	76,0	610	68	13,0
Bayern	4 600	77,9	358	65	11,4	114	65,2	7	68	12,8
Saarland	88	105,3	9	55	14,0	—	—	—	—	—

Jahr Land	Weinmost insgesamt								
	im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Erntemenge	davon geeignet für			Mostverkäufe ²⁾		
				Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat	Erlös	Anteil an der Erntemenge	
				1 000 hl			DM je hl	%	
	ha	hl	1 000 hl						
1978/83 D	89 066	104,3	9 286	353	5 599	3 334			
1982	89 022	173,0	15 403	1 237	10 590	3 576	124	18	
1983	90 372	144,3	13 041	320	6 646	6 076	83	15	
1984	92 195	86,7	7 993	1 075	6 373	546	155	21	
davon (1984):									
Nordrhein-Westfalen	15	55,6	1	—	1	0			
Hessen	3 108	57,2	178	39	135	4	179	14	
Rheinland-Pfalz	60 006	94,5	5 669	728	4 543	397	153	28	
Baden-Württemberg	24 264	73,0	1 771	252	1 391	128	286	1	
Bayern	4 714	77,6	366	51	299	17	135	8	
Saarland	88	105,3	9	5	4	0	138	10	

1) Einschl. Most aus gemischten Beständen.

2) Ohne Lieferungen an Winzergenossenschaften.

8.23 Weinbestand 1984*)

1 000 hl

Lagerung beim ...	Insgesamt	Wein deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern					Wein aus Drittländern	Schaumwein
		Tafelwein		Qualitätswein b. A.		sonstiger Wein		
		zusammen	darunter Landwein	Prädikatswein	sonstiger Qualitätswein			
Weißwein								
Erzeuger	7 971	198	108	3 299	4 429	3	11	31
Handel	6 008	412	196	1 145	1 664	199	117	2 471
Zusammen	13 979	610	304	4 444	6 093	203	128	2 502
Rotwein								
Erzeuger	1 881	79	56	315	1 455	5	24	2
Handel	1 247	170	65	85	349	122	332	190
Zusammen	3 128	249	122	400	1 804	127	356	192
Insgesamt								
Erzeuger	9 852	278	165	3 614	5 883	8	35	33
Handel	7 255	582	261	1 230	2 014	321	448	2 660
Insgesamt	17 107	859	426	4 844	7 897	329	484	2 694

*) Stand: 31. 8.

8.24 Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft

8.24.1 Nach Ländern

Wirtschaftsjahr Land	Gesamtlieferungen				je ha landwirtschaftlich genutzter Fläche			
	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO) ¹⁾	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO) ¹⁾
	1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
1980/81	1 551	837	1 144	1 138	126,6	68,4	93,4	92,9
1981/82	1 323	753	1 055	1 243	108,5	61,7	86,5	101,9
1982/83	1 465	740	1 042	1 333	120,7	61,0	85,8	109,9
1983/84	1 378	745	1 014	1 506	114,1	61,7	83,9	124,7
davon (1983/84):								
Schleswig-Holstein	178	72	103	182	163,2	63,9	94,0	166,5
Hamburg	7	2	3	3				
Niedersachsen	352	157	233	497	128,2	57,1	85,0	181,1
Bremen	6	1	1	3				
Nordrhein-Westfalen	237	110	166	334	144,5	67,5	101,7	204,2
Hessen	70	44	55	81	89,8	57,3	70,9	104,9
Rheinland-Pfalz	61	41	61	47	82,8	55,9	83,4	64,5
Baden-Württemberg	122	88	112	75	80,2	58,0	73,2	48,9
Bayern	342	227	277	277	98,5	65,2	79,8	79,6
Saarland	2	2	3	6	35,1	31,3	38,7	90,9
Berlin (West)	0	0	0	0	168,0	61,0	114,0	

8.24.2 Nach Düngerarten

1 000 t Nährstoff

Düngerart	Wirtschaftsjahr				Düngerart	Wirtschaftsjahr			
	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84		1980/81	1981/82	1982/83	1983/84
Stickstoff (N)	1 551	1 323	1 465	1 378	Kali (K₂O)	1 144	1 055	1 042	1 014
Kalkammonsalpeter	931	755	923	856	Kalirohhsalz ¹⁾	35	36	41	47
Anderer Ammonsalpetersorten ²⁾	141	109	105	90	Kaliumchlorid ²⁾	349	326	335	324
Kalkstickstoff	36	28	24	23	Kaliumsulfat ³⁾	13	15	19	18
Harnstoff ⁴⁾	60	61	69	66	Mehrnährstoffdünger	747	678	647	626
Mehrnährstoffdünger	384	369	344	343					
Phosphat (P₂O₅)	837	753	740	745	Kalk (CaO)¹⁾	1 138	1 243	1 333	1 506
Superphosphat ⁵⁾	34	22	31	35	Kohlensäurer Kalk	391	453	518	621
Thomasphosphat	130	93	67	62	Brantkalk ⁶⁾	390	354	343	359
Anderer Phosphatdünger ⁷⁾	30	31	42	46	Huttenkalk ¹⁰⁾	275	347	318	344
Mehrnährstoffdünger	643	607	600	602	Anderer Kalkdünger ¹¹⁾	82	90	155	182

¹⁾ Ab Wirtschaftsjahr 1982/83 wegen Änderung des Berichtskreises mit den Vorjahren nicht vergleichbar.

²⁾ Einschl. Salpetersorten.

³⁾ Einschl. anderer Stickstoffdünger.

⁴⁾ Einschl. Triple-Superphosphat.

⁵⁾ Weicherdiges und teilaufgeschlossenes Rohphosphat, Rohphosphat mit wasserlöslichem Anteil und mit kohlensäurem Kalk.

⁶⁾ Einschl. Rückstandkalk.

⁷⁾ Einschl. Kaliumchlorid mit Magnesium.

⁸⁾ Einschl. Kaliumsulfat mit Magnesium.

⁹⁾ Einschl. Stuckkalk.

¹⁰⁾ Einschl. Konverterkalk mit Phosphat.

¹¹⁾ Einschl. Misch-, Rückstandkalk.

8.25 Holzeinschlag*)

1 000 m³ ohne Rinde

Forstwirtschaftsjahr ¹⁾ Land	Ins- gesamt	Laubholz					Nadelholz				
		zu- sammen	Eiche, Roteiche		Buche, sonstiges Laubholz		zu- sammen	Fichte, Tanne, Douglasie		Kiefer, Lärche, Strobe	
			Stamm- holz ²⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrie- holz	Stamm- holz ²⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrie- holz		Stamm- holz ²⁾	Schicht-, Industrie- holz	Stamm- holz ²⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrie- holz
1977/82 FwJ D	28 921	8 124	792	658	2 959	3 715	20 797	10 957	4 673	2 760	2 407
1981	29 439	8 216	717	669	2 813	4 017	21 223	10 682	5 053	2 711	2 777
1982	29 001	7 797	533	684	2 515	4 065	21 204	9 518	5 935	2 454	3 297
1983	26 063	6 972	521	569	2 408	3 474	19 091	10 047	4 822	1 927	2 295
davon (1983):											
Schleswig-Holstein	445	208	11	13	80	104	237	53	116	14	54
Niedersachsen	2 344	879	56	46	375	402	1 465	414	323	221	507
Nordrhein-Westfalen	2 502	828	84	74	309	361	1 674	913	557	73	131
Hessen	3 421	1 404	67	114	508	715	2 017	757	662	324	274
Rheinland-Pfalz	2 638	970	102	125	269	474	1 668	826	381	221	240
Baden-Württemberg	6 469	1 586	113	102	519	852	4 883	3 471	897	346	169
Bayern	7 982	931	75	85	291	480	7 051	3 550	1 871	717	913
Saarland	262	166	13	10	57	86	96	63	15	11	7

*) Bundesgebiet ohne Stadtstaaten.

¹⁾ Oktober bis September der angegebenen Jahre, Bayern Kalenderjahre.

²⁾ Einschl. Stangen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.26 Viehbestand

8.26.1 Schweine

1 000

Jahr Land	Schweine insgesamt	Ferkel	Jung- schweine unter 50 kg	Mast- schweine 50 kg und mehr	Zuchtschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr					
					Zuchtsauen				Eber	
					trächtig		nicht trächtig			
					Jung- sauen	andere Sauen	Jung- sauen	andere Sauen		
Lebendgewicht										

Viehwisenzählung im April

1981	23 273,5	7 035,3	5 670,5	7 768,2	393,8	1 333,1	243,8	715,7	113,1
1982	22 814,1	6 768,5	5 610,8	7 714,7	379,5	1 301,3	239,3	690,0	110,0
1983	23 744,0	7 190,2	5 742,6	7 967,0	407,9	1 340,8	261,4	721,0	113,2
1984	23 683,7	7 188,4	5 706,9	7 951,5	385,0	1 335,7	264,9	736,5	114,9
davon (1984):									
Schleswig-Holstein	1 783,4	576,2	411,6	591,8	24,9	101,6	19,2	47,9	10,2
Hamburg	10,1	3,7	1,7	2,8	0,2	0,9	0,5	0,3	0,1
Niedersachsen	7 362,6	2 131,4	1 833,6	2 528,6	114,2	410,4	68,8	239,0	36,6
Bremen	7,6	3,2	1,2	2,1	0,2	0,5	0,1	0,2	0,1
Nordrhein-Westfalen	5 974,5	1 646,8	1 486,2	2 120,7	99,9	341,3	73,1	178,0	28,4
Hessen	1 289,0	371,7	337,7	441,5	22,2	64,4	13,3	31,9	6,3
Rheinland-Pfalz	666,6	225,0	141,1	221,9	10,9	35,1	8,2	20,8	3,7
Baden-Württemberg	2 264,9	849,2	489,1	609,0	41,2	142,0	33,8	88,3	12,3
Bayern	4 275,8	1 369,1	991,9	1 414,1	70,7	236,7	47,4	129,1	16,8
Saarland	45,5	11,8	12,4	16,0	0,7	2,7	0,6	1,1	0,3
Berlin (West) ¹⁾	3,7	0,3	0,4	2,9	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0

Viehwisenzählung im August

1981	23 338,7	6 775,2	6 020,6	7 786,0	363,8	1 348,0	244,3	690,8	109,9
1982	23 090,7	6 622,6	5 938,4	7 782,6	365,8	1 332,3	258,5	679,9	110,5
1983	24 669,4	7 135,5	6 370,8	8 242,8	391,8	1 401,9	287,8	720,8	118,0
1984	24 190,6	6 970,2	6 069,0	8 262,0	375,7	1 406,5	279,6	712,4	115,2
davon (1984):									
Schleswig-Holstein	1 876,3	549,9	459,4	668,0	23,0	104,0	17,1	44,4	10,5
Hamburg	10,3	3,5	1,9	3,0	0,2	1,0	0,4	0,2	0,1
Niedersachsen	7 497,7	2 045,8	1 978,2	2 593,2	114,1	429,2	73,4	226,8	37,0
Bremen	8,6	3,6	1,4	2,4	0,3	0,5	0,1	0,2	0,1
Nordrhein-Westfalen	6 272,4	1 634,2	1 609,0	2 281,0	96,1	372,0	76,2	175,1	28,9
Hessen	1 289,8	356,4	333,1	460,4	21,6	67,6	13,0	31,4	6,1
Rheinland-Pfalz	664,3	209,4	157,3	217,5	10,2	37,9	9,3	18,9	3,7
Baden-Württemberg	2 269,2	825,1	514,1	607,2	40,7	146,5	36,9	86,2	12,5
Bayern	4 252,5	1 328,6	1 001,6	1 412,0	68,7	245,2	52,6	127,8	16,0
Saarland	45,9	13,3	12,7	14,4	0,9	2,6	0,5	1,4	0,3
Berlin (West) ¹⁾	3,7	0,3	0,4	2,9	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0

Viehzählung im Dezember

1981	22 310,3	6 017,0	5 886,9	7 737,4	343,0	1 341,4	230,1	648,1	106,4
1982	22 477,8	6 073,9	5 838,1	7 833,8	360,5	1 374,1	242,8	644,5	110,0
1983	23 449,3	6 359,6	6 035,0	8 215,7	371,2	1 386,4	269,4	695,6	116,3
1984	23 616,8	6 536,0	5 860,9	8 349,0	370,9	1 437,5	272,2	678,0	112,5
davon (1984):									
Schleswig-Holstein	1 767,2	517,0	429,9	618,7	24,0	105,9	19,0	42,0	10,6
Hamburg	7,7	3,1	1,2	2,0	0,2	0,8	0,0	0,3	0,1
Niedersachsen	7 380,7	1 925,6	1 913,9	2 657,0	114,0	448,7	72,5	215,6	33,5
Bremen	5,3	2,0	0,7	1,7	0,1	0,5	0,1	0,1	0,1
Nordrhein-Westfalen	6 177,4	1 582,5	1 540,0	2 319,4	95,7	370,1	75,4	165,3	29,1
Hessen	1 240,1	345,6	305,9	454,4	18,6	68,2	12,4	29,0	6,1
Rheinland-Pfalz	639,5	189,5	144,2	226,7	9,9	38,1	8,7	18,4	4,0
Baden-Württemberg	2 260,0	790,4	479,0	665,7	41,2	150,7	35,6	83,8	13,6
Bayern	4 091,9	1 167,9	1 034,3	1 386,4	66,5	251,7	47,8	122,2	15,2
Saarland	44,0	12,2	11,1	15,3	0,7	2,6	0,6	1,3	0,3
Berlin (West)	2,9	0,3	0,7	1,6	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0

¹⁾ Ergebnis Dezember 1982.

8.26 Viehbestand

8.26.2 Rinder und Schafe

1 000

Jahr Land	Rinder								Schafe	
	insgesamt	Kälber bis unter ½ Jahr ¹⁾	Jungvieh ½ bis unter 2 Jahre		2 Jahre und älter				insgesamt	unter 1 Jahr, einschl. Lämmer
			männlich	weiblich	männlich	Farsen	Milchkühe	alle übrigen Kühe		
Viehwisenzählung im Juni										
1981	15 405,9	2 725,3	2 669,1	3 468,7	200,3	793,8	5 395,0	153,7	1 512,4	622,9
1982	15 371,6	2 652,8	2 637,8	3 529,0	198,2	801,6	5 419,2	133,0	1 458,8	610,8
1983	15 714,4	2 723,9	2 651,1	3 557,8	203,9	849,2	5 595,5	132,9	1 518,6	636,9
1984	16 041,5	2 815,2	2 760,3	3 594,6	193,9	841,7	5 684,3	151,5	1 609,0	672,5
davon (1984):										
Schleswig-Holstein	1 666,3	311,1	252,9	420,5	28,4	102,6	537,1	13,7	260,9	134,3
Hamburg	14,5	3,1	2,9	3,4	0,5	0,9	3,4	0,4	5,4	3,6
Niedersachsen	3 496,2	695,2	539,6	790,6	61,9	207,1	1 174,0	27,8	224,3	101,7
Bremen	22,9	5,2	4,1	3,9	2,5	1,9	4,8	0,6	1,0	0,7
Nordrhein-Westfalen	2 122,3	436,1	442,8	453,4	27,6	82,9	650,4	29,0	205,0	87,8
Hessen	897,0	151,2	172,0	209,8	7,0	47,6	295,7	13,7	154,6	58,6
Rheinland-Pfalz	650,2	102,6	104,1	153,6	5,8	39,2	231,8	13,1	124,6	49,5
Baden-Württemberg	1 861,3	297,4	346,9	390,7	25,3	82,8	693,4	24,8	259,1	102,1
Bayern	5 240,0	804,1	881,5	1 152,4	33,9	273,4	2 067,8	26,9	362,1	131,9
Saarland	70,0	9,1	13,4	16,2	0,9	3,4	25,6	1,3	11,1	2,2
Berlin (West) ²⁾	0,7	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,3	0,0	1,0	0,1
Viehzählung im Dezember										
1981	14 992,1	2 250,0	2 734,8	3 565,8	161,9	686,9	5 437,9	154,8	1 108,0	287,4
1982	15 098,4	2 264,5	2 707,9	3 576,5	155,5	719,8	5 530,3	143,8	1 172,2	303,3
1983	15 551,9	2 377,9	2 770,4	3 634,3	163,8	724,5	5 734,7	146,4	1 217,8	318,2
1984	15 688,0	2 481,4	2 894,9	3 699,0	165,4	689,8	5 582,4	175,1	1 299,6	332,4
davon (1984):										
Schleswig-Holstein	1 627,3	272,5	267,3	438,8	21,4	66,5	545,0	15,8	156,7	37,2
Hamburg	13,3	2,2	2,9	3,7	0,1	1,0	3,2	0,3	2,0	0,3
Niedersachsen	3 384,6	517,1	596,6	888,1	52,5	147,1	1 148,0	35,3	190,9	53,7
Bremen	17,4	2,6	3,3	4,2	0,8	1,1	5,1	0,3	0,4	0,1
Nordrhein-Westfalen	2 077,1	348,7	475,9	482,8	28,3	71,3	639,4	30,7	173,5	41,3
Hessen	870,6	127,8	179,3	219,1	5,6	39,3	284,7	14,9	123,0*	23,6
Rheinland-Pfalz	637,3	86,7	105,8	164,4	5,2	33,6	227,4	14,1	99,7	22,6
Baden-Württemberg	1 840,6	297,1	353,2	392,1	20,0	73,3	677,2	27,8	223,8	67,6
Bayern	5 147,8	816,4	897,1	1 089,3	30,5	253,6	2 027,6	33,2	316,1	83,5
Saarland	71,3	10,1	13,4	16,6	1,0	3,1	24,5	2,5	12,6	2,4
Berlin (West)	0,7	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,3	0,1	0,9	0,1

8.26.3 Pferde und Geflügel*)

1 000

Jahr Land	Pferde				Geflügel				
	insgesamt	Ponys und Kleinpferde	unter 1 Jahr (Fohlen)	1 Jahr und älter	Hühner		Gänse	Enten	Truthühner
					zusammen	Legehennen ½ Jahr u. älter			
1981	363,6	93,6	22,0	247,9	77 743,2	42 985,0	328,5	877,3	1 560,3
1982	369,1	91,2	23,3	254,7	79 697,8	42 827,0	363,2	1 095,7	1 876,1
1983	353,6	84,3	22,2	247,0	75 088,2	41 018,4	352,5	956,2	1 907,5
1984	370,2	89,3	20,9	260,0	78 708,2	42 785,3	377,1	1 087,1	2 122,4
davon (1984):									
Schleswig-Holstein	33,0	10,3	2,1	20,6	3 457,0	2 073,7	37,0	58,7	98,3
Hamburg	2,9	0,6	0,1	2,1	51,9	50,1	0,9	6,7	2,6
Niedersachsen	79,4	19,5	6,0	53,9	34 911,5	16 547,6	86,7	454,9	761,7
Bremen	1,1	0,3	0,1	0,7	23,7	22,4	0,3	0,7	0,0
Nordrhein-Westfalen	84,9	17,7	4,9	62,4	13 034,8	7 986,9	86,7	113,9	440,6
Hessen	32,1	8,5	1,4	22,2	3 760,9	2 752,8	17,0	19,3	87,3
Rheinland-Pfalz	19,1	5,4	0,9	12,8	3 297,1	1 812,1	11,1	13,0	4,2
Baden-Württemberg	50,6	11,4	2,1	37,1	6 065,0	4 217,3	34,2	48,2	312,4
Bayern	59,7	13,7	3,0	43,0	13 686,3	6 992,6	101,5	368,7	412,7
Saarland	3,8	1,1	0,2	2,5	342,5	257,0	1,6	2,1	2,6
Berlin (West)	3,5	0,6	0,0	2,8	77,4	72,9	0,2	0,7	0,0

*) Ermittelt bei der Viehzählung im Dezember.

*) Ergebnis Dezember 1982.

1) Oder unter 220 kg Lebendgewicht.

8.27 Milcherzeugung und -verwendung

Jahr Land	Durchschnittliche Milchleistung je Kuh	Gesamterzeugung an Kuhmilch	Darunter			
			an Molkereien und Handier geliefert	verfüttert	im Haushalt des Kuhlalters frisch verbraucht (Eigenverbrauch und Altenteil)	sonstige Verwendung (z. B. Deputate, Vorzugsmilchabsatz usw.)
	kg			1 000 t		
1978/83 D	4 544	24 869,6	22 976,0	992,0	555,8	309,2
1982	4 649	25 464,9	23 634,5	978,5	526,7	287,7
1983	4 824	26 913,2	25 132,8	982,1	492,6	271,2
1984	4 607	26 151,1	24 274,3	1 104,3	472,6	261,1
darunter (1984):						
Schleswig-Holstein	4 780	2 673,8	2 571,3	70,5	23,9	7,6
Niedersachsen	5 312	6 254,1	5 790,4	268,2	128,8	64,8
Nordrhein-Westfalen	4 977	3 247,7	3 148,2	43,1	40,4	14,8
Hessen	4 557	1 322,9	1 216,5	42,9	29,8	33,8
Rheinland-Pfalz	4 172	954,7	906,4	24,3	14,1	9,8
Baden-Württemberg	4 120	2 825,4	2 448,3	194,4	89,0	63,0
Bayern	4 258	8 719,0	8 056,5	452,9	142,3	63,0
Saarland	4 388	111,5	99,4	5,9	3,5	2,6

8.28 Trinkmilchabsatz, Herstellung von Milcherzeugnissen, Eierzeugung*)

Jahr Land	Trinkmilchabsatz		Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien						Eier- erzeugung
	Vollmilch ¹⁾	Mager- und Buttermilch	Butter	Käse einschl. Sauermilch- käse	Speisequark und sonstiger Frischkäse	Kondens- vollmilch	Trockenmilch		
							Vollmilch	Magermilch	
1 000 t	t						Mill.		
1978/83 D	3 262	215	570 026	409 957	376 710	478 889	50 560	587 649	13 451
1982	3 375	207	551 164	446 039	393 037	520 204	68 687	571 730	13 215
1983	3 504	197	622 422	444 969	401 729	452 266	72 109	683 292	13 007
1984	3 450	170	566 667	465 331	412 887	457 869	86 201	570 595	13 054
darunter (1984): ²⁾									
Schleswig-Holstein	212	13	80 023	28 167	10 502	—	15 859	74 805	680 ²⁾
Niedersachsen	449	32	169 699	66 868	100 200	91 972	24 799	178 170	5 180 ¹⁾
Nordrhein-Westfalen	883	27	69 359	7 208	84 996	124 044	12 657	75 055	2 433
Hessen	371	11	19 224	28 756	46 135	—	—	19 365	850
Rheinland-Pfalz	274	15	23 396	7 723	—	—	1 201	36 190	549
Baden-Württemberg	407	5	45 722	27 436	37 979	—	7 382	68 813	1 243
Bayern	574	59	139 659	306 824	118 250	106 310	23 980	97 337	2 041

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Einschl. teilentrahmter Milch.

2) Einschl. Angaben für Hamburg.

1) Einschl. Angaben für Bremen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.29 Geflügel

Jahr Land	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von		Geschlüpfte Küken			Geschlachtetes Geflügel			
	Lege- rassen	Mast- rassen	Hühnerküken der		Enten- küken	insgesamt	darunter		
			Lege- rassen	Mast- rassen			Lege- rassen	Mast- rassen	Enten
			1 000						t
1978/83 D	114 679	323 078	43 384	262 254	4 081	314 113	236 459	33 197	7 173
1982	110 255	332 714	42 375	274 797	4 115	330 621	245 289	35 172	8 607
1983	112 204	306 700	42 144	248 684	3 638	296 788	209 379	33 265	7 402
1984	112 813	303 151	43 862	246 722	3 895	304 333	210 779	33 129	7 976
darunter (1984):									
Schleswig-Holstein	1 821	10 195	710	8 603	8	9 985	9 377	—	108
Niedersachsen	52 229	160 277	20 531	133 676	2 608	159 536	119 262	16 520	4 877
Nordrhein-Westfalen	26 670	33 384	10 288	26 771	1 088	36 038	24 151	2 988	74
Hessen	11 342	47	4 436	21	—	12 745	11 995	739	5
Baden-Württemberg	6 872	10 933	2 667	9 259	6	20 836	6 022	792	—
Bayern	13 879	88 315	5 230	68 392	185	65 193	39 973	12 090	2 913

1) Einschl. aussortierter Hähnenküken.

8.30 Schlachtungen und Fleischgewinnung**8.30.1 Geschlachtete Tiere**

1 000

Jahr Land	Gewerbliche Schlachtungen									Hausschlachtungen	
	Rinder					Kälber	Schweine	Schafe	Pferde	Rinder	Schweine
	zusammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb						
1978/83 D	4 683,8	79,3	2 388,5	1 573,5	642,6	634,4	35 442,7	733,5	24,4	122,2	2 090,5
1982	4 590,4	72,9	2 353,9	1 548,2	615,4	609,7	35 437,0	639,5	23,9	117,1	1 942,3
1983	4 571,2	69,6	2 377,7	1 485,6	638,4	629,7	36 146,1	691,0	24,8	112,7	1 941,3
1984	5 018,0	63,3	2 400,1	1 784,6	770,0	686,5	36 804,7	744,5	25,7	121,3	1 847,5
davon (1984):											
Schleswig-Holstein	529,8	29,9	209,5	187,7	102,6	11,7	2 863,3	67,4	9,0	8,2	44,9
Hamburg	66,0	2,6	17,7	30,7	15,0	26,6	212,7	6,2	0,4	0,2	1,2
Niedersachsen	687,3	20,3	333,8	233,8	99,3	170,6	10 434,1	41,0	3,3	19,1	252,1
Bremen	85,8	7,3	22,7	41,6	14,2	0,7	297,7	0,5	0,3	0,1	1,2
Nordrhein-Westfalen	901,0	2,4	425,3	321,0	152,3	261,2	11 680,1	260,7	5,3	23,6	189,7
Hessen	211,2	0,0	131,0	45,3	34,8	3,8	1 543,3	101,1	0,9	14,8	284,1
Rheinland-Pfalz	196,2	0,4	96,4	68,1	31,3	3,0	1 243,7	32,1	1,3	10,5	122,8
Baden-Württemberg	810,8	0,1	366,2	320,8	123,7	72,4	2 784,0	89,3	1,6	16,9	321,0
Bayern	1 460,3	0,2	741,7	525,5	193,0	135,7	5 496,1	70,9	3,5	26,6	619,6
Saarland	28,6	0,0	16,3	8,6	3,7	0,4	77,0	7,6	0,2	1,4	10,5
Berlin (West)	41,1	0,0	39,5	1,5	0,1	0,3	172,8	67,8	0,1	0,0	0,3

8.30.2 Schlachtmenge

1 000 t

Jahr Land	Gewerbliche Schlachtungen									Hausschlachtungen ¹⁾	
	insgesamt	Rinder					Kälber	Schweine	Schafe, Ziegen, Pferde	Rinder	Schweine
		zusammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb					
1978/83 D	4 451,3	1 399,2	24,8	773,4	437,3	163,8	68,9	2 960,7	22,5	34,3	213,2
1982	4 418,6	1 372,8	22,6	767,3	427,0	155,9	67,0	2 959,0	19,8	32,7	198,1
1983	4 516,3	1 385,2	22,0	785,7	414,7	162,8	71,6	3 037,7	21,8	31,7	198,0
1984	4 657,4	1 496,9	20,8	792,4	488,8	195,0	80,4	3 057,1	23,0	33,8	188,4
davon (1984):											
Schleswig-Holstein	387,5	149,0	10,1	64,3	49,6	24,9	1,3	2 333,3	4,1	2,1	4,6
Hamburg	39,3	17,9	0,8	5,1	8,1	3,9	3,5	17,6	0,3	0,0	0,1
Niedersachsen	1 081,8	197,0	6,6	105,5	60,7	24,2	21,7	861,5	1,6	5,0	25,7
Bremen	49,3	24,7	2,3	7,1	11,6	3,7	0,1	24,4	0,1	0,0	0,1
Nordrhein-Westfalen	1 268,7	261,1	0,7	136,7	86,4	37,3	32,2	968,6	6,7	6,5	19,4
Hessen	195,0	62,6	0,0	41,7	12,1	8,7	0,4	129,2	2,8	4,2	29,0
Rheinland-Pfalz	159,1	57,1	0,1	31,2	18,2	7,6	0,3	100,6	1,1	2,9	12,5
Baden-Württemberg	479,5	242,2	0,0	121,6	88,9	31,7	7,1	227,6	2,5	4,8	32,7
Bayern	955,1	465,5	0,1	263,2	150,4	51,9	13,8	473,3	2,4	7,9	63,2
Saarland	15,0	8,6	0,0	5,3	2,5	0,8	0,0	6,2	0,2	0,4	1,1
Berlin (West)	27,1	11,2	0,0	10,8	0,4	0,0	0,0	14,7	1,1	0,0	0,0

¹⁾ Errechnet mit einem vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn, geschätzten durchschnittlichen Schlachtgewicht.

8.31 Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung^{*)}**8.31.1 Schlacht tier- und Fleischbeschau**

Jahr	Von den beanstandeten Schlachttieren waren									
	untauglich			bedingt tauglich			minderwertig			tauglich ²⁾
	Rinder ¹⁾	Schweine	Schafe	Rinder ¹⁾	Schweine	Schafe	Rinder ¹⁾	Schweine	Schafe	Rinder
1980	19 038	68 621	845	2 897	32 273	29	60 071	186 183	1 042	41 608
1981	17 335	63 122	851	2 451	24 514	27	56 312	172 978	928	40 502
1982	17 205	60 172	915	2 773	31 564	28	55 422	172 343	991	36 475
1983	16 519	64 581	841	2 126	79 691	21	53 904	176 708	947	33 040

8.31.2 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung 1983

Untersuchung	Einheit	Hühner insgesamt	Jungmast ¹⁾	Suppen- hühner	Enten	Gänse	Puten
Beurteilung							
Schlachtgeflügel	1 000 t	241 573,6	213 977,1	27 596,5	4 225,3	279,1	4 161,7
Geflügelfleisch	t	234 641	203 894	30 747	7 372	1 281	45 290
dar. als untauglich beurteilt:							
ganze Tierkörper	t	1 819	1 303	515	33	5	232
veränderte Organe	dt	5 074	3 748	1 326	17	6	4 526

^{*)} Schlachttiere inländischer Herkunft.

¹⁾ Einschl. Kälber.

²⁾ Nach Behandeln (Gefrierverfahren).

8.32 Jagdfläche 1984*)

1 000 ha

Jagdbezirk	Bundes- gebiet ohne Berlin	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland
Staatsjagden	2 346,7	77,8	2,7	364,0	0,8	100,0	341,3	219,2	344,7	859,6	36,6
Privatjagden	20 994,9	1 379,1	36,0	3 886,0	19,8	3 201,1	1 708,4	1 767,0	3 069,7	5 717,6	210,2
Insgesamt	23 341,6	1 456,9	38,7	4 250,0	20,6	3 301,1	2 049,7	1 986,2	3 414,4	6 577,2	246,8

*) Die Jagdfläche wird in den meisten Ländern nicht jährlich neu ermittelt. Die tatsächlichen Werte für 1984 liegen niedriger.

Quelle: Deutscher Jagdschutz-Verband, Bonn

8.33 Jahresjagdscheininhaber

Stichtag 1. 1.	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
1979	257 406	16 803	3 291	51 976	1 296	69 245	19 692	16 082	28 818	45 809	3 274	1 120
1980	257 562	16 454	3 301	52 204	1 308	70 155	18 482	15 948	29 211	46 165	3 327	1 007
1981	261 068	16 912	2 513	52 218	1 295	71 794	19 590	15 857	30 300	46 079	3 329	1 181
1982	261 909	17 007	2 504	53 063	1 536	72 319	19 396	16 043	29 272	46 205	3 394	1 170
1983	264 413	17 191	2 476	53 863	969	73 162	19 945	16 430	29 742	46 049	3 411	1 175
1984	265 475	17 005	2 514	54 084	1 483	73 294	19 736	16 143	29 919	46 665	3 431	1 201

Quelle: Deutscher Jagdschutz-Verband, Bonn

8.34 Jagdstrecke*)

Jagdjahr ¹⁾ Land	Rotwild	Damwild	Schwarzwild	Rehwild	Hasen	Kaninchen	Fasanen	Rebhühner	Enten	Ringel- tauben	Füchse	Marder
--------------------------------	---------	---------	-------------	---------	-------	-----------	---------	-----------	-------	-------------------	--------	--------

Jahresstrecke
Anzahl

1975/76	31 510	10 568	52 126	637 412	1 033 184	1 398 046	896 928	307 051	438 389	778 862	219 550	26 479
1976/77	31 487	10 721	39 239	673 381	1 096 367	1 513 560	820 675	250 959	410 107	738 564	186 814	31 317
1977/78	33 439	11 465	59 468	711 626	1 009 414	1 592 841	855 527	243 880	434 349	800 638	194 030	38 814
1978/79	33 339	11 230	43 766	717 320	733 314	1 095 844	528 593	139 398	460 450	821 497	177 001	38 358
1979/80	32 154	10 959	31 521	669 078	447 408	536 193	369 378	46 403	424 424	559 225	169 374	44 315
1980/81	31 699	11 092	34 585	675 237	720 488	702 855	484 263	33 483	506 845	601 429	191 599	52 455
1981/82	30 499	10 221	38 272	669 423	804 637	633 711	539 371	33 871	555 616	569 230	185 617	53 259
1982/83	27 938	10 448	31 418	671 895	663 786	517 533	485 571	33 837	545 887	562 781	174 117	55 772
1983/84	29 576	11 458	66 435	686 714 ²⁾	803 985	692 007	499 909	34 167	677 299	640 393	186 277	58 764
davon (1983/84):												
Schleswig-Holstein	724	4 285	2 469	33 425	55 421	103 863	29 057	469	140 235	48 532	8 577	5 511
Hamburg	21	8	3	536	1 611	14 358	1 888	10	3 306	5 220	158	49
Niedersachsen	6 250	3 773	16 552	84 174	172 222	162 377	121 162	7 291	183 243	148 193	34 133	10 029
Bremen	—	—	—	123	1 697	2 386	745	—	2 060	2 903	91	49
Nordrhein-Westfalen	2 338	1 494	6 811	75 470	244 320	286 474	221 334	10 328	120 487	335 543	26 008	6 842
Hessen	5 023	1 002	11 180	63 894	54 969	33 033	8 438	1 211	31 328	26 131	15 909	3 622
Rheinland-Pfalz	4 091	104	13 233	59 013	77 417	56 890	31 356	2 077	23 757	21 575	13 599	2 877
Baden-Württemberg	1 463	459	6 805	144 399	59 115	10 487	24 835	1 056	43 947	16 096	27 464	7 794
Bayern	9 499	333	8 283	218 000 ²⁾	130 416	19 218	59 788	11 620	125 957	34 088	59 032	21 132
Saarland	167	—	1 099	7 680	6 797	2 921	1 306	105	2 979	2 112	1 306	859

Wert der Jahresstrecke¹⁾
Mill. DM

1975/76	12,1	4,2	16,4	62,1	15,5	4,2	6,7	1,5	2,2	1,6	7,7	1,6
1976/77	14,1	4,3	12,4	61,3	16,4	4,5	6,6	1,3	2,1	1,5	6,5	1,9
1977/78	18,2	5,4	22,7	78,6	15,1	4,8	6,8	1,5	2,2	1,6	8,7	2,3
1978/79	20,3	5,9	18,7	88,6	11,7	3,3	4,8	1,0	2,8	2,1	8,9	2,7
1979/80	19,6	5,8	13,5	82,6	7,2	1,6	3,3	0,3	2,5	1,4	8,5	3,1
1980/81	20,3	6,1	15,6	87,8	12,2	2,1	4,8	0,3	3,5	1,8	9,6	3,7
1981/82	19,8	4,3	19,1	95,7	16,1	1,9	7,6	0,5	3,9	1,7	9,3	3,7
1982/83	18,2	4,4	15,7	96,1	13,3	1,6	6,8	0,5	3,8	1,7	8,7	2,6
1983/84	19,2	4,8	33,2	98,2 ²⁾	16,1	2,1	7,0	0,5	4,7	1,9	9,3	4,1

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Durch Jäger erlegtes Wild; beim Rot-, Dam-, Schwarz- und Rehwild einschl. des durch andere Einwirkung (vor allem Straßenverkehr) verendeten Wildes.

¹⁾ April/März.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Preise ab Revier.

Quelle: Deutscher Jagdschutz-Verband, Bonn

8.35 Fangmengen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstenfischerei*)

Anlandejahr Fischart	Insgesamt		Große Hochsee- und Loggerfischerei		Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	
	Menge	Erlös	Menge	Erlös	Menge	Erlös
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
1981	300 345	342 795	205 756	233 497	94 589	109 299
1982	276 349	359 730	182 868	244 693	93 480	115 038
1983	273 617	323 708	161 672	216 992	111 945	106 716
1984	293 170	319 502	151 589	193 311	141 581	126 191
davon (1984):						
Hering	25 098	18 701	17 340	15 123	7 758	3 578
Kabeljau, Dorsch	68 282	100 573	26 326	46 759	41 956	53 814
Schellfisch	1 457	2 005	834	1 272	623	734
Seelachs, Köhler	29 456	33 455	21 433	26 468	8 023	6 987
Rotbarsch	27 831	43 786	27 830	43 786	0	0
Krabben und Krebse	11 491	29 185	0	0	11 491	29 185
Muscheln	66 453	14 661	—	—	66 453	14 661
Sonstige	63 104	77 135	57 827	59 902	5 277	17 233

*) Angelandete Fangmengen und erzielte Verkaufserlöse deutscher Fischereifahrzeuge im Inland.

8.36 Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei nach Fanggebieten und wichtigsten Fischarten*)

Anlandejahr Fanggebiet	Aufgewendete Fangtage ¹⁾ Anzahl	Fangmenge		Davon				
		je Fangtag ¹⁾	Insgesamt	Hering	Kabeljau	Seelachs	Rotbarsch	Sonstige
1981	6 077	32,5	309 106	14 545	61 716	17 259	57 008	158 578
1982	5 646	30,4	286 360	17 887	73 275	21 215	58 801	115 183
1983	5 042	29,3	284 494	16 879	71 892	18 811	47 067	129 845
1984	4 032	29,1	309 694	25 508	78 984	30 588	27 831	146 784
davon (1984):								
Nordsee (Kanal, Skagerrak und Kattegat)	—	—	142 699	11 603	13 658	25 263	554	91 622
Westbritische Gewässer	402	60,1	24 143	5 740	74	717	563	17 049
Ostsee	—	—	49 464	8 166	39 633	1	—	1 665
Färöer	477	10,4	4 959	—	9	73	4 460	418
Nördlich der Azoren	9	14,8	133	—	34	—	—	99
Norwegische Küste	549	18,3	10 046	0	984	4 531	3 287	1 244
Barentssee	1	20,0	20	—	14	1	1	4
Bäreninsel	2	8,0	16	—	12	—	2	2
Gronland-Ost	1 441	17,5	25 178	—	7 042	3	14 193	3 940
Gronland-West	700	21,8	15 228	—	9 500	—	3 802	1 926
Labrador	8	55,4	443	—	413	—	19	11
Neufundland	159	56,8	9 029	—	7 544	—	950	534
Sonstige Fanggebiete	284	99,8	28 337	—	68	—	—	28 269

*) Angelandete Fangmengen deutscher Fischereifahrzeuge im In- und Ausland.

*) Ohne Nordsee und Ostsee.

8.37 Fischereiflotte*)

Stichtag 31. 12.	Fischdampfer und Fischereimotorschiffe		Logger		Motorkutter		Küstenfischereifahrzeuge	
					Nordsee- küste	Ostsee- küste	Nordsee- küste	Ostsee- küste
	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl			
1977	66	111 447	5	1 474	465	198	123	415
1978	62	107 641	5	1 474	475	192	115	407
1979	47	91 961	2	574	441	239	111	345
1980	37	81 569	2	574	436	224	107	330
1981	32	70 490	2	574	415	231	105	303
1982	29	62 575	2	574	407	218	105	296
1983	25	54 527	2	574	421	230	116	290

*) Registrierte Fischereifahrzeuge einschl. der für Fischereiforschung und -schutz vercharterten Fahrzeuge. — Zahlen für 1984 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn und die Fischereiamter Hamburg, Bremerhaven und Kiel.

9 Produzierendes Gewerbe

9.0 Vorbemerkung

Das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6. November 1975 (BGBl. I S. 2779), in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. 5. 1980 (BGBl. I S. 641), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 14. 3. 1980 (BGBl. I S. 289) faßt die Statistiken in diesem Bereich zusammen und vereinheitlicht sie u. a. in bezug auf Inhalt, Berichtskreis und Periodizität. Kernstück der Berichterstattung sind die Monatsberichte. Darüber hinaus werden jährliche zentrale Kostenstrukturerhebungen im Produzierenden Gewerbe mit Auskunftspflicht (siehe auch Abschnitt 7 »Unternehmen und Arbeitsstätten«) sowie in mehrjährigen Abständen Zensen und Material- und Wareneingangserhebungen im Produzierenden Gewerbe durchgeführt.

Das Produzierende Gewerbe umfaßt die Bereiche Energie- und Wasserversorgung, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe sowie Baugewerbe und schließt jeweils das Produzierende Handwerk ein. In den Berichtskreis sind grundsätzlich alle Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Produzierenden Gewerbe und deren Betriebe sowie produzierende Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr der anderen Unternehmen einbezogen. Die Ergebnisse werden nach der »Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)« gegliedert.

Einen zusammenfassenden Überblick über das Produzierende Gewerbe vermittelt Tabelle 9.1. Für den Bereich Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe stammen die Angaben mit Ausnahme des Merkmals »Investitionen« aus dem Monatsbericht für Unternehmen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe. Die Investitionen werden für diesen Bereich in der jährlichen Investitionserhebung im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe ermittelt. Sämtliche Angaben für die anderen Bereiche (Energie- und Wasserversorgung, Baugewerbe) sind aus den Ergebnissen der Jahres- und Investitionserhebungen in der Energie- und Wasserversorgung sowie im Baugewerbe zusammengestellt worden.

Die Angaben werden für alle Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr ausgewiesen. Die Ergebnisse aus dem Monatsbericht im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe enthalten darüber hinaus für ausgewählte Wirtschaftszweige (»Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden«, »Ernährungsgewerbe«) auch Angaben für Unternehmen mit 10 bis 19 Beschäftigten. Im Wirtschaftszweig »Säge- und Hobelwerke« werden Sägewerke mit einem Jahreseinschnitt von mindestens 1 000 m³ Rundholz erfaßt.

Die Investitionen werden nach Investitionsarten in der Tabelle 9.2 für die Unternehmen im Produzierenden Gewerbe mit 20 Beschäftigten und mehr dargestellt. Die Gliederung der Ergebnisse entspricht der »Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)«. Die Zuordnung der Unternehmen zu den Wirtschaftszweigen erfolgt nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit, in der Regel gemessen an der Beschäftigtenzahl.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse finden sich in den Veröffentlichungen der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 746 ff.).

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

In der Tabelle 9.4 werden Umsatz- und Beschäftigtenanteile der nach dem Umsatz größten Unternehmen nachgewiesen. Diese Zahlen sind aufgrund einer Konzentrationsstatistischen Auswertung der Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bei Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr ermittelt worden.

In den Tabellen 9.5 und 9.6 werden ausgewählte Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe, die seit 1975 jährlich auf Stichprobenbasis mit Auskunftspflicht durchgeführt wird, nachgewiesen. Die Ergebnisse beziehen sich auf Unternehmen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe mit 20 Beschäftigten und mehr in der Gliederung der SYPRO. Es werden abgeleitete Leistungsgrößen sowie ausgewählte Kostenarten als Anteil des Bruttoproduktionswertes dargestellt.

Die Tabelle 9.7 gibt für ausgewählte Wirtschaftsgruppen einen Überblick über den Material- und Wareneingang 1982 und seine Zusammensetzung nach Warengruppen. Die Angaben beziehen sich auf Unternehmen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe mit 20 Beschäftigten und mehr.

Aus dem kurzfristigen Berichtssystem werden in der Tabelle 9.3 die Ergebnisse des Monatsberichts für Unternehmen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe veröffentlicht, in den Tabellen 9.8, 9.9, 9.11 bis 9.14 die Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe. Die Ergebnisse werden in der Gliederung der »Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)« dargestellt. Dabei erfolgt die Zuordnung der Betriebe und Unternehmen nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit. Bis einschl. 1976 umfaßte der Berichtskreis Industriebe-

triebe mit im allgemeinen 10 Beschäftigten und mehr. Durch die mit dem Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe verbundene Neuabgrenzung des Berichtskreises werden seit 1977 die Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes – unabhängig von ihrer Größe – von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr erfaßt sowie die entsprechenden Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes, und zwar jeweils einschließlich der Betriebe des Verarbeitenden Handwerks. Ab Januar 1977 ist zusätzlich der Betriebsbegriff erweitert worden. Während sich die Ergebnisse bis einschl. 1976 nur auf die industriellen Tätigkeiten der Betriebe bezogen, sind nunmehr etwa vorhandene baugewerbliche und sonstige Betriebsteile (Handel, Verkehr usw.) einbezogen.

Die Daten bis 1976 wurden aus einer Rückrechnung aufgrund von Doppelaufbereitungen der Jahre 1976 und 1977 gewonnen.

Totalergebnisse für die Industrie zum Stichtag 30. 9. werden seit Inkrafttreten des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe nicht mehr aufbereitet und dargestellt. Statt dessen werden in Tabelle 9.10 die September-Ergebnisse aus dem Monatsbericht für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößtenklassen nachgewiesen (siehe Einführung zu Fachserie 4, Reihe 4.1.2 »Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößtenklassen«).

In den Tabellen 9.15 bis 9.18 werden die Ergebnisse der Indexberechnung über den Auftragsingang, die Produktion und die Produktivität dargestellt. Ausgewählte Produktionsangaben enthält Tabelle 9.19.

Die folgenden Definitionen gelten auch für die Energie- und Wasserversorgung und für das Baugewerbe, soweit sie betroffen sind und nichts anderes vermerkt ist.

Unternehmen: Rechtliche Einheit (ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften).

Betrieb: Örtlich getrennte Niederlassungen der Unternehmen einschl. der zugehörigen oder in der Nähe liegenden Verwaltungs- und Hilfsbetriebe. Der Begriff »Betrieb« ist nicht identisch mit dem der »Arbeitsstätte«. Die Ergebnisse für Betriebe (ab Januar 1977 einschl. baugewerblicher und sonstiger Betriebsteile) werden nach Wirtschaftsgruppen und -zweigen dargestellt. Dabei werden kombinierte Betriebe (die mehreren Wirtschaftsgruppen angehören) jeweils derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der das Schwerkraft des Betriebes, in der Regel gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, Tätige Mitinhaber und Mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind, sowie alle Personen (einschl. Auszubildender, aber ohne Heimarbeiter), die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen/Betrieb stehen oder von anderen Unternehmen/Betrieben gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden.

Lohn- und Gehaltssumme: Bruttosumme einschl. aller Zuschläge und Zulagen, jedoch ohne Pflichtanteile der Arbeitgeber zur Sozialversicherung, ohne allgemeine soziale Aufwendungen sowie ohne Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Geleistete Arbeiterstunden: Alle von Arbeitern (einschl. gewerblich Auszubildender) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Umsatz: Erlöse aus eigenen Erzeugnissen und industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, außerdem aus dem Verkauf von Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte einschl. etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Porto und Verpackung, auch wenn diese gesondert berechnet werden. Für Betriebe und für Unternehmen, die zum Monatsbericht im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe melden, sind die Umsätze des Kalenderjahres angegeben.

Auslandsumsatz: Umsatz mit Abnehmern im Ausland und – soweit einwandfrei erkennbar – Umsatz mit deutschen Exporteuren. Die »Exportquote« wird berechnet als Anteil der Auslandslieferungen an der Gesamtheit des Umsatzes. Dieser enthält auch Lieferungen innerhalb des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes, die sich aber aus methodischen Gründen nicht ausschalten lassen. Wählte man einen Gesamtumsatz als Bezugsgröße, bei dem die Lieferungen innerhalb des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes ausgeschaltet sind, so läge die errechnete Exportquote über den hier angegebenen Werten.

Bruttoproduktionswert: Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbst erstellte Anlagen.

Nettoproduktionswert: Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten.

Nettowertschöpfung zu Faktorkosten: Bruttoproduktionswert minus Vorleistungen minus Abschreibungen minus indirekte Steuern (ohne Umsatzsteuern) abzüglich Subventionen.

Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen: Nettowertschöpfung zu Faktorkosten plus Abschreibungen plus indirekte Steuern (einschl. Umsatzsteuern) abzüglich Subventionen.

Kostenstruktur: Ausgewählte Kostenarten als Anteile am Bruttoproduktionswert.

Investitionen: Wert der Bruttozugänge an Sachanlagen der Unternehmen im Geschäftsjahr einschl. im Bau befindlicher Anlagen, Ersatzinvestitionen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter, ohne Anzahlungen auf noch nicht gelieferte Investitionsgüter, soweit sie nicht bereits aktiviert wurden. Einbezogen sind ferner selbst erstellte Anlagen. Kosten der Finanzierung des Erwerbs von Beteiligungen, Wertpapieren usw., des Erwerbs von Konzessionen, Patenten usw. und des Erwerbs von ganzen Unternehmen oder Betrieben bleiben außer Betracht.

Material- und Wareneingang: Gesamter nach Warengruppen aufgliederter Bezug an Roh- (Bau-), Hilfs- und Betriebsstoffen einschl. Bezügen an Handelswaren, Waren für eigene Küchen und Kantinen sowie einschl. nicht unmittelbar aktivierter Materialien für selbsterstellte Anlagen. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten, die sich aus Anschaffungspreisen zuzüglich Fracht, Verpackung, Verbrauchssteuern, Zöllen und sonstigen Anschaffungsnebenkosten zusammensetzen, abzüglich Preisnachlässen (Rabatte, Boni, Skonti und dgl.) und der als Vorsteuer abzugsfähigen Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

Der **Index des Auftragseingangs** im Verarbeitenden Gewerbe wird auf der Basis 1980 = 100 sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) monatlich berechnet. Die Gewichtung erfolgt mit Auftragseingangsanteilen des Basisjahres. Als Auftragseingänge gelten die im Berichtsmonat vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge auf Lieferung selbst hergestellter oder in Lohnarbeit gefertigter Erzeugnisse. Der Auftragseingang wird für ausgewählte Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes bei Betrieben von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr erfasst.

Der **Index der Nettoproduktion** für fachliche Unternehmensteile für das Produzierende Gewerbe auf Basis 1980 = 100 wird auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen berechnet, d. h. bei den Wirtschaftszweigen erfolgt die Fortschreibung im allgemeinen mit einer Auswahl von Erzeugnissen, deren Entwicklung der jeweiligen Gesamtentwicklung entspricht (insgesamt 1 053 Reihen). Die einzelnen Wirtschaftszweige sind in diesem Index mit dem Census-Value-Added des Jahres 1980 gewichtet; dabei handelt es sich um die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen plus Mieten und Pachten und sonstige Kosten (siehe hierzu »Wirtschaft und Statistik« Heft 12/1983, S. 931 ff. bzw. Heft 2/1984, S. 127 ff.).

Der Index der Nettoproduktion für Unternehmen für das Produzierende Gewerbe auf Basis 1980 = 100 ist aus den Indizes für fachliche Unternehmensteile zusammengesetzt. Die (geschätzte) Verteilung des Census-Value-Added für Unternehmen auf die einzelnen fachlichen Unternehmensteile in jedem Wirtschaftszweig legt die Struktur für die Berechnung des Unternehmensindex fest. Die weitere Aggregation der Unternehmensindizes zu 2-Stellern (Wirtschaftsgruppen) und den Hauptgruppen der SYPRO wird über ein aus der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer) des Jahres 1980 gebildetes Gewichtungsschema vorgenommen.

Der **Index der Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter** auf Basis 1980 zeigt unter Ausschaltung der Preisveränderungen die Entwicklung des Ausstoßes der vom Produzierenden Gewerbe hergestellten investitions- und verbrauchsreifen Güter. Die Gewichtung der einzelnen Erzeugnisreihen erfolgt mit den Bruttoproduktionswerten des Jahres 1980. Bei diesem Index sind – im Gegensatz zum Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe mit einer Gruppierung nach Wirtschaftszweigen – die Güter nach ihrem vermutlichen Verwendungszweck gruppiert.

Der **Index der Arbeitsproduktivität** (Produktionsergebnis je Beschäftigten, je Beschäftigtenstunde, je Arbeiter und je Arbeiterstunde) auf der Basis 1980 zeigt die Entwicklung der Produktion (gemessen am Index der Nettoproduktion für fachliche Unternehmensteile für das Produzierende Gewerbe) im Verhältnis zum persönlichen Aufwand.

Die Angaben über die **Produktion ausgewählter Erzeugnisse** erstrecken sich auf Güter bzw. Güterarten, die nach dem »Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982«, gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die Summe der zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmten Produktion. Als zur Weiterverarbeitung bestimmt gelten die selbst hergestellten Erzeugnisse, die im berichtenden Betrieb, in einem anderen Betrieb desselben Unternehmens oder im Lohnauftrag in einem anderen Unternehmen zu einem

anderen Erzeugnis verarbeitet oder in ein anderes Erzeugnis eingebaut werden. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten oder im Zeitpunkt des Absatzes erzielbaren Verkaufspreise ab Werk einschl. Verpackung zugrunde. Nicht einbezogen sind die Umsatz- (Mehrwert-)steuer und die Verbrauchssteuern sowie gesondert in Rechnung gestellte Frachtkosten. Rabatte sind abgezogen.

Brennstoff- und Energieverbrauch: Gesamtverbrauch an Strom, Gas, Kohle und Heizöl einschl. der Mengen, die in andere Energiearten umgewandelt werden.

Stromverbrauch: Verbrauch einschl. des Eigenverbrauchs industrieller Stromerzeugungsanlagen.

Gasverbrauch: Verbrauch (auch als Rohstoff) von Orts- und Kokereigas (auch Ferngas), d. h. Bezüge von Gasversorgungsunternehmen und Kokereien sowie von Erdgas (auch Erdölgas). Nicht berücksichtigt sind Generatorgas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase, sofern diese selbst erzeugt oder in unveränderter Form bezogen werden.

Kohleverbrauch: Verbrauch für Fabrikation (auch als Rohstoff), Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw., im Kohlenbergbau und in der Eisenschaffenden Industrie, jedoch ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung.

Heizölverbrauch: Alle Heizöle, die zur Erzeugung von Wärme (auch zur Erzeugung von Dampf, Heißluft usw.) sowie als Rohstoffe für die Produktion verwendet werden, gleichgültig, ob aus Erdöl oder aus Rohteer hergestellt.

Baugewerbe

Das Baugewerbe umfaßt die Unternehmen und Betriebe des Bauhaupt- und des Ausbaugewerbes. Seit der Umstellung und Vereinheitlichung der Statistiken im Produzierenden Gewerbe werden beide Bereiche nach der »Systematik der Wirtschaftszweige in der Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)« abgegrenzt.

Die Zuordnung der Unternehmen bzw. Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit.

Zum Bauhauptgewerbe zählen die Zweige des Hochbaus (einschl. Fertigteilbau), des Tiefbaus (einschl. Straßenbau), des Spezialbaus sowie das Stukkateurgewerbe (einschl. Gipserei und Verputzerei), die Zimmerei und die Dachdeckerei.

Das Ausbaugewerbe umfaßt die Zweige der Bauinstallation und des übrigen Ausbaugewerbes, wie z. B. Glasergerber, Maler- und Lackierergewerbe, Bautischlerei.

In den Nachweis für das Baugewerbe werden auch die Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind.

In Tabelle 9.20 werden – beginnend mit dem Berichtsjahr 1978 – für das gesamte Baugewerbe Ergebnisse aus der jährlichen Unternehmens- und Investitionserhebung veröffentlicht.

In den Tabellen 9.21 und 9.22 werden ausgewählte Ergebnisse der jährlichen Kostenstrukturerhebung im Baugewerbe ausgewiesen. Für Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr werden abgeleitete Leistungsgrößen sowie ausgewählte Kostenarten in Prozent des Bruttoproduktionswertes gemäß SYPRO dargestellt.

In Tabelle 9.24 werden Angaben über die Struktur des Material- und Wareneingangs bei Unternehmen des Baugewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr veröffentlicht. Für das Bauhauptgewerbe bzw. Ausbaugewerbe und die dazugehörigen Wirtschaftszweige werden die Anteile der einzelnen Warenarten gemessen am Wareneingang (ohne Betriebsstoffe, ohne Brenn- und Treibstoffe sowie ohne Energie) dargestellt.

In Tabelle 9.26 werden in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen Betriebe und Beschäftigte sowohl für das Bauhauptgewerbe (Totalerhebung) als auch für das Ausbaugewerbe nachgewiesen. Die Angaben über den Gerätebestand in Tabelle 9.27 beziehen sich dagegen nur auf das Bauhauptgewerbe.

Unternehmen: Als Unternehmen gilt die rechtliche Einheit einschl. ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschl. der nicht zum Bauhauptgewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, aber ohne Zweigniederlassungen im Ausland und ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften. Die Anteile der Unternehmen an Arbeitsgemeinschaften werden in die Unternehmensdaten einbezogen.

Betrieb: Als Einheit gilt der Baubetrieb und nicht die Baustelle oder das Bauunternehmen. Filialbetriebe eines Bauunternehmens werden wie selbständige Betriebe behandelt. Wenn Baustellen eigene Bau- oder Lohnbüros haben, so gelten sie als selbständige Betriebe.

Beschäftigte: Siehe unter »Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe« S. 164.

Lohn- und Gehaltssumme: Bruttosumme ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, Beiträge zur Lohnausgleichs-, Urlaubs- und Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes sowie Winterbau-Umlage, Lohn- und Gehaltszuschläge (einschl. Gratifikationen), Vergütungen, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Lohnausgleichs- bzw. Urlaubskasse oder das Arbeitsamt getragen werden, und Lohnfortzahlung im Krankheitsfall sind einbezogen. Ferner sind die vom Arbeitgeber abgeführten Sparanteile gemäß den Vermögensbildungsgesetzen sowie die Arbeitgeberzulagen gemäß Vermögensbildungstarifverträgen enthalten. Nicht erfaßt werden dagegen soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Umsatz: Der Gesamtbetrag setzt sich zusammen aus dem Umsatz aus Bauleistungen (baugewerblicher Umsatz), den Umsätzen aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und Leistungen sowie aus Nebengeschäften. Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen sind nicht einbezogen. Es handelt sich hierbei um den steuerlichen Umsatz; das sind die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet. Die Umsätze werden in der Regel nach den vereinbarten Entgelten besteuert und ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer erfaßt; seit dem 1. 1. 1980 werden auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen ab 10 000 DM versteuert und damit in die Meldungen einbezogen.

Bruttoproduktionswert, Nettoproduktionswert, Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen, Kostenstruktur: Siehe unter »Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe« S. 164 f.

Wohnungsbau: Bauten, die überwiegend Wohnzwecken dienen (einschl. solcher für Angehörige der Bundeswehr oder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte) sowie der Umbau oder die Erweiterung bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen.

Landwirtschaftlicher Bau: Ställe, Scheunen, Garagen für Traktoren sowie Bauten, die der Intensivierung der Landwirtschaft dienen.

Gewerblicher und industrieller Bau: Überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten, auch der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken, Pipelines, Kinos, Hotels, Bürogebäuden, Lager- und Kühlhäusern, Markthallen usw.

Öffentlicher und Verkehrsbau: Bauten, die überwiegend bei Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (z. B. Gerichte, Finanzämter, Kasernen, Kanalisation, Sportanlagen, Schulen), ferner überwiegend dem Verkehr dienende Bauten (z. B. Straßen, Häfen, Brücken).

Investitionen: Siehe unter »Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe« S. 165.

Material- und Wareneingang: Siehe unter »Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe« S. 165.

Verkauf von Sachanlagen: Verkaufserlöse aus dem Abgang von Gebäuden und bebauten Grundstücken sowie unbebauten Grundstücken, Baugeräten, Maschinen, Werkzeugen, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattungen.

Der Index des Auftragseingangs im Bauhauptgewerbe wird auf der Basis 1980 = 100 monatlich sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) berechnet. Als Auftrags-eingänge gelten die im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb akzeptierten Bauaufträge entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen.

Der Index des Auftragsbestands im Bauhauptgewerbe gibt die Entwicklung der akzeptierten, noch nicht ausgeführten Bestellungen in den Zweigen des Bauhauptgewerbes wieder. Er wird als Wertindex und als Volumenindex auf der Basis 1980 = 100 vierteljährlich berechnet. Der Gewichtung der einzelnen Zweige liegen die Auftragsbestandsanteile des Basisjahres zugrunde.

Der Produktionsindex für das Baugewerbe auf der Basis 1980 = 100 wird auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen aus einem Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe und einem Produktionsindex für das Ausbaugewerbe berechnet. Während der Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe mit geleisteten Arbeitsstunden und unter Anwendung eines Produktivitätsfaktors (preisbereinigte Jahresbauleistung je geleisteter Arbeitsstunde) fortgeschrieben wird, erfolgt beim Produktionsindex für das Ausbaugewerbe die Fortschreibung mit preisbereinigten Umsatzwerten aus der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung. Der Gewichtung der einzelnen Teilbereiche liegt die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer) des Jahres 1980 zugrunde.

Energie- und Wasserversorgung

In den Tabellen 9.30 und 9.31 werden die Ergebnisse der jährlichen Unternehmens- und Investitionserhebungen in der Energie- und Wasserversorgung dargestellt. Die Erhebungen erstrecken sich auf sämtliche Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, auf Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen und auf Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr. Die Ergebnisse werden nach der SYPRO gegliedert. Die Zuordnung der Unternehmen zu den Wirtschaftszweigen erfolgt nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit, in der Regel gemessen an der Beschäftigtenzahl. Außerdem werden die Ergebnisse in der Energie- und Wasserversorgung institutionell nach fachlichen Unternehmensteilen dargestellt, die den Versorgungsbereichen »Elektrizität«, »Gas«, »Fernwärme« und »Wasser« entsprechen. In der Position »Sonstiges« sind die Tätigkeiten der Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung in anderen Bereichen wie Verkehr, Bäder, Hafenanlagen u. a. zusammengefaßt.

Die Tabellen 9.32 und 9.33 enthalten ausgewählte Ergebnisse der jährlichen Kostenstrukturerhebung in der Energie- und Wasserversorgung. Für Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr werden abgeleitete Leistungsgrößen sowie ausgewählte Kostenarten als Anteile des Bruttoproduktionswertes dargestellt.

Die in Tabelle 9.34 nachgewiesenen Zahlen über Aufkommen und Verwendung von Elektrizität, Leistung und Brennstoffverbrauch der Kraftwerke erstrecken sich auf Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie für die Deutsche Bundesbahn.

In Tabelle 9.35 sind nur die im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen getätigten Investitionen angegeben (Nachweis der Gesamtinvestitionen im Produzierenden Gewerbe siehe Tabelle 9.1).

Die Tabelle 9.36 enthält die gesamte Gasdarbietung aus inländischer Gewinnung/Erzeugung und aus Einfuhr sowie die Gasabgabe der Gasversorgungsunternehmen an die verschiedenen Abnehmergruppen. Zu den Gasversorgungsunternehmen zählen Ortsgasversorgungsunternehmen, Ferngasgesellschaften, Kokereien und Erdgasgewinnungsunternehmen, soweit diese Gas an Letztverbraucher liefern.

Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme, Geleistete Arbeitsstunden, Umsatz, Bruttoproduktionswert, Nettoproduktionswert, Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, Investitionen, Kostenstruktur: Siehe unter »Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe« S. 164 f.

Inlandsversorgung: Gesamte für den inländischen Verbrauch zur Verfügung stehende Energiemenge der jeweils nachgewiesenen Energieart.

Engpaßleistung: Maximale Dauerleistung des Kraftwerkes, die bestimmt wird durch den engsten Querschnitt der Anlagenteile (Kesselanlagen, Maschinensätze, Transformatoren oder Kühlanlagen einschl. in Reparatur befindlicher oder in Reserve stehender Anlagenteile). Wenn der in Kesselanlagen gewonnene Dampf sowohl für die Elektrizitätserzeugung als auch für andere Zwecke dient (z. B. Betriebsdampf), wird nur der Teil der Kesselleistung berücksichtigt, der für die Elektrizitätserzeugung zur Verfügung steht.

Elektrizitätserzeugung: Bruttoerzeugung (ab Generator) einschl. des Eigenverbrauchs der Stromerzeugungsanlage.

Brennstoffverbrauch der Elektrizitätswerke: Nur die für die Elektrizitätserzeugung benötigten Brennstoffmengen (nicht also Brennstoffmengen zur Erzeugung von Betriebsdampf im selben Kessel).

Handwerk

Nachgewiesen werden hochgerechnete Ergebnisse der vierteljährlichen repräsentativen Handwerksberichterstattung auf der Basis 1976 für ausgewählte Positionen der »Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Handwerkszählung 1977« und nach dem »Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können« (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965 in der Fassung vom 1. 8. 1978).

Beschäftigte: Siehe unter »Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe« S. 164.

Umsatz: Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer), einschl. der steuerfreien Umsätze, der Handelsumsätze sowie der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

9.1 Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1983*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen ²⁾	Beschäftigte ²⁾	Lohn- und Gehaltssumme	Umsatz ¹⁾	Investitionen
		Anzahl	1 000		Mill. DM	
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	739	273	12 243	137 758	16 587
1010	Elektrizitätsversorgung	452	229	10 335	100 704	14 215
1030	Gasversorgung	114	24	1 062	32 175	1 344
1050	Fernwärmeverversorgung	16	3	142	1 322	149
1070	Wasserversorgung	157	17	704	3 557	879
21	Bergbau	86	232	9 704	32 317	3 633
	darunter:					
2111	Steinkohlenbergbau und -briketttherstellung, Kokererei	10	193	7 928	25 334	1 380
2114	Braunkohlenbergbau und -briketttherstellung	4	21	996	3 337	*)
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	7	4	224	1 351	425
	Verarbeitendes Gewerbe	36 840	6 695	259 110	1 290 032	53 101
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	6 763	1 428	60 217	414 807	15 208
22	Mineralölverarbeitung	54	38	2 298	104 367	2 089
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	6	2	107	390	28
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	2 128	162	6 315	30 212	1 913
27	Eisenschaffende Industrie	96	252	9 553	44 498	2 298
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	149	68	2 797	22 986	614
29	Gießerei	443	98	3 682	11 354	512
3011	Stahlziehereien, Kaltwalzwerke	61	11	423	2 734	79
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	168	25	922	4 903	139
3030	Mechanik, a. n. g.	177	7	229	743	27
40	Chemische Industrie	1 161	568	26 520	155 148	6 096
53	Holzbearbeitung	1 986	47	1 498	8 960	321
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	135	50	2 077	13 567	542
59	Gummiverarbeitung	200	100	3 797	14 945	549
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	14 565	3 492	141 317	538 114	24 838
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	248	34	1 263	4 611	226
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	820	71	2 497	8 197	392
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 287	152	6 106	20 436	542
32	Maschinenbau	4 555	952	38 152	132 029	4 893
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	1 846	789	34 026	157 973	9 054
34	Schiffbau	107	52	1 941	8 456	244
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	42	55	2 713	8 597	451
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	2 292	920	36 677	129 756	5 295
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 234	135	4 689	14 911	652
38	H. v. EBM-Waren	2 055	261	9 142	35 399	1 420
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	78	71	4 111	17 749	1 668
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	11 596	1 296	40 924	170 153	7 434
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	606	54	1 608	6 140	252
51	Feinkeramik	149	50	1 462	3 799	191
52	H. und Verarbeitung von Glas	281	67	2 478	9 381	627
54	Holzverarbeitung	2 248	200	6 805	27 065	841
56	Papier- und Pappeverarbeitung	732	102	3 399	16 679	791
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 763	141	5 577	18 151	1 365
58	H. v. Kunststoffwaren	1 639	181	6 226	28 346	1 478
61	Ledererzeugung	67	6	201	1 389	44
62	Lederverarbeitung	509	61	1 554	6 297	149
63	Textilgewerbe	1 456	243	7 147	32 791	1 347
64	Bekleidungsgewerbe	2 140	191	4 464	20 100	349
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	5	0	5	16	0
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	3 916	479	16 652	166 958	5 621
68	Ernährungsgewerbe	3 878	458	15 714	149 043	5 300
	darunter:					
6831	Molkerei, Käseerei	264	35	1 311	22 754	569
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	31	11	400	5 858	175
6871	Brauerei	478	63	2 649	13 969	1 343
69	Tabakverarbeitung	38	21	938	17 915	321
	Baugewerbe	16 913	1 063	36 444	111 051	3 757
72-75	Bauhauptgewerbe	11 551	832	29 435	89 838	3 305
76-77	Ausbaugewerbe	5 362	231	7 009	21 213	452
	Insgesamt	54 578	8 263	317 501	1 571 158	77 078

*) Angaben zum Bereich »Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe« für die Merkmale: Unternehmen, Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme und Umsatz aus dem Monatsbericht für Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk; siehe auch Vorbemerkung S. 164). — Ergebnisse der Investitionen aus der jährlichen Investitionserhebung bei Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe: Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten. Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung sowie Baugewerbe: Stichtag jeweils Ende September.

³⁾ Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

⁴⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.2 Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1983*)

Mill. DM

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von) Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Insgesamt	Bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, masch. Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
	Insgesamt	77 077	11 396	1 246	64 434
	nach Wirtschaftszweigen				
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	16 587	1 744	166	14 677
1010	Elektrizitätsversorgung	14 215	1 520	143	12 552
1030	Gasversorgung	1 344	66	12	1 266
1050	Fernwärmeverversorgung	149	11	0	138
1070	Wasserversorgung	879	147	11	721
21	Bergbau	3 633	701	133	2 799
	darunter:				
2111	Steinkohlenbergbau und -briketttherstellung, Kokerei	1 380	297	23	1 060
2114	Braunkohlenbergbau und -briketttherstellung	2 ²⁾	2 ²⁾	2 ²⁾	2 ²⁾
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	425	2 ²⁾	2 ²⁾	250
	Verarbeitendes Gewerbe	53 101	8 348	748	44 004
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	15 208	2 171	396	12 641
22	Mineralölverarbeitung	2 089	2 ²⁾	2 ²⁾	1 903
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Bruststoffen	28	2 ²⁾	2 ²⁾	21
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 913	239	130	1 544
27	Eisenschaffende Industrie	2 298	2 ²⁾	2 ²⁾	1 719
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	614	102	3	509
29	Gießerei	512	69	3	441
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	79	7	0	71
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	139	12	1	125
3030	Mechanik, a.n.g.	27	5	0	21
40	Chemische Industrie	6 096	990	83	5 023
53	Holzbearbeitung	321	36	3	282
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	542	58	1	483
59	Gummiverarbeitung	549	50	2	498
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	24 838	3 785	213	20 839
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	226	30	2	195
3025	Stahlverformung, a.n.g., Oberflächenveredlung, Härtung	392	42	5	345
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	542	110	3	429
32	Maschinenbau	4 893	939	37	3 917
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	9 054	1 137	70	7 846
34	Schiffbau	244	86	0	157
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	451	110	2 ²⁾	341
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	5 295	681	58	4 556
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	652	137	6	510
38	H. v. EBM-Waren	1 420	229	9	1 182
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1 668	285	2 ²⁾	1 382
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	7 434	1 316	78	6 040
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Fullhaltern usw.	252	42	0	210
51	Feinkeramik	191	34	4	153
52	H. und Verarbeitung von Glas	627	79	2	546
54	Holzverarbeitung	841	199	19	622
56	Papier- und Pappeverarbeitung	791	120	6	666
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 365	2 ²⁾	2 ²⁾	1 118
58	H. v. Kunststoffwaren	1 478	238	16	1 225
61	Ledererzeugung	44	2 ²⁾	2 ²⁾	34
62	Lederverarbeitung	149	41	3	105
63	Textilgewerbe	1 347	217	10	1 120
64	Bekleidungsgewerbe	349	102	4	243
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	0	—	—	0
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	5 621	1 075	61	4 485
68	Ernährungsgewerbe	5 300	2 ²⁾	2 ²⁾	4 192
	darunter:				
6831	Molkerei, Käserei	569	97	9	463
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	175	33	1	142
6871	Brauerei	1 343	232	10	1 101
69	Tabakverarbeitung	321	2 ²⁾	2 ²⁾	293
	Baugewerbe	3 756	603	199	2 954
72-75	Bauhauptgewerbe	3 305	496	192	2 617
76-77	Ausbaugewerbe	452	107	7	337
	nach Beschäftigtengrößenklassen				
20 — 49		4 686	899	140	3 648
50 — 99		4 871	884	118	3 870
100 — 199		7 033	1 109	112	5 812
200 — 499		10 212	1 622	117	8 474
500 und mehr		50 274	6 882	760	42 632

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. — Ergebnisse der jährlichen Investitionsenerhebung.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.3 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen ²⁾		Beschäftigte ²⁾		Lohn- und Gehaltssumme		Umsatz ³⁾	
		1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984
		Anzahl		1 000		Mill. DM			
21	Bergbau	86	83	232	222	9 704	9 681	32 317	35 455
	darunter:								
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	10	10	193	183	7 928	7 846	25 334	27 841
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	4	4	21	21 ⁴⁾	996	996 ⁴⁾	3 337	3 337 ⁴⁾
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	7	7	4	4	224	239	1 351	1 520
	Verarbeitendes Gewerbe	36 840	36 392	6 695	6 646	259 110	266 702	1 290 032	1 374 206
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	6 763	6 694	1 428	1 405	60 217	62 515	414 807	449 856
22	Mineralölverarbeitung	54	50	38	36	2 298	2 280	104 367	110 437
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	6	5	2	2	107	122	390	486
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	2 128	2 130	162	161	6 315	6 527	30 212	30 847
27	Eisenschaffende Industrie	96	101	252	234	9 553	9 794	44 498	51 679
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	149	147	68	69	2 797	2 949	22 986	25 208
29	Gießerei	443	428	98	97	3 682	3 786	11 354	12 127
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	61	59	11	10	423	429	2 734	2 903
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahtzeugnissen)	168	161	25	23	922	894	4 903	4 928
3030	Mechanik, a. n. g.	177	183	7	7	229	244	743	789
40	Chemische Industrie	1 161	1 156	568	568	26 520	27 795	155 148	170 368
53	Holzbearbeitung	1 986	1 943	47	47	1 498	1 554	8 960	9 082
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	135	132	50	49	2 077	2 145	13 567	15 548
59	Gummiverarbeitung	200	201	100	101	3 797	3 998	14 945	15 456
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	14 565	14 398	3 492	3 480	141 317	145 232	538 114	570 399
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preilteilen	248	242	34	34	1 263	1 288	4 611	4 795
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Hartung	820	809	71	72	2 497	2 621	8 197	8 912
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 287	1 279	152	147	6 106	6 084	20 436	21 446
32	Maschinenbau	4 555	4 545	952	927	38 152	38 964	132 029	141 821
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	1 846	1 798	789	793	34 026	34 618	157 973	163 053
34	Schiffbau	107	106	52	45	1 941	1 696	8 456	8 231
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	42	41	55	54	2 713	2 857	8 597	8 719
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	2 292	2 299	920	932	36 677	37 954	129 756	136 742
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 234	1 180	135	126	4 689	4 535	14 911	14 660
38	H. v. EBM-Waren	2 055	2 012	261	274	9 142	9 953	35 399	39 769
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	78	88	71	78	4 111	4 661	17 749	22 251
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	11 596	11 402	1 296	1 286	40 924	42 162	170 153	181 474
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	606	585	54	53	1 608	1 636	6 140	6 357
51	Feinkeramik	149	150	50	48	1 462	1 477	3 799	4 059
52	H. und Verarbeitung von Glas	281	275	67	65	2 478	2 496	9 381	9 737
54	Holzverarbeitung	2 248	2 197	200	197	6 805	6 942	27 065	27 702
56	Papier- und Pappeverarbeitung	732	710	102	99	3 399	3 446	16 679	17 744
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 763	1 739	141	141	5 577	5 757	18 151	19 768
58	H. v. Kunststoffwaren	1 639	1 659	181	191	6 226	6 814	28 346	32 133
61	Ledererzeugung	67	67	6	6	201	202	1 389	1 542
62	Lederverarbeitung	509	493	61	59	1 554	1 568	6 297	6 556
63	Textilgewerbe	1 456	1 419	243	236	7 147	7 226	32 791	34 529
64	Bekleidungsgewerbe	2 140	2 104	191	189	4 464	4 593	20 100	21 330
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	5	5	0	0	5	5	16	16
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	3 916	3 898	479	474	16 652	16 793	166 958	172 475
68	Ernährungsgewerbe	3 878	3 862	458	453	15 714	15 853	149 043	153 255
	darunter:								
6831	Molkerei, Käseerei	264	259	35	34	1 311	1 280	22 754	22 126
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	31	30	11	11	400	403	5 858	5 771
6871	Brauerei	478	471	63	62	2 649	2 663	13 969	13 727
69	Tabakverarbeitung	38	36	21	20	938	940	17 915	19 220
	Insgesamt	36 925	36 474	6 927	6 867	268 814	276 384	1 322 350	1 409 661

*) Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk (siehe auch Vorbemerkung S. 164). – Ergebnisse aus dem Monatsbericht für Unternehmen.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

³⁾ Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

⁴⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Summe enthalten.

9.4 Unternehmenskonzentration im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe 1983*)

Prozent

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Anteil der ... umsatzgrößten Unternehmen ²⁾							
		3		6		10		100	
		Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte
21	Bergbau	62,7	71,7	83,1	85,9	94,0	95,2	×	×
22	Mineralölverarbeitung	49,6	30,3	79,0	49,7	92,7	80,2	×	×
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	.. ¹⁾	.. ¹⁾	×	×	×	×	×	×
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	7,5	5,0	13,4	10,7	17,5	14,2	45,3	40,1
27	Eisenschaffende Industrie	.. ¹⁾	.. ¹⁾	.. ¹⁾	.. ¹⁾	79,2	83,8	×	×
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	31,6	25,8	.. ¹⁾	.. ¹⁾	.. ¹⁾	.. ¹⁾	97,8	95,7
29	Gießerei	21,7	19,0	31,1	27,8	41,2	37,1	81,6	77,3
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	6,0	4,3	9,9	6,6	14,0	9,7	46,2	37,7
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	12,8	12,0	19,5	17,0	25,9	22,8	60,3	50,4
32	Maschinenbau	7,3	5,5	11,9	8,3	16,3	12,3	43,7	35,8
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	48,1	40,9	66,2	55,3	73,7	64,4	89,6	85,6
34	Schiffbau	49,1	37,7	66,3	53,2	75,3	66,0	99,9	99,8
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	85,4	84,8	92,5	90,8	.. ¹⁾	.. ¹⁾	×	×
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	30,8	30,4	39,5	38,5	46,1	43,1	72,2	67,0
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	21,2	14,4	29,8	24,8	34,0	29,3	65,2	57,5
38	H. v. EBM-Waren	8,0	5,2	11,9	9,2	15,1	11,8	43,3	36,4
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	10,4	6,0	16,9	14,6	22,0	17,6	61,2	55,1
40	Chemische Industrie	29,9	30,5	41,6	38,1	48,1	43,5	79,6	74,8
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	75,2	64,5	84,8	75,6	91,2	83,8	×	×
51	Feinkeramik	38,2	36,6	51,0	48,0	58,2	53,8	97,1	96,3
52	H. und Verarbeitung von Glas	25,0	25,2	41,3	37,0	48,6	43,9	90,2	87,9
53	Holzbearbeitung	11,6	10,8	18,5	17,7	25,5	23,9	74,9	67,3
54	Holzverarbeitung	3,9	2,2	6,4	4,8	9,5	7,3	36,4	29,5
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	31,5	28,9	43,6	39,8	55,3	48,5	98,6	97,2
56	Papier- und Pappeverarbeitung	12,5	9,7	19,4	14,0	26,4	20,0	66,8	57,0
57	Druckerei, Vervielfältigung	8,7	6,1	12,7	9,2	16,4	12,1	44,0	35,3
58	H. v. Kunststoffwaren	7,0	5,8	10,9	8,7	14,3	11,3	45,5	37,3
59	Gummiverarbeitung	35,4	34,7	49,6	48,6	62,1	59,2	96,8	95,5
61	Ledererzeugung	23,0	20,1	36,8	31,2	51,3	41,7	×	×
62	Lederverarbeitung	16,5	16,8	22,8	22,3	28,9	27,2	71,4	65,1
63	Textilgewerbe	4,1	3,1	7,6	6,1	11,1	8,9	43,9	38,9
64	Bekleidungsgewerbe	5,9	4,4	8,5	6,4	11,4	8,1	41,2	27,4
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	.. ¹⁾	.. ¹⁾	×	×	×	×	×	×
68	Ernährungsgewerbe	4,6	2,3	7,6	3,8	10,6	6,6	39,3	27,4
69	Tabakverarbeitung	60,9	42,5	.. ¹⁾	.. ¹⁾	.. ¹⁾	.. ¹⁾	×	×
Insgesamt		6,5	6,4	10,5	7,3	15,1	10,8	39,1	28,3

*) Gemessen am Umsatz. – Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk.
¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Am Umsatz bzw. der Beschäftigtenzahl insgesamt für den vorstehenden Wirtschaftszweig.
³⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht.

9.5 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1982*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von) Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Bruttoproduktionswert ²⁾		Nettoproduktionswert ³⁾			Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ⁴⁾		
		insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	Anteil am Brutto-produktionswert	insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	Anteil am Brutto-produktionswert
		Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM	1 000 DM	%	Mill. DM	1 000 DM	%
	Insgesamt	1 309 019	181,7	600 974	83,4	45,9	373 358	51,8	28,5
	nach Wirtschaftszweigen								
21	Bergbau	36 588	151,8	23 713	98,4	64,8	14 540	60,3	39,7
	Verarbeitendes Gewerbe	1 272 432	182,8	577 261	82,9	45,4	358 818	51,5	28,2
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	411 878	279,7	161 490	109,7	39,2	81 021	55,0	19,7
22	Mineralölverarbeitung	114 466	2 794,6	28 722	701,2	25,1	1 735	42,3	1,5
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	407	169,4	247	103,1	60,8	145	60,4	35,6
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	29 004	173,2	15 380	91,8	53,0	8 828	52,7	30,4
27	Eisenschaffende Industrie	49 542	183,4	21 529	79,7	43,5	12 851	47,6	25,9
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	20 356	301,0	5 743	84,9	28,2	3 507	51,9	17,2
29	Gießerei	11 573	110,5	6 495	62,0	56,1	4 774	45,6	41,3
3011	Stahlziehereien, Kaltwalzwerke	2 763	260,3	931	87,7	33,7	571	53,8	20,7
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	4 792	179,3	1 612	60,3	33,6	1 107	41,4	23,1
3030	Mechanik, a. n. g.	784	102,4	461	60,2	58,8	365	47,7	46,6
40	Chemische Industrie	144 004	247,4	65 575	112,6	45,5	37 630	64,6	26,1
53	Holzbearbeitung	6 791	182,9	2 575	69,3	37,9	1 614	43,5	23,8
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	13 059	252,5	5 119	99,0	39,2	2 774	53,6	21,2
59	Gummiverarbeitung	14 338	138,8	7 101	68,7	49,5	5 120	49,6	35,7
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	534 010	146,8	274 372	75,4	51,4	195 943	53,9	36,7
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	4 777	135,4	2 431	68,9	50,9	1 813	51,4	38,0
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	8 221	109,6	4 756	63,4	57,8	3 520	46,9	42,8
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	24 843	140,6	12 464	70,5	50,2	9 342	52,9	37,6
32	Maschinenbau	137 454	137,9	73 407	73,7	53,4	52 380	52,6	38,1
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	147 906	186,3	65 114	82,0	44,0	46 196	58,2	31,2
34	Schiffbau	8 829	154,0	3 466	60,5	39,3	2 615	45,6	29,6
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	8 469	149,9	4 849	85,8	57,3	3 533	62,5	41,7
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	127 543	133,7	70 227	73,6	55,1	50 671	53,1	39,7
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	15 346	103,3	9 176	61,8	59,8	6 936	46,7	45,2
38	H. v. EBM-Waren	35 295	128,2	18 683	67,8	52,9	13 143	47,7	37,2
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	15 326	225,9	9 798	144,4	63,9	5 795	85,4	37,8
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	164 458	121,6	81 561	60,3	49,6	56 479	41,8	34,3
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Fullaltern usw.	6 607	116,2	3 891	68,4	58,9	2 809	49,4	42,5
51	Feinkeramik	3 960	76,7	2 698	52,3	68,1	2 028	39,3	51,2
52	H. und Verarbeitung von Glas	9 322	133,7	5 224	74,9	56,0	3 387	48,6	36,3
54	Holzverarbeitung	25 100	122,0	12 882	62,6	51,3	9 004	43,8	35,9
56	Papier- und Pappeerarbeitung	15 779	151,9	7 380	71,1	46,8	4 444	44,7	29,4
57	Druckerei, Vervielfältigung	18 023	121,1	10 548	70,9	58,5	7 525	50,6	41,8
58	H. v. Kunststoffwaren	26 461	143,6	12 661	68,7	47,8	8 317	45,1	31,4
61	Ledererzeugung	1 324	207,2	409	64,0	30,9	268	42,0	20,3
62	Lederverarbeitung	6 238	95,8	3 158	48,5	50,6	2 342	36,0	37,5
63	Textilgewerbe	32 006	124,6	14 134	55,0	44,2	9 853	38,3	30,8
64	Bekleidungsindustrie	19 623	96,6	8 567	42,2	43,7	6 294	31,0	32,1
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	14	85,6	11	66,5	77,8	8	49,6	58,0
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	162 085	324,8	59 838	119,9	36,9	25 374	50,9	15,7
68	Ernährungsgewerbe	145 078	304,5	44 969	94,4	31,0	23 884	50,1	16,5
69	Tabakverarbeitung	17 007	755,4	14 869	660,4	87,4	1 490	66,2	8,8
	nach Beschäftigtengrößenklassen								
	20 — 49	70 433	133,5	32 614	61,8	46,3	22 456	42,6	31,9
	50 — 99	80 811	141,9	37 814	66,4	46,8	25 802	45,3	31,9
	100 — 199	109 027	156,4	48 146	69,1	44,2	31 668	45,4	29,0
	200 — 499	161 676	160,3	75 083	74,4	46,4	48 535	48,1	30,0
	500 — 999	131 146	176,3	61 414	82,6	46,8	37 520	50,4	28,6
	1 000 und mehr	755 926	206,7	345 904	94,6	45,8	207 377	56,7	27,4

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. — Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Umsatz ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

3) Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten.

4) Nettoproduktionswert minus Kosten für sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen, Mieten und Pachten, Sonstige Kosten, Abschreibungen, indirekte Steuern abzüglich Subventionen.

5) Ohne Heimarbeiter.

9.6 Kostenstruktur im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1982*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von) Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Brutto- produktionswert ²⁾	Per- sonal- kosten	Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten				Kosten für sonstige ind./ handw. Dienst- leistun- gen	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten ³⁾	Kosten- steuern	Ab- schrei- bungen auf Sach- anlagen	Fremd- kapital- zinsen	
				ins- gesamt	Material- verbrauch		Einsatz an Hand- els- ware							Kosten für Lohnar- beiten
					zu- sam- men	Ene- gie- ver- brauch								
		Mill. DM	Anteil am Bruttoproduktionswert in %											
Insgesamt		1 309 019	25,7	54,1	42,2	3,4	10,1	1,8	1,9	1,1	7,8	3,5	3,3	1,6
nach Wirtschaftszweigen														
21	Bergbau	36 588	37,0	35,2	23,8	7,6	9,7	1,7	15,3	0,6	6,2	0,8	4,1	1,4
	Verarbeitendes Gewerbe	1 272 432	25,3	54,6	42,7	3,3	10,1	1,8	1,5	1,1	7,9	3,6	3,3	1,7
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	411 878	18,5	60,8	45,5	6,1	13,9	1,4	1,9	0,9	8,2	5,4	3,3	1,8
22	Mineralölverarbeitung	114 466	2,9	74,9	48,2	1,7	25,0	1,7	1,0	0,4	4,1	16,9	1,3	0,7
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	407	34,5	39,2	31,2	2,1	7,0	1,0	2,4	1,3	14,9	1,4	5,7	1,0
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	29 004	26,4	47,0	39,2	10,8	6,5	1,3	3,8	1,6	10,2	1,4	5,8	2,0
27	Eisenschaffende Industrie	49 542	27,4	56,5	49,1	13,4	4,9	2,5	2,4	1,2	8,9	0,7	4,5	3,9
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	20 356	16,5	71,8	58,7	7,0	11,2	1,8	1,7	0,8	5,0	0,6	3,2	2,5
29	Gießerei	11 573	40,3	43,9	36,9	6,8	5,2	1,8	2,3	1,0	6,9	0,7	4,0	1,9
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	2 763	18,6	66,3	61,7	3,7	4,0	0,6	1,8	0,7	6,9	0,8	2,9	2,3
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	4 792	24,8	66,4	58,9	3,2	6,6	0,9	1,3	0,8	5,3	0,6	2,7	2,2
3030	Mechanik, a. n. g.	784	36,9	41,2	24,0	2,3	15,6	1,6	1,1	1,9	5,4	1,0	2,8	2,1
40	Chemische Industrie	144 004	22,8	54,5	41,3	5,9	12,2	1,0	2,0	0,9	11,6	1,1	3,9	1,5
53	Holzbearbeitung	6 791	22,2	62,1	52,6	5,2	8,9	0,6	2,3	0,8	6,8	0,7	3,6	2,6
55	Zellstoff-, Holzschiff-, Papier- und Pappeerzeugung	13 059	19,5	60,8	56,2	11,8	4,4	0,1	2,9	0,9	8,7	0,8	4,8	2,8
59	Gummiverarbeitung	14 338	32,3	50,5	34,1	3,3	16,0	0,4	1,7	1,1	6,7	0,8	3,7	2,5
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	534 010	32,8	48,6	37,9	1,6	8,6	2,1	1,3	1,2	7,7	1,0	3,6	1,6
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	4 777	32,4	49,1	42,3	4,6	4,3	2,5	2,1	0,9	5,4	1,1	3,7	1,4
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	8 221	37,4	42,2	36,5	4,2	3,5	2,2	2,1	1,5	6,1	1,1	4,3	2,2
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	24 843	35,0	49,8	39,0	1,4	2,4	8,5	1,3	1,2	7,5	0,8	2,0	1,4
32	Maschinenbau	137 454	34,4	46,6	39,1	1,6	5,1	2,5	1,2	1,2	9,2	1,0	2,8	2,2
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	147 906	27,3	56,0	42,9	1,5	11,5	1,6	1,3	0,8	5,4	1,1	4,4	0,9
34	Schiffbau	8 829	30,9	60,7	55,7	1,7	0,5	4,5	0,9	0,9	6,5	0,5	2,0	1,3
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	8 469	37,3	42,7	37,6	1,3	2,2	3,0	1,0	2,6	8,2	0,7	3,2	1,7
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	127 543	36,1	44,9	31,5	1,4	12,6	0,8	1,4	1,4	8,4	1,0	3,4	1,9
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	15 346	39,9	40,2	28,2	1,4	9,9	2,1	1,2	1,5	7,8	1,2	3,0	1,8
38	H. v. EBM-Waren	35 295	32,2	47,1	38,8	2,2	6,5	1,7	1,8	1,5	8,2	1,1	3,2	1,8
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	15 326	31,5	36,1	28,4	1,1	5,9	1,7	1,1	1,6	13,2	2,0	8,5	1,2
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	164 458	30,5	50,4	41,1	3,0	5,9	3,4	1,5	1,4	8,3	0,9	3,2	1,9
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Fullhaltern usw.	6 607	30,0	41,1	31,9	1,4	7,1	2,1	1,2	1,5	9,0	1,5	3,2	2,7
51	Feinkeramik	3 960	47,0	31,9	25,1	8,2	6,5	0,3	2,0	0,6	10,0	1,0	3,5	2,1
52	H. und Verarbeitung von Glas	9 322	32,8	44,0	36,7	10,2	6,7	0,6	2,4	1,2	10,2	1,1	5,1	1,6
54	Holzverarbeitung	25 100	32,5	48,7	42,8	2,0	5,0	0,9	1,4	1,6	9,1	0,8	2,6	1,9
56	Papier- und Pappeverarbeitung	15 779	26,4	53,2	45,1	3,0	7,4	0,8	2,1	1,4	9,1	1,1	3,7	1,8
57	Druckerei, Vervielfältigung	18 023	37,9	41,5	35,0	1,7	1,6	4,8	1,7	2,1	7,8	1,0	4,3	1,5
58	H. v. Kunststoffwaren	26 461	27,9	52,2	45,0	3,0	6,2	0,9	1,6	1,7	8,3	0,9	4,0	1,9
61	Lederherzeugung	1 324	18,1	69,1	62,8	2,5	4,6	1,8	1,7	0,6	5,6	0,6	2,2	1,7
62	Lederverarbeitung	6 238	32,2	49,4	35,8	1,1	10,6	3,0	0,9	1,5	7,9	0,8	2,0	1,7
63	Textilgewerbe	32 006	28,0	55,8	45,1	3,5	5,4	5,4	1,3	1,1	7,4	0,9	3,0	2,4
64	Bekleidungsgewerbe	19 623	28,2	56,3	38,7	1,0	7,7	9,9	0,6	1,3	7,5	0,8	1,3	1,9
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	14	39,6	22,2	13,4	1,4	4,2	4,6	0,1	5,5	6,7	3,2	4,3	0,9
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	162 085	12,7	63,1	53,3	2,2	9,5	0,3	1,3	1,1	7,2	9,9	2,5	1,1
68	Ernährungsgewerbe	145 078	13,3	69,0	58,3	2,4	10,4	0,3	1,4	1,2	7,1	3,0	2,6	1,2
69	Tabakverarbeitung	17 007	7,8	12,6	10,8	0,5	1,7	0,1	0,5	0,5	8,2	68,3	1,4	0,4
nach Beschäftigtengrößenklassen														
20 — 49		70 433	26,5	53,7	43,1	2,6	8,9	1,7	1,5	1,7	6,7	1,8	3,0	1,9
50 — 99		80 811	26,7	53,2	43,3	2,7	7,8	2,1	1,6	1,4	7,2	1,8	3,0	1,9
100 — 199		109 027	25,5	55,8	46,4	2,8	7,4	2,1	1,5	1,3	7,8	1,9	3,0	1,8
200 — 499		161 676	26,3	53,6	44,2	3,1	7,4	2,0	1,6	1,1	8,2	2,7	3,0	1,7
500 — 999		131 146	25,3	53,2	44,0	3,4	7,5	1,7	1,6	1,2	8,4	4,1	3,2	1,8
1 000 und mehr		755 926	25,4	54,2	40,7	3,8	11,9	1,7	2,2	0,9	7,8	4,1	3,5	1,5

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

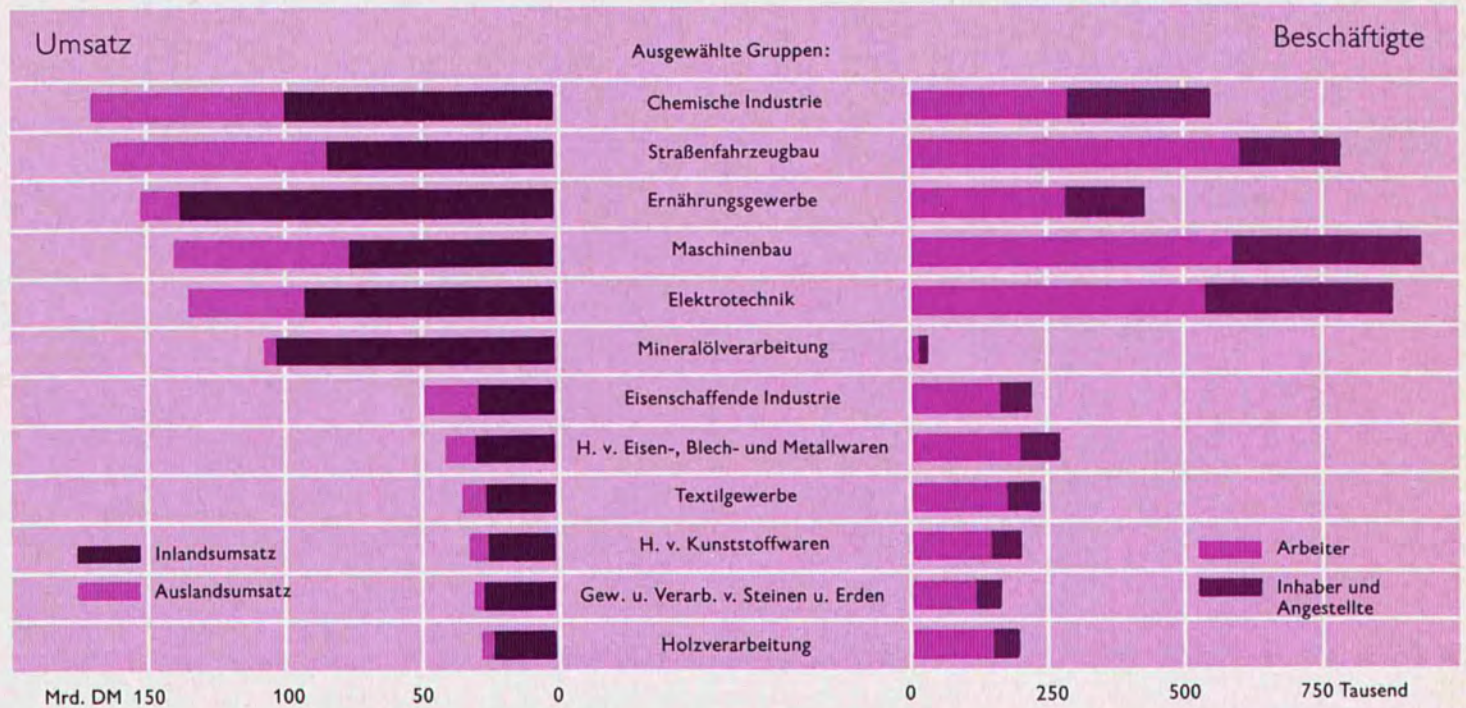
1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbstgestellte Anlagen.

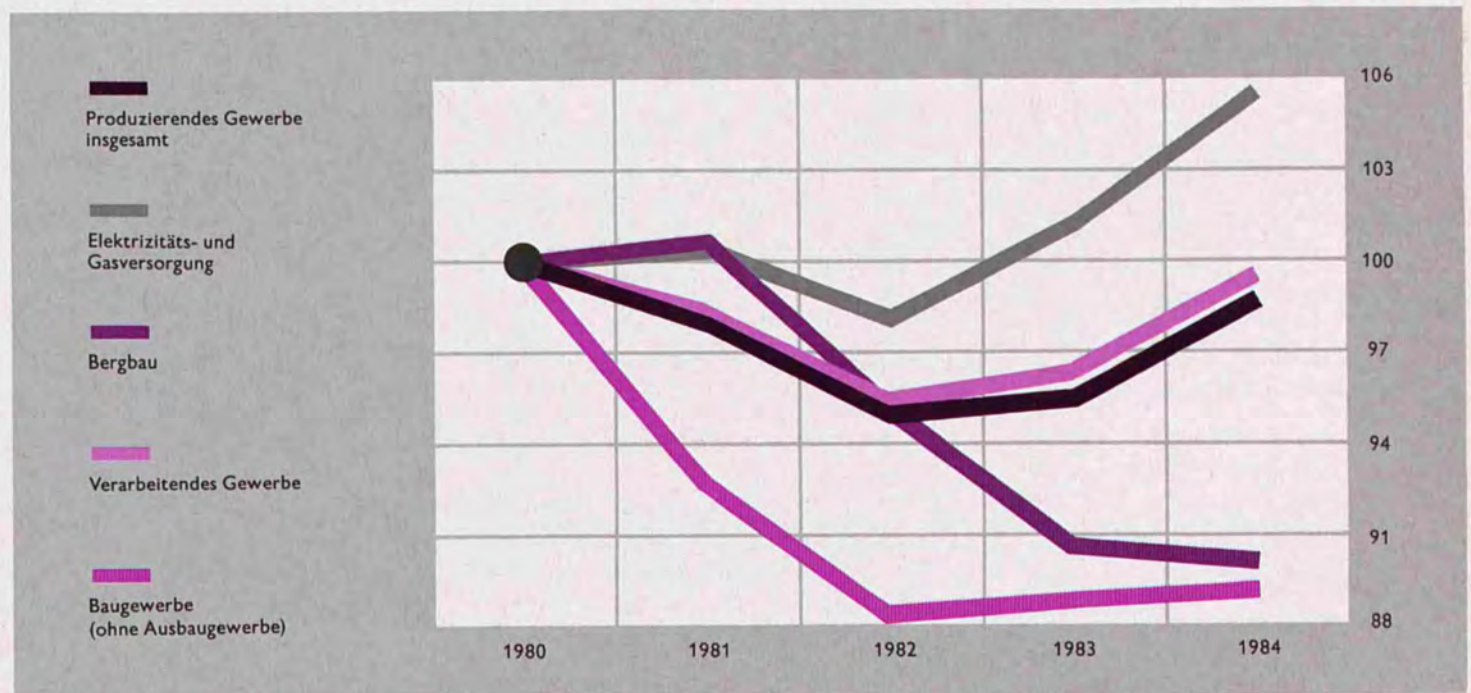
3) Werbe- und Vertreterkosten, Provisionen, Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten, Ausgangsfrachten, Versicherungsprämien u. a.

Produzierendes Gewerbe

Umsatz und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1984



Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe 1980 = 100



9.7 Material- und Wareneingang im Bergbau

Mill.

Nr. der Systematik ¹⁾	Warengruppe	Berg- bau und Ver- arbeitendes Gewerbe	Berg- bau	Verarbeitendes Gewerbe nach									
				Mineral- ol- verar- beitung	Ge- win- nung und Verar- beitung von Steinen und Erden	Eisen- schaf- fende In- dustrie	NE- Metall- er- zeugung, NE- Metall- halb- zeug- werke	Gießerei	Ziehe- reien, Kalt- wals- werke, Stahl- ver- formung usw.	Stahl- und Leicht- metall- bau, Schienen- fahrzeug- bau	Ma- schinen- bau	Straßen- fahrzeug- bau, Repa- ratur von Kfz usw.	Schiff- bau
01-07	Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse, Fischereierzeugnisse	46 952,8	82,3	—	20,9	—	—	—	—	—	0,3	—	—
10	Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser	6 937,7	—	4 296,9	2,6	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Bergbauliche Erzeugnisse	54 854,1	2 768,6	43 366,4	56,9	4 695,1	1 854,0	85,8	3,6	—	16,6	—	—
22	Mineralerzeugnisse	39 657,2	1 166,2	31 421,7	418,7	—	116,4	0,8	1,1	2,5	23,0	549,9	1,3
24	Spalt- und Bruststoffe	186,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Steine und Erden	9 875,3	225,5	5,3	5 987,2	1 032,6	6,4	129,3	26,4	187,7	207,9	263,0	13,9
27	Eisen und Stahl	43 425,4	405,4	—	262,8	9 868,9	61,5	1 059,4	5 761,8	3 602,2	8 289,4	6 905,9	787,2
28	NE-Metalle, -halbzeug, -formguß	32 241,6	223,7	—	51,6	7 114,3	9 558,0	889,3	500,9	464,3	2 157,9	2 091,4	52,3
29	Eisen-, Stahl- und Temperguß	6 782,9	15,2	—	40,8	8,4	3,2	309,7	63,4	154,5	2 807,7	2 368,5	54,0
30	Kalt gezogene und gewalzte Erzeugnisse; Erzeugnisse der Stahlverformung	20 414,6	288,9	—	195,8	245,3	9,9	34,8	1 979,3	633,1	4 091,0	5 922,6	95,9
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	9 049,8	1 433,5	—	77,8	16,4	—	—	13,6	1 755,5	4 285,4	—	287,9
32	Maschinenbauerzeugnisse	26 983,9	1 525,2	—	65,4	183,2	3,0	193,4	196,3	913,9	17 690,4	802,1	1 513,5
33	Straßenfahrzeuge (einschl. Teilen)	42 257,8	0,9	149,0	47,2	—	—	—	34,6	63,9	2 511,8	38 488,3	1,1
34	Wasserfahrzeuge (einschl. schiffbaulicher Einzelteile)	251,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	248,0
35	Luft- und Raumfahrzeuge (einschl. Teilen)	1 709,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,2
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	41 559,1	435,9	16,2	26,6	44,0	—	98,6	16,2	563,2	7 856,4	2 351,0	912,0
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	4 073,8	22,8	—	—	—	—	2,0	—	1,2	806,7	789,2	53,6
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	5 787,1	16,5	—	12,7	—	93,1	224,6	17,2	240,3	101,0	18,1	241,0
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	843,9	—	—	4,3	—	—	—	1,0	—	30,6	—	—
40	Chemische Erzeugnisse	71 429,4	370,4	800,9	894,6	483,2	337,7	291,7	322,7	193,9	1 112,0	1 620,0	75,7
50	Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen	4 820,7	—	—	—	—	—	—	—	—	274,2	—	74,2
51	Feinkeramische Erzeugnisse	807,6	0,4	—	91,3	—	—	—	0,2	—	10,5	34,7	1,1
52	Glas und Glaswaren	4 409,5	0,1	—	41,9	—	—	2,3	7,6	175,8	84,6	1 037,3	9,7
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	6 258,3	44,4	—	17,0	7,3	—	0,5	5,8	73,0	186,6	398,9	35,2
54	Holzwaren	2 733,7	4,6	—	20,9	—	0,1	3,5	3,5	61,3	19,0	16,0	75,0
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	14 267,3	—	—	83,8	—	—	—	3,9	—	33,6	59,3	—
56	Papier- und Pappwaren	1 347,9	9,3	—	3,6	—	—	—	—	—	5,1	10,2	—
57	Druckereierzeugnisse	822,0	9,0	—	—	—	—	—	—	—	9,5	0,1	—
58	Kunststofferzeugnisse	14 877,5	93,9	—	108,9	—	—	5,3	32,2	131,4	873,6	3 321,0	33,5
59	Gummiwaren	7 827,9	183,6	37,5	11,4	—	—	8,9	14,1	53,1	976,7	3 554,8	9,9
61	Leder	1 860,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,7	—
62	Lederwaren und Schuhe	847,5	7,5	—	—	—	—	—	0,5	—	1,8	0,3	—
63	Textilien	18 598,2	—	—	82,3	—	—	—	10,8	1,4	34,6	1 380,3	33,1
64	Bekleidung	2 461,5	54,9	—	—	—	—	—	—	—	0,6	3,4	0,2
68	Nahrungs- und Genußmittel (ohne Tabakwaren)	43 563,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,2	—
69	Tabakwaren	145,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
70	Fertigteilebauten im Hochbau	16,4	—	—	5,3	—	—	—	—	—	—	—	—
	Übrige Rohstoffe, sonstige Vorprodukte sowie Hilfsstoffe ²⁾	7 248,7	14,9	176,5	97,4	307,0	98,3	76,3	102,7	145,6	950,5	1 192,0	176,7
	Betriebsstoffe (ohne Brenn- und Treibstoffe ³⁾)	38 165,3	98,7	717,7	1 077,9	2 024,9	519,4	428,4	563,6	337,1	2 161,5	4 249,2	88,9
	Brenn- und Treibstoffe sowie Energie	41 946,6	1 568,1	1 040,4	3 250,1	6 653,1	1 403,4	843,6	877,0	412,7	2 436,1	2 370,3	174,6
	Küchen- und Kantinenwaren	1 599,2	40,9	17,6	20,1	68,0	13,8	13,2	13,2	27,1	224,6	274,6	14,1
	Insgesamt³⁾	679 899,1	12 061,2	82 054,7	13 084,3	26 639,0	14 230,3	4 822,4	10 581,8	10 198,2	60 476,9	80 401,4	5 063,9

¹⁾ Hochgerechnetes Ergebnis der Material- und Wareneingangserhebung im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe 1982. — Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 12/1981, S. 835ff.

²⁾ Warenverzeichnis für den Material- und Wareneingang im Produzierenden Gewerbe, Ausgabe 1978.

³⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

⁴⁾ Material- und Wareneingang, der nicht auf die Warengruppen des Warenverzeichnisses für den Material- und Wareneingang im Produzierenden Gewerbe aufteilbar ist.

und Verarbeitenden Gewerbe 1982*)

DM

ausgewählten Wirtschaftszweigen²⁾

Luft- und Raumfahrzeugbau	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	Herstellung von Eisenblech- und Metallwaren	Chemische Industrie	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und Einrichtungen	Herstellung und Verarbeitung von Glas	Holzbe- und -verarbeitung	Papier- und -verarbeitung	Druckerei, Vervielfältigung	Herstellung von Kunststoffwaren	Gummi- und -verarbeitung	Textilgewerbe	Bekleidungs- und -gewerbe	Ernährungsgewerbe	Nr. der Systematik ³⁾
—	4,9	—	1,3	207,4	—	—	2 017,2	664,7	—	12,7	419,6	1 091,2	296,4	40 269,0	01-07
—	—	—	—	1 525,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67,5	10
—	—	—	—	1 827,2	—	13,4	—	—	—	—	—	—	—	74,1	21
—	120,1	0,5	1,5	5 467,3	1,1	1,0	—	20,6	—	3,1	34,6	3,5	—	12,9	22
—	—	—	—	2,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
—	282,7	10,1	63,4	413,1	0,1	177,0	100,8	—	—	53,6	64,1	5,3	—	33,0	25
157,4	1 455,0	115,5	3 564,5	281,8	19,6	2,6	239,0	—	1,0	77,1	292,8	1,2	—	—	27
418,4	5 839,5	742,3	2 175,6	5 509,0	51,7	44,5	—	—	—	195,2	16,6	2,1	0,7	—	28
14,8	499,3	108,8	106,7	—	16,9	17,6	5,9	—	—	65,0	102,5	—	—	—	29
155,6	3 498,1	438,1	1 950,6	10,6	139,1	16,6	256,2	—	—	283,9	51,8	2,5	—	—	30
34,7	443,2	—	287,7	9,2	—	—	—	—	—	9,6	—	—	9,1	—	31
133,7	2 260,8	91,1	672,7	55,9	197,3	5,8	37,9	—	6,0	228,2	9,8	7,2	—	41,5	32
3,0	—	12,0	25,5	—	—	—	—	—	—	38,2	205,8	—	1,7	—	33
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34
1 652,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
206,1	25 460,6	701,7	452,3	247,6	1 214,1	11,0	—	—	—	107,2	—	—	—	78,7	36
106,2	385,4	1 416,1	74,9	323,0	39,8	1,7	2,0	—	—	17,3	—	0,2	—	1,3	37
—	562,2	139,8	1 915,9	85,1	52,2	80,2	958,5	—	70,6	350,2	12,1	54,8	128,1	129,8	38
—	7,8	21,5	50,4	41,1	—	—	1,1	13,8	0,1	10,8	—	5,6	103,1	15,6	39
67,3	2 394,6	737,6	843,4	42 072,8	64,6	575,6	1 047,4	1 682,8	1 135,9	6 788,6	2 067,8	2 966,5	73,5	1 466,7	40
—	1 368,7	54,7	—	89,7	2 850,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50
—	269,3	23,2	23,8	4,2	3,0	0,7	—	—	—	—	—	—	7,4	77,8	51
2,4	530,4	186,4	112,1	90,6	13,5	1 298,7	309,2	—	—	248,0	3,1	—	—	203,1	52
5,4	203,1	20,9	137,8	47,3	6,2	—	4 785,4	—	0,4	152,7	—	—	1,4	1,2	53
15,1	68,1	11,5	247,0	13,0	10,0	15,6	1 961,7	—	—	51,9	0,9	1,8	5,3	12,3	54
—	324,7	—	147,2	959,1	23,8	—	136,5	8 027,0	3 775,7	360,0	—	120,1	5,7	10,4	55
—	108,8	14,9	3,8	124,8	77,7	—	—	—	192,2	19,5	—	7,0	1,1	11,2	56
—	95,4	1,1	1,5	51,8	—	3,8	2,0	—	435,2	4,3	—	—	—	75,4	57
63,5	2 349,2	233,3	821,2	1 325,0	118,0	174,9	1 086,5	455,9	213,7	2 320,2	170,3	168,9	168,0	91,9	58
6,1	424,2	10,9	112,2	5,8	19,9	0,8	8,5	—	—	60,6	2 120,5	89,8	4,6	—	59
—	—	6,0	2,8	—	—	—	261,3	17,0	2,5	4,5	—	2,3	230,8	—	61
—	5,4	16,3	33,4	13,1	—	—	—	—	—	2,7	4,2	10,5	20,7	71,5	62
8,0	72,2	44,2	115,1	318,1	—	—	625,3	140,4	20,6	264,7	541,9	8 684,6	5 916,5	4,6	63
—	1,7	3,0	4,3	1,4	—	—	1,4	—	—	—	4,2	703,1	1 570,1	76,6	64
—	—	—	—	935,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42 432,3	68
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,5	69
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70
56,7	1 287,7	57,5	215,3	517,4	38,7	26,8	136,1	151,0	69,5	153,8	90,1	125,9	34,6	846,9	—
94,1	2 560,3	321,6	878,2	7 284,6	100,8	558,4	555,5	964,6	232,9	637,7	299,7	788,7	190,4	9 539,9	—
171,2	1 838,4	220,2	800,7	6 548,2	168,6	960,5	880,7	2 036,6	342,6	868,1	480,1	1 167,2	213,7	3 580,7	—
21,0	256,0	29,0	40,3	182,9	42,6	13,1	18,8	30,6	25,6	20,8	25,1	21,8	15,5	99,8	—
3 401,3	55 741,4	5 806,4	15 883,1	76 595,1	5 274,0	4 034,2	16 041,7	15 999,7	6 545,0	13 510,0	7 126,0	16 049,0	9 044,2	99 438,5	

*) Die vom Bergbau bezogenen Betriebsstoffe werden unter den zweistelligen Warengruppen des Warenverzeichnisses für den Material- und Wareneingang im Produzierenden Gewerbe nachgewiesen, soweit sie nach Waren gegliedert gemeldet worden sind.

*) Bezogene Rohstoffe, sonstige fremdbezogene Vorprodukte sowie Hilfsstoffe (einschl. Handelsware), bezogene Betriebsstoffe einschl. Brenn- und Treibstoffen, Energie sowie Küchen- und Kantineuware.

9.8 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Jahr Land	Betriebe ¹⁾ Anzahl	Beschäftigte ¹⁾ 1 000			Geleistete Arbeiterstunden Mill.
		insgesamt	Arbeiter	Inhaber und Angestellte	
1970		8 887	6 606	2 282	12 531
1972		8 628	6 265	2 363	11 484
1974		8 434	6 031	2 403	10 709
1976		7 698	5 436	2 262	9 651
1978	49 649	7 584	5 381	2 203	9 266
1980	48 777	7 660	5 411	2 249	9 153
1982	47 215	7 226	5 000	2 226	8 271
1983	45 891	6 927	4 758	2 169	7 918
1984	45 081	6 854	4 704	2 149	7 841
davon (1984):					
Schleswig-Holstein	1 593	165	113	51	194
Hamburg	855	143	79	64	132
Niedersachsen	4 419	630	461	170	775
Bremen	353	75	49	26	85
Nordrhein-Westfalen	10 855	1 942	1 357	585	2 282
Hessen	3 666	602	391	212	649
Rheinland-Pfalz	2 684	361	250	111	426
Baden-Württemberg	9 501	1 362	914	448	1 490
Bayern	9 556	1 276	877	399	1 460
Saarland	577	140	109	31	178
Berlin (West)	1 022	158	104	53	170

Jahr Land	Lohn- summe	Gehalt- summe	Umsatz ²⁾ Mill. DM		
			insgesamt	Inlandsumsatz	Auslandsumsatz
1970	86 637	41 241	588 018	480 996	107 022
1972	97 998	52 042	663 187	537 516	125 671
1974	118 316	66 710	836 052	643 198	192 854
1976	123 313	74 177	916 955	704 804	212 151
1978	137 542	85 615	999 929	759 588	240 341
1980	157 295	99 881	1 196 543	906 046	290 496
1982	157 692	110 037	1 284 376	936 372	348 003
1983	155 153	111 592	1 312 663	957 428	355 234
1984	158 621	115 031	1 398 459	995 935	402 524
davon (1984):					
Schleswig-Holstein	3 673	2 485	36 236	28 146	8 090
Hamburg	2 947	3 735	84 106	74 324	9 781
Niedersachsen	15 938	8 918	142 650	97 120	45 529
Bremen	1 703	1 428	20 200	13 877	6 323
Nordrhein-Westfalen	48 046	32 328	403 623	286 787	116 836
Hessen	13 228	11 431	104 819	74 388	30 431
Rheinland-Pfalz	8 310	5 874	79 899	51 505	28 394
Baden-Württemberg	30 771	24 164	236 783	163 711	73 072
Bayern	26 759	20 223	222 177	152 281	69 896
Saarland	3 841	1 667	24 253	15 935	8 317
Berlin (West)	3 404	2 779	43 714	37 859	5 854

*) Siehe Vorbemerkung S. 164. – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. – Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. – Bis einschl. 1976 rückgerechnete Ergebnisse; Betriebszahlen wurden nicht rückgerechnet.

¹⁾ Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.
²⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.9 Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Betriebe			Beschäftigte					
		1982	1983	1984	insgesamt			Arbeiter		
					1982	1983	1984	1982	1983	1984
Anzahl				1 000						
21	Bergbau	315	305	295	234	227	218	188	183	174
	darunter:									
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	117	114	110	188	183	174	156	151	143
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	32	30	29	21	21	21	16	16	15
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	49	47	46	7	7	7	4	3	3
	Verarbeitendes Gewerbe	46 901	45 584	44 786	6 992	6 700	6 636	4 812	4 575	4 530
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	9 456	9 197	9 148	1 448	1 394	1 372	962	919	899
22	Mineralölverarbeitung	91	88	84	34	32	31	17	16	15
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	8	8	8	2	2	2	1	1	1
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 763	3 640	3 710	173	166	165	127	122	121
27	Eisenschaffende Industrie	169	163	169	257	238	222	196	181	167
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	204	203	196	73	74	73	53	54	53
29	Gießerei	538	523	503	103	97	94	82	77	75
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	77	76	73	14	14	14	10	10	10
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	212	205	193	27	25	24	20	19	18
3030	Mechanik, a. n. g.	194	192	194	8	7	8	6	6	6
40	Chemische Industrie	1 597	1 582	1 563	559	549	550	300	291	291
53	Holzbearbeitung	2 155	2 078	2 021	51	47	47	39	36	36
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	176	177	174	50	49	48	39	38	37
59	Gummiverarbeitung	271	263	262	97	93	93	71	68	69
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	18 389	18 055	17 730	3 655	3 511	3 488	2 463	2 347	2 331
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	257	268	263	40	39	38	32	31	30
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Hartung	940	892	884	78	73	74	60	56	57
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 512	1 483	1 468	206	196	188	151	142	136
32	Maschinenbau	5 343	5 314	5 258	998	956	930	639	605	586
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	2 804	2 721	2 634	788	777	785	601	591	599
34	Schiffbau	124	121	119	57	53	45	44	41	35
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	69	69	68	64	62	60	30	29	27
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	3 266	3 241	3 215	909	874	878	563	535	540
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 462	1 432	1 359	155	140	138	103	93	91
38	H. v. EBM-Waren	2 488	2 391	2 334	290	271	275	212	198	201
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	125	123	128	69	71	77	27	27	29
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	14 403	13 728	13 365	1 418	1 341	1 327	1 076	1 013	1 005
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Fullaltern usw.	714	677	653	59	55	55	43	40	40
51	Feinkeramik	207	199	200	54	51	50	44	41	40
52	H. und Verarbeitung von Glas	360	347	335	70	67	65	54	51	50
54	Holzverarbeitung	2 561	2 460	2 397	210	200	197	162	154	152
56	Papier- und Pappeerarbeitung	924	880	845	109	102	101	80	75	74
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 999	1 944	1 901	174	165	162	123	115	113
58	H. v. Kunststoffwaren	1 988	1 950	1 965	197	194	202	144	143	149
61	Ledererzeugung	70	69	68	6	6	6	5	5	5
62	Lederverarbeitung	714	655	625	69	65	63	56	52	51
63	Textilgewerbe	2 031	1 903	1 832	260	241	235	197	182	178
64	Bekleidungsgewerbe	2 828	2 638	2 540	210	194	191	169	156	153
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	8	6	5	0	0	0	0	0	0
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	4 653	4 604	4 543	472	454	450	310	297	295
68	Ernährungsgewerbe	4 577	4 534	4 480	450	434	430	296	284	282
	darunter:									
6831	Molkerei, Käseerei	394	381	373	35	33	33	23	23	22
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	57	56	55	13	13	12	9	9	8
6871	Brauerei	527	514	508	63	61	60	41	40	39
69	Tabakverarbeitung	76	70	63	22	20	20	14	12	12
	Insgesamt	47 215	45 891	45 081	7 226	6 927	6 854	5 000	4 758	4 704

*) Siehe Vorbemerkung S. 164. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. — Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

9.10 Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden

Nr. der Systematik ^{*)}	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Betriebe							
		insgesamt	mit ... bis ... Beschäftigten						
			1 — 19	20 — 49	50 — 99	100 — 199	200 — 499	500 — 999	1 000 u. mehr
21	Bergbau	305	39	63	45	26	45	33	54
	darunter:								
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	114	9	4	13	8	21	16	43
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	30	1	1	3	4	7	6	8
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	47	9	10	10	6	9	3	—
	Verarbeitendes Gewerbe	45 486	6 165	18 046	9 302	5 763	4 044	1 253	913
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	9 193	3 413	2 630	1 263	757	651	250	229
22	Mineralölverarbeitung	88	8	19	8	16	17	14	6
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Bruststoffen	8	1	1	1	2	1	2	—
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 650	1 585	1 245	493	179	116	27	5
27	Eisenschaffende Industrie	164	—	19	22	24	35	17	47
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	203	7	39	35	37	43	24	18
29	Gießerei	520	22	177	120	90	71	24	16
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	74	4	19	18	14	13	4	2
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	205	12	84	48	34	19	5	3
3030	Mechanik, a. n. g.	189	17	139	24	8	1	—	—
40	Chemische Industrie	1 582	130	473	339	249	206	88	97
53	Holzbearbeitung	2 072	1 611	305	73	41	35	4	3
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	177	3	33	34	30	49	19	9
59	Gummiverarbeitung	261	13	77	48	33	45	22	23
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	18 034	1 171	7 436	3 877	2 490	1 830	670	560
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	268	7	98	60	54	34	12	3
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	892	51	439	223	110	55	10	4
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 478	82	663	360	196	97	41	39
32	Maschinenbau	5 311	280	1 945	1 199	841	668	229	149
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	2 715	226	1 449	507	223	153	56	101
34	Schiffbau	121	5	38	18	23	18	6	13
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	70	3	15	7	9	16	3	17
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	3 236	170	1 007	685	515	464	213	182
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 431	174	764	251	128	73	21	20
38	H. v. EBM-Waren	2 389	165	993	542	372	230	69	18
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	123	8	25	25	19	22	10	14
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	13 663	1 026	6 057	3 201	1 855	1 195	245	84
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	674	55	341	134	84	52	4	4
51	Feinkeramik	199	6	56	29	33	48	23	4
52	H. und Verarbeitung von Glas	346	23	138	70	36	45	20	14
54	Holzverarbeitung	2 457	173	1 201	580	290	178	27	8
56	Papier- und Pappeverarbeitung	881	54	341	186	158	116	20	6
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 944	125	1 026	430	204	117	29	13
58	H. v. Kunststoffwaren	1 947	138	806	480	305	173	34	11
61	Ledererzeugung	68	5	27	15	16	4	1	—
62	Lederverarbeitung	646	49	274	166	80	61	13	3
63	Textilgewerbe	1 885	175	657	414	322	242	55	20
64	Bekleidungsgewerbe	2 610	221	1 187	696	327	159	19	1
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	6	2	3	1	—	—	—	—
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	4 596	555	1 923	961	661	368	88	40
68	Ernährungsgewerbe	4 527	551	1 903	949	652	359	77	36
	darunter:								
6831	Molkerei, Käserei	380	48	162	79	48	36	6	1
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	56	3	10	7	17	10	8	1
6871	Brauerei	513	17	222	121	80	49	19	5
69	Tabakverarbeitung	69	4	20	12	9	9	11	4
	Insgesamt	45 791	6 204	18 109	9 347	5 789	4 089	1 286	967

*) Siehe Vorbemerkung S. 164 sowie auch Einführung zur Fachserie 4, Reihe 4.1.2. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. — Kombinierte

Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

Gewerbe Ende September 1983 nach Beschäftigtengrößenklassen*)

Beschäftigte								Nr. der Systematik ¹⁾
insgesamt	in Betrieben mit ... bis ... Beschäftigten							
	1 — 19	20 — 49	50 — 99	100 — 199	200 — 499	500 — 999	1 000 u. mehr	
229 721	407	2 033	3 290	3 851	14 706	23 475	181 959	21
184 469	50	113	1 035	1 211	7 202	11 193	163 665	2111
21 063	²⁾	²⁾	198	542	²⁾	4 304	13 676	2114
7 018	98	318	755	900	²⁾	¹⁾	—	2160
6 729 557	66 233	584 208	650 257	803 622	1 241 438	877 176	2 506 623	
1 402 013	30 501	82 717	88 416	106 678	201 142	176 974	715 585	
32 190	²⁾	²⁾	²⁾	²⁾	²⁾	²⁾	11 792	22
2 227	²⁾	²⁾	²⁾	²⁾	²⁾	²⁾	—	24
171 485	14 990	38 428	34 245	24 672	34 193	17 641	7 316	25
235 995	—	639	1 634	3 352	11 548	12 750	206 072	27
74 682	77	1 324	2 605	5 278	13 529	16 946	34 923	28
96 640	315	5 894	8 487	13 382	21 723	16 831	30 008	29
13 657	51	676	1 231	1 957	²⁾	3 000	¹⁾	3011
25 043	²⁾	2 697	3 458	4 846	5 842	3 726	²⁾	3015
7 535	²⁾	4 279	1 635	1 132	²⁾	—	—	3030
551 924	1 499	15 537	24 021	34 760	64 300	61 167	350 640	40
48 445	12 949	8 967	4 807	5 510	9 787	2 867	3 558	53
48 927	21	1 138	2 405	4 490	14 703	14 014	12 156	55
93 263	135	2 494	3 337	4 799	14 027	16 044	52 427	59
3 521 283	15 117	241 744	271 534	348 610	566 294	473 900	1 604 084	
39 225	110	3 311	4 126	7 664	10 743	8 593	4 678	3021
73 213	772	13 943	15 236	15 050	15 701	7 421	5 090	3025
197 734	983	21 912	25 599	27 001	29 108	29 324	63 807	31
957 114	3 474	64 527	84 382	119 144	205 629	160 423	319 535	32
779 526	3 299	45 635	34 552	30 147	46 549	40 496	578 848	33
52 586	65	1 255	1 325	3 055	5 723	4 928	36 235	34
61 651	²⁾	516	443	1 241	²⁾	2 740	51 307	35
877 025	2 054	33 241	48 167	73 400	147 062	150 847	422 254	36
139 739	2 168	23 833	17 570	17 465	23 482	14 713	40 508	37
272 291	2 084	32 747	38 456	51 812	70 066	47 499	29 627	38
71 179	²⁾	824	1 678	2 631	²⁾	6 916	52 195	50
1 345 020	13 413	197 041	222 232	255 627	359 467	167 148	130 092	
55 482	791	10 900	9 292	12 177	14 894	2 220	5 208	39
51 015	52	1 920	2 164	4 495	16 652	16 269	9 463	51
66 833	316	4 391	4 983	5 085	15 120	13 794	23 144	52
201 352	2 350	38 838	40 132	40 166	50 823	17 390	11 653	54
103 433	730	11 178	13 279	22 558	33 576	13 036	9 076	56
165 456	1 792	32 456	29 113	27 736	34 122	18 654	21 583	57
196 617	1 872	26 750	33 425	42 028	51 891	24 370	16 281	58
6 258	²⁾	857	²⁾	2 438	²⁾	²⁾	—	61
64 728	622	9 059	11 652	11 138	²⁾	9 216	²⁾	62
240 011	2 177	21 708	28 627	44 110	75 890	39 164	28 335	63
193 659	2 607	38 887	48 504	43 696	46 409	²⁾	²⁾	64
176	²⁾	97	²⁾	—	—	—	—	65
461 241	7 202	62 706	68 075	92 707	114 535	59 154	56 862	
441 084	7 147	62 013	67 292	91 508	²⁾	51 367	49 820	68
33 712	505	5 264	5 578	6 531	10 415	²⁾	²⁾	6831
12 634	55	333	517	2 315	2 864	²⁾	²⁾	6836
61 196	225	7 185	8 235	11 109	15 733	12 762	5 947	6871
20 157	55	693	783	1 199	²⁾	7 787	7 042	69
6 959 278	66 640	586 241	653 547	807 473	1 256 144	900 651	2 688 582	

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen

²⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.11 Geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltssumme der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Geleistete Arbeiterstunden			Lohnsumme			Gehaltssumme		
		1982	1983	1984	1982	1983	1984	1982	1983	1984
		Mill.			Mill. DM					
21	Bergbau	289	271	252	6 904	6 701	6 623	2 788	2 789	2 855
	darunter:									
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	233	216	198	5 651	5 442	5 328	2 044	2 022	2 033
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	28	27	26	675	669	673	314	321	345
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	6	6	6	154	158	163	216	225	242
	Verarbeitendes Gewerbe	7 982	7 648	7 588	150 787	148 452	151 997	107 249	108 803	112 176
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1 610	1 547	1 535	33 093	32 568	33 587	25 828	26 175	27 248
22	Mineralölverarbeitung	30	28	25	785	746	726	1 175	1 158	1 205
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	1	1	30	30	34	82	74	89
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	232	225	222	4 284	4 278	4 379	2 105	2 134	2 224
27	Eisenschaffende Industrie	304	274	271	6 741	6 204	6 327	3 143	2 992	3 020
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	91	92	92	1 885	1 933	2 001	1 016	1 067	1 077
29	Gießerei	134	127	126	2 720	2 645	2 710	965	967	960
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	17	18	18	329	346	367	187	197	205
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	34	33	31	653	640	629	292	290	266
3030	Mechanik, a. n. g.	11	11	11	187	176	190	54	55	59
40	Chemische Industrie	501	490	489	10 709	10 801	11 274	14 526	14 930	15 756
53	Holzbearbeitung	69	66	66	1 122	1 104	1 139	430	411	417
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	70	68	67	1 394	1 411	1 450	616	636	657
59	Gummiverarbeitung	117	114	115	2 253	2 255	2 361	1 237	1 263	1 312
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	4 038	3 861	3 834	80 051	78 643	80 276	60 393	61 567	63 411
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	55	52	52	1 058	1 036	1 039	411	423	419
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	102	96	100	1 812	1 763	1 876	788	792	823
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	263	247	236	5 293	5 090	4 923	2 705	2 721	2 714
32	Maschinenbau	1 069	1 002	998	21 015	20 208	20 687	17 516	17 856	18 204
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	955	955	933	21 846	22 428	22 796	10 362	10 751	11 114
34	Schiffbau	76	63	55	1 536	1 359	1 159	634	612	555
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	49	46	43	1 115	1 090	1 080	1 856	1 900	1 966
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	902	868	876	16 444	16 180	16 728	17 703	18 067	18 671
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	169	152	151	2 852	2 625	2 702	2 360	2 250	2 294
38	H. v. EBM-Waren	354	335	343	6 218	6 013	6 356	3 534	3 469	3 613
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	44	44	47	860	852	930	2 523	2 726	3 038
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	1 759	1 689	1 677	28 664	28 337	29 119	14 267	14 295	14 646
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Fullhaltern usw.	69	64	65	1 054	997	1 029	622	624	635
51	Feinkeramik	72	68	66	1 142	1 114	1 128	416	407	414
52	H. und Verarbeitung von Glas	90	86	85	1 696	1 700	1 732	758	756	768
54	Holzverarbeitung	270	266	262	4 808	4 820	4 901	1 977	1 993	2 036
56	Papier- und Pappeverarbeitung	135	129	128	2 219	2 165	2 224	1 271	1 272	1 288
57	Druckerei, Vervielfältigung	210	199	193	4 306	4 242	4 276	2 423	2 445	2 478
58	H. v. Kunststoffwaren	244	245	255	4 050	4 180	4 533	2 338	2 396	2 555
61	Ledererzeugung	9	9	9	138	143	143	55	56	59
62	Lederverarbeitung	88	83	82	1 229	1 191	1 216	481	484	500
63	Textilgewerbe	318	300	295	4 786	4 663	4 744	2 494	2 452	2 464
64	Bekleidungsgewerbe	255	240	238	3 232	3 120	3 189	1 431	1 408	1 448
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	0	0	0	4	3	4	2	2	1
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	574	550	542	8 980	8 904	9 016	6 761	6 765	6 871
68	Ernährungsgewerbe	552	529	522	8 550	8 488	8 605	6 322	6 310	6 376
	darunter:									
6831	Molkerei, Kaserer	48	46	45	750	751	753	457	465	464
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkase	17	16	16	271	272	273	162	175	173
6871	Brauerei	79	75	72	1 496	1 483	1 470	1 067	1 087	1 098
69	Tabakverarbeitung	22	21	20	431	415	411	438	455	495
	Insgesamt	8 271	7 918	7 841	157 692	155 153	158 621	110 037	111 592	115 031

*) Siehe Vorbemerkung S. 164. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

9.12 Umsatz der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Mill. DM

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Insgesamt			Inlandsumsatz			Auslandsumsatz		
		1982	1983	1984	1982	1983	1984	1982	1983	1984
21	Bergbau	33 224	32 274	34 878	28 796	28 065	29 773	4 428	4 210	5 105
	darunter:									
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	24 326	23 354	25 663	20 620	19 877	21 455	3 706	3 477	4 207
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	2 740	2 906	3 053	2 648	2 827	2 955	92	78	98
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	4 160	3 842	3 740	¹⁾	¹⁾	¹⁾	¹⁾	¹⁾	¹⁾
	Verarbeitendes Gewerbe	1 251 151	1 280 388	1 363 581	907 576	929 364	966 162	343 575	351 025	397 418
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	401 267	405 509	441 888	300 677	301 094	321 882	100 591	104 415	120 006
22	Mineralölverarbeitung	108 685	99 177	106 694	102 913	94 017	102 652	5 772	5 160	4 042
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	370	393	489	325	337	429	45	56	60
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	28 922	30 248	30 528	26 092	27 425	27 435	2 830	2 824	3 093
27	Eisenschaffende Industrie	45 358	41 691	47 996	27 370	26 118	29 192	17 988	15 573	18 804
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	21 374	23 872	26 301	15 529	17 020	18 430	5 845	6 852	7 870
29	Gießerei	10 669	10 490	11 313	8 746	8 648	9 181	1 923	1 842	2 132
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	3 443	3 603	4 032	2 509	2 637	2 852	933	966	1 181
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	4 639	4 854	4 849	3 582	3 843	3 767	1 058	1 011	1 082
3030	Mechanik, a. n. g.	752	762	806	738	749	790	14	13	16
40	Chemische Industrie	141 557	153 899	169 719	85 477	92 456	98 192	56 079	61 443	71 527
53	Holzbearbeitung	8 784	9 077	9 165	7 883	8 193	8 112	901	884	1 053
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	12 840	13 357	15 400	8 829	8 895	9 917	4 011	4 462	5 484
59	Gummiverarbeitung	13 874	14 085	14 596	10 682	10 757	10 933	3 192	3 327	3 663
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	514 966	531 471	562 482	314 947	329 375	335 573	200 019	202 096	226 909
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preilteilen	5 489	5 277	5 385	4 463	4 332	4 265	1 026	945	1 120
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	8 355	8 286	9 122	7 062	6 964	7 554	1 293	1 323	1 567
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	22 466	21 455	22 002	18 458	17 658	17 563	4 008	3 797	4 438
32	Maschinenbau	130 950	130 818	139 512	71 614	72 414	75 556	59 336	58 404	63 956
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	145 857	156 569	162 537	76 665	86 508	83 628	69 192	70 061	78 909
34	Schiffbau	7 719	8 550	8 241	4 519	5 349	4 077	3 201	3 201	4 163
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	10 439	9 156	9 153	5 823	4 406	4 168	4 616	4 751	4 985
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	121 593	127 539	134 371	83 874	88 536	91 877	37 719	39 002	42 495
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	15 195	14 757	15 720	9 817	9 498	10 067	5 379	5 259	5 653
38	H. v. EBM-Waren	37 341	37 595	41 123	28 407	28 468	30 459	8 934	9 127	10 664
50	H. v. Buromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	9 560	11 468	15 317	4 245	5 242	6 358	5 315	6 225	8 959
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	172 185	176 770	187 606	142 469	146 003	152 575	29 715	30 766	35 031
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	6 836	6 053	6 205	5 013	4 244	4 265	1 823	1 809	1 940
51	Feinkeramik	3 999	3 968	4 143	2 582	2 678	2 745	1 417	1 290	1 399
52	H. und Verarbeitung von Glas	8 689	9 011	9 410	6 545	6 641	6 756	2 144	2 371	2 653
54	Holzverarbeitung	25 992	27 120	27 665	23 069	24 187	24 378	2 924	2 932	3 287
56	Papier- und Pappeverarbeitung	17 255	17 403	18 644	14 814	14 739	15 671	2 441	2 664	2 973
57	Druckerei, Vervielfältigung	21 409	21 785	23 117	19 979	20 413	21 575	1 431	1 372	1 542
58	H. v. Kunststoffwaren	26 903	29 109	32 406	21 545	23 268	25 336	5 359	5 840	7 071
61	Ledererzeugung	1 227	1 375	1 531	²⁾	²⁾	²⁾	²⁾	²⁾	²⁾
62	Lederverarbeitung	7 513	7 773	8 146	6 229	6 375	6 688	1 285	1 398	1 458
63	Textilgewerbe	32 499	32 986	34 872	24 892	25 317	26 139	7 607	7 670	8 734
64	Bekleidungsgewerbe	19 844	20 171	21 453	16 871	17 071	17 864	2 973	3 100	3 588
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	17	16	14	²⁾	²⁾	²⁾	²⁾	²⁾	²⁾
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	162 733	166 639	171 605	149 483	152 891	156 133	13 250	13 748	15 472
68	Ernährungsgewerbe	146 029	148 227	152 003	133 651	135 590	137 734	12 378	12 637	14 269
	darunter:									
6831	Molkerei, Käserei	20 932	22 194	21 860	18 817	20 120	19 477	2 116	2 075	2 384
6836	H. v. Dauermilch, Milchpreparaten, Schmelzkäse	6 339	6 890	6 825	4 984	5 503	5 548	1 355	1 387	1 277
6871	Bräuerei	13 381	13 677	13 489	12 867	13 089	12 828	515	588	661
69	Tabakverarbeitung	16 705	18 412	19 601	15 832	17 301	18 399	873	1 111	1 203
	Insgesamt	1 284 376	1 312 663	1 398 459	936 372	957 428	995 935	348 003	355 234	402 524

*) Siehe Vorbemerkung S. 164. – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. – Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. – Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.13 Umsatz der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe je Beschäftigten, Lohn- und Exportquote*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Umsatz je Beschäftigten			Anteil					
					der Lohn- und Gehaltssumme			des Auslandsumsatzes		
		am Gesamtumsatz								
1982	1983	1984	1982	1983	1984	1982	1983	1984		
1 000 DM										
21	Bergbau	142,2	141,9	160,3	29,2	29,4	27,2	13,3	13,0	14,6
	darunter:									
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	129,4	127,6	147,8	31,6	32,0	28,7	15,2	14,9	16,4
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	128,3	139,0	148,2	36,1	34,1	33,4	3,3	2,7	3,2
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	589,7	556,7	548,7	8,9	10,0	10,8	²⁾	²⁾	²⁾
	Verarbeitendes Gewerbe	178,9	191,1	205,5	20,6	20,1	19,4	27,5	27,4	29,1
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	277,2	290,9	322,2	14,7	14,8	13,8	25,1	25,7	27,2
22	Mineralölverarbeitung	3 166,6	3 067,1	3 455,3	1,8	1,9	1,8	5,3	5,2	3,8
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	158,8	177,4	209,9	30,3	26,4	25,2	12,2	14,2	12,3
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	167,6	182,4	184,9	22,1	21,2	21,6	9,8	9,3	10,1
27	Eisenschaffende Industrie	176,4	175,0	216,2	21,8	22,1	19,5	39,7	37,4	39,2
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	291,1	321,7	358,1	13,6	12,6	11,7	27,3	28,7	29,9
29	Gießerei	103,7	108,5	120,1	34,5	34,4	32,4	18,0	17,6	18,8
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	249,9	264,1	297,0	15,0	15,1	14,2	27,1	26,8	29,3
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	174,1	193,9	205,2	20,4	19,2	18,5	22,8	20,8	22,3
3030	Mechanik, a. n. g.	97,4	103,0	104,4	32,0	30,3	30,8	1,9	1,7	2,0
40	Chemische Industrie	253,4	280,4	308,4	17,8	16,7	15,9	39,6	39,9	42,1
53	Holzbearbeitung	173,1	191,3	195,1	17,7	16,7	17,0	10,3	9,7	11,5
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	254,4	272,6	321,5	15,7	15,3	13,7	31,2	33,4	35,6
59	Gummiverarbeitung	143,2	151,0	156,1	25,2	25,0	25,2	23,0	23,6	25,1
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	140,9	151,4	161,3	27,3	26,4	25,5	38,8	38,0	40,3
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	136,9	134,7	143,4	26,8	27,6	27,1	18,7	17,9	20,8
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Hartung	107,5	113,4	122,9	31,1	30,8	29,6	15,5	16,0	17,2
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	109,3	109,4	117,1	35,6	36,4	34,7	17,8	17,7	20,2
32	Maschinenbau	131,2	136,8	150,0	29,4	29,1	27,9	45,3	44,6	45,8
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	185,0	201,6	206,9	22,1	21,2	20,9	47,4	44,7	48,5
34	Schiffbau	134,3	161,8	182,5	28,1	23,1	20,8	41,5	37,4	50,5
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	164,0	148,8	152,8	28,5	32,7	33,3	44,2	51,9	54,5
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	133,7	146,0	153,0	28,1	26,9	26,3	31,0	30,6	31,6
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	98,3	105,3	114,0	34,3	33,0	31,8	35,4	35,6	36,0
38	H. v. EBM-Waren	128,6	138,9	149,7	26,1	25,2	24,2	23,9	24,3	25,9
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	138,2	162,5	200,1	35,4	31,2	25,9	55,6	54,3	58,5
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	121,4	131,8	141,3	24,9	24,1	23,3	17,3	17,4	18,7
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Fullhaltern usw.	116,4	110,2	113,8	24,5	26,8	26,8	26,7	29,9	31,3
51	Feinkeramik	73,8	77,7	83,4	39,0	38,3	37,2	35,4	32,5	33,8
52	H. und Verarbeitung von Glas	124,0	135,4	144,1	28,2	27,3	26,6	24,7	26,3	28,2
54	Holzverarbeitung	123,6	135,6	140,3	26,1	25,1	25,1	11,2	10,8	11,9
56	Papier- und Pappeverarbeitung	158,7	169,8	185,4	20,2	19,8	18,8	14,1	15,3	15,9
57	Druckerei, Vervielfältigung	123,1	132,1	142,7	31,4	30,7	29,2	6,7	6,3	6,7
58	H. v. Kunststoffwaren	136,6	149,8	160,4	23,7	22,6	21,9	19,9	20,1	21,8
61	Ledererzeugung	195,9	220,5	247,5	15,7	14,5	13,2	²⁾	²⁾	²⁾
62	Lederverarbeitung	109,1	120,3	129,0	22,8	21,6	21,1	17,1	18,0	17,9
63	Textilgewerbe	124,9	136,6	148,1	22,4	21,6	20,7	23,4	23,3	25,0
64	Bekleidungsgewerbe	94,6	104,0	112,2	23,5	22,4	21,6	15,0	15,4	16,7
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	79,1	94,5	88,5	37,6	32,8	34,1	²⁾	²⁾	²⁾
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	344,8	367,2	381,7	9,7	9,4	9,3	8,1	8,2	9,0
68	Ernährungsgewerbe	324,2	341,8	353,9	10,2	10,0	9,9	8,5	8,5	9,4
	darunter:									
6831	Molkerei, Käseerei	605,9	663,5	665,8	5,8	5,5	5,6	10,1	9,3	10,9
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	504,3	546,6	562,8	6,8	6,5	6,5	21,4	20,1	18,7
6871	Brauerei	212,5	224,2	225,2	19,2	18,8	19,0	3,8	4,3	4,9
69	Tabakverarbeitung	773,4	912,2	978,8	5,2	4,7	4,6	5,2	6,0	6,1
	Insgesamt	177,7	189,5	204,0	20,8	20,3	19,6	27,1	27,1	28,8

*) Siehe Vorbemerkung S. 164. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. — Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.14 Strom-, Gas-, Kohle- und Heizölverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Strom		Orts- und Kokereigas (einschl. Ferngas) ²⁾		Erdgas (einschl. Erdölgas) ²⁾		Kohle		Heizöl ³⁾	
		1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984
		Mill. kWh			Mill. m ³			1 000 t ⁴⁾		1 000 t	
21	Bergbau	14 628	14 751	1 842	1 597	1 217	1 315	10 613	10 495	151	140
	darunter:										
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	8 950	9 006	1 841	1 597	11	12	9 502 ⁵⁾	9 308 ⁵⁾	98	94
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	4 093	4 080	—	—	—	—	1 107 ⁵⁾	1 169 ⁵⁾	6	6
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	448	463	—	—	735	821	—	—	1	1
	Verarbeitendes Gewerbe	151 883	159 169	3 261	3 067	19 394	20 506	28 259	31 338	15 305	14 269
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	102 317	107 539	2 951	2 764	13 032	13 730	26 989	30 022	9 734	8 996
22	Mineralölverarbeitung	5 260	5 370	289	309	320	332	0	—	3 711	3 365
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Bruttstoffen	32	32	—	—	—	—	—	—	1	1
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	6 667	6 703	17	16	1 285	1 256	3 500	3 573	785	712
27	Eisenschaffende Industrie	17 423	19 027	2 247	2 092	2 417	2 609	15 414 ⁵⁾	17 664 ⁵⁾	521	493
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	17 013	16 483	82	56	519	551	1 063	1 120	219	191
29	Gießerei	2 515	3 672	36	33	287	294	503	474	115	112
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	387	423	11	11	72	77	0	—	13	13
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	580	577	8	7	94	87	0	0	16	15
3030	Mechanik, a. n. g.	17	21	0	0	0	1	0	0	4	3
40	Chemische Industrie	40 597	42 855	257	238	6 835	7 186	5 618	6 111	3 002	2 924
53	Holzbearbeitung	1 283	1 316	—	—	33	44	25	23	169	139
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	8 932	9 398	2	1	977	1 067	729	932	1 039	916
59	Gummiverarbeitung	1 612	1 663	1	1	194	226	135	124	141	113
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	26 425	27 574	190	178	2 657	2 877	619	621	2 082	1 967
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	738	762	33	36	165	161	1	0	43	39
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Hartung	951	1 016	10	10	163	158	0	0	76	72
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	638	650	14	16	95	100	16	15	104	106
32	Maschinenbau	5 451	5 703	62	46	531	549	120	121	548	554
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	8 916	9 095	37	35	999	1 094	405	400	606	525
34	Schiffbau	375	346	—	—	36	34	0	0	29	25
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	383	393	—	—	54	60	5	4	16	14
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	5 449	5 710	17	14	293	357	58	65	374	347
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	517	551	1	1	33	33	7	7	45	44
38	H. v. EBM-Waren	2 238	2 515	16	20	232	272	7	8	223	222
50	H. v. Buromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	771	833	0	0	56	58	0	0	19	19
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	15 366	16 140	104	112	2 273	2 350	276	282	1 753	1 695
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Fullaltern usw.	217	229	0	0	11	12	2	2	22	22
51	Feinkeramik	559	557	2	2	433	405	3	3	32	30
52	H. und Verarbeitung von Glas	2 210	2 320	72	66	723	756	1	0	475	488
54	Holzverarbeitung	1 252	1 305	1	1	21	22	7	5	104	101
56	Papier- und Pappeerzeugung	1 472	1 537	12	18	236	256	46	49	172	164
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 329	1 388	7	15	80	89	4	5	89	78
58	H. v. Kunststoffwaren	3 824	4 136	7	6	212	234	15	10	189	201
61	Ledererzeugung	86	91	—	—	3	3	15	15	31	30
62	Lederverarbeitung	144	147	0	0	5	5	0	0	22	21
63	Textilgewerbe	3 951	4 103	3	3	532	547	183	192	536	482
64	Bekleidungsgewerbe	323	327	1	1	18	20	1	1	81	77
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	0	0	—	—	—	—	—	0	0	0
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	7 775	7 916	16	13	1 432	1 549	376	413	1 736	1 610
68	Ernährungsgewerbe	7 562	7 692	15	12	1 413	1 527	375	410	1 718	1 593
	darunter:										
6831	Molkerei, Käserei	818	830	2	2	150	143	1	1	219	193
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkase	368	352	0	—	188	189	9	8	75	55
6871	Brauerei	1 016	980	3	0	207	225	47	44	216	187
69	Tabakverarbeitung	213	224	0	0	19	22	1	3	18	17
	Insgesamt	166 511	173 919	5 103	4 664	20 611	21 821	38 872	41 833	15 456	14 409

*) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk; siehe auch Vorbemerkung S. 164. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. — Die Angaben stimmen aus erhebungstechnischen und methodischen Gründen nicht mit den Angaben auf S. 213 überein.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Umgerechnet auf einen oberen Heizwert von 35 169 kJ/m³.

³⁾ Einschl. des Eigenverbrauchs der Raffinerien.

⁴⁾ Heizwert = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gicacal/t = 1 Steinkohleneinheit (SKE).

⁵⁾ Ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung, jedoch einschl. der Einsatzkohle für die Zechenkraftwerke.

9.15 Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe*)

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Verarbeitendes Gewerbe²⁾			Wertindex							
		100	82,7	86,8	96,3	100	104,5	103,4	107,9	118,2
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	29,4	80,2	83,6	95,4	100	104,5	102,0	109,2	120,8
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	2,4	77,8	83,5	94,0	100	96,6	95,7	100,7	103,0
2711-15	Hochöfen-, Stahl- und Warmwalzwerke, H. v. Stahlrohren	5,2	83,5	86,4	95,9	100	100,8	88,0	90,1	104,7
2850	NE-Metallhalbzeugwerke	1,5	64,6	71,4	91,2	100	97,6	90,7	106,9	115,4
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	1,0	91,2	92,1	104,7	100	101,0	96,4	96,1	101,6
3011-15	Ziehereien, Kaltwalzwerke	1,2	86,7	92,8	100,5	100	94,1	94,1	100,5	109,9
40	Chemische Industrie	14,4	79,2	82,6	95,5	100	109,0	109,8	119,3	132,5
53	Holzbearbeitung	1,1	79,0	80,5	89,7	100	96,1	85,6	90,1	92,7
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	1,3	82,8	84,0	92,5	100	112,3	115,3	126,3	149,7
59	Gummiverarbeitung	1,3	85,4	84,9	94,7	100	104,9	107,3	109,8	113,6
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	51,6	83,4	87,8	96,9	100	105,9	105,4	108,2	119,3
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Hartung	1,8	81,8	84,2	98,1	100	97,2	97,6	100,3	108,7
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	2,6	84,5	76,6	101,2	100	107,0	106,5	98,0	99,2
32	Maschinenbau	15,1	80,0	85,6	94,9	100	107,3	101,3	101,4	113,3
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	9,8	90,4	97,5	102,5	100	113,1	120,7	129,5	138,8
34	Schiffbau	0,8	108,0	99,4	119,0	100	129,3	116,0	90,9	108,6
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	14,1	82,1	86,8	93,8	100	102,1	101,1	104,1	116,5
3711-60	Feinmechanik, Optik	1,6	83,5	89,4	96,8	100	102,1	99,4	100,7	111,6
38	H. v. EBM-Waren	4,3	83,8	88,3	95,8	100	99,0	99,2	105,5	113,8
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1,5	69,2	72,5	93,4	100	101,6	112,9	129,3	156,5
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	19,0	84,8	89,0	96,0	100	100,4	100,2	105,0	111,4
51	Feinkeramik	0,5	78,1	82,3	90,4	100	98,1	97,3	98,6	106,9
52	H. und Verarbeitung von Glas	1,1	82,7	85,5	94,0	100	98,2	98,2	105,9	109,1
5421-24	H. v. Holzmöbeln usw.	2,6	86,4	90,2	93,9	100	94,4	91,1	93,0	95,1
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1,9	79,7	83,4	91,6	100	107,4	109,7	112,7	119,5
57	Druckerei, Vervielfältigung	2,5	76,7	82,4	92,2	100	101,8	102,4	103,6	112,0
58	H. v. Kunststoffwaren	3,6	76,1	80,7	95,1	100	99,9	103,2	113,7	125,7
61	Ledererzeugung	0,2	100,6	98,2	116,1	100	104,5	118,8	138,5	155,2
62	Lederverarbeitung	0,8	91,1	95,1	102,0	100	98,2	99,7	100,7	95,9
63	Textilgewerbe	3,8	95,4	98,6	100,8	100	101,0	98,0	103,4	107,3
64	Bekleidungsgewerbe	2,0	93,1	98,5	99,5	100	102,0	100,0	103,4	112,0
Verarbeitendes Gewerbe²⁾			Volumenindex							
		100	92,8	96,0	102,1	100	99,5	93,9	96,4	102,5
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	29,4	91,7	95,9	102,8	100	98,5	91,5	98,1	104,3
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	2,4	90,6	94,4	101,5	100	90,9	85,6	88,0	88,9
2711-15	Hochöfen-, Stahl- und Warmwalzwerke, H. v. Stahlrohren	5,2	92,3	93,5	99,3	100	96,5	75,8	81,3	89,7
2850	NE-Metallhalbzeugwerke	1,5	76,9	90,7	102,3	100	97,4	92,7	100,4	98,5
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	1,0	102,1	101,4	111,5	100	96,7	86,9	84,0	86,4
3011-15	Ziehereien, Kaltwalzwerke	1,2	94,2	100,9	106,1	100	92,0	85,5	91,3	96,4
40	Chemische Industrie	14,4	91,3	96,5	103,4	100	101,2	98,1	106,0	113,5
53	Holzbearbeitung	1,1	96,6	98,4	104,1	100	94,6	86,8	93,3	96,8
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	1,3	92,9	97,6	101,5	100	103,4	102,9	117,3	128,6
59	Gummiverarbeitung	1,3	96,7	96,7	103,8	100	97,0	94,0	95,0	96,9
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	51,6	92,0	94,7	101,6	100	101,5	95,9	96,0	103,3
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Hartung	1,8	90,6	91,7	104,2	100	94,0	88,6	90,4	96,3
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	2,6	97,9	85,5	108,0	100	101,6	92,9	83,7	82,9
32	Maschinenbau	15,1	90,1	93,3	100,0	100	102,0	91,1	88,4	96,2
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	9,8	101,9	106,1	107,9	100	108,4	109,5	114,5	118,5
34	Schiffbau	0,8	120,4	108,0	125,0	100	123,0	104,3	79,4	92,7
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	14,1	87,5	91,5	97,3	100	98,4	94,1	94,3	104,0
3711-60	Feinmechanik, Optik	1,6	92,1	96,1	101,1	100	98,1	91,8	90,6	98,2
38	H. v. EBM-Waren	4,3	94,7	97,2	101,6	100	94,5	89,5	92,8	97,1
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1,5	61,9	67,8	91,7	100	101,6	110,7	127,5	154,6
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	19,0	96,4	99,6	102,6	100	95,7	92,1	94,8	97,4
51	Feinkeramik	0,5	88,0	89,5	95,7	100	92,3	87,2	86,8	91,3
52	H. und Verarbeitung von Glas	1,1	92,8	95,0	103,1	100	92,8	89,7	97,2	99,6
5421-24	H. v. Holzmöbeln usw.	2,6	103,1	102,6	101,1	100	88,9	81,8	80,5	79,8
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1,9	92,1	96,3	100,5	100	99,8	98,2	101,3	103,2
57	Druckerei, Vervielfältigung	2,5	87,2	90,5	97,4	100	97,0	94,5	94,1	98,9
58	H. v. Kunststoffwaren	3,6	87,6	93,9	102,7	100	97,6	98,1	107,1	114,5
61	Ledererzeugung	0,2	116,0	112,1	111,8	100	104,6	110,9	125,3	121,5
62	Lederverarbeitung	0,8	110,0	109,9	110,7	100	93,5	91,8	90,8	84,0
63	Textilgewerbe	3,8	103,2	107,3	106,2	100	96,4	89,8	92,7	92,8
64	Bekleidungsgewerbe	2,0	103,6	106,0	104,0	100	97,3	91,8	92,2	96,9

*) Siehe Vorbemerkung S. 165. — Berechnungsmethode 1980 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 8/1983, S. 609 ff. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Ausgewählte Wirtschaftszweige (ohne Nahrungs- und Genussmittelgewerbe).

9.16 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe*)

9.16.1 Unternehmen

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
			kalendermonatlich							
	Produzierendes Gewerbe insgesamt²⁾	100	93,1	95,3	100,0	100	97,6	94,7	95,1	98,2
	Produzierendes Gewerbe ohne Bauhauptgewerbe²⁾	89,74	92,9	95,3	99,8	100	98,2	95,4	96,1	99,2
1010-30	Elektrizitäts- und Gasversorgung	6,08	88,9	94,5	100,0	100	100,4	99,6	102,3	107,6
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe¹⁾	83,66	93,2	95,4	99,7	100	98,0	95,2	95,6	98,6
21	Bergbau	2,31	97,2	94,0	98,0	100	100,7	97,5	90,7	88,7
	Verarbeitendes Gewerbe¹⁾	81,35	93,1	95,5	99,8	100	97,9	95,1	95,8	98,9
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	21,89	93,9	97,3	103,8	100	95,4	90,8	93,2	96,9
22	Mineralölverarbeitung	4,43	98,7	99,2	108,6	100	90,6	85,9	84,1	84,7
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	2,58	88,5	96,8	102,7	100	91,7	86,1	87,1	87,5
27	Eisenschaffende Industrie	2,70	91,6	95,5	103,7	100	97,0	84,5	82,6	89,4
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	0,82	91,9	94,2	100,9	100	97,0	96,5	103,2	107,1
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	0,78	100,4	98,2	104,8	100	94,2	89,5	84,5	86,6
2950	NE-Metallgießerei	0,27	88,6	95,1	100,8	100	95,8	94,6	96,0	105,8
3011-15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	0,42	90,2	95,8	101,3	100	94,2	86,9	89,7	89,2
40	Chemische Industrie	7,30	93,6	97,8	103,0	100	99,5	96,2	102,9	108,2
	darunter:									
4031	H. v. chem. Grundstoffen (auch mit anschl. Weiterverarb.)	3,87	94,4	98,6	105,5	100	98,4	92,6	102,0	107,9
4034	H. v. chem. Erzeugnissen für Gewerbe, Landwirtschaft	0,98	92,5	97,9	102,3	100	100,8	98,2	102,5	107,6
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	1,24	91,0	96,9	97,7	100	102,1	102,1	104,6	107,8
ex 52	H., Verarbeitung und Veredlung von Flachglas	0,44	84,3	86,1	95,2	100	88,4	85,2	91,0	90,5
53	Holzbearbeitung	0,54	97,3	98,3	100,3	100	88,5	83,1	87,9	92,6
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	0,62	88,7	92,3	98,8	100	103,2	102,9	108,8	119,1
59	Gummiverarbeitung	0,99	99,8	101,6	103,3	100	94,5	97,4	99,8	104,9
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	37,01	92,4	93,5	97,4	100	99,9	98,6	98,2	101,5
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Hartung	1,24	89,9	88,3	96,8	100	93,6	90,6	86,9	91,3
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1,81	91,4	93,4	97,1	100	95,9	95,7	90,1	85,3
32	Maschinenbau	9,48	92,2	93,5	96,8	100	98,6	96,1	92,6	93,2
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	8,67	97,8	98,2	102,3	100	104,7	104,9	105,0	103,2
	darunter:									
3311	H. v. Kraftwagen und -motoren	5,27	93,4	96,5	101,9	100	106,5	108,9	111,7	109,7
3314	H. v. Teilen für Kraftwagen und -motoren	1,59	88,4	89,4	98,9	100	108,4	107,4	103,2	110,2
34	Schiffbau	0,36	112,8	92,6	87,6	100	108,7	111,8	94,8	84,4
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	9,60	89,6	91,6	95,2	100	98,7	97,9	99,5	107,6
	darunter:									
3620	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. a.	3,49	90,7	92,1	96,4	100	98,7	97,7	96,9	101,5
3660	H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß- und Regelgeräten usw.	3,65	81,8	85,3	91,6	100	99,5	98,2	101,7	115,1
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1,91	91,9	92,7	95,8	100	96,5	92,3	91,7	96,4
38	H. v. EBM-Waren	2,81	91,8	93,9	97,1	100	95,3	90,7	92,8	97,2
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1,13	74,7	81,5	90,8	100	111,1	114,0	130,8	167,0
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12,97	94,7	98,2	101,4	100	94,1	89,6	90,8	93,2
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Fullhaltern usw.	0,59	116,6	120,2	117,5	100	97,1	95,5	93,1	93,8
51	Feinkeramik	0,43	94,8	94,5	98,1	100	98,7	90,9	91,8	91,8
ex 52	H., Verarbeitung und Veredlung von Hohlglas	0,36	98,1	96,6	101,2	100	98,1	94,7	94,3	100,5
54	Holzverarbeitung	2,63	88,4	99,0	101,4	100	88,6	79,6	81,8	81,5
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1,04	87,6	91,6	96,4	100	98,2	97,8	99,6	103,0
57	Druckerei, Vervielfältigung	1,94	88,7	92,4	98,8	100	97,6	95,1	94,4	98,6
58	H. v. Kunststoffwaren	1,90	87,7	92,3	99,7	100	97,0	96,9	103,9	110,4
61	Ledererzeugung	0,06	105,0	107,5	106,7	100	112,9	112,2	119,7	115,4
62	Lederverarbeitung	0,54	103,0	105,0	105,2	100	92,8	88,5	83,9	85,0
63	Textilgewerbe	1,92	101,6	99,8	101,6	100	93,0	88,4	88,8	91,0
64	Bekleidungsgewerbe	1,56	105,1	104,3	102,8	100	90,9	82,4	81,4	82,1
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	9,48	92,1	94,9	97,7	100	101,3	98,6	99,1	101,2
68	Ernährungsgewerbe	7,09	93,1	94,8	97,6	100	101,2	101,0	99,9	101,8
	darunter:									
6818-19	H. v. Backwaren	1,41	92,7	93,5	95,6	100	101,7	100,4	101,4	107,0
6831-36	Milchverwertung	0,34	84,7	90,0	95,3	100	100,0	97,4	99,7	97,6
6847-54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	1,31	92,9	94,9	98,7	100	98,5	97,6	96,0	99,0
6871-72	Brauerei, Malzerei	1,26	100,3	96,9	98,3	100	100,4	102,4	102,5	99,4
69	Tabakverarbeitung	2,39	89,2	95,2	98,3	100	101,6	91,7	96,6	99,4
72-75	Bauhauptgewerbe	10,26	95,0	94,4	102,1	100	92,9	88,3	88,9	89,4
	Hochbauleistungen	6,23	93,9	93,4	102,1	100	94,5	87,4	88,5	88,8
	Tiefbauleistungen	4,03	96,7	95,9	102,1	100	90,4	89,6	89,6	90,3

*) Siehe Vorbemerkung S. 165. — Berechnungsmethode 1980 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 12/1983, S. 931 ff. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). Kurzbezeichnungen.

²⁾ Ohne Fernwärmeversorgung, Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung, o. a. S., Wasserversorgung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Bruststoffen, Luft- und Raumfahrzeugbau, Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte), Ausbaugewerbe.

³⁾ Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Bruststoffen, Luft- und Raumfahrzeugbau, Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

9.16 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe*)

9.16.1 Unternehmen

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt										
	Produzierendes Gewerbe insgesamt²⁾	100	93,2	95,4	100,2	100	97,9	94,7	95,1	98,1
	Produzierendes Gewerbe ohne Bauhauptgewerbe²⁾	89,74	92,9	95,5	100,0	100	98,4	95,5	96,0	99,2
1010-30	Elektrizitäts- und Gasversorgung	6,08	89,0	94,6	100,3	100	100,7	99,7	102,4	107,6
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe³⁾	83,66	93,2	95,5	100,0	100	98,2	95,1	95,6	98,6
21	Bergbau	2,31	97,3	94,3	98,3	100	100,9	97,5	90,6	88,7
	Verarbeitendes Gewerbe³⁾	81,35	93,1	95,6	100,0	100	98,1	95,1	95,7	98,9
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	21,89	94,0	97,4	104,0	100	95,7	90,8	93,2	96,9
22	Mineralölverarbeitung	4,43	99,0	99,3	108,7	100	90,8	86,0	84,4	84,8
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	2,58	88,5	96,7	102,7	100	91,9	86,0	86,9	87,3
27	Eisenschaffende Industrie	2,70	91,6	95,5	104,0	100	97,2	84,6	82,6	89,4
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	0,82	91,9	94,3	101,0	100	97,3	96,4	103,1	107,0
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	0,78	100,4	98,4	105,1	100	94,5	89,5	84,4	86,5
2950	NE-Metallgießerei	0,27	88,6	95,1	101,1	100	96,4	94,5	95,9	105,7
3011-15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	0,42	90,2	96,0	101,7	100	94,7	86,9	89,8	89,4
40	Chemische Industrie	7,30	93,7	98,0	103,2	100	99,7	96,4	103,0	108,2
	darunter:									
4031	H. v. chem. Grundstoffen (auch mit anschl. Weiterverarb.)	3,87	94,6	98,9	105,6	100	98,4	92,8	102,3	107,9
4034	H. v. chem. Erzeugnissen für Gewerbe, Landwirtschaft	0,98	92,6	97,9	102,6	100	101,2	98,2	102,4	107,6
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	1,24	91,1	97,1	97,9	100	102,4	102,2	104,7	107,8
ex 52	H., Verarbeitung und Veredlung von Flachglas	0,44	88,3	86,2	95,3	100	88,7	85,1	91,1	90,6
53	Holzbearbeitung	0,54	97,4	98,4	100,3	100	88,8	83,1	87,9	92,6
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	0,62	88,8	92,4	98,9	100	103,7	103,1	108,7	118,6
59	Gummiverarbeitung	0,99	99,7	101,8	103,7	100	94,9	97,3	99,6	104,8
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	37,01	92,3	93,6	97,6	100	100,1	98,6	98,1	101,4
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Hartung	1,24	90,0	88,3	97,0	100	94,1	90,6	86,8	91,2
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1,81	91,4	93,4	97,2	100	96,0	92,8	90,1	85,2
32	Maschinenbau	9,48	92,2	93,7	96,9	100	98,8	96,1	92,5	93,2
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	8,67	97,8	98,4	102,6	100	105,0	104,9	104,9	103,0
	darunter:									
3311	H. v. Kraftwagen und -motoren	5,27	93,4	96,7	102,1	100	106,8	108,9	111,5	109,5
3314	H. v. Teilen für Kraftwagen und -motoren	1,59	88,3	89,6	99,1	100	108,7	107,4	103,1	110,1
34	Schiffbau	0,36	112,9	92,8	87,7	100	108,9	111,8	94,8	84,4
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	9,60	89,5	91,7	95,5	100	98,9	97,8	99,3	107,5
	darunter:									
3620	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. a.	3,49	90,6	92,3	96,6	100	98,8	97,7	96,7	101,4
3660	H. v. Zählern, Fernmeß-, Meß- und Regelgeräten usw.	3,65	81,7	85,3	91,8	100	99,7	98,2	101,6	114,9
37	Femmechanik, Optik, H. v. Uhren	1,91	91,8	92,7	96,1	100	96,8	92,3	91,7	96,4
38	H. v. EBM-Waren	2,81	91,9	94,0	97,3	100	95,6	90,6	92,8	97,2
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1,13	74,7	81,7	90,9	100	111,1	114,0	130,9	167,1
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12,97	94,7	98,4	101,7	100	94,4	89,6	90,7	93,2
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	0,59	116,5	120,3	117,9	100	97,3	95,4	92,8	93,8
51	Feinkeramik	0,43	94,9	94,6	98,3	100	98,9	91,0	91,8	91,7
ex 52	H., Verarbeitung und Veredlung von Hohlglas	0,36	98,2	96,6	101,4	100	98,4	94,8	94,1	100,1
54	Holzverarbeitung	2,63	88,4	99,1	101,7	100	88,9	79,7	81,7	81,5
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1,04	87,7	91,8	96,6	100	98,5	97,8	99,6	103,0
57	Druckerei, Vervielfältigung	1,94	88,6	92,4	99,0	100	97,8	95,1	94,4	98,5
58	H. v. Kunststoffwaren	1,90	87,7	92,4	100,0	100	97,3	96,8	103,8	110,4
61	Ledererzeugung	0,06	104,8	107,5	107,0	100	113,2	112,3	119,5	115,4
62	Lederverarbeitung	0,54	103,0	105,2	105,6	100	93,1	88,5	83,9	84,9
63	Textilgewerbe	1,92	101,6	100,1	102,0	100	93,4	88,4	88,8	91,0
64	Bekleidungsgewerbe	1,56	105,3	104,5	103,0	100	91,3	82,4	81,4	82,1
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	9,48	92,1	95,0	98,0	100	101,5	98,6	99,0	101,2
68	Ernährungsgewerbe	7,09	93,1	94,9	97,7	100	101,4	101,0	99,7	101,8
	darunter:									
6818-19	H. v. Backwaren	1,41	92,8	93,6	95,7	100	101,8	100,5	101,3	107,0
6831-36	Milchverwertung	0,34	84,8	90,1	95,5	100	100,1	97,5	99,7	97,6
6847-54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	1,31	92,8	95,0	98,9	100	98,6	97,5	95,9	99,1
6871-72	Brauerei, Malzerei	1,26	100,2	97,0	98,6	100	100,4	102,2	102,2	99,5
69	Tabakverarbeitung	2,39	89,1	95,3	98,7	100	101,8	91,4	96,7	99,3
72-75	Bauhauptgewerbe	10,26	95,0	94,7	102,0	100	93,0	88,2	88,7	89,1
	Hochbauleistungen	6,23	93,9	93,7	102,0	100	94,6	87,4	88,3	88,6
	Tiefbauleistungen	4,03	96,6	96,1	102,0	100	90,5	89,5	89,4	90,0

*) Siehe Vorbemerkung S. 165. — Berechnungsmethode 1980 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 12/1983, S. 931 ff. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Fernwärmeversorgung, Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung, o. a. S., Wasserversorgung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Luft- und Raumfahrzeugbau, Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte), Ausbaugewerbe.

3) Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Luft- und Raumfahrzeugbau, Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

9.16 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe*)

9.16.2 Fachliche Unternehmensteile

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Produzierendes Gewerbe insgesamt²⁾			100	92,8	95,0	99,9	100	97,8	94,9	95,5
Produzierendes Gewerbe ohne Bauhauptgewerbe²⁾			90,89	92,6	95,1	99,7	100	98,3	95,5	96,4
1010-30	Elektrizitäts- und Gasversorgung	5,21	88,2	93,7	99,8	100	100,1	98,0	101,1	105,5
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe¹⁾			85,68	92,9	95,2	99,7	100	98,2	95,4	96,1
21	Bergbau	3,12	99,4	97,3	100,2	100	100,4	95,3	90,6	90,0
Verarbeitendes Gewerbe¹⁾			82,56	92,6	95,1	99,7	100	98,1	95,4	96,3
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe			23,10	93,4	96,8	103,6	100	95,6	91,0	93,9
22	Mineralölverarbeitung	3,42	97,4	97,2	109,1	100	88,0	84,6	80,9	80,7
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	2,42	88,5	94,7	101,6	100	91,3	85,1	86,8	86,1
27	Eisenschaffende Industrie	2,81	90,9	95,9	104,6	100	97,2	83,4	81,9	89,7
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	0,99	91,5	94,0	100,9	100	97,2	97,7	105,2	108,8
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	0,92	101,7	99,0	106,3	100	93,6	88,2	82,4	84,3
2950	NE-Metallgießerei	0,44	88,7	95,6	101,0	100	95,3	94,1	95,7	105,8
3011-15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	0,54	90,7	96,2	101,6	100	93,6	86,2	89,2	89,2
40	Chemische Industrie	8,94	93,5	97,8	103,1	100	99,6	96,3	103,3	108,7
darunter:										
4031	H. v. chem. Grundstoffen (auch mit anschl. Weiterverarb.)	4,22	95,3	99,2	106,9	100	97,8	90,9	101,9	108,1
4034	H. v. chem. Erzeugnissen für Gewerbe, Landwirtschaft	1,59	92,4	97,9	102,4	100	101,1	98,4	102,3	107,5
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	1,80	90,9	97,0	97,6	100	102,3	102,5	104,8	107,8
ex 52	H., Verarbeitung und Veredlung von Flachglas	0,47	84,0	85,6	94,8	100	87,9	84,6	91,1	89,9
53	Holzbearbeitung	0,48	98,7	99,3	100,4	100	88,4	83,1	88,0	92,7
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	0,74	88,9	92,6	99,1	100	103,6	102,9	109,0	119,6
59	Gummiverarbeitung	0,93	101,4	103,0	103,9	100	93,8	97,3	99,5	104,4
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe			37,57	91,5	93,0	97,2	100	100,2	99,1	98,8
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Hartung	1,29	90,2	88,0	96,8	100	93,5	90,7	86,7	91,1
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1,81	91,3	93,6	96,9	100	95,4	95,5	89,7	84,0
32	Maschinenbau	10,80	92,3	93,6	96,7	100	98,6	96,2	92,6	93,0
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	8,34	93,9	95,8	101,7	100	106,5	107,3	108,0	107,3
darunter:										
3311	H. v. Kraftwagen und -motoren	4,86	93,0	96,9	102,1	100	106,9	110,3	114,4	111,2
3314	H. v. Teilen für Kraftwagen und -motoren	2,40	87,4	88,5	99,0	100	110,6	109,6	105,2	112,8
34	Schiffbau	0,39	116,6	92,3	85,8	100	110,9	114,4	95,0	83,1
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	9,06	90,3	92,2	95,4	100	98,0	97,2	98,3	105,8
darunter:										
3620	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. a.	3,37	92,4	93,2	96,9	100	97,6	97,0	95,1	98,5
3660	H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß- und Regelgeräten usw.	2,82	78,3	81,9	89,8	100	98,5	96,4	99,9	115,0
37	Femmechanik, Optik, H. v. Uhren	1,39	93,8	94,3	96,4	100	94,5	88,9	87,5	91,0
38	H. v. EBM-Waren	2,88	92,3	94,0	97,1	100	95,1	90,2	92,5	97,1
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1,61	73,1	80,0	89,9	100	112,3	115,8	133,8	172,0
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe			13,34	95,1	98,2	101,3	100	94,6	90,3	91,6
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	0,58	118,3	122,0	118,7	100	97,1	95,6	92,7	93,1
51	Feinkeramik	0,45	94,3	94,1	97,8	100	98,7	90,7	91,3	91,5
ex 52	H., Verarbeitung und Veredlung von Hohlglas	0,41	99,1	97,3	101,6	100	98,7	95,4	94,4	101,1
54	Holzverarbeitung	2,31	89,9	100,1	101,7	100	88,9	79,5	81,5	80,7
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1,12	86,7	90,7	95,5	100	98,5	98,5	100,0	102,8
57	Druckerei, Vervielfältigung	1,89	88,7	92,3	98,8	100	97,6	95,1	94,4	98,7
58	H. v. Kunststoffwaren	2,31	87,2	91,9	99,5	100	97,0	97,2	104,5	111,2
61	Lederherzeugung	0,05	106,4	109,0	107,4	100	114,8	113,9	121,4	115,5
62	Lederverarbeitung	0,51	102,8	105,0	105,1	100	93,0	88,6	83,9	85,0
63	Textilgewerbe	1,96	102,4	100,3	101,9	100	93,6	88,9	89,4	91,7
64	Bekleidungsgewerbe	1,75	105,5	104,1	102,6	100	91,1	83,2	82,3	82,4
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe			8,55	91,5	94,6	97,7	100	101,5	98,8	99,4
68	Ernährungsgewerbe	6,19	92,3	94,3	97,4	100	101,5	101,5	100,5	101,8
darunter:										
6818-19	H. v. Backwaren	0,55	93,2	92,9	95,0	100	101,7	100,2	102,9	108,8
6831-36	Milchverwertung	0,48	84,3	90,0	95,6	100	99,7	96,7	99,6	96,6
6847-54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	0,74	90,9	94,1	98,6	100	98,4	97,3	96,5	100,4
6871-72	Brauerei, Mälzerei	1,14	100,6	97,0	98,2	100	100,3	102,2	102,3	99,3
69	Tabakverarbeitung	2,36	89,3	95,2	98,3	100	101,6	91,7	96,6	99,4
Bauhauptgewerbe			9,11	95,2	94,6	102,1	100	92,5	88,5	89,5
72-75	Hochbauleistungen	4,83	93,9	93,4	102,1	100	94,5	87,4	88,5	88,8
	Tiefbauleistungen	4,28	96,7	95,9	102,1	100	90,4	89,6	89,6	90,3

*) Siehe Vorbemerkung S. 165. — Berechnungsmethode 1980 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 12/1983, S. 931 ff. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Fernwärmeversorgung, Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung, o. a. S., Wasserversorgung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Luft- und Raumfahrzeugbau, Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte), Ausbaugewerbe.

3) Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Luft- und Raumfahrzeugbau, Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

9.16 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe*)

9.16.2 Fachliche Unternehmensteile

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt										
	Produzierendes Gewerbe insgesamt²⁾	100	92,9	95,2	100,1	100	98,0	94,9	95,4	98,6
	Produzierendes Gewerbe ohne Bauhauptgewerbe³⁾	90,89	92,6	95,2	99,9	100	98,5	95,6	96,3	99,6
1010-30	Elektrizitäts- und Gasversorgung	5,21	88,3	93,8	100,1	100	100,4	98,1	101,2	105,5
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe¹⁾	85,68	92,9	95,3	99,9	100	98,4	95,4	96,1	99,2
21	Bergbau	3,12	99,5	97,6	100,5	100	100,6	95,2	90,6	90,1
	Verarbeitendes Gewerbe¹⁾	82,56	92,6	95,2	99,9	100	98,3	95,4	96,3	99,5
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	23,10	93,5	96,9	103,8	100	95,8	91,1	94,0	97,8
22	Mineralölverarbeitung	3,42	97,7	97,2	109,1	100	88,1	84,7	81,2	80,7
25	Gewinnung und Verädung von Steinen und Erden	2,42	88,4	94,6	101,6	100	91,5	85,1	86,6	85,9
27	Eisenschaffende Industrie	2,81	90,8	95,9	104,8	100	97,4	83,5	82,0	89,7
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	0,99	91,6	94,0	101,1	100	97,6	97,6	105,1	108,7
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	0,92	101,7	99,3	106,7	100	93,9	88,2	82,2	84,3
2950	NE-Metallgießerei	0,44	88,7	95,5	101,3	100	95,8	94,0	95,6	105,8
3011-15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	0,54	90,7	96,4	102,0	100	94,1	86,2	89,2	89,3
40	Chemische Industrie	8,94	93,7	98,1	103,2	100	99,8	96,4	103,4	108,8
	darunter:									
4031	H. v. chem. Grundstoffen (auch mit anschl. Weiterverarb.)	4,22	95,4	99,5	106,9	100	97,8	91,2	102,3	108,2
4034	H. v. chem. Erzeugnissen für Gewerbe, Landwirtschaft	1,59	92,5	97,9	102,7	100	101,5	98,4	102,2	107,5
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	1,80	91,0	97,2	97,7	100	102,5	102,5	104,9	107,8
ex 52	H. Verädung und Verädung von Flachglas	0,47	84,1	85,6	94,9	100	88,2	84,6	91,1	89,9
53	Holzbearbeitung	0,48	98,9	99,4	100,6	100	88,8	83,2	88,0	92,7
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	0,74	89,0	92,7	99,3	100	104,0	103,1	108,9	119,2
59	Gummiverädung	0,93	101,3	103,3	104,4	100	94,1	97,2	99,2	104,3
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	37,57	91,5	93,2	97,3	100	100,4	99,1	98,7	102,2
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenverädung, Härtung	1,29	90,3	88,1	97,1	100	94,0	90,7	86,6	90,9
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1,81	91,3	93,6	97,0	100	95,6	95,6	89,7	83,9
32	Maschinenbau	10,80	92,3	93,7	96,8	100	98,7	96,2	92,6	92,9
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	8,34	93,9	96,0	101,9	100	106,7	107,3	107,8	107,1
	darunter:									
3311	H. v. Kraftwagen und -motoren	4,86	93,0	97,1	102,4	100	107,2	110,2	114,2	111,1
3314	H. v. Teilen für Kraftwagen und -motoren	2,40	87,4	88,8	99,1	100	110,8	109,7	105,0	112,7
34	Schiffbau	0,39	116,7	92,6	86,0	100	111,2	114,4	95,0	83,0
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	9,06	90,3	92,4	95,7	100	98,2	97,1	98,2	105,7
	darunter:									
3620	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	3,37	92,3	93,4	97,2	100	97,7	96,8	95,0	98,5
3660	H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß- und Regelgeräten usw.	2,82	78,3	81,9	90,0	100	98,8	96,3	99,8	114,8
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1,39	93,7	94,3	96,7	100	94,8	88,9	87,4	90,9
38	H. v. EBM-Waren	2,88	92,3	94,1	97,4	100	95,4	90,2	92,5	97,1
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1,61	73,0	80,3	90,1	100	112,3	115,8	133,9	172,2
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	13,34	95,1	98,4	101,6	100	94,9	90,3	91,5	94,0
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	0,58	118,1	122,0	119,1	100	97,4	95,5	92,4	93,1
51	Feinkeramik	0,45	94,3	94,2	98,0	100	98,9	90,8	91,3	91,5
ex 52	H. Verädung und Verädung von Hohlglas	0,41	99,2	97,4	101,9	100	99,1	95,4	94,2	100,7
54	Holzverädung	2,31	89,9	100,2	102,0	100	89,2	79,6	81,5	80,8
56	Papier- und Pappeherverädung	1,12	86,8	90,9	95,7	100	98,7	98,6	100,1	102,9
57	Druckerei, Vervielfältigung	1,89	88,6	92,4	99,0	100	97,8	95,1	94,4	98,5
58	H. v. Kunststoffwaren	2,31	87,2	92,0	99,8	100	97,3	97,1	104,3	111,2
61	Lederherzeugung	0,05	106,3	109,0	107,7	100	115,1	114,0	121,2	115,6
62	Lederverädung	0,51	102,8	105,1	105,5	100	93,3	88,6	83,9	85,0
63	Textilgewerbe	1,96	102,4	100,6	102,4	100	93,9	88,9	89,3	91,8
64	Bekleidungsgewerbe	1,75	105,6	104,3	102,8	100	91,5	83,3	82,4	82,4
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	8,55	91,4	94,7	97,9	100	101,7	98,7	99,3	101,1
68	Ernährungsgewerbe	6,19	92,3	94,4	97,6	100	101,6	101,5	100,3	101,8
	darunter:									
681B-19	H. v. Backwaren	0,55	93,4	93,1	95,2	100	101,9	100,2	102,9	108,9
6831-36	Milchverwertung	0,48	84,4	90,2	95,7	100	99,7	96,7	99,6	96,5
6847-54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverädung	0,74	90,9	94,3	98,8	100	98,5	97,2	96,3	100,5
6871-72	Brauerei, Malzerei	1,14	100,5	97,1	98,5	100	100,3	102,0	102,0	99,4
69	Tabakverädung	2,36	89,1	95,3	98,7	100	101,9	91,4	96,7	99,3
72-75	Bauhauptgewerbe	9,11	95,2	94,8	102,0	100	92,7	88,4	88,8	89,2
	Hochbauleistungen	4,83	93,9	93,7	102,0	100	94,6	87,4	88,3	88,6
	Tiefbauleistungen	4,28	96,6	96,1	102,0	100	90,5	89,5	89,4	90,0

*) Siehe Vorbemerkung S. 165. - Berechnungsmethode 1980 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 12/1983, S. 931 ff. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Fernwärmeversorgung, Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung, o. a. S., Wasserversorgung, Herstellung und Verädung von Spalt- und Brutstoffen, Luft- und Raumfahrzeugbau, Reparatur von Verbrauchsgütern (ohne elektrische Geräte), Ausbaugewerbe.

3) Ohne Herstellung und Verädung von Spalt- und Brutstoffen, Luft- und Raumfahrzeugbau, Reparatur von Verbrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

9.17 Index der Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter*)

9.17.1 Investitionsgüter

1980 = 100, von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Nr. der Systematik ¹⁾	Gütergruppe	Gewichtung	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
	Investitionsgüter insgesamt	100	89,4	91,2	94,9	100	102,3	101,3	100,4	99,6
	Investitionsgüter ohne Personen- und Kombinationskraftwagen	88,68	90,6	91,3	94,7	100	100,5	98,4	95,2	94,0
ex 31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	7,92	96,0	95,3	95,6	100	95,9	97,5	92,5	86,5
ex 32	Maschinenbauerzeugnisse	39,88	93,5	94,6	96,7	100	98,7	96,4	93,6	92,3
ex 3211	Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	3,90	78,9	85,2	88,8	100	100,1	88,6	82,0	78,4
ex 3212	Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	1,65	94,7	86,3	90,6	100	101,2	87,3	71,9	72,6
3213	Hütten- und Walzwerkeinrichtungen	1,12	87,5	84,5	102,6	100	116,5	124,4	92,3	101,1
ex 3217	Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	1,17	83,2	87,7	87,8	100	101,5	83,9	81,3	92,8
ex 3236	Baummaschinen	2,86	80,5	85,7	96,6	100	96,8	82,1	76,4	70,4
ex 3237	Baustoff-, Keramik- und Glasmaschinen	0,90	108,2	102,2	101,6	100	107,3	103,5	88,7	89,7
ex 3241- ex 3244	Maschinen für die Landwirtschaft	3,57	115,3	106,0	110,2	100	96,9	105,4	113,7	101,0
ex 3245, ex 3246	Nahrungsmittelmaschinen und Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelherstellung	1,67	97,8	100,5	96,7	100	96,3	93,9	91,7	92,1
ex 3247	Verpackungsmaschinen	1,45	87,1	93,8	92,8	100	99,1	93,2	98,3	100,7
ex 3261	Papier- und Druckereimaschinen	2,99	85,7	91,2	92,8	100	105,3	98,4	100,8	108,7
ex 3265, ex 3267, ex 3269	Textil- und Nidmaschinen, Maschinen für die Leder-, Schuh- und Lederwarenherstellung	2,00	101,7	98,1	100,0	100	94,7	85,2	85,5	102,3
ex 32. Rest	Sonstige Maschinenbauerzeugnisse	16,60	95,2	97,1	97,0	100	96,6	99,9	97,8	94,0
ex 33	Straßenfahrzeuge soweit Investitionsgut	24,03	84,5	87,5	94,4	100	110,4	110,5	111,5	104,4
3311-3312	Personen- und Kombinationskraftwagen	11,32	80,6	90,6	95,9	100	116,6	124,3	140,9	143,9
3313, 3315, 3321,										
ex 3314	Liefer- und Lastkraftwagen, Omnibusse und Straßenzugmaschinen	11,46	86,6	82,8	91,7	100	105,7	99,2	85,2	68,3
ex 33. Rest	Sonstige Straßenfahrzeuge	1,25	100,3	103,4	105,2	100	96,1	88,1	87,4	78,3
ex 36	Elektrotechnische Investitionsgüter	15,57	82,7	86,1	91,4	100	102,7	100,0	100,3	105,1
ex 3611	Elektromotoren und -generatoren	0,39	115,0	117,4	98,6	100	141,1	143,5	103,8	91,4
ex 3631	Elektrowerkzeuge bis 2 kW	0,79	82,7	78,1	90,0	100	93,0	101,9	100,2	102,2
3651,										
ex 3653	Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	5,43	74,7	77,7	87,7	100	103,0	94,5	93,2	101,9
3672, 3674	Elektrische Geräte und Einrichtungen zum Messen elektrischer und nichtelektrischer Größen	1,51	82,8	87,3	94,0	100	97,9	97,7	106,5	124,1
ex 36. Rest	Sonstige elektrotechnische Investitionsgüter	7,45	86,8	91,3	93,3	100	102,6	102,0	103,9	104,5
ex 50	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	4,09	77,6	87,7	92,7	100	105,4	102,4	121,8	154,1
ex 501	Büromaschinen	0,75	97,2	102,0	103,2	100	94,4	90,6	86,5	84,9
ex 505	Geräte und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung	3,34	73,3	84,6	90,4	100	107,8	105,0	129,5	169,2
	Sonstige im Index erfaßte Investitionsgüter	8,51	96,4	92,5	94,2	100	100,1	99,2	94,4	96,9
34	Wasserfahrzeuge	2,42	116,7	92,6	86,0	100	111,2	114,4	95,0	83,0
ex 37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1,33	79,7	86,5	93,1	100	100,5	100,2	95,6	100,1
ex 38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	3,87	93,1	94,7	99,9	100	95,3	91,9	94,6	103,6
ex 5425	Büromöbel	0,89	80,4	92,1	93,6	100	89,9	87,9	90,2	101,1

*) Siehe Vorbemerkung S. 165. — Berechnungsmethode 1980 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 12/1983, S. 931 ff. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk.

1) Bis 1981 Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975; ab 1982 Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

9.17 Index der Bruttonproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter*)

9.17.2 Verbrauchsgüter (ohne Nahrungs- und Genußmittel)

1980 = 100, von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Nr. der Systematik ¹⁾	Gütergruppe	Gewichtung	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
	Verbrauchsgüter insgesamt	100	100,6	102,6	105,5	100	94,7	92,8	94,2	95,4
	Verbrauchsgüter ohne Personen- und Kombinationskraftwagen	81,12	99,6	100,9	103,7	100	93,0	89,2	89,2	90,6
ex 33	Straßenfahrzeuge soweit Verbrauchsgut	19,62	104,6	109,1	112,2	100	102,0	107,5	114,7	114,5
3311-3312	Personen- und Kombinationskraftwagen	18,88	104,7	109,9	113,0	100	102,2	108,5	115,9	115,7
3371, 3375	Krafträder, Fahrräder	0,74	101,4	89,1	92,5	100	96,8	82,4	84,4	81,9
ex 36	Elektrotechnische Verbrauchsgüter	10,82	103,8	104,7	102,6	100	95,5	97,1	99,8	104,2
ex 3638	Haushaltskühlmodel	0,81	112,3	99,3	97,6	100	96,9	98,3	102,3	102,7
ex 3639	Haushaltswaschmaschinen und Trockner	1,33	90,6	101,0	104,2	100	100,6	95,1	98,0	100,2
ex 3635, ex 3637	Sonstige elektrische Haushaltsgeräte	3,45	98,8	94,8	102,8	100	94,1	91,2	89,8	96,3
3661, ex 3663	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	4,28	111,8	115,5	103,5	100	95,9	104,8	109,2	115,0
ex 36, Rest	Sonstige elektrotechnische Verbrauchsgüter	0,95	96,5	101,7	100,4	100	89,7	85,7	94,1	90,9
ex 40	Chemische Verbrauchsgüter	6,68	94,0	95,0	98,7	100	100,9	106,8	113,2	120,0
ex 496	Seifen, Wasch- und Reinigungsmittel	2,32	84,9	89,3	97,0	100	96,0	100,0	102,3	103,9
ex 497	Körperpflegemittel	2,77	92,5	95,1	95,3	100	101,6	105,9	111,7	119,1
ex 49, Rest	Sonstige chemische Verbrauchsgüter	1,59	110,0	103,0	107,2	100	106,9	118,3	131,5	144,9
ex 625, 63-64	Schuhe, Textilien, Bekleidung	19,43	104,6	103,6	102,9	100	93,3	85,4	83,7	83,7
ex 625	Schuhe	2,59	99,4	102,8	103,2	100	95,9	91,3	86,1	88,8
ex 63	Textilien	5,64	105,2	102,3	102,8	100	96,1	86,5	85,5	84,8
ex 6384, 6385	Gardinen- und Dekorationsstoff	0,66	110,8	109,2	105,1	100	90,0	85,0	84,4	84,5
ex 6386	Teppiche, Läufer und Fußbodenbelag aus textilem Material	1,46	109,1	107,5	104,5	100	104,5	92,6	97,4	95,9
ex 6392-6398	Wirk- und Strickwaren	3,52	102,6	98,9	101,6	100	93,7	84,2	80,8	80,3
ex 64	Bekleidung	11,20	105,4	104,4	102,9	100	91,3	83,5	82,2	82,0
6411-6412	Damen- und Herrenoberbekleidung	6,93	103,5	103,9	103,0	100	93,8	86,1	84,4	85,3
ex 64, Rest	Sonstige Bekleidung und verwandte Erzeugnisse	4,27	108,6	105,2	102,7	100	87,2	79,3	78,7	76,6
	Sonstige im Index erfaßte Verbrauchsgüter	43,45	97,2	100,0	105,3	100	90,9	86,3	85,4	86,0
ex 211	Feste Brennstoffe	0,50	90,9	93,5	111,0	100	92,7	88,4	82,7	92,6
2213 10	Motorenbenzin	6,32	84,7	88,2	99,3	100	89,1	88,9	88,9	88,3
2217 10	Heizöl, leicht	8,79	100,9	100,9	114,1	100	81,1	77,4	73,6	76,2
3267 10	Haushaltsnahe Maschinen	0,11	157,6	125,2	111,8	100	78,6	70,6	60,4	61,2
ex 372	Foto-, Projektions- und kinotechnische Geräte	0,46	118,7	104,2	108,6	100	84,6	72,2	59,2	52,3
3771, ex 3773	Uhren	0,51	96,4	92,8	99,3	100	92,4	77,6	72,9	79,7
3831, 3833 90	Raumheizöfen, Gas-Standherde	0,26	100,8	92,2	92,6	100	86,9	73,0	80,1	79,2
ex 38, Rest	Sonstige Eisen-, Blech- und Metallwaren	1,87	103,8	103,0	104,0	100	85,2	75,8	74,8	69,0
391-395, ex 398	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, Fullhalter u. a.	3,13	124,4	126,0	120,4	100	96,7	93,9	91,5	91,9
5111, ex 513	Feinkeramische Erzeugnisse	0,97	99,8	97,6	99,7	100	98,9	93,7	93,0	90,9
ex 5221	Konserven- und Wirtschaftsglas	0,76	102,7	102,0	106,4	100	93,8	91,9	89,2	93,0
ex 542	Möbel	9,90	97,3	103,2	102,0	100	91,0	80,3	82,0	79,2
ex 56	Papier- und Pappwaren	2,63	84,4	94,7	100,7	100	107,3	113,3	116,0	122,2
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	6,11	88,6	92,4	99,0	100	97,8	95,1	94,4	98,5
ex 621	Lederwaren	1,13	110,2	110,2	110,5	100	87,6	82,9	79,0	76,6

*) Siehe Vorbemerkung S. 165. — Berechnungsmethode 1980 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 12/1983, S. 931 ff. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk.

1) Bis 1981 Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975; ab 1982 Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

9.18 Index der Arbeitsproduktivität für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe*)

9.18.1 Produktionsergebnis je Beschäftigten und je Beschäftigtenstunde

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Produktionsergebnis							
		je Beschäftigten				je Beschäftigtenstunde			
		1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe²⁾	100,1	100,2	105,0	109,7	101,3	102,1	106,2	110,7
21	Bergbau	99,0	93,7	91,3	93,7	99,5	93,6	92,8	96,2
	Verarbeitendes Gewerbe²⁾	100,1	100,4	105,6	110,3	101,3	102,5	106,7	111,2
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	97,6	96,1	103,0	109,7	98,6	98,2	104,7	110,8
22	Mineralölverarbeitung	85,7	82,9	84,5	90,4	85,9	83,1	85,1	91,8
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	95,7	95,1	100,2	99,8	98,8	100,4	103,4	104,0
27	Eisenschaffende Industrie	101,5	91,7	96,8	114,0	102,5	96,6	104,5	115,4
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweigwerke	100,7	104,9	117,6	123,4	104,0	108,8	120,7	126,3
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	99,8	99,2	100,4	108,2	101,0	103,5	104,0	108,8
2950	NE-Metallgießerei	100,3	103,0	109,0	115,8	102,8	107,7	110,7	117,2
3011-15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	99,7	96,4	106,2	108,1	101,7	101,3	107,9	108,6
40	Chemische Industrie	100,0	99,0	108,5	114,0	100,0	99,6	108,3	114,1
	darunter:								
4031	H. v. chem. Grundstoffen (auch mit anschl. Weiterverarb.)	97,9	94,8	109,2	115,9	98,6	96,1	109,7	117,1
4034	H. v. chem. Erzeugnissen für Gewerbe, Landwirtschaft	100,8	100,4	107,0	111,7	99,5	99,8	106,0	110,1
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	101,6	100,7	102,8	104,4	101,2	101,2	102,9	104,7
53	Holzbearbeitung	93,6	97,7	110,6	118,3	97,6	101,7	112,4	120,0
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	106,1	108,5	118,0	130,0	106,8	111,0	119,1	130,5
59	Gummiverarbeitung	98,2	105,7	111,4	117,2	99,9	105,9	109,6	115,0
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	101,8	102,7	106,1	110,0	103,3	105,2	108,0	111,5
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Hartung	97,4	98,2	98,2	103,7	99,8	102,2	101,7	105,5
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	95,5	96,1	95,3	92,8	97,5	98,5	98,4	95,5
32	Maschinenbau	99,1	98,8	99,0	101,9	102,1	103,6	104,7	105,4
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw. darunter:	108,8	108,5	110,5	108,2	108,3	109,2	109,2	109,0
3311	H. v. Kraftwagen und -motoren	109,5	111,0	115,5	110,9	108,0	111,1	112,9	110,9
3314	H. v. Teilen für Kraftwagen und -motoren	112,3	110,0	106,5	110,0	113,0	111,0	106,4	111,6
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	100,8	104,0	109,9	117,3	102,2	105,8	110,2	117,6
	darunter:								
3620	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	99,2	101,7	103,1	106,9	101,6	104,3	104,6	107,9
3660	H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß- und Regelgeräten usw.	100,2	99,5	105,9	116,6	101,8	101,7	107,1	116,6
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	97,1	95,9	101,6	108,6	98,9	98,2	104,5	109,6
38	H. v. EBM-Waren	99,0	99,6	106,6	111,5	100,8	102,5	107,7	111,8
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	107,2	112,5	131,3	157,4	108,9	112,7	131,2	155,0
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	98,6	99,7	106,9	110,6	100,3	101,8	107,0	110,6
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Fullhaltern usw.	101,2	103,2	107,1	109,7	101,4	104,4	108,0	109,1
51	Feinkeramik	100,0	97,0	104,4	107,6	101,0	99,8	106,2	109,4
52	H. und Verarbeitung von Glas	98,1	99,7	109,1	113,9	99,6	101,1	108,2	113,1
54	Holzbearbeitung	93,3	90,5	98,0	98,5	96,6	94,9	98,9	99,5
56	Papier- und Pappeerzeugung	99,2	103,6	111,4	117,7	100,4	105,4	111,4	117,3
57	Druckerei, Vervielfältigung	99,4	101,0	105,9	111,7	100,5	102,3	106,1	113,9
58	H. v. Kunststoffwaren	100,2	102,9	112,0	115,4	101,1	104,0	111,5	114,6
61	Ledererzeugung	116,9	118,0	127,5	130,2	116,7	117,1	125,4	131,0
62	Lederverarbeitung	100,0	102,0	103,1	107,1	101,4	103,1	102,4	105,4
63	Textilgewerbe	100,1	102,9	111,5	117,3	102,8	105,5	111,9	116,8
64	Bekleidungsgewerbe	98,6	98,5	105,3	107,1	100,1	99,9	104,1	105,6
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	102,1	102,7	107,9	112,5	101,7	102,5	105,6	112,2
68	Ernährungsgewerbe	102,8	106,3	109,2	113,0	103,3	106,9	109,6	113,7
	darunter:								
6818-19	H. v. Backwaren	99,0	98,2	101,1	105,0	99,3	99,1	102,3	106,3
6831-36	Milchverwertung	100,2	98,9	104,7	103,8	103,1	102,0	109,0	109,3
6847-54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	99,4	100,7	101,8	104,1	100,0	101,8	101,3	102,9
6871-72	Brauerei, Malzerei	103,0	108,1	111,6	111,4	102,8	107,6	112,5	113,5
69	Tabakverarbeitung	100,3	93,4	104,5	111,2	97,5	90,8	95,3	108,5

*) Siehe Vorbemerkung S. 165. — Berechnungsmethode 1980 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 12/1983, S. 931 ff. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschli. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Schiffbau, Luft- und Raumfahrzeugbau, Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte für den Haushalt).

9.18 Index der Arbeitsproduktivität für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe*)

9.18.2 Produktionsergebnis je Arbeiter und je Arbeiterstunde

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Produktionsergebnis							
		je Arbeiter				je Arbeiterstunde			
		1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe²⁾	101,0	102,0	107,8	112,5	102,2	104,1	109,0	113,5
21	Bergbau	99,5	95,3	93,0	95,8	99,9	95,1	94,5	98,3
	Verarbeitendes Gewerbe²⁾	101,1	102,3	108,3	113,1	102,3	104,4	109,5	114,1
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	98,5	98,0	105,8	113,1	99,5	100,2	107,5	114,2
22	Mineralölverarbeitung	86,8	85,2	87,2	94,6	87,0	85,5	87,9	96,2
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	96,6	97,2	102,7	102,7	99,9	102,7	106,0	107,1
27	Eisenschaffende Industrie	102,1	92,5	98,4	116,9	103,2	97,6	106,1	118,3
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke	101,8	107,1	120,7	126,4	105,2	111,1	123,9	129,3
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	100,5	100,3	101,8	109,8	101,6	104,5	105,5	110,4
2950	NE-Metallgießerei	101,1	104,6	110,7	117,2	103,5	109,3	112,5	118,6
3011-15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	101,2	98,1	108,6	110,1	103,1	103,0	110,3	110,6
40	Chemische Industrie	101,1	101,3	112,2	118,2	101,1	101,8	112,0	118,3
	darunter:								
4031	H. v. chem. Grundstoffen (auch mit anschl. Weiterverarb.)	98,8	96,1	111,6	118,3	99,5	97,4	112,1	119,5
4034	H. v. chem. Erzeugnissen für Gewerbe, Landwirtschaft	102,2	103,1	111,6	117,1	100,9	102,5	110,6	115,5
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	103,0	105,1	109,2	112,2	102,6	105,6	109,3	112,5
53	Holzbearbeitung	94,7	99,7	112,3	119,9	98,7	103,6	114,2	121,7
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	105,8	109,0	119,2	131,6	106,6	111,5	120,4	132,1
59	Gummiverarbeitung	99,4	107,4	113,7	119,2	101,1	107,6	111,9	117,0
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	102,9	104,8	109,1	112,9	104,4	107,3	111,2	114,5
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Hartung	98,0	99,4	100,0	105,1	100,4	103,5	103,7	106,9
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	95,8	96,9	97,2	94,9	97,7	99,4	100,4	97,7
32	Maschinenbau	99,8	100,5	101,8	105,2	102,7	105,3	107,6	108,8
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	110,0	110,1	112,5	109,9	109,6	110,8	111,1	110,7
	darunter:								
3311	H. v. Kraftwagen und -motoren	110,9	112,6	117,6	112,9	109,4	112,6	115,0	112,9
3314	H. v. Teilen für Kraftwagen und -motoren	113,3	111,5	108,1	111,1	114,0	112,4	107,9	112,7
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	102,4	107,2	114,8	121,9	103,9	109,0	115,1	122,2
	darunter:								
3620	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. a.	100,7	104,4	106,7	109,9	103,2	107,2	108,3	111,0
3660	H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß- und Regelgeräten usw.	102,3	103,9	113,2	124,2	103,9	106,2	114,5	124,3
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	98,5	98,1	105,3	112,3	100,4	100,5	108,2	113,4
38	H. v. EBM-Waren	99,9	101,5	108,8	113,2	101,7	104,4	109,8	113,5
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	108,9	115,9	136,2	159,3	110,6	116,1	136,3	156,9
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	99,5	101,6	109,3	112,8	101,2	103,7	109,3	112,8
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Fullhaltern usw.	101,6	104,6	109,3	112,1	101,7	105,8	110,3	111,5
51	Feinkeramik	100,2	98,4	106,2	109,6	101,3	101,2	108,0	111,4
52	H. und Verarbeitung von Glas	99,2	101,9	111,3	115,8	100,7	103,2	110,4	114,9
54	Holzverarbeitung	93,8	92,0	99,8	100,0	97,2	96,5	100,8	101,0
56	Papier- und Pappeverarbeitung	99,9	105,5	114,1	119,8	101,1	107,4	114,0	119,4
57	Druckerei, Vervielfältigung	101,0	104,4	110,5	117,0	102,2	105,7	110,6	119,3
58	H. v. Kunststoffwaren	101,5	104,7	113,9	116,6	102,4	105,9	113,3	115,7
61	Ledererzeugung	116,6	118,4	128,1	128,3	116,5	117,4	125,9	129,0
62	Lederverarbeitung	100,9	103,7	105,7	110,0	102,5	104,8	105,0	108,3
63	Textilgewerbe	100,8	104,5	113,7	119,1	103,4	107,2	114,1	118,6
64	Bekleidungsgewerbe	99,2	99,7	106,9	108,8	100,6	101,2	105,6	107,2
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	102,5	104,0	110,1	114,6	102,1	103,8	107,7	114,3
68	Ernährungsgewerbe	103,1	107,5	110,9	114,5	103,6	108,2	111,3	115,2
	darunter:								
6818-19	H. v. Backwaren	100,0	100,7	104,5	108,8	100,2	101,6	105,9	110,3
6831-36	Milchverwertung	99,9	99,0	105,5	103,9	102,7	102,1	109,9	109,4
6847-54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	99,8	101,6	103,3	104,4	100,4	102,7	102,7	103,2
6871-72	Brauerei, Mälzerei	103,4	109,4	113,6	114,1	103,2	108,9	114,4	116,3
69	Tabakverarbeitung	101,0	94,9	107,9	114,8	98,2	92,3	98,3	112,0

*) Siehe Vorbemerkung S. 165. — Berechnungsmethode 1980 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 12/1983, S. 931 ff. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Schiffbau, Luft- und Raumfahrzeugbau, Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte für den Haushalt).

9.19 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
Bergbauliche Erzeugnisse²⁾									
Steinkohle (Verwertbare Förderung)	1 000 t ¹⁾	88 460	89 014	82 202	79 426	-	-	-	-
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	58 840	60 459	58 139	57 700	12 546	13 515	13 489	13 615
Steinkohlenbriketts	1 000 t ¹⁾	1 332	1 283	1 244	1 437	-	-	-	-
zum Absatz verfügbare Produktion ¹⁾	1 000 t	1 316	1 274	1 237	1 437	365	363	358	431
Steinkohlenkoks; Zechenkoks	1 000 t ¹⁾	20 096	19 212	15 407	13 597	-	-	-	-
zum Absatz verfügbare Produktion ¹⁾	1 000 t	19 815	18 926	15 218	13 388	5 500	5 751	4 802	4 090
Steinkohlenkoks; Hüttenkoks	1 000 t ¹⁾	7 818	6 998	7 018	6 989	-	-	-	-
zum Absatz verfügbare Produktion ¹⁾	1 000 t	7 818	6 998	7 018	6 989	2 166	2 126	2 222	2 142
Braunkohle, roh	1 000 t ¹⁾	130 619	127 307	124 281	126 739	-	-	-	-
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	113 716	111 377	108 430	109 920	1 724	1 977	2 196	2 228
Braunkohlenbriketts	1 000 t ¹⁾	4 169	3 951	3 568	3 818	-	-	-	-
zum Absatz verfügbare Produktion ¹⁾	1 000 t	4 169	3 951	3 568	3 818	467	504	484	516
Braunkohlenstaub und Trockenkohle	1 000 t ¹⁾	2 250	2 071	2 291	2 435	-	-	-	-
zum Absatz verfügbare Produktion	1 000 t	2 250	2 071	2 291	2 435	225	244	231	248
Steinkohlenrohteer aus Zechen- und Hüttenkokereien	1 000 t ¹⁾	1 089	1 040	939	890	407	341	281	335
Steinkohlenrohteer aus Gaswerken	1 000 t ¹⁾	4	-	-	-	-	-	-	-
Rohbenzol aus Zechen- und Hüttenkokereien	1 000 t ¹⁾	319	305	248	227	254	222	188	175
Rohbenzol aus Gaswerken	1 000 t ¹⁾	1	-	-	-	-	-	-	-
Erdöl, roh	1 000 t ¹⁾	4 459	4 256	4 116	4 055	2 220	-	-	-
Erdgas	Mill. m ³ ¹⁾	19 058	16 573	17 623	15 950	4 954	-	-	-
Erdölgas	Mill. m ³ ¹⁾	103	250	235	232	148	-	-	-
Eisenerz-Rohförderung	1 000 t ¹⁾	1 572	1 304	976	977	-	-	-	-
effektiv	1 000 t ¹⁾	1 572	1 304	976	977	-	-	-	-
Fe-Inhalt	1 000 t ¹⁾	476	384	279	293	-	-	-	-
Absatzfähiges Roheisenerz,	-	-	-	-	-	-	-	-	-
auch aufbereitet und gesintert	1 000 t ¹⁾	1 568	1 310	975	977	-	-	-	-
effektiv	1 000 t ¹⁾	1 568	1 310	975	977	-	-	-	-
Fe-Inhalt	1 000 t ¹⁾	474	385	278	293	-	-	-	-
Kalirohsalze (Förderung)	1 000 t ¹⁾	28 192	22 536	27 200	29 543	-	-	-	-
effektiv	1 000 t ¹⁾	28 192	22 536	27 200	29 543	-	-	-	-
ber. auf K ₂ O	1 000 t ¹⁾	3 142	2 497	2 985	3 271	-	-	-	-
Absatzfähige Kalisalze	1 000 t ¹⁾	2 592	2 057	2 419	2 645	-	-	-	-
ber. auf K ₂ O	1 000 t ¹⁾	2 592	2 057	2 419	2 645	-	-	-	-
Stein- und Hüttenesalz	1 000 t ¹⁾	8 212	7 044	6 119	7 010	-	-	-	-
ber. auf NaCl	1 000 t ¹⁾	8 212	7 044	6 119	7 010	-	-	-	-
Salinensalz (Siedesalz)	1 000 t	836	842	743	815	-	-	-	-
Mineralölerzeugnisse									
Rohbenzin (Leichtbenzin)	1 000 t ¹⁾	7 366	6 917	7 800	7 180	-	-	-	-
Motorenbenzin	1 000 t	19 733	20 188	20 104	20 094	9 720	9 811	8 549	9 259
Flugbenzin und Flugturbinenkraftstoff	1 000 t	1 475	1 387	1 404	1 665	715	638	643	855
Dieselmotorkraftstoff	1 000 t	11 896	12 135	11 676	11 822	5 697	6 520	5 297	5 927
Heizöl	1 000 t	43 825	42 845	37 801	37 093	17 559	17 708	12 804	14 621
Flüssiggas	1 000 t ¹⁾	2 495	2 577	2 264	2 317	-	-	-	-
Schmierstoffe	1 000 t	1 429	1 636	1 601	1 574	2 647	2 723	2 827	2 953
Bitumen	1 000 t ¹⁾	3 160	3 048	3 349	3 193	-	-	-	-
Steine und Erden, Schleifmittel									
Natursteine für den Tiefbau ¹⁾	1 000 t	106 767	106 534	107 885	113 291	890	896	909	960
Kalk- und Dolomitstein, roh, gebrochen oder zerkleinert	1 000 t ¹⁾	50 104	43 977	45 348	44 683	-	-	-	-
Bausand, Baukies, Kies für den Wegebau	1 000 t	164 437	150 016	146 444	143 278	1 202	1 169	1 184	1 175
Zement (ohne Zementklinker)	1 000 t ¹⁾	31 498	30 079	30 466	28 909	-	-	-	-
Kalkstein, Kalkspat und Dolomitstein, gemahlen	1 000 t ¹⁾	4 538	4 305	4 381	4 638	-	-	-	-
Kalkstein, Kalkspat, Dolomitstein, gebrannt oder gesintert	1 000 t ¹⁾	7 916	6 898	6 871	6 941	-	-	-	-
Bearbeiteter Gips	1 000 t	2 176	2 038	2 173	2 345	279	276	309	339
Gipskartonplatten ¹⁾	1 000 m ²	75 382	62 332	63 103	62 885	180	163	166	173
Transportbeton	1 000 m ³	36 229	34 451	36 632	34 689	3 241	3 283	3 616	3 429
Mauerziegel	1 000 m ²	10 278	8 779	9 218	8 847	1 051	913	966	970
Dachziegel	Mill. St	374	405	420	426	389	438	486	522

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 165.

²⁾ Quellen: Statistik der Kohlenwirtschaft e. V. für Kohlen, für Rohteer und Rohbenzol aus Zechenkokereien; Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft für Metallurgen; Bundesministerium für Wirtschaft für Rohbenzol aus Gaswerken; Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e. V. für Erdöl.

¹⁾ Gesamterzeugung vermindert um Einsatzkohlen für Brikettherstellung und Kokserzeugung in Zechenkraftwerken.

²⁾ Ohne bituminöses, geteertes und asphaltiertes Mischgut.

³⁾ Auf 9,5 mm Plattendicke umgerechnet.

9.19 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
Geformte feuerfeste Erzeugnisse	1 000 t	1 618	1 416	1 413	1 388	1 406	1 391	1 454	1 617
Kalksandsteine	1 000 m³	8 724	7 486	8 222	7 250	483	451	516	476
Voll-, Hohlblocksteine, Bauplatten aus Leichtbeton	1 000 m³	3 010	2 623	2 787	2 788	130	123	144	148
Betondachsteine	Mill. St.	704	668	736	702	445	468	552	547
Betonerzeugnisse für den Tiefbau	1 000 t	18 435	17 208	16 536	16 558	1 567	1 528	1 552	1 585
Damm- und Leichtbauplatten aus Holzwole²)	1 000 m²	17 012	14 365	14 040	12 806	91	84	78	72
Schleifscheiben und sonstige Schleifkörper	1 000 t	48	45	44	46	459	448	435	471
Schleifpapiere und -gewebe	1 000 m²	41 281	41 581	43 755	47 736	303	322	351	394
Eisen und Stahl									
Roheisen einschl. Hochofen-Ferrolegierungen	1 000 t¹)	31 876	27 621	26 598	30 203	-	-	-	-
Rohstahl (einschl. Flüssigstahl für Stahlguß)	1 000 t¹)	41 610	35 880	35 729	39 389	-	-	-	-
dar. Stahlrohblöcke und -brammen	1 000 t¹)	41 096	35 414	35 346	38 991	-	-	-	-
Walzstahl, auch plattiert	1 000 t	29 866	25 782	26 063	27 962	25 256	24 239	23 678	26 020
Gleisoberbauerzeugnisse	1 000 t	477	380	310	336	474	428	351	384
Formstahl	1 000 t	1 721	1 324	1 373	1 212	1 440	1 282	1 185	1 082
Stabstahl	1 000 t¹)	3 755	3 154	3 119	3 165	3 443	3 135	2 907	3 101
Walzdraht	1 000 t¹)	3 384	2 846	3 158	3 319	2 443	2 172	2 307	2 719
Breitflachstahl und Blech	1 000 t¹)	13 453	12 191	12 145	12 795	12 698	12 784	12 534	13 528
Bandstahl und Warmbreitband	1 000 t¹)	6 821	5 704	5 718	6 942	4 505	4 225	4 183	4 989
Weiterverarbeiteter Walzstahl									
Weißblech und -band, Feinstblech und -band, lackiert und unlackiert	1 000 t¹)	871	878	890	914	1 380	1 437	1 399	1 431
Sonstiges überzogenes (einschl. verzinktes und verbleites) Blech und Band	1 000 t¹)	2 362	2 392	2 538	2 822	2 401	2 814	2 944	3 415
Nahtlose Stahlrohre	1 000 t¹)	2 155	1 655	1 559	1 821	3 865	3 652	2 212	2 922
Geschmiedete Stäbe	1 000 t¹)	218	196	171	196	578	527	470	537
Freiformschmiedestücke und geschmiedete oder gewalzte Ringe über 125 kg	1 000 t¹)	415	305	243	259	1 581	1 411	1 032	1 039
Rollendes Eisenbahnzeug²)	1 000 t¹)	84	71	64	76	229	214	183	222
NE-Metalle und -Metallhalbzeug³)									
Hüttenaluminium, nicht legiert	1 000 t¹)	729	723	743	777	-	-	-	-
Reinst- und Reinaluminium U (umgeschmolzen)	1 000 t¹)	41	45	41	41	134	134	136	178
Umschmelz-Aluminiumlegierungen	1 000 t¹)	360	364	387	401	1 053	1 008	1 240	1 591
Elektrolytkupfer (Kathoden)	1 000 t¹)	304	314	333	298	1 194	1 127	1 341	1 169
Raffinadekupfer⁴)	1 000 t¹)	83	80	88	81	549	475	592	589
Kupferlegierungen	1 000 t¹)	41	37	36	38	155	135	132	158
Weich- und Feinblei	1 000 t¹)	261	252	262	262	424	359	290	325
Umschmelzzink und Zinklegierungen	1 000 t¹)	116	112	113	121	227	227	239	336
Halbzeug aus									
Aluminium und -legierungen	1 000 t¹)	984	985	1 123	1 150	5 268	5 201	6 070	7 272
Kupfer und -legierungen⁵)	1 000 t¹)	1 062	1 038	1 076	1 171	5 766	5 397	5 960	6 865
Blei und -legierungen⁶)	1 000 t¹)	41	42	46	51	104	89	90	97
Zink und -legierungen⁷)	1 000 t¹)	66	66	74	95	191	207	227	358
Gießereierzeugnisse									
Gußeisen (nicht legiert und legiert)	1 000 t¹)	3 256	3 113	2 967	3 037	6 345	6 690	6 594	6 520
Stahlguß (nicht legiert und legiert)	1 000 t¹)	281	252	207	218	2 036	1 900	1 549	1 526
Temperguß (nicht legiert und legiert)	1 000 t¹)	147	136	138	132	544	531	548	563
Formguß aus									
Leichtmetallen	1 000 t¹)	320	312	325	344	3 296	3 258	3 758	4 001
Schwermetallen	1 000 t¹)	131	117	121	119	1 152	1 079	1 086	1 083
Erzeugnisse der Stahlverformung									
Schmiedestücke	1 000 t	1 016	964	902	920	3 730	3 815	3 564	3 697
Preß-, Zieh- und Stanzteile⁷)	1 000 t	447	444	411	423	1 607	1 768	1 732	1 835
Federn (ohne Matratten- und Uhrfedern)	1 000 t	293	276	247	245	1 513	1 524	1 467	1 541
Ketten (ohne Stahlgelenkketten)	1 000 t	75	74	70	72	417	458	430	439
Schrauben, Norm- und Fassondrehteile aus Stahl und NE-Metallen	1 000 t	626	602	585	629	3 777	3 830	3 821	4 269

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹) »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 165.

²) Auf 2,5 cm Plattendicke umgerechnet.

³) Auch gewalzt.

⁴) Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft, Eschborn.

⁵) Einschl. Umschmelzkupfer.

⁶) Ohne Auflageanteil von plattiertem Material.

⁷) Ohne leichte Preß-, Zieh- und Stanzteile.

9.19 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge									
Brücken aus Stahl und Leichtmetall (auch beweglich) ¹⁾	1 000 t	38	35	25	21	174	216	152	115
Sonstige Konstruktionen aus Stahl und Leichtmetall	1 000 t	1 680	1 629	1 604	1 405	6 484	7 046	6 945	6 586
Dampfkessel (Dampferzeuger) ²⁾	1 000 t	107	119	119	113	1 111	1 263	1 219	1 236
Feuerungen und Hilfsapparate für Dampferzeuger ²⁾	1 000 t	67	75	70	72	687	717	673	665
Behälter und Rohrleitungen ²⁾	1 000 t	265	304	257	252	1 485	1 748	1 567	1 417
Lokomotiven ²⁾	1 000 t	20	24	23	14	304	389	501	310
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)									
Metallbearbeitungsmaschinen	1 000 t	397	352	312	300	10 272	9 796	9 359	9 432
der spanabhebenden Formung ¹⁾	1 000 t	221	194	176	173	7 109	6 705	6 502	6 561
der spanlosen Formung ¹⁾	1 000 t	176	158	136	127	3 163	3 091	2 857	2 871
Hütten- und Walzwerkeinrichtungen ²⁾	1 000 t	172	172	134	153	2 178	2 371	1 854	2 043
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen ¹⁾	1 000 t	122	99	96	108	2 118	1 849	1 890	2 279
Maschinen- und Präzisionswerkzeuge ²⁾	1 000 t	173	154	166	157	3 646	3 649	3 711	4 095
Verbrennungsmotoren ²⁾ ³⁾	1 000 t	153	154	141	132	3 829	4 201	3 739	3 547
dar. Dieselmotoren	1 000 t	148	149	136	127	3 699	4 101	3 637	3 439
Kompressoren und Vakuumpumpen, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen ²⁾ ⁴⁾	1 000 t	91	88	87	95	1 997	2 048	2 101	2 268
Lufttechnische Einzelapparate und Anlagen ²⁾	1 000 t	287	288	286	307	2 857	2 889	2 892	3 146
Baummaschinen ²⁾	1 000 t	553	496	447	409	5 313	4 875	4 573	4 295
Baustoff-, Keramik- und Glasmachines ²⁾	1 000 t	169	172	156	158	1 842	1 948	1 735	1 851
Trocknungsanlagen und -maschinen ²⁾	1 000 t	63	64	57	60	914	998	901	1 000
Landmaschinen	1 000 t	277	282	290	289	2 521	2 689	2 932	2 971
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Landmaschinen	1 000 t	76	84	74	77	551	638	606	637
Milchwirtschaftliche Maschinen ¹⁾	1 000 t	14	13	15	11	315	308	339	256
Ackerschlepper (einschl. Einachsschleppern und anderer einachsiger Motorgeräte) ¹⁾	1 000 t	283	309	316	266	2 713	3 314	3 736	3 266
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Ackerschlepper (einschl. für Einachsschlepper und andere einachsige Motorgeräte)	1 000 t	60	67	65	62	580	703	668	659
Nahrungsmittelmaschinen ²⁾	1 000 t	131	116	113	115	1 926	1 975	1 934	2 057
Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelherstellung ²⁾	1 000 t	29	62	63	71	610	1 689	1 854	1 895
Verpackungsmaschinen ²⁾	1 000 t	97	56	57	65	3 381	2 476	2 622	2 884
Einzelapparate und -maschinen für die chemische und verwandte Industrie ²⁾	1 000 t	146	145	121	116	2 256	2 280	2 182	2 311
Anlagen für die chemische und verwandte Industrie ²⁾	1 000 t	115	115	100	95	1 167	1 248	1 190	1 138
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau ²⁾	1 000 t	280	266	273	254	2 380	2 275	2 332	2 219
Krane und Hebezeuge (ohne Baukrane) ²⁾ ⁵⁾	1 000 t	183	226	173	142	1 985	2 643	2 229	1 730
Serienhebezeuge und handbetriebene Krane sowie Flurförderzeuge ¹⁾	1 000 t	222	216	209	223	2 388	2 373	2 382	2 504
Stetigförderer, Gleis- und Drahtseilförderer (ohne solche für Bergbau und Landwirtschaft) ²⁾	1 000 t	186	227	215	204	1 838	2 213	2 140	2 105
Aufzüge (ohne Bauaufzüge, Schrag- u. Güterumlaufaufzüge) ²⁾	1 000 t	110	114	114	121	944	1 023	1 023	1 156
Papierherstellungsmaschinen ²⁾	1 000 t	46	38	34	33	782	729	631	700
Papierzurichtungsmaschinen ²⁾	1 000 t	16	19	18	22	333	431	456	534
Papierverarbeitungsmaschinen ²⁾	1 000 t	45	41	39	41	1 227	1 129	1 111	1 201
Druckmaschinen sowie Maschinen und Geräte für die Satz- und Reproduktionstechnik ²⁾	1 000 t	116	109	114	124	3 592	3 477	3 793	4 322
Waagen ²⁾	1 000 t	25	22	19	19	702	708	700	718
Textilmaschinen ²⁾	1 000 t	149	133	140	189	2 893	2 868	3 029	4 020
Zubehörteile für Textilmaschinen	1 000 t	29	23	23	26	774	642	620	742

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) Neubauten, neue Konstruktionsteile für Verstärkungen, Umbauten, Wiederherstellungen; aber keine Einzel- und Ersatzteile.

2) Einschl. Einzel- und Ersatzteilen.

3) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen.

4) Auch für die Werkstoffbearbeitung.

5) Ohne Motoren für Straßen- und Luftfahrzeuge.

6) Ohne Druckluftlokomotiven, Druckluftmaschinen und Einrichtungen für den Bergbau.

9.19 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
Industrie- und andere Nähmaschinen ¹⁾	1 000 St	85	86	84	82	212	225	257	276
Nähautomaten	1 000 St	14	14	10	8	85	102	103	90
Maschinen für die Leder-, Schuh- und Lederwarenherstellung	1 000 t	12	11	11	12	206	207	213	227
Armaturen ²⁾	1 000 t	327	324	319	321	6 022	6 310	6 509	6 844
Zahnräder und Getriebe ³⁾	1 000 t	214	219	212	212	3 173	3 387	3 356	3 388
Wälzlager	1 000 t	129	130	117	134	2 960	3 080	2 899	3 294
Kupplungen, Gleitlager und andere Antriebs Elemente	1 000 t	61	54	52	56	973	958	965	997
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)									
Personenkraftwagen (auch dreirädrig) und Kleinomnibusse (bis 9 Sitzplätze*)	1 000 St	3 295	3 504	3 568	3 505	46 057	52 718	59 382	62 933
Kombinationskraftwagen (auch dreirädrig*)	1 000 St	295	267	307	278	4 115	4 065	4 922	4 654
Liefer- und Lastkraftwagen (auch dreirädrig) und Kommunalfahrzeuge*)	1 000 St	274	266	269	237	13 363	13 066	11 828	9 811
Karosserien und Aufbauten für Kraftfahrzeuge und Anhänger	1 000 St	153	153	143	144	1 882	1 922	1 718	1 755
Krafträder und Fahrräder mit Hilfsmotor	1 000 St	219	135		119	557	410		461
Kraftwagenanhänger	1 000 St	138	114	113	109	1 831	1 704	1 617	1 526
Fahrräder ⁵⁾	1 000 St	3 441	3 089	3 334	3 024	598	602	638	570
Krankenfahrstühle	1 000 St	95	86	87	89	95	95	115	117
Elektrotechnische Erzeugnisse									
Elektromotoren und -generatoren ²⁾	1 000 t	335	337	318	328	5 132	5 268	5 084	5 320
Transformatoren	1 000 St	37 466	39 207	46 913	60 755	1 507	1 535	1 550	1 527
Stromrichter (ohne Schweißstromrichter ²⁾)	1 000 t	20	22	22	21	943	949	1 008	1 108
Elektrische Akkumulatoren ²⁾	1 000 t	170	169	158	173	1 252	1 343	1 254	1 357
Isolierte Drähte und Leitungen	1 000 t	392	373	398	429	2 843	2 952	3 167	3 477
Kabel	1 000 t	436	409	378	357	2 661	2 592	2 560	2 628
Elektrowerkzeuge bis 2 kW	1 000 St	6 577	7 672	8 226	8 515	1 211	1 328	1 426	1 494
Elektroschweiß- und -lötlgeräte	1 000 St	1 948	1 622	1 683	1 876	622	759	642	722
Elektrowärmegeräte und -einrichtungen	1 000 St	84 242	80 944	81 125	112 255	3 198	3 107	3 115	3 250
Elektrische Staubsauger für den Haushalt	1 000 St	3 010	3 055	3 520	4 040	656	664	665	711
Haushaltskühlschränke, -gefrierschränke und -truhen	1 000 St	2 786	2 787	2 807	2 667	1 237	1 282	1 335	1 277
Vollautomatische Waschmaschinen für den Haushalt ⁴⁾	1 000 St	1 758	1 655	1 606	1 692	1 597	1 580	1 571	1 599
Elektrische Leuchten	1 000 St	60 968	59 527	57 637	62 518	2 276	2 209	2 342	2 544
Geräte und Einrichtungen der Drahtnachrichtentechnik ²⁾	1 000 t	122	120	119	127	7 558	7 018	7 142	8 103
Rundfunkempfangsgeräte	1 000 St	2 845	2 864	3 292	3 031	969	922	1 080	1 078
Fernsehempfangsgeräte	1 000 St	4 610	4 201	4 705	3 917	3 774	3 657	3 393	3 146
Bauelemente der elektronischen Schaltungstechnik	Mill. St	8 972	9 448	11 995	17 977	2 833	3 053	3 387	4 583
Elektrische Meßgeräte (einschl. Elektrizitätszählern)	1 000 St	17 542	26 409	27 577	31 073	2 550	2 729	3 102	3 780
Röntengeräte und -apparate für medizinische Zwecke	1 000 St	73	36	37	24	787	888	1 071	1 048
Elektrische Ausrüstung für Kraftfahrzeuge ²⁾	1 000 t	230	210	193	193	4 344	4 561	4 951	5 370
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren									
Kontaktlinsen und Brillengläser	1 000 St	45 288	49 740	46 926	50 961	544	579	586	647
Brillenfassungen	1 000 St	14 744	15 734	13 898	13 811	397	442	428	445
Mikroskope und Lupen	1 000 St	950	847	766	878	201	171	153	165
Optische Meßinstrumente	1 000 St	47	37	38	43	220	252	263	263
Fotoapparate	1 000 St	3 224	2 092	1 427	1 126	158	164	112	79
Feinmechanische Geräte zum Messen von geometrischen Größen	1 000 St	6 407	4 586	4 469	4 909	310	285	285	299
Feinmechanische Betriebsmeß- und Regelgeräte	1 000 St	54 575	50 417	54 711	60 918	1 557	1 458	1 560	1 645
Feinmechanische Lehrmittel und Laborgeräte	1 000 St	2 512	1 607	1 497	1 484	227	247	264	296

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ Nur Oberteile.

²⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen.

³⁾ Einschl. Einzel- und Ersatzteilen.

⁴⁾ Einschl. Fahrgestellen mit Motor.

⁵⁾ Ohne solche mit Hilfsmotor und ohne Spielfahrräder.

⁶⁾ Bis 6 kg Trockenwasche.

9.19 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
Ärztliche, zahnärztliche und tierärztliche Instrumente	1 000 St	4 523	3 642	3 170	3 003	779	818	880	1 046
Uhren mit Kleinuhrwerk	1 000 St	23 113	22 440	22 066	25 299	258	206	192	193
Großuhren und Armaturbretuhren	1 000 St	3 016	2 395	2 407	2 386	558	523	573	612
Technische Uhren (ohne elektrische Zeitdienstgeräte)	1 000 St					76	71	66	67
Eisen-, Blech- und Metallwaren									
Werkzeuge (ohne Maschinen- und Präzisionswerkzeuge sowie Schleifscheiben)	1 000 St					2 613	2 480	2 504	2 811
Raumheizöfen aus Guß und Blech ²⁾	1 000 St	563	586	613	589	234	222	259	257
Haushaltsherde	1 000 St	233	163	179	166	121	97	108	99
Stahlradiatoren u. Plattenheizkörper (Wandflächenheizkörper)	1 000 m ² ¹⁾	13 501	13 696	12 250	11 666	354	332	367	351
Möbel aus Stahl- und NE-Metallrohren und -profilen (ohne Operationsstühle und -tische)	1 000 t	239	227	182	191	1 412	1 401	1 660	1 873
Feinstblechpackungen	1 000 t	605	615	583	567	2 179	2 292	2 284	2 320
Schlösser und Beschläge	1 000 t	436	432	449	455	3 948	4 000	4 367	4 546
Schneidwaren (ohne Bestecke)						582	644	691	768
Büro-, Schreib- und Zeichengeräte						188	154	159	202
Metallkurzwaren						1 019	1 091	1 178	1 329
Chemische Erzeugnisse									
Chlor	1 000 t ¹⁾	3 013	2 842	3 136	3 426				
Ruß	1 000 t	354	348	362	382	520	536	536	634
Schwefel in jeder Form	1 000 t ¹⁾	1 109	1 163	941	1 142				
Wasserstoff ⁴⁾	Mill. m ³ ¹⁾	1 279	1 280	1 517	1 673				
Sauerstoff ⁴⁾	Mill. m ³ ¹⁾	4 217	3 955	4 069	4 309				
Stickstoff ⁴⁾	Mill. m ³ ¹⁾	1 760	1 602	1 583	1 880				
Schwefelsäure einschl. Oleum, ber. auf SO ₃	1 000 t ¹⁾	3 945	3 601	3 543	3 591				
Syntheseammoniak, ber. auf N	1 000 t ¹⁾	1 962	1 570	1 703	1 963				
Natriumhydroxid, ber. auf NaOH	1 000 t ¹⁾	3 209	3 027	3 350	3 611				
Aluminiumoxid, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t ¹⁾	1 427	1 286	1 346	1 417				
Aluminiumhydroxid, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t ¹⁾	1 651	1 510	1 580	1 701				
Natriumsulfat, ber. auf Na ₂ SO ₄	1 000 t ¹⁾	225	214	125	128				
Natriumcarbonat, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t ¹⁾	1 189	1 105	1 218	1 364				
Äthylen, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	2 889	2 640	3 173	3 224				
Propylen, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	1 613	1 481	1 724	1 804				
Reinxylole, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	487	460	512	456				
Vinyl- und Vinylidenchlorid, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	903	768	1 232	1 280				
Methanol, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	693	709	668	683				
Äthylenoxid, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	434	394	451	474				
Formaldehyd, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	508	488	534	583				
Acetaldehyd, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	305	262	294	335				
Essigsäure, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	294	256	268	304				
Phthalsäureanhydrid, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	216	199	195	206				
Stickstoffhaltige Düngemittel, ber. auf N	1 000 t ¹⁾	1 322	961	1 071	1 172				
Phosphathaltige Düngemittel, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t ¹⁾	639	544	547	519				
Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	1 000 t	218	231	220	266	2 426	2 654	2 856	3 269
Kunststoffe	1 000 t ¹⁾	6 610	6 335	7 100	7 505				
Kondensationsprodukte ³⁾	1 000 t ¹⁾	2 131	2 080	2 165	2 352				
Polymerisationsprodukte	1 000 t ¹⁾	4 242	4 033	4 696	4 871				
Zellulosederivate	1 000 t ¹⁾	183	161	171	184				
Sonstige Kunststoffe	1 000 t ¹⁾	55	60	69	97				
Synthetischer Kautschuk	1 000 t ¹⁾	415	404	432	449				
Zellulosefasern und Fäden	1 000 t ¹⁾	149	142	150	163				
Synthetische Fasern	1 000 t	447	378	426	421	1 868	1 700	1 870	1 964
Synthetische Fäden	1 000 t ¹⁾	321	324	332	350				
Anorganische Pigmente	1 000 t	778	725	773	816	1 717	1 759	1 867	2 076
Synthetische organische Farbstoffe	1 000 t	134	120	129	134	2 973	2 948	3 122	3 365

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 165.

²⁾ Auch Großraumöfen, ohne transportable Backöfen, Spezial- und Kesselöfen, Industrieöfen.

³⁾ Heizfläche.

⁴⁾ Gemessen unter Normaldruck bei 20°C.

⁵⁾ Einschl. Polykondensations- und Polyadditionsprodukten.

9.19 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
Lacke, Öl-, Leim-, Wasserfarben, Spachtel	1 000 t	1 195	1 155	1 180	1 191	4 371	4 564	4 850	5 058
Druckfarben	1 000 t	139	139	152	165	847	873	945	1 048
Human-pharmazeutische Spezialitäten	-	-	-	-	-	12 868	13 178	14 024	14 822
Leder- und Pelzhilfsmittel ²⁾	1 000 t	52	53	58	62	168	185	211	235
Textilhilfsmittel ²⁾	1 000 t	167	175	190	196	729	780	880	926
Organische grenzflächenaktive Stoffe und Zubereitungen ³⁾	1 000 t ¹⁾	538	531	526	534	-	-	-	-
Bituminöse Dach- und Dichtungsmaterialien	Mill. m ²	219	200	200	193	632	668	702	742
Fotochemische Erzeugnisse, nicht belichtet	-	-	-	-	-	1 527	1 666	1 489	1 736
Seifen ⁴⁾	1 000 t	124	112	110	109	448	434	430	453
Vollwaschmittel, Hauptwaschmittel bis 60°C	1 000 t	689	711	687	691	1 584	1 714	1 733	1 798
Spezial- und Feinwaschmittel	1 000 t	62	61	70	67	224	216	267	270
Waschhilfsmittel ⁵⁾	1 000 t	427	422	394	359	473	489	483	418
Geschirrspülmittel	1 000 t	212	215	219	235	457	467	459	464
Körperpflegemittel	-	-	-	-	-	4 510	4 953	5 376	5 764
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen									
Büromaschinen ⁶⁾	1 000 t	27	24	25	25	1 436	1 345	1 405	1 415
darunter:	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schreibmaschinen (ohne Rechenwerk)	1 000 St	740	710	646	723	917	909	878	865
Vervielfältigungs- und Adressiermaschinen	1 000 St	67	47	42	76	233	174	190	192
Geräte und Einrichtungen der digitalen Technik für die automatische Datenverarbeitung	1 000 t	25	29	36	45	5 545	5 574	7 008	8 820
Feinkeramische Erzeugnisse									
Haushalts-, Wirtschafts- und Ziergegenstände	-	-	-	-	-	-	-	-	-
aus Porzellan (auch Halbporzellan)	1 000 t ¹⁾	90	90	87	87	1 094	1 107	1 071	1 097
aus Steingut und Steinzeug	1 000 t ¹⁾	-	42	45	44	-	444	474	481
Keramische Installationsgegenstände für sanitäre und hygienische Zwecke	1 000 t	-	67	63	59	-	416	421	438
Isolatoren und Isolierteile	1 000 t	28	29	28	29	249	262	261	293
Erzeugnisse für chemische u. a. technische Zwecke	1 000 t	31	30	30	37	223	210	218	258
Wand- und Bodenfliesen, glasiert	1 000 m ²	39 233	36 395	35 347	35 958	890	797	784	798
Wand- und Bodenfliesen, unglasiert	1 000 m ²	6 927	6 725	6 884	5 978	185	201	207	185
Glas und Glaswaren									
Flachglas (ohne Spiegelglas)	1 000 t	234	197	193	224	389	370	364	418
darunter:	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fensterglas (ungefärbt)	1 000 t	9	14	9	45	-	-	-	-
	1 000 m ²	1 788	2 838	1 788	2 468	17	24	18	25
Gußglas (ungefärbt), Drahtglas	1 000 t	141	120	124	163	-	-	-	-
	1 000 m ²	11 600	9 202	9 219	11 626	122	99	94	121
Hohlglas	1 000 t	3 194	3 135	3 056	3 322	3 414	3 492	3 542	3 843
darunter:	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Getränkeflaschen ab 150 cm ³ Inhalt	1 000 t	2 071	2 011	1 979	2 157	1 279	1 314	1 295	1 395
Konservenglas	1 000 t	483	496	452	495	325	361	335	345
Medizin- und Verpackungsglas	1 000 t	294	264	262	281	355	337	339	353
Wirtschaftsglas und Bleikristall	1 000 t	112	117	127	138	816	825	837	905
Sicherheitsglas, ein- und mehrschichtig	1 000 m ²	12 997	13 173	14 803	14 649	732	724	793	840
Schnittholz, Sperrholz u. sonstiges bearbeitetes Holz									
Schrittholz	1 000 m ³ ¹⁾	9 270	8 597	9 306	9 732	-	-	-	-
Furniere	1 000 m ³ ¹⁾	390	358	381	404	-	-	-	-
Sperrholz-Furnierplatten	1 000 m ³ ¹⁾	95	97	99	96	-	-	-	-
Sperrholz-Tischlerplatten	1 000 m ³ ¹⁾	221	200	200	205	-	-	-	-
Holzspanplatten	1 000 m ³ ¹⁾	5 741	5 486	5 768	5 974	-	-	-	-

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 165.

²⁾ Ohne grenzflächenaktive Stoffe und Zubereitungen und ohne Farben.

³⁾ Ohne Seifen und Waschmittel.

⁴⁾ Ohne Haarwaschmittel und Rasiercremes.

⁵⁾ Ohne Leder-, Pelz- und Textilhilfsmittel.

⁶⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen. – Ohne Rechenmaschinen.

9.19 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
Holzwaren									
Bauelemente aus Holz						3 001	2 741	2 922	3 070
dar. Sperrtüren und Türenfertigelemente	1 000 St	7 247	6 394	6 627	7 093	769	673	715	771
Möbel						15 597	14 616	15 365	15 367
darunter:									
Zimmer- und Küchenmöbel						13 923	12 950	13 673	13 497
Büromöbel						976	1 016	1 074	1 238
Schulmöbel						269	254	207	210
Kisten (auch Koffer) aus Holz						380	366	342	359
Pinsel, Bürsten und Besen						481	505	544	569
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe									
Holzschliff ¹⁾	1 000 t ¹⁾	1 215	1 237	1 286	1 380				
Papierzellstoff und Halbzellstoff ²⁾	1 000 t ¹⁾	578	633	642	647				
Edel- und Kunstfaserzellstoff ²⁾	1 000 t ¹⁾	163	145	141	160				
Papier (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	6 684	6 619	7 042	7 699				
darunter:									
Zeitungsdruckpapier	1 000 t ¹⁾	670	666	659	696				
Druck- und Schreibpapier	1 000 t ¹⁾	2 489	2 542	2 802	3 146				
Kraftpapier	1 000 t ¹⁾	226	175	184	185				
Packpapier	1 000 t ¹⁾	607	587	593	607				
Wellpappenpapier	1 000 t ¹⁾	1 280	1 279	1 386	1 537				
Hygienepapier	1 000 t ¹⁾	566	526	555	586				
Pappe (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	1 448	1 399	1 470	1 582				
Papier- und Pappwaren									
Tapeten aus Papier	Mill. Rollen	126	103	121	111	723	577	660	614
Geschäftsbücher, Bürohilfsmittel, Lernmittel, Kalender	1 000 t	171	172	182	173	917	933	943	1 009
Papiersäcke	1 000 t	207	182	186	187	519	502	616	536
Tüten und Beutel	1 000 t	129	96	85	87	394	403	386	410
Wellpappe (auch bedruckt)	1 000 t ¹⁾	1 845	1 776	1 727	1 777				
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	271	254	220	241	338	304	262	296
Erzeugnisse aus Wellpappe	1 000 t	1 841	1 810	1 902	1 999	2 822	2 817	2 915	3 228
Verpackungsmittel aus Karton und Vollpappe	1 000 t	522	537	557	584	1 418	1 593	1 632	1 741
Andere Packmittel aus Karton	1 000 t	396	397	446	474	1 352	1 389	1 470	1 577
Druckereierzeugnisse									
Geschäftspapiere und ähnliche Drucksachen						3 710	3 513	3 545	3 805
Kataloge, Werbedrucksachen und Wandkalender						4 370	4 462	4 545	5 130
Bücher und Broschüren						1 575	1 641	1 583	1 661
Zeitungen und Zeitschriften						7 008	7 125	7 342	7 655
Verpackungs- und Ausstattungsdrucksachen						1 100	1 142	1 185	1 300
Kunststoff erzeugnisse									
Folien aus Kunststoff bis einschl. 1,0 mm ³⁾	1 000 t ¹⁾	1 042	1 060	1 169	1 246				
Boden- und Wandbeläge ⁴⁾	1 000 t	113	107	112	108	576	574	610	554
Rohre und Schläuche	1 000 t	280	281	304	310	1 267	1 304	1 391	1 576
Bauelemente						3 193	3 252	3 522	3 384
Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter ⁵⁾	1 000 t	855	865	905	972	3 216	4 685	4 913	5 565
Haushalts-, Wirtschafts- und Gebrauchsartikel						1 536	1 411	1 446	1 516
Gummiwaren									
Bereifungen						3 753	4 080	4 174	4 452
darunter:									
Personenkraftwagendecken	1 000 St	31 200	32 839	34 152	35 458	2 186	2 424	2 444	2 671
Lastkraftwagendecken	1 000 St	3 781	3 496	3 726	3 795	1 047	1 036	1 155	1 200
Weich- und Hartgummiwaren	1 000 t	495	496	509	496	4 866	5 377	5 584	5 965

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 165.

²⁾ Auf Basis eines Trockengehaltes von 90% (lufttrocken = lutro).

³⁾ Ohne Rohfolien aus regenerierter Zellulose, Schaumkunststoffolien und ohne Folienbandchen.

⁴⁾ Ohne Schichtpreßstoffplatten, Matten und Läufer aus Schaumkunststoff sowie Beläge auf textiler Unterlage.

⁵⁾ Ohne unveredelte Verpackungsfolien und ohne Selbstklebänder.

9.19 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
Leder	t ¹⁾	35 883	36 676	38 909	36 294	962	1 100	1 220	1 358
Lederwaren (ohne Schuhe)									
Feintäschner- und Galanteriewaren									
aus Leder						776	748	722	759
aus Austauschstoffen ²⁾						735	724	743	677
Lederhandschuhe (ohne Arbeiterschutzhandschuhe)	1 000 P	1 703	1 512	1 347	1 277	44	41	36	35
Schuhe (ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi)	1 000 P	95 079	93 321	91 717	89 826	3 704	3 730	3 700	3 903
darunter:									
Arbeits- und Sportschuhe einschl. Stiefeln	1 000 P	12 203	12 131	14 812	12 720	448	448	519	514
Straßenschuhe mit Oberteil aus Leder	1 000 P	53 581	50 901	49 255	49 749	2 700	2 665	2 595	2 791
für Herren	1 000 P	16 579	15 457	14 313	14 183	814	791	745	781
für Damen	1 000 P	31 328	30 390	29 887	30 720	1 694	1 704	1 672	1 829
für Kinder und Kleinkinder	1 000 P	5 674	5 054	5 055	4 846	192	170	178	181
Sandalen und futterlose Sandaletten ³⁾	1 000 P	26 130	26 919	25 117	25 311	483	539	532	554
Textilien									
Garn, auch gezwirnt ⁴⁾									
Baumwollgarn ⁵⁾	1 000 t	148	168	181	194	1 241	1 419	1 533	1 785
Wollgarn ⁵⁾	1 000 t	52	47	46	49	931	918	882	996
Bastfasergarn	1 000 t	10	9	7	7	45	46	39	44
dar: Jutegarn	1 000 t	6	5	3	3	16	14	9	8
Garn aus synthetischen Spinnfasern ⁴⁾	1 000 t	177	166	164	173	1 922	1 886	1 874	2 076
Garn aus zellulosischen Spinnfasern ⁴⁾	1 000 t	30	28	26	26	209	201	190	192
Texturiertes Garn	1 000 t	171	157	167	165	1 250	1 278	1 352	1 441
Näh- und Stopfmittel, Handstrick- und Handarbeitsgarn	1 000 t	21	21	22	23	806	836	886	957
Meterware (ohne gewirkten und gestrickten Stoff) ⁵⁾									
Fertigewebe für Bekleidung und Leibwäsche	Mill. m ²	513	533	542	611	3 258	3 307	3 378	3 890
darunter:									
Stoff für Herren- und Knabenoberbekleidung	Mill. m ²	142	154	159	187	1 091	1 136	1 179	1 387
Stoff für Damen-, Mädchen- und Kleinkinderoberbekleidung	Mill. m ²	172	193	191	223	1 045	1 114	1 110	1 340
Samt und Plusch für Bekleidung	Mill. m ²	53	38	39	34	521	414	403	369
Leibwäschestoff	Mill. m ²	87	93	104	112	322	377	437	498
Futterstoff	Mill. m ²	221	181	171	179	480	395	385	414
Heim- und Haustextilien ⁵⁾									
Haus-, Bett- und Tischwäschestoff	Mill. m ²	157	144	146	169	611	598	608	590
Möbel- und Dekorationsstoff (dichtes Gewebe)	Mill. m ²	119	111	111	113	1 098	1 038	1 057	1 058
Gardinestoff (Meterware)	Mill. m ²	139	129	128	127	555	530	541	555
Teppiche, Läufer und Bodenbelag (ohne Matten)	Mill. m ²	149	136	142	141	2 069	1 930	1 972	1 956
Weiche Beläge aus Kunststoff in Platten und Bahnen auf textiler Unterlage	Mill. m ²	16	14	12	12	84	79	64	64
Beschichtete Gewebe und andere textile Trägerbahnen	Mill. m ²	93	85	87	82	524	521	536	529
Wirk- und Strickwaren ⁵⁾									
Gewirkter oder gestrickter Stoff	1 000 t	55	52	54	52	956	933	959	932
Herrenoberbekleidung	Mill. St	11	9	9	9	340	291	293	322
Damenoberbekleidung	Mill. St	48	42	42	42	1 722	1 479	1 470	1 424
Kinderoberbekleidung	Mill. St	43	40	34	32	402	406	383	393
Herrenwäsche	Mill. St	79	68	63	61	688	568	538	529
Damenwäsche	Mill. St	159	139	137	135	815	818	787	803
Kinderwäsche	Mill. St	40	55	54	54	163	243	253	265
Damenstrümpfe	Mill. P	66	68	77	90	180	196	199	217
dar: Damenfeinstrümpfe	Mill. P	46	43	49	62	95	90	101	127
Strumpfhosen	Mill. St	332	284	324	336	615	573	564	600
Herrenstrümpfe und -socken	Mill. P	59	62	60	67	214	238	234	243
Kinderstrümpfe	Mill. P	35	34	30	31	102	108	101	94

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 165.

²⁾ Ohne solche aus Leder.

³⁾ Einschl. Hausschuhen.

⁴⁾ Einschl. Garn, das zur Weiterverarbeitung für handelsfertige Aufmachung bestimmt ist.

⁵⁾ Nur Produktion für eigene Rechnung.

⁶⁾ Einschl. Mischgarn.

9.19 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
Bekleidung¹⁾									
Oberbekleidung für Herren und Knaben	1 000 St	53 517	51 284	49 077	47 647	3 114	2 893	2 806	2 854
darunter:									
Anzüge	1 000 St	5 224	4 429	4 301	4 453	893	788	767	810
Sakkos und Jacken	1 000 St	5 722	5 132	4 866	4 525	553	504	487	487
Hosen	1 000 St	40 258	39 232	37 621	36 522	1 414	1 379	1 354	1 377
Mantel	1 000 St	1 533	1 267	1 195	1 104	234	195	162	148
Oberbekleidung für Damen und Mädchen	1 000 St	164 656	155 608	154 590	154 651	7 283	7 038	7 149	7 469
darunter:									
Kostume (auch Kompletts)	1 000 St	3 391	2 698	2 401	2 412	449	384	370	374
Röcke	1 000 St	42 975	37 688	35 915	33 654	1 384	1 241	1 221	1 240
Hosen	1 000 St	26 166	27 582	28 893	31 086	774	820	893	1 038
Blusen	1 000 St	40 233	39 275	39 485	39 876	1 063	1 125	1 186	1 271
Kleider	1 000 St	32 515	31 318	31 994	31 090	1 924	1 948	2 063	2 023
Mantel	1 000 St	10 938	10 009	9 909	9 726	1 296	1 190	1 181	1 154
Arbeits-, Berufs- und Spezialschutzbekleidung ²⁾	1 000 St	26 165	23 273	23 994	25 327	390	341	345	372
Sport-, Bade- und Strandbekleidung	1 000 St	17 971	16 983	23 000	26 425	542	539	619	665
Lederbekleidung (ohne Arbeiterschutzbekleidung aus Leder)	1 000 St	1 111	1 012	1 028	965	343	314	320	315
Herrenwäsche	1 000 St	22 615	20 085	18 867	18 387	363	346	354	357
Damenwäsche und Schürzen	1 000 St	23 956	21 862	17 465	24 363	289	261	223	249
Kinderwäsche	1 000 St	6 816	7 369	10 689	9 071	41	33	29	23
Miederwaren						270	239	235	209
Kopfbedeckungen						142	131	135	134
Steppbetten, Stepp- und Daunendecken	1 000 St	3 707	3 703	3 862	3 825	246	251	285	278
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes									
Mehl	1 000 t	2 977	2 858	2 658	2 890	2 062	2 042	1 891	1 994
Weizen-, Roggen- und Maiserzeugnisse für Futterzwecke	1 000 t	970	912	818	858	350	349	338	332
Teigwaren	1 000 t	211	201	199	218	570	588	572	609
Sonstige Nahrungsmittel	1 000 t	491	497	543	566	2 585	2 747	2 946	3 170
Starke und Starkeerzeugnisse	1 000 t	381	426	467	504	377	443	482	520
Brot, Pumpernickel, Knackebrot						2 439	2 626	2 756	2 849
Verbrauchsucker	1 000 t	3 116	3 266	2 478	2 907	3 926	4 237	3 507	3 999
Obstkonserven	1 000 t	116	154	148	129	218	256	246	183
Gemüsekonserven	1 000 t	169	171	115	124	258	260	169	183
Marmelade, Gelee, Konfitüre, Pflaumenmus	1 000 t	183	179	185	196	577	582	618	605
Fruchtsäfte und -nektare	Mill. l	1 499	1 585	1 665	1 677	1 469	1 690	1 626	1 467
Dauerbackwaren	1 000 t	328	339	366	393	1 812	1 909	2 104	2 244
Schokoladenerzeugnisse	1 000 t	438	428	424	453	4 018	3 976	3 887	4 351
Zuckerwaren	1 000 t	332	334	328	351	1 939	1 997	2 017	2 145
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	391	404	407	443	2 600	2 838	2 875	3 092
Frischkäse	1 000 t	346	361	389	399	928	1 007	1 139	1 168
Milchpulver	1 000 t	695	767	821	725	2 235	2 546	2 871	2 669
Kondensvollmilch und sterilisierte Sahne	1 000 t	567	602	549	568	1 373	1 554	1 518	1 530
Schmelzkäse	1 000 t	121	118	114	126	827	846	831	931
Margarine	1 000 t	518	516	500	483	1 521	1 529	1 504	1 642
Platten- u. a. Nahrungsfette	1 000 t	93	101	105	108	306	324	333	412
Wurst- und Fleischwaren	1 000 t	873	889	906	951	7 562	8 065	8 126	8 276
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	1 000 t	322	327	323	336	1 596	1 614	1 583	1 589
Fischerzeugnisse	1 000 t	172	175	180	189	1 182	1 212	1 235	1 225
Bier ³⁾ *)	1 000 hl	90 857	91 183	91 626	88 847	9 441	9 932	10 254	10 119
Spirituosen ⁴⁾	Mill. l	365	328	311	304	1 930	1 844	1 734	1 653
Traubenschaumwein ⁴⁾	1 000 l	209 279	188 960	185 161	188 219	719	698	711	746
Natürliche Mineralwasser	Mill. l	2 493	2 834	3 109	3 083	927	1 092	1 197	1 184
Limonaden	Mill. l	4 037	4 128	3 999	3 764	3 179	3 363	3 326	3 166
Mischfutter (Fertigfutter)	1 000 t	13 260	13 144	13 756	13 163	7 488	7 459	7 935	7 940
Tabakwaren⁴⁾									
Zigaretten	Mill. St	163 979	146 713	155 883	160 680	4 569	4 607	4 860	4 918
Zigarren, Stumpfen, Zigarillos	Mill. St	1 997	1 701	1 656	1 635	317	273	267	268
Rauchtabak	t	6 866	10 528	8 211	7 644	184	304	244	221

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) Produktion für eigene und für fremde Rechnung

2) Ohne solche aus Gummi, Asbest und Leder.

3) Ausstoß der Brauereien (gemäß Biersteuerbuch).

4) Produktionswert ohne Verbrauchsteuer.



9.20 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe*)

Jahr Wirtschaftszweig ¹⁾ Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen ²⁾	Beschäftigte ²⁾		Lohn- und Gehaltssumme		Umsatz ³⁾		
		insgesamt	darunter in Arbeitsgemein- schaften tätig ⁴⁾	insgesamt	je Beschäftigten	insgesamt	darunter in Arbeitsgemein- schaften ⁴⁾	je Beschäftigten
	Anzahl	1 000		Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM		1 000 DM
1977	17 287	1 121	×	28 287	25	94 173	×	84
1978	17 621	1 141	×	30 023	26	79 931	×	70
1979	18 547	1 188	×	34 093	29	98 050	×	83
1980	18 567	1 195	×	36 657	31	110 080	×	92
1981	18 073	1 151	×	37 105	32	110 296	×	96
1982	16 943	1 075	×	36 233	34	106 804	×	99
1983	16 913	1 063	×	36 444	34	111 051	×	104
davon (1983):								
Bauhauptgewerbe								
Zusammen	11 551	832	32	29 435	35	89 838	6 306	108
nach Wirtschaftszweigen								
Hoch- und Tiefbau, o.a.S.	1 939	273	24	10 119	37	31 499	5 082	116
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	4 995	250	5	8 084	32	23 839	624	95
Straßenbau	1 204	97	1	3 394	35	10 857	234	112
Tiefbau, a.n.g.	1 299	83	1	2 975	36	8 264	216	99
Übrige Zweige	2 114	129	1	4 863	38	15 379	150	119
nach Beschäftigtengrößenklassen								
20 — 49	7 481	229	0	7 086	31	20 017	28	87
50 — 99	2 583	177	1	5 830	33	16 892	135	96
100 — 199	996	135	3	4 716	35	14 328	351	106
200 — 499	389	112	4	4 209	38	14 099	826	126
500 — 999	62	41	2	1 601	39	5 642	396	138
1 000 und mehr	40	138	22	5 994	43	18 860	4 570	136
Ausbaugewerbe								
Zusammen	5 362	231	—	7 009	30	21 213	—	92
nach Wirtschaftszweigen								
Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	803	30	—	870	29	2 697	—	91
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	1 363	72	—	2 316	32	7 621	—	106
Elektroinstallation	1 195	53	—	1 393	26	4 380	—	83
Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	1 228	49	—	1 476	30	3 389	—	68
Fliesen-, Platten- und Mosaklegerei	299	10	—	363	36	1 101	—	111
Übrige Zweige	474	17	—	590	34	2 025	—	116
nach Beschäftigtengrößenklassen								
20 — 49	4 337	124	—	3 478	28	10 432	—	84
50 — 99	754	50	—	1 531	31	4 589	—	92
100 — 199	208	28	—	883	32	2 780	—	100
200 und mehr	63	29	—	1 116	38	3 412	—	116

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Stichtag 30. 9.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Nur im Bauhauptgewerbe.

9.21 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung der Unternehmen im Baugewerbe 1983*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Bruttoproduktionswert ²⁾		Nettoproduktionswert ³⁾			Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ⁴⁾		
		insgesamt	je Beschäftigten	insgesamt	je Beschäftigten	Anteil am Bruttoproduktionswert	insgesamt	je Beschäftigten	Anteil am Bruttoproduktionswert
		Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM	1 000 DM	%	Mill. DM	1 000 DM	%
	Insgesamt	109 858	103	60 836	57	55,4	48 298	45	44,0
	nach Wirtschaftszweigen								
	Bauhauptgewerbe	88 958	107	49 234	59	55,3	38 728	47	43,5
72	Hoch- und Tiefbau	80 524	107	44 355	59	55,1	34 822	46	43,2
7210	Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	31 495	116	16 516	61	52,4	13 074	48	41,5
7220	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	23 480	94	12 741	51	34,3	10 614	42	45,2
7231-37	Fertigteilbau im Hochbau	4 425	167	2 050	77	46,3	1 428	34	32,3
7243	Straßenbau	10 559	109	5 899	61	55,9	4 374	45	41,4
7249	Tiefbau, a. n. g.	7 982	96	5 292	64	66,3	3 985	48	49,9
Rest 72	Übriger Hoch- und Tiefbau	2 583	108	1 858	78	71,9	1 347	56	52,1
73	Spezialbau	3 702	121	2 166	71	58,5	1 705	56	46,1
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzererei	1 309	85	848	55	64,8	704	46	53,7
75	Zimmerei, Dachdeckerei	3 422	106	1 864	57	54,5	1 497	46	43,7
7510	Zimmerei, Ingenieurholzbau	1 081	98	570	52	52,8	458	42	42,4
7550	Dachdeckerei	2 341	109	1 294	60	55,3	1 039	49	44,4
	Ausbaugewerbe	20 900	90	11 602	50	55,5	9 570	41	45,8
76	Bauintallation	14 469	94	7 615	49	52,6	6 301	41	43,5
77	Ausbaugewerbe (ohne Bauintallation)	6 430	84	3 987	52	62,0	3 269	43	50,8
	nach Beschäftigtengrößenklassen								
	Bauhauptgewerbe	88 958	107	49 234	59	55,3	38 728	47	43,5
20 — 49		19 714	86	11 958	52	60,7	9 642	42	48,9
50 — 99		16 571	94	9 574	54	57,8	7 667	44	46,3
100 — 199		13 988	104	7 824	58	55,9	6 118	45	43,7
200 — 499		13 730	123	7 084	64	51,6	5 444	49	39,7
500 und mehr		24 956	139	12 793	71	51,3	9 857	55	39,5
	Ausbaugewerbe	20 900	90	11 602	50	55,5	9 570	41	45,8
20 — 49		10 312	83	5 802	47	56,3	4 815	39	46,7
50 — 99		4 531	91	2 512	50	55,4	2 061	41	45,5
100 — 199		2 749	97	1 506	53	54,8	1 273	45	46,3
200 und mehr		3 308	113	1 782	61	53,9	1 420	49	42,9

Fußnoten siehe Tabelle 9.22.

9.22 Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe 1983*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Brutto- produk- tions- wert ²⁾	Per- sonal- kosten	Materialverbrauch, Einsatz an Handels- ware, Kosten für Lohnarbeiten				Kosten i sonstige ind./ handw. Dienstlei- stungen	Mieten und Pachten	Son- stige Kosten ³⁾	Kosten- steuern	Ab- schrei- bungen auf Sach- anlagen	Fremd- kapital- zinsen
				ins- gesamt	Ma- terial- ver- brauch	Einsatz an Handels- ware	Kosten f Lohn- arbeiten						
	Insgesamt	109 858	39,4	44,6	29,4	1,3	14,0	1,5	1,6	4,6	1,0	2,8	1,1
	nach Wirtschaftszweigen												
	Bauhauptgewerbe	88 958	39,3	44,7	27,6	0,8	16,3	1,7	1,6	4,5	1,0	3,1	1,1
	Hoch- und Tiefbau	80 524	39,2	44,9	27,1	0,7	17,1	1,8	1,7	4,3	0,9	3,2	1,1
72	Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	31 495	38,5	47,6	24,6	0,4	22,6	1,6	1,6	3,9	0,8	3,0	0,8
7210	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	23 480	40,7	45,7	28,4	1,1	16,3	1,2	1,3	3,4	0,9	2,3	1,4
7220	Fertigteilbau im Hochbau	4 425	28,1	53,7	30,0	1,9	21,8	1,1	1,3	8,1	0,9	2,7	1,0
7231-37	Straßenbau	10 559	38,0	44,1	35,4	0,5	8,2	2,7	2,3	4,3	1,0	4,3	1,0
7243	Tiefbau, a. n. g.	7 982	43,8	33,7	23,9	0,4	9,4	3,0	2,2	5,3	1,3	4,7	1,1
7249	Übriger Hoch- und Tiefbau	2 583	45,3	28,1	17,6	0,7	9,8	2,4	2,7	7,4	1,3	6,1	1,1
Rest 72	Spezialbau	3 702	42,5	41,5	28,9	1,0	11,6	1,1	1,3	7,5	0,8	1,8	0,8
73	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzererei	1 309	48,6	35,2	25,8	0,9	8,6	1,0	1,3	5,7	1,3	1,8	1,2
74	Zimmerei, Dachdeckerei	3 422	34,5	45,5	38,5	1,8	5,2	0,9	1,2	5,2	1,4	2,1	1,2
75	Zimmerei, Ingenieurholzbau	1 081	35,7	47,2	40,7	1,6	4,9	1,1	1,2	4,7	1,0	2,6	1,6
7510	Dachdeckerei	2 341	34,0	44,7	37,5	1,9	5,3	0,8	1,3	5,4	1,5	1,9	0,9
7550	Ausbaugewerbe	20 900	39,8	44,5	37,0	3,3	4,1	0,8	1,4	4,9	1,2	1,6	1,1
76	Bauintallation	14 469	37,6	47,4	40,8	3,1	3,5	0,7	1,2	4,7	1,1	1,4	1,1
77	Ausbaugewerbe (ohne Bauintallation)	6 430	44,8	38,0	28,6	3,9	5,4	0,9	1,7	5,3	1,3	2,0	1,1
	nach Beschäftigtengrößenklassen												
	Bauhauptgewerbe	88 958	39,3	44,7	27,6	0,8	16,3	1,7	1,6	4,5	1,0	3,1	1,1
	20 — 49	19 714	42,5	39,3	31,4	0,8	7,2	1,6	1,5	4,2	1,3	3,2	1,5
	50 — 99	16 571	41,4	42,2	29,1	1,1	12,0	2,0	1,5	4,0	1,1	3,0	1,3
	100 — 199	13 988	39,8	44,1	28,2	1,0	14,9	2,0	1,7	4,4	1,0	3,2	1,1
	200 — 499	13 730	36,2	48,4	28,9	0,7	18,8	1,6	1,8	4,8	0,9	3,0	0,9
	500 und mehr	24 956	36,9	48,7	22,6	0,4	25,7	1,5	1,8	4,9	0,6	3,0	0,6
	Ausbaugewerbe	20 900	39,8	44,5	37,0	3,3	4,1	0,8	1,4	4,9	1,2	1,6	1,1
	20 — 49	10 312	39,8	43,7	37,1	3,8	2,9	0,7	1,5	4,7	1,2	1,6	1,3
	50 — 99	4 531	40,3	44,6	36,9	3,3	4,4	0,9	1,6	4,9	1,1	1,5	1,1
	100 — 199	2 749	38,6	45,2	36,1	3,2	5,9	0,7	1,3	4,0	1,1	1,3	0,9
	200 und mehr	3 308	40,1	46,1	37,8	2,2	6,1	1,0	0,9	6,2	1,2	1,8	0,5

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr: — Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige; Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Umsatz ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

3) Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten.

4) Nettoproduktionswert minus Kosten für sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen, Mieten und Pachten, Sonstige Kosten, Abschreibungen, indirekte Steuern abzgl. Subventionen.

5) Werbe- und Vertreterkosten, Provisionen, Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten, Versicherungsprämien u. a.

9.23 Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe*)

Jahr Wirtschaftszweig ¹⁾ Unternehmen mit bis 20 Beschäftigten	Unternehmen ²⁾		Investitionen							Verkauf von Sach- anlagen
	insgesamt	darunter mit Investitionen	Bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Baugeräte, Maschinen, Betriebs- ausstattung usw.	insgesamt	darunter selbst- erstellte Anlagen	Anteil am Umsatz	je Beschäf- tigten ³⁾	
	Anzahl		Mill. DM					%	DM	
1975	14 882	12 988	338	72	2 198	2 608	176		2 510	311
1976 ¹⁾	14 538	12 743	.	.	.	2 734	705		.	.
1976	15 550	13 636	354	62	2 481	2 897	192		2 608	379
1977 ⁴⁾	17 287	15 020	480	97	2 707	3 284	256	3,5	2 930	407
1978	17 621	15 389	489	131	3 497	4 117	237	5,2	3 610	581
1979	18 547	16 053	571	199	4 370	5 139	285	5,2	4 325	500
1980	18 567	15 796	645	173	4 187	5 005	368	4,5	4 189	532
1981	18 073	14 942	625	164	3 154	3 943	351	3,6	3 425	500
1982	16 943	14 243	548	158	2 603	3 310	321	3,1	3 080	438
1983	16 913	14 342	603	199	2 954	3 756	314	3,4	3 533	539
davon (1983):										
Bauhauptgewerbe										
Zusammen	11 551	9 942	496	192	2 617	3 305	302	3,7	3 971	497
nach Wirtschaftszweigen										
Hoch- und Tiefbau, o.ä.S.	1 939	1 695	134	32	846	1 011	83	3,2	3 708	183
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	4 995	4 288	154	132	610	896	110	3,8	3 584	75
Straßenbau	1 204	1 053	24	12	384	420	12	3,9	4 322	59
Tiefbau, a.n.g.	1 299	1 132	21	5	336	361	12	4,4	4 346	50
Übrige Zweige	2 114	1 774	164	12	441	616	84	4,0	4 767	130
nach Beschäftigtengrößenklassen										
20 — 49	7 481	6 207	100	46	636	783	52	3,9	3 410	81
50 — 99	2 583	2 330	85	30	543	658	46	3,9	3 719	108
100 — 199	996	933	65	19	425	509	40	3,6	3 775	76
200 — 499	389	371	84	24	381	488	53	3,5	4 361	73
500 — 999	62	61	57	67	147	271	42	4,8	6 644	19
1 000 und mehr	40	40	105	7	485	596	69	3,2	4 308	141
Ausbaugewerbe										
Zusammen	5 362	4 400	107	7	337	452	13	2,1	1 955	42
nach Wirtschaftszweigen										
Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	803	676	12	0	40	52	1	1,9	1 762	5
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	1 363	1 142	36	1	90	127	2	1,7	1 773	12
Elektroinstallation	1 195	946	22	1	76	98	7	2,2	1 863	10
Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	1 228	1 012	19	3	81	102	1	3,0	2 071	10
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	299	227	5	1	12	17	1	1,6	1 755	1
Übrige Zweige	474	397	14	1	39	54	1	2,7	3 094	3
nach Beschäftigtengrößenklassen										
20 — 49	4 337	3 453	59	3	161	222	5	2,1	1 792	26
50 — 99	754	692	23	4	72	99	2	2,2	1 983	9
100 — 199	208	194	15	0	36	51	1	1,8	1 832	4
200 und mehr	63	61	11	0	68	80	5	2,3	2 709	2

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) 1975 Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1961, ab 1976 Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Stichtag 30. 9.

3) Nach der alten Systematik.

4) Vorjahresvergleich wegen Neuaufbaus des Berichtskreises im Ausbaugewerbe nicht möglich.

9.24 Material- und Wareneingang im Baugewerbe 1982 nach Warenarten*)

9.24.1 Bauhauptgewerbe

Warenart ¹⁾	Insgesamt		Hoch- und Tiefbau							Spezialbau	Stukka- teur- gewerbe, Gipserei, Ver- putzerei	Zimmerei, Dach- deckerei
			zusammen	Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	Hochbau (ohne Fer- tigteilbau)	Fertigteil- bau im Hochbau	Straßen- bau	Tiefbau, a. n. g.	Übriger Hoch- und Tiefbau ²⁾			
	Mill. DM	%										
Unbearbeitete Natursteine (ohne Bausand und -kies)	708,1	3,4	3,9	2,8	1,2	0,2	10,6	6,9	5,6	0,2	0,1	0,2
Bausand und -kies (einschl. Kies für den Wegebau usw.)	1 253,3	6,1	6,8	7,6	4,2	1,9	9,8	10,9	9,8	1,0	1,5	0,6
Bearbeitete Natursteine	271,4	1,3	1,4	1,1	0,8	0,2	3,4	2,0	1,9	0,1	0,2	1,3
Bituminöses Mischgut	1 677,4	8,2	9,2	5,7	1,9	0,2	31,6	12,8	4,2	0,9	0,0	0,5
Bitumen und Bitumenemulsionen	501,4	2,4	2,6	2,1	0,6	0,0	8,5	1,5	0,1	0,9	0,0	2,7
Dachpappe, bituminöse Abdichtungs- materialien usw.	424,4	2,1	0,7	0,5	0,9	0,9	1,0	0,3	0,7	5,6	0,6	19,4
Zement und zementähnliche Bindemittel	838,4	4,1	4,5	5,5	4,8	4,7	2,6	3,2	2,9	1,4	5,7	0,4
Bearbeiteter Kalk, sonstige hydrau- lische Bindemittel, Mischkalk	155,8	0,8	0,7	0,6	1,4	0,1	0,4	0,2	0,0	0,2	6,0	0,1
Gebrannter Gips	111,2	0,5	0,2	0,1	0,5	0,1	0,0	0,0	0,0	0,2	23,0	0,0
Transportbeton	3 045,5	14,8	16,8	21,6	22,7	3,8	6,4	7,9	11,6	0,9	1,0	0,4
Kalksandsteine	582,9	2,8	3,2	2,7	6,7	0,8	0,3	0,4	0,0	0,1	0,5	0,1
Mauer-, Deckenziegel, Tonhohl- platten usw.	690,9	3,4	3,7	3,2	7,6	1,2	0,6	0,7	0,3	0,4	0,3	0,9
Grobkeramische Erzeugnisse (ohne Mauer-, Deckenziegel usw.)	381,9	1,9	1,6	1,6	1,4	1,6	1,4	2,7	0,8	4,3	0,9	4,3
Betonfertigteile	586,5	2,9	3,2	4,7	4,5	1,3	0,3	0,7	0,1	0,0	0,1	0,1
Betonerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1 070,0	5,2	5,9	4,4	1,4	0,1	13,9	16,3	8,0	0,0	0,1	0,2
Asbestzementwaren	158,6	0,8	0,4	0,4	0,3	1,1	0,1	1,2	0,9	1,2	0,3	5,3
Dämm-, Leichtbauplatten u. ä., mine- ralische Isoliermassen	526,5	2,6	1,2	1,0	1,7	2,5	0,4	0,1	0,4	20,8	9,1	6,7
Glasfaser und Waren daraus	151,7	0,7	0,2	0,2	0,4	0,5	0,0	0,0	0,0	7,7	3,7	1,7
Halbzeug aus Schaumkunststoff (ohne Verpackungsmaterial als Betriebs- stoff)	79,9	0,4	0,2	0,3	0,4	0,4	0,0	0,1	0,1	1,7	1,0	1,2
Gipserzeugnisse	176,1	0,9	0,4	0,3	0,6	1,5	0,1	0,0	0,1	4,6	18,7	0,5
Breitflanschträger und Formstahl usw.	338,7	1,6	1,8	2,1	1,7	1,5	0,3	3,4	6,9	0,6	0,1	0,6
Stahlblech (warm und kalt gewalzt)	192,5	0,9	0,4	0,5	0,5	0,8	0,1	0,3	1,5	8,3	1,7	2,1
Stahlrohre (ohne Rohrleitungen)	120,4	0,6	0,6	0,5	0,1	0,4	0,1	3,1	6,8	0,7	0,0	0,1
Eisen-, Stahl- und Temperguß (ohne Radiatoren usw.)	126,8	0,6	0,7	0,6	0,2	0,3	0,5	3,0	2,1	0,3	0,1	0,1
Bewehrungsstahl (Stabstahl, Profil- höhe unter 80 mm)	1 274,3	6,2	7,0	10,7	7,6	2,9	0,8	6,4	8,3	0,4	0,3	0,1
Baustahlmatten	836,2	4,1	4,6	5,7	7,3	2,6	0,5	1,1	0,3	0,2	0,3	0,1
Halbzeug, Formguß aus Aluminium, Kupfer und -legierungen	129,0	0,6	0,2	0,1	0,1	0,5	0,3	0,2	0,1	5,5	0,4	3,6
Bauelemente aus Stahl und Leichtmetall (ohne Heizungsbedarf)	458,9	2,2	1,5	1,5	1,1	7,7	0,3	0,9	1,6	11,2	6,0	4,8
Stahl- und Leichtmetallkon- struktionen (ohne Grubenausbau)	96,2	0,5	0,4	0,6	0,2	0,2	0,0	0,8	1,1	2,4	0,0	0,3
Schnittholz	649,3	3,2	2,5	1,7	2,6	13,5	0,3	1,6	2,0	1,2	1,7	15,3
Furniere, Sperr- und Preßholz, Holz- faserplatten usw.	183,4	0,9	0,8	0,5	0,6	6,3	0,0	0,1	0,4	1,4	1,2	2,0
Bauelemente aus Holz	282,8	1,4	1,4	0,5	1,3	11,6	0,0	0,1	0,4	1,3	1,6	1,7
Holzkonstruktionen und Fertigbau- teile aus Holz	95,7	0,5	0,4	0,3	0,4	1,8	0,0	0,2	0,2	0,3	0,1	2,4
Sonstiges Halbzeug aus Kunststoff (ohne Bodenbelag aus Kunststoff)	184,5	0,9	1,0	0,7	0,7	0,9	0,7	3,2	3,8	0,3	0,2	0,2
Sonstige Warenarten	2 171,5	10,6	9,7	7,5	11,7	26,1	4,3	7,9	17,1	13,5	13,3	20,0
Roh- und Hilfsstoffe, sonst. Vor- produkte einschl. Handelsware	x	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mill. DM	20 532,3	x	18 009,2	6 023,5	5 798,5	1 150,1	3 163,4	1 524,7	349,0	993,6	308,7	1 220,7

*) Hochgerechnetes Ergebnis der vierjährigen Erhebung. — Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr. — Ohne Betriebsstoffe, ohne Brenn- und Treibstoffe sowie ohne Energie.

¹⁾ Warenverzeichnis für den Material- und Wareneingang im Produzierenden Gewerbe, Ausgabe 1978. — Ausgewählte Warenarten.

²⁾ Erdbewegungsarbeiten, Landeskulturbau; Wasser- und Wasserspezialbau; Brunnenbau, nichtbergbauliche Tiefbohrung; bergbauliche Tiefbohrung, Aufschließung, Schachtbau (ohne Erdölbohrung); Gerüstbau, Fassadenreinigung.

9.24 Material- und Wareneingang im Baugewerbe 1982 nach Warenarten*)

9.24.2 Ausbaugewerbe

Warenart ¹⁾	Insgesamt		Bauplattform				Ausbaugewerbe (ohne Bauplattform)			
			zusammen	Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	Installation von Heizungs- Luftungs- Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	Elektro- installation	zusammen	Maler- und Lackierergewerbe	Fliesen-, Platten- und Mosaik- legerei	übriges Ausbaugewerbe ²⁾
	Mill. DM	%								
Bausand und -kies (einschl. Kies für den Wegebau usw.)	43,7	0,6	0,0	0,1	0,0	0,1	2,2	0,1	1,6	4,1
Bearbeitete Natursteine	34,4	0,4	0,0	0,0	0,0	0,1	1,7	0,0	6,4	0,1
Zement und zementähnliche Bindemittel	83,1	1,1	0,0	0,1	0,0	0,0	4,2	1,9	4,8	5,7
Grobkeramische Erzeugnisse (ohne Mauer-, Deckenziegel usw.)	97,5	1,3	0,2	0,2	0,2	0,0	4,7	0,0	17,5	0,5
Dämm-, Leichtbauplatten u. ä., mineralische Isoliermassen	91,9	1,2	0,6	0,6	0,9	0,0	3,1	2,6	1,9	4,2
Stahlrohre (ohne Rohrleitungen)	89,2	1,2	1,5	3,0	1,7	0,2	0,2	0,6	0,0	0,1
Eisen-, Stahl- und Temperguß (ohne Radiatoren usw.)	220,6	2,9	3,8	11,0	3,4	0,3	0,2	0,0	0,1	0,3
Halbzeug, Formguß aus Aluminium, Kupfer und -legierungen	150,5	2,0	2,4	6,6	2,3	0,3	0,5	0,2	0,2	1,0
Furniere, Sperr- und Preßholz, Holzfaserplatten usw.	82,0	1,1	0,1	0,2	0,1	0,1	4,1	0,4	0,1	9,2
Bauelemente aus Holz	74,7	1,0	0,0	0,1	0,0	0,1	3,8	0,2	0,1	8,9
Sonstiges Halbzeug aus Kunststoff (ohne Bodenbelag aus Kunststoff)	89,4	1,2	1,3	2,5	1,6	0,2	0,7	0,2	0,0	1,4
Einzelteile aus Kunststoff für Bauten	87,6	1,1	0,2	0,3	0,2	0,1	4,1	0,6	0,1	9,1
Bodenbelag aus Kunststoff (ohne Schichtpreßstoffplatten)	56,2	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	2,9	1,9	0,5	5,2
Erzeugnisse aus Stahlblech für Zentralheizungs- bedarf, Heizkörper aller Art	926,0	12,1	16,0	13,7	25,2	0,7	0,1	0,2	0,2	0,1
Dampfkessel, -feuerungen, Hilfsapparate für Dampfkessel	555,1	7,2	9,6	8,2	15,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
Rohrleitungen aus nahtlosen Stahlrohren (ohne einzelne Stahlrohre)	311,8	4,1	5,4	7,7	7,6	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
Geräte der Elektrizitätsverteilung (ohne Hoch- und Niederspannungsanlagen usw.)	1 236,3	16,1	21,3	2,1	1,9	67,3	0,5	0,8	0,0	0,6
Hoch- und Niederspannungsschaltgeräte und -anlagen	182,3	2,4	3,1	0,5	1,1	8,4	0,1	0,2	0,0	0,0
Anstrichstoffe, Kitt, Spachtelmasse u. ä.	417,8	5,5	0,1	0,1	0,1	0,1	21,7	63,1	0,4	2,8
Klebstoffe (Leime) und Bindemittel	39,7	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	2,6	2,5	1,3
Tapeten aus Papier, auch kunststoffbeschichtet usw.	57,3	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	3,0	8,8	0,0	0,4
Keramische Installationsgegenstände aus Porzellan, Feuertön usw.	378,6	4,9	6,3	14,5	7,0	0,3	0,8	0,1	2,9	0,1
Fliesen, Kacheln usw. (ohne solche aus Ton, ohne Spaltplatten)	264,1	3,4	0,4	0,1	0,7	0,0	12,8	0,1	49,2	0,5
Bauelemente aus Stahl und Leichtmetall (ohne Heizungsbedarf)	156,4	2,0	1,6	3,8	1,6	0,2	3,5	0,7	0,6	7,3
Lufttechnische Einzelapparate und Anlagen	422,2	5,5	7,3	2,3	12,8	0,2	0,1	0,2	0,0	0,1
Armaturen (einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen)	354,8	4,6	6,1	12,8	7,2	0,2	0,3	0,5	0,4	0,1
Flachglas (einschl. Spezialflachglas usw., ohne Uhrglas)	115,4	1,5	0,0	0,1	0,0	0,0	6,0	1,3	0,0	13,3
Teppiche, Läufer, Fußbodenbelag aus textilen Materialien usw.	81,3	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	4,3	3,0	0,4	7,6
Sonstige Warenarten	961,7	12,6	12,7	9,3	9,1	20,9	12,2	9,5	9,8	15,8
Roh- und Hilfsstoffe, sonst. Vorprodukte einschl. Handelsware	x	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mill. DM	7 661,7	x	5 764,3	968,9	3 089,6	1 705,8	1 897,4	614,3	483,9	799,2

*) Hochgerechnetes Ergebnis der vierjährigen Erhebung. — Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr. — Ohne Betriebsstoffe, ohne Brenn- und Treibstoffe sowie ohne Energie.

1) Warenverzeichnis für den Material- und Wareneingang im Produzierenden Gewerbe, Ausgabe 1978. — Ausgewählte Warenarten.

2) Ausbaugewerbe, o. a. S. (ohne Bauplattform): Glasergerber, Tapetenkleberei, Bautischlerei, Parkettlegerei, Estrichlegerei; sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei (ohne Estrichlegerei); Ofen- und Herdsetzerei; sonstiges Ausbaugewerbe (ohne Ofen- und Herdsetzerei).

9.25 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe*)

9.25.1 Bauhauptgewerbe**)

Jahr Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ²⁾							Lohn- summe	Gehalt- summe
		insgesamt	Tätige Inhaber	Kaufm. und techn. Angestellte einschl. Aus- zubildender	Übrige Beschäftigte					
					zusammen	Fach- arbeiter ³⁾	Fachwerker und Werker	Gewerblich Auszu- bildende ⁴⁾		
Anzahl				1 000				Mill. DM		
1982	63 411	1 152,4	60,9	157,0	934,6	636,1	228,3	70,2	30 742	6 658
1983	59 644	1 121,6	55,1	154,3	912,2	630,1	212,8	69,3	30 798	6 767
1984	60 255	1 105,7	53,3	153,1	899,3	624,7	205,0	69,5	31 334	6 879
davon (1984):										
Schleswig-Holstein	3 140	47,2	2,8	5,9	38,6	27,1	7,3	4,1	1 301	237
Hamburg	1 235	25,5	1,1	4,7	19,7	15,1	3,3	1,3	816	259
Niedersachsen	7 391	122,7	6,7	16,1	99,8	72,2	19,7	7,9	3 268	651
Bremen	535	11,7	0,4	1,9	9,3	6,9	1,7	0,7	337	94
Nordrhein-Westfalen	14 461	251,3	13,5	36,2	201,6	139,9	45,3	16,4	7 270	1 683
Hessen	4 351	94,5	3,7	15,3	75,5	53,8	16,0	5,7	2 564	720
Rheinland-Pfalz	3 928	68,0	3,5	8,7	55,8	34,9	15,8	5,0	1 873	352
Baden-Württemberg	10 435	192,9	9,2	25,2	158,5	100,4	44,1	14,1	5 403	1 129
Bayern	12 113	238,9	10,9	31,4	196,6	144,9	39,9	11,8	6 819	1 371
Saarland	1 001	18,6	0,5	2,7	15,4	9,7	4,4	1,3	512	119
Berlin (West)	1 665	34,5	1,0	4,9	28,6	19,6	7,7	1,2	1 171	264

Jahr Land	Arbeits- tage ⁵⁾ Anzahl	Geleistete Arbeitsstunden									
		ins- gesamt	Wohnungs- bau	Land- wirtschaft- licher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau			Öffentlicher und Verkehrsbau			
					zusammen	Höchbau	Tiefbau	zusammen	Höchbau	Tiefbau	
										Straßen- bau	Sonstiger Tiefbau
Mill. Stunden											
1982	20,9	1 523	620	17	371	271	100	514	146	163	205
1983	20,9	1 480	632	18	364	273	91	468	130	146	191
1984	20,9	1 461	621	16	360	268	92	464	126	144	194
davon (1984):											
Schleswig-Holstein	21,1	62	26	2	13	10	4	21	6	6	9
Hamburg	21,1	31	10	—	12	9	3	10	2	3	5
Niedersachsen	21,1	161	71	3	34	24	10	53	13	18	22
Bremen	21,1	15	4	—	6	4	2	5	1	1	2
Nordrhein-Westfalen	20,9	336	139	2	101	66	35	93	22	30	41
Hessen	21,0	122	45	1	30	23	7	46	11	12	23
Rheinland-Pfalz	20,9	96	40	1	22	16	6	34	8	14	12
Baden-Württemberg	20,8	255	121	2	57	47	10	75	20	25	30
Bayern	20,8	316	142	5	68	55	13	101	34	28	40
Saarland	20,8	24	9	0	6	5	1	9	2	3	4
Berlin (West)	21,1	44	16	—	12	10	2	17	7	3	7

Jahr Land	Gesamt- umsatz*)	Darunter baugewerblicher Umsatz									
		zu- sammen	Wohnungs- bau	Landwirt- schaftlicher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau			Öffentlicher und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau	Tiefbau	
										Straßen- bau	Sonstiger Tiefbau
Mill. DM											
1982	106 633	104 665	38 651	1 116	26 911	20 213	6 698	37 988	10 588	12 324	15 077
1983	108 402	106 390	40 871	1 100	28 039	21 457	6 582	36 379	10 067	11 613	14 699
1984	111 006	108 950	42 713	998	29 435	22 450	6 985	35 803	9 666	11 533	14 604
davon (1984):											
Schleswig-Holstein	4 419	4 369	1 803	108	976	717	259	1 483	384	533	565
Hamburg	3 083	3 027	841	—	1 163	911	252	1 023	173	257	592
Niedersachsen	11 848	11 708	4 744	195	2 735	1 931	804	4 034	1 001	1 488	1 545
Bremen	1 341	1 327	338	—	583	440	143	406	123	82	202
Nordrhein-Westfalen	25 282	24 920	9 703	134	8 169	5 604	2 566	6 914	1 707	2 326	2 881
Hessen	9 790	9 566	3 152	38	2 622	2 107	515	3 755	958	964	1 833
Rheinland-Pfalz	6 636	6 561	2 480	53	1 587	1 203	384	2 442	588	1 074	780
Baden-Württemberg	19 124	18 728	8 203	125	4 525	3 877	648	5 874	1 564	2 012	2 298
Bayern	23 536	22 925	9 355	342	5 654	4 511	1 142	7 575	2 388	2 210	2 977
Saarland	1 860	1 791	609	4	434	346	89	744	150	258	336
Berlin (West)	4 087	4 026	1 485	—	988	805	183	1 553	630	329	594

*) Die für das Bauhauptgewerbe dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für das Ausbaugewerbe nur auf die monatlich erfaßten Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe aus.

**) Alle Betriebe mit Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe; Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe stammen. — Ergebnisse nach der Systematik der Wirtschaftszweige. Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

¹⁾ Ergebnisse der Totalerhebung jeweils Ende Juni.

²⁾ Durchschnitt aus 12 Monatswerten.

³⁾ Einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister.

⁴⁾ Einschl. Anlerningen, Umschulern und Praktikanten.

⁵⁾ Monatsdurchschnitt.

⁶⁾ Ohne Umsatz (Mehrwert-)steuer.

9.25 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe*)

9.25.2 Ausbaugewerbe**)

Jahr Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ²⁾		Lohn- summe	Gehalt- summe	Geleistete Arbeits- stunden	Gesamt- umsatz ³⁾	Darunter baugewerb- licher Umsatz
		insgesamt	Arbeiter ³⁾					
	Anzahl	1 000		Mill. DM		Mill. Stunden	Mill. DM	
1982	4 776	204	165	4 965	1 458	298	18 909	17 669
1983	4 694	200	161	4 979	1 490	291	19 256	18 162
1984	4 778	204	165	5 247	1 571	297	20 134	19 034
davon (1984):								
Schleswig-Holstein	202	8	7	189	52	12	792	710
Hamburg	238	11	8	310	100	15	1 084	1 046
Niedersachsen	488	19	16	447	118	29	1 710	1 627
Bremen	72	3	3	85	26	5	318	304
Nordrhein-Westfalen	1 008	43	35	1 117	345	65	4 383	4 153
Hessen	439	19	15	489	150	28	1 886	1 763
Rheinland-Pfalz	223	10	8	248	73	16	947	894
Baden-Württemberg	757	33	26	892	287	45	3 463	3 258
Bayern	969	41	34	998	282	61	3 960	3 732
Saarland	75	3	3	80	31	5	308	289
Berlin (West)	307	13	11	393	106	18	1 281	1 258

- *) Die für das Bauhauptgewerbe dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für das Ausbaugewerbe nur auf die monatlich erfaßten Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe aus.
- **) Ergebnisse des Monatsberichts im Ausbaugewerbe mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe stammen.

- 1) Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr laut jährlicher Erhebung im Ausbaugewerbe jeweils Ende Juni.
- 2) Durchschnitt aus 12 Monatswerten. — Einschl. gewerblich Auszubildender.
- 3) Einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie gewerblich Auszubildender.
- 4) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.26 Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1984 nach Wirtschaftszweigen

9.26.1 Bauhauptgewerbe*)

Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten Stellung im Betrieb	Ins- gesamt	Hoch- und Tiefbau ¹⁾	Hochbau (ohne Fertig- teilbau); Gerüst- bau, Fassaden- reinigung	Fertig- teilbau im Hoch- bau ²⁾	Tiefbau (ohne Straßen- bau) ³⁾	Straßen- bau	Spezial- bau ⁴⁾	Stukka- teur- gewerbe, Gipserei, Ver- putzerei	Zim- mer- rei, Inge- neur- holz- bau	Dach- deckerei
Betriebe										
1 — 19	47 584	2 583	15 828	238	4 243	1 193	4 294	6 447	7 232	5 526
20 — 49	8 255	1 002	3 894	89	1 033	635	294	410	342	556
50 — 99	2 725	635	980	62	403	397	95	58	33	62
100 — 199	1 164	413	271	43	173	194	72	12	3	13
200 — 499	436	194	76	27	52	57	72	—	—	—
500 und mehr	91	64	8	5	7	4	3	—	—	—
Insgesamt	60 255	4 891	21 057	464	5 911	2 480	4 758	6 927	7 610	6 157
Beschäftigte										
1 — 19	335 444	20 483	128 976	1 828	25 696	9 533	18 572	35 703	48 238	46 415
20 — 49	247 539	31 877	115 203	2 736	32 064	20 375	8 900	11 442	9 357	15 585
50 — 99	186 764	44 200	66 001	4 460	27 339	28 250	6 726	3 732	1 953	4 103
100 — 199	157 266	57 354	35 692	5 921	22 900	25 861	14 292	1 558	418	1 879
200 — 499	124 759	56 546	21 866	7 844	13 715	16 179	—	—	—	—
500 und mehr	79 969	55 828	4 758	3 433	11 516	2 498	1 936	—	—	—
Insgesamt	1 131 741	266 288	372 496	26 222	133 230	102 696	50 426	52 435	59 966	67 982
davon:										
Tätige Inhaber (auch selbständige Handwerker)	49 966	3 824	16 970	277	4 536	1 837	3 864	6 310	7 287	5 061
Mithelfende Familienangehörige	4 302	247	1 496	17	459	124	386	529	679	365
Kaufmännische Angestellte einschl. Auszubildender	93 451	21 920	27 200	3 433	9 878	7 454	6 161	4 744	5 255	7 406
Technische Angestellte einschl. Auszubildender	59 682	23 051	12 878	3 255	8 058	6 064	3 208	815	998	1 355
Facharbeiter einschl. Polieren und Meistern	659 050	162 659	236 659	13 532	64 746	50 915	27 146	31 824	34 060	37 509
Fachwerker und Werker	207 694	42 860	57 240	4 831	43 579	33 936	7 736	4 599	4 229	8 684
Gewerblich Auszubildende und Umschüler	57 596	11 727	20 053	877	1 974	2 366	1 925	3 614	7 458	7 602

- *) Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).
- 1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.
- 2) Herstellung und Montage von Fertigteilbauten aus Beton oder Holz im Hochbau.
- 3) Erdbewegungsarbeiten, Landeskulturbau; Wasser- und Wasserspezialbau; Brunnenbau, nicht-

- bergbauliche Tiefbohrung; bergbauliche Tiefbohrung, Aufschließung, Schachtbau (ohne Erdölbohrung); Tiefbau a. n. g.
- 4) Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau; Gebäudetrocknung; Abdichtung gegen Wasser, Feuchtigkeit; Abdämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung; Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe.

9.26 Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1984 nach Wirtschaftszweigen

9.26.2 Ausbaugewerbe*)

Betriebe Beschäftigte	Ins- gesamt	Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheit- stechnischen Anlagen	Elektro- installation	Ausbaugewerbe o. a. S. (ohne Bau- installation)	Glaser- gewerbe	Maler- und Lackier- gewerbe, Tapeten- kleberei	Bau- tischlerei, Parkett- legerei	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei	Sonstiges Ausbaugewerbe
Insgesamt										
Betriebe	12 396	2 003	2 630	2 719	52	275	2 867	706	1 084	60
Beschäftigte	302 840	44 247	83 151	63 438	1 994	5 384	68 210	12 103	22 847	1 466
dar. Arbeiter ¹⁾	245 679	36 003	62 024	52 770	1 714	4 124	59 306	10 213	18 331	1 194
darunter:										
Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr										
Betriebe	4 778	713	1 325	985	18	78	1 077	172	389	21
Beschäftigte	199 872	26 498	65 135	41 173	1 522	2 767	43 506	4 835	13 496	940
dar. Arbeiter ¹⁾	161 711	21 729	47 917	34 620	1 328	2 135	38 266	4 078	10 855	783

*) Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO); erfaßte Betriebe des Ausbaugewerbes mit im allgemeinen 10 Beschäftigten und mehr sowie Arbeitsgemeinschaften.

¹⁾ Einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie gewerblich Auszubildender.

9.27 Bestand an verfügbaren wichtigen Geräten im Bauhauptgewerbe Ende Juni 1984*)

Geräteart	Insgesamt	Davon in Betrieben mit ... bis ... Beschäftigten					
		1 — 19	20 — 49	50 — 99	100 — 199	200 — 499	500 und mehr
Betonmischer	119 789	58 376	30 621	14 631	7 790	5 224	3 147
Transportbetonmischer und Agitatoren	1 941	165	373	515	509	234	145
Turmkräne	39 798	12 317	11 129	6 591	4 571	3 047	2 143
Mobil- und Autokräne	4 471	1 374	1 029	716	619	429	304
Aufzugswinden (einschl. Handkabelwinden)	9 674	4 596	1 777	943	707	846	805
Baufzüge	23 068	14 854	4 827	1 673	767	677	270
Förderbänder	11 907	5 306	2 762	1 639	1 047	577	576
Betonpumpen aller Art (ohne Betonspritzen)	1 730	378	419	338	213	207	175
Mortelförder- und Verputzgeräte	18 433	11 222	4 196	1 445	760	432	378
Transporter mit Pritschen- oder Kastenaufbau (ohne Kleinbusse)	47 309	22 527	10 655	5 789	3 784	2 788	1 766
Lastkraftwagen (einschl. Zugmaschinen mit Ladefläche)	85 364	36 117	19 756	12 634	9 411	5 549	1 897
Vorderkipper, Dumper (Schütter)	7 138	827	1 300	1 435	1 524	1 190	862
Seilbagger	6 400	1 379	1 272	1 146	1 087	866	650
Hydraulikbagger	36 236	8 942	8 712	7 579	6 050	3 540	1 413
Planierdrauen	6 558	1 475	1 400	1 288	1 154	955	286
Ladegeräte	37 707	10 430	9 621	7 538	5 566	3 064	1 488
Grader, Straßenhobel	2 927	389	665	728	614	382	149
Rammbarren aller Art (ohne Handrammen)	5 071	597	958	1 172	1 111	726	507
Verdichtungsmaschinen (Stampf- und Rüttelgeräte sowie Walzen)	107 847	24 166	24 056	20 932	18 732	12 675	7 286
Straßenbaumaschinen für:							
Schwarzdecken							
Mischanlagen	453	14	85	105	120	88	41
Gußasphaltkoher	1 765	188	406	411	348	282	130
Fertiger	3 602	395	847	927	758	425	250
Betonstraßen							
Fertiger und Verteiler	547	88	89	103	122	117	28
Kompressoren aller Art	60 877	23 049	13 719	9 157	7 021	4 907	3 024
Stahlrohr- und Stahlprofilgerüste in t	339 646	122 695	86 040	54 019	32 379	27 543	16 967
Grabenverbau aus Stahl in t	46 947	3 866	9 143	12 523	9 949	7 856	3 614

*) Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). — Eigene Geräte zuzüglich von Baubetrieben und anderen Unternehmen gemietete Geräte, abzüglich an Baubetriebe und andere Unternehmen vermietete Geräte.

9.28 Index des Auftragseingangs und Auftragsbestands für das Bauhauptgewerbe*)

1980 = 100

Art der Bauten und Auftraggeber	Gewichtung	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Auftragseingang							
Bauhauptgewerbe	100	97,3	100	85,3	85,9	94,4	88,9
Hochbau	61,3	96,1	100	90,5	90,3	101,7	88,0
Wohnungsbau	27,6	101,3	100	89,6	90,4	109,3	87,9
Sonstiger Hochbau	33,7	91,9	100	91,3	90,2	95,4	88,1
Gewerblicher und industrieller Bau für Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Bau	21,4	89,7	100	92,8	92,2	102,5	90,6
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	0,7	89,1	100	68,2	96,5	101,9	110,0
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	11,6	96,1	100	89,9	86,0	81,9	82,1
Tiefbau	38,7	99,3	100	77,1	78,9	82,9	90,4
Straßenbau	13,8	109,9	100	78,6	81,4	83,4	89,0
Sonstiger Tiefbau	24,9	93,4	100	76,3	77,6	82,7	91,1
Gewerblicher und industrieller Bau für Unternehmen	5,5	90,5	100	88,1	93,1	93,8	106,6
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	2,8	81,3	100	83,4	87,1	128,3	134,6
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	16,6	96,4	100	71,1	70,7	71,3	78,6
Auftragsbestand							
Bauhauptgewerbe	100	96,3	100	93,5	82,8	89,2	82,6
Hochbau	61,3	95,3	100	97,7	88,1	97,6	81,6
Wohnungsbau	27,3	99,8	100	93,9	84,7	102,9	82,6
Sonstiger Hochbau	34,0	91,5	100	100,6	90,9	93,4	80,9
Gewerblicher und industrieller Bau für Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Bau	18,8	91,2	100	100,0	95,3	107,9	88,9
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	0,9	89,7	100	92,0	100,4	104,4	114,2
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	14,3	92,2	100	102,1	84,5	73,8	68,3
Tiefbau	38,7	98,1	100	86,8	74,4	75,9	84,2
Straßenbau	13,3	110,5	100	81,3	70,4	67,0	73,0
Sonstiger Tiefbau	25,4	91,6	100	89,7	76,5	80,6	90,1
Gewerblicher und industrieller Bau für Unternehmen	4,2	77,2	100	104,5	95,4	95,8	100,2
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	2,3	87,6	100	104,1	97,0	163,6	237,2
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	18,9	95,2	100	84,9	70,0	67,4	70,4

*) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. - Wertindex. - Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 8/1983, S. 609 ff.

9.29 Produktionsindex für das Baugewerbe*)

Unternehmen

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig	Gewichtung	1979	1980	1981	1982	1983	1984
kalendermonatlich								
72-77	Baugewerbe	100	101,3	100	93,2	88,4	88,7	89,3
	Hochbau ²⁾	71,64	101,0	100	94,3	87,9	88,4	88,8
	Tiefbau ³⁾	28,36	102,1	100	90,4	89,6	89,6	90,3
72-75	Bauhauptgewerbe	72,16	102,1	100	92,9	88,3	88,9	89,4
	Hochbau	43,80	102,1	100	94,5	87,4	88,5	88,8
	Tiefbau	28,36	102,1	100	90,4	89,6	89,6	90,3
76-77	Ausbaugewerbe	27,84	99,3	100	94,1	88,6	88,3	88,9
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	4,12	101,5	100	94,8	90,5	87,0	85,7
7640	Installation von Heizungsanlagen ⁴⁾	3,95	98,9	100	94,5	85,6	86,3	86,6
7670	Elektroinstallation	5,86	96,6	100	94,1	89,0	90,2	91,0
7731	Glasergerber	0,84	96,1	100	92,7	82,6	82,4	82,1
7734-37	Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	6,43	100,8	100	95,6	93,3	91,0	92,5
	Übriges Ausbaugewerbe	4,64	99,9	100	91,1	85,1	87,2	88,1
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt								
72-77	Baugewerbe	100	101,7	100	93,3	88,2	88,6	89,1
	Hochbau ²⁾	71,64	101,5	100	94,4	87,7	88,3	88,8
	Tiefbau ³⁾	28,36	102,0	100	90,5	89,5	89,4	90,0
72-75	Bauhauptgewerbe	72,16	102,0	100	93,0	88,2	88,7	89,1
	Hochbau	43,80	102,0	100	94,6	87,4	88,3	88,6
	Tiefbau	28,36	102,0	100	90,5	89,5	89,4	90,0
76-77	Ausbaugewerbe	27,84	100,8	100	94,1	88,3	88,3	89,2
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	4,12	101,9	100	94,8	90,1	87,0	86,0
7640	Installation von Heizungsanlagen ⁴⁾	3,95	99,3	100	94,5	85,3	86,3	86,9
7670	Elektroinstallation	5,86	97,0	100	94,1	88,6	90,2	91,4
7731	Glasergerber	0,84	96,5	100	92,7	82,3	82,4	82,4
7734-37	Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	6,43	101,2	100	95,6	92,9	91,0	92,9
	Übriges Ausbaugewerbe	4,64	100,3	100	91,1	84,8	87,2	88,5

*) Siehe Vorbemerkung S. 166. - Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 12/1983, S. 931 ff.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

²⁾ Hochbau im Bauhauptgewerbe einschl. Ausbaugewerbe.

³⁾ Entspricht dem Tiefbau im Bauhauptgewerbe.

⁴⁾ Einschl. Installation von Luftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen.

9.30 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz in der Energie- und Wasserversorgung 1983*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen Fachliche Unter- nehmensteile	Beschäftigte ²⁾			Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Geleistete Arbeiter- stunden	Umsatz ³⁾
			(insgesamt ⁴⁾)	Arbeiter	Angestellte und Beamte				
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 243	289 006	153 911	122 769	6 212	6 367	256	142 170
			nach Wirtschaftszweigen der Unternehmen ⁵⁾						
1010	Elektrizitätsversorgung	1 010	232 453	126 648	99 183	5 166	5 229	209	102 278
1030	Gasversorgung	178	24 117	12 162	11 709	481	600	21	32 715
1050	Fernwärmeversorgung	36	3 258	1 698	1 469	70	77	3	1 536
1070	Wasserversorgung	2 019	29 179	13 402	10 409	495	462	23	5 641
			nach Wirtschaftszweigen der fachlichen Unternehmensteile						
1010	Elektrizitätsversorgung	1 125	164 765	84 326	74 243	3 534	4 058	140	84 276
1030	Gasversorgung	519	35 624	17 306	18 032	667	906	29	44 333
1050	Fernwärmeversorgung	181	8 726	4 788	3 858	200	202	8	3 568
1070	Wasserversorgung	2 552	41 823	20 040	16 332	739	728	34	7 773
	Sonstiges ⁶⁾	297	38 068	27 452	10 305	1 073	473	45	2 221
			nach Beschäftigtengrößenklassen der Unternehmen						
	bis 19	2 504	15 966	5 300	4 501	183	175	9	4 412
	20 — 49	296	9 803	4 853	4 427	166	185	8	4 397
	50 — 99	146	10 411	5 441	4 822	192	204	9	5 801
	100 — 199	103	14 788	7 616	6 754	293	323	13	10 023
	200 — 499	98	32 371	17 416	13 895	677	693	29	16 608
	500 — 999	38	27 011	15 361	11 107	589	550	26	12 427
	1 000 und mehr	58	178 656	97 924	77 264	4 111	4 237	161	88 503

*) Alle Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen sowie Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

²⁾ Ende September.

³⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Ausgleichsabgabe.

⁴⁾ Einschl. Tätiger Inhaber und Mitinhaber sowie regelmäßig zeitweise eingesetzter Arbeitskräfte.

⁵⁾ Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens.

⁶⁾ Verkehr, Häfen, Bäder u. a.

9.31 Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung 1983*)

Mill. DM

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Ins-gesamt	Und zwar in							
			aktienrechtlicher Gliederung			fachlicher Gliederung				
			Bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen und maschinelle Anlagen ²⁾	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	Sonstige Anlagen ³⁾
						Erzeugung u. Gewinnung	Speicherung			
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	19 333	2 184	230	16 919	7 872	320	6 592	368	2 202
			nach Wirtschaftszweigen der Unternehmen ⁴⁾							
1010	Elektrizitätsversorgung	15 861	1 733	194	13 934	7 484	72	4 496	303	1 981
1030	Gasversorgung	1 409	70	11	1 328	43	111	970	34	111
1050	Fernwärmeversorgung	229	14	1	214	36	1	106	4	63
1070	Wasserversorgung	1 833	367	24	1 442	309	136	1 019	26	46
			nach Wirtschaftszweigen der fachlichen Unternehmensteile							
1010	Elektrizitätsversorgung	12 998	1 445	142	11 410	7 270	—	2 737	249	1 865
	Erzeugung einschl. Fremdbezug	6 784	724	56	6 004	2 947	—	1 788	149	1 400
	Erzeugung ohne Fremdbezug	4 661	547	70	4 044	4 323	—	92	17	79
	Verteilung ohne Erzeugung	1 552	175	16	1 361	—	—	857	83	387
1030	Gasversorgung	2 365	116	11	2 238	11	141	1 739	72	181
	Erzeugung einschl. Fremdbezug	269	13	—	256	3	45	145	9	24
	Erzeugung ohne Fremdbezug	98	3	—	95	8	8	70	2	6
	Verteilung ohne Erzeugung	1 998	101	11	1 887	—	88	1 524	62	151
1050	Fernwärmeversorgung	819	56	2	761	140	—	543	13	88
	Gewinnung einschl. Fremdbezug	344	22	—	321	45	—	205	5	77
	Gewinnung ohne Fremdbezug	419	30	1	388	95	—	300	6	7
	Verteilung ohne Gewinnung	56	4	—	51	—	—	37	1	4
1070	Wasserversorgung	2 521	402	58	2 062	451	180	1 572	33	67
	Gewinnung einschl. Fremdbezug	1 424	227	39	1 158	221	98	903	18	37
	Gewinnung ohne Fremdbezug	945	165	17	763	230	75	544	12	24
	Verteilung ohne Gewinnung	152	10	1	141	—	6	125	3	7
	Sonstiges ⁶⁾	630	164	18	448	—	—	—	—	—
			nach Beschäftigtengrößenklassen der Unternehmen							
	bis 19	2 746	440	65	2 242	1 675	106	757	25	53
	20 — 49	644	109	19	516	107	27	355	15	41
	50 — 99	691	101	16	574	164	14	367	18	54
	100 — 199	1 964	119	19	1 825	1 222	10	451	21	155
	200 — 499	2 990	294	10	2 686	1 593	15	802	41	204
	500 — 999	1 102	99	32	970	128	43	515	35	158
	1 000 und mehr	9 197	1 022	69	8 106	2 982	106	3 345	213	1 539

*) Alle Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen sowie Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

²⁾ Einschl. Leitungs- und Rohrnetz, Zählern und Meßgeräten, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

³⁾ Zur Fortleitung und Verteilung.

⁴⁾ Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens.

⁵⁾ Außerdem Investitionen der Erdgas- bzw. Erdgas-Gewinnungs- und -Transportunternehmen für die öffentliche Gasversorgung in Höhe von 575 Mill. DM.

⁶⁾ Verkehr, Häfen, Bäder u. a.

9.32 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung in der Energie- und Wasserversorgung 1983*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Bruttoproduktionswert ²⁾		Nettoproduktionswert ³⁾			Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ⁴⁾		
		insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	Anteil am Bruttoproduktionswert	insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	Anteil am Bruttoproduktionswert
		Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM	1 000 DM	%	Mill. DM	1 000 DM	%
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	139 282	510,1	51 257	187,8	36,8	24 914	91,2	17,9
	nach Wirtschaftszweigen								
1010	Elektrizitätsversorgung	101 917	444,6	42 743	186,5	41,9	20 755	90,5	20,4
1030	Gasversorgung	32 369	1 372,7	5 518	234,0	17,0	2 794	118,5	8,6
1050	Fernwärmeversorgung	1 344	429,8	513	164,1	38,2	261	83,3	19,4
1070	Wasserversorgung	3 652	213,7	2 483	145,3	68,0	1 104	64,6	30,2
	nach Beschäftigtengrößenklassen								
	20 — 49	4 512	460,3	1 595	162,7	35,3	737	75,2	16,3
	50 — 99	5 899	566,6	1 819	174,7	30,8	817	78,5	13,9
	100 — 199	10 201	689,8	3 463	234,1	33,9	1 533	103,7	15,0
	200 — 499	16 808	519,2	6 469	199,8	38,5	2 825	87,3	16,8
	500 — 999	12 556	464,9	4 229	156,6	33,7	2 090	77,4	16,6
	1 000 und mehr	89 306	499,9	33 683	188,5	37,7	16 913	94,7	18,9

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Ausgleichsabgabe.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

2) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

3) Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an fremdbezogener(m) Energie und Wasser zur Weiterverteilung, Einsatz an Handelsware.

4) Nettoproduktionswert minus Kosten für fremdbezogene Dienstleistungen, Mieten und Pachten, Sonstige Kosten, Abschreibungen, indirekte Steuern abzüglich Subventionen.

5) Einschl. regelmäßig zeitweise eingesetzter Arbeitskräfte.

9.33 Kostenstruktur in der Energie- und Wasserversorgung 1983*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Brutto- produk- tions- wert ²⁾	Per- sonal- kosten	Materialverbrauch und Wareneinsatz				Kosten für fremdbezo- gene Dienstleis- tungen ⁴⁾	Mieten u. Pachten	Sonstige Kosten ⁵⁾	Kosten- steuern ⁶⁾	Abschrei- bungen auf Sach- anlagen	Fremd- kapital- zinsen	
				ins- gesamt	Material- verbrauch	Einsatz an								
						fremdbe- zogener(m) Energie u. Wasser ³⁾	Handels- ware							
		Mill. DM	Anteil am Bruttoproduktionswert in %											
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	139 282	12,0	63,2	13,6	49,5	0,1	3,7	0,8	3,0	4,2	8,2	2,2	
				nach Wirtschaftszweigen										
1010	Elektrizitätsversorgung	101 917	14,0	58,1	17,2	40,7	0,1	4,1	0,8	3,6	4,8	9,5	2,5	
1030	Gasversorgung	32 369	4,4	83,0	2,1	80,8	0,1	1,9	1,0	0,9	1,9	2,9	0,7	
1050	Fernwärmeversorgung	1 344	13,2	61,8	26,3	35,5	0,0	4,9	1,1	2,9	3,2	6,9	1,9	
1070	Wasserversorgung	3 652	25,8	32,0	10,1	21,8	0,1	8,1	0,4	5,6	6,4	17,6	7,7	
				nach Beschäftigtengrößenklassen										
	20 — 49	4 512	9,7	64,7	6,1	58,4	0,2	2,7	0,2	2,6	4,6	9,2	3,5	
	50 — 99	5 899	8,4	69,2	3,5	65,6	0,1	2,5	0,2	2,1	4,5	7,9	3,1	
	100 — 199	10 201	7,8	66,1	10,3	55,5	0,2	3,7	0,4	5,1	3,6	6,6	2,3	
	200 — 499	15 808	10,7	61,5	9,9	51,5	0,2	4,6	0,4	3,6	4,3	9,5	3,6	
	500 — 999	16 556	11,9	66,3	6,9	59,3	0,1	3,3	0,7	3,2	4,1	6,4	1,9	
	1 000 und mehr	89 306	13,2	62,3	16,7	45,6	0,0	3,8	1,0	2,8	4,2	8,3	1,8	

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Ausgleichsabgabe.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

2) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

3) Zur Weiterverteilung.

4) Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u. ä.

5) Werbe- und Vertreterkosten, Provisionen, Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten, Versicherungsprämien u. ä.

6) Einschl. Konzessionsabgaben, öffentlicher Gebühren und Beiträge.

9.34 Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie für die Deutsche Bundesbahn

9.34.1 Aufkommen und Verwendung von Elektrizität

Gegenstand der Nachweisung	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983
	GWh ¹⁾				TJ ¹⁾			
Elektrizitätserzeugung								
von Kraftwerken der Elektrizitätsversorgungsunternehmen	298 345	301 777	303 642	311 264	1 074 042	1 086 397	1 093 111	1 120 550
davon aus:								
Wärmekraft	281 980	284 302	286 470	294 645	1 015 128	1 023 487	1 031 292	1 060 722
Wasserkraft	16 365	17 475	17 172	16 619	58 914	62 910	61 819	59 828
von Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	64 045	60 711	57 154	56 527	230 562	218 560	205 754	203 497
davon aus:								
Wärmekraft	62 769	59 244	55 709	55 190	225 968	213 278	200 552	198 684
Wasserkraft	1 276	1 467	1 445	1 337	4 594	5 281	5 202	4 813
von Stromerzeugungsanlagen für die Deutsche Bundesbahn	6 380	6 322	6 080	6 022	22 968	22 759	21 888	21 679
davon aus:								
Wärmekraft	5 371	5 305	5 052	5 045	19 336	19 098	18 187	18 162
Wasserkraft	1 009	1 017	1 028	977	3 632	3 661	3 701	3 517
Insgesamt	368 770	368 810	366 876	373 813	1 327 572	1 327 716	1 320 754	1 345 726
– Elektrizitätsverbrauch der Pumpspeicherkraftwerke ²⁾	1 769	2 486	2 390	2 622	6 368	8 950	8 604	9 439
– Eigenverbrauch	21 317	21 548	21 941	22 263	76 741	77 573	78 988	80 147
+ Einfuhr ³⁾	19 221	21 927	20 313	23 687	69 196	78 937	73 127	85 273
– Ausfuhr ⁴⁾	13 463	14 028	13 435	13 292	48 467	50 501	48 366	47 851
= Inlandsversorgung (einschl. Leitungsverluste)	351 442	352 675	349 423	359 323	1 265 192	1 269 629	1 257 923	1 293 562
davon:								
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	165 402	163 874	158 455	163 013	595 448	589 946	570 438	586 846
Verkehr	10 646	10 765	10 304	10 320	38 326	38 754	37 094	37 152
dar. Fahrstrom der Deutschen Bundesbahn	7 658	7 588	7 159	6 906	27 569	27 317	25 772	24 861
Handel und Kleingewerbe	34 162	35 687	36 645	37 733	122 983	128 473	131 922	135 839
Landwirtschaft	14 747	14 611	14 604	11 943	52 556	52 970	52 823	46 269
Haushalte	85 551	86 841	87 995	90 165	307 984	312 628	316 782	324 594
Sonstige Verbraucher	34 059	33 127	33 838	33 983	122 612	119 257	121 817	122 339
Verluste ⁵⁾	14 523	15 167	15 013	16 812	52 283	54 601	54 047	60 523

9.34.2 Engpaßleistung, Elektrizitätserzeugung und Brennstoffverbrauch⁶⁾

Energieträger	Insgesamt			Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen			Stromerzeugungsanlagen					
							im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe			für die Deutsche Bundesbahn		
	1981	1982	1983	1981	1982	1983	1981	1982	1983	1981	1982	1983
Engpaßleistung in Megawatt (MW)⁷⁾												
Wasser	6 488	6 541	6 563	5 928	5 981	6 011	221	221	213	339	339	339
Steinkohle ⁸⁾	29 407	30 376	30 505	21 086	22 225	22 510	7 663	7 493	7 362	658	658	633
Braunkohle	13 885	13 761	13 765	13 110	12 978	12 978	775	783	787	—	—	—
Heizöl ⁹⁾	13 915	13 757	13 602	10 930	11 190	11 214	2 985	2 567	2 388	—	—	—
Gas	14 747	14 611	14 604	11 943	11 688	11 530	2 589	2 708	2 859	215	215	215
Kernenergie	10 363	10 363	11 680	10 205	10 206	11 523	—	—	—	158	157	157
Sonstiges ⁸⁾	826	1 095	1 083	341	625	623	485	470	460	—	—	—
Insgesamt	89 631	90 504	91 802	73 543	74 893	76 389	14 718	14 242	14 069	1 370	1 369	1 344
Elektrizitätserzeugung in Gigawattstunden (GWh)												
Wasser	19 959	19 646	18 933	17 475	17 172	16 619	1 467	1 446	1 337	1 017	1 028	977
Steinkohle	117 797	122 182	132 632	86 320	91 897	101 289	28 920	27 750	28 739	2 557	2 535	2 604
Braunkohle	96 370	94 020	94 886	91 906	89 368	90 297	4 464	4 652	4 589	—	—	—
Heizöl ⁹⁾	20 046	17 343	12 596	9 936	8 663	5 567	9 823	8 507	6 929	287	173	100
Gas	56 016	45 800	44 674	40 722	31 873	30 363	13 980	12 703	13 143	1 314	1 224	1 168
Kernenergie	53 631	63 577	65 833	52 484	62 457	64 660	—	—	—	1 147	1 120	1 173
Sonstiges ⁸⁾	4 991	4 310	4 259	2 934	2 214	2 469	2 057	2 096	1 790	—	—	—
Insgesamt	368 810	366 878	373 813	301 777	303 644	311 264	60 711	57 154	56 527	6 322	6 080	6 022
Brennstoffverbrauch in Petajoule (PJ)												
Wasser ¹⁰⁾	191,9	189,1	173,0	168,0	165,6	151,1	14,1	14,0	12,8	9,8	9,5	9,1
Steinkohle	1 108,7	1 146,0	1 237,7	805,9	853,9	938,9	276,5	266,4	273,0	26,3	25,7	25,8
Braunkohle	1 005,3	951,0	967,0	967,1	914,0	929,9	38,2	37,0	37,1	—	—	—
Heizöl ⁹⁾	158,0	138,8	102,1	91,4	80,4	53,9	63,8	56,7	47,2	2,8	1,7	1,0
Gas	480,8	398,0	377,5	352,4	276,1	260,2	115,5	109,8	105,6	12,9	12,1	11,7
Kernenergie ¹⁰⁾	515,5	613,0	632,9	504,5	602,2	621,6	—	—	—	11,0	10,8	11,3
Sonstiges ⁸⁾	52,0	53,4	40,9	32,2	33,2	23,7	19,8	20,2	17,2	—	—	—
Insgesamt	3 512,2	3 489,3	3 531,1	2 921,5	2 925,4	2 979,3	527,9	504,1	492,9	62,8	59,8	58,9

⁶⁾ Siehe hierzu Vorbemerkung S. 166.

⁷⁾ 1 Gigawattstunde (GWh) = 3,6 Terajoule (TJ).

⁸⁾ Von Kraftwerken der Elektrizitätsversorgungsunternehmen und Stromerzeugungsanlagen für die Deutsche Bundesbahn.

⁹⁾ Einschl. Bezügen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

¹⁰⁾ Einschl. Lieferungen an die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost).

¹¹⁾ Einschl. Übertragungsverluste des öffentlichen Netzes.

¹²⁾ Am Jahresende.

¹³⁾ Einschl. Anlagen mit Mischfeuerung.

¹⁴⁾ Ölschiefer, Holz u. a., Müll und bezogener Dampf.

¹⁵⁾ Einschl. Diesellochstoff.

¹⁶⁾ Bewertet mit dem durchschnittlichen spezifischen Brennstoffverbrauch in konventionellen Wärmekraftwerken der Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

9.35 Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen

1 000 DM

Wirtschaftsgliederung	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Bergbau	84 488	120 681	38 844	31 131	59 268	255 648	119 107
Verarbeitendes Gewerbe	182 854	212 505	178 606	346 807	417 199	448 822	437 508
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	137 036	164 468	120 978	229 791	269 068	380 544	410 243
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	2 627	3 262	13 964	42 486	57 679	20 597	13 085
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	23 440	10 840	8 292	16 217	42 761	10 804	9 773
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	19 751	33 935	35 372	58 313	47 691	36 877	4 407
Insgesamt	267 342	333 186	217 450	377 938	476 467	704 470	556 615

9.36 Aufkommen, Verwendung und Abgabe von Gasen

9.36.1 Gaserzeugung und -darbietung insgesamt

GWh

Gegenstand der Nachweisung	Jahr	Insgesamt	Naturgas			Hergestelltes Gas					
			zusammen	Erd- und Erdolgas	Gruben- und Klargas	zusammen	Kokereigas	Hochofen-gas	Raffinerie-gas	Flussiggas	sonstige Gase ¹⁾
Erzeugung/Gewinnung	1981	396 980	191 182	183 827	7 355	205 798	62 862	51 382	46 044	33 144	12 366
	1982	355 922	165 281	157 958	7 323	190 641	59 248	42 481	44 479	34 361	10 072
	1983	348 734	175 453	168 042	7 411	173 281	51 416	40 852	41 005	30 118	9 890
- Eigenverbrauch	1981	111 138	15 143	12 309	2 834	95 995	22 829	17 876	37 497	9 698	8 095
	1982	106 620	19 875	17 145	2 730	86 745	21 648	15 111	35 741	8 180	6 065
	1983	93 959	19 304	16 436	2 868	74 655	17 979	14 407	31 616	4 791	5 862
- Verluste	1981	11 383	7 385	5 862	1 523	3 998	92	3 597	133	176	—
	1982	8 851	5 448	4 074	1 374	3 403	66	2 974	278	85	—
	1983	8 905	5 837	4 161	1 676	3 068	46	2 857	83	82	—
± Bestandsveränderung ²⁾	1981	- 386	- 166	- 166	—	- 220	—	—	-294	+ 74	—
	1982	-1 741	- 29	- 29	—	-1 712	—	—	- 69	-1 643	—
	1983	-1 478	-1 015	-1 015	—	- 463	—	—	+ 2	- 465	—
+ Einfuhr ³⁾	1981	403 498	394 656	394 656	—	8 842	—	—	—	8 842	—
	1982	375 884	365 388	365 388	—	10 496	—	—	75	10 421	—
	1983	375 639	365 966	365 966	—	9 673	—	—	—	9 673	—
- Ausfuhr ⁴⁾	1981	36 904	29 689	29 689	—	7 215	—	—	—	7 213	2
	1982	29 987	22 342	22 342	—	7 645	—	—	65	7 577	3
	1983	26 037	16 494	16 494	—	9 543	—	—	—	9 538	5
= Inlandsversorgung	1981	640 667	533 455	530 457	2 998	107 212	39 941	29 909	8 120	24 973	4 269
	1982	584 607	482 975	479 756	3 219	101 632	37 534	24 396	8 401	27 297	4 004
	1983	593 994	498 769	495 902	2 867	95 225	33 391	23 588	9 308	24 915	4 023

9.36.2 Aufkommen und Abgabe der Gasversorgungsunternehmen*)

Aufkommen und Abgabe	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983
	GWh ¹⁾				TJ ²⁾			
Aufkommen ³⁾	683 404	645 129	588 633	587 627	2 460 247	2 322 455	2 119 073	2 115 451
Eigenverbrauch	47 048	54 698	54 668	42 818	169 374	196 911	196 806	154 146
Zur Abgabe an Letztverbraucher verfügbar	636 355	590 431	533 965	544 809	2 290 874	2 125 544	1 922 267	1 961 305
Ortsgasversorgungsunternehmen	318 808	308 990	293 945	302 513	1 147 705	1 112 360	1 058 200	1 089 044
Ferngasgesellschaften	249 935	225 629	185 459	187 246	899 764	812 263	667 648	674 084
Kokereien	43 922	35 531	33 127	36 762	158 120	127 910	119 258	132 341
Erdgasgewinnungsunternehmen	23 690	20 281	21 434	18 288	85 285	73 011	77 161	65 836
Abgabe an inländische Abnehmer	610 536	560 869	512 365	527 840	2 197 922	2 019 123	1 844 508	1 900 216
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	269 659	247 102	226 391	240 215	970 770	889 565	815 006	864 770
Elektrizitätserzeugung	153 650	114 758	92 749	84 328	553 138	413 130	333 894	303 579
Haushalte	123 356	131 523	128 025	137 218	444 079	473 480	460 890	493 984
Handel und Kleingewerbe	24 677	27 569	26 250	25 361	88 837	99 247	94 499	91 299
Öffentliche Einrichtungen	22 909	24 716	24 384	26 172	82 471	88 978	87 782	94 218
Sonstige Abnehmer	16 285	15 201	14 566	14 546	58 627	54 723	52 437	52 366
Ausfuhr ⁴⁾	25 820	29 640	23 212	16 969	92 952	106 702	83 562	61 089
Nicht abgerechnete Mengen	—	-78	-1 612	—	—	-281	-5 803	—

*) Einschl. Kokereien und Erdgasgewinnungsunternehmen

1) Generator-, Spalt- und Wassergas im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe.

2) + = Bestandsminderung, - = Bestandserhöhung.

3) Einschl. Bezugen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

*) Einschl. Lieferungen an die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)

3) Ohne unmittelbar bezogenes Raffinerie- und Flussiggas.

4) 1 Gigawattstunde (GWh) = 3,6 Terajoule (TJ).

9.37 Aufkommen und Verwendung von Kohle und Mineralölerzeugnissen

Gegenstand der Nachweisung	1982	1983	1984	1982	1983	1984
	1 000 t			Tj ¹⁾		
Steinkohle						
einschl. Steinkohlenbriketts und -koks						
Steinkohlenförderung ²⁾	89 014	82 202	79 426	2 640 410	2 431 628	2 354 360
Einsatz von Steinkohle in Zechenkokereien, -kraftwerken, Brikettfabriken, Selbstverbrauch und Deputate	28 933	24 428	22 057	858 550	722 590	653 809
Brikettherstellung	1 283	1 244	1 437	40 280	39 072	45 134
Einsatz von Briketts, Selbstverbrauch und Deputate	336	306	285	10 562	9 614	8 966
Zechenkokszerzeugung	19 212	15 407	13 597	549 375	441 863	389 974
Einsatz von Koks, Selbstverbrauch und Deputate	879	760	759	25 128	21 791	21 784
Haldenbestände ³⁾	19 714	19 539	12 573	576 343	569 589	368 313
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	11 645	10 178	8 001	345 585	301 110	237 186
Bestandsveränderung ⁴⁾	-5 168	+1 467	+2 177	-153 055	+43 393	+ 64 544
Zechenkoks	8 069	9 361	4 572	230 758	268 479	131 127
Bestandsveränderung ⁴⁾	-4 110	-1 293	-4 789	-117 555	-37 043	+137 352
Einfuhr	11 544	9 805	9 619	341 581	289 432	284 392
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	10 634	9 122	8 849	315 567	269 843	262 301
Steinkohlenkoks	910	683	770	26 014	19 589	22 091
Ausfuhr ⁵⁾	14 451	15 107	17 787	424 934	443 996	521 939
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	10 294	10 990	11 116	306 056	325 849	330 605
Steinkohlenkoks	4 157	4 119	6 671	118 878	118 147	191 334
Inlandsversorgung	67 153	68 229	70 157	1 981 884	2 010 354	2 069 258
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	56 178	58 311	58 431	1 668 056	1 725 883	1 732 959
Steinkohlenkoks	10 975	9 918	11 726	313 828	284 471	336 299
Braunkohle						
einschl. Braunkohlenbriketts, -koks, Staub- und Trockenkohlen						
Braunkohlenförderung	127 307	124 281	126 739	1 087 839	1 069 437	1 073 986
Einsatz von Braunkohle in Brikettfabriken, Kokereien, für Staub- und Trockenkohle, in eigenen Kraftwerken, für Sonstiges, Selbstverbrauch und Deputate	15 949	15 867	16 834	136 283	136 537	142 654
Brikett- und Braunkohlenkoksherstellung	4 059	3 668	3 936	82 668	74 719	80 280
Selbstverbrauch und Deputate	122	125	129	2 462	2 513	2 579
Herstellung von Staub- und Trockenkohle	2 071	2 291	2 435	44 232	48 929	52 004
Selbstverbrauch und Deputate	10	13	19	217	287	415
Haldenbestände an Braunkohlenbriketts und -koks	9	9	14	207	193	298
Bestandsveränderung ⁴⁾	- 3	+ 0	- 4	- 95	+ 18	- 105
Einfuhr ⁶⁾	3 828	4 473	4 663	72 958	77 434	81 748
Braunkohlenbriketts und -koks	1 566	1 836	1 965	33 551	39 330	42 494
Staub- und Trockenkohle	-	-	95	-	-	2 030
Osterreichische und Tschechische Hartbraunkohle	2 262	2 637	2 603	39 407	38 104	37 224
Ausfuhr	759	670	889	12 908	11 094	14 583
Braunkohle	218	215	307	1 863	1 850	2 602
Braunkohlenbriketts und -koks	541	455	582	11 045	9 244	11 981
Inlandsversorgung	120 825	118 038	119 898	1 135 459	1 120 106	1 127 682
Braunkohle	111 145	108 202	109 598	949 729	931 075	928 734
Braunkohlenbriketts und -koks	4 957	4 869	5 186	102 308	101 180	108 105
Staub- und Trockenkohle	2 061	2 330	2 511	44 015	49 747	53 619
Osterreichische und Tschechische Hartbraunkohle	2 662	2 637	2 603	39 407	38 104	37 224
Heizöl ⁷⁾						
Erzeugung ⁸⁾	39 269	33 170	33 438	1 648 108	1 395 479	1 408 932
- Eigenverbrauch	2 683	2 337	2 122	110 096	95 892	87 098
± Bestandsveränderung ⁹⁾	+ 959	+1 191	+ 518	+ 40 308	+49 934	+ 21 350
± Umwidmungen	+ 907	+1 182	+1 083	+ 38 585	+50 028	+ 44 883
- Lieferungen an Großbunker ¹⁰⁾	2 200	2 023	1 728	90 268	83 006	70 886
+ Einfuhr ¹¹⁾	13 705	15 598	14 761	579 290	659 500	625 305
- Ausfuhr ¹²⁾	4 110	3 428	3 673	169 393	141 345	151 507
= Inlandsversorgung	45 845	43 353	42 277	1 936 534	1 834 698	1 790 979
Dieselmotorenkraftstoff ¹³⁾						
Erzeugung ¹⁴⁾	12 120	11 670	11 840	517 584	498 367	505 620
± Bestandsveränderung ¹⁵⁾	- 49	- 45	+ 49	- 2 092	- 1 922	+ 2 092
± Umwidmungen	+ 268	+ 407	+ 824	+ 11 445	+17 381	+ 35 185
- Lieferungen an Großbunker ¹⁶⁾	540	472	549	23 061	20 157	23 434
+ Einfuhr ¹⁷⁾	2 308	2 930	2 807	98 565	125 126	119 869
- Ausfuhr ¹⁸⁾	511	491	574	21 822	20 968	24 515
= Inlandsversorgung	13 596	13 999	14 397	580 617	597 827	614 817
Motorenbenzin ¹⁹⁾						
Erzeugung ²⁰⁾	18 946	19 128	18 908	824 966	832 890	823 294
± Bestandsveränderung ²¹⁾	+ 178	- 262	+ 170	+ 7 753	-11 408	+ 7 416
± Umwidmungen	+1 175	+1 053	+ 965	+ 51 163	+45 851	+ 42 010
+ Einfuhr ²²⁾	3 855	4 539	4 580	167 858	197 641	199 425
- Ausfuhr ²³⁾	1 215	1 078	820	52 907	46 939	35 722
= Inlandsversorgung	22 939	23 380	23 803	998 833	1 018 035	1 036 423

¹⁾ Für die Umrechnung der in spezifischen Einheiten erfaßten Mengen in Wärmemengen (Joule) wurden 1984 für die einzelnen Energiearten folgende Heizwerte (jeweils kJ/kg) verwendet: Steinkohle = 29 642; Steinkohlenbriketts = 31 401; Steinkohlenkoks = 28 680; Rohbraunkohle = 8 474; Staub- und Trockenkohle = 21 353; Braunkohlenkoks (Inland) = 30 145; Braunkohlenkoks (Einfuhr) = 22 609; Hartbraunkohle = 14 300; Heizöl leicht = 42 705; Heizöl schwer = 41 031; Dieselmotorenbenzin = 43 543.

²⁾ Einschl. Kleinbetrieben.

³⁾ Ohne Steinkohlenreserve Deutscher Kohlenbergbau.

⁴⁾ + = Bestandsminderung, - = Bestandserhöhung.

⁵⁾ Einschl. Lieferungen an die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost).

⁶⁾ Einschl. Bezügen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

⁷⁾ Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft, Eschborn.

⁸⁾ Einschl. Zusätzen, ohne Heizöl aus Kohleveredlung.

⁹⁾ Nettoerzeugung ohne Wiedereinsatz und Rücklauf aus der Chemischen Industrie.

¹⁰⁾ Ohne Bedarf für in See gehende Schiffe.

¹¹⁾ Ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlager (u. a. ohne Bedarf für in See gehende Schiffe).

¹²⁾ Einschl. Zusätzen.

¹³⁾ Ohne Erzeugung aus Braunkohlenschweling und Destillation von Steinkohlenteer.

9.38 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk*)

9.38.1 Nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Beschäftigte ²⁾						Umsatz ³⁾					
		1982 ⁴⁾	1983 ⁴⁾	1984 ⁴⁾	1982	1983	1984	1982	1983	1984	1982	1983	1984
		1 000			1976 = 100 ⁵⁾			Mill. DM			1976 = 100		
	Verarbeitendes Gewerbe	1 392	1 367	1 365	98	96	96	137 336	141 188	143 815	127	131	133
22	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Fein- keramik, Glas	31	31	31	80	78	78	3 081	3 050	3 167	119	118	122
222	dar. Verarb. v. Steinen u. Erden (oh. Grobkeramik, Schleifmittel)	26	25	25	80	78	78	2 580	2 556	2 646	119	118	122
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	116	115	115	97	96	96	10 489	10 928	11 057	136	142	143
239 1	Schlosserei, Schmiederei u. ä. n. g.	76	76	77	100	99	100	6 311	6 645	6 854	149	157	162
239 5	Reparaturwerkstätten f. Landmaschinen	22	21	21	88	87	85	2 652	2 705	2 591	111	114	109
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H. v. ADV-Einrichtungen	337	329	327	99	96	96	38 199	41 363	42 742	132	143	148
240	H. v. Stahl- u. Metallkonstruktionen, Weichenbau	34	33	33	101	98	97	3 468	3 440	3 479	142	141	143
242	Maschinenbau	89	87	88	104	102	103	8 765	9 276	9 892	142	151	161
249 1	Rep. v. Kraftfahrzeugen, Fahrrädern, Lackierung	178	173	171	96	94	92	22 343	24 760	25 378	127	141	145
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM- Waren usw.	199	193	194	103	100	100	17 002	17 261	18 158	137	139	146
250	Elektrotechnik	45	44	44	87	85	85	4 251	4 414	4 576	128	133	138
252	Feinmechanik, Optik	91	88	89	117	113	114	7 369	7 444	8 105	144	145	158
259	Rep. v. Gebrauchsgütern	24	23	22	95	93	90	2 202	2 171	2 067	133	131	125
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	186	179	177	98	95	94	15 630	15 949	16 114	132	135	136
261 1	H. v. Bauelementen aus Holz (oh. Fertig- teilmöbeln)	56	55	55	101	99	99	4 806	4 904	4 959	137	139	141
261 3-4	H. v. Holzmöbeln u. sonst. Holzwaren	89	86	83	96	92	90	7 657	7 767	7 616	127	129	126
268 1	Druckerei	23	23	23	100	97	98	2 062	2 145	2 391	146	152	170
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe	78	73	69	78	72	69	4 250	4 083	4 050	107	102	102
276	Bekleidungsgewerbe	48	46	44	77	73	70	2 631	2 534	2 534	104	100	100
279	Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	14	13	12	79	72	64	581	553	533	118	112	108
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	431	433	437	102	102	103	46 684	46 418	46 357	120	119	119
284	H. v. Backwaren	227	228	233	105	106	108	15 659	15 794	16 314	128	129	134
291 4	Fleischverarbeitung (oh. Talgschmelzen u. a.)	185	186	185	97	98	98	25 965	25 627	24 998	116	114	111
	Baugewerbe	1 535	1 500	1 502	96	94	94	122 991	126 639	128 003	135	139	141
30	Bauhauptgewerbe ⁶⁾	832	807	802	96	93	93	68 990	71 281	70 861	136	140	139
31	Ausbaugewerbe	703	693	699	97	96	96	54 001	55 358	57 142	135	138	142
310 1	Klempnerei, Gas- u. Wasserinstallation	120	117	117	90	88	88	9 659	9 595	9 742	124	123	125
310 3	Install. v. Heizungs-, Klima- u. gesundh.- techn. Anlagen	111	109	110	109	108	108	10 635	11 096	11 450	140	146	151
310 5	Elektroinstallation	156	156	158	97	97	99	11 184	11 664	12 112	136	141	147
316 21	Glasergewerbe	20	20	20	111	109	111	1 901	1 925	1 958	146	148	150
316 24-27	Malerei u. Lackierergewerbe, Tapetenkle- berei	172	167	169	93	91	92	9 557	9 544	9 967	137	136	143
316 31	Bautischlerei	60	59	60	92	92	93	4 721	4 923	5 009	127	133	135
316 5	Fußboden-, Fliesen- u. Plattenlegererei	49	49	49	89	89	90	4 859	5 047	5 277	125	130	136
	Handel	232	227	223	109	106	105	39 678	42 149	43 384	132	141	145
43	Einzelhandel	211	206	203	108	105	104	33 736	35 864	36 977	134	143	147
431	davon (mit)												
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabak- waren	25	25	24	149	149	143	3 191	3 222	3 392	164	165	174
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Leder- waren	16	15	15	73	71	68	1 545	1 514	1 427	95	93	88
434	elektrotechn. Erzeugnissen, Musik- instrumenten	21	21	21	107	109	107	2 867	2 922	2 966	139	142	144
438	Fahrzeugen	103	99	98	118	113	113	19 716	21 861	22 823	141	157	164
433-437													
439	Übriger Einzelhandel	47	46	46	92	91	90	6 418	6 344	6 368	116	114	115
	Dienstleistungen v. Unternehmen u. Freien Berufen	632	632	642	122	122	124	13 081	13 301	13 619	147	150	153
73	Wäsch-, Körperpflege u. a. persönl. Dienst- leistungen	238	235	235	99	97	97	7 094	7 257	7 386	137	140	143
731	Wäscherei, Reinigung	26	25	24	87	83	80	990	982	995	116	115	116
735 1	Friseurgewerbe	202	200	201	101	100	100	5 338	5 505	5 616	145	150	153
739 1	Fotografisches Gewerbe	10	9	9	90	87	88	712	715	719	118	119	120
74	Gebäudereinig., Abfallbeseitig. u. a. hygien. Einrichtungen	378	381	391	143	144	148	4 852	4 905	5 062	165	167	172
741 9	dar. Sonst. Gebäudereinigung u. a. (oh. Fassadenreinigung)	352	355	364	143	144	147	3 923	3 969	4 098	165	167	172
	Insgesamt⁷⁾	3 793	3 728	3 734	101	100	100	313 376	323 586	329 139	132	136	138

*) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Handwerkszahlung 1977, Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Heimarbeiter, einschl. Auszubildender.

3) Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

4) Durchschnitt aus den Beschäftigtenzahlen am jeweiligen Vierteljahresende, wie folgt berechnet:
1. des 4. Vj des Vorjahres plus 1. des 1. bis 3. Vj plus 1. des 4. Vj des Berichtsjahres.

5) Stichtag 30.9.

6) Für das handwerkliche Bauhauptgewerbe werden im 1. bis 3. Vj des Jahres jeweils die vorläufigen Angaben der monatlichen Berichterstattung im Bauhauptgewerbe übernommen.

7) Einschl. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Kreditinstituten, Versicherungsgewerbe, die in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen nicht enthalten sind.

9.38 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk*)

9.38.2 Nach Gewerbebezügen

Nr. der Systematik ¹⁾	Gewerbegruppe, Gewerbebezweig	Beschäftigte ²⁾						Umsatz ³⁾					
		1982 ⁴⁾	1983 ⁴⁾	1984 ⁴⁾	1982	1983	1984	1982	1983	1984	1982	1983	1984
		1 000			1976 = 100 ⁵⁾			Mill. DM			1976 = 100		
	Bau- und Ausbaugewerbe	1 110	1 080	1 077	95	93	92	87 752	90 315	90 652	134	138	139
	darunter:												
101-102, 107	Maurer, Beton-, Stahlbeton- und Straßenbauer ⁶⁾	643	617	607	96	92	91	53 381	55 324	54 003	136	141	138
105	Zimmerer ⁶⁾	57	58	59	84	86	88	4 154	4 580	4 796	97	107	112
106	Dachdecker ⁶⁾	65	66	65	108	109	108	5 877	5 778	6 086	147	145	152
109	Fliessen-, Platten- und Mosaikleger	38	38	39	90	89	90	3 679	3 770	3 950	116	119	124
110	Betonstein- und Terrazzohersteller	8	8	8	71	68	67	900	910	938	111	112	115
113	Steinmetzen und Steinbildhauer	17	17	17	90	91	91	1 638	1 632	1 696	132	131	136
114	Stukkateure ⁶⁾	48	47	49	100	98	102	3 426	3 309	3 522	159	154	164
115	Maler und Lackierer	184	179	181	94	92	93	10 243	10 295	10 751	137	138	144
	Metallgewerbe	1 098	1 077	1 077	100	98	98	118 797	126 022	130 074	134	142	147
	darunter:												
201	Schmiede	20	19	18	87	83	79	1 610	1 590	1 585	121	119	119
202	Schlosser	115	114	115	100	99	100	11 110	11 594	11 830	146	152	155
204	Maschinenbauer (Mühlenbauer)	58	56	56	113	109	109	6 650	6 912	7 289	151	157	165
207, 207a	Mechaniker (Nähmaschinen-, Zweiradmechaniker)	18	18	17	100	96	96	1 881	1 862	1 909	129	128	131
209	Kraftfahrzeugmechaniker	253	246	245	104	100	100	39 744	44 396	46 275	134	149	156
211	Landmaschinenmechaniker	28	28	28	92	91	90	4 704	5 056	5 187	115	124	127
214-215	Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	125	121	121	89	86	86	10 123	10 043	10 320	119	118	121
216	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	110	109	110	115	113	115	10 834	11 182	11 563	148	153	158
218	Elektroinstallateure	178	177	179	94	94	95	13 097	13 572	13 942	130	135	139
222	Radio- und Fernsehtechniker	31	31	30	103	103	103	3 899	3 934	3 893	140	141	140
223	Uhrmacher	17	17	16	90	89	87	1 746	1 717	1 688	121	119	117
	Holzgewerbe	236	230	229	99	97	96	20 744	21 168	21 076	134	137	136
301	dar, Tischler	198	193	192	99	96	96	17 364	17 713	17 620	133	136	135
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	110	104	101	78	74	71	7 214	7 208	7 217	103	103	103
	darunter:												
401-402	Herren- und Damenschneider	24	23	22	67	63	62	836	801	824	88	84	87
413	Schuhmacher	22	20	19	77	72	66	1 232	1 223	1 176	106	105	101
418	Raumausstatter	32	31	31	88	86	85	2 635	2 684	2 713	107	109	110
	Nahrungsmittelgewerbe	472	474	478	104	104	105	52 626	52 277	52 342	123	122	122
	darunter:												
501	Backer	208	209	214	107	108	110	15 349	15 468	15 923	129	130	134
502	Konditoren	40	39	40	105	105	106	2 227	2 254	2 331	128	130	134
503	Fleischer	205	205	204	101	101	100	31 457	31 025	30 539	120	118	116
	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	675	673	682	122	121	123	17 621	17 848	18 585	146	148	154
	darunter:												
601	Augenoptiker	24	23	24	105	104	106	2 393	2 513	2 666	125	131	139
606	Zahntechniker	47	45	44	124	118	117	3 343	3 221	3 490	155	149	161
607	Friseure	203	202	202	101	100	101	5 389	5 560	5 667	145	149	152
608, 610	Textilreiniger	27	26	25	88	84	81	1 019	1 014	1 029	117	117	118
611	Gebäudereiniger	356	359	369	143	144	148	3 967	4 013	4 139	166	168	173
	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	93	90	91	101	98	99	8 624	8 748	9 194	136	138	145
	darunter:												
701	Glaser	24	23	23	107	105	106	2 289	2 302	2 340	137	138	140
707	Fotografen	12	12	12	90	88	87	1 008	1 007	1 017	118	118	119
709	Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	22	21	22	101	98	100	2 012	2 082	2 311	150	155	172
	Insgesamt	3 793	3 728	3 734	101	100	100	313 376	323 586	329 139	132	136	138

*) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

1) Nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965 in der Fassung vom 1. 8. 1978).

2) Ohne Heimarbeiter, einschl. Auszubildender.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Durchschnitt aus den Beschäftigtenzahlen am jeweiligen Vierteljahresende, wie folgt berechnet: $\frac{1}{4}$ des 4. Vj des Vorjahres plus $\frac{3}{4}$ des 1. bis 3. Vj plus $\frac{1}{4}$ des 4. Vj des Berichtsjahres.

5) Stichtag 30. 9.

6) Die Angaben für die Positionen werden der monatlichen Berichterstattung im Bauhauptgewerbe in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen entnommen und nach Gewerbebezügen umgeschlüsselt.

10 Bautätigkeit und Wohnungen

10.0 Vorbemerkung

Die Baustatistiken (Bauberichterstattung und Bautätigkeitsstatistik) verfolgen das Ziel, das Baugeschehen von der Planung der Bauvorhaben über den Einsatz der Produktionsfaktoren bis hin zum fertigen Bauergebnis zu erfassen. Die Bauberichterstattung, die in das System der Statistiken im Produzierenden Gewerbe integriert ist (siehe hierzu Abschnitt 9), steuert hierzu wichtige Konjunkturindikatoren über die Bauwirtschaft bei. Sie werden ergänzt durch die Angaben der Bautätigkeitsstatistik über Baugenehmigungen, Baufertigstellungen sowie den Bauüberhang. Bauvorhaben, die ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln finanziert werden, weist die Statistik der Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau gesondert nach.

Die Statistiken des Wohnungswesens sind demgegenüber auf die quantitative und qualitative Erfassung des Gesamtbestandes an Gebäuden und Wohnungen gerichtet. Wichtige Strukturdaten hierzu erbringen in tiefer regionaler Gliederung die totalen Gebäude- und Wohnungszählungen, die allerdings nur in längerfristigen Zeitabständen stattfinden (zuletzt am 25. 10. 1968). Für die Zeit zwischen den Zählungen werden diese Daten mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik fortgeschrieben und in mehrjährigen Abständen durch Wohnungsstichproben ergänzt. Über die Aktualisierung der Zahlungsergebnisse hinaus dienen die Wohnungsstichproben vor allem zur Ermittlung von Sachverhalten, die eine Totalzählung aus sachlichen und finanziellen Gründen überfordern würden. Wohnungsstichproben haben bisher 1957, 1960, 1965, 1972 und 1978 stattgefunden. Damit in noch kürzeren Zeitabständen zuverlässige Daten über das Mietgefüge, die Mietenentwicklung und die Art der Unterbringung, u. a. in Abhängigkeit von der sozialen Struktur der Haushalte, zur Verfügung stehen, sind nach dem Gesetz über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) vom 15. 7. 1975, BGBl. I S. 1909, im Abstand von zwei Jahren Angaben über die Mietbelastung und Unterbringung der Haushalte zu erfassen. Die erste derartige Erhebung (Auswahlsatz 1%) fand als Ergänzungserhebung zum Mikrozensus im April 1980 statt; 1984 mußte die Erhebung ausfallen, weil der Mikrozensus für dieses Jahr ausgesetzt wurde.

Ausführliche methodische sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweise«, S. 746 ff.).

Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik erstreckt sich auf alle genehmigungs- oder zustimmungsbedürftigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Im Nichtwohnbau – mit Ausnahme von Gebäuden mit Wohnraum – sind Bagatelbauten erst ab 350 m³ Rauminhalt und mehr oder ab 25 000 DM veranschlagte Kosten einbezogen. Erfasst wird die Zahl der erteilten **Baugenehmigungen** für Gebäude und Wohnungen anhand der Anträge der Bauwilligen sowie die Zahl der **Baufertigstellungen** (Gebäude und Wohnungen) anhand der Unterlagen der Bauaufsichtsbehörden über die abgeschlossenen Baumaßnahmen. Durch die Erhebung des **Bauüberhangs** werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben nach dem erreichten Baufortschritt festgestellt.

Mit der Verabschiedung des Zweiten Gesetzes über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit und die Fortschreibung des Gebäudebestandes (2. BauStatG) vom 27. 7. 1978 (BGBl. I S. 1118) wurde die Bautätigkeitsstatistik auf ein neues Erhebungs- und Aufbereitungssystem umgestellt. Inhaltlich blieb der Erhebungsbereich von der Neugestaltung der Hochbaustatistik im großen und ganzen unberührt, so daß die Kontinuität und Vergleichbarkeit mit früheren Erhebungen voll gewahrt ist.

In der Statistik der **Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau** werden aufgrund der Meldungen der Bewilligungsstellen Gebäude und Wohnungen nachgewiesen, die im Rahmen des 1. und 2. Förderungsweges gefördert werden. Im 1. Förderungsweg wird der Wohnungsbau für den nach § 25 des Zweiten Wohnungsbauförderungsgesetzes (II. WoBauG) begünstigten Personenkreis gefördert, und zwar mit öffentlichen Mitteln im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG. Der 1. Förderungsweg umfaßt damit den traditionellen »öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau«. Im 2. Förderungsweg werden mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG gelten, Bauvorhaben im Rahmen des steuerbegünstigten Wohnungsbaus auch für Personen mit höherem Einkommen gefördert.

Gebäude: Selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennungswand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte, wie z. B. Behelfsheime, Baracken.

Wohngebäude: Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

Nichtwohngebäude: Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Zu den Nichtwohngebäuden zählen z. B.

Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie Fabrikgebäude, Hotels u. dgl.

Wohneinheiten: Hierunter fallen Wohnungen und sonstige Wohneinheiten. Sonstige Wohneinheiten sind Wohneinheiten ohne Küche (bzw. Kochnische oder Kochschrank).

Wohnung: Gesamtheit der Räume, welche die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochnische oder Kochschrank.

Räume: Wohn- und Schlafräume (einschl. zweckentfremdeter Räume) mit 6 m² und mehr sowie alle Küchen (ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche: Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses (z. B. Mansarden), Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzten Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsraum.

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes: Hierzu gehören die Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten) sowie die Kosten aller festverbundenen Einbauten, die Bestandteil des Bauwerkes sind, und die Kosten für besondere Bauausführungen. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt. Abgerechnete Baukosten werden auch bei der Baufertigstellung nicht erhoben.

Fertigteilbau: Ein Bauwerk gilt als Fertigteilbau, wenn für Außen- oder Innenwände geschoßhohe oder raumbreite Fertigteile (vorgefertigte Bauteile) verwendet werden.

Wohnungen

Der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen (in Wohn- und Nichtwohngebäuden) wird bis zur nächsten totalen Gebäude- und Wohnungszählung durch Fortschreibung der Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1968 mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik ermittelt. Zusätzlich werden Veränderungen bei den von ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Gebäuden und Wohnungen berücksichtigt. Dabei hat sich gezeigt, daß die Ergebnisse der Fortschreibung mit wachsender zeitlicher Entfernung vom Zählungstichtag ungenauer werden. Der Grund hierfür liegt darin, daß die Bautätigkeitsstatistik Zugänge nahezu vollständig erfaßt, in bezug auf den Nachweis der Abgänge aber Lücken aufweist. Die Abgänge von Wohngebäuden und Wohnungen gehen in der Regel nur dann in die Statistik ein, wenn sie mit Verwaltungsmaßnahmen verknüpft sind. Diese Voraussetzungen sind vor allem bei Abgängen ganzer Gebäude oder von Gebäudeteilen gegeben, wenn sie auf Maßnahmen der Bauaufsicht, z. B. Schadensfälle oder Abbruch, zurückgehen. Dagegen fehlen häufig entsprechende Anhaltspunkte bei Abgängen durch Nutzungsänderung (Zweckentfremdung bzw. Umwandlung von Wohnungen).

Mit der Mikrozensus-Ergänzungserhebung über die Mietbelastung und Unterbringung der Haushalte werden nur die bewohnten Wohneinheiten erfaßt. Außer den leerstehenden Einheiten fehlen auch die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemieteten Wohneinheiten. Im Gegensatz zu den 1%-Wohnungsstichproben muß aus erhebungstechnischen Gründen auf die Ermittlung von Angaben zum »Gebäude« verzichtet werden. Die Vergleichbarkeit mit den Daten der Wohnungsstichproben ist deshalb eingeschränkt.

Da es sich bei den Ergebnissen der Mikrozensus-Ergänzungserhebung um hochgerechnete Zahlen einer Repräsentativstatistik handelt, stimmen die Angaben auch nicht völlig mit den entsprechenden Globalzahlen aus Totalstatistiken (Gebäude- und Wohnungszählungen und Bautätigkeitsstatistik) überein.

Die Definitionen der Bautätigkeitsstatistik gelten – soweit nicht anders vermerkt – auch für den Bereich »Wohnungen«. Zusätzlich werden in den Nachweisungen der Mikrozensus-Ergänzungserhebung folgende Begriffe und Abgrenzungen verwendet:

Reine Mietwohnungen: Alle Mietwohnungen mit Ausnahme der Dienst-, Werks-, Stifts-, Berufs-, Geschäftsmietwohnungen und Wohnungen mit Dauerwohnrecht. Außerdem ohne die verbilligten oder kostenlos abgegebenen Wohnungen, die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemieteten sowie die nur von Untermietern bewohnten Wohnungen ohne Wohnungsinhaber.

Miete: Mit dem Vermieter für die Überlassung der ganzen Wohnung (einschl. der zugehörigen untervermieteten Räume) vereinbarter Betrag, unabhängig davon, ob er tatsächlich gezahlt wurde oder nicht.

Im monatlichen Mietbetrag sind finanzielle Vorleistungen (Mietvorauszahlungen, Mieterdarlehen, Baukostenzuschuß) und die Beträge für Wasser, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr usw. enthalten oder – falls getrennt angegeben – der Monatsmiete zugerechnet worden. Nicht einbezogen sind die monatlichen Umlagen, wie Beträge für Zentralheizung, Warmwasserversorgung, Garagenmiete, Untermieterzuschlag, Zuschlag für Möblierung und dgl.

10.1 Baugenehmigungen im Hochbau

10.1.1 Nach Gebäudeart und Bauherren

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt ¹⁾					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen	Nutz- fläche	Wohn- ²⁾ fläche	Veransch. Kosten der Bau- werke	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Nutz- fläche	Wohn- ²⁾ fläche	Veransch. Kosten der Bau- werke
Anzahl	1 000 m ²	Mill. DM	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	Mill. DM				
Wohn- und Nichtwohnbau											
1982	220 028	335 007	29 813	30 734	88 984	163 384	305 900	314 108	27 201	27 922	79 379
1983	262 275	419 655	35 536	37 451	108 098	202 460	364 487	395 242	32 309	34 487	97 153
1984 ³⁾	219 681	336 245	26 510	29 990	86 244	166 021	279 434	314 211	23 850	27 335	75 899
Wohnbau											
1982	175 371	325 719	3 255	29 965	56 029	131 574	165 352	305 476	3 494	27 216	51 112
1983	209 316	408 169	4 400	36 516	70 380	163 880	202 712	384 859	4 648	33 647	64 766
1984 ³⁾	176 583	328 229	3 456	29 340	57 324	135 918	159 699	307 036	3 723	26 755	52 009
1984 nach der Gebäudeart ¹⁾											
Wohngebäude mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-	85 006	66 673	85 006	1 426	10 214	21 178
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-	33 703	37 140	67 406	836	6 155	12 065
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	-	-	-	-	-	17 031	54 115	149 332	1 383	10 181	18 084
Wohnheime	255	5 560	71	218	766	178	1 763	5 292	79	206	682
Zusammen	176 583	328 229	3 456	29 340	57 324	135 918	159 699	307 036	3 723	26 755	52 009
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	12 302	90 863	804	6 250	10 969	10 398	31 846	87 088	877	5 976	10 434
1984 nach Bauherren ¹⁾											
Öffentliche Bauherren ⁴⁾	1 182	4 740	54	305	908	766	1 819	4 457	69	268	692
Unternehmen	38 878	133 845	1 136	10 107	18 287	36 681	53 266	130 906	1 212	9 861	17 604
davon:											
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen ⁵⁾	6 343	26 176	170	1 943	3 537	5 968	10 053	26 250	174	1 921	3 343
Sonstige Wohnungsunternehmen	26 995	89 834	820	6 793	12 065	26 247	35 903	88 043	860	6 674	11 790
Immobilienfonds	923	4 768	33	331	660	868	1 679	4 629	36	321	627
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	4 617	13 067	114	1 040	2 025	3 598	5 623	11 984	142	945	1 844
Private Haushalte	136 523	189 644	2 264	18 927	38 128	98 471	104 613	171 673	2 441	16 625	33 713
darunter in Fertigteilbauweise											
Wohngebäude mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-	9 749	6 655	9 749	117	1 071	2 198
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-	3 952	3 698	7 904	81	656	1 238
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	-	-	-	-	-	329	961	3 095	18	205	359
Wohnheime	-	-	-	-	-	12	55	368	2	9	18
Zusammen	-	-	-	-	-	14 042	11 365	21 116	219	1 940	3 813
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	-	-	-	-	-	198	447	1 300	12	87	144
Nichtwohnbau											
1982	44 657	9 288	26 558	769	32 955	31 810	140 548	8 632	23 708	706	28 266
1983	52 959	11 486	31 135	935	37 718	38 580	161 775	10 383	27 662	840	32 387
1984 ³⁾	43 098	8 016	23 055	650	28 920	30 103	119 735	7 175	20 126	580	23 890
1984 nach der Gebäudeart ¹⁾											
Anstaltsgebäude	636	349	690	14	2 227	328	2 863	344	550	15	1 536
Büro- und Verwaltungsgebäude	3 209	1 180	2 463	93	5 524	1 769	12 109	1 204	2 149	99	4 721
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	13 227	444	3 592	50	1 877	10 543	17 900	244	3 236	29	1 565
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	21 959	5 558	14 242	461	14 799	14 985	76 283	4 828	12 398	391	12 458
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude	7 004	899	5 357	97	5 503	4 736	30 343	678	4 517	73	4 582
Handels- einschl. Lagergebäuden	9 839	4 164	6 570	320	6 406	6 851	36 508	3 733	5 782	283	5 437
Hotels und Gaststätten	1 733	342	585	31	1 084	572	2 231	276	442	23	767
Sonstige Nichtwohngebäude	4 067	485	2 067	34	4 494	2 478	10 584	555	1 793	46	3 611
Zusammen	43 098	8 016	23 055	650	28 920	30 103	119 735	7 175	20 126	580	23 890
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	5 592	851	3 276	51	7 845	3 507	16 621	912	2 822	64	6 176
1984 nach Bauherren ¹⁾											
Öffentliche Bauherren ⁴⁾	5 608	619	3 391	37	8 682	3 720	17 154	703	2 965	49	6 943
Unternehmen	33 810	6 172	18 539	516	18 832	24 116	97 284	5 419	16 183	446	15 795
davon:											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	13 028	421	3 568	47	1 861	10 457	17 828	248	3 217	29	1 557
Produzierendes Gewerbe	9 086	1 038	7 088	104	6 404	6 232	39 799	845	5 982	85	5 343
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen	11 320	4 689	7 416	362	9 502	7 151	36 974	4 302	6 562	330	7 907
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	376	24	467	3	1 066	276	2 694	24	422	3	988
Private Haushalte	3 680	1 225	1 124	97	1 406	2 267	5 295	1 053	978	84	1 152
darunter in Fertigteilbauweise											
Anstaltsgebäude	-	-	-	-	-	30	311	3	56	0	164
Büro- und Verwaltungsgebäude	-	-	-	-	-	361	2 976	60	572	6	963
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	-	-	-	-	-	2 485	5 192	12	944	2	361
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	-	-	-	-	-	5 505	40 471	382	6 243	36	5 079
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude	-	-	-	-	-	1 954	17 686	126	2 545	14	2 293
Handels- einschl. Lagergebäuden	-	-	-	-	-	2 851	20 371	243	3 158	21	2 282
Hotels und Gaststätten	-	-	-	-	-	51	182	6	37	1	54
Sonstige Nichtwohngebäude	-	-	-	-	-	440	2 862	31	454	3	727
Zusammen	-	-	-	-	-	8 821	51 807	488	8 269	47	7 294
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	-	-	-	-	-	626	4 704	38	751	3	1 378

¹⁾ Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.²⁾ In Wohnungen.³⁾ Vorläufiges Ergebnis.⁴⁾ Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck.⁵⁾ Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen.

10.1 Baugenehmigungen im Hochbau

10.1.2 Nach Art der Konstruktion 1983*)

Gebäudeart	Gebäude insgesamt	Davon								
		Skelettbau					Massivbau			
		zusammen	davon				zusammen	davon		
			Stahl	Stahl- beton	Holz	sonstiger Baustoff		Stahl- beton	Ziegel	Mauer- stein	sonstiger Bau- stoff
	Anzahl	%								

Wohnbau

Wohngebäude mit:											
1 Wohnung	98 815	11,6	1,1	10,0	0,5	88,4	3,3	44,5	39,6	1,0	
2 Wohnungen	43 232	10,6	1	9,5	0,4	89,4	2,9	44,3	41,1	1,1	
3 Wohnungen und mehr	21 554	1,5	—	0,6	0,1	98,5	8,1	43,1	47,1	0,2	
Wohnheime	279	3,2	5,1	1,8	0,3	96,8	20,1	39,4	37,3	0,0	
Insgesamt	163 880	10,0	1,0	8,6	0,4	90,0	3,9	44,2	41,0	0,9	

Nichtwohnbau

Anstaltsgebäude	321	11,8	0,9	7,5	2,2	1,2	88,2	12,2	42,4	33,3	0,3
Büro- und Verwaltungsgebäude	2 387	23,3	3,0	13,9	5,7	0,7	76,7	15,4	31,8	29,1	0,4
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	15 103	27,1	7,9	2,8	15,6	0,8	72,9	4,9	32,7	31,4	3,9
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	18 010	38,0	16,9	15,2	4,8	1,1	62,0	14,6	21,8	24,5	1,1
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude	5 903	44,3	20,6	18,9	3,5	1,3	55,7	11,5	20,8	22,5	0,9
Handels- einschl. Lagergebäude	8 263	42,8	19,4	15,1	6,9	1,4	57,2	10,3	20,2	25,3	1,4
Hotels und Gaststätten	729	10,0	1,8	2,9	5,3	—	90,0	8,4	45,7	35,0	0,9
Sonstige Nichtwohngebäude	2 759	20,7	3,8	6,6	9,7	0,6	79,3	10,1	36,1	31,2	1,9
Insgesamt	38 580	31,4	11,4	9,6	9,4	1,0	68,6	10,5	27,9	28,0	2,2
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	3 916	20,4	4,3	8,3	7,2	0,6	79,6	13,9	34,7	29,7	1,3

10.1.3 Nach Art der Beheizung 1983*)

Art der Beheizung Heizenergie	Wohngebäude					Nichtwohngebäude			
	darunter Gebäude mit ... Wohnung(en)			insgesamt ²⁾	dar. mit Eigentums- wohnungen	insgesamt	darunter		
	1	2	3 und mehr ¹⁾				Anstalts- gebäude	Büro- und Verwaltungs- gebäude	ausgew. Infra- struktur- gebäude

nach Art der Beheizung

Anzahl

Gebäude mit:										
Fernheizung	1 159	460	1 497	3 155	625	1 006	74	227	283	
Blockheizung	690	361	933	1 993	330	360	6	49	77	
Zentralheizung	92 365	40 682	16 725	149 993	9 787	13 735	236	1 926	2 525	
Etagenheizung	498	637	1 752	2 894	1 052	276	1	49	45	
Einzelraumheizung	4 103	1 092	647	5 845	333	2 260	4	136	537	
Gebäude ohne Heizung	—	—	—	—	—	20 943	—	—	449	
Insgesamt	98 815	43 232	21 554	163 880	12 127	38 580	321	2 387	3 916	

nach der vorwiegenden Heizenergie³⁾

Prozent

Koks/Kohle	2,2	1,4	0,4	1,8	0,4	2,5	0,3	0,7	1,9	
Heizöl	45,8	51,7	23,8	44,4	23,6	38,8	37,1	31,9	34,4	
Gas	43,1	38,6	62,2	44,4	63,9	40,4	37,4	49,1	39,0	
Strom	6,8	6,3	6,4	6,6	6,8	9,9	1,9	7,9	14,8	
Sonstige ⁴⁾	2,1	2,0	7,2	2,8	5,3	8,4	23,3	10,4	9,9	

*) Errichtung neuer Gebäude.

1) Ohne Wohnheime.

2) Einschl. Wohnheimen.

3) Nur für beheizte Gebäude.

4) Holz, Energie aus Wärmepumpen, Solarenergie, Fernwärme.

10.2 Ausgewählte Infrastrukturgebäude im Nichtwohnbau 1983 nach Baugebieten*)

Gebäudeart	Genehmigte Gebäude insgesamt	Davon in				
		Wohn-	Dorf-	Misch- gebieten	Gewerbe-	Sonder-
Gebäude für öffentliche Sicherheit und Ordnung	285	38	72	70	34	71
Gebäude im kulturellen Bereich	232	63	38	64	13	54
Gebäude für Bildung, Wissenschaft und Forschung	287	59	28	53	36	111
darunter:						
Allgemein- und berufsbildende Schulen	183	46	20	35	12	70
Wissenschaftliche und sonstige Hochschulen	29	1	—	5	3	20
Gebäude des Gesundheitswesens	349	152	31	93	15	58
dar. Krankenhäuser aller Art	58	12	1	11	—	34
Gebäude des Sozialwesens	223	96	30	38	1	58
davon für:						
Kinder und Jugendliche	107	54	21	13	—	19
Behinderte	34	7	2	5	1	19
ältere Menschen	82	35	7	20	—	20
Gebäude für Freizeit, Erholung und Sport	1 190	224	221	210	87	448
Gebäude der Ver- und Entsorgung	359	29	33	63	156	78
davon für:						
Versorgung	339	28	29	61	148	73
Entsorgung	20	1	4	2	8	5
Gebäude des Verkehrs- und Nachrichtenwesens	167	30	15	42	50	30
Insgesamt	3 092	691	468	633	392	908

*) Bundesgebiet ohne Bayern; — Errichtung neuer Gebäude.

10.3 Genehmigte Gebäude 1983 nach städtebaulichen Festsetzungen*)

Baugebiet Lage	Genehmigte Wohngebäude				Genehmigte Nichtwohngebäude					
	insgesamt	davon			insgesamt	davon				
		Wohngebäude mit		Wohn- heime		Anstalts- gebäude	Büro- und Verwaltungs- gebäude	landwirt- schaftliche Betriebsgebäude	nicht- landwirt- schaftliche	sonstige Nicht- wohn- gebäude
		1 und 2	3 und mehr Wohnungen							
Wohngebiete	100 073	85 688	14 269	116	2 578	70	291	206	1 461	550
Dorfgebiete	13 477	12 765	701	11	8 815	23	113	7 128	1 202	349
Mischgebiete	9 422	6 516	2 848	58	5 219	48	606	1 191	2 934	440
Gewerbegebiete	1 210	1 125	78	7	8 156	4	838	183	6 940	191
Sondergebiete	1 933	1 779	131	23	1 699	120	74	287	525	693
Insgesamt	126 116	107 874	18 027	215	26 467	265	1 922	8 995	13 062	2 223
davon:										
im Geltungsbereich eines qualifizierten Bebauungsplanes	85 516	73 773	11 643	100	10 239	114	1 122	996	7 109	898
innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen	37 167	30 859	6 206	102	9 618	112	708	3 053	4 813	932
mit einfachem Bebauungsplan	11 603	9 457	2 103	43	2 285	28	211	437	1 355	254
ohne Bebauungsplan	25 564	21 402	4 103	59	7 333	84	497	2 616	3 458	678
im Außenbereich	3 433	3 242	178	13	6 610	39	92	4 946	1 140	393

*) Bundesgebiet ohne Bayern; — Errichtung neuer Gebäude.

10.4 Baugenehmigungen im Hochbau 1983 nach Art des Abwasseranschlusses*)

10.4.1 Wohnbau

Gebäudeart	Insgesamt		Davon mit Abwasseranschluß an									
			öffentliche Kanalisation mit Klärwerk		öffentliche Kanalisation ohne Klärwerk		Kleinkläranlage		sonstige Abwasserbehandlungsanlage		Grube, Behälter u. ä.	
	Gebäude	Wohn-einheiten	Gebäude	Wohn-einheiten	Gebäude	Wohn-einheiten	Gebäude	Wohn-einheiten	Gebäude	Wohn-einheiten	Gebäude	Wohn-einheiten
Wohngebäude mit 1 Wohnung	73 954	73 989	62 115	62 140	2 996	2 999	7 795	7 802	175	175	873	873
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	33 920	67 851	30 006	60 021	1 413	2 828	2 240	4 480	41	82	220	440
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr (ohne Wohnheime)	18 027	155 869	16 889	146 419	831	7 848	253	1 232	34	275	20	95
Wohnheime	215	7 807	195	7 353	11	400	5	50	4	4	—	—
Zusammen	126 116	305 516	109 205	275 933	5 251	14 075	10 293	13 564	254	536	1 113	1 408
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	9 923	84 578	9 338	79 533	438	4 273	119	562	25	203	3	7

10.4.2 Nichtwohnbau

Gebäudeart	Insgesamt		Davon mit Abwasseranschluß an									
			öffentliche Kanalisation mit Klarwerk		öffentliche Kanalisation ohne Klarwerk		Kleinkläranlage		sonstige Abwasser- behandlungsanlage		Grube, Behälter u. ä. sowie ohne Abwasseranschluß	
	Gebäude	Raum- inhalt	Gebäude	Raum- inhalt	Gebäude	Raum- inhalt	Gebäude	Raum- inhalt	Gebäude	Raum- inhalt	Gebäude	Raum- inhalt
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³
Anstaltsgebäude	265	2 947	217	2 621	21	167	14	43	11	112	2	4
Büro- und Verwaltungsgebäude	1 922	13 321	1 712	12 183	101	939	80	126	18	48	11	26
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	8 995	18 091	1 215	2 363	201	317	325	774	256	1 693	6 998	12 944
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter:	13 062	76 161	10 395	65 170	566	4 244	556	1 948	189	1 073	1 356	3 726
Fabrik- und Werkstattgebäude	4 463	30 990	3 725	26 957	191	1 633	212	947	71	429	264	1 022
Handels- einschl. Lagergebäude	6 303	37 462	4 960	31 493	272	2 305	220	817	91	586	760	2 262
Hotels und Gaststätten	448	2 064	373	1 925	17	39	45	81	4	10	9	9
Sonstige Nichtwohnbaugebäude	2 223	11 162	1 786	9 922	100	536	172	333	28	149	137	221
Zusammen	26 467	121 683	15 325	92 259	989	6 202	1 147	3 224	502	3 075	8 504	16 922
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	3 092	18 024	2 436	15 822	160	820	225	460	42	230	229	692

*) Bundesgebiet ohne Bayern. — Errichtung neuer Gebäude.

10.5 Baugenehmigungen im Wohnbau 1983 nach Gebäudeart und Haustyp*)

Gebäudeart Haustyp	Gebäude	Raum- inhalt	Grund- stücks-	Grund- fläche	Geschoß- fläche	Nutz-	Wohnungen		Ver- anschlagte Kosten der Bauwerke	Durchschnittliche	
							ins- gesamt	Wohn- fläche		Kosten je m² Wohn- fläche	Grund- stücks- fläche je Gebäude
	Anzahl	1 000 m³		1 000 m²			Anzahl	1 000 m²	Mill. DM	DM	m²
Wohngebäude mit 1 Wohnung	73 954	57 770	45 754	8 544	11 997	1 309	73 954	8 990	17 864 927	1 987	619
Einzelhaus	48 834	41 473	36 831	6 464	8 364	985	48 834	6 169	12 707 966	2 060	754
Doppelhaus¹)	9 136	6 134	3 955	814	1 343	127	9 136	1 042	1 988 095	1 909	433
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	15 476	9 812	4 658	1 208	2 207	188	15 476	1 719	3 062 450	1 781	301
Sonstiger Haustyp	508	350	310	58	83	9	508	60	106 416	1 780	609
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	33 920	36 601	23 980	4 808	8 001	888	67 840	6 182	11 579 570	1 873	707
Einzelhaus	25 677	28 699	19 959	3 842	6 188	712	51 354	4 765	9 058 524	1 901	777
Doppelhaus¹)	4 533	4 595	2 571	577	1 025	102	9 066	817	1 468 789	1 799	567
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	3 493	3 071	1 289	356	735	67	6 986	562	978 993	1 743	369
Sonstiger Haustyp	217	236	163	33	54	7	434	39	73 264	1 859	749
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr (ohne Wohnheime)	18 027	57 655	19 681	4 787	14 055	1 438	155 850	10 924	18 825 754	1 723	1 092
Einzelhaus	7 588	19 675	7 497	1 788	4 686	528	52 843	3 723	6 421 388	1 725	988
Doppelhaus¹)	2 200	5 693	2 166	502	1 363	112	15 331	1 113	1 774 369	1 595	985
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	4 420	14 585	4 499	1 142	3 604	312	39 485	2 777	4 672 142	1 682	1 018
Sonstiger Haustyp	3 819	17 703	5 519	1 355	4 403	486	48 191	3 312	5 957 855	1 799	1 445
Wohnheime	215	1 782	606	147	498	90	5 349	210	652 953	3 115	2 816
Insgesamt	126 116	153 807	90 021	18 286	34 552	3 726	302 993	26 306	48 923 204	1 860	714
Einzelhaus	82 183	90 405	64 515	12 143	19 415	2 248	154 838	14 727	28 390 889	1 928	785
Doppelhaus¹)	15 883	16 476	8 715	1 898	3 745	342	33 733	2 979	5 248 548	1 762	549
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	23 421	27 630	10 492	2 717	6 592	573	62 749	5 087	8 767 752	1 724	448
Sonstiger Haustyp	4 629	19 297	6 299	1 528	4 800	563	51 673	3 514	6 516 015	1 854	1 361
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	9 923	31 346	10 520	2 657	7 516	879	84 571	5 936	9 990 438	1 683	1 060
Einzelhaus	4 250	11 077	4 101	1 011	2 612	327	29 721	2 100	3 543 035	1 687	965
Doppelhaus¹)	1 263	3 245	1 232	287	773	65	8 648	640	1 009 601	1 577	976
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	2 222	7 111	2 114	572	1 724	178	18 914	1 330	2 239 757	1 684	951
Sonstiger Haustyp	2 188	9 914	3 072	788	2 407	309	27 288	1 866	3 198 045	1 714	1 404

*) Bundesgebiet ohne Bayern. — Errichtung neuer Gebäude.

¹) Doppelhaushälfte.

10.6 Baufertigstellungen im Hochbau nach Gebäudeart und Bauherren

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt ¹⁾					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Veransch. Kosten der Bauwerke	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Veransch. Kosten der Bauwerke
	Anzahl		1 000 m ²		Mill. DM	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²		Mill. DM
Wohn- und Nichtwohnbau											
1982	254 946	347 002	32 902	34 071	89 945	195 129	345 353	328 528	30 065	31 267	80 868
1983	235 890	340 781	31 325	32 045	87 997	179 256	321 320	320 848	28 381	29 320	78 798
1984 ²⁾	245 345	398 551	32 928	35 824	100 984	189 690	344 728	376 904	29 880	33 026	90 758
Wohnbau											
1982	206 124	332 968	3 281	33 074	55 617	159 870	184 821	315 336	3 382	30 342	51 017
1983	187 541	331 476	3 281	31 264	56 515	144 225	173 681	312 217	3 470	28 600	51 833
1984 ²⁾	197 681	387 783	4 048	34 959	65 805	155 354	193 896	366 974	4 287	32 235	60 686
1984 nach der Gebäudeart²⁾											
Wohngebäude mit 1 Wohnung						93 521	77 287	93 521	1 579	11 515	23 400
Wohngebäude mit 2 Wohnungen						41 280	46 072	82 560	983	7 608	14 333
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr (ohne Wohnheime)						20 278	68 144	183 522	1 630	12 830	22 065
1984 nach Bauherren²⁾											
Öffentliche Bauherren ³⁾	1 357	6 976	66	445	1 185	971	2 818	6 308	82	407	1 006
Unternehmen	37 067	145 769	1 197	11 142	19 614	34 943	59 571	143 887	1 249	10 947	19 034
davon:											
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen ⁴⁾	6 356	33 793	209	2 538	4 478	6 018	13 201	33 970	218	2 514	4 324
Sonstige Wohnungsunternehmen	24 477	90 924	769	6 920	11 908	23 822	36 810	89 833	789	6 845	11 684
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungs- unternehmen)	6 234	21 052	218	1 686	3 228	5 103	9 555	20 084	242	1 587	3 025
Private Haushalte	159 257	235 038	2 785	23 372	45 006	119 440	131 509	216 779	2 956	20 880	40 647
Nichtwohnbau											
1982	48 822	14 034	29 622	997	34 328	35 259	160 532	13 192	26 683	925	29 852
1983	48 349	9 305	28 044	781	31 482	35 031	147 639	8 631	24 912	720	26 966
1984 ²⁾	47 664	10 768	28 880	864	35 178	34 336	150 832	9 930	25 594	791	30 071
1984 nach der Gebäudeart²⁾											
Anstaltsgebäude	563	720	951	28	2 545	319	4 748	711	857	29	2 115
Büro- und Verwaltungsgebäude	3 631	1 872	3 514	146	7 381	2 197	17 463	1 826	3 117	146	6 388
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	15 693	487	4 569	54	2 354	12 491	22 815	301	4 115	35	1 974
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	23 509	7 177	17 233	591	17 566	16 610	91 902	6 525	15 194	529	15 128
Sonstige Nichtwohngebäude	4 268	512	2 613	46	5 333	2 719	13 900	567	2 311	53	4 467
1984 nach Bauherren²⁾											
Öffentliche Bauherren ³⁾	5 547	930	4 400	52	9 888	3 715	22 546	972	3 954	59	8 355
Unternehmen	38 031	7 900	23 029	663	23 526	27 871	121 114	7 214	20 340	600	20 206
davon:											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	15 395	442	4 493	49	2 318	12 326	22 454	299	4 049	35	1 955
Produzierendes Gewerbe	9 986	1 278	8 430	132	8 004	7 119	46 774	1 133	7 238	117	6 828
Handel, Kreditinstitute und Versiche- rungsgewerbe, Dienstleistungen	12 167	6 101	9 694	474	12 616	8 072	49 562	5 704	8 684	441	10 911
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	483	79	411	7	587	354	2 313	78	369	7	512
Private Haushalte	4 086	1 938	1 452	150	1 764	2 750	7 171	1 744	1 300	132	1 510

¹⁾ Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.²⁾ Vorläufiges Ergebnis.³⁾ Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck.⁴⁾ Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen.

10.7 Fertiggestellte Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume 1983*)

Gegenstand der Nachweisung	Wohngebäude	Wohnungen	Davon mit . . . Wohnräumen einschließlich Küchen					Wohnräume ¹⁾
			1	2	3	4	5 und mehr	
Insgesamt	144 225	312 217	12 993	24 785	61 077	70 749	142 613	1 370 932
nach der Gebäudeart								
Wohngebäude mit:								
1 Wohnung	88 150	88 150	75	349	1 715	8 125	77 886	513 923
2 Wohnungen	39 462	78 924	3 120	8 764	14 059	14 380	38 601	345 036
3 Wohnungen und mehr ¹⁾	16 355	139 641	7 448	14 404	43 671	48 108	26 010	496 304
davon mit:								
3 Wohnungen	2 880	8 640	211	635	1 751	2 678	3 365	35 769
4 — 6 Wohnungen	5 991	30 863	713	2 260	8 983	12 252	6 655	116 311
7 — 12 Wohnungen	5 164	47 347	1 349	4 433	15 454	17 920	8 191	171 042
13 — 19 Wohnungen	1 366	21 301	1 108	2 496	7 076	7 004	3 617	74 155
20 Wohnungen und mehr	954	31 490	4 067	4 580	10 407	8 254	4 182	99 027
nach Bauherren								
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	6 356	32 654	634	2 215	9 703	10 590	9 512	128 020
Sonstige Wohnungsunternehmen	21 134	72 669	4 851	6 744	17 068	19 317	24 689	283 606
Private Haushalte	111 478	189 856	6 018	14 038	30 100	36 782	102 918	889 630
Sonstige Bauherren	5 257	17 038	1 490	1 788	4 206	4 060	5 494	69 676
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	6 746	13 254	468	1 248	2 542	3 469	5 527	56 285
Hamburg	1 273	5 379	186	322	1 408	1 786	1 677	21 266
Niedersachsen	20 191	35 901	996	2 282	6 723	8 413	17 487	162 824
Bremen	928	2 145	87	211	437	597	813	8 631
Nordrhein-Westfalen	31 175	77 782	2 544	6 862	17 864	21 275	29 237	322 385
Hessen	10 978	22 401	1 067	1 551	4 077	4 426	11 280	101 431
Rheinland-Pfalz	11 023	20 480	1 803	1 432	3 406	3 589	10 250	90 534
Baden-Württemberg	25 056	58 367	2 802	5 280	10 919	11 865	27 501	255 728
Bayern	32 687	64 356	2 757	5 037	10 702	12 000	33 860	300 016
Saarland	2 382	4 576	187	363	955	701	2 370	20 833
Berlin (West)	1 786	7 576	96	197	2 044	2 628	2 611	30 999

*) Errichtung neuer Gebäude.

1) Ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen.

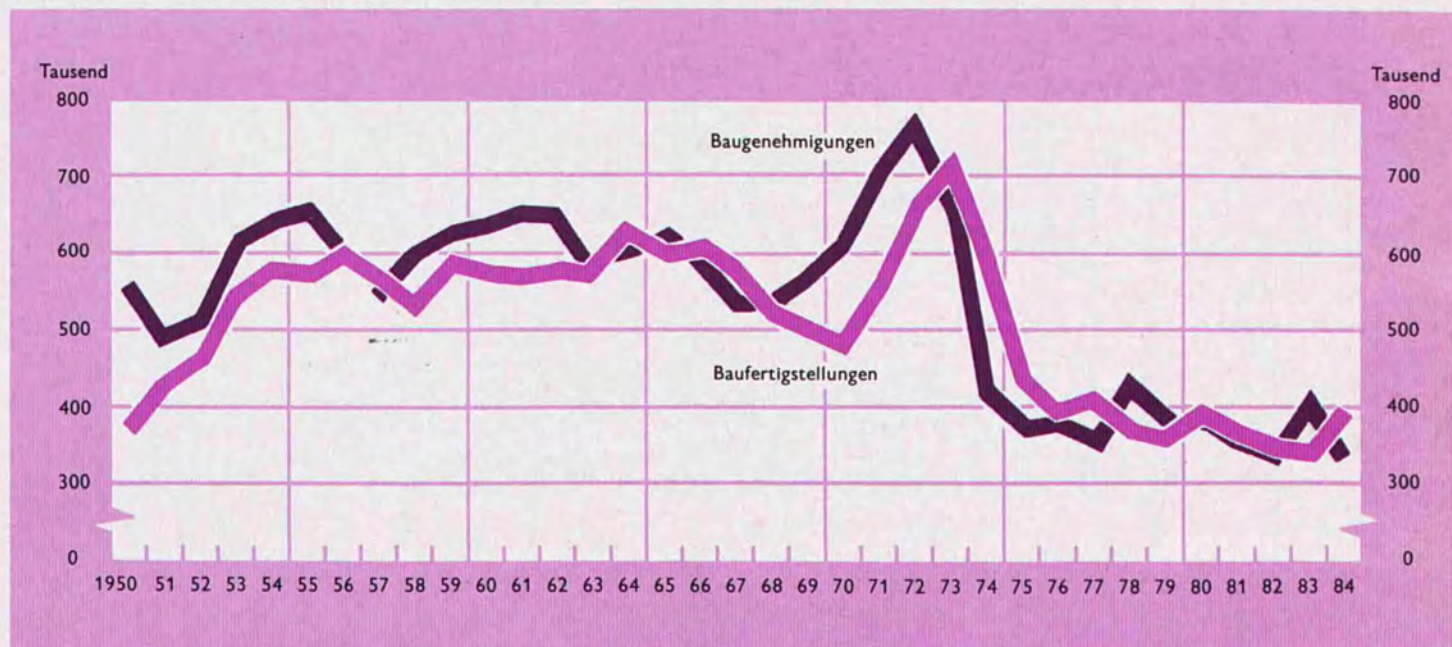
1) Ohne Wohnheime.

10.8 Abgang ganzer Gebäude 1983 nach Baualter und Abgangsursache

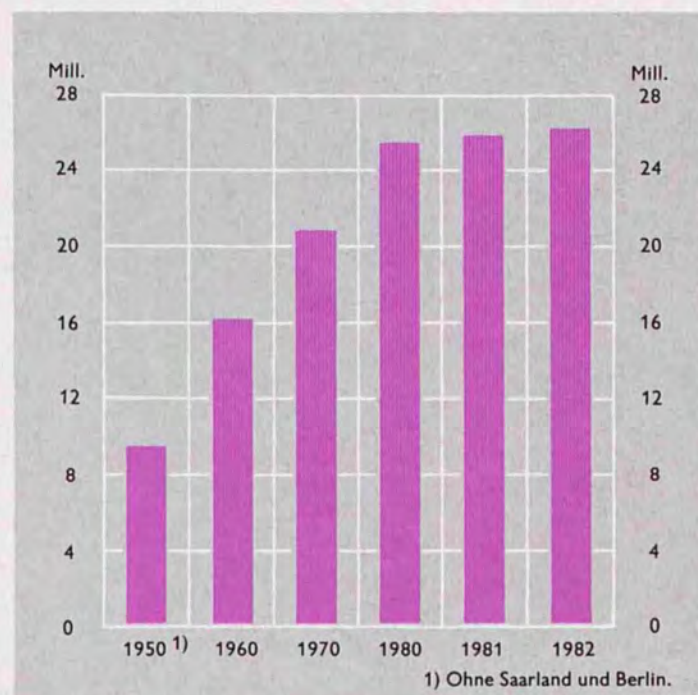
Baualter der Gebäude Abgangsursache	Wohngebäude				Nichtwohngebäude			
	Gebäude	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnungen	Gebäude	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnungen
	Anzahl	1 000 m ²		Anzahl	Anzahl	1 000 m ²		Anzahl
Insgesamt	7 876	205	1 251	16 635	9 062	4 712	186	2 256
nach dem Baualter								
Gebäude errichtet von . . . bis . . .								
bis 1900	3 343	99	530	7 144	2 565	961	84	1 061
1901 — 1918	1 573	39	273	3 521	1 664	823	37	424
1919 — 1948	1 996	44	294	3 673	2 601	1 700	43	494
1949 — 1960	752	16	117	1 819	1 526	854	18	221
1961 — 1970	144	4	23	329	528	278	4	48
1971 und später	68	3	14	149	178	96	1	8
nach Abgangsursachen								
Schaffung öffentlicher Verkehrsflächen und Freiflächen	1 538	41	254	3 482	1 728	964	34	389
Errichtung eines neuen Wohngebäudes	4 618	109	686	9 146	2 722	1 314	78	1 015
Errichtung eines neuen Nichtwohngebäudes	766	31	139	1 773	2 697	1 680	41	471
Bauordnungsrechtliche Unzulässigkeit des Gebäudes und außergewöhnliches Ereignis (Brand usw.)	342	7	54	795	553	246	13	129
Nutzungsänderung ganzer Gebäude	209	10	41	435	807	176	13	163
Sonstige Ursachen	403	8	76	1 004	555	333	8	89

Bautätigkeit, Wohnungen

Genehmigte und fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden

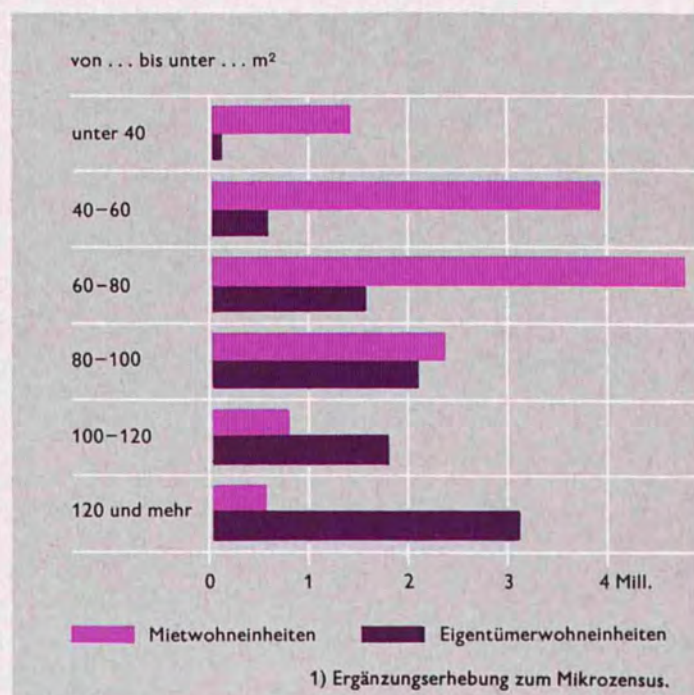


Entwicklung des Wohnungsbestandes



Statistisches Bundesamt 85 0248

Bewohnte Wohneinheiten 1982¹⁾ nach der Fläche



10.9 Bauüberhang*)

Stichtag 31. 12. Bauzustand	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau¹⁾												
1981	550 496	19 941	8 641	49 048	4 280	123 518	40 021	41 563	110 920	130 329	10 939	11 296
1982	523 669	17 457	8 775	46 275	3 988	114 224	39 386	39 565	110 900	121 493	10 459	11 147
1983	584 091	20 921	8 864	49 665	3 721	130 833	43 606	43 327	121 145	137 007	10 770	14 232
dar. Errichtung neuer Gebäude 1983												
Im Bau befindlich	391 256	12 828	5 780	30 721	2 074	88 610	34 937	27 828	78 671	94 078	6 386	9 343
Noch nicht begonnen	162 057	6 793	2 923	15 615	1 402	38 003	5 726	12 714	34 420	36 439	3 340	4 682
Insgesamt	553 313	19 621	8 703	46 336	3 476	126 613	40 663	40 542	113 091	130 517	9 726	14 025
davon:												
im Wohnbau am 31. 12. 1983												
Unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	150 991	3 720	1 584	12 174	588	30 930	12 017	12 001	27 033	45 783	2 850	2 313
Wohnungen	249 877	7 343	3 329	20 887	1 239	57 187	18 283	18 188	49 444	64 302	4 096	5 579
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	64 117	2 324	983	4 656	329	13 558	8 167	4 704	12 034	14 542	1 326	1 494
Wohnungen	130 002	5 146	2 388	8 953	794	29 071	15 408	8 921	26 040	27 449	2 142	3 690
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt ²⁾	80 739	3 140	1 178	7 722	617	18 073	3 072	6 474	16 062	21 060	1 499	1 842
Wohnungen	157 922	6 655	2 875	15 150	1 381	37 192	5 545	12 415	33 181	35 691	3 176	4 661
Zusammen												
Rauminhalt ²⁾	295 848	9 184	3 746	24 551	1 534	62 561	23 255	23 179	55 129	81 385	5 675	5 650
Wohnungen	537 801	19 144	8 592	44 990	3 414	123 450	39 236	39 524	108 665	127 442	9 414	13 930
darunter:												
im Wohnbau privater Haushalte												
Unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	113 265	2 572	686	9 660	295	20 237	9 830	10 704	20 804	35 508	2 396	573
Wohnungen	165 343	4 621	1 265	14 429	511	33 362	13 468	15 228	34 478	43 993	3 009	979
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	37 508	1 214	346	3 047	135	6 926	5 440	3 570	7 573	8 006	895	355
Wohnungen	64 823	2 493	699	4 938	257	12 897	8 783	5 983	14 895	12 004	1 178	696
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt ²⁾	45 228	1 496	321	4 549	219	9 148	1 844	4 447	9 652	12 454	760	338
Wohnungen	77 040	2 990	661	7 581	446	16 886	3 091	7 595	18 088	17 768	1 221	713
Zusammen												
Rauminhalt ²⁾	196 001	5 281	1 354	17 255	649	36 311	17 114	18 721	38 029	55 968	4 051	1 267
Wohnungen	307 206	10 104	2 625	26 948	1 214	63 145	25 342	28 806	67 461	73 765	5 408	2 388
im Wohnbau gemeinnütziger Wohnungs- und ländlicher Siedlungsunternehmen												
Unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	8 547	300	418	461	43	1 820	866	300	1 876	1 736	51	675
Wohnungen	21 585	732	1 077	1 244	115	4 382	2 207	749	4 888	4 309	132	1 750
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	5 750	358	278	308	53	1 178	768	248	1 254	1 002	19	284
Wohnungen	14 646	832	790	779	163	2 986	1 986	705	3 222	2 378	40	765
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt ²⁾	6 437	561	322	522	95	1 318	223	366	1 257	1 115	77	581
Wohnungen	15 250	1 309	916	1 133	225	3 068	517	991	2 988	2 506	157	1 440
Zusammen												
Rauminhalt ²⁾	20 733	1 218	1 018	1 291	192	4 316	1 856	914	4 388	3 853	147	1 541
Wohnungen	51 481	2 873	2 783	3 156	503	10 436	4 710	2 445	11 098	9 193	329	3 955
im Nichtwohnbau am 31. 12. 1983												
Unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	102 509	2 745	1 255	7 457	2 757	22 437	7 128	6 116	21 674	27 558	1 066	2 315
Wohnungen	7 381	204	43	643	30	1 535	779	445	2 082	1 485	85	50
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	57 785	1 710	1 153	4 157	1 046	10 274	5 730	3 483	12 312	15 155	825	1 940
Wohnungen	3 996	135	20	238	11	817	467	274	1 105	842	63	24
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt ²⁾	68 092	1 777	902	5 850	341	13 400	2 352	4 471	17 608	18 948	1 207	1 236
Wohnungen	4 135	138	48	465	21	811	181	299	1 239	748	164	21
Zusammen												
Rauminhalt ²⁾	228 386	6 232	3 310	17 464	4 144	46 111	15 210	14 070	51 594	61 661	3 099	5 491
Wohnungen	15 512	477	111	1 346	62	3 163	1 427	1 018	4 426	3 075	312	95

*) Erhoben wurden die genehmigten Bauvorhaben, die am 31. 12. noch nicht als fertiggestellt gemeldet waren, sowie der Baulfortschritt der Bauvorhaben.

¹⁾ Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

²⁾ In 1.000 m³.

10.10 Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

10.10.1 Förderung

Gebäudeart Bauherr	Förderungs- fälle	Gebäude (Neubau)	Geförderte Wohnfläche	Geförderte Wohnungen		Bundes-/ Landesmittel insgesamt	Objektbezogene Beihilfen ¹⁾	
				insgesamt	darunter in Neubauten		insgesamt	darunter Aufwendungs- darlehen
	Anzahl		1 000 m ²	Anzahl			Mill. DM	
Insgesamt								
1981	49 302	43 907	8 900	92 902	89 680	4 174	339	263
1982	42 912	38 914	8 935	98 886 ²⁾	95 324	4 812	359	253
1983	49 037	43 184	9 304	104 083	101 080	4 133	431	306
dar. 1. Förderungsweg ¹⁾								
1981	12 114	12 325	3 966	46 559	44 534	3 718	165	107
1982	12 026	12 257	4 405	53 973 ³⁾	51 694	4 347	161	94
1983	11 939	11 978	3 853	47 807	46 103	3 621	148	89
1983 nach der Gebäudeart								
Insgesamt								
Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	41 868	43 178	8 585	95 643	92 804	4 010	389	271
davon:								
Wohngebäude mit 1 Wohnung ⁴⁾	27 778	27 507	3 274	27 799	27 507	542	138	117
Wohngebäude mit 2 Wohnungen ⁴⁾	9 900	8 973	1 274	11 780	10 920	120	55	44
Kleinsiedlerstellen	522	519	61	547	545	29	2	2
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	3 521	6 013	3 673	55 192	53 546	2 976	190	107
Wohnheime	147	166	303	325	286	343	4	1
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	7 158		718	8 422	8 267	123	41	35
Nichtwohngebäude	11	6	1	18	9	1	0	0
dar. 1. Förderungsweg ¹⁾								
Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	10 420	11 975	3 667	45 619	43 957	3 526	137	82
davon:								
Wohngebäude mit 1 Wohnung ⁴⁾	6 449	6 456	779	6 563	6 456	435	29	13
Wohngebäude mit 2 Wohnungen ⁴⁾	1 707	1 473	210	1 929	1 707	82	10	3
Kleinsiedlerstellen	277	275	31	277	276	24	1	1
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	1 863	3 637	2 418	36 556	35 263	2 713	95	64
Wohnheime	124	134	229	294	255	270	3	1
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1 514		186	2 181	2 143	95	11	7
Nichtwohngebäude	5	3	0	7	3	0	0	0
1983 nach Ländern								
Insgesamt								
Schleswig-Holstein	2 806	2 830	432	4 849	4 686	170	20	20
Hamburg	982	857	327	4 453	3 739	463	5	4
Niedersachsen	5 093	4 687	844	8 987	8 543	131	43	37
Bremen	291	266	40	436	401	9	4	1
Nordrhein-Westfalen	11 472	11 390	2 717	31 809	31 808	1 863	103	55
Hessen	2 925	2 951	631	7 697	7 597	434	15	15
Rheinland-Pfalz	3 292	2 565	537	5 794	5 585	191	17	16
Baden-Württemberg	10 290	7 974	1 521	14 621	14 190	203	62	28
Bayern	9 089	7 729	1 559	16 930	16 240	625	60	40
Saarland	1 205	804	126	1 385	1 332	19	3	3
Berlin (West)	1 592	1 131	570	7 122	6 959	25	99	87

10.10.2 Veranschlagte Finanzierungsmittel 1983

Mill. DM

Finanzierungsquelle	Förderung insgesamt	Davon					
		1. Forderungsweg				2. Forderungs- weg	1. und 2. Forderungsweg gemischt
		zusammen	darunter für		Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen		
			Wohngebäude mit ... Wohnungen ⁵⁾				
			1 und 2	3 und mehr			
Mittel aus öffentlichen Haushalten	4 590	4 035	552	3 059	100	331	224
Kapitalmarktmittel	13 652	4 217	1 584	2 000	393	9 262	173
davon:							
Pfandbriefinstitute	4 884	2 193	643	1 183	244	2 639	51
Sparkassen	3 668	959	407	401	80	2 614	95
Privatversicherungen	864	155	82	64	10	700	9
Sozialversicherungen	90	16	8	6	0	66	8
Bausparkassen	2 027	336	262	32	38	1 684	7
Sonstige Geldinstitute	2 120	557	182	314	20	1 559	3
Sonstige Mittel	9 458	3 116	974	1 591	149	6 221	121
dar. Eigenleistung	8 513	2 586	887	1 370	139	5 826	101
Insgesamt	27 700	11 367	3 109	6 650	642	15 814	518

¹⁾ Erste Jahresrate.²⁾ Zusätzlich 727 Wohnungen aus dem Zusatzprogramm des Landes Niedersachsen, die nicht im Gesamtvolumen enthalten sind, da eine weitere Aufschlüsselung dieser Zahl nicht möglich ist.³⁾ Ohne Mischförderung (1. und 2. Förderungsweg).⁴⁾ Ohne Kleinsiedlerstellen.⁵⁾ Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen; ohne Wohnheime, einschl. Kleinsiedlerstellen.

10.11 Bewohnte Wohneinheiten in Wohngebäuden 1982*)

10.11.1 Nach der Wohnfläche

Gebäudeart Besitzverhältnis Baujahr	Insgesamt	Davon mit einer Wohnfläche von ... bis unter ... m²						Durchschnitts- fläche je Wohneinheit
		unter 40	40 — 60	60 — 80	80 — 100	100 — 120	120 und mehr	
		1 000						
								m²
Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohneinheiten								
Mietwohneinheiten								
bis 1971 errichtet	2 974,0	243,4	665,2	889,2	642,0	279,2	255,0	74
1972 und später errichtet	495,7	23,2	64,0	110,9	115,8	85,7	96,1	89
Zusammen	3 469,7	266,6	729,2	1 000,1	757,8	364,9	351,1	76
Eigentümerwohneinheiten								
bis 1971 errichtet	6 233,5	80,3	408,7	1 087,8	1 503,1	1 195,6	1 958,0	103
1972 und später errichtet	1 690,5	—	13,0	50,1	193,2	411,9	1 018,3	128
Zusammen	7 924,0	84,3	421,7	1 137,9	1 696,3	1 607,5	2 976,3	109
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohneinheiten								
Mietwohneinheiten								
bis 1971 errichtet	8 932,9	1 025,6	2 895,9	3 269,4	1 222,2	336,6	183,2	63
1972 und später errichtet	1 508,2	142,0	316,5	526,5	401,7	93,4	28,1	70
Zusammen	10 441,1	1 167,6	3 212,4	3 795,9	1 623,9	430,0	211,3	64
Eigentümerwohneinheiten								
bis 1971 errichtet	914,5	23,8	135,4	301,8	236,6	113,3	103,6	83
1972 und später errichtet	483,0	(9,7)	35,1	126,6	170,2	91,0	50,4	88
Zusammen	1 397,5	33,5	170,5	428,4	406,8	204,3	154,0	85
Wohngebäude insgesamt								
Mietwohneinheiten								
bis 1971 errichtet	11 906,9	1 269,0	3 561,1	4 158,6	1 864,2	615,8	438,2	66
1972 und später errichtet	2 003,9	165,2	380,5	637,4	517,5	179,1	124,2	74
Zusammen	13 910,8	1 434,2	3 941,6	4 796,0	2 381,7	794,9	562,4	67
Eigentümerwohneinheiten								
bis 1971 errichtet	7 148,0	104,1	544,1	1 389,6	1 739,7	1 308,9	2 061,6	101
1972 und später errichtet	2 173,5	13,7	48,1	176,7	363,4	502,9	1 068,7	119
Zusammen	9 321,5	117,8	592,2	1 566,3	2 103,1	1 811,8	3 130,3	105
Zusammen								
bis 1971 errichtet	19 054,9	1 373,1	4 105,2	5 548,2	3 603,9	1 924,7	2 499,8	79
1972 und später errichtet	4 177,4	178,9	428,6	814,1	880,9	682,0	1 192,9	98
Insgesamt	23 232,3	1 552,0	4 533,8	6 362,3	4 484,8	2 606,7	3 692,7	82

10.11.2 Nach Art der Beheizung

1 000

Gebäudeart Besitzverhältnis Baujahr	Mit Sammelheizung ¹⁾					Mit Ofenheizung				
	Insgesamt	darunter mit 1 Energieart				Insgesamt	darunter mit 1 Energieart			
		Heizöl	Gas	Kohle/Koks	Strom		Heizöl	Gas	Kohle/Koks	Strom
Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohneinheiten										
Mietwohneinheiten										
bis 1971 errichtet	1 794,0	1 106,8	486,5	77,0	37,7	1 180,0	312,1	84,3	381,7	181,2
1972 und später errichtet	453,2	278,4	130,3	(8,5)	12,0	42,5	(8,7)	—	—	24,9
Zusammen	2 247,2	1 385,2	616,8	85,5	49,7	1 222,5	320,8	85,2	385,0	206,1
Eigentümerwohneinheiten										
bis 1971 errichtet	4 146,8	2 561,9	967,8	235,2	80,8	2 086,7	431,2	86,4	629,3	359,5
1972 und später errichtet	1 577,9	887,5	462,5	38,7	44,0	112,6	10,9	—	11,7	69,1
Zusammen	5 724,7	3 449,4	1 430,3	273,9	124,8	2 199,3	442,1	88,7	641,0	428,6
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohneinheiten										
Mietwohneinheiten										
bis 1971 errichtet	5 663,4	2 822,7	2 056,8	247,4	130,0	3 269,5	532,8	667,2	985,1	654,3
1972 und später errichtet	1 426,3	776,4	494,5	26,8	23,4	81,9	—	—	—	64,7
Zusammen	7 089,7	3 599,1	2 551,3	274,2	153,4	3 351,4	537,4	671,9	989,1	719,0
Eigentümerwohneinheiten										
bis 1971 errichtet	693,9	400,1	214,6	17,2	13,5	220,6	51,6	40,9	39,8	51,0
1972 und später errichtet	450,2	234,5	179,1	(8,0)	(7,6)	32,8	—	—	—	29,0
Zusammen	1 144,1	634,6	393,7	25,2	21,1	253,4	52,6	41,3	40,4	80,0
Wohngebäude insgesamt										
Mietwohneinheiten										
bis 1971 errichtet	7 457,4	3 929,5	2 543,3	324,4	167,7	4 449,5	844,9	751,5	1 366,8	835,5
1972 und später errichtet	1 879,5	1 054,8	624,8	35,3	35,4	124,4	13,3	(5,6)	(7,3)	89,6
Zusammen	9 336,9	4 984,3	3 168,1	359,7	203,1	4 573,9	858,2	757,1	1 374,1	925,1
Eigentümerwohneinheiten										
bis 1971 errichtet	4 840,7	2 962,0	1 182,4	252,4	94,3	2 307,3	482,8	127,3	669,1	410,5
1972 und später errichtet	2 028,1	1 122,0	641,6	46,7	51,6	145,4	11,9	—	12,3	98,1
Zusammen	6 868,8	4 084,0	1 824,0	299,1	145,9	2 452,7	494,7	130,0	681,4	508,6
Zusammen										
bis 1971 errichtet	12 298,1	6 891,5	3 725,7	576,8	262,0	6 756,8	1 327,7	878,8	2 035,9	1 246,0
1972 und später errichtet	3 907,6	2 176,8	1 266,4	82,0	87,0	269,8	25,2	(8,3)	19,6	187,7
Insgesamt	16 205,7	9 068,3	4 992,1	658,8	349,0	7 026,6	1 352,9	887,1	2 055,5	1 433,7

*) Ergebnis der Ergänzungserhebung zum Mikrozensus vom April 1982.

1) Fern-, Block-, Zentral- oder Etagenheizung.

10.12 Bewohnte reine Mietwohnungen in Wohngebäuden 1982*)**10.12.1 Nach der Höhe der Wohnungsmiete**

Wohnfläche Ausstattung	Insgesamt	Davon mit einer monatlichen Miete von ... bis unter ... DM					Durchschnitts- miete je Wohnung
		unter 200	200 — 400	400 — 600	600 — 800	800 und mehr	
	1 000	%					DM
Insgesamt	10 905,7	14,4	49,4	26,4	6,8	3,0	367
Baualter bis 1971							
Wohnfläche von ... bis unter ... m ²							
unter 40	856,3	49,7	45,4	4,7	—	—	212
40 — 80	6 199,9	17,1	61,5	19,2	2,0	0,2	309
80 — 120	1 880,0	2,7	35,2	44,3	13,6	4,2	454
120 und mehr	300,7	—	14,4	30,7	24,2	29,0	689
Zusammen	9 236,9	16,7	53,1	23,3	4,9	1,9	342
darunter:							
mit Bad, WC und Sammelheizung	5 504,3	5,4	51,9	32,4	7,4	3,0	398
mit Bad, WC, ohne Sammelheizung	2 670,9	26,0	61,1	11,0	1,5	0,4	275
Baualter 1972 und später							
Wohnfläche von ... bis unter ... m ²							
unter 40	125,7	11,5	69,7	18,5	—	—	315
40 — 80	865,6	1,3	39,2	47,5	10,4	1,6	436
80 — 120	581,8	—	9,3	47,3	29,5	13,6	597
120 und mehr	95,7	—	—	13,5	25,5	59,0	899
Zusammen	1 668,8	1,6	28,9	43,3	17,2	9,0	510
darunter:							
mit Bad, WC und Sammelheizung	1 537,1	1,2	28,2	43,7	17,6	9,2	515
mit Bad, WC, ohne Sammelheizung	83,8	—	37,4	40,2	(11,6)	(7,5)	460

10.12.2 Nach der Miete je m² Wohnfläche

Wohnfläche Ausstattung	Insgesamt	Davon mit einer monatlichen Miete je m ² Wohnfläche von ... bis unter ... DM						Durchschnitts- miete je m ² Wohnfläche
		unter 3,00	3,00 — 4,00	4,00 — 6,00	6,00 — 8,00	8,00 — 10,00	10,00 und mehr	
	1 000	%						DM
Insgesamt	10 905,7	7,7	15,0	41,4	23,9	7,3	4,7	5,48
Baualter bis 1971								
Wohnfläche von ... bis unter ... m ²								
unter 40	856,3	6,3	11,6	27,2	22,1	13,2	19,6	6,81
40 — 80	6 199,9	8,3	17,4	45,2	22,2	5,1	1,8	5,20
80 — 120	1 880,0	10,8	18,2	45,8	19,8	4,0	1,5	5,01
120 und mehr	300,7	17,9	21,6	35,7	14,7	6,6	3,6	4,90
Zusammen	9 236,9	8,9	17,1	43,3	21,5	5,7	3,5	5,20
darunter:								
mit Bad, WC und Sammelheizung	5 504,3	2,7	9,0	46,1	29,5	8,0	4,7	5,79
mit Bad, WC, ohne Sammelheizung	2 670,9	14,4	30,4	42,8	9,4	1,9	1,1	4,27
Baualter 1972 und später								
Wohnfläche von ... bis unter ... m ²								
unter 40	125,7	—	—	(6,6)	16,1	18,4	57,9	10,09
40 — 80	865,6	—	2,3	28,6	40,9	18,4	9,5	7,04
80 — 120	581,8	(1,0)	5,0	37,2	38,6	12,1	6,1	6,51
120 und mehr	95,7	—	(7,3)	36,2	30,0	14,6	(8,9)	6,49
Zusammen	1 668,8	0,7	3,4	30,4	37,6	16,0	11,9	6,85
darunter:								
mit Bad, WC und Sammelheizung	1 537,1	(0,6)	3,2	29,8	38,0	16,3	12,1	6,89
mit Bad, WC, ohne Sammelheizung	83,8	—	(6,1)	40,7	34,2	12,5	—	6,11

*) Ergebnis der Ergänzungserhebung zum Mikrozensus vom April 1982. — Nur Wohnungen mit Mietangabe.

10.13 Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen*)

1 000

Land	31. 12.							
	1980		1981		1982		1983	
	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen
Schleswig-Holstein	548	1 107	558	1 125	565	1 140	572	1 153
Hamburg	198	785	199	789	200	794	201	799
Niedersachsen	1 492	2 902	1 518	2 945	1 538	2 981	1 558	3 020
Bremen	117	321	118	323	119	326	120	328
Nordrhein-Westfalen	2 731	6 851	2 773	6 934	2 806	7 013	2 836	7 091
Hessen	1 050	2 297	1 066	2 325	1 078	2 348	1 088	2 372
Rheinland-Pfalz	842	1 495	856	1 518	867	1 541	878	1 562
Baden-Württemberg	1 720	3 687	1 750	3 750	1 775	3 810	1 799	3 872
Bayern	2 096	4 412	2 133	4 481	2 171	4 555	2 202	4 621
Saarland	249	442	252	447	255	452	257	458
Berlin (West)	174	1 107	175	1 110	177	1 117	178	1 122
Bundesgebiet	11 217	25 406	11 398	25 748	11 552	26 076	11 691	26 399

*) Fortschreibung der Gebäude- und Wohnungszählung 1968. – Wohnungen mit eigener Küche oder Kochnische in Wohn- und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum; ohne die von den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Wohn-

gebäude und Wohnungen. Erläuterungen zur Abgrenzung gegenüber der Ergänzungserhebung zum Mikrozensus (Tab. 10.11 und 10.12) siehe Vorbemerkung S. 218.

10.14 Wohnungsbestand

Wohnungen	31. 12.							
	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
1 000								
mit ... Räumen ¹⁾								
1	519	536	548	557	566	577	590	604
2	2 034	2 060	2 076	2 092	2 112	2 131	2 154	2 180
3	5 846	5 896	5 930	5 964	6 007	6 052	6 103	6 162
4	7 437	7 510	7 567	7 625	7 689	7 755	7 822	7 892
5	4 172	4 269	4 363	4 455	4 553	4 639	4 714	4 783
6	2 153	2 224	2 299	2 371	2 448	2 514	2 571	2 620
7 und mehr	1 825	1 874	1 925	1 976	2 031	2 080	2 122	2 158
Insgesamt	23 986	24 369	24 708	25 040	25 406	25 748	26 076	26 399
Anzahl								
Räume je Wohnung	4,18	4,18	4,20	4,21	4,22	4,22	4,23	4,23

¹⁾ Wohn- und Schlafräume mit 6 m² und mehr, einschl. gewerblich genutzter Räume sowie aller Küchen. – Erläuterungen zur Abgrenzung gegenüber der Ergänzungserhebung zum Mikrozensus (Tab. 10.11 und 10.12) siehe Vorbemerkung S. 218.

10.15 Wohnungsbaugenossenschaften*)

Jahr	Wohnungsbau- genossenschaften		Berichtende Wohnungs- baugenossenschaften			Ertragbringende eigene Wohnungen		Eigene Bauherrschafft			Finanzierung d. in eig. Bauherrsch. fertiggest. Wohnungen und sonst. Mieteinheiten	
	ins- gesamt	dar. als gemein- nützig aner- kannt	Genos- sen- schaften	Mit- glieder	Ge- schafts- anteile	Bestand am jahres- ende	Mietauf- kommen im Dezember	Bau- beginne	Fertig- stellungen	Bau- überhang am Jahres- ende	ins- gesamt	darunter Hypo- theken ¹⁾
	Anzahl						Mill. DM	im Kalenderjahr			Mill. DM	
1976	1 263	1 199	1 250	1 577 975	5 258 293	970 500	207,1	9 214	12 114	11 812	1 450,9	708,1
1977	1 246	1 192	1 239	1 585 104	5 464 213	974 792	216,5	10 159	11 208	10 763	1 400,8	457,0
1978	1 235	1 185	1 219	1 587 255	5 607 886	976 056	224,4	10 954	7 067	11 776	1 060,0	169,8 ²⁾
1979	1 228	1 172	1 223	1 599 661	5 742 445	981 947	243,2	9 543	8 523	12 785	1 330,6	242,4 ²⁾
1980	1 217	1 162	1 216	1 612 825	5 905 530	986 873	257,8	9 441	9 705	12 419	1 599,0	246,8 ²⁾
1981	1 205	1 162	1 202	1 629 537	6 071 799	991 725	275,9	9 374	9 425	11 627	1 709,0	262,6 ²⁾
1982	1 199	1 143	1 196	1 640 807	6 246 990	997 110	296,4	9 033	9 529	11 283	1 813,5	302,2 ²⁾
1983	1 196	1 141	1 185	1 654 193	6 518 144	1 003 976	313,9	8 810	9 834	10 374	1 843,9	304,3 ²⁾

*) Dem Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen angeschlossene Wohnungsbaugenossenschaften.

²⁾ Nur Mietwohnungen, ohne Eigenheime und Eigentumswohnungen.

¹⁾ Gesamtbetrag der durch den Kapitalmarkt zur Verfügung gestellten Hypotheken.

Quelle: Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen, Köln

11 Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

11.0 Vorbemerkung

Handel, Gastgewerbe

Das System der Statistiken im Handel und Gastgewerbe umfaßt nach der Neuregelung durch das Handelstatistikgesetz (HdStatG) vom 10. 11. 1978 (BGBl. I S. 1733) monatliche Erhebungen, Jahresstatistiken, die in mehrjährigen Abständen durch Ergänzungserhebungen erweitert werden, sowie Handels- und Gaststättenzählungen in längerfristiger Periodizität. Durch den Ausbau der monatlichen und jährlichen Berichterstattungen konnten die in größeren Zeitabständen unerläßlichen Totalzählungen erheblich vereinfacht und gestrafft werden. Der Übergang auf das neue Berichtssystem wurde mit der Handels- und Gaststättenzählung 1979 eingeleitet. Damit stand eine Auswahlgrundlage für die Stichprobenziehung für die laufenden repräsentativen Berichterstattungen zur Verfügung. In diese Stichprobe wurden aus dem Großhandel und aus der Handelsvermittlung je 10 000, aus dem Einzelhandel 25 000 und aus dem Gastgewerbe 8 000 Unternehmen einbezogen. Für die Ergänzungserhebungen im Großhandel wurden zusätzlich 10 000 Unternehmen ausgewählt. Bei den ausgewählten Unternehmen wurden Angaben zu den Jahreserhebungen in allen genannten Bereichen und zu den Monatserhebungen sowie den Ergänzungserhebungen im Großhandel, Einzelhandel und im Gastgewerbe erfaßt. Es werden jedoch nur Unternehmen mit einem bestimmten jährlichen Mindestumsatz repräsentiert; im Großhandel beträgt dieser Mindestumsatz 1 Mill. DM, im Einzelhandel 250 000 DM, in der Handelsvermittlung und im Gastgewerbe 50 000 DM. Ergebnisse der Monatsstatistiken werden in den Tabellen 11.1, 11.6 und 11.9 nachgewiesen. Ergebnisse der jährlichen Erhebungen bringen die Tabellen 11.2, 11.3, 11.4, 11.5, 11.7, 11.8, 11.10 und 11.11, in der Tabelle 11.12 werden Ergebnisse aus der Ergänzungserhebung im Gastgewerbe dargestellt.

Unternehmen: Rechtlich selbständige Wirtschaftseinheiten einschl. etwaiger bereichsfremder Unternehmensteile und Tätigkeiten, mit Ausnahme von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie von Zweigniederlassungen im Ausland.

Unternehmen mit verschiedenen Tätigkeiten (z. B. Kombination von Groß- und Einzelhandel) werden nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt eingeordnet. Die fachliche Zuordnung erfolgt zu dem Wirtschaftsbereich, der diejenige(n) Tätigkeit(en) umfaßt, auf die der größte Teil der im Unternehmen entstandenen Wertschöpfung entfällt. Innerhalb der Wirtschaftsbereiche Großhandel, Handelsvermittlung und Einzelhandel werden die einzelnen Unternehmen und Arbeitsstätten den Wirtschaftszweigen nach Art und Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet, im Gastgewerbe nach der von den Inhabern angegebenen Betriebsart. Die Ergebnisse werden nach der »Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979«, dargestellt.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, Mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer, die in einem Voll- oder Teilzeitbeschäftigungsverhältnis zu dem Unternehmen stehen. Teilzeitbeschäftigte sind Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.

Umsatz: Gesamtbetrag aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (Eigengeschäft) sowie Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen (Fremdgeschäft) des Unternehmens einschl. Eigenverbrauch. Der Umsatz wird in Großhandel und Handelsvermittlung ohne, in Einzelhandel und Gastgewerbe einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer ausgewiesen.

Wareneinsatz: Wareneingang zuzüglich Lageranfangsbestand minus Lagerendbestand (alles bewertet zu Einstandspreisen ohne Vorsteuer).

Lagerumschlagshäufigkeit: Wareneinsatz je durchschnittlichen Lagerbestand.

Rohertrag: Umsatz minus Wareneinsatz. Dabei wird der Umsatz wiederum in Großhandel und Handelsvermittlung ohne, in Einzelhandel und Gastgewerbe einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer ausgewiesen.

Investitionen: Wert der Bruttozugänge an Sachanlagen.

Durchschnittlicher Provisionssatz: Provisionen und Kostenvergütungen bezogen auf den Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren.

Reiseverkehr

Die Beherbergungsstatistik erfaßt die Unterbringungskapazität von Beherbergungsstätten sowie deren Inanspruchnahme durch Reisende. Nach dem Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (BeherbStatG) vom 14. 7. 1980 (BGBl. I S. 953) gelten als Beherbergungsstätten neben den gewerblichen (z. B. Hotels, Gasthöfe) weiterhin auch nicht gewerblich betriebene Einrichtungen (z. B. Erholungs- und Ferienheime von Organisationen ohne Erwerbszweck); nicht mehr einbezogen sind dagegen die Beherbergungsstätten mit weniger als 9 Gästebetten.

Die Beherbergungskapazität wird ab 1981 (Stichtag: 1. 1.) in sechsjährlichem Abstand erhoben (zuvor jährlich, Stichtag: 1. 4.).

Beherbergungseinheiten sind selbständig vermietbare räumliche Einheiten mit (= Gästezimmer) oder ohne (= Wohneinheiten, wie z. B. Ferienwohnungen) herkömmliche Hoteldienstleistungen.

Repräsentative Angaben über Urlaubs- und Erholungsreisen (mit einer Dauer von mindestens 5 Tagen), die sich auf die gesamte Bevölkerung beziehen, werden durch Haushaltsbefragungen im Rahmen des Mikrozensus erhoben. Erfaßt werden Angaben über die Person des Reisenden (Reisebeteiligung; Reisehäufigkeit), die Reise-merkmale (u. a. Ziele im In- und Ausland, Dauer, Verkehrsmittel, Unterkunftsart) sowie über Reiseausgaben, die für gemeinsam gereiste Personen (Haushaltsreise) in einer Summe ermittelt werden. Letzte Ergebnisse liegen für 1981/82 (Berichtszeitraum April 1981 bis März 1982) vor; 1983 und 1984 wurde der Mikrozensus ausgesetzt (siehe auch Vorbemerkung zu Abschnitt 6 »Erwerbstätigkeit«, S. 97).

Messen und Ausstellungen

Das Zahlenmaterial wurde vom Ausstellungs- und Messeausschuß der Deutschen Wirtschaft (AUMA), Köln, zur Verfügung gestellt und ist nur zur Beobachtung der Entwicklung innerhalb einer Messestadt, nicht aber für einen Vergleich der Messen untereinander geeignet.

Warenverkehr mit Berlin (West)

Grundlage für die Ermittlung des Warenverkehrs mit Berlin (West) bilden die hierfür vorgeschriebenen Warenbegleitscheine. Die Ergebnisse beziehen sich im allgemeinen auf die Angaben der Versender über die Versandwerte und -mengen; sie umfassen auch den Warenverkehr zwischen Niederlassungen derselben Firma. In den Zahlen über die Lieferungen aus Berlin ist auch der Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem Ausland enthalten, soweit die Lieferungen aus Berlin das übrige Bundesgebiet im Durchgangsverkehr berühren. Post- und Kleinsendungen sowie Luftfrachtsendungen sind nicht einbezogen. Umzugsgut, gebrauchtes Verpackungsmaterial u. dgl. sind nur in den Verkehrsnachweisen enthalten.

Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

In dieser Statistik werden im wesentlichen alle Waren nachgewiesen, die zum Gebrauch oder Verbrauch, zur Bearbeitung oder Verarbeitung bezogen oder geliefert werden, einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. Als Grundlage für die Ermittlung der Zahlen dienen die Angaben auf den von den Zolldienststellen abgefertigten Warenbegleitscheinen.

Die Werte stellen im allgemeinen Rechnungswerte dar. Bei Waren, die in einem Veredelungs- oder Reparaturverkehr bezogen oder geliefert werden, wird stets der volle Warenwert – bei Bezügen bzw. Lieferungen nach Lohnveredelung jeweils einschl. der Veredelungs- und Versandkosten – erfaßt.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthält die Fachserie 6 »Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 746 ff.).

11.1 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel*)

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit ...)	Beschäftigte						Umsatz ²⁾		
		insgesamt			Vollbeschäftigte					
		1982	1983	1984 ³⁾	1982	1983	1984	1982	1983	1984 ³⁾
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren darunter mit:	95,7	93,6	93,1	96,7	93,3	92,6	111,8	120,6	120,1
401 11	Getreide, Futter- und Düngemitteln, o. a. S.	92,2	87,3	87,0	92,2	87,9	87,3	106,7	107,2	113,5
401 14	Getreide, Saaten, Futtermitteln	96,7	96,3	93,1	94,6	92,7	89,7	111,9	122,5	114,5
401 30	Blumen, Pflanzen, Blumenbindereibedarf	106,4	113,1	123,2	139,2	135,4	146,8	119,1	125,4	136,6
401 51	lebendem Vieh	94,2	94,7	95,7	93,0	90,6	91,8	113,0	115,1	120,7
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw. darunter mit:	91,5	93,0	95,1	93,3	90,3	91,2	108,9	120,2	149,2
402 11	Garnen (ohne Handarbeitsgarne u.ä.)	71,5	69,8	79,5	89,0	84,6	84,7	102,2	116,6	136,2
402 19	sonstigen textilen Rohstoffen und Halbwaren	100,7	110,3	112,5	97,6	94,3	96,2	103,1	122,7	144,0
402 50	Häuten, Fellen	91,6	92,2	93,3	90,5	88,5	89,8	113,2	127,1	174,6
402 70	Leder	80,0	81,1	78,4	81,7	76,1	74,5	92,0	98,4	92,6
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk davon mit:	100,0	108,9	110,5	100,3	100,6	102,1	108,5	126,6	144,1
404 10	technischen Chemikalien, Rohdrogen	100,7	109,8	110,1	98,9	99,6	100,0	109,3	125,2	142,6
404 60	rohen techn. Fetten und Ölen, Kautschuk	94,4	100,9	113,9	94,8	91,5	102,3	99,0	142,3	160,2
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen davon mit:	96,9	91,5	85,5	97,4	91,7	85,6	114,5	109,5	109,5
405 10	festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen, o. a. S.	96,8	98,7	101,2	96,6	94,3	97,4	128,3	199,1	176,6
405 40	festen Brennstoffen	100,6	80,3	72,3	97,6	88,1	77,9	104,2	89,5	96,6
405 70	Mineralölerzeugnissen	96,7	91,5	85,2	97,5	91,7	85,3	114,8	108,7	108,8
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw. darunter mit:	94,5	92,2	91,0	92,7	89,4	88,1	110,6	108,6	120,9
406 1	Erzen	116,7	101,5	98,3	80,3	71,7	68,3	118,0	108,2	139,0
406 4	Eisen und Stahl und -halbzeug	94,5	91,7	90,4	92,9	89,6	88,3	106,9	101,6	110,0
406 71	NE-Metallen	94,8	93,8	91,5	95,5	93,4	90,8	127,4	133,9	152,7
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf davon mit:	92,0	91,7	92,2	91,5	89,9	90,8	93,5	101,3	102,7
407 11	Rohholz	77,3	76,3	72,6	80,5	82,4	79,0	77,5	79,8	83,4
407 14	Schnittholz	94,0	93,8	94,3	90,7	88,4	88,6	89,2	96,1	97,3
407 17	sonstigen Holzhalbwaren, Bauelementen aus Holz	89,9	95,5	93,3	90,1	88,3	86,7	93,3	108,5	106,1
407 40	Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen	91,7	90,3	92,1	91,6	90,4	92,9	96,2	104,3	106,8
407 60	Flachglas	86,6	83,7	77,5	89,5	85,7	78,8	80,4	82,1	77,2
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	97,5	98,0	100,0	94,8	93,2	95,2	96,1	102,1	105,1
407 85	Installationsbedarf für Heizung	90,9	89,7	90,5	92,2	90,4	91,6	91,9	97,5	97,5
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen darunter mit:	93,7	86,7	89,7	92,5	86,8	90,4	91,1	98,4	134,0
408 31	Eisen- und Stahlschrott	89,6	83,4	84,5	90,8	84,1	85,4	94,4	103,7	141,5
408 35	NE-Metallschrott	92,5	87,7	92,9	89,9	82,9	90,0	78,2	84,3	110,3
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren darunter mit:	95,2	92,8	92,3	95,2	92,4	92,0	107,5	111,2	115,7
411 10	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o. a. S.	89,1	86,8	83,3	90,4	88,6	85,1	100,6	105,3	107,0
411 25	Gemüse, Obst, Früchten	95,3	93,7	93,5	97,9	93,8	93,9	102,9	106,1	111,2
411 31	Zucker	100,8	97,8	90,6	100,9	98,6	90,9	95,1	90,2	86,3
411 36	Süßwaren	91,9	91,5	89,6	92,5	88,3	85,1	104,0	110,8	116,5
411 41	Milcherzeugnissen, Fettwaren	94,3	91,6	101,5	98,3	96,8	109,6	108,3	117,4	119,4
411 45	Eiern	82,6	77,6	76,8	86,8	94,4	89,6	90,6	100,5	110,7
411 55	Fleisch, Fleischwaren	101,1	99,1	108,4	99,6	97,1	106,1	112,6	115,1	120,7
411 61	Kaffee, Tee, Rohkakao	94,0	83,4	79,5	93,4	88,7	83,4	106,2	96,4	124,9
411 79	sonstigen Nahrungsmitteln, a. n. g.	102,5	102,4	101,9	96,4	91,5	90,7	123,5	131,1	143,4
411 81	Wein	97,2	94,6	93,1	94,6	91,8	91,0	103,9	104,5	113,2
411 83	Spirituosen	94,0	91,5	87,6	86,7	81,6	79,4	141,0	156,0	148,5
411 87	Bier, alkoholfreien Getränken	102,5	99,9	93,3	97,8	94,7	88,8	131,6	143,2	138,0
411 90	Tabakwaren	98,7	100,0	100,5	94,5	93,8	93,3	109,0	121,4	127,7

*) Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Vorläufiges Ergebnis.

11.1 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel*)

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit ...)	Beschäftigte						Umsatz ²⁾		
		insgesamt			Vollbeschäftigte					
		1982	1983	1984 ³⁾	1982	1983	1984	1982	1983	1984 ³⁾
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren darunter mit:	93,2	91,8	91,5	88,6	83,8	83,2	101,3	107,5	119,1
412 10	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, o. a. S.	95,3	96,7	95,2	89,7	88,1	86,6	122,2	134,1	154,3
412 20	Meterware für Bekleidung und Wasche	76,0	74,2	75,8	82,4	76,1	76,6	83,4	104,8	117,8
412 30	Oberbekleidung	94,2	101,6	103,4	93,0	89,3	90,5	98,1	100,0	124,8
412 45	Pullovern, Säuglingsbekleidung, Kurzwaren u. ä.	94,4	97,7	100,9	88,2	87,9	91,1	106,5	124,1	142,4
412 60	Kurschenerwaren	101,0	98,4	90,8	83,3	75,7	69,5	76,2	77,8	69,0
412 71	Heimtextilien, Bodenbelägen	88,4	77,1	75,7	87,8	76,8	75,0	93,1	92,2	93,9
412 80	Schuhen	103,0	97,8	96,9	90,7	86,5	85,1	100,0	97,3	102,5
412 95	Galanteriewaren, Geschenkartikeln	89,8	99,0	103,2	89,9	91,5	99,2	112,7	121,3	130,6
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen darunter mit:	95,4	94,0	94,9	94,3	94,0	94,9	102,4	110,6	117,5
413 11	Metall- und Kunststoffwaren, o. a. S.	91,9	90,3	87,1	94,8	93,2	90,1	78,6	83,4	78,0
413 12	Schrauben, Norm- und Fassendrehteilen	100,1	100,9	106,4	101,3	102,2	107,7	120,7	105,6	117,0
413 14	Kleisenwaren usw.	95,2	103,9	106,1	95,3	104,3	106,1	95,2	116,3	119,7
413 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a. n. g.	106,2	95,9	91,3	104,1	101,0	95,8	108,5	105,9	103,2
413 18	sonstigen Metall- und Kunststoffwaren, a. n. g.	100,5	97,3	96,4	96,6	92,9	92,5	98,9	104,0	105,0
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.	95,3	91,3	92,6	92,4	92,8	94,1	101,5	110,5	123,5
413 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	96,7	96,7	99,4	95,3	93,0	95,1	108,6	112,2	118,2
413 60	Möbeln, Kunstgegenständen u. ä.	93,5	89,3	91,2	90,8	88,0	89,7	105,6	115,4	116,7
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	91,3	93,3	92,9	88,9	88,5	88,5	113,1	123,7	130,9
413 80	Lacken, Farben, Tapeten	95,1	92,8	96,8	95,6	93,1	97,0	101,3	102,0	106,2
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	96,0	97,0	97,5	93,9	90,1	90,4	99,3	110,9	119,9
414 31	Foto- und Kinogeräten, fototechnischem und chemischem Material	100,5	92,8	95,0	99,5	93,0	95,5	103,2	104,5	116,8
414 35	sonst. feinmech. und opt. Erzeugnissen	91,4	105,3	115,0	83,8	88,4	97,7	102,7	141,6	164,2
414 61	Uhren	97,8	101,3	93,2	94,4	88,0	76,5	97,1	104,7	108,9
414 65	Edeelmetallwaren, Schmuck u. ä.	94,1	96,2	97,8	93,7	89,4	91,3	87,8	110,8	114,8
414 94	Spielwaren	95,9	94,1	87,9	93,6	89,9	84,5	99,3	107,7	107,6
414 96	Sport- u. Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	94,4	102,7	108,4	91,7	88,9	92,5	116,6	118,5	134,9
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf darunter mit:	97,4	95,8	96,4	95,4	92,9	93,6	105,4	116,5	123,4
416 11	Kraftwagen	88,1	82,3	83,2	89,4	86,2	87,1	98,9	118,5	122,9
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	97,1	99,3	99,4	97,1	96,1	96,1	106,8	111,9	115,8
416 20	Landmaschinen, landwirtschaftlichen Geräten	88,8	88,5	86,9	88,8	86,7	84,9	101,8	107,7	101,3
416 41	Werkzeugmaschinen	95,5	92,3	92,8	97,4	92,7	92,8	115,6	121,9	132,9
416 42	Baummaschinen, Baugeräten	85,4	81,3	80,1	85,3	81,0	80,3	84,5	83,0	75,8
416 44	Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	111,1	105,9	109,7	102,1	95,3	98,8	116,8	136,1	151,0
416 49	sonstigen Maschinen (ohne Land- und Spezialmaschinen)	100,3	97,1	96,2	98,7	97,3	95,9	99,3	105,4	104,1
416 53	technischem Fleischereibedarf	102,4	104,3	106,9	101,4	97,4	100,8	111,5	122,8	135,0
416 65	technischem Bedarf, a. n. g.	100,0	100,4	102,4	96,6	98,2	101,3	101,1	105,1	119,9
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen darunter mit:	96,4	94,0	93,4	93,5	90,2	89,1	112,5	120,4	126,9
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen	95,1	92,4	92,2	92,0	88,4	87,7	113,7	121,9	130,4
418 31	Dentalbedarf	98,5	98,0	93,5	94,4	91,1	87,0	98,3	108,0	102,5
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln	109,7	108,7	109,7	108,1	108,0	108,2	120,4	130,1	136,3
418 60	kosmetischen Erzeugnissen, Körperpflegemitteln	81,7	75,4	73,7	79,3	71,8	69,8	104,7	105,7	106,6
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o. a. S.	96,7	96,1	97,2	96,7	93,9	93,8	106,0	111,9	119,6
419 11	Schreib- und Druckpapier	98,5	99,1	101,5	95,4	94,2	96,5	100,8	108,1	130,1
419 13	Papier (ohne Schreib- und Druckpapier)	114,8	119,5	125,4	96,5	98,4	101,1	105,1	107,0	118,1
419 17	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	94,1	93,4	93,4	95,5	94,3	95,1	105,2	109,2	115,5
419 41	Büchern, Fachzeitschriften, Musikalien	89,3	88,1	90,1	91,6	87,4	81,3	99,4	104,3	106,5
419 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	99,7	100,1	104,5	96,0	93,7	93,1	118,8	127,1	131,1
419 83	Fertigwaren, o. a. S.	95,8	94,8	95,8	101,1	96,2	97,1	103,6	111,0	114,3
40/41	Insgesamt	95,4	93,7	93,7	94,4	91,9	91,8	107,7	111,8	117,2

*) Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Vorläufiges Ergebnis.

11.2 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Großhandel*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gegenstand der Nachweisung (Gh. m. = Großhandel mit ...)	Beschäftigte ²⁾		Brutto-lohn- und -gehalt-summe	Umsatz ³⁾	Waren-eingang	Lagerbestand		Lager-um-schlags-häufigkeit	Rohertrag	
		ins-gesamt	Arbeit-nehmer				am Jahres-ende	Ver-änderung (+/-) gegenüber Jahres-anfang		ins-gesamt	Anteil am Umsatz
1982		954,4	923,6	33 197	743 793	649 669	55 321	- 1,2	13,4	93 473	12,6
1983		947,7	918,7	34 082	770 577	674 474	57 121	+ 3,0	13,7	97 744	12,7
1983 nach Wirtschaftszweigen											
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren darunter mit:	76,5	72,1	2 318	94 184	87 786	5 563	+11,1	17,8	6 956	7,4
401 11	Getreide, Futter- und Düngemitteln, o. a. S.	31,9	31,3	1 012	26 679	24 361	2 258	+ 9,4	12,3	2 512	9,4
401 14	Getreide, Saaten, Futtermitteln	24,9	24,0	803	43 457	41 149	2 981	+15,7	19,1	2 712	6,2
401 30	Blumen, Pflanzen, Blumenbindebearbeitung	7,2	6,7	218	2 907	2 363	117	+ 4,5	25,4	549	18,9
401 51	lebendem Vieh	10,4	8,1	211	15 588	14 682	99	- 3,9	154,3	903	5,8
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw. darunter mit:	4,3	4,0	149	5 519	4 968	687	+18,0	8,7	656	11,9
402 50	Häuten, Fellen	1,3	1,2	41	1 002	868	89	+48,3	13,4	163	16,3
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk usw. darunter mit:	11,2	10,9	545	16 320	14 206	964	+ 2,7	17,1	2 138	13,1
404 10	technischen Chemikalien, Rohdrogen	10,3	10,1	507	14 922	12 906	859	- 0,2	17,4	2 014	13,5
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen usw. davon mit:	32,0	31,3	1 408	138 798	130 270	3 394	-11,9	38,3	8 069	5,8
405 10	festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen, o. a. S.	1,5	1,5	60	4 849	4 656	84	-11,6	54,2	181	3,7
405 40	festen Brennstoffen	0,9	0,9	46	5 696	5 509	87	+ 4,8	67,0	189	3,3
405 70	Mineralölzeugnissen	29,5	28,9	1 302	128 254	120 105	3 223	-12,3	37,2	7 698	6,0
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw. darunter mit:	60,4	59,8	2 728	81 638	74 639	5 458	- 1,2	14,9	6 935	8,5
406 4	Eisen und Stahl und -halbzeug	53,1	52,5	2 340	58 669	52 838	4 362	- 1,2	13,4	5 780	9,9
406 71	NE-Metallen	3,9	3,9	240	17 071	16 327	786	- 5,8	21,1	696	4,1
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf usw. darunter mit:	107,1	103,6	3 774	46 172	37 343	4 742	+ 7,2	10,1	9 146	19,8
407 14	Schnittholz	11,0	10,4	390	4 194	3 195	762	+12,7	5,8	1 085	25,9
407 17	sonstigen Holzhalbwaren, Bauelementen aus Holz	11,0	10,4	385	4 430	3 481	692	- 4,2	6,5	977	22,1
407 40	Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen	46,7	44,9	1 700	24 396	20 331	1 717	+ 9,4	14,8	4 213	17,3
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	19,1	18,9	612	5 987	4 752	810	+ 6,6	7,6	1 284	21,5
407 85	Installationsbedarf für Heizung	10,7	10,6	391	4 131	3 254	491	- 4,1	8,2	856	20,7
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen usw. darunter mit:	11,7	11,1	434	7 579	6 002	453	+12,7	17,7	1 628	21,5
408 31	Eisen- und Stahlschrott	7,9	7,5	302	5 351	4 260	312	+ 6,5	17,7	1 109	20,7
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren usw. darunter mit:	172,5	165,9	5 603	159 420	142 742	7 945	+ 6,5	20,7	17 159	10,8
411 10	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o. a. S.	55,9	55,5	1 801	47 598	43 561	2 460	+ 8,0	20,1	4 221	8,9
411 25	Gemüse, Obst, Früchten	18,0	16,7	595	15 336	13 616	406	+16,0	40,6	1 777	11,6
411 31	Zucker	0,7	0,6	33	5 884	5 697	303	+ 3,1	19,7	197	3,3
411 36	Süßwaren	4,1	4,0	146	2 603	2 086	186	+ 1,1	14,1	519	19,9
411 41	Milchzeugnissen, Fettwaren	11,4	11,1	390	16 573	15 499	479	- 4,4	33,8	1 051	6,3
411 55	Fleisch, Fleischwaren	20,3	19,3	690	26 082	23 672	618	+21,4	46,3	2 519	9,7
411 61	Kaffee, Tee, Rohkakao	3,5	3,5	114	5 473	4 978	559	- 8,2	9,4	445	8,1
411 79	sonstigen Nahrungsmitteln, a. n. g.	13,1	12,8	434	9 902	8 743	469	- 2,5	20,8	1 146	11,6
411 81	Wein	8,3	8,0	285	4 643	3 548	1 110	+15,3	4,5	1 241	26,7
411 87	Bier, alkoholfreien Getränken	14,6	13,7	450	6 131	4 949	193	- 2,0	31,4	1 178	19,2
411 90	Tabakwaren	10,3	9,4	281	9 947	9 143	572	+ 4,8	17,8	830	8,3
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren usw. darunter mit:	44,7	42,9	1 448	21 177	16 636	3 698	- 1,4	5,7	4 490	21,2
412 10	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, o. a. S.	9,0	8,8	270	4 374	3 620	595	+ 7,4	7,6	795	18,2
412 30	Oberbekleidung	7,7	7,4	264	3 790	2 941	453	- 3,6	8,2	831	21,9
412 45	Pullovern, Säuglingsbekleidung, Kurzwaren u. ä.	6,1	5,9	175	2 570	1 998	323	- 3,0	7,8	561	21,8
412 71	Heimtextilien, Bodenbelagen	9,3	9,0	317	3 676	2 777	1 036	- 0,4	3,5	896	24,4
412 80	Schuhen	3,6	3,5	118	1 810	1 398	287	- 9,2	6,0	384	21,2
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen usw. darunter mit:	132,4	129,0	4 845	55 473	43 139	7 154	+ 1,9	7,8	12 468	22,5
413 11	Metall- und Kunststoffwaren, o. a. S.	12,9	12,7	387	3 473	2 709	538	+ 7,4	6,7	801	23,1
413 14	Kleinenwaren usw.	14,1	13,8	491	4 294	3 271	664	+24,1	7,2	1 152	26,8
413 18	sonstigen Metall- und Kunststoffwaren, a. n. g.	14,3	13,8	519	5 384	3 961	800	- 4,0	6,6	1 391	25,8
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.	37,5	36,6	1 462	15 980	12 489	1 851	- 4,3	8,4	3 408	21,3
413 60	Möbeln, Kunstgegenständen u. ä.	12,6	12,2	451	5 821	4 518	600	+ 1,7	9,8	1 314	22,6
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	14,4	14,1	582	11 854	9 835	1 426	- 1,4	8,3	1 998	16,9
413 80	Lacken, Farben, Tapeten	10,2	9,8	353	3 030	2 305	428	+16,3	7,6	784	25,9

*) Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.2 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Großhandel*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gegenstand der Nachweisung (Gh. m. = Großhandel mit ...)	Beschäftigte ²⁾		Brutto-lohn- und -gehalt-summe	Umsatz ³⁾	Waren-eingang	Lagerbestand		Lager-umschlags-häufigkeit	Rohertrag	
		ins-gesamt	Arbeit-nehmer				am jahres-ende	Ver-änderung (+/-) gegenüber jahres-anfang		ins-gesamt	Anteil am Umsatz
1983 nach Wirtschaftszweigen											
414	Gh. m. Feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	20,1	19,5	736	9 606	7 333	2 143	+ 2,9	4,5	2 332	24,3
	darunter mit:										
414 31	Foto- und Kinogeräten, fototechnischem und -chemischem Material	4,2	4,2	197	3 290	2 770	579	+19,6	6,2	615	18,7
414 35	sonstigen feinmech. und opt. Erzeugnissen	2,0	1,9	88	949	709	157	+ 3,3	6,1	244	25,8
414 65	Edelmetallwaren, Schmuck u.ä.	6,4	6,1	211	2 361	1 689	834	- 1,4	2,8	660	28,0
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	159,3	154,8	6 333	76 987	61 353	10 112	+ 3,1	7,7	15 937	20,7
	darunter mit:										
416 11	Kraftwagen	18,2	17,9	730	23 144	20 602	2 767	+11,1	8,8	2 820	12,2
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	38,0	37,0	1 289	11 164	8 459	1 618	+ 2,5	7,0	2 744	24,6
416 20	Landmaschinen, landwirtschaftlichen Geräten	17,9	17,2	515	5 432	4 503	1 135	+10,3	5,0	1 035	19,1
416 42	Baummaschinen, Baugeräten	8,7	8,4	335	3 425	2 618	579	- 2,5	5,8	791	23,1
416 44	Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	27,4	27,1	1 461	7 833	4 537	1 137	- 1,0	6,9	3 285	41,9
416 49	sonstigen Maschinen (ohne Land- und Spezialmaschinen)	15,8	15,2	684	9 541	7 530	873	- 2,8	10,8	1 985	20,8
416 65	technischem Bedarf, a. n. g.	8,7	8,2	340	3 295	2 399	377	+ 0,5	8,8	898	27,2
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugnissen	45,0	44,5	1 585	21 734	17 694	2 154	+ 2,0	10,2	4 083	18,8
	darunter mit:										
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen	26,7	26,6	814	14 839	12 817	1 379	+ 3,0	10,9	2 062	13,9
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln	7,8	7,5	334	3 026	2 182	348	+ 0,9	8,7	847	28,0
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o.ä. S.	70,7	69,4	2 177	35 970	30 362	2 655	+ 5,5	13,9	5 746	16,0
	darunter mit:										
419 11	Schreib- und Druckpapier	6,1	6,0	245	4 491	3 901	371	+ 8,8	12,6	620	13,8
419 17	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	14,9	14,5	442	3 380	2 366	414	+ 1,0	8,2	1 018	30,1
419 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	10,4	10,3	264	3 084	3 092	59	- 1,7	65,3	791	20,4
419 83	Fertigwaren, o.ä. S.	22,4	22,2	645	13 080	11 413	1 032	+10,5	13,3	1 765	13,5
1983 nach Umsatzgrößenklassen											
Umsatz von ... bis unter ... DM											
1 Mill. — 2 Mill.		42,2	36,5	1 006	10 846	8 245	1 402	- 0,4	7,7	2 594	23,9
2 Mill. — 5 Mill.		125,7	114,1	3 707	44 801	34 733	5 040	+ 1,4	8,9	10 136	22,6
5 Mill. — 10 Mill.		113,7	108,6	3 909	51 149	40 962	5 265	+ 0,9	9,8	10 233	20,0
10 Mill. — 25 Mill.		173,0	168,6	6 175	93 655	77 302	9 109	+ 3,5	10,5	16 661	17,8
25 Mill. — 50 Mill.		118,1	116,6	4 370	72 458	61 207	6 447	+ 5,2	11,5	11 568	16,0
50 Mill. — 100 Mill.		96,0	95,3	3 637	69 169	58 953	5 857	+ 4,3	12,1	10 459	15,1
100 Mill. — 250 Mill.		109,2	109,0	4 124	99 591	87 366	7 063	+ 5,9	14,5	12 618	12,7
250 Mill. — 1 Mrd.		96,7	96,6	4 090	125 749	114 165	7 836	- 1,7	15,9	11 450	9,1
1 Mrd. und mehr		73,3	73,3	3 062	203 158	191 542	9 103	+ 4,7	22,8	12 026	5,9
1983 nach Beschäftigtengrößenklassen											
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten											
1 — 2		5,8	4,0	185	25 694	23 749	627	-17,0	37,2	1 817	7,1
3 — 5		31,0	25,1	999	43 952	39 702	2 019	- 3,2	21,4	4 183	9,5
6 — 9		61,6	55,1	1 968	51 451	44 591	3 661	+ 3,4	14,3	6 981	13,6
10 — 19		128,8	121,7	4 308	87 336	74 625	6 719	+ 0,0	13,0	12 714	14,6
20 — 49		182,9	177,7	6 478	121 364	104 585	9 881	+ 4,5	12,6	17 209	14,2
50 — 99		133,5	132,0	4 958	94 114	81 739	8 823	+ 6,8	11,0	12 941	13,7
100 — 199		119,9	119,2	4 433	88 846	76 619	7 038	+ 2,0	12,8	12 367	13,9
200 — 499		133,8	133,6	4 805	131 999	117 532	9 744	+ 3,6	13,8	14 808	11,2
500 — 999		60,4	60,4	2 298	46 568	40 657	3 060	- 2,5	15,0	5 834	12,5
1 000 und mehr		90,0	90,0	3 649	79 253	70 674	5 548	+ 6,0	14,7	8 892	11,2
1983 nach Arten des Großhandels											
Binnengroßhandel		798,9	773,5	27 122	550 864	481 326	38 968	+ 3,5	14,4	70 845	12,9
Produktionsverbindungshandel		557,1	538,5	19 427	388 854	339 584	27 385	+ 3,7	14,5	50 235	12,9
Konsumtionsverbindungshandel		241,7	235,0	7 695	162 010	141 742	11 583	+ 3,0	14,2	20 610	12,7
Außenhandel		148,9	145,2	6 957	219 500	192 977	18 152	+ 2,1	12,2	26 893	12,3
Einfuhrhandel		119,8	117,0	5 540	132 002	112 181	13 682	+ 2,7	9,8	20 185	15,3
Produktionsverbindungshandel		74,7	73,2	3 676	100 271	87 355	8 654	+ 0,4	11,6	12 950	12,9
Konsumtionsverbindungshandel		45,1	43,8	1 863	31 731	24 826	5 028	+ 7,0	6,5	7 235	22,8
Ausfuhrhandel		19,8	19,1	903	37 633	33 809	1 663	- 8,6	21,6	3 668	9,7
Globalhandel		9,3	9,1	515	49 866	46 987	2 807	+ 6,1	18,3	3 040	6,1
1983 nach Absatzformen											
Streckengroßhandel		149,9	143,6	6 133	294 312	272 025	10 699	- 0,3	27,5	22 256	7,6
Lagergroßhandel		797,8	775,1	27 949	476 265	402 449	46 422	+ 3,7	10,4	75 488	15,9
1983 nach Bedienungsformen											
SB-Großhandel		15,0	14,9	379	7 452	6 561	544	+ 2,8	13,9	907	12,2
Liefergroßhandel		932,8	903,8	33 703	763 125	667 913	56 577	+ 3,0	13,7	96 838	12,7

*) Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr.
¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Stand: 31. 12.
³⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.3 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Großhandel*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit ...) Umsatz von ... bis unter ... DM Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen insgesamt	Unternehmen mit Investitionen								
			zu-sammen	Bruttoanlageinvestitionen				außerdem: nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter	Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen	Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen	
				bebaute Grundstücke und andere Bauten	Grundstücke ohne eigene Bauten	Fahrzeuge, Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Geräte u. a.	zu-sammen				je 1 000 DM Umsatz
		Anzahl	Mill. DM				DM	Mill. DM			
1982		36 521	26 051	1 609	137	3 536	5 282	8	230	3 261	722
1983		38 410	27 382	1 728	136	3 956	5 819	9	226	3 456	865
1983 nach Wirtschaftsgruppen											
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	4 803	3 055	223	24	447	694	8	17	162	81
402	Gh. m. textilen Rohstoffen u. Halbwaren, Häuten usw.	376	220	5	0	12	17	4	1	13	2
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	537	391	11	3	59	73	5	6	45	11
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralerzeugnissen	1 024	739	120	7	258	385	3	13	352	60
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	1 501	1 136	116	7	221	345	5	9	193	94
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	4 557	3 421	236	13	426	675	17	19	292	107
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	589	493	35	8	104	146	21	2	33	13
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	7 883	5 386	338	35	792	1 166	8	58	577	142
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 427	1 647	52	2	121	175	10	10	154	29
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	4 864	3 566	170	17	391	578	12	29	524	104
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	1 006	795	22	1	69	92	11	5	70	11
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	6 043	4 559	233	11	699	942	14	37	651	154
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. a. Erzeugnissen	935	672	78	1	181	260	13	8	158	22
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o. a. S.	1 865	1 303	87	6	177	271	9	13	234	36
1983 nach Umsatzgrößenklassen											
1 Mill. — 2 Mill.		7 156	3 803	22	2	108	132	23	8	68	28
2 Mill. — 5 Mill.		13 871	9 287	122	23	458	603	20	22	285	86
5 Mill. — 10 Mill.		7 176	5 546	246	33	454	733	18	23	322	77
10 Mill. — 25 Mill.		6 106	5 075	326	34	705	1 065	14	44	493	179
25 Mill. — 50 Mill.		2 103	1 842	233	12	522	767	12	30	352	119
50 Mill. — 100 Mill.		1 003	910	196	10	414	621	10	31	334	84
100 Mill. — 250 Mill.		643	598	214	12	452	678	7	29	602	92
250 Mill. — 1 Mrd.		261	241	211	8	491	710	6	24	525	61
1 Mrd. und mehr		90	80	156	3	351	510	3	14	475	139
1983 nach Beschäftigtengrößenklassen											
1 — 2		3 371	1 337	9	4	56	69	6	2	25	13
3 — 5		7 767	4 410	21	12	166	199	8	7	94	38
6 — 9		8 332	5 564	122	10	269	401	11	15	143	45
10 — 19		9 488	7 639	256	23	525	805	11	27	353	108
20 — 49		6 051	5 245	317	41	794	1 153	11	46	523	155
50 — 99		1 932	1 785	260	18	506	785	9	32	487	132
100 — 199		878	825	210	13	465	689	8	30	396	123
200 — 499		456	448	272	4	552	827	6	39	684	102
500 — 999		89	86	90	9	245	343	8	11	264	52
1 000 und mehr		45	43	169	3	377	549	7	17	489	97

*) Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

11.4 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang und Rohertrag in der Handelsvermittlung*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Jahr Wirtschaftsgliederung (V. v. = Vermittlung von ...)	Beschäftigte ²⁾		Brutto- lohn- und gehalt- summe	Umsatz ³⁾		Gesamt- wert der gegen Provision vermittelten Waren	Durch- schnitt- licher Provisions- satz	Waren- ein- gang	Rohertrag ⁴⁾	
		insgesamt	Arbeit- nehmer		insgesamt	aus Handels- vermitt- lung				insgesamt	Anteil am Umsatz insgesamt
		1 000		Mill. DM			Mill. DM		Mill. DM		
	1981	124,0	83,4	2 097	13 690	54,7	209 289	3,6	4 805	8 944	65,3
	1982	120,8	80,8	2 076	13 710	51,1	206 603	3,4	5 206	8 540	62,3
	1983	125,9	82,6	2 181	15 337	49,2	215 374	3,5	5 917	9 478	61,8
	davon (1983)										
42	Handelsvermittlung	92,3	58,2	1 735	12 423	54,5	196 142	3,5	4 551	7 926	63,8
421	V. v. landwirtschaftlichen Grundstoffen, Tieren, textilen Rohstoffen usw.	3,1	1,8	50	1 488	14,2	16 188	1,3	1 247	241	16,2
422	V. v. technischen Chemikalien, Erzen, Holz, Baustoffen usw.	10,5	6,5	206	1 216	69,5	40 993	2,1	303	909	74,7
423	V. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	12,0	8,0	216	1 480	57,6	37 800	2,3	547	935	63,2
424	V. v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	17,7	9,5	275	1 973	73,6	31 709	4,6	436	1 543	78,2
425	V. v. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	19,3	11,9	352	2 236	62,7	32 485	4,3	545	1 688	75,5
426	V. v. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	2,4	1,4	38	263	69,2	3 157	5,8	70	195	74,3
427	V. v. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	18,0	13,5	449	2 680	42,3	18 717	6,1	1 071	1 656	27,1
428	V. v. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art, o. a. S.	8,4	5,2	142	1 029	63,1	14 469	4,5	320	711	69,1
429	Versandhandelsvertretung	0,9	0,4	7	59	69,9	624	6,6	11	48	81,4
437 10	Tankstellen (Absatz in fremdem Namen)	33,6	24,4	445	2 914	26,9	19 232	4,1	1 366	1 552	53,3

*) Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Provisionen und Rohertrag im Eigengeschäft.

11.5 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen in der Handelsvermittlung*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Jahr Wirtschaftsgliederung (V. v. = Vermittlung von ...)	Unter- nehmen insgesamt	Unternehmen mit Investitionen							außerdem: nicht aktivierte gering- wertige Wirt- schafts- güter	Auf- wendungen für gemietete oder gepachtete Sach- anlagen	Erlöse aus dem Verkauf von Sach- anlagen
			zusammen	Bruttoanlageinvestitionen					je 1 000 DM Umsatz			
				bebaute Grund- stücke und andere Bauten	Grund- stücke ohne eigene Bauten	Fahrzeuge, Maschinen, Ein- richtungs- gegen- stände, Geräte u. ä.	zusammen					
		Anzahl	Mill. DM					DM	Mill. DM			
	1981	35 651	15 302	149	8	374	531	58	18	171	70	
	1982	35 549	14 787	92	5	360	457	52	18	182	73	
	1983	39 011	16 407	121	12	440	573	58	21	209	90	
	davon (1983):											
42	Handelsvermittlung	31 120	12 108	100	10	362	472	60	17	138	73	
421	V. v. landwirtschaftlichen Grundstoffen, Tieren, textilen Rohstoffen usw.	1 045	386	2	0	11	13	47	0	2	2	
422	V. v. technischen Chemikalien, Erzen, Holz, Bau- stoffen usw.	3 858	1 482	21	0	39	60	73	2	16	8	
423	V. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	3 375	1 169	10	1	33	45	46	2	14	8	
424	V. v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	7 570	2 710	14	0	76	90	76	3	20	14	
425	V. v. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	6 741	2 878	18	5	77	100	64	4	31	16	
426	V. v. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	896	353	3	0	10	13	73	0	2	2	
427	V. v. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	4 192	1 944	24	3	84	112	51	4	43	17	
428	V. v. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art, o. a. S.	3 033	1 087	5	0	30	36	53	1	10	6	
429	Versandhandelsvertretung	410	99	2	—	2	3	118	0	1	0	
437 10	Tankstellen (Absatz in fremdem Namen)	7 891	4 298	21	2	78	101	53	5	72	17	

*) Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

11.6 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel*)

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit ...)	Beschäftigte						Umsatz ²⁾		
		insgesamt			Vollbeschäftigte					
		1982	1983	1984 ³⁾	1982	1983	1984	1982	1983	1984 ³⁾
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	101,2	100,3	101,2	101,9	100,5	101,3	112,3	114,7	117,5
	darunter mit:									
431 11	Nahrungsmitteln, Getränken usw. (ohne Reformwaren), o. a. S.	101,7	100,6	101,6	102,6	101,1	102,2	113,1	115,8	119,4
431 15	Reformwaren	110,1	119,5	118,1	99,2	102,1	99,9	115,7	116,7	121,9
431 41	Milch, Fettwaren, Eiern	94,9	95,4	96,7	90,4	86,4	87,9	104,0	101,8	98,3
431 46	Fleisch, Fleischwaren	102,0	104,6	104,2	101,9	104,2	105,1	113,4	110,3	108,9
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst	96,3	100,1	105,3	90,1	96,2	98,1	102,4	111,7	116,5
431 61	Wein, Spirituosen	95,1	89,2	86,7	93,9	86,3	83,9	93,5	85,7	82,1
431 65	Bier, alkoholfreie Getränke	93,5	91,6	92,7	96,6	93,0	90,5	110,3	105,5	103,6
431 90	Tabakwaren	100,8	98,3	96,9	101,3	97,9	94,7	110,6	114,4	113,9
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	93,9	91,4	91,1	92,4	88,7	87,6	99,5	101,9	103,6
	darunter mit:									
432 10	Textilien, Bekleidung, o. a. S.	92,6	89,0	87,7	90,3	85,3	82,1	100,3	101,4	101,8
432 20	Meterware für Bekleidung und Wäsche	96,0	96,7	93,8	100,9	96,7	89,3	98,5	100,5	95,7
432 31	Oberbekleidung, o. a. S.	98,1	96,9	97,2	95,8	94,0	93,8	102,7	105,3	107,0
432 33	Herrnenoberbekleidung	94,9	92,9	92,7	94,3	91,8	90,7	99,2	102,4	105,4
432 35	Damenoberbekleidung	90,8	89,1	89,3	89,3	86,3	85,9	99,2	103,0	106,3
432 45	Damenwäsche, Miederwaren	98,8	85,9	78,6	99,4	92,6	86,1	102,5	93,6	90,6
432 55	Handarbeiten, Handarbeitsbedarf	112,8	109,7	111,5	105,8	99,1	93,6	110,4	110,8	110,8
432 60	Kürschnerwaren	84,9	78,7	75,3	85,1	79,3	73,7	87,0	81,9	74,1
432 71	Gardinen, Dekorationsstoff	80,1	76,4	73,5	85,7	80,2	76,3	87,5	86,4	83,5
432 72	Teppichen	90,2	86,9	86,2	88,7	84,4	84,2	92,3	91,7	90,2
432 73	Bodenbelägen (ohne Teppiche)	86,4	85,4	83,6	87,7	84,2	82,6	92,8	94,0	93,3
432 74	Bettwaren	91,6	87,7	83,7	89,5	87,9	85,9	93,8	99,4	96,6
432 77	Haus- und Tischwäsche	91,4	87,9	82,6	91,9	88,9	83,5	96,6	96,5	93,4
432 81	Schuhen	99,3	96,7	97,8	97,9	93,7	94,9	101,3	106,1	110,2
432 85	Leder- und Taschenwaren (ohne Schuhe)	85,4	81,2	81,6	86,4	81,7	82,1	89,2	90,0	99,9
433	Eh. m. Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)	96,5	94,9	96,6	97,0	93,7	95,2	98,5	103,0	105,7
	darunter mit:									
433 11	Metall- und Kunststoffwaren, o. a. S.	103,4	98,7	95,4	100,6	96,3	92,9	106,5	106,2	105,0
433 13	Kleisenwaren, Werkzeugen, Bauartikeln u. ä.	102,6	103,4	121,8	101,9	101,6	119,0	106,5	113,3	146,0
433 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a. n. g.	95,3	96,7	97,3	98,2	99,6	100,6	109,9	108,7	109,8
433 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	99,4	97,9	96,7	97,7	99,0	97,4	106,9	108,7	104,9
433 40	Möbeln (ohne Büromöbel)	93,2	92,0	92,7	93,8	90,0	90,7	94,7	100,5	101,5
433 70	Tapeten	90,1	92,4	99,9	93,9	94,4	99,7	96,4	100,9	105,2
434	Eh. m. elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	96,0	93,2	92,3	95,4	92,8	91,3	105,9	107,6	108,4
	darunter mit:									
434 11	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.	94,0	89,0	88,4	93,2	88,5	86,6	104,6	106,0	110,6
434 15	Öfen, Kühlschränken, Waschmaschinen	100,4	98,0	97,0	92,0	86,2	85,7	105,6	108,9	112,0
434 20	Leuchten	91,6	85,4	83,3	91,9	86,4	83,4	97,0	90,6	90,5
434 40	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	96,9	95,1	94,4	96,9	95,6	94,1	108,2	110,2	109,7
434 50	Musikinstrumenten, Musikalien	93,5	89,4	88,8	95,8	90,7	92,5	91,9	93,1	96,3
434 70	Näh- und Strickmaschinen	87,9	80,7	76,7	85,6	83,3	80,0	103,0	99,0	95,8
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	98,3	96,1	94,7	97,0	94,3	93,1	105,4	108,6	111,4
	darunter mit:									
435 11	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	97,3	94,6	93,5	94,0	89,5	88,9	101,6	103,7	106,1
435 41	Büchern, Fachzeitschriften	98,4	96,9	95,8	99,1	96,8	95,8	106,5	108,5	110,6
435 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	97,6	95,8	91,3	95,4	92,3	87,1	110,3	112,4	113,3
435 60	Büromaschinen, Büromöbeln, Organisationsmitteln	101,5	98,7	99,8	98,5	98,8	99,3	104,3	114,8	122,7
436	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	97,9	98,5	99,2	97,0	96,4	95,3	107,1	113,2	118,6
	darunter in/mit:									
436 10	Apotheken	99,8	101,2	102,9	98,0	97,9	98,5	107,5	114,5	121,4
436 40	medizinischen und orthopädischen Artikeln	92,0	101,0	104,9	99,8	96,8	98,7	107,8	118,5	123,7
436 50	kosmet. Erzeugnissen, Körperpflegemitteln	101,7	102,4	103,9	101,3	102,6	93,7	114,5	124,2	137,1
436 61	Drogerien u. ä.	92,0	88,7	85,8	92,2	89,9	86,9	103,0	103,7	100,3
436 80	Lacken, Farben	86,5	87,0	81,2	92,8	89,0	82,9	100,2	96,2	94,3
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	91,2	88,7	87,0	92,9	89,8	85,9	120,0	116,8	116,2

*) Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Vorläufiges Ergebnis.

11.6 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel*)

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit ...)	Beschäftigte						Umsatz ²⁾		
		insgesamt			Vollbeschäftigte					
		1982	1983	1984 ³⁾	1982	1983	1984	1982	1983	1984 ³⁾
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	93,7	90,6	90,1	94,3	91,5	90,7	102,1	114,5	117,4
	davon mit:									
438 11	Kraftwagen	93,3	90,5	90,4	93,8	91,2	91,0	102,3	116,2	120,1
438 15	Kraftwagenteilen und -reifen	99,6	95,6	93,9	100,5	96,6	92,1	108,6	112,1	109,9
438 50	Zweiradern, Zweiradteilen und -reifen	90,3	84,7	79,4	96,4	90,8	83,3	86,6	81,5	71,1
439	Eh. m. sonst. Waren, Waren verschiedener Art	92,5	89,0	87,4	91,2	86,6	84,0	101,6	102,8	105,0
	darunter mit:									
439 10	Blumen, Pflanzen	98,3	100,9	101,1	100,2	105,7	106,4	107,7	115,5	115,0
439 20	zoologischem Bedarf, lebenden Tieren, Samereien	94,1	92,9	99,3	97,8	97,2	103,6	109,0	111,5	116,7
439 41	Foto- und Kinogeräten, fototechnischem und -chemischem Material	95,8	90,3	89,8	98,8	94,7	91,6	99,3	95,0	94,8
439 45	sonst. feinmech. und opt. Erzeugnissen	97,1	95,6	97,6	97,1	93,8	93,0	101,8	106,8	112,1
439 50	Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck	97,6	95,6	94,5	99,0	94,3	91,8	100,0	103,8	103,1
439 61	Spielwaren	101,6	101,2	93,6	101,4	98,8	91,0	107,8	109,6	103,3
439 65	Sport- und Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	99,8	97,8	91,7	100,7	98,5	95,9	101,5	105,0	99,2
439 70	Brennstoffen	85,7	80,0	79,6	86,8	80,3	79,0	103,8	94,8	106,7
439 81	Waren verschiedener Art (ohne Nahrungsmittel)	95,6	93,1	91,8	86,4	82,4	80,7	101,7	105,6	106,2
439 82	Waren verschiedener Art, Haupttrichtung Nicht-Nahrungsmittel	88,7	83,4	80,7	87,4	80,9	77,4	95,6	96,4	95,3
439 83	Waren verschiedener Art, Haupttrichtung Nahrungsmittel	100,4	99,2	102,3	100,8	100,0	100,7	112,4	121,7	126,1
439 91	sonst. Waren, a. n. g. (ohne Gebrauchtwaren, a. n. g.)	94,8	97,8	93,9	94,7	94,0	89,4	102,7	108,7	108,1
43 (ohne 437 10)	Insgesamt	96,0	93,9	93,7	95,3	92,3	91,4	104,8	108,4	111,0

*) Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Vorläufiges Ergebnis.

11.7 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1981*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte ²⁾		Brutto- lohn- und -gehalt- summe	Umsatz ³⁾	Waren- eingang ⁴⁾	Lagerbestand		Lager- umschlags- häufig- keit	Rohertrag	
		ins- gesamt	Arbeit- nehmer				am jahres- ende	Ver- änderung (+/-) gegenüber jahres- anfang		ins- gesamt	Anteil am Umsatz
		1 000	Mill. DM				%	Mill. DM		%	
Insgesamt		2 004,9	1 826,4	40 494	389 300	256 730	47 204	+ 4,0	5,5	134 398	34,5
nach Wirtschaftszweigen											
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren darunter mit:	530,1	471,0	8 804	111 930	83 092	7 323	+11,6	11,9	29 598	26,4
431 11	Nahrungsmitteln, Getränken usw. (ohne Reformwaren), o. a. S.	412,4	376,1	7 164	93 186	70 155	6 131	+13,2	12,0	23 747	25,5
431 15	Reformwaren	4,4	3,6	60	587	373	62	+10,7	6,2	220	37,4
431 41	Milch, Fettwaren, Eiern	4,2	3,3	45	611	446	19	+ 5,6	23,4	165	27,1
431 46	Fleisch, Fleischwaren	28,1	24,4	408	3 381	2 177	88	+18,9	26,7	1 218	36,0
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst	8,9	6,6	95	1 254	890	32	0	27,8	364	29,0
431 61	Wein, Spirituosen	6,4	5,4	153	1 220	713	246	+ 3,4	2,9	515	42,2
431 65	Bier, alkoholfreien Getränken	10,3	7,7	164	2 436	1 742	150	+ 2,0	11,7	697	28,6
431 90	Tabakwaren	25,9	18,3	287	6 243	4 853	466	+ 3,3	10,5	1 406	22,5

*) Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12. 1981.

3) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

11.7 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1981*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit ...)	Beschäftigte ²⁾		Brutto-lohn- und -gehaltssumme	Umsatz ³⁾	Waren-eingang ⁴⁾	Lagerbestand		Lagerumschlags-häufig-keit	Rohertrag	
		ins-gesamt	Arbeit-nehmer				am Jahres-ende	Ver-änderung (+/-) gegenüber Jahres-anfang		ins-gesamt	Anteil am Umsatz
nach Wirtschaftszweigen											
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Leder-waren darunter mit:	368,3	337,6	7 095	52 634	29 429	10 422	+ 3,6	2,8	23 568	44,8
432 10	Textilien, Bekleidung, o. a. S.	72,3	68,2	1 385	9 386	5 050	1 714	+ 5,2	3,0	4 420	47,1
432 20	Meterware für Bekleidung und Wasche	4,9	4,4	83	500	263	94	- 1,1	2,8	236	47,1
432 31	Oberbekleidung, o. a. S.	68,9	65,5	1 425	12 972	7 515	1 863	+ 3,2	4,1	5 515	42,5
432 33	Herrnenoberbekleidung	20,7	18,5	457	3 190	1 770	668	+ 1,2	2,7	1 428	44,8
432 35	Damenoberbekleidung	67,9	62,0	1 272	9 470	5 462	1 893	+ 4,6	2,9	4 092	43,2
432 45	Damenwäsche, Miederwaren	4,1	3,4	60	404	231	103	+15,7	2,3	187	46,4
432 55	Handarbeiten, Handarbeitsbedarf	5,1	4,7	89	636	326	105	+ 6,1	3,1	316	49,7
432 60	Kurschneiderwaren	5,9	5,3	124	889	478	420	+ 1,9	1,1	419	47,1
432 71	Gardinen, Dekorationsstoff	10,6	8,9	186	1 100	578	192	- 1,5	3,0	520	47,3
432 72	Teppichen	7,7	6,9	189	1 453	826	660	+ 6,6	1,2	668	46,0
432 73	Bodenbelagen (ohne Teppiche)	6,7	5,9	158	1 100	602	195	+ 1,6	3,1	500	45,5
432 74	Bettwaren	3,7	3,2	69	514	269	70	0	3,8	245	47,7
432 77	Haus- und Tischwäsche	3,2	2,9	67	441	233	77	+ 5,5	3,1	212	48,1
432 81	Schuhen	64,3	58,5	1 153	7 819	4 303	1 795	+ 1,6	2,4	3 546	45,4
432 85	Leder- und Taschnerwaren (ohne Schuhe)	8,5	7,4	151	976	514	251	+ 5,0	2,0	474	48,5
433	Eh. m. Einrichtungsgegenständen (ohne elektro-technische usw.) darunter mit:	131,2	117,6	3 192	25 997	15 483	4 447	+ 4,9	3,5	10 722	41,2
433 11	Metall- und Kunststoffwaren, o. a. S.	7,6	6,8	131	1 008	635	209	+ 7,2	3,1	386	38,3
433 13	Kleisenwaren, Werkzeugen, Bauartikeln u. ä.	12,7	11,3	283	2 370	1 485	331	+ 4,1	4,5	898	37,9
433 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a. n. g.	9,7	8,3	170	1 490	896	303	+ 5,9	3,0	610	41,0
433 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	11,1	9,8	191	1 309	732	343	+ 3,6	2,1	589	45,0
433 40	Möbeln (ohne Büromöbel)	73,2	67,2	2 131	17 164	10 239	2 665	+ 3,9	3,9	7 027	40,9
433 70	Tapeten	3,0	2,3	57	424	246	72	+ 9,1	3,5	183	43,2
434	Eh. m. elektrotechnischen Erzeugnissen, Musik-instrumenten usw. davon mit:	80,0	70,3	1 548	13 164	8 394	2 264	+ 7,5	3,8	4 926	37,4
434 11	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.	14,1	12,7	305	2 062	1 254	347	+ 9,1	3,7	836	40,6
434 15	Öfen, Kuhlshranken, Waschmaschinen	5,5	4,8	113	897	557	127	- 3,1	4,3	336	37,5
434 20	Leuchten	2,8	2,5	49	298	144	53	+ 6,0	2,7	156	52,6
434 40	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Ge-räten	50,3	43,9	912	8 696	5 676	1 449	+ 7,6	4,0	3 121	35,9
434 50	Musikinstrumenten, Musikalien	4,8	4,2	95	877	559	234	+12,0	2,4	343	39,1
434 70	Näh- und Strickmaschinen	2,5	2,3	75	335	203	54	+ 3,8	3,8	133	39,8
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büro-maschinen darunter mit:	52,4	45,5	991	8 005	4 893	996	+ 6,9	5,0	3 176	39,7
435 11	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büro-artikeln	14,6	12,0	211	1 714	1 084	312	+14,3	3,6	669	39,1
435 41	Büchern, Fachzeitschriften	23,2	20,6	429	3 609	2 247	425	+ 3,7	5,3	1 377	38,2
435 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	6,0	5,3	128	1 087	614	48	+ 2,1	12,8	475	43,6
435 60	Buromaschinen, Büromöbeln, Organisations-mitteln	7,4	6,8	203	1 327	800	149	+ 8,8	5,5	539	40,6
436	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen und me-dizinischen Erzeugnissen usw. darunter in/mit:	135,4	115,0	2 438	23 865	14 126	2 645	+ 3,7	5,4	9 832	41,2
436 10	Apotheken	92,7	77,7	1 680	17 623	10 369	1 595	+ 4,9	6,6	7 329	41,6
436 40	medizinischen und orthopädischen Artikeln	2,5	2,3	65	416	230	46	+ 2,2	5,0	188	45,2
436 50	kosmet. Erzeugnissen, Körperpflegemitteln	6,2	5,7	122	884	454	169	+ 3,7	2,7	437	49,4
436 61	Drogerien u. ä.	27,5	23,7	439	4 012	2 533	666	+ 1,2	3,8	1 487	37,1
436 80	Lacken, Farben	5,4	4,5	110	735	422	139	+ 2,2	3,0	315	42,9
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	5,6	4,3	97	3 718	3 022	109	+ 5,8	28,5	701	18,8
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen davon mit:	213,5	200,4	5 062	46 593	31 853	6 507	+ 3,5	4,9	14 962	32,1
438 11	Kraftwagen	187,2	177,5	4 507	41 695	28 724	5 679	+ 3,4	5,1	13 157	31,6
438 15	Kraftwagen teilen und -reifen	16,6	15,1	399	3 107	1 925	418	- 0,7	4,6	1 179	37,9
438 50	Zweirädern, Zweiradteilen und -reifen	9,7	7,8	155	1 792	1 205	411	+10,5	3,0	626	34,9

*) Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12. 1981.

3) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

11.7 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1981*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit . . .) Umsatz von . . . bis unter . . . DM Unternehmen mit . . . bis . . . Beschäftigten	Beschäftigte ²⁾		Brutto- lohn- und -gehalt- summe	Umsatz ³⁾	Waren- eingang ⁴⁾	Lagerbestand		Lager- umschlags- häufig- keit	Rohertrag	
		ins- gesamt	Arbeit- nehmer				am Jahres- ende	Ver- änderung (+/-) gegenüber Jahres- anfang		ins- gesamt	Anteil am Umsatz
		1 000			Mill. DM			%		Mill. DM	%
nach Wirtschaftszweigen											
439	Eh. m. sonst. Waren; Waren verschiedener Art . . . darunter mit:	488,4	464,7	11 267	103 394	66 437	12 492	- 0,3	5,3	36 914	35,7
439 10	Blumen, Pflanzen	19,1	16,1	256	1 836	1 040	76	- 3,8	13,4	793	43,2
439 20	zoologischem Bedarf, lebenden Tieren, Samereien	6,7	5,6	118	1 568	1 166	206	+ 7,3	5,8	417	26,6
439 41	Foto- und Kinogeräten, fototechnischem und -chemischem Material	15,1	13,7	344	3 022	1 768	439	+ 3,8	4,1	1 270	42,0
439 45	sonst. feinmech. und opt. Erzeugnissen	3,9	3,5	97	446	175	58	+ 11,5	3,1	278	62,2
439 50	Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck	28,3	23,4	486	3 689	1 901	1 683	+ 2,4	1,1	1 827	49,5
439 61	Spielwaren	11,7	10,2	180	1 314	790	366	+ 3,4	2,2	537	40,8
439 65	Sport- und Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	13,6	11,8	249	2 272	1 401	621	+ 8,4	2,3	920	40,5
439 70	Brennstoffen	19,6	14,6	383	17 157	14 052	315	- 0,6	44,5	3 103	18,1
439 81	Waren verschiedener Art (ohne Nahrungsmittel)	33,3	32,5	858	8 011	4 541	781	- 4,6	5,7	3 432	42,8
439 82	Waren verschiedener Art, Haupttrichtung Nicht-Nahrungsmittel	259,2	258,7	6 640	42 952	24 179	5 902	- 3,8	4,1	18 543	43,2
439 83	Waren verschiedener Art, Haupttrichtung Nahrungsmittel	60,6	59,5	1 228	17 181	12 907	1 428	+ 6,3	9,3	4 359	25,4
439 91	sonst. Waren, a.n.g. (ohne Gebrauchtwaren, a.n.g.)	15,1	13,4	392	3 569	2 295	516	+ 3,0	4,5	1 288	36,1
nach Umsatzgrößenklassen											
	250 000 — 500 000	158,7	103,5	1 355	17 328	11 335	3 061	+ 2,3	3,7	6 062	35,0
	500 000 — 1 Mill.	262,8	203,4	3 427	35 023	22 561	5 685	+ 4,2	4,0	12 692	36,2
	1 Mill. — 2 Mill.	270,2	233,3	4 665	43 557	27 516	6 261	+ 4,8	4,5	16 328	37,5
	2 Mill. — 5 Mill.	242,9	225,3	5 166	47 313	31 213	6 482	+ 4,8	4,9	16 398	34,7
	5 Mill. — 10 Mill.	141,5	136,4	3 297	30 774	20 746	3 947	+ 3,2	5,3	10 151	33,0
	10 Mill. — 25 Mill.	156,8	154,1	3 819	36 106	24 417	4 273	+ 3,4	5,8	11 831	32,8
	25 Mill. — 50 Mill.	84,3	83,7	2 053	19 768	13 388	2 259	+ 4,7	6,0	6 482	32,8
	50 Mill. — 100 Mill.	78,2	78,0	1 923	18 597	12 284	1 994	+ 2,3	6,2	6 358	34,2
	100 Mill. — 250 Mill.	84,2	84,1	2 021	20 430	13 861	1 838	+ 6,4	7,7	6 679	32,7
	250 Mill. — 1 Mrd.	150,0	149,9	3 568	43 165	30 611	3 153	+ 7,9	10,0	12 786	29,6
	1 Mrd. und mehr	367,8	367,7	9 105	76 111	48 013	8 068	+ 2,0	6,0	28 258	37,1
	Neugründungen	7,6	6,8	95	1 127	785	181	+ 19,1	4,5	372	33,0
nach Beschäftigtengrößenklassen											
	1 — 2	41,1	17,7	340	11 310	8 226	1 333	+ 0,2	6,2	3 087	27,3
	3 — 5	232,4	160,4	2 964	42 605	29 060	5 927	+ 4,3	5,0	13 789	32,4
	6 — 9	266,4	222,0	4 151	42 944	27 839	5 987	+ 5,0	4,7	15 388	35,8
	10 — 19	280,5	254,9	5 172	46 712	30 411	6 469	+ 4,5	4,8	16 583	35,5
	20 — 49	241,3	231,7	5 251	45 310	30 129	6 075	+ 4,4	5,0	15 438	34,1
	50 — 99	119,8	117,7	2 844	23 728	15 674	3 170	+ 1,4	5,0	8 097	34,1
	100 — 199	104,9	104,0	2 447	19 552	12 583	2 701	+ 6,2	4,7	7 126	36,4
	200 — 499	112,0	111,7	2 699	24 350	16 005	2 709	+ 3,4	6,0	8 435	34,6
	500 — 999	85,8	85,7	1 979	23 506	16 701	1 963	+ 7,7	8,7	6 945	29,5
	1 000 und mehr	520,6	520,6	12 648	109 284	70 102	10 868	+ 3,1	6,5	39 509	36,2

*) Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12. 1981.

3) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

11.8 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Einzelhandel 1981*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit ...) Umsatz von ... bis unter ... DM Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen insgesamt	Unternehmen mit Investitionen									
			zusammen	Bruttoanlageinvestitionen				außerdem: nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter	Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen	Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen		
				bebaute Grundstücke und andere Bauten	Grundstücke ohne eigene Bauten	Fahrzeuge, Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Geräte u. a.	zusammen				je 1 000 DM Umsatz	
Anzahl			Mill. DM				DM	Mill. DM				
Insgesamt			151 339	73 842	1 860	97	3 527	5 484	18	339	5 642	732
nach Wirtschaftszweigen												
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	47 327	20 219	371	16	1 031	1 419	15	96	1 796	218	
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	26 200	11 998	252	11	583	845	21	55	1 145	74	
433	Eh. m. Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)	11 622	5 939	168	16	247	431	22	20	504	52	
434	Eh. m. elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	8 466	4 549	68	1	139	208	22	12	141	26	
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	5 920	2 509	29	0	94	123	23	6	93	19	
436	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	18 377	8 839	87	8	192	287	20	22	298	41	
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	1 069	614	15	2	25	42	15	1	10	6	
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	12 169	8 626	251	24	434	710	18	41	310	157	
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	20 190	10 548	620	18	782	1 419	16	87	1 344	138	
nach Umsatzgrößenklassen												
250 000 — 500 000		45 997	14 830	50	2	207	259	45	9	82	29	
500 000 — 1 Mill.		49 445	22 656	154	12	440	606	37	26	222	80	
1 Mill. — 2 Mill.		31 368	18 212	225	10	475	710	28	39	352	93	
2 Mill. — 5 Mill.		15 738	10 903	245	10	415	671	20	37	520	115	
5 Mill. — 10 Mill.		4 449	3 571	166	11	245	422	17	26	324	32	
10 Mill. — 25 Mill.		2 372	2 079	173	14	291	478	15	31	426	63	
25 Mill. — 50 Mill.		584	523	88	5	171	264	15	15	286	64	
50 Mill. — 100 Mill.		270	258	81	9	170	260	15	19	328	31	
100 Mill. — 250 Mill.		136	130	90	10	181	280	14	21	465	54	
250 Mill. — 1 Mrd.		95	93	112	6	348	466	11	46	1 029	99	
1 Mrd. und mehr		21	21	471	8	563	1 041	14	69	1 600	69	
Neugründungen		865	564	5	—	21	26	27	2	10	1	
nach Beschäftigtengrößenklassen												
1 — 2		21 954	6 040	13	2	95	111	30	4	33	14	
3 — 5		59 565	24 434	152	10	427	590	30	24	213	104	
6 — 9		36 854	20 019	232	10	464	706	28	31	309	68	
10 — 19		21 492	13 915	210	10	487	707	22	40	473	130	
20 — 49		8 329	6 584	245	18	376	638	17	41	477	55	
50 — 99		1 775	1 574	121	6	204	331	15	22	299	77	
100 — 199		769	701	125	9	170	304	17	20	324	31	
200 — 499		371	353	104	14	265	383	16	23	508	58	
500 — 999		126	121	69	7	171	247	11	23	526	15	
1 000 und mehr		103	99	589	11	868	1 467	14	111	2 481	181	

*) Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen

11.9 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe*)

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte						Umsatz ²⁾		
		Insgesamt			Vollbeschäftigte					
		1982	1983	1984 ³⁾	1982	1983	1984	1982	1983	1984 ³⁾
711	Beherbergungsgewerbe	96,5	98,1	100,0	98,7	99,8	101,9	105,9	109,1	114,4
711 11	Hotels	98,4	99,5	101,9	100,9	101,6	103,8	106,4	110,2	116,7
711 13	Gasthöfe	95,3	97,5	96,4	95,4	97,6	97,2	107,8	108,5	108,1
711 15	Pensionen	78,4	80,7	84,4	83,6	85,4	91,3	89,4	89,5	93,6
711 17	Hotels garnis	99,0	99,9	105,8	100,2	99,8	104,4	106,7	111,2	121,7
711 9	Sonstige Beherbergungsstätten (ohne Wohnheime usw.)	87,9	94,3	94,3	92,8	99,8	100,2	101,8	111,1	116,3
713	Gaststättengewerbe	95,2	96,5	98,4	95,1	93,0	92,3	105,3	105,9	106,6
713 11	Speisewirtschaften	96,1	98,7	101,3	96,6	96,4	96,6	104,8	107,7	109,9
713 15	Imbißhallen	95,1	94,0	95,4	97,0	95,4	90,1	110,6	104,7	103,1
713 91	Schankwirtschaften	94,8	95,1	96,7	92,2	87,8	86,7	106,7	105,6	104,1
713 93	Bars, Tanzlokale u. a.	88,9	87,3	86,3	88,7	77,7	74,1	100,7	94,0	95,6
713 95	Cafés	99,9	101,8	104,9	101,2	101,8	102,0	106,8	106,9	109,2
713 96	Eisdieleen	90,3	89,5	88,5	89,7	90,8	88,6	105,2	103,2	93,7
713 97	Trinkhallen	93,6	93,9	88,8	88,3	93,9	88,5	102,9	108,1	103,0
715	Kantinen	100,3	99,1	100,5	100,7	99,0	99,1	109,1	109,9	110,9
Insgesamt		95,8	97,1	99,0	96,5	97,0	97,3	105,7	107,1	109,3

*) Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, einschl. Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

3) Vorläufiges Ergebnis.

11.10 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Gastgewerbe 1981*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Umsatz von ... bis unter ... DM Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Beschäftigte ²⁾		Brutto-lohn- und -gehalt-summe	Umsatz ³⁾	Waren-eingang ⁴⁾	Lagerbestand		Lager-umschlags-häufig-keit	Rohertrag	
		ins-gesamt	Arbeit-nehmer				am jahres-ende	Ver-änderung (+/-) gegenüber jahres-anfang		ins-gesamt	Anteil am Umsatz
Insgesamt		653,1	496,2	7 376	39 895	13 453	992	+ 1,1	13,7	26 414	66,2
nach Betriebsarten											
711	Beherbergungsgewerbe	210,4	172,6	2 921	13 440	3 516	323	+ 1,9	11,0	9 908	73,7
	davon:										
711 11	Hotels	114,1	102,7	1 941	7 558	1 806	187	+ 2,2	9,8	5 744	76,0
711 13	Gasthöfe	58,4	43,2	553	3 478	1 279	100	- 1,0	12,7	2 194	63,1
711 15	Pensionen	9,4	6,0	85	568	149	11	0	13,8	417	73,3
711 17	Hotels garni	21,8	15,5	254	1 398	203	17	+ 21,4	12,7	1 195	85,5
711 9	Sonstige Beherbergungsstätten (ohne Wohnheime usw.)	6,8	5,1	88	438	79	9	+ 28,6	9,9	359	82,0
713	Gaststättengewerbe	419,6	303,8	4 117	24 738	9 008	621	0	14,5	15 716	63,5
	davon:										
713 11	Speisewirtschaften	209,7	163,7	2 495	13 112	4 790	342	- 7,1	13,6	8 285	63,2
713 15	Imbißhallen	20,9	14,5	176	1 377	614	22	+ 22,2	30,6	765	55,6
713 91	Schankwirtschaften	116,1	67,3	663	6 266	2 397	154	+ 5,5	15,9	3 877	61,9
713 93	Bars, Tanzlokale u.ä.	37,6	31,6	428	1 872	404	45	+ 21,6	9,7	1 473	78,7
713 95	Cafés	21,7	18,0	267	1 163	395	35	+ 12,9	11,8	772	66,4
713 96	Eisdielen	10,3	6,9	73	582	157	12	+ 20,0	14,1	427	73,4
713 97	Trinkhallen	3,4	1,8	15	367	251	12	+ 9,1	20,8	116	31,7
715	Kantinen	23,1	19,8	337	1 717	928	47	+ 9,3	20,6	790	46,0
nach Umsatzgrößenklassen											
	50 000 — 100 000	48,2	17,3	111	1 792	700	51	- 16,4	12,7	1 082	60,3
	100 000 — 150 000	61,2	29,3	230	2 918	1 086	73	+ 4,3	15,1	1 834	62,9
	150 000 — 200 000	53,2	30,7	288	3 001	1 104	70	- 1,4	15,6	1 896	63,2
	200 000 — 250 000	47,9	32,1	329	2 687	983	71	+ 10,9	14,4	1 711	63,7
	250 000 — 500 000	150,2	115,6	1 389	9 021	3 248	218	0	14,9	5 767	63,9
	500 000 — 1 Mill.	109,7	95,4	1 486	7 426	2 596	186	- 4,6	13,7	4 814	64,8
	1 Mill. — 2 Mill.	70,3	65,8	1 206	4 872	1 525	119	+ 6,3	13,2	3 344	68,6
	2 Mill. — 5 Mill.	46,4	45,2	940	3 372	1 012	83	+ 6,4	12,5	2 359	69,9
	5 Mill. — 10 Mill.	17,5	17,3	405	1 330	358	35	0	10,3	970	72,9
	10 Mill. — 25 Mill.	18,0	17,9	410	1 341	311	37	+ 23,3	9,0	1 035	77,2
	25 Mill. und mehr	25,8	25,8	551	1 913	428	41	- 12,8	9,9	1 478	77,3
	Neugründungen	4,8	3,8	32	222	103	8	+300,0	19,4	125	56,4
nach Beschäftigtengrößenklassen											
	1 — 2	74,4	23,3	281	5 412	2 083	135	- 4,3	15,1	3 323	61,4
	3 — 5	174,3	107,0	1 316	10 568	3 891	258	+ 2,8	15,2	6 680	63,2
	6 — 9	117,1	94,9	1 245	6 821	2 375	168	- 7,2	13,7	4 425	64,9
	10 — 19	119,2	107,0	1 531	6 809	2 259	168	+ 5,0	13,8	4 550	66,8
	20 — 49	82,0	78,3	1 311	4 705	1 469	126	+ 7,7	12,0	3 236	68,8
	50 — 99	29,2	28,7	540	1 808	499	43	+ 7,5	11,9	1 307	72,3
	100 — 199	17,0	16,9	366	1 161	280	35	+ 29,6	8,8	887	76,4
	200 und mehr	40,1	40,0	787	2 611	596	59	- 7,8	9,8	2 006	76,8

*) Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12. 1981.

3) Einschl. Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

4) Ohne Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

11.11 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Gastgewerbe 1981*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Umsatz von ... bis unter ... DM Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen insgesamt	Unternehmen mit Investitionen									
			zu- sammen	Bruttoanlageinvestitionen					außerdem: nicht aktivierte gering- wertige Wirt- schafts- güter	Auf- wendungen für gemietete oder gepachtete Sach- anlagen	Erlöse aus dem Verkauf von Sach- anlagen	
				bebaute Grund- stücke und andere Bauten	Grund- stücke ohne eigene Bauten	Fahrzeuge, Maschinen, Ein- richtungs- gegen- stände, Geräte u. ä.	zu- sammen	je 1 000 DM Umsatz				
Anzahl			Mill. DM					DM	Mill. DM			
Insgesamt			119 020	56 439	919	25	1 157	2 102	81	168	679	139
nach Betriebsarten												
711	Beherbergungsgewerbe	26 473	16 490	612	11	408	1 031	99	89	234	50	
davon:												
711 11	Hotels	8 203	5 421	290	4	215	509	83	50	148	29	
711 13	Gasthöfe	10 064	6 680	190	2	107	299	113	17	34	14	
711 15	Pensionen	2 202	1 396	34	1	24	59	149	3	4	5	
711 17	Hotels garnis	4 609	2 289	87	4	51	143	154	15	41	2	
711 9	Sonstige Beherbergungsstätten (ohne Wohn- heime usw.)	1 397	702	10	0	11	22	72	3	6	0	
713	Gaststättengewerbe	89 554	38 799	301	14	732	1 047	71	76	434	81	
davon:												
713 11	Speisewirtschaften	34 612	18 380	206	6	388	600	68	41	243	34	
713 15	Imbißhallen	5 209	1 837	11	4	40	55	71	2	20	6	
713 91	Schankwirtschaften	37 664	12 418	58	2	144	204	77	16	74	15	
713 93	Bars, Tanzlokale u. ä.	5 195	2 754	13	1	78	93	77	11	59	8	
713 95	Cafés	2 934	1 549	11	0	45	56	74	4	21	15	
713 96	Eisdielen	2 647	1 504	1	0	31	32	82	2	16	2	
713 97	Trinkhallen	1 293	358	1	—	5	6	50	0	1	0	
715	Kantinen	2 994	1 151	7	0	17	24	26	3	11	9	
nach Umsatzgrößenklassen												
50 000 — 100 000		23 231	6 224	24	2	56	81	164	3	18	10	
100 000 — 500 000		78 857	37 700	448	15	529	992	107	57	203	50	
500 000 — 1 Mill.		10 914	7 857	163	2	207	372	70	29	118	30	
1 Mill. und mehr		5 138	4 239	284	7	352	643	59	76	336	49	
Neugründungen		880	420	0	—	14	14	182	1	3	0	
nach Beschäftigtengrößenklassen												
1 — 2		42 714	13 579	46	1	156	204	102	10	58	22	
3 — 5		47 178	22 985	258	9	314	581	103	32	129	22	
6 — 9		16 276	10 268	193	6	197	396	87	28	100	20	
10 und mehr		12 852	9 607	422	8	491	921	66	98	392	75	

*) Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

11.12 Warensortiment im Gastgewerbe 1980*)

Warenart	Ins- gesamt	Beherbergungsgewerbe						Gaststättengewerbe				Kantinen
		zu- sammen	davon					zu- sammen	davon			
			Hotels	Gasthöfe	Pensionen	Hotels garnis	sonstige Beherber- gungs- stätten (ohne Wohnheime)		Speise- wirt- schaften	Imbiß- hallen	sonstige Bewir- tungs- stätten	
Warenbezüge in Mill. DM												
Warenarten insgesamt	13 257	3 489	1 812	1 242	152	214	70	8 894	4 703	613	3 578	874
Alkoholfreie Getränke	1 159	253	116	101	13	16	7	820	361	58	401	86
Biere	2 924	556	238	267	21	21	10	2 277	905	63	1 309	91
Traubenweine (ohne Perl- und Schaumweine)	506	162	91	57	5	6	2	334	188	6	140	10
Wermut-, Dessert-, Obst- und Perlweine,												
Bowlen, weinhaltige Getränke, Schaumweine	357	100	61	31	3	5	1	248	119	5	124	9
Spirituosen	882	185	95	71	6	9	3	671	257	18	395	27
Kaffee, Tee, Kakao, Kaffee mittel, Instant- getränke	570	190	92	52	14	28	4	333	162	22	149	48
Fleisch, Wurst, Fisch und Fischerzeugnisse	2 874	861	483	296	30	38	14	1 776	1 265	268	243	236
Milch, Käse, Speisefette und -ole, Eier	592	210	117	57	11	20	5	332	214	19	99	49
Fruchstobst, Frischgemüse (einschl. Kartoffeln)	569	197	122	55	8	8	4	318	228	29	61	54
Nahrungsmittel (z. B. Mehl, Reis, Teigwaren, aber ohne Suppen), diätetische Nahrungsmittel und diätetische Getränke	519	148	79	52	7	6	4	321	234	18	69	50
Feingebäck einschl. Konditoreiwaren, Speiseeis	439	118	61	36	9	9	3	294	118	9	167	27
Tiefgefrorene und gefrorene Erzeugnisse (ohne Speiseeis), Fertiggerichte, Konserven	664	185	98	66	7	9	4	427	313	41	74	52
Nahrungsmittel (z. B. Süßwaren, Suppen, Ge- würze), Konfituren, Marmeladen, Zucker, Brot	673	222	105	65	14	33	5	390	222	30	138	60
Tabakwaren	355	52	26	21	2	2	1	257	78	22	157	46
Sonstige Waren (z. B. Zeitschriften, Toiletten- und Fotoartikel, Ansichtskarten, Souvenirs)	173	50	27	14	3	3	2	97	38	7	52	27
Anteil der Warenarten je Betriebsart in %												
Warenarten insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Alkoholfreie Getränke	8,7	7,2	6,4	8,1	8,4	7,7	9,8	9,2	7,7	9,4	11,2	9,8
Biere	22,1	15,9	13,1	21,5	13,6	9,7	14,4	25,6	19,2	10,3	36,6	10,4
Traubenweine (ohne Perl- und Schaumweine)	3,8	4,6	5,0	4,6	3,5	2,8	2,5	3,8	4,0	0,9	3,9	1,2
Wermut-, Dessert-, Obst- und Perlweine,												
Bowlen, weinhaltige Getränke, Schaumweine	2,7	2,9	3,4	2,5	2,1	2,2	1,2	2,8	2,5	0,9	3,5	1,0
Spirituosen	6,7	5,3	5,2	5,7	4,1	4,3	5,0	7,5	5,5	2,9	11,1	3,0
Kaffee, Tee, Kakao, Kaffee mittel, Instant- getränke	4,3	5,4	5,1	4,2	8,9	13,3	6,3	3,7	3,4	3,5	4,2	5,5
Fleisch, Wurst, Fisch und Fischerzeugnisse	21,7	24,7	26,7	23,9	19,7	17,9	19,6	20,0	26,9	43,8	6,8	27,1
Milch, Käse, Speisefette und -ole, Eier	4,5	6,0	6,5	4,6	7,0	9,6	7,1	3,7	4,6	3,1	2,8	5,7
Fruchstobst, Frischgemüse (einschl. Kartoffeln)	4,3	5,7	6,8	4,5	5,5	3,5	5,1	3,6	4,9	4,7	1,7	6,2
Nahrungsmittel (z. B. Mehl, Reis, Teigwaren, aber ohne Suppen), diätetische Nahrungsmittel und diätetische Getränke	3,9	4,2	4,4	4,2	4,8	2,8	5,3	3,6	5,0	2,9	1,9	5,7
Feingebäck einschl. Konditoreiwaren, Speiseeis	3,3	3,4	3,4	2,9	5,7	4,4	4,2	3,3	2,5	1,5	4,7	3,1
Tiefgefrorene und gefrorene Erzeugnisse (ohne Speiseeis), Fertiggerichte, Konserven	5,0	5,3	5,4	5,3	4,5	4,1	6,4	4,8	6,6	6,6	2,1	6,0
Nahrungsmittel (z. B. Süßwaren, Suppen, Ge- würze), Konfituren, Marmeladen, Zucker, Brot	5,1	6,4	5,8	5,2	9,3	15,6	7,7	4,4	4,7	4,9	3,9	6,9
Tabakwaren	2,7	1,5	1,4	1,7	1,3	0,8	1,9	2,9	1,7	3,5	4,4	5,3
Sonstige Waren (z. B. Zeitschriften, Toiletten- und Fotoartikel, Ansichtskarten, Souvenirs)	1,3	1,4	1,5	1,2	1,7	1,4	3,6	1,1	0,8	1,1	1,4	3,1
Anteil der Betriebsarten je Warenart in %												
Warenarten insgesamt	100	26,3	13,7	9,4	1,1	1,6	0,5	67,1	35,5	4,6	27,0	6,6
Alkoholfreie Getränke	100	21,8	10,0	8,7	1,1	1,4	0,6	70,8	31,1	5,0	34,6	7,4
Biere	100	19,0	8,1	9,1	0,7	0,7	0,2	77,9	31,0	2,2	44,8	3,1
Traubenweine (ohne Perl- und Schaumweine)	100	32,0	18,0	11,3	1,0	1,2	0,4	66,0	37,2	1,2	27,7	2,0
Wermut-, Dessert-, Obst- und Perlweine,												
Bowlen, weinhaltige Getränke, Schaumweine	100	28,0	17,1	8,7	0,8	1,4	0,3	69,5	33,3	1,4	34,7	2,5
Spirituosen	100	21,0	10,8	8,0	0,7	1,0	0,3	76,1	29,1	2,0	44,8	3,1
Kaffee, Tee, Kakao, Kaffee mittel, Instant- getränke	100	33,3	16,1	9,1	2,5	4,9	0,7	58,4	28,4	3,9	26,1	6,4
Fleisch, Wurst, Fisch und Fischerzeugnisse	100	30,0	16,8	10,3	1,0	1,3	0,5	61,8	44,0	9,3	8,5	8,2
Milch, Käse, Speisefette und -ole, Eier	100	35,5	19,8	9,6	1,9	3,4	0,8	56,1	36,1	3,2	16,7	8,3
Fruchstobst, Frischgemüse (einschl. Kartoffeln)	100	34,6	21,4	9,7	1,4	1,4	0,7	55,9	40,1	5,1	10,7	9,5
Nahrungsmittel (z. B. Mehl, Reis, Teigwaren, aber ohne Suppen), diätetische Nahrungsmittel und diätetische Getränke	100	28,5	15,2	10,0	1,3	1,2	0,8	61,8	45,1	3,5	13,3	9,6
Feingebäck einschl. Konditoreiwaren, Speiseeis	100	26,9	13,9	8,2	2,1	2,1	0,7	67,0	26,9	2,1	38,0	6,2
Tiefgefrorene und gefrorene Erzeugnisse (ohne Speiseeis), Fertiggerichte, Konserven	100	27,9	14,8	9,9	1,1	1,4	0,6	64,3	47,1	6,2	11,1	7,8
Nahrungsmittel (z. B. Süßwaren, Suppen, Ge- würze), Konfituren, Marmeladen, Zucker, Brot	100	33,0	15,6	9,7	2,1	4,9	0,7	57,9	33,0	4,5	20,5	8,9
Tabakwaren	100	14,6	7,3	5,9	0,6	0,6	0,3	72,4	22,0	6,2	44,2	13,0
Sonstige Waren (z. B. Zeitschriften, Toiletten- und Fotoartikel, Ansichtskarten, Souvenirs)	100	28,9	15,6	8,1	1,7	1,7	1,2	56,1	22,0	4,0	30,1	15,6

*) Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr – Aufgrund der Berechnungsmethode können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

11.13 Beherbergungskapazität am 1. 1. 1981

11.13.1 Betriebe, Beherbergungseinheiten sowie Betten und Schlafgelegenheiten

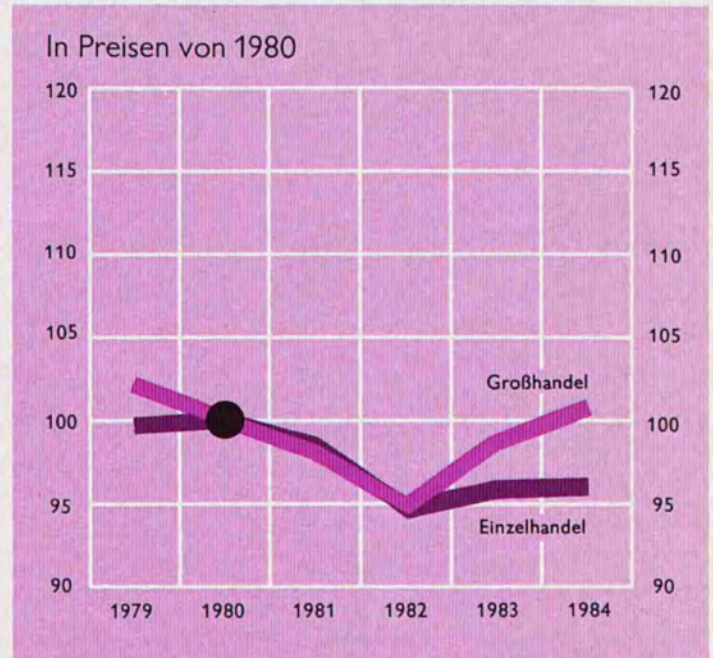
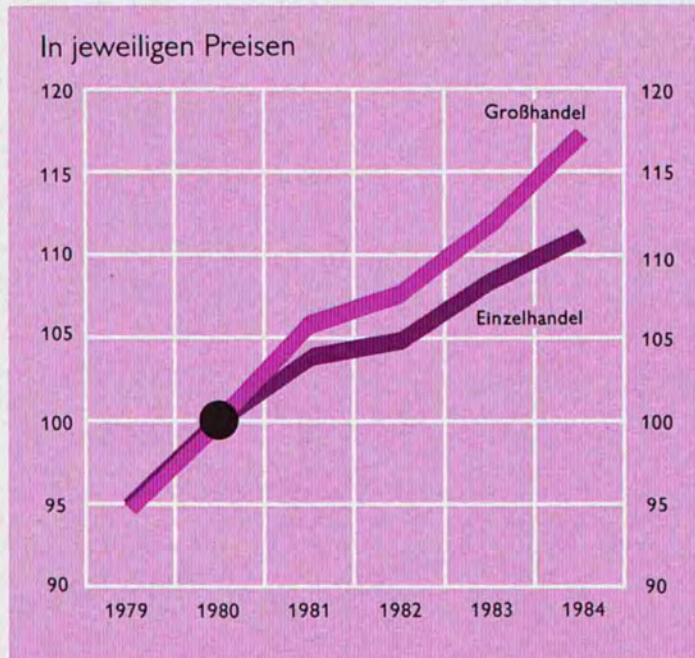
Betriebsgrößenklasse Ausstattungs-kategorie	Betriebe	Beherbergungs- einheiten	Betten/ Schlafgelegenheiten	Beherbergungs- einheiten	Betten/Schlafgelegenheiten	
	insgesamt			je Betrieb		je Beherbergungs- einheit
Insgesamt	49 655	842 108	1 602 161	17,0	32,3	1,9
nach Betriebsgrößenklassen						
Betriebe mit 1 bis 5 Beherbergungseinheiten						
unter 5	2 677	8 864	34 665	3,3	12,9	3,9
5	4 041	20 205	45 528	5,0	11,3	2,3
6 — 7	9 068	58 540	118 166	6,5	13,0	2,0
8 — 9	6 905	58 243	113 096	8,4	16,4	1,9
10 — 15	12 340	148 711	283 805	12,1	23,0	1,9
16 — 99	13 896	416 384	781 756	30,0	56,3	1,9
100 und mehr	728	131 161	225 145	180,2	309,3	1,7
nach Ausstattungs-kategorien der Betriebe						
Betriebe mit ausschließlich (Hotel-) Dienstleistungsangebot	42 258	740 390	1 244 379	17,5	29,4	1,7
davon Betriebe mit:						
Bad oder Dusche und WC in mindestens 75 % der Gästezimmer	9 559	273 912	440 629	28,7	46,1	1,6
Bad oder Dusche in mindestens 50 % der Gästezimmer	9 148	168 919	280 351	18,5	30,6	1,7
mindestens fließendem Warmwasser in allen Gästezimmern	22 706	284 376	489 197	12,5	21,5	1,7
sonstiger sanitärer Ausstattung der Gästezimmer	845	13 183	34 202	15,6	40,5	2,6
Sonstige Betriebe	7 397	101 718	357 782	13,8	48,4	3,5

11.13.2 Campingplätze

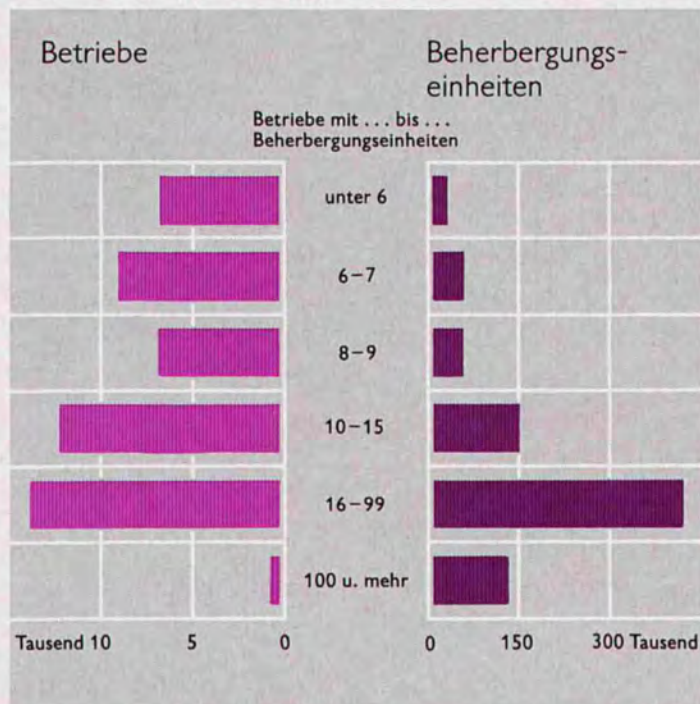
Land Gemeindegruppe	Campingplätze		Maximal belegbare Stellplätze für Urlaubs- camping	Fläche							
	insgesamt	darunter mit Urlaubs- camping		insgesamt	davon					für die Vermietung betriebs- eigener Zelte, Wohnwagen, Ferienhäuser u. dgl.	Gemein- schafts-, Wirtschafts-, Verkehrs- und sonstige Nebenflächen
					für das Aufstellen mitgebrachter Zelte und/oder Wohnwagen						
					zusammen	davon					
						nur für Dauer- camping	nur für Urlaubs- camping	für beide Camping- arten			
Anzahl			1 000 m ²		%			1 000 m ²			
Insgesamt	1 803	1 546	138 190	55 760	31 298	61,6	37,2	1,2	987	23 474	
nach Ländern											
Schleswig-Holstein	300	245	19 913	9 950	5 859	69,5	29,4	1,1	149	3 942	
Hamburg											
Niedersachsen	216	216	22 986	8 769	4 682	56,2	42,3	1,5	170	3 916	
Bremen											
Nordrhein-Westfalen	359	187	10 787	12 239	6 011	84,3	15,5	0,2	7	6 221	
Hessen	161	158	12 050	4 724	2 816	61,9	36,7	1,4	9	1 899	
Rheinland-Pfalz	249	235	20 708	6 208	3 559	50,3	48,8	1,2	396	2 253	
Baden-Württemberg	224	214	20 889	6 550	3 910	55,9	42,8	1,3	161	2 479	
Bayern	263	263	26 806	6 404	3 926	41,1	57,0	1,9	94	2 383	
Saarland	18	18	3 332	561	372	15,2	77,4	7,4	—	190	
Berlin (West)	8	5	139	256	124	94,2	5,9	—	—	132	
nach Gemeindegruppen											
Heilbäder	113	108	12 265	2 855	1 879	41,3	57,2	1,5	35	941	
Mineral- und Moorbäder	42	41	4 894	1 387	856	47,8	49,5	2,7	21	510	
Heilklimatische Kurorte	33	32	4 752	850	614	31,7	68,4	—	9	227	
Kneippkurorte	38	35	2 619	618	409	42,2	56,5	1,4	6	204	
Seebäder	106	100	10 995	3 559	2 256	58,7	40,8	0,5	70	1 233	
Luftkurorte	212	208	19 818	5 778	3 496	49,9	49,3	0,8	58	2 224	
Erholungsorte	312	282	24 085	10 237	5 631	62,3	36,9	1,0	481	4 125	
Sonstige Gemeinden	1 060	848	71 027	33 330	18 035	66,1	32,4	1,5	343	14 952	

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Umsatz des Groß- und Einzelhandels 1980 = 100

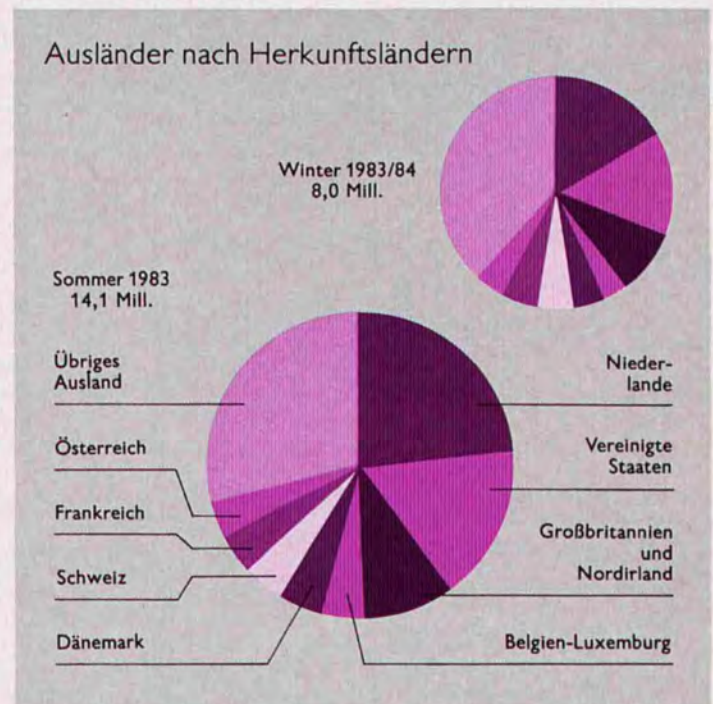


Beherbergungskapazität am 1. 1. 1981



Statistisches Bundesamt 85 0249

Übernachtungen im Reiseverkehr



11.14 Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr*)**11.14.1 Nach Ländern**

1 000

Land	Sommerhalbjahr 1983				Winterhalbjahr 1983/84			
	Ankünfte		Übernachtungen		Ankünfte		Übernachtungen	
	insgesamt	Auslandsgäste	insgesamt	Auslandsgäste	insgesamt	Auslandsgäste	insgesamt	Auslandsgäste
Schleswig-Holstein	1 794,7	163,5	11 547,3	312,2	766,6	79,3	3 148,6	145,6
Hamburg	854,7	280,1	1 527,8	530,9	629,9	188,7	1 208,0	390,0
Niedersachsen	3 354,2	326,8	14 089,5	742,7	2 108,9	181,0	6 619,0	442,5
Bremen	185,0	46,4	341,1	92,0	155,7	33,4	310,5	77,5
Nordrhein-Westfalen	4 108,5	833,0	14 752,3	1 947,5	3 797,4	604,3	11 183,2	1 405,4
Hessen	3 494,6	1 126,9	12 919,3	2 201,7	2 568,9	664,4	8 236,4	1 290,7
Rheinland-Pfalz	2 711,1	573,8	9 274,8	1 796,2	1 410,1	248,6	4 419,0	657,0
Baden-Württemberg	4 955,9	1 171,5	19 415,2	2 446,1	3 278,1	523,5	11 684,7	1 173,5
Bayern	8 731,5	1 796,5	36 575,5	3 533,4	5 305,6	873,7	19 643,9	2 000,0
Saarländ	192,9	30,9	531,5	54,4	159,3	20,2	488,9	40,1
Berlin (West)	851,9	162,2	2 341,9	448,7	692,5	108,4	1 919,5	336,9
Insgesamt	31 235,0	6 511,5	123 316,1¹⁾	14 105,9	20 873,0	3 525,6	68 861,7	7 959,2

11.14.2 Nach der Herkunft der Gäste

1 000

Ständiger Wohnsitz (nicht Staatsangehörigkeit)	Winterhalbjahr 1981/82		Sommerhalbjahr 1982		Winterhalbjahr 1982/83		Sommerhalbjahr 1983		Winterhalbjahr 1983/84	
	Ankünfte	Über- nachtungen	Ankünfte	Über- nachtungen	Ankünfte	Über- nachtungen	Ankünfte	Über- nachtungen	Ankünfte	Über- nachtungen
Bundesrepublik Deutschland	17 478,4	65 581,2	24 520,8	113 222,0	17 200,8	59 431,7	24 723,5	109 210,2	17 308,4	60 791,5
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)									39,0	111,1
Ausland	3 143,3	7 207,2	6 313,7	13 788,4	3 182,6	7 187,4	6 511,5	14 105,9	3 525,6	7 959,2
Europa	2 228,5	5 129,9	4 545,1	10 127,9	2 208,8	5 015,6	4 403,9	9 864,7	2 379,1	5 414,8
EG-Mitgliedsländer	1 413,8	3 188,7	3 154,7	7 351,9	1 424,9	3 195,1	3 003,0	7 103,4	1 545,3	3 504,4
Belgien-Luxemburg	127,3	280,9	301,6	675,0	120,3	264,5	281,9	645,4	137,3	302,7
Dänemark	142,3	309,0	346,7	673,0	137,2	298,0	320,7	630,3	152,1	318,9
Frankreich	201,9	420,0	387,2	726,9	191,8	385,7	321,9	603,7	199,7	414,5
Griechenland	34,7	83,8	43,8	98,6	33,9	80,9	42,5	96,3	34,2	85,7
Großbritannien und Nordirland	293,0	632,7	665,2	1 319,8	293,8	612,8	662,0	1 326,8	318,1	687,2
Irland	8,3	20,3	11,8	25,6	8,2	17,1	12,2	24,6	9,1	19,3
Italien	168,9	350,6	259,2	489,5	179,6	365,4	272,6	510,8	191,0	397,5
Niederlande	437,5	1 091,3	1 139,3	3 343,5	460,1	1 170,7	1 089,4	3 265,5	503,9	1 278,5
Übriges Europa	814,7	1 941,3	1 390,4	2 776,0	783,9	1 820,5	1 400,9	2 761,3	833,8	1 910,5
darunter:										
Norwegen	45,1	84,9	139,2	216,6	51,0	98,1	142,0	228,2	53,0	96,5
Österreich	147,5	326,1	234,0	463,4	146,0	313,8	254,5	511,2	151,3	322,6
Schweden	128,5	230,3	354,1	524,4	131,9	229,4	331,0	488,0	150,1	255,2
Schweiz	163,3	359,5	280,3	592,9	168,4	362,4	289,6	607,7	180,0	397,5
Spanien	54,8	129,2	91,8	185,8	51,0	109,3	89,0	168,1	51,5	116,1
Afrika	68,0	218,8	97,4	287,7	76,6	215,3	95,4	265,9	62,1	171,5
dar. Südafrika	23,0	56,5	31,2	76,9	20,4	50,4	29,2	68,7	18,2	41,6
Asien	254,3	633,2	432,7	991,5	272,1	631,6	485,7	1 089,5	307,4	706,3
darunter:										
Israel	32,0	69,6	66,2	180,4	33,6	76,7	96,3	253,1	34,4	76,9
Japan	126,9	245,4	217,7	386,5	130,1	248,2	221,2	382,8	141,4	262,7
Amerika	557,4	1 153,4	1 173,5	2 263,1	594,6	1 265,6	1 468,0	2 771,4	678,9	1 409,7
darunter:										
Kanada	37,8	77,9	76,0	145,3	37,8	75,3	84,5	157,3	47,6	94,1
Vereinigte Staaten	442,6	906,4	968,2	1 836,0	494,8	1 048,3	1 272,4	2 375,9	574,3	1 182,8
Australien	31,5	64,3	61,2	111,2	27,9	54,3	54,9	103,7	39,0	73,6
Nicht näher bezeichnetes Ausland	3,6	7,6	3,8	7,0	2,7	5,0	3,7	10,7	59,1	183,3
Insgesamt	20 621,7	72 788,4	30 834,4	127 010,4	20 383,4	66 619,1	31 235,0	123 316,1¹⁾	20 873,0	68 861,7

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr, ohne Campingplätze, bis einschl. Sommerhalbjahr 1983 auch ohne Jugendherbergen und Kinderheime.

1) Außerdem in Jugendherbergen 6,9 Mill., in Kinderheimen 2,0 Mill. und auf Campingplätzen 17,5 Mill. Übernachtungen.

11.15 Urlaubs- und Erholungsreisen 1981/82*)

Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung ¹⁾	Nicht gereiste Personen	Reisende				Gesamtzahl der Reisen
			zusammen		darunter mit 2 Reisen und mehr		
			1 000	% ²⁾	1 000	% ³⁾	
unter 14	9 061	4 770	4 291	47,4	665	15,5	5 141
14 — 25	11 028	5 862	5 166	46,8	864	16,7	6 310
25 — 45	16 924	7 015	9 909	58,5	2 157	21,8	12 744
45 — 65	14 969	7 048	7 921	52,9	1 761	22,2	10 299
65 und mehr	9 678	6 150	3 528	36,5	756	21,4	4 602
Insgesamt	61 660	30 845	30 815	50,0	6 203	20,1	39 096

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt ⁴⁾	Reisedauer von ... bis ... Tagen				
		5 — 7	8 — 14	15 — 21	22 — 28	29 und mehr

Reisen						
Insgesamt	39 096	6 474	16 495	10 814	3 516	1 772
nach Reisezielen						
Inland	16 086	3 633	6 854	3 920	1 231	446
Ausland	23 010	2 841	9 641	6 894	2 285	1 326
nach Reisearten						
Pauschal- oder Gesellschaftsreise	6 708	1 154	3 266	1 928	276	/
Kur oder Verschickung	1 307	/	157	363	554	192
Verwandten- oder Bekanntenbesuch	6 733	1 716	2 365	1 147	793	712
Sonstige Reise (ohne Reiseveranstalter)	24 348	3 563	10 707	7 376	1 893	790
nach Verkehrsmitteln						
Eisenbahn	5 451	976	2 107	1 344	701	321
Bus	3 490	1 026	1 495	754	137	/
Flugzeug	4 806	351	1 975	1 543	497	432
Personenkraftwagen ⁵⁾	24 270	3 961	10 520	6 876	2 056	850
Sonstiges Verkehrsmittel	1 079	160	398	297	125	/
nach Unterkunftsarten						
Hotel, Gasthof, Fremdenheim, Pension	14 335	2 486	6 871	3 989	784	199
Heilstätte und Sanatorium	667	/	/	104	346	142
Privatquartier gegen Entgelt	5 491	771	2 696	1 522	330	168
Privatquartier ohne Entgelt	7 431	1 900	2 545	1 279	947	756
Ferienhaus/Bungalow/Appartement	5 311	442	2 295	2 034	438	102
Campingplatz	3 156	341	1 067	1 117	419	212
Sonstige Unterkunftsart ⁶⁾	2 705	518	962	769	252	193

Ausgaben für Haushaltsreisen						
Mill. DM						
Insgesamt	35 439	3 130	13 208	11 745	4 630	2 684
nach Teilnehmerzahlen und Reisezielen						
Inland	10 250	1 314	3 985	3 304	1 249	398
Ausland	25 190	1 816	9 223	8 441	3 382	2 286
1 Haushaltsmitglied	11 099	1 208	3 968	3 288	1 576	1 058
Inland	3 381	548	1 115	922	546	249
Ausland	7 718	660	2 853	2 366	1 030	810
2 Haushaltsmitglieder	13 658	1 285	5 164	4 547	1 777	853
Inland	4 071	511	1 638	1 295	512	115
Ausland	9 586	775	3 526	3 252	1 264	738
3 Haushaltsmitglieder	5 333	326	2 157	1 942	572	335
Inland	1 375	138	650	485	/	/
Ausland	3 958	188	1 508	1 457	486	320
4 Haushaltsmitglieder und mehr	5 349	311	1 918	1 967	705	437
Inland	1 423	117	582	601	/	/
Ausland	3 926	194	1 336	1 366	602	419
nach Unterkunftsarten						
Hotel, Gasthof, Fremdenheim, Pension	16 621	1 698	7 216	5 680	1 538	481
Heilstätte und Sanatorium	576	/	/	107	276	132
Privatquartier gegen Entgelt	4 426	345	1 864	1 491	430	288
Privatquartier ohne Entgelt	4 561	558	1 053	917	1 030	1 000
Ferienhaus/Bungalow/Appartement	4 842	206	1 797	2 021	618	/
Campingplatz	2 342	126	601	863	453	298
Sonstige Unterkunftsart ⁶⁾	2 071	182	630	666	285	286

*) Ergebnis der Mikrozensusbefragung über Urlaubs- und Erholungsreisen (mit einer Dauer von mindestens 5 Tagen) vom April 1982 für den Berichtszeitraum von April 1981 bis März 1982.

¹⁾ Stand: 30. 4. 1982.

²⁾ Anteil an der Bevölkerung.

³⁾ Anteil an den Reisenden.

⁴⁾ Einschl. der Fälle ohne Angaben zur Reisedauer.

⁵⁾ Eigener und fremder Personenkraftwagen.

⁶⁾ Einschl. Ferien- und Erholungsheimen.

11.16 Messen und Ausstellungen 1984*)

Stadt: Veranstaltung	Ausstellungs- zeitraum	Belegte Brutto- fläche	Ver- mietete Netto- (fläche ¹⁾)	Aussteller			Zusatz- lich vertretene Firmen ²⁾	Be- sucher
				insgesamt	Inland	Ausland		
		1 000 m ²		Anzahl				
Berlin								
Int. Grüne Woche Berlin	27. 1. — 5. 2.	79,0	28,8	840	452	388	—	479 139
Int. Tourismus-Börse-ITB Berlin	3. 3. — 9. 3.	67,9	32,9	1 896	465	1 431	121	77 808
Übersee-Import-Messe »Partner des Fortschritts« Berlin	22. 8. — 26. 8.	24,1	10,0	762	—	762	569	29 716
AAA »Die Schau rund um das Auto«	6. 10. — 14. 10.	24,4	14,7	110	83	27	54	116 400
Düsseldorf								
boot-Düsseldorf — Int. Bootausstellung	21. 1. — 29. 1.	123,8	61,3	1 050	702	348	487	296 733
EuroShop — Int. Messe u. Kongreß f. Einrichten, Werben u. Verkaufen	18. 2. — 22. 2.	77,5	43,9	760	537	223	—	61 202
IGEDO — Int. Modemesse ³⁾	11. 3. — 14. 3.	114,5	—	1 663	1 251	412	—	49 220
GDS — Int. Schuhmesse	24. 3. — 26. 3.	59,8	32,5	642	116	526	—	20 993
METAV — Der deutsche Markt für METALLBEARBEITUNG	27. 3. — 31. 3.	73,5	37,8	669	669	—	—	76 170
interpack — Int. Messe f. Verpackungsmasch., Packmittel, Süßwarenmasch.	10. 5. — 16. 5.	153,5	107,1	1 589	794	795	—	151 593
hifivideo	24. 8. — 30. 8.	90,1	49,4	382	328	54	—	209 404
MEDICA	21. 11. — 24. 11.	56,2	29,2	781	693	88	173	78 596
Essen								
REIFEN	30. 5. — 3. 6.	17,0	6,9	105	60	45	10	9 603
CARAVAN-SALON — Int. Fachmesse	29. 9. — 7. 10.	65,7	41,6	244	211	33	8	120 188
SECURITY — Int. Sicherheits-Fachmesse	16. 10. — 19. 10.	25,3	10,2	324	202	122	—	16 948
BLECH — Int. Fachmesse für Blechbearbeitung	6. 11. — 10. 11.	50,2	22,4	387	279	108	114	30 033
Frankfurt								
HEIMTEXTIL — Int. Fachmesse für Heim- und Haustextilien	11. 1. — 14. 1.	158,0	100,5	1 566	682	884	110	61 492
Musikmesse Frankfurt	4. 2. — 8. 2.	58,0	35,1	761	301	460	99	52 369
Int. Frankfurter Messe	25. 2. — 29. 2.	226,0	141,0	4 078	2 550	1 528	—	97 011
	25. 8. — 29. 8.	193,0	117,1	3 468	2 282	1 186	—	72 900
Int. PELZ-Messe Frankfurt ³⁾	11. 4. — 15. 4.	58,0	30,2	548	340	208	—	23 210
interstoff — Int. Fachmesse für Bekleidungstextilien	1. 5. — 4. 5.	71,0	40,3	931	178	753	86	18 333
DLG-Ausstellung — Int. Landwirtschaftsschau	30. 5. — 5. 6.	241,4	126,6	1 462	1 023	439	476	301 347
automechanika	11. 9. — 16. 9.	141,0	82,7	1 670	917	753	76	123 426
Frankfurter Buchmesse ³⁾	3. 10. — 8. 10.	93,4	38,2	4 687	1 689	2 998	1 505	175 000
Friedrichshafen								
INTERBOOT — Int. Wassersportausstellung	15. 9. — 23. 9.	59,0	30,0	474	343	131	187	88 374
Hamburg								
InteriorGa — Int. Fachausstellung für Gastronomie und Catering	16. 3. — 21. 3.	53,0	28,7	671	591	80	253	94 259
Deutsche Boots-Ausstellung International mit EMTEC Trade Days	18. 10. — 28. 10.	54,0	29,8	604	456	148	344	144 328
Hannover								
Hannover Messe	4. 4. — 11. 4.	746,2	427,1	6 560	4 146	2 414	253	739 714
Int. Luftfahrt-Ausstellung — Hannover — JLA ³⁾	20. 5. — 27. 5.	187,9	16,2	324	164	160	51	140 200
Köln								
Int. Möbelmesse	17. 1. — 22. 1.	212,0	158,7	1 458	694	764	—	95 460
ISM — Int. Süßwaren-Messe	30. 1. — 3. 2.	42,0	25,1	700	279	421	88	11 183
DOMOTECNICA	8. 2. — 11. 2.	107,0	60,8	807	342	465	117	46 869
Int. Herren-Mode-Woche Köln	19. 2. — 21. 2.	68,0	34,1	732	525	207	63	32 302
Int. Eisenwarenmesse	29. 2. — 3. 3.	132,0	68,7	1 630	940	690	195	42 354
Int. Messe — KIND + JUGEND	16. 3. — 18. 3.	36,0	13,3	424	261	163	7	7 905
OPTICA — Int. Fachmesse für Augenoptik	26. 5. — 29. 5.	44,0	17,6	466	261	205	138	22 843
SPOGA — Int. Fachmesse f. Sportartikel, Campingbedarf u. Gartenmöbel	9. 9. — 11. 9.	92,0	46,1	805	348	457	63	24 507
dentechnica	3. 10. — 6. 10.	22,0	7,0	214	166	48	20	22 192
photokina — Weltmesse der Photographie	10. 10. — 16. 10.	128,0	72,9	1 198	458	740	69	119 860
ORGATECHNIK Köln — Int. Büromesse	25. 10. — 30. 10.	133,0	79,3	1 253	930	323	224	140 665
München								
BAU 84 — 7. Int. Fachmesse für Baustoffe, Bausysteme, Bauerneuerung	18. 1. — 24. 1.	110,0	65,6	869	677	192	151	150 736
INHORGENTA	10. 2. — 14. 2.	51,5	25,0	1 066	684	382	137	17 414
ISPO — Int. Sportartikelmesse	23. 2. — 26. 2.	108,3	57,4	1 098	546	552	169	29 466
IHM — Int. Handwerksmesse	10. 3. — 18. 3.	125,0	65,9	1 963	1 370	593	521	444 663
MODE-WOCHEN-MÜNCHEN ³⁾	25. 3. — 28. 3.	105,0	—	1 565	1 162	403	—	43 173
COSMETICS	11. 5. — 13. 5.	13,5	5,9	255	198	57	11	9 430
IFAT — 7. Int. Fachmesse für Entsorgung	22. 5. — 26. 5.	81,0	46,6	700	565	135	105	38 848
IKOFA — Int. Fachmesse der Ernährungswirtschaft	21. 9. — 26. 9.	80,0	35,0	1 439	657	782	103	51 028
electronica — Int. Fachmesse f. Bauelemente u. Baugruppen d. Elektronik	13. 11. — 17. 11.	105,0	54,4	1 284	852	432	899	112 300
Nürnberg								
Int. Spielwarenmesse	2. 2. — 8. 2.	80,0	59,0	1 811	1 030	781	—	41 327
IWA — Int. Fachmesse für Jagd- und Sportwaffen sowie Zubehör	16. 3. — 19. 3.	15,7	9,3	400	168	232	115	6 203
FAB — Fachausstellung für Anstandsbedarf	22. 5. — 25. 5.	46,8	27,2	532	479	53	65	39 330
IKK — Int. Fachausstellung — Kälte — Klimatechnik	4. 10. — 6. 10.	15,1	8,0	218	180	38	36	7 491
BRAU Nürnberg	15. 11. — 17. 11.	15,1	8,9	345	323	22	30	9 245
Offenbach								
Int. Lederwarenmesse	25. 2. — 28. 2.	17,0	11,6	473	361	112	7	8 032
Pirmasens								
Pirmasenser Lederwoche International ³⁾	6. 11. — 8. 11.	12,6	6,2	500	166	334	—	—

*) Ausgewählte Messen und Ausstellungen nach den Richtlinien der Gesellschaft zur freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen (FKM-Verfahren).

¹⁾ Vermietete Standfläche.

²⁾ Firmen, die nur durch ihre Erzeugnisse, nicht aber durch Firmenmitglieder vertreten sind.

³⁾ Nicht unter Kontrolle des FKM-Verfahrens.

Quelle: Ausstellungs- und Messe-Ausschuß der Deutschen Wirtschaft e. V. — AUMA, Köln

11.17 Warenverkehr mit Berlin (West)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gütergruppe Verkehrszweig	Lieferungen aus Berlin (West)				Lieferungen nach Berlin (West)			
		1983		1984		1983		1984	
		1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM
Insgesamt		4 475	32 839	4 810	35 089	10 615	25 408	10 760	26 090
nach Gütern									
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		26	47	36	63	680	2 943	670	2 997
01	Pflanzliche Erzeugnisse der Landwirtschaft und der gewerblichen Gärtnerei	18	25	22	26	624	2 774	606	2 806
02	Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse usw.	7	20	13	34	44	119	49	134
05	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	0	0	0	0	6	4	7	3
07	Fischereierzeugnisse	1	2	1	3	7	46	8	53
21	Bergbauliche Erzeugnisse	21	5	99	12	2 116	405	2 025	432
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes ²⁾		1 035	3 398	1 147	3 673	3 691	4 991	3 836	5 305
22	Mineralerzeugnisse	13	13	59	40	1 258	809	1 385	879
24	Spalt- und Brutstoffe	0	0	0	0	0	0	0	0
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	78	64	100	65	1 072	232	1 085	241
27	Eisen und Stahl	293	231	315	265	295	362	286	394
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug	311	1 111	324	1 197	328	1 135	344	1 205
29	Gießereierzeugnisse	10	32	9	28	40	112	43	135
30	Erzeugnisse der Ziehereien, Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	21	32	11	25	64	132	61	135
40	Chemische Erzeugnisse	168	1 734	194	1 873	376	1 730	376	1 805
53	Schnitt-, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	37	32	28	26	74	84	78	89
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	98	120	102	128	169	314	162	338
59	Gummiwaren	5	28	5	25	15	81	15	85
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes ³⁾		596	7 575	617	7 982	566	4 644	575	4 392
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	17	130	28	148	20	88	19	82
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	74	1 138	70	1 017	45	616	37	517
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	51	869	42	838	68	1 249	63	1 192
34	Wasserfahrzeuge	0	8	0	8	1	16	1	16
35	Luft- und Raumfahrzeuge ⁴⁾	0	0	0	1	0	1	0	0
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	349	3 292	352	3 606	78	1 048	75	1 000
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	1	32	1	37	1	22	1	29
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	92	516	112	610	142	753	156	816
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte, -einrichtungen	11	1 590	11	1 716	7	750	7	634
70	Fertigteilebauten im Hochbau	1	2	1	1	205	101	216	106
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes		408	2 368	432	2 484	662	3 418	697	3 538
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	1	31	1	32	3	57	3	44
51	Feinkeramische Erzeugnisse	1	18	1	18	20	65	20	66
52	Glas und Glaswaren	37	36	38	39	104	183	91	177
54	Holzwaren	24	82	28	87	129	683	139	734
56	Papier- und Pappwaren	169	642	184	690	215	539	241	581
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	37	195	41	212	46	218	43	209
58	Kunststofferzeugnisse	82	434	85	464	90	413	106	479
61	Leder	0	2	0	3	0	3	1	5
62	Lederwaren und Schuhe	0	6	0	5	3	77	3	75
63	Textilien	51	699	49	696	42	429	41	439
64	Bekleidung	5	224	5	238	10	750	10	729
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes		1 280	16 781	1 276	18 370	1 508	5 610	1 484	5 836
68	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	1 164	5 956	1 153	5 948	1 493	5 253	1 466	5 498
69	Tabakwaren	115	10 825	123	12 421	16	357	18	338
Sammelsendungen ⁵⁾		151	2 666	147	2 505	297	3 398	308	3 590
Waren ohne Handelswert		959		1 056		1 095		1 166	
nach Verkehrszweigen									
Straßenverkehr		3 737	30 519	3 894	32 825	6 290	21 277	6 438	21 716
Eisenbahnverkehr		360	1 659	383	1 587	1 718	2 754	1 508	2 839
Binnenschifffahrt		378	661	533	677	2 607	1 377	2 815	1 535

1) Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Einschl. Güterzweig 302 (Erzeugnisse der Stahlverformung).

3) Ohne Güterzweig 302 (Erzeugnisse der Stahlverformung).

4) Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräten.

5) Spediteur-Sammelgut, Warensortimente u. dgl.

11.18 Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gütergruppe Verkehrszweig	Lieferungen des Bundesgebietes				Bezüge des Bundesgebietes			
		1983		1984		1983		1984	
		1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM
	Insgesamt	4 880	6 947	3 865	6 403	12 273	6 878	13 125	7 732
	nach Gütern								
	Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	240	166	19	39	697	503	609	483
01	Pflanzliche Erzeugnisse der Landwirtschaft und der gewerblichen Gärtnerei	228	157	6	28	376	206	328	201
02	Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse usw.	0	3	0	2	89	267	86	251
05	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	12	6	11	6	230	24	194	25
07	Fischereierzeugnisse	0	1	1	3	1	6	1	6
21	Bergbauliche Erzeugnisse	1 287	741	1 242	717	2 127	231	2 415	249
	Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	2 142	3 218	1 635	3 046	8 597	3 427	9 185	3 930
22	Mineralerzeugnisse	63	53	37	31	2 371	1 574	2 499	1 753
24	Spalt- und Brutstoffe	0	1	0	1	0	2	0	2
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	52	39	30	46	4 126	135	4 293	139
27	Eisen und Stahl	1 224	1 001	842	726	505	328	600	378
28	NE-Metalle und -Metallhalzeug	84	601	92	694	90	305	102	424
29	Gießereierzeugnisse	2	6	4	9	16	20	22	32
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	41	92	27	77	45	39	52	48
40	Chemische Erzeugnisse	641	1 323	557	1 348	865	800	1 116	919
53	Schnitt-, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	8	24	9	27	453	101	369	84
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	22	43	32	60	110	79	118	104
59	Gummiwaren	5	36	4	28	15	43	14	46
	Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes²⁾	123	1 271	75	1 032	152	755	179	878
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	1	5	1	5	20	34	21	37
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	86	213	35	59	24	54	29	60
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	20	769	17	635	20	185	22	191
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	2	38	6	80	4	28	5	29
34	Wasserfahrzeuge	0	0	0	0	0	1	2	2
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	8	159	8	142	47	269	55	337
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	0	27	0	29	1	49	1	50
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	6	51	8	65	34	122	41	150
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte, -einrichtungen	0	10	0	16	1	12	1	19
70	Fertigteilebauten im Hochbau	0	0	0	0	1	1	2	3
	Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	39	510	38	539	472	1 679	483	1 900
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	0	18	0	15	8	78	9	86
51	Feinkeramische Erzeugnisse	0	5	1	8	27	79	26	77
52	Glas und Glaswaren	10	17	9	15	163	111	133	110
54	Holzwaren	1	14	1	14	131	316	152	364
56	Papier- und Pappwaren	3	10	3	14	22	40	29	51
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	3	46	3	45	3	36	3	34
58	Kunststofferzeugnisse	3	39	5	60	25	72	30	88
61	Leder	1	45	1	52	3	3	2	7
62	Lederwaren und Schuhe	1	40	1	49	5	54	5	60
63	Textilien	17	258	14	247	67	450	73	519
64	Bekleidung	0	18	0	20	19	440	22	506
	Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	1 018	964	809	951	218	250	232	259
68	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	1 016	942	807	927	217	241	232	252
69	Tabakwaren	1	22	1	24	1	8	1	7
	Rückwaren, Ersatzlieferungen u. ä.	18	77	18	80	7	34	9	34
	Waren ohne Handelswert	12		30		3		13	
	nach Verkehrszweigen								
	Straßenverkehr	502	3 095	553	3 361	3 082	3 880	3 347	4 360
	Eisenbahnverkehr	2 359	2 590	1 708	2 013	6 589	2 740	6 987	3 109
	Binnenschifffahrt	600	388	502	345	2 599	231	2 789	236
	Seeschifffahrt	310	184	10	10	3	2	2	1
	Übrige ³⁾	1 109	690	1 093	674	0	25	0	27

¹⁾ Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.²⁾ Einschl. Luft- und Raumfahrzeugen (Gütergruppe 35).³⁾ Nicht ermittelte Verkehrszweige sowie Postverkehr.

12 Außenhandel

12.0 Vorbemerkung

Die **Außenhandelsstatistik** der Bundesrepublik Deutschland stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr des Erhebungsgebietes (siehe unten) mit dem Ausland dar. Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb des Erhebungsgebietes und außerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost). Der Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) wird gesondert nachgewiesen (siehe S. 252) und ist in der Außenhandelsstatistik nicht enthalten.

Das **Erhebungsgebiet** der Außenhandelsstatistik umfaßt die Bundesrepublik Deutschland (ohne den Zollausfluß Büsingen) und die österreichischen Gemeinden Jungholz und Mittelberg (als Zollanschlüsse).

Den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik liegen im allgemeinen die Angaben der Einführer und Ausführer zugrunde.

Ausführlichere methodische Vorbemerkungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 7 »Außenhandel« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 746 ff.). Für die Ergebnisse früherer Berichtszeiten gelten die Vorbemerkungen in den entsprechenden Statistischen Jahrbüchern.

Spezialhandel

Der **Spezialhandel** umfaßt die unmittelbare Einfuhr von Waren und die Einfuhr von ausländischen Waren aus Lager

in den freien Verkehr, zur aktiven Veredelung, auch Ausbesserung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), nach passiver Veredelung, auch Ausbesserung, und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender deutscher Seeschiffe und Luftfahrzeuge

sowie die Ausfuhr von Waren

aus dem freien Verkehr, nach aktiver Veredelung, auch Ausbesserung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), zur passiven Veredelung, auch Ausbesserung, und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender fremder Seeschiffe und Luftfahrzeuge.

Gold und Silber für internationale Zahlungen werden nicht nachgewiesen.

Die **Gruppierung** der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW), Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (GP), Investitionsgütern und Verbrauchsgütern sowie nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC II).

Ein Vergleich der zu Produktionsbereichen zusammengefaßten Erzeugnisse des Investitions- und Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes in den Tabellen 12.6 und 12.7 mit den in der Tabelle 12.10 dargestellten Angaben für ausgewählte Investitionsgüter bzw. Verbrauchsgüter ist nicht möglich, da wichtige Verbrauchsgüter (wie Fernsehapparate und Kühlschränke) z. B. als elektrotechnische Erzeugnisse im Bereich des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes nachgewiesen werden.

Die **Mengen** sind nach Eigengewicht ($t = 1\,000\text{ kg}$) angegeben.

Die **tatsächlichen Werte** beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d. h. auf den Wert frei Grenze des Erhebungsgebietes, in der Einfuhr ohne die deutschen Eingangsabgaben.

Das **Volumen** wird durch Multiplikation der Menge des Berichtsmonats (je Warennummer und Ländergruppe) mit dem Durchschnittswert des Basisjahres (je Warennummer und Ländergruppe) ermittelt. Die benötigten Basisdurchschnittswerte werden durch Division der tatsächlichen Werte des Basisjahres (je Warennummer und Ländergruppe) durch die dazugehörigen Mengen berechnet. Das Volumen gibt an, wie groß die Einfuhren bzw. Ausfuhren im Berichtszeitraum gewesen wären, wenn die Durchschnittswerte des Basisjahres konstant geblieben wären.

Der Index der tatsächlichen Werte stellt die Entwicklung der nominalen Werte gegenüber dem Basiszeitraum dar. Der Index des Volumens (nach Laspeyres) gibt die von Durchschnittswertveränderungen bereinigte Außenhandelsentwicklung wieder. Der Index der Durchschnittswerte (nach Paasche) gibt Auskunft über die Bewegung der Einfuhr- und Ausfuhrdurchschnittswerte auf der Grundlage der Grenzübergangswerte. Die **Terms of Trade** geben an, wie sich die Kaufkraft einer Exporteinheit, gemessen in Importeinheiten, im Vergleich zum Basisjahr verändert hat. Zur Methode der Berechnung der Außenhandelsindizes siehe Aufsatz: »Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1980« in »Wirtschaft und Statistik«, Heft 2/1984, Seite 155 ff.

Als **Bezugs- und Absatzgebiete** werden in den Tabellen 12.9 und 12.11 bis 12.13 die Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer und in den Tabellen 12.11, 12.13 und 12.14 die Einkaufs- bzw. Käuferländer nachgewiesen. Die Länder sind zum Teil abgekürzt bezeichnet; die vollständige Benennung der Länder und die Bezeichnung ihres Gebietsumfanges sind in dem »Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland« enthalten.

Weitere Darstellungsformen

Der **Generalhandel** enthält übereinstimmend mit dem Spezialhandel die unmittelbare Einfuhr und die Ausfuhr (siehe hierzu unter Spezialhandel).

Der Unterschied zwischen dem Generalhandel und dem Spezialhandel beruht auf der verschiedenen Nachweisung der auf Lager eingeführten ausländischen Waren einschließlich einiger Sonderfälle. Vom Lagerverkehr werden nachgewiesen:

im **Generalhandel** alle Einfuhren auf Lager, und zwar im Zeitpunkt ihrer Einlagerung, alle Wiederausfuhren ausländischer Waren aus Lager im Zeitpunkt ihrer Ausfuhr.

im **Spezialhandel** nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr gelangen, im Zeitpunkt ihrer Einfuhr aus Lager (siehe hierzu Abs. 1 unter Spezialhandel).

Gegenstand der Statistik des **Lagerverkehrs** sind die auf Lager eingeführten ausländischen Waren einschließlich einiger Sonderfälle.

Lager im Sinne der Außenhandelsstatistik sind ab 1962 die Zollgutlager und die Freihafenlager, ab 1970 die Freihafenlager und Zollager – ab 1974 einschließlich offener Zollager –.

Der Lagerverkehr gliedert sich in die Einfuhr unmittelbar aus dem Ausland auf Lager (nachgewiesen im Generalhandel), die Einfuhr aus Lager in den freien Verkehr und in die unter Spezialhandel Abs. 1 genannten Einfuhrarten (nachgewiesen im Spezialhandel), die Wiederausfuhr aus Lager – auch Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf für fremde Seeschiffe und Luftfahrzeuge – (nachgewiesen im Generalhandel).

Gegenstand der Statistik des **Veredelungsverkehrs** ist die aktive und die passive Veredelung (Einfuhr und Ausfuhr) von Waren.

Aktive Veredelung ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von ausländischen Waren im Zollgebiet sowie die besonders zugelassene Bearbeitung oder Verarbeitung von abgabepflichtigen ausländischen Waren in den Zollfrei gebieten (ausgenommen im Schiffbau); dabei ist Eigenveredelung die Veredelung von ausländischen Waren im Erhebungsgebiet für Rechnung des im Erhebungsgebiet ansässigen Eigentümers; Eigenveredelung ist

jedoch auch die Veredelung von ausländischen Waren für Rechnung einer anderen in den Europäischen Gemeinschaften ansässigen Person, sofern dem Auftraggeber eine Eigenveredelung bewilligt wurde. Lohnveredelung ist die Veredelung von ausländischen Waren im Erhebungsgebiet für Rechnung einer außerhalb des Erhebungsgebietes ansässigen Person.

Passive Veredelung ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von Waren des freien Verkehrs im Ausland.

Die im Rahmen der Außenhandelsstatistik geführte **Durchfuhrstatistik** stellt die Beförderung von Waren aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet unmittelbar in das Ausland – ohne Anmeldung zu einer Einfuhrart – dar. Dabei werden nur die Durchfuhren erfaßt, die über die wichtigsten Seehäfen eingehen bzw. ausgehen, sowie der Seeumschlag.

In den Angaben sind nicht enthalten: Sendungen, die an Bord von Seeschiffen in das Erhebungsgebiet eingehen und ohne Umladung wieder ausgehen sowie der Durchgang von Waren aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet in die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) und in umgekehrter Richtung, ferner Sendungen unter 500 kg. Die Mengen sind nach Rohgewicht (t = 1 000 kg), für Pferde und Wasserfahrzeuge nach Stück angegeben.

12.1 Ein- und Ausfuhr*)

Jahr	Tatsächliche Werte					Index des Volumens ¹⁾			
	insgesamt			je Einwohner		insgesamt		je Einwohner	
	Einfuhr	Ausfuhr	Ausfuhr- überschuß (+)	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Mill. DM			DM		1980 = 100			
1969	97 972	113 557	+15 584	1 610	1 866	52,4	51,7	53,0	52,3
1970	109 606	125 276	+15 670	1 807	2 066	62,1	59,2	63,0	60,1
1971	120 119	136 011	+15 892	1 959	2 219	67,2	61,7	67,5	62,0
1972	128 744	149 023	+20 278	2 088	2 416	71,5	65,6	71,4	65,5
1973	145 417	178 396	+32 979	2 346	2 878	75,5	74,8	75,0	74,4
1974	179 733	230 578	+50 846	2 896	3 716	72,5	83,0	71,9	82,4
1975	184 313	221 589	+37 276	2 981	3 584	72,3	73,7	72,0	73,4
1976	222 173	256 642	+34 469	3 611	4 171	85,1	87,4	85,2	87,5
1977	235 178	273 614	+38 436	3 830	4 455	87,1	90,9	87,3	91,2
1978	243 707	284 907	+41 200	3 974	4 646	93,0	93,8	93,3	94,2
1979	292 040	314 469	+22 429	4 760	5 125	100,0	98,3	100,4	98,7
1980	341 380	350 328	+ 8 947	5 545	5 690	100	100	100	100
1981	369 179	396 898	+27 720	5 985	6 435	95,0	106,6	94,9	106,4
1982	376 464	427 741	+51 277	6 111	6 943	96,3	110,1	96,2	110,0
1983	390 192	432 281	+42 089	6 353	7 038	100,1	109,8	100,4	110,0
1984	434 257	488 223	+53 966	7 109	7 992	105,3	119,8	106,1	120,8

*) Spezialhandel.

¹⁾ 1969 umgerechnet von Originalbasis 1962; 1970 bis 1975 umgerechnet von Originalbasis 1976.

12.2 Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen*)

Jahr	(insgesamt ¹⁾)	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genußmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen Ursprungs					zusammen	Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse

Werte der Einfuhr												
Mill. DM												
1969	97 972	19 331	360	4 128	12 044	2 799	77 404	14 487	16 720	46 196	15 767	30 429
1970	109 606	20 924	338	4 815	12 870	2 901	87 233	14 809	17 660	54 763	16 999	37 764
1971	120 119	22 829	319	5 262	14 064	3 185	95 636	15 868	16 327	63 442	18 686	44 755
1972	128 744	24 959	517	6 341	14 739	3 361	102 162	15 857	16 439	69 865	20 726	49 139
1973	145 417	28 029	579	7 115	16 909	3 426	115 702	18 754	21 578	75 370	22 873	52 498
1974	179 733	29 348	509	6 950	18 949	2 940	148 300	34 653	30 406	83 241	25 703	57 538
1975	184 313	31 127	604	7 295	19 724	3 504	150 746	30 144	27 648	92 953	25 202	67 752
1976	222 173	36 037	565	8 588	21 802	5 083	183 274	36 097	34 689	112 488	31 423	81 064
1977	235 178	39 306	606	8 606	23 084	7 009	192 775	35 154	35 454	122 168	33 256	88 912
1978	243 707	38 605	650	9 084	22 783	6 088	201 783	30 786	37 526	133 471	35 342	98 129
1979	292 040	39 947	678	9 263	23 615	6 392	248 446	42 703	50 124	155 619	42 245	113 374
1980	341 380	43 363	657	10 200	25 752	6 753	293 706	58 929	59 918	174 859	45 187	129 672
1981	369 179	47 779	690	11 293	28 540	7 256	316 709	64 048	66 448	186 212	46 170	140 042
1982	376 464	49 662	650	11 873	29 104	8 034	321 549	59 298	69 821	192 430	47 463	144 967
1983	390 192	50 475	590	12 106	29 477	8 302	333 780	52 203	73 144	208 433	50 756	157 677
1984	434 257	54 605	624	12 452	32 549	8 981	372 970	58 237	81 403	233 330	57 093	176 237

Prozent												
1969	100	19,7	0,4	4,2	12,3	2,9	79,0	14,8	17,1	47,2	16,1	31,1
1970	100	19,1	0,3	4,4	11,7	2,6	79,6	13,5	16,1	50,0	15,5	34,5
1971	100	19,0	0,3	4,4	11,7	2,7	79,6	13,2	13,6	52,8	15,6	37,3
1972	100	19,4	0,4	4,9	11,4	2,6	79,4	12,3	12,8	54,3	16,1	38,2
1973	100	19,3	0,4	4,9	11,6	2,4	79,6	12,9	14,8	51,8	15,7	36,1
1974	100	16,3	0,3	3,9	10,5	1,6	82,5	19,3	16,9	46,3	14,3	32,0
1975	100	16,9	0,3	4,0	10,7	1,9	81,8	16,4	15,0	50,4	13,7	36,8
1976	100	16,2	0,3	3,9	9,8	2,3	82,5	16,2	15,6	50,6	14,1	36,5
1977	100	16,7	0,3	3,7	9,8	3,0	82,0	14,9	15,1	51,9	14,1	37,8
1978	100	15,8	0,3	3,7	9,3	2,5	82,8	12,6	15,4	54,8	14,5	40,3
1979	100	13,7	0,2	3,2	8,1	2,2	85,1	14,6	17,2	53,3	14,5	38,8
1980	100	12,7	0,2	3,0	7,5	2,0	86,0	17,3	17,6	51,2	13,2	38,0
1981	100	12,9	0,2	3,1	7,7	2,0	85,8	17,3	18,0	50,4	12,5	37,9
1982	100	13,2	0,2	3,2	7,7	2,1	85,4	15,8	18,5	51,1	12,6	38,5
1983	100	12,9	0,2	3,1	7,6	2,1	85,5	13,4	18,7	53,4	13,0	40,4
1984	100	12,6	0,1	2,9	7,5	2,1	85,9	13,4	18,7	53,7	13,1	40,6

Werte der Ausfuhr												
Mill. DM												
1969	113 557	3 657	376	1 198	1 508	574	109 308	3 080	8 900	97 328	21 141	76 187
1970	125 276	4 380	432	1 330	1 992	625	120 194	3 188	9 577	107 430	23 034	84 395
1971	136 011	5 097	457	1 894	2 038	709	130 145	3 258	10 480	116 407	23 874	92 533
1972	149 023	5 946	706	1 921	2 526	793	142 184	3 388	10 445	128 351	25 861	102 490
1973	178 396	8 016	692	2 456	3 893	976	169 392	4 071	13 244	152 078	33 334	118 744
1974	230 578	9 953	408	3 402	5 097	1 047	219 387	5 516	20 596	193 275	51 133	142 142
1975	221 589	10 397	700	3 821	4 666	1 210	209 784	5 304	16 129	188 350	40 334	148 016
1976	256 642	11 412	571	4 024	5 210	1 606	243 775	5 692	18 688	219 396	45 638	173 758
1977	273 614	13 723	456	4 951	6 347	1 968	258 243	5 657	18 281	234 305	46 579	187 726
1978	284 907	13 790	509	5 171	6 098	2 011	269 301	6 098	20 415	242 787	49 905	192 882
1979	314 469	15 698	527	6 448	6 384	2 339	296 637	6 555	24 796	265 286	58 688	206 598
1980	350 328	18 471	596	7 549	7 694	2 632	329 357	6 792	30 520	292 045	62 630	229 415
1981	396 898	23 100	795	9 182	9 914	3 210	371 069	7 547	33 416	330 106	69 002	261 104
1982	427 741	23 871	891	9 579	9 811	3 590	400 995	7 220	34 242	359 533	70 651	288 882
1983	432 281	23 624	884	9 038	9 716	3 986	405 729	7 203	34 328	364 198	72 455	291 743
1984	488 223	26 673	852	9 876	11 432	4 512	458 342	8 299	40 172	409 872	85 156	324 716

Prozent												
1969	100	3,2	0,3	1,1	1,3	0,5	96,3	2,7	7,8	85,7	18,6	67,1
1970	100	3,5	0,3	1,1	1,6	0,5	95,9	2,5	7,6	85,8	18,4	67,4
1971	100	3,7	0,3	1,4	1,5	0,5	95,7	2,4	7,7	85,6	17,6	68,0
1972	100	4,0	0,5	1,3	1,7	0,5	95,4	2,3	7,0	86,1	17,4	68,8
1973	100	4,5	0,4	1,4	2,2	0,5	95,0	2,3	7,4	85,2	18,7	66,6
1974	100	4,3	0,2	1,5	2,2	0,5	95,1	2,4	8,9	83,8	22,2	61,6
1975	100	4,7	0,3	1,7	2,1	0,5	94,7	2,4	7,3	85,0	18,2	66,8
1976	100	4,4	0,2	1,6	2,0	0,6	95,0	2,2	7,3	85,5	17,8	67,7
1977	100	5,0	0,2	1,8	2,3	0,7	94,4	2,1	6,7	85,6	17,0	68,6
1978	100	4,8	0,2	1,8	2,1	0,7	94,5	2,1	7,2	85,2	17,5	67,7
1979	100	5,0	0,2	2,1	2,0	0,7	94,3	2,1	7,9	84,4	18,7	65,7
1980	100	5,3	0,2	2,2	2,2	0,8	94,0	1,9	8,7	87,4	17,9	65,5
1981	100	5,8	0,2	2,3	2,5	0,8	93,5	1,9	8,4	83,2	17,4	65,8
1982	100	5,6	0,2	2,2	2,3	0,8	93,7	1,7	8,0	84,1	16,5	67,5
1983	100	5,5	0,2	2,1	2,2	0,9	93,9	1,7	7,9	84,3	16,8	67,5
1984	100	5,5	0,2	2,0	2,3	0,9	93,9	1,7	8,2	84,0	17,4	66,5

*) Spezialhandel.

1) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

12.3 Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen*)

12.3.1 Einfuhr**)

1980 = 100

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel	zusammen	Rohstoffe	Halb- waren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanz- lichen					zu- sammen	Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse
Insgesamt												
Index der tatsächlichen Werte												
1976	65,1	83,1	85,9	84,2	84,7	75,3	62,4	61,3	57,9	64,3	69,5	62,5
1977	68,9	90,6	92,2	84,4	89,6	103,8	65,5	59,7	59,2	69,9	73,6	68,6
1978	71,4	89,0	98,9	89,1	88,5	90,1	68,7	52,2	62,6	76,3	78,2	75,7
1979	85,5	92,1	103,1	90,8	91,7	94,6	84,6	72,5	83,7	89,0	93,5	87,4
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	108,1	110,2	104,9	110,7	110,8	107,5	107,8	108,7	110,9	106,5	102,2	108,0
1982	110,3	114,5	98,9	116,4	113,0	119,0	109,5	100,6	116,5	110,0	105,0	111,8
1983	114,3	116,4	89,7	118,7	114,5	122,9	113,6	88,6	122,1	119,2	112,3	121,6
1984	127,2	125,9	94,9	122,1	126,4	133,0	127,0	98,8	135,9	133,4	126,3	135,9
Index des Volumens												
1976	85,1	88,6	81,5	88,9	90,6	81,4	84,7	98,9	90,1	78,1	82,2	76,6
1977	87,1	86,8	87,4	86,0	88,5	81,3	87,1	96,0	93,0	82,1	86,3	80,7
1978	93,0	93,4	97,5	94,1	94,8	86,3	93,0	95,2	104,2	88,4	92,2	87,0
1979	100,0	97,3	103,9	96,0	97,8	96,7	100,5	107,0	103,3	97,4	102,3	95,7
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	95,0	101,8	96,5	102,0	100,2	108,2	94,0	84,1	91,6	98,1	96,6	98,6
1982	96,3	105,4	87,6	107,5	103,8	110,2	94,7	78,4	96,1	99,8	96,7	100,8
1983	100,1	107,7	84,3	113,7	104,7	112,4	98,7	72,8	102,2	106,2	105,1	106,6
1984	105,3	107,7	86,8	114,7	105,1	109,0	104,6	75,8	105,8	113,9	111,3	114,8
Index der Durchschnittswerte												
1976	76,4	93,8	105,4	94,7	93,4	92,4	73,7	62,0	64,2	82,4	84,6	81,6
1977	79,1	104,4	105,5	98,1	101,2	127,6	75,3	62,1	63,6	85,1	85,2	85,0
1978	76,8	95,3	101,5	94,6	93,3	104,4	73,9	54,9	60,1	86,4	84,8	86,9
1979	85,5	94,7	99,3	94,6	93,8	97,9	84,1	67,7	81,0	91,3	91,4	91,3
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	113,8	108,2	108,7	108,5	110,6	99,3	114,8	129,2	121,1	108,6	105,8	109,5
1982	114,5	108,6	112,9	108,3	108,9	107,9	115,6	128,4	121,2	110,3	108,6	110,9
1983	114,1	108,1	106,5	104,4	109,3	109,4	115,1	121,6	119,4	112,3	106,9	114,1
1984	120,8	117,0	109,4	106,4	120,3	122,0	121,4	130,3	128,5	117,2	113,5	118,4
EG-Länder ²⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1981	109,1	111,8	107,1	112,3	111,5	112,4	108,7	135,1	114,9	104,1	101,4	105,3
1982	113,1	117,2	99,6	116,2	118,6	116,9	112,4	127,8	118,1	109,1	103,5	111,3
1983	119,5	121,1	84,8	119,5	123,4	122,3	119,0	118,5	125,7	117,1	110,9	119,6
1984	129,9	127,0	91,5	120,9	132,4	126,1	130,3	152,0	136,5	126,2	123,9	127,1
Index des Volumens												
1981	99,3	104,2	99,6	104,3	103,7	107,8	98,4	106,7	94,0	98,9	97,0	99,7
1982	101,4	107,8	88,5	108,0	108,2	109,8	100,2	102,7	93,0	102,1	95,9	104,5
1983	107,7	113,8	80,8	116,3	113,5	114,8	106,4	100,3	103,8	107,9	104,0	109,4
1984	112,1	114,5	84,4	115,5	115,0	116,8	111,6	118,3	106,2	112,5	109,9	113,5
Index der Durchschnittswerte												
1981	109,9	107,3	107,5	107,7	107,6	104,2	110,4	126,6	122,2	105,3	104,5	105,6
1982	111,6	108,7	112,5	107,6	109,6	106,5	112,2	124,5	127,0	106,9	107,9	106,5
1983	111,0	106,4	104,9	102,7	108,8	106,5	111,8	118,1	121,1	108,6	106,7	109,3
1984	115,8	110,8	108,5	104,7	115,1	108,0	116,8	128,5	128,5	112,2	112,7	112,0
Drittländer ³⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1981	107,3	108,5	93,5	106,0	110,2	105,3	107,1	103,4	107,2	109,4	103,5	111,1
1982	107,8	111,6	95,5	116,9	107,7	119,9	107,0	95,2	115,1	111,2	107,5	112,3
1983	109,7	111,2	116,0	116,4	106,6	123,2	109,0	82,6	118,7	121,8	114,6	123,9
1984	124,8	124,8	112,7	125,7	120,7	136,0	124,2	88,2	135,3	142,4	130,3	146,0
Index des Volumens												
1981	91,2	99,3	80,2	95,4	97,0	108,4	90,1	79,6	89,4	97,1	96,0	97,3
1982	91,8	102,8	82,6	105,9	99,6	110,4	90,1	73,5	99,0	96,9	98,0	96,6
1983	93,4	101,0	102,5	106,2	96,3	111,3	92,1	67,4	100,8	104,1	106,8	103,4
1984	99,3	100,1	99,3	112,4	95,7	105,5	98,6	67,3	105,4	115,6	113,5	116,2
Index der Durchschnittswerte												
1981	117,6	109,2	116,6	111,1	113,6	97,1	118,8	129,9	119,9	112,7	107,7	114,2
1982	117,4	108,5	115,6	110,3	108,1	108,6	118,8	129,5	116,2	114,8	109,7	116,3
1983	117,4	110,1	113,2	109,6	110,0	110,7	118,4	122,7	117,8	117,0	107,3	119,9
1984	125,8	124,7	113,4	111,8	126,1	128,9	126,0	131,0	128,4	123,2	114,8	125,6

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1984, S. 155 ff. — Austauschverhältnis (Terms of Trade) siehe S. 35

**) Spezialhandel — Herstellungsländer.

*) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamteinfuhr enthalten.

2) Belgien-Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande.

3) Einschl. Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelter Länder.

12.3 Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen*)

12.3.2 Ausfuhr**)

1980 = 100

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genußmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen Ursprungs					zu-	Vor-	End-
Insgesamt												
Index der tatsächlichen Werte												
1976	73.3	61.8	95.8	53.3	67.7	61.0	74.0	83.8	61.2	75.1	72.9	75.7
1977	78.1	74.3	76.5	65.6	82.5	74.8	78.4	83.3	59.9	80.2	74.4	81.8
1978	81.3	74.7	85.3	68.5	79.3	76.4	81.8	89.8	66.9	83.1	79.7	84.1
1979	89.8	85.0	88.4	85.4	83.0	88.9	90.1	96.5	81.2	90.8	93.7	90.1
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	113.3	125.1	133.2	121.6	128.9	122.0	112.7	111.1	109.5	113.0	110.2	113.8
1982	122.1	129.2	149.3	126.9	127.5	136.4	121.8	106.3	112.2	123.1	112.8	125.9
1983	123.4	127.9	148.3	119.7	126.3	151.5	123.2	106.1	112.5	124.7	115.7	127.2
1984	139.4	144.4	142.9	130.8	148.6	171.5	139.2	122.2	131.6	140.3	136.0	141.5
Index des Volumens												
1976	87.4	65.4	95.4	54.8	73.5	65.6	88.8	93.8	79.8	89.6	84.6	91.0
1977	90.9	77.3	78.9	69.0	86.7	73.1	91.8	96.2	79.6	93.0	87.1	94.6
1978	93.8	82.5	88.1	77.0	88.0	80.5	94.6	108.2	93.7	94.3	96.0	93.9
1979	98.3	92.5	91.4	92.6	92.0	93.5	98.7	105.0	97.8	98.7	103.4	97.4
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	106.6	112.5	124.7	106.3	117.5	112.7	106.3	99.8	97.3	107.4	104.5	108.2
1982	110.1	116.9	145.5	107.1	123.1	120.1	109.7	91.8	98.3	111.4	102.6	113.7
1983	109.8	119.5	157.2	109.4	122.0	132.8	109.3	95.8	100.5	110.5	108.3	111.1
1984	119.8	128.0	154.7	119.6	128.3	145.4	119.4	103.8	111.7	120.6	121.0	120.5
Index der Durchschnittswerte												
1976	83.8	94.4	100.4	97.3	92.1	93.0	83.3	89.4	76.7	83.8	86.2	83.2
1977	85.9	96.1	97.1	95.1	95.1	102.3	85.4	86.6	75.3	86.3	85.4	86.5
1978	86.7	90.5	96.9	88.9	90.1	94.9	86.5	83.0	71.4	88.1	83.0	89.6
1979	91.3	91.9	96.8	92.2	90.2	95.0	91.2	91.9	83.1	92.1	90.6	92.5
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	106.3	111.2	106.9	114.4	109.6	108.2	106.0	111.3	112.5	105.3	105.5	105.2
1982	110.9	110.6	102.6	118.5	103.6	113.5	110.9	115.8	114.2	110.5	109.9	110.7
1983	112.4	107.0	94.4	109.4	103.5	114.1	112.7	110.7	111.9	112.9	106.8	114.5
1984	116.3	112.8	92.4	109.4	115.8	117.9	116.5	117.8	117.8	116.4	112.4	117.5
EG-Länder ²⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1981	108.2	119.2	123.2	120.2	116.9	120.8	107.4	111.2	105.7	107.5	104.5	108.3
1982	119.7	129.9	136.6	130.7	125.1	137.8	119.1	108.7	113.1	120.2	110.1	123.2
1983	120.8	133.5	121.6	129.0	132.6	155.2	120.0	105.3	114.7	121.2	112.9	123.6
1984	135.4	150.7	110.3	139.0	161.9	175.5	134.4	122.8	129.3	135.5	131.0	136.8
Index des Volumens												
1981	101.6	108.8	112.1	107.1	108.9	113.3	101.1	98.7	93.7	102.2	100.4	102.8
1982	107.9	115.8	116.5	112.9	117.2	122.0	107.4	91.6	97.0	109.3	102.6	111.3
1983	108.2	123.0	108.0	120.6	123.2	135.4	107.3	93.3	100.1	108.7	106.9	109.2
1984	117.1	130.6	100.6	126.3	133.2	148.4	116.2	102.5	106.0	118.1	118.3	118.0
Index der Durchschnittswerte												
1981	106.4	109.6	109.9	112.3	107.3	106.5	106.2	112.7	112.8	105.1	104.1	105.4
1982	111.0	112.2	117.3	115.7	106.7	113.0	110.9	118.6	116.6	110.0	107.3	110.7
1983	111.6	108.5	112.6	107.0	107.6	114.6	111.9	112.9	114.5	111.5	105.6	113.2
1984	115.6	115.4	109.7	110.1	121.5	118.3	115.7	119.9	122.0	114.8	110.7	115.9
Drittländer ³⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1981	118.2	135.7	209.7	125.6	143.3	123.9	117.6	110.9	115.1	117.8	115.6	118.4
1982	124.4	128.0	246.2	116.0	130.4	134.3	124.2	100.9	110.8	125.6	115.4	128.2
1983	125.9	117.8	350.6	93.0	118.6	145.7	126.2	107.7	109.2	127.7	118.3	130.1
1984	143.2	132.9	389.8	107.2	132.6	165.2	143.6	120.8	135.1	144.5	140.7	145.5
Index des Volumens												
1981	111.4	119.3	220.4	104.2	127.9	111.8	111.1	102.3	102.6	111.8	108.3	112.7
1982	112.2	118.8	365.8	90.5	130.1	117.3	111.9	92.3	100.1	113.1	102.7	115.8
1983	111.2	113.3	529.6	77.2	120.5	128.8	111.1	101.6	101.2	112.0	109.7	112.6
1984	122.5	123.4	564.7	100.0	122.3	140.9	122.4	106.7	120.3	122.8	123.6	122.6
Index der Durchschnittswerte												
1981	106.2	113.8	95.2	120.6	112.0	110.8	105.9	108.4	112.2	105.4	106.7	105.1
1982	110.9	107.7	67.3	128.2	100.2	114.5	111.0	109.3	110.7	111.0	112.4	110.7
1983	113.2	104.0	66.2	120.4	98.5	113.2	113.5	106.1	107.9	114.0	107.9	115.6
1984	116.9	107.8	69.0	107.1	108.4	117.3	117.3	113.1	112.3	117.7	113.9	118.7

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1984, S. 155ff – Austauschverhältnis (Terms of Trade) siehe S. 35.

**) Spezialhandel, — Verbrauchsländer.

1) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtausfuhr enthalten.

2) Belgien-Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande.

3) Einschl. Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelter Länder.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1982			1983			1984		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Ernährungswirtschaft	36 079,2	49 661,8	45 710,0	35 481,7	50 475,0	46 701,3	34 497,5	54 605,5	46 685,5
Lebende Tiere	178,8	650,4	575,9	163,7	590,0	554,0	166,7	624,0	570,4
Pferde	2,8 ²⁾	20,1	19,6	4,6 ²⁾	28,3	24,3	5,3 ²⁾	27,3	21,0
Rindvieh	36,8 ²⁾	199,9	181,2	40,2 ²⁾	222,5	203,1	45,2 ²⁾	243,3	230,3
Schweine	102,9 ²⁾	321,9	269,2	83,3 ²⁾	230,0	218,2	88,3 ²⁾	254,6	229,2
Sonstige lebende Tiere	36,2	108,5	105,9	35,5	109,3	108,4	28,0	98,7	90,0
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	3 151,1	11 873,1	10 961,7	3 249,6	12 105,9	11 599,3	3 250,9	12 451,9	11 698,5
Milch	386,4	789,1	689,9	483,2	1 074,3	955,6	412,2	822,4	686,6
Butter	54,0	420,5	370,1	62,6	483,4	435,4	72,0	520,4	503,9
Käse	256,5	1 849,4	1 730,5	270,9	1 915,8	1 829,7	275,8	2 017,5	1 865,8
Fleisch und Fleischwaren	1 069,0	5 543,0	4 951,5	1 078,7	5 284,5	5 135,3	1 093,8	5 504,1	5 294,1
Darmer	35,2	317,6	305,2	38,4	304,9	319,0	41,1	336,0	347,1
Fische und Fischzubereitungen	376,8	1 519,7	1 445,0	402,5	1 607,4	1 551,4	405,5	1 677,3	1 603,4
Walöl zur Ernährung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schmalz, Talg und andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	195,5	175,6	167,9	171,0	156,8	151,8	245,3	258,8	212,4
Eier, Eiweiß, Eigelb	341,1	770,0	847,7	316,5	740,5	787,3	306,9	786,9	762,1
Honig	76,1	182,4	164,0	66,6	167,1	142,2	74,0	181,6	159,9
Fischmehl u. dgl.	360,5	306,0	289,9	359,2	371,1	291,4	324,3	346,8	263,0
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	30 774,4	29 103,9	26 729,4	30 084,7	29 476,7	26 958,3	29 159,8	32 548,9	27 058,1
Weizen	1 611,1	801,9	758,0	1 140,4	583,1	540,1	1 592,8	785,2	746,1
Roggen	37,1	18,4	16,9	20,7	10,5	9,4	44,5	21,4	20,3
Gerste	1 083,9	568,4	491,5	856,7	446,5	382,7	704,0	367,0	290,6
Hafer	92,2	39,8	35,8	94,6	44,1	37,4	141,4	63,7	49,6
Mais	1 822,9	771,0	693,5	1 751,4	848,4	726,5	1 616,9	874,6	685,9
Hirse und sonstiges Getreide	51,3	37,7	31,5	48,8	34,8	31,3	43,7	37,1	28,3
Reis	185,2	224,7	194,9	191,0	231,3	200,4	198,4	262,7	214,4
Müllereierzeugnisse	92,5	75,4	71,4	95,8	79,1	70,6	97,6	81,3	72,4
Malz	246,3	207,3	170,9	243,2	212,6	169,7	257,8	222,6	178,6
Nichtölhaltige Samereien	47,5	178,6	173,3	54,6	184,7	376,7	52,0	187,3	166,6
Hülsenfrüchte zur Ernährung	71,1	91,3	81,8	67,3	76,8	78,2	73,6	81,5	80,9
Hülsenfrüchte zur Viehfütterung	36,6	28,6	23,9	96,8	69,7	58,5	154,9	113,5	97,5
Grün- und Rohfutter	359,2	113,4	96,5	334,1	108,8	90,9	276,9	90,4	74,8
Kartoffeln	1 021,0	437,8	334,4	1 134,9	470,8	362,4	1 038,5	628,1	360,8
Andere Hackfrüchte	2,5	1,6	1,3	1,3	0,8	0,6	1,3	0,8	0,6
Gemüse und sonstige Küchen- gewächse	1 997,2	2 815,6	2 595,5	1 986,6	2 806,9	2 614,1	2 122,8	3 320,9	2 824,8
Obst, außer Südfrüchten	1 578,4	2 729,8	2 470,9	1 851,5	2 747,9	2 659,9	1 809,4	2 984,9	2 720,2
Südfrüchte	1 647,6	2 035,9	2 006,4	1 587,2	2 186,9	2 003,8	1 729,7	2 370,2	2 132,8
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	1 607,8	3 000,0	2 554,4	1 642,9	3 014,9	2 648,3	1 649,5	3 273,4	2 680,8
Kakao, roh	196,4	831,7	1 122,4	172,6	781,1	989,0	195,3	1 203,6	1 116,6
Kakaoverzeugnisse	114,0	577,8	581,9	126,6	621,1	638,7	143,4	783,7	726,6
Gewürze	42,1	172,4	162,6	43,9	189,4	171,3	45,1	229,4	168,9
Zucker	376,1	408,3	353,4	374,3	413,8	347,5	316,7	353,6	296,0
Ölfrüchte zur Ernährung	5 108,4	3 688,5	3 138,6	4 503,3	3 539,0	2 881,9	3 661,9	3 501,0	2 279,1
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	584,5	1 060,5	1 043,0	612,8	1 105,6	1 091,7	603,3	1 718,3	1 139,0
Margarine und ähnliche Speisefette	93,1	144,1	129,8	67,6	116,3	99,5	88,4	210,5	124,6
Ölkuchen	4 778,3	2 310,3	1 922,0	5 006,0	2 522,8	2 002,1	4 645,5	2 423,0	1 882,3
Kleie	372,9	118,6	108,5	246,2	77,3	73,0	143,2	47,2	42,1
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	2 084,4	726,2	671,6	2 487,9	916,8	819,5	2 420,8	904,9	802,2
Sonstige pflanzliche Nahrungsmittel	3 097,8	2 711,6	2 590,0	2 885,8	2 757,6	2 554,9	2 901,5	2 969,0	2 683,1
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	335,2	2 176,6	2 102,7	358,0	2 277,4	2 227,6	389,1	2 438,2	2 371,6
Genußmittel	1 974,9	8 034,5	7 443,0	1 983,7	8 302,4	7 589,7	1 920,1	8 980,6	7 358,5
Hopfen	7,4	67,3	84,0	8,4	68,0	103,8	7,1	51,7	83,6
Kaffee	535,7	3 852,6	3 697,7	535,8	3 939,6	3 736,1	528,1	4 667,9	3 673,2
Tee	17,7	135,0	137,9	16,5	127,9	128,3	20,0	168,1	156,7
Rohtabak	165,4	1 328,8	1 085,0	166,7	1 449,1	1 096,2	138,1	1 326,6	900,6
Tabakerzeugnisse	31,1	348,0	344,9	30,4	377,5	352,2	29,8	401,5	354,3
Bier	70,0	76,5	66,8	70,3	80,6	67,1	69,8	81,9	67,6
Branntwein	148,3	642,0	583,1	183,1	670,0	638,9	198,0	715,4	674,9
Wein	999,2	1 584,1	1 443,6	972,6	1 589,8	1 467,1	929,9	1 567,6	1 447,5

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

2) 1982: 6 040 Stück; 1983: 9 542 Stück; 1984: 10 599 Stück.

1) 1982: 209 433 Stück; 1983: 259 321 Stück; 1984: 305 806 Stück.

2) 1982: 900 402 Stück; 1983: 723 766 Stück; 1984: 752 609 Stück.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1982			1983			1984		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Gewerbliche Wirtschaft	288 904,0	321 548,9	278 244,6	288 177,5	333 779,8	289 870,7	302 042,0	372 970,2	307 152,4
Rohstoffe	160 741,8	59 298,2	46 180,5	148 075,2	52 203,4	42 918,8	159 293,2	58 236,5	44 681,9
Abfälle; Seidengehäuse	0,7	8,0	9,3	0,8	14,1	12,8	0,7	23,2	12,3
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	138,8	496,3	422,6	160,1	578,9	502,8	182,3	684,2	557,9
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	93,5	967,0	779,5	96,7	971,6	826,6	110,4	1 229,3	909,8
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reiß- baumwolle, Abfälle	316,8	902,2	805,8	325,8	1 027,0	853,1	313,0	1 235,1	818,7
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	34,2	39,5	36,2	35,2	41,4	38,9	31,1	53,1	36,7
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	37,8	26,8	28,0	39,6	29,2	30,0	37,8	29,0	28,7
Felle zu Pelzwerk, roh	3,0	670,8	740,6	2,9	618,4	766,1	2,8	687,8	722,0
Andere Felle und Häute	72,5	268,0	230,5	72,9	277,3	238,2	64,7	315,0	210,7
Bettfedern	7,6	161,5	114,3	9,4	161,5	149,1	8,8	176,5	139,1
Holz zu Holzmasse	587,1	55,4	46,2	500,0	40,7	38,4	401,1	30,6	31,1
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	1 257,2	553,3	543,7	1 361,2	622,3	609,2	1 302,1	630,5	596,0
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	0,8	0,9	0,9	0,8	0,9	0,9	0,7	0,7	0,7
Kautschuk, Guttapercha, Balata	205,6	415,6	502,1	219,3	503,0	527,3	228,5	614,9	557,1
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	7,7	40,0	24,5	8,2	44,6	24,1	8,8	53,0	27,7
Ölfrüchte für technische Öle	142,1	117,1	93,6	230,0	169,4	142,0	235,4	225,6	147,7
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	10 635,4	1 693,9	1 157,6	9 122,2	1 243,2	977,9	8 846,9	1 174,5	938,2
Braunkohlen einschl. Preßkohlen	2 681,1	160,5	101,1	2 652,4	155,8	99,8	2 614,9	147,8	98,1
Erdöl, roh	72 541,8	44 712,1	33 167,9	65 212,7	37 771,3	29 917,9	66 933,6	41 663,0	30 765,7
Eisenerze	39 170,5	2 564,7	1 973,5	35 801,0	2 481,9	1 826,0	42 923,8	2 953,4	2 209,1
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken u. dgl.	1 557,6	35,4	39,1	1 376,5	30,4	34,6	1 496,1	40,3	40,0
Manganerze	132,6	29,7	23,7	130,5	25,4	22,4	180,2	37,3	29,8
Kupfererze und kupferhaltige Kies- abbrände	970,4	634,8	755,9	533,4	652,5	667,4	591,1	660,3	723,5
Bleierze	192,4	151,8	231,2	217,8	159,0	264,5	206,7	165,7	254,1
Zinkerze	556,9	350,8	288,5	542,4	359,0	258,7	594,4	467,5	270,8
Chromerze	244,3	43,8	41,6	247,2	42,3	42,0	337,9	66,5	58,7
Nickelerze	14,4	173,0	152,1	12,1	106,4	117,8	12,3	144,0	129,7
Schwefelkies	71,5	8,0	7,0	80,2	8,0	7,8	149,3	14,3	12,7
Sonstige Erze und Metallaschen	964,7	1 018,4	1 357,9	893,6	998,4	1 305,2	1 004,8	1 221,4	1 490,1
Bauxit, Kryolith	3 534,5	350,7	276,6	3 157,9	312,5	258,0	4 057,2	435,2	334,6
Speise- und Industriesalz	649,7	43,9	39,0	622,1	42,8	36,8	640,1	46,6	37,9
Kaliohsalze	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,2	0,3	0,3
Sonstige Steine und Erden	20 233,0	1 409,2	1 178,5	20 568,7	1 522,4	1 266,4	21 672,0	1 638,2	1 343,4
Rohphosphate	1 892,9	244,6	216,4	1 980,2	228,9	223,4	1 906,2	245,2	211,8
Sonstige Rohstoffe für chemische Er- zeugnisse	680,2	457,8	353,9	697,5	475,3	376,0	768,4	513,2	384,0
Pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe u. dgl.	14,6	32,4	24,4	13,9	32,1	23,6	14,5	34,7	23,7
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	0,9	89,7	71,7	0,9	85,4	71,4	1,5	108,0	89,2
Sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	1 096,8	370,7	345,0	1 149,1	370,2	361,6	1 411,8	470,4	440,2
Halbwaren	95 057,8	69 820,6	57 592,1	103 108,2	73 143,5	61 265,9	104 307,1	81 403,5	63 368,8
Rohseide und Seidengespinste	0,7	45,9	39,8	0,7	50,3	53,3	0,9	71,6	83,5
Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt	114,3	974,4	811,1	111,5	1 020,8	827,8	116,4	1 098,1	860,0
Gespinnste aus:									
Zellwolle und synthetischen Fasern	58,7	670,5	626,8	61,7	691,0	665,1	63,3	739,1	669,6
Wolle und anderen Tierhaaren	14,0	392,5	322,1	16,3	506,0	377,1	16,8	552,5	378,8
Baumwolle	114,5	912,2	842,3	126,7	1 085,6	959,5	146,8	1 445,0	1 131,6
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	12,2	53,3	45,4	13,9	65,7	54,6	14,8	81,7	59,9
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	2 431,4	1 734,7	1 746,0	2 734,6	2 104,0	2 040,9	2 509,1	2 036,3	1 856,6
Holzmasse, Zellstoff	2 484,3	2 837,7	2 236,6	2 850,4	2 888,2	2 559,0	2 877,6	3 746,4	2 576,5
Kautschuk, bearbeitet	73,1	339,6	296,9	77,3	389,6	336,2	80,1	438,1	354,2
Glasmasse, Rohglas	6,7	39,1	35,3	5,8	38,3	34,2	7,1	41,3	42,7
Zement	1 228,5	138,8	111,4	1 434,7	172,4	127,3	1 389,5	166,0	124,7
Sonstige mineralische Baustoffe	2 122,3	863,3	789,6	2 644,7	988,6	910,9	2 672,6	1 041,3	936,6
Roheisen	224,8	82,6	78,8	181,2	70,2	64,3	209,8	85,4	73,2
Alteisen (Schrott)	1 292,2	303,6	334,0	1 296,6	305,2	345,5	1 761,6	563,1	481,1
Ferrolegierungen	678,0	1 094,5	1 043,8	794,1	1 208,4	1 259,9	823,1	1 661,3	1 426,2
Eisenhalbzeug	1 528,4	1 389,9	1 214,6	1 748,4	1 481,6	1 389,8	1 781,3	1 804,2	1 767,6

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1982			1983			1984		
	Mengen	Tat-sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat-sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat-sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Altmetalle:									
Aluminium	723,4	1 859,3	2 098,4	772,3	2 280,5	2 230,0	915,3	3 425,9	2 662,4
Kupfer	717,6	2 505,4	2 738,4	718,3	2 707,0	2 700,1	799,1	3 049,1	3 036,6
Nickel	51,5	624,2	604,8	52,0	578,4	618,9	58,1	753,3	669,8
Blei	189,8	299,4	409,2	149,1	220,8	304,5	214,7	276,2	370,2
Zinn	16,8	511,7	491,0	16,9	537,2	495,5	19,1	636,7	557,7
Zink	186,2	354,9	253,0	190,8	369,3	257,0	209,3	560,4	282,0
Sonstige unedle Metalle	42,9	416,5	466,0	44,4	398,2	529,9	49,1	631,8	666,2
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	394,3	428,8	372,6	382,2	430,5	389,9	442,7	619,1	445,0
Sonstige technische Fette und Öle	410,7	492,7	455,1	448,1	571,5	509,6	432,1	873,7	481,1
Koks	909,7	211,3	178,2	683,7	151,2	132,0	770,7	171,1	148,3
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	1 430,4	438,4	362,7	1 396,7	383,6	347,1	1 738,6	551,4	435,0
Kraftstoffe, Schmieröle, Erdgas	67 724,1	38 352,7	26 653,0	73 675,9	40 157,2	29 689,2	73 412,4	42 206,5	29 621,1
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	2 340,1	1 884,0	1 570,2	2 207,0	1 662,3	1 462,2	2 078,6	1 666,4	1 420,3
Aufbereitete Kalidüngemittel	86,7	21,5	18,3	83,0	21,3	17,5	80,1	21,1	16,8
Thomasposphatmehl	741,8	70,0	57,1	643,3	71,3	49,5	670,2	79,8	51,6
Sonstige Phosphordüngemittel	156,3	58,8	50,2	203,6	68,7	61,5	177,7	67,1	60,1
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	3 385,1	1 211,7	1 056,6	3 742,7	1 217,8	1 204,9	3 589,1	1 205,8	1 134,1
Gerbstoffauszüge	4,3	9,1	5,4	4,0	8,7	5,0	4,8	10,7	5,9
Sonstige chemische Halbwaren	3 083,3	2 978,6	2 447,5	3 514,6	3 139,8	2 899,1	4 074,2	3 611,9	3 001,7
Gold für gewerbliche Zwecke	0,2	2 689,2	2 990,4	0,2	1 942,4	1 752,6	0,2	2 385,4	2 114,0
Sonstige Halbwaren ²⁾	78,4 ¹⁾	2 549,9	3 739,8	80,5 ¹⁾	3 160,2	3 604,7	100,5 ¹⁾	3 028,6	3 366,1
Fertigwaren	33 104,5	192 430,1	174 472,0	36 994,1	208 432,9	185 686,1	38 441,6	233 330,1	199 101,7
Vorzeugnisse	22 191,4	47 463,0	43 716,5	24 676,2	50 755,7	47 479,4	25 194,7	57 092,7	50 292,4
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:									
Seide, Rayon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	55,1	1 388,4	1 253,1	58,7	1 413,2	1 356,7	60,5	1 479,5	1 375,8
Zellwolle und synthetischen Fasern	164,7	1 586,0	1 442,1	169,4	1 618,8	1 480,6	171,4	1 662,4	1 499,4
Wolle und anderen Tierhaaren	65,2	2 035,3	1 908,9	74,2	2 226,4	2 123,2	74,2	2 240,8	2 071,5
Baumwolle	85,5	1 525,8	1 415,8	91,0	1 597,6	1 482,3	97,5	1 795,8	1 537,3
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	45,4	353,8	304,1	38,4	371,8	299,9	38,7	412,6	298,4
Leder	32,9	1 100,7	979,4	33,5	1 255,5	1 035,8	34,1	1 590,3	1 133,4
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	2,6	364,7	382,7	2,7	334,9	402,0	2,5	300,9	372,8
Papier und Pappe	3 574,9	4 963,0	4 363,6	3 795,1	5 043,4	4 625,9	4 263,0	6 176,8	5 242,4
Furniere, Sperrholz u. dgl.	1 165,4	1 403,3	1 338,0	1 395,9	1 618,7	1 554,1	1 332,3	1 633,9	1 513,2
Steinzeug-, Ton- und Porzellan-erzeugnisse	824,0	884,0	848,5	970,6	1 039,6	1 015,1	940,6	1 035,2	998,8
Glas	420,5	661,1	562,3	521,6	733,5	645,7	465,2	768,8	659,8
Kunststoffe	2 582,0	7 560,4	7 086,3	2 891,8	8 681,4	8 107,3	3 075,2	10 108,2	8 674,6
Teerfarbstoffe	22,0	411,5	358,5	23,5	477,9	382,8	26,1	510,5	423,7
Sonstige Farbstoffe, Farben, Lacke und Kitte	198,1	784,2	737,8	220,7	870,1	813,3	240,3	981,6	817,8
Dextrine, Gelatine und Leime	236,8	288,6	239,7	251,3	315,6	263,9	272,5	354,0	286,2
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	18,8	108,6	90,3	20,8	109,1	88,9	23,0	157,4	114,4
Sonstige chemische Vorzeugnisse	3 839,1	9 170,5	8 437,5	4 212,3	9 501,7	8 900,5	4 608,0	11 540,0	10 048,6
Gußrohren	36,7	50,5	44,0	42,5	57,5	49,7	39,3	54,5	49,8
Stahlrohren	289,2	614,8	555,6	269,9	523,5	507,0	329,4	636,7	620,4
Stab- und Formeisen	3 409,8	3 432,2	3 035,7	3 935,9	3 627,2	3 394,3	3 748,5	3 710,9	3 429,4
Blech aus Eisen	3 505,7	3 794,7	3 303,7	3 694,6	3 992,8	3 502,8	3 448,9	3 914,4	3 394,8
Draht aus Eisen	1 037,2	1 157,2	1 085,5	1 353,7	1 306,6	1 316,0	1 263,7	1 384,2	1 289,8
Eisenbahnoberbaumaterial	22,5	17,1	14,5	13,5	11,2	8,3	11,1	9,9	7,6
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	28,9	88,4	66,2	26,2	83,3	64,5	35,0	104,7	79,4
Stangen, Bleche, Draht usw. aus:									
Kupfer, Kupferlegierungen	205,5	941,8	1 023,3	207,7	1 015,7	1 008,3	242,8	1 228,5	1 191,4
Aluminium, Aluminium-legierungen	220,3	1 136,9	1 128,2	251,0	1 320,2	1 299,7	254,8	1 600,1	1 306,8
sonstigen unedlen Metallen	41,6	635,0	586,2	41,7	533,3	522,0	36,1	634,9	627,8
Edelmetallen	0,0	123,5	160,9	0,1	162,4	190,2	0,1	162,9	217,0
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0,0	693,6	792,9	0,0	725,7	856,1	0,0	704,7	834,8
Sonstige Vorzeugnisse	60,9	187,3	171,2	67,8	186,9	182,3	60,0	197,2	175,5

*) Spezialhandel.

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.²⁾ Einschl. elektrischen Stroms. — Der Außenhandel mit elektrischem Strom umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).³⁾ Außerdem elektrischer Strom: 1982: 14 740 015 MWh; 1983: 16 912 425 MWh; 1984: 13 233 363 MWh.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1982			1983			1984		
	Mengen	Tat-sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat-sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat-sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Enderzeugnisse	10 913,1	144 967,1	130 755,6	12 317,9	157 677,2	138 206,8	13 246,9	176 237,5	148 809,3
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	67,5	2 854,2	2 592,2	65,0	2 733,6	2 509,7	61,0	2 775,4	2 327,6
Wolle und anderen Tierhaaren	10,3	883,4	757,2	10,7	1 005,2	812,8	10,3	1 032,7	788,2
Baumwolle	57,8	2 221,1	1 986,6	69,4	2 741,6	2 500,3	81,9	3 442,0	3 065,3
Sonstige Kleidung u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	72,6	3 814,2	3 304,2	67,5	3 440,4	3 062,8	68,4	3 671,5	3 127,8
Wolle und anderen Tierhaaren	9,1	639,1	597,6	9,9	694,9	649,2	10,2	787,2	673,3
Baumwolle	113,6	4 114,0	3 626,5	131,8	4 692,5	4 181,7	154,9	6 153,4	5 163,9
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	7,1	250,3	198,9	6,1	230,8	194,8	6,8	304,0	274,4
Hüte	3,5	155,6	131,8	3,3	154,7	122,7	3,3	170,9	126,2
Sonstige Spinnstoffwaren	116,4	1 350,8	1 326,6	125,7	1 384,6	1 382,0	135,5	1 480,7	1 537,8
Pelzwaren	3,5	834,5	688,8	3,8	823,8	774,5	3,1	683,0	655,5
Schuhe aus Leder	92,8	3 204,1	2 934,7	94,5	3 514,7	2 995,3	97,1	4 036,6	3 074,3
Andere Lederwaren	42,2	1 744,8	1 496,4	48,8	1 984,0	1 733,2	48,6	2 280,4	1 809,0
Papierwaren	458,5	1 403,1	1 253,6	530,3	1 550,4	1 449,8	563,7	1 710,1	1 532,8
Bücher, Karten, Noten, Bilder	126,9	1 188,0	1 159,8	133,1	1 227,1	1 227,1	149,3	1 383,9	1 326,1
Holzwaren	673,2	3 372,2	3 281,4	784,0	3 723,7	3 683,0	843,7	3 933,9	3 843,6
Kautschukwaren	414,0	3 053,2	2 734,3	417,5	3 106,1	2 812,4	420,6	3 328,7	2 863,4
Steinwaren	368,4	462,3	392,6	396,6	483,3	414,4	438,6	573,0	466,4
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	117,1	631,9	590,7	134,6	671,1	666,6	139,5	701,8	690,4
Glaswaren	459,3	1 195,9	1 166,1	509,4	1 355,3	1 315,0	555,3	1 542,7	1 418,0
Messerschmiedwaren	6,0	196,0	158,7	6,6	206,5	171,7	6,4	219,0	172,4
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	35,5	607,0	526,5	40,0	649,5	580,7	41,3	743,7	635,8
Sonstige Eisenwaren	1 518,1	5 528,1	4 990,4	1 622,5	5 700,1	5 200,4	1 739,9	6 179,6	5 431,1
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	19,5	282,1	280,2	22,7	325,9	327,0	25,5	393,6	372,3
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	0,7	427,4	456,5	1,0	500,9	474,7	1,1	528,6	531,5
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	150,3	1 634,5	1 515,3	165,1	1 784,3	1 646,1	180,9	2 042,9	1 811,7
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	110,0	1 989,0	1 737,9	109,1	2 006,9	1 773,6	115,6	2 182,9	1 907,0
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	32,3	762,2	694,5	34,4	877,9	745,3	36,0	956,0	786,4
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschleppern	125,7	1 065,0	964,8	137,4	1 208,1	1 045,2	130,4	1 146,5	989,7
Dampflokomotiven	39,5	1 132,9	966,5	31,0	1 094,8	866,9	32,1	1 045,1	824,7
Kraftmaschinen	143,6	2 540,4	2 055,3	151,4	2 644,9	2 156,6	163,4	2 950,2	2 325,4
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	111,4	900,0	794,6	118,4	992,5	816,1	112,7	977,8	789,9
Fördermittel	28,3	638,8	581,3	33,4	842,4	698,5	31,5	834,1	640,0
Papier- und Druckmaschinen	41,2	7 454,0	6 063,4	49,6	9 476,2	7 752,0	60,7	12 237,7	9 835,4
Büromaschinen	16,3	403,5	383,7	15,8	431,2	389,7	15,4	479,8	403,3
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	441,9	7 274,4	6 510,9	441,1	7 701,4	6 263,0	475,2	8 542,5	6 846,4
Sonstige Maschinen	859,1	23 832,7	21 625,4	936,6	26 015,5	22 841,7	1 021,2	31 199,7	26 015,4
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	3,1	712,4	725,3	3,3	751,6	817,1	3,2	797,4	807,1
Uhren	56,9	4 654,9	4 046,5	60,8	4 956,4	4 200,3	64,2	5 564,7	4 547,1
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	32,6	145,0	135,2	33,6	140,8	138,4	31,6	139,7	127,7
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	331,4	3 710,2	3 374,8	348,2	3 896,2	3 629,1	362,5	4 271,5	3 847,2
Waren aus Kunststoffen	0,9	123,6	111,8	0,8	129,9	114,4	0,8	137,8	117,2
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	53,7	1 549,0	1 428,0	57,4	1 651,6	1 502,6	59,4	1 858,7	1 558,4
Photochemische Erzeugnisse	50,3	313,1	294,0	52,1	336,7	327,0	57,9	423,0	394,4
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	75,4	3 988,9	3 541,6	78,3	4 600,4	3 882,1	83,8	5 157,4	4 395,0
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	38,8	591,3	536,2	43,1	666,1	589,7	48,4	759,6	647,9
Kosmetische Erzeugnisse	928,8	2 149,7	1 987,5	1 214,0	2 553,8	2 275,2	1 410,5	2 972,3	2 488,7
Sonstige chemische Erzeugnisse	6,5	166,9	133,5	6,2	165,8	126,4	6,0	171,1	118,4
Musikinstrumente	48,9	851,0	683,9	52,3	922,4	709,8	57,2	1 032,4	769,6
Kinderspielz., Christbaumschmuck	415,9 ²⁾	732,7	641,6	718,5 ²⁾	598,4	499,2	851,3 ²⁾	781,2	628,3
Wasserfahrzeuge	13,8	12 425,3	11 510,8	12,7	11 979,5	10 739,4	11,0	11 570,3	10 100,5
Luftfahrzeuge	1 614,8	16 797,8	15 246,6	1 870,3	20 656,8	17 271,7	1 936,7	22 241,8	18 190,0
Kraftfahrzeuge	33,4	346,9	309,5	41,1	404,0	360,8	34,1	358,9	297,9
Fahrräder	115,8	548,8	549,3	102,0	542,3	528,3	97,6	528,0	486,0
Sonstige Fahrzeuge	199,3	5 119,1	4 973,8	165,0	4 747,9	4 259,0	149,5	4 819,9	4 205,7
Sonstige Enderzeugnisse	298,9	5 117,7	4 601,5	315,1	5 795,7	5 130,5	333,3	6 518,7	5 498,7
Rückwaren	7,9	135,5	121,0	9,3	141,6	124,3	4,4	162,6	136,4
Ersatzlieferungen									
Insgesamt	325 290,0	376 463,9	328 677,1	323 983,6	390 192,0	341 826,8	336 877,2	434 256,9	359 472,9

*) Spezialhandel

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

2) 1982: 300 192 Stück; 1983: 260 225 Stück; 1984: 279 141 Stück.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1982			1983			1984		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Ernährungswirtschaft	21 280,4	23 871,3	21 586,4	21 349,9	23 624,1	22 079,2	22 067,3	26 673,2	23 647,2
Lebende Tiere	177,6	890,6	867,9	189,8	884,4	937,3	185,9	852,2	922,6
Pferde	9,1 ²⁾	56,8	46,5	8,2 ²⁾	56,7	45,4	7,8 ²⁾	62,5	44,1
Rindvieh	135,9 ³⁾	674,9	643,4	141,8 ³⁾	657,6	688,9	129,9 ³⁾	581,7	648,9
Schweine	22,4 ⁴⁾	78,7	62,6	27,1 ⁴⁾	80,3	75,8	33,8 ⁴⁾	110,9	99,4
Sonstige lebende Tiere	10,1	80,2	115,4	12,8	89,9	127,3	14,3	97,2	130,2
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	3 937,9	9 579,4	8 087,0	3 904,5	9 038,0	8 261,9	4 205,0	9 876,5	9 026,4
Milch	2 436,0	2 575,8	2 295,8	2 431,6	2 351,9	2 489,3	2 516,3	2 772,8	2 628,8
Butter	151,9	1 119,8	682,7	104,7	725,4	488,2	84,8	547,0	415,1
Käse	261,4	1 592,5	1 365,0	272,9	1 641,6	1 416,4	305,7	1 871,5	1 593,3
Fleisch und Fleischwaren	491,8	3 001,1	2 565,9	513,2	3 033,4	2 709,3	588,5	3 161,5	3 092,3
Darmer	25,7	138,7	125,7	27,5	149,8	144,2	28,7	169,2	152,8
Fische und Fischzubereitungen	118,4	555,0	490,1	111,0	525,9	466,4	126,6	544,5	480,9
Walol zur Ernährung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schmalz, Talg und andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	199,0	253,0	222,9	186,6	220,6	206,4	231,2	334,5	256,2
Eier, Eiweiß, Eigelb	37,5	101,7	106,7	40,7	115,1	120,6	43,6	140,0	130,7
Honig	13,2	48,6	46,9	9,6	39,7	34,9	10,5	43,1	38,1
Fischmehl u. dgl.	203,0	193,3	185,5	206,5	234,5	186,3	268,9	292,4	238,2
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	16 366,5	9 811,1	9 469,7	16 375,9	9 716,1	9 385,3	16 701,8	11 432,1	9 870,8
Weizen	924,8	364,3	336,3	1 113,5	491,9	468,0	1 802,8	792,7	695,5
Roggen	54,7	24,1	20,2	21,7	11,4	10,8	34,2	14,7	12,9
Gerste	437,3	202,7	201,1	791,0	266,3	317,5	582,9	245,8	265,6
Hafer	1,3	1,1	1,0	8,0	4,5	4,2	8,7	3,9	4,4
Mais	149,9	80,5	76,6	82,0	52,2	43,7	202,7	132,3	105,0
Hirse und sonstiges Getreide	0,8	1,1	1,0	1,2	1,2	1,5	2,1	2,2	2,1
Reis	37,5	57,0	49,5	40,4	59,2	52,0	44,8	70,4	56,2
Müllereierzeugnisse	742,8	435,5	406,8	570,9	323,9	301,7	692,0	447,4	380,6
Malz	168,6	133,6	102,0	190,4	147,9	114,1	148,5	125,1	89,4
Nichtöhlhaltige Samereien	8,9	113,3	98,5	11,4	126,1	119,3	11,1	136,1	115,5
Hulsenfrüchte zur Ernährung	7,7	15,7	14,0	7,8	14,2	13,3	8,9	16,5	16,0
Hulsenfrüchte zur Viehfütterung	1,9	1,5	1,4	2,2	1,9	1,6	1,9	1,9	1,7
Grün- und Rohfutter	328,6	44,4	43,7	416,1	56,7	56,7	423,4	57,2	60,4
Kartoffeln	183,7	47,0	35,8	140,0	41,2	28,3	236,6	70,0	45,8
Andere Hackfrüchte	67,4	6,5	6,8	43,6	4,8	4,8	48,7	4,7	4,6
Gemüse und sonstige Küchen- gewächse	99,0	165,6	146,7	116,1	178,0	164,9	111,5	190,6	166,7
Obst, außer Südfrüchten	106,6	209,6	200,6	140,3	247,4	257,8	108,6	233,2	226,6
Südfrüchte	45,3	84,3	83,2	42,2	89,2	85,5	55,2	115,1	106,6
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	311,0	625,7	559,8	358,5	673,2	624,0	363,3	762,5	652,2
Kakao, roh	2,4	11,8	14,1	2,0	9,6	11,0	2,5	14,8	14,4
Kakaoverzeugnisse	108,7	597,3	653,2	114,9	640,2	705,1	137,2	878,5	854,6
Gewürze	4,6	46,8	47,4	5,2	59,8	56,5	6,0	71,9	60,1
Zucker	1 321,4	1 139,6	1 285,1	1 203,0	964,7	1 169,0	1 076,4	894,2	1 059,6
Ölfrüchte zur Ernährung	85,6	86,8	76,0	94,6	113,1	93,7	123,9	158,6	123,2
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	690,8	1 142,0	1 130,6	659,5	1 182,8	1 141,5	622,9	1 640,0	1 130,0
Margarine und ähnliche Speisefette	146,6	256,2	243,0	136,6	250,9	229,9	148,5	391,8	247,3
Ölkuchen	1 556,1	897,7	745,2	1 502,6	878,9	721,2	1 215,8	730,2	569,3
Kleie	132,3	50,1	46,3	98,0	38,8	34,2	128,4	48,9	45,4
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	653,2	59,3	59,1	892,2	85,9	78,2	710,2	80,6	68,4
Sonstige pflanzliche Nahrungs- mittel ⁵⁾	7 951,9	2 752,9	2 631,6	7 532,4	2 533,6	2 317,3	7 598,9	2 909,1	2 509,4
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	35,3	157,5	153,3	37,7	167,1	158,2	43,2	191,1	181,4
Genußmittel	798,4	3 590,2	3 161,8	879,7	3 985,6	3 494,6	974,8	4 512,4	3 827,4
Hopfen	20,8	328,2	318,4	22,3	307,2	345,2	19,9	280,6	313,8
Kaffee	70,1	803,5	794,8	76,5	939,7	885,2	89,2	1 217,5	999,2
Tee	2,1	18,2	17,3	2,3	23,6	19,8	2,8	35,5	23,3
Rohtabak	13,1	47,7	49,5	15,3	61,6	58,3	13,4	57,6	58,2
Tabakerzeugnisse	46,5	947,9	727,0	50,5	1 121,4	776,6	53,6	1 184,9	822,9
Bier	393,0	480,4	411,9	416,8	543,5	437,1	444,2	615,5	466,1
Branntwein	24,8	98,9	89,5	28,0	106,1	97,3	35,2	124,6	110,9
Wein	227,8	865,4	753,5	268,0	882,6	875,1	316,5	996,2	1 032,9

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

2) 1982: 18 703 Stück; 1983: 16 887 Stück; 1984: 16 505 Stück.

3) 1982: 593 016 Stück; 1983: 563 208 Stück; 1984: 518 977 Stück.

4) 1982: 326 774 Stück; 1983: 399 616 Stück; 1984: 604 961 Stück.

5) Darunter natürliches Wasser: 1982: 5 742 469 t, 2,3 Mill. DM; 1983: 6 066 846 t, 2,7 Mill. DM; 1984: 5 992 258 t, 3,1 Mill. DM.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1982			1983			1984		
	Mengen	Tat-sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat-sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat-sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Gewerbliche Wirtschaft...	138 702,2	400 995,4	361 448,5	141 019,3	405 729,1	359 858,0	152 756,1	458 342,4	393 358,9
Rohstoffe	44 436,1	7 220,3	6 236,1	46 487,3	7 203,2	6 509,3	48 400,3	8 299,1	7 047,0
Abfallseide, Seidengehäuse	0,4	4,9	5,0	0,4	7,5	5,9	0,4	13,5	6,9
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	251,3	994,2	827,7	291,9	1 122,8	974,1	312,4	1 287,9	1 041,6
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	23,3	242,5	196,6	22,7	233,1	189,6	29,1	353,9	255,5
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	63,6	148,8	126,2	71,1	195,1	150,7	61,9	209,3	119,1
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	1,3	1,7	1,6	1,6	2,3	2,6	2,8	5,1	4,7
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	142,0	164,3	134,9	138,4	161,0	134,1	158,6	188,7	154,9
Felle zu Pelzwerk, roh	1,7	83,0	93,2	1,1	69,1	76,1	1,5	67,3	79,6
Anderer Felle und Häute	109,2	335,6	264,7	108,8	360,3	252,6	127,2	556,0	291,4
Bettfedern	3,1	62,6	49,4	3,7	62,0	59,8	4,4	81,0	70,3
Holz zu Holzmasse	984,0	120,5	125,6	745,1	83,8	95,1	1 027,2	121,0	131,9
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	724,1	176,1	175,1	654,4	155,1	160,9	719,7	182,9	181,4
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	0,2	0,6	0,6	0,1	0,6	0,5	0,1	0,6	0,6
Kautschuk, Guttapercha, Balata	39,0	26,1	27,5	34,6	27,4	26,2	36,2	36,4	28,2
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	3,2	26,3	18,2	3,2	27,9	18,0	4,3	41,3	23,2
Ölfrüchte für technische Öle	0,8	1,9	1,5	0,9	2,0	1,6	0,9	2,1	1,6
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	10 177,2	2 483,3	1 886,9	10 970,2	2 383,5	2 037,5	11 115,8	2 611,6	2 117,3
Braunkohlen einschl. Preßkohlen	741,4	126,6	95,7	661,2	113,1	84,8	859,7	133,1	106,5
Erdöl, roh	60,5	37,4	29,9	5,9	1,9	2,9	5,0	1,6	2,5
Eisenerze	5,8	1,0	1,7	8,5	1,5	2,2	3,0	1,0	1,0
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken u. dgl.	2 656,2	42,4	51,0	2 798,5	43,4	62,2	3 308,7	50,6	70,3
Manganerze	1,5	0,8	0,6	3,9	0,9	2,7	0,8	0,5	0,4
Kupfererze und kupferhaltige Kiesabbrände	0,1	0,2	0,0	5,2	28,9	27,5	1,1	6,2	5,3
Bleierze	0,1	0,0	0,0	0,7	0,3	0,2	0,0	0,0	0,0
Zinkerze	93,2	60,2	36,9	97,4	63,9	38,1	116,6	91,4	45,7
Chromerze	13,0	4,1	4,0	8,7	2,4	2,7	8,9	2,8	2,9
Nickelerze	0,1	0,9	1,2	5,6	53,4	53,6	1,8	21,8	16,7
Schwefelkies	2,0	1,1	1,8	1,0	1,2	1,3	1,3	1,7	1,6
Sonstige Erze und Metallaschen	252,9	358,0	505,6	229,8	309,7	484,9	297,2	317,3	489,8
Bauxit, Kryolith	30,7	14,7	14,6	40,6	13,9	19,7	43,6	14,9	20,9
Speise- und Industriehalbzucker	1 941,6	96,7	81,2	1 793,0	78,3	63,3	2 116,2	89,8	75,3
Kaliumsalze	38,6	3,3	2,9	38,3	3,0	2,9	42,5	3,4	3,2
Sonstige Steine und Erden	23 236,5	879,4	802,6	24 990,4	909,6	829,9	24 422,7	914,6	876,3
Rhoposphosphate	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	1 097,6	379,0	323,4	985,2	345,7	310,9	1 089,6	409,8	340,9
Pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe u. dgl.	1,9	11,2	8,9	1,7	10,6	7,7	1,7	10,7	8,0
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	0,3	26,5	23,2	0,3	26,2	30,1	0,4	32,5	39,5
Sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	1 737,9	304,5	316,0	1 762,8	301,9	296,5	2 477,0	436,8	432,0
Halbwaren	43 371,8	34 242,0	29 987,6	42 944,7	34 327,7	30 684,3	48 206,9	40 171,5	34 094,1
Rohseide und Seidengespinste	0,2	16,8	15,7	0,2	16,0	15,5	0,2	19,1	20,1
Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt	354,9	2 926,3	2 514,1	378,7	3 038,9	2 704,3	405,9	3 486,1	2 951,3
Gespinnste aus:									
Zellwolle und synthetischen Fasern	62,4	718,5	711,0	60,9	705,2	698,6	67,3	817,5	765,9
Wolle und anderen Tierhaaren	11,1	245,1	212,0	12,5	267,3	238,0	14,5	340,3	275,7
Baumwolle	24,7	242,9	235,6	31,4	309,1	280,9	52,6	555,1	444,9
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	1,7	17,0	16,1	1,7	16,6	14,3	1,8	22,8	17,1
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	531,4	335,7	317,4	562,8	347,9	341,3	681,8	423,6	414,4
Holzmasse, Zellstoff	108,9	139,2	120,4	118,6	138,5	131,1	146,0	197,8	163,3
Kautschuk, bearbeitet	110,4	573,6	493,9	116,0	607,1	515,6	139,2	736,2	615,0
Glasmasse, Rohglas	39,1	165,2	167,7	40,5	186,4	175,7	38,5	224,6	175,1
Zement	2 672,7	295,0	255,2	2 310,5	268,7	219,7	2 281,3	265,5	214,3
Sonstige mineralische Baustoffe	1 684,7	1 181,5	1 065,4	1 702,9	1 196,6	1 041,2	1 801,3	1 320,4	1 084,8
Roheisen	735,2	289,2	249,5	488,7	214,4	169,2	531,7	225,4	186,6
Alteisen (Schrott)	3 253,7	803,9	880,9	3 644,0	840,2	1 024,2	4 030,1	1 293,0	1 137,6
Ferrolegierungen	161,2	358,2	348,6	181,4	377,3	405,2	258,6	561,2	499,5
Eisenhalbzeug	3 133,7	2 576,7	2 290,4	2 839,9	2 296,8	2 147,1	4 087,9	3 518,7	3 364,0

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1982			1983			1984		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Almetalle:									
Aluminium	329,1	937,4	1 023,3	402,3	1 275,9	1 264,7	392,2	1 530,8	1 229,7
Kupfer	146,8	516,7	549,9	170,5	657,6	634,8	161,1	619,2	587,7
Nickel	17,6	169,0	178,0	22,5	202,6	240,2	20,2	192,9	198,8
Blei	114,1	230,4	269,0	137,6	228,6	306,1	122,1	212,8	268,1
Zinn	4,0	106,4	114,1	4,6	106,4	126,8	4,4	112,6	124,0
Zink	113,4	223,6	159,3	151,2	294,4	212,2	145,8	398,5	207,6
Sonstige unedle Metalle	6,8	155,9	225,9	7,1	159,5	277,4	8,0	247,3	334,0
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	377,6	701,3	673,7	377,4	735,4	688,4	398,7	886,0	719,7
Sonstige technische Fette und Öle	196,0	261,5	239,7	241,0	313,2	284,6	265,0	423,8	301,4
Koks	3 955,0	1 382,3	1 081,7	4 004,3	1 279,7	1 101,4	6 584,4	2 014,4	1 798,2
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	906,6	490,8	376,3	1 010,6	487,2	412,6	1 064,6	562,8	434,9
Kraftstoffe, Schmieröle, Erdgas	16 216,5	9 914,7	7 088,9	14 669,4	8 848,6	6 563,9	14 257,0	9 037,3	6 459,4
Teer und Teerdestillations- erzeugnisse	820,7	760,7	640,3	978,2	857,4	750,3	1 008,6	900,5	735,6
Aufbereitete Kalidüngemittel	498,0	162,8	123,8	660,4	233,3	166,0	818,9	324,9	215,8
Thomasphosphatmehl	18,6	3,6	2,8	15,2	3,0	2,3	16,8	3,5	2,6
Sonstige Phosphordüngemittel	19,7	8,1	6,7	24,2	7,3	7,8	57,5	15,5	17,4
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	1 711,9	576,3	519,1	2 122,1	670,6	651,9	2 149,8	711,6	649,7
Gerbstoffauszüge	0,2	0,5	0,5	0,1	0,4	0,4	0,2	0,6	0,5
Sonstige chemische Halbwaren	4 896,9	3 616,6	3 094,3	5 280,8	4 089,5	3 603,1	6 009,0	4 891,2	4 123,6
Gold für gewerbliche Zwecke	0,1	1 820,7	2 242,2	0,1	1 243,8	1 268,6	0,1	1 524,5	1 684,8
Sonstige Halbwaren ²⁾	136,4 ³⁾	1 318,0	1 484,4	174,6 ³⁾	1 806,3	1 999,0	184,0 ³⁾	1 553,7	1 671,1
Fertigwaren	50 894,3	359 533,1	325 224,9	51 587,3	364 198,2	322 664,5	56 148,9	409 871,8	352 217,8
Vorzeugnisse	28 832,9	70 651,2	64 285,4	29 653,2	72 455,4	67 858,8	33 209,7	85 156,0	75 771,9
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:									
Seide, Rayon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	99,4	2 212,8	2 038,1	105,0	2 269,5	2 148,5	110,3	2 426,8	2 252,8
Zellwolle und synthetischen Fasern	96,6	1 901,0	1 647,3	92,9	1 894,6	1 590,3	101,6	2 091,7	1 723,5
Wolle und anderen Tierhaaren	17,8	670,0	597,4	18,5	698,9	615,2	20,0	789,1	684,2
Baumwolle	107,0	2 327,2	2 105,7	115,5	2 411,6	2 232,9	132,1	2 866,8	2 517,9
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	46,0	553,4	481,6	42,0	523,2	458,2	44,5	560,0	477,7
Leder	27,1	594,9	536,4	28,0	705,0	598,5	31,5	879,1	654,1
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	1,5	650,6	671,9	1,5	613,3	687,2	1,4	638,7	638,8
Papier und Pappe	2 070,3	3 694,9	3 329,3	2 375,7	3 997,1	3 784,2	2 780,9	5 079,3	4 437,3
Furniere, Sperrholz u. dgl.	650,4	792,8	752,1	681,8	845,4	836,2	816,6	999,0	990,4
Steinzeug-, Ton- und Porzellan- erzeugnisse	596,6	916,7	864,9	546,6	852,9	801,3	528,8	913,3	884,3
Glas	495,3	930,0	838,8	576,3	1 086,7	1 025,9	560,0	1 115,8	1 017,7
Kunststoffe	3 552,1	12 363,4	11 649,5	4 095,1	14 034,7	13 311,6	4 447,0	16 450,1	14 722,7
Teerfarbstoffe	102,7	2 398,4	2 199,5	115,6	2 622,8	2 447,0	122,5	2 843,4	2 561,3
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitten	743,1	2 648,7	2 474,9	766,6	2 740,2	2 536,2	832,1	3 081,5	2 761,6
Dextrine, Gelatine und Leime	298,6	573,0	504,5	300,8	591,2	530,4	303,3	635,7	556,0
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	27,5	226,9	204,1	25,1	202,0	187,2	25,4	225,3	194,4
Sonstige chemische Vorzeugnisse	6 942,3	14 250,4	13 150,8	7 540,5	15 521,3	14 476,7	8 700,2	19 068,9	16 515,9
Gußrohren	287,2	370,7	296,9	220,3	291,8	241,6	225,8	288,2	227,8
Stahlrohren	1 719,2	4 081,5	2 972,9	1 413,5	2 503,2	2 457,2	1 849,8	3 194,9	3 189,3
Stab- und Formeisen	3 341,7	4 558,7	3 961,1	3 029,7	4 059,2	3 670,8	3 417,0	4 704,9	4 216,1
Blech aus Eisen	5 459,1	6 429,4	5 540,8	5 260,6	5 979,8	5 431,6	5 605,6	6 768,4	5 846,8
Draht aus Eisen	953,4	1 221,9	1 156,4	1 041,3	1 233,7	1 218,7	1 205,2	1 493,0	1 417,4
Eisenbahnoberbaumaterial	225,7	233,6	192,2	211,5	192,3	166,8	185,5	173,3	142,1
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	132,4	488,3	421,8	134,4	452,7	398,8	164,2	538,1	512,3
Stangen, Bleche, Draht usw. aus:									
Kupfer, Kupferlegierungen	366,2	2 031,3	2 086,3	385,8	2 241,0	2 199,6	440,5	2 631,6	2 521,8
Aluminium, Aluminium- legierungen	350,4	1 842,3	1 788,7	398,8	2 157,5	2 051,2	427,1	2 726,4	2 190,6
sonstigen unedlen Metallen	41,0	632,4	633,3	44,9	628,0	630,4	48,1	810,8	773,6
Edelmetallen	0,5	297,0	418,7	0,5	328,4	345,9	0,6	344,3	400,3
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0,0	454,6	492,2	0,0	462,1	486,0	0,0	476,2	460,2
Sonstige Vorzeugnisse	81,6	304,6	277,2	84,6	315,3	292,7	81,9	340,9	282,8

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

2) Einschl. elektrischen Stroms. - Der Außenhandel mit elektrischem Strom umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

3) Außerdem elektrischer Strom: 1982: 9 690 901 MWh; 1983: 9 359 515 MWh; 1984: 10 896 818 MWh

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1982			1983			1984		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Enderzeugnisse	22 061,5	288 881,9	260 939,4	21 934,0	291 742,8	254 805,6	22 939,2	324 715,9	276 445,9
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	17,4	1 198,0	1 173,1	17,9	1 164,8	1 164,6	17,7	1 165,4	1 119,9
Wolle und anderen Tierhaaren	1,7	193,6	157,1	1,8	228,2	168,0	1,9	254,8	178,0
Baumwolle	10,1	585,1	543,8	11,3	674,8	630,5	12,8	798,2	749,6
Sonstige Kleidung u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	20,6	1 690,7	1 526,8	20,0	1 693,7	1 468,0	21,0	1 837,6	1 577,8
Wolle und anderen Tierhaaren	7,8	939,7	828,5	8,2	998,4	858,1	8,8	1 188,8	931,8
Baumwolle	20,9	1 078,9	973,3	22,8	1 271,1	1 097,3	28,2	1 622,1	1 423,1
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	3,0	169,6	145,0	2,6	167,2	135,6	3,0	215,6	172,9
Hüte	1,0	60,3	49,9	0,9	54,4	43,9	0,9	61,4	47,9
Sonstige Spinnstoffwaren	107,3	1 304,0	1 224,8	112,4	1 412,3	1 292,3	122,4	1 595,8	1 414,1
Pelzwaren	1,0	291,1	237,2	1,2	305,8	267,7	1,3	340,4	282,2
Schuhe aus Leder	14,3	761,6	694,9	15,8	860,3	763,7	17,1	978,6	821,7
Andere Lederwaren	9,2	491,8	432,5	9,0	544,4	464,8	9,6	636,0	518,9
Papierwaren	684,4	2 813,8	2 531,9	767,9	3 091,8	2 818,1	850,0	3 539,0	3 109,8
Bücher, Karten, Noten, Bilder	339,6	2 975,7	2 764,2	360,5	3 149,9	2 856,8	415,7	3 446,9	3 084,2
Holzwaren	666,8	3 566,3	3 340,5	664,2	3 547,3	3 340,7	716,1	3 850,1	3 561,4
Kautschukwaren	412,2	3 431,7	3 120,8	424,6	3 554,1	3 170,5	439,6	3 898,8	3 374,0
Steinwaren	69,8	307,3	245,3	71,6	322,7	249,9	81,6	366,2	287,4
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	148,7	1 134,6	1 036,1	145,7	1 108,3	1 005,4	139,4	1 154,7	1 025,9
Glaswaren	505,5	1 407,1	1 355,1	536,9	1 516,1	1 450,6	599,7	1 708,7	1 617,5
Messerschmiedewaren	10,6	511,3	428,9	10,9	527,6	433,7	12,3	604,1	498,9
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	69,1	1 748,3	1 579,5	66,9	1 739,6	1 553,2	72,1	1 946,5	1 746,3
Sonstige Eisenwaren	3 949,4	15 422,6	14 249,5	3 700,5	14 400,0	13 102,1	3 690,4	14 617,4	13 207,9
Waren aus Kupfer und Kupfer- legierungen	45,5	752,6	740,8	43,6	762,9	687,5	57,8	1 022,1	857,4
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	1,2	1 132,3	1 140,4	1,1	1 121,0	1 073,0	1,0	1 194,1	1 118,8
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	294,1	3 473,3	3 286,3	320,6	3 824,9	3 548,0	351,9	4 376,8	3 924,0
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	341,2	8 769,7	8 009,8	301,0	8 328,1	7 416,8	314,1	8 353,5	7 444,2
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	152,7	4 753,3	4 210,6	150,6	4 885,2	4 141,1	175,1	5 789,4	4 716,3
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschleppern	463,1	4 715,3	3 990,8	469,1	4 863,9	4 043,3	471,0	4 897,7	4 086,8
Dampflokomotiven	98,9	3 132,6	2 663,0	84,1	2 990,7	2 435,2	86,0	2 923,4	2 368,0
Kraftmaschinen	245,9	6 078,4	5 493,5	245,0	6 169,5	5 399,7	260,5	6 698,1	5 820,0
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl. Fördermittel	326,0	4 244,4	3 840,1	267,7	3 638,3	3 151,9	277,8	3 777,4	3 285,0
Papier- und Druckmaschinen	126,5	4 071,0	3 636,7	126,4	4 247,1	3 608,5	135,3	4 829,8	3 901,7
Büromaschinen	49,1	7 202,7	7 479,6	48,7	8 615,9	7 776,4	55,5	10 377,2	8 625,9
Maschinen für die Nahrungs- und Genüßmittelindustrie	79,5	2 778,8	2 533,7	67,9	2 558,3	2 172,8	76,3	2 800,2	2 429,4
Sonstige Maschinen	1 430,1	27 492,3	24 482,8	1 284,0	26 275,4	21 990,2	1 364,3	28 560,3	23 907,3
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	1 480,3	40 932,1	37 558,2	1 344,9	41 331,5	36 804,0	1 427,1	47 950,8	42 394,0
Uhren	10,3	796,3	750,3	9,8	782,1	724,4	10,7	921,2	850,1
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	88,8	8 035,6	7 308,5	85,2	7 918,3	7 113,4	87,6	8 825,2	7 480,2
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	49,9	214,3	196,6	49,9	210,3	198,5	50,6	229,3	204,4
Waren aus Kunststoffen	452,1	5 141,3	4 952,5	487,7	5 588,6	5 605,4	532,8	6 491,5	6 326,2
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	0,4	85,2	77,0	0,4	86,8	76,1	0,4	88,6	75,9
Photochemische Erzeugnisse	72,9	1 552,1	1 587,3	72,7	1 458,4	1 506,8	85,1	1 826,1	1 832,5
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	80,7	570,5	560,9	95,3	623,0	636,2	114,7	743,1	767,8
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	150,5	6 964,2	6 150,1	161,6	7 681,1	6 608,2	172,0	8 647,4	7 252,7
Kosmetische Erzeugnisse	61,8	701,6	672,0	68,3	776,0	734,7	81,1	939,4	860,9
Sonstige chemische Erzeugnisse	2 624,6	7 463,6	6 308,4	3 025,4	8 326,0	7 848,3	3 051,5	9 623,0	8 164,0
Musikinstrumente	6,4	326,0	280,0	5,5	309,9	251,8	5,9	337,8	268,4
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck Wasserfahrzeuge	42,8	779,5	683,4	39,7	766,4	622,4	40,5	821,6	641,1
Luftfahrzeuge	483,7 ²⁾	2 077,2	1 867,3	597,8 ²⁾	2 476,3	2 148,1	597,2 ²⁾	1 814,1	1 525,4
Kraftfahrzeuge	14,2	11 689,7	10 496,6	10,0	9 518,6	8 296,5	10,7	12 197,7	10 397,0
Fahrräder	5 037,7	71 218,7	61 962,1	4 889,2	71 309,1	60 358,0	5 161,6	79 072,0	63 255,3
Sonstige Fahrzeuge	30,1	319,3	282,5	29,9	312,5	285,5	33,1	351,5	315,9
Sonstige Enderzeugnisse	301,2	2 245,1	2 105,4	221,0	2 011,9	1 661,8	238,1	2 265,6	1 986,3
Rückwaren	349,2	7 090,2	6 993,8	356,5	9 641,8	7 545,8	350,4	10 143,3	8 611,9
Ersatzlieferungen	198,6	2 148,7	1 945,5	221,2	2 192,6	1 950,9	214,8	2 414,6	2 083,2
Insgesamt	38,0	725,6	655,0	36,5	735,2	650,0	37,3	792,8	679,7
Insgesamt	160 219,2	427 740,9	385 635,4	162 627,0	432 281,1	384 538,0	175 075,5	488 223,0	419 769,0

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

2) 1982: 44 011 Stück; 1983: 22 421 Stück; 1984: 25 969 Stück.

12.6 Einfuhr nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken*)

Nr. der System- atik	Warenbenennung	1980	1981	1982	1983	1984	1982	1983	1984
		Mill. DM				%			
	Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	27 486	29 087	29 649	29 252	32 453	7,9	7,5	7,5
	Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	20 613	23 345	24 432	26 025	27 854	6,5	6,7	6,4
	Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser	921	1 141	1 268	1 376	1 249	0,3	0,4	0,3
	Bergbauliche Erzeugnisse	60 640	70 794	67 338	59 190	64 938	17,9	15,2	15,0
21 1	Kohle, Briquets, Koks, Rohteer und -benzol	1 341	1 984	2 080	1 565	1 566	0,6	0,4	0,4
21 2	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	53 973	63 482	60 192	52 749	57 581	16,0	13,5	13,3
21 3	Eisenerze	2 509	2 542	2 548	2 461	2 929	0,7	0,6	0,7
21 4	NE-Metallerze und Schwefelkies	2 369	2 308	2 095	2 030	2 432	0,6	0,5	0,6
21 5	Kalialze und Rohphosphate	301	330	266	250	267	0,1	0,1	0,1
21 6	Stein-, Hütten- und Salinsalz, Sole	35	43	44	43	47	0,0	0,0	0,0
21 7	Flußpat, Schwespat, Graphit, sonstige bergbauliche u. ä. Erzeugnisse	95	93	106	85	105	0,0	0,0	0,0
21 8	Torf	17	12	7	8	11	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	93 586	97 780	102 193	109 372	123 713	27,1	28,0	28,5
24	Spalt- und Brüststoffe	1 281	1 728	2 222	2 045	2 682	0,6	0,5	0,6
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	3 706	3 571	3 514	3 877	4 170	0,9	1,0	1,0
27	Eisen und Stahl ¹⁾	11 152	10 925	11 244	11 907	13 099	3,0	3,1	3,0
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	421	398	416	419	485	0,1	0,1	0,1
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	1 314	1 188	1 365	1 382	1 580	0,4	0,4	0,4
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug ²⁾	16 175	13 142	13 876	14 392	17 811	3,7	3,7	4,1
29 5	NE-Metallformguß (einschl. Edelmetallformguß)	93	96	95	97	112	0,0	0,0	0,0
22	Mineralerzeugnisse	18 711	21 701	23 382	25 601	26 880	6,2	6,6	6,2
40	Chemische Erzeugnisse	26 659	30 131	31 612	34 389	39 344	8,4	8,8	9,1
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	4 006	3 452	3 157	3 737	3 685	0,8	1,0	0,8
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	7 024	8 114	7 985	8 114	10 197	2,1	2,1	2,3
59	Gummiwaren	3 045	3 333	3 325	3 410	3 668	0,9	0,9	0,8
	Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	78 284	87 781	91 544	100 908	112 870	24,3	25,9	26,0
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	1 187	1 161	1 149	1 230	1 180	0,3	0,3	0,3
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	16 423	16 698	16 607	17 692	18 900	4,4	4,5	4,4
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	16 005	17 124	17 279	21 159	22 784	4,6	5,4	5,2
34	Wasserfahrzeuge	415	448	715	582	763	0,2	0,1	0,2
35	Luft- und Raumfahrzeuge ³⁾	6 163	10 456	12 425	11 979	11 568	3,3	3,1	2,7
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	20 939	23 027	24 142	26 281	31 467	6,4	6,7	7,2
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	4 696	5 112	4 952	5 361	5 981	1,3	1,4	1,4
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	1 308	1 303	1 423	1 359	1 500	0,4	0,3	0,3
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	5 219	5 323	5 301	5 665	6 376	1,4	1,5	1,5
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	5 785	6 970	7 454	9 476	12 238	2,0	2,4	2,8
70	Fertigteilebauten im Hochbau	144	160	96	123	114	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	52 492	51 553	50 924	54 906	61 194	13,5	14,1	14,1
51	Feinkeramische Erzeugnisse	1 564	1 567	1 360	1 528	1 575	0,4	0,4	0,4
52	Glas und Glaswaren	1 705	1 833	1 886	2 114	2 336	0,5	0,5	0,5
54	Holzwaren	3 578	3 571	3 388	3 750	3 983	0,9	1,0	0,9
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u. ä.	5 876	4 129	3 544	3 930	4 034	0,9	1,0	0,9
56	Papier- und Pappwaren	1 219	1 394	1 399	1 558	1 715	0,4	0,4	0,4
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	1 036	1 103	1 103	1 161	1 314	0,3	0,3	0,3
58	Kunststofferzeugnisse	3 998	4 169	4 422	4 771	5 402	1,2	1,2	1,2
61	Leder	962	920	1 107	1 262	1 597	0,3	0,3	0,4
62 1	Lederwaren (einschl. Reiseartikeln)	1 133	1 182	1 023	1 073	1 161	0,3	0,3	0,3
62 5	Schuhe	3 569	3 328	3 531	3 823	4 384	0,9	1,0	1,0
63	Textilien	17 311	17 247	17 071	18 461	20 280	4,5	4,7	4,7
64	Bekleidung	10 540	11 111	11 089	11 475	13 412	2,9	2,9	3,1
	Sonstige Waren⁴⁾	7 358	7 698	9 115	9 162	9 985	2,4	2,3	2,3
	Insgesamt	341 380	369 179	376 464	390 192	434 257	100	100	100

*) Spezialhandel. — Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

1) Erzeugnisse der Eisen schaffenden und Ferrolegierungs-Industrie.

2) Einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug.

3) Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräten.

4) Waren, die nicht zugeordnet werden konnten.

12.7 Ausfuhr nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken*)

Nr. der Systematik	Warenbenennung	1980	1981	1982	1983	1984	1982	1983	1984
		Mill. DM					%		
	Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3 629	4 727	5 178	5 347	6 108	1,2	1,2	1,3
	Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	16 002	19 610	19 953	19 621	22 260	4,7	4,5	4,6
	Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser	605	681	770	730	805	0,2	0,2	0,2
	Bergbauliche Erzeugnisse	8 128	9 437	8 852	8 004	9 349	2,1	1,9	1,9
21 1	Kohle, Briketts, Koks, Rohteer und -benzol	4 352	4 740	4 005	3 794	4 785	0,9	0,9	1,0
21 2	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	2 522	3 491	3 828	3 149	3 244	0,9	0,7	0,7
21 3	Eisenerze	1	1	1	1	1	0,0	0,0	0,0
21 4	NE-Metallerze und Schwefelkies	470	330	274	255	263	0,1	0,1	0,1
21 5	Kalialze und Rohphosphate	611	684	539	618	816	0,1	0,1	0,2
21 6	Stein-, Hütten- und Salinensalz, Sole	75	91	97	78	90	0,0	0,0	0,0
21 7	Flußpat, Schwefspat, Graphit, sonstige bergbauliche u. ä. Erzeugnisse	30	33	32	33	41	0,0	0,0	0,0
21 8	Torf	67	68	77	75	111	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	95 227	105 718	109 510	112 938	131 334	25,6	26,1	26,9
24	Spalt- und Brutstoffe	593	636	1 182	1 228	1 683	0,3	0,3	0,3
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	3 534	3 859	3 959	3 974	4 289	0,9	0,9	0,9
27	Eisen und Stahl ¹⁾	18 693	21 067	21 229	18 057	21 784	5,0	4,2	4,5
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	898	1 008	1 098	1 007	1 072	0,3	0,2	0,2
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	2 665	2 665	2 705	2 600	3 004	0,6	0,6	0,6
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug ²⁾	9 928	8 984	9 626	10 752	12 227	2,3	2,5	2,5
29 5	NE-Metallformguß (einschl. Edelmetallformguß)	118	140	153	176	176	0,0	0,0	0,0
22	Mineralölerzeugnisse	5 048	6 307	6 535	6 072	6 215	1,5	1,4	1,3
40	Chemische Erzeugnisse	46 222	52 480	53 948	59 490	69 379	12,6	13,8	14,2
53	Schmittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	1 104	1 164	1 186	1 243	1 483	0,3	0,3	0,3
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	3 074	3 725	4 029	4 334	5 586	0,9	1,0	1,1
59	Gummiwaren	3 350	3 683	3 860	4 005	4 435	0,9	0,9	0,9
	Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	180 070	205 013	229 052	226 433	252 066	53,5	52,4	51,6
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	3 758	4 407	4 808	4 700	4 619	1,1	1,1	0,9
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	57 599	63 036	67 013	64 174	68 673	15,7	14,8	14,1
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	52 837	62 170	72 418	72 551	80 292	16,9	16,8	16,4
34	Wasserfahrzeuge	1 422	2 416	2 163	2 598	2 006	0,5	0,6	0,4
35	Luft- und Raumfahrzeuge ¹⁾	5 147	8 106	11 690	9 520	12 196	2,7	2,2	2,5
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	34 359	37 273	41 129	41 821	48 484	9,6	9,7	9,9
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	6 638	7 304	7 675	7 769	8 703	1,8	1,8	1,8
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	2 871	2 996	3 201	2 879	3 345	0,7	0,7	0,7
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	9 896	10 707	11 676	11 725	13 315	2,7	2,7	2,7
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	5 438	6 456	7 203	8 616	10 377	1,7	2,0	2,1
70	Fertigteilebauten im Hochbau	106	144	76	81	57	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	40 580	43 659	46 457	48 612	55 137	10,9	11,2	11,3
51	Feinkeramische Erzeugnisse	1 555	1 625	1 680	1 601	1 670	0,4	0,4	0,3
52	Glas und Glaswaren	2 097	2 266	2 492	2 781	3 040	0,6	0,6	0,6
54	Holzwaren	3 461	3 733	3 865	3 902	4 248	0,9	0,9	0,9
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Fullhalter u. a.	4 303	4 050	4 071	3 991	4 332	1,0	0,9	0,9
56	Papier- und Pappwaren	1 898	2 280	2 664	2 937	3 374	0,6	0,7	0,7
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	2 664	2 955	3 096	3 274	3 594	0,7	0,8	0,7
58	Kunststofferzeugnisse	6 206	6 758	7 456	7 985	9 337	1,7	1,8	1,9
61	Leder	450	530	598	708	883	0,1	0,2	0,2
62 1	Lederwaren (einschl. Reiseartikeln)	376	407	435	487	553	0,1	0,1	0,1
62 5	Schuhe	761	788	883	990	1 099	0,2	0,2	0,2
63	Textilien	12 158	13 156	13 941	14 430	16 601	3,3	3,3	3,4
64	Bekleidung	4 650	5 110	5 275	5 526	6 406	1,2	1,3	1,3
	Sonstige Waren¹⁾	6 086	8 053	7 969	10 597	11 164	1,9	2,5	2,3
	Insgesamt	350 328	396 898	427 741	432 281	488 223	100	100	100

*) Spezialhandel. — Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

1) Erzeugnisse der Eisen schaffenden und Ferrolegierungs-Industrie.

2) Einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug.

1) Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräten.

*) Waren, die nicht zugeordnet werden konnten.

12.8 Ein- und Ausfuhr nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel*)

Nr. der Systematik	Warenbenennung ¹⁾	Einfuhr				Ausfuhr			
		1982	1983	1984		1982	1983	1984	
		Mill. DM		%		Mill. DM		%	
0	Nahrungsmittel, leb. Tiere, vorw. zur Ernährung	37 842	38 555	41 949	9,7	19 414	18 886	20 925	4,3
00	Lebende Tiere, vorwiegend zur Ernährung	623	562	597	0,1	879	873	838	0,2
01	Fleisch und Fleischwaren	5 507	5 253	5 473	1,3	2 999	3 032	3 160	0,6
02	Molkereierzeugnisse und Eier	3 819	4 204	4 134	1,0	5 378	4 821	5 317	1,1
03	Fische, Krebs- und Weichtiere und Zubereitungen davon	1 520	1 607	1 677	0,4	555	526	544	0,1
04	Getreide und Getreideerzeugnisse	3 382	3 108	3 395	0,8	1 930	2 033	2 620	0,5
05	Gemüse, Küchenkräuter und Früchte	11 906	12 172	13 573	3,1	1 433	1 500	1 635	0,3
06	Zucker, Zuckerwaren und Honig	911	894	875	0,2	1 353	1 196	1 177	0,2
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze und Waren daraus	5 913	5 973	7 490	1,7	1 746	1 987	2 566	0,5
08	Futtermittel (ausgenommen Getreide)	3 697	4 163	4 012	0,9	2 276	2 045	2 070	0,4
09	Verschiedene Nahrungsmittel und -zubereitungen	565	618	722	0,2	866	874	998	0,2
1	Getränke und Tabak	4 077	4 209	4 114	0,9	2 562	2 836	3 098	0,6
11	Getränke	2 400	2 383	2 385	0,5	1 566	1 653	1 855	0,4
12	Tabak und Tabakwaren	1 677	1 827	1 728	0,4	996	1 183	1 243	0,3
2	Rohstoffe (ohne Nahrungsm., mineral. Brennst.)	26 066	27 116	31 006	7,1	7 588	8 100	9 807	2,0
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	940	898	1 006	0,2	386	408	596	0,1
22	Ölsaaten und ölhaltige Früchte	3 810	3 711	3 730	0,9	94	121	168	0,0
23	Rohkautschuk (einschl. synth. und regen. Kautschuk)	1 183	1 322	1 545	0,4	787	911	1 002	0,2
24	Kork und Holz	2 611	3 065	2 986	0,7	744	716	904	0,2
25	Papierhalbstoffe und Papierabfälle	2 997	3 042	3 991	0,9	244	245	386	0,1
26	Spinnstoffe und Abfälle davon	2 270	2 506	3 073	0,7	1 777	1 993	2 277	0,5
27	Mineral. Rohstoffe (ausg. Erze, Brennst., Schmuckst.)	1 946	2 047	2 217	0,5	1 127	1 085	1 162	0,2
28	Metallurgische Erze und Metallabfälle	6 953	7 044	8 745	2,0	1 610	1 764	2 340	0,5
29	Rohstoffe tier. und pflanzl. Ursprungs, a. n. g.	3 356	3 481	3 713	0,9	821	858	972	0,2
3	Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel und dgl.	88 366	82 691	88 534	20,4	16 016	14 631	16 105	3,3
32	Kohle, Koks und Briketts	2 073	1 558	1 505	0,3	4 069	3 851	4 870	1,0
33	Erdöl, Erdölzeugnisse und verwandte Waren	69 000	64 305	69 393	16,0	6 962	6 371	6 809	1,4
34	Gas	16 025	15 452	16 387	3,8	4 219	3 683	3 624	0,7
35	Elektrischer Strom ²⁾	1 268	1 376	1 249	0,3	766	726	802	0,2
4	Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	1 738	1 859	2 955	0,7	1 710	1 733	2 571	0,5
41	Tierische Öle und Fette	399	340	526	0,1	175	186	282	0,1
42	Fette, pflanzliche Öle	996	1 171	1 873	0,4	939	958	1 407	0,3
43	Tier- und pflanzl. Öle und Fette, verarbeitet, Wachse	343	347	555	0,1	597	589	882	0,2
5	Chemische Erzeugnisse	29 159	31 883	37 082	8,5	51 349	56 697	66 262	13,6
51	Organische Chemikalien	8 411	9 114	10 503	2,4	13 309	15 310	18 158	3,7
52	Anorganische Chemikalien	4 157	4 081	5 139	1,2	4 870	4 877	5 965	1,2
53	Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben	1 197	1 346	1 494	0,3	5 179	5 516	6 101	1,2
54	Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	2 824	3 028	3 475	0,8	5 085	5 425	6 127	1,3
55	Ather. Öle und Ruchst.; Körperpfleger, Waschmittel	1 455	1 556	1 721	0,4	2 530	2 717	2 986	0,6
56	Chemische Drogenmittel	1 403	1 408	1 407	0,3	1 148	1 291	1 632	0,3
57	Pulver und Sprengstoffe; pyrotechnische Artikel	80	73	116	0,0	166	144	159	0,0
58	Kunststoffe, Zelluloseather und -ester	7 142	8 238	9 606	2,2	12 339	13 909	16 341	3,3
59	Chemische Erzeugnisse, a. n. g.	2 490	3 040	3 622	0,8	6 722	7 508	8 793	1,8
6	Bearbeitete Waren vorw. nach Beschaffenh. gegliedert	59 285	63 448	71 259	16,4	80 197	80 120	91 117	18,7
60	Waren f. Fabrikationsanl.; Kap. 62, 68-70, 73, 76, 82	-	-	-	-	674	696	602	0,1
61	Leder, Lederwaren, a. n. g., zugerichtete Pelzfelle	1 791	1 936	2 335	0,5	1 498	1 578	1 819	0,4
62	Kautschukwaren, a. n. g.	3 026	3 085	3 313	0,8	3 512	3 636	4 036	0,8
63	Kork- und Holzwaren (ausgen. Möbel)	2 073	2 396	2 480	0,6	1 379	1 423	1 598	0,3
64	Papier und Pappe; Waren daraus und aus Papierhalbstoff	6 655	6 900	8 210	1,9	6 823	7 430	9 037	1,9
65	Garne, Gewebe, fertigest. Spinnstoffverz. und verw. Erz.	12 013	12 926	14 089	3,2	13 499	13 926	16 073	3,3
66	Waren aus mineralischen Stoffen, a. n. g.	5 508	6 048	6 381	1,5	7 192	7 472	8 063	1,7
67	Eisen und Stahl	12 512	13 121	14 273	3,3	23 756	20 347	24 079	4,9
68	NE-Metalle	9 417	10 461	12 970	3,0	7 860	9 533	10 924	2,2
69	Metallwaren, a. n. g.	6 290	6 575	7 207	1,7	14 003	14 081	14 886	3,0
7	Maschinenbauverz., elektrotechn. Erz. und Fahrzeuge	76 475	85 095	95 110	21,9	199 522	196 371	218 802	44,8
70	Waren f. vollst. Fabrikationsanl.; Kap. 84-87	-	-	-	-	4 555	4 543	4 355	0,9
71	Kraftmaschinen und Kraftmaschinenanordnungen	4 725	5 417	6 106	1,4	12 247	12 531	13 940	2,9
72	Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	5 128	5 951	6 395	1,5	25 906	25 367	28 537	5,8
73	Metallbearbeitungsmaschinen	1 983	1 881	2 064	0,5	7 726	7 025	7 156	1,5
74	Maschinen, Apparate, Geräte f. versch. Zwecke, a. n. g.	8 451	8 780	9 655	2,2	26 754	25 862	28 443	5,8
75	Buromaschinen, automat. Datenverarbeitungsmaschinen	8 318	10 564	13 507	3,1	7 847	9 248	11 114	2,3
76	Geräte f. Nachrichtent.; Bild- u. Tonaufn. u. -wiedergabegeräte	6 607	7 326	8 013	1,8	8 238	7 998	8 964	1,8
77	Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte, a. n. g.	12 556	13 848	17 446	4,0	22 725	23 430	27 024	5,5
78	Straßenfahrzeuge (einschl. Luftkissenfahrzeugen)	15 976	19 360	20 481	4,7	69 038	67 960	74 755	15,3
79	Andere Beförderungsmittel	12 729	11 968	11 441	2,6	14 486	12 405	14 514	3,0
8	Sonstige bearbeitete Waren	41 319	43 721	49 553	11,4	38 896	40 490	46 386	9,5
80	Waren f. vollst. Fabrikationsanl.; Kap. 90, 94	-	-	-	-	119	143	196	0,0
81	Sanitäre Anl., Heizungs- u. Beleuchtungseinr. u. Zubehör, a. n. g.	799	940	1 021	0,2	1 136	1 070	1 205	0,2
82	Möbel und Teile davon	2 951	3 234	3 541	0,8	4 198	4 238	4 722	1,0
83	Reiseartikel, Handtaschen und ähnl. Behältnisse	735	771	842	0,2	322	362	400	0,1
84	Bekleidung und Bekleidungszubehör	16 196	17 098	19 777	4,6	6 061	6 454	7 399	1,5
85	Schuhe	3 810	3 979	4 462	1,0	913	1 012	1 097	0,2
87	Meß-, Prüf- und Kontrollinstrumente und -geräte, a. n. g.	4 432	4 608	5 363	1,2	8 482	8 928	10 459	2,1
88	Fotogr. App. und Zubehör; opt. Waren, a. n. g.; Uhrmacherwaren	4 002	4 140	4 491	1,0	4 874	4 744	5 432	1,1
89	Sonstige bearbeitete Waren, a. n. g.	8 396	8 951	10 056	2,3	12 793	13 540	15 476	3,2
9	Waren und Warenverkehrsvorgänge, a. n. erfaßt	12 136	11 616	12 696	2,9	10 485	12 418	13 151	2,7
	Insgesamt	376 464	390 192	434 257	100	427 741	432 281	488 223	100

*) Spezialhandel. — Standard International Trade Classification (SITC II), Ausgabe 1976.

1) Aus Raummangel sind einige Bezeichnungen gekürzt.

2) Umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

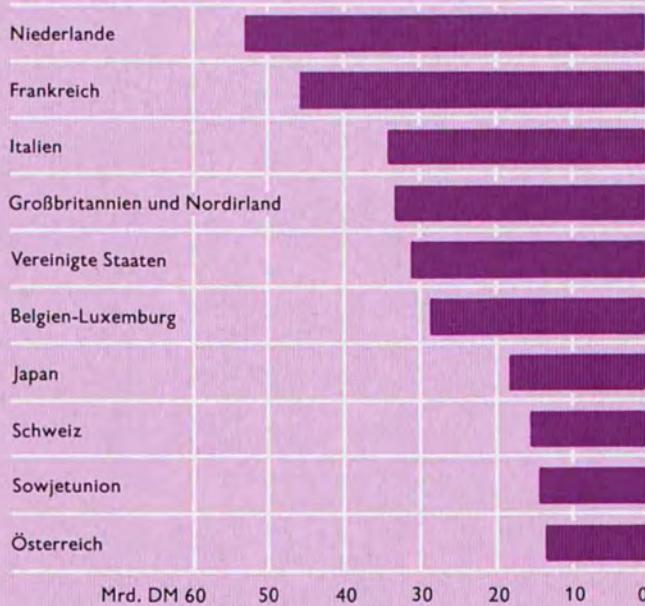
Außenhandel

Einfuhr 1984

Ausfuhr 1984

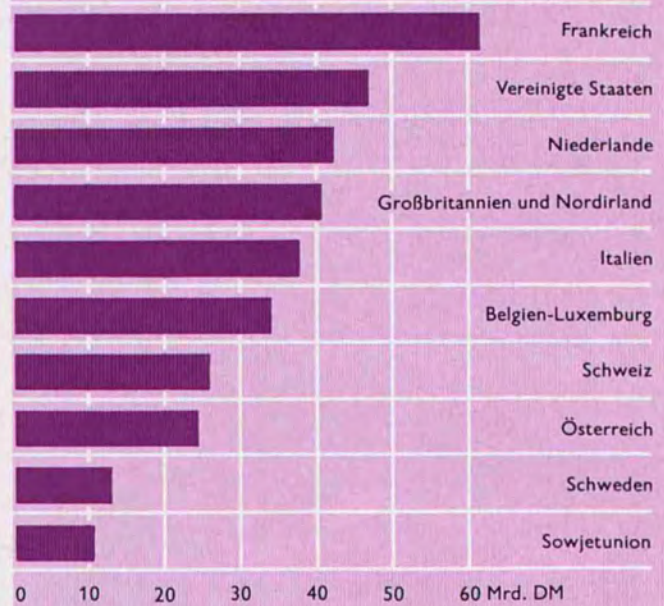
Die zehn wichtigsten Herstellungsländer

Anteil an der gesamten Einfuhr = 66,4%

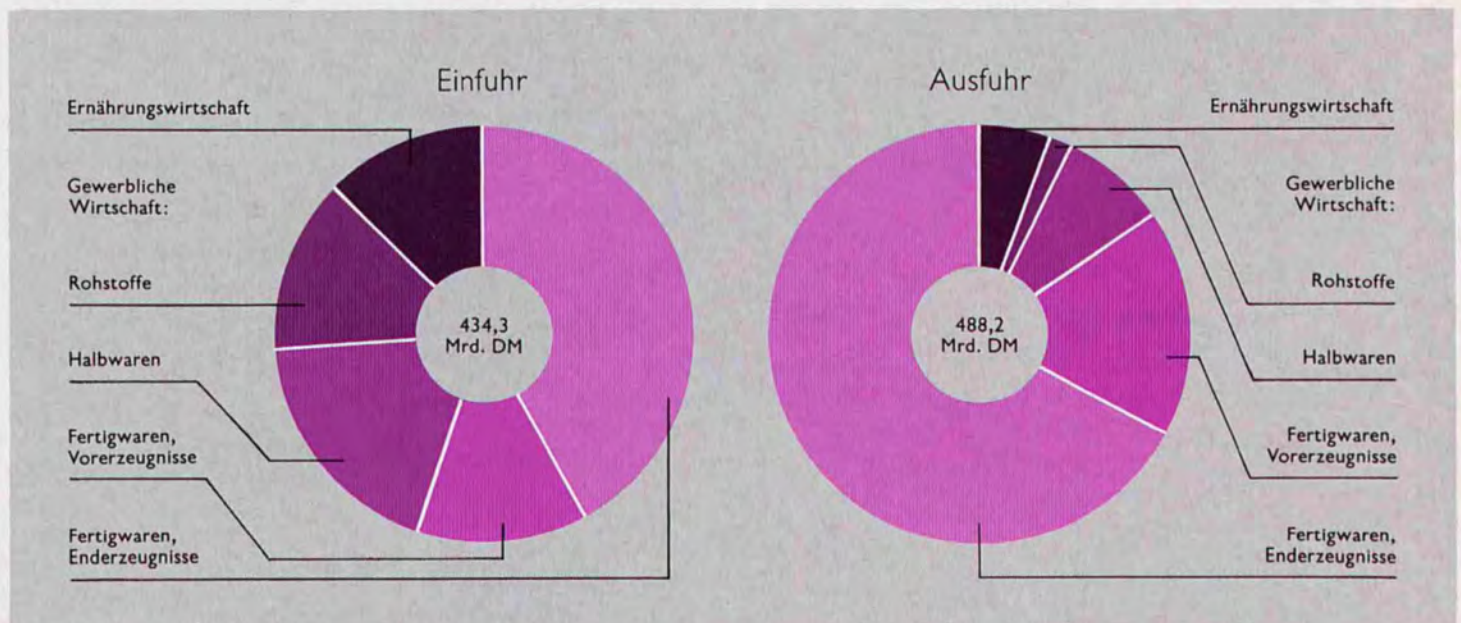


Die zehn wichtigsten Verbrauchsländer

Anteil an der gesamten Ausfuhr = 68,9%



Anteile der Ein- und Ausfuhr 1984 nach Warengruppen



12.9 Ein- und Ausfuhr 1984 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen

Mill.

Nr. der Systematik	Warenbenennung ¹⁾	Einfuhr										
		insgesamt ²⁾	Industrialisierte westliche Länder					Entwicklungslander ³⁾				
			zusammen	EG-Länder ⁴⁾	andere europ. Länder ⁵⁾	Verein. Staaten u. Kanada	übrige Länder ⁶⁾	zusammen	Afrika	Amerika	Asien	Ozeanien
0	Nahrungsmittel, leb. Tiere, vorw. zur Ernährung	41 949	28 476	22 420	3 079	2 230	748	11 896	2 966	6 415	2 328	187
00	Lebende Tiere, vorwiegend zur Ernährung	597	542	496	43	3	0	0	0	0	—	—
01	Fleisch und Fleischwaren	5 473	4 394	4 151	125	20	99	553	70	462	21	—
02	Molkereierzeugnisse und Eier	4 134	4 109	3 948	132	4	24	1	—	—	1	—
03	Fische, Krebs- und Weichtiere und Zubereitungen davon	1 677	1 379	870	413	64	32	234	42	29	162	1
04	Getreide und Getreideerzeugnisse	3 395	3 192	2 570	148	429	45	170	4	122	44	0
05	Gemüse, Küchenkräuter und Früchte	13 573	10 083	7 276	1 889	485	433	2 902	334	1 309	1 259	0
06	Zucker, Zuckerwaren und Honig	875	652	581	51	14	6	146	11	97	37	0
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze und Waren daraus	7 490	1 239	1 100	127	11	1	6 137	2 471	2 987	494	184
08	Futtermittel (ausgenommen Getreide)	4 012	2 189	856	63	1 166	104	1 738	33	1 408	296	1
09	Verschiedene Nahrungsmittel und -zubereitungen	722	697	572	87	34	4	17	0	1	15	—
1	Getränke und Tabak	4 114	3 437	2 468	384	576	9	554	129	256	170	—
11	Getränke	2 385	2 227	1 895	297	29	7	67	17	48	1	—
12	Tabak und Tabakwaren	1 728	1 210	573	87	547	2	487	111	208	168	—
2	Rohstoffe (ohne Nahrungsm., mineral. Brennst.)	31 006	21 971	8 640	4 854	6 277	2 200	7 129	1 807	3 222	1 659	441
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	1 006	860	356	229	203	72	48	1	18	29	—
22	Olisaaten und ölhaltige Früchte	3 730	2 687	702	31	1 948	6	909	27	739	28	115
23	Rohkautschuk (einschl. synth. und regen. Kautschuk)	1 545	882	675	22	148	37	612	39	21	552	0
24	Kork und Holz	2 986	1 853	365	1 060	417	11	727	277	32	418	0
25	Papierhalbstoffe und Papierabfälle	3 991	3 674	315	1 790	1 562	7	223	7	207	9	—
26	Spinnstoffe und Abfälle davon	3 073	1 920	731	329	281	578	911	409	372	130	—
27	Mineral. Rohstoffe (ausg. Erze, Brennst., Schmuckst.)	2 217	1 796	893	370	432	100	209	95	43	71	—
28	Metallurgische Erze und Metallabfälle	8 745	5 395	2 057	861	1 176	1 301	3 011	854	1 668	163	325
29	Rohstoffe tier. und pflanzl. Ursprungs, a. n. g.	3 713	2 904	2 546	161	110	88	478	97	122	258	0
3	Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel und dgl.	88 534	48 329	37 178	10 163	608	380	27 004	16 275	2 704	8 026	—
32	Kohle, Koks und Briketts	1 505	915	343	16	195	361	0	0	2 704	0	—
33	Erdöl, Erdölzeugnisse und verwandte Waren	69 393	34 175	29 324	4 419	412	19	26 963	16 272	—	7 987	—
34	Gas	16 387	11 993	7 231	4 762	0	—	42	3	—	38	—
35	Elektrischer Strom ⁷⁾	1 249	1 246	280	966	—	—	—	—	—	—	—
4	Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	2 955	1 747	1 163	249	201	134	1 136	114	227	715	80
41	Tierische Öle und Fette	526	468	148	85	107	129	47	3	44	0	—
42	Fette, pflanzliche Öle	1 873	877	682	121	70	4	956	108	162	606	80
43	Tier- und pflanzl. Öle und Fette, verarbeitet, Wachse	555	402	333	43	24	2	133	3	21	109	0
5	Chemische Erzeugnisse	37 082	34 907	24 496	5 312	3 810	1 288	860	184	327	349	1
51	Organische Chemikalien	10 503	9 793	7 625	1 072	731	365	310	23	115	172	0
52	Anorganische Chemikalien	5 139	4 638	2 504	463	1 145	526	164	93	34	36	0
53	Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben	1 494	1 461	934	376	103	48	22	0	9	13	—
54	Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	3 475	3 268	1 671	1 064	443	90	120	26	67	27	—
55	Ather. Öle und Riechst., Körperpflege-, Waschmittel	1 721	1 667	1 238	318	104	6	33	6	14	13	0
56	Chemische Düngemittel	1 407	1 240	925	270	31	14	37	37	0	1	—
57	Pulver und Sprengstoffe; pyrotechnische Artikel	116	75	52	20	3	0	7	—	1	6	—
58	Kunststoffe, Zelluloseäther und -ester	9 606	9 274	7 091	1 271	739	173	89	0	44	45	0
59	Chemische Erzeugnisse, a. n. g.	3 622	3 491	2 456	458	510	67	78	0	43	35	—
6	Bearbeitete Waren vorw. nach Beschaffenh. gegliedert	71 259	61 021	37 445	18 504	2 807	2 266	6 921	1 262	2 221	3 348	91
60	Waren f. Fabrikationsanl.; Kap. 62, 68—70, 73, 76, 82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61	Leder, Lederwaren, a. n. g., zugerichtete Pelzfelle	2 335	1 921	1 390	450	43	38	365	20	123	223	—
62	Kautschukwaren, a. n. g.	3 313	3 170	2 370	488	135	177	110	0	7	103	—
63	Kork- und Holzwaren (ausgen. Möbel)	2 480	2 057	985	820	243	9	287	56	69	161	0
64	Papier und Papp; Waren daraus und aus Papierhalbstoff	8 210	7 952	3 442	4 024	407	80	120	3	88	29	—
65	Garne, Gewebe, fertigest. Spinnstoffverz. und verw. Erz.	14 089	11 129	7 795	2 740	321	273	2 346	295	479	1 572	—
66	Waren aus mineralischen Stoffen, a. n. g.	6 381	5 611	4 174	946	284	206	473	13	101	359	0
67	Eisen und Stahl	14 273	12 902	8 408	3 927	136	430	625	88	382	65	90
68	NE-Metalle	12 970	9 770	5 019	3 175	852	724	2 146	783	954	409	—
69	Metallwaren, a. n. g.	7 207	6 510	3 862	1 933	386	330	449	3	19	427	—
7	Maschinenbauern., elektrotechn. Erz. und Fahrzeuge	95 110	89 602	48 248	15 243	12 765	13 345	4 728	123	561	4 043	0
70	Waren f. vollst. Fabrikationsanl.; Kap. 84—87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
71	Kraftmaschinen und Kraftmaschinenanordnungen	6 106	5 547	2 535	1 790	986	234	506	18	120	368	—
72	Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	6 395	6 197	3 227	1 837	780	353	101	1	23	77	0
73	Metallbearbeitungsmaschinen	2 064	1 960	727	887	120	227	43	1	4	39	—
74	Maschinen, Apparate, Geräte f. versch. Zwecke, a. n. g.	9 655	9 374	4 967	2 463	1 352	592	166	5	37	124	0
75	Büromaschinen, automat. Datenverarbeitungsmaschinen	13 507	12 799	5 274	1 088	4 227	2 208	701	2	39	659	0
76	Geräte f. Nachrichtent.; Bild- u. Tonaufn.- u. -wiedergabegeräte	8 013	6 952	1 918	938	499	3 597	1 016	8	3	1 005	—
77	Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte, a. n. g.	17 446	15 608	7 289	3 164	3 017	2 139	1 721	49	74	1 598	—
78	Straßenfahrzeuge (einschl. Luftkissenfahrzeuge)	20 481	20 170	12 977	2 889	334	3 969	219	1	165	52	—
79	Andere Beförderungsmittel	11 441	10 997	9 334	1 87	1 450	26	254	37	96	122	—
8	Sonstige bearbeitete Waren	49 553	37 846	21 614	10 213	3 387	2 631	8 792	604	262	7 926	0
80	Waren f. vollst. Fabrikationsanl.; Kap. 90, 94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
81	Sanitäre Anl., Heizungs- u. Beleuchtungseinr. u. Zubehör, a. n. g.	1 021	966	677	278	9	3	35	0	0	34	—
82	Möbel und Teile davon	3 541	3 017	2 005	947	49	16	72	0	4	68	0
83	Reiseartikel, Handtaschen und ähnl. Behältnisse	842	393	339	39	5	10	378	4	20	354	0
84	Bekleidung und Bekleidungszubehör	19 777	11 688	7 412	4 094	106	76	6 251	575	170	5 506	0
85	Schuhe	4 462	3 871	2 773	1 078	16	5	363	3	15	344	—
87	Meß-, Prüf- und Kontrollinstrumente und -geräte, a. n. g.	5 363	5 167	2 120	1 036	1 589	423	163	6	11	145	—
88	Fotogr. App. und Zubehör; opt. Waren, a. n. g.; Uhrmacherwaren	4 491	4 130	1 620	825	653	1 031	347	1	2	344	0
89	Sonstige bearbeitete Waren, a. n. g.	10 056	8 613	4 668	1 918	961	1 066	1 184	14	40	1 130	0
9	Waren und Warenverkehrsvorgänge, a. n. erfaßt	12 696	10 361	4 362	2 777	2 492	730	873	107	94	643	28
	Insgesamt	434 257	337 697	208 035	70 776	35 154	23 732	69 894	23 571	16 289	29 206	828

* Spezialhandel, — Standard International Trade Classification (SITC II), Ausgabe 1976. — Die Zuordnung der Herstellungs- und Verbrauchsänder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgt nach dem Stand vom Januar 1984.

¹⁾ Aus Raumangel sind einige Bezeichnungen gekürzt.

²⁾ Einschl. Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelter Länder.

³⁾ Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien ohne Neuseeland.

⁴⁾ Belgien-Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande.

Warenverzeichnisses für den Außenhandel und nach Ländergruppen*)

DM

		Ausfuhr														Nr. der Systematik
Staatshandelsländer		ins- gesamt ²⁾	Industrialisierte westliche Länder					Entwicklungslander ¹⁾					Staatshandelsländer			
zu- sammen ²⁾	darunter Europa		zu- sammen	EG- Länder ⁴⁾	andere europ. Länder ³⁾	Verein. Staaten u. Kanada	übrige Länder ⁵⁾	zu- sammen	Afrika	Amerika	Asien	Ozeanien	zu- sammen ²⁾	darunter Europa		
1 577	1 238	20 925	17 273	14 191	1 969	811	303	2 786	1 254	161	1 365	6	866	858	0	
55	55	838	642	576	47	18	1	176	105	4	66	—	20	19	00	
525	525	3 160	2 732	2 670	58	3	2	299	189	0	110	0	128	128	01	
25	25	5 316	4 529	4 265	133	73	57	775	328	21	426	0	12	12	02	
64	48	544	497	402	77	9	10	20	7	2	10	0	27	27	03	
34	31	2 620	1 494	1 167	243	43	40	837	430	62	346	0	289	287	04	
588	405	1 635	1 530	1 126	209	147	49	95	27	24	44	0	10	10	05	
78	56	1 177	826	537	180	80	29	254	83	29	137	6	96	92	06	
114	64	2 566	2 459	1 689	346	339	84	67	8	2	57	0	40	40	07	
85	23	2 070	1 732	1 150	536	35	12	113	45	12	56	0	226	226	08	
8	5	998	831	609	141	62	18	149	32	6	111	0	18	18	09	
123	115	3 098	2 897	1 986	186	661	63	183	34	27	122	0	18	18	1	
92	91	1 855	1 755	919	121	653	62	92	22	26	43	0	8	8	11	
31	24	1 243	1 142	1 067	65	9	1	91	11	2	78	—	10	10	12	
1 907	1 428	9 807	8 705	5 845	2 320	405	136	636	165	156	312	3	466	436	2	
98	76	596	550	390	156	3	0	3	0	1	2	—	43	43	21	
133	69	168	164	150	13	1	1	1	0	1	0	—	2	2	22	
50	40	1 002	739	444	206	57	32	169	25	77	68	—	94	90	23	
406	406	904	871	440	426	3	2	21	7	1	14	0	12	12	24	
95	95	386	375	251	121	1	2	9	1	2	6	0	2	2	25	
242	179	2 277	1 860	1 301	430	96	33	197	80	26	91	0	220	195	26	
212	155	1 162	1 052	788	241	11	12	91	27	10	51	2	20	20	27	
340	240	2 340	2 268	1 644	444	162	17	42	1	4	37	—	30	29	28	
331	168	972	826	437	284	70	36	102	25	37	41	0	44	42	29	
13 200	13 200	16 105	13 987	10 540	3 287	80	80	399	118	85	196	0	346	342	3	
590	589	4 870	4 688	4 160	518	9	2	52	28	9	15	—	130	130	32	
8 255	8 255	6 809	4 874	2 797	1 930	69	78	346	90	76	181	0	215	212	33	
4 353	4 353	3 624	3 623	3 071	549	3	0	0	—	—	0	—	0	0	34	
3	3	802	802	512	290	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	
71	44	2 571	2 158	1 905	223	8	22	313	134	15	162	1	100	100	4	
11	11	282	247	238	6	1	1	29	17	2	10	—	6	6	41	
40	13	1 407	1 170	1 049	116	3	2	191	77	4	108	1	47	47	42	
20	20	882	741	618	102	4	18	93	40	8	46	—	47	47	43	
1 314	1 030	66 262	51 907	31 446	12 040	4 930	3 491	10 200	1 755	2 712	5 708	24	4 155	3 390	5	
400	309	18 158	14 590	9 545	2 630	1 553	862	2 358	230	882	1 247	0	1 209	949	51	
337	296	5 965	4 804	2 732	945	734	393	833	157	208	456	12	328	275	52	
10	9	6 101	4 529	2 272	1 257	581	420	1 192	220	269	702	1	380	351	53	
87	31	6 127	4 542	2 120	1 280	469	671	1 371	266	333	770	2	214	205	54	
21	8	2 986	2 268	1 347	657	157	108	508	114	92	302	1	210	201	55	
130	130	1 632	1 216	909	183	41	83	305	34	63	203	5	110	31	56	
34	2	159	106	63	40	2	1	48	21	1	26	0	6	6	57	
244	215	16 341	13 163	8 346	3 502	784	532	2 094	467	451	1 176	1	1 083	788	58	
53	30	8 793	6 689	4 112	1 547	609	421	1 490	246	414	828	3	614	584	59	
3 316	2 854	91 117	74 545	45 304	19 437	7 752	2 052	9 983	2 504	1 192	6 275	12	6 589	5 799	6	
49	32	1 819	1 612	939	545	93	35	97	18	5	73	0	110	109	61	
32	31	4 036	3 522	2 157	900	322	143	390	106	55	228	2	123	121	62	
137	133	1 598	1 452	870	507	55	20	132	43	4	85	0	14	14	63	
138	135	9 037	8 119	5 954	1 386	512	267	655	136	65	453	1	263	262	64	
614	308	16 073	13 630	8 569	3 947	661	454	1 191	461	81	648	1	1 253	1 218	65	
297	286	8 063	6 932	4 024	1 779	866	263	914	149	105	657	2	217	208	66	
746	744	24 079	17 222	9 716	4 154	3 146	204	3 320	768	542	2 010	1	3 538	2 891	67	
1 055	1 019	10 924	9 739	5 969	2 444	1 121	204	848	180	106	561	1	337	257	68	
248	165	14 886	12 298	7 104	3 759	973	462	2 161	494	216	1 447	5	426	412	69	
779	670	218 802	175 116	95 304	39 119	30 933	9 760	34 702	7 375	5 284	21 977	66	8 974	7 696	7	
53	51	13 940	10 534	4 988	3 100	1 645	802	3 111	686	350	2 072	4	1 582	1 542	70	
98	97	28 537	20 786	9 443	5 184	4 321	1 838	5 606	1 380	736	3 481	10	2 144	1 673	71	
61	56	7 156	4 666	2 035	1 410	894	327	1 264	189	190	884	1	1 226	1 136	72	
115	109	28 443	21 573	11 211	6 443	2 696	1 223	4 993	1 112	619	3 256	7	1 877	1 707	73	
8	8	11 114	10 523	6 751	2 374	1 060	338	469	66	72	329	1	121	94	74	
45	45	8 964	7 041	4 433	1 890	317	401	1 785	370	251	1 163	1	138	95	75	
116	115	27 024	22 222	12 561	6 328	2 332	1 001	4 011	573	467	2 967	4	790	689	77	
93	91	74 755	65 402	32 822	11 780	17 300	3 500	8 729	1 862	1 207	5 623	37	625	478	78	
190	98	14 514	12 125	11 019	535	323	249	2 206	557	329	1 319	1	175	42	79	
2 916	2 169	46 386	40 710	21 354	12 909	4 741	1 705	4 299	788	603	2 896	11	1 377	1 215	8	
21	19	1 205	1 001	610	314	50	27	197	24	8	165	1	7	6	81	
451	442	4 722	4 266	2 445	1 388	312	121	443	46	13	383	1	13	12	82	
71	38	400	361	159	150	28	24	38	7	1	29	0	1	1	83	
1 839	1 305	7 399	6 950	3 901	2 695	273	81	283	122	10	150	1	166	163	84	
228	196	1 097	937	472	385	64	17	80	6	7	66	1	80	79	85	
33	30	10 459	8 457	3 931	2 122	1 866	537	1 358	215	238	904	2	643	528	87	
14	11	5 432	4 645	2 384	1 126	818	318	671	105	114	451	1	116	105	88	
259	129	15 476	14 083	7 449	4 725	1 329	580	1 082	229	183	665	5	311	280	89	
1 229	849	13 151	8 412	4 936	2 363	833	280	4 172	327	1 736	2 108	1	433	405	9	
26 432	23 597	488 223	395 710	232 812	93 853	51 155	17 891	67 672	14 454	11 972	41 121	125	23 325	20 259		

1) Ohne Staatshandelsländer.

4) Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland.

2) Einschl. der asiatischen Staatshandelsländer.

3) Umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

12.10 Ein- und Ausfuhr von Investitions- und Verbrauchsgütern*)

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Investitionsgüter ²⁾						Verbrauchsgüter ³⁾					
		zu- sammen	darunter					zu- sammen	darunter				
			Stahlbau- erzeug- nisse	Maschinen- bau- erzeug- nisse	Straßen- fahr- zeuge ⁴⁾	Elektro- technische Investi- tionsgüter	Büro- maschi- nen ⁵⁾		Straßen- fahr- zeuge ⁴⁾	Elektro- techn. Ver- brauchs- güter	Chemische Ver- brauchs- güter	Möbel	Schuhe, Textilien und Bekleidung
Einfuhr													
Tatsächliche Werte in Mill. DM													
1981	369 179	28 423	971	7 955	2 530	4 037	4 634	60 853	8 927	5 811	1 589	2 230	22 458
1982	376 464	30 741	919	7 584	2 292	4 405	4 856	60 413	8 551	5 911	1 722	2 100	22 605
1983	390 192	33 202	1 081	8 485	3 013	4 580	6 011	66 829	11 139	6 782	1 853	2 310	24 081
1984	434 257	35 855	1 007	8 819	3 177	5 183	7 921	72 817	11 868	7 468	2 055	2 449	27 245
Volumen in Mill. DM ⁷⁾													
1981	324 425	25 700	871	7 333	2 437	3 495	3 913	54 667	8 389	5 052	1 452	2 137	20 463
1982	328 677	27 030	784	6 759	2 097	3 676	3 884	53 211	7 797	5 006	1 530	2 087	20 123
1983	341 827	27 731	911	6 944	2 524	3 610	4 742	58 834	9 356	5 648	1 646	2 341	21 516
1984	359 473	29 353	847	7 112	2 636	3 991	6 257	61 232	9 597	5 977	1 690	2 480	22 981
Index der tatsächlichen Werte (1980 = 100)													
1981	108,1	117,3	93,7	96,1	118,3	112,0	116,2	100,7	99,2	115,3	114,3	100,5	102,9
1982	110,3	126,9	88,7	91,6	107,2	122,2	121,8	100,0	95,0	117,3	123,9	94,6	103,6
1983	114,3	137,0	104,3	102,5	140,9	127,0	150,7	110,6	123,8	134,6	133,3	104,1	110,4
1984	127,2	148,0	97,2	106,5	148,6	143,8	198,6	120,5	131,9	148,2	147,8	110,3	124,9
Index des Volumens (1980 = 100)													
1981	95,0	106,1	84,1	88,6	114,0	96,9	98,1	90,5	93,2	100,3	104,4	96,3	93,8
1982	96,3	111,6	75,7	81,6	98,1	102,0	97,4	88,1	86,7	99,4	110,0	94,0	92,2
1983	100,1	114,5	87,9	83,9	118,0	100,1	118,9	97,4	104,0	112,1	118,4	105,5	98,6
1984	105,3	121,2	81,8	85,9	123,3	110,7	156,9	101,4	106,7	118,6	121,6	111,7	105,3
Index der Durchschnittswerte (1980 = 100)													
1981	113,8	110,6	111,4	108,5	103,8	155,5	118,4	111,3	106,4	115,0	109,5	104,4	109,7
1982	114,5	113,7	117,3	112,2	109,3	119,8	125,0	113,5	109,7	118,1	112,6	100,7	112,3
1983	114,1	119,7	118,6	122,2	119,4	126,9	126,8	113,6	119,0	120,1	112,6	98,7	111,9
1984	120,8	122,2	118,8	124,0	120,5	129,9	126,6	118,9	123,7	124,9	121,6	98,7	118,6
Ausfuhr													
Tatsächliche Werte in Mill. DM													
1981	396 898	87 333	3 949	39 898	20 173	8 698	4 239	50 555	20 337	6 848	1 809	2 538	7 611
1982	427 741	99 360	4 225	42 278	24 737	9 933	4 725	56 070	24 113	7 084	2 054	2 599	8 148
1983	432 281	96 297	4 212	40 009	24 582	10 024	5 679	57 500	25 023	7 163	2 150	2 582	8 661
1984	488 223	106 288	4 100	42 576	27 596	11 116	6 704	62 889	26 816	8 099	2 348	2 871	9 808
Volumen in Mill. DM ⁷⁾													
1981	373 420	82 995	4 051	37 897	18 388	8 567	4 218	47 508	18 805	6 543	1 730	2 453	7 283
1982	385 635	88 286	3 927	37 637	20 603	9 082	4 921	50 843	21 397	6 669	1 976	2 433	7 386
1983	384 538	81 973	3 897	34 156	19 440	8 606	5 545	51 091	21 455	6 730	2 082	2 410	7 666
1984	419 769	86 895	3 569	35 934	19 573	9 951	5 734	54 315	22 073	7 570	2 206	2 607	8 466
Index der tatsächlichen Werte (1980 = 100)													
1981	113,3	118,7	118,1	109,8	130,0	115,9	113,5	108,5	111,9	107,2	113,4	104,3	107,4
1982	122,1	135,1	126,4	116,3	159,4	132,3	126,5	120,3	132,6	110,9	128,7	106,8	115,0
1983	123,4	130,9	126,0	110,1	158,4	133,5	152,0	123,4	137,7	112,1	134,8	106,1	122,2
1984	139,4	144,5	122,4	117,1	177,8	148,1	179,5	135,0	147,5	126,8	147,2	118,0	138,4
Index des Volumens (1980 = 100)													
1981	106,6	112,8	121,2	104,3	118,5	114,1	112,9	102,0	103,4	102,4	108,4	100,8	102,8
1982	110,1	120,0	117,5	103,5	132,8	121,0	131,7	109,1	117,7	104,4	123,8	100,0	104,2
1983	109,8	111,4	116,6	94,0	125,3	114,7	148,5	109,6	118,0	105,3	130,5	99,0	108,2
1984	119,8	118,1	106,6	98,9	126,1	132,6	153,5	116,6	121,4	118,5	138,3	107,1	119,5
Index der Durchschnittswerte (1980 = 100)													
1981	106,3	105,2	97,5	105,3	109,7	101,5	100,5	106,4	108,2	104,7	104,6	103,5	104,5
1982	110,9	112,5	107,6	112,3	120,1	109,4	96,0	110,3	112,7	106,2	104,0	106,8	110,3
1983	112,4	117,5	108,1	117,1	126,4	116,5	102,4	112,5	116,6	106,4	103,3	107,1	113,0
1984	116,3	122,3	114,9	118,5	141,0	111,7	116,9	115,8	121,5	107,0	106,5	110,1	115,8

*) Spezialhandel.

1) Alle Waren (einschl. Investitions- und Verbrauchsgütern).

2) Ohne Bauinvestitionsgüter.

3) Ohne Nahrungs- und Genußmittel.

4) Personenkraftwagen über 2 l, Kombinationskraftwagen über 1,5 l Hubraum, Liefer- und Lastkraftwagen, Zugmaschinen und Anhänger.

5) Einschl. Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen.

6) Personenkraftwagen bis 2 l, Kombinationskraftwagen bis 1,5 l Hubraum, Krafträder und Fahrräder.

7) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten des Jahres 1980.

12.11 Ein- und Ausfuhr nach Ländergruppen*)

Mill. DM

Ländergruppe	Herstellungs- bzw. Verbrauchsland				Einkaufs- bzw. Käuferland			
	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
Einfuhr								
Industrialisierte westliche Länder	277 963	286 321	304 631	337 697	312 859	321 096	335 207	372 032
EG-Länder ¹⁾	174 784	181 148	191 438	208 035	185 454	193 318	202 017	220 345
Andere europäische Länder ²⁾	53 700	56 092	62 914	70 776	60 468	63 616	69 800	79 226
Vereinigte Staaten und Kanada	31 666	31 573	31 029	35 154	51 876	49 633	47 318	52 487
Übrige Länder ³⁾	17 814	17 508	19 251	23 732	15 062	14 529	16 073	19 975
Entwicklungsländer ⁴⁾	71 647	68 478	63 149	69 894	40 926	38 740	38 677	43 031
Afrika	22 391	22 119	20 582	23 571	9 542	8 796	8 853	8 968
Amerika	11 200	12 979	14 900	16 289	8 599	9 757	11 905	14 218
Asien	37 418	32 786	27 047	29 206	22 310	19 729	17 458	19 369
Ozeanien	637	594	620	828	476	458	460	477
dar. OPEC-Länder	37 449	32 824	27 283	27 290	15 296	12 203	10 833	10 664
Staatshandelsländer ⁵⁾	19 287	21 359	22 157	26 432	15 112	16 323	16 053	18 959
Europa	17 415	19 274	19 809	23 597	13 664	14 687	14 211	16 783
Asien	1 872	2 085	2 348	2 835	1 448	1 636	1 842	2 177
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁶⁾	281	305	255	234	281	305	255	234
Insgesamt	369 179	376 464	390 192	434 257	369 179	376 464	390 192	434 257
Ausfuhr								
Industrialisierte westliche Länder	304 917	332 887	341 103	395 711	310 550	338 692	346 373	400 961
EG-Länder ¹⁾	186 034	205 884	207 771	232 812	187 208	207 103	208 080	232 577
Andere europäische Länder ²⁾	76 185	81 395	83 526	93 853	80 667	86 073	88 296	99 132
Vereinigte Staaten und Kanada	28 716	30 648	35 951	51 155	28 976	30 877	36 439	51 760
Übrige Länder ³⁾	13 982	14 960	13 856	17 891	13 699	14 640	13 558	17 493
Entwicklungsländer ⁴⁾	70 558	72 686	67 180	67 672	66 244	68 097	63 122	63 748
Afrika	18 832	17 960	14 253	14 454	17 185	16 279	12 953	13 002
Amerika	13 755	11 084	10 060	11 972	13 316	10 656	9 855	11 754
Asien	37 877	43 550	42 762	41 121	35 661	41 085	40 225	38 879
Ozeanien	94	92	104	125	82	76	89	113
dar. OPEC-Länder	34 883	38 043	31 577	27 947	31 991	34 909	28 877	25 622
Staatshandelsländer ⁵⁾	19 545	20 522	22 605	23 325	18 226	19 306	21 393	21 999
Europa	17 144	18 352	19 780	20 259	16 012	17 362	18 906	19 290
Asien	2 400	2 170	2 825	3 066	2 214	1 944	2 487	2 709
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁶⁾	1 879	1 646	1 393	1 516	1 878	1 646	1 392	1 515
Insgesamt	396 898	427 741	432 281	488 223	396 898	427 741	432 281	488 223
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)								
Industrialisierte westliche Länder	+26 953	+46 566	+36 473	+58 014	- 2 309	+17 596	+11 165	+28 929
EG-Länder ¹⁾	+11 250	+24 736	+16 332	+24 777	+ 1 754	+13 785	+ 6 063	+12 231
Andere europäische Länder ²⁾	+22 485	+25 303	+20 612	+23 077	+20 199	+22 457	+18 496	+19 906
Vereinigte Staaten und Kanada	- 2 949	- 925	+ 4 922	+16 001	-22 900	-18 756	-10 879	- 726
Übrige Länder ³⁾	- 3 832	- 2 548	- 5 394	- 5 841	- 1 363	+ 111	- 2 515	- 2 482
Entwicklungsländer ⁴⁾	- 1 090	+ 4 208	+ 4 030	- 2 222	+25 318	+29 357	+24 446	+20 717
Afrika	- 3 559	- 4 159	- 6 329	- 9 117	+ 7 643	+ 7 483	+ 4 099	+ 4 035
Amerika	+ 2 555	- 1 895	- 4 840	- 4 317	+ 4 717	+ 900	- 2 050	- 2 464
Asien	+ 458	+10 764	+15 716	+11 915	+13 352	+21 356	+22 768	+19 511
Ozeanien	- 543	- 502	- 516	- 703	- 394	- 382	- 371	- 364
dar. OPEC-Länder	- 2 567	+ 5 219	+ 4 294	+ 658	+16 695	+22 706	+18 044	+14 958
Staatshandelsländer ⁵⁾	+ 258	- 837	+ 448	- 3 107	+ 3 114	+ 2 983	+ 5 341	+ 3 039
Europa	- 270	- 922	- 28	- 3 338	+ 2 348	+ 2 675	+ 4 695	+ 2 507
Asien	+ 528	+ 85	+ 477	+ 231	+ 766	+ 309	+ 645	+ 532
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁶⁾	+ 1 598	+ 1 340	+ 1 138	+ 1 282	+ 1 597	+ 1 340	+ 1 137	+ 1 281
Insgesamt	+27 720	+51 277	+42 089	+53 966	+27 720	+51 277	+42 089	+53 966

*) Spezialhandel. - Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stand vom Januar 1984 für alle aufgeführten Berichtsjahre.

¹⁾ Belgien-Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande.

²⁾ Andorra, Färöer, Finnland, Gibraltar, Island, Jugoslawien, Malta, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, Türkei, Vatikanstadt.

³⁾ Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland.

⁴⁾ Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien ohne Neuseeland.

⁵⁾ Albanien, Bulgarien, Dem. Volksrep. Korea, Mongolei, Polen, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn, Vietnam, Volksrep. China.

⁶⁾ Einschl. Polargebieten und Nicht ermittelter Länder.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

Mill. DM

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
Europa	245 898,3	256 514,3	274 160,2	302 407,9	279 363,0	305 630,9	311 076,4	346 923,6
Albanien	35,3	41,0	42,5	41,8	59,6	86,7	56,5	40,8
Andorra	3,1	2,2	3,5	2,8	31,3	28,8	25,3	27,3
Belgien-Luxemburg	24 674,8	25 480,2	28 092,6	28 833,8	28 907,0	31 081,6	31 849,4	34 017,6
Bulgarien	466,4	483,0	446,4	435,0	1 131,1	1 235,3	1 258,0	1 350,7
Danemark	5 926,9	6 547,1	6 983,2	7 111,0	7 525,8	8 451,6	8 582,8	10 029,5
Färöer	54,2	48,8	50,0	53,5	4,7	7,2	9,5	43,8
Finnland	3 363,8	3 201,2	3 626,1	4 386,5	3 697,1	4 220,1	4 185,7	4 748,8
Frankreich	40 123,8	42 878,0	44 566,8	45 839,6	51 909,9	60 128,7	55 563,8	61 336,2
Gibraltar	0,7	0,1	0,1	6,6	8,7	7,5	5,1	5,9
Griechenland	2 946,5	2 747,7	2 751,0	3 078,9	4 653,0	4 686,2	4 612,7	4 945,9
Großbritannien und Nordirland	27 502,2	27 001,9	27 137,7	33 285,5	26 162,9	31 316,7	35 400,9	40 579,4
Irland	1 724,8	1 837,3	2 193,5	2 666,1	1 685,2	1 700,4	1 815,6	2 115,5
Island	150,5	140,4	213,5	266,2	244,4	247,5	196,0	294,6
Italien	27 562,0	28 710,0	31 570,2	34 173,1	31 306,5	32 374,8	32 088,0	37 663,0
Jugoslawien	2 570,1	2 912,8	3 555,2	4 120,7	5 057,1	4 864,7	5 140,0	5 512,9
Malta	297,4	298,0	309,9	381,7	256,5	267,5	285,3	334,7
Niederlande	44 322,9	45 946,3	48 143,0	53 047,0	33 884,0	36 144,1	37 857,3	42 124,9
Norwegen	9 418,1	9 901,4	10 808,5	10 545,5	4 950,3	5 536,6	5 027,4	5 484,2
Österreich	10 279,3	11 115,1	12 603,7	13 726,9	20 009,7	20 620,4	22 123,3	24 333,8
Polen	2 127,8	2 136,5	2 184,0	2 766,2	2 159,9	2 141,9	2 125,3	2 356,7
Portugal	1 239,1	1 450,2	1 710,9	2 215,3	2 592,6	2 671,0	2 319,2	2 196,8
Rumänien	1 495,7	1 357,7	1 261,9	1 523,8	1 508,1	911,4	702,2	891,6
Schweden	7 681,5	7 496,2	8 427,6	9 929,3	10 426,7	11 350,0	11 271,1	12 975,6
Schweiz	12 615,2	12 927,6	13 971,4	15 636,3	20 727,8	21 691,2	22 376,0	25 872,1
Sowjetunion	9 224,8	11 357,7	11 788,4	14 391,6	7 621,4	9 395,0	11 244,8	10 766,8
Spanien	4 662,4	5 036,6	5 793,7	7 018,4	6 283,9	7 462,8	7 587,1	8 629,8
Tschechoslowakei	2 069,4	2 050,7	2 209,9	2 381,7	2 007,5	1 952,9	1 954,3	2 108,2
Türkei	1 363,7	1 560,0	1 837,4	2 485,0	1 891,3	2 413,6	2 970,4	3 390,1
Ungarn	1 995,2	1 847,6	1 875,5	2 056,5	2 656,6	2 628,6	2 439,0	2 743,7
Vatikanstadt	0,6	0,9	2,2	1,4	2,4	6,0	4,5	2,7
Afrika	25 575,3	25 194,1	23 323,8	26 544,6	24 992,7	24 088,8	19 235,3	21 102,9
Ägypten	633,8	1 052,5	766,9	1 364,5	2 540,2	2 774,3	2 952,1	3 213,9
Äquatorialguinea	15,2	14,3	18,0	17,0	0,6	4,1	2,4	1,6
Äthiopien	89,6	130,5	168,8	215,3	122,8	134,6	193,0	233,3
Algerien	5 326,3	3 825,7	3 167,2	2 797,5	2 816,1	3 282,0	2 478,5	2 491,2
Angola	52,8	2,8	2,5	27,0	182,3	141,0	109,5	152,7
Benin	8,0	9,8	18,6	73,0	52,6	79,2	37,9	20,4
Botsuana	1,3	12,7	33,1	64,1	5,9	4,4	22,8	36,0
Brit. Gebiete im Indischen Ozean	0,0	—	—	—	0,0	0,2	0,0	0,0
Burkina Faso ¹⁾	12,8	14,8	3,0	17,3	23,6	26,0	19,2	17,8
Burundi	28,2	72,4	111,6	135,0	27,4	39,6	43,9	49,5
Ceuta und Melilla	0,1	0,0	0,0	0,0	27,3	19,5	13,8	12,8
Dschibuti	0,5	0,1	0,0	1,2	27,8	15,0	8,7	9,5
Elfenbeinküste	524,0	540,3	438,4	760,2	175,3	149,6	166,5	134,8
Gabun	286,7	207,7	113,8	245,0	83,3	80,7	70,0	91,5
Gambia	1,8	1,8	1,8	6,2	16,9	24,1	29,1	17,4
Ghana	187,5	212,7	157,6	132,7	242,7	111,3	133,1	136,1
Guinea	174,5	129,1	108,3	269,8	47,4	26,1	31,9	56,1
Guinea-Bissau	0,1	0,0	0,2	0,2	3,0	5,4	1,4	7,0
Kamerun	621,3	562,1	513,0	480,7	168,0	268,6	174,5	210,5
Kanarische Inseln	125,6	79,7	79,8	78,3	185,4	214,7	189,5	174,7
Kap Verde	0,0	0,2	0,0	0,2	7,5	15,0	14,0	10,8
Kenia	297,1	289,3	324,3	446,0	342,1	270,1	257,6	331,8
Komoren	8,6	7,4	8,6	3,9	2,0	1,2	1,5	4,0
Kongo	262,1	261,1	171,9	63,8	60,0	77,1	54,9	71,0
Lesotho	8,2	9,8	3,6	3,2	12,3	22,4	9,3	8,5
Liberia	476,0	446,0	536,4	524,1	285,5	281,2	185,2	377,3
Libyen	7 417,1	7 232,0	6 316,5	6 166,1	3 379,9	2 835,0	2 141,7	2 284,7
Madagaskar	67,9	65,1	71,3	93,4	86,8	39,3	35,4	42,8
Malawi	42,2	53,4	74,9	66,7	25,5	32,0	28,6	23,3
Mali	25,4	24,2	27,9	49,4	34,6	62,7	87,1	49,5
Marokko	481,9	535,2	549,7	580,1	491,9	521,5	485,1	516,2
Mauretanien	35,9	33,7	25,7	25,6	49,9	45,2	80,3	91,0
Mauritius	51,8	46,9	44,5	61,3	32,9	37,1	39,9	45,2
Mayotte	—	—	—	—	0,0	0,0	0,0	0,0
Mosambik	30,6	29,0	32,4	15,0	50,8	69,9	66,0	32,2
Niger	38,8	0,1	25,3	0,2	102,8	119,8	85,3	36,3

*) Spezialhandel. — Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1983.

1) Ehem. Obervolta.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

Mill. DM

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
Nigeria	3 450,6	4 411,4	4 677,0	6 237,4	4 904,4	3 681,0	1 804,1	1 181,7
Réunion	2,4	1,7	5,5	4,9	34,1	42,4	40,0	39,9
Ruanda	28,3	42,3	64,7	202,0	30,1	32,2	38,5	40,3
Sambia	112,8	139,9	35,5	92,6	150,5	150,4	77,2	91,2
Sao Tomé und Príncipe	18,6	8,7	5,5	7,7	3,1	2,7	2,7	1,7
Senegal	14,9	54,8	62,2	39,7	73,8	88,4	79,1	83,3
Seschellen	0,4	0,3	0,1	0,2	4,7	3,0	3,2	2,9
Sierra Leone	54,9	50,6	88,5	60,0	45,3	41,3	27,2	47,2
Simbabwe	219,1	261,5	238,4	248,0	186,7	241,9	174,7	148,9
Somalia	0,4	1,8	1,7	1,7	66,2	74,7	59,9	55,5
St. Helena	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,2
Sudan	85,0	81,0	92,6	140,8	241,4	230,5	213,1	206,0
Südafrika	3 184,0	3 075,5	2 741,8	2 973,5	6 160,5	6 128,9	4 982,0	6 648,7
Swasiland	15,1	10,4	18,0	24,6	5,2	6,6	3,5	1,4
Tansania	198,1	198,7	184,3	286,8	192,3	182,2	164,0	193,2
Togo	56,8	35,1	26,4	42,5	43,6	60,6	33,9	63,2
Tschad	34,8	14,7	38,5	56,3	10,3	7,6	13,6	10,1
Tunesien	495,4	584,1	630,5	663,4	806,4	977,0	919,0	946,8
Uganda	38,3	65,3	83,5	111,7	78,1	84,6	85,2	56,6
Zaire	218,5	234,3	394,4	536,1	236,0	215,6	256,7	281,8
Zentralafrikanische Republik	12,9	19,4	18,7	30,9	7,0	6,9	7,9	10,8
Amerika	42 866,3	44 552,2	45 929,0	51 442,5	42 471,4	41 731,8	46 010,9	63 126,4
Amerikanische Jungferninseln	0,2	0,1	0,1	0,0	11,2	6,0	6,7	8,1
Antigua und Barbuda	-	-	-	0,0	-	-	1,1	1,2
Antillen, Niederländische	127,6	280,0	180,7	26,7	93,8	61,4	55,7	51,4
Argentinien	1 125,8	1 399,5	1 386,8	1 808,6	2 360,6	1 495,7	3 056,2	2 225,7
Bahamas	57,6	15,7	34,6	15,0	107,5	33,4	33,5	38,6
Barbados	1,9	2,5	4,0	4,3	15,8	20,3	28,7	23,4
Belize	2,3	3,2	1,0	1,0	1,7	1,5	1,0	1,2
Bermuda	4,6	11,3	1,3	0,6	51,0	11,7	12,5	11,9
Bolivien	42,5	80,8	120,9	121,4	172,0	63,1	52,8	82,4
Brasilien	3 449,4	4 191,7	4 310,1	5 547,2	2 277,1	2 162,6	1 555,3	2 628,5
Chile	1 046,7	1 187,9	1 233,2	1 129,7	732,0	481,5	507,8	971,4
Costa Rica	276,7	252,5	225,1	260,0	71,8	56,1	99,0	134,4
Dominica	0,4	0,0	0,3	0,0	0,7	0,6	0,5	0,7
Dominikanische Republik	17,0	7,5	16,6	45,1	67,8	59,6	74,3	79,6
Ecuador	139,2	130,6	125,0	157,1	369,3	347,5	240,3	286,4
El Salvador	463,8	365,2	412,9	352,2	51,9	66,1	81,8	88,0
Falklandinseln	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,5	1,3	0,2
Grenada	4,8	3,9	4,9	5,5	0,9	2,1	0,7	1,0
Gronland	51,7	47,9	54,1	62,1	1,6	0,8	1,6	1,0
Guadeloupe	2,1	0,8	1,0	2,4	29,5	27,2	24,4	25,0
Guatemala	207,3	162,3	133,4	110,7	175,6	134,7	120,9	167,6
Guayana, Französisch-	0,3	0,4	0,9	1,1	6,3	24,0	33,0	15,8
Guyana	48,0	31,3	29,6	45,7	11,3	21,1	11,6	4,3
Haiti	21,6	32,0	46,1	47,6	18,5	27,5	35,2	32,8
Honduras	163,5	173,3	112,7	139,9	45,3	31,0	45,5	82,2
Jamaika	13,3	12,3	9,8	25,4	53,1	56,2	59,0	50,9
Kaimaninseln	1,9	0,0	0,4	-	0,7	3,2	1,8	2,3
Kanada	3 278,3	3 360,9	3 316,8	4 056,5	2 740,6	2 528,1	3 103,8	4 320,6
Kolumbien	1 272,4	1 474,5	1 420,2	1 577,8	584,0	641,1	681,4	985,6
Kuba	60,6	78,2	77,8	33,0	208,2	155,8	165,0	223,3
Martinique	10,9	21,0	30,9	28,7	27,8	29,8	26,7	27,8
Mexiko	678,8	595,4	666,1	731,9	3 342,4	2 510,3	1 348,5	1 815,3
Nicaragua	80,2	89,8	97,7	94,4	56,2	33,2	31,9	51,3
Panama	218,2	236,2	256,5	327,2	284,3	179,5	288,0	268,1
Paraguay	83,6	73,0	151,1	129,3	94,0	64,7	40,8	43,7
Peru	260,2	326,7	270,1	375,3	853,5	597,8	471,5	376,7
St. Lucia	0,0	0,0	0,0	0,1	2,0	1,0	1,2	1,8
St. Pierre und Miquelon	0,1	0,1	0,1	0,3	0,7	0,6	0,7	0,4
St. Vincent und die Grenadinen	0,1	0,1	0,0	0,2	0,7	0,6	1,9	7,2
Surinam	48,9	117,6	132,8	59,7	43,2	33,6	28,8	29,2
Trinidad und Tobago	115,0	144,4	29,1	44,9	57,4	91,4	73,5	61,1
Türks- und Caicosinseln	0,0	-	0,0	0,0	0,2	0,6	0,5	0,5
Uruguay	272,4	225,6	207,3	229,3	222,5	166,1	119,9	174,2
Venezuela	828,1	1 202,2	3 114,3	2 746,1	1 246,5	1 377,0	635,1	887,9
Vereinigten Staaten	28 387,5	28 212,6	27 711,7	31 097,2	25 975,9	28 120,1	32 847,0	46 834,3
Westindien	0,6	1,2	1,1	0,9	4,5	5,1	2,9	1,8

*) Spezialhandel. - Gliederung nach dem alphabetischen Landerverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1983.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

Mill. DM

Herstellung, bzw. Verbrauchland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
Asien	52 300,4	47 517,9	44 214,2	50 347,4	45 835,9	50 886,1	51 198,2	51 125,4
Algerien	94,3	87,2	103,2	94,5	61,1	57,6	54,6	64,7
Bahrain	12,1	57,6	21,9	24,4	196,3	223,3	281,7	127,7
Bangladesch	11,4	51,1	58,1	31,2	140,5	122,3	192,9	247,4
Bhutan	0,2	0,1	0,1	0,2	0,4	0,1	11,1	1,3
Brunei	11,9	31,7	26,2	19,1	106,6	170,4	157,2	182,2
China (Taiwan)	0,4	0,4	0,1	0,1	27,5	20,6	17,4	15,5
China (Volkrepublik)	2 992,2	2 251,4	2 556,7	2 991,7	1 194,5	1 196,5	1 362,6	1 800,8
Hongkong	1 726,1	1 489,1	1 959,3	2 416,7	2 384,5	2 048,5	2 735,3	2 975,2
Indien	3 294,8	2 403,9	3 364,7	2 938,9	1 895,5	1 389,3	1 420,5	1 716,4
Indonesien	1 278,6	1 267,9	1 254,9	1 421,7	2 249,4	2 102,1	2 117,2	2 423,8
Iran	685,5	179,1	644,1	785,3	2 574,5	2 770,9	1 817,9	2 184,3
Irak	176,8	342,5	1 001,8	1 387,6	6 618,3	7 609,7	3 684,4	2 449,1
Israel	1 627,0	1 318,5	1 571,1	1 948,7	3 639,5	1 402,9	7 720,5	6 124,1
Japan	1 677,1	1 046,8	1 053,8	1 149,0	1 724,4	1 117,0	2 374,4	2 241,7
Jordan	12 410,0	12 446,4	14 819,1	16 196,2	4 718,7	5 161,8	5 602,8	4 918,2
Jemen	1,4	5,1	5,4	5,5	776,0	213,8	245,5	225,9
Jemen (Demokratische Volksrep.)	1,1	54,8	44,1	45,2	66,1	42,8	42,2	43,6
Jordanien	11,7	13,3	20,2	33,1	949,6	974,1	575,5	521,7
Kambodscha	—	0,0	0,0	0,0	1,4	0,9	0,6	0,4
Katar	204,8	215,9	437,4	319,9	245,0	261,5	289,6	248,2
Korea, Republik	2 094,5	2 056,0	2 202,2	3 381,5	998,3	1 185,1	1 398,3	1 779,0
Korea, Demokratische Volksrep.	129,3	373,8	185,9	196,4	67,8	81,1	57,7	67,8
Kuwait	823,1	117,4	930,8	983,4	1 400,4	1 917,7	1 131,5	1 780,0
Lao	0,3	0,0	0,0	0,0	1,2	4,8	1,2	1,5
Libanon	12,9	10,0	12,9	16,0	502,2	514,2	583,9	490,4
Malau	324,1	236,3	237,4	305,1	6,8	1,2	8,3	1,6
Malaysia	1 111,1	1 291,9	1 623,7	2 240,1	876,9	935,1	1 471,3	1 666,1
Malediven	1,4	0,1	1,0	1,4	1,1	2,6	2,2	2,9
Mongolei	2,4	2,4	10,3	3,3	3,4	2,9	3,1	3,7
Nepal	28,4	28,6	49,3	56,2	16,1	24,8	18,9	24,5
Oman	1 151,5	1 071,8	1 405,0	1 59,2	222,9	194,4	432,8	607,7
Pakistan	312,5	377,5	367,6	411,5	667,1	721,9	890,7	908,4
Philippinen	913,2	914,9	876,1	7023,1	623,9	639,6	758,6	479,4
Saudi Arabien	14 502,9	10 247,6	4 000,9	2 828,2	6 191,4	8 140,8	7 406,5	6 306,9
Singapur	991,0	984,9	1 123,0	1 317,0	1 131,2	1 847,5	1 424,1	2 121,4
Sri Lanka	130,7	160,7	179,1	241,0	776,3	153,4	183,8	221,2
Taiwan	157,4	250,2	322,4	746,4	991,5	880,7	822,7	681,1
Tibet	1 140,6	1 289,3	1 357,2	1 550,7	730,9	717,8	687,2	984,2
Verein. Arab. Emirate	2 281,1	1 572,2	1 142,8	785,5	1 400,9	1 754,7	1 307,4	1 221,2
Vietnam	12,2	4,5	13,0	16,4	42,8	17,7	109,1	215,5
Zypern ¹⁾	59,7	62,1	56,7	87,1	244,4	289,0	292,9	347,8
Australien und Ozeanien	3 337,3	2 380,1	2 312,4	2 380,4	3 168,2	3 740,3	3 390,8	4 418,7
Australien	1 405,4	1 487,9	1 177,1	1 999,4	2 701,9	3 193,5	2 762,7	3 691,4
Fidschi	1,6	1,5	0,5	2,0	4,1	3,9	7,3	8,9
Kiribati	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,9	0,3	0,7
Marshall	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
Mikronesien	76,3	43,0	57,9	91,0	21,9	17,6	16,2	23,4
Neuseeland	214,4	297,4	342,4	432,2	358,1	471,8	508,7	632,4
Ozeanien (Amerikanisch)	0,1	0,0	0,2	0,2	1,2	1,1	5,3	2,0
Ozeanien (Australisch)	0,2	0,2	0,0	0,0	1,7	3,1	1,9	2,1
Ozeanien (Neuseelandisch)	0,1	0,5	0,8	0,2	0,2	6,2	5,1	0,4
Papua-Neuguinea	312,8	373,2	523,1	643,3	22,2	20,6	19,0	32,3
Palau	—	—	—	—	0,0	—	0,0	—
Polynesien	—	—	1,5	0,0	4,9	2,9	15,0	10,0
Polynesien (Französisch)	0,0	0,2	1,8	0,7	30,4	31,5	36,3	46,2
Salomonen	8,7	4,3	1,0	9,9	0,7	0,5	3,4	2,0
Tonga	0,4	0,0	0,0	0,0	6,8	0,3	0,3	0,7
Tuvalu	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
Vanuatu	26,2	28,1	29,4	74,3	0,4	0,6	0,9	2,8
Wallis und Futuna	—	—	—	—	0,0	0,0	0,0	0,0
Westtimor	13,8	3,4	1,1	5,7	1,8	2,1	15,2	2,7
Schiffe und Luftfahrzeugbedarf	281,2	305,3	251,5	234,8	1 870,0	1 443,2	1 377,8	1 505,8
Insgesamt	59 178,8	57 463,9	56 192,0	63 456,9	60 898,3	62 740,9	63 281,1	68 223,0

*) Spezialländer - Gliederung nach dem Importursachen-Länderverzeichnis für den Außenhandel.
 1) Zypern (der brit. Kolonial-Darstellungsmuster) wird Zypern in der Außenhandelsstatistik nicht
 unter Europa, sondern unter Asien aufgeführt.

1) Ehem. Elfenbeinküste
 2) Ehem. Fidschi-Neubriten

12.13 Wichtige Länder der Ein- und Ausfuhr*)

Land	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
	Mrd. DM								
Einfuhr									
Herstellungsländer									
Niederlande	44.321	45.944	48.143	53.047	12,6	12,2	12,3	12,2	12,0
Frankreich	40.124	42.878	44.547	45.040	10,6	11,4	11,4	10,6	10,0
Italien	27.542	28.710	31.570	34.173	7,3	7,6	8,1	7,8	7,5
Größtenteile aus Nordirland	27.502	27.002	27.118	33.286	7,4	7,2	7,0	7,0	7,0
Wenigere Staaten	28.388	28.213	27.752	31.007	7,7	7,5	7,1	7,1	7,2
Belgien-Luxemburg	24.675	25.480	28.093	28.834	6,7	6,8	7,2	6,8	6,8
Japan	12.910	12.447	14.619	16.306	3,3	3,4	3,8	3,8	4,2
Schweden	12.415	12.928	13.971	15.336	3,4	3,4	3,8	3,6	3,6
Österreich	9.225	11.318	11.788	14.392	2,6	3,0	3,0	3,0	3,3
Dänemark	10.279	11.113	12.604	13.721	2,8	3,0	3,2	3,2	3,2
Norwegen	9.418	9.901	10.609	10.546	2,8	2,8	2,8	2,8	2,4
Ungarn	7.482	7.496	8.428	9.929	2,1	2,0	2,2	2,2	2,3
Übrige Herstellungsländer	114.476	112.790	110.351	125.443	17,0	16,0	16,1	16,0	16,9
Insgesamt	374.464	376.464	398.192	434.257	100	100	100	100	100
Einkaufsländer									
Niederlande	46.102	47.934	50.756	54.557	12,5	12,2	13,0	12,6	12,6
Wenigere Staaten	49.049	48.863	48.537	49.118	13,1	12,4	11,4	11,3	11,3
Frankreich	41.499	43.940	45.825	47.382	11,2	11,2	11,7	10,9	10,9
Größtenteile aus Nordirland	34.246	34.590	32.492	38.684	9,1	9,2	8,5	8,9	8,9
Italien	27.516	28.724	31.112	33.724	7,5	7,6	8,0	7,8	7,8
Belgien-Luxemburg	25.382	27.041	29.408	31.113	6,9	7,2	7,3	7,2	7,2
Schweden	21.499	22.854	24.804	27.916	5,9	6,1	6,4	6,4	6,4
Japan	11.378	10.917	12.719	15.910	3,1	3,4	3,7	3,7	3,7
Österreich	10.484	11.500	13.077	14.423	2,9	3,1	3,4	3,4	3,4
Schweden	7.607	7.465	8.088	9.611	2,1	2,0	2,1	2,1	2,2
Schweden	6.332	7.518	8.971	9.180	1,7	2,0	1,8	1,9	1,9
Norwegen	7.431	8.272	8.055	7.949	2,1	2,2	2,1	1,8	1,8
Übrige Einkaufsländer	79.690	78.624	81.903	93.270	21,7	20,9	21,0	21,5	21,5
Insgesamt	374.464	376.464	398.192	434.257	100	100	100	100	100
Ausfuhr									
Verbrauchsländer									
Frankreich	51.910	60.129	55.544	61.334	13,1	14,1	13,9	12,6	12,6
Wenigere Staaten	35.976	38.120	37.847	46.034	8,3	8,6	7,6	7,6	7,6
Niederlande	31.884	34.144	37.937	42.125	8,3	8,3	8,8	8,8	8,8
Größtenteile aus Nordirland	26.143	31.317	33.401	40.579	6,8	7,3	8,2	8,2	8,2
Italien	31.306	32.375	33.088	37.643	7,9	7,8	7,4	7,5	7,5
Belgien-Luxemburg	28.907	31.082	33.649	34.016	7,3	7,3	7,4	7,0	7,0
Schweden	20.728	21.691	22.376	25.872	5,6	5,6	5,2	5,2	5,2
Österreich	20.010	20.620	22.123	24.334	5,6	5,8	5,1	5,1	5,1
Schweden	10.427	11.050	11.271	12.976	2,9	2,7	2,8	2,8	2,8
Schweden	7.624	8.195	11.245	10.767	1,9	2,2	2,6	2,6	2,6
Dänemark	7.524	8.452	8.583	10.010	1,9	2,0	2,0	2,1	2,1
Spanien	4.184	7.461	7.587	8.400	1,0	1,7	1,8	1,8	1,8
Übrige Verbrauchsländer	126.157	129.404	123.490	133.040	31,8	30,3	28,6	27,9	27,9
Insgesamt	374.464	427.741	432.281	488.223	100	100	100	100	100
Käufeländer									
Frankreich	53.084	60.173	55.548	61.239	13,1	14,1	12,8	12,1	12,1
Wenigere Staaten	26.320	28.428	33.425	47.181	7,0	8,0	7,7	9,7	9,7
Größtenteile aus Nordirland	27.862	32.710	37.544	42.104	8,8	9,4	8,7	8,7	8,7
Niederlande	31.183	31.863	36.105	41.327	8,6	8,6	8,6	8,6	8,6
Italien	30.801	31.688	31.516	34.744	7,9	7,9	7,3	7,1	7,1
Belgien-Luxemburg	28.618	30.968	31.539	34.901	7,8	7,2	7,3	6,9	6,9
Schweden	20.070	24.222	27.216	31.479	6,3	6,1	6,3	6,4	6,4
Österreich	20.184	20.912	21.567	24.707	5,7	4,9	5,1	5,1	5,1
Schweden	10.749	11.617	11.899	13.812	2,7	2,7	2,5	2,7	2,7
Schweden	7.017	8.810	10.451	10.717	1,8	2,1	2,4	2,4	2,4
Dänemark	7.508	8.744	8.448	10.001	1,9	1,9	2,0	2,0	2,0
Spanien	6.201	7.744	7.940	9.477	1,6	1,7	1,7	1,7	1,7
Übrige Käufeländer	120.157	123.529	117.533	126.784	30,3	28,8	27,3	26,0	26,0
Insgesamt	374.464	427.741	432.281	488.223	100	100	100	100	100

*) Spezialhandels - Gütern nach der Route der Waren von 1984 - Weitere Herkunfts-
Einkaufs-, Verbrauchs- und Käufeländer siehe Tabellen 12.11 und 12.12 S. 278 ff.

12.14 Ein- und Ausfuhr nach Einkaufs- und Käuferländern*)

Mill. DM

Land	Einfuhr nach Einkaufsländern						Ausfuhr nach Käuferländern					
	insgesamt		hergestellt				insgesamt		gemeldet zum Verbrauch			
			im Einkaufsland		in anderen Ländern				im Käuferland		in anderen Ländern	
	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984
Europa	286 028	316 354	247 609	271 393	38 418	44 961	315 282	350 998	302 420	336 761	12 862	14 237
darunter:												
Frankreich	45 825	47 383	43 000	44 404	2 825	2 978	55 548	61 259	54 551	60 158	997	1 101
Belgien-Luxemburg	29 409	31 113	26 208	26 815	3 201	4 298	31 751	33 901	30 970	33 005	780	897
Niederlande	50 756	56 517	43 179	47 933	7 578	8 584	36 985	41 327	35 897	40 104	1 087	1 224
Großbritannien und Nordirland	32 992	38 684	22 155	26 056	10 837	12 628	37 544	42 504	34 666	39 425	2 878	3 079
Schweiz	24 804	27 916	13 845	15 439	10 960	12 477	27 216	31 429	22 236	25 689	4 980	5 739
Afrika	10 879	11 080	10 760	10 965	119	115	17 829	19 524	17 674	19 415	154	109
Amerika	59 223	66 705	36 081	40 840	23 142	25 865	46 294	63 514	44 612	61 317	1 682	2 197
dar. Vereinigte Staaten	44 557	49 118	22 992	26 034	21 565	23 084	33 425	47 581	32 197	45 863	1 227	1 718
Asien	32 039	37 515	30 438	35 633	1 601	1 882	48 247	48 370	47 480	47 411	768	959
Australien und Ozeanien	1 772	2 369	1 754	2 334	18	35	3 251	4 311	3 216	4 265	35	46
Insgesamt ¹⁾	390 192	434 257	326 894	361 399	63 298	72 858	432 281	488 223	416 780	470 675	15 501	17 548

*) Spezialhandel: - Unmittelbare und mittelbare Ein- und Ausfuhr

¹⁾ Einschl. Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelter Länder

12.15 Ausfuhr nach Herstellungsländern und Warengruppen*)

Jahr Warengruppe	Insgesamt ¹⁾	Von den Waren wurden hergestellt in (im)										
		Schleswig- Holstein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Wurttem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Mill. DM												
1979	314 469	5 607	7 176	28 510	3 650	95 811	25 304	18 621	53 109	41 999	7 108	5 117
1980	350 328	6 137	8 549	32 886	4 498	100 423	27 835	21 678	59 287	47 179	7 436	5 314
1981	396 898	8 516	9 720	35 705	5 978	111 302	30 466	26 120	66 299	54 524	7 855	6 035
1982	427 741	8 132	10 662	38 121	5 660	116 196	32 395	26 883	72 105	60 598	8 366	6 587
1983	432 281	8 146	12 000	36 717	6 010	117 617	33 471	25 516	72 951	63 051	8 024	7 172
1984	488 223	10 081	12 465	41 831	7 670	130 064	37 073	28 058	81 417	71 339	9 038	8 022
darunter (1984):												
Ernährungswirtschaft	26 673	1 555	1 478	3 637	1 409	3 698	687	2 030	2 153	6 172	183	745
Lebende Tiere	852	125	0	137	0	119	10	7	70	362	1	0
Nahrungsmittel												
tierischen Ursprungs	9 876	634	227	1 538	273	917	114	198	1 016	3 908	67	30
pflanzlichen Ursprungs	11 432	617	1 021	1 751	236	2 425	488	624	982	939	94	577
Genußmittel	4 512	179	231	211	899	237	75	1 200	85	962	21	137
Gewerbliche Wirtschaft	458 342	8 526	10 987	38 194	6 261	126 366	36 386	26 028	79 264	65 167	8 854	7 277
Rohstoffe	8 299	221	102	740	247	3 822	309	257	497	905	283	83
Halbwaren	40 172	852	1 925	2 713	1 214	13 354	3 032	2 075	3 858	4 010	870	228
Fertigwaren	409 872	7 453	8 960	34 741	4 801	109 190	33 045	23 696	74 909	60 252	7 701	6 967
Vorzeugnisse	85 156	1 025	1 151	6 677	733	37 250	7 487	9 643	7 173	7 756	2 043	364
Enderzeugnisse	324 716	6 428	7 808	28 064	4 069	71 940	25 557	14 053	67 736	52 496	5 658	6 603
Prozent												
1979	100	1,8	2,3	9,1	1,2	30,5	8,0	5,9	16,9	13,4	2,3	1,6
1980	100	1,8	2,4	9,4	1,3	28,7	7,9	6,2	16,9	13,5	2,1	1,5
1981	100	2,1	2,4	9,0	1,5	28,0	7,7	6,6	16,7	13,7	2,0	1,5
1982	100	1,9	2,5	8,9	1,3	27,2	7,6	6,3	16,9	14,2	2,0	1,5
1983	100	1,9	2,8	8,5	1,4	27,2	7,7	5,9	16,9	14,6	1,9	1,7
1984	100	2,1	2,6	8,6	1,6	26,6	7,6	5,7	16,7	14,6	1,9	1,6
darunter (1984):												
Ernährungswirtschaft	100	5,8	5,5	13,6	5,3	13,9	2,6	7,6	8,1	23,1	0,7	2,8
Lebende Tiere	100	14,7	0,0	16,0	0,0	13,9	1,2	0,9	8,2	42,5	0,1	0,0
Nahrungsmittel												
tierischen Ursprungs	100	6,4	2,3	15,6	2,8	9,3	1,2	2,0	10,3	39,6	0,7	0,3
pflanzlichen Ursprungs	100	5,4	8,9	15,3	2,1	21,2	4,3	5,5	8,6	8,2	0,8	5,0
Genußmittel	100	4,0	5,1	4,7	19,9	5,3	1,7	26,6	1,9	21,3	0,5	3,0
Gewerbliche Wirtschaft	100	1,9	2,4	8,3	1,4	27,6	7,9	5,7	17,3	14,2	1,9	1,6
Rohstoffe	100	2,7	1,2	8,9	3,0	46,0	3,7	3,1	6,0	10,9	3,4	1,0
Halbwaren	100	2,1	4,8	6,8	3,0	33,2	7,5	5,2	9,6	10,0	2,2	0,6
Fertigwaren	100	1,8	2,2	8,5	1,2	26,6	8,1	5,8	18,3	14,7	1,9	1,7
Vorzeugnisse	100	1,2	1,4	7,8	0,9	43,7	8,8	11,3	8,4	9,1	2,4	0,4
Enderzeugnisse	100	2,0	2,4	8,6	1,3	22,2	7,9	4,3	20,9	16,2	1,7	2,0

*) Spezialhandel.

¹⁾ Einschl. der aus der Bundesrepublik Deutschland ausgefuhrten Waren, die in anderen als den nebenstehend genannten Ländern hergestellt oder gewonnen wurden (z.B. Rückwaren) oder deren Herstellungsland nicht festgestellt werden konnte.

12.16 Ein- und Ausfuhr im Generalhandel nach Warengruppen

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genußmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen Ursprungs					zusammen	Vor- erzeugnisse	End-
Einfuhr												
Werte in Mill. DM												
1969	98 762	19 430	360	4 193	12 094	2 783	78 095	14 604	16 781	46 709	15 859	30 850
1970	111 023	21 439	338	4 893	12 978	3 230	88 136	14 932	17 759	55 445	17 125	38 320
1971	121 200	23 071	319	5 316	14 150	3 286	96 475	16 000	16 403	64 072	18 743	45 329
1972	129 994	25 311	517	6 409	14 796	3 589	103 059	15 993	16 519	70 547	20 789	49 758
1973	146 916	28 417	579	7 209	16 951	3 679	116 813	18 885	21 671	76 257	23 002	53 256
1974	186 632	32 007	510	7 152	20 444	3 901	152 541	34 906	30 977	86 658	26 339	60 320
1975	190 334	33 235	604	7 432	21 144	4 055	154 660	30 750	28 513	95 398	25 642	69 756
1976	229 060	38 771	565	8 801	23 628	5 778	187 427	36 726	35 319	115 382	31 946	83 436
1977	240 774	41 414	606	8 775	24 154	7 879	196 263	35 659	35 975	124 629	33 737	90 892
1978	249 606	40 473	650	9 243	23 777	6 803	205 814	31 448	38 594	135 772	35 644	100 128
1979	298 418	42 063	678	9 499	24 791	7 096	252 707	43 464	50 735	158 508	42 738	115 770
1980	350 590	46 085	657	10 413	27 331	7 683	300 194	60 407	61 136	178 652	45 913	132 740
1981	379 512	50 392	690	11 467	30 107	8 128	324 429	64 961	67 848	191 619	46 635	144 984
1982	385 588	52 149	651	12 254	30 619	8 624	328 187	60 174	70 706	197 307	48 106	149 201
1983	398 576	52 198	590	12 501	30 337	8 769	340 441	52 799	73 883	213 759	51 390	162 369
1984	445 225	56 899	624	12 804	33 533	9 938	381 645	58 766	82 013	240 866	57 937	182 928
Prozent												
1969	100	19,7	0,4	4,2	12,2	2,8	79,1	14,8	17,0	47,3	16,1	31,2
1970	100	19,3	0,3	4,4	11,7	2,9	79,4	13,4	16,0	49,9	15,4	34,5
1971	100	19,0	0,3	4,4	11,7	2,7	79,6	13,2	13,5	52,9	15,5	37,4
1972	100	19,5	0,4	4,9	11,4	2,8	79,3	12,3	12,7	54,3	16,0	38,3
1973	100	19,3	0,4	4,9	11,5	2,5	79,5	12,9	14,8	51,9	15,7	36,2
1974	100	17,1	0,3	3,8	11,0	2,1	81,7	18,7	16,6	46,4	14,1	32,3
1975	100	17,5	0,3	3,9	11,1	2,1	81,3	16,2	15,0	50,1	13,5	36,6
1976	100	16,9	0,2	3,8	10,3	2,5	81,8	16,0	15,4	50,4	13,9	36,4
1977	100	17,2	0,3	3,6	10,0	3,3	81,5	14,8	14,9	51,8	14,0	37,7
1978	100	16,2	0,3	3,7	9,5	2,7	82,5	12,6	15,5	54,4	14,3	40,1
1979	100	14,1	0,2	3,2	8,3	2,4	84,7	14,6	17,0	53,1	14,3	38,8
1980	100	13,1	0,2	3,0	7,8	2,2	85,6	17,2	17,4	51,0	13,1	37,9
1981	100	13,3	0,2	3,0	7,9	2,1	85,5	17,1	17,9	50,5	12,3	38,2
1982	100	13,5	0,2	3,2	7,9	2,2	85,1	15,6	18,3	51,2	12,5	38,7
1983	100	13,1	0,1	3,1	7,6	2,2	85,4	13,2	18,5	53,6	12,9	40,7
1984	100	12,8	0,1	2,9	7,5	2,2	85,7	13,2	18,4	54,1	13,0	41,1
Ausfuhr												
Werte in Mill. DM												
1969	114 574	4 039	376	1 241	1 639	782	109 944	3 157	9 042	97 745	21 229	76 516
1970	126 292	4 746	432	1 374	2 111	829	120 843	3 253	9 705	107 885	23 124	84 761
1971	137 069	5 421	457	1 933	2 126	904	130 880	3 325	10 616	116 940	23 968	92 971
1972	150 118	6 298	706	1 963	2 623	1 005	142 927	3 464	10 549	128 914	25 949	102 965
1973	179 675	8 383	692	2 486	3 987	1 218	170 304	4 166	13 399	152 739	33 456	119 283
1974	233 998	11 318	408	3 475	6 127	1 307	221 442	5 696	20 943	194 803	51 397	143 406
1975	226 125	12 277	700	3 888	6 209	1 481	212 440	5 459	16 784	190 197	40 619	149 578
1976	261 753	13 636	571	4 104	6 982	1 979	246 662	5 933	19 129	221 599	45 982	175 617
1977	278 504	15 481	456	5 043	7 467	2 514	261 375	5 932	18 738	236 705	46 981	189 724
1978	289 795	15 377	509	5 272	7 126	2 470	272 602	6 469	21 061	245 072	50 261	194 811
1979	321 121	17 404	527	6 557	7 512	2 807	301 583	7 276	26 173	268 134	59 137	208 997
1980	357 449	20 605	596	7 666	9 112	3 230	334 344	7 782	31 027	295 535	63 198	232 337
1981	405 438	25 686	795	9 306	11 623	3 962	377 023	8 257	34 147	334 619	69 711	264 908
1982	436 462	26 227	891	9 693	11 377	4 266	407 361	7 864	34 964	364 533	71 397	293 137
1983	440 790	25 429	884	9 179	10 768	4 597	412 434	7 720	35 178	369 535	73 190	296 345
1984	498 083	28 599	852	10 055	12 483	5 209	466 277	8 847	40 816	416 615	86 054	330 561
Prozent												
1969	100	3,5	0,3	1,1	1,4	0,7	96,0	2,8	7,9	85,3	18,5	66,8
1970	100	3,8	0,3	1,1	1,7	0,7	95,7	2,6	7,7	85,4	18,3	67,1
1971	100	4,0	0,3	1,4	1,6	0,7	95,5	2,4	7,7	85,3	17,5	67,8
1972	100	4,2	0,5	1,3	1,7	0,7	95,2	2,3	7,0	85,0	17,3	68,6
1973	100	4,7	0,4	1,4	2,2	0,7	94,8	2,3	7,5	85,0	18,6	66,4
1974	100	4,8	0,2	1,5	2,6	0,6	94,6	2,4	9,0	83,2	22,0	61,3
1975	100	5,4	0,3	1,7	2,7	0,7	93,9	2,4	7,4	84,1	18,0	66,1
1976	100	5,2	0,2	1,6	2,7	0,8	94,2	2,3	7,3	84,7	17,6	67,1
1977	100	5,6	0,2	1,8	2,7	0,9	93,8	2,1	6,7	85,0	16,9	68,1
1978	100	5,3	0,2	1,8	2,5	0,9	94,1	2,2	7,3	84,6	17,3	67,2
1979	100	5,4	0,2	2,0	2,3	0,9	93,9	2,3	8,2	83,5	18,4	65,1
1980	100	5,8	0,2	2,1	2,5	0,9	93,5	2,2	8,7	82,7	17,7	65,0
1981	100	6,3	0,2	2,3	2,9	1,0	93,0	2,0	8,4	82,5	17,2	65,3
1982	100	6,0	0,2	2,2	2,6	1,0	93,3	1,8	8,0	83,5	16,4	67,2
1983	100	5,8	0,2	2,1	2,4	1,0	93,6	1,8	8,0	83,8	16,6	67,2
1984	100	5,7	0,2	2,0	2,5	1,0	93,6	1,8	8,2	83,6	17,3	66,4

¹⁾ Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

12.17 Einfuhr im Generalhandel nach Verkehrszweigen*)

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Eisenbahn- verkehr	Straßen- verkehr	Binnenschiffs- verkehr	Seeverkehr	Luftverkehr	Rohrleitungs- verkehr	Postverkehr
Mengen								
1 000 Tonnen								
1980	383 869	28 751	51 231	87 360	108 715	242	105 830	5
1981	348 316	27 087	52 427	82 971	89 895	243	94 225	4
1982	331 597	23 901	51 985	80 728	82 675	178	90 582	4
1983	327 499	22 507	55 762	82 837	75 163	172	89 583	4
1984	341 045	24 044	59 160	87 825	78 720	190	89 495	5
Prozent								
1980	100	7,5	13,3	22,8	28,3	0,1	27,6	0,0
1981	100	7,8	15,1	23,8	25,8	0,1	27,1	0,0
1982	100	7,2	15,7	24,3	24,9	0,1	27,3	0,0
1983	100	6,9	17,0	25,3	23,0	0,1	27,4	0,0
1984	100	7,1	17,3	25,8	23,1	0,1	26,2	0,0
Werte²⁾								
Mill. DM								
1980	350 607	28 986	138 237	26 463	79 936	25 077	41 277	2 447
1981	379 531	28 051	146 200	29 675	86 099	27 569	50 563	2 431
1982	385 613	26 982	151 817	31 024	79 775	32 548	50 640	2 147
1983	398 600	28 509	166 336	32 232	76 673	34 449	47 752	2 165
1984	445 248	29 648	187 162	26 253	87 471	40 631	50 518	2 232
Prozent								
1980	100	8,3	39,4	7,5	22,8	7,2	11,8	0,7
1981	100	7,4	38,5	7,8	22,7	7,3	13,3	0,6
1982	100	7,0	39,4	8,0	20,7	8,4	13,1	0,6
1983	100	7,2	41,7	8,1	19,2	8,6	12,0	0,5
1984	100	6,7	42,0	8,1	19,6	9,1	11,3	0,5

*) Nachgewiesen im Zeitpunkt des Grenzüberganges.

1) Einschl. Warenverkehrsvorgängen, die nicht zugeordnet werden.

2) Die Abweichungen gegenüber den Tabellen 12.16 und 12.18 sind auf die verschiedenartige Rundung der Einzelzahlen zurückzuführen.

12.18 Einfuhr im Generalhandel nach Zielländern und Warengruppen

Jahr Warengruppe	Insgesamt ¹⁾	Von den Waren wurden eingeführt nach (dem)										
		Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Mill. DM												
1982	385 588	8 953	44 985	32 527	11 522	109 228	36 826	17 888	49 840	53 423	6 251	4 875
1983	398 576	9 507	41 210	33 789	12 269	115 108	39 596	18 185	51 945	55 969	6 315	5 430
1984	445 225	10 418	43 753	36 730	14 543	129 928	44 343	19 280	58 527	63 821	6 829	6 645
darunter (1984):												
Ernährungswirtschaft	56 899	1 664	10 407	5 564	5 247	15 649	2 945	2 525	5 159	4 439	953	2 291
Lebende Tiere	624	30	2	94	10	318	14	34	58	56	2	4
Nahrungsmittel												
tierischen Ursprungs	12 804	483	1 591	1 183	706	4 888	850	391	937	1 080	463	227
pflanzlichen Ursprungs	33 533	851	6 685	3 734	1 374	9 671	1 733	1 240	3 715	2 793	407	1 287
Genußmittel	9 938	299	2 129	554	3 157	774	347	860	449	509	80	774
Gewerbliche Wirtschaft	381 645	8 755	33 346	31 167	9 296	114 278	41 399	16 755	53 369	59 382	5 876	4 355
Rohstoffe	58 766	2 101	5 704	5 221	1 927	18 235	1 513	2 759	8 903	11 049	1 158	174
Halbwaren	82 013	1 520	6 031	9 572	1 684	30 956	7 643	4 477	8 365	9 805	776	756
Fertigwaren	240 866	5 134	21 610	16 374	5 685	65 087	32 242	9 519	36 101	38 528	3 943	3 424
Vorzeugnisse	57 937	997	3 030	4 176	829	19 496	7 479	3 897	8 620	7 646	898	765
Enderzeugnisse	182 928	4 137	18 580	12 197	4 856	45 592	24 764	5 623	27 481	30 882	3 045	2 658
Prozent												
1982	100	2,3	11,7	8,4	3,0	28,3	9,6	4,6	12,9	13,9	1,6	1,3
1983	100	2,4	10,3	8,5	3,1	28,9	9,9	4,6	13,0	14,0	1,6	1,4
1984	100	2,3	9,8	8,2	3,3	29,2	10,0	4,3	13,1	14,3	1,5	1,5
darunter (1984):												
Ernährungswirtschaft	100	2,9	18,3	9,8	9,2	27,5	5,2	4,4	9,1	7,8	1,7	4,0
Lebende Tiere	100	4,8	0,3	15,0	1,5	50,9	2,2	5,4	9,3	8,9	0,4	0,6
Nahrungsmittel												
tierischen Ursprungs	100	3,8	12,4	9,2	5,5	38,2	6,6	3,1	7,3	8,4	3,6	1,8
pflanzlichen Ursprungs	100	2,5	19,9	11,1	4,1	28,8	5,2	3,7	11,1	8,3	1,2	3,8
Genußmittel	100	3,0	21,4	5,6	31,8	7,8	3,5	8,7	4,5	5,1	0,8	7,8
Gewerbliche Wirtschaft	100	2,3	8,7	8,2	2,4	29,9	10,8	4,4	14,0	15,6	1,5	1,1
Rohstoffe	100	3,6	9,7	8,9	3,3	31,0	2,6	4,7	15,1	18,8	2,0	0,3
Halbwaren	100	1,9	7,4	11,7	2,1	37,7	9,3	5,5	10,2	12,0	0,9	0,9
Fertigwaren	100	2,1	9,0	6,8	2,4	27,0	13,4	4,0	15,0	16,0	1,6	1,4
Vorzeugnisse	100	1,7	5,2	7,2	1,4	33,6	12,9	6,7	14,9	13,2	1,6	1,3
Enderzeugnisse	100	2,3	10,2	6,7	2,7	24,9	13,5	3,1	15,0	16,9	1,7	1,5

1) Einschl. der für die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) und der zur Wiederausfuhr bestimmten Einfuhr sowie der Einfuhren, bei denen die Zielländer nicht ermittelt werden konnten.

12.19 Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr

Jahr	Einfuhr auf Lager		Einfuhr aus Lager		Ausfuhr aus Lager	
	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ²⁾	Mill. DM	% ¹⁾
1969	4 123	4,2	3 333	3,4	1 018	0,9
1970	4 689	4,2	3 272	3,0	1 016	0,8
1971	4 519	3,7	3 437	2,9	1 058	0,8
1972	4 742	3,6	3 493	2,7	1 096	0,7
1973	5 034	3,4	3 535	2,4	1 278	0,7
1974	13 099	7,0	6 199	3,4	3 420	1,5
1975	14 484	7,6	8 462	4,6	4 536	2,0
1976	18 157	7,9	11 271	5,1	5 111	2,0
1977	19 471	8,1	13 875	5,9	4 890	1,8
1978	18 835	7,5	12 936	5,3	4 888	1,7
1979	20 665	6,9	14 287	4,9	6 651	2,1
1980	25 406	7,2	16 196	4,7	7 121	2,0
1981	28 802	7,6	18 470	5,0	8 540	2,1
1982	29 060	7,5	19 936	5,3	8 721	2,0
1983	29 223	7,3	20 838	5,3	8 509	1,9
1984	34 358	7,7	23 389	5,4	9 860	2,0

¹⁾ Anteil der Einfuhr am Generalhandel.²⁾ Anteil der Einfuhr am Spezialhandel.¹⁾ Anteil der Ausfuhr am Generalhandel.

12.20 Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr

Jahr	Aktiver Veredelungsverkehr								Passiver Veredelungsverkehr			
	Einfuhr zur				Ausfuhr nach				Ausfuhr zur		Einfuhr nach	
	Eigenveredelung		Lohnveredelung		Eigenveredelung		Lohnveredelung		Veredelung			
	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾
1969	1 801	1,8	790	0,8	10 877	9,6	1 033	0,9	545	0,5	700	0,7
1970	2 197	2,0	637	0,6	11 841	9,5	945	0,8	650	0,5	910	0,8
1971	2 085	1,7	642	0,5	13 986	10,3	911	0,7	901	0,7	1 177	1,0
1972	1 918	1,5	761	0,6	15 468	10,4	1 040	0,7	1 066	0,7	1 465	1,1
1973	2 265	1,6	867	0,6	16 621	9,3	1 294	0,7	1 310	0,7	1 762	1,2
1974	3 077	1,7	1 042	0,6	19 766	8,6	1 423	0,6	1 615	0,7	2 150	1,2
1975	3 025	1,6	1 159	0,6	18 533	8,4	1 640	0,7	1 619	0,7	2 390	1,3
1976	4 426	2,0	1 245	0,6	22 048	8,6	1 675	0,7	1 776	0,7	2 594	1,2
1977	4 862	2,1	1 207	0,5	21 977	8,0	1 735	0,6	1 548	0,6	2 352	1,0
1978	3 692	1,5	1 095	0,4	16 597	5,8	1 318	0,5	1 432	0,5	2 190	0,9
1979	4 619	1,6	953	0,3	16 827	5,4	1 120	0,4	1 626	0,5	2 622	0,9
1980	5 955	1,7	1 002	0,3	19 295	5,5	1 123	0,3	1 749	0,5	2 937	0,9
1981	8 595	2,3	1 125	0,3	23 478	5,9	1 236	0,3	1 740	0,4	2 850	0,8
1982	13 201	3,5	1 361	0,4	29 507	6,9	1 366	0,3	1 967	0,5	2 867	0,8
1983	12 806	3,3	1 406	0,4	30 027	6,9	1 287	0,3	2 749	0,6	3 722	1,0
1984	13 714	3,2	2 076	0,5	39 212	8,0	2 015	0,4	3 321	0,7	4 284	1,0

¹⁾ Anteil der Ein- bzw. Ausfuhr am Spezialhandel.

12.21 Durchfuhr im Seeverkehr und Seeumschlag

1 000 t

Jahr	Insgesamt	Kapitel und Warenbenennung des Einheitlichen Güterverzeichnisses für die Verkehrsstatisik der EG (NST)									
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
		Land- und forstw. Erzeugnisse, lebende Tiere ¹⁾	Andere Nahrungs- und Futtermittel	Feste mineralische Brennstoffe	Erdöl, Mineralöl-erzeugnisse, Gas	Erze und Metallabfälle	Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	Steine und Erden, Baustoffe	Dungemittel	Chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen ²⁾
Eingang von See											
1982	4 204	931	570	—	2	24	182	119	848	350	1 178
1983	4 573	909	632	—	3	9	222	117	948	418	1 315
1984	4 744	971	652	—	3	41	266	132	689	498	1 492
Ausgang nach See											
1982	4 190	706	643	—	22	7	590	198	21	604	1 399
1983	4 645	713	795	2	26	9	678	188	29	686	1 519
1984	5 257	909	836	7	29	11	793	206	29	733	1 704
Seeumschlag											
1982	2 505	587	713	—	7	23	108	46	9	297	715
1983	2 491	548	611	—	3	17	129	62	22	308	791
1984	2 720	446	739	5	25	12	135	58	14	323	963

¹⁾ Ohne das Gewicht für Pferde.²⁾ Einschl. sonstiger Halb- und Fertigwaren sowie besonderer Transportgüter. — Ohne das Gewicht für Wasserfahrzeuge.

13 Verkehr

13.0 Vorbemerkung

Die verkehrsstatistischen Daten werden für die einzelnen Verkehrsträger getrennt erfaßt, aufbereitet und dargestellt. Der Nachweis von Transportketten, d. h. die Bestimmung des ursprünglichen Versandortes oder des Endzielortes bei Wechsel des Transportmittels, ist deshalb nicht möglich. Auch die Addition der Ergebnisse des Personen- oder des Güterverkehrs der Verkehrswege (insbesondere in den beiden zusammenfassenden Tabellen 13.1 und 13.2) ist nicht sinnvoll, weil in den Summen in unbekannter Höhe Mehrfachzählungen durch Umsteigen oder Umladen enthalten wären. Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 8 »Verkehr« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 746 ff.).

Erhebungsgebiet in der Verkehrsstatistik ist das Bundesgebiet. **Grenzüberschreitender Verkehr** ist der Verkehr des Erhebungsgebietes mit Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes sowie außerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost). **Durchgangsverkehr** ist der Verkehr zwischen Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes durch das Erhebungsgebiet. Es wird der ungebrochene Durchgangsverkehr (= ohne Wechsel des Transportmittels) nachgewiesen; ausgenommen hiervon ist der Güterverkehr mit Luftfahrzeugen, bei dem auch der gebrochene Durchgangsverkehr nachgewiesen wird.

Die Abgrenzung der **Warenarten** (Güterhauptgruppen) erfolgt auf der Grundlage des »Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969«. Die regionale Aufteilung des Bundesgebietes in **Verkehrsbezirke** richtet sich nach dem »Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980«.

Das **Gewicht** der beförderten Güter wird als Bruttogewicht erfaßt.

Tonnen-Kilometer sind eine Maßeinheit für Verkehrsleistungen im Güterverkehr (Gewicht mal Transportweite).

Eisenbahnverkehr

Die **Eisenbahnstatistik** erfaßt die Unternehmen, die dem öffentlichen Verkehr dienende Eisenbahnen betreiben (Deutsche Bundesbahn und nichtbundeseigene Eisenbahnen), und erstreckt sich nur auf den Schienenverkehr. Neben Bestandszahlen (Eisenbahnnetz, Fahrzeugbestand) werden Verkehrsleistungen (in Personen-, Expressgüter-, Güter- und Großcontainerverkehr gegliedert) nachgewiesen.

Straßenverkehr

Im Rahmen der Erhebungen über den Straßenverkehr werden der Straßen- und Kraftfahrzeugbestand, der gewerbliche Personenverkehr und der Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen erfaßt.

Die **öffentlichen Straßen** werden unterschieden nach solchen des überörtlichen Verkehrs (Bundesautobahnen, Bundes-, Land(es)- bzw. Staats-, Kreisstraßen) und Gemeindestraßen. Die Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs wird jährlich, die Fahrbahnbreite und Deckenart in mehrjährigen Abständen ermittelt. Für Gemeindestraßen liegen entsprechende Angaben zuletzt für 1976 vor.

Der **Bestand an Kraftfahrzeugen** mit seinen Veränderungen (Neuzulassungen, Besitzumschreibungen, Löschungen) wird aus der Zentraldatei beim Kraftfahrt-Bundesamt ermittelt, die ihrerseits auf den Meldungen der Kraftfahrzeug-Zulassungsstellen basiert. Die Unternehmensstatistik im gewerblichen Personenverkehr (ohne Taxi- und Mietwagenverkehr) erfaßt den verfügbaren Bestand.

Der **Personenverkehr** wird aufgrund der Meldungen der Straßenbahn- (einschl. Stadt-, Hoch- und U-Bahn), Obus- und Kraftomnibusunternehmen mit Sitz im Bundesgebiet (einschl. Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost) zusammengestellt. Dabei wird nicht die Zahl der Personen gezählt, sondern jeder einzelne Beförderungsfall. Der Individualverkehr (Personenverkehr mit Personenkraftwagen, Kraftfahrrädern und Mopeds) wird nicht amtlich ermittelt, aber jährlich vom Bundesministerium für Verkehr geschätzt. (Beförderte Personen 1983: 28,1 Mrd., Personen-Kilometer 1983: 473,4 Mrd.)

Beim **Güterverkehr** mit Kraftfahrzeugen wird nach Nah- und Fernverkehr unterschieden. Nahverkehr ist jede Beförderung von Gütern innerhalb der Grenzen eines Gemeindebezirks oder innerhalb der Nahzone. Die Nahzone umschließt das Gebiet innerhalb eines Umkreises von 50 km Luftlinie um den Standort des Fahrzeuges; der Verkehr über die Grenzen der Nahzone hinaus oder außerhalb der Nahzone gilt als Fernverkehr. Der Straßengüterverkehr innerhalb des Bundesgebietes wird nur in mehrjährigen Abständen ermittelt und für die Zwischenjahre geschätzt. Die hier nachgewiesenen Ergebnisse für den Fernverkehr umfassen die Verkehrsleistungen deutscher (mit Ausnahme der in der Deutschen Demokratischen Republik und

Berlin (Ost) beheimateten) und ausländischer Lastkraftfahrzeuge, soweit diese das Bundesgebiet berühren.

Binnenschifffahrt

Als regelmäßig von der gewerblichen Schifffahrt befahrene **Wasserstraßen** werden Flüsse und Kanäle nachgewiesen, die von Schiffen mit mindestens 50 t Tragfähigkeit benutzt werden können.

Der **Schiffsbestand** der Binnenflotte umfaßt alle in der Bundesrepublik Deutschland registrierten Schiffe (ohne Fährschiffe) und wird aufgrund der beim Statistischen Bundesamt geführten Bestandskartei ermittelt; die Unternehmensstatistik weist demgegenüber die für den Güter- und Personenverkehr verfügbaren Schiffe (ohne Fähr- und Hafenschiffe) nach.

Der **Güterverkehr** umfaßt die Transporte deutscher und ausländischer Schiffe auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes sowie den Umschlag in den Häfen und sonstigen Lade- und Löschplätzen einschließlich des Seeverkehrs der Binnenhäfen mit Seehäfen des Bundesgebietes und mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes (Binnen-See-Verkehr). Nicht angeschrieben werden u. a. der Leichter-Verkehr, der Verkehr von Binnenfischereifahrzeugen, von Baggerfahrzeugen sowie die Gütertransporte für den Eigenbedarf der Schiffe.

Seeschifffahrt

Der **Bestand an Seeschiffen** umfaßt die unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland fahrenden Schiffe; die Zahlen werden durch das Bundesverkehrsministerium ermittelt. Der Nachweis erfolgt nach der Anzahl, der Art und dem Bruttoreaumgehalt in Registertonnen.

In der Statistik des **Schiffsverkehrs** werden Anzahl und Nettoraumgehalt in Registertonnen der im Seeverkehr in den Seehäfen des Bundesgebietes »zu Handelszwecken« ankommenden und abgehenden deutschen und ausländischen Schiffe nachgewiesen. Als Seeverkehr gilt jede Fahrt, die außerhalb der deutschen Seegrenzen stattfindet oder bei der die Seegrenzen überschritten werden. Schiffe, die im Verkehr mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes auf der gleichen Reise mehrere Häfen des Bundesgebietes angelaufen haben (sog. Zwischenhäfen), sind in den Tabellen, in denen der Schiffsverkehr für die einzelnen Häfen nachgewiesen wird, für jeden Hafen gezählt. In den übrigen Tabellen über den Schiffsverkehr ist die Ankunft bzw. der Abgang aus bzw. nach Häfen außerhalb des Bundesgebietes nur einmal gezählt.

In der Statistik des **Güterverkehrs** werden die Güter erfaßt, die im Seeverkehr in den Seehäfen des Bundesgebietes eingeladen oder ausgeladen werden; hierin ist auch der Seeverkehr der Küstenhäfen mit Binnenhäfen des Bundesgebietes enthalten. Der Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes ist nicht einbezogen. Die Eigengewichte der beförderten Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs, der Container, Trailer und Trägerschiffsleichter werden gesondert erfaßt. Nicht erhoben werden der Schiffsbedarf und die Anlandungen der Gewinnungsfahrzeuge (z. B. Fischereifahrzeuge).

Luftverkehr

Der **Bestand an Luftfahrzeugen** insgesamt wird aus der beim Luftfahrt-Bundesamt geführten Luftfahrzeugrolle übernommen; die Unternehmensstatistik weist dagegen nur den für gewerbliche Luftfahrttätigkeit verfügbaren Bestand nach.

Die Angaben über die **Verkehrsmengen** beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr deutscher und ausländischer Luftfahrzeuge auf den Flugplätzen des Bundesgebietes. Die Starts umfassen den gewerblichen Luftverkehr sowie den nichtgewerblichen Flugbetrieb mit Motor- und Segelflugzeugen.

Verkehrsunfälle

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle stützt sich auf die Durchschriften der Unfallanzeigen der Polizei.

Ein meldepflichtiger Verkehrsunfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt wurden oder Sachschäden bei einem der Beteiligten entstanden sind.

Die Verunglückten werden als Getötete nachgewiesen, wenn sie am Unfallort oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben, als Schwerverletzte, wenn sie in eine Krankenanstalt zur stationären Behandlung eingeliefert wurden, als Leichtverletzte, wenn sie ambulant behandelt wurden.

13.1 Personenverkehr der Verkehrszweige

Mill.

Verkehrszweig	1980		1981		1982		1983		1984 ¹⁾	
	Beförderte Personen ²⁾	Personen-Kilometer	Beförderte Personen ²⁾	Personen-Kilometer	Beförderte Personen ²⁾	Personen-Kilometer	Beförderte Personen ²⁾	Personen-Kilometer	Beförderte Personen ²⁾	Personen-Kilometer
Eisenbahnverkehr	1 165	38 862	1 170	40 268	1 130	40 840	1 124	39 097	1 095	38 637
Straßenverkehr	6 730	73 901	6 797	75 639	6 549	74 368	6 317	72 777	---	---
Allgemeiner Linienverkehr ³⁾	6 002	39 341	6 087	39 996	5 862	38 692	5 657	37 163	---	---
Sonderformen des Linienverkehrs ⁴⁾	619	11 287	604	10 771	583	10 038	555	9 675	---	---
Gelegenheitsverkehr ⁵⁾	109	23 273	105	24 872	105	25 638	106	25 938	---	---
Luftverkehr ⁶⁾	36	10 960	36	10 927	35	10 683	36	10 933	39	11 768

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — Für den Straßenverkehr lagen bei Redaktionsschluß noch keine Zahlen für 1984 vor.

²⁾ Beförderungsfälle (siehe auch Vorbemerkung).

³⁾ Verkehr mit Straßenbahnen und Obussen sowie Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 Personenbeförderungsgesetz (PBefG), ohne dessen Sonderformen.

⁴⁾ § 43 PBefG (Berufsverkehr, Schülerfahrten, Markt- und Theaterfahrten) und Freigestellter Schülerverkehr.

⁵⁾ § 48 PBefG (Ausflugsfahrten, Ferienzele-Reisen) und § 49 Abs. 1 PBefG (Verkehr mit Mietomnibussen).

⁶⁾ Bei Personen-Kilometern sind nur die im Inland geflogenen nachgewiesen. Diese Angaben sind nicht mit den Nachweisungen in Tabelle 9.5, S. 694 vergleichbar.

13.2 Güterverkehr der Verkehrszweige

13.2.1 Entwicklung des Güterverkehrs

Verkehrszweig	1980		1981		1982		1983		1984 ¹⁾	
	Beförderte Güter	Tonnen-Kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-Kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-Kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-Kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-Kilometer
	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm
Eisenbahnverkehr	364,3	66 803	346,0	63 482	317,7	58 779	310,0	57 334	329,8	61 471
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ²⁾	298,2	80 017	297,5	80 195	295,6	80 392	312,6	85 093	323,1	88 071
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ³⁾	2 255,0	44 422	2 100,0	41 538	1 955,0	39 441	1 995,0	40 200	---	---
Binnenschiffsverkehr	241,0	51 435	231,7	50 010	221,9	49 401	223,9	49 087	236,5	51 996
Seeverkehr	154,0	---	142,1	---	137,0	---	126,3	---	132,3	---
Luftverkehr	0,6	222	0,6	223	0,6	221	0,6	235	0,7	256
Rohrfernleitungen ⁴⁾	76,1	13 096	62,7	11 243	57,0	9 133	55,2	8 820	57,8	8 394

13.2.2 Güterverkehr 1983 nach Hauptverkehrsbeziehungen

Mill. t

Verkehrszweig	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangs- verkehr
		innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)				
		V = E	V	E	V	E	
V = Versand, E = Empfang →							
Eisenbahnverkehr	296,7	222,2	3,3	12,9	27,8	23,7	6,8
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ²⁾	312,6	227,3	0,1	0,5	35,8	38,0	11,2
Binnenschiffsverkehr	223,9	70,9	3,2	3,0	45,5	89,7	11,6
Seeverkehr	126,3	4,2	0,3	0,7	40,5	80,5	—
Luftverkehr	0,6	—	—	—	0,3	0,2	0,1
Rohrfernleitungen ⁴⁾	55,2	12,3	—	—	—	42,9	—

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — Für den Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen lagen bei Redaktionsschluß noch keine Zahlen für 1984 vor.

²⁾ Ohne Werkfernverkehr deutscher Lastkraftwagen bis einschl. 4 t Nutzlast und Zugmaschinen mit einer Leistung bis einschl. 40 kW.

³⁾ Ohne grenzüberschreitenden Verkehr und ohne freigestellten Verkehr. — Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn.

⁴⁾ Nur Transport von rohem Erdöl.

13.3 Bestände und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1982			1983		
		insgesamt	Deutsche Bundesbahn	nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾	insgesamt	Deutsche Bundesbahn	nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾
Streckenlängen²⁾							
Eigentumsstreckenlänge	km	31 236	28 270	2 966	30 995	28 045	2 950
dar, elektrifiziert	km	11 469	11 172	297	11 489	11 204	285
eingleisig	km	2 233	2 082	151	2 223	2 084	139
mehrgleisig	km	9 236	9 090	146	9 266	9 120	146
Gesamtgleislänge	km	69 861	65 052	4 809	69 190	64 523	4 667
dar, elektrifiziert	km	32 165	31 675	490	32 178	31 693	485
Betriebslänge	km	31 340	28 237	3 103	31 096	28 021	3 075
davon:							
nur für Personenverkehr	km	771	576	195	876	578	298
nur für Güterverkehr	km	7 703	5 717	1 986	7 814	5 915	1 899
für Personen- und Güterverkehr	km	22 866	21 944	922	22 406	21 529	877
Höhengleiche Bahnübergänge²⁾	Anzahl	31 726	23 941	7 785	31 210	23 394	7 816
Bahnhöfe^{2) 3)}	Anzahl	3 457	3 039	418	3 409	2 991	418
Haltepunkte und Haltestellen^{2) 3)}	Anzahl	421	298	123	384	261	123
Gleisanschlüsse²⁾	Anzahl	12 549	11 019	1 530	12 308	10 857	1 451
Personalbestand	Anzahl	339 779	332 720	7 059	325 791	318 927	6 864
Beamte und Angestellte	Anzahl	193 176	189 097	4 079	190 604	186 695	3 909
Arbeiter	Anzahl	128 176	125 436	2 740	118 883	116 177	2 706
Auszubildende	Anzahl	18 427	18 187	240	16 304	16 055	249
Fahrzeugbestand^{2) 4)}							
Triebfahrzeuge	Anzahl	10 014 ⁵⁾	9 397	617 ⁵⁾	9 926 ⁵⁾	9 206	720 ⁵⁾
Elektrische Lokomotiven	Anzahl	2 732	2 715	17	2 677	2 662	15
Diesellokomotiven	Anzahl	4 697	4 306	391	4 614	4 189	425
Elektrische Triebwagen	Anzahl	1 924	1 844	80	2 006	1 870	136
Dieseltriebwagen	Anzahl	655	532	123	593	485	108
Fahrzeuge für die Personenbeförderung							
Reisezugwagen	Anzahl	13 966	13 826	140	14 292	14 176	116
Steuer- und Beiwagen	Anzahl	1 186	1 088	98	1 092	967	125
Gepäckwagen ⁷⁾	Anzahl	1 693	1 680	13	1 644	1 616	28
Güterwagen							
Bahneigene Wagen	Anzahl	280 174	277 196	2 978	270 018	266 242	3 776
darunter:							
gedeckte Güterwagen	Anzahl	119 832	119 682	150	111 962	111 597	365
offene Güterwagen	Anzahl	83 407	82 534	873	80 752	79 319	1 433
Privatbestand ⁸⁾	Anzahl	50 846	50 766	80	50 471	50 400	71
Dienstgüterwagen	Anzahl	4 499	4 389	110	4 418	4 232	186
Verkehrsleistungen							
Öffentlicher Personenverkehr							
Beförderte Personen	Mill.	1 130	1 070	60	1 124	1 066	58
darunter auf:							
Zeitfahrtausweisen des Berufsverkehrs	Mill.	366	350	15	351	337	14
Zeitfahrtausweisen des Schülerverkehrs	Mill.	259	239	20	263	243	20
Geleistete Personen-Kilometer	Mill.	40 840	40 325	515	39 097	38 596	501
darunter mit:							
Zeitfahrtausweisen des Berufsverkehrs	Mill.	6 369	6 235	134	5 682	5 556	126
Zeitfahrtausweisen des Schülerverkehrs	Mill.	4 051	3 882	169	3 843	3 675	168
Mittlere Reiseweite	km	36,1	37,7	8,6	34,8	36,2	8,6
Expreßgutverkehr							
Beförderte Güter	1 000 t	485	466	19	437	420	17
Tariftonnen-Kilometer	Mill.	147	146	1	133	133	0

Fußnoten siehe S. 285.

13.3 Bestände und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1982			1983		
		insgesamt	Deutsche Bundesbahn	nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾	insgesamt	Deutsche Bundesbahn	nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾
Güterverkehr							
Beförderte Güter ²⁾	1 000 t	317 714	288 455	64 594	310 015	280 754	61 987
Frachtpflichtiger Verkehr	1 000 t	307 009	277 972	64 372	299 248	270 219	61 755
Wagenladungsverkehr	1 000 t	304 224	275 330	64 228	296 585	267 692	61 620
dar. in Großcontainern	1 000 t		6 257			6 527	
Stückgutverkehr	1 000 t	2 786	2 642	143	2 662	2 527	135
Dienstgutverkehr	1 000 t	10 705	10 483	222	10 767	10 536	232
Tariffonnen-Kilometer	Mill.	58 779	57 922	857	57 334	56 460	874
Frachtpflichtiger Verkehr	Mill.	57 261	56 405	856	55 840	54 968	873
Wagenladungsverkehr	Mill.	56 371	55 519	852	54 993	54 124	869
Stückgutverkehr	Mill.	890	887	3	847	844	3
Dienstgutverkehr	Mill.	1 518	1 516	2	1 494	1 493	2
Mittlere Versandweite ³⁾	km	185	201	13	185	201	14
Verkehrseinnahmen⁴⁾							
Personen- und Gepäckverkehr	Mill. DM	4 520	4 436	84	4 552	4 429	122
Expresgut- und Güterverkehr	Mill. DM	8 606	8 232	375	8 570	8 191	379

¹⁾ 110 Unternehmen.²⁾ Am Ende des Kalenderjahres.³⁾ Nur mit stationärem Personal besetzte.⁴⁾ Eigentumsbestand.⁵⁾ Einschl. 6 Dampflokomotiven.⁶⁾ Einschl. 17 Lokomotiven und 19 Triebwagen anderer Antriebsarten.⁷⁾ Einschl. 1982 = 718 und 1983 = 707 Bahnpostwagen.⁸⁾ Darunter: 1982 = 825 und 1983 = 863 Wagen, die von der Deutschen Bundesbahn an Private vermietet und von diesen als Privatwagen in den Wagenpark der Deutschen Bundesbahn eingestellt wurden.⁹⁾ Die Beförderungsmengen im Wechselverkehr des frachtpflichtigen Wagenladungsverkehrs (1982 = 35 335 000 t, 1983 = 32 727 000 t) werden sowohl bei der Deutschen Bundesbahn als auch bei den nichtbundeseigenen Eisenbahnen gezahlt, in der Spalte insgesamt jedoch nur einmal.¹⁰⁾ Durchschnitt aus den zugrunde gelegten Tariffentfernungen (Tariffonnen-Kilometer durch Beförderungsmenge).¹¹⁾ Einnahmen aus dem Schienen- und Schiffsverkehr, ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1983

13.4.1 Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr nach Entfernungsstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Ins-gesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km ²⁾										
			bis 50	51 100	101 150	151 200	201 250	251 300	301 400	401 500	501 700	701 und mehr	
Beförderte Güter in 1 000 t			296 585	108 616	41 144	25 148	18 063	17 645	15 139	26 715	12 506	19 595	12 014
darunter:													
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	6 448	879	669	386	449	391	289	709	573	1 098	1 005	
darunter:													
01	Getreide	966	384	249	57	75	32	48	48	9	37	27	
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	80 406	47 684	8 536	3 845	2 614	4 604	3 630	4 403	1 537	2 686	868	
31-34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	26 804	3 724	6 019	6 156	3 544	1 997	1 854	1 584	661	886	379	
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	37 527	15 744	6 849	3 315	1 331	3 358	933	4 823	116	281	775	
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	48 390	23 496	4 778	3 749	2 461	1 867	2 863	4 160	1 390	2 479	1 145	
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	5 889	1 585	744	1 283	383	298	197	242	703	363	90	
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmaterialien, Salz	12 463	4 988	2 586	1 670	941	321	373	783	261	367	173	
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a.	6 312	1 851	760	843	841	475	214	439	308	369	213	
71, 72	Düngemittel	12 045	1 351	2 464	679	1 346	746	935	2 040	931	1 108	443	
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	7 533	801	431	289	393	557	511	963	803	1 311	1 476	
Geleistete Tariffonnen-Kilometer in Mill.³⁾			54 888	2 031	2 768	3 076	3 118	3 963	4 146	9 162	5 586	11 515	9 523
darunter:													
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	2 371	15	52	50	78	87	81	250	260	650	849	
darunter:													
01	Getreide	135	10	19	7	14	7	14	17	4	22	22	
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	8 943	912	606	474	445	1 080	999	1 498	693	1 580	657	
31-34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	4 377	65	398	708	604	441	512	543	298	515	293	
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	4 632	252	411	407	237	701	245	1 569	50	162	597	
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	7 205	391	296	488	428	427	783	1 452	624	1 450	867	
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	1 072	19	56	147	65	65	55	81	301	210	72	
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmaterialien, Salz	1 605	134	163	214	160	72	101	291	116	215	138	
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a.	1 200	47	58	108	142	110	59	152	136	218	170	
71, 72	Düngemittel	3 080	26	168	86	232	169	255	736	416	629	363	
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	3 075	15	30	37	69	127	142	337	357	781	1 180	

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969²⁾ Auf den Schienenwegen des Bundesgebietes zurückgelegte Entfernungen³⁾ Ohne Schiffsverkehr, internationalen Militärgüterverkehr und bahneigene Lademittel.

13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1983

13.4.2 Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangs- verkehr
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E	
				V = E	V				E
	V = Versand, E = Empfang →		V = E	V	E	V	E	
00	Lebende Tiere	105,1	6,3	0,0	0,0	90,2	0,3	8,2
01	Getreide	965,6	490,0	65,0	208,0	84,3	110,4	7,9
02	Kartoffeln	489,7	166,0	0,0	—	11,1	229,6	83,0
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	2 175,0	844,7	4,0	—	155,6	889,7	281,0
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	676,5	248,2	28,5	50,8	215,0	72,4	61,5
05	Holz und Kork	3 231,1	958,4	21,8	306,5	438,0	1 049,3	457,1
06	Zuckerrüben	3 745,7	3 745,3	—	—	0,1	0,3	—
09	Sonstige pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	355,1	105,7	21,4	22,6	56,0	75,3	74,2
11	Zucker	760,9	255,3	222,8	13,2	232,7	12,4	24,6
12	Getränke	830,9	263,1	9,5	20,4	41,0	346,4	150,4
13	Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	728,6	393,9	75,9	12,7	141,6	46,0	58,4
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milchserzeugnisse, Speisefette	892,9	193,6	17,0	—	505,5	23,4	153,5
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	464,8	230,4	6,4	11,0	49,4	127,6	39,8
17	Futtermittel	2 452,4	1 394,3	293,2	0,5	658,2	47,2	59,0
18	Ölsaaten, Ölfrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	808,2	233,5	126,9	22,9	110,6	285,8	28,4
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	58 672,1	53 936,8	—	0,0	4 171,0	543,8	20,4
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	7 310,2	3 027,6	—	1 281,3	354,8	2 636,9	9,6
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	14 423,9	10 842,6	120,0	74,1	2 866,6	369,6	151,0
31	Rohes Erdöl	1 129,8	1 127,1	0,0	—	0,1	2,5	0,1
32	Kraftstoffe und Heizöl	20 687,7	14 766,8	1,1	4 689,8	524,3	626,0	79,8
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	1 821,7	1 043,8	29,4	119,8	333,9	234,3	60,4
34	Mineralölserzeugnisse, a. n. g.	1 906,1	1 482,2	28,6	144,3	111,8	78,6	60,6
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	23 629,7	20 433,0	0,8	—	423,3	2 763,3	9,3
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	1 696,5	1 425,7	78,3	31,2	69,4	62,4	29,4
46	Eisen-, Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	12 201,1	10 581,8	153,2	8,2	1 084,4	325,5	48,0
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	4 528,9	3 900,7	30,6	89,0	407,4	75,3	25,9
52	Stahlhalbzeug	18 033,0	16 247,2	220,6	125,3	832,8	480,7	126,4
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	9 996,9	6 278,5	365,3	879,1	786,6	1 559,0	128,4
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	10 937,4	6 584,6	459,7	1 145,0	1 065,6	1 412,6	269,9
55	Rohre u. a. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	4 893,5	4 079,6	42,1	82,1	480,7	103,6	105,3
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 092,1	701,3	15,1	37,3	152,2	94,5	91,7
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	5 888,6	4 003,8	2,2	783,6	988,9	174,9	25,2
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	2 210,3	1 879,8	0,3	18,0	307,9	4,3	0,1
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	10 163,8	9 179,2	4,6	196,1	237,2	474,4	72,3
64	Zement und Kalk	4 250,8	3 743,5	0,7	133,8	69,9	297,3	5,7
65	Gips	88,9	72,0	—	4,5	12,3	—	0,0
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. a. (ausgen. Glas)	1 217,7	701,6	11,9	123,5	177,3	154,3	49,1
71	Natürliche Düngemittel	1 654,3	887,4	0,0	150,0	608,7	7,4	0,6
72	Chemische Düngemittel	10 390,2	7 028,6	81,9	935,8	1 100,4	1 192,3	51,3
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	10 365,7	6 273,7	242,1	482,8	1 642,8	1 203,4	520,8
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	784,5	502,1	74,7	0,0	114,4	85,9	7,3
83	Benzol, Teere u. a. Destillationserzeugnisse	1 259,1	619,8	2,6	318,7	109,2	142,0	66,8
84	Zellstoff und Altpapier	1 926,8	1 209,7	17,5	7,5	213,4	196,3	282,5
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	4 579,3	2 596,4	108,3	45,3	959,1	474,1	396,1
91	Fahrzeuge	6 398,0	4 044,0	98,9	7,6	1 471,4	513,5	262,7
92	Landwirtschaftliche Maschinen	336,6	120,7	0,8	2,3	124,9	41,0	46,8
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	1 912,7	937,0	52,5	28,9	369,9	290,1	234,3
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	1 245,2	885,6	14,5	74,1	89,7	128,2	53,1
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. a. mineral. Erzeugn.	843,9	509,1	2,9	29,5	128,3	106,5	67,5
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	363,7	147,7	15,8	7,5	77,2	73,6	41,8
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	3 675,2	1 601,2	36,4	97,2	353,6	898,2	688,6
99	Besondere Transportgüter einschl. Sammelgut (ohne Stückgut)	15 387,2	9 245,5	44,1	53,0	2 253,9	2 517,6	1 273,1
Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr		296 585,4	222 176,4	3 250,1	12 874,9	27 774,9	23 660,2	6 848,9
Stückgutverkehr		2 662,2	2 474,7	3,3	7,1	132,6	44,5	
Dienstgutverkehr		10 767,0	10 767,0					
Insgesamt		310 014,7	235 418,1					

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1983

13.4.3 Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr nach Verkehrsbezirken

1 000 t

Nr. des Ver- kehrs- bezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr		
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)				
		V = Versand, E = Empfang →	V	E	V	E	V	E
011	Flensburg		143,6	359,4	1,5	28,3	20,3	26,7
014	Itzehoe		746,0	585,0	60,3	30,6	95,7	68,8
015	Kiel		94,6	132,8	3,6	3,8	19,9	23,7
016	Neumünster		149,8	804,1	0,6	22,7	14,3	27,8
017	Eutin		67,5	113,4	0,1	40,4	12,4	12,9
018	Lubeck		487,1	694,6	60,3	412,2	309,1	213,1
019	Segeberg/Ratzeburg		174,1	244,4	1,6	89,7	39,5	48,6
020	Hamburg		6 808,0	5 043,6	631,3	5 751,8	2 468,2	1 324,4
031	Stade/Harburg		706,6	859,9	28,0	117,8	138,5	89,4
032	Uelzen		1 272,7	1 762,5	42,2	72,3	72,9	98,7
033	Verden		951,9	529,1	3,5	29,1	161,6	95,5
041	Emden		686,1	1 078,5	1,5	2,3	53,2	19,5
042	Oldenburg		2 812,8	1 396,0	16,5	17,1	331,4	112,9
043	Osnabrück		547,4	1 198,2	13,5	4,5	61,2	102,7
044	Emsland		1 479,9	1 063,6	4,2	15,2	77,7	78,3
051	Braunschweig		13 039,0	16 649,9	462,8	514,6	595,6	284,0
052	Hannover		1 867,2	2 554,7	68,1	96,2	215,9	226,7
053	Hildesheim		1 846,6	1 129,1	35,3	43,9	71,1	80,3
054	Göttingen		538,1	490,0	31,8	128,8	47,1	85,3
061	Bremen		2 937,7	11 416,9	65,7	36,6	806,8	424,0
062	Bremerhaven		4 535,7	1 399,8	10,7	2,6	148,7	275,6
071	Münster		2 643,3	2 111,5	4,5	14,0	896,2	111,5
072	Wesel		8 200,8	4 689,1	17,6	14,9	1 019,3	89,5
081	Duisburg		14 285,2	12 325,5	89,2	24,2	318,7	217,8
082	Essen		40 753,9	28 808,1	273,2	143,8	2 647,4	630,9
083	Dortmund		25 822,6	21 547,7	66,4	37,0	1 645,8	2 218,3
091	Hagen		2 897,2	4 588,4	124,8	29,2	201,9	254,8
092	Düsseldorf		6 145,6	3 853,6	24,3	21,8	316,5	306,2
093	Krefeld		2 548,0	4 561,0	68,7	53,4	474,7	412,7
094	Aachen		4 337,9	3 196,2	15,1	3,4	1 739,0	146,3
095	Köln		8 078,6	6 091,8	177,5	58,2	1 409,1	787,4
101	Bielefeld		832,5	2 053,4	13,5	107,6	88,0	182,4
102	Paderborn		404,2	488,5	24,3	29,9	39,8	69,7
103	Arnsberg		897,0	850,4	6,1	13,2	117,7	71,2
104	Siegen		1 602,2	2 007,8	45,4	45,1	134,1	77,6
111	Kassel		2 558,0	1 589,2	59,5	106,9	493,9	154,1
112	Marburg		199,6	376,9	1,0	3,1	11,7	29,1
121	Giessen		619,8	1 028,6	9,7	5,6	158,8	106,1
122	Fulda		936,6	254,8	40,8	38,5	75,0	46,8
123	Frankfurt		2 503,3	3 236,8	16,9	23,5	244,8	390,4
124	Darmstadt		1 005,4	1 476,0	10,5	5,3	216,9	186,7
131	Montabaur		817,3	956,0	7,7	2,3	517,3	51,2
132	Koblenz		557,7	1 094,5	19,6	5,3	71,2	113,7
133	Trier		409,3	557,3	0,2	0,3	85,5	105,3
141	Mainz		986,4	809,8	11,1	10,0	184,2	212,6
142	Kaiserslautern		2 355,2	924,0	1,4	6,2	211,4	155,8
143	Ludwigshafen		1 995,3	1 980,6	27,1	35,7	571,8	350,3
151	Mannheim		1 287,4	3 236,6	11,0	33,1	373,4	585,5
152	Karlsruhe		4 359,9	1 302,9	3,2	4,1	411,4	302,6
153	Pforzheim		52,2	201,2	0,3	1,0	21,5	90,3
161	Heilbronn		1 082,5	1 812,0	4,5	6,5	78,6	172,3
162	Stuttgart		1 749,0	6 374,5	5,0	18,4	190,0	624,3
163	Ulm		1 187,3	1 265,4	2,3	6,3	117,4	203,6
164	Tübingen		373,5	222,3	1,8	1,2	56,4	32,7
165	Ravensburg		380,8	910,8	0,3	2,6	47,0	139,1
171	Freiburg		1 168,2	1 146,5	6,0	5,1	247,9	696,2
172	Donaueschingen		99,6	384,0	0,0	0,5	77,3	52,9
173	Konstanz/Lorrach		498,0	976,0	6,3	12,0	216,2	348,0
181	Aschaffenburg/Wurzburg		623,8	2 004,3	0,1	124,9	86,5	97,8
182	Schweinfurt		381,5	593,4	21,0	15,7	45,5	64,9
183	Bayreuth		681,3	1 184,7	15,7	455,5	224,3	1 787,4
184	Nürnberg		917,0	3 419,6	4,9	33,9	201,9	290,8
185	Ansbach		236,3	315,4	0,0	4,8	22,7	83,4
191	Regensburg		3 367,4	2 357,5	7,5	22,0	422,3	680,6
192	Amberg/Weiden		2 165,7	3 194,7	37,0	312,0	403,2	1 778,8
193	Passau		720,7	963,6	5,7	21,3	181,7	176,3
194	Landshut		405,7	332,4	0,2	9,6	158,7	139,5
201	Ingolstadt		5 801,3	1 493,3	1,0	35,7	416,7	262,5
202	Augsburg		889,5	2 004,3	16,4	30,0	135,7	217,5
203	München		1 549,1	5 105,7	3,8	19,1	539,2	858,0
204	Kempten		125,2	451,1	0,1	1,8	62,3	49,0
205	Garmisch-Partenkirchen		79,8	332,6	0,0	7,9	51,8	54,6
206	Rosenheim		1 707,5	2 184,8	24,0	51,9	564,5	233,8
207	Memmingen		306,8	973,7	4,1	9,8	122,9	132,7
211	Saarland		13 316,2	14 430,2	270,3	31,2	2 627,9	2 279,1
221	Berlin (West)		378,0	2 040,0	98,4	3 297,5	18,5	28,9
	Insgesamt		222 176,4	222 176,4	3 250,1	12 874,9	27 774,9	23 660,2

¹⁾ Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Hafen, Ausgabe 1980.

13.5 Straßen des überörtlichen Verkehrs*)

km

Stichtag 1. 1. Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs		Bundes- auto- bahnen	Bundesstraßen		Land(es)-, Staatsstraßen		Kreisstraßen	
	insgesamt	darunter Ortsdurch- fahrten		zusammen	darunter Ortsdurch- fahrten	zusammen	darunter Ortsdurch- fahrten	zusammen	darunter Ortsdurch- fahrten
1981	172 392	34 233	7 538	32 558	7 105	65 637	14 014	66 659	13 114
1982	172 490	34 535	7 784	32 356	7 037	65 643	13 989	66 707	13 509
1983	172 973	34 737	7 919	32 239	7 008	65 780	14 104	67 035	13 625
1984	173 250	34 796	8 080	32 096	6 909	65 797	14 151	67 277	13 736
davon (1984):									
Schleswig-Holstein	9 742	1 955	381	1 940	395	3 525	745	3 896	815
Hamburg	233	139	77	156	139	—	—	—	—
Niedersachsen	27 933	5 111	1 083	5 078	878	8 691	1 848	13 081	2 385
Bremen	127	49	45	82	49	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	29 635	7 217	1 908	5 520	1 689	12 283	3 231	9 924	2 297
Hessen	16 598	3 532	916	3 586	739	7 105	1 556	4 991	1 237
Rheinland-Pfalz	18 504	3 825	727	3 217	592	6 949	1 449	7 611	1 784
Baden-Württemberg	27 831	5 206	926	4 868	958	12 729	2 498	9 308	1 750
Bayern	40 330	6 931	1 763	7 131	1 250	13 752	2 524	17 684	3 157
Saarland	2 180	760	212	423	149	763	300	782	311
Berlin (West)	137	71	42	95	71	—	—	—	—

*) Einschl. der »Asten« von Straßen.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn

13.6 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

13.6.1 Nach Fahrzeugarten

1 000

Stichtag 1. 7. Land	Zugelassene und zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen								Kraft- fahrzeuge mit Ver- siche- rungs- kenn- zeichen ²⁾	Motori- sierte Fahrzeuge insgesamt	Kraft- fahr- zeug- an- hänger	
	zu- sammen	Kraft- rader	Personen- kraft- wagen	Kraft- omnibusse einschl. Obussen	Lastkraftwagen		Zug- maschinen	Übrige ²⁾				
					zu- sammen	davon mit Normal- | Spezial ¹⁾ aufbau						
1981	27 858,4	880,0	23 730,6	71,2	1 306,5	1 221,3	85,2	1 647,8	222,4	1 879,5	29 737,9	1 421,5
1982	28 452,0	1 078,1	24 104,5	71,3	1 290,8	1 206,4	84,4	1 660,4	246,8	1 808,8	30 260,8	1 505,9
1983	29 122,3	1 243,0	24 580,5	71,3	1 277,5	1 192,9	84,6	1 680,4	269,7	1 715,6	30 837,9	1 592,3
1984	29 905,2	1 355,6	25 217,8	70,3	1 277,9	1 191,9	86,1	1 691,7	292,0	1 552,1	31 457,3	1 677,7
davon (1984):												
Schleswig-Holstein	1 244,8	51,6	1 049,4	2,8	54,1	50,0	4,1	73,2	13,7	57,8	1 302,6	81,0
Hamburg	657,1	23,5	584,4	1,7	34,5	32,6	1,9	4,7	8,2	13,5	670,6	33,9
Niedersachsen	3 487,8	140,6	2 914,9	8,7	146,1	134,8	11,4	243,6	33,9	193,4	3 681,2	235,5
Bremen	274,9	9,6	245,5	0,7	13,8	12,9	1,0	2,3	3,1	12,9	287,9	18,4
Nordrhein-Westfalen	7 727,9	320,1	6 798,4	16,9	321,9	301,3	20,6	206,1	64,4	364,6	8 092,5	400,7
Hessen	2 834,6	130,7	2 419,2	5,6	114,9	107,8	7,1	138,1	26,0	150,4	2 985,0	126,7
Rheinland-Pfalz	1 918,0	91,6	1 581,6	4,9	78,6	73,9	4,7	145,8	15,5	106,2	2 024,1	105,3
Baden-Württemberg	4 752,8	239,1	3 963,6	8,5	191,7	177,8	13,8	303,3	46,7	265,4	5 018,2	312,7
Bayern	5 690,9	289,9	4 549,9	12,6	225,8	207,9	17,9	557,6	55,0	354,5	6 045,4	291,5
Saarland	509,9	22,5	448,1	1,5	21,1	19,8	1,3	12,5	4,2	20,5	530,4	31,4
Berlin (West)	703,7	35,5	612,9	2,3	39,2	37,0	2,2	3,1	10,7	12,9	716,6	33,8
Deutsche Bundesbahn	13,5	0,3	4,2	4,0	3,7	3,6	0,1	0,8	0,7	—	13,5	2,7
Deutsche Bundespost	89,3	0,6	45,7	0,1	32,5	32,5	0,0	0,6	9,9	—	89,3	4,1

13.6.2 Am 1. 7. 1984 nach Zulassungsjahren

1 000

Jahr der ersten Zulassung bzw. Anmeldung fabrikneuer Fahrzeuge	Kraft- rader	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse einschl. Obussen	Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen	Übrige ²⁾	Kraft- fahr- zeug- an- hänger	Jahr der ersten Zulassung bzw. Anmeldung fabrikneuer Fahrzeuge	Kraft- rader	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse einschl. Obussen	Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen	Übrige ²⁾	Kraft- fahr- zeug- an- hänger
1984	123,8	1 324,6	1,9	55,0	21,6	9,1	69,3	1975	27,8	1 510,8	4,2	57,3	63,0	13,7	74,3
1983	228,4	2 403,4	5,3	113,3	52,6	18,7	130,3	1974	19,0	1 008,9	4,3	46,5	53,4	13,4	68,7
1982	246,0	2 096,8	4,8	93,1	45,9	19,1	121,6	1973	18,7	964,9	3,8	55,2	54,3	15,3	74,2
1981	218,9	2 250,9	5,1	113,1	45,9	22,4	123,6	1972	12,5	742,6	3,6	52,1	52,0	15,7	69,2
1980	119,1	2 328,8	6,2	135,1	51,8	23,1	132,4	1971	7,8	550,9	2,7	43,2	56,4	13,1	60,9
1979	92,9	2 498,9	5,9	130,0	61,9	21,0	123,3	1970	5,0	333,8	2,2	31,7	62,2	10,0	50,8
1978	73,2	2 483,7	5,6	114,5	63,3	18,1	109,1	1969 bis 1952 ..	59,2	528,5	4,8	60,7	862,3	44,9	270,6
1977	54,4	2 286,9	5,1	92,6	66,5	17,2	97,6	1951 und früher	6,9	5,6	0,1	0,5	13,7	0,9	18,7
1976	42,0	1 897,8	4,7	84,0	64,9	16,3	83,1	Insgesamt	1 355,6	25 217,8	70,3	1 277,9	1 691,7	292,0	1 677,7

Fußnoten siehe S. 289.

13.6 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

13.6.3 Am 1. 7. 1984 nach Wirtschaftszweig und Stellung im Beruf des Fahrzeughalters

Wirtschaftsgliederung Stellung im Beruf	Kraft- fahrzeuge insgesamt	Kraft- räder	Personen- kraftwagen	Kraft- omnibusse einschl. Obussen	Lastkraftwagen		Zug- maschinen	Übrige ²⁾	Kraftfahrzeug- anhänger
					zusammen	dar. mit Spezial- aufbau ¹⁾			
Insgesamt	29 905 234	1 355 559	25 217 787	70 279	1 277 940	86 066	1 691 696	291 973	1 677 685
nach dem Wirtschaftszweig des Fahrzeughalters									
Unternehmen und Selbständige	7 072 117	86 298	4 122 144	66 817	1 105 626	82 539	1 589 920	101 312	751 794
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 206 875	12 278	669 762	40	38 911	1 480	1 482 858	3 026	135 493
dar. Allgemeine Landwirtschaft	2 042 727	10 958	595 984	21	9 073	944	1 425 414	1 277	111 422
Energiewirtschaft und Bergbau	50 201	149	27 882	652	16 235	235	1 978	3 305	10 868
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 169 180	10 929	830 002	943	286 790	19 465	21 329	19 187	160 180
Chem. Industrie, Mineralölverarbeitung	90 951	244	68 996	59	17 975	1 581	1 962	1 715	8 664
Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	66 274	279	34 030	12	25 724	5 693	3 791	2 438	14 618
Eisen- und NE-Metallerzeugung	68 405	622	49 710	32	15 848	373	1 288	905	9 469
Stahl- und Maschinenbau	205 479	1 298	140 794	85	57 247	742	2 882	3 173	19 597
Fahrzeugbau	90 094	3 046	71 539	509	10 254	612	1 472	3 274	13 126
Elektrotechnik	123 814	1 052	94 638	53	24 612	234	1 409	2 050	11 961
Feinmech., Optik, Herst. v. EBM-Waren	75 561	881	64 124	29	9 259	282	524	744	6 292
Säge- und Holzbearbeitungswerke	15 619	110	10 201	4	4 330	290	730	244	3 213
Holzverarbeitung	106 952	876	71 113	62	31 450	1 232	2 319	1 132	24 822
Zellstoff- und Papiererzeugung	6 914	20	4 867	3	1 693	103	220	111	1 017
Papierverarbeitung, Druckerei	39 970	287	33 796	4	5 417	123	264	202	2 104
Ledergewerbe	13 448	173	12 124	17	948	23	99	87	1 016
Textilgewerbe	19 775	106	15 925	16	3 286	102	256	186	1 431
Bekleidungs-, Dekorationsgewerbe	33 321	243	28 496	26	4 167	121	238	151	2 252
Verarbeitung von Getreide und Kartoffeln	71 071	805	49 630	2	18 327	622	759	1 548	5 620
Milchverarbeitung	10 964	10	3 694	3	6 651	2 488	441	165	2 211
Schlachtereien und Fleischverarbeitung	58 189	713	41 260	2	15 043	1 838	636	535	19 419
Getränkeherstellung	37 212	73	14 702	11	21 317	2 273	962	147	8 733
Sonstiges Nahrungsmittelgewerbe	35 167	91	20 363	14	13 242	733	1 077	380	4 615
Baugewerbe	635 849	4 553	372 302	514	235 075	5 416	9 908	13 497	96 291
Bauhauptgewerbe	380 651	2 190	200 968	483	156 555	3 948	8 746	11 709	66 749
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	255 198	2 363	171 334	31	78 520	1 468	1 162	1 788	29 542
Großhandel	443 115	1 892	265 118	97	160 006	19 284	12 249	3 753	60 184
Getreide, Futter- und Düngemittel	35 926	162	17 790	3	16 082	5 911	1 658	231	11 049
Kohle und Mineralölzeugnisse	20 936	87	9 036	9	10 244	5 303	1 344	216	4 218
Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbzeug	19 074	67	11 845	—	5 563	565	1 469	130	2 893
Baustoffe, Installationsbedarf	69 043	337	37 211	7	27 529	1 905	3 186	773	14 942
Gemüse, Obst, Gewürze	12 461	62	5 219	3	6 812	96	307	58	2 307
Getränke	39 514	158	17 585	8	21 276	1 587	369	118	5 389
Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	50 368	123	23 871	9	23 994	388	1 829	542	5 244
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel	14 883	57	12 095	2	2 604	35	43	82	537
Sonstiger Großhandel	180 910	839	130 466	56	45 902	3 494	2 044	1 603	13 605
Handelsvermittlung	77 510	1 163	71 398	27	4 063	267	241	618	6 255
Einzelhandel	768 870	13 316	619 290	832	117 379	4 627	6 622	11 431	67 713
Nahrungs- und Genußmittel	100 910	1 103	76 231	29	20 340	279	822	2 385	15 569
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel	97 249	995	86 520	32	8 822	140	218	662	6 193
Eisen-, Metallwaren, Hausrat	57 456	426	38 505	14	17 719	511	412	380	4 991
Brennstoffe	9 421	66	3 688	—	5 267	1 529	351	49	1 561
Kraftfahrzeuge, Zubehör	238 794	6 578	198 358	613	26 171	1 243	1 707	5 367	17 338
Sonstiger Einzelhandel	265 040	4 148	215 988	144	39 060	925	3 112	2 588	22 061
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	523 288	4 580	227 383	61 822	172 083	26 385	37 912	19 508	137 413
Straßenverkehr	355 025	3 194	145 950	54 348	113 181	21 852	30 463	7 889	111 141
Spedition und Lagererei	44 674	276	16 675	213	21 193	4 328	5 743	574	17 999
Schifffahrt, Wasserstraßen und Häfen	7 054	54	6 227	27	535	47	125	86	665
Sonstiger Verkehr	116 535	1 056	58 531	7 234	37 174	158	1 581	10 959	7 608
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	77 905	1 025	70 086	14	4 810	646	1 138	832	3 456
Dienstleistungen	1 119 324	36 413	968 921	1 876	70 274	4 734	15 685	26 155	73 941
Gaststätten-, Beherbergungsgewerbe	180 179	2 920	166 878	85	7 255	107	1 722	1 319	16 597
Reinigung und Körperpflege	74 439	896	65 277	45	6 637	233	394	1 190	4 020
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	121 837	21 241	91 486	474	5 309	148	1 646	1 681	6 627
Gesundheits- und Veterinärwesen	194 478	3 244	185 423	85	1 620	100	1 626	2 480	8 255
Rechts- und Wirtschaftsberatung	143 846	1 742	133 447	41	5 299	105	2 391	926	5 367
Architektur- und Ingenieurbüros	102 538	1 768	94 700	16	4 137	96	460	1 457	5 649
Sonstige Dienstleistungen	302 007	4 602	231 710	1 130	40 017	3 945	7 446	17 102	27 426
Organisationen ohne Erwerbszweck	67 786	348	50 601	614	5 008	191	2 854	8 361	7 875
Gebietskörperschaften u. Sozialvers.	215 124	3 938	78 636	1 630	38 996	1 219	26 539	65 385	31 481
Arbeitnehmer u. Nichterwerbspers.	22 550 207	1 264 975	20 966 406	1 218	128 310	2 117	72 383	116 915	886 535
nach der Stellung im Beruf des Fahrzeughalters¹⁾									
Beamte	2 258 840	88 394	2 141 623	77	6 810	88	3 826	18 110	106 700
Angestellte	8 859 500	298 786	8 444 861	496	49 779	1 047	14 238	51 340	327 745
Arbeiter	7 845 832	534 198	7 181 960	501	53 866	738	46 821	28 486	376 127
Nichterwerbspersonen und ohne Angabe	3 586 035	343 597	3 197 962	144	17 855	244	7 498	18 979	75 963

*) Einschl. vorübergehend abgemeldeter Fahrzeuge.

1) Kraftfahrzeuge zum Transport bestimmter Güter, wie z. B. Tankkraftwagen, Betontransport- und Liefermischer, Vieh-, Langmaterial-, Silofahrzeuge.

2) Sonderkraftfahrzeuge nicht zur Lastenbeförderung (z. B. Wohnwagen, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen).

*) Mofas 25, Mopeds, Mokicks und 3 737 (1984) maschinell angetriebene Krankenfahrstühle

1) Nur Kraftfahrzeuge von Arbeitnehmern und Nichterwerbspersonen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.7 Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

Jahr Fahrzeugart	Zulassungen und Anmeldungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge/-anhänger					Besitzumschreibungen gebrauchter Kraftfahrzeuge/-anhänger				
	insgesamt	darunter für				insgesamt	darunter für			
		Unter- nehmen und Selb- ständige ¹⁾	Beamte	Angestellte	Arbeiter		Unter- nehmen und Selb- ständige ¹⁾	Beamte	Angestellte	Arbeiter
Kraftfahrzeuge ²⁾										
1981	2 762 819	1 015 560	175 005	738 165	561 031	5 381 666	699 203	380 127	1 636 288	1 966 471
1982	2 578 030	934 485	161 934	699 556	497 027	5 685 977	699 752	412 486	1 791 225	2 010 831
1983	2 847 453	1 040 490	179 063	805 475	513 954	6 123 327	747 049	436 398	1 944 141	2 135 101
1984	2 739 236	1 034 603	159 966	789 326	476 105	6 235 981	750 150	422 632	2 013 482	2 162 922
davon (1984):										
Kraftträder ³⁾	179 256	20 556	9 869	42 329	59 292	365 745	12 933	23 426	83 840	157 103
Personenkraftwagen	2 393 939	857 436	149 350	742 231	414 217	5 595 829	559 203	392 420	1 895 835	1 965 376
davon mit einem Hubraum										
von ... bis ... cm ³										
bis 999	181 868	52 106	11 928	69 669	22 427	498 379	32 133	35 015	197 351	138 850
1 000 — 1 499	673 313	176 597	50 376	227 103	130 572	2 114 480	142 712	151 703	755 324	712 743
1 500 — 1 999	1 233 397	438 440	79 884	378 776	231 214	2 279 191	227 264	165 735	714 410	903 250
2 000 und mehr	304 800	190 070	7 133	66 469	29 933	701 866	156 837	39 817	227 954	210 002
mit Rotationskolben- und Elektro- motor	561	223	29	214	71	1 913	257	150	796	531
Lastkraftwagen ⁴⁾	106 419	101 553	250	2 582	1 513	154 494	101 624	2 698	18 060	23 657
davon mit einer Nutzlast										
von ... bis ... kg										
bis 1 999	66 888	62 392	249	2 381	1 415	98 645	53 082	2 508	15 571	20 046
2 000 — 3 999	20 172	19 945	1	126	70	32 245	26 049	180	2 056	3 072
4 000 — 7 499	8 568	8 488	—	45	20	10 573	9 809	8	273	391
7 500 und mehr	10 791	10 728	—	30	8	13 031	12 684	2	160	148
Kraftomnibusse einschl. Obussen	3 771	3 749	2	9	7	6 391	5 967	17	161	198
Zugmaschinen	41 313	40 469	28	350	384	72 366	60 645	606	2 686	6 995
Sattelzugmaschinen	6 540	6 505	—	16	8	7 794	7 570	6	117	78
Ackerschlepper ³⁾	34 773	33 964	28	334	376	64 572	53 075	600	2 569	6 917
Übrige Kraftfahrzeuge ⁴⁾	14 538	10 840	467	1 825	692	41 156	9 778	3 465	12 900	9 593
Kraftfahrzeuganhänger 1984										
Zur Lastenbeförderung ⁴⁾	92 802	46 926	4 319	15 398	22 102	68 994	35 300	3 006	11 068	16 245
Übrige Kraftfahrzeuganhänger ⁴⁾	33 861	7 953	3 189	11 426	7 460	46 676	7 162	4 846	15 153	14 445
dar. für Wohnzwecke	28 496	3 416	3 174	11 016	7 142	42 493	4 402	4 802	14 577	13 812
Insgesamt	126 663	54 879	7 508	26 824	29 562	115 670	42 462	7 852	26 221	30 690
dar. Sattelanhänger	4 968	4 934	—	21	5	6 162	6 023	4	68	55

¹⁾ Einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck sowie Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

²⁾ Einschl. Anmeldungen fabrikneuer bzw. Besitzumschreibungen zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.

³⁾ Einschl. zulassungsfreier Kleinkraftträder.

⁴⁾ Mit Normal- und Spezialaufbau.

⁵⁾ Einschl. gewöhnlicher Straßenzugmaschinen und Geräteträger.

⁶⁾ Sonderkraftfahrzeuge nicht zur Lastenbeförderung (z. B. Wohnwagen, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen).

⁷⁾ Wohn-, Verkaufs-, Ausstellungs- und Feuerwehranhänger sowie nach § 18 (7) StVZO zugelassene Arbeitsmaschinen u. a.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.8 Erteilungen von Fahr- und Fahrerlaubnis^{*)}

Jahr Land	Allgemeine Fahrerlaubnisse							Fahr- lehr- erlaub- nisse
	insgesamt	der Klasse ... ¹⁾						
		1	1 b	2	3	4	5	
1981	1 950 055	392 828	128 275	133 681	1 271 641	11 079	12 551	4 020
1982	1 974 910	403 931	156 164	132 281	1 259 840	8 389	14 305	3 314
1983	1 930 090	359 154	153 196	123 971	1 272 380	6 503	14 886	3 430
1984 ²⁾	1 858 087	329 581	142 058	127 505	1 237 697	5 907	15 339	3 451 ³⁾
davon (1984):								
Schleswig-Holstein	80 670	13 726	5 684	6 463	53 535	255	1 007	327
Hamburg	42 751	5 999	1 880	2 489	32 340	15	28	57
Niedersachsen	228 329	40 521	16 112	17 497	150 906	798	2 495	555
Bremen	22 726	3 748	1 132	1 924	15 761	23	138	25
Nordrhein-Westfalen	463 015	81 502	30 317	29 353	319 310	844	1 689	620
Hessen	163 988	30 482	11 857	10 517	109 880	411	841	392
Rheinland-Pfalz	114 812	21 866	11 815	9 211	70 969	337	614	220
Baden-Württemberg	308 225	55 396	24 503	19 571	204 589	1 950	2 216	530
Bayern	355 865	63 449	34 888	25 817	224 418	1 093	6 200	605
Saarland	34 946	5 413	2 366	2 786	24 114	172	95	43
Berlin (West)	42 760	7 479	1 504	1 877	31 875	9	16	77

^{*)} Einschl. Erweiterungen, Umschreibungen und erneuter Erteilungen, ohne Ersterteilungen von Fahr- und Fahrerlaubnis der Bundeswehr, der Bundesbahn, der Bundespost, des Bundesgrenzschutzes und der Polizei sowie einschl. Umschreibungen von Fahrerlaubnissen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

¹⁾ Abgrenzung und Klassenbezeichnung nach der am 1. 4. 1980 in Kraft getretenen »Verordnung Straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften« vom 6. 11. 1979 (BGBl. I S. 1794).

²⁾ Die nach Klassen gegliederten Angaben wurden aufgrund von Vorjahresergebnissen geschätzt.

³⁾ Ferner 1 225 Ausbildungs-Erlaubnisse nach § 31 des Fahrerlaubnissgesetzes; ohne Berlin.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

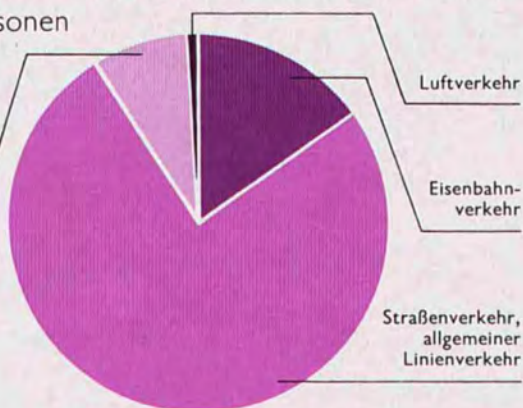
Verkehr

Personen- und Güterverkehr 1984 nach Verkehrszweigen

Beförderte Personen

7,1 Mrd. Beförderungsfälle

Straßenverkehr, Sonderformen des Linienverkehrs und Gelegenheitsverkehr



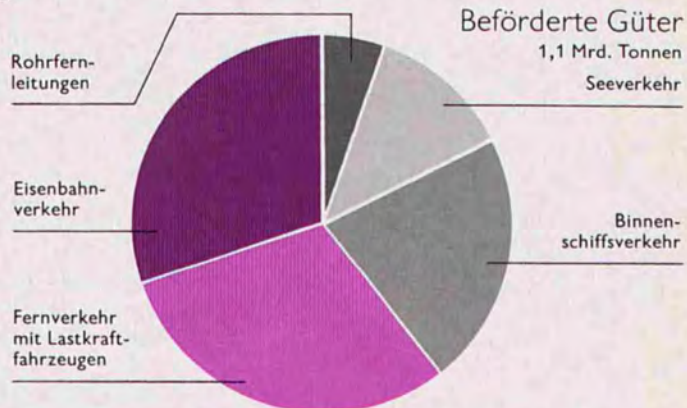
Beförderte Güter

1,1 Mrd. Tonnen

Rohrfernleitungen

Eisenbahnverkehr

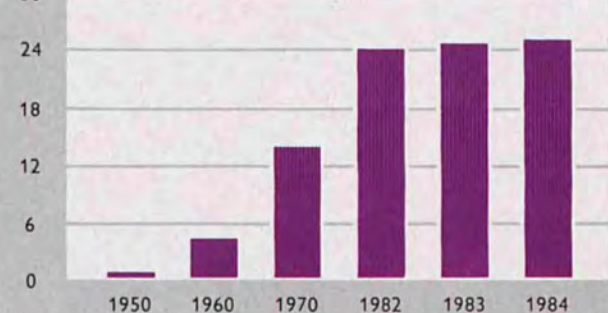
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen



Bestand an Personenkraftwagen

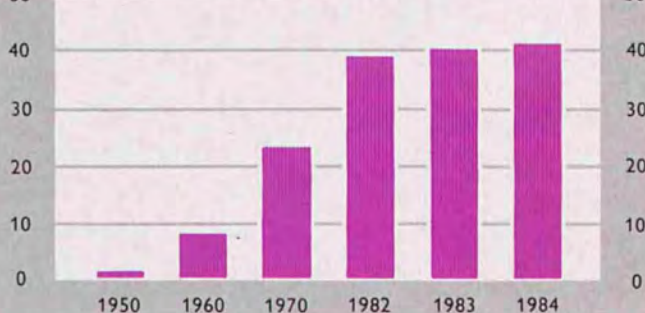
Insgesamt

Mill.



Je 100 Einwohner

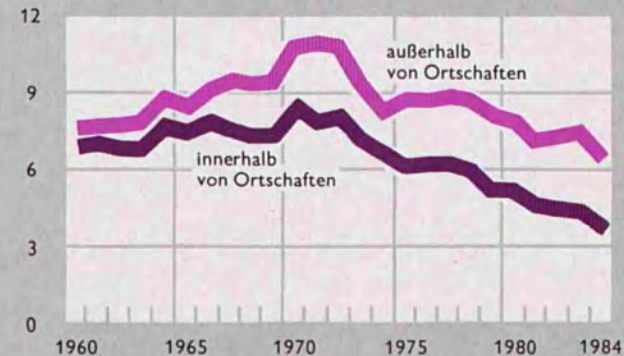
Mill.



Bei Straßenverkehrsunfällen getötete Personen

Insgesamt

Tausend



nach Art der Verkehrsbeteiligung 1984

Benutzer von

Personenkraftwagen

Krafträdern, -rollern

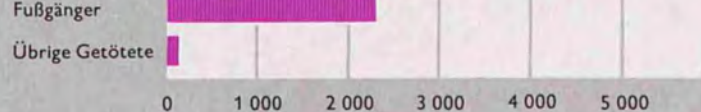
Mofas, Mopeds

Güterkraftfahrzeugen

Fahrrädern

Fußgänger

Übrige Getötete



13.9 Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen*)

13.9.1 Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz

Land ¹⁾	Unternehmen am 30. 9. 1984	Beschäftigte am 30. 9. 1984					Umsatz 1983 ²⁾	
		insgesamt	davon				insgesamt	dar. tarifl. Abgeltungs- zahlungen
			Fahrer und Schaffner	Sonst. Personal im Fahrdienst	Technisches Personal	Verwaltungs- personal		
Anzahl							1 000 DM	
Schleswig-Holstein	214	4 508	3 028	225	687	568	363 249	29 056
Hamburg	51	7 348	3 748	1 135	1 691	774	451 844	72 279
Niedersachsen	658	11 746	7 764	527	1 980	1 475	953 666	113 156
Bremen	29	2 529	1 252	250	753	274	134 135	24 322
Nordrhein-Westfalen	1 310	38 122	22 157	3 158	8 577	4 230	2 570 465	303 715
Hessen	525	10 476	6 086	412	2 356	1 622	755 007	60 228
Rheinland-Pfalz	520	6 095	4 265	241	790	799	459 692	23 617
Baden-Württemberg	829	13 994	8 642	666	2 938	1 748	1 182 002	111 111
Bayern	1 468	19 140	12 573	853	3 675	2 039	1 632 376	129 836
Saarland	62	1 835	1 181	84	338	232	137 838	18 221
Berlin (West)	101	15 246	6 097	3 769	4 267	1 113	663 827	162 213
Deutsche Bundesbahn	1	10 275	7 362	812	1 218	883	1 156 512	200 296
Deutsche Bundespost	1	1 070	642	64	298	66	199 022	8 554
Insgesamt	5 769	142 384	84 797	12 196	29 568	15 823	10 659 635	1 256 604

13.9.2 Unternehmen, Fahrzeugbestand, Linienlänge und Wagen-Kilometer**)

Jahr Land ¹⁾	Kraftomnibusverkehr				Straßenbahnverkehr*)				Obusverkehr			
	Unter- nehmen	verfü- bare Motor- wagen ³⁾	in Betrieb befindliche Linien	Wagen- Kilo- meter	Unter- nehmen	verfü- bare Trieb- u. Beiwagen	in Betrieb befindliche Linien	Wagen- Kilo- meter	Unter- nehmen	verfü- bare Trieb- wagen	in Betrieb befindliche Linien	Wagen- Kilo- meter
	Anzahl	km	Mill.	Mill.	Anzahl	km	Mill.	Mill.	Anzahl	km	Mill.	Mill.
1981	5 472	67 612	558 821	2 839	46	6 756	3 067	385	3	104	72	4
1982	5 566	67 354	555 589	2 873	46	6 637	3 058	381	3	105	73	4
1983	5 733	67 922	545 974	2 882	47	6 554	3 040	372	3	110	73	4
1984	5 769	66 341	433 757		47	6 502	3 050		3	112	73	
davon (1984):												
Schleswig-Holstein	214	2 491	20 168		1	39	11		—	—	—	—
Hamburg	51	1 584	4 072		1	825	89		—	—	—	—
Niedersachsen	658	6 815	49 162		3	369	196		—	—	—	—
Bremen	29	550	1 131		1	279	76		—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	1 310	15 258	100 671		19	1 473	1 263		1	80	47	
Hessen	525	4 139	46 586		5	573	376		—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	520	3 134	20 502		2	103	121		1	14	11	
Baden-Württemberg	829	6 738	38 450		8	703	479		1	18	15	
Bayern	1 468	11 588	132 040		6	1 106	333		—	—	—	—
Saarland	62	1 021	8 509		—	—	—		—	—	—	—
Berlin (West)	101	1 876	7 675		1	1 032	106		—	—	—	—
Deutsche Bundesbahn	1	11 069	3 049		—	—	—		—	—	—	—
Deutsche Bundespost	1	78	1 742		—	—	—		—	—	—	—

13.9.3 Leistungen und Einnahmen

Jahr Land ¹⁾	Beförderte Personen			Personen-Kilometer			Wagen-Kilometer			Einnahmen ²⁾		
	ins- gesamt ³⁾	darunter		ins- gesamt ³⁾	darunter		ins- gesamt ³⁾	darunter		ins- gesamt ⁴⁾	darunter	
		Allgem. Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr		Allgem. Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr		Allgem. Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr			
Mill.									Mill. DM			
1981	6 797	6 087	105	75 639	39 996	24 872	3 229	1 912	774	7 172	5 168	1 569
1982	6 549	5 862	105	74 368	38 692	25 638	3 258	1 922	804	7 468	5 369	1 652
1983	6 317	5 657	106	72 777	37 163	25 938	3 259	1 902	844	7 629	5 466	1 732
davon (1983):												
Schleswig-Holstein	184	167	6	2 963	1 211	1 531	120	67	40	272	176	90
Hamburg	371	366	2	2 976	2 258	678	141	118	20	354	304	45
Niedersachsen	477	385	13	7 178	2 583	3 215	324	152	102	589	350	194
Bremen	117	115	1	894	666	207	41	30	9	108	88	15
Nordrhein-Westfalen	1 567	1 454	22	13 754	8 052	3 552	723	434	183	1 893	1 404	377
Hessen	418	365	12	4 031	1 852	1 721	218	103	81	511	341	153
Rheinland-Pfalz	198	154	6	3 304	853	1 962	126	39	54	249	122	106
Baden-Württemberg	635	568	14	8 464	3 269	4 569	329	157	132	841	505	298
Bayern	913	770	23	13 846	4 263	6 952	531	206	180	1 111	660	345
Saarland	60	47	1	1 101	347	456	45	18	11	96	54	24
Berlin (West)	538	535	2	4 731	3 829	796	178	152	25	515	448	67
Deutsche Bundesbahn	701	608	2	7 822	6 536	288	394	345	6	915	843	16
Deutsche Bundespost	137	125	0	1 713	1 444	11	89	80	0	176	170	1

*) Straßenbahn- (einschl. Stadt-, Hoch- und U-Bahn) sowie Obus- und Kraftomnibusverkehr. — 1984 vorläufiges Ergebnis.

**) Zahl der Unternehmen, Fahrzeugbestand und Linienlänge Ende September.

1) Nach dem Sitz der Unternehmen.

2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Einschl. Personenkraftwagen mit Linien- und Gelegenheitsverkehr 1981: 2 580; 1982: 2 773; 1983: 2 779.

4) Einschl. Stadt-, Hoch- und U-Bahnverkehr.

5) Einschl. Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) und Freigestellten Schülerverskehrs.

6) Einschl. Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG.

13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1983*)

13.10.1 Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangs- verkehr
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E	
				V = E	V				E
V = Versand, E = Empfang →								
00	Lebende Tiere	727,0	516,4	0,0	89,6	30,1	75,7	15,1
01	Getreide	2 356,1	2 058,8	0,1	0,2	140,6	125,3	31,1
02	Kartoffeln	1 596,5	904,3	0,1	-	64,6	449,3	178,2
03	FrISCHE Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	6 635,3	2 273,0	0,1	0,2	322,7	3 367,1	672,2
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	974,6	414,5	0,0	0,1	298,1	164,8	97,2
05	Holz und Kork	9 933,3	7 273,8	2,4	136,9	923,4	1 379,2	217,6
06	Zuckerrüben	270,6	268,2	-	0,2	1,6	0,4	0,2
09	Sonstige pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	2 357,7	1 008,6	0,5	1,5	362,3	626,8	358,1
11	Zucker	1 496,2	1 084,2	0,2	0,2	215,8	190,2	5,6
12	Getränke	14 349,7	12 493,9	0,2	0,4	660,3	971,0	223,8
13	Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	7 616,0	6 165,4	0,5	4,5	491,7	643,5	310,3
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milchzeugnisse, Speisefette	15 861,3	10 357,3	0,6	10,6	2 060,7	2 238,4	1 193,7
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	9 520,2	7 115,1	0,4	2,5	543,9	1 521,8	336,5
17	Futtermittel	9 340,2	7 695,6	0,0	4,3	1 047,7	426,7	165,9
18	Olisaaten, Ölfürchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	2 220,3	1 107,2	1,4	0,6	606,9	360,8	143,5
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	751,9	632,5	-	-	94,5	23,3	1,6
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	2 184,4	1 775,9	-	24,9	301,7	52,4	29,5
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	227,7	164,7	-	-	39,7	16,3	6,9
31	Rohes Erdöl	4,3	0,9	-	-	2,3	0,8	0,3
32	Kraftstoffe und Heizöl	11 878,3	11 234,6	0,2	0,2	438,2	193,3	11,9
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	707,2	622,7	0,1	0,1	62,8	18,5	3,1
34	Mineralölzeugnisse, a. n. g.	2 362,3	1 794,2	1,1	22,4	362,8	118,7	63,2
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	22,5	16,7	-	-	1,7	3,6	0,5
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	1 334,2	882,6	-	0,1	147,0	277,3	27,2
46	Eisen-, Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	1 781,4	1 053,9	-	0,0	573,6	150,2	3,7
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	1 015,3	207,2	-	-	294,1	361,3	152,8
52	Stahlhalbzeug	491,4	394,6	-	-	37,7	56,4	2,7
53	Stab- u. Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	4 724,4	2 888,5	1,1	0,3	599,5	1 078,2	156,8
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	6 798,2	4 213,7	0,3	0,2	1 060,8	1 326,2	196,9
55	Rohre u. a. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	3 873,2	2 693,3	0,1	0,7	482,9	540,1	156,1
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	3 421,3	1 546,1	0,5	0,2	700,8	896,1	277,5
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	10 281,5	8 868,5	0,7	3,3	896,1	485,8	27,1
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	1 451,7	1 240,0	-	3,8	101,7	97,9	8,3
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	9 931,0	7 870,4	1,2	5,5	694,3	1 201,8	157,8
64	Zement und Kalk	8 454,5	7 131,9	2,0	39,7	974,6	290,1	16,2
65	Gips	1 222,1	1 019,7	0,1	5,8	103,0	91,4	2,1
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. a. (ausgen. Glas)	18 957,0	15 528,6	0,8	2,9	1 224,2	1 969,8	230,8
71	Natürliche Düngemittel	476,2	371,6	-	0,7	69,6	33,6	0,7
72	Chemische Düngemittel	1 975,3	1 359,8	0,3	0,9	171,3	434,4	8,6
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	5 953,4	3 158,1	27,6	23,9	1 212,4	1 066,7	464,7
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	116,5	33,9	-	-	76,0	5,9	0,7
83	Benzol, Teere u. a. Destillationserzeugnisse	340,6	207,9	-	0,2	48,4	76,9	7,2
84	Zellstoff und Altpapier	2 345,8	1 454,0	-	1,4	407,3	430,8	52,3
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	22 943,3	11 825,6	54,4	103,5	5 347,2	4 056,3	1 556,2
91	Fahrzeuge	7 224,3	4 388,3	0,3	0,5	1 733,7	841,7	259,9
92	Landwirtschaftliche Maschinen	515,4	276,2	-	-	137,6	67,0	34,6
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	6 962,3	3 408,3	1,2	3,4	1 703,8	1 137,8	707,9
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	8 508,2	6 812,7	1,7	1,3	789,8	673,3	229,4
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. a. mineral. Erzeugn.	5 713,4	4 006,3	10,4	5,6	660,0	786,3	244,7
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	2 954,9	1 268,0	0,3	0,1	547,7	696,6	442,2
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	31 745,7	21 524,8	2,7	5,7	4 413,9	4 458,3	1 340,2
99	Besondere Transportgüter einschl. Sammelgut (ohne Stückgut)	31 590,3	29 026,5	1,0	11,5	1 153,8	1 120,3	277,4
	Zusammen	306 496,3	221 639,5	114,6	520,4	35 436,6	37 676,3	11 109,0
	Stückgut²⁾	6 073,6	5 259,9	0,0	0,2	364,1	318,0	131,3
	Insgesamt	312 569,9	226 899,4	114,6	520,6	35 800,7	37 994,3	11 240,3
davon im:								
	Gewerblichen Fernverkehr	197 648,2	122 505,8	94,4	319,7	31 384,5	32 843,5	10 500,3
	dar. mit deutschen Fahrzeugen	141 797,7	122 505,8	94,4	319,7	9 760,4	8 979,2	138,2
	Werkfernverkehr	114 921,7	104 393,5	20,2	200,9	4 416,1	5 150,9	740,0
	dar. mit deutschen Fahrzeugen	107 705,0	104 393,5	20,2	200,9	1 688,1	1 393,8	8,5

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. Ohne Werkfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge bis 4 t Nutzlast und Zugmaschinen bis 40 kW Motorleistung.

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

2) Im gewerblichen Güterfernverkehr deutscher Fahrzeuge Beförderungen von tariflichem Stückgut: 4 744 957 t; im gewerblichen Fernverkehr ausländischer Fahrzeuge Beförderungen von Mengen bis 2 500 kg: 504 723 t; im Werkfernverkehr deutscher und ausländischer Fahrzeuge Beförderungen von Mengen bis 500 kg: 814 170 t bzw. 9 719 t.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1983*)

13.10.2 Nach Verkehrsbezirken**)

1 000 t

Nr. des Verkehrsbezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr		
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E	
		V = Versand, E = Empfang →	V	E	V			E
011	Flensburg		820,6	1 540,5	0,5	0,1	74,6	131,8
014	Itzehoe		1 626,9	1 319,8	0,7	1,1	270,9	254,1
015	Kiel		425,6	744,8	0,0	0,2	52,1	116,2
016	Neumünster		888,9	1 137,4	0,4	6,5	55,5	164,4
017	Eutin		235,7	510,5	—	0,1	20,3	39,4
018	Lubeck		1 068,5	890,9	0,0	5,2	192,1	186,6
019	Segeberg/Ratzeburg		1 224,7	1 601,5	1,0	2,6	71,9	255,1
020	Hamburg		7 996,6	5 799,6	7,7	6,6	1 489,2	1 776,8
031	Stade/Harburg		2 054,0	2 488,0	0,3	5,3	285,5	344,1
032	Uelzen		2 617,3	3 041,0	9,1	6,6	186,5	207,4
033	Verden		2 426,4	2 506,5	5,8	0,9	276,9	304,1
041	Emden		619,3	1 366,7	1,2	0,3	53,1	97,9
042	Oldenburg		3 142,7	3 929,2	0,3	6,0	492,6	456,1
043	Osnabrück		3 720,8	3 803,6	0,2	0,3	465,0	436,5
044	Emsland		1 935,7	2 294,1	0,1	0,9	288,8	195,0
051	Braunschweig		4 888,6	4 325,0	1,3	59,7	333,1	430,8
052	Hannover		4 519,8	4 869,1	1,9	6,2	368,9	652,6
053	Hildesheim		3 298,2	2 073,8	0,0	6,9	222,4	216,3
054	Göttingen		2 598,9	2 287,6	3,3	56,9	265,7	235,6
061	Bremen		3 698,2	3 073,2	0,1	0,5	560,6	599,6
062	Bremerhaven		716,1	794,8	0,0	0,2	137,3	249,6
071	Münster		5 614,6	5 884,3	0,5	16,6	764,1	881,9
072	Wesel		2 661,1	1 451,8	0,3	1,4	280,4	255,5
081	Duisburg		2 490,4	1 393,0	0,6	2,1	407,2	377,9
082	Essen		7 410,9	5 424,9	8,6	10,2	1 547,2	1 380,8
083	Dortmund		3 803,2	3 058,2	0,5	2,7	611,1	812,2
091	Hagen		3 723,0	2 430,3	4,0	0,5	816,0	688,6
092	Düsseldorf		5 455,7	4 627,5	1,2	3,1	1 283,8	1 505,4
093	Krefeld		4 013,4	3 015,3	8,5	4,7	879,7	711,6
094	Aachen		2 523,6	2 717,3	0,2	1,0	411,1	525,2
095	Köln		7 995,3	6 951,1	7,9	9,1	2 572,8	2 215,7
101	Bielefeld		5 641,0	7 061,1	6,1	12,2	673,1	1 162,6
102	Paderborn		1 684,9	1 910,0	0,3	7,6	228,8	241,2
103	Arnsberg		4 321,6	2 817,1	1,6	5,8	812,9	356,5
104	Siegen		1 692,8	1 765,9	0,2	0,7	348,0	296,9
111	Kassel		2 824,4	3 904,1	1,6	1,5	276,0	342,0
112	Marburg		1 014,9	1 514,9	0,1	0,7	131,2	152,2
121	Gießen		2 091,5	2 462,5	0,5	0,9	318,8	283,3
122	Fulda		1 331,9	1 601,4	0,7	0,6	96,9	168,2
123	Frankfurt		7 077,2	7 894,1	5,9	30,3	1 187,4	1 779,2
124	Darmstadt		3 623,7	3 240,4	0,3	5,4	421,7	658,4
131	Montabaur		2 273,6	1 477,0	1,2	8,5	645,8	271,0
132	Koblenz		4 964,4	3 022,6	1,2	2,4	676,4	478,3
133	Trier		2 280,9	2 316,2	6,1	3,3	323,5	339,7
141	Mainz		3 171,8	2 652,6	1,7	4,9	601,7	603,8
142	Kaiserslautern		2 262,0	2 794,6	0,4	8,0	413,5	512,3
143	Ludwigshafen		3 173,5	1 692,0	3,4	2,5	1 319,6	493,5
151	Mannheim		4 525,9	4 312,5	1,0	3,1	661,2	849,3
152	Karlsruhe		4 502,7	3 370,9	0,2	2,6	523,4	581,7
153	Pforzheim		902,0	1 017,0	0,0	1,0	88,1	180,9
161	Heilbronn		2 976,6	3 421,6	0,1	12,7	367,9	468,7
162	Stuttgart		6 587,8	8 428,3	2,7	15,7	1 002,8	1 667,9
163	Ulm		3 452,6	3 212,7	0,0	0,7	540,9	463,4
164	Tübingen		991,3	1 557,7	0,2	1,1	123,0	232,9
165	Ravensburg		1 305,8	2 104,7	0,1	2,1	216,5	256,0
171	Freiburg		2 792,0	2 948,7	0,3	6,0	344,9	474,8
172	Donauwörth		1 059,7	1 537,9	0,1	2,8	114,8	223,3
173	Konstanz/Lörrach		1 329,7	1 976,2	0,1	1,1	219,1	262,9
181	Aschaffenburg/Würzburg		3 440,9	3 301,9	1,8	10,8	489,6	453,9
182	Schweinfurt		1 137,3	1 417,3	0,1	3,4	141,2	146,1
183	Bayreuth		3 548,2	3 852,2	0,9	20,8	384,0	429,8
184	Nürnberg		3 566,3	4 635,8	1,5	9,7	540,5	765,6
185	Ansbach		1 628,5	1 583,7	0,1	11,4	188,0	166,0
191	Regensburg		3 539,3	2 584,2	0,4	19,3	532,5	337,2
192	Amberg/Weiden		2 679,6	1 629,1	1,6	15,0	411,2	194,3
193	Passau		2 037,3	2 519,7	0,5	3,3	312,6	245,0
194	Landshut		1 459,7	1 846,2	0,2	1,4	275,9	207,5
201	Ingolstadt		3 360,7	1 557,1	0,5	2,1	513,3	139,7
202	Augsburg		2 929,4	3 004,7	0,3	10,4	421,7	407,6
203	München		4 678,5	7 272,7	0,6	5,9	1 005,0	1 576,0
204	Kempten		914,3	1 756,4	0,1	1,1	193,2	161,4
205	Garmisch-Partenkirchen		754,0	1 205,2	0,2	4,1	174,3	91,2
206	Rosenheim		2 050,9	2 277,8	1,1	8,4	485,1	352,1
207	Memmingen		1 692,0	1 963,9	0,2	6,2	229,6	232,8
211	Saarland		2 720,4	3 801,2	1,0	0,8	485,7	607,0
221	Berlin (West)		3 431,6	6 064,6	1,1	17,6	239,0	656,8
Insgesamt			221 639,5	221 639,5	114,6	520,4	35 436,6	37 676,3

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. Ohne Werksfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge bis 4 t Nutzlast und Zugmaschinen bis 40 kW Motorleistung.

**) Ohne Stückgut.

1) Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1983*)

13.10.3 Nach Entfernungsstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen**)

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Ins- gesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km ²⁾									
			bis 50 ³⁾	51 — 100	101 — 150	151 — 200	201 — 250	251 — 300	301 — 400	401 — 500	501 — 700	701 und mehr
Beförderte Güter in 1 000 t												
Fernverkehr												
	Insgesamt	306 496,3	10 607,7	37 368,3	54 887,4	44 487,0	30 731,1	25 311,1	35 647,1	23 515,0	28 698,1	15 243,6
	darunter:											
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	60 428,9	1 808,3	8 868,8	11 501,5	8 254,7	5 571,6	4 602,4	6 740,6	4 251,7	4 961,4	3 867,1
	darunter:											
01	Getreide	2 356,1	126,8	495,3	653,7	386,2	255,1	126,4	125,0	64,0	58,7	65,0
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	3 164,0	66,9	376,3	313,1	1 118,8	294,7	256,3	251,5	156,1	216,6	113,8
31-34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	15 292,7	640,8	2 269,2	5 901,9	2 953,5	1 614,1	845,0	505,5	214,2	222,8	126,0
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	3 138,1	61,9	428,2	605,7	606,5	386,3	279,8	318,0	197,0	195,6	59,3
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	16 902,5	348,3	1 650,3	2 498,9	2 414,9	1 576,4	1 674,9	2 388,1	1 708,0	1 831,0	811,6
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	10 281,5	824,6	1 876,6	3 337,7	1 871,1	920,8	411,4	388,9	234,9	356,6	58,7
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmaterialien, Salz	12 604,8	1 048,8	1 698,2	2 826,9	2 080,4	1 270,2	1 079,3	1 005,4	493,0	700,2	401,9
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a.	33 124,9	988,3	4 928,1	7 831,1	6 499,6	3 482,8	2 367,3	3 127,9	1 544,3	1 692,6	663,3
71, 72	Düngemittel	2 451,5	54,2	369,6	469,9	381,6	295,9	197,0	289,3	161,1	171,9	60,9
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	50 686,5	1 410,2	4 154,8	5 614,9	5 722,7	4 911,3	4 683,3	7 720,6	5 726,6	6 993,4	3 748,7
dar. Gewerblicher Fernverkehr												
	Zusammen	192 398,5	5 265,4	14 345,3	23 713,4	24 350,2	19 065,3	17 890,0	28 473,3	19 812,8	25 346,5	14 136,4
	darunter:											
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	29 208,8	869,7	2 301,0	3 321,8	3 386,2	2 364,2	2 469,7	4 388,7	2 926,3	3 777,5	3 403,8
	darunter:											
01	Getreide	574,8	10,6	88,2	125,9	98,1	52,4	36,0	52,2	24,6	35,7	51,1
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	1 936,5	20,4	183,2	120,3	743,5	202,3	151,0	148,6	109,2	161,5	96,6
31-34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	5 819,9	137,3	354,5	2 902,8	809,2	526,6	278,6	329,7	166,9	191,5	122,7
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	1 806,4	16,6	132,6	242,0	350,2	267,1	201,1	235,2	148,6	157,8	55,2
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	13 746,3	284,5	931,6	1 563,5	1 868,7	1 302,5	1 470,4	2 208,1	1 612,0	1 718,5	786,4
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	2 875,6	30,4	257,7	395,1	630,0	503,6	242,3	280,8	202,4	278,1	55,2
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmaterialien, Salz	5 720,2	97,6	450,1	794,9	881,4	732,6	663,4	738,7	389,6	603,3	368,4
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a.	17 875,1	441,5	1 813,4	3 456,5	3 308,0	1 868,2	1 385,2	2 216,2	1 257,7	1 499,4	629,1
71, 72	Düngemittel	1 784,9	33,5	179,7	287,1	272,8	228,5	166,3	252,5	142,5	162,4	59,4
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	38 893,6	1 126,3	2 367,3	3 308,5	3 893,1	3 543,5	3 612,1	6 456,5	4 903,0	6 179,5	3 503,5
Geleistete Tonnen-Kilometer in Mill. ⁴⁾												
Fernverkehr												
	Insgesamt	83 831,1	326,7	2 948,5	6 916,1	7 769,9	6 885,9	6 960,9	12 356,8	10 557,8	16 838,8	12 269,7
	darunter:											
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	16 502,7	58,9	703,1	1 440,6	1 436,5	1 245,4	1 267,5	2 341,0	1 907,1	2 928,7	3 173,3
	darunter:											
01	Getreide	442,8	4,9	39,1	82,5	66,4	56,8	34,5	42,8	28,8	34,9	52,1
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	775,9	2,0	27,1	38,7	199,1	64,5	71,2	86,3	70,7	127,4	88,6
31-34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	2 553,8	19,8	182,5	747,1	514,5	360,3	231,3	170,9	95,3	130,1	102,1
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	741,0	1,9	33,7	76,1	106,6	86,4	76,7	109,2	89,3	114,1	47,2
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	4 982,1	9,7	131,5	316,0	418,2	355,7	460,3	823,6	766,5	1 063,9	636,5
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	1 718,5	27,8	146,9	411,7	326,1	202,1	112,5	132,7	106,0	207,3	45,6
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmaterialien, Salz	2 763,5	33,1	134,3	356,1	363,3	283,9	297,2	345,2	222,6	405,2	322,4
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a.	7 258,1	31,9	394,1	994,5	1 128,3	779,1	647,7	1 078,4	688,9	985,4	529,8
71, 72	Düngemittel	596,8	1,7	29,1	59,8	66,6	65,9	54,1	99,5	72,5	99,4	48,3
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	16 859,0	40,2	325,9	709,5	1 001,8	1 103,9	1 290,7	2 695,7	2 573,8	4 113,9	3 003,8
dar. Gewerblicher Fernverkehr												
	Zusammen	62 847,1	144,9	1 119,1	3 024,6	4 267,8	4 283,5	4 931,2	9 891,4	8 903,4	14 889,2	11 392,1
	darunter:											
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	10 320,4	24,8	180,9	421,9	591,1	529,8	682,7	1 530,9	1 314,7	2 238,1	2 805,6
	darunter:											
01	Getreide	153,5	0,3	6,8	15,9	16,9	11,5	10,0	18,2	10,9	21,2	41,7
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	519,3	0,6	12,1	15,6	132,9	43,5	42,0	50,3	49,9	96,3	75,9
31-34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	1 143,2	3,9	27,8	377,4	142,6	117,1	77,4	112,3	74,1	111,5	99,3
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	503,1	0,6	10,4	31,2	62,1	59,8	55,1	81,0	67,0	91,9	43,9
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	4 404,6	7,5	73,4	199,8	323,3	294,7	404,4	761,5	723,8	999,4	616,8
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	752,6	1,0	20,1	50,2	111,5	111,2	66,7	96,2	91,5	161,6	42,7
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmaterialien, Salz	1 717,5	2,8	36,2	101,0	154,7	163,8	183,7	254,5	175,7	349,4	295,6
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a.	4 671,9	12,7	143,3	440,2	570,4	419,6	379,6	766,3	562,9	874,3	502,9
71, 72	Düngemittel	488,1	1,1	14,0	36,5	47,6	50,8	45,8	87,0	64,5	93,9	47,1
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	14 022,8	30,2	182,7	420,8	683,4	798,0	997,0	2 258,1	2 205,0	3 637,9	2 809,8

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungenausländischer Lastkraftfahrzeuge. Ohne Werkfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge bis 4 t Nutzlast und Zugmaschinen bis 40 kW Motorleistung.

***) Ohne Stückgut.

1) Güterverzeichnis für die Verkehrstatistik, Ausgabe 1969.

2) Auf den Straßen des Bundesgebietes zurückgelegte Entfernungen.

3) Beförderungen über die Grenze der Nahzone hinaus nach § 3 Güterkraftverkehrsgesetz (GuKG) sowie außerhalb der Nahzone.

4) Beim gewerblichen Fernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge Tarif-tkm; sonst aufgrund von Kreismittelpunkt-Entfernungen errechnet.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.11 Länge der Wasserstraßen 1983

km

Wasserstraßen	Länge	Davon entfallen auf die Wasserstraßenklasse (mit einer Tragfähigkeit von ... bis ... Tonnen)						
		0 (50 — 249)	I (250 — 399)	II (400 — 649)	III (650 — 999)	IV (1 000 — 1 499)	V (1 500 — 2 999)	VI (3 000 und mehr)
Flüsse	2 989	87	123	229	256	1 331	648	315
Kanäle	1 440	149	—	9	538	579	—	165
Insgesamt	4 429	236	123	238	794	1 910	648	480
Benutzte Länge ¹⁾	4 302	222	99	189	794	1 910	608	480

¹⁾ Nur regelmäßig von der gewerblichen Schifffahrt befahrene (benutzte) Wasserstraßen.

13.12 Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1983

Tragfähigkeit von ... bis ... t	Insgesamt			Baujahr der Schiffe von ... bis ...									
	Schiffe	Trag- fähigkeit	Maschinen- leistung	von 1910	1910 — 1919	1920 — 1929	1930 — 1939	1940 — 1949	1950 — 1959	1960 — 1969	1970 — 1979	1980 — 1982	1983
	Anzahl	t	kW	Anzahl									
Gütermotorschiffe													
20 — 250	144	22 443	13 134	33	20	25	12	2	23	21	7	1	—
251 — 400	265	87 171	41 215	72	45	58	37	7	19	20	7	—	—
401 — 650	409	212 463	95 731	127	68	59	58	18	50	19	7	3	—
651 — 1 000	737	603 727	259 179	180	92	131	76	50	157	47	4	—	—
1 001 — 1 500	655	801 893	340 139	44	11	91	34	57	204	140	68	4	2
1 501 — 3 000	190	361 568	143 352	12	1	9	—	3	6	34	95	24	6
3 001 und mehr	2	6 009	2 500	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Zusammen	2 402	2 095 274	895 250	468	237	373	217	137	459	281	188	33	9
Tankmotorschiffe													
20 — 250	5	782	676	—	—	1	—	—	1	3	—	—	—
251 — 400	3	1 069	618	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—
401 — 650	12	6 378	3 693	—	—	—	4	1	7	—	—	—	—
651 — 1 000	81	70 904	32 787	1	1	—	3	14	33	18	11	—	—
1 001 — 1 500	258	322 067	137 392	1	—	1	—	4	104	71	71	6	—
1 501 — 3 000	76	133 342	59 744	—	—	1	—	—	13	10	48	1	3
3 001 und mehr	2	6 068	2 147	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Zusammen	437	540 610	237 057	2	1	4	8	20	158	102	131	8	3
Güterschleppkähne													
20 — 250	16	2 199	x	2	3	4	2	1	3	1	—	—	—
251 — 400	11	3 441	x	1	1	5	1	—	3	—	—	—	—
401 — 650	16	8 529	x	10	5	1	—	—	—	—	—	—	—
651 — 1 000	43	35 601	x	12	13	10	5	2	1	—	—	—	—
1 001 — 1 500	34	43 020	x	9	4	11	3	3	4	—	—	—	—
1 501 — 3 000	5	8 469	x	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	125	101 259	x	38	27	31	11	6	11	1	—	—	—
Tankschleppkähne													
20 — 250	11	1 831	x	2	1	2	1	1	3	—	1	—	—
251 — 400	6	1 977	x	—	—	2	—	1	1	2	—	—	—
401 — 650	8	4 771	x	—	—	—	—	1	—	1	2	4	—
651 — 1 000	5	4 043	x	—	1	—	—	3	—	1	—	—	—
1 001 — 1 500	1	1 034	x	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	31	13 656	x	3	2	4	1	6	4	4	3	4	—
Schubleichter ¹⁾													
20 — 250	19	3 523	x	2	2	4	—	—	2	7	2	—	—
251 — 400	22	7 246	x	—	2	—	—	1	2	9	4	4	—
401 — 650	64	29 760	x	2	2	—	—	2	—	14	38	4	2
651 — 1 000	17	13 658	x	1	1	1	—	—	2	3	5	4	—
1 001 — 1 500	33	43 156	x	1	—	9	1	—	8	8	6	—	—
1 501 — 3 000	261	574 356	x	1	—	1	—	—	3	70	161	23	2
Zusammen	416	671 699	x	7	7	15	1	3	17	111	216	35	4
Schlepper													
Zusammen	322	x	65 583	52	27	59	59	31	48	35	9	1	1
Schubboote													
Zusammen	107	x	79 958	2	5	13	10	7	4	27	35	1	3
Schuten und Leichter													
Zusammen	1 564	345 167	x	261	198	264	86	105	207	382	51	10	—
Fahrgastschiffe													
Zusammen	573	164 097 ²⁾	106 111	24	14	95	90	19	108	108	88	21	6

¹⁾ Ohne Trägerschiffe.²⁾ Personenkapazität.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1983

13.13.1 Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beforderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangs- verkehr
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E	
				V = E	V				E
V = Versand, E = Empfang →								
00	Lebende Tiere	0,2	—	—	—	0,2	—	—
01	Getreide	5 431,4	757,1	13,4	214,9	1 042,6	2 648,2	755,3
02	Kartoffeln	—	—	—	—	—	—	—
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	108,4	13,7	—	—	17,8	76,9	—
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	114,5	65,6	—	—	14,8	33,5	0,5
05	Holz und Kork	793,6	351,8	—	—	45,4	366,9	29,5
06	Zuckerrüben	0,3	0,3	—	—	—	—	—
09	Sonstige pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	43,0	5,7	—	—	9,4	13,3	14,5
11	Zucker	217,3	37,1	—	—	109,3	68,8	2,2
12	Getränke	101,7	47,1	—	—	38,2	7,8	8,6
13	Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	136,5	15,2	—	—	55,4	24,5	41,3
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milchzeugnisse, Speisefette	28,1	2,2	—	—	22,7	2,3	0,8
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	504,5	90,0	0,3	3,7	257,0	108,7	44,9
17	Futtermittel	6 240,0	1 282,0	156,3	—	633,0	4 017,4	151,3
18	Olisaaten, Ölfrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	5 305,5	806,9	296,9	—	590,0	3 471,2	140,5
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	21 136,4	10 717,6	20,9	225,2	5 531,3	3 852,3	789,0
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	368,8	115,9	—	154,6	88,0	6,5	3,9
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	2 317,6	469,1	0,4	90,3	1 310,2	319,2	128,3
31	Rohes Erdöl	477,9	220,6	—	—	3,1	254,3	—
32	Kraftstoffe und Heizöl	40 979,6	16 083,4	0,2	0,8	1 789,7	19 969,4	3 136,2
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	790,0	398,9	—	—	96,6	294,5	—
34	Mineralölzeugnisse, a. n. g.	2 451,7	684,0	—	1,0	219,8	986,0	560,9
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	27 449,3	260,0	21,7	1,0	603,3	25 819,7	743,8
45	NE-Metallerze-, -abfälle und -schrott	3 238,8	760,4	23,4	13,1	147,4	2 218,7	75,7
46	Eisen-, Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	3 135,7	1 178,0	41,4	3,3	858,9	893,3	161,0
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	1 163,0	116,2	3,8	10,4	152,1	782,8	97,7
52	Stahlhalbzeug	2 073,5	191,6	—	56,8	1 001,8	737,4	85,9
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	3 859,1	729,7	29,0	59,5	1 071,3	1 400,6	568,9
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	4 241,0	334,9	0,6	10,6	2 129,3	1 285,2	480,4
55	Rohre u. ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	725,3	48,7	1,7	11,4	554,0	63,2	46,2
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 480,9	368,2	32,3	4,6	171,8	689,0	215,1
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	45 799,5	20 700,8	2,2	1 506,4	13 642,7	8 420,2	1 527,2
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	4 349,2	3 097,0	—	129,9	489,5	594,7	38,1
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	12 930,8	3 849,2	2 562,6	209,8	4 074,3	2 079,4	155,5
64	Zement und Kalk	1 658,8	646,5	—	—	764,0	241,7	6,6
65	Gips	120,5	41,7	—	1,4	67,5	8,2	1,7
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ausgen. Glas)	557,5	255,3	—	41,3	93,1	160,2	7,6
71	Natürliche Düngemittel	1 915,3	335,0	8,0	41,9	115,0	1 213,4	202,1
72	Chemische Düngemittel	4 929,7	846,1	15,3	178,2	1 911,7	1 614,2	364,3
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	9 411,0	2 696,9	2,6	24,6	3 967,9	2 463,1	255,9
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	725,0	242,7	—	0,6	40,2	255,0	186,5
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	1 328,2	596,4	—	—	141,3	586,5	3,9
84	Zellstoff und Altpapier	1 787,0	702,7	—	—	19,0	733,1	332,3
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	538,9	119,0	—	0,2	286,2	125,1	8,4
91	Fahrzeuge	139,1	3,4	—	—	111,3	19,4	5,0
92	Landwirtschaftliche Maschinen	75,7	0,2	—	0,1	67,5	7,8	0,1
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	387,9	88,0	—	1,9	126,3	103,3	68,4
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	236,4	46,9	—	4,2	88,5	37,6	59,2
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugn.	134,8	67,5	—	6,2	19,2	36,7	5,2
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	8,9	0,1	—	—	4,7	3,5	0,5
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	515,1	167,5	0,0	5,9	67,6	257,4	16,6
99	Besondere Transportgüter (einschl. Sammel- und Stückgut)	1 473,3	244,6	—	0,2	862,5	310,2	55,9
Insgesamt		223 936,1	70 899,2	3 232,9	3 014,0	45 524,4	89 682,3	11 583,4

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1983

13.13.2 Nach Verkehrsbezirken*)

1 000 t

Nr. des Ver- kehrs- bezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr	
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E
		V = Versand, E = Empfang →	V	E	V	E	E
011	Flensburg	9,7	6,2	—	—	—	—
014	Itzehoe	1 174,9	746,5	—	20,5	3,6	30,9
015	Kiel	65,3	207,7	—	0,4	9,2	—
016	Neumünster	42,3	308,0	—	—	6,4	5,8
017	Eutin	9,8	4,2	—	—	—	—
018	Lübeck	240,5	180,0	5,9	28,0	21,4	19,4
019	Segeberg/Ratzeburg	271,6	69,5	—	35,1	15,8	15,2
020	Hamburg	3 390,3	3 551,6	446,3	470,5	603,2	557,4
031	Stade/Harburg	297,4	323,9	—	—	4,4	23,0
032	Uelzen	237,3	287,7	—	4,6	10,8	14,5
033	Verden	1 308,2	379,8	0,4	1,2	23,9	102,1
041	Emden	1 078,7	1 356,9	2,3	12,8	119,8	553,9
042	Oldenburg	1 753,5	1 340,5	47,1	0,6	203,1	270,7
043	Osnabrück	145,4	567,0	—	2,9	10,9	1 059,2
044	Emsland	751,1	971,4	0,5	1,8	220,3	597,2
051	Braunschweig	2 010,4	2 391,2	4,7	53,7	370,5	467,0
052	Hannover	812,9	875,8	0,0	58,6	258,6	311,6
053	Hildesheim	661,4	329,7	—	12,3	614,7	198,6
054	Göttingen	8,0	0,9	—	—	13,9	0,7
061	Bremen	1 453,9	2 854,2	1,0	4,9	319,2	244,4
062	Bremerhaven	258,7	832,9	—	0,4	3,4	68,1
071	Münster	256,0	1 668,8	—	4,3	442,5	905,5
072	Wesel	5 032,0	601,0	0,6	1,6	9 704,6	3 274,3
081	Duisburg	4 430,8	2 424,6	21,4	85,4	10 103,8	29 856,8
082	Essen	7 699,9	1 539,9	6,4	57,3	4 380,9	2 989,2
083	Dortmund	1 251,7	3 473,8	21,2	234,9	1 919,4	4 604,0
092	Düsseldorf	103,8	653,8	0,9	13,3	402,3	1 692,3
093	Krefeld	1 704,6	1 482,8	19,9	5,5	1 674,8	3 795,1
095	Köln	3 181,3	5 170,0	31,9	161,3	2 288,7	7 419,9
101	Bielefeld	987,6	694,2	0,8	1,8	23,0	314,2
102	Paderborn	14,1	—	—	—	6,6	2,0
121	Gießen	1,8	—	—	—	—	—
123	Frankfurt	855,1	5 947,3	11,2	—	1 095,4	3 311,4
124	Darmstadt	673,4	2 264,0	—	20,5	41,0	1 861,3
131	Montabaur	275,1	524,0	—	—	467,6	585,8
132	Koblenz	1 560,4	1 661,5	0,7	2,8	2 742,9	1 679,0
133	Trier	249,2	248,7	—	1,9	95,5	553,9
141	Mainz	1 189,4	2 397,0	—	2,4	645,9	2 394,7
142	Kaiserslautern	1 648,4	388,5	—	—	251,2	220,0
143	Ludwigshafen	3 804,4	3 843,6	11,7	51,5	1 224,5	3 146,7
151	Mannheim	2 215,2	3 503,3	6,0	2,7	724,8	2 800,6
152	Karlsruhe	6 661,6	2 858,5	—	2,4	855,8	3 929,9
161	Heilbronn	2 030,3	1 745,5	—	3,2	171,0	1 572,4
162	Stuttgart	147,4	1 733,5	—	—	46,0	2 212,1
171	Freiburg	3 693,8	845,9	—	4,1	1 847,5	982,3
173	Konstanz/Lörrach	65,1	118,3	—	—	87,5	1 078,8
181	Aschaffenburg/Würzburg	2 337,9	2 234,4	—	—	220,0	1 163,4
182	Schweinfurt	722,0	784,1	—	—	6,9	42,3
183	Bayreuth	782,0	780,3	—	—	85,8	247,0
184	Nürnberg	63,5	544,8	—	—	51,5	612,5
191	Regensburg	518,4	521,1	—	—	917,2	869,3
193	Passau	81,3	78,5	—	—	52,8	206,0
211	Saarland	89,4	14,2	—	—	74,9	271,4
221	Berlin (West)	591,2	2 567,4	2 591,7	1 648,8	39,2	548,4
Insgesamt		70 899,2	70 899,2	3 232,9	3 014,0	45 524,4	89 682,3

*) Nur Verkehrsbezirke mit schiffbaren Binnenwasserstraßen.

1) Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1983

13.13.3 Nach Entfernungsstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Ins- gesamt	Davon Entfernung von ... bis ... (km ²)									
			bis 50	51 100	101 150	151 200	201 250	251 300	301 400	401 500	501 700	701 und mehr
Beförderte Güter in 1 000 t												
Insgesamt		233 936	29 585	56 933	28 387	22 552	13 410	8 806	18 059	18 114	25 525	2 565
darunter:												
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	6 528	295	1 113	761	480	334	183	812	953	1 451	147
darunter:												
01	Getreide	5 431	239	955	614	307	273	140	688	815	1 274	127
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	23 823	938	5 679	2 009	1 490	387	1 408	5 207	3 626	2 495	581
31-34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	46 027	5 626	8 386	6 201	8 370	1 328	1 474	3 379	3 294	7 883	87
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	33 824	124	25 508	2 168	1 643	510	1 208	458	759	1 375	69
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	12 062	255	3 613	2 137	941	995	215	595	994	2 018	298
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	45 799	15 854	5 971	5 233	3 504	5 082	2 355	1 796	811	4 772	423
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmaterialien, Salz	17 400	3 223	1 812	3 543	1 357	2 618	874	1 497	1 219	1 103	156
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas,											
	Glaswaren u. a.	2 351	96	227	541	341	279	44	489	89	202	41
71, 72	Düngemittel	6 845	232	524	1 040	570	368	286	1 269	1 488	789	280
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeug- nisse, Metall- u. a. Halb- und Fertig- waren	1 224	64	160	193	124	26	80	75	279	189	31
Geleistete Effektivtonnen-Kilometer in Mill.												
Insgesamt		49 087	762	4 457	3 573	3 935	3 036	2 401	6 443	7 998	14 434	2 049
darunter:												
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	2 090	7	103	96	82	77	50	299	416	840	120
darunter:												
01	Getreide	1 775	5	88	77	53	63	39	254	355	737	104
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	6 728	27	442	238	261	89	397	1 845	1 613	1 375	443
31-34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	10 884	171	632	789	1 447	296	395	1 229	1 456	4 400	69
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	4 346	3	2 019	305	288	120	318	168	334	734	58
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	3 059	6	287	275	168	227	58	214	446	1 137	243
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	7 958	412	449	654	629	1 128	650	600	368	2 737	332
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmaterialien, Salz	3 541	63	145	426	238	608	235	526	540	635	126
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas,											
	Glaswaren u. a.	589	2	18	66	58	65	12	174	40	120	35
71, 72	Düngemittel	2 233	7	46	136	99	83	81	458	645	450	228
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeug- nisse, Metall- u. a. Halb- und Fertig- waren	372	1	12	24	21	6	21	26	125	109	27

13.13.4 Nach Flaggen

Flagge (Registrierungsland)	Gesamtverkehr		Verkehr				Durchgangsverkehr	
			innerhalb des Bundesgebietes		mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes ²⁾			
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Beförderte Güter in 1 000 t								
Bundesrepublik Deutschland	109 568	48,9	62 564	88,2	45 894	32,4	1 110	9,6
Deutsche Demokratische Republik	5 688	2,5	24	0,0	5 590	4,0	75	0,6
Belgien	9 997	4,5	748	1,1	8 271	5,8	979	8,5
Frankreich	4 253	1,9	72	0,1	2 615	1,8	1 566	13,5
Niederlande	74 733	33,4	4 942	7,0	65 677	46,4	4 114	35,5
Osterreich	820	0,4	1	0,0	819	0,6	—	—
Polen	807	0,4	6	0,0	748	0,5	53	0,5
Schweiz	15 353	6,9	2 317	3,3	9 399	6,6	3 637	31,4
Tschechoslowakei	848	0,4	—	—	848	0,6	—	—
Ubrige Flaggen	1 869	0,8	226	0,3	1 594	1,1	50	0,4
Insgesamt	223 936	100	70 899	100	141 454	100	11 583	100
Geleistete Effektivtonnen-Kilometer in Mill.								
Bundesrepublik Deutschland	24 676	50,3	12 584	88,2	11 476	40,6	616	9,4
Deutsche Demokratische Republik	397	0,8	6	0,0	357	1,3	34	0,5
Belgien	2 350	4,8	165	1,2	1 634	5,8	551	8,4
Frankreich	1 559	3,2	26	0,2	697	2,5	836	12,8
Niederlande	14 375	29,3	982	6,9	11 089	39,2	2 304	35,3
Osterreich	145	0,3	0	0,0	145	0,5	—	—
Polen	122	0,2	2	0,0	94	0,3	26	0,4
Schweiz	5 060	10,3	484	3,4	2 433	8,6	2 142	32,8
Tschechoslowakei	123	0,3	—	—	123	0,4	—	—
Ubrige Flaggen	282	0,6	12	0,1	244	0,9	25	0,4
Insgesamt	49 087	100	14 261	100	28 292	100	6 534	100

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.²⁾ Auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes zurückgelegte Entfernungen.³⁾ Verkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) sowie grenzüberschreitender Verkehr.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1983

13.13.5 Nach Wasserstraßen

Wasserstraße	Länge der Wasserstraße	Beforderte Güter		Geleistete Effektivtonnen-Kilometer		Mittlere Transport- weite ¹⁾	Güter- verkehrs- dichte ²⁾
		insgesamt	auf ausländischen Schiffen	insgesamt	von ausländischen Schiffen		
		km	1 000 t		Mill. tkm	km	1 000 t
Elbegebiet							
Elbe von Schnackenburg bis Hamburg	146	7 926,1	1 203,3	673,1	138,0	84,9	4 610,2
Ilmenau	28	76,8	0,9	1,0	0,0	12,8	35,1
Elbe-Lübeck-Kanal bis Lübeck	67	835,0	47,2	41,4	2,5	49,5	617,4
Trave von Lübeck bis Seegrenze	21	4,7	—	0,1	—	21,0	4,7
Elbe-Seitenkanal	115	4 309,6	395,3	478,1	43,6	110,9	4 157,0
Elbe von Hamburg bis Seegrenze	105	10 575,3	1 277,6	214,8	10,4	20,3	2 046,1
Este	12	—	—	—	—	—	—
Lühe	12	—	—	—	—	—	—
Schwinge ab Stade	5	29,0	—	0,1	—	5,0	29,0
Pinnau ab Uetersen	10	165,4	20,3	1,7	0,2	10,0	165,4
Krückau ab Elmshorn	12	36,9	1,4	0,4	0,0	12,0	36,9
Stor ab Kellinghusen	50	200,6	5,1	5,4	0,1	26,8	107,4
Oste ab Bremervörde	75	54,7	6,4	1,4	0,2	24,8	18,1
Hadelner Kanal und Bederkesa-Geeste-Kanal	45	221,7	19,8	10,0	0,9	45,0	221,7
Nord-Ostsee-Kanal mit Kieler Förde	109	2 748,1	126,1	138,8	11,8	50,5	1 273,3
Eider und Gieselau-Kanal	90	4,4	—	0,3	—	60,7	2,9
Schlei ab Schleswig	40	—	—	—	—	—	—
Wesergebiet							
Weser von Hann.-Münden bis Minden	206	592,5	69,7	13,1	2,7	22,1	63,6
Weser von Minden bis Bremen	140	4 293,5	167,8	472,0	15,4	109,9	3 371,7
Aller von Celle bis Hademstorf	49	—	—	—	—	—	—
Aller von Hademstorf bis zur Weser	68	5,3	2,2	0,0	0,0	6,2	0,5
Weser von Bremen bis Seegrenze	83	7 508,1	954,0	219,2	29,0	29,2	2 641,2
Hunte ab Oldenburg	26	2 955,8	779,1	67,9	16,9	23,0	2 611,3
Geeste ab Bramel	19	221,7	19,8	4,2	0,4	19,0	221,7
Mittellandkanalgebiet							
Mittellandkanal von Bergeshövede bis Minden	102	13 109,9	3 328,0	1 105,1	251,8	84,3	10 834,2
Zweigkanal nach Osnabrück	14	747,8	131,5	10,2	1,8	13,6	728,7
Mittellandkanal von Minden bis Braunschweig	118	12 696,7	2 065,3	964,6	177,5	76,0	8 174,8
Zweigkanal nach Misburg	2	868,6	91,4	1,7	0,2	2,0	868,6
nach Hannover-Linden	11	497,9	37,1	5,4	0,4	10,8	490,7
nach Hildesheim	15	1 111,4	352,1	14,3	4,3	12,8	950,6
nach Salzgitter	18	2 195,4	184,0	36,4	3,1	16,6	2 022,1
Mittellandkanal von Braunschweig bis Rhen	39	7 955,8	954,3	201,7	26,8	25,3	5 170,5
Westdeutsches Kanalgebiet							
Ruhrwasserstraße	12	484,9	343,8	4,4	3,1	9,0	363,7
Rhein-Herne-Kanal	49	19 221,6	6 824,1	649,8	214,2	33,8	13 261,3
Wesel-Datteln-Kanal	60	18 341,8	9 638,2	869,8	432,2	47,4	14 496,6
Datteln-Hamm-Kanal	47	5 782,1	1 662,1	151,7	43,2	26,2	3 227,7
Dortmund-Ems-Kanal von Dortmund bis Datteln	21	13 003,2	2 696,5	142,0	38,0	10,9	6 761,5
von Datteln bis Bergeshövede	87	17 250,5	4 058,5	1 416,0	327,5	82,1	16 275,8
von Bergeshövede bis Herbrum	105	7 594,3	2 390,7	571,3	149,2	75,2	5 441,0
und Ems von Herbrum bis Emden	56	5 757,6	2 902,1	268,1	124,4	46,6	4 786,8
Dollart von Emden bis Seegrenze	13	3 626,1	2 738,8	47,1	35,6	13,0	3 626,1
Ems-Vechte-Kanal	20	1,0	—	0,0	—	17,0	0,9
Haren-Rutenbrocker-Kanal	14	—	—	—	—	—	—
Küsten-Kanal	70	2 768,9	1 077,3	173,9	63,8	62,8	2 484,0
Ems-Jade-Kanal	70	47,7	0,3	1,5	0,0	31,3	21,3
Rheingebiet							
Rhein von Rheinfelden bis zur niederländischen Grenze	622	185 750,9	102 534,6	34 105,5	19 769,0	183,6	54 832,0
Rhein von Rheinfelden bis Straßburg	55	11 071,5	8 243,1	412,1	325,3	37,2	7 492,4
von Straßburg bis Neuburgweier	60	27 977,9	13 581,3	1 408,9	724,6	50,4	23 481,2
von Neuburgweier bis Mannheim	74	53 472,4	22 234,3	2 673,6	1 162,3	50,0	36 130,4
von Mannheim bis Bingen	99	60 175,8	27 278,2	4 565,9	2 294,6	75,9	46 119,9
von Bingen bis Lülldorf	139	64 225,4	34 458,6	7 551,5	4 115,9	117,6	54 327,6
von Lülldorf bis Orsoy	128	132 354,9	79 435,8	9 480,9	5 592,5	71,6	74 069,5
von Orsoy bis zur niederländischen Grenze	67	135 172,5	92 017,3	8 012,6	5 553,8	59,3	119 590,6
Lahn ab Steeden	68	134,1	131,0	1,7	1,6	12,6	24,9
Mosel ab französischer Grenze	242	9 271,4	5 306,4	2 103,6	1 241,4	226,9	8 692,4
Saar von Völklingen bis Saargemünd	31	83,9	29,8	2,2	0,9	25,8	69,7
Spoyn-Kanal (einschl. Griethauser Altrhein)	9	146,7	61,0	1,3	0,5	9,0	146,7
Main-Donau-Kanal vom Main bis Nürnberg	72	2 214,3	249,2	82,6	13,2	37,3	1 147,5
Main von Mündung Main-Donau-Kanal bis Würzburg	137	5 951,5	568,0	423,4	40,5	71,1	3 090,3
von Würzburg bis Aschaffenburg	164	6 472,1	835,4	740,7	101,6	114,4	4 516,2
von Aschaffenburg bis Offenbach	46	8 195,1	2 015,2	287,9	52,7	35,1	6 259,6
von Offenbach bis zum Rhein	41	17 528,2	4 739,9	525,7	136,6	30,0	12 821,2
Neckar von Plochingen bis zum Rhein	203	10 495,4	1 529,3	1 352,3	213,2	128,8	6 661,4
Donaugebiet							
Donau von Kelheim bis Regensburg	35	2 284,1	1 387,7	9,6	4,4	4,2	275,0
von Regensburg bis Vilshofen	130	2 060,4	1 544,2	240,4	186,0	116,7	1 849,6
von Vilshofen bis zur österreichischen Grenze	48	2 072,6	1 628,5	96,7	76,3	46,7	2 014,7
Gebiet Berlin (West)							
	105	7 986,6	419,9	135,8	7,1	17,0	1 293,1
Insgesamt	4 429	223 936,1¹⁾	108 680,1¹⁾	49 087,1	24 014,3	219,2	x
dar. Durchgangsverkehr	x	11 583,4	10 398,5	6 533,9	5 884,0	564,1	x

¹⁾ Geleistete Effektivtonnen-Kilometer dividiert durch Beförderungsmenge.²⁾ Geleistete Effektivtonnen-Kilometer dividiert durch Länge der Wasserstraße.¹⁾ Infolge Doppelzählungen ergibt die Addition der Einzelpositionen nicht die Gesamtsumme.

13.14 Güterumschlag in Binnenhäfen 1983

1 000 t

Wasserstraßengebiet Hafen	Insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen	Wasserstraßengebiet Hafen	Insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen
Elbegebiet	14 001	7 069	6 933	Rheingebiet	193 989	78 038	115 950
darunter:				darunter:			
Brunsbüttel	1 470	1 085	385	Andernach	3 181	2 276	905
Hamburg	9 179	4 601	4 578	Aschaffenburg	777	43	734
Kiel	265	57	208	Bamberg	840	137	703
Lübeck	486	259	227	Bingen	579	10	569
Wesergebiet	13 003	6 372	6 631	Breisach	685	305	380
darunter:				Brohl	546	514	32
Brake	983	861	122	Düsseldorfer	2 516	460	2 056
Bremen	5 038	1 934	3 103	Duisburger Hafen	47 212	14 845	32 367
Bremerhaven	1 161	260	902	darunter:			
Nordenham	1 265	1 127	138	Homburg	2 821	2 600	220
Oldenburg	954	27	927	Rheinhausen	4 006	333	3 673
Mittellandkanalgebiet	12 764	5 840	6 924	Walsum	2 475	2 214	261
darunter:				Emmerich	648	139	510
Braunschweig	1 170	827	343	Frankfurt	6 475	993	5 482
Hannover	1 012	192	821	Gernsheim	527	62	465
Hildesheim	715	441	274	Gustavsburg	794	259	535
Misburg	918	540	377	Hanau	1 243	561	682
Osnabrück	816	217	599	Heilbronn	5 024	1 970	3 055
Peine	366	117	249	Karlsruhe	11 208	4 828	6 380
Salzgitter-Bedingen	2 147	1 186	961	Kehl	1 997	554	1 443
Westdeutsches Kanalgebiet	37 739	17 096	20 644	Koblenz	1 445	325	1 120
darunter:				Köln	13 700	4 427	9 273
Bottrop	1 969	1 969	—	Krefeld-Uerdingen	3 385	1 094	2 291
Castrop-Rauxel	901	491	410	Lahnstein	495	61	434
Dorsten (Hervest)	290	209	81	Leverkusen	2 321	683	1 638
Dortmund	5 731	1 591	4 140	Ludwigshafen	7 961	2 280	5 681
Emden	2 303	971	1 332	Mainz	3 315	518	2 797
Essen	1 134	157	977	Mannheim	8 084	2 667	5 417
Gelsenkirchen	4 306	3 001	1 305	Neuss	4 379	1 387	2 992
Hamm	2 912	222	2 690	Neuwied	1 163	299	864
Hamm-Bossendorf	1 943	1 943	—	Offenbach	687	40	647
Herne	155	118	37	Orsoy	1 138	517	621
Leer	633	131	502	Rheinberg-Ossenberg	1 777	1 755	22
Lünen	2 196	968	1 228	Schweinfurt	414	23	391
Marl-Brassert	1 575	748	827	Speyer	1 642	792	850
Mülheim/Ruhr	497	129	368	Stuttgart	1 774	140	1 633
Münster	1 466	18	1 448	Weil	624	17	608
Rhein-Lippe-Hafen	2 488	606	1 882	Wesel	399	41	358
Wanne-Eickel	1 446	1 323	123	Wesseling	2 013	1 473	540
				Wiesbaden	1 226	111	1 115
				Worms	1 119	105	1 014
				Würzburg	1 004	87	917
				Donaugebiet	3 253	1 578	1 675
				dar. Regensburg	1 949	918	1 031
				Gebiet Berlin (West)	7 993	3 228	4 765
				Insgesamt	282 741	119 221	163 520

13.15 Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich

1 000 t

Verkehrsbeziehung	V = Versand E = Empfang	1979	1980	1981	1982	1983
Verkehr der deutschen Rheinhäfen						
untereinander	V = E	24 638	23 161	21 909	20 206	19 457
mit anderen Häfen des Bundesgebietes ¹⁾	V	17 774	16 294	15 684	15 039	15 893
	E	8 254	6 797	7 411	7 091	7 196
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen ¹⁾	V	33 318	31 983	31 076	28 293	29 090
	E	61 858	59 053	56 668	55 620	55 238
mit französischen Rhein- bzw. Moselhäfen und der Schweiz	V	2 745	2 349	1 914	1 818	1 937
	E	5 654	5 539	5 334	4 869	5 248
mit anderen Häfen außerhalb des Bundesgebietes ¹⁾	V	175	277	571	355	497
	E	897	816	959	1 045	1 156
Verkehr der deutschen Nichtrheinhäfen über den Rhein¹⁾						
untereinander	V = E	2 838	2 624	2 605	2 733	2 679
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen	V	8 527	7 920	8 131	7 791	8 164
	E	16 084	15 744	16 402	16 832	18 810
mit französischen Rhein- bzw. Moselhäfen und der Schweiz	V	2 132	2 071	1 757	1 627	1 378
	E	4 994	4 922	4 357	4 255	4 256
mit anderen Häfen außerhalb des Bundesgebietes	V	241	88	213	313	381
	E	60	65	147	197	266
Internationaler Durchgangsverkehr	zu Tal	3 963	4 242	3 389	3 292	3 372
	zu Berg	9 071	9 708	8 876	8 393	8 211
Rhein-See-Verkehr	zu Tal	897	1 145	1 284	1 723	1 538
	zu Berg	865	1 007	1 083	1 155	982
Insgesamt		204 986	195 805	189 772	182 649	185 751

¹⁾ Ohne Rhein-See-Verkehr.

13.16 Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze der Binnenschifffahrt*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen						
		insgesamt	mit gewerblicher Binnenschifffahrt				ausschließlich im Werkverkehr tätig	
			zusammen	ausschließlich in der Binnen- schifffahrt tätig	mit wirtschaftl. Schwerpunkt in der Binnen- schifffahrt	mit nebegewerblicher Binnenschifffahrtstätigkeit		
						im sonstigen Verkehr	außerhalb des Verkehrs	
Unternehmen am 30. 6. 1983	Anzahl	1 963	1 897	1 657	159	29	52	66
Verfügbare Schiffe am 30. 6. 1983								
Guterschiffe ¹⁾	Anzahl	3 018	2 774	1 815	732	145	82	244
	1 000 t	3 246	3 051	1 621	1 170	180	81	195
Schubboote und Schlepper ¹⁾	Anzahl	151	115	59	42	11	3	36
	1 000 kW	95	84	20	56	7	1	11
Fahrgastschiffe ¹⁾	Anzahl	469	469	178	220	36	35	—
	1 000 ²⁾	148	148	36	91	15	7	—
Beschäftigte am 30. 6. 1983	Anzahl	11 343	10 802	5 552	4 170 ¹⁾	783	297	541
Fahrendes Personal	Anzahl	9 773	9 279	5 091	3 288	629	271	494
Schiffseigner u. Mithelf. Familienangehörige ..	Anzahl	2 105	2 100	1 981	90	6	23	5
Landpersonal	Anzahl	1 570	1 523	461	882	154	26	47
Umsatz 1982 ⁴⁾	Mill. DM	x	1 971	619	1 161	156	34	x
aus Schub- und Schleppleistungen für andere Unternehmen	Mill. DM	x	20	15	5	0	—	x
aus Beförderungsleistungen mit eigenen und gemieteten Schiffen ⁵⁾	Mill. DM	x	1 251	526	590	101	34	x
in der Guterschifffahrt	Mill. DM	x	753	387	322	24	21	x
in der Tankschifffahrt	Mill. DM	x	343	114	155	65	9	x
in der Personenschifffahrt	Mill. DM	x	155	26	114	11	4	x

*) Nur Güter- und Personenverkehr betreibende Unternehmen, jedoch ohne die ausschließl. in der Fähr- und Hafenschifffahrt tätigen Unternehmen.

1) Einschl. angemieteter Binnen- und Seeschiffe, abzüglich Vermietungen ins Ausland.

2) Personenplätze.

3) Außerdem wurden 1 869 Personen mit anderen Tätigkeiten als solchen in der Binnenschifffahrt beschäftigt.

4) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer, einschl. Umsätzen aus Güterbeförderungen mit Hilfe von Unterfrachtführern.

5) Ohne Umsätze aus Güterbeförderungen mit Hilfe von Unterfrachtführern.

13.17 Bestand an Seeschiffen*)

13.17.1 Nach Art der Verwendung

Verwendungsart Fahrzeugart	31. 12. 1982				31. 12. 1983			
	insgesamt		darunter Motorschiffe		insgesamt		darunter Motorschiffe	
	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT
Handelsschiffe	1 393	6 671	1 361	4 535	1 390	6 308	1 362	4 567
Fahrgastschiffe	149	126	148	126	147	126	146	126
Trockenfrachtschiffe ¹⁾	1 090	4 063	1 074	3 719	1 093	4 075	1 077	3 731
Tankschiffe ²⁾	154	2 482	139	690	150	2 107	139	710
Seefischereifahrzeuge	84	64	84	64	89	63	89	63
Andere Fahrzeuge	494	325	347	191	491	324	345	186
Insgesamt	1 971	7 060	1 792	4 790	1 970	6 696	1 796	4 816

13.17.2 Handelsschiffe am 31. 12. 1983 nach Tonnageklassen und Baujahren

Schiffstonnage von ... bis ... BRT Baujahr der Schiffe von ... bis ...	Handelsschiffe insgesamt		Darunter				Schiffstonnage von ... bis ... BRT Baujahr der Schiffe von ... bis ...	Handelsschiffe insgesamt		Darunter			
			Trocken- frachtschiffe ¹⁾		Tankschiffe ²⁾					Trocken- frachtschiffe ¹⁾		Tankschiffe ²⁾	
			Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT				Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT
nach Tonnageklassen													
100 — 299	304	64	176	40	31	5	8 000 — 9 999	32	290	32	290	—	—
300 — 499	311	148	283	135	10	5	10 000 — 14 999	35	437	33	413	2	24
500 — 999	326	309	286	274	19	18	15 000 — 19 999	34	608	30	531	3	58
1 000 — 1 599	129	195	87	131	39	60	20 000 — 29 999	27	671	22	541	5	130
1 600 — 2 999	20	51	14	36	4	10	30 000 — 39 999	10	331	8	258	1	39
3 000 — 3 999	45	164	39	142	5	18	40 000 — 49 999	5	224	5	224	—	—
4 000 — 5 999	54	274	40	206	12	59	50 000 — 99 999	18	1 177	10	654	8	523
6 000 — 7 999	33	235	28	201	4	26	100 000 und mehr	7	1 132	—	—	7	1 132
nach Baujahren der Schiffe													
vor 1964	310	119	216	83	20	3	1974 — 1978	291	2 596	256	1 145	28	1 449
1964 — 1968	197	564	151	270	23	283	1979 — 1980	149	573	119	473	16	86
1969 — 1973	211	1 097	163	1 061	27	25	1981 — 1983	232	1 360	188	1 044	36	267

*) Schiffe von 100 BRT Raumgehalt und mehr; ohne Bundesmarine.

1) Einschl. 2 Massengut-Mehrzweckschiffen mit 87 294 BRT.

2) Einschl. Bunkerbooten.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Hamburg

13.18 Schiffsverkehr über See 1983*)

13.18.1 Nach Häfen

Hafen	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe					
	insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen				insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen			
			innerhalb des Bundesgebietes		außerhalb des Bundesgebietes				innerhalb des Bundesgebietes		außerhalb des Bundesgebietes	
	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT
Ostseehäfen	24 635	53 263	1 332	350	21 730	52 113	24 495	53 120	996	246	21 222	51 433
Lübeck	6 117	18 022	96	32	5 343	17 506	6 116	18 019	22	16	5 507	17 507
Puttgarden	10 530	25 287	—	—	10 530	25 287	10 527	25 279	—	—	10 527	25 279
Kiel	2 371	7 005	42	7	2 146	6 838	2 300	6 908	46	9	1 826	6 481
Rendsburg	432	229	69	20	337	201	363	198	14	4	22	8
Flensburg	817	308	428	87	307	202	802	302	57	10	48	13
Übrige Ostseehäfen	4 368	2 412	697	204	3 067	2 080	4 387	2 414	857	207	3 292	2 145
Nordseehäfen	75 342	140 456	43 859	14 839	20 902	97 553	75 368	138 636	43 950	14 661	21 287	81 776
Brunsbüttel	789	3 190	19	103	402	2 749	873	3 168	249	93	347	360
Hamburg	14 159	57 264	375	198	9 282	43 899	14 481	57 383	1 088	426	10 087	41 318
Cuxhaven	894	1 013	340	492	464	482	772	980	416	505	222	377
Bremen Stadt	6 140	16 862	593	940	3 265	8 991	6 100	17 027	136	114	4 253	12 190
Bremerhaven	3 565	27 305	277	509	2 769	23 417	3 497	27 163	202	338	2 497	22 643
Bremische Häfen ¹⁾	9 576	44 110	869	1 448	5 907	32 353	9 494	44 097	338	452	6 648	34 741
Brake	823	3 395	52	32	459	2 895	943	2 834	125	23	470	872
Nordenham	836	2 592	159	125	475	2 329	884	1 954	139	36	260	311
Wilhelmshaven	1 349	11 464	184	302	565	9 389	1 345	11 310	552	1 084	210	961
Emden	2 202	2 773	1 319	654	306	828	2 199	2 784	1 382	698	528	1 315
Übrige Nordseehäfen	44 585	14 598	40 541	11 484	2 915	2 574	44 274	14 032	39 661	11 343	2 413	1 429
Insgesamt	99 977	193 718	45 191	15 189	42 632	149 666	99 863	191 756	44 946	14 907	42 509	133 208

13.18.2 Nach Flaggen

Flagge	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe					
	aus Häfen außerhalb des Bundesgebietes				im Verkehr mit Häfen innerhalb des Bundesgebietes	nach Häfen außerhalb des Bundesgebietes				im Verkehr mit Häfen innerhalb des Bundesgebietes		
	insgesamt		darunter mit Ladung			insgesamt		darunter mit Ladung				
	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT		Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT			
Bundesrepublik Deutschland	19 507	30 213	17 700	28 784	48 104	16 574	19 476	30 314	17 185	28 140	48 198	16 594
Deutsche Demokratische Republik	416	1 272	268	753	10	13	412	1 262	245	807	12	14
Algerien	25	87	9	27	2	8	21	76	20	74	—	—
Belgien	127	1 691	102	1 519	2	6	125	1 704	92	1 274	3	57
China, Volksrepublik	230	1 593	171	1 187	38	215	252	1 719	170	1 072	10	74
Danemark	10 224	25 659	9 624	25 185	120	95	10 179	25 560	9 763	24 869	134	72
Finnland	861	3 068	780	2 910	16	60	840	2 863	680	2 414	31	244
Frankreich	249	2 918	202	2 652	7	19	241	2 827	189	1 838	6	69
Griechenland	722	5 636	435	3 653	62	439	716	5 291	579	3 144	28	390
Großbritannien und Nordirland	1 437	10 556	1 035	9 457	100	378	1 362	9 669	909	5 836	115	710
Indien	92	770	50	443	4	24	87	736	69	492	1	6
Italien	39	308	20	223	3	8	39	299	26	161	—	—
Japan	278	3 764	205	3 162	13	126	280	3 835	162	2 382	14	153
Jugoslawien	52	453	28	251	3	31	52	433	36	291	1	36
Liberia	708	9 879	539	8 615	34	205	665	8 722	352	2 672	54	950
Niederlande	1 271	4 270	964	3 464	125	215	1 222	4 412	712	3 103	138	339
Norwegen	1 735	8 422	1 488	7 723	63	104	1 682	8 125	1 060	4 932	84	299
Panama	1 278	5 714	894	4 370	166	287	1 241	5 232	884	3 081	153	558
Polen	970	4 143	747	3 383	15	57	941	4 005	628	2 995	24	62
Schweden	2 745	8 965	2 303	7 892	84	188	2 686	8 877	2 143	7 280	120	222
Singapur	411	2 889	311	2 441	46	190	413	2 852	327	1 910	27	225
Sowjetunion	1 987	5 613	881	3 071	92	249	2 043	6 008	1 633	4 361	57	109
Spanien	206	770	120	528	17	22	191	716	117	308	20	47
Vereinigte Staaten	273	3 583	262	3 495	19	7	262	3 397	245	2 976	48	185
Zypern	303	761	187	447	69	195	298	761	207	533	44	96
Übrige Flaggen	2 138	12 526	1 498	9 407	147	549	2 096	12 249	1 657	9 039	120	426
Insgesamt	48 284	155 521	40 823	135 040	49 361	20 263	47 822	151 944	40 090	115 983	49 442	21 936

*) Tab. 13.18.1: einschl. Zwischenhäfen; Tab. 13.18.2: ohne Zwischenhäfen.

1) Die Bremischen Häfen umfassen die Häfen Bremen Stadt und Bremerhaven. Schiffe, die

auf einer Reise Bremen Stadt und Bremerhaven angelaufen haben, sind nur einmal gezählt worden.

13.19 Güterverkehr über See

13.19.1 Nach Güterhauptgruppen 1983

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr			
			innerhalb des Bundes- gebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		zusammen		darunter mit europäischen Häfen	
				V = E	V	E	V	E	V	E
V = Versand, E = Empfang →									
00	Lebende Tiere	8,3	4,5	—	—	2,7	1,1	0,1	1,1
01	Getreide	5 461,8	169,5	166,3	0,6	2 479,0	2 646,4	2 049,3	823,9
02	Kartoffeln	41,9	0,5	—	—	34,6	6,9	22,4	0,4
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	1 633,5	1,4	—	—	493,4	1 138,7	486,8	75,9
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	672,3	0,0	—	—	127,8	544,4	64,8	64,1
05	Holz und Kork	2 335,4	8,8	—	7,3	397,2	1 922,0	364,0	1 023,1
06	Zuckerrüben	—	—	—	—	—	—	—	—
09	Sonstige pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	644,5	0,4	0,1	0,1	166,3	477,7	113,4	45,8
11	Zucker	566,8	0,1	—	2,0	303,4	261,3	59,5	50,4
12	Getränke	670,3	5,7	0,0	—	484,7	179,9	171,2	153,3
13	Genußmittel u. Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	1 563,6	7,1	1,0	0,2	330,5	1 224,8	158,6	95,8
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milchserzeugnisse, Speisefette	1 102,6	3,4	—	0,0	658,9	440,2	80,3	279,3
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	1 291,7	2,5	0,7	—	630,2	658,3	235,2	191,0
17	Futtermittel	6 373,5	282,2	119,1	—	1 059,4	4 912,8	992,4	560,4
18	Olisaaten, Ölfrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	3 244,3	118,3	—	0,5	401,9	2 723,6	217,1	843,9
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	6 239,8	179,6	—	0,6	513,1	5 546,5	447,0	2 190,2
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	52,9	0,4	—	—	21,5	31,1	2,5	15,4
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	622,4	5,1	—	—	561,2	56,1	336,3	53,7
31	Rohes Erdöl	22 892,0	185,5	—	—	498,9	22 207,6	498,9	13 674,1
32	Kraftstoffe und Heizöl	14 411,1	2 632,2	1,9	623,7	4 549,4	6 603,9	4 254,6	5 774,3
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	156,3	0,3	—	—	71,1	84,9	64,8	84,9
34	Mineralölerzeugnisse, a. n. g.	803,2	6,6	—	—	428,0	368,6	325,1	270,0
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	7 498,0	0,4	—	—	0,3	7 497,2	0,3	2 633,5
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	3 489,0	1,5	—	0,1	68,2	3 419,2	37,7	648,9
46	Eisen-, Stahlabfälle u. -schrott, Schwefelkiesabbrände	524,9	68,0	3,0	—	93,4	360,5	87,4	357,6
51	Roh Eisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	351,5	1,8	—	—	133,9	215,9	105,5	213,2
52	Stahlhalbzeug	828,5	—	15,0	2,0	688,8	122,7	201,5	120,4
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	1 599,3	5,0	9,0	—	1 335,2	250,2	431,2	226,6
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	3 381,5	17,2	—	3,2	3 112,3	248,8	1 355,2	234,6
55	Rohre u. ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	2 289,0	0,6	—	0,1	2 219,3	69,1	1 295,3	51,0
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	840,9	1,0	1,0	—	434,0	404,9	156,5	198,3
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	624,3	93,9	—	—	150,0	380,5	122,0	368,6
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	590,0	8,6	—	—	356,0	225,4	292,8	221,2
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	2 417,2	55,1	5,1	0,2	265,5	2 091,4	187,7	1 883,4
64	Zement und Kalk	338,7	7,8	—	—	260,0	70,9	33,7	69,9
65	Gips	34,7	0,1	—	—	33,7	0,9	4,0	0,3
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ausgen. Glas)	604,5	44,7	—	—	404,9	155,0	77,9	115,2
71	Natürliche Düngemittel	935,4	2,6	2,3	0,0	34,3	896,2	33,9	505,0
72	Chemische Düngemittel	3 686,0	105,7	5,3	21,4	2 577,2	976,5	687,3	680,7
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	4 043,8	79,7	0,3	6,1	2 918,6	1 039,2	1 723,2	870,1
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	114,6	—	—	—	111,1	3,5	16,0	3,0
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	386,4	2,9	—	—	347,5	35,9	240,8	33,1
84	Zellstoff und Altpapier	2 141,3	5,4	—	—	156,4	1 979,5	57,6	1 099,3
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	2 404,7	1,7	0,0	3,4	1 965,1	434,5	934,2	298,9
91	Fahrzeuge	1 923,0	0,9	0,0	0,2	1 500,5	421,4	494,5	152,3
92	Landwirtschaftliche Maschinen	122,2	0,2	—	0,0	106,1	15,9	46,2	8,8
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	2 357,6	5,4	0,1	0,9	1 854,7	496,6	438,1	220,8
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	807,3	3,3	—	0,3	601,6	202,1	179,1	107,6
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugn.	403,7	7,5	—	0,1	280,1	116,0	118,5	63,9
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	689,8	1,1	—	0,2	236,1	452,4	104,4	46,7
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	4 858,0	2,7	0,5	0,6	1 508,6	3 345,7	506,5	2 650,2
99	Besondere Transportgüter (einschl. Sammel- und Stückgut)	5 177,2	103,7	0,0	0,1	2 534,0	2 539,4	1 956,8	1 861,7
	Insgesamt	126 251,4	4 242,2	330,6	673,9	40 500,5	80 504,3	22 870,0	42 215,6

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

13.19 Güterverkehr über See

13.19.2 Nach Verkehrsbezirken 1983

1 000 t

Nr. des Verkehrsbezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr					
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		insgesamt		mit europäischen Häfen		mit außer-europäischen Häfen	
		V	E	V	E	V	E	V	E	V	E
	V = Versand, E = Empfang →										
012	Flensburg/Ostsee	38,2	217,7	11,7	0,6	39,4	498,4	37,3	491,6	2,1	6,8
013	Husum/Nordsee	163,7	259,3	16,1	—	58,6	238,0	58,6	236,5	—	1,5
014	Itzehoe	251,2	113,0	8,4	98,3	680,4	5 429,0	563,4	3 027,2	117,0	2 401,8
015	Kiel	25,6	18,1	23,0	91,2	429,2	975,3	418,0	893,1	11,2	82,1
016	Neumünster	42,2	44,5	11,5	0,6	35,2	510,6	35,2	462,1	—	48,5
017	Eutin	94,7	13,1	55,0	—	1 768,8	1 412,6	1 768,1	1 412,6	0,7	—
018	Lubeck	15,6	98,8	21,1	3,3	3 463,2	4 080,9	3 255,0	4 071,5	208,2	9,3
020	Hamburg	991,6	430,2	163,5	346,4	18 509,3	28 072,7	8 505,2	13 206,7	10 004,0	14 865,9
031	Stade/Harburg	31,1	12,7	—	—	1 034,8	1 957,7	783,9	700,3	250,8	1 257,4
041	Emden	373,0	243,8	1,9	4,5	1 216,0	1 721,0	774,6	767,6	441,4	953,4
042	Oldenburg	1 925,7	562,7	14,4	77,3	3 016,2	23 337,4	2 557,4	12 148,1	458,8	11 189,4
044	Emsland	12,6	2,6	—	—	22,2	151,6	16,1	151,6	6,1	—
061	Bremen	207,4	2 016,6	4,0	—	6 450,7	5 414,1	3 749,3	3 062,8	2 701,4	2 351,3
062	Bremerhaven	15,9	182,9	—	51,7	3 776,5	6 705,3	347,9	1 583,9	3 428,7	5 121,3
—	Ubrige Verkehrsbezirke	53,7	26,3	—	—	—	—	—	—	—	—
	Insgesamt	4 242,2	4 242,2	330,6	673,9	40 500,5	80 504,3	22 870,0	42 215,6	17 630,4	38 288,7

13.19.3 Grenzüberschreitender Verkehr 1983 nach Aus- bzw. Einladeländern

1 000 t

Aus- bzw. Einladeland	Ver- sand	Emp- fang	Aus- bzw. Einladeland	Ver- sand	Emp- fang	Aus- bzw. Einladeland	Ver- sand	Emp- fang
Europa	23 262,7	42 908,4	Mauritius, Seschellen	10,0	1,7	Asien	8 539,0	6 756,0
Albanien	83,4	—	Mosambik	78,9	26,9	Bahrain	55,5	1,7
Belgien	715,6	842,8	Namibia	26,1	0,6	Bangladesch	75,2	30,0
Bulgarien	39,7	14,9	Nigeria	472,2	1 348,5	Birma	80,4	27,8
Danemark	3 419,4	3 407,6	Senegal	44,7	47,2	China (Taiwan)	198,2	247,2
Finnland	1 721,3	2 769,4	Sierra Leone	15,4	220,9	China, Volksrepublik	1 737,4	403,4
Frankreich	314,6	673,7	Somalia	22,3	0,1	Hongkong	346,4	317,1
Griechenland	233,4	129,5	Sudan	49,4	37,5	Indien	713,1	276,6
Großbritannien und Nordirland	3 257,9	11 359,3	Südafrika	534,7	2 014,7	Indonesien	278,3	321,7
Irland	346,4	157,0	Tansania	66,3	71,6	Irak	0,1	—
Island	67,2	52,7	Togo	12,1	17,7	Iran	744,4	233,9
Italien	188,2	154,7	Tunesien	167,5	73,0	Israel	272,3	152,0
Jugoslawien	—	21,5	Zaire	32,9	48,4	Japan	688,4	598,1
Malta	14,1	0,4	Ubrige afrikanische Länder	42,8	13,2	Jemen	36,0	0,6
Niederlande	2 671,7	3 732,1				Jordanien	156,6	1,3
Norwegen	1 768,6	6 155,8	Amerika	5 079,6	18 366,5	Katar	20,6	117,9
Polen	330,3	1 624,4	Antillen, Niederländische	10,6	1 093,9	Korea, Dem. Volksrep.	7,3	5,0
Portugal	257,9	222,1	Argentinien	139,5	1 250,3	Korea, Republik	137,5	124,8
Rumanien	77,5	181,3	Barbados ²⁾	12,9	0,6	Kuwait	262,7	662,9
Schweden	2 763,7	4 650,1	Belize, Kaimaninseln	1,6	0,1	Libanon	126,7	4,6
Sowjetunion	3 696,9	4 003,8	Bermuda, Bahamas	1,5	2,7	Malaysia, Brunei	195,0	281,5
Spanien	392,1	844,9	Brasilien	241,0	1 635,9	Oman	91,6	0,1
Türkei	508,3	1 217,8	Chile	87,8	444,1	Pakistan	218,3	51,6
Zypern	62,1	18,9	Costa Rica	19,9	233,5	Philippinen	101,5	164,3
Ubrige europäische Länder	332,5	673,9	Dominikanische Republik	16,9	2,3	Saudi-Arabien	797,0	1 034,0
			Ecuador	39,6	64,0	Singapur	534,7	270,8
Afrika	3 529,7	8 962,5	El Salvador	19,5	58,1	Sri Lanka/Malediven	81,8	74,4
Ägypten	645,7	1 370,5	Guatemala	18,9	39,6	Syrien	141,6	9,2
Athiopien	61,8	26,8	Guyana	1,3	1,6	Thailand	190,1	664,4
Algerien	357,5	746,2	Haiti	10,5	4,7	Vereinigte Arabische Emirate	232,1	644,8
Angola	16,2	5,6	Honduras	30,6	72,2	Vietnam	0,4	7,9
Benin	7,3	8,5	Jamaika	45,8	2,1	Ubrige asiatische Länder	17,9	26,5
Dschibuti	7,2	10,6	Kanada	599,2	3 026,0			
Elfenbeinküste	34,7	205,4	Kolumbien	81,1	258,4	Australien und Ozeanien	386,8	4 105,9
Gabun	16,5	42,8	Kuba	26,9	130,5	Australien	300,2	3 798,9
Ghana	47,8	61,5	Mexiko	168,6	267,0	Fidschi, Tonga, Samoa	8,9	0,8
Guinea	40,2	1 003,9	Nicaragua	6,3	36,3	Hawaii (Vereinigte Staaten)	1,1	7,5
Guinea-Bissau/Kap Verde	6,1	3,8	Panama	30,0	184,9	Neuseeland	51,4	56,2
Kamerun	26,0	179,8	Peru	88,2	84,0	Papua-Neuguinea	8,2	242,2
Kanarische Inseln	72,1	12,8	Puerto Rico	25,9	9,5	Tuamotu-Inseln	—	—
Kenia	97,3	99,4	Surinam	9,6	0,4	Gesellschaftsinseln	8,4	0,0
Kongo	8,7	54,0	Trinidad und Tobago	20,2	11,1	Ubrige australische und ozeanische Länder	8,6	0,2
Liberia	35,4	558,6	Uruguay	21,1	47,3			
Libyen	269,2	388,3	Venezuela	127,3	1 831,6	Nicht ermittelte Länder	33,2	79,0
Madagaskar/Komoren	6,7	9,1	Vereinigte Staaten	3 165,2	7 561,8			
Marokko	197,7	252,9	Ubrige amerikanische Länder	12,1	11,7	Insgesamt	40 831,0	81 178,2

1) Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980.

2) Einschl. Wind- und Leeward Islands.

13.19 Güterverkehr über See

13.19.4 Nach Flaggen*)

1 000 t

Flagge	1981		1982		1983	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Bundesrepublik Deutschland	8 825,5	12 915,8	8 601,1	11 459,7	8 653,9	10 936,1
Deutsche Demokratische Republik	307,8	448,8	329,5	374,3	298,1	297,1
Algerien	47,2	0,5	82,4	166,0	62,3	4,9
Belgien	410,5	1 893,9	372,3	2 152,0	262,3	876,7
China, Volksrepublik	523,2	845,8	586,4	421,0	1 084,1	603,1
Dänemark	2 333,4	2 178,0	2 468,6	2 713,5	2 528,9	2 449,9
Finnland	770,1	2 212,7	636,7	1 805,8	774,6	2 197,7
Frankreich	403,5	1 158,1	677,9	1 567,1	440,2	1 481,1
Griechenland	3 246,7	7 322,5	3 050,5	5 548,2	2 275,0	4 838,7
Großbritannien und Nordirland	2 731,8	13 223,1	2 978,4	12 759,6	2 325,0	7 857,0
Indien	729,4	680,9	745,9	888,4	351,6	390,1
Italien	177,1	1 100,3	163,7	1 002,7	84,8	271,5
Japan	549,1	3 769,5	686,3	4 044,9	665,0	2 381,7
Jugoslawien	203,9	269,6	145,9	171,6	307,7	309,7
Liberia	1 748,4	13 609,4	2 100,1	13 524,2	1 882,6	11 522,1
Niederlande	1 304,0	3 103,3	1 347,5	3 008,8	1 294,5	3 303,4
Norwegen	2 068,2	8 952,6	1 917,7	7 017,3	1 668,3	6 147,4
Panama	1 559,8	5 314,4	1 456,6	3 946,0	2 079,3	5 081,7
Polen	667,7	992,3	704,4	1 550,0	871,4	1 766,4
Schweden	2 124,8	3 577,4	2 852,4	2 775,1	2 519,5	3 817,9
Singapur	839,4	1 497,3	1 215,1	1 868,6	915,3	1 814,2
Sowjetunion	3 953,9	3 260,7	4 895,5	3 064,2	4 052,6	3 883,8
Spanien	193,8	1 336,6	268,6	223,3	430,2	756,0
Vereinigte Staaten	868,8	890,7	776,8	997,3	757,8	1 755,7
Zypern	344,2	561,6	408,6	488,0	434,6	539,1
Übrige Flaggen	3 506,4	5 549,3	3 506,4	5 326,0	3 811,5	5 895,4
Insgesamt	40 438,7	96 665,2	42 975,3	88 863,7	40 831,0	81 178,2

*) Verkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) sowie grenzüberschreitender Verkehr.

13.20 Güterumschlag in Seehäfen

1 000 t

Hafen	1982			1983		
	insgesamt	Einladungen	Ausladungen	insgesamt	Einladungen	Ausladungen
Ostseehäfen	12 717,2	5 340,2	7 377,0	14 032,8	6 067,2	7 965,6
Lübeck	6 475,1	2 850,5	3 624,6	7 697,8	3 514,8	4 183,0
Puttgarden	3 080,4	1 719,1	1 361,3	2 998,6	1 662,2	1 336,4
Kiel	1 397,6	428,1	969,5	1 556,9	472,3	1 084,6
Rendsburg	424,0	12,9	411,1	540,7	25,6	515,1
Flensburg	740,8	35,8	705,1	732,3	53,4	678,9
Übrige Ostseehäfen	599,4	293,9	305,5	506,5	338,9	167,6
Nordseehäfen	128 979,9	42 347,7	86 632,2	116 312,4	38 883,8	77 428,5
Brunsbüttel	5 129,1	854,9	4 274,2	5 055,4	858,4	4 197,0
Hamburg	59 664,4	22 178,0	37 486,4	48 544,5	19 695,3	28 849,2
Cuxhaven	249,2	40,0	209,2	336,5	97,2	239,3
Bremen Stadt	13 962,9	6 503,0	7 459,9	14 090,1	6 659,4	7 430,6
Bremerhaven	10 455,4	3 457,1	6 998,3	10 739,0	3 799,1	6 939,8
Brake	4 245,4	1 594,8	2 650,6	3 311,2	811,4	2 499,7
Nordenham	4 230,2	329,1	3 901,1	3 464,1	358,7	3 105,4
Wilhelmshaven	19 984,8	4 022,2	15 962,6	21 655,2	3 606,0	18 049,2
Emden	4 935,5	1 829,9	3 105,5	3 035,9	1 412,8	1 623,1
Übrige Nordseehäfen	6 123,1	1 538,8	4 584,4	6 080,5	1 585,4	4 495,1
Insgesamt	141 697,1	47 687,9	94 009,2	130 345,1	44 951,0	85 394,1

13.21 Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

13.21.1 Schiffsverkehr*)

Art und Flagge der Schiffe	Schiffe				Raumgehalt			
	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
	Anzahl				1 000 NRT			
Handelsschiffe	48 392	44 729	44 842	45 944	52 479	51 720	50 080	52 039
dar. mit Ladung	35 747	32 796	32 954	34 157	34 360	33 321	33 774	35 319
Sonstige Schiffe	4 249	4 371	4 478	4 976	846	985	826	959
Insgesamt	52 641	49 100	49 320	50 920	53 325	52 704	50 906	52 998
dar. Schiffe der Bundesrep. Deutschland	30 366	27 539	27 503	28 171	10 503	10 067	9 672	10 234

13.21.2 Güterverkehr mit Handelsschiffen

1 000 t

Gütergruppe	Richtung West-Ost (Brunsbüttel-Holtenau)				Richtung Ost-West (Holtenau-Brunsbüttel)			
	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
Beförderte Güter insgesamt								
Massengüter	19 361	17 507	16 038	16 411	18 334	17 894	20 538	23 129
Kohle	2 105	1 229	841	908	1 215	1 264	2 462	3 961
Eisen und Stahl	2 648	2 557	2 667	3 250	1 958	1 827	2 112	2 201
Holz	336	488	423	478	5 453	5 469	5 918	5 290
Getreide	4 002	2 871	2 295	2 009	553	941	1 057	1 620
Erze	704	644	613	457	334	334	317	376
Erdöl und -derivate	3 061	3 626	2 901	3 165	3 853	3 428	3 870	4 311
Übrige	6 505	6 093	6 298	6 144	4 968	4 631	4 802	5 370
Stückgüter	8 464	8 030	7 830	7 944	14 306	13 677	14 207	16 222
Insgesamt	27 826	25 537	23 867	24 354	32 639	31 570	34 745	39 351
darunter auf Schiffen der Bundesrepublik Deutschland								
Massengüter	6 693	5 761	5 603	5 817	6 171	5 780	6 459	6 853
Kohle	353	221	245	219	60	55	129	433
Eisen und Stahl	867	850	861	1 115	519	403	471	497
Holz	153	184	157	264	1 669	1 670	1 801	1 671
Getreide	897	449	462	266	326	603	532	702
Erze	53	47	76	59	68	60	70	47
Erdöl und -derivate	1 605	1 554	1 268	1 627	1 816	1 481	1 794	1 914
Übrige	2 765	2 455	2 534	2 267	1 713	1 507	1 662	1 589
Stückgüter	1 748	1 843	1 701	1 795	3 165	2 876	2 823	3 037
Zusammen	8 441	7 604	7 304	7 611	9 336	8 656	9 282	9 889

*) Ausschl. der Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (Ruder- und Paddelboote, Jollen usw.).

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Hamburg

13.22 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Luftfahrzeugausstattung*)

Art der Luftfahrttätigkeit Wirtschaftsgliederung	Unternehmen 1. 7. 1983	Luftfahrtpersonal 1. 7. 1983			Luftfahrtsatz 1983 ¹⁾			Luftfahrzeug- bestand 1. 7. 1983 ²⁾
		insgesamt	fliegendes Personal	sonstiges Luftfahrt- personal	insgesamt	darunter:		
						Personen- verkehr	Güter- verkehr	
			Anzahl			Mill. DM			Anzahl
Unternehmen mit Schwerpunkt in der Luftfahrt	139	35 173	8 641	26 532	9 890	7 981	1 690	616
Personen- und Güterbeförderung	94	34 853	8 498	26 355	9 834	7 978	1 689	443
Linienverkehr	1	31 005	6 307	24 698	7 675	5 969	1 542	106
Pauschalflüge, Tramp- und Anforderungsverkehr	8	3 065	1 796	1 269	1 981	1 847	134	54
Taxi- und sonstiger Nahluftverkehr	85	783	395	388	178	162	13	283
Flüge für andere Zwecke	45	320	143	177	56	3	1	173
Reklame- und Bildflüge	31	169	80	89	35	2	0	70
Sonstige Flüge ³⁾	14	151	63	88	21	1	1	103
Unternehmen mit nebegewerblicher Luftfahrttätigkeit	18	70	60	10	21	20	0	62
Verarbeitendes Gewerbe	8	43	41	2	18	18	0	35
Handel	3	9	4	5	0	0	0	9
Sonstige Tätigkeit ⁴⁾	7	18	15	3	3	2	0	18
Insgesamt	157	35 243	8 701	26 542	9 911	8 001	1 690	678

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Verfügbare Bestand (Eigentumsbestand zuzüglich Anmietungen abzüglich Vermietungen).

3) Land- und forstwirtschaftliche Flüge, Schul- und Vermessungsflüge, Pipelineüberwachungsflüge.

4) Z. B. Vermietung von Luftfahrzeugen und Luftfahrzeugprüfgeräten, Flugplatzgaststätten, Luftfahrt-Versicherungen, Spedition und Lagerei.

13.23 Bestand an Luftfahrzeugen*)

Stichtag 31. 12.	Insgesamt	Flugzeuge mit einem Startgewicht über ... bis ... t						Hub- schrauber	Motor- segler	Segel- flugzeuge
		bis 2	2 — 5,7	5,7 — 14	14 — 20	über 20				
						zusammen	darunter mit Strahl- turbinen			
1981	14 036	5 854	562	53	7	169	158	372	882	6 137
1982	14 117	5 861	549	56	5	166	155	371	915	6 194
1983	14 199	5 791	539	58	4	167	157	387	983	6 270
1984	14 362	5 713	503	58	5	170	159	401	1 116	6 396

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — In die Luftfahrzeugrolle eingetragene Luftfahrzeuge einschl. Sport- und Privatflugzeugen.

Quelle: Luftfahrt-Bundesamt, Braunschweig

13.24 Verkehr auf Flugplätzen 1984

Flugplatz	Gestartete Flugzeuge		Fluggäste ¹⁾			Fracht ¹⁾			Post ¹⁾		
	insgesamt	darunter im gewerb- lichen Verkehr	Zu- steiger ²⁾	Aus- gang ²⁾	Durch- gang ²⁾	Ein- ladung ²⁾	Aus- ladung ²⁾	Durch- gang ²⁾	Ein- ladung ²⁾	Aus- ladung ²⁾	Durch- gang ²⁾
1 000					t						
Hamburg	48	34	2 191	2 184	196	12 628	14 647	5 957	6 326	6 186	1 095
Hannover	32	20	889	887	88	6 128	3 522	363	2 535	2 523	124
Bremen	19	11	339	338	15	1 594	2 229	95	1 549	1 320	1
Düsseldorf	53	43	3 774	3 746	261	19 544	17 847	11 048	2 983	2 049	733
Köln/Bonn	36	22	916	939	78	24 714	27 159	3 127	4 986	4 044	187
Frankfurt am Main	112	106	9 133	9 163	682	411 785	274 602	39 367	50 366	48 872	5 555
Stuttgart	43	26	1 336	1 345	111	6 446	7 073	552	3 741	3 107	131
Nürnberg	23	10	407	407	18	2 221	2 279	119	2 911	2 041	10
München	70	51	3 438	3 433	346	18 022	16 592	7 196	7 084	7 213	442
Saarbrücken	11	6	71	71	5	124	5	—	—	—	—
Berlin (West)	27	27	2 150	2 139	—	2 895	5 876	—	5 284	5 992	—
Übrige Flugplätze	1 455	313	300	300	—	6	23	—	—	18	—
Insgesamt	1 929	669	24 944	24 953	1 799	506 106	371 855	67 824	87 763	83 365	8 279

¹⁾ Nur gewerblicher Verkehr.

²⁾ Einschl. Mehrfachzahlungen des Umsteige- bzw. Umladeverkehrs.

³⁾ Die auf der gleichen Strecke angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste sowie Fracht- und Postmengen; einschl. Mehrfachzahlungen.

13.25 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1984*)

13.25.1 Nach Ländern**)

Tonnen

Land	Versand	Empfang	Land	Versand	Empfang	Land	Versand	Empfang
Europa	48 930	46 017	Übrige Länder	1 266	822	Asien	111 138	77 635
Belgien	443	566	Afrika	30 675	15 480	China (Taiwan)	586	1 269
Dänemark	1 386	1 827	Ägypten	6 078	2 130	Hongkong	5 733	11 469
Finnland	1 434	555	Algerien	1 563	142	Indien	5 881	7 809
Frankreich	2 710	4 186	Kenia	2 155	6 846	Indonesien	1 032	172
Griechenland	2 877	4 256	Libyen	2 941	113	Irak	2 153	691
Großbritannien und Nordirland	12 520	11 837	Nigeria	1 383	43	Iran	8 188	1 187
Irland	892	1 032	Südafrika	8 167	3 545	Israel	27 221	25 389
Italien	4 113	3 484	Tunesien	878	708	Japan	15 002	13 386
Jugoslawien	1 009	1 401	Übrige Länder	7 510	1 953	Kuwait	5 110	310
Niederlande	482	562	Amerika	113 981	69 109	Libanon	372	488
Norwegen	1 436	346	Argentinien	1 864	464	Pakistan	1 917	2 943
Österreich	1 853	818	Brasilien	5 793	3 955	Saudi-Arabien	12 064	791
Polen	290	217	Kanada	8 870	3 308	Singapur	3 320	2 742
Portugal	1 130	1 865	Kolumbien	2 490	2 211	Vereinigte Arabische Emirate	5 635	267
Schweden	3 162	956	Mexiko	2 238	1 103	Übrige Länder	16 924	8 722
Schweiz	1 967	1 411	Venezuela	2 265	124	Australien und Ozeanien	6 880	869
Sowjetunion	685	450	Vereinigte Staaten	86 676	56 021	Australien	6 284	751
Spanien	6 362	3 940	Übrige Länder	3 785	1 923	Übrige Länder	596	118
Türkei	2 189	5 164				Insgesamt	311 604	209 111
Ungarn	724	322						

*) Nur gewerblicher Verkehr.

**) Versand bzw. Empfang der Bundesrepublik Deutschland nach bzw. aus den in der Vorspalte genannten Ländern; ohne Durchgangsverkehr.

13.25 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1984*)

13.25.2 Nach Güterhauptgruppen

Tonnen

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt ¹⁾	Verkehr mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes		Gebrochener Durchgangs- verkehr ²⁾
			Versand	Empfang	
00	Lebende Tiere	6 802,9	6 100,4	290,9	411,5
	dar. Zootiere	1 504,6	1 100,6	192,8	211,1
01	Getreide	136,7	4,5	61,8	70,4
02	Kartoffeln	21,7	0,9	19,9	0,9
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	24 625,2	508,5	17 515,6	6 601,1
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	164,2	105,5	35,4	23,2
05	Holz und Kork	14,4	9,7	0,6	4,2
06	Zuckerrüben	1,1	0,2	0,9	0,0
09	Sonstige pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe dar. Schnittblumen	32 359,5 27 254,5	1 345,4 539,2	26 445,4 23 734,4	4 568,8 2 980,9
11	Zucker	79,7	32,2	46,6	0,9
12	Getränke	1 989,6	1 675,7	241,0	73,0
13	Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	7 327,6	6 046,4	414,0	867,2
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	11 254,1	6 547,6	2 830,1	1 876,4
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	558,0	293,8	180,2	84,0
17	Futtermittel	111,3	13,0	90,3	7,9
18	Ölsaaten, Ölfrüchte, pflanzliche und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	56,4	23,4	20,2	12,7
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	690,6	689,4	1,2	0,0
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	1,8	0,5	0,4	0,8
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	1,8	0,1	1,6	0,1
31	Rohes Erdöl	0,8	0,7	0,0	0,0
32	Kraftstoffe und Heizöl	43,3	8,9	10,4	24,0
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	31,7	14,0	2,1	15,6
34	Mineralölerzeugnisse, a. n. g.	159,3	77,7	46,4	35,1
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	8,2	—	7,8	0,4
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	42,9	39,6	2,0	1,4
46	Eisen- und Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	5,1	0,1	5,0	—
51	Rohisen, Ferrolegerungen, Rohstahl	6,5	5,0	0,2	1,3
52	Stahlhalbzeug	494,3	339,9	54,5	99,8
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	100,7	72,5	9,9	18,4
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	52,3	50,3	1,0	1,0
55	Rohre u. a. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	910,4	711,2	90,3	108,9
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 878,7	1 054,4	441,3	383,0
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	1 872,4	1 861,4	6,9	4,1
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	6,3	5,1	0,4	0,8
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	519,8	263,7	71,0	185,1
64	Zement und Kalk	11,1	9,6	1,3	0,2
65	Gips	1,1	0,9	0,2	—
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. a. (ausgen. Glas)	623,3	340,2	71,0	212,1
71	Natürliche Düngemittel	13,5	13,5	—	0,0
72	Chemische Düngemittel	43,3	38,1	3,6	1,6
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	2 454,3	1 660,3	378,7	415,3
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	6,8	3,8	2,9	0,1
83	Benzol, Teere u. a. Destillationserzeugnisse	1,8	1,2	0,1	0,5
84	Zellstoff und Altpapier	3,9	1,4	0,5	1,9
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	33 374,2	23 025,8	4 601,5	5 747,0
91	Fahrzeuge	23 277,9	15 499,9	4 479,0	3 299,0
92	Landwirtschaftliche Maschinen	402,3	182,8	149,5	70,0
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen darunter:	120 313,2	78 428,2	23 932,3	17 952,7
	Elektrotechnische Erzeugnisse	34 279,9	19 277,8	10 646,0	4 356,1
	Büromaschinen	11 145,9	4 180,2	4 006,4	2 959,3
	Nichtelektrische Motoren	822,0	438,0	177,6	206,3
	Maschinen, a. n. g.	62 384,6	48 371,1	6 065,5	7 948,0
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	8 164,1	5 250,5	1 381,1	1 532,5
95	Glas, Glaswaren, feinkeramische u. a. mineralische Erzeugnisse	2 237,0	1 491,8	330,5	414,6
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung dar. Bekleidung	62 264,5 32 441,3	12 349,6 3 076,3	32 926,6 19 934,4	16 988,3 9 430,5
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren darunter:	56 432,8	31 110,8	15 303,4	10 018,5
	Druckereierzeugnisse	23 696,8	13 116,5	7 067,7	3 512,6
	Feinmechanische, optische Erzeugnisse	7 210,0	4 267,6	1 708,4	1 234,0
	Kinofilme	1 829,0	895,2	653,3	280,6
	Musikinstrumente	1 716,8	813,4	588,9	314,5
	Schmuck, Goldwaren	373,6	111,5	134,9	127,2
99	Besondere Transportgüter (einschl. Sammel- und Stückgut)	218 901,2	114 293,4	76 603,1	28 004,6
	Insgesamt	620 855,3	311 603,6	209 111,0	100 140,7

*) Nur gewerblicher Verkehr.

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

2) Ohne Mehrfachzahlungen des Umladeverkehrs und ohne ungebrochenen Durchgangsverkehr (43 326,8 t), der nicht nach Gütern aufgliedert werden kann.

1) Im Bundesgebiet umgeladene Gütermenge des Verkehrs zwischen Gebieten außerhalb des Bundesgebietes.

13.26 Deutsche Bundespost

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1983	1984	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1983	1984
Ämter und Amtsstellen¹⁾	Anzahl	18 099	17 960	Funktelegramme	1 000	327	308
des Postwesens	Anzahl	17 976	17 837	Funkgespräche	1 000	404	395
des Fernmeldewesens	Anzahl	123	123	Einzahlungen auf Zahlkarten und Postanweisungen	Mill. Mill. DM	256 370 351	247 384 696
Personalbestand¹⁾²⁾	Anzahl	500 510	502 551	Auszahlungen auf Zahlungs- und Postanweisungen	Mill. Mill. DM	22 69 424	20 62 104
Beamte	Anzahl	304 092	309 551	Nachnahmesendungen	Mill. Mill. DM	54 5 473	55
Angestellte ¹⁾	Anzahl	45 799	44 495	Postsparkassendienst	1 000	20 089	20 428
Arbeiter ¹⁾	Anzahl	119 374	115 790	Konten ¹⁾	1 000	32 338	33 458
Posthalter	Anzahl	98	69	Guthaben auf den Konten ¹⁾	Mill. DM	42 021	41 853
Beamtete Nachwuchskräfte	Anzahl	6 625	6 337	Einlagen ¹⁰⁾	1 000	14 813	14 273
Nichtbeamtete Nachwuchskräfte ¹⁾	Anzahl	24 522	26 309	Rückzahlungen	1 000 Mill. DM	20 838 12 680	20 808 13 153
Betriebseinrichtungen¹⁾				Postgirodienst	1 000	4 219	4 333
Bahnpostwagen (posteigene)	Anzahl	706	705	Konten ¹⁾	1 000	13 212	14 553
Kraftfahrzeuge	Anzahl	88 125	87 879	Guthaben auf den Konten ¹⁾	Mill. DM	934	962
darunter:				Gutbuchungen	Mill. Mrd. DM	1 171	1 232
für den Fernmeldedienst	Anzahl	45 339	45 584	darunter:			
posteigene Omnibusse	Anzahl	181	33	Einzahlungen mit Zahlkarten	Mill. Mrd. DM	246 344	235 363
Münz-Wertzeichengeber ³⁾⁴⁾	Anzahl	-	28 413	Überweisungen	Mill. Mrd. DM	688 826	726 868
Postbriefkästen ⁴⁾	Anzahl	-	110 472	Lastbuchungen	Mill. Mrd. DM	843 1 170	886 1 230
Benutzte Postfächer	Anzahl	556 748	573 242	Gewinn- und Verlustrechnung			
Sprechstellen	1 000	35 137	36 582	Erträge	Mill. DM	46 636	-
Hauptanschlüsse ⁷⁾	1 000	23 704	24 759	Umsatzerlöse	Mill. DM	44 233	-
Nebenanschlüsse (amtsberechtigt)	1 000	11 272	11 661	Postdienst	Mill. DM	13 094	-
Öffentliche Sprechstellen	1 000	161	162	Postgiro- und Postsparkassendienst	Mill. DM	1 843	-
Telexanschlüsse	Anzahl	154 938	159 398	Fernmeldedienst	Mill. DM	29 293	-
Verkehrsleistungen				Sonstige Umsatzerlöse	Mill. DM	4	-
Briefsendungen ⁸⁾	Mill.	12 874	12 712	Andere betriebliche Erträge	Mill. DM	261	-
im Inland	Mill.	11 799	11 619	Zu aktivierende Eigenleistungen	Mill. DM	1 832	-
in das Ausland	Mill.	443	453	Nichtbetriebliche Erträge	Mill. DM	310	-
aus dem Ausland	Mill.	633	640	Aufwendungen	Mill. DM	43 402	-
darunter:				Personal	Mill. DM	22 870	-
eingeschriebene Briefsendungen	Mill.	127	121	Sachaufwendungen für Betriebsführung und Unterhaltung	Mill. DM	5 889	-
Packchen	Mill.	229	242	Verzinsung von Postsparguthaben	Mill. DM	1 173	-
Paketsendungen	Mill.	248	247	Abschreibungen	Mill. DM	6 570	-
im Inland	Mill.	234	233	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Mill. DM	2 348	-
in das Ausland	Mill.	10	10	Sonstige Aufwendungen	Mill. DM	163	-
aus dem Ausland	Mill.	4	4	Ablieferung an den Bund	Mill. DM	4 390	-
Zugelassene Zeitungen ¹⁾	Anzahl	8 409	8 615	Rücklagen	Mill. DM	1 000	-
Eingelieferte Zeitungen ¹⁾	Mill.	2 016	1 991	Gewinn (+)	Mill. DM	+2 234	-
Ortsgespräche	Mill.	16 063	16 543				
Ferngespräche	Mill.	9 345	9 889				
in das Inland	Mill.	9 015	9 519				
in das Ausland	Mill.	331	369				
Übermittelte Telegramme	Mill.	10	10				
im Inland	Mill.	6	6				
in das Ausland	Mill.	2	2				
aus dem Ausland	Mill.	2	2				
Abgehende Telexverbindungen							
Inland	Mill.	168	171				
Ausland	Mill.	77	78				

- 1) Stand jeweils Jahresende.
2) Teilzeitkräfte auf volle Kräfte umgerechnet.
3) Ohne Anlernkräfte.
4) Einschl. Anlernkräfte.
5) Nur eingesetzte Geräte.
6) Erhebung nur alle 2 Jahre.

- 7) Ohne öffentliche Sprechstellen.
8) Briefe, Postkarten, Drucksachen, Wurfsendungen, Buchersendungen, Blindensendungen, Warensendungen, Phonopost und Packchen.
9) Zeitungsverband in das In- und Ausland.
10) Einschl. Zinsgutschriften.

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn

13.27 Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen

Gegenstand der Nachweisung	Maß- einheit	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Länge der Roholeitungen ¹⁾	km	1 579	1 579	1 579	1 579	1 579	1 715	1 715
Befördertes Rohöl	1 000 t	75 748	87 634	76 115	62 732	56 999	55 229	57 770
Geleistete Effektivtonnen-Kilometer	Mill.	13 863	15 960	13 096	11 243	9 133	8 820	8 394

1) Stand jeweils Jahresende.

Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft, Frankfurt am Main

13.28 Verkehrsunfälle nach Verkehrszweigen*)

Jahr	Unfälle mit Personenschaden				Getötete Personen ¹⁾				Verletzte Personen			
	Eisenbahn- verkehr	Straßen- verkehr ²⁾	Binnen- schifffahrt ³⁾	Luft- verkehr ⁴⁾	Eisenbahn- verkehr	Straßen- verkehr ²⁾	Binnen- schifffahrt ³⁾	Luft- verkehr ⁴⁾	Eisenbahn- verkehr	Straßen- verkehr ²⁾	Binnen- schifffahrt ³⁾	Luft- verkehr ⁴⁾
1979	945	367 500	54	154	281	13 222	8	81	1 197	486 441	59	146
1980	980	379 235	82	150	288	13 041	14	68	1 199	500 463	82	161
1981	1 069	362 617	63	163	315	11 674	6	83	1 146	475 944	63	143
1982	946	358 693	71	162	234	11 608	8	114	1 483	467 188	95	164
1983	1 112	374 107	56	229	249	11 732	6	106	1 248	489 210	60	182
1984	987 ¹⁾	359 485	48	228	242 ¹⁾	10 199	3	64	992 ¹⁾	466 033	52	198

*) Eisenbahnverkehr und Luftverkehr: Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Einschl. innerhalb 30 Tagen Gestorbener; bei der Binnenschifffahrt nur auf der Stelle Getötete.

2) Unfälle beim Fahrverkehr auf öffentlichen Wegen und Plätzen.

3) Unfälle beim Fahrverkehr der Binnenschiffe.

4) Unfälle beim Betrieb von Luftfahrzeugen (einschl. Luftsport).

1) Vorläufiges Ergebnis.

13.29 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1983

Straßenart Land	Innerhalb und außerhalb von Ortschaften				Innerhalb von Ortschaften				Außerhalb			
	Unfälle mit Per- sonen- schaden	dabei			Unfälle mit Per- sonen- schaden	dabei			Unfälle mit Per- sonen- schaden	dabei		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Insgesamt	374 107	11 732	145 090	344 120	258 115	4 277	82 064	235 608	115 992	7 455	63 026	108 512
nach Straßenarten												
Autobahnen	15 785	878	6 552	18 072	—	—	—	—	15 785	878	6 552	18 072
Bundesstraßen	82 836	3 571	34 342	79 871	49 090	997	15 571	47 169	33 746	2 574	18 771	32 702
Landesstraßen	82 050	3 413	37 593	73 603	45 106	976	16 365	40 566	36 944	2 437	21 228	33 037
Kreisstraßen	36 908	1 561	17 635	31 494	19 889	456	7 651	17 333	17 019	1 105	9 984	14 161
Andere Straßen	156 528	2 309	48 968	141 080	144 030	1 848	42 477	130 540	12 498	461	6 491	10 540
nach Ländern												
Schleswig-Holstein	18 394	519	6 300	17 292	12 409	190	3 595	11 442	5 985	329	2 705	5 850
Hamburg	10 716	174	2 325	11 491	10 483	167	2 265	11 215	233	7	60	276
Niedersachsen	44 069	1 775	18 379	38 892	27 340	483	8 983	24 027	16 729	1 292	9 396	14 865
Bremen	4 618	72	1 134	4 332	4 448	66	1 084	4 149	170	6	50	183
Nordrhein-Westfalen	97 886	2 608	39 204	85 866	72 687	1 087	25 067	63 272	25 199	1 521	14 137	22 594
Hessen	33 984	1 054	11 959	32 561	22 530	352	6 599	21 263	11 454	702	5 360	11 298
Rheinland-Pfalz	22 700	730	9 611	20 565	13 692	231	4 600	12 284	9 008	499	5 011	8 281
Baden-Württemberg	52 891	1 748	21 588	49 398	33 612	646	11 262	30 587	19 279	1 102	10 326	18 811
Bayern	69 042	2 647	29 777	63 651	43 299	762	14 618	39 660	25 743	1 885	15 159	23 991
Saarland	6 571	194	2 299	6 443	4 795	95	1 555	4 560	1 776	99	744	1 883
Berlin (West)	13 236	211	2 514	13 629	12 820	198	2 436	13 149	416	13	78	480

13.30 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1983 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Innerhalb von Ortschaften Verunglückte							Außerhalb von Ortschaften Verunglückte						
	ins- gesamt	darunter					Fuß- gänger	ins- gesamt	darunter					Fuß- gänger
		Fahrer und Mitfahrer von							Fahrer und Mitfahrer von					
		Fahr- radern	Mofas	Mopeds	Kraft- radern, Kraft- rollern	Personen- kraft- wagen			Fahr- radern	Mofas	Mopeds	Kraft- radern, Kraft- rollern	Personen- kraft- wagen	
Getötete														
unter 6	138	11	—	—	—	9	116	73	2	—	—	—	51	20
6 — 10	118	50	—	—	—	3	65	94	33	—	—	—	35	25
10 — 15	103	61	2	2	2	3	31	153	54	3	2	6	56	28
15 — 18	310	29	53	17	147	46	17	528	33	62	20	153	220	38
18 — 25	779	25	16	8	290	369	63	2 500	28	24	8	496	1 818	91
25 — 65	1 334	162	70	19	66	481	495	3 224	173	59	27	179	2 361	275
65 und mehr	1 492	229	36	13	5	144	1 046	882	178	38	21	6	440	177
Ohne Angabe	3	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	1	—
Insgesamt	4 277	567	177	59	510	1 056	1 835	7 455	501	186	78	840	4 982	654
dar. Kinder unter 15 Jahren	359	122	2	2	2	15	212	320	89	3	2	6	142	73
Verletzte														
unter 6	8 490	1 127	22	4	9	2 242	4 975	2 415	119	8	3	2	2 049	186
6 — 10	13 540	4 720	14	3	25	1 664	7 021	2 369	412	2	1	17	1 637	201
10 — 15	20 117	12 135	266	74	444	2 396	4 593	4 995	1 409	79	25	163	2 832	278
15 — 18	48 231	6 928	8 024	3 092	22 277	5 375	2 290	16 791	952	1 866	692	6 041	6 794	225
18 — 25	83 694	6 530	3 292	2 146	21 096	45 313	4 051	62 488	800	745	398	9 671	48 671	513
25 — 65	121 448	18 179	5 029	1 891	6 154	71 295	14 285	75 226	2 820	1 248	480	30 777	61 580	1 214
65 und mehr	21 671	4 288	582	310	92	5 889	9 176	7 101	854	165	106	30	5 208	432
Ohne Angabe	481	129	27	8	47	113	142	153	12	4	1	14	95	18
Insgesamt	317 672	54 036	17 256	7 528	50 144	134 287	46 533	171 538	7 378	4 117	1 706	19 015	128 866	3 067
dar. Kinder unter 15 Jahren	42 147	17 982	302	81	478	6 302	16 589	9 779	1 940	89	29	182	6 518	665

13.31 Unfälle, Verunglückte und Unfallbeteiligte im Straßenverkehr

Gegenstand der Nachweisung	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Unfälle								
mit Personenschaden	379 046	380 352	367 500	379 235	362 617	358 693	374 107	359 485
mit Getöteten	13 599	13 368	12 033	11 911	10 632	10 581	10 640	9 304
mit Verletzten	365 447	366 984	355 467	367 324	351 985	348 112	363 467	350 181
mit nur Sachschaden ¹⁾	1 144 000	1 238 000	1 293 000	1 305 000	1 316 000	1 271 000	1 319 000	1 421 000
dar. mit schwerem Sachschaden ²⁾	345 517	398 032	430 568	462 110	482 261	479 696	232 463	238 208
Unfallbeteiligte								
bei Unfällen mit Personenschaden								
Mofas, Mopeds	45 653	49 660	52 127	53 285	44 602	37 060	32 907	28 636
Krafträder, Kraftroller	39 971	38 552	39 428	42 238	48 106	60 228	65 574	62 586
Personenkraftwagen	465 116	471 787	447 208	461 101	436 979	424 286	450 918	441 471
Kraftomnibusse, Obusse	6 665	6 511	6 642	6 523	6 718	5 771	5 651	5 436
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	2 873	2 843	2 622	2 698	2 946	3 014	3 169	3 046
Güterkraftfahrzeuge ³⁾	37 502	37 754	36 671	35 214	33 042	29 634	30 298	29 594
Übrige Kraftfahrzeuge	1 540	1 808	1 886	1 908	2 088	2 114	2 315	2 391
Zusammen	599 320	608 915	586 584	602 967	574 481	562 107	590 832	573 160
Fahrräder	52 470	51 161	52 138	55 421	58 577	63 275	67 493	65 782
Fußgänger	67 573	65 236	61 186	61 448	57 667	54 804	54 119	51 844
Sonstige Fahrzeuge und andere Personen	5 826	5 965	6 299	5 942	5 091	4 964	4 805	4 570
Insgesamt	725 189	731 277	706 207	725 778	695 816	685 150	717 249	695 356
bei Unfällen mit schwerem Sachschaden²⁾								
Mofas, Mopeds	1 307	1 819	2 393	3 006	2 649	2 419	443	376
Krafträder, Kraftroller	2 544	3 036	3 596	4 455	5 605	7 397	1 919	1 884
Personenkraftwagen	601 007	697 794	749 865	803 721	834 753	831 809	415 515	427 288
Kraftomnibusse, Obusse	6 111	7 112	8 059	8 307	8 857	7 960	3 612	3 513
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	2 910	3 159	3 225	3 331	3 788	3 929	2 034	2 242
Güterkraftfahrzeuge ³⁾	54 140	60 683	67 916	67 732	70 395	64 829	33 915	33 752
Übrige Kraftfahrzeuge	2 187	2 641	3 392	3 377	4 046	4 206	2 089	2 378
Zusammen	670 206	776 244	838 446	893 929	930 093	922 549	459 527	471 433
Fahrräder	754	761	926	1 083	1 263	1 356	479	512
Fußgänger	1 056	1 203	1 168	1 224	1 350	1 273	573	626
Sonstige Fahrzeuge und andere Personen	12 134	14 842	18 126	19 822	21 604	21 793	5 328	5 258
Insgesamt	684 150	793 050	858 666	916 058	954 310	946 971	465 907	477 829
Verunglückte								
Getötete	14 978	14 662	13 222	13 041	11 674	11 608	11 732	10 199
Führer und Mitfahrer von								
Mofas, Mopeds	880	851	799	765	599	534	500	342
Krafträdern, Kraftrollern	1 272	1 149	1 251	1 232	1 319	1 453	1 350	1 206
Personenkraftwagen	7 258	7 082	6 442	6 440	5 778	5 609	6 038	5 129
Kraftomnibussen, Obussen	30	30	28	43	24	22	26	34
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	77	68	64	46	44	52	47	43
Güterkraftfahrzeugen ³⁾	279	277	238	210	165	195	168	152
Übrigen Kraftfahrzeugen	30	31	21	28	30	37	19	23
Fahrrädern	1 360	1 349	1 174	1 142	1 069	1 085	1 068	979
Sonstigen Fahrzeugen	17	17	22	19	7	15	13	10
Fußgänger	3 748	3 788	3 159	3 095	2 620	2 594	2 489	2 266
Andere Personen ⁴⁾	27	20	24	21	19	12	14	15
Verletzte	508 142	508 644	486 441	500 463	475 944	467 188	489 210	466 033
Führer und Mitfahrer von								
Mofas, Mopeds	43 173	47 351	49 934	50 983	42 245	34 607	30 607	26 549
Krafträdern, Kraftrollern	43 005	41 569	42 495	45 387	51 052	63 499	69 159	65 719
Personenkraftwagen	293 917	294 938	271 950	279 649	259 269	245 966	263 153	250 941
Kraftomnibussen, Obussen	4 626	4 664	4 544	4 615	4 690	4 023	4 168	4 202
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	1 082	1 018	847	891	952	989	919	963
Güterkraftfahrzeugen ³⁾	10 576	10 736	10 365	9 852	9 164	8 099	7 904	7 839
Übrigen Kraftfahrzeugen	739	780	868	794	955	916	1 024	1 075
Fahrrädern	47 707	46 589	47 704	50 436	53 229	57 520	61 414	59 889
Sonstigen Fahrzeugen	989	963	1 026	1 001	890	906	855	844
Fußgänger	61 931	59 613	56 259	56 451	53 106	50 233	49 600	47 579
Andere Personen ⁴⁾	397	423	449	404	392	430	407	433

¹⁾ Gerundete Zahlen.²⁾ Bis einschl. 1982 Unfälle mit einem Schaden von 1.000 DM und mehr, ab 1983 von 3.000 DM und mehr bei einem der Beteiligten.³⁾ Lastkraftwagen mit und ohne Spezialaufbau, Sattelschlepper und andere als landwirtschaftliche Zugmaschinen.⁴⁾ Z. B. Straßenbauarbeiter, Reiter u. dgl.

13.32 Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen 1983*)**13.32.1 Ursachen bei Fahrzeugführern und Fahrzeugen**

Ursache	Bei Unfällen mit Personenschaden					Bei Unfällen mit schwerem Sachschaden				
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
		Fahrräder	Motor-zweiräder	Personen-kraftwagen	Guterkraft-fahrzeuge ¹⁾		Fahrräder	Motor-zweiräder	Personen-kraftwagen	Guterkraft-fahrzeuge ¹⁾
Ursachen bei Fahrzeugführern	488 332	46 806	72 176	339 352	20 993	313 349	361	1 716	278 070	24 324
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	45 664	2 962	7 138	34 415	938	24 196	15	68	23 120	857
darunter:										
Alkoholeinfluß	41 495	2 611	6 862	31 234	624	22 317	15	65	21 546	578
Übermüdung	2 029	5	67	1 698	241	1 111	—	1	854	244
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot oder andere Fehler bei der Fahrbahnbenutzung	37 626	9 402	7 238	19 191	1 096	19 081	83	202	16 745	1 286
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	106 594	2 396	18 236	81 136	3 879	74 313	3	390	68 239	4 703
Ungenügender Sicherheitsabstand sowie starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	33 054	953	4 815	24 152	2 577	37 067	6	164	32 527	3 454
Fehler beim Überholen	23 370	1 150	6 142	14 068	1 383	14 138	11	207	11 617	1 713
Fehler beim Vorbeifahren	1 865	152	180	1 282	165	2 115	2	14	1 760	254
Fehler beim Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren	3 454	408	272	2 291	373	4 990	13	17	3 742	1 032
Nichtbeachten der Vorfahrt	72 922	7 849	6 431	54 529	2 798	53 640	100	288	50 159	2 249
darunter:										
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	52 083	4 863	3 790	40 580	1 985	36 702	49	185	34 587	1 372
Nichtbeachten der Regel »rechts vor links«	9 502	1 210	1 629	6 252	306	9 017	5	54	8 498	379
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	69 294	8 916	5 979	49 497	3 224	42 421	78	185	36 853	3 623
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	24 392	1 755	2 447	18 515	921	82	—	1	74	5
Fehler beim Halten, Parken (Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung)	3 959	34	65	3 307	431	1 353	—	5	974	287
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	1 337	484	249	427	100	391	9	10	287	35
Fehlerhafte Ladung, Besetzung	1 834	352	435	312	503	1 351	2	12	333	846
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	62 967	9 993	12 549	36 230	2 605	38 211	39	153	31 640	3 980
Ursachen bei Fahrzeugen	7 443	1 320	1 819	3 266	623	4 179	11	39	2 924	947
Mangel an der Beleuchtung	1 280	520	444	147	42	248	10	14	95	42
Mangel an der Bereifung	2 318	48	434	1 687	120	1 982	—	7	1 695	265
Mangel an den Bremsen	1 698	410	414	580	235	785	1	7	453	277
Mangel an der Lenkung	349	49	45	214	29	179	—	1	142	28
Mangel an der Zugvorrichtung	61	—	3	35	16	147	—	—	47	76
Andere Mängel	1 737	293	479	603	181	838	—	10	492	259

13.32.2 Ursachen bei Fußgängern

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	schwerem Sachschaden
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	3 805	58
dar. Alkoholeinfluß	3 609	54
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	34 573	382
davon:		
an Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war	2 751	82
auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	256	1
in der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	3 374	35
an anderen Stellen:		
durch plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen	6 761	33
ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	19 349	199
durch sonstiges falsches Verhalten	2 082	32
Nichtbenutzen des Gehweges	495	3
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	396	6
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	513	10
Andere Fehler der Fußgänger	1 740	71
Insgesamt	41 522	530

13.32.3 Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse und sonstige Unfallursachen

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	schwerem Sachschaden
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	35 842	32 882
dar. Glatte oder Schlupfrigkeit der Fahrbahn durch:		
Schnee, Eis	16 351	16 262
Regen	15 272	15 230
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	3 563	2 272
dar. Sichtbehinderung durch Nebel	1 197	803
Hindernisse und sonstige Unfallursachen	5 745	3 213
darunter:		
Wild auf der Fahrbahn	1 743	1 121
Anderes Tier auf der Fahrbahn	1 720	893

13.32.4 Zusammenfassung

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	schwerem Sachschaden
Ursachen bei Fahrzeugführern	488 332	313 349
Ursachen bei Fahrzeugen	7 443	4 179
Ursachen bei Fußgängern	41 522	530
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	35 842	32 882
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	3 563	2 272
Hindernisse und sonstige Unfallursachen	5 745	3 213
Unfallursachen von anderen Personen soweit nicht Fahrzeugführer oder Fußgänger	202	35
Insgesamt	582 649	356 460

*) Ohne Unfälle mit einem Sachschaden von weniger als 3 000 DM bei einem der Beteiligten.

1) Lastkraftwagen mit und ohne Spezialaufbau, Sattelschlepper und andere als landwirtschaftliche Zugmaschinen.

14 Geld und Kredit, Versicherungen

14.0 Vorbemerkung

Die Statistiken des Geld- und Kreditwesens werden fast ausnahmslos von der Deutschen Bundesbank bearbeitet. Für die Statistiken im Bereich der Versicherungen ist das Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen zuständig.

Geld und Kredit

Als **Bargeldumlauf** werden die Banknoten der Deutschen Bundesbank und die Scheidemünzen des Bundes einschl. der in den Kassenbeständen der Kreditinstitute vorhandenen Noten und Münzen nachgewiesen.

Bei der **Konsolidierten Bilanz des Bankensystems** handelt es sich um eine zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschl. der Deutschen Bundesbank.

Das Geldvolumen M1 setzt sich zusammen aus dem Bargeldumlauf (ohne Kassenbestände der Kreditinstitute) und den Sichteinlagen von Unternehmen, Privatpersonen und öffentlichen Haushalten (ohne Zentralbankeinlagen). Das Geldvolumen M2 umfaßt neben dem Geldvolumen M1 die Termingelder inländischer Nichtbanken mit einer Befristung bis unter vier Jahren von Unternehmen, Privatpersonen und öffentlichen Haushalten. Das Geldvolumen M3 schließt das Geldvolumen M2 sowie die Spareinlagen inländischer Nichtbanken mit gesetzlicher Kündigungsfrist ein.

Die Angaben über **Aktiva und Passiva der Kreditinstitute** beruhen auf den monatlichen Meldungen der Kreditinstitute an die Deutsche Bundesbank. Methodische Erläuterungen sind im Monatsbericht der Deutschen Bundesbank vom April 1969, S. 5 ff., enthalten.

Gegenwärtig bestehen im Bundesgebiet 19 private und 13 öffentliche **Bausparkassen**. Die Bauspareinlagen stellen wegen ihrer Zweckbindung Sparguthaben besonderer Art dar. Zu den Baudarlehen gehören zugeteilte Darlehen, Zwischenkredite und sonstige Baudarlehen. Wohnungsbauprämien sind staatliche Wohnungsbauförderungsmittel, die den Bausparern nach dem Wohnungsbauprämiengesetz vom 17. 3. 1952 (und den hierzu erlassenen Änderungsgesetzen) gewährt werden. Sie betragen bei Prämienberechtigten ohne Kinder ab 1. 1. 1982 14% der geleisteten Aufwendungen. Für jedes Kind unter 18 Jahren erhöht sich der Prämienatz um 2%.

Wertpapiermärkte

Die Statistiken der Wertpapiermärkte weisen die Bewegungen und den Umlauf sowie die Kursentwicklung und die Erträge der **festverzinslichen Wertpapiere und Aktien** nach.

Der Bruttoabsatz der festverzinslichen Wertpapiere umfaßt die im Berichtszeitraum erstmals verkauften Wertpapiere. Der Umlauf gibt den Stand der am jeweiligen Stichtag im Verkehr befindlichen Schuldverschreibungen und Aktien wieder. Der Nettoabsatz ist gleich Bruttoabsatz abzüglich Tilgung. Negatives Vorzeichen bedeutet Überschuß der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten Betrag.

Die Durchschnittskurse der **festverzinslichen Wertpapiere** werden für ausgewählte Schuldverschreibungen nach den Kursnotierungen an den vier Bankwochenstichtagen im Monat berechnet.

Der Durchschnittskurs von **Aktien** wird aus allen an der Börse notierten Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet als arithmetisches Mittel berechnet, wobei mit dem Nominalwert der börsennotierten Stammaktien der erfaßten Gesellschaften gewichtet wird. Bei der Berechnung der Durchschnittsdividende wird die Dividende der einzelnen Gesellschaften (einschl. Steuergutschrift aufgrund des Körperschaftsteuerreformgesetzes vom 31. 8. 1976, BGBl. I

1976, S. 2597) mit dem Nominalwert ihrer börsennotierten Stammaktien gewichtet. Die Durchschnittsrendite stellt das Verhältnis von Dividende und Aktienkurs dar.

Der Index der Aktienkurse auf Basis 30. 12. 1980 wird vom Statistischen Bundesamt aus den Kursnotierungen von rd. 280 (Ende 1984) ausgewählten Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet berechnet. Gewichtet wird mit dem Nominalwert des börsennotierten Stammaktienkapitals, das dem jeweils aktuellen Stand angepaßt wird. Im Verhältnis einer Anpassung des Gewichtungsschemas wird auch die Basis durch einen Ausgleichsfaktor bereinigt. Der Index bleibt damit durch Änderungen im Gewichtungsschema gegenüber dem Vortag unbeeinflußt.

Nähere methodische Erläuterungen siehe »Wirtschaft und Statistik«, 1/1984, S. 43 ff. sowie monatliche Berichte der Fachserie 9 »Geld und Kredit«, Reihe 2 »Aktienmärkte«.

Die Angaben über **Wertpapierkundendepots** basieren auf jährlichen Meldungen der Kreditinstitute (einschl. der Kapitalanlagegesellschaften) an die Deutsche Bundesbank über die für die inländischen Nichtbanken sowie die ausländische Kundschaft geführten Wertpapierdepots nach dem Stand am Jahresende. Die Statistik erfaßt auch die Wertpapierkundendepots der Deutschen Bundesbank sowie die bei der Bundes-schuldenverwaltung eingetragenen Einzelschuldbuchforderungen an den Bund und seine Sondervermögen.

Zinsen

Die Angaben über **Soll- und Habenzinsen** beruhen auf monatlichen Meldungen von ca. 430 Kreditinstituten unterschiedlicher Größe aus allen Teilen der Bundesrepublik und aus allen Bankengruppen an die Deutsche Bundesbank. Gemeldet werden die in einem bestimmten – vierzehntägigen – Zeitraum am häufigsten mit der Kundschaft vereinbarten Zinssätze für einige typische Geschäftsarten. Die veröffentlichten Durchschnittssätze sind als ungewichtetes Mittel errechnet; für die Durchschnittsberechnung bleiben jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen unberücksichtigt. Nähere methodische Erläuterungen sind im Monatsbericht der Deutschen Bundesbank vom Oktober 1967, S. 46 ff., zuletzt im Monatsbericht Januar 1983, S. 14 ff., enthalten.

Devisenkurse

Für die amtlich an der Frankfurter Börse gehandelten Devisen sind die Kurse und die errechneten Vergleichswerte angegeben. Für weitere ausgewählte Länder wurden die Devisenkurse aus in der Regel zuverlässigen Quellen des jeweiligen Landes entnommen.

Versicherungen

In diesem Abschnitt werden in erster Linie Angaben aus den Ergebnissen der Versicherungsunternehmen über das Individual-(Privat-)versicherungsgeschäft (In- und Auslandsgeschäft) veröffentlicht. Dabei liegt ein Vertrag mit dem Versicherungsunternehmen zugrunde, durch den der Versicherungsnehmer selbst über Art und Höhe seiner Beiträge und der dadurch bedingten Ansprüche gegenüber der Versicherung entscheidet. (Ergebnisse der Sozialversicherungsträger sind in Abschnitt 18 »Sozialleistungen« nachgewiesen.)

Bei der Darstellung wird unterschieden zwischen Versicherungsunternehmen und Versicherungszweigen (-sparten). Der Versicherungszweig wird bestimmt durch die Art des Risikos, das das Versicherungsunternehmen tragen soll. Zum Teil wird von den Versicherungsunternehmen nur ein Versicherungszweig betrieben (Spezialinstitute), häufig erstreckt sich jedoch der Geschäftsbereich eines Unternehmens auf mehrere Versicherungszweige (Spartenkombination); dies gilt besonders für die Schaden- und Unfallversicherung. Bei den Angaben über die Kapitalanlagen wird diese Unterscheidung nicht getroffen.

14.1 Bargeldumlauf

Mill. DM

Stückelung	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Jahresende								
Banknoten	65 567	74 799	79 386	83 730	83 790	88 575	96 073	100 636
1 000,— DM	7 167	9 574	10 863	11 986	12 054	14 615	17 563	19 475
500,— DM	6 341	7 817	8 676	9 278	9 215	10 180	11 543	12 329
100,— DM	35 915	40 115	42 128	44 223	44 251	45 455	48 071	49 432
50,— DM	10 139	10 868	11 081	11 334	11 255	11 230	11 552	11 793
20,— DM	3 572	3 838	3 965	4 143	4 225	4 278	4 430	4 591
10,— DM	2 287	2 446	2 537	2 639	2 674	2 700	2 795	2 891
5,— DM	146	141	136	127	116	117	119	125
Scheidemünzen	6 098	6 578	6 988	7 461	7 817	8 120	8 619	8 956
10,— DM	951	953	953	957	960	960	992	989
5,— DM	2 189	2 433	2 624	2 857	3 044	3 228	3 461	3 676
2,— DM	740	806	873	938	985	1 006	1 065	1 122
1,— DM	1 094	1 176	1 241	1 320	1 365	1 402	1 469	1 510
—,50 DM	498	533	568	605	630	655	709	703
—,10 DM	374	403	434	467	494	513	549	566
—,05 DM	122	131	142	152	162	168	177	183
—,02 DM	59	65	71	77	82	87	91	95
—,01 DM	71	77	82	88	95	101	106	112
Insgesamt	71 665	81 377	86 374	91 191	91 607	96 695	104 692	109 592
Desgleichen ohne Kassenbestände der Kreditinstitute	67 505	76 203	79 877	83 962	84 194	88 641	96 428	99 804
Durchschnitt¹⁾								
Insgesamt	66 055	74 620	81 716	86 425	88 715	91 709	99 294	104 700
DM je Einwohner	1 076	1 217	1 332	1 404	1 438	1 488	1 617	1 714

¹⁾ Errechnet aus 48 Ausweissichttagen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.2 Konsolidierte Bilanz des Bankensystems

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Inlandsaktiva	1 160 400	1 296 504	1 440 613	1 564 394	1 689 877	1 803 749	1 923 383	2 036 991
Kredite an inländische Nichtbanken	1 086 575	1 212 030	1 351 153	1 476 980	1 609 154	1 713 483	1 825 799	1 930 999
der Deutschen Bundesbank	10 279	13 055	11 103	14 988	17 110	15 433	17 327	15 393
an öffentliche Haushalte	9 947	11 180	10 046	13 400	15 738	13 892	15 391	14 061
an Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	332	1 875	1 057	1 588	1 372	1 541	1 936	1 332
der Kreditinstitute	1 076 296	1 198 975	1 340 050	1 461 992	1 592 044	1 698 050	1 808 472	1 915 606
an Unternehmen und Privatpersonen	838 696	926 686	1 039 511	1 140 434	1 223 248	1 289 346	1 380 531	1 468 792
an öffentliche Haushalte	237 600	272 289	300 539	321 558	368 796	408 704	427 941	446 814
Sonstige Aktiva ¹⁾	73 825	84 474	89 460	87 414	80 723	90 266	97 584	105 992
Auslandsaktiva¹⁾	215 739	244 240	244 505	254 159	275 733	285 994	294 765	328 442
Insgesamt	1 376 139	1 540 744	1 685 118	1 818 553	1 965 610	2 089 743	2 218 148	2 365 433
Inlandspassiva	1 292 014	1 426 704	1 545 667	1 659 323	1 800 423	1 917 459	2 042 838	2 165 437
Geldvolumen M 3	591 473	656 595	696 213	739 431	776 033	830 957	874 843	916 166
Spareinlagen ²⁾ mit gesetzlicher Kündigungsfrist	259 661	281 187	289 721	298 815	297 901	328 757	359 479	373 844
Geldvolumen M 2	331 812	375 408	406 492	440 616	478 132	502 200	515 364	542 322
Termingelder ²⁾ mit Befristung unter 4 Jahren	123 736	137 499	158 623	183 281	222 855	229 153	219 569	228 087
Geldvolumen M 1	208 076	237 909	247 869	257 335	255 277	273 047	295 795	314 235
Bargeldumlauf ohne Kassenbestände der Kreditinstitute	67 505	76 203	79 877	83 962	84 194	88 641	96 428	99 804
Sichteinlagen ²⁾	140 571	161 706	167 992	173 373	171 083	184 406	199 367	214 431
Sonstige Verbindlichkeiten ²⁾	614 404	668 427	745 849	809 468	897 269	945 485	1 015 858	1 092 705
Termingelder ²⁾ mit Befristung von 4 Jahren und darüber	166 947	183 898	202 574	217 140	230 939	238 365	265 601	291 599
Spareinlagen ²⁾ mit vereinbarter Kündigungsfrist	177 404	185 256	188 689	186 986	185 086	189 428	188 951	194 970
Sparbriefe ²⁾	53 839	64 121	78 939	96 718	110 756	122 672	135 717	152 084
Inhaberschuldverschreibungen (im Umlauf ²⁾)	159 801	173 203	208 276	236 762	291 946	307 506	334 956	355 473
Kapital und Rücklagen	56 413	61 949	67 371	71 862	78 542	87 514	90 633	98 579
Sonstige Passiva ¹⁾	86 137	101 682	103 605	110 424	127 121	141 017	152 137	156 566
Auslandspassiva¹⁾	84 125	114 040	139 451	159 230	165 187	172 284	175 310	199 996
Insgesamt	1 376 139	1 540 744	1 685 118	1 818 553	1 965 610	2 089 743	2 218 148	2 365 433

¹⁾ Ab 1979 revidierte Angaben infolge methodischer Änderungen.²⁾ Inländischer Nichtbanken bei den Kreditinstituten.¹⁾ Einschl. Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Haushalte sowie Überschuß der Interbankverbindlichkeiten (einschl. Zentralbankeinlagen der Deutschen Bundespost).

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.3 Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank

Mill. DM

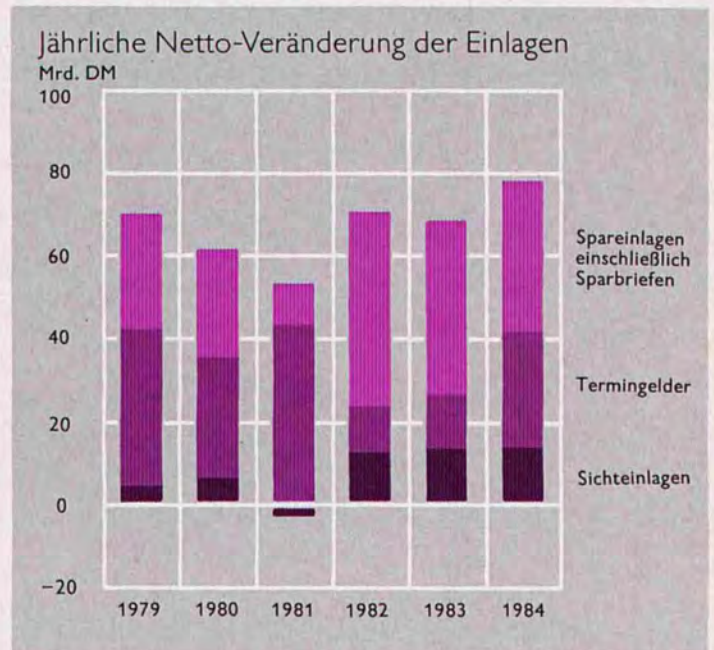
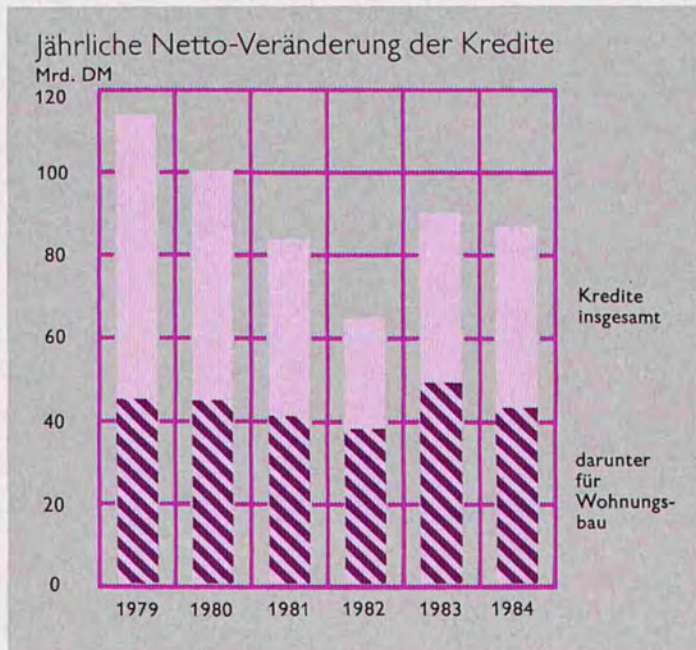
Gegenstand der Nachweisung	Jahresende					
	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Aktiva						
Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva	97 975	83 007	80 305	86 939	84 010	84 079
Gold	13 693	13 688	13 688	13 688	13 688	13 688
Devisen und Sorten	51 826	42 624	37 272	38 981	37 819	37 500
Reservepositionen im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte	9 006	8 100	9 186	12 219	14 603	16 094
Forderungen an den EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems ¹⁾	19 418	14 561	16 571	19 595	15 444	14 341
Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland	4 032	4 034	3 588	2 456	2 456	2 456
Kredite an inländische Kreditinstitute						
mit angekauften Geldmarktwechseln (Privatdiskonten)	36 246	57 554	68 056	74 874	85 498	96 286
Inlandswchsel	30 026	39 257	44 828	46 689	46 587	47 768
Im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmevereinbarung aufgekaufte Wertpapiere	—	6 164	11 876	9 103	16 168	25 736
Auslandswechsel	3 089	4 425	5 367	7 051	9 448	14 815
Lombardforderungen	3 131	7 708	5 985	12 031	13 295	7 967
ohne angekaufte Geldmarktwechsel (Privatdiskonten) ²⁾	(33 781)	(54 627)	(65 203)	(71 639)	(81 738)	(92 614)
Kredite und Forderungen an inländische öffentliche Haushalte	8 992	11 120	13 428	10 079	9 585	11 124
Bund ³⁾	8 683	10 019	11 883	8 683	8 683	10 457
Buchkredite	—	1 336	3 200	—	—	1 774
Ausgleichsforderungen ⁴⁾	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683
Länder	309	1 101	1 545	1 396	902	667
Kredite an Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	—	—	—	—	—	—
Wertpapiere						
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	1 054	2 280	2 310	3 813	5 806	2 937
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost ⁵⁾	1 060	1 607	1 422	1 593	1 988	1 400
Sonstige Aktivpositionen ⁶⁾	25 778	18 765	7 363	9 030	10 261	12 441
Insgesamt	171 105	174 333	172 884	186 328	197 148	208 267
Passiva						
Banknotenumlauf	79 385	83 730	83 790	88 575	96 073	100 636
Einlagen von inländischen Kreditinstituten ⁷⁾	64 780	53 845	50 609	51 875	52 702	54 254
Einlagen von öffentlichen Haushalten	2 939	1 015	767	1 258	2 160	982
darunter:						
Bund	1 842	396	293	724	1 517	414
Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermogen	290	124	43	162	19	8
Länder	729	450	392	330	592	511
Sondereinlagen	—	—	—	—	—	—
Einlagen von inländischen Unternehmen und Privatpersonen	1 230	1 731	2 147	3 515	3 172	2 812
dar. Deutsche Bundespost	580	1 141	1 512	2 866	2 562	2 083
Ausländische Einleger	3 224	7 666	8 887	12 020	9 764	11 432
Ausgleichsposten für zugewiesene Sonderziehungsrechte	1 749	2 476	3 178	3 174	3 453	3 736
Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	6 687	4 192	4 905	4 652	6 296	6 514
Verbindlichkeiten gegenüber dem EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems	—	5 364	—	—	—	—
Rückstellungen	1 985	2 025	2 206	3 866	4 306	6 192
Grundkapital und Rücklagen	1 390	1 390	2 164	4 769	5 009	5 384
Sonstige Passivpositionen	7 736	10 899	14 231	12 624	14 213	16 325
Insgesamt	171 105	174 333	172 884	186 328	197 148	208 267

¹⁾ EFWZ = Europäischer Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit.²⁾ Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um nicht addierfähige Darunterpositionen.³⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermogen.⁴⁾ Aus der Währungsumstellung von 1948 (einschl. unverzinslicher Schuldverschreibung wegen Geldumstellung in Berlin (West)), einschl. der in Schatzwechsel und U-Schatze umgetauschten und abgegebenen Beträge (siehe auch Position »Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren«).⁵⁾ Einschl. ausländischer Wertpapiere.⁶⁾ Enthält auch die Ausweispositionen »Deutsche Scheidemünzen«, »Postgiroguthaben« und »Sonstige Aktiva« (einschl. des Ausgleichspostens wegen Neubewertung der Währungsreserven und der sonstigen Fremdwährungspositionen).⁷⁾ Ohne die Einlagen der Deutschen Bundespost.

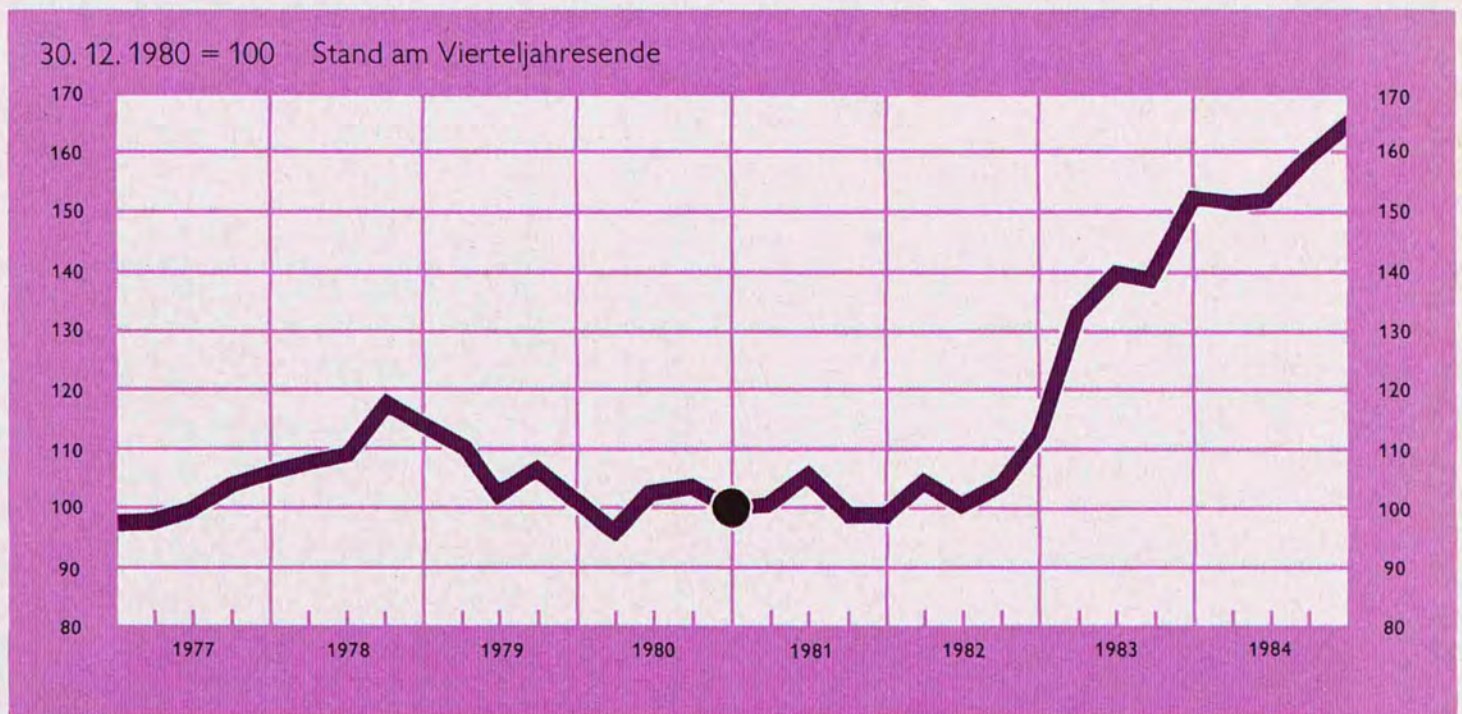
Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

Geld und Kredit

Kredite und Einlagen inländischer Unternehmen und Privatpersonen bei Kreditinstituten



Index der Aktienkurse



14.4 Aktiva und Passiva

Mill.

Lfd. Nr.	Bilanzposten	Alle Kreditinstitute					
		1979	1980	1981	1982	1983	1984
1	Zahl der berichtenden Institute ²⁾	3 366	3 334	3 314	3 301	3 266	3 250
2	Barreserve	79 216	70 898	66 920	69 438	70 005	Inlands- und 76 232
3	dar. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	72 333	63 200	59 084	60 963	61 234	65 843
4	Schecks und Inkassopapiere ³⁾	4 806	4 029	4 657	5 022	5 544	6 152
5	Kredite an Kreditinstitute ⁴⁾	608 313	658 266	706 447	759 139	804 178	884 375
6	Guthaben und Darlehen ⁵⁾	432 193	465 861	495 600	516 453	534 357	596 426
7	Wechseldiskontkredite	10 638	14 758	17 186	19 470	21 112	25 797
8	Durchlaufende Kredite	7 522	6 171	5 997	5 722	5 645	5 251
9	Bankschuldverschreibungen ⁶⁾	157 960	171 476	187 664	217 494	243 064	256 901
10	Kredite an Nichtbanken ⁷⁾	1 410 666	1 542 852	1 680 768	1 789 048	1 905 154	2 017 474
11	Buchkredite und Darlehen (ohne durchlaufende Kredite)	1 238 689	1 365 791	1 493 155	1 587 536	1 690 830	1 790 831
12	bis 1 Jahr einschl.	202 186	231 010	254 356	267 276	278 527	297 170
13	über 1 Jahr	1 036 503	1 134 781	1 238 799	1 320 260	1 412 303	1 493 661
14	Wechseldiskontkredite	48 157	53 394	57 790	58 825	60 497	62 302
15	Durchlaufende Kredite	58 590	59 981	65 536	62 908	64 965	65 841
16	Schatzwechselkredite	5 650	3 273	5 851	10 493	9 173	5 507
17	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen)	55 377	56 470	54 685	65 796	76 423	89 938
18	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	4 203	3 943	3 751	3 490	3 266	3 055
19	Mobilisierungspapiere (Schatzwechsel und U-Schatze)	4 781	1 650	2 350	1 250	1 950	2 750
20	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	5 902	4 909	4 341	5 474	6 253	6 556
21	Beteiligungen	17 602	19 061	20 221	21 787	25 923	27 635
22	Sonstige Aktiva ⁸⁾	44 755	49 595	52 708	58 500	62 285	66 325
23	Geschäftsvolumen¹⁰⁾	2 176 041	2 351 260	2 538 412	2 709 658	2 881 292	3 087 499
24	Wechselbestand	21 559	19 705	18 607	17 579	19 135	17 285
25	dar. bundesbankfähige Wechsel	10 805	9 820	9 671	8 712	9 465	7 985
26	Wertpapiere (einschl. Bankschuldverschreibungen ¹¹⁾)	213 337	227 946	242 349	283 290	319 487	346 839
27	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten ¹¹⁾	545 920	601 521	629 103	664 792	684 118	Inlands- und 745 925
28	Sicht- und Termingelder	489 236	528 322	543 676	575 084	591 278	641 698
29	darunter:						
29	Sichtgelder	88 528	95 119	91 083	111 081	105 301	128 491
30	Termingelder von 1 Monat bis unter 3 Monate	51 238	57 056	63 482	53 757	69 508	83 586
31	Durchlaufende Kredite	13 591	16 223	19 600	19 068	19 520	19 948
32	Weitergegebene Wechsel	43 093	56 976	65 827	70 640	73 320	84 279
33	darunter:						
33	eigene Akzepte im Umlauf	5 857	8 529	9 458	9 924	10 846	13 465
34	Indossamentsverbindlichkeiten ¹²⁾	36 576	47 836	55 710	60 141	61 848	70 203
35	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken ⁶⁾ / ¹¹⁾	1 116 866	1 185 331	1 254 217	1 328 586	1 408 326	1 503 480
36	Sicht-, Termin- und Spargelder	1 064 345	1 135 402	1 202 284	1 279 024	1 357 236	1 452 336
37	Sichteinlagen	172 215	178 938	176 191	190 084	206 304	223 654
38	Termingelder von:						
38	1 Monat bis unter 3 Monate	96 686	129 970	157 934	170 622	159 013	163 226
39	3 Monaten bis unter 4 Jahre	77 275	65 475	81 849	75 022	77 136	84 584
40	4 Jahren und darüber	155 689	172 890	186 477	195 516	222 755	250 982
41	Sparbriefe	79 593	97 591	111 782	123 876	137 301	154 253
42	Spareinlagen	482 887	490 538	488 051	523 904	554 727	575 637
43	Durchlaufende Kredite	52 521	49 929	51 933	49 562	51 090	51 144
44	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf ¹⁴⁾	372 495	413 594	484 437	530 822	584 657	619 256
45	Rückstellungen	15 544	16 193	17 977	19 594	23 093	25 739
46	Wertberichtigungen	5 256	5 804	6 306	6 503	6 785	7 242
47	Kapital (einschl. offener Rücklagen gemäß § 10 KWG)	72 134	76 923	82 833	89 671	96 173	104 389
48	Sonstige Passiva ¹⁵⁾	47 826	51 894	63 539	69 690	78 140	81 468
49	Geschäftsvolumen¹⁰⁾	2 176 041	2 351 260	2 538 412	2 709 658	2 881 292	3 087 499
50	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	114 044	129 647	144 564	147 396	159 307	161 294
51	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	6 707	10 669	9 218	9 199	7 864	1 995

*) Stand am Jahresende.

1) Einschl. der Deutschen Genossenschaftsbank.

2) Erfasst sind diejenigen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am Stichtag 31. 12. 1972 10 Mill. DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die am 30. 11. 1973 bereits berichtspflichtig waren. Seit Änderung der Berichtspflicht im Dezember 1973 ist der Kreis der berichtenden Institute unverändert geblieben. Die Abnahme der Zahl der berichtenden Institute geht auf Fusionen zurück; die daraus sich ergebenden Änderungen der Bilanzposten blieben jedoch unberücksichtigt. — Die Gesamtzahl aller Kreditgenossenschaften

(Volks- und Raiffeisenbanken) belief sich am 31. 12. 1984 auf 3 713 Institute mit einer Bilanzsumme von 390 100 Mill. DM und 10 Mill. Mitglieder.

3) Einschl. fälliger Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine.

4) Einschl. Postgiroguthaben und Forderungen aus Namensschuldverschreibungen, jedoch ohne Kredite an Bausparkassen.

5) Ohne eigene Emissionen; ohne Namensschuldverschreibungen, aber einschl. im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Deutsche Bundesbank verkaufter Wertpapiere.

6) Einschl. Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen.

der Kreditinstitute*)

DM

1984 nach Institutsgruppen								Lfd. Nr.
Kreditbanken	Girozentralen	Sparkassen	Genossen- schaftliche Zentralbanken ¹⁾	Kreditgenossen- schaften ²⁾	Hypothekenbanken, öffentlich-rechtliche Grundkredit- anstalten	Kreditinstitute mit Sonder- aufgaben	Postgiro-, Post- sparkassenämter und Teilzahlungs- kreditinstitute	
236	12	591	9	2 239	37	16	110	1
Auslandsaktiva								
27 985	4 349	21 641	3 456	10 646	393	1 213	6 549	2
25 604	4 130	16 303	3 345	8 456	386	1 165	6 454	3
2 308	967	1 114	652	565	37	492	17	4
198 389	159 621	165 128	91 968	93 686	60 135	96 251	19 197	5
160 879	121 637	49 633	71 871	46 381	58 896	80 327	6 802	6
4 330	2 640	5 677	2 535	3 424	16	6 686	489	7
122	1 143	—	486	—	274	3 226	—	8
33 058	34 201	109 818	17 076	43 881	949	6 012	11 906	9
430 894	316 730	463 251	36 521	236 439	371 634	107 688	54 317	10
346 266	272 087	428 233	23 943	220 725	360 403	88 379	50 795	11
123 213	20 924	73 795	9 056	57 980	1 354	3 093	7 755	12
223 053	251 163	354 438	14 887	162 745	359 049	85 286	43 040	13
32 716	5 531	11 225	3 288	6 546	20	2 376	600	14
9 466	25 765	6 238	218	1 718	8 102	14 294	40	15
3 314	526	11	227	67	37	104	1 221	16
38 395	12 548	16 455	8 764	7 052	2 932	2 467	1 325	17
737	273	1 089	81	331	140	68	336	18
—	—	—	—	—	—	—	2 750	19
491	3 010	25	60	24	2 382	564	—	20
14 451	5 177	2 661	3 026	1 334	309	514	163	21
11 782	4 696	24 917	1 368	13 744	4 231	2 308	3 279	22
686 300	494 550	678 737	137 051	356 438	439 121	209 030	86 272	23
8 428	1 515	3 326	645	1 789	6	1 247	329	24
4 625	327	1 804	66	783	6	360	14	25
71 453	46 749	126 273	25 840	50 933	3 881	8 479	13 231	26
Auslandspassiva								
240 511	127 298	83 720	105 142	49 263	49 494	70 565	19 932	27
199 940	115 472	64 650	98 620	38 369	45 664	59 866	19 117	28
53 885	30 641	7 258	23 444	5 561	2 065	2 848	2 789	29
30 785	20 882	5 438	17 035	2 478	2 022	4 313	633	30
5 792	2 930	3 975	217	1 364	3 800	1 830	40	31
34 779	8 896	15 095	6 305	9 530	30	8 869	775	32
6 161	2 240	1 519	1 127	1 349	—	1 054	15	33
28 297	6 520	13 474	5 178	8 132	30	7 815	757	34
312 998	92 147	540 313	13 002	281 356	120 051	85 137	58 476	35
309 202	68 169	538 050	12 515	281 002	115 475	69 447	58 476	36
80 399	11 715	72 231	2 247	40 901	515	1 945	13 701	37
77 512	10 009	40 380	1 442	31 824	218	1 184	657	38
25 339	7 469	21 776	1 081	24 291	871	2 521	1 236	39
22 132	34 401	3 196	3 611	9 159	113 794	63 732	957	40
20 941	536	96 296	3 727	28 316	2	—	4 435	41
82 879	4 039	304 171	407	146 511	75	65	37 490	42
3 796	23 978	2 263	487	354	4 576	15 690	—	43
71 419	250 456	3 051	11 694	2 379	241 679	38 455	123	44
11 321	2 494	5 516	748	2 115	2 029	883	633	45
2 072	520	1 624	146	1 276	1 234	156	214	46
32 077	11 741	24 332	4 561	13 149	9 869	6 487	2 173	47
15 902	9 894	20 181	1 758	6 900	14 765	7 347	4 721	48
686 300	494 550	678 737	137 051	356 438	439 121	209 030	86 272	49
80 780	20 903	18 781	9 779	12 326	8 903	9 577	245	50
816	118	856	152	6	47	—	—	51

⁷⁾ Zu den Nichtbanken zählen inländische Unternehmen und Privatpersonen, inländische öffentliche Haushalte und ausländische Nichtbanken.

⁸⁾ Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen (ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere).

⁹⁾ Einschl. Grundstücken und Gebäuden, Betriebs- und Geschäftsausstattung, nicht eingezahlten Kapitals, eigener Aktien und Aktien einer herrschenden Gesellschaft.

¹⁰⁾ Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf sowie aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel. Ohne Sparprämienforderungen.

¹¹⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen, jedoch ohne Verbindlichkeiten gegenüber den Bausparkassen.

¹²⁾ Einschl. den Kreditnehmern abgerechneter eigener Ziehungen im Umlauf.

¹³⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuld- und Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. a. und gegenüber Bausparkassen.

¹⁴⁾ Einschl. verkaufter, noch zu liefernder Inhaberschuldverschreibungen; ohne nicht börsenfähige Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. a.

¹⁵⁾ Einschl. »Sonderposten mit Rücklageanteil«.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.5 Spareinlagen

14.5.1 Stand der Spareinlagen

Mill. DM

Jahresende	Insgesamt ¹⁾	Davon bei					Nachrichtlich: Sparbriefe ⁴⁾
		Sparkassen einschl. Girozentralen ²⁾	Kredit- genossenschaften ³⁾	Kreditbanken	Postgiro- und Postspar- kassenämtern	übrigen Kreditinstituten	
1979	482 887	255 900	121 127	76 444	26 906	2 510	79 593
1980	490 538	258 726	123 975	77 181	28 359	2 297	97 591
1981	488 051	258 825	121 622	76 440	28 663	2 501	111 782
1982	523 904	279 487	130 617	80 129	30 205	3 466	123 876
1983	554 727	295 046	140 804	82 582	32 338	3 957	137 301
1984	575 637	308 210	146 918	82 879	33 458	4 172	154 253

14.5.2 Spareinlagen nach Sparergruppen

Mill. DM

Jahresende	Spareinlagenbestand ¹⁾						
	Insgesamt	Inländische Privatpersonen		Inländische Organisationen ohne Erwerbs- zweck	Inländische Unternehmen	Inländische öffentliche Haushalte	Ausländer ³⁾
		zusammen	darunter prämienbegünstigte Spareinlagen				
1979	482 887	454 796	42 775	10 785	5 999	6 830	4 477
1980	490 538	463 995	47 980	10 409	6 019	5 378	4 737
1981	488 051	463 129	51 627	9 942	5 508	4 408	5 064
1982	523 904	498 029	51 538	10 178	5 451	4 527	5 719
1983	554 727	526 478	41 661	10 860	5 743	5 349	6 297
1984	575 637	546 367	34 940	11 191	5 645	5 611	6 823

14.5.3 Bewegung der Spareinlagen

Mill. DM

Jahr	Spareinlagen- bestand am Jahresanfang ¹⁾	Gutschriften	Lastschriften	Saldo der Gut- und Lastschriften	Zinsen	Spareinlagenbestand am Jahresende	
						insgesamt	darunter prämienbegünstigte Spareinlagen
Insgesamt ¹⁾							
1979	470 801	261 015	266 736	- 5 721	17 461	482 887	42 775
1980	482 919	277 396	294 197	-16 801	24 046	490 538	47 980
1981	490 571	307 670	337 400	-29 730	26 515	488 051	51 627
1982	488 052	335 415	327 504	+ 7 911	27 711	523 904	51 538
1983	523 908	368 256	358 785	+ 9 471	21 245	554 727	41 661
1984	554 726	361 239	361 810	- 571	21 343	575 637	34 940
darunter bei Sparkassen							
1979	246 006	130 452	133 164	- 2 712	8 999	252 293	24 862
1980	252 293	135 794	145 349	- 9 555	12 399	255 137	27 794
1981	255 137	149 469	163 015	-13 546	13 751	255 342	29 653
1982	255 342	163 095	157 303	+ 5 792	14 637	275 771	29 083
1983	275 771	176 681	172 708	+ 3 973	11 276	291 097	23 556
1984	291 098	178 390	176 668	+ 1 722	11 351	304 171	19 698

¹⁾ Alle Bankengruppen, jedoch ohne Bausparkassen. Für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung (siehe Fußnote 2, S. 318).

²⁾ Einschl. der Deutschen Girozentrale.

³⁾ Einschl. Genossenschaftlicher Zentralbanken und der Deutschen Genossenschaftsbank.

⁴⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

⁵⁾ Ausländische Unternehmen und Privatpersonen sowie ausländische öffentliche Haushalte, jedoch ohne im Inland wohnende ausländische Arbeitnehmer.

⁶⁾ Abweichungen gegenüber dem Endstand des Vorjahres sowie der Bestandsveränderungen von den Umsätzen sind im wesentlichen auf Veränderungen des Berichtskreises infolge von Fusionen u. ä. der erfaßten Institute zurückzuführen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.6 Kredite und Einlagen

14.6.1 Kredite der Kreditinstitute an inländische Unternehmen und Privatpersonen*)

Mill. DM

Jahresende	Kredite										
	an Unternehmen und Selbständige						an Privat- personen	an Orga- nisationen ohne Er- werbszweck	insgesamt	dar. für den Wohnungsbau	
	zusammen	darunter an die Wirtschaftsbereiche								zusammen	dar. Hypothekar- kredite auf Wohngrund- stücke
		Energie- und Wasser- versorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichten- übermittlung					

14.6.2 Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Unternehmen und Privatpersonen bei Kreditinstituten

Mill. DM

Jahresende	Insgesamt ¹⁾²⁾	Sichteinlagen	Termingelder ¹⁾				Sparbriefe ²⁾	Spareinlagen		Durchlaufende Kredite
			zusammen	mit Befristung von				zusammen	dar. mit gesetzlicher Kündigungsfrist	
				1 Monat bis unter 3 Monaten	3 Monaten bis unter 4 Jahren	4 Jahren und darüber				
1980	991 393	160 705	252 723	105 707	51 734	95 282	95 717	480 423	296 279	1 825
1981	1 044 219	158 607	295 273	124 765	68 991	101 517	109 708	478 579	295 526	2 052
1982	1 114 535	171 192	305 976	135 277	63 146	107 553	121 543	513 658	326 037	2 166
1983	1 182 552	184 457	318 495	130 633	59 876	127 986	134 298	543 081	356 055	2 221
1984	1 260 389	197 740	346 573	132 830	66 850	146 893	150 386	563 203	370 116	2 487

*) Ohne Schatzwechselkredite und Wertpapierbestände.

1) Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen.

2) Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. a.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.7 Hypothekarkredit

Mill. DM

Jahresende	Insgesamt	Kreditinstitute						Bauspar- kassen	Versicherungen			
		zusammen	Boden- und Kommunal- kredit- institute	Kredit- banken	Spar- kassen	Kredit- genossen- schaften ¹⁾	Übrige		zusammen	Lebens- versiche- rungen	Sonstige Versiche- rungen	Sozial- versiche- rungs- träger ²⁾
Insgesamt												
1980	536 223	398 355	210 061	12 388	108 561	25 062	42 283	88 804	49 064	36 349	6 899	5 816
1981	581 212	426 986	223 740	12 657	117 156	27 085	46 348	98 673	55 553	41 934	7 958	5 661
1982	619 583	455 232	242 932	11 590	125 255	28 345	47 110	104 464	59 887	45 543	8 834	5 510
1983	660 133	487 795	258 986	12 085	136 360	30 131	50 233	106 743	65 595	50 822	9 539	5 234
1984 ³⁾	698 555	519 393	273 876	13 634	146 625	32 508	52 750	109 710	69 452	54 282	9 940	5 230
dar. auf Wohngrundstücke												
1980	444 820	309 685	156 003	9 267	83 919	18 289	42 207	88 804	46 331	34 954	6 448	4 929
1981	483 635	333 095	167 436	9 289	90 277	19 912	46 181	98 673	51 867	39 621	7 405	4 841
1982	515 026	354 040	182 134	8 270	95 904	20 821	46 911	104 464	56 522	43 614	8 210	4 698
1983	548 818	379 697	195 064	8 336	104 232	22 202	49 863	106 743	62 378	48 902	8 913	4 563
1984 ³⁾	578 751	404 009	206 180	9 369	112 224	23 951	52 285	109 710	65 032	52 266	8 206	4 560

1) Einschl. Genossenschaftlicher Zentralbanken und der Deutschen Genossenschaftsbank

2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten; teilweise geschätzt.

3) Vorläufiges Ergebnis, Stand: Dezember 1984.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin; Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

14.8 Bausparkassen*)**14.8.1 Entwicklung des Bauspargeschäfts**

Geschäftsart	Einheit	Bausparkassen								
		Insgesamt			Private			Öffentliche		
		1982	1983	1984	1982	1983	1984	1982	1983	1984
Geschäftsvorfälle im Jahr										
Neugeschäft										
Eingeloste Neuabschlüsse	1 000	2 046	2 174	2 351	1 330	1 392	1 562	716	782	790
Bausparsumme	Mill. DM	71 126	74 545	74 808	48 347	49 388	50 592	22 779	25 157	24 216
Kündigungen										
Gekündigte Verträge	1 000	583	659	772	416	480	567	167	179	205
Bausparsumme	Mill. DM	19 279	21 316	24 400	14 186	15 949	18 425	5 093	5 367	5 975
Zuteilungen										
Zugeteilte Verträge	1 000	1 514	1 453	1 519	855	847	913	659	606	606
Bausparsumme	Mill. DM	45 091	44 199	46 641	28 718	29 578	31 532	16 373	14 621	15 109
Einzahlungen	Mill. DM	47 922	49 796	47 590	32 200	33 707	32 192	15 722	16 089	15 397
Spargeldeingänge ¹⁾	Mill. DM	25 822	26 248	23 541	17 249	17 705	15 814	8 573	8 543	7 727
Wohnungsbauprämien ²⁾	Mill. DM	1 997	1 151	987	1 290	746	629	707	405	358
Zins- und Tilgungseingänge	Mill. DM	20 103	22 397	23 061	13 661	15 256	15 749	6 442	7 141	7 312
Auszahlungen	Mill. DM	44 370	47 141	47 980	27 586	30 746	33 018	16 784	16 395	14 962
Bauspareinlagen aus Zuteilungen	Mill. DM	15 752	14 999	16 093	9 592	9 559	10 675	6 160	5 440	5 418
Baudarlehen	Mill. DM	28 618	32 142	31 887	17 994	21 187	22 343	10 624	10 955	9 544
aus Zuteilungen ³⁾	Mill. DM	14 518	13 002	13 761	9 801	9 098	9 836	4 717	3 904	3 925
Zwischenkreditgewährung	Mill. DM	13 982	19 050	17 940	8 158	12 057	12 373	5 824	6 993	5 567
Sonstige Baudarlehen	Mill. DM	118	90	186	35	32	134	83	58	52
Bestand am Ende des Jahres										
Verträge	1 000	23 794	24 044	24 327	15 681	15 883	16 119	8 112	8 161	8 208
Nicht zugeteilte Verträge	1 000	15 966	15 990	16 013	10 811	10 838	10 881	5 154	5 152	5 132
Zugeteilte Verträge	1 000	7 828	8 054	8 314	4 870	5 045	5 238	2 958	3 009	3 076
Bausparsumme	Mill. DM	812 239	828 253	839 691	566 728	577 660	584 992	245 511	250 593	254 699
Nicht zugeteilte Bausparsumme	Mill. DM	513 571	515 619	512 712	361 675	361 554	358 277	151 896	154 064	154 435
Zugeteilte Bausparsumme	Mill. DM	298 668	312 634	326 980	205 053	216 106	226 716	93 615	96 528	100 264
Bauspareinlagen	Mill. DM	120 854	125 374	124 850	83 957	87 863	87 951	36 896	37 511	36 900
Aufgenommene Fremdmittel	Mill. DM	15 174	15 718	19 944	6 503	6 302	9 777	8 671	9 416	10 167
Baudarlehen	Mill. DM	133 784	139 752	145 860	89 796	93 555	99 135	43 988	46 197	46 725
aus Zuteilungen	Mill. DM	104 373	106 713	109 747	74 564	76 542	79 111	29 809	30 171	30 636
Zwischenkreditgewährung	Mill. DM	28 645	32 266	35 293	15 030	16 796	19 788	13 615	15 470	15 505
Sonstige Baudarlehen	Mill. DM	766	773	821	202	217	236	564	556	585

14.8.2 Neuabschlüsse von Bausparverträgen nach den Berufsgruppen der Bausparer

Berufsgruppe	Eingeloste Neuabschlüsse								
	Verträge			Bausparsumme ^{*)}					
				Insgesamt			je Vertrag		
	1982	1983	1984	1982	1983	1984	1982	1983	1984
	1 000			Mill. DM			DM		
Arbeiter (einschl. nicht selbständiger Handwerker)	606	633	692	18 160	19 167	20 584	29 967	30 280	29 745
Angestellte	728	796	861	25 456	27 596	27 372	34 967	34 668	31 790
Beamte	208	229	256	8 075	8 422	8 080	38 822	36 777	31 562
Sozialrentner, Pensionäre und Rentner	111	123	129	2 516	2 803	2 788	22 667	22 789	21 612
Selbständige in Handel, Handwerk und Industrie	88	91	94	5 553	5 609	5 348	63 102	61 637	56 893
Land- und Forstwirte	26	30	32	967	1 110	1 150	37 192	37 000	35 937
Freie Berufe	24	23	23	1 670	1 564	1 464	69 583	68 000	63 652
Juristische Personen und Handelsfirmen ohne juristische Persönlichkeit	7	7	5	1 945	1 691	1 351	277 857	241 571	270 200
Personen ohne Beruf und Hausfrauen	248	242	259	6 784	6 583	6 671	27 355	27 202	25 756
Insgesamt	2 046	2 174	2 351	71 126	74 545	74 808	34 763	34 289	31 819

*) Neuabschlüsse der privaten und öffentlichen Bausparkassen.

¹⁾ Ohne Zinsgutschriften.²⁾ Eingänge, nicht Gutschriften.³⁾ Reine Auszahlungen ohne die zur Ablösung von Zwischenkrediten dienenden Beträge.

*) Einschl. Erhöhungen.

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e.V., Bonn und Bundesgeschäftsstelle der Landesbausparkassen, Bonn

14.9 Wertpapiermärkte

14.9.1 Absatz, Tilgung und Umlauf festverzinslicher Wertpapiere und Aktien

Mill. DM (Nominalwert)

Jahr	Festverzinsliche Wertpapiere inländischer Emittenten								Nachrichtlich:		Aktien
	ins-gesamt	Bankschuldverschreibungen					Industrie-obliga-tionen	Anleihen der öffentlichen Hand ¹⁾	Namens-schuld-verschrei-bungen insgesamt	DM-An-leihen aus-ländischer Emit-ten ²⁾	
		zu-sammen	Pfand-briefe	Kommunal-obliga-tionen	Schuld-verschrei-bungen von Spezial-kredit-instituten	Sonstige Bank-schuld-verschrei-bungen					
Bruttoabsatz ³⁾											
1980	137 453	109 550	13 836	51 553	6 997	37 168	19	27 884	12 668	14 945	4 940
1981	186 244	154 965	15 403	67 500	10 106	61 958	20	31 258	10 968	5 740	4 097
1982	211 623	163 742	25 754	73 357	13 618	51 014	118	47 761	16 564	12 868	4 239
1983	226 655	178 826	25 975	67 496	18 000	67 356	41	47 788	22 031	16 976	6 033
1984	227 394	175 409	21 914	68 906	14 957	69 632	606	51 379	22 427	19 072	4 664
Tilgung ⁴⁾											
1980	92 457	68 227	7 896	26 910	5 159	28 264	1 283	22 944	6 786	5 878	1 440
1981	119 100	83 921	8 638	30 565	5 217	39 500	992	34 188	8 835	4 611	748
1982	137 148	117 422	16 354	36 141	9 059	55 868	752	18 972	12 997	9 562	790
1983	139 083	125 117	17 022	38 102	10 313	59 678	635	13 332	15 200	12 996	2 894
1984	155 285	140 107	16 783	49 133	12 627	61 572	807	14 368	10 838	10 406	1 040
Nettoabsatz											
1980	44 997	41 323	5 937	24 641	1 838	8 903	-1 263	4 938	5 882	9 067	3 500
1981	67 142	71 044	6 765	36 934	4 888	22 457	- 972	-2 931	2 133	1 129	3 349
1982	74 474	46 318	9 398	37 215	4 558	-4 852	- 634	28 791	3 567	3 306	3 449
1983	87 572	53 707	8 951	29 393	7 688	7 678	- 594	34 456	6 831	3 980	3 139
1984	72 111	35 300	5 133	19 775	2 334	8 060	- 201	37 011	11 589	8 666	3 624
Umlauf am Jahresende											
1980	548 645	413 346	103 885	204 011	27 223	78 227	4 562	130 737	73 767	79 188	91 134
1981	615 787	484 390	110 650	240 945	32 112	100 683	3 590	127 807	75 900	80 317	94 483
1982	690 302	530 749	120 049	278 160	36 670	95 870	2 957	156 596	79 467	83 624	97 932
1983	777 874	584 458	129 001	307 553	44 358	103 547	2 366	191 050	86 298	87 603	101 071
1984	849 985	619 760	134 134	327 328	46 691	111 607	2 164	228 061	97 887	96 269	104 695

14.9.2 Durchschnittskurse und Rendite der im Umlauf befindlichen tarifbesteuerten festverzinslichen Wertpapiere

Wertpapierart	1980	1981	1982	1983	1984	1984	
						Juni	Dezember
Durchschnittskurse							
5 % Pfandbriefe	87,1	78,1	84,9	88,6	91,2	90,1	95,0
Kommunalobligationen	87,9	79,3	84,5	89,5	91,6	91,7	93,1
Anleihen der öffentlichen Hand	90,0	88,3	—	—	—	—	—
6 % Pfandbriefe	87,0	80,8	87,4	93,0	94,6	93,7	97,6
Kommunalobligationen	88,0	81,2	87,5	92,7	94,4	93,5	97,5
Anleihen der öffentlichen Hand	87,4	81,3	86,8	93,5	95,0	93,8	98,3
7 % Pfandbriefe	92,6	85,5	91,1	95,9	97,2	96,0	100,4
Kommunalobligationen	92,6	85,7	91,6	96,3	97,3	96,1	100,4
Anleihen der öffentlichen Hand	94,2	88,0	93,4	98,1	98,5	97,6	101,3
8 % Pfandbriefe	97,4	90,2	95,8	99,8	100,6	99,5	103,7
Kommunalobligationen	97,0	89,6	95,4	99,7	100,6	99,5	103,8
Anleihen der öffentlichen Hand	97,6	89,3	95,7	100,4	101,1	99,8	104,5
9 % Pfandbriefe	101,1	94,0	99,7	103,8	104,8	103,5	108,5
Kommunalobligationen	101,2	93,9	99,7	103,9	104,7	103,4	108,2
Anleihen der öffentlichen Hand	102,1	93,2	100,2	104,8	105,4	103,9	109,5
Rendite							
Pfandbriefe	8,7	10,6	9,1	8,0	7,8	8,1	7,0
Kommunalobligationen	8,7	10,6	9,1	8,0	7,8	8,1	7,0
Anleihen der öffentlichen Hand	8,5	10,4	9,0	7,9	7,8	8,1	7,0

¹⁾ Einschl. Kassenobligationen, verzinslicher Schatzanweisungen und Schuldbuchforderungen mit Wertpapiercharakter sowie Bundesschatzbriefen und Bundesobligationen.

²⁾ DM-Anleihen, die unter deutscher Konsortialführung begeben wurden.

³⁾ Bei Aktien: Zugang

⁴⁾ Bei Aktien: Abgang

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.9 Wertpapiermärkte

14.9.3 Index der Aktienkurse*)

30. 12. 1980 = 100

Wirtschaftsbereiche	1983					1984						
	Höchststand		Tiefststand		Jahres- ende	Höchststand		Tiefststand		Jahres- ende	Ver- änderung gegen Vorjahres- endstand in %	
	Index	Datum	Index	Datum		Index	Datum	Index	Datum			Index
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	123,4	25. 4.	107,3	25. 1.	117,9	121,6	27. 1.	105,3	25. 7.	113,3	- 5,6	
Energie-1) und Wasserversorgung	126,7	25. 4.	110,7	25. 1.	121,0	124,5	27. 1.	107,7	25. 7.	113,5	- 6,2	
Bergbau	90,6	24. 5.	68,1	6. 1.	82,0	90,3	19. 1.	78,0	23. 7.	87,6	+ 6,8	
Verarbeitende Industrie	157,7	28. 12.	106,7	24. 1.	157,4	165,3	28. 12.	139,6	25. 7.	165,3	+ 5,0	
Chemische Industrie	151,1	28. 12.	103,2	24. 1.	150,9	164,9	28. 12.	135,9	23. 7.	164,9	+ 9,3	
Großchemie	155,2	28. 12.	98,0	24. 1.	154,4	168,7	28. 12.	135,3	12. 7.	168,7	+ 9,3	
Sonstige chemische Industrie	149,1	7. 7.	112,2	24. 1.	145,2	158,8	28. 12.	137,2	23. 7.	158,8	+ 9,4	
Kunststoff- und gummiverarbeitende Industrie	188,3	14. 11.	122,2	18. 1.	187,7	205,4	6. 2.	166,6	20. 11.	173,5	- 7,6	
Zementindustrie	159,0	12. 7.	101,5	3. 1.	152,5	166,3	28. 2.	131,1	30. 11.	142,3	- 6,7	
Industrie der Steine und Erden	191,0	11. 10.	106,8	14. 2.	184,8	213,8	31. 10.	172,4	25. 7.	212,4	+14,9	
Feinkeramische und Glasindustrie	114,8	2. 5.	90,0	19. 1.	105,4	108,3	9. 1.	85,0	26. 7.	87,8	-16,7	
Eisen- und Stahlindustrie	134,0	27. 4.	103,7	14. 9.	119,7	132,4	3. 2.	107,1	23. 7.	122,8	+ 2,6	
NE-Metallindustrie	129,3	25. 4.	102,0	4. 1.	122,6	135,4	3. 2.	108,5	25. 7.	120,0	- 2,1	
Maschinenbau ²⁾	114,0	29. 4.	91,1	24. 1.	109,9	115,0	25. 1.	96,8	25. 7.	111,3	+ 1,3	
Straßenfahrzeugbau	249,5	14. 12.	134,3	20. 1.	248,2	251,5	2. 1.	198,4	25. 7.	227,5	- 8,3	
Schiffbau	79,9	24. 5.	59,4	23. 2.	64,7	86,3	5. 4.	62,1	4. 1.	73,7	+13,9	
Elektrotechnische Industrie	150,3	17. 11.	94,8	25. 1.	147,7	184,2	28. 12.	140,7	25. 7.	184,2	+24,7	
Feinmechanische und optische Industrie	126,3	8. 4.	94,8	25. 1.	119,9	123,5	28. 12.	107,1	1. 8.	123,5	+ 3,0	
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	94,4	25. 4.	73,5	24. 1.	86,1	94,7	8. 5.	74,5	21. 12.	75,2	-12,7	
Holz-, Papier- und Druckereindustrie	126,2	21. 4.	95,5	25. 1.	113,2	160,8	15. 10.	121,0	1. 6.	153,4	+35,5	
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	124,1	28. 4.	93,1	24. 1.	116,9	126,4	3. 2.	103,0	25. 7.	107,6	- 8,0	
dar, Textil- und Bekleidungsindustrie	121,8	28. 10.	89,7	27. 1.	116,7	126,9	1. 2.	105,3	25. 7.	108,8	- 6,8	
Brauereien	173,2	28. 6.	135,4	14. 1.	165,5	186,0	29. 6.	165,4	24. 8.	168,5	+ 1,8	
Ernährungsindustrie (ohne Brauereien)	152,0	17. 10.	115,9	3. 1.	137,8	151,5	28. 5.	135,2	27. 11.	139,0	+ 0,9	
Bauindustrie	183,9	18. 4.	143,2	21. 11.	159,4	175,1	21. 8.	153,7	14. 2.	165,0	+ 3,5	
Industrie zusammen	151,6	28. 12.	108,0	24. 1.	151,3	157,8	2. 2.	134,8	25. 7.	156,9	+ 3,7	
darunter:												
Grundstoffindustrie	143,7	28. 12.	103,6	24. 1.	143,4	154,3	28. 12.	129,5	23. 7.	154,3	+ 7,6	
Investitionsgüterindustrie	173,0	28. 12.	107,9	24. 1.	172,7	180,0	28. 12.	149,3	25. 7.	180,0	+ 4,2	
Verbrauchsgüterindustrie	133,4	1. 11.	101,9	25. 1.	131,7	139,1	6. 2.	114,2	25. 7.	118,5	-10,0	
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	167,2	28. 6.	130,8	14. 1.	158,2	176,3	28. 6.	158,1	17. 12.	160,8	+ 1,6	
Sonstige Wirtschaftsbereiche	158,2	30. 11.	108,9	25. 1.	155,8	185,1	7. 12.	147,6	25. 7.	182,7	+17,3	
Warenhausunternehmen	152,1	25. 11.	96,0	25. 1.	145,9	147,9	20. 1.	109,6	23. 7.	124,2	-14,9	
Handel (ohne Warenhausunternehmen)	160,6	29. 7.	110,9	25. 1.	153,4	222,8	7. 11.	153,8	3. 1.	212,2	+38,3	
Verkehr	185,3	28. 12.	107,7	24. 1.	183,9	224,6	28. 12.	167,2	24. 5.	224,6	+22,1	
darunter:												
Eisenbahnen, Straßenverkehr, Luftfahrt	227,1	28. 12.	120,4	24. 1.	225,2	274,0	28. 12.	201,4	19. 6.	274,0	+21,7	
Schifffahrt	92,6	20. 5.	51,3	7. 11.	68,4	88,7	14. 12.	62,3	24. 7.	87,1	+27,3	
Kreditbanken	130,5	29. 4.	96,6	25. 1.	123,6	136,8	4. 12.	109,7	23. 7.	136,6	+10,5	
Großbanken	128,3	25. 4.	91,9	25. 1.	121,1	138,5	4. 12.	107,5	23. 7.	137,3	+13,4	
Kreditbanken (ohne Großbanken)	134,3	29. 4.	104,0	24. 1.	127,2	135,2	1. 2.	112,8	25. 7.	135,1	+ 6,2	
Hypothekenbanken	138,0	2. 5.	115,3	25. 1.	129,9	132,7	9. 1.	109,3	29. 8.	121,9	- 6,2	
Versicherungsgewerbe	234,8	30. 11.	131,1	25. 1.	217,6	299,0	7. 12.	211,5	13. 1.	289,2	+32,9	
Insgesamt	152,7	29. 12.	108,3	25. 1.	152,7	164,8	28. 12.	138,7	25. 7.	164,8	+ 7,9	
darunter:												
Meistgehandelte Werte ³⁾	155,9	28. 12.	105,4	24. 1.	155,6	163,3	2. 2.	133,9	25. 7.	162,5	+ 4,4	
Publikumsgesellschaften ⁴⁾	153,8	29. 12.	107,0	24. 1.	153,8	161,7	2. 2.	134,4	25. 7.	161,6	+ 5,1	
Nebenwerte ⁵⁾	150,4	30. 11.	113,5	25. 1.	147,9	179,6	13. 12.	149,5	16. 1.	178,7	+20,8	
Volksaktien ⁶⁾	149,6	18. 8.	102,9	24. 1.	142,3	152,6	1. 2.	119,6	23. 7.	138,5	- 2,7	
Finanzieller Sektor ⁷⁾	158,3	30. 11.	110,1	25. 1.	155,6	188,3	7. 12.	150,0	25. 7.	185,9	+19,5	
Nichtfinanzieller Sektor	151,9	28. 12.	107,6	24. 1.	151,6	157,9	2. 2.	134,6	25. 7.	157,2	+ 3,7	

*) Errechnet aus den Kursnotierungen der Stammaktien von rund 290 ausgewählten Gesellschaften. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1/1984, S. 43 ff.

1) Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung.

2) Einschl. Büromaschinenindustrie sowie Stahl- und Leichtmetallbau.

3) 30 Aktiengesellschaften mit Veröffentlichung der Umsätze.

4) 91 (1984) große Aktiengesellschaften mit breitgestreuten Aktien.

5) Börsennotierte Aktiengesellschaften, die nicht Publikumsgesellschaften sind.

6) Preussag, VVW und Veba.

7) Kredit- und Hypothekenbanken sowie Versicherungsgewerbe.

14.9 Wertpapiermärkte

14.9.4 Kurs, Dividende und Rendite börsennotierter Aktien*)

Wirtschaftsbereiche	Aktien- gesellschaften		Grundkapital		Dar. börsennotierte Stammaktien		Kurs		Durchschnitts- Dividende ¹⁾		Rendite ¹⁾	
	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984
	Anzahl		Mill. DM				DM/100 DM-Stück				%	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	33	33	7 225	7 275	4 564	4 614	400,17	376,65	20,79	20,76	5,19	5,51
Energie- ²⁾ und Wasserversorgung	27	27	6 766	6 816	4 254	4 304	407,38	380,38	21,75	21,61	5,34	5,68
Bergbau	6	6	459	459	310	310	301,26	324,85	7,51	8,98	2,49	2,77
Verarbeitende Industrie	270	275	31 405	32 473	28 040	28 956	479,41	491,57	16,17	18,43	3,37	3,75
Chemische Industrie	25	25	10 993	11 354	10 599	10 959	389,68	413,31	17,27	22,34	4,43	5,41
Großchemie	3	3	7 095	7 331	7 095	7 331	350,33	380,24	15,03	21,88	4,29	5,75
Sonstige chemische Industrie	22	22	3 898	4 022	3 504	3 628	469,36	480,13	21,82	23,29	4,65	4,85
Kunststoff- und gummiverarbeitende Industrie	8	8	442	495	411	464	295,59	278,32	4,08	12,47	1,38	4,48
Zementindustrie	6	6	269	279	224	234	681,13	609,83	18,96	22,75	2,78	3,73
Industrie der Steine und Erden	8	7	194	195	190	190	385,93	448,20	10,57	14,00	2,74	3,12
Feinkeramische und Glasindustrie	13	13	599	603	451	455	383,00	322,64	13,02	10,70	3,40	3,32
Eisen- und Stahlindustrie	12	12	3 793	3 865	3 252	3 325	214,96	219,79	10,28	5,36	4,78	2,44
NE-Metallindustrie	6	6	731	781	707	757	446,02	434,32	14,02	14,74	3,14	3,39
Maschinenbau ³⁾	44	47	3 206	3 438	2 660	2 815	370,86	370,93	10,66	9,57	2,88	2,58
Straßenfahrzeugbau	8	8	4 886	4 886	4 014	4 014	935,06	850,44	21,87	22,75	2,34	2,67
Schiffbau	5	5	158	157	147	145	111,09	146,50	1,28	0,86	1,15	0,59
Elektrotechnische Industrie	18	19	4 143	4 153	3 608	3 618	615,43	766,29	19,73	25,30	3,21	3,30
Feinmechanische und optische Industrie	6	6	63	63	56	56	398,23	410,15	17,34	18,55	4,35	4,52
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	12	14	145	329	124	212	326,01	320,22	2,16	15,41	0,66	4,81
Holz-, Papier- und Druckereindustrie	15	15	386	463	345	404	205,75	282,09	3,09	6,41	1,50	2,27
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	28	29	492	553	413	473	359,30	332,86	13,79	13,86	3,84	4,16
dar. Textil- und Bekleidungsindustrie	26	27	414	475	335	395	344,71	325,32	11,13	11,61	3,23	3,57
Brauereien	41	41	642	644	616	617	646,75	659,49	19,91	20,35	3,08	3,09
Ernährungsindustrie (ohne Brauereien)	15	14	264	217	222	215	541,88	554,01	24,80	24,91	4,58	4,50
Bauindustrie	9	9	510	560	506	556	664,12	621,22	28,47	29,14	4,29	4,69
Industrie zusammen	312	317	39 139	40 308	33 110	34 126	471,31	478,15	17,00	18,92	3,61	3,96
darunter:												
Grundstoffindustrie	65	65	16 267	16 821	15 259	15 805	355,25	373,77	15,25	17,93	4,29	4,80
Investitionsgüterindustrie	93	99	12 590	13 015	10 599	10 850	663,92	676,60	17,81	19,73	2,68	2,92
Verbrauchsgüterindustrie	56	56	1 641	1 776	1 344	1 468	346,98	312,56	10,60	12,54	3,05	4,01
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	56	55	906	861	838	833	618,95	632,20	21,21	21,53	3,43	3,41
Sonstige Wirtschaftsbereiche	130	132	10 701	11 240	9 883	10 204	704,92	818,61	19,44	24,09	2,76	2,94
Warenhausunternehmen	4	3	1 077	940	1 077	940	470,89	434,97	12,49	21,59	2,65	4,96
Handel (ohne Warenhausunternehmen)	14	15	470	588	264	360	403,71	448,43	13,40	16,69	3,32	3,72
Verkehr	21	21	1 509	1 519	1 146	1 152	274,35	328,32	6,28	8,66	2,29	2,64
darunter:												
Eisenbahnen, Straßenverkehr, Luftfahrt	11	11	1 255	1 250	897	897	301,20	357,25	7,16	9,92	2,38	2,78
Schifffahrt	6	6	224	227	217	217	157,19	199,98	2,38	2,38	1,51	1,19
Kreditbanken	18	19	5 080	5 485	5 014	5 231	517,27	562,15	21,06	26,99	4,07	4,80
Großbanken	3	3	3 188	3 301	3 188	3 301	485,13	542,81	18,50	27,10	3,81	4,99
Kreditbanken (ohne Großbanken)	15	16	1 893	2 184	1 826	1 930	573,37	595,22	25,53	26,82	4,45	4,51
Hypothekendarlehen	14	14	617	620	604	607	835,50	782,92	30,00	30,69	3,59	3,92
Versicherungsgewerbe	25	25	1 576	1 692	1 452	1 562	1 880,21	2 417,08	26,83	27,73	1,43	1,15
Übrige ⁴⁾	34	35	371	397	326	352	644,53	608,18	16,05	18,10	2,49	2,98
Insgesamt	442	449	49 840	51 549	42 993	44 330	525,01	556,52	17,56	20,11	3,34	3,61
darunter:												
Meistgehandelte Werte ⁵⁾	30	30	27 492	29 018	26 021	27 200	487,41	497,96	18,52	21,10	3,80	4,24
Publikumsgesellschaften ⁶⁾	91	92	39 623	40 574	34 980	35 598	500,66	522,76	17,74	20,47	3,54	3,91
Nebenwerte ⁷⁾	351	357	10 217	10 975	8 013	8 732	631,33	694,13	16,79	18,67	2,66	2,69
Volksaktien ⁸⁾	3	3	3 235	3 285	2 938	2 988	403,27	392,07	14,05	14,23	3,48	3,63
Finanzieller Sektor ⁹⁾	57	58	7 273	7 797	7 070	7 399	824,39	971,74	23,01	27,45	2,79	2,82
Nichtfinanzieller Sektor	385	391	42 567	43 752	35 924	36 931	466,09	473,32	16,49	18,64	3,54	3,94
Aktien mit Dividende	321	338	41 173	43 384	35 767	37 009	564,70	614,14	21,11	24,09	3,74	3,92
Aktien ohne Dividende	121	111	8 667	8 165	7 227	7 321	328,60	265,23	x	x	x	x

*) Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet, die im amtlichen Handel und im geregelten Freiverkehr notiert werden. – Stand am Jahresende.

¹⁾ Einschl. Steuergutschrift nach dem Körperschaftsteuerrecht.

²⁾ Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung.

³⁾ Einschl. Büromaschinenindustrie sowie Stahl- und Leichtmetallbau.

⁴⁾ Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Dienstleistungen, Vermögensverwaltungen u. a.

⁵⁾ 30 Aktiengesellschaften mit Veröffentlichung der Umsätze.

⁶⁾ 92 große Aktiengesellschaften mit breitgestreuten Aktien.

⁷⁾ Börsennotierte Aktiengesellschaften, die nicht Publikumsgesellschaften sind.

⁸⁾ Preussag, VW und Veba.

⁹⁾ Kredit- und Hypothekendarlehen sowie Versicherungsgewerbe.

14.10 Devisenkurse

14.10.1 Devisenkurse mit amtlicher Notiz*)

Land	Währungseinheiten ¹⁾	Währungseinheit(en) = Deutsche Mark				Errechneter Vergleichswert 1 Deutsche Mark = Währungseinheit(en)			
		1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
Belgien	100 bfrs	5,840	5,074	4,899	4,990	17,123	19,708	20,412	20,040
Dänemark	100 dkr	30,800	28,370	27,610	27,945	3,247	3,525	3,622	3,578
Finnland	100 Fmk	51,650	44,900	46,900	48,200	1,936	2,227	2,132	2,075
Frankreich	100 FF	39,430	35,280	32,690	32,670	2,536	2,834	3,059	3,061
Großbritannien und Nordirland	1 £	4,311	3,833	3,940	3,655	0,232	0,261	0,254	0,274
Irland	1 Ir£	3,560	3,320	3,100	3,118	0,281	0,301	0,323	0,321
Italien	1 000 Lit	1,876	1,734	1,646	1,627	533,049	576,701	607,533	614,628
Niederlande	100 hfl	91,100	90,470	88,960	88,565	1,098	1,105	1,124	1,129
Norwegen	100 nkr	38,775	33,690	35,400	34,635	2,579	2,968	2,825	2,887
Österreich	100 S	14,274	14,221	14,182	14,240	7,006	7,032	7,051	7,022
Portugal	100 Esc	3,470	2,700	2,063	1,855	28,818	37,037	48,473	53,908
Schweden	100 skr	40,730	32,560	34,030	35,125	2,455	3,071	2,939	2,847
Schweiz	100 sfr	125,000	119,100	125,030	121,400	0,799	0,840	0,800	0,824
Spanien	100 Ptas	2,335	1,892	1,739	1,815	42,827	52,854	57,504	55,096
Japan	100 ¥	1,0250	1,0130	1,1775	1,2540	97,561	98,717	84,926	79,7448
Kanada	1 kan\$	1,8980	1,9305	2,1903	2,3857	0,527	0,518	0,457	0,4192
Vereinigte Staaten	1 US-\$	2,2548	2,3765	2,7238	3,1480	0,444	0,421	0,367	0,3177

14.10.2 Devisenkurse ausgewählter Länder 1984**)

Land	Währung	Devisen-Mittelkurs bzw. errechneter Vergleichswert		Land	Währung	Devisen-Mittelkurs bzw. errechneter Vergleichswert	
		1 Wäh- rungseinheit = DM	1 DM = Währungs- einheit(en)			1 Wäh- rungseinheit = DM	1 DM = Währungs- einheit(en)
Europa				Chile ²⁾	Chilenischer Peso	0,0246	40,7300
Bulgarien ²⁾	Lew	2,8490	0,3510	Kuba	Kubanischer Peso	3,2478	0,3079
Griechenland	Drachme	0,0245	40,8500	Mexiko ²⁾	Mexikanischer Peso	0,0150	66,6950
Island	Isländische Krone	0,0776	12,8919	Peru	Sol	0,00055	1825,7600
Jugoslawien	Jugoslawischer Dinar	0,0148	67,7653	Asien			
Polen	Zloty	0,0245	40,8300	Bahrain	Bahrain-Dinar	8,3403	0,1199
Rumänien ²⁾	Leu	0,2479 ¹⁾	4,0333 ¹⁾	Bangladesch	Taka	0,1206	8,2915
		0,1770 ⁴⁾	5,6499 ⁴⁾	China (Taiwan)	Neuer Taiwan-Dollar	0,0794	12,5900
Sowjetunion	Rubel	3,6088	0,2771	China, Volksrepublik	Renminbi Yuan	1,1206	0,8924
Tschechoslowakei ²⁾	Tschechoslow. Krone	0,2495 ¹⁾	4,0075 ¹⁾	Hongkong	Hongkong-Dollar	0,3995	2,5030
		0,4367 ⁴⁾	2,2900 ⁴⁾	Indien	Indische Rupie	0,2523	3,9643
Türkei	Türkisches Pfund	0,0070	141,9150	Indonesien	Rupiah	0,0029	342,7050
Ungarn	Forint	0,0616	16,2469	Irak	Irak-Dinar	10,0754	0,0993
Afrika				Israel	Schekel	0,0049	203,0356
Äthiopien	Birr	1,5193	0,6582	Jordanien	Jordan-Dinar	7,7640	0,1288
Algerien	Algerischer Dinar	0,6115	1,6353	Korea, Republik	Won	0,0038	263,8700
Kenia	Kenia-Schilling	0,1985	5,0387	Kuwait	Kuwait-Dinar	10,3146	0,0970
Libyen	Libyscher Dinar	10,5820	0,0945	Libanon	Libanesisches Pfund	0,3539	2,8260
Marokko	Dirham	0,3280	3,0490	Malaysia	Malaysischer Ringgit	1,2917	0,7742
Nigeria	Naira	3,8997	0,2564	Pakistan	Pakistanische Rupie	0,2040	4,9009
Simbabwe	Simbabwe-Dollar	2,0974	0,4768	Philippinen	Philippinischer Peso	0,1595	6,2700
Südafrika	Rand	1,5822	0,6321	Saudi-Arabien	Saudi Riyal	0,8735	1,1449
Tunesien	Tunesischer Dinar	3,6307	0,2754	Singapur	Singapur-Dollar	1,4428	0,6931
Zaire	Zaire	0,0776	12,8822	Thailand	Baht	0,1161	8,6156
Amerika				Vereinigte Arabische Emirate	Dirham	0,8539	1,1712
Argentinien	Argentinischer Peso	0,0176	56,9629	Australien und Ozeanien			
Bolivien	Bolivianischer Peso	0,00036	2803,7950	Australien	Australischer Dollar	2,6099	0,3832
Brasilien	Cruzeiro	0,0010	1012,2650	Neuseeland	Neuseeland-Dollar	1,5021	0,6657

*) Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse; Kassa-Mittelkurse in DM. Telegrafische Auszahlung. — Stand Jahresende.

**) Die Devisenkurse wurden aus in der Regel zuverlässigen Quellen des entsprechenden Landes entnommen. — Stand Jahresende.

1) Siehe auch S. 631 f.

2) Differenziertes Kurssystem.

3) Überwiegend für nichtkommerzielle Transaktionen.

4) Überwiegend für kommerzielle Transaktionen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.11 Wertpapier-Kundendepots nach Wertpapierarten

Jahresende	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten ¹⁾					Aktien inländischer Emittenten ²⁾	Investment-zertifikate der Fonds inländischer Kapitalanlage-gesellschaften ³⁾	DM-Schuldverschreibungen ausländischer Emittenten
	insgesamt	Bankschuldverschreibungen	Anleihen des Bundes (einschl. LA-Fonds), der Länder und der Gemeinden	Anleihen der Bundesbahn und der Bundespost	Industrieobligationen			
Alle inländischen Deponentengruppen								
1980	262 157	183 901	64 222	10 581	3 453	38 638	638 793	6 643
1981	306 835	228 280	63 068	12 672	2 815	39 284	618 575	7 381
1982	333 342	241 406	75 553	14 353	2 030	41 096	656 649	8 632
1983	365 487	259 070	90 225	14 558	1 634	43 203	701 374	9 623
1984*)	398 304	269 443	110 927	16 237	1 697	44 005	769 250	11 289
dar. inländische Privatpersonen								
1980	117 310	64 338	45 985	5 518	1 469	12 911	448 701	3 913
1981	150 979	99 479	44 259	6 085	1 156	13 031	411 138	4 204
1982	151 603	92 498	51 945	6 286	874	13 527	418 345	5 119
1983	152 247	85 082	60 464	6 021	680	14 038	432 025	6 183
1984*)	159 775	81 894	70 831	6 165	885	15 107	451 637	7 267

¹⁾ Nur auf DM lautende Schuldverschreibungen, ohne Namensschuldverschreibungen; einschl. der bei der Bundesschuldenverwaltung eingetragenen Einzelschuldbuchforderungen an den Bund und seine Sondervermögen.

²⁾ Ohne Versicherungsaktien.

³⁾ Ohne Zertifikate von Immobilienfonds, aber einschl. der Anteile von Spezialfonds.

⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.12 Soll- und Habenzinsen*)

Prozent

Erhebungszeitraum ¹⁾	Sollzinsen					Habenzinsen				
	Kontokorrentkredite		Wechsel-diskont-kredite ²⁾	Hypothekar-kredite auf Wohn-grundstücke ³⁾	Raten-kredite ⁴⁾	Festgelder ⁵⁾		Spareinlagen		
	unter 1 Mill. DM	von 1 Mill. DM bis unter 5 Mill. DM				unter 1 Mill. DM	von 1 Mill. DM bis unter 5 Mill. DM	mit gesetzlicher Kündigungsfrist	mit vereinbarter Kündigungsfrist	
									von 12 Monaten	von 4 Jahren und darüber
1981 März	14,21	13,50	10,80	10,72	0,67	9,60	11,52	4,97	5,97	7,07
Juni	15,29	14,57	11,89	11,46	0,70	10,36	12,11	5,00	6,01	7,11
Sept.	15,44	14,59	12,18	11,91	0,71	10,57	12,27	5,00	6,01	7,11
Dez.	15,01	13,91	11,36	11,01	0,68	9,32	10,45	5,00	6,01	7,11
1982 März	14,61	13,36	10,68	10,70	0,66	8,57	9,44	5,00	6,01	7,10
Juni	13,61	12,25	9,71	10,68	0,59	7,67	8,40	5,00	6,00	7,08
Sept.	13,06	11,57	9,01	10,46	0,57	7,00	7,66	4,97	5,98	7,05
Dez.	11,13	9,58	6,94	9,18	0,49	5,35	6,17	4,02	5,33	6,46
1983 März	10,72	9,18	6,56	8,76	0,47	4,58	5,16	4,00	5,25	6,36
Juni	9,77	8,32	5,70	8,26	0,43	4,21	4,97	3,01	4,48	5,77
Sept.	9,80	8,29	5,79	8,45	0,43	4,62	5,45	3,01	4,48	5,80
Dez.	9,77	8,27	5,86	8,44	0,43	5,02 ⁶⁾	6,01 ⁶⁾	3,01	4,51	5,83
1984 März	9,78	8,26	5,92	8,34	0,43	4,77	5,54	3,01	4,50	5,84
Juni	9,78	8,20	5,95	8,36	0,43	4,85	5,67	3,01	4,51	5,83
Sept.	9,89	8,31	6,29	8,33	0,43	4,86	5,72	3,01	4,51	5,83
Dez.	9,78	8,27	6,18	7,98	0,43	4,87	5,72	3,01	4,49	5,81

*) Durchschnittliche Zinssätze.

¹⁾ Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate.

²⁾ Bundesbankfähige Abschnitte von 5 000 DM bis unter 20 000 DM.

³⁾ Effektivverzinsung in % per annum, bei deren Errechnung von einer jährlichen Grundtilgung von 1 % zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen wird und die von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten berücksichtigt werden. Ab Juni 1982 nur für Gleitzinsen; mit vorangegangenen Ergebnissen für Zinsvereinbarungen aller Art nur beschränkt vergleichbar.

⁴⁾ Zinssätze in % pro Monat vom ursprünglich in Anspruch genommenen Kreditbetrag von 2000 DM

bis unter 5 000 DM mit einer Laufzeit von 12 bis 24 Monaten einschließlich. Ab Juni 1982 von 5 000 DM bis unter 10 000 DM und einer Laufzeit von über 24 bis 48 Monaten einschließlich. Abweichungen gegenüber den Ergebnissen für die früher erfragten kleineren Ratenkredite sind statistisch nicht feststellbar. Neben der Verzinsung wird von den meisten Instituten eine einmalige Bearbeitungsgebühr (im allgemeinen 2 %, zum Teil auch 3 % der Darlehenssumme) berechnet.

⁵⁾ Mit vereinbarter Laufzeit von 3 Monaten.

⁶⁾ Zinssätze für Festgelder über Jahresultimo.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.13 Versicherungsunternehmen

14.13.1 Brutto-Beiträge für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft

Jahr	Insgesamt		Bundesaufsicht		Landesaufsicht ¹⁾	
	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Lebensversicherungsunternehmen						
1981	102	32 517	98	31 949	4	568
1982	101	34 412	97	33 763	4	649
1983	102	37 320	98	36 737	4	583
1984 ²⁾	102	34 240	98	33 766	4	474
Pensions- und Sterbekassen						
1981	1 306	3 957	245	2 926	1 061	1 031
1982	1 279	3 863	223	2 783	1 056	1 080
1983	1 284	4 015	223	2 867	1 061	1 148
1984	1 284	4 015	223	2 867	1 061	1 148
Krankenversicherungsunternehmen³⁾						
1981	129	10 880	52	10 513	77	367
1982	122	11 922	51	11 510	71	412
1983	117	12 662	51	12 213	66	449
1984 ²⁾	46	12 916	45	12 446	1	470
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen⁴⁾						
1981	1 346	39 097	329	35 835	1 017	3 262
1982	1 253	42 132	309	39 204	944	2 928
1983	1 192	43 567	306	40 827	886	2 740
1984	1 192	43 567	306	40 827	886	2 740
Alle Versicherungsunternehmen (ohne Rückversicherungsunternehmen)						
1981	2 883	86 451	724	81 223	2 159	5 228
1982	2 755	92 329	680	87 260	2 075	5 069
1983	2 695	97 564	678	92 644	2 017	4 920
1984	2 695	97 564	678	92 644	2 017	4 920
Nachrichtlich: Rückversicherungsunternehmen						
1980	30	19 506	30	19 506	—	—
1981	29	21 896	29	21 896	—	—
1982	28	22 633	28	22 633	—	—
1983	28	22 633	28	22 633	—	—

14.13.2 Kapitalanlagen⁵⁾

Mill. DM

Jahr	Insgesamt	Grundstücke	Hypothekenforderungen ⁶⁾	Namensschuldverschreibungen	Wertpapiere	Darlehen und Vorausschüttungen auf Versicherungsscheine	Beteiligungen	Schuldbuchforderungen ⁷⁾	Festgeldanlagen ¹⁾
Lebensversicherungsunternehmen									
1981	194 210	18 032	41 934	85 928	38 819	4 388	1 954	2 130	1 025
1982	216 447	19 665	45 543	90 539	50 629	5 123	2 038	2 024	886
1983	238 897	20 931	50 822	100 261	56 149	5 669	2 517	1 803	745
1984 ²⁾	262 332	22 517	54 282	111 041	62 969	6 204	2 717	1 787	815
Pensions- und Sterbekassen									
1981	41 466	3 327	5 592	15 588	15 023	—	17	1 123	796
1982	45 817	3 460	6 096	17 105	17 310	—	17	1 079	750
1983	50 307	3 723	6 393	18 562	19 971	—	21	1 043	594
1984 ²⁾	53 832	3 910	6 618	19 327	22 212	—	21	910	834
Krankenversicherungsunternehmen									
1981	15 533	1 430	602	7 794	5 137	—	190	219	161
1982	17 828	1 470	687	8 375	6 693	—	234	230	139
1983	20 853	1 620	831	9 675	8 060	—	276	234	157
1984 ²⁾	23 731	1 850	914	10 891	9 305	—	318	268	185
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen									
1981	48 266	5 047	1 684	16 480	19 496	51	3 303	678	1 527
1982	53 346	5 271	1 963	17 500	23 109	54	3 450	476	1 523
1983	58 328	5 701	2 200	19 446	25 282	54	3 841	368	1 436
1984 ²⁾	63 942	6 180	2 291	21 106	26 862	56	5 634	362	1 451
Rückversicherungsunternehmen									
1980/81	16 103	1 483	80	6 423	6 174	—	1 459	121	363
1981/82	17 800	1 666	88	6 605	7 182	—	1 640	129	490
1982/83	19 740	1 832	115	6 818	8 465	—	1 888	83	539
1984 ²⁾	23 637	2 057	117	7 519	10 706	—	2 589	93	556
Insgesamt									
1981	315 578	29 319	49 892	132 213	84 649	4 439	6 923	4 271	3 872
1982	351 238	31 532	54 377	140 124	104 923	5 177	7 379	3 938	3 788
1983	388 125	33 807	60 361	154 762	117 927	5 723	8 543	3 531	3 471
1984 ²⁾	427 474	36 514	64 222	169 884	132 054	6 260	11 279	3 420	3 841

* Bestand am Jahresende. — Angaben für die unter Bundesaufsicht sowie die unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen.

¹⁾ Einschl. der unter Landesaufsicht stehenden kleineren Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, die hier mit ihren Angaben aus 1982 bzw. 1981 erfasst worden sind.

²⁾ Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der zur Vierteljahrsstatistik berichtenden größeren Versicherungsunternehmen.

³⁾ Ohne Nebenzweige.

⁴⁾ Abweichungen gegenüber der Anzahl und den Brutto-Beiträgen der Kranken- bzw. Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen in Tabelle 14.15 bzw. 14.17 sind auf unterschiedliche Erfassung zurückzuführen.

⁵⁾ Einschl. Grund- und Rentenschuldforderungen.

⁶⁾ Einschl. Ausgleichsforderungen.

⁷⁾ Einschl. Termingeldern und Spareinlagen bei Kreditinstituten.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.14 Lebensversicherungsunternehmen*)

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Selbst abgeschlossene Lebensversicherungen									
		Bestand am Anfang der Berichtszeit		Zugang ²⁾		Abgang ³⁾		Bestand am Ende der Berichtszeit		Durchschnittliche Versicherungssumme	
		Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Bestand	Eingelöste Versicherungsscheine
		Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	DM
Einzelversicherungen											
1981	..	57 887	685 926	4 713	123 530	4 130	58 627	58 470	750 829	12 841	22 759
1982	..	58 448	750 244	4 692	119 494	4 375	68 173	58 765	801 565	13 640	22 463
1983	..	58 760	801 476	5 005	135 211	5 006	78 484	58 759	858 203	14 605	23 180
1984 ⁵⁾	..	58 512	855 926	5 004	141 445	4 882	80 888	58 634	916 483	15 631	...
davon:											
Kapitalversicherungen ohne Vermögensbildungs- und Risikoversicherungen ⁶⁾											
1981	..	48 212	561 515	3 100	92 636	2 789	36 388	48 523	617 763	12 731	25 851
1982	..	48 508	617 366	2 997	87 030	2 923	43 886	48 582	660 510	13 596	25 494
1983	..	48 489	657 851	3 080	97 683	2 965	47 584	48 604	707 950	14 566	26 789
1984 ⁵⁾	..	48 587	708 954	3 032	97 386	3 129	51 367	48 490	754 973	15 570	...
Vermögensbildungsversicherungen											
1981	..	5 597	55 954	301	4 787	126	3 303	5 772	57 438	9 951	13 261
1982	..	5 772	57 441	415	6 028	251	4 287	5 936	59 182	9 970	12 658
1983	..	5 936	59 182	583	7 295	835	9 023	5 684	57 454	10 108	11 343
1984 ⁵⁾	..	5 677	57 289	686	10 674	613	7 246	5 750	60 717	10 559	...
fondsgebundene Lebensversicherungen											
1983	..	92	2 620	11	404	8	278	95	2 746	28 905	28 636
1984 ⁵⁾
Risikoversicherungen											
1981	..	3 331	46 209	1 225	22 319	1 167	17 162	3 389	51 366	15 157	16 777
1982	..	3 382	51 154	1 190	22 782	1 148	18 029	3 424	55 907	16 328	17 726
1983	..	3 421	55 883	1 182	25 222	1 143	19 555	3 460	61 550	17 789	19 541
1984 ⁵⁾	..	3 458	61 209	1 206	28 025	1 084	20 071	3 580	69 163	19 319	...
Berufsunfähigkeitsversicherungen											
1983	..	53	6 193	12	1 392	5	596	60	6 989	116 483	114 250
1984 ⁵⁾
Renten- und Pensionsversicherungen											
1981	..	747	22 248	87	3 788	48	1 774	786	24 262	30 868	39 702
1982	..	786	24 283	90	3 654	53	1 971	823	25 966	31 550	38 892
1983	..	769	19 747	137	3 215	50	1 448	856	21 514	25 133	20 699
1984 ⁵⁾	..	790	28 474	80	5 360	56	2 204	814	31 630	38 857	...
Gruppenversicherungen ⁷⁾											
1981	..	8 529	99 888	810	20 802	582	9 761	8 757	110 929	12 667	22 472
1982	..	8 757	110 899	765	18 692	615	11 345	8 907	118 246	13 276	20 971
1983	..	8 908	118 236	797	20 682	629	12 895	9 076	126 023	13 885	22 597
1984 ⁵⁾	..	8 853	125 923	770	20 001	685	14 363	8 938	131 561	14 719	...
davon:											
Risiko- und Berufsunfähigkeitsversicherungen											
1983	..	4 235	77 434	576	15 311	367	10 413	4 444	82 332	18 527	24 184
1984 ⁵⁾
übrige Versicherungen											
1983	..	4 673	40 802	221	5 371	262	2 482	4 632	43 691	9 432	18 079
1984 ⁵⁾
Insgesamt											
1981	102 ⁸⁾	66 416	785 814	5 523	144 332	4 712	68 388	67 227	861 758	12 819	22 715
1982	101	67 205	861 143	5 457	138 186	4 990	79 518	67 672	919 811	13 592	22 245
1983	102	67 668	919 712	5 802	155 893	5 635	91 379	67 835	984 226	14 509	23 098
1984 ⁵⁾	102	67 365	981 849	5 774	161 446	5 567	95 251	67 572	1 048 044	15 510	...

*) Durch Änderung der Untergliederung nach Versicherungssparten sind die Zahlen ab 1983 teilweise nicht mehr mit denen der Vorjahre vergleichbar.

¹⁾ Ohne in Liquidation befindliche Versicherungsunternehmen.

²⁾ Eingeloste Versicherungsscheine, Wiederinkraftsetzung erloschener Versicherungen, Erhöhung der Versicherungssummen und Übertragung infolge Änderung der Versicherungsart.

³⁾ Abgang durch Nichteinlösung, Verfall, Verzicht, Rückkauf, Herabsetzung, Tod, Heirat, Pensionierung, Invalidität und Ablauf.

⁴⁾ Bei Gruppen- und Risikoversicherungen: Anzahl der versicherten Personen.

⁵⁾ Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der Vierteljahresstatistik.

⁶⁾ Ab 1983 auch ohne fondsgebundene Lebensversicherungen.

⁷⁾ Die nach Einzeltarifen abgeschlossenen Gruppenversicherungen sind unter Einzelversicherungen erfasst.

⁸⁾ Von 1 Versicherungsunternehmen lagen die Angaben nicht vor.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.15 Krankenversicherungsunternehmen*)**14.15.1 Beiträge und Zahlungen für Versicherungsfälle**

Jahr	Berichtende Unternehmen	Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen ¹⁾					Brutto-Zahlungen für Versicherungsfälle ¹⁾				
		insgesamt	Krankheitskosten-	Krankentagegeld-	Selbstständige Krankentagegeld-	Sonstige selbstständige Teil-	insgesamt	Krankheitskosten-	Krankentagegeld-	Selbstständige Krankentagegeld-	Sonstige selbstständige Teil-
	Anzahl	versicherung					versicherung				
Mill. DM											
1980	44	9 825	6 185	794	1 044	1 802	7 096	4 620	472	661	1 343
1981	48	10 870	6 831	843	1 096	2 100	7 850	5 167	508	677	1 498
1982	48	11 912	7 599	900	1 113	2 300	8 309	5 478	521	693	1 617
1983	47	12 650	8 169	930	1 162	2 389	8 403	5 555	526	724	1 598
1984 ²⁾	46	12 916	8 327	991	1 207	2 391	8 880				

14.15.2 Versicherungen nach Versicherungsarten)**

Jahr	Berichtende Unternehmen	Einzelversicherung								Gruppenversicherung	
		Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	Zugang		Abgang		Bestand am Ende des Geschäftsjahres				Bestand am Ende des Geschäftsjahres
			insgesamt	darunter Umstufungen	insgesamt	darunter Umstufungen	insgesamt	Männer	Frauen	Kinder	
	Anzahl	1 000									
Krankheitskostenversicherung											
1980		7 460	2 887	2 135	2 647	2 019	7 700	3 268	2 768	1 664	479
1981		7 701	2 877	2 091	2 669	2 060	7 909	3 409	2 817	1 683	501
1982		7 908	2 800	2 005	2 611	1 978	8 097	3 545	2 859	1 693	523
1983		8 099	2 147	1 368	1 932	1 320	8 314	3 692	2 920	1 702	542
1984 ²⁾		8 322	2 217	1 468	2 043	1 468	8 496	3 835	2 965	1 696	566
Krankentagegeldversicherung											
1980		1 341	330	132	268	131	1 403	1 175	228	0	265
1981		1 403	293	74	214	70	1 482	1 239	243	0	273
1982		1 482	363	130	287	128	1 558	1 305	253	0	278
1983		1 558	328	100	257	94	1 629	1 367	262	0	282
1984 ²⁾		1 630	606	310	456	286	1 780	1 493	287	0	283
Selbstständige Krankentagegeldversicherung											
1980		5 707	856	383	724	401	5 839	3 010	2 314	515	285
1981		5 839	797	333	638	340	5 998	3 080	2 374	544	285
1982		5 999	932	450	767	448	6 164	3 169	2 430	565	284
1983		6 164	951	436	758	421	6 357	3 263	2 493	601	282
1984 ²⁾		6 361	1 074	548	848	537	6 587	3 387	2 571	629	265
Sonstige selbstständige Teilversicherung											
1980		4 133	1 068	772	1 038	823	4 163	1 583	1 986	594	174
1981		4 163	1 211	932	1 172	946	4 202	1 590	2 009	603	178
1982		4 202	1 135	856	1 048	809	4 289	1 628	2 044	617	179
1983		4 197	773	531	768	540	4 202	1 560	2 021	621	177
1984 ²⁾		4 206	544	306	504	318	4 246	1 574	2 042	630	179
Insgesamt											
1980	44	18 641	5 141	3 422	4 677	3 374	19 105	9 036	7 296	2 773	1 203
1981	48	19 106	5 178	3 430	4 693	3 416	19 591	9 318	7 443	2 830	1 237
1982	48	19 591	5 230	3 441	4 713	3 363	20 108	9 647	7 586	2 875	1 264
1983	47	20 018	4 199	2 435	3 715	2 375	20 502	9 882	7 696	2 924	1 283
1984 ²⁾	46	20 519	4 441	2 632	3 851	2 609	21 109	10 289	7 865	2 955	1 293

*) Laut Vierteljahres- bzw. Jahresstatistik der unter Bundesaufsicht stehenden Krankenversicherungsunternehmen und der unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Krankenversicherungsunternehmen. Die Angaben betreffen die selbst abgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils. Der Anteil der nicht erfaßten, unter Landesaufsicht stehenden kleineren Krankenversicherungs-Vereine ist gering.

**) Nur Tarifversicherte.

1) Für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft.

2) Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der Vierteljahresstatistik.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.16 Rückversicherungsunternehmen*)

Mill. DM

Versicherungszweig	Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen						Aufwendungen der Rückversicherer für:			
	insgesamt		Rückversicherer		Erstversicherer ¹⁾		Versicherungsfälle für eigene Rechnung ²⁾		den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	
	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982
Lebensversicherung	2 970	3 136	2 317	2 424	653	712	648	663	631	643
Allgemeine Unfallversicherung	1 181	1 292	987	1 077	194	215	443	461	293	331
Allgemeine Haftpflichtversicherung	2 728	2 924	2 375	2 550	353	374	1 325	1 528	568	613
Kraftfahrtversicherung	5 612	5 657	4 732	4 730	880	927	2 753	2 776	820	836
Luftfahrtversicherung	412	445	320	331	92	114	201	231	53	59
Feuerversicherung	6 808	7 055	5 682	5 813	1 126	1 242	2 438	2 723	1 293	1 306
Transportversicherung	1 960	1 921	1 616	1 540	344	381	1 001	996	348	330
Sonstige Versicherungen	4 808	5 247	3 867	4 168	941	1 079	2 001	2 269	1 051	1 126
Gesamtgeschäft	26 479	27 677	21 896	22 633	4 583	5 044	10 810	11 647	5 057	5 244
Anzahl der berichtenden Versicherungsunternehmen	220	213	29	28	191	185	—	—	—	—

*) Einschl. Auslandsgeschäft.

1) Hier ist das in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft der Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen erfasst.

2) Unter Berücksichtigung der Erträge bzw. Aufwendungen aus der Abwicklung der vorjährigen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.17 Schaden- und Unfallversicherung nach Versicherungszweigen*)

Versicherungszweig ¹⁾	Berichtende Unternehmen		Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen				Brutto-Aufwendungen für:			
			gebuchte		verdiente		Versicherungsfälle ²⁾		Versicherungsbetrieb	
	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983
	Anzahl		Mill. DM							
Allgemeine Unfallversicherung	121	121	3 551	3 865	3 106 ¹⁾	3 833	1 602	1 799	1 416	1 493
Allgemeine Haftpflichtversicherung*)	125	126	4 600	4 891	4 519	4 805	3 358	3 640	1 431	1 516
Kraftfahrtversicherung	106	106	16 873	17 688	17 021	17 680	15 340	16 900	2 551	2 617
davon:										
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	104	104	11 941	12 207	12 020	12 245	11 291	12 528	1 418	
Fahrzeugvollversicherung		105		3 389		3 354		2 949		
Fahrzeugteilversicherung		102		1 477		1 466		1 229		
Kraftfahrt-Unfallversicherung	103	103	588	615	650	615	198	194	319	
Rechtsschutzversicherung ³⁾	42	44	2 039	2 100	1 978	2 066	1 339	1 129	688	708
Feuerversicherung	133	129	4 095	3 600	4 063	3 596	3 347	3 183	1 003	967
Einbruch-, Diebstahlversicherung	94	95	534	571	530	563	507	460	182	191
Leitungswasserversicherung	89	90	234	241	230	240	131	123	85	88
Glasversicherung	103	103	426	439	413	436	193	188	168	176
Sturmversicherung	87	81	195	197	192	197	84	161	54	55
Verbundene Hausratversicherung	116	117	2 156	2 367	2 089	2 294	1 460	1 526	804	842
Verbundene Wohngebäudeversicherung	112	114	1 774	1 880	1 719	1 848	1 242	1 504	523	550
Hagelversicherung	18	18	177	188	173	187	159	117	33	33
Tierversicherung	20	20	166	162	166	162	136	128	32	29
Technische Versicherung*)	78	80	1 544	1 647	1 494	1 594	1 169	1 165	403	426
Einheitsversicherung ⁴⁾	31	31	49	47	49	48	36	28	15	15
Transportversicherung	163	158	2 036	1 966	2 024	1 971	1 438	1 336	473	461
Kreditversicherung	19	21	614	702	609	700	684	537	203	216
Sonstige Versicherungszweige	156	162	1 633	1 461	1 619	1 445	1 647	1 169	180	227
Insgesamt	313⁵⁾	310⁶⁾	42 696	44 012	41 994	43 665	33 872	35 093	10 244	10 610

*) Ergebnisse des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts, ermittelt aus den Angaben aller Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen einschl. Nebenzweigen der Lebensversicherungsunternehmen, jedoch ohne Versicherungsunternehmen gem. § 53 Versicherungsaufsichtsgesetz, deren Brutto-Beiträge unter 1 Mill. DM lagen.

1) Angaben zu den Versicherungszweigen erfolgen nach Maßgabe von § 3 der internen Verordnung über die Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen.

2) Ohne Erträge bzw. Aufwendungen aus der Abwicklung der vorjährigen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

3) Ohne Faktorenbeiträge für Unfallversicherungen mit Beitragsrückgewähr.

4) Z. B. Privathaftpflichtversicherung, Vermögensschadenhaftpflichtversicherung u. a.

5) Z. B. Verkehrsrechtsschutzversicherung, Fahrzeugrechtsschutzversicherung u. a.

6) Z. B. Montageversicherung einschl. Baugeräteversicherung, Schwachstromversicherung u. a.

7) Z. B. Juwelierwareneinheitsversicherung, Wascheschutzversicherung u. a.

8) Ohne 11 Versicherungsunternehmen (1982) und 17 (1983), deren Angaben noch nicht vorlagen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

15 Rechtspflege

15.0 Vorbemerkung

Gerichte

Nachgewiesen werden die Gerichte, Kammern und Senate, die an den Gerichten tätigen Richter (besetzte Stellen), die Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare sowie der Geschäftsanfall und die Geschäftserledigung bei den einzelnen Gerichten.

Amtsgerichte sind erstinstanzliche Gerichte in Zivil- und Strafsachen; in der Regel wird hier von einem Einzelrichter Recht gesprochen. **Landgerichte** können erst-, aber auch zweitinstanzliche Gerichte sein. **Oberlandesgerichte** entscheiden in bestimmten Strafsachen in erster und letzter Instanz. Landgerichte sind im übrigen Berufungsinstanz, Oberlandesgerichte Berufungs- und Revisionsinstanz, der Bundesgerichtshof ist Revisionsinstanz. Berufung richtet sich gegen die tatsächliche, Revision gegen die rechtliche Würdigung des Falles. Beschwerde ist das Rechtsmittel gegen eine gerichtliche Entscheidung, die kein Urteil ist.

Sitzen mehrere Richter zu Gericht, wird von Kollegialgerichten gesprochen. Sie werden bei den Landgerichten **Kammern**, bei den höheren Gerichten **Senate** genannt. Auch bei den Schöff- und Schwurgerichten handelt es sich um Kollegialgerichte; erstere werden bei den Amtsgerichten, letztere bei den Landgerichten zur Aburteilung von schwereren und schwersten Straftaten gebildet. Schöffen sind ehrenamtliche Richter.

Der Erhaltung von Rechtsordnung und Rechtssicherheit auf dem Gebiete der Verwaltung dienen die allgemeinen und die besonderen **Verwaltungsgerichte**. Zu letzteren zählen die Sozial-, die Finanz- und die Disziplinargerichte. Die **Arbeitsgerichte** sind keine Verwaltungsgerichte, sondern ein Teil der Zivilgerichtsbarkeit. Sie sind deshalb nach den ordentlichen Gerichten eingereiht.

Tatermittlung

Die bekanntgewordenen und die aufgeklärten Straftaten sowie die polizeilich ermittelten Tatverdächtigen werden in der »Polizeilichen Kriminalstatistik« des Bundeskriminalamtes erfaßt. Diese Statistik weist alle Verbrechen und Vergehen mit Ausnahme der Staatsschutzdelikte und der Vergehen im Straßenverkehr nach.

Eine **Straftat** gilt als aufgeklärt, wenn nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Tatverdächtig ist jeder, der aufgrund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses zumindest hinreichend verdächtig ist, eine mit Strafe bedrohte Handlung begangen zu haben.

Strafverfolgung

Die Strafverfolgungsstatistik (bis 1953 »Kriminalstatistik«) weist die Abgeurteilten (Angeklagten) und Verurteilten nach. Erwachsene (21 Jahre und älter) werden nach allgemeinem Strafrecht, Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre) nach Jugendstrafrecht behandelt. Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) nehmen bezüglich der Anwendung des Strafrechts eine Sonderstellung ein. Seit Inkrafttreten des Jugendgerichtsgesetzes 1953 kann bei ihnen allgemeines oder Jugendstrafrecht zur Anwendung kommen.

Abgeurteilte sind diejenigen Personen, gegen die Strafbefehle erlassen wurden bzw. Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil oder Einstel-

lungsbeschluß rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder in Tatmehrheit (§ 53 StGB) begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfaßt, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten derselben Person in verschiedenen Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln werden Maßnahmen genannt; sie können nebeneinander angeordnet werden. Verurteilt kann nur eine Person werden, die im Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war (§ 19 StGB).

Andere Entscheidungen sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung sowie Überweisung an den Vormundschaftsrichter.

Die Unterschiede zwischen den Zahlen für die bekanntgewordenen bzw. aufgeklärten **Straftaten** sowie die **Tatverdächtigen** aus der polizeilichen Kriminalstatistik und den Zahlen für die **Verurteilten** aus der Strafverfolgungsstatistik ergeben sich dadurch, daß nicht alle bekanntgewordenen Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen Anklage erhoben wird und nicht jedes Hauptverfahren mit einer Verurteilung, sondern auch mit einer anderen Entscheidung beendet werden kann.

Strafvollzug

Die Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die Justizvollzugsanstalten, deren Belegungsfähigkeit und tatsächliche Belegung an einem Stichtag (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Persönliche (Alter, Familienstand) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) werden nur für die Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten am Stichtag (31. 3.) festgestellt.

Bewährungshilfe

In der Bewährungshilfestatistik werden die hauptamtlichen Bewährungshelfer und die ihnen übertragenen Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht gezählt. Bei den Unterstellungen handelt es sich um Fälle, bei denen dem Straffälligen entweder im Urteil Strafaussetzung oder nach Verbüßung eines Teils der erkannten Freiheits- bzw. Jugendstrafe vorzeitige Entlassung gewährt worden ist. Die Zahl der Unterstellungen ist größer als die der unterstellten Personen. Das ergibt sich vor allem daraus, daß eine Person, die wegen mehrerer Straftaten in verschiedenen Verfahren abgeurteilt worden ist, mehrfach unter Bewährungsaufsicht gestellt werden kann (Mehrfachunterstellung). In der Statistik werden die durch Bewährung beendeten Unterstellungen denjenigen gegenübergestellt, die durch Widerruf dieser Vergünstigung beendet worden sind.

Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 10 »Rechtspflege« (siehe hierzu auch »Fundstellen-nachweis«, S. 746 ff.).

15.1 Gerichte am 1. 1. 1985*)

Land	Amtsgerichte	Landgerichte		Oberlandesgerichte		Arbeitsgerichte		Verwaltungsgerichte		Sozialgerichte		Finanzgerichte			
		Gerichte	mit Zivil- ¹⁾ Straf- ²⁾ Kammern	Gerichte	mit Zivil- ¹⁾ Straf- ²⁾ senaten	Gerichte ³⁾	Kammern bei den Landesarbeitsgerichten	Gerichte ⁴⁾	Senate bei den Oberverwaltungsgerichten ⁴⁾	Gerichte ⁵⁾	Senate bei den Landessozialgerichten	Gerichte ⁶⁾	mit Senaten		
Schleswig-Holstein	30	4	44	29	1	20	4	6	6	1	—	4	6	1	5
Hamburg	6	1	51	52	1	18	4	1	8	1	13	1	6	1	9
Niedersachsen	79	11	132	128	3	44	8	15	14	4	21	8	10	1	12
Bremen	3	1	18	24	1	10	3	2	4	1	3	1	5	1	2
Nordrhein-Westfalen	130	19	324	249	3	100	13	30	41	7	20	8	18	3	40
Hessen	58	9	118	101	1	33	8	12	14	4	11	7	12	1	12
Rheinland-Pfalz	47	8	71	58	2	23	4	5	9	4	12	4	6	1	6
Baden-Württemberg	108	17	159	217	2	38	9	9	11	4	16	8	12	1	11
Bayern	72	21	189	197	4 ⁵⁾	64 ⁵⁾	13 ⁵⁾	11	16	6	26	7	15	2	19
Saarland	11	1	20	13	1	9	2	3	2	1	6	1	2	1	2
Berlin (West)	7	1	55	44	1	31	5	1	13	1	13	1	16	1	7
Bundesgebiet	551	93	1 181	1 112	20	390	73	95	138	34	141	50	108	14	125

*) Gerichte der Länder. — Senate bei den obersten Bundesgerichten: Bundesverfassungsgericht 2, Bundesgerichtshof in Zivilsachen 11, in Strafsachen 5 (außerdem für beide Rechtsgebiete: 1 Senat für Landwirtschaftssachen, 1 Kartellsenat, 1 Senat für Anwaltssachen, 1 Senat für Notarsachen, 1 Senat für Patentanwaltsachen, 1 Senat für Wirtschaftsprüfersachen, 1 Senat für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigtenachen), Bundesarbeitsgericht 7, Bundesverwaltungsgericht 9 (außerdem: 2 Disziplinar- und 2 Wehrdienstsenate), Bundessozialgericht 12, Bundesfinanzhof 9.

¹⁾ Einschl. der Kammern bzw. Senate für Handelssachen, Wiedergutmachungssachen, Entschädigungssachen u. dgl.

²⁾ Einschl. der Strafvollstreckungskammern.

³⁾ Nur erstinstanzliche Gerichte.

⁴⁾ In Hessen, Baden-Württemberg und Bayern: Verwaltungsgerichtshof. Schleswig-Holstein und Niedersachsen haben ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht mit Sitz in Lüneburg.

⁵⁾ Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht mit 3 Zivilsenaten, 1 Fideikommissenat, 6 Strafsenaten und 3 Senaten für Bußgeldsachen.

15.2 Richter im Landes- und Bundesdienst

Stichtag 1. 1. Land	Richter ¹⁾ insgesamt	Bei						
		Verfassungs-	Ordentlichen ²⁾	Arbeits-	Verwaltungs- gerichten	Sozial-	Finanz-	Dienst- und Disziplinar-
Insgesamt								
1981	16 657	90	12 968	629	1 536	997	472	667
1983	16 922	97	13 032	657	1 704	994	486	678
1985	17 031	98	13 040	693	1 732	1 002	509	683
davon (1985):								
Landesdienst	16 526	82	12 768	668	1 680	962	457	634
Schleswig-Holstein	633	—	498	24	56	40	15	58
Hamburg	747	6	567	31	97	31	24	27
Niedersachsen	1 870	8	1 463	57	206	99	45	144
Bremen	231	7	173	16	27	13	6	70
Nordrhein-Westfalen	4 598	7	3 576	191	443	239	149	37
Hessen	1 523	14	1 190	68	149	75	41	34
Rheinland-Pfalz	947	7	738	36	96	55	23	30
Baden-Württemberg	2 096	4	1 604	80	217	147	48	105
Bayern	2 526	23	1 942	100	248	161	75	34
Saarland	288	6	219	10	30	23	6	57
Berlin (West)	1 067	—	798	55	111	79	25	38
Bundesdienst	505	16	272	25	52	40	52	49
Weiblich								
1985	2 540	4	2 019	96	240	165	19	49
Landesdienst	2 514	3	2 003	95	237	163	17	48
Bundesdienst	26	1	16	1	3	2	2	1

¹⁾ Richter auf Lebenszeit, auf Zeit, kraft Auftrags und auf Probe. Die Spalte »Richter insgesamt« enthält die Summe der Zahlen für die einzelnen Gerichtszweige abzüglich der Zahlen für diejenigen Richter, die ihre Planstelle in einer anderen Gerichtsbarkeit haben.

²⁾ Einschl. Bundespatentgericht.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

15.3 Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare

Stichtag 1. 1.	Staatsanwälte			Andere Vertreter des öffentlichen Interesses ¹⁾	Rechtsanwälte	Anwaltsnotare	Notare
	insgesamt	männlich	weiblich				
1977	3 233	2 906	327	188	25 141	6 026	902
1979	3 328	2 992	336	93	28 755	6 353	916
1981	3 593	3 168	425	103	30 510	6 802	960
1983	3 680	3 181	499	98	34 576	6 913	964
1985	3 646	3 123	523	83	40 130	7 175	990

¹⁾ In der Verwaltungs- und Disziplinargerichtsbarkeit. — 1977 einschl., ab 1979 ohne Wehrdisziplinaranwälte.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn; Bundesrechtsanwaltskammer, Bonn und Bundesnotarkammer, Köln

15.4 Geschäftsanfall bei den Gerichten

15.4.1 Zivilgerichte

Zivilgerichte ohne Familiengerichte*)

Verfahren	1979	1980	1981	Verfahren	1979	1980	1981
Amtsgerichte¹⁾				Vergleich	7 949	7 705	8 080
Anhängige Verfahren	1 256 553	1 307 125	1 400 732	Zurücknahme	11 334	11 568	13 191
Aus den Vorjahren	329 896	335 404	352 777	Anderweitige Erledigung	1 364	1 348	1 503
Neuzugänge	926 657	971 721	1 047 955	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Erledigte Verfahren ²⁾	881 923	915 059	977 064	Prozeßkostenhilfeverfahren	238	188	170
Nach der Art der Erledigung				Gewöhnliche Prozesse	55 035	56 192	61 642
Streitiges Urteil	249 699	264 166	284 799	Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	114	93	117
Sonstiges Urteil	216 940	223 165	244 019	Arreste oder einstweilige Verfügungen	626	701	973
Beschluß ³⁾	46 022	49 446	53 110	Sonstige Verfahren	140	135	162
Vergleich	89 524	91 614	90 632	Oberlandesgerichte			
Zurücknahme	143 754	147 703	158 541	Berufungsinstanz			
Anderweitige Erledigung	135 984	138 965	145 963	Anhängige Verfahren	73 948	77 594	85 021
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Aus den Vorjahren	28 693	27 488	30 173
Prozeßkostenhilfeverfahren	2 258	1 996	1 429	Neuzugänge	45 255	50 106	54 848
Gewöhnliche Prozesse	820 468	850 592	909 720	Erledigte Verfahren ²⁾	42 992	43 671	48 380
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	4 600	4 655	4 883	Nach der Art der Erledigung			
Entmündigungssachen	9 788	9 860	9 956	Streitiges Urteil	23 110	23 112	25 299
Arreste oder einstweilige Verfügungen	33 498	36 602	39 333	Sonstiges Urteil	583	642	712
Aufgebotsverfahren	7 792	7 742	7 863	Beschluß ³⁾	1 370	1 520	1 682
Sonstige Verfahren	3 519	3 612	3 880	Vergleich	7 795	7 537	8 039
Landgerichte				Zurücknahme	8 733	9 584	11 102
1. Instanz				Anderweitige Erledigung	1 401	1 276	1 546
Anhängige Verfahren	446 765	501 396	574 860	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Aus den Vorjahren	146 106	154 410	174 579	Prozeßkostenhilfeverfahren	198	178	149
Neuzugänge	300 659	346 986	400 281	Gewöhnliche Prozesse	39 004	40 125	44 747
Erledigte Verfahren ²⁾	275 320	307 815	350 750	Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	234	247	350
Nach der Art der Erledigung				Kindschaftssachen nach § 640 ZPO	609	550	454
Streitiges Urteil	85 781	95 522	106 538	Arreste oder einstweilige Verfügungen	860	963	1 094
Sonstiges Urteil	49 010	56 267	69 588	Entschädigungssachen	1 837	1 336	1 301
Beschluß ³⁾	15 072	17 341	19 589	Sonstige Verfahren	250	272	285
Vergleich	49 060	52 936	56 096	Bundesgerichtshof			
Zurücknahme	32 996	37 113	42 676	Anhängige Verfahren	6 913	6 787	6 859
Anderweitige Erledigung	43 401	48 636	56 263	Aus den Vorjahren	3 385	3 199	3 015
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Neuzugänge	3 528	3 588	3 844
Prozeßkostenhilfeverfahren	2 047	2 400	2 327	Erledigte Verfahren	3 714	3 772	3 847
Gewöhnliche Prozesse	240 898	270 413	310 645	Nach der Art der Erledigung			
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	6 627	7 564	9 243	Urteil in Revisionen	803	863	890
Arreste oder einstweilige Verfügungen	18 679	21 157	22 931	Sonstiges Urteil	16	23	22
Entschädigungssachen	4 379	3 508	2 695	Beschluß in Revisionen	3 ⁴⁾	779 ⁵⁾	895 ⁵⁾
Sonstige Verfahren	2 690	2 773	2 909	Beschluß in Nichtzulassungsbeschwerden	659	709	386
Berufungsinstanz				Beschluß in sonstigen Beschwerden	324	333	426
Anhängige Verfahren	79 529	83 087	92 303	Anderweitige Erledigung	1 909	1 065	1 228
Aus den Vorjahren	21 248	20 949	23 396	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Neuzugänge	58 281	62 138	68 907	Revisionen	2 144	2 208	2 348
Erledigte Verfahren ²⁾	56 153	57 309	63 064	Berufungen in Patentsachen	39	45	44
Nach der Art der Erledigung				Nichtzulassungsbeschwerden	729	751	401
Streitiges Urteil	31 620	32 481	35 551	Sonstige Beschwerden	434	406	647
Sonstiges Urteil	584	580	734	Verwaltungsstreitverfahren	31	50	45
Beschluß ³⁾	3 302	3 627	4 005	Gerichtsstandsbestimmungen	337	312	362

*) Infolge Umstellung des Erhebungsprogramms liegen noch keine neueren Ergebnisse vor.

1) Amtsgericht nur als Prozeßgericht und ohne Mahnsachen.

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

3) Ohne Beschluß wegen Ruhens des Verfahrens oder Nichtbetriebs, Abgabe an ein anderes Gericht, Verbindung mit einer anderen Sache.

4) Beschluß gemäß Art. 1 Nr. 2 Gesetz zur Entlastung des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen (EntlG.).

5) Ablehnungsbeschluß (§ 554 b ZPO).

15.4 Geschäftsanfall bei den Gerichten

15.4.1 Zivilgerichte

Familiengerichte

Verfahren	1981	1982	1983	Verfahren	1981	1982	1983
Amtsgerichte				Oberlandesgerichte			
Anhängige Verfahren	582 680	647 490	678 989	Berufungsverfahren und Beschwerden gegen Endentscheidungen			
Aus den Vorjahren	240 024	255 792	292 278	Anhängige Verfahren	27 374	29 357	34 133
Neuzugänge	342 656	391 698	386 711	Aus den Vorjahren	8 894	9 995	11 264
Erlidigte Verfahren insgesamt ¹⁾	312 919	343 407	390 867	Neuzugänge	18 480	19 362	22 869
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Erlidigte Verfahren ¹⁾	16 796	17 870	21 614
Scheidungsverfahren	146 879	156 587	157 642	Nach der Art der Erledigung			
Andere Eheverfahren	1 146	1 306	1 259	Urteil	4 069	4 469	5 211
Verfahren über abgetrennte Scheidungs- folgesachen	16 690	18 130	49 690	Beschluß ²⁾	4 741	4 385	6 620
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	144 911	162 537	176 960	Vergleich	2 687	3 064	3 203
Prozeßkostenhilfeverfahren	3 293	4 847	5 316	Zurücknahme	4 605	5 168	5 937
Mit den Scheidungsverfahren waren an Folgesachen anhängig ²⁾				Anderweitige Erledigung	694	784	643
Regelung der elterlichen Sorge	72 181	79 022	79 844	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Regelung des Umgangs	4 643	4 880	4 772	Scheidungsverfahren	955	955	1 007
Herausgabe eines Kindes	268	250	216	Andere Eheverfahren	124	91	98
Unterhalt für ein Kind	23 260	24 202	23 399	Verfahren über abgetrennte Scheidungs- folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	15 469	16 493	20 189
Unterhalt für den Ehegatten	34 482	35 878	35 895	Prozeßkostenhilfeverfahren	248	331	320
Versorgungsausgleich	146 879	156 587	157 642	Nach der Dauer des Verfahrens			
Wohnung, Hausrat	28 016	28 326	27 267	(Ab Eingang beim OLG)			
Eheliches Güterrecht	18 429	18 599	17 653	mehr als ... bis ... Monate			
Die Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen hatten zum Gegenstand ²⁾				bis 6	11 898	12 484	14 055
Regelung der elterlichen Sorge	28 326	30 414	31 424	6 — 12	3 296	3 744	4 794
Regelung des Umgangs	11 399	11 838	12 611	12 — 24	1 335	1 298	1 736
Herausgabe eines Kindes	1 472	1 474	1 450	mehr als 24	267	344	1 029
Unterhalt für ein Kind	49 796	57 611	60 589	Nach dem Gebührenstreitwert (in %)			
Unterhalt für den Ehegatten	49 763	57 401	64 345	mehr als ... bis ... DM			
Versorgungsausgleich	8 683	8 865	10 889	bis 3 000	40,6	38,9	42,1
Wohnung, Hausrat	7 715	8 782	9 983	3 000 — 5 000	23,4	22,3	21,4
Eheliches Güterrecht	4 460	5 160	5 935	5 000 — 10 000	21,4	23,1	21,4
darunter:				10 000 — 50 000	13,1	14,3	13,6
Erlidigte Eheverfahren	148 025	157 893	158 901	50 000 — 100 000	0,9	1,0	0,8
(Scheidungs- und andere Eheverfahren)				mehr als 100 000	0,6	0,4	0,7
Nach der Art der Erledigung				Sonstige Beschwerden			
Urteil	111 592	120 012	122 692	Anhängige Verfahren	17 319	20 184	22 589
Beschluß ²⁾	666	777	777	Aus den Vorjahren	1 676	2 232	2 235
Zurücknahme	13 261	13 422	13 299	Neuzugänge	15 643	17 952	20 354
Anderweitige Erledigung	22 506	23 682	22 133	Erlidigte Verfahren ¹⁾	14 862	17 744	19 730
Nach der Dauer des Verfahrens				Nach der Art der Erledigung			
mehr als ... bis ... Monate				Beschluß	12 974	15 769	17 576
bis 6	52 003	56 296	55 700	Vergleich	36	34	34
6 — 12	47 680	51 656	54 083	Zurücknahme	1 172	1 273	1 391
12 — 24	40 176	41 388	40 721	Anderweitige Erledigung	680	668	729
mehr als 24	8 166	8 553	8 397	Nach dem Gegenstand des Verfahrens ²⁾			
Nach dem Gebührenstreitwert (in %)				Prozeßkostenhilfeverfahren	6 503	9 092	11 328
mehr als ... bis ... DM				Einstweilige Anordnung (§ 620 c ZPO) über			
4 000 DM (Mindestgebührenstreitwert)	11,2	10,7	9,5	— die elterliche Sorge	725	763	656
4 000 — 6 000	12,7	13,6	13,3	— die Herausgabe eines Kindes	104	90	106
6 000 — 10 000	34,5	33,6	33,2	— die Ehescheidung	392	401	290
10 000 — 50 000	39,8	40,4	42,2	Aussetzung des Scheidungsverfahrens	30	39	43
50 000 — 100 000	1,1	1,1	1,1	Wert des Verfahrensgegenstandes	1 332	1 348	1 546
mehr als 100 000	0,7	0,6	0,7	Kostenangelegenheit	3 143	2 931	2 522
				Sonstige Angelegenheit	2 657	3 115	3 284

¹⁾ Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.²⁾ Enthält ein Verfahren mehrere Ansprüche, so ist es je nach Art der Ansprüche mehrmals gezählt worden; die Summe der erledigten Verfahren nach dem Gegenstand kann daher höher sein als die Zahl der erledigten Verfahren.³⁾ Ohne Beschluß wegen Ruhens des Verfahrens oder Nichtbetriebs. Abgabe an ein anderes Gericht, Verbindung mit einer anderen Sache.

15.4 Geschäftsanfall bei den Gerichten

15.4.2 Strafgerichte

Verfahren	1981	1982	1983	Verfahren	1981	1982	1983
Amtsgerichte				Oberlandesgerichte¹⁾			
Anhängige Verfahren	1 856 325	1 881 501	1 932 958	1. Instanz			
Aus den Vorjahren	384 890	374 725	385 129	Anhängige Verfahren	126	111	113
Neuzugänge	1 471 435	1 506 776	1 547 829	Aus den Vorjahren	42	46	48
Erledigte Verfahren ¹⁾	1 443 574	1 456 548	1 519 570	Neuzugänge	84	65	65
Nach der Art der Erledigung				Erledigte Verfahren ¹⁾	69	59	69
Urteil wegen Straftat	431 717	432 308	430 368	Nach der Art der Erledigung			
Urteil wegen Ordnungswidrigkeit	131 847	123 107	114 886	Urteil	46	45	48
Beschluß nach §§ 70, 72 OWiG	73 433	75 283	78 130	Einstellung	11	5	9
Beschluß nach § 441 Abs. 2 StPO	803	700	677	Ablehnung	4	2	4
Einstellung	308 970	313 660	325 351	Zurücknahme	1	—	1
Ablehnung/Zurückweisung	7 281	7 377	7 751	Anderweitige Erledigung	7	7	7
Zurücknahme	173 474	174 152	188 321	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Anderweitige Erledigung	316 049	329 961	374 086	Verbrechen	9	10	10
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Vergehen	60	49	59
Verbrechen	5 915	6 307	6 996				
Vergehen	753 655	765 899	772 539	Rechtsmittelinstanz¹⁾			
Ordnungswidrigkeit	684 004	684 342	740 035	Anhängige Verfahren	18 449	16 886	15 986
				Aus den Vorjahren	1 542	1 335	1 322
				Neuzugänge	16 907	15 551	14 664
				Erledigte Verfahren ¹⁾	17 038	15 508	14 509
Landgerichte				Nach der Art der Erledigung			
1. Instanz				Urteil wegen Straftat	633	597	520
Anhängige Verfahren	18 639	19 523	20 393	Urteil wegen Ordnungswidrigkeit	8	9	3
Aus den Vorjahren	5 667	5 753	6 275	Beschluß nach § 349 Abs. 1, 2, 4 StPO	7 401	6 817	6 737
Neuzugänge	12 972	13 770	14 118	Beschluß nach § 79 Abs. 5 StPO	2 884	2 704	2 276
Erledigte Verfahren ¹⁾	12 044	12 477	13 244	Einstellung	342	301	296
Nach der Art der Erledigung				Nichtzulassung	5 055	4 453	4 005
Urteil	8 793	9 253	9 866	Zurücknahme	286	199	217
Beschluß nach § 441 Abs. 2 StPO	27	25	15	Anderweitige Erledigung	429	428	455
Einstellung	808	789	842	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Ablehnung	175	153	179	Verbrechen	127	107	135
Zurücknahme	195	185	166	Vergehen	7 909	7 557	7 328
Anderweitige Erledigung	2 046	2 072	2 176	Ordnungswidrigkeit	9 002	7 844	7 046
Nach dem Gegenstand des Verfahrens							
Verbrechen	5 278	5 670	6 382	Bundesgerichtshof			
Vergehen	6 766	6 807	6 862	Anhängige Verfahren	4 570	4 605	4 968
				Aus den Vorjahren	419	376	386
				Neuzugänge	4 151	4 229	4 582
				Erledigte Verfahren	4 194	4 219	4 587
Berufungsinstanz				Nach der Art der Erledigung			
Anhängige Verfahren	85 657	85 750	84 487	Urteil in Revisionen	297	316	349
Aus den Vorjahren	18 287	18 894	18 390	Sonstiges Urteil	4	11	9
Neuzugänge	67 370	66 856	66 097	Beschluß in Revisionen	3 304	3 367	3 679
Erledigte Verfahren ¹⁾	64 948	65 712	64 603	Beschluß in Vorlegungssachen	22	13	24
Nach der Art der Erledigung				Beschluß in Beschwerden	141	95	104
Urteil	38 920	38 889	37 620	Sonstiger Beschluß/auf andere Weise	426	417	422
Verwerfungsbeschluß (§ 322 Abs. 1 StPO)	463	484	470	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Einstellung	7 205	6 912	7 069	Revisionen	3 653	3 738	4 084
Zurücknahme	16 599	17 685	17 646	Vorlegungssachen	22	13	24
Anderweitige Erledigung	1 761	1 742	1 798	Beschwerden	288	241	256
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Gerichtsstandsbestimmungen	132	145	157
Verbrechen	1 425	1 557	1 675	Sonstige Verfahren	99	82	66
Vergehen	63 523	64 155	62 928				

¹⁾ Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.²⁾ Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht.³⁾ Revisionen in Strafsachen, Rechtsbeschwerden in Bußgeldverfahren und sonstigen Verfahren.

15.4 Geschäftsanfall bei den Gerichten

15.4.3 Arbeitsgerichte

Verfahren	1981	1982	1983	Verfahren	1981	1982	1983
Arbeitsgerichte				Landesarbeitsgerichte			
Anhangige Klagen	451 658	488 394	484 762	Anhangige Berufungen	19 853	22 756	26 474
Aus den Vorjahren	104 138	101 605	119 399	Aus den Vorjahren	5 720	5 879	7 246
Neuzugänge	347 520	386 789	365 363	Neuzugänge	14 133	16 877	19 228
darunter:				Erledigte Berufungen	13 974	15 510	18 101
durch Arbeitnehmer ¹⁾	333 974	374 031	354 792	Nach der Art der Erledigung			
durch Arbeitgeber ²⁾	13 358	12 621	10 383	Vergleich	4 363	4 731	5 829
Erledigte Klagen	350 053	368 995	371 797	Streitiges Urteil	5 302	6 147	6 751
Nach der Art der Erledigung				Sonstiges Urteil	168	157	171
Vergleich	125 734	142 966	141 570	Beschluß (§ 519b ZPO)	750	871	935
Streitiges Urteil	32 690	38 191	38 546	Anderweitige Erledigung	3 391	3 604	4 415
Sonstiges Urteil	40 348	43 958	44 411	Anhangige Berufungen am Jahresende	5 879	7 246	8 373
Anderweitige Erledigung	151 281	143 880	147 270				
Nach dem Gegenstand der Klage ³⁾				Bundesarbeitsgericht			
Arbeitsentgelt	165 690	149 344	151 562	Anhangige Revisionen	2 205	2 037	1 930
Arbeitszeit	372	529	619	Aus den Vorjahren	1 629	1 401	1 313
Urlaub, Urlaubsentgelt	11 380	12 085	11 372	Neuzugänge	576	636	617
Kündigung (§ 61 a ArbGG)	145 972	182 910	179 483	Erledigte Revisionen	804	724	810
Herausgabe von Arbeitspapieren	15 360	15 475	14 393	Nach der Art der Erledigung			
Zeugniserteilung und -berichtigung	5 924	6 536	6 853	Vergleich	220	97	71
Schadensersatz	5 794	5 882	5 157	Streitiges Urteil	396	456	563
Tarifliche Einstufungen	1 866	2 422	1 929	Sonstiges Urteil	7	7	2
Sonstige Klagen	46 911	50 372	53 709	Beschluß	41	35	43
Anhangige Klagen am Jahresende	101 605	119 399	112 965	Rücknahme	120	111	97
				Anderweitige Erledigung	20	18	34
				Anhangige Revisionen am Jahresende	1 401	1 313	1 120

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

15.4.4 Sozialgerichte

Verfahren	1981	1982	1983	Verfahren	1981	1982	1983
Sozialgerichte				Landesarbeitsgerichte			
Anhangige Klagen	308 365	327 634	342 992	Erledigte Berufungen	16 266	16 207	16 553
Aus den Vorjahren	153 994	157 541	169 534	Nach der Art der Erledigung			
Neuzugänge	154 371	170 093	173 458	Entscheidung	8 245	8 324	8 444
von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	150 037	165 128	168 097	Gerichtlicher Vergleich	1 767	1 648	1 780
von sonstigen Klägern	4 334	4 965	5 361	Außergerichtlicher Vergleich	602	624	647
Erledigte Klagen	150 824	158 102	168 214	Anerkennung	568	453	448
Nach der Art der Erledigung				Zurücknahme	4 627	4 704	4 770
Entscheidung	41 983	42 866	45 872	Anderweitige Erledigung	457	454	464
Gerichtlicher Vergleich	12 632	12 966	14 271	Nach dem Gegenstand der Berufung			
Außergerichtlicher Vergleich	11 254	12 078	13 312	Krankenversicherung	1 190	1 219	1 243
Anerkennung	18 008	18 008	18 744	Unfallversicherung	2 273	2 390	2 368
Zurücknahme	57 636	63 086	66 484	Rentenversicherung der Arbeiter	4 341	4 319	4 483
Anderweitige Erledigung	9 311	9 098	9 531	Rentenversicherung der Angestellten	2 276	2 103	2 008
Nach dem Gegenstand der Klage				Arbeitslosenversicherung	2 067	1 757	2 001
Krankenversicherung	8 146	7 919	8 506	Kriegsopferversorgung	2 768	2 744	2 595
Unfallversicherung	22 914	23 105	22 250	Feststellung der Behinderung nach § 3			
Rentenversicherung der Arbeiter	35 408	35 517	37 362	Schwerbehindertengesetz	557	765	1 002
Rentenversicherung der Angestellten	16 816	15 882	15 679	Sonstige Berufungen	794	910	853
Arbeitslosenversicherung	18 568	20 477	26 058	Anhangige Berufungen am Jahresende	17 346	16 944	16 894
Kriegsopferversorgung	15 926	15 094	14 806				
Feststellung der Behinderung nach § 3	25 571	32 779	35 989	Bundessozialgericht			
Sonstige Klagen	7 475	7 329	7 564	Anhangige Revisionen	1 579	1 412	1 422
Anhangige Klagen am Jahresende	157 541	169 532	174 778	Aus den Vorjahren	797	694	657
				Neuzugänge	782	718	765
				von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	383	357	361
				von sonstigen Beteiligten	289	238	266
				in sonstigen Verfahren	110	123	138
				Erledigte Revisionen	885	755	715
				Nach dem Gegenstand der Revision			
				Krankenversicherung	211	201	212
				Unfallversicherung	105	84	91
				Rentenversicherung der Arbeiter	164	143	129
				Rentenversicherung der Angestellten	95	89	88
				Arbeitslosenversicherung	184	95	107
				Kriegsopferversorgung	53	41	33
				Sonstige Revisionen	73	102	55
				Anhangige Revisionen am Jahresende	694	657	707

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

¹⁾ Einschl. der von den Gewerkschaften und Betriebsräten eingereichten Klagen.²⁾ Und deren Organisationen.³⁾ Enthält eine Klage mehrere Ansprüche, so ist sie je nach Art der Ansprüche mehrmals gezählt worden; die Summe der erledigten Klagen nach dem Gegenstand ist daher höher als die Zahl der erledigten Klagen.

15.4 Geschäftsanfall bei den Gerichten

15.4.5 Verwaltungsgerichte

Verfahren	1980	1981	1982	Verfahren	1981	1982	1983
Verwaltungsgerichte¹⁾				Bundesverwaltungsgericht			
Klagen				Revisionen			
Am Jahresbeginn anhängig ²⁾	68 986	142 064	151 221	Am Jahresbeginn anhängig	1 628	1 839	1 483
Neuzugänge	131 441	132 580	129 107	Neuzugänge	2 149	1 868	936
Erledigungen	97 752	123 423	136 482	Erledigungen	1 938	2 224	1 378
Am Jahresende anhängig ²⁾	106 673	151 221	143 846	Am Jahresende anhängig	1 839	1 483	1 041
Eingänge an allen sonstigen Verfahren	79 987	82 900	81 477	Beschwerden			
Oberverwaltungsgerichte^{1) 2)}				Am Jahresbeginn anhängig	3 061	4 901	3 024
Berufungen				Neuzugänge	10 761	11 533	2 937
Am Jahresbeginn anhängig	18 417	17 935	19 091	Erledigungen	8 921	13 410	4 654
Neuzugänge	14 032	18 421	17 896	Am Jahresende anhängig	4 901	3 024	1 307
Erledigungen	14 514	17 280	18 075	Sonstige Sachen			
Am Jahresende anhängig	17 935	19 076	18 912	Am Jahresbeginn anhängig	116	186	212
Beschwerden				Neuzugänge	428	525	475
Am Jahresbeginn anhängig	9 297	10 247	11 351	Erledigungen	358	499	527
Neuzugänge	28 468	32 499	36 875	Am Jahresende anhängig	186	212	160
Erledigungen	27 518	31 389	35 930	Insgesamt			
Am Jahresende anhängig	10 247	11 357	12 296	Am Jahresbeginn anhängig	4 805	6 926	4 719
Insgesamt				Neuzugänge	13 338	13 926	4 348
Am Jahresbeginn anhängig	27 714	28 182	30 442	Erledigungen	11 217	16 133	6 559
Neuzugänge	42 500	50 920	54 771	Am Jahresende anhängig	6 926	4 719	2 508
Erledigungen	42 032	48 669	54 005				
Am Jahresende anhängig	28 182	30 433	31 208				
Eingänge aus allen sonstigen Verfahren	1 862	2 214	1 974				

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

15.4.6 Finanzgerichte

Verfahren	1980	1981	1982	Verfahren	1981	1982	1983
Finanzgerichte¹⁾				Bundesfinanzhof			
Anhängige Verfahren	115 881	130 394	145 048	Anhängige Verfahren	6 247	6 558	6 994
Aus den Vorjahren	66 501	72 643	83 205	Aus den Vorjahren	3 367	3 811	4 067
Neuzugänge	49 380	57 751	61 843	Neuzugänge	2 880	2 747	2 927
Klagen	42 140	50 970	54 326	Revisionen	1 727	1 775	1 982
Sonstige Rechtsbehelfe oder Anträge	7 240	6 781	7 517	Beschwerden	861	772	732
Erlidigte Verfahren	43 238	47 189	52 702	Klagen	26	24	28
Nach der Art der Erledigung				Erinnerungen	36	27	41
Urteil oder Beschluß	38 523	41 905	46 032	Sonstige Verfahren	230	149	144
Stattgabe	3 416	2 231	2 457	Erlidigte Verfahren	2 436	2 491	2 391
Teilweise Stattgabe	1 766	1 767	1 704	Nach der Art der Erledigung			
Abweisung	9 888	11 108	12 333	Urteil oder Beschluß	2 107	2 175	2 066
Verweisung an das zuständige Gericht	94	106	120	Unzulässig verworfen	501	656	586
Einstellung des Verfahrens infolge				Unbegründet zurückgewiesen	1 027	927	894
Zurücknahme	11 503	12 963	14 685	Nach Aufhebung der Vorentscheidung an			
Erlidigung der Hauptsache	11 854	13 727	14 730	die Vorinstanz zurückverwiesen	237	224	250
Zurückweisung an die Vorinstanz	2	3	3	Nach Aufhebung der Vorentscheidung in			
Anderweitige Erledigung	4 715	5 284	6 670	der Sache selbst entschieden	342	368	336
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Zurücknahme	329	316	325
Klagen	35 788	41 168	45 290	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Sonstige Rechtsbehelfe oder Anträge	7 450	6 021	7 412	Revisionen	1 461	1 454	1 527
Anhängige Verfahren am Jahresende	72 643	83 205	92 346	Beschwerden	722	839	666
				Klagen	17	15	33
				Erinnerungen	37	30	30
				Sonstige Verfahren	199	153	135
				Anhängige Verfahren am Jahresende	3 811	4 067	4 603

¹⁾ Infolge einer Änderung des Zählverfahrens liegen keine aktuelleren Angaben vor.²⁾ Ohne Bayern.Quelle: Bundesministerium der Justiz und Bundesministerium der Finanzen, Bonn
³⁾ In Hessen, Baden-Württemberg und Bayern Verwaltungsgerichtshöfe

15.4 Geschäftsanfall bei den Gerichten

15.4.7 Bundesverfassungsgericht

Verfahren	Erster Senat			Zweiter Senat		
	1982	1983	1984	1982	1983	1984
Anhängige Verfahren	2 629	2 868	2 920	2 329	2 625	2 429
Aus den Vorjahren	888	1 039	1 155	484	508	710
Im Berichtsjahr eingereichte						
Verfassungsbeschwerden	1 697	1 770	1 722	1 811	2 058	1 860
Normenkontrollverfahren	33	55	29	24	20	27
Andere Verfahren	11	4	14	10	39	32
Erledigte Verfahren	1 590	1 713	1 881	1 821	1 915	1 807
Nach der Art der Erledigung:						
Senatsentscheidungen	48	99	46	29	41	30
Gemäß § 93 a BVerfGG	1 106	1 341	1 525	1 704	1 740	1 665
dadurch mitentschieden	277	88	120	19	63	37
Abgabe an den anderen Senat	23	8	5	17	4	6
Auf andere Weise	136	177	185	52	67	69
Anhängige Verfahren am Jahresende	1 039	1 155	1 039	508	710	622

Quelle: Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe

15.5 Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht

15.5.1 Geschäftsanfall

Patentamt	1982	1983	1984	Verfahren vor dem Bundespatentgericht	1982	1983	1984
Patente				Juristische Beschwerdesenate			
Anmeldungen				Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	35	63	59
Am Jahresbeginn anhängige	300 081	283 121	268 053	Neuzugänge	116	96	131
Zugegangene	49 874	49 145	46 736	Erledigungen	88	100	77
Erteilte (nach Prüfung bzw. Einspruch)	15 977	20 636	21 773	Am Jahresende anhängige Verfahren	63	59	113
Einsprüche	2 706	3 803	3 419	Gebrauchsmuster – Beschwerdesenate			
Ohne Erteilung erledigte	50 857	43 577	43 308	Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	80	71	79
Am Jahresende erledigte	283 121	268 053	249 708	Neuzugänge	128	125	130
Rechtskräftig erteilte	16 306	20 913	21 758	Erledigungen	137	119	134
Hauptpatente	15 767	20 263	21 121	Am Jahresende anhängige Verfahren	71	77	75
Zusatzpatente	539	650	637	Technische Beschwerdesenate			
Vernichtete	24 088	18 030	18 761	Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	4 323	3 843	3 560
Abgelaufene	6 061	2 386	2 579	Neuzugänge	3 863	3 688	4 027
Am Jahresende bestehende	136 723	137 220	137 638	Erledigungen	4 343	3 994	3 844
Gebrauchsmuster				Am Jahresende anhängige Verfahren	3 843	3 537	3 743
Angemeldete	35 025	35 701	35 693	Warenzeichen – Beschwerdesenate			
Eingetragene	14 229	13 469	13 502	Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	1 079	1 395	1 775
Ohne Eintragung erledigte	26 175	21 434	29 448	Neuzugänge	1 864	1 972	1 795
Am Jahresende unerledigte	145 026	145 821	138 690	Erledigungen	1 548	1 594	1 684
Am Jahresende bestehende	63 593	62 515	66 710	Am Jahresende anhängige Verfahren	1 395	1 773	1 886
Warenzeichen und Dienstleistungs-				Nichtigkeitssenate			
marken				Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	112	103	102
Angemeldete	20 931	22 554	23 618	Neuzugänge	160	167	136
Eingetragene	15 086	15 076	14 258	Erledigungen	3	7	7
Abgewiesene (einschl. zurückgegangener)	7 884	7 588	8 268	vor rechtskräftiger Entscheidung	166	161	149
Gelöschte	12 778	15 257	12 385	durch Urteil (BPatG und BGH)	103	102	82
Verlängerte	13 564	17 732	16 535	Am Jahresende anhängige Verfahren			
Am Jahresende bestehende	287 226	285 528	286 346				
dar, Alt-Warenzeichen	31 000	29 483	28 428				

15.5.2 Patente, Gebrauchsmuster und Warenzeichen

Wohnsitz des Anmelders bzw. Sitz des Unternehmens	Patente				Gebrauchsmuster				Warenzeichen und Dienstleistungsmarken			
	1983		1984		1983		1984		1983		1984	
	ange- meldet	erteilt	ange- meldet	erteilt	ange- meldet	einge- tragen	ange- meldet	einge- tragen	ange- meldet	einge- tragen	ange- meldet	einge- tragen
Bundesgebiet	31 658	10 709	31 984	11 402	29 458	12 030	29 872	11 976	17 424	11 653	18 061	10 696
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	540	91	614	87	36	14	69	26	1	2	2	—
Europäisches Ausland	6 239	4 211	4 929	4 102	3 663	1 087	3 432	1 153	2 187	1 395	2 442	1 558
darunter:												
Frankreich	836	855	543	820	395	76	330	74	196	139	256	158
Großbritannien und Nordirland	650	498	466	477	311	73	228	86	748	515	750	500
Italien	654	278	548	270	522	208	467	228	68	34	122	64
Niederlande	323	434	301	409	286	114	296	111	98	67	127	82
Österreich	419	198	464	193	409	148	422	176	67	38	87	57
Schweden	474	270	342	261	283	68	208	54	245	166	300	171
Schweiz	1 127	818	1 003	800	838	256	855	270	280	193	288	212
Außereuropäisches Ausland	8 666	5 902	7 682	6 167	2 544	338	2 320	347	2 942	2 026	3 113	2 004
darunter:												
Japan	4 380	2 618	4 231	3 021	940	97	939	76	468	361	557	342
Kanada	97	74	70	79	47	8	35	8	83	66	65	44
Vereinigte Staaten	3 825	3 141	3 095	2 987	1 359	166	1 114	159	2 071	1 422	2 172	1 435
Insgesamt	47 103	20 913	45 209	21 758	35 701	13 469	35 693	13 502	22 554	15 076	23 618	14 258

Quelle: Deutsches Patentamt, München

15.6 Straftaten*)

Land Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	1982				1983			
	Bekanntgewordene Straftaten		Aufgeklärte		Bekanntgewordene Straftaten		Aufgeklärte	
	Anzahl	je 100 000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	% der bekanntgewordenen ²⁾	Anzahl	je 100 000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	% der bekanntgewordenen ²⁾
Insgesamt	4 291 975	6 963	1 956 332	45,6	4 345 107	7 074	1 958 677	45,1
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	230 288	8 792	96 860	42,1	239 979	9 170	100 180	41,7
Hamburg	233 846	14 343	94 828	40,6	241 910	14 953	87 888	36,3
Niedersachsen	525 296	7 234	219 381	41,8	517 013	7 130	213 451	41,3
Bremen	90 484	13 133	34 088	37,7	93 750	13 738	34 988	37,3
Nordrhein-Westfalen	1 227 820	7 218	514 227	41,9	1 245 131	7 367	519 042	41,7
Hessen	401 534	7 162	169 215	42,1	411 799	7 374	170 631	41,4
Rheinland-Pfalz	199 536	5 483	97 906	49,1	201 663	5 551	100 199	49,7
Baden-Württemberg	538 594	5 803	285 862	53,1	542 667	5 863	276 571	51,0
Bayern	529 816	4 834	302 962	57,2	533 770	4 868	304 556	57,1
Saarland	60 194	5 677	28 946	48,1	62 913	5 971	30 952	49,2
Berlin (West)	254 567	13 547	112 057	44,0	254 512	13 680	120 219	47,2
nach Art der Straftat								
Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen (146, 148, 149)	245	0,5	251	102,4	473	0,8	476	100,6
Inverkehrbringen von Falschgeld (147)	462	0,9	461	99,8	326	0,5	321	98,5
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174—184c) darunter:	43 929	84,3	30 097	68,5	42 605	69,4	28 453	66,8
Homosexuelle Handlungen (175)	905	1,7	822	90,8	1 077	1,8	991	92,0
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	12 336	23,7	7 905	64,1	10 939	17,8	6 839	62,5
Vergewaltigung, sexuelle Nötigung (177, 178)	10 636	20,4	7 163	67,3	10 833	17,6	7 027	64,9
Mord und Totschlag (211—213, 216)	3 012 ¹⁾	5,8	2 895	96,1	2 730 ¹⁾	4,4	2 597	95,1
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218b, 219, 219a)	113	0,2	109	96,5	81	0,1	77	95,1
Fahrlässige Tötung (222)	665	1,3	663	99,7	653	1,1	644	98,6
Gefährliche und schwere Körperverletzung (223a, 224, 225, 227, 229)	67 474	129,4	56 999	84,5	66 057	107,5	56 050	84,9
Einfacher und schwerer Diebstahl (242—244, 247, 248a—c) darunter:	2 775 777	5 324,9	830 167	29,9	2 642 608	4 302,5	808 133	30,6
Diebstahl von:								
Kraftwagen (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	78 543	150,7	26 516	33,8	80 211	130,6	25 486	31,8
Fahrrädern (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	453 850	870,6	44 691	9,8	458 703	746,8	49 390	10,8
Taschendiebstahl	16 588	31,8	2 134	12,9	14 990	24,4	1 758	11,7
Einbruchdiebstahl in:								
Geldinstitute	1 369	2,6	403	29,4	1 380	2,2	385	27,9
Dienst-, Büro-, Fabrik-, Werkstatt- und Lagerräume	96 684	185,5	25 282	26,1	90 258	147,0	22 086	24,5
Wohnungen	129 293	248,0	32 155	24,9	133 916	218,0	32 112	24,0
Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungs-läden	430 424	825,7	362 317	84,2	431 180	702,0	360 469	83,6
dar. Ladendiebstahl	341 503	655,1	329 146	96,4	342 880	558,2	329 935	96,2
Unterschlagung (246, 247, 248a)	42 365	81,3	34 277	80,9	45 353	73,8	36 618	80,7
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249—252, 255, 316a)	30 465	58,4	15 326	50,3	29 561	48,1	14 711	49,8
Betrug und Untreue (263, 264, 265, 265a, 265b, 266)	328 727	630,6	310 887	94,6	345 846	563,1	327 353	94,7
Urkundenfälschung (267, 268, 271—275, 277—279, 281)	43 078	82,6	39 968	92,8	39 608	64,5	36 927	93,2
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	9 409	18,0	3 824	40,6	10 019	16,3	3 969	39,6
Fahrlässige Brandstiftung (309)	9 961	19,1	6 405	64,3	9 583	15,6	6 081	63,5

*) Ohne Vergehen im Straßenverkehr.

1) Straftatenziffer.

2) Aufklärungsquote.

3) Darunter 2 077 (1982) bzw. 1 857 (1983) Fälle von Versuch.

Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden

15.7 Abgeurteilte und Verurteilte

15.7.1 Grundzahlen

Jahr Land	Abgeurteilte ¹⁾	Freigesprochene	Verurteilte								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1977	882 855	37 170	722 966	615 188	107 778	70 902	8 452	94 941	10 506	557 123	88 820
1978	917 532	38 064	739 044	627 665	111 379	76 177	8 735	98 374	10 798	564 493	91 846
1979	906 232	37 169	718 779	610 305	108 474	77 857	8 868	96 240	10 366	544 682	89 240
1980	928 906	36 951	732 481	621 393	111 088	80 424	9 152	98 845	10 554	553 212	91 382
1981	952 091	35 857	747 463	634 048	113 415	85 062	9 331	102 815	10 968	559 586	93 116
1982	981 083	34 683	772 194	652 010	120 184	87 476	10 304	106 820	11 363	577 898	98 517
1983	998 208	33 899	784 657	658 744	125 913	83 493	10 061	107 021	11 797	594 143	104 055
davon (1983):											
Schleswig-Holstein	41 491	1 494	34 732	29 539	5 193	3 076	266	4 479	339	27 177	4 588
Hamburg	34 188	1 578	23 033	19 789	3 244	939	102	1 924	145	20 170	2 997
Niedersachsen	119 927	4 807	91 431	79 252	12 179	11 325	1 252	13 725	1 235	66 381	9 692
Bremen	15 678	302	10 534	8 829	1 705	534	53	869	75	9 131	1 577
Nordrhein-Westfalen	288 108	9 123	218 961	179 830	39 131	23 965	2 950	28 455	3 240	166 541	32 941
Hessen	80 908	2 536	62 748	52 543	10 205	6 541	713	8 077	843	48 130	8 649
Rheinland-Pfalz	55 920	1 625	46 849	39 640	7 209	6 032	850	7 077	816	33 740	5 543
Baden-Württemberg	138 852	3 886	115 372	97 983	17 389	15 029	1 879	17 754	2 082	82 589	13 428
Bayern	161 836	5 989	134 024	113 108	20 916	13 106	1 630	19 912	2 500	101 006	16 786
Saarland	15 587	724	13 422	11 713	1 709	1 276	146	1 850	177	10 296	1 386
Berlin (West)	45 713	1 835	33 551	26 518	7 033	1 670	220	2 899	345	28 982	6 468

15.7.2 Verhältniszahlen

Jahr Land	Verurteilte									
	in % der Abgeurteilten ²⁾	insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
		insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1977	81,9	1 452	2 641	407	1 809	442	3 554	807	1 290	382
1978	80,5	1 473	2 672	418	1 892	445	3 562	804	1 301	393
1979	79,3	1 421	2 572	404	1 887	441	3 369	746	1 249	380
1980	78,9	1 433	2 585	410	1 917	449	3 323	730	1 259	387
1981	78,5	1 446	2 600	415	1 996	452	3 353	737	1 261	392
1982	78,7	1 481	2 649	437	2 068	502	3 390	743	1 292	412
1983	78,6	1 499	2 664	456	2 025	502	3 337	759	1 320	432
davon (1983):										
Schleswig-Holstein	83,7	1 559	2 782	445	1 642	292	3 269	514	1 428	421
Hamburg	67,4	1 607	2 983	421	1 005	223	2 562	392	1 594	436
Niedersachsen	76,2	1 493	2 729	378	2 186	497	3 552	659	1 272	348
Bremen	67,2	1 771	3 195	535	1 211	248	2 504	446	1 770	563
Nordrhein-Westfalen	76,0	1 516	2 638	513	2 085	529	3 202	752	1 342	496
Hessen	77,6	1 310	2 309	406	1 839	413	2 897	624	1 158	392
Rheinland-Pfalz	83,8	1 517	2 720	442	2 430	702	3 580	854	1 277	392
Baden-Württemberg	83,1	1 475	2 631	424	2 362	608	3 559	861	1 235	379
Bayern	82,8	1 423	2 576	427	1 814	465	3 495	899	1 263	393
Saarland	86,1	1 476	2 751	354	1 820	426	3 190	625	1 318	329
Berlin (West)	73,4	2 064	3 649	782	1 692	461	3 510	894	2 006	796

1) Einschl. Straßenverkehrsvergehen.

2) Verurteilungsquote.

3) Verurteiltenziffer.

15.8 Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten Straftaten

15.8.1 Grundzahlen

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	1981	1982	1983	1981	1982	1983	1981	1982	1983	1981	1982	1983
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amte (80—168 und 331—358, außer 142)	17 828	19 101	19 635	1 440	1 464	1 376	2 570	2 751	2 859	13 818	14 886	15 400
darunter:												
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	3 445	3 658	3 680	147	133	122	471	513	468	2 827	3 012	3 090
Hausfriedensbruch (123, 124)	3 887	4 082	3 812	308	328	251	507	529	489	3 072	3 225	3 072
Landfriedensbruch (125, 125a)	134	171	202	41	40	56	37	53	71	56	78	75
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174—184c)	5 561	5 622	5 859	520	541	550	640	634	609	4 401	4 447	4 700
darunter:												
Homosexuelle Handlungen (175)	147	163	178	—	—	—	3	6	3	144	157	175
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	1 714	1 653	1 578	189	180	164	139	117	129	1 386	1 356	1 285
Vergewaltigung (177)	1 310	1 303	1 333	128	143	132	211	221	220	971	939	981
Zuhälterei (181a)	103	104	123	2	—	4	12	7	6	89	97	113
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßen- verkehr (169—173, 185—241a, außer 222, 230 i. V. mit Verkehrsunfall)	58 699	61 115	60 384	5 922	5 806	5 475	8 252	8 885	8 577	44 525	46 424	46 332
darunter:												
Beleidigung u. üble Nachrede, Verleumdung (185—189)	8 507	9 192	9 406	389	345	332	824	911	887	7 294	7 936	8 187
Mord (211)	243	264	272	30	24	31	51	47	51	162	193	190
Totschlag (212, 213)	441	597	589	27	24	24	38	76	75	376	497	490
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218b, 219, 219a)	28	26	24	—	2	—	3	4	6	25	20	18
Körperverletzung (223)	16 076	16 163	16 859	1 826	1 822	1 768	2 502	2 566	2 524	11 748	11 775	12 567
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	15 186	16 313	15 547	2 851	2 813	2 569	3 362	3 614	3 506	8 973	9 886	9 472
Diebstahl und Unterschlagung (242—248c)	170 607	189 880	200 372	38 963	41 809	42 160	22 907	26 786	29 257	108 737	121 285	128 955
darunter:												
Diebstahl (242)	125 160	137 692	143 696	23 679	25 528	25 643	12 645	14 348	15 457	88 836	97 816	102 596
Schwerer Diebstahl (243, 244)	37 591	43 432	47 310	13 976	15 033	15 277	9 240	11 369	12 702	14 375	17 030	19 331
Unterschlagung (246)	5 783	6 569	7 170	814	830	862	610	708	790	4 359	5 031	5 518
Raub und Erpressung, rauberischer Angriff auf Kraft- fahrer (249—256, 316a)	6 078	6 983	7 283	1 801	1 870	1 843	1 599	1 949	2 011	2 678	3 164	3 429
darunter:												
Raub (249)	2 080	2 416	2 369	784	844	855	537	688	639	759	884	875
Schwerer Raub (250, 251)	1 396	1 664	1 910	292	331	331	411	497	608	693	836	971
Erpressung (253)	434	461	460	136	119	125	72	67	82	226	275	253
Andere Vermögensdelikte (257—305)	75 572	85 767	94 003	7 926	7 933	7 461	8 617	9 699	10 357	59 029	68 135	76 185
darunter:												
Begünstigung und Hehlerei (257—260)	6 391	6 901	7 576	1 552	1 548	1 562	1 076	1 158	1 314	3 763	4 195	4 700
Betrug und Untreue (263—266)	42 677	50 435	57 353	2 341	2 468	2 350	3 589	4 444	4 889	36 747	43 523	50 114
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 268, 271—273)	15 195	16 698	17 009	1 819	1 841	1 629	2 024	2 241	2 271	11 352	12 616	13 109
Gemeingefährliche Straftaten — einschl. Umweltstrafta- ten — außer im Straßenverkehr (306—330 d außer 315b und c, 316, 316a und 323a i. V. m. Verkehrs- unfall)	9 592	9 602	9 259	490	431	409	1 148	1 112	1 078	7 954	8 059	7 772
darunter:												
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	616	692	694	111	113	109	122	141	135	383	438	450
Fahrlässige Brandstiftung (309)	337	301	274	65	41	38	26	25	38	246	235	198
Straftaten im Straßenverkehr (142, 315b und c, 316; 222, 230, 323a i. V. mit Verkehrsunfall und nach dem StVG)	321 614	312 505	307 564	23 814	23 615	20 753	46 074	44 438	42 959	251 726	244 452	243 852
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	81 912	81 619	80 298	4 186	4 007	3 466	11 008	10 566	9 314	66 718	67 046	67 518
Insgesamt	747 463	772 194	784 657	85 062	87 476	83 493	102 815	106 820	107 021	559 586	577 898	594 143

15.8 Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten Straftaten

15.8.2 Verurteiltenziffern

(Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe)

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	1981	1982	1983	1981	1982	1983	1981	1982	1983	1981	1982	1983
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amte (80—168 und 331—358, außer 142)	34,5	36,6	37,5	33,8	34,6	33,4	83,8	87,3	89,1	31,1	33,3	34,2
darunter:												
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	6,7	7,0	7,0	3,4	3,1	3,0	15,4	16,3	14,6	6,4	6,7	6,9
Hausfriedensbruch (123, 124)	7,5	7,8	7,3	7,2	7,8	6,1	16,5	16,8	15,2	6,9	7,2	6,8
Landfriedensbruch (125, 125a)	0,3	0,3	0,4	1,0	1,0	1,4	1,2	1,7	2,2	0,1	0,2	0,2
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174—184c)	10,8	10,8	11,2	12,2	12,8	13,3	20,9	20,1	19,0	9,9	9,9	10,4
darunter:												
Homosexuelle Handlungen (175)	0,3	0,3	0,3	—	—	—	0,1	0,2	0,1	0,3	0,4	0,4
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	3,3	3,2	3,0	4,4	4,3	4,0	4,5	3,7	4,0	3,1	3,0	2,9
Vergewaltigung (177)	2,5	2,5	2,5	3,0	3,4	3,2	6,9	7,0	6,9	2,2	2,1	2,2
Zuhälterei (181a)	0,2	0,2	0,2	0,0	0,0	0,1	0,4	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßen- verkehr (169—173, 185—241a, außer 222, 230 i. V. mit Verkehrsunfall)	113,5	117,2	115,3	138,9	137,2	132,8	269,1	282,0	267,4	100,3	103,8	102,9
darunter:												
Beleidigung u. üble Nachrede, Verleumdung (185—189)	16,5	17,6	18,0	9,1	8,2	8,1	26,9	28,9	27,7	16,4	17,7	18,2
Mord (211)	0,5	0,5	0,5	0,7	0,6	0,8	1,7	1,5	1,6	0,4	0,4	0,4
Totschlag (212, 213)	0,9	1,2	1,1	0,6	0,6	0,6	1,2	2,4	2,3	0,8	1,1	1,1
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218b, 219, 219a)	0,1	0,1	0,0	—	0,1	—	0,1	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0
Körperverletzung (223)	31,1	31,0	32,2	42,8	43,1	42,9	81,6	81,4	78,7	26,5	26,3	27,9
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	29,4	31,3	29,7	66,9	66,5	62,3	109,6	114,7	109,3	20,2	22,1	21,0
Diebstahl und Unterschlagung (242—248c)	330,0	364,3	382,7	914,1	988,2	1 022,3	747,0	850,1	912,1	245,0	271,1	286,4
darunter:												
Diebstahl (242)	242,1	264,1	274,5	555,5	603,4	621,8	412,4	455,4	481,9	200,2	218,6	227,9
Schwerer Diebstahl (243, 244)	72,7	83,3	90,4	327,9	355,3	370,5	301,3	360,8	396,0	32,4	38,1	42,9
Unterschlagung (246)	11,2	12,6	13,7	19,1	19,6	20,9	19,9	22,5	24,6	9,8	11,2	12,3
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraft- fahrer (249—256, 316a)	11,8	13,4	13,9	42,3	44,2	44,7	52,1	61,9	62,7	6,0	7,1	7,6
darunter:												
Raub (249)	4,0	4,6	4,5	18,4	20,0	20,7	17,5	21,8	19,9	1,7	2,0	1,9
Schwerer Raub (250, 251)	2,7	3,2	3,6	6,9	7,8	8,0	13,4	15,8	19,0	1,6	1,9	2,2
Erpressung (253)	0,8	0,9	0,9	3,2	2,8	3,0	2,3	2,1	2,6	0,5	0,6	0,6
Andere Vermögensdelikte (257—305)	146,2	164,5	179,6	185,9	187,5	180,9	281,0	307,8	322,9	133,0	152,3	169,2
darunter:												
Begünstigung und Hehlerei (257—260)	12,4	13,2	14,5	36,4	36,6	37,9	35,1	36,8	41,0	8,5	9,4	10,4
Betrug und Untreue (263—266)	82,5	96,8	109,6	54,9	58,3	57,0	117,0	141,0	152,4	82,8	97,3	111,3
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 268, 271—273)	29,4	32,0	32,5	42,7	43,5	39,5	66,0	71,1	70,8	25,6	28,2	29,1
Gemeingefährliche Straftaten — einschl. Umweltstraf- taten — außer im Straßenverkehr (306—330 d außer 315 b und c, 316, 316 a und 323 a i. V. m. Verkehrs- unfall)	18,6	18,4	17,7	11,5	10,2	9,9	37,4	35,3	33,6	17,9	18,0	17,3
darunter:												
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	1,2	1,3	1,3	2,6	2,7	2,6	4,0	4,5	4,2	0,9	1,0	1,0
Fahrlässige Brandstiftung (309)	0,7	0,6	0,5	1,5	1,0	0,9	0,8	0,8	1,2	0,6	0,5	0,4
Straftaten im Straßenverkehr (142, 315 b und c, 316; 222, 230, 323 a i. V. mit Verkehrsunfall und nach dem StVG)	622,0	599,5	587,5	558,7	558,2	503,2	1 502,5	1 410,3	1 339,3	567,3	546,3	541,6
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	158,4	156,6	153,4	98,2	94,7	84,0	359,0	335,3	290,4	150,3	149,8	150,0
Insgesamt	1 445,6	1 481,3	1 498,8	1 995,5	2 067,6	2 024,6	3 352,8	3 390,0	3 336,6	1 261,0	1 291,5	1 319,7

15.9 Verurteilte wegen Vergehen im Straßenverkehr

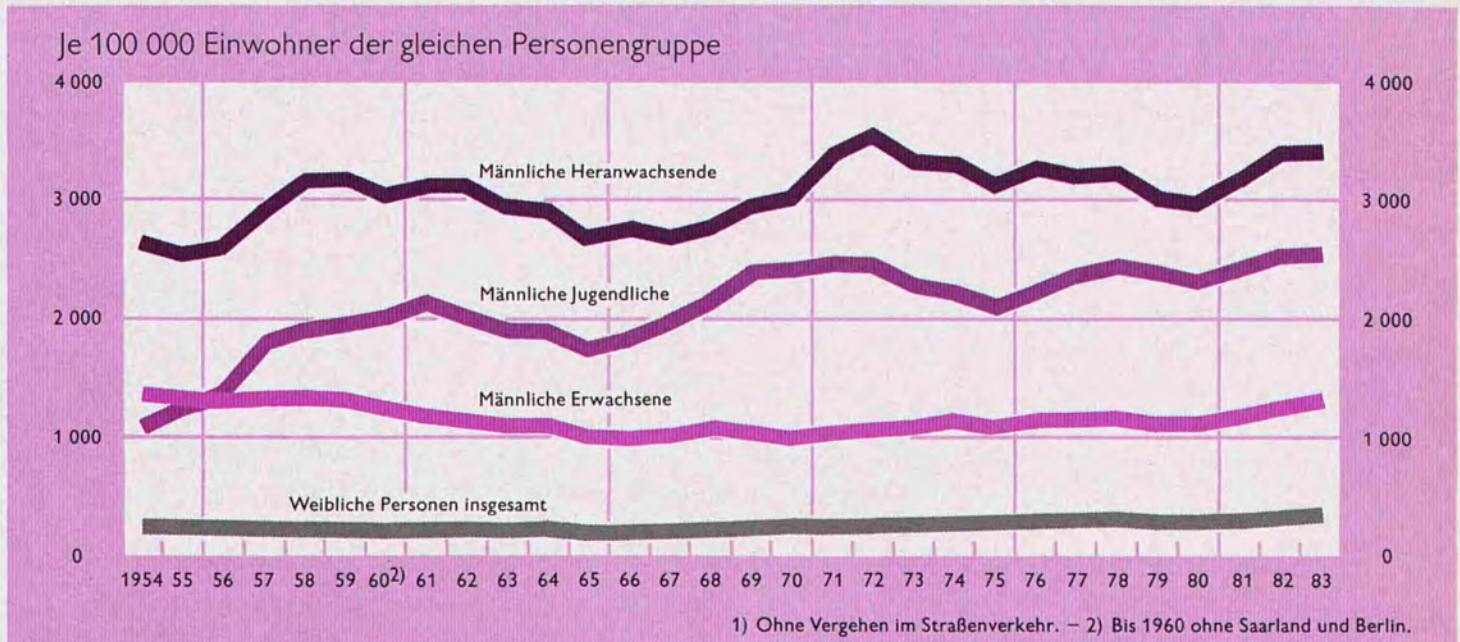
Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Jahr	Insgesamt	Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene	Insgesamt	Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene
		Anzahl				je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ¹⁾			
Unerlaubtes Entfernen vom Unfall- ort (142)	1981	44 650	1 069	7 894	35 687	86,4	25,1	257,4	80,4
	1982	43 859	1 068	7 837	34 954	84,1	25,2	248,7	78,1
	1983	43 138	998	7 684	34 456	82,4	24,2	239,6	76,5
Fahrlässige Tötung i. V. mit Verkehrs- unfall (222)	1981	2 965	75	726	2 164	5,7	1,8	23,7	4,9
	1982	2 716	62	667	1 987	5,2	1,5	21,2	4,4
	1983	2 685	61	639	1 985	5,1	1,5	19,9	4,4
Fahrlässige Körperverletzung i. V. mit Verkehrsunfall (230)	1981	59 331	1 395	11 232	46 704	114,7	32,7	366,3	105,2
	1982	54 000	1 301	10 049	42 650	103,6	30,7	318,9	95,3
	1983	53 517	1 173	9 867	42 477	102,2	28,4	307,6	94,3
Gefährdung des Straßenverkehrs (315b, 315c Abs. 1 Nr. 1a bis 2g; 316)	1981	150 300	3 034	15 512	131 754	290,7	71,2	505,9	296,9
	1982	148 224	2 900	15 358	129 966	284,3	68,5	487,4	290,5
	1983	149 498	2 779	15 139	131 580	285,6	67,4	472,0	292,3
Volltrunkenheit i. V. mit Verkehrs- unfall (323a)	1981	2 378	47	263	2 068	4,6	1,1	8,6	4,7
	1982	2 269	49	216	2 004	4,4	1,2	6,9	4,5
	1983	2 269	41	216	2 012	4,3	1,0	6,7	4,5
Vergehen gegen das Straßenverkehrs- gesetz (StVG)	1981	61 990	18 194	10 447	33 349	119,9	426,8	340,7	75,2
	1982	61 437	18 235	10 311	32 891	117,9	431,0	327,2	73,5
	1983	56 457	15 701	9 414	31 342	107,8	380,7	293,5	69,6
Insgesamt	1981	321 614	23 814	46 074	251 726	622,0	558,7	1 502,5	567,3
	1982	312 505	23 615	44 438	244 452	599,5	558,2	1 410,3	546,3
	1983	307 564	20 753	42 959	243 852	587,5	503,2	1 339,3	541,6

¹⁾ Verurteiltenziffern.

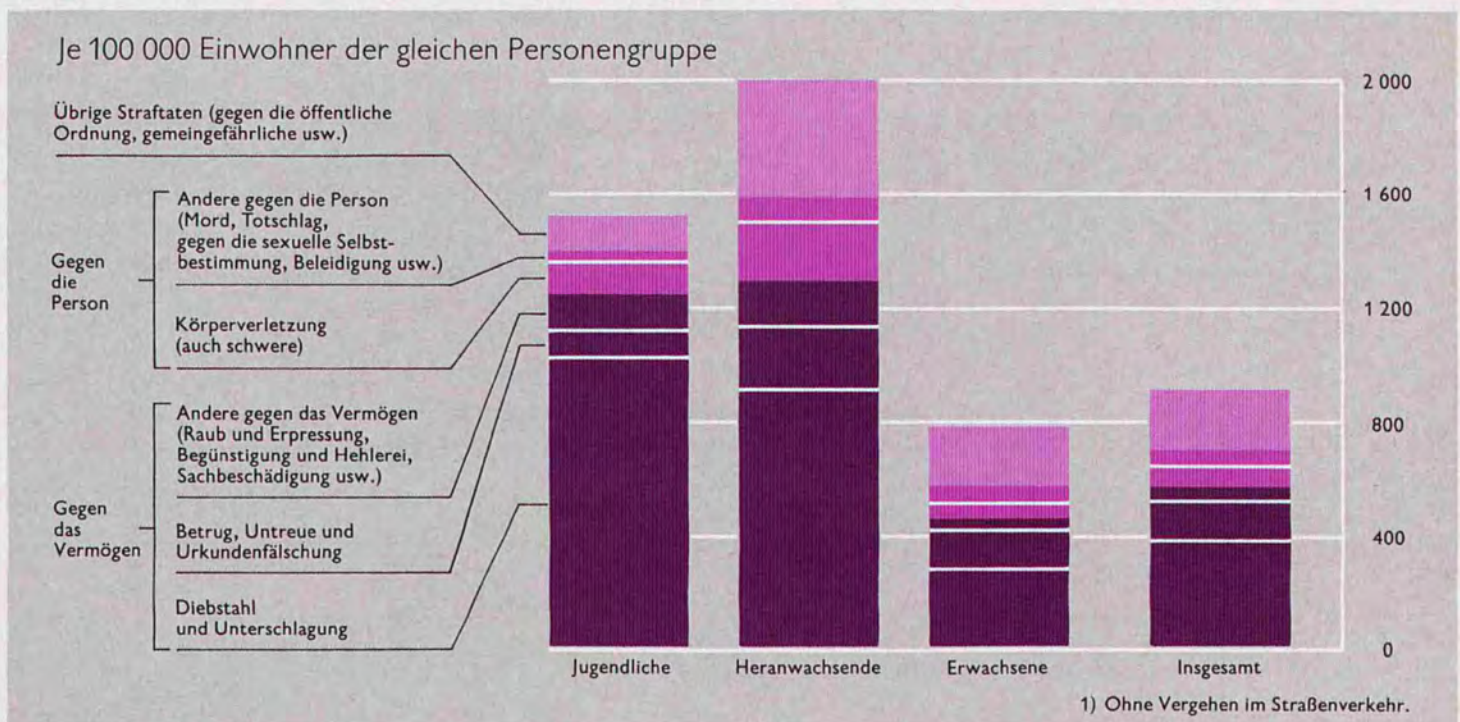
15.10 Verurteilte nach Altersgruppen

Jahr (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt	Davon zur Zeit der Tat im Alter von . . . bis unter . . . Jahren									
		14 — 16	16 — 18	18 — 21	21 — 25	25 — 30	30 — 40	40 — 50	50 — 60	60 und mehr	
Grundzahlen											
Verbrechen und Vergehen (ohne Vergehen im Straßenverkehr)											
1983	i	477 093	25 690	37 050	64 062	77 142	67 297	93 847	68 834	28 304	14 867
	m	381 266	21 375	32 078	55 865	64 597	55 052	74 344	51 714	18 557	7 684
	w	95 827	4 315	4 972	8 197	12 545	12 245	19 503	17 120	9 747	7 183
Vergehen im Straßenverkehr											
1983	i	307 564	4 911	15 842	42 959	52 028	43 275	64 511	53 496	20 767	9 775
	m	277 478	4 742	15 237	39 359	47 076	38 680	56 774	48 015	18 939	8 656
	w	30 086	169	605	3 600	4 952	4 595	7 737	5 481	1 828	1 119
Verurteiltenziffern											
(Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Altersgruppe)											
Verbrechen und Vergehen (ohne Vergehen im Straßenverkehr)											
1981	i	824	1 211	1 658	1 850	1 799	1 362	1 035	652	346	117
	m	1 402	1 988	2 808	3 143	2 930	2 196	1 604	955	477	163
	w	308	388	430	479	580	487	430	333	237	91
1982	i	882	1 277	1 733	1 980	1 909	1 459	1 124	701	373	120
	m	1 497	2 078	2 902	3 371	3 110	2 333	1 740	1 028	514	170
	w	331	431	485	503	620	536	472	357	251	91
1983	i	911	1 283	1 747	1 997	1 945	1 517	1 167	752	393	122
	m	1 542	2 078	2 936	3 380	3 160	2 414	1 807	1 103	547	174
	w	347	443	484	527	652	568	497	383	256	92
Vergehen im Straßenverkehr											
1981	i	622	259	852	1 502	1 449	1 036	862	593	280	77
	m	1 198	484	1 590	2 675	2 543	1 821	1 488	1 052	561	190
	w	108	20	65	258	270	212	198	110	46	12
1982	i	599	258	848	1 410	1 352	994	826	581	279	75
	m	1 152	481	1 581	2 512	2 376	1 735	1 427	1 024	551	186
	w	105	22	65	241	253	211	191	115	45	12
1983	i	587	245	747	1 339	1 312	976	803	584	289	80
	m	1 122	461	1 395	2 382	2 303	1 696	1 380	1 024	558	196
	w	109	17	59	232	258	213	197	123	48	14

Wegen Verbrechen und Vergehen ¹⁾ Verurteilte



Wegen Verbrechen und Vergehen ¹⁾ Verurteilte 1983 nach ausgewählten Deliktgruppen



15.11 Strafen bei den nach allgemeinem Strafrecht Verurteilten

Jahr Personengruppe	Freiheitsstrafe								Straf- arrest	Geldstrafe
	bis einschl. 9 Monate	mehr als ... bis einschl. ...				lebenslange	insgesamt	darunter mit Straf- aussetzung		
		9 Monate — 1 Jahr	1 — 2	2 — 5 Jahre	5 — 15					
1979 Heranwachsende ...	2 689	418	189	81	17	2	3 396	2 516	418	43 047
Erwachsene ...	74 227	12 743	8 022	3 948	937	52	99 929	64 762	431	444 322
1980 Heranwachsende ...	2 638	388	145	62	18	—	3 251	2 533	415	42 954
Erwachsene ...	75 080	13 162	8 281	4 072	950	54	101 599	66 345	453	451 160
1981 Heranwachsende ...	2 600	383	160	57	24	1	3 225	2 513	325	42 810
Erwachsene ...	76 923	13 726	9 039	4 284	1 124	69	105 165	68 710	438	453 983
1982 Heranwachsende ...	2 645	379	168	72	21	—	3 285	2 555	281	40 970
Erwachsene ...	81 532	14 741	9 990	4 815	1 293	70	112 441	72 627	510	464 947
1983 Heranwachsende ...	2 470	396	162	66	32	1	3 127	2 480	152	38 683
Erwachsene ...	82 783	15 362	10 584	5 319	1 396	67	115 511	74 911	423	478 209

15.12 Strafen und Maßnahmen bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten

Jahr Personengruppe	Jugendstrafen ¹⁾				Zuchtmittel ¹⁾				Erziehungsmaßnahmen ¹⁾			
	insgesamt	6 Monate (Mindest- strafe) bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	unbe- stimmte Zeitdauer	insgesamt	Jugend- arrest	Auf- erlegung beson- derer Pflichten	Ver- warnung nach § 14 JGG	insgesamt	Fürsorge- erziehung	Erzie- hungs- bei- stand- schaft	Erteilung von Wei- sungen
1979 Jugendliche	6 487	4 950	1 336	201	74 350	17 414	25 364	31 572	30 526	138	337	30 051
Heranwachsende	11 558	8 007	3 434	117	48 243	9 519	24 486	14 238	7 463	2	9	7 452
1980 Jugendliche	6 158	4 690	1 289	179	76 663	17 085	26 748	32 830	32 876	129	334	32 413
Heranwachsende	11 824	8 081	3 625	118	50 452	10 098	25 949	14 405	8 436	4	5	8 427
1981 Jugendliche	6 941	5 254	1 507	180	78 253	18 158	26 802	33 293	36 777	122	311	36 344
Heranwachsende	13 081	8 803	4 133	145	52 326	10 914	26 138	15 274	10 884	9	9	10 866
1982 Jugendliche	7 385	5 436	1 798	151	76 105	19 068	24 268	32 769	40 557	125	224	40 208
Heranwachsende	14 698	9 697	4 865	136	54 998	12 461	25 879	16 658	14 234	6	6	14 222
1983 Jugendliche	6 975	5 017	1 812	146	69 518	18 054	20 303	31 161	42 246	106	221	41 919
Heranwachsende	14 684	9 250	5 304	130	55 777	13 402	25 088	17 287	17 409	8	13	17 388

¹⁾ Strafen und Maßnahmen können nebeneinander angeordnet werden.

15.13 Maßregeln der Besserung und Sicherung

Jahr	Jugendliche				Heranwachsende				Erwachsene					
	Unterbringung in		Anord- nung von Füh- rungs- aufsicht	Entzie- hung der Fahr- erlaubnis	Unterbringung in		Anord- nung von Füh- rungs- aufsicht	Entzie- hung der Fahr- erlaubnis	Unterbringung in		Siche- rungs- ver- wahrung	Berufs- verbot	Anord- nung von Füh- rungs- aufsicht	Entzie- hung der Fahr- erlaubnis
	einem psychia- trischen Kranken- haus	einer Entzie- hungs- anstalt			einem psychia- trischen Kranken- haus	einer Entzie- hungs- anstalt			einem psychia- trischen Kranken- haus	einer Entzie- hungs- anstalt				
1979	27	14	8	3 722	46	84	26	22 272	297	472	44	73	375	161 147
1980	19	9	6	3 975	43	77	31	23 307	304	499	41	63	316	167 697
1981	24	5	9	3 880	47	53	22	23 267	324	446	57	60	278	164 706
1982	16	10	5	3 803	37	39	12	23 019	355	470	38	82	238	163 169
1983	21	7	3	3 587	38	51	8	22 822	361	463	27	93	216	164 728

15.14 Justizvollzugsanstalten 1983

Land	Anstalten	Belegungs- fähigkeit	Strafgefangene und Verwahrte						
			Zugänge ¹⁾			Abgänge ²⁾			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	und zwar		
	männlich	weiblich					bedingt entlassen		
	am 31. 12. 1983								
Schleswig-Holstein	5	1 812	15 540	15 076	464	15 594	15 126	468	766
Hamburg	10	3 322	29 732	28 508	1 224	29 802	28 579	1 223	770
Niedersachsen	22	5 935	61 931	59 823	2 108	62 169	60 047	2 122	1 764
Bremen	5	1 245	5 199	4 984	215	5 209	4 994	215	371
Nordrhein-Westfalen	34	17 740	177 510	172 372	5 138	177 666	172 530	5 136	6 335
Hessen	14	5 158	62 717	60 391	2 326	62 982	60 608	2 374	1 835
Rheinland-Pfalz	10	3 275	31 098	30 001	1 097	31 060	29 999	1 061	1 454
Baden-Württemberg	19	7 745	68 736	66 015	2 721	69 045	66 320	2 725	3 206
Bayern	38	10 839	75 900	71 901	3 999	76 222	72 201	4 021	3 615
Saarland	4	832	6 536	6 536	— ¹⁾	6 613	6 613	— ¹⁾	382
Berlin (West)	5	4 051	16 194	14 760	1 434	16 192	14 734	1 458	551
Bundesgebiet	166	61 954	551 093	530 367	20 726	552 554	531 751	20 803	21 049

¹⁾ Nicht nur Strafantritt, auch z. B. Einweisung in Untersuchungshaft oder Überweisung aus einer anderen Anstalt.

²⁾ Nicht nur Entlassung in die Freiheit, auch z. B. aus Untersuchungshaft in Straftat oder in eine andere Anstalt oder Tod.

¹⁾ Weibliche Untersuchungsgefangene sind in der Justizvollzugsanstalt Zweibrücken untergebracht, weibliche Strafgefangene werden in die Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main eingewiesen.

15.15 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte

Jahr Land	Einweisungen im Berichtsjahr ¹⁾	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte am 31. 3.								Entlassungen im Berichtsjahr ²⁾
		insgesamt	und zwar							
			männlich	weiblich	jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene			
							zusammen	männlich	weiblich	
1981	54 012	43 136	41 738	1 398	716	3 601	38 819	37 547	1 272	44 658
1982	59 383	45 584	44 083	1 501	795	3 878	40 911	39 539	1 372	50 085
1983	58 043	48 243	46 649	1 594	803	4 153	43 287	41 822	1 465	50 614
davon (1983):										
Schleswig-Holstein	2 429	1 645	1 575	70	15	145	1 485	1 415	70	1 994
Hamburg	994	1 889	1 872	17	22	109	1 758	1 741	17	1 460
Niedersachsen	4 944	4 870	4 740	130	73	445	4 352	4 245	107	5 861
Bremen	1 438	868	860	8	20	72	776	768	8	1 393
Nordrhein-Westfalen	15 247	13 321	12 861	460	269	1 233	11 819	11 403	416	14 043
Hessen	5 351	4 308	4 141	168	56	342	3 910	3 752	158	3 781
Rheinland-Pfalz	3 963	2 782	2 735	47	34	248	2 500	2 453	47	3 692
Baden-Württemberg	8 524	6 216	5 996	220	112	554	5 550	5 352	198	6 410
Bayern	11 281	8 423	8 064	359	135	674	7 614	7 280	334	9 390
Saarland	1 073	876	876	— ¹⁾	26	140	710	710	— ¹⁾	654
Berlin (West)	2 799	3 045	2 930	115	41	191	2 813	2 703	110	1 936

¹⁾ Nur Einweisungen zum Antritt einer Kriminalstrafe.

²⁾ Nur Ende der Strafe oder Maßregel.

¹⁾ Weibliche Strafgefangene werden in die Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main eingewiesen.

15.16 Strafgefangene am 31. 3. 1983 nach Hauptdeliktgruppen und Art der Freiheitsentziehung*)

Hauptdeliktgruppe ¹⁾	insgesamt	Und zwar					Art der Freiheitsentziehung					
		männlich	weiblich	jugend- liche	Heran- wachsende	Er- wachsene	Freiheitsstrafe			jugendstrafe		
							zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	736	690	46	3	25	708	689	648	41	47	42	5
Gegen die sexuelle Selbstbestim- mung	2 610	2 573	37	16	158	2 436	2 349	2 320	29	261	253	8
Anderer gegen die Person	7 790	7 537	253	61	475	7 254	6 879	6 653	226	911	884	27
Diebstahl und Unterschlagung	15 797	15 365	432	511	2 210	13 076	12 153	11 764	389	3 644	3 601	43
Raub und Erpressung	6 070	5 937	133	171	812	5 087	4 654	4 562	92	1 416	1 375	41
Anderer Vermögensdelikte	5 542	5 155	387	19	139	5 384	5 270	4 907	363	272	248	24
Gemeingefährliche	755	744	11	6	45	704	663	653	10	92	91	1
Im Straßenverkehr	4 223	4 191	32	8	127	4 088	4 018	3 987	31	205	204	1
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	4 535	4 272	263	8	162	4 365	4 144	3 930	214	391	342	49
insgesamt	48 058	46 464	1 594	803	4 153	43 102	40 819	39 424	1 395	7 239	7 040	199

*) Nur Strafgefangene mit Freiheits- und Jugendstrafe.

¹⁾ Genauere Inhalts- und Paragraphenangabe siehe Tabelle 15.8, S. 342.

15.17 Strafgefangene und Verwahrte nach Art der Freiheitsentziehung, Vollzugsdauer und Altersgruppen*)

Stichtag: 31. 3. Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte								Sonstige Verwahrte ¹⁾			
	insgesamt	Freiheitsstrafe				Jugendstrafe		Sicherungsverwahrung	insgesamt	davon in		
		Vollzugsdauer ²⁾				bestimmte	unbestimmte			Psychiatrischem Krankenhaus	Entziehungsanstalt	
		bis einschl. 9 Monate	mehr als ... bis einschl. 9 Monate — 2 Jahre	2 — 5 ³⁾ Jahre	5 — 15 Jahre							lebenslange	Dauer
1981	43 136	12 576	11 950	7 409	3 578	961	6 018	438	206	3 242	2 515	727
1982	45 584	13 573	12 422	7 735	3 901	989	6 331	443	190	3 235	2 455	780
1983	48 243	14 148	13 106	8 288	4 289	988	6 822	417	185	3 277	2 443	834
1983 nach dem Geschlecht												
Männlich	46 649	13 515	12 680	8 083	4 197	949	6 632	408	185	3 119	2 343	774
Weiblich	1 594	633	426	205	92	39	190	9	—	158	98	60
1983 nach Altersgruppen												
unter 25	13 540	2 218	2 398	1 273	422	22	6 791	416	—	447	275	172
25 — 30	10 590	3 535	3 495	2 324	1 110	93	31	1	1	668	400	268
30 — 40	13 379	4 550	4 063	2 781	1 592	373	x	x	20	874	631	243
40 und mehr	10 734	3 845	3 150	1 910	1 165	500	x	x	164	1 288	1 137	151

*) In Anstalten der Justiz-, Innen- und Sozialverwaltungen.

1) Aufgrund strafgerichtlicher Entscheidung in Anstalten außerhalb der Justizverwaltung Unter-gebrachte.

2) Voraussichtliche Vollzugsdauer, d. h. ausschl. einer angerechneten Untersuchungshaft, aber einschl. eines evtl. auszusetzenden Strafrestes.

3) Einschl. der zu unbestimmter Jugendstrafe Verurteilten, die gemäß § 92 Jugendgerichtsgesetz (JGG) aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.

15.18 Bewährungshelfer und Bewährungsaufsichten nach Unterstellungsgründen

Stichtag: 31. 12. Land	Bewäh- rungs- helfer ¹⁾	Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht											
		ins- gesamt	nach allgemeinem Strafrecht						nach Jugendstrafrecht				
			zu- sammen	und zwar				zu- sammen	und zwar				
				Heran- wachsende	Er- wachsene	unterstellt nach			Jugend- liche	Heran- wachsende	unterstellt nach		
						Strafaus- setzung ²⁾	Ausset- zung des Straf- restes				Strafaus- setzung ²⁾	Ausset- zung des Straf- restes	
1981	1 810	99 885	58 056	2 850	55 206	30 267	27 789	41 829	15 062	26 767	32 170	9 659	
1982	1 842	106 126	62 340	2 971	59 369	33 170	29 170	43 786	15 238	28 548	33 955	9 831	
1983	1 855	114 659	68 868	3 184	65 684	37 413	31 455	45 791	15 336	30 455	35 318	10 473	
davon (1983):													
Schleswig-Holstein	53	3 549	2 068	42	2 026	1 176	892	1 481	394	1 087	1 108	373	
Hamburg	74	4 562	3 194	16	3 178	1 736	1 458	1 368	348	1 020	1 026	342	
Niedersachsen	259	13 250	8 840	397	8 443	5 483	3 357	4 410	1 507	2 903	3 481	929	
Bremen	32	2 131	1 493	29	1 464	794	699	638	183	455	491	147	
Nordrhein-Westfalen	556	37 268	22 818	1 268	21 550	11 435	11 383	14 450	4 804	9 646	11 288	3 162	
Hessen	142	10 020	6 998	254	6 744	3 783	3 215	3 022	1 013	2 009	2 462	560	
Rheinland-Pfalz	81	6 342	3 793	353	3 440	1 624	2 169	2 549	1 162	1 387	2 039	510	
Baden-Württemberg	246	15 737	9 046	402	8 644	5 218	3 828	6 691	2 323	4 368	5 181	1 510	
Bayern	258	14 570	6 577	314	6 263	3 731	2 846	7 993	2 645	5 348	5 729	2 264	
Saarland	35	2 554	1 172	25	1 147	410	762	1 382	408	974	984	398	
Berlin (West)	119	4 676	2 869	84	2 785	2 023	846	1 807	549	1 258	1 529	278	

1) Nur hauptamtliche Bewährungshelfer.

2) Einschl. der Fälle, bei denen die Anordnung des Berufsverbots zur Bewährung ausgesetzt wurde (1981: 66, 1982: 2, 1983: —).

3) Einschl. Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe nach § 27 JGG.

15.19 Beendete Bewährungsaufsichten nach Beendigungsgründen

Jahr	Insgesamt	Nach allgemeinem Strafrecht					Nach Jugendstrafrecht				
		zusammen	Bewährung mit		Widerruf		zusammen	Bewährung mit		Widerruf ¹⁾	
			Straf-erlaß/ Aufhebung der Unter- stellung	Erlidigung des Berufs- verbots	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen		Tilgung des Schuld- spruchs (§ 30 Abs. 2 JGG)	Erlaß der jugend- strafe	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen
Unterstellungen männlicher Personen											
1981	30 962	16 018	9 570	5	5 351	1 092	14 944	1 228	8 353	4 667	696
1982	32 142	17 045	10 024	7	5 901	1 113	15 097	1 238	8 410	4 862	587
1983	32 013	17 507	10 343	3	6 229	932	14 506	1 189	8 363	4 387	567
Unterstellungen weiblicher Personen											
1981	2 562	1 348	938	1	311	98	1 214	180	756	201	77
1982	2 774	1 511	1 098	2	323	88	1 263	211	827	171	54
1983	2 770	1 591	1 183	—	331	77	1 179	188	783	152	56
Unterstellungen insgesamt											
1981	33 524	17 366	10 508	6	5 662	1 190	16 158	1 408	9 109	4 868	773
1982	34 916	18 556	11 122	9	6 224	1 201	16 360	1 449	9 237	5 033	641
1983	34 783	19 098	11 526	3	6 560	1 009	15 685	1 377	9 146	4 539	623

1) Einschl. Verhängung der Jugendstrafe nach § 30 Abs. 1 JGG.

16 Bildung und Kultur

16.0 Vorbemerkung

Schulen (öffentliche und private)

Die Schulpflicht beginnt für alle Kinder nach der Vollendung des 6. Lebensjahres. Sie beträgt 12 Jahre, davon in der Regel neun Vollzeitschuljahre und drei Teilzeitschuljahre.

Schulen der allgemeinen Ausbildung

Schulkindergärten und Vorklassen: Schulkindergärten sind überwiegend den Grundschulen oder Sonderschulen angegliedert. Sie werden in der Regel von schulpflichtigen, aber noch nicht schulreifen Kindern besucht und bereiten auf den Eintritt in diese Schulen vor. Vorklassen an Grundschulen werden von Kindern besucht, die noch nicht schulpflichtig, jedoch schulfähig sind.

Grundschulen werden von allen Kindern besucht. Sie umfassen die ersten vier – in Berlin (West) die ersten sechs – Schuljahre und bereiten durch die Vermittlung von Grundkenntnissen auf den Besuch weiterführender Schulen vor.

Hauptschulen sind weiterführende Schulen; sie umfassen fünf bis sechs Schuljahre (Klassen 5 bis 9 bzw. 10), bei sechsjähriger Grundschule (Berlin (West)) oder zweijähriger schulformunabhängiger Orientierungsstufe drei bis vier Schuljahre (Klassen 7 bis 9 bzw. 10) und vermitteln eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine praktische Berufsausbildung.

Grund- und Hauptschulen sind häufig zu einer Schuleinheit zusammengefaßt und können in diesem Fall auch die Bezeichnung *Volksschule* tragen.

Sonderschulen sind Einrichtungen mit Vollzeitschulpflicht zur Förderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder, die nicht oder nicht mit ausreichendem Erfolg in normalen Schulen unterrichtet werden können.

Realschulen sind weiterführende Schulen, die im Anschluß an die Grundschule oder an Klasse 6 der Hauptschule besucht werden. Das Abschlußzeugnis der Realschule bietet im allgemeinen die Grundlage für gehobene Berufe aller Art und berechtigt zum Besuch der Fachoberschule, des Fachgymnasiums oder zum Übergang auf ein Gymnasium in Aufbauform.

Gymnasien sind ebenfalls weiterführende Schulen, die im Normalfall unmittelbar an die Grundschule oder an Klasse 6 der Hauptschule anschließen. Die Schulbesuchsdauer beträgt im Regelfall neun (Klassen 5 bis 13) bzw. sieben Jahre (Klassen 7 bis 13). Es gibt außerdem Gymnasien in Aufbauform, deren Besuch im allgemeinen den Realschulabschluß voraussetzt. Das Abschlußzeugnis des Gymnasiums gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Hochschulen.

Gesamtschulen sind Schulen, in denen die verschiedenen Schularten in unterschiedlicher organisatorischer und inhaltlicher Ausgestaltung zusammengefaßt sind. Hier werden nur die integrierten Gesamtschulen, in denen alle Schüler ohne Zuordnung zu einer bestimmten Schulart unterrichtet werden, gesondert nachgewiesen. Zu den integrierten Gesamtschulen werden hier auch die Freien Waldorfschulen gezählt. Die Angaben für die additiven und kooperativen Gesamtschulen, bei denen die verschiedenen Schularten in einer gemeinsamen Schulanlage weiterbestehen, sind – soweit möglich – den Zahlen für die jeweiligen Schularten zugeordnet worden.

Schulen der allgemeinen Fortbildung

(Einrichtungen des sogenannten zweiten Bildungsweges)

Abendrealschulen führen Erwachsene in Abendkursen (vier Semester) zum Realschulabschluß.

Abendgymnasien ermöglichen befähigten Erwachsenen in einem Zeitraum von in der Regel drei Jahren den Erwerb der Hochschulreife. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit nachweisen, mindestens 19 Jahre alt sein und in der Regel vor Eintritt in den Hauptkurs einen einsemestrigen Vorkurs absolvieren. Die Teilnehmer müssen mit Ausnahme der letzten drei Semester berufstätig sein.

Kollegs sind Vollzeitschulen zur Erlangung der Hochschulreife. Die Aufnahmebedingungen sind die gleichen wie bei den Abendgymnasien. Die Kollegiaten dürfen keine berufliche Tätigkeit ausüben.

Die Technischen Oberschulen in Baden-Württemberg und die Berufsoberschulen in Bayern sind bei den Kollegs nachgewiesen, weil sie, obwohl zur fachgebundenen Hochschulreife führend, ähnliche Schulbesuchsbedingungen haben wie die Kollegs.

Schulen der beruflichen Ausbildung

Berufsschulen haben die Aufgabe, die Allgemeinbildung der Schüler zu vertiefen und die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung zu vermitteln. Die Berufsschulen in Teilzeitform werden in der Regel pflichtmäßig nach Erfüllung der neun- bzw. zehnjährigen Vollzeitschulpflicht von Personen besucht, die in der beruflichen Erstausbildung mit Ausbildungsvertrag oder in einem anderen Arbeitsverhältnis stehen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Als Berufsschulen in Vollzeitform werden hier das Berufsgrundbildungs- und das Berufsvorbereitungsjahr bezeichnet, in denen eine allgemeine und auf ein Berufsfeld bezogene berufliche Grundbildung vermittelt wird.

Berufsoberschulen sind Voll- oder Teilzeitschulen, die der beruflichen Förderung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Jugendlicher dienen.

Berufsaufbauschulen werden von Jugendlichen, die in einer Berufsausbildung oder Berufstätigkeit stehen oder gestanden haben, nach mindestens halbjährigem Besuch der Berufsschule neben derselben oder nach erfüllter Berufsschulpflicht besucht. Sie sind meist nach Fachrichtungen gegliedert; die Unterrichtsdauer beträgt bei Vollzeitschulen ein bis eineinhalb, bei Teilzeitschulen drei bis dreieinhalb Jahre. Der erfolgreiche Abschluß vermittelt die dem Realschulabschluß gleichgestellte Fachschulreife.

Berufsfachschulen sind Vollzeitschulen mit mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. Die Ausbildung endet mit einer Abschlußprüfung. Bei zweijährigem Schulbesuch entspricht der Abschluß der Fachschulreife.

Fachoberschulen bauen auf dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß auf. Der Schulbesuch dauert in der Regel zwei Jahre (Klassen 11 und 12). Der erfolgreiche Abschluß gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Fachhochschulen.

Fachgymnasien sind berufsbezogene Gymnasien, für deren Besuch der Realschulabschluß oder ein gleichwertiger Abschluß vorausgesetzt wird. Der Schulbesuch dauert drei Jahre (Klassen 11 bis 13). Der Abschluß des Fachgymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen.

Schulen der beruflichen Fortbildung

Fachschulen (einschl. Schulen des Gesundheitswesens) werden freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine weitergehende fachliche Ausbildung im Beruf (z. B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren, bei Teilzeitunterricht beträgt sie im allgemeinen sechs bis acht Halbjahre. Die Schulen des Gesundheitswesens vermitteln die Ausbildung für Gesundheitsdienstberufe (z. B. Kranken- und Kinderkrankenpfleger, Hebammen, Masseur, Beschäftigungstherapeuten).

Schulabgänger

Schulabgänger nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht sind Schüler der Hauptschulen (Volksschulen), Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht aus den allgemeinbildenden Schulen mit oder ohne Hauptschulabschluß entlassen werden.

Schulabgänger mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß sind Schüler mit dem Abschlußzeugnis einer Realschule, einer Realschulklasse an Hauptschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang

(ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer Gesamtschule sowie das Aboluezeugnis einer Berufsaufbau- oder zweijährigen Berufsfachschule.

Schulabgänger mit allgemeiner oder fachgebundener **Hochschulreife** sind Schüler mit dem Aboluezeugnis der Gymnasien, Gesamtschulen, Abendgymnasien und Kollegs (einschl. Technischer und Berufsoberschulen) sowie der Fachgymnasien. Schulabgänger mit **Fachhochschulreife** sind überwiegend Schüler mit dem Aboluezeugnis der Fachoberschulen.

Lehrer

Hauptberufliche Lehrer sind alle im Schulunterricht tätigen Personen, die eine Planstelle innehaben oder im Angestelltenverhältnis stehen. Sie sind in der Regel mit voller Pflichtstundenzahl beschäftigt (vollbeschäftigte Lehrer). Die Pflichtstundenzahl kann aufgrund ländergesetzlicher Regelungen bis zu 50% ermäßigt werden (teilbeschäftigte Lehrer).

Berufliche Bildung

Auszubildende (früher: Lehrlinge) sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen. Nicht als Auszubildende gelten Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an beruflichen Schulen erfolgt (z. B. Schüler an Berufsfachschulen oder Schulen des Gesundheitswesens) oder die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ausgebildet werden (z. B. Beamte im Vorbereitungs-dienst).

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, pädagogischen und theologischen Hochschulen sowie in den wissenschaftlichen Studiengängen der Gesamthochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den **Universitäten** zählen die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer den selbständigen pädagogischen und theologischen Hochschulen).

Gesamthochschulen umfassen Ausbildungsrichtungen von wissenschaftlichen und von Fachhochschulen, z. T. auch von Kunsthochschulen. Die Studiengänge können integriert (Kurz- und Langzeitstudium mit gemeinsamer Grundausbildung) oder nach Hochschulbereichen getrennt sein (kooperative Gesamthochschulen).

Pädagogische Hochschulen einschl. erziehungswissenschaftlicher Hochschulen sind wissenschaftliche Hochschulen mit Promotions-, z. T. auch Habilitationsrecht. Sie bestehen nur noch in drei Ländern als selbständige Einrichtungen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen ohne die theologischen Fakultäten/Fachbereiche an Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) sind größtenteils aus den früheren Ingenieurschulen und höheren Fachschulen hervorgegangen. Ihr Besuch setzt die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgreichem Abschluß wird die allgemeine Hochschulreife erworben.

Verwaltungsfachhochschulen sind verwaltungsinterne Fachhochschulen, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden.

Studenten sind ordentliche (voll immatrikulierte/ingeschriebene) männliche und weibliche Studierende, ohne Beurlaubte, Besucher der Studienkollegs sowie Gast- und Nebenhörer.

Studienanfänger sind Studenten im 1. Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte oder erstmals an einer Hochschule im Bundesgebiet Immatrikulierte).

Prüfungen (Abschlußprüfungen) werden aufgrund von Meldungen der Prüfungsämter der Hochschulen, der Fakultäten sowie der staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter nachgewiesen. Absolventen von wissenschaftlichen Studiengängen legen meist Diplom (U)- oder Staatsprüfungen (einschl. Lehramtsprüfungen) ab. Doktorprüfungen setzen häufig eine andere erste Abschlußprüfung voraus, können aber auch der erste Abschluß sein. Das Studium in Fachhochschulstudiengängen führt zur Diplomprüfung (FH), früher Graduierung. Kunsthochschulstudien werden z. T. mit Diplom- oder Staatsprüfungen abgeschlossen, z. T. legen die Absolventen keine förmliche Prüfung ab.

Personal

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal besteht aus den Professoren, den Hochschulassistenten, den wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern sowie den Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal gehören u. a. Emeriti, Honorarprofessoren und Lehrbeauftragte. Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner usw.

Finanzen

Die Hochschulfinanzen werden nach § 8 Nr. 5 i. V. mit § 2 Nr. 1 des Hochschulstatistikgesetzes i. d. F. der Bekanntmachung vom 21.4.1980 (BGBl. I S. 453) erhoben. Dargestellt sind die Rechnungsergebnisse der öffentlichen und privaten Hochschulen nach Fächergruppen, Studienbereichen und Ausgabearten.

In der finanzstatistischen Darstellung der Hochschulfinanzen (siehe Abschnitt 19) sind für die privaten Hochschulen lediglich die Zuschüsse aus öffentlichen Haushalten erfaßt.

Ausbildungsförderung

In Tabelle 16.15 wird ausschließlich die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) dargestellt. Es wird hierbei jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Kalenderjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen erhalten hat.

Forschung

Die in den Tabellen 16.16.1 und 16.16.2 enthaltenen Angaben über Forschungsausgaben und Forschungspersonal insgesamt und für den öffentlichen Bereich sind vom Statistischen Bundesamt, dem Bundesministerium für Forschung und Technologie und von der Wissenschaftsstatistik GmbH im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft (Gemeinschaftsaktion der Wirtschaft zur Förderung der Wissenschaft in Forschung und Lehre sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses) auf Anforderung internationaler Organisationen zusammengestellt worden. Für den Unternehmensbereich (Unternehmen und Institutionen für Gemeinschaftsforschung und -entwicklung) werden außerdem in Tabelle 16.16.3 Ergebnisse des Stifterverbandes unter Einschluß externer Ausgaben nachgewiesen. Darüber hinaus sind in Tabelle 16.16.4 die Bewilligungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (zentrale Forschungsförderungsorganisation, die insbesondere aus Mitteln des Bundes und der Länder Forschungsvorhaben fördert und sich um die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses bemüht) sowie die von ihr geförderten Personen aufgeführt.

Weiterbildung

Die Angaben über die Beteiligung der Erwerbspersonen an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung umfassen Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen, zu denen Vorträge oder Wochenendkurse, der Besuch von Techniker- oder Meisterschulen sowie der Besuch von Lehrgängen, Kursen, Seminaren usw. zählen. Lehrgänge, die der Allgemeinbildung, der Berufsvorbereitung und -ausbildung dienen, sind hier nicht erfaßt.

Die Volkshochschulen bieten eine Vielzahl von Lehrgängen, Kursen und Arbeitsgemeinschaften zur allgemeinen und/oder beruflichen Weiterbildung an.

Kultur

Die **Pressestatistik** erfaßt alle Unternehmen, die Zeitungen und Zeitschriften verlegen; sie bezieht sich also nicht nur auf die reinen Zeitungs- und Zeitschriften-

verlage, sondern auch auf Unternehmen in anderen Verlagsbereichen und auch solche außerhalb des Verlagswesens. Als Zeitungen im Sinne der Pressestatistik gelten alle periodischen Veröffentlichungen, die im allgemeinen mindestens zweimal wöchentlich erscheinen und außerdem in ihrem redaktionellen Teil der kontinuierlichen, aktuellen und thematisch nicht auf bestimmte Stoff- oder Lebensgebiete begrenzten Nachrichtenübermittlung dienen. Sonntagszeitungen sind einbezogen. Unter Zeitschriften werden alle periodischen Druckwerke mit kontinuierlicher Stoffdarbietung verstanden, die mit der Absicht eines zeitlich unbegrenzten Erscheinens mindestens viermal jährlich herausgegeben werden, soweit sie keine Zeitungen sind.

Die **Hörfunkstatistik** vermittelt einen Überblick über die Hörfunkprogramme der in der Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD) zusammengeschlossenen Landes- und Bundesrundfunkanstalten. Jede der neun Landesrundfunkanstalten bietet in ihrem Sendebereich drei bzw. vier Hörfunkprogramme an; das Programm für ausländische Mitbürger wird dabei überwiegend über das vierte Sendernetz ausgestrahlt. Die Bundesrundfunkanstalten Deutsche Welle und Deutschlandfunk senden Programme in deutscher Sprache und in fremden Sprachen für Europa und das außereuropäische Ausland.

In der **Fernsehtatistik** werden die Fernsehprogramme der Landesrundfunkanstalten und des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF) dargestellt. Die Landesrundfunkanstalten produzieren das I. Fernsehprogramm (ARD-Gemeinschaftsprogramm) gemeinsam. Zusammen mit dem ZDF veranstalten sie außerdem das bundesweite Fernsehvormittagsprogramm. Weiterhin strahlen die Landesrundfunkanstalten die Fernsehregionalprogramme sowie die regionalen III. Fernsehprogramme aus.

Zum Bereich **Filmwirtschaft** gehören alle Unternehmen, die sich ausschließlich oder überwiegend mit der Filmherstellung, dem Filmverleih und Filmvertrieb, der Filmvorführung (ortsfeste Filmtheater, Autokinos und sonstige gewerbliche Spielstellen) und der Erbringung filmtechnischer Leistungen (Ateliervermietung sowie Filmentwicklungs- oder Filmkopierleistungen) befassen. Angaben über die öffentlichen **Theater**, die ortsfesten Privattheater mit eigenem Ensemble sowie die selbständigen Kulturorchester mit eigenem Etat werden vom Deutschen Städtetag aufgrund einer Umfrage in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr zusammengestellt.

Die **Bibliothekstatistik** basiert auf einer Erhebung des Deutschen Bibliotheks-instituts bei allen Bibliotheken. Daten zur **Buchproduktion** (Titelproduktion) erstellt der Börsenverein des Deutschen Buchhandels anhand der im »Wöchentlichen Verzeichnis der Deutschen Bibliographie« angezeigten Titel; dabei werden nur Veröffentlichungen berücksichtigt, die im Buchhandel erhältlich sind.

Die **Museumsstatistik** des Instituts für Museumskunde der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz erfaßt alle allgemein zugänglichen und nicht kommerziell ausgerichteten musealen Einrichtungen, bei denen eine Sammlung oder Ausstellung von Objekten mit kultureller, historischer oder allgemein wissenschaftlicher Zielsetzung vorhanden ist.

Musikschulen sind Einrichtungen, die Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einen speziellen Fachunterricht in Musik und ergänzenden Fächern geben, um damit eine Teilnahme am Laien- und Liebhabermusizieren anzuregen und zu ermöglichen. Die Informationen hierzu beruhen auf Unterlagen des Verbandes Deutscher Musikschulen. Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 11 »Bildung und Kultur« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 746 ff.).

16.1 Bevölkerung im April 1982 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Allgemeine Schulausbildung				Insgesamt	Darunter mit beruflichem Bildungsabschluß			
	noch in Schul- ausbildung ¹⁾	mit allgemeinem Schulabschluß				Lehr-/ Arbeits- ausbildung ²⁾	Fachschul- ³⁾	Fach- hochschul- ⁴⁾	Hochschul- ⁵⁾
		Volksschul-/ Hauptschul- abschluß	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	Fachhoch-/ Hochschul- reife						abschluß
Insgesamt									
15 — 20	2 454	1 892	915	127	5 387	616	7	—	—
20 — 25	157	2 351	1 203	944	4 656	2 607	98	40	43
25 — 30	28	2 339	853	851	4 071	2 373	198	135	281
30 — 35	14	2 689	737	649	4 089	2 324	258	130	362
35 — 40	15	2 550	697	500	3 761	2 094	273	121	304
40 — 45	15	3 744	798	474	5 031	2 676	348	135	265
45 — 50	11	3 401	549	318	4 280	2 090	273	89	167
50 — 55	—	3 148	478	278	3 904	1 805	223	73	135
55 — 60	—	2 913	466	283	3 662	1 695	189	67	127
60 — 65	—	2 376	390	202	2 968	1 281	149	49	88
65 und mehr	—	7 954	1 067	482	9 503	3 385	372	117	207
Insgesamt	2 693	35 359	8 151	5 109	51 313	22 946	2 386	956	1 978
Weiblich									
15 — 20	1 211	794	531	71	2 607	304	—	—	—
20 — 25	62	1 042	705	444	2 253	1 234	51	24	27
25 — 30	10	1 165	495	342	2 012	1 168	67	45	142
30 — 35	8	1 369	405	234	2 016	1 147	65	31	137
35 — 40	8	1 272	384	178	1 841	1 018	64	25	108
40 — 45	8	1 864	442	168	2 481	1 222	60	26	93
45 — 50	6	1 687	293	96	2 083	842	42	14	47
50 — 55	—	1 601	242	95	1 938	678	34	14	39
55 — 60	—	1 688	284	115	2 087	778	41	17	47
60 — 65	—	1 452	243	73	1 768	604	32	11	27
65 und mehr	—	5 204	680	174	6 059	1 552	73	31	52
Zusammen	1 313	19 138	4 704	1 989	27 144	10 546	532	236	718

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Personen im Alter von 15 Jahren und mehr

1) Einschl. ohne Angabe

2) Einschl. gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses sowie beruflichen Praktikums

3) Einschl. Meister-/Technikerausbildung

4) Einschl. Ingenieurschulabschluß

5) Einschl. Lehrerausbildung

16.2 Ausgewählte Zahlen für das Bildungswesen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984 ¹⁾
Schüler									
Schulkindergarten und Vorklassen ²⁾	83,3	78,7	70,8	67,0	66,4	65,5	64,9	64,1	63,7
Schulen der allgemeinen Ausbildung	10 025,2	9 903,8	9 677,0	9 393,1	9 089,1	8 767,6	8 375,1	7 948,5	7 494,5
Grund- und Hauptschulen	6 277,6	6 019,1	5 721,9	5 354,0	5 044,4	4 775,2	4 501,0	4 246,7	4 006,4
Sonderschulen	398,2	398,0	387,8	370,7	354,3	337,0	319,3	301,9	284,6
Realschulen	1 248,7	1 316,7	1 350,7	1 365,2	1 351,1	1 323,5	1 278,1	1 214,4	1 132,2
Gymnasien	1 914,0	1 971,7	2 013,4	2 088,8	2 119,0	2 106,4	2 050,5	1 960,7	1 851,2
Gesamtschulen	186,9	198,2	203,2	214,4	220,3	225,6	226,3	224,7	220,1
Schulen der allgemeinen Fortbildung	36,1	36,3	35,7	37,1	39,4	42,0	42,1	41,4	41,5
Abendrealschulen	10,6	10,0	9,1	8,9	8,9	9,4	9,3	9,2	9,8 ¹⁾
Abendgymnasien	14,6	14,8	14,6	15,5	16,6	17,4	17,7	16,5	16,2
Kollegs	10,9	11,5	11,9	12,7	13,9	15,2	15,1	15,6	15,6
Schulen der beruflichen Ausbildung	2 053,1	2 128,2	2 264,6	2 400,9	2 477,1	2 490,7	2 493,5	2 512,9	2 554,6
Berufsschulen ⁴⁾	1 629,5	1 700,8	1 816,0	1 922,4	1 969,7	1 946,8	1 914,9	1 941,6	2 003,3
Berufsaufbauschulen	22,6	18,3	16,1	17,6	21,7	22,8	20,9	15,7	12,2
Berufsfachschulen	279,2	293,5	321,4	339,2	352,0	370,7	398,4	405,6	399,1
Fachoberschulen, Fachgymnasien	121,8	115,7	111,1	121,7	133,7	150,4	159,2	150,1	140,0
Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)	186,4	171,0	173,6	181,7	191,6	203,7	207,1	205,5	207,6
Schulabgänger									
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	464,6	523,6	532,0	546,1	505,6	455,8	459,9	450,7	—
Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	277,3	304,6	342,7	368,5	380,9	398,5	430,9	437,8	—
Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife	189,1	205,1	217,1	189,1	218,5	258,0	285,2	305,6	—
Auszubildende									
Ausbildungsbereiche	1 317,1	1 397,4	1 517,4	1 644,6	1 715,5	1 676,9	1 675,9	1 721,7	1 799,2
Industrie und Handel ⁵⁾	611,2	643,8	692,0	748,4	786,9	771,3	764,7	791,9	841,1
Handwerk	510,4	556,1	614,9	676,2	702,3	673,6	665,5	674,9	693,2
Sonstige Ausbildungsbereiche ⁶⁾	195,5	197,5	210,5	220,0	226,2	232,0	245,6	254,9	264,9
Bestandene Abschlußprüfungen in der beruflichen Ausbildung									
Ausbildungsbereiche	477,1	470,3	483,6	503,8	567,3	603,4	620,4	616,4	—
Industrie und Handel ⁵⁾	263,7	256,3	262,3	273,6	300,2	319,7	326,3	318,8	—
Handwerk	139,8	136,3	145,5	152,2	182,8	197,1	206,4	202,5	—
Sonstige Ausbildungsbereiche ⁶⁾	73,6	77,6	75,8	78,0	84,3	86,6	87,7	95,0	—
Studenten⁷⁾									
Hochschulen	872,1	905,9	938,8	970,3	1 031,6	1 121,1	1 198,3	1 267,3	1 314,2
Universitäten ⁸⁾	699,8	725,1	750,9	773,6	818,5	879,6	928,4	971,5	1 001,1
Kunsthochschulen	15,3	15,4	16,2	16,8	18,0	18,9	19,4	20,1	21,0
Fachhochschulen ⁹⁾	157,0	165,5	171,7	179,9	195,1	222,6	250,5	275,7	292,1
Studienanfänger¹⁰⁾									
Hochschulen	157,3	165,0	161,5	171,3	175,8	197,0	217,3	226,9	232,2
Universitäten ⁸⁾	114,7	118,2	116,5	125,8	123,7	138,7	152,7	156,9	159,9
Kunsthochschulen	2,3	2,4	2,8	3,1	2,8	3,1	3,0	3,0	2,9
Fachhochschulen ⁹⁾	40,3	44,3	42,1	42,4	49,3	55,3	61,5	67,0	69,4
Bestandene Prüfungen an Hochschulen¹¹⁾									
Prüfungen	119,8	124,9	123,0	123,8	123,7	121,9	131,1	137,7	—
Diplom(U)- und entsprechende Abschlußprüfungen ¹²⁾	36,5	37,5	39,8	42,8	46,3	46,9	50,6	54,8	—
Doktorprüfungen	11,5	11,4	11,8	11,9	12,2	12,3	13,0	13,6	—
Lehramtsprüfungen ¹³⁾	42,4	42,6	40,7	35,0	30,5	27,4	27,8	27,4	—
Diplomprüfungen (FH) ¹⁴⁾ /Kurzstudiengänge	29,3	33,3	30,8	34,1	34,7	35,4	39,7	41,9	—
Lehrer¹⁴⁾									
Schulen der allgemeinen Aus- und Fortbildung	443,0	459,0	471,6	483,4	494,7	501,5	501,6	499,6	—
Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung	61,9	65,2	69,1	73,1	77,4	81,6	84,7	88,0	—
Hochschullehrer¹⁵⁾									
Hochschulen	106,8	—	112,3	114,0	127,4	129,8	130,7	—	—
Universitäten ⁸⁾	88,7	—	93,2	94,4	105,5	105,9	105,9	—	—
Kunsthochschulen	3,3	—	3,4	3,5	4,2	4,6	4,4	—	—
Fachhochschulen ⁹⁾	14,8	—	15,7	16,1	17,7	19,3	20,5	—	—

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Sonderschulkindergarten. — Angaben über Kindergarten und Kinderhorte siehe »Öffentliche Jugendhilfe«, Tab. 18 12, 5 412.

3) Einschl. Abendhauptschulen.

4) Einschl. Berufsoberschulen.

5) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

6) Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst, Freie Berufe, Hauswirtschaft und Seeschifffahrt.

7) Jeweils Wintersemester (z. B. 1984 = WS 1984/85).

8) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

10) Jeweils Studien- bzw. Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z. B. 1984 = WS 1983/84 und SS 1984).

11) Ohne Prüfungen in Fachhochschulstudiengängen.

12) Personenzahl: Die in den Jahren 1976 bis 1981 gemeldeten Fallzahlen der 1. Staatsprüfung für das Lehramt wurden in Personenzahlen umgerechnet; ab 1982 Ergebnisse der Individualerhebung.

13) In Fachhochschulstudiengängen.

14) Hauptberufliche Lehrer (voll- und teilbeschäftigt).

15) Wissenschaftliches und künstlerisches Personal.

16.3 Schulen, Schüler und Lehrer im allgemeinen Schulwesen 1983*)

Land	Schulen der allgemeinen Ausbildung						Schulen der allgemeinen Fortbildung			
	insgesamt	Grund- und Hauptschulen	Sonder-schulen	Realschulen	Gymnasien	Gesamt-schulen	insgesamt	Abendreal-schulen	Abend-gymnasien	Kollegs
Schulen										
Schleswig-Holstein	1 497	1 004	209	180	98	6	8	5	3	—
Hamburg	623	291	64	151	89	28	6	2	3	1
Niedersachsen	3 990	2 997	302	409	260	22	9	—	5	4
Bremen	359	206	28	50	69	6	4	2	2	—
Nordrhein-Westfalen	6 727	4 714	742	555	641	75	53	23	15	15
Hessen	2 791	1 926	244	274	271	76	23	5	10	8
Rheinland-Pfalz	1 597	1 193	156	106	137	5	3	—	—	3
Baden-Württemberg	3 984	2 566	538	436	412	32	86	56	15	15
Bayern	4 034	2 821	401	400	401	11	36	5	4	27
Saarland	465	333	53	38	37	4	3	—	2	1
Berlin (West)	515	305	63	45	70	32	14	10	1	3
Bundesgebiet	26 582	18 356	2 800	2 644	2 485	297	245	108	60	77
Schüler										
insgesamt										
Schleswig-Holstein	344 150	166 956	16 473	75 613	81 059	4 049	1 095	598	497	—
Hamburg	187 635	75 188	7 986	22 996	61 042	20 423	1 167	208	779	180
Niedersachsen	997 946	587 469	35 017	156 757	195 402	23 301	1 769	—	993	776
Bremen	88 271	43 895	3 715	13 186	23 715	3 760	743	272	471	—
Nordrhein-Westfalen	2 280 986	1 191 079	96 532	325 640	604 875	62 860	16 035	3 739	7 286	5 010
Hessen	693 345	347 024	22 894	96 991	180 624	45 812	4 636	636	3 003	997
Rheinland-Pfalz	450 381	253 414	15 023	62 215	115 964	3 765	725	—	—	725
Baden-Württemberg	1 218 258	606 659	50 232	230 909	307 103	23 355	5 677	2 235	1 755	1 687
Bayern	1 353 593	798 785	41 681	192 865	313 218	7 044	6 035	616	935	4 484
Saarland	120 253	67 655	4 229	16 816	28 903	2 650	401	—	263	138
Berlin (West)	213 665	108 580	8 120	20 423	48 831	27 711	3 118	927	557	1 634
Bundesgebiet	7 948 483	4 246 704	301 902	1 214 411	1 960 736	224 730	41 401	9 231	16 539	15 631
männlich										
Schleswig-Holstein	176 647	88 424	10 267	36 246	39 624	2 086	612	335	277	—
Hamburg	96 292	39 027	5 019	11 572	29 945	10 729	518	130	304	84
Niedersachsen	508 688	308 125	21 486	74 230	92 698	12 149	852	—	459	393
Bremen	45 302	22 874	2 300	6 632	11 599	1 897	405	147	258	—
Nordrhein-Westfalen	1 169 352	627 199	58 680	154 434	295 511	33 528	8 343	2 135	3 670	2 538
Hessen	353 807	180 779	13 994	46 502	88 938	23 594	2 136	340	1 301	495
Rheinland-Pfalz	230 001	133 984	9 061	28 474	56 522	1 960	429	—	—	429
Baden-Württemberg	623 136	319 699	30 460	107 428	153 677	11 872	3 232	1 229	818	1 185
Bayern	691 258	418 984	25 406	83 535	159 729	3 604	3 693	327	411	2 955
Saarland	61 556	35 382	2 587	7 505	14 664	1 418	207	—	124	83
Berlin (West)	109 295	56 168	4 925	9 864	23 593	14 745	1 279	501	221	557
Bundesgebiet	4 065 334	2 230 645	184 185	566 422	966 500	117 582	21 706	5 144	7 843	8 719
weiblich										
Schleswig-Holstein	167 503	78 532	6 206	39 367	41 435	1 963	483	263	220	—
Hamburg	91 343	36 161	2 967	11 424	31 097	9 694	649	78	475	96
Niedersachsen	489 258	279 344	13 531	82 527	102 704	11 152	917	—	534	383
Bremen	42 969	21 021	1 415	6 554	12 116	1 863	338	125	213	—
Nordrhein-Westfalen	1 111 634	563 880	37 852	171 206	309 364	29 332	7 692	1 604	3 616	2 472
Hessen	339 538	166 245	8 900	50 489	91 686	22 218	2 500	296	1 702	502
Rheinland-Pfalz	220 380	119 430	5 962	33 741	59 442	1 805	296	—	—	296
Baden-Württemberg	595 122	286 960	19 772	123 481	153 426	11 483	2 445	1 006	937	502
Bayern	662 335	379 801	16 275	109 330	153 489	3 440	2 342	289	524	1 529
Saarland	58 697	32 273	1 642	9 311	14 239	1 232	194	—	139	55
Berlin (West)	104 370	52 412	3 195	10 559	25 238	12 966	1 839	426	336	1 077
Bundesgebiet	3 883 149	2 016 059	117 717	647 989	994 236	107 148	19 695	4 087	8 696	6 912

*) Schuljahr (Beginn: Herbst).

16.3 Schulen, Schüler und Lehrer im allgemeinen Schulwesen 1983*)

Land	Schulen der allgemeinen Ausbildung						Schulen der allgemeinen Fortbildung			
	insgesamt	Grund- und Hauptschulen	Sonder-schulen	Realschulen	Gymnasien	Gesamt-schulen	insgesamt	Abendreal-schulen	Abend-gymnasien	Kollegs
Schüler										
Deutsche										
Schleswig-Holstein	331 295	157 448	15 481	74 387	80 036	3 943	1 055	567	488	—
Hamburg	165 529	60 166	6 762	21 354	58 699	18 548	1 122	193	750	179
Niedersachsen	952 897	551 465	32 304	153 993	192 921	22 214	1 746	—	975	771
Bremen	78 822	36 697	3 289	12 204	23 110	3 522	717	259	458	—
Nordrhein-Westfalen	2 035 448	993 189	84 337	312 043	588 649	57 230	15 315	3 288	7 092	4 935
Hessen	623 606	295 664	19 336	91 549	174 487	42 570	4 402	550	2 873	979
Rheinland-Pfalz	427 243	233 754	14 122	61 110	114 606	3 651	719	—	—	719
Baden-Württemberg	1 077 973	499 486	38 485	220 050	297 942	22 010	5 390	2 037	1 695	1 658
Bayern	1 261 397	724 173	38 327	188 581	303 624	6 692	5 910	583	896	4 431
Saarland	114 023	62 706	3 927	16 461	28 417	2 512	391	—	257	134
Berlin (West)	172 897	78 756	6 245	18 300	46 291	23 305	2 894	787	519	1 588
Bundesgebiet	7 241 130	3 693 504	262 615	1 170 032	1 908 782	206 197	39 661	8 264	16 003	15 394
Ausländer										
Schleswig-Holstein	12 855	9 508	992	1 226	1 023	106	40	31	9	—
Hamburg	22 106	15 022	1 224	1 642	2 343	1 875	45	15	29	1
Niedersachsen	45 049	36 004	2 713	2 764	2 481	1 087	23	—	18	5
Bremen	9 449	7 198	426	982	605	238	26	13	13	—
Nordrhein-Westfalen	245 538	197 890	12 195	13 597	16 226	5 630	720	451	194	75
Hessen	69 739	51 360	3 558	5 442	6 137	3 242	234	86	130	18
Rheinland-Pfalz	23 138	19 660	901	1 105	1 358	114	6	—	—	6
Baden-Württemberg	140 285	107 173	11 747	10 859	9 161	1 345	287	198	60	29
Bayern	92 196	74 612	3 354	4 284	9 594	352	125	33	39	53
Saarland	6 230	4 949	302	355	486	138	10	—	6	4
Berlin (West)	40 768	29 824	1 875	2 123	2 540	4 406	224	140	38	46
Bundesgebiet	707 353	553 200	39 287	44 379	51 954	18 533	1 740	967	536	237
Hauptberufliche Lehrer¹⁾										
insgesamt										
Schleswig-Holstein	20 450	8 763	1 905	4 108	5 362	312	46	30	16	—
Hamburg	13 042	3 959	1 141	1 300	4 510	2 132	78	10	49	19
Niedersachsen	62 464	34 180 ²⁾	4 461 ²⁾	6 989	13 308	3 526 ³⁾	169	—	82	87
Bremen	6 522	1 642	611	2 631	1 194	444	53	7	46	—
Nordrhein-Westfalen	141 588	68 310	12 295	16 583	39 399	5 001	1 083	139	463	481
Hessen	39 821	14 181	2 816	2 843	8 736	11 245 ³⁾	368	33	253	82
Rheinland-Pfalz	28 380	15 333	2 703	3 191	6 896	257	61	—	—	61
Baden-Württemberg	79 944	35 599	8 245	13 492	20 746	1 862	92	—	—	92
Bayern	80 574	45 420	5 163	10 085	19 402	504	385	25	37	323
Saarland	7 904	3 990	593	1 133	2 008 ⁴⁾	180	18	—	18	— ⁵⁾
Berlin (West)	16 304	7 328	1 253	1 300	3 926	2 497	235	3	57	175
Bundesgebiet	496 993	238 705	41 186	63 655	125 487	27 960	2 588	247	1 021	1 320
weiblich										
Schleswig-Holstein	11 370	6 033	1 278	2 158	1 769	132	12	11	1	—
Hamburg	7 491	2 969	770	651	1 890	1 211	21	5	13	3
Niedersachsen	34 634	22 306 ²⁾	2 687 ²⁾	3 369	4 675	1 597 ³⁾	54	—	29	25
Bremen	3 598	1 195	404	1 394	384	221	17	4	13	—
Nordrhein-Westfalen	82 509	46 114	8 325	9 799	15 830	2 441	363	62	162	139
Hessen	21 394	10 046	1 761	1 331	3 186	5 070 ³⁾	134	18	99	17
Rheinland-Pfalz	15 118	9 240	1 706	1 731	2 326	115	12	—	—	12
Baden-Württemberg	41 431	21 475	5 146	6 422	7 482	906	20	—	—	20
Bayern	39 784	26 125	2 761	4 838	5 788	272	111	7	11	93
Saarland	3 547	2 004	300	580	587 ⁴⁾	76	4	—	4	— ⁵⁾
Berlin (West)	9 785	5 241	876	735	1 757	1 176	129	2	30	97
Bundesgebiet	270 661	152 748	26 014	33 008	45 674	13 217	877	109	362	406

*) Schuljahr (Beginn: Herbst).

1) Voll- und teilbeschäftigt.

2) Einschl. Schulkindergarten.

3) Einschl. kooperativer Gesamtschulen.

4) Einschl. Kollegs.

5) Bei Gymnasien nachgewiesen.

16.4 Schulen, Schüler und Lehrer im beruflichen Schulwesen 1983*)

Land	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
	insgesamt	Berufsschulen	Berufs- sonderschulen	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachoberschulen/ Fachgymnasien	
Schulen							
Schleswig-Holstein	228	41	—	12	127	48	111
Hamburg	136	45	—	11	51	29	66
Niedersachsen	1 022	137	4	46	608	227	404
Bremen	59	22	1	7	20	9	19
Nordrhein-Westfalen	974	282	19	91	348	234	701
Hessen	367	110	3	23	120	111	268
Rheinland-Pfalz	307	92	7	36	104	68	188
Baden-Württemberg	970	300	61	48	400	161	398
Bayern	694	184	58	127	264	61	498
Saarland	146	43	2	19	57	25	61
Berlin (West)	89	33	8	—	21	27	110
Bundesgebiet	4 992	1 289	163	420	2 120	1 000	2 824
Schüler							
insgesamt							
Schleswig-Holstein	110 767	92 011	—	387	11 758	6 611	9 059
Hamburg	73 866	56 772	—	344	11 361	5 389	6 583
Niedersachsen	311 599	244 460	215	861	46 515	19 548	22 763
Bremen	35 208	27 925	387	163	5 173	1 560	2 106
Nordrhein-Westfalen	673 005	477 324	3 637	2 596	161 854	27 594	45 516
Hessen	209 680	170 378	191	592	22 288	16 231	17 914
Rheinland-Pfalz	150 644	122 093	770	1 464	20 737	5 580	14 804
Baden-Württemberg	413 826	284 291	4 159	1 304	90 873	33 199	29 764
Bayern	432 965	367 879	6 598	6 684	23 616	28 188	40 746
Saarland	49 567	37 918	298	1 277	6 783	3 291	4 614
Berlin (West)	51 801	43 429	871	—	4 632	2 869	11 607
Bundesgebiet	2 512 928	1 924 480	17 126	15 672	405 590	150 060	205 476
männlich							
Schleswig-Holstein	61 179	52 885	—	285	4 010	3 999	3 390
Hamburg	39 663	33 120	—	265	2 840	3 438	1 960
Niedersachsen	172 712	150 242	140	779	8 753	12 798	7 004
Bremen	19 608	16 600	238	132	1 664	974	524
Nordrhein-Westfalen	366 866	282 794	2 518	2 275	61 243	18 036	15 570
Hessen	119 098	99 889	128	495	7 615	10 971	5 744
Rheinland-Pfalz	85 316	72 959	573	1 176	6 483	4 125	4 399
Baden-Württemberg	230 600	170 621	2 627	976	37 291	19 085	12 872
Bayern	248 469	218 865	4 610	3 501	3 053	18 440	14 308
Saarland	28 061	22 554	216	1 130	2 138	2 023	2 193
Berlin (West)	29 878	25 928	569	—	1 487	1 894	3 146
Bundesgebiet	1 401 450	1 146 457	11 619	11 014	136 577	95 783	71 110
weiblich							
Schleswig-Holstein	49 588	39 126	—	102	7 748	2 612	5 669
Hamburg	34 203	23 652	—	79	8 521	1 951	4 623
Niedersachsen	138 887	94 218	75	82	37 762	6 750	15 759
Bremen	15 600	11 325	149	31	3 509	586	1 582
Nordrhein-Westfalen	306 139	194 530	1 119	321	100 611	9 558	29 946
Hessen	90 582	70 489	63	97	14 673	5 260	12 170
Rheinland-Pfalz	65 328	49 134	197	288	14 254	1 455	10 405
Baden-Württemberg	183 226	113 670	1 532	328	53 582	14 114	16 892
Bayern	184 496	149 014	1 988	3 183	20 563	9 748	26 438
Saarland	21 506	15 364	82	147	4 645	1 268	2 421
Berlin (West)	21 923	17 501	302	—	3 145	975	8 461
Bundesgebiet	1 111 478	778 023	5 507	4 658	269 013	54 277	134 366

*) Schuljahr (Beginn: Herbst).

16.4 Schulen, Schüler und Lehrer im beruflichen Schulwesen 1983*)

Land	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
	insgesamt	Berufsschulen	Berufs-sonderschulen	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachoberschulen/ Fachgymnasien	
Schüler							
Deutsche							
Schleswig-Holstein	108 702	90 249	—	384	11 524	6 545	8 992
Hamburg	69 590	53 410	—	326	10 691	5 163	6 425
Niedersachsen	304 054	238 428	207	857	45 382	19 180	22 439
Bremen	33 494	26 626	385	156	4 827	1 500	2 080
Nordrhein-Westfalen	638 227	450 942	3 522	2 547	154 632	26 584	44 620
Hessen	196 382	159 006	189	569	21 003	15 615	17 489
Rheinland-Pfalz	146 523	118 551	753	1 448	20 245	5 526	14 570
Baden-Württemberg	388 771	266 182	3 786	1 256	85 136	32 411	29 181
Bayern	414 115	350 936	6 326	6 556	22 620	27 677	39 984
Saarland	48 248	36 803	291	1 260	6 639	3 255	4 570
Berlin (West)	47 085	39 446	790	—	4 207	2 642	10 478
Bundesgebiet	2 395 191	1 830 579	16 249	15 359	386 906	146 098	200 828
Ausländer							
Schleswig-Holstein	2 065	1 762	—	3	234	66	67
Hamburg	4 276	3 362	—	18	670	226	158
Niedersachsen	7 545	6 032	8	4	1 133	368	324
Bremen	1 714	1 299	2	7	346	60	26
Nordrhein-Westfalen	34 778	26 382	115	49	7 222	1 010	896
Hessen	13 298	11 372	2	23	1 285	616	425
Rheinland-Pfalz	4 121	3 542	17	16	492	54	234
Baden-Württemberg	25 055	18 109	373	48	5 737	788	583
Bayern	18 850	16 943	272	128	996	511	762
Saarland	1 319	1 115	7	17	144	36	44
Berlin (West)	4 716	3 983	81	—	425	227	1 129
Bundesgebiet	117 737	93 901	877	313	18 684	3 962	4 648
Hauptberufliche Lehrer ¹⁾							
insgesamt							
Schleswig-Holstein	2 757	1 729	—	13	567	448	336
Hamburg	3 231	1 840	—	28	948	415	266
Niedersachsen ²⁾	9 729	5 823 ³⁾	— ⁴⁾	75	2 660	1 171	1 322
Bremen ²⁾	1 243	700	21	17	382	123	125
Nordrhein-Westfalen ²⁾	20 785	9 685	205	186	9 319	1 390	704
Hessen	6 599	4 172	11	24	1 348	1 044	1 143
Rheinland-Pfalz ²⁾	4 406	2 606 ³⁾	— ⁴⁾	82	1 352	366	757
Baden-Württemberg	15 261	6 319	185	57	5 822	2 878	1 702
Bayern	10 566	6 805	395	296	1 544	1 526	2 611
Saarland	1 581	902	14	45	451	169	176
Berlin (West)	2 012	1 202	72	—	459	279	663
Bundesgebiet	78 170	41 783	903	823	24 852	9 809	9 805
weiblich							
Schleswig-Holstein	805	387	—	4	273	141	127
Hamburg	1 093	467	—	10	500	116	110
Niedersachsen ²⁾	2 628	862 ³⁾	— ⁴⁾	6	1 540	220	806
Bremen ²⁾	318	121	9	3	162	23	78
Nordrhein-Westfalen ²⁾	6 582	2 156	60	29	4 098	239	165
Hessen	1 789	983	5	3	611	187	602
Rheinland-Pfalz ²⁾	1 334	624 ³⁾	— ⁴⁾	17	622	71	373
Baden-Württemberg	4 534	1 215	49	16	2 521	733	681
Bayern	2 906	1 329	117	101	1 079	280	1 374
Saarland	485	226	2	17	198	42	95
Berlin (West)	641	296	26	—	242	77	441
Bundesgebiet	23 115	8 666	268	206	11 846	2 129	4 852

*) Schuljahr (Beginn: Herbst).

1) Voll- und teilbeschäftigt.

2) Z. T. geschätzt.

1) Einschl. Berufssonderschulen.

4) Bei Berufsschulen nachgewiesen.

16.5 Schulabgänger 1983

16.5.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus							
			Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien, Gesamtschulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	21 684	9 583	18 201	8 191	2 593	970	654	314	236	108
Hamburg	8 807	3 828	6 421	2 838	1 062	384	563	276	761	330
Niedersachsen	55 099	23 494	44 337	19 024	6 469	2 449	2 878	1 339	1 415	682
Bremen	3 567	1 561	2 474	1 070	481	182	242	119	370	190
Nordrhein-Westfalen	109 637	47 874	86 970	38 308	14 172	5 582	2 123 ¹⁾	950 ¹⁾	6 372 ²⁾	3 034 ²⁾
Hessen	33 060	14 294	23 040	10 216	3 531	1 357	788	349	5 701	2 372
Rheinland-Pfalz	33 228	15 032	29 595	13 532	2 356	925	625	270	652	305
Baden-Württemberg	73 018	32 406	59 619	26 597	7 493	3 046	3 289	1 524	2 617	1 239
Bayern	94 026	41 088	80 888	35 522	6 425	2 640 ¹⁾	4 353	1 939	2 360	987
Saarland	9 337	4 300	7 499	3 494	843	347	499	246	496	213
Berlin (West)	9 249	4 053	4 918	2 160	1 165	443	521	258	2 645	1 192
Bundesgebiet	450 712	197 513	363 962	160 952	46 590	18 325	16 535¹⁾	7 584¹⁾	23 625²⁾	10 652²⁾
dar. ohne Hauptschulabschluß	92 047	35 943	46 215	17 450	35 923	14 040	4 495	2 080	5 414	2 373

16.5.2 Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß

Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus							
			Realschulen, Abendrealschulen		Gymnasien, Gesamtschulen		Berufsaufbauschulen		Berufsfachschulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	17 064	9 447	12 491	6 774	992	557	267	66	3 314	2 050
Hamburg	10 657	5 576	6 778	3 506	2 025	1 081	253	79	1 601	910
Niedersachsen	60 140	33 000	43 059	22 539	7 279	4 110	1 227	287	8 575	6 064
Bremen	5 037	2 544	3 139	1 552	1 302	658	214	44	382	290
Nordrhein-Westfalen	135 414	72 157	94 453	49 156	15 996	8 883	4 658	1 191	20 307	12 927
Hessen	44 798	25 343	20 739	10 843	12 489	6 697	553	98	11 017	7 705
Rheinland-Pfalz	23 036	13 270	12 346	6 764	2 722	1 663	1 144	285	6 824	4 558
Baden-Württemberg	67 893	37 844	42 033	22 724	9 438	5 199	1 598	416	14 824	9 505
Bayern	59 191	33 554	46 181	27 023	6 872	3 552	5 881	2 958	257	21
Saarland	4 404	2 241	3 374	1 874	585	288	445	79	—	—
Berlin (West)	10 117	5 337	5 257	2 740	4 311	2 272	8	—	541	325
Bundesgebiet	437 751	240 313	289 850	155 495	64 011	34 960	16 248	5 503	67 642	44 355

16.5.3 Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife

Land	Insgesamt		Davon Abgänger mit							
			allgemeiner und fachgebundener Hochschulreife aus						Fachhochschulreife aus Schulen des allgemeinen und beruflichen Schulwesens	
			Gymnasien, Gesamtschulen		Abendgymnasien, Kollegs, Berufs- und Technischen Oberschulen		Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien)			
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	10 585	5 037	6 913	3 513	77	38	1 258	515	2 337	971
Hamburg	10 430	5 167	6 568	3 287	168	114	522	230	3 172	1 536
Niedersachsen	37 429	17 222	25 024	12 636	408	230	2 699	1 169	9 298	3 187
Bremen	4 896	2 460	3 246	1 685	104	52	—	—	1 546	723
Nordrhein-Westfalen	98 327	47 199	62 994	31 685	3 238	1 613	1 696	836	30 399	13 065
Hessen	30 154	13 642	21 593	10 762	981	570	1 947	789	5 633	1 521
Rheinland-Pfalz	15 622	6 908	11 579	5 783	238	118	593	230	3 212	777
Baden-Württemberg	45 933	20 676	28 504	13 894	959	347	9 240	3 926	7 230	2 509
Bayern	40 059	17 773	25 427	12 127	1 986	814	90	56	12 556	4 776
Saarland	4 607	1 964	2 785	1 321	68	39	—	—	1 754	604
Berlin (West)	7 555	3 662	5 906	2 956	429	299	195	94	1 025	313
Bundesgebiet	305 597	141 710	200 539	99 649	8 656	4 234	18 240	7 845	78 162	29 982

¹⁾ Einschl. 66 (weiblich: 24) Schulabgängern mit Hauptschulabschluß aus Abendrealschulen.²⁾ Einschl. 252 (weiblich: 117) Schulabgängern mit Hauptschulabschluß aus Abendgymnasien und Kollegs.³⁾ Geschätzt.

16.6 Abiturienten 1984*)**16.6.1 Nach Studienabsicht**

Land	Insgesamt		Davon					
			mit Studienabsicht		ohne Studienabsicht		Unentschlossene	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	10 049	4 619	5 665	2 160	1 769	1 218	2 615	1 241
Hamburg	7 238	3 393	4 262	1 750	1 326	852	1 650	791
Niedersachsen	35 632	16 175	20 452	7 776	5 751	3 773	9 429	4 626
Bremen	3 770	1 656	2 123	803	577	373	1 070	480
Nordrhein-Westfalen	84 591	38 175	49 971	18 946	14 314	9 649	20 306	9 580
Hessen	29 313	13 168	15 901	5 775	5 410	3 570	8 002	3 823
Rheinland-Pfalz	15 448	6 884	10 770	4 137	2 616	1 762	2 062	985
Baden-Württemberg	37 099	17 320	22 147	8 665	5 663	4 027	9 289	4 628
Bayern	43 955	19 263	26 338	9 436	5 341	3 682	12 276	6 145
Saarland	5 014	2 099	3 201	1 125	572	375	1 241	599
Berlin (West)	8 784	4 205	5 543	2 411	1 381	880	1 860	914
Bundesgebiet	280 893	126 957	166 373	62 984	44 720	30 161	69 800	33 812

16.6.2 Mit Studienabsicht nach angestrebter Studienfachgruppe

Land	Angestrebte Studienfachgruppe									Ins- gesamt ¹⁾	Darunter mit Studien- ziel Lehrer ²⁾
	Sprach- und Kultur- wissen- schaften	Sport	Wirtschafts- und Gesellschafts- wissenschaften		Mathe- matik, Natur- wissen- schaften	Human- -, Veterinär- medizin	Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Kunst, Kunst- wissen- schaft		
			zu- sammen	darunter Rechts- wissen- schaft							
Schleswig-Holstein	629	41	1 124	258	944	464	286	1 406	405	5 665	278
Hamburg	460	5	801	9	659	345	173	797	436	4 262	174
Niedersachsen	2 603	108	4 170	788	2 878	1 493	1 074	5 572	1 644	20 452	827
Bremen	207	12	370	75	289	163	96	588	235	2 123	75
Nordrhein-Westfalen	6 736	421	9 231	1 920	6 272	3 481	1 831	13 965	3 928	49 971	2 373
Hessen	1 818	91	2 855	507	2 298	1 219	709	4 362	1 238	15 901	512
Rheinland-Pfalz	1 226	106	2 250	316	1 478	715	575	3 035	877	10 770	329
Baden-Württemberg	2 812	221	3 836	671	3 802	2 014	933	4 496	1 742	22 147	1 271
Bayern	2 788	237	6 146	876	3 704	1 998	1 395	7 650	1 926	26 338	986
Saarland	273	35	735	118	506	229	101	1 011	194	3 201	75
Berlin (West)	798	88	1 085	204	962	451	194	1 026	634	5 543	355
Bundesgebiet	20 350	1 365	32 603	5 742	23 792	12 572	7 367	43 908	13 259	166 373	7 255

16.6.3 Ohne Studienabsicht nach Berufswunsch

Land	Ins- gesamt	Darunter am häufigsten genannter Berufswunsch										
		Bank- kaufmann	Industrie- kaufmann	Groß- u. Einzel- handels- kaufmann, Außen- handels- kaufmann	Speditions- kaufmann, Reise- verkehrs- kaufmann	Fachkraft im Hotel- und Gast- stätten- gewerbe	Büro- fach- kraft ³⁾	Beruf im Bereich des öffent- lichen Dienstes	Assistent im mathema- tisch-/ natur- wissen- schaft- lichen Bereich	Nicht- akade- mischer Beruf im Gesund- heits- wesen	Beruf im Bereich der Sozial- arbeit	Hand- werk- licher Beruf
Schleswig-Holstein	1 769	200	82	52	59	53	35	312	14	227	21	85
Hamburg	1 326	103	91	50	85	50	27	153	20	134	12	86
Niedersachsen	5 751	632	288	114	122	176	147	919	115	915	135	244
Bremen	577	68	35	17	26	19	11	43	8	77	3	36
Nordrhein-Westfalen	14 314	1 519	1 148	371	263	427	425	1 285	299	2 651	296	935
Hessen	5 410	615	358	63	179	105	179	689	161	729	111	279
Rheinland-Pfalz	2 616	331	185	32	56	76	88	326	68	376	43	142
Baden-Württemberg	5 663	565	512	91	124	144	213	568	94	875	140	390
Bayern	5 341	641	241	88	116	135	188	284	116	1 046	225	313
Saarland	572	96	13	10	10	8	9	105	14	124	11	21
Berlin (West)	1 381	117	17	8	41	60	24	278	52	120	17	77
Bundesgebiet	44 720	4 887	2 970	896	1 081	1 253	1 346	4 962	961	7 274	1 014	2 608

*) Studien- und Berufswünsche der Schüler, die die Hochschul- oder Fachhochschulreife anstreben. – Ergebnis der Abiturientenbefragung.

1) Einsch. ohne Angabe einer Studienfachgruppe.

2) Für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien und an beruflichen Schulen.

3) Fremdsprachenkorrespondent, Anwaltsgehilfe, Sekretarin u. a.

16.7 Auszubildende 1983*)

16.7.1 Nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsjahren

Nr. der Systematik 1)	Ausbildungsbereich Land Berufsgruppe	Auszubildende						Neu abge- schlossene Ausbildungs- verhältnisse 2)	
		männlich	weiblich	insgesamt	davon im ... Ausbildungsjahr				
					1.	2.	3.		4.
Insgesamt		1 045 451	676 235	1 721 686	543 584	608 523	489 872	79 707	701 013
nach Ausbildungsbereichen									
	Industrie und Handel 3)	455 592	336 303	791 895	250 203	284 506	219 687	37 499	337 555
	Handwerk	514 260	160 643	674 903	208 239	223 033	202 203	41 428	251 187
	Landwirtschaft	35 584	16 262	51 846	11 128	20 123	20 314	281	25 547
	Öffentlicher Dienst 4)	33 437	30 286	63 723	19 808	23 696	20 099	120	26 378
	Freie Berufe	5 679	124 017	129 696	51 603	53 289	24 452	352	55 543
	Hauswirtschaft 5)	39	8 716	8 755	2 255	3 568	2 923	9	4 346
	Seeschifffahrt	860	8	868	348	308	194	18	457
nach Ländern									
	Schleswig-Holstein	46 400	31 700	78 100	26 372	26 407	22 133	3 188	30 975
	Hamburg	28 539	19 554	48 093	14 873	17 283	13 704	2 233	19 415
	Niedersachsen	123 923	82 227	206 150	57 009	75 587	64 043	9 511	84 772
	Bremen	13 616	8 945	22 561	7 484	7 480	6 423	1 174	9 097
	Nordrhein-Westfalen	278 111	179 372	457 483	155 986	162 346	119 390	19 761	190 862
	Hessen	87 760	56 201	143 961	48 658	49 565	39 399	6 339	60 332
	Rheinland-Pfalz	67 957	41 220	109 177	33 408	38 633	32 422	4 714	43 712
	Baden-Württemberg	156 488	100 880	257 368	78 104	90 163	75 397	13 704	104 102
	Bayern	197 045	128 203	325 248	96 989	114 523	97 801	15 935	126 490
	Saarland	20 888	12 167	33 055	10 041	11 850	9 648	1 516	13 861
	Berlin (West)	24 724	15 766	40 490	14 660	14 686	9 512	1 632	17 395
nach Berufsgruppen									
01	Landwirte	18 454	1 393	19 847	2 967	8 682	8 061	137	10 008
02	Tierzüchter, Fischereiberufe	459	110	569	163	224	182	—	301
04	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger	233	354	587	223	173	190	1	231
05	Gartenbauer	13 093	16 056	29 149	8 021	9 998	11 044	86	13 419
06	Forst-, Jagdberufe	2 535	4	2 539	627	1 018	887	7	1 090
07	Bergleute	10 714	—	10 714	4 220	4 735	1 759	—	4 531
09	Mineraufbereiter	20	—	20	5	10	5	—	7
10	Steinbearbeiter	2 708	193	2 901	1 107	1 010	778	6	1 204
11	Baustoffhersteller	527	1	528	225	164	139	—	269
12	Keramiker	490	539	1 029	397	328	304	—	435
13	Glasmacher	799	185	984	348	331	242	63	390
14	Chemiearbeiter	6 223	687	6 910	2 784	2 536	1 557	33	2 874
15	Kunststoffverarbeiter	2 174	73	2 247	918	762	563	4	946
16	Papierhersteller, -verarbeiter	2 385	607	2 992	1 030	1 046	911	5	1 131
17	Drucker	7 541	3 458	10 999	3 411	3 666	3 886	36	4 067
18	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	1 442	130	1 572	629	549	393	1	670
19	Metallherzeuger, Walzer	2 056	—	2 056	849	718	489	—	873
20	Former, Formgießer	1 483	7	1 490	583	504	396	7	611
21	Metallverformer (spanlös)	308	5	313	161	136	16	—	163
22	Metallverformer (spanend)	14 510	483	14 993	4 683	5 339	4 946	25	5 168
23	Metalloberflächenbearbeiter, -vergüter, -beschichter	945	290	1 235	416	388	320	111	449
24	Metallverbinder	2 014	4	2 018	727	700	589	2	838
25	Schmiede	4 106	27	4 133	1 333	1 391	1 298	111	1 486
26	Feinblechner, Installateure	65 629	433	66 062	19 296	19 268	17 374	10 124	22 107
27	Schlosser	114 325	1 077	115 402	34 053	35 909	33 398	12 042	39 202
28	Mechaniker	129 513	2 673	132 186	39 194	42 095	39 787	11 110	45 481
29	Werkzeugmacher	27 565	599	28 164	6 669	7 664	7 482	6 349	7 745
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	10 399	9 551	19 950	5 440	5 553	5 583	3 374	5 944
31	Elektriker	143 245	3 276	146 521	38 420	41 220	37 419	29 462	53 697
33	Spinnberufe	452	229	681	362	260	54	5	406
34	Textilhersteller	1 278	630	1 908	902	731	273	2	1 032
35	Textilverarbeiter	695	16 106	16 801	7 434	6 493	2 869	5	10 156
36	Textilveredler	628	103	731	374	270	87	—	433
37	Lederhersteller, Leder- und Fellver- arbeiter	2 398	2 087	4 485	1 728	1 566	1 190	1	1 862
39	Back-, Konditorwarenhersteller	32 723	7 715	40 438	14 573	14 491	11 373	1	15 775
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	22 574	571	23 145	8 565	8 562	6 014	4	9 174
41	Speisenbereiter	18 787	5 452	24 239	8 348	8 397	7 387	107	9 985
42	Getränke-, Genußmittelhersteller	1 826	65	1 891	728	668	490	5	798
43	Übrige Ernährungsberufe	1 559	187	1 746	698	524	518	6	757

Fußnoten siehe S. 360

16.7 Auszubildende 1983*)

16.7.1 Nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsjahren

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsgruppe	Auszubildende						Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse ²⁾	
		männlich	weiblich	insgesamt	davon im . . . Ausbildungsjahr				
					1.	2.	3.		4.
44	Maurer, Betonbauer	41 853	63	41 916	12 207	14 821	14 847	41	18 609
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	22 289	115	22 404	6 265	8 471	7 668	—	9 618
46	Straßen-, Tiefbauer	5 396	8	5 404	1 965	1 849	1 582	8	2 618
48	Baususstatter	13 314	288	13 602	4 172	4 807	4 613	10	5 401
49	Raumausstatter, Polsterer	4 321	1 681	6 002	2 240	1 984	1 777	1	2 380
50	Tischler, Modellbauer	45 397	2 888	48 285	11 273	18 272	18 131	609	19 792
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	36 937	4 002	40 939	14 576	14 012	12 348	3	16 325
52	Warenprüfer, Versandfertigtmacher	1 777	436	2 213	1 271	929	12	1	1 318
54	Maschinenisten und zugehörige Berufe	1 080	9	1 089	334	400	352	3	408
62	Techniker	2 528	1 095	3 623	1 299	1 177	1 119	28	1 374
63	Technische Sonderfachkräfte	20 740	23 465	44 205	13 212	13 470	13 019	4 504	15 411
68	Warenkaufleute	66 144	168 135	234 279	85 465	92 102	56 412	300	112 720
69	Bank-, Versicherungskaufleute	30 913	34 423	65 336	16 777	25 205	23 254	100	26 008
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	7 061	7 959	15 020	4 072	5 526	5 360	62	5 832
71	Berufe des Landverkehrs	2 819	583	3 402	1 123	1 357	916	6	1 368
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	1 513	19	1 532	551	548	415	18	670
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	5 400	3 685	9 085	—	4 639	4 446	—	4 638
74	Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	—	3	3	—	1	2	—	1
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	4 618	19 769	24 387	7 015	8 704	8 494	174	9 065
77	Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute	1 174	885	2 059	702	723	632	2	848
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	44 816	159 444	204 260	65 210	78 921	59 681	448	88 153
80	Sicherheitswachen	2 486	43	2 529	849	987	693	—	881
82	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare (Assistent an Bibliotheken)	34	451	485	249	235	1	—	251
83	Künstler und zugeordnete Berufe	3 292	5 721	9 013	2 845	2 911	3 236	21	3 438
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	96	67 331	67 427	29 606	29 323	8 456	42	30 455
87	Lehrer (nur Schwimmstergelhilfe)	622	508	1 130	441	369	309	11	441
90	Körperpfleger	3 655	62 510	66 165	23 619	22 731	19 815	—	27 311
91	Gastebetreuer	4 611	20 181	24 792	9 371	8 990	6 402	29	11 500
92	Hauswirtschaftliche Berufe	40	14 518	14 558	3 233	6 124	5 147	54	7 369
93	Reinigungsberufe	1 710	657	2 367	1 031	856	480	—	1 095

16.7.2 In den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen

Ausbildungsberuf	Aus- bildungs- bereich ³⁾	Männlich		Ausbildungsberuf	Aus- bildungs- bereich ³⁾	Weiblich	
		Anzahl	% ⁴⁾			Anzahl	% ⁴⁾
Kraftfahrzeugmechaniker	Hw	80 005	7,7	Friseurin	Hw	62 510	9,2
Elektroinstallateur	Hw	56 248	5,4	Verkäuferin ¹⁰⁾	IH	60 130	8,9
Maschinenschlosser	IH	47 053	4,5	Verkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk	Hw	44 931	6,6
Tischler	Hw	38 668	3,7	Bürokauffrau	IH	40 588	6,0
Maler und Lackierer	Hw	36 140	3,5	Arztgehilfin	FB	39 137	5,8
Maurer ¹¹⁾	Hw	34 416	3,3	Industriekauffrau ⁹⁾	IH	36 126	5,3
Gas- und Wasserinstallateur	Hw	33 065	3,2	Bankkauffrau	IH	28 062	4,1
Bäcker	Hw	26 982	2,6	Zahnarztgehilfin	FB	27 327	4,0
Kaufmann im Groß- und Außenhandel	IH	26 665	2,6	Einzelhandelskauffrau ¹¹⁾	IH	24 456	3,6
Bankkaufmann	IH	23 621	2,3	Bürogehilfin ⁹⁾	IH	21 008	3,1
Betriebschlosser	IH	23 556	2,3	Kauffrau im Groß- und Außenhandel	IH	19 994	3,0
Schlosser	Hw	23 388	2,2	Fachgehilfin in Steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen	FB	19 769	2,9
Fleischer	Hw	22 121	2,1	Hauswirtschaftlerin	Hausw./Lw	14 518	2,1
Werkzeugmacher	IH	21 650	2,1	Rechtsanwalts- und Notargehilfin	FB	13 157	1,9
Industriekaufmann ⁹⁾	IH	20 888	2,0	Rechtsanwaltsgehilfin	FB	12 696	1,9
Koch	IH	18 773	1,8	Hotelfachfrau	IH	12 186	1,8
Verkäufer ¹⁰⁾	IH	18 652	1,8	Bürokauffrau	Hw	11 816	1,7
Landwirt	Lw	17 197	1,6	Verwaltungsfachangestellte	OD	10 648	1,6
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	Hw	17 109	1,6	Apothekengehilfin	FB	10 160	1,5
Energieanlagenelektroniker ¹¹⁾	IH	16 667	1,6	Technische Zeichnerin ⁹⁾	IH	8 705	1,3
Zusammen		602 864	57,7	Zusammen		517 924	76,6

*) Stand: 31. 12.

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

2) Bei Industrie und Handel auch neu abgeschlossene Anschlußverträge (Stufenausbildung).

3) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

4) Ohne diejenigen Auszubildenden des Öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden.

5) Im städtischen Bereich.

6) IH = Industrie und Handel (einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe).

Hw = Handwerk, Lw = Landwirtschaft, OD = Öffentlicher Dienst, FB = Freie Berufe.

Hausw. = Hauswirtschaft im städtischen Bereich.

7) Anteil an allen männlichen bzw. weiblichen Auszubildenden.

8) Einschl. Auszubildender in Industrie und Handel mit entsprechender Ausbildung.

9) Einschl. einer geringen Zahl Auszubildender, die im Handwerk beschäftigt sind.

10) 1. Stufe (Grundausbildung).

11) 2. Stufe (Allgemeine Fachausbildung).

16.8 Abschlußprüfungen in der beruflichen Ausbildung 1983

Nr. der Systematik ¹⁾	Ausbildungsbereich Land Berufsgruppe	Prüfungsteilnehmer					
		männlich	weiblich	insgesamt	darunter mit bestandener Prüfung		
					männlich	weiblich	zusammen
	Insgesamt	404 128	287 907	692 035	358 046	258 305	616 351
	nach Ausbildungsbereichen						
	Industrie und Handel ²⁾	187 809	163 307	351 116	173 102	145 696	318 798
	Handwerk	186 753	50 889	237 642	157 678	44 830	202 508
	Landwirtschaft	14 955	6 983	21 938	13 743	6 664	20 407
	Öffentlicher Dienst ³⁾	12 042	9 486	21 528	11 389	9 107	20 496
	Freie Berufe	2 038	51 494	53 532	1 736	46 615	48 351
	Hauswirtschaft ⁴⁾	6	5 743	5 749	6	5 388	5 394
	Seeschifffahrt	525	5	530	392	5	397
	nach Ländern						
	Schleswig-Holstein	17 713	12 791	30 504	15 192	11 084	26 276
	Hamburg	10 141	7 071	17 212	8 942	6 397	15 339
	Niedersachsen	50 175	35 782	85 957	44 049	31 296	75 345
	Bremen	5 627	3 807	9 434	4 696	3 170	7 866
	Nordrhein-Westfalen	110 228	75 709	185 937	95 868	66 693	162 561
	Hessen	32 479	23 907	56 386	28 974	21 600	50 574
	Rheinland-Pfalz	25 395	18 439	43 834	22 499	16 999	39 498
	Baden-Württemberg	59 537	42 415	101 952	55 742	40 516	96 258
	Bayern	76 006	55 726	131 732	67 594	50 156	117 750
	Saarland	8 194	5 928	14 122	7 433	5 251	12 684
	Berlin (West)	8 633	6 332	14 965	7 057	5 143	12 200
	nach ausgewählten Berufsgruppen						
01	Landwirte	8 290	471	8 761	7 680	453	8 133
05	Gartenbauer	5 119	5 919	11 038	4 648	5 390	10 038
06	Forst-, Jagdberufe	863	4	867	793	4	797
07	Bergleute	3 676	—	3 676	3 454	—	3 454
10	Steinbearbeiter	831	53	884	763	51	814
14	Chemiearbeiter	2 363	340	2 703	2 108	322	2 430
16	Papierhersteller, -verarbeiter	823	246	1 069	751	231	982
17	Drucker	3 457	1 453	4 910	3 051	1 368	4 419
22	Metallverformer (spanend)	5 735	208	5 943	5 305	188	5 493
25	Schmiede	1 406	6	1 412	1 229	6	1 235
26	Feinblechner, Installateure	22 397	104	22 501	18 451	98	18 549
27	Schlosser	35 715	236	35 951	32 668	213	32 881
28	Mechaniker	47 734	706	48 440	41 518	653	42 171
29	Werkzeugmacher	8 071	124	8 195	7 734	114	7 848
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	3 627	2 616	6 243	3 052	2 235	5 287
31	Elektriker	56 058	1 172	57 230	50 304	1 049	51 353
34	Textilhersteller	581	320	901	517	298	815
35	Textilverarbeiter	437	12 778	13 215	400	11 642	12 042
37	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	869	865	1 734	801	832	1 633
39	Back-, Konditorwarenhersteller	10 266	2 034	12 300	8 724	1 872	10 596
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	6 741	174	6 915	5 833	162	5 995
41	Speisenbereiter	6 838	1 530	8 368	5 563	1 266	6 829
42	Getränke-, Genußmittelhersteller	531	10	541	501	8	509
44	Maurer, Betonbauer	20 639	17	20 656	17 038	14	17 052
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	8 843	38	8 881	7 416	35	7 451
46	Straßen-, Tiefbauer	2 725	—	2 725	2 330	—	2 330
48	Bauausstatter	5 601	87	5 688	4 751	78	4 829
49	Raumausstatter, Polsterer	1 537	560	2 097	1 403	534	1 937
50	Tischler, Modellbauer	20 373	1 149	21 522	17 997	1 065	19 062
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	12 893	1 222	14 115	10 777	1 142	11 919
62	Techniker	855	282	1 137	789	257	1 046
63	Technische Sonderfachkräfte	6 871	7 881	14 752	6 541	7 436	13 977
68	Warenkaufleute	34 058	83 991	118 049	30 754	75 704	106 458
69	Bank-, Versicherungskaufleute	11 577	13 197	24 774	10 987	12 676	23 663
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	2 928	3 273	6 201	2 568	2 914	5 482
71	Berufe des Landverkehrs	6 309	390	6 699	5 837	357	6 194
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	740	9	749	579	6	585
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	2 591	1 570	4 161	2 574	1 557	4 131
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	1 643	7 181	8 824	1 434	6 271	7 705
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	19 569	66 300	85 869	17 850	58 108	75 958
83	Künstler und zugeordnete Berufe	1 380	2 377	3 757	1 213	2 204	3 417
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	27	29 645	29 672	26	27 094	27 120
90	Körperpfleger	861	21 050	21 911	739	17 381	18 120
91	Gästebetreuer	1 502	5 822	7 324	1 257	5 062	6 319
92	Hauswirtschaftliche Berufe	6	8 761	8 767	6	8 380	8 386

¹⁾ Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.²⁾ Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.³⁾ Ohne diejenigen Auszubildenden des Öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden.⁴⁾ Im städtischen Bereich.

16.9 Studenten an Hochschulen

16.9.1 Im Wintersemester 1984/85 nach Ländern, Hochschularten und Hochschulen*)

Land Hochschule	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	männlich	weiblich	insgesamt	zusammen	und zwar		zusammen	und zwar	
					weiblich	Studien- anfänger		weiblich	Studien- anfänger
Insgesamt	818 114	496 087	1 314 201	1 242 247	473 611	172 171	71 954	22 476	10 718
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	18 989	11 957	30 946	29 505	11 545	3 915	1 441	412	226
Hamburg	36 256	23 434	59 690	56 550	22 418	6 250	3 140	1 016	260
Niedersachsen	76 061	44 755	120 816	115 879	43 359	15 694	4 937	1 396	770
Bremen	8 915	5 297	14 212	13 220	5 021	2 212	992	276	195
Nordrhein-Westfalen	254 522	154 443	408 965	387 416	148 462	52 379	21 549	5 981	3 024
Hessen	74 853	41 994	116 847	108 847	39 768	16 864	8 000	2 226	1 147
Rheinland-Pfalz	36 313	23 321	59 634	56 798	22 270	8 268	2 836	1 051	415
Baden-Württemberg	119 222	67 832	187 054	176 585	63 959	24 781	10 469	3 873	2 199
Bayern	126 069	79 017	205 086	197 079	75 964	32 779	8 007	3 053	1 543
Saarland	12 002	8 166	20 168	18 883	7 657	2 987	1 285	509	339
Berlin (West)	54 912	35 871	90 783	81 485	33 188	6 042	9 298	2 683	600
nach Hochschularten und Ländern									
Universitäten	533 114	362 769	895 883	844 058	344 714	101 873	51 825	18 055	7 560
Schleswig-Holstein	10 612	7 647	18 259	17 382	7 308	2 182	877	339	164
Kiel	10 071	7 198	17 269	16 446	6 884	2 062	823	314	151
Lübeck, Medizin. Hochschule	541	449	990	936	424	120	54	25	13
Hamburg	26 235	19 005	45 240	43 230	18 223	4 690	2 010	782	130
Hamburg, Universität	22 800	18 330	41 130	39 310	17 580	3 790	1 820	750	90
Hamburg-Harburg, Techn. Universität	225	25	250	220	23	70	30	2	10
Hamburg, Hochschule der Bundeswehr	2 100	—	2 100	2 100	—	600	—	—	—
Hamburg, Hochschule für Wirtschaft und Politik	1 110	650	1 760	1 600	620	230	160	30	30
Niedersachsen	57 951	37 310	95 261	91 074	36 072	11 245	4 187	1 238	624
Braunschweig, Techn. Universität	10 075	4 253	14 328	13 679	4 106	2 002	649	147	90
Clausthal, Techn. Universität	3 194	509	3 703	3 341	484	421	362	25	37
Göttingen ¹⁾	16 484	11 636	28 120	26 711	11 111	2 733	1 409	525	289
Hannover, Universität	15 954	8 656	24 610	23 647	8 397	3 389	963	259	109
Hannover, Medizin. Hochschule	2 092	1 433	3 525	3 368	1 361	328	157	72	24
Hannover, Tierärztl. Hochschule	912	1 003	1 915	1 756	945	263	159	58	14
Hildesheim	588	1 188	1 776	1 753	1 172	241	23	16	5
Lüneburg	476	826	1 302	1 290	820	210	12	6	3
Oldenburg	4 614	4 368	8 982	8 658	4 295	651	324	73	31
Osnabrück	3 562	3 438	7 000	6 871	3 381	1 007	129	57	22
Bremen	4 935	3 679	8 614	7 972	3 484	843	642	195	101
Nordrhein-Westfalen	141 539	101 283	242 822	230 571	97 264	25 641	12 251	4 019	1 559
Aachen, Techn. Hochschule	25 405	9 376	34 781	31 527	8 768	3 439	3 254	608	347
Bielefeld	6 987	6 292	13 279	12 778	6 067	1 694	501	225	75
Bochum	18 810	10 851	29 661	28 211	10 457	3 679	1 450	394	192
Bonn	21 305	17 992	39 297	37 782	17 355	4 073	1 515	637	259
Dortmund	10 934	6 791	17 725	17 091	6 662	2 286	634	129	87
Düsseldorf	7 473	7 052	14 525	13 691	6 699	1 554	834	353	104
Köln, Universität	24 113	21 168	45 281	42 863	20 117	4 610	2 418	1 051	278
Köln, Deutsche Sporthochschule	2 789	1 688	4 477	4 213	1 627	257	264	61	16
Münster	23 677	20 044	43 721	42 347	19 486	4 039	1 374	558	201
Witten-Herdecke, Private Hochschule	46	29	75	68	26	10	7	3	—
Hessen	44 503	29 858	74 361	69 165	28 099	9 565	5 196	1 759	768
Darmstadt, Techn. Hochschule	11 650	2 482	14 132	12 903	2 294	2 187	1 229	188	187
Frankfurt am Main	15 905	12 892	28 797	26 426	11 915	3 283	2 371	977	283
Gießen	8 462	7 845	16 307	15 563	7 560	2 270	744	285	112
Marburg	8 486	6 639	15 125	14 273	6 330	1 825	852	309	186
Rheinland-Pfalz	22 881	16 657	39 538	37 363	15 754	4 678	2 175	903	309
Kaiserslautern	5 299	1 056	6 355	6 095	1 030	1 217	260	26	41
Koblenz, Private Hochschule für Unter- nehmensführung	38	10	48	47	10	42	1	—	1
Mainz	13 693	12 143	25 836	24 347	11 445	2 322	1 489	698	183
Speyer, Hochschule für Verwaltungswissen- schaft	314	144	458	434	139	—	24	5	—
Trier	3 537	3 304	6 841	6 440	3 130	1 097	401	174	84
Baden-Württemberg	82 899	46 222	129 121	120 480	42 908	15 901	8 641	3 314	1 920
Freiburg im Breisgau	12 909	9 276	22 185	20 640	8 530	2 252	1 545	746	485
Heidelberg	13 960	12 301	26 261	24 095	11 245	2 486	2 166	1 056	368
Hohenheim	2 918	1 972	4 890	4 608	1 887	683	282	85	47
Karlsruhe	14 082	2 398	16 480	15 369	2 227	2 663	1 111	171	162
Konstanz	3 493	2 472	5 965	5 550	2 275	1 063	415	197	152
Mannheim	6 076	3 562	9 638	9 051	3 347	1 364	587	215	166
Stuttgart	13 521	3 426	16 947	15 547	3 080	2 553	1 400	346	236
Tübingen	13 098	9 353	22 451	21 447	8 911	2 161	1 004	442	282
Ulm	2 842	1 462	4 304	4 173	1 406	676	131	56	22
Bayern	86 001	63 203	149 204	142 631	60 526	20 591	6 573	2 677	1 233
Augsburg	3 639	3 190	6 829	6 588	3 091	1 167	241	99	69
Bamberg	1 998	2 254	4 252	4 158	2 209	732	94	45	33
Bayreuth	2 836	1 646	4 482	4 406	1 624	1 004	76	22	17
Eichstätt	966	1 166	2 132	2 060	1 147	344	72	19	14
Erlangen-Nürnberg	14 951	8 689	23 640	22 806	8 403	3 591	834	286	145
München, Universität	27 438	26 494	53 932	50 572	24 845	5 473	3 360	1 649	536
München, Techn. Universität	16 641	4 759	21 400	20 457	4 619	3 816	943	140	179
Passau	2 112	1 677	3 789	3 681	1 633	830	108	44	23
Regensburg	6 278	5 512	11 790	11 521	5 385	1 790	269	127	100
Würzburg	9 142	7 816	16 958	16 382	7 570	1 844	576	246	117

Fußnoten siehe S. 363.

16.9 Studenten an Hochschulen

16.9.1 Im Wintersemester 1984/85 nach Ländern, Hochschulkarten und Hochschulen*)

Land Hochschule	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	männlich	weiblich	insgesamt	zusammen	und zwar		zusammen	und zwar	
					weiblich	Studien- anfänger		weiblich	Studien- anfänger
nach Hochschulkarten und Ländern									
Saarland	9 662	7 335	16 997	15 922	6 873	2 289	1 075	462	271
Saarbrücken	9 662	7 335	16 997	15 922	6 873	2 289	1 075	462	271
Berlin (West)	45 896	30 570	76 466	68 268	28 203	4 248	8 198	2 367	481
Berlin, Freie Universität ¹⁾	27 465	23 985	51 450	47 586	22 342	2 500	3 864	1 643	283
Berlin, Techn. Universität	18 431	6 585	25 016	20 682	5 861	1 748	4 334	724	198
Gesamthochschulen	59 391	26 687	86 078	81 904	25 808	13 589	4 174	879	749
Nordrhein-Westfalen	50 537	23 279	73 816	70 361	22 546	11 325	3 455	733	636
Duisburg	6 907	3 658	10 565	9 964	3 528	1 591	601	130	118
Essen	10 698	6 664	17 362	16 643	6 484	2 041	719	180	97
Hagen (Fernuniversität)	10 820	3 340	14 160	13 462	3 200	2 339	698	140	172
Paderborn	8 530	3 080	11 610	11 185	2 999	2 154	425	81	76
Siegen	5 415	2 480	7 895	7 517	2 413	1 437	378	67	60
Wuppertal	8 167	4 057	12 224	11 590	3 922	1 763	634	135	113
Hessen	5 839	3 234	9 073	8 374	3 091	1 397	699	143	110
Kassel	5 839	3 234	9 073	8 374	3 091	1 397	699	143	110
Bayern	3 015	174	3 189	3 169	171	867	20	3	3
München, Hochschule der Bundeswehr	2 879	—	2 879	2 864	—	792	15	—	2
Neuendettelsau	136	174	310	305	171	75	5	3	1
Pädagogische Hochschulen	5 113	10 891	16 004	15 789	10 773	1 624	215	118	46
Schleswig-Holstein	802	1 982	2 784	2 739	1 960	192	45	22	18
Rheinland-Pfalz	1 286	1 585	2 871	2 799	1 555	381	72	30	11
Baden-Württemberg	3 025	7 324	10 349	10 251	7 258	1 051	98	66	17
Theologische Hochschulen	2 200	945	3 145	3 023	928	558	122	17	36
Evangelisch:									
Nordrhein-Westfalen	513	316	829	819	315	220	10	1	4
Hessen	89	17	106	103	17	44	3	—	3
Berlin (West)	338	250	588	574	245	58	14	5	1
Römisch-katholisch:									
Nordrhein-Westfalen	321	25	346	329	25	62	17	—	3
Hessen	304	67	371	357	67	61	14	—	3
Rheinland-Pfalz	328	111	439	424	110	41	15	1	6
Bayern	296	138	434	390	131	66	44	7	13
Jüdisch:									
Baden-Württemberg	11	21	32	27	18	6	5	3	3
Kunsthochschulen	10 807	10 200	21 007	18 704	9 023	1 899	2 303	1 177	388
Schleswig-Holstein	150	214	364	343	200	35	21	14	2
Hamburg	810	700	1 510	1 350	635	160	160	65	40
Niedersachsen	867	828	1 695	1 563	772	240	132	56	15
Nordrhein-Westfalen	3 082	2 758	5 840	5 127	2 385	485	713	373	108
Hessen	632	522	1 154	1 045	465	100	109	57	24
Baden-Württemberg	1 903	1 900	3 803	3 384	1 668	369	419	232	67
Bayern	1 200	1 146	2 346	2 058	1 000	290	288	146	76
Saarland	131	121	252	234	113	31	18	8	7
Berlin (West)	2 032	2 011	4 043	3 600	1 785	189	443	226	49
Fachhochschulen²⁾	187 420	71 246	258 666	245 352	69 017	44 779	13 314	2 229	1 939
Schleswig-Holstein	6 899	1 778	8 677	8 179	1 741	1 330	498	37	42
Hamburg	8 641	3 179	11 820	10 850	3 010	1 170	970	169	90
Niedersachsen	15 636	5 667	21 303	20 685	5 565	3 552	618	102	131
Bremen	3 797	1 540	5 337	4 987	1 459	1 296	350	81	94
Nordrhein-Westfalen	54 137	23 781	77 918	72 815	22 926	12 805	5 103	855	714
Hessen	21 217	6 602	27 819	25 841	6 336	4 921	1 978	266	239
Rheinland-Pfalz	10 033	4 292	14 325	13 751	4 175	2 738	574	117	89
Baden-Württemberg	26 770	9 041	35 811	34 505	8 783	4 900	1 306	258	192
Bayern	32 707	12 754	45 461	44 379	12 534	10 144	1 082	220	218
Saarland	2 043	656	2 699	2 507	617	617	192	39	61
Berlin (West)	5 540	1 956	7 496	6 853	1 871	1 306	643	85	69
Verwaltungsfachhochschulen	20 069	13 349	33 418	33 417	13 348	7 849	1	1	—
Schleswig-Holstein	526	336	862	862	336	176	—	—	—
Hamburg	570	550	1 120	1 120	550	230	—	—	—
Niedersachsen	1 607	950	2 557	2 557	950	657	—	—	—
Bremen	183	78	261	261	78	73	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	4 393	3 001	7 394	7 394	3 001	1 841	—	—	—
Hessen	2 269	1 694	3 963	3 962	1 693	776	1	1	—
Rheinland-Pfalz	1 785	676	2 461	2 461	676	430	—	—	—
Baden-Württemberg	4 614	3 324	7 938	7 938	3 324	2 554	—	—	—
Bayern	2 850	1 602	4 452	4 452	1 602	821	—	—	—
Saarland	166	54	220	220	54	50	—	—	—
Berlin (West)	1 106	1 084	2 190	2 190	1 084	241	—	—	—

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Beurlaubter.

2) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

16.9 Studenten an Hochschulen

16.9.2 Im Wintersemester 1983/84 nach Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt		Und zwar					
			Studienanfänger		Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	270 688	163 783	32 125	21 439	255 136	154 772	15 552	9 011
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	861	702	2	2	852	697	9	5
Theologie, Religionslehre	30 010	13 129	4 215	1 875	29 342	12 985	668	144
Philosophie	13 936	5 291	1 753	867	12 795	4 974	1 141	317
Geschichte	22 084	10 205	2 990	1 517	21 106	9 768	978	437
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	7 150	3 761	855	554	6 774	3 596	376	165
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	3 936	2 553	867	597	3 606	2 374	330	179
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 687	1 883	488	274	3 603	1 846	84	37
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	60 318	39 895	7 494	5 473	54 489	36 138	5 829	3 757
Anglistik, Amerikanistik	27 423	19 562	3 313	2 620	26 052	18 634	1 371	928
Romanistik	19 142	15 281	2 764	2 356	17 734	14 202	1 408	1 079
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	3 049	2 290	436	357	2 706	2 038	343	252
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	8 977	5 328	1 238	880	8 289	4 990	688	338
Psychologie	21 618	12 476	1 937	1 285	20 463	11 786	1 155	690
Erziehungswissenschaften	48 497	31 427	3 773	2 782	47 325	30 744	1 172	683
Sport	21 015	8 857	1 533	797	20 366	8 690	649	167
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	340 477	126 792	56 989	24 200	328 034	123 358	12 443	3 434
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	751	567	116	99	748	566	3	1
Politik- und Sozialwissenschaften	35 960	14 901	4 003	2 015	33 597	14 173	2 363	728
Sozialwesen	38 403	25 932	6 832	4 999	37 704	25 499	699	433
Rechtswissenschaft	86 117	32 161	11 428	5 086	84 401	31 580	1 716	581
Verwaltungswissenschaft	24 601	9 648	5 617	2 345	24 572	9 641	29	7
Wirtschaftswissenschaften	141 491	42 341	26 920	9 461	134 861	40 736	6 630	1 605
Wirtschaftsingenieurwesen	13 154	1 242	2 073	195	12 151	1 163	1 003	79
Mathematik, Naturwissenschaften	192 718	63 826	32 387	10 515	182 943	61 369	9 775	2 457
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	947	786	112	101	943	783	4	3
Mathematik	29 472	10 400	4 839	1 759	28 460	10 175	1 012	225
Informatik	26 016	4 229	5 802	904	24 389	3 962	1 627	267
Physik, Astronomie	28 234	2 840	5 820	756	26 954	2 722	1 280	118
Chemie	35 591	10 776	6 666	2 350	33 166	10 121	2 425	655
Pharmazie	11 191	6 754	1 050	664	10 505	6 428	686	326
Biologie	34 212	18 280	4 473	2 499	32 960	17 673	1 252	607
Geowissenschaften (ohne Geographie)	12 220	2 926	1 744	514	10 958	2 742	1 262	184
Geographie	14 835	6 835	1 881	968	14 608	6 763	227	72
Humanmedizin	90 718	35 039	5 847	2 692	85 428	33 023	5 290	2 016
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	79 540	32 034	5 046	2 453	74 847	30 250	4 693	1 784
Zahnmedizin	11 178	3 005	801	239	10 581	2 773	597	232
Veterinärmedizin	6 196	3 129	643	361	5 756	2 959	440	170
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	33 005	15 058	5 665	2 712	31 258	14 678	1 747	380
Agrarwissenschaften	15 659	4 703	2 706	865	14 431	4 516	1 228	187
Gartenbau, Landespflege	6 054	2 805	988	481	5 872	2 739	182	66
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 029	298	508	54	2 892	281	137	17
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 263	7 252	1 463	1 312	8 063	7 142	200	110
Ingenieurwissenschaften	250 089	28 025	51 416	5 358	230 413	26 536	19 676	1 489
Ingenieurwissenschaften allgemein	388	121	10	4	384	118	4	3
Bergbau, Hüttenwesen	4 625	265	764	62	3 914	238	711	27
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	99 066	6 627	21 967	1 618	91 749	6 317	7 317	310
Elektrotechnik	66 988	1 756	15 492	440	61 776	1 601	5 212	155
Nautik, Schiffstechnik	1 416	36	147	4	1 276	33	140	3
Architektur, Innenarchitektur	38 854	14 470	5 080	2 119	36 046	13 749	2 808	721
Raumplanung	2 042	510	193	57	1 889	483	153	27
Bauingenieurwesen	31 094	3 309	6 546	820	27 903	3 085	3 191	224
Vermessungswesen	5 616	931	1 217	234	5 476	912	140	19
Kunst, Kunstwissenschaft	61 370	34 664	7 380	4 454	57 470	32 593	3 900	2 071
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	17 527	12 317	1 831	1 421	16 875	11 865	652	452
Bildende Kunst	4 710	2 300	474	225	4 270	2 111	440	189
Gestaltung	14 785	7 961	1 966	1 038	14 161	7 680	624	281
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	3 795	2 173	536	358	3 377	1 946	418	227
Musik	20 553	9 913	2 573	1 412	18 787	8 991	1 766	922
Sonstige Fächer/ohne Angabe	987	170	113	57	815	94	172	76
Insgesamt	1 267 263	479 343	194 098	72 585	1 197 619	458 072	69 644	21 271

16.9 Studenten an Hochschulen

16.9.3 Im Wintersemester 1983/84 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern

Fachgruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon waren im . . . Fachsemester									
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	270 688	43 314	13 400	32 121	10 952	29 837	10 344	34 363	29 470	23 171	43 716
Sprach- und Kulturwissenschaften											
allgemein	861	24	23	34	16	368	7	246	107	29	7
Theologie, Religionslehre	30 010	5 053	1 225	4 433	1 085	3 746	869	3 833	3 331	2 715	3 720
Philosophie	13 936	3 249	1 493	1 593	880	1 010	608	1 218	927	744	2 214
Geschichte	22 084	4 064	1 356	2 238	995	2 040	826	2 391	2 075	1 750	4 349
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	7 150	1 183	337	1 176	380	1 000	347	823	525	421	958
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	3 936	1 184	320	659	192	349	115	310	214	174	419
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 687	625	187	483	114	435	102	439	370	358	574
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	60 318	8 644	2 553	7 038	2 360	6 581	2 392	8 111	6 616	5 050	10 973
Anglistik, Amerikanistik	27 423	4 267	1 256	2 953	893	2 698	1 086	3 534	3 197	2 606	4 933
Romanistik	19 142	3 722	1 226	2 519	747	1 820	704	2 026	1 792	1 515	3 071
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	3 049	572	177	397	91	252	100	259	254	236	711
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	8 977	1 912	661	1 005	565	816	421	918	695	531	1 453
Psychologie	21 618	2 864	490	2 550	468	2 569	536	2 825	2 711	2 485	4 120
Erziehungswissenschaften	48 497	5 951	2 096	5 043	2 166	6 153	2 231	7 430	6 656	4 557	6 214
Sport	21 015	2 292	790	1 996	826	2 357	1 003	3 419	3 101	2 296	2 935
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	340 477	68 270	16 356	57 402	14 471	49 468	12 955	42 662	28 086	19 268	31 539
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre:											
allgemein	751	149	34	130	25	243	30	65	39	14	22
Politik- und Sozialwissenschaften	35 960	5 948	2 112	4 132	1 568	3 579	1 542	4 086	3 283	2 751	6 959
Sozialwesen	38 403	7 794	1 888	7 552	2 142	7 342	1 984	6 830	2 059	503	309
Rechtswissenschaft	86 117	12 979	3 079	11 988	2 830	11 648	2 719	11 423	9 674	7 443	12 334
Verwaltungswissenschaft	24 601	6 458	1 136	6 935	1 026	5 826	1 032	1 893	248	35	12
Wirtschaftswissenschaften	141 491	31 563	7 113	24 299	6 288	19 278	5 239	16 979	11 870	7 907	10 955
Wirtschaftsingenieurwesen	13 154	3 379	994	2 366	592	1 552	409	1 386	913	615	948
Mathematik, Naturwissenschaften	192 718	38 474	6 309	26 552	5 409	22 428	4 643	22 551	18 022	15 311	33 019
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	947	134	31	114	34	350	34	159	63	18	10
Mathematik	29 472	5 967	741	3 911	528	3 267	495	3 242	2 686	2 451	6 184
Informatik	26 016	7 260	526	4 721	721	3 756	571	3 211	2 035	1 364	1 851
Physik, Astronomie	28 234	6 645	757	3 897	486	2 996	394	2 694	2 359	2 228	5 778
Chemie	35 591	7 271	1 405	4 850	1 055	3 701	743	3 456	2 813	2 765	7 532
Pharmazie	11 191	1 240	1 091	1 171	1 066	1 103	983	1 917	1 254	626	740
Biologie	34 212	5 357	630	4 402	615	4 313	634	4 687	4 120	3 617	5 837
Geowissenschaften (ohne Geographie)	12 220	2 251	445	1 539	371	1 289	288	1 185	1 022	978	2 852
Geographie	14 835	2 349	683	1 947	533	1 653	501	2 000	1 670	1 264	2 235
Humanmedizin	90 718	8 480	5 193	8 411	5 084	8 260	5 060	12 723	12 292	11 419	13 796
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	79 540	7 368	4 346	7 303	4 281	7 222	4 259	11 029	10 606	10 127	12 999
Zahnmedizin	11 178	1 112	847	1 108	803	1 038	801	1 694	1 686	1 292	797
Veterinärmedizin	6 196	858	30	883	54	859	56	1 007	864	801	784
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	33 005	6 669	870	5 672	771	5 116	948	4 899	3 638	2 099	2 323
Agrarwissenschaften	15 659	3 186	285	2 790	237	2 438	398	2 258	1 809	1 007	1 251
Gartenbau, Landespflanze	6 054	1 166	155	1 052	177	958	197	948	563	392	446
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 029	590	148	505	149	494	150	385	281	165	162
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 263	1 727	282	1 325	208	1 226	203	1 308	985	535	464
Ingenieurwissenschaften	250 089	57 848	7 532	47 054	6 696	36 752	5 674	33 208	21 002	13 913	20 410
Ingenieurwissenschaften allgemein	388	34	19	31	16	35	13	43	63	51	83
Bergbau, Hüttenwesen	4 625	850	265	565	161	437	182	549	435	397	784
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	99 066	24 151	3 182	19 707	2 924	14 435	2 258	12 818	7 712	5 024	6 855
Elektrotechnik	66 988	16 851	1 941	13 616	1 683	9 859	1 363	8 105	5 041	3 497	5 032
Nautik, Schiffstechnik	1 416	161	116	196	118	179	124	232	108	64	118
Architektur, Innenarchitektur	38 854	6 665	980	6 235	995	6 031	969	6 223	4 206	2 635	3 915
Raumplanung	2 042	258	7	269	9	281	39	328	293	230	328
Bauingenieurwesen	31 094	7 532	853	5 432	620	4 567	589	3 996	2 685	1 753	3 067
Vermessungswesen	5 616	1 346	169	1 003	170	928	137	914	459	262	228
Kunst, Kunstwissenschaft	61 370	9 938	3 240	8 599	2 793	7 684	2 512	9 072	6 898	4 229	6 405
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	17 527	2 508	827	2 249	666	1 985	697	2 253	1 925	1 336	3 081
Bildende Kunst	4 710	648	82	660	103	692	135	831	650	444	465
Gestaltung	14 785	2 537	683	2 227	607	2 114	551	2 518	1 855	935	758
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	3 795	663	137	574	138	426	141	425	333	296	662
Musik	20 553	3 582	1 511	2 889	1 279	2 467	988	3 045	2 135	1 218	1 439
Sonstige Fächer/ohne Angabe	987 ¹⁾	127	29	19	2	6	2	1	1	6	19
Insgesamt	1 267 263¹⁾	236 270	53 749	188 709	47 058	162 767	43 197	163 905	123 374	92 513	154 946

¹⁾ Einschl. 775 Studenten, für die keine Aufgliederung nach Fachsemestern vorliegt.

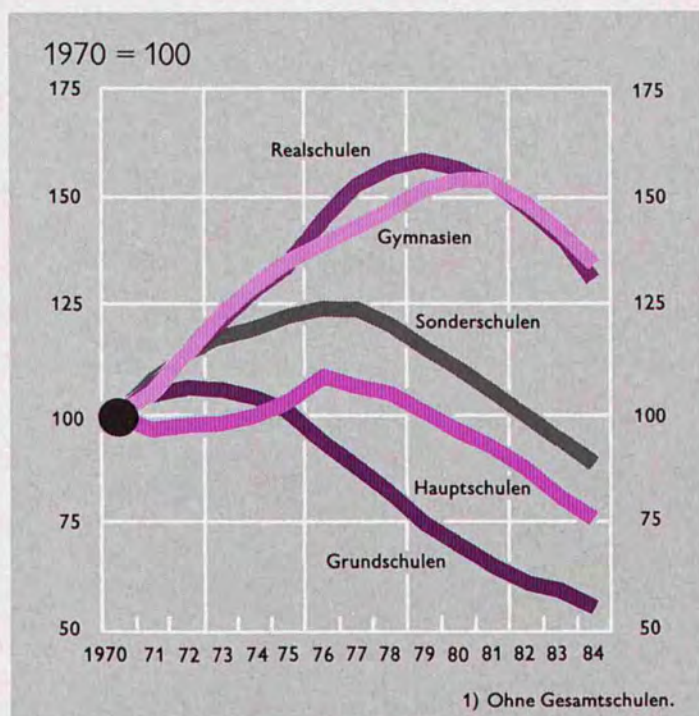
16.9 Studenten an Hochschulen

16.9.4 Im Wintersemester 1983/84 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern

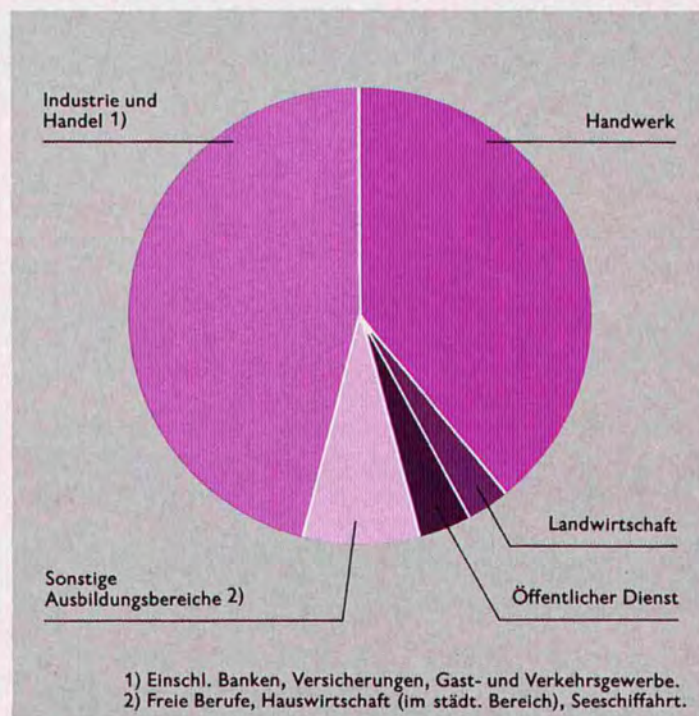
Studienfach	Deutsche Studenten			Und zwar					
	Rangfolge	Anzahl	%	Studienanfänger			im 1. Fachsemester		
				Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%
Männlich									
Maschinenbau/-wesen	1	52 834	7,1	2	12 221	10,7	2	13 174	9,4
Rechtswissenschaft	2	52 278	7,1	4	6 007	5,2	5	6 961	5,0
Elektrotechnik/Elektronik	3	52 163	7,1	1	12 792	11,2	1	13 855	9,9
Medizin (Allgemein-Medizin)	4	44 597	6,0	12	2 378	2,1	10	3 630	2,6
Betriebswirtschaftslehre	5	43 735	5,9	3	7 730	6,7	3	8 837	6,3
Wirtschaftswissenschaften	6	30 473	4,1	5	5 767	5,0	4	7 352	5,3
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	7	24 818	3,4	6	5 348	4,7	6	6 099	4,4
Physik	8	24 123	3,3	7	4 857	4,2	8	5 496	3,9
Chemie	9	21 829	3,0	9	3 993	3,5	9	4 362	3,1
Architektur	10	20 768	2,8	11	2 521	2,2	12	3 424	2,5
Informatik	11	20 229	2,7	8	4 653	4,1	7	5 833	4,2
Mathematik	12	17 944	2,4	10	2 852	2,5	11	3 553	2,5
Germanistik/Deutsch	13	17 514	2,4	20	1 292	1,1	17	1 711	1,2
Biologie	14	15 192	2,1	13	1 870	1,6	14	2 288	1,6
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	15	12 179	1,6	29	763	0,7	22	1 427	1,0
Sport/Sportwissenschaft	16	11 676	1,6	32	690	0,6	25	1 147	0,8
Volkswirtschaftslehre	17	11 260	1,5	14	1 867	1,6	15	2 194	1,6
Wirtschaftsingenieurwesen	18	10 988	1,5	15	1 822	1,6	13	2 860	2,1
Geschichte	19	9 970	1,3	22	1 176	1,0	18	1 627	1,2
Ev. Theologie, – Religionslehre	20	9 195	1,2	21	1 188	1,0	23	1 413	1,0
Zusammen	x	503 765	68,1	x	81 787	71,3	x	97 243	69,7
Nachrichtlich:									
Männliche Studenten insgesamt	x	739 547	100	x	114 671	100	x	139 430	100
Weiblich									
Germanistik/Deutsch	1	34 510	7,5	3	3 874	5,7	3	4 563	5,4
Rechtswissenschaft	2	30 964	6,8	1	4 741	6,9	1	5 292	6,3
Medizin (Allgemein-Medizin)	3	30 250	6,6	7	2 311	3,4	4	3 311	3,9
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	4	20 288	4,4	10	1 779	2,6	8	2 665	3,2
Betriebswirtschaftslehre	5	19 275	4,2	2	4 377	6,4	2	4 833	5,7
Anglistik/Englisch	6	17 810	3,9	6	2 318	3,4	6	2 840	3,4
Biologie	7	17 564	3,8	5	2 377	3,5	7	2 804	3,3
Psychologie	8	11 786	2,6	18	1 197	1,8	15	1 725	2,0
Wirtschaftswissenschaften	9	11 408	2,5	4	2 696	4,0	5	3 183	3,8
Architektur	10	11 059	2,4	11	1 633	2,4	10	2 097	2,5
Mathematik	11	9 961	2,2	12	1 630	2,4	11	1 966	2,3
Sozialarbeit/-hilfe	12	9 297	2,0	9	1 790	2,6	12	1 963	2,3
Chemie	13	9 093	2,0	8	2 129	3,1	9	2 293	2,7
Sport/Sportwissenschaft	14	8 690	1,9	27	775	1,1	26	1 051	1,2
Sozialpädagogik	15	8 341	1,8	13	1 575	2,3	14	1 733	2,1
Geschichte	16	8 056	1,8	19	1 089	1,6	19	1 472	1,7
Sozialwesen	17	7 861	1,7	14	1 561	2,3	13	1 752	2,1
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft	18	7 182	1,6	21	1 011	1,5	22	1 230	1,5
Ev. Theologie, – Religionslehre	19	7 168	1,6	20	1 040	1,5	21	1 234	1,5
Haushalts- und Ernährungswissenschaft	20	7 142	1,6	16	1 293	1,9	18	1 496	1,8
Zusammen	x	287 705	62,8	x	41 196	60,4	x	49 503	58,8
Nachrichtlich:									
Weibliche Studenten insgesamt	x	458 072	100	x	68 249	100	x	84 251	100
Insgesamt									
Rechtswissenschaft	1	83 242	7,0	4	10 748	5,9	4	12 253	5,5
Medizin (Allgemein-Medizin)	2	74 847	6,2	11	4 689	2,6	7	6 941	3,1
Betriebswirtschaftslehre	3	63 010	5,3	3	12 107	6,6	2	13 670	6,1
Maschinenbau/-wesen	4	54 113	4,5	2	12 533	6,9	3	13 516	6,0
Elektrotechnik/Elektronik	5	53 462	4,5	1	13 115	7,2	1	14 216	6,4
Germanistik/Deutsch	6	52 024	4,3	10	5 166	2,8	11	6 274	2,8
Wirtschaftswissenschaften	7	41 881	3,5	5	8 463	4,6	5	10 535	4,7
Biologie	8	32 756	2,7	13	4 247	2,3	14	5 092	2,3
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	9	32 467	2,7	18	2 542	1,4	15	4 092	1,8
Architektur	10	31 827	2,7	14	4 154	2,3	12	5 521	2,5
Chemie	11	30 922	2,6	7	6 122	3,3	9	6 655	3,0
Mathematik	12	27 905	2,3	12	4 482	2,5	13	5 519	2,5
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	13	27 903	2,3	6	6 124	3,3	6	7 000	3,1
Physik	14	26 829	2,2	8	5 585	3,1	10	6 365	2,8
Anglistik/Englisch	15	24 749	2,1	16	2 914	1,6	16	3 702	1,7
Informatik	16	24 052	2,0	9	5 481	3,0	8	6 881	3,1
Psychologie	17	20 463	1,7	27	1 814	1,0	23	2 699	1,2
Sport/Sportwissenschaft	18	20 366	1,7	30	1 465	0,8	29	2 198	1,0
Geschichte	19	18 026	1,5	20	2 265	1,2	20	3 099	1,4
Ev. Theologie, – Religionslehre	20	16 363	1,4	21	2 228	1,2	24	2 647	1,2
Zusammen	x	757 207	63,2	x	116 244	63,5	x	138 875	62,1
Nachrichtlich:									
Studenten insgesamt	x	1 197 619	100	x	182 920	100	x	223 681	100

Bildung und Kultur

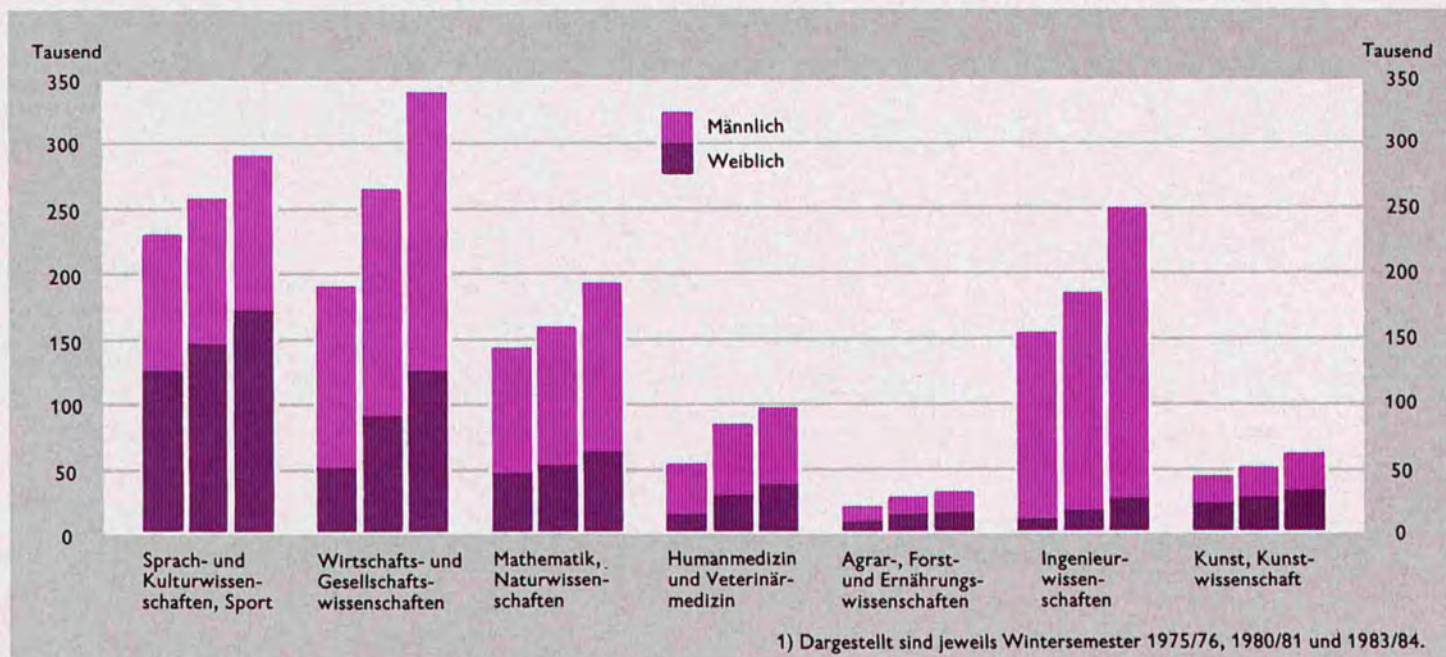
Schüler an Schulen der allgemeinen Ausbildung ¹⁾



Auszubildende 1983 nach Ausbildungsbereichen



Studenten an Hochschulen in ausgewählten Wintersemestern ¹⁾ nach Fächergruppen



16.10 Prüfungen an Hochschulen

Fächergruppe Studienbereich	Abgelegte Prüfungen im									
	Prüfungsjahr 1982 ¹⁾					Prüfungsjahr 1983 ¹⁾				
	Deutsche			Ausländer		Deutsche			Ausländer	
	ins- gesamt	bestanden		ins- gesamt	bestanden	ins- gesamt	bestanden		ins- gesamt	bestanden
		zusammen	weiblich				zusammen	weiblich		
Diplom (U)- und entsprechende Abschlußprüfungen²⁾										
Sprach- und Kulturwissenschaften	7 434	7 020	3 421	472	392	8 442	7 914	4 030	438	379
dar.: Erziehungswissenschaften	2 111	2 036	1 050	48	48	2 265	2 191	1 165	38	37
Sport	313	311	105	23	23	387	386	125	21	21
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	17 835	14 363	3 908	399	327	17 775	14 406	4 153	420	335
dar.: Rechtswissenschaften	8 508	6 341	1 890	58	44	7 826	5 762	1 745	52	39
Wirtschaftswissenschaften	7 016	5 839	1 277	218	175	7 455	6 263	1 520	238	185
Mathematik, Naturwissenschaften	8 035	7 769	2 334	401	377	8 834	8 552	2 598	405	380
Humanmedizin	8 313	8 178	2 497	447	417	9 669	9 453	3 052	522	485
dar.: Zahnmedizin	1 190	1 176	288	47	43	1 513	1 487	366	75	68
Veterinärmedizin	553	550	203	37	37	681	661	276	29	28
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 991	1 801	730	79	66	2 244	1 983	812	85	73
Ingenieurwissenschaften	7 229	6 551	425	683	579	7 760	7 107	506	694	591
dar.: Maschinenbau/Verfahrenstechnik	2 477	2 314	89	256	205	2 796	2 661	93	244	212
Elektrotechnik	1 918	1 675	21	143	122	2 156	1 869	23	174	144
Kunst, Kunstwissenschaft	1 602	1 582	818	302	299	1 716	1 702	856	313	310
Zusammen	53 305	48 125	14 441	2 843	2 517	57 508	52 164	16 408	2 927	2 602
Doktorprüfungen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 121	1 113	351	154	152	1 162	1 155	359	146	144
Sport	8	8	2	2	2	6	6	—	—	—
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	1 214	1 208	147	78	77	1 160	1 155	175	111	109
Mathematik, Naturwissenschaften	2 431	2 427	320	204	200	2 492	2 485	377	251	251
Humanmedizin	5 623	5 619	1 469	259	259	5 989	5 985	1 601	312	312
dar.: Zahnmedizin	779	778	181	39	39	904	903	199	54	54
Veterinärmedizin	315	315	93	33	33	382	381	121	44	43
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	294	294	87	69	67	307	307	107	54	54
Ingenieurwissenschaften	919	919	14	123	123	895	895	20	130	130
Kunst, Kunstwissenschaft	140	139	62	9	8	222	216	93	9	9
Zusammen	12 065	12 042	2 545	931	921	12 615	12 585	2 853	1 057	1 052
Lehramtsprüfungen²⁾										
Sprach- und Kulturwissenschaften	14 125	13 188	8 732	124	107	14 036	13 088	8 955	87	76
dar.: Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	4 518	4 260	2 921	31	27	4 295	4 014	2 879	23	21
Anglistik, Amerikanistik	2 415	2 199	1 560	27	25	2 313	2 116	1 538	19	16
Erziehungswissenschaften	1 926	1 875	1 253	14	13	2 077	2 024	1 403	8	8
Sport	2 638	2 460	1 091	14	12	2 676	2 468	1 108	15	13
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	1 754	1 616	694	9	8	1 814	1 695	783	8	8
Mathematik, Naturwissenschaften	7 363	6 720	3 553	21	16	6 714	6 101	3 267	32	28
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	653	623	548	4	4	678	655	545	3	3
Ingenieurwissenschaften	902	851	93	4	4	927	888	133	9	8
Kunst, Kunstwissenschaft	2 268	2 170	1 381	17	17	2 461	2 318	1 462	23	19
Zusammen	29 703	27 628	16 092	193	168	29 306	27 213	16 253	177	155
Diplomprüfungen (FH)³⁾/Kurzstudiengänge										
Sprach- und Kulturwissenschaften	863	806	615	20	19	901	847	637	23	18
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	20 952	19 561	9 154	211	195	23 697	21 666	10 013	307	269
dar.: Sozialwesen	8 168	7 863	5 272	87	86	8 154	7 760	5 210	106	102
Verwaltungswissenschaften	5 967	5 763	2 040	—	—	7 479	6 915	2 629	—	—
Wirtschaftswissenschaften	5 679	4 938	1 608	98	87	6 701	5 798	1 870	154	128
Mathematik, Naturwissenschaften	1 078	965	222	64	61	1 137	1 068	259	53	49
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 700	1 603	548	51	51	1 737	1 624	555	42	36
Ingenieurwissenschaften	15 410	14 245	1 284	997	909	15 348	14 028	1 423	942	832
dar.: Maschinenbau/Verfahrenstechnik	5 955	5 541	309	417	381	6 325	5 827	345	408	350
Elektrotechnik	4 385	4 131	60	220	206	3 849	3 620	59	207	192
Architektur, Innenarchitektur	2 237	1 976	734	181	162	2 420	2 065	834	194	173
Kunst, Kunstwissenschaft	1 307	1 260	678	52	50	1 485	1 399	810	58	57
Zusammen	41 250	38 440	12 501	1 395	1 285	44 305	40 632	13 697	1 425	1 261
Insgesamt										
Sprach- und Kulturwissenschaften	23 543	22 127	13 119	770	670	24 541	23 004	13 981	694	617
Sport	2 959	2 779	1 198	39	37	3 069	2 860	1 233	36	34
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	41 755	36 748	13 903	697	607	44 446	38 922	15 124	846	721
dar.: Sozialwesen	8 168	7 863	5 272	87	86	8 154	7 760	5 210	106	102
Rechtswissenschaften	8 508	6 341	1 890	58	44	7 826	5 762	1 745	52	39
Wirtschaftswissenschaften	12 695	10 777	2 885	316	262	14 156	12 061	3 390	392	313
Mathematik, Naturwissenschaften	18 847	17 881	6 429	690	654	19 177	18 206	6 501	741	708
Humanmedizin	13 936	13 797	3 966	706	676	15 658	15 438	4 653	834	797
dar.: Zahnmedizin	1 969	1 954	469	86	82	2 417	2 390	565	129	122
Veterinärmedizin	868	865	296	70	70	1 063	1 042	397	73	71
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	4 638	4 321	1 913	203	188	4 966	4 569	2 019	184	166
Ingenieurwissenschaften	24 460	22 566	1 816	1 807	1 615	24 930	22 918	2 082	1 775	1 561
dar.: Maschinenbau/Verfahrenstechnik	8 432	7 855	398	673	586	9 121	8 488	438	652	562
Elektrotechnik	6 303	5 806	81	363	328	6 005	5 489	82	381	336
Kunst, Kunstwissenschaft	5 317	5 151	2 939	380	374	5 884	5 635	3 221	403	395
Insgesamt	136 323	126 235	45 579	5 362	4 891	143 734	132 594	49 211	5 586	5 070

¹⁾ Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z. B. 1983 = Wintersemester 1982/83 und Sommersemester 1983).

²⁾ Ohne Prüfungen in Fachhochschulstudiengängen.

³⁾ Ergebnisse der Individualerhebung; Zuordnung der Absolventen nach dem ersten angegebenen Studienfach.

⁴⁾ In Fachhochschulstudiengängen.

16.11 Personal an Hochschulen 1982*)

16.11.1 Personal nach Hochschularten

Land	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Technisches, Verwaltungs- und sonstiges Personal				
		zusammen	davon an				zusammen	davon an			
			Uni- versitäten ¹⁾	Gesamt- hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen ²⁾		Uni- versitäten ¹⁾	Gesamt- hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen ²⁾
Schleswig-Holstein	10 938	3 709	2 920	—	126	663	7 229	6 962	—	14	253
Hamburg	14 891	6 578	5 242	—	341	996	8 311	7 790	—	88	434
Niedersachsen	34 397	12 825	10 589	—	407	1 830	21 572	20 694	—	114	765
Bremen	3 656	1 805	1 044	—	—	761	1 851	1 512	—	—	339
Nordrhein-Westfalen	74 880	31 906	21 184	5 636	960	4 127	42 974	32 402	7 677	186	2 709
Hessen	32 142	13 636	9 906	1 087	269	2 374	18 506	16 482	836	76	1 112
Rheinland-Pfalz	12 266	5 566	4 316	—	—	1 250	6 700	6 182	—	—	518
Baden-Württemberg	48 599	21 183	16 879	—	830	3 475	27 415	25 957	—	138	1 321
Bayern	46 767	19 399	14 974	699	551	3 175	27 368	25 317	582	113	1 357
Saarland	6 742	2 369	1 983	—	76	310	4 373	4 264	—	19	90
Berlin (West)	26 183	11 765	9 457	—	803	1 505	14 418	13 701	—	302	415
Bundesgebiet	311 460	130 742	98 493	7 422	4 363	20 465	180 718	161 261	9 095	1 050	9 313
dar. hauptberuflich Tätige	265 863	89 603	72 625	5 101	1 815	10 063	176 260	156 983	9 092	1 034	9 152

16.11.2 Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal nach Fächergruppen und ausgewählten Lehr- und Forschungsbereichen

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt		Davon							
			Professoren		Hochschulassistenten		wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter		Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	13 708	2 524	5 540	462	475	66	6 461	1 577	1 232	419
darunter:										
Evangelische Theologie	714	69	361	21	29	2	280	38	44	8
Katholische Theologie	699	49	385	8	12	—	282	38	20	3
Geschichte	1 400	197	575	27	74	7	721	156	30	7
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	1 475	285	552	56	53	4	763	188	107	37
Anglistik, Amerikanistik	1 014	211	298	22	40	7	513	141	163	41
Romanistik	787	231	227	15	17	4	381	144	162	68
Psychologie	1 362	310	395	37	45	9	894	256	28	8
Erziehungswissenschaften	3 377	645	1 655	189	80	14	1 258	307	384	136
Sport	910	176	194	22	8	—	423	77	285	77
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	11 424	1 418	5 102	409	266	25	5 103	831	953	153
darunter:										
Politik- und Sozialwissenschaften	2 016	332	692	49	93	9	1 185	263	46	11
Sozialwesen	1 522	417	1 174	278	4	2	130	40	214	97
Rechtswissenschaften	2 038	246	730	8	52	8	1 235	228	21	2
Wirtschaftswissenschaften	4 320	340	1 897	52	104	6	2 256	270	63	12
Mathematik, Naturwissenschaften	19 516	1 732	5 443	125	493	25	13 320	1 555	260	27
darunter:										
Mathematik	2 423	113	980	13	95	2	1 301	97	47	1
Physik, Astronomie	4 371	154	1 118	9	106	4	3 095	138	53	3
Chemie	5 183	495	1 088	22	65	3	3 964	459	66	11
Biologie	2 926	477	885	44	100	11	1 904	417	37	5
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 527	134	422	7	38	1	1 060	124	7	2
Geographie	740	66	289	16	29	—	401	47	21	3
Humanmedizin	18 708	3 830	3 028	133	402	56	15 183	3 601	96	41
Veterinärmedizin	926	176	249	9	38	6	639	161	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften dar. Agrarwissenschaften	2 140	314	739	39	49	3	1 274	257	78	15
	1 200	142	345	5	27	2	797	131	31	4
Ingenieurwissenschaften	15 398	385	6 787	70	70	—	8 204	293	337	23
darunter:										
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	6 372	124	2 590	22	25	—	3 639	89	119	14
Elektrotechnik	3 368	43	1 662	17	8	—	1 605	24	94	2
Architektur	1 574	95	966	18	6	—	566	73	36	4
Bauingenieurwesen	2 265	44	869	1	16	—	1 349	43	31	—
Kunst, Kunstwissenschaft	2 905	515	1 861	234	18	3	635	200	391	78
darunter:										
Gestaltung	790	129	536	65	5	2	97	26	152	36
Musik	1 231	260	835	133	3	—	277	96	116	31
Zentrale Einrichtungen/ohne Angabe	3 969	716	388	16	37	1	3 062	559	483	140
Insgesamt	89 603	11 785	29 330	1 518	1 856	185	54 303	9 110	4 114	973

*) Meldungen der Hochschulverwaltungen, Erläuterungen zur Abgrenzung der Personalgruppen siehe Vorbemerkung S. 350.

¹⁾ Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.
²⁾ Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

16.12 Ausgaben der Hochschulen 1982

Mill. DM

Fachgruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Laufende Ausgaben				Investitionsausgaben				
		zusammen	Personal- ausgaben	Sachl. Ver- waltungs- ausgaben	Zuschüsse für laufende Zwecke	zusammen	Erwerb von Grund- stücken	Bau- maßnahmen	Erstein- richtungen im Rahmen von Bau- maßnahmen	Sonstiger Erwerb von beweglichen Sachen
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 260	1 213	1 136	77	1	46	—	34	2	10
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	135	113	106	7	0	22	—	20	1	2
Theologie, Religionslehre	148	146	136	10	0	2	—	1	0	1
Philosophie	57	56	53	3	0	1	—	1	0	0
Geschichte	134	132	123	9	0	1	—	0	0	1
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	25	24	21	3	0	0	—	—	—	0
Altphilologie (klassische Philologie)	37	36	35	1	0	1	—	0	—	1
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	126	126	121	5	0	0	—	—	—	0
Anglistik, Amerikanistik	80	80	76	4	0	0	—	—	0	0
Romanistik	65	65	62	2	0	0	—	—	—	0
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	22	22	20	1	0	0	—	0	—	0
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	42	42	38	4	0	0	—	0	—	0
Psychologie	115	109	101	7	0	6	—	3	1	2
Erziehungswissenschaften	273	262	242	20	0	11	—	9	0	2
Sport	132	105	92	13	1	28	—	24	1	2
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	1 108	1 058	972	84	2	50	—	39	4	8
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften allgemein	53	47	40	8	0	6	—	5	0	1
Politik- und Sozialwissenschaften	172	171	159	13	0	1	—	0	0	1
Sozialwesen	140	133	121	12	1	7	—	6	0	1
Rechtswissenschaften	204	199	182	17	0	5	—	3	0	1
Verwaltungswissenschaft, -wesen	83	69	59	9	0	14	—	10	3	0
Wirtschaftswissenschaften	433	418	391	26	0	15	—	12	1	2
Wirtschaftsingenieurwesen	24	21	18	2	0	3	—	1	—	2
Mathematik, Naturwissenschaften	2 586	2 134	1 855	277	2	451	2	306	35	108
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	94	47	30	16	0	47	—	43	0	4
Mathematik	229	215	206	9	0	14	—	11	0	2
Informatik	106	97	85	12	0	9	—	0	2	6
Physik, Astronomie	677	524	441	83	1	153	—	106	12	36
Chemie	638	539	465	73	0	99	2	62	8	28
Pharmazie	101	86	76	10	0	15	—	8	1	6
Biologie	495	398	350	47	0	97	—	74	11	12
Geowissenschaften (ohne Geographie)	173	159	140	19	0	14	—	1	1	12
Geographie	73	70	62	8	0	3	—	0	1	2
Humanmedizin	7 117	6 070	4 071	1 969	30	1 047	2	788	25	232
Veterinärmedizin	155	143	116	26	1	13	—	8	1	5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	320	290	248	42	1	30	0	19	3	8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	46	39	28	11	0	7	0	4	1	2
Agrarwissenschaften	157	142	123	19	1	15	—	9	3	3
Gartenbau, Landespflanze	46	40	35	5	0	6	—	5	—	1
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	36	35	30	5	0	2	—	1	0	0
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	34	34	31	2	0	1	—	0	0	1
Ingenieurwissenschaften	1 926	1 700	1 493	204	3	226	—	85	47	94
Ingenieurwissenschaften allgemein	66	41	35	5	0	26	—	22	1	2
Bergbau, Hüttenwesen	70	62	52	10	0	8	—	2	1	5
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	760	664	581	83	1	96	—	28	26	42
Elektrotechnik	437	387	336	50	1	50	—	18	10	22
Nautik, Schiffstechnik	64	53	47	5	0	12	—	5	0	6
Architektur	144	140	130	10	0	4	—	2	0	2
Raumplanung	22	22	20	1	0	0	—	—	—	0
Bauingenieurwesen	311	285	249	36	0	25	—	7	7	11
Vermessungswesen	52	47	43	4	0	5	—	1	1	3
Kunst, Kunstwissenschaft	329	305	284	21	0	24	—	15	4	5
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	24	23	21	1	0	1	—	0	0	0
Bildende Kunst, Kunstszene, Kunst- geschichte	80	75	69	6	0	5	—	1	3	1
Gestaltung	65	62	57	5	0	2	—	1	0	1
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	15	14	11	3	0	1	—	—	—	1
Musik	144	129	123	6	0	16	—	13	1	2
Zentrale Einrichtungen/ohne Angabe	5 331	4 485	2 643	1 803	39	845	37	615	36	157
dar. Zentrale Einrichtungen ¹⁾	3 128	2 687	1 961	709	16	441	5	295	23	118
Insgesamt	20 264	17 503	12 909	4 515	78	2 761	41	1 933	158	629

1) Einschl. Sportzentren.

16.13 Studentenwohnheime am 1. 1. 1985

Land Gemeinde	Studenten- wohnheime	Wohnheim- plätze für Studenten ¹⁾	Land Gemeinde	Studenten- wohnheime	Wohnheim- plätze für Studenten ¹⁾	Land Gemeinde	Studenten- wohnheime	Wohnheim- plätze für Studenten ¹⁾
Schleswig-Holstein	30	2 467	Lemgo	1	206	Mannheim	8	973
Flensburg	2	170	Meschede	1	39	Nürtingen	3	84
Kiel	20	1 753	Minden	1	114	Offenburg	1	37
Lübeck	7	531	Monchengladbach	4	531	Pforzheim	3	237
Molfsee	1	13	Münster	38	6 438	Reutlingen	3	373
Hamburg	26	4 045	Paderborn	13	1 088	Schwabisch-Gmünd	1	278
Niedersachsen	108	12 659	Siegen	9	982	Sigmaringen	1	31
Braunschweig	14	2 098	Soest	2	48	Stuttgart	11	2 458
Clausthal-Zellerfeld	11	1 100	Steinfurt	2	397	Stuttgart-Hohenheim	4	486
Elsfleth	1	39	Wuppertal	8	1 810	Trossingen	1	88
Emden	1	188	Hessen	70	10 150	Tübingen	31	3 373
Göttingen	37	3 884	Darmstadt	15	2 056	Ulm	8	757
Hannover	18	2 304	Frankfurt am Main	16	2 814	Weingarten	5	474
Hildesheim	3	430	Friedberg	1	216	Bayern	162	21 611
Lüneburg	1	149	Fulda	2	89	Augsburg	4	1 195
Oldenburg	5	845	Gießen	8	2 232	Bamberg	4	531
Osnabrück	12	1 076	Kassel	4	314	Bayreuth	7	621
Vechta	3	248	Marburg	20	2 216	Benediktbeuern	1	68
Wilhelmshaven	1	240	Oberursel	1	44	Coburg	4	417
Wolfenbüttel	1	58	Witzenhausen	3	169	Eichstätt	7	395
Bremen	9	1 070	Rheinland-Pfalz	40	5 486	Erlangen	23	2 470
Bremen	8	957	Bingen	1	62	Freising	2	348
Bremerhaven	1	113	Germersheim	5	401	Kempten	1	37
Nordrhein-Westfalen	294	40 746	Hohr-Grenzhausen	—	1	Landshtut	1	160
Aachen	29	4 520	Kaiserslautern	4	969	Münchberg	1	38
Bielefeld	25	2 290	Koblenz	3	284	München	51	7 709
Bochum	26	5 097	Landau	—	31	Neuendettelsau	2	104
Bonn	39	3 978	Mainz	16	2 404	Nürnberg	8	1 010
Detmold	7	257	Speyer	2	188	Passau	4	565
Dortmund	12	2 725	Trier	6	920	Regensburg	19	3 046
Düsseldorf	13	2 224	Vallendar	1	79	Rosenheim	2	301
Duisburg	9	1 095	Worms	2	147	Schweinfurt	2	257
Essen	12	1 644	Baden-Württemberg	174	20 937	Untermerzbach	1	29
Gummersbach	1	34	Aalen	2	179	Wurzburg	18	2 310
Hagen	1	65	Biberach	1	19	Saarland	11	1 565
Höxter	1	77	Esslingen	2	338	Homburg	2	392
Iserlohn	1	46	Freiburg i. Breisgau	19	3 176	Saarbrücken	9	1 173
Jülich	1	115	Furtwangen	2	381	Berlin (West)	43	7 423
Köln	37	4 646	Heidelberg	33	2 539	Bundesgebiet	967	128 159
Krefeld	1	280	Heilbronn	1	235			
			Karlsruhe	25	2 250			
			Konstanz	7	1 707			
			Ludwigsburg	2	464			

¹⁾ Einschl. Wohnplätzen, die durch Einzelzimmerförderung geschaffen wurden.

Quelle: Deutsches Studentenwerk e. V., Bonn

16.14 Deutscher Akademischer Austauschdienst

Art der Forderung	Geförderte Personen								
	insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	1982	1983	1984	1982	1983	1984	1982	1983	1984
Förderung der Aus- und Fortbildung durch Gewährung von Stipendien davon an:	9 921	10 212	11 429	3 111	3 244	3 628	6 810	6 968	7 801
Studenten und jüngere Wissenschaftler	7 218	7 386	9 198	2 439	2 477	2 719	4 779	4 909	6 479
Jahresstipendien	3 676	3 745	3 901	833	829	816	2 843	2 916	3 085
Semesterstipendien	622	565	585	338	313	331	284	252	254
Kurzstipendien	355	344	361	171	154	175	184	180	186
Übrige Stipendien	2 565	2 742	4 351	1 097	1 181	1 397	1 468	1 561	2 954
Hochschullehrer und Forscher	2 675	2 794	2 191	672	767	909	2 003	2 027	1 282
Berliner Künstlerprogramm	28	32	40	—	—	—	28	32	40
Vermittlung von Hochschulpraktikanten	3 619	3 639	3 812	1 622	1 780	1 858	1 997	1 859	1 954
Vermittlung deutscher wissenschaftlicher Lehrkräfte ins Ausland	661	688	671	661	688	671	—	—	—
Förderung von Informationsaufenthalten	7 311	6 708	7 499	1 844	1 706	2 703	5 467	5 002	4 796
Insgesamt	21 512	21 247	23 411	7 238	7 418	8 860	14 274	13 829	14 551

Quelle: Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn

16.15 Geförderte nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) 1983*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon an								
		Gymnasien ¹⁾	Berufsaufbauschulen	Berufsfachschulen ²⁾	Fachoberschulen	Fachschulen ³⁾	Universitäten ⁴⁾	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	sonstigen Schulen
Insgesamt	961 797	145 672	17 028	231 960	47 158	35 272	302 121	4 917	142 239	35 430
nach dem Geschlecht										
Männlich	518 242	74 207	11 614	83 741	33 736	16 783	178 034	2 797	100 854	16 476
Weiblich	443 555	71 465	5 414	148 219	13 422	18 489	124 087	2 120	41 385	18 954
nach dem Familienstand										
Ledig	908 523	144 918	16 309	229 803	45 492	33 457	274 376	4 420	127 285	32 463
Verheiratet	43 756	638	492	1 750	1 273	1 553	22 962	374	12 855	1 859
Dauernd getrennt lebend	1 798	37	64	128	118	77	732	22	378	242
Verwitwet	364	6	6	13	19	8	192	5	86	29
Geschieden	7 356	73	157	266	256	177	3 859	96	1 635	837
nach der Wohnung während der Ausbildung										
Bei den Eltern	501 357	133 077	12 527	189 762	35 328	21 293	55 957	583	41 575	11 255
Nicht bei den Eltern	460 440	12 595	4 501	42 198	11 830	13 979	246 164	4 334	100 664	24 175
nach der Staatsangehörigkeit										
Deutsche	929 890	141 914	16 719	215 530	46 023	34 973	296 114	4 804	139 617	34 196
Ausländer	29 020	3 148	297	15 714	1 007	283	5 101	84	2 337	1 049
EG-Länder	5 663	743	92	1 950	202	126	1 798	22	552	178
Anderer Länder	23 357	2 405	205	13 764	805	157	3 303	62	1 785	871
Heimatlose und asylberechtigte Ausländer	2 887	610	12	716	128	16	906	29	285	185
nach der Berufstätigkeit des Vaters⁵⁾										
Selbständiger	128 694	22 835	1 885	28 661	4 911	14 180	37 522	610	15 592	2 498
Beamter	75 382	14 493	932	10 905	3 145	1 254	32 229	602	10 427	1 395
Angestellter	173 252	29 751	2 493	26 533	8 720	3 883	68 337	1 132	28 334	4 069
Arbeiter	285 041	45 247	6 247	109 220	16 105	8 130	58 217	639	35 162	6 074
Nicht bzw. nicht mehr berufstätig	165 891	16 743	2 607	28 737	7 025	3 772	60 971	1 184	31 316	13 536
nach der Berufstätigkeit der Mutter⁵⁾										
Selbständige	29 086	4 692	516	5 655	1 242	2 294	9 740	183	4 162	602
Beamtin	2 217	311	35	195	79	46	1 167	27	293	64
Angestellte	117 211	19 975	1 671	18 414	5 933	2 696	45 975	895	19 259	2 393
Arbeiterin	104 023	15 920	2 700	33 646	5 765	3 096	24 984	318	15 129	2 465
Nicht bzw. nicht mehr berufstätig	664 089	101 296	10 702	166 586	30 632	25 147	206 530	3 271	95 239	24 686
nach dem monatlichen Förderungsbetrag										
mehr als ... bis ... DM										
bis 100	83 053	30 543	401	27 908	3 122	857	14 930	245	4 501	546
100 — 200	154 209	53 526	859	57 800	6 133	1 548	24 813	388	8 118	1 024
200 — 300	193 683	44 841	1 105	97 078	7 165	2 354	28 942	482	10 238	1 478
300 — 400	90 075	8 267	1 690	20 774	4 387	3 465	34 006	534	13 761	3 191
400 — 500	116 038	3 242	7 842	14 822	14 087	13 464	36 702	564	16 818	8 497
500 — 600	117 585	4 215	3 026	11 068	7 739	5 512	47 309	624	30 233	7 859
600 — 700	128 518	160	2 041	2 231	4 472	7 324	64 524	1 004	35 226	11 536
mehr als 700	78 636	878	64	279	53	748	50 895	1 076	23 344	1 299

*) Angaben für den letzten Förderungsmonat.

1) Einschl. Gesamtschulen.

2) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

3) Ohne Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

4) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

5) Ohne Geförderte, deren Vater bzw. Mutter verstorben ist.

16.16 Forschungsausgaben und Forschungspersonal**16.16.1 Insgesamt nach durchführenden Bereichen**

Bereich	Forschungsausgaben ¹⁾			Forschungspersonal ²⁾					
				insgesamt			dar: Wissenschaftler ³⁾		
	1981	1982	1983	1981	1982	1983	1981	1982	1983
	Mill. DM			Anzahl					
Öffentlicher Bereich ⁴⁾	5 494	5 715	6 020	53 370	53 295	54 050	19 426	19 530	20 049
Hochschulen	6 461	6 600	6 800	73 134	74 000	74 000	30 299	30 600	30 600
Unternehmensbereich ⁵⁾	26 196		30 000	242 544	244 000	244 000	77 017	77 480	77 480
Private Organisationen ohne Erwerbszweck ⁶⁾	200	200	200	2 500	2 500	2 500	1 420	1 420	1 420
Insgesamt	38 351		43 020	371 548	373 795	374 550	128 162	129 030	129 549

16.16.2 Öffentlicher Bereich nach Institutionen und Wissenschaftszweigen*)

Institution Wissenschaftszweig	Forschungsausgaben ¹⁾			Forschungspersonal ²⁾					
				insgesamt			dar: Wissenschaftler ³⁾		
	1981	1982	1983	1981	1982	1983	1981	1982	1983
	Mill. DM			Anzahl					
Insgesamt	5 494	5 715	6 020	53 370	53 295	54 050	19 426	19 530	20 049

nach Institutionen

Bundesanstalten	1 093		1 129						
Länderanstalten	324	1 500	385	16 585	16 451	16 620	5 624	5 632	5 845
Gemeindeeinrichtungen	13		14						
Großforschungseinrichtungen	2 236	2 320	2 524	18 633	18 488	18 954	6 945	6 929	7 172
Max-Planck-Institute	778	800	843	7 521	7 573	7 675	2 618	2 676	2 700
Fraunhofer-Institute	253	290	319	2 215	2 317	2 423	1 263	1 322	1 381
Sonstige Forschungseinrichtungen	466	470	467	5 328	5 374	5 147	2 419	2 409	2 304
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (Forschungsanteile)	329	335	339	3 088	3 092	3 230	557	562	647

nach Wissenschaftszweigen

Naturwissenschaften	3 239	3 400	3 620	27 660	27 479	27 850	10 258	10 007	10 086
Ingenieurwissenschaften	831	835	840	7 052	7 119	7 348	3 167	3 161	3 468
Gesundheit	537	550	580	6 358	6 311	6 401	1 946	1 985	2 001
Landwirtschaft	334	355	400	4 784	4 851	4 886	1 308	1 337	1 435
Sozial- und Geisteswissenschaften	552	575	580	7 516	7 535	7 564	2 747	3 040	3 059

*) Ohne Hochschulen und ohne Zahlungen an andere Bereiche.

1) 1981 Rechnungsergebnisse, 1982 Schätzung, 1983 vorläufiges Ergebnis; Bruttoinlandsausgaben.

2) Auf Vollzeitbeschäftigung umgerechnet.

3) Einschl. Fachhochschulabsolventen.

4) Öffentliche und überwiegend öffentlich finanzierte Einrichtungen ohne Hochschulen.

5) Ohne sozial- und geisteswissenschaftliche Forschung.

6) Soweit nicht überwiegend öffentlich finanziert.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden; Bundesministerium für Forschung und Technologie, Bonn; Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn; Stifterverband-Wissenschaftsstatistik GmbH, Essen

16.16 Forschungsausgaben und Forschungspersonal

16.16.3 Unternehmensbereich nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H. v. = Herstellung von)	Forschungsaufwendungen ²⁾						Forschungspersonal ³⁾			
	insgesamt	der Unternehmen ⁴⁾			der Institutionen für Gemein- schaftsforschung und -entwicklung			insgesamt	davon	
		zusammen	darunter finanziert		zusammen	darunter finanziert			in Unter- nehmen ⁴⁾	in Institut. f. Gemein- schafts- forschung u. -entw.
			von der Wirtschaft	vom Staat ⁵⁾		von der Wirtschaft	vom Staat ⁵⁾			
Mill. DM							Anzahl			
1981	27 843	27 308	23 482	3 453	536	248	250	242 544	238 850	3 694
1982 ⁶⁾	29 220	28 670			550			244 000		
1983 ⁷⁾	32 202	31 640	27 048	3 993	562	277	261	244 000		
1984 ⁸⁾	34 770	34 200			570					
davon (1983 ⁷⁾):										
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2 163	1 935	894	978	228	95	132			
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasser- versorgung	1 443	1 428	601	767	15	10	5			
Bergbau	720	507	293	212	213	85	127			
Verarbeitendes Gewerbe	29 219	28 912	25 678	2 714	306	171	114			
Chemische Industrie usw., Mineralölverarb.	7 036	7 027	6 674	310	9	5	4			
Chemische Industrie	6 571	6 568	6 418	122	3	1	2			
Metallerzeugung und -bearbeitung	914	813	659	146	101	44	37			
Eisenschaffende Industrie	464	389	284	99	76	30	25			
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeug- werke	187	184	158	25	3	2	1			
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, H. v.										
ADV-Einrichtungen	11 184	11 120	9 525	1 331	64	35	29			
Maschinenbau	3 559	3 501	3 275	207	57	32	26			
H. v. Kraftwagen und deren Teilen	4 827	4 826	4 686	63	1	1	1			
Luft- und Raumfahrzeugbau	1 699	1 699	544	986	—	—	—			
Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM- Waren usw.	8 581	8 563	7 467	898	18	13	5			
Elektrotechnik	7 664	7 651	6 694	781	12	10	2			
Feinmechanik, Optik	485	485	439	46	—	—	—			
Übriges Verarbeitendes Gewerbe	1 502	1 389	1 353	29	114	74	39			
Baugewerbe	107	106	84	22	1	1	—			
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	254	254	234	21	—	—	—			
Sonstige ⁹⁾	459	433	158	258	27	10	15			

Quelle: Stifterverband-Wissenschaftsstatistik GmbH, Essen

16.16.4 Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft nach Förderungsverfahren, Wissenschaftsbereichen und Fachgebieten

Förderungsverfahren Wissenschaftsbereich Fachgebiet	Bewilligungen ^{*)}			Forschungspersonal und Stipendiaten					
				insgesamt			darunter Wissenschaftler		
	1982	1983	1984	1982	1983	1984	1982	1983	1984
	Mill. DM			Anzahl					
Geistes- und Sozialwissenschaften	143,7	128,9	143,2	2 628	2 322	2 450	1 370	1 248	1 306
Gesellschaftswissenschaften	46,4	45,5	52,7	852	825	856	509	488	527
Geschichts- und Kunstwissenschaften	47,3	44,9	45,0	827	825	758	388	388	355
Sonstige Geisteswissenschaften	50,0	38,5	45,5	949	672	836	473	372	424
Bio- und Naturwissenschaften	297,1	306,3	304,9	4 679	4 377	4 311	2 100	1 999	1 987
Medizin, Ernährungsforschung	141,3	149,6	154,1	2 062	1 951	1 965	787	801	850
Biologie	117,7	120,7	111,8	1 936	1 792	1 675	965	862	828
Veterinärmedizin, Agrarwissenschaften	38,1	36,0	39,0	681	634	671	348	336	309
Naturwissenschaften	198,1	197,9	238,1	3 378	3 055	3 752	2 258	2 121	2 639
Mathematik, Physik	67,7	82,3	89,4	1 060	1 056	1 217	877	904	1 058
Chemie	47,9	49,2	57,5	708	796	878	612	599	700
Geowissenschaften	82,5	66,4	91,2	1 610	1 203	1 657	769	618	881
Ingenieurwissenschaften	172,6	178,6	214,2	3 457	3 326	3 868	1 567	1 534	1 750
Allgemeine Ingenieurwissenschaften ¹⁰⁾	115,8	120,4	152,8	2 364	2 275	2 751	998	967	1 170
Architektur, Städtebau, Bauingenieurwesen	21,2	20,1	20,5	437	357	387	201	170	170
Bergbau, Hüttenwesen und Elektrotechnik	35,6	38,1	40,9	656	694	730	368	397	410
Zusammen ¹¹⁾	811,5	811,7	900,4	14 142	13 080	14 381	7 295	6 902	7 682
Fachgebietsübergreifende Förderungsverfahren									
Wissenschaftliches Bibliothekswesen	17,9	19,1	19,1	—	—	—	—	—	—
Wissenschaftliche Beziehungen zum Ausland	20,7	19,9	20,8	—	—	—	—	—	—
Sonstiges	27,5	24,2	20,3	—	—	—	—	—	—
Insgesamt ¹²⁾	877,6	874,9	960,6	14 142	13 080	14 381	7 295	6 902	7 682

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.²⁾ Einschl. externer Forschungsaufwendungen.³⁾ Auf Vollzeitbeschäftigung umgerechnet.⁴⁾ Daten aus Erhebungen der Stifterverband-Wissenschaftsstatistik GmbH unter Einbeziehung der Daten des FuE-Personalkostenzuschußprogramms (Arbeitsgemeinschaft Industrieller Forschungsvereinigungen, Köln); um Doppelzahlungen bereinigt.⁵⁾ Nicht vergleichbar mit Angaben des Bundesministeriums für Forschung und Technologie, Bonn, wegen unterschiedlicher Definitionen und Zuordnungen zu Wirtschaftszweigen.⁶⁾ Schätzung, überwiegend aufgrund von Plandaten.⁷⁾ Vorläufiges Ergebnis; Anteil der Daten des FuE-Personalkostenzuschußprogramms geschätzt.

Quelle: Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn

⁸⁾ Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.⁹⁾ Bewilligungen in den entsprechenden Jahren einschl. Voraus- und Weiterbewilligungen für nachfolgende Jahre, ohne Berücksichtigung von zusätzlichen Bewilligungen und Löschungen.¹⁰⁾ Einschl. Maschinenwesen.¹¹⁾ Normal- und Schwerpunktverfahren, Großgeräte (über 100 000 DM), Forschergruppen, Hilfseinrichtungen der Forschung und Sonderforschungsbereiche.¹²⁾ Außerdem Stipendiaten des Heisenberg-Programms (1982: 101 mit 21,4 Mill. DM; 1983: 79 mit 17,6 Mill. DM; 1984: 84 mit 18,8 Mill. DM).

16.17 Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren Bildungsabschluß	Teilnehmer an Maßnahmen in der Zeit von Mai 1980 bis April 1982								
	insgesamt			Teilnahme					
				bereits beendet			noch nicht beendet		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt	1 904	1 310	594	1 743	1 205	538	161	105	56
nach Altersgruppen									
15 — 20	127	70	57	92	51	41	35	20	16
20 — 25	281	158	124	242	134	108	39	23	16
25 — 30	344	239	105	310	215	95	34	25	9
30 — 35	319	232	88	296	213	83	23	18	5
35 — 40	246	177	68	233	169	64	13	9	4
40 — 45	246	182	65	238	176	62	8	6	2
45 — 50	151	113	38	148	110	37	4	3	1
50 — 55	102	78	25	100	76	23	3	2	1
55 und mehr	87	62	26	86	61	25	3	2	1
nach Bildungsabschluß									
Allgemeine Schulausbildung									
Allgemeiner Schulabschluß	1 901	1 308	594	1 740	1 203	538	161	105	56
Volksschul-/Hauptschulabschluß	948	699	250	882	651	231	66	47	19
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	522	315	207	473	288	186	49	28	21
Fachhochschul-/Hochschulreife	431	294	137	385	264	121	46	30	16
Berufliche Ausbildung									
Beruflicher Bildungsabschluß	1 580	1 119	461	1 473	1 044	429	107	75	32
Lehr-/Anlernausbildung ¹⁾	1 038	712	326	965	662	304	72	50	22
Fachschulabschluß ²⁾	224	182	42	214	174	40	10	8	2
Fachhochschulabschluß	91	74	17	86	70	16	5	4	1
Hochschulabschluß ³⁾	227	151	76	208	138	70	20	13	7
Ohne Berufsausbildung ⁴⁾	324	191	133	270	161	109	54	30	24

*) Ergebnis des Mikrozensus vom April 1982. — Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Einschl. gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses sowie beruflichen Praktikums.

2) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.

3) Einschl. Lehrerausbildung.

4) Einschl. ohne Angabe.

16.18 Volkshochschulen

31. 12. Land	Volkshochschulen ¹⁾						Arbeitsgemeinschaften, Kurse, Lehrgänge		Einzelveranstaltungen	
	mit dem Schulträger			insgesamt	mit		insgesamt	Belegungen ²⁾	insgesamt	Belegungen ²⁾
	Gemeinde	eingetra- gener Verein	Kreis, Zweck- verband		haupt- amtlichem Leiter	neben- amtlichem Leiter				
				Anzahl						1 000	Anzahl	1 000
1981	344	360	154	858	420	438	308 380	4 677	69 517	3 668
1982	349	360	156	865	429	436	303 215	4 552	67 704	3 278
1983	374	356	144	874	432	442	311 427	4 607	67 829	3 227
davon (1983):										
Schleswig-Holstein	75	76	3	154	20	134	14 531	215	3 556	198
Hamburg	—	—	1	1	1	—	2 583	52	84	4
Niedersachsen	27	18	28	73	64	9	40 828	577	3 845	158
Bremen	2	—	—	2	2	—	1 639	28	40	1
Nordrhein-Westfalen	77	—	45	122	122	—	68 088	1 060	13 403	544
Hessen	10	9	14	33	32	1	32 467	440	4 102	238
Rheinland-Pfalz	27	32	16	75	26	49	16 664	240	7 681	369
Baden-Württemberg	61	64	15	140	82	58	53 095	763	13 562	618
Bayern	90	148	5	243	65	178	65 149	939	18 264	925
Saarland	5	9	5	19	6	13	4 184	69	1 183	92
Berlin (West)	—	—	12	12	12	—	12 199	225	2 109	80

1) Ohne Außenstellen.

2) Mehrfachzahlungen: Jeder Teilnehmer wird entsprechend der Zahl seiner Belegungen gezählt.

Quelle: Deutscher Volkshochschul-Verband e. V., Bonn-Bad Godesberg

16.19 Presse

16.19.1 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz sowie verlegte Zeitungen und Zeitschriften

Jahr Unternehmensart	Unter- nehmen am 31. 12. Anzahl	Beschäftigte am 31. 12. Anzahl	Umsatz ¹⁾²⁾			Verlegte		
			insgesamt	darunter aus		Zeitungen ³⁾ (Hauptausgaben) am 31. 12. Anzahl	Zeit- schriften ⁴⁾ am 31. 12. Anzahl	
				Vertrieb	Anzeigen			
			Mill. DM			Anzahl		
Unternehmen des Verlagsgewerbes ⁵⁾								
1981	2 043	192 800	22 682	9 686	10 119	336	5 807	
1982	2 052	198 481	23 814	10 359	10 337	335	5 877	
1983	2 100	203 705	25 155	10 744	11 220	336	5 999	
davon (1983):								
Zeitungsverlage								
mit eigener Druckerei	218	93 399	8 573	2 794	4 184	236	272	
ohne eigene Druckerei	92	37 085	3 741	1 163	2 453	98	76	
Zusammen	310	130 484	12 314	3 958	6 638	334	348	
dar. reine Zeitungsverlage	89	27 938	2 658	793	1 789	96	—	
Zeitschriftenverlage								
mit eigener Druckerei	164	16 812	2 731	883	1 126	—	1 419	
ohne eigene Druckerei	1 279	39 238	6 698	3 350	3 019	—	2 903	
Zusammen	1 443	56 050	9 429	4 233	4 145	—	4 322	
dar. reine Zeitschriftenverlage	861	27 629	4 385	2 080	2 245	—	2 290	
Sonstige Verlage	347	17 171	3 412	2 553	438	2	1 329	
Unternehmen außerhalb des Verlagsgewerbes ⁶⁾								
1981	450	26 369	2 926	307	262	29	679	
1982	459	22 161	2 851	278	205	29	695	
1983	462	22 631	3 052	276	208	23	703	

16.19.2 Verlegte Zeitungen, Verkaufsauflage und Zeitungsumsatz

Jahr Verkaufsauflage der Gesamtausgabe von ... bis unter ... Stück	Verlegte Zeitungen am 31. 12. ³⁾		Verkaufsauflage ⁴⁾			Zeitungsumsatz ⁵⁾		
	Haupt- ausgaben	Neben- ausgaben	insgesamt	Abonne- ment	Einzel- verkauf	insgesamt	Vertrieb	aus Anzeigen
	Anzahl	Anzahl	1 000	1 000	1 000	Mill. DM	Mill. DM	Mill. DM
1981	365	851	25 094	14 674	10 421	8 723	3 019	5 704
1982	364	855	25 882	14 604	11 278	9 118	3 366	5 752
1983	359	867	25 834	14 630	11 204	9 765	3 518	6 247
davon (1983):								
unter 5 000	69	3	180	166	15	78	28	51
5 000 — 10 000	69	2	497	461	37	245	92	153
10 000 — 50 000	128	118	2 981	2 739	243	1 587	548	1 039
50 000 — 125 000	44	227	3 667	3 220	445	1 932	679	1 252
125 000 — 250 000	34	394	6 043	5 088	956	3 204	1 085	2 119
250 000 und mehr	15	123	12 465	2 956	9 509	2 719	1 086	1 634

16.19.3 Verlegte Zeitschriften, Auflage und Zeitschriftenumsatz

Jahr Art der Zeitschrift	Verlegte Zeitschriften am 31. 12. ³⁾			Auflage ⁴⁾			Zeitschriftenumsatz ⁵⁾		
	insgesamt	mit lokalier/ regionaler Verbreitung	über- regionaler Verbreitung	insgesamt	verkaufte Exemplare zusammen	Frei- exemplare darunter im Abonnement	insgesamt	Vertrieb	aus Anzeigen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	1 000	1 000	1 000	Mill. DM	Mill. DM	Mill. DM
1981	6 486	2 588	3 898	251 900	142 478	84 602	109 422	8 495	4 343
1982	6 572	2 609	3 963	252 774	146 196	85 100	106 577	8 846	4 455
1983	6 702	2 689	4 013	260 158	153 657	89 940	106 501	9 383	4 804
davon (1983):									
Politische Wochenblätter	113	105	8	1 768	1 663	857	105	367	226
Konfessionelle Zeitschriften	318	78	240	9 279	8 285	7 957	994	207	20
Publikumszeitschriften	1 348	318	1 030	104 916	99 399	38 212	5 517	5 403	2 254
darunter:									
Illustrierte, Magazine usw.	180	84	96	39 822	35 997	10 822	3 825	2 829	1 254
Motor, Reise, Freizeit, Hobby	217	20	197	17 042	16 629	12 196	413	535	269
Frauen, Familie, Mode, Wohnen	68	5	63	24 303	24 136	7 075	167	1 243	566
Politik, Kultur, Popularwissenschaften	368	80	288	6 244	5 654	4 817	590	225	70
Fachzeitschriften	2 862	289	2 573	47 293	40 055	38 698	7 238	2 138	1 208
Kundenzeitschriften	90	10	80	38 992	1 878	1 878	37 114	147	42
Amtliche Blätter	1 064	1 044	20	2 277	2 015	2 006	262	110	70
Sonstige Zeitschriften ⁶⁾	907	845	62	55 633	362	333	55 270	1 011	984

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Zeitungs-, Zeitschriften- und sonstiger Umsatz des Unternehmens.

3) Mit mindestens zweimal wöchentlichem Erscheinen einschl. der Sonntagsausgaben der Tageszeitungen.

4) Mit mindestens viermal jährlichem Erscheinen.

5) Soweit sie Zeitungen/Zeitschriften verlegen.

6) Durchschnittliche Auflage je Erscheinungstag im 4. Vierteljahr.
7) Z. B. Anzeigenblätter, Kommunale Amtsblätter.

16.20 Hörfunk- und Fernsehteilnehmer*)

1 000

Land	Sendegebiet	Hörfunk			Fernsehen		
		1982	1983	1984	1982	1983	1984
Schleswig-Holstein	1) Norddeutscher Rundfunk	4 532	4 620	4 699	4 151	4 204	4 252
Hamburg							
Niedersachsen							
Bremen	Radio Bremen	309	311	311	277	278	279
Nordrhein-Westfalen	Westdeutscher Rundfunk	6 329	6 418	6 497	5 954	6 027	6 100
Hessen	Hessischer Rundfunk	2 237	2 279	2 320	2 009	2 036	2 060
Rheinland-Pfalz	1) Südwestfunk, Süddeutscher Rundfunk	5 283	5 408	5 530	4 485	4 562	4 633
Baden-Württemberg							
Bayern	Bayerischer Rundfunk	4 079	4 178	4 291	3 687	3 751	3 831
Saarland	Saarländischer Rundfunk	416	423	431	383	387	393
Berlin (West)	Sender Freies Berlin	974	967	966	888	887	885
Bundesgebiet		24 158	24 604	25 046	21 836	22 132	22 434

*) Gebührenpflichtige und gebührenbefreite Hörfunk- und Fernsehteilnehmer. — Stand: 31. 12.

1) Infolge größerer Überschneidungen der Ländergrenzen mit den Sendebereichen lassen sich keine Landesergebnisse bilden.

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

16.21 Fernsehprogramm

16.21.1 Deutsches Fernsehen 1984

Art der Darbietung	Gemeinschaftsprogramm						Rundfunkanstalt	Regionalprogramm		III. Fernsehprogramm
	I. Programm ¹⁾		Vormittagsprogramm					insgesamt	dar- reine Werb- bung (Spots)	
			ARD		ZDF					
	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%		Stunden		
Sendungen mit Spielhandlung	669	18,4	—	—	—	—	Norddeutscher Rundfunk ²⁾	564 ³⁾	103	2 456 ⁴⁾
Nummernsendungen	421	11,6	—	—	—	—	Radio Bremen ²⁾	564	102	4 ⁵⁾
Musiksendungen	75	2,1	—	—	—	—	Westdeutscher Rundfunk	558 ³⁾	102	2 936 ⁴⁾
Informationssendungen	1 055	29,0	385	78,4	427	86,4	Hessischer Rundfunk	559 ³⁾	103	2 624 ⁴⁾
Mischinhalte und -formen	42	1,1	—	—	—	—	Südwestfunk ⁴⁾	402	51	3 076 ⁴⁾
Sport	421	11,6	—	—	—	—	Süddeutscher Rundfunk ²⁾	324 ³⁾	51	—
Spielfilme	446	12,3	—	—	—	—	Bayerischer Rundfunk	562	103	3 390 ⁴⁾
Tagesschau/Tagesthemen/Wochenspiegel/ Heute	373	10,2	87	17,7	48	9,7	Saarländischer Rundfunk ²⁾	581	92	4 ⁵⁾
Programmüberleitungen	136	3,7	19	3,9	19	3,9	Sender Freies Berlin ²⁾	566 ³⁾	102	—
Insgesamt	3 638	100	491	100	494	100				

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

16.21.2 Zweites Deutsches Fernsehen

Programmbereich	1983		1984		Programmbereich	1983		1984	
	Stunden	%	Stunden	%		Stunden	%	Stunden	%
Kultur	723	16,6	776	16,8	Gesellschaftspolitik	194	4,5	178	3,9
Fernsehspiel und Film	820	18,9	887	19,2	Magazine ⁵⁾	65	1,5	57	1,2
Dokumentarfilm	94	2,2	95	2,1	Sport	272	6,3	405	8,7
Unterhaltung	390	9,0	429	9,3	Vormittagsprogramm ARD/ZDF (ZDF-Anteil)	495	11,4	494	10,7
Theater und Musik	206	4,7	215	4,7	Programmverbindungen	242	5,6	240	5,2
Aktuelles	484	11,1	482	10,4	Werbefernsehen (Spots)	102	2,3	102	2,2
Innenpolitik	190	4,4	176	3,8	Insgesamt	4 344	100	4 620	100
Außenpolitik	67	1,5	84	1,8					

Quelle: Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz

1) Auf die Rundfunkanstalten entfallen folgende Pflichtbeiträge zum Sendeprogramm: Westdeutscher Rundfunk (WDR) 25%, Norddeutscher Rundfunk (NDR) 19%, Bayerischer Rundfunk (BR) 17%, Südwestfunk (SWF) 9%, Hessischer Rundfunk (HR), Süddeutscher Rundfunk (SDR) und Sender Freies Berlin (SFB) je 8%, Radio Bremen (RB) und Saarländischer Rundfunk (SR) je 3%.

2) Gemeinschaftliches Programm Schulfernsehen; das III. Programm wird zusätzlich mit dem Sender Freies Berlin veranstaltet.

3) Zusätzlich wurden 1 124 Stunden ausgestrahlt (NDR 68 Stunden, WDR 14 Stunden, HR 75 Stunden, SDR 6 Stunden, SFB 961 Stunden).

4) Zusätzlich haben NDR/RB 622 Stunden (1983: 716 Stunden), WDR 818 Stunden, HR 186 Stunden, SWF 240 Stunden, BR 179 Stunden, SR 63 Stunden und SFB 150 Stunden Schulfernsehen ausgestrahlt.

5) Parallel wurden 316 Stunden (vorwiegend Schulfernsehen) ausgestrahlt.

6) Einschl. Regionalprogramm für Rheinland-Pfalz 170 Stunden, für Baden-Württemberg 42 Stunden.

7) Gemeinschaftliches III. Programm.

8) Einschl. »WISO«, »ZDF-Magazine«, »Kennzeichen D«.

16.22 Hörfunkprogramm 1983

16.22.1 Erstes, Zweites und Drittes Programm

Programmgattung	Insgesamt		Nach Programmgattungen der Rundfunkanstalten								
			Nord-deutscher Rundfunk ¹⁾	Radio Bremen	West-deutscher Rundfunk ¹⁾	Hessischer Rundfunk	Südwest-funk	Süd-deutscher Rundfunk	Baye-rischer Rundfunk	Saar-landscher Rundfunk	Sender Freies Berlin
	Stunden	%									
1. Programm											
Musik	41 080	54,6	33,8	68,2	64,3	62,6	56,4	54,0	61,5	30,2	51,6
Ernst Musik	3 262	4,3	3,1	0,3	5,4	0,5	0,2	1,6	10,3	—	21,5
Leichte Musik	37 818	50,3	30,7	67,9	58,9	62,1	56,2	52,4	51,2	30,2	30,1
Wort	32 494	43,3	66,2	28,8	35,7	36,1	41,6	42,9	36,3	67,1	44,4
Politik	13 658	18,2	30,8	14,7	23,0	17,2	16,2	19,0	19,5	8,7	20,0
Kultur, Bildung	3 567	4,7	3,7	2,9	5,6	3,2	3,4	4,5	2,6	0,9	19,0
Unterhaltung, Hörspiel	3 436	4,6	2,3	4,5	1,8	2,7	11,4	6,3	5,2	2,3	2,6
Sport	1 128	1,5	1,4	2,2	2,7	2,1	0,6	0,8	2,9	0,1	0,4
Familienprogramm	1 342	1,8	2,4	0,9	2,5	0,7	1,2	2,4	5,2	—	0,8
Magazine, Sonstiges	9 363	12,5	25,6	3,6	0,1	10,2	8,8	9,9	0,9	55,1	1,6
Werbefunk	1 573	2,1	—	3,0	—	1,3	2,0	3,1	2,2	2,7	4,0
Insgesamt	75 147	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Rundfunkanstalten	×	100	7,1	11,6	11,7	12,0	12,9	12,1	11,9	11,7	9,0
2. Programm											
Musik	38 069	57,7	28,5	66,9	56,6	71,8	68,6	65,4	56,0	64,4	44,0
Ernst Musik	23 374	35,4	—	41,0	2,8	59,0	64,3	58,4	45,9	57,1	—
Leichte Musik	14 695	22,3	28,5	25,9	53,8	12,8	4,3	7,0	10,1	7,3	44,0
Wort	27 463	41,6	68,4	29,2	43,4	28,2	31,4	34,6	44,0	35,6	56,0
Politik	6 928	10,5	15,5	1,8	13,8	3,8	9,9	10,6	23,0	5,4	6,0
Kultur, Bildung	8 514	12,9	1,5	25,6	2,0	19,1	18,8	18,4	15,7	15,8	3,8
Unterhaltung, Hörspiel	2 252	3,4	1,2	1,4	6,0	1,3	2,0	3,7	1,1	3,3	9,5
Sport	1 010	1,5	6,1	—	1,1	—	0,1	0,1	0,4	—	5,9
Familienprogramm	2 419	3,7	8,8	—	3,0	3,4	—	0,4	3,6	4,0	9,1
Magazine, Sonstiges	6 342	9,6	35,3	0,4	17,5	0,6	0,6	1,4	0,2	7,1	21,7
Werbefunk	446	0,7	3,1	3,9	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	65 978	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Rundfunkanstalten	×	100	10,3	9,0	13,3	10,7	11,2	10,9	13,0	9,7	11,9
3. Programm²⁾											
Musik	36 690	55,3	51,3	—	57,7	60,9	27,9	67,2	72,2	49,5	62,7
Ernst Musik	14 135	21,3	39,4	—	56,4	—	—	—	23,1	2,0	48,1
Leichte Musik	22 555	34,0	12,0	—	1,3	60,9	27,9	67,2	49,1	47,5	14,6
Wort	16 537	24,9	30,1	12,6	27,2	13,8	53,6	17,1	10,7	36,1	16,8
Politik	4 340	6,5	10,3	12,6	11,4	0,7	13,3	1,9	5,7	4,7	2,3
Kultur, Bildung	3 568	5,4	18,7	—	12,1	—	0,3	1,9	—	1,6	10,0
Unterhaltung, Hörspiel	975	1,5	1,0	—	1,8	3,3	0,2	0,4	—	4,7	1,7
Sport	1 084	1,6	—	—	—	0,8	5,8	4,3	0,7	1,7	—
Familienprogramm	536	0,8	0,2	—	1,4	1,8	0,2	0,8	—	0,4	2,0
Magazine, Sonstiges	6 034	9,1	—	—	0,6	7,2	33,9	7,7	4,3	23,0	0,8
Werbefunk	1 419	2,1	—	—	—	4,7	3,3	1,7	4,4	3,6	—
Ausländerprogramm	11 655	17,6	18,5	87,4	15,1	20,6	15,1	14,1	12,7	10,9	20,5
Insgesamt	66 301	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Rundfunkanstalten	×	100	11,3	2,4	13,6	10,9	12,3	13,0	14,4	10,2	11,8

16.22.2 Deutsche Welle und Deutschlandfunk

Rundfunkanstalt	Gesamt- sendezeit	Deutsches Programm				Fremdsprachiges Programm			
		zusammen	Musik-		Wort-	zusammen	Musik-		Wort-
			sendungen				sendungen		
		Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%
Deutsche Welle	24 370	4 466 ³⁾	1 014	4,2	3 452	14,1	19 904	3 061	12,6
Deutschlandfunk	13 520	8 997	4 459	33,0	4 538	33,5	4 523	469	3,5
								4 054	30,0

¹⁾ Das Erste Programm wird – abgesehen von den Regionalsendungen – gemeinsam vom WDR und NDR gestaltet.

²⁾ Einschl. des Vierten Programms (überwiegend Ausländerprogramm).

³⁾ Durch Wiederholungen erhöht sich die ausgestrahlte Sendezeit auf 11 167 Stunden.

16.23 Filmwirtschaft*)**16.23.1 Filmherstellung**

Jahr ¹⁾ Unternehmensart	Unter- nehmen	Beschäftigte ²⁾		Herstellte Filme			Umsatz ³⁾	
		insgesamt	teilzeit- beschäftigte Arbeitnehmer	insgesamt	darunter mit einer Vorfuhrdauer von ... bis unter ... Min.	insgesamt	aus Filmherstellung	
am 31. 12.		59 und mehr		30 — 59	1 000 DM			
Anzahl								
1978	459	2 540	356	8 211	299	505	562 919	493 129
1979	511	2 706	448	8 778	299	495	617 950	548 831
1981	603	3 047	456	9 618	322	563	824 026	736 205
darunter (1981):								
Kinofilmhersteller	116	301	57	91	80	5	190 959	183 572
Fernsehfilmhersteller	207	1 476	191	3 325	212	446	414 435	380 038
mit Schwerpunkt Langfilme ⁴⁾	75	1 065	113	1 085	207	157	294 577	264 015
mit Schwerpunkt sonstige Filme	132	411	78	2 240	5	289	119 858	116 023
Werbefilmhersteller	65	431	47	5 100	—	16	96 929	93 466

16.23.2 Filmverleih und Filmvertrieb

Jahr ¹⁾ Unternehmensart	Unter- nehmen	Beschäftigte		Erworbene Auswertungsrechte		Umsatz ¹⁾		
		insgesamt	teilzeit- beschäftigte Arbeitnehmer	insgesamt	Langfilme ⁴⁾	insgesamt	darunter aus	
							Film- verleih	Film- vertrieb
am 31. 12.								
Anzahl						1 000 DM		
1978	165	1 323	245	3 774	2 126	471 173	268 333	173 838
1979	166	1 366	261	4 180	2 455	568 171	324 320	212 558
1981	189	1 656	259	6 118	2 800	816 553		
darunter (1981):								
Unternehmen mit einem Umsatz von 150 000 DM und mehr	135	1 576	233	5 823	2 651	813 557	392 803	370 544
darunter:								
Filmverleihunternehmen ⁵⁾	71	835	157	851	755	412 128	379 359	25 338
Filmvertriebsunternehmen	47	586	46	4 811	1 739	380 304	1 891	344 945

16.23.3 Filmtheater

Jahr ¹⁾ Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen	Beschäftigte		Spielstellen	Sitzplätze ⁴⁾ je Spielstelle	Vor- stellungen je Spielstelle	Verkaufte Eintrittskarten		Umsatz ³⁾	
		insgesamt	teilzeit- beschäftigte Arbeitnehmer				insgesamt	je Vorstellung	insgesamt	Eintritts- kartenerlös
am 31. 12.										
Anzahl						1 000	Anzahl	1 000 DM		
Filmtheaterunternehmen ⁷⁾										
1978	1 343	14 436	7 773	2 770	285	857	123 424	52	794 731	657 717
1979	1 311	14 726	8 056	2 853	267	895	130 463	51	914 513	751 541
1981	1 243	15 209	8 447	3 144	225	930	126 340	43	1 013 816	814 275
davon (1981):										
unter 150 000	401	1 491	816	439	216	314	5 522	40	32 126	27 862
150 000 — 250 000	171	923	630	223	231	504	5 297	47	33 854	28 094
250 000 — 1 Mill.	462	4 710	3 179	942	222	730	31 842	46	234 640	188 926
1 Mill. — 5 Mill.	184	4 696	2 542	905	230	1 110	46 005	46	371 856	299 664
5 Mill. und mehr	25	3 389	1 280	635	227	1 547	37 673	38	341 341	269 729
Autokinounternehmen 1981	12	401	299	15	720	638	2 747	287	25 652	16 871
Wanderkinounternehmen 1981 ⁸⁾	37	90	36	421	-	30	871	69	4 908	4 125

16.23.4 Filmtechnische Betriebe

Jahr ¹⁾ Unternehmensart	Unter- nehmen	Beschäftigte	Filmaufnahmeateliers		Rohfilm- verbrauch	Umsatz ³⁾		
						insgesamt	darunter aus	
							Vermietung v. Raum, Personal, Ausstattung	Kopier- und Entwicklungs- arbeiten
am 31. 12.								
Anzahl				m ²	1 000 m	1 000 DM		
1978	73	3 312	39	16 715	201 248	278 930	91 032	107 343
1979	75	3 421	43	18 654	215 914	308 297	103 558	116 900
1981	76	3 103	43	17 739	136 154	332 497	109 264	122 876
darunter (1981):								
Atelierbetriebe ⁹⁾	35	1 419	43	17 739		149 584	107 658	
Kopierwerke ¹⁰⁾	23	1 505	—	—	134 950	165 001	1 472	120 129

*) Nur Ergebnisse von Unternehmen, bei denen filmwirtschaftliche Leistungen den Schwerpunkt der Wirtschaftstätigkeit darstellen.

1) Ab Berichtsjahr 1979 werden die Erhebungen alle zwei Jahre durchgeführt.

2) Nur ständig Beschäftigte.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Filme mit einer Vorfuhrdauer von 59 Minuten und mehr.

5) Ohne Schmalfilmverleihunternehmen.

6) Bei Autokinounternehmen Stellplätze.

7) Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend ortsfeste Filmtheater betreiben. 1981: Außerdem 141 Unternehmen mit 193 Spielstellen und 3,3 Mill. verkauften Eintrittskarten, bei denen der Schwerpunkt der Wirtschaftstätigkeit außerhalb der Filmwirtschaft liegt.

8) Einschl. Unternehmen, die stundenweise ortsfeste Filmtheater für Filmvorführungen mieten.

9) Unternehmen mit Schwerpunkt Vermietung von Raum, Personal, Ausstattung.

10) Unternehmen mit Schwerpunkt Kopier- und Entwicklungsarbeiten für Kunden.

16.24 Öffentliche Theater 1983/84*)

Land	Gemeinden mit Theatern ¹⁾	Theaterunternehmen		Veranstaltungen am Ort	Gastspiele nach außerhalb	Besucher der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort (einschl. geschlossener Veranstaltungen)					
		insgesamt	Spielstätten ²⁾			insgesamt	Opern und Ballette	Operetten, Musicals	Schauspiele	Kinder- und Jugendstücke	Konzerte der Theaterorchester
Anzahl						1 000					
Schleswig-Holstein	3	3	17	1 560	174	704	199	114	221	98	72
Hamburg	1	3	8	1 234	59	945	488	—	443	—	14
Niedersachsen	9	10	35	3 363	894	1 489	369	280	551	191	98
Bremen	2	2	7	1 056	35	433	132	128	109	45	19
Nordrhein-Westfalen	21	23	72	8 130	1 484	4 168	1 568	557	1 525	404	114
Hessen	5	5	19	3 131	78	1 546	617	253	440	171	65
Rheinland-Pfalz	5	5	16	1 523	374	632	138	129	226	113	26
Baden-Württemberg	13	13	45	5 616	882	2 285	805	334	848	209	89
Bayern	13	15	45	5 387	975	2 909	1 114	451	1 054	200	90
Saarland	1	2	4	555	92	1 154	489	288	322	52	3
Berlin (West)	1	3	5	1 467	41	277	72	61	77	42	25
Bundesgebiet	74	84	273	33 022	5 088	16 542	5 991	2 595	5 816	1 525	615

Land	Plätze am 31. 12. 1983 ¹⁾		Ausgaben	Eigene Einnahmen ⁵⁾	Zuweisungen ⁴⁾		Einspiel- ergebnis ⁷⁾	Betriebs- zuschuß je Besucher ⁸⁾
	insgesamt	je 1 000 Einwohner ⁴⁾			insgesamt	je Einwohner ⁴⁾		
Schleswig-Holstein	9 088	14,9	66 178	10 970	54 248	86,66	17,2	69,31
Hamburg	5 240	3,3	132 807	34 570	98 237	61,01	26,4	102,20
Niedersachsen	25 270	16,4	169 031	26 026	142 527	92,64	15,7	81,49
Bremen	2 447	3,6	49 227	5 678	43 466	64,14	11,7	99,21
Nordrhein-Westfalen	40 012	5,9	540 514	71 022	466 471	68,32	14,8	91,37
Hessen	11 527	9,0	190 581	22 060	168 521	131,70	12,2	102,42
Rheinland-Pfalz	8 755	15,9	59 283	10 367	48 916	97,13	17,7	71,13
Baden-Württemberg	20 552	9,9	296 545	38 188	255 025	127,93	14,4	92,64
Bayern	27 461	10,2	310 477	61 344	247 809	91,31	20,9	77,01
Saarland	1 511	8,0	30 197	3 976	24 844	121,06	14,4	78,93
Berlin (West)	5 104	2,8	130 472	22 991	105 917	57,11	17,7	92,38
Bundesgebiet	156 967	7,9	1 975 312	307 192	1 655 981	83,34	16,6	87,96

Land	Theaterorchester		Kulturorchester			Privattheater			
	Orchester	Mitglieder	Orchester	Mitglieder	Konzerte	Spielstätten	Plätze	Veranstaltungen ⁹⁾	Besucher ⁹⁾
	Anzahl								
Schleswig-Holstein	3	201	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	—	—	2	195	194	9	3 344	3 153	986 657
Niedersachsen	6	368	1	46	101	4	718	700	87 175
Bremen	1	54	1	99	33	3	749	787	188 444
Nordrhein-Westfalen	8	513	15	1 238	895	10	2 025	2 588	546 252
Hessen	5	383	1	110	20	9	2 171	1 961	324 570
Rheinland-Pfalz	3	173	2	171	157	—	—	—	—
Baden-Württemberg	6	427	11	421	698	12	1 786	2 186	319 047
Bayern	8	552	5	391	401	25	5 535	4 386	840 460
Saarland	1	71	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	2	174	1	115	104	14	5 906	3 622	1 229 769
Bundesgebiet	43	2 916	39	2 786	2 603	86	22 234	19 383	4 522 374

*) Spielzeit 1983/84.

*) Erfafit wurden alle Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr.

*) Einschl. Konzertsälen und Freilichtbühnen öffentlicher Theater.

*) Einschl. 50 243 Plätzen in Konzertsälen und Freilichtbühnen.

*) Bezogen auf die Einwohnerzahl vom 31. 12. 1983 der Gemeinden, die ein Theater besitzen.

*) Ohne Zuweisungen, Zuschüsse und Einnahmen aus Schuldenaufnahmen.

*) Einschl. Zuschüssen von privaten Stellen; Zuweisungen je Einwohner ohne Zuschüsse von privaten Stellen sowie ohne solche für Landesbühnen.

*) Eigene Betriebseinnahmen (ohne Zuweisungen) in % der Betriebsausgaben.

*) Betriebsausgaben abzüglich Betriebseinnahmen; Angaben einschl. der Landesbühnen mit ihren auswärtigen Besuchern.

*) Teilweise einschl. auswärtiger Gastspiele.

Quelle: Deutscher Stadtetag, Köln

16.25 Bibliotheken

16.25.1 Nach Bestandsgrößenklassen, Unterhaltsträgern und Bibliotheksgattungen 1983

Bestand von ... bis Bänden Unterhaltsträger	Insgesamt	National- biblio- theken ¹⁾	Hochschulbibliotheken			Regional- biblio- theken	Spezial- biblio- theken	Öffentliche Bibliotheken	
			Univer- sitäts- ²⁾	Instituts- ³⁾ bibliotheken	Fachhoch- schul- ⁴⁾			Öffentl. Hand	Nicht öffentl. Hand ⁵⁾
Insgesamt	18 921	7	57	3 149	168	34	1 700	6 056	7 750
nach Bestandsgrößenklassen									
unter 1 000	3 322	—	—	339	3	—	97	1 148	1 735
1 000 — 2 000	4 562	—	—	640	7	—	192	1 196	2 527
2 001 — 3 000	2 256	—	—	232	3	—	37	630	1 354
3 001 — 5 000	2 431	—	—	344	5	—	73	730	1 279
5 001 — 10 000	2 527	—	—	617	30	—	415	799	666
10 001 — 30 000	2 299	—	—	618	42	—	412	1 090	137
30 001 — 100 000	1 159	—	2	311	45	8	364	381	48
100 001 — 300 000	254	—	2	45	32	12	97	62	4
300 001 — 1 000 000	74	3	25	3	1	12	12	18	—
1 000 001 und mehr	37	4	28	—	—	2	1	2	—
nach Unterhaltsträgern									
Bund	168	1	2	—	—	—	164	1	—
Land	3 606	3	52	2 971	111	18	388	63	—
Kreis, Gemeinde ⁶⁾	5 793	—	1	2	3	9	184	5 594	—
Kirche ⁷⁾	7 783	—	—	4	40	1	241	—	7 497
Sonstige öffentliche Träger	899	3	1	167	11	2	317	398	—
Private Träger ⁸⁾	672	—	1	5	3	4	406	—	253

16.25.2 Ausgewählte wissenschaftliche Bibliotheken

Bibliotheksort bzw. -name ¹⁾	Biblio- theksart ²⁾	Buch- bestand am 31. 12. 1983	Laufende Zeit- schriften (Titel) 1983	Ausgaben für Erwerbung ¹¹⁾		Eingetragene Benutzer		Ausleihen 1983		
				1982	1983	1982	1983	insgesamt	dar. Fernleihverkehr ¹²⁾	
				1 000 DM	1 000 DM	Anzahl	Anzahl		Bestellungen	dar. positiv erledigt
Aachen	UB	885	3 939	1 832	2 233	25 699	26 534	555	26	19
Berlin SBPK	NB	3 454	31 225	7 831	7 852	16 984	18 564	459	206	67
Berlin FU	UB	1 526	8 310	4 092	3 736	36 182	38 429	841	15	11
Berlin TU	UB	1 295	9 452	3 734	4 097	22 940	24 662	500	15	11
Bochum	UB	1 155	3 997	1 692	1 959	21 848	22 471	858	25	17
Bonn	UB	2 039	13 109	2 252	2 097	17 840	—	821	72	47
Bremen	UB u. SB	1 701	8 111	3 309	3 447	19 010	22 546	681	22	14
Darmstadt	UB u. LB	1 157	4 745	1 053	1 174	13 847	14 014	370	22	15
Düsseldorf	UB	1 940	7 663	3 563	3 553	15 368	15 970	742	37	25
Erlangen-Nürnberg	UB	2 080	6 647	1 528	1 837	27 829	29 084	402	36	21
Frankfurt am Main DB	NB	2 589	54 720	1 380	1 349	11 562	12 413	273	8	5
Frankfurt am Main	UB u. StB	2 162	11 308	3 911	4 084	41 011	44 234	945	123	81
Frankfurt am Main ¹³⁾	UB	930	6 731	1 033	1 312	41 011	6 436	139	57	41
Gießen	UB	655	5 915	1 096	1 172	10 925	11 293	324	22	16
Göttingen	UB u. SB	2 963	13 991	3 948	5 021	18 801	19 890	733	191	149
Hamburg	UB u. SB	2 085	7 293	2 890	3 358	—	—	715	15	11
Hannover	TIB	653	15 407	3 499	3 804	—	—	—	337	264
Hannover	UB	1 045	4 410	1 254	1 356	19 006	20 385	—	—	—
Heidelberg	UB	2 261	6 233	3 213	2 913	29 791	19 218	631	36	25
Kiel	UB	1 446	6 465	2 142	2 043	15 500	16 630	490	35	19
Köln	UB u. StB	2 175	13 115	2 784	2 672	33 131	33 966	1 026	66	43
Köln ¹⁴⁾	UB	596	6 512	2 120	2 130	—	—	97	270	235
Konstanz	UB	1 184	6 027	3 723	4 030	19 362	19 544	357	27	20
Mainz	UB	1 126	4 466	1 749	1 496	13 065	12 663	391	28	18
Mannheim	UB	649	4 284	1 072	1 175	5 770	5 755	273	16	13
Marburg	UB	1 456	6 898	1 237	1 354	8 560	9 284	225	31	23
München BSB	NB	4 988	31 800	10 426	10 615	39 627	38 851	743	158	101
München	UB	1 891	4 663	559	841	—	—	389	22	13
Münster	UB	1 747	8 500	2 301	2 499	31 055	31 731	1 189	36	23
Regensburg	UB	1 934	8 766	2 835	3 172	15 784	17 657	371	45	36
Saarbrücken	UB	1 280	8 467	2 101	2 120	27 700	31 427	401	51	39
Stuttgart	LB	1 800	13 802	2 397	2 532	—	—	474	55	38
Tübingen	UB	2 133	8 459	2 847	3 009	14 729	15 884	595	58	42
Wurzburg	UB	1 047	6 975	1 621	1 645	11 887	15 759	261	30	17

¹⁾ Einschl. zentraler Fachbibliotheken.²⁾ Zentrale Universitätsbibliotheken.³⁾ Einschl. Institutsbibliotheken von Fachhochschulen und sonstigen Hochschulen.⁴⁾ Einschl. sonstiger Hochschulbibliotheken.⁵⁾ Überwiegend kirchliche Bibliotheken.⁶⁾ Einschl. kommunaler Verbände.⁷⁾ Evangelische und Katholische Kirche sowie sonstige Religionsgemeinschaften.⁸⁾ Natürliche und juristische Personen sowie ausländische Bibliotheken.⁹⁾ BSB = Bayerische Staatsbibliothek, DB = Deutsche Bibliothek, FU = Freie Universität.¹⁰⁾ SBPK = Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz, TU = Technische Universität.¹¹⁾ LB = Landesbibliothek, NB = Nationalbibliothek, SB = Staatsbibliothek, StB = Stadtbibliothek.¹²⁾ TIB = Technische Informationsbibliothek, UB = Universitätsbibliothek.¹³⁾ Einschl. Einbinden von Büchern.¹⁴⁾ Aktiver (gebender) Leihverkehr der Bibliotheken.¹⁵⁾ Senckenbergische Bibliothek.¹⁶⁾ Zentralbibliothek der Medizin.

16.26 Buchproduktion*)

Sachgebiet	1981			1982			1983		
	insgesamt	Erst- auflage	Neu-	insgesamt	Erst- auflage	Neu-	insgesamt	Erst- auflage	Neu-
Allgemeines, Buch und Schrift, Hochschulen	901	823	78	633	573	60	792	672	120
Religion, Theologie	3 082	2 343	739	3 547	2 697	850	2 994	2 253	741
Philosophie, Psychologie	1 838	1 343	495	1 944	1 452	492	2 394	1 825	569
Recht, Verwaltung	2 847	2 023	824	2 864	1 983	881	3 093	2 176	917
Wirtschafts- und Sozialwissenschaft, Statistik	5 598	4 942	656	5 326	4 740	586	5 654	4 958	696
Politik, Wehrwesen	1 256	1 107	149	1 238	1 086	152	1 420	1 236	184
Sprach- und Literaturwissenschaft	2 124	1 784	340	2 407	1 972	435	2 289	1 860	429
Schöne Literatur	11 963	8 885	3 078	10 875	8 239	2 636	11 299	8 177	3 122
Jugendschriften	2 659	1 950	709	4 096	3 012	1 084	3 305	2 436	869
Erziehung, Unterricht, Jugendpflege	2 600	2 255	345	2 540	2 205	335	2 375	2 123	252
Schulbücher	1 913	1 346	567	3 679	2 636	1 043	1 999	1 499	500
Bildende Kunst, Kunstgewerbe	3 219	2 919	300	3 480	3 033	447	3 316	2 926	390
Musik, Tanz, Theater, Film, Rundfunk	1 196	1 063	133	1 272	1 095	177	1 345	1 170	175
Geschichte, Kulturgeschichte, Volkskunde	2 665	2 296	369	2 137	1 811	326	2 377	1 994	381
Erd- und Völkerkunde, Reisen	1 667	1 347	320	1 840	1 515	325	1 859	1 546	313
Karten, Kartenwerke	2 600	1 898	702	2 767	2 126	641	2 617	1 927	690
Medizin	2 699	2 105	594	2 758	2 135	623	2 800	2 156	644
Naturwissenschaften	1 779	1 490	289	1 733	1 467	266	1 662	1 375	287
Mathematik	847	726	121	890	752	138	1 391	1 194	197
Technik, Industrie, Gewerbe	2 615	2 172	443	2 315	1 886	429	2 453	1 974	479
Verkehr	682	577	105	541	446	95	590	513	77
Land- und Forstwirtschaft, Hauswirtschaft	1 660	1 279	381	1 630	1 228	402	1 727	1 308	419
Turnen, Sport, Spiele	637	466	171	618	445	173	620	455	165
Verschiedenes	51	51	—	81	77	4	33	29	4
Kalender und Almanache	70	70	—	121	119	2	194	192	2
Insgesamt	59 168	47 260	11 908	61 332	48 730	12 602	60 598	47 976	12 622

*) Titelproduktion.

Quelle: Borsenverein des Deutschen Buchhandels, Frankfurt am Main

16.27 Museen*)

Land Museumsart Träger	Insgesamt		Ausstellungen		Besucher	
	1982	1983	1982	1983	1982	1983
	Anzahl				1 000	
Insgesamt	1 454	1 560	2 994	2 875	52 428	52 027
nach Ländern						
Schleswig-Holstein	73	72	111	111	2 855	2 662
Hamburg	17	15	44	39	1 263	1 143
Niedersachsen	151	161	359	315	4 430	4 315
Bremen	9	9	48	56	823	816
Nordrhein-Westfalen	248	261	910	815	9 531	9 967
Hessen	175	188	282	320	5 331	5 192
Rheinland-Pfalz	56	77	158	218	1 836	2 000
Baden-Württemberg	320	363	479	488	7 637	8 093
Bayern	356	369	494	423	15 099	14 986
Saarland	7	5	20	11	186	144
Berlin (West)	42	40	89	79	3 439	2 708
nach Museumsarten						
Heimatkundemuseen	719	794	1 189	1 344	11 204	11 100
Schloß- und Burgmuseen	94	107	53	46	7 206	7 986
Politische und Historische Museen	25	23	28	6	3 348	2 946
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	177	179	281	318	5 427	5 322
Wissenschaftsmuseen	94	102	107	136	2 375	2 695
Technik- und Verkehrsmuseen	94	101	145	100	7 058	7 070
Kunstmuseen	200	206	876	800	10 653	10 007
Sonstige museale Einrichtungen ¹⁾	51	48	315	125	5 158	4 900
nach Trägern						
Bund	15	13	19	15	982	1 006
Land	170	166	333	270	14 592	12 590
Bezirk, Kreis	69	73	141	162	1 983	2 022
Gemeinde	621	683	1 564	1 554	12 311	12 597
Verein	410	431	664	734	14 163	14 522
Private Gesellschaft	148	160	164	85	6 989	6 973
Sonstige Träger	21	34	109	55	1 408	2 318

*) Ohne 487 (591) Museen, die 1983 (1982) keine Besucherangaben machen konnten bzw. geschlossen waren.

1) Sammelmuseen, mehrere Museen in einem Gebäude sowie Museen mit ungeklärter Zuordnung.

Quelle: Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen Preussischer Kulturbesitz, Berlin

16.28 Musikschulen 1983

16.28.1 Schulen, Schüler und Lehrer

Land	Musik- schulen	Schüler						Lehrer		
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					insgesamt	voll- beschäftigt	teil-
			unter 6	6 — 10	10 — 15	15 — 19	19 und mehr			
Schleswig-Holstein	21	19 559	1 936	4 753	7 393	3 951	1 526	1 027	76	951
Hamburg	2	7 535	279	1 876	2 931	2 449	—	394	3	391
Niedersachsen	71	79 449	8 501	22 881	31 303	13 427	3 337	2 789	428	2 361
Bremen	2	6 290	403	1 981	2 560	1 233	113	232	56	176
Nordrhein-Westfalen	159	192 244	20 186	52 867	71 707	39 410	8 074	7 672	1 066	6 606
Hessen	38	27 587	3 697	7 090	10 207	4 938	1 655	1 344	120	1 224
Rheinland-Pfalz	32	28 727	4 424	8 187	10 083	5 056	977	1 344	97	1 247
Baden-Württemberg	172	150 844	17 498	41 633	54 756	29 867	7 090	6 081	767	5 314
Bayern	174	100 773	8 062	30 837	38 495	15 821	7 558	3 577	353	3 224
Saarland	6	3 202	455	717	1 063	669	298	264	5	259
Berlin (West)	12	27 470	3 324	5 549	7 884	4 999	5 714	1 267	10	1 257
Bundesgebiet	689	643 680	68 765	178 371	238 382	121 820	36 342	25 991	2 981	23 010

16.28.2 Finanzierung

1 000 DM

Land	Personal- ausgaben	Sach- ausgaben	Ausgaben insgesamt	Davon finanziert durch		
				Unterrichtsgebühren	öffentliche Mittel	sonstige Einnahmen
Schleswig-Holstein	12 868	1 820	14 688	8 188	6 169	331
Hamburg	5 718	745	6 463	3 242	3 221	—
Niedersachsen	53 894	5 524	59 418	29 387	28 825	1 206
Bremen	4 999	251	5 250	1 993	3 228	29
Nordrhein-Westfalen	136 157	14 805	150 962	63 990	85 789	1 183
Hessen	18 593	2 118	20 711	14 178	6 248	285
Rheinland-Pfalz	17 676	1 478	19 154	10 168	8 861	125
Baden-Württemberg	108 490	16 170	124 660	61 473	61 520	1 667
Bayern	57 970	6 884	64 854	30 709	33 326	819
Saarland	2 206	232	2 438	1 485	947	6
Berlin (West)	17 403	966	18 369	9 769	8 575	25
Bundesgebiet	435 974	50 993	486 967	234 582	246 709	5 676

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e. V., Bonn-Bad Godesberg

16.29 Deutscher Sängerbund

Stichtag 30. 7. Mitgliedsbund	Sänger- kreise	Vereins- orte	Bundes- vereine	Bundeschöre			Mitglieder				
				insgesamt ¹⁾	darunter		insgesamt	singernde			fördernde
					Männer- chöre	Frauen- chöre		zusammen ¹⁾	Männer	Frauen	
1982	313	9 207	15 481	18 767	9 741	1 583	1 692 318	638 599	397 525	167 379	1 053 719
1983	313	9 438	15 318	18 680	9 621	1 589	1 692 324	636 677	395 354	171 773	1 055 647
1984	316	9 530	15 411	18 591	9 588	1 652	1 699 166	637 263	393 734	177 008	1 061 903
davon (1984):											
Badischer Sängerbund	22	820	1 422	1 939	1 055	176	242 396	71 280	46 715	17 168	171 116
Bayerischer Sängerbund	15	289	358	415	201	12	32 402	13 540	8 106	4 203	18 862
Berliner Sängerbund	4	1	84	83	22	2	5 902	4 079	1 341	1 600	1 823
Frankischer Sängerbund	13	1 146	1 358	1 625	844	45	131 174	51 753	33 091	14 850	79 421
Sängerbund Hamburg	6	1	86	86	46	10	5 623	3 186	1 677	1 232	2 437
Hessischer Sängerbund	40	1 109	1 415	1 953	933	224	193 143	70 083	42 504	19 203	123 060
Mitteldeutscher Sängerbund	7	107	160	222	102	19	22 726	9 171	5 492	2 392	13 555
Sängerbund Nordrhein-Westfalen	19	458	611	729	347	74	45 582	25 144	14 528	8 821	20 438
Sängerbund Rheinland-Pfalz	60	648	3 129	3 273	2 242	280	293 011	123 101	86 998	24 994	169 910
Pfälzischer Sängerbund	32	811	1 412	1 504	649	167	90 851	52 425	26 630	19 622	38 426
Sängerbund Saarland	16	518	639	843	412	67	102 694	28 790	18 123	7 654	73 904
Saarsängerbund	25	1 054	1 360	1 510	896	132	154 467	50 307	33 569	13 262	104 160
Sängerbund Schleswig-Holstein	7	259	354	397	246	14	44 136	13 353	9 717	2 802	30 783
Schwäbischer Sängerbund	7	262	372	411	191	50	28 167	13 664	7 391	5 167	14 503
Schwäbisch-Bayer. Sängerbund	22	1 227	1 571	2 498	1 002	248	212 299	78 522	41 968	26 129	133 727
Sondershäuser Verband	11	259	351	438	188	29	31 987	14 960	7 729	3 502	17 027
Deutsche Sängerschaft	—	27	27	27	27	—	4 400	400	400	—	4 000
Sudeten deutscher Sängerbund	—	22	22	22	—	—	5 400	630	—	—	4 770
Deutsche Chöre im Ausland	10	290	297	306	7	1	8 474	743	276	326	7 731
	—	222	383	310	178	102	44 332	12 132	7 479	4 081	32 200

¹⁾ Einschl. Kinder- und Jugendchören bzw. deren Mitgliedern.

Quelle: Deutscher Sängerbund e. V., Köln

16.30 Deutscher Sportbund

16.30.1 Vereine und Mitglieder

Jahr Landessportbund Spitzenverband	Vereine	Aktive und passive Mitglieder		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 15		15 — 19		19 — 22		22 und mehr	
		mannlich	weiblich	mannlich	weiblich	mannlich	weiblich	mannlich	weiblich	mannlich	weiblich

1982	59 871	10 134 055	5 389 138	1 965 687	1 508 457	1 303 213	783 105	1 398 135	637 344	5 467 020	2 460 232
1983	58 091	10 351 408	5 592 712	1 879 337	1 434 558	1 342 204	833 578	1 573 736	732 281	5 556 131	2 592 295
1984	59 717	10 611 786	5 875 483	1 888 427	1 438 247	1 325 171	835 539	825 480	438 315	6 572 708	3 163 382

1984 nach Landessportbünden

Schleswig-Holstein	2 227*	446 843	313 053	94 626	83 442	63 216	47 516	34 333	22 062	254 668	160 033
Hamburg	616	189 723	138 195	38 391	33 085	24 782	18 012	13 502	8 938	113 048	78 160
Niedersachsen	7 206	1 287 034	864 405	267 933	232 606	172 907	125 894	102 728	61 679	743 466	444 226
Bremen	375	108 502	69 268	17 241	15 390	13 908	8 954	8 804	4 584	68 549	40 340
Nordrhein-Westfalen	16 926	2 577 267	1 386 394	490 171	361 872	352 175	209 271	202 443	102 317	1 532 478	712 934
Hessen	6 372	1 066 322	575 153	174 816	137 597	126 660	82 261	80 283	43 844	684 563	311 451
Rheinland-Pfalz	5 117	751 221	363 558	124 142	89 100	88 919	51 248	59 427	27 676	478 733	195 534
Baden-Württemberg	8 619	1 724 328	885 684	300 491	223 378	209 315	128 043	126 554	65 503	1 087 968	468 760
Bayern	9 246	1 983 128	1 032 059	304 539	207 137	220 601	132 910	153 886	81 541	1 304 102	610 471
Saarland	1 684	240 734	128 023	39 033	28 099	28 194	17 629	18 851	10 263	154 656	72 032
Berlin (West)	1 329	236 684	119 691	37 044	26 541	24 494	13 801	24 669	9 908	150 477	69 441

1984 nach Spitzenverbänden

Badminton	59 492	45 089	5 965	5 490	11 311	9 913	7 226	6 342	34 990	23 344
Basketball	66 234	34 881	11 246	7 384	17 802	12 119	10 349	6 136	26 837	9 242
Behindertensport	86 539	38 676	2 799	2 258	2 215	1 620	2 731	1 948	78 794	32 850
Boxen	41 738	4 316	4 978	303	8 196	503	6 117	646	22 447	2 864
Eis- und Rollsport	95 753	37 992	9 916	14 048	8 505	4 918	6 347	2 400	70 985	16 626
Fechten	14 674	7 867	3 825	1 666	3 543	1 953	1 431	1 000	5 875	3 248
Fußball	4 239 382	437 045	755 449	62 351	578 273				2 905 660 ²⁾	374 694 ¹⁾
Golf	35 213	27 704	1 491	1 119	2 319	1 455	1 783	997	29 620	24 133
Handball	507 768	242 782	95 186	62 980	93 928	65 243	54 968	33 454	263 686	81 105
Hockey	33 317	14 513	9 001	4 518	6 557	3 472	2 861	1 418	14 898	5 105
Judo	129 781	52 658	52 815	20 125	29 816	13 098	14 375	7 013	32 775	12 422
Kanu	59 541	30 563	7 847	4 962	8 880	4 063	4 958	2 337	37 856	19 201
Karate	42 708	14 221	6 887	3 738	11 098	4 941	10 650	2 276	14 073	3 266
Kegeln	154 377	67 951	4 211	2 990	8 400	4 163	7 510	3 517	134 256	57 281
Lebensrettungsgesellschaft	272 701	183 745	54 006	50 750	71 527	55 368	44 753	25 462	102 415	52 165
Leichtathletik	436 127	354 310	114 026	125 177	71 155	63 338	38 902	28 422	212 044	137 373
Radsport	75 226	22 992	8 078	5 046	9 238	3 243	5 412	1 626	52 498	13 077
Reiten	215 998	295 259	18 910	77 074	18 963	77 040	13 605	33 456	164 520	107 689
Ringern	68 950	—	10 054	—	6 628	—	4 130	—	48 138	—
Rudern	51 698	16 338	3 902	1 512	7 578	2 675	—	—	40 218 ²⁾	12 151 ²⁾
Schach	80 401	3 124	5 034	602	13 420	791	8 530	360	53 417	1 371
Schwimmen	984 426	217 521	41 493	14 758	76 080	21 332	76 051	19 609	790 802	161 822
Schützen	288 700	272 468	118 416	124 128	43 461	39 941	17 773	14 092	109 050	94 307
Segeln	121 760	31 448	—	—	19 220	8 887	—	—	102 540 ²⁾	22 561 ²⁾
Skisport	367 590	262 868	58 940	50 344	51 553	40 204	31 836	23 909	225 261	148 411
Sportfischer ¹⁾	486 479	15 644	25 100	1 500	46 690	1 350	22 590	1 000	392 099	11 794
Squash	11 941	5 318	431	175	1 189	719	975	450	9 346	3 974
Tanzsport	47 802	51 880	1 417	3 619	4 404	6 922	4 286	5 155	37 695	36 184
Tennis	949 977	735 658	105 550	84 344	117 754	98 861	63 556	51 292	663 117	501 161
Tischtennis	493 979	174 400	84 715	44 741	95 224	41 395	54 288	20 334	259 752	67 930
Turnen	1 095 178	2 294 775	393 759	742 215	110 225	234 999	57 143	114 210	534 051	1 203 351
Volleyball	169 343	160 655	13 990	19 523	32 085	46 158	28 545	32 000	94 723	62 974
Wasserski	5 631	3 158	312	184	1 125	378	609	181	3 585	2 415

1) Gliederung nach Altersgruppen geschätzt.

2) Einschl. der 19- bis unter 22jährigen.

1) Einschl. der 15- bis unter 22jährigen.

16.30 Deutscher Sportbund

16.30.2 Sportabzeichenverleihungen und Wiederholungsprüfungen

Jahr Art des Sportabzeichens	Insgesamt			Deutsches Schüler- sportabzeichen		Deutsches Jugend- sportabzeichen		Deutsches Sportabzeichen	
	insgesamt	männlich	weiblich	Jungen	Mädchen	Jungen	Mädchen	Männer	Frauen
Sportabzeichenverleihungen									
1982	457 961	237 816	220 145	89 741	111 832	75 458	86 636	72 617	21 677
1983	489 963	262 021	227 942	95 785	114 879	86 040	91 265	80 196	21 798
1984	461 604	252 189	209 415	87 253	104 650	81 246	81 696	83 690	23 069
davon (1984):									
Bronzeabzeichen	229 222	130 344	98 878	40 328	48 533	38 887	45 449	51 129	4 896
Bronzeabzeichen mit Silberkranz	58 791	30 043	28 748	—	—	30 043	28 748	—	—
Silberabzeichen	123 107	61 981	61 126	43 415	51 335	11 594	6 745	6 972	3 046
Goldabzeichen	50 484	29 821	20 663	3 510	4 782	722	754	25 589	15 127
Wiederholungsprüfungen									
1982	171 868	103 871	67 997	15 199	18 955	10 907	12 806	77 765	36 236
1983	187 038	113 665	73 373	16 184	20 658	11 640	13 123	85 841	39 592
1984	201 887	123 662	78 225	18 309	22 668	14 045	14 799	91 308	40 758

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

16.31 Deutscher Volkssportverband

Jahr	Vereine	Ver- anstaltungen ¹⁾	Teilnehmer ²⁾
1970	365	365	1 078 000
1975	1 463	1 361	7 011 000
1980	1 870	1 843	9 214 277
1982	1 866	1 932	9 383 167
1983	1 877	1 951	9 582 573
1984	1 883	1 942	9 723 464

¹⁾ Volkswandern, -radfahren, -skilauf und -schwimmen.²⁾ Mehrfachzählung der Personen, die an mehreren Veranstaltungen teilgenommen haben.

Quelle: Deutscher Volkssportverband e. V., Alttötting

16.32 Deutscher Alpenverein

Jahr	Mitglieder		Hütten ¹⁾	Übernachtungen	
	ins- gesamt	darunter Jugend- liche		ins- gesamt	darunter von Mit- gliedern
1970	243 066	12 100	235	—	—
1975	295 907	48 261	235	551 573	—
1980	397 827	79 932	235	549 897	—
1981	414 100	84 213	235	639 657	452 315
1982	428 174	93 918	235	655 000	457 000
1983	440 973	89 227	235	675 000	474 000

¹⁾ In der Bundesrepublik Deutschland und in Österreich.

Quelle: Deutscher Alpenverein, München

16.33 Jugendherbergen 1984

Land	Jugend- herbergen	Betten	Übernachtungen			Davon von					
			männliche	weibliche	insgesamt	jugend- lichen Einzel- wanderern	Familien	Wander- gruppen	Schul- klassen bzw. Hochschul- gruppen	Teilneh- mern an Erholungs- freizeiten	Sonstigen ¹⁾
Schleswig-Holstein	42	6 400	427 729	386 894	814 623	92 170	62 612	26 768	363 753	172 915	96 405
Hamburg	2	612	67 998	43 944	111 942	39 316	6 327	3 942	31 602	13 178	17 577
Niedersachsen	119	13 262	847 177	771 307	1 618 484	126 699	110 099	96 736	744 076	347 297	193 577
Bremen	3	324	31 344	24 375	55 719	11 099	1 852	6 019	28 224	3 032	5 493
Nordrhein-Westfalen	101	13 357	928 406	770 375	1 698 781	132 547	60 997	85 539	866 401	292 767	260 530
Hessen	51	7 479	427 836	383 879	811 715	51 917	33 334	37 701	385 918	133 782	169 063
Rheinland-Pfalz	45	6 288	398 293	351 011	749 304	69 309	29 168	33 549	417 071	102 805	97 402
Baden-Württemberg	82	10 773	741 032	633 827	1 374 859	171 175	61 719	63 629	712 641	211 025	154 670
Bayern	109	12 630	836 188	704 404	1 540 592	233 926	64 088	53 192	885 580	196 151	107 655
Saarland	6	728	39 921	28 397	68 318	4 116	1 593	3 754	28 662	13 947	16 246
Berlin (West)	4	930	141 383	110 908	252 291	46 346	7 839	39 365	138 096	—	20 645
Bundesgebiet	564	72 783	4 887 307	4 209 321	9 096 628	978 620	439 628	450 194	4 602 024	1 486 899	1 139 263

¹⁾ Erwachsene, Teilnehmer an Lehrgängen und Tagungen.

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e. V., Detmold

17 Gesundheitswesen

17.0 Vorbemerkung

Umfassende statistische Unterlagen über das Gesundheitswesen liegen nicht vor, jedoch gibt es eine Reihe von Statistiken, aus denen wichtige Beiträge zu diesem Themenbereich entnommen werden können. Grundsätzlich läßt sich zwischen Erhebungen, die über den Gesundheitszustand der Bevölkerung, und Erhebungen, die über die medizinische Versorgung der Bevölkerung Auskunft geben, unterscheiden. Zur ersten Gruppe gehören die Statistiken der meldepflichtigen Krankheiten (Geschlechtskrankheiten, Tuberkulose, sonstige meldepflichtige Krankheiten), die Krankheitsartenstatistik der Ortskrankenkassen, die Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung über Rentenzugänge wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit, die Todesursachenstatistik sowie – im erweiterten Sinn – die Statistik der Schwangerschaftsabbrüche. Zur zweiten Gruppe rechnen die Krankenhausstatistik und die Statistik der Berufe des Gesundheitswesens.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 12 »Gesundheitswesen« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 746 ff.).

Meldepflichtige Krankheiten: Statistisch ausgewertet werden die Meldungen, die nach dem Bundes-Seuchengesetz bei Erkrankungen an bestimmten übertragbaren Krankheiten von den Berichtspflichtigen (in der Regel den behandelnden Ärzten) an die Gesundheitsämter abzugeben sind.

Die Tuberkulosestatistik, die Zugang und Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nachweist, beruht auf den Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern.

Für die Statistik der Geschlechtskrankheiten werden die von den Ärzten an das Gesundheitsamt zu erstattenden Meldungen über ansteckungsfähige Erkrankungen herangezogen. Da eine Kontrolle auf Vollständigkeit nicht erfolgen kann, ist mit einer Untererfassung unbekannter Größenordnung zu rechnen.

In jedem mit **Arbeitsunfähigkeit** verbundenen Krankheitsfall werden die in ärztlicher Behandlung stehenden Erkrankten (Pflichtmitglieder) in der Krankheitsartenstatistik der Ortskrankenkassen unter Erfassung der Schlußdiagnose gezählt. Die Verschlüsselung ist nach der dreistelligen Fassung der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1968 vorgenommen worden.

Die wegen **Berufs- und Erwerbsunfähigkeit** neu bewilligten Renten (Rentenzugänge) werden in der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten nach der Krankheitsursache in der verkürzten dreistelligen Gliederung der ICD 1979 nachgewiesen.

Todesursachen: Für jeden Sterbefall muß vom Arzt eine Todesbescheinigung (Leichenschauchein) ausgestellt werden. In die Todesursachenstatistik geht nur das sogenannte Grundleiden ein, d. h. jene Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der zum Tode führenden Ereignisse ausgelöst hat (unkausale Statistik). Die Verschlüsselung der Todesursachen und die Auswahl des Grundleidens richten sich nach der vierstelligen Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1979 der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und deren Klassifizierungsregeln. Die Säuglingssterbefälle werden nach ausgewählten Todesursachen gesondert nachgewiesen (siehe Tabelle 17.7).

Die allgemeinen Sterbeziffern beziehen sich auf 100 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts und sind damit vom jeweiligen Altersaufbau der Bevölkerung abhängig. In den standardisierten Sterbeziffern wird dagegen die im Zeitablauf eingetretene Änderung im Altersaufbau durch einheitliche Zugrundelegung der Geschlechts- und Altersgliederung von 1970 ausgeschaltet. Beim zeitlichen Vergleich ist den standardisierten Ziffern der Vorzug zu geben.

Schwangerschaftsabbrüche sind von den Ärzten, die aufgrund des § 218 a StGB Eingriffe vornehmen, an das Statistische Bundesamt zu melden. Nach Art. 4 des S. Gesetzes zur Reform des Strafrechts umfassen die Erhebungstatbestände Angaben zur Person der Schwangeren (z. B. Alter, Familienstand) und zum Schwangerschaftsabbruch (z. B. Indikation, Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, Komplikationen).

Der statistische Nachweis der **Krankenhäuser** richtet sich nach der Wirtschaftseinheit, d. h. nach dem Kriterium der einheitlichen Verwaltung. Nach Art des Trägers werden unterschieden:

Öffentliche Krankenhäuser: Anstalten der Gebietskörperschaften und der Träger der Sozialversicherung.

Freie gemeinnützige Krankenhäuser: Anstalten, die von Trägern der kirchlichen oder der freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen sowie Vereinen getragen werden.

Private Krankenhäuser: Anstalten, die von den höheren Verwaltungsbehörden gem. § 30 der Gewerbeordnung konzessioniert sind.

Krankenhäuser für Akutkranke nehmen im allgemeinen Kranke auf, die einer kurzfristigen stationären Behandlung bedürfen, ohne Rücksicht auf die Art der Krankheit. Sonderkrankenhäuser sind auf die Behandlung meist längerfristiger, z. T. chronischer Krankheiten eingerichtet (z. B. psychische Leiden, Tuberkulose). Ferner gehören zu dieser Kategorie Kurkrankenhäuser.

Fachabteilungen: Nach Fachdisziplinen abgegrenzte, dauernd von Ärzten mit Fachgebietsbezeichnung geleitete Abteilungen mit ständigen besonderen Behandlungseinrichtungen.

Planmäßige Betten: Betten, deren Aufstellung den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern entspricht.

Krankenhauspersonal: Erfaßt wird das im Krankenhaus tätige medizinische Personal, das Pflegepersonal, das sonstige in Heil- und Sozialberufen tätige Personal (z. B. Sozialarbeiter) sowie das Verwaltungs- und Wirtschaftspersonal.

Krankenkennung: Die Nachweisungen erstrecken sich auf die stationär behandelten Kranken, die Pflgetage sowie die Verweildauer und durchschnittliche Bettenausnutzung.

Über die in **Berufen des Gesundheitswesens** tätigen Personen werden von den Gesundheitsämtern Nachweisungen geführt, die aufgrund von Angaben der Meldebehörden, aber auch anderer Stellen (z. B. Gewerbeaufsichtsämter, Kammern, Unternehmen) über diesen Personenkreis aktualisiert werden. Einbezogen werden Ärzte (nach Fachgebietsbezeichnung und Berufsausübung), Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte sowie Krankenpflegepersonen, Hebammen und sonstige im Gesundheitswesen tätige Personen.

17.1 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten

17.1.1 Geschlechtskrankheiten

Art der Geschlechtskrankheit	1981	1982	1983	1984			1981	1982	1983	1984		
				insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl							je 100 000 Einwohner				
Syphilis	5 502	5 022	4 938	4 250	3 185	1 065	8,9	8,1	8,0	6,9	10,9	3,3
Tripper	49 014	47 160	44 539	42 045	29 374	12 671	79,5	76,5	72,5	68,5	100,2	39,6
Weicher Schanker	224	128	161	152	133	19	0,4	0,2	0,3	0,2	0,5	0,1
Venerische Lymphknoten- entzündung	39	23	29	26	23	3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
Mehrfachinfektionen	117	148	146	172	120	52	0,2	0,2	0,2	0,3	0,4	0,2
Insgesamt	54 896	52 481	49 813	46 645	32 835	13 810	89,0	85,1	81,1	76,0	112,0	43,1

17.1.2 Tuberkulose*)

Bestand Zugang	1981	1982	1983			1981	1982	1983		
			insgesamt	männlich	weiblich			insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl						je 100 000 Einwohner				
Bestand der Erkrankten ¹⁾ an										
Tuberkulose der Atmungsorgane	39 259	34 985	30 452	20 433	10 019	70,0	62,5	54,6	76,7	34,4
Tuberkulose anderer Organe	8 066	7 256	6 144	2 929	3 215	14,4	13,0	11,0	11,0	11,0
Insgesamt	47 325	42 241	36 596	23 362	13 234	84,4	75,5	65,7	87,7	45,5
Zugänge an										
Tuberkulose der Atmungsorgane	19 750	18 516	16 780	11 118	5 662	32,0	30,0	27,3	37,9	17,7
mit Nachweis von Tuberkulose- bakterien	7 958	7 571	7 254	5 012	2 242	12,9	12,3	11,8	17,1	7,0
ohne Nachweis von Tuberkulose- bakterien	11 792	10 945	9 526	6 106	3 420	19,1	17,8	15,5	20,8	10,7
Ersterkrankte	15 300	14 378	13 104	8 527	4 577	24,8	23,3	21,3	29,0	14,3
Wiedererkrankte	4 450	4 138	3 676	2 591	1 085	7,2	6,7	6,0	8,8	3,4
Tuberkulose anderer Organe	3 608	3 211	2 807	1 311	1 496	5,8	5,2	4,6	4,5	4,7
Insgesamt	23 358	21 727	19 587	12 429	7 158	37,9	35,2	31,9	42,3	22,3

17.1.3 Sonstige meldepflichtige übertragbare Krankheiten

Krankheit	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
	Anzahl				je 100 000 Einwohner			
Enteritis infectiosa	45 545	46 370	43 056	47 014	73,8	75,2	73,4	76,6
dar. Salmonellose	42 236	40 977	34 989	31 701	68,5	66,5	56,8	51,7
Paratyphus A, B und C	191	196	165	134	0,3	0,3	0,3	0,2
Poliomyelitis	8	3	7	2	0,0	0,0	0,0	0,0
Shigellenruhr	1 693	1 466	1 611	1 637	2,7	2,4	2,6	2,7
Typhus abdominalis	287	231	212	205	0,5	0,4	0,3	0,3
Malaria	399	496	435	470	0,6	0,8	0,7	0,8
Meningitis/Encephalitis	6 066	5 484	4 105	4 716	9,8	8,9	6,7	7,7
dar. Meningokokken-Meningitis	1 153	953	786	778	1,9	1,5	1,3	1,3
Virushepatitis	19 813	19 369	15 970	17 137	32,1	31,4	26,0	27,9
Tetanus	14	16	15	15	0,0	0,0	0,0	0,0

*) Stichtag 31. 12.

1) Ohne Hessen

17.2 Schwangerschaftsabbrüche

17.2.1 Nach Begründung des Abbruchs, Alter und Familienstand der Schwangeren sowie Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft

Alter der Schwangeren von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon nach Begründung des Abbruchs					
		allgemein- medizinische	psychiatrische	eugenische	ethische (kriminologische)	sonstige schwere Notlage	unbekannt
Familienstand							
Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft von ... bis unter ... Wochen							
1982	91 064	15 214	2 339	2 306	74	70 000	1 131
1983	86 529	12 334	1 861	1 843	58	69 436	977
1984	86 298	10 356	1 242	1 600	93	71 904	1 103
1984 nach dem Alter der Schwangeren							
unter 15	97	7	1	1	3	83	2
15 — 18	3 406	246	41	9	8	3 065	37
18 — 25	27 713	2 124	316	342	38	24 565	328
25 — 30	19 261	1 978	266	311	15	16 460	231
30 — 35	16 724	2 271	277	335	13	13 607	221
35 — 40	11 347	1 946	205	279	6	8 766	145
40 — 45	5 808	1 325	108	220	6	4 085	64
45 und mehr	1 043	306	14	70	1	644	8
Unbekannt	899	153	14	33	3	629	67
1984 nach dem Familienstand der Schwangeren							
Ledig	37 104	2 775	453	369	64	33 015	428
Verheiratet	42 559	6 860	657	1 132	25	33 340	545
Verwitwet	469	86	7	6	—	364	6
Geschieden	4 759	477	94	66	4	4 075	43
Unbekannt	1 407	158	31	27	—	1 110	81
1984 nach der Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft							
unter 6	4 241	540	90	53	4	3 520	34
6 — 8	27 934	2 952	285	408	33	23 995	261
8 — 10	31 498	3 787	462	462	31	26 397	359
10 — 13	14 016	1 820	210	315	11	11 485	175
13 — 23	1 106	226	66	196	1	600	17
23 und mehr	22	4	—	17	—	1	—
Unbekannt	7 481	1 027	129	149	13	5 906	257

17.2.2 Nach Alter der Schwangeren und vorangegangenen Schwangerschaften

Vorangegangene Schwangerschaften	Vorangegangene Lebendgeburten	Insgesamt	Davon Schwangere im Alter von ... bis unter ... Jahren								
			unter 15	15 — 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 und mehr	unbekannt
1982		91 064	142	11 385	22 404	19 194	17 579	11 444	6 966	1 032	918
1983		86 529	125	10 084	21 549	18 663	16 533	11 255	6 410	1 039	871
1984		86 298	97	9 411	21 708	19 261	16 724	11 347	5 808	1 043	899
1984 nach vorangegangenen Schwangerschaften											
Keine Schwangerschaft		31 957	96	8 194	12 855	6 260	2 698	1 061	404	86	303
1		17 670	1	1 018	5 215	4 915	3 440	1 986	803	118	174
2		17 477	—	165	2 421	4 367	4 891	3 400	1 760	274	199
3		9 850	—	27	852	2 197	2 964	2 189	1 267	245	109
4		4 818	—	4	260	925	1 463	1 260	710	130	66
5		2 238	—	3	71	364	696	644	372	66	22
6		1 130	—	—	23	147	309	384	198	57	12
7		548	—	—	6	44	152	192	124	27	3
8 und mehr		610	—	—	5	42	111	231	170	40	11
1984 nach vorangegangenen Lebendgeburten											
Keine Lebendgeburt		38 667	97	8 802	15 337	8 256	3 735	1 430	549	109	352
1		17 183	—	520	4 107	4 701	3 973	2 487	1 061	153	181
2		18 826	—	81	1 868	4 399	5 661	4 132	2 118	333	234
3		7 256	—	7	330	1 416	2 197	1 900	1 109	225	72
4		2 645	—	1	51	372	779	787	511	108	36
5		1 008	—	—	11	84	250	368	223	57	15
6		419	—	—	3	25	93	145	110	38	5
7		184	—	—	1	7	25	63	73	12	3
8 und mehr		110	—	—	—	1	11	35	54	8	1

17.3 Arbeitsunfähigkeit der Pflichtmitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkassen

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Jahr Krankheit	Männliche Mitglieder					Weibliche Mitglieder				
		insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			Tage je Fall	insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			Tage je Fall
			unter 20	20 — 45	45 und mehr			unter 20	20 — 45	45 und mehr	
Fälle von Arbeitsunfähigkeit						Fälle von Arbeitsunfähigkeit					
	1979	7 359 121	764 977	4 708 706	1 885 438	17,1	3 788 426	410 601	2 302 892	1 074 933	18,0
	1980	7 549 055	771 289	4 796 597	1 981 169	17,0	3 856 635	399 208	2 349 822	1 107 605	17,9
	1981	7 344 043	752 622	4 604 537	1 986 884	16,9	3 784 900	360 030	2 315 665	1 109 205	17,3
	davon (1981)										
000-136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	370 559	45 500	251 573	73 486	10,2	191 108	23 980	123 872	43 256	9,7
010-019	dar: Tuberkulose	4 137	118	2 395	1 624	129,0	1 167	67	754	346	126,4
140-239	Neubildungen	40 816	2 194	19 546	19 076	55,5	47 400	1 818	24 620	20 962	57,1
140-199	dar: Bosartige Neubildungen	10 194	153	2 896	7 145	118,9	10 081	126	3 669	6 286	122,3
240-279	Störungen der Drüsen und Stoffwechsel- krankheiten	60 310	1 197	30 541	28 572	24,2	26 804	1 146	13 453	12 205	36,0
290-389	Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	416 231	22 760	259 379	134 092	-	247 176	13 110	145 772	88 294	-
390-458	Krankheiten des Kreislaufsystems	377 619	17 332	179 675	180 612	32,4	280 391	17 763	149 091	113 537	22,4
410-414	dar: Ischämische Herzkrankheiten	66 333	560	20 695	45 078	58,3	21 787	358	6 645	14 784	42,5
430-438	Hirngefäßkrankheiten	10 690	290	3 135	7 265	74,7	4 423	163	1 589	2 671	56,2
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	1 990 006	250 252	1 279 485	460 269	10,3	1 082 558	125 652	684 435	272 471	10,4
480-486	dar: Lungenentzündung	29 797	2 015	16 132	11 650	25,9	12 454	830	7 014	4 610	25,1
520-577	Krankheiten der Verdauungsorgane	744 105	58 762	499 176	186 167	18,1	342 575	36 942	218 028	87 605	15,8
570-577	dar: Krankheiten der Leber, Gallen- blase und Bauchspeicheldrüse	67 240	1 218	38 065	27 957	46,1	42 075	1 238	21 637	19 200	35,6
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechts- organe	116 304	6 751	68 731	40 822	20,3	254 065	23 774	173 101	57 190	19,1
630-678	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	x	x	x	x	x	149 393	13 071	133 827	2 495	19,3
680-709	Krankheiten der Haut und des Unterhaut- zellgewebes	185 441	20 849	116 141	48 451	15,1	88 663	10 775	51 230	26 658	15,2
710-738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	1 292 666	75 960	780 934	435 772	20,1	536 152	33 040	290 905	212 207	22,9
710-718	darunter: Gelenkentzündung und Rheumatismus, ausgen: akuter Gelenkrheumatismus	442 187	21 651	257 407	163 129	18,8	160 912	7 333	80 591	72 988	23,2
720-729	Osteomyelitis und sonstige Krankheiten der Knochen und Gelenke	662 570	34 023	405 871	222 676	21,2	280 784	13 402	156 780	110 602	22,8
Rest	Sonstige und mangelhaft bezeichnete Krankheiten	278 896	22 040	164 504	92 352	-	200 752	15 962	117 341	67 449	-
800-999	Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwir- kungen	1 471 090	229 025	954 852	287 213	16,8	337 863	42 997	189 990	104 876	19,0

¹⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1968.

Quelle: Bundesverband der Ortskrankenkassen, Bonn

17.4 Zugang an Renten wegen Erwerbs- und Berufsunfähigkeit

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Krankheit (Ursache der Rentengewährung)	Rentenversicherung der											
		Arbeiter						Angestellten					
		1981		1982		1983		1981		1982		1983	
		männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
010-018, 137	Tuberkulose	1 042	276	725	224	1 001	349	180	219	134	140	152	132
140-208	Bosartige Neubildungen ²⁾	6 640	7 655	5 747	6 240	7 660	7 339	2 205	4 968	2 126	4 659	2 351	5 095
250	Diabetes mellitus	1 200	1 764	1 129	1 670	1 513	1 974	460	720	528	720	709	906
290-359	Psychiatrische Krankheiten und Krank- heiten des Nervensystems	11 617	8 443	9 873	7 720	13 086	9 872	3 309	7 595	3 477	7 073	4 211	8 369
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	42 838	48 468	31 171	37 379	39 249	43 412	13 792	19 846	12 251	17 006	14 747	19 417
491	Chronische Bronchitis	5 255	1 691	3 731	1 303	4 840	1 669	791	845	869	883	1 066	1 044
570-577	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse	3 748	1 401	2 813	1 116	3 398	1 343	840	897	698	831	843	1 014
711-714	Arthritis und Rheumatismus ³⁾	5 989	7 717	1 898	2 615	1 580	2 549	1 437	4 825	273	1 223	301	1 319
710, 715-739	Osteopathien und sonstige Krankheiten der Knochen, Gelenke und Bewe- gungsorgane	12 447	15 013	15 309	18 090	21 868	24 024	2 898	10 892	4 333	13 434	5 456	16 057
800-999	Verletzungen und Vergiftungen	4 212	1 915	3 830	1 529	4 725	1 757	555	726	740	736	993	920
Rest	Sonstige Krankheiten	15 721	16 442	31 780	30 751	12 681	12 588	3 403	6 091	7 130	12 310	2 997	5 378
001-999	Insgesamt	110 709	110 785	108 006	108 637	111 601	106 876	29 870	57 624	32 559	59 015	33 826	59 651

¹⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979 (für Zwecke der Rentenversicherungsträger modifizierte Fassung).

²⁾ Einschl. Neubildungen des lymphatischen und hamatopoetischen Gewebes.

³⁾ Ohne akuten Gelenkrheumatismus.

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt am Main

17.5 Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen*)

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	1981			1982			1983		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl										
010-018, 137	Tuberkulose	1 815	1 303	512	1 694	1 209	485	1 481	1 016	465
010-012	dar. der Atmungsorgane	1 279	962	317	1 213	918	295	1 056	749	307
140-199	Bösartige Neubildungen	149 676	74 582	75 094	150 672	74 865	75 807	151 939	75 657	76 282
	darunter:									
150-159	der Verdauungsorgane und des Bauchfells	59 851	27 605	32 246	59 857	27 480	32 377	59 865	27 294	32 571
160-165	der Atmungs- und intrathorakalen Organe	27 261	22 730	4 531	27 521	22 866	4 655	28 188	23 219	4 969
250	Diabetes mellitus	12 795	4 261	8 534	11 270	3 781	7 489	11 301	3 709	7 592
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	367 187	165 106	202 081	360 582	161 357	199 225	361 924	161 128	200 796
	darunter:									
410-414	Ischämische Herzkrankheiten	132 086	73 188	58 898	132 007	72 526	59 481	134 936	72 917	62 019
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	104 203	40 048	64 155	99 579	38 032	61 547	98 326	37 833	60 493
480-486	Pneumonie	12 713	5 631	7 082	15 627	6 846	8 781	17 225	7 617	9 608
487	Grippe	692	245	447	387	142	245	1 071	344	727
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	16 594	10 981	5 613	15 507	10 134	5 373	15 416	10 148	5 268
797	Altersschwäche ohne Psychose	6 542	1 831	4 711	6 131	1 651	4 480	7 248	1 979	5 269
E 800-E 949	Unfälle	26 435	15 215	11 220	26 711	15 180	11 531	26 183	14 980	11 203
E 810-E 825	dar. Kraftfahrzeugunfälle	11 313	8 144	3 169	11 034	7 888	3 146	11 251	7 995	3 256
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	13 379	8 743	4 636	13 148	8 787	4 361	13 075	8 502	4 573
	Übrige Todesursachen	114 364	61 182	53 182	114 128	60 323	53 805	111 474	58 720	52 754
001-E 999	Insgesamt	722 192	349 080	373 112	715 857	344 275	371 582	718 337	343 800	374 537
je 100 000 Einwohner										
des jeweiligen Jahres (Allgemeine Sterbeziffern)										
010-018, 137	Tuberkulose	2,9	4,4	1,6	2,7	4,1	1,5	2,4	3,5	1,5
010-012	dar. der Atmungsorgane	2,1	3,3	1,0	2,0	3,1	0,9	1,7	2,6	1,0
140-199	Bösartige Neubildungen	242,7	252,8	233,4	244,5	253,9	235,8	247,4	257,6	237,9
	darunter:									
150-159	der Verdauungsorgane und des Bauchfells	97,0	93,6	100,2	97,1	93,2	100,7	97,5	92,9	101,6
160-165	der Atmungs- und intrathorakalen Organe	44,2	77,0	14,1	44,7	77,6	14,5	45,9	79,1	15,5
250	Diabetes mellitus	20,7	14,4	26,5	18,3	12,8	23,3	18,4	12,6	23,7
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	595,3	559,7	628,0	585,0	547,3	619,6	589,2	548,7	626,3
	darunter:									
410-414	Ischämische Herzkrankheiten	214,1	248,1	183,0	214,2	246,0	185,0	219,7	248,3	193,5
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	168,9	135,8	199,4	161,6	129,0	191,4	160,1	128,8	188,7
480-486	Pneumonie	20,6	19,1	22,0	25,4	23,2	27,3	28,0	25,9	30,0
487	Grippe	1,1	0,8	1,4	0,6	0,5	0,8	1,7	1,2	2,3
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	26,9	37,2	17,4	25,2	34,4	16,7	25,1	34,6	16,4
797	Altersschwäche ohne Psychose	10,6	6,2	14,6	9,9	5,6	13,9	11,8	6,7	16,4
E 800-E 949	Unfälle	42,9	51,6	34,9	43,3	51,5	35,9	42,6	51,0	34,9
E 810-E 825	dar. Kraftfahrzeugunfälle	18,3	27,6	9,8	17,9	26,8	9,8	18,3	27,2	10,2
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	21,7	29,6	14,4	21,3	29,8	13,6	21,3	29,0	14,3
	Übrige Todesursachen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
001-E 999	Insgesamt	1 170,8	1 183,3	1 159,4	1 161,4	1 167,7	1 155,6	1 169,5	1 170,8	1 168,3
des Jahres 1970 (Standardisierte Sterbeziffern) ²⁾										
010-018, 137	Tuberkulose	2,6	4,1	1,3	2,5	3,8	1,2	2,1	3,1	1,2
010-012	dar. der Atmungsorgane	1,8	3,0	0,8	1,7	2,9	0,7	1,5	2,3	0,8
140-199	Bösartige Neubildungen	215,5	234,8	197,9	215,3	234,5	197,8	215,1	235,6	196,5
	darunter:									
150-159	der Verdauungsorgane und des Bauchfells	83,9	86,5	81,4	83,0	85,7	80,6	82,2	84,7	80,0
160-165	der Atmungs- und intrathorakalen Organe	41,4	73,4	12,3	41,6	73,5	12,6	42,5	74,5	13,5
250	Diabetes mellitus	17,1	13,1	20,7	14,8	11,5	17,9	14,6	11,2	17,7
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	478,0	502,1	456,1	460,5	486,1	437,4	453,9	480,8	429,3
	darunter:									
410-414	Ischämische Herzkrankheiten	182,2	229,9	138,9	179,8	226,6	137,3	180,9	226,3	139,6
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	131,0	117,9	142,8	122,2	110,3	133,1	118,4	108,6	127,4
480-486	Pneumonie	15,8	16,4	15,3	18,8	19,5	18,3	20,2	21,3	19,3
487	Grippe	0,9	0,7	1,0	0,5	0,4	0,5	1,2	1,0	1,4
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	25,3	35,6	15,9	23,4	32,4	15,3	23,1	32,3	14,8
797	Altersschwäche ohne Psychose	7,0	5,1	8,8	6,3	4,4	8,0	7,1	5,1	8,9
E 800-E 949	Unfälle	37,1	47,6	27,5	37,0	47,1	27,7	36,0	46,3	26,7
E 810-E 825	dar. Kraftfahrzeugunfälle	16,6	25,0	9,0	16,1	24,0	8,9	16,4	24,3	9,2
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	20,1	27,3	13,6	19,6	27,1	12,7	19,4	26,2	13,3
	Übrige Todesursachen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
001-E 999	Insgesamt	984,7	1 081,4	896,9	961,5	1 057,0	874,6	949,7	1 046,8	861,4

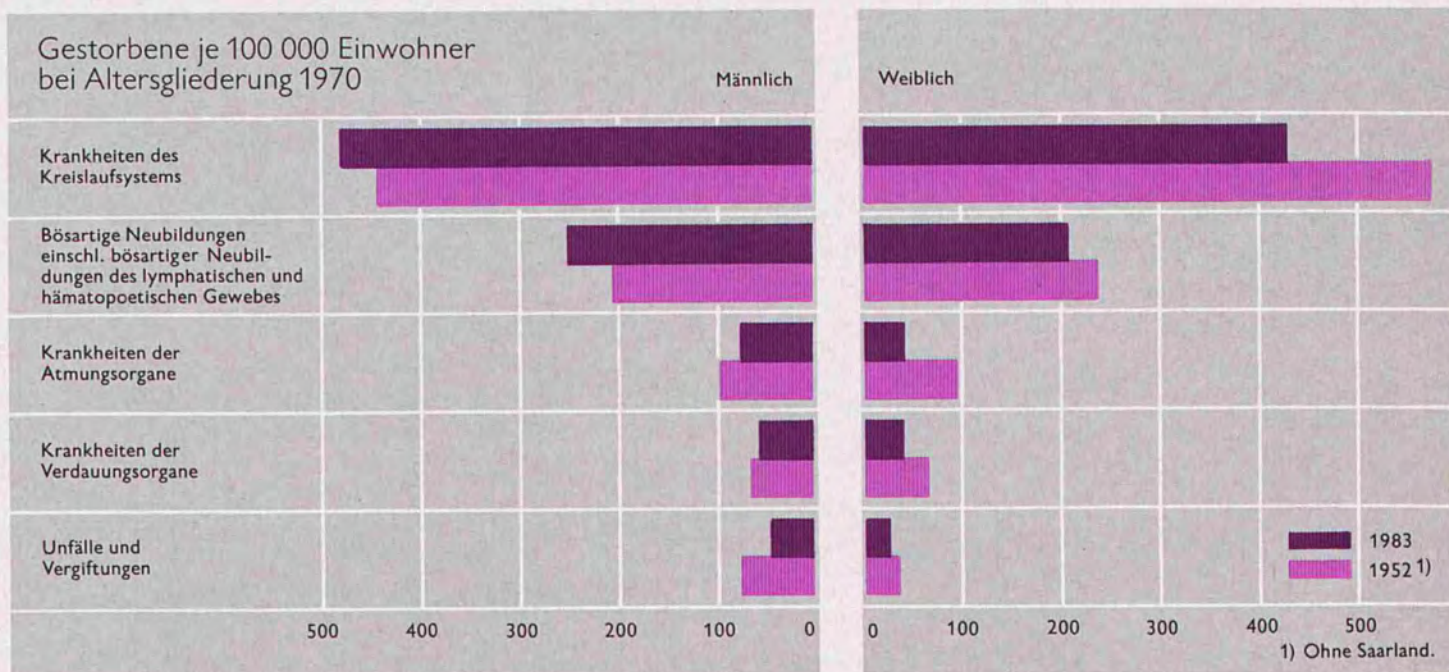
*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

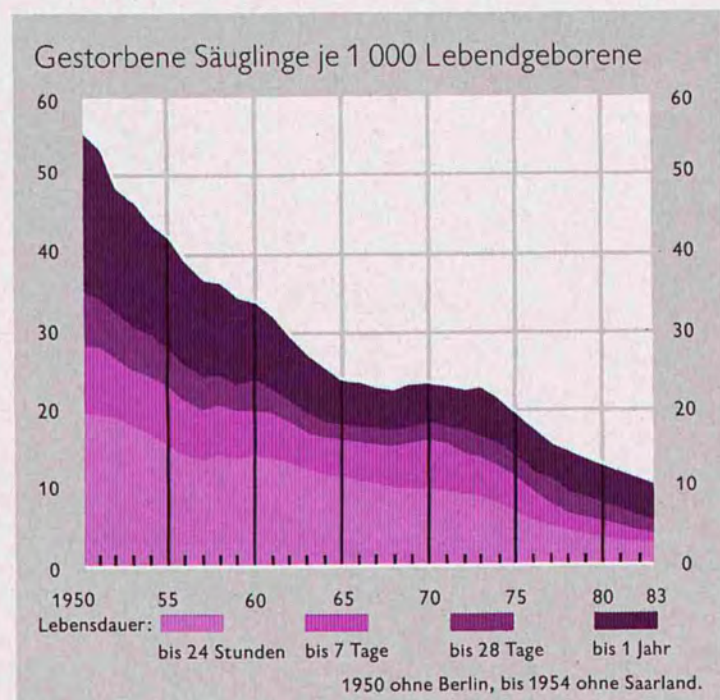
2) Die Berechnung »Standardisierter Sterbeziffern« dient dazu, die Einflüsse auf die Sterblichkeitsentwicklung auszuschalten, die auf Veränderungen des Altersaufbaus der Bevölkerung beruhen.

Gesundheitswesen

Sterblichkeit nach ausgewählten Todesursachen

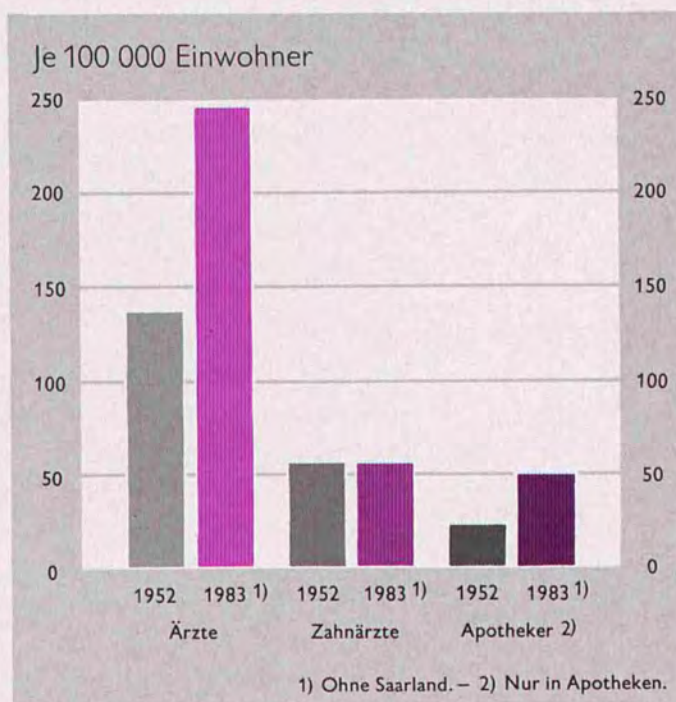


Säuglingssterblichkeit



Statistisches Bundesamt 85 0255

Ärzte, Zahnärzte, Apotheker



17.6 Sterbefälle 1983

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	Gestorbene insgesamt		Gestorbene männliche						
				zusammen		davon im Alter von ...				
		Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 — 5	5 — 15	15 — 25	25 — 45
002.0	Typhoides Fieber (Typhus abdominalis)	4	0,0	2	0,0	—	—	—	—	—
004, 006	Bakterielle Ruhr und Amöbiasis	4	0,0	2	0,0	—	—	—	—	—
007-009	Intestinale Infektionen durch sonstige Erreger und mangelhaft bezeichnete Infektionen des Verdauungs- systems	177	0,3	76	0,3	10	4	1	1	2
010-012	Tuberkulose der Atmungsorgane	1 056	1,7	749	2,6	—	—	—	2	50
013-018, 137	Sonstige Formen der Tuberkulose, einschl. Spätfol- gen	425	0,7	267	0,9	—	1	—	1	17
032	Diphtherie	—	—	—	—	—	—	—	—	—
033	Pertussis (Keuchhusten)	2	0,0	1	0,0	1	—	—	—	—
034	Streptokokken-Angina und Scharlach	4	0,0	3	0,0	—	—	—	—	2
036	Meningokokken-Infektion	94	0,2	58	0,2	12	19	6	5	2
045	Akute Poliomyelitis	7	0,0	4	0,0	—	—	—	—	1
055	Masern	8	0,0	1	0,0	—	—	1	—	—
084	Malaria	8	0,0	4	0,0	—	—	—	—	1
090-097	Syphilis	46	0,1	26	0,1	—	—	—	—	4
140-208	Bösartige Neubildungen, einschl. des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	161 126	262,3	80 255	273,3	9	40	135	387	2 817
151	Bösartige Neubildung des Magens	16 560	27,0	8 457	28,8	—	—	—	8	203
153, 154	Bösartige Neubildung des Dickdarmes und Mastdarmes	22 955	37,4	9 767	33,3	—	—	—	4	213
157	Bösartige Neubildung der Bauchspeicheldrüse	7 453	12,1	3 425	11,7	—	—	—	1	105
162	Bösartige Neubildung der Luftröhre, Bronchien und Lunge	25 748	41,9	21 326	72,6	—	—	1	3	484
174, 175	Bösartige Neubildung der Brustdrüse	13 426	21,9	99	0,3	—	—	—	—	3
179-182	Bösartige Neubildung der Gebärmutter	4 772	x	x	x	x	x	x	x	x
185	Bösartige Neubildung der Prostata	8 280	x	8 280	28,2	—	—	—	—	9
240-269	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrank- heiten	11 958	19,5	3 847	13,1	10	5	3	12	168
250	Diabetes mellitus	11 301	18,4	3 709	12,6	—	1	3	12	159
280-285	Anämien	959	1,6	372	1,3	2	4	5	4	12
320	Bakterielle Meningitis	236	0,4	108	0,4	15	10	2	4	14
390-392	Akutes rheumatisches Fieber	33	0,1	11	0,0	—	—	—	1	—
393-398	Chronische rheumatische Herzkrankheiten	1 359	2,2	369	1,3	—	—	—	4	29
401-405	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	12 526	20,4	3 878	13,2	—	—	3	4	72
410	Akuter Myokardinfarkt	82 646	134,6	49 113	167,2	—	—	—	18	1 257
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	98 326	160,1	37 833	128,8	1	5	8	46	444
480-486	Pneumonie	17 225	28,0	7 617	25,9	50	15	13	17	114
487	Grippe	1 071	1,7	344	1,2	2	2	2	3	18
490, 491	Nicht näher bezeichnete und chronische Bronchitis	13 733	22,4	9 807	33,4	4	3	3	5	38
492, 493	Emphysem und Asthma	8 800	14,3	5 410	18,4	1	1	19	57	113
531-533	Magenschwür und ulcus duodeni	3 560	5,8	1 851	6,3	—	—	—	7	65
540-543	Appendizitis	417	0,7	205	0,7	—	—	3	5	5
550-553, 560	Eingeweidebrüche und Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruchs	2 938	4,8	1 040	3,5	6	—	—	4	18
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	15 416	25,1	10 148	34,6	1	—	1	17	1 403
600	Prostatahyperplasie	898	x	898	11,5 ¹⁾	—	—	—	—	1
630-639	Schwangerschaft mit nachfolgender Fehlgeburt	5	x	x	x	x	x	x	x	x
640-676	Sonstige Komplikationen der Schwangerschaft, bei Ent- bindung und im Wochenbett	63	x	x	x	x	x	x	x	x
740-759	Kongenitale Anomalien	2 458	4,0	1 348	4,6	940	130	67	73	46
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perina- talzeit haben	2 580	4,2	1 469	5,0	1 458	6	—	3	—
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	17 674	28,8	7 871	26,8	507	48	20	149	827
Rest aus 001-799	Alle sonstigen Todesursachen	219 140	356,8	94 057	320,3	237	133	176	543	3 260
E 810- E 825	Kraftfahrzeugunfälle	11 251	18,3	7 995	27,2	4	88	300	3 131	1 917
E 950- E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	13 075	21,3	8 502	29,0	—	—	63	1 027	2 809
E 960- E 999	Alle sonstigen Gewalteinwirkungen	2 097	3,4	1 274	4,3	22	10	43	210	446
001-999	Insgesamt	718 337²⁾	1 169,5	343 800²⁾	1 170,8	3 496	697	1 061	6 281	17 196

*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todes-
erklärungen.1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979,
9. Revision.

nach Todesursachen*)

Personen			Gestorbene weibliche Personen											Pos.-Nr. der ICD ¹⁾
bis unter ... Jahren			zusammen		davon im Alter, von ... bis unter ... Jahren									
45 — 65	65 — 75	75 und mehr	Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 — 5	5 — 15	15 — 25	25 — 45	45 — 65	65 — 75	75 und mehr		
—	1	1	2	0,0	—	—	—	—	—	—	1	1	002.0	
1	—	1	2	0,0	—	—	—	—	—	1	1	—	004, 006	
4	15	39	101	0,3	3	5	2	—	—	7	13	71	007-009	
250	184	263	307	1,0	—	—	—	1	24	61	65	156	010-012	
81	72	95	158	0,5	—	—	1	1	4	40	47	65	013-018, 137	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	032	
—	—	—	1	0,0	1	—	—	—	—	—	—	—	033	
—	1	—	1	0,0	—	—	1	—	—	—	—	—	034	
8	6	—	36	0,1	9	8	1	2	1	4	10	1	036	
3	—	—	3	0,0	—	—	—	—	1	—	2	—	045	
—	—	—	7	0,0	2	2	2	1	—	—	—	—	055	
2	1	—	4	0,0	—	—	—	1	2	1	—	—	084	
11	6	5	20	0,1	—	—	—	—	1	6	10	3	090-097	
21 537	23 980	31 350	80 871	252,3	9	38	97	212	2 802	18 797	21 870	37 046	140-208	
1 929	2 487	3 830	8 103	25,3	1	—	—	5	174	1 157	1 941	4 825	151	
2 258	2 867	4 425	13 188	41,1	—	—	—	8	198	2 326	3 574	7 082	153, 154	
1 044	1 110	1 165	4 028	12,6	—	—	—	—	52	741	1 243	1 992	157	
6 797	7 279	6 762	4 422	13,8	—	—	—	—	124	1 290	1 376	1 632	162	
29	28	39	13 327	41,6	—	2	—	4	883	4 739	3 477	4 222	174, 175	
x	x	x	4 772	14,9	—	—	—	8	307	1 368	1 434	1 655	179-182	
657	2 249	5 365	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	185	
792	1 125	1 732	8 111	25,3	3	—	2	14	77	792	2 145	5 078	240-269	
759	1 087	1 688	7 592	23,7	—	—	—	11	63	720	2 017	4 781	250	
55	91	199	587	1,8	—	3	3	11	17	47	94	412	280-285	
36	17	10	128	0,4	10	8	3	4	8	31	24	40	320	
4	3	3	22	0,1	—	—	—	1	1	2	6	12	390-392	
172	88	76	990	3,1	—	—	—	2	18	273	326	371	393-398	
599	1 016	2 184	8 648	27,0	—	—	—	2	53	497	1 552	6 544	401-405	
14 278	16 102	17 458	33 533	104,6	—	—	—	8	192	3 708	9 852	19 773	410	
4 157	9 319	23 853	60 493	188,7	2	3	11	41	377	2 912	10 301	46 846	430-438	
630	1 344	5 434	9 608	30,0	24	13	9	14	63	349	1 123	8 013	480-486	
35	46	236	727	2,3	2	2	3	2	7	28	62	621	487	
1 028	2 798	5 928	3 926	12,2	—	5	2	1	19	262	787	2 850	490, 491	
977	1 610	2 632	3 390	10,6	—	1	11	50	118	600	809	1 801	492, 493	
396	449	934	1 709	5,3	—	1	1	2	20	175	305	1 205	531-533	
42	52	98	212	0,7	—	2	—	4	4	14	57	131	540-543	
140	232	640	1 898	5,9	11	1	1	3	18	131	322	1 411	550-553, 560	
4 889	2 224	1 613	5 268	16,4	—	—	2	11	525	1 980	1 227	1 523	571	
16	110	771	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	600	
x	x	x	5	0,8 ²⁾	—	—	—	1	4	—	—	—	630-639	
x	x	x	63	10,6 ²⁾	—	—	—	21	41	1	—	—	640-676	
72	10	10	1 110	3,5	734	128	52	46	52	58	18	22	740-759	
1	1	—	1 111	3,5	1 102	8	—	—	—	1	—	—	760-779	
1 892	1 190	3 236	9 803	30,6	362	30	16	81	268	854	1 021	7 171	780-799	
15 976	22 276	51 456	125 083	390,2	176	116	143	353	1 481	9 006	20 898	92 910	Rest aus 001-799	
1 345	551	659	3 256	10,2	5	62	173	811	562	539	493	611	E 810- E 825	
2 761	944	896	4 573	14,3	—	—	22	315	1 052	1 582	863	739	E 950- E 959	
343	96	99	823	2,6	12	20	31	107	212	204	113	123	E 960- E 999	
74 161	86 861	154 038	374 537 ²⁾	1 168,3	2 603	571	669	2 246	8 262	43 575	75 363	241 247	001-999	

2) Einschl. 10 Gestorbener unbekannten Alters (9 männliche, 1 weibliche).

3) Je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 Jahren und mehr.

*) Je 100 000 Lebendgeborene.

17.7 Gestorbene Säuglinge nach Alter und ausgewählten Todesursachen*)

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Jahr Todesursache	Insgesamt		Davon im Alter von ... bis unter ...							
				unter 24 Stunden		24 Stunden — 7 Tagen		7 Tagen — 28 Tagen		28 Tagen — 1 Jahr	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Anzahl											
1981		4 175	3 082	1 163	884	783	571	519	438	1 710	1 189
1982		3 847	2 935	960	811	761	468	497	437	1 629	1 219
1983		3 496	2 603	933	712	650	453	412	327	1 501	1 111
1983 nach Todesursachen											
001-799	Krankheiten	3 266	2 450	924	705	646	450	405	322	1 291	973
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	96	70	3	6	14	8	18	4	61	52
001-009	dar. Infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	12	3	—	—	1	1	—	—	11	2
260-279	Ernährungsmangelkrankheiten, sonstige Stoffwechselkrankheiten und Störungen im Immunitätssystem	13	15	2	—	2	3	2	4	7	8
480-486	Pneumonie	50	24	—	—	1	—	4	3	45	21
740-759	Kongenitale Anomalien	940	734	261	185	205	140	142	128	332	281
	darunter:										
740-744	des Nervensystems, der Sinnesorgane, des Gesichtes und Halses	156	132	35	32	20	22	19	23	82	55
745-747	des Kreislaufsystems	363	280	50	29	111	61	75	64	127	126
749-751	der Verdauungsorgane	53	43	4	3	12	10	8	6	29	24
758, 759	Chromosomenanomalien, sonstige kongenitale Anomalien	194	163	87	63	31	26	23	21	53	53
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	1 458	1 102	636	494	402	287	213	156	207	165
	darunter:										
761-763	Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen und sonst. Komplikationen bei Wehen und Entbindung	113	84	74	63	25	13	11	6	3	2
765	Affektionen durch verkürzte Schwangerschaftsdauer und nicht näher bezeichnetes Geburtsuntergewicht	474	425	285	250	103	92	47	51	39	32
768-770	Respiratorische Affektionen	476	326	207	130	139	92	62	52	68	52
772	Fetale und neonatale Hämorrhagien	94	45	15	9	40	17	23	9	16	10
E 800-E 999	Unfälle und Gewalteinwirkungen	230	153	9	7	4	3	7	5	210	138
E 911-E 913	dar. mechanisches Ersticken	182	116	2	—	1	—	4	2	175	114

je 100 000 Lebendgeborene des jeweiligen Geschlechts

1981	1 301,7 ²⁾	1 013,8 ²⁾	362,7	290,9	244,2	187,9	161,9	144,1	533,3	391,2
1982	1 204,1 ²⁾	971,6 ²⁾	300,7	268,6	238,3	155,0	155,7	144,8	510,2	403,8
1983	1 133,8 ²⁾	891,4 ²⁾	305,6	246,4	212,9	156,8	135,0	113,2	491,7	384,5

1983 nach Todesursachen											
001-799	Krankheiten	1 069,9	848,0	302,7	244,0	211,6	155,8	132,7	111,4	422,9	336,8
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	31,4	24,2	1,0	2,1	4,6	2,8	5,9	1,4	20,0	18,0
001-009	dar. Infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	3,9	1,0	—	—	0,3	0,3	—	—	3,6	0,7
260-279	Ernährungsmangelkrankheiten, sonstige Stoffwechselkrankheiten und Störungen im Immunitätssystem	4,3	5,2	0,7	—	0,7	1,0	0,7	1,4	2,3	2,8
480-486	Pneumonie	16,4	8,3	—	—	0,3	—	1,3	1,0	14,7	7,3
740-759	Kongenitale Anomalien	307,9	254,0	85,5	64,0	67,2	48,5	46,5	44,3	108,8	97,3
	darunter:										
740-744	des Nervensystems, der Sinnesorgane, des Gesichtes und Halses	51,1	45,7	11,5	11,1	6,6	7,6	6,2	8,0	26,9	19,0
745-747	des Kreislaufsystems	118,9	96,9	16,4	10,0	36,4	21,1	24,6	22,2	41,6	43,6
749-751	der Verdauungsorgane	17,4	14,9	1,3	1,0	3,9	3,5	2,6	2,1	9,5	8,3
758, 759	Chromosomenanomalien, sonstige kongenitale Anomalien	63,6	56,4	28,5	21,8	10,2	9,0	7,5	7,3	17,4	18,3
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	477,6	381,4	208,4	171,0	131,7	99,3	69,8	54,0	67,8	57,1
	darunter:										
761-763	Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen und sonst. Komplikationen bei Wehen und Entbindung	37,0	29,1	24,2	21,8	8,2	4,5	3,6	2,1	1,0	0,7
765	Affektionen durch verkürzte Schwangerschaftsdauer und nicht näher bezeichnetes Geburtsuntergewicht	155,3	147,1	93,4	86,5	33,7	31,8	15,4	17,7	12,8	11,1
768-770	Respiratorische Affektionen	155,9	112,8	67,8	45,0	45,5	31,8	20,3	18,0	22,3	18,0
772	Fetale und neonatale Hämorrhagien	30,8	15,6	4,9	3,1	13,1	5,9	7,5	3,1	5,2	3,5
E 800-E 999	Unfälle und Gewalteinwirkungen	75,3	53,0	2,9	2,4	1,3	1,0	2,3	1,7	68,8	47,8
E 911-E 913	dar. mechanisches Ersticken	59,6	40,1	0,7	—	0,3	—	1,3	0,7	57,3	39,5

*) Ohne Totgeborene.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

2) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung (siehe Vorbemerkung zu Abschnitt 3 »Bevölkerung«, S. 51).

17.8 Berufstätige Personen im Gesundheitswesen*)

Beruf Fachgebietsbezeichnung	31. 12. 1983			Beruf	31. 12. 1983		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Ärzte ¹⁾	147 467	113 496	33 971	Zahnärzte	33 713	27 052	6 661
Ärzte mit Fachgebietsbezeichnung	69 206	56 277	12 929	Tierärzte	10 042	8 467	1 575
Anesthesiologie	4 275	2 557	1 718	Heilpraktiker	8 423	5 454	2 969
Augenheilkunde	3 551	2 615	936	Fachpersonal der Apotheken			
Chirurgie (ohne Kinder- und Unfallchirurgie)	6 661	6 230	431	Apotheker	29 536	13 949	15 587
Kinderchirurgie	128	104	24	Apothekerassistenten	4 298	737	3 561
Unfallchirurgie	821	805	16	Pharmazeutisch-technische Assistenten	14 180	373	13 807
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	7 881	6 616	1 265	nachrichtlich Apotheken	16 876	x	x
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	2 899	2 620	279	Krankenpflegepersonen ^{2) 3)}			
Haut- und Geschlechtskrankheiten	2 199	1 487	712	Krankenschwestern bzw. -pfleger	210 143	33 563	176 580
Innere Medizin	18 637	15 774	2 863	Kinderkrankenschwestern bzw. -pfleger	26 279	93	26 186
Kinderheilkunde	5 196	3 121	2 075	Krankenpflegehelfer	42 294	7 567	34 727
Kinder- und Jugendpsychiatrie	272	147	125	Hebammen	5 726	x	5 726
Laboratoriumsmedizin	721	576	145	Wochenpflegerinnen ³⁾	549	x	549
Lungen- und Bronchialheilkunde	902	693	209	Sonstige im Gesundheitswesen tätige Personen			
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	388	362	26	Masseure ¹⁾	5 198	2 455	2 743
Neurologie und Psychiatrie	5 230	3 851	1 379	Masseure und medizinische Bademeister ¹⁾	16 849	10 213	6 636
Neurochirurgie	315	292	23	Krankengymnasten ¹⁾	12 740	1 041	11 699
Orthopädie	3 217	3 037	180	Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten ¹⁾	3 642	1 180	2 462
Pathologie	638	559	79	Medizinisch-technische Assistenten ¹⁾	13 115	550	12 565
Pharmakologie	241	223	18	Medizinisch-technische Laboratoriums-			
Radiologie	2 913	2 513	400	assistenten ^{1) 4)}	11 298	472	10 826
Urologie	2 121	2 095	26	Medizinisch-technische Radiologie-			
Ärzte für Allgemeinmedizin, praktische Ärzte				assistenten ¹⁾	6 205	449	5 756
und Ärzte in der Weiterbildung sowie				Diatassistenten ¹⁾	3 340	166	3 174
Ärzte ohne eine der o. a. Fachgebiets-				Desinfektoren ¹⁾	2 250	2 056	194
bezeichnungen	78 261	57 219	21 042				

*) Bundesgebiet ohne Saarland.

1) In Bremen und Berlin (West) ohne Assistenten bei Ärzten in freier Praxis.

2) Mit staatlicher Prüfung

1) In Bremen nur in Krankenhäusern Tätige.

1) In Hamburg einschl. medizinisch-technischer Radiologieassistenten.

1) In Bremen einschl. Gesundheitsaufseher.

17.9 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte

Stichtag 31. 12. Land	Ärzte					Zahnärzte		
	insgesamt		in freier Praxis	hauptamtlich im Kranken- haus ¹⁾	in Verwaltung und Forschung	insgesamt		dar. in freier Praxis
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl			je 100 000 Einwohner	Anzahl	
1981	142 934 ²⁾	231,6	62 785 ²⁾	67 550	12 599	33 501	54,3	31 514
1982	146 221 ²⁾	237,6	64 305 ²⁾	68 757	13 159	33 679	54,7	31 775
1983 ³⁾	147 467 ²⁾	244,7	65 198 ²⁾	69 234	13 035	33 713	56,0	31 686
davon (1983):								
Schleswig-Holstein	6 029	230,4	2 775	2 328	926	1 563	59,7	1 381
Hamburg	6 107	379,4	3 157	2 444	506	1 349	83,8	1 214
Niedersachsen	14 849	204,9	6 695	6 753	1 401	3 683	50,8	3 359
Bremen	1 979 ²⁾	292,3	829 ²⁾	1 017	133	421	62,2	394
Nordrhein-Westfalen	38 705	229,9	16 739	19 529	2 437	7 976	47,4	7 618
Hessen	13 354	240,0	5 868	6 397	1 089	3 149	56,6	2 952
Rheinland-Pfalz	8 538	235,0	3 921	3 679	938	1 666	45,9	1 540
Baden-Württemberg	23 613	255,5	10 397	11 324	1 892	5 475	59,2	5 189
Bayern	25 942	236,5	12 320	11 630	1 992	6 851	62,5	6 558
Berlin (West)	8 351 ²⁾	450,3	2 497 ²⁾	4 133	1 721	1 580	85,2	1 481

1) Wegen Abweichungen in der Erhebungsmethode stimmen die Zahlen nicht mit denen der hauptamtlichen Ärzte in Tab. 17.12 überein.

2) In Bremen und Berlin (West) ohne Assistenten bei Ärzten in freier Praxis.

3) Bundesgebiet ohne Saarland.

17.10 Krankenhäuser und planmäßige Betten*)

Stichtag 31. 12. Bettenzahl Land	Insgesamt		Öffentliche Krankenhäuser		Freie gemeinnützige Krankenhäuser		Private Krankenhäuser	
	Kranken- häuser	planmäßige Betten	Kranken- häuser	planmäßige Betten	Kranken- häuser	planmäßige Betten	Kranken- häuser	planmäßige Betten
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl					
1981	3 189 ¹⁾	695 603	1 127	1 162	359 482	1 091	247 563	936
1982	3 130 ¹⁾	683 624	1 111	1 143	351 673	1 070	244 068	917
1983	3 119 ¹⁾	682 747	1 114	1 133	351 885	1 069	242 570	917

1983 nach Größenklassen

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	231	3 554	6	47	794	24	389	160	2 371
unter 25	367	13 536	22	66	2 531	86	3 318	215	7 687
25 — 50	569	40 758	66	156	11 635	167	12 097	246	17 026
50 — 100	421	50 148	82	159	19 166	152	18 032	110	12 950
100 — 150	385	66 174	108	169	29 223	150	25 610	66	11 341
150 — 200	463	110 391	180	186	43 982	195	47 213	82	19 196
200 — 300	253	86 967	142	93	31 446	141	49 124	19	6 397
300 — 400	148	65 018	106	66	28 953	75	32 808	7	3 257
400 — 500	78	41 848	68	33	17 803	39	20 834	6	3 211
500 — 600	87	58 466	95	54	36 450	29	19 306	4	2 710
600 — 800	41	36 285	59	34	30 441	6	5 034	1	810
800 — 1 000	76	109 602	179	70	99 461	5	8 805	1	1 336
1 000 und mehr									

1983 nach Ländern

Schleswig-Holstein	126	27 156	1 038	50	17 204	35	6 412	41	3 540
Hamburg	46	18 065	1 122	16	10 983	22	6 614	8	468
Niedersachsen	327	69 212	955	127	38 070	113	21 988	87	9 154
Bremen	18	8 581	1 268	8	5 869	6	2 218	4	494
Nordrhein-Westfalen	578	183 035	1 087	129	60 118	389	115 134	60	7 783
Hessen	323	65 501	1 177	114	34 170	94	17 053	115	14 278
Rheinland-Pfalz	205	42 073	1 158	52	16 573	84	18 178	69	7 322
Baden-Württemberg	613	101 609	1 099	262	62 129	128	20 314	223	19 166
Bayern	722	120 924	1 102	341	81 664	117	18 726	264	20 534
Saarland	45	12 638	1 200	17	7 026	18	3 860	10	1 752
Berlin (West)	116	33 953	1 831	17	18 079	63	12 073	36	3 801

*) 1981 und 1982 ohne Landeswohlfahrtsverband Hessen (17 Psychiatrische Krankenhäuser).

*) Außerdem in Bayern 1981: 5, 1982 und 1983: 3 Krankenhäuser ohne planmäßige Betten.

17.11 Planmäßige Betten in Fachkrankenhäusern*)

Stichtag 31. 12. Zweckbestimmung	Insgesamt	In Universitäts- Fachkrankenhäusern	In sonstigen Fachkrankenhäusern	In Fachabteilungen von			
				Allgemeinen Universitäts-	sonstigen Allgemeinen	Universitäts- fach-	sonstigen Fach-
				Krankenhäusern			
1981	684 203 ¹⁾	8 939	234 424	31 039	381 161	563	28 077
1982	674 013 ¹⁾	8 939	226 658	31 660	378 619	434	27 703
1983	674 169 ¹⁾	6 959	227 976	33 297	376 734	393	28 810
davon (1983):							
Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen (für):							
Akut-Kranke	441 900	6 078	34 410	29 141	355 237	393	16 641
Innere Krankheiten	150 609	1 174	9 679	6 156	124 270	—	9 330
Infektionskrankheiten	4 722	—	—	338	4 109	—	275
Sauglings- und Kinderkrankheiten	23 877	697	4 537	3 024	15 055	—	564
Chirurgie (einschl. für Unfallverletzte)	129 313	1 029	6 154	5 498	114 172	72	2 388
Orthopädie	19 007	898	6 478	1 531	7 799	63	2 238
Urologie	16 420	50	620	1 295	14 062	121	272
Neurochirurgie	3 330	139	—	1 259	1 791	45	96
Zahn- und Kieferkrankheiten	2 218	209	32	621	1 277	—	79
Gynäkologie und Geburtshilfe	56 177	715	3 561	3 019	48 210	—	672
Entbindungsheime	38	—	28	—	10	—	—
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	15 810	314	374	1 932	12 797	—	393
Augenkrankheiten	7 687	467	565	1 813	4 821	—	21
Haut- und Geschlechtskrankheiten	5 408	302	710	1 715	2 611	—	70
Röntgen- und Strahlenheilkunde	3 989	84	176	728	2 774	92	135
Sonstige Fachrichtungen	3 295	—	1 496	212	1 479	—	108
Sonderkrankenhäuser bzw. entsprechende Fachabteilungen (für):	232 269	881	193 566	4 156	21 497	—	12 169
Tuberkulose	6 102	—	3 748	199	1 189	—	966
Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflege- anstalten)	104 157	726	87 055	2 390	8 218	—	5 768
Neurologie	12 968	155	2 187	1 438	6 276	—	2 912
Chronisch Kranke sowie geriatrische Kliniken	15 396	—	9 692	—	4 833	—	871
Sonstige Fachrichtungen	93 646	—	90 884	129	981	—	1 652

*) 1981 und 1982 ohne Landeswohlfahrtsverband Hessen (17 Psychiatrische Krankenhäuser).

*) Ohne (1981: 2 175, 1982: 1 925, 1983: 1 630) Betten außerhalb abgegrenzter Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen und (1981: 9 225, 1982: 7 686, 1983: 6 948) Betten in Allgemeinen Krankenhäusern ohne abgegrenzte Fachabteilungen.

17.12 Krankenhauspersonal*)

Beruf	31. 12.			Und zwar (1983)			
	1981	1982	1983	männlich	weiblich	in Akut- krankenhäusern	in Sonder- krankenhäusern
Ärzte und zwar:	74 656	75 609	78 154	61 125	17 029	69 280	8 874
Hauptamtliche Ärzte ¹⁾	67 527	68 560	70 747	56 172	14 575 ²⁾		
Belegärzte	5 818	5 703	5 759	5 386	373 ²⁾		
Sonstige Ärzte	1 311 ¹⁾	1 346 ¹⁾	1 648 ¹⁾	1 192 ¹⁾	456 ²⁾		
Ärzte ohne Fachgebietsbezeichnung ³⁾	40 633	40 077	41 343	30 168	11 175	37 291	4 052
Ärzte mit Fachgebietsbezeichnung	34 023	35 532	36 811	30 957	5 854	31 989	4 822
darunter:							
Chirurgie	5 940	5 933	6 037	5 696	341	5 914	123
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	3 847	3 927	3 959	3 602	357	3 886	73
Innere Medizin	7 407	7 440	7 615	6 532	1 083	6 133	1 482
Hauptamtliche Zahnärzte	963	965	908	625	283	902	6
Krankenpflegepersonen	285 293	288 500	294 969	47 620	247 349	246 883	48 086
davon:							
Krankenschwestern und -pfleger	187 520	194 844	203 668	34 710	168 958	174 910	28 758
Kinderkrankenschwestern und -pfleger	23 519	24 194	24 305	61	24 244	23 715	590
Krankenpflegehelfer	39 262	38 094	37 971	6 921	31 050	27 752	10 219
Säuglings- und Kinderpflegerinnen/-pfleger	1 757	1 539	1 432	5	1 427	1 072	360
Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung	33 235	29 829	27 593	5 923	21 670	19 434	8 159
Krankenpflegepersonen in Ausbildung	73 270	74 282	76 259	10 734	65 525	68 965	7 294
Hebammen	5 130	5 187	5 331	—	5 331	5 331	—
Hebammenschülerinnen	826	904	1 024	—	1 024	1 024	—
Wochenpflegerinnen	451	455	437	2	435	434	3
Apothekenpersonal	4 570	4 616	5 091	1 112	3 979	4 609	482
Medizinisch-technisches Personal	45 829	52 555	47 038	2 872	44 166	42 403	4 635
Krankengymnasten, Masseure und medizinische Bademeister	14 991	15 128	15 596	4 938	10 658	9 911	5 685
Sozialarbeiter	2 170	2 358	2 719	983	1 736	1 143	1 576
Beschäftigungstherapeuten	2 790	3 047	3 524	1 188	2 336	943	2 581
Verwaltungskräfte	56 374	57 033	58 150	17 148	41 002	46 879	11 271
Wirtschaftskräfte	183 602	177 405	175 320	43 407	131 913	133 926	41 394

*) 1981 und 1982 ohne Landeswohlfahrtsverband Hessen (17 Psychiatrische Krankenhäuser).

1) Wegen Abweichungen in der Erhebungsmethode stimmen die Zahlen nicht mit denen der hauptamtlich im Krankenhaus tätigen Ärzte in Tab. 17.9 überein.

2) Ohne weibliche Ärzte in Hessen.

3) Ohne Nordrhein-Westfalen.

4) Z. B. Ärzte für Allgemeinmedizin und Ärzte in der Weiterbildung.

17.13 Krankenzugang*)

Jahr Zweckbestimmung	Kranken- bestand am 1. 1.	Kranken- zugang	Stationär behandelte Kranke	Krankenabgang		Kranken- bestand am 31. 12.	Pflegetage der stationär behandelten Kranken	Durchschnittliche		
				insgesamt	darunter durch Tod			Verweil- dauer in Tagen¹)	Betten- ausnutzung²)	
1 000								Anzahl	%	
Krankenhäuser insgesamt										
1981	417,4	11 138,2	11 555,5	11 133,4	387,8	422,1	213 718,6	19,2	84,2	
1982	419,9	11 130,2	11 550,1	11 154,3	383,7	395,8	208 407,4	18,7	83,5	
1983	401,8	11 162,4	11 564,2	11 148,4	383,0	415,8	207 027,0	18,6	83,1	
Krankenhäuser für Akut-Kranke										
1981	263,9	9 713,6	9 977,6	9 710,2	372,0	267,4	142 373,7	14,7	82,3	
1982	266,5	9 835,0	10 101,5	9 837,6	368,0	263,9	141 491,7	14,4	83,0	
1983	263,8	9 936,2	10 200,0	9 927,0	367,6	272,9	141 267,5	14,2	83,5	
davon (1983):										
Allgemeine Krankenhäuser										
ohne abgegrenzte Fachabteilungen	3,6	139,8	143,4	139,8	4,7	3,6	1 996,0	14,3	78,7	
mit abgegrenzten Fachabteilungen	236,4	8 849,7	9 086,1	8 841,5	347,2	244,7	125 098,5	14,1	83,5	
Krankenhäuser für innere Krankheiten	6,9	183,6	190,5	183,1	9,7	7,4	3 779,3	20,6	84,7	
Säuglings- und Kinderkrankenhäuser	3,9	165,0	168,9	165,2	1,3	3,7	1 877,7	11,4	73,4	
Krankenhäuser für Chirurgie³)	3,6	179,8	183,4	179,6	3,0	3,8	2 279,2	12,7	81,8	
Unfallkrankenhäuser	1,7	42,7	44,4	42,6	0,3	1,8	906,3	21,3	96,5	
Orthopädische Krankenhäuser	4,2	106,3	110,5	106,0	0,3	4,5	2 576,0	24,3	89,8	
Gynäkolog.-geburtshilf. Krankenhäuser	1,8	168,5	170,3	168,5	0,3	1,7	1 336,4	7,9	78,7	
Sonstige Fachkrankenhäuser	1,7	100,8	102,5	100,8	0,8	1,7	1 418,0	14,1	88,0	
Sonderkrankenhäuser										
1981	153,5	1 424,5	1 578,0	1 423,3	15,9	154,7	71 344,9	50,1	88,1	
1982	153,4	1 295,2	1 448,6	1 316,8	15,7	131,9	66 915,7	51,2	84,6	
1983	138,0	1 226,2	1 364,3	1 221,4	15,4	142,9	65 759,5	53,7	82,2	
davon (1983):										
Tuberkulose-Krankenhäuser	3,5	31,4	34,9	31,5	1,2	3,4	1 564,0	49,7	81,9	
Krankenhäuser für Psychiatrie⁴)	47,3	122,4	169,8	122,9	4,3	46,9	17 382,3	141,7	90,2	
Krankenhäuser für Neurologie	1,8	23,1	24,9	22,9	0,2	2,0	901,2	39,2	96,7	
Krankenhäuser für Psychiatrie u. Neurologie	37,9	127,7	165,7	128,3	3,5	37,4	14 102,8	110,2	90,9	
Rheuma-Krankenhäuser	2,6	57,9	60,5	57,7	0,0	2,9	1 682,7	29,1	88,9	
Krankenhäuser für chronisch Kranke⁵)	8,9	18,6	27,5	17,9	4,3	9,5	3 429,0	187,9	92,2	
Kur-Krankenhäuser	18,0	594,3	612,3	591,3	0,4	21,0	17 385,2	29,3	67,1	
Sonstige Fachkrankenhäuser	18,0	250,7	268,7	248,8	1,4	19,9	9 312,3	37,3	86,2	

*) 1981 und 1982 ohne Landeswohlfahrtsverband Hessen (17 Psychiatrische Krankenhäuser).

1) Pflegetage mal 2 dividiert durch Zugang plus Abgang.

2) Pflegetage mal 100 dividiert durch planmäßige Betten mal 365.

3) Einschl. Urologie, Neurochirurgie sowie Zahn- und Kieferkrankheiten.

4) Einschl. Heil- und Pflegeanstalten.

5) Einschl. geriatrischer Kliniken.

18 Sozialleistungen

18.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden zur Vermittlung eines Gesamtüberblicks zunächst die Sozialleistungen der staatlichen Einrichtungen, der öffentlichen Körperschaften und der Arbeitgeber in der Abgrenzung des **Sozialbudgets** der Bundesregierung nach Institutionen, Leistungs- und Finanzierungsarten dargestellt (Tabelle 18.1). In den folgenden Tabellen 18.2 bis 18.16 werden aus verschiedenen Erhebungen und Geschäftstatistiken zusätzlich Angaben über einzelne **Sozialleistungen** in tieferer Detaillierung gebracht. Weil die Zahlen des Sozialbudgets z. T. definitorisch anders abgegrenzt bzw. bereinigt sind, besteht keine volle Vergleichbarkeit mit den Angaben aus den Statistiken der Sozialleistungen (insbesondere mit den Rechnungsabschlüssen der in Tabelle 18.2 bis 18.16 aufgeführten Sozialleistungsträger) bzw. mit den Ergebnissen der Finanzstatistik im Abschnitt 19 des Statistischen Jahrbuchs. Im folgenden werden – ausgehend von dem Gliederungssystem des Sozialbudgets – Erläuterungen zur Abgrenzung der einzelnen Sozialleistungen bzw. Institutionen des Sozialbudgets gegeben.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 13 »Sozialleistungen« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 746 ff.).

Gesetzliche Rentenversicherung: Pflichtversichert in der **Rentenversicherung der Arbeiter** sind die als Arbeiter beschäftigten Personen (einschl. Auszubildender) sowie – unter bestimmten Voraussetzungen – die selbständigen Handwerker. Ferner sind in die Versicherungspflicht Personen einbezogen, die durch Beschäftigung in einer Einrichtung der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen bzw. in Einrichtungen für Behinderte an einer berufl. fördernden Maßnahme teilnehmen. Der Beitragspflicht in der **Rentenversicherung der Angestellten** unterliegen alle Angestellten (einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen) und andere Personengruppen, insbesondere die Angehörigen bestimmter freier Berufe. Der **knappschaftlichen Rentenversicherung** gehören alle im Bergbau Beschäftigten an.

Darüber hinaus haben seit 1972 alle Selbständigen das Recht, innerhalb von zwei Jahren nach Aufnahme einer selbständigen Erwerbstätigkeit einen Antrag auf Einbeziehung in die gesetzliche Rentenversicherung zu stellen.

Beiträge für Pflichtversicherte werden grundsätzlich je zur Hälfte von diesen selbst und von den Arbeitgebern aufgebracht; eine Sonderregelung besteht bei der knappschaftlichen Rentenversicherung. Freiwillige Versicherung und Höhrversicherung sind möglich.

Die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherungen dienen vor allem der Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung sowie der Erhaltung, Besserung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des Versicherten. Sie umfassen u. a. Altersruhegeld, Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit (in der knappschaftlichen Rentenversicherung auch Bergmannsrente nach Vollendung des 50. Lebensjahres bzw. bei verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit und Knappschaftsausgleichsleistung), Hinterbliebenenrenten sowie medizinische, berufl. fördernde und ergänzende Leistungen zur Rehabilitation. Von den Trägern der Rentenversicherung getragene oder in der Rente enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner werden als »Barerstattungen« ausgewiesen.

Gesetzliche Krankenversicherung: Pflichtmitglieder sind Arbeiter ohne Rücksicht auf die Höhe ihres Verdienstes, Angestellte, deren regelmäßiger Jahresarbeitsverdienst 75% der für die Rentenversicherung der Arbeiter geltenden Beitragsbemessungsgrenze nicht übersteigt, Rentner sowie Auszubildende, Studenten und Arbeitslose. Außerdem gehören zum Kreis der Versicherungspflichtigen auch solche Personen, die in Einrichtungen für Behinderte beschäftigt sind oder dort an einer berufl. fördernden Maßnahme teilnehmen, Personen, die wegen berufl. fördernder Maßnahmen Übergangsgeld beziehen sowie Jugendliche, die durch die Beschäftigung in einer Einrichtung der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen. Ferner sind die landwirtschaftlichen Unternehmer und ihre mitarbeitenden Familienangehörigen sowie einige kleinere Gruppen von Selbständigen pflichtversichert.

Die Beiträge für die Pflichtversicherten werden grundsätzlich je zur Hälfte von ihnen und von ihren Arbeitgebern getragen. Beiträge der Rentner zur Krankenversicherung werden als »Beiträge der Versicherten – sonstige Personen« ausgewiesen. Freiwillige Versicherung und Weiterversicherung sind möglich.

Die gesetzliche Krankenversicherung erbringt Leistungen für die Versicherten selbst und von Familienhilfe für unterhaltsberechtigten Angehörige. Die umfassende Krankenhilfe wird überwiegend als Sachleistung gewährt; in Form von Geldleistungen werden Krankengeld und Mutterschaftsgeld – als Ersatz für Verdienstausschlag für die Zeit von sechs Wochen vor bis acht bzw. zwölf Wochen nach der Entbindung –, sonstige

Hilfen und Sterbegeld erbracht. Außerdem gehören Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten und zu ihrer Verhütung (Kuren) sowie das Mutterschafts-Urlaubs-geld zum Leistungskatalog.

Gesetzliche Unfallversicherung: Nach der Reichsversicherungsordnung sind alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Ausbildungsverhältnis Beschäftigten (mit Ausnahme der Beamten), ein Teil der Selbständigen (z. B. Landwirte) sowie seit 1971 auch Kinder in Kindergärten, Schüler und Studenten in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert. Unternehmer können freiwillig der Versicherung beitreten. Für die Beschäftigten werden die Beiträge von den Arbeitgebern aufgebracht.

Der Versicherungsschutz umfaßt Leistungen aufgrund von Arbeits- und Wegeunfällen. Als Arbeitsunfall gilt auch eine Berufskrankheit. Kinder in Kindergärten, Schüler und Studenten werden wie die übrigen Versicherten behandelt. Zu den Leistungen der Unfallversicherung gehören insbesondere Heilbehandlung (medizinische Leistungen zur Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit), Berufshilfe (berufl. fördernde Leistungen zur Rehabilitation), Zahlung von Übergangsgeld während der Durchführung von Rehabilitationsmaßnahmen sowie Entschädigung des Verletzten oder seiner Hinterbliebenen durch Geldleistungen (Verletzten- und Hinterbliebenenrenten, Sterbegeld). Außerdem werden von den Versicherungsträgern Maßnahmen zur Unfallverhütung durchgeführt und gefördert.

Arbeitsförderung: Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) durch die Bundesanstalt für Arbeit sowie Leistungen im Auftrag von Bund und Ländern und gleichartige Leistungen des Bundes. Sie umfassen u. a. Berufsberatung, Arbeitsvermittlung, Förderung der beruflichen Bildung, Gewährung von berufl. fördernden Leistungen zur Rehabilitation, Maßnahmen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, Leistungen bei Arbeitslosigkeit (Zahlung von Arbeitslosengeld und -hilfe) sowie bei Zahlungsunfähigkeit des Arbeitgebers (Konkursausfallgeld). Sozialversicherungsbeiträge zur Kranken- und Rentenversicherung für Leistungsempfänger der Bundesanstalt für Arbeit werden als »Barerstattungen« ausgewiesen.

Beitragspflichtig sind alle als Arbeiter oder Angestellte gegen Entgelt Beschäftigten oder zu ihrer Berufsausbildung beschäftigten Personen, außerdem jugendliche Behinderte, die in Einrichtungen für Behinderte an einer berufl. fördernden Maßnahme teilnehmen, und Jugendliche, die in Einrichtungen der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen, Personen, die wegen einer berufl. fördernden Rehabilitationsmaßnahme Übergangsgeld beziehen, Wehr- und Zivildienstleistende sowie unter bestimmten Voraussetzungen auch Strafgefangene. Der Beitragsatz ist in gleichen Teilen vom Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu entrichten.

Kindergeld: Seit 1. 1. 1975 wird unter Wegfall von Einkommensgrenzen ein einheitliches, nach der Kinderzahl gestaffeltes Kindergeld vom ersten Kind an gewährt. Es beträgt monatlich für das erste Kind 50 DM; für das zweite Kind wurden 1980 100 DM, für das dritte und jedes weitere Kind 200 DM gezahlt. Ab 1. 2. 1981 wurde das Kindergeld für das zweite Kind auf 120 DM erhöht, für das dritte und jedes weitere Kind wurde nunmehr ein Betrag von 240 DM monatlich gezahlt. Für die Zeit vom 1. 1. bis 31. 12. 1982 wurde das Kindergeld für das zweite Kind auf 100 DM monatlich, für das dritte Kind auf 220 DM festgesetzt; für das vierte und jedes weitere Kind blieb es bei 240 DM. Seit dem 1. 1. 1983 wird das Kindergeld für das zweite und jedes weitere Kind bei Berechtigten mit höherem Einkommen stufenweise gemindert, und zwar bis auf 70 DM für das zweite sowie bis auf 140 DM für das dritte und jedes weitere Kind.

Altershilfe für Landwirte: Die Altershilfe für Landwirte soll den landwirtschaftlichen Unternehmern, ihren Familienangehörigen und Hinterbliebenen eine Grundversicherung im Alter und bei vorzeitiger Erwerbsunfähigkeit gewährleisten. Zu diesem Zweck werden von den landwirtschaftlichen Alterskassen als Träger der landwirtschaftlichen Altershilfe insbesondere Altersgeld und vorzeitiges Altersgeld, Landabgabergente, Zuschüsse zur Nachentrichtung von Beiträgen zur Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten sowie Hinterbliebenen- und Waisengeld gewährt. Zu den Leistungen gehören ferner Maßnahmen zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des betroffenen Personenkreises, insbesondere Maßnahmen der stationären Heilbehandlung.

Beitragspflichtig zur Altershilfe ist jeder landwirtschaftliche Unternehmer; Befreiung ist möglich, z. B. bei Ansprüchen gegenüber den Rentenversicherungen.

Versorgungswerke: Basierend auf der berufsständischen Selbstverwaltung in öffentlich-rechtlichen Körperschaften mit Zwangsmitgliedschaft (Kammerverfassung) wurden aufgrund von Landesgesetzen für bestimmte freie Berufe Versicherungs- und Versorgungswerke zur Alters- und Hinterbliebenenversorgung errichtet. Einbezogen sind insbesondere Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker, Rechtsanwälte und Notare, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Architekten sowie Schornsteinfeger.

Pensionen: Ruhegehälter, Witwen- und Waisengelder, die von Gebietskörperschaften, ihren Wirtschaftsunternehmen und von sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften aufgrund von beamtenrechtlichen Vorschriften gezahlt werden.

Familienzuschläge: Erhöhungen des Ortszuschlags für Ehegatten und Kinder, die den aktiven oder ehemaligen Bediensteten von den unter »Pensionen« genannten Körperschaften gezahlt werden.

Beihilfen: Leistungen bei Krankheit, Mutterschaft und Tod aktiver oder ehemaliger Bediensteter sowie deren Angehöriger, die nach dem Beihilferecht von den unter »Pensionen« genannten Körperschaften gezahlt werden.

Zusatzversorgung: Zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu den Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung für Arbeiter und Angestellte öffentlicher Arbeitgeber, die bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, der Bundesbahn-Versicherungsanstalt – Abt. B, der Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, der Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen oder bei kommunalen und kirchlichen Zusatzversorgungseinrichtungen versichert sind.

Entgeltfortzahlung: Leistungen der Arbeitgeber nach dem Lohnfortzahlungsgesetz für Arbeiter und nach § 616 Abs. 2 BGB für Angestellte sowie entsprechende Leistungen nach den Beamtenengesetzen bei Krankheit, Arbeitsunfall und im Rehabilitationsfall.

Betriebliche Altersversorgung: Die Leistungen umfassen Betriebsrenten aus Direktzusagen und Unterstützungskassen, Auszahlungen der Pensionskassen und Leistungen aus Direktversicherung bei Versicherungsunternehmen. Die Finanzierung enthält auch die Nettozuführung zu den Rückstellungen. Bei der betrieblichen Altersversorgung sind nunmehr auch die Leistungen der ehemals selbständigen Institution »Zusatzversicherung für einzelne Berufe« einbezogen, die nicht mehr gesondert ausgewiesen wird.

Sonstige Arbeitgeberleistungen: Leistungen der Betriebe bei Krankheit und im Rahmen der Wohnungsfürsorge, ferner freiwillige Familienzuschläge.

Soziale Entschädigung: Leistungen der Kriegsoferversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und nach den Bundesgesetzen zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Kriegsbeschädigte und deren Hinterbliebene sowie für Berechtigte nach den Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären (Angehörige von Kriegsgefangenen sowie ehemalige politische Häftlinge, Wehr- und Zivildienstbeschädigte und deren Hinterbliebene, Opfer von Gewalttaten sowie von Seuchen und Impfschäden). Zu den Versorgungsleistungen gehören insbesondere Heil- und Krankenbehandlung, Beschädigtenrente und Pflegezulage, Berufsschadensausgleich, Hinterbliebenenrente (Witwen-, Waisen- und Elternrente), Bestattungsgeld sowie Kapital- und Heiratsabfindung. Ergänzend zur Kriegsoferversorgung tritt im Bedarfsfall die Kriegsopferversorgung (§§ 25 bis 27 g BVG) mit individuellen Hilfen ein: Berufsfördernde Leistungen zur Rehabilitation, Erziehungsbeihilfen, Erholungshilfe, Wohnungshilfe, Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfen in besonderen Lebenslagen (insbesondere Hilfe zur Pflege) und Leistungen für die unentgeltliche Beförderung von Schwerbehinderten im öffentlichen Personenverkehr.

Wiedergutmachung: Leistungen zum Ausgleich bestimmter Schäden durch nationalsozialistische Verfolgung, insbesondere Schäden an Leben, Gesundheit, Freiheit oder im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen. Leistungen für reine Vermögensschäden sind in der Übersicht nicht enthalten.

Sonstige Entschädigungen: Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz für Wehr- und Zivildienstleistende und ihre Angehörigen, ferner Eingliederungshilfen nach dem Kriegsgefangenen-Entschädigungsgesetz, dem Häftlingshilfegesetz und dem Allgemeinen Kriegsfolgenrecht; Krankenhilfe für Heimkehrer.

Sozialhilfe: Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen an Personen, die sich in einer Notlage befinden, wenn andere Personen, andere Sozialleistungssysteme oder sonstige Stellen Leistungen nicht vorsehen oder keine zulänglichen Hilfen erbringen. Durch individuelle Leistungen nach dem Subsidiaritätsprinzip soll die Sozialhilfe dem Hilfeempfänger ein der Würde des Menschen entsprechendes Leben ermöglichen und ihn wieder zur Selbstvorsorge befähigen. Hilfe zum Lebensunterhalt, die die notwendigen Bedürfnisse des täglichen Lebens abdeckt, wird weitgehend nach Leistungspauschalen (Regelsätzen) berechnet; spezielle Notstände werden durch Hilfe in besonderen Lebenslagen behoben (u. a. Eingliederungshilfe für Behinderte, Tuberkulosehilfe, Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe, Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage und Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten).

Jugendhilfe: Leistungen nach dem Gesetz für Jugendwohlfahrt (JWG), vor allem: Aufsicht über Pflegekinder, Amtpflegschaft, Amtsvormundschaft, Mitwirkung bei Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen, Beratung junger Menschen in Fragen der Lebensbewältigung und von Eltern in Fragen der Erziehung, Jugendgerichtshilfe, Hilfe zur Erziehung gem. §§ 5 und 6 JWG, Erziehungsbeistandschaft, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung, Hilfen für junge Volljährige, Heimaufsicht sowie Jugendarbeit einschl. der internationalen Jugendarbeit; Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln an Träger der freien Jugendhilfe; Leistungen nach dem Bundesjugendplan und nach dem Unterhaltsvorschußgesetz.

Ausbildungsförderung: Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) mit dem Ziel, Kindern aus wirtschaftlich und sozial schlechter gestellten Familien eine der Neigung, Eignung und Leistung entsprechende Ausbildung zu ermöglichen. Die Förderung setzt voraus, daß die Mittel für Ausbildung und Lebensunterhalt der Schüler oder Studenten nicht anderweitig zur Verfügung stehen. Die Leistungen bestehen aus Zuschüssen oder Darlehen. Durch das Haushaltsbegleitgesetz 1983 wurde die Förderung der Studenten voll auf Darlehen umgestellt. Auf den Bedarf sind Einkommen und Vermögen des Auszubildenden, der Eltern und des Ehegatten anzurechnen (familienabhängige Förderung).

Behinderte: Nach dem Schwerbehindertengesetz stellen die Versorgungsämter auf Antrag das Vorliegen einer Behinderung und den Grad einer auf ihr beruhenden Minderung der Erwerbsfähigkeit (MdE-Grad) fest. Bei mehreren Behinderungen wird der MdE-Grad unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Behinderungen in ihrer Gesamtheit festgesetzt. Personen, die infolge ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung in ihrer Erwerbsfähigkeit nicht nur vorübergehend um wenigstens 50 vH gemindert sind, können beim Versorgungsamt einen Ausweis als Schwerbehinderter beantragen. Der Ausweis dient dem Nachweis für die Inanspruchnahme von Rechten und Vergünstigungen, die Schwerbehinderten nach dem Schwerbehindertengesetz oder nach anderen Gesetzen zustehen. In der auf den Unterlagen der Versorgungsverwaltung beruhenden Statistik werden nur Behinderte mit einer MdE von 30 vH und mehr erfaßt. Zur Aussagefähigkeit der Ergebnisse siehe »Wirtschaft und Statistik«, 2/1985, S. 152ff.

Rehabilitationsmaßnahmen: Medizinische und berufsfördernde Maßnahmen sowie Maßnahmen zur allgemeinen sozialen Eingliederung Behinderter oder von Behinderung bedrohter Personen in Arbeit, Beruf und Gesellschaft. Neben den bereits in die Statistik einbezogenen Rehabilitationsträgern gibt es weitere, bei denen die Voraussetzungen einer Einbeziehung zur Zeit geschaffen werden.

Wohngeld: Wohngeld wird auf Antrag von Mietern als Mietzuschuß und Eigentümern von Wohnraum als Lastenzuschuß gezahlt, wenn im Verhältnis zum Haushaltseinkommen unzumutbare Aufwendungen für eine angemessene Wohnung erbracht werden müssen. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Familieneinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigungsfähig sind.

Öffentlicher Gesundheitsdienst: Einbezogen sind Leistungen der Gesundheitsämter und anderer öffentlicher Stellen zur Beobachtung und Wahrung gesundheitlicher Belange der Allgemeinheit (ohne von Krankenanstalten bereitgestellte Dienste der Gesundheitspflege).

Vermögensbildung: Leistungen nach dem Dritten Vermögensbildungsgesetz, dem Spar-Prämiengesetz und dem Wohnungsbau-Prämiengesetz.

Steuerermäßigungen: Hierzu gehören sozialpolitisch motivierte Steuerermäßigungen, insbesondere Freibeträge im Rahmen der Einkommen- und Vermögensteuer für Ehegatten, Körperbehinderte sowie Erlaß der Kfz-Steuer; ferner Altersfreibeträge und Freibeträge für Berufsausbildung und bestimmte außergewöhnliche Belastungen. Steuervergünstigungen werden ferner für Bauparer sowie in Form von Grundsteuerermäßigung und erhöhten Absetzungen für Wohngebäude gewährt.

Vergünstigungen im Wohnungswesen: Zinsermäßigungen, Zins- und Tilgungszuschüsse für den sozialen Wohnungsbau sowie Zinsermäßigungen im Rahmen der Wohnungsfürsorge der öffentlichen Arbeitgeber und des Lastenausgleichsfonds.

Lastenausgleich: Leistungen zum Ausgleich von Schäden und Verlusten, die sich infolge der Vertreibungen und Zerstörungen in der Kriegs- und Nachkriegszeit und infolge der Neuordnung des Geldwesens in der Währungsreform 1948 ergeben haben, nach dem Grundsatz der sozialen Gerechtigkeit: Ausgleichsleistungen für Vertriebungsschäden, Kriegssachschäden, Ostschäden, Sparschäden und Schäden in der DDR. Sie werden als Leistungen mit Rechtsanspruch (u. a. Hauptentschädigung, Kriegsschadenrente, Hausratentschädigung, Entschädigung für Sparguthaben) oder als Leistungen ohne Rechtsanspruch (hauptsächlich Eingliederungs- und Aufbaudarlehen) gewährt. Die Leistungen werden nach dem Flüchtlingshilfegesetz und dem Reparationsschädengesetz erbracht.

18.1 Sozialbudget nach Institutionen

Mill. DM

Jahr	Leistungen						Finanzierung								
	insgesamt	Einkommensleistungen	Barerstattungen	Waren- und Dienstleistungen	Allgem. Dienste und Leistungen ¹⁾	Verrechnungen	insgesamt	Beiträge der				Zuweisungen aus		sonstige Einnahmen	Verrechnungen
								Versicherten		Arbeitgeber		öffentlich	nicht öffentlich		
								Arbeitnehmer und Selbstständige	sonstige Personen	tatsächliche	unterstellte				
Sozialleistungen insgesamt ²⁾															
1983	533 899	363 102	40 784	103 359	26 654	—	548 233	112 002	35 799	127 706	70 314	179 649	10 712	12 051	—
1984	552 963	373 309	39 560	110 102	29 992	—	566 527	117 909	37 412	133 782	73 270	180 856	10 947	12 351	—
Direkte Leistungen															
Allgemeine Systeme															
Rentenversicherung der Arbeiter ³⁾															
1983	89 748	75 040	7 800	1 757	1 736	3 415	89 954	27 189	4 298	28 570	—	18 653	—	678	10 566
1984	94 846	78 664	7 705	1 689	3 342	3 446	89 945	28 604	4 460	30 060	—	20 175	—	553	6 093
Rentenversicherung der Angestellten ³⁾															
1983	71 598	52 843	5 440	1 184	1 108	11 023	66 556	28 920	2 399	29 650	—	4 668	—	741	178
1984	71 219	56 758	5 441	1 205	1 168	6 647	72 812	31 757	2 634	32 558	—	5 031	—	649	183
Knappschaftliche Rentenversicherung ³⁾															
1983	14 850	11 854	2 338	63	157	438	14 850	917	42	1 555	—	8 711	—	228	3 397
1984	14 665	12 658	1 190	53	274	490	14 752	948	43	1 609	—	8 601	—	53	3 498
Gesetzliche Krankenversicherung ⁴⁾															
1983	101 003	7 476	2 460	85 649	4 803	615	103 795	35 643	28 934	33 939	—	2 012	4	2 081	1 182
1984	108 967	7 812	3 011	92 337	5 159	648	106 068	36 076	30 138	34 376	—	2 082	4	2 192	1 200
Gesetzliche Unfallversicherung ⁴⁾															
1983	11 207	7 474	292	1 712	1 396	333	11 795	1 353	—	8 849	—	678	1	903	11
1984	11 528	7 688	300	1 759	1 436	345	12 130	1 393	—	9 105	—	692	1	928	11
Arbeitsförderung ⁷⁾															
1983	39 537	23 545	10 787	—	4 907	298	40 212	14 441	—	16 108	—	9 221	138	229	75
1984	38 262	21 853	10 076	—	6 033	300	42 337	15 259	—	16 839	—	9 668	128	355	88
Kindergeld ⁵⁾															
1983	15 435	14 683	—	—	360	392	15 435	—	—	—	—	15 435	—	—	—
1984	14 967	14 257	—	—	350	360	14 967	—	—	—	—	14 967	—	—	—
Sondersysteme															
Altershilfe für Landwirte															
1983	3 089	2 816	1	183	77	12	3 039	767	—	—	—	2 262	—	10	—
1984	3 186	2 894	2	204	79	7	3 169	919	—	—	—	2 240	—	10	—
Versorgungswerke															
1983	1 084	1 011	6	—	67	—	3 650	2 080	120	—	—	—	—	1 450	—
1984	1 207	1 131	6	—	70	—	3 960	2 220	130	—	—	—	—	1 610	—
Beamtenrechtliche Systeme															
Pensionen ⁵⁾															
1983	36 039	35 461	223	—	355	—	36 039	—	—	—	20 042	12 808	2 288	3	898
1984	36 087	35 500	232	—	355	—	36 087	—	—	—	20 316	12 509	2 313	5	944
Familienzuschläge ⁵⁾															
1983	7 957	7 879	—	—	78	—	7 957	—	—	—	—	5 812	1 781	—	364
1984	7 966	7 889	—	—	77	—	7 966	—	—	—	—	5 820	1 779	—	367
Beihilfen ⁵⁾															
1983	6 523	11	6 443	—	69	—	6 523	—	—	—	6 342	58	22	13	88
1984	6 865	10	6 785	—	70	—	6 865	—	—	—	6 682	57	23	13	90
Zusatzversorgung															
1983	7 686	7 364	45	—	277	—	9 185	4	4	5 735	—	8	922	2 512	—
1984	8 155	7 810	50	—	295	—	9 425	5	5	5 915	—	—	900	2 600	—

Fußnoten siehe S. 401.

18.1 Sozialbudget nach Institutionen

Mill. DM

Jahr	Leistungen						Finanzierung								
	insgesamt	Einkommensleistungen	Barerstattungen	Waren- und Dienstleistungen	Allgem. Dienste und Leistungen ¹⁾	Verrechnungen	insgesamt	Beiträge der				Zuweisungen aus		sonstige Einnahmen	Verrechnungen
								Versicherten		Arbeitgeber		öffentlichen Mitteln	nicht öffentlichen Mitteln		
								Arbeitnehmer und Selbstständige	sonstige Personen	tatsächliche	unterstellte				
Arbeitgeberleistungen															
Entgeltfortzahlung															
1983	23 000	23 000	—	—	—	—	23 000	—	—	—	23 000	—	—	—	—
1984	24 900	24 900	—	—	—	—	24 900	—	—	—	24 900	—	—	—	—
Betriebliche Altersversorgung															
1983	10 280	10 280	—	—	—	—	21 380	690	—	3 300	17 390	—	—	—	—
1984	10 850	10 850	—	—	—	—	21 850	730	—	3 320	17 800	—	—	—	—
Sonstige Arbeitgeberleistungen															
1983	3 540	680	250	—	2 610	—	3 540	—	—	—	3 540	—	—	—	—
1984	3 580	680	250	—	2 650	—	3 580	—	—	—	3 580	—	—	—	—
Entschädigungen															
Soziale Entschädigung ^{3)*)}															
1983	13 952	10 607	955	725	1 432	233	13 952	—	—	—	—	13 950	—	2	—
1984	13 822	10 516	954	748	1 370	234	13 822	—	—	—	—	13 822	—	—	—
Lastenausgleich ⁵⁾															
1983	1 484	1 176	189	—	91	28	1 484	—	—	—	—	1 477	2	5	—
1984	1 404	1 135	156	—	86	27	1 404	—	—	—	—	1 397	2	5	—
Wiedergutmachung ⁵⁾															
1983	2 133	1 989	—	20	124	—	2 133	—	—	—	—	2 133	—	—	—
1984	2 090	1 949	—	20	121	—	2 090	—	—	—	—	2 090	—	—	—
Sonstige Entschädigungen ⁴⁾															
1983	318	265	35	3	15	—	318	—	—	—	—	318	—	—	—
1984	358	307	35	—	16	—	358	—	—	—	—	358	—	—	—
Soziale Hilfen und Dienste															
Sozialhilfe ^{6)*)}															
1983	19 422	8 594	897	8 143	1 788	—	19 422	—	—	—	—	17 204	—	2 190	28
1984	20 396	9 403	940	8 163	1 890	—	20 396	—	—	—	—	18 020	—	2 350	26
Jugendhilfe ^{6)*)}															
1983	7 144	273	15	3 920	2 936	—	7 144	—	—	—	—	6 594	—	550	—
1984	7 088	285	15	3 904	2 884	—	7 088	—	—	—	—	6 542	—	546	—
Ausbildungsförderung ⁷⁾															
1983	2 502	2 376	—	—	126	—	2 502	—	—	—	—	2 498	—	4	—
1984	698	663	—	—	35	—	698	—	—	—	—	694	—	4	—
Wohngeld ⁵⁾															
1983	2 870	—	2 610	—	260	—	2 870	—	—	—	—	2 870	—	—	—
1984	2 654	—	2 412	—	242	—	2 654	—	—	—	—	2 654	—	—	—
Öffentlicher Gesundheitsdienst															
1983	1 883	—	—	—	1 883	—	1 883	—	—	—	—	1 431	—	452	—
1984	1 990	—	—	—	1 990	—	1 990	—	—	—	—	1 512	—	478	—
Vermögensbildung															
1983	11 380	11 380	—	—	—	—	11 380	—	—	—	—	5 826	5 554	—	—
1984	10 700	10 680	—	20	—	—	10 700	—	—	—	—	4 903	5 797	—	—
Indirekte Leistungen															
Steuerermäßigungen															
1983	40 032	40 032	—	—	—	—	40 032	—	—	—	—	40 032	—	—	—
1984	41 647	41 647	—	—	—	—	41 647	—	—	—	—	41 647	—	—	—
Vergünstigungen im Wohnungswesen															
1983	4 990	4 990	—	—	—	—	4 990	—	—	—	—	4 990	—	—	—
1984	5 370	5 370	—	—	—	—	5 370	—	—	—	—	5 370	—	—	—

¹⁾ Leistungen allgemeiner Art, die nicht unmittelbar einer bestimmten begünstigten Person zugerechnet werden können. Sie sind in Zuschüsse, Maßnahmen und Innerer Dienst untergliedert.

²⁾ Bei der Summenbildung heben sich Zahlungen der Institutionen untereinander (Verrechnungen) auf.

³⁾ Rentenrückflüsse sind jeweils auf der Einnahmen- und Ausgabenseite abgesetzt.

⁴⁾ Einschl. der vom Bund finanzierten Leistungen nach dem Mutterschutzgesetz und der von den Arbeitgebern zu tragenden Verwaltungskosten der Betriebskrankenkassen.

⁵⁾ Einschl. Verwaltungskosten.

⁶⁾ Zuführungen zu bzw. Entnahmen aus Betriebsmitteln und Rücklagen sind abgesetzt.

⁷⁾ Ohne Darlehen, Grunderwerb sowie Rücklagenzuführungen bzw. -entnahmen.

⁸⁾ Ohne Ersatz von Sozialleistungsträgern und ohne Darlehen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.2 Gesetzliche Krankenversicherung

18.2.1 Kassen und Mitglieder*)

Jahr Kassenart	Kassen	Mitglieder			Pflichtmitglieder ¹⁾		Freiwillig Versicherte		Rentner ²⁾	
		insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	Anzahl	1 000								
1980	1 319	35 395	19 474	15 921	12 094	8 544	3 366	1 088	4 014	6 289
1981	1 302	35 705	19 522	16 183	12 093	8 705	3 453	1 124	3 975	6 354
1982	1 286	35 820	19 498	16 322	12 074	8 738	3 450	1 155	3 974	6 430
1983	1 260	35 806	19 441	16 365	12 070	8 707	3 398	1 171	3 973	6 487
davon (1983):										
Ortskrankenkassen	270	16 241	8 925	7 316	6 300	3 318	680	344	1 945	3 654
Betriebskrankenkassen ³⁾	799	4 198	2 672	1 526	1 738	686	328	58	606	782
Innungskrankenkassen	155	1 895	1 353	543	1 066	340	129	37	158	166
Landwirtschaftliche Krankenkassen	19	823	587	237	422	46	8	9	156	182
See-Krankenkasse	1	58	48	10	29	1	12	1	7	8
Bundesknappschaft	1	987	606	380	270	18	31	11	305	350
Ersatzkassen für Arbeiter	8	493	370	123	267	70	58	8	45	45
Ersatzkassen für Angestellte	7	11 111	4 880	6 231	1 977	4 227	2 152	703	751	1 300

18.2.2 Mitglieder am 1. 10. 1983 nach Altersgruppen

Kassenart	Mitglieder ¹⁾	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 — 25	25 — 35	35 — 45	45 — 55	55 — 65	65 und mehr
		1 000	%					
Männlich								
Ortskrankenkassen	7 028	0,2	21,7	22,6	22,1	22,5	10,0	1,0
Betriebskrankenkassen ³⁾	2 062	0,1	15,9	19,7	24,1	27,4	12,6	0,3
Innungskrankenkassen	1 223	0,2	38,7	20,0	17,6	17,0	5,9	0,5
Landwirtschaftliche Krankenkassen	434	0,3	11,3	16,7	18,2	30,7	21,2	1,5
See-Krankenkasse	41	0,0	10,2	20,1	37,4	24,8	7,0	0,5
Bundesknappschaft	301	0,0	19,7	17,8	18,5	29,6	12,2	2,2
Ersatzkassen für Arbeiter	331	0,1	20,6	23,9	24,0	22,4	8,9	0,3
Ersatzkassen für Angestellte	4 159	1,7	12,5	25,7	25,5	20,9	12,2	1,4
Zusammen	15 578	0,6	19,4	22,6	22,8	22,7	10,9	1,1
Weiblich								
Ortskrankenkassen	3 666	0,4	24,1	20,9	20,1	22,0	10,6	2,0
Betriebskrankenkassen ³⁾	743	0,2	22,0	20,7	21,6	23,7	11,0	0,8
Innungskrankenkassen	386	0,7	44,5	16,1	17,1	14,4	5,9	1,3
Landwirtschaftliche Krankenkassen	55	0,7	21,8	13,2	11,4	22,6	24,9	5,5
See-Krankenkasse	2	0,3	19,9	27,4	23,2	16,3	8,9	3,9
Bundesknappschaft	30	0,2	18,0	21,5	11,9	14,4	14,6	19,5
Ersatzkassen für Arbeiter	80	0,5	41,0	22,4	15,0	14,7	5,6	0,7
Ersatzkassen für Angestellte	5 006	1,4	29,9	27,4	19,6	13,3	7,1	1,2
Zusammen	9 968	0,9	27,7	24,0	19,7	17,4	8,7	1,6
Insgesamt								
Ortskrankenkassen	10 694	0,3	22,6	22,0	21,4	22,3	10,2	1,4
Betriebskrankenkassen ³⁾	2 806	0,1	17,6	19,9	23,4	26,4	12,2	0,5
Innungskrankenkassen	1 608	0,4	40,1	19,1	17,4	16,4	5,9	0,7
Landwirtschaftliche Krankenkassen	489	0,3	12,5	16,3	17,4	29,8	21,6	2,1
See-Krankenkasse	43	0,0	10,7	20,5	36,7	24,3	7,1	0,7
Bundesknappschaft	330	0,0	19,6	18,1	17,9	28,2	12,4	3,8
Ersatzkassen für Arbeiter	411	0,2	24,5	23,5	22,2	20,9	8,3	0,3
Ersatzkassen für Angestellte	9 165	1,5	22,0	26,7	22,2	16,8	9,4	1,4
Insgesamt	25 547	0,7	22,7	23,1	21,6	20,6	10,0	1,2

*) Durchschnitt errechnet aus 12 Monatswerten. Außerdem waren im April 1982 nach den Ergebnissen des Mikrozensus 21,9 Mill. Personen (7,0 Mill. männliche, 14,8 Mill. weibliche) als Familienmitglieder mitversichert.

¹⁾ Einschl. Studenten, ohne Rentner.

²⁾ Bei den Landwirtschaftlichen Krankenkassen sind die Altenteiler und die sonstigen Versicherten enthalten.

³⁾ Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.2 Gesetzliche Krankenversicherung

18.2.3 Leistungsfälle

Jahr Kassenart	Mitglieder (Pflichtmitglieder und freiwillig Versicherte ohne Rentner und ohne Studenten)									
	Arbeitsunfähigkeitsfälle					Arbeitsunfähigkeitstage				
	männlich	weiblich	männlich	weiblich		männlich	weiblich	männlich	weiblich	
	1 000		je 100 Mitglieder			1 000		je 100 Mitglieder		je Arbeitsunfähigkeitsfall
1980	15 731	9 207	103,2	96,7	277 255	161 908	1 819	1 700	17,6	17,6
1981	15 076	9 163	98,4	94,4	264 611	156 101	1 728	1 608	17,6	17,0
1982	13 448	8 350	88,0	85,5	231 367	136 871	1 515	1 402	17,2	16,4
1983	12 993	8 209	85,5	84,3	218 431	128 697	1 437	1 322	16,8	15,7
davon (1983):										
Ortskrankenkassen	6 924	3 536	100,0	97,3	117 666	59 227	1 700	1 630	17,0	16,8
Betriebskrankenkassen ¹⁾	2 334	892	113,5	120,7	37 620	14 683	1 830	1 986	16,1	16,5
Innungskrankenkassen	1 179	309	98,9	82,3	16 913	4 359	1 419	1 160	14,3	14,1
Landwirtschaftliche Krankenkassen	35	6	8,1	11,6	674	144	158	267	19,5	22,9
See-Krankenkasse	18	1	43,2	60,8	540	29	1 329	1 339	30,8	22,0
Bundesknappschaft	328	14	109,7	47,7	7 385	238	2 469	819	22,5	17,2
Ersatzkassen für Arbeiter	275	66	85,1	85,0	4 185	884	1 296	1 145	15,2	13,5
Ersatzkassen für Angestellte	1 900	3 384	48,2	70,2	33 448	49 133	848	1 019	17,6	14,5

Jahr Kassenart	Mitglieder (Pflichtmitglieder einschl. Rentnern und Studenten sowie freiwillig Versicherter)									
	Krankenhausfälle		Krankenhaustage				Mutterschaftshilfefälle	Sterbegeldfälle		
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	d. Mitglieder (einschl. Rentnern) u. Familienangehörigen			
	1 000				je Krankenhausfall		1 000	je 100 Mitglieder	1 000	je 1 000 Mitglieder
1980	2 674	2 649	51 834	53 725	19,4	20,3	547	1,5	614	17,3
1981	2 709	2 711	51 855	54 124	19,1	20,0	548	1,5	617	17,3
1982	2 758	2 836	51 931	55 036	18,8	19,4	549	1,5	626	17,5
1983	2 787	2 871	51 777	55 418	18,6	19,3	522	1,5	625	17,4
davon (1983):										
Ortskrankenkassen	1 429	1 456	26 694	29 468	18,7	20,2	215	1,3	357	22,0
Betriebskrankenkassen ¹⁾	371	267	6 921	5 445	18,7	20,4	42	1,0	74	17,6
Innungskrankenkassen	164	88	2 821	1 533	17,2	17,4	25	1,3	20	10,7
Landwirtschaftliche Krankenkassen	75	46	1 464	1 131	19,6	24,8	10	1,2	28	34,6
See-Krankenkasse	6	2	117	42	18,2	20,7	1	1,0	1	17,4
Bundesknappschaft	125	84	2 553	2 082	20,4	24,9	7	0,7	41	41,6
Ersatzkassen für Arbeiter	38	18	670	320	17,8	17,8	6	1,1	5	9,5
Ersatzkassen für Angestellte	579	910	10 536	15 396	18,2	16,9	216	1,9	98	8,8

18.2.4 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen

Jahr Kassenart	Einnahmen		Ausgaben								Beiträge je Mitglied (ohne Rentner, einschl. Studenten)	Leistungen	Vermögen ¹⁾
	insgesamt	darunter Beiträge	insgesamt	Verwaltungskosten	Aufwendungen für Leistungen	darunter			sonstige Ausgaben				
						Behandlung durch Ärzte ²⁾	Krankenhauspflege	Arzneien ³⁾					
										Krankengeld			
Mill. DM											DM	Mill. DM	
1980	88 452	83 527	89 834	3 752	85 956	20 942	25 465	24 804	6 654	126	2 756	2 252	11 634
1981	96 486	90 990	96 391	4 060	92 204	22 497	27 321	27 014	6 440	127	2 987	2 347	11 815
1982	101 709	96 515	97 224	4 456	92 676	23 071	29 596	25 810	5 897	92	3 163	2 310	16 638
1983	103 484	98 541	100 692	4 699	95 897	24 132	30 970	26 347	5 781	96	3 232	2 333	19 564
davon (1983):													
Ortskrankenkassen	47 195	45 456	45 889	2 111	43 744	9 861	15 546	11 703	2 804	34	3 315	2 310	9 162
Betriebskrankenkassen ¹⁾	12 089	11 566	11 849	82	11 760	2 906	3 891	3 261	826	7	3 342	2 506	2 799
Innungskrankenkassen	4 667	4 455	4 471	255	4 206	1 067	1 364	1 061	363	10	2 796	1 958	1 677
Landwirtschaftliche Krankenkassen	2 306	1 263	2 370	147	2 219	581	773	684	2	4	2 408	2 335	418
See-Krankenkasse	179	172	184	12	172	42	53	42	21	0	3 819	2 738	43
Bundesknappschaft	3 805	3 690	3 778	100	3 661	704	1 463	1 032	176	17	3 783	3 495	765
Ersatzkassen für Arbeiter	1 378	1 322	1 347	79	1 266	364	343	359	101	2	3 349	2 345	325
Ersatzkassen für Angestellte	31 865	30 616	30 804	1 915	28 868	8 607	7 537	8 205	1 488	22	3 311	2 328	4 375

¹⁾ Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums.

²⁾ Einschl. sonstiger Heilpersonen und Zahnärzten.

³⁾ Einschl. Verband-, Heil- und Hilfsmitteln und Zahnersatz.

⁴⁾ Bestand am Jahresende. Einschl. Vermögen aus dem Ausgleich nach dem Lohnfortzahlungsgesetz.

18.3 Gesetzliche Unfallversicherung

18.3.1 Versicherte und Rentenbestand*)

Jahr Träger	Versicherte	Vollarbeiter ¹⁾	Rentenbestand am Jahresende				
			insgesamt	Renten an Verletzte und Erkrankte	Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten	Renten an Ver- wandte aufstei- gender Linie
	1 000		Anzahl				
1980	27 857 ²⁾	25 597	1 004 540	798 329	153 265	52 318	628
1981	28 206 ²⁾	25 448	998 918	797 390	151 100	49 845	583
1982	28 542 ²⁾	24 967	992 466	796 102	148 736	47 085	543
1983	28 175 ²⁾	24 556	982 347	791 705	145 960	44 177	505
davon (1983):							
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	20 542 ³⁾	19 273	717 154	563 560	117 038	36 128	428
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	2 907 ³⁾	1 949	187 114	166 550	16 210	4 327	27
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	4 234 ³⁾	1 519	23 872	19 602	2 811	1 450	9
Ausführungsbehörden ⁴⁾	5 493 ³⁾	1 815	54 207	41 993	9 901	2 272	41

18.3.2 Schadensfälle, Entschädigungen und Hinterbliebenenrenten*)

Jahr Träger	Angezeigte Unfälle und Erkrankungen				Erstmals entschädigte Fälle					Erstmals gezahlte Hinterbliebenenrenten		
	insgesamt	davon			insgesamt		davon mit			insgesamt	darunter an	
		Arbeits- unfälle im engeren Sinne	Wege- unfälle ³⁾	Berufs- krank- heiten			teilweiser Erwerbsunfähigkeit	volliger Todesfolge	Witwen und Witwer		Kinder und Enkel	
	1 000				Anzahl	je 1 000 Voll- arbeiter	Anzahl					
1980	2 158	1 917	196	45	76 361	3,0	71 946	417	3 998	11 677	4 842	6 805
1981	2 003	1 763	198	43	76 382	3,0	72 103	422	3 857	12 360	5 772	6 588
1982	1 806	1 593	176	37	74 347	3,0	70 490	411	3 446	10 836	4 513	6 323
1983	1 709	1 511	163	35	67 342	2,7	63 610	455	3 277	10 455	4 221	6 208
davon (1983):												
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	1 304	1 145	128	31	48 845	2,5	45 994	373	2 478	8 797	3 581	5 191
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	198	194	3	1	13 029	6,7	12 443	53	533	949	385	564
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	76	63	12	1	2 553	1,7	2 417	16	120	218	85	133
Ausführungsbehörden*)	131	109	20	2	2 915	1,6	2 756	13	146	491	170	320

18.3.3 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen*)

Mill. DM

Jahr Träger	Einnahmen		Ausgaben								Ver- mögen ⁶⁾
	insgesamt	darunter Beiträge	insgesamt	Verwal- tungs- kosten	Aufwen- dungen für Lei- stungen	darunter				sonstige Aus- gaben ⁷⁾	
						Renten	Heil- behand- lung ⁴⁾	Über- gangs- geld	Unfall- ver- hütung		
1980	11 495	10 628	11 356	744	8 832	6 006	1 532	648	355	1 779	11 959
1981	12 144	11 133	11 975	798	9 316	6 290	1 639	677	392	1 861	12 857
1982	12 728	11 644	12 524	851	9 729	6 623	1 677	646	425	1 944	13 617
1983	12 606	11 635	12 414	876	9 807	6 680	1 707	609	448	1 731	14 251
davon (1983):											
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	10 523	9 710	10 345	706	8 098	5 527	1 315	525	403	1 541	11 852
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	1 190	1 104	1 176	111	918	586	242	42	32	147	2 099
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	322	283	323	26	259	165	51	16	8	38	284
Ausführungsbehörden ⁴⁾	571	538	570	33	532	402	99	26	5	5	16

*) Ohne Schülerunfallversicherung.

1) Errechnet aufgrund der durchschnittlich im Jahr geleisteten Arbeitstage oder Arbeitsstunden.

2) Jahresdurchschnitt; um Doppelerfassungen bereinigte Zahlen.

3) Hier sind die von den Versicherungsträgern gemeldeten Zahlen angegeben. Eine Addition der Versicherten der einzelnen Versicherungsträger zu einer Gesamtsumme der versicherten Personen ist nicht möglich, da zahlreiche Personen bei mehr als einem Versicherungsträger versichert sind.

4) Einschl. Eigenunfallversicherung der Städte.

5) Unfälle auf dem Wege nach und von der Arbeitsstätte.

6) Leistungen für ambulante Heilbehandlung, Heilanstaltspflege, Zahnersatz und sonstige Heilbehandlungskosten.

7) Vermögensaufwendungen, Zuführungen zur Rücklage und zu den Betriebsmitteln, rechnungsmäßiges Defizit der eigenen Unternehmen, Beitragsausfälle aus der Umlage des Vorjahres, sonstige Aufwendungen, Verfahrenskosten und Konkursausfallgeld.

8) Bestand am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.3 Gesetzliche Unfallversicherung

18.3.4 Versicherte, Rentenbestand, Schadensfälle, Entschädigungen und Ausgaben der Schülerunfallversicherung*)

Jahr Träger	Ver- sicherte	Renten am Jahresende		Angezeigte meldepflichtige Fälle				Erstmals entschädigte Fälle			
		insgesamt	dar. an Verletzte und Erkrankte	insgesamt	Schul- und Kinder- garten- unfälle	Wege- unfälle	Berufs- krank- heiten	insgesamt	davon mit		
									teilweiser Erwerbsunfähigkeit	volliger Todesfolge	
	1 000	Anzahl									
1980	14 066	4 461	4 391	982 197	874 725	107 406	66	3 835	3 606	20	209
1981	14 050	4 875	4 798	981 892	879 358	102 448	86	3 834	3 629	26	179
1982	13 747	5 328	5 253	989 515	886 643	102 770	102	3 541	3 319	26	196
1983	13 393	5 843	5 774	994 159	889 848	104 238	73	3 651	3 425	15	211
davon (1983):											
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	9 600	4 371	4 356	770 120	686 737	83 366	17	2 775	2 591	11	173
Eigenunfallversicherung der Städte	737	284	284	60 257	54 413	5 844	—	219	215	1	3
Ausführungsbehörden der Länder	3 056	1 188	1 134	163 782	148 698	15 028	56	657	619	3	35

Jahr Träger	Ausgaben							
	insgesamt	Verwaltungs- kosten	Renten, Beihilfen, Abfindungen	Heilbehand- lung ¹⁾	Berufshilfe und ergänzende Leistungen	Unfall- verhütung	Vermögens- aufwendung ²⁾	Verfahrens- kosten ³⁾
	1 000 DM							
1980	319 783	38 277	21 438	220 709	7 614	8 761	20 656	2 328
1981	349 967	43 576	25 545	251 005	8 880	10 153	8 236	2 571
1982	382 475	46 031	28 865	266 302	10 092	11 120	17 541	2 524
1983	402 306	48 148	33 152	285 639	9 859	11 628	11 246	2 634
davon (1983):								
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	310 629	34 668	22 901	223 218	7 933	8 908	10 989	2 012
Eigenunfallversicherung der Städte	22 455	2 860	1 555	16 827	342	462	251	158
Ausführungsbehörden der Länder	69 222	10 620	8 696	45 594	1 584	2 258	6	464

*) Unfallversicherung für Schüler und Studenten sowie für Kinder in Kindergärten.

1) Leistungen für ambulante Heilbehandlung, Heilanstaltspflege, Zahnersatz, Übergangsgeld und sonstige Heilbehandlungskosten.

2) Leistungen für umlagewirksame Vermögensaufwendungen, Zuführungen zur Rücklage und zu den Betriebsmitteln, sonstige Aufwendungen.

3) Leistungen zur Rechtsverfolgung, Unfalluntersuchung und Feststellung der Entschädigungen, Vergütung für Auszahlungen der Renten und für Beitragseinzug.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.4 Gesetzliche Rentenversicherung

18.4.1 Pflichtmitglieder und Beitragszahler in der Rentenversicherung im April 1982 nach Versicherungsarten*)

1 000

Pflichtmitglied Beitragszahler	Insgesamt			Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren								
				15 — 40			40 — 65			65 und mehr		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924	30 337	16 120	14 218	15 554	8 184	7 370	14 160	7 663	6 497	624	273	351
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge am Stichtag	22 177	13 599	8 578	12 392	7 249	5 143	9 724	6 317	3 407	61	33	28
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	1 052	577	476	484	231	253	554	338	216	14	8	6
nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	7 108	1 944	5 165	2 678	705	1 973	3 882	1 008	2 874	548	231	317
darunter:												
Rentenversicherung der Arbeiter												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924	16 577	10 160	6 417	8 099	5 338	2 760	8 092	4 664	3 429	386	158	228
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge am Stichtag	12 327	8 879	3 448	6 664	4 861	1 803	5 629	3 999	1 630	35	20	15
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	438	240	198	204	108	96	230	130	100	✓	✓	✓
nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	3 811	1 040	2 771	1 231	370	861	2 234	535	1 698	347	135	211
Rentenversicherung der Angestellten												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924	13 373	5 635	7 738	7 299	2 722	4 577	5 860	2 817	3 043	215	96	119
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge am Stichtag	9 550	4 453	5 097	5 590	2 272	3 318	3 934	2 168	1 766	26	13	13
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	603	329	274	277	121	156	318	203	115	8	5	✓
nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	3 221	854	2 367	1 432	330	1 102	1 607	446	1 162	181	78	103

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Durch die Aussetzung des Mikrozensus in den Jahren 1983 und 1984 liegen keine aktuellen Angaben vor.

18.4 Gesetzliche Rentenversicherung

18.4.2 Rentenbestand und Rentenanträge der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten

1 000

Jahr	Bestand an laufenden Renten am Jahresende ¹⁾												
	insgesamt	Renten an Versicherte							Witwen- und Witwer- renten	Waisenrenten			
		zu- sammen	wegen Berufsun- fähigkeit	wegen Erwerbs- unfähig- keit	Altersruhegeld nach Vollendung des Lebensjahres					hinaus- gescho- benes Alters- ruhe- geld	zu- sammen	an Halb- waisen	an Voll- waisen
					60.	60. ²⁾	63.	65.					
Rentenversicherung der Arbeiter													
1980	8 509	5 575	138	1 379	852	110	417	2 675	4	2 570	364	353	11
1981	8 557	5 615	129	1 454	898	142	424	2 564	4	2 586	356	344	12
1982	8 625	5 676	124	1 536	951	175	434	2 451	5	2 605	344	333	11
1983	8 653	5 711	119	1 601	996	204	449	2 338	4	2 612	330	319	11
1984	8 714	5 778	78	1 613	1 040	228	461	2 353	5	2 619	317	306	11
Rentenversicherung der Angestellten													
1980	3 871	2 561	44	464	555	78	248	1 160	12	1 150	160	155	5
1981	3 980	2 659	42	504	605	102	256	1 138	12	1 162	159	154	5
1982	4 114	2 778	41	551	662	129	268	1 114	13	1 178	158	153	5
1983	4 247	2 904	42	595	722	154	290	1 088	13	1 189	154	150	4
1984	4 428	3 068	41	641	782	177	312	1 102	13	1 206	154	150	4

Jahr	Rentenanträge								Unerledigte Anträge am Jahresende
	Einge- gangene Anträge	Erledigte Anträge							
		zusammen	bewilligt				abgelehnt	auf andere Weise erledigt	
			zusammen	Ver- sicherten- renten	Witwen- u. Witwer- renten	Waisen- renten			
Rentenversicherung der Arbeiter									
1980	846	858	670	476	157	37	122	66	168
1981	830	830	648	454	157	37	120	62	168
1982	828	819	633	442	154	37	128	58	177
1983	843	848	655	458	159	38	136	57	172
1984	944	947	751	567	149	35	133	63	169
Rentenversicherung der Angestellten									
1980	422	423	348	263	68	17	33	42	101
1981	422	409	331	247	68	16	40	38	114
1982	429	417	338	253	68	17	44	35	126
1983	448	438	357	271	69	17	46	35	136
1984	493	515	409	320	70	19	60	46	114

18.4.3 Versicherte, Rentenbestand und Rentenanträge der knappschaftlichen Rentenversicherung

1 000

Jahr	Ver- sicherte am Jahres- ende	Bestand an laufenden Renten am Jahresende ¹⁾								Rentenanträge					
		ins- gesamt	Renten an Versicherte				Witwen- und Witwer- renten	Waisen- renten	Knapp- schafts- sold und -aus- gleichs- leistung ¹⁾	Einge- gangene Anträge	Erledigte Anträge				Uner- ledigte An- träge am Jahres- ende
			zu- sammen	Berg- manns- renten	Knapp- schafts- renten	Knapp- schafts- ruhe- gelder					zu- sammen	be- willigt	ab- gelehnt	auf andere Weise erledigt	
1980	284	727	354	45	73	236	329	25	19	74	78	62	12	4	18
1981	282	727	357	45	76	236	328	24	18	80	83	66	12	5	15
1982	276	726	358	44	78	236	327	23	18	78	75	60	12	3	18
1983	268	723	358	42	81	235	325	21	19	78	80	65	12	3	16
1984	256	722	357	38	83	236	323	21	21	75	77	64	11	2	14

¹⁾ Ohne ruhende Renten.²⁾ Bei Schwerbehinderung, Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit.¹⁾ Gem. § 98a Reichsknappschaftsgesetz.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.4 Gesetzliche Rentenversicherung

18.4.4 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen

Mill. DM

Jahr	Einnahmen					Ausgaben							Ver- mögen ¹⁾
	ins- gesamt	Beiträge	Zah- lungen aus öffent- lichen Mitteln	Ver- mögens- erträge	sonstige Ein- nahmen ¹⁾	ins- gesamt	Ver- wal- tungs- und Ver- fahrens- kosten	Auf- wen- dungen für Lei- stungen	davon			sonstige Aus- gaben ¹⁾	
									Ausge- zahlte Renten ²⁾	Gesund- heits- maß- nahmen ³⁾	Aufwen- dungen für die Kranken- ver- sicherung der Rentner		
Rentenversicherung der Arbeiter													
1980	80 876	57 549	17 283	614	5 430	80 145	1 575	76 098	65 821	2 575	7 702	2 472	9 582
1981	84 663	61 648	15 383	751	6 881	83 755	1 644	79 654	68 701	2 909	8 044	2 457	10 526
1982	89 181	61 680	18 724	720	8 057	88 577	1 681	84 113	72 675	2 927	8 511	2 783	11 250
1983	89 553	59 794	18 891	467	10 401	89 660	1 717	85 094	75 013	2 469	7 612	2 849	9 273
Rentenversicherung der Angestellten													
1980	59 301	53 656	4 832	724	89	57 131	1 029	50 374	43 551	1 725	5 098	5 728	13 129
1981	64 650	58 878	4 548	1 120	104	61 837	1 021	53 623	46 357	1 838	5 428	7 193	15 255
1982	65 768	59 925	4 710	1 037	96	67 315	1 039	57 774	50 052	1 861	5 861	8 502	13 395
1983	66 867	61 318	4 772	643	134	71 560	1 075	59 639	52 756	1 536	5 347	10 846	10 184
Knappschaftliche Rentenversicherung													
1980	13 303	2 303	8 320	13	2 667	13 303	164	12 397	10 172	120	2 105	742	363
1981	13 914	2 542	8 568	10	2 794	13 914	172	12 998	10 558	140	2 300	744	400
1982	14 577	2 574	8 654	12	3 337	14 577	174	13 640	11 118	107	2 415	763	441
1983	14 836	2 514	8 762	10	3 550	14 836	180	13 858	11 436	94	2 328	798	250

18.4.5 Durchschnittliche monatliche Rentenzahlbeträge

DM

Jahresanfang	Rentenversicherung der						Knappschaftliche Rentenversicherung ¹⁾		
	Arbeiter			Angestellten			Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten
	Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten	Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten			
1980	682	573	229	1 040	802	252	1 417	878	246
1981	704	595	231	1 063	832	255	1 471	915	274
1982	739	629	236	1 107	877	261	1 526	950	279
1983	736	628	236	1 092	875	260	1 613	1 004	287
1984	775	663	241	1 141	922	266	1 688	1 049	293
1985	798	687	244	1 163	952	269	1 764	1 097	299

18.4.6 Durchschnittliches Bruttojahresarbeitsentgelt, allgemeine Bemessungsgrundlage und Rentenanpassung in der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten

Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage ⁴⁾	Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage ⁴⁾	Stichtag der Rentenanpassung	Erhöhung bereits laufender Renten ⁵⁾		Stichtag der Rentenanpassung	Erhöhung bereits laufender Renten ⁵⁾	
							Steigerungssatz	Kumulativ ⁶⁾		Steigerungssatz	Kumulativ ⁶⁾
	DM			DM							
1959	5 602	4 812	1973	18 295	13 371	1.1.1959	6,1	6,1	1.7.1972	9,5	180,7
1960	6 101	5 072	1974	20 381	14 870	1.1.1960	5,94	12,4	1.7.1973	11,35	212,6
1961	6 723	5 325	1975	21 808	16 520	1.1.1961	5,4	18,5	1.7.1974	11,2	247,6
1962	7 328	5 678	1976	23 335	18 337	1.1.1962	5,0	24,4	1.7.1975	11,1	286,1
1963	7 775	6 142	1977	24 945	20 161	1.1.1963	6,6	32,6	1.7.1976	11,0	328,6
1964	8 467	6 717	1978	26 242	21 608	1.1.1964	8,2	43,5	1.7.1977	9,9	371,1
1965	9 229	7 275	1979	27 685	21 068	1.1.1965	9,4	57,0	1.1.1979	4,5	392,3
1966	9 893	7 857	1980	29 485	21 911	1.1.1966	8,3	70,0	1.1.1980	4,0	411,9
1967	10 219	8 490	1981	30 900	22 787	1.1.1967	8,0	83,6	1.1.1981	4,0	432,4
1968	10 842	9 196	1982	32 198	24 099	1.1.1968	8,1	98,5	1.1.1982	5,76	463,1
1969	11 839	9 780	1983	33 293	25 445	1.1.1969	8,3	114,9	1.7.1983	5,59	494,6
1970	13 343	10 318	1984		26 310	1.1.1970	6,35	128,6	1.7.1984	3,4	514,8
1971	14 931	10 967	1985		27 099	1.1.1971	5,5	141,2	1.7.1985	3,0	533,2
1972	16 335	12 008				1.1.1972	6,3	156,3			

¹⁾ Einschl. Zahlungen im Finanzverbund mit den anderen Rentenversicherungszweigen.

²⁾ Rentenleistungen an Versicherte, Witwen (einschl. Witwenabfindungen) und Waisen.

³⁾ Einschl. allgemeiner Maßnahmen zur Gesundheitsförderung.

⁴⁾ Bar- und Anlagevermögen am Jahresende; Angaben aus der amtlichen Vermögensstatistik der Rentenversicherungsträger.

⁵⁾ Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen.

⁶⁾ 1959 bis 1982: Stand 1. 1.; ab 1983: Stand 1. 7.

⁷⁾ Aufgrund der Rentenanpassungsgesetze. Der Anpassung liegt jeweils die allgemeine Bemessungsgrundlage des vergangenen Jahres zugrunde.

⁸⁾ Beispiel: Eine im Jahre 1977 bereits laufende Rente hat sich am 1. 1. 1979 um 4,5%, am 1. 1. 1980 um weitere 4,0%, am 1. 1. 1981 um weitere 4,0% und am 1. 1. 1982 um weitere 5,76% erhöht. Die Gesamterhöhung in diesen Jahren ergibt sich nicht aus der Addition der Steigerungssätzen (4,5 + 4,0 usw.), sondern aus (100 mal 1,045 mal 1,040 mal 1,040 mal 1,0576) - 100 = 19,5%.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.5 Zusatzversicherungen*)

Jahr	Ver- sicherte	Rentenbestand		Einnahmen			Ausgaben						Ver- mögen ¹⁾
		Ver- sicherten- renten	Hinter- bliebenen- renten	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	Ver- wal- tungs- kosten	Aufwen- dungen für Lei- stungen	darunter		sonstige Aus- gaben	
					Beiträge	Ver- mögens- erträge				Ver- sicherten- renten	Hinter- bliebenen- renten		
Anzahl				Mill. DM									
Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder													
1980	1 398 387	343 852	117 472	3 022	1 741	1 245	2 342	39	2 230	1 861	334	73	17 824
1981	1 407 843	363 717	122 715	3 240	1 871	1 352	2 664	42	2 529	2 113	379	93	18 392
1982	1 395 545	382 211	127 198	3 334	1 886	1 406	3 011	47	2 838	2 387	413	125	18 676
1983	1 397 753	401 907	131 196	3 391	1 931	1 412	3 240	57	3 084	2 660	386	99	18 827
1984 ²⁾	1 411 971	423 702	136 031	3 436	1 951	1 436	3 328	53	3 185	2 756	386	90	18 902
Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Abt. B (Zusatzversicherung)													
1980	155 457	90 718	83 462	1 156	210	6	979	15	963	710	253	1	248
1981	166 062	87 604	82 192	1 192	214	21	1 050	17	983	730	253	50	391
1982	160 858	85 968	81 357	1 102	213	37	999	19	979	729	250	1	494
1983	150 004	88 916	81 969	1 114	205	45	1 067	21	1 044	777	267	1	542
1984	143 232	87 937	81 107	1 176	344	49	1 025	17	1 004	751	253	4	692
Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost													
1980	272 575	60 943	25 951	773	118	39	614	—	608	517	86	6	866
1981	293 867	63 883	26 232	822	1	67	669	—	663	567	93	6	1 018
1982	306 961	65 818	26 308	932	1	97	740	—	709	608	97	31	1 211
1983	316 573	68 237	26 409	920	1	82	757	—	750	646	101	7	1 374
1984	328 284	70 193	26 509	936	1	107	783	—	782	676	103	1	1 527

*) Ohne Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen, Versorgungsanstalt Deutscher Kulturorchester, Versorgungsanstalt Deutscher Bühnen sowie ohne kommunale Zusatzversorgungseinrichtungen.

¹⁾ Bestand am Jahresende.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Karlsruhe; Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Frankfurt am Main; Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Stuttgart

18.6 Altershilfe für Landwirte

18.6.1 Versicherte und Empfänger von Altersgeld

Jahr	Versicherte			Empfänger von					
	landwirt- schaftliche Unternehmer ¹⁾	darunter		Altersgeld ²⁾			vorzeitigem Altersgeld ²⁾		
		Beitrags- pflichtige	Beitrags- zahlende Mitarbeit. Familien- angehörige	landwirt- schaftliche Unternehmer	Witwen und Witwer	Mitarbeit. Familien- angehörige	landwirt- schaftliche Unternehmer	Witwen und Witwer	Mitarbeit. Familien- angehörige
1979	639 976	607 738	609	249 894	200 605	21 958	53 769	24 370	8 526
1980	626 614	597 395	58	244 559	200 015	20 724	54 768	25 958	8 123
1981	617 599	586 516	25	237 111	197 827	19 247	57 720	26 666	8 027
1982	607 633	573 273	15	226 745	197 733	17 823	62 547	27 213	7 846
1983	598 140	573 273	14	216 541	195 969	16 322	67 228	27 816	7 610

18.6.2 Anträge auf Altersgeld, Einnahmen und Ausgaben

Jahr	Anträge auf								Einnahmen			Ausgaben		
	Altersgeld				vorzeitiges Altersgeld				ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
	einge- gangen	erledigt	darunter bewilligt	uner- ledigt ²⁾	einge- gangen	erledigt	darunter bewilligt	uner- ledigt ²⁾		Bei- träge	öffent- liche Mittel		Verwal- tungs- kosten	Alters- geld
Anzahl								Mill. DM						
1979	22 434	22 546	21 843	2 236	12 304	11 958	10 252	2 584	2 435	528	1 899	2 433	48	2 150
1980	20 934	21 205	20 519	1 955	13 686	13 157	11 458	3 110	2 548	551	1 987	2 549	51	2 238
1981	18 413	18 669	17 947	1 699	14 883	14 527	12 619	3 466	2 671	577	2 081	2 669	56	2 312
1982	16 988	17 361	16 682	1 326	15 704	15 734	13 638	3 436	2 763	439	2 310	2 760	74	2 426
1983	16 588	16 512	15 825	1 402	16 785	16 305	14 159	3 916	2 797	781	2 000	2 797	80	2 474

¹⁾ Einschl. deren Witwen und Witwer.

²⁾ Am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.7 Arbeitsförderung*)**18.7.1 Leistungsempfänger****1 000**

Jahresdurchschnitt ¹⁾	Arbeitslosengeld			Arbeitslosenhilfe						Unterhaltsgeld ²⁾			Kurzarbeitergeld		
				insgesamt			dar. im Anschluß an den Bezug von Arbeitslosengeld								
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
1980	454	208	246	122	83	38	101	70	31	99	63	36	137	98	38
1981	698	353	344	170	119	51	142	100	41	130	83	47	347	239	108
1982	926	524	402	291	212	79	262	193	69	144	93	51	606	460	146
1983	1 014	574	441	485	359	127	441	329	112	131	86	45	675	548	127
1984	859	483	376	598	441	157	546	406	139	132	86	46	384	325	59

18.7.2 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen der Bundesanstalt für Arbeit**Mill. DM**

Jahr	Einnahmen		Ausgaben											Mittel des Bundes*)			Ver- mögen*)
	ins- gesamt	darunter Beiträge	ins- gesamt	für (Leistungen)								Durch- führung der Fachauf- gaben*)	sonstige Aus- gaben	Ein- nah- men	Ausgaben		
				der Arbeitsmarkt politik*)		Arbeits- be- ihilfungs- geld	Kurz- arbeits- losgeld	Beschäf- tigungs- (forde- rung*)	bei Arbeitslosigkeit einschl. Konkursausfallgeld		ins- gesamt				Unter- stüt- zungen aus der Arbeits- loshilfe		
				zu- sammen	darunter Unter- halts- geld				zu- sammen	darunter							
																Arbeits- losgeld		An- schluß- arbeits- loshilfe
1980	19 050*)	17 321	21 674	5 301	1 498	1 025	471	1 974	9 857	8 110	1 540	2 909	137	22	1 158	363	373
1981	19 872	18 140	28 165	6 373	2 121	1 054	1 285	2 528	13 662	13 294	—	3 121	143	26	3 512	2 850	289
1982	26 314	24 287	33 365	5 991	2 186	965	2 216	2 218	18 582	18 027	—	3 248	145	25	5 592	5 015	242
1983	31 039	28 672	32 644	5 642	1 815	1 228	3 075	1 560	17 569	17 103	—	3 420	151	28	7 409	7 124	212
1984	32 805	30 446	29 644	5 888	1 784	1 764	1 792	1 613	14 677	14 112	—	3 544	366	28	9 017	8 719	3 373

*) Einschl. Arbeitslosenversicherung und beruflicher Bildung.

1) Errechnet aus 12 Monatswerten.

2) Für die Teilnahme an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung, einschl. Übergangsgeld für Rehabilitanden.

3) Berufliche Bildung, berufliche Rehabilitation.

4) Förderung der ganzjährigen Beschäftigung in der Bauwirtschaft; einschl. Schlechtwettergeld, Wintergeld, Mehrkostenzuschüssen und sonstiger Leistungen.

5) Einschl. Auftragsangelegenheiten des Bundes und der Länder sowie der Verwaltung.

6) Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) und gleichartige Leistungen.

7) Rücklage (§ 220 AFG) jeweils 31. 12.

8) Ohne 1 840 Mill. DM Darlehen und Zuschüsse des Bundes gem. § 187 AFG.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

18.8 Kindergeld*)

Jahr	Berechtigte ¹⁾			Kinder, für die an die Empfangsberechtigten Kindergeld gezahlt wurde ¹⁾						Aus- gezählte Beträge ²⁾
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	davon waren					
					1.	2.	3.	4.	5. und weitere	
					Kinder					
					1 000					
	Mill. DM									
1980	6 932	6 147	785	12 541	6 798	3 777	1 308	430	229	13 393
1981	6 905	6 119	786	12 299	6 767	3 699	1 238	393	202	14 610
1982	6 704	5 931	773	11 593	6 578	3 473	1 086	316	140	12 714
1983	6 553	5 809	743	11 164	6 434	3 313	1 007	285	124	11 505
1984	6 433	5 746	687	10 812	6 316	3 192	939	257	108	11 271

*) Ohne Bedienstete von Bund, Ländern und Gemeinden/Gy.

1) Stand: November/Dezember jeden Jahres.

2) Ausgezählte Beträge im Laufe des Jahres; ohne Geldruckläufe.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

18.9 Kriegsoferversorgung

18.9.1 Anerkannte Versorgungsberechtigte

1 000

Stichtag 31. 12. Land	Insgesamt ¹⁾	Beschädigte			Witwen und Witwer	Halb- waisen	Voll- waisen	Elternteile	Eltern- paare ²⁾
		zusammen	Leicht- ²⁾	Schwer- ²⁾ beschädigte					
1981	1 885	880	462	418	916	18	6	58	7
1982	1 819	848	444	404	891	17	6	51	6
1983	1 752	817	428	389	864	16	6	45	4
1984	1 684	787	413	374	837	14	6	38	2
davon (1984):									
Schleswig-Holstein	69	27	13	14	39	1	0	2	0
Hamburg	46	21	11	10	22	0	0	3	0
Niedersachsen	205	91	46	45	107	2	1	4	0
Bremen	26	12	7	5	13	0	0	1	0
Nordrhein-Westfalen	413	192	102	90	207	4	2	7	1
Hessen	162	76	40	36	80	1	0	5	0
Rheinland-Pfalz	109	53	27	26	52	1	1	2	0
Baden-Württemberg	263	130	67	63	122	2	1	7	1
Bayern	302	150	82	68	142	3	1	6	0
Saarland	28	14	8	6	14	0	0	0	0
Berlin (West)	61	21	10	11	39	0	0	1	0

18.9.2 Rentenberechtigte Beschädigte und Hinterbliebene nach der Höhe der Ausgleichsrente

Personenkreis	30. 9.		Personenkreis	30. 9.		Personenkreis	30. 9.	
	1983	1984		1983	1984		1983	1984
Beschädigte insgesamt	827 322	797 164	Halbwaisen	15 830	14 465	Elternteile	46 007	39 973
darunter:			darunter:			darunter:		
Empfänger von Ausgleichsrente	81 818	77 992	Empfänger von Ausgleichsrente	11 242	10 220	Empfänger von Rente	35 670	31 096
(von ... bis unter ...)			(von mehr als ... bis ... des Höchstbetrages)			(von mehr als ... bis zu ... der vollen Elternrente)		
unter 50 DM	4 934	4 560	bis 10%	145	122	bis 10%	2 085	1 876
50 — 150 DM	9 875	9 576	10 — 40%	1 093	925	10 — 40%	8 492	7 377
150 — 300 DM	14 338	12 512	40 — 70%	2 957	2 409	40 — 70%	8 918	7 660
300 — 450 DM	26 078	25 928	70% des Höchstbetrages bis 1.— DM unter Höchstbetrag	1 998	2 028	70 — 100%	10 834	9 569
450 DM und mehr	26 593	25 416	in Höhe des Höchstbetrages bei Waisenrenten und vollen Waisenbeihilfen	4 633	4 344	mehr als 100%	5 341	4 614
			Zweidrittel-Waisenbeihilfen	416	392			
Witwen und Witwer	870 341	843 663	Vollwaisen	6 064	6 151	Elternpaare	2 233	1 700
darunter:			darunter:			darunter:		
Empfänger von Ausgleichsrente	376 715	363 233	Empfänger von Ausgleichsrente	5 091	5 167	Empfänger von Rente	1 371	1 054
(von mehr als ... bis ... des Höchstbetrages)			(von mehr als ... bis ... des Höchstbetrages)			(von mehr als ... bis zu ... der vollen Elternrente)		
bis 10%	27 139	26 821	bis 10%	47	41	bis 10%	133	103
10 — 40%	118 898	115 574	10 — 40%	350	322	10 — 40%	416	319
40 — 70%	115 175	109 627	40 — 70%	333	345	40 — 70%	380	291
70% des Höchstbetrages bis 1.— DM unter Höchstbetrag	53 086	51 982	70% des Höchstbetrages bis 1.— DM unter Höchstbetrag	433	453	70 — 100%	302	235
in Höhe des Höchstbetrages bei Witwenrenten und vollen Witwenbeihilfen	60 972	57 803	in Höhe des Höchstbetrages bei Waisenrenten und vollen Waisenbeihilfen	3 749	3 827	mehr als 100%	140	106
Zweidrittel-Witwenbeihilfen	1 445	1 426	Zweidrittel-Waisenbeihilfen	179	179			

¹⁾ Personen mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleich)...

einshi. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht.

²⁾ Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit bis unter 50vH.

¹⁾ Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von 50vH und mehr.

²⁾ Zahl der Personen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.10 Sozialhilfe

Hilfeart nach dem Bundessozialhilfegesetz Land	Insgesamt				Außerhalb von Einrichtungen				In Einrichtungen			
	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983
Hilfeempfänger in 1 000¹⁾												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 322	1 291	1 560	1 726	1 254	1 225	1 495	1 659	71	69	66	68
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 125	1 080	1 061	1 016	644	621	588	550	508	479	495	487
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	1	1	1	1	1	1	1	1	—	—	—	—
Ausbildungshilfe	14	12	5	—	13	11	5	—	1	1	0	—
Vorbeugende Gesundheitshilfe	65	59	40	33	13	11	9	9	52	48	32	25
Krankenhilfe ²⁾	377	353	328	297	329	311	283	254	61	53	59	56
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	5	3	4	4	3	2	3	3	2	1	2	2
Eingliederungshilfe für Behinderte	194	191	196	194	52	55	49	43	143	137	147	151
Tuberkulosehilfe	17	14	6	4	15	12	5	3	3	2	1	1
Blindenhilfe	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Hilfe zur Pflege	463	451	469	461	227	224	225	218	237	227	244	243
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	13	12	12	12	13	12	12	12	0	0	0	0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	17	18	20	20	6	6	5	5	11	12	15	15
Altenhilfe	30	28	25	22	21	21	20	17	9	7	5	5
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	11	11	8	9	8	8	7	7	3	3	2	2
Insgesamt	2 144	2 083	2 320	2 437	1 626	1 584	1 802	1 924	563	532	549	544
Ausgaben in Mill. DM												
Hilfe zum Lebensunterhalt	4 339	4 795	5 521	6 123	3 665	4 077	4 754	5 338	673	718	766	785
Laufende Hilfe	—	—	—	—	2 979	3 332	3 989	4 536	—	—	—	—
Einmalige Hilfe	—	—	—	—	687	745	765	802	—	—	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen	8 927	9 987	10 808	11 447	1 305	1 429	1 330	1 310	7 622	8 558	9 479	10 137
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	4	5	4	6	4	5	4	6	—	—	—	—
Ausbildungshilfe	27	27	7	—	24	24	6	—	3	3	1	—
Vorbeugende Gesundheitshilfe	100	104	76	67	7	6	5	4	94	98	71	63
Krankenhilfe ²⁾	792	872	953	993	317	339	275	298	475	533	677	695
Hilfe für werdende Mutter und Wöchnerinnen	10	12	13	15	1	2	2	2	9	10	11	12
Eingliederungshilfe für Behinderte	2 666	3 041	3 385	3 650	126	150	151	136	2 540	2 891	3 234	3 514
Tuberkulosehilfe	72	65	41	19	42	41	21	3	31	24	21	17
Blindenhilfe	2	2	3	4	0	0	1	1	2	2	3	2
Hilfe zur Pflege	5 003	5 581	6 028	6 386	707	776	783	778	4 296	4 805	5 245	5 607
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	36	40	38	37	35	39	37	36	1	1	1	2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	164	184	214	228	8	8	11	13	157	176	203	215
Altenhilfe	41	43	37	33	31	33	29	28	10	10	7	5
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	8	11	10	9	5	5	5	5	3	6	4	4
Insgesamt²⁾	13 266	14 783	16 329	17 569	4 970	5 506	6 084	6 648	8 296	9 276	10 245	10 921
davon:												
Schleswig-Holstein	658	736	807	864	235	266	296	315	424	470	511	549
Hamburg ³⁾	594	702	815	874	217	263	311	355	376	440	504	519
Niedersachsen	1 780	1 904	2 209	2 332	561	618	716	794	1 219	1 286	1 492	1 538
Bremen	266	305	340	374	127	145	168	190	139	160	171	184
Nordrhein-Westfalen	4 132	4 607	5 113	5 517	1 685	1 858	2 073	2 268	2 446	2 749	3 040	3 249
Hessen	1 202	1 319	1 378	1 473	487	499	526	574	715	820	853	899
Rheinland-Pfalz	566	645	690	790	223	246	264	284	343	399	427	506
Baden-Württemberg	1 407	1 560	1 710	1 850	447	494	523	587	960	1 066	1 188	1 263
Bayern	1 493	1 676	1 810	1 989	453	521	556	607	1 041	1 155	1 254	1 382
Saarland	232	255	279	296	102	112	121	132	130	143	158	164
Berlin (West)	936	1 073	1 178	1 210	433	484	531	541	503	590	648	669

¹⁾ Ohne Nichtseßhafte und ohne Empfänger von Pauschalhilfen, ferner ohne Gruppenverschickungen bei der vorbeugenden Gesundheitshilfe sowie ohne Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten. Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

²⁾ Einschl. Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung.
³⁾ In Hamburg einschl. Geschlechtskrankenfürsorge.

18.11 Kriegsofopferfürsorge*)

Hilfeart nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)	Insgesamt				Darunter Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte gem. § 27 e BVG			
	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende¹⁾								
Berufsfördernde Leistungen	5 735	4 663	4 019	3 308	1 946	1 409	1 247	1 051
Erziehungsbeihilfe	33 314	29 657	25 818	21 550	11 068	9 594	8 346	6 940
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	34 762	34 250	35 522	35 979	1 538	1 507	1 566	1 521
Hilfen in besonderen Lebenslagen	115 424	113 770	105 870	80 033	13 280	13 399	12 348	11 030
Einmalige Leistungen (Fälle) im Laufe des Jahres								
Berufsfördernde Leistungen	5 022	3 935	3 132	2 137	1 443	1 010	1 114	578
Erziehungsbeihilfe	178	60	56	75	94	16	19	29
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	93 628	91 298	72 703	62 609	11 064	10 039	7 903	5 609
Erholungshilfe	114 544	121 834	99 714	96 054	20 102	19 586	15 601	15 559
Wohnungshilfe	946	694	526	423	628	449	353	262
Hilfen in besonderen Lebenslagen	47 026	46 038	27 360	22 387	6 877	6 747	5 811	4 449
Insgesamt	261 344	263 859	203 491	183 685	40 208	37 847	30 801	26 486
Ausgaben in Mill. DM								
Berufsfördernde Leistungen	38	34	29	25	9	7	6	5
Erziehungsbeihilfe	145	133	118	105	45	40	36	33
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	179	193	192	187	15	15	13	12
Erholungshilfe	85	95	85	82	16	17	14	14
Wohnungshilfe	5	4	2	2	3	2	2	1
Hilfen in besonderen Lebenslagen	659	751	816	805	31	33	33	31
Insgesamt	1 111	1 209	1 243	1 206	119	114	103	96

*) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland.

*) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

18.12 Jugendhilfe

Maßnahmen	1980	1981	1982	1983	Einrichtungen	1979	1980	1981	1982 ¹⁾
Ausgaben					Verfügbare Plätze				
Maßnahmen					Einrichtungen				
Minderjährige ²⁾ unter					Heime für Kleinst- und Kleinkinder	}			
Pflegeaufsicht ³⁾	70 552	69 681	65 780	65 762	Heime für Kinder und Jugendliche		1 595	1 596	1 590
Amtspflegschaft	330 137	336 575	343 324	351 903	Krippen ¹²⁾				
Amtsvormundschaft	67 554	65 963	63 398	60 348	Kindergärten ¹³⁾		1 000	995	1 025
Pflegschaft und Beistandschaft					Horte ¹⁴⁾		23 301	23 394	23 501
der Jugendämter	109 031	109 941	107 775	106 349	Tagesstätten für behinderte Kinder und Jugendliche ¹⁴⁾		3 109	3 026	3 096
Erziehungsbeistandschaft	7 197	7 266	7 340	7 351	Jugendtagungs-, Jugendbildungsstätten		615	617	648
Freiwillige Erziehungshilfe	15 798	15 200	14 447	13 970	Erziehungs-, Jugend-, Drogen- und Suchtberatungsstellen		415	398	418
Fürsorgeerziehung	3 194	2 693	2 148	1 796	Familienberatungsstellen		1 084	1 119	1 202
Maßnahmen für junge Volljährige ¹⁾	1 545	1 605	1 799	1 964					
Hilfe zur Erziehung für Minderjährige ⁴⁾	115 554	109 391	90 993	88 881					
Hilfe zur Erziehung für junge Volljährige ⁵⁾	4 254	4 810	5 523	5 989					
Vaterschaftsfeststellungen ⁶⁾	46 587	50 241	54 240	62 629					
Mitwirkung bei Adoptionen ⁷⁾	9 298	9 091	9 145	8 801					
Ausgaben in Mill. DM					Verfügbare Plätze				
Aufwendungen ⁸⁾ ohne Pauschalzuschüsse für:					Heime für Kleinst- und Kleinkinder	}			
Hilfe durch					Heime für Kinder und Jugendliche		70 310	67 512	63 915
Familienpflege	373	402	399	397	Krippen ¹²⁾		26 772	26 104	26 098
Heimpflege	1 330	1 409	1 488	1 493	Kindergärten ¹³⁾		1 373 262	1 376 694	1 379 365
Kindertagesstätten	935	1 002	1 034	1 004	Horte ¹⁴⁾		104 517	105 673	107 368
Erholungspflege und Freizeit-					Tagesstätten für behinderte Kinder und Jugendliche ¹⁴⁾		17 461	17 014	17 181
hilfen	242	244	234	235	Jugendtagungs-, Jugendbildungsstätten		31 485	29 812	30 090
Freiwillige Erziehungshilfe	508	531	544	551					
Fürsorgeerziehung	103	88	82	71					
Hilfe für junge Volljährige ⁹⁾	43	48	60	64					
Sonstige Ausgaben ¹⁰⁾	200	199	197	206					
Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe ¹¹⁾	1 579	1 757	1 714	1 649					
Insgesamt¹⁰⁾	5 313	5 680	5 753	5 669					

1) Am Jahresende.

2) Pflegekinder in Familienpflege, ohne von der Aufsicht widerruflich befreite Kinder.

3) Gemäß § 75a des Gesetzes für Jugendwohlfahrt (JWG).

4) Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 3, 4 und 8 und § 6 Abs. 1 und 2 JWG.

5) Gemäß § 6 Abs. 3 JWG.

6) Im Laufe des Jahres.

7) Für die von den Jugendwohlfahrtsbehörden durchgeführten Maßnahmen.

8) Einschl. Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt, Jugendberufshilfen, Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend, Außerschulischer Bildung, Vormundschaftswesen u. a.

9) Gemäß § 5 Abs. 4 JWG.

10) Ohne Allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden sowie ohne Aufwendungen für Investitionen.

11) Für einige Länder liegen keine vollständigen Angaben vor.

12) Bis 1981 einschl. entsprechender Einrichtungen für Behinderte.

13) Schulkindergärten, die in der Regel von bereits schulpflichtigen Kindern besucht werden, sind in Tabelle 16.2, S. 352 dargestellt.

14) Bis 1981 nur Sonderkindergärten.

18.13 Behinderte am 31. 12. 1983*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 4	4 — 15	15 — 25	25 — 35	35 — 45	45 — 55	55 — 65	65 und mehr
Insgesamt									
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	143 868	141	867	3 378	4 422	7 704	15 350	57 107	54 899
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	946 323	1 520	12 175	33 537	44 757	76 286	144 616	286 574	346 858
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	1 018 477	294	2 712	14 075	28 301	86 174	211 975	356 545	318 401
Blindheit und Sehbehinderung	271 134	556	4 766	11 425	13 346	19 579	31 981	55 289	134 192
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	202 180	701	8 929	11 819	10 271	16 056	27 933	52 561	73 910
Kleinwuchs, Entstellungen u. a.	121 646	64	364	915	2 358	12 753	29 131	39 123	36 938
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	2 354 402	2 509	16 094	28 759	49 684	133 164	371 539	718 740	1 033 913
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	632 821	4 600	40 823	85 859	71 985	73 087	93 857	114 060	148 550
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	848 600	1 750	9 591	20 860	35 583	87 713	205 323	307 098	180 682
Behinderte, für die eine Aufgliederung nach Art der schwerwiegendsten Behinderung nicht möglich ist	68 838	15	1 194	2 680	4 565	6 480	10 090	16 854	26 960
Insgesamt	6 608 289	12 150	97 515	213 307	265 272	518 996	1 141 795	2 003 951	2 355 303
Männlich	3 472 731	6 593	55 911	125 204	155 136	293 683	662 304	1 186 336	987 564
Weiblich	3 135 558	5 557	41 604	88 103	110 136	225 313	479 491	817 615	1 367 739
davon:									
mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von 50 vH und mehr									
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	140 905	125	777	3 088	4 023	7 114	14 601	56 486	54 691
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	826 901	1 307	9 999	23 316	30 446	55 222	114 300	258 118	334 193
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	781 668	252	2 114	8 507	14 774	45 236	130 850	278 368	301 567
Blindheit und Sehbehinderung	231 302	465	3 462	6 491	7 379	12 201	23 333	48 583	129 388
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	181 850	664	7 976	10 108	8 485	12 838	22 947	47 252	71 580
Kleinwuchs, Entstellungen u. a.	112 755	52	283	736	2 090	11 570	26 288	35 864	35 872
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	2 136 795	2 244	14 121	21 451	34 349	97 893	305 438	652 175	1 009 124
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	609 672	4 565	40 042	82 895	69 061	68 642	87 846	109 385	147 236
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	491 127	1 576	8 326	14 506	19 025	35 041	83 059	178 889	150 705
Behinderte, für die eine Aufgliederung nach Art der schwerwiegendsten Behinderung nicht möglich ist	59 568	11	1 077	2 116	3 586	4 706	7 576	14 576	25 920
Zusammen	5 572 543	11 261	88 177	173 214	193 218	350 463	816 238	1 679 696	2 260 276
Männlich	2 938 964	6 132	50 552	99 990	111 208	201 135	488 573	1 026 464	954 910
Weiblich	2 633 579	5 129	37 625	73 224	82 010	149 328	327 665	653 232	1 305 366
mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von 30 bis unter 50 vH									
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	2 963	16	90	290	399	590	749	621	208
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	119 422	213	2 176	10 221	14 311	21 064	30 316	28 456	12 665
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	236 809	42	598	5 568	13 527	40 938	81 125	78 177	16 834
Blindheit und Sehbehinderung	39 832	91	1 304	4 934	5 967	7 378	8 648	6 706	4 804
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	20 330	37	953	1 711	1 786	3 218	4 986	5 309	2 330
Kleinwuchs, Entstellungen u. a.	8 891	12	81	179	268	1 183	2 843	3 259	1 066
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	217 607	265	1 973	7 308	15 335	35 271	66 101	66 565	24 789
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	23 149	35	781	2 964	2 924	4 445	6 011	4 675	1 314
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	357 473	174	1 265	6 354	16 558	52 672	122 264	128 209	29 977
Behinderte, für die eine Aufgliederung nach Art der schwerwiegendsten Behinderung nicht möglich ist	9 270	4	117	564	979	1 774	2 514	2 278	1 040
Zusammen	1 035 746	889	9 338	40 093	72 054	168 533	325 557	324 255	95 027
Männlich	533 767	461	5 359	25 214	43 928	92 548	173 731	159 872	32 654
Weiblich	501 979	428	3 979	14 879	28 126	75 985	151 826	164 383	62 373

*) Mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit (MdE) von 30 vH und mehr.

18.14 Rehabilitationsmaßnahmen 1981*)**18.14.1 Nach Art der Maßnahme und Alter der Rehabilitanden**

Art der Maßnahme Geschlecht der Rehabilitanden	Insgesamt	Davon im Alter von bis unter Jahren									
		unter 6	6 — 18 ¹⁾	18 — 25	25 — 35	35 — 45	45 — 55	55 — 60	60 — 62	62 — 65	65 und mehr
Medizinische Maßnahmen											
Männlich	586 216	930	13 913	13 616	42 898	117 169	201 059	115 650	37 412	20 101	23 468
Weiblich	364 538	745	10 794	10 355	28 463	70 709	120 616	82 024	20 224	7 259	13 349
Zusammen	950 754	1 675	24 707	23 971	71 361	187 878	321 675	197 674	57 636	27 360	36 817
Berufsfördernde Maßnahmen											
Männlich	131 004	—	10 334	21 449	22 985	31 597	31 107	10 763	2 155	543	71
Weiblich	44 863	—	7 782	13 096	6 835	6 801	6 886	2 922	449	86	6
Zusammen	175 867	—	18 116	34 545	29 820	38 398	37 993	13 685	2 604	629	77
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung²⁾											
Männlich	5 306	1	1 535	342	101	260	418	1 061	430	380	778
Weiblich	2 036	4	1 485	235	21	65	66	32	10	14	104
Zusammen	7 342	5	3 020	577	122	325	484	1 093	440	394	882
Alle Arten von Maßnahmen											
Männlich	722 526	931	25 782	35 407	65 984	149 026	232 584	127 474	39 997	21 024	24 317
Weiblich	411 437	749	20 061	23 686	35 319	77 575	127 568	84 978	20 683	7 359	13 459
Insgesamt	1 133 963	1 680	45 843	59 093	101 303	226 601	360 152	212 452	60 680	28 383	37 776

18.14.2 Rehabilitanden nach Stellung im Beruf und Träger der Rehabilitationsmaßnahmen)**

Träger	Insgesamt	Erwerbstätige								Nicht- erwerbs- tätige	Ohne Angabe
		zusammen	Selb- ständige außerhalb der Land- wirtschaft	Land- wirte ¹⁾	Beamte, Richter	An- gestellte	Arbeiter ¹⁾	Aus- zubildende	sonstige Erwerbs- tätige ²⁾		
Gesetzliche Unfallversicherung	57 079	45 768	1 741	7 214	106	5 007	29 324	2 284	92	10 971	340
Gesetzliche Rentenversicherung	903 003	820 105	12 277	17 822	679	307 144	479 391	2 784	8	82 810	88
Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge ³⁾	44 480	14 714	913	238	3 223	5 790	4 231	28	291	26 369	3 397
Arbeitsförderung	109 535	77 299	798	187	485	14 539	57 294	2 174	1 822	32 236	—
Insgesamt	1 114 097	957 886	15 729	25 461	4 493	332 480	570 240	7 270	2 213	152 386	3 825

18.14.3 Rehabilitanden nach Art und Ursache der Behinderung

Art der Behinderung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ursache der Behinderung	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	68 563	53 444	15 119	Vor der Geburt entstandene Behinderung	17 169	10 042	7 127
Neubildungen	31 493	8 733	22 760	Bei der Geburt entstandene Behinderung	1 371	805	566
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	44 488	26 774	17 714	Arbeitsunfall	48 039	38 186	9 853
Seelische Störungen	144 260	77 698	66 562	Wegeunfall	11 097	7 311	3 786
Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	22 727	15 824	6 903	Betriebswegeunfall	1 269	870	399
Krankheiten des Kreislaufsystems	139 078	98 616	40 462	Verkehrsunfall	5 361	4 235	1 126
Krankheiten der Atmungsorgane	69 809	48 648	21 161	Hauslicher Unfall	504	381	123
Krankheiten der Verdauungsorgane	44 773	34 709	10 064	Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	3 722	2 880	842
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	362 511	210 839	151 672	Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	43 171	41 776	1 395
Schädelfraktur, Frakturen der Wirbelsäule, des Rumpfskeletts, der Extremitäten; intra- kranelle Verletzungen	44 761	34 009	10 752	Berufskrankheit	7 102	4 525	2 577
Traumatische Abtrennung von Gliedmaßen oder Teilen von Gliedmaßen (Amputationen)	10 359	9 805	554	Sonstige Krankheit (einschl. Impfschaden)	896 542	541 622	354 920
Sonstige Verletzungen und Schädigungen	43 157	36 932	6 225	Sonstige Ursache oder mehrere Ursachen	78 750	54 416	24 334
Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen (einschl. postoperativer Zustände)	40 386	25 588	14 798				
Sonstige Krankheiten oder Schäden	47 732	25 430	22 302				
Insgesamt	1 114 097	707 049	407 048	Insgesamt	1 114 097	707 049	407 048

*) Im Berichtsjahr abgeschlossene Maßnahmen. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 7/1984, S. 620 ff.

**) Stellung im Beruf vor der Rehabilitation.

1) Bei berufsfördernden Maßnahmen im Alter von 14 bis unter 18 Jahren.

2) Bei der Kriegsopferfürsorge unvollständiges Ergebnis.

3) Einschl. Mitarbeitender Familienangehöriger.

4) Einschl. Arbeitern in der Landwirtschaft, jedoch ohne Heimarbeiter.

5) Einschl. Beschäftigter in einer Werkstatt für Behinderte und Heimarbeiter.

18.15 Wohngeld 1983*)

18.15.1 Empfänger von Wohngeld nach Familieneinkommen, Haushaltsgröße und Höhe des Wohngeldes

Monatliches Familieneinkommen ¹⁾ mehr als ... bis ... DM Haushaltsgröße	Ins- gesamt	Davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... DM											Durch- schnitt- liches monat- liches Wohngeld
		unter 25	25 — 50	50 — 75	75 — 100	100 — 150	150 — 200	200 — 250	250 — 300	300 — 400	400 — 500	500 und mehr	
		%											
Insgesamt	1 422,5	5,0	16,0	16,6	14,9	23,1	12,6	6,1	2,9	2,1	0,5	0,2	111
davon:													
Empfänger von													
Mietzuschuß	1 329,4	5,2	16,3	16,8	15,0	23,2	12,5	5,9	2,7	1,9	0,4	0,1	110
Lastenzuschuß	93,1	1,7	12,6	14,5	14,0	22,8	14,8	8,7	4,8	4,0	1,3	0,8	137
nach dem monatlichen Familieneinkommen													
bis 250	32,2	0,4	4,2	6,2	10,4	24,9	23,5	19,3	7,4	2,8	0,8	0,2	163
250 — 500	276,7	0,9	5,6	10,8	14,3	32,3	24,0	8,0	2,4	1,3	0,3	0,1	133
500 — 750	456,3	2,4	15,3	19,8	19,0	26,1	8,7	4,2	2,3	1,6	0,4	0,1	105
750 — 1 000	311,3	14,5	26,3	18,2	9,8	12,7	7,9	4,7	2,8	2,4	0,6	0,2	90
1 000 — 1 500	174,5	6,1	17,9	15,6	14,2	18,7	10,8	7,4	4,3	3,8	0,9	0,3	118
1 500 — 2 000	108,0	1,4	12,8	15,3	15,2	25,9	15,3	7,8	3,3	2,2	0,6	0,3	124
2 000 — 3 000	62,2	—	22,4	21,7	18,0	19,4	10,0	4,1	2,2	1,5	0,4	0,2	102
3 000 — 4 000	1,2	—	14,9	23,9	18,4	17,7	11,1	5,9	2,8	3,1	1,1	1,1	121
4 000 und mehr	0,0	—	28,6	21,4	7,1	7,1	14,3	7,1	7,1	3,6	3,6	—	130
nach der Haushaltsgröße													
Haushalte													
von Alleinstehenden	820,4	7,3	19,5	19,7	16,6	23,9	9,9	2,6	0,4	0,1	0,0	—	88
mit 2 Familienmitgliedern	234,4	3,7	14,1	13,8	14,2	23,7	16,9	8,9	3,9	0,9	0,0	0,0	118
mit 3 Familienmitgliedern	118,9	1,8	10,0	10,8	10,8	21,5	17,4	14,1	8,1	5,2	0,3	0,0	149
mit 4 Familienmitgliedern	133,7	0,2	11,9	14,3	13,7	21,4	14,2	9,9	6,5	6,6	1,3	0,1	144
mit 5 Familienmitgliedern	66,4	0,1	8,0	11,0	12,5	21,9	16,8	11,4	7,4	8,1	2,5	0,4	163
mit 6 Familienmitgliedern und mehr	48,7	0,0	3,6	6,5	8,1	17,8	17,0	13,6	10,3	12,9	6,3	3,8	218

18.15.2 Empfänger von Wohngeld nach sozialer Stellung und abzusetzenden Beträgen

Soziale Stellung Haushaltsgröße	Ins- gesamt	Davon mit abzusetzenden monatlichen Beträgen ¹⁾ von ... bis unter ... DM								Durchschnittliche(s) monatliche(s)				
		unter 100	100 — 200	200 — 300	300 — 400	400 — 600	600 — 900	900 — 1 200	1 200 und mehr	Brutto- ein- nahmen ²⁾	abzuset- zende Beträge ³⁾	Familien- ein- kommen ⁴⁾	bereinigte Ein- nahmen ⁵⁾	Wohn- geld
		%								DM				
Insgesamt	1 422,5	17,3	16,4	14,3	10,7	15,3	11,4	7,5	7,0	1 309	457	851	1 291	111
Erwerbstätige	254,3	3,2	3,6	4,4	4,8	10,4	17,3	27,2	29,0	2 483	957	1 526	2 414	123
davon:														
Selbständige	8,8	8,4	11,0	11,6	9,5	17,3	20,1	11,5	10,7	1 772	612	1 160	1 739	174
Beamte	23,3	0,3	0,4	1,1	1,1	3,5	14,2	44,9	34,6	2 998	1 120	1 877	2 875	105
Angestellte	51,2	3,0	3,3	4,7	7,0	16,3	20,9	22,8	22,1	2 286	864	1 421	2 211	113
Arbeiter	171,0	3,4	3,8	4,3	4,5	9,2	16,6	26,9	31,3	2 509	980	1 529	2 447	126
Erwerbslose	138,5	35,8	15,9	16,3	5,9	11,0	8,2	4,2	2,8	1 176	298	878	1 168	133
Nichterwerbspersonen	1 029,7	18,2	19,7	16,5	12,8	17,1	10,3	3,1	2,2	1 037	356	681	1 030	106
davon:														
Rentner	749,3	15,9	21,7	16,1	13,9	17,7	10,2	2,7	1,8	1 049	353	696	1 044	89
Pensionäre	16,1	13,8	10,8	15,3	11,9	22,2	15,5	5,8	4,7	1 164	462	702	1 146	111
Empfänger von														
Sozialhilfe ⁶⁾	84,3	35,0	12,8	22,1	11,3	10,5	4,9	1,6	1,8	732	265	467	727	126
Kriegsopferfürsorge ⁶⁾	0,4	8,7	25,9	28,8	13,5	11,9	7,1	2,4	1,6	762	330	432	761	135
Studenten	18,5	28,0	24,2	14,4	9,2	12,9	8,0	2,3	0,9	941	278	663	919	138
Sonstige	161,1	19,7	14,2	16,0	9,3	17,6	13,3	5,6	4,2	1 138	415	723	1 130	166
nach der Haushaltsgröße														
Haushalte														
von Alleinstehenden	820,4	25,7	19,8	17,7	11,9	14,5	7,6	1,6	1,2	892	297	595	886	88
mit 2 Familienmitgliedern	234,4	12,8	20,8	11,8	16,2	22,0	11,4	3,5	1,5	1 209	376	834	1 198	118
mit 3 Familienmitgliedern	118,9	3,3	17,1	14,5	10,1	19,1	26,8	6,9	2,1	1 515	493	1 022	1 490	149
mit 4 Familienmitgliedern	133,7	0,4	1,7	10,1	3,3	11,3	19,9	42,7	10,6	2 357	841	1 516	2 299	144
mit 5 Familienmitgliedern	66,4	0,3	0,3	0,9	0,7	12,5	12,5	22,2	50,7	2 808	1 118	1 690	2 744	163
und mehr	48,7	0,4	0,3	0,3	0,3	1,5	11,0	12,5	73,8	3 387	1 519	1 868	3 324	218

*) Stand Jahresende. — Ohne Angaben für die Stadt Kiel.

1) Nach dem Wohngeldgesetz (WoGG) ist Familieneinkommen der Gesamtbetrag der Jahreseinkommen, die von allen zum Haushalt gehörenden Familienmitgliedern erzielt werden, abzüglich Werbungskosten u.ä. Außer Betracht bleiben bestimmte Einnahmen, soweit sie steuerfrei sind; darüber hinaus werden spezielle Freibeträge gewährt. — Berechnet als 12. Teil des Familieneinkommens im Jahr.

2) Bei der Einkommensermittlung nach den §§ 12 bis 17 WoGG nicht zu berücksichtigende Beträge.

3) Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, einschl. der Beträge nach den §§ 12 bis 17 WoGG.

4) Bruttoeinnahmen minus abzusetzende Beträge (siehe auch Fußnote 1).

5) Bruttoeinnahmen minus Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (§ 12 WoGG) sowie der Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (§ 13 WoGG).

6) Bezug von Sozialhilfe oder Kriegsopferfürsorge vom Antragsteller und von allen Familienmitgliedern als einziges Einkommen.

18.15 Wohngeld 1983*)

18.15.3 Empfänger von Wohngeld nach den bereinigten Einnahmen und Höhe der Miete/Belastung

Monatliche bereinigte Einnahmen ¹⁾ mehr als ... bis ... DM Haushaltsgröße	Ins- gesamt	Davon mit einer monatlichen Miete/Belastung von ... bis unter ... DM										Durch- schnittl. monatl. Miete/ Belastung
		unter 100	100 150	150 200	200 250	250 300	300 400	400 500	500 600	600 800	800 und mehr	
1 000												DM
Insgesamt	1 422,5	1,4	5,5	11,2	14,8	15,4	23,1	13,2	7,4	5,0	2,9	346
davon:												
Empfänger von Mietzuschuß	1 329,4	1,4	5,6	11,7	15,6	16,3	24,2	13,5	7,2	3,9	0,7	322
Lastenzuschuß	93,1	1,7	4,2	3,8	3,7	3,7	8,0	9,1	10,1	20,3	35,5	695
Empfänger von Mietzuschuß												
bis 500	92,5	12,1	20,0	21,5	17,3	12,4	11,9	3,2	0,9	0,7	0,1	207
500 — 750	238,3	2,3	12,0	20,9	22,2	18,5	18,3	4,5	1,0	0,3	0,1	242
750 — 1 000	315,1	0,4	5,3	13,6	19,9	20,6	27,8	9,3	2,3	0,6	0,1	285
1 000 — 1 500	404,6	0,2	2,0	9,0	15,6	19,0	30,4	15,5	6,1	2,1	0,2	327
1 500 — 2 000	119,1	0,0	1,0	3,4	7,1	10,7	27,3	25,3	15,6	8,4	1,2	412
2 000 — 3 000	107,2	0,0	0,7	2,4	3,2	4,6	17,4	29,6	24,5	14,8	2,7	477
3 000 — 4 000	45,1	0,0	1,5	0,5	0,9	1,6	8,6	23,7	32,1	25,9	5,1	544
4 000 — 5 000	6,5	—	2,1	0,9	1,0	1,7	7,5	17,2	25,7	32,6	11,3	585
5 000 und mehr	1,0	—	0,1	0,5	1,5	1,3	6,4	14,6	20,1	36,4	19,1	645
Empfänger von Lastenzuschuß												
bis 500	2,7	28,8	32,2	15,1	7,8	4,6	5,0	2,6	1,0	1,3	1,5	179
500 — 750	5,4	9,2	27,4	17,4	13,1	9,6	11,7	5,8	2,4	2,0	1,4	236
750 — 1 000	6,6	2,6	13,0	15,3	14,0	12,2	17,9	10,9	6,1	5,1	2,9	321
1 000 — 1 500	11,7	0,8	5,1	7,9	9,6	10,2	19,7	15,2	10,7	12,0	8,8	441
1 500 — 2 000	7,6	0,1	0,9	2,4	4,0	4,8	14,0	15,3	14,9	19,9	23,9	623
2 000 — 3 000	25,6	—	0,1	0,2	0,6	1,3	5,6	10,6	13,1	26,9	41,7	789
3 000 — 4 000	27,2	—	0,0	0,1	0,2	0,3	2,1	5,4	9,8	26,6	55,6	902
4 000 — 5 000	5,1	—	0,0	0,1	0,2	0,1	1,4	3,8	7,1	22,2	65,1	984
5 000 und mehr	1,2	—	—	0,1	0,3	0,3	1,4	3,4	4,8	18,1	71,6	1 050
Empfänger von Wohngeld insgesamt nach den monatlichen bereinigten Einnahmen												
bis 500	95,2	12,6	20,3	21,3	17,0	12,2	11,7	3,2	0,9	0,7	0,1	206
500 — 750	243,7	2,4	12,3	20,8	22,0	18,3	18,2	4,5	1,0	0,3	0,1	242
750 — 1 000	321,7	0,5	5,5	13,7	19,7	20,5	27,6	9,3	2,4	0,7	0,1	286
1 000 — 1 500	416,3	0,2	2,1	9,0	15,4	18,7	30,1	15,5	6,2	2,4	0,4	330
1 500 — 2 000	126,7	0,0	1,0	3,3	6,9	10,3	26,5	24,7	15,6	9,1	2,5	425
2 000 — 3 000	132,8	0,0	0,6	2,0	2,7	4,0	15,2	25,9	22,3	17,1	10,2	537
3 000 — 4 000	72,3	0,0	1,0	0,3	0,6	1,1	6,2	16,8	23,7	26,1	24,1	678
4 000 — 5 000	11,6	—	1,2	0,6	0,6	1,0	4,8	11,3	17,6	28,0	34,9	760
5 000 und mehr	2,1	—	0,0	0,3	0,8	0,8	3,7	8,5	11,6	26,3	48,1	868
Empfänger von Wohngeld insgesamt nach der Haushaltsgröße												
Haushalte von Alleinstehenden	820,4	2,3	8,6	17,0	21,1	20,3	22,8	6,1	1,3	0,4	0,0	259
mit 2 Familienmitgliedern	234,4	0,4	2,2	5,7	10,7	14,7	34,2	21,3	7,5	2,7	0,5	354
mit 3 Familienmitgliedern	118,9	0,1	1,0	2,8	5,3	7,7	23,7	18,9	9,1	9,1	2,5	440
mit 4 Familienmitgliedern	133,7	0,1	0,5	1,3	2,4	3,6	14,6	24,9	23,5	17,7	11,5	553
mit 5 Familienmitgliedern	66,4	0,0	0,4	1,2	2,2	3,2	11,3	18,9	22,0	22,9	17,7	612
mit 6 Familienmitgliedern und mehr	48,7	0,1	0,5	1,5	2,7	3,9	11,8	16,2	18,7	23,7	20,9	628

18.15.4 Empfänger von Wohngeld nach Ausstattung der Wohnung, Bezugsfähigkeit und Miete/Belastung je m²

Ausstattung der Wohnung Bezugsfähigkeit	Ins- gesamt	Davon mit einer monatlichen Miete/Belastung je m ² Wohnfläche von ... bis unter ... DM												Durch- schnittl. monatl. Miete/ Belastung je m ²
		unter 3,00	3,00 3,50	3,50 4,00	4,00 4,50	4,50 5,00	5,00 5,50	5,50 6,00	6,00 7,00	7,00 8,00	8,00 9,00	9,00 10,00	10,00 und mehr	
1 000														DM
Empfänger von Wohngeld														
Ohne Sammelheizung und Bad	79,8	27,7	18,6	17,0	12,1	7,5	5,2	3,1	3,5	1,8	1,1	0,6	1,8	3,66
Mit Sammelheizung oder Bad	321,4	8,3	8,8	13,8	15,7	12,8	10,3	6,7	7,5	3,7	2,4	1,9	8,1	4,70
Mit Sammelheizung und Bad	1 021,2	2,2	2,1	3,3	5,6	7,8	11,4	13,2	25,4	13,5	5,8	3,0	6,5	6,19
Insgesamt	1 422,5	5,0	4,5	6,5	8,3	8,9	10,8	11,2	20,1	10,6	4,8	2,6	6,6	5,78
Empfänger von Mietzuschuß														
Ohne Sammelheizung und Bad	78,3	26,7	18,9	17,3	12,3	7,6	5,3	3,1	3,6	1,8	1,1	0,6	1,8	3,69
Mit Sammelheizung oder Bad	310,9	7,2	8,8	14,0	16,0	13,1	10,5	6,8	7,5	3,7	2,4	1,8	8,2	4,74
Mit Sammelheizung und Bad	940,1	1,5	1,9	3,2	5,6	7,9	11,9	13,8	26,5	13,7	5,6	2,7	5,7	6,11
Zusammen	1 329,4	4,3	4,5	6,5	8,4	9,1	11,2	11,5	20,7	10,7	4,6	2,4	6,1	5,70
dar. Hauptmieter														
Zusammen	1 222,8	4,5	4,7	6,9	8,9	9,6	11,7	12,0	21,4	10,7	4,3	2,0	3,4	5,62
nach der Ausstattung der Wohnung														
Ohne Sammelheizung und Bad	74,2	27,4	19,3	17,7	12,5	7,7	5,2	3,0	3,3	1,5	0,9	0,5	1,1	3,65
Mit Sammelheizung oder Bad	265,0	8,2	10,0	16,0	18,2	14,7	11,5	7,3	7,1	2,8	1,4	0,7	2,1	4,48
Mit Sammelheizung und Bad	883,7	1,4	1,9	3,3	5,8	8,2	12,2	14,2	27,2	13,8	5,4	2,5	4,0	6,07
nach der Bezugsfähigkeit von Wohnraum														
Wohnraum von ... bis ... errichtet														
bis 20. 6. 1948	275,5	10,9	9,6	11,4	12,4	11,3	11,3	6,6	11,6	5,5	2,8	1,4	3,2	4,82
21. 6. 1948 — 1965	478,1	3,8	5,0	8,7	11,7	12,9	14,6	13,2	18,1	6,2	2,4	1,2	2,2	5,27
1966 — 1971	190,9	1,8	2,0	2,9	4,4	5,6	9,6	14,5	31,3	16,4	5,1	2,4	3,8	6,17
1972 — 1977	187,0	1,2	1,4	2,2	3,6	4,6	7,6	10,6	29,9	21,8	8,8	3,5	4,8	6,52
1978 und später	91,2	0,9	1,2	1,9	3,5	5,4	10,0	14,0	30,3	15,2	7,4	4,0	6,4	6,48

*) Stand Jahresende. — Ohne Angaben für die Stadt Kiel.

1) Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder (einschl. der Beträge nach § 12a und §§ 14 bis 17 Wohngeldgesetz), jedoch ohne die Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (§ 12 WoGG) sowie die Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (§ 13 WoGG). — Berechnet als 12. Teil der Einnahmen im Jahr.

18.16 Lastenausgleich

18.16.1 Empfänger von Kriegsschadenrente und laufenden Beihilfen

Nach Jahren

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	1. 1.							
	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Vertriebene	269 804	253 197	236 203	220 749	204 892	190 110	175 620	162 318
Kriegssachgeschädigte	11 935	10 664	9 499	8 492	7 479	6 574	5 748	5 056
Währungs-/Ostgeschädigte	18 554	16 094	13 565	11 597	9 760	8 315	6 959	5 971
Fluchtlinge ²⁾	13 340	12 781	12 167	11 531	10 857	10 155	9 434	8 819
Sonstige Geschädigte ³⁾	3 724	3 763	3 824	3 865	3 822	3 718	3 590	3 430
Insgesamt	317 357	296 499	275 258	256 234	236 810	218 872	201 351	185 594

Am 1. 1. 1985 nach Ländern

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Vertriebene	12 172	1 552	32 395	1 166	33 032	14 871	4 665	26 450	34 389	278	1 348
Kriegssachgeschädigte	138	298	434	120	1 590	338	234	392	571	622	319
Währungs-/Ostgeschädigte	276	199	852	47	1 304	421	368	728	1 524	9	243
Fluchtlinge ²⁾	622	221	1 689	91	2 769	730	369	1 104	611	31	582
Sonstige Geschädigte ³⁾	150	53	770	140	747	177	121	523	388	14	347
Insgesamt	13 358	2 323	36 140	1 564	39 442	16 537	5 757	29 197	37 483	954	2 839

18.16.2 Leistungen des Lastenausgleichs bis zum 31. 12. 1984

Ausgezahlte Beträge in Mill. DM

Ausgleichsleistung	Insgesamt	Nach dem Lastenausgleichsgesetz ⁴⁾	Nach anderen Gesetzen ⁵⁾	Ausgleichsleistung	Insgesamt	Nach dem Lastenausgleichsgesetz ⁴⁾	Nach anderen Gesetzen ⁵⁾
Hauptentschädigung ⁶⁾	27 377	26 839	538	Aufbaudarlehen ⁸⁾			
Kriegsschadenrente und laufende Beihilfen (ohne Hartefonds)	47 242	46 968	274	Gewerbliche Wirtschaft und Freie Berufe	1 872	1 797	75
Wohnraumhilfe ⁷⁾	5 611	5 611	—	Landwirtschaft	1 908	1 867	41
Hartefonds	3 083	3 083	—	Wohnungsbau	6 944	6 647	297
Währungsausgleich	1 114	1 114	—	Arbeitsplatzdarlehen ⁸⁾	282	282	—
Altsparenerschädigung	4 968	4 532	436	Sonstige Förderungsmaßnahmen			
Landwirtschaftliche Darlehen nach § 46 Abs. 3 Bundesvertriebenenengesetz	497	497	—	Ausbildungshilfe	1 064	1 064	—
Förderung des Wohnungsbaues für Umsiedler	225	225	—	Heimförderung	188	188	—
Hausratsentschädigung	9 311	9 173	138	Sonderaktionen ⁹⁾	564	564	—
				Entschädigung nach dem Wertpapierbereinigungsschlußgesetz	74	74	—
				Insgesamt	112 324	110 525¹⁰⁾	1 799

¹⁾ Empfänger (ohne zuschlagsberechtigte Ehegatten und Kinder) nachstehender Leistungsarten: Unterhaltshilfe, Entschädigungsrente, Beihilfe zum Lebensunterhalt, besondere laufende Beihilfe, Unterhaltsbeihilfe, Berechtigte, die mehrere dieser Leistungsarten gleichzeitig empfangen, und nur einmal erfaßt.

²⁾ Inhaber des Flüchtlingsausweises C einschl. übriger Geschädigter im Sinne der Zweiten Verordnung über Ausgleichsleistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz (2. LeistungsDV-LA).

³⁾ Berechtigte nach dem Flüchtlingshilfegesetz (FluHG), § 10 des 14. Gesetzes zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes (14. AndG LAG), Reparationsschadengesetz (RepG), § 301 b Lastenausgleichsgesetz (LAG) und ohne Angabe.

⁴⁾ Einschl. des dem LAG vorangegangenen Soforthilfegesetzes (SHG).

⁵⁾ FluHG, Allgemeines Kriegsfolgenengesetz (AKG), § 10 des 14. AndG LAG, Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz (KgtEG), Haftlingshilfegesetz (HHG) und (seit 1969) RepG (einschl. der vorangegangenen Überbrückungsrichtlinien).

⁶⁾ Hauptentschädigung nach dem LAG; Barerfüllung zuzüglich Tilgung und Verzinsung von Deckungsforderungen für unbare Erfüllung. Nach anderen Gesetzen: Barerfüllung der Entschädigung nach dem RepG.

⁷⁾ Einschl. Darlehen aus Umstellungsgrundschulden und sonstiger Wohnungsbauförderungs-darlehen an Lander.

⁸⁾ Darlehen an einzelne Geschädigte bzw. Betriebe.

⁹⁾ Darlehen an Kreditinstitute (z. T. in Beteiligungen umgewandelt), besondere Arten von Darlehen im Saarland und kleinere Aktionen nach dem SHG und LAG, z. B. Darlehen in der Form von Liquiditätskrediten. Diese Angaben werden nach dem Bruttoprinzip nachgewiesen.

¹⁰⁾ Unter Einbeziehung der »sonstigen Ausgaben« (hauptsächlich zur Vorfinanzierung der Leistungen) betragen die Gesamtauszahlungen aus dem Ausgleichsfonds 125 558 Mill. DM.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.

18.16 Lastenausgleich

18.16.3 Festgestellte Schäden bis zum 31. 12. 1984

Vermögensart	Anzahl	Mill. RM	Geschädigtengruppe	Anzahl	Mill. RM
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	1 950 822	13 496	Vertreibungsschaden	6 113 439	36 393
Grundvermögen	2 765 260	19 685	Kriegssachschaden	1 703 577	12 611
Betriebsvermögen	1 130 377	14 353	Schäden im Sinne des Beweissicherungs- und Feststellungsgesetzes ¹⁾	690 336	10 529
Gegenstände der Berufsausübung und der Forschung	152 348	129	Ostschaden	170 450	803
Reichsmarkspareinlagen ²⁾	1 683 761	7 122	Reparationschaden	109 298	1 140
Andere privatrechtliche geldwerte Ansprüche	962 300	4 255			
Anteile und Geschäftsguthaben	142 232	2 436			
Insgesamt²⁾	8 787 100	61 476	Insgesamt²⁾	8 787 100	61 476

18.16.4 Zuerkennung und Erfüllung der Hauptentschädigung bis zum 31. 12. 1984

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Vertreibungsschaden	Kriegssachschaden	Schäden im Sinne des BFG ¹⁾	Ostschaden	Reparationschaden
Ansprüche auf Hauptentschädigung							
Zuerkannt	Anzahl	5 244 349	3 385 202	1 218 784	488 477	77 956	73 930
Vollerfüllt	Anzahl	5 103 297	3 273 420	1 210 493	469 909	77 161	72 314
Nicht oder erst teilweise erfüllt	Anzahl	141 052	111 782	8 291	18 568	795	1 616
dar. durch Kriegsschadenrente vorläufig in Anspruch genommen ⁴⁾	Anzahl	87 145	74 450	2 221	9 562	284	628
Grundbeträge der Hauptentschädigung							
Zuerkannt	Mill. DM	24 196	16 234	4 026	3 451	180	305
Erfüllt	Mill. DM	23 431	15 684	4 004	3 268	178	297
Nicht erfüllt	Mill. DM	765	550	22	183	2	8
dar. durch Kriegsschadenrente vorläufig in Anspruch genommen ⁴⁾	Mill. DM	634	484	10	135	1	4
Erfüllungsbeträge der Hauptentschädigung							
Barerfüllung ⁵⁾	Mill. DM	21 739	12 193	3 782	5 021	207	536
Grundbeträge	Mill. DM	13 348	7 413	2 519	2 999	130	287
Zinszuschläge ⁶⁾	Mill. DM	8 391	4 780	1 263	2 022	77	249
Begründung von Forderungen	Mill. DM	4 038	3 118	878	—	42	—
Grundbeträge	Mill. DM	3 371	2 583	752	—	36	—
Zinszuschläge	Mill. DM	667	535	126	—	6	—
Umwandlung von Darlehen ⁷⁾	Mill. DM	2 328	1 713	483	122	5	5
Grundbeträge	Mill. DM	1 798	1 314	406	71	4	3
Zinszuschläge	Mill. DM	530	399	77	51	1	2
Anrechnung von Kriegsschadenrente ⁴⁾	Mill. DM	6 298	5 569	426	281	12	10
Grundbeträge	Mill. DM	4 914	4 374	327	198	8	7
Zinszuschläge	Mill. DM	1 384	1 195	99	83	4	3
Hauptentschädigung insgesamt	Mill. DM	34 403	22 593	5 569	5 424	266	551
Grundbeträge	Mill. DM	23 431	15 684	4 004	3 268	178	297
Zinszuschläge	Mill. DM	10 972	6 909	1 565	2 156	88	254

¹⁾ Nach dem Feststellungsgesetz (FG) festgestellte Verluste an Sparguthaben Vertriebener. Weitere 1 918 348 verlorene Sparguthaben mit einem Gesamtbetrag von 4175 Mill. RM wurden ohne Feststellung nach dem FG aufgrund des Währungsausgleichsgesetzes (WAG) festgestellt und entschädigt.

²⁾ Außerdem festgestellte Hausratsverluste 7 536 746, davon: Vertreibungsschaden 4 379 549, Kriegssachschaden 3 124 058, Ostschaden 33 139.

³⁾ Vermögensschaden in Mitteldeutschland, in der späteren sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und im Sowjetsektor von Berlin sowie in der heutigen DDR und Berlin (Ost).

die nach dem Beweissicherungs- und Feststellungsgesetz (BFG) festgestellt und nach § 15a Lastenausgleichsgesetz (LAG) entschädigt werden.

⁴⁾ Einschl. laufender Beihilfen.

⁵⁾ Einschl. Erfüllung durch Verrechnung.

⁶⁾ Einschl. vorweggezahlter Mindesterfüllungsbeträge an Empfänger laufender Kriegsschadenrente, für die kein gesonderter Nachweis vorhanden ist.

⁷⁾ Einschl. sonstiger Maßnahmen.

19 Finanzen und Steuern

19.0 Vorbemerkung

Die nach dem Gesetz über die Finanzstatistik (Neufassung vom 11.6.1980, BGBl. I S. 673) durchgeführten Finanzstatistiken vermitteln einen umfassenden Überblick über Stand und Entwicklung der öffentlichen Finanzwirtschaft. In unterschiedlicher Periodizität und Gliederung werden Angaben über die Ausgaben, Einnahmen und Schulden der öffentlichen Haushalte sowie über das Personal und die Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes nachgewiesen. – Die durch das Gesetz über Steuerstatistiken vom 6. 12. 1966 (BGBl. I S. 665) angeordneten Statistiken über die Steuern vom Einkommen, Vermögen und Umsatz geben in mehrjährigen Abständen mit tief gegliederten Ergebnissen Aufschluß über die Struktur dieser Steuern und ihre Grundlagen. Außerdem werden aufgrund von Verbrauchsteuergesetzen bzw. Verwaltungsanordnungen des Bundesministeriums der Finanzen jährlich Verbrauchsteuerstatistiken durchgeführt, die neben steuerlichen Ergebnissen u. a. auch Unterlagen für die Beobachtung des Verbrauchs an verbrauchsteuerbaren Genuß- und Nahrungsmitteln (Tabelle 20.14) liefern. – Mit dem aufgrund des Finanzstatistischen Gesetzes durchgeführten Realsteuervergleich stehen jährlich Regionalergebnisse über das Einkommen und die Bemessungsgrundlagen der Grund- und Gewerbesteuern zur Verfügung.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 746 ff.).

Finanzen

Der Erhebungsbereich der Finanzstatistik erstreckt sich auf die Finanzwirtschaft der Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände), des Lastenausgleichsfonds und des ERP-Sondervermögens sowie – ab 1974 – der Sozialversicherung, der kommunalen Zweckverbände und – ab 1976 – der kommunalen und staatlichen Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. Außerdem sind die Finanzvorfälle der Europäischen Gemeinschaften (EG) – soweit sie die Bundesrepublik Deutschland betreffen – in der Jahresrechnungsstatistik ab 1974 berücksichtigt. Da mit der Erweiterung des Berichtskreises und der gleichzeitig vorgenommenen Umstellung der kommunalen Haushaltssystematik 1974 auch die Darstellungsmethode geändert werden mußte, werden bei längerfristiger Darstellung (Tabellen 19.1 und 19.2) die Ausgaben für das Jahr 1974 sowohl nach der mit den Vorjahren vergleichbaren alten (a) als auch nach der neuen (b) Methode und Abgrenzung veröffentlicht. Ab Berichtsjahr 1983 werden die Organisationen ohne Erwerbszweck nur noch erfaßt, wenn es sich um rechtlich selbständige Einrichtungen der Wissenschaft, Forschung und Entwicklung handelt, die jährlich mehr als 300 000,- DM an Zuwendungen erhalten. Sie werden in die Darstellung des öffentlichen Gesamthaushalts nicht mehr einbezogen, sondern nur in Sonderübersichten über Forschungsausgaben und Forschungspersonal (Tabelle 16.16) berücksichtigt. Aus Vergleichsgründen wurden die Daten ab 1974 (b) entsprechend umgerechnet.

Die einzelnen Finanzstatistiken beruhen als Sekundärstatistiken auf der Auswertung von Haushaltsplänen (Haushaltsansatzstatistik), mehrjährigen Finanzplänen (Finanzplanungsstatistik), Abschlüssen der Jahresrechnungen (Jahresrechnungsstatistik), vierteljährlichen Kassenergebnissen (Vierteljahresstatistik) und Stichtagserhebungen (Schuldenstatistik). Wegen unterschiedlicher haushaltssystematischer Nachweise müssen die Ergebnisse der verschiedenen Erfassungsbereiche mittels differenzierter Schlüssel oder Umsetzungsverfahren finanzstatistisch vergleichbar gemacht werden.

Die Ergebnisse der Haushaltsansatz- und Finanzplanungsstatistik (Tabelle 19.3) zeigen die aufgrund der verabschiedeten Haushaltspläne (Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Länder) bzw. der Finanzpläne (Gemeinden und Gemeindeverbände) zusammengestellten Einnahmen und Ausgaben der Gebietskörperschaften. Ersatzweise werden auch Angaben aus Haushaltsentwürfen herangezogen. Dagegen stellen die Ergebnisse der Jahresrechnungsstatistik (Tabellen 19.1, 19.2 und 19.6 bis 19.9) die auf ein Rechnungsjahr bezogenen Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben (einschl. der nach Jahresende vorgenommenen abschlußtechnischen Buchungen) dar. Den Ergebnissen für die Sozialversicherung liegen – mit Ausnahme der Bundesanstalt für Arbeit und einiger Zusatzversorgungskassen – Daten der Aufwands- und Erfolgsrechnungen zugrunde, die für finanzstatistische Zwecke umgeformt werden und daher nicht ohne weiteres mit den in Abschnitt 18 veröffentlichten Ergebnissen der Sozialversicherungsträger

vergleichbar sind. Bei Krankenhäusern und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen werden ab 1979 umgeformte Daten aus den Konten der Buchführung verwendet. Die Kassenzahlen aus der Vierteljahresstatistik (Tabelle 19.4) und aus der Statistik über das Steueraufkommen (Tabelle 19.5) umfassen die im Berichtszeitraum vereinnahmten und verausgabten Zahlungen, unabhängig von ihrer Zuordnung zu den Rechnungsjahren.

Die Gliederung der Ergebnisse der Vierteljahresstatistik beschränkt sich auf die Darstellung von ökonomischen und finanzwirtschaftlichen Ausgabe- und Einnahmearten. Die Ergebnisse der Haushaltsansatz- und Finanzplanungsstatistik sowie der Jahresrechnungsstatistik sind darüber hinaus nach einzelnen Aufgabenbereichen (Funktionen) der öffentlichen Haushalte untergliedert. Diese Gliederung richtet sich vom Rechnungsjahr 1974 an nach der seit 1977 gültigen Fassung des Funktionsplans für Bund und Länder.

Im Rahmen der zusammenfassenden Darstellung der öffentlichen Haushalte werden die zwischen den Haushalten fließenden Zahlungsströme als Doppelzahlungen eliminiert. Diese finanzstatistische Bereinigung erfolgt stufenweise von den einzelnen dargestellten Körperschaftsebenen (z. B. Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände) zum aggregierten Gesamtergebnis aller Ebenen. Die Ausgabe- und Einnahmesummen (laufende Rechnung, Kapitalrechnung, Ausgaben und Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge) der einzelnen Ebenen lassen sich daher nicht zum Gesamtergebnis addieren.

Die Schulden von Bund, Ländern, Gemeinden, Gemeindeverbänden und Zweckverbänden werden jährlich zum Stichtag 31. 12. nachgewiesen (Tabelle 19.10). Ergänzend liegen Angaben über die Eventualverbindlichkeiten der staatlichen und kommunalen Haushalte (Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen) vor. Die Statistik gliedert den Schuldenstand und die Schuldenbewegung nach Arten; außerdem werden die Schulden aus Kreditmarktmitteln nach Fälligkeiten und die Schuldenaufnahmen nach Laufzeiten erfaßt. Bei den Bürgschaften werden nur die nach BGB übernommenen Haftungssummen dargestellt; Bürgschaften kraft Gesetzes bleiben unberücksichtigt.

Die wichtigsten, im Statistischen Jahrbuch verwendeten finanzstatistischen Begriffe sind wie folgt definiert:

Laufende Rechnung: Alle Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallen und nicht vermögenswirksam sind (Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben bzw. -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gebühreneinnahmen, Steuern), bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Kapitalrechnung: Alle Ausgaben und Einnahmen, die eine Vermögensveränderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen dienen und keine »Besonderen Finanzierungsvorgänge« darstellen (Baumaßnahmen, Erwerb und Veräußerung von Vermögen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, sonstige Vermögensübertragungen, Darlehensgewährungen und -rückflüsse), bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Ausgaben/Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge: Summe der Ausgaben/Einnahmen der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung.

Finanzierungssaldo: Saldo der Ausgaben und Einnahmen ohne »Besondere Finanzierungsvorgänge« zuzüglich bzw. abzüglich des Saldos haushaltstechnischer Verrechnungen (z. B. fiktive Erstattungen, Zuführungen zwischen Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt, Ausgaben/Einnahmen für Rechnung Dritter).

Besondere Finanzierungsvorgänge:

Einnahmen: Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt (einschl. Darlehen von der Sozialversicherung), innere Darlehen, Münzeinnahmen, Entnahmen aus Rücklagen, Abwicklung von Überschüssen aus Vorjahren.

Ausgaben: Schuldentilgung am Kreditmarkt (einschl. Ausgleichsforderungen, Tilgung an die Sozialversicherung), Rückzahlung innerer Darlehen, Zuführungen an Rücklagen, Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren.

Abschluß: Es handelt sich um den finanzstatistischen Ist-Abschluß. Er errechnet sich aus dem Finanzierungssaldo zuzüglich bzw. abzüglich der »Besonderen Finanzierungsvorgänge«.

Nettoaussgaben: »Ausgaben ohne besondere Finanzierungsvorgänge«, bereinigt um Zahlungen von anderen öffentlichen Bereichen. Sie zeigen die aus eigenen Einnahmequellen der jeweiligen Körperschaften zu finanzierenden Ausgaben.

Fundierte Schulden: Alle Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen, soweit sie durch Übernahme einer besonderen Schuldverpflichtung oder durch eine Schuldenurkunde fundiert sind.

Schulden aus Kreditmarktmitteln: Alle auf dem inländischen Kreditmarkt sowie bei ausländischen Kreditinstituten oder sonstigen ausländischen Stellen in D-Mark aufgenommenen Schulden einschließlich der bis 1973 unter den »Öffentlichen Sondermitteln« ausgewiesenen Schulden bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost, bei der Bundesanstalt für Arbeit, bei den Trägern der Sozialversicherung, bei öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen und bei rechtlich selbständigen Stiftungen (z. B. Stiftung Volkswagenwerk).

Schwebende Schulden: Kurzfristige Verbindlichkeiten, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen dienen.

Innere Darlehen (Innere Verschuldung): Vorübergehend in Anspruch genommene Rücklagemittel, die für einen anderen Zweck angesammelt waren.

Personal

Die Ergebnisse der Personalstandstatistik (Tabelle 19.11.1, 19.11.2 und 19.11.4) vermitteln jährlich zum Stichtag 30. Juni (ab 1974) einen Überblick über die nach dem Dienstverhältnis gegliederte Zahl der Beschäftigten bei Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden, kommunalen Zweckverbänden, der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost (unmittelbarer öffentlicher Dienst); bei der Bundesanstalt für Arbeit, den Sozialversicherungsträgern und den Trägern der Zusatzversorgung von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden (mittelbarer öffentlicher Dienst) sowie bei rechtlich selbständigen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung des öffentlichen oder privaten Rechts, die auf Dauer überwiegend öffentlich finanziert werden, sofern die Zuwendungen den Betrag von 300 000,- DM jährlich übersteigen, und rechtlich selbständigen öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen. In jedem dritten Jahr wird darüber hinaus eine Gliederung nach Aufgabenbereichen, Geschlecht, Laufbahngruppen und Einstufungen, in jedem neunten Jahr nach Altersgruppen durchgeführt.

Bei der Gliederung des Personals im öffentlichen Dienst werden folgende Gruppen von Bediensteten unterschieden:

Beamte: Bedienstete, die durch eine Ernennungsurkunde ausdrücklich in das Beamtenverhältnis berufen worden sind, sowie Beamte in Ausbildung (z. B. Referendare) und Minister/Senatoren.

Richter: Berufsrichter im Sinne des Deutschen Richtergesetzes.

Angestellte: In privatrechtlichem Arbeitsvertragsverhältnis Beschäftigte (soweit nicht Lohnempfänger) bzw. Angestellte mit Beamtenbesoldung (Dienstordnungs-Angestellte) sowie Angestellte in Ausbildung.

Arbeiter: In privatrechtlichem Arbeitsvertragsverhältnis beschäftigte Lohnempfänger sowie Arbeiter in Ausbildung.

Versorgungsempfänger

Die Versorgungsempfängerstatistik (Tabelle 19.11.3) erfaßt die Empfänger von Versorgungsbezügen nach beamtenrechtlichen Vorschriften des unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienstes zum Stichtag 1. Februar für den staatlichen

Bereich jährlich nach der Art der Versorgungsempfänger und in jedem dritten Jahr zusätzlich nach den für die Bemessung der Versorgungsbezüge maßgebenden Besoldungsgruppen. Für den kommunalen Bereich wird die Erhebung mit dem erweiterten Programm in sechsjährlicher Periodizität durchgeführt.

Allgemeine Versorgungsempfänger: Personen, die nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen versorgt werden. Hierzu zählen ehemalige Beamte (einschl. Richter) sowie Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung einschl. Hinterbliebener.

Versorgungsempfänger nach dem Gesetz zu Art. 131 des Grundgesetzes (G 131): Versorgungsempfänger nach Kapitel I G 131 sind ehemalige Bedienstete weggefallener bzw. außerhalb des Geltungsbereichs des G 131 gelegener Dienststellen von Gebietskörperschaften und frühere Angehörige von sog. Nichtgebietskörperschaften. Versorgungsempfänger nach Kapitel II G 131 sind nicht wieder-verwendete Bedienstete von Dienststellen, deren Aufgaben übernommen wurden. Sie werden zusammen mit den allgemeinen Versorgungsempfängern nachgewiesen.

Ruhegehaltsempfänger: Ruhestands- und Wartestandsbeamte bzw. -richter, ehemalige Berufssoldaten und Reichsarbeitsdienstführer, Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung.

Empfänger von Witwen-/Witwergeld: Hinterbliebene Ehegatten von aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern.

Empfänger von Waisengeld: Hinterbliebene Kinder von aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern, die Waisengeld in Höhe von 12% (Halbwaisen), 20% (Vollwaisen) oder 30% (Unfallwaisen) des Ruhegehalts/Ruhelohns erhalten.

Steuern

Die Bundesstatistiken über Steuern vom Einkommen (Lohn-, Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik), vom Vermögen und über die Einheitswerte der gewerblichen Betriebe werden i. d. R. in dreijährigen Abständen, die Umsatzsteuerstatistik wird für jedes zweite Kalenderjahr durchgeführt. Anhand der von der Finanzverwaltung vorwiegend maschinell erstellten Unterlagen werden unter Wahrung des Steuergeheimnisses und ohne zusätzliche Befragung der Steuerpflichtigen tief gegliederte Ergebnisse über die jeweiligen Steuerpflichtigen, die Steuerbemessungsgrundlagen und die Steuerschuld nachgewiesen. Damit stehen detaillierte Informationen über die betreffenden Steuern und zugleich über Struktur und Wirkungsweise des Steuersystems zur Verfügung. Dem sekundärstatistischen Charakter der Steuerstatistiken entsprechend sind Erhebungseinheiten und -merkmale steuerrechtlich definiert und abgegrenzt. Die Steuerschuldsummen stellen Sollbeträge dar und weichen daher von den kassenmäßigen Steuereinnahmen (siehe »Finanzen«) ab. Aus dem Gesamtprogramm der Steuerstatistiken werden neben Ergebnissen der Einkommensteuerstatistik 1980 (Tabelle 19.13), der Körperschaftsteuerstatistik 1980 (Tabelle 19.14), der Einheitswertstatistik der gewerblichen Betriebe 1980 (Tabelle 19.15) und der Umsatzsteuerstatistik 1982 (Tabelle 19.16) auch lange Reihen über steuerliche Eckdaten (Tabelle 19.12) gebracht.

In den Verbrauchsteuerstatistiken (Tabelle 19.17) wird u. a. die Belastung bestimmter Genuß- und Nahrungsmittel sowie von Mineralölprodukten mit Verbrauchsteuern dargestellt. Die Steuer bemißt sich bei den Tabakwaren nach Menge und Kleinverkaufspreis, bei den übrigen verbrauchsteuerpflichtigen Waren nach Menge und Art des Erzeugnisses. Die Periodizität ist bei den einzelnen Verbrauchsteuerstatistiken unterschiedlich; in allen Fällen sind Jahresangaben verfügbar.

Der jährliche Realsteuervergleich (Tabelle 19.18) umfaßt das kassenmäßige Ist-Aufkommen, die Grundbeträge und die Hebesätze der Realsteuern sowie ihre regionale Streuung. Außerdem werden nach Bundesländern und Gemeindegrößenklassen gegliederte Steuerkraftzahlen berechnet und dargestellt sowie der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und die von den Gemeinden an Bund und Länder abgeführte Gewerbesteuerumlage nachgewiesen.

19.1 Entwicklung der Ausgaben der öffentlichen Haushalte nach Aufgabenbereichen*)

Rechnungsjahr	Insgesamt ¹⁾	Darunter									
		Ver- teidigung	Öffentl. Sicherheit und Ordnung, Rechts- schutz	Schulen, Hoch- schulen, übriges Bildungs- wesen	Wissen- schaft, Forschung, Entwicklung außerh. d. Hochschulen	Kulturelle Ange- legen- heiten	Soziale Sicherheit ¹⁾	Gesund- heit, Sport und Erholung	Wohn- wesen und Raum- ordnung ²⁾	Wirt- schafts- förde- rung ¹⁾	Verkehr und Nach- richten- wesen
Mill. DM											
1951	37 401	7 907	1 602	2 579	136	405	9 912	1 356	3 984	2 395	1 520
1953	44 307	5 529	2 008	3 544	183	485	12 648	1 571	4 644	2 434	2 079
1955	51 229	6 078	2 312	4 196	223	594	13 715	1 921	5 281	2 892	3 000
1957	66 352	7 483	2 755	5 401	412	681	17 514	2 440	6 073	5 367	3 876
1959	76 574	9 519	3 076	6 536	575	818	20 101	2 917	7 319	4 913	5 359
1961	95 275	13 175	3 707	8 196	1 350	1 141	22 151	3 773	7 588	6 339	6 853
1963	116 766	19 433	4 546	10 548	1 102	1 341	24 191	5 022	8 987	8 570	9 807
1965	140 581	18 899	5 313	14 283	1 590	1 512	31 302	6 339	10 316	10 242	11 316
1967	155 944	21 024	5 946	16 316	2 107	1 577	34 968	7 125	9 270	10 262	12 669
1968	159 190	17 514	6 298	17 459	2 214	1 628	35 910	7 607	9 279	12 005	13 118
1969	174 723	19 886	6 996	20 304	2 470	1 764	37 249	8 442	9 322	12 942	15 289
1970	196 330	19 831	7 889	24 784	2 819	2 134	40 355	10 208	10 727	14 417	17 585
1971	225 182	21 840	9 285	31 287	3 584	2 444	45 242	12 638	12 568	12 102	19 851
1972	251 271	24 843	10 338	35 651	4 017	2 707	50 326	14 867	14 094	12 977	20 807
1973	277 665	27 342	11 813	40 427	4 527	3 042	52 123	16 577	15 709	14 015	21 646
1974 a)	316 504	30 734	13 957	47 281	5 186	3 589	61 970	20 209	18 196	14 046	24 063
1974 b)	458 122	30 734	13 903	49 351	5 185	2 691	199 389	20 266	18 496	16 192	23 012
1975	526 804	32 356	15 253	53 813	5 846	3 032	248 294	21 954	19 185	17 367	23 656
1976	559 479	33 661	16 038	54 888	5 985	3 254	267 386	23 576	21 994	17 804	23 091
1977	592 624	34 335	17 364	57 374	6 888	3 575	284 331	23 726	21 519	19 666	24 423
1978	636 736	36 666	18 678	61 301	7 648	3 940	298 645	26 344	24 090	24 975	26 941
1979	688 663	38 579	20 313	66 256	9 065	4 399	317 752	28 903	27 963	26 822	30 689
1980	741 344	40 937	22 225	72 971	9 707	5 088	339 124	32 314	31 196	29 163	31 331
1981	790 881	44 200	23 526	76 454	10 240	5 465	367 779	33 618	32 490	26 895	30 499
1982	827 960	46 019	24 151	77 486	11 412	5 538	389 126	34 547	31 510	24 957	28 733
1983 ⁴⁾	848 895	48 465	24 768	78 231	11 360	5 536	393 900	35 711	31 355	27 969	27 230
DM je Einwohner											
1951	742	157	32	51	3	8	197	27	79	48	30
1953	865	108	39	69	4	9	247	31	91	48	41
1955	982	116	44	80	4	11	263	37	101	55	57
1957	1 260	142	52	103	8	13	332	46	115	102	74
1959	1 419	176	57	121	11	15	372	54	136	91	99
1961	1 696	235	66	146	24	20	394	67	135	113	122
1963	2 027	337	79	183	19	23	420	87	156	149	170
1965	2 381	320	90	242	27	26	530	107	175	173	197
1967	2 605	351	99	273	35	26	584	119	155	171	212
1968	2 646	291	105	290	37	27	597	126	154	200	218
1969	2 872	327	115	334	41	29	612	139	153	213	251
1970	3 194	323	128	403	46	35	656	166	174	235	286
1971	3 674	356	151	510	58	40	738	206	205	197	324
1972	4 074	403	168	578	65	44	816	241	229	210	337
1973	4 481	441	191	652	73	49	841	268	254	226	349
1974 a)	5 102	495	225	762	84	58	999	326	293	226	388
1974 b)	7 384	495	224	795	84	43	3 214	327	298	261	371
1975	8 520	523	247	870	95	49	4 016	355	310	281	383
1976	9 095	547	261	892	97	53	4 347	383	358	289	375
1977	9 653	559	283	934	112	58	4 631	386	350	320	398
1978	10 386	598	305	1 000	125	64	4 871	430	393	407	439
1979	11 228	629	331	1 080	148	72	5 180	471	456	437	500
1980	12 042	665	361	1 185	158	83	5 509	525	507	474	509
1981	12 825	717	382	1 240	166	89	5 964	545	527	436	495
1982	13 433	747	392	1 257	185	90	6 313	560	511	405	466
1983 ⁴⁾	13 821	789	403	1 274	185	90	6 413	581	510	455	443

*) Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen (ab 1962), Länder und Gemeinden/Gv. (ab 1961 einschl. Saarland); ab 1974 (b) einschl. Sozialversicherungsträgern, Bundesanstalt für Arbeit, Zusatzversorgungskassen, kommunaler Zweckverbände sowie Finanzierungsanteilen der Europäischen Gemeinschaften. — Einschl. teilweise geschätzter Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.
¹⁾ Zeitreihe ab 1974 (b) wegen Umstellung des Nachweises der Organisationen ohne Erwerbszweck mit früheren Veröffentlichungen nicht vergleichbar. Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 419.

²⁾ Einschl. kommunaler Gemeinschaftsdienste.
³⁾ Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.
⁴⁾ Vorläufiges (teilweise geschätztes) Ergebnis.
^{a)} Hinsichtlich Methode und Berichtskreis den Vorjahren angepaßt.
^{b)} Neue Darstellungsmethode sowie Änderungen in der Abgrenzung der Aufgabenbereiche. Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 419.

19.2 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte nach Arten*)

Rechnungsjahr	Ausgaben ¹⁾							Einnahmen ¹⁾					Netto-Kredit-aufnahme
	ins-gesamt	darunter						ins-gesamt	darunter				
		Personal-ausgaben	Laufender Sach-aufwand	Zins-ausgaben	Renten und Unter-stüt-zungen	Baumaß-nahmen	Ver-mogens-über-tra-gungen		Steuern und steuer-ähnliche Abgaben	Gebühren, sonstige Entgelte	Einnahmen aus wirt-schaft-licher Tätigkeit	Einnahmen der Kapital-rechnung	
Mill. DM													
1951	37 401	8 686	12 921	765	5 987	2 573	142	36 082	29 561	2 011	2 119	328	572
1953	44 307	11 434	11 269	1 061	5 921	3 489	1 563	44 658	36 726	2 805	2 483	699	2 517
1955	51 229	13 315	11 914	1 525	6 408	4 872	1 486	53 798	44 071	3 194	3 122	987	1 349
1957	66 352	17 373	14 118	1 709	7 398	5 654	1 774	62 053	50 537	4 119	3 365	1 248	1 840
1959	76 574	19 501	17 557	2 107	6 983	8 215	3 042	74 758	61 089	4 817	3 617	2 230	1 777
1961	95 275	24 703	22 770	2 615	8 027	10 517	2 680	95 606	79 288	5 597	4 294	2 597	2 117
1963	116 766	30 264	27 975	2 839	9 208	15 214	3 571	111 346	92 430	6 685	4 528	3 198	5 539
1965	140 581	37 344	28 864	3 577	14 037	18 790	4 927	130 307	106 934	8 448	4 968	4 580	7 829
1967	155 944	43 922	31 075	5 557	15 496	18 366	5 371	142 379	116 109	10 262	5 435	4 544	14 412
1968	159 190	46 672	28 909	5 748	15 741	18 694	6 257	151 811	122 960	10 912	5 959	5 492	10 708
1969	174 723	52 918	30 190	6 356	16 176	21 262	7 690	177 192	146 581	11 832	6 767	5 462	2 459
1970	196 330	61 484	31 713	6 864	18 663	25 797	9 837	188 305	155 005	13 097	7 203	5 932	6 302
1971	225 182	73 457	35 377	7 703	21 328	30 395	11 359	209 819	171 811	15 385	7 856	6 324	13 710
1972	251 271	81 974	39 947	8 814	23 182	31 929	12 579	237 114	195 697	17 816	7 311	6 837	16 291
1973	277 665	94 014	44 861	10 556	24 768	32 981	13 620	268 656	223 029	20 036	8 112	6 945	11 391
1974a)	316 504	108 839	50 864	12 544	28 281	36 502	16 243	288 806	237 124	23 597	9 287	7 590	22 810
1974b)	458 122	114 380	97 933	12 728	132 688	37 840	15 738	435 369	376 547	21 941	8 571	10 562	22 984
1975	526 804	124 716	110 869	14 832	168 640	38 034	16 698	460 278	397 964	25 485	8 257	10 718	54 237
1976	559 479	131 320	119 107	18 114	182 769	36 909	17 738	512 925	445 284	28 691	9 788	11 550	47 164
1977	592 624	139 860	125 124	20 902	194 515	35 296	19 330	558 702	486 994	30 592	10 508	11 894	31 981
1978	636 736	148 772	135 645	22 077	202 734	38 754	21 946	596 147	516 739	33 584	12 884	12 874	40 918
1979	688 663	158 853	147 879	25 080	217 093	43 126	24 125	644 569	556 813	35 417	14 961	13 672	43 673
1980	741 344	171 491	161 381	29 597	230 672	48 685	24 254	689 725	596 379	37 751	16 687	14 872	54 096
1981	790 881	182 063	173 611	36 705	250 737	46 551	23 769	723 265	620 043	40 792	19 757	16 062	69 881
1982	827 960	187 792	177 181	45 203	269 204	43 380	26 467	762 842	642 464	44 468	29 566	19 096	68 829
1983 ²⁾	848 895	193 305	182 401	51 320	273 462	39 572	25 517	791 322	666 697	46 889	30 994	19 002	56 421

DM je Einwohner

1951	742	172	256	15	119	51	3	716	587	40	42	7	11
1953	865	223	220	21	116	68	31	872	717	55	48	14	49
1955	982	255	228	29	123	93	28	1 031	844	61	60	19	26
1957	1 260	330	268	32	140	107	34	1 178	959	78	64	24	35
1959	1 419	361	325	39	129	152	56	1 385	1 132	89	67	41	33
1961	1 696	440	405	47	143	187	48	1 702	1 411	100	76	46	38
1963	2 027	525	486	49	160	264	62	1 933	1 604	116	79	55	96
1965	2 381	633	489	61	238	318	83	2 207	1 811	143	84	78	133
1967	2 605	734	519	93	259	307	90	2 378	1 939	171	91	76	241
1968	2 646	776	480	96	262	311	104	2 523	2 044	181	99	91	178
1969	2 872	870	496	104	266	349	126	2 912	2 409	194	111	90	40
1970	3 194	1 000	516	112	304	420	160	3 063	2 521	213	117	96	103
1971	3 674	1 198	577	126	348	496	185	3 423	2 803	251	128	103	224
1972	4 074	1 329	648	143	376	518	204	3 845	3 173	289	119	111	264
1973	4 481	1 517	724	170	400	532	220	4 335	3 599	323	131	112	184
1974a)	5 102	1 754	820	202	456	588	267	4 655	3 822	380	150	122	368
1974b)	7 384	1 844	1 579	205	2 139	610	254	7 017	6 069	354	138	170	370
1975	8 520	2 017	1 793	240	2 727	615	270	7 444	6 436	412	134	173	877
1976	9 095	2 135	1 936	294	2 971	600	288	8 338	7 239	466	159	188	767
1977	9 653	2 278	2 038	340	3 168	575	315	9 100	7 932	498	171	194	521
1978	10 386	2 427	2 212	360	3 307	632	358	9 723	8 428	548	210	210	667
1979	11 228	2 590	2 411	409	3 539	703	393	10 509	9 078	577	244	223	712
1980	12 042	2 786	2 621	481	3 747	791	394	11 204	9 688	613	271	242	879
1981	12 825	2 952	2 815	595	4 066	755	385	11 729	10 055	662	320	260	1 133
1982	13 433	3 047	2 875	733	4 368	704	429	12 376	10 423	721	480	310	1 117
1983 ²⁾	13 821	3 147	2 970	836	4 452	644	415	12 884	10 855	763	505	309	919

*) Siehe Fußnote *) S. 421.

1) Zeitreihe ab 1974 (b) wegen Umstellung des Nachweises der Organisationen ohne Erwerbszweck mit früheren Veröffentlichungen nicht vergleichbar.

2) Vorläufiges (teilweise geschätztes) Ergebnis.

a) Hinsichtlich Methode und Berichtskreis den Vorjahren angepaßt.

b) Neue Darstellungsmethode infolge Erweiterung des Berichtskreises. Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 419.

19.3 Haushaltsplanungen

19.3.1 Nach Ausgabe- und Einnahmearten

Mill. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt		Bund ¹⁾²⁾		Lasten- ausgleichsfonds		ERP- Sondervermögen		Länder ¹⁾³⁾		Gemeinden/Gv. ³⁾⁴⁾	
	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985
Ausgaben												
Personalausgaben	165 947	170 563	35 363	36 631	—	—	—	—	92 854	95 304	37 730	38 628
Laufender Sachaufwand	85 737	88 221	38 006	39 016	8	8	7	7	20 968	21 714	26 748	27 476
Zinsausgaben	55 475	57 546	28 742	29 407	1	—	576	614	17 802	19 068	8 354	8 457
an öffentlichen Bereich	652	628	—	—	—	—	—	—	392	378	260	250
an andere Bereiche	54 823	56 918	28 742	29 407	1	—	576	614	17 410	18 690	8 094	8 207
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse; Schul-												
dendiensthilfen	232 418	236 497	119 125	118 723	1 294	1 229	10	10	58 982	60 920	53 007	55 615
an öffentlichen Bereich	125 918	129 069	64 748	64 711	31	25	—	—	33 714	35 476	27 425	28 857
dar. an Sozialversicherung	41 541	41 040	41 251	40 747	—	—	—	—	190	192	100	100
an andere Bereiche	106 500	107 428	54 377	54 011	1 263	1 204	10	10	25 268	25 444	25 582	26 759
dar. Renten, Unterstützungen u. ä.	75 816	77 301	38 529	38 786	1 263	1 204	10	10	15 684	15 801	20 330	21 500
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	83 199	86 293	—	—	—	—	—	—	2 469	2 850	22 594	23 866
Ausgaben der laufenden Rechnung	456 378	466 534	221 236	223 776	1 303	1 237	593	631	188 137	194 155	103 245	106 311
Baumaßnahmen	38 577	39 083	6 306	6 362	—	—	—	—	6 889	6 827	25 382	25 894
Erwerb von Sachvermögen	9 971	9 429	1 227	1 462	—	—	—	—	2 040	2 241	6 703	5 726
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen;												
Vermögensübertragungen	47 396	47 185	18 840	18 869	437	411	—	—	24 223	24 233	3 895	3 672
an öffentlichen Bereich	21 626	20 571	7 664	7 264	—	—	—	—	12 318	11 757	1 644	1 550
an andere Bereiche	25 770	26 615	11 176	11 605	437	411	—	—	11 905	12 476	2 252	2 123
Darlehen	20 883	20 274	9 398	8 910	32	29	3 564	3 648	6 620	6 537	1 270	1 150
an öffentlichen Bereich	4 132	4 146	3 050	3 138	—	—	690	575	302	333	90	100
an andere Bereiche	16 752	16 129	6 348	5 772	32	29	2 874	3 073	6 318	6 205	1 180	1 050
Erwerb von Beteiligungen u. ä.	3 474	3 293	1 932	1 906	—	—	20	20	486	451	1 036	916
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 243	1 330	—	—	—	—	—	—	513	577	730	753
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	22 276	22 383	—	—	—	—	—	—	22	13	1 009	929
Ausgaben der Kapitalrechnung	99 269	98 213	37 703	37 508	469	440	3 584	3 668	40 749	40 854	38 009	37 183
Globale Mehr-(+)/Mindereinnahmen(-)	— 448	— 762	— 65	— 225	—	—	—	—	— 751	— 903	+ 368	+ 366
Insgesamt (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	555 199	563 985	258 874	261 059	1 772	1 677	4 177	4 299	228 135	234 106	141 622	143 860
Einnahmen												
Steuern und steuerähnliche Abgaben	401 749	420 558	201 807	209 420	—	—	—	—	149 938	159 227	50 004	51 911
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit ⁵⁾	38 205	39 834	16 487	17 846	—	—	4	4	7 317	7 323	14 397	14 661
Zinseinnahmen	4 326	4 632	1 155	1 272	1	2	993	1 066	727	792	1 450	1 500
vom öffentlichen Bereich	450	561	363	481	—	—	44	38	13	12	30	30
von anderen Bereichen	3 876	4 070	792	790	1	2	949	1 028	714	780	1 420	1 470
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse; Schul-												
dendiensthilfen	89 348	92 371	1 430	1 262	1 531	1 435	2	—	31 307	32 376	55 078	57 297
vom öffentlichen Bereich	83 486	86 500	396	432	1 529	1 433	2	—	28 331	29 177	53 228	55 458
von anderen Bereichen	5 862	5 871	1 034	831	2	2	—	—	2 976	3 199	1 850	1 839
Sonstige laufende Einnahmen	25 787	26 746	3 744	3 898	5	3	—	—	6 478	6 947	15 560	15 898
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	83 199	86 293	—	—	—	—	—	—	2 469	2 850	22 594	23 866
Einnahmen der laufenden Rechnung	476 216	497 847	224 623	233 698	1 537	1 440	999	1 070	193 298	203 815	113 895	117 401
Veraußerung von Vermögen	6 234	4 327	928	183	1	1	156	156	408	244	4 741	3 743
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen;												
Vermögensübertragungen	23 792	23 210	29	13	0	—	—	—	8 448	8 205	15 315	14 992
vom öffentlichen Bereich	19 018	19 004	—	—	0	—	—	—	8 259	8 000	10 759	11 004
von anderen Bereichen	4 773	4 206	29	13	0	—	—	—	188	205	4 556	3 988
Darlehensrückflüsse	6 680	7 042	1 750	1 825	234	236	2 212	2 345	1 902	2 076	582	560
vom öffentlichen Bereich	954	999	628	667	1	1	117	110	143	154	65	67
von anderen Bereichen	5 725	6 043	1 122	1 158	233	235	2 094	2 235	1 759	1 922	517	493
Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	2 407	2 486	—	—	—	—	—	—	1 723	1 762	684	724
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	22 276	22 383	—	—	—	—	—	—	22	13	1 009	929
Einnahmen der Kapitalrechnung	16 838	14 683	2 707	2 021	235	237	2 368	2 501	12 460	12 274	20 313	19 090
Globale Mehr-(+)/Mindereinnahmen(-)	— 241	— 581	—	—	—	—	—	—	— 241	— 581	—	—
Insgesamt (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	492 813	511 949	227 330	235 719	1 772	1 677	3 367	3 571	205 516	215 508	134 208	136 491
Finanzierungsübersicht												
Finanzierungssaldo⁶⁾	-62 370	-52 026	-31 544	-25 340	—	—	-810	-728	-22 603	-18 589	-7 414	-7 369
Besondere Finanzierungsvorgänge												
Ausgaben	82 389	83 496	43 297	45 697	—	—	1 065	1 200	23 418	22 983	14 609	13 616
dar. Schuldentilgung am Kreditmarkt	78 528	81 527	43 297	45 697	—	—	1 065	1 200	21 874	22 739	12 292	11 891
Einnahmen	143 392	134 212	74 841	71 037	0	—	1 876	1 928	46 022	41 572	20 653	19 675
dar. Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	138 870	130 827	74 541	70 687	0	—	1 876	1 928	45 612	41 286	16 841	16 926

¹⁾ Ohne Finanzierungsanteile der Europäischen Gemeinschaften.²⁾ Einschl. der Nachtragshaushalte 1984.³⁾ Ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.⁴⁾ Der Finanzplanung 1984 bis 1988 entsprechend.⁵⁾ Einschl. des Ersatzes sozialer Leistungen bei Gemeinden/Gv.⁶⁾ Einschl. des Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen u. ä.

19.3 Haushaltsplanungen

19.3.2 Nach Aufgabenbereichen

Mill. DM

Aufgabenbereich	Jahr	Nettoausgaben ¹⁾				Investitionsausgaben ²⁾		
		Bund ³⁾	Lasten- ausgleichs- fonds	ERP- Sonder- vermögen	Länder ⁴⁾ *)	Bund ³⁾	Länder ⁴⁾ *)	Gemeinden/ Gv. ⁴⁾ *)
Politische Führung und zentrale Verwaltung	1984	6 926	—	0	12 241	781	536	1 206
	1985	6 981	—	0	12 384	746	515	1 071
Auswärtige Angelegenheiten	1984	8 592	—	165	62	64	1	—
	1985	10 459	—	165	66	77	0	—
Verteidigung	1984	49 750	—	—	—	767	—	—
	1985	50 757	—	—	—	859	—	—
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1984	1 616	—	—	10 958	186	606	920
	1985	1 668	—	—	11 068	222	616	938
Rechtsschutz	1984	179	—	—	9 082	8	496	—
	1985	194	—	—	9 306	9	520	—
Schulen und vorschulische Bildung	1984	25	—	—	38 180	—	441	3 801
	1985	18	—	—	38 479	—	386	3 552
Hochschulen	1984	1 247	—	—	16 743	0	2 398	—
	1985	1 193	—	—	16 088	0	2 026	—
dar. Hochschulkliniken	1984	—	—	—	5 608	—	941	—
	1985	—	—	—	4 601	—	509	—
Förderung des Bildungswesens	1984	1 657	—	—	2 000	0	9	—
	1985	1 671	—	—	2 321	0	6	—
Sonstiges Bildungswesen	1984	710	—	—	1 137	0	17	190
	1985	797	—	—	1 194	—	21	184
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	1984	9 346	—	3	2 397	242	157	72
	1985	9 746	—	3	2 613	252	169	53
Kulturelle Angelegenheiten	1984	131	—	—	2 755	1	357	702
	1985	133	—	—	2 917	1	356	758
Soziale Sicherung, soziale Kriegs- folgeaufgaben, Wiedergutmachung	1984	83 617	242	—	16 108	13	172	1 268
	1985	81 957	243	—	15 565	12	185	1 230
Gesundheit, Sport und Erholung	1984	1 482	—	685	5 420	28	336	3 292
	1985	612	—	595	5 999	19	367	3 084
dar. Krankenhäuser	1984	999	—	—	2 847	—	94	1 316
	1985	26	—	—	3 324	—	74	1 141
Wohnungswesen und Raumordnung, Städtebauförderung	1984	2 366	—	—	9 237	—	90	3 778
	1985	2 252	—	—	8 909	—	80	3 589
Kommunale Gemeinschaftsdienste	1984	139	—	—	1 504	—	332	7 653
	1985	129	—	—	1 435	—	279	8 190
Wirtschaftsförderung	1984	10 285	—	2 539	9 892	8	597	—
	1985	9 255	—	2 729	10 083	7	633	—
davon:								
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1984	2 165	—	—	2 946	1	47	—
	1985	2 368	—	—	3 029	4	53	—
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	1984	8 120	—	2 539	6 946	7	550	—
	1985	6 887	—	2 729	7 054	3	580	—
Verkehr und Nachrichtenwesen	1984	12 463	—	45	8 761	5 360	2 122	8 873
	1985	12 632	—	45	8 598	5 543	2 099	9 101
Wirtschaftsunternehmen	1984	13 884	—	—	3 816	1	282	2 926
	1985	14 262	—	—	3 859	0	165	2 613
Allgemeines Grund- und Kapitalver- mögen, Sondervermögen	1984	424	—	—	1 602	74	489	3 508
	1985	423	—	—	1 942	76	635	2 911
Allgemeine Finanzwirtschaft	1984	52 648	—	576	41 145	—	-35	—
	1985	54 342	—	614	45 041	—	9	—
dar. Schulden	1984	29 406	—	576	16 952	—	—	—
	1985	30 074	—	614	18 522	—	—	—
Versorgung	1984	10 190	—	—	14 401	—	—	—
	1985	9 925	—	—	14 778	—	—	—
Insgesamt	1984	257 487	242	4 014	193 040	7 533	9 402	38 189
	1985	259 479	243	4 151	197 865	7 824	9 068	37 274

¹⁾ Ohne Gemeinden/Gv.²⁾ Bund und Länder: Sachinvestitionen; Gemeinden/Gv.: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.³⁾ Einschl. der Nachtragshaushalte für 1984.⁴⁾ Ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.⁵⁾ Der Finanzplanung 1984 bis 1988 entsprechend.

19.4 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen

Mill. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt		Bund ¹⁾		Lasten- ausgleichsfonds		ERP- Sondervermögen		Länder ²⁾		Gemeinden/Gv. ³⁾	
	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984
Ausgaben												
Personalausgaben	181 323	184 358	35 139	35 456	—	—	—	—	97 854	99 351	48 330	49 550
Laufender Sachaufwand	88 586	92 724	36 672	38 037	7	6	7	6	22 623	23 739	29 278	30 937
Zinsausgaben	51 438	53 847	26 618	27 758	1	1	455	485	16 088	17 521	8 276	8 082
an öffentlichen Bereich	612	735	—	—	—	—	—	—	280	429	332	306
an andere Bereiche	50 826	53 112	26 618	27 758	1	1	455	485	15 808	17 092	7 944	7 776
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse,												
Schuldendiensthilfen	223 620	228 503	114 588	116 097	1 354	1 283	10	10	56 955	57 862	50 713	53 252
an öffentlichen Bereich	125 005	127 377	63 659	62 736	31	30	—	—	33 657	35 620	27 658	28 990
dar. an Sozialversicherung	39 768	39 566	39 587	39 389	—	—	—	—	181	177	—	—
an andere Bereiche	98 615	101 127	50 929	53 360	1 323	1 254	10	10	23 298	22 242	23 055	24 261
dar. Renten, Unterstützungen u. a.	62 354	62 703	31 611	32 864	1 323	1 254	10	10	10 083	8 246	19 327	20 331
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	83 300	86 024	—	—	—	—	—	—	4 092	4 175	22 210	23 440
Ausgaben der laufenden Rechnung	461 667	473 408	213 016	217 348	1 362	1 290	472	501	189 428	194 298	114 386	118 380
Baumaßnahmen	37 280	35 820	5 682	5 699	—	—	—	—	6 966	6 531	24 632	23 590
darunter:												
Schulen und vorschulische Bildung	3 529	2 999	—	—	—	—	—	—	319	307	3 210	2 691
Hochschulen	1 520	1 369	0	—	—	—	—	—	1 520	1 369	—	—
Einrichtungen des Gesundheitswesens	1 595	1 287	0	2	—	—	—	—	471	195	1 123	1 090
Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau,												
Abwasserbeseitigung	4 521	4 501	—	—	—	—	—	—	382	396	4 139	4 105
Straßen (ohne Verwaltung)	12 328	12 227	4 295	4 171	—	—	—	—	1 487	1 548	6 545	6 508
Erwerb von Sachvermögen	10 626	11 538	1 436	1 419	—	—	—	—	2 424	3 131	6 766	6 988
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen,												
Vermögensübertragungen	45 929	43 696	19 549	18 021	423	368	—	—	22 241	21 883	3 716	3 423
an öffentlichen Bereich	21 991	21 777	6 999	6 879	—	—	—	—	12 942	12 968	2 050	1 930
an andere Bereiche	23 939	21 919	12 551	11 142	423	368	—	—	9 299	8 915	1 666	1 493
Darlehen	17 377	20 762	6 921	8 995	30	34	3 733	3 978	5 470	6 487	1 223	1 269
an öffentlichen Bereich	2 721	3 578	1 991	2 648	—	—	570	747	161	183	—	—
an andere Bereiche	14 656	17 184	4 930	6 347	30	34	3 164	3 231	5 309	6 304	1 223	1 269
Erwerb von Beteiligungen u. a.	3 484	3 822	1 729	1 959	—	—	54	1	632	807	1 069	1 054
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 316	1 349	—	—	—	—	—	—	546	589	770	760
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	23 624	24 193	—	—	—	—	—	—	577	657	1 194	1 072
Ausgaben der Kapitalrechnung	92 388	92 793	35 318	36 093	453	402	3 787	3 979	37 703	38 770	36 981	36 012
Insgesamt (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	554 055	566 200	248 334	253 441	1 815	1 692	4 259	4 479	227 131	233 068	151 367	154 393
Einnahmen												
Steuern und steuerähnliche Abgaben	383 477	401 022	191 865	198 865	2	2	—	—	142 104	149 498	49 506	52 657
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit ¹⁾	36 544	37 976	16 010	16 529	—	—	5	5	7 149	7 542	13 380	13 900
Zinseinnahmen	4 213	4 488	1 131	1 158	3	3	918	995	761	884	1 400	1 450
vom öffentlichen Bereich	356	490	289	431	—	—	54	48	13	11	—	—
von anderen Bereichen	3 856	3 998	843	726	3	3	863	947	748	873	1 400	1 450
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse,												
Schuldendiensthilfen	90 313	93 362	1 626	1 412	1 539	1 433	4	1	34 228	34 220	52 916	56 296
vom öffentlichen Bereich	84 794	87 788	399	411	1 537	1 431	4	1	30 550	30 339	52 304	55 606
von anderen Bereichen	5 519	5 574	1 227	1 001	2	2	—	—	3 678	3 881	612	689
Sonstige laufende Einnahmen	49 640	52 050	3 764	3 856	7	5	1	1	13 413	14 286	32 456	33 903
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	83 300	86 024	—	—	—	—	—	—	4 092	4 175	22 210	23 440
Einnahmen der laufenden Rechnung	480 887	502 875	214 396	221 819	1 551	1 443	927	1 000	193 562	202 256	127 447	134 765
Veraußerung von Vermögen	6 570	6 575	226	974	3	1	163	156	776	989	5 402	4 455
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen,												
Vermögensübertragungen	25 745	25 323	15	33	—	—	—	—	8 648	8 953	17 082	16 338
vom öffentlichen Bereich	20 753	20 898	—	0	—	—	—	—	8 361	8 720	12 392	12 178
von anderen Bereichen	4 991	4 425	15	32	—	—	—	—	287	233	4 689	4 160
Darlehensrückflüsse	7 702	7 376	1 757	1 967	259	236	2 517	2 568	2 561	2 022	609	582
vom öffentlichen Bereich	924	1 135	591	860	12	3	171	126	150	146	—	—
von anderen Bereichen	6 779	6 241	1 166	1 107	247	233	2 347	2 442	2 410	1 876	609	582
Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	2 158	2 370	—	—	—	—	—	—	1 318	1 587	840	783
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	23 624	24 193	—	—	—	—	—	—	577	657	1 194	1 072
Einnahmen der Kapitalrechnung	18 551	17 450	1 998	2 974	262	237	2 680	2 724	12 725	12 894	22 739	21 085
Insgesamt (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	499 438	520 325	216 394	224 793	1 813	1 680	3 608	3 725	206 287	215 150	150 186	155 851
Finanzierungsübersicht												
Finanzierungssaldo⁴⁾	-54 842	-46 134	-31 918	-28 624	-2	-12	-651	-755	-21 120	-18 223	-1 151	+1 480
Besondere Finanzierungsvorgänge												
Ausgaben	82 398	85 441	44 884	44 758	—	—	903	1 039	22 257	25 337	14 354	14 308
dar. Schuldentilgung am Kreditmarkt	76 316	79 199	44 884	44 758	—	—	903	1 039	20 646	23 680	9 883	9 722
Einnahmen	135 607	131 505	76 801	73 382	—	—	1 268	1 901	41 834	42 639	15 704	13 583
dar. Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	131 662	128 202	76 359	73 063	—	—	1 268	1 901	41 469	42 245	12 566	10 993

¹⁾ Ohne Finanzierungsanteile der Europäischen Gemeinschaften.²⁾ Einschl. Krankenhäusern und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen; teilweise geschätzt.³⁾ Einschl. des Ersatzes sozialer Leistungen bei Gemeinden/Gv.⁴⁾ Einschl. des Saldos der haushaltstechnischen Verrechnungen u. a.

19.5 Kassenmäßige

Mill.

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundesgebiet		Schleswig-Holstein		Niedersachsen		Nordrhein-Westfalen		Hessen	
		1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106, Abs. 3 GG¹⁾	291 419	305 104	8 246	8 429	23 680	24 289	88 133	92 435	28 673	30 539
2	Lohnsteuer	128 889	136 350	3 961	4 116	11 926	12 444	36 885	38 876	13 521	14 579
3	Veranlagte Einkommensteuer	28 275	26 368	947	924	2 322	2 196	8 673	8 267	2 005	1 830
4	Kapitalertragsteuer	4 709	5 591	60	73	324	314	1 227	1 406	1 002	1 109
5	Körperschaftsteuer	23 675	26 312	558	649	1 512	1 866	5 969	6 067	2 448	3 080
6	Umsatzsteuer	59 190	55 500	1 768	1 585	4 625	3 942	18 274	17 584	5 168	4 524
7	Einfuhrumsatzsteuer	46 681	54 983	952	1 081	2 972	3 526	17 106	20 235	4 530	5 417
8	Bundessteuern (vor Abzug der EG-Anteile)¹⁾	52 115	54 059	602	605	2 131	2 252	14 746	14 329	2 552	2 701
9	Gesellschaftsteuer	348	356	9	7	28	29	107	97	41	55
10	Börsenumsatzsteuer	307	341	2	2	10	8	65	75	115	121
11	Versicherungssteuer	2 164	2 276	33	35	211	220	691	716	254	264
12	Wechselsteuer	396	406	5	5	21	22	105	106	76	83
13	Zölle (100%)	4 746	5 332	79	82	197	228	1 253	1 433	606	709
14	Tabaksteuer	13 881	14 429	0	0	0	0	4 583	3 826	0	0
15	Kaffeesteuer	1 588	1 569	11	12	92	99	106	115	2	2
16	Zuckersteuer	139	139	5	5	31	30	46	46	4	5
17	Branntweinabgaben	4 277	4 238	394	396	547	543	1 206	1 126	274	281
18	Schaumweinsteuer	683	695	4	3	3	3	28	26	192	209
19	Mineralölsteuer	23 338	24 033	57	53	945	1 024	6 484	6 703	974	958
20	Sonstige Bundessteuern	249	245	3	4	46	46	71	62	15	14
21	Landessteuern¹⁾²⁾	18 377	18 581	657	659	1 799	1 833	4 791	4 699	1 741	1 836
22	Vermögenssteuer	4 992	4 492	124	110	401	377	1 397	1 224	564	485
23	Erbschaftsteuer	1 433	1 568	36	41	113	117	332	352	173	195
24	Grundwerbsteuer	1 940	2 234	121	134	230	263	286	304	118	238
25	Kraftfahrzeugsteuer	6 984	7 284	295	288	802	828	1 887	1 939	634	666
26	Rennwett- und Lotteriesteuer	1 429	1 419	50	51	144	136	436	420	109	111
27	Feuerschutzsteuer	304	329	9	11	33	37	56	74	36	36
28	Biersteuer	1 296	1 255	22	25	76	75	396	386	107	105
29	Gemeindesteuern¹⁾⁴⁾	34 661	36 951	1 044	1 070	3 267	3 502	9 921	10 575	3 592	3 655
30	Grundsteuer A	431	435	29	30	96	99	50	52	33	33
31	Grundsteuer B	6 336	6 668	229	244	728	766	1 754	1 844	578	591
32	Gewerbsteuer	26 184	28 320	727	759	2 318	2 532	7 462	7 961	2 745	2 912
33	Grundwerbsteuer	1 215	968	38	11	68	45	506	558	157	31
34	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	494	560	20	25	57	60	149	159	79	87
35	Insgesamt¹⁾	396 573	414 695	10 548	10 763	30 877	31 877	117 591	122 038	36 558	38 731
36	EG-Anteile an Zöllen	4 657	5 257	x	x	x	x	x	x	x	x
37	EG-Anteile Umsatzsteuer	9 173	9 478	x	x	x	x	x	x	x	x
38	Steuereinnahmen des Bundes ¹⁾⁷⁾	191 865	198 864	x	x	x	x	x	x	x	x
39	dar.: Einkommen- und Körperschaftsteuer (42,5 bzw. 50%)	80 987	85 106	x	x	x	x	x	x	x	x
40	Umsatzsteuern (66,5 bzw. 65,5%) ¹⁾	61 231	62 888	x	x	x	x	x	x	x	x
41	Gewerbsteuerumlage (50%)	2 189	2 067	x	x	x	x	x	x	x	x
42	Steuereinnahmen der Länder ²⁾	137 020	143 872	5 182	5 455	14 261	14 976	37 649	39 173	13 051	14 052
43	dar.: Einkommen- und Körperschaftsteuer (42,5 bzw. 50%)	80 987	85 106	2 941	3 106	7 790	8 155	22 498	23 459	8 024	8 723
44	Umsatzsteuern (33,5 bzw. 34,5%) ¹⁾	35 467	38 117	1 512	1 629	4 486	4 787	9 760	10 452	3 080	3 304
45	Gewerbsteuerumlage (50%)	2 189	2 067	73	61	186	200	601	563	206	189
46	Steuereinnahmen der Gemeinden ¹⁾	53 797	57 102	1 821	1 895	5 258	5 512	15 378	16 373	5 427	5 645
47	dar.: Gemeindeanteil der Lohn-/veranlagten Einkommensteuer (15%)	23 494	24 297	922	947	2 363	2 410	6 659	6 924	2 247	2 368
48	Gewerbsteuerumlage (Ausgabe)	4 358	4 146	146	122	372	400	1 203	1 125	412	378

*) Einnahmen aus Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern.

1) Quelle: Bundesministerium der Finanzen, Bonn.

2) Ohne die gemeindlichen Bereiche der Stadtstaaten.

3) Einschl. der gemeindlichen Bereiche der Stadtstaaten.

4) Quelle: Statistische Landesämter.

Steuereinnahmen*)

DM

Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Hamburg		Bremen		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984	
12 838	13 541	48 942	50 605	48 416	51 204	3 744	4 111	19 182	19 979	4 325	4 535	5 239	5 438	1
5 671	6 003	21 739	23 054	21 804	23 351	1 889	1 986	7 202	7 491	1 907	1 976	2 385	2 474	2
1 225	1 194	4 887	4 660	5 469	4 879	136	94	1 615	1 436	460	457	536	430	3
140	212	641	958	678	765	40	46	392	483	41	33	164	192	4
1 138	1 324	6 588	6 501	3 700	4 656	186	170	1 034	1 464	214	184	328	351	5
2 942	2 857	9 451	8 692	10 622	10 201	692	805	3 597	3 230	563	561	1 487	1 519	6
1 721	1 952	5 635	6 740	6 142	7 353	800	1 010	5 342	5 874	1 140	1 323	340	471	7
1 968	1 798	4 512	4 579	3 198	3 388	164	149	12 398	12 987	1 163	1 123	8 682	10 149	8
13	13	40	45	53	50	5	4	36	36	4	5	12	15	9
4	3	26	33	46	53	1	1	25	29	2	3	11	13	10
8	12	207	221	423	453	11	13	280	297	18	17	28	29	11
10	11	63	65	51	52	6	6	35	30	18	19	5	5	12
122	142	494	538	745	895	16	17	903	917	241	262	89	110	13
0	0	1 557	1 525	1	0	0	0	0	0	0	0	7 738	9 077	14
54	59	9	9	16	17	0	0	272	201	697	620	328	435	15
0	0	36	36	11	11	1	1	3	4	1	1	2	2	16
544	610	212	197	371	375	15	14	224	224	126	128	364	344	17
323	311	30	36	79	82	15	15	7	8	2	2	1	1	18
887	632	1 824	1 857	1 344	1 344	93	78	10 595	11 225	47	59	88	100	19
1	4	14	17	58	56	1	1	17	15	8	8	14	18	20
908	882	2 993	3 132	3 565	3 692	261	253	816	738	217	208	631	650	21
224	172	876	780	824	841	50	42	324	268	65	52	144	140	22
54	61	188	289	332	296	14	11	81	87	19	23	90	97	23
—	—	406	478	524	582	14	14	118	93	14	12	110	118	24
434	456	1 116	1 180	1 277	1 365	119	124	171	177	73	77	175	184	25
105	102	187	195	208	215	24	23	73	74	16	15	77	76	26
17	18	66	62	59	68	3	4	17	10	4	3	5	6	27
74	73	155	148	341	325	36	35	33	30	26	25	30	28	28
1 751	2 073	5 836	6 079	5 893	6 444	449	456	1 623	1 746	560	523	725	829	29
33	33	54	49	132	134	3	3	1	1	0	0	0	0	30
329	352	893	938	1 126	1 179	106	114	249	287	121	127	222	226	31
1 198	1 505	4 683	4 932	4 468	5 033	312	311	1 367	1 410	415	375	488	589	32
143	135	121	76	145	76	18	19	—	—	19	16	—	—	33
49	48	86	84	22	22	9	10	5	48	5	4	14	14	34
17 464	18 294	62 282	64 395	61 072	64 728	4 618	4 970	34 019	35 449	6 266	6 388	15 277	17 065	35
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	36
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	37
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	38
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	39
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	40
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	41
7 405	7 793	22 712	23 725	24 307	25 906	2 051	2 152	5 274	5 358	1 642	1 652	3 483	3 631	42
4 293	4 545	14 197	14 715	14 044	15 020	1 015	1 037	3 459	3 576	1 019	1 020	1 708	1 751	43
2 098	2 260	5 106	5 504	6 331	6 832	751	843	892	953	376	400	1 074	1 154	44
107	106	417	375	367	362	24	20	106	91	30	24	71	76	45
2 776	3 132	8 881	9 321	9 286	10 009	712	727	2 390	2 540	797	776	1 072	1 171	46
1 231	1 285	3 879	3 993	4 118	4 286	311	312	979	976	297	302	488	495	47
205	226	834	751	724	720	48	41	213	182	60	49	141	153	48

*) Bei der Aufgliederung nach Gebietskörperschaften (lfd. Nr. 36, 37, 38, 42 und 46) handelt es sich um die Einnahmen nach der Steuerverteilung, deren Addition infolge zeitlicher Überschneidungen von der Gesamtsumme der lfd. Nr. 35 (Steueraufkommen vor der Verteilung) abweicht.

*) Nach Abzug der EG-Anteile an Zollen

*) Nach Abzug der EG-Anteile Umsatzsteuer

*) Aufteilung auf die einzelnen Länder gem. § 2 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern.

19.6 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen

Mill.

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt		Bund		Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, EG-Anteile		Sozialversicherung	
		1981 ²⁾	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982
Ausgaben									
1	Personalausgaben	182 063	187 792	34 083	34 398	—	—	8 036	8 941
2	Laufender Sachaufwand	173 614	177 181	32 200	34 410	16	15	91 929	91 704
3	Zinsausgaben	37 255	45 800	17 996	22 106	236	417	38	25
4	an öffentlichen Bereich	550	597	—	—	—	—	0	0
5	an andere Bereiche	36 705	45 203	17 996	22 106	236	417	38	25
6	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	432 925	459 918	116 026	119 118	14 491	15 018	202 150	220 047
7	an öffentlichen Bereich	134 796	142 339	67 058	69 778	35	37	11 202	12 706
8	dar. an Sozialversicherung	54 302	58 134	42 823	45 161	—	—	11 154	12 668
9	an Sondervermögen Krankenhäuser	2 312	2 419	—	—	—	—	—	—
10	an andere Bereiche	295 817	315 160	48 968	49 341	14 456	14 981	190 948	207 341
11	dar. Renten, Unterstützungen u. a.	250 737	269 204	31 222	31 420	1 473	1 423	190 598	207 143
12	Schuldendiensthilfen	4 565	4 326	1 482	1 512	—	—	1	—
13	an öffentlichen Bereich ¹⁾	952	866	389	236	—	—	—	—
14	an andere Bereiche	3 613	3 460	1 093	1 276	—	—	1	—
15	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	139 276	146 330	—	—	—	—	11 159	12 667
16	Ausgaben der laufenden Rechnung	691 149	728 687	201 787	211 544	14 743	15 450	290 996	308 050
17	Baumaßnahmen	46 551	43 380	5 889	5 659	—	—	—	552
18	Erwerb von unbeweglichen Sachen	7 145	7 052	530	620	—	—	—	620
19	Erwerb von beweglichen Sachen	5 625	5 178	979	820	—	—	—	177
20	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, Vermögensübertragungen	48 653	50 302	19 122	20 690	510	463	—	1 143
21	an öffentlichen Bereich	22 685	21 207	7 965	7 659	—	—	—	—
22	an Sondervermögen Krankenhäuser	2 199	2 628	—	—	—	—	—	—
23	an andere Bereiche	23 769	26 467	11 157	13 031	510	463	—	1 143
24	Darlehen	15 623	15 481	5 694	5 933	3 582	3 021	—	256
25	an öffentlichen Bereich ¹⁾	2 412	2 286	1 422	1 358	504	524	—	—
26	an andere Bereiche	13 211	13 195	4 271	4 575	3 079	2 497	—	256
27	Erwerb von Beteiligungen	2 441	3 884	864	1 351	63	51	—	52
28	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 322	1 579	—	—	—	—	—	148
29	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	27 628	27 583	—	—	—	—	—	—
30	Ausgaben der Kapitalrechnung	99 733	99 273	33 078	35 073	4 156	3 535	—	2 948
31	Insgesamt (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	790 882	827 960	234 865	246 617	18 898	18 985	290 996	310 998
Einnahmen									
32	Steuern	370 204	378 488	181 934	184 572	12 210	12 627	—	—
33	Steuerähnliche Abgaben	249 839	263 976	+1	2	773	932	248 394	262 201
34	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	19 757	29 566	6 799	15 294	4	4	284	246
35	Zinseinnahmen	9 856	9 953	972	964	673	830	5 868	6 002
36	vom öffentlichen Bereich	634	997	197	226	62	63	317	638
37	von anderen Bereichen	9 222	8 956	775	738	611	767	5 551	5 364
38	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendienst- hilfen	148 521	155 790	981	1 376	1 563	1 566	55 713	59 176
39	vom öffentlichen Bereich ¹⁾	138 641	145 333	511	491	1 560	1 563	53 502	57 043
40	von anderen Bereichen	9 880	10 457	470	885	3	3	2 211	2 133
41	Sonstige laufende Einnahmen	48 301	52 304	3 448	4 045	27	16	337	358
42	dar. Gebühren, sonstige Entgelte	40 792	44 468	1 904	2 455	—	—	1	1
43	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	139 276	146 330	—	—	—	—	11 159	12 667
44	Einnahmen der laufenden Rechnung	707 202	743 747	194 133	206 253	15 250	15 975	299 438	315 316
45	Veräußerung von Sachvermögen	4 732	5 096	157	272	—	—	—	266
46	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, Vermögensübertragungen	29 505	29 094	422	173	—	—	—	4
47	vom öffentlichen Bereich	24 148	23 957	135	153	—	—	—	4
48	von anderen Bereichen	5 358	5 137	287	20	—	—	—	—
49	Darlehensrückflüsse	6 752	8 398	2 143	2 100	2 082	2 546	—	238
50	vom öffentlichen Bereich ¹⁾	978	1 055	454	535	299	280	—	—
51	von anderen Bereichen	5 774	7 343	1 689	1 564	1 783	2 266	—	238
52	Veräußerung von Beteiligungen	197	1 520	50	141	7	6	—	6
53	Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	2 502	2 572	—	—	—	—	—	148
54	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	27 628	27 583	—	—	—	—	—	—
55	Einnahmen der Kapitalrechnung	16 062	19 095	2 772	2 686	2 088	2 552	—	661
56	Insgesamt (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	723 265	762 842	196 905	208 938	17 339	18 526	299 438	315 977

Fußnoten siehe S. 430 f.

Haushalte nach Arten und Aufgabenbereichen

DM

Länder				Gemeinden und Gemeindeverbände				Zweckverbände				Nachrichtlich: Krankenhäuser insgesamt ¹⁾		Lfd. Nr.
zusammen		dar. Krankenhäuser ¹⁾		zusammen		dar. Krankenhäuser ¹⁾		zusammen		dar. Krankenhäuser ¹⁾		1981	1982	
1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982			
nach Arten														
92 794	95 835	5 047	5 324	45 631	47 011	10 171	10 613	1 519	1 607	522	568	15 741	16 505	1
19 780	20 543	2 237	2 466	28 154	28 835	4 655	5 023	1 534	1 674	247	282	7 139	7 772	2
10 886	13 853	10	18	7 597	8 843	262	264	503	556	20	25	292	306	3
214	253	9	18	302	307	61	72	34	37	0	0	70	90	4
10 672	13 600	1	0	7 294	8 536	201	191	469	519	19	24	221	216	5
54 305	55 648	29	66	45 199	49 336	114	135	754	750	19	0	162	201	6
31 886	32 806	29	66	23 950	26 351	114	135	665	662	19	0	162	201	7
226	181	—	—	94	123	—	—	5	2	—	—	—	—	8
1 859	1 788	—	—	453	631	—	—	—	—	—	—	—	—	9
20 560	21 054	—	—	20 795	22 354	—	—	89	89	—	—	—	—	10
10 397	10 643	—	—	17 033	18 563	—	—	15	13	—	—	—	—	11
2 879	2 600	—	—	202	213	—	—	1	1	—	—	—	—	12
510	570	—	—	52	60	—	—	1	1	—	—	—	—	13
2 369	2 030	—	—	150	153	—	—	0	0	—	—	—	—	14
4 330	4 273	—	—	20 028	21 938	—	—	34	40	—	—	—	—	15
176 315	184 206	7 324	7 874	106 754	112 300	15 202	16 035	4 278	4 549	808	875	23 333	24 784	16
7 287	7 377	305	374	31 381	27 921	1 074	1 330	1 993	1 871	188	218	1 566	1 921	17
899	879	11	4	5 624	4 865	50	61	93	67	0	6	62	71	18
1 832	1 682	229	253	2 682	2 331	530	587	132	168	37	64	796	904	19
24 476	23 413	6	5	4 474	4 526	13	13	71	68	12	1	31	18	20
12 300	11 078	—	0	2 359	2 411	5	9	62	59	12	1	17	10	21
1 927	2 382	—	—	271	246	—	—	—	—	—	—	—	—	22
10 249	9 952	6	5	1 844	1 869	8	4	8	10	0	0	14	9	23
5 064	5 053	3	0	1 263	1 200	3	6	20	17	0	1	7	7	24
343	270	—	—	138	127	—	—	5	6	—	—	—	—	25
4 721	4 783	3	0	1 125	1 072	3	6	14	11	0	1	7	7	26
661	1 618	0	0	803	777	1	1	51	34	1	2	2	3	27
588	638	—	0	668	720	31	42	66	73	0	0	32	42	28
493	656	—	—	1 529	1 593	—	—	18	9	—	—	—	—	29
40 315	40 004	554	637	45 366	40 748	1 702	2 039	2 407	2 289	239	290	2 495	2 966	30
216 629	224 210	7 878	8 511	152 120	153 048	16 904	18 074	6 685	6 838	1 046	1 165	25 828	27 751	31
nach Arten														
130 072	134 418	—	—	45 988	46 871	—	—	—	—	—	—	—	—	32
586	751	—	—	86	90	—	—	—	—	—	—	—	—	33
6 415	7 141	—	—	6 140	6 777	—	—	115	104	—	—	—	—	34
708	746	—	—	1 563	1 348	—	—	71	63	—	—	—	—	35
16	16	—	—	36	49	—	—	5	4	—	—	—	—	36
692	730	—	—	1 527	1 299	—	—	66	59	—	—	—	—	37
32 379	33 206	1 704	1 628	55 005	57 416	635	714	2 879	3 050	43	64	2 381	2 405	38
29 609	30 264	1 704	1 628	50 647	52 996	635	714	2 812	2 976	43	64	2 381	2 405	39
2 770	2 941	—	—	4 358	4 420	—	—	67	74	—	—	—	—	40
12 208	13 141	5 614	6 166	30 684	32 912	14 216	15 098	1 597	1 833	706	818	20 536	22 082	41
10 327	11 146	5 200	5 708	27 252	29 360	13 081	13 919	1 308	1 504	653	764	18 935	20 391	42
4 330	4 273	—	—	20 028	21 938	—	—	34	40	—	—	—	—	43
178 038	185 130	7 318	7 794	119 438	123 477	14 850	15 812	4 629	5 010	749	881	22 917	24 487	44
428	425	3	55	4 111	4 094	17	29	37	38	5	5	24	89	45
9 144	9 323	469	628	18 457	18 059	1 505	2 152	1 482	1 535	198	382	2 172	3 162	46
8 931	9 043	469	628	13 767	13 353	1 505	2 152	1 314	1 404	198	382	2 172	3 162	47
212	280	—	—	4 691	4 706	—	—	168	131	—	—	—	—	48
1 923	2 825	3	0	581	667	6	4	24	22	0	0	10	5	49
142	139	—	—	73	88	—	—	10	13	—	—	—	—	50
1 781	2 686	3	0	508	579	6	4	14	9	0	0	10	5	51
55	1 170	—	—	68	175	—	—	19	23	—	—	—	—	52
1 493	1 425	—	—	887	900	43	74	122	98	1	1	43	75	53
493	656	—	—	1 529	1 593	—	—	18	9	—	—	—	—	54
12 549	14 512	475	683	22 574	22 302	1 571	2 259	1 666	1 708	204	389	2 250	3 331	55
190 588	199 642	7 793	8 477	142 013	145 779	16 421	18 070	6 295	6 718	953	1 270	25 167	27 817	56

19.6 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen

Mill.

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt		Bund		Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, EG-Anteile		Sozialversicherung	
		1981 ¹⁾	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982
Finanzierungs									
1	Ausgaben insgesamt	790 882	827 960	234 865	246 617	18 898	18 985	290 996	310 998
2	Einnahmen insgesamt	723 265	762 842	196 905	208 938	17 339	18 526	299 438	315 977
3	Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen u. a. (Mehreinnahmen +, Mehrausgaben -)	- 209	+ 136	+ 21	+ 21	—	—	- 247	- 20
4	Finanzierungssaldo	-67 826	-64 981	-37 940	-37 658	-1 560	-459	+8 195	+4 959
Besondere Finanzierungsvorgänge									
5	Ausgaben	82 296	85 891	48 364	42 435	432	679	8 513	11 610
6	Schuldentilgung am Kreditmarkt	67 959	68 228	48 364	42 435	432	679	—	205
7	Rückzahlung von inneren Darlehen	28	35	—	—	—	—	—	—
8	Zuführungen an Rücklagen	11 573	15 289	—	—	—	—	7 985	11 405
9	Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	2 735	2 340	—	—	—	—	528	—
10	Einnahmen	144 260	148 340	86 304	80 092	1 893	1 238	318	6 651
11	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	137 838	137 058	85 754	79 609	1 893	1 238	—	386
12	Innere Darlehen	89	119	—	—	—	—	—	—
13	Munzeinnahmen	550	483	550	483	—	—	—	—
14	Entnahmen aus Rücklagen	5 659	10 744	—	—	—	—	317	6 232
15	Abwicklung von Überschüssen aus Vorjahren	126	- 63	—	—	—	—	1	33
16	Finanzstatistischer Abschluß	- 5 862	- 2 531	—	—	- 99	+100	—	—
Nettoausgaben nach									
17	Politische Führung und zentrale Verwaltung	29 272	30 091	5 668	5 903	0	0	—	—
18	dar.: Hochbauverwaltung	3 509	3 554	221	231	—	—	—	—
19	Steuer- und Finanzverwaltung	9 411	9 578	2 158	2 228	—	—	—	—
20	Auswärtige Angelegenheiten	15 154	16 700	7 760	8 156	7 339	8 496	—	—
21	dar.: Wirtschaftliche Zusammenarbeit	5 887	6 154	5 672	5 930	176	187	—	—
22	Verteidigung	44 200	46 019	44 200	46 019	—	—	—	—
23	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	15 594	15 761	1 538	1 544	—	—	—	—
24	Rechtsschutz	7 932	8 390	166	173	—	—	—	—
25	Schulen und vorschulische Bildung	48 904	49 115	44	38	+ 11	+ 11	—	—
26	dar.: Allgemeinbildende Schulen	36 241	36 537	—	—	+ 11	+ 11	—	—
27	Berufliche Schulen	6 584	6 632	—	—	—	—	—	—
28	Hochschulen	18 651	19 579	842	943	—	—	—	—
29	dar.: Hochschulkliniken	7 535	8 169	317	397	—	—	—	—
30	Förderung des Bildungswesens	6 301	6 258	2 541	2 482	—	—	—	—
31	Sonstiges Bildungswesen	2 598	2 534	497	553	—	—	—	—
32	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	10 240	11 412	8 071	9 152	2	3	—	—
33	Kulturelle Angelegenheiten	5 466	5 538	155	152	—	—	—	—
34	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wieder- gutmachung	367 779	389 126	84 195	86 640	352	298	247 817	264 881
35	dar.: Sozialversicherung	287 628	306 990	39 538	41 855	—	—	247 817	264 881
36	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	48 894	48 517	22 210	19 872	—	—	—	—
37	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politi- schen Ereignissen	18 216	18 126	15 318	15 393	342	289	—	—
38	Förderung der Vermögensbildung	3 389	3 631	2 392	2 663	—	—	—	—
39	Gesundheit, Sport und Erholung	33 617	34 547	1 492	1 805	343	421	—	—
40	dar.: Krankenhäuser	23 186	24 308	966	1 300	+ 3	+ 3	—	—
41	Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebauförderung	15 302	14 630	2 332	2 043	—	—	—	—
42	Kommunale Gemeinschaftsdienste	17 188	16 879	114	112	—	—	—	—
43	Wirtschaftsförderung	26 896	24 957	7 703	7 397	8 689	7 421	—	—
44	dar.: Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	10 713	10 145	1 625	1 657	5 830	5 259	—	—
45	Verkehr und Nachrichtenwesen	30 499	28 733	13 469	12 921	24	31	—	—
46	dar.: Straßen einschl. Verwaltung	22 136	20 560	7 393	7 156	+ 3	+ 3	—	—
47	Wirtschaftsunternehmen	20 993	23 242	12 464	13 975	—	—	—	—
48	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	6 566	6 234	256	285	—	—	—	—
49	Allgemeine Finanzwirtschaft	67 727	78 213	40 061	44 919	239	420	518	952
50	dar.: Schulden	36 314	45 185	18 562	22 780	239	420	38	25
51	Versorgung	28 211	29 485	10 013	10 176	—	—	480	927
52	Insgesamt	790 882	827 960	233 568	245 212	16 977	17 080	248 335	265 833

¹⁾ Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.²⁾ Wegen Umstellung des Nachweises der Organisationen ohne Erwerbszweck mit der Vorjahresveröffentlichung nicht vergleichbar.

Haushalte nach Arten und Aufgabenbereichen

DM

Länder				Gemeinden und Gemeindeverbände				Zweckverbände				Nachrichtlich: Krankenhäuser insgesamt¹)		Lfd. Nr.
zusammen		dar. Krankenhäuser¹)		zusammen		dar. Krankenhäuser¹)		zusammen		dar. Krankenhäuser¹)				
1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982	
übersicht														
216 629	224 210	7 878	8 511	152 120	153 048	16 904	18 074	6 685	6 838	1 046	1 165	25 828	27 751	1
190 588	199 642	7 793	8 477	142 013	145 779	16 421	18 070	6 295	6 718	953	1 270	25 167	27 817	2
+ 17	+ 13	—	—	— 0	+ 113	—	—	+ 0	+ 9	—	—	—	—	3
-26 024	-24 555	-85	-35	-10 107	-7 156	-483	- 4	-390	-112	-94	+105	-661	+ 67	4
12 891	17 465	—	—	11 370	12 819	182	221	726	884	11	20	193	241	5
12 320	16 548	—	—	6 449	7 836	182	221	393	526	11	20	193	241	6
—	—	—	—	28	34	—	—	0	0	—	—	—	—	7
326	348	—	—	3 038	3 277	—	—	224	259	—	—	—	—	8
245	568	—	—	1 854	1 672	—	—	108	99	—	—	—	—	9
37 820	41 278	—	—	17 001	17 888	245	126	924	1 193	31	183	276	309	10
36 895	40 574	—	—	12 588	14 283	245	126	706	967	31	183	276	309	11
—	—	—	—	84	117	—	—	5	2	—	—	—	—	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
800	800	—	—	4 329	3 488	—	—	212	224	—	—	—	—	14
125	96	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
- 1 095	- 742	-85	-35	- 4 476	-2 088	-420	-98	-192	+198	-74	+268	-579	+135	16
Aufgabenbereichen¹)														
11 398	11 651	—	—	12 040	12 338	—	—	165	199	—	—	—	—	17
799	792	—	—	2 482	2 526	—	—	8	5	—	—	—	—	18
5 360	5 480	—	—	1 836	1 809	—	—	56	60	—	—	—	—	19
55	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
39	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
10 165	10 353	—	—	3 879	3 850	—	—	12	14	—	—	—	—	23
7 767	8 217	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
35 682	36 546	—	—	13 236	12 593	—	—	+ 47	+ 52	—	—	—	—	25
27 118	27 907	—	—	9 193	8 699	—	—	+ 59	+ 59	—	—	—	—	26
4 559	4 818	—	—	2 029	1 813	—	—	+ 4	1	—	—	—	—	27
17 809	18 635	2 406	2 810	—	—	—	—	—	—	—	—	2 406	2 810	28
7 217	7 772	2 406	2 810	—	—	—	—	—	—	—	—	2 406	2 810	29
2 630	2 623	—	—	1 093	1 129	—	—	38	25	—	—	—	—	30
1 192	1 045	—	—	895	920	—	—	13	17	—	—	—	—	31
1 936	2 048	—	—	230	210	—	—	—	—	—	—	—	—	32
2 517	2 570	—	—	2 768	2 789	—	—	25	26	—	—	—	—	33
14 786	15 467	66	46	20 587	21 800	—	—	41	41	—	—	66	46	34
273	254	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
8 727	9 490	—	—	17 915	19 115	—	—	41	40	—	—	—	—	36
1 939	1 926	66	46	617	518	—	—	—	—	—	—	66	46	37
997	968	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38
8 241	8 426	3 079	3 124	22 761	23 195	13 990	14 407	781	700	764	671	17 833	18 202	39
5 734	5 934	3 079	3 124	15 726	16 404	13 990	14 407	764	674	764	671	17 833	18 202	40
8 824	8 383	—	—	4 134	4 188	—	—	12	16	—	—	—	—	41
1 408	1 413	—	—	14 798	14 617	—	—	868	738	—	—	—	—	42
8 825	8 541	—	—	1 597	1 477	—	—	82	121	—	—	—	—	43
2 879	2 871	—	—	372	349	—	—	7	10	—	—	—	—	44
8 949	8 853	—	—	8 051	6 917	—	—	7	11	—	—	—	—	45
6 688	6 478	—	—	8 051	6 917	—	—	7	11	—	—	—	—	46
3 635	4 587	—	—	4 585	4 377	—	—	310	302	—	—	—	—	47
1 475	1 574	—	—	4 831	4 371	—	—	4	4	—	—	—	—	48
33 966	37 271	153	274	+ 7 217	+5 578	732	728	162	230	41	47	926	1 050	49
9 651	12 766	10	18	7 378	8 663	251	231	446	530	19	24	280	273	50
13 192	13 762	143	257	4 444	4 534	481	497	81	85	21	23	646	776	51
181 260	188 251	5 705	6 255	108 268	109 193	14 722	15 134	2 474	2 392	805	718	21 231	22 108	52

¹⁾ Einschl. Zahlungen an bzw. von Krankenhäusern und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen ²⁾ Mehreinnahmen (+)

19.7 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für ausgewählte Aufgabenbereiche 1982*)

Mill. DM

Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund ¹⁾	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten			Sozial- ver- siche- rung
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)	
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz														
Bundesgrenzschutz, Polizei	10 829	1 351	401	990	2 160	812	478	1 216	1 628	158	490	169	976	—
Sonstige Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4 932	193	232	650	1 414	432	208	609	670	74	206	78	164	—
Ordentliche Gerichte und Staatsanwalt- schaften	5 779	95	262	673	1 607	557	303	745	853	89	228	83	285	—
Sonstiger Rechtsschutz	2 611	77	73	241	717	225	109	326	405	42	135	42	219	—
Insgesamt	24 151	1 717	968	2 554	5 897	2 026	1 099	2 896	3 556	364	1 059	372	1 644	—
dar.: Gemeinden/Gv.	3 850	—	216	579	1 334	372	182	527	579	61	—	—	—	—
Zweckverbände	14	—	0	0	—	—	0	3	10	1	—	—	—	—
Schulen und vorschulische Bildung														
Kindergarten	2 250	—	36	186	718	279	141	450	366	30	—	44	+0	—
Grund- und Hauptschulen	16 735	+11	667	2 010	4 633	1 191	1 066	2 272	3 528	300	435	112	531	—
Sonderschulen	3 399	—	139	353	921	228	194	557	690	52	107	42	116	—
Realschulen	3 969	—	334	375	1 148	344	201	742	665	78	—	—	80	—
Gymnasien	9 679	—	439	809	2 996	855	529	1 434	1 805	153	354	1	306	—
Gesamtschulen	2 754	—	20	977	350	375	108	27	87	3	145	406	257	—
Berufliche Schulen	6 632	—	241	855	1 567	530	335	1 176	1 285	118	267	20	238	—
Unterrichtsverwaltung und Sonstiges	3 696	38	86	617	1 193	385	128	516	321	45	156	53	157	—
Insgesamt	49 115	28	1 964	6 182	13 527	4 186	2 702	7 174	8 749	780	1 463	677	1 684	—
dar.: Gemeinden/Gv.	12 593	—	612	1 954	3 720	1 113	701	1 761	2 562	171	—	—	—	—
Zweckverbände	+52	—	3	+0	+5	+1	1	2	+52	+0	—	—	—	—
Hochschulen														
Universitäten	8 777	373	185	1 039	1 755	735	379	1 395	1 369	150	333	116	948	—
Hochschulkliniken	8 169	397	448	722	2 007	805	289	1 203	1 168	209	389	—	531	—
Gesamthochschulen	741	56	—	—	559	125	—	0	—	—	—	—	0	—
Fachhochschulen	1 387	69	45	114	346	133	66	217	198	13	78	41	68	—
Übrige Hochschulen und Sonstiges	505	49	28	31	58	9	31	163	38	4	22	9	63	—
Insgesamt	19 579	943	706	1 905	4 726	1 807	765	2 978	2 773	377	821	166	1 611	—
Übriges Bildungswesen														
Förderungsmaßnahmen für Schüler	1 729	1 054	21	107	156	39	75	104	133	12	10	7	11	—
Förderungsmaßnahmen für Studierende ²⁾	2 562	1 428	27	122	303	102	38	172	190	16	62	19	82	—
Schülerbeförderung	1 967	—	68	311	549	153	135	252	480	4	5	2	7	—
Sonstiges Bildungswesen ³⁾	2 534	553	103	255	654	166	92	253	246	17	62	32	101	—
Insgesamt	8 792	3 034	219	795	1 662	460	340	782	1 051	48	139	61	201	—
dar.: Gemeinden/Gv.	2 049	—	93	430	836	93	179	143	263	12	—	—	—	—
Zweckverbände	42	—	4	3	17	0	—	3	15	—	—	—	—	—
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung														
Verwaltung	4 009	351	151	417	1 094	322	189	419	454	54	164	70	325	—
Sozialversicherung	306 990	41 855	6	20	26	14	11	24	29	5	23	3	92	264 881
Kindergeld, Mutterschutz, Wohngeld	20 451	19 119	79	182	484	95	56	112	165	20	46	31	62	—
Sozialhilfeleistungen	17 890	316	769	2 291	5 540	1 533	862	1 972	2 084	332	728	304	1 159	—
Einrichtungen der Sozialhilfe	2 028	—	160	229	480	207	62	319	253	13	182	23	100	—
Jugendhilfeleistungen	3 054	213	106	303	973	256	138	347	275	51	100	48	244	—
Einrichtungen der Jugendhilfe	1 934	10	76	139	368	228	46	169	153	9	271	34	432	—
Förderung der freien Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe	3 160	214	100	330	810	133	263	578	426	48	44	21	194	—
Leistungen und Einrichtungen der Kriegsopfer- versorgung	11 875	11 800	3	10	+7	1	+0	3	65	—	1	—	—	—
Lastenausgleich	1 848	1 429	16	44	120	41	23	70	72	2	16	5	10	—
Sonstige soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	4 403	2 453	59	196	538	213	86	311	274	25	37	18	193	—
Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz	6 923	6 137	5	29	432	38	22	58	82	24	17	4	76	—
Förderung der Vermögensbildung	3 631	2 663	31	125	205	88	68	200	205	16	9	8	12	—
Sonstige soziale Sicherung	930	378	15	70	39	15	24	86	233	7	17	5	41	—
Insgesamt	389 126	86 938	1 577	4 385	11 101	3 185	1 849	4 666	4 769	604	1 655	575	2 941	264 881
dar.: Gemeinden/Gv.	21 800	—	864	2 066	8 584	2 429	1 094	3 406	3 048	307	—	—	—	—
Zweckverbände	41	—	20	15	+0	0	3	1	1	0	—	—	—	—

Fußnoten siehe S. 433

19.7 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für ausgewählte Aufgabenbereiche 1982*)

Mill. DM

Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund ¹⁾	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten			EG- Anteile
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Wurt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)	
Gesundheit, Sport und Erholung														
Krankenhäuser	24 308	1 297	881	2 697	4 145	2 143	1 000	4 184	4 793	343	842	426	1 559	—
Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	1 949	149	73	227	479	144	89	218	257	25	72	32	183	—
Sport und Erholung	7 205	82	228	721	1 813	618	388	1 452	1 184	109	142	58	409	—
Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde	1 085	698	12	13	167	24	2	31	97	4	26	2	10	—
Insgesamt	34 547	2 226	1 194	3 659	6 603	2 929	1 479	5 885	6 330	481	1 082	519	2 161	—
dar.: Gemeinden/Gv.	23 194	—	910	2 980	5 206	2 630	1 145	4 667	5 300	357	—	—	—	—
Zweckverbände	700	—	52	82	231	21	21	25	248	21	—	—	—	—
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste														
Wohnungswesen	8 991	1 608	178	469	2 096	630	268	687	1 429	39	257	122	1 208	—
Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	3 965	1	114	422	1 248	355	258	710	675	78	56	25	23	—
Stadtebauförderung	1 674	434	40	47	605	28	24	220	101	5	50	13	106	—
Abwasserbeseitigung	6 998	+5	304	854	1 901	686	265	1 275	1 167	94	332	71	55	—
Abfallbeseitigung	3 396	+3	152	354	855	455	183	460	546	82	211	36	63	—
Straßenreinigung	840	—	28	62	233	87	33	148	145	12	11	6	74	—
Schlacht- und Viehhöfe	300	—	1	18	61	24	8	52	105	6	17	4	5	—
Sonstige kommunale Gemeinschaftsdienste	5 345	119	113	439	1 264	597	353	1 068	834	99	105	118	237	—
Insgesamt	31 510	2 155	931	2 664	8 262	2 862	1 392	4 621	5 003	415	1 039	394	1 771	—
dar.: Gemeinden/Gv.	18 806	—	621	2 062	5 553	2 202	1 015	3 651	3 418	285	—	—	—	—
Zweckverbände	754	—	75	26	238	45	22	63	216	70	—	—	—	—
Wirtschaftsförderung														
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	10 145	1 657	154	364	597	276	257	545	934	21	31	9	43	5 259
Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	3 924	1 044	117	235	717	224	208	515	696	39	67	+2	65	—
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	3 984	3 142	17	14	414	+2	4	14	37	341	3	0	2	—
Regionale Wirtschaftsförderung	3 641	1 540	89	380	265	77	147	297	592	74	47	105	27	—
Sonstiges Gewerbe und Dienstleistungen	3 263	2 177	81	217	263	66	55	115	191	12	24	20	42	—
Insgesamt	24 957	9 559	459	1 210	2 255	641	671	1 485	2 451	486	172	132	177	5 259
dar.: Gemeinden/Gv.	1 477	—	59	183	314	134	156	335	281	14	—	—	—	—
Zweckverbände	121	—	+0	2	84	2	2	1	29	0	—	—	—	—
Verkehr und Nachrichtenwesen														
Verwaltung für Straßen- und Brückenbau ²⁾	732	—	76	71	1	92	69	135	122	17	50	25	75	—
Bundesautobahnen	2 926	2 828	—	20	—	32	17	+0	24	6	+4	—	1	—
Bundes- und Landesstraßen	6 155	2 980	127	370	910	316	327	501	574	42	8	+1	—	—
Kreisstraßen	1 403	—	74	348	197	90	216	105	335	37	—	—	—	—
Gemeindestraßen	9 015	1 328	243	751	1 530	530	473	1 442	2 186	98	204	24	206	—
Sonstiges Straßenwesen	330	17	7	20	79	24	11	77	63	5	20	3	4	—
Verwaltung der Wasserstraßen und Häfen	330	294	0	19	—	—	—	1	—	—	16	0	0	—
Wasserstraßen und Häfen	1 975	1 350	11	135	27	0	22	3	61	52	300	1	13	—
Förderung der Schifffahrt	206	205	—	0	—	—	—	—	—	—	—	0	—	—
Sonstiges Verkehrs- und Nachrichtenwesen	5 662	3 949	36	116	724	206	30	226	133	23	119	17	83	—
Insgesamt	28 733	12 952	576	1 849	3 469	1 289	1 165	2 490	3 499	279	712	70	383	—
dar.: Gemeinden/Gv.	6 917	—	255	901	1 331	613	624	1 339	1 751	102	—	—	—	—
Zweckverbände	11	—	1	6	—	—	+0	2	2	—	—	—	—	—

*) Nettoausgaben; Mehreinnahmen (+), einschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. Aufgabenbereiche in der Abgrenzung der Haushaltssystematik von Bund und Ländern.

1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

2) Einschl. Studentenwohnraumförderung.

3) Volkshochschulen, Bibliothekswesen, übrige außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung.

4) Ohne kommunale Ausgaben.

19.8 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 1982*)

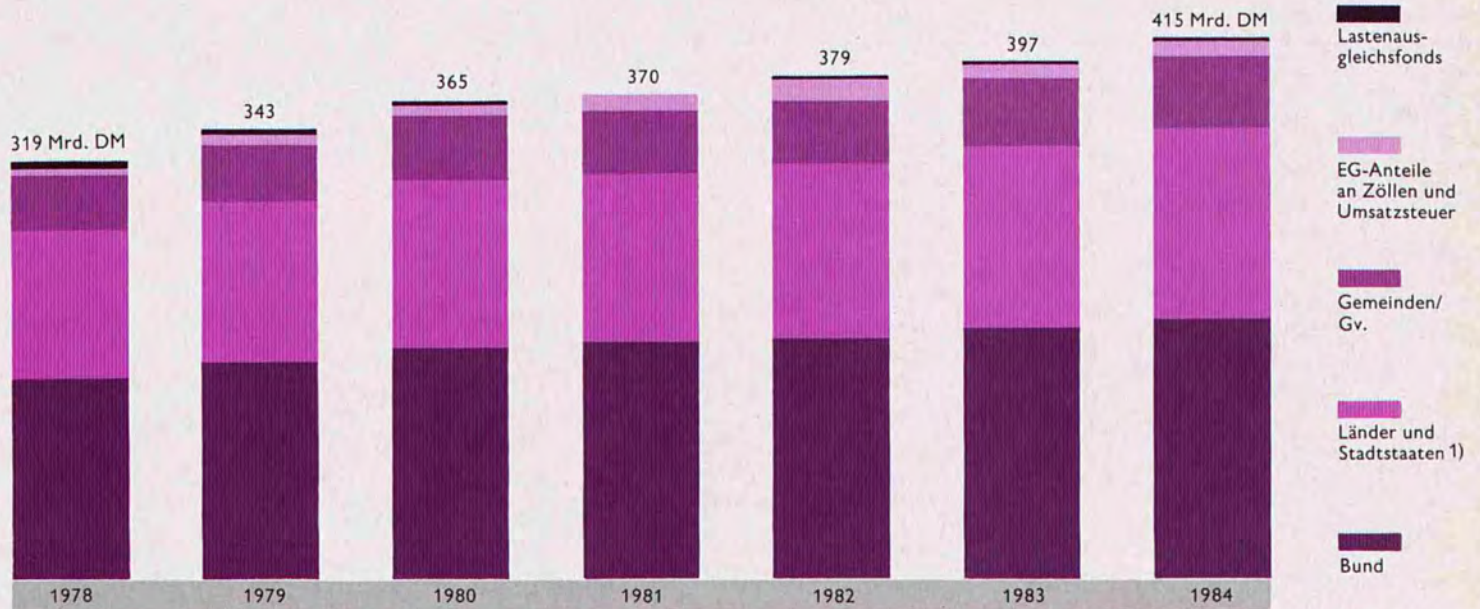
Mill. DM

Art der Ausgaben Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund ¹⁾	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten			Sozial- ver- siche- rung
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)	
nach Arten														
Baumaßnahmen	43 380	5 659	1 442	3 714	8 416	3 791	2 194	7 022	7 821	533	951	316	967	552
Erwerb von unbeweglichen Sachen	7 052	620	169	574	1 526	294	299	1 159	1 314	51	103	39	282	620
Erwerb von beweglichen Sachen	5 178	820	183	488	912	402	215	753	848	57	159	40	124	177
Erwerb von Beteiligungen usw.	3 884	1 402	35	118	1 333	52	46	173	251	33	42	3	343	52
Darlehen an andere Bereiche	13 195	7 072	181	621	788	806	234	647	1 474	41	99	121	854	256
Zuschüsse für Investitionen an andere Be- reiche	22 920	10 120	311	1 401	3 879	563	480	1 445	2 191	493	320	94	479	1 143
Insgesamt ...	95 608	25 694	2 321	6 916	16 853	5 909	3 469	11 199	13 900	1 209	1 674	614	3 050	2 800
dar.: Gemeinden/Gv.	38 793	—	1 374	4 217	10 182	3 788	2 201	7 865	8 701	466	—	—	—	—
Zweckverbände	2 159	—	78	99	427	191	92	353	852	68	—	—	—	—
nach Aufgabenbereichen														
Schulen und vorschulische Bildung	5 896	—	252	735	1 161	491	334	1 119	1 343	68	119	35	238	—
darunter:														
Grund- und Hauptschulen	1 421	—	73	105	319	111	101	240	370	22	25	6	48	—
Sonderschulen	571	—	12	61	94	43	29	111	181	6	11	2	21	—
Realschulen	358	—	37	—	97	10	16	107	80	7	—	—	2	—
Gymnasien	785	—	53	0	238	64	38	159	183	10	29	0	12	—
Gesamtschulen	827	—	3	317	96	131	89	16	69	2	9	25	70	—
Hochschulen	2 792	0	106	284	766	284	133	487	368	22	124	11	205	—
darunter:														
Universitäten	1 282	—	22	253	109	73	108	243	216	6	84	8	159	—
Hochschulkliniken	1 204	—	67	26	545	147	19	198	113	15	30	—	41	—
Gesamthochschulen	129	—	—	—	83	45	—	0	—	—	—	—	—	—
Fachhochschulen	150	0	6	3	28	17	6	36	38	1	8	3	4	—
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außer- halb der Hochschulen	3 166	2 861	11	38	70	20	2	59	51	0	7	9	36	—
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	6 650	127	138	407	888	327	246	672	710	52	122	24	139	2 800
dar. Förderung der Vermögensbildung	1 929	—	65	241	410	178	136	399	411	32	19	16	23	—
Gesundheit, Sport und Erholung	7 523	157	224	668	1 354	878	254	1 451	1 703	87	168	48	530	—
dar. Krankenhäuser	4 277	1	121	392	715	636	79	707	1 097	53	98	34	344	—
Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebau- förderung	8 103	15	198	490	2 701	766	316	825	1 653	72	133	47	889	—
Kommunale Gemeinschaftsdienste	7 900	—	242	809	1 855	850	452	1 638	1 629	124	231	58	12	—
davon:														
Abwasserbeseitigung	5 799	—	196	617	1 433	576	281	1 222	1 136	90	199	50	—	—
Abfallbeseitigung	606	—	15	76	116	83	18	77	189	9	20	2	—	—
Übrige kommunale Gemeinschaftsdienste ..	1 495	—	32	116	306	189	153	340	304	25	12	6	12	—
Wirtschaftsförderung	9 386	4 901	245	748	849	202	265	448	998	452	70	122	85	—
dar. Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 217	15	50	156	125	82	116	204	453	5	3	2	5	—
Verkehr und Nachrichtenwesen	17 918	6 700	432	1 309	2 522	1 010	890	1 950	2 341	164	418	35	147	—
darunter:														
Bundesautobahnen	2 419	2 356	—	0	—	36	23	—	0	4	—	—	—	—
Bundes- und Landesstraßen	5 081	2 362	115	248	978	259	268	386	411	42	9	2	—	—
Kreisstraßen	1 208	—	68	228	236	81	114	201	256	24	—	—	—	—
Gemeindestraßen	6 099	43	208	750	966	598	463	1 118	1 561	84	145	24	140	—
Wirtschaftsunternehmen	9 206	4 037	68	306	2 241	278	73	494	995	34	71	148	461	—
darunter:														
Versorgungsunternehmen	927	0	33	49	90	113	26	203	382	1	2	5	22	—
Verkehrsunternehmen	5 105	3 411	9	116	837	7	1	40	360	1	7	142	176	—
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrs- unternehmen	330	—	12	17	148	6	4	62	82	—	—	—	—	—
Sonstige Aufgabenbereiche	17 070	6 895	406	1 121	2 447	802	503	2 055	2 109	134	212	76	307	—

*) In der Abgrenzung der Haushaltssystematik, von Bund und Ländern; einschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

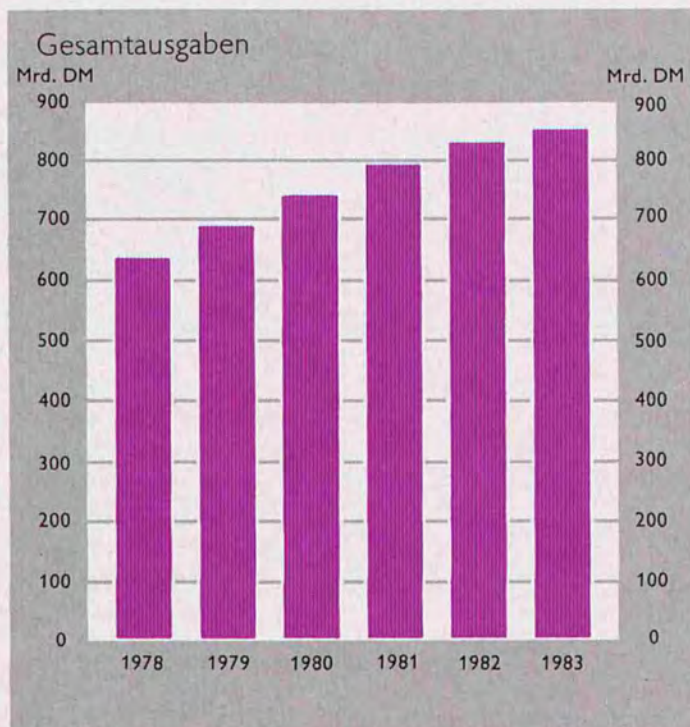
Öffentliche Finanzen

Kassenmäßige Steuereinnahmen nach empfangenden Gebietskörperschaften

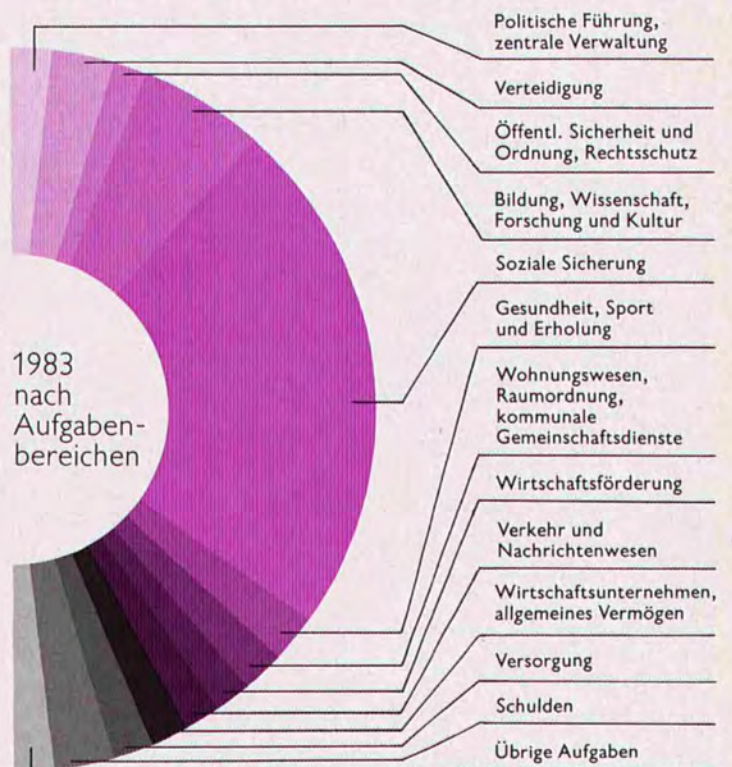


1) Einschl. des kommunalen Bereichs der Stadtstaaten.

Ausgaben der öffentlichen Haushalte



Statistisches Bundesamt 85 0256



19.9 Personalausgaben der öffentlichen Haushalte 1982*)

Mill. DM

Art der Personalausgaben Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten			Sozial- ver- siche- rung
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)	
nach Arten														
Aufwendungen für Abgeordnete und ehren- amtlich Tätige	937	150	37	110	157	64	57	87	179	16	11	11	18	41
Bezüge der Beamten und Richter ¹⁾	61 759	5 083	2 155	5 939	14 573	4 702	3 004	8 183	9 471	947	2 008	858	2 825	2 011
Bezüge der Soldaten und Angehörigen des Zivilschutzkorps	10 882	10 882	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Angestelltenvergütungen	55 528	4 160	1 911	5 632	10 766	4 437	2 254	7 036	7 069	788	1 947	788	3 179	5 561
Arbeiterlöhne	21 155	4 357	675	1 925	3 879	1 683	800	2 623	2 907	314	625	312	819	235
Beschäftigungsentgelte u. dgl., nicht aufreilbare Personalausgaben	4 483	644	68	371	1 637	212	374	674	188 ²⁾	68	84	44	96	22
Beihilfen und Unterstützungen	4 675	1 032	130	351	1 189	270	218	460	575	62	143	57	101	86
Personalbezogene Sachausgaben	1 191	553	29	70	162	51	16	80	104	6	33	7	2	79
Versorgungsbezüge u. dgl.	27 182 ³⁾	7 537	790	2 115	4 368	1 790	1 002	2 499	3 277	315	940	257	1 385	906
Insgesamt	187 792	34 398	5 797	16 512	36 732	13 209	7 726	21 643	23 770	2 517	5 790	2 334	8 424	8 941
dar.: Gemeinden/Gv.	47 011	—	1 909	5 703	14 985	4 962	2 472	7 657	8 576	746	—	—	—	—
Zweckverbände	1 607	—	70	176	409	100	55	132	612	54	—	—	—	—
nach Aufgabenbereichen														
Politische Führung und zentrale Verwaltung darunter:	22 701	3 678	770	2 166	5 152	1 724	1 204	2 764	2 999	387	556	298	1 003	—
Innere Verwaltung	5 373	48	176	656	1 428	560	328	864	920	88	108	38	159	—
Hochbauverwaltung ⁴⁾	3 436	27	148	396	1 252	235	199	434	430	49	74	39	153	—
Steuer- und Finanzverwaltung	8 153	1 628	246	736	1 702	600	426	1 004	1 074	117	238	92	291	—
Auswärtige Angelegenheiten	455	450	—	—	0	0	—	2	2	—	—	—	1	—
Öffentliche Sicherheit und Ordnung dar.: Bundesgrenzschutz, Polizei	11 794	1 032	446	1 169	2 763	903	510	1 347	1 688	175	570	213	976	—
	8 819	1 016	312	802	1 774	653	388	1 006	1 321	137	418	149	843	—
Rechtsschutz	5 902	135	221	658	1 637	546	300	738	872	93	253	95	355	—
Schulen und vorschulische Bildung darunter:	34 625	—	1 384	4 431	9 585	2 982	1 888	5 351	5 542	600	1 099	559	1 204	—
Grund- und Hauptschulen	13 023	—	457	1 760	3 674	920	808	1 807	2 514	241	322	92	429	—
Sonderschulen	2 233	—	111	270	647	161	114	366	317	39	83	37	87	—
Realschulen	3 207	—	260	375	866	323	156	668	427	61	—	—	70	—
Gymnasien	7 190	—	336	696	2 113	623	385	1 118	1 229	131	283	1	274	—
Gesamtschulen	1 333	—	2	354	201	128	10	6	20	1	115	340	154	—
Hochschulen darunter:	12 490	6	442	1 319	3 131	1 225	512	2 028	1 821	272	537	133	1 065	—
Universitäten	6 148	—	138	764	1 335	563	251	1 025	982	127	236	92	633	—
Hochschulkliniken	4 485	—	252	438	1 070	476	181	706	671	131	226	—	334	—
Gesamthochschulen	494	—	—	—	415	80	—	—	—	—	—	—	—	—
Fachhochschulen	995	6	31	93	263	94	53	161	139	10	57	34	52	—
Übriges Bildungswesen	878	7	49	119	286	78	30	84	83	8	37	21	76	—
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	1 246	510	46	85	163	60	21	120	149	5	37	12	37	—
Kulturelle Angelegenheiten	2 109	—	59	178	598	201	103	336	404	34	31	27	139	—
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung dar.: Sozialversicherung	14 109	64	282	608	1 546	527	235	675	662	69	497	138	790	8 014
	8 014	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	8 014
Gesundheit, Sport und Erholung dar.: Krankenhäuser	16 628	36	675	2 013	3 273	1 532	729	2 832	3 170	265	642	303	1 160	—
	13 060	—	551	1 622	2 128	1 236	570	2 363	2 726	197	531	266	870	—
Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebau- förderung	2 597	—	88	311	884	220	153	413	367	48	60	29	25	—
Kommunale Gemeinschaftsdienste	4 371	—	135	456	1 262	444	196	747	667	81	230	103	51	—
Wirtschaftsförderung	2 205	224	107	187	286	215	163	369	545	21	46	12	31	—
Verkehr und Nachrichtenwesen dar.: Straßen einschl. Verwaltung ⁵⁾	3 806	1 079	153	385	399	204	196	418	616	54	191	30	79	—
	2 551	—	152	339	399	204	196	418	616	54	72	23	78	—
Allgemeine Finanzwirtschaft ⁶⁾	31 023	8 200	911	2 265	5 600	2 057	1 272	2 972	3 705	376	995	318	1 426	927
Übrige Aufgabenbereiche	20 852	18 975 ⁷⁾	28	164	165	292	215	450	476	29	9	43	7	—

*) Einschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1) Einschl. der Bezüge des Bundespräsidenten, Bundeskanzlers, der Ministerpräsidenten usw.

2) Nach Abzug von 207 Mill. DM Kindergeld, die bei den übrigen Personalausgaben enthalten sind.

3) Darunter 3 780 Mill. DM Versorgung nach G 131 (siehe hierzu Vorbemerkung S. 420).

4) Einschl. kommunaler Tiefbauverwaltung.

5) Ohne kommunale Tiefbauverwaltung.

6) Versorgungsbezüge u. dgl., zentral nachgewiesene Beihilfen und Unterstützungen.

7) Darunter Verteidigung 18 955 Mill. DM.

19.10 Schulden der öffentlichen Haushalte*)**19.10.1 Schuldenstand am 31. 12. 1984**

Mill. DM

Art der Schulden	Bund		ERP-Sondervermögen	Länder	Gemeinden/ Gv.	Zweck- verbände	Insgesamt	Dagegen 1983
	zusammen ¹⁾	dar. Lasten- ausgleichs- fonds						
Fundierte Schulden ²⁾								
Schulden aus Kreditmarktmitteln	354 274	1 646	6 458	224 108	100 478	7 838	693 156	647 514
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	351 707	1 646	6 458	221 443	96 220	7 746	683 574	637 202
Anleihen	78 044	941	—	12 401	206	—	90 651	77 284
Bundesschatzbriefe	21 125	—	—	—	—	—	21 125	16 000
Kassenobligationen	12 924	—	—	8 400	—	—	21 324	19 610
Unverzinsliche Schatzanweisungen	9 353	—	—	866	—	—	10 219	15 543
Bundessobligationen	61 253	—	—	—	—	—	61 253	47 382
Landessobligationen/-schatzanweisungen	—	—	—	600	—	—	600	100
Schulden bei	—	—	—	—	—	—	—	—
der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—
inländischen Banken und Sparkassen	93 238	355	6 205	183 467	93 223	7 690	383 823	370 128
inländischen Bausparkassen	—	—	—	45	1 412	16	1 473	1 532
inländischen Versicherungsunternehmen	10 707	299	—	5 389	805	23	16 924	16 617
der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	30	30	—	265	15	0	310	327
ausländischen Kreditinstituten oder sonstigen aus- ländischen Stellen ³⁾	61 043	—	—	7 411	34	—	68 488	65 869
Übrige Kreditmarktschulden im engeren Sinne	3 990	21	253	2 599	525	17	7 384	6 810
Schulden bei Sozialversicherungen	2 567	0	—	2 665	4 258	92	9 582	10 312
Bundesanstalt für Arbeit	—	—	—	70	566	24	660	659
Träger öffentl. Zusatzversorgungseinrichtungen	1 515	—	—	2 521	3 582	62	7 680	8 491
Sonstige Sozialversicherungen	1 052	0	—	74	110	6	1 242	1 162
Ausgleichsforderungen (und sonstige Altverbindlichkeiten) ⁴⁾	10 644	—	—	5 029	—	—	15 673	16 042
Ausgleichsforderungen	10 644	—	—	5 029	—	—	15 673	15 993
4% Ablosungsschuld, 4% Entschädigungsschuld	0	—	—	—	—	—	0	49
Verbindlichkeiten aus der Investitionshilfsabgabe	615	—	—	—	—	—	615	540
Auf fremde Währung lautende Schulden ⁵⁾	1	—	—	2	420	35	458	473
Vorkriegsschulden	—	—	—	—	420	35	455	469
Nachkriegsschulden ⁶⁾	1	—	—	2	0	—	3	4
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	—	—	—	86	260	11	357	363
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	—	85	142	11	238	240
Restkaufgelder	—	—	—	1	118	0	119	123
Schulden ohne Schulden bei Verwaltungen	365 534	1 646	6 458	229 225	101 158	7 884	710 259	664 930
dagegen 1983	341 636	1 832	5 592	209 991	99 933	7 778	664 930	×
Schulden beim öffentl. Bereich (Verwaltungen)	7	7	—	26 790	8 195	940	35 932	34 895
beim Bund	—	—	—	26 310	648	52	27 020	26 100
beim Lastenausgleichsfonds	—	—	—	1	—	—	—	—
beim ERP-Sondervermögen	—	—	—	464	1 938	614	3 016	2 921
bei Ländern	7	7	—	6	4 688	218	4 919	4 926
bei Gemeinden/Gv.	—	—	—	—	817	47	864	844
bei Zweckverbänden	—	—	—	0	104	9	113	104
Insgesamt	365 541 ¹⁾	1 653	6 458	256 015	109 353	8 824	×	×
dagegen 1983	341 645 ⁷⁾	1 840	5 592	235 780	108 083	8 724	×	×
Schwebende Schulden								
Schatzwechsel	—	—	—	—	—	—	—	—
Unverzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchkredite der Deutschen Bundesbank	1 773	—	—	662	—	—	2 435	770
Sonstige Kassenkredite	—	—	100	659	1 738	55	2 552	3 601
Insgesamt	1 773	—	100	1 321	1 738	55	4 987	4 371
dagegen 1983	—	—	195	1 892	2 161	124	4 372	×
Außerdem:	—	—	—	—	—	—	—	—
Burgschaften	229 854	—	680	34 116	11 802	58	276 510	271 785
Innere Verschuldung	—	—	—	820	319	4	1 143	1 015
Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rech- nungswesen	—	—	—	—	2 177	447	2 624	2 743

*) Ohne fundierte Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1) Einschl. der ab 1. 1. 1980 mitübernommenen Schulden des Lastenausgleichsfonds.

2) Ohne Anleihestücke im eigenen Bestand der Emittenten 1983: 2 519 Mill. DM; 1984: 2 108 Mill. DM, davon beim Bund 1 401 Mill. DM, beim Lastenausgleichsfonds 209 Mill. DM, bei den Ländern 498 Mill. DM.

3) Auf inländische Währung lautende Schulden.

*) Einschl. zinsfreier Schuldverschreibungen wegen Geldausstattung Berlins (547 Mill. DM) so wie der in Geldmarkttitel umgetauschten Ausgleichsforderungen.

5) Fremdwährungsbeträge zu festen Paritäten umgerechnet.

6) Seit dem 8. 5. 1945 entstandene Nachkriegsauslandsschulden.

7) Außerdem 81 275 Mill. DM (1983: 78 948 Mill. DM) Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost.

19.10 Schulden der öffentlichen Haushalte*)

19.10.2 Schuldenbewegung vom 1. 1. bis 31. 12. 1984

Mill. DM

Art der Schulden	Insgesamt	Bund ¹⁾	ERP-Sondervermögen	Länder	Gemeinden/Gv.	Zweckverbände
Schuldenaufnahmen						
Schulden aus Kreditmarktmitteln	123 310	67 277	1 901	42 438	10 736	958
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	122 788	67 189	1 901	42 266	10 478	954
Schulden bei Sozialversicherungen	522	88	—	172	258	4
Auf fremde Währung lautende Schulden	68	—	—	—	58	10
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	29	—	—	2	26	1
Schulden bei Verwaltungen	2 473	—	—	1 583	772	118
Bund	1 557	—	—	1 502	—	—
Lastenausgleichsfonds		—	—	—	54	1
ERP-Sondervermögen		—	—	81	279	92
Länder	374	—	—	—	360	14
Gemeinden/Gv.	82	—	—	—	72	10
Zweckverbände	8	—	—	—	7	1
Insgesamt	125 880	67 277	1 901	44 023	11 592	1 087
davon mit einer Laufzeit von:						
weniger als 4 Jahren	14 173	5 535	813	6 091	1 448	286
4 bis unter 10 Jahren	62 937	37 093	938	23 666	1 112	128
10 Jahren und mehr	48 768	24 648	150	14 266	9 032	672
Sonstige Zugänge						
Schulden aus Kreditmarktmitteln	11 139	6 876	—	3 320	848	95
Ausgleichsforderungen (und sonstige Altverbindlichkeiten)	13	10	—	3	—	—
Verbindlichkeiten aus der Investitionshilfeabgabe	1 402	1 402	—	—	—	—
Auf fremde Währung lautende Schulden	1	0	—	0	1	—
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	19	—	—	0	19	—
Schulden bei Verwaltungen	141	—	—	44	86	11
Insgesamt	12 715	8 288	—	3 367	954	106
Tilgungen						
Schulden aus Kreditmarktmitteln	77 801	43 361	1 035	23 237	9 299	869
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	76 383	42 827	1 035	22 687	8 974	860
Schulden bei Sozialversicherungen	1 418	534	—	550	325	9
Ausgleichsforderungen (und sonstige Altverbindlichkeiten)	382	147	—	235	—	—
Auf fremde Währung lautende Schulden	74	0	—	0	71	3
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	29	—	—	4	25	0
Schulden bei Verwaltungen	1 459	1	—	617	737	104
Bund	658	—	—	595	—	—
Lastenausgleichsfonds		—	—	4	54	5
ERP-Sondervermögen		—	—	18	256	77
Länder	375	1	—	—	358	16
Gemeinden/Gv.	60	—	—	—	58	2
Zweckverbände	15	—	—	0	11	4
Insgesamt	79 745	43 509	1 035	24 093	10 132	976
Sonstige Abgänge						
Schulden aus Kreditmarktmitteln	11 007	6 833	—	3 053	1 036	85
Ausgleichsforderungen (und sonstige Altverbindlichkeiten)	0	—	—	0	—	—
Verbindlichkeiten aus der Investitionshilfeabgabe	1 327	1 327	—	—	—	—
Auf fremde Währung lautende Schulden	6	0	—	0	5	1
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	25	—	—	1	24	0
Schulden bei Verwaltungen	116	—	—	7	77	32
Insgesamt	12 481	8 160	—	3 061	1 142	118
Fälligkeiten						
Von den am 31. 12. 1984 bestehenden Schulden aus Kreditmarktmitteln ²⁾ werden planmäßig fällig						
im Rechnungsjahr 1985	75 651	44 866	1 126	23 481	5 489	689
im Rechnungsjahr 1986	91 343	58 375	1 061	26 214	5 172	521
im Rechnungsjahr 1987	90 353	55 874	979	27 611	5 281	608
im Rechnungsjahr 1988	86 598	44 548	906	35 474	5 184	486
nach dem 31. 12. 1988	353 416	154 257	2 385	111 886	79 355	5 533

*) Ohne fundierte Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1) Einschl. Lastenausgleichsfonds.

2) Einschl. Anleihestücken im eigenen Bestand der Emittenten.

19.11 Personal der öffentlichen Haushalte

19.11.1 Beschäftigte nach Beschäftigungsbereichen*)

Jahr (Stichtag) Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Vollbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
		zusammen	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter
Öffentlicher Dienst ¹⁾									
2. 9. 1950	2 259 200	2 192 200	791 400	600 800	800 000	67 000	—	27 000	40 000
2. 9. 1955	2 599 500	2 507 500	1 057 800	642 600	807 100	92 000	—	41 000	51 000
2. 10. 1960	3 001 100	2 808 300	1 181 400	776 400	850 500	192 800	—	43 600	149 200
2. 10. 1965	3 348 900	3 080 100	1 309 200	916 800	854 100	268 800	2 200	83 900	182 700
2. 10. 1970	3 641 600	3 265 600	1 417 100	1 040 200	808 300	376 000	8 200	145 900	222 000
30. 6. 1975	4 184 000	3 668 400	1 597 300	1 229 400	841 700	515 600	30 600	224 000	261 000
30. 6. 1980	4 419 900	3 801 500	1 694 500	1 295 900	811 100	618 400	62 800	288 800	266 800
30. 6. 1982	4 532 000	3 850 800	1 727 400	1 313 600	809 800	681 200	99 100	308 800	273 300
30. 6. 1983	4 539 853	3 837 932	1 725 653	1 306 814	805 465	701 921	111 268	319 387	271 266
30. 6. 1984 ²⁾	4 554 460	3 821 651	1 716 242	1 306 060	799 349	732 809	120 075	336 981	275 753
davon 1984 ²⁾ :									
Unmittelbarer öffentlicher Dienst									
Gebietskörperschaften	3 424 117	2 828 834	1 215 482	1 064 395	548 957	595 283	111 256	291 187	192 840
Bund ³⁾	330 732	313 651	114 579	89 573	109 499	17 081	638	12 102	4 341
Länder	1 896 365	1 578 232	954 130	463 024	161 078	318 133	107 519	167 804	42 810
Gemeinden/Gv.	1 197 020	936 951	146 773	511 798	278 380	260 069	3 099	111 281	145 689
Kommunale Zweckverbände	46 523	34 422	2 039	21 508	10 875	12 101	31	4 960	7 110
Deutsche Bundesbahn	310 060	306 922	176 681	6 903	123 338	3 138	495	668	1 975
Deutsche Bundespost	531 168	436 005	296 384	33 950	105 671	95 163	7 789	24 307	63 067
Zusammen	4 311 868	3 606 183	1 690 586	1 126 756	788 841	705 685	119 571	321 122	264 992
Mittelbarer öffentlicher Dienst ⁴⁾									
Sozialversicherungsträger ⁵⁾	179 038	159 257	11 845	137 959	9 453	19 781	256	11 073	8 452
Krankenversicherung	89 726	79 319	189	78 073	1 057	10 407	4	5 101	5 302
Unfallversicherung	20 073	17 944	187	17 255	502	2 129	2	1 599	528
Rentenversicherung	57 529	51 895	9 991	35 199	6 705	5 634	235	3 636	1 763
Knappschaftsversicherung	11 710	10 099	1 478	7 432	1 189	1 611	15	737	859
Bundesanstalt für Arbeit	62 045	54 837	13 628	40 209	1 000	7 208	234	4 705	2 269
Träger der Zusatzversorgung ⁶⁾	1 509	1 374	183	1 136	55	135	14	81	40
Zusammen	242 592	215 468	25 656	179 304	10 508	27 124	504	15 859	10 761
außerdem:									
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung am 30. 6. 1984 ¹⁾									
Forschungseinrichtungen	36 896	32 004	139	26 228	5 637	4 892	3	4 125	764
Max-Planck-Institute	8 714	6 783	—	5 713	1 070	1 931	—	1 642	289
Fraunhofer-Institute	2 751	2 479	—	2 253	226	272	—	238	34
Großforschungseinrichtungen	19 645	18 151	85	14 206	3 860	1 494	1	1 231	262
Sonstige Forschungseinrichtungen	5 786	4 591	54	4 056	481	1 195	2	1 014	179
Wissenschaftliche Museen	1 625	1 475	409	780	286	150	6	93	51
Wissenschaftliche Bibliotheken	1 552	1 243	440	716	87	309	39	229	41
Insgesamt	40 073	34 722	988	27 724	6 010	5 351	48	4 447	856
Rechtlich selbständige Wirtschaftsunternehmen am 30. 6. 1984 ¹⁾									
Versorgungsunternehmen	152 241	146 414	—	72 732	73 682	5 827	—	2 155	3 672
Verkehrsunternehmen	74 721	72 245	—	21 148	51 097	2 476	—	789	1 687
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	33 668	32 851	—	13 073	19 778	817	—	379	438
Sonstige	680	618	—	434	184	62	—	40	22
Insgesamt	261 310	252 128	—	107 387	144 741	9 182	—	3 363	5 819

*) Bis einschl. 1980 bereinigte Zahlen (ohne Beurlaubte).

1) Bei den Angaben für den öffentlichen Dienst insgesamt handelt es sich für die Jahre bis 1982 um gerundete Zahlen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Ohne Soldaten.

4) Soweit erfaßt.

5) Unter Aufsicht des Bundes bzw. der Länder.

6) Des Bundes, der Länder und Gemeinden/Gv.

7) Sonstige juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts, die überwiegend aus öffentlichen Mitteln finanziert werden.

8) Rechtlich selbständige staatliche und kommunale Verkehrs- und Versorgungsunternehmen.

19.11 Personal der öffentlichen Haushalte

19.11.2 Vollbeschäftigte der Gebietskörperschaften nach Aufgabenbereichen*)

Aufgabenbereich	2. 9. 1950	2. 9. 1955	2. 10. 1960	2. 10. 1965	2. 10. 1970	30. 6. 1975	30. 6. 1980	30. 6. 1982	30. 6. 1983
Insgesamt									
Verwaltung ¹⁾	1 116 800	1 352 500	1 601 300	1 891 500	2 119 300	2 475 500	2 674 200	2 709 700	2 704 100
Allgemeine Dienste	494 400	597 700	733 300	862 100	918 200	1 011 300	1 067 700	1 081 300	1 080 600
Politische Führung und zentrale Verwaltung, auswärtige Angelegenheiten	290 000	345 600	370 800	400 000	413 800	457 200	479 000	479 800	475 400
Verteidigung	—	—	85 500	155 200	171 300	177 500	172 200	172 200	172 100
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	135 200	173 200	184 000	207 900	226 500	258 800	291 100	298 800	299 600
Rechtsschutz	69 200	78 900	93 000	99 000	106 600	117 800	125 400	130 500	133 500
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	269 500	317 800	361 800	455 300	576 900	761 900	849 700	864 600	857 200
dar.: Schulen und vorschulische Bildung ²⁾	218 000	249 000	272 200	324 200	401 400	507 800	575 200	583 000	571 500
Hochschulen	30 000	40 000	55 600	91 300	130 400	194 300	209 700	216 500	218 200
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	98 100	104 000	111 200	111 700	106 600	115 300	124 300	125 700	127 500
Gesundheit, Sport und Erholung	113 000	140 000	173 000	206 500	241 100	297 000	332 700	335 400	338 100
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	50 000	76 000	91 400	106 800	111 500	133 100	149 900	152 500	150 900
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	15 600	18 500	20 500	19 900	22 000	22 400	25 700	26 300	26 500
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	10 300	15 000	16 600	19 100	21 500	21 700	20 500	20 800	20 800
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	65 900	83 500	93 500	110 100	121 500	112 800	103 700	103 000	102 400
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	182 400	195 200	201 600	176 300	153 600	136 800	130 300	130 000	128 300
Insgesamt	1 299 200	1 547 700	1 802 900	2 067 800	2 272 900	2 612 300	2 804 500	2 839 500	2 832 400
Bund³⁾									
Verwaltung	59 900	108 500	206 800	282 500	300 700	318 100	312 600	313 700	312 400
Allgemeine Dienste	37 900	81 700	174 500	248 900	264 600	279 100	273 500	274 800	273 400
Politische Führung und zentrale Verwaltung, auswärtige Angelegenheiten	37 500	59 600	70 200	71 600	70 100	73 000	70 600	71 300	70 700
Verteidigung	—	—	85 500	155 200	171 300	177 500	172 200	172 200	172 100
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	200	21 200	17 600	20 600	21 500	26 700	28 800	29 400	28 800
Rechtsschutz	200	900	1 200	1 500	1 700	1 900	1 900	1 900	1 800
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	1 500	4 800	5 200	5 900	7 400	8 200	9 300	9 200	9 400
dar. Hochschulen	—	—	—	—	—	—	100	100	100
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	100	1 000	1 000	800	700	800	1 000	1 100	1 100
Gesundheit, Sport und Erholung	—	—	—	—	100	300	500	500	600
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	600	500	400	400	500	500	500	600	700
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	1 900	3 000	2 900	3 100	3 900	3 900	3 500	3 500	3 400
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	17 900	17 500	22 800	23 400	23 500	25 300	24 300	24 000	23 900
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	2 500	4 000	4 600	4 300	4 400	3 900	3 600	3 400	3 200
Zusammen	62 400	112 500	211 400	286 800	305 100	322 000	316 200	317 000	315 600
Länder									
Verwaltung ¹⁾	641 800	770 700	874 400	1 004 500	1 149 600	1 380 900	1 509 700	1 531 300	1 529 000
Allgemeine Dienste	286 400	332 700	367 200	401 700	434 000	499 700	547 300	555 300	559 600
Politische Führung und zentrale Verwaltung	123 400	147 700	157 400	173 700	184 600	208 200	219 300	217 200	215 900
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	94 000	107 000	118 000	130 500	144 500	175 600	204 500	209 500	212 000
Rechtsschutz	69 000	78 000	91 800	97 500	104 900	115 900	123 500	128 600	131 600
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	213 000	255 000	309 600	391 800	504 700	659 700	739 100	753 400	744 700
dar.: Schulen und vorschulische Bildung ²⁾	174 000	203 000	240 200	284 700	356 700	440 800	504 300	511 000	500 600
Hochschulen	30 000	40 000	55 600	91 300	130 400	194 300	209 600	216 400	218 100
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	46 000	50 000	55 700	52 500	46 200	49 500	51 100	50 600	51 700
Gesundheit, Sport und Erholung	41 000	50 000	51 000	58 500	60 000	66 700	68 400	68 600	69 700
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	15 000	25 000	28 400	32 800	29 500	30 100	29 700	29 500	29 500
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	14 000	17 000	18 700	18 000	19 900	19 900	21 600	22 000	22 200
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	6 400	10 000	11 600	12 500	13 300	12 800	11 700	11 800	11 900
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	20 000	31 000	32 200	36 700	42 000	42 500	40 800	40 000	39 600
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	81 600	86 200	75 200	65 700	60 300	59 300	58 200	58 200	57 500
Zusammen	723 400	856 900	949 600	1 070 200	1 209 900	1 440 200	1 567 900	1 589 500	1 586 500

Fußnoten siehe S. 441.

19.11 Personal der öffentlichen Haushalte

19.11.2 Vollbeschäftigte der Gebietskörperschaften nach Aufgabenbereichen*)

Aufgabenbereich	2. 9. 1950	2. 9. 1955	2. 10. 1960	2. 10. 1965	2. 10. 1970	30. 6. 1975	30. 6. 1980	30. 6. 1982	30. 6. 1983
Gemeinden/Gv.¹)									
Verwaltung¹)	415 100	473 300	520 100	604 500	669 000	776 500	851 900	864 700	862 700
Allgemeine Dienste	170 100	183 300	191 600	211 500	219 600	232 500	246 900	251 200	247 600
Politische Führung und zentrale Verwaltung	129 100	138 300	143 200	154 700	159 100	176 000	189 100	191 300	188 800
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	41 000	45 000	48 400	56 800	60 500	56 500	57 800	59 900	58 800
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	55 000	58 000	47 000	57 600	64 800	94 000	101 300	102 000	103 100
dar. Schulen und vorschulische Bildung²)	44 000	46 000	32 000	39 500	44 700	67 000	70 900	72 000	70 900
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	52 000	53 000	54 500	58 400	59 700	65 000	72 200	74 000	74 700
Gesundheit, Sport und Erholung	72 000	90 000	122 000	148 000	181 000	230 000	263 800	266 300	267 800
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	35 000	51 000	63 000	74 000	82 000	103 000	120 500	123 000	121 400
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 000	1 000	1 400	1 500	1 600	2 000	3 300	3 700	3 600
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	2 000	2 000	2 100	3 500	4 300	5 000	5 300	5 500	5 500
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	28 000	35 000	38 500	50 000	56 000	45 000	38 600	39 000	38 900
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	98 300	105 000	121 800	106 300	88 900	73 600	68 500	68 300	67 600
Zusammen	513 400	578 300	641 900	710 800	757 900	850 100	920 400	933 000	930 300

19.11.3 Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. 2. 1984 nach dem Dienstverhältnis

Art der Versorgungsempfänger	Unmittelbarer öffentlicher Dienst						Mittelbarer öffentlicher Dienst					
	insgesamt	Gebietskörperschaften				Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost ³⁾	insgesamt	Bundesanstalt für Arbeit	Sozialversicherungsträger ⁷⁾		
		zusammen	Bund	Länder	Gemeinden/Gv. ⁵⁾					zusammen	Bund	Länder
Allgemeine Versorgungsempfänger ⁶⁾												
Empfänger von Ruhegehalt	550 558	320 182	27 662	235 020	57 500	140 622	89 754	14 521	2 778	11 743	3 160	8 583
Beamte und Richter	544 998	314 719	27 662	233 857	53 200	140 540	89 739	6 026	2 746	3 280	950	2 330
Dienstordnungsangestellte ⁸⁾	16	1	—	1	—	—	15	8 351	—	8 351	2 202	6 149
Angestellte und Arbeiter	5 544	5 462	—	1 162	4 300	82	—	144	32	112	8	104
Empfänger von Witwen-/Witwergeld	416 526	243 369	23 105	167 564	52 700	107 254	65 903	12 203	2 513	9 690	2 720	6 970
Beamte und Richter	409 696	236 591	23 096	165 695	47 800	107 205	65 900	4 567	2 426	2 141	430	1 711
Dienstordnungsangestellte ⁸⁾	18	15	—	15	—	—	3	7 477	—	7 477	2 284	5 193
Angestellte und Arbeiter	6 812	6 763	9	1 854	4 900	49	—	159	87	72	6	66
Empfänger von Waisengeld	43 661	28 734	2 918	21 316	4 500	8 487	6 440	1 133	214	919	301	618
Beamte und Richter	43 490	28 581	2 918	21 293	4 370	8 475	6 434	490	214	276	98	178
Dienstordnungsangestellte ⁸⁾	6	—	—	—	—	—	6	638	—	638	203	435
Angestellte und Arbeiter	165	153	—	23	130	12	—	5	—	5	—	5
Insgesamt	1 010 745	592 285	53 685	423 900	114 700	256 363	162 097	27 857	5 505	22 352	6 181	16 171
Beamte und Richter	998 184	579 891	53 676	420 845	105 370	256 220	162 073	11 083	5 386	5 697	1 478	4 219
Dienstordnungsangestellte ⁸⁾	40	16	—	16	—	—	24	16 466	—	16 466	4 689	11 777
Angestellte und Arbeiter	12 521	12 378	9	3 039	9 330	143	—	308	119	189	14	175
Versorgungsempfänger nach Kap. I des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes ¹⁰⁾												
Empfänger von Ruhegehalt	55 979	52 451	1 246	51 205	—	2 378	1 150	143	98	45	23	22
Empfänger von Witwen-/Witwergeld	137 366	117 801	3 967	113 834	—	14 531	5 034	622	520	102	13	89
Empfänger von Waisengeld	2 790	2 444	60	2 384	—	253	93	8	6	2	—	2
Insgesamt	196 135	172 696	5 273	167 423	—	17 162	6 277	773	624	149	36	113
Beamte und Richter	91 289	67 850	5 061	62 789	—	17 162	6 277	674	600	74	2	72
Dienstordnungsangestellte ⁸⁾	6	6	—	6	—	—	—	68	—	68	34	34
Angestellte und Arbeiter	4 867	4 867	71	4 796	—	—	—	31	24	7	—	7
Ehemalige Berufssoldaten und Reichsarbeitsdienstführer	99 973	99 973	141	99 832	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Gerundete, bis einschl. 1980 bereinigte Zahlen (ohne Beurlaubte); 1950 und 1955 teilweise geschätzt.

¹) Einschl. Krankenhäusern mit kaufmännischem Rechnungswesen.

²) Einschl. Verwaltung.

³) Ohne Soldaten.

⁴) Kommunale Aufgabenbereiche entsprechend zugeordnet.

⁵) Einschl. kommunaler Zweckverbände.

⁶) Einschl. Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn.

⁷) Unter Aufsicht des Bundes bzw. der Länder.

⁸) Einschl. Versorgungsempfängern nach Kap. II des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes (öffentliche Bedienstete ehemaliger Dienststellen, deren Aufgaben übernommen wurden).

⁹) Angestellte, die aufgrund einer Dienstordnung nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen versorgt werden.

¹⁰) Verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes und Angehörige aufgelöster Dienststellen.

19.11 Personal der öffentlichen Haushalte

19.11.4 Unmittelbarer öffentlicher Dienst am 30. 6. 1983 nach Laufbahngruppen

Dienstverhältnis Laufbahngruppe (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Gebietskörperschaften				Kommunale Zweck- verbände	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost
			zusammen	Bund	Länder	Gemeinden/ Gv.			
Vollbeschäftigte									
Beamte und Richter	i	1 700 990	1 225 899	114 944 ¹⁾	964 023	146 932	2 040	181 045	292 006
	w	348 329	290 472	6 546	255 398	28 528	173	5 971	51 713
Höherer Dienst	i	335 511	330 132	16 010	292 289	21 833	466	2 096	2 817
	w	60 247	60 063	677	57 438	1 948	27	50	107
Gehobener Dienst	i	594 886	532 472	35 427	420 394	76 651	1 132	23 544	37 738
	w	118 116	183 394	3 446	165 334	14 614	76	965	3 681
Mittlerer Dienst	i	619 006	350 235	60 001	242 533	47 701	440	129 518	138 813
	w	91 877	46 892	2 389	32 560	11 943	70	4 752	40 163
Einfacher Dienst	i	151 587	13 060	3 506	8 807	747	2	25 887	112 638
	w	8 089	123	34	66	23	—	204	7 762
Angestellte	i	1 127 382	1 063 014	90 668	463 030	509 316	21 318	7 119	35 931
	w	623 230	581 019	42 349	255 046	283 624	10 901	4 063	27 247
Höherer Dienst	i	92 530	89 739	3 459	56 772	29 508	2 027	102	662
	w	19 133	18 754	516	12 025	6 213	300	6	73
Gehobener Dienst	i	215 018	208 033	12 569	103 376	92 088	3 730	592	2 663
	w	74 108	72 655	2 457	41 836	28 362	721	164	568
Mittlerer Dienst	i	769 622	717 024	71 038	282 005	363 981	14 402	6 135	32 061
	w	497 005	458 091	37 307	189 631	231 153	9 033	3 665	26 216
Einfacher Dienst	i	50 212	48 218	3 602	20 877	23 739	1 159	290	545
	w	32 984	31 519	2 069	11 554	17 896	847	228	390
Arbeiter	i	794 978	543 520	109 978	159 494	274 048	10 589	131 563	109 306
	w	133 167	106 827	17 430	36 849	52 548	2 411	6 582	17 347
Insgesamt	i	3 623 350	2 832 433	315 590	1 586 547	930 296	33 947	319 727	437 243
	w	1 104 726	978 318	66 325	547 293	364 700	13 485	16 616	96 307
Teilzeitbeschäftigte ²⁾									
Beamte und Richter	i	110 847	103 179	556	99 908	2 715	61	434	7 173
	w	103 531	95 938	502	92 975	2 461	49	417	7 127
Höherer Dienst	i	20 710	20 687	86	20 032	569	10	5	8
	w	17 602	17 582	62	17 031	489	7	5	8
Gehobener Dienst	i	77 177	76 850	331	75 075	1 444	16	72	239
	w	73 146	72 839	307	71 238	1 294	13	66	228
Mittlerer Dienst	i	12 774	5 624	139	4 791	694	34	354	6 762
	w	12 613	5 504	133	4 697	674	28	343	6 738
Einfacher Dienst	i	186	18	—	10	8	1	3	164
	w	170	13	—	9	4	1	3	153
Angestellte	i	214 331	194 787	11 446	98 532	84 809	3 231	783	15 330
	w	196 448	177 876	11 145	85 852	80 879	3 025	747	14 800
Höherer Dienst	i	17 466	17 399	174	15 238	1 987	65	—	2
	w	8 327	8 276	98	6 780	1 398	50	—	1
Gehobener Dienst	i	23 451	23 239	308	17 415	5 516	132	11	69
	w	19 793	19 619	275	14 803	4 541	95	11	68
Mittlerer Dienst	i	161 511	143 022	10 036	61 715	71 271	2 699	677	15 113
	w	157 338	139 686	9 876	60 456	69 354	2 582	654	14 416
Einfacher Dienst	i	11 903	11 127	928	4 164	6 035	335	95	346
	w	10 990	10 295	896	3 813	5 586	298	82	315
Arbeiter	i	181 662	131 852	3 122	35 718	93 012	3 391	2 032	44 387
	w	171 884	125 166	3 000	33 430	88 736	3 207	1 499	42 012
Insgesamt	i	506 840	429 818	15 124	234 158	180 536	6 683	3 249	67 090
	w	471 863	398 980	14 647	212 257	172 076	6 281	2 663	63 939

¹⁾ Ohne Soldaten.²⁾ Nur Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollbeschäftigten; die Zahlen sind daher niedriger als in Tabelle 19.11.1, S. 439.

19.12 Ergebnisse der Steuerstatistiken

19.12.1 Lohnsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ¹⁾		Bruttolohn		Jahreslohnsteuer	
	1 000	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100
1961	20 669	100	129 008	100	9 028	100
1965	22 363	108	189 557	147	14 606	162
1968	18 744 ²⁾	91	216 142	168	18 752	208
1971	20 551 ³⁾	99	340 685	264	39 783	441
1974	20 806 ³⁾	101	470 623	365	68 103	754
1977	20 306 ³⁾	98	558 603	433	85 379	946
1980	21 072 ³⁾	102	688 121	533	101 833	1 128

19.12.2 Einkommensteuer

Jahr	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbeitrag der Einkünfte		Festgesetzte Einkommensteuer	
	1 000	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100
1961	3 277	100	63 794	100	13 008	100
1965	3 990	122	94 771	149	18 739	144
1968	4 842	148	119 491	187	22 337	172
1971	6 920	211	220 485	346	44 095	339
1974	8 695	265	324 555	509	67 706	520
1977	7 978	243	351 574	551	82 692	636
1980	10 499	320	524 678	822	115 246	886

19.12.3 Körperschaftsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbeitrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	1 000	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100
1961	39	100	15 738	100	6 046	100
1965	43	109	18 550	118	6 784	112
1968	45	114	23 244	148	8 147	135
1971	53	135	23 284	148	8 088	134
1974	65	164	28 673	182	9 348	155
1977	91	232	46 017	292	19 906	329
1980	131	333	55 417	352	22 959	380

19.12.4 Vermögensteuer

Jahr	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamt-Inlandsvermögen		Jahressteuerschuld	
	1 000	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100
1960	482	100	143 317	100	1 212	100
1966	542	112	219 216	153	1 937	160
1969 ²⁾	598	124	271 873	190	2 445	202
1972	660	137	305 651	213	2 768	228
1974	542	113	424 199	296	2 513	207
1977	641	133	593 732	414	4 424	365
1980	721	150	730 830	510	3 925	324

19.12.5 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe

Jahr	Gewerbebetriebe ¹⁾		Rohbetriebsvermögen		Einheitswert	
	1 000	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100
1960	986	100	478 288	100	135 029	100
1966	1 150	117	852 673	178	204 557	151
1969 ²⁾	1 105	112	1 059 148	221	239 376	177
1972	1 102	112	1 527 371	319	276 252	205
1974	1 111	113	1 624 745	339	351 409	261
1977	1 204	122	2 454 222	513	488 533	362
1980	813	83	3 463 999	724	575 899	427

19.12.6 Umsatzsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ¹⁾		Steuerbarer Umsatz ²⁾		Umsatzsteuervorauszahlung	
	1 000	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100
1960	1 745	100	711 031	100	16 443	100
1966	1 696	97	1 090 474	153	24 827	151
1970	1 625	93	1 430 400	201	26 871	163
1974	1 585	91	2 059 684	290	33 321	203
1978	1 666	96	2 584 688	364	44 402	270
1980	1 689	97	3 160 966	445	53 528	326
1982	1 752	100	3 418 215	481	55 512	338

¹⁾ Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige.²⁾ Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden grundsätzlich als ein Steuerpflichtiger gezählt.³⁾ Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige.⁴⁾ Bis 1971 steuerbelastete, ab 1974 steuerbelastete und nichtsteuerbelastete Steuerpflichtige.⁵⁾ Steuerbelastete und Steuerbefreite.⁶⁾ In der Bundeskonzentration 1969 ist ein geschätztes Landesergebnis enthalten.⁷⁾ Nur Betriebe, für die ein Einheitswert von mindestens 1 000 DM festgestellt worden ist.⁸⁾ Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen 1960: ab 8 500 DM; 1966: ab 12 500 DM; 1970 bis 1978: ab 12 000 DM; 1980 und 1982: ab 20 000 DM; 1966 außerdem Handelsvertreter, Makler und Freie Berufe mit Umsätzen ausschließlich aus freiberuflicher Tätigkeit ab 20 500 DM.⁹⁾ Ohne Umsatzsteuer. — 1960 und 1966 einschl. Umsatzsteuer.

19.13 Einkommensteuer 1980

19.13.1 Einkommensteuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Einkommensteuer

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Einkommensteuer
	Anzahl					Mill. DM
nach der Grundtabelle Besteuerte					
1 — 4 000	80 675	217	143	54	0
4 000 — 8 000	215 348	1 313	944	615	13
8 000 — 12 000	204 359	2 020	1 447	1 118	91
12 000 — 16 000	169 449	2 369	1 743	1 476	186
16 000 — 25 000	379 374	7 793	6 147	5 597	921
25 000 — 32 000	784 668	22 982	19 706	18 922	3 961
32 000 — 50 000	1 142 058	43 729	38 263	36 998	9 420
50 000 — 75 000	215 131	12 612	11 298	11 042	3 601
75 000 — 100 000	43 068	3 670	3 320	3 262	1 230
100 000 — 250 000	42 815	6 201	5 696	5 633	2 469
250 000 — 500 000	8 266	2 812	2 624	2 611	1 278
500 000 — 1 Mill.	3 136	2 137	2 008	2 003	1 009
1 Mill. — 2 Mill.	1 172	1 593	1 508	1 506	764
2 Mill. — 5 Mill.	519	1 543	1 479	1 478	744
5 Mill. — 10 Mill.	100	675	650	650	338
10 Mill. und mehr	44	1 022	969	969	477
Zusammen	3 290 182	112 689	97 946	93 935	26 503
nach der Splittingtabelle Besteuerte					
1 — 4 000	34 375	102	51	9	0
4 000 — 8 000	133 719	821	493	275	0
8 000 — 12 000	175 113	1 762	1 033	769	2
12 000 — 16 000	214 962	3 026	1 755	1 457	39
16 000 — 25 000	673 348	14 048	8 923	8 080	706
25 000 — 32 000	731 355	20 911	14 667	13 830	1 834
32 000 — 50 000	2 149 257	88 895	69 393	67 022	11 274
50 000 — 75 000	2 060 823	124 668	104 578	102 390	21 877
75 000 — 100 000	542 341	46 022	39 786	39 208	10 536
100 000 — 250 000	400 682	56 946	50 551	50 108	17 710
250 000 — 500 000	66 432	22 308	20 556	20 481	9 299
500 000 — 1 Mill.	18 558	12 450	11 668	11 646	5 755
1 Mill. — 2 Mill.	5 578	7 550	7 108	7 102	3 616
2 Mill. — 5 Mill.	2 142	6 356	6 008	6 005	3 109
5 Mill. — 10 Mill.	411	2 767	2 631	2 630	1 362
10 Mill. und mehr	182	3 358	3 201	3 200	1 622
Zusammen	7 209 278	411 990	342 402	334 212	88 742
Insgesamt					
1 — 4 000	115 050	318	195	62	0
4 000 — 8 000	349 067	2 134	1 436	890	13
8 000 — 12 000	379 472	3 783	2 480	1 887	93
12 000 — 16 000	384 411	5 395	3 499	2 933	226
16 000 — 25 000	1 052 722	21 841	15 070	13 677	1 627
25 000 — 32 000	1 516 023	43 892	34 372	32 752	5 795
32 000 — 50 000	3 291 315	132 624	107 656	104 021	20 695
50 000 — 75 000	2 275 954	137 280	115 876	113 433	25 478
75 000 — 100 000	585 409	49 692	43 106	42 470	11 766
100 000 — 250 000	443 497	63 146	56 247	55 740	20 179
250 000 — 500 000	74 698	25 121	23 181	23 092	10 577
500 000 — 1 Mill.	21 694	14 587	13 676	13 649	6 763
1 Mill. — 2 Mill.	6 750	9 143	8 616	8 608	4 381
2 Mill. — 5 Mill.	2 661	7 900	7 486	7 483	3 853
5 Mill. — 10 Mill.	511	3 443	3 281	3 280	1 700
10 Mill. und mehr	226	4 380	4 170	4 170	2 100
Insgesamt	10 499 460	524 678	440 348	428 147	115 246

19.13 Einkommensteuer 1980

19.13.2 Einkünfte der Gesellschaften (Gemeinschaften)*)

Gesamtbetrag der Einkünfte/Einnahmen von ... bis unter ... DM	Gewinn aus					
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit	
	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM
1 — 4 000	1 752	3,6	8 966	17,2	537	1,0
4 000 — 8 000	1 556	8,7	6 935	40,8	363	2,1
8 000 — 12 000	1 316	12,5	6 362	62,5	285	2,8
12 000 — 16 000	1 274	17,1	5 820	80,3	266	3,7
16 000 — 25 000	2 096	40,0	11 594	234,8	545	11,1
25 000 — 32 000	998	26,6	8 333	235,1	373	10,3
32 000 — 50 000	1 639	62,5	19 025	768,9	816	33,2
50 000 — 75 000	1 366	79,1	20 112	1 235,9	1 179	73,4
75 000 — 100 000	644	53,2	14 260	1 233,5	1 138	98,3
100 000 — 250 000	805	110,1	37 025	5 837,5	5 429	921,9
250 000 — 500 000	152	46,8	16 736	5 853,7	4 079	1 423,8
500 000 — 1 Mill.	45	28,1	9 259	6 410,9	1 687	1 121,0
1 Mill. — 2 Mill.	18	22,9	4 676	6 456,4	426	568,3
2 Mill. — 5 Mill.	13	35,6	2 483	7 497,2	95	274,7
5 Mill. und mehr	—	—	1 180	17 275,4	8	37,4
Insgesamt	13 674	547,0	172 766	53 240,1	17 226	4 582,9

Gesamtbetrag der Einkünfte/Einnahmen von ... bis unter ... DM	Überschuß der Einnahmen aus über die Werbungskosten				Einnahmen aus Kapitalvermögen	
	Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften			
	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM
1 — 4 000	93 251	166,6	192	0,3	2 179	3,7
4 000 — 8 000	40 252	225,0	86	0,5	1 630	5,5
8 000 — 12 000	17 122	163,6	54	0,6	1 174	5,7
12 000 — 16 000	10 095	135,1	43	0,5	878	5,9
16 000 — 25 000	12 788	244,6	64	1,0	1 285	10,7
25 000 — 32 000	5 588	147,6	43	0,8	674	7,3
32 000 — 50 000	7 549	274,3	65	2,0	1 030	15,1
50 000 — 75 000	4 561	246,5	39	1,9	838	17,3
75 000 — 100 000	2 195	164,3	23	1,3	445	11,4
100 000 — 250 000	3 512	436,4	39	4,2	876	43,4
250 000 — 500 000	813	219,2	16	1,4	350	38,6
500 000 — 1 Mill.	275	141,7	12	3,7	151	40,8
1 Mill. — 2 Mill.	69	64,8	9	3,1	64	46,6
2 Mill. — 5 Mill.	38	57,0	3	0,0	25	47,9
5 Mill. und mehr	8	54,7	3	2,6	17	74,1
Insgesamt	198 116	2 741,3	691	24,1	11 616	373,9

Gesamtbetrag der Einkünfte/Einnahmen von ... bis unter ... DM	Ausländische Einkünfte ¹⁾		Ausgeglichene Verluste	Gesamtbetrag der Einkünfte/Einnahmen	
	Fälle	Mill. DM		Steuerpflichtige	Mill. DM
1 — 4 000	17	0,0	2,1	105 549	190,3
4 000 — 8 000	12	0,1	1,5	49 323	281,0
8 000 — 12 000	12	0,1	1,4	25 065	246,4
12 000 — 16 000	9	0,1	1,0	17 383	241,6
16 000 — 25 000	23	0,2	2,0	26 763	540,3
25 000 — 32 000	8	0,2	0,9	15 064	427,0
32 000 — 50 000	16	0,4	3,0	28 575	1 153,5
50 000 — 75 000	21	0,9	3,3	26 814	1 651,6
75 000 — 100 000	12	0,8	2,8	18 005	1 559,9
100 000 — 250 000	34	3,4	5,4	46 343	7 351,6
250 000 — 500 000	34	4,0	3,0	21 679	7 584,6
500 000 — 1 Mill.	26	9,3	2,9	11 252	7 752,7
1 Mill. — 2 Mill.	34	19,6	4,3	5 200	7 177,6
2 Mill. — 5 Mill.	32	40,8	0,8	2 628	7 952,5
5 Mill. und mehr	26	76,9	0,3	1 198	17 520,9
Insgesamt	316	156,8	34,6	400 841	61 631,5

*) Ohne Verlustfälle.

1) Aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen steuerfrei.

19.14 Körperschaftsteuer 1980

19.14.1 Gesamtbetrag der Einkünfte und Steuerschuld der mit Einkommen veranlagten unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				Darunter			
					Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)			
					zusammen			
	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaft- steuer ¹⁾	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaft- steuer ¹⁾
Anzahl	Mill. DM			Anzahl	Mill. DM			
1 — 12 000	61 400	241	229	105	55 338	216	204	100
12 000 — 25 000	15 364	273	252	118	14 367	255	235	110
25 000 — 50 000	14 387	516	477	216	13 392	480	443	200
50 000 — 100 000	12 778	908	852	377	11 700	830	776	342
100 000 — 200 000	9 951	1 401	1 336	582	8 697	1 219	1 158	501
200 000 — 500 000	8 694	2 717	2 626	1 138	7 134	2 215	2 131	912
500 000 — 1 Mill.	3 713	2 590	2 511	1 096	2 853	1 982	1 910	822
1 Mill. — 2 Mill.	2 161	3 011	2 937	1 290	1 579	2 202	2 141	927
2 Mill. — 5 Mill.	1 550	4 865	4 721	2 056	1 122	3 535	3 415	1 473
5 Mill. — 10 Mill.	624	4 351	4 234	1 846	453	3 143	3 058	1 324
10 Mill. — 20 Mill.	323	4 476	4 396	1 918	259	3 598	3 540	1 543
20 Mill. — 50 Mill.	240	7 249	7 179	3 030	197	6 007	5 952	2 499
50 Mill. — 75 Mill.	53	3 259	3 181	1 363	48	2 976	2 900	1 244
75 Mill. und mehr	72	19 560	19 454	7 823	69	19 139	19 033	7 600
Insgesamt	131 310	55 417	54 383	22 959	117 208	47 797	46 894	19 597
dar. Nichtsteuerbelastete	5 554	82	69	—	2 216	72	61	—

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Darunter							
	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)							
	davon							
	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften, bergrechtliche Gewerkschaften				Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaft- steuer ¹⁾	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaft- steuer ¹⁾
Anzahl	Mill. DM			Anzahl	Mill. DM			
1 — 12 000	56	0	0	0	55 282	215	204	100
12 000 — 25 000	27	1	0	0	14 340	255	235	110
25 000 — 50 000	24	1	1	0	13 368	479	442	199
50 000 — 100 000	41	3	3	2	11 659	827	773	340
100 000 — 200 000	55	8	8	4	8 642	1 211	1 150	497
200 000 — 500 000	133	45	43	22	7 001	2 170	2 088	890
500 000 — 1 Mill.	93	67	65	31	2 760	1 914	1 844	791
1 Mill. — 2 Mill.	122	173	167	77	1 457	2 029	1 974	850
2 Mill. — 5 Mill.	167	544	531	242	955	2 992	2 884	1 231
5 Mill. — 10 Mill.	103	733	713	314	350	2 410	2 344	1 011
10 Mill. — 20 Mill.	68	966	952	424	191	2 632	2 588	1 119
20 Mill. — 50 Mill.	88	2 795	2 766	1 136	109	3 211	3 186	1 363
50 Mill. — 75 Mill.	25	1 537	1 502	625	23	1 439	1 397	620
75 Mill. und mehr	46	14 749	14 654	5 929	23	4 390	4 378	1 671
Insgesamt	1 048	21 622	21 408	8 805	116 160	26 175	25 486	10 791
dar. Nichtsteuerbelastete	15	14	14	—	2 201	57	46	—

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Darunter							
	Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG)				Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts zusammen (§ 1 Abs. 1 Nr. 6 KStG)			
	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaft- steuer ¹⁾	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaft- steuer ¹⁾
	Anzahl	Mill. DM			Anzahl	Mill. DM		
1 — 12 000	1 083	4	4	3	232	1	1	0
12 000 — 25 000	411	8	7	3	96	2	1	1
25 000 — 50 000	646	23	23	11	120	4	4	2
50 000 — 100 000	795	58	57	26	147	11	10	5
100 000 — 200 000	1 023	148	147	66	130	19	17	9
200 000 — 500 000	1 314	421	417	188	163	54	53	26
500 000 — 1 Mill.	690	483	480	216	122	91	90	42
1 Mill. — 2 Mill.	359	495	491	224	188	266	260	118
2 Mill. — 5 Mill.	176	521	519	234	225	726	706	311
5 Mill. — 10 Mill.	31	217	214	97	119	843	825	363
10 Mill. — 20 Mill.	5	68	68	31	50	687	666	285
20 Mill. — 50 Mill.	5	142	142	63	—	—	—	—
50 Mill. — 75 Mill.	—	—	—	—	—	—	—	—
75 Mill. und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	6 538	2 589	2 569	1 162	1 630	4 004	3 919	1 702
dar. Nichtsteuerbelastete	104	0	0	—	164	1	0	—

1) Positiv.

19.15 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe 1980

19.15.1 Gewerbliche Betriebe und Einheitswert nach Einheitswertgruppen und Rechtsformen

Einheitswertgruppe von ... bis unter ... DM	Gewerbliche Betriebe insgesamt		Natürliche Personen		Nichtnatürliche Personen							
					zusammen		Aktien- gesellschaften, Kommandit- gesellschaften auf Aktien		Bergrechtliche Gewerkschaften		Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
unter 3 000	14 850	29 457	10 268	20 242	4 582	9 215	6	37	4	7	3 056	6 171
3 000 — 6 000	27 567	125 905	14 866	66 384	12 701	59 521			9	53	10 478	49 555
6 000 — 10 000	31 422	248 358	18 863	149 921	12 559	98 437			6	99	9 646	75 202
10 000 — 20 000	74 285	1 118 490	42 946	635 021	31 339	483 469	22	337	16	374	24 393	380 549
20 000 — 30 000	79 465	1 908 300	35 991	893 231	43 474	1 015 069	20	486	3	99	37 022	855 048
30 000 — 40 000	49 841	1 730 675	31 634	1 102 576	18 207	628 099	15	521	9	502	12 427	426 649
40 000 — 50 000	43 266	1 941 244	29 220	1 311 834	14 046	629 410	12	547	7	1 001	8 740	391 313
50 000 — 70 000	79 454	4 734 217	56 269	3 375 071	23 185	1 359 146	22	1 353	4	339	13 520	781 639
70 000 — 100 000	87 193	7 321 576	65 601	5 502 135	21 592	1 819 441	28	2 423	9	3 839	9 887	829 963
100 000 — 150 000	89 743	10 970 114	64 293	7 864 957	25 450	3 105 157	50	5 857	6	9 907	10 531	1 264 839
150 000 — 250 000	84 467	16 271 940	56 095	10 737 619	28 372	5 534 321	54	10 793	7	8 986	1 736 981	17 366 981
250 000 — 500 000	68 397	23 735 224	35 853	12 159 039	32 544	11 576 185	58	20 177	9	8 375	2 932 427	3 853 482
500 000 — 1 Mill.	36 549	25 492 180	11 366	7 670 372	25 183	17 821 808	97	69 071	6	4 475	7 036 671	9 843 074
1 Mill. — 2,5 Mill.	25 423	39 382 694	3 790	5 515 686	21 633	33 867 008	164	278 054	—	—	2 245	7 914 895
2,5 Mill. — 5 Mill.	9 898	34 473 329	670	2 260 807	9 228	32 212 522	186	675 912	4	77 474	940	13 057 181
5 Mill. — 10 Mill.	5 471	38 117 896	220	1 485 457	5 251	36 632 439	219	1 602 253	6	1 487 442	370	61 328 471
10 Mill. — 20 Mill.	2 961	41 155 481	63	810 527	2 898	40 344 954	228	3 231 289	6	1 487 442	370	61 328 471
20 Mill. — 50 Mill.	1 839	56 201 355	29	847 637	1 810	55 353 718	245	8 064 741	6	1 487 442	370	61 328 471
50 Mill. und mehr	1 226	270 940 703	4	890 776	1 222	270 049 927	397	144 964 614	6	1 487 442	370	61 328 471
Insgesamt	813 317	575 899 138	478 041	63 299 292	335 276	512 599 846	1 823	158 928 465	83	1 581 136	172 567	130 551 181

Einheitswertgruppe von ... bis unter ... DM	noch: Nichtnatürliche Personen											
	Erwerbs- und Wirtschafts- genossenschaften		Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit		Kreditanstalten des öffentlichen Rechts		Offene Handels- gesellschaften, Kommandit- gesellschaften und ähnliche Gesellschaften		Betriebe im Eigentum von juristischen Personen des öffentlichen Rechts		Sonstige nichtnatürliche Personen	
	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
unter 3 000	39	81	3	49	11	261	1 363	2 715	7	14	110	219
3 000 — 6 000	55	259					1 945	8 689	19	87	197	895
6 000 — 10 000	58	470					2 589	20 640	21	167	238	1 902
10 000 — 20 000	243	3 609	7	494	3	199	6 069	89 907	35	529	567	8 386
20 000 — 30 000	196	4 864					5 591	138 831	34	836	591	14 521
30 000 — 40 000	153	5 322					5 151	179 585	28	963	426	14 818
40 000 — 50 000	127	5 656	9	1 512	—	—	4 829	216 823	20	902	315	14 025
50 000 — 70 000	209	12 413					8 999	537 996	35	2 097	388	22 963
70 000 — 100 000	244	20 325					11 092	938 095	40	3 392	293	24 538
100 000 — 150 000	284	34 722	8	5 209	—	—	14 271	1 761 344	53	6 546	252	30 706
150 000 — 250 000	518	103 052					18 451	3 612 988	97	19 192	259	49 945
250 000 — 500 000	1 114	405 929					22 550	8 053 698	202	76 084	227	80 919
500 000 — 1 Mill.	1 402	1 011 549	13	8 838	35	65 475	17 715	12 545 232	300	218 411	162	110 026
1 Mill. — 2,5 Mill.	1 478	2 300 091					14 850	23 151 840	492	810 002	119	189 656
2,5 Mill. — 5 Mill.	618	2 125 110					5 786	20 085 496	263	941 410	44	154 323
5 Mill. — 10 Mill.	272	1 852 767	38	738 660	105	784 952	3 018	20 900 446	183	1 275 940	42	293 947
10 Mill. — 20 Mill.	118	1 652 828					1 301	17 893 057	109	1 541 091	39	576 399
20 Mill. — 50 Mill.	51	1 566 120					689	20 799 672	60	1 764 146	36	1 150 863
50 Mill. und mehr	17	1 944 376	12	1 224 380	72	13 972 996	293	37 651 225	30	4 015 846	25	3 460 577
Insgesamt	7 196	13 049 543	120	2 059 300	577	20 964 659	146 552	168 588 279	2 028	10 677 655	4 330	6 199 628

19.15.2 Vermögensaufstellung der gewerblichen Betriebe

Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig ¹⁾ (H. v. = Herstellung von ...)	Gewerbliche Betriebe	Anlagevermögen				
			zusammen	Sachanlagen			Finanzanlagen
				Betriebs- grundstücke	Maschinen und ähnliche Anlagen	Sonstige Sachanlagen	
		Anzahl					Mill.
0	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei²⁾	7 484	1 612	469	512	414	217
1-3	Produzierendes Gewerbe	260 205	427 205	99 206	172 254	65 984	89 761
1	Energie- u. Wasserversorgung, Bergbau	2 901	120 498	7 767	75 299	20 960	16 473
10	Elektriz., Gas-, Fernwärme- u. Wasserversorgung	2 608	109 764	6 694	69 737	20 336	12 997
11	Bergbau	293	10 734	1 072	5 562	623	3 476
2	Verarbeitendes Gewerbe	164 758	283 573	83 984	90 014	38 957	70 618
200	Chemische Industrie	3 211	48 392	10 146	16 629	6 767	14 849
205	Mineralölverarbeitung	111	10 323	1 041	4 494	875	3 913
21	H. v. Kunststoff- u. Gummiwaren	4 545	8 355	2 887	3 364	945	1 159
221	Gew. v. Steinen u. Erden	2 227	2 824	587	1 210	508	520
222	Verarb. v. Steinen u. Erden (ohne Grobkeramik, Schleifmittel)	5 692	7 654	2 229	2 863	987	1 575
224	Feinkeramik	572	1 456	750	343	127	235
227	H. u. Verarb. v. Glas	835	3 399	1 085	1 389	285	639
230-232	Eisenschaffende Industrie	256	12 025	3 579	5 020	1 724	1 702
233	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweigwerke	323	8 961	1 655	2 784	768	3 755
234	Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	483	1 966	684	824	189	269
236	NE-Metallgießerei	544	970	342	265	94	270
238	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	3 354	4 242	1 664	1 643	458	477
242	Maschinenbau	10 243	25 829	9 140	7 200	3 310	6 179
244 1	H. v. Kraftwagen u. -motoren	224	13 775	3 397	4 129	1 315	4 934
246	Schiffbau	356	1 500	462	610	189	239
248	Luft- u. Raumfahrzeugbau	101	957	367	236	282	72
250	Elektrotechnik	6 392	24 545	6 529	6 037	4 804	7 175
252	Feinmechanik, Optik	6 140	3 267	1 120	841	707	599
256	H. v. EBM-Waren	6 248	7 558	3 007	2 538	952	1 062
258	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck usw.	2 531	980	460	226	166	128
260	Holzbearbeitung	3 287	2 379	1 047	857	258	218
261	Holzverarbeitung	17 919	7 142	3 746	1 753	992	650
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	259	3 550	725	1 358	199	1 268
265	Papier- u. Pappeverarbeitung	2 026	4 273	1 509	1 791	406	566
268 1	Druckerei	6 306	4 741	1 336	1 968	576	861
272	H. v. Schuhen	1 392	940	411	171	117	240
275	Textilgewerbe	3 624	8 344	3 376	2 811	679	1 478
276	Bekleidungsgewerbe	7 555	3 227	1 517	683	439	588
284	H. v. Backwaren	15 260	3 074	1 171	836	840	226
285	Zuckerindustrie	46	1 719	349	1 104	43	224
287	H. v. Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	331	1 577	396	504	165	512
288	Milchverwertung	665	2 637	841	1 083	338	375
291	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	12 953	3 251	1 201	873	949	228
293	Brauerei, Mälzerei	1 193	7 936	3 062	1 822	1 493	1 560
294	Alkoholbrennerei, H. v. Spirituosen, Wein	1 200	1 716	487	354	194	680
299	Tabakverarbeitung	159	3 168	378	555	135	2 100
3	Baugewerbe	92 546	23 134	7 455	6 941	6 067	2 670
30	Bauhauptgewerbe	42 770	18 370	5 465	6 319	4 464	2 123
31	Ausbauwerke	49 776	4 764	1 990	622	1 604	548
4	Handel	256 076	74 263	32 659	9 624	16 102	15 879
40/41	Großhandel	71 847	40 608	15 915	6 668	7 510	10 515
	darunter mit:						
401 1	Getreide, Futter- u. Düngemitteln	3 570	3 624	1 642	830	486	666
405	festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen	1 864	4 642	875	1 321	521	1 924
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	12 365	7 062	2 572	990	1 587	1 913
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	9 802	4 703	2 207	702	787	1 007
416	Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	12 074	5 218	2 166	806	1 137	1 109
42	Handelsvermittlung	20 036	2 239	642	276	729	593
43	Einzelhandel	164 193	31 416	16 101	2 680	7 863	4 772
	darunter mit:						
431 1	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o. a. S.	22 063	4 582	1 709	520	1 359	994
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	33 110	5 374	2 851	483	1 431	610
433	Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechn. usw.)	17 037	3 860	2 493	194	695	478
436	pharmazeut., kosmet. u. medizin. Erzeugnissen usw.	18 624	1 769	574	152	798	244
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen u. -reifen	12 017	4 255	2 778	363	697	417
5-9	Übrige Wirtschaftsbereiche	289 552	348 476	48 407	22 323	27 724	250 021
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	32 486	24 615	4 042	9 356	7 963	3 254
512 7	Güterbeförderung im Straßenverkehr	16 659	4 894	1 004	449	2 910	531
513	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen, -hafen	1 572	1 724	356	756	373	239
514	See- u. Küstenschifffahrt, Seehafen	1 498	8 227	177	5 343	1 580	1 127
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	13 282	226 857	16 550	3 278	7 436	199 592
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. Freien Berufen	243 483	96 642	27 720	9 529	12 229	47 165
71	Gastgewerbe	50 559	8 922	5 426	569	2 571	355
735	Friseur- u. sonst. Körperpflegegewerbe	8 286	355	126	38	176	16
794	Grundstücks- u. Wohnungswesen	25 339	22 138	13 637	1 308	917	6 276
8	Organisationen ohne Erwerbszweck ²⁾	259	101	59	17	18	7
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung ²⁾	42	260	37	143	78	2
0-9	Alle Wirtschaftsbereiche	813 317	851 557	180 741	204 713	110 224	355 879

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Steuerstatistiken, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Soweit gewerbliches Betriebsvermögen.

gewerblichen Betriebe 1980

nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Umlaufvermögen			Roh- betriebs- vermögen	Schulden und sonstige Abzüge			Abzüge auf Grund von Schachtelbeteiligungen		Einheits- wert	Nr. der Syste- matik
zusammen	Betriebs- kapital	Vorrats- vermögen		insgesamt	dar. Rückstellungen für Pensionsanwar- tschaften					
DM				Betriebe	Mill. DM		Fälle	Mill. DM		
1 761	1 073	689	3 374	6 902	2 037	11	10	39	1 298	0
517 691	299 740	217 951	944 896	250 755	568 521	18 441	1 600	38 117	338 257	1-3
50 560	38 521	12 039	171 058	2 770	105 335	3 525	128	7 144	58 578	1
44 555	33 771	10 784	154 319	2 514	96 982	3 391	104	5 433	51 904	10
6 005	4 750	1 255	16 739	256	8 353	134	24	1 712	6 674	11
396 888	222 440	174 448	680 461	158 854	394 208	14 361	1 354	30 471	255 781	2
42 213	24 938	17 275	90 604	3 028	45 168	3 114	156	10 415	35 022	200
14 861	7 628	7 233	25 184	103	12 689	41	10	2 189	10 306	205
10 606	5 911	4 696	18 961	4 346	11 607	278	43	326	7 028	21
1 868	1 394	474	4 692	2 140	2 663	29	19	37	1 993	221
5 772	3 492	2 280	13 425	5 541	7 072	153	43	431	5 923	222
1 743	1 234	509	3 198	530	1 512	75	13	69	1 617	224
2 443	1 438	1 005	5 842	802	3 024	71	17	169	2 650	227
15 263	9 223	6 041	27 288	243	20 135	1 968	13	1 075	6 079	230-232
11 356	5 963	5 393	20 317	311	11 909	283	23	2 659	5 749	233
2 218	1 258	960	4 185	469	2 476	85	9	38	1 672	234
930	544	386	1 900	534	1 198	36	5	8	693	236
4 415	2 317	2 097	8 656	3 235	4 757	114	24	147	3 752	238
63 785	35 039	28 746	89 614	9 840	60 290	1 605	188	2 046	27 279	242
15 967	9 264	6 703	29 742	208	12 696	288	9	495	16 551	244 1
3 581	2 184	1 397	5 081	340	4 210	65	6	24	847	246
5 672	3 235	2 438	6 629	89	5 778	213	6	48	803	248
54 013	32 672	21 341	78 558	6 042	48 100	1 971	119	4 208	26 250	250
6 348	3 422	2 927	9 616	5 945	5 483	153	21	148	3 985	252
11 859	6 405	5 454	19 417	6 012	10 607	493	55	168	8 642	256
2 777	1 244	1 533	3 757	2 427	2 060	42	4	7	1 690	258
2 910	1 262	1 648	5 288	3 174	3 020	40	5	25	2 244	260
10 057	5 506	4 550	17 199	17 446	10 353	156	16	81	6 765	261
2 137	1 242	896	5 687	250	3 151	220	13	33	2 503	264
4 020	2 154	1 866	8 293	1 940	4 392	159	26	47	3 854	265
4 524	3 264	1 260	9 266	6 059	5 131	187	49	195	3 940	268 1
1 816	825	990	2 755	1 342	1 497	29	2	32	1 226	272
10 842	4 904	5 938	19 186	3 505	10 627	211	61	308	8 251	275
7 436	3 303	4 133	10 662	7 135	6 545	107	28	100	4 017	276
1 470	929	541	4 543	14 985	2 316	25	8	13	2 214	284
2 309	507	1 802	4 029	44	2 323	146	8	73	1 632	285
1 457	695	762	3 034	305	1 609	32	12	30	1 396	287
3 064	2 079	985	5 702	646	3 539	90	40	76	2 087	288
2 575	1 811	763	5 826	12 610	3 354	78	17	9	2 463	291
3 603	2 468	1 135	11 539	1 143	5 487	234	50	273	5 780	293
3 171	1 718	1 453	4 886	1 042	2 704	92	24	37	2 145	294
3 562	1 478	2 083	6 730	116	3 083	352	6	476	3 171	299
70 243	38 778	31 464	93 377	89 131	68 977	555	118	501	23 898	3
54 334	29 681	24 654	72 705	40 822	55 207	459	90	378	17 119	30
15 909	9 098	6 811	20 672	48 309	13 770	96	28	123	6 779	31
204 205	116 716	87 489	278 469	244 901	189 738	1 996	811	2 060	86 670	4
140 503	89 042	51 460	181 111	67 901	131 908	1 324	656	1 452	47 751	40/41
13 124	9 556	3 568	16 748	3 470	13 952	134	33	51	2 745	401 1
15 606	10 619	4 987	20 247	1 785	15 643	174	33	416	4 189	405
17 843	10 647	7 196	24 904	11 709	17 477	174	155	233	7 194	411
18 014	10 598	7 416	22 717	9 314	16 929	156	67	102	5 686	413
21 272	13 048	8 224	26 490	11 502	18 154	118	103	136	8 200	416
5 313	3 514	1 800	7 553	18 562	4 499	23	27	111	2 943	42
58 389	24 160	34 229	89 805	158 438	53 330	650	128	498	35 976	43
5 957	2 419	3 538	10 539	21 529	6 581	78	25	56	3 902	431 1
11 000	3 015	7 985	16 374	32 105	8 643	119	12	16	7 715	432
6 910	3 054	3 856	10 770	16 217	6 261	33	18	106	4 403	433
3 723	1 695	2 028	5 492	18 263	2 843	7	6	12	2 638	436
9 128	3 885	5 242	13 383	11 457	8 932	64	17	23	4 428	438
1 888 785	1 869 996	18 789	2 237 261	254 904	2 045 061	5 613	1 516	39 523	149 674	5-9
15 267	14 275	993	39 882	30 852	25 714	335	192	409	13 760	5
3 539	3 184	354	8 433	16 159	5 112	26	24	25	3 297	512 7
781	708	73	2 505	1 514	1 372	49	16	73	1 060	513
2 595	2 429	166	10 822	1 406	7 279	54	25	26	3 516	514
1 808 709	1 801 896	6 813	2 035 566	11 654	1 940 248	4 454	258	21 267	71 049 ³⁾	6
64 690	53 719	10 972	161 333	212 148	78 817	821	1 066	17 848	64 668	7
2 345	1 777	568	11 266	46 617	5 326	26	18	45	5 895	71
224	92	132	579	7 737	283	0	—	—	296	735
11 693	9 145	2 548	33 830	21 533	17 685	83	128	945	15 200	794
78	69	9	179	212	126	1	—	—	53	8
40	37	3	301	38	157	1	—	—	144	9
2 612 442	2 287 524	324 918	3 463 999	757 462	2 805 356	26 061	3 937	79 738	575 899 ³⁾	0-9

³⁾ Ohne steuerbefreite Vermögensteile der öffentlichen oder unter Staatsaufsicht stehenden Sparkassen.

19.15 Einheitswerte der

19.15.3 Vermögensaufstellung der gewerblichen Betriebe

Lfd. Nr.	Einheitswertgruppe von ... bis unter ... DM Rechtsform	Gewerbliche Betriebe	Anlagevermögen				
			zusammen	Sachanlagen			Finanzanlagen
				Betriebs- grundstücke	Maschinen und ähnliche Anlagen	Sonstige Sachanlagen	
		Anzahl					Mill.
1	Insgesamt	813 317	851 557	180 741	204 713	110 224	355 879
							nach Einheits
2	unter 3 000	14 850	806	105	95	208	399
3	3 000 — 6 000	27 567	1 252	164	163	345	581
4	6 000 — 10 000	31 427	926	202	164	446	114
5	10 000 — 20 000	74 285	2 707	529	444	1 246	488
6	20 000 — 30 000	79 465	3 092	576	527	1 367	622
7	30 000 — 40 000	49 841	3 800	621	480	1 260	1 438
8	40 000 — 50 000	43 266	2 714	665	522	1 207	321
9	50 000 — 70 000	79 454	5 846	1 544	1 097	2 414	792
10	70 000 — 100 000	87 193	7 881	2 568	1 334	3 013	966
11	100 000 — 150 000	89 743	11 112	4 254	1 886	3 867	1 105
12	150 000 — 250 000	84 467	16 271	6 938	2 872	4 870	1 592
13	250 000 — 500 000	68 397	24 632	11 139	4 488	5 888	3 117
14	500 000 — 1 Mill.	36 549	29 344	12 776	5 942	5 593	5 033
15	1 Mill. — 2,5 Mill.	25 423	52 266	18 542	12 230	7 083	14 411
16	2,5 Mill. — 5 Mill.	9 898	46 002	14 554	10 129	5 292	16 028
17	5 Mill. — 10 Mill.	5 471	52 278	14 271	12 146	5 736	20 125
18	10 Mill. — 20 Mill.	2 961	60 418	13 667	14 165	5 144	27 442
19	20 Mill. — 50 Mill.	1 839	105 003	16 594	21 013	9 399	57 998
20	50 Mill. und mehr	1 226	425 205	61 034	115 016	45 847	203 308
							nach Rechts
21	Natürliche Personen	478 041	60 505	26 508	9 885	19 457	4 654
22	Nichtnatürliche Personen	335 276	791 052	154 233	194 827	90 767	351 225
23	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	1 823	290 124	43 266	73 203	33 622	140 033
24	Berechtigte Gewerkschaften	83	3 039	248	1 586	121	1 084
25	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	172 567	165 483	34 636	56 490	22 471	51 886
26	Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	7 196	32 830	5 405	1 648	1 836	23 941
27	Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	120	16 471	1 121	1 967	2 055	11 327
28	Kreditanstalten des öffentlichen Rechts	577	80 991	4 887	665	1 397	74 042
29	Offene Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und ähnliche Gesellschaften	146 552	164 291	60 661	38 358	25 423	39 849
30	Betriebe im Eigentum von juristischen Personen des öffentlichen Rechts ¹⁾	2 028	27 734	2 729	18 562	2 101	4 342
31	Sonstige nichtnatürliche Personen	4 330	10 088	1 280	2 347	1 740	4 721

19.15.4 Gewerbliche Betriebe und Einheitswert

Lfd. Nr.	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Insgesamt		Davon in der Einheitswertgruppe			
		Betriebe	Einheitswert	unter 10 000		10 000 — 20 000	
				Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert
		Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ¹⁾	7 484	1 298	691	4	688	10
2	Produzierendes Gewerbe	260 205	338 257	14 159	78	16 514	250
3	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	2 901	58 578	64	0	66	1
4	Verarbeitendes Gewerbe	164 758	255 781	8 538	47	9 683	146
5	Baugewerbe	92 546	23 898	5 557	31	6 765	102
6	Großhandel	71 847	47 751	4 693	25	5 298	81
7	Handelsvermittlung	20 036	2 943	2 944	16	3 249	48
8	Einzelhandel	164 193	35 976	12 100	66	13 195	198
9	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	32 486	13 760	3 318	18	3 213	48
10	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	13 282	71 049	1 992	11	1 834	27
11	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	243 483	64 668	33 908	186	30 238	456
12	Organisationen ohne Erwerbszweck ²⁾	259	53	- ³⁾	- ³⁾	85 ⁴⁾	1 ⁴⁾
13	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ²⁾	42	144	- ³⁾	- ³⁾	5 ⁴⁾	0 ⁴⁾
14	Insgesamt	813 317	575 899	73 839	404	74 285	1 118

¹⁾ Ohne steuerbefreite Vermögensteile der öffentlichen oder unter Staatsaufsicht stehenden Sparkassen.

²⁾ Ohne Kreditanstalten des öffentlichen Rechts.

³⁾ Entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Steuerstatistiken.

⁴⁾ Soweit gewerbliches Betriebsvermögen.

gewerblichen Betriebe 1980

nach Einheitswertgruppen und Rechtsformen

Umlaufvermögen			Roh- betriebs- vermögen	Schulden und sonstige Abzüge			Abzüge auf Grund von Schachtelbeteiligungen		Einheits- wert ¹⁾	Lfd. Nr.
zusammen	Betriebs- kapital	Vorrats- vermögen		insgesamt	dar Rückstellungen für Pensionsanwart- schaften					
DM				Betriebe	Mill. DM		Fälle	Mill. DM		
2 612 442	2 287 524	324 918	3 463 999	757 462	2 805 356	26 061	3 937	79 738	575 899	1
wertgruppen										
715	391	324	1 522	11 802	1 130	4	14	362	29	2
1 359	832	527	2 611	21 452	1 979	2	27	505	126	3
1 761	1 044	716	2 687	27 473	2 431	5	26	7	248	4
5 142	3 119	2 022	7 848	65 497	6 544	20	87	185	1 118	5
7 499	4 562	2 937	10 591	67 134	8 673	19	61	10	1 908	6
5 948	3 624	2 324	9 748	46 694	6 900	15	49	1 117	1 731	7
5 594	3 406	2 188	8 308	41 028	6 363	17	34	4	1 941	8
12 479	7 629	4 850	18 325	74 756	13 381	32	60	209	4 734	9
15 150	9 170	5 980	23 032	83 963	15 499	60	101	211	7 322	10
22 106	13 685	8 421	33 218	86 428	22 085	68	97	163	10 970	11
32 635	19 453	13 182	48 906	82 267	32 508	122	146	125	16 272	12
53 029	35 745	17 284	77 661	67 029	53 616	261	228	309	23 735	13
70 763	50 871	19 891	100 107	35 876	74 186	517	292	428	25 492	14
122 021	94 114	27 907	174 288	25 015	131 118	924	503	3 778	39 383	15
107 337	84 390	22 947	153 340	9 738	115 081	1 003	494	3 741	34 473	16
124 956	102 050	22 906	177 234	5 369	137 114	1 188	432	1 863	38 118	17
169 463	145 779	23 684	229 881	2 925	185 211	2 046	400	3 134	41 155	18
260 227	229 851	30 376	365 230	1 805	302 010	3 176	400	6 390	56 201	19
1 594 258	1 477 809	116 450	2 019 463	1 211	1 689 525	16 582	486	57 197	270 941	20
formen										
79 441	43 944	35 496	139 945	451 594	76 645	188	—	—	63 299	21
2 533 002	2 243 580	289 422	3 324 054	305 868	2 728 711	25 873	3 937	79 738	512 600	22
902 085	824 131	77 954	1 192 209	1 760	978 169	12 888	633	55 111	158 928	23
1 440	1 160	281	4 479	71	2 712	32	4	186	1 581	24
344 953	244 477	100 476	510 436	149 022	359 126	6 898	2 972	20 758	130 551	25
282 555	277 675	4 880	315 385	7 116	300 268	720	240	2 067	13 050	26
14 376	13 602	774	30 848	114	28 300	81	22	489	2 059	27
678 353	674 586	3 767	759 343	562	734 584	791	32	823	20 965	28
250 961	151 461	99 500	415 253	141 850	246 663	3 781	—	—	168 588	29
6 501	5 803	698	34 235	1 918	23 361	510	24	196	10 678	30
51 778	50 686	1 092	61 866	3 455	55 528	173	10	107	6 200	31

nach Wirtschaftsbereichen und Einheitswertgruppen

von ... bis unter ... DM												Lfd. Nr.
20 000 — 50 000		50 000 — 250 000		250 000 — 1 Mill.		1 Mill. — 5 Mill.		5 Mill. — 50 Mill.		50 Mill. und mehr		
Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	
Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	
1 653	55	3 512	398	810	357	109	197	21	276	—	—	1
45 761	1 523	118 333	13 997	41 906	19 921	16 924	36 510	5 834	78 544	774	187 434	2
162	5	442	57	597	347	887	2 073	510	7 390	173	48 705	3
26 713	893	73 330	8 727	27 741	13 431	13 199	28 878	4 968	67 332	586	136 326	4
18 886	624	44 561	5 213	13 568	6 142	2 838	5 559	356	3 823	15	2 404	5
12 831	406	26 502	3 206	14 762	7 376	6 402	13 123	1 291	14 193	68	9 341	6
6 144	199	6 467	657	1 027	456	186	343	15	132	4	1 092	7
33 599	1 128	82 280	9 423	19 229	8 455	3 325	6 284	434	4 889	31	5 533	8
6 630	216	12 530	1 443	4 923	2 369	1 535	3 069	317	4 025	20	2 571	9
2 343	71	1 911	222	2 047	1 144	1 883	4 123	1 051	16 651	221	48 801	10
63 539	1 980	89 246	9 943	20 209	9 131	4 935	10 156	1 300	16 648	108	16 168	11
70	2	70	8	24	13	10 ²⁾	29 ²⁾	— ³⁾	— ³⁾	—	—	12
3	0	5	1	9	5	20 ²⁾	139 ²⁾	— ³⁾	— ³⁾	—	—	13
172 573	5 580	340 856	39 298	104 946	49 227	35 321	73 856	10 271	135 475	1 226	270 941	14

¹⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Summe der Einheitswertgruppe 10 000 bis unter 20 000 DM enthalten.

²⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben einschl. der Angaben für die Einheitswertgruppe unter 10 000 DM.

³⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben einschl. der Angaben für die Einheitswertgruppe 5 Mill. bis unter 50 Mill. DM.

⁴⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Summe der Einheitswertgruppe 1 Mill. bis unter 5 Mill. DM enthalten.

19.16 Umsatzsteuer 1982

19.16.1 Umsatzsteuerpflichtige und Umsatz nach der Rechtsform der Unternehmen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Insgesamt	Einzelunternehmen	Offene Handelsgesellschaften ²⁾	Kommanditgesellschaften	Aktienges., Kommanditges. auf Aktien, bergrechtl. Gewerkschaften	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	Übrige Rechtsformen
Steuerpflichtige³⁾								
		Anzahl						
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ⁴⁾	31 340	26 967	2 765	610	-	654	-
1-3	Produzierendes Gewerbe	479 421	331 467	36 778	40 562	822	63 995	5 797
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4 368	285	148	89	136	398	3 312
2	Verarbeitendes Gewerbe	286 422	196 962	20 482	29 137	647	36 963	2 231
	darunter:							
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	3 922	1 102	272	1 083	48	1 341	76
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, H. v. ADV-Eintr.	43 727	25 613	3 139	5 688	129	8 952	206
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	39 263	22 872	2 712	4 849	91	8 527	212
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	62 654	52 533	3 916	2 585	124	2 296	1 200
3	Baugewerbe	188 631	134 220	16 148	11 336	39	26 634	254
4	Handel	552 043	431 979	30 622	31 320	-	52 455	-
40/41	Großhandel	113 136	58 886	7 364	15 533	159	26 646	4 548
	darunter mit:							
401	Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	11 830	8 015	745	691	6	827	1 546
405	festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	2 252	994	199	447	7	530	75
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	21 221	13 364	1 559	2 408	28	3 067	795
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	18 043	8 680	1 109	2 665	21	5 270	298
42	Handelsvermittlung	65 951	59 000	1 751	1 543	-	3 478	-
43	Einzelhandel	372 956	314 093	21 507	14 244	61	22 331	720
	darunter mit:							
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	96 925	89 548	4 092	1 413	13	1 676	183
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	65 859	53 342	4 833	3 374	8	4 221	81
433	Einrichtungsgegenständen (oh. elektrotechn. usw.)	36 318	27 660	2 709	2 234	8	3 583	124
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	24 785	16 498	1 629	2 571	4	4 057	26
439	sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	61 446	50 980	3 840	2 431	19	4 020	156
5-9	Übrige Wirtschaftsbereiche	689 554	548 560	58 424	17 808	632	46 336	17 794
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	79 965	63 624	4 260	4 423	92	7 118	448
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	8 300	3 822	-	-	182	592	-
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	595 058	481 106	54 021	13 007	358	38 591	7 975
8	Organisationen ohne Erwerbszweck ⁵⁾	5 430	-	-	-	-	35	5 383
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	801	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	1 752 358	1 338 973	128 589	90 300	1 682	163 440	29 374
Steuerbarer Umsatz								
		Mill. DM						
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ⁴⁾	12 212	6 975	1 048	2 273	-	939	-
1-3	Produzierendes Gewerbe	1 825 841	177 326	108 942	411 127	644 610	414 750	69 086
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	181 683	272	13 712	1 054	112 845	32 694	21 106
2	Verarbeitendes Gewerbe	1 447 972	114 836	69 090	357 807	521 468	337 448	47 322
	darunter:							
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	271 752	1 864	13 489	15 718	196 236	39 485	4 959
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, H. v. ADV-Eintr.	348 065	18 187	11 330	72 615	142 469	96 968	6 496
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	201 422	13 761	9 745	52 315	54 106	66 766	4 729
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	210 611	36 578	11 725	66 611	23 620	50 525	21 552
3	Baugewerbe	196 187	62 218	26 140	52 267	10 297	44 607	658
4	Handel	1 135 569	251 334	95 453	354 413	-	298 252	-
40/41	Großhandel	709 582	86 148	60 064	229 316	32 076	230 078	71 900
	darunter mit:							
401	Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	78 761	19 474	4 605	10 794	6 182	14 379	23 327
405	festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	101 176	5 009	22 363	21 281	3 680	47 643	1 200
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	175 248	23 347	14 050	63 536	7 648	46 468	20 199
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	76 700	9 069	3 799	29 025	573	27 073	7 160
42	Handelsvermittlung	23 985	13 112	1 405	3 556	-	4 527	-
43	Einzelhandel	402 002	152 075	33 984	121 542	24 221	63 647	6 534
	darunter mit:							
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	106 174	40 279	15 086	34 693	2 690	8 870	4 556
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	54 886	20 458	4 606	21 303	532	7 901	86
433	Einrichtungsgegenständen (oh. elektrotechn. usw.)	29 143	10 703	2 041	9 313	16	6 675	395
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	47 152	13 232	3 274	17 865	454	12 290	38
439	sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	100 521	24 118	4 937	30 213	20 522	19 952	779
5-9	Übrige Wirtschaftsbereiche	444 593	122 086	35 837	73 623	30 966	107 031	75 051
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	108 072	20 613	5 955	25 503	5 772	27 306	22 922
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe ⁶⁾	22 471	637	-	-	5 641	3 125	-
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	292 180	100 825	29 497	46 943	19 553	76 453	18 910
8	Organisationen ohne Erwerbszweck ⁵⁾	8 787	-	-	-	-	148	8 611
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	13 083	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	3 418 215	557 721	241 279	841 436	732 518	820 972	224 289

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Steuerstatistiken, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Einschl. Gesellschaften des bürgerlichen Rechts und ähnliche Gesellschaften.

³⁾ Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 20 000 DM.

⁴⁾ Ohne land- und forstwirtschaftliche Unternehmen, für die Vorsteuerbeträge in gleicher Höhe wie die Steuer festgesetzt sind.

⁵⁾ Die »Privaten Haushalte«, die ebenfalls in den Bereich dieser Abteilung gehören, werden durch die Umsatzsteuerstatistik nicht erfaßt.

⁶⁾ Ohne steuerfreie Umsätze, die nicht zum Vorsteuerabzug berechnen.

19.16 Umsatzsteuer 1982

19.16.2 Umsatzsteuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer nach Umsatzgrößenklassen*)

Umsatz von ... bis unter ... DM	Insgesamt	Darunter										
		Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe		Großhandel		Einzelhandel		Übrige Wirtschafts- bereiche ¹⁾		
Steuerpflichtige ²⁾												
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
20 000 — 50 000	245 032	14,0	24 380	8,5	15 410	8,2	7 341	6,5	36 216	9,7	138 719	20,1
50 000 — 100 000	294 109	16,8	30 069	10,5	22 452	11,9	8 532	7,5	48 574	13,0	160 530	23,3
100 000 — 250 000	445 705	25,4	57 638	20,1	43 590	23,1	15 694	13,9	96 250	25,8	204 251	29,6
250 000 — 500 000	293 667	16,8	56 161	19,6	39 853	21,1	15 313	13,5	78 228	21,0	91 508	13,3
500 000 — 1 Mill.	209 930	12,0	47 485	16,6	32 311	17,1	16 730	14,8	57 218	15,3	49 319	7,2
1 Mill. — 2 Mill.	123 314	7,0	28 635	10,0	18 731	9,9	15 636	13,8	33 362	8,9	23 530	3,4
2 Mill. — 5 Mill.	78 065	4,5	20 373	7,1	10 827	5,7	16 122	14,3	15 540	4,2	13 195	1,9
5 Mill. — 10 Mill.	29 933	1,7	9 148	3,2	3 271	1,7	8 022	7,1	4 382	1,2	4 383	0,6
10 Mill. — 25 Mill.	19 532	1,1	6 894	2,4	1 592	0,8	5 920	5,2	2 222	0,6	2 516	0,4
25 Mill. — 50 Mill.	6 732	0,4	2 755	1,0	398	0,2	2 042	1,8	532	0,1	858	0,1
50 Mill. — 100 Mill.	3 329	0,2	1 485	0,5	123	0,1	966	0,9	225	0,1	422	0,1
100 Mill. — 250 Mill.	1 897	0,1	907	0,3	53	0,0	522	0,5	110	0,0	223	0,0
250 Mill. und mehr	1 113	0,1	492	0,2	20	0,0	296	0,3	97	0,0	100	0,0
Insgesamt	1 752 358	100	286 422	100	188 631	100	113 136	100	372 956	100	689 554	100
Steuerbarer Umsatz ³⁾												
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
20 000 — 50 000	8 508	0,2	845	0,1	542	0,3	251	0,0	1 259	0,3	4 823	1,1
50 000 — 100 000	21 481	0,6	2 204	0,2	1 648	0,8	626	0,1	3 589	0,9	11 680	2,6
100 000 — 250 000	72 858	2,1	9 777	0,7	7 343	3,7	2 641	0,4	16 141	4,0	32 463	7,3
250 000 — 500 000	104 546	3,1	20 321	1,4	14 350	7,3	5 580	0,8	27 928	6,9	31 974	7,2
500 000 — 1 Mill.	147 705	4,3	33 509	2,3	22 808	11,6	12 068	1,7	40 352	10,0	34 208	7,7
1 Mill. — 2 Mill.	171 431	5,0	40 009	2,8	25 972	13,2	22 338	3,1	45 863	11,4	32 509	7,3
2 Mill. — 5 Mill.	240 399	7,0	63 535	4,4	32 894	16,8	51 231	7,2	46 591	11,6	40 047	9,0
5 Mill. — 10 Mill.	208 861	6,1	64 268	4,4	22 562	11,5	56 176	7,9	30 299	7,5	30 512	6,9
10 Mill. — 25 Mill.	300 738	8,8	107 851	7,4	23 990	12,2	90 786	12,8	33 296	8,3	38 763	8,7
25 Mill. — 50 Mill.	233 368	6,8	96 173	6,6	13 573	6,9	70 631	10,0	18 078	4,5	29 832	6,7
50 Mill. — 100 Mill.	231 124	6,8	104 314	7,2	8 272	4,2	66 351	9,4	15 414	3,8	29 203	6,6
100 Mill. — 250 Mill.	288 618	8,4	137 341	9,5	7 853	4,0	79 235	11,2	17 462	4,3	33 450	7,5
250 Mill. und mehr	1 388 578	40,6	767 824	53,0	14 381	7,3	251 666	35,5	105 732	26,3	95 130	21,4
Insgesamt	3 418 215	100	1 447 972	100	196 187	100	709 582	100	402 002	100	444 593	100
Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge												
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
20 000 — 50 000	1 019	0,3	106	0,1	70	0,3	30	0,0	149	0,3	573	1,4
50 000 — 100 000	2 572	0,8	272	0,2	213	0,9	74	0,1	413	0,9	1 407	3,4
100 000 — 250 000	8 566	2,5	1 137	0,9	950	3,8	302	0,4	1 808	4,0	3 882	9,3
250 000 — 500 000	12 005	3,5	2 220	1,7	1 852	7,5	624	0,9	3 122	6,9	3 723	8,9
500 000 — 1 Mill.	16 813	4,9	3 589	2,7	2 939	11,9	1 329	1,8	4 634	10,2	3 821	9,2
1 Mill. — 2 Mill.	19 610	5,7	4 415	3,3	3 328	13,5	2 427	3,4	5 435	12,0	3 518	8,4
2 Mill. — 5 Mill.	27 030	7,9	7 101	5,3	4 173	16,9	5 413	7,5	5 485	12,1	4 245	10,2
5 Mill. — 10 Mill.	22 809	6,7	6 968	5,2	2 828	11,5	5 935	8,2	3 586	7,9	2 994	7,2
10 Mill. — 25 Mill.	31 549	9,2	11 051	8,3	2 989	12,1	9 393	13,0	3 962	8,7	3 536	8,5
25 Mill. — 50 Mill.	23 204	6,8	9 333	7,0	1 708	6,9	7 188	10,0	2 084	4,6	2 370	5,7
50 Mill. — 100 Mill.	22 005	6,4	9 441	7,1	999	4,0	6 623	9,2	1 769	3,9	2 368	5,7
100 Mill. — 250 Mill.	26 980	7,9	12 133	9,1	923	3,7	7 817	10,8	1 867	4,1	2 691	6,4
250 Mill. und mehr	128 671	37,5	65 596	49,2	1 708	6,9	24 991	34,6	11 123	24,5	6 619	15,9
Insgesamt	342 833	100	133 364	100	24 680	100	72 147	100	45 435	100	41 747	100

Fußnoten siehe S. 454.

19.16 Umsatzsteuer 1982

19.16.2 Umsatzsteuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer nach Umsatzgrößenklassen*)

Umsatz von ... bis unter ... DM	Insgesamt	Darunter											
		Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe		Großhandel		Einzelhandel		Übrige Wirtschafts- bereiche ¹⁾			
Umsatzsteuer (Vorauszahlung) ²⁾													
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	
20 000 — 50 000	186	0,3	34	0,2	16	0,1	-2	-0,1	25	0,3	75	0,6	
50 000 — 100 000	1 034	1,9	120	0,8	96	0,9	12	0,4	100	1,2	606	4,4	
100 000 — 250 000	3 546	6,4	466	3,1	482	4,4	63	2,0	428	5,0	1 880	13,8	
250 000 — 500 000	4 575	8,2	855	5,7	925	8,4	110	3,4	715	8,3	1 808	13,2	
500 000 — 1 Mill.	6 071	10,9	1 328	8,9	1 462	13,3	221	6,9	1 070	12,4	1 851	13,6	
1 Mill. — 2 Mill.	6 359	11,5	1 605	10,7	1 526	13,9	324	10,2	1 239	14,3	1 567	11,5	
2 Mill. — 5 Mill.	7 517	13,5	2 272	15,2	1 913	17,4	581	18,2	1 051	12,1	1 616	11,8	
5 Mill. — 10 Mill.	5 299	9,5	1 960	13,1	1 231	11,2	525	16,5	613	7,1	962	7,0	
10 Mill. — 25 Mill.	6 128	11,0	2 541	17,0	1 280	11,6	638	20,0	624	7,2	992	7,3	
25 Mill. — 50 Mill.	3 459	6,2	1 512	10,1	741	6,7	274	8,6	309	3,6	586	4,3	
50 Mill. — 100 Mill.	2 256	4,1	981	6,6	453	4,1	76	2,4	304	3,5	353	2,6	
100 Mill. — 250 Mill.	2 645	4,8	1 146	7,7	338	3,1	75	2,4	226	2,6	696	5,1	
250 Mill. und mehr	6 436	11,6	122	0,8	530	4,8	288	9,1	1 948	22,5	666	4,9	
Insgesamt	55 512	100	14 942	100	10 993	100	3 185	100	8 651	100	13 658	100	

*) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Steuerstatistiken.

1) Verkehr und Nachrichtenübermittlung, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht, Organisationen ohne Erwerbszweck, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

2) Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 20 000 DM.

3) Ohne Umsatzsteuer.

4) Negativer Vorauszahlungsbetrag (-) bedeutet Überschuß zugunsten des Steuerpflichtigen.

19.17 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr			Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		
Zucker		1981/82	1982/83	1983/84	Mineralöl		1982	1983	1984
Versteuerung		Betriebsjahr (1. 7. — 30. 6.)			Absatz von versteuertem Mineralöl	1 000 dt	580 141	546 948	545 442
Roh- und Verbrauchszucker	t	1 987 159	1 887 309	1 786 684	Mineralöl	1 000 hl	292 097	302 133	316 932
Rubensaft, Zuckerabläufe, andere Zuckerlösungen und Mischungen dieser Erzeugnisse, Invertzucker	t	107 091	128 769	234 568	darunter:				
Stärkezucker	t	281 474	334 010	211 760	Leichtöl	1 000 hl	290 343	301 527	316 565
Isoglukose ¹⁾	t	—	—	72 032	Mittelschweres Öl	1 000 hl	367	364	347
Fruchtzucker	t	—	—	36 396	Gasole (Dieselkraftstoff) ²⁾	1 000 dt	122 838	129 700	133 722
Salz (Chlornatrium)		1982	1983	1984	Andere Schweröle ³⁾	1 000 dt	4 103	4 827	4 470
Tätige Herstellungsbetriebe von steuerbarem Salz	Anzahl	40	40	39	Flüssiggas	1 000 dt	8 683	2 282	600
Absatz von steuerbarem Salz					Heizöl				
Versteuerte Menge	t	355 214	350 224	346 608	Heizöl EL und L	1 000 dt	330 624	320 347	331 805
darunter:					Heizöl M, S und ES	1 000 dt	109 493	85 958	71 154
Stein- und Hüttensalz	t	118 597	119 526	117 080	Sollertrag der Mineralölsteuer	1 000 DM	23 173 233	23 545 818	24 381 614
Siedesalz	t	235 132	228 663	228 476	darunter:				
Steuerbefreit zur Verarbeitung im Inland	t	8 019 705	7 388 324	8 093 919	Leichtöl	1 000 DM	14 807 510	15 377 889	16 144 152
darunter:					Mittelschweres Öl	1 000 DM	18 739	18 544	17 718
Steinsalz	t	5 544 917	4 793 196	5 462 916	Gasole (Dieselkraftstoff) ²⁾	1 000 DM	6 541 125	6 906 510	7 120 534
Siedesalz	t	851 024	916 794	781 458	Andere Schweröle ³⁾	1 000 DM	218 501	257 040	238 033
Salzsole ²⁾	t	1 591 494	1 638 455	1 810 724	Flüssiggas	1 000 DM	629 578	160 465	37 445
Sonstige unversteuerte Mengen (vorwiegend Ausfuhr)	t	1 987 731	1 807 491	2 087 297	Heizöl:				
					Heizöl EL und L	1 000 DM	661 249	640 693	663 609
					Heizöl M, S und ES	1 000 DM	164 239	128 936	106 730
					Absatz zur steuerbegünstigten Verwendung ³⁾	1 000 dt	180 969	180 909	177 364
						1 000 hl	97 288	102 960	109 080
					davon:				
					Leichtöl	1 000 hl	54 895	61 795	64 615
					Mittelschweres Öl	1 000 hl	42 393	41 165	44 465
					Gasole ¹⁾	1 000 dt	16 888	17 304	18 157
					Andere Schweröle ³⁾	1 000 dt	87 453	84 487	83 404
					Petrolkoks	1 000 dt	6 659	3 213	3 942
					Flüssiggas	1 000 dt	69 968	75 905	71 861

*) 1984 vorläufiges Ergebnis (Zucker: Betriebsjahr 1983/84 endgültiges Ergebnis). — Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher und je Einwohner siehe Tabelle 20.15, S. 472.

1) Bis einschl. Betriebsjahr 1982/83 beim Stärkezucker nachgewiesen.

2) Eigengewicht des in der Sole gelösten Chlornatriums.

3) Und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs.

4) Und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 Mineralölsteuergesetz.

5) Einschl. der Verwendung von Mineralöl zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe.

19.17 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr			Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		
Tabak		1982	1983	1984	in Betrieben mit einem Bierausstoß von mehr als ... bis ... hl		1981	1982	1983
Herstellungsbetriebe¹⁾					bis 2 000	1 000 hl	287	291	269
mit Herstellung und Absatz von					2 000 — 10 000	1 000 hl	1 931	1 893	1 842
Zigaretten	Anzahl	30	23	24	10 000 — 20 000	1 000 hl	2 810	2 631	2 407
Zigarillos; Zigarren	Anzahl	94	85	70	20 000 — 60 000	1 000 hl	7 299	7 333	7 357
Feinschnitt, Pfeifentabak	Anzahl	38	40	37	60 000 — 120 000	1 000 hl	7 533	7 491	7 199
Zigarettenhüllen	Anzahl	5	5	5	120 000 — 200 000	1 000 hl	8 666	7 703	7 573
					200 000 — 500 000	1 000 hl	16 882	18 450	17 400
					mehr als 500 000	1 000 hl	48 315	49 035	50 937
Versteuerung von Tabakwaren²⁾					Branntwein		1981/82	1982/83	1983/84
Versteuerte Mengen an					Erzeugung		Betriebsjahr (1. 10. — 30. 9.)		
Zigaretten	Mill. St.	112 715	121 661	120 040	Insgesamt	hl Alkohol	2 750 487	2 421 718	2 236 382
Zigarillos	Mill. St.	945	941	953	Eigenbrennereien	hl Alkohol	1 426 352	1 390 525	1 411 388
Zigarren	Mill. St.	861	867	788	Ablieferungspflichtig				
Feinschnitt	t	20 185	17 942	16 686	hergestellt in:				
Pfeifentabak	t	1 945	1 806	1 778	Landwirtschaftlichen Brennereien	hl Alkohol	534 049	466 624	421 326
Zigarettenhüllen	Mill. St.	19 852	19 941	16 653	Luftfehebrennereien	hl Alkohol	77 616	53 788	43 716
Kleinverkaufswerte	Mill. DM	22 174	24 670	24 254	Melassebrennereien	hl Alkohol	112 510	107 683	133 476
Zigaretten	Mill. DM	19 767	22 283	21 997	Sonstigen Brennereien	hl Alkohol	135 382	103 454	155 076
Zigarillos	Mill. DM	240	255	265	Ablieferungsfrei				
Zigarren	Mill. DM	369	376	357	an die Monopolverwaltung				
Feinschnitt	Mill. DM	1 570	1 528	1 406	geliefert	hl Alkohol	39 825	68 106	50 368
Pfeifentabak	Mill. DM	227	227	229	Sonstige ⁴⁾	hl Alkohol	526 970	590 870	607 426
Durchschnittspreise					Monopolbrennereien	hl Alkohol	1 324 135	1 031 193	824 994
Zigaretten	Pf je St.	17,54	18,32	18,32	Absatz insgesamt	hl Alkohol	874 203	664 369	673 619
Zigarillos	Pf je St.	25,42	27,14	27,76	darunter zum:				
Zigarren	Pf je St.	42,85	43,39	45,35	Regelmäßigen Verkaufspreis	hl Alkohol	487 386	299 243	273 927
Feinschnitt	DM je kg	77,78	85,17	84,26	Ermäßigten Verkaufspreis	hl Alkohol	51 913	50 989	51 676
Pfeifentabak	DM je kg	116,86	125,72	128,99	Besonderen ermäßigten				
Steuerwerte	Mill. DM	12 537	14 732	14 492	Verkaufspreis	hl Alkohol	112 115	116 824	130 616
Zigaretten	Mill. DM	11 750	13 893	13 711	Essigbranntweinpreis	hl Alkohol	92 605	58 770	76 441
Zigarillos	Mill. DM	41	43	45	Allgemeinen ermäßigten				
Zigarren	Mill. DM	52	53	50	Verkaufspreis	hl Alkohol	130 184	138 543	140 959
Feinschnitt	Mill. DM	601	637	587	Bezieher von Trinkbranntwein bei den Monopolverwaltungen	Anzahl	1 240	1 152	1 088
Pfeifentabak	Mill. DM	50	54	55	Betriebe mit einer bezogenen Menge von mehr als ... bis ... hl				
Zigarettenhüllen	Mill. DM	42	52	43	bis 10	Anzahl	655	637	594
Bier		1981	1982	1983	10 — 30	Anzahl	220	196	198
Bräuereien³⁾	Anzahl	10 101	9 948	9 398	30 — 100	Anzahl	136	141	130
mit einem Bierausstoß von mehr als ... bis ... hl					100 — 300	Anzahl	94	80	86
bis 2 000	Anzahl	9 075	8 960	8 429	300 — 1 000	Anzahl	65	55	45
2 000 — 10 000	Anzahl	378	362	355	1 000 — 2 000	Anzahl	32	16	15
10 000 — 20 000	Anzahl	193	179	167	2 000 — 4 000	Anzahl	11		20
20 000 — 60 000	Anzahl	208	205	210	mehr als 4 000 ⁴⁾	Anzahl	27		
60 000 — 120 000	Anzahl	89	86	82	Schaumwein		1982	1983	1984
120 000 — 200 000	Anzahl	56	50	50	Versteuerte Menge				
200 000 — 500 000	Anzahl	54	60	58	Inländischer Schaumwein	1 000 g Fl. ⁴⁾	258 309	252 760	254 313
mehr als 500 000	Anzahl	48	46	47	Ausländischer Schaumwein	1 000 g Fl. ⁴⁾	76 467	81 503	80 589
Braustoffverbrauch					Insgesamt	1 000 g Fl. ⁴⁾	334 777	334 263	334 902
Gerstenmalz	t	1 633 062	1 637 092	1 626 243	darunter:				
Weizenmalz	t	36 040	45 185	50 075	¼ Flaschen	1 000 g Fl. ⁴⁾	43 132	42 625	42 657
Zuckerstoffe	t	13 232	11 842	11 872	½ Flaschen	1 000 g Fl. ⁴⁾	1 292	1 295	1 154
Farbeier	hl	4 188	4 382	5 019	¾ Flaschen	1 000 g Fl. ⁴⁾	270 820	240 685	232 769
Sonstige Braustoffe	t	4 375	4 717	5 381	Unversteuerte Menge				
Bierausstoß					Für Ausfuhrzwecke	1 000 g Fl. ⁴⁾	10 001	10 261	11 451
Vollbier	1 000 hl	92 752	93 761	93 832	An ausländische Streitkräfte	1 000 g Fl. ⁴⁾	506	504	519
Starkbier	1 000 hl	679	686	692	Insgesamt	1 000 g Fl. ⁴⁾	10 507	10 766	11 970
Einfachbier	1 000 hl	60	40	39					
Schankbier	1 000 hl	230	339	421					
Insgesamt	1 000 hl	93 721	94 826	94 983					

*) 1984 (Branntwein: Betriebsjahr 83/84) vorläufiges Ergebnis. — Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher und je Einwohner siehe Tabelle 20.15, S. 472.

1) Einschl. Mehrfachzahlungen. Die Betriebe sind für jedes Tabakerzeugnis gesondert gezählt.

2) Berechnet aus den gegen Entgelt ausgelieferten Tabaksteuerzeichen (Bruttowerte; Rücknahme von Steuerzeichen unberücksichtigt).

3) In Betrieb gewesene gewerbliche Braustätten und Hausbrauer.

*) Darunter von der Monopolverwaltung übernommener Vor- und Nachlauf 1981 = 1 418 hl A, 1982 = 956 hl A, 1983 = 1 440 hl A; vernichteter Branntwein 1981 = 860 hl A, 1982 = 979 hl A, 1983 = 603 hl A.

1) Absatz in dieser Gruppe 1981 = 329 599 hl A, 1982 = 201 552 hl A, 1983 = 181 164 hl A.

4) Eine ganze Flasche = 0,75 l.

19.18 Realsteuervergleich 1983

19.18.1 Realsteuergrundbeträge, Realsteueraufbringungskraft und gewogene Durchschnittshebesätze nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Realsteuergrundbeträge			Real- steuer- aufbrin- gungs- kraft ¹⁾	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer	Steuer- einnahme- kraft insgesamt	Gewogene Durchschnittshebesätze ²⁾ der		
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer					Grundsteuer		Gewerbe- steuer
	A	B						A	B	
	DM je Einwohner							%		
Insgesamt	2,80	35,34	122,10	536,39	70,87	383,83	849,35	256	291	349
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	5,08	32,51	90,00	421,91	52,21	349,71	719,42	220	270	309
Niedersachsen	4,72	32,70	94,45	437,10	54,79	326,83	709,13	281	307	338
Nordrhein-Westfalen	1,86	35,31	122,36	534,80	70,90	395,63	859,53	160	294	361
Hessen	2,33	37,14	127,73	560,10	73,97	403,84	889,96	253	279	385
Rheinland-Pfalz	3,50	31,58	97,33	440,79	56,45	338,76	723,10	253	286	339
Baden-Württemberg	2,53	38,15	152,82	651,15	88,73	420,83	983,26	279	249	331
Bayern	3,79	34,03	114,57	508,82	66,82	378,64	820,64	313	302	356
Saarland	1,14	35,62	75,09	368,80	43,55	291,10	616,35	220	283	395
Hamburg	0,45	49,73	213,98	893,12	124,11	605,29	1 374,29	165	310	395
Bremen	0,29	44,15	152,06	660,23	88,20	435,05	1 007,08	248	400	400
Berlin (West)	0,05	29,87	131,24	545,33	76,12	262,18	731,39	150	400	200
nach Gemeindegrößenklassen										
unter 3 000	9,43	21,46	53,47	273,40	31,11	270,79	513,07	284	267	305
3 000 — 5 000	5,93	26,07	76,03	356,58	43,92	311,49	624,14	286	260	309
5 000 — 10 000	4,69	29,39	89,60	410,45	52,09	337,07	695,42	259	249	308
10 000 — 20 000	3,46	31,76	101,62	456,20	58,85	361,19	758,54	239	245	312
20 000 — 50 000	2,09	36,13	124,92	546,72	72,40	392,88	867,20	211	257	322
50 000 — 100 000	0,95	38,37	141,18	607,14	81,87	408,04	933,30	188	286	339
100 000 — 200 000	0,55	40,67	135,34	592,41	78,60	416,97	930,78	214	327	380
200 000 — 500 000	0,40	39,83	134,81	587,69	78,12	424,90	934,47	221	342	389
500 000 und mehr	0,23	45,99	188,78	793,65	109,85	462,49	1 146,29	199	341	389

19.18.2 Streuung der Realsteuerhebesätze

Zahl der Gemeinden

Hebesatzgruppe von ... bis ... %	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
Grundsteuer A												
1 — 175	318	31	4	260	10	—	—	8	3	1	—	1
176 — 200	634	364	19	90	67	12	35	38	9	—	—	—
201 — 225	1 421	419	45	20	56	773	46	31	30	—	1	—
226 — 250	1 796	233	267	23	112	595	292	265	8	—	1	—
251 — 275	1 010	42	175	2	51	177	316	245	2	—	—	—
276 — 300	2 024	29	309	1	88	611	250	736	—	—	—	—
301 — 325	291	3	52	—	17	31	47	141	—	—	—	—
326 — 350	497	2	66	—	18	73	57	281	—	—	—	—
351 und mehr	505	1	93	—	7	31	68	305	—	—	—	—
Insgesamt	8 496	1 124	1 030	396	426	2 303	1 111	2 050	52	1	2	1
Grundsteuer B												
1 — 175	111	30	3	—	77	—	1	—	—	—	—	—
176 — 200	592	268	16	104	108	2	56	34	4	—	—	—
201 — 225	831	445	58	55	50	13	174	32	4	—	—	—
226 — 250	2 688	271	323	110	92	959	604	296	33	—	—	—
251 — 275	1 278	70	193	73	45	456	138	297	6	—	—	—
276 — 300	1 963	36	275	26	46	697	108	771	4	—	—	—
301 — 325	287	1	44	7	2	64	14	154	—	1	—	—
326 — 350	476	3	72	19	3	88	12	278	1	—	—	—
351 und mehr	270	1	46	2	3	23	4	188	—	—	2	1
Insgesamt	8 496	1 125	1 030	396	426	2 302	1 111	2 050	52	1	2	1
Gewerbsteuer												
1 — 175	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
176 — 200	11	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
201 — 225	18	15	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
226 — 250	229	163	32	8	15	3	—	8	—	—	—	—
251 — 275	549	318	122	25	51	8	—	25	—	—	—	—
276 — 300	3 206	547	657	161	231	323	319	968	—	—	—	—
301 — 325	3 119	30	113	36	54	1 727	590	562	7	—	—	—
326 — 350	1 130	35	78	123	58	200	196	408	32	—	—	—
351 und mehr	229	5	24	43	16	40	6	79	13	1	2	—
Insgesamt	8 495	1 124	1 030	396	426	2 302	1 111	2 050	52	1	2	1

¹⁾ Grundbetragsumme je Land bzw. je Größenklasse vervielfacht mit dem bundesdurchschnittlichen Hebesatz, und zwar Grundsteuer A: 256%; Grundsteuer B: 291%; Gewerbesteuer: 349%.

²⁾ Istaufkommen in % der betreffenden Grundbetragsumme.

20 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

20.0 Vorbemerkung

Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

Die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte, die sich in monatliche Erhebungen bei ausgewählten Haushalten (laufende Wirtschaftsrechnungen) und Erhebungen mit mehrjähriger Periodizität bei Haushalten aller Bevölkerungsschichten (Einkommens- und Verbrauchsstichproben) gliedern, vermitteln wichtige Erkenntnisse über Verbrauchsstrukturen. Sie lassen insbesondere auch erkennen, für welche Zwecke die Haushaltseinkommen verwendet werden, d. h. welcher Teil der Ausgaben auf Ernährung, Bekleidung, Wohnungsmieten und andere Bedarfsgruppen entfällt. Damit sind sie zugleich eine wichtige Unterlage für die Berechnung und laufende Kontrolle des Verbrauchsschemas für die Preisindizes der Lebenshaltung.

Das Material der Wirtschaftsrechnungen erlaubt eine Gliederung nach Güterarten, also nach der Art der verbrauchten Waren und Dienstleistungen. Der Private Verbrauch kann auch nach Käufergruppen unterschieden werden, was bei keinem anderen vergleichbaren statistischen Verfahren möglich ist. Auf Grund der Ergebnisse lassen sich ferner Verbrauchsveränderungen bei steigendem Einkommen abschätzen, die insbesondere auch die Produktions- und Absatzplanung der Unternehmen beeinflussen. Von großer Bedeutung sind die Angaben außerdem für die Marktbeobachtung und -analyse sowie für die Diagnose der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung und damit für Wirtschafts-, Sozial-, Steuer- und Familienpolitik. Darüber hinaus bilden sie auch eine wichtige Grundlage für eine Gliederung der Verwendungsseite der Sozialproduktberechnungen.

Die Wirtschaftsrechnungen liefern – obwohl die Ausgabenseite im Vordergrund steht – auch wichtige Unterlagen über die Einnahmenseite, also insbesondere über die Einkommen der privaten Haushalte. Hieraus ergibt sich ihre Bedeutung für die Berechnung der Einkommensströme im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Auch die tatsächliche Belastung der Einkommen, z. B. durch Miet- und Preisveränderungen, läßt sich mit ihrer Hilfe durchleuchten. Die Wirtschaftsrechnungen geben ferner Auskünfte über die Höhe der Ersparnisse und die Art der Vermögensbildung.

Die Gliederung der Einnahmen und Ausgaben erfolgt nach der »Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983«; diese ist hinsichtlich der Käufe für den Privaten Verbrauch aus dem »Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963« abgeleitet.

Die Ergebnisse der **laufenden Wirtschaftsrechnungen** (Tabellen 20.1 bis 20.7) werden aus den Aufzeichnungen dreier Haushaltstypen gewonnen, die von den beteiligten Haushalten in Form von Haushaltsbüchern monatlich zur Verfügung gestellt werden. Insgesamt sind jeden Monat rund 960 Haushalte in die Erhebung einbezogen.

Zweck der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist es, Haushalte gleicher Zusammensetzung, die sich jeweils etwa am gleichen relativen Ort der Einkommenspyramide befinden, im Zeitablauf zu beobachten. Die einbezogenen Haushalte müssen daher sehr enggefaßten Auswahlmerkmalen genügen. Maßgebend sind insbesondere die Höhe des Einkommens, die soziale Stellung, die Haushaltsgröße, die Zahl der Kinder, die Zahl der Verdienere und die Größe der Wohngemeinde. Das Einkommensniveau wird entsprechend der Entwicklung der Renten und Sozialhilfessätze bzw. der Löhne und Gehälter jährlich fortgeschrieben. Die übrigen Auswahlmerkmale bleiben konstant.

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen.

Erfäßt werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1984 unter 1 850 DM liegen. Bei der erstmaligen Festsetzung der Einkommensgrenze im Jahr 1964 lag diese etwa in Höhe der damaligen Sätze der Sozialhilfe.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Ehemannes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Ehemann soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein. Sein monatliches Bruttoeinkommen sollte 1984 zwischen 2 500 und 3 800 DM liegen. Bei der erstmaligen Bestimmung der Einkommensgrenzen im Jahre 1964 wurde von einem Wert ausgegangen, der ungefähr dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie bzw. eines männlichen Angestellten entsprach.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Erfäßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Ehemann soll Angestellter oder Beamter und der Hauptverdiener in der Familie sein. 1984 sollte das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen zwischen 4 850 und 6 650 DM betragen,

davon allein das Bruttoarbeitseinkommen des Ehemannes mindestens 4 550 DM. Bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenzen im Jahre 1964 sollte das Einkommen dieses Haushaltstyps einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM gegenüber dem Einkommen des Haushaltstyps 2 haben.

Die **Einkommens- und Verbrauchsstichproben** erfassen Haushalte aller Größen, sozialen Schichten und Einkommensgruppen mit Ausnahme der Ausländer, der Personen in Anstalten und der Bezieher besonders hoher Einkommen. Sie finden in größeren zeitlichen Abständen statt (bisher: 1962/63, 1969, 1973, 1978 und 1983). Einbezogen werden bis zu 0,3% aller privaten Haushalte.

Erhebungs- und Anschreibungsperiode ist seit der Stichprobe von 1969 das Kalenderjahr. Die Einnahmen werden während des ganzen Jahres im einzelnen angeschrieben. Bei den Ausgaben beschränken sich die detaillierten Aufzeichnungen auf einen Kalendermonat, in den übrigen Monaten werden lediglich ausgewählte Aufwendungen erfaßt. Die Daten werden z. T. durch Anschreibung in Haushaltsbüchern und Taschengeldheften, z. T. im Rahmen von Interviews erhoben.

Schwerpunkte der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe lagen 1962/63 bei dem Nachweis des Privaten Verbrauchs, in der Erhebung 1969 bei dem Nachweis der Einkommenserzielung, der Vermögensbildung und der Vermögensbestände sowie 1973 bei den Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel; 1978 und 1983 gab es keine besonderen Schwerpunkte.

Die Tabellen 20.8 bis 20.11 enthalten Angaben aus der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983. Die Ergebnisse (Stand: 31. 12. 1983) basieren auf den Schlußinterviews von rd. 44 000 Haushalten, die auf rd. 23,5 Mill. Haushalte hochgerechnet wurden. In Tabelle 20.8 und 20.9 sind Angaben über ausgewählte Vermögensformen und -bestände sowie über Geldvermögen und Restschulden der privaten Haushalte dargestellt. Die Tabelle 20.10 gibt Aufschluß über die Wertpapierbestände und -guthaben sowie über die Bausparbestände und -guthaben. In Tabelle 20.11 werden erstmals Ergebnisse über Nutzgärten und Kleintierhaltung der privaten Haushalte veröffentlicht.

Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse zu den laufenden Wirtschaftsrechnungen sowie zu den Einkommens- und Verbrauchsstichproben werden im Rahmen der Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen« veröffentlicht (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 746 ff.).

Versorgung und Verbrauch

Tabelle 20.12 enthält eine Gegenüberstellung von Ergebnissen aus der Produktions- und Außenhandelsstatistik. Aus Produktion und Einfuhr abzüglich Ausfuhr berechnet sich die im Inland verfügbare Menge, die nicht mit dem tatsächlichen Inlandsverbrauch gleichzusetzen ist. Dieser ergibt sich erst bei Berücksichtigung der Vorratsveränderungen, für die keine Zahlen vorliegen. Als Produktion gilt im allgemeinen die zum Absatz bestimmte Produktion; in manchen Fällen wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte und die zur Weiterverarbeitung im selben Betrieb sowie in anderen Betrieben desselben Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe; sie ist jeweils durch Fußnote gekennzeichnet.

Die in Tabelle 20.13 enthaltenen Ergebnisse über die Inlandserzeugung und die Vorräte sind Unterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn, entnommen. Es handelt sich bei fast allen Erzeugnissen um geschätzte Zahlen. Die Vorräte umfassen nicht die Bestände beim Handel und auf dem Transport, mit Ausnahme von Getreide, Zucker und Butter, deren Handelsbestände einbezogen sind; der Verbrauch enthält auch Schwund, Verlust, Verderb, Abfall usw. – Getreideerzeugnisse sind in Getreidewert, Zucker in Weißzuckerwert, Eiprodukte in Schaleneiwert, Butter, Schlachtfette und Nahrungsfette in Reinfett berechnet.

Tabelle 20.14 enthält, mit Ausnahme der Angaben für Wein, Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistik über die versteuerten Mengen – bei Tabakerzeugnissen und Bier auch Deputate – ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel. Der tatsächliche Verbrauch differiert von den versteuerten Mengen um die Veränderungen der Bestände beim Handel und auf dem Transport.

Der in Tabelle 20.15 dargestellte Nahrungsmittelverbrauch je Einwohner wird vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten an Hand der sogenannten Ernährungsbilanzen ermittelt. Unter Nahrungsmittelverbrauch ist hier die insgesamt für den Verbrauch zur Verfügung stehende, nicht aber die tatsächlich verzehrte Menge zu verstehen. Die Angaben über den Nährwertgehalt sind nach der für deutsche Verhältnisse revidierten Nährwerttabelle der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) berechnet.

Über die Höhe des gesamten Privaten Verbrauchs unterrichtet Tabelle 23.10 im Abschnitt 23 »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen«.

20.1 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter

in

Lfd. Nr.	Art der Einnahmen und Ausgaben	Haushaltstyp 1 ¹⁾				
		1980	1981	1982	1983	1984
1	Erfaßte Haushalte (Anzahl)	163	158	158	151	161
Zusammensetzung der						
2	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	—	—	—	—	—
3	Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	91,83	111,33	117,55	146,06	148,03
4	Einnahmen aus Einkommensübertragungen, Untervermietung	1 238,48	1 293,86	1 378,26	1 420,17	1 504,55
5	dar. vom Staat ²⁾	1 183,48	1 243,60	1 328,09	1 364,74	1 448,11
6	Haushaltsbruttoeinkommen	1 330,31	1 405,19	1 495,81	1 566,23	1 652,59
7	– Einkommen- und Vermögensteuern	—	—	—	0,30	0,10
8	– Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	—	—	—	5,70	27,70
9	= Haushaltsnettoeinkommen	1 330,31	1 405,19	1 495,81	1 560,23	1 624,79
10	+ Sonstige Einnahmen ³⁾	17,49	23,46	34,49	30,35	36,78
11	= Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen⁴⁾	1 347,80	1 428,65	1 530,29	1 590,58	1 661,57
Verwendung der ausgabefähigen						
12	Nahrungs- und Genußmittel	391,76	406,40	428,93	449,60	462,59
13	Nahrungsmittel ⁵⁾	328,76	341,46	361,64	380,42	393,74
14	dar.: tierischen Ursprungs ⁶⁾	162,15	168,48	177,27	181,09	182,19
15	pflanzlichen Ursprungs ⁷⁾	119,67	123,98	126,31	132,13	140,11
16	Genußmittel ⁸⁾	63,00	64,94	67,29	69,18	68,85
17	Kleidung, Schuhe	79,32	70,44	72,60	90,94	85,96
18	Oberbekleidung	45,33	37,83	39,62	52,97	49,10
19	Sonstige Bekleidung	20,16	19,43	20,43	21,57	23,36
20	Schuhe	13,84	13,17	12,55	16,41	13,50
21	Wohnungsmieten u. ä. ⁹⁾	262,24	277,68	298,31	324,87	348,70
22	Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	102,92	112,51	128,78	132,15	135,19
23	Elektrizität	37,05	38,47	48,79	51,75	51,65
24	Gas	16,33	17,86	19,62	23,74	24,08
25	Kohlen und sonstige feste Brennstoffe	11,54	12,50	11,77	7,10	8,40
26	Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	10,59	9,69	11,40	12,51	12,38
27	Zentralheizung und Warmwasser	27,41	33,98	37,20	37,05	38,69
28	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	102,34	98,81	101,24	111,98	108,52
29	dar.: Möbel	10,68	7,65	8,62	19,43	14,21
30	Teppiche und sonstiger Fußbodenbelag, Matratzen	5,45	5,89	3,54	4,97	5,85
31	Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche	13,17	11,83	10,92	8,71	12,53
32	Heiz- und Kochgeräte ¹⁰⁾ , Beleuchtungskörper	4,25	4,81	4,48	4,55	5,29
33	Elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	6,64	9,87	8,96	7,77	6,32
34	Nichtelektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	11,51	10,54	10,80	12,63	11,80
35	Rein- und Pflegemittel, sonst. Verbrauchsgüter für die Haushaltsf.	14,28	15,55	16,58	16,52	16,70
36	Dienstleistungen für die Haushaltsführung ¹¹⁾	16,18	14,17	15,83	13,71	14,84
37	Blumen, Waren und Dienstl. für die Gartenpflege und Nutztierrhaltung	11,94	12,35	12,97	16,97	15,07
38	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenüberm.	84,34	93,31	98,38	109,71	117,23
39	Aufwendungen für eigene Kraftfahrzeuge u. ä. ¹²⁾	31,75	36,28	38,42	44,24	50,99
40	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	6,39	5,36	9,50	10,49	16,09
41	Kraftstoffe	13,31	13,34	13,87	16,74	16,22
42	Sonstige Ge- und Verbrauchsgüter für eigene Kraftfahrzeuge u. ä.	3,13	4,59	3,91	2,69	3,56
43	Dienstl. für eigene Kraftfahrzeuge u. ä. ¹³⁾ , fremde Reparatur und And.	8,92	12,99	11,14	14,32	15,12
44	Fremde Verkehrsleistungen	24,40	23,83	24,84	27,86	27,49
45	Nachrichtenübermittlung ¹⁴⁾	28,19	33,19	35,12	37,62	38,76
46	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	57,33	55,56	63,66	63,21	64,85
47	Waren und Dienstleistungen für die Körperpflege	29,56	31,04	34,14	35,92	37,83
48	dar. Dienstleistungen für die Körperpflege	14,63	14,97	16,68	17,95	19,04
49	Waren und Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	27,77	24,52	29,53	27,29	27,01
50	dar. Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	14,77	11,50	17,38	14,55	11,76
51	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	53,86	58,54	65,68	65,40	67,53
52	dar.: Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte ¹⁵⁾	7,45	9,53	13,16	8,39	5,74
53	Bücher ¹⁶⁾ , Zeitungen, Zeitschriften	20,49	22,09	23,43	25,82	26,35
54	Kosten für Theater, Kino und Sportveranstaltungen	1,85	1,89	1,50	2,26	2,26
55	Personliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienstleistungen ¹⁷⁾	36,70	40,41	42,33	53,02	44,89
56	dar.: Uhren und echter Schmuck	2,79	2,68	2,19	3,03	2,10
57	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	14,97	13,64	14,47	22,82	18,45
58	Pauschalreisen	7,10	7,08	8,93	9,02	13,85
59	Ausgaben für den Privaten Verbrauch	1 170,80	1 213,65	1 299,92	1 400,88	1 435,46
60	Kraftfahrzeugsteuer, sonstige Steuern ¹⁸⁾	2,23	2,32	2,54	3,34	3,54
61	Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	—	—	—	—	—
62	Rentenversicherung	0,44	0,47	0,16	—	0,52
63	Prämien für priv. Kranken-, Unfall-, Kraftfahrt- und Schadenvers. u. ä.	14,07	16,81	18,29	21,75	20,73
64	Beiträge an Verbände, Vereine u. ä.	3,23	3,17	3,72	3,65	4,31
65	Zinsen, Geldgeschenke, -spenden, sonstige Übertragungen	55,14	60,84	57,61	65,71	75,22
66	Übrige Ausgaben¹⁹⁾	75,11	83,61	82,31	94,46	104,32
67	Ausgaben für den Priv. Verbrauch u. Übr. Ausgaben insgesamt	1 245,92	1 297,26	1 382,24	1 495,33	1 539,78
68	Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten ²⁰⁾	+101,89	+131,40	+148,06	+95,25	+121,79

¹⁾ Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 457.

²⁾ Renten der gesetzlichen Rentenversicherung, Einnahmen aus laufenden und einmaligen Übertragungen der Gebietskörperschaften, Pensionen (einschl. Pensionen der öffentlichen Unternehmen) u. ä.

³⁾ Einnahmen (brutto) aus dem Verkauf gebrauchter Waren und Nettoeinnahmen aus der Erstattung von Ausgaben für geschäftliche (dienstliche) Zwecke; empfangene Vermögensübertragungen (brutto), Einnahmen, die anderen Positionen nicht zuzuordnen sind.

⁴⁾ Ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme.

⁵⁾ Einschl. fertiger Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten und Kantinen.

⁶⁾ Einschl. pflanzlicher Fette und Öle.

⁷⁾ Ohne pflanzliche Fette und Öle.

⁸⁾ Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten.

⁹⁾ Einschl. des Mietwertes für Eigentümerwohnungen, Untermieten u. ä.

¹⁰⁾ Ofen und Herde, sonstige Heiz- und Kochgeräte.

privater Haushalte je Haushalt und Monat

DM

Haushaltstyp 2 ¹⁾					Haushaltstyp 3 ¹⁾					Lfd. Nr.
1980	1981	1982	1983	1984	1980	1981	1982	1983	1984	
381	386	378	378	396	428	439	424	423	447	1
Einkommen bzw. Einnahmen										
3 172,27	3 295,63	3 383,52	3 519,24	3 618,70	5 220,38	5 443,89	5 692,78	5 904,56	6 004,22	2
179,71	226,22	251,96	281,49	306,16	224,11	376,37	445,14	491,87	620,33	3
345,31	391,76	358,22	376,98	377,19	394,57	432,97	421,70	400,56	401,48	4
205,56	240,07	210,13	216,57	211,02	179,50	201,62	190,91	174,21	168,88	5
3 697,30	3 913,61	3 993,71	4 177,72	4 302,04	5 839,06	6 253,23	6 559,62	6 796,99	7 026,03	6
399,50	418,77	431,08	444,87	466,16	931,40	941,96	1 023,51	1 071,31	1 086,90	7
455,40	482,91	511,28	538,35	577,78	282,93	308,51	340,92	380,21	413,75	8
2 842,40	3 011,92	3 051,34	3 194,50	3 258,10	4 624,74	5 002,76	5 195,19	5 345,47	5 525,38	9
150,29	185,47	240,70	274,41	216,29	366,56	427,81	470,37	590,54	484,94	10
2 992,69	3 197,39	3 292,04	3 468,90	3 474,39	4 991,30	5 430,57	5 665,56	5 936,00	6 010,32	11
Einkommen bzw. Einnahmen										
685,97	698,86	724,24	739,69	740,18	834,44	858,79	894,10	922,32	930,37	12
585,67	602,13	622,61	634,13	634,43	720,78	747,48	782,10	808,37	817,59	13
261,61	266,27	272,14	273,21	270,93	286,62	297,62	311,94	316,90	317,73	14
188,40	196,86	202,97	205,38	209,28	229,49	238,84	246,73	251,37	260,56	15
100,30	96,74	101,63	105,57	105,75	113,67	111,31	112,00	113,95	112,79	16
227,40	233,77	227,81	228,73	230,16	352,43	355,68	366,03	382,49	390,88	17
129,80	132,46	128,82	129,12	130,37	214,11	213,02	219,84	230,72	234,73	18
47,09	49,74	50,34	49,99	50,36	69,37	74,02	76,11	79,28	78,91	19
50,51	51,57	48,65	49,62	49,43	68,95	68,64	70,08	72,49	77,24	20
400,51	418,03	445,05	491,55	526,66	587,20	613,97	646,52	688,81	793,69	21
158,85	162,26	189,01	188,80	189,44	204,39	205,64	239,84	232,66	264,23	22
55,86	56,85	71,23	76,97	75,59	65,89	65,99	83,45	89,95	97,86	23
23,93	23,04	30,75	29,71	27,29	25,79	31,22	46,85	45,78	55,12	24
5,32	5,11	4,69	3,74	3,43	2,48	2,70	2,74	2,74	2,78	25
34,74	35,20	33,75	27,39	29,61	59,29	53,79	52,82	43,43	60,31	26
39,01	42,06	48,59	50,99	53,52	50,93	51,93	53,99	50,76	48,15	27
229,54	236,59	255,59	288,76	240,88	409,51	386,75	365,98	398,49	400,67	28
58,75	55,49	69,04	95,43	59,15	138,04	117,08	105,67	121,39	125,42	29
12,98	14,34	14,58	16,99	10,77	29,92	25,46	19,15	30,41	26,42	30
18,78	17,64	16,68	17,76	15,80	28,39	29,53	27,02	27,81	25,59	31
9,17	11,89	15,62	12,72	10,54	17,88	17,73	16,64	16,21	21,13	32
20,24	24,12	21,85	23,94	23,25	26,42	25,69	27,42	30,37	33,19	33
29,20	30,48	32,45	32,24	29,51	49,17	48,87	48,25	48,22	45,38	34
31,52	33,07	34,77	35,43	35,95	39,47	40,12	40,93	41,14	40,35	35
10,30	11,32	10,31	11,52	11,36	23,92	21,75	19,64	23,33	21,85	36
26,13	25,58	25,10	27,63	28,75	43,51	44,71	46,23	50,71	52,83	37
341,15	374,49	408,65	449,92	464,66	579,42	640,75	675,49	755,06	685,18	38
265,42	294,17	322,99	363,48	372,04	448,87	503,16	532,57	608,21	539,17	39
107,21	121,59	149,70	180,14	185,82	183,32	217,52	238,95	312,91	247,20	40
90,25	100,87	101,73	108,43	110,88	145,70	165,17	161,14	163,77	164,74	41
18,05	22,91	22,13	22,61	23,02	28,88	30,40	33,46	32,68	30,61	42
49,91	48,79	49,42	52,30	52,32	90,97	90,07	99,03	98,85	96,62	43
32,86	32,96	35,57	34,30	39,66	67,55	71,26	73,41	76,60	75,35	44
42,88	47,37	50,09	52,14	52,96	63,00	66,33	69,51	70,25	70,66	45
72,79	83,57	89,47	96,54	89,79	233,16	261,17	268,72	252,09	257,11	46
52,68	58,95	63,34	63,56	63,09	81,03	81,84	86,21	89,84	91,71	47
16,60	17,56	18,58	19,04	19,46	27,33	27,01	28,03	31,13	31,45	48
20,11	24,62	26,13	32,99	26,69	152,13	179,33	182,51	162,24	165,40	49
8,32	10,65	11,67	17,33	10,62	113,57	142,23	140,63	118,53	120,65	50
210,79	220,23	237,77	247,44	245,86	375,01	383,92	391,60	414,62	410,68	51
27,62	29,62	37,72	36,59	33,27	45,15	44,34	50,14	57,48	46,81	52
35,21	38,03	43,90	43,71	43,27	65,89	69,56	73,04	77,16	77,20	53
12,41	12,74	13,09	14,11	14,52	23,93	24,24	25,92	26,08	26,77	54
116,15	125,57	113,53	105,45	121,12	223,51	233,15	236,76	247,24	261,54	55
6,22	7,64	7,10	5,65	5,89	13,21	12,95	11,89	16,24	16,11	56
54,98	62,15	61,23	53,01	55,35	122,14	126,86	123,36	122,32	123,26	57
33,32	32,63	21,91	21,59	32,07	47,81	48,56	54,65	61,19	70,57	58
2 443,15	2 553,38	2 691,11	2 836,88	2 848,76	3 799,08	3 939,83	4 085,03	4 293,78	4 394,34	59
15,05	16,26	16,15	17,99	18,50	21,26	23,27	23,79	24,17	24,15	60
19,25	22,89	24,70	28,91	24,24	125,46	134,46	150,08	160,68	159,06	61
1,60	2,63	1,69	2,54	1,62	9,65	5,43	7,95	6,70	5,03	62
59,53	66,43	67,70	77,18	79,28	159,72	172,64	182,78	189,19	190,34	63
19,18	20,01	20,62	22,65	23,91	37,32	40,11	40,82	42,64	40,74	64
51,50	89,49	112,10	128,08	114,04	69,23	232,34	292,86	351,14	384,57	65
166,12	217,71	242,97	277,35	261,60	422,64	608,25	698,29	774,52	803,90	66
2 609,27	2 771,09	2 934,08	3 114,23	3 110,35	4 221,71	4 548,08	4 783,32	5 068,30	5 198,24	67
+383,42	+426,30	+357,96	+354,67	+364,03	+769,58	+882,49	+882,24	+867,71	+812,08	68

¹⁾ Ohne Fremdreparaturen an der Wohnung.²⁾ Einschl. Anschaffungskosten, ohne Abschreibungen und ohne Kraftfahrzeugsteuer und Kraftfahrzeugversicherung.³⁾ Einschl. der Garagenmiete und des Mietwertes für Eigentumergaragen.⁴⁾ Post-, Telegramm- und Fernspreckgebühren.⁵⁾ Einschl. Zubehörsgegenstände.⁶⁾ Einschl. Broschüren.⁷⁾ Dienstleistungen der Banken und Versicherungen, des Beherbergungsgewerbes, Pauschalreisen, sonstige Waren und Dienstleistungen.⁸⁾ Ohne Einkommen- und Vermögenssteuern und ohne Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung.⁹⁾ Ohne Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung.¹⁰⁾ Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung abzüglich Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme, jedoch ohne Wertveränderungen vorhandenen Geld- und Sachvermögens. Vermögensbildung einschl. Entschuldung (+).

20.2 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

Pro

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben	Haushaltstyp 1 ¹⁾				
		1980	1981	1982	1983	1984
1	Erfafte Haushalte (Anzahl)	163	158	158	151	161
						Ausgaben für den
2	Nahrungs- und Genußmittel	33,5	33,5	33,0	32,1	32,2
3	Nahrungsmittel ²⁾	28,1	28,1	27,8	27,2	27,4
	darunter:					
4	tierischen Ursprungs ³⁾	13,8	13,9	13,6	12,9	12,7
5	pflanzlichen Ursprungs ⁴⁾	10,2	10,2	9,7	9,4	9,8
6	Genußmittel ⁵⁾	5,4	5,4	5,2	4,9	4,8
7	Kleidung, Schuhe	6,8	5,8	5,6	6,5	6,0
8	Oberbekleidung	3,9	3,1	3,0	3,8	3,4
9	Sonstige Bekleidung	1,7	1,6	1,6	1,5	1,6
10	Schuhe	1,2	1,1	1,0	1,2	0,9
11	Wohnungsmieten u. ä. ⁶⁾	22,4	22,9	22,9	23,2	24,3
12	Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	8,8	9,3	9,9	9,4	9,4
13	Elektrizität	3,2	3,2	3,8	3,7	3,6
14	Gas	1,4	1,5	1,5	1,7	1,7
15	Kohlen und sonstige feste Brennstoffe	1,0	1,0	0,9	0,5	0,6
16	Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	0,9	0,8	0,9	0,9	0,9
17	Zentralheizung und Warmwasser	2,3	2,8	2,9	2,6	2,7
18	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	8,7	8,1	7,8	8,0	7,6
	darunter:					
19	Möbel	0,9	0,6	0,7	1,4	1,0
20	Teppiche und sonstiger Fußbodenbelag, Matratzen	0,5	0,5	0,3	0,4	0,4
21	Sonstige Heimtextilien, Haushaltswasche	1,1	1,0	0,8	0,6	0,9
22	Heiz- und Kochgeräte ⁷⁾ , Beleuchtungskörper	0,4	0,4	0,3	0,3	0,4
23	Elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	0,6	0,8	0,7	0,6	0,4
24	Nichtelektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	1,0	0,9	0,8	0,9	0,8
25	Reinigungs- und Pflegemittel, sonstige Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	1,2	1,3	1,3	1,2	1,2
26	Dienstleistungen für die Haushaltsführung ⁸⁾	1,4	1,2	1,2	1,0	1,0
27	Blumen, Waren und Dienstleistungen für die Gartenpflege und Nutztierhaltung	1,0	1,0	1,0	1,2	1,0
28	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	7,2	7,7	7,6	7,8	8,2
29	Aufwendungen für eigene Kraftfahrzeuge u. ä. ⁹⁾	2,7	3,0	3,0	3,2	3,6
30	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,5	0,4	0,7	0,7	1,1
31	Kraftstoffe	1,1	1,1	1,1	1,2	1,1
32	Sonstige Ge- und Verbrauchsgüter für eigene Kraftfahrzeuge u. ä.	0,3	0,4	0,3	0,2	0,2
33	Dienstleistungen für eigene Kraftfahrzeuge u. ä. ¹⁰⁾ , fremde Reparaturen und Änderungen	0,8	1,1	0,9	1,0	1,1
34	Fremde Verkehrsleistungen	2,1	2,0	1,9	2,0	1,9
35	Nachrichtenübermittlung ¹¹⁾	2,4	2,7	2,7	2,7	2,7
36	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	4,9	4,6	4,9	4,5	4,5
37	Waren und Dienstleistungen für die Körperpflege	2,5	2,6	2,6	2,6	2,6
38	dar. Dienstleistungen für die Körperpflege	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3
39	Waren und Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	2,4	2,0	2,3	1,9	1,9
40	dar. Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	1,3	0,9	1,3	1,0	0,8
41	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	4,6	4,8	5,1	4,7	4,7
	darunter:					
42	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte ¹²⁾	0,6	0,8	1,0	0,6	0,4
43	Bücher ¹³⁾ , Zeitungen, Zeitschriften	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8
44	Kosten für Theater, Kino und Sportveranstaltungen	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2
45	Persönliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienstleistungen ¹⁴⁾	3,1	3,3	3,3	3,8	3,1
	darunter:					
46	Uhren und echter Schmuck	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1
47	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	1,3	1,1	1,1	1,6	1,3
48	Pauschalreisen	0,6	0,6	0,7	0,6	1,0
49	Insgesamt	100	100	100	100	100

¹⁾ Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 457.²⁾ Einschl. fertiger Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten und Kantinen.³⁾ Einschl. pflanzlicher Fette und Öle.⁴⁾ Ohne pflanzliche Fette und Öle.⁵⁾ Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten.⁶⁾ Einschl. des Mietwertes für Eigentümerwohnungen, Untermieten u. ä.⁷⁾ Ofen und Herde, sonstige Heiz- und Kochgeräte.⁸⁾ Ohne Fremdreparaturen an der Wohnung.

für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat

zent

Haushaltstyp 2 ¹⁾					Haushaltstyp 3 ¹⁾					Lfd. Nr.
1980	1981	1982	1983	1984	1980	1981	1982	1983	1984	
381	386	378	378	396	428	439	424	423	447	1
Privaten Verbrauch										
28,1	27,4	26,9	26,1	26,0	22,0	21,8	21,9	21,5	21,2	2
24,0	23,6	23,1	22,4	22,3	19,0	19,0	19,1	18,8	18,6	3
10,7	10,4	10,1	9,6	9,5	7,5	7,6	7,6	7,4	7,2	4
7,7	7,7	7,5	7,2	7,3	6,0	6,1	6,0	5,9	5,9	5
4,1	3,8	3,8	3,7	3,7	3,0	2,8	2,7	2,7	2,6	6
9,3	9,2	8,5	8,1	8,1	9,3	9,0	9,0	8,9	8,9	7
5,3	5,2	4,8	4,6	4,6	5,6	5,4	5,4	5,4	5,3	8
1,9	1,9	1,9	1,8	1,8	1,8	1,9	1,9	1,8	1,8	9
2,1	2,0	1,8	1,7	1,7	1,8	1,7	1,7	1,7	1,8	10
16,4	16,4	16,5	17,3	18,5	15,5	15,6	15,8	16,0	18,1	11
6,5	6,4	7,0	6,7	6,6	5,4	5,2	5,9	5,4	6,0	12
2,3	2,2	2,6	2,7	2,7	1,7	1,7	2,0	2,1	2,2	13
1,0	0,9	1,1	1,0	1,0	0,7	0,8	1,1	1,1	1,3	14
0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	15
1,4	1,4	1,3	1,0	1,0	1,6	1,4	1,3	1,0	1,4	16
1,6	1,6	1,8	1,8	1,9	1,3	1,3	1,3	1,2	1,1	17
9,4	9,3	9,5	10,2	8,5	10,8	9,8	9,0	9,3	9,1	18
2,4	2,2	2,6	3,4	2,1	3,6	3,0	2,6	2,8	2,9	19
0,5	0,6	0,5	0,6	0,4	0,8	0,6	0,5	0,7	0,6	20
0,8	0,7	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7	0,6	0,6	21
0,4	0,5	0,6	0,4	0,4	0,5	0,5	0,4	0,4	0,5	22
0,8	0,9	0,8	0,8	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8	23
1,2	1,2	1,2	1,1	1,0	1,3	1,2	1,2	1,1	1,0	24
1,3	1,3	1,3	1,2	1,3	1,0	1,0	1,0	1,0	0,9	25
0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,6	0,6	0,5	0,5	0,5	26
1,1	1,0	0,9	1,0	1,0	1,1	1,1	1,1	1,2	1,2	27
14,0	14,7	15,2	15,9	16,3	15,3	16,3	16,5	17,6	15,6	28
10,9	11,5	12,0	12,8	13,1	11,8	12,8	13,0	14,2	12,3	29
4,4	4,8	5,6	6,3	6,5	4,8	5,5	5,8	7,3	5,6	30
3,7	4,0	3,8	3,8	3,9	3,8	4,2	3,9	3,8	3,7	31
0,7	0,9	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,7	32
2,0	1,9	1,8	1,8	1,8	2,4	2,3	2,4	2,3	2,2	33
1,3	1,3	1,3	1,2	1,4	1,8	1,8	1,8	1,8	1,7	34
1,8	1,9	1,9	1,8	1,9	1,7	1,7	1,7	1,6	1,6	35
3,0	3,3	3,3	3,4	3,2	6,1	6,6	6,6	5,9	5,9	36
2,2	2,3	2,4	2,2	2,2	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	37
0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	38
0,8	1,0	1,0	1,2	0,9	4,0	4,6	4,5	3,8	3,8	39
0,3	0,4	0,4	0,6	0,4	3,0	3,6	3,4	2,8	2,7	40
8,6	8,6	8,8	8,7	8,6	9,9	9,7	9,6	9,7	9,3	41
1,1	1,2	1,4	1,3	1,2	1,2	1,1	1,2	1,3	1,1	42
1,4	1,5	1,6	1,5	1,5	1,7	1,8	1,8	1,8	1,8	43
0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	44
4,8	4,9	4,2	3,7	4,3	5,9	5,9	5,8	5,8	6,0	45
0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	46
2,3	2,4	2,3	1,9	1,9	3,2	3,2	3,0	2,8	2,8	47
1,4	1,3	0,8	0,8	1,1	1,3	1,2	1,3	1,4	1,6	48
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	49

⁸⁾ Einschl. Anschaffungskosten, ohne Abschreibungen und ohne Kraftfahrzeugsteuer und Kraftfahrzeugversicherung.

¹⁰⁾ Einschl. der Garagenmiete und des Mietwerts für Eigentümergaragen.

¹¹⁾ Post-, Telegramm- und Fernspreckgebühren.

¹²⁾ Einschl. Zubehörrteilen.

¹³⁾ Einschl. Broschüren.

¹⁴⁾ Dienstleistungen der Banken und Versicherungen, des Beherbergungsgewerbes, Pauschalreisen, sonstige Waren und Dienstleistungen.

20.3 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel 1984 je Haushalt und Monat

Art der Ausgaben	Haushaltstyp 1 ¹⁾			Haushaltstyp 2 ¹⁾			Haushaltstyp 3 ¹⁾		
	Menge	Aufwand		Menge	Aufwand		Menge	Aufwand	
	g ²⁾	DM	%	g ²⁾	DM	%	g ²⁾	DM	%
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs ³⁾		182,19	39,4		270,93	36,6		317,73	34,2
Fleisch und Fleischwaren	10 265	106,87	23,1	15 869	161,56	21,8	15 281	175,73	18,9
dar.: Kalbfleisch	134	1,76	0,4	81	1,05	0,1	118	1,71	0,2
Rindfleisch	1 222	14,83	3,2	1 331	16,10	2,2	1 466	20,03	2,2
Schweinefleisch	2 020	18,34	4,0	3 766	32,79	4,4	3 167	32,15	3,5
Geflügel	1 242	8,00	1,7	1 356	8,17	1,1	1 376	9,98	1,1
Hackfleisch	610	6,39	1,4	1 338	12,57	1,7	1 388	13,91	1,5
Wurst und Wurstwaren	3 332	40,17	8,7	5 632	66,52	9,0	5 235	67,96	7,3
Magerer und fetter Speck	295	3,14	0,7	342	3,77	0,5	322	3,78	0,4
Schinken	329	6,31	1,4	511	9,54	1,3	653	13,08	1,4
Fische und Fischwaren	1 129	9,82	2,1	1 221	10,67	1,4	1 364	13,86	1,5
dar.: frische und tiefgekühlte Fische	494	4,04	0,9	410	3,52	0,5	519	4,92	0,5
Eier (Stück)	38	9,05	2,0	51	11,84	1,6	55	13,31	1,4
Milch		20,40	4,4		37,49	5,1		44,47	4,8
dar.: Vollmilch (Liter)	7,4	7,54	1,6	17,4	17,34	2,3	19,8	19,96	2,1
Kondensmilch, Tubensahne	1 345	4,07	0,9	965	2,82	0,4	726	2,19	0,2
Sahne	534	2,68	0,6	1 013	4,94	0,7	1 406	7,15	0,8
Käse	2 354	16,37	3,5	3 387	26,87	3,6	4 805	41,48	4,5
Weich-, Hart- und Schnittkäse	1 194	13,15	2,8	2 055	22,72	3,1	2 946	35,63	3,8
Frischer Käse (Quark)	1 159	3,23	0,7	1 332	4,15	0,6	1 859	5,85	0,6
Butter	1 318	11,74	2,5	1 379	12,09	1,6	2 130	18,92	2,0
Speisefette, tierische und gemischte (ohne Butter)	1 477	6,42	1,4	2 451	8,61	1,2	1 993	7,74	0,8
dar.: Margarine	1 251	5,31	1,1	2 150	7,19	1,0	1 719	6,35	0,7
Speiseöle	317	1,52	0,3	423	1,82	0,2	442	2,22	0,2
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs ⁴⁾		140,11	30,3		209,28	28,3		260,56	28,0
Brot und Backwaren	10 223	45,15	9,8	15 093	65,46	8,8	16 508	76,82	8,3
Schwarz- und Mischbrot	5 672	16,30	3,5	8 286	23,11	3,1	8 851	26,93	2,9
Weißbrot und Weizenkleingebäck	2 620	11,78	2,5	4 227	20,13	2,7	4 850	23,99	2,6
Feingebäck und Dauerbackwaren	1 931	17,07	3,7	2 581	22,21	3,0	2 807	25,91	2,8
Mehl, Nährmittel, Kartoffelerzeugnisse	3 102	12,55	2,7	6 471	27,79	3,8	7 050	31,04	3,3
dar.: Weizenmehl	1 241	1,39	0,3	1 960	1,97	0,3	2 116	2,17	0,2
Teigwaren	470	1,92	0,4	1 147	3,58	0,5	1 106	3,77	0,4
Reis	265	0,86	0,2	463	1,49	0,2	605	1,98	0,2
Kochfertige Suppen und Soßen		3,32	0,7		6,36	0,9		6,33	0,7
Kartoffeln (kg)	9,7	7,34	1,6	9,7	7,02	0,9	9,2	7,62	0,8
Gemüse und Gemüsekonserven	8 847	23,79	5,1	11 755	32,23	4,4	14 724	44,75	4,8
Frischgemüse	6 096	15,94	3,4	7 204	18,58	2,5	9 665	27,68	3,0
Gemüsekonserven, Trockengemüse ⁵⁾	2 456	6,62	1,4	4 063	11,61	1,6	4 392	13,93	1,5
Tiefgekühltes Gemüse	295	1,22	0,3	488	2,04	0,3	667	3,14	0,3
Obst, Obstkonserven, Marmelade	11 477	29,85	6,5	13 141	34,31	4,6	17 705	49,14	5,3
dar.: Frischobst	9 914	23,23	5,0	10 956	25,21	3,4	14 724	35,86	3,9
Obstkonserven, Trockenobst ⁶⁾	1 127	4,54	1,0	1 691	6,94	0,9	2 303	10,05	1,1
Marmelade	436	2,08	0,4	494	2,16	0,3	678	3,23	0,3
Zucker	1 860	3,80	0,8	2 457	4,87	0,7	2 565	5,17	0,6
Süßwaren, Honig, Kakaoerzeugnisse	1 902	17,61	3,8	4 496	37,59	5,1	5 199	46,02	4,9
dar.: Honig	252	1,93	0,4	247	1,86	0,3	392	3,17	0,3
Schokolade	771	8,88	1,9	1 328	14,15	1,9	1 699	19,02	2,0
Kakaoerzeugnisse (ohne Schokolade)	66	0,46	0,1	303	1,79	0,2	334	2,08	0,2
Sonstige Nahrungsmittel ⁷⁾		71,45	15,4		154,21	20,8		239,30	25,7
dar.: Obst- und Gemüsesäfte		3,40	0,7		10,52	1,4		14,38	1,5
Alkoholfreie Getränke		11,07	2,4		23,73	3,2		24,20	2,6
Fertige Mahlzeiten ⁸⁾		6,05	1,3		10,06	1,4		11,53	1,2
Verzehr in Gaststätten ⁹⁾		46,37	10,0		103,02	13,9		181,38	19,5
Nahrungsmittel zusammen		393,74	85,1		634,43	85,7		817,59	87,9
Bohnenkaffee	824	17,50	3,8	1 047	21,08	2,8	1 094	22,68	2,4
Tee ¹⁰⁾	32	1,01	0,2	42	1,28	0,2	81	2,71	0,3
Alkoholische Getränke		32,57	7,0		51,42	6,9		67,41	7,2
Wein (Liter)	2,0	9,19	2,0	3,2	13,24	1,8	4,9	25,66	2,8
Bier (Liter)	8,1	12,54	2,7	15,7	23,79	3,2	13,7	21,81	2,3
Branntwein und Likör		8,50	1,8		11,21	1,5		13,87	1,5
Sekt, Schaumwein (Liter)	0,3	2,33	0,5	0,5	3,18	0,4	0,7	6,06	0,7
Tabakwaren		17,76	3,8		31,97	4,3		19,99	2,1
dar.: Tabak	33	2,75	0,6	46	3,79	0,5	25	2,39	0,3
Zigarren (Stück)	2	0,63	0,1	1	0,54	0,1	2	0,70	0,1
Zigaretten (Stück)	79	13,77	3,0	155	26,93	3,6	96	16,65	1,8
Genußmittel zusammen¹¹⁾		68,85	14,9		105,75	14,3		112,79	12,1
Insgesamt		462,59	100		740,18	100		930,37	100

¹⁾ Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 457.

²⁾ Soweit in der Vorspalte nicht anders angegeben.

³⁾ Einschl. pflanzlicher Fette und Öle.

⁴⁾ Ohne pflanzliche Fette und Öle.

⁵⁾ Ohne tiefgekühltes Gemüse.

⁶⁾ Ohne tiefgekühltes Obst.

⁷⁾ Einschl. fertiger Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten und Kantinen.

⁸⁾ Auch tiefgekühlt oder als Konserven.

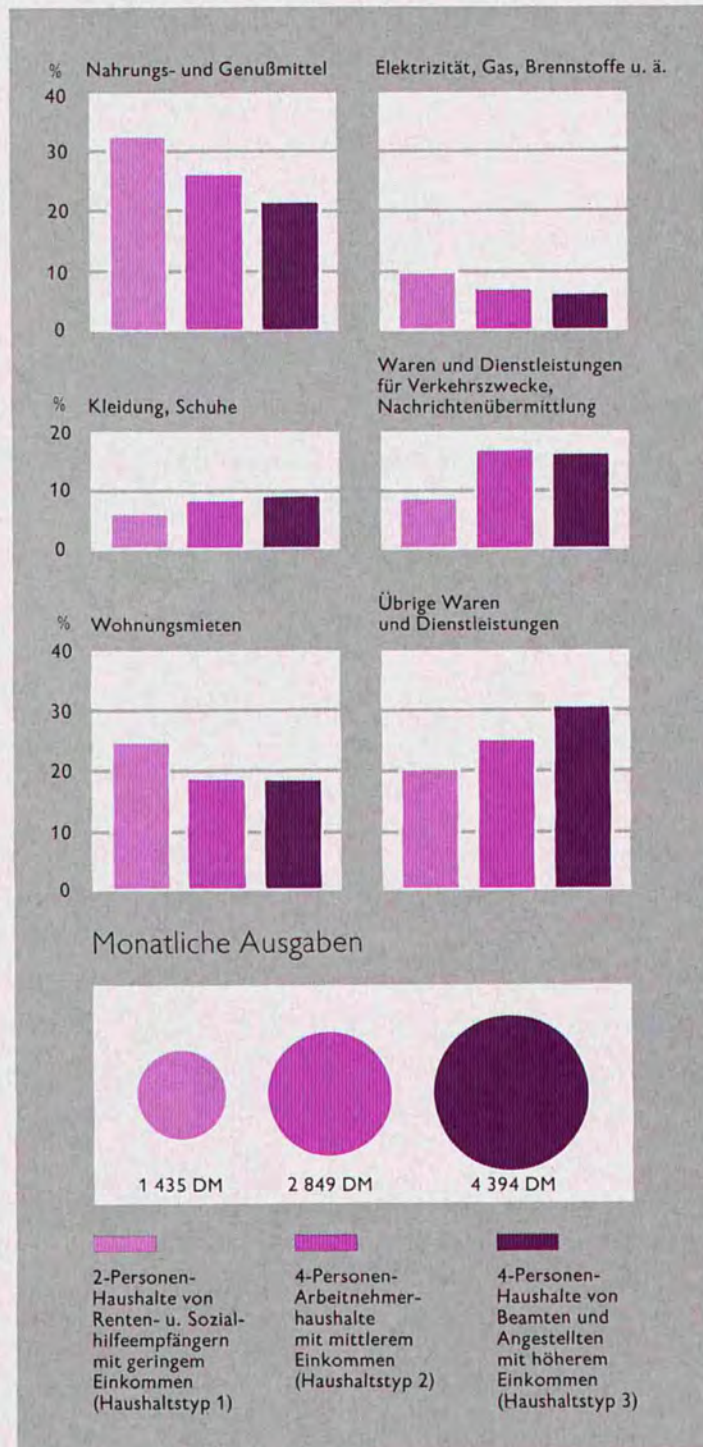
⁹⁾ Einschl. Verzehr in Kantinen.

¹⁰⁾ Ohne Kräuter-, Pfefferminztee und andere teeähnliche Erzeugnisse.

¹¹⁾ Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten.

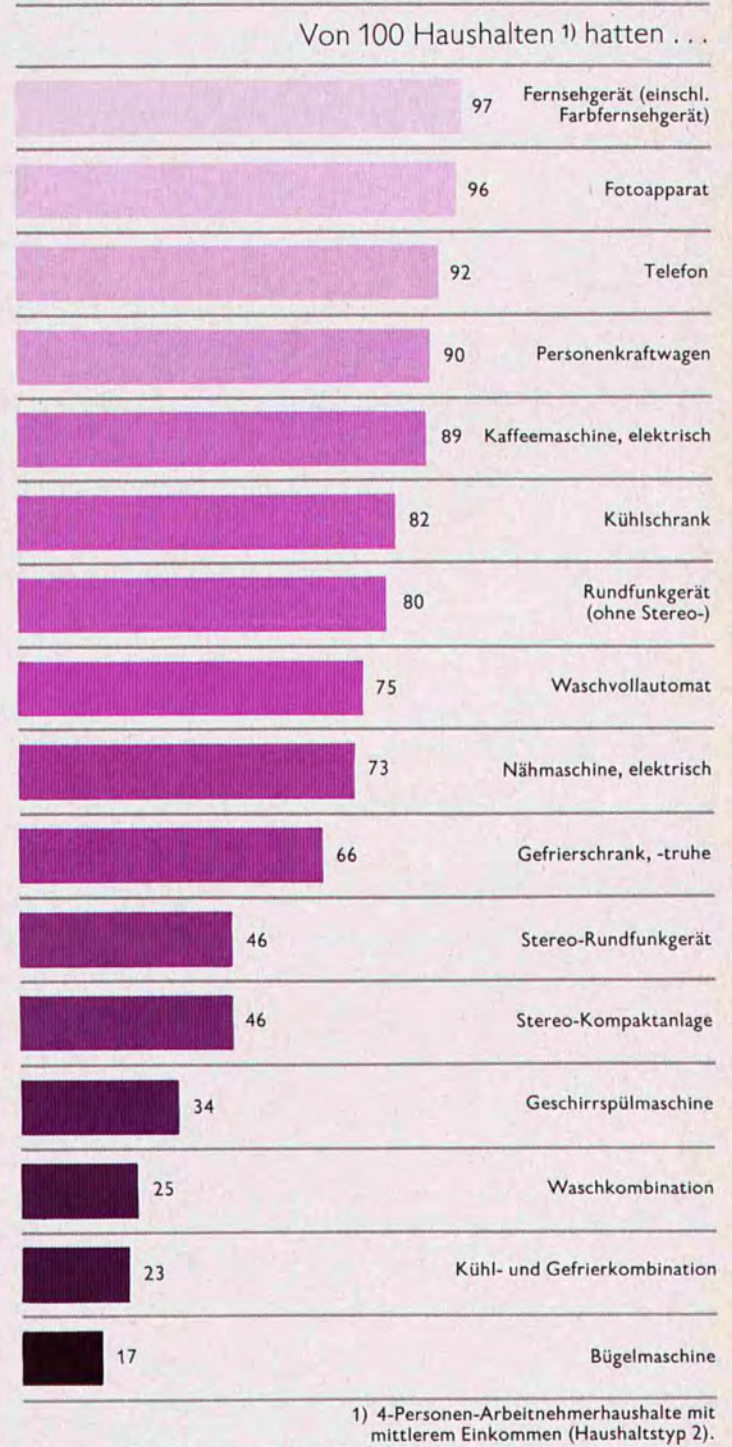
Wirtschaftsrechnungen

Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Verbrauch 1984



Statistisches Bundesamt 85 0257

Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1984



20.4 Jährliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Urlaubs- und Erholungsreisen*)

DM

Jahr	Insgesamt		Von den Aufwendungen für Urlaubs- und Erholungsreisen je Haushalt mit Reisen entfielen auf					
	je Haushalt	je Haushalt mit Urlaubs- u. Erholungsreisen	Pauschalreisen	sonstige Reisen	davon:			
					Unterkunft und Verpflegung	eigenes Kraftfahrzeug	fremde Verkehrsmittel	sonstige Aufwendungen
Haushaltstyp 1								
1981	379,44	926,42	207,43	718,99	549,64	45,12	110,46	13,77
1982	424,68	1 085,97	274,02	811,94	638,88	41,12	110,16	21,79
1983	558,72	1 369,26	265,26	1 103,99	874,61	45,29	163,51	20,59
1984	551,16	1 259,79	379,89	879,91	707,93	38,40	112,73	20,85
Haushaltstyp 2								
1981	1 560,96	2 299,31	576,77	1 722,54	1 391,11	162,09	117,72	51,61
1982	1 479,36	2 109,37	374,89	1 734,48	1 379,78	174,87	124,91	54,92
1983	1 382,64	2 076,17	389,03	1 687,13	1 340,09	168,30	111,72	67,03
1984	1 611,48	2 293,82	547,79	1 746,03	1 344,45	183,28	150,48	67,81
Haushaltstyp 3								
1981	3 212,04	3 763,52	682,77	3 080,76	2 311,23	309,61	359,24	100,67
1982	3 249,24	3 785,60	764,05	3 021,54	2 264,20	326,31	313,87	117,16
1983	3 369,96	4 105,83	894,62	3 211,21	2 390,72	326,33	365,36	128,81
1984	3 410,68	3 878,97	963,11	2 915,85	2 248,17	298,88	257,71	111,09

*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 457

20.5 Laufende monatliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für die Kraftfahrzeughaltung*)

DM

Jahr	Insgesamt		Von den Aufwendungen für die Kraftfahrzeughaltung je Haushalt mit Kraftfahrzeug entfielen auf					
	je Haushalt	je Haushalt mit Kraftfahrzeug	Kraftstoffe	sonstige Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	Garagenmieten	sonstige Dienstleistungen, fremde Reparaturen	Kraftfahrzeugsteuer	Kraftfahrtversicherung
Haushaltstyp 2								
1981	219,96	261,24	119,80	28,41	23,18	31,83	18,44	39,57
1982	220,57	260,55	120,17	27,83	22,73	32,28	18,06	39,48
1983	237,74	274,82	125,34	28,70	24,01	33,47	19,89	43,41
1984	241,00	270,36	124,39	27,00	24,32	31,75	19,56	43,34
Haushaltstyp 3								
1981	351,00	362,56	170,61	33,70	30,09	58,45	22,46	47,24
1982	357,77	372,71	167,87	36,21	31,53	67,46	23,31	46,32
1983	363,89	377,27	169,79	36,86	32,60	65,29	23,49	49,25
1984	361,55	371,52	169,28	34,58	33,84	59,02	22,70	52,10

*) Ohne Anschaffungskosten und ohne Abschreibungen. - Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 457.

20.6 Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Freizeitgüter je Haushalt und Monat*)

DM

Jahr	Ins- gesamt	Davon entfielen auf										
		Urlaub	Freizeitgüter (ohne Urlaub)									sonstiger Freizeit- bedarf
			zu- sammen	Bücher, Broschu- ren, Zeitungen, Zeit- schriften	Rundfunk, Fernsehen u. a., einschl. Gebühren	Kraft- fahrzeug ¹⁾	Sport und Camping	Garten- pflege und Tier- haltung	Spiele und Spielzeug	Besuch von Bil- dungs- und Unter- haltungs- stätten ²⁾	Foto- grafieren, Filmen ³⁾	
Haushaltstyp 1												
1981	112,00	31,62	80,38	22,09	20,39	11,56	1,61	14,46	1,13	1,60	0,92	6,62
1982	122,53	35,39	87,14	23,43	25,02	10,82	1,94	15,15	1,25	1,30	0,85	7,38
1983	141,29	46,56	94,73	25,82	20,10	12,80	2,85	19,88	1,35	1,83	0,84	9,26
1984	140,13	45,93	94,20	26,35	19,09	13,45	2,32	18,52	1,81	1,98	1,07	9,61
Haushaltstyp 2												
1981	422,89	130,08	292,81	38,03	44,72	63,29	34,72	31,44	19,86	10,69	7,60	42,46
1982	428,48	123,28	305,20	43,90	53,22	63,11	28,28	31,07	19,62	11,04	9,20	45,76
1983	438,27	115,22	323,05	43,71	53,24	68,52	38,93	34,85	19,80	11,77	7,61	44,62
1984	453,88	134,29	319,59	43,27	51,52	69,08	33,67	35,71	20,84	12,32	6,33	46,85
Haushaltstyp 3												
1981	756,70	267,67	489,03	69,56	61,93	98,70	58,74	51,70	23,25	20,55	15,73	88,87
1982	765,20	270,77	494,43	73,04	66,98	100,34	54,45	53,35	23,28	21,80	15,88	85,31
1983	807,32	280,83	526,49	77,16	75,81	102,49	66,39	57,58	22,42	22,08	14,13	88,43
1984	805,75	284,23	521,52	77,20	67,24	101,97	57,05	61,50	20,61	22,62	12,08	101,25

*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 457

1) 30% der laufenden monatlichen Aufwendungen für das Kraftfahrzeug außerhalb des Urlaubs

2) Ohne Besuch von Sportveranstaltungen

3) Ohne Kosten für Entwickeln und Kopieren, die im sonstigen Freizeitbedarf enthalten sind.

20.7 Ausstattung ausgewählter privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern*)

Prozent

Art der Gebrauchsgüter	Haushaltstyp 1 ¹⁾				Haushaltstyp 2 ¹⁾				Haushaltstyp 3 ¹⁾			
	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
Gebrauchsgüter für Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung												
Personenkraftwagen	18,8	24,5	24,7	25,3	83,8	85,4	87,9	90,2	96,0	95,9	97,1	97,4
Motorrad, Moped, Mofa, Mokick	2,5	1,3	2,0	1,9	9,6	10,6	10,1	10,6	9,1	8,6	9,5	8,7
Fahrrad	34,4	39,4	34,7	41,1	96,8	95,5	95,2	97,7	97,7	98,8	98,4	99,1
Telefon	77,5	82,6	84,7	88,0	89,6	90,2	90,4	91,7	98,8	98,8	99,1	100
Gebrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke												
Schwarzweiß-Fernsehergerät	52,5	45,2	42,0	38,6	52,4	51,6	48,4	41,9	61,8	61,5	61,9	57,2
Farbf Fernsehgerät	57,5	63,2	67,3	72,8	78,7	81,5	85,1	87,6	69,8	77,5	83,3	85,2
Video-Recorder	-	0,6	1,3	1,3	-	6,1	10,6	14,7	-	4,5	9,5	12,0
Rundfunkgerät	81,3	83,2	81,3	81,0	79,5	80,4	77,6	79,6	88,3	86,1	86,7	85,6
Stereo-Rundfunkgerät (einschl. Lautsprechern)	15,6	15,5	16,0	18,4	39,1	40,5	45,3	45,5	44,0	47,6	53,0	54,8
Stereo-Kompaktanlage (einschl. Lautsprechern)	5,6	7,7	10,7	12,0	34,6	37,3	42,3	45,5	43,3	45,2	51,2	51,8
Sonstige Phonokombination	3,8	3,2	3,3	4,4	10,9	11,6	9,3	9,0	15,2	15,1	16,7	16,0
Plattenspieler	32,5	34,2	30,7	35,4	63,3	58,7	58,4	56,1	72,8	74,9	73,8	73,2
Spulen-Tonbandgerät	10,6	11,6	12,0	9,5	32,7	31,5	31,0	29,7	35,6	36,1	36,1	33,4
Cassetten-Recorder	23,8	23,2	27,3	29,7	73,1	69,3	72,3	75,7	76,6	81,6	83,1	86,6
Fotoapparat	55,6	58,7	59,3	61,4	95,7	97,1	94,7	95,9	98,6	99,0	98,6	99,1
Schmalfilmkamera	1,9	3,9	4,0	5,1	22,6	23,5	24,4	24,3	35,8	36,8	39,7	38,6
Schmalfilmprojektor	3,1	3,2	2,7	3,8	21,5	22,0	23,7	25,3	33,7	34,0	36,1	35,3
Diaprojektor	12,5	14,8	17,3	18,4	41,5	45,0	46,9	44,7	63,0	63,2	62,3	60,7
Schreibmaschine	43,8	45,8	46,0	53,2	69,1	68,8	70,5	70,8	87,1	90,7	90,1	89,6
Wohnwagen	1,3	0,6	0,7	1,3	4,0	3,7	2,8	2,8	4,4	4,8	5,9	4,9
Camping-Zelt	0,6	1,3	0,7	1,3	15,2	15,6	15,1	16,8	19,4	21,8	22,6	22,6
Motor-, Segelboot	/	/	/	/	2,1	2,4	1,8	1,3	4,4	3,8	2,7	3,3
Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung												
Kühlschrank	88,1	86,5	83,3	83,5	82,7	81,7	82,1	82,2	85,0	86,6	84,0	84,0
Gefrierschrank, -truhe	31,3	31,6	30,7	39,2	65,2	66,1	69,5	66,4	73,3	76,6	76,1	76,7
Kühl- und Gefrierkombination	8,8	12,3	15,3	18,4	20,7	20,4	21,7	22,5	20,4	20,1	24,2	26,1
Geschirrspülmaschine	1,3	1,9	2,0	3,2	28,2	30,4	33,2	34,1	65,8	68,9	72,5	72,7
Grillgerät, elektrisch	28,8	31,0	30,7	36,1	45,5	44,4	46,9	50,1	42,9	43,3	44,5	45,6
Kuchenmaschine, elektrisch	20,6	24,5	26,0	32,3	37,8	36,2	38,0	38,5	40,5	44,7	47,4	47,1
Handrührer oder -mixer, elektrisch	79,4	77,4	77,3	77,2	93,9	93,1	92,4	93,0	92,3	90,4	90,7	92,5
Kaffeemaschine, elektrisch	61,9	61,3	64,7	70,3	86,4	87,3	86,1	89,4	84,8	84,0	84,0	85,6
Kaffeemühle, elektrisch	65,0	67,1	64,7	61,4	78,2	78,6	74,1	71,6	76,8	75,4	72,0	72,5
Nähmaschine, elektrisch	34,4	36,1	37,3	38,0	77,6	74,3	74,6	73,1	82,0	81,6	82,4	81,9
Nähmaschine, mechanisch	35,6	35,5	32,0	31,6	6,4	6,6	6,8	8,3	8,9	8,9	8,6	8,2
Bügelmaschine, elektrisch	10,0	8,4	10,7	15,2	17,8	19,0	18,6	17,1	24,1	23,4	24,2	23,8
Waschvollautomat, elektrisch	63,1	60,0	63,3	70,9	79,8	76,2	76,1	74,7	74,7	73,9	70,7	72,2
Waschkombination, elektrisch	18,8	21,9	20,7	18,4	19,7	22,2	21,7	24,5	24,4	24,9	26,9	27,1
Wascheschleuder, elektrisch	51,9	46,5	50,0	50,6	30,1	26,7	24,9	27,9	22,7	23,0	24,8	23,3
Staubsauger, elektrisch	98,8	94,8	98,7	95,6	98,7	98,4	98,2	97,9	99,8	98,1	99,3	99,8
Heimwerker, elektrisch	14,4	16,8	18,7	17,7	41,5	43,7	42,3	42,6	59,5	62,4	63,0	66,4
Rasierapparat, elektrisch	66,3	71,0	72,0	71,5	79,0	84,1	80,4	81,9	82,4	81,1	83,5	86,1
Elektroherd	75,6	62,6	75,3	73,4	82,4	85,4	87,2	87,9	89,2	89,2	89,6	92,2
Gasherd	25,6	25,2	25,3	27,2	18,9	16,4	14,1	13,4	11,7	11,2	11,1	8,9
Kohlenherd	25,0	24,5	19,3	17,1	8,2	6,9	4,3	3,9	1,2	/	1,1	0,7
Elektroheizwasserbereiter	36,3	44,5	43,3	46,2	46,0	46,6	45,6	43,9	38,4	40,0	38,6	38,6
Gasheizwasserbereiter	15,0	14,8	16,0	21,5	17,6	17,7	17,9	22,0	15,2	18,7	22,8	19,8

*) Stand: jeweils Dezember.

1) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 457

20.8 Vermögensformen und -bestände privater Haushalte 1983*)

20.8.1 Nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung der Bezugsperson

1 000

Vermögensform Vermögensbestand von ... bis unter ... DM	Haus- halte ins- gesamt	Davon mit ... Person(en)					Nach sozialer Stellung der Bezugsperson						
		1	2	3	4	5 und mehr	Land- wirt	Selb- ständi- ger ¹⁾	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Haushalte insgesamt	23 456	7 440	7 089	4 052	3 303	1 573	393	1 369	1 527	5 147	5 025	592	9 403
von den Haushalten verfügbaren über: Haus- und Grundbesitz													
Mit Einheitswert ²⁾													
unter 5 000	303	(79)	106	56	43	(20)	(13)	✓	(18)	45	81	✓	127
5 000 — 10 000	657	172	225	107	89	63	(34)	✓	29	94	171	✓	286
10 000 — 15 000	806	167	290	154	123	71	(35)	(31)	40	131	190	✓	362
15 000 — 20 000	960	240	338	166	147	69	(36)	(49)	54	171	213	✓	423
20 000 — 25 000	927	182	325	184	140	96	(38)	(54)	54	179	224	✓	363
25 000 — 30 000	955	182	334	192	149	98	(37)	(54)	56	192	255	✓	345
30 000 — 35 000	845	119	280	176	177	93	(23)	(46)	64	200	235	✓	262
35 000 — 40 000	1 027	120	315	235	240	117	(26)	80	88	277	266	(17)	274
40 000 — 50 000	1 281	112	388	301	314	166	(32)	113	125	339	329	(20)	322
50 000 — 60 000	922	80	239	238	227	138	(20)	88	103	278	238	✓	186
60 000 — 80 000	974	82	222	246	277	147	(28)	149	113	307	180	✓	193
80 000 — 100 000	399	(31)	112	91	104	62	(19)	88	41	112	(56)	✓	79
100 000 und mehr	612	(69)	182	140	139	82	(23)	207	38	147	(67)	✓	126
Zusammen	10 667	1 634	3 355	2 289	2 168	1 221	364	990	825	2 471	2 505	164	3 347
Sparbücher													
Mit Sparguthaben													
unter 1 000	2 512	1 008	578	423	335	167	(28)	145	153	553	597	127	909
1 000 — 2 000	1 854	663	435	310	306	140	(37)	93	117	419	458	(49)	681
2 000 — 3 000	1 763	616	456	300	275	117	(18)	80	125	398	422	(37)	683
3 000 — 4 000	1 631	577	443	273	235	102	(19)	83	109	384	349	(27)	660
4 000 — 5 000	1 599	538	440	282	246	93	(20)	104	122	396	345	(31)	582
5 000 — 7 500	2 596	770	787	442	426	170	(37)	122	192	646	583	(51)	963
7 500 — 10 000	2 152	539	703	426	330	153	(32)	124	160	497	519	(37)	785
10 000 — 15 000	2 661	663	936	507	373	182	53	129	202	647	513	(40)	1 076
15 000 — 20 000	1 521	314	574	299	225	109	(31)	94	101	357	341	(18)	579
20 000 — 50 000	2 355	504	903	450	315	184	64	166	157	432	465	(26)	1 045
50 000 und mehr	537	109	228	82	69	48	(27)	(70)	24	83	(73)	✓	256
Zusammen	21 178	6 302	6 481	3 794	3 135	1 466	364	1 211	1 463	4 812	4 665	445	8 219
dar. prämienbegünstigt	8 382	1 923	2 600	1 826	1 402	631	135	353	636	2 383	2 618	185	2 072
Bausparverträge													
Mit Bausparsumme													
unter 10 000	914	204	244	207	181	79	(11)	(42)	64	227	273	(31)	267
10 000 — 20 000	1 445	291	381	322	311	140	(33)	73	121	397	457	(28)	337
20 000 — 30 000	1 618	256	434	400	366	162	45	110	139	459	489	(37)	338
30 000 — 40 000	1 208	187	315	301	256	149	(40)	74	111	373	364	(28)	218
40 000 — 50 000	1 282	140	360	310	304	168	(36)	110	126	380	383	(21)	227
50 000 — 80 000	1 353	111	328	358	371	185	44	145	180	411	407	(15)	152
80 000 — 100 000	529	(41)	123	149	145	69	(11)	(66)	87	179	135	✓	(44)
100 000 und mehr	1 022	80	244	279	276	142	(16)	142	214	359	203	(13)	74
Zusammen	9 371	1 309	2 430	2 326	2 211	1 095	236	761	1 041	2 785	2 713	180	1 657
Lebensversicherungen u. ä.³⁾													
Mit Versicherungssumme													
unter 3 000	2 463	1 333	838	166	83	43	✓	(31)	53	159	239	(37)	1 939
3 000 — 5 000	1 245	463	524	149	75	(34)	✓	✓	48	150	194	(29)	801
5 000 — 10 000	1 748	414	742	306	188	97	(24)	(29)	108	311	437	(56)	784
10 000 — 15 000	1 361	266	471	302	218	105	(22)	(33)	104	333	462	(46)	361
15 000 — 20 000	1 235	168	400	317	245	106	(24)	(35)	113	349	445	(30)	239
20 000 — 30 000	1 832	293	493	445	416	185	(36)	81	185	557	687	(38)	248
30 000 — 50 000	2 163	258	499	594	560	251	64	130	246	720	753	(48)	203
50 000 — 100 000	2 228	171	522	608	616	312	78	273	226	796	649	(43)	163
100 000 und mehr	1 385	(58)	267	390	438	232	40	522	96	472	197	(16)	(42)
Zusammen	15 660	3 423	4 757	3 277	2 839	1 364	304	1 147	1 178	3 847	4 063	341	4 780
Wertpapiere													
Mit Tageskurs													
unter 1 000	490	118	121	115	93	43	✓	(18)	36	138	158	✓	124
1 000 — 2 000	515	130	127	127	100	31	✓	(30)	42	150	124	✓	154
2 000 — 3 000	420	99	119	90	80	(32)	✓	(24)	32	127	84	✓	141
3 000 — 4 000	352	87	92	81	65	(27)	✓	(20)	30	121	72	✓	99
4 000 — 5 000	344	88	89	72	70	(25)	✓	(20)	28	111	73	✓	101
5 000 — 7 500	764	211	225	145	129	55	✓	(44)	66	214	155	✓	271
7 500 — 10 000	464	115	141	93	76	40	✓	(32)	35	133	92	✓	154
10 000 — 15 000	905	220	290	174	160	61	(12)	(65)	72	252	158	✓	334
15 000 — 20 000	506	118	175	89	86	38	✓	(33)	41	138	79	✓	199
20 000 — 30 000	701	169	256	127	97	51	(13)	(64)	49	182	105	✓	282
30 000 — 50 000	662	157	259	125	78	43	(10)	(75)	40	158	76	✓	299
50 000 — 100 000	513	123	204	89	69	(28)	(12)	(66)	35	111	(41)	✓	242
100 000 und mehr	313	(80)	138	(45)	(31)	(19)	✓	(71)	(11)	52	✓	✓	164
Zusammen	6 948	1 715	2 234	1 372	1 134	493	111	562	517	1 887	1 225	82	2 564

*) Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983 — Stand: 31. 12. 1983. — Ohne Haushalte von Ausländern, ohne Haushalte in Anstalten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 5/1985, S. 408 ff.

¹⁾ Gewerbetreibender oder freiberuflich Tätiger.

²⁾ Stand: letzter Einheitswertbescheid.

³⁾ Sterbegeld-, Ausbildungs-, Aussteuerversicherungsverträge.

20.8 Vermögensformen und -bestände privater Haushalte 1983*)

20.8.2 Nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen**)

1 000

Vermögensform Vermögensbestand von ... bis unter ... DM	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM													
	unter 800	800 — 1 000	1 000 — 1 200	1 200 — 1 400	1 400 — 1 600	1 600 — 1 800	1 800 — 2 000	2 000 — 2 200	2 200 — 2 500	2 500 — 3 000	3 000 — 3 500	3 500 — 4 000	4 000 — 5 000	5 000 — 25 000
Haushalte insgesamt	1 301	1 351	1 258	1 575	1 451	1 730	1 586	1 659	1 964	2 709	2 165	1 446	1 570	1 298
von den Haushalten verfügt über:														
Haus- und Grundbesitz														
Mit Einheitswert ¹⁾														
unter 5 000	/	/	/	/	/	/	(27)	(19)	(27)	(33)	(25)	(19)	(12)	/
5 000 — 10 000	/	(49)	(50)	(55)	(43)	(50)	(42)	(49)	58	64	54	(31)	(28)	(16)
10 000 — 15 000	/	(37)	(47)	(55)	(45)	(59)	(56)	60	77	101	78	54	44	(29)
15 000 — 20 000	/	/	(50)	(50)	(64)	(74)	75	92	88	111	87	65	63	(38)
20 000 — 25 000	/	/	(43)	(41)	(53)	(56)	72	66	87	137	109	67	67	(43)
25 000 — 30 000	/	/	(34)	(48)	(39)	(64)	71	81	90	140	110	64	92	(54)
30 000 — 35 000	/	/	/	(26)	(25)	(59)	63	61	84	116	111	81	98	(54)
35 000 — 40 000	/	/	/	(30)	(34)	(56)	52	58	100	180	141	104	113	85
40 000 — 50 000	/	/	/	(29)	(40)	(59)	63	84	130	184	183	151	164	129
50 000 — 60 000	/	/	/	/	(26)	(29)	(36)	50	73	125	136	108	141	132
60 000 — 80 000	/	/	/	/	/	(20)	(33)	(42)	67	114	136	118	165	196
80 000 — 100 000	/	/	/	/	/	(17)	(12)	(23)	44	46	42	67	91	
100 000 und mehr	/	/	/	/	/	(16)	(21)	(30)	52	58	49	92	224	
Zusammen	184	262	325	416	416	572	624	694	935	1 401	1 275	954	1 146	1 099
Sparbücher														
Mit Sparguthaben														
unter 1 000	284	228	186	202	193	183	159	160	191	220	178	112	101	86
1 000 — 2 000	(120)	153	122	137	145	147	124	116	147	201	138	92	105	70
2 000 — 3 000	(111)	(128)	127	143	106	129	123	120	138	199	151	101	98	71
3 000 — 4 000	(92)	(83)	143	(116)	95	133	118	109	130	171	142	98	110	72
4 000 — 5 000	(82)	(75)	(75)	130	107	125	115	131	129	197	139	95	98	82
5 000 — 7 500	(77)	(108)	122	191	188	215	180	202	228	307	255	168	192	126
7 500 — 10 000	(60)	(63)	(78)	(116)	117	175	179	176	205	299	232	151	158	111
10 000 — 15 000	(52)	(116)	(99)	137	150	182	185	220	254	334	317	195	210	157
15 000 — 20 000	/	(40)	(47)	(70)	(77)	108	102	107	163	232	171	118	128	109
20 000 — 50 000	/	(51)	(58)	(93)	113	137	155	170	221	319	265	200	241	232
50 000 und mehr	/	/	/	/	/	(34)	(30)	(28)	(42)	70	55	41	55	95
Zusammen	940	1 052	1 065	1 360	1 299	1 570	1 470	1 539	1 847	2 549	2 042	1 372	1 496	1 212
dar. prämienbegünstigt	185	230	262	433	489	629	623	672	858	1 201	949	616	665	435
Bausparverträge														
Mit Bausparsumme														
unter 10 000	(38)	(35)	(44)	(58)	(37)	(63)	63	69	97	127	92	72	66	(44)
10 000 — 20 000	(42)	(55)	(36)	(64)	74	113	88	113	139	225	182	108	114	56
20 000 — 30 000	/	(34)	(38)	(74)	81	114	106	120	154	249	192	139	130	114
30 000 — 40 000	/	/	/	(39)	(64)	(65)	78	91	123	178	164	107	131	70
40 000 — 50 000	/	/	/	(30)	(47)	(63)	78	98	138	208	184	123	122	114
50 000 — 80 000	/	/	/	/	(26)	(59)	65	76	132	221	216	157	187	124
80 000 — 100 000	/	/	/	/	/	/	(23)	(28)	49	82	80	67	74	77
100 000 und mehr	/	/	/	/	(23)	(23)	(38)	73	131	151	131	184	210	
Zusammen	158	163	179	295	353	520	525	632	904	1 422	1 262	905	1 008	808
Lebensversicherungen u. ä.²⁾														
Mit Versicherungssumme														
unter 3 000	229	282	275	290	212	196	174	170	167	183	127	67	50	(35)
3 000 — 5 000	(59)	(98)	(108)	(113)	95	115	99	102	104	131	89	54	42	(26)
5 000 — 10 000	/	(56)	(81)	142	122	178	165	155	186	229	149	93	94	(42)
10 000 — 15 000	/	(34)	(39)	(59)	88	117	102	111	161	212	157	94	89	(51)
15 000 — 20 000	/	/	/	(48)	(68)	91	97	113	146	189	155	94	99	53
20 000 — 30 000	/	/	(21)	(90)	(71)	139	136	148	199	304	244	150	149	93
30 000 — 50 000	/	/	(33)	(57)	78	135	136	179	236	353	288	211	212	139
50 000 — 100 000	/	/	(23)	(32)	(62)	88	110	145	207	335	339	256	282	241
100 000 und mehr	/	/	/	/	(25)	(22)	(35)	65	139	163	165	259	422	
Zusammen	419	572	604	845	813	1 085	1 041	1 159	1 471	2 074	1 712	1 185	1 274	1 103
Wertpapiere														
Mit Tageskurs														
unter 1 000	/	/	/	/	(29)	(40)	(31)	(33)	50	59	49	38	40	(24)
1 000 — 2 000	/	/	/	(35)	(32)	(25)	(27)	(42)	49	69	59	37	40	(30)
2 000 — 3 000	/	/	/	/	(27)	/	(30)	(33)	(37)	59	52	(32)	40	(24)
3 000 — 4 000	/	/	/	/	/	(30)	(30)	(26)	(38)	44	41	34	(31)	(21)
4 000 — 5 000	/	/	/	/	(25)	(16)	(25)	(34)	51	38	(28)	38	(23)	
5 000 — 7 500	/	/	(35)	(44)	(41)	(52)	(46)	55	78	102	84	58	59	59
7 500 — 10 000	/	/	/	/	(24)	(27)	(35)	51	59	57	41	49	49	(30)
10 000 — 15 000	/	/	/	(31)	(33)	(66)	57	76	84	116	107	79	86	79
15 000 — 20 000	/	/	/	/	(38)	(30)	(31)	47	68	67	44	52	(46)	
20 000 — 30 000	/	/	(32)	(35)	(45)	(48)	57	55	90	83	61	72	68	
30 000 — 50 000	/	/	/	(25)	(38)	(41)	(43)	49	91	72	62	74	89	
50 000 — 100 000	/	/	/	/	(26)	(29)	(32)	(36)	62	55	40	70	84	
100 000 und mehr	/	/	/	/	/	/	/	(14)	(32)	(30)	(26)	40	101	
Zusammen	160	208	243	287	305	438	426	502	623	904	794	580	691	678

*) Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983. — Stand: 31. 12. 1983. — Ohne Haushalte von Ausländern, ohne Haushalte in Anstalten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 5/1985, S. 408ff.

**) Ohne Haushalte von Landwirten, die in Tabelle 20.8.1 enthalten sind.
1) Stand: letzter Einheitswertbescheid.

2) Sterbegeld-, Ausbildungs-, Aussteuerversicherungsverträge

20.9 Geldvermögen und Restschuld privater Haushalte 1983*)

20.9.1 Nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung der Bezugsperson

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)					Nach sozialer Stellung der Bezugsperson						
		1	2	3	4	5 und mehr	Landwirt	Selbstständiger ¹⁾	Beamter	Ange-stellter	Arbeiter	Arbeits-loser	Nicht-erwerbs-tätiger
Insgesamt und zwar:	23 456	7 440	7 089	4 052	3 303	1 573	393	1 369	1 527	5 147	5 025	592	9 403
mit Geldvermögen													
von ... bis unter ... DM													
unter 2 500	3 029	1 512	715	386	282	135	(35)	109	103	523	628	144	1 486
2 500 — 5 000	2 615	1 128	696	369	294	129	(28)	91	119	509	611	(74)	1 184
5 000 — 7 500	1 986	689	577	328	280	111	(23)	76	120	447	505	(46)	768
7 500 — 10 000	1 780	533	541	319	256	131	(30)	80	100	427	459	(49)	634
10 000 — 20 000	4 743	1 214	1 511	922	763	332	78	232	354	1 166	1 149	82	1 681
20 000 — 30 000	2 524	495	823	528	446	232	61	154	226	630	612	(29)	812
30 000 — 40 000	1 553	305	510	314	289	134	(27)	100	150	402	316	(13)	545
40 000 — 50 000	998	185	344	207	169	93	(29)	85	98	271	183	/	317
50 000 — 75 000	1 268	205	447	282	220	114	(32)	122	124	323	227	/	428
75 000 und mehr	1 382	246	524	272	232	108	41	246	113	309	131	/	531
Zusammen	21 876	6 512	6 688	3 927	3 231	1 518	384	1 296	1 508	5 005	4 822	475	8 386
ohne Geldvermögen	1 579	927	401	124	72	(55)	/	(74)	(19)	142	202	117	1 017
mit Restschuld ²⁾	4 037	956	1 034	881	783	382	42	283	369	1 225	1 246	173	698
Geldvermögen im Durchschnitt aller Haushalte in DM													
auf Sparbüchern	9 741	7 220	11 858	10 135	9 764	11 064	16 193	13 496	9 685	9 004	8 793	4 895	10 148
bei Bausparkassen	4 768	1 543	3 970	7 444	8 693	8 483	6 459	9 476	11 301	5 295	2 440	1 586	
in Wertpapieren ³⁾	7 188	5 658	9 264	7 293	6 310	6 642	6 996	18 456	6 224	7 081	2 897	2 434	8 362
Zusammen	21 697	14 420	25 092	24 872	24 766	26 188	29 648	41 427	27 211	23 099	16 985	9 769	20 097
Sonstiges ⁴⁾	1 553	786	1 728	1 992	2 030	2 267	3 418	8 039	1 328	1 658	695	(632)	1 027
Insgesamt	23 250	15 207	26 820	26 864	26 796	28 455	33 066	49 466	28 539	24 758	17 680	10 401	21 124
Restschuld²⁾ im Durchschnitt aller Haushalte in DM													
Insgesamt	1 756	1 083	1 538	2 261	2 594	2 858	1 516	5 238	2 096	2 458	2 156	2 361	567
Netto-Geldvermögen⁵⁾ im Durchschnitt aller Haushalte in DM													
Insgesamt	21 494	14 124	25 282	24 603	24 202	25 597	31 550	44 228	26 443	22 301	15 524	8 040	20 557

20.9.2 Nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen**)

Gegenstand der Nachweisung	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM												
	unter 800	800 — 1 000	1 000 — 1 200	1 200 — 1 400	1 400 — 1 600	1 600 — 1 800	1 800 — 2 000	2 000 — 2 200	2 200 — 2 500	2 500 — 3 000	3 000 — 3 500	3 500 — 4 000	4 000 — 5 000
Insgesamt und zwar:	1 301	1 351	1 258	1 575	1 451	1 730	1 586	1 659	1 964	2 709	2 165	1 446	1 570
mit Geldvermögen													
von ... bis unter ... DM													
unter 2 500	386	383	306	325	290	254	194	182	178	199	131	68	56
2 500 — 5 000	201	197	229	282	199	247	213	186	196	237	160	88	86
5 000 — 7 500	(106)	(108)	108	160	173	178	137	167	171	231	161	112	101
7 500 — 10 000	(64)	(70)	(92)	125	121	148	145	141	176	256	160	106	97
10 000 — 20 000	(107)	194	176	271	263	374	378	387	494	649	534	332	324
20 000 — 30 000	(48)	(46)	(76)	(104)	117	159	158	198	258	385	312	216	237
30 000 — 40 000	/	/	(40)	(56)	(75)	89	101	123	143	225	204	152	154
40 000 — 50 000	/	/	/	/	(40)	(58)	62	67	92	130	136	83	123
50 000 — 75 000	/	/	/	(32)	(29)	(57)	61	78	106	166	175	132	173
75 000 und mehr	/	/	/	(31)	(30)	(53)	(59)	(55)	85	163	143	131	197
Zusammen	966	1 087	1 088	1 408	1 338	1 617	1 509	1 586	1 898	2 642	2 115	1 419	1 548
ohne Geldvermögen	335	264	170	166	113	113	77	73	66	50	(27)	(22)	(26)
mit Restschuld ²⁾	142	142	163	204	220	286	264	321	382	561	470	282	317
Geldvermögen im Durchschnitt aller Haushalte in DM													
auf Sparbüchern	3 748	4 923	5 593	7 127	7 434	8 757	9 609	9 969	10 274	10 950	11 247	11 699	13 169
bei Bausparkassen	649	526	1 668	1 292	1 673	2 342	2 853	3 502	4 761	5 725	7 258	8 916	10 161
in Wertpapieren ³⁾	1 807	2 690	3 854	2 939	3 286	4 598	6 173	5 661	5 403	7 418	8 154	9 708	13 840
Zusammen	6 205	8 139	11 116	11 358	12 393	15 697	18 635	19 133	20 438	24 093	26 659	30 323	37 109
Sonstiges ⁴⁾	(393)	/	(560)	(445)	(554)	(595)	674	947	1 133	1 015	1 327	1 771	2 507
Insgesamt	6 598	8 390	11 676	11 803	12 947	16 292	19 309	20 079	21 571	25 108	27 986	32 094	39 616
Restschuld²⁾ im Durchschnitt aller Haushalte in DM													
Insgesamt	824	745	811	681	1 000	1 244	1 479	1 740	1 776	1 888	2 514	2 179	3 161
Netto-Geldvermögen⁵⁾ im Durchschnitt aller Haushalte in DM													
Insgesamt	5 774	7 645	10 865	11 123	11 947	15 048	17 830	18 339	19 795	23 220	25 472	29 915	36 455

*) Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983. — Stand: 31. 12. 1983. — Ohne Haushalte von Ausländern, ohne Haushalte in Anstalten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 5/1985, S. 408ff. — Als Geldvermögen gelten hier nur Guthaben auf Sparbüchern, bei Bausparkassen, an Wertpapierbeständen sowie sonstiges Geldvermögen, z. B. in Form von Festgeldern, Berlin-Darlehen, jedoch ohne Bestände auf Girokonten und ohne Bargeldbestände.

**) Ohne Haushalte von Landwirten, die in Tabelle 20.9.1 enthalten sind.

¹⁾ Gewerbetreibender oder freiberuflich Tätiger.

²⁾ Restschuld aus Kreditverpflichtung, ohne solche aus Hypotheken, Baudarlehen u. a.

³⁾ Bewertet zum Tageskurs.

⁴⁾ Z. B. Festgelder, Berlin-Darlehen.

⁵⁾ Das Netto-Geldvermögen errechnet sich aus dem Geldvermögen abzüglich der Restschuld.

20.10 Wertpapierguthaben und Bausparverträge privater Haushalte 1983*)

Gegenstand der Nachweisung	Haus- halte- ins- gesamt	Davon mit ... Person(en)					Nach sozialer Stellung der Bezugsperson						
		1	2	3	4	5 und mehr	Land- wirt	Selb- ständi- ger ¹⁾	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Haushalte insgesamt	23 456	7 440	7 089	4 052	1 000 3 303	1 573	393	1 369	1 527	5 147	5 025	592	9 403
von den Haushalten hatten:													
Zusammen	6 948	1 715	2 234	1 372	1 134	493	111	562	517	1 887	1 225	82	2 564
Wertpapierguthaben je Haushalt mit jeweiliger Wertpapierart in DM²⁾													
Sparbriefe	14 548	15 277	17 514	12 841	10 778	13 006	15 666	20 156	11 845	11 539	11 020	(10 743)	17 732
Pfandbriefe ³⁾	20 357	18 975	24 636	18 529	16 787	16 168	(24 143)	29 705	13 370	15 382	10 779	(11 657)	25 304
Staatschuld-papiere	17 831	17 061	20 751	17 662	13 450	16 362	(19 875)	24 678	14 409	13 715	10 445	/	22 295
Aktien	14 323	15 394	15 922	12 701	12 224	13 000	(11 892)	29 941	9 875	12 201	4 784	(7 157)	16 760
Immobilienfonds ⁴⁾	19 115	(26 486)	21 009	12 910	11 576	(11 260)	/	(22 222)	(9 799)	12 857	(13 071)	/	24 345
Übrige Investmentfonds ⁵⁾	13 431	12 635	14 569	15 701	10 313	10 652	/	15 725	7 459	10 171	(7 330)	/	17 123
Sonstige Wertpapiere	13 343	17 512	15 252	10 122	9 426	9 488	(9 497)	(25 348)	8 337	9 897	7 799	/	17 431
Zusammen	24 265	24 549	29 390	21 530	18 384	21 192	24 840	44 965	18 367	19 317	11 884	17 492	30 666
Bausparverträge													
Bausparguthaben von ... bis unter ... DM													
unter 2 000	1 252	249	318	295	264	126	(23)	(68)	101	361	395	(31)	272
2 000 — 4 000	1 625	334	408	372	348	163	(26)	114	137	418	500	(51)	379
4 000 — 8 000	2 305	373	620	536	512	264	72	148	203	677	687	(40)	477
8 000 — 15 000	2 070	189	547	553	511	270	70	189	227	617	611	(34)	323
15 000 — 30 000	1 342	116	350	339	350	187	(33)	142	209	437	366	/	144
30 000 und mehr	777	(47)	188	231	227	85	(13)	100	164	274	153	/	62
Zusammen	9 371	1 309	2 430	2 326	2 211	1 095	236	761	1 041	2 785	2 713	180	1 657
Bausparguthaben je Haushalt mit Bausparvertrag in DM													
Zusammen	11 934	8 773	11 580	12 965	12 985	12 186	10 762	17 062	16 572	12 964	9 808	8 042	9 004
jährliche Bausparleistungen													
von ... bis unter ... DM													
unter 600	849	174	232	196	179	68	(16)	75	58	248	206	(33)	213
600 — 1 200	2 401	665	541	524	467	205	(28)	146	237	720	659	(60)	551
1 200 — 1 800	2 509	227	773	639	579	292	97	173	236	675	773	(49)	506
1 800 — 2 400	1 178	82	283	302	353	158	(22)	99	136	356	412	/	139
2 400 — 3 600	1 209	77	292	337	309	194	42	106	152	372	399	/	128
3 600 und mehr	1 224	84	310	328	324	177	(31)	161	223	412	264	/	120
Zusammen	2 326	1 390	2 326	2 404	2 660	2 608	2 334	3 415	2 943	2 487	2 027	1 776	1 718

*) Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983. — Stand: 31. 12. 1983. — Ohne Haushalte von Ausländern, ohne Haushalte in Anstalten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 5/1985, S. 408ff.
1) Gewerbetreibender oder freiberuflich Tätiger.

2) Bewertet zum Tageskurs.
3) Auch Kommunalobligationen und sonstige Bankschuldverschreibungen.
4) Zertifikate von offenen und geschlossenen Immobilienfonds.
5) Zertifikate von übrigen Investmentfonds.

20.11 Nutzgärten und Kleintierhaltung privater Haushalte 1983*)

Gegenstand der Nachweisung	Haus- halte- ins- gesamt	Davon mit ... Person(en)					Nach sozialer Stellung der Bezugsperson						
		1	2	3	4	5 und mehr	Land- wirt	Selb- ständi- ger ¹⁾	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Haushalte insgesamt	23 456	7 440	7 089	4 052	1 000 3 303	1 573	393	1 369	1 527	5 147	5 025	592	9 403
dar. Haushalte mit Nutzgärten und/oder Kleintierhaltung													
Haushalte zusammen²⁾	5 727	773	1 921	1 221	1 213	598	376	406	1 055	1 709	101	2 080	
und zwar hatten:													
Gemüse	5 288	660	1 802	1 132	1 134	559	/	330	377	975	1 613	93	1 899
Obst	4 380	555	1 498	924	937	465	/	282	314	828	1 292	66	1 599
Kartoffeln	2 589	337	942	509	537	264	/	116	172	426	800	(53)	1 022
Andere pflanzliche Erzeugnisse ³⁾	1 551	207	525	339	320	159	/	93	111	312	468	(29)	538
Hühner	384	(50)	140	65	73	54	/	(21)	(14)	41	125	/	169
Anderes Geflügel	135	/	(40)	(25)	(33)	(30)	/	/	(6)	(13)	(65)	/	(40)
Kaninchen	487	/	131	106	130	100	/	(29)	25	62	224	(18)	129
Sonstiges Kleinvieh ⁴⁾	130	/	(36)	(27)	(32)	(27)	/	/	(9)	(20)	(45)	/	(41)
Zusammen	376	268	385	378	393	454		398	371	367	393	374	365

*) Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983. — Stand: 31. 12. 1983. — Ohne Haushalte von Ausländern, ohne Haushalte in Anstalten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 5/1985, S. 408ff.
1) Gewerbetreibender oder freiberuflich Tätiger.

2) Ohne Haushalte von Landwirten, da bei diesen eine exakte Trennung des Nutzgartens vom landwirtschaftlichen Betrieb nicht durchführbar ist.
3) Z. B. Tabak, Mohn, Tierfutter.
4) Z. B. Bienen, Forellen, Karpfen.
5) Bewertet mit dem Betrag, der beim Kauf der im Jahr 1983 zum eigenen Verbrauch entnommenen Waren hatte bezahlt werden müssen.

20.12 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen und Rohstoffen

Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duktion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fügbar	Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duktion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fügbar
Steinkohlen, Steinkohlen-Briketts und Zechenkoks (Mill. t)	1982 1983 1984	81 74 73	12 10 10	14 15 18	79 69 65	Personenkraftwagendecken (1 000 St)	1982 1983 1984	32 839 34 152 35 458	15 577 16 259 17 236	15 228 16 443 16 774	33 188 33 968 35 920
Eisenerz ¹⁾ (Mill. t Fe)	1982 1983 1984	0 0 0	25 23 23	0 0 0	25 23 23	Lastkraftwagendecken (1 000 St)	1982 1983 1984	3 496 3 726 3 795	1 793 1 665 1 873	1 793 1 813 2 166	3 496 3 578 3 502
Erdöl (Mill. t)	1982 1983 1984	4 4 4	73 65 67	1 1 1	76 68 70	Schnittholz (1 000 m ³)	1982 1983 1984	8 597 9 306 9 732	3 891 4 456 4 032	693 765 932	11 795 12 997 12 832
Elektrizität (1 000 GWh)	1982 1983 1984	367 374 395	20 24 19	13 13 15	374 385 399	Holzspanplatten (1 000 m ³)	1982 1983 1984	5 486 5 768 5 974	743 968 907	721 717 843	5 508 6 019 6 038
Gas (Gesamtaufkommen) ^{2) 1)} (Mrd. m ³)	1982 1983 1984	37 36 35	38 38 38	3 3 2	72 71 71	Zellstoff ¹⁾ (1 000 t)	1982 1983 1984	778 783 807	2 353 2 707 2 798	105 113 143	3 026 3 377 3 462
Zement (ohne Zementklinker) ¹⁾ (Mill. t)	1982 1983 1984	30 30 29	1 1 1	2 2 2	29 29 28	Papier und Pappe (unveredelt) ¹⁾ (1 000 t)	1982 1983 1984	8 018 8 512 9 281	3 476 3 726 4 157	1 908 2 149 2 480	9 586 10 089 10 958
Walzstahl ¹⁾ (Mill. t)	1982 1983 1984	28 28 31	9 9 15	12 11 24	25 26 22	Zeitungsdruckpapier ¹⁾ (1 000 t)	1982 1983 1984	666 659 696	751 743 869	108 143 168	1 309 1 259 1 397
Aluminium und Aluminiumlegierungen ¹⁾ (1 000 t)	1982 1983 1984	1 130 1 169 1 220	542 571 698	255 317 294	1 417 1 423 1 624	Metallbearbeitungsmaschinen ¹⁾ (1 000 t)	1982 1983 1984	352 312 300	68 60 72	216 167 173	204 205 199
Schwefelsäure (einschl. Oleum) ¹⁾ (1 000 t N)	1982 1983 1984	3 601 3 543 3 591	28 73 88	577 649 570	3 052 2 967 3 109	Textilmaschinen und Zubehör (1 000 t)	1982 1983 1984	157 162 215	20 21 24	122 111 143	55 72 96
Natriumhydroxid ¹⁾ (1 000 t NaOH)	1982 1983 1984	3 027 3 350 3 611	95 118 151	622 720 821	2 500 2 748 2 941	Personenkraftwagen, Klein- omnibusse und Kombinations- kraftwagen ¹⁾ (1 000 St)	1982 1983 1984	3 771 3 875 3 783	824 1 056 1 091	2 517 2 527 2 580	2 078 2 404 2 294
Stickstoffhaltige Düngemittel ¹⁾ (1 000 t N)	1981/82 1982/83 1983/84	1 108 985 1 111	597 880 784	362 489 508	1 343 1 376 1 387	Liefer- und Lastkraftwagen, Kommunalfahrzeuge ¹⁾ (1 000 St)	1982 1983 1984	265 269 237	33 46 45	167 151 140	131 164 142
Phosphathaltige Düngemittel ¹⁾ (1 000 t P ₂ O ₅)	1981/82 1982/83 1983/84	559 564 552	277 321 355	116 155 158	720 730 749	Rundfunk- und Fernsehgeräte (1 000 St)	1982 1983 1984	7 065 7 997 6 948	11 635 11 945 14 836	4 715 4 441 5 284	13 985 15 501 16 500
Kalihaltige Düngemittel ¹⁾ (1 000 t K ₂ O)	1981/82 1982/83 1983/84	2 147 2 092 2 414	254 331 336	1 288 1 323 1 691	1 113 1 100 1 059	Fotoapparate ¹⁾ (1 000 St)	1982 1983 1984	2 092 1 427 1 126	4 134 2 852 2 603	3 177 2 004 1 513	3 049 2 275 2 216
Athylen ¹⁾ (1 000 t)	1982 1983 1984	2 640 3 173 3 224	75 123 177	272 380 345	2 443 2 916 3 056	Leder ¹⁾ (1 000 t)	1982 1983 1984	37 39 36	33 33 34	16 17 19	54 55 51
Motorenbenzin ¹⁾ (1 000 t)	1982 1983 1984	20 188 20 104 20 094	3 519 4 539 6 368	1 215 1 078 1 042	22 506 23 565 25 420	Schuhe ¹⁰⁾ (Mill. P)	1982 1983 1984	93 92 90	161 171 181	23 26 27	231 237 244
Dieselmotoren ¹⁾ (1 000 t)	1982 1983 1984	12 135 11 676 11 822	1 026 2 930 1 535	511 388 574	12 650 14 218 12 783	Baumwollgarn ¹¹⁾ (1 000 t)	1982 1983 1984	168 181 194	115 123 141	25 31 52	258 273 283
Heizöl ¹⁾ (1 000 t)	1982 1983 1984	42 846 37 801 37 093	7 913 15 598 12 614	3 728 2 581 3 324	47 039 50 818 46 383	Wollgarn ¹¹⁾ (1 000 t)	1982 1983 1984	47 46 48	14 9 10	11 12 13	50 43 45

¹⁾ Gesamtproduktion (zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmt).²⁾ Heizwert = 35 169 kJ/m³.³⁾ Einschl. Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).⁴⁾ Wirtschaftsjahr (1. 7. bis 30. 6.).⁵⁾ Ein- und Ausfuhr ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern.⁶⁾ Auf Basis eines Trockengehaltes von 90% (lufttrocken = lutro).⁷⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen.⁸⁾ Einschl. Fahrgestellen mit Motor.⁹⁾ Ohne Spezialkameras für technische und wissenschaftliche Zwecke, Spielzeugfotoapparate und billige Fotoapparate aus Hongkong.¹⁰⁾ Einschl. der von Betrieben der gummi-verarbeitenden Industrie hergestellten Schuhe mit an vulkanisierter Gummisohle, ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi.¹¹⁾ Einschl. Mischgarn.

20.13 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei

1 000 t

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr 1983/84 ¹⁾						Dagegen			
	Erzeugung	+ Einfuhr ²⁾	- Ausfuhr ²⁾	+ Anfangs- vorräte	- End- vorräte	Verbrauch	Erzeugung		Verbrauch	
							1982/83	1981/82	1982/83	1981/82
Getreide (Getreidewert)	23 011	5 785 ³⁾	4 412 ³⁾	6 828	5 394	25 818	24 625	22 826	25 643	25 684
Brotgetreide ³⁾	10 644	1 985 ³⁾	2 792 ³⁾	4 971	4 075	10 733	10 334	10 107	9 766	9 994
Futtergetreide ³⁾	12 367	3 800	1 620 ⁴⁾	1 857	1 319	15 085	14 291	12 719	15 877	15 690
Reis (ungeschliffen)	—	222	69	77	72	158	—	—	153	157
Kartoffeln	6 299	1 540	351	144	84	7 548	7 821	8 422	9 054	9 493
Zucker (Weißzuckerwert)	2 511	401	1 008	1 265	1 074	2 095	3 305	3 412	2 243	2 241
Fleisch ⁵⁾	4 944	1 218	690	97	101	5 470	4 814	4 795	5 408	5 446
Fisch ⁷⁾	314	712	257	—	—	769	308	327	698	706
Milch ⁸⁾	27 030	—	—	—	—	27 030	26 319	24 913	26 319	24 913
Eier und Eierprodukte (Schaleneiwert) ⁹⁾	773	332	49	8	8	1 056	798	785	1 102	1 103
Butter (Reinfett)	519	61	82	209	370	334 ¹⁰⁾	502	459	347	360
Schlachtfette (Reinfett)	493	34	126	—	—	401	478	476	397	392
Sonstige Nahrungsfette (Reinfett) ¹¹⁾	196	1 494	879	195	145	861	184	139	857	860
Fischmehl, Tier- und Fleisch- knochenmehl	489	342	227	—	—	604	444	429	552	547
Ölkuchen	3 108 ¹²⁾	4 995	1 868	33	31	6 237	4 035 ¹²⁾	3 789 ¹²⁾	6 518	6 497

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Einschl. Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).³⁾ Getreide und Getreideerzeugnisse, auch Backerzeugnisse.⁴⁾ Einschl. Getreideanteilen im Mischfutter.⁵⁾ Brotgetreide = Roggen, Weizen, Wintermengengetreide; Futtergetreide = Hafer, Gerste, Sommermengengetreide und Körnermais.⁶⁾ Bruttoeigenerzeugung aller Fleischarten einschl. Pferdefleisch, Geflügel-, Wild- und Kaninchenfleisch und einschl. genießbarer Innereien, ohne Schlachtfette.⁷⁾ Meeres- und Süßwasserfische, Weich- und Krustentiere, einschl. der als Futter verwendeten Mengen.⁸⁾ Gesamterzeugung an Kuhmilch. Ohne Berücksichtigung der Ein- und Ausfuhr von Milch und Rahm sowie von Milchpulver.⁹⁾ Umrechnungsgewicht auf der Basis von 60 g/Stück. Verbrauch einschl. Bruteiern und Verlusten.¹⁰⁾ Außerdem 3 700 t Verluste.¹¹⁾ Margarine, Speiseöl, Speisefette bzw. Rohstoffe zur Erzeugung der genannten Nahrungsfette.¹²⁾ Darunter aus eingefuhrten Saaten 1983/84: 2 794 000 t, 1982/83: 3 746 000 t, 1981/82: 3 568 000 t.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

20.14 Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel

Erzeugnis	Einheit	Insgesamt			Einheit	Je potentiellen Verbraucher ¹⁾			Je Einwohner ²⁾		
		1982	1983	1984 ³⁾		1982	1983	1984	1982	1983	1984 ³⁾
Zigaretten	Mill. St.	111 962	118 544	119 371	St.	2 185	2 303	—	1 816	1 930	1 951
Zigarillos	Mill. St.	937	926	944	St.	18	18	—	15	15	15
Zigarren	Mill. St.	870	852	795	St.	17	17	—	14	14	13
Feinschnitt	t	20 719	17 697	15 701	g	404	344	—	336	288	257
Pfeifentabak	t	1 919	1 762	1 714	g	37	34	—	31	29	28
Bier	1 000 hl	91 133	91 092	88 366	l	178	177	—	148	148	144
Branntwein zu Trinkzwecken	1 000 hl Alkohol	1 560	1 498	1 421	l Alkohol	3,04	2,91	—	2,53	2,44	2,32
Schaumwein	1 000 hl	2 511	2 507	2 512	l	4,90	4,87	—	4,07	4,08	4,11
Trinkwein einschl. Schaumwein ⁴⁾	1 000 hl	15 328	16 304	15 777	l	x	x	x	24,8	26,5	25,7
Zucker ⁵⁾	1 000 t	2 034	1 882	1 854	kg	x	x	x	33,01	30,63	30,30
Salz zu Speise- zwecken	1 000 t	355	350	347	kg	x	x	x	5,76	5,70	5,67

¹⁾ Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.²⁾ Errechnet aus dem Jahresdurchschnitt der Bevölkerung.³⁾ Vorläufiges Ergebnis.⁴⁾ Für Wirtschaftsjahre bis zum 31. 8. und Gesamtbevölkerung des angegebenen Jahres. Ohne

Verarbeitungswein für Brennereien und Essigerherstellung. Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn.

⁵⁾ Verbrauchs- und Rohzucker, berechnet in Verbrauchszuckerwert, soweit er sich aus den versteuerten Zuckermengen ergibt.

20.15 Verbrauch an Nahrungsmitteln*)**20.15.1 Verbrauch in kg je Einwohner und Jahr**

Nahrungsmittel	Wirtschaftsjahr								
	1975/76	1976/77	1977/78	1978/79	1979/80	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84 ¹⁾
Getreide (in Mehlwert) ²⁾	66,9	66,0	68,0	68,7	68,7	67,8	69,4	70,8	71,8
Brotgetreidemehl	61,5	61,6	63,6	64,7	64,4	63,2	64,6	63,7	64,3
Weizenmehl	47,7	47,6	49,3	50,7	50,3	49,2	50,8	50,6	51,1
Roggenmehl	13,8	14,0	14,3	14,0	14,1	14,0	13,8	13,1	13,2
Futtergetreideerzeugnisse	5,4	4,4	4,4	4,0	4,3	4,6	4,8	7,1	7,5
Reis (geschliffen, einschl. Bruchreis)	1,8	1,7	1,8	1,6	1,7	1,7	1,8	2,1	2,1
Speisehülsenfrüchte	0,7	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1
Kartoffeln	82,7	83,1	86,0	91,4	86,0	80,5	74,1	73,8	70,1
Kartoffelstärke	0,3	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,4	0,3	0,3
Zucker (Weißzuckerwert)	34,3	35,7	35,6	35,1	36,9	35,6	35,9	36,1	33,8
Glukose	2,9	3,1	3,3	3,6	3,8	3,6	3,8	3,6	3,6
Honig (Produktgewicht)	0,9	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,3	1,2	1,3
Kakaomasse	2,0	2,0	2,1	2,1	2,2	2,2	2,2	2,2	2,4
Gemüse ³⁾ *)	69,7	70,4	72,4	76,6	73,4	64,2	68,8	69,0	67,7
Frischobst ³⁾ *)	88,1	88,3	76,1	93,3	88,8	84,0	64,3	94,2	74,3
Zitrusfrüchte ⁴⁾	38,1	33,7	31,1	28,6	33,3	28,2	27,5	27,0	29,1
Schalenobst	2,7	2,6	2,8	2,9	2,9	2,8	2,8	3,2	2,9
Trockenobst	1,1	1,2	1,1	1,1	1,1	1,2	1,0	1,2	1,2
Fleisch ohne Schlachtfett	82,6	84,4	86,9	89,1	90,6	90,5	88,2	87,9	89,2
Rindfleisch ohne Schlachtfett	21,5	21,7	21,5	21,5	21,6	21,5	19,9	19,4	19,9
Kalbfleisch ohne Schlachtfett	1,6	1,7	1,8	1,9	2,0	1,6	1,5	1,5	1,6
Schweinefleisch ohne Schlachtfett	43,5	44,7	46,7	48,6	49,6	50,3	49,5	49,6	51,0
Geflügelfleisch	9,1	9,1	9,6	9,7	9,9	9,6	9,8	9,6	9,2
Schaf- und Ziegenfleisch	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
Pferdefleisch ohne Schlachtfett	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Innereien	5,1	5,3	5,3	5,4	5,5	5,5	5,5	5,8	5,7
Sonstiges Fleisch ⁵⁾	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0
Fische, Fanggewicht ⁶⁾	9,7	10,3	11,0	10,7	10,5	10,7	10,9	11,0	12,2
dar. Filetgewicht ⁷⁾	3,8	3,9	4,2	4,1	4,0	4,1	4,2	4,2	4,7
Trinkmilch ⁸⁾	84,4	83,8	82,6	83,4	84,2	84,3	85,4	86,2	88,0
dar. Mager- und Buttermilch	7,9	7,2	6,5	6,0	5,0	4,5	4,3	4,1	3,8
Sahne ⁹⁾	4,1	4,1	4,5	4,7	4,9	5,1	5,2	5,3	5,6
Kondensmilch	7,0	6,8	6,3	6,3	6,3	6,4	6,2	6,1	5,8
Vollmilchpulver ¹⁰⁾	1,1	1,0	1,0	1,4	1,4	1,5	1,0	1,4	1,5
Magermilchpulver	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4	0,3	0,2	0,2	0,4
Ziegenmilch	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Käse ¹¹⁾	12,1	12,4	13,0	13,1	13,5	13,9	14,2	14,4	14,9
dar. Frischkäse einschl. Speisequark	5,5	5,6	5,9	5,9	5,9	6,1	6,3	6,4	6,6
Eier und Eierprodukte									
in Schale (kg)	17,0	16,9	17,5	17,2	17,0	17,1	17,0	17,2	16,5
(Stück)	285	284	293	286	283	283	283	283	272
Nahrungsfette in Reinfett	25,0	25,5	25,6	25,9	26,6	26,2	26,1	26,0	26,0
Butter	5,5	5,3	5,6	5,8	6,1	5,9	5,8	5,6	5,4
Schlachtfette	6,3	6,2	6,0	6,2	6,3	6,4	6,4	6,5	6,5
Pflanzliche Öle und Fette, tierische Öle	13,2	14,0	14,0	13,9	14,2	13,9	13,9	13,9	14,0
dar. in Produktgewicht									
Butter	6,6	6,4	6,7	6,9	7,2	7,1	7,0	6,8	6,6
Margarine	8,5	8,9	8,7	8,6	8,3	8,3	8,4	8,3	8,6

20.15.2 Energie- und Nährwertgehalt je Einwohner und Tag)**

Energiegehalt bzw. Nährwert	Einheit	Wirtschaftsjahr								
		1975/76	1976/77	1977/78	1978/79	1979/80	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84 ¹⁾
Energiegehalt	kJ	14 147	14 259	14 394	14 731	14 886	14 653	14 500	14 691	14 744
Eiweiß	g	87,3	88,2	90,1	92,0	92,3	91,5	90,5	90,9	92,5
dar. tierischer Herkunft	g	56,6	57,5	58,8	59,7	60,4	60,6	59,6	59,8	61,2
Reinfett	g	141,1	143,5	146,0	149,0	152,3	151,7	150,5	151,6	153,5
Kohlenhydrate	g	362,4	363,7	364,7	373,6	375,3	365,0	360,5	368,3	363,6

*) Den Berechnungen wurde die Bevölkerung zum Stichtag 31. 12. zugrunde gelegt.

**) Nahrungsmittel einschl. alkoholischer Getränke.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Bis 1981/82 ohne Glukose auf Getreidegrundlage.

3) Einschl. nicht abgesetzter Mengen.

4) Einschl. inländischer Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen in Frischgewicht.

5) Einschl. tropischer Früchte.

6) Kaninchen-, Wildfleisch.

7) Ab 1977/78 mit geänderten Umrechnungskoeffizienten.

8) Einschl. Sauermilch- und Milchkischgetränken sowie Eigenverbrauch und Direktverkauf der landwirtschaftlichen Betriebe.

9) In Produktgewicht, einschl. Sterilsahne.

10) Einschl. sonstiger Trockenmilcherzeugnisse.

11) Einschl. Schmelzkäse (Produktgewicht).

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

21 Löhne und Gehälter

21.0 Vorbemerkung

Die amtliche Statistik über Löhne und Gehälter besteht im wesentlichen aus

laufend geführten Statistiken über Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten, Tarife, Löhne und -gehälter sowie Dienstbezüge,

in mehrjährigen Abständen zu erstellenden Statistiken über die Gehalts- und Lohnstruktur und die Arbeitskosten (Personal- und Personalnebenkosten),

in unregelmäßigen Abständen durchgeführten Sondererhebungen über die betriebliche Altersversorgung (zuletzt für das Jahr 1976).

Während die laufenden Verdienststatistiken auf Grund des bei der Erhebung angewendeten Lohnsummenverfahrens nur Durchschnittswerte für bestimmte Gruppen von Arbeitnehmern in wichtigen Wirtschaftsbereichen und -zweigen erbringen, liefert die Gehalts- und Lohnstrukturerhebung nach dem Individualverfahren Angaben für jeden erfaßten Arbeiter und Angestellten. Diese Erhebung findet in sechsjährlichen Abständen (zuletzt für 1978) bei repräsentativ ausgewählten Betrieben des produzierenden Gewerbes sowie Unternehmen des Groß- und Einzelhandels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes statt und stellt Daten über die Streuung der Verdienste und Arbeitszeiten bereit. Ergebnisse für 1978 wurden im Statistischen Jahrbuch 1981 veröffentlicht.

Aus den Arbeitskostenerhebungen, die sich im dreijährlichen Turnus (zuletzt für 1981) auf denselben Erhebungsbereich erstrecken, sind insbesondere Angaben über die Personal- und Personalnebenkosten der Unternehmen verfügbar. Ergebnisse für 1981 sind in den Statistischen Jahrbüchern 1983 und 1984 dargestellt.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich tiefer gegliederte Ergebnisse finden sich in den Veröffentlichungen der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 746 ff.).

Arbeitsverdienste und Arbeitszeit

Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel

Die Erhebung wird in vierteljährlichen Abständen für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Mit der Januarerhebung werden zusätzlich Jahreswerte der Lohn- und Gehaltssummen für das vergangene Jahr erfragt. Die Daten werden auf repräsentativer Basis erhoben, wobei im allgemeinen etwa 13% der Betriebe mit 10 Beschäftigten und mehr erfaßt werden. Bei der Erhebung werden keine individuellen Angaben für einzelne Arbeitnehmer erfragt, sondern die aus der betrieblichen Abrechnung anfallenden Lohn- bzw. Gehaltssummen für jeweils ganze Arbeitnehmergruppen (Summenmethode).

Die nachgewiesenen Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste für Arbeiter und die Bruttomonatsverdienste für Angestellte sind deshalb Durchschnittsangaben je Arbeiter bzw. je Angestellten. Durchschnittsangaben für mindestens 10, aber weniger als 30 erfaßte Beschäftigte sind in Klammern gesetzt, weil sie wegen ihres hohen Zufallsfehlers (einfacher relativer Standardfehler über 5%) unsicher sind. Durchschnittsangaben für weniger als 10 erfaßte Beschäftigte werden nicht nachgewiesen.

Erfaßt werden Arbeiter und Angestellte in den Wirtschaftsabteilungen 1 bis 3 sowie die Angestellten in den Wirtschaftsabteilungen 4 und 6 (nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1979).

Betrieb ist die örtliche Niederlassung, das sind die jeweils räumlich zusammenhängenden Teile eines Unternehmens.

Erfaßter Personenkreis: In die Verdiensterhebung werden alle Arbeitnehmer der erfaßten Betriebe einbezogen, mit Ausnahme der Arbeitnehmer, die wegen Krankheit, Einstellung oder Entlassung nicht für den ganzen Erhebungsmonat bzw. für das ganze Erhebungsjahr (bei der Jahreserhebung) entlohnt wurden. Nicht erfaßt werden ferner Leitende Angestellte mit voller Aufsicht- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppe Ia und Ib), teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer, Auszubildende, Mithelfende Familienangehörige sowie Arbeitnehmer, die als Empfänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung ein vermindertes Arbeitsentgelt beziehen.

Als Arbeiter gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen. Als Angestellte zählen Arbeitnehmer, die der Versicherungspflicht in der Angestelltenrentenversicherung unterliegen oder die von der Versicherungspflicht auf Grund besonderer Vorschriften befreit sind.

Leistungsgruppen: Die Einordnung in Leistungsgruppen richtet sich nach der Berufsausbildung und -erfahrung der Arbeitnehmer. Bei den Arbeitern entspricht

weitgehend die Leistungsgruppe 1 den Facharbeitern, die Leistungsgruppe 2 den angelernten Arbeitern, die Leistungsgruppe 3 den Hilfsarbeitern. Bei den Angestellten werden folgende Leistungsgruppen erfaßt und nachgewiesen:

Leistungsgruppe II: Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. Außerdem Angestellte, die als Obermeister, Oberlehrmeister oder Meister mit hohem beruflichem Können und besonderer Verantwortung großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

Leistungsgruppe III: Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbstständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. Außerdem Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit, die die fachlichen Erfahrungen eines Meisters, Richtmeisters oder Gießereimeisters aufweisen, bei erhöhter Verantwortung größeren Abteilungen vorstehen und denen Aufsichtspersonen und Hilfsmeister unterstellt sind.

Leistungsgruppe IV: Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausbildung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Außerdem Angestellte, die als Aufsichtspersonen einer kleineren Zahl von überwiegend ungelernten Arbeitern vorstehen, sowie Hilfsmeister, Hilfswerkmeister oder Hilfsrichtmeister.

Leistungsgruppe V: Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

Arbeitszeit: Als bezahlte Arbeitszeit gelten die effektiv geleisteten Stunden (dies sind in der Regel die »hinter der Stechuhr«, d. h. innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen, wie z. B. die Mittagszeit) zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden, z. B. für bezahlte Krankheitstage, gesetzliche Feiertage, bezahlten Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen (Betriebsversammlungen, Betriebsausflüge, Arztbesuche, Familienfeiern u. ä.).

Bruttoverdienst: Alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend vom Arbeitgeber gezahlt werden; das sind normalerweise der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn bzw. das tarifliche oder frei vereinbarte Gehalt einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Bei Angestellten, die neben einem festen Gehalt eine Umsatzprovision beziehen, wird der auf den Berichtsmontat entfallende Provisionsanteil zugerechnet. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsschädigung, Auslosungen usw. Auch alle einmaligen Zahlungen, wie Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnbeteiligungen u. ä., zusätzliches Urlaubsgeld und nicht regelmäßige vermögenswirksame Leistungen, werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt. Die einmaligen und unregelmäßigen Zahlungen sind jedoch im Bruttoverdienstbegriff der Jahresverdiensterhebung enthalten. Die Ergebnisse dieser Erhebung werden in »Wirtschaft und Statistik« (zuletzt im Heft 11/1984) und mit den Ergebnissen der laufenden Verdiensterhebung für Oktober in der Fachserie 16, Reihe 2.1 und 2.2 veröffentlicht.

Bei einem Vergleich der Verdienste von Männern und Frauen ist die unterschiedliche strukturelle Zusammensetzung der männlichen und weiblichen Arbeitnehmererschaft zu beachten, z. B. hinsichtlich der Art der Tätigkeit (insbesondere der hierfür geforderten Qualifikation), der Wirtschaftszweigzugehörigkeit, des Lebensalters, der Dauer der Betriebszugehörigkeit und der Berufsjahre. Für die Arbeiter kommt zusätzlich die Arbeitszeit hinzu, die (vor allem infolge der geringeren Anzahl der von Frauen geleisteten Mehrarbeitsstunden) zur Erklärung der unterschiedlichen Höhe der Wochenverdienste beiträgt.

Indizes: Die Entwicklung der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden und der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter sowie der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten wird auch in Form von Indizes dargestellt. Bei der Indexberechnung werden die Veränderungen ausgeschaltet, die sich aus Änderungen in der Zusammensetzung der Arbeitnehmererschaft ergeben. Die Indizes zeigen also, wie sich die Wochenstunden und die Verdienste entwickelt hätten, wenn die Struktur der Arbeitnehmererschaft gegenüber dem Basiszeitraum unverändert geblieben wäre. Die Indexgewichte für die Verdienstreihen wurden durch Multiplikation der Personenzahlen in den einzelnen Arbeitnehmergruppen mit ihrem durchschnittlichen

Verdienst (beide Angaben für das Basisjahr) ermittelt. Bei dem Arbeitszeitindex wurden die Gewichte durch Multiplikation der Personenzahlen mit der Zahl der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden im Basisjahr gewonnen.

Laufende Verdiensterhebung im Handwerk

Diese Erhebung wird nach den gleichen methodischen Grundsätzen durchgeführt wie die »Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel«, jedoch nur für die Monate Mai und November eines jeden Jahres und nur in neun ausgewählten Gewerbezweigen (nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28.12.1965)).

Arbeitszeiten und Bruttoverdienste: Siehe Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

Leistungsgruppen: Zu den Gesellen gehören alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben, sowie die als Facharbeiter der handwerklichen Fachrichtung tätigen Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, die auf Grund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Ausbildung den Gesellen gleichzusetzen sind. Vollgesellen sind Gesellen, die mindestens in die Lohnklasse des im Tarifvertrag festgelegten Ecklohnes (100%) eingestuft sind sowie die qualifizierten Gesellen, die einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten (z. B. Erstgesellen, Altgesellen, Vorarbeiter, Meister im Stundenlohn). Junggesellen sind Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringeren Lebensalters oder ihrer geringen Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt. Zu den »übrigen Arbeitern« gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der betrieblichen Fachrichtung angesehen werden können (z. B. angelernte Arbeiter, ungelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter in einer nicht der handwerklichen Fachrichtung des Betriebes entsprechenden Tätigkeit).

Laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft

Die laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft wird einmal jährlich, und zwar für den Monat September, auf repräsentativer Basis durchgeführt. Es werden die Brutto-Barverdienste (einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile) der Arbeiter und die bezahlten Stunden dargestellt.

Tariflöhne und -gehälter

Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften

Die Indizes der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften beruhen auf einer Auswahl der bedeutendsten Kollektiv- und Firmentarifverträge. Berücksichtigt werden für jede Lohngruppe die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. für jede Gehaltsgruppe die tariflich festgesetzten Endgehälter für Angestellte, jeweils in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse. Zulagen und Zuschläge der verschiedensten Art und Akkordlöhne werden nicht berücksichtigt. Für die Berechnung des Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten werden dieselben Tarifverträge herangezogen.

Der Index der tariflichen Wochenlöhne wird durch Multiplikation des Index der tariflichen Stundenlöhne mit dem Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten für Arbeiter berechnet.

Landwirtschaft

Der Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft berücksichtigt sämtliche 11 allgemeinen Tarifverträge, die im Bundesgebiet mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin (West) gültig sind. Aus diesen Tarifen wurden die wichtigsten Lohngruppen ausgewählt und für sie die reinen Zeitlohnsätze verwendet.

Dienstbezüge der Beamten und Vergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst

Die in den Tabellen 21.11 und 21.12 nachgewiesenen monatlichen Dienstbezüge und Monatsvergütungen beziehen sich auf folgende Besoldungs- und Vergütungsgruppen:

Besoldungsgruppen der Bundesbeamten

16: Leitender Regierungsdirektor, 15: Regierungsdirektor, 14: Oberregierungsrat, 13: Regierungsrat, 12: Amtsrat, 11: Amtmann, 10: Oberinspektor, 9: Inspektor, 8: Hauptsekretär, Hauptwerkmeister, 7: Obersekretär, Oberwerkmeister, 6: Sekretär, Werkmeister, 5: Assistent, Werkführer, 4: Amtsmeister, 3: Hauptamtsgehilfe, 2: Oberamtsgehilfe, 1: Amtsgehilfe.

Vergütungsgruppen der Angestellten des Bundes und der Länder

I: Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit, deren Tätigkeit deutlich höher zu bewerten ist als eine Tätigkeit nach Vergütungsgruppe Ia Fallgruppe 1a, **Ia:** Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit, deren Tätigkeit sich durch das Maß der damit verbundenen Verantwortung erheblich aus der Vergütungsgruppe Ib Fallgruppe 1a heraushebt, **Ib:** Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit, deren Tätigkeit sich durch besondere Schwierigkeit und Bedeutung aus der Vergütungsgruppe IIa Fallgruppe 1a heraushebt, **IIa:** Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit, **IIb:** Betriebsprüfer, **III:** Angestellte, deren Tätigkeit sich durch das Maß der damit verbundenen Verantwortung erheblich aus der Vergütungsgruppe IVa Fallgruppe 1a heraushebt, **IVa:** Angestellte, deren Tätigkeit sich durch besondere Schwierigkeit und Bedeutung aus der Vergütungsgruppe IVb Fallgruppe 1a heraushebt, **IVb:** Angestellte, deren Tätigkeit sich dadurch aus der Vergütungsgruppe Vb Fallgruppe 1a heraushebt, daß sie besonders verantwortungsvoll ist, **Va:** Technische Angestellte mit abgeschlossener technischer Ausbildung und entsprechender Tätigkeit, **Vb:** Angestellte, deren Tätigkeit gründliche, umfassende Fachkenntnisse und selbständige Leistungen erfordert, **Vc:** Angestellte, deren Tätigkeit gründliche und vielseitige Fachkenntnisse und selbständige Leistungen erfordert, **Vla:** Angestellte im Überseetelegraphendienst und im Küstenfunkdienst, **Vlb:** Angestellte, deren Tätigkeit gründliche und vielseitige Fachkenntnisse und mindestens zu einem Fünftel selbständige Leistungen erfordert, **VII:** Angestellte, deren Tätigkeit gründliche und vielseitige Fachkenntnisse erfordert, **VIII:** Angestellte mit schwierigerer Tätigkeit, **IXa:** Angestellte mit Tätigkeiten der Vergütungsgruppe IXb nach zweijähriger Bewährung in Vergütungsgruppe IXb, **IXb:** Angestellte mit einfacheren Arbeiten, **X:** Angestellte mit vorwiegend mechanischer Tätigkeit.

21.1 Indizes der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

umbasiert auf 1976 = 100

Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste	Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste	Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste	Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste
1913/14	4,7 6,4	1938	7,7 9,1	1957	21,3 23,7	1971	65,7 68,6
1925	6,9 7,8	1939	7,9 9,5	1958	22,7 24,8	1972	71,6 74,0
1926	7,4 8,2	1940	8,1 9,7	1959	24,0 26,1	1973	79,1 81,8
1927	8,1 9,2	1941	8,5 10,4	1960	26,2 28,6	1974	87,2 88,3
1928	9,0 10,5	1942	8,6 10,4	1961	28,9 31,5	1975	94,0 92,3
1929	9,5 10,8	1943	8,7 10,5	1962	32,3 34,7	1976	100 100
1930	9,2 9,9	1944 März	8,7 10,4	1963	34,7 37,0	1977	107,1 107,3
1931	8,5 8,7	1950	12,6 14,5	1964	37,6 40,0	1978	112,8 113,1
1932	7,1 7,2	1951	14,4 16,6	1965	41,3 44,0	1979	119,3 120,6
1933	6,9 7,4	1952	15,6 17,9	1966	44,0 46,5	1980	127,2 127,5
1934	7,1 7,9	1953	16,3 18,8	1967	45,4 46,2	1981	134,4 133,3
1935	7,2 8,1	1954	16,7 19,5	1968	47,4 49,4	1982	140,6 137,7
1936	7,3 8,4	1955	17,8 20,9	1969	51,6 54,8	1983	145,0 141,0
1937	7,5 8,7	1956	19,6 22,5	1970	59,2 63,0	1984	148,5 145,8

*) 1913 bis einschl. 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1950 bis einschl. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland. — Bei diesen Indexreihen wurden methodische und systematische Abweichungen außer acht gelassen (z. B. Unterschiede im Gebietsstand, in der Abgrenzung

und der Zahl der erfaßten Wirtschaftszweige, in der Beschäftigtenstruktur). Trotz dieser Vorbehalte vermitteln die Werte eine ungefähre Größenvorstellung, wie sich die Verdienste im Laufe der Zeit geändert haben.

21.2 Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

umbasiert auf 1976 = 100

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Industrie¹⁾									
1971	104,3	104,8	101,9	65,7	66,2	63,1	68,6	69,3	64,3
1972	103,3	103,6	101,7	71,6	72,0	69,2	74,0	74,6	70,3
1973	103,3	103,7	101,7	79,1	79,5	77,0	81,8	82,4	78,3
1974	101,2	101,5	100,0	87,2	87,4	85,7	88,3	88,7	85,7
1975	98,1	98,3	97,1	94,0	94,1	93,8	92,3	92,4	91,0
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	100,2	100,2	100,6	107,1	107,1	107,3	107,3	107,2	107,9
1978	100,3	100,2	100,6	112,8	112,7	113,5	113,1	112,9	114,1
1979	101,0	101,1	101,0	119,3	119,4	119,4	120,6	120,6	120,5
1980	100,3	100,1	100,9	127,2	127,3	126,9	127,5	127,4	127,9
1981	99,2	99,1	99,5	134,4	134,4	134,1	133,3	133,2	133,4
1982	98,0	97,9	98,7	140,6	140,6	140,5	137,7	137,6	138,7
1983	97,4	97,0	99,3	145,0	144,9	145,4	141,0	140,5	144,4
1984	98,4	97,9	100,6	148,5	148,4	149,0	145,8	145,2	149,9
darunter:									
Bergbau									
1980	100,9	100,9	-	128,8	128,8	-	129,6	129,6	-
1981	101,3	101,3	-	138,9	138,9	-	140,6	140,6	-
1982	100,5	100,5	-	144,4	144,4	-	145,0	145,0	-
1983	96,4	96,4	-	147,8	147,8	-	141,9	141,9	-
1984	96,4	96,4	-	151,1	151,1	-	145,1	145,1	-
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie									
1980	100,7	100,6	100,6	125,6	125,6	125,6	126,5	126,5	126,4
1981	99,1	99,1	99,7	132,2	132,2	133,1	131,1	131,0	132,8
1982	97,9	97,7	99,3	138,7	138,6	139,8	135,8	135,5	139,0
1983	97,4	97,2	99,5	143,1	142,9	144,6	139,3	139,0	144,0
1984	99,3	99,2	100,7	146,9	146,8	148,2	145,8	145,6	149,4
Investitionsgüterindustrie									
1980	100,7	100,6	101,3	127,2	127,1	128,0	128,0	127,7	129,5
1981	99,1	99,1	99,2	133,5	133,3	134,8	132,3	132,1	133,7
1982	97,9	97,7	98,9	140,2	139,9	142,0	137,0	136,6	140,2
1983	97,0	96,5	99,1	145,0	144,7	147,0	140,3	139,5	145,5
1984	98,6	98,1	101,2	148,1	147,8	150,1	145,7	144,8	151,7
Verbrauchsgüterindustrie									
1980	100,1	99,5	100,9	126,5	126,6	126,3	126,4	125,9	127,4
1981	98,8	98,0	99,7	133,6	133,5	133,8	131,8	130,9	133,3
1982	97,5	96,7	98,5	139,4	139,3	139,6	135,8	134,8	137,5
1983	98,5	97,5	99,7	143,9	143,6	144,2	141,5	140,1	143,8
1984	99,1	97,9	100,6	147,6	147,2	148,3	146,0	144,1	149,2
Nahrungs- und Genußmittelindustrie									
1980	98,6	98,3	99,3	125,7	125,4	126,7	123,9	123,3	125,8
1981	98,6	98,4	99,1	133,4	133,2	134,0	131,6	131,2	132,9
1982	98,0	97,8	98,2	140,1	139,9	140,9	137,2	136,9	138,5
1983	97,4	97,2	98,0	145,3	145,1	146,1	141,6	141,1	143,2
1984	97,1	96,6	98,3	148,6	148,3	149,6	144,1	143,3	147,1
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau)²⁾									
1980	99,4	99,4	-	130,4	130,4	-	129,5	129,5	-
1981	99,5	99,5	-	138,7	138,7	-	137,9	137,9	-
1982	98,2	98,2	-	144,0	144,0	-	141,4	141,4	-
1983	97,3	97,3	-	147,9	147,9	-	143,8	143,8	-
1984	96,8	96,8	-	151,8	151,8	-	146,8	146,8	-

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1/1966, S. 24ff., 7/1972, S. 410ff. und 12/1979, S. 865ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). — Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

¹⁾ Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

²⁾ Einschl. Handwerk.

21.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

21.3.1 Nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen 1984**)

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Bezahlte Wochenstunden				Bruttostundenverdienste				Bruttowochenverdienste			
	ins- gesamt	Leistungsgruppe			ins- gesamt	Leistungsgruppe			ins- gesamt	Leistungsgruppe		
		1	2	3		1	2	3		1	2	3
Männliche Arbeiter												
Industrie ¹⁾	41,2	41,1	41,2	41,2	16,59	17,42	15,81	14,03	684	718	653	579
darunter:												
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	41,1	41,1	40,8	40,8	18,55	18,77	16,85	14,57	763	772	688	595
Bergbau	39,4	39,3	40,0	39,3	17,96	18,70	15,76	13,26	705	732	627	519
Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	38,8	38,7	39,1	38,6	18,05	18,82	15,31	12,65	698	726	596	486
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	42,2	42,2	42,5	42,0	18,59	19,28	17,87	16,02	784	812	758	673
Erzbergbau, Gewinnung von spalt- und brutstoffhaltigen Erzen	41,3	41,4	40,9	41,1	15,87	16,44	14,62	12,79	657	681	597	526
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	42,0	42,0	41,4	41,9	16,30	16,57	14,80	13,14	685	697	614	550
Übriger Bergbau ²⁾ , Torfgewinnung	42,3	42,6	41,9	41,2	17,52	18,63	14,81	13,87	741	795	621	570
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	41,7	41,7	41,6	42,0	16,78	17,72	16,32	14,61	701	740	681	615
darunter:												
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	43,2	43,2	43,3	42,6	15,81	16,47	15,57	14,18	686	716	678	607
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	41,4	41,3	41,4	42,0	16,38	17,23	15,93	14,87	683	714	663	627
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei	42,2	42,4	42,1	42,1	16,36	17,21	16,02	14,76	691	730	674	622
Mineralölverarbeitung	40,8	40,8	40,8	41,4	21,22	22,03	18,89	15,69	866	898	771	652
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	41,0	41,1	40,9	40,8	17,93	18,83	17,26	13,99	735	774	706	572
H. v. Chemiefasern	41,1	41,1	40,8	41,8	17,20	17,58	17,44	16,10	708	722	710	675
Holzverarbeitung	42,4	42,8	42,4	41,5	14,56	15,34	14,35	13,00	619	657	609	539
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	43,7	43,8	43,7	43,2	17,04	17,89	16,53	15,46	743	781	722	667
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	41,1	41,7	40,8	40,7	16,31	17,29	16,03	13,62	671	722	654	554
Investitionsgüterindustrie	41,1	41,2	40,9	41,2	16,72	17,41	15,97	14,16	690	719	656	585
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	41,8	41,9	41,5	41,8	16,92	17,48	15,39	13,89	713	739	642	584
Maschinenbau, Lokomotivbau	41,3	41,4	41,1	41,0	16,51	17,10	15,23	14,35	686	711	629	591
Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	40,8	40,9	40,5	41,2	18,17	18,83	17,71	15,25	743	772	719	629
Schiffbau	39,3	39,2	40,6	40,7	16,99	17,23	14,45	12,81	682	690	596	530
Luft- und Raumfahrzeugbau	40,2	40,2	40,5	42,3	17,54	17,81	14,67	13,47	705	715	595	570
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	40,9	40,9	40,8	41,2	15,85	16,71	14,57	13,92	650	684	595	576
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	40,3	40,4	40,3	39,9	15,56	16,14	14,63	13,32	629	654	590	532
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	41,8	42,0	41,6	41,5	15,28	16,28	14,79	13,47	639	685	616	560
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	41,0	41,1	41,0	40,3	16,09	17,22	14,83	13,13	660	709	608	527
Verbrauchsgüterindustrie	41,6	41,7	41,6	41,4	15,50	16,70	14,64	13,32	646	696	608	552
darunter:												
Feinkeramik	40,7	40,7	40,9	40,2	14,37	15,07	14,45	13,22	588	616	593	536
Herstellung und Verarbeitung von Glas	41,5	41,9	41,2	41,3	16,26	17,47	15,55	14,63	676	732	643	604
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. a.	40,9	41,1	40,5	40,7	15,62	16,46	14,90	13,39	639	678	604	546
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. a.	40,1	39,8	40,4	40,4	14,56	15,75	13,42	12,21	585	629	544	494
Papier- und Pappeerarbeitung	42,3	42,6	42,1	42,2	15,00	16,39	14,23	13,05	634	699	600	551
Druckerei, Vervielfältigung	42,0	41,9	42,5	42,1	18,11	19,04	16,61	14,55	763	797	706	612
H. v. Kunststoffwaren	41,8	41,9	41,6	42,0	15,15	16,25	14,70	13,38	633	682	612	561
Ledererzeugung	43,3	43,8	43,3	42,8	13,97	15,10	13,90	12,58	605	661	602	538
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	40,4	40,3	40,5	40,6	13,35	14,15	12,81	11,37	540	570	519	461
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. a., Schirmen	40,4	40,6	40,4	39,9	13,59	14,59	13,27	11,00	548	591	535	439
Textilgewerbe	42,2	42,3	42,1	41,9	14,13	14,92	13,66	12,54	596	632	576	525
Bekleidungsgewerbe	40,9	40,7	41,1	41,0	14,07	15,03	13,44	11,94	575	612	551	489
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	43,6	43,7	43,7	43,0	15,56	16,42	14,90	13,51	681	719	652	582
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilebau im Hochbau) ³⁾	40,0	40,0	40,1	39,8	16,54	17,23	15,76	14,08	665	691	635	562
Weibliche Arbeiter												
Industrie ¹⁾	39,7	39,6	39,6	39,8	12,00	13,11	12,29	11,60	477	519	487	462
darunter:												
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	39,9	40,0	39,8	39,9	13,14	15,29	13,62	12,13	523	612	542	484
Maschinenbau, Lokomotivbau	39,7	39,4	39,7	39,7	12,68	14,38	12,93	12,34	504	570	514	491
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	39,9	40,0	39,7	40,0	12,19	13,83	12,29	12,08	486	555	488	483
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	39,9	40,0	40,0	39,8	11,80	13,55	12,12	11,63	470	543	485	463
Papier- und Pappeerarbeitung	39,9	39,8	39,9	39,9	10,84	12,28	11,26	10,35	433	488	449	413
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. a., Schirmen	39,1	38,9	39,0	39,4	11,02	11,87	11,30	10,24	431	459	441	404
Textilgewerbe	39,5	39,6	39,5	39,5	11,41	12,32	11,58	10,77	451	489	458	426
Bekleidungsgewerbe	39,0	39,1	38,9	39,2	10,81	11,57	10,89	9,87	421	452	423	387
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	40,3	40,6	40,4	40,2	10,93	12,81	12,05	10,52	441	523	488	423

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

3) Einschl. Handwerk.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

21.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

21.3.2 Nach Ländern 1984

Land	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Schleswig-Holstein	40,8	41,0	39,8	15,87	16,69	11,72	648	686	467
Hamburg	40,6	40,6	40,0	17,83	18,53	13,07	724	755	523
Niedersachsen	40,7	40,9	39,7	16,17	16,86	12,49	660	692	495
Bremen	40,3	40,4	39,6	16,71	17,24	12,21	681	706	485
Nordrhein-Westfalen	41,3	41,5	40,0	16,08	16,70	11,82	664	694	473
Hessen	40,9	41,1	39,9	15,94	16,69	12,28	654	688	490
Rheinland-Pfalz	41,0	41,4	39,3	15,49	16,32	11,52	636	675	452
Baden-Württemberg	40,9	41,3	39,7	15,81	16,77	12,40	648	694	494
Bayern	40,6	41,0	39,5	14,75	15,80	11,56	600	650	456
Saarland	40,6	40,8	39,4	16,10	16,65	11,76	657	681	465
Berlin (West)	40,1	40,2	39,8	15,78	17,01	12,38	636	687	493
Bundesgebiet	40,9	41,2	39,7	15,77	16,59	12,00	647	684	477

21.3.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Industrie ¹⁾									
1982	40,7	41,1	39,1	14,89	15,66	11,38	606	642	444
1983	40,5	40,8	39,1	15,41	16,23	11,71	627	664	460
1984	40,9	41,2	39,7	15,77	16,59	12,00	647	684	477
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung									
1982	41,1	41,1	40,1	17,59	17,71	12,92	723	728	518
1983	41,1	41,1	40,2	18,08	18,22	13,38	744	749	538
1984	41,1	41,1	40,2	18,42	18,55	13,76	757	763	553
Bergbau									
1982	41,1	41,1	-	16,98	16,98	-	694	694	-
1983	39,4	39,4	-	17,45	17,45	-	682	682	-
1984	39,4	39,4	-	17,96	17,96	-	705	705	-
Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei									
1982	40,8	40,8	-	17,09	17,09	-	695	695	-
1983	38,8	38,8	-	17,57	17,57	-	673	673	-
1984	38,8	38,8	-	18,05	18,05	-	698	698	-
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung									
1982	43,0	43,0	-	17,45	17,45	-	748	748	-
1983	42,3	42,3	-	17,99	17,99	-	760	760	-
1984	42,2	42,2	-	18,59	18,59	-	784	784	-
Erzbergbau, Gewinnung von spalt- und brutstoffhaltigen Erzen									
1982	41,2	41,2	-	15,18	15,18	-	624	624	-
1983	40,9	40,9	-	15,51	15,51	-	637	637	-
1984	41,3	41,3	-	15,87	15,87	-	657	657	-
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen									
1982	39,8	39,8	-	15,07	15,07	-	590	590	-
1983	41,1	41,1	-	15,66	15,66	-	646	646	-
1984	42,0	42,0	-	16,30	16,30	-	685	685	-
Übriger Bergbau ¹⁾ , Torfgewinnung									
1982	43,2	43,2	-	16,19	16,19	-	700	700	-
1983	42,9	42,9	-	16,82	16,82	-	723	723	-
1984	42,3	42,3	-	17,52	17,52	-	741	741	-
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie									
1982	41,0	41,2	39,5	15,43	15,78	12,20	633	650	481
1983	40,9	41,0	39,6	15,99	16,35	12,65	657	675	502
1984	41,5	41,7	39,9	16,40	16,78	12,95	682	701	517
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)									
1982	42,5	42,5	39,6	14,96	15,01	12,34	640	644	487
1983	43,2	43,4	38,8	15,34	15,42	12,67	670	675	495
1984	43,1	43,2	39,6	15,73	15,81	12,96	682	686	515

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

21.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

21.3.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)									
1982	40,5	40,6	39,2	15,37	15,49	11,72	617	622	455
1983	39,3	39,4	38,8	15,88	15,99	12,47	630	635	488
1984	41,4	41,4	40,0	16,28	16,38	12,81	676	683	513
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei									
1982	41,3	41,5	39,6	15,08	15,44	11,85	621	638	469
1983	41,5	41,7	39,6	15,71	16,08	12,23	656	674	486
1984	42,0	42,2	40,2	16,00	16,36	12,43	672	691	499
Mineralölverarbeitung									
1982	40,8	40,8	40,1	19,89	20,01	14,32	813	816	574
1983	40,9	40,9	40,2	20,59	20,72	14,58	844	850	585
1984	40,8	40,8	40,4	21,09	21,22	14,88	861	866	602
Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)									
1982	40,9	41,2	39,7	15,85	16,70	12,36	647	686	490
1983	40,9	41,2	39,8	16,56	17,41	12,81	679	718	511
1984	40,8	41,0	39,9	17,06	17,93	13,14	696	735	523
Herstellung von Chemiefasern									
1982	40,7	40,8	40,0	16,73	17,09	13,09	680	694	522
1983	40,6	40,8	39,1	16,49	16,85	13,24	671	689	518
1984	40,9	41,1	39,7	16,83	17,20	13,47	690	708	538
Holzbearbeitung									
1982	41,4	41,6	38,6	13,44	13,60	11,38	558	568	439
1983	41,9	42,2	39,4	13,98	14,19	11,70	588	602	463
1984	42,2	42,4	40,1	14,32	14,56	11,81	604	619	474
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung									
1982	43,1	43,5	39,4	15,43	15,82	11,27	664	687	442
1983	43,5	43,7	39,8	16,20	16,49	11,84	704	722	472
1984	43,5	43,7	40,2	16,74	17,04	12,16	726	743	488
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest									
1982	40,3	40,5	39,4	14,68	15,36	12,26	590	623	482
1983	40,3	40,5	39,2	15,18	15,83	12,57	614	646	496
1984	40,9	41,1	39,9	15,62	16,31	12,93	639	671	516
Investitionsgüterindustrie									
1982	40,5	40,8	39,1	15,08	15,80	11,99	609	642	466
1983	40,2	40,4	39,0	15,64	16,39	12,39	632	665	486
1984	40,8	41,1	39,8	15,96	16,72	12,64	654	690	504
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)									
1982	42,9	43,0	40,1	16,20	16,28	11,71	695	701	468
1983	42,0	42,0	39,8	16,59	16,68	12,31	699	702	490
1984	41,8	41,8	39,9	16,83	16,92	12,50	708	713	501
Maschinenbau, Lokomotivbau									
1982	40,8	40,9	38,9	15,34	15,59	11,93	624	636	464
1983	39,9	40,0	38,3	15,86	16,09	12,39	637	648	477
1984	41,2	41,3	39,7	16,27	16,51	12,68	674	686	504
Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.									
1982	39,8	40,0	38,6	16,94	17,24	14,28	666	681	543
1983	40,0	40,1	39,1	17,47	17,87	14,46	704	723	570
1984	40,6	40,8	39,8	17,77	18,17	14,80	725	743	589
Schiffbau									
1982	43,2	43,2	39,9	16,07	16,10	12,49	689	692	494
1983	39,9	39,9	38,4	16,60	16,64	12,75	662	664	491
1984	39,3	39,3	39,5	16,95	16,99	12,75	680	682	506
Luft- und Raumfahrzeugbau									
1982	41,1	41,2	40,1	16,20	16,56	12,38	663	680	496
1983	40,5	40,5	39,8	16,84	17,23	12,96	682	699	516
1984	40,1	40,2	39,1	17,18	17,54	13,36	689	705	521
Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt									
1982	40,0	40,7	39,0	13,73	14,99	11,68	548	609	456
1983	40,0	40,7	39,0	14,12	15,49	11,97	568	633	471
1984	40,5	40,9	39,9	14,42	15,85	12,19	585	650	486
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.									
1982	39,6	40,0	39,0	13,41	14,67	11,53	530	586	451
1983	39,1	39,5	38,5	13,91	15,17	12,10	547	603	468
1984	40,0	40,3	39,6	14,23	15,56	12,36	571	629	490

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

21.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

21.3.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung									
1982	41,0	41,5	39,6	13,76	14,45	11,31	563	598	446
1983	40,7	41,1	39,4	14,21	14,95	11,52	582	618	455
1984	41,3	41,8	39,9	14,54	15,28	11,80	602	639	470
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.									
1982	39,9	40,4	39,2	14,22	15,19	12,59	569	614	495
1983	39,7	40,1	39,0	14,67	15,78	12,81	586	636	503
1984	40,7	41,0	40,2	14,92	16,09	13,06	608	660	526
Verbrauchsgüterindustrie									
1982	40,1	41,1	38,8	13,08	14,70	10,67	525	603	413
1983	40,4	41,4	39,0	13,46	15,15	10,94	546	629	427
1984	40,7	41,6	39,4	13,82	15,50	11,25	563	646	443
Feinkeramik									
1982	40,0	40,8	39,1	12,48	13,63	10,91	498	554	426
1983	39,8	40,5	38,8	12,75	13,94	11,16	511	569	435
1984	40,0	40,7	39,1	13,16	14,37	11,54	529	588	452
Herstellung und Verarbeitung von Glas									
1982	40,8	41,1	39,2	14,55	15,28	10,72	595	629	422
1983	41,2	41,6	39,2	15,12	15,82	11,17	628	662	441
1984	41,2	41,5	39,6	15,55	16,26	11,56	641	676	458
Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.									
1982	39,6	39,9	38,2	14,43	15,05	11,57	570	599	441
1983	40,1	40,5	38,8	14,68	15,29	12,00	590	619	463
1984	40,5	40,9	39,1	15,01	15,62	12,22	609	639	478
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.									
1982	39,6	40,1	39,0	12,54	14,13	10,71	495	566	417
1983	39,2	39,6	38,7	12,69	14,33	10,86	499	570	422
1984	39,8	40,1	39,5	12,91	14,56	11,09	515	585	439
Papier- und Pappeverarbeitung									
1982	41,5	42,7	39,4	12,87	14,14	10,29	533	601	404
1983	41,1	42,1	39,4	13,24	14,60	10,57	546	617	418
1984	41,5	42,3	39,9	13,61	15,00	10,84	565	634	433
Druckerei, Vervielfältigung									
1982	41,4	41,7	40,2	15,99	16,96	11,82	663	708	476
1983	41,7	42,0	40,2	16,87	17,80	12,51	705	750	504
1984	41,7	42,0	40,3	17,20	18,11	12,94	719	763	522
Herstellung von Kunststoffwaren									
1982	40,8	41,4	39,4	13,20	14,40	10,56	538	597	415
1983	41,0	41,7	39,2	13,73	14,78	10,97	566	619	431
1984	41,2	41,8	39,9	14,07	15,15	11,25	581	633	448
Ledererzeugung									
1982	42,6	43,5	40,5	12,77	13,62	10,79	542	590	438
1983	42,9	43,7	40,8	13,06	13,80	10,98	560	603	448
1984	42,6	43,3	40,8	13,23	13,97	11,14	564	605	454
Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)									
1982	39,2	40,0	38,7	10,91	12,94	9,66	426	517	373
1983	38,9	40,0	38,4	10,81	13,05	9,68	421	524	372
1984	39,5	40,4	39,1	11,04	13,35	9,92	436	540	388
Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen									
1982	39,6	40,3	39,1	11,33	12,91	10,41	447	520	406
1983	39,3	40,1	38,9	11,55	13,22	10,60	457	532	414
1984	39,6	40,4	39,1	11,97	13,59	11,02	475	548	431
Textilgewerbe									
1982	40,1	41,4	38,9	12,03	13,24	10,74	483	546	416
1983	40,5	42,1	39,0	12,46	13,73	11,07	508	579	434
1984	40,9	42,2	39,5	12,85	14,13	11,41	526	596	451
Bekleidungsgewerbe									
1982	38,4	40,0	38,2	10,80	13,51	10,35	415	538	395
1983	39,0	40,7	38,8	10,93	13,77	10,52	426	560	409
1984	39,2	40,9	39,0	11,21	14,07	10,81	439	575	421
Nahrungs- und Genußmittelindustrie									
1982	43,1	44,3	40,2	13,47	14,64	10,29	581	649	415
1983	42,8	43,9	40,2	14,01	15,23	10,68	602	671	431
1984	42,7	43,6	40,3	14,32	15,56	10,93	612	681	441
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau) ¹⁾									
1982	40,7	40,7	-	15,44	-	-	631	631	-
1983	40,2	40,2	-	16,11	16,11	-	651	651	-
1984	40,0	40,0	-	16,54	16,54	-	665	665	-

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

1) Einschl. Handwerk.

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

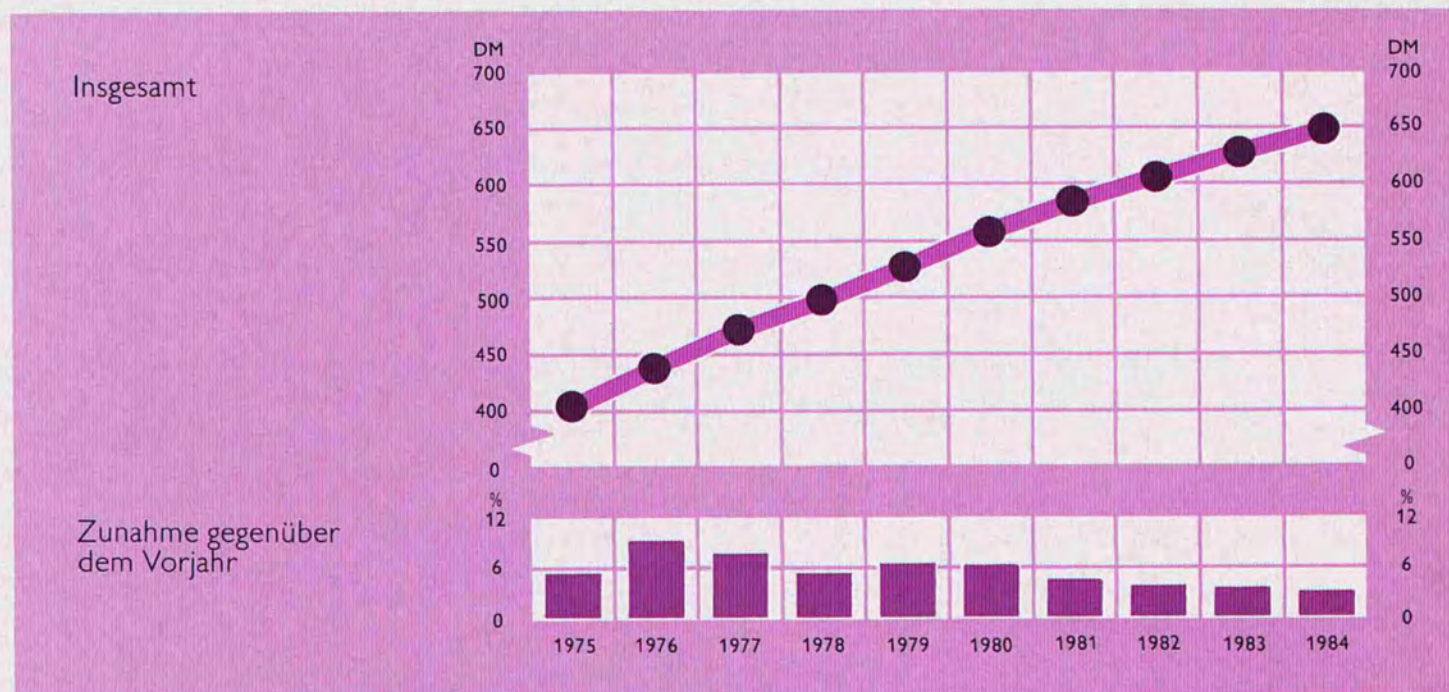
21.4 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter im Handwerk*)

Monat	Bezahlte Wochenstunden				Bruttostundenverdienste				Bruttowochenverdienste			
	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter
	Stunden				DM							
Gewerbebezweige insgesamt												
1982 November	41,2	41,2	41,0	41,8	14,42	15,05	12,15	13,03	595	620	499	545
1983 Mai	41,1	41,1	40,9	41,7	14,75	15,38	12,45	13,28	606	632	509	554
November	41,3	41,2	41,2	41,9	14,75	15,46	12,42	13,30	609	638	511	558
1984 Mai	41,1	41,1	40,9	41,9	15,01	15,69	12,63	13,57	618	645	517	569
November	41,1	41,1	41,0	41,8	15,11	15,82	12,73	13,65	622	650	522	570
Maler und Lackierer												
1982 November	40,7	40,7	40,4	41,7	14,91	15,16	13,04	13,83	607	617	526	577
1983 Mai	40,7	40,6	40,6	42,2	15,30	15,53	13,40	14,18	623	631	543	598
November	40,7	40,6	40,5	42,5	15,29	15,57	13,38	14,11	622	632	543	600
1984 Mai	40,8	40,7	40,5	42,5	15,65	15,88	13,76	14,58	639	647	558	619
November	40,6	40,5	40,2	41,7	15,73	16,01	13,82	14,48	638	648	556	605
Schlosser												
1982 November	41,8	41,9	41,5	41,6	14,28	15,00	12,44	13,04	596	628	516	543
1983 Mai	41,8	41,9	41,5	41,3	14,71	15,39	12,84	13,45	615	645	533	556
November	42,1	42,3	42,1	41,7	14,66	15,41	12,68	13,46	618	651	534	561
1984 Mai	41,9	42,0	41,6	42,1	14,89	15,63	12,90	13,55	624	656	537	570
November	42,0	42,1	41,7	42,2	15,04	15,78	12,95	13,87	632	664	540	586
Kraftfahrzeugmechaniker												
1982 November	40,6	40,6	40,4	41,3	13,66	14,35	11,40	12,18	555	583	460	502
1983 Mai	40,7	40,6	40,5	41,4	14,04	14,68	11,74	12,51	571	596	475	518
November	40,7	40,7	40,6	41,4	14,03	14,74	11,70	12,58	571	599	475	520
1984 Mai	40,7	40,7	40,5	41,2	14,35	15,02	11,98	12,72	584	611	486	525
November	40,4	40,4	40,3	41,0	14,41	15,11	12,02	12,79	583	610	485	524
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure												
1982 November	41,2	41,1	40,9	42,0	15,35	15,94	12,88	13,89	632	656	526	583
1983 Mai	40,8	40,8	40,6	41,3	15,71	16,32	13,10	14,37	642	666	532	593
November	41,1	41,0	40,9	41,7	15,68	16,33	13,14	14,12	644	670	537	589
1984 Mai	40,8	40,8	40,7	41,4	15,85	16,56	13,24	14,31	647	676	539	592
November	40,8	40,8	40,7	41,0	15,97	16,67	13,41	14,41	652	681	546	591
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer												
1982 November	41,4	41,5	40,9	41,7	15,31	16,02	13,01	13,96	634	664	533	582
1983 Mai	40,6	40,6	40,5	41,0	15,70	16,36	13,32	14,27	638	664	539	586
November	41,2	41,2	41,0	41,3	15,74	16,50	13,29	14,35	648	680	545	592
1984 Mai	40,6	40,6	40,6	41,0	15,93	16,61	13,48	14,80	648	675	547	606
November	40,9	40,9	40,8	40,2	16,02	16,85	13,47	14,74	655	690	550	592
Elektroinstallateure												
1982 November	41,3	41,3	40,9	41,9	14,27	14,75	12,12	13,62	589	609	495	570
1983 Mai	41,0	41,1	40,6	41,3	14,43	15,03	12,39	13,41	591	617	503	553
November	41,5	41,6	41,2	42,1	14,54	15,15	12,38	13,87	604	630	509	584
1984 Mai	41,1	41,2	40,3	42,4	14,66	15,28	12,45	14,26	602	629	502	605
November	41,4	41,4	41,0	42,0	14,87	15,47	12,72	14,41	615	640	522	606
Tischler												
1982 November	41,4	41,3	41,7	41,4	14,38	14,99	12,38	13,27	595	620	516	549
1983 Mai	41,3	41,3	41,5	41,7	14,71	15,29	12,71	13,55	608	631	527	565
November	41,5	41,4	41,6	41,7	14,67	15,39	12,56	13,42	609	638	523	559
1984 Mai	41,4	41,3	41,4	41,5	15,03	15,70	12,84	13,86	621	648	532	576
November	41,4	41,4	41,3	41,7	15,01	15,75	12,79	13,81	621	652	529	576
Bäcker												
1982 November	42,2	42,3	41,5	42,6	13,55	14,51	11,07	12,09	572	613	460	514
1983 Mai	42,1	42,2	41,4	42,4	13,81	14,79	11,36	12,25	581	624	471	519
November	42,1	42,2	41,4	42,5	13,86	14,93	11,41	12,37	584	631	473	526
1984 Mai	42,1	42,1	41,5	42,5	14,03	15,05	11,62	12,55	590	634	482	533
November	42,1	42,3	41,4	42,5	14,15	15,19	11,77	12,72	596	643	487	541
Fleischer												
1982 November	41,5	41,4	41,2	42,6	13,89	14,90	11,28	11,96	576	617	464	509
1983 Mai	41,5	41,3	41,2	42,7	14,14	15,17	11,51	12,10	586	627	474	517
November	41,4	41,2	41,1	42,8	14,15	15,31	11,50	12,10	586	631	473	518
1984 Mai	41,3	41,1	41,2	42,7	14,34	15,49	11,63	12,20	593	637	479	521
November	41,4	41,2	41,1	42,6	14,48	15,68	11,73	12,40	599	646	482	529

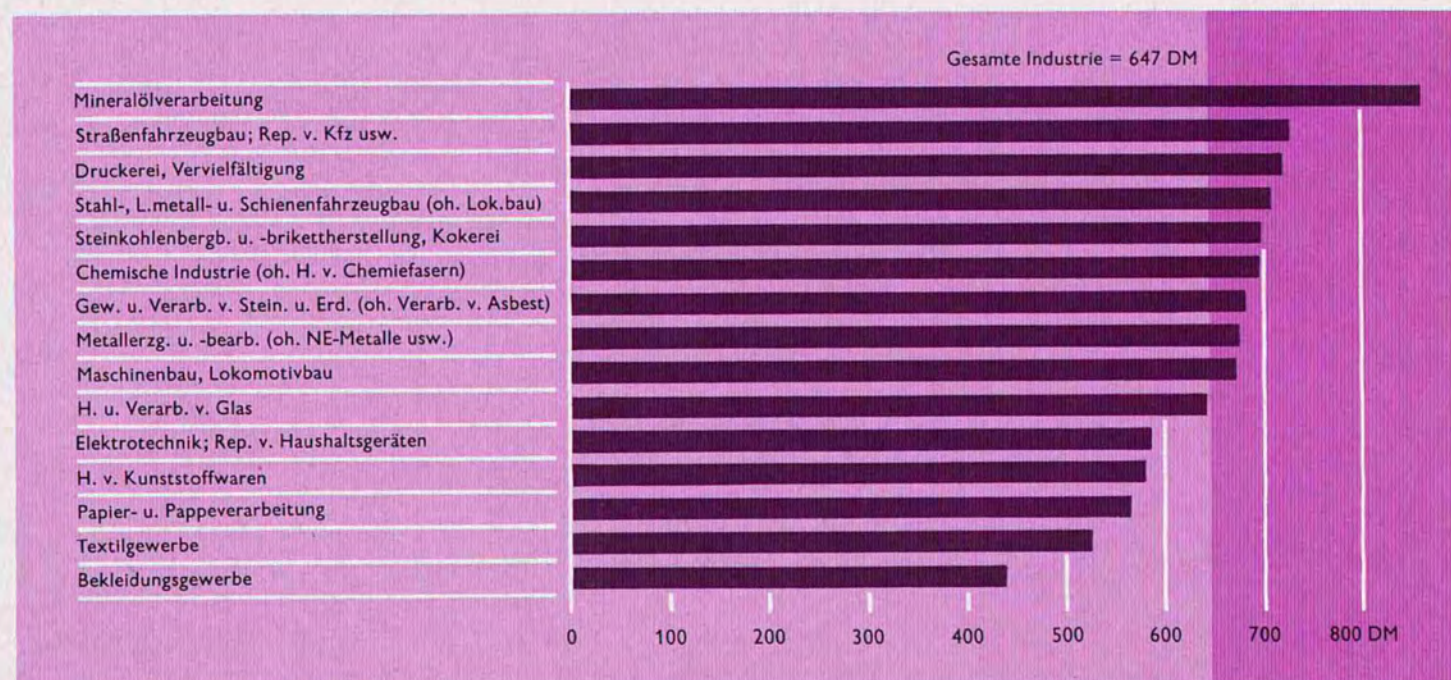
*) Nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965).

Löhne

Durchschnittliche Bruttowochenverdienste der Arbeiter in der Industrie



1984 nach ausgewählten Zweigen



Statistisches Bundesamt 85 0258

21.5 Durchschnittliche Brutto-Barverdienste und Arbeitsstunden der männlichen landwirtschaftlichen Arbeitskräfte*)

Arbeitergruppe	September 1981		September 1982		September 1983		September 1984	
	Brutto-Barverdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden	Brutto-Barverdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden	Brutto-Barverdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden	Brutto-Barverdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden
	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl
Arbeiter im Stundenlohn								
Qualifizierte Arbeiter	11,72	220,4	12,30	217,5	12,65	209,8	13,40	204,4
Landarbeiter	10,82	219,0	11,23	215,7	11,56	209,2	12,18	202,5
Nichtqualifizierte Arbeiter	9,33	200,0	9,80	209,4	10,02	201,8	10,27	192,9

*) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin. — In Betrieben mit 50 ha und mehr landwirtschaftlicher Nutzfläche.

¹⁾ Einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile, jedoch ausschließlich des Wertes kostenlos gewährter Sachleistungen.

21.6 Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

umbasiert auf 1976 = 100

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Industrie¹⁾, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe				Investitionsgüterindustrie			
1971	65,8	66,5	63,9	1980	128,6	128,6	128,6
1972	71,5	72,1	70,1	1981	134,2	134,2	134,4
1973	78,8	79,3	77,6	1982	141,4	141,3	141,8
1974	86,9	87,2	86,1	1983	146,3	146,0	147,3
1975	94,0	94,0	93,9	1984	151,2	151,0	152,3
1976	100	100	100	Verbrauchsgüterindustrie			
1977	106,9	106,8	107,0	1980	128,3	127,8	129,8
1978	113,0	112,9	113,5	1981	135,4	134,6	137,5
1979	119,9	119,8	120,3	1982	141,5	140,4	144,3
1980	128,3	128,1	128,7	1983	146,5	145,3	149,9
1981	134,7	134,4	135,6	1984	151,8	150,6	155,2
1982	141,1	140,7	142,4	Nahrungs- und Genussmittelindustrie			
1983	145,7	145,1	147,2	1980	127,4	127,2	128,2
1984	150,5	149,8	152,3	1981	135,2	134,9	136,1
Industrie¹⁾				1982	141,7	141,3	143,1
1980	128,0	127,9	128,4	1983	147,2	146,7	148,8
1981	134,4	134,2	135,1	1984	151,8	151,3	153,3
1982	140,7	140,4	142,1	Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau)²⁾			
1983	145,3	144,8	147,5	1980	127,3	127,2	128,2
1984	150,3	149,8	152,4	1981	134,5	134,3	136,3
darunter:				1982	138,3	137,8	142,0
Bergbau				1983	142,9	142,2	147,6
1980	128,8	129,0	126,0	1984	147,5	147,0	151,3
1981	136,1	136,2	133,1	Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe			
1982	140,7	140,8	139,1	1980	128,9	128,8	128,9
1983	142,0	141,9	143,4	1981	135,4	134,9	136,0
1984	147,0	146,9	149,1	1982	141,8	141,3	142,6
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie				1983	146,4	146,0	147,0
1980	127,5	127,4	127,6	1984	150,8	149,9	152,1
1981	134,1	134,0	134,7				
1982	140,2	139,9	141,2				
1983	144,4	143,9	146,1				
1984	149,7	149,3	151,2				

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistika«, 1/1966, S. 24 ff., 7/1972, S. 410 ff. und 12/1979, S. 865 ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). — Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

¹⁾ Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

²⁾ Einschl. Handwerk.

21.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

21.7.1 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen 1984**)

DM

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	ins- gesamt	Leistungsgruppe				ins- gesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
Männliche Angestellte										
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3 747	4 820	3 421	2 511	2 186	4 304	5 033	3 901	3 093	2 412
Industrie ¹⁾	4 244	5 179	3 692	2 788	2 352	4 391	5 090	3 962	3 196	2 669
darunter:										
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 865	5 080	3 612	2 766	2 486	4 380	5 202	4 005	2 991	2 572
Bergbau	4 323	4 964	3 591	3 109	3 043	4 920	5 673	4 395	3 828	3 495
Steinkohlenbergbau und -briketttherstellung, Kokerei	4 351	4 879	3 388	3 114	2 549	4 960	5 653	4 455	3 925	3 539
Braunkohlenbergbau und -briketttherstellung	4 190	5 333	3 927	3 557	3 153	4 734	5 526	4 399	3 260	/
Erzbergbau, Gewinnung von spalt- und brutstoffhaltigen Erzen	3 934	4 631	3 352	(2 458)	/	4 243	4 950	3 749	2 909	/
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	4 215	4 987	3 659	(2 645)	/	4 593	5 516	4 197	3 613	/
Übriger Bergbau ²⁾ , Torfgewinnung	4 532	5 564	3 730	2 858	(2 558)	5 234	6 130	4 294	3 190	/
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	4 350	5 183	3 795	2 846	2 446	4 425	5 179	4 064	3 303	2 710
darunter:										
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	4 003	4 866	3 677	2 927	2 457	4 172	4 882	3 883	3 244	2 619
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahl- verformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	4 060	4 534	3 274	2 599	2 419	4 360	4 711	3 885	3 036	(2 635)
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metall- gießerei	4 253	5 068	3 638	2 760	/	4 320	5 006	3 959	3 265	(2 577)
Mineralölverarbeitung	5 477	6 315	4 320	3 452	3 196	5 312	6 234	4 685	3 744	/
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	4 486	5 457	3 933	2 917	2 487	4 477	5 495	4 125	3 343	2 721
H. v. Chemiefasern	4 612	5 987	3 725	2 886	/	4 478	5 705	4 094	3 150	/
Holzbearbeitung	3 769	4 960	3 545	2 596	2 115	3 831	4 575	3 622	3 034	(2 922)
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	4 398	5 272	3 751	2 694	/	4 818	5 556	4 612	3 651	/
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	4 053	5 055	3 584	2 817	2 161	4 174	4 930	3 824	3 139	/
Investitionsgüterindustrie	4 442	5 274	3 699	2 748	2 257	4 433	5 060	3 924	3 115	2 582
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Loko- motivbau)	4 179	4 890	3 488	2 761	(2 147)	4 482	4 955	3 973	2 934	(2 393)
Maschinenbau, Lokomotivbau	4 204	4 994	3 612	2 685	2 244	4 325	4 940	3 874	3 088	2 577
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	4 696	5 650	3 940	2 894	2 261	4 848	5 530	4 250	3 306	2 820
Schiffbau	3 785	4 749	3 510	2 546	/	4 096	4 941	3 774	3 281	/
Luft- und Raumfahrzeugbau	4 502	5 301	3 683	2 678	/	4 474	5 115	3 823	3 090	/
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	4 415	5 150	3 601	2 738	2 222	4 459	5 039	3 839	3 027	2 503
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	4 225	5 160	3 777	2 646	2 269	4 058	4 859	3 782	3 105	(2 803)
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	4 144	4 991	3 673	2 695	2 258	4 078	4 712	3 800	3 160	2 676
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	5 719	6 388	4 018	3 281	(2 627)	4 488	5 098	4 196	3 398	/
Verbrauchsgüterindustrie	3 981	5 022	3 659	2 675	2 128	3 939	4 706	3 741	3 159	2 660
darunter:										
Feinkeramik	3 697	5 007	3 436	2 395	(2 008)	3 601	4 564	3 418	2 724	/
Herstellung und Verarbeitung von Glas	3 893	5 074	3 562	2 681	2 059	4 129	4 947	3 860	3 106	(2 177)
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä. H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	3 890	5 060	3 590	2 704	2 125	3 884	4 578	3 676	3 086	2 562
Papier- und Pappeerzeugung	3 943	5 128	3 508	2 837	(2 142)	3 726	4 536	3 629	3 011	(3 037)
Druckerei, Vervielfältigung	4 022	4 977	3 644	2 614	2 121	4 014	4 693	3 822	3 189	2 713
H. v. Kunststoffwaren	4 220	5 105	3 917	2 903	2 315	4 376	5 112	4 125	3 552	2 766
Ledererzeugung	4 168	5 198	3 702	2 727	2 252	4 023	4 771	3 806	3 204	2 856
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	3 878	4 668	3 756	(2 723)	/	3 923	4 494	3 771	3 316	/
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	3 618	4 653	3 327	2 359	(2 065)	3 474	4 088	3 328	2 906	/
Textilgewerbe	3 662	4 603	3 505	2 290	2 013	3 474	4 211	3 289	2 994	(2 603)
Bekleidungsgewerbe	3 869	4 929	3 590	2 634	2 185	3 707	4 582	3 578	3 158	2 648
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	3 772	4 889	3 459	2 531	1 940	3 623	4 258	3 311	2 812	2 199
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau) ³⁾	3 901	5 066	3 609	2 975	2 454	4 143	4 834	3 873	3 270	2 794
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	4 064	4 888	3 587	2 573	1 871	4 516	5 319	4 143	3 036	2 450
darunter:	3 433	4 501	3 251	2 422	2 152	3 446	4 176	3 352	2 595	2 091
Großhandel	3 501	4 680	3 451	2 528	2 026	3 711	4 530	3 591	2 757	2 238
Einzelhandel	3 061	4 169	3 048	2 275	1 794	3 067	3 647	3 008	2 398	1 871
Kreditinstitute	3 588	4 558	3 191	2 522	2 559	3 680	4 896	3 526	2 946	2 636
Versicherungsgewerbe	3 903	4 623	3 243	2 673	2 444	4 328	4 669	3 950	/	/
Weibliche Angestellte										
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 521	3 935	2 936	2 136	1 809	2 929	4 412	3 184	2 492	2 037
Industrie ¹⁾	2 869	4 230	3 175	2 416	1 964	2 987	4 464	3 253	2 544	2 113
darunter:										
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	2 967	4 470	3 223	2 586	2 203	3 038	4 512	3 220	2 611	2 221

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige. Ausgabe 1979. Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

3) Einschl. Handwerk.

21.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

21.7.1 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen 1984**)

DM

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	ins- gesamt	Leistungsgruppe				ins- gesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
Weibliche Angestellte										
Bergbau	3 048	3 959	3 147	2 507	2 357	3 293	(4 728)	3 579	2 867	✓
dar. Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	2 996	3 893	2 946	2 428	2 012	3 079	✓	3 458	2 894	✓
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	3 070	4 334	3 330	2 464	2 065	3 231	4 956	3 478	2 625	2 255
darunter:										
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	2 754	3 999	3 048	2 365	1 982	2 827	(4 178)	3 263	2 367	(1 840)
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahl- verformung, Oberflächenveredlung, Hartung)	2 793	3 881	2 923	2 259	2 029	2 899	3 870	2 898	2 326	✓
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metall- gießerei	2 882	4 155	3 140	2 495	2 083	3 028	4 300	3 180	2 574	✓
Mineralölverarbeitung	3 821	5 247	3 890	3 127	2 856	3 571	(5 604)	3 637	2 928	(3 070)
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	3 208	4 577	3 448	2 529	2 124	3 274	5 200	3 523	2 655	2 258
H. v. Chemiefasern	3 225	4 960	3 569	2 485	(1 727)	3 246	(4 893)	3 535	2 660	✓
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	2 954	4 447	3 238	2 383	2 062	2 993	✓	3 297	2 529	✓
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	2 891	4 049	3 144	2 464	1 986	2 932	4 373	3 182	2 551	(2 217)
Investitionsgüterindustrie	2 908	4 291	3 203	2 458	1 962	2 937	4 466	3 243	2 539	2 098
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	2 848	4 107	3 042	2 347	1 917	2 829	4 193	3 091	2 386	(1 983)
Maschinenbau, Lokomotivbau	2 807	4 156	3 122	2 414	1 951	2 706	4 268	3 040	2 472	2 118
Straßenfahrzeugbau: Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	3 161	4 709	3 456	2 645	2 065	3 263	4 760	3 530	2 755	2 466
Schiffbau	2 643	4 136	3 034	2 201	(1 891)	2 474	✓	3 010	2 199	✓
Luft- und Raumfahrzeugbau	2 991	4 338	4 273	2 483	1 985	3 083	4 599	3 349	2 561	✓
Elektrotechnik: Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	2 957	4 309	3 191	2 474	1 994	3 072	4 484	3 265	2 573	2 046
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	2 801	4 207	3 183	2 460	1 964	2 808	4 272	3 179	2 584	2 079
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Hartung	2 692	4 035	3 007	2 364	1 906	2 632	4 225	3 031	2 442	1 986
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	3 308	4 865	3 449	2 528	1 960	3 372	4 811	3 688	2 756	✓
Verbrauchsgüterindustrie	2 583	3 939	2 948	2 281	1 935	2 803	3 901	2 973	2 463	2 054
darunter:										
Feinkeramik	2 517	3 863	2 982	2 306	1 961	2 731	(4 201)	2 956	2 377	1 979
Herstellung und Verarbeitung von Glas	2 656	3 984	3 066	2 394	1 853	2 581	✓	2 911	2 398	(1 999)
Holzverarbeitung: Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u.ä.	2 435	3 567	2 798	2 217	1 865	2 624	(3 984)	2 899	2 374	1 986
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u.ä.	2 501	3 938	2 990	2 291	1 913	2 680	(3 750)	3 124	2 531	(2 158)
Papier- und Pappeerzeugung	2 581	3 953	2 862	2 217	1 904	2 698	(4 111)	2 967	2 411	2 088
Druckerei, Vervielfältigung	2 826	4 138	3 096	2 406	2 084	3 028	(3 745)	3 299	2 722	2 263
H. v. Kunststoffwaren	2 669	3 919	3 030	2 331	1 882	2 657	3 974	3 003	2 499	1 999
Ledererzeugung	2 560	(4 046)	2 856	2 243	(1 769)	(2 467)	—	✓	(2 301)	✓
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	2 346	3 453	2 544	2 006	1 808	2 285	(2 735)	2 664	1 971	✓
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u.ä., Schirmen	2 223	4 024	2 575	1 925	1 619	2 675	(3 251)	2 687	2 491	✓
Textilgewerbe	2 536	3 966	2 965	2 298	2 058	2 814	4 322	3 068	2 448	2 091
Bekleidungs- und Textilgewerbe	2 464	3 979	2 853	2 178	1 801	2 852	3 836	2 878	2 416	1 987
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	2 765	4 144	3 041	2 394	2 043	2 770	4 374	2 997	2 456	2 154
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilebau im Hochbau) ¹⁾	2 709	4 038	3 038	2 177	1 593	2 934	4 409	3 310	2 395	(1 662)
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 352	3 754	2 782	2 018	1 771	2 454	4 120	2 530	2 068	1 623
darunter:										
Großhandel	2 422	3 761	2 856	2 128	1 762	2 714	(4 574)	3 006	2 298	(1 785)
Einzelhandel	2 026	3 518	2 440	1 868	1 585	2 345	(4 013)	2 340	1 974	✓
Kreditinstitute	2 780	3 950	2 937	2 399	2 225	3 005	✓	(2 959)	✓	✓
Versicherungsgewerbe	3 012	4 034	3 037	2 587	2 299	(2 977)	✓	(3 082)	✓	✓

21.7.2 Nach Ländern 1984

DM

Land	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Schleswig-Holstein	3 182	3 722	2 379	2 901	3 492	2 363	4 042
Hamburg	3 695	4 188	2 957	3 552	4 105	2 954	4 369
Niedersachsen	3 260	3 827	2 369	2 952	3 557	2 347	4 249
Bremen	3 445	3 949	2 528	3 124	3 697	2 519	4 272
Nordrhein-Westfalen	3 501	4 042	2 554	3 172	3 800	2 536	4 337
Hessen	3 504	3 972	2 685	3 249	3 788	2 667	4 223
Rheinland-Pfalz	3 381	3 959	2 408	2 996	3 668	2 372	4 278
Baden-Württemberg	3 552	4 140	2 565	3 165	3 871	2 531	4 403
Bayern	3 320	3 895	2 466	2 988	3 616	2 438	4 235
Saarland	3 354	3 944	2 333	2 945	3 576	2 324	4 405
Berlin (West)	3 472	4 003	2 776	3 185	3 734	2 752	4 341
Bundesgebiet	3 446	3 996	2 544	3 122	3 747	2 521	4 304

Fußnoten siehe S. 483.

21.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

21.7.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

DM

Durchschnitt	Kaufmannische und technische Angestellte			Kaufmannische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1982	3 286	3 777	2 447	2 997	3 565	2 430	4 032
1983	3 325	3 863	2 453	3 015	3 630	2 431	4 157
1984	3 446	3 996	2 544	3 122	3 747	2 521	4 304
Industrie ¹⁾							
1982	3 677	4 028	2 687	3 340	3 922	2 672	4 087
1983	3 820	4 185	2 785	3 474	4 094	2 768	4 234
1984	3 963	4 340	2 886	3 605	4 244	2 869	4 391
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung							
1982	3 674	3 912	2 795	3 323	3 634	2 795	4 103
1983	3 782	4 034	2 883	3 418	3 740	2 878	4 247
1984	3 903	4 165	2 976	3 529	3 865	2 967	4 380
Bergbau							
1982	4 310	4 522	2 867	3 659	4 044	2 849	4 713
1983	4 362	4 568	2 952	3 751	4 140	2 932	4 732
1984	4 539	4 757	3 069	3 901	4 323	3 048	4 920
Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei							
1982	4 400	4 604	2 806	3 694	4 085	2 796	4 805
1983	4 412	4 606	2 897	3 766	4 155	2 891	4 774
1984	4 584	4 795	3 000	3 917	4 351	2 996	4 960
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung							
1982	4 136	4 304	3 021	3 674	3 948	2 991	4 476
1983	4 241	4 411	3 110	3 783	4 064	3 085	4 578
1984	4 383	4 561	3 222	3 899	4 190	3 199	4 734
Erzbergbau, Gewinnung von spalt- und brutstoffhaltigen Erzen							
1982	3 532	3 790	2 421	3 061	3 436	2 443	3 988
1983	3 744	3 975	2 659	3 366	3 748	2 659	4 100
1984	3 879	4 137	2 716	3 475	3 934	2 691	4 243
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen							
1982	3 892	4 049	3 014	3 580	3 914	3 000	4 100
1983	4 080	4 245	3 133	3 712	4 046	3 121	4 317
1984	4 308	4 495	3 250	3 855	4 215	3 238	4 593
Übriger Bergbau ²⁾ , Torfgewinnung							
1982	4 302	4 653	2 997	3 608	4 129	2 967	4 873
1983	4 492	4 844	3 010	3 719	4 335	2 942	5 025
1984	4 718	5 054	3 203	3 931	4 532	3 130	5 234
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie							
1982	3 754	4 085	2 882	3 523	4 041	2 854	4 117
1983	3 887	4 233	2 987	3 649	4 198	2 960	4 257
1984	4 033	4 396	3 098	3 781	4 350	3 070	4 425
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)							
1982	3 533	3 830	2 602	3 316	3 786	2 601	3 864
1983	3 641	3 956	2 657	3 390	3 879	2 655	4 019
1984	3 775	4 097	2 759	3 503	4 003	2 754	4 172
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)							
1982	3 679	3 967	2 619	3 317	3 787	2 613	4 078
1983	3 771	4 059	2 700	3 417	3 893	2 691	4 160
1984	3 937	4 246	2 800	3 549	4 060	2 793	4 360
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei							
1982	3 665	3 998	2 734	3 343	3 941	2 720	4 027
1983	3 802	4 149	2 818	3 461	4 101	2 805	4 172
1984	3 936	4 299	2 896	3 577	4 253	2 882	4 320
Mineralölverarbeitung							
1982	4 690	5 022	3 529	4 561	5 083	3 547	4 959
1983	4 877	5 221	3 679	4 735	5 284	3 695	5 160
1984	5 044	5 397	3 801	4 915	5 477	3 821	5 312
Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)							
1982	3 795	4 165	3 000	3 622	4 167	2 983	4 163
1983	3 941	4 325	3 108	3 752	4 339	3 090	4 315
1984	4 081	4 481	3 225	3 883	4 486	3 208	4 477
Herstellung von Chemiefasern							
1982	3 887	4 113	3 000	3 456	3 895	2 973	4 171
1983	4 065	4 377	3 140	3 801	4 411	3 137	4 362
1984	4 195	4 519	3 229	3 951	4 612	3 225	4 478

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

¹⁾ Einschl. Handwerk im Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau).

²⁾ Gewinnung von Erdöl, Erdgas, Sonstiger Bergbau.

21.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

21.7.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

DM

Durchschnitt		Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
		insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Holzbearbeitung								
1982		3 262	3 571	2 289	3 077	3 551	2 285	3 593
1983		3 378	3 703	2 358	3 193	3 700	2 357	3 705
1984		3 461	3 799	2 440	3 257	3 769	2 438	3 831
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung								
1982		3 862	4 265	2 735	3 485	4 071	2 732	4 404
1983		4 032	4 446	2 848	3 639	4 265	2 843	4 570
1984		4 213	4 648	2 958	3 763	4 398	2 954	4 818
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest								
1982		3 505	3 794	2 658	3 256	3 714	2 653	3 848
1983		3 659	3 954	2 781	3 403	3 871	2 779	4 009
1984		3 820	4 125	2 894	3 556	4 053	2 891	4 174
Investitionsgüterindustrie								
1982		3 760	4 105	2 703	3 386	4 069	2 700	4 118
1983		3 920	4 275	2 808	3 543	4 270	2 803	4 276
1984		4 073	4 436	2 912	3 689	4 442	2 908	4 433
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)								
1982		3 783	4 088	2 661	3 289	3 899	2 672	4 143
1983		3 961	4 271	2 763	3 416	4 039	2 763	4 342
1984		4 090	4 411	2 846	3 533	4 179	2 848	4 482
Maschinenbau, Lokomotivbau								
1982		3 647	3 979	2 602	3 214	3 866	2 610	4 016
1983		3 788	4 132	2 687	3 347	4 038	2 697	4 164
1984		3 941	4 295	2 793	3 489	4 204	2 807	4 325
Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.								
1982		4 205	4 535	2 975	3 769	4 407	2 968	4 592
1983		4 351	4 691	3 079	3 903	4 566	3 069	4 743
1984		4 465	4 803	3 172	4 019	4 696	3 161	4 848
Schiffbau								
1982		3 607	3 829	2 448	3 072	3 602	2 473	3 879
1983		3 670	3 885	2 532	3 122	3 640	2 557	3 937
1984		3 815	4 042	2 617	3 240	3 785	2 643	4 096
Luft- und Raumfahrzeugbau								
1982		3 924	4 206	2 811	3 487	4 190	2 793	4 210
1983		4 048	4 333	2 904	3 601	4 329	2 882	4 335
1984		4 194	4 480	3 009	3 761	4 502	2 991	4 474
Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt								
1982		3 771	4 113	2 759	3 389	4 059	2 744	4 134
1983		3 921	4 273	2 867	3 526	4 239	2 848	4 286
1984		4 087	4 447	2 975	3 676	4 415	2 957	4 459
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.								
1982		3 459	3 813	2 601	3 165	3 911	2 607	3 779
1983		3 576	3 952	2 695	3 274	4 069	2 694	3 910
1984		3 716	4 102	2 802	3 407	4 225	2 801	4 058
Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung								
1982		3 417	3 800	2 521	3 150	3 800	2 524	3 800
1983		3 552	3 964	2 598	3 287	3 992	2 600	3 946
1984		3 681	4 105	2 688	3 414	4 144	2 692	4 078
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.								
1982		4 239	4 589	3 023	4 410	5 126	3 023	4 114
1983		4 484	4 821	3 193	4 708	5 430	3 188	4 298
1984		4 691	5 047	3 320	4 944	5 719	3 308	4 488
Verbrauchsgüterindustrie								
1982		3 249	3 678	2 443	3 044	3 714	2 411	3 651
1983		3 364	3 817	2 528	3 158	3 848	2 493	3 792
1984		3 487	3 958	2 617	3 269	3 981	2 583	3 939
Feinkeramik								
1982		3 255	3 596	2 514	3 132	3 692	2 503	3 509
1983		3 176	3 518	2 459	2 980	3 583	2 431	3 478
1984		3 281	3 638	2 542	3 077	3 697	2 517	3 601
Herstellung und Verarbeitung von Glas								
1982		3 381	3 752	2 482	3 083	3 639	2 472	3 831
1983		3 490	3 867	2 566	3 189	3 738	2 568	3 957
1984		3 633	4 031	2 649	3 311	3 893	2 656	4 129
Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.								
1982		3 253	3 660	2 274	3 049	3 733	2 271	3 602
1983		3 345	3 772	2 359	3 121	3 798	2 352	3 749
1984		3 450	3 887	2 446	3 209	3 890	2 435	3 884

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

21.7 Durchschnittliche Brutton Monatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

21.7.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

DM

Durchschnitt	Kaufmannische und technische Angestellte			Kaufmannische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.							
1982	3 074	3 589	2 399	2 894	3 778	2 386	3 463
1983	3 156	3 719	2 475	2 999	3 841	2 462	3 611
1984	3 238	3 832	2 522	3 075	3 943	2 501	3 726
Papier- und Pappeverarbeitung							
1982	3 383	3 800	2 458	3 206	3 844	2 451	3 757
1983	3 418	3 862	2 506	3 245	3 866	2 497	3 853
1984	3 550	4 019	2 588	3 368	4 022	2 581	4 014
Druckerei, Vervielfältigung							
1982	3 538	3 994	2 639	3 222	3 892	2 626	4 064
1983	3 723	4 179	2 752	3 432	4 099	2 737	4 242
1984	3 841	4 306	2 845	3 538	4 220	2 826	4 376
Herstellung von Kunststoffwaren							
1982	3 375	3 762	2 487	3 102	3 743	2 479	3 775
1983	3 516	3 936	2 572	3 288	4 009	2 568	3 886
1984	3 652	4 082	2 667	3 423	4 168	2 669	4 023
Ledererzeugung							
1982	3 411	3 744	2 486	3 226	3 943	2 477	3 637
1983	3 464	3 772	2 485	3 162	3 762	2 487	3 777
1984	3 569	3 909	2 553	3 245	3 878	2 560	3 923
Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)							
1982	2 802	3 281	2 193	2 673	3 357	2 184	3 198
1983	2 889	3 414	2 240	2 773	3 516	2 243	3 300
1984	3 007	3 549	2 340	2 877	3 618	2 346	3 474
Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen							
1982	2 909	3 307	2 113	2 723	3 382	2 046	3 246
1983	3 008	3 435	2 190	2 834	3 523	2 132	3 361
1984	3 122	3 564	2 280	2 956	3 662	2 223	3 474
Textilgewerbe							
1982	3 095	3 461	2 393	2 922	3 578	2 346	3 390
1983	3 238	3 621	2 492	3 061	3 742	2 445	3 546
1984	3 366	3 769	2 587	3 169	3 869	2 536	3 707
Bekleidungsgewerbe							
1982	2 944	3 470	2 441	2 871	3 618	2 328	3 324
1983	3 006	3 565	2 511	2 879	3 637	2 375	3 498
1984	3 113	3 695	2 605	2 984	3 772	2 464	3 623
Nahrungs- und Genußmittelindustrie							
1982	3 345	3 669	2 549	3 243	3 596	2 540	3 858
1983	3 513	3 850	2 679	3 410	3 783	2 676	4 010
1984	3 625	3 973	2 765	3 520	3 901	2 765	4 143
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau) ¹⁾							
1982	3 795	4 120	2 581	3 115	3 766	2 569	4 214
1983	3 913	4 279	2 647	3 209	3 936	2 631	4 375
1984	4 044	4 421	2 724	3 314	4 064	2 709	4 516
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1982	2 811	3 325	2 295	2 784	3 316	2 296	3 406
1983	2 793	3 340	2 270	2 764	3 336	2 270	3 368
1984	2 884	3 434	2 353	2 855	3 433	2 352	3 446
darunter:							
Großhandel							
1982	3 005	3 371	2 303	2 954	3 350	2 303	3 491
1983	3 083	3 448	2 342	3 014	3 409	2 340	3 637
1984	3 176	3 538	2 427	3 107	3 501	2 422	3 711
Einzelhandel							
1982	2 361	3 049	1 981	2 323	3 034	1 977	3 151
1983	2 335	2 986	1 960	2 299	2 984	1 957	2 994
1984	2 408	3 061	2 031	2 372	3 061	2 026	3 067
Kreditinstitute							
1982	2 985	3 369	2 606	2 985	3 368	2 606	3 506
1983	3 083	3 475	2 691	3 081	3 473	2 691	3 620
1984	3 187	3 588	2 780	3 186	3 588	2 780	3 680
Versicherungsgewerbe							
1982	3 238	3 655	2 806	3 236	3 654	2 806	3 980
1983	3 360	3 784	2 914	3 358	3 783	2 914	4 208
1984	3 474	3 906	3 072	3 473	3 903	3 072	4 328

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe, — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

¹) Einschl. Handwerk.

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

21.8 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften*)

1976 = 100

Durchschnitt	Wochenarbeitszeiten			Stundenlöhne			Wochenlöhne		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Insgesamt									
1975	100,1	100,1	100,0	94,7	94,8	94,7	94,8	94,9	94,7
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	100,0	100,0	100,0	106,9	107,0	107,2	106,9	107,0	107,2
1978	100,0	100,0	99,9	112,7	112,7	112,9	112,7	112,7	112,8
1979	99,9	99,9	99,9	119,0	119,1	118,6	118,9	119,0	118,5
1980	99,9	99,9	99,9	126,7	126,9	125,8	126,6	126,8	125,7
1981	99,9	99,9	99,8	133,9	134,2	132,7	133,8	134,1	132,4
1982	99,8	99,8	99,7	139,8	140,0	138,7	139,5	139,7	138,3
1983	99,8	99,8	99,7	144,6	144,9	143,5	144,3	144,6	143,1
1984	99,8	99,8	99,7	148,6	148,8	147,5	148,3	148,5	147,1
darunter:									
Energiewirtschaft und Wasserversorgung									
1981	100,0	100,0	—	128,4	128,4	—	128,4	128,4	—
1982	100,0	100,0	—	133,5	133,5	—	133,5	133,5	—
1983	100,0	100,0	—	138,3	138,3	—	138,3	138,3	—
1984	100,0	100,0	—	140,8	140,8	—	140,8	140,8	—
Bergbau									
1981	100,0	100,0	—	139,6	139,6	—	139,6	139,6	—
1982	100,0	100,0	—	145,7	145,7	—	145,7	145,7	—
1983	100,0	100,0	—	150,7	150,7	—	150,7	150,7	—
1984	100,0	100,0	—	155,3	155,3	—	155,3	155,3	—
Herstellung von Grundstoffen und Produktionsgütern									
1981	99,9	99,9	100,0	131,5	131,5	131,4	131,4	131,4	131,4
1982	99,9	99,9	100,0	137,7	137,7	137,3	137,6	137,6	137,3
1983	99,9	99,9	100,0	142,5	142,5	142,1	142,4	142,4	142,1
1984	99,7	99,7	100,0	146,7	146,7	146,7	146,3	146,3	146,7
Herstellung von Investitionsgütern									
1981	100,0	100,0	100,0	132,1	132,0	132,4	132,1	132,0	132,4
1982	100,0	100,0	100,0	137,8	137,8	138,3	137,8	137,8	138,3
1983	100,0	100,0	100,0	142,5	142,5	143,0	142,5	142,5	143,0
1984	100,0	100,0	100,0	145,9	145,9	146,4	145,9	145,9	146,4
Herstellung von Verbrauchsgütern (ohne Herstellung und Verarbeitung von Glas, Polsterei und Dekorategewerbe)									
1981	100,0	100,0	100,0	133,0	133,6	132,2	133,0	133,6	132,2
1982	100,0	100,0	100,0	138,9	139,6	138,1	138,9	139,6	138,1
1983	100,0	100,0	100,0	143,8	144,4	142,9	143,8	144,4	142,9
1984	100,0	100,0	100,0	148,1	148,7	147,3	148,1	148,7	147,3
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe									
1981	99,5	99,4	99,7	134,0	133,9	134,3	133,3	133,1	133,9
1982	99,5	99,4	99,6	140,3	140,2	140,7	139,6	139,4	140,1
1983	99,4	99,4	99,6	145,4	145,3	145,8	144,5	144,4	145,2
1984	99,4	99,4	99,6	150,0	149,9	150,4	149,1	149,0	149,8
Baugewerbe (ohne Spezialbau, Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei, Bauhilfsgewerbe)									
1981	100,0	100,0	—	141,3	141,3	—	141,3	141,3	—
1982	100,0	100,0	—	146,7	146,7	—	146,7	146,7	—
1983	100,0	100,0	—	151,9	151,9	—	151,9	151,9	—
1984	100,0	100,0	—	156,8	156,8	—	156,8	156,8	—
Handel (ohne Handelsvermittlung)									
1981	99,9	99,8	100,0	136,3	135,7	137,7	136,2	135,4	137,7
1982	99,9	99,8	100,0	142,4	141,8	144,1	142,3	141,5	144,1
1983	99,9	99,8	100,0	147,4	146,7	149,1	147,3	146,4	149,1
1984	99,9	99,8	100,0	152,3	151,5	154,1	152,1	151,2	154,1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung									
1981	98,8	98,7	100,0	129,1	129,3	125,1	127,5	127,7	125,1
1982	98,3	98,2	100,0	135,1	135,4	129,9	132,8	132,9	129,9
1983	98,3	98,2	100,0	139,6	139,9	134,4	137,2	137,4	134,4
1984	98,3	98,2	100,0	142,2	142,6	135,8	139,8	140,0	135,8
Gebietskörperschaften									
1981	100,0	100,0	100,0	125,0	125,0	125,3	125,0	125,0	125,3
1982	100,0	100,0	100,0	129,9	129,8	130,1	129,9	129,8	130,1
1983	100,0	100,0	100,0	134,4	134,3	134,6	134,4	134,3	134,6
1984	100,0	100,0	100,0	135,8	135,7	136,0	135,8	135,7	136,0

*) Berechnungsmethode: in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1974, S. 760 ff. und 12/1979, S. 865 ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober). — Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1961. Fassung für die Statistik der Tariflöhne und -gehälter.

21.9 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tarifgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften*)

1976 = 100

Durchschnitt	Wochenarbeitszeiten			Monatsgehälter		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Insgesamt						
1975	100,0	100,0	100,0	95,0	94,9	95,1
1976	100	100	100	100	100	100
1977	100,0	100,0	100,0	106,5	106,6	106,4
1978	100,0	100,0	100,0	111,8	111,8	111,8
1979	99,9	99,9	99,9	117,3	117,4	117,2
1980	99,9	99,9	99,9	124,2	124,3	124,2
1981	99,9	99,9	99,9	130,6	130,7	130,4
1982	99,9	99,9	99,9	136,3	136,4	136,1
1983	99,9	99,9	99,9	141,1	141,2	140,9
1984	99,9	99,9	99,9	144,7	144,8	144,4
darunter:						
Energiewirtschaft und Wasserversorgung						
1981	100,0	100,0	100,0	127,9	127,8	128,5
1982	100,0	100,0	100,0	132,9	132,8	133,5
1983	100,0	100,0	100,0	137,6	137,5	138,3
1984	100,0	100,0	100,0	140,0	139,8	140,8
Bergbau						
1981	99,9	99,9	99,9	133,1	133,1	131,4
1982	99,8	99,8	99,8	141,0	141,3	137,2
1983	99,8	99,8	99,8	146,2	146,4	142,2
1984	99,8	99,8	99,8	150,8	151,1	146,7
Herstellung von Grundstoffen und Produktionsgütern						
1981	100,0	100,0	100,0	130,3	130,3	130,5
1982	100,0	100,0	100,0	136,2	136,2	136,4
1983	100,0	100,0	100,0	140,9	140,8	141,1
1984	99,9	99,9	99,9	145,0	145,0	145,3
Herstellung von Investitionsgütern						
1981	100,0	100,0	100,0	131,3	131,2	131,5
1982	100,0	100,0	100,0	137,2	137,1	137,4
1983	100,0	100,0	100,0	141,8	141,8	142,0
1984	100,0	100,0	100,0	145,3	145,2	145,4
Herstellung von Verbrauchsgütern (ohne Herstellung und Verarbeitung von Glas, Polsterei und Dekorateurgewerbe)						
1981	100,0	100,0	100,0	132,4	132,4	132,4
1982	100,0	100,0	100,0	138,6	138,4	138,9
1983	99,9	99,9	100,0	143,6	143,3	144,3
1984	99,9	99,9	100,0	148,1	147,7	148,7
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe						
1981	99,8	99,9	99,7	133,0	132,9	133,2
1982	99,8	99,9	99,5	139,1	139,0	139,4
1983	99,8	99,9	99,5	144,6	144,4	144,9
1984	99,8	99,9	99,5	149,2	149,0	149,6
Baugewerbe (ohne Spezialbau, Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei, Bauhilfsgewerbe)						
1981	100,0	100,0	100,0	133,2	133,2	133,0
1982	100,0	100,0	100,0	138,4	138,5	138,1
1983	100,0	100,0	100,0	143,4	143,4	143,3
1984	100,0	100,0	100,0	147,8	147,8	147,8
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe						
1981	100,0	100,0	100,0	133,4	133,4	133,5
1982	100,0	100,0	100,0	139,4	139,3	139,6
1983	100,0	100,0	100,0	144,4	144,2	144,6
1984	100,0	100,0	100,0	149,0	148,8	149,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung						
1981	97,8	97,5	98,3	130,3	131,7	128,6
1982	97,3	96,9	97,7	136,2	137,7	134,3
1983	97,3	96,9	97,7	140,5	142,0	138,7
1984	97,3	96,9	97,7	143,8	145,6	141,5
Gebietskörperschaften						
1981	100,0	100,0	100,0	124,8	124,8	124,7
1982	100,0	100,0	100,0	129,5	129,6	129,5
1983	100,0	100,0	100,0	134,0	134,1	134,0
1984	100,0	100,0	100,0	135,4	135,5	135,4

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1974, S. 760ff. und 12/1979, S. 865ff. – Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober). – Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1961, Fassung für die Statistik der Tariflöhne und -gehälter.

21.10 Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft*)

1976 = 100

Durchschnitt	Gesamtlohne			Stundenlohne				Monatslohne ¹⁾		
	Arbeiter insgesamt	Arbeiter		Fach-arbeiter	Land-arbeiter	Angelernte Arbeiter		Land-arbeiter	Angelernte Arbeiter	
		für schwere ²⁾ Arbeiten	für leichte ³⁾ Arbeiten			für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten		für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten
1975	90,7	90,7	90,5	90,6	90,8	90,9	90,8	90,8	90,5	90,4
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	107,9	107,9	107,8	108,6	108,7	108,6	108,7	107,2	107,4	107,3
1978	113,6	113,7	113,6	114,5	114,5	114,4	114,4	112,8	113,1	113,1
1979	120,8	120,8	120,6	122,8	122,9	122,8	122,9	118,9	119,3	119,3
1980	129,4	129,5	129,0	132,0	132,0	131,9	131,8	127,0	127,5	127,5
1981	135,4	135,6	134,9	138,9	138,7	138,7	138,6	132,2	133,0	133,0
1982	142,4	142,6	141,8	146,7	146,7	146,5	146,5	138,3	139,2	139,3
1983	147,9	148,2	147,2	152,5	152,5	152,3	152,3	143,7	144,4	144,5
1984	153,3	153,7	152,3	159,5	159,5	159,4	159,4	147,8	148,4	148,5

*) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1958, S. 596 ff. und 12/1964, S. 740 f. — Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober).

¹⁾ Einschl. des Wertes für Kost und Unterkunft.

²⁾ Einschl. Fach- und Landarbeitern.

³⁾ Ohne Fach- und Landarbeiter

21.11 Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 1. 1985*)

DM

Besoldungsgruppe ¹⁾	Erste Dienstaltersstufe		Höchste Dienstaltersstufe		Besoldungsgruppe ¹⁾	Erste Dienstaltersstufe		Höchste Dienstaltersstufe	
	Ledige	Verheiratete ²⁾	Ledige	Verheiratete ²⁾		Ledige	Verheiratete ²⁾	Ledige	Verheiratete ²⁾
16	4 044,84	4 287,48	6 756,50	6 999,14	8	2 123,73	2 360,13	2 891,28	3 127,68
15	3 708,73	3 951,37	6 053,17	6 295,81	7	2 057,11	2 293,51	2 656,17	2 892,57
14	3 367,47	3 610,11	5 347,63	5 590,27	6	1 952,00	2 188,40	2 436,68	2 673,08
13	3 391,11	3 633,75	4 918,35	5 160,99	5 ¹⁾	1 879,33	2 115,73	2 299,18	2 535,58
12	3 008,88	3 251,52	4 423,41	4 666,05	4	1 810,47	2 046,87	2 178,75	2 415,15
11	2 821,16	3 063,80	4 007,41	4 250,05	3	1 767,00	2 003,40	2 085,33	2 321,73
10	2 522,56	2 765,20	3 591,40	3 834,04	2	1 690,59	1 926,99	1 991,91	2 228,31
9 ¹⁾	2 365,71	2 608,35	3 195,19	3 437,83	1	1 630,67	1 867,07	1 898,51	2 134,91

*) Nach dem »Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz 1985«.

¹⁾ Nach der Besoldungsordnung A.

²⁾ Mit Ortszuschlag für einen Beamten mit einem Kind.

³⁾ Ohne Spitzenämter.

21.12 Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 1. 1985

DM

Vergütungsgruppe ¹⁾	Anfangsvergütung		Endvergütung		Vergütungsgruppe ¹⁾	Anfangsvergütung		Endvergütung	
	Ledige	Verheiratete ²⁾	Ledige	Verheiratete ²⁾		Ledige	Verheiratete ²⁾	Ledige	Verheiratete ²⁾
I	4 418,57	4 663,58	6 839,00	7 084,01	Vb	2 480,63	2 725,64	3 297,17	3 542,18
Ia	4 127,38	4 372,39	6 001,80	6 246,81	Vc	2 315,33	2 554,06	2 988,41	3 227,14
Ib	3 746,80	3 991,81	5 554,61	5 799,62	VIa	2 227,12	2 465,85	2 937,04	3 175,77
IIa	3 500,46	3 745,47	5 022,86	5 267,87	VIb	2 227,12	2 465,85	2 767,68	3 006,41
IIb	3 317,81	3 562,82	4 634,61	4 879,62	VII	2 111,21	2 349,94	2 527,01	2 765,74
III	3 122,13	3 367,14	4 532,20	4 777,21	VIII	2 001,85	2 240,58	2 308,74	2 547,47
IVa	2 897,56	3 142,57	4 191,57	4 436,58	IXa	1 930,69	2 169,42	2 209,74	2 448,47
IVb	2 711,06	2 956,07	3 664,46	3 909,47	IXb	1 881,73	2 120,46	2 131,55	2 370,28
Va	2 480,63	2 725,64	3 361,89	3 606,90	X	1 791,93	2 030,66	2 046,66	2 285,39

¹⁾ Nach dem Bundes-Angstelltenarvertrag.

²⁾ Mit Ortszuschlag für einen Angestellten mit einem Kind.

22 Preise

22.0 Vorbemerkung

Die Ergebnisse der amtlichen Preisstatistik werden zum Teil als Durchschnittspreise in absoluter Höhe und zum Teil in Form von Meß- und Indexzahlen dargeboten. Dabei sind die Meß- und Indexzahlen die zuverlässigeren und damit wichtigeren Ergebnisse. Die veröffentlichten absoluten Preise können im allgemeinen nur als grobe Anhaltspunkte angesehen werden. Wirklich sichere Angaben über das absolute Preisniveau würden andere Erhebungsverfahren und vor allem eine viel größere Auswahl von Einzelpreisen (einzelner Berichtsstellen) voraussetzen.

Wichtig für die Beurteilung der Höhe eines Preises sind vor allem Art und Qualität der Ware bzw. Leistung, die Handelsstufe (Verkauf durch Erzeuger, Einkauf durch Verbraucher usw.), die Frachtlage (ab Werk, frei Haus usw.), der Marktort bzw. Geltungsbereich, die Abnahmemenge (Mengenrabatt) und die Zahlungsbedingungen. Ändern sich bei einer Ware oder Leistung diese Merkmale von einem Zeitpunkt zum anderen, so sind die absoluten Preisangaben nicht mehr miteinander vergleichbar. Um die echten Preisbewegungen zum Ausdruck zu bringen, werden Meßzahlen (Preis im Basisjahr = 100) berechnet, in denen durch ein besonderes Verfahren alle Preisveränderungen ausgeschaltet werden, die auf Qualitätsveränderungen oder auf Änderungen der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen u. dgl. zurückzuführen sind. Faßt man die Meßzahlen für einen bestimmten Bereich (z. B. für die vom Produzierenden Gewerbe verkauften Erzeugnisse oder für den Warenverkauf des Einzelhandels oder für den Einkauf von Betriebsmitteln durch die Landwirtschaft) zusammen und gibt ihnen »Gewichte« entsprechend der Umsatz- oder der Ausgabenbedeutung der einzelnen Güter, so läßt sich als gewogener Durch-

schnitt aus den einzelnen Meßzahlen ein Preisindex für den gesamten Bereich oder für Teilbereiche ermitteln.

Als zusammenfassender Ausdruck für die Preisentwicklung in ganzen Bereichen sind die Preisindizes wichtige Instrumente der Wirtschaftsbeobachtung. Sie spiegeln die Wirklichkeit aber nur dann zutreffend wider, wenn die in den Indizes berücksichtigten Waren und Leistungen ausreichend repräsentativ sind und die Umsatz- oder Ausgabenstruktur, aus der die »Gewichte« abgeleitet wurden, möglichst zeitnah ist. Wenn Preisindizes aussagekräftig bleiben sollen, müssen daher die Güterauswahl und die Wägungszahlen von Zeit zu Zeit überprüft und den Veränderungen angepaßt werden.

Die Preisindizes sind entweder Indizes der Einkaufspreise (Index der Einfuhrpreise, Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, Preisindex für die Lebenshaltung) oder Indizes der Verkaufspreise (z. B. Indizes der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und gewerblicher Produkte, Index der Ausführpreise, Index der Einzelhandelspreise).

Die folgende Übersicht zeigt, für welche Bereiche (Wirtschaftsstufen und Güterarten) und auf welcher statistischen Grundlage Preisindizes berechnet werden. Weitere methodische Erläuterungen sowie fachlich und zum Teil regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 17 »Preise« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 746 ff.).

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
Preisindizes in der Land- und Forstwirtschaft				
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	1980 = 100	11 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Warenzweigen	4 199 (für 167 W u. L)	Betriebsausgaben der Landwirtschaft 1980
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	1980 = 100	17 Warengruppen pflanzlicher und tierischer Produkte	1 035 (für 145 W)	Verkaufserlöse der Landwirtschaft 1980
Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten	umbasiert auf 1970 = 100	4 Sorten Rohholz aus Staatsforsten	159 (für 34 W)	Verkaufserlöse der Forstwirtschaft im FwJ 1962
Preisindizes im Produzierenden Gewerbe				
Index der Grundstoffpreise (Erzeugerpreise, Großhandelspreise und Importeureinstandspreise)	1980 = 100	20 Warengruppen und 63 Warenuntergruppen (Gliederung nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang)	9 050 (für 1 410 W)	Verkaufserlöse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei, Umsatzwerte des Großhandels, Produktionswerte des Produzierenden Gewerbes (abzüglich Ausfuhrwerte), Einfuhrwerte (zugüglich Einfuhrabgaben) 1980
		6 Warengruppen und 19 Warenuntergruppen (Gliederung nach dem Grad der Bearbeitung, getrennt nach inländischer und ausländischer Herkunft)		
		10 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Warenuntergruppen und -arten (Gliederung nach dem vorwiegenden Verwendungszweck)		
Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)	1980 = 100	34 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Warenzweigen und -klassen	15 600 (für 2 327 W)	Umsatzwerte des Produzierenden Gewerbes (Inlandsabsatz) 1980
Preisindizes für Bauwerke, Kaufwerte für Bauland				
Preisindizes für Bauwerke	1980 = 100	Neubau — konventionell —: Bauleistungen am Bauwerk für: 19 Bauwerksarten 38 Bauarbeiten	27 000 (für 220 L)	Herstellungskosten von Bauwerken 1980
	1980 = 100	Neubau — vorgefertigt —: 1 Fertighausindex (halbjährliche Berechnung)		Fertighausumsätze 1980
	1980 = 100	Instandhaltung: 4 Arten		Instandhaltungskosten von Wohngebäuden 1980
Kaufwerte für Bauland (nur Durchschnittswerte, kein Index)	—	5 Baulandarten 6 Baugebiete	variabel, zuletzt rd. 75 000 Fälle jährlich	Veräußerte Flächen in der Berichtsperiode
Indizes der Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise				
Index der Großhandelsverkaufspreise	1980 = 100	14 Wirtschaftsgruppen und 76 -klassen (institutionelle Gliederung nach Wirtschaftszweigen des Großhandels)	8 050 (für 1 060 W)	Umsatzwerte des Großhandels 1980
		32 Hauptgruppen und 371 Warenuntergruppen (Gliederung nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang der Güter)		
		10 Hauptbereiche und 77 Warengruppen (Gliederung nach den Warensortimenten des Binnenhandels)		

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
Index der Einzelhandelspreise (Verkaufspreise)	1980 = 100	9 Wirtschaftsgruppen sowie -untergruppen und -klassen (institutionelle Gliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979)	über 300 000 (für insgesamt rd. 800 W u. L.)	Umsatzwerte des Einzelhandels 1980
		10 Hauptbereiche sowie Warengruppen (Gliederung nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandels- statistik, Ausgabe 1978)		
		8 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen (Warengliederung nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963)		
Preisindizes für die Lebenshaltung				
alle privaten Haushalte	1980 = 100	8 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen (Gliederung nach der Verwendung sowie nach Dauer- haftigkeit und Wert der Güter)	über 300 000 (für insgesamt rd. 800 W u. L.)	Ausgaben für die Lebenshaltung 1978, auf 1980 fort- gerechnet
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen	1980 = 100			
4-Personen-Arbeitnehmer- haushalte mit mittlerem Ein- kommen	1980 = 100			Ausgaben für die Lebenshaltung 1980
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfe- empfängern	1980 = 100			
einfache Lebenshaltung eines Kindes	1980 = 100	8 Hauptgruppen		Bedarfsschema für die Lebenshaltung eines Kindes 1976, mit der Preisentwicklung auf 1980 fortgerechnet
Indizes der Ein- und Ausfuhrpreise				
Index der Einfuhrpreise	1980 = 100	3 Warengruppen der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	5 800	Einfuhrwerte 1980
Index der Ausfuhrpreise	1980 = 100	32 Warengruppen des Produzierenden Gewerbes		
		11 Warengruppen nach der Außenhandelsstatistik sowie weitere Unterteilungen	6 100	Ausfuhrwerte 1980
		9 Warengruppen nach dem Internationalen Waren- verzeichnis für den Außenhandel (SITC - Rev. II)		
Indizes der Verkehrsleistungspreise				
Frachtratenindex der Linienfahrt	1980 = 100	2 Fahrt- und 4 Güterbereiche	828 Fahrt- relationen (für 108 Güterarten)	Frachtwerte 1980
Charterratenindex der Tramp- Trockenfahrt	1980 = 100	3 Hauptgrößenklassen und 10 Schiffsgrößenklassen in der Zeitcharter	variabel, 1980: 2 620 Abschlüsse	Charterwerte 1980 in der Zeitcharter
Charterratenindex in der Tramp- Tankerfahrt	World- scale = 100	2 Güterarten, 4 Hauptgrößenklassen und 9 Schiffs- größenklassen in der Reisecharter	variabel, 1980: 1 310 Abschlüsse	Tonnagevolumen 1980 in der Reisecharter
Indizes der Post- und Fernmelde- gebühren	1970 = 100	6 Leistungsbereiche in weiterer Unterteilung nach Teilbereichen und Einzelleistungen	835 (für 149 L)	Gebühreneinnahmen der Deutschen Bundespost 1970

Die Preisindizes werden monatlich berechnet. Ausnahmen bilden die Baupreisindizes, die vierteljährlich ermittelt, sowie die Indizes der Post- und Fernmeldegebühren, die nur bei Gebühreneränderungen neu berechnet werden.

Die Erzeugerpreise werden monatlich für landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche, gartenbauliche und gewerbliche Produkte erhoben. Sie stammen von Erzeugerfirmen, Marktverwaltungen, Preisnotierungskommissionen usw. In der Regel handelt es sich um Preise auf der ersten Vermarktungsstufe. Die Frachtlage richtet sich nach dem jeweiligen Handelsbrauch.

Die vierteljährlich ermittelten Baupreise sind Preise für einzelne Bauleistungen und stammen aus Abschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmern. Die Statistik der Kaufwerte für Bauland basiert auf den bei den Finanzämtern bzw. Gutachterausschüssen vorhandenen Unterlagen über die im Berichtszeitraum verkauften Baugrundstücke. Da sich die für einen bestimmten Zeitraum ausgewiesenen durchschnittlichen Quadratmeterpreise jeweils auf andere Grundstücke beziehen, bringt ein Vergleich der Durchschnittswerte nicht nur die reinen Preisänderungen zum Ausdruck.

Die Großhandelsverkaufspreise werden nicht nur von den Unternehmen des Großhandels gemeldet, und zwar monatlich, sondern z. B. auch auf Großhandelsmärkten ermittelt. Die Verbraucherpreise sind überwiegend Einzelhandelsverkaufspreise (einschl. der Preise von Warenhäusern, Verbrauchermärkten, Konsumgenossenschaften und Versandhandelsunternehmen), ferner Preise für Waren und Leistungen des Handwerks, Strom- und Gastarife, Beförderungstarife, Eintrittspreise für Oper, Theater und Kino, Pauschalpreise für Urlaubsreisen

usw. Die Preise beziehen sich auf örtlich gängige Ausführungen und Qualitäten. Nur wenige Einzelhandelspreise sind nicht Einkaufspreise von privaten Haushalten, sondern von Unternehmen u. dgl.

Die Ein- und Ausfuhrpreise beziehen sich auf die Güter des deutschen Außenhandels; sie werden bei Firmen und Fachverbänden erfragt. Die Einfuhrpreise sind Einkaufspreise für Auslandsgüter cif bzw. frei deutsche Grenze (unverzollt, unversteuert). Bei den Preisen für EG-Markttordnungsgüter bleiben Abschöpfungsbeträge u. dgl. unberücksichtigt. Die Ausfuhrpreise gelten fob bzw. frei deutsche Grenze. Sowohl die Einfuhr- als auch die Ausfuhrpreise sind Preise, zu denen im betreffenden Monat Geschäfte abgeschlossen wurden. Es handelt sich also nicht um Preise im Zeitpunkt des Grenzübergangs der Ware.

Im Bereich der Hochseeschifffahrt werden für die Linienfahrt Frachtraten (Grundraten, Surcharges u. dgl.) für die im deutschen seewärtigen Außenhandel wichtigsten Güter bei repräsentativen Reedern, Maklern und Agenten erhoben. Die Zeitcharterraten in der Tramp-Trockenfahrt beziehen sich auf die in der Fachpresse bekannt gewordenen Tagesmetsätze für Bulkcarrier und Mehrdeckfrachter im Rahmen von weltweiten Charterkontrakten. Für Tanker werden die Reisecharterabschlüsse erfaßt, denen auf das internationale Tarifschema »Worldscale (WS)« als Preisbasis in \$ bezogene WS-Meßzahlen für Mineralöltransporte von den Ölverschiffungsplätzen nach nordeuropäischen Häfen zugrunde liegen. Raten in fremden Währungen werden in DM, WS-Meßzahlen in DM-Äquivalente umgerechnet.

22.1 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex)*)

1980 = 100

Betriebsmittel	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt							
		1981		1982		1983		1984	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Betriebsmittel insgesamt	1 000	108,3	108,2	113,3	113,3	113,8	114,3	116,1	117,2
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	794,79	109,2	109,1	113,9	113,9	113,5	113,9	115,6	116,6
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	108,16	111,9	111,9	117,8	117,9	111,2	111,7	109,5	110,5
darunter:									
Einnährstoffdünger	56,87	112,8	112,8	119,3	119,3	112,0	112,5	111,2	112,2
Kalkammonsalpeter	41,68	113,8	113,8	119,8	119,8	107,5	108,0	104,5	105,5
Thomasphosphat	5,73	111,5	111,5	122,0	122,0	132,2	132,8	140,0	141,2
Kaliumchlorid	5,57	107,6	107,6	114,1	114,1	117,9	118,4	122,3	123,3
Brannkalk	3,89	111,9	111,9	118,2	118,2	122,3	122,8	125,0	126,1
Mehrnährstoffdünger	48,46	111,3	111,3	116,8	116,8	110,9	111,4	108,4	109,3
NPK-Dünger	28,30	111,5	111,4	116,7	116,6	109,2	109,6	105,1	106,0
PK-Dünger	14,24	109,8	109,8	115,8	115,8	114,5	115,0	116,0	117,0
NP-Dünger	5,92	114,2	114,2	120,3	120,3	110,9	111,4	106,2	107,1
Futtermittel	276,96	107,7	107,6	108,5	108,5	110,9	111,2	113,5	114,0
darunter:									
Futtergetreide	17,07	104,3	104,3	108,4	108,4	109,4	109,7	111,1	111,8
Mischfuttermittel	221,76	107,6	107,6	108,6	108,6	110,5	110,7	113,8	114,3
Rindermischfutter	70,36	110,6	110,6	111,2	111,2	113,4	113,7	118,9	119,4
Kalbermischfutter	17,99	105,0	105,0	111,3	111,3	115,2	115,5	119,0	119,6
Schweinemischfutter	84,58	105,6	105,6	106,1	106,1	107,6	107,9	109,4	110,0
Geflügelmischfutter	48,83	107,4	107,4	108,2	108,2	109,4	109,6	112,0	112,5
Saatgut	21,64	103,9	103,8	109,2	109,2	115,3	115,6	120,6	121,4
Getreidesaatgut	9,69	104,1	104,0	109,1	109,1	114,3	114,6	114,0	114,8
Hackfruchtesaatgut	4,53	106,9	106,8	109,5	109,5	115,0	115,2	140,0	141,4
Futterpflanzensaatgut	2,29	102,7	102,8	108,2	108,2	124,9	125,3	124,6	125,2
Gemüsesaatgut	0,87	115,3	115,3	120,4	120,4	129,1	129,5	135,9	136,6
Zierpflanzensaatgut	3,88	96,8	96,8	105,0	105,1	107,2	107,6	107,0	107,7
Ölsaaten (Winterraps)	0,38	115,2	115,2	131,4	131,4	135,0	135,3	135,2	136,0
Nutz- und Zuchtvieh	74,72	104,1	103,7	115,4	115,5	103,8	104,0	101,9	104,7
dar.: Farsen	7,19	100,9	100,6	107,3	107,3	109,1	109,4	97,9	100,2
Kälber	9,03	98,4	98,1	108,9	108,9	108,1	108,3	99,8	101,9
Ferkel	39,57	107,7	107,2	124,6	124,6	104,0	104,2	102,1	105,2
Geflügel	9,22	99,7	99,3	98,4	98,5	95,3	95,6	105,6	108,6
Pflanzenschutzmittel	19,50	120,3	120,3	133,9	133,8	150,3	150,9	153,8	155,1
dar.: Fungizide	3,89	113,5	113,5	131,7	131,7	151,3	151,9	145,3	146,5
Insektizide	1,39	110,4	110,4	115,7	115,7	122,3	122,9	125,8	126,9
Herbizide	12,33	125,0	125,0	126,3	126,3	132,3	132,9	140,1	141,4
Brenn- und Treibstoffe (einschl. Schmierstoffen und elektrischen Stroms)	114,26	117,2	116,7	122,9	122,2	118,7	118,8	123,2	123,8
Kohle	0,42	112,1	112,1	118,8	118,8	121,8	122,4	124,1	125,2
Heizöl	29,19	118,7	118,7	124,5	124,5	114,7	115,3	122,0	123,1
Treibstoffe ²⁾	56,12	120,2	119,1	124,2	122,8	119,1	118,8	122,3	122,4
Schmierstoffe	10,59	105,9	105,9	110,0	110,0	111,9	112,4	114,7	115,7
Elektrischer Strom	17,94	112,2	112,2	123,9	123,9	127,8	128,4	133,0	134,2
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	80,59	106,0	106,0	110,9	110,9	114,3	114,7	116,8	117,5
Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude	20,44	106,8	106,8	112,4	112,4	115,6	116,1	118,7	119,8
Unterhaltung der Maschinen und Geräte (einschl. technischer Hilfsmaterialien)	78,52	106,4	106,4	112,3	112,3	116,4	116,9	120,3	121,4
Reparaturen (ohne Autoreparaturen)	50,25	106,2	106,2	112,4	112,4	116,9	117,4	121,0	122,0
Ausgaben für Autoreparaturen	12,57	107,3	107,3	112,0	112,0	117,0	117,5	121,7	122,7
Technische Hilfsmaterialien	15,70	106,5	106,5	112,1	112,1	114,4	114,9	117,2	118,2
Neubauten und neue Maschinen	205,21	104,9	104,9	111,1	111,1	115,0	115,5	118,3	119,3
Neubau landw. Betriebsgebäude	35,44	106,2	106,2	109,4	109,4	111,2	111,7	113,5	114,5
Neuanschaffung größerer Maschinen (einschl. Kfz)	169,77	104,6	104,6	111,4	111,4	115,8	116,3	119,2	120,3
Ackerschlepper (Vierradschlepper)	48,78	105,2	105,2	110,7	110,7	114,8	115,4	119,2	120,3
Einachsenschlepper u.a. -motorgeräte	2,31	105,1	105,1	109,5	109,5	113,3	113,8	114,8	115,8
Landmaschinen und Geräte	88,97	104,6	104,6	112,0	112,0	116,5	117,0	119,4	120,4
dar.: für Bodenbearbeitung und -pflege	9,64	103,6	103,6	111,9	111,9	114,5	115,0	115,9	116,9
zum Säen und Pflanzen	2,55	102,6	102,6	107,5	107,6	112,9	113,4	114,0	115,0
für Düngung, Pflanzenschutz und Bewässerung	9,48	106,0	106,0	112,5	112,5	116,7	117,2	119,9	121,0
für Erntebergung	30,63	104,7	104,7	112,7	112,7	118,0	118,5	120,2	121,3
für Futtermittelbereitung	3,02	105,4	105,4	113,4	113,4	118,2	118,7	126,8	127,9
für Förderzwecke	11,18	105,1	105,1	113,7	113,7	119,9	120,4	124,3	125,4
für Milchwirtschaft	4,41	103,0	103,0	110,6	110,6	113,6	114,1	116,4	117,4
Kraftfahrzeuge (einschl. Anhänger)	29,71	103,5	103,5	110,9	110,9	115,2	115,7	119,3	120,4

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1984, S. 815 ff. – Stichtag: überwiegend 15. eines jeden Monats.

1) Wägung für die Indexreihe ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Unter Berücksichtigung der Betriebsbeihilfe für Dieseldieselkraftstoff.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

b) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte*)

1980 = 100

Produkt	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt ²⁾							
		1981		1982		1983		1984	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Landwirtschaftliche Produkte insgesamt	1 000	106,0	105,6	109,8	109,7	108,2	108,5	106,9	110,1
ohne Sonderkulturerzeugnisse	890,36	105,1	104,6	110,5	110,5	109,3	109,6	106,8	110,2
Pflanzliche Produkte	280,46	106,7	106,2	105,5	105,4	107,2	107,5	106,5	110,3
ohne Sonderkulturerzeugnisse	170,82	102,2	101,8	106,5	106,5	111,9	112,4	106,2	110,9
Getreide	98,15	102,9	102,4	107,2	107,2	108,0	108,4	105,2	109,7
Brotroggen	9,52	101,3	100,9	105,5	105,5	107,9	108,4	104,2	108,8
Futterroggen	1,73	101,1	100,6	107,0	107,0	108,7	109,1	104,4	109,1
Brotweizen	43,53	102,1	101,7	105,9	105,9	106,0	106,4	100,4	104,6
Futterweizen	4,84	102,0	101,5	106,0	106,0	107,7	108,1	102,4	106,7
Futtergerste	21,49	101,3	100,8	107,2	107,2	107,4	107,9	108,1	112,9
Braugerste	9,34	111,0	110,5	115,2	115,2	116,9	117,4	116,2	121,8
Futterhafer	4,53	104,4	103,9	107,5	107,5	108,4	108,8	117,6	121,9
Futtermais	3,17	105,3	104,8	108,3	108,3	113,3	113,7	108,2	112,0
Saatgut	8,13	104,1	103,6	106,9	106,9	111,2	111,6	114,4	118,7
Hackfrüchte	54,49	101,2	100,7	105,6	105,6	120,5	121,1	107,6	112,6
darunter:									
Speisekartoffeln	12,60	96,3	95,9	95,3	95,3	153,5	154,2	109,8	114,0
Zuckerrüben	39,22	102,6	102,1	108,9	108,9	110,6	111,2	106,7	112,1
Olpflanzen (Raps)	6,34	105,5	105,0	110,3	110,4	114,7	115,3	117,1	123,0
Heu und Stroh	3,71	90,6	90,1	94,0	94,0	86,2	86,3	77,5	79,8
Heu (Wiesenheu)	2,23	93,5	93,1	95,9	95,9	79,5	79,7	75,6	78,0
Stroh (Weizenstroh)	1,48	86,2	85,7	91,2	91,2	96,2	96,3	80,4	82,6
Sonderkulturerzeugnisse	109,64	113,6	113,1	104,0	103,7	100,0	99,9	106,9	109,4
Genußmittelpflanzen	5,28	96,2	95,8	95,3	95,5	97,6	98,1	97,5	102,2
Tabak	1,17	100,2	99,8	106,0	106,0	106,5	106,8	104,1	107,1
Hopfen	4,11	95,0	94,7	92,3	92,5	95,0	95,7	95,6	100,7
Obst	19,63	160,2	159,5	142,2	142,2	122,7	123,2	131,2	135,6
Gemüse	13,98	106,8	106,3	101,3	101,3	117,1	117,4	111,0	114,2
Weinmost	23,92	103,1	103,1	75,5	75,5	60,8	61,3	83,4	84,1
Baumschulerzeugnisse	14,04	107,5	107,0	110,9	110,9	117,2	117,5	123,1	126,3
Forstbaumschulerzeugnisse	2,46	113,4	112,8	119,8	119,8	128,4	128,5	135,3	137,2
Obstbaumschulerzeugnisse	0,83	105,2	104,8	108,1	108,1	113,2	113,6	117,3	121,7
Ziergeholzbaumschulerzeugnisse	10,75	106,3	105,8	109,1	109,1	114,9	115,2	120,8	124,2
Schnittblumen und Topfpflanzen	32,79	101,8	101,4	101,4	101,4	100,6	100,8	102,4	105,1
Schnittblumen	13,11	101,3	100,8	103,5	103,5	104,5	104,7	104,9	107,7
darunter:									
Treibrosen	1,57	104,3	103,8	102,1	102,1	107,6	107,9	108,0	111,3
Treibnelken	0,85	106,1	105,6	106,1	106,1	110,7	111,0	114,1	117,6
Chrysanthemen	2,74	102,9	102,5	105,0	105,0	99,8	100,2	103,7	107,7
Gladiolen	1,06	104,5	104,1	109,5	109,5	112,8	113,1	119,8	124,1
Freisien	0,65	101,2	100,7	107,6	107,5	114,9	114,9	114,2	115,6
Gerbera	1,65	102,1	101,6	110,9	110,9	110,3	110,5	103,0	105,2
Iris	2,09	97,1	96,7	101,7	101,7	106,3	106,5	101,7	104,1
Orchideen	1,57	99,5	99,0	91,4	91,4	85,4	85,5	86,7	88,3
Topfpflanzen	19,68	102,2	101,7	100,0	100,0	98,1	98,2	100,8	103,3
darunter:									
Cyclamen	2,09	103,5	103,1	102,8	102,9	103,5	103,9	105,2	109,7
Azaleen	2,19	96,4	95,9	99,2	99,1	101,3	101,4	110,3	112,7
Pelargonien	6,45	103,8	103,4	101,1	101,1	91,8	91,8	98,5	99,1
Gummibäume (Ficus »decora«)	1,85	101,6	101,1	102,2	102,3	102,7	103,0	100,1	103,0
Topfchrysanthemen	1,31	103,0	102,4	95,8	95,7	93,6	93,7	92,0	95,8
Begonien	1,41	100,1	99,6	99,8	99,9	97,6	97,8	97,4	99,7

Fußnoten siehe S. 495.

22.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte*)

1980 = 100

Produkt	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt ²⁾							
		1981		1982		1983		1984	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Tierische Produkte	719,54	105,8	105,3	111,4	111,5	108,6	108,9	107,0	110,0
Schlachtvieh	375,73	108,4	107,9	115,7	115,7	108,5	108,7	106,7	109,8
Großschlachtvieh	358,93	108,6	108,1	116,3	116,3	108,8	109,1	106,7	109,8
Rinder	161,30	105,4	104,9	113,6	113,6	112,7	113,0	107,6	110,8
Bullen	98,71	105,6	105,2	114,1	114,1	113,9	114,1	110,5	113,7
Kühe	44,93	105,0	104,5	112,4	112,4	110,0	110,2	101,7	104,7
Farsen	17,66	105,2	104,7	114,1	114,1	113,2	113,5	106,9	110,0
Kälber	10,49	106,5	106,0	112,3	112,3	112,1	112,4	106,6	109,5
Schweine	185,99	111,4	110,8	118,8	118,8	105,1	105,4	105,9	109,0
Schafvieh, geschlachtet	1,15	121,6	121,1	119,6	119,6	114,6	114,9	109,0	112,6
Schlachtgeflügel, lebend	16,80	104,2	103,7	104,1	104,1	101,6	101,8	106,6	109,6
Nutz- und Zuchtvieh	58,97	104,6	104,1	116,0	116,0	104,1	104,4	102,0	105,0
Milch ³⁾	243,39	101,8	101,4	107,8	107,9	112,7	113,0	109,9	113,0
Eier	39,43	107,5	107,0	85,3	85,3	90,4	90,6	97,5	99,9
Wolle	0,24	102,5	102,0	108,2	108,2	95,6	95,5	116,6	117,1
Bienenhonig	1,78	103,0	102,6	122,7	122,7	142,0	142,4	141,1	145,1

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1984, S. 815 ff.

1) Wagung für die Indexreihe ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Die Jahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wagung der Vierteljahresdurchschnittsmeßzahlen der einzelnen Waren mit den entsprechenden Vierteljahresumsätzen im Kalenderjahr 1980.

1) Ohne die ab 16. 9. 1977 zu leistende EG-Mitverantwortungsabgabe.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ohne Aufwertungsausgleich.

b) Einschl. pauschalierter Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Aufwertungsausgleich.

22.3 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten*)

umbasiert auf 1970 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾							
		1981		1982		1983		1984	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Rohholz insgesamt	1 000	204,8	208,8	193,3	197,1	185,3	189,0	188,0	191,7
Stammholz	790,44	207,0	211,1	191,8	195,5	183,5	187,1	186,4	190,0
Eiche B	75,58	321,4	327,6	294,2	299,9	292,1	297,8	313,4	319,5
Rotbuche A	4,23	218,7	222,9	218,5	222,6	218,5	222,7	216,1	220,2
Rotbuche B	85,34	213,5	217,6	211,9	215,9	209,0	213,1	210,6	214,6
Fichte/Tanne B	501,87	199,0	202,9	181,1	184,6	169,8	173,2	170,9	174,3
Kiefer B	123,42	164,9	168,1	157,8	161,0	153,7	156,7	153,7	156,7
Grubenholz	37,51	166,8	170,1	158,2	161,3	166,7	169,9	177,0	180,4
Fichte/Tanne	20,27	175,7	179,1	162,9	166,0	169,7	172,9	162,4	165,5
Kiefer	17,24	156,4	159,6	152,7	155,7	163,2	166,4	194,2	198,0
Faserholz	91,13	180,1	183,6	186,4	190,1	172,2	175,5	173,9	177,4
Rotbuche	34,34	209,8	213,9	226,6	231,0	216,4	220,7	213,6	217,9
Fichte/Tanne	56,79	162,1	165,3	162,1	165,3	145,4	148,2	149,9	152,9
Brennholz	80,92	228,6	233,1	232,5	237,0	226,4	230,9	225,0	229,4
Laub-	67,04	232,9	237,5	237,5	242,2	234,3	238,9	240,6	245,3
Nadel-	13,88	208,1	212,1	208,1	212,1	188,5	192,2	149,6	152,5

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/1966, S. 330 ff.

1) Die Kalenderjahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wagung der Vierteljahresdurchschnittsmeßzahlen der einzelnen Güteklassen mit den jeweiligen Vierteljahresumsätzen.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

b) Einschl. pauschalierter Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.4 Erzeugerpreise für Getreide*)

Preise frei Verladestation in DM je t

Durchschnitt ¹⁾	Brotweizen					Brotroggen				
	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München
1978	461,82 ²⁾	462,93 ²⁾	459,06 ²⁾	460,50 ²⁾	476,81	432,73 ²⁾	450,50 ²⁾	445,50 ²⁾	446,00 ²⁾	475,14
1979	469,09 ²⁾	468,00 ²⁾	457,28 ²⁾	456,75 ²⁾	472,71	435,42	453,50 ²⁾	444,32	443,13 ²⁾	473,55
1980	472,08	476,35	462,16 ²⁾	467,50 ²⁾	485,42	441,25	457,50 ²⁾	457,05 ²⁾	461,14 ²⁾	496,38
1981	488,33	480,48 ²⁾	480,38 ²⁾	473,00 ²⁾	486,30	447,08	463,60 ²⁾	465,88 ²⁾	472,09 ²⁾	489,03
1982	508,50	505,00 ²⁾	491,48 ²⁾	489,50 ²⁾	498,61	469,17	486,91 ²⁾	478,05 ²⁾	477,87 ²⁾	502,22
1983	510,42	511,56	495,80 ²⁾	500,63 ²⁾	506,29	491,25	502,19	497,00 ²⁾	496,67 ²⁾	518,60
1984	490,83	486,88 ²⁾	466,64 ²⁾	485,00 ²⁾	468,88	470,00	489,50 ²⁾	470,57 ²⁾	500,71 ²⁾	485,43

Durchschnitt ¹⁾	Futtergerste					Braugerste	Futterhafer				
	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München	München	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München
1978	405,45 ²⁾	403,75 ²⁾	390,31	397,50	418,06	490,76	400,00 ²⁾	393,89 ²⁾	400,00 ²⁾	417,50 ²⁾	436,87
1979	429,17	414,55 ²⁾	393,38 ²⁾	411,25	433,75	491,04	377,08	399,17 ²⁾	380,00 ²⁾	370,91 ²⁾	425,11
1980	426,25	423,41	405,11 ²⁾	416,36 ²⁾	434,16	493,18	398,64 ²⁾	402,50 ²⁾	381,14 ²⁾	386,82	432,02
1981	429,38	430,73 ²⁾	421,84 ²⁾	424,09 ²⁾	434,17	544,52	426,67	421,75 ²⁾	425,63 ²⁾	414,09 ²⁾	443,73 ²⁾
1982	461,67 ²⁾	457,96	438,07 ²⁾	450,00 ²⁾	446,46	557,64	440,00 ²⁾	427,27 ²⁾	430,00	425,00 ²⁾	446,70
1983	472,50	461,42	442,95 ²⁾	447,08	445,62	566,18	438,33	435,92	440,00	427,73 ²⁾	452,08
1984	476,67	453,48 ²⁾	444,77 ²⁾	442,50 ²⁾	442,82	540,79	478,33	443,50 ²⁾	477,50 ²⁾	454,38 ²⁾	478,35

*) Standardqualität. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ohne Aufwertungsausgleich.

2) Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen.

1) Errechnet aus 12 Monatspreisen.

22.5 Erzeugerpreise für Schlachtvieh*)

Preise frei Marktort in DM je dt Lebendgewicht

Durchschnitt ¹⁾	Bullen, Kl. A					Kühe, Kl. B				
	Hamburg	Frankfurt	Mannheim	Stuttgart	München	Hamburg	Frankfurt	Mannheim	Stuttgart	München
1978	396,73	412,70	429,70	408,14	412,17	294,18	313,07	306,63	312,58	326,47
1979	398,43	412,85	428,29	409,01	412,98	297,08	313,03	305,23	309,63	325,90
1980	391,87	410,45	428,09	407,72	409,96	297,88	305,75	307,87	305,18	325,46
1981	411,78	424,25	453,10	427,09	433,49	309,98	319,57	319,00	314,93	341,59
1982	431,67	454,92	494,41	463,16	465,72	328,89	336,88	341,63	335,97	368,05
1983	437,06	457,22	493,86	461,40	468,23	324,71	326,13	331,91	326,39	362,17
1984	430,36	448,63	482,96 ²⁾	443,03	448,85	295,33	295,76	325,74 ²⁾	308,07	340,21

Durchschnitt ¹⁾	Farsen, Kl. A					Kälber, Kl. A	Schweine, Kl. c			
	Hamburg	Frankfurt	Mannheim	Stuttgart	München	München	Frankfurt	Mannheim	Stuttgart	München
1978	344,93	369,84	360,87 ²⁾	388,57	385,43	573,58	315,65	317,66	338,31	283,17
1979	346,49	368,03	361,79	386,28	382,32	571,97	318,78	319,98	309,67	290,43
1980	339,33	365,40	364,32	382,71	381,57	549,62	330,34	332,17	321,42	299,33
1981	360,77	379,12	379,07	395,63	406,40	584,18	366,08	368,83	349,28	326,72
1982	388,80	418,49	411,46	427,33	440,79	605,57	389,53	397,38	373,00	349,32
1983	377,36	411,55	414,11	431,58	439,43	601,03	353,18	360,43	336,19	314,45
1984	350,25	403,49	401,26 ²⁾	413,40	411,55	581,55	352,00	350,24	337,58	310,95

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ohne Aufwertungsausgleich.

2) Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen.

1) Errechnet aus 12 Monatspreisen.

22.6 Index der Grundstoffpreise*)

1980 = 100

Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt						
		1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Grundstoffe insgesamt	1 000	81,7	89,0	100	111,3	115,5	115,2	121,2
inländische Grundstoffe	597,59	87,1	92,8	100	107,4	113,0	113,5	117,8
importierte Grundstoffe	402,41	73,1	83,1	100	117,1	119,2	117,9	126,3

nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang¹⁾

Grundstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	131,69	95,9	98,4	100	107,2	111,1	110,8	113,6
Grundstoffe aus der Landwirtschaft	118,93	97,1	99,2	100	107,1	112,0	111,7	114,8
pflanzlichen Ursprungs	49,35	97,2	99,3	100	107,6	110,5	113,9	120,9
tierischen Ursprungs (einschl. Schlachtvieh)	69,58	96,4	98,4	100	106,8	113,0	110,2	110,4
Grundstoffe aus der Forstwirtschaft	12,31	86,0	91,7	100	108,1	103,5	101,9	103,0
Rohholz	11,11	86,5	91,6	100	109,2	105,5	101,4	102,4
Naturkautschuk (einschl. Latex), importiert	1,12	79,1	91,9	100	96,8	82,2	105,2	105,4
Anderer Grundstoffe aus der Forstwirtschaft	0,08	93,2	94,0	100	118,2	124,8	129,7	147,0
Grundstoffe aus der Fischerei	0,45	106,6	110,7	100	106,1	105,8	102,6	101,1
Grundstoffe aus dem Produzierenden Gewerbe	868,31	79,7	87,7	100	111,9	116,1	115,9	122,3
Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme und Wasser	83,35	89,2	91,4	100	121,5	136,7	135,8	143,8
Grundstoffe aus dem Bergbau (ohne Erdgas)	158,23	59,6	69,8	100	128,4	130,4	126,0	133,8
Kohle und Koks	46,08	83,6	87,1	100	113,4	119,3	122,7	125,7
Erdöl, roh	99,65	47,8	60,8	100	137,1	137,3	128,6	138,9
Erze	10,63	83,2	91,2	100	113,7	116,7	116,9	123,2
Anderer Grundstoffe aus dem Bergbau	1,87	80,6	82,1	100	117,5	117,2	116,5	123,2
Mineralerzeugnisse	59,92	66,8	84,4	100	119,3	122,5	119,0	124,6
Rohbenzin, Kraftstoffe und Heizöle	50,67	66,3	85,9	100	118,7	120,8	116,8	122,1
Flussiggas (Propan)	2,80	65,6	69,5	100	120,9	130,8	136,9	134,7
Schmiermittel	3,91	79,8	81,6	100	116,9	128,3	129,0	136,3
Anderer Mineralerzeugnisse	2,54	65,5	71,5	100	132,8	137,7	128,6	144,2
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	47,02	87,8	92,2	100	107,2	113,6	116,7	119,0
Eisen und Stahl	87,23	94,3	100,0	100	101,1	111,4	107,6	116,0
Roheisen und Ferrolegierungen	3,62	101,9	105,1	100	103,8	107,8	103,4	114,4
Stahlhalbzeug	7,33	91,5	94,8	100	102,3	115,7	111,8	111,8
Walzstahl	42,49	92,6	95,0	100	102,0	113,5	109,6	111,8
Stahlschrott	15,35	83,0	116,4	100	91,7	96,5	91,7	128,6
Stahlrohre	5,73	99,8	103,8	100	106,3	119,3	107,8	112,6
Anderer bearbeiteter Stahl	12,71	92,5	94,9	100	105,7	117,3	119,0	119,7
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetallen)	68,19	66,9	82,3	100	100,7	93,2	101,9	108,5
Chemische Erzeugnisse	99,28	81,2	91,3	100	108,9	113,1	113,8	119,1
Glas	11,08	90,3	90,8	100	106,4	108,6	107,2	107,6
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	26,12	81,6	87,9	100	102,8	102,4	102,4	104,5
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	26,12	82,4	89,0	100	110,9	111,3	105,9	120,0
Kunststofferzeugnisse	22,14	87,5	93,2	100	102,8	105,8	106,4	109,2
Leder	3,27	85,7	109,6	100	101,7	113,2	113,3	130,4
Textilien	35,09	90,3	94,5	100	105,2	109,2	110,6	116,7
Grundstoffe aus dem Ernährungsgewerbe	22,65	97,6	99,4	100	108,9	110,1	116,9	123,6
Anderer Grundstoffe aus dem Produzierenden Gewerbe	118,62	88,6	93,1	100	105,6	109,7	111,8	117,0

nach dem Grad der Bearbeitung²⁾

Rohstoffe	331,79	75,9	84,7	100	116,2	118,7	116,6	124,3
inländische	169,27	88,5	95,5	100	107,2	112,0	111,2	116,6
importierte	162,52	65,0	75,0	100	125,6	125,6	122,2	132,4
Rohstoffe der Ernährungswirtschaft ³⁾	101,51	98,0	99,4	100	106,8	112,1	112,0	113,5
Rohstoffe der gewerblichen Wirtschaft ⁴⁾	230,28	67,0	78,5	100	120,4	121,6	118,6	129,1
dar. Altmaterial und Reststoffe	41,41	75,8	99,7	100	98,1	95,6	95,5	118,0
Halbwaren und Fertigwaren-Vorzeugnisse	668,21	84,4	91,1	100	108,9	113,9	114,5	119,6
inländische	428,32	86,6	91,9	100	107,5	113,3	114,3	118,2
importierte	239,89	79,1	89,1	100	111,3	114,9	114,9	122,2
Halbwaren und Fertigwaren-Vorzeugnisse der Ernährungswirtschaft	33,14	96,2	98,3	100	107,6	109,8	113,4	118,9
der gewerblichen Wirtschaft	635,07	83,8	90,8	100	108,9	114,1	114,6	119,7
Halbwaren (einschl. elektrischen Stroms und Gas)	251,24	78,2	87,6	100	113,8	119,3	119,3	125,5
Vorzeugnisse (einschl. technischer Hilfsstoffe)	383,83	87,6	92,9	100	105,7	110,7	111,6	115,9

Fußnoten siehe S. 498.

22.6 Index der Grundstoffpreise*)

1980 = 100

Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt						
		1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
nach dem vorwiegenden Verwendungszweck ²⁾								
Grundstoffe für das Verarbeitende Gewerbe³⁾	654,54	80,6	88,6	100	110,8	113,3	112,6	119,1
Grundstoffe für das Ernährungsgewerbe ⁴⁾	134,65	97,6	99,1	100	107,0	111,5	112,3	114,8
Nahrungsmittel-Grundstoffe	99,80	98,3	99,2	100	106,2	111,2	111,0	113,1
Genußmittel-Grundstoffe	17,71	99,1	100,1	100	107,5	115,1	113,8	119,8
Mischfutter-Grundstoffe	17,14	91,2	95,6	100	110,9	109,7	118,3	119,5
Grundstoffe für das sonstige Verarbeitende Gewerbe	519,89	76,8	86,3	100	111,8	113,8	112,6	120,2
darunter:								
Textile Spinnstoffe, Garne, Gewebe, Gewirke	43,62	90,2	94,3	100	105,9	109,7	111,1	117,8
Haute, Felle und Leder	7,66	85,6	105,7	100	102,7	106,3	103,2	122,8
Rohholz und bearbeitetes Holz ⁵⁾	27,40	82,9	88,6	100	105,0	102,7	100,9	102,8
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe ⁶⁾	23,70	82,9	89,3	100	111,8	112,1	106,5	121,1
Eisenerze, Eisen und Stahl ⁷⁾	77,29	93,0	98,8	100	101,3	111,5	108,4	117,6
NE-Metallerze und NE-Metalle ⁸⁾	79,68	69,5	84,4	100	101,6	94,5	102,1	108,9
Bergbauliche Erzeugnisse zur Weiterverarbeitung	101,52	48,4	61,1	100	136,7	136,9	128,4	138,6
Mineralölprodukte zur Weiterverarbeitung	19,99	78,7	90,1	100	119,6	121,4	117,4	118,1
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	10,94	88,4	91,8	100	113,8	120,8	119,8	123,1
Organische Grundstoffe und Chemikalien	27,20	70,4	91,2	100	113,6	113,2	112,0	119,9
Farbstoffe und Farben ⁹⁾	4,46	89,8	93,2	100	105,2	109,4	111,4	119,3
Pharmazeutische Grundstoffe	2,70	91,8	92,6	100	108,4	113,0	118,4	124,4
Kunststoffe	28,23	78,6	89,1	100	103,7	107,8	109,7	114,7
Halbzeug und Einzelteile aus Kunststoff ¹⁰⁾	5,10	92,4	95,8	100	104,5	109,5	111,6	113,7
Kautschuk, auch bearbeitet	7,20	84,9	90,8	100	107,1	110,7	116,9	120,7
Grundstoffe für das Baugewerbe⁴⁾	139,78	88,6	92,9	100	105,7	111,2	112,5	115,2
Mineralische Baustoffe	42,52	87,8	92,2	100	106,2	112,2	115,2	117,3
darunter:								
Natursteine, Sand u. dgl., auch bearbeitet	5,12	86,9	92,1	100	107,5	113,0	115,5	118,0
Zement, Baukalk, Gipserzeugnisse, Transportbeton	15,62	87,4	91,9	100	108,4	119,2	125,3	126,8
Grobkeramische Baustoffe	5,66	87,3	92,5	100	104,2	109,5	111,8	115,2
Kalksandsteine	1,08	85,7	90,1	100	106,0	112,2	116,0	120,2
Betonerzeugnisse für den Hochbau	5,17	87,4	93,4	100	104,8	106,6	105,9	106,5
Betonerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	3,86	89,5	93,3	100	103,2	104,3	105,1	104,8
Baumaterial aus Holz	8,52	84,5	90,6	100	103,5	104,8	105,6	107,2
Baumaterial aus Metall	19,58	91,5	95,1	100	104,3	113,7	113,2	116,8
Installationsmaterial für Wasser, Gas, Heizung	15,64	92,2	97,8	100	104,7	111,8	110,3	114,5
Elektro-Installationsmaterial	29,27	91,0	94,0	100	105,1	108,2	110,8	113,3
Glas für das Baugewerbe	6,77	90,8	92,9	100	107,0	107,7	104,8	104,6
Bitumen	1,70	63,1	69,3	100	132,3	143,8	134,5	151,8
Dachpappe	1,23	76,1	80,0	100	110,7	119,3	117,1	121,7
Lacke und Anstrichmittel	9,11	83,5	89,9	100	107,8	115,3	119,9	124,5
Tapeten aus Papier	1,19	91,1	92,3	100	103,2	101,9	99,6	98,4
Wand- und Bodenbeläge aus Kunststoff	0,90	85,1	91,7	100	102,3	106,2	109,1	111,3
Fensterprofile und -rahmen aus Kunststoff	2,44	89,7	92,0	100	102,7	103,7	103,5	103,2
Andere Bauelemente aus Kunststoff	0,91	88,4	92,1	100	102,2	104,3	105,9	105,9
Energie, Brenn- und Treibstoffe¹¹⁾	161,25	79,5	87,4	100	119,2	129,1	129,0	135,7
Elektrischer Strom	53,32	93,4	96,3	100	110,8	120,4	123,5	126,7
Gas	25,71	76,6	76,9	100	146,5	173,9	163,6	181,8
Fernwärme	1,83	86,2	87,5	100	122,0	138,6	147,9	148,9
Kohle und Koks	46,08	83,5	87,0	100	113,4	119,3	122,7	125,7
Flüssige Kraft- und Brennstoffe (ohne Flüssiggas)	31,52	60,4	83,3	100	118,5	120,5	116,4	124,8
Kernbrennstoffe	2,79	97,8	94,6	100	129,7	134,3	152,0	159,9
Betriebsstoffe	44,43	86,5	90,9	100	107,1	111,8	112,9	117,7
Verpackungsmaterial	35,23	86,3	91,0	100	105,9	109,4	109,8	111,6
aus Metall	4,36	95,0	96,5	100	103,7	109,1	110,8	114,3
aus Glas	3,41	88,8	86,0	100	106,1	111,3	111,7	112,4
aus Holz	1,28	90,5	92,8	100	102,2	104,7	103,8	104,8
aus Papier und Pappe	18,96	83,4	89,5	100	108,0	111,4	111,8	118,4
aus Kunststoff	7,22	83,9	92,5	100	102,0	104,1	104,0	107,3
Schmiermittel aus mineralischen Ölen	3,91	79,8	81,6	100	116,9	128,3	129,0	136,3
Wasser	5,29	95,2	98,5	100	108,3	116,2	121,5	125,0

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1985, S. 337 ff.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) In Anlehnung an die Gliederung nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft des Außenhandels.

3) Einschl. Schlachtvieh.

4) Einschl. Wasser.

5) In Anlehnung an die Zusatzgliederung zum Warenverzeichnis für den Material- und Wareneingang, Ausgabe 1978.

6) Nach dem voraussichtlichen Verwendungsschwerpunkt zugeordnete Materialien ohne Hilfsstoffe (einschl. Energie, Brenn- und Treibstoffen) sowie ohne Betriebsstoffe.

7) Einschl. Tabakverarbeitung.

8) Ohne Baumaterial.

9) Ohne Verpackungsmaterial.

10) Einschl. NE-Metallhalbzeug und Edelmetallen.

11) Einschl. Brennstoffen für die Energie- und Ortsgaserzeugung.

22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)*)

1980 = 100

Warengliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Gewerbliche Erzeugnisse								
einschl. elektr. Strom, Gas, Fernwärme und Wasser	1 000	88,7	93,0	100	107,8	114,1	115,8	119,2
ohne elektr. Strom, Gas, Fernwärme und Wasser	885,85	88,7	93,2	100	106,3	111,5	113,2	116,4
Investitionsgüter ³⁾	141,46	92,3	95,5	100	104,4	110,5	113,9	116,8
Verbrauchsgüter ³⁾ (ohne Nahrungs- und Genußmittel)								
einschl. Mineralerzeugnisse	163,50	84,8	91,7	100	108,2	111,8	112,7	115,4
ohne Mineralerzeugnisse	125,45	91,9	94,7	100	104,5	109,0	111,7	114,5
Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme und Wasser	114,15	88,8	90,5	100	119,5	134,7	136,5	141,0
Elektrischer Strom ⁴⁾	64,91	93,3	95,7	100	111,8	122,2	125,8	129,5
bei Abgabe an:								
Private Haushalte	14,92	94,5	97,4	100	112,8	124,9	128,3	132,4
Landwirtschaftliche Betriebe	1,26	94,6	97,7	100	112,2	123,9	127,8	133,0
Gewerbliche Betriebe	7,30	95,5	98,4	100	109,4	118,0	121,1	124,3
Sonderabnehmer, Strom in Niederspannung	2,94	92,9	95,7	100	110,2	119,1	122,0	125,4
Sonderabnehmer, Strom in Hochspannung	17,38	92,6	95,6	100	111,5	121,7	124,8	127,9
Ortsgas und Erdgas	40,10	80,2	80,2	100	134,0	158,1	156,0	162,2
Ortsgas	2,42	81,4	82,1	100	118,9	137,5	136,7	137,0
Erdgas	37,68	80,3	80,3	100	134,9	159,4	157,2	163,8
Fernwärme	2,36	86,5	87,7	100	121,6	137,7	146,7	147,4
Wasser	6,78	95,0	97,3	100	107,3	115,6	119,9	123,1
bei Abgabe an:								
Private Haushalte	3,69	93,4	96,9	100	108,7	116,8	121,5	125,8
Industrie (Trinkwasserqualität)	1,55	93,4	96,6	100	108,0	115,7	121,6	124,4
Bergbauliche Erzeugnisse (ohne Erdgas)	22,56	82,5	85,2	100	115,8	124,7	127,3	131,7
darunter:								
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	10,70	83,5	86,7	100	113,4	121,4	125,0	129,3
Braunkohle, Braunkohlenbriketts	2,00	79,5	86,9	100	119,8	140,5	146,8	150,5
Inländisches Erdöl (roh)	1,82	63,8	60,4	100	157,6	178,4	166,7	174,4
Steinsalz	0,20	94,9	98,3	100	103,5	111,5	116,2	122,1
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	863,29	88,9	93,5	100	106,0	111,1	112,8	116,0
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	264,96	81,0	89,6	100	109,7	113,9	113,4	118,0
Mineralerzeugnisse ⁵⁾	64,78	64,5	81,1	100	121,3	123,2	119,3	124,5
darunter:								
Kraftstoffe	35,17	74,6	85,4	100	118,3	117,6	115,0	116,3
dar. Motorenbenzin	23,64	76,1	84,4	100	121,0	117,6	116,2	116,5
Heizöle	19,86	51,3	79,8	100	124,7	127,7	120,2	131,9
Heizöl, extra leicht	14,41	48,0	82,3	100	119,4	126,3	115,6	122,0
Heizöl, schwer	5,45	58,0	74,4	100	138,6	131,1	132,5	157,9
Bitumen	2,88	62,9	68,9	100	135,0	146,2	135,8	152,9
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	29,36	87,9	92,3	100	106,4	112,7	115,7	117,7
darunter:								
Natursteine	2,17	-	-	100	103,8	106,4	107,9	108,9
Sand und Kies	1,84	84,8	90,8	100	110,1	117,6	121,5	124,9
Schlacken und Schlackenerzeugnisse	0,60	82,3	85,8	100	116,5	124,0	125,2	128,9
Zement und zementähnliche Bindemittel	3,21	90,3	92,7	100	110,7	127,4	137,0	137,3
Bearbeiteter Kalk	1,00	88,1	91,5	100	110,1	119,3	121,6	122,9
Erzeugnisse aus Gips	0,59	91,6	92,7	100	106,3	109,4	113,9	116,4
Transportbeton	3,88	84,1	91,3	100	106,3	114,0	118,3	120,5
Grobkeramische Erzeugnisse	4,62	85,2	91,5	100	105,1	110,6	112,5	115,6
Ziegeleierzeugnisse	2,09	81,8	89,4	100	105,5	108,7	110,4	113,2
dar. Hintermauerlochziegel (HLZ)	0,76	81,5	88,6	100	103,4	104,6	103,9	105,7
Grobsteinzeug	0,21	89,4	93,7	100	105,4	115,1	119,4	124,3
Feuerfeste Erzeugnisse	2,32	-	-	100	104,7	111,9	113,8	117,1
Betonerzeugnisse (einschl. Kalksandsteinen)	6,04	88,2	93,1	100	104,0	105,9	106,2	106,7
darunter:								
Kalksandsteine	0,59	85,7	90,2	100	106,0	112,2	116,0	120,2
Betonerzeugnisse für den Hochbau	3,36	87,5	93,3	100	104,8	106,6	106,0	106,5
darunter:								
Baustoffe aus Bims	0,24	70,1	87,5	100	108,9	110,3	110,1	110,1
Betonfertigteile	1,63	90,8	94,9	100	104,8	106,0	102,4	101,7
Betonerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1,89	89,5	93,4	100	102,1	103,0	103,8	103,2
Asbestwaren	1,20	-	-	100	105,8	105,8	106,7	107,3

*) Stichtag ist der 21., bei Mineralerzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung, entsprechend der Warengliederung des Index der gewerblichen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter.

4) In den Preisindizes für elektrischen Strom ist die Ausgleichsabgabe nach dem 3. Versammlungs-gesetz berücksichtigt.

5) Einschl. Bevorratungsabgabe.

22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)*)

1980 = 100

Warengliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Eisen und Stahl	31,52	93,5	96,3	100	103,7	116,2	110,8	115,4
darunter:								
Roheisen	0,37	97,4	96,9	100	100,0	101,3	102,7	107,9
Walzstahl	17,28	92,3	94,4	100	102,4	114,8	109,1	111,6
darunter:								
Formstahl	0,75	91,6	92,4	100	111,2	133,0	107,3	121,4
Stabstahl aus Massenstein (ohne Betonstahl)	1,22	92,7	93,1	100	99,7	115,3	99,3	118,3
Stabstahl aus Edelstahl	1,29	84,1	92,8	100	104,0	108,8	107,6	109,3
Betonstahl	0,79	91,4	95,5	100	101,9	103,9	102,3	108,4
Walzdraht	2,18	90,3	93,2	100	100,6	113,8	102,7	111,3
Warmband (Bandstahl)	1,61	96,5	98,1	100	103,1	121,5	119,1	116,5
Grobblech	3,68	93,0	95,2	100	99,9	120,2	113,2	108,0
Feinblech, kalt gewalzt, unlegiert	2,24	90,7	93,9	100	101,7	113,1	114,8	115,6
Weiterverarbeiteter Walzstahl	3,58	94,3	96,1	100	106,5	120,2	123,3	125,1
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	18,24	73,6	87,5	100	99,4	93,2	103,5	114,0
NE-Metalle und Edelmetalle, roh	9,22	67,8	84,7	100	98,3	88,4	100,5	110,5
NE-Metallhalbzeug und Edelmetallhalbzeug	9,02	81,7	91,8	100	100,6	98,1	106,5	117,6
dar. Halbzeug aus Kupfer und Kupferlegierungen	4,71	81,3	93,8	100	101,5	97,9	105,3	108,3
Gießereierzeugnisse	10,28	89,3	93,6	100	104,3	109,7	113,5	117,8
darunter:								
Eisen-, Stahl- und Temperguß	7,16	90,1	93,6	100	104,7	111,3	114,9	118,1
Eisenguß	4,20	90,1	93,6	100	104,1	110,2	113,7	117,1
Gußeisen mit Kugelgraphit	0,74	93,2	95,0	100	104,6	109,4	113,5	115,0
Stahlguß	1,58	87,8	92,2	100	106,9	116,0	119,9	123,9
Temperguß	0,64	92,4	94,7	100	103,4	109,1	111,5	114,6
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	7,89			100	102,0	109,3	109,9	114,2
Chemische Erzeugnisse	74,90	85,7	92,8	100	108,8	113,7	113,9	118,1
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	6,52	91,6	93,2	100	112,7	121,3	119,6	121,7
Organische Grundstoffe und Chemikalien	14,79	71,0	90,3	100	117,0	118,3	114,2	123,3
Düngemittel, Saaten- und Pflanzenschutzmittel sowie Schädlingsbekämpfungsmittel	3,69	92,6	92,3	100	113,0	117,7	109,5	105,7
darunter:								
Kalkammonsalpeter	1,06	92,3	93,7	100	117,6	125,0	105,9	104,7
Mehrnährstoffdünger	1,12	89,0	91,5	100	112,7	117,4	107,1	101,7
Chemische Erzeugnisse zur Weiterverarbeitung	28,58	85,8	92,5	100	105,7	112,4	113,6	117,7
darunter:								
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	12,44	80,3	91,4	100	104,3	110,2	111,2	116,2
Chemiefasern	3,00	92,1	96,9	100	106,0	114,4	109,6	113,4
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse	7,46	87,9	91,7	100	105,7	112,3	115,4	119,0
Chemische Erzeugnisse zum Verbrauch	21,32	93,3	94,7	100	105,4	109,2	113,1	115,9
darunter:								
Pharmazeutische Erzeugnisse	10,82	92,5	95,2	100	105,7	108,8	114,0	117,9
dar. human-pharmazeutische Spezialitäten	9,01	92,5	95,4	100	105,6	108,2	113,5	116,9
Wasch-, Spül- und Reinigungsmittel	2,24	100,2	98,8	100	103,4	104,7	103,4	100,8
Körperpflegemittel	3,14			100	105,1	110,7	114,1	116,5
Flachglas	0,94			100	111,0	114,2	113,4	115,4
Glasfaser	1,01	90,0	88,3	100	105,4	105,0	104,7	106,7
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	9,24	81,2	85,5	100	101,6	98,2	96,0	94,9
darunter:								
Nadelschnittholz	3,81	82,3	88,0	100	101,1	96,0	92,0	92,5
Laubschnittholz	0,89	85,3	91,3	100	102,3	103,5	104,0	105,5
Sperrholz	0,75	83,7	88,6	100	101,7	101,4	102,8	102,8
Holzspanplatten, roh oder geschliffen	2,01	74,1	77,4	100	101,7	97,4	96,4	92,7
Holzspanplatten, kunststoffbeschichtet	1,39	88,3	87,6	100	101,8	99,6	96,9	94,5
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe ³⁾	8,27	85,8	91,3	100	109,0	111,6	106,9	115,8
Zellstoff	0,34	80,0	88,3	100	113,6	118,1	100,1	118,2
Papier, unveredelt	6,89	85,9	91,6	100	108,4	110,8	106,4	115,6
dar. Druck- und Schreibpapier	4,23	89,6	94,3	100	110,7	113,1	108,9	119,3
Pappe, unveredelt	1,04	85,6	89,6	100	111,8	115,1	112,6	116,4
Gummiwaren	8,53	86,6	90,7	100	108,3	115,0	116,6	118,5
Bereifungen	3,96	86,4	90,0	100	109,0	114,2	113,1	113,0
Weichgummiwaren	4,57	86,6	91,1	100	107,7	115,6	119,6	123,3

*) Stichtag ist der 21., bei Mineralerzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Ohne Preisrepräsentanten für Holzschliff.

22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)*)

1980 = 100

Warengliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	306,49	92,8	95,5	100	104,1	110,0	113,0	115,5
Erzeugnisse der Stahlverformung	13,93	91,8	94,4	100	103,5	110,8	112,0	113,9
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	19,16	89,8	93,8	100	105,5	115,5	117,9	119,1
darunter:								
Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	11,45	90,4	94,1	100	105,9	116,6	118,3	119,5
Weichen, Kreuzungen u. a. Gleismaterial	0,23	92,1	94,5	100	104,2	112,7	114,6	114,5
Dampfkessel, Behälter und Rohrleitungen	5,43	88,5	93,1	100	105,4	115,3	118,4	119,5
Eisenbahnwagen	1,37	96,0	97,7	100	103,0	108,3	111,9	113,1
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	71,48	91,6	95,0	100	105,1	111,4	115,0	118,0
darunter:								
Gewerbliche Arbeitsmaschinen	42,56	91,4	95,2	100	105,0	111,4	115,2	118,5
darunter:								
Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	5,04	89,1	93,8	100	105,8	111,8	115,7	119,8
darunter:								
Drehmaschinen, Außengewindeschneidmaschinen und Abteismaschinen	0,83	89,3	94,4	100	106,5	112,1	115,9	118,3
Revolverdrehmaschinen und Drehautomaten	0,92	89,0	94,2	100	106,6	114,8	117,1	120,9
Bohrmaschinen und Innengewindeschneidmaschinen	0,40	91,5	95,7	100	104,5	108,8	113,8	117,2
Fräsmaschinen, Waagrecht-Bohr- und -Fräswerke	1,10	88,7	93,3	100	105,4	109,0	112,4	117,1
Schleif-, Läpp- und Poliermaschinen	1,13	89,4	94,0	100	105,2	111,5	116,2	121,2
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	2,23	90,5	94,6	100	105,8	112,7	117,0	120,5
darunter:								
Pressen mit mechanischem Antrieb	0,48	93,8	96,5	100	106,0	112,0	117,3	121,5
Pressen mit hydraulischem Antrieb	0,43	88,9	93,0	100	104,6	110,7	115,3	117,7
Blechbearbeitungsmaschinen	0,47	89,3	94,1	100	107,5	116,3	121,1	126,3
Drahtbe- und -verarbeitungsmaschinen	0,41	89,9	95,9	100	105,5	110,8	114,6	117,3
Industrieöfen	0,24	-	-	100	106,1	112,7	116,7	119,3
Gießereimaschinen	0,37	90,5	94,2	100	106,6	112,6	116,5	119,5
Prüfmaschinen	0,40	-	-	100	105,9	111,6	116,7	120,1
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	1,54	91,8	95,7	100	104,5	111,1	115,7	120,6
Flüssigkeitspumpen	2,33	94,1	95,9	100	104,6	111,1	115,9	119,5
Verdichter und Vakuumpumpen, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen	1,49	91,9	95,2	100	105,6	112,3	117,8	120,8
Maschinen für die Verarbeitung von Gummi und Kunststoff	2,16	91,8	94,8	100	104,1	110,3	114,0	118,1
Baummaschinen	3,91	93,7	96,1	100	103,8	108,8	112,0	114,2
Nahrungsmittelmaschinen	1,36	90,7	95,1	100	106,0	114,8	119,7	123,9
Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelherstellung	2,74	92,0	95,0	100	107,5	115,3	120,9	126,0
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau	1,72	92,2	95,5	100	104,2	113,8	117,0	118,1
Fördermittel	5,15	94,2	96,3	100	104,5	111,0	114,1	116,9
Papier- und Druckereimaschinen	4,16	87,2	94,4	100	104,3	110,3	113,7	116,9
Textilmaschinen	2,13	93,8	97,0	100	104,6	110,7	115,0	118,1
Kraftmaschinen ³⁾	3,41	90,6	92,5	100	108,0	112,6	116,9	117,8
Landmaschinen	2,16	94,3	96,8	100	104,6	112,3	117,2	119,9
Ackerschlepper	2,42	93,4	96,6	100	105,2	110,7	115,0	119,1
Armaturen	4,68	91,3	94,0	100	104,3	110,3	113,0	115,4
Zahnrad- und Getriebe	2,29	92,0	95,1	100	105,8	112,8	116,2	118,5
Wälzlager	2,32	93,4	95,6	100	104,8	109,6	111,7	112,1
Straßenfahrzeuge	73,59	92,6	95,7	100	103,6	110,4	113,8	117,5
darunter:								
Kraftwagen und Krafträder und Fahrräder mit Hilfsmotor sowie Verbrennungsmotoren für Krafträder	49,23	92,6	96,1	100	103,2	109,5	112,8	117,3
darunter:								
Personenkraftwagen	33,60	93,1	96,5	100	102,4	109,0	112,1	116,6
Liefer- und Lastkraftwagen	9,83	91,3	95,1	100	105,3	110,2	113,9	118,5
Krafträder und Fahrräder mit Hilfsmotor sowie Verbrennungsmotoren für Krafträder	0,54	93,7	95,4	100	104,3	108,9	111,8	114,4
Teile (einschl. Zubehör) für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	19,05	93,2	95,8	100	104,0	111,9	115,9	117,8
Kraftwagenanhänger	1,79	92,5	94,0	100	105,3	111,8	114,4	116,2
Fahrräder	0,47	84,3	86,9	100	108,6	112,9	113,6	115,7
Boote und Yachten	0,05	88,2	92,9	100	103,6	108,8	114,9	120,3
Elektrotechnische Erzeugnisse	79,95	94,9	96,4	100	103,5	107,3	110,1	111,4
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -umwandlung	9,49	95,2	96,9	100	102,8	107,2	109,0	110,2
darunter:								
Elektromotoren und -generatoren	5,10	-	-	100	103,4	108,4	111,0	112,7
Transformatoren	1,69	93,3	96,9	100	103,6	109,2	112,0	109,9

*) Stichtag ist der 21., bei Mineralerzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

2) Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

3) Ottomotoren, Dieselmotoren, Dampf- und Gasturbinen.

22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)*)

1980 = 100

Warengliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung	14,68	89,1	93,0	100	104,8	108,0	111,3	113,2
darunter:								
Hochspannungsschaltgeräte und -anlagen ab 1 000 V	1,43	97,3	98,4	100	102,9	109,4	113,4	115,8
Niederspannungsschaltgeräte und -anlagen unter 1 000 V	4,76	93,4	95,4	100	104,4	108,8	113,1	115,6
Installationsgeräte bis 1 000 V	2,57	92,6	93,8	100	105,8	110,1	112,9	115,4
Isolierte Drähte und Leitungen	3,02	79,0	86,7	100	105,9	105,5	104,7	103,7
Kabel	2,77	86,2	92,9	100	104,4	106,8	113,0	116,4
Elektrische Geräte für Gewerbe und Haushalt	13,31	94,8	96,3	100	104,8	109,7	111,5	112,2
darunter:								
Elektrowerkzeuge bis 2 kW	1,40	-	-	100	105,3	108,4	107,7	106,7
Elektrowärmegeräte und -einrichtungen für den Haushalt	3,42	94,0	95,6	100	104,4	108,5	111,8	112,5
Elektromotorische Wirtschaftsgeräte für Gewerbe und Haushalt	3,07	96,1	96,7	100	103,8	109,1	111,6	112,5
Elektrische Haushaltswaschmaschinen und -geräte	2,23	95,8	96,3	100	105,6	112,7	111,9	111,6
Elektrische Leuchten (einschl. Glüh- und Entladungslampen)	3,62	95,2	96,6	100	102,2	106,5	110,3	113,3
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	9,50	95,0	97,1	100	102,4	105,5	107,9	108,5
Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u. ä.	13,16	102,4	100,0	100	100,5	101,3	102,3	102,3
dar. Rundfunk- und Fernsehempfangsgeräte und -einrichtungen	6,84	103,5	100,5	100	100,7	101,2	102,4	101,5
Elektrische Meß-, Prüf-, Regel-, Steuerungsgeräte und -einrichtungen	7,35	93,1	96,3	100	105,0	110,3	115,0	118,4
Andere elektrotechnische Erzeugnisse	8,84	92,8	95,5	100	105,2	111,7	116,6	118,9
darunter:								
Elektromedizinische Geräte und Einrichtungen	2,19	91,3	95,2	100	105,9	112,9	118,0	121,6
Elektrische Ausrüstung für Kraftfahrzeuge und Verbrennungsmotoren	4,42	94,8	96,8	100	104,0	110,2	116,3	118,6
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	9,90	94,2	96,5	100	103,5	107,4	110,5	112,5
Optische Erzeugnisse	1,64	95,3	97,4	100	103,0	106,3	108,5	111,0
Foto-, Projektions- und kinotechnische Erzeugnisse	1,15	98,9	98,7	100	102,3	103,7	104,5	105,1
Feinmechanische Erzeugnisse	2,84	91,9	95,4	100	104,5	108,5	111,9	115,2
Medizinmechanische Erzeugnisse	3,20	-	-	100	104,6	110,2	114,3	116,0
Uhren	1,07	-	-	100	99,3	101,9	104,9	105,3
Eisen-, Blech- und Metallwaren	30,27	91,5	94,8	100	104,6	110,8	113,8	117,1
Werkzeuge	2,51	91,9	95,2	100	104,5	109,9	112,3	113,7
Heiz- und Kochgeräte	1,19	-	-	100	104,2	109,1	111,4	114,9
Blechwaren, Blechkonstruktionen und Feinstblechpackungen	14,16	91,1	94,6	100	104,7	111,3	113,5	116,5
Schlösser und Beschläge	3,82	92,0	95,3	100	105,1	114,2	117,2	121,3
Schneidwaren und Bestecke	0,87	89,5	93,7	100	105,3	111,0	114,4	117,9
Metallwaren und Metallkurzwaren	7,72	91,8	94,8	100	104,3	108,7	113,3	117,4
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	5,52	109,3	102,5	100	100,5	104,0	103,5	102,2
Büromaschinen	1,12	98,3	97,4	100	102,8	104,4	105,8	107,2
Geräte und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung	4,40	114,0	104,3	100	99,9	103,9	102,9	101,0
Fertigteilebauten im Hochbau	2,64	-	-	100	103,2	107,9	113,5	117,8
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	157,83	89,0	93,4	100	104,9	109,0	111,0	114,5
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, beleuchtete Filme, Füllhalter u. ä.	4,85	74,9	81,4	100	104,4	106,6	111,1	113,2
Großmusikinstrumente	0,20	88,3	94,2	100	108,1	115,4	118,2	123,7
Musikwerke, Saiten-, Blas- und sonstige Kleinmusikinstrumente	0,24	88,4	93,1	100	106,3	115,2	118,7	122,2
Spielwaren	1,27	91,5	93,4	100	109,5	114,8	119,1	121,9
Turn- und Sportgeräte	0,48	94,1	96,1	100	102,3	106,0	109,0	111,2
Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren	1,27	51,8	62,9	100	102,3	98,8	108,8	110,0
Erzeugnisse der Foto- und Filmabzugs-, Füllhalter, Stempel, Waren aus natürlichen Schnitz- und Formstoffen u. ä.	1,39	-	-	100	101,6	103,5	104,2	105,9
Feinkeramische Erzeugnisse	2,96	91,9	94,6	100	106,5	111,9	113,6	116,7
darunter:								
Haushalts-, Wirtschafts- und Ziergegenstände aus Porzellan und Porelitz	0,82	88,2	91,3	100	109,8	118,2	120,3	124,2
Keramische Installationsgegenstände für sanitäre und hygienische Zwecke	0,36	91,6	95,6	100	108,4	109,9	114,4	119,1
Wand- und Bodenfliesen	0,92	-	-	100	103,1	106,4	105,0	106,1
Hohlglas und veredelter Flachglas	5,65	89,1	90,4	100	105,8	109,4	108,7	109,0
Holzwaren	28,20	88,3	93,3	100	105,7	110,9	114,5	117,5
darunter:								
Bauelemente aus Holz	4,45	87,5	93,5	100	105,5	111,8	114,7	115,6
Zimmer- und Küchenmöbel aus Holz, auch Polstermöbel	15,59	88,3	93,0	100	106,1	111,1	115,2	118,9
Büromöbel	1,44	88,4	93,7	100	105,9	111,1	116,7	120,0
Spezialmöbel und Innenausbauten aus Holz	2,31	-	-	100	105,9	112,7	117,7	121,5

*) Stichtag ist der 21., bei Mineralölprodukten der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer

22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)*)

1980 = 100

Warengliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Papier- und Pappwaren	14,84	86,4	91,2	100	107,8	111,7	111,3	116,0
darunter:								
Buchbinderische Erzeugnisse, Geschäftsbücher, Bürohilfsmittel, Lernmittel und Kalender	1,63	89,7	94,0	100	106,1	111,5	111,9	115,6
Papiersäcke, Tüten und Beutel, Zellstoffwatte-, Filterpapier- und Krepppapierwaren, Rollen u.ä.	5,61	89,2	92,8	100	107,2	112,3	109,5	111,6
Wellpappe, Kartonen, Hartpapierwaren, Stanz- und Prägerzeugnisse aus Papier und Pappe; Faltschachteln	6,34	82,4	89,1	100	109,5	112,4	114,0	121,7
Druckereierzeugnisse	20,72	90,8	94,5	100	104,6	108,1	109,5	112,8
dar. Bücher	1,70	90,6	95,4	100	106,3	110,3	112,4	115,0
Kunststofferzeugnisse	25,46	85,9	92,9	100	102,4	105,3	106,3	109,7
Halbzeug aus Kunststoff	8,68	86,7	93,3	100	100,9	103,3	103,0	107,8
Einzelteile aus Kunststoff	9,05	-	-	100	103,8	107,2	109,0	110,7
Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter aus Kunststoff	4,47	-	-	100	101,8	103,0	103,8	107,4
Sonstige Fertigerzeugnisse aus Kunststoff	3,26	83,1	91,2	100	103,9	108,3	110,8	115,1
Leder	0,96	88,2	104,7	100	99,4	105,4	108,3	124,4
dar.: Oberleder	0,34	87,4	105,2	100	104,6	112,2	113,4	126,9
Unterleder	0,06	95,6	113,7	100	99,9	107,8	112,3	128,1
Lederwaren und Schuhe	6,01	86,4	92,0	100	104,5	107,9	110,5	113,9
Lederwaren (einschl. Reiseartikeln)	1,82	87,8	92,8	100	104,4	108,3	110,9	114,3
Schuhe	4,19	85,7	91,6	100	104,6	107,7	110,4	113,7
Textilien	27,49	91,9	95,4	100	105,0	109,9	112,0	116,2
Garn	6,64	-	-	100	106,5	111,9	112,6	119,4
Spinnstoffwaren	2,49	-	-	100	104,9	110,3	114,8	119,1
Meterware	5,79	91,4	95,1	100	104,7	109,6	111,7	116,1
Heim- und Haushaltstextilien sowie verwandte Erzeugnisse	5,86	93,3	96,1	100	103,8	108,6	110,5	113,4
Wirk- und Strickwaren	6,71	93,2	95,6	100	104,9	109,3	111,8	114,6
Bekleidung	20,69	92,9	95,6	100	105,1	109,2	112,4	115,9
dar.: Oberbekleidung, veredelte Rauch- und Pelzwaren	15,51	93,0	95,6	100	105,0	109,0	112,2	115,8
Wäsche für Herren und Damen	0,96	91,3	95,2	100	104,6	110,2	112,5	115,1
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	134,01	97,4	97,7	100	104,6	110,8	113,2	114,8
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	122,53	97,4	97,7	100	104,9	109,7	111,5	113,5
darunter:								
Mahl- und Schalmühlenerzeugnisse	2,99	98,0	99,0	100	104,8	108,3	109,9	106,0
Nährmittel	2,95	99,0	98,8	100	104,7	109,1	112,6	115,2
Stärke und Stärkeerzeugnisse	0,81	108,7	102,3	100	121,2	129,1	129,0	129,4
Brot	2,46	94,3	96,5	100	104,4	107,8	110,5	111,3
Zucker (einschl. Nebenprodukten)	4,25	91,3	95,7	100	104,9	109,6	114,7	114,5
Verarbeitetes Obst und Gemüse	4,34	98,4	98,5	100	106,8	110,2	108,0	113,9
Süßwaren	9,05	98,4	97,8	100	101,4	104,1	106,3	108,3
darunter:								
Schokoladenerzeugnisse	4,43	96,9	97,2	100	101,4	104,0	104,3	104,3
Speiseeis	1,60	96,9	98,6	100	103,2	110,0	113,6	114,1
Erzeugnisse der Ölmühlen	3,28	98,3	99,8	100	112,4	106,4	120,1	146,3
Margarine	2,00	95,9	96,9	100	105,3	107,5	111,7	134,7
Milch, Butter und Käse	15,93	96,8	98,0	100	104,6	109,4	111,7	108,9
darunter:								
Bearbeitete Milch	4,07	95,7	97,0	100	105,0	110,3	113,2	112,5
Butter	4,97	98,6	99,3	100	104,2	109,3	111,5	101,8
Schnittkäse	1,24	99,7	100,3	100	103,9	109,2	109,9	109,1
Joghurt, auch mit Zusätzen	1,08	92,2	95,2	100	105,9	110,6	112,5	112,2
Dauermilch und Milchpräparate, Schmelzkäse und Kasein	4,59	95,7	98,0	100	104,7	111,3	112,5	116,7
Fleisch und Fleischerzeugnisse	19,67	97,2	97,0	100	106,2	113,1	112,1	110,7
darunter:								
Fleisch, frisch	7,24	98,2	97,8	100	107,6	117,0	113,0	109,9
Fleischwaren	9,27	96,3	95,8	100	106,1	112,7	113,8	112,3
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	1,92	93,7	96,0	100	104,3	110,2	110,0	110,0
Fisch und Fischerzeugnisse	1,70	97,0	96,8	100	109,3	114,4	114,2	113,9
Röstkaffee	5,59	106,2	95,6	100	96,3	103,0	102,2	111,1
Bier (Vollbier, untergärig mit einem Stammwürzegehalt von 11 bis 14%)	11,40	94,5	97,0	100	105,3	110,3	112,8	114,8
Braumalz, hell	1,01	97,8	98,3	100	111,9	121,2	126,8	125,8
Spiritus	0,23	-	-	100	100,5	102,9	109,0	117,2
Spirituosen	5,35	98,0	98,0	100	108,8	119,7	122,4	122,1
Traubenschaumwein	1,43	96,1	96,9	100	102,3	111,1	113,7	113,7
Tafelwasser und süße alkoholfreie Erfrischungsgetränke	4,91	97,1	98,7	100	102,3	105,5	107,4	108,8
Gewürze	0,73	111,2	98,2	100	105,8	113,8	118,4	131,1
Futtermittel	8,50	95,4	97,1	100	106,3	107,7	110,7	111,3
Tabakwaren	11,48	97,3	98,1	100	101,2	122,6	131,2	128,5

*) Stichtag ist der 21., bei Mineralölprodukten der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.8 Erzeugerpreise ausgewählter gewerblicher Produkte

DM je Mengeneinheit

Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt ¹⁾						
		1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Wasser, ab Werk								
Abgabe an Haushalte (bei Abnahme von 10 m ³)	1 m ³	1,30	1,33	1,38	1,51	1,63	1,78	1,84
Abgabe an Industrie (Trinkwasserqualität, bei Abnahme von 1 000 m ³)	1 m ³	1,13	1,17	1,20	1,31	1,42	1,54	1,57
Steinkohle, ab Zeche ²⁾								
Ruhr-Revier								
Nußkohlen (Fett/Nuß 4)	1 t	178,00	185,17	221,67	255,50	270,00	279,00	288,33
Feinkohlen (Gasflamm-Kohle)	1 t	163,00	167,67	191,25	215,88	231,25	239,00	247,33
Feinkohlen (Fett-Kohle)	1 t	168,00	174,17	199,33	225,33	241,25	249,00	258,33
Kokskohle II	1 t	168,30	174,47	200,05	226,72	240,75	247,50	256,83
Große Ruhr-Eierbriketts	1 t	201,00	207,67	256,00	283,25	290,25	294,00	299,00
Kleine Ruhr-Eierbriketts	1 t	201,00	207,67	256,00	283,25	290,25	294,00	299,00
Aachener Revier								
Fettkohle (Nuß 3) ³⁾	1 t	183,00	189,67	226,83	261,04	284,17	304,00	318,08
¾-Fettkohle (Nuß 3) ⁴⁾	1 t	183,00	189,67	232,25	272,96	287,00	311,00	323,25
gew. Feinkohle, Eßkohle	1 t	174,17	183,67	214,50	240,46	263,17	269,00	276,00
gew. Feinkohle, Magerkohle	1 t	174,17	183,67	214,50	240,46	263,17	269,00	276,00
Saar-Revier								
Fettkohle (gew. Feinkohle)	1 t	190,00	197,67	222,83	251,17	273,17	280,00	288,00
Edelflammkohle (gew. Feinkohle)	1 t	170,50	178,33	205,50	234,17	256,17	263,00	268,67
Braunkohle ⁵⁾								
Braunkohlen-Briketts (Hausbrand), frei ab Lager Frechen	1 t	79,75	83,80	90,47	108,92	123,38	131,26	134,88
Ruhr-Koks, Hochofenkoks 4 ⁵⁾ , ab Zeche ²⁾	1 t	274,00	283,33	322,25	349,83	358,00	367,00	378,00
Mineralölerzeugnisse (einschl. Verbrauchssteuer)								
Normalbenzin (Markenbenzin) in Tankkraftwagen ⁶⁾ , bei Abgabe an Großhandel, Abnahmemenge 15 — 20 m ³	1 hl	69,11	79,26	92,83	113,12	111,65	109,07	108,59
Großverbraucher, Abnahmemenge 5 — 7 m ³	1 hl	70,64	81,25	94,90	114,59	113,17	110,55	110,07
Dieselkraftstoff bei Lieferung an								
Großhandel ⁷⁾	1 hl	64,69	79,45	91,42	103,30	107,92	102,73	105,91
Gewerbliche Verbraucher ⁸⁾	1 hl	66,20	81,10	93,14	104,82	109,17	104,38	107,53
Heizöle								
extra leicht, bei Lieferung an Verbraucher ⁹⁾	1 hl	27,04	47,17	55,46	65,10	69,00	63,46	66,84
schwer, bei Lieferung an gewerbliche Verbraucher ¹⁰⁾	1 t	210,30	265,94	355,92	490,75	465,26	469,24	558,66
Portlandzement PZ 35 F, lose, nach DIN 1164, frei Empfangsstation ¹¹⁾	1 t	979,71	1 007,15	1 094,14	1 108,49	124,67	134,63	134,78
Roheisen (unter Berücksichtigung des gewährten Treuerabattes), 2,0 — 3,0% Si, Frachtbasis Oberhausen-West								
Hämatit	1 t	455,00	450,00	470,00	470,00	480,00	488,33	518,33
Gießerei I	1 t	465,00	460,00	480,00	480,00	490,00	498,33	528,33
Walzstahl ¹²⁾								
Formstahl ¹³⁾ , Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	726,33	732,65	793,08	882,03	1 055,33	851,00	963,20
Stabstahl aus Massenstahl ¹⁴⁾ , Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	785,33	788,02	847,08	844,93	976,80	840,33	1 001,80
Walzdraht ¹⁵⁾ , Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	699,28	721,83	773,97	778,86	876,06	790,05	856,06
Grobblech ¹⁶⁾								
im Warmbreitbandbereich, Frachtbasis Essen	1 t	763,33	769,17	810,83	796,25	944,00	905,11	880,67
im Quartobereich, Frachtbasis Essen/Saarbrücken	1 t	802,83	808,50	845,83	852,92	1 035,42	966,25	910,63
Feinblech ¹⁷⁾ , Frachtbasis Essen	1 t	892,33	923,58	984,00	1 000,67	1 113,17	1 129,00	1 136,50
Stahlschrott 2, frei Empfangsstation, Geltungsbereich Ruhr	1 t	180,00	240,42	211,67	187,50	200,83	193,33	

¹⁾ Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.²⁾ Einschl. der Saisonzu- und -abschläge.³⁾ Bis einschl. 1979 Fettkohle (Stücke), 1980 bis einschl. 1982 Fettkohle (Nuß 1).⁴⁾ Bis einschl. 1979 ¾-Fettkohle (Stücke), 1980 bis einschl. 1982 ¾-Fettkohle (Nuß 1).⁵⁾ Bis einschl. 1981 Hochofenkoks 3.⁶⁾ Frei Empfänger.⁷⁾ Bei einem Zahlungsziel von 30–60 Tagen, frei Zielort.⁸⁾ Bei Abnahme von 50–70 hl, frei Verbrauchsstelle.⁹⁾ In Tankkraftwagen, 40–50 hl pro Auftrag, frei Verbraucher.¹⁰⁾ Frei Betrieb im Bereich von 30 Straßenkilometern ab Stadtmitte; Normalware (Schwefelanteil nicht unter 1,5%), bei Abnahme von 15–200 t im Monat.¹¹⁾ Bis einschl. 1980 Portlandzement nach DIN 1164, einschl. Verpackung, 10 t.¹²⁾ Marktpreise einschl. durchschnittlicher Güte-, Abmessungs- und Dienstleistungszuschläge, abzüglich aller Rabatte, ohne Abgaben für die eisenverbrauchende Wirtschaft in Berlin (West) von 0,50 DM je t.¹³⁾ Bei Abnahme von 30 t je Posten.¹⁴⁾ Bei Abnahme von 25 t je Posten.

22.8 Erzeugerpreise ausgewählter gewerblicher Produkte

DM je Mengeneinheit

Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt ¹⁾						
		1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
NE-Metalle und Edelmetalle								
Aluminium, huttenrein, 99,5% Al, frei Verbraucherwerk ²⁾	1 dt	290,00	278,04	331,95	325,97	295,05	350,04	412,00
Elektrolytkupfer für Leitzwecke, DEL-Notiz, bei Abnahme von 10 t, ab Lager/Hütte	1 dt	280,25	371,48	407,47	403,63	370,78	411,25	396,49
Blei ³⁾ , 99,97% Pb	1 dt	131,95	220,71	164,47	164,83	132,22	108,48	125,91
Zink ³⁾ , roh, 98% Zn	1 dt	118,74	136,05	138,45	192,19	180,77	196,23	253,61
Feinsilber, bei Ankauf durch die Scheideanstalten	1 kg	349,44	641,29	1 208,41	750,11	607,46	918,20	736,85
NE-Metallhalbzeug								
Kupferbleche 1 × 1000 × 2 000 mm, ohne Verpackung, ab Werk	1 dt	488,86	575,96	641,64	616,71	591,85	647,12	640,68
Kupferrohre, ohne Verpackung, ab Werk	1 dt	682,60	825,54	809,55	748,77	725,21	778,56	767,76
Messingbleche und -bänder ⁴⁾ , durchschnittlicher Marktpreis bei Abnahme von mittleren Mengen, ohne Verpackung, frei Empfangsstation	1 dt	443,92	518,58	559,58	569,11	550,30	578,80	603,07
Walzblei, frei Empfangsstation	1 dt	191,41	286,23	246,46	235,05	204,63	185,90	198,07
Düngemittel, frei Empfangsstation								
Einnährstoffdünger								
Kalkammonsalpeter, 27,5% N ⁵⁾	1 dt	-	29,31	31,96	37,00	39,10	34,25	34,60
Mehrnährstoffdünger								
NPK-Dünger, 13% N, 13% P ₂ O ₅ , 21% K ₂ O	1 dt	36,74	37,59	40,86	45,63	47,84	44,48	43,14
NPK-Dünger, 15% N, 15% P ₂ O ₅ , 15% K ₂ O	1 dt	37,28	38,06	41,78	47,38	49,77	45,86	44,20
NP-Dünger, 20% N, 20% P ₂ O ₅	1 dt	38,95	39,67	43,92	51,51	54,05	48,77	46,53
Schnittholz, Erzeugerpreise gegenüber Großabnehmern bei Abnahme von 30 m ³ und mehr, ab Sägewerk								
Nadelschnittholz								
Bauholz, Schnittklasse A/B, Stärke bis 19 cm, Länge bis 8 m	1 m ³	353,63	380,35	426,77	435,94	418,55	404,52	406,19
Bretter F/Ta, Güteklasse III, parallel besäumt oder prismiert, Stärke bis 24 mm, Länge 3 — 6 m, Breite 8 — 17 cm	1 m ³	228,13	240,25	279,50	281,60	254,64	236,03	236,89
Bohlen F/Ta, Güteklasse III, parallel besäumt oder prismiert, Stärke 33 mm und mehr, Länge 3 — 6 m	1 m ³	338,43	362,08	412,32	412,87	388,02	371,89	373,35
Laubschnittholz								
Buchenblockware, ungedämpft, einige Monate gelagert, Güteklasse II nach DIN 68 369 (A/B-Schnittware); Stärke 35 — 50 mm, Länge 3 m und mehr, Mittendurchmesser ca. 35 — 49 cm	1 m ³	296,60	315,03	348,54	351,53	348,60	364,01	365,51
Buchengestellware, ungedämpft, einige Monate gelagert, aus Rundholz bis 39 cm Mittendurchmesser; Stärke 26 — 32 mm, Länge 3 m und mehr	1 m ³	231,36	243,30	261,69	257,92	254,37	265,69	265,87
Eichenblockware, ca. 70% Richtsortiment I, ca. 30% Richtsortiment II, ca. 6 Monate gelagert; Stärke 35 — 50 mm, Länge 3 m und mehr, Mittendurchmesser ca. 35 — 49 cm	1 m ³	951,74	1 008,05	1 068,62	1 074,72	1 056,34	1 097,21	1 147,80
Markenbutter, 84% Fettgehalt, bei Abgabe an den Großhandel, abgepackt in 250-g-Packungen, frei Empfangsstation	1 dt	807,46	813,51	819,69	855,85	895,71	913,63	831,00
Margarine ⁶⁾ , Spitzensorte, bei Abgabe an den Großhandel, ab Werk	50 kg	135,01	136,37	146,02	155,77	159,46	166,86	201,07
Zucker, Grundsorte (Kat. 2), einschl. Zuschlag für Verpackung in 50-kg-Papiersäcken, bei Abnahme von 10 — 100 t, einschl. Zuckersteuer, ab Werk	1 dt	128,02	129,93	134,44	141,57	149,20	155,04	155,43

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.²⁾ 1978 überwiegend Listenpreise, die zeitweise unterschritten wurden.³⁾ Umrechnungswerte der Londoner Borsennotierung.⁴⁾ 1980 Änderung der Berichtsgrundlage.⁵⁾ Bis einschl. April 1983 26% N.

22.9 Preisindizes für Bauwerke*)

22.9.1 Preisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)

1980 = 100

Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt ¹⁾	Index	Durchschnitt ¹⁾²⁾	Index	Durchschnitt ¹⁾²⁾	Index
1913	7,6	1926	12,6	1938	10,4	1950	19,1	1962	34,9	1974	70,5
1914	8,1	1927	12,8	1939	10,5	1951	22,2	1963	36,7	1975	72,1
1915	9,2	1928	13,4	1940	10,7	1952	23,6	1964	38,4	1976	74,6
1916	10,1	1929	13,6	1941	11,2	1953	22,8	1965	40,1	1977	78,2
1917	12,5	1930	13,0	1942	12,1	1954	22,9	1966	41,3	1978	83,1
1918	17,4	1931	11,9	1943	12,4	1955	24,2	1967	40,4	1979	90,4
1919	28,5	1932	10,1	1944	12,6	1956	24,8	1968	42,2	1980	100
1920	81,3	1933	9,6	1945	13,1	1957	25,7	1969	44,6	1981	105,9
1921	138	1934	10,0	1946	14,0	1958	26,5	1970	52,0	1982	108,9
1922/23 ¹⁾		1935	10,0	1947	16,3	1959	27,9	1971	57,3	1983	111,2
1924	10,5	1936	10,0	1948	21,5	1960	30,0	1972	61,2	1984	114,0
1925	13,0	1937	10,2	1949	20,1	1961	32,2	1973	65,7		

22.9.2 Preisindizes für Neubau und Instandhaltung

1980 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Durchschnitt ¹⁾²⁾						
	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Neubau – konventionell							
Wohngebäude							
Bauleistungen am Bauwerk für:							
Wohngebäude	83,1	90,4	100	105,9	108,9	111,2	114,0
Einfamiliengebäude	82,7	90,2	100	105,8	108,6	110,7	113,4
Mehrfamiliengebäude	83,1	90,4	100	105,9	109,0	111,4	114,3
Gemischtgenutzte Gebäude	83,4	90,4	100	105,8	109,2	111,5	114,3
Nichtwohngebäude							
Bauleistungen am Bauwerk für:							
Bürogebäude	83,9	90,6	100	106,1	110,0	112,6	115,8
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	82,8	90,2	100	105,8	108,9	111,1	113,8
Gewerbliche Betriebsgebäude	83,9	90,7	100	106,1	110,4	112,9	115,7
Stahlbeton	83,1	90,2	100	106,1	109,7	112,1	115,0
Stahlbau	84,8	91,3	100	106,1	111,2	113,7	116,3
Sonstige Bauwerke							
Bauleistungen für:							
Straßenbau	80,3	88,7	100	102,6	100,3	99,5	100,8
Bundesautobahnen	80,8	89,1	100	102,5	100,2	99,5	100,9
Bundes- und Landesstraßen	79,9	88,3	100	102,8	100,4	99,4	100,8
Brücken im Straßenbau	83,4	91,0	100	104,3	106,0	106,9	108,4
Ortskanäle	81,6	90,0	100	102,7	100,9	100,9	102,5
Staudämme	82,3	90,8	100	102,3	100,2	99,8	101,1
Neubau – vorgefertigt							
Bauleistungen für:							
Einfamiliengebäude							
mit Unterkellerung	84,8	91,8	100	108,9	116,9	122,7	127,4
ohne Unterkellerung	84,4	90,8	100	108,4	114,1	119,6	124,4
Instandhaltung von Wohngebäuden							
Bauleistungen für:							
Einfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen	86,5	91,9	100	106,6	111,9	115,6	119,2
Mehrfamiliengebäude							
mit Schönheitsreparaturen	86,5	91,9	100	106,6	111,6	115,1	118,7
ohne Schönheitsreparaturen	86,4	91,7	100	106,5	111,8	115,3	119,0
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	86,9	92,4	100	106,8	111,0	114,6	118,0

*) Konventionelle Bauart, mit Ausnahme der Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart. – Tab. 22.9.1: 1913 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1945 bis 1959 Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin; 1960 bis 1965 Bundesgebiet ohne Berlin. – Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1983, S. 312 ff.

¹⁾ Ab 1952 errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Februar, Mai, August, November).

²⁾ Ab 1968 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

³⁾ Für 1922 und 1923 wurden wegen der sprunghaften Entwertung der Mark keine Durchschnittsindizes veröffentlicht.

22.10 Kaufwerte für Bauland

Gegenstand der Nachweisung	Baulandarten insgesamt			Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland ¹⁾		
	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²
1978	117 771	146 796	46,58	94 270	93 883	59,91	15 838	29 565	28,65	7 663	23 348	15,66
1979	108 021	137 402	53,87	84 504	85 528	69,17	16 004	32 596	31,69	7 513	19 277	23,53
1980	97 624	118 365	62,43	76 221	74 122	82,01	13 865	27 225	32,88	7 538	17 019	24,41
1981	79 245	91 807	72,66	61 641	57 548	96,07	10 919	21 215	36,55	6 685	13 043	28,06
1982	78 765	79 858	82,99	58 643	49 982	111,51	9 636	16 512	42,85	10 486	13 363	25,93
1983	73 172	76 402	88,52	55 860	47 303	119,91	8 251	14 248	46,07	9 061	14 851	29,29
1984 1. Vierteljahr	14 981	14 630	86,44	10 968	9 079	117,81	1 830	2 874	40,58	2 183	2 677	29,30
2. Vierteljahr	16 658	17 217	83,51	12 444	10 342	115,72	1 763	3 310	45,64	2 451	3 565	25,26
3. Vierteljahr	15 057	15 322	86,48	11 103	9 040	123,22	1 455	2 447	44,40	2 499	3 835	26,75
1983 nach Gemeindegrößenklassen												
Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern												
unter 2 000	12 638	11 797	38,42	8 549	7 037	55,02	1 621	2 116	23,73	2 468	2 643	6,00
2 000 — 5 000	13 638	13 815	61,91	9 782	8 417	82,95	2 158	3 199	36,57	1 698	2 198	18,23
5 000 — 10 000	13 947	13 415	81,86	10 530	8 843	105,20	1 726	2 536	42,39	1 691	2 036	29,64
10 000 — 20 000	12 644	13 262	87,35	10 318	8 747	112,34	1 274	2 297	48,21	1 052	2 218	29,31
20 000 — 50 000	10 843	12 231	94,97	8 967	7 272	134,15	864	2 410	41,10	1 012	2 548	34,12
50 000 — 100 000	4 553	5 722	118,36	3 708	3 376	175,21	294	891	47,67	551	1 455	29,73
100 000 — 200 000	2 654	2 708	168,00	2 123	1 540	250,71	186	311	80,73	345	857	51,04
200 000 — 500 000	1 166	1 695	188,30	1 005	1 008	278,70	52	147	123,30	109	540	37,06
500 000 und mehr	1 089	1 758	333,02	878	1 062	413,77	76	339	253,95	135	356	167,51
1983 nach Baugebieten												
Geschäftsgebiet	102	132	349,40	91	121	379,47	2	1		9	11	34,46
Geschäftsgebiet mit Wohngebiet	1 355	1 452	281,54	1 217	1 317	305,78	9	51	34,28	129	83	50,88
Wohngebiet	49 115	44 559	108,97	41 200	33 970	127,21	5 079	8 799	55,88	2 836	1 790	23,75
geschlossene Bauweise	4 903	3 857	165,75	4 770	3 708	170,94	35	120	32,45	98	28	51,09
offene Bauweise	44 212	40 702	103,59	36 430	30 262	121,85	5 044	8 679	56,21	2 738	1 761	23,31
Industriegebiet	2 502	10 327	39,89	199	595	76,64	159	633	32,91	2 144	9 099	37,97
Dorfgebiet	20 098	19 931	52,21	13 153	11 299	75,79	3 002	4 763	29,81	3 943	3 868	10,93
1983 nach Grundstücksgrößenklassen												
Grundstücke von ... bis unter ... m ²												
unter 100	5 531	229	76,12	1 700	81	161,28	259	13	41,47	3 572	134	27,99
100 — 300	5 604	1 125	144,20	3 536	748	200,56	635	128	50,14	1 433	248	23,13
300 — 500	8 409	3 397	167,53	7 122	2 895	188,16	723	287	67,94	564	214	22,16
500 — 1 000	37 373	27 260	97,92	32 932	23 965	105,27	3 657	2 727	47,72	784	567	28,71
1 000 — 3 000	13 248	19 529	88,47	9 528	13 302	112,66	2 183	3 418	41,60	1 537	2 808	30,96
3 000 und mehr	3 007	24 864	65,06	1 042	6 312	149,36	794	7 673	46,59	1 171	10 879	29,18
1983 nach ausgewählten Großstädten												
Aachen	41	28	229,49	41	28	229,49						
Augsburg	41	114	324,79		63	434,38		34	254,71		17	59,49
Berlin (West)	43	51	468,61		41	523,55						
Bielefeld	86	97	131,00		63	163,65					15	78,46
Bochum	154	298	119,87		130	234,54					166	31,69
Bonn	77	71	452,02		66	474,34					2	185,04
Braunschweig	22	37	130,58	22	37	130,58						
Bremen	132	173	209,68		165	214,76						
Dortmund	187	240	136,32		112	222,79		89	72,54		39	33,67
Düsseldorf	68	98	440,12		75	521,49					21	180,38
Duisburg	106	150	168,29		98	229,61					29	64,03
Essen	40	54	343,11		44	378,52					5	117,51
Frankfurt am Main	51	58	392,07		46	437,82		11	218,35			
Freiburg im Breisgau	127	157	316,74		74	600,68		5	115,52		77	58,22
Gelsenkirchen	89	144	91,15		46	206,33					93	36,27
Hagen	48	73	282,34		61	312,09					5	49,22
Hamburg	114	187	166,00		131	212,32		53	56,22		4	101,09
Hamm	27	27	150,96		26	157,40						
Hannover	88	103	254,27	88	103	254,27						
Herne	100	187	102,86		77	189,93		31	84,71		79	24,89
Karlsruhe	72	66	295,60		63	304,29						
Kassel	11	28	74,00		8	137,43						
Kiel	77	126	230,79		98	282,27		25	51,31			
Köln	156	193	166,10		75	310,96		7	81,22		111	74,55
Krefeld	19	21	266,23	19	21	266,23						
Leverkusen	22	31	228,16		30	228,92						
Ludwigshafen am Rhein	106	133	134,15		42	270,51		46	105,75		45	36,22
Lübeck	35	125	64,38		41	154,61					76	12,61
Mainz	471	274	271,44		174	368,87		28	105,88		72	101,35
Mannheim	120	128	222,37		115	245,45		11	10,92			
Mönchengladbach	117	105	141,42		63	213,41					37	33,10
Mülheim a.d. Ruhr	31	55	160,05		17	347,65						
München	141	498	632,19		211	953,30		148	480,69		139	305,64
Münster	77	55	378,32		50	405,43					4	143,45
Nürnberg	11	14	355,88	11	14	355,88						
Oberhausen	12	121	58,10		8	240,26					113	45,43
Osnaabrück	10	8	119,68	10	8	119,68						
Saarbrücken	101	103	161,53		76	194,75		11	82,79			
Solingen	138	240	110,16		60	252,14		27	124,65		153	51,62
Stuttgart	6	3	767,89	6	3	767,89						
Wiesbaden	34	41	216,20		22	327,72		14	96,46			
Wuppertal	6	6	301,99	6	6	301,99						

¹⁾ Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen.

22.11 Index der Großhandelsverkaufspreise*)

22.11.1 Nach Wirtschaftszweigen

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
			1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
40/41	Großhandel insgesamt	1 000	87,1	93,1	100	107,7	113,6	113,7	116,9
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	107,64	95,4	97,3	100	108,2	112,4	112,1	111,2
	darunter mit:								
401 14	Getreide, Saaten, Futtermitteln	36,80	94,7	96,6	100	108,1	110,2	114,4	114,0
401 17	Düngemitteln	5,27	90,4	93,6	100	111,8	119,0	115,0	113,2
401 51	lebendem Vieh	25,29	100,0	99,7	100	108,7	116,6	107,1	105,2
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	5,96	94,6	111,4	100	111,4	115,8	122,2	143,7
	darunter mit:								
402 14	Wolle, Tierhaaren	1,44	90,0	94,7	100	117,6	116,0	115,1	123,2
402 50	Häuten, Fellen	0,96	118,5	161,4	100	115,9	142,7	153,8	209,1
402 70	Leder	0,73	90,0	105,8	100	99,7	107,3	109,9	123,7
404	Gh. m. technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	13,95	82,0	90,6	100	104,0	103,9	108,5	114,6
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölzeugn.	150,79	64,4	82,8	100	120,3	122,3	118,3	124,0
	darunter mit:								
405 40	festen Brennstoffen	6,11	78,4	86,1	100	113,4	119,6	120,5	124,4
405 70	Mineralölzeugnissen	141,64	62,0	82,0	100	120,6	122,4	118,1	123,9
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	101,77	90,3	96,0	100	105,0	122,6	118,1	121,2
	darunter mit:								
406 45	Eisen (oh. Roheisen) und Stahl und -halbzeug	80,80	95,3	97,9	100	105,3	128,4	121,5	123,3
406 71	NE-Metallen	11,37	76,0	92,9	100	100,3	93,1	99,1	107,3
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	74,54	85,8	90,3	100	105,8	111,7	113,9	116,1
	darunter mit:								
407 14	Schnittholz	6,53	85,2	88,2	100	102,7	102,0	101,7	103,2
407 40	Baustoffen, Bauelem. aus mineral. Stoffen	38,17	84,5	89,6	100	107,4	116,0	119,6	122,1
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	10,20	90,7	94,8	100	104,0	110,9	114,2	117,2
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	13,92	75,5	99,0	100	97,7	96,8	95,8	116,0
	darunter mit:								
408 31	Eisen- und Stahlschrott	9,30	78,6	103,1	100	97,5	98,1	95,8	119,5
408 35	NE-Metallschrott	3,43	73,8	92,4	100	102,3	94,8	99,9	111,1
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	229,76	96,5	96,4	100	105,7	112,2	112,9	115,4
	darunter mit:								
411 25	Gemüse, Obst, Früchten	24,44	90,0	86,7	100	111,0	114,8	115,1	123,0
411 41	Milcherzeugnissen, Fettwaren	21,79	97,1	97,9	100	104,7	108,9	112,0	110,7
411 55	Fleisch, Fleischwaren	40,09	99,8	99,2	100	106,6	113,8	108,6	107,0
411 87	Bier, alkoholfreien Getränken	10,51	94,5	98,3	100	105,8	111,8	114,5	115,4
411 90	Tabakwaren	13,53	95,7	97,5	100	100,3	121,4	131,1	127,9
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	36,77	91,7	94,6	100	105,0	110,1	112,8	115,1
	darunter mit:								
412 10	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, o. a. S.	6,07	91,6	94,7	100	105,6	110,9	114,1	116,8
412 45	Pullovern, Sauglingsbekleidung, Kurzwaren u. a.	4,89	93,3	95,5	100	105,8	110,8	113,5	115,8
412 71	Heimtextilien, Bodenbelagen	7,31	92,5	95,7	100	104,7	111,3	113,9	116,5
412 80	Schuhen	3,99	88,8	94,3	100	103,7	106,2	107,6	110,5
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	79,81	92,8	94,2	100	105,0	109,8	111,3	113,4
	darunter mit:								
413 11	Metall- und Kunststoffwaren, o. a. S.	4,95	89,6	92,4	100	105,7	112,8	116,6	120,6
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.	25,27	92,5	94,3	100	105,3	109,6	110,5	111,7
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	14,13	109,0	102,5	100	101,4	100,6	97,1	95,3
413 80	Lacken, Farben, Tapeten	5,55	88,0	91,9	100	105,9	112,7	115,1	118,0
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	13,86	84,7	87,2	100	101,3	102,1	105,8	107,7
	darunter mit:								
414 65	Edelmetallwaren, Schmuck u. a.	4,31	65,7	71,2	100	95,6	93,0	98,2	98,9
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	98,85	92,8	95,8	100	103,9	108,8	111,3	114,3
	darunter mit:								
416 11	Kraftwagen	26,90	91,9	95,3	100	103,7	109,9	113,0	116,7
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	19,43	90,7	93,3	100	104,8	109,8	113,3	115,5
416 42	Baummaschinen, Baugeräten	10,06	93,4	96,4	100	103,0	106,4	107,7	109,5
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. a. Erzeugn.	30,16	93,5	95,9	100	106,6	107,8	112,5	115,5
	darunter mit:								
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen	18,86	93,6	95,9	100	103,9	106,2	111,3	113,9
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln	6,19	88,5	94,5	100	116,8	111,6	116,9	122,3
418 60	kosmet. Erzeugn., Körperpflegemitteln	2,64	97,5	97,9	100	105,2	110,7	113,3	115,5
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o. a. S.	42,22	89,3	93,6	100	107,0	113,8	114,9	119,3
	darunter mit:								
419 11	Schreib- und Druckpapier	6,57	94,4	96,0	100	111,1	118,3	115,0	123,7
419 17	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	5,28	90,6	93,7	100	107,5	114,9	117,1	121,1
419 82	Rohstoffen und Halbwaren, o. a. S.	2,43	82,6	92,6	100	106,8	116,1	114,9	120,9
419 83	Fertigwaren, o. a. S.	12,85	92,3	94,7	100	104,7	110,0	112,8	115,4

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1984, S. 968 ff.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

22.11 Index der Großhandelsverkaufspreise*)

22.11.2 Nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang der Güter**)

1980 = 100

Gutergliederung	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾						
		1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Großhandel insgesamt	1 000	87,1	93,1	100	107,7	113,6	113,7	116,9
Erzeugnisse der Landwirtschaft	112,56	96,6	96,9	100	107,7	112,5	111,3	117,4
darunter:								
Getreide	23,39	97,7	98,2	100	103,3	107,1	109,3	106,7
Speisekartoffeln	3,97	72,4	101,8	100	124,0	135,1	137,7	219,9
Rohkaffee	8,46	116,4	110,9	100	97,8	110,6	114,5	138,6
Frischobst	20,18	92,6	82,6	100	112,2	120,1	118,3	126,0
Frischgemüse	6,52	81,9	92,5	100	107,9	95,7	103,9	107,7
Schlachtvieh, lebend	28,86	99,9	99,6	100	108,6	116,5	107,2	105,2
Fischereierzeugnisse	2,68	99,1	102,7	100	104,6	110,6	108,1	109,5
Bergbauliche Erzeugnisse	23,04	83,1	86,1	100	113,5	119,0	120,6	124,8
dar. Kohle, Briketts und Koks	16,23	83,2	87,0	100	112,9	118,9	121,2	125,0
Mineralerzeugnisse	137,56	59,9	81,4	100	121,2	122,8	117,9	124,0
darunter:								
Motorenbenzin	51,23	69,1	82,0	100	123,9	121,3	118,2	117,6
Dieselmotoren	33,53	64,4	84,2	100	114,0	118,5	112,3	116,8
Heizöl, leicht	27,97	47,6	82,4	100	119,3	126,6	115,0	121,9
Heizöl, schwer	16,96	58,1	75,3	100	134,6	131,4	132,9	161,5
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	41,80	87,6	91,6	100	106,3	114,4	118,8	121,3
Eisen und Stahl	82,69	94,4	98,9	100	104,9	128,6	121,3	124,6
NE-Metalle und -Metallhalbzug	23,09	77,5	94,2	100	100,4	94,2	101,0	111,3
darunter:								
Aluminium, auch legiert	2,58	79,3	92,5	100	91,2	83,8	99,9	113,3
Kupfer, auch legiert	4,09	73,1	91,4	100	100,6	91,8	99,9	102,0
NE-Metallhalbzug	8,83	83,0	94,0	100	98,9	97,5	103,4	114,0
Bearbeitungsreste und Schrott aus NE-Metallen	6,43	71,3	91,0	100	103,7	93,8	99,7	112,5
Gießereierzeugnisse	6,78	77,9	91,8	100	101,7	100,5	100,2	110,4
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	19,93	88,0	90,4	100	104,6	113,7	116,4	121,2
Maschinenbauerzeugnisse	31,09	93,1	95,8	100	104,2	109,8	113,1	116,1
Straßenfahrzeuge	32,69	92,6	95,9	100	103,9	109,8	112,7	116,4
dar. Personenkraftwagen	20,99	92,2	95,7	100	103,3	109,7	112,7	116,4
Elektrotechnische Erzeugnisse	47,43	96,6	96,3	100	104,0	107,0	106,7	107,1
dar. Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u.ä.	15,75	109,7	102,9	100	101,0	99,9	96,2	94,3
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	11,27	97,4	98,1	100	102,1	103,5	104,9	106,4
Eisen-, Blech- und Metallwaren	24,30	90,7	94,6	100	105,3	112,1	115,1	117,4
Spielwaren, Schmuck, Füllhalter u.ä.	6,66	71,5	76,3	100	99,3	99,9	107,9	110,8
Chemische Erzeugnisse	64,35	89,0	92,8	100	106,5	110,2	112,1	114,4
darunter:								
Düngemittel	13,38	88,9	92,2	100	112,4	120,1	113,4	110,6
Pharmazeutische Erzeugnisse	19,91	93,3	95,7	100	104,1	107,2	112,6	114,7
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	8,97	112,1	107,1	100	101,8	102,9	101,6	105,5
Feinkeramische Erzeugnisse	3,55	89,1	92,8	100	108,2	116,1	121,3	126,6
Glas und Glaswaren	5,18	85,8	90,8	100	107,5	111,7	113,8	118,0
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	12,96	83,3	86,3	100	104,3	101,4	98,5	98,5
Holzwaren	11,85	87,6	92,0	100	105,1	109,7	113,5	116,3
Papier und Pappe (einschl. Papier- und Pappereststoffen)	10,70	88,1	92,8	100	107,3	113,4	111,3	120,2
Papier- und Pappwaren	5,89	93,9	94,6	100	107,3	114,9	115,3	117,9
Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	7,73	89,9	93,0	100	107,1	112,9	116,6	120,0
Kunststofferzeugnisse	7,79	90,8	94,9	100	103,9	111,1	113,8	116,2
Gummiwaren	8,28	88,8	91,0	100	104,7	107,9	112,1	111,0
Leder	0,73	90,0	105,8	100	99,7	107,3	109,9	123,7
Lederwaren und Schuhe	4,21	89,4	94,5	100	103,5	106,3	107,8	110,5
Textilien	21,36	92,4	95,5	100	105,8	111,0	113,4	116,2
darunter:								
Heim- und Haustextilien	7,60	92,7	96,0	100	103,8	110,0	112,8	115,1
Wirk- und Strickwaren	8,19	93,6	96,0	100	105,8	111,0	113,5	115,4
Bekleidung	15,00	90,5	92,9	100	104,8	109,7	112,4	114,2
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	189,74	96,5	97,4	100	106,0	110,6	111,7	111,6
darunter:								
Nahrungsmittel (ohne Teigwaren)	4,48	91,3	94,5	100	106,9	111,2	115,1	119,3
Zucker (einschl. Zuckerrübenschnitzeln)	11,34	92,0	95,6	100	105,0	109,6	114,2	114,0
Schokoladenerzeugnisse	4,67	98,6	97,4	100	102,6	103,7	102,7	102,2
Butter	15,81	98,5	99,3	100	104,0	110,3	113,3	105,8
Käse	7,93	95,4	96,0	100	103,5	108,0	110,1	111,0
Ölkuchen und -schrote	6,09	90,9	95,6	100	121,0	113,7	124,9	116,9
Margarine	3,93	95,9	96,3	100	105,2	109,4	113,1	136,1
Schweinefleisch, gekühlt	17,93	99,4	98,9	100	108,8	116,4	105,5	106,9
Rindfleisch, gekühlt	14,77	100,3	99,4	100	104,7	111,7	110,7	105,9
Schlachtgeflügel	5,63	87,9	91,0	100	101,2	97,5	93,1	101,1
Kaffee und Kaffee-Extrakt	2,84	107,4	95,7	100	93,9	98,9	99,1	104,8
Bier	7,61	93,2	97,9	100	106,4	111,3	114,2	115,0
Spirituosen	11,79	99,2	99,0	100	108,2	118,8	121,0	120,4
Tafelwasser und alkoholfreie Erfrischungsgetränke	4,89	95,0	98,0	100	104,4	111,5	114,8	117,0
Tabakwaren	18,14	95,6	97,5	100	100,1	121,5	131,6	128,3
dar. Zigaretten	17,46	95,6	97,5	100	100,1	121,2	130,8	127,2

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1984, S. 968ff.

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

**) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

22.11 Index der Großhandelsverkaufspreise*)

22.11.3 Nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
			1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
	Großhandel insgesamt	1 000	87,1	93,1	100	107,7	113,6	113,7	116,9
	darunter:								
00	Fleisch, Wurst, Fische, Fischerzeugnisse	42,58	97,2	98,0	100	106,5	113,5	108,5	107,0
01	Obst, Gemüse (ohne tiefgef., diätetische und Konserven)	31,24	89,5	86,5	100	112,6	116,4	117,1	133,2
02	Milch, Käse, Speisefette und -ole, Eier	40,76	96,2	96,9	100	105,0	107,5	110,4	112,0
03	Tiefgefrorene und gefrorene Erzeugnisse	7,10	96,0	96,9	100	101,8	101,0	98,6	104,6
04	Nahrungsmittel (ohne Suppen, tiefgef. und diätetische)	8,34	95,7	97,6	100	104,6	108,5	109,3	111,4
05	Suppen, Gewürze, Brotaufstrich, Zucker	16,26	95,4	96,5	100	105,0	109,7	113,7	115,0
06	Fleisch-, Wurst- und Fischkonserven, Marinaden	2,27	95,3	95,9	100	101,3	100,5	97,5	95,6
07	Obst- und Gemüsekonserven (ohne diätetische)	9,43	98,7	96,0	100	110,2	116,6	114,8	119,8
08	Süßwaren (ohne Kakaopulver und diätetische Süßwaren)	8,41	96,6	96,7	100	104,1	107,2	107,2	107,5
10	Weine, Schaumweine (ohne für Diabetiker), Spirituosen	22,35	96,7	98,2	100	108,7	118,0	117,1	115,3
11	Biere, alkoholfreie Getränke (ohne diätetische)	12,50	93,9	98,0	100	105,6	111,4	114,5	115,7
12	Kaffee, Tee, Kakao, Tabakwaren	22,07	97,7	97,9	100	99,0	117,2	125,6	124,4
15	Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	4,07	92,9	94,2	100	105,6	114,4	117,8	118,7
16	Hygieneartikel, Verbandstoffe	2,67	94,2	93,9	100	109,1	116,0	115,5	116,6
17	Feinseifen, Desodorantien, Haut-, Haarpflegemittel	1,95	97,4	98,1	100	104,4	108,8	111,1	113,1
19	Haus-, Tisch- und Bettwäsche, Bettwaren	3,24	87,6	91,8	100	106,0	110,9	113,8	119,1
20	Heimtextilien (ohne Bodenbeläge)	3,01	94,2	96,1	100	105,2	110,4	112,8	115,6
21	Bodenbeläge	5,79	91,6	95,8	100	104,2	111,2	114,1	116,8
23	Herrenoberbekleidung ab Größe 38	3,59	92,3	94,4	100	101,6	103,7	103,5	104,6
24	Damenoberbekleidung ab Größe 34	4,04	82,5	86,8	100	106,1	113,5	115,2	115,4
25	Kinderoberbekleidung ab Größe 104 bis einschl. 176	2,57	92,2	93,7	100	105,4	110,8	118,2	118,6
26	Pullover, Westen u. a., gewirkt oder gestrickt, Säuglingsbekleidung	2,58	96,4	97,8	100	107,7	114,4	117,4	120,1
27	Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Miederwaren	2,72	91,7	96,7	100	105,2	110,2	114,2	116,0
28	Kurzwaren	1,98	89,9	93,9	100	107,7	113,8	119,8	125,4
29	Strumpfwaren, Bekleidungszubehör	3,90	92,5	94,9	100	104,7	108,8	110,8	112,1
31	Herrenschuhe (ohne Sportschuhe)	1,20	89,8	94,1	100	103,8	107,4	109,6	112,2
32	Damenschuhe (ohne Sportschuhe)	1,91	89,4	94,5	100	103,8	106,1	107,3	110,5
37	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	16,01	110,1	103,0	100	101,2	100,1	96,3	94,5
38	Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -verteilung	11,50	82,3	88,0	100	106,9	112,4	111,2	111,8
39	Elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	7,98	96,1	97,6	100	104,0	108,8	111,9	114,9
40	Foto- und Kinogeräte, fototechn. und -chem. Material	5,51	108,0	98,8	100	103,3	101,9	102,7	104,4
41	Feinmechanische und optische Erzeugnisse, a. n. g.	1,52	94,0	96,7	100	104,7	108,0	109,7	109,6
42	Uhren (ohne Armaturbrettluhren, Uhrenradios)	2,71	92,5	95,9	100	100,0	102,8	103,2	103,9
43	Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren	3,23	56,7	62,9	100	93,4	88,1	95,7	96,3
45	Spielwaren, Fest- und Scherzartikel, a. n. g.	3,90	91,2	94,5	100	105,6	112,2	120,2	125,5
49	Schul-, Laden-, Wohn- und Küchenmöbel	7,13	86,4	91,6	100	106,3	112,6	117,2	120,1
52	Papier, Pappe	9,88	92,6	94,9	100	110,5	117,2	114,6	122,3
56	Druckereierzeugnisse (ohne Musikalien, bedruckte Behälter)	7,73	89,9	93,0	100	107,1	112,9	116,6	120,0
58	Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen, Büromöbel	10,49	106,3	104,3	100	102,5	104,2	103,5	107,1
59	Eisenerze, Stahl, Gußeisen	89,21	94,9	97,4	100	105,5	128,1	121,5	123,3
60	NE-Metalle und -halbzeug, Edelmetalle und -halbzeug	20,76	77,9	93,1	100	102,2	97,5	102,9	112,2
61	Werkzeuge, a. n. g.	9,15	89,8	94,7	100	105,5	112,1	113,8	115,8
62	Maschinen-, Elektrowerkzeuge, Baugeräte, Behälter, a. n. g.	5,52	87,7	92,3	100	104,1	108,0	111,2	114,0
63	Beschläge und Schlosser, Eisenkurzwaren	13,05	86,6	89,0	100	105,7	114,9	120,0	126,1
66	Tafel-, Küchen- u. a. Haushaltsgeräte (ohne elektrische)	5,93	90,2	92,9	100	107,8	113,7	116,6	120,1
67	Heizgeräte, Kuhlmoebel, Waschmaschinen für den Haushalt	7,88	94,8	95,9	100	105,6	110,9	113,9	115,3
68	Installationsgeräte und -material für Wasser, Gas und Heizung	13,05	91,6	94,9	100	103,6	110,1	113,6	115,9
69	Holz, Bauelemente aus Holz, Metall und Kunststoff	18,16	84,9	87,8	100	103,9	102,5	101,0	101,8
70	Baustoffe, mineralische Bauelemente, Flachglas	42,24	86,8	90,6	100	107,3	115,9	119,9	122,1
72	Anstrichfarben (ohne Künstlerfarben, Lacke)	0,68	84,4	89,6	100	109,0	117,3	121,0	125,7
74	Lacke und Lackfarben (einschl. Polituren)	0,57	85,3	89,9	100	107,3	114,6	117,6	121,9
76	Tapeten (einschl. Wand- und Deckenbeläge)	1,63	91,1	92,2	100	104,6	110,8	111,7	112,8
77	Kraftwagen, -teile, -zubehör, Bereifungen, a. n. g.	42,58	92,3	95,3	100	103,9	109,3	112,7	116,1
80	Landmaschinen	8,73	94,9	97,3	100	104,9	112,2	116,8	119,6
81	Werkzeug- und Baumaschinen	13,54	92,4	95,6	100	103,8	109,0	111,9	115,3
82	Maschinen, a. n. g.	2,66	91,0	96,1	100	104,6	110,2	112,2	112,8
83	Technischer Spezialbedarf, Verpackungsmittel, a. n. g.	2,70	95,7	96,9	100	104,1	112,0	115,3	118,6
85	Orthopädische und medizinische Erzeugnisse, Dentalbedarf, Laborgeräte	4,88	88,4	94,7	100	104,9	111,3	117,0	123,2
87	Arzneimittel und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse, a. n. g.	16,76	93,6	96,0	100	103,6	105,3	110,7	112,9
90	Chemische Grundstoffe und Chemikalien	16,82	84,2	91,8	100	104,0	103,2	108,4	114,3
91	Kunststoffe	2,07	79,0	88,8	100	103,3	109,9	109,7	115,1
92	Feste Brennstoffe, Mineralerzeugnisse	153,47	63,8	82,5	100	120,3	122,3	118,2	124,1
93	Textile Rohstoffe, Vorerzeugnisse, Haute, Felle, Leder	5,75	94,9	111,8	100	111,5	115,9	122,5	144,6
94	Schrott, Altmaterial, a. n. g.	14,44	73,7	97,9	100	97,9	95,3	94,9	115,4
95	Lebendes Vieh	28,86	99,9	99,6	100	108,6	116,5	107,2	105,2
97	Pflanzen, Baumschulerzeugnisse	5,40	86,2	88,4	100	100,7	102,4	106,8	107,1
98	Saaten, Rohstoffe für Nahrungsmittel, Futter- und Dünge-mittel	75,54	96,1	97,6	100	106,9	110,5	113,3	112,7

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1984, S. 968 ff.

1) In Anlehnung an das Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer

22.12 Index der Einzelhandelspreise*)

22.12.1 Nach Wirtschaftszweigen

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾				1985		
			1981	1982	1983	1984	Januar	Februar	März
43	Einzelhandel insgesamt	1 000	105,3	110,3	113,2	115,6	116,6	117,1	117,6
	davon:								
43 1	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	286,42	104,8	111,2	113,8	115,6	115,3	116,3	116,8
	darunter mit:								
43 11	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o. a. S.	233,09	104,9	110,7	113,1	115,0	114,8	115,8	116,2
43 14	Nahrungsmitteln	25,99	105,7	110,6	111,8	114,8	113,0	115,3	116,4
	darunter mit:								
43 14 1	Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren, Eiern	3,44	105,5	109,5	111,7	113,3	112,4	112,5	112,5
43 14 2	Fischen, Fischerzeugnissen	1,87	104,9	110,1	112,8	114,0	121,5	118,2	117,3
43 14 4	Süßwaren	1,91	103,2	107,5	109,5	110,1	111,0	111,1	111,3
43 14 5	Kaffee, Tee, Kakao	1,20	101,1	106,0	107,8	109,9	112,2	112,8	113,3
43 14 6	Fleisch, Fleischwaren	7,09	104,2	111,7	113,4	113,4	113,4	113,3	113,3
43 14 8	Kartoffeln, Gemüse, Obst	6,35	110,0	112,9	111,3	120,6	110,5	121,1	125,7
43 16	Getränken	10,67	105,5	112,5	115,1	115,7	116,1	116,3	116,5
43 19	Tabakwaren	16,67	101,4	117,3	126,5	125,4	125,7	125,7	125,9
43 2	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	159,22	105,0	109,6	112,7	115,2	116,5	116,8	117,2
	darunter mit:								
43 21	Textilien, Bekleidung, o. a. S.	38,50	105,1	110,0	113,2	115,4	116,7	116,9	117,3
43 23	Oberbekleidung (ohne Pullover u. ä. für Herren und Damen), Kinder- und Säuglingsbekleidung	61,94	105,0	109,8	112,9	115,2	116,4	116,6	117,1
43 24	Pullovern u. ä., Wasche und Bekleidungszubehör für Herren und Damen, Kopfbedeckungen	12,67	104,7	109,5	113,0	115,5	116,6	116,8	117,1
43 27	Heim- und Haushaltstextilien, Bodenbelägen, Bettwaren	11,66	103,8	108,1	111,0	112,4	113,0	113,1	113,3
43 28	Schuhen, Lederwaren	25,81	105,5	109,4	112,8	116,3	118,5	118,9	119,4
43 3	Eh. m. Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische und Haushaltsgröße) räte	72,55	107,2	112,2	115,6	118,3	119,3	119,7	120,1
	darunter mit:								
43 31	Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren, a. n. g.	13,87	105,2	109,8	112,6	114,9	115,9	116,2	116,4
43 33	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	3,05	106,4	111,8	115,4	118,4	119,8	120,2	120,6
43 34	Möbeln (ohne Büromöbel)	42,94	108,0	113,0	116,6	119,6	120,6	121,0	121,4
43 4	Eh. m. elektrotechnischen Erzeugnissen, Haushaltsgröße räten, Musikinstrumenten	34,68	102,4	104,7	104,4	103,9	103,3	103,3	103,3
	darunter mit:								
43 41	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g., Haushaltsgröße räten	12,57	103,1	106,2	107,0	107,2	106,9	107,0	107,0
43 44	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	18,54	101,5	102,8	101,1	99,6	98,4	98,3	98,2
43 5	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	24,46	104,6	110,0	113,6	115,2	116,0	116,2	116,5
43 6	Eh. m. pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln, Anstrichbedarf	59,58	103,3	107,4	111,3	113,7	114,8	115,5	116,0
	darunter in/mit:								
43 61	Apotheken	43,43	103,0	106,9	111,2	113,9	115,1	115,9	116,6
43 66	Drogerieartikeln, Reinigungsmitteln	14,08	104,0	108,5	111,3	113,1	113,9	114,1	114,2
43 7	Eh. m. Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	15,61	113,3	114,7	115,9	118,0	120,2	121,1	121,7
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	98,00	105,6	111,3	118,2	123,3	125,1	125,2	125,2
	darunter mit:								
43 81	Kraftwagen, Kraftwagenteilen, -zubehör und -reifen	92,76	105,5	111,2	118,4	123,7	125,5	125,6	125,6
43 9	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	249,48	105,9	110,2	111,6	113,9	115,9	116,5	117,2
	darunter mit:								
43 97	Brennstoffen	26,27	116,4	121,9	115,1	120,4	129,1	132,7	136,4

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/1985, S. 419 ff.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.
²⁾ Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.12 Index der Einzelhandelspreise*)

22.12.2 Nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾				1985		
			1981	1982	1983	1984	Januar	Februar	März
	Einzelhandel insgesamt	1 000	105,3	110,3	113,2	115,6	116,6	117,1	117,6
	nach Hauptbereichen								
	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	294,41	104,8	111,4	114,0	115,7	115,3	116,3	116,8
	Textilien, Bekleidung, Pelzwaren, Schuhe, Leder- und Galanteriewaren	238,69	105,0	109,7	112,8	115,2	116,6	116,8	117,2
	Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse, a. n. g.; Uhren, Schmuck, Spielwaren, Musikinstrumente, Möbel, Antiquitäten ³⁾ , Holz-, Korb-, Kork-, Flecht- ⁴⁾ , Schnitz- ⁵⁾ und Formstoffwaren, a. n. g.	84,05	102,2	104,2	104,5	104,7	104,7	104,7	104,8
	Papier, Papierwaren, Schreib- und Zeichenartikel, Büroorganisationsmittel ⁶⁾ , -maschinen und -möbel ⁷⁾	55,66	108,2	113,4	116,9	120,0	121,1	121,5	122,0
	Eisenwaren, Hausrat, Installationsmaterial ⁸⁾ , Baustoffe ⁹⁾ , Holz ¹⁰⁾	35,87	104,9	110,4	114,2	116,1	117,0	117,3	117,6
	Fahrzeuge, Maschinen ¹¹⁾ , technischer Bedarf ¹²⁾ , Anstrichfarben, Tapeten	53,44	105,6	110,0	112,8	114,8	115,6	115,8	116,0
	Wasch-, Putz-, Körperpflegemittel, medizinische Erzeugnisse ¹³⁾ , Arzneimittel	109,48	105,5	111,0	117,7	122,7	124,4	124,4	124,5
	Rohstoffe ¹⁴⁾ , Brennstoffe, Mineralölzeugnisse, Schrott ¹⁵⁾ , Altmateriale ¹⁶⁾	75,02	103,3	107,4	111,0	113,3	114,2	114,7	115,1
	Lebende Tiere, Pflanzen, pflanzliche und tierische Rohstoffe für Nahrungsmittel	40,20	117,0	120,5	115,3	119,4	126,2	129,1	131,9
		13,18	104,5	107,4	109,8	113,3	123,4	123,1	122,5
	nach ausgewählten Warengruppen								
00	Fleisch, Wurst, Fische, Fischerzeugnisse	46,74	104,3	111,8	113,7	113,7	114,6	114,2	114,0
01	Obst, Gemüse (ohne tiefgef., diätetisches und Konserven)	23,85	111,1	113,5	111,1	122,0	109,1	122,1	127,8
02	Milch, Käse, Speisefette und -öle, Eier	44,11	105,5	109,6	112,1	114,9	115,1	115,1	115,0
03	Tiefgefrorene und gefrorene Erzeugnisse, Speiseeis	10,47	104,5	109,3	110,3	111,8	112,1	112,0	111,9
04	Nährmittel (ohne Suppen, tiefgef. und diätetische)	12,01	104,4	108,9	111,4	113,0	113,6	113,6	113,7
05	Suppen, Gewürze, Brotaufstrich, Zucker	16,01	104,7	109,5	112,8	114,8	115,1	114,9	114,9
06	Fleisch-, Wurst- und Fischkonserven, Marinaden	9,98	103,2	107,5	109,4	110,2	110,5	110,4	110,3
07	Obst- und Gemüsekonserven (ohne diätetische)	7,10	106,9	114,3	114,9	116,1	117,8	118,0	118,2
08	Süßwaren (ohne Kakaopulver und diätetische Süßwaren)	17,77	103,4	106,6	108,1	108,7	109,4	109,4	109,5
10	Weine, Schaumweine (ohne solche für Diabetiker), Spirituosen	30,38	107,6	117,5	120,8	120,7	120,7	120,8	120,9
11	Biere, alkoholfreie Getränke (ohne diätetische)	22,36	104,4	109,8	112,1	113,7	114,4	114,7	114,9
12	Kaffee, Tee, Kakao, Tabakwaren	37,96	99,5	113,3	120,7	120,1	121,3	121,6	122,0
13	Backwaren (ohne tiefgef., diätetische und Dauerbackwaren)	9,29	105,8	111,1	114,5	116,7	117,6	117,7	117,8
15	Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	11,53	103,4	107,4	109,8	110,7	111,0	111,1	111,2
16	Hygieneartikel, Verbandstoffe, Kinderkörperpflegemittel	4,21	105,2	110,2	112,3	113,3	113,7	113,8	113,9
17	Feinseifen, Desodorantien, Haut-, Haarpflegemittel	9,01	103,3	107,6	110,1	111,8	112,6	112,6	112,8
19	Haus-, Tisch- und Bettwäsche, Bettwaren	14,80	106,0	111,9	114,8	117,0	118,1	118,3	118,6
20	Heimtextilien (ohne Bodenbeläge)	5,79	105,7	111,2	113,8	116,4	117,7	117,9	118,3
21	Bodenbeläge	15,36	101,8	104,8	107,7	108,2	108,3	108,4	108,5
23	Herrnoberbekleidung ab Größe 38	27,12	104,4	108,8	111,7	113,8	115,1	115,3	115,7
24	Damenoberbekleidung ab Größe 34	53,29	105,0	109,8	112,9	115,2	116,2	116,4	116,9
25	Kinderoberbekleidung ab Größe 104 bis einschl. 176	10,75	106,5	112,4	114,6	115,9	117,4	117,6	117,9
26	Pullover, Westen u. a., gewirkt oder gestrickt, Säuglingsbekleidung	19,53	105,7	111,8	116,0	119,5	121,5	121,8	122,6
27	Herrren-, Damen- und Kinderwäsche, Miederwaren	15,85	105,6	110,9	115,1	118,3	120,2	120,4	120,8
29	Strumpfwaren, Bekleidungszubehör, Schirme, Stocke ¹⁾	9,33	104,5	109,2	112,5	114,9	115,7	116,0	116,2
31	Herrschuhe (ohne Sportschuhe)	9,33	106,2	110,1	113,4	117,1	119,4	119,8	120,4
32	Damenschuhe (ohne Sportschuhe)	15,53	105,6	109,5	112,9	116,8	119,2	119,6	120,2
33	Kinderschuhe (ohne Sportschuhe), Schuhzubehör	5,63	105,7	109,5	112,6	116,5	118,7	119,1	119,7
34	Leder- und Taschenwaren, a. n. g.	8,11	104,6	108,8	111,9	114,9	116,1	116,5	116,9
36	Sportbekleidung, Sportschuhe (ohne Straßenschuhe)	9,62	103,4	108,1	111,9	113,5	114,7	114,7	114,9
37	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	29,81	101,0	101,7	99,3	97,4	96,0	95,9	95,7
39	Elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	11,22	103,3	106,6	108,7	109,7	109,8	110,0	110,1
40	Foto- und Kinogeräte, fototechn. und -chem. Material	8,59	100,3	102,8	102,2	103,7	105,4	105,6	105,8
42	Uhren (ohne Armaturbrettuhren und Uhrenradios)	6,17	99,0	98,8	98,6	98,3	98,2	98,1	98,0
43	Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren, Edelsteine	10,15	104,5	104,8	107,4	109,1	109,9	109,8	109,9
45	Spielwaren, Fest- und Scherzartikel ¹⁾ , a. n. g.	8,20	104,4	108,5	112,1	113,8	114,4	114,6	114,9
47	Musikinstrumente (ohne phonotechnische Geräte und Musikspielwaren), Musikalien ¹⁾	2,99	105,6	111,2	115,5	118,9	119,9	120,4	120,8
49	Schul-, Laden-, Wohn- und Küchenmöbel	51,91	108,4	113,6	117,2	120,4	121,4	121,9	122,4
54	Schreib-, Zeichen- und Malgeräte, Lernmittel ¹⁾ , a. n. g. (ohne Druckereierzeugnisse), Zeichenmaschinen ¹⁾	4,18	104,7	110,1	113,1	115,9	117,9	118,1	118,3
56	Druckereierzeugnisse (ohne Musikalien, bedruckte Behälter)	19,30	105,5	112,1	118,1	121,1	122,0	122,3	122,8
58	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen ¹⁾ , Büromöbel ¹⁾	5,16	103,5	104,9	102,2	98,9	98,7	98,9	99,0
65	Spielplatzgeräte ¹⁾ , Camping- und Sportartikel, Handelswaren ¹⁾ , Bastelsätze ¹⁾	8,15	108,9	110,0	111,8	113,2	113,4	113,2	113,4
66	Tafel-, Küchen- u. a. Haushaltsgeräte (ohne elektrische)	15,76	106,4	112,2	116,0	119,5	120,8	121,3	121,8
67	Heizgeräte, Kuhlöfen, Waschmaschinen für den Haushalt	12,22	104,2	109,0	111,3	112,2	112,3	112,2	112,3
77	Kraftwagen, Kraftwagen- und -zubehör, a. n. g., Bereifungen, a. n. g.	96,37	105,4	111,1	118,4	123,7	125,5	125,5	125,6
78	Zweiräder, Zweiradteile und -zubehör, a. n. g.	6,56	107,1	112,0	114,3	116,5	117,3	117,9	118,0
87	Arzneimittel und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse, a. n. g.	42,38	103,0	106,8	111,2	113,9	115,0	115,9	116,5
92	Feste Brennstoffe, Mineralölzeugnisse	40,20	117,0	120,5	115,3	119,4	126,2	129,1	131,9

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/1985, S. 419ff.

1) Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978.

2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Ohne Preisrepräsentanten für diese Warenart.

22.12 Index der Einzelhandelspreise*)

22.12.3 Nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch

1980 = 100

Warengliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾				1985		
		1981	1982	1983	1984	Januar	Februar	März
Einzelhandel insgesamt	1 000	105,3	110,3	113,2	115,6	116,6	117,1	117,6
Nahrungs- und Genußmittel	294,41	104,8	111,4	114,0	115,7	115,3	116,3	116,8
Nahrungsmittel	216,21	105,3	110,2	111,9	114,3	113,4	114,8	115,4
Fleisch und Fleischwaren	55,39	104,1	111,1	112,8	112,9	113,1	113,0	113,0
Fische und Fischwaren	8,42	104,3	108,9	111,3	112,5	117,4	115,4	114,8
Eier	4,01	110,6	105,7	104,1	111,6	108,3	109,0	110,2
Milch, Käse, Butter	31,41	105,0	110,0	112,9	112,2	111,3	111,1	110,9
Speisefette und -öle (ohne Butter)	7,16	105,0	109,7	112,9	128,2	135,4	135,5	135,6
Brot und Backwaren	14,43	105,4	110,5	113,6	115,3	116,2	116,2	116,4
Mehl, Nahrungsmittel, Kartoffelerzeugnisse	19,23	104,3	108,9	111,9	114,0	114,6	114,6	114,7
Kartoffeln	3,96	111,1	117,4	114,6	139,1	78,4	81,0	80,7
Gemüse, Obst und Marmelade	31,10	109,3	112,5	111,3	117,0	115,4	125,0	129,5
Frischgemüse	8,61	116,1	103,4	109,5	113,7	116,1	138,6	146,9
Gemüsekonserven	7,00	107,1	113,9	114,6	115,8	117,5	117,5	117,7
Frischobst	11,14	107,2	120,1	111,1	122,6	114,7	124,3	130,1
Obstkonserven, Trockenobst	2,46	104,6	109,4	109,9	112,0	113,2	113,5	113,7
Marmelade	1,89	104,3	108,2	109,9	110,4	111,0	110,8	111,0
Zucker, Süßwaren	21,81	103,4	107,1	108,9	109,5	109,7	109,5	109,4
Gewürze und ähnliche Back- und Speisezutaten	7,81	103,8	107,8	110,6	112,7	113,7	113,7	113,7
Alkoholfreie Getränke	11,48	103,6	109,1	111,6	113,3	114,5	114,7	115,1
Genußmittel	78,20	103,4	114,7	119,9	119,8	120,4	120,6	120,8
Bohnenkaffee	9,10	96,5	101,5	102,1	104,9	108,9	109,9	110,7
Echter Tee	2,08	102,8	106,7	109,3	112,2	114,0	114,6	115,4
Alkoholische Getränke	42,04	106,9	115,5	118,5	118,8	119,0	119,1	119,2
Tabakwaren	24,98	100,1	118,9	129,6	127,5	127,6	127,6	127,8
Kleidung, Schuhe	189,30	105,1	109,8	113,0	115,5	117,0	117,2	117,7
Oberbekleidung	125,87	104,8	109,6	112,5	114,7	115,9	116,1	116,5
Herrn- und Knabenoberbekleidung	43,02	104,6	109,4	112,6	114,6	115,8	116,1	116,5
Damen- und Mädchenoberbekleidung	82,85	105,0	109,7	112,5	114,7	115,9	116,1	116,5
Sonstige Bekleidung	30,90	105,4	110,6	114,6	117,8	119,4	119,6	119,9
Schuhe und Zubehör	32,53	105,8	109,6	113,0	116,8	119,3	119,6	120,2
Brennstoffe	25,58	116,2	122,8	115,1	121,1	131,0	134,9	139,2
Übrige Waren für die Haushaltsführung	178,90	105,6	110,3	113,3	115,5	117,0	117,2	117,5
Möbel	56,36	108,2	113,4	116,9	120,0	121,0	121,4	121,9
Heimtextilien, Haushaltswäsche	33,10	104,0	108,5	111,4	112,7	113,4	113,5	113,8
Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper	7,20	104,6	108,9	111,5	113,2	113,5	113,7	113,8
Haushaltsmaschinen und -geräte	40,32	104,8	109,8	112,7	114,8	115,4	115,6	115,9
dar. langlebige, hochwertige elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	15,46	103,5	107,4	109,3	109,8	109,8	109,7	109,8
Tapeten, Farben, Baustoffe	11,25	105,1	110,1	112,8	115,2	117,0	117,1	117,3
Sonstige Waren für die Haushaltsführung	30,67	103,9	107,4	109,9	111,7	116,6	116,6	116,4
Waren für Verkehrszwecke	116,75	107,1	111,8	117,8	122,4	124,1	124,3	124,4
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	90,77	105,4	112,0	118,7	124,4	126,3	126,3	126,3
Kraftstoffe	13,52	119,5	117,0	116,1	116,5	118,0	119,2	119,3
Sonstige Waren für eigene Kraftfahrzeuge	12,46	106,5	105,1	113,4	114,7	115,4	115,5	115,8
Waren für die Körper- und Gesundheitspflege	68,74	103,5	107,6	111,3	113,8	114,9	115,5	115,9
Waren für die Körperpflege	21,77	104,1	108,5	111,4	113,3	114,1	114,3	114,4
Waren für die Gesundheitspflege	46,97	103,2	107,2	111,3	114,1	115,3	116,1	116,6
Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	101,46	103,7	107,0	108,3	109,0	109,3	109,4	109,5
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte und deren Zubehörteile	28,95	101,0	101,6	99,1	97,2	95,9	95,8	95,6
Foto- und Kinoapparate und deren Zubehörteile	5,47	98,2	98,8	96,5	97,1	98,1	98,1	98,1
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	18,78	105,5	112,2	118,3	121,3	122,2	122,5	122,9
Sonstige Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	48,26	105,3	109,2	111,2	112,7	113,6	113,7	114,0
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren	24,86	103,1	104,6	106,6	108,2	108,9	108,9	109,1
Uhren, echter Schmuck	15,51	102,4	102,4	104,0	104,9	105,4	105,3	105,3
Sonstige persönliche Ausstattung	9,35	104,3	108,2	111,0	113,6	114,7	115,1	115,4

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/1985, S. 419 ff.

1) Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963.

2) Einschl. Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

22.13 Preisindex für die Lebenshaltung

22.13.1 Alle privaten Haushalte*)

1980 = 100

Haupt- bzw. Untergruppe ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt				1985		
		1981	1982	1983	1984	Januar	Februar	März
Lebenshaltung insgesamt	1 000	106,3	111,9	115,6	118,4	120,0	120,5	120,9
Gesamtindex ohne besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel sowie ohne Blumen	975,52	106,3	112,0	115,7	118,4	120,0	120,3	120,7
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel sowie Blumen	24,48	108,3	110,9	110,8	118,1	119,0	127,6	130,3
Gesamtindex ohne besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	984,16	106,3	111,9	115,6	118,3	120,1	120,4	120,7
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	15,84	110,2	113,0	111,6	120,6	114,2	127,8	132,4
nach Waren, Leistungen und Wohnungsnutzung								
Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	609,58	106,8	112,3	115,0	117,4	118,7	119,4	119,8
Nahrungsmittel	145,43	105,3	110,4	112,1	114,2	113,8	115,2	115,8
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	15,84	110,2	113,0	111,6	120,6	114,2	127,8	132,4
Sonstige Nahrungsmittel	129,59	104,7	110,0	112,2	113,4	113,7	113,7	113,7
Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	464,15	107,3	112,9	115,9	118,4	120,2	120,7	121,1
darunter: Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter ohne Blumen, Kohle und Heizöl	435,14	107,0	112,6	116,1	118,3	119,6	119,8	120,1
Dienstleistungen und Reparaturen	236,64	106,2	112,0	116,6	119,3	121,2	121,5	121,7
darunter:								
Gastgewerbeleistungen	46,39	106,3	111,9	115,7	118,7	119,6	119,8	120,1
Verkehr in Gaststätten	44,17	106,2	111,7	115,4	118,3	119,2	119,4	119,7
Übernachtung	2,22	108,7	116,9	122,4	125,7	127,8	128,1	128,5
Handwerkerleistungen (ohne Bauhandwerker)	22,63	106,9	111,8	116,5	120,6	122,1	122,4	122,9
Verkehrsleistungen	12,81	109,2	118,7	124,0	126,5	127,1	127,4	127,7
Unterricht und Kindergartenbesuch	8,43	105,2	114,9	122,2	125,6	126,9	127,4	127,6
Wohnungs- und Garagennutzung	153,78	104,4	110,2	116,5	120,9	123,3	123,7	124,0
nach Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen (Verwendungszweck)								
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	249,33	104,8	111,3	114,3	116,0	116,1	117,0	117,4
Fleisch, Fleischerzeugnisse, Fische, Fischerzeugnisse	49,36	104,2	111,2	113,0	113,1	113,5	113,4	113,3
darunter:								
Fleisch, frisch, gefroren oder tiefgefroren	18,41	104,1	112,3	113,6	112,6	112,6	112,5	112,4
Wurstwaren, Schinken, Speck u. a., geräuchert, getrocknet oder gekocht	20,04	104,4	111,8	114,1	114,8	115,3	115,2	115,3
Fische und Fischfilets, frisch (auch lebend) oder tiefgefroren	1,22	104,7	108,9	111,1	112,6	120,8	118,4	117,4
Fischkonserven, Konserven von Krebs- und Weichtieren ²⁾	1,38	103,3	106,6	108,2	108,9	109,2	109,2	109,2
Milch, Milchzeugnisse, Eier, Speisefette und -öle	27,31	105,8	109,3	111,6	114,0	113,6	113,6	113,6
Obst, Obsterzeugnisse (ohne Getränke und Marmelade)	9,33	107,4	116,8	111,6	119,7	112,7	122,5	127,5
darunter: Süd- und Zitrusfrüchte, frisch (auch Melonen ²⁾)	2,97	112,2	113,8	122,5	124,0	117,8	122,6	141,5
Kartoffeln, Gemüse, Kartoffel- und Gemüserzeugnisse (ohne Getränke)	12,66	110,0	109,2	111,6	117,9	114,8	125,0	127,1
darunter:								
Kartoffeln, frisch	2,15	111,1	117,4	114,6	139,1	78,4	81,0	80,7
Frischgemüse	5,61	113,1	103,8	109,5	112,6	128,0	149,9	154,7
Brot und andere Backwaren	18,22	105,6	110,9	114,1	116,1	117,0	117,1	117,2
Zucker, Süßwaren, Marmelade	10,70	103,3	106,8	108,5	109,1	109,4	109,3	109,2
Andere Nahrungsmittel (einschl. Fertiggerichten)	10,63	103,9	108,2	110,9	112,7	113,4	113,3	113,4
Getränke, Tabakwaren	61,48	102,6	112,9	117,8	117,9	118,7	119,0	119,2
darunter:								
Kaffee	8,03	96,5	101,5	102,1	104,9	108,9	109,9	110,7
Spirituosen	4,56	109,0	120,3	124,7	125,3	125,3	125,3	125,4
Tabakwaren	20,10	100,1	118,9	129,6	127,5	127,6	127,6	127,8
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. a.	49,64	106,1	111,8	115,8	118,5	119,3	119,5	119,7
Bekleidung, Schuhe	81,93	105,1	109,8	113,0	115,7	117,2	117,4	117,8
darunter:								
Herrnoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	11,93	104,5	109,0	112,0	114,3	115,7	116,0	116,4
Damenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	23,58	104,9	109,5	112,4	114,6	115,7	115,9	116,3
Knabenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	4,95	105,0	110,5	113,7	115,4	116,0	116,2	116,6
Mädchenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	4,56	106,7	112,7	114,2	115,3	116,9	117,0	117,3
Herrn-, Damen- und Kinderwäsche, Säuglingsbekleidung	11,00	105,6	111,0	115,2	118,4	120,2	120,4	120,8
Strumpfwaren, Kopfbedeckungen, Bekleidungszubehör, -stoffe, Kurzwaren	8,45	104,9	109,9	113,6	116,8	118,0	118,2	118,5
Schuhe	13,56	105,7	109,5	112,9	116,7	119,1	119,5	120,0
Fremde Änderungen und Reparaturen an Bekleidung und Schuhen, Miete ³⁾ für Bekleidung und Schuhe	1,38	104,8	108,5	112,7	116,3	117,9	118,1	118,3
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	213,28	108,1	114,6	118,3	122,7	125,9	126,6	127,3
Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	148,15	104,4	109,7	115,6	120,0	122,5	122,8	123,2
Freifinanzierter Wohnungsbau	105,04	104,4	109,4	115,0	119,3	121,4	121,7	122,1
Öffentlich geförderter Wohnungsbau (ab 1949 erbaut)	43,11	104,6	110,4	117,1	121,7	125,3	125,5	125,9

Fußnoten siehe S. 515.

22.13 Preisindex für die Lebenshaltung

22.13.1 Alle privaten Haushalte*)

1980 = 100

Haupt- bzw. Untergruppe ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt				1985		
		1981	1982	1983	1984	Januar	Februar	Marz
nach Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen (Verwendungszweck)								
Energie (ohne Kraftstoffe)	65,13	116,3	125,6	124,5	128,8	133,6	135,1	136,7
darunter:								
Elektrizität	24,92	112,1	122,5	126,7	131,2	132,5	132,6	132,6
Gas (ohne Gas für Kraftfahrzeuge)	8,31	117,2	131,8	133,0	133,0	136,0	136,2	136,5
Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	17,47	117,1	123,8	113,8	120,5	131,9	136,5	141,3
Feste Brennstoffe	3,54	111,5	117,8	121,0	123,5	126,1	126,6	128,0
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haus-								
haltungsführung	93,64	105,8	110,6	113,7	115,9	116,7	116,9	117,2
Möbel	31,37	108,3	113,5	117,1	120,0	121,0	121,3	121,8
Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	17,66	104,0	108,5	111,4	112,8	113,5	113,6	113,8
Heiz- und Kochgeräte, andere elektr. Haushaltsgeräte								
(einschl. Leuchten)	14,12	103,8	107,7	109,9	110,9	110,9	111,0	111,1
Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushalts-								
führung	11,55	105,5	110,8	114,1	117,0	118,2	118,5	118,9
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	8,21	103,5	107,5	110,0	111,3	111,7	111,9	111,9
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	6,97	106,6	111,8	115,4	118,4	120,0	120,1	120,1
Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe, fremde Reparaturen an								
der Wohnung	3,76	106,7	111,4	114,6	117,2	118,4	118,6	118,8
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	40,50	105,2	111,0	115,6	118,0	118,9	119,1	119,4
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	5,01	102,4	116,5	130,7	132,8	133,8	134,4	134,9
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	2,14	104,4	108,3	110,9	113,1	114,3	114,7	114,9
Dienstleistungen von Ärzten	10,79	105,7	109,7	115,0	117,4	118,1	118,3	119,0
Dienstleistungen der Krankenhäuser, Sanatorien, Pflege-								
heime ²⁾ u.ä. (stationäre Behandlung)	5,06	106,8	112,5	110,6	111,6	113,1	112,6	112,4
Verbrauchsgüter für die Körperpflege	9,41	103,9	108,3	111,1	113,0	113,8	113,9	114,0
Gebrauchsgüter für die Körperpflege	1,44	103,6	107,3	109,8	111,4	111,8	112,0	112,0
Friseurleistungen	6,65	107,6	113,6	118,4	122,5	123,7	124,1	124,5
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	142,63	108,7	112,6	117,1	120,1	121,6	121,9	122,0
darunter:								
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	52,24	105,4	112,0	118,8	124,5	126,4	126,5	126,5
Gebrauchsgüter für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	6,06	106,8	103,5	113,9	115,1	116,1	116,3	116,5
Kraftstoffe	33,74	119,5	117,0	116,1	116,5	118,0	119,2	119,3
Fremde Reparaturen an Kraftfahrzeugen und Fahrrädern ²⁾ ,								
andere Dienstleistungen für Kraftfahrzeuge und Fahr-								
räder ²⁾	18,99	106,0	114,7	122,7	126,7	128,3	128,5	128,9
Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)	12,81	109,2	118,7	124,0	126,5	127,1	127,4	127,7
Nachrichtenübermittlung	16,90	101,2	102,7	104,5	104,3	104,7	104,7	104,7
dar: Fernspreckgebühren	14,61	101,4	101,0	100,8	100,6	101,1	101,1	101,1
Brief- und Paketbeförderung durch die Bundespost	2,08	100,0	114,3	128,6	128,6	128,6	128,6	128,6
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit (ohne Dienstleistun-								
gen des Gastgewerbes)	84,68	103,7	107,9	111,4	114,2	116,4	116,5	116,6
darunter:								
Fernsehempfangs-, Rundfunkempfangs-, Phono-, Foto-								
und Kinogeräte	13,31	100,0	100,6	98,0	96,3	95,3	95,1	95,0
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	13,18	105,4	112,4	118,8	122,7	124,2	124,4	124,8
Unterrichtsleistungen (ohne Fahrschule)	7,52	105,3	115,2	123,1	126,7	128,1	128,6	128,8
Pflanzen, Güter für die Gartenpflege	11,20	104,7	107,3	109,7	113,5	124,5	124,2	123,8
Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des								
Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art	94,01	107,1	113,5	118,5	120,8	124,1	124,5	124,7
darunter:								
Güter für die persönliche Ausstattung	9,34	103,9	105,6	108,0	109,9	110,6	110,8	111,0
Pauschalreisen	11,17	108,9	115,5	121,0	124,5	127,7	127,7	127,7
Versicherungsbeiträge	44,76	106,5	113,9	118,8	120,1	125,2	125,8	126,0
Kfz-Anschaffung und -Unterhaltung (Kraftfahrer-Preisindex)								
(Sonderrechnung aus dem Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte)								
Kfz-Anschaffung und Unterhaltung	129,00	108,8	112,4	116,9	120,2	122,3	122,7	122,9
Krafttrader	1,50	104,7	108,4	110,7	113,7	115,0	116,2	116,3
Personenkraftwagen	49,56	105,3	112,0	119,1	125,0	127,0	127,0	127,0
Kraftstoffe	33,74	119,5	117,0	116,1	116,5	118,0	119,2	119,3
Ersatzteile, Zubehör und Autopflegemittel	7,59	105,9	103,8	112,5	114,1	114,9	115,1	115,3
Reparaturen, Inspektion, Wagenwäsche	13,22	107,5	118,7	129,3	134,3	136,2	136,5	136,9
Garagenmiete	4,86	102,2	104,2	106,3	108,2	108,8	108,9	109,2
Fahrschule	0,91	104,7	112,4	114,7	116,3	117,3	117,3	117,5
Kfz-Versicherung	12,46	104,4	108,9	111,5	113,7	121,2	121,7	122,2
Kfz-Steuer	5,16	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

*) Lebenshaltungsausgaben von rund 2 665 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1980. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1984, S. 640ff.

1) Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983
2) Ohne Preisrepräsentanten für diese Güterart.

22.13 Preisindex für die Lebenshaltung

22.13.2 Ausgewählte Haushaltstypen*)

1980 = 100

Jahr (Durchschnitt) Monat	Lebenshaltung insgesamt	Haupt- bzw. Untergruppe ¹⁾									
		Nahrungs- mittel, Getränke, Tabak- waren	Bekleidung, Schuhe	Wohnungsmieten ²⁾ , Energie (ohne Kraftstoffe)			Möbel, Haushalts- geräte und andere Güter für die Haushalts- führung	Güter für (die)			
				zusammen	Wohnungs- mieten (einschl. Neben- kosten) ²⁾	Energie (ohne Kraftstoffe)		Gesund- heits- und Körper- pflege	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Bildung, Unter- haltung, Freizeit ³⁾	persönliche Ausstattung, Dienstlsg. des Beher- bergungsgew., sowie Güter sonstiger Art
4-Personen⁴⁾-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen⁵⁾											
Gewichtung	1 000	211,59	84,72	190,84	141,56	49,28	86,72	55,64	139,69	102,41	128,39
1981	106,6	105,0	105,1	107,8	104,4	117,9	106,1	105,3	109,2	104,6	107,9
1982	112,2	111,2	109,8	114,2	109,6	127,3	110,9	110,0	113,0	109,6	115,5
1983	116,0	114,0	113,2	117,8	115,2	125,5	114,1	114,4	117,5	113,0	121,4
1984	118,7	115,7	115,9	122,2	119,5	129,9	116,5	116,9	120,3	115,6	123,7
1985 Januar	120,5	115,9	117,5	125,2	121,9	135,0	117,3	117,8	121,7	117,6	127,6
Februar	121,0	116,9	117,7	125,9	122,2	136,7	117,6	118,0	122,0	117,7	127,8
März	121,4	117,4	118,1	126,6	122,5	138,5	117,9	118,4	122,1	117,9	128,0
4-Personen⁴⁾-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen⁶⁾											
Gewichtung	1 000	281,55	88,00	217,21	155,53	61,68	77,49	27,65	132,47	93,38	82,25
1981	106,3	104,8	105,2	108,1	104,5	117,4	105,8	104,6	109,3	104,3	106,6
1982	112,0	111,2	110,0	114,7	109,8	127,0	110,6	112,5	112,7	109,2	112,4
1983	115,6	114,0	113,4	118,7	115,8	126,1	113,6	119,3	116,8	112,9	117,3
1984	118,4	115,7	116,3	123,1	120,2	130,2	115,9	121,6	119,5	115,7	119,8
1985 Januar	119,9	115,8	117,9	126,2	122,8	134,7	116,7	122,4	120,8	117,6	123,1
Februar	120,5	116,8	118,1	126,8	123,2	136,0	116,9	122,7	121,1	117,7	123,6
März	120,8	117,2	118,5	127,5	123,5	137,5	117,2	122,9	121,1	117,9	123,8
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern⁷⁾											
Gewichtung	1 000	332,94	66,18	306,32	219,98	86,34	75,19	47,15	70,75	56,58	44,89
1981	106,1	105,0	105,0	107,9	104,5	116,5	105,6	104,7	107,8	104,1	105,9
1982	112,1	110,9	109,6	114,5	109,9	126,0	110,4	115,4	112,4	108,3	111,0
1983	115,9	113,3	112,8	119,1	116,2	126,5	113,5	124,6	116,2	113,0	114,8
1984	118,7	115,4	115,5	123,4	120,8	130,1	115,7	126,8	117,5	117,1	116,8
1985 Januar	120,1	115,3	117,0	126,3	123,5	133,5	116,6	127,7	118,1	120,6	118,3
Februar	120,8	116,7	117,2	126,8	123,9	134,4	116,8	127,8	118,4	120,6	118,8
März	121,2	117,3	117,7	127,4	124,2	135,5	117,0	128,1	118,5	120,5	119,1
Einfache Lebenshaltung eines Kindes⁸⁾											
Gewichtung	1 000	459,62	238,19	157,56	117,70	39,86	50,76	32,50	27,85	22,76	10,76
1981	105,8	105,6	105,3	107,0	104,6	114,1	105,7	105,3	107,8	105,4	105,0
1982	111,0	110,4	110,0	113,2	110,0	122,7	110,7	110,7	119,5	111,5	109,6
1983	114,1	112,4	113,4	117,7	116,5	121,2	113,5	114,0	127,0	117,0	113,3
1984	117,0	115,0	116,2	122,2	121,0	125,6	115,9	116,5	128,6	119,7	116,4
1985 Januar	117,4	113,7	117,7	125,7	123,8	131,2	116,8	117,3	129,4	120,6	117,8
Februar	118,4	115,4	117,9	126,4	124,2	133,0	117,1	117,4	129,4	120,8	118,2
März	119,1	116,2	118,4	127,3	124,5	135,3	117,4	117,6	129,5	121,1	118,5

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1984, S. 640ff.

1) Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

2) Bei dem Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes sind Wohnungen des frei-
finanzierten Wohnungsbaues, die 1949 und später erstellt wurden, nicht berücksichtigt.

3) Ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes.

4) Darunter 2 Kinder, mindestens eins unter 15 Jahren.

5) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 4 148 DM im Jahre 1980.

6) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 2 575 DM im Jahre 1980.

7) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 1 192 DM im Jahre 1980.

8) Bedarfsschema 1976 (mit der Preisentwicklung auf 1980 fortgerechnet) für den Mindest-
unterhalt von Kindern im 1. bis zum 18. Lebensjahr; Hauptgruppe »Nahrungsmittel, Getränke,
Tabakwaren« enthält nur Nahrungsmittel sowie alkoholfreie Getränke.

22.14 Preisindex für die Lebenshaltung in langjähriger Übersicht*)

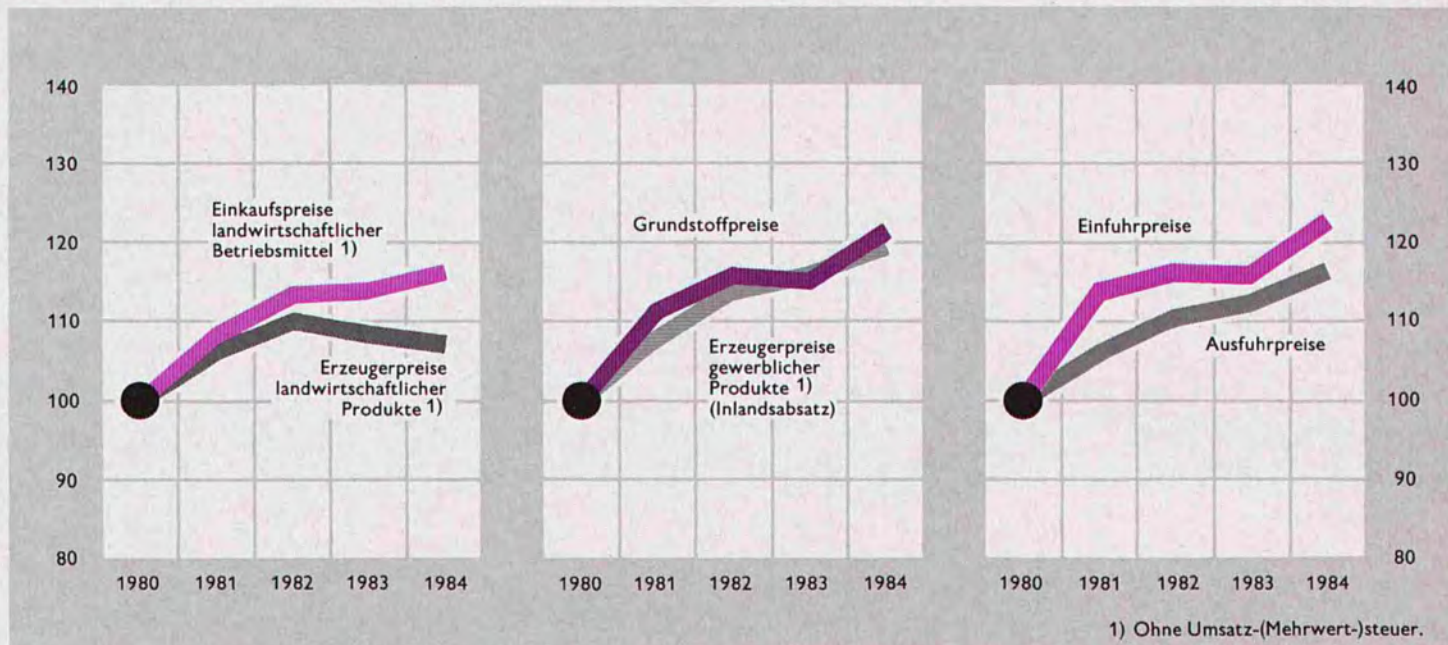
1980 = 100

Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index
1926	28,9	1936	25,3	1946	32,5	1955	43,8	1965	55,1	1975	82,6
1927	30,1	1937	25,4	1947	34,8	1956	44,9	1966	57,0	1976	86,3
1928	30,8	1938	25,5	1948 1. H.	36,7	1957	45,9	1967	57,8	1977	89,3
1929	31,3	1939	25,7	1948 2. H.	43,0	1958	46,8	1968	58,6	1978	91,6
1930	30,1	1940	26,5	1949	42,5	1959	47,3	1969	59,8	1979	95,0
1931	27,7	1941	27,1	1950	39,8	1960	48,0	1970	61,7	1980	100
1932	24,5	1942	27,8	1951	42,9	1961	49,1	1971	64,8	1981	106,3
1933	24,0	1943	28,1	1952	43,8	1962	50,5	1972	68,3	1982	112,0
1934	24,6	1944	28,8	1953	43,0	1963	52,1	1973	72,9	1983	115,6
1935	25,0	1945	29,8	1954	43,1	1964	53,3	1974	77,9	1984	118,4

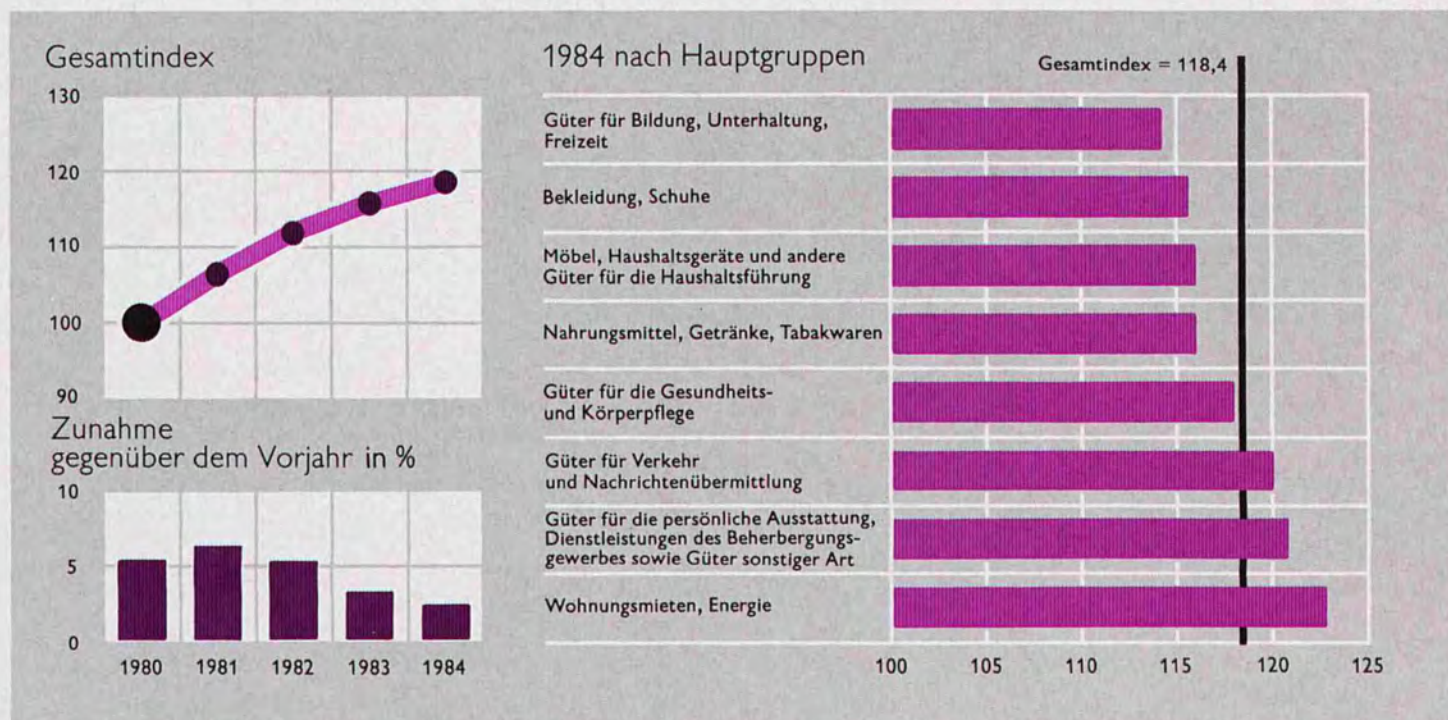
*) Gebildet durch Verkettung der verschiedenen vom Statistischen Reichsamt und vom
Statistischen Bundesamt für Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen berechneten
Indizes.

Preise

Ausgewählte Preisindizes 1980 = 100



Preisindex für die Lebenshaltung – Alle privaten Haushalte – 1980 = 100



22.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen*)

DM

Ware bzw. Leistung	Mengen- einheit	Durchschnitt ¹⁾²⁾						
		1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren								
Rindfleisch zum Kochen	1 kg	9,50	9,04	9,20	9,50	10,34	10,53	10,34
Rindfleisch zum Schmoren/Braten ³⁾	1 kg	15,18	15,28	15,63	16,18	17,49	17,90	17,92
Kalbsschnitzel	1 kg	25,50	25,80	26,50	27,30	28,80	29,40	29,40
Schweinefleisch, Kotelett, ohne Filet	1 kg	11,08	10,81	11,18	11,64	12,44	12,27	11,90
Brathähnchen (Tiefkühlkost)	1 kg	4,80	4,79	4,97	5,21	5,31	5,15	5,28
Streichmettwurst (Braunschweiger Art)	1 kg	11,65	11,70	12,15	12,83	13,86	14,08	14,12
Jagdwurst, mittlere Qualität	1 kg	12,54	12,70	13,24	13,92	14,98	15,24	15,39
Gekochter Schinken (Hinterschinken)	1 kg	19,60	19,87	20,60	21,50	22,90	23,20	23,30
Bauchspeck (Dörrfleisch), gerauchert, mager	1 kg	9,88	9,83	10,13	10,68	11,76	12,05	12,11
Seelachsfilet	1 kg	8,29	8,23	8,77	9,21	9,53	9,10	8,73
Frische Vollmilch, in standfesten Packungen, 3,5% Fettgehalt	l	1,11	1,11	1,14	1,18	1,23	1,25	1,23
Käse, Edamer oder Gouda	1 kg	10,69	10,76	11,05	11,47	11,94	12,09	12,06
Deutsche Eier, Guteklasse A, Gewichtsklasse 3	10 St	2,37	2,29	2,53	2,79	2,63	2,56	2,75
Deutsche Markenbutter	250 g	2,28	2,31	2,34	2,46	2,58	2,66	2,53
Pflanzen-Margarine	250 g	1,12	1,11	1,16	1,22	1,25	1,29	1,53
Tafelapfel, Handelsklasse I	1 kg	2,59	2,24	2,55	2,68	3,27	2,75	3,19
Apfelsinen, Handelsklasse II ⁴⁾	1 kg	2,06	2,28	2,35	2,61	2,70	2,73	2,84
Kartoffeln, Handelsklasse I	2 1/2 kg	1,43	1,76	2,03	2,35	2,53	2,46	3,14
Weißkohl, Handelsklasse II ⁴⁾	1 kg	0,88	1,12	1,04	1,39	1,23	1,29	1,47
Tomaten, Handelsklasse II ⁴⁾	1 kg	3,49	3,24	3,89	4,11	3,84	3,86	3,80
Mohrrüben, Handelsklasse II ⁴⁾	1 kg	1,22	1,42	1,60	1,89	1,65	1,86	1,72
Speiseerbsen, geschält	1 kg ⁵⁾	1,20	1,19	1,21	1,23	1,21	2,64	2,63
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	2,30	2,42	2,58	2,72	2,86	2,94	3,00
Helles Mischbrot	1 kg	2,33	2,45	2,60	2,75	2,88	2,96	3,02
Zucker, Kristallraffinée	1 kg	1,66	1,67	1,72	1,81	1,90	1,96	1,98
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,22	1,23	1,30	1,37	1,43	1,43	1,41
Haferflocken, I. Sorte	1 kg	3,14	3,25	3,34	3,45	3,62	3,70	3,75
Apfelsaft, mittlere Qualität	l	1,16	1,18	1,20	1,24	1,36	1,33	1,34
Bohnenkaffee, ungemahlen, in Packungen, mittlere Qualität	500 g ⁶⁾	6,21	5,44	5,75	5,53	10,80	10,84	11,34
Weinbrand, gute Qualität	0,7 l	12,12	12,15	12,29	13,59	15,11	15,42	15,33
Doppelkorn oder Tafelaquavit, 38%	0,7 l	9,57	9,65	9,91	11,00	12,33	12,72	12,77
Flaschenbier, gängige Sorte	0,5 l	0,80	0,81	0,82	0,86	0,90	0,91	0,92
Tabak, Feinschnitt, gängige Preislage	50 g	2,61	2,68	2,78	2,83	3,66	4,29	4,24
Sonstige Waren und Leistungen								
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, reine Schurwolle (IWS), gute Verarbeitung	1 St	310,00	321,00	333,00	346,00	358,00	365,00	370,00
synthetische Faser mit Schurwolle, mittlere Qualität	1 St	266,00	276,00	285,00	297,00	307,00	313,00	317,00
Herren-Hose, synthetische Faser mit Schurwolle	1 St	77,50	81,90	86,60	91,00	95,00	97,60	99,30
Herren-Pullover, reine Schurwolle (IWS)	1 St	64,10	67,40	69,60	72,50	76,10	78,50	80,80
Berufsanzug (Overall), Koper oder Dreli	1 St	44,20	46,30	49,00	52,60	54,80	56,20	57,10
Damen-Kleid, zweiteilig, reine Schurwolle (IWS) ⁷⁾	1 St	205,00	216,00	230,00	242,00	259,00	268,00	272,00
Kleider-Schürze, Baumwolle	1 St	26,80	28,20	29,60	31,10	32,60	32,90	33,30
Mädchen-Kleid, Baumwolle oder Mischgewebe ⁸⁾	1 St	44,80	48,70	52,30	56,10	58,70	58,80	58,50
Herren-Oberhemd, reine Baumwolle, pflegeleicht, gute Qualität ⁹⁾	1 St	42,70	44,10	45,80	48,20	49,70	50,60	51,80
Herren-Unterhemd ohne Arm, Baumwolle	1 St	9,05	9,30	9,64	10,21	10,77	11,00	11,21
Herren-Unterhose, Slip, Baumwolle, Markenware	1 St	10,03	10,20	10,52	11,16	11,68	11,98	12,15
Damen-Nachthemd, Batist, gute Qualität	1 St	29,40	31,30	33,90	36,00	39,90	42,20	44,20
Herren-Kniestrümpfe (-Socken, knielang), Mischgewebe	1 P	8,84	9,30	9,72	10,23	10,86	11,22	11,45
Damen-Feinstrümpfhose, I. Wahl ¹⁰⁾	1 St	4,18	4,22	4,65	4,76	4,88	5,00	5,04
Herren-Hut, Haarfilz	1 St	51,50	54,90	58,70	62,40	65,90	67,80	69,80
Damen-Handschuhe, Vinyl, gute Verarbeitung ¹¹⁾	1 P	37,90	41,40	46,00	49,10	51,18	54,27	55,01
Strickgarn, reine Schurwolle, farbig	100 g	6,42	6,36	6,78	7,26	7,81	8,09	8,41
Herren-Straßenschuhe, Rindbox	1 P	63,70	69,40	77,80	82,40	85,20	87,60	90,80
Damen-Straßenschuhe, Boxcalf	1 P	89,70	96,20	106,00	111,00	114,00	118,00	122,00
Kinder-Schuhe, Rindbox	1 P	46,50	50,00	55,60	58,40	60,20	61,90	64,20
Anfertigung eines sportlichen Kleides für Damen ¹²⁾	1 mal	190,00	206,00	221,00	231,00	240,00	253,00	270,00
Besohlen mit Ledersohlen, ein Paar Herrenschuhe ¹³⁾	1 mal	24,20	25,60	27,70	29,30	32,80	33,50	34,10
Elektrischer Strom, Grund- und Arbeitspreis	75 kWh	21,10	21,70	22,30	24,80	27,00	28,00	28,90
Gas, mit Grund- (Verrechnungs-) und Arbeitspreis	1 000 kWh ¹⁴⁾	47,90	48,90	56,90	66,80	92,10	93,20	92,80
Extra leichtes Heizöl, bei Abnahme von 5 000 l (Tankware)	1 hl	30,70	34,80	62,00	73,50	77,70	71,60	75,90
Steinkohlenbriketts, inländische Herkunft ¹⁵⁾	50 kg	19,79	21,00	24,70	27,40	28,20	29,00	29,50
Braunkohlenbriketts ¹⁶⁾	50 kg	12,63	13,63	14,91	16,93	18,00	18,64	19,21
Brennholz, ofenfertig	50 kg	13,97	14,54	16,50	18,39	20,00	20,50	20,90
Kleiderschrank, Typen-Reihenschrank, 100 cm breit	1 St	417,00	435,00	481,00	521,00	553,00	567,00	581,00
Auflagegarnitur, Federkern, einteilig	1 St	240,00	249,00	267,00	285,00	300,00	309,00	315,00
Klappcouch, dreisitzig	1 St	627,00	662,00	730,00	803,00	886,00	926,00	961,00
Wohnzimmertisch, furniert	1 St	316,00	342,00	382,00	429,00	474,00	497,00	523,00
Schlafdecke, reine Schurwolle (IWS)	1 St	147,00	149,00	155,00	164,00	177,00	184,00	186,00
Inlett für Oberbetten, Makoköper	1 m	17,51	18,02	18,86	20,10	21,20	21,80	25,90
Bettbezug-Garnitur, Buntgestreift, reine Baumwolle	1 Garnitur	63,20	66,30	68,30	71,90	75,00	77,70	80,10
Bettlaken, Baumwolle	1 St	21,20	21,70	22,50	23,40	24,70	25,80	26,60

Fußnoten siehe S. 519.

22.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen*)

DM

Ware bzw. Leistung	Mengen- einheit	Durchschnitt ¹⁾²⁾						
		1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Sonstige Waren und Leistungen								
Dauerbrandofen, Warmluftaltesbrenner, aus emailliertem Guß ¹⁾	1 St	643,00	675,00	733,00	766,00	776,00	796,00	837,00
Reglerbugeisen mit Kontrollampe, etwa 1 000 Watt	1 St	32,50	32,90	34,30	36,40	39,20	39,10	39,70
Porzellantasse mit Untertasse	1 St	3,73	3,91	4,27	4,75	5,25	5,46	5,74
Suppenteller, Porzellan, weiß	1 St	3,80	4,02	4,45	4,96	5,95	6,19	6,43
Eßbesteck, vierteilig, rostfreier Stahl	1 St	19,30	20,10	21,70	24,30	26,30	27,60	28,80
Kochtopf mit Deckel, für Elektroherd, Edelstahl	1 St	54,20	55,30	59,30	64,00	68,50	70,50	73,20
Kunststoffeimer, etwa 10 l Inhalt	1 St	3,09	3,41	3,98	4,26	4,75	4,94	5,29
Formwärmflasche aus Gummi	1 St	7,25	7,33	7,72	8,25	8,69	8,98	9,11
Haarschneiden für Herren	1 mal	7,32	7,88	8,52	9,23	9,97	10,47	10,94
Frisieren (Waschen und Legen) für Damen	1 mal	11,22	12,08	13,01	14,02	14,73	15,30	15,80
Normalbenzin, Markenware, Selbstbedienung	10 l	8,74	9,57	11,32	13,72	13,24	13,12	13,19
Straßenbahn- oder Omnibus-Einzelfahrt ohne Umsteigen ¹⁸⁾	1 Fahrt	1,33	1,38	1,42	1,55	1,71	1,82	1,87
Tageszeitung (örtlich bevorzugte)	1 Monats- bezug	12,67	13,30	14,19	15,18	16,34	17,23	17,96
Briefblock, DIN A 4, 50 Blatt	1 St	1,85	1,87	1,98	2,12	2,35	2,40	2,44
Herren-Quarzarmbanduhr, Edelstahlgehäuse, mit Stahlband ¹⁹⁾	1 St	119,00	119,00	120,00	118,00	1159,00	153,00	152,00
Damen-Quarzarmbanduhr, Double oder Stahlgehäuse, mit Lederband ²⁰⁾	1 St	81,80	83,40	84,10	82,50	1112,00	110,00	106,00
Aktentasche, Bugelmappe, Vollrindleder	1 St	119,00	132,00	149,00	160,00	174,00	188,00	195,00
Kollegmappe, synthetisches Material	1 St	31,70	34,50	38,90	41,50	44,40	46,90	47,80

*) Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.
1) Infolge geringer Qualitätsschwankungen sowie Änderungen der Güterauswahl im Januar 1982 sind die Preise aus den einzelnen Jahren nicht immer voll vergleichbar.

2) Einschl. Umsatz- (Mehrwert-) Steuer.

3) Ohne Knochen

4) Bis einschl. 1981 Handelsklasse I.

5) Bis einschl. 1981: 500 g.

6) Bis einschl. 1981: 250 g.

7) Bis einschl. 1981 Jersey.

8) Bis einschl. 1981 Baumwolle.

9) Bis einschl. 1981 Mako-Popeline.

10) Bis einschl. 1981 mittlere Qualität.

11) Bis einschl. 1981 Nappa, gefüttert.

12) Preis ohne Stoff, aber mit einfachen Zutaten.

13) Bis einschl. 1981 auch mit Absätzen.

14) Bis einschl. 1981: 781,392 kWh.

15) Bei Abnahme von 500 kg, frei Keller.

16) Bis einschl. 1981 Anthrazit-Eierbriketts.

17) Mit automatischem Regler.

18) Im Durchschnitt einer jeweils viel befahrenen kurzen, mittleren und langen Strecke, ohne Berücksichtigung evtl. Sondervergünstigungen für kleinere Personengruppen oder für bestimmte Tageszeiten usw.

19) Bis einschl. 1981 Armbanduhr, 17 Steine, mit Lederband.

20) Bis einschl. 1981 Armbanduhr, Double, 17 Steine.

22.16 Kommunale Gebühren für Wasser, Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr und Straßenreinigung für private Haushalte

1980 = 100

Tarif bzw. Gebühr	Durchschnitt				1985		
	1981	1982	1983	1984	Januar	Februar	März
Allgemeine Wassertarife (ohne Gewerbe- und Sondertarife)							
Grund- und Arbeitspreis							
bei einer monatlichen Abnahmemenge von							
6 m ³	106,2	113,9	118,6	122,1	123,9	123,9	124,1
15 m ³	105,9	113,2	116,5	119,6	121,2	121,2	121,4
20 m ³	105,8	113,3	116,0	119,1	120,6	120,7	120,9
Abwasserbeseitigung							
Jahresgebühr für 1 m ³							
bei Abnahme einer							
kleineren	108,7	124,2	134,0	141,9	145,9	146,0	146,0
größeren	108,7	123,8	133,3	141,2	145,2	145,3	145,3
Frischwassermenge							
Müllabfuhr							
Jahresgebühr							
für die einmalige wöchentliche Leerung einer ortsublichen Tonne mit einem							
kleineren	105,3	113,6	119,0	122,3	124,1	124,4	124,4
größeren	106,1	111,3	116,3	118,2	118,8	118,9	118,9
Inhalt							
Straßenreinigung							
Jahresgebühr							
für einen Meter Straßenfront oder für eine andere Bezugs- einheit bei							
zweimaliger	106,7	114,3	117,3	124,8	127,0	127,1	127,1
sechsmaliger	107,7	115,3	116,6	127,4	129,3	129,4	129,4
Reinigung in der Woche							

22.17 Index der Einfuhrpreise*)

1980 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Einfuhrgüter insgesamt	1 000	77,9	87,0	100	113,6	116,2	115,8	122,8
Güter aus EG-Ländern ¹⁾	467,84	81,8	90,6	100	110,5	113,3	112,8	118,0
Güter aus Drittländern ²⁾	532,16	74,6	83,8	100	116,3	118,8	118,5	127,0
dar.: Güter aus anderen industrial. westl. Ländern	271,29	86,0	91,0	100	110,4	112,9	115,1	123,2
Güter aus Entwicklungsländern (ohne OPEC)	96,64	87,5	94,6	100	109,2	112,0	116,0	124,5
Güter aus OPEC-Ländern	114,29	50,7	64,4	100	136,3	137,1	128,7	138,5
nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik³⁾								
Güter der Ernährungswirtschaft	133,10	95,6	96,7	100	107,6	108,9	113,2	121,1
Lebende Tiere	2,10	95,0	95,7	100	102,2	104,2	102,1	104,8
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	31,57	93,6	94,5	100	106,8	106,8	104,9	106,9
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs ⁴⁾	78,65	94,6	96,4	100	108,4	107,3	114,5	123,5
Genußmittel	20,78	103,8	101,8	100	106,3	118,8	121,8	135,4
Güter der Gewerblichen Wirtschaft	866,90	75,0	85,4	100	114,6	117,3	116,3	123,0
Rohstoffe	182,00	55,8	67,7	100	130,8	130,2	123,8	134,0
Halbwaren	181,91	60,6	83,5	100	118,8	123,0	120,2	131,6
Fertigwaren	502,99	90,2	94,1	100	107,2	110,6	112,1	116,0
Vorzeugnisse	139,51	86,0	93,5	100	107,0	110,6	111,1	116,0
Enderzeugnisse	363,48	92,2	94,4	100	107,3	110,7	112,4	115,9
nach der vorwiegenden Verwendungsart⁵⁾								
Grundstoffe ⁶⁾	545,58	71,0	81,8	100	118,2	120,4	119,0	128,6
Grundstoffe für die Landwirtschaft	28,54	91,1	97,0	100	112,6	110,0	119,6	120,6
Grundstoffe für das Verarbeitende Gewerbe	517,04	70,0	81,0	100	118,5	121,0	119,0	129,0
Investitionsgüter	81,89	94,6	95,8	100	109,4	112,3	114,4	119,1
Verbrauchsgüter ⁷⁾	179,34	78,5	92,8	100	108,7	112,2	111,5	114,3
Nahrungs- und Genußmittel	60,56	95,1	94,6	100	107,4	109,3	109,9	116,4
Zubehör, Einzel- u. Ersatzteile, Hilfs- u. Verpackungsmittel ⁸⁾	132,63	91,6	93,2	100	107,0	110,2	112,3	115,6
nach Hauptverbrauchssektoren⁹⁾								
Güter für die Land- und Forstwirtschaft ¹⁰⁾	31,81	91,0	96,5	100	112,4	110,7	119,7	121,0
Güter für das Produzierende Gewerbe	704,84	75,3	84,2	100	115,9	118,4	117,4	125,9
Güter für den Privaten Verbrauch	263,35	83,0	92,9	100	107,9	111,0	111,0	114,7
Nahrungsmittel	52,89	95,0	94,4	100	107,3	108,9	109,2	116,4
Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	210,46	79,8	92,4	100	108,0	111,5	111,5	114,3
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang¹⁰⁾								
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	84,35	94,7	96,3	100	107,0	108,1	114,5	125,9
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	77,86	95,2	96,5	100	107,4	108,9	115,4	127,4
dar.: Rohkaffee	9,70	115,3	109,3	100	103,9	120,8	124,7	148,2
Getreide	5,87	89,7	93,9	100	111,8	109,7	120,8	124,1
Ölfrüchte zur Ernährung	9,53	98,4	103,1	100	119,4	112,0	128,4	144,2
Frischgemüse	7,22	86,2	96,0	100	112,8	106,9	114,1	132,8
Frischobst	11,61	96,3	90,2	100	102,9	109,8	113,5	112,5
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	4,41	82,2	90,9	100	102,2	96,9	105,9	109,0
Fischereierzeugnisse	2,08	99,9	99,9	100	100,2	104,3	101,7	106,6
Erzeugnisse des Produzierenden Gewerbes	915,65	76,2	86,0	100	114,3	117,0	116,0	122,5
Bergbauliche Erzeugnisse	187,38	53,3	65,4	100	136,0	140,6	131,7	144,6
Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	4,14	78,9	82,6	100	127,3	124,0	110,3	116,3
Eisenerze (einschl. Abbränden)	7,74	84,5	83,5	100	116,4	130,7	131,7	135,8
NE-Metallerze, Schwefelkies und Bauxit	7,31	81,1	99,5	100	110,8	101,9	101,2	110,0
Erdöl, roh	136,34	47,2	60,7	100	136,3	135,8	127,3	137,6
Erdgas	30,27	70,8	77,0	100	147,7	177,7	163,1	191,9
Andere bergbauliche Erzeugnisse (einschl. Torf)	1,58	74,4	75,4	100	124,3	116,5	108,3	116,0
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	728,27	82,8	91,8	100	108,7	110,9	111,9	116,8
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	288,42	70,7	88,1	100	110,7	111,9	112,1	118,3
Mineralerzeugnisse	57,76	50,0	87,3	100	125,0	128,1	121,3	128,3
dar.: Motorenbenzin	6,06	50,4	90,2	100	124,9	123,5	115,5	117,4
Dieselmotoren	2,21	48,5	90,5	100	124,9	131,6	125,1	132,0
Heizöl, leicht	24,06	48,1	93,2	100	121,8	128,8	117,8	125,3
Heizöl, schwer	5,98	51,5	74,8	100	134,4	126,1	128,8	154,9
Spalt- und Brutstoffe	3,96			100	129,7	134,3	152,0	159,9
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	11,28	87,5	91,1	100	109,9	115,0	117,3	121,3
Eisen und Stahl	34,42	91,5	98,1	100	102,0	112,2	108,9	113,9
dar.: Ferrolegierungen	4,19	77,8	100,1	100	105,8	107,4	102,1	120,0
Stahlhalbzeug	3,92	93,4	97,4	100	98,8	108,2	109,4	108,7
Walzstahl	22,63	93,7	97,2	100	101,9	114,2	109,6	111,7
dar.: Form- und Stabstahl	7,31	94,3	97,0	100	102,0	114,0	106,1	107,8
Stahlblech, warm- und kaltgewalzt	8,94	93,2	96,0	100	100,5	114,3	114,2	114,9
Stahlschrott	1,16	81,6	112,5	100	97,7	98,3	93,9	136,1

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1983, S. 687 ff.

1) Ab 1980 einschl. Griechenland.

2) Bis 1979 einschl. Griechenland.

3) Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1980.

4) Einschl. Blumen, Zier-, Heil- und Duftpflanzen sowie Mineralwasser.

5) Classification statistique et tarifaire pour le commerce international, Ausgabe 1963.

6) Ernährungswirtschaftliche und gewerbliche Rohstoffe, Halbwaren und Vorzeugnisse mit Grundstoffcharakter.

7) Ohne Nahrungs- und Genußmittel sowie ohne Blumen.

8) Einschl. Blumen.

9) Ohne Brenn- und Treibstoffe.

10) In Anlehnung an das Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Ausgabe 1978 bzw. das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

22.17 Index der Einfuhrpreise*)

1980 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang ¹⁾								
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug)	49,93	56,9	74,1	100	100,8	92,6	102,9	105,4
NE-Metalle und deren Halbzeug	34,62	73,1	89,8	100	108,2	101,5	108,1	115,0
dar.: Aluminium, auch legiert	5,84	73,3	84,2	100	105,9	97,4	107,9	115,8
Kupfer, auch legiert	6,09	69,1	90,2	100	99,7	91,7	103,1	99,6
Edelmetalle und deren Halbzeug	15,31	34,1	52,9	100	84,0	72,6	91,2	83,7
Gießereierzeugnisse	1,59	85,0	94,7	100	106,3	107,9	107,6	111,2
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	4,06	93,6	95,8	100	102,2	113,0	111,2	114,1
Chemische Erzeugnisse	81,97	80,9	92,6	100	109,6	111,4	112,5	118,6
dar.: Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	6,10	89,7	92,6	100	114,1	117,0	117,3	122,5
Organische Grundstoffe und Chemikalien	26,56	70,3	92,8	100	114,2	113,6	112,1	120,5
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	17,31	78,7	92,9	100	103,6	104,9	107,9	114,4
Chemiefasern	2,55	91,6	95,3	100	101,5	108,3	108,4	113,8
Pharmazeutische Erzeugnisse	7,74	92,6	94,7	100	108,1	113,3	119,4	120,5
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	12,37	80,1	89,4	100	102,0	101,5	102,6	109,2
dar.: Schnittholz	7,15	78,6	90,1	100	99,9	98,8	99,9	108,0
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	21,68	83,8	89,9	100	115,8	116,3	111,0	128,9
dar.: Papierzellstoff	6,37	72,6	83,6	100	124,8	120,4	108,1	144,2
Papier, unveredelt	9,99	89,4	92,7	100	112,2	115,4	112,8	122,2
Gummiwaren	9,40	88,8	91,7	100	112,7	107,3	107,0	109,1
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	220,88	94,6	95,7	100	107,9	111,4	113,6	117,3
Erzeugnisse der Stahlverformung	3,50	89,6	94,3	100	115,6	118,4	119,0	117,3
Stahlbauerzeugnisse	3,66	87,1	91,2	100	104,6	112,9	114,9	116,5
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	50,71	91,1	94,2	100	110,6	114,3	117,0	122,1
dar.: Metallbearbeitungsmaschinen	6,05	94,3	96,3	100	110,7	116,7	120,8	124,5
Maschinen für die Bauwirtschaft	4,23	85,9	93,0	100	109,2	110,5	111,5	116,7
Maschinen für die Land- und Milchwirtschaft ²⁾	3,25	90,7	93,5	100	111,0	117,4	121,2	124,6
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	49,40	93,6	95,8	100	104,5	108,3	111,2	113,2
dar.: Personenkraftwagen	24,94	93,9	96,1	100	105,1	107,6	110,3	113,2
Teile für Kraftfahrzeuge und deren Motoren	12,89	92,8	94,3	100	103,9	110,9	115,4	115,8
Elektrotechnische Erzeugnisse	64,65	96,4	97,0	100	106,4	109,6	111,3	115,2
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	14,48	97,4	95,1	100	107,0	107,2	107,8	111,4
Eisen-, Blech- und Metallwaren	16,62	95,3	94,8	100	107,9	113,0	116,0	118,6
Büromasch.; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	17,86	105,4	99,0	100	115,2	118,5	120,0	125,7
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	155,40	88,2	93,2	100	105,8	108,9	109,5	113,1
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, Füllhalter u. ä.	11,13	64,2	72,6	100	105,8	104,1	106,2	111,3
Feinkeramische Erzeugnisse	4,79	86,8	90,2	100	108,2	103,4	105,4	111,8
Glas und Glaswaren	5,26	92,3	94,4	100	104,9	105,9	106,6	109,1
Holzwaren	11,39	90,1	95,0	100	106,9	108,5	109,0	110,5
Papier- und Pappwaren	3,79	93,0	95,2	100	109,4	113,1	111,3	116,0
Druckereierzeugnisse	3,20	96,1	98,3	100	107,1	113,1	113,4	118,0
Kunststofferzeugnisse	12,28	91,8	95,2	100	103,3	106,8	107,9	110,4
Leder	2,97	83,9	113,5	100	103,4	118,6	116,6	133,4
Lederwaren und Schuhe	14,52	84,1	90,3	100	104,8	109,5	111,8	117,8
Textilien	53,43	91,0	94,8	100	106,1	110,0	111,3	114,6
dar.: Gewebe (Meterware ohne Bodenbeläge)	13,50	92,1	95,6	100	105,9	110,7	112,7	117,1
Bekleidung	32,64	93,4	97,1	100	105,8	109,0	107,2	109,3
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	63,57	95,3	97,1	100	109,1	109,6	111,1	117,2
dar.: Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	62,95	95,3	97,0	100	109,1	109,6	111,0	117,1
darunter:								
Verarbeitetes Obst	5,31	97,7	98,3	100	109,0	112,6	111,6	119,2
Verarbeitetes Gemüse	4,53	106,1	100,8	100	118,4	122,1	118,6	124,1
Süßwaren	4,59	97,8	100,4	100	102,4	102,1	106,8	118,0
Milch und Milcherzeugnisse	6,92	95,9	96,2	100	104,9	109,0	108,3	109,6
Pflanzliche Öle zur Ernährung	2,22	112,0	114,2	100	113,6	98,8	126,7	201,3
Ölkuchen und Extraktionsschrote	5,71	89,4	98,2	100	116,0	111,4	121,0	111,3
Fleisch und Fleischerzeugnisse ³⁾	16,41	92,9	95,3	100	107,6	109,2	104,1	106,6
dar.: Schweinefleisch	4,82	97,6	95,2	100	106,5	112,3	102,3	104,1
Rind- und Kalbfleisch	3,97	90,1	95,8	100	108,1	110,3	105,5	101,1
nach dem internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel ⁴⁾								
Nahrungsmittel u. lebende Tiere, vorwieg. zur Ernährung	102,92	96,4	97,2	100	107,1	108,7	111,6	118,5
Getränke und Tabak	10,49	95,1	96,1	100	108,9	119,5	121,4	124,2
Rohstoffe (ausgen. Nahrungsmittel u. mineral. Brennstoffe)	79,75	84,1	91,2	100	110,8	109,2	111,5	123,7
Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel u. verw. Erzeugnisse	228,56	50,1	69,6	100	134,8	139,2	130,2	142,1
Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	4,68	107,1	112,3	100	116,4	108,6	129,5	189,4
Chemische Erzeugnisse	78,67	80,0	92,5	100	110,5	112,1	113,9	119,4
Bearb. Waren, vorwieg. nach Beschaffenheit gegliedert	195,41	84,3	91,6	100	105,2	106,9	108,7	112,5
Maschinenbau- und elektrotechn. Erzeugnisse, Fahrzeuge	178,72	94,5	95,9	100	107,9	111,1	113,3	116,9
Sonstige bearbeitete Waren	120,80	89,5	92,9	100	105,6	109,3	110,8	114,1

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1983, S. 687 ff.

1) In Anlehnung an das Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Ausgabe 1978 bzw. das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

2) Einschl. Ackerschleppern.

3) Einschl. Schlachtabfallprodukten.

4) Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC II), Ausgabe 1976.

22.18 Index der Ausfuhrpreise*)

1980 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Ausfuhrgüter insgesamt	1 000	89,9	94,1	100	105,8	110,4	112,3	116,2
Güter für EG-Länder ¹⁾	486,93	90,1	94,3	100	105,9	110,8	112,5	116,4
Güter für Drittländer ²⁾	513,07	89,7	93,9	100	105,7	110,1	112,2	116,0
dar. Güter für andere industrial. westl. Länder	310,95	89,7	93,7	100	105,8	110,2	112,5	116,4
nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik³⁾								
Güter der Ernährungswirtschaft	55,01	91,4	94,3	100	106,5	107,9	110,1	114,2
Lebende Tiere	1,78	100,6	100,6	100	100,2	105,1	104,6	98,3
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	22,40	96,5	97,6	100	108,0	112,8	113,3	113,6
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs ⁴⁾	22,96	90,3	93,5	100	105,2	103,2	107,9	115,7
Genußmittel	7,87	81,3	87,6	100	107,1	108,0	108,5	115,4
Güter der Gewerblichen Wirtschaft	944,99	89,8	94,1	100	105,8	110,6	112,4	116,3
Rohstoffe	19,10	90,5	95,3	100	109,7	115,2	113,7	122,5
Halbwaren	89,97	76,1	87,9	100	112,7	115,3	115,2	121,1
Fertigwaren	835,92	91,0	94,6	100	104,9	110,0	112,1	115,7
Vorzerzeugnisse	188,92	85,8	92,9	100	105,6	110,5	110,6	115,8
Enderzeugnisse	647,00	92,4	95,0	100	104,7	109,8	112,6	115,6
nach der vorwiegenden Verwendungsart⁵⁾								
Grundstoffe ⁶⁾	324,07	84,5	92,1	100	107,7	111,6	111,7	116,9
Grundstoffe für die Landwirtschaft	12,70	86,8	90,4	100	112,6	112,0	112,9	112,3
Grundstoffe für das Verarbeitende Gewerbe	311,37	84,4	92,2	100	107,5	111,6	111,7	117,1
Investitionsgüter	242,75	92,8	95,5	100	104,4	110,0	113,1	116,3
Verbrauchsgüter ⁷⁾	145,72	91,2	93,8	100	105,4	109,3	111,1	113,4
Nahrungs- und Genußmittel	37,56	95,4	96,4	100	104,3	107,4	110,5	118,0
Zubehör, Einzel- u. Ersatzteile, Hilfs- u. Verpackungsmittel ⁸⁾	249,90	92,2	95,0	100	105,1	110,4	113,3	116,6
nach Hauptverbrauchssektoren⁹⁾								
Güter für die Land- und Forstwirtschaft ¹⁰⁾	25,28	88,9	92,6	100	109,3	111,8	113,6	114,4
Güter für das Produzierende Gewerbe	789,73	89,6	94,2	100	105,8	110,7	112,5	116,7
Güter für den Privaten Verbrauch	184,99	91,7	94,1	100	105,2	109,1	111,2	114,4
Nahrungsmittel	36,51	95,5	96,2	100	104,5	107,5	110,6	117,5
Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	148,48	91,1	93,7	100	105,4	109,5	111,3	113,6
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang¹⁰⁾								
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10,87	88,3	97,2	100	109,1	111,3	112,4	120,0
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	9,44	88,3	97,7	100	110,3	113,4	115,2	124,2
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	1,02	78,3	89,3	100	100,5	92,4	89,2	86,1
Fischereierzeugnisse	0,41	134,5	109,4	100	102,3	108,1	107,2	107,5
Erzeugnisse des Produzierenden Gewerbes	989,13	89,9	94,1	100	105,8	110,4	112,3	116,1
Bergbauliche Erzeugnisse	24,44	85,3	86,5	100	130,6	142,6	134,7	141,3
Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	12,96	88,9	89,7	100	112,5	120,3	115,0	119,0
dar.: Steinkohle, roh	6,39	87,6	88,6	100	114,6	123,6	116,5	123,9
Steinkohlenskoks	5,91	90,5	90,8	100	109,6	115,5	111,3	111,7
Kali-, Stein-, Hütten- und Salinensalz	1,80	81,2	83,7	100	120,2	117,6	117,1	129,5
Andere bergbauliche Erzeugnisse (einschl. Torf)	9,68	77,8	82,3	100	156,6	177,2	164,4	173,3
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	964,69	90,0	94,2	100	105,1	109,6	111,7	115,5
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	283,39	83,6	91,7	100	106,0	109,5	109,9	114,9
Mineralerzeugnisse	15,04	55,7	74,9	100	120,2	120,0	115,9	123,1
dar.: Heizöle, leicht	1,59	50,0	77,7	100	120,3	124,5	115,5	123,3
Heizöle, schwer	2,94	56,1	73,8	100	127,5	118,9	118,4	140,7
Spalt- und Bruttoerzeugnisse	1,77							
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	10,32	90,1	93,3	100	105,6	110,3	112,7	115,4
Eisen und Stahl	55,69	91,1	97,6	100	106,9	117,5	112,6	119,4
dar.: Stahlhalbzeug	7,01	88,5	95,1	100	110,3	117,3	113,8	125,1
Walzstahl	25,71	90,7	96,2	100	106,0	119,0	113,8	118,0
dar.: Form- und Stabstahl	8,78	90,0	95,2	100	105,2	115,1	109,1	113,5
Stahlblech, warm- und kaltgewalzt	14,24	91,6	97,0	100	106,0	120,6	116,8	120,2
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug)	29,60	66,0	82,5	100	94,6	89,4	100,9	104,6
NE-Metalle und deren Halbzeug	19,89	77,3	90,6	100	101,9	98,2	104,9	115,2
dar.: Kupferhalbzeug	5,94	76,1	88,7	100	101,2	100,0	107,1	111,4
Edelmetalle und deren Halbzeug	9,71	41,1	64,1	100	79,8	71,2	92,7	82,9
Gießereierzeugnisse	3,03	94,5	96,1	100	102,1	108,4	109,4	113,1
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	7,95	92,8	94,8	100	102,8	112,0	111,0	114,9
Zieherei- und Kaltwalzwerkserzeugnisse (ohne Draht)	4,27	92,7	94,5	100	102,0	113,7	112,5	115,6
Kaltgezogener Draht und Drahterzeugnisse	3,68	92,8	94,9	100	103,8	110,1	109,3	114,0
Chemische Erzeugnisse	137,56	83,8	91,8	100	106,9	109,6	110,2	114,9
dar.: Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	11,04	85,0	89,4	100	109,0	113,3	115,0	116,7
Organische Grundstoffe und Chemikalien	37,08	79,0	92,9	100	108,5	110,4	110,3	116,5
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	26,38	76,6	90,0	100	105,8	107,8	108,0	113,9
Chemiefasern	5,79	88,3	94,6	100	106,5	116,0	115,4	120,6
Farbstoffe, Farben und Lacke	13,74	89,4	92,1	100	107,0	110,6	110,4	116,1

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1983, S. 687 ff.

1) Ab 1980 einschl. Griechenland.

2) Bis 1979 einschl. Griechenland.

3) Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1980.

4) Einschl. Blumen, Zier-, Heil- und Duftpflanzen sowie Mineralwasser.

5) Classification statistique et tarifaire pour le commerce international, Ausgabe 1963.

6) Ernährungswirtschaftliche und gewerbliche Rohstoffe, Halbwaren und Vorzerzeugnisse mit Grundstoffcharakter.

7) Ohne Nahrungs- und Genußmittel sowie ohne Blumen.

8) Einschl. Blumen.

9) Ohne Brenn- und Treibstoffe.

10) In Anlehnung an das Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Ausgabe 1978 bzw. das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

22.18 Index der Ausfuhrpreise*)

1980 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang ¹⁾								
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	3,29	87,1	90,8	100	102,7	102,7	103,4	105,7
Zellstoff, Papier und Pappe	9,16	87,7	92,0	100	107,8	112,2	109,4	119,4
Gummiwaren	9,98	93,0	94,4	100	106,8	111,1	112,6	113,2
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzie- renden Gewerbes	516,47	92,9	95,5	100	104,6	109,9	112,9	116,1
Erzeugnisse der Stahlverformung	7,65	92,8	94,4	100	104,8	110,0	108,5	110,0
Stahlbauerzeugnisse	11,20	90,7	94,4	100	104,7	113,6	118,5	121,4
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	176,27	92,0	95,1	100	105,0	110,9	114,4	117,6
darunter:								
Metallbearbeitungsmaschinen	19,31	90,5	94,5	100	105,6	111,5	115,1	119,3
Kraftmaschinen	12,13	93,5	95,5	100	107,7	115,0	119,1	123,4
Pumpen, Druckluftgeräte u. dgl.	18,52	93,1	95,4	100	103,9	110,0	113,6	117,0
Baummaschinen	8,96	95,2	96,6	100	102,7	107,4	109,8	112,6
Land- und milchwirtschaftliche Maschinen ²⁾	11,63	90,9	94,4	100	106,5	112,1	115,3	117,0
Krane, Hebezeuge und Fördermittel	10,06	91,7	95,6	100	104,3	108,3	110,3	111,9
Papier- und Druckereimaschinen	11,73	91,7	95,2	100	104,2	109,7	112,4	116,0
Textilmaschinen	6,11	93,3	97,1	100	105,0	111,3	115,4	118,0
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	152,73	91,8	94,8	100	105,2	111,1	114,5	118,4
darunter:								
Personenkraftwagen	74,13	91,9	95,3	100	104,8	110,2	112,7	116,3
Liefer- und Lastkraftwagen	9,39	91,5	93,6	100	104,3	109,3	112,2	117,1
Teile für Kraftfahrzeuge und deren Motoren	37,23	92,0	94,9	100	106,1	113,2	118,5	122,9
Elektrotechnische Erzeugnisse	102,16	96,3	97,4	100	103,9	107,7	110,6	112,5
darunter:								
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung	13,44	93,5	96,0	100	104,2	109,1	111,8	113,9
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung	14,03	90,5	93,8	100	104,8	108,7	112,1	114,1
Elektrische Verbrauchergeräte	15,32	95,6	96,7	100	104,7	108,9	111,2	112,3
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	8,22	99,7	100,6	100	101,5	103,6	105,4	105,5
Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Ein- richtungen	24,54	103,1	100,6	100	100,4	102,4	103,1	103,5
Elektrische Meß-, Prüf-, Steuerungs- und Regelgeräte	10,98	93,2	96,1	100	107,4	114,3	120,8	126,8
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	19,97	93,5	96,0	100	103,5	107,3	109,6	112,6
Eisen-, Blech- und Metallwaren	30,29	90,7	94,1	100	104,5	110,3	113,4	117,7
Büromasch.; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	16,20	102,6	100,2	100	99,8	100,4	99,0	99,8
Büromaschinen	3,49	100,2	100,4	100	100,5	108,0	107,9	104,2
Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	12,71	103,9	100,3	100	99,6	98,3	96,6	98,6
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzie- renden Gewerbes	117,19	90,6	94,0	100	105,0	109,4	111,7	115,2
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, Füll- halter u. ä.	9,19	79,7	83,9	100	104,7	108,9	115,3	116,2
Feinkeramische Erzeugnisse	4,61	91,9	94,3	100	106,1	111,1	113,7	117,9
Glas und Glaswaren	6,25	91,7	93,3	100	107,2	111,8	113,2	115,0
Holzwaren	10,28	88,1	92,3	100	106,9	111,6	114,0	116,8
Papier- und Pappwaren	5,66	90,6	93,5	100	106,5	111,6	112,1	116,4
Druckereierzeugnisse	8,07	93,5	96,3	100	107,2	113,2	116,3	119,6
Kunststofferzeugnisse	18,47	88,9	94,2	100	102,3	104,9	106,2	110,9
dar. Halbzeug aus Kunststoff	8,23	86,1	92,9	100	101,8	104,5	105,5	112,6
Leder	1,34	86,7	104,5	100	102,0	112,4	117,5	139,3
Lederwaren und Schuhe	3,39	88,0	93,2	100	107,0	111,4	112,9	116,0
Textilien	36,09	94,3	96,4	100	104,7	109,1	111,0	114,2
dar. Gewebe (Meterware ohne Bodenbeläge)	12,55	95,0	96,4	100	104,3	107,0	109,4	112,2
Bekleidung	13,84	92,7	95,6	100	104,7	109,0	111,4	115,4
dar. Oberbekleidung aus Geweben	7,59	93,7	96,3	100	104,7	108,5	111,1	115,1
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittel- gewerbes	47,64	93,1	95,0	100	106,2	107,7	110,2	114,5
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	45,70	93,1	95,0	100	106,0	106,9	109,1	113,2
dar. Fleisch und Fleischerzeugnisse ³⁾	6,77	94,9	95,8	100	112,5	115,4	112,5	109,3
Tabakwaren	1,94	91,5	94,6	100	111,3	125,7	135,2	143,9
nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel ⁴⁾								
Nahrungsmittel u. lebende Tiere, vorwieg. zur Ernährung	45,29	90,3	93,3	100	106,2	107,1	108,6	110,1
Getränke und Tabak	5,32	94,0	95,9	100	108,9	117,5	120,1	123,5
Rohstoffe (ausgen. Nahrungsmittel u. mineral. Brennstoffe)	20,09	88,7	98,3	100	105,7	107,9	108,7	120,5
Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel u. verw. Erzeugnisse	37,60	73,0	81,8	100	127,2	135,2	128,5	134,9
Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	4,53	102,4	103,8	100	109,3	103,8	111,6	152,4
Chemische Erzeugnisse	132,62	83,6	92,0	100	106,5	108,6	109,4	114,2
Bearb. Waren, vorwieg. nach Beschaffenheit gegliedert	218,75	89,6	94,7	100	104,4	110,1	111,5	115,5
Maschinenbau- und elektrotechn. Erzeugnisse, Fahrzeuge	439,22	93,2	95,7	100	104,5	109,7	112,6	115,6
Sonstige bearbeitete Waren	96,58	90,2	93,1	100	104,9	109,3	112,6	115,7

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1983, S. 687 ff.

1) In Anlehnung an das Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Ausgabe 1978 bzw. das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

2) Einschl. Ackerschleppern.

3) Einschl. Schlachtnebenprodukten.

4) Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC II), Ausgabe 1976.

22.19 Einfuhrpreise

DM

Ware und Handelsbedingungen	Mengen- einheit	Durchschnitt						
		1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Rohkaffee								
kenianischer, Typ A, cif Hamburg	1 dt	849,14	820,16	759,38	812,87	845,73 ¹⁾	830,78	967,31
salvadorianischer, Hochgewächs, gewaschen, cif Hamburg	1 dt	781,13	706,59	640,23	677,48	770,00	763,25	921,96
Rohkakao, Konsum-, von der Elfenbeinküste, good fermented, cif Hamburg	1 dt	737,54	618,08	488,34	471,30	429,96	566,70	733,39
Weichweizen, amerikanischer, Soft Red Winter 2, cif Nordseehäfen ²⁾	1 dt	28,63	33,85	38,72 ¹⁾	46,86	137,49	40,02	44,78
Futtermais, amerikanischer, gelb 3, cif Nordseehäfen	1 dt	23,20	25,19	27,65	34,30	29,93	38,47	43,08
Reis, amerikanischer, Langkorn, halbroh, cif Nordseehäfen	1 dt	89,21	79,86	90,51	125,61	100,79	105,95	113,67
Kopra, verschiedene Herkünfte, cif Nordseehäfen	1 dt	94,11	122,49	82,24	84,71 ¹⁾	76,43	130,08	200,32
Sojabohnen, amerikanische, gelb, cif Nordseehäfen	1 dt	53,78	54,55	55,88	65,44	59,12	73,23	79,66
Rohbaumwolle								
türkische, Izmir Nr. 1, cif Bremen	1 dt	321,57	324,70	378,70	436,10	429,41	496,90	547,26
amerikanische, strict middling 1 1/8 inch, cif Bremen	1 dt	310,31	303,56	380,71	432,97	403,86	478,01	512,80
Naturkautschuk, malaysischer, Ribbed smoked sheets Nr. 1, ab Kai Hamburg	1 dt	212,31	247,73 ¹⁾	278,29	267,25	220,54	292,95	283,49
Tafeläpfel, italienische, Sortendurchschnitt, frei deutsche Grenze	1 dt	111,46	68,92	83,41	77,82	100,00	82,50	97,92
Bananen, mittelamerikanische, Cavendish/Valery, cif Nordseehäfen	1 t	611,50	634,59	754,29	953,84	972,62	1 141,80	1 184,59
Rohwolle, australische, Merino A-Vliese, cif Bremen	1 kg	9,19	9,91	11,38	14,49	14,88	14,11	16,01
Kuhhäute, amerikanische, gesalzen, leichte Packer, cif Hamburg	1 kg	2,76	3,93	2,33	2,72	2,88		5,10 ¹⁾
Steinkohle, amerikanische, Koks-A, cif Nordseehäfen	1 t	132,47	119,31	130,75	170,63	162,37	148,93	168,55
Eisenerz								
schwedisches, Kiruna-D, ca. 59% Fe im Feuchten, Körnung: 40% unter 5 mm, frei deutsche Grenze ³⁾	1 t	59,69	62,60	76,12	84,59 ¹⁾	156,69 ¹⁾	55,13	56,00
brasilianisches, Itabira-Standard-Sinterfeed, ca. 61,5% Fe im Feuchten, Körnung: 100% unter 5 mm, frei deutsche Grenze	1 t	38,83	42,90	49,51	57,61 ¹⁾	63,40 ¹⁾	61,15	65,76
Erdöl, roh								
libysches, 36,0° — 37,5° API, via Pipeline frei Grenze ⁴⁾	1 t	210,93	310,88	506,44	693,16	655,56	1 598,35	640,27 ¹⁾
britisches, 35,0° — 36,6° API, cif Nordseehäfen	1 t				638,10	621,18	588,19	635,83
saudi-arabisches, 27,5° — 28,5° API, via Pipeline frei Grenze ⁴⁾	1 t	208,80	242,81	398,54	583,35	646,20 ¹⁾	1 514,34	556,06
Motorenbenzin, verschiedene Herkünfte, ROZ 90/92, fob Binnenschiff ARA ⁵⁾	1 t	318,47	608,46	656,63	806,67	795,34	735,30	743,87
Heizöl, verschiedene Herkünfte, extra leicht, frei deutsche Grenze	1 t	257,63	467,67	557,44	683,78	711,35	640,09	680,25
Rohaluminium, verschiedene Herkünfte, Minimum 99,5% Al, ab europäisches Lagerhaus	1 dt			321,09	293,43	248,79	379,26	363,77
Kupfer, verschiedene Herkünfte, Drahtbarren, ab Lagerhaus Hamburg	1 dt	273,13	363,51	398,95	393,46	359,09	406,00	391,11
Rohzinn, verschiedene Herkünfte, Minimum 99,75% Sn, in Barren, ab Lagerhaus Hamburg	1 dt	2 577,92	2 828,75	3 047,78	3 201,41	3 105,57	3 315,65	3 479,09
Nickel, verschiedene Herkünfte, Marktpreis, cif europäische Häfen	1 dt	835,23	1 034,22	1 200,03	1 354,43	1 172,15	1 189,28	1 350,94
Schnittholz								
skandinavisches, Weißholz, Battens, unsortiert, cif Nordseehäfen	1 m ³	357,10	395,27	467,14	452,44	415,64	412,19	448,64
amerikanisches, Oregonpine-Bohlen, 3 inch stark, nach R-Liste, cif Nordseehäfen	1 m ³	645,42	897,47	930,35	916,81	946,00	929,72	951,81
Papierzellstoff, skandinavischer,								
Sulfat-, aus Nadelholz, gebleicht, cif Nordseehäfen	1 dt ⁶⁾	66,03	78,73	96,24	122,97	115,26	105,35	137,48
Sulfat-, aus Nadelholz, gebleicht, cif Nordseehäfen	1 dt ⁶⁾	69,07	80,46	97,57	123,86	117,30	109,51	144,30
Sulfat-, aus Laubholz, gebleicht, cif Nordseehäfen	1 dt ⁶⁾	64,91	76,19	92,53	117,77	108,72	100,84	135,95
Palmöl, verschiedene Herkünfte, cif Nordseehäfen	1 dt	120,36	120,05	106,19	127,33	108,09	131,49	209,39
Sonnenblumenöl, verschiedene Herkünfte, ab Tank Rotterdam	1 dt	135,69	140,22	115,08	146,07	128,26	144,85	218,59
Sojaschrot, amerikanischer, extrahiert, cif Nordseehäfen	1 dt	43,50	44,93	47,13	57,20	53,67	61,64	56,01
Schnittkäse, niederländischer Gouda, 48% Fett i. T., frei deutsche Grenze	1 kg	5,48	5,52	6,06	6,10	6,17	6,03	6,24
Fleisch								
Vorderviertel von Bullen, französische, I. Qualität, gekühlt, frei deutsche Grenze	1 kg	5,24	5,23	5,08	5,69	6,07	5,51	5,28
Mastpoulets, niederländische, 950 — 1 000 g, ohne Innereien, bratfertig, frei Empfänger	1 kg	3,01	3,10	3,21	3,41	3,07	3,05	3,38
Fischöl, verschiedene Herkünfte, cif Nordseehäfen	1 dt	90,02	81,61	81,76	91,27	82,96	96,04	102,39
Fischmehl, verschiedene Herkünfte, 64 — 65% Protein, cif Nordseehäfen	1 dt	87,32	77,33	98,55	111,80	92,22	122,14	108,41

¹⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monatszahlen berechnet.²⁾ Bis einschl. 1981 Hardwinter 2.³⁾ Bis einschl. 1981 Kiruna-Pellets, ca. 64% Fe im Feuchten, Körnung: 12 — 14 mm.⁴⁾ 1983 Änderung des Berichtsstellenkreises.⁵⁾ Bis einschl. 1982 33,5° — 38,0° API, cif Nordseehäfen.⁶⁾ Bleigehalt 0,15 g/l.⁷⁾ Lufttrocken (90 : 100).

22.20 Eisenbahnfahrpreise für Personen*)

Tarifsatz	Durchschnitt						Tarifzuschlag bzw. Gebühr	Durchschnitt							
	1978	1979	1980	1981	1982	1983		1984	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Kilometersätze ¹⁾ in Pf															
1. Klasse bis 50 km	19,52	19,97	20,29	23,34	27,11	28,17	29,01	Schnellzüge 1. u. 2. Klasse bis 50 km ³⁾)							
über 50 km	19,52	19,97	20,29	23,34	26,43	27,37	28,19								
2. Klasse bis 50 km	12,40	12,91	13,47	15,56	18,08	18,78	19,34								
über 50 km	12,40	12,91	13,47	15,56	17,62	18,25	18,80								
Streckensätze für Hin- und Rückfahrt ²⁾ in DM															
1. Klasse 50 km ⁴⁾	18,27	18,70	18,80	21,36	24,63	25,20	26,40	Zuschläge für einfache Fahrt ²⁾ in DM TEE-Züge ⁵⁾ IC-Züge ⁶⁾ 1. Klasse 2. Klasse Liegewagen, Liegekarte ⁷⁾ im Binnenverkehr im Verkehr zwischen Dtsch. Bundesbahn u. Dtsch. Reichsbahn	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
100 km	41,67	43,50	44,00	46,93	51,67	52,00	54,00		10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
201 km	75,67	77,50	78,00	84,85	93,50	90,00	94,00		10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	5,00
500 km	176,00	179,00	180,00	201,40	220,83	214,00	222,00		3,81	3,00	3,17	5,00	5,00	5,00	5,00
2. Klasse 50 km ⁴⁾	11,47	11,90	12,33	14,17	16,30	16,80	17,60	Gebühr für einfache Fahrt ²⁾ in DM Schnellzüge u. Kurswagen 1. und 2. Klasse Platzkarte für Einzelreisende	17,00	17,00	17,83	19,67	21,67	22,00	22,00*)
100 km	25,67	27,50	28,00	30,93	33,83	34,00	36,00		17,00	17,00	17,83	18,83	20,67	21,83	22,00
201 km	47,67	49,50	50,00	55,85	61,67	60,00	62,00								
500 km	111,67	115,00	119,33	133,62	147,17	142,00	148,00		2,50	2,88	3,00	3,00	3,42	3,50	3,50

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Einschl. Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

1) Ohne Schnellzug-Zuschlag.

2) Gewöhnliche Fahrpreise (Rückfahrkarten); über 200 km: Ermäßigte Fernrückfahrkarten (Vorzugskarten bzw. Ferienkarten).

3) Bei allen Entfernungen.

4) Ab 29. 5. 1983: Etwa 250 Schnellzüge täglich zuschlagfrei.

5) Ab 1. 1. 1984: Zuschläge zum halben Preis u. a. bei Halbp reis-Fahrausweisen.

6) Bei Lösung entsprechender Zuschlagkarten vor dem Reisetag besteht Anspruch auf unentgeltliche Platzreservierung.

7) Zuschlag für die Reservierung und Benutzung eines Liegeplatzes.

8) Ab 1. 11. 1984: Nur in 6-plätzigem Abteil.

22.21 Eisenbahnfrachten für Güter*)

22.21.1 Frachtsätze

Fracht- berechnungsgewicht von ... bis ... kg	Durchschnitt							Güterklasse ¹⁾	Durchschnitt						
	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984		1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Stückgutfrachten in DM je Sendung (Entfernung 221—240 km)								25-t-Frachtsätze für Wagenladungen in DM je dt (Entfernung 211—220 km)							
41 — 50	16,09	16,90	17,97	19,65	21,15	22,25	23,40	A/I	3,73	3,84	4,11	4,41	4,61	4,71	4,77
91 — 100	26,10	27,40	29,20	30,93	32,88	34,90	36,30	B/II/III	3,35	3,45	3,69	3,96	4,14	4,23	4,28
241 — 260	51,00	53,55	57,03	59,85	64,75	68,53	70,95	IV	3,29	3,39	3,62	3,88	4,06	4,15	4,20
481 — 500	83,07	87,30	92,87	99,58	107,95	114,33	117,80	V	3,17	3,26	3,49	3,74	3,91	4,00	4,05
701 — 750	112,01	117,70	125,17	129,33	137,70	144,50	150,63	C	3,07	3,16	3,38	3,63	3,80	3,88	3,93
951 — 1 000	133,50	140,00	149,00	155,53	164,73	174,00	180,25								
1 401 — 1 500	181,76	190,88	203,20	213,26	226,16	238,80	247,35								

22.21.2 Wagenladungsfrachten für Transporte ausgewählter Güter zwischen wichtigen Versand- und Empfangsorten**)

DM je Tonne

Frachtgut	Versand-	ort	Empfangs-	Entfernung in km	Durchschnitt						
					1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Mais	Nordenham	—	Regensburg	750	68,40	62,98	54,30	53,97	53,38	53,87	54,80
Futtermittel	Bremen	—	Regensburg	681	52,10	52,10	52,10	51,18	50,11	51,03	51,90
Steinkohle ²⁾	Gelsenkirchen	—	Hamburg	345	31,38	33,15	34,85	37,35	39,20	39,93	40,80
Braunkohle, roh ³⁾	Rommerskirchen	—	Düsseldorff-Reisholz	44	10,41	11,00	11,59	12,38	13,00	13,23	13,50
Braunkohlebriketts	Frechen	—	Hamm (Westf.)	147	22,76	24,10	25,38	27,05	27,80	28,47	29,60
Erdöl, roh ⁴⁾	Barenburg	—	Misburg (Han.)	104	7,20	7,38	7,87	8,30	8,70	8,88	9,10
Benzin ⁵⁾	Hemmingstedt	—	Hannover-Linden Hafen	295	16,40	16,40	17,40	18,30	19,70	20,50	21,00
Heizöl, leicht ⁶⁾	Karlsruhe	—	Stuttgart	100	6,70	6,70	7,00	7,30	7,70	7,70	7,80
Dieselmotorenöl ⁷⁾	Ingolstadt	—	München	80	3,60	3,60	3,85	4,47	4,60	4,70	4,80
Kalksteine	Herrlingen	—	Heilbronn	146	17,90	18,25	19,33	20,43	20,50	20,75	18,75
Eisenerz ⁸⁾	Emden	—	Dortmund-Eving	229	8,60	8,95	9,57	9,83	10,23	10,50	10,50
Röhren aus Stahl	Mülheim (Ruhr)	—	Bremen	260	19,00	19,47	20,20	21,00	21,60	22,00	22,40
Breitbandstahl ⁹⁾	Oberhausen	—	Bochum Nord	32	7,90	8,08	8,50	8,84	9,30	9,57	9,70
Feinblech	Oberhausen	—	Fallersleben	322	38,60	35,88	37,77	39,49	41,27	42,74	43,50
Walzdraht aus Stahl	Duisburg-Hochfeld Süd	—	Hamm (Westf.)	85	14,46	14,97	15,47	15,91	16,41	16,78	16,90
Eisenschrott ¹⁰⁾	Nürnberg Süd	—	Sulzbach	70	15,20	15,70	16,80	18,00	18,83	19,25	19,50
Bauxit, roh ¹¹⁾	Köln-Niehl Hafen	—	Quadrath-Ichendorf	30	6,70	6,80	6,90	7,40	7,80	7,90	7,90
Kalidungemittel	Neuhof (Fulda)	—	Hildesheim	237	24,97	26,30	27,77	29,53	31,10	32,20	32,50
Papier und Pappe	Baierfurt	—	Husten Ost	604	64,80	66,73	71,08	76,13	81,77	83,43	85,10
Elektr. Apparate ¹²⁾	Offenbach (Main)	—	Hamburg	510	44,20	44,90	46,70	48,10	50,00	51,80	53,00
Fahrzeuge ¹³⁾	Fallersleben	—	Darmstadt	413	84,20	85,45	90,25	96,15	102,43	106,20	108,00

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer. — Die Angaben in Tabelle 22.21.1 beziehen sich auf die repräsentative Entfernung.

**) Die Wagenladungsfrachten beziehen sich im allgemeinen auf Frachtsätze der 25-t-Klasse für Transporte in Einzelgüterwagen bzw. Wagengruppen.

1) Regelklasse = A bis C; Montanklasse = I bis V.

2) Ohne Hafenbahnfracht.

3) Bis 31. 12. 1983: Verkehrsrelation Niederaußem — Düsseldorf ... 52 km.

4) In geschlossenen Zügen.

5) Zur Wiedergewinnung von Metall.

6) Und Maschinen; 20-t-Sätze.

7) Gemäß Frachtsatzzeiger (Frz) 1, Frachtsatzreihe (Fsr) 2.

22.22 Frachtsätze der Binnenschifffahrt*)

DM je Tonne

Frachtgut	Versand-	Empfängs-	Entfernung in km	Durchschnitt							
				1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	
ort											
Getreide	Hamburg	— Düsseldorf	791	19,01	20,54	22,45	23,99	25,13	25,75	25,39	
	Hamburg	— Braunschweig	392	12,06	12,67	13,51	14,29	14,83	15,24	14,69	
	Hamburg	— Berlin (West)	345	26,50	27,92	29,68	31,33	32,47	33,27	27,94	
	Bremen	— Köln-Niehl	477	16,51	17,85	19,39	20,69	21,57	22,18	22,57	
	Bremen	— Mannheim	732	21,48	23,62	26,16	28,31	29,60	30,26	30,67	
	Emden	— Köln-Deutz	396	15,68	16,91	18,52	19,64	20,59	21,04	21,47	
Stammholz	Emden	— Mannheim	656	20,75	22,79	25,44	27,35	28,83	29,30	29,86	
	Bremen	— Getmold	171	13,37	14,28	15,23	16,12	16,76	16,61	16,11	
Bims Kies	Vallendar/Brohl	— Braunschweig	586/612	17,63	19,05	20,62	21,78	22,80	23,27	23,76	
	Vallendar/Brohl	— Dortmund	223/249	8,61	9,26	10,04	10,53	10,99	11,23	11,42	
	Vallendar/Brohl	— Nürnberg	557/583	20,89	22,72	25,00	27,00	28,54	[27,96 ¹⁾]	28,43	
	Vallendar/Brohl	— Heilbronn	279/305	11,73	12,91	14,35	15,43	16,27	16,49	16,76	
Rheinkies	Emmerich	— Dortmund	119	5,21	5,61	6,21	6,64	6,95	7,09	6,61	
	Emmerich	— Hannover	342	11,60	12,60	13,85	14,77	15,48	15,80	16,14	
Salz	Borth	— Leverkusen	107	5,78	6,29	6,88	7,36	7,71	7,83	7,94	
	Heilbronn	— Duisburg-Ruhrort	464	9,29	10,15	11,21	11,91	12,51	12,74	12,95	
Erz	Heilbronn	— Köln-Deutz	370	9,01	9,77	10,70	11,36	11,90	12,12	12,34	
	Emden	— Dortmund	269	8,20	8,65	9,66	10,24	10,67	10,87	11,06	
Steinkohle	Hamburg	— Berlin (West)	345	16,47	17,52	18,84	20,03	20,79	21,26	21,63	
	Ruhr-Kanalhafen	— Hannover	299	15,58	16,38	17,56	18,50	19,42	19,90	20,32	
	Ruhr-Kanalhafen	— Berlin (West)	694	29,55	31,30	33,95	35,84	37,21	37,97	38,74	
	Rhein-/Ruhrhafen	— Frankfurt am Main	320	16,34	17,54	18,86	20,19	21,19	21,33	21,40	
	Rhein-/Ruhrhafen	— Nürnberg	741	28,11	30,81	33,67	36,30	38,26	[36,83 ¹⁾]	33,39	
	Rhein-/Ruhrhafen	— Mannheim	353	16,18	17,46	18,83	20,22	21,24	21,34	21,39	
	Rhein-/Ruhrhafen	— Heilbronn	463	21,03	22,74	24,58	26,35	27,63	27,80	27,92	
	Rhein-/Ruhrhafen	— Karlsruhe	421	18,54	20,08	21,75	23,42	24,64	24,73	24,79	
	Braunkohle ²⁾	Wesseling	— Frankfurt am Main	209	13,63	14,72	16,02	17,02	17,80	17,98	18,02
		Wesseling	— Würzburg	424	20,41	22,50	24,97	26,68	28,02	[27,61 ¹⁾]	27,76
		Wesseling	— Mannheim	242	13,59	14,76	16,16	17,23	18,04	18,39	18,75
		Wesseling	— Heilbronn	352	18,74	20,43	22,42	23,90	25,00	25,20	25,31
		Wesseling	— Karlsruhe	310	16,47	17,95	19,75	21,13	22,17	22,58	23,03
	Mineralöl ³⁾	Hamburg	— Berlin-Spandau	345	21,09	21,60	23,83	25,38	26,62	27,52	28,45
Emden		— Duisburg-Ruhrort	301	22,15	22,43	24,33	25,51	26,55	27,52	28,56	
Duisburg-Ruhrort		— Mannheim	348	14,07	14,53	16,19	17,36	18,22	18,79	19,39	
Gelsenkirchen ⁴⁾		— Osnabrück	159	12,82	12,96	14,02	14,78	15,48	16,05	16,63	
		Frankfurt am Main	— Bamberg	349	23,20	23,57	25,66	27,07	28,41	29,40	30,21
Erzeugn. d. eisenschaffenden Industrie (ab 300 t) ⁵⁾		Rhein-/Ruhrhafen	— Würzburg	535	25,09	27,75	30,89	32,98	34,69	[34,33 ¹⁾]	34,94
	Rhein-/Ruhrhafen	— Mannheim	353	16,70	18,25	20,13	21,57	22,63	22,95	23,27	
	Rhein-/Ruhrhafen	— Heilbronn	463	23,09	25,11	27,57	29,45	30,93	31,44	31,95	
	Rhein-/Ruhrhafen	— Karlsruhe	421	20,91	22,85	25,19	26,99	28,32	28,72	29,12	

*) Einschl. Schiffsabgaben, ohne Werft- und Ufergelder sowie gegebenenfalls ohne Kleinwasser- und Umlaufzuschläge, ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
 1) Ab 1. 1. 1983: Unter Berücksichtigung der Ausnahmesätze für begünstigte Güter.
 2) Einschl. Briketts.

3) Tarifgruppe II.
 4) Hafen Veba Oel, früher Hafen Gelsenberg.
 5) Ohne Roheisen und ohne Halbzeug.

22.23 Indizes der Seefrachten

Charterform Güterart Schiffsklasse ¹⁾	Original- basis = 100	Durchschnitt						
		1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Linienfahrt								
Insgesamt	1980	84	93	100	115	116	119	149
Einkommende Fahrt	1980	-	-	100	113	116	123	163
Ausgehende Fahrt	1980	-	-	100	116	116	116	134
Stückgut zusammen	1980	85	94	100	114	116	119	151
Beladene Container (ohne Trailer)	1980	-	-	100	112	115	122	165
Anderes Stückgut (einschl. Sackgut)	1980	-	-	100	118	118	115	121
Massengut (ohne Schüttgut in Containern)	1980	81	91	100	117	120	120	137
Trampfahrt (Trockene Ladungen)								
Zeitcharter ²⁾ insgesamt	1980	50	73	100	97	59	58	68
10 000 — 25 000 t dw	1980	58	75	100	109	71	69	78
25 001 — 40 000 t dw	1980	49	73	100	94	58	56	65
40 001 — 80 000 t dw	1980	42	72	100	89	48	49	62
Tankerfahrt								
Reisecharter insgesamt	Worldscale ³⁾	97	89	(71)	(47)	(43)	(46)	(48)
Mineralölprodukte bis 80 000 t dw	Worldscale ³⁾	146	1292	(219)	(137)	(118)	(119)	(129)
Rohöl zusammen	Worldscale ³⁾	66	72	(58)	(39)	(37)	(40)	(41)
bis 80 000 t dw	Worldscale ³⁾	-	187	(140)	(87)	(79)	(83)	(85)
80 001 — 160 000 t dw	Worldscale ³⁾	-	97	(80)	(52)	(48)	(48)	(48)
160 001 t dw und mehr	Worldscale ³⁾	-	43	(36)	(27)	(26)	(29)	(30)

¹⁾ In t dw = tons deadweight (Tragfähigkeit des Schiffes).

²⁾ Schiffsmieten für Rundreisen und für periodische Beschäftigung bis zu 24 Monaten Reisedauer.

³⁾ Tankergrundraten-Tarif »Worldwide Tanker Nominal Freight Scale«; wegen Veränderungen der Bunker- und Hafenkosten jeweils zum Jahresbeginn, ab 1980 jeweils zum 1. und zum 1. 7. revidiert; ab 1979 DM-Äquivalente der WS-Meßzahlen.

22.24 Indizes der Post- und Fernmeldegebühren*)

1970 = 100

Ausgewählter Dienst- bzw. Teildienstzweig	Gewich- tung ¹⁾	Durchschnitt							Ausgewählte Stichtage		
		1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1. 1. 1981	1. 7. 1982	1. 12. 1984
Postdienst	1000	184,5	216,3	217,3	218,2	250,2	282,1	282,1	218,2	281,1	282,1
Inlandsverkehr	872,58	193,3	226,4	227,5	228,6	262,0	295,3	295,3	228,6	294,1	295,3
Auslandsverkehr	127,42	124,8	147,4	147,3	147,1	169,5	191,6	191,6	147,1	191,6	191,6
Briefdienst	676,97	182,5	221,6	221,6	221,5	256,0	290,6	290,6	221,5	290,6	290,6
darunter:											
Briefe	401,07	174,7	209,7	209,6	209,6	244,6	279,8	279,8	209,6	279,8	279,8
Postkarten	45,87	198,4	247,9	247,9	247,9	272,5	297,3	297,3	247,9	297,3	297,3
Drucksachen	54,79	236,5	310,2	310,2	310,2	359,8	409,4	409,4	310,2	409,4	409,4
Briefdrucksachen	21,07	199,2	249,7	249,7	249,7	298,7	347,6	347,6	249,7	347,6	347,6
Massendrucksachen	47,73	234,4	290,4	290,4	290,4	326,1	361,7	361,7	290,4	361,7	361,7
Büchersendungen	6,67	137,8	182,2	182,2	182,2	218,5	254,9	254,9	182,2	254,9	254,9
Waresendungen	9,57	201,6	263,9	263,9	263,9	311,4	358,9	358,9	263,9	358,9	358,9
Wurfsendungen	4,81	205,7	173,4	173,4	173,4	191,1	208,7	208,7	173,4	208,7	208,7
Einschreiben ²⁾	20,25	175,0	187,5	187,5	187,5	218,8	250,0	250,0	187,5	250,0	250,0
Nachnahme ³⁾	9,66	175,2	188,2	188,2	188,2	201,0	213,7	213,7	188,2	213,7	213,7
Eilzustellung ⁴⁾	12,35	167,9	217,9	217,9	217,9	267,9	317,9	317,9	217,9	317,9	317,9
Luftpostbeförderung ⁵⁾	24,61	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1
Postzustellungsaufträge	10,26	150,0	200,0	200,0	200,0	225,0	250,0	250,0	200,0	250,0	250,0
Packchendienst	70,47	187,6	217,0	217,0	217,0	249,6	282,2	282,2	217,0	282,2	282,2
Paketsdienst	208,98	182,4	195,4	195,4	196,7	221,3	245,9	245,9	196,7	245,9	245,9
darunter:											
Pakete	108,05	168,7	177,6	177,6	180,1	201,3	222,5	222,5	180,1	222,5	222,5
Postgut	56,96	185,2	197,5	197,5	197,5	225,5	253,5	253,5	197,5	253,5	253,5
Luftpostbeförderung ⁶⁾	5,53	85,8	76,0	76,0	76,0	82,6	89,3	89,3	76,0	89,3	89,3
Zustellung	25,19	250,0	283,3	283,3	283,3	325,0	366,7	366,7	283,3	366,7	366,7
Nachnahme ³⁾	4,88	173,9	188,1	188,1	188,1	200,5	212,9	212,9	188,1	212,9	212,9
Zeitungsdienst	43,58	221,0	233,7	255,4	277,1	299,1	322,8	322,8	277,0	299,9	322,8
darunter:											
Postzeitungsvertrieb	29,33	223,6	240,4	266,1	293,1	317,5	340,1	340,1	293,1	317,5	340,1
Postzeitungsgut	5,89	216,0	243,1	258,2	273,4	279,5	308,4	308,4	273,4	285,6	308,4
Streifbandzeitungen	5,17	200,6	225,3	241,3	249,2	287,1	320,4	320,4	249,2	287,2	320,4
Gelddienst	1000	215,3	239,0	239,3	239,5	261,8	283,8	283,8	239,5	283,6	283,8
Inlandsverkehr	954,87	218,4	241,9	242,2	242,4	264,9	287,1	287,1	242,4	286,9	287,1
Auslandsverkehr	45,13	150,5	178,1	178,1	178,1	196,3	214,6	214,6	178,1	214,6	214,6
darunter:											
Postanweisungsdienst	93,55	251,9	299,5	299,5	299,5	343,2	386,8	386,8	299,5	386,8	386,8
Rentendienst	190,02	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1
Zahlungsanweisungsdienst	141,16	454,6	506,9	506,9	506,9	576,9	646,9	646,9	506,9	646,9	646,9
Zahlkartendienst	236,58	222,2	265,5	265,5	265,5	299,0	332,4	332,4	265,5	332,4	332,4
Postreisedienst*)	1000	197,8	210,3	226,5	256,7	292,4	311,9	319,2	229,0	298,7	319,2
Allgemeiner Reiseverkehr	507,48	201,8	214,4	235,2	265,9	296,1	321,6	322,3	238,5	300,9	322,3
Berufs- und Schülerverkehr	492,52	193,8	206,0	217,7	247,2	288,5	301,9	316,0	219,3	296,5	316,0
Postgirodienst*)	1000	171,0	181,8	181,8	181,8	208,4	235,0	235,0	181,8	235,0	235,0
Telegrafendienst	1000	129,1	126,6	125,0	124,1	123,8	124,3	124,4	124,4	124,3	124,4
Inlandsverkehr	544,28	151,2	146,0	145,9	146,1	146,3	146,6	146,6	145,9	146,6	146,8
Auslandsverkehr	455,72	102,7	103,5	99,9	97,8	96,8	97,8	97,8	98,6	97,8	97,8
Telegrammdienst	285,26	142,3	149,2	149,2	149,5	151,6	153,6	153,6	149,2	153,6	154,0
Telexdienst	607,61	120,0	112,1	109,4	108,0	106,6	106,6	106,6	108,5	106,6	106,6
Überlassung von Telegrafeneinheiten	72,43	156,8	159,5	159,6	157,9	157,6	157,6	157,6	158,9	157,6	157,6
Sonstige Telegrafendienste*)	34,70	122,6	126,0	126,2	125,7	125,6	125,6	125,6	125,7	125,6	125,6
Telefongespräche⁷⁾	1000	124,4	120,7	103,7	98,1	97,2	96,3	96,3	98,5	97,3	97,0
Inlandsgespräche	928,34	125,8	123,0	105,3	99,3	98,4	97,4	97,6	99,8	98,5	98,4
Orts- und Nahgespräche ⁸⁾	196,59	126,8	126,8	131,8	133,0	134,0	135,1	135,3	132,4	133,9	136,0
Ferngespräche	731,75	125,6	122,0	98,2	90,3	88,8	87,3	87,5	91,1	89,0	88,3
Auslandsgespräche	71,66	105,2	91,0	83,3	81,7	81,4	81,2	79,0	81,9	81,4	78,1
Telefonanschlüsse⁹⁾	1000	174,1	161,2	160,0	160,0	160,0	160,2	157,1	160,0	160,0	155,4
Einrichtung ¹⁰⁾	57,87	204,5	197,8	177,3	177,3	177,3	181,3	126,4	177,3	177,3	81,0
Bereithaltung ¹¹⁾	942,13	172,2	158,9	158,9	158,9	158,9	158,9	158,9	158,9	158,9	158,9

*) Berechnungsmethode in der ehemaligen Fachserie M. Reihe 7, Preise für Verkehrsleistungen, 1. Vierteljahr 1976, S. 5 und 6.

1) Gewogen nach den Gebühreneinnahmen 1970.

2) Nur Zuschläge.

3) Vorzeigengebühren.

4) Gebühren im Postreisedienst, einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. Ab 1. 7. 1981 Teil der Omnibus-Verkehrsgemeinschaft Bahn/Post (OVG), am 1. 1. 1984 vom Unternehmensbereich »Busverkehr« der Deutschen Bundesbahn übernommen.

5) U. a. Kontoführung, gebührenpflichtige Formblätter und Überweisungsdienst; bis 31. 12. 1983 als Postscheckdienst bezeichnet.

6) Datexdienst, Bildtelegrafendienst.

7) Ohne Berücksichtigung der zum 1. 1. 1980 gewährten Gutschrift von DM 30,- und des ab 1. 4. 1980 gewährten Dauerrabattes in Höhe des Wertes von 20 Gesprächseinheiten pro Monat.

8) Bis 31. 12. 1979: Ortsgespräche.

9) Teilnehmer-Hauptanschlüsse.

10) Zusammenfassung von Neuanschlüssen-, Wiederanschlüssen- und Übernahmegebühr.

11) Monatliche Grundgebühr.

23 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

23.0 Vorbemerkung

Allgemeiner Überblick

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen haben die Aufgabe, ein möglichst umfassendes, übersichtliches, hinreichend gegliedertes, quantitatives **Gesamtbild** des wirtschaftlichen Geschehens zu geben, in das alle Wirtschaftseinheiten (Personen, Institutionen) mit ihren für die Beschreibung des Wirtschaftsablaufs wichtigen wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgängen einbezogen sind. Um das Bild übersichtlich zu gestalten, wird die Vielzahl der Wirtschaftseinheiten und ihrer Tätigkeiten usw. zu großen Gruppen zusammengefaßt. Die Ergebnisse der amtlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden in Form eines geschlossenen **Kontensystems** mit doppelter Verbuchung aller nachgewiesenen Vorgänge und in einer Reihe von **Tabellen**, die das Kontensystem ergänzen, dargestellt. In den Tabellen werden die Kontenpositionen teils tiefer untergliedert, teils nach besonderen Gesichtspunkten zusammengefaßt, teils in sonstiger Hinsicht erweitert (Angaben in konstanten Preisen, je Einwohner usw.).

Die folgenden, knapp gefaßten Erläuterungen beziehen sich nur auf wichtige Zusammenhänge und Tatbestände der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Ausführliche Erläuterungen zum Inhalt und Aufbau der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sowie detaillierte Ergebnisse enthalten die Jahreshefte der Fachserie 18, Reihe 1 »Konten und Standardtabellen« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 746 ff.).

Zur **Volkswirtschaft** der Bundesrepublik Deutschland wird die wirtschaftliche Betätigung aller Wirtschaftseinheiten gerechnet, die ihren ständigen Sitz bzw. Wohnsitz im Bundesgebiet haben. Für die Abgrenzung ist im allgemeinen die Staatsangehörigkeit ohne Bedeutung, ebenso ist es unerheblich, welche Rechtsform die Wirtschaftseinheiten haben. Ständig im Inland befindliche Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. zählen deshalb zu den inländischen Wirtschaftseinheiten, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen; umgekehrt gehören ständig im Ausland gelegene Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. im Eigentum von Inländern nicht zu den inländischen Wirtschaftseinheiten. Ausnahmen von dieser Regel bilden u. a. diplomatische und konsularische Vertretungen sowie Streitkräfte.

Als kleinste **Darstellungseinheit** dienen in den Konten und damit zusammenhängenden Tabellen Institutionen, die selbst bilanzieren (Unternehmen) bzw. die eine eigene Haushalts- und ggf. Vermögensrechnung aufstellen (z. B. Gebietskörperschaften, Kirchen, private Haushalte). Die Zusammenfassung der kleinsten Darstellungseinheiten zu Gruppen richtet sich in erster Linie nach der Art und Kombination der in ihnen vereinigten Tätigkeiten, ihrer Stellung zum Markt und ihren Finanzierungsmöglichkeiten. Die drei großen im Kontensystem unterschiedenen **Sektoren** sind die **Unternehmen** (hierzu gehören auch landwirtschaftliche Betriebe, Handwerksbetriebe, Ein- und Verkaufsvereinigungen, Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen sowie Arbeitsstätten der Freien Berufe, die Deutsche Bundesbahn, die Deutsche Bundespost und sonstige Unternehmen, die dem Staat gehören, unabhängig von ihrer Rechtsform, ferner die Wohnungsvermietung einschl. der Nutzung von Eigentümerwohnungen), der **Staat** (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) sowie **Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck** (Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen, karitative, kulturelle, wissenschaftliche – soweit überwiegend von privaten Haushalten finanziert – und im Erziehungswesen tätige Organisationen, politische Parteien, Gewerkschaften, Sportvereine, gesellige Vereine usw.). Die

Gesamtheit der Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb der Bundesrepublik Deutschland haben, wird – internationalem Brauch folgend – als »**Übrige Welt**« bezeichnet.

Um die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dargestellten wirtschaftlichen **Tätigkeiten** und damit verbundenen **Vorgänge** übersichtlich darstellen zu können, sind folgende **Konten** eingerichtet:

Ein zusammengefaßtes Güterkonto (Konto 0), das einen umfassenden Überblick über die Herkunft und Verwendung der Güter in der Volkswirtschaft gibt,

Sektorkonten, die für jeden Sektor folgende Ausschnitte des wirtschaftlichen Geschehens zeigen:

Kontengruppe 1: Produktion von Waren und Dienstleistungen,

Kontengruppe 2: Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen,

Kontengruppe 3: Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen,

Kontengruppe 4: Umverteilung der Einkommen,

Kontengruppe 5: Verwendung der Einkommen,

Kontengruppe 6: Vermögensbildung,

Kontengruppe 7: Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten,

ein zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt (Konto 8), das alle wirtschaftlichen Vorgänge zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt enthält.

Über die Darstellung der Ergebnisse in den Konten und damit zusammenhängenden Tabellen hinaus geben die **Input-Output-Tabellen** einen tief gegliederten Nachweis der produktions- und gütermäßigen Verflechtung in der Volkswirtschaft. Als Darstellungseinheiten werden in den Input-Output-Tabellen nach produktionsrelevanten Merkmalen abgegrenzte »homogene Produktionseinheiten« verwendet. Sie werden zu **Produktionsbereichen** zusammengefaßt, die jeweils ausschließlich und vollständig die Güter einer **Gütergruppe** produzieren.

Erläuterungen zu wichtigen Positionen

Das **Sozialprodukt** gibt in zusammengefaßter Form ein Bild der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft. Bei seiner Berechnung und Darstellung wird zwischen Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsseite unterschieden.

Von seiner **Entstehung** her gesehen wird das **Sozialprodukt** über das Inlandsprodukt berechnet, d. h. man zieht vom Inlandsprodukt die Erwerbs- und Vermögenseinkommen ab, die an die übrige Welt geflossen sind, und fügt umgekehrt die Erwerbs- und Vermögenseinkommen hinzu, die von inländischen Personen bzw. Institutionen aus der übrigen Welt bezogen worden sind (**Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt**). Das Inlandsprodukt und das Sozialprodukt werden im allgemeinen sowohl »brutto« als auch »netto« (d. h. nach Abzug der Abschreibungen) berechnet und dargestellt. Diese vier Größen können zu Marktpreisen und zu Faktorkosten bewertet werden, d. h. entweder einschl. oder ohne »indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)«.

Das **Bruttoinlandsprodukt** ergibt sich aus der um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen verminderten Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Sektoren bzw. Wirtschaftsbereiche zuzüglich der nichtabzugsfähigen Umsatzsteuer (Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen) und der Einfuhrabgaben, die vom Staat oder von Institutionen der Europäischen Gemeinschaften (übrige Welt) auf eingeführte Güter erhoben werden. Die **Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche** wird in der Regel durch Abzug der Vorleistungen von den Produktionswerten ermittelt.

Die **Produktionswerte** der Unternehmen stellen den Wert der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen aus eigener Produktion sowie von Handelsware an andere (in- und ausländische) Wirtschaftseinheiten dar, vermehrt um den Wert der Bestandsveränderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und um den Wert der selbsterstellten Anlagen. Zu den Verkäufen rechnen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auch die Einnahmen aus der Vermietung von Wohnungen (einschl. der Nutzung von Eigentümerwohnungen) und von gewerblichen Anlagen sowie der Eigenverbrauch der Unternehmer (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse). Der Wert der Verkäufe schließt die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer nicht ein. Der Produktionswert des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck wird, da deren Leistungen der Allgemeinheit überwiegend ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden, durch Addition der Aufwandsposten dieser Institutionen ermittelt. Hierzu rechnen die geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit an die bei ihnen Beschäftigten, die von ihnen gezahlten Produktionssteuern, ferner Abschreibungen und Vorleistungen.

Unter **Vorleistungen** ist der Wert der Güter (Waren und Dienstleistungen) zu verstehen, die inländische Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Die Vorleistungen umfassen außer Rohstoffen, sonstigen Vorprodukten, Hilfs- und Betriebsstoffen, Brenn- und Treibstoffen und anderen Materialien auch Handelsware, Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten, Postgebühren, Anwaltskosten, gewerbliche Mieten, Benutzungsgebühren für öffentliche Einrichtungen usw. Der Wert der Vorleistungen schließt die nichtabzugsfähige Umsatzsteuer ein (Mehrwert- und Einfuhrumsatzsteuer, die das verbrauchende Unternehmen nicht als Vorsteuer abziehen kann).

Abschreibungen messen die Wertminderung des reproduzierbaren Anlagevermögens im Lauf der Periode durch Verschleiß und wirtschaftliches Veralten. Vorzeitiges Ausscheiden von Anlagen durch Schadenfälle ist im Wert der Abschreibungen berücksichtigt. Straßen, Brücken, Wasserwege u. ä. Güter des Staates mit schwer bestimmbarer Nutzungsdauer werden internationalem Brauch entsprechend nicht abgeschrieben. Die Abschreibungen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet.

Zu den **indirekten Steuern** zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die bei der Gewinnermittlung abzugsfähig sind (nicht gemeint ist die Abzugsfähigkeit als Sonderausgaben). Sie umfassen Produktionssteuern, nichtabzugsfähige Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben. Zu den Produktionssteuern gehören die Verbrauchsteuern (soweit nicht auf Einführen erhoben), ferner Realsteuern und Verwaltungsgebühren. Einfuhrabgaben sind Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter.

Unter **Subventionen** versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Zuschüsse, die der Staat im Rahmen der Wirtschafts- und Sozialpolitik für laufende Produktionszwecke gewährt, sei es zur Beeinflussung der Marktpreise oder zur Stützung von Produktion und Einkommen.

Die **Nettowertschöpfung** (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten) enthält die in den Sektoren entstandenen Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Die von den Arbeitgebern geleisteten **Einkommen aus unselbständiger Arbeit** umfassen die Bruttolöhne und -gehälter, die tatsächlichen Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, an Lebensversicherungsunternehmen und an Pensionskassen, ferner unterstellte Sozialbeiträge, die den Gegenwert der sozialen Leistungen darstellen, die von Arbeitgebern an gegenwärtig oder früher beschäftigte Arbeitnehmer gezahlt oder als unverfallbare Forderung gutgeschrieben werden. Die im Unternehmenssektor entstandenen **Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen** ergeben sich nach Abzug der geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit von der Nettowertschöpfung des Sektors. Sie schließen, funktional gesehen, einen kalkulatorischen Unternehmerlohn sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sach- und Geldkapital der Unternehmen und für die unternehmerische Leistung ein. Zu den im Unternehmenssektor entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen zählen u. a. auch Einkommen von Landwirten, Handwerkern und freiberuflich Tätigen sowie die Einkommen aus Wohnungsvermietung.

Das **Volkseinkommen** (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) als zentrale Größe der **Verteilungsrechnung** des Sozialprodukts ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfaßt – in der Gliederung nach Sektoren – die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden), die Vermögenseinkommen des Staates (nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden) und die unverteiltten Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Erhöht man den Anteil der **privaten Haushalte** und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck am Volkseinkommen um die Renten, Pensionen, Unterstützungen und ähnliche Zahlungen, die die privaten Haushalte usw. vom Staat, von Unternehmen und von der übrigen Welt bezogen haben, und zieht man von dieser Summe die von ihnen an den Staat und an Unternehmen geleisteten direkten Steuern, Sozialbeiträge und sonstigen laufenden Übertragungen sowie die an die übrige Welt geleisteten laufenden Übertragungen ab, ergibt sich das **verfügbare Einkommen** des Haushaltssektors. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte wird in den Konten einschließlich, in Tabelle 23.20 darüber hinaus auch ohne entnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit dargestellt. Dasselbe gilt für die Ersparnis der privaten Haushalte, die man erhält, wenn man vom verfügbaren Einkommen den Privaten Verbrauch abzieht.

Auf der **Verwendungsseite** des Sozialprodukts werden der Private Verbrauch, der Staatsverbrauch, die Bruttoinvestitionen (Anlageinvestitionen, Vorratsveränderung) und der Außenbeitrag unterschieden.

Als **Privater Verbrauch** werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke und der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u. a. Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbegriffen, wie z. B. der Eigenverbrauch der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie Deputate der Arbeitnehmer. Der Verbrauch auf Geschäftskosten wird nicht zum Privaten Verbrauch gerechnet, sondern zu den Vorleistungen der Unternehmen. Nicht enthalten sind ferner Käufe von Grundstücken und Gebäuden, die zu den Anlageinvestitionen zählen.

Der **Staatsverbrauch** entspricht den Aufwendungen des Staates für Verwaltungsleistungen, die der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden. Er ergibt sich nach Abzug der Verkäufe sowie der selbsterstellten Anlagen vom Produktionswert des Staates, der anhand der laufenden Aufwendungen

der Institutionen des Staatssektors gemessen wird. Zu den laufenden Aufwendungen für Verteidigungszwecke wird auch der Erwerb von militärischen Bauten und dauerhaften militärischen Ausrüstungen gerechnet. Sachleistungen der Sozialversicherung, der Sozialhilfe usw. an private Haushalte zählen zum Staatsverbrauch.

Die **Anlageinvestitionen** umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschl. aller eingeführten und selbstgestellten Anlagen) sowie von gebrauchten Anlagen und Land nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Die Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land saldieren sich weitgehend in der Volkswirtschaft, mit Ausnahme der Verkäufe von Anlagenschrott, gebrauchten Ausrüstungsgütern an private Haushalte (Kraftwagen) und an die übrige Welt (Kraftwagen, Schiffe u. a.). Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen, mit Ausnahme dauerhafter militärischer Güter und dauerhafter Güter, die in den Privaten Verbrauch eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert werden. Ausgenommen sind geringwertige Güter, vor allem solche, die periodisch wiederbeschafft werden, auch wenn sie eine längere Nutzungsdauer als ein Jahr haben (z. B. kleinere Werkzeuge, Reifen, Büromittel). Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind dagegen Bestandteile der Anlageinvestitionen. Der Nachweis der Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen in Tabelle 23.12.2 bezieht sich nur auf den Erwerb von neuen Anlagen (einschl. selbstgestellter Anlagen).

Die **Vorratsveränderung** wird anhand von Bestandsangaben für Vorräte berechnet, die zunächst von Buchwerten auf eine konstante Preisbasis (1976) umgerechnet werden. Die Differenz zwischen Anfangs- und Endbeständen zu konstanten Preisen wird anschließend mit jahresdurchschnittlichen Preisen bewertet. Die so ermittelte Vorratsveränderung ist frei von Scheingewinnen und -verlusten, die aus preisbedingten Änderungen der Buchwerte resultieren.

Der **Außenbeitrag** ergibt sich als Saldo zwischen der Ausfuhr und der Einfuhr von Waren und Dienstleistungen. Als **Ausfuhr** und **Einfuhr** gelten alle Waren- und Dienstleistungsumsätze mit Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb des Bundesgebietes haben. Auf dem Güterkonto umfassen die Aus- und Einfuhr – im Gegensatz zur Verwendungsseite des Sozialprodukts – keine Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt. Die Berechnung geht von den Zahlen des Generalhandels aus, jedoch sind die von Ausländern auf deutsche Zolllager genommenen und wiederausgeführten Waren abgesetzt. Der Wert der eingeführten Waren wird mittels Schätzung vom Grenzwert auf den Wert frei Grenze des exportierenden Landes umgerechnet; die im Gesamtwert enthaltenen Fracht- und Versicherungskosten ausländischer Transport- und Versicherungsunternehmen sind in die Dienstleistungskäufe einbezogen.

Bei den in Tabelle 23.9 dargestellten **Preisindizes** für die Verwendungsseite des Bruttosozialprodukts handelt es sich um Preisindizes mit wechselnder Wägung, denen der »Warenkorb« des jeweiligen Berichtsjahres zugrunde liegt. Sie zeigen die Preisentwicklung des Berichtsjahres gegenüber 1976, dem Basisjahr für die Berechnung des Sozialprodukts in konstanten Preisen. Die Preisentwicklung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr läßt sich aus ihnen – wegen der wechselnden Wägung – nur mit Einschränkungen ablesen. Der Preisindex für das Bruttosozialprodukt stellt die Preisentwicklung der von der Wirtschaft erbrachten Produktionsleistung dar, die als Differenz aller von der Volkswirtschaft erzeugten Waren und Dienstleistungen und der Summe aller Vorleistungen, zu denen auch eingeführte Güter gehören, errechnet wird (unter Berücksichtigung des Saldos der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt). Auf die Preise der Güter, die in die letzte inländische Verwendung (Privater Verbrauch, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung) eingehen, wirkt sich neben der im Sozialprodukt zum Ausdruck kommenden Preisentwicklung der

Produktionsleistungen der Inländer auch die häufig hiervon abweichende Preisentwicklung der eingeführten Waren und Dienstleistungen aus.

Die am Ende der Tabelle 23.5 dargestellten Meßzahlen über das Bruttoinlandsprodukt bzw. die Bruttowertschöpfung zu konstanten Preisen je durchschnittlich Erwerbstätigen werden vielfach als Maßstab für die Entwicklung der »Produktivität« in der Volkswirtschaft verwendet; sie sind jedoch nicht unproblematisch und können nur als grobes Orientierungsmittel dienen. Es ist zu beachten, daß bei dieser Berechnung der gesamte »reale« Ertrag der wirtschaftlichen Tätigkeit ausschließlich auf den Produktionsfaktor Arbeit bezogen wird, obgleich das Produkt aus dem Zusammenwirken sämtlicher Produktionsfaktoren (also auch des Kapitals und der unternehmerischen Leistung) entsteht. Außerdem ist die Zahl der Erwerbstätigen (Selbständige, Mithelfende Familienangehörige und beschäftigte Arbeitnehmer bei inländischen Institutionen) nur ein sehr grober Maßstab für die aufgewendete Arbeit usw. Die Entwicklung der Meßzahlen wird ferner u. a. durch Änderungen in der Struktur der Wirtschaft beeinflusst.

Das **reproduzierbare Sachvermögen** in Tabelle 23.22 umfaßt das gesamte in der Produktion eingesetzte Sachvermögen mit Ausnahme des Grund und Bodens. Auch das Gebrauchsvermögen der privaten Haushalte und die militärisch genutzten dauerhaften Güter sind in den Angaben nicht enthalten. Das reproduzierbare Anlagevermögen (Ausrüstungen und Bauten) wird mit Hilfe einer Kumulationsmethode, ausgehend von den in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesenen Anlageinvestitionen, berechnet. Bei der Anwendung des Bruttokonzepts (Bruttoanlagevermögen) werden die Anlagen mit ihrem Neuwert ohne Berücksichtigung der Wertminderung dargestellt, während beim Nettokonzept (Nettoanlagevermögen) die seit dem Investitionszeitpunkt angelaufenen Abschreibungen abgezogen sind. In Tabelle 23.22 ist das Nettoanlagevermögen mit den am jeweiligen Jahresanfang geltenden Wiederbeschaffungspreisen bewertet, das Bruttoanlagevermögen ist in Preisen von 1976 nachgewiesen. Die Vorratsbestände sind bei den gewerblichen Bereichen zu Buchwerten, bei der Landwirtschaft zu Jahresanfangswerten und beim Staat zu Jahresdurchschnittspreisen erfaßt. – Der Kapitalkoeffizient ist das Verhältnis zwischen dem Kapitalstock und dem Bruttoinlandsprodukt bzw. der unbereinigten Bruttowertschöpfung. Der Kapitalstock entspricht dem jahresdurchschnittlichen Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1976 (Mittelwert aus dem Jahresanfangsbestand des Berichtsjahres und dem Jahresanfangsbestand des folgenden Jahres). Bezieht man den Kapitalstock auf die jahresdurchschnittliche Zahl der Erwerbstätigen, erhält man die Kapitalintensität.

Bei den in Tabelle 23.23 nachgewiesenen Angaben handelt es sich um Ergebnisse der Input-Output-Rechnung für 1981 zu Ab-Werk-Preisen. Tabelle 23.23.1 zeigt eine stark aggregierte **Input-Output-Tabelle** nach 12 Produktionsbereichen. Tabelle 23.23.2 enthält die **letzte Verwendung** von Waren und Dienstleistungen nach Verwendungskategorien in der Gliederung nach 58 Gütergruppen. Die in diesen Tabellen dargestellten Güter aus inländischer Produktion sind zu Ab-Werk-Preisen (ohne Umsatzsteuer) und die eingeführten Güter zu Ab-Zoll-Preisen (Einfuhrwert zuzüglich Zöllen und Einfuhrabgaben ohne Einfuhrumsatzsteuer) bewertet. Die vom Käufer neben dem Ab-Werk- bzw. Ab-Zoll-Preis zu zahlenden Handels- und Verkehrsleistungen werden in den Zeilen für Handels- und Verkehrsleistungen zusammengefaßt nachgewiesen. Beim Handel werden dabei nur die Handelsspannen (Handelsumsatz abzüglich des Einstandswertes der Handelsware) einbezogen. Die Abgrenzung der in den Input-Output-Tabellen dargestellten Tatbestände unterscheidet sich in einigen Punkten von derjenigen in der Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Sozialprodukts. Hierzu zählen neben der erwähnten Nettodarstellung der Handelstätigkeit u. a. die Einbeziehung bestimmter firmeninterner Lieferungen und Leistungen. Diese Unterschiede in den Konzepten wirken sich auf die Produktionswerte und Vorleistungen sowie auf die Ausfuhr und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen in jeweils gleicher Höhe aus, so daß das Sozialprodukt hiervon nicht betroffen wird.

23.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Mill. DM

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1982 ¹⁾	1983 ¹⁾	Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1982 ¹⁾	1983 ¹⁾
0 Zusammengefaßtes Güterkonto									
0.10	Produktionswerte		4 133 720	4 278 400	0.60	Vorleistungen		2 648 380	2 733 980
	Unternehmen	1-1.60	3 715 930	3 845 440		Unternehmen	1-1.10	2 450 660	2 528 850
	Staat	2-1.60	374 130	386 830		Staat	2-1.10	184 910	191 590
	Private Haushalte	3-1.61	1 450	1 480		Private Organisationen o. E.	3-1.10	12 810	13 540
	Private Organisationen o. E.	3-1.65	42 210	44 650	0.70	Letzter Verbrauch		1 236 080	1 282 980
0.20	Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	8.60	461 140	466 480		0.71 Privater Verbrauch	3-5.10	910 280	947 320
0.30	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	2-4.62	101 290	109 300		0.711 Käufe der privaten Haushalte	3-5.11	897 900	933 940
0.40	Einfuhrabgaben	2-4.63	14 560	15 840		0.715 Eigenverbrauch der privaten Organisationen o. E.	3-5.15	12 380	13 380
						0.75 Staatsverbrauch	2-5.10	325 800	335 660
					0.80	Bruttoinvestitionen		325 940	352 140
						0.81 Anlageinvestitionen		330 640	346 540
						Unternehmen ²⁾	1-6.21	283 260	302 700
						Staat	2-6.21	47 380	43 840
						0.85 Vorratsveränderung		-4 700	5 600
						Unternehmen	1-6.25	-4 700	5 600
						Staat	2-6.25	—	—
					0.90	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	8.10	500 310	500 920
	Gesamtes Aufkommen von Gütern aus der Produktion und Einfuhr		4 710 710	4 870 020		Gesamte Verwendung von Gütern		4 710 710	4 870 020

1 Unternehmen

1-1 Produktionskonto

1-1.10	Vorleistungen ³⁾	0.60	2 450 660	2 528 850	1-1.60	Produktionswert	0.10	3 715 930	3 845 440
1-1.49	Bruttowertschöpfung ³⁾	1-2.50	1 265 270	1 316 590					
	Summe		3 715 930	3 845 440		Summe		3 715 930	3 845 440

1-2 Einkommensentstehungskonto

1-2.10	Abschreibungen	1-6.70	186 750	196 150	1-2.50	Bruttowertschöpfung ³⁾	1-1.49	1 265 270	1 316 590
1-2.20	Geleistete Produktionssteuern an den Staat	2-4.61	85 590	88 680	1-2.70	Empfangene Subventionen vom Staat	2-4.10	29 330	31 610
1-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1-3.50	1 022 260	1 063 370					
	Summe		1 294 600	1 348 200		Summe		1 294 600	1 348 200

1-3 Einkommensverteilungskonto

1-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit an private Haushalte	3-3.60	692 650	704 750	1-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1-2.49	1 022 260	1 063 370
	an die übrige Welt	8.71	689 720	701 700	1-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen vom Staat	2-3.20	89 440	92 030
			2 930	3 050		von privaten Haushalten ²⁾	3-3.20	37 750	42 730
1-3.20	Geleistete Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen an den Staat	2-3.70	370 710	388 260		von der übrigen Welt	8.25	19 740	18 220
	an private Haushalte ²⁾	3-3.70	29 060	29 220				31 950	31 080
	an die übrige Welt	8.75	305 300	328 080					
			36 350	30 960					
1-3.49	Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne ⁴⁾)	1-4.50	48 340	62 390		Summe		1 111 700	1 155 400
	Summe		1 111 700	1 155 400					

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.³⁾ Bereinigte Ergebnisse (Vorleistungen um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen erhöht, Bruttowertschöpfung entsprechend vermindert).⁴⁾ Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

23.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Mill. DM

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1982 ¹⁾	1983 ¹⁾	Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1982 ¹⁾	1983 ¹⁾
1 Unternehmen									
1-4 Einkommensumverteilungskonto²⁾									
1-4.20	Geleistete direkte Steuern an den Staat	2-4.70	27 140	29 990	1-4.50	Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne)	1-3.49	48 340	62 390
1-4.35	Soziale Leistungen an private Haushalte	3-4.85	21 210	22 030	1-4.80	Empfangene Sozialbeiträge von privaten Haushalten	3-4.30	26 870	29 470
	an die übrige Welt	8.83	100	110	1-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen		48 630	51 560
1-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen an Unternehmen	1-4.90	47 450	50 520		von Unternehmen	1-4.40	12 610	13 470
	an den Staat	2-4.90	12 610	13 470		vom Staat	2-4.40	3 800	3 850
	an private Haushalte ³⁾	3-4.90	2 970	3 180		von privaten Haushalten ³⁾	3-4.40	31 390	33 400
	an die übrige Welt	8.85	30 710	32 800		von der übrigen Welt	8.35	830	840
1-4.49	Verfügbares Einkommen	1-5.50	1 160	1 070					
Summe			123 840	143 420	Summe			123 840	143 420
1-5 Einkommensverwendungskonto²⁾									
1-5.49	Ersparnis	1-6.50	28 040	40 880	1-5.50	Verfügbares Einkommen	1-4.49	28 040	40 880
Summe			28 040	40 880	Summe			28 040	40 880
1-6 Vermögensveränderungskonto									
1-6.20	Bruttoinvestitionen		278 560	308 300	1-6.50	Ersparnis	1-5.49	28 040	40 880
	1-6.21 Anlageinvestitionen ³⁾	0.81	283 260	302 700	1-6.60	Nichtentnommene Gewinne der Unter- nehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	3-6.10	-34 780	-21 210
	1-6.25 Vorratsveränderung	0.85	- 4 700	5 600	1-6.70	Abschreibungen ³⁾	1-2.10	189 690	199 240
1-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen		19 630	22 060		3-2.10		59 660	62 280
	an Unternehmen	1-6.80	530	590		Empfangene Vermögensübertragungen		530	590
	an den Staat	2-6.80	4 830	4 690		von Unternehmen	1-6.30	23 330	24 530
	an private Haushalte ³⁾	3-6.80	14 270	16 780		vom Staat	2-6.30	35 800	37 160
1-6.49	Finanzierungssaldo	1-7.50	-55 580	-49 170		von privaten Haushalten ³⁾	3-6.30		
Summe			242 610	281 190	Summe			242 610	281 190
1-7 Finanzierungskonto									
1-7.10	Veränderung der Forderungen ⁴⁾		252 190	279 540	1-7.50	Finanzierungssaldo	1-6.49	-55 580	-49 170
Summe			252 190	279 540	1-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten ^{4) 5)}		307 240	329 000
					1-7.99	Statistische Differenz		530	- 290
					Summe			252 190	279 540
2 Staat									
2-1 Produktionskonto									
2-1.10	Vorleistungen	0.60	184 910	191 590	2-1.60	Produktionswert	0.10	374 130	386 830
2-1.49	Bruttowertschöpfung	2-2.50	189 220	195 240	Summe			374 130	386 830
Summe			374 130	386 830					
2-2 Einkommensentstehungskonto									
2-2.10	Abschreibungen	2-6.70	10 820	11 400	2-2.50	Bruttowertschöpfung	2-1.49	189 220	195 240
2-2.20	Geleistete Produktionssteuern an den Staat	2-4.61	240	250	Summe			189 220	195 240
2-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktor- kosten (Nettowertschöpfung)	2-3.50	178 160	183 590					
Summe			189 220	195 240					

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Nur Vorgänge, die sich auf Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit beziehen.³⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.⁴⁾ Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.⁵⁾ 1983 korrigierte betriebliche Pensionsrückstellungen.

23.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Mill. DM

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1982 ¹⁾	1983 ¹⁾	Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1982 ¹⁾	1983 ¹⁾
2 Staat									
2-3 Einkommensverteilungskonto									
2-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbst- ständiger Arbeit		178 160	183 590	2-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktor- kosten (Nettowertschöpfung)		178 160	183 590
	an private Haushalte	3-3.60	178 140	183 570	2-2.49			30 190	30 350
	an die übrige Welt	8.71	20	20	2-3.70	Empfangene Vermögenseinkommen		29 060	29 220
2-3.20	Geleistete Vermögenseinkommen (Zinsen auf öffentliche Schulden)		44 010	50 140	von Unternehmen	1-3.20		1 100	1 100
	an Unternehmen	1-3.70	37 750	42 730	vom Staat	2-3.20		30	30
	an den Staat	2-3.70	1 100	1 100	von der übrigen Welt	8.25			
	an private Haushalte ²⁾	3-3.70	4 370	5 260					
	an die übrige Welt	8.75	790	1 050					
2-3.49	Anteil am Volkseinkommen	2-4.50	-13 820	-19 790					
Summe			208 350	213 940	Summe			208 350	213 940
2-4 Einkommensumverteilungskonto									
2-4.10	Geleistete Subventionen				2-4.50	Anteil am Volkseinkommen	2-3.49	-13 820	-19 790
	an Unternehmen	1-2.70	29 330	31 610	2-4.60	Empfangene indirekte Steuern		201 700	214 090
2-4.35	Soziale Leistungen		287 420	290 940	2-4.61	Produktionssteuern		85 850	88 950
	an private Haushalte	3-4.85	282 090	285 550	von Unternehmen	1-2.20		85 590	88 680
	an die übrige Welt	8.83	5 330	5 390	vom Staat	2-2.20		240	250
2-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen		32 440	34 230	von priv. Organisationen o. E.	3-2.20		20	20
	an Unternehmen	1-4.90	3 800	3 850	2-4.62	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	0.30	101 290	109 300
	an private Organisationen o. E.	3-4.90	9 270	9 570	2-4.63	Einfuhrabgaben	0.40	14 560	15 840
	an die übrige Welt	8.85	19 370	20 810	2-4.70	Empfangene direkte Steuern		193 480	200 600
2-4.49	Verfügbares Einkommen	2-5.50	333 020	347 950	von Unternehmen	1-4.20		27 140	29 990
					von privaten Haushalten ²⁾	3-4.20		166 450	170 740
					von der übrigen Welt	8.31		- 110	- 130
					2-4.80	Empfangene Sozialbeiträge		284 500	289 920
					von privaten Haushalten	3-4.30		283 670	289 030
					von der übrigen Welt	8.32		830	890
					2-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen		16 350	19 910
					von Unternehmen	1-4.40		2 970	3 180
					von privaten Haushalten ²⁾	3-4.40		6 410	7 070
					von der übrigen Welt	8.35		6 970	9 660
Summe			682 210	704 730	Summe			682 210	704 730
2-5 Einkommensverwendungskonto									
2-5.10	Staatsverbrauch	0.75	325 800	335 660	2-5.50	Verfügbares Einkommen	2-4.49	333 020	347 950
2-5.49	Ersparnis	2-6.50	7 220	12 290					
Summe			333 020	347 950	Summe			333 020	347 950
2-6 Vermögensveränderungskonto									
2-6.20	Bruttoinvestitionen		47 380	43 840	2-6.50	Ersparnis	2-5.49	7 220	12 290
	2-6.21 Anlageninvestitionen	0.81	47 380	43 840	2-6.70	Abschreibungen	2-2.10	10 820	11 400
	2-6.25 Vorratsveränderung	0.85	—	—	2-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen		6 210	6 270
2-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen		31 630	32 410	von Unternehmen	1-6.30		4 830	4 690
	an Unternehmen	1-6.80	23 330	24 530	von privaten Haushalten ²⁾	3-6.30		1 270	1 430
	an private Haushalte ²⁾	3-6.80	5 990	5 630	von der übrigen Welt	8.37		110	150
	an die übrige Welt	8.87	2 310	2 250					
2-6.49	Finanzierungssaldo	2-7.50	-54 760	-46 290					
Summe			24 250	29 960	Summe			24 250	29 960
2-7 Finanzierungskonto									
2-7.10	Veränderung der Forderungen ³⁾		13 230	11 250	2-7.50	Finanzierungssaldo	2-6.49	-54 760	-46 290
					2-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten ³⁾		68 260	56 940
					2-7.99	Statistische Differenz		- 270	600
Summe			13 230	11 250	Summe			13 230	11 250

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.³⁾ Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

23.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Mill. DM

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1982 ¹⁾	1983 ¹⁾	Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1982 ¹⁾	1983 ¹⁾
3 Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck									
3-1 Produktionskonto									
3-1.10	Vorleistungen der privaten Organisationen o. E.	0.60	12 810	13 540	3-1.60	Produktionswert		43 660	46 130
3-1.49	Bruttowertschöpfung	3-2.50	30 850	32 590	3-1.61	Private Haushalte	0.10	1 450	1 480
					3-1.65	Private Organisationen o. E.	0.10	42 210	44 650
Summe			43 660	46 130	Summe			43 660	46 130
3-2 Einkommensentstehungskonto									
3-2.10	Abschreibungen der privaten Organisationen o. E.	1-6.70	2 940	3 090	3-2.50	Bruttowertschöpfung	3-1.49	30 850	32 590
3-2.20	Geleistete Produktionssteuern der privaten Organisationen o. E. an den Staat	2-4.61	20	20					
3-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	3-3.50	27 890	29 480					
Summe			30 850	32 590	Summe			30 850	32 590
3-3 Einkommensverteilungskonto									
3-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit an private Haushalte	3-3.60	27 890	29 480	3-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	3-2.49	27 890	29 480
3-3.20	Geleistete Vermögenseinkommen (Zinsen auf Konsumentenschulden) an Unternehmen	1-3.70	19 740	18 220	3-3.60	Empfangene Einkommen aus unselbständiger Arbeit von Unternehmen	1-3.10	900 550	919 820
3-3.49	Anteil am Volkseinkommen	3-4.50	1 192 500	1 237 980		vom Staat	2-3.10	689 720	701 700
						von privaten Haushalten ²⁾	3-3.10	178 140	183 570
						von der übrigen Welt	8.21	27 890	29 480
								4 800	5 070
					3-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen von Unternehmen	1-3.20	311 690	336 380
						vom Staat	2-3.20	305 300	328 080
						von der übrigen Welt	8.25	4 370	5 260
Summe			1 240 130	1 285 680	Summe			2 020	3 040
								1 240 130	1 285 680
3-4 Einkommensumverteilungskonto ¹⁾									
3-4.20	Geleistete direkte Steuern an den Staat	2-4.70	166 450	170 740	3-4.50	Anteil am Volkseinkommen	3-3.49	1 192 500	1 237 980
3-4.30	Geleistete Sozialbeiträge an Unternehmen ¹⁾	1-4.80	314 100	322 770	3-4.80	Empfangene Sozialbeiträge von privaten Haushalten	3-4.30	3 340	4 040
	an den Staat	2-4.80	26 870	29 470	3-4.85	Empfangene soziale Leistungen von Unternehmen ¹⁾	1-4.35	305 490	309 980
	an private Haushalte ²⁾	3-4.80	283 670	289 030		vom Staat	2-4.35	21 110	21 920
	an die übrige Welt	8.82	3 340	4 040		von privaten Haushalten ²⁾	3-4.35	282 090	285 550
3-4.35	Soziale Leistungen an private Haushalte	3-4.85	220	230		von der übrigen Welt	8.33	1 960	2 160
3-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen an Unternehmen ¹⁾	1-4.90	1 960	2 160	3-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen von Unternehmen ¹⁾	1-4.40	330	350
	an den Staat	2-4.90	49 860	52 140		vom Staat	2-4.40	40 400	42 830
	an die übrige Welt	8.85	31 390	33 400		von der übrigen Welt	8.35	30 710	32 800
3-4.49	Verfügbares Einkommen	3-5.50	6 410	7 070				9 270	9 570
Summe			1 541 730	1 594 830	Summe			420	460
								1 541 730	1 594 830
3-5 Einkommensverwendungskonto ¹⁾									
3-5.10	Privater Verbrauch	0.71	910 280	947 320	3-5.50	Verfügbares Einkommen	3-4.49	1 009 360	1 047 020
3-5.11	Käufe der privaten Haushalte	0.711	897 900	933 940					
3-5.15	Eigenverbrauch der privaten Organisationen o. E.	0.715	12 380	13 380					
3-5.49	Ersparnis	3-6.50	99 080	99 700					
Summe			1 009 360	1 047 020	Summe			1 009 360	1 047 020

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.¹⁾ Einschl. der Vorgänge, die sich auf Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit beziehen.²⁾ Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

23.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Mill. DM

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1982 ¹⁾	1983 ¹⁾	Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1982 ¹⁾	1983 ¹⁾
-----------------------	----------	---------------------------------	--------------------	--------------------	-----------------------	----------	---------------------------------	--------------------	--------------------

3 Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck

3-6 Vermögensveränderungskonto

3-6.10	Nichtentnommene Gewinne der Unter- nehmen ohne eigene Rechtspersonlichkeit	1-6.60	-34 780	-21 210	3-6.50	Ersparnis	3-5.49	99 080	99 700
3-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen		37 520	39 120	3-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen		20 280	22 440
	an Unternehmen	1-6.80	35 800	37 160		von Unternehmen	1-6.30	14 270	16 780
	an den Staat	2-6.80	1 270	1 430		vom Staat	2-6.30	5 990	5 630
	an die übrige Welt	8.87	450	530		von der übrigen Welt	8.37	20	30
3-6.49	Finanzierungssaldo	3-7.50	116 620	104 230					
Summe			119 360	122 140	Summe			119 360	122 140

3-7 Finanzierungskonto

3-7.10	Veränderung der Forderungen ²⁾		125 860	116 470	3-7.50	Finanzierungssaldo	3-6.49	116 620	104 230
Summe			125 860	116 470	3-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten ²⁾		9 240	12 240
					Summe			125 860	116 470

8 Zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt

8.10	Käufe von Waren und Dienstleistungen	0.90	500 310	500 920	8.60	Verkäufe von Waren und Dienstleistungen	0.20	461 140	466 480
8.20	Geleistete Erwerbs- und Vermögens- einkommen		38 800	39 220	8.70	Empfangene Erwerbs- und Vermögens- einkommen		40 090	35 080
8.21	Einkommen aus unselb- ständiger Arbeit				8.71	Einkommen aus unselb- ständiger Arbeit		2 950	3 070
	an private Haushalte	3-3.60	4 800	5 070		von Unternehmen	1-3.10	2 930	3 050
8.25	Einkommen aus Unternehme- r-tätigkeit und Vermögen		34 000	34 150		vom Staat	2-3.10	20	20
	an Unternehmen	1-3.70	31 950	31 080	8.75	Einkommen aus Unternehme- r-tätigkeit und Vermögen		37 140	32 010
	an den Staat	2-3.70	30	30		von Unternehmen	1-3.20	36 350	30 960
	an private Haushalte ⁴⁾	3-3.70	2 020	3 040		vom Staat	2-3.20	790	1 050
8.30	Geleistete Übertragungen		9 400	12 250	8.80	Empfangene Übertragungen		41 000	42 060
8.31	Direkte Steuern				8.82	Sozialbeiträge			
	an den Staat	2-4.70	- 110	- 130		von privaten Haushalten	3-4.30	220	230
8.32	Sozialbeiträge		830	890	8.83	Soziale Leistungen		5 430	5 500
	an den Staat	2-4.80				von Unternehmen	1-4.35	100	110
8.33	Soziale Leistungen		330	350		vom Staat	2-4.35	5 330	5 390
	an private Haushalte	3-4.85			8.85	Sonstige laufende Übertragungen		32 590	33 550
8.35	Sonstige laufende Übertragungen		8 220	10 960		von Unternehmen	1-4.40	1 160	1 070
	an Unternehmen	1-4.90	830	840		vom Staat	2-4.40	19 370	20 810
	an den Staat	2-4.90	6 970	9 660		von privaten Haushalten ⁴⁾	3-4.40	12 060	11 670
	an private Haushalte ⁴⁾	3-4.90	420	460	8.87	Vermögensübertragungen		2 760	2 780
8.37	Vermögensübertragungen		130	180		vom Staat	2-6.30	2 310	2 250
	an den Staat	2-6.80	110	150		von privaten Haushalten ⁴⁾	3-6.30	450	530
	an private Haushalte ⁴⁾	3-6.80	20	30	8.90	Veränderung der Verbindlichkeiten ²⁾		41 030	36 180
8.40	Veränderung der Forderungen ²⁾		34 500	27 100	8.99	Statistische Differenz		-250	-310
Aufwendungen der übrigen Welt			583 010	579 490	Erträge der übrigen Welt			583 010	579 490

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.³⁾ 1983 korrigierte betriebliche Pensionsrückstellungen.⁴⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

23.2 Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit

Jahr	Bruttosozialprodukt		Nettosozialprodukt		Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit		Bruttolohn- und -gehaltssumme		Nettolohn- und -gehaltssumme		
			zu Marktpreisen	zu Faktorkosten (Volkseinkommen)							
	in jeweiligen Preisen		in jeweiligen Preisen		insgesamt	Anteil am Volkseinkommen	insgesamt	monatl. je durchschnittl. beschäftigten Arbeitnehmer			
	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner							
	Mrd. DM	DM	Mrd. DM	DM	Mrd. DM	%	Mrd. DM	DM	Mrd. DM		
1960	303,0	5 466	613,4	279,4	240,1	4 332	144,4	60,1	124,5	512	104,9
1961	331,4	5 898	643,1	304,3	260,8	4 641	162,8	62,4	140,4	565	117,4
1962	360,5	6 343	671,7	329,3	282,1	4 963	180,1	63,9	155,5	616	129,3
1963	382,1	6 658	692,5	347,1	297,8	5 189	193,1	64,9	166,9	654	138,1
1964	419,6	7 238	738,5	380,6	327,3	5 645	211,2	64,5	183,8	713	151,2
1965	458,2	7 817	778,7	414,9	358,4	6 115	234,1	65,3	203,1	778	168,3
1966	487,4	8 240	799,3	439,6	379,8	6 421	252,1	66,4	218,0	835	178,3
1967	493,7	8 327	798,9	443,2	380,7	6 422	251,8	66,1	217,9	862	177,4
1968	533,7	8 970	847,9	480,0	418,1	7 027	270,4	64,7	232,8	916	187,0
1969	597,8	9 952	911,6	539,6	462,9	7 707	304,1	65,7	261,1	1 000	206,5
1970	675,7	11 141	957,5	607,7	530,4	8 745	360,6	68,0	307,9	1 153	238,6
1971	751,8	12 267	988,1	674,3	588,2	9 598	409,1	69,6	348,2	1 284	265,2
1972	825,1	13 379	1 029,0	739,7	645,3	10 464	450,3	69,8	380,7	1 402	290,7
1973	918,9	14 827	1 075,9	824,3	721,9	11 648	510,9	70,8	428,6	1 559	316,7
1974	985,6	15 883	1 080,8	879,1	773,0	12 456	563,1	72,9	469,6	1 729	342,4
1975	1 028,9	16 641	1 063,9	913,0	803,1	12 988	587,0	73,1	485,7	1 839	355,2
1976	1 123,0	18 251	1 123,0	999,0	879,2	14 289	631,2	71,8	518,0	1 968	369,5
1977	1 196,3	19 484	1 154,1	1 063,8	936,0	15 244	675,6	72,2	555,7	2 102	392,1
1978	1 290,0	21 035	1 194,0	1 147,2	1 009,3	16 458	720,9	71,4	591,7	2 215	421,8
1979	1 395,3	22 740	1 241,6	1 239,0	1 086,9	17 714	776,9	71,5	636,2	2 340	455,4
1980	1 485,7	24 132	1 265,5	1 312,4	1 149,4	18 669	842,0	73,3	687,8	2 494	484,9
1981	1 545,1	25 049	1 263,0	1 356,9	1 187,8	19 257	880,8	74,2	717,1	2 616	503,9
1982 ¹⁾	1 599,9	25 956	1 250,0	1 399,4	1 227,0	19 907	900,5	73,4	732,2	2 725	508,3
1983 ¹⁾	1 673,7	27 249	1 266,6	1 463,1	1 280,6	20 849	919,8	71,8	743,7	2 817	511,7
1984 ¹⁾	1 750,0	28 606	1 299,7	1 529,5	1 340,7	21 915	947,0	70,6	764,2	2 902	519,1

1) Vorläufiges Ergebnis.

23.3 Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1978	1979	1980	1981	1982 ¹⁾	1983 ¹⁾	1984 ¹⁾
in jeweiligen Preisen								
Wertschöpfung und Inlandsprodukt								
Bruttowertschöpfung	627 970	1 196 140	1 292 950	1 371 460	1 429 350	1 485 340	1 544 420	1 612 600
+ Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer ²⁾	39 910	75 980	86 810	96 450	100 690	101 290	109 300	116 130
+ Einfuhrabgaben ³⁾	7 420	13 020	12 700	13 450	14 080	14 560	15 840	16 260
= Bruttoinlandsprodukt	675 300	1 285 140	1 392 460	1 481 360	1 544 120	1 601 190	1 669 560	1 744 990
- Abschreibungen	68 030	142 800	156 320	173 320	188 220	200 510	210 640	220 520
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	607 270	1 142 340	1 236 140	1 308 040	1 355 900	1 400 680	1 458 920	1 524 470
- Indirekte Steuern ⁴⁾ abzüglich Subventionen	77 270	137 890	152 040	163 000	169 100	172 370	182 480	188 820
= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	530 000	1 004 450	1 084 100	1 145 040	1 186 800	1 228 310	1 276 440	1 335 650
Inlandsprodukt und Sozialprodukt								
Bruttoinlandsprodukt	675 300	1 285 140	1 392 460	1 481 360	1 544 120	1 601 190	1 669 560	1 744 990
+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	400	4 860	2 840	4 340	980	-1 290	4 140	5 010
= Bruttosozialprodukt	675 700	1 290 000	1 395 300	1 485 700	1 545 100	1 599 900	1 673 700	1 750 000
- Abschreibungen	68 030	142 800	156 320	173 320	188 220	200 510	210 640	220 520
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	607 670	1 147 200	1 238 980	1 312 380	1 356 880	1 399 390	1 463 060	1 529 480
- Indirekte Steuern ⁴⁾ abzüglich Subventionen	77 270	137 890	152 040	163 000	169 100	172 370	182 480	188 820
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	530 400	1 009 310	1 086 940	1 149 380	1 187 780	1 227 020	1 280 580	1 340 660
in Preisen von 1976								
Wertschöpfung und Inlandsprodukt								
Bruttowertschöpfung	895 400	1 111 530	1 158 610	1 179 600	1 179 780	1 170 840	1 180 550	1 213 110
+ Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer ²⁾	53 390	64 950	67 880	68 150	68 350	66 050	67 350	66 990
+ Einfuhrabgaben ³⁾	7 810	13 050	12 680	14 250	14 240	14 300	15 840	16 190
= Bruttoinlandsprodukt	956 600	1 189 530	1 239 170	1 262 000	1 262 370	1 251 190	1 263 740	1 296 290
- Abschreibungen	91 750	132 990	138 340	144 140	149 680	154 440	158 940	163 520
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	864 850	1 056 540	1 100 830	1 117 860	1 112 690	1 096 750	1 104 800	1 132 770
Inlandsprodukt und Sozialprodukt								
Bruttoinlandsprodukt	956 600	1 189 530	1 239 170	1 262 000	1 262 370	1 251 190	1 263 740	1 296 290
+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	900	4 470	2 430	3 500	630	-1 190	2 860	3 410
= Bruttosozialprodukt	957 500	1 194 000	1 241 600	1 265 500	1 263 000	1 250 000	1 266 600	1 299 700
- Abschreibungen	91 750	132 990	138 340	144 140	149 680	154 440	158 940	163 520
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	865 750	1 061 010	1 103 260	1 121 360	1 113 320	1 095 560	1 107 660	1 136 180

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

3) Einfuhrzölle, Verbrauchsteuern auf Einführen, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse, jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer.

4) Produktionssteuern, nichtabzugsfähige Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben.

23.4 Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen*)

Mill. DM

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp. 1 – Sp. 2)	Abschreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten)		
						zusammen (Sp. 3 – Sp. 4 und 5)	Entstandene Einkommen	
							aus unselbständiger Arbeit	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
1	2	3	4	5	6	7	8	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei								
1970	39 060	17 280	21 780	4 520	-1 980	19 240	3 530	15 710
1977	60 100	28 740	31 360	7 530	-1 530	25 360	5 430	19 930
1978	60 730	28 780	31 950	7 980	-1 200	25 170	5 870	19 300
1979	62 690	31 810	30 880	8 500	-1 060	23 440	6 430	17 010
1980	64 640	33 750	30 890	9 120	- 720	22 490	6 880	15 610
1981	68 840	35 490	33 350	9 690	- 210	23 870	7 350	16 520
1982 ¹⁾	75 060	36 810	38 250	10 170	- 440	28 520	7 670	20 850
1983 ¹⁾	72 510	38 220	34 290	...	...	...	8 030	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau								
1970	46 850	24 130	22 720	4 820	650	17 250	11 270	5 980
1977	99 970	57 190	42 780	9 540	3 060	30 180	21 000	9 180
1978	106 940	61 440	45 500	10 160	2 460	32 880	21 950	10 930
1979	119 530	70 880	48 650	10 870	1 600	36 180	23 930	12 250
1980	135 250	84 780	50 470	11 740	1 520	37 210	26 000	11 210
1981	158 650	105 520	53 130	12 540	2 570	38 020	27 770	10 250
1982 ¹⁾	174 980	116 190	58 790	13 480	3 370	41 940	28 760	13 180
1983 ¹⁾	180 910	120 320	60 590	...	...	...	29 530	...
Verarbeitendes Gewerbe								
1970	647 990	388 540	259 450	22 300	24 850	212 300	155 610	56 690
1977	1 071 270	656 850	414 420	42 190	38 060	334 170	266 540	67 630
1978	1 113 200	673 740	439 460	44 410	39 700	355 350	283 550	71 800
1979	1 234 160	759 880	474 280	47 450	42 700	384 130	304 090	80 040
1980	1 323 850	834 650	489 200	51 300	41 640	396 260	327 760	68 500
1981	1 370 820	875 520	495 300	54 680	40 330	400 290	338 150	62 140
1982 ¹⁾	1 388 600	880 680	507 920	57 700	41 070	409 150	341 000	68 150
1983 ¹⁾	1 428 560	898 160	530 400	...	...	...	343 790	...
Baugewerbe								
1970	95 880	44 330	51 550	2 840	1 070	47 640	32 520	15 120
1977	142 760	70 410	72 350	4 360	2 010	65 980	49 190	16 790
1978	153 750	75 920	77 830	4 430	2 140	71 260	52 840	18 420
1979	175 320	87 210	88 110	4 640	2 150	81 320	58 760	22 560
1980	195 750	96 000	99 750	4 980	1 920	92 850	64 430	28 420
1981	194 810	95 800	99 010	5 210	1 960	91 840	64 790	27 050
1982 ¹⁾	189 510	93 070	96 440	5 320	1 900	89 220	65 120	24 100
1983 ¹⁾	193 810	95 200	98 610	...	...	...	66 220	...
Handel								
1970	499 360	433 960	65 400	4 650	1 170	59 580	33 010	26 570
1977	876 670	761 120	115 550	8 440	1 990	105 120	66 630	38 490
1978	928 470	802 240	126 230	9 120	760	116 350	72 390	43 960
1979	997 350	860 630	136 720	9 870	1 180	125 670	77 810	47 860
1980	1 061 260	920 340	140 920	10 810	1 050	129 060	85 790	43 270
1981	1 111 490	961 510	149 980	11 560	1 580	136 840	89 310	47 530
1982 ¹⁾	1 130 770	977 940	152 830	12 180	1 410	139 240	90 060	49 180
1983 ¹⁾	1 168 780	1 010 260	158 520	...	...	...	90 130	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung								
1970	68 030	29 960	38 070	7 320	-1 310	32 060	24 640	7 420
1977	125 110	55 020	70 090	14 210	-5 360	61 240	45 880	15 360
1978	131 330	57 270	74 060	15 220	-6 920	65 760	48 160	17 600
1979	144 560	63 710	80 850	16 430	-6 440	70 860	50 840	20 020
1980	156 330	71 280	85 050	17 960	-5 240	72 330	54 610	17 720
1981	167 140	77 500	89 640	19 410	-5 690	75 920	57 780	18 140
1982 ¹⁾	172 170	78 670	93 500	20 520	-6 060	79 040	59 730	19 310
1983 ¹⁾	177 050	80 430	96 620	...	...	...	60 750	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen								
1970	32 750	11 200	21 550	880	1 610	19 060	11 980	7 080
1977	77 630	25 360	52 270	2 030	5 020	45 220	27 100	18 120
1978	84 300	27 460	56 840	2 250	4 960	49 630	28 790	20 840
1979	92 990	31 840	61 150	2 450	4 810	53 890	31 310	22 580
1980	101 490	34 680	66 810	2 730	5 070	59 010	34 620	24 390
1981	114 440	37 600	76 840	3 030	5 890	67 920	36 530	31 390
1982 ¹⁾	129 120	40 480	88 640	3 300	7 450	77 890	38 570	39 320
1983 ¹⁾	140 890	44 120	96 770	3 640	8 390	84 740	40 920	43 820

Fußnoten siehe S. 538.

23.4 Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen*)

Jahr	Mill. DM							
	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp. 1 - Sp. 2)	Abschreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten)		
						zusammen (Sp. 3 - Sp. 4 und 5)	Entstandene Einkommen	
	1	2	3	4	5	6	aus unselbständiger Arbeit	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
Wohnungsvermietung¹⁾								
1970	44 910	10 870	34 040	12 640	440	20 960	-	-
1977	87 070	17 410	69 660	25 340	720	43 600	-	-
1978	91 980	18 480	73 500	27 920	380	45 200	-	-
1979	97 170	20 390	76 780	31 580	700	44 500	-	-
1980	104 430	22 010	82 420	35 970	570	45 880	-	-
1981	111 420	24 300	87 120	39 250	510	47 360	-	-
1982 ¹⁾	119 270	25 620	93 650	41 440	530	51 680	-	-
1983 ¹⁾	127 790	27 120	100 670	-	-	-	-	-
Sonstige Dienstleistungen¹⁾								
1970	97 590	38 790	58 800	3 850	3 340	51 610	18 490	54 080
1977	214 130	82 630	131 500	10 190	5 690	115 620	41 350	117 870
1978	237 010	91 310	145 700	11 890	6 370	127 440	44 920	127 720
1979	262 590	101 220	161 370	14 040	6 640	140 690	49 340	135 850
1980	293 050	112 090	180 960	16 890	7 030	157 040	53 330	149 590
1981	319 450	122 200	197 250	19 970	7 130	170 150	58 380	159 130
1982 ¹⁾	336 450	126 300	210 150	22 640	7 030	180 480	61 740	170 420
1983 ¹⁾	355 140	132 590	222 550	-	-	-	65 380	-
Unternehmen zusammen¹⁾								
1970	1 572 420	1 017 000	555 420	63 820	29 840	461 760	291 050	170 710
1977	2 754 710	1 796 720	957 990	123 830	49 660	784 500	523 120	261 380
1978	2 907 710	1 882 470	1 025 240	133 380	48 650	843 210	558 470	284 740
1979	3 186 360	2 077 280	1 109 080	145 830	52 280	910 970	602 510	308 460
1980	3 436 050	2 263 960	1 172 090	161 500	52 840	957 750	653 420	304 330
1981	3 617 060	2 400 070	1 216 990	175 340	54 070	987 580	680 060	307 520
1982 ¹⁾	3 715 930	2 450 660	1 265 270	186 750	56 260	1 022 260	692 650	329 610
1983 ¹⁾	3 845 440	2 528 850	1 316 590	196 150	57 070	1 063 370	704 750	358 620
Staat								
1970	118 220	55 660	62 560	3 270	90	59 200	59 200	-
1977	266 550	128 030	138 520	6 730	210	131 580	131 580	-
1978	287 300	139 410	147 890	7 370	220	140 300	140 300	-
1979	311 290	152 260	159 030	8 220	230	150 580	150 580	-
1980	339 070	166 900	172 170	9 270	240	162 660	162 660	-
1981	362 680	179 250	183 430	10 110	240	173 080	173 080	-
1982 ¹⁾	374 130	184 910	189 220	10 820	240	178 160	178 160	-
1983 ¹⁾	386 830	191 590	195 240	11 400	250	183 590	183 590	-
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck								
1970	14 050	4 060	9 990	940	10	9 040	9 040	-
1977	30 240	8 620	21 620	1 890	20	19 710	19 710	-
1978	32 390	9 380	23 010	2 050	20	20 940	20 940	-
1979	34 850	10 010	24 840	2 270	20	22 550	22 550	-
1980	38 410	11 210	27 200	2 550	20	24 630	24 630	-
1981	40 980	12 050	28 930	2 770	20	26 140	26 140	-
1982 ¹⁾	43 660	12 810	30 850	2 940	20	27 890	27 890	-
1983 ¹⁾	46 130	13 540	32 590	3 090	20	29 480	29 480	-
Alle Wirtschaftsbereiche¹⁾								
1970	1 704 690	1 076 720	627 970	68 030	29 940	530 000	359 290	170 710
1977	3 051 500	1 933 370	1 118 130	132 450	49 890	935 790	674 410	261 380
1978	3 227 400	2 031 260	1 196 140	142 800	48 890	1 004 450	719 710	284 740
1979	3 532 500	2 239 550	1 292 950	156 320	52 530	1 084 100	775 640	308 460
1980	3 813 530	2 442 070	1 371 460	173 320	53 100	1 145 040	840 710	304 330
1981	4 020 720	2 591 370	1 429 350	188 220	54 330	1 186 800	879 280	307 520
1982 ¹⁾	4 133 720	2 648 380	1 485 340	200 510	56 520	1 228 310	898 700	329 610
1983 ¹⁾	4 278 400	2 733 980	1 544 420	210 640	57 340	1 276 440	917 820	358 620

*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen.

3) Die im Bereich »Wohnungsvermietung« entstandenen Einkommen (Spalten 7 und 8) sind im Bereich »Sonstige Dienstleistungen« enthalten.

*) Die hier nachgewiesenen Gesamtgrößen weichen von den Summen der Vorleistungen, der Bruttowertschöpfung, der Nettowertschöpfung und der Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Unternehmensbereiche dadurch ab, daß die Vorleistungen der Kreditinstitute um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen erhöht und die Bruttowertschöpfung, die Nettowertschöpfung sowie die entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Kreditinstitute entsprechend vermindert sind.

23.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1970	1978	1979	1980	1981	1982 ²⁾	1983 ²⁾	1984 ²⁾
in jeweiligen Preisen								
Mill. DM								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	21 780	31 950	30 880	30 890	33 350	38 250	34 290	35 290
Landwirtschaft	18 970	27 150	25 840	25 410	27 350	32 110	---	---
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Forstwirtschaft, Fischerei	2 810	4 800	5 040	5 480	6 000	6 140	---	---
Warenproduzierendes Gewerbe	333 720	562 790	611 040	639 420	647 440	663 150	689 600	724 250
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	22 720	45 500	48 650	50 470	53 130	58 790	60 590	63 930
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	14 500	34 950	36 550	37 290	39 410	43 920	---	---
Elektrizitäts- und Fernwärmeverversorgung usw.	12 050	29 280	30 680	30 410	32 510	36 150	---	---
Gasversorgung	1 050	2 600	2 740	3 740	3 520	4 170	---	---
Wasserversorgung	1 400	3 070	3 130	3 140	3 380	3 600	---	---
Bergbau	8 220	10 550	12 100	13 180	13 720	14 870	---	---
Kohlenbergbau	7 040	9 360	10 760	11 800	12 390	13 660	---	---
Übriger Bergbau	1 180	1 190	1 340	1 380	1 330	1 210	---	---
Verarbeitendes Gewerbe	259 450	439 460	474 280	489 200	495 300	507 920	530 400	559 080
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	23 780	41 870	46 690	43 070	45 530	46 330	---	---
Mineralölverarbeitung	10 990	20 760	27 790	27 730	25 840	26 150	---	---
Herstellung von Kunststoffwaren	4 430	8 250	9 970	11 120	11 090	11 470	---	---
Gummiverarbeitung	3 450	4 930	5 390	5 780	5 840	6 170	---	---
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	9 220	12 810	14 390	14 390	13 530	13 260	---	---
Feinkeramik	1 330	2 140	2 170	2 390	2 370	2 270	---	---
Herstellung und Verarbeitung von Glas	2 520	3 710	4 070	4 510	4 250	4 130	---	---
Eisenschaffende Industrie	10 320	14 200	16 460	17 010	15 920	15 680	---	---
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	3 020	4 340	4 250	4 640	4 720	4 740	---	---
Gießerei	3 860	5 050	5 610	5 850	5 960	5 630	---	---
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	7 790	11 030	12 090	12 250	12 100	11 770	---	---
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	4 590	9 470	9 040	9 930	10 680	11 250	---	---
Maschinenbau	29 080	49 970	53 630	55 960	58 330	58 820	---	---
Herstellung von Buromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	3 660	6 240	6 210	6 700	6 780	7 830	---	---
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	22 800	47 930	52 480	51 630	54 610	58 910	---	---
Schiffbau	1 320	2 340	2 240	2 330	2 600	3 010	---	---
Luft- und Raumfahrzeugbau	870	2 250	2 710	3 270	4 000	3 790	---	---
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	26 560	48 870	51 710	55 530	56 170	59 340	---	---
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	4 440	9 680	10 040	11 280	11 740	10 670	---	---
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	9 280	15 090	15 830	16 390	16 290	16 700	---	---
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Fullhaltern usw.	1 830	3 290	3 290	3 090	3 560	3 990	---	---
Holzbearbeitung	1 670	2 610	2 670	3 010	2 910	2 800	---	---
Holzverarbeitung	6 980	13 830	14 730	15 440	14 930	14 350	---	---
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	1 910	3 350	3 530	3 690	3 700	3 740	---	---
Papier- und Pappeverarbeitung	3 660	5 270	5 440	5 590	6 050	6 050	---	---
Druckerei, Vervielfältigung	6 170	9 800	10 880	11 010	10 910	10 860	---	---
Ledergewerbe	3 010	3 420	3 530	3 940	3 950	3 830	---	---
Textilgewerbe	10 830	12 360	12 390	12 690	12 150	12 100	---	---
Bekleidungsgewerbe	6 740	8 840	8 910	9 170	8 990	8 770	---	---
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)	16 630	32 000	32 500	35 720	34 470	37 450	---	---
Getränkeherstellung	8 990	11 930	11 750	11 680	12 390	13 030	---	---
Tabakverarbeitung	7 720	11 830	11 890	12 410	12 940	13 030	---	---
Baugewerbe	51 550	77 830	88 110	99 750	99 010	96 440	98 610	101 240
Bauhauptgewerbe	37 700	50 340	57 270	65 480	63 600	61 030	---	---
Ausbaugewerbe	13 850	27 490	30 840	34 270	35 410	35 410	---	---

Fußnoten siehe S. 540.

23.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1970	1978	1979	1980	1981	1982 ²⁾	1983 ³⁾	1984 ²⁾
in jeweiligen Preisen								
Mill. DM								
Handel und Verkehr	103 470	200 290	217 570	225 970	239 620	246 330	255 140	264 610
Handel	65 400	126 230	136 720	140 920	149 980	152 830	158 520	164 320
Großhandel, Handelsvermittlung	33 900	57 900	63 430	66 500	71 070	72 500	...	...
Einzelhandel	31 500	68 330	73 290	74 420	78 910	80 330	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	38 070	74 060	80 850	85 050	89 640	93 500	96 620	100 290
Eisenbahnen	9 190	11 570	12 470	12 830	13 380	13 330	...	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Hafen	3 250	4 480	4 920	5 410	5 960	6 070	...	...
Deutsche Bundespost	11 730	30 180	32 400	33 010	34 470	36 840	...	...
Übriger Verkehr	13 900	27 830	31 060	33 800	35 830	37 260	...	...
Dienstleistungsunternehmen	114 390	276 040	299 300	330 190	361 210	392 440	419 990	441 440
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	21 550	56 840	61 150	66 810	76 840	88 640	96 770	102 010
Kreditinstitute	17 000	43 190	47 090	52 100	61 270	71 710	78 170	...
Versicherungsunternehmen	4 550	13 650	14 060	14 710	15 570	16 930	18 600	...
Wohnungsvermietung ²⁾	34 040	73 500	76 780	82 420	87 120	93 650	100 670	106 420
Sonstige Dienstleistungen	58 800	145 700	161 370	180 960	197 250	210 150	222 550	233 010
Gastgewerbe, Heime	8 410	16 380	17 350	18 470	19 940	20 460	...	...
Bildung, Wissenschaft, Kultur usw., Verlagsgewerbe	7 760	15 630	17 900	19 740	21 890	23 680	...	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	10 000	28 430	30 110	32 950	35 280	35 760	...	...
Übrige Dienstleistungen	32 630	85 260	96 010	109 800	120 140	130 250	...	...
Unternehmen zusammen	573 360	1 071 070	1 158 790	1 226 470	1 281 620	1 340 170	1 399 020	1 465 590
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	72 550	170 900	183 870	199 370	212 360	220 070	227 830	233 560
Staat	62 560	147 890	159 030	172 170	183 430	189 220	195 240	199 560
Gebietskörperschaften	59 200	139 750	150 130	162 620	173 110	178 300	183 830	187 830
Sozialversicherung	3 360	8 140	8 900	9 550	10 320	10 920	11 410	11 730
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	9 990	23 010	24 840	27 200	28 930	30 850	32 590	34 000
Private Haushalte (häusliche Dienste)	1 070	1 390	1 420	1 430	1 430	1 450	1 480	...
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	8 920	21 620	23 420	25 770	27 500	29 400	31 110	...
Alle Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)	645 910	1 241 970	1 342 660	1 425 840	1 493 980	1 560 240	1 626 850	1 699 150
und zwar:								
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	539 320	997 570	1 082 010	1 144 050	1 194 500	1 246 520	1 298 350	1 359 170
Produktionsunternehmen ⁴⁾	551 810	1 014 230	1 097 640	1 159 660	1 204 780	1 251 530	1 302 250	1 363 580
Handwerk ⁵⁾	73 330	119 990	131 160	143 910	144 580	143 280	...	...
– Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	17 940	45 830	49 710	54 380	64 630	74 900	82 430	86 550
Alle Wirtschaftsbereiche (bereinigt)⁶⁾	627 970	1 196 140	1 292 950	1 371 460	1 429 350	1 485 340	1 544 420	1 612 600
darunter:								
Unternehmen	555 420	1 025 240	1 109 080	1 172 090	1 216 990	1 265 270	1 316 590	1 379 040
Kreditinstitute	–940	–2 640	–2 620	–2 280	–3 360	–3 190	–4 260	...
+ Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer ⁷⁾	39 910	75 980	86 810	96 450	100 690	101 290	109 300	116 130
+ Einfuhrabgaben ⁸⁾	7 420	13 020	12 700	13 450	14 080	14 560	15 840	16 260
= Bruttoinlandsprodukt	675 300	1 285 140	1 392 460	1 481 360	1 544 120	1 601 190	1 669 560	1 744 990

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen.

⁴⁾ Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

⁵⁾ Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

⁶⁾ Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten durch Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

⁷⁾ Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

⁸⁾ Einfuhrzölle, Verbrauchssteuern auf Einführen, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse, jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer.

23.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1970	1978	1979	1980	1981	1982 ²⁾	1983 ²⁾	1984 ²⁾
in Preisen von 1976								
	Mill. DM							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	30 250	33 280	32 150	32 540	34 290	39 150	36 090	37 990
Landwirtschaft	26 790	29 250	28 070	28 370	29 980	34 690	31 000	32 700
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Forstwirtschaft, Fischerei	3 460	4 030	4 080	4 170	4 310	4 460	5 090	5 290
Warenproduzierendes Gewerbe	445 750	519 840	545 850	548 950	537 020	520 200	524 630	542 960
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	35 860	45 420	48 680	48 020	48 100	47 110	47 270	48 810
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	19 720	34 700	36 430	36 530	36 670	36 030	36 030	36 030
Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung usw.	16 050	28 930	30 400	30 190	29 700	29 550	29 550	29 550
Gasversorgung	1 320	2 840	3 090	3 420	4 010	3 520	3 520	3 520
Wasserversorgung	2 350	2 930	2 940	2 920	2 960	2 960	2 960	2 960
Bergbau	16 140	10 720	12 250	11 490	11 430	11 080	11 080	11 080
Kohlenbergbau	13 300	9 340	10 710	10 330	10 480	10 240	10 240	10 240
Übriger Bergbau	2 840	1 380	1 540	1 160	950	840	840	840
Verarbeitendes Gewerbe	343 300	404 280	423 670	425 580	417 480	404 630	409 150	425 040
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	27 920	41 440	45 100	40 970	40 550	38 940	38 940	38 940
Mineralölverarbeitung	17 720	18 250	19 540	21 750	19 270	18 580	18 580	18 580
Herstellung von Kunststoffwaren	5 080	7 900	9 130	9 550	9 510	9 610	9 610	9 610
Gummiverarbeitung	4 880	4 910	5 220	5 330	5 120	4 950	4 950	4 950
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	10 380	11 790	12 850	12 150	11 000	10 160	10 160	10 160
Feinkeramik	1 920	1 970	1 960	2 080	2 030	1 900	1 900	1 900
Herstellung und Verarbeitung von Glas	3 170	3 560	3 760	3 860	3 580	3 470	3 470	3 470
Eisenschaffende Industrie	14 800	13 980	15 020	15 390	14 800	12 380	12 380	12 380
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	2 690	3 900	3 600	3 850	3 730	3 660	3 660	3 660
Gießerei	5 290	4 670	5 140	5 140	5 040	4 620	4 620	4 620
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	10 180	10 290	10 970	10 820	10 070	9 480	9 480	9 480
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	6 310	9 300	8 010	8 560	8 540	8 270	8 270	8 270
Maschinenbau	42 550	43 900	46 360	45 640	45 510	44 140	44 140	44 140
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	3 550	7 150	7 660	8 470	9 300	10 230	10 230	10 230
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	32 660	44 410	47 790	45 800	46 040	46 250	46 250	46 250
Schiffbau	2 230	2 120	2 050	2 240	2 510	2 820	2 820	2 820
Luft- und Raumfahrzeugbau	1 260	2 020	2 320	2 770	3 560	3 380	3 380	3 380
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	32 850	45 580	47 160	49 850	49 700	49 920	49 920	49 920
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	6 160	8 620	8 940	9 940	9 680	8 810	8 810	8 810
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	12 940	13 780	14 060	14 000	13 320	12 740	12 740	12 740
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Fullhaltern usw.	2 830	3 090	3 070	2 690	2 610	2 770	2 770	2 770
Holzbearbeitung	2 310	2 410	2 450	2 360	2 250	2 120	2 120	2 120
Holzverarbeitung	9 680	11 860	12 000	12 160	10 880	9 840	9 840	9 840
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	2 690	3 080	3 250	3 400	3 490	3 400	3 400	3 400
Papier- und Pappeverarbeitung	4 910	5 010	5 110	5 390	5 400	5 300	5 300	5 300
Druckerei, Vervielfältigung	8 560	8 860	9 580	9 390	9 140	8 900	8 900	8 900
Ledergewerbe	3 960	2 940	2 930	2 870	2 690	2 600	2 600	2 600
Textilgewerbe	11 970	11 270	11 200	11 050	10 450	9 850	9 850	9 850
Bekleidungsgewerbe	8 820	8 070	8 190	8 070	7 570	7 040	7 040	7 040
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)	23 610	26 490	27 410	28 040	27 940	27 180	27 180	27 180
Getränkeherstellung	9 550	10 940	11 000	11 000	11 080	11 040	11 040	11 040
Tabakverarbeitung	9 870	10 720	10 840	11 000	11 120	10 280	10 280	10 280
Baugewerbe	66 590	70 140	73 500	75 350	71 440	68 460	68 210	69 110
Bauhauptgewerbe	44 330	44 950	46 970	47 810	45 070	43 350	43 350	43 350
Ausbaugewerbe	22 260	25 190	26 530	27 540	26 370	25 110	25 110	25 110

Fußnoten siehe S. 542.

23.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1970	1978	1979	1980	1981	1982 ²⁾	1983 ²⁾	1984 ²⁾
in Preisen von 1976								
Mill. DM								
Handel und Verkehr	147 080	190 850	199 540	203 920	205 360	202 090	205 190	209 780
Handel	91 740	117 870	120 140	120 590	118 770	115 030	117 300	119 070
Großhandel, Handelsvermittlung	46 140	56 550	57 020	57 520	56 340	54 670	—	—
Einzelhandel	45 600	61 320	63 120	63 070	62 430	60 360	—	—
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	55 340	72 980	79 400	83 330	86 590	87 060	87 890	90 710
Eisenbahnen	13 510	11 040	12 190	11 840	11 790	11 050	—	—
Schifffahrt, Wasserstraßen, Hafen	3 750	4 510	4 560	4 480	4 450	4 530	—	—
Deutsche Bundespost	19 200	30 970	33 930	37 500	40 720	42 320	—	—
Übriger Verkehr	18 880	26 460	28 720	29 510	29 630	29 160	—	—
Dienstleistungsunternehmen	179 410	257 830	269 560	279 450	286 250	292 350	298 140	305 520
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	35 710	54 960	58 890	60 060	61 130	63 330	65 130	67 080
Kreditinstitute	27 040	43 570	46 980	47 810	48 350	49 970	50 930	—
Versicherungsunternehmen	8 670	11 390	11 910	12 250	12 780	13 360	14 200	—
Wohnungsvermietung ³⁾	49 760	69 550	71 220	72 900	74 580	76 150	77 620	79 180
Sonstige Dienstleistungen	93 940	133 320	139 450	146 490	150 540	152 870	155 390	159 260
Gastgewerbe, Heime	13 150	14 490	14 630	14 830	14 960	14 560	—	—
Bildung, Wissenschaft, Kultur usw., Verlagsgewerbe	12 400	14 600	15 100	15 650	16 210	16 520	—	—
Gesundheits- und Veterinärwesen	16 530	26 120	26 690	27 430	28 060	27 180	—	—
Übrige Dienstleistungen	51 860	78 110	83 030	88 580	91 310	94 610	—	—
Unternehmen zusammen	802 490	1 001 800	1 047 100	1 064 860	1 062 920	1 053 790	1 064 050	1 096 250
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	121 230	156 240	161 320	165 390	169 090	170 740	172 320	174 290
Staat	103 960	135 290	139 640	142 850	146 200	147 040	148 000	149 590
Gebietskörperschaften	98 240	127 690	131 610	134 780	137 980	138 670	139 370	140 810
Sozialversicherung	5 720	7 600	8 030	8 070	8 220	8 370	8 630	8 780
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	17 270	20 950	21 680	22 540	22 890	23 700	24 320	24 700
Private Haushalte (häusliche Dienste)	1 720	1 260	1 230	1 170	1 110	1 080	1 060	—
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	15 550	19 690	20 450	21 370	21 780	22 620	23 260	—
Alle Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)	923 720	1 158 040	1 208 420	1 230 250	1 232 010	1 224 530	1 236 370	1 270 540
und zwar:								
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	752 730	932 250	975 880	991 960	988 340	977 640	986 430	1 017 070
Produktionsunternehmen ⁴⁾	766 780	946 840	988 210	1 004 800	1 001 790	990 460	998 920	1 029 170
Handwerk ⁵⁾	100 700	111 030	114 600	116 390	111 930	106 660	—	—
– Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	28 320	46 510	49 810	50 650	52 230	53 690	55 820	57 430
Alle Wirtschaftsbereiche (bereinigt)⁶⁾	895 400	1 111 530	1 158 610	1 179 600	1 179 780	1 170 840	1 180 550	1 213 110
darunter:								
Unternehmen	774 170	955 290	997 290	1 014 210	1 010 690	1 000 100	1 008 230	1 038 820
Kreditinstitute	–1 280	–2 940	–2 830	–2 840	–3 880	–3 720	–4 890	—
+ Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer ⁷⁾	53 390	64 950	67 880	68 150	68 350	66 050	67 350	66 990
+ Einfuhrabgaben ⁸⁾	7 810	13 050	12 680	14 250	14 240	14 300	15 840	16 190
= Bruttoinlandsprodukt	956 600	1 189 530	1 239 170	1 262 000	1 262 370	1 251 190	1 263 740	1 296 290

Bruttoinlandsprodukt bzw. Bruttowertschöpfung in Preisen von 1976
je durchschnittlich Erwerbstätigen (Produktivität)

1970 = 100

Bruttoinlandsprodukt	100	128,8	132,4	133,5	134,6	135,8	139,4	143,3
Bruttowertschöpfung	100	128,6	132,3	133,3	134,3	135,8	139,1	143,3
dar, Warenproduzierendes Gewerbe	100	133,0	138,1	137,9	138,3	139,1	145,3	151,9

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.²⁾ Vorläufiges Ergebnis.³⁾ Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen.⁴⁾ Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.⁵⁾ Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.⁶⁾ Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten durch Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.⁷⁾ Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.⁸⁾ Einfuhrzölle, Verbrauchssteuern auf Einführen, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse, jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer.

23.6 Bruttoinlandsprodukt nach Ländern

Land	1970	1978	1979	1980	1981	1982 ¹⁾	1983 ¹⁾	
	Mill. DM							
Schleswig-Holstein	23 029	46 374	49 567	53 226	54 645	56 635	58 661	3,5
Hamburg	33 612	60 633	65 869	69 274	72 345	75 840	78 132	4,7
Niedersachsen	66 486	129 793	138 833	149 406	155 424	160 932	165 799	9,9
Bremen	11 042	20 388	21 501	22 533	23 432	24 036	24 346	1,5
Nordrhein-Westfalen	193 582	354 663	385 202	406 972	421 416	434 293	450 871	27,0
Hessen	62 464	124 742	135 538	144 397	149 817	155 537	163 685	9,8
Rheinland-Pfalz	35 932	67 905	73 919	78 769	82 096	85 498	88 489	5,3
Baden-Württemberg	105 332	200 536	217 604	232 216	243 216	250 696	261 955	15,7
Bayern	107 349	214 762	233 700	248 753	262 490	274 298	288 415	17,3
Saarland	9 885	19 500	21 675	22 874	24 337	25 283	25 736	1,5
Berlin (West)	26 586	45 844	49 052	52 940	54 902	57 272	61 392	3,7
Bundesgebiet	675 300	1 285 140	1 392 460	1 481 360	1 544 120	1 600 320	1 667 480	100

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — Aus Vergleichsgründen mit den Landergebnissen entsprechen die Werte für das Bundesgebiet in dieser Tabelle (wie in Tab. 23.7) dem Berechnungsstand Herbst 1984. Sie weichen damit von den übrigen Tabellen (Berechnungsstand Frühjahr 1985) ab.

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

23.7 Bruttowertschöpfung zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche nach Ländern*)

Land	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte ¹⁾	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte ¹⁾
		Mill. DM					2)				
Schleswig-Holstein	1970	1 901	8 924	3 546	4 133	3 823	8,5	40,0	15,9	18,5	17,1
	1983 ¹⁾	2 953	20 242	9 333	14 368	11 250	5,1	34,8	16,1	24,7	19,3
Hamburg	1970	188	11 403	8 553	7 008	3 027	0,6	37,8	28,3	23,2	10,0
	1983 ¹⁾	259	21 379	20 031	22 539	8 363	0,4	29,5	27,6	31,1	11,5
Niedersachsen	1970	4 305	30 709	9 767	10 837	9 012	6,7	47,5	15,1	16,8	13,9
	1983 ¹⁾	6 704	65 825	24 682	38 291	28 568	4,1	40,1	15,0	23,3	17,4
Bremen	1970	76	4 578	2 922	1 607	1 014	0,7	44,9	28,7	15,8	9,9
	1983 ¹⁾	111	8 850	5 799	5 302	3 217	0,5	38,0	24,9	27,8	13,8
Nordrhein-Westfalen	1970	3 691	103 412	29 359	30 399	18 489	2,0	55,8	15,8	16,4	10,0
	1983 ¹⁾	5 458	195 353	68 184	109 308	59 325	1,2	44,6	15,6	25,0	13,6
Hessen	1970	1 586	27 787	10 090	13 644	6 530	2,7	46,6	16,9	22,9	10,9
	1983 ¹⁾	1 916	56 419	29 558	54 558	20 213	1,2	34,7	18,2	33,5	12,4
Rheinland-Pfalz	1970	1 631	18 386	4 788	5 246	4 354	4,7	53,4	13,9	15,2	12,7
	1983 ¹⁾	2 159	39 822	11 235	20 173	12 936	2,5	46,7	13,0	23,4	15,0
Baden-Württemberg	1970	3 111	58 398	13 642	16 318	9 471	3,1	57,9	13,5	16,2	9,4
	1983 ¹⁾	5 128	127 291	33 385	60 885	31 252	2,0	49,3	12,9	23,6	12,1
Bayern	1970	5 083	52 569	14 988	19 152	11 801	4,9	50,7	14,5	18,5	11,4
	1983 ¹⁾	9 030	117 098	40 451	81 239	36 518	3,2	41,2	14,2	28,6	12,8
Saarland	1970	137	4 880	1 657	1 642	1 258	1,4	51,0	17,3	17,2	13,1
	1983 ¹⁾	212	12 069	3 754	5 863	3 721	0,8	47,1	14,7	22,9	14,5
Berlin (West)	1970	70	12 675	4 158	4 402	3 772	0,3	50,5	16,6	17,6	15,0
	1983 ¹⁾	100	24 701	7 538	14 033	11 756	0,2	42,5	13,0	24,1	20,2
Bundesgebiet¹⁾	1970	21 780	333 720	103 470	114 390	72 550	3,4	51,7	16,0	17,7	11,2
	1983¹⁾	34 030	689 050	253 950	426 560	227 120	2,1	42,3	15,6	26,2	13,9

*) Systematik der Wirtschaftszweige: Ausgabe 1979. Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.

¹⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

²⁾ Anteil an der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche je Land.

³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

¹⁾ Aus Vergleichsgründen mit den Landergebnissen entsprechen die Werte für das Bundesgebiet in dieser Tabelle (wie in Tab. 23.6) dem Berechnungsstand Herbst 1984. Sie weichen damit von den übrigen Tabellen (Berechnungsstand Frühjahr 1985) ab.

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

23.8 Verwendung des Sozialprodukts

Verwendungsart	1970	1978	1979	1980	1981	1982 ¹⁾	1983 ¹⁾	1984 ¹⁾
in jeweiligen Preisen Mill. DM								
Privater Verbrauch	368 850	725 340	779 250	834 030	879 200	910 280	947 320	978 100
Staatsverbrauch	106 470	252 540	273 500	297 900	317 840	325 800	335 660	349 830
Verbrauch für zivile Zwecke	86 710	216 400	235 220	257 520	274 190	280 600	287 860	300 840
Verteidigungsaufwand	19 760	36 140	38 280	40 380	43 650	45 200	47 800	48 990
Bruttoinvestitionen	186 250	274 690	331 420	356 880	333 320	325 940	352 140	373 570
Anlageinvestitionen	172 050	266 790	304 820	337 980	338 220	330 640	346 540	357 470
Ausrüstungen	65 880	106 370	119 660	127 870	128 650	126 740	137 550	140 150
Bauten	106 170	160 420	185 160	210 110	209 570	203 900	208 990	217 320
Vorratsveränderung	+14 200	+ 7 900	+26 600	+18 900	- 4 900	- 4 700	+ 5 600	+16 100
Letzte inländische Verwendung von Gütern Ausfuhr ²⁾	661 570	1 252 570	1 384 170	1 488 810	1 530 360	1 562 020	1 635 120	1 701 500
Letzte Verwendung von Gütern	152 930	349 720	383 140	430 610	494 600	539 110	540 140	599 870
Einfuhr ²⁾	814 500	1 602 290	1 767 310	1 919 420	2 024 960	2 101 130	2 175 260	2 301 370
Nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr) ..	138 800	312 290	372 010	433 720	479 860	501 230	501 560	551 370
Nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr) ..	+14 130	+37 430	+11 130	- 3 110	+14 740	+37 880	+38 580	+48 500
Bruttosozialprodukt	675 700	1 290 000	1 395 300	1 485 700	1 545 100	1 599 900	1 673 700	1 750 000
% des Bruttosozialprodukts								
Privater Verbrauch	54,6	56,2	55,8	56,1	56,9	56,9	56,6	55,9
Staatsverbrauch	15,8	19,6	19,6	20,1	20,6	20,4	20,1	20,0
Bruttoinvestitionen	27,6	21,3	23,8	24,0	21,6	20,4	21,0	21,3
Außenbeitrag	2,1	2,9	0,8	- 0,2	1,0	2,4	2,3	2,8

in Preisen von 1976
Mill. DM

Privater Verbrauch	521 090	681 000	702 390	712 420	708 130	698 270	706 280	710 560
Staatsverbrauch	175 820	233 200	241 380	247 610	251 280	248 880	249 490	254 540
Bruttoinvestitionen	251 380	253 250	286 410	287 710	257 160	245 650	260 760	272 300
Anlageinvestitionen	231 280	246 150	264 010	272 410	261 060	248 850	256 460	259 700
Ausrüstungen	88 310	101 000	110 670	113 450	109 440	103 190	109 450	109 880
Bauten	142 970	145 150	153 340	158 960	151 620	145 660	147 010	149 820
Vorratsveränderung	+20 100	+ 7 100	+22 400	+15 300	- 3 900	- 3 200	+ 4 300	+12 600
Letzte inländische Verwendung von Gütern Ausfuhr ²⁾	948 290	1 167 450	1 230 180	1 247 740	1 216 570	1 192 800	1 216 530	1 237 400
Letzte Verwendung von Gütern	215 930	336 940	353 410	372 960	404 220	422 680	417 390	450 470
Einfuhr ²⁾	1 164 220	1 504 390	1 583 590	1 620 700	1 620 790	1 615 480	1 633 920	1 687 870
Nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr) ..	206 720	310 390	341 990	355 200	357 790	365 480	367 320	388 170
Nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr) ..	+ 9 210	+26 550	+11 420	+17 760	+46 430	+57 200	+50 070	+62 300
Bruttosozialprodukt	957 500	1 194 000	1 241 600	1 265 500	1 263 000	1 250 000	1 266 600	1 299 700

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Waren und Dienstleistungen einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

23.9 Preisentwicklung des Sozialprodukts*)

1976 = 100

Verwendungsart	1970	1978	1979	1980	1981	1982 ¹⁾	1983 ¹⁾	1984 ¹⁾
Privater Verbrauch	70,8	106,5	110,9	117,1	124,2	130,4	134,1	137,7
Staatsverbrauch	60,6	108,3	113,3	120,3	126,5	130,9	134,5	137,4
Anlageinvestitionen	74,4	108,4	115,5	124,1	129,6	132,9	135,1	137,6
Ausrüstungen	74,6	105,3	108,1	112,7	117,6	122,8	125,7	127,5
Bauten	74,3	110,5	120,8	132,2	138,2	140,0	142,2	145,1
Letzte inländische Verwendung von Gütern Ausfuhr ²⁾	69,8	107,3	112,5	119,3	125,8	131,0	134,4	137,5
Letzte Verwendung von Gütern	70,8	103,8	108,4	115,5	122,4	127,5	129,4	133,2
Einfuhr ²⁾	70,0	106,5	111,6	118,4	124,9	130,1	133,1	136,3
Nachrichtlich: Terms of Trade ¹⁾	67,1	100,6	108,8	122,1	134,1	137,1	136,5	142,0
Nachrichtlich: Terms of Trade ¹⁾	105,5	103,2	99,7	94,6	91,2	93,0	94,8	93,7
Bruttosozialprodukt	70,6	108,0	112,4	117,4	122,3	128,0	132,1	134,6

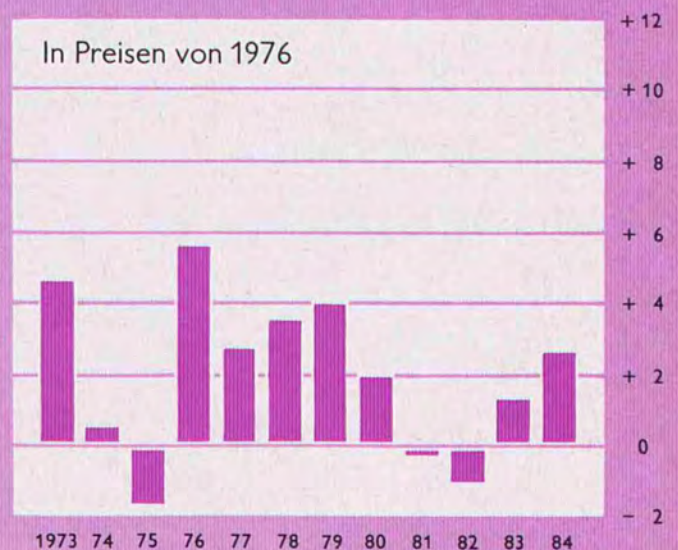
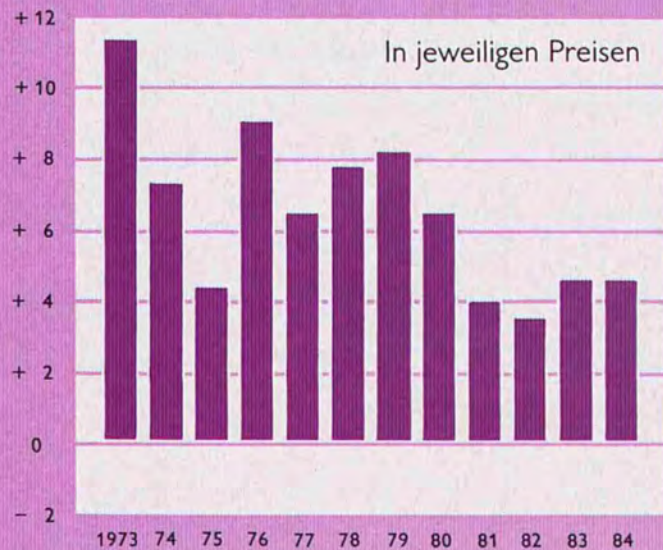
*) Preisindex mit wechselnder Gewichtung (Warenkorb des jeweiligen Berichtsjahres).

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Waren und Dienstleistungen einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.¹⁾ Verhältnis der Ausfuhr- zur Einfuhrpreisentwicklung nach der Paasche-Formel für Waren und Dienstleistungen (einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen) gemäß den Konzepten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. — Mit den in der Außenhandelsstatistik nachgewiesenen Angaben (siehe S. 35) nicht vergleichbar.

Sozialprodukt

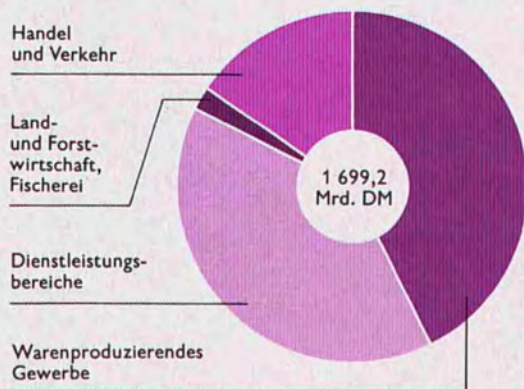
Bruttosozialprodukt

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %



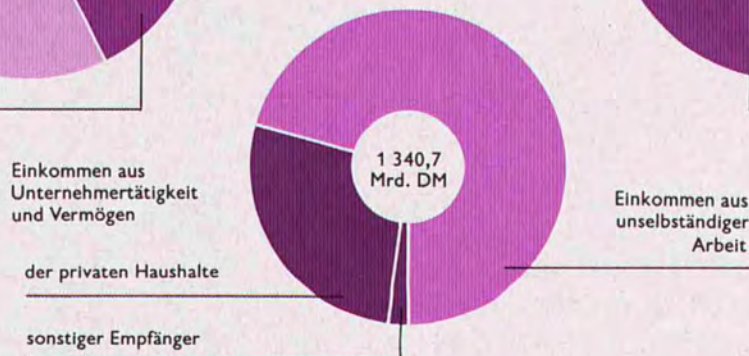
Struktur 1984

Entstehung des Bruttoinlandsprodukts ¹⁾

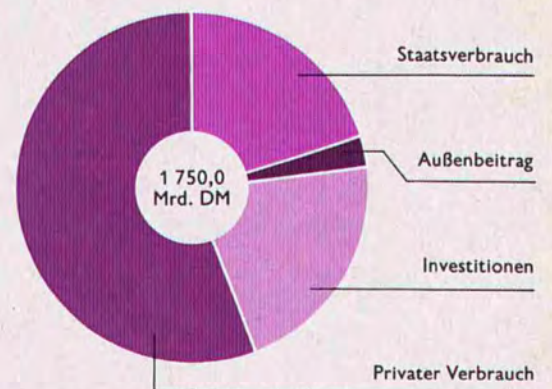


1) Bruttowertschöpfung.

Verteilung des Volkseinkommens



Verwendung des Bruttosozialprodukts



Statistisches Bundesamt 85 0260

23.10 Privater Verbrauch

Mill. DM

Verwendungszweck ¹⁾	1970	1978	1979	1980	1981	1982 ²⁾	1983 ²⁾	1984 ²⁾
in jeweiligen Preisen								
Käufe der privaten Haushalte im Inland	361 020	701 820	752 660	803 200	848 850	881 190	920 030	953 780
Nahrungs- und Genußmittel ¹⁾	107 970	181 670	190 270	203 860	216 940	228 080	233 290	239 020
Kleidung, Schuhe	39 080	68 970	71 790	76 690	78 730	78 140	80 560	82 810
Wohnungsmieten u. ä. ⁴⁾	44 910	91 980	97 170	104 430	111 420	119 270	127 790	135 080
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	13 650	29 660	38 040	40 300	45 550	48 090	49 210	52 230
Übr. Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	43 830	82 550	88 290	94 640	97 560	97 700	101 220	104 040
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke								
Nachrichtenübermittlung	50 370	115 450	123 210	127 970	134 060	138 080	146 990	151 060
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	16 130	30 570	32 890	36 020	38 700	40 340	42 550	44 850
Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	26 880	56 200	61 170	63 870	66 800	68 830	71 830	74 020
Personliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienstleistungen ⁵⁾	18 000	44 770	49 830	55 420	59 090	62 660	66 590	70 670
+ Privater Verbrauch von Inländern in der übrigen Welt	10 850	29 860	33 090	38 430	40 710	40 780	39 880	40 310
- Privater Verbrauch von Gebietsfremden im Inland	8 740	15 920	16 690	18 970	22 070	24 070	25 970	29 620
= Käufe der inländischen privaten Haushalte	363 130	715 760	769 060	822 660	867 490	897 900	933 940	964 470
+ Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	5 720	9 580	10 190	11 370	11 710	12 380	13 380	13 630
= Privater Verbrauch insgesamt	368 850	725 340	779 250	834 030	879 200	910 280	947 320	978 100
nachrichtlich: Privater Verbrauch je Einwohner (DM)	6 082	11 827	12 700	13 547	14 254	14 768	15 423	15 989
Käufe der inländischen privaten Haushalte je Einwohner (DM)	5 987	11 671	12 534	13 362	14 064	14 567	15 205	15 766
in Preisen von 1976								
Käufe der privaten Haushalte im Inland	508 590	660 420	680 060	689 160	688 370	679 970	689 270	696 870
+ Privater Verbrauch von Inländern in der übrigen Welt	15 060	26 500	28 150	29 740	27 820	26 700	25 710	24 620
- Privater Verbrauch von Gebietsfremden im Inland	12 390	14 590	14 680	15 790	17 200	17 800	18 580	20 670
= Käufe der inländischen privaten Haushalte	511 280	672 330	693 530	703 110	698 990	688 870	696 400	700 820
+ Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	9 810	8 670	8 860	9 310	9 140	9 400	9 880	9 740
= Privater Verbrauch insgesamt	521 090	681 000	702 390	712 420	708 130	698 270	706 280	710 560
nachrichtlich: Privater Verbrauch je Einwohner (DM)	8 592	11 104	11 447	11 572	11 480	11 329	11 499	11 615
Käufe der inländischen privaten Haushalte je Einwohner (DM)	8 430	10 963	11 303	11 420	11 332	11 176	11 338	11 456

¹⁾ Hauptgruppen des Güterverzeichnisses für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963.²⁾ Vorläufiges Ergebnis.³⁾ Einschl. des Verzehrs in Gaststätten.⁴⁾ Einschl. des Mietwertes der Eigentümerwohnungen.⁵⁾ Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes, der Banken, der Versicherungen u. a.

23.11 Staatsverbrauch nach Aufgabenbereichen

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1977	1978	1979	1980	1981	1982 ¹⁾	1983 ¹⁾
Allgemeine staatliche Verwaltung	12 630	25 120	27 130	29 060	31 380	32 920	33 680	34 460
Allgemeine Verwaltung	10 210	20 150	21 490	22 780	24 610	25 700	26 360	26 740
Auswärtige Angelegenheiten	490	800	1 010	780	860	1 110	1 270	1 200
Allgemeine Forschung	1 930	4 170	4 630	5 500	5 910	6 110	6 050	6 520
Verteidigung	19 760	33 670	36 140	38 280	40 380	43 650	45 200	47 800
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	8 600	18 280	19 590	21 180	23 050	24 820	25 760	26 520
Unterrichtswesen	19 390	46 930	50 650	55 370	60 260	64 210	66 080	67 920
Schulen und vorschulische Erziehung	15 280	36 250	39 170	42 880	46 610	49 720	51 100	52 350
Hochschulen	3 220	8 680	9 300	10 050	11 000	11 580	11 990	12 470
Sonstiges Unterrichtswesen	890	2 000	2 180	2 440	2 650	2 910	2 990	3 100
Gesundheitswesen	26 430	70 910	75 900	82 050	90 080	97 390	98 400	101 490
Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	8 580	24 440	26 000	28 070	30 790	33 030	35 070	36 630
Sonstiges Gesundheitswesen	17 850	46 470	49 900	53 980	59 290	64 360	63 330	64 860
Soziale Sicherung	8 120	19 150	20 710	22 340	25 240	26 450	28 460	29 140
Sozialversicherung und -hilfe	6 820	15 780	16 920	18 330	20 670	21 790	23 610	24 230
Soziale Hilfswerke	1 300	3 370	3 790	4 010	4 570	4 660	4 850	4 910
Wohnungswesen, Stadt- und Landesplanung, Gemeinschaftsdienste	2 380	4 030	4 620	5 240	5 740	5 940	5 520	5 670
Wohnungswesen	250	440	470	530	550	600	640	640
Stadt- und Landesplanung	1 950	4 130	4 430	4 670	5 200	5 500	5 490	5 630
Gemeinschaftsdienste, Umweltschutz	180	540	280	40	-10	-160	-610	-600
Erholung und Kultur	1 940	4 800	5 260	5 920	6 920	7 370	7 440	7 490
Energiegewinnung und -versorgung	60	130	140	210	80	80	60	80
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	980	1 650	1 730	1 850	1 950	2 000	2 040	2 050
Warenproduzierendes Gewerbe (ohne Wasser- und Energiegewinnung und -versorgung)	50	60	90	110	160	160	160	170
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 070	7 990	8 440	9 550	10 030	10 160	10 030	9 870
Sonstige Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht	1 060	1 950	2 140	2 340	2 630	2 690	2 970	3 000
Insgesamt	106 470	234 670	252 540	273 500	297 900	317 840	325 800	335 660

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

23.12 Anlageinvestitionen**23.12.1 Nach Anlagearten und Sektoren**

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1978	1979	1980	1981	1982 ¹⁾	1983 ¹⁾	1984 ¹⁾
in jeweiligen Preisen								
Anlageinvestitionen								
Erwerb neuer Anlagen ²⁾	174 090	270 620	308 590	342 220	344 040	336 180	352 210	363 890
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen	-2 040	-3 830	-3 770	-4 240	-5 820	-5 540	-5 670	-6 420
Insgesamt	172 050	266 790	304 820	337 980	338 220	330 640	346 540	357 470
nach Anlagearten								
Ausrüstungsinvestitionen	65 880	106 370	119 660	127 870	128 650	126 740	137 550	140 150
Neue Ausrüstungen ¹⁾	67 920	110 200	123 430	132 110	134 470	132 280	143 220	146 570
Gießereierzeugnisse	730	870	950	970	880	940	910	...
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse, Schienenfahrzeuge	1 990	2 740	3 770	4 010	4 220	4 530	4 420	...
Maschinenbauerzeugnisse	26 980	37 860	43 210	46 030	44 650	44 330	47 050	...
Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen	4 090	7 650	8 460	8 980	10 080	10 110	12 380	...
Straßenfahrzeuge	11 030	20 350	22 620	24 620	24 320	23 710	28 600	...
Wasser- und Luftfahrzeuge	2 550	3 960	3 170	3 010	5 040	4 760	4 710	...
Elektrotechnische Erzeugnisse	12 750	22 290	25 600	27 720	28 950	28 280	28 670	...
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	1 630	3 320	3 710	3 780	3 760	3 480	3 470	...
EBM-Waren	3 270	5 100	5 350	5 790	5 740	5 510	6 030	...
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	140	440	450	520	460	460	500	...
Holzwaren	2 460	5 150	5 640	6 160	5 870	5 730	5 990	...
Textilien	300	470	500	520	500	440	490	...
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlagenschrott)	-2 040	-3 830	-3 770	-4 240	-5 820	-5 540	-5 670	-6 420
Bauinvestitionen (= Neue Bauten)	106 170	160 420	185 160	210 110	209 570	203 900	208 990	217 320
Wohnbauten	45 440	76 320	88 290	100 140	100 770	98 760	105 770	110 880
nachrichtlich: Wohnungen	43 170	71 060	81 750	92 530	93 410	91 940	99 110	102 570
Sonstige Bauten	60 730	84 100	96 870	109 970	108 800	105 140	103 220	106 440
nach Sektoren und Anlagearten								
Unternehmen und private Organisationen ohne Erwerbszweck	140 960	223 430	255 270	282 840	286 090	283 260	302 700	313 430
Ausrüstungsinvestitionen	63 690	101 950	114 710	122 470	123 610	122 120	132 910	135 280
Neue Ausrüstungen	65 660	105 690	118 370	126 600	129 310	127 530	138 460	141 580
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlagenschrott)	-1 970	-3 740	-3 660	-4 130	-5 700	-5 410	-5 550	-6 300
Bauinvestitionen	77 270	121 480	140 560	160 370	162 480	161 140	169 790	178 150
Neue Bauten	78 650	123 790	143 230	163 120	164 820	163 180	171 540	180 110
Käufe abzüglich Verkäufe von Land	-1 380	-2 310	-2 670	-2 750	-2 340	-2 040	-1 750	-1 960
Staat	31 090	43 360	49 550	55 140	52 130	47 380	43 840	44 040
Ausrüstungsinvestitionen	2 190	4 420	4 950	5 400	5 040	4 620	4 640	4 870
Neue Ausrüstungen	2 260	4 510	5 060	5 510	5 160	4 750	4 760	4 990
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlagenschrott)	- 70	- 90	- 110	- 110	- 120	- 130	- 120	- 120
Bauinvestitionen	28 900	38 940	44 600	49 740	47 090	42 760	39 200	39 170
Neue Bauten	27 520	36 630	41 930	46 990	44 750	40 720	37 450	37 210
Käufe abzüglich Verkäufe von Land	1 380	2 310	2 670	2 750	2 340	2 040	1 750	1 960
in Preisen von 1976								
Anlageinvestitionen								
Erwerb neuer Anlagen ²⁾	234 180	249 680	267 350	275 990	265 800	253 190	260 830	264 540
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen	-2 900	-3 530	-3 340	-3 580	-4 740	-4 340	-4 370	-4 840
Insgesamt	231 280	246 150	264 010	272 410	261 060	248 850	256 460	259 700
nach Anlagearten								
Ausrüstungsinvestitionen	88 310	101 000	110 670	113 450	109 440	103 190	109 450	109 880
Neue Ausrüstungen ¹⁾	91 210	104 530	114 010	117 030	114 180	107 530	113 820	114 720
Gießereierzeugnisse	1 120	830	870	820	720	740	680	...
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse, Schienenfahrzeuge	3 210	2 800	3 310	3 330	3 300	3 350	3 100	...
Maschinenbauerzeugnisse	38 300	34 900	38 860	39 440	36 220	34 100	35 080	...
Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen	3 680	8 650	10 080	10 810	11 520	11 230	13 540	...
Straßenfahrzeuge	15 350	18 850	20 360	21 050	20 080	18 640	22 030	...
Wasser- und Luftfahrzeuge	3 400	3 660	2 820	2 540	3 950	3 560	3 470	...
Elektrotechnische Erzeugnisse	16 070	21 110	23 570	24 720	25 170	23 840	23 620	...
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	2 160	3 270	3 580	3 520	3 330	2 990	2 910	...
EBM-Waren	4 230	4 880	4 880	5 020	4 760	4 300	4 580	...
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	210	400	410	450	380	370	380	...
Holzwaren	3 150	4 740	4 810	4 880	4 350	4 070	4 070	...
Textilien	330	440	460	450	400	340	360	...
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlagenschrott)	-2 900	-3 530	-3 340	-3 580	-4 740	-4 340	-4 370	-4 840
Bauinvestitionen (= Neue Bauten)	142 970	145 150	153 340	158 960	151 620	145 660	147 010	149 820
Wohnbauten	63 710	68 420	72 500	74 870	71 470	68 460	71 660	73 380
nachrichtlich: Wohnungen	60 520	63 700	67 140	69 180	66 250	63 740	67 150	67 880
Sonstige Bauten	79 260	76 730	80 840	84 090	80 150	77 200	75 350	76 440

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Einschl. selbsterstellter Anlagen.¹⁾ Gliederung nach Gütergruppen der Input-Output-Tabelle (siehe S. 560)

23.12 Anlageinvestitionen

23.12.2 Nach Wirtschaftsbereichen

Mill. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1970	1978	1979	1980	1981	1982 ²⁾	1983 ³⁾	1984 ³⁾
in jeweiligen Preisen								
neue Anlagen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5 720	9 630	10 010	9 510	8 950	9 190	10 500	---
Warenproduzierendes Gewerbe	54 090	67 980	76 750	86 480	86 020	85 260	---	---
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	8 130	16 170	17 100	19 730	20 840	23 300	---	---
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	7 120	14 210	14 990	17 310	17 770	19 550	---	---
Bergbau	1 010	1 960	2 110	2 420	3 070	3 750	---	---
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	41 510	46 620	53 180	60 380	60 070	57 650	---	---
Baugewerbe	4 450	5 190	6 470	6 370	5 110	4 310	---	---
Handel und Verkehr	23 900	37 040	39 830	42 600	43 460	42 820	---	---
Handel	8 790	14 540	15 810	16 600	15 580	15 390	---	---
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	15 110	22 500	24 020	26 000	27 880	27 430	---	---
Dienstleistungsunternehmen	57 370	110 680	130 350	146 000	150 230	147 960	---	---
Kreditinstitute	1 990	2 820	2 860	3 840	4 080	4 520	5 850	---
Versicherungsunternehmen	790	1 530	1 480	1 860	2 180	2 320	2 810	---
Wohnungsvermietung ⁴⁾	43 170	71 060	81 750	92 530	93 410	91 940	99 110	102 570
Sonstige Dienstleistungen	11 420	35 270	44 260	47 770	50 560	49 180	---	---
Unternehmen zusammen	141 080	225 330	256 940	284 590	288 660	285 230	304 640	316 330
Staat	29 780	41 140	46 990	52 500	49 910	45 470	42 210	42 200
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	3 230	4 150	4 660	5 130	5 470	5 480	5 360	5 360
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	174 090	270 620	308 590	342 220	344 040	336 180	352 210	363 890
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	97 910	154 270	175 190	192 060	195 250	193 290	205 530	213 760
neue Ausrüstungen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4 440	7 840	8 190	7 630	7 170	7 300	8 450	---
Warenproduzierendes Gewerbe	39 450	50 900	56 570	62 530	63 030	64 010	---	---
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4 240	8 090	7 920	8 900	10 340	13 400	---	---
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 450	6 530	6 290	6 990	7 850	10 400	---	---
Bergbau	790	1 560	1 630	1 910	2 490	3 000	---	---
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	31 360	38 370	43 090	48 260	48 580	47 170	---	---
Baugewerbe	3 850	4 440	5 560	5 370	4 110	3 440	---	---
Handel und Verkehr	13 960	23 750	25 190	26 390	27 450	26 800	---	---
Handel	5 270	10 010	10 340	10 700	10 360	10 160	---	---
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	8 690	13 740	14 850	15 690	17 090	16 640	---	---
Dienstleistungsunternehmen	7 110	22 260	27 400	28 960	30 560	28 360	---	---
Kreditinstitute	820	1 600	1 730	1 920	1 860	2 170	2 800	---
Versicherungsunternehmen	110	280	340	400	330	500	550	---
Sonstige Dienstleistungen	6 180	20 380	25 330	26 640	28 370	25 690	---	---
Unternehmen zusammen	64 960	104 750	117 350	125 510	128 210	126 470	137 320	140 420
Staat	2 260	4 510	5 060	5 510	5 160	4 750	4 760	4 990
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	700	940	1 020	1 090	1 100	1 060	1 140	1 160
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	67 920	110 200	123 430	132 110	134 470	132 280	143 220	146 570
neue Bauten								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 280	1 790	1 820	1 880	1 780	1 890	2 050	---
Warenproduzierendes Gewerbe	14 640	17 080	20 180	23 950	22 990	21 250	---	---
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	3 890	8 080	9 180	10 830	10 500	9 900	---	---
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 670	7 680	8 700	10 320	9 920	9 150	---	---
Bergbau	220	400	480	510	580	750	---	---
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	10 150	8 250	10 090	12 120	11 490	10 480	---	---
Baugewerbe	600	750	910	1 000	1 000	870	---	---
Handel und Verkehr	9 940	13 290	14 640	16 210	16 010	16 020	---	---
Handel	3 520	4 530	5 470	5 900	5 220	5 230	---	---
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	6 420	8 760	9 170	10 310	10 790	10 790	---	---
Dienstleistungsunternehmen	50 260	88 420	102 950	117 040	119 670	119 600	---	---
Kreditinstitute	1 170	1 220	1 130	1 920	2 220	2 350	3 050	---
Versicherungsunternehmen	680	1 250	1 140	1 460	1 850	1 820	2 260	---
Wohnungsvermietung ⁴⁾	43 170	71 060	81 750	92 530	93 410	91 940	99 110	102 570
Sonstige Dienstleistungen	5 240	14 890	18 930	21 130	22 190	23 490	---	---
Unternehmen zusammen	76 120	120 580	139 590	159 080	160 450	158 760	167 320	175 910
Staat	27 520	36 630	41 930	46 990	44 750	40 720	37 450	37 210
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	2 530	3 210	3 640	4 040	4 370	4 420	4 220	4 200
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	106 170	160 420	185 160	210 110	209 570	203 900	208 990	217 320
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	32 950	49 520	57 840	66 550	67 040	66 820	68 210	73 340

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Einschl. des produzierenden Handwerks.

⁴⁾ Einschl. der Nutzung von Eigentümerwohnungen.

⁵⁾ Einschl. selbsterstellter Anlagen.

23.12 Anlageinvestitionen

23.12.2 Nach Wirtschaftsbereichen

Mill. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1970	1978	1979	1980	1981	1982 ²⁾	1983 ²⁾	1984 ²⁾
in Preisen von 1976								
neue Anlagen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8 040	8 910	8 910	8 020	7 150	7 000	7 740	...
Warenproduzierendes Gewerbe	72 910	63 750	68 330	72 800	69 630	66 790	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	10 800	15 030	15 020	16 330	16 750	18 330	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	9 410	13 210	13 160	14 280	14 250	15 400	...	...
Bergbau	1 390	1 820	1 860	2 050	2 500	2 930	...	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	56 160	43 880	47 520	51 050	48 730	45 100	...	...
Baugewerbe	5 950	4 840	5 790	5 420	4 150	3 360	...	...
Handel und Verkehr	31 310	34 670	35 620	35 990	35 370	33 910	...	...
Handel	11 790	13 500	13 980	13 850	12 510	11 920	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	19 520	21 170	21 640	22 140	22 860	21 990	...	...
Dienstleistungsunternehmen	78 870	101 220	111 560	115 370	113 040	108 320	...	...
Kreditinstitute	2 560	2 670	2 650	3 300	3 330	3 590	4 500	...
Versicherungsunternehmen	1 060	1 380	1 270	1 480	1 620	1 720	2 000	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	60 520	63 700	67 140	69 180	66 250	63 740	67 150	67 880
Sonstige Dienstleistungen	14 730	33 470	40 500	41 410	41 840	39 270	...	...
Unternehmen zusammen	191 130	208 550	224 420	232 180	225 190	216 020	226 460	230 800
Staat	38 690	37 380	39 040	39 880	36 630	33 300	30 670	30 100
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	4 360	3 750	3 890	3 930	3 980	3 870	3 700	3 640
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	234 180	249 680	267 350	275 990	265 800	253 190	260 830	264 540
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	130 610	144 850	157 280	163 000	158 940	152 280	159 310	162 920
neue Ausrüstungen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6 250	7 310	7 420	6 620	5 890	5 670	6 340	...
Warenproduzierendes Gewerbe	53 700	48 040	51 280	54 130	52 310	50 800	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	5 860	7 530	7 170	7 760	8 670	10 650	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	4 750	6 080	5 720	6 110	6 610	8 280	...	...
Bergbau	1 110	1 450	1 450	1 650	2 060	2 370	...	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	42 690	36 350	39 080	41 720	40 220	37 410	...	...
Baugewerbe	5 150	4 160	5 030	4 650	3 420	2 740	...	...
Handel und Verkehr	18 600	22 360	23 170	23 270	23 200	21 700	...	...
Handel	7 080	9 370	9 400	9 320	8 700	8 200	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	11 520	12 990	13 770	13 950	14 500	13 500	...	...
Dienstleistungsunternehmen	8 800	21 710	26 650	27 360	27 650	24 820	...	...
Kreditinstitute	950	1 570	1 710	1 850	1 740	1 950	2 410	...
Versicherungsunternehmen	130	260	320	380	300	440	460	...
Sonstige Dienstleistungen	7 720	19 880	24 620	25 130	25 610	22 430	...	...
Unternehmen zusammen	87 350	99 420	108 520	111 380	109 050	102 990	109 360	110 170
Staat	2 910	4 240	4 600	4 760	4 280	3 770	3 660	3 750
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	950	870	890	890	850	770	800	800
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	91 210	104 530	114 010	117 030	114 180	107 530	113 820	114 720
neue Bauten								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 790	1 600	1 490	1 400	1 260	1 330	1 400	...
Warenproduzierendes Gewerbe	19 210	15 710	17 050	18 670	17 320	15 990	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4 940	7 500	7 850	8 570	8 080	7 680	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	4 660	7 130	7 440	8 170	7 640	7 120	...	...
Bergbau	280	370	410	400	440	560	...	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	13 470	7 530	8 440	9 330	8 510	7 690	...	...
Baugewerbe	800	680	760	770	730	620	...	...
Handel und Verkehr	12 710	12 310	12 450	12 720	12 170	12 210	...	...
Handel	4 710	4 130	4 580	4 530	3 810	3 720	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	8 000	8 180	7 870	8 190	8 360	8 490	...	...
Dienstleistungsunternehmen	70 070	79 510	84 910	88 010	85 390	83 500	...	...
Kreditinstitute	1 610	1 100	940	1 450	1 590	1 640	2 090	...
Versicherungsunternehmen	930	1 120	950	1 100	1 320	1 280	1 540	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	60 520	63 700	67 140	69 180	66 250	63 740	67 150	67 880
Sonstige Dienstleistungen	7 010	13 590	15 880	16 280	16 230	16 840	...	...
Unternehmen zusammen	103 780	109 130	115 900	120 800	116 140	113 030	117 100	120 630
Staat	35 780	33 140	34 440	35 120	32 350	29 530	27 010	26 350
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	3 410	2 880	3 000	3 040	3 130	3 100	2 900	2 840
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	142 970	145 150	153 340	158 960	151 620	145 660	147 010	149 820
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	43 260	45 430	48 760	51 620	49 890	49 290	49 950	52 750

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Einschl. des produzierenden Handwerks.

⁴⁾ Einschl. der Nutzung von Eigentümerwohnungen.

⁵⁾ Einschl. selbsterstellter Anlagen.

23.13 Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1978	1979	1980	1981	1982 ¹⁾	1983 ¹⁾	1984 ¹⁾
in jeweiligen Preisen								
Ausfuhr	152 930	349 720	383 140	430 610	494 600	539 110	540 140	599 870
Waren	122 800	278 480	306 790	343 850	392 310	424 460	427 710	480 470
in das Ausland	120 480	274 110	302 250	338 740	386 960	418 290	420 970	474 310
in die Deutsche Demokratische Republik u. nach Berlin (Ost)	2 320	4 370	4 540	5 110	5 350	6 170	6 740	6 160
Dienstleistungen	20 200	49 220	51 440	58 250	69 050	75 850	73 210	77 280
in das Ausland	19 880	48 400	50 560	57 410	68 230	74 890	72 140	76 030
in die Deutsche Demokratische Republik u. nach Berlin (Ost)	320	820	880	840	820	960	1 070	1 250
Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	9 930	22 020	24 910	28 510	33 240	38 800	39 220	42 120
Einfuhr	138 800	312 290	372 010	433 720	479 860	501 230	501 560	551 370
Waren	101 120	231 290	278 800	329 750	357 330	365 540	373 700	420 670
aus dem Ausland	99 230	227 590	274 390	324 360	351 500	359 110	367 040	413 180
aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	1 890	3 700	4 410	5 390	5 830	6 430	6 660	7 490
Dienstleistungen	28 150	63 840	71 140	79 800	90 270	95 600	92 780	93 590
aus dem Ausland	27 690	62 390	69 620	78 020	88 440	93 650	90 540	91 630
aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	460	1 450	1 520	1 780	1 830	1 950	2 240	1 960
Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	9 530	17 160	22 070	24 170	32 260	40 090	35 080	37 110
Außenbeitrag (Saldo aus Ausfuhr und Einfuhr)	+14 130	+37 430	+11 130	- 3 110	+14 740	+37 880	+38 580	+48 500
Saldo der Warenumsätze	+21 680	+47 190	+27 990	+14 100	+34 980	+58 920	+54 010	+59 800
Saldo der Dienstleistungsumsätze	- 7 950	-14 620	-19 700	-21 550	-21 220	-19 750	-19 570	-16 310
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	+ 400	+ 4 860	+ 2 840	+ 4 340	+ 980	- 1 290	+ 4 140	+ 5 010
Laufende Übertragungen								
von der übrigen Welt	2 420	10 280	9 750	9 830	9 270	9 270	12 070	12 250
an die übrige Welt	12 770	29 630	32 230	33 910	37 030	38 240	39 280	44 370
Saldo der laufenden Einnahmen und Ausgaben	+ 3 780	+18 080	-11 350	-27 190	-13 020	+ 8 910	+11 370	+16 380
Vermögensübertragungen								
von der übrigen Welt	20	130	150	160	120	130	180	110
an die übrige Welt	660	1 270	2 200	3 820	2 630	2 760	2 780	2 850
Finanzierungssaldo	3 140	16 940	-13 400	-30 850	-15 530	6 280	8 770	13 640
in Preisen von 1976								
Ausfuhr	215 930	336 940	353 410	372 960	404 220	422 680	417 390	450 470
Waren	174 080	269 780	285 340	300 880	324 680	336 550	334 790	365 630
Dienstleistungen	27 110	46 740	45 950	48 340	53 300	56 730	53 670	54 480
Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	14 740	20 420	22 120	23 740	26 240	29 400	28 930	30 360
Einfuhr	206 720	310 390	341 990	355 200	357 790	365 480	367 320	388 170
Waren	155 070	235 490	260 050	270 870	265 900	266 710	276 260	298 690
Dienstleistungen	37 810	58 950	62 250	64 090	66 280	68 180	64 990	62 530
Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	13 840	15 950	19 690	20 240	25 610	30 590	26 070	26 950
Außenbeitrag (Saldo aus Ausfuhr und Einfuhr)	+ 9 210	+26 550	+11 420	+17 760	+46 430	+57 200	+50 070	+62 300
Saldo der Warenumsätze	+19 010	+34 290	+25 290	+30 010	+58 780	+69 840	+58 530	+66 940
Saldo der Dienstleistungsumsätze	-10 700	-12 210	-16 300	-15 750	-12 980	-11 450	-11 320	- 8 050
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	+ 900	+ 4 470	+ 2 430	+ 3 500	+ 630	- 1 190	+ 2 860	+ 3 410

1) Vorläufiges Ergebnis.

23.14 Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer

DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1978	1979	1980	1981	1982 ¹⁾	1983 ¹⁾	1984 ¹⁾
Volkseinkommen								
je Einwohner	8 745	16 458	17 714	18 669	19 257	19 907	20 849	21 915
je durchschnittlich Erwerbstätigen	19 889	39 274	41 743	43 699	45 507	47 871	50 760	53 258
Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte²⁾								
je Einwohner	8 452	15 875	17 014	18 116	18 674	19 347	20 155	
je durchschnittlich Erwerbstätigen	19 222	37 884	40 093	42 405	44 131	46 524	49 072	
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
jährlich	16 211	32 379	34 285	36 633	38 554	40 212	41 804	43 155
monatlich	1 351	2 698	2 857	3 053	3 213	3 351	3 484	3 596
Bruttolohn- und -gehaltssumme								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
jährlich	13 841	26 577	28 077	29 922	31 391	32 695	33 800	34 824
monatlich	1 153	2 215	2 340	2 494	2 616	2 725	2 817	2 902
Nettolohn- und -gehaltssumme								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
jährlich	10 726	18 944	20 097	21 096	22 058	22 699	23 255	23 654
monatlich	894	1 579	1 675	1 758	1 838	1 892	1 938	1 971

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck. — Nach Abzug der Zinsen auf Konsumtenschulden; vor Abzug der direkten Steuern.

23.15 Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Volkseinkommen

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1978	1979	1980	1981	1982 ¹⁾	1983 ¹⁾	1984 ¹⁾
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	530 000	1 004 450	1 084 100	1 145 040	1 186 800	1 228 310	1 276 440	1 335 650
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	359 290	719 710	775 640	840 710	879 280	898 700	917 820	945 030
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	170 710	284 740	308 460	304 330	307 520	329 610	358 620	390 620
+ Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	9 930	22 020	24 910	28 510	33 240	38 800	39 220	42 120
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	2 190	3 550	3 710	3 990	4 360	4 800	5 070	5 130
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	7 740	18 470	21 200	24 520	28 880	34 000	34 150	36 990
- Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	9 530	17 160	22 070	24 170	32 260	40 090	35 080	37 110
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	840	2 370	2 490	2 650	2 830	2 950	3 070	3 160
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	8 690	14 790	19 580	21 520	29 430	37 140	32 010	33 950
Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)	530 400	1 009 310	1 086 940	1 149 380	1 187 780	1 227 020	1 280 580	1 340 660
nach Einkommensarten								
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	360 640	720 890	776 860	842 050	880 810	900 550	919 820	947 000
Bruttolohn- und -gehaltssumme	307 900	591 700	636 200	687 790	717 150	732 200	743 710	764 180
Nettolohn- und -gehaltssumme	238 600	421 760	455 370	484 920	503 940	508 340	511 680	519 060
Sozialbeiträge der Arbeitnehmer und Lohnsteuer	69 300	169 940	180 830	202 870	213 210	223 860	232 030	245 120
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	52 740	129 190	140 660	154 260	163 660	168 350	176 110	182 820
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	169 760	288 420	310 080	307 330	306 970	326 470	360 760	393 660
Öffentliche Abgaben auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	35 320	73 560	76 210	74 910	71 290	71 430	73 450	78 630
Saldo der sonstigen laufenden Übertragungen ²⁾	-2 840	-8 300	-10 380	-12 960	-12 220	-9 620	-11 990	-12 250
Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	137 280	223 160	244 250	245 380	247 900	264 660	299 300	327 280
Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte ³⁾	113 810	198 640	221 620	238 130	260 630	271 400	279 630	305 540
des Staates ⁴⁾	111 600	207 970	230 600	250 180	275 270	285 220	299 420	327 390
Nichtentnommene Gewinne ⁴⁾	2 210	-9 330	-8 980	-12 050	-14 640	-13 820	-19 790	-21 850
	23 470	24 520	22 630	7 250	-12 730	-6 740	19 670	21 740
nach Sektoren und Einkommensarten								
Private Haushalte ³⁾	512 610	973 590	1 043 980	1 115 340	1 151 860	1 192 500	1 237 980	1 283 420
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	360 640	720 890	776 860	842 050	880 810	900 550	919 820	947 000
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	155 310	261 290	277 660	287 330	288 840	311 690	336 380	360 420
Einkommen aus Unternehmertätigkeit	131 930	211 290	220 190	214 050	197 820	213 730	240 390	260 420
Vermögenseinkommen	23 380	50 000	57 470	73 280	91 020	97 960	95 990	105 420
abzüglich: Zinsen auf Konsumentenschulden	3 340	8 590	10 540	14 040	17 790	19 740	18 220	17 430
Unternehmen								
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersonlichkeit	15 580	45 050	51 940	46 090	50 560	48 340	62 390	69 420
Staat	2 210	-9 330	-8 980	-12 050	-14 640	-13 820	-19 790	-21 850
Vermögenseinkommen	8 760	12 190	15 110	16 740	20 750	30 190	30 350	30 480
abzüglich: Zinsen auf öffentliche Schulden	6 550	21 520	24 090	28 790	35 390	44 010	50 140	52 330

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Schadenversicherungstransaktionen, soziale Leistungen und Sozialbeiträge sowie übrige laufende Übertragungen.³⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.⁴⁾ Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden.⁵⁾ Nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden.⁶⁾ Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersonlichkeit und nicht-entnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersonlichkeit, beide nach Abzug von Steuern u. ä.

23.16 Nettosozialprodukt, verfügbares Einkommen, Ersparnis und Vermögensbildung

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1978	1979	1980	1981	1982 ¹⁾	1983 ¹⁾	1984 ¹⁾
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	530 400	1 009 310	1 086 940	1 149 380	1 187 780	1 227 020	1 280 580	1 340 660
+ Indirekte Steuern	89 050	167 300	182 950	193 300	198 140	201 700	214 090	225 730
- Subventionen	11 780	29 410	30 910	30 300	29 040	29 330	31 610	36 910
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	607 670	1 147 200	1 238 980	1 312 380	1 356 880	1 399 390	1 463 060	1 529 480
+ Laufende Übertragungen von der übrigen Welt	2 420	10 280	9 750	9 830	9 270	9 270	12 070	12 250
= Verfügbares Einkommen an die übrige Welt	12 770	29 630	32 230	33 910	37 030	38 240	39 280	44 370
= Verfügbares Einkommen der inländischen Sektoren	597 320	1 127 850	1 216 500	1 288 300	1 329 120	1 370 420	1 435 850	1 497 360
- Letzter Verbrauch	475 320	977 880	1 052 750	1 131 930	1 197 040	1 236 080	1 282 980	1 327 930
Staatsverbrauch	106 470	252 540	273 500	297 900	317 840	325 800	335 660	349 830
Privater Verbrauch	368 850	725 340	779 250	834 030	879 200	910 280	947 320	978 100
= Ersparnis	122 000	149 970	163 750	156 370	132 080	134 340	152 870	169 430
+ Saldo der Vermögensübertragungen zwischen inländischen Sektoren und der übrigen Welt	-640	-1 140	-2 050	-3 660	-2 510	-2 630	-2 600	-2 740
= Vermögensbildung	121 360	148 830	161 700	152 710	129 570	131 710	150 270	166 690
- Nettoinvestitionen	118 220	131 890	175 100	183 560	145 100	125 430	141 500	153 050
Bruttoinvestitionen	186 250	274 690	331 420	356 880	333 320	325 940	352 140	373 570
abzüglich: Abschreibungen	68 030	142 800	156 320	173 320	188 220	200 510	210 640	220 520
= Finanzierungssaldo gegenüber der übrigen Welt	3 140	16 940	-13 400	-30 850	-15 530	6 280	8 770	13 640

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

23.17 Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1978	1979	1980	1981	1982 ¹⁾	1983 ¹⁾	1984 ¹⁾
Staat insgesamt								
Laufende Einnahmen	259 740	574 390	618 110	661 400	691 450	726 220	754 870	793 670
Empfangene Vermögenseinkommen	8 760	12 190	15 110	16 740	20 750	30 190	30 350	30 480
Empfangene laufende Übertragungen	250 980	562 200	603 000	644 660	670 700	696 030	724 520	763 190
- Laufende Ausgaben	220 330	548 390	589 740	635 220	684 310	719 000	742 580	772 950
Zinsen auf öffentliche Schulden	6 550	21 520	24 090	28 790	35 390	44 010	50 140	52 330
Geleistete laufende Übertragungen	107 310	274 330	292 150	308 530	331 080	349 190	356 780	370 790
Staatsverbrauch	106 470	252 540	273 500	297 900	317 840	325 800	335 660	349 830
Käufe von Gütern für die laufende Produktion (Vorleistungen)	55 660	139 410	152 260	166 900	179 250	184 910	191 590	203 850
Bruttowertschöpfung	62 560	147 890	159 030	172 170	183 430	189 220	195 240	199 560
Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit	59 200	140 300	150 580	162 660	173 080	178 160	183 590	187 340
Produktionssteuern	90	220	230	240	240	240	250	260
Abschreibungen	3 270	7 370	8 220	9 270	10 110	10 820	11 400	11 960
abzüglich: Verkäufe von Verwaltungsleistungen ²⁾	11 750	34 760	37 790	41 170	44 840	48 330	51 170	53 580
= Ersparnis	39 410	26 000	28 370	26 180	7 140	7 220	12 290	20 720
+ Abschreibungen	3 270	7 370	8 220	9 270	10 110	10 820	11 400	11 960
+ Empfangene Vermögensübertragungen	2 470	5 890	6 220	7 230	7 080	6 210	6 270	5 850
- Geleistete Vermögensübertragungen	12 510	28 120	31 050	33 700	31 460	31 630	32 410	35 410
- Bruttoinvestitionen	31 290	43 560	49 550	55 640	52 330	47 380	43 840	44 040
Anlageinvestitionen	31 090	43 360	49 550	55 140	52 130	47 380	43 840	44 040
Käufe von neuen Anlagen ²⁾	29 780	41 140	46 990	52 500	49 910	45 470	42 210	42 200
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land	1 310	2 220	2 560	2 640	2 220	1 910	1 630	1 840
Vorratsveränderung	200	200	—	500	200	—	—	—
= Finanzierungssaldo	1 350	-32 420	-37 790	-46 660	-59 460	-54 760	-46 290	-40 920
Gebietskörperschaften								
Laufende Einnahmen	196 700	417 800	448 620	477 100	489 850	509 880	533 250	561 490
Empfangene Vermögenseinkommen	5 590	8 240	10 500	11 410	14 410	23 890	24 840	25 520
Empfangene laufende Übertragungen	191 110	409 560	438 120	465 690	475 440	485 990	508 410	535 970
- Laufende Ausgaben	163 820	390 160	420 610	453 780	489 270	512 110	522 630	540 200
Zinsen auf öffentliche Schulden	6 550	21 520	24 090	28 790	35 390	44 010	50 140	52 330
Geleistete laufende Übertragungen	77 390	193 880	206 860	219 220	235 130	242 980	240 840	249 540
Staatsverbrauch	79 880	174 760	189 660	205 770	218 750	225 120	231 650	238 330
Käufe von Gütern für die laufende Produktion (Vorleistungen)	32 380	69 760	77 310	84 290	90 400	95 060	98 900	103 990
Bruttowertschöpfung	59 200	139 750	150 130	162 620	173 110	178 300	183 830	187 830
Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit	55 950	132 400	141 950	153 420	163 090	167 590	172 560	176 010
Produktionssteuern	80	210	220	230	230	230	240	250
Abschreibungen	3 170	7 140	7 960	8 970	9 790	10 480	11 030	11 570
abzüglich: Verkäufe von Verwaltungsleistungen ²⁾	11 700	34 750	37 780	41 140	44 760	48 240	51 080	53 490
= Ersparnis	32 880	27 640	28 010	23 320	580	- 2 230	10 620	21 290
+ Abschreibungen	3 170	7 140	7 960	8 970	9 790	10 480	11 030	11 570
+ Empfangene Vermögensübertragungen	12 270	26 400	28 950	30 710	29 050	28 010	27 750	26 210
- Geleistete Vermögensübertragungen	22 270	48 520	53 640	57 620	53 300	52 340	52 460	53 760
- Bruttoinvestitionen	31 020	42 880	48 800	54 850	51 130	46 080	42 460	42 790
Anlageinvestitionen	30 820	42 680	48 800	54 350	50 930	46 080	42 460	42 790
Käufe von neuen Anlagen ²⁾	29 510	40 500	46 340	51 780	48 750	44 210	40 820	40 970
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land	1 310	2 180	2 460	2 570	2 180	1 870	1 640	1 820
Vorratsveränderung	200	200	—	500	200	—	—	—
= Finanzierungssaldo	-4 970	-30 220	-37 520	-49 470	-65 010	-62 160	-45 520	-37 480
Sozialversicherung								
Laufende Einnahmen	94 130	233 880	251 480	273 790	298 940	318 550	317 340	329 080
Empfangene Vermögenseinkommen	3 170	3 950	4 610	5 330	6 340	6 300	5 510	4 960
Empfangene laufende Übertragungen	90 960	229 930	246 870	268 460	292 600	312 250	311 830	324 120
- Laufende Ausgaben	87 600	235 520	251 120	270 930	292 380	309 100	315 670	329 650
Geleistete laufende Übertragungen	61 010	157 740	167 280	178 800	193 290	208 420	211 660	218 150
Staatsverbrauch	26 590	77 780	83 840	92 130	99 090	100 680	104 010	111 500
Käufe von Gütern für die laufende Produktion (Vorleistungen)	23 280	69 650	74 950	82 610	88 850	89 850	92 690	99 860
Bruttowertschöpfung	3 360	8 140	8 900	9 550	10 320	10 920	11 410	11 730
dar. geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit	3 250	7 900	8 630	9 240	9 990	10 570	11 030	11 330
abzüglich: Verkäufe von Verwaltungsleistungen ²⁾	50	10	10	30	80	90	90	90
= Ersparnis	6 530	- 1 640	360	2 860	6 560	9 450	1 670	- 570
+ Abschreibungen	100	230	260	300	320	340	370	390
+ Empfangene Vermögensübertragungen	—	1 140	1 040	1 560	930	50	70	20
- Geleistete Vermögensübertragungen	40	1 250	1 180	1 120	1 060	1 140	1 500	2 030
- Bruttoinvestitionen (Anlageinvestitionen)	270	680	750	790	1 200	1 300	1 380	1 250
= Finanzierungssaldo	6 320	- 2 200	- 270	2 810	5 550	7 400	- 770	- 3 440

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Einschl. selbsterstellter Anlagen.

23.18 Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1978	1979	1980	1981	1982 ¹⁾	1983 ¹⁾	1984 ¹⁾
Empfangene Übertragungen von anderen Sektoren und der übrigen Welt								
Laufende Übertragungen	250 980	562 200	603 000	644 660	670 700	696 030	724 520	763 190
Indirekte Steuern	89 050	167 300	182 950	193 300	198 140	201 700	214 090	225 730
Direkte Steuern ²⁾	72 840	167 490	175 510	187 950	188 360	193 480	200 600	213 300
Sozialbeiträge	84 940	212 080	228 960	247 460	268 170	284 500	289 920	302 880
Tatsächliche Sozialbeiträge	78 210	196 170	211 970	229 100	248 170	263 980	268 740	281 020
Unterstellte Sozialbeiträge	6 730	15 910	16 990	18 360	20 000	20 520	21 180	21 860
Sonstige laufende Übertragungen	4 150	15 330	15 580	15 950	16 030	16 350	19 910	21 280
Vermögensübertragungen	2 470	5 890	6 220	7 230	7 080	6 210	6 270	5 850
dar.: Steuern	850	940	1 010	1 010	1 090	1 270	1 430	1 570
Sonstige Vermögensübertragungen ³⁾	—	1 140	1 030	1 550	880	—	—	—
Empfangene Übertragungen insgesamt	253 450	568 090	609 220	651 890	677 780	702 240	730 790	769 040
von Unternehmen	56 730	109 260	117 870	116 740	116 660	120 530	126 540	135 590
Produktionssteuern	41 620	78 060	83 190	83 140	83 110	85 590	88 680	93 060
Produktionssteuern (ohne Verwaltungsgebühren)	40 480	75 620	80 640	80 490	80 330	82 640	85 530	89 740
Verwaltungsgebühren	1 140	2 440	2 550	2 650	2 780	2 950	3 150	3 320
Direkte Steuern ⁴⁾	12 310	25 340	28 000	26 380	25 660	27 140	29 990	34 900
Sonstige laufende Übertragungen	850	2 160	2 630	2 690	2 870	2 970	3 180	3 420
Vermögensübertragungen	1 950 ⁵⁾	3 700	4 050	4 530	5 020	4 830	4 690	4 210
vom Staat	90	220	230	240	240	240	250	260
Produktionssteuern	10	20	20	20	20	20	20	20
von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	10	20	20	20	20	20	20	20
Produktionssteuern	10	20	20	20	20	20	20	20
von privaten Haushalten	147 370	360 220	382 700	416 190	438 060	457 800	468 270	490 170
Direkte Steuern ²⁾	60 440	141 990	147 280	161 390	162 660	166 450	170 740	178 930
Sozialbeiträge	84 760	211 440	228 290	246 740	267 390	283 670	289 030	301 950
Tatsächliche Sozialbeiträge	78 030	195 530	211 300	228 380	247 390	263 150	267 850	280 090
Unterstellte Sozialbeiträge	6 730	15 910	16 990	18 360	20 000	20 520	21 180	21 860
Sonstige laufende Übertragungen	1 650	4 710	5 090	5 500	6 040	6 410	7 070	7 720
Vermögensübertragungen	520	2 080	2 040	2 560	1 970	1 270	1 430	1 570
Steuern (Erbsschaftsteuer)	520	940	1 010	1 010	1 090	1 270	1 430	1 570
Sonstige Vermögensübertragungen ³⁾	—	1 140	1 030	1 550	880	—	—	—
von der übrigen Welt	1 920	9 370	8 890	8 800	8 030	7 800	10 570	10 610
Direkte Steuern	90	160	230	180	40	-110	-130	-530
Sozialbeiträge	180	640	670	720	780	830	890	930
Sonstige laufende Übertragungen	1 650	8 460	7 860	7 760	7 120	6 970	9 660	10 140
Vermögensübertragungen	—	110	130	140	90	110	150	70
Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer ⁶⁾	39 910	75 980	86 810	96 450	100 690	101 290	109 300	116 130
Einfuhrabgaben	7 420	13 020	12 700	13 450	14 080	14 560	15 840	16 260
Geleistete Übertragungen an andere Sektoren und die übrige Welt								
Laufende Übertragungen	107 310	274 330	292 150	308 530	331 080	349 190	356 780	370 790
Subventionen	11 780	29 410	30 910	30 300	29 040	29 330	31 610	36 910
Soziale Leistungen	88 170	220 190	233 710	249 030	270 660	287 420	290 940	295 580
Sonstige laufende Übertragungen	7 360	24 730	27 530	29 200	31 380	32 440	34 230	38 300
Vermögensübertragungen	12 510	28 120	31 050	33 700	31 460	31 630	32 410	35 410
Geleistete Übertragungen insgesamt	119 820	302 450	323 200	342 230	362 540	380 820	389 190	406 200
an Unternehmen	21 260	51 460	56 340	57 310	55 110	56 460	59 990	69 180
Subventionen	11 780	29 410	30 910	30 300	29 040	29 330	31 610	36 910
Sonstige laufende Übertragungen	1 420	3 100	3 420	3 780	3 750	3 800	3 850	3 900
Vermögensübertragungen	8 060	18 950	22 010	23 230	22 320	23 330	24 530	28 370
an private Organisationen ohne Erwerbszweck	2 400	6 440	7 370	8 400	9 060	9 270	9 570	9 920
Laufende Übertragungen	89 690	223 940	236 270	251 300	272 460	288 080	291 180	294 320
Soziale Leistungen	85 720	215 760	229 110	244 240	265 550	282 090	285 550	289 700
Soziale Leistungen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen	59 970	153 630	162 850	174 110	188 470	203 730	206 850	211 010
Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	11 650	23 700	25 080	26 880	28 660	29 660	30 160	30 300
Sonstige soziale Leistungen	14 100	38 430	41 180	43 250	48 420	48 700	48 540	48 390
Vermögensübertragungen	3 970	8 180	7 160	7 060	6 910	5 990	5 630	4 620
an die übrige Welt	6 470	20 610	23 220	25 220	25 910	27 010	28 450	32 780
Soziale Leistungen	2 450	4 430	4 600	4 790	5 110	5 330	5 390	5 880
Sonstige laufende Übertragungen	3 540	15 190	16 740	17 020	18 570	19 370	20 810	24 480
Vermögensübertragungen	480	990	1 880	3 410	2 230	2 310	2 250	2 420

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Vor Abzug der Investitionszulagen und ab 1978 der Arbeitnehmersparzulage.³⁾ Beitragsnachrichtungen an die Rentenversicherungen aufgrund des Rentenreformgesetzes vom Oktober 1972.⁴⁾ Von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. — Vor Abzug der Investitionszulagen. — Ab 1978 einschl. Ablosungsbeträgen im Rahmen des Lastenausgleichs.⁵⁾ 1970 einschl. 330 Mill. DM Ablosungsbeträgen im Rahmen des Lastenausgleichs.⁶⁾ Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

23.19 Laufende Ausgaben, Bruttoinvestitionen und Vermögensübertragungen des Staates nach Aufgabenbereichen

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982 ¹⁾
Allgemeine staatliche Verwaltung	18 910	37 820	42 380	46 500	52 670	57 610	59 690	62 150
Allgemeine Verwaltung	11 950	20 360	22 010	23 840	25 700	28 060	28 990	29 470
Auswärtige Angelegenheiten	4 200	11 880	14 300	15 720	18 490	20 430	21 110	22 200
Allgemeine Forschung	2 760	5 580	6 070	6 940	8 480	9 120	9 590	10 480
Verteidigung	20 430	35 160	34 670	37 260	39 550	41 710	45 010	46 640
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	9 190	18 330	19 790	21 290	23 150	25 330	27 110	27 720
Unterrichtswesen	27 060	56 600	59 620	63 470	68 920	75 800	79 630	80 570
Schulen und vorschulische Erziehung	20 380	41 460	43 920	47 080	51 200	55 810	58 870	59 410
Hochschulen	5 230	10 500	10 790	10 840	11 600	12 700	13 230	13 660
Sonstiges Unterrichtswesen	1 450	4 640	4 910	5 550	6 120	7 290	7 530	7 500
Gesundheitswesen	28 630	71 920	75 710	81 370	87 940	96 670	103 880	105 430
Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	10 430	26 580	28 560	30 840	33 260	36 650	38 780	41 370
Sonstiges Gesundheitswesen	18 200	45 340	47 150	50 530	54 680	60 020	65 100	64 060
Soziale Sicherung	103 250	227 850	242 400	252 100	266 270	283 480	306 440	324 210
Sozialversicherung und -hilfe	100 720	221 820	236 520	245 660	258 990	274 950	297 390	315 050
Soziale Hilfswerke	2 530	6 030	5 880	6 440	7 280	8 530	9 050	9 160
Wohnungswesen, Stadt- und Landesplanung, Gemeinschaftsdienste	7 930	14 620	14 070	15 840	19 070	21 330	20 940	19 250
Wohnungswesen	1 450	3 040	3 170	3 020	3 800	3 860	4 160	4 270
Stadt- und Landesplanung	2 300	5 170	5 220	5 780	6 580	7 430	7 560	7 310
Gemeinschaftsdienste, Umweltschutz	4 180	6 410	5 680	7 040	8 690	10 040	9 220	7 670
Erholung und Kultur	3 900	8 410	8 650	9 610	10 860	12 850	13 440	13 090
Energiegewinnung und -versorgung	900	3 000	3 680	5 080	6 370	6 290	5 260	4 700
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8 270	9 190	10 350	12 000	12 090	12 440	10 400	10 690
Warenproduzierendes Gewerbe (ohne Wasser- und Energiegewinnung und -versorgung)	150	350	300	530	740	1 010	1 160	1 570
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	21 150	30 740	33 100	37 290	40 730	40 150	38 650	38 000
Sonstige Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht	4 640	14 930	15 560	14 890	15 330	18 220	19 110	18 900
Sonstige Ausgaben	6 550	17 440	20 470	21 550	24 090	28 790	35 390	44 010
Insgesamt	260 960	546 360	580 750	618 780	667 780	721 680	766 110	796 930
davon:								
Laufende Ausgaben	220 330	478 290	511 900	548 390	589 740	635 220	684 310	719 000
Bruttoinvestitionen ²⁾	28 120	40 100	38 750	42 270	46 990	52 760	50 340	46 300
Vermögensübertragungen	12 510	27 970	30 100	28 120	31 050	33 700	31 460	31 630

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Bruttoinvestitionen in der zeitlichen Abgrenzung der geleisteten Zahlungen.

23.20 Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1978	1979	1980	1981	1982 ¹⁾	1983 ¹⁾	1984 ¹⁾
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	360 640	720 890	776 860	842 050	880 810	900 550	919 820	947 000
+ Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	155 310	261 290	277 660	287 330	288 840	311 690	336 380	...
Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen	114 940	216 560	241 140	264 220	293 060	304 960	317 640	344 820
Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	18 230	-1 460	-9 210	-22 490	-46 550	-34 780	-21 210	...
Direkte Steuern u. ä. auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ²⁾	22 140	46 190	45 730	45 600	42 330	41 510	39 950	40 020
= Erwerbs- und Vermögenseinkommen	515 950	982 180	1 054 520	1 129 380	1 169 650	1 212 240	1 256 200	...
- Zinsen auf Konsumentenschulden	3 340	8 590	10 540	14 040	17 790	19 740	18 220	17 430
= Anteil der privaten Haushalte am Volkseinkommen	512 610	973 590	1 043 980	1 115 340	1 151 860	1 192 500	1 237 980	...
+ Empfangene laufende Übertragungen	108 470	264 660	282 780	303 390	330 300	349 230	356 850	364 810
dar: soziale Leistungen	94 460	233 820	248 290	265 110	287 870	305 490	309 980	314 620
- Geleistete laufende Übertragungen	174 880	414 920	443 970	484 250	511 840	532 370	547 810	574 150
dar: Direkte Steuern ²⁾	60 440	141 990	147 280	161 390	162 660	166 450	170 740	178 930
Sozialbeiträge	95 380	235 450	255 550	277 900	299 420	314 100	322 770	336 430
= Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung	446 200	823 330	882 790	934 480	970 320	1 009 360	1 047 020	...
Nachrichtlich: Verfügbares Einkommen ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	427 970	824 790	892 000	956 970	1 016 870	1 044 140	1 068 230	1 105 070
- Privater Verbrauch	368 850	725 340	779 250	834 030	879 200	910 280	947 320	978 100
= Ersparnis	77 350	97 990	103 540	100 450	91 120	99 080	99 700	...
- Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	18 230	-1 460	-9 210	-22 490	-46 550	-34 780	-21 210	...
= Ersparnis ohne nichtentnommene Gewinne	59 120	99 450	112 750	122 940	137 670	133 860	120 910	126 970
+ Empfangene Vermögensübertragungen ³⁾	8 260	19 790	20 070	22 000	22 280	20 280	22 440	21 140
- Geleistete Vermögensübertragungen	12 710	33 200	35 090	36 990	38 080	37 520	39 120	41 390
= Finanzierungssaldo	54 670	86 040	97 730	107 950	121 870	116 620	104 230	106 720

*) Private Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Vor Abzug der Investitionszulagen.³⁾ Vor Abzug der Arbeitnehmersparzulage (ab 1978).⁴⁾ Einschl. Arbeitnehmersparzulage (ab 1978).

23.21 Veränderung und Bestände von Forderungen und Verbindlichkeiten 1983 nach Sektoren*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Inländische Sektoren					Staat	Übrige Welt
		zusammen	Private Haushalte ¹⁾	Unternehmen				
				zusammen	Produktionsunternehmen	Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen		

Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten								
Forderungen (Geldvermögensbildung)	432 380	405 280	114 490	279 540	67 430	212 110	11 250	27 100
Bargeld und Sichteinlagen	34 600	32 160	9 390	20 100	20 100	—	2 680	2 440
Termingelder	25 660	32 110	4 890	21 060	8 090	12 970	6 160	- 6 450
Spareinlagen	32 300	31 720	30 510	390	390	—	820	580
Geldanlage bei Bausparkassen	4 000	4 770	4 780	120	80	40	- 130	- 770
Geldanlage bei Versicherungen	39 940	39 850	36 230	3 530	3 530	—	90	90
Erwerb von Geldmarktpapieren	1 600	630	- 1 370	2 040	490	1 550	- 30	970
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	91 420	81 680	17 540	64 420	13 270	51 150	- 300	9 740
Erwerb von Aktien	15 770	13 450	3 670	9 050	5 320	3 730	730	2 320
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	- 7 480	- 5 360	—	- 5 360	—	- 5 360	—	- 2 120
Kurzfristige Bankkredite	10 590	10 590	—	10 590	—	10 590	—	—
Längerfristige Bankkredite	114 130	114 130	—	114 130	—	114 130	—	—
Darlehen der Bausparkassen	6 630	6 630	—	6 630	—	6 630	—	—
Darlehen der Versicherungen	16 680	16 680	—	16 680	—	16 680	—	—
Sonstige Forderungen	46 540	26 240	8 850	16 160	16 160	—	1 220	20 300
Verbindlichkeiten (Kreditaufnahme und Aktienemission)								
Bargeld und Sichteinlagen	432 380	396 200	12 240	327 020	134 760	192 260	56 940	36 180
Termingelder	25 660	25 660	—	25 660	—	25 660	—	—
Spareinlagen	32 300	32 300	—	32 300	—	32 300	—	—
Geldanlage bei Bausparkassen	4 010	4 010	—	4 010	—	4 010	—	—
Geldanlage bei Versicherungen	39 940	39 940	—	39 940	—	39 940	—	—
Absatz von Geldmarktpapieren	1 590	1 240	—	2 540	500	2 040	- 1 300	350
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	91 410	85 670	—	51 880	60	51 820	33 790	5 740
Emission von Aktien	15 770	7 270	—	7 280	5 860	1 420	—	8 500
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	- 7 480	- 2 120	—	- 2 120	—	- 2 120	—	- 5 360
Kurzfristige Bankkredite	10 590	15 440	2 790	13 100	12 100	1 000	- 450	- 4 850
Längerfristige Bankkredite	114 140	100 800	8 120	81 410	81 090	320	11 270	13 340
Darlehen der Bausparkassen	6 630	7 070	—	7 100	7 040	60	- 30	- 440
Darlehen der Versicherungen	16 680	16 620	1 140	12 140	12 120	20	3 340	60
Sonstige Verbindlichkeiten	46 540	27 700	190	17 190	15 990	1 200	10 320	18 840
Nettoveränderung der Forderungen (+) bzw. der Verbindlichkeiten (-)	—	+ 9 080	+102 250	-47 480	-67 340	+19 860	-45 690	- 9 080
Bestände an Forderungen und Verbindlichkeiten ²⁾								
Forderungen (Geldvermögen)	6 501 200	5 939 200	1 834 600	3 760 600	741 600	3 019 000	344 000	562 000
Bargeld und Sichteinlagen	417 800	385 600	142 200	226 500	219 900	6 600	16 900	32 200
Termingelder	756 400	632 000	215 200	242 300	134 400	107 900	174 500	124 400
Spareinlagen	574 900	568 600	557 300	6 000	6 000	—	5 300	6 300
Geldanlage bei Bausparkassen	128 300	127 700	123 000	3 800	1 600	2 200	900	600
Geldanlage bei Versicherungen	385 700	384 300	351 300	32 100	32 100	—	900	1 400
Geldanlage in Geldmarktpapieren	30 700	26 400	4 000	22 400	1 100	21 300	—	4 300
Geldanlage in festverzinslichen Wertpapieren	823 100	787 000	268 500	496 100	51 800	444 300	22 400	36 100
Geldanlage in Aktien	205 800	164 500	34 700	113 800	82 500	31 300	16 000	41 300
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	97 300	84 000	—	84 000	—	84 000	—	13 300
Kurzfristige Bankkredite	440 200	440 200	—	440 200	—	440 200	—	—
Längerfristige Bankkredite	1 570 600	1 570 600	—	1 570 600	—	1 570 600	—	—
Darlehen der Bausparkassen	142 300	142 300	—	142 300	—	142 300	—	—
Darlehen der Versicherungen	168 200	168 200	—	168 200	—	168 200	—	—
Sonstige Forderungen	759 600	457 700	138 400	212 200	212 200	—	107 100	301 900
Verbindlichkeiten und Aktienumlauf								
Bargeld und Sichteinlagen	417 800	417 800	—	417 800	—	417 800	—	—
Termingelder	756 500	756 500	—	756 500	—	756 500	—	—
Spareinlagen	575 000	575 000	—	575 000	—	575 000	—	—
Geldanlage bei Bausparkassen	128 300	128 300	—	128 300	—	128 300	—	—
Geldanlage bei Versicherungen	385 600	385 600	—	385 600	—	385 600	—	—
Verbindlichkeiten aus Geldmarktpapieren	30 700	29 600	—	12 000	4 800	7 200	17 600	1 100
Verbindlichkeiten aus festverzinslichen Wertpapieren	823 100	770 000	—	610 600	32 300	578 300	159 400	53 100
Umlauf von Aktien	205 900	143 100	—	143 100	122 000	21 100	—	62 800
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	97 300	13 300	—	13 300	—	13 300	—	84 000
Kurzfristige Bankkredite	440 300	367 000	47 700	298 700	292 500	6 200	20 600	73 300
Längerfristige Bankkredite	1 570 600	1 439 800	106 700	961 200	952 800	8 400	371 900	130 800
Darlehen der Bausparkassen	142 300	141 300	—	139 700	138 600	1 100	1 600	1 000
Darlehen der Versicherungen	168 400	166 600	9 300	119 000	118 700	300	38 300	1 800
Sonstige Verbindlichkeiten	759 600	538 300	4 900	455 800	438 400	17 400	77 600	221 300
Nettoforderungen (+) bzw. Nettoverbindlichkeiten (-)	—	+67 200	+1 665 900	-1 255 900	-1 358 400	+102 500	-342 800	-67 200

*) Vorläufiges Ergebnis. — Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank

1) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Stand Jahresende. — Aus den Angaben über die Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten im Jahr und die Bestände am Jahresende können Angaben über die Bestände

am Jahresanfang nicht ermittelt werden, da die Bestandsänderung außer den eigentlichen finanziellen Transaktionen in der Regel Bewertungsänderungen, Umbuchungen u. dgl. einschließt.

23.22 Reproduzierbares Sachvermögen nach Vermögensarten und Wirtschaftsbereichen

Vermögensart Wirtschaftsbereich	1970	1978	1979	1980	1981	1982 ¹⁾	1983 ¹⁾	1984 ¹⁾
Nettoanlagevermögen und Vorratsbestände zu Wiederbeschaffungspreisen²⁾								
Mill. DM								
Nettoanlagevermögen ³⁾	1 718 150	3 700 490	4 046 290	4 587 800	5 074 640	5 407 850	5 572 960	5 860 560
Ausrüstungen	315 520	619 070	657 070	709 640	768 670	831 750	868 380	905 660
Bauten ⁴⁾	1 402 630	3 081 420	3 389 220	3 878 160	4 305 970	4 576 100	4 704 580	4 954 900
dar. Öffentlicher Tiefbau ⁵⁾	245 240	550 760	616 230	722 440	802 960	834 700	844 640	876 000
Vorratsbestände ⁶⁾	163 200	309 500	321 200	361 200	397 800	418 400	430 600	...
Reproduzierbares Sachvermögen insgesamt³⁾	1 881 350	4 009 990	4 367 490	4 949 000	5 472 440	5 826 250	6 003 560	...
dar. Nettoanlagevermögen nach Wirtschaftsbereichen								
Unternehmen	1 329 280	2 822 320	3 071 270	3 458 120	3 819 570	4 086 850	4 223 640	4 449 580
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	68 170	115 100	122 380	132 860	144 530	147 230	150 430	155 320
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- u. Wasserversorgung	71 110	159 880	173 720	192 180	210 400	222 320	234 960	...
Bergbau	13 210	20 210	21 070	22 420	23 690	25 500	26 990	...
Verarbeitendes Gewerbe	239 030	425 850	447 010	481 670	515 810	542 250	547 030	...
Baugewerbe	19 320	32 890	34 870	38 650	41 990	43 710	42 550	...
Handel	64 060	131 360	142 630	158 890	174 230	185 150	184 800	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	99 780	207 150	222 830	244 330	264 060	278 150	289 770	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	24 150	60 750	66 810	74 220	82 570	89 030	93 240	...
Wohnungsvermietung	652 610	1 457 600	1 595 510	1 820 920	2 021 050	2 166 150	2 244 020	2 377 740
Sonstige Dienstleistungen	77 840	211 530	244 440	291 980	341 240	387 360	409 850	...
Staat ¹⁾	356 080	806 280	896 340	1 040 450	1 156 710	1 215 370	1 240 410	1 295 450
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	32 790	71 890	78 680	89 230	98 360	105 630	108 910	115 530
Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1976 nach Wirtschaftsbereichen²⁾								
Mill. DM								
Insgesamt								
Unternehmen	2 839 590	3 966 800	4 102 700	4 251 140	4 403 830	4 545 270	4 674 750	4 811 210
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	182 300	201 730	204 500	207 100	208 660	209 210	209 470	210 340
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- u. Wasserversorgung	141 590	223 660	233 220	242 490	252 620	262 420	273 100	...
Bergbau	35 460	35 820	35 970	36 160	36 540	37 380	38 640	...
Verarbeitendes Gewerbe	544 410	744 640	757 840	772 980	790 070	803 350	812 070	...
Baugewerbe	44 740	55 680	56 220	57 670	58 770	58 610	57 780	...
Handel	132 690	186 610	193 520	200 780	207 690	212 750	217 090	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	221 860	328 390	340 260	352 180	364 080	375 940	386 510	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	45 650	75 430	78 600	81 560	85 310	89 140	93 250	...
Wohnungsvermietung	1 347 740	1 839 680	1 898 870	1 961 360	2 025 740	2 087 030	2 145 640	2 207 470
Sonstige Dienstleistungen	143 150	275 160	303 700	338 860	374 350	409 440	441 200	...
Staat	570 320	857 150	892 010	928 360	965 430	999 070	1 029 210	1 056 550
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	63 890	91 880	94 960	98 140	101 320	104 510	107 550	110 380
Alle Wirtschaftsbereiche	3 473 800	4 915 830	5 089 670	5 277 640	5 470 580	5 648 850	5 811 510	5 978 140
Ausrüstungen								
Unternehmen	720 730	1 036 520	1 073 560	1 116 860	1 160 050	1 197 220	1 226 160	1 258 680
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	78 090	91 940	93 920	95 850	96 840	96 970	96 750	97 080
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- u. Wasserversorgung	61 060	95 280	97 980	100 100	102 370	104 860	108 780	...
Bergbau	21 560	21 500	21 490	21 480	21 680	22 300	23 230	...
Verarbeitendes Gewerbe	322 710	455 840	463 710	472 800	483 150	490 720	494 770	...
Baugewerbe	33 010	37 040	36 950	37 690	38 080	37 260	35 890	...
Handel	49 750	69 270	72 350	75 350	78 070	79 690	80 700	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	113 740	161 940	167 120	172 740	178 110	183 360	187 300	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	6 390	13 460	14 500	15 670	16 970	18 000	19 300	...
Sonstige Dienstleistungen	34 420	90 250	105 540	125 180	144 780	164 060	179 440	...
Staat	28 840	47 550	50 060	52 790	55 580	57 740	59 240	60 490
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	8 910	13 340	13 700	14 050	14 360	14 600	14 720	14 840
Alle Wirtschaftsbereiche	758 480	1 097 410	1 137 320	1 183 700	1 229 990	1 269 560	1 300 120	1 334 010

Fußnoten siehe S. 557.

23.22 Reproduzierbares Sachvermögen nach Vermögensarten und Wirtschaftsbereichen

Vermögensart Wirtschaftsbereich	1970	1978	1979	1980	1981	1982 ¹⁾	1983 ¹⁾	1984 ¹⁾
Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1976 nach Wirtschaftsbereichen ²⁾								
Mill. DM								
Bauten								
Unternehmen	2 118 860	2 930 280	3 029 140	3 134 280	3 243 780	3 348 050	3 448 590	3 552 530
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	104 210	109 790	110 580	111 250	111 820	112 240	112 720	113 260
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- u. Wasserversorgung	80 530	128 380	135 240	142 390	150 250	157 560	164 320	...
Bergbau	13 900	14 320	14 480	14 680	14 860	15 080	15 410	...
Verarbeitendes Gewerbe	221 700	288 800	294 130	300 180	306 920	312 630	317 300	...
Baugewerbe	11 730	18 640	19 270	19 980	20 690	21 350	21 890	...
Handel	82 940	117 340	121 170	125 430	129 620	133 060	136 390	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	108 120	166 450	173 140	179 440	185 970	192 580	199 210	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	39 260	61 970	64 100	65 890	68 340	71 140	73 950	...
Wohnungsvermietung	1 347 740	1 839 680	1 898 870	1 961 360	2 025 740	2 087 030	2 145 640	2 207 470
Sonstige Dienstleistungen	108 730	184 910	198 160	213 680	229 570	245 380	261 760	...
Staat	541 480	809 600	841 950	875 570	909 850	941 330	969 970	996 060
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	54 980	78 540	81 260	84 090	86 960	89 910	92 830	95 540
Alle Wirtschaftsbereiche	2 715 320	3 818 420	3 952 350	4 093 940	4 240 590	4 379 290	4 511 390	4 644 130
dar. Öffentlicher Tiefbau	336 920	521 270	543 460	566 580	589 870	610 720	629 320	646 280
Kapitalkoeffizient ³⁾								
Alle Wirtschaftsbereiche	3,7	4,2	4,2	4,3	4,4	4,6	4,7	4,7
darunter:								
Unternehmen ⁴⁾	3,6	4,0	4,0	4,1	4,2	4,4	4,5	4,5
darunter:								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6,1	6,1	6,4	6,4	6,1	5,3	5,8	5,5
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	5,0	5,8	5,6	5,9	6,1	6,5	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	1,6	1,9	1,8	1,8	1,9	2,0	...	...
Baugewerbe	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8	0,9	...	...
Handel	1,5	1,6	1,6	1,7	1,8	1,9	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	4,1	4,6	4,4	4,3	4,3	4,4	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	1,3	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	...	...
Sonstige Dienstleistungen	1,6	2,2	2,3	2,4	2,6	2,8	...	...
Kapitalintensität ⁵⁾								
1 000 DM								
Alle Wirtschaftsbereiche	134,3	195,1	199,5	204,7	213,4	224,1	234,2	241,4
darunter:								
Unternehmen	127,0	190,7	195,5	200,8	210,3	222,2	233,8	241,5
darunter:								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	81,5	132,2	139,1	144,8	148,7	151,6	153,0	153,5
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	327,3	532,9	551,1	566,7	579,7	601,9	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	55,8	84,2	85,4	86,8	90,8	95,5	...	...
Baugewerbe	19,9	28,4	27,7	27,9	28,9	30,2	...	...
Handel	40,7	55,4	57,0	58,6	60,9	64,0	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	162,4	232,3	238,3	244,0	251,0	259,3	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	79,2	110,3	111,2	112,7	117,4	121,8	...	...
Sonstige Dienstleistungen	64,0	108,8	117,2	126,2	135,9	147,1	...	...

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Bestand am Jahresanfang.³⁾ Ohne Berücksichtigung von Abschreibungen auf den öffentlichen Tiefbau.⁴⁾ Vorratsbestände der gewerblichen Bereiche zu Buchwerten, der Landwirtschaft zu Jahresanfangswerten und des Staates zu Jahresdurchschnittspreisen.⁵⁾ Verhältnis des im Jahresdurchschnitt eingesetzten Bruttoanlagevermögens (Kapitalstock) zum Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1976.⁶⁾ Verhältnis Kapitalstock zu unbereinigter Bruttowertschöpfung in Preisen von 1976.⁷⁾ Kapitalstock je Erwerbstätigen (Jahresdurchschnitt).

23.23 Input-Output-Tabelle

23.23.1 Inländische Produk

Mill.

Lfd. Nr.	Verwendung (H. v. = Herstellung von)	Input der Produk							
		Erzg. von Produkten der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Erzg. von Energie, Gew. von Wasser und Bergbauerzeugnissen	H. v. chemischen und Mineralöl-erzeugnissen, Gew. von Steinen, Erden	Erzg. und Bearbeitung von Eisen, Stahl und NE-Metallen	H. v. Stahl- und Maschinenbauerzeugnissen, ADV-Einrichtungen, Fahrzeugen	H. v. elektrotechnischen, feinmechanischen Erzeugnissen, EBM-Waren usw.	H. v. Holz-, Papier-, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	H. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren
	Aufkommen	1	2	3	4	5	6	7	8
Output ¹⁾ nach Gütergruppen (Zeile 1 bis Zeile 12):									
1	Produkte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9 409	182	1 162	17	64	97	6 494	56 797
2	Energie, Wasser, Bergbauerzeugnisse	1 481	50 741	63 360	17 632	2 772	1 247	3 140	2 108
3	Chemische und Mineralöl-erzeugnisse, Steine und Erden usw.	10 236	6 181	97 558	6 305	17 107	10 586	13 849	7 194
4	Eisen, Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse u. ä.	741	2 156	3 171	89 089	38 383	17 098	609	65
5	Stahl- und Maschinenbauerzeugnisse, ADV-Einrichtungen, Fahrzeuge	1 495	5 339	5 225	1 200	58 299	3 042	1 892	1 201
6	Elektrotechnische und feinmechanische Erzeugnisse, EBM-Waren usw.	479	2 142	3 362	1 709	22 293	23 060	2 379	2 103
7	Holz-, Papier- und Lederwaren, Textilien, Bekleidung	649	450	6 428	579	4 053	3 388	46 370	3 569
8	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	9 483	62	2 253	119	118	93	600	28 272
9	Bauleistungen	488	2 248	402	259	411	126	167	189
10	Dienstleistungen des Handels, Verkehrs, Postdienstes usw.	3 639	3 617	17 116	10 735	16 644	7 593	12 506	11 567
11	Übrige marktbestimmte Dienstleistungen	2 245	3 481	18 658	5 578	25 924	13 729	10 967	6 804
12	Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen	366	350	1 519	461	1 774	456	455	692
13	Vorleistungen der Produktionsbereiche (Spalte 1 bis Spalte 13) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Spalte 14 bis Spalte 19) ohne Umsatzsteuer	40 711	76 949	220 214	133 683	187 842	80 515	99 428	120 561
14	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Vorleistungen der Produktionsbereiche (Spalte 1 bis Spalte 13) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Spalte 14 bis Spalte 19) einschl. nicht-abzugsfähiger Umsatzsteuer	40 711	76 949	220 214	133 683	187 842	80 515	99 428	120 561
16	Abschreibungen	9 607	13 129	13 563	5 494	13 749	7 125	6 123	5 854
17	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	-366	2 977	21 219	295	1 716	866	935	14 543
18	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	6 951	26 983	58 140	30 135	104 111	66 337	46 245	24 063
19	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	16 344	11 843	3 707	1 212	10 842	8 287	9 496	11 977
20	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen	32 536	54 932	96 629	37 136	130 418	82 615	62 799	56 437
21	Produktionswert	73 247	131 881	316 843	170 819	318 260	163 130	162 227	176 998
22	Einfuhr gleichartiger Güter zu Ab-Zoll-Preisen	31 624	70 410	79 709	26 299	51 598	39 170	50 788	26 749
23	Gesamtes Aufkommen an Gütern	104 871	202 291	396 552	197 118	369 858	202 300	213 015	203 747

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — Hinweise zum Aufbau der Tabelle 23.23.1 (siehe auch Erläuterungen in der Vorbemerkung S. 528 und S. 530): In den Zeilen 1 bis 13 wird gezeigt, wie das gesamte Aufkommen an Gütern in der Gliederung nach 12 Gütergruppen (Spalte 20, siehe auch Zeile 23) aus inländischer Produktion (siehe Zeile 21) und aus der Einfuhr (siehe Zeile 22) verwendet wird. Dabei wird zwischen der intermediären Verwendung als Vorleistungen der Produktionsbereiche (Spalten 1 bis 13) und der letzten Verwendung (Spalten 14 bis 19) unterschieden. In den

Spalten 1 bis 12 der Tabelle werden die Inputs der hier dargestellten Produktionsbereiche gezeigt, und zwar in den Zeilen 1 bis 12 der Verbrauch an Vorleistungen in der Gliederung nach Gütergruppen und in den Zeilen 16 bis 20 die Bruttowertschöpfung und ihre Komponenten (Abschreibungen, Produktionssteuern abzüglich Subventionen, Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen). Die Angaben

1981 zu Ab-Werk-Preisen

tion und Einfuhr*)

DM

Produktionsbereiche					Letzte Verwendung von Gütern						Gesamte Verwendung von Gütern	Lfd. Nr.
Bau	Leistungen des Handels, Verkehrs, Postdienstes u. ä.	Übrige markt- bestimmte Dienst- leistungen	Nichtmarkt- bestimmte Dienst- leistungen	zusammen	Privater Verbrauch im Inland	Staats- verbrauch	Anlage- investi- tionen	Vorrats- ver- änderung	Ausfuhr von Waren und Dienst- leistungen	zusammen		
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
183	361	6 814	1 878	83 458	17 004	—	306	- 262	4 365	21 413	104 871	1
924	7 364	8 369	6 825	165 963	25 615	—	—	522	10 191	36 328	202 291	2
35 575	16 626	13 882	20 199	255 298	68 323	—	14	-1 877	74 794	141 254	396 552	3
5 974	1 196	408	274	159 164	313	—	5 874	- 960	32 727	37 954	197 118	4
6 197	6 884	2 474	8 720	101 968	39 751	—	84 138	10 628	133 373	267 890	369 858	5
7 669	2 734	10 351	9 638	87 919	23 890	—	36 497	-5 200	59 194	114 381	202 300	6
9 604	7 659	16 090	5 226	104 065	76 830	—	5 868	-1 948	28 200	108 950	213 015	7
93	1 268	18 074	4 837	65 272	125 793	—	—	-5 864	18 546	138 475	203 747	8
6 794	1 615	10 164	5 892	28 755	2 614	—	163 351	—	10 123	176 088	204 843	9
11 323	28 136	17 081	16 029	155 986	163 997	—	12 770	61	47 323	224 151	380 137	10
10 625	40 785	132 041	61 575	332 412	220 719	—	10 732	—	12 747	244 198	576 610	11
986	1 465	7 064	40 342	55 930	29 201	317 840	—	—	567	347 608	403 538	12
95 947	116 093	242 812	181 435	1 596 190	794 050	317 840	319 550	-4 900	432 150	1 858 690	3 454 880	13
—	439	5 026	9 725	15 190	66 510	—	18 670	—	320	85 500	100 690	14
95 947	116 532	247 838	191 160	1 611 380	860 560	317 840	338 220	-4 900	432 470	1 944 190	3 555 570	15
5 292	31 060	64 353	12 871	188 220	x	x	x	x	x	x	x	16
1 901	-3 476	13 461	259	54 330	x	x	x	x	x	x	x	17
67 141	152 208	97 886	199 080	879 280	x	x	x	x	x	x	x	18
27 911	70 222	135 679	—	307 520	x	x	x	x	x	x	x	19
102 245	250 014	311 379	212 210	1 429 350	x	x	x	x	x	x	x	20
198 192	366 546	559 217	403 370	3 040 730	x	x	x	x	x	x	x	21
6 651	13 591	17 393	168	414 150	x	x	x	x	x	x	x	22
204 843	380 137	576 610	403 538	3 454 880	x	x	x	x	x	x	x	23

über die intermediäre und die letzte Verwendung enthalten keine Umsatzsteuer. Die nicht-abzugsfähige Umsatzsteuer ist in einer gesonderten Zeile (Zeile 14) ausgewiesen. Die Vorleistungen (Zeile 15) und die Bruttowertschöpfung (Zeile 20) ergeben den Produktionswert der Produktionsbereiche (Zeile 21). Die Spalten 14 bis 19 zeigen in den Zeilen 1 bis 12 die Zusammensetzung der Kategorien der letzten Verwendung von Waren und Dienstleistungen

(Privater Verbrauch im Inland, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen, Vorratsveränderung und Ausfuhr) nach Gütergruppen. Weitere Erläuterungen zum Inhalt und Aufbau der Input-Output-Tabellen enthält das Heft »Input-Output-Tabellen 1980« in Reihe 2 der Fachserie 18 »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen«.

1) Einschl. der Einfuhr gleichartiger Güter.

23.23 Input-Output-Tabelle 1981 zu Ab-Werk-Preisen

23.23.2 Letzte Verwendung von Waren und Dienstleistungen nach Gütergruppen*)

Mill. DM

Gütergruppe	Privater Verbrauch	Staatsverbrauch	Bruttoinvestitionen		Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Insgesamt	Nachrichtlich: Einfuhr von Waren und Dienstleistungen ¹⁾
			zusammen	darunter Anlageinvestitionen			
Produkte der Landwirtschaft	15 615	—	246	—	3 639	19 008	28 428
Produkte der Forstwirtschaft, Fischerei usw.	1 389	—	290	306	726	2 405	3 196
Elektrizität, Dampf, Warmwasser	16 590	—	—	—	806	17 396	1 157
Gas	7 716	—	193	—	158	8 067	—
Wasser	—	—	—	—	47	47	1
Kohle, Erzeugnisse des Kohlenbergbaus	1 173	—	335	—	4 293	5 801	2 148
Bergbauerzeugnisse (ohne Kohle, Erdöl und Erdgas)	136	—	6	—	966	1 096	5 277
Erdöl, Erdgas	—	—	—	—	3 921	3 921	61 827
Chemische Erzeugnisse, Spalt- und Brutstoffe	16 199	—	1 261	—	51 951	69 411	35 750
Mineralölerzeugnisse	41 867	—	2 707	—	6 242	45 402	29 180
Kunststofferzeugnisse	2 773	—	7	—	6 537	9 303	4 190
Gummeerzeugnisse	1 983	—	61	—	3 300	5 222	3 350
Steine und Erden, Baustoffe usw.	2 819	—	18	14	3 402	6 239	3 686
Feinkeramische Erzeugnisse	1 548	—	97	—	1 365	2 816	1 639
Glas und Glaswaren	1 134	—	270	—	1 997	2 861	1 914
Eisen und Stahl	—	—	582	—	18 569	17 987	10 868
NE-Metalle, NE-Metallhalbzeug	204	—	82	452	8 235	8 521	12 605
Gießereierzeugnisse	—	—	826	808	1 085	1 911	481
Erzeugnisse der Ziehereien, Kaltwalzwerke usw.	109	—	4 588	4 614	4 838	9 535	2 345
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse, Schienenfahrzeuge	—	—	13 387	12 954	4 387	17 774	1 100
Maschinenbauerzeugnisse	1 030	—	38 522	37 320	58 098	97 650	16 267
Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen	432	—	8 304	7 935	5 664	14 400	6 859
Straßenfahrzeuge	38 069	—	22 776	21 231	56 235	117 080	16 263
Wasserfahrzeuge	192	—	5 631	2 696	1 209	7 032	692
Luft- und Raumfahrzeuge	28	—	6 146	2 002	7 780	13 954	10 417
Elektrotechnische Erzeugnisse	9 906	—	28 794	27 645	35 435	74 135	23 440
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	4 679	—	314	2 832	6 527	10 892	5 174
EBM-Waren	3 518	—	2 763	5 621	13 722	20 003	6 396
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	5 787	—	54	399	3 510	9 351	4 160
Holz	44	—	48	—	1 146	1 142	3 472
Holzwaren	19 481	—	4 426	5 461	3 348	27 255	3 788
Zellstoff, Holzschliff, Papier, Pappe	546	—	154	—	3 302	3 694	8 235
Papier- und Pappwaren	2 935	—	12	—	2 163	5 110	1 429
Erzeugnisse der Druckerei und Vervielfältigung	527	—	56	—	1 301	1 772	1 263
Leder, Lederwaren, Schuhe	9 034	—	709	—	1 683	11 426	5 496
Textilien	16 489	—	401	407	10 922	27 010	17 010
Bekleidung	27 774	—	568	—	4 335	31 541	10 095
Nahrungsmittel (ohne Getränke)	97 855	—	6 226	—	16 982	108 611	22 750
Getränke	16 533	—	276	—	753	17 010	3 482
Tabakwaren	11 405	—	638	—	811	12 854	517
Hoch- und Tiefbauleistungen u. ä. Ausbauleistungen	—	—	113 847	113 847	10 094	123 941	6 625
	2 614	—	49 504	49 504	29	52 147	26
Dienstleistungen des Großhandels u. ä. Rückgewinnung	30 562	—	11 295	11 190	29 034	70 891	3 243
Dienstleistungen des Einzelhandels	98 931	—	—	—	—	98 931	—
Dienstleistungen der Eisenbahnen	4 233	—	242	261	1 389	5 864	545
Dienstleistungen der Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	351	—	22	—	10 530	10 859	4 401
Dienstleistungen des Postdienstes und Fernmeldewesens	15 301	—	—	—	318	15 619	386
Dienstleistungen des sonstigen Verkehrs	14 619	—	1 316	1 319	6 052	21 987	5 016
Dienstleistungen der Kreditinstitute	5 030	—	—	—	282	5 312	557
Dienstleistungen der Versicherungen (ohne Sozialversicherung)	17 980	—	—	—	208	18 188	205
Dienstleistungen der Gebäude- und Wohnungsvermietung	111 865	—	—	—	834	112 699	588
Marktbestimmte Dienstleistungen des Gastgewerbes und der Heime	30 147	—	—	—	2 647	32 794	2 745
Dienstleistungen der Wissenschaft und Kultur und der Verlage	16 343	—	—	—	2 829	19 172	1 542
Marktbestimmte Dienstleistungen des Gesundheits- und Veterinärwesens	9 199	—	—	—	—	9 199	—
Sonstige marktbestimmte Dienstleistungen	30 155	—	10 732	10 732	5 947	46 834	11 756
Dienstleistungen der Gebietskörperschaften	12 425	218 750	—	—	567	231 742	168
Dienstleistungen der Sozialversicherung	—	99 090	—	—	—	99 090	—
Dienstleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, häusliche Dienste	16 776	—	—	—	—	16 776	—
Alle Gütergruppen ohne Umsatzsteuer	794 050	317 840	314 650	319 550	432 150	1 858 690	414 150
Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	66 510	—	18 670	18 670	320	85 500	—
Alle Gütergruppen einschl. nichtabzugsfähiger Umsatzsteuer	860 560	317 840	333 320	338 220	432 470	1 944 190	—

*) Vorläufiges Ergebnis der Input-Output-Rechnung. — Abgegrenzt nach dem Inlandskonzept (siehe auch Erläuterungen in der Vorbemerkung S. 528 und 530).

1) Gesamte Einfuhr zu Ab-Zoll-Preisen.

24 Zahlungsbilanz

24.0 Vorbemerkung

Die Zahlungsbilanz gibt ein zusammengefaßtes Bild der wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern. Sie gliedert sich in Leistungsbilanz und Kapitalbilanz. In der **Leistungsbilanz** werden alle Waren- und Dienstleistungsumsätze und Übertragungen dargestellt, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Unter den Übertragungen sind die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen zu finden, die unentgeltlich erfolgt sind. In der **Kapitalbilanz** werden die Bewegungen des langfristigen Kapitalverkehrs teils brutto, d. h. getrennt nach Zunahme (Neuanlage) und Abnahme (Tilgung, Liquidation) von Ansprüchen bzw. Verbindlichkeiten, teils auch netto, d. h. als Saldo der Zu- und Abnahme von Ansprüchen bzw. Verbindlichkeiten, dargestellt. Der kurzfristige Kapitalverkehr zeigt die Bestandsveränderungen an kurzfristigen Ansprüchen und Verbindlichkeiten. Als Saldo der Kapitalbilanz erhält man die Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens.

Die Zahlungsbilanz ist, wie jedes geschlossene Buchhaltungssystem, formal stets ausgeglichen. In der hier gewählten Darstellung gilt für den **rechnerischen Zusammenhang** zwischen den erwähnten zwei Teilen der Zahlungsbilanz folgende Gleichung:

Saldo der Leistungsbilanz = Saldo der Kapitalbilanz (+ Ungeklärte Beträge).

Vorzeichen sind im Prinzip nur bei Salden und Bestandsveränderungen gesetzt worden. In der Kapitalbilanz bedeutet ein **Pluszeichen** bei Bestandsveränderungen stets eine **Erhöhung** von Ansprüchen oder von Verbindlichkeiten und ein **Minuszeichen** deren **Verminderung**. (Bei Salden aus Veränderungen von Ansprüchen und Verbindlichkeiten bedeutet ein Pluszeichen stets eine Nettovermögens-Zunahme und ein Minuszeichen eine Nettovermögens-Abnahme.)

Um das Verständnis der Kapitalbilanz zu erleichtern, wurde in den beiden detaillierten Tabellen 24.1 und 24.2 eine Darstellung gewählt, die von der üblichen Form etwas abweicht. Üblicherweise werden auf der linken Seite alle Vermögensabnahmen nachgewiesen (also sowohl die Abnahme von Ansprüchen wie die Zunahme von Verbindlichkeiten) und entsprechend auf der rechten Seite alle Vermögenszunahmen. In den genannten Tabellen ist die Kapitalbilanz dagegen in Ansprüche (rechts) und Verbindlichkeiten (links) gegliedert worden. Im Zusammenhang mit dieser Umstellung wurden auch die Vorzeichen in der Weise gesetzt, daß – wie oben bereits geschildert – jede Bestandserhöhung mit einem Pluszeichen, jede Verminderung mit einem Minuszeichen erscheint, und zwar auch dann, wenn es sich um Verbindlichkeiten handelt.

Ansprüche sind wirtschaftliche Rechte gegen das Vermögen fremder Volkswirtschaften. (In der Tabelle über den langfristigen privaten Kapitalverkehr mit dem

Ausland auf S. 565 werden sie als »Deutsche Kapitalanlagen im Ausland« bezeichnet.) **Verbindlichkeiten** sind alle Anrechte auf Teile des deutschen Volksvermögens, die sich in der Hand von Ausländern befinden (»Ausländische Kapitalanlagen im Inland«). Zu den kurzfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) rechnen insbesondere Bankguthaben und Geldmarktpapiere. Zu den langfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) gehören die Forderungen mit mehr als einjähriger Laufzeit und alle Eigentumsrechte, wie z. B. Aktien, GmbH-Anteile oder das Eigentum an Zweigniederlassungen.

Die Gliederung des Kapitalverkehrs nach Sektoren folgt der Systematik des Internationalen Währungsfonds. Sie ist der Sektorengliederung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen angenähert und erleichtert die Analyse der Kapitalbewegungen, da für den Kapitalmarkt der einzelnen Sektoren jeweils ganz spezifische Gesichtspunkte entscheidend sind. Es werden folgende Sektoren unterschieden: Unternehmen (ohne Deutsche Bundesbank und Geschäftsbanken) und private Haushalte, Staat, Geschäftsbanken, Deutsche Bundesbank. Eine Trennung der privaten Haushalte von den Unternehmen ist bisher aus technischen Gründen nicht möglich. Zu den Unternehmen rechnen auch die Unternehmen in öffentlichem Besitz, wie etwa die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost. Der Sektor »Staat« umfaßt den Bund einschl. des Lastenausgleichsfonds und des ERP-Sondervermögens, die Länder, Gemeinden, und Gemeindeverbände sowie die Sozialversicherung.

Die regionale Gliederung des Warenverkehrs wird nach Herstellungsländern (Einfuhr) und Verbrauchsländern (Ausfuhr) vorgenommen. Die übrigen außenwirtschaftlichen Vorgänge werden im Grundsatz dem Land zugerechnet, in dem der ausländische Transaktionspartner wirtschaftlich ansässig ist. Beim langfristigen Kapitalverkehr besteht insofern eine Ausnahme, als beim Handel mit ausländischen Wertpapieren die Zuordnung nicht nach dem Land des Kontrahenten, sondern nach dem Land des Emittenten erfolgt. Im kurzfristigen Kapitalverkehr werden im allgemeinen nur die Bestandsveränderungen an Ansprüchen und Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken usw. erfaßt und entsprechend regional gegliedert. Es werden also z. B. Veränderungen von Guthaben eines Inländers bei einer Bank in Frankreich als Devisenein- bzw. -ausgänge gegenüber Frankreich erfaßt, unabhängig davon, auf welche Währung (Franc, Dollar, Pfund Sterling o. a.) das Guthaben lautet, und gleichgültig, ob z. B. Erhöhungen des Guthabens aus Einzahlungen durch Franzosen oder Angehörige eines dritten Landes resultieren. Eine Berichtigung um Zahlungen, die zwischen In- und Ausländern aus Guthaben in einem dritten Land geleistet werden, ist ab 1969 aufgrund der starken Zunahme der multilateralen Zahlungen im Zusammenhang mit spekulativen Geldbewegungen nicht mehr möglich. Die Währungsreserven der Deutschen Bundesbank und der Restposten der Zahlungsbilanz (Ungeklärte Beträge) werden deshalb nicht mehr in regionaler Gliederung nachgewiesen.

24.1. Entwicklung der Zahlungsbilanz*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
Leistungsbilanz								
	Ausfuhr bzw. Einnahmen				Einfuhr bzw. Ausgaben			
Warenverkehr (fob-Werte)¹⁾	388 643	412 920	417 641	466 780	348 041	348 182	358 245	400 789
Dienstleistungsverkehr	105 763	116 052	117 240	128 931	132 202	144 467	139 117	145 632
Reiseverkehr	13 235	13 097	13 933	15 595	38 951	39 255	38 658	39 593
Seefrachten ²⁾	8 512	8 257	7 287	7 624	7 832	7 196	7 488	8 322
Binnenschiffs- und Lkw-Frachten	1 261	1 414	1 448	1 623	2 401	2 484	2 676	2 867
Sonstige Frachten	1 741	1 867	1 947	2 095	242	213	374	455
Personenbeförderung	4 327	4 824	5 016	5 773	4 652	4 519	4 667	5 197
Hafendienst ³⁾	5 081	5 229	4 946	5 194	6 258	6 468	6 195	6 574
Sonstige Transportleistungen ⁴⁾	775	929	698	749	1 551	1 283	1 148	1 285
Versicherungen	4 567	4 519	4 079	4 806	5 493	5 374	5 280	6 233
Provisionen, Werbe- und Messekosten	1 948	2 284	2 606	2 769	8 591	9 424	8 808	9 335
Lizenzen und Patente	1 233	1 361	1 507	1 651	2 666	2 702	3 010	3 236
Kapitalerträge	27 238	30 203	32 372	35 882	26 738	33 662	28 845	30 889
Arbeitsentgelte ⁵⁾	4 523	5 457	5 526	5 163	7 621	8 140	8 547	9 537
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	9 978	12 107	9 344	9 077	6 418	10 243	8 535	6 354
Regierung	847	932	725	907	2 757	3 137	3 353	2 660
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen ⁶⁾	12 718	15 111	16 763	19 325	—	—	—	—
Andere Dienstleistungen	7 780	8 464	9 044	10 697	10 030	10 367	11 534	13 097
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	11 257	11 398	14 409	15 054	37 861	39 520	41 420	46 600
Private Übertragungen	—	—	—	—	7 650	7 550	7 500	7 900
Überweisungen ausländischer Arbeitnehmer	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere private Übertragungen	1 457	1 703	1 803	2 130	5 481	6 045	6 221	6 151
Staatliche Übertragungen	—	—	—	—	1 788	1 732	1 717	1 629
Wiedergutmachungsleistungen	—	—	—	—	—	—	—	—
Europäische Gemeinschaften	7 771	7 601	10 388	10 950	14 292	15 131	16 480	18 353
Sonstige internationale Organisationen	3	8	3	2	1 449	1 548	1 604	1 588
Andere staatliche Übertragungen	2 026	2 085	2 215	1 971	7 200	7 514	7 898	10 979
Insgesamt	505 663	540 370	549 290	610 764	518 104	532 169	538 782	593 021
Saldo der Leistungsbilanz	-12 441	+ 8 201	+10 507	+17 744	—	—	—	—
Kapitalbilanz								
	Veränderung der Verbindlichkeiten				Veränderung der Ansprüche			
Unternehmen und private Haushalte ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Langfristiges Kapital ⁸⁾	+12 950	+ 4 633	+17 064	+21 176	+22 643	+23 685	+29 583	+33 314
Kurzfristiges Kapital	+22 573	+ 8 759	+ 1 607	+ 6 128	+14 413	+ 7 249	+ 8 829	+20 807
Staat	—	—	—	—	—	—	—	—
Langfristiges Kapital	+22 977	+ 9 265	+12 211	+ 4 098	+ 4 947	+ 4 423	+ 7 104	+ 5 490
Kredit- und Darlehensgewährung	28 954	28 976	38 028	30 391	7 126	6 579	9 096	7 542
Tilgungen und Rückkäufe	5 977	19 711	25 818	26 294	2 179	2 156	1 992	2 052
Kurzfristiges Kapital	+ 3 116	+ 1 214	- 2 350	- 1 343	+ 322	+ 477	+ 913	+ 63
Geschäftsbanken ⁹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Guthaben bzw. Einlagen	+ 929	+ 3 790	- 3 562	+17 809	+11 198	- 4 299	- 5 339	+17 690
Deutsche Bundesbank ⁹⁾	—	—	—	—	+ 1 278	+ 2 667	- 1 644	- 981
Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Deutschen Bundesbank ¹⁰⁾	+ 3 561	- 411	+ 2 430	+ 2 118	—	—	—	—
Insgesamt	+66 106	+27 250	+27 400	+49 986	+54 801	+34 202	+39 446	+76 383
Zunahme des Netto-Auslandsvermögens (+)	—	—	—	—	-11 305	+ 6 952	+12 046	+26 397
Ungeklärte Beträge⁷⁾¹¹⁾	—	—	—	—	- 1 136	+ 1 249	- 1 541	- 8 652

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank (Stand: April 1985).

1) Spezialhandel zuzüglich Ergänzungen zum Warenverkehr (Transithandel (netto), Lagerverkehr auf inländische Rechnung u. a.). — Die Einfuhr wurde von den cif-Werten der Außenhandelsstatistik auf fob-Werte umgerechnet. — In der regionalen Gliederung: Einfuhr nach Herstellungsländern, Ausfuhr nach Verbrauchsländern.

2) Einnahmen und Ausgaben ohne die Einfuhrfrachten, die von deutschen Importeuren an deutsche Reeder gezahlt werden.

3) bis 4) siehe S. 563 und 1) bis 10) S. 564.

24.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1983*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EG-Länder ¹²⁾	Andere europäische Länder ¹³⁾	Staats-handels-länder in Europa und Asien	Vereinigte Staaten ¹⁴⁾	Andere außer-europäische Industrie-länder ¹⁵⁾	OPEC-Länder	Entwicklungs-länder ¹⁶⁾	Inter-nationale Organi-sationen ¹⁷⁾	Regional nicht aufteilbar
Leistungsbilanz										
Ausfuhr bzw. Einnahmen										
Waren (fob-Werte)¹⁾	417 611	195 762	80 875	23 993	33 106	16 838	31 727	35 232	—	76
Dienstleistungen	116 654	37 901	15 673	3 247	30 383	6 120	9 505	10 170	3 558	97
Reiseverkehr	13 946	6 467	4 284	50	1 444	715	356	545	—	85
Seefrachten ²⁾	7 287	2 812	811	276	952	879	411	1 146	—	—
Binnenschiffs- und Lkw-Frachten	1 448	718	272	74	108	56	103	116	—	—
Sonstige Frachten	1 946	473	414	83	344	203	87	343	—	—
Personenbeförderung	5 016	1 139	936	94	976	634	493	743	—	—
Hafendienste ³⁾	4 606	1 693	733	577	618	195	218	572	—	—
Sonstige Transportleistungen ⁴⁾	698	262	185	76	18	8	19	129	—	0
Versicherungen	4 077	1 760	606	30	976	275	152	277	—	—
Provisionen, Werbe- und Messekosten	2 606	1 183	478	80	167	289	78	241	84	5
Lizenzen und Patente	1 508	303	406	59	273	278	23	167	—	—
Kapitalerträge	32 270	9 565	2 895	1 504	9 635	1 401	1 227	3 332	2 704	7
Arbeitsentgelte ⁵⁾	5 415	1 637	1 209	63	889	183	525	423	485	0
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	9 274	983	643	74	128	373	5 526	1 547	—	—
Regierungseinnahmen	725	134	55	11	66	38	28	115	280	—
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen ⁶⁾	16 763	4 087	—	—	12 411	264	—	—	—	—
Andere Dienstleistungen	9 068	4 683	1 746	195	1 376	329	260	474	5	—
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	14 391	12 569	899	13	453	167	100	187	3	0
Private Übertragungen										
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	438	251	165	0	12	2	2	5	—	0
Andere private Übertragungen	1 365	497	238	13	379	81	77	80	—	—
Staatliche Übertragungen										
Internationale Organisationen	10 391	10 388	—	—	—	—	—	—	3	—
Andere staatliche Übertragungen	2 197	1 432	495	0	62	84	22	101	0	0
Insgesamt	548 656	246 232	97 447	27 253	63 942	23 125	41 332	45 589	3 561	173
Saldo der Leistungsbilanz	+10 340	- 2 970	-3 977	+2 423	+21 467	-4 729	+2 339	-3 778	- 25	- 411
Kapitalbilanz										
Veränderung der Verbindlichkeiten										
Unternehmen und private Haushalte ⁷⁾										
Langfristige Verbindlichkeiten ⁸⁾	+16 727	+12 145	- 215	+ 135	+ 1 310	+1 432	-1 622	+3 451	+ 92	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	+ 1 607	- 2 244	+ 845	+ 3	+ 881	+ 36	- 11	+ 63	—	+2 034
Staat										
Langfristige Verbindlichkeiten	+12 191	+ 7 078	+5 185	+ 302	- 1 701	+ 9	- 752	+1 576	+ 493	—
Kreditaufnahme	38 009	19 917	8 042	312	535	29	4 230	3 418	1 526	—
Tilgungen und Rückkäufe	25 818	12 838	2 857	10	2 236	20	4 982	1 842	1 033	—
Kurzfristige Verbindlichkeiten	- 2 350	- 2 100	- 229	+ 5	+ 69	—	- 45	- 46	- 4	—
Geschäftsbanken ⁹⁾										
Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken	- 4 365	- 1 718	- 771	+ 540	- 1 564	+ 494	-1 382	-1 035	+1 306	- 235
Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Nichtbanken	+ 1 045	+ 1 170	- 479	- 124	+ 241	- 109	+ 294	- 160	+ 213	- 1
Deutsche Bundesbank ¹⁰⁾	+ 2 430	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	+27 285									

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank (Stand: Juli 1984; die Angaben stimmen daher nicht mit Tabelle 24.1 überein, die nach dem Stand vom April 1985 berechnet ist). Abweichungen in den Summen, soweit sich einzelne Transaktionen regional nicht zuordnen lassen. Fußnoten ¹⁾ und ²⁾ siehe S. 562.

³⁾ Einschl. Schiffs- und Flugzeugbedarf, Notreparaturen und Eisenbahntransportnebenkosten.

⁴⁾ Einschl. Reparaturen an Transportmitteln.

⁵⁾ Einschl. Arbeitsentgelten von ein- und auspendelnden Grenzarbeitnehmern, jedoch ohne Arbeitsentgelte der ausländischen Arbeitnehmer, die wirtschaftlich als Inländer anzusehen sind; Lohnüberweisungen der ausländischen Arbeitnehmer in die Heimatländer sind bei den Übertragungen berücksichtigt.

⁶⁾ Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen.

⁷⁾ Die private Kreditgewährung im Rahmen des Warenhandels ist z. T. in den »Ungeklärten Beträgen« enthalten. Über den langfristigen privaten Kapitalverkehr informiert Tabelle 24.3.

⁸⁾ Der langfristige Kapitalverkehr der Geschäftsbanken ist in dem der Unternehmen enthalten. — Aufgliederung des langfristigen privaten Kapitalverkehrs siehe Tabelle 24.3.

⁹⁾ bis ¹⁰⁾ siehe S. 564.

24.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1983*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EG-Länder ¹²⁾	Andere europäische Länder ¹³⁾	Staats-handels-länder in Europa und Asien	Vereinigte Staaten ¹⁴⁾	Andere außer-europäische Industrieländer ¹⁵⁾	OPEC-Länder	Entwicklungs-länder ¹⁶⁾	Inter-nationale Organi-sationen ¹⁷⁾	Regional nicht aufteilbar
Leistungsbilanz										
Einfuhr bzw. Ausgaben										
Waren (fob-Werte)¹⁾	358 245	172 700	57 463	21 373	26 597	22 072	25 813	32 227	—	—
Dienstleistungen	138 964	55 082	35 508	2 917	13 577	4 978	11 980	12 848	1 989	85
Reiseverkehr	38 388	16 479	16 926	651	1 156	676	324	2 095	—	81
Seefrachten ²⁾	7 488	1 668	1 004	351	1 486	1 035	272	1 672	—	—
Binnenschiffs- und Lkw-Frachten	2 676	1 962	612	102	0	0	0	—	—	1
Sonstige Frachten	374	185	86	3	38	14	10	36	—	—
Personenbeförderung	4 667	1 329	1 195	296	815	372	148	511	—	0
Hafendienste ³⁾	6 195	2 745	723	126	1 045	419	240	897	—	—
Sonstige Transportleistungen ⁴⁾	1 145	370	163	43	102	75	11	382	—	—
Versicherungen	5 280	2 412	1 025	56	802	305	133	546	—	1
Provisionen, Werbe- und Messekosten	8 808	2 753	2 270	136	484	350	1 202	1 614	0	0
Lizenzen und Patente	3 010	766	586	15	1 561	61	1	22	—	0
Kapitalerträge	28 970	12 682	5 461	196	2 746	711	4 502	2 486	184	2
Arbeitsentgelte ⁵⁾	8 532	4 632	1 751	51	1 410	186	196	300	6	1
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	8 544	1 425	1 078	259	258	360	4 142	1 021	—	—
Regierungsausgaben	3 353	504	147	51	540	88	41	183	1 798	—
Andere Dienstleistungen	11 533	5 171	2 481	582	1 133	327	758	1 083	—	0
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	41 106	21 419	8 453	540	2 301	805	1 200	4 292	1 597	499
Private Übertragungen										
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	2 601	279	327	70	274	189	85	957	8	412
Überweisungen ausländischer Arbeitnehmer	7 400	1 805	5 230	—	40	20	5	235	—	65
Andere private Übertragungen	3 457	903	596	325	408	183	912	126	3	0
Staatliche Übertragungen										
Wiedergutmachungsleistungen	1 717	401	88	1	469	102	2	652	1	—
Internationale Organisationen	18 033	16 449	—	—	—	—	—	—	1 584	—
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	3 926	1 000	1 320	125	697	244	7	532	—	1
Zuwendungen an Entwicklungsländer	1 990	9	58	6	0	1	183	1 712	—	21
Andere staatliche Übertragungen	1 982	573	835	12	412	67	5	78	—	0
Insgesamt	538 315	249 201	101 424	24 830	42 475	27 855	38 993	49 367	3 586	584
Kapitalbilanz										
Veränderung der Ansprüche										
Unternehmen und private Haushalte ⁷⁾										
Langfristige Ansprüche ⁸⁾	+29 598	+8 604	+1 413	+1 460	+6 387	+4 432	+919	+5 053	+1 331	— 1
Kurzfristige Ansprüche	+ 8 829	+ 87	— 125	+ 7	+ 238	— 9	— 2	+ 309	—	+8 324
Staat										
Langfristige Ansprüche	+ 7 113	+ 62	+ 447	+1 822	+ 188	+ 22	+685	+2 535	+1 351	—
Kreditgewährung	9 104	139	830	1 936	207	54	1 065	3 518	1 355	—
Tilgungen und Rückkäufe	1 992	77	382	115	19	32	380	982	4	—
Kurzfristige Ansprüche	+ 913	+ 4	+ 7	—	+ 866	—	—	+ 23	+ 13	—
Geschäftsbanken ⁹⁾										
Forderungen an ausländische Banken	— 6 315	— 6 483	— 247	— 58	— 406	— 367	— 192	+1 437	— 1	+ 2
Forderungen an ausländische Nichtbanken	+ 107	— 340	+ 259	— 125	+ 183	+ 55	— 195	+ 266	+ 4	—
Sonstige Forderungen ¹⁰⁾	+ 862	+ 29	+ 46	—	+ 9	+ 1	—	—	—	+ 777
Deutsche Bundesbank ¹¹⁾	— 1 644	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	+39 463									
Zunahme des Netto-Auslandsvermögens (+)	+12 178									
Ungeklärte Beträge¹¹⁾	— 1 837									

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank (Stand: Juli 1984; die Angaben stimmen daher nicht mit Tabelle 24.1 überein, die nach dem Stand vom April 1985 berechnet ist). Abweichungen in den Summen, soweit sich einzelne Transaktionen regional nicht zuordnen lassen. Fußnoten 1) und 2) siehe S. 562 und 3) bis 6) S. 563.

7) Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank, einschl. der Neubewertung der Auslandsposition der Deutschen Bundesbank und der Veränderungen der Reserveposition im IWF.

10) Gegenposten zu Veränderungen der Auslandsposition der Deutschen Bundesbank aufgrund der Zuteilung von IWF-Sonderziehungsrechten und Neubewertungen der Auslandsposition.

11) In diesem Posten schlagen sich vor allem die statistisch nicht erfaßten Veränderungen in den Zahlungsbedingungen im Außenhandel (terms of payment) nieder.

12) Die Organisationen der Europäischen Gemeinschaften werden bei den EG-Ländern und nicht bei den Internationalen Organisationen nachgewiesen.

13) Andorra, Färöer, Finnland, Island, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Vatikanstadt und europäische Entwicklungsländer.

14) Einschl. Panamakanal-Zone und Puerto Rico.

15) Australien, Japan, Kanada, Neuseeland und Südafrika einschl. Namibia.

16) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD (ohne europäische Entwicklungsländer, OPEC-Länder und Staatshandelsländer). — Siehe Vorbemerkung zu Tabelle 24.4, S. 566.

17) Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Deutschen Bundesbank.

18) Einschl. der Veränderung des Goldbestandes der Kreditinstitute.

24.3 Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland*)

Mill. DM

24.3.1 Veränderung der deutschen Kapitalanlagen im Ausland

Zusammenfassung

Form der deutschen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	1980	1981	1982	1983	1984	1980	1981	1982	1983	1984
Beteiligungen ¹⁾	11 448	14 576	12 066	12 523	12 475	4 031	5 800	6 036	4 436	3 724
Dividendenwerte ²⁾	8 449	9 540	7 524	22 726	21 993	8 074	9 709	7 124	18 108	22 788
Festverzinsliche Wertpapiere	36 591	36 659	74 602	76 253	106 770	29 253	30 455	63 618	70 510	91 060
Kredite und Darlehen ³⁾	35 079	36 077	32 105	28 154	27 985	25 074	29 992	27 305	19 152	19 589
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	1 600	1 875	1 649	2 402	1 938	193	128	176	269	687
Insgesamt	93 167	98 726	127 945	142 058	171 162	66 625	76 084	104 260	112 475	137 848

Nach Ländergruppen⁵⁾

Form der deutschen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	EG-Länder	Andere europ. Länder	Vereinig. Staaten	Entwicklungs-länder	Übrige Länder	EG-Länder	Andere europ. Länder	Vereinig. Staaten	Entwicklungs-länder	Übrige Länder
1982										
Beteiligungen ¹⁾	3 481	1 580	3 864	1 583	1 093	1 420	585	911	409	260
Dividendenwerte ²⁾	845	434	4 090	180	1 976	1 064	309	3 574	136	2 042
Festverzinsliche Wertpapiere	14 509	6 842	15 860	14 974	22 417	13 445	6 371	11 573	12 918	19 311
Kredite und Darlehen ³⁾	14 303	4 482	1 431	4 195	7 694	10 191	4 232	3 166	3 284	6 432
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	434	586	387	29	212	98	68	6	1	2
Insgesamt	33 571	13 923	25 632	20 961	33 395	26 219	11 564	19 231	16 747	28 046
1983										
Beteiligungen ¹⁾	2 635	1 528	4 949	2 157	1 237	875	810	1 922	476	321
Dividendenwerte ²⁾	2 414	1 273	11 475	548	7 015	2 363	961	8 513	273	5 997
Festverzinsliche Wertpapiere	21 330	5 974	11 584	11 441	25 925	17 616	5 740	12 539	11 113	23 503
Kredite und Darlehen ³⁾	9 597	2 709	1 822	5 237	8 789	7 338	3 201	838	2 503	5 270
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	910	723	422	63	284	89	82	52	28	17
Insgesamt	36 885	12 207	30 250	19 446	43 250	28 281	10 795	23 863	14 393	35 111

24.3.2 Veränderung der ausländischen Kapitalanlagen in der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenfassung

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	1980	1981	1982	1983	1984	1980	1981	1982	1983	1984
Beteiligungen ¹⁾	5 369	7 801	9 411	9 448	7 031	4 598	7 031	7 381	5 359	4 067
Dividendenwerte ²⁾	6 492	8 976	7 852	18 543	19 538	5 922	6 511	7 349	15 763	15 872
Festverzinsliche Wertpapiere	7 716	8 429	16 417	27 543	48 761	7 422	9 882	14 144	16 748	34 934
Kredite und Darlehen ³⁾	30 120	39 071	34 674	36 839	37 511	20 195	27 876	34 690	37 276	36 745
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	22	155	43	24	110	169	182	200	188	157
Insgesamt	49 719	64 432	68 397	92 397	112 951	38 306	51 482	63 764	75 333	91 775

Nach Ländergruppen⁵⁾

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	EG-Länder	Andere europ. Länder	Vereinig. Staaten	Entwicklungs-länder	Übrige Länder	EG-Länder	Andere europ. Länder	Vereinig. Staaten	Entwicklungs-länder	Übrige Länder
1982										
Beteiligungen ¹⁾	3 874	1 525	2 222	522	658	3 458	1 037	1 418	74	215
Dividendenwerte ²⁾	2 825	1 694	461	670	2 201	2 910	1 959	218	291	1 971
Festverzinsliche Wertpapiere	10 516	2 764	496	1 841	800	9 019	1 783	897	1 653	842
Kredite und Darlehen ³⁾	21 197	4 861	813	5 954	1 642	19 652	5 162	1 119	5 018	3 695
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	37	3	1	1	2	66	76	32	7	18
Insgesamt	38 449	10 848	3 994	8 988	5 300	35 104	10 017	3 684	7 043	6 741
1983										
Beteiligungen ¹⁾	3 967	1 647	1 951	513	692	1 607	1 597	1 084	213	181
Dividendenwerte ²⁾	6 765	5 229	964	1 510	4 075	5 079	4 375	636	1 947	3 725
Festverzinsliche Wertpapiere	18 182	3 746	651	3 024	1 939	11 607	2 123	655	1 400	962
Kredite und Darlehen ³⁾	22 136	5 557	1 223	6 029	1 184	20 543	8 235	1 084	4 063	2 974
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	4	8	1	2	9	72	71	22	5	17
Insgesamt	51 054	16 187	4 791	11 078	7 898	38 909	16 402	3 481	7 627	7 862

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank. Die zusammenfassenden Angaben beziehen sich auf den Stand April 1985 bzw. Juli 1984 (für regionale Angaben).

1) Einschl. Beteiligungen in Form von Aktien.

2) Aktien, soweit nicht Beteiligungen; einschl. Investmentzertifikaten.

3) Nur Kredite und Darlehen, für die bei Vertragsabschluß eine Laufzeit von mehr als zwölf Monaten vereinbart wurde.

4) Es handelt sich im wesentlichen um den Erwerb von Grundbesitz.

5) Siehe Tabelle 24.2, Fußnoten 1) bis 4).

24.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer*) und multilaterale Stellen

Die Angaben werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit nach einem Schema der OECD/DAC (Development Assistance Committee) zusammengestellt. Sie sind, da sie teilweise auf anderen Unterlagen beruhen, mit den Angaben in der Zahlungsbilanz nicht voll vergleichbar. Einerseits sind in der Zahlungsbilanz auch Leistungen enthalten, die nach den

OECD/DAC-Richtlinien nicht berücksichtigt werden. Andererseits sind bestimmte in der DAC-Statistik zu erfassende Leistungen nach den Konzepten der Zahlungsbilanzstatistik nicht aufzunehmen.

24.4.1 Nettoleistungen insgesamt Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950 bis 1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Öffentliche Leistungen	54 167	5 160	6 423	7 620	8 704	8 970	9 657	10 747
Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit ¹⁾	46 426	4 714	6 219	6 476	7 192	7 654	8 116	7 916
Bilateral ²⁾	35 076	3 134	4 039	4 219	5 074	5 502	5 368	5 315
Zuschüsse	16 851	1 576	2 470	4 098	3 050	3 227	3 252	3 569
Technische Zusammenarbeit ³⁾	10 953	1 371	1 534	1 799	1 986	2 114	2 130	2 496
Sonstige Zuschüsse ⁴⁾	5 898	205	936	2 299 ⁵⁾	1 064	1 113	1 122	1 073
Kredite und sonstige Kapitalleistungen	18 225	1 558	1 569	121 ⁵⁾	2 024	2 275	2 116	1 746
Multilateral ⁶⁾	11 350	1 580	2 180	2 257	2 118	2 152	2 748	2 601
Zuschüsse an								
die Vereinten Nationen	1 796	240	255	292	307	358	360	382
die Europäischen Gemeinschaften ⁷⁾	4 305	322	584	849	987	915	992	1 210
sonstige Einrichtungen	111	66	299	23	27	89	52	71
Kapitalanteile / Subskriptionen an								
der Weltbankgruppe ⁸⁾	4 185	782	680	946	680	716	1 075	660
regionalen Entwicklungsbanken	592	160	349	134	112	77	280	287
Kredite	361	10	13	13	5	- 3	- 11	- 9
Sonstige öffentliche Leistungen ⁹⁾	7 741	446	204	1 144	1 512	1 316	1 541	2 831
Bilateral ²⁾	5 017	437	201	1 149	1 512	1 362	1 523	2 859
Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau	3 952	176	- 128	344	695	1 462	1 078	1 146
Refinanzierungen des Bundesministeriums der Finanzen	936	248	293	760	756	- 118	400	1 692
Darlehen der deutschen Gesellschaft für wirtschaftliche Zusammenarbeit	129	13	36	45	61	18	45	21
Multilateral ¹⁰⁾	2 724	9	3	- 5	—	- 46	18	- 28
Private Leistungen	68 046	10 025	7 015	11 688	9 580	7 932	8 247	7 769
Private Entwicklungshilfe ¹¹⁾	3 482	570	714	764	839	949	947	1 088
Private Leistungen zu marktüblichen Bedingungen	64 564	9 455	6 301	10 924	8 741	6 983	7 300	6 681
Bilateral ²⁾	54 281	7 816	4 600	8 462	7 958	6 074	6 244	5 722
Direktinvestitionen		2 059	1 499	2 867	3 056	2 411	2 154	2 009
Neuanlagen		1 509	949	2 567	2 806	2 341	2 124	1 939
Reinvestierte Gewinne		550	550	300	250	70	30	70
Wertpapierinvestitionen, Kredite und Kapitalanlagen		4 148	1 456	3 073	2 797	3 235	4 174	2 358
Öffentlich garantierte private Exportkredite	17 806	1 609	1 645	2 522	2 105	428	- 84	1 355
Multilateral ¹²⁾	10 283	1 639	1 701	2 462	783	909	1 056	959
Insgesamt	122 213	15 185	13 438	19 308	18 284	16 902	17 904	18 516

*) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD.

1) Leistungen an Entwicklungsländer und multilaterale Einrichtungen, die von öffentlichen Stellen oder von deren ausführenden Organen gewährt werden, wobei jede Transaktion folgende Bedingungen zu erfüllen hat:

— sie muß in erster Linie der Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und der Hebung des Lebensstandards in den Entwicklungsländern dienen,
— sie muß zu vergünstigten finanziellen Bedingungen erbracht werden, d. h. ihr Zuschuß-
element muß mindestens 25% betragen.

2) Leistungen, die unmittelbar an ein Entwicklungsland oder an einen regionalen Zusammen-
schluß von Entwicklungsländern erbracht werden.

3) Unter technischer Zusammenarbeit ist zu verstehen: Leistungen für Studenten, Praktikanten,
Fachkräfte und Entwicklungshelfer; die Lieferung von Ausrüstungen und Material für For-
schungs-, Ausbildungs- und Demonstrationszwecke; sonstige Zusammenarbeit wie technische
Unterstützung und Beratungsdienste auf vertraglicher Basis.

4) Vor allem Zuschüsse im Rahmen finanzieller Zusammenarbeit sowie für Nahrungsmittelhilfe,
Verwaltungskosten und humanitäre Hilfe.

5) Infolge Schuldenerlasses an Least Developed Countries (LLDC) Umbuchung früher gewahr-
ter Kredite auf Zuschüsse und Gegenbuchung bei Krediten als Rückzahlung in Höhe von
rd. 1,5 Mrd. DM.

6) Leistungen, die über die auf dem Entwicklungssektor tätigen internationalen Organisationen
(z. B. Weltbank, UN, EG) erbracht werden.

7) Überwiegend Zuschüsse an den Europäischen Entwicklungsfonds sowie Nahrungsmittelhilfe
im Rahmen des Welternährungsprogramms.

8) Weltbank, Internationale Finanzkooperation und Internationale Entwicklungsorganisation
im Rahmen des Welternährungsprogramms.

9) Alle öffentlichen Leistungen, die eine der Bedingungen von Official Development Assistance
(ODA) nicht erfüllen.

10) Erwerb der von internationalen Organisationen emittierten Wertpapiere durch öffentliche
Stellen (z. B. durch die Deutsche Bundesbank) sowie Gewährung von Krediten.

11) Zuschüsse nichtstaatlicher Organisationen (z. B. Kirchen, Stiftungen, Verbände) aus Eigen-
mitteln und Spenden an Entwicklungsländer.

12) Emissionen von Schuldtiteln multilateraler Finanzierungsinstitutionen am deutschen Kapital-
markt sowie Kreditaufnahmen bei deutschen Banken.

24.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer*) und multilaterale Stellen

24.4.2 Nettoleistungen der bilateralen öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit nach Ländern**)

Mill. DM

Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen	Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen
Europa				Kamerun			
1981	772,1	137,9	634,2	1981	36,2	24,9	11,3
1982	311,2	155,8	155,4	1982	25,1	18,5	6,6
1983	190,0	99,6	90,4	1983	25,4	21,7	3,7
1950 bis 1983	6 915,8	1 667,7	5 248,1	1950 bis 1983	586,7	274,3	312,4
darunter:				Kenia			
Griechenland				1981	92,8	41,2	51,6
1981	20,2	19,0	1,2	1982	71,9	47,2	24,8
1982	13,3	21,0	- 7,7	1983	110,9	58,7	52,2
1983	13,8	19,6	- 5,8	1950 bis 1983	870,6	468,6	402,0
1950 bis 1983	602,1	357,8	244,4	Mali			
Jugoslawien				1981	75,8	81,6	- 5,8
1981	-8,1	4,7	-12,8	1982	70,1	69,6	0,5
1982	-8,9	5,0	-13,9	1983	43,8	43,8	—
1983	-1,5	5,3	- 6,8	1950 bis 1983	550,6	550,1	0,5
1950 bis 1983	1 300,5	76,5	1 224,1	Marokko			
Portugal				1981	34,1	18,0	16,1
1981	74,3	25,1	49,3	1982	104,5	21,1	83,5
1982	40,9	27,9	13,0	1983	39,2	15,5	23,7
1983	53,0	28,3	24,7	1950 bis 1983	988,1	242,5	745,6
1950 bis 1983	259,1	148,0	111,1	Niger			
Spanien ¹⁾				1981	74,4	83,2	- 8,8
1981	3,9	47,0	-43,1	1982	92,6	92,6	—
1982	46,5	63,6	-17,1	1983	70,5	70,5	—
1983	—	—	—	1950 bis 1983	534,4	532,9	1,5
1950 bis 1983	535,6	466,9	68,8	Ruanda			
Türkei				1981	43,0	46,8	- 3,7
1981	664,4	36,7	627,7	1982	61,3	61,3	—
1982	193,4	33,3	160,1	1983	60,7	60,7	—
1983	109,6	38,6	71,0	1950 bis 1983	358,1	356,6	1,5
1950 bis 1983	3 968,1	481,1	3 487,1	Sambia			
Afrika				1981	39,7	23,6	16,1
1981	1 646,2	1 341,8	304,4	1982	70,0	36,1	33,8
1982	2 195,6	1 382,0	813,5	1983	63,9	26,1	37,8
1983	2 128,3	1 416,6	711,7	1950 bis 1983	415,3	207,6	207,7
1950 bis 1983	18 736,2	11 497,4	7 238,8	Simbabwe			
darunter:				1981	48,1	11,0	37,1
Ägypten				1982	55,7	19,2	36,6
1981	24,3	45,2	-20,9	1983	87,1	34,1	53,0
1982	300,0	47,0	253,0	1950 bis 1983	234,9	106,8	128,1
1983	247,8	46,9	201,0	Somalia			
1950 bis 1983	2 293,6	587,2	1 706,4	1981	42,2	54,5	-12,3
Botsuana				1982	57,9	58,1	- 0,2
1981	28,5	33,3	- 4,8	1983	64,2	64,2	—
1982	58,7	58,7	—	1950 bis 1983	455,2	455,4	- 0,2
1983	51,5	51,5	—	Sudan			
1950 bis 1983	226,9	226,1	0,8	1981	160,6	161,3	- 0,8
Burkina Faso ²⁾				1982	137,2	137,4	- 0,2
1981	73,8	74,2	- 0,4	1983	172,5	163,9	8,6
1982	62,8	62,8	—	1950 bis 1983	1 082,0	1 062,9	19,1
1983	38,1	38,1	—	Tansania			
1950 bis 1983	465,9	464,7	1,2	1981	123,9	123,2	0,8
Burundi				1982	142,7	143,2	- 0,5
1981	27,0	41,1	-14,1	1983	92,7	92,7	—
1982	34,7	34,7	—	1950 bis 1983	1 187,9	1 175,2	12,7
1983	50,5	50,5	—	Togo			
1950 bis 1983	194,5	192,9	1,6	1981	26,8	24,3	2,5
Elfenbeinküste				1982	50,1	22,8	27,3
1981	18,5	15,7	2,8	1983	33,1	19,3	13,9
1982	31,3	13,3	18,0	1950 bis 1983	547,8	256,0	291,8
1983	50,6	14,5	36,0	Tunesien			
1950 bis 1983	388,9	169,2	219,7	1981	117,8	13,6	104,2
Ghana				1982	140,3	12,7	127,6
1981	74,2	37,5	36,7	1983	129,5	18,7	110,8
1982	68,3	32,8	35,6	1950 bis 1983	1 321,1	319,6	1 001,5
1983	48,8	23,7	25,1				
1950 bis 1983	714,6	328,2	386,3				

*) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD.
 **) Zur Abgrenzung der bilateralen öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit siehe Fußnoten 1) und 2), zur Erläuterung der Zuschüsse siehe Fußnoten 3) und 4) auf S. 566.

1) Ab 1983 kein Entwicklungsland mehr.

2) Ehem. Obervolta.

24.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer*) und multilaterale Stellen

24.4.2 Nettoleistungen der bilateralen öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit nach Ländern**)

Mill. DM

Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen	Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen
Zaire				Indonesien			
1981	81,1	25,3	55,8	1981	392,6	57,6	335,0
1982	77,5	26,3	51,2	1982	340,2	79,8	260,4
1983	79,0	31,2	47,8	1983	218,4	79,9	138,5
1950 bis 1983	566,4	293,8	272,6	1950 bis 1983	2 509,2	712,8	1 796,4
Amerika				Iran			
1981	754,8	427,3	327,4	1981	11,4	25,7	-14,3
1982	691,5	451,5	240,0	1982	10,8	19,3	- 8,5
1983	641,4	470,3	171,1	1983	97,2	102,0	- 4,8
1950 bis 1983	7 078,9	4 840,1	2 238,9	1950 bis 1983	461,5	395,9	65,6
darunter:				Israel			
Argentinien				1981	-5,7	19,3	-25,0
1981	35,7	32,4	3,3	1982	187,6	20,9	166,7
1982	40,2	33,9	6,3	1983	125,7	21,0	104,7
1983	42,8	30,0	12,8	1950 bis 1983	5 804,4	3 645,9	2 158,5
1950 bis 1983	542,3	365,9	176,3	Jordanien			
Brasilien				1981	39,1	13,3	25,8
1981	181,1	73,6	107,4	1982	35,8	20,0	15,8
1982	106,6	81,5	25,1	1983	36,7	24,4	12,3
1983	105,6	80,6	25,0	1950 bis 1983	625,3	237,5	387,8
1950 bis 1983	1 462,0	871,2	590,8	Korea, Republik			
Chile				1981	29,9	31,2	- 1,3
1981	21,9	32,9	-11,1	1982	45,5	30,5	15,0
1982	20,7	32,6	-11,9	1983	63,6	29,9	33,6
1983	29,3	37,0	- 7,7	1950 bis 1983	692,3	308,1	384,2
1950 bis 1983	564,4	512,8	51,5	Pakistan			
Kolumbien				1981	75,8	22,4	53,4
1981	67,5	38,2	29,3	1982	74,2	28,2	45,9
1982	97,8	37,9	59,9	1983	23,1	26,3	- 3,2
1983	36,5	36,7	- 0,2	1950 bis 1983	2 060,0	436,0	1 624,0
1950 bis 1983	586,5	394,9	191,6	Philippinen			
Mexiko				1981	23,4	25,1	- 1,7
1981	49,8	34,6	15,1	1982	48,5	26,0	22,5
1982	89,0	29,2	59,8	1983	90,4	30,7	59,7
1983	71,7	26,4	45,3	1950 bis 1983	392,2	279,9	112,2
1950 bis 1983	376,5	251,9	124,6	Sri Lanka			
Peru				1981	21,7	21,2	0,6
1981	111,6	49,4	62,3	1982	59,3	18,0	41,4
1982	79,8	48,4	31,4	1983	108,8	22,3	86,6
1983	105,7	60,7	44,9	1950 bis 1983	705,0	314,1	391,0
1950 bis 1983	949,1	556,4	392,7	Syrien			
Asien				1981	88,5	11,1	77,4
1981	1 478,9	696,5	782,4	1982	69,4	8,3	61,1
1982	1 859,8	774,1	1 085,8	1983	47,5	9,1	38,4
1983	1 915,2	747,4	1 167,8	1950 bis 1983	364,5	115,4	249,1
1950 bis 1983	25 302,7	12 363,7	12 938,9	Thailand			
darunter:				1981	103,4	30,3	73,1
Bangladesch				1982	61,8	43,5	18,4
1981	228,8	216,6	12,2	1983	60,5	41,3	19,2
1982	200,9	198,4	2,5	1950 bis 1983	687,4	362,7	324,7
1983	90,1	90,1	-	Ozeanien			
1950 bis 1983	1 796,1	1 793,6	2,5	1981	28,0	11,5	16,4
Birma				1982	21,2	14,6	6,6
1981	68,9	21,0	47,9	1983	13,7	13,0	0,7
1982	144,9	18,9	126,0	1950 bis 1983	132,4	82,3	50,1
1983	192,4	14,5	177,9	Nicht aufteilbare Leistungen			
1950 bis 1983	743,7	135,9	607,8	1981	393,9	435,0	-41,1
China, Volksrepublik				1982	422,3	448,4	-26,1
1981	18,4	18,1	0,3	1983	479,9	505,9	-26,1
1982	146,2	29,2	117,0	1950 bis 1983	4 245,6	4 072,9	172,7
1983	247,2	32,2	215,0	Insgesamt			
1950 bis 1983	426,1	93,8	332,3	1981	5 073,9	3 050,0	2 023,8
Indien				1982	5 501,6	3 226,4	2 275,2
1981	266,2	69,8	196,4	1983	5 368,4	3 252,6	2 115,8
1982	277,7	89,1	188,6	1950 bis 1983	62 411,5	34 524,2	27 887,4
1983	357,9	77,7	280,2				
1950 bis 1983	5 350,3	1 216,7	4 133,6				

*) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD.

**) Zur Abgrenzung der bilateralen öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit siehe Fußnoten 1) und 2), zur Erläuterung der Zuschüsse siehe Fußnoten 3) und 4) auf S. 566.

24.5 Direktinvestitionen

Angaben über unmittelbare und mittelbare deutsche Direktinvestitionen im Ausland und über unmittelbare und mittelbare ausländische Direktinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland werden von der Deutschen Bundesbank seit Ende 1976 jährlich ermittelt und veröffentlicht. Sie geben Auskunft über den Stand der Kapitalverflechtung der deutschen Wirtschaft mit dem Ausland auf der Grundlage internationaler Unternehmensbeteiligungen. Als Direktinvestitionen werden der Anteil am Nominalkapital und an den Rücklagen eines ausländischen (bzw. inländischen) Unternehmens, der einem Inländer (bzw. einem Ausländer) zuzurechnen ist, sowie alle Kredite und Darlehen, die dieser Anteilseigner dem Unternehmen gewährt hat, bezeichnet.

Untergrenze für die Erfassung als Direktinvestition ist eine Beteiligung von 25 % des Nominalkapitals oder der Stimmrechte. Die aus den Beständen zum jeweiligen Jahresende ableitbaren Bestandsveränderungen werden nicht nur durch Neuinvestitionen und Liquidationen bestimmt, sondern auch durch die Entwicklung von Gewinnen und Verlusten bei Investitionsobjekten sowie durch Änderungen der Währungsrelationen, d. h. Faktoren, die sich nicht in grenzüberschreitenden Kapitalbewegungen niederschlagen. (Ausführliche methodische Erläuterungen enthält der Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, 31. Jg. 4/1979, S. 26 ff.)

24.5.1 Unmittelbare und mittelbare ausländische Direktinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland

Mill. DM

Wirtschaftszweig	Stand am Jahresende										
	1979	1980	1981	1982	1983	zusammen	darunter unmittelbare Direktinvestitionen				
							Vereinigte Staaten	Niederlande	Schweiz	Großbritannien	Frankreich
Bergbau ¹⁾	1 146	1 928	2 089	1 886	2 151	171	115	46	—	—	(¹⁰⁾
Verarbeitendes Gewerbe	54 715	55 368	57 381	57 781	60 347	44 687	25 802	3 541	6 401	3 280	1 603
Chemische Industrie	9 128	9 238	9 201	10 025	10 356	7 460	3 043	512	1 621	993	297
Mineralölverarbeitung	9 298	9 541	9 061	9 148	8 544	7 843	4 805	1 678	92	(¹⁰⁾	(¹⁰⁾
Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	2 321	2 632	2 527	2 513	2 555	1 784	580	69	533	308	90
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik und Glasgewerbe	2 121	2 178	2 525	2 346	2 434	978	383	28	111	229	50
Eisen- und Stahlerzeugung ²⁾	3 042	3 404	3 925	3 072	2 944	1 043	100	248	97	5	253
Maschinenbau ³⁾	4 740	4 344	4 698	4 636	4 970	3 494	1 544	284	802	80	106
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen		3 252	3 711	4 273	4 724	4 668	4 524	(¹⁰⁾	61	(¹⁰⁾	(¹⁰⁾
Straßenfahrzeugbau	4 746	3 719	4 650	5 248	6 084	5 179	4 715	(¹⁰⁾	78	(¹⁰⁾	81
Elektrotechnik ⁴⁾	8 204	5 627	5 372	5 246	5 940	4 064	2 268	162	804	49	423
Feinmechanik und Optik, Herstellung von EBM-Waren usw. ⁵⁾	2 205	2 304	2 253	2 506	2 837	2 311	1 595	59	368	95	93
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe ⁶⁾	3 490	3 590	3 630	3 817	3 897	2 736	1 006	213	1 131	125	84
Sonstige Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes	5 420	5 539	5 828	4 951	5 062	3 127	1 239	281	703	128	107
Baugewerbe	270	276	370	408	247	196	(¹⁰⁾	2	77	24	(¹⁰⁾
Handel	14 431	14 798	15 623	15 429	17 555	14 116	3 012	1 199	2 314	589	1 766
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 158	1 168	1 052	1 280	1 362	826	79	151	192	90	102
Kreditinstitute ⁷⁾	4 660	4 877	5 435	6 095	6 516	5 806	1 924	647	18	453	487
Beteiligungsgesellschaften und sonstige Vermögensverwaltung	8 899	9 577	10 720	11 649	11 607	10 468	1 977	2 058	1 239	1 762	1 184
Sonstige Dienstleistungen ⁸⁾	5 025	4 663	5 801	6 113	6 396	3 810	777	303	1 151	640	168
Sonstige Unternehmen ⁹⁾	755	1 273	460	516	602	510	(¹⁰⁾	193	129	3	24
Insgesamt	91 059	93 928	98 931	101 157	106 783	80 590	33 734	8 140	11 521	6 841	5 339

1) Einschl. Mineralölgewinnung.

2) Einschl. Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Hartung sowie Ziehereien, Kaltwalzwerken, Mechanik, a. n. g.

3) 1979 einschl. Herstellung von Büromaschinen.

4) 1979 einschl. Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen.

5) Einschl. Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren.

6) Ohne Tabakverarbeitung.

7) Einschl. Kapitalanlagegesellschaften.

8) Einschl. Finanzierungsinstitutionen, Versicherungsunternehmen, Wohnungsunternehmen und sonstiges Grundstückswesen.

9) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung.

10) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

24.5 Direktinvestitionen

24.5.2 Unmittelbare und mittelbare deutsche Direktinvestitionen im Ausland

Mill. DM

Anlageland	Stand am Jahresende										
	1979	1980	1981	1982	1983 ¹⁾	darunter Wirtschaftszweig des ausländischen Investitionsobjekts					
						Chemische Industrie	Maschinenbau	Elektrotechnik	Handel	Kreditinstitute	Beteiligungsgesellschaften und sonstige Vermögensverwaltung
Industrialisierte westliche Länder	54 925	65 182	77 891	82 751	94 497	17 796	3 367	7 109	22 963	6 169	4 665
EG-Länder	24 448	29 086	30 404	32 086	34 579	5 432	1 108	1 684	10 285	4 918	1 652
Belgien	2 821	3 134	3 287	3 700	3 676	1 569	45	245	844	76	²⁾
Dänemark	664	722	752	713	777	110	58	22	363	—	11
Frankreich	7 081	8 721	8 701	8 668	8 947	1 300	420	522	4 062	259	270
Griechenland ¹⁾	375	466	524	651	629	101	²⁾	67	123	²⁾	²⁾
Großbritannien und Nordirland	2 549	3 309	3 813	4 348	4 899	815	259	213	2 256	305	154
Irland	324	418	473	529	557	²⁾	33	114	87	—	—
Italien	1 772	2 561	2 897	2 891	3 572	518	159	325	1 405	²⁾	206
Luxemburg	4 344	5 029	5 126	5 760	6 048	²⁾	²⁾	7	50	4 143	192
Niederlande	4 518	4 726	4 831	4 826	5 474	931	113	169	1 095	107	814
Übrige europäische Länder	11 273	12 206	14 523	14 102	15 548	1 946	688	1 913	3 793	524	667
darunter:											
Norwegen	199	236	342	391	464	²⁾	6	108	96	—	—
Österreich	2 781	3 043	3 429	3 433	3 701	379	190	510	1 015	²⁾	63
Portugal	258	301	379	351	369	29	47	122	102	—	—
Schweden	530	560	675	610	609	40	18	133	283	—	—
Schweiz	4 208	4 649	5 390	5 334	5 979	178	267	352	1 711	427	600
Spanien	2 949	3 062	3 843	3 439	3 831	1 196	157	546	489	91	3
Türkei	155	143	194	251	273	98	—	²⁾	4	—	—
Außereuropäische industrialisierte Länder	19 204	23 890	32 964	36 563	44 370	10 418	1 571	3 512	8 885	727	2 346
darunter:											
Australien	596	831	1 291	1 386	1 578	353	43	²⁾	413	²⁾	125
Japan	825	999	1 296	1 369	1 755	703	50	67	738	40	²⁾
Kanada	1 764	2 316	2 752	3 284	3 967	345	77	152	710	²⁾	82
Südafrika	1 164	1 460	1 861	2 095	2 490	325	114	350	216	—	11
Vereinigte Staaten	14 840	18 260	25 721	28 380	34 518	8 682	1 287	2 834	6 757	588	2 127
Entwicklungsländer ¹⁾	9 905	12 789	15 519	16 340	16 967	3 169	1 092	1 641	1 281	1 658	243
in Afrika	912	999	1 308	1 519	1 699	71	²⁾	26	152	²⁾	6
darunter:											
Ägypten	209	278	441	695	912	²⁾	²⁾	²⁾	²⁾	—	—
Kanarische Inseln	227	220	195	221	218	—	—	—	²⁾	—	—
in Amerika	7 775	10 110	12 143	12 594	12 732	2 837	1 012	1 346	674	758	178
darunter:											
Argentinien	907	1 411	1 004	1 194	1 313	402	74	228	52	²⁾	²⁾
Brasilien	4 972	5 627	6 930	7 991	7 366	1 616	898	1 019	197	²⁾	69
Mexiko	798	1 322	1 654	635	896	405	33	50	18	—	5
in Asien und Ozeanien	1 218	1 680	2 068	2 227	2 536	261	²⁾	269	455	²⁾	59
darunter:											
Hongkong	179	280	374	435	447	—	²⁾	14	89	271	2
Indien	170	205	244	281	320	107	45	52	13	²⁾	—
Singapur	368	582	750	825	995	6	23	92	237	535	—
OPEC-Länder	2 024	2 215	3 013	3 269	3 647	²⁾	²⁾	²⁾	²⁾	²⁾	—
darunter:											
Algerien	270	304	388	408	381	—	—	—	²⁾	—	—
Iran	517	441	422	409	374	24	—	6	²⁾	—	—
Libyen	78	137	198	258	274	—	—	—	—	—	—
Nigeria	527	629	1 110	1 285	1 488	25	—	110	135	—	—
Venezuela	264	233	267	205	199	46	²⁾	51	37	—	—
Staatshandelsländer	73	86	22	25	34	²⁾	²⁾	²⁾	²⁾	²⁾	—
Regional nicht aufteilbar ¹⁾	3 403	4 213	5 473	6 849	7 945	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	70 330	84 485	101 918	109 234	123 090	21 171	4 501	8 936	24 482	7 835	4 908

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.³⁾ Ab 1. 1. 1981 Vollmitglied der EG; für die Jahre 1979 und 1980 wurden die Ergebnisse für Griechenland aus Vergleichsgründen ebenfalls bei den EG-Ländern nachgewiesen.⁴⁾ Ohne europäische Entwicklungsländer, OPEC-Länder und Staatshandelsländer.⁵⁾ Kredite der abhängigen Holdinggesellschaften an andere ausländische verbundene Unternehmen.

25 Umweltschutz

25.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse der Statistiken über die Investitionen für Umweltschutz, die Abfallbeseitigung sowie die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung dargestellt, die wichtige Basisdaten zur Beurteilung der Umweltsituation, der ökologischen Belastungen und ihrer Veränderungen liefern. Die rechtliche Grundlage für diese Erhebungen bildet das »Gesetz über Umweltstatistiken« in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. 3. 1980, BGBl. I S. 311; eine ausführliche Darstellung der Ergebnisse erfolgt in der Fachserie 19 »Umweltschutz« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 746 ff.).

Erstmals wurden auch Angaben über Produktion, Ein- und Ausfuhr sowie Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmitteln und über die Gesamtemission ausgewählter Schadstoffe aufgenommen. Ergänzt werden sie durch die Ergebnisse der Waldschadenserhebung 1984 und eine Liste der gefährdeten Tier- und Pflanzenarten.

Investitionen für Umweltschutz

In der Statistik der Investitionen für Umweltschutz werden Zugänge an Sachanlagen, die dem Schutz der Umwelt dienen, bei Unternehmen des Produzierenden Gewerbes und ihren Betrieben erfaßt. Sie wird ab 1975 jährlich durchgeführt.

Umweltschutzinvestitionen sind Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Investitionen), sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Investitionen). Zu den produktbezogenen Investitionen zählen nur solche, die aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften bzw. Auflagen erfolgt sind.

Die Umweltschutzinvestitionen umfassen den Wert der Bruttozugänge an erworbenen und für eigene Rechnung selbst erstellten (einschl. der noch im Bau befindlichen) Sachanlagen für Zwecke des Umweltschutzes, Kosten der Finanzierung, des Erwerbs von Beteiligungen, Wertpapieren usw., des Erwerbs von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und des Erwerbs von ganzen Unternehmen sind nicht enthalten.

Bei den Investitionen für Umweltschutz wird unterschieden zwischen den Bereichen Abfallbeseitigung, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung und Luftreinhaltung.

In dem Bereich der **Abfallbeseitigung** handelt es sich um Investitionen für Anlagen und Einrichtungen zum Sammeln und Befördern, Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen.

Die Investitionen für **Gewässerschutz** umfassen Anlagen und Einrichtungen, die zur Verminderung der Abwasserfracht und zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers bestimmt sind.

Der **Lärmbekämpfung** dienen Investitionen für Anlagen und Einrichtungen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von Geräuschen, ohne Investitionen für Arbeitsschutz.

Die Investitionen für Anlagen und Einrichtungen der **Luftreinhaltung** dienen der Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen in Abluft/Abgas; ausgenommen sind Investitionen für Arbeitsschutz.

Abfallbeseitigung

Die Statistik der öffentlichen Abfallbeseitigung liefert u. a. Angaben über Art und Ort der Abfallbeseitigungsanlagen, Art und Menge der Abfälle sowie über die Zahl der von der öffentlichen Abfallbeseitigung erfaßten Einwohner. Sie wird ab 1975 in zweijährlichem Abstand durchgeführt, wobei die Erhebung 1979 durch Rechtsverordnung um ein Jahr verschoben wurde.

Die öffentliche Abfallbeseitigung wird durch Körperschaften des öffentlichen Rechts oder von ihnen beauftragte Dritte vorgenommen. Als beseitigungspflichtig gelten – je nach Landesrecht – die Kreise, kreisfreien Städte und Gemeinden. Während in einigen Ländern die Kreise und kreisfreien Städte für die gesamte Abfallbeseitigung zuständig sind, ist bei den übrigen Ländern die Abfallbeseitigung in der Weise aufgeteilt, daß die Gemeinden für das Einsammeln und den Transport, die Kreise und kreisfreien Städte für die Beseitigung der Abfälle verantwortlich sind.

Zu den Anlagen der Abfallbeseitigung gehören Deponien, in denen Abfälle oberirdisch abgelagert, Müllverbrennungsanlagen, in denen Abfälle verbrannt, und Kompostierungsanlagen, in denen Abfälle auf natürlichem Wege in Kompost umgewandelt werden.

Die Statistik der Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern erfaßt Art, Menge und Beseitigung von Abfällen in Betrieben dieser Bereiche. Sie wird ebenfalls ab 1975 in zweijährlichem Abstand durchgeführt, wobei auch hier die Erhebung 1979 durch Rechtsverordnung um ein Jahr verschoben wurde.

Abfälle im Sinne der Erhebung sind alle in einem Betrieb angefallenen Rückstände oder sonstige unerwünschte Stoffe, die nicht zum Produktionsprogramm des Betriebes gehören, und deren er sich entledigen will. Es kann sich sowohl um feste als auch um flüssige (soweit sie nicht in Gewässer oder Abwasseranlagen eingeleitet werden) und pastöse Stoffe (Schlämme aller Art) sowie gefaßte Gase handeln.

In den Tabellen werden Abfälle einschl. Rückständen aus Vorbehandlungsanlagen nachgewiesen, soweit diese vom Betrieb abgegeben oder in eigenen Deponien abgelagert wurden.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Die in Tabelle 25.3 dargestellte wasserwirtschaftliche Bilanz für die Bundesrepublik Deutschland (siehe hierzu auch »Wirtschaft und Statistik«, 6/1984, S. 497 ff.) umfaßt nur einen Teil der mit dem Wasserhaushalt und der Wasserwirtschaft verbundenen Fragen, nämlich die Wasserentnahme und -nutzung für Trinkwasser, Teile der landwirtschaftlichen Verwendung, Industrietätigkeit und Elektrizitätserzeugung sowie die Ableitung von Abwasser, also wichtige Aspekte der Mengenwirtschaft. Fragen des allgemeinen Wasserkreislaufs und Qualitätsprobleme bei der Gewinnung von Trinkwasser sind ausgeklammert.

Eine wasserwirtschaftliche Bilanz ist die quantitative Gegenüberstellung von Wasserentnahmen aus der Natur, des Wassereinsatzes, -verbrauchs und -bedarfs sowie der Abwassereinleitung in die Vorfluter für einen bestimmten Zeitraum (Kalenderjahr).

Es gilt folgende Bilanzgleichung:

Wasserentnahme

– ungenutzt abgeleitete Wassermengen

± Saldo der Wasserlieferungen (Bezüge und Abgaben) zwischen den einzelnen Wirtschaftszweigen

= Wassereinsatz

– Verbrauch

= Abwasseranfall

± Saldo der Abwasserlieferungen (Übernahme und Abgaben) zwischen den einzelnen Wirtschaftszweigen, einschl. Fremdwasser

= Abwasserableitung

Die Angaben basieren überwiegend auf amtlichen Erhebungen. Daten für Wirtschaftsbereiche, die nicht in diese Erhebungen einbezogen sind, wurden unter teilweiser Verwendung der Ergebnisse anderer Stellen (Bundesministerium des Innern, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bundesverband der Deutschen Gas- und Wasserwirtschaft, Vereinigung Deutscher Elektrizitätswirtschaft) geschätzt.

Die Statistik der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung erfaßt u. a. Gewinnung, Bezug und Abgabe von Wasser, die Zahl der versorgten Einwohner sowie Menge und Ableitung des Abwassers. Sie wird in vierjährlichem Abstand durchgeführt. Auskunftspflichtig sind Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts, Inhaber oder Leiter von Unternehmen und anderen Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung betreiben.

Die Statistiken der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung werden in zweijährlichem Abstand durchgeführt.

Die Angaben beziehen sich in der Regel auf folgende Einheiten:

– Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung

– Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

Die Statistik bringt u. a. Daten über Gewinnung, Bezug und Nutzung von Wasser sowie Menge und Ableitung des Abwassers.

Unter **Wasserentnahme** wird die Gewinnung von Wasser aus oberirdischen Gewässern wie Flüssen, Seen oder Talsperren sowie aus Grundwasservorkommen verstanden.

Als **Wassereinsatz** gilt diejenige Wassermenge, die tatsächlich im Betrieb oder Haushalt verwendet wird. Sie kann für einzelne Zwecke, nacheinander für verschiedene Zwecke oder in einem Kreislaufverfahren eingesetzt werden. Die entsprechend der Anzahl der Nutzungen mehrfach gezählten Mengen ergeben die Gesamtnutzung, eine theoretische Größe, die dem Wasserbedarf gleichgesetzt wird.

Als **Verbrauch** wird jener Anteil des Wassereinsatzes bezeichnet, der nach der Nutzung entweder verdunstet oder in die Produkte eingegangen ist.

Auf der **Abwasserseite** werden die nach dem Einsatz abzüglich des Verbrauchs angefallenen sowie abgeleiteten Abwassermengen dargestellt. Abgeleitetes Abwasser wird dem Naturkreislauf unbehandelt oder nach Behandlung (einschl. der mittels Klärschlamm deponierten Restwassermengen) zugeführt.

Die **Waldschäden** wurden 1984 einheitlich nach den zwischen dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Forstverwaltungen der Länder getroffenen Vereinbarungen ermittelt. Alle Länder wendeten dabei ein Stichprobenverfahren an. Die Erhebungspunkte wurden durch die Knotenpunkte eines Gitternetzes mit einem Linien-Abstand von jeweils höchstens 4 km festgelegt.

25.1 Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe*)

Jahr Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen		Investitionen						
	ins- gesamt	mit Umwelt- schutz- investi- tionen	ins- gesamt ²⁾	darunter für Umweltschutz					
				zusammen		Abfall- beseiti- gung	Gewässer- schutz	Lärm- bekämpfung	Luft- rein- haltung
				Anzahl	1 000 DM				
					% ³⁾		1 000 DM		
1977	65 679	6 551	57 209 543	2 279 514	4,0	202 534	748 940	207 123	1 120 917
1978	65 771	5 746	59 566 870	2 188 424	3,7	172 200	686 355	201 193	1 128 676
1979	66 381	5 564	66 861 033	2 097 894	3,1	159 651	772 780	200 914	964 550
1980	66 377	5 409	76 759 017	2 673 924	3,5	220 231	914 657	247 254	1 291 781
1981	65 592	4 805	75 528 177	2 948 419	3,9	255 864	951 149	209 960	1 531 445
1982	62 705	4 118	77 144 896	3 585 105	4,6	397 180	1 146 199	230 995	1 810 731
davon (1982):									
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 205	131	19 349 036	1 288 762	6,7	129 317	290 231	49 946	819 269
Bergbau	84	18	3 949 301	206 222	5,2	28 401	43 651	37 761	96 410
Verarbeitendes Gewerbe	34 715	3 464	50 381 549	2 067 358	4,1	234 417	810 380	134 653	887 908
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	4 869	1 018	15 237 571	1 277 481	8,4	115 736	508 634	54 306	598 806
Mineralölverarbeitung	56	31	1 920 247	212 299	11,1	3 276	66 216	10 400	132 407
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 771	299	1 623 836	84 756	5,2	5 523	8 176	6 143	64 914
Eisenschaffende Industrie	96	39	2 275 029	131 893	5,8	1 208	36 467	13 927	80 291
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	153	56	864 348	94 730	11,0	2 073	27 748	895	64 014
Gießerei	445	125	4 697 752	34 308	7,3	3 162	1 101	3 800	26 245
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	411	40	231 781	3 797	1,6	126	1 867	678	1 126
Chemische Industrie ⁴⁾	1 154	294	6 319 542	638 678	10,1	79 502	330 810	14 219	214 147
Holzbearbeitung	450	52	244 144	12 930	5,3	2 025	1 158	1 858	7 888
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	135	49	700 444	52 282	7,5	13 366	32 058	1 895	4 963
Gummiverarbeitung	198	33	588 447	11 806	2,0	5 475	3 033	489	2 810
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	14 583	1 258	23 961 100	461 420	1,9	64 354	186 815	51 466	158 785
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1 074	167	607 754	17 367	2,9	1 081	6 270	5 833	4 183
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 288	59	580 354	10 333	1,8	346	656	4 198	5 133
Maschinenbau	4 532	359	4 575 424	52 533	1,1	4 553	9 150	16 816	22 013
Straßenfahrzeugbau	1 878	167	9 314 379	261 407	2,8	52 226	105 476	12 627	91 076
Schiffbau	105	8	238 637	533	0,2	12	356	39	126
Luft- und Raumfahrzeugbau	41	5	425 017	2 423	0,6	853	1 131	134	306
Elektrotechnik	2 287	194	4 710 831	48 604	1,0	3 537	17 462	3 922	23 683
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 220	59	589 715	2 558	0,4	307	1 083	311	858
H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 087	233	1 260 354	45 052	3,6	1 373	27 637	7 479	8 563
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	71	7	1 658 636	20 609	1,2	66	17 594	108	2 841
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	11 623	737	6 054 302	142 364	2,4	21 028	37 239	11 607	72 490
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw. ⁵⁾	1 ¹⁾	49	1 ¹⁾	2 133	1 ¹⁾	694	853	173	414
Feinkeramik	150	32	184 410	4 496	2,4	22	1 452	328	2 693
H. und Verarbeitung von Glas	280	46	567 026	15 606	2,8	1 733	2 826	582	10 465
Holzverarbeitung	2 243	204	672 497	21 821	3,2	7 649	1 022	1 108	12 042
Papier- und Pappeverarbeitung	730	54	684 637	8 939	1,3	1 312	4 085	2 105	1 437
Druckerei, Vervielfältigung	1 764	79	989 895	28 492	2,9	867	780	365	26 479
H. v. Kunststoffwaren	1 605	110	1 228 719	23 616	1,9	7 780	5 878	2 477	7 481
Ledererzeugung	67	19	4 226	294	1 ¹⁾	31	2 554	249	1 392
Lederverarbeitung ⁶⁾	1 ¹⁾	11	1 ¹⁾	294	1 ¹⁾	63	27	10	195
Textilgewerbe	1 486	114	1 042 104	31 415	3,0	598	17 432	4 178	9 207
Bekleidungsindustrie	2 150	19	296 477	1 325	0,4	278	330	31	685
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	3 640	451	5 128 575	186 092	3,6	33 299	77 691	17 274	57 828
Ernährungsgewerbe	3 602	445	4 848 184	178 745	3,7	32 455	77 077	15 728	53 486
Tabakverarbeitung	38	6	280 392	7 347	2,6	845	614	1 547	4 342
Baugewerbe	24 701	505	3 465 011	22 763	0,7	5 046	1 938	8 635	7 144
Bauhauptgewerbe	11 648	321	2 905 645	19 230	0,7	3 914	1 807	7 587	5 921
Ausbaugewerbe	13 053	184	559 366	3 534	0,6	1 132	131	1 048	1 223

*) Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr; in der Elektrizitäts- und Gasversorgung alle Unternehmen, in der Fernwärmeversorgung Unternehmen mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen und in der Wasserversorgung Unternehmen mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr; im Bauhauptgewerbe Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, im Ausbaugewerbe Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Bruttoanlageinvestitionen.

³⁾ Anteil an den Investitionen insgesamt.

⁴⁾ Einschl. Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Bruttostoffen.

⁵⁾ Einschl. Reparatur von Uhren, Schmuck und sonstigen Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

⁶⁾ Einschl. Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. a.

⁷⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

25.2 Abfallbeseitigung

25.2.1 An Anlagen der öffentlichen Abfallbeseitigung angelieferte Abfallmengen nach Art der Anlagen

Jahr Art der Anlage	Anlagen	Angelieferte Abfallmengen					
		insgesamt ¹⁾	im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr			durch andere öffentliche Einrichtungen ²⁾	sonstiger Anlieferer ¹⁾
			zusammen	davon durch			
				öffentliche Einrichtungen	beauftragte Privatunternehmen		
Anzahl	1 000 t						
1977	2 865 ⁴⁾	64 377	28 529	15 411	13 117	2 967	32 882
1980	3 035 ⁴⁾	83 638	26 463	13 075	13 388	6 227	50 948
1982	3 178 ⁴⁾	81 060	24 149	11 825	12 324	6 275	50 636
davon (1982):							
Deponien	3 062	71 066	17 698	7 314	10 384	5 287	48 080
Müllverbrennungsanlagen	44	6 784	5 389	3 927	1 462	253	1 142
Kompostierungsanlagen	15	539	439	198	242	72	28
Sonstige Anlagen ³⁾	57	2 671	622	386	236	662	1 386
Außerdem:							
Umladestationen	118	3 386	2 392	1 192	1 200	203	791
Sammelstellen für Gewerbeabfälle	4	1	—	—	—	1	1

25.2.2 An Anlagen der öffentlichen Abfallbeseitigung angelieferte Abfallmengen nach Abfallarten

1 000 t

Jahr Abfallart	Insgesamt ¹⁾	Davon angeliefert an					Außerdem: an Umladestationen und Sammelstellen für Gewerbeabfälle angeliefert
		Deponien	Müllverbrennungs- anlagen	andere Anlagen			
				zusammen	Kompostierungs- anlagen	sonstige Anlagen ³⁾	
1977	64 377	57 754	5 424	1 199	537	662	1 366
1980	83 638	74 839	6 487	2 312	505	1 806	2 963
1982	81 060	71 066	6 784	3 210	539	2 671	3 388
davon (1982):							
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfälle	29 688	22 499	6 340	849	462	387	3 083
Bodenaushub, Bauschutt, Straßenauflbruch	42 824	41 963	—	861	—	861	87
Sonstige feste produktionsspezifische Abfälle aus Industrie und Gewerbe	3 788	3 305	287	196	0	196	163
Stichfeste Schlamm aus Industrie und Gewerbe	708	642	—	66	—	66	3
Sonstige nicht stichfeste Schlamm aus Industrie und Gewerbe	262	106	—	156	—	156	8
Stichfeste Schlamm aus kommunalen Kläranlagen	1 366	1 265	45	56	34	22	12
Nicht stichfeste Schlamm aus kommunalen Kläranlagen	518	97	85	337	41	296	1
Fäkalien (aus Hauskläranlagen und Sickergruben)	66	40	—	26	1	25	—
Kanal- und Sinkkastenschlamm	154	140	—	13	1	13	2
Abscheidegut aus Benzin-, Öl- und Fettabseichern	72	39	2	31	—	31	7
Ölgetränktes und sonstig verunreinigtes Erdreich; Aufsaugmassen aus Unfällen mit Öl und sonstigen wassergefährdenden Stoffen	80	49	14	17	—	17	4
Flüssige Abfälle	40	7	5	28	—	28	3
Schlacke aus Müllverbrennungsanlagen	1 163	657	—	506	—	506	—
Kompost	43	16	2	25	—	25	5
Krankenhausabfälle	13	10	3	0	—	0	1
Sonstige Abfälle	276	232	1	43	—	43	8
Außerdem:							
Altreifen (in Stück)	393 504	259 147	119 040	15 317	42	15 275	10 651
Autowracks (in Stück)	88 598	498	—	88 100	—	88 100	—

¹⁾ Ohne an Umladestationen und Sammelstellen für Gewerbeabfälle angelieferte Abfallmengen; ohne Altreifen und Autowracks.

²⁾ Öffentliche Anstalten und Einrichtungen, die z. B. Straßen reinigen, Kläranlagen betreiben, Kanäle, Sinkkasten und Sandfänge reinigen.

³⁾ Private Transportunternehmen, soweit sie nicht Abfälle im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr anliefern, sowie Haushalte und Gewerbebetriebe, die ihre Abfälle selbst anfahren.

⁴⁾ Behandlungs- und Beseitigungsanlagen; ohne Umladestationen und Sammelstellen für Gewerbeabfälle.

⁵⁾ Z. B. Sonderabfalldeponien, chemische oder physikalische Behandlungsanlagen.

25.2 Abfallbeseitigung

25.2.3 Betriebe und Abfallmengen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H. v. = Herstellung von)	Betriebe ²⁾			Abfallmengen ³⁾				
	insgesamt	darunter mit Anlagen ⁴⁾		insgesamt	von Betrieben			
					mit Anlagen ⁵⁾			ohne Anlagen ⁶⁾
					zusammen	in eigenen Deponien abgelagert	abgeholt, abgefahren oder abgegeben ⁷⁾	
Anzahl		% ⁸⁾	1 000 t					
1977 ⁹⁾	73 550	6 769	9,2	154 754	55 909	36 114	19 795	98 845
1980	73 454	6 794	9,2	203 605	63 875	38 126	25 749	139 730
1982	71 358	7 660	10,7	189 576	59 515	30 528	28 988	130 061
davon (1982)								
Produzierendes Gewerbe ¹⁰⁾	68 362	6 636	9,7	188 678	59 096	30 524	28 572	129 583
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 074	165	5,4	10 439	3 104	256	2 848	7 335
Bergbau	311	50	16,1	4 170	1 944	1 404	540	2 226
Verarbeitendes Gewerbe	46 333	5 486	11,8	59 377	34 782	16 403	18 379	24 596
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	9 360	1 571	16,8	35 349	24 948	14 119	10 829	10 401
Mineralölverarbeitung	91	31	34,1	286	216	30	186	70
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 718	571	15,4	10 343	7 203	6 643	560	3 139
Eisenschaffende Industrie	167	68	40,7	5 792	4 922	2 165	2 756	871
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	205	72	35,1	1 395	779	482	297	615
Gießereien	529	88	16,6	2 597	1 288	843	445	1 309
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	473	49	10,4	297	145	8	138	152
Chemische Industrie	1 595	227	14,2	10 178	8 536	3 593	4 944	1 642
Holzbearbeitung	2 136	380	17,8	2 364	535	27	508	1 829
Zeilstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	176	73	41,5	1 741	1 228	277	951	513
Gummiverarbeitung	270	12	4,4	356	95	51	44	261
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	18 151	1 830	10,1	9 758	4 562	474	4 088	5 196
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Hartung	1 184	249	21,0	704	203	6	197	501
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 436	42	2,9	536	85	5	80	451
Maschinenbau	5 307	480	9,0	2 544	1 098	222	876	1 446
Straßenfahrzeugbau	2 763	229	8,3	2 996	2 175	196	1 979	822
Schiffbau	123	5	4,1	240	29	—	29	211
Luft- und Raumfahrzeugbau	70	14	20,0	87	44	— ¹¹⁾	— ¹¹⁾	43
Elektrotechnik	3 227	314	9,7	1 490	550	33	518	940
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 453	99	6,8	189	45	—	45	145
H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 464	377	15,3	882	274	— ¹¹⁾	— ¹¹⁾	608
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	124	21	16,9	90	59	—	59	31
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	14 189	1 810	12,8	4 212	1 225	268	957	2 987
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw. ¹²⁾	709	128	18,1	63	16	—	16	47
Feinkeramik	207	61	29,5	368	256	170	87	112
H. und Verarbeitung von Glas	357	44	12,3	452	200	77	122	252
Holzverarbeitung	2 529	1 172	46,3	697	317	2	315	380
Papier- und Pappeerverarbeitung	917	72	7,9	681	110	— ¹¹⁾	— ¹¹⁾	572
Druckerei, Vervielfältigung	1 985	140	7,1	634	151	—	151	482
H. v. Kunststoffwaren	1 961	85	4,3	525	80	5	75	444
Ledererzeugung ¹⁰⁾	163	19	11,7	89	20	— ¹¹⁾	— ¹¹⁾	68
Lederverarbeitung ¹¹⁾	698	6	0,9	73	1	—	1	73
Textilgewerbe	2 001	63	3,1	503	71	— ¹¹⁾	— ¹¹⁾	432
Bekleidungsindustrie ¹²⁾	2 662	20	0,8	127	1	—	1	126
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4 633	275	5,9	10 058	4 047	1 542	2 505	6 012
Ernährungsgewerbe	4 560	267	5,9	10 016	4 034	1 542	2 492	5 982
Tabakverarbeitung	73	8	11,0	42	13	—	13	30
Baugewerbe	18 644	935	5,0	114 692	19 266	12 462	6 804	95 426
Hoch- und Tiefbau	11 506	714	6,2	111 097	18 540	11 867	6 673	92 557
Spezialbau	472	9	1,9	2 573	694	595	100	1 879
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	452	—	—	162	—	—	—	162
Zimmerei, Dachdeckerei	906	100	11,0	414	19	—	19	395
Bauinstallation	3 383	37	1,1	224	1	—	1	224
Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	1 925	75	3,9	221	12	—	12	209
Krankenhäuser	2 996	1 024	34,2	898	420	4	416	478

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Stichtag: 31. 12.

³⁾ Einschl. Rückständen aus Vorbehandlungsanlagen, soweit vom Betrieb abgegeben oder in eigenen Deponien abgelagert.

⁴⁾ Zur Abfallbehandlung oder -beseitigung.

⁵⁾ Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr abgeholt, zu außerbetrieblichen Anlagen abgefahren oder an weiterverarbeitende Betriebe oder den Altstoffhandel abgegeben.

⁶⁾ Anteil an den Betrieben insgesamt.

⁷⁾ Ohne Einzelhandel, Straßenverkehr, Flugplätze und Schlachthöfe.

⁸⁾ Betriebe von Unternehmen der Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung sowie Betriebe von Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³

und mehr; Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr sowie Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes.

⁹⁾ Einschl. Reparatur von Uhren, Schmuck und sonstigen Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

¹⁰⁾ Einschl. Verarbeitung von Fellen und Pelzen.

¹¹⁾ Einschl. Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. a.

¹²⁾ Ohne Verarbeitung von Fellen und Pelzen.

¹³⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

25.2 Abfallbeseitigung

25.2.4 Abfallmengen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern nach Abfallhauptgruppen*)

1 000 t

Abfallhauptgruppen	Insgesamt	Produzierendes Gewerbe ¹⁾									Kranken- häuser
		zusammen	Elektri- zitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasser- versorgung	Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe					Bau- gewerbe	
					zusammen	Grundstoff- und Pro- duktions- güter- gewerbe	Investi- tionsgüter	Verbrauchs- güter	Nahrungs- und Genuß- mittel- gewerbe ²⁾		
							produzierendes Gewerbe				
1977	154 754	153 920	4 480	4 664	58 965	33 968	10 857	5 188	8 953	85 811	834
1980	203 605	202 685	6 230	3 662	64 662	39 477	10 875	5 133	9 177	128 131	920
1982	189 576	188 678	10 439	4 170	59 377	35 349	9 758	4 212	10 058	114 692	898
davon (1982)											
Bauschutt, Bodenaushub	125 821	125 727	1 586	1 268	9 944	7 850	1 410	314	370	112 929	94
Ofenausbruch, Hütten- und Gießerei- schutt	1 542	1 542	1	5	1 535	1 471	61	4	—	—	—
Formsand, Kernsand, Stäube, andere feste mineralische Abfälle	7 779	7 745	5	50	7 499	6 080	878	395	146	191	34
Asche, Schlacke, Ruß aus der Ver- brennung	11 072	11 055	8 134	1 820	1 057	927	71	42	16	45	17
Metallurgische Schlacken und Krätzen	2 700	2 700	—	—	2 700	2 659	40	1)	1)	0	—
Metallabfälle	5 390	5 388	55	222	4 952	966	3 852	93	41	159	2
Oxide, Hydroxide, Salze, radioaktive Abfälle, sonstige feste produktions- spezifische Abfälle	483	481	7	1)	468	428	38	1	1	1)	1
Säuren, Laugen, Schlamm, Labor- abfälle, Chemikalienreste, Deter- gentien, sonstige flüssige produk- tionsspezifische Abfälle	4 920	4 916	6	18	4 879	4 554	248	64	13	12	4
Lösungsmittel, Farben, Lacke, Kleb- stoffe	364	363	0	0	355	104	209	43	0	8	0
Mineralölabfälle, Ölschlamm, Pheno- le	1 152	1 150	21	50	974	550	383	18	23	105	2
Kunststoff-, Gummi- und Textil- abfälle	970	966	0	11	938	371	147	389	32	16	4
Schlamm aus Wasseraufbereitung	594	594	325	20	246	144	38	50	15	2	—
Sonstige Schlamm (einschl. Ab- wasserreinigung)	10 645	10 600	172	421	9 750	5 283	159	166	4 141	257	45
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (Kuchen- und Kantinenabfälle, Abfälle aus Belegschaftsunterkün- ften, Kehrriecht, Gartenabfälle)	6 400	5 787	93	193	5 078	1 168	2 068	1 169	673	423	612
Papier- und Pappeabfälle	1 109	1 109	6	0	1 101	170	19	871	42	1	0
Sonstige organische Abfälle	8 495	8 476	27	51	7 862	2 602	131	587	4 541	536	20
Krankenhausspezifische Abfälle	63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63
Abfälle, a. n. g.	79	78	1	1)	38	22	7	1)	1)	1)	1

*) Abfallmengen einschl. Rückständen aus Vorbehandlungsanlagen, soweit vom Betrieb abgegeben oder in eigenen Deponien abgelagert.

1) Betriebe von Unternehmen der Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung sowie Betriebe von Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr; Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr sowie

Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes.

2) Einschl. Schlachthäusern.

3) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

25.3 Wasserwirtschaftliche Bilanz nach Wirtschaftsbereichen*)

Mill. m³

Jahr	Wasser- entnahme	Ungenutzt abgeleitetes Wasser	Wasser- einsatz	Wasser- bedarf	Verbrauch	Abwasser- anfall	Abwasser- ableitung
Landwirtschaft¹⁾							
1975	230	—	230	230	230	—	—
1977	202	—	202	202	202	—	—
1979	187	—	187	187	187	—	—
1981	184	—	184	184	184	—	—
Wärme- und Kälteanlagen für die öffentliche Versorgung							
1975	17 717	3	17 868	34 118	980	16 888	16 871
1977	22 806	7	23 015	40 998	1 240	21 775	21 727
1979	25 512	9	25 717	45 732	1 410	24 307	24 258
1981	25 244	9	25 468	46 981	1 390	24 078	24 027
Wärme- und Kälteanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe							
1975	x	x	2 389	7 454	136	2 253	2 166
1977	x	x	2 321	8 157	186	2 135	2 122
1979	x	x	2 810	8 466	199	2 611	2 595
1981	x	x	2 390	7 672	152	2 238	2 100
Bergbau							
1975	2 343	1 129	298	1 919	51	247	221
1977	2 304	1 103	296	1 851	55	241	210
1979	2 602	1 080	305	2 127	58	247	265
1981	2 521	1 192	299	2 161	69	230	249
Verarbeitendes Gewerbe							
1975	8 250	120	7 382	22 185	476	6 906	6 028
1977	8 358	98	7 521	25 685	458	7 063	6 029
1979	8 710	107	7 668	26 814	444	7 224	6 345
1981	8 213	132	7 316	26 464	395	6 921	6 249
Andere Wirtschaftszweige							
1975	141	37	182	321	27	155	61
1977	140	20	154	535	23	131	87
1979	143	22	158	554	23	135	89
1981	136	26	150	548	21	129	89
Private Haushalte							
1975	125	—	3 332	3 332	14	3 389	268
1977	91	—	3 408	3 408	16	3 459	245
1979	84	—	3 528	3 528	17	3 576	230
1981	71	—	3 590	3 590	18	3 637	230
Öffentliche Wasserversorgung							
1975	4 766	—	598	75	527	x	x
1977	4 826	—	578	72	511	x	x
1979	4 966	—	560	70	495	x	x
1981	5 053	—	560	70	495	x	x
Öffentliche Abwasserbeseitigung							
1975	x	x	x	x	x	x	6 461 ²⁾
1977	x	x	x	x	x	x	7 005 ²⁾
1979	x	x	x	x	x	x	7 483 ²⁾
1981	x	x	x	x	x	x	7 802 ²⁾
Insgesamt							
1975	33 572	1 289	32 283	69 634	2 441	32 076	32 076
1977	38 727	1 228	37 499	80 908	2 691	37 425	37 425
1979	42 204	1 217	40 987	87 478	2 833	41 266	41 265
1981	41 422	1 360	40 062	87 670	2 724	40 746	40 746

*) Innerhalb einzelner Wirtschaftsbereiche kann der Fall eintreten, daß der Wassereinsatz größer als die Wasserentnahme und die Abwasserableitung größer als der Abwasseranfall ist; ferner ergibt bei einzelnen Bilanzpositionen die Summe über alle Wirtschaftszweige hinweg nicht die Gesamt-Position. Grund hierfür sind Wasser-, Abwasserlieferungen der einzelnen Wirtschaftsbereiche untereinander bzw. statistische Differenzen, die

jedoch nicht gesondert ausgewiesen wurden - Siehe auch Erläuterungen in der Vorbemerkung S. 571. Ausführliche Informationen enthält »Wirtschaft und Statistik«, 6/1984, S. 497ff.

1) Nur für die Bewässerung genutztes Wasser.

2) Einschl. des Niederschlags- und sonstigen Fremdwassers

25.4 Wasserversorgung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung

25.4.1 Wasseraufkommen und Wassereinsatz

Jahr Land Wassereinzugsgebiet	Betriebe	Wasseraufkommen				Wassereinsatz				
		Eigen- gewinnung	darunter		Fremd- bezug	im Betrieb eingesetztes Wasser	darunter		ungenutzt abgeleitetes	an Dritte abgegebenes
			Ober- flächen- wasser	Grund- und Quell- wasser			zur einfachen Nutzung	Erstfüllungen und Zusatzwasser für Kreis- laufsysteme		
Anzahl	Mill. m³									
1975	174	17 717	17 565	124	214	17 868	17 113	279	3	60
1977	181	22 806	22 733	58	250	23 015	22 016	286	7	34
1979	182	25 512	25 422	78	292	25 717	24 519	331	9	78
1981	180	25 244	25 188	49	291	25 468	24 696	302	9	58
1983	188	25 556	25 504	45	312	25 799	25 115	326	7	62
1983 nach Ländern										
Schleswig-Holstein	17	2 858	2 857	1	7	2 865	2 863	1	—	0
Hamburg	10	704	701	3	1	703	702	0	0	3
Niedersachsen	20	4 370	4 366	1	17	4 386	4 348	38	0	1
Bremen	5	1 017	1 017	0	0	1 018	1 017	0	—	0
Nordrhein-Westfalen	57	3 353	3 338	14	275	3 572	3 315	234	0	57
Hessen	13	3 622	3 620	1	1	3 621	3 603	16	0	1
Rheinland-Pfalz	7	261	260	1	0	261	261	0	—	—
Baden-Württemberg	24	4 772	4 751	18	5	4 771	4 763	5	6	0
Bayern	30	3 271	3 266	5	2	3 272	2 921	24	1	1
Saarland ¹⁾	}	5	1 328	0	3	1 331	1 322	8	0	—
Berlin (West) ¹⁾										
1983 nach Wassereinzugsgebieten										
Donau	19	2 173	2 169	4	2	2 174	2 167	7	0	1
Rhein	104	11 954	11 915	35	283	12 172	11 543	272	7	58
Ems	7	332	331	0	1	332	319	13	—	—
Weser	24	4 762	4 758	1	1	4 763	4 749	14	0	0
Elbe	26	5 202	5 199	3	24	5 223	5 204	19	0	3
Küste und Meer	8	1 133	1 132	1	1	1 135	1 133	1	0	0

25.4.2 Wassernutzung

Jahr Land Wassereinzugsgebiet	Genutztes Wasser				Darunter Kreislaufnutzung				Betriebe mit Kreislauf- systemen
	insgesamt	Kühl- wasser	Kesselspeise- wasser	Wasser für sonstige Zwecke	zusammen	Kühl- wasser	Kesselspeise- wasser	Wasser für sonstige Zwecke	
Mill. m ³									Anzahl
1975	34 118	32 927	1 068	123	16 411	15 254	1 061	96	139
1977	40 998	39 882	832	284	18 269	17 227	777	265	144
1979	45 732	43 642	1 701	389	20 346	18 386	1 697	263	166
1981	46 981	44 163	1 277	1 541	21 343	19 253	1 270	820	164
1983	47 451	45 793	979	679	21 620	20 379	970	271	169
1983 nach Ländern									
Schleswig-Holstein	2 963	2 904	46	13	99	42	46	11	14
Hamburg	732	708	18	6	29	7	18	4	9
Niedersachsen	6 041	5 802	154	85	1 693	1 458	154	81	19
Bremen	1 051	1 020	19	12	33	5	19	9	5
Nordrhein-Westfalen	19 630	19 050	466	114	16 269	15 724	463	82	55
Hessen	4 272	4 210	28	34	665	613	28	24	12
Rheinland-Pfalz	284	268	9	7	22	8	8	6	7
Baden-Württemberg	5 267	5 113	105	49	498	353	103	42	17
Bayern	5 479	5 009	115	355	1 904	1 778	114	12	26
Saarland ¹⁾	1 731	1 710	18	3	408	391	17	—	5
Berlin (West) ¹⁾	1 731	1 710	18	3	408	391	17	—	5
1983 nach Wassereinzugsgebieten									
Donau	2 477	2 406	68	3	311	241	68	2	16
Rhein	31 256	30 075	636	545	18 999	18 215	630	154	95
Ems	869	843	17	9	549	525	16	8	6
Weser	5 405	5 227	129	49	655	485	128	41	22
Elbe	6 238	6 094	103	40	1 033	898	102	34	22
Küste und Meer	1 207	1 148	26	33	73	15	26	32	8

1) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben zu einer Summe zusammengefaßt.

25.5 Produktion, Ein- und Ausfuhr sowie Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmitteln

Wirkstoffmenge in t

Pflanzenschutzmittel ¹⁾	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Produktion²⁾							
Herbizide	47 974	49 756	56 973	57 643	59 184	52 621	57 650
Insektizide	48 529	45 648	38 998	36 790	33 895	29 937	34 169
Fungizide	31 555	34 198	36 881	37 619	36 961	[28 034 ¹⁾	29 423
Sonstige Pflanzenschutzmittel	16 256	21 361	25 685	23 206	28 429	23 882	27 530
Zusammen	144 314	150 963	158 537	155 259	158 468	134 474	148 772
Ausfuhr²⁾							
Herbizide	38 398	42 930	49 633	53 410	58 991	47 003	56 039
Insektizide	47 632	44 279	46 341	34 972	36 692	36 512	35 112
Fungizide	36 602	39 023	31 822	38 673	36 645	37 904	31 903
Sonstige Pflanzenschutzmittel	11 662	12 732	17 110	16 798	18 393	20 353	23 154
Zusammen	134 294	138 964	144 906	143 852	150 722	141 771	146 208
Einfuhr²⁾							
Herbizide	11 635	13 462	15 052	16 053	19 273	17 463	18 788
Insektizide	2 689	5 905	3 043	2 659	4 155	4 492	3 747
Fungizide	8 185	4 263	5 150	4 628	4 296	4 446	5 363
Sonstige Pflanzenschutzmittel	1 483	1 158	1 739	2 257	1 073	1 054	1 387
Zusammen	23 995	24 788	24 984	25 597	28 796	27 455	29 285
Inlandsabsatz							
Herbizide	16 876	18 234	20 510	20 857	19 507	17 776	19 339
Insektizide	2 143	2 175	2 341	2 341	2 405	1 948	2 152
Fungizide	5 706	6 918	7 112	6 549	7 012	7 211	7 572
Sonstige Pflanzenschutzmittel	2 839	3 056	3 687	3 183	2 871	2 429	2 287
Zusammen	27 564	30 383	33 650	32 930	31 795	29 364	31 350

¹⁾ Herbizide = Mittel gegen Unkräuter, Insektizide = Mittel gegen Insekten, Fungizide = Mittel gegen Pilze.²⁾ Einschl. der nicht gebrauchsfertigen Produkte.³⁾ Andere Basis als in den Vorjahren.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn, nach Angaben des Industrieverbandes Pflanzenschutz e. V., Frankfurt am Main

25.6 Gesamtemission ausgewählter Schadstoffe nach Verursachergruppen

Jahr	Gesamtemission	Davon entfielen auf ... als Verursachergruppe			
		Kraftwerke, Fernheizwerke	Industrie	Haushalte, Kleinverbraucher	Verkehr
	Mill. t	%			
Schwefeldioxid (SO ₂)					
1966	3,2	41,3	35,7	19,9	3,1
1970	3,6	45,9	32,3	18,6	3,2
1974	3,6	51,3	30,0	15,3	3,4
1978	3,4	55,1	27,8	13,4	3,7
1982	3,0	62,1	25,2	9,3	3,4
Stickoxid (berechnet als NO ₂)					
1966	2,0	23,6	30,6	5,8	40,0
1970	2,4	26,5	25,5	6,0	42,0
1974	2,7	30,0	21,0	5,0	44,0
1978	3,1	27,8	16,7	4,5	51,0
1982	3,1	27,7	14,0	3,7	54,6
Kohlenmonoxid (CO)					
1966	12,5	0,2	13,8	52,0	34,0
1970	13,0	0,2	13,7	41,7	44,4
1974	11,2	0,3	16,7	27,8	55,2
1978	9,1	0,3	14,9	18,8	66,0
1982	8,2	0,4	13,6	21,0	65,0
Staub					
1966	1,8	25,2	58,5	13,7	2,6
1970	1,3	21,8	57,9	15,8	4,5
1974	1,0	19,6	60,8	13,4	6,2
1978	0,8	22,7	61,4	8,0	7,9
1982	0,7	21,7	59,7	9,2	9,4
Organische Verbindungen					
1966	1,4	0,5	25,0	46,0	28,5
1970	1,7	0,5	26,5	42,0	31,0
1974	1,8	0,5	27,0	40,0	32,5
1978	1,8	0,5	27,0	35,5	37,0
1982	1,6	0,6	28,0	32,4	39,0

Quelle: Bundesministerium des Innern, Bonn

25.7 Waldschäden 1984 nach Ländern und Baumarten*)

Land Baumart	Waldfläche insgesamt 1 000 ha	Darunter mit Waldschäden			
		zusammen	Schadensstufe ¹⁾		
			1	2	3 und 4
			%		
Insgesamt	7 370	50	33	16	1,5
nach Ländern					
Schleswig-Holstein	137	27	16	10	1,6
Hamburg	4	56	45	9	2,1
Niedersachsen	962	36	27	9	0,9
Bremen	1	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	854	42	31	9	1,4
Hessen	829	42	34	8	0,7
Rheinland-Pfalz	755	42	34	8	0,6
Baden-Württemberg	1 303	66	42	22	2,0
Bayern	2 445	57	32	23	2,1
Saarland	74	31	24	6	1,6
Berlin (West)	7	53	44	8	0,2
nach Baumarten					
Fichte	2 886	51	31	19	1,6
Kiefer	1 470	59	38	20	1,3
Tanne	174	87	29	45	12,8
Buche	1 253	50	39	11	0,8
Eiche	620	43	35	9	0,4
Sonstige	967	31	24	7	1,0

*) Ergebnis der Waldschadenserhebung 1984 (Ermittlungen der Landesforstverwaltungen).

1) Zur Beurteilung des Gesundheitszustandes wurde der Umfang des Nadel- bzw. Blattverlustes und das Ausmaß der Vergilbung der Nadel- bzw. Blattmasse herangezogen. Zusätzlich wurden Schäden infolge Insekten- und Pilzbefall einbezogen. — Schadensstufe 1: schwach geschädigt.

Schadensstufe 2: mittelstark geschädigt. Schadensstufe 3 und 4: stark geschädigt und abgestorben.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

25.8 Tier- und Pflanzenarten 1984 nach dem Grad ihrer Gefährdung

Tierart Pflanzenart	Arten insgesamt	Darunter										potenziell gefährdet	
		aktuell gefährdet bzw. ausgestorben											
		zusammen	davon										
			ausgestorben oder verschollen	vom Aussterben bedroht	stark gefährdet		gefährdet						
					Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%				
Tierarten													
Wirbeltiere	500	211	47	31	7	62	14	63	14	55	12	42	9
Säugetiere ¹⁾	94	44	47	7	8	10	11	16	18	11	12	6	6
Vögel ¹⁾	305	98	38	20	8	30	12	25	10	23	9	35	14
Kriechtiere	12	9	75	—	—	5	42	2	17	2	17	—	—
Lurche	19	11	58	—	—	1	5	4	21	6	32	—	—
Fische und Rundmäuler ²⁾	70	49	70	4	6	16	23	16	23	13	19	1	1
Stachelhäuter	37	4	11	4	11	—	—	—	—	—	—	15	41
Muscheln	31	10	32	1	3	3	10	5	16	1	3	7	23
Schnecken	270	58	21	2	1	22	8	15	6	19	7	70	26
Wanzen ¹⁾	800	41	5	11	1	2	1	—	—	28	4	—	—
Fransenflügler	222	9	4	—	—	4	2	3	1	2	1	16	7
Ausgewählte Gruppen der Hautflügler	1 686	615	36	58	3	169	10	203	12	185	11	—	—
Pflanzenarten													
Farn- und Blütenpflanzen	2 476	697	28	60	2	101	4	255	10	281	12	165	7
Moose	rd. 1 000	99	10	15	2	12	1	28	3	44	4	40	4
Flechten	rd. 1 850	380	21	26	1	106	6	140	8	108	6	36	2
Röhren- und Blätterpilze, Spord- blätter und Bauchpilze	2 337	713	30	23	1	103	4	242	10	345	15	147	6
Armleuchteralgen	34	28	83	2	6	2	6	10	30	14	41	—	—

1) Einheimische Tiere mit und ohne Reproduktion in unserem Gebiet.

2) Die etwa 90 einheimischen marinen Fischarten sind hier nicht berücksichtigt.

3) Aus mangelndem Kenntnisstand nur teilweise ausgewertet.

Quelle: Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie, Bonn-Bad Godesberg und Institut für Ökologie der Technischen Universität, Berlin

26 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

26.1 Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1984*)

Industrie- und Handelskammer ¹⁾	Be- völkerung	Ein- getragene Unter- nehmen ²⁾	Nicht eingetragene Unter- nehmen ³⁾	Industrie- und Handelskammer ¹⁾	Be- völkerung	Ein- getragene Unter- nehmen ²⁾	Nicht eingetragene Unter- nehmen ³⁾
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
Schleswig-Holstein				Frankfurt am Main			
Industrie- und Handelskammer				Friedberg/Hessen	1 002	17 727	28 046
zu Flensburg	561	6 145	11 301	Fulda	262	2 381	6 818
zu Kiel	1 080	9 880	22 148	Gießen	191	1 646	3 566
zu Lübeck	975	8 890	23 125	Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern (Hanau)	308	2 576	5 780 ⁴⁾
				Kassel	364	3 501	8 072
				Limburg a. d. Lahn	1 171	8 602	40 507
				Offenbach am Main	152	1 340	6 173
				Wetzlar	403	5 755	8 372
				Wiesbaden	155	1 207	4 027
					451	4 660	9 601
Hamburg				Rheinland-Pfalz			
Handelskammer Hamburg	1 610	31 720	41 548	Industrie- und Handelskammer			
				zu Koblenz	1 358	14 490	31 079
				für die Pfalz in Ludwigshafen am Rhein	1 287	10 033	26 973
				für Rheinhessen (Mainz)	517	5 922	14 329
				Trier	472	3 917	12 193
Niedersachsen				Baden-Württemberg			
Industrie- und Handelskammer				Industrie- und Handelskammer			
Braunschweig	886	5 639	20 325	Mittlerer Neckar (Stuttgart)	2 346	22 560	37 771
für Ostfriesland und Papenburg (Emden)	444	3 796	9 317	Heilbronn	715	6 438	11 595
Hannover-Hildesheim (Hannover)	2 531	22 110	48 007	Ostwuerttemberg (Heidenheim an der Brenz)	399	2 988	8 500 ⁴⁾
Lüneburg-Wolfsburg (Lüneburg)	1 011	7 534	17 478	Mittlerer Oberrhein (Karlsruhe)	869	8 579	17 070
Oldenburgische (Oldenburg (Oldenburg))	891	8 657	12 751	Rhein-Neckar (Mannheim)	1 027	11 147	14 123
Osnabrück - Emsland (Osnabrück)	777	7 780	15 350	Nordschwarzwald (Pforzheim)	503	5 663	12 433
Stade für den Elbe-Weser-Raum	707	6 581	15 221	Südlicher Oberrhein (Freiburg im Breisgau)	870	8 893	12 517
				Schwarzwald-Baar-Heuberg			
				(Villingen-Schwenningen)	433	3 968	8 016
				Hochrhein-Bodensee (Konstanz)	566	4 720	7 968
				Reutlingen	588	5 765	12 096
				Ulm	411	3 180	8 431
				Bodensee-Oberschwaben (Weingarten)	518	4 780	12 500 ⁴⁾
Bremen				Bayern			
Handelskammer Bremen	540	10 827	10 718	Industrie- und Handelskammer			
Industrie- und Handelskammer Bremerhaven	136	1 153	1 742	Aschaffenburg	320	2 981	8 008
				für Augsburg und Schwaben (Augsburg)	1 473	11 325	34 473
				für Oberfranken (Bayreuth)	918	7 381	18 676
				zu Coburg	127	1 361	3 021
				Lindau/Bodensee	69	744	1 003
				für München und Oberbayern (München)	3 687	47 924	102 593
				Nürnberg	1 521	12 955	22 165
				für Niederbayern in Passau	921	6 249	24 273
				Regensburg	1 053	6 058	28 299
				Würzburg-Schweinfurt (Würzburg)	880	5 901	20 211
Nordrhein-Westfalen				Saarland			
Industrie- und Handelskammer				Industrie- und Handelskammer			
zu Aachen	1 142	8 351	25 678	des Saarlandes (Saarbrücken)	1 053	8 471	18 024
für das südöstliche Westfalen zu Arnsberg	530	5 102	11 443				
Ostwestfalen zu Bielefeld	1 472	17 785	28 932				
zu Bochum	725	5 341	10 939				
Bonn	766	7 378	16 944				
Lippe zu Detmold	325	3 767	6 136				
zu Dortmund	1 149	9 349	24 954				
Niederrheinische Industrie- und Handels- kammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg	1 212	8 629	22 525				
Industrie- und Handelskammer							
zu Düsseldorf	1 054	17 495	23 750				
für Essen, Mülheim a. d. Ruhr, Oberhausen zu Essen	1 033	8 468	19 326				
Südwestfälische Industrie- und Handelskam- mer zu Hagen	806	9 899	20 654				
Industrie- und Handelskammer							
zu Köln	1 993	21 387	44 496				
Mittlerer Niederrhein Krefeld-Mönchenglad- bach-Neuss (Krefeld)	1 146	13 089	17 993				
zu Münster	2 412	22 483	41 776				
Industrie- und Handelskammer							
Siegen	403	4 059	8 644				
Wuppertal-Solingen-Remscheid (Wuppertal)	668	9 113	14 846				
Hessen				Berlin (West)			
Industrie- und Handelskammer				Industrie- und Handelskammer zu Berlin	1 855	19 221	59 449
Darmstadt	943	7 587	20 433				
zu Dillenburg	163	1 541	4 190				

* Neben dem Zusammenschluß für das Bundesgebiet im Deutschen Industrie- und Handelstag bestehen in den Ländern (außer Berlin, Hamburg, Bremen und Saarland) Arbeitsgemeinschaften (Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern) bzw. Vereinigungen (Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen) bzw. ein Verband (Schleswig-Holstein) der Industrie- und Handelskammern des betreffenden Landes.

^{*)} Ist die Bezeichnung der Kammer mit dem Sitz nicht identisch, wird dieser in Klammern angeführt.

²⁾ Im Handels- bzw. Genossenschaftsregister. Einschl. der gleichzeitig in den Rollen der Handwerkskammern geführten.

3) Ohne die in den Rollen der Handwerkskammern geführten,
4) Geschätzt.

Quelle: Deutscher Industrie- und Handelstag, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

26.2 Handwerkskammern am 1. 1. 1984

Handwerkskammer	Be- völkerung	Handwerks- betriebe ¹⁾	Innungen des Bezirks	Handwerkskammer	Be- völkerung	Handwerks- betriebe ¹⁾	Innungen des Bezirks
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
Schleswig-Holstein				Rheinland-Pfalz			
Handwerkskammer				Handwerkskammer			
Flensburg	809	7 047	125	der Pfalz (Kaiserslautern)	1 286	12 099	179
Lübeck	1 808	12 543	175	Koblenz	1 358	13 612	193
				Rheinhausen (Mainz)	518	4 282	76
				Trier	472	4 712	83
Hamburg				Baden-Württemberg			
Handwerkskammer				Handwerkskammer			
Hamburg	1 610	11 154	53	Freiburg im Breisgau	1 061	10 622	135
Niedersachsen				Heilbronn	715	9 528	86
Handwerkskammer				Karlsruhe	1 271	12 952	137
für Ostfriesland (Aurich)	416	3 127	71	Konstanz	808	9 016	94
Braunschweig	886	5 871	123	Mannheim	1 027	9 104	99
Hannover	1 674	12 572	152	Reutlingen	802	9 903	117
Hildesheim	848	6 990	161	Stuttgart	2 346	23 572	218
Lüneburg-Stade (Lüneburg und Stade)	1 718	13 748	262	Ulm	1 214	13 542	155
Oldenburg (Oldenburg)	901	7 985	123				
Osnabrück-Emsland (Osnabrück)	806	7 097	116				
Bremen				Bayern			
Handwerkskammer				Handwerkskammer			
Bremen	677	4 412	56	für Schwaben (Augsburg)	1 543	16 304	163
Nordrhein-Westfalen				für Oberfranken (Bayreuth)	918	10 290	136
Handwerkskammer				Coburg	127	1 460	25
Aachen	1 142	9 592	118	für Oberbayern (München)	3 687	37 754	221
Arnsberg	1 083	9 489	154	für Mittelfranken (Nürnberg)	1 521	14 624	143
Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld	1 797	16 878	205	Niederbayern/Oberpfalz (Passau und			
Dortmund	2 531	15 595	185	Regensburg)	1 974	22 693	209
Düsseldorf	5 113	35 812	429	für Unterfranken (Würzburg)	1 200	13 005	120
zu Köln	2 759	19 568	151				
Münster	2 412	17 112	233				
Hessen				Saarland			
Handwerkskammer				Handwerkskammer			
Rhein-Main (Darmstadt und Frankfurt am	2 362	19 841	179	des Saarlandes (Saarbrücken)	1 053	7 964	46
Main)	1 421	13 650	236				
Kassel	1 781	18 086	233				
Wiesbaden							

¹⁾ Wegen der Doppelzählungen siehe Fußnoten 2 und 3 in Tabelle 26.1.

Quelle: Deutscher Handwerkskammertag, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

26.3 Landwirtschaftskammern am 1. 1. 1985*)

Landwirtschafts- kammer	Sitz	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche (LF) ¹⁾²⁾	Landwirt- schaftliche Betriebe ¹⁾²⁾	Beratungs- stellen ³⁾	Beratungs- kräfte insgesamt ⁴⁾	Darunter für			
						Betriebs- und Markt- wirtschaft ⁵⁾	pflanzliche und tierische Erzeugung ⁶⁾	Verbesserung der Agrar- struktur ⁷⁾	Haus- wirtschaft ⁸⁾
		1 000 ha	1 000			Anzahl			
Schleswig-Holstein	Kiel	1 089	31	62	307	196	57	10	34
Hamburg	Hamburg	15	1	4	8	1	6	—	1
Hannover ⁹⁾	Hannover	1 742	66	266	621	303	237	29	52
Weser-Ems	Oldenburg (Oldenb.)	989	49	92	343	189	106	11	37
Bremen	Bremen	10	0	2	3	1	2	—	—
Westfalen-Lippe ¹⁰⁾	Münster	1 060	64	19	314	123	130	21	40
Rheinland ¹¹⁾	Bonn	557	29	18	315	154	109	6	36
Rheinland-Pfalz	Bad Kreuznach	722	56	33	116	22	64	19	4
Saarland	Saarbrücken	67	4	1	15	2	12	1	—
Berlin (West)	Berlin (West)	1	0	1	1	1	—	—	—
Insgesamt		6 252	300	498	2 043	992	723	97	204

*) Ohne Hessen, Baden-Württemberg und Bayern, wo Landwirtschaftskammern auf der Grundlage der Selbstverwaltung nicht bestehen. Die Arbeiten werden dort von der Landesregierung bzw. von den Landesbauernverbänden durchgeführt.

¹⁾ Ergebnis der Bodennutzungserhebung 1984.

²⁾ Betriebe mit 1 ha LF und mehr.

³⁾ Auch in Verbindung mit Landwirtschaftsschulen, Beratungsringen und Hauswirtschaft.

⁴⁾ Einschl. Beratungskräften, die zeitweise Unterricht erteilen.

⁵⁾ Einschl. Landtechnik, landwirtschaftlichen Bauwesens und sozio-ökonomischer Berater.

⁶⁾ Einschl. Pflanzenschutz, Tiergesundheit, Gartenbau und Fischerei.

⁷⁾ Einschl. Umweltschutz.

⁸⁾ Einschl. Beratungskräften, die zeitweise Unterricht erteilen, und sozio-ökonomischer Beraterinnen einschl. ländlich-hauswirtschaftlicher Beraterinnen für die Ernährungsberatung/Verbraucherberatung.

⁹⁾ RB Braunschweig, Hannover, Lüneburg.

¹⁰⁾ RB Münster, Detmold, Arnsberg; zugleich höhere Forstbehörde.

¹¹⁾ RB Düsseldorf, Köln; zugleich höhere Forstbehörde.

Quelle: Verband der Landwirtschaftskammern, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

26.4 Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes am 1. 1. 1985*)

Verband	Sitz	Mitglieds- verbände ¹⁾	Verband	Sitz	Mitglieds- verbände ¹⁾
Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e. V.	Freiburg im Breisgau	18	Bremischer Landwirtschaftsverband e. V.	Bremen	—
Bauernverband Hamburg e. V.	Hamburg	—	Hessischer Bauernverband e. V.	Friedrichsdorf	38
Bauernverband Rheinhessen e. V.	Mainz	2	Landesbauernverband für Württemberg und Hohenzollern e. V.	Ravensburg	13
Bauernverband Saar e. V.	Saarbrücken	6	Landesverband des Niedersächsischen Landvolkes e. V.	Hannover	58
Bauernverband Schleswig-Holstein e. V.	Rendsburg	17	Pfälzische Bauern- und Winzerschaft e. V.	Kaiserslautern	8
Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau e. V.	Koblenz	15	Rheinischer Landwirtschafts-Verband e. V.	Bonn	17
Bauernverband Württemberg-Baden e. V.	Stuttgart	20	Westfälisch-Lippischer Landwirtschafts- verband e. V.	Münster	20
Bayerischer Bauernverband	München	73			

*) Neben den Landesbauernverbänden als Träger sind dem Deutschen Bauernverband e. V. noch 41 Fachverbände mit Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung angeschlossen. Es handelt sich dabei im wesentlichen um Spitzenverbände des Pflanzenbaues und der Tierzucht sowie von Wirtschaftsgruppen und Organisationen, die durch ihre Tätigkeit mit der Landwirtschaft verbunden sind.

¹⁾ In den Kreisverbänden der Bauernverbände sind zusammen rund 750 000 Einzelmitglieder organisiert. Die Kreisverbände sind teilweise, wie z. B. in Bayern, keine selbständigen Untergliederungen.

Quelle: Deutscher Bauernverband, Bonn

26.5 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1. 1. 1985

Verband	Sitz	Landes- verbände bzw. -gruppen	Ange- schlos- sene Fach- verbände bzw. gemein- schaften	Verband	Sitz	Landes- verbände bzw. -gruppen	Ange- schlos- sene Fach- verbände bzw. gemein- schaften
Elektrizitäts- und Gasversorgung				Wirtschaftsverband Eisen, Blech und Metall verarbeitende Industrie e. V.	Düsseldorf	2	19
Deutsche Verbundgesellschaft e. V.	Heidelberg	—	—	Bundesverband der Deutschen Luftfahrt, Raumfahrt- und Ausrüstungsindustrie e. V.	Bonn	—	—
Bergbau				Verbrauchsgüterindustrien			
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bonn	—	16	Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e. V.	Frankfurt am Main	—	4
Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e. V.	Hannover	—	—	Bundesverband Glasindustrie und Mineralfaserindustrie e. V.	Düsseldorf	—	4
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien				Hauptverband der Deutschen Holzindustrie und verwandter Industriezweige e. V./Ver- einigung Deutscher Sägewerksverbände e. V.	Wiesbaden	26	21 ¹⁾
Bundesverband Steine und Erden e. V.	Frankfurt am Main	3	22	Arbeitsgemeinschaft Industriegruppe *)		—	6
Wirtschaftsvereinigung Eisen- und Stahlindustrie	Düsseldorf	—	5	Hauptverband der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie e. V. (HPV)	Frankfurt am Main	10	18
Wirtschaftsvereinigung Ziehereien und Kaltwalzwerke	Düsseldorf	—	4	Bundesverband Druck e. V.	Wiesbaden	11	—
Wirtschaftsvereinigung Metalle e. V.	Düsseldorf	—	5	Gesamtverband kunststoffverarbeitende Industrie e. V. (GKV)	Frankfurt am Main	1 ¹⁾	4
Deutscher Gießereiverband	Düsseldorf	7	3	Arbeitsgemeinschaft Schuhe/Leder	Offenbach am Main	6	2
Mineralölwirtschaftsverband e. V.	Hamburg	—	—	Bundesverband Bekleidungsindustrie e. V.	Köln	11	9
Verband der Chemischen Industrie e. V.	Frankfurt am Main	8	30	Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland – Gesamt- textil – e. V.	Frankfurt am Main	7	27
VDP – Verband Deutscher Papierfabriken e. V.	Bonn	6	22	Nahrungs- und Genußmittelindustrien			
Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie e. V. (W. d. K.)	Frankfurt am Main	—	—	Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e. V.	Bonn	—	35
Investitionsgüterindustrien				Verein der Zuckerindustrie	Bonn	3	—
Wirtschaftsverband Stahlbau und Energietechnik (SET)	Köln	—	6	Verband der Cigarettenindustrie	Hamburg	—	—
Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA)	Frankfurt am Main	9	31 ¹⁾	Bauindustrie			
Verband der Automobilindustrie e. V. (VDA)	Frankfurt am Main	8	—	Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.	Wiesbaden	13	9
Verband der Deutschen Schiffbauindustrie e. V.	Hamburg	3	—				
Zentralverband der Elektrotechnischen Industrie e. V. (ZVEI)	Frankfurt am Main	10	31				
Verband der Deutschen Feinmechanischen und Optischen Industrie e. V.	Köln	9 ²⁾	6				
Wirtschaftsverband Stahlverformung e. V.	Hagen	1	9				

¹⁾ Außerdem 16 Arbeitsgemeinschaften.

²⁾ Außerdem 2 kooperativ angeschlossene Verbände.

³⁾ Außerdem 7 Fachabteilungen.

*) Wechselnd, z. Z. Nürnberg.

¹⁾ Außerdem 4 kooperativ angeschlossene Verbände.

Quelle: Bundesverband der Deutschen Industrie, Köln

26.6 Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1984*)

Fachverband ¹⁾	Sitz	Landes- innungs- verbände	In- nungen	Fachverband ¹⁾	Sitz	Landes- innungs- verbände	In- nungen
Augenoptiker (BIV), ZV der	Düsseldorf	6	28	Kürschnerhandwerks (BIV), ZV des	Bad Homburg v. d. H.	1	34
Bäckerhandwerks e. V., ZV des Deutschen	Bad Honnef	9	382	Landmaschinenhandwerks, BIV des Deutschen	Bonn	7	57
Baugewerbes e. V., ZV des Deutschen	Bonn	26	714	Maler- und Lackiererhandwerks, HV des deutschen	Frankfurt am Main	12	369
Bekleidungshandwerks e. V., BV des	München	7	207	Mechaniker-Handwerke (BIV), ZV Deutscher	München	7	131
Bestattungsgewerbes e. V., BV des Deutschen	Düsseldorf	2	—	Messerschmiede (FV für Schneid- und angewandte Schleiftechnik), BIV der	Krefeld	1	18
Boots- und Schiffbauer-Verband, Deutscher	Hamburg	—	10	Metall, Vereinigung Deutscher Metallhandwerke, BV	Essen	10	433
Buchbinder-Innungen (BIV), Bund Deutscher	München	5	51	Modellbauerhandwerks, BIV des Deutschen	Dortmund	2	14
Buchdrucker-Innungen, AG der	Lübeck	—	8	Modistenhandwerk, BIV für das	Düsseldorf	2	21
Büchsenmacher-Handwerk, BIV für das	Leverkusen	1	5	Mühlen- und Mülleimaschinenbauer, ZV der	Neustadt/Aisch	—	—
Bürotechnik (BIV), BV	Düsseldorf	3	26	Müllerbund e.V., HV der mittelständischen Mühlen und Mischfutterhersteller, Deutscher	Bonn	5	61
Bürsten- und Pinselhersteller sowie Züchter- und Zulieferbetriebe, ZV der	Bechhofen	1	6	Musikinstrumentenmacher-Handwerk, BIV für das	Kassel	2	17
Privatbrauereien e.V., BV mittelständischer	Bonn	2	10	Orthopädie-Schuhtechnik, BIV für	Hannover	4	25
Dachdeckerhandwerks e. V., Fachverband Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik, ZV des Deutschen	Köln	8	174	Orthopädie-Technik, BIV für	Dortmund	1	17
Damenschneider-Handwerk, BIV für das	Heidelberg	7	62	Parkett und Fußbodentechnik, BIV Parkett- und Bodenleger, ZV	Bonn	—	21
Drechsler-Handwerks e. V., V des Deutschen	Fürth/Bay.	2	26	Photographen, CV Deutscher	Düsseldorf	5	47
Elektrohandwerke (BIV), ZV der deutschen	Frankfurt am Main	8	338	Raumausstatthandwerks, BIV des Raum- ausstatthandwerks, ZV des	Frankfurt am Main	8	249
Faß- und Weinkufer-Handwerks e. V. (BFV), V des Deutschen	München	1	16	Rolladen und Sonnenschutz e. V., BV	Düren	—	12
Fleischer-Verband e. V., Deutscher	Frankfurt am Main	8	372	Sanitär, Heizung, Klima (BIV), ZV	Sankt Augustin	11	362
Flexografen-Handwerk, BI für das	Wiesbaden	—	1	Schornsteinfegerhandwerks (BIV), ZIV des deutschen	Düsseldorf	7	39
Friseur-Handwerks (BIV), ZV des Deutschen	Köln	10	353	Schuhmacher-Handwerks, BIV des	Düsseldorf	8	224
Gebäudereiniger-Handwerks, BIV des	Bonn	5	32	Seiler-, Segel- und Netzmacher-Handwerks e. V., BV des deutschen	Ulm	1	8
Gerüstbau, BV	Düsseldorf	1	—	Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhandwerks, BIV des Deutschen	Frankfurt am Main	10	92
Getrankeschankanlagen e. V., FV	Mönchengladbach	—	—	Stricker-, Sticker- und Weberhandwerk, BIV für das	Deggendorf	1	17
Glaserhandwerks, BIV des	Hadamar	8	85	Textilreinigungs-Verband e.V., Deutscher	Bonn	4	30
Glockengießereien, V Deutscher	Düsseldorf	—	—	Topferhandwerks, BFG des Deutschen	Baden-Baden	1	10
Graveure, Galvaniseure, Gürtler und verwandter Berufe, BIV der	Solingen	1	35	Uhren, Schmuck und Zeitmeßtechnik, BIV des Uhrmacherhandwerks, ZV für	Königstein im Taunus	7	121
Holz- und kunststoffverarbeitenden Handwerks, (BIV für das Tischlerhandwerk), BV des	Wiesbaden	8	364	Vulkaniseur-Handwerks, BFG Reifentechnik und -gewerbe, ZV des deutschen	Darmstadt	2	15
Hörgeräte-Akustiker (ZFV), BI der	Mainz	—	1	Werbetechnik, BIV Schilder- und Lichtreklamehersteller, ZV	Düsseldorf	1	9
Juwelier-, Gold- und Silberschmiedehandwerk der Bundesrepublik Deutschland, ZV für das	Bremen	3	48	Zahntechniker-Innungen (BIV), V Deutscher	Frankfurt am Main	4	20
Kälteanlagenbauerhandwerks, BIV des Deutschen	Düsseldorf	1	11	Zinngießerhandwerks e. V., BV des Deutschen	München	1	3
Karosserie- und Fahrzeugtechnik e. V., ZV	Frankfurt am Main	6	81				
Klavierbauer e. V., B Deutscher	Köln	—	—				
Konditorenbund (BIV), Deutscher	Mönchengladbach	9	86				
Korbmacher-Handwerks, BIV des deutschen	Lichtenfels	1	7				
Kraftfahrzeug-Handwerks (BIV), ZV des	Bonn	10	200				

*) Die Übersicht gibt nur Aufschluß über den Bestand an Landesinnungsverbanden und Innungen, aber nicht über die organisatorische Zugehörigkeit der Innungen zu den Landesinnungsverbanden oder der Landesinnungsverbande zu den Zentralfachverbänden.

1) AG = Arbeitsgemeinschaft, B = Bund, BV = Bundesverband, BFG = Bundesfachgruppe, BFV = Bundesfachverband, BI = Bundesinnung, BIV = Bundesinnungsverband, FV = Fachverband, HV = Hauptverband, V = Verband, ZFV = Zentralfachverband, ZIV = Zentralinnungsverband, ZV(CV) = Zentralverband.

Mitglied	Sitz	Landes- verbände, -gruppen	Mitglied	Sitz	Landes- verbände, -gruppen
Bundesärztekammer ¹⁾	Köln	12	Verband freiberuflicher Sicherheitsingenieure e.V. (VFSI)	Velbert	—
Kassenärztliche Bundesvereinigung ²⁾	Köln	18	Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure e.V. (BDVI)	Köln	10
Hartmannbund — Verband der Ärzte Deutschlands e.V.	Bonn	11	Arbeitsgemeinschaft Selbständiger Vermessungsingenieure	Hildesheim	—
Verband der niedergelassenen Ärzte Deutschlands e.V. (NAV)	Köln	10	Ingenieurverband Wasser- und Abfallwirtschaft e.V. (INGEWA)	Mainz	2
Bundesverband der Knappschaftsärzte e.V.	Gelsenkirchen	5	Vereinigung d. unabh. freiberufl. Versicherungs- u. Wirtschaftsmathematiker in der Bundesrepublik Deutschland e.V.	Stuttgart	—
Verband der Privatarztlichen Verrechnungsstellen und Ärztlichen Buchführungs- und Steuerstellen e.V.	Mülheim a.d. Ruhr	13	Bund Technischer Experten e.V. (BTE)	Bremen	—
Stiftung zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung über Wesen und Bedeutung der Freien Berufe — Ludwig Sievers Stiftung	Köln	—	Interexpert	Frankfurt am Main	—
Bundesverband der Deutschen Zahnärzte e.V.	Köln	18	Verein Technischer Immissionsschutz-Beauftragter e.V.	Bad Honnef	—
Kassenärztliche Bundesvereinigung ²⁾	Köln	17	Bundesverband unabhängiger Betriebs- und REFA-Berater e.V. (BUR)	Stuttgart	—
Freier Verband Deutscher Zahnärzte e.V.	Bonn	12	Bundesverband der Wirtschaftsberater	Singen/Hohentwiel	—
Bundesverband praktischer Tierärzte e.V.	Frankfurt am Main	11	Bundesverband Deutscher Unternehmensberater e.V. (BDU)	Bonn	—
Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände — ABDA	Frankfurt am Main	24	Bundesverband der Rentenberater e.V.	Hannover	—
Deutscher Verband für Physiotherapie — Zentralverband der Krankengymnasten (ZVK) e.V.	Köln	10	Berufsverband Deutscher Psychologen	Bonn	11
Verband Physikalische Therapie — Bundesvereinigung f. Masseur, Masseuse u. med. Bademeister, Krankengymnasten e.V.	Bonn	9	Bundesverband d. Dolmetscher u. Übersetzer (BDU)	Bonn	10
Zentralverband für Logopädie e.V.	München	—	Internationaler Verband der Konferenzdolmetscher (AIIIC), Regionalgruppe Deutschland	Berg,	—
Vereinigung Deutscher Kunsttaugen-Institute e.V.	Bonn	—		Starnberger See	—
Deutscher Anwaltverein e.V.	Bonn	11	Bund Freischaffender Foto-Designer e.V. (BFF)	Stuttgart	5
Bundesrechtsanwaltskammer ²⁾	Bonn	23	Bund Deutscher Grafik-Designer e.V. (BDG)	Düsseldorf	17
Bundesnotarkammer ²⁾	Köln	16	Verband Deutscher Industrie-Designer e.V.	Düsseldorf	—
Patentanwaltskammer ²⁾	München	—	Allianz Deutscher Grafik-Designer e.V. (AGD)	Braunschweig	—
Bundesverband Deutscher Patentanwälte e.V.	Stuttgart	—	Selbständige Design-Studios	Hamburg	—
Wirtschaftsprüferkammer ²⁾	Düsseldorf	—	Allgemeiner Deutscher Tanzlehrerverband	Wuppertal	—
Institut d. Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.	Düsseldorf	—	Fachgruppe freiberuflicher Chemiker in der Gesellschaft Deutscher Chemiker	Hamburg	—
Bundessteuerberaterkammer ²⁾	Bonn	16	Interessengemeinschaft Weinchemie Rheinland-Pfalz e.V.	Bad Kreuznach	—
Deutscher Steuerberaterverband e.V.	Bonn	13	Bundesverband d. freiberufl. u. unabhängigen Sachverständigen f. d. Kraftfahrzeugwesen e.V. (BVSX)	Düsseldorf	15
Hauptverband der landwirtschaftlichen Buchstellen und Sachverständigen e.V. (HLBS)	Bonn	6	Verband Deutscher Schiffahrtssachverständiger e.V.	Hamburg	—
Bund Deutscher Architekten (BDA)	Bonn	11	Bundesverband öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger e.V.	Bonn	12
Vereinigung Freischaffender Architekten Deutschlands e.V. (VFA)	Bonn	9	Deutscher Kommunikationsverband e.V. (BDW)	Bonn	8
Bund Deutscher Landschafts-Architekten e.V. (BDLA)	Bonn	9	Deutsche Public-Relations-Gesellschaft e.V. (DPRG)	Bonn	7
Bundesvereinigung der Prüfingenieure für Baustatik	Stuttgart	11	Freier Deutscher Autorenverband	München	—
Verein Selbständiger Revisionsingenieure e.V. (VSR)	Krefeld	7	Deutscher Verband freiberuflicher Restauratoren	Besigheim	—
Verband Beratender Ingenieure e.V. (VBI)	Essen	11			
Verband Selbständiger Ingenieure e.V. (VSI)	Hamburg	8			

2) Körperschaft des öffentlichen Rechts

Quelle: Bundesverband der Freien Berufe, Bonn

Verband ¹⁾	Sitz	Mitglieds- verbände	Verband ¹⁾	Sitz	Mitglieds- verbände
Bundesfachverbände					
Beleuchtungs- und Elektro-Einzelhandels e.V., BV des	Köln	12	Radio- und Fernseh-Fachverband e.V., Deutscher	Köln	12
Briefmarkenhandels e.V. (APHV), BV des Deutschen	Köln	12	Reformhäuser e.V. (refo), BV Deutscher	Oberursel (Taunus)	12
Browirtschaft e.V. (BBWV), BV	Köln	14	Sanitätsfachhandels e.V., BV des	Köln	12
Drogisten e.V., V Deutscher	Köln	12	Schuheinzehandels e.V., BV des Deutschen	Köln	12
Eisenwaren- und Hausrathandels e.V. (FDE), FV des			Spielwaren-, Modellbau-, Kinderwagen- und Korb-		
Deutschen	Düsseldorf	12	waren-Einzelhandels e.V., HV des	Köln	12
Farben, Lacke, Tapeten und Heimwerkerbedarf e.V.,			Sportgeschäfte e.V., V Deutscher	Wiesbaden	12
BV	Köln	12	Tabakwaren-Einzelhandels e.V., BV des	Köln	12
Foto-Fachhandels e.V., BV des Deutschen	Köln	12	Tankstellen- und Garagengewerbes e.V. (BTG), BV		
Glas-, Porzellan- und Keramik-Einzelhandels e.V., BV			des Deutschen	Minden	12
des	Köln	12	Tapeten- und Bodenbelaghandels e.V. (FDTB), FV des		
Juweliere, Schmuck- und Uhren-Fachgeschäfte e.V., BV			Deutschen	Köln	12
der	Königstein im Taunus	12	Textil-Einzelhandels e.V., BV des Deutschen	Köln	12
Lebensmittel-Einzelhandels e.V., HV des Deutschen	Bonn	12	Zoologischer Fachbetriebe Deutschlands e.V., ZV	Dietzenbach	12
Leder- u. Schuhbedarfs-Großhändler e.V., BV/Deutscher	Koblenz	12	Zweiradhandels e.V. (VDZ), V des Deutschen	Bielefeld	12
Lederwaren-Einzelhandels e.V. (BLE), BV des Deut-					
schcn	Köln	12	Überfachliche Bundesverbände		
Möbelhandels e.V., BV des Deutschen	Köln	12	Außenhandelsvereinigung des Deutschen Einzelhan-	Köln	—
Musikfachgeschäfte e.V., GV Deutscher	Bonn	—	dels e.V.	Bonn	—
Nahmaschinenhändler e.V. (VDN), V Deutscher	Bielefeld	12	Lebensmittel-Filialbetriebe e.V., AG der		
Parfümerien e.V., BV	Recklinghausen	12	Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels e.V., BAG	Köln	10
			der		

Quelle: Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels, Köln

26.9 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels am 1. 1. 1985

Verband ¹⁾	Sitz	Landes- ver- bände bzw. -gruppen	Fachver- bände bzw. -gemein- schaften	Verband ¹⁾	Sitz	Landes- ver- bände bzw. -gruppen	Fachver- bände bzw. -gemein- schaften
Gewerblicher Sektor				Ernährungssektor			
Baustoffhandels e. V. (BDB), BV des Deutschen	Köln	6	—	Rundfunk- und Fernseh-Fachgroßhändler e. V. (VDRG), V Deutscher	Köln	—	—
Buch-, Zeitungs- und Zeitschriften-Grossisten e. V., V Deutscher	Köln	—	—	Sanitär-Fachhandels e. V. (VSI), BV des	Bonn	10	—
Chemikalien-Groß- und Außenhandels e. V., V des Deutschen	Köln	—	—	Schmuckwaren-Großhandels e. V., BV des	Stuttgart	5	—
Drogen- und Chemikalien-Groß- und Außenhandels beteiligten Firmen e. V., Vg der am	Hamburg	—	—	Schreib-, Papierwaren u. Bürobedarf e. V. (GVSS), GHV	Frankf. a. M.	6	3
Edelsteinen und Perlen e. V., BV der Importeure und Exporteure von	Frankf. a. M.	—	—	Schuh-Groß- und Außenhandels e. V. (BVS), BV des	Frankf. a. M.	—	—
Eisen- und Metallwaren e. V., BV der Exporteure von	Mettmann	—	—	Spielwaren u. Geschenkartikel e. V. (GSG), GHZV für	München	—	—
Elektro-Großhandels e. V. (VEG), BV des	Dortmund	13	—	Stahlhandel e. V. (BDS), BV deutscher	Düsseldorf	—	—
Exporthandels e. V., BV des Deutschen	Hamburg	—	5	Tabakwaren-Großhändler und Automatenaufsteller e. V. (BDTA), BV Deutscher	Köln	11	—
Flachglas-Großhandels e. V. (bfg), BV des Deutschen	Köln	—	—	Textilgroßhandels e. V., GV des Deutschen	Düsseldorf	8	—
Floristen- und Gärtnerbedarf (GFG) e. V., GHV für	Mettmann	—	—	Uhren und uhrentechnischen Bedarf e. V., BGHV für	Eschborn	—	—
Flüssiggas e. V. (VFG), V für	Kronberg/Ts	—	—	Verschnürungs- und Verpackungsmittel e. V., BV	Ulm	—	—
Glas, Porzellan, Keramik, Groß- und Außenhandels e. V., BV	Köln	—	—	Werkzeug-Großhandel e. V. (FWG), FV	Bonn	—	—
Häute- und Fellhandels e. V. (VDH), V des Deutschen	Frankf. a. M.	—	—	Wollhandels e. V., Vg des	Bremen	—	—
Harz, Terpentinöl und Lackrohstoffen e. V., Vn des Deutschen	Hamburg	—	—				
Heimtextilien e. V., GHV	Frankf. a. M.	6	—	Backbedarf- und Mehlgroßhandels e. V., V des Dtsch.	Köln	—	—
Heizungs-, Lüftungs- und Klimabedarf e. V. (DGH), Deutscher Großhändlerverband für	Hamburg	—	—	Bier- u. Getränkefachgroßhandels e. V., BV des dtsh.	Düsseldorf	7	—
Holzeinfuhrhäuser e. V., Vn Deutscher	Hamburg	—	—	Blumen-Groß- u. Importhandels e. V. (BGI), Vd. Dtsch.	Düsseldorf	6	—
Holzhandel e. V., BV Deutscher	Wiesbaden	5	2	Dünge- und Pflanzenbehandlungsmittel e. V. (BGDP), BV des Großhandels mit	Bonn	4	—
kosmetischen Einfuhrfirmen e. V., Vg der	Mettmann	—	—	Eier-, Wild- und Geflügel-Groß- und Außenhandels e. V., BVg des	Bonn	—	—
Kraftfahrzeugteile- u. Zweiradgroßhändler e. V., V der	Ratingen	—	—	Fleischereibedarf-Großhandel e. V., BFV	Wuppertal	7	—
Krankenpflege- und Laborbedarf e. V. (VGKL), V des Deutschen Groß- und Außenhandels für	Köln	—	—	Frucht-Import- und -Großhandels e. V. (BAF), BAG Deutscher Verbände des	Hamburg	3	—
Leder-Groß- und Außenhandels e. V. (GdL), GV des deutschen	Frankf. a. M.	—	—	Fruchte-Import und -Großhandels e. V., ZV des Dtsch.	Bonn	—	6
Maschinen- und Werkzeug-Großhandels e. V. (FDM), FV des Deutschen	Bonn	—	—	Getreide-, Futter- und Düngemittelhandels e. V., ZV des Deutschen	Bonn	12	—
Metallhändler e. V., Vn Deutscher	Bonn	—	—	Hamburger Börse e. V., Waren-Verein der	Hamburg	—	—
Metallhalbzeug e. V., WV Großhandel	Bonn	—	—	Honig-Verband der Bundesrepublik Deutschland e. V., Kaffee-Verband e. V., Deutscher	Bremen	—	—
Mineralöl e. V. (AFM), Außenhandelsverband für	Hamburg	—	—	Kühlhäuser und Eisfabriken e. V., FV der	Hamburg	—	—
Mineralölunternehmen e. V. (UNITI), BV mittelständischer	Hamburg	8	—	Landmaschinenhandels e. V., HV des Deutschen	Bonn	9	—
Möbelgroßhändler und Auslieferungslager e. V. (BMA), BV der	Köln	—	5	Molkereiprodukten e. V. (GROMO), BV des Groß- und Außenhandels mit	Bonn	6	—
Molkerei- und Käseerei-Einrichtungen und -Bedarfe e. V., V der Fachfirmen für	Hannover	—	—	Nahrungsmittelgroßhandels e. V. (VDN), V des Dtsch.	Bonn	9	—
Papiergroßhandels e. V., BV des Deutschen	Muhlh./Ruhr	7	—	Oelen, Fetten und Öleirohstoffen e. V. (GROFOR), Deutscher V des Großhandels mit	Hamburg	—	—
pharmazeutischen Großhandels e. V., BV des	Frankf. a. M.	—	—	Salzgroßhandels e. V., V des	Duisburg	—	—
				Vieh und Fleisch e. V., V des Deutschen Groß- und Außenhandels mit	Bonn	—	—
				Zuckerhandels e. V., V des Deutschen	Hamburg	—	—

¹⁾ AG = Arbeitsgemeinschaft, BAG = Bundesarbeitsgemeinschaft, BFV = Bundesfachverband, BGHV = Bundesgroßhandelsverband, BV = Bundesverband, BVg = Bundesvereinigung, FHV = Fachhandelsverband, FV = Fachverband, GHV = Großhandelsverband, GHZV = Großhandels-

zentralverband, GV = Gesamtverband, HV = Hauptverband, V = Verband, Vg = Vereinigung, Vn = Verein, WV = Wirtschaftsverband, ZV = Zentralverband.
Quelle: Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels, Bonn

26.10 Fachverbände der Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände am 1. 1. 1985

Verband	Sitz	Landesfach- gemeinschaften	Verband	Sitz	Landesfach- gemeinschaften
CDH-Bundesfachgemeinschaft Holz und Baubedarf	Köln	13	Fachverband der Handelsvertreter für Papier-, Pappe- und Kunststoffverarbeitung der CDH	Köln	11
CDH-Bundesfachgemeinschaft Maschinen und Industrieaus- rüstung	Köln	11	Fachverband der Handelsvertreter für Eisenwaren und Haus- haltsbedarf der CDH	Köln	15
Fachverband der Landmaschinen-Handelsvertreter der CDH	Köln	8	Bundesfachverband der Sportartikel-Handelsvertreter der CDH	Köln	8
Fachverband der Elektro-Handelsvertreter der CDH	Köln	12	Hauptverband Deutscher Textil-Handelsvertreter der CDH	Köln	15
Verband der Photo-Handelsvertreter der CDH	Köln	9	Fachverband der Schuh-Handelsvertreter der CDH	Köln	11
Fachverband der Handelsvertreter für Glas, Keramik, Kunst- gewerbe der CDH	Köln	15	Fachverband der Lederwaren-Handelsvertreter der CDH	Köln	11
Fachverband der Handelsvertreter für Halbzeuge, Rohteile und Fertigteile der CDH	Köln	7	Hauptverband Deutscher Handelsvertreter für Nahrungs- und Genußmittel der CDH	Köln	15
Fachverband der Möbel-Handelsvertreter der CDH	Köln	15	Verband der Handelsvertreter für Tabakerzeugnisse (VHT) der CDH	Köln	8
Fachverband der Handelsvertreter für Pharmazie, Drogerie, Parfümerie der CDH	Köln	7	CDH-Bundesfachverband Deutscher Handelsvertreter der Me- dizin-, Labor- und Dental-Industrie	Köln	—
Fachverband Deutscher Papier-Handelsvertreter der CDH	Köln	9			

Quelle: Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände (CDH), Köln

26.11 Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1985

Fachverband	Sitz	Mitglieds- verbände	Fachverband	Sitz	Mitglieds- verbände
Landwirtschaft					
Gesamtverband der Deutschen Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände e. V.	Bonn	15	Arbeitgeberverband der Cigarettenindustrie Bundesverband der Zigarrenindustrie e. V.	Hamburg Bonn	—
Bergbau					
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bonn	15	Bauindustrie		
Gesamtverband des deutschen Steinkohlenbergbaus	Essen	4	Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.	Wiesbaden	16
Unternehmensverband Ruhrbergbau	Essen	—	Handwerk		
Unternehmensverband Saarbergbau	Saarbrücken	—	Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e. V.	Bonn	24
Deutscher Braunkohlen-Ind.-Verein e. V.	Köln	—	Bundesvereinigung der Fachverbände des Deutschen Handwerks	Bonn	51
Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e. V.	Hannover	—	Handel, Banken, Versicherungen, Verkehr		
Kalverein e. V.	Hannover	—	Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels e. V.	Köln	12
Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)					
Sozialpolitische Arbeitsgemeinschaft Steine und Erden	Frankfurt am Main	19	Bundesarbeitsgemeinschaft der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels e. V.	Köln	12
Bundesverband der Deutschen Kalkindustrie e. V.	Köln	4	Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels e. V.	Bonn	12
Gesamtverband der metallindustriellen Arbeitgeberverbände e. V. Gesamtmetall	Köln	13	Zentralverband der genossenschaftlichen Großhandels- und Dienstleistungsunternehmen e. V.	Bonn	5
Bundesarbeitgeberverband Chemie e. V.	Wiesbaden	12	Arbeitgeberverband des privaten Bankgewerbes e. V.	Köln	—
Arbeitgeberverband der Deutschen Kautschukindustrie (ADK)	Hannover	3	Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland	München	—
Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e. V.	Frankfurt am Main	6	Arbeitgeberverband der deutschen Binnenschifffahrt e. V.	Duisburg	—
Bundesverband Glasindustrie und Mineralfaserindustrie e. V.	Düsseldorf	4	Arbeitgeberverband Deutscher Eisenbahnen e. V. – Eisenbahnen, Berg- und Seilbahnen, Kraftverkehrsbetriebe	Köln	—
Vereinigung Deutscher Sägewerksverbände e. V.	Wiesbaden	12	Verband Deutscher Reeder e. V.	Hamburg	—
Hauptverband der Deutschen Holzindustrie und verwandter Industriezweige e. V.	Wiesbaden	28	Verband Deutscher Küstenschiffseigner	Hamburg	—
Vereinigung der Arbeitgeberverbände der Deutschen Papierindustrie e. V.	Bonn	8	Deutscher Hotel- und Gaststättenverband e. V. (DEHOGA)	Bonn	14
Hauptverband der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie e. V. – Sozialpolitischer Hauptausschuß	Frankfurt am Main	12	Sonstiges Gewerbe		
Bundesverband Druck e. V.	Wiesbaden	11	Verband privater Städtereinigungsbetriebe e. V.	Köln	—
Arbeitsgemeinschaft Schuhe/Leder	Offenbach am Main	6	Verband Deutscher Zeitschriftenverleger e. V.	Bonn	6
Arbeitgeberkreis Gesamttextil im Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland e. V.	Frankfurt am Main	8	Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e. V. (Herausgeber der deutschen Tageszeitungen)	Bonn	9
Bundesvereinigung der Arbeitgeber im Bundesverband Bekleidungsindustrie e. V.	Köln	11	Vereinigung der Arbeitgeberverbände energie- und versorgungswirtschaftlicher Unternehmungen (VAEU) ¹⁾	Hannover	6
Arbeitgebervereinigung Nahrung und Genuß	Bonn	23			
Verein der Zuckerindustrie	Bonn	3			
Verband Deutscher Olmühlen e. V.	Bonn	—			

¹⁾ Gastmitglied.

Quelle: Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Köln

26.12 Mitgliedsverbände der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände am 30. 6. 1984

Mitgliedverband ¹⁾	Beschäftigte im Bereich des Verbandes						
	insgesamt	Angestellte		Arbeiter		Praktikanten	Schüler(innen) in der Krankenpflege und -pflegehilfe
		zusammen	dar. Auszubildende	zusammen	dar. Auszubildende		
Schleswig-Holstein	60 486	36 649	2 134	22 528	367	507	802
Hamburg	1 150	381	10	769	19	—	—
Niedersachsen	177 866	109 264	5 271	62 837	1 062	2 068	3 697
Nordrhein-Westfalen	389 714	232 915	9 336	148 801	2 925	3 453	4 545
Hessen	142 602	88 671	3 606	49 076	1 207	1 281	3 574
Rheinland-Pfalz	75 952	44 400	2 463	29 504	730	470	1 578
Baden-Württemberg	215 297	130 426	4 842	76 693	1 494	2 454	5 724
Bayern	244 039	146 366	3 703	88 876	1 508	1 668	7 129
Saarland	21 078	10 463	177	9 912	176	193	510
Berlin (West)	49 163	—	—	49 163	2 600	—	—
Bundesgebiet	1 377 347	799 535	31 542	538 159	12 088	12 094	27 559

¹⁾ Die Stadtstaaten sind nur teilweise (Hamburg nur Bedienstete des Flughafens, Berlin (West) nur Arbeiter), oder gar nicht (Bremen) in der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände organisiert.

Quelle: Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA), Köln

26.13 Gewerkschaftsmitglieder*)**26.13.1 Deutscher Gewerkschaftsbund**

Stichtag 31. 12. Gewerkschaft	Mitglieder			Arbeiter		Angestellte		Beamte	
	insgesamt	mannlich	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1981	7 957 512	6 306 739	1 650 773	5 410 578	854 014	1 703 449	664 618	843 485	132 141
1982	7 849 003	6 199 604	1 649 399	5 319 430	842 919	1 701 657	677 202	827 916	129 278
1983	7 745 913	6 101 143	1 644 770	5 212 191	823 069	1 710 876	688 617	822 846	133 084
1984	7 660 346	6 005 838	1 654 508	5 140 260	821 053	1 699 945	699 849	820 141	133 606
davon (1984)									
Bau, Steine, Erden	517 016	490 706	26 310	474 455	18 950	42 561	7 360	—	—
Bergbau und Energie	360 316	353 221	7 095	313 112	1 333	46 981	5 762	223	—
Chemie, Papier, Keramik	638 176	519 029	119 147	516 888	86 067	121 288	33 080	—	—
Druck und Papier	142 334	108 628	33 706	109 468	23 120	32 866	10 586	—	—
Eisenbahner Deutschlands	364 041	345 862	18 179	180 871	9 705	7 686	4 267	175 484	4 207
Erziehung und Wissenschaft	196 688	103 054	93 634	—	—	52 709	29 686	143 979	63 948
Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	41 915	36 482	5 433	36 459	4 816	2 842	585	2 614	32
Handel, Banken und Versicherungen	363 264	156 372	206 892	48 435	15 412	314 829	191 480	—	—
Holz und Kunststoff	147 177	127 544	19 633	136 798	16 899	10 379	2 734	—	—
Kunst	29 590	18 341	11 249	—	—	29 590	11 249	—	—
Leder	49 141	27 625	21 516	46 381	20 654	2 760	862	—	—
Metall	2 497 733	2 137 433	360 300	2 114 849	266 920	382 884	93 380	—	—
Nahrung, Genuß, Gaststätten	263 976	176 729	87 247	209 170	60 915	54 806	26 332	—	—
Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr	1 168 254	826 531	341 723	568 708	96 882	513 035	233 432	86 511	11 409
Polizei	164 874	151 060	13 814	8 984	2 725	16 825	7 982	139 065	3 107
Deutsche Postgewerkschaft	455 686	317 558	138 128	140 422	56 010	42 999	31 215	272 265	50 903
Textil Bekleidung	260 165	109 663	150 502	235 260	140 645	24 905	9 857	—	—

26.13.2 Deutsche Angestellten-Gewerkschaft

Stichtag 31. 12. Wirtschaftsgruppe	Mitglieder		
	insgesamt	mannlich	weiblich
1981	499 439	305 318	194 121
1982	501 037	302 841	198 196
1983	497 346	296 648	200 698
1984	497 724	296 496	201 228
davon (1984)			
Industrie	122 090	96 612	25 478
Handel und Verkehr	159 611	72 338	87 273
Banken und Versicherungen	72 574	47 349	25 225
Öffentlicher Dienst	143 449	80 197	63 252

26.13.3 Deutscher Handels- und Industrieangestellten-Verband

Stichtag 30. 9.	Mitglieder		
	insgesamt	mannlich	weiblich
1981	63 647	46 053	17 594
1982	63 851	46 120	17 731
1983	63 958	46 143	17 815
1984	64 489	46 383	18 106

**26.13.4 Deutscher Beamtenbund
(Bund der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes)**

Stichtag 30. 9.	Mitglieder		
	insgesamt	mannlich	weiblich
1981	820 262	609 952	210 310
1982	812 515	603 558	208 957
1983	801 417	595 089	206 328
1984	794 619	589 665	204 954

*) Die Zusammenstellung umfaßt nicht sämtliche vorhandenen Berufsverbände.

Quelle: Angaben der betreffenden Gewerkschaften

Anhang 1: Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)

Allgemeine Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält ausgewählte Ergebnisse aus dem »Statistischen Jahrbuch 1984 der Deutschen Demokratischen Republik«, die an einigen Stellen durch neuere Angaben aus anderen amtlichen Veröffentlichungen der Deutschen Demokratischen Republik (abgekürzt DDR) ergänzt wurden.

Bei der Benutzung der Zahlen ist zu beachten, daß die Statistik der DDR vielfach mit anderen Bezeichnungen oder systematischen Gruppierungen als die Statistik der Bundesrepublik Deutschland arbeitet. Ein Vergleich ist deshalb – wenn man von den Zahlen aus der Bevölkerungsstatistik

absieht – oft nur mit Einschränkungen möglich. Die Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten Hinweise auf unterschiedliche Erhebungsmethoden und Begriffsabgrenzungen. Inhaltlich mit den Bundesergebnissen übereinstimmende, aber mit anderen Bezeichnungen versehene Zahlen aus der DDR wurden auf die in der Bundesrepublik Deutschland übliche Terminologie abgestellt.

Da bei den meisten der hier nachgewiesenen Sachverhalte keine regionalen Aufgliederungen vorgenommen werden können, beziehen sich die Angaben in sämtlichen Tabellen auf die DDR und Berlin (Ost).

1 Geographische Angaben

1.1 Ortshöhenlagen ausgewählter Orte*)

Ort	Höhe in m über NN	Ort	Höhe in m über NN
Annaberg-Buchholz	610	Mühlhausen	215
Cottbus	72	Neustrelitz	65
Dessau	61	Nordhausen	210
Dresden	113	Oberhof	806
Eisenach	215	Oberwiesenthal	920
Erfurt	200	Plauen	360
Frankfurt/Oder	25	Prenzlau	21
Gera	205	Rostock	13
Gorlitz	210	Schwerin	40
Greifswald	7	Stendal	33
Halberstadt	115	Stralsund	5
Halle/Saale	100	Weimar	255
Jena	145	Wittenberg	71
Karl-Marx-Stadt	309	Wittenberge	23
Leipzig	118	Zittau	244
Magdeburg	50	Zwickau	267

*) Höhe des Ortsmittelpunktes über Normal-Null.

1.2 Inseln*)

Insel	Kreis	Fläche in km ²
Rügen	Rügen	926,4
Usedom ¹⁾	Wolgast	354,2
Poel	Wismar	37,0
Ummanz	Rügen	19,7
Hiddensee	Rügen	18,6
Große und Kleine Kirow	Ribnitz-Damgarten	3,5
Koos	Greifswald	1,5
Pulitz	Rügen	1,2
Großer und Kleiner Werder	Stralsund	1,2
Görmitz	Wolgast	1,1
Oie (Barther Bodden)	Ribnitz-Damgarten	0,9
Vilm	Rügen	0,9
Oehe	Rügen	0,7
Greifswalder Oie	Greifswald	0,6
Riether Werder	Ueckermünde	0,6
Langenwerder	Wismar	0,5

*) Inseln mit einer Fläche über 0,5 km².

¹⁾ Anteil der DDR.

1.3 Bodenerhebungen (Berge)*)

Berg	Gebirge bzw. Landschaft	Höhe in m über NN
Fichtelberg	Erzgebirge	1 214
Brocken	Harz	1 142
Auersberg	Erzgebirge	1 019
Großer Beerberg	Thüringer Wald	982
Hoher Kiel	Erzgebirge	942
Großer Inselsberg	Thüringer Wald	916
Kahleberg	Erzgebirge	905
Kiefernle	Thüringer Schiefergebirge	867
Kickelhahn	Thüringer Wald	861
Adlersberg	Thüringer Wald	850
Pöhlberg	Erzgebirge	831
Eilenbogen	Rhön	814
Lausche	Zittauer Gebirge	793
Kapellenberg	Erzgebirge	759
Hochwald	Zittauer Gebirge	749
Großer Zschirnstein	Elbsandsteingebirge	561
Großer Winterberg	Elbsandsteingebirge	552

*) Berge über 500 m Normal-Null.

1.4 Flüsse

Fluß	Länge		Einzugsbereich
	insgesamt	darunter schiffbar	
	km		km ²
Elbe ¹⁾	566	566	83 101
Schwarze Elster	181	—	5 498
Mulde mit Freiburger und Zwickauer Mulde	433	—	7 386
Saale	427	124	23 737
Unstrut	192	—	6 350
Weißer Elster	257	—	5 100
Bode	169	—	3 300
Havel	343	243	24 273
Spree	382	147	10 100
Elde	184	—	2 944
Oder ¹⁾	162	162	4 399
Lausitzer Neiße ¹⁾	199	—	1 225

¹⁾ Innerhalb der DDR.

1.5 Schifffahrtskanäle

Kanal	Verbindung	Eröffnungs-jahr	Länge	Tauchtiefe bei Normalstau	Schleusen bzw. Hebewerke
			km	m	Anzahl
Oder-Spree-Kanal	Eisenhüttenstadt-Dahme	1935	83,7	1,85	5
Oder-Havel-Kanal	Hohensaaten (Oder)-Oranienburg	1914	82,8	2,00	2
Mittellandkanal ¹⁾	Breitenrode-Rothensee bei Magdeburg	1938	62,6	2,00	1
Elbe-Havel-Kanal	Niegripp (Elbe)-Plaue (Havel)	1936	56,4	2,00	3
Teitowkanal	Postdam-Babelsberg-Berlin-Grünau	1906	37,8	1,80	1
Havelkanal	Paretz (Havel)-Niederneuendorf	1952	34,9	2,00	1

¹⁾ Innerhalb der DDR.

1.6 Seen

See	Bezirk	Fläche km ²	Größe	Mittlere	Höhe über NN
			Tiefe	m	
Müritz	Neubrandenburg	116,8	33	6,3	62
Schweriner See	Schwerin	63,4	54	13	38
Plauer See	Schwerin	38,7	27,5	8	62
Kummerower See	Neubrandenburg	32,6	30	8	0,3
Kölpinsee	Neubrandenburg	20,7	30,6	3,9	62
Tollensesee	Neubrandenburg	17,4	34	17,3	15
Kraker See	Schwerin	15,9	27,5	8,5	48
Malchiner See	Neubrandenburg	14,3	16	2,5	0,6
Scharmützelsee	Frankfurt	13,8	28	9,2	38
Schwiebichsee	Frankfurt	13,5	8	3,6	41
Ruppiner See	Potsdam	8,5	24	12	40
Werbellinsee	Frankfurt	7,9	54	27	43
Gr. Müggelsee	Berlin	7,4	8	6	32
Schwiebichsee	Potsdam	6,7	9	4	29,5
Arendsee	Magdeburg	5,4	49,5	29,7	21

1.7 Talsperren*)

Stauanlage ¹⁾	Fluß (Flußgebiet)	Stauraum ²⁾	Maximale Fläche ²⁾	Stauhöhe ²⁾	Jahr der Inbetriebnahme	Hauptnutzung ³⁾
		Mill. m ³	km ²	m		
TS	Bleiloch	215,0	9,2	59	1932	Ho, B, En
TS	Hohenwarte	182,0	7,3	66	1941	Ho, B, En
TS	Rappbode	109,1	3,9	87	1959	Ho, Tr, En
TS	Eibenstock	76,9	3,7	54	1982	Ho, Tr
TS	Pöhl	62,0	4,3	45	1964	Ho, B, En
Sp	Borna	49,4	2,5	15	1979	Ho, B
TS	Bautzen	44,6	5,6	15	1975	Ho, B, En
TS	Spremberg	42,7	9,9	11	1965	Ho, B
TS	Kelbra	35,6	14,3	6	1970	Ho, B
TS	Zeulenroda	28,9	2,4	33	1975	Ho, Tr
TS	Schönbrunn	23,2	0,9	62	1975	Ho, Tr
TS	Saidenbach	22,4	1,5	47	1933	Tr
TS	Lehnmühle	21,9	1,4	42	1931	Ho, Tr, En
Sp	Witznitz	21,5	2,3	11	1954	Ho, B
TS	Quitzdorf	20,6	6,7	8	1972	Ho, B
RHB	Straußfurt	19,2	9,0	7	1962	Ho
Sp	Dossespeicher Kyritz	18,3	5,0	6	1979	B
Sp	Niemtsch	18,0	12,0	2	1974	Ho, B
TS	Ohra	17,5	0,9	51	1967	Ho, Tr, En
TS	Dröda	17,3	2,5	39	1972	Ho, Tr
TS	Klingenberg	16,4	1,1	31	1914	Ho, Tr, En
TS	Rauschenbach	15,2	1,0	39	1967	Ho, Tr, B
Sp	Muldenstein	15,0	5,0	3	1976	Ho
TS	Lichtenberg	14,4	0,9	39	1975	Ho, Tr
Sp	Lohsa	13,6	3,4	6	1971	Ho, B
TS	Gottleuba	13,0	0,7	50	1974	Ho, Tr
TS	Kriebstein	11,6	1,3	22	1930	B, En
TS	Pirk	10,0	1,5	14	1938	Ho, B, En
RHB	Stöhma	10,0	2,8	7	1976	Ho

*) Talsperren, Speicheranlagen und Rückhaltebecken mit einem Stauraum von 10 Mill. m³ und mehr.¹⁾ TS = Talsperre; Sp = Speicher; RHB = Rückhaltebecken.²⁾ Hochwasserstauhöhe (Vollstau).³⁾ Ho = Hochwasserschutz; Tr = Trinkwasserversorgung; B = Betriebswasserversorgung (durch direkte Lieferung in Gräben oder Leitungen) oder Niedrigwasseraufhöhung; En = Wasserkraftnutzung (Elektroenergieerzeugung).

2 Bevölkerung

2.1 Bevölkerungsentwicklung

1 000

Jahresende	Bevölkerung	Jahresende	Bevölkerung	Jahresende	Bevölkerung	Jahresende	Bevölkerung
1939 ¹⁾	16 745	1955	17 832	1965	17 040	1975	16 820
1946	18 488	1956	17 604	1966	17 071	1976	16 767
1947	19 102	1957	17 411	1967	17 090	1977	16 758
1948	19 044	1958	17 312	1968	17 087	1978	16 751
1949	18 793	1959	17 286	1969	17 075	1979	16 740
1950 ¹⁾	18 388	1960	17 188	1970 ¹⁾	17 068	1980	16 740
1951	18 350	1961	17 079	1971	17 054	1981 ¹⁾	16 706
1952	18 300	1962	17 136	1972	17 011	1982	16 702
1953	18 112	1963	17 181	1973	16 951	1983	16 701
1954	18 002	1964 ¹⁾	17 004	1974	16 891		

¹⁾ Ergebnis der Volkszählungen vom 17. 5. 1939, 31. 8. 1950, 31. 12. 1964, 1. 1. 1971 und 31. 12. 1981.

2.2 Fläche und Wohnbevölkerung

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	31. 12. 1983
Fläche	km ²	108 333
Stadtkreise	Anzahl	36
Landkreise	Anzahl	191
Gemeinden	Anzahl	7 550
Wohnbevölkerung	1 000	16 701
männlich	1 000	7 877
weiblich	1 000	8 825
Einwohner je km ²	Anzahl	154

2.3 Gemeinden und Wohnbevölkerung am 31. 12. 1983 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Gemeinden		Wohnbevölkerung	
	Anzahl	%	1 000	%
unter 500	3 484	46,1	1 046,4	6,3
500 — 1 000	1 984	26,3	1 402,4	8,4
1 000 — 2 000	1 062	14,1	1 460,4	8,8
2 000 — 3 000	349	4,6	844,6	5,1
3 000 — 5 000	271	3,6	1 039,9	6,2
5 000 — 10 000	179	2,4	1 232,9	7,4
10 000 — 20 000	105	1,4	1 461,7	8,8
20 000 — 50 000	80	1,1	2 433,3	14,6
50 000 — 100 000	21	0,3	1 371,1	8,2
100 000 und mehr	15	0,2	4 408,9	26,4
Insgesamt	7 550	100	16 701,5	100

2.4 Wohnbevölkerung der Gemeinden mit 50 000 Einwohnern und mehr am 31. 12. 1983

1 000

Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung
Altenburg	Leipzig	55,0	Gera	Gera	129,9	Plauen	Karl-Marx-Stadt ..	78,8
Bautzen	Dresden	50,5	Görlitz	Dresden	80,2	Potsdam	Potsdam	135,9
Berlin (Ost)	Berlin (Ost)	1 185,5	Gotha	Erfurt	57,7	Riesa	Dresden	51,3
Brandenburg (Havel) ..	Potsdam	95,1	Greifswald	Rostock	63,0	Rostock	Rostock	241,1
Cottbus	Cottbus	120,7	Halle/Saale	Halle	236,1	Schwedt/Oder	Frankfurt	51,9
Dessau	Halle	103,7	Halle-Neustadt	Halle	91,5	Schwerin	Schwerin	125,0
Dresden	Dresden	522,5	Hoyerswerda	Cottbus	70,7	Stralsund	Rostock	75,3
Eberswalde-Finow	Frankfurt	53,5	Jena	Gera	106,6	Suhl	Suhl	51,7
Eisenach	Erfurt	50,9	Karl-Marx-Stadt	Karl-Marx-Stadt ..	318,9	Weimar	Erfurt	64,0
Erfurt	Erfurt	214,2	Leipzig	Leipzig	559,0	Wismar	Rostock	57,9
Frankfurt (Oder)	Frankfurt	84,1	Magdeburg	Magdeburg	289,1	Wittenberg	Halle	54,3
Freiberg	Karl-Marx-Stadt ..	51,3	Neubrandenburg	Neubrandenburg ..	82,5	Zwickau	Karl-Marx-Stadt ..	120,5

2.5 Wohnbevölkerung am 31. 12. 1982 nach Altersgruppen und Familienstand*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Ledig		Verheiratet		Verwitwet		Geschieden	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
unter 18	2 055,1	1 956,5	4 011,6	2 055,1	1 956,5	—	—	—	—	—	—
18 — 25	1 004,3	954,7	1 959,0	798,4	554,6	194,1	373,2	0,1	0,8	11,7	26,1
25 — 30	660,2	629,1	1 289,3	176,8	82,7	440,3	489,9	0,5	2,2	42,6	54,4
30 — 40	1 035,1	1 011,0	2 046,0	109,9	60,5	835,9	836,3	2,2	9,0	87,0	105,1
40 — 50	1 219,7	1 223,1	2 442,8	65,0	62,1	1 052,3	1 002,8	9,4	36,7	93,0	121,6
50 — 60	801,6	997,4	1 799,0	18,7	79,9	729,7	725,2	17,7	110,8	35,6	81,5
60 — 65	269,5	469,3	738,8	4,3	40,0	246,3	263,8	11,4	128,3	7,5	37,2
65 und mehr	816,6	1 599,1	2 415,7	15,3	105,6	612,1	435,2	173,1	961,5	16,1	96,8
Insgesamt	7 862,1	8 840,2	16 702,3	3 243,5	2 941,9	4 110,5	4 126,5	214,6	1 249,2	293,5	522,6

*) Statistische Differenzen wurden nicht ausgeglichen, daher Abweichungen zu anderen Tabellen möglich.

2.6 Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehelösungen

2.6.1 Grundzahlen

Jahr	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene			Totgeborene		Gestorbene				Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestor- benen (-)	Gericht- liche Ehe- lösungen
		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	darunter nicht- ehelich	ins- gesamt	und zwar				
			männlich	nicht- ehelich				männlich	im 1. Lebens- jahr	1. Lebens- monat		
1950	214 744	303 866	157 247	38 859	6 739	1 249	219 582	108 428	21 923	10 072	+84 284	49 860
1960	167 583	292 985	150 746	33 991	4 765	672	233 759	114 496	11 381	6 176	+59 226	24 540
1970	130 723	236 929	121 601	31 522	2 502	356	240 821	112 721	4 382	3 086	- 3 892	27 407
1971	130 205	234 870	120 938	35 506	2 336	373	234 953	108 945	4 230	2 915	- 83	30 831
1972	133 575	200 443	103 135	32 475	1 858	297	234 425	108 784	3 537	2 358	-33 982	34 766
1973	137 419	180 336	92 718	28 197	1 638	289	231 960	107 991	2 806	2 051	-51 624	38 544
1974	138 816	179 127	92 030	29 178	1 461	302	229 062	106 101	2 844	2 137	-49 935	41 615
1975	142 130	181 798	93 655	29 340	1 431	250	240 389	110 117	2 885	2 139	-58 591	41 632
1976	144 590	195 483	100 364	31 696	1 438	273	233 733	106 756	2 727	2 067	-38 250	44 803
1977	147 402	223 152	114 914	35 202	1 692	325	226 233	103 738	2 920	2 140	- 3 081	43 137
1978	141 063	232 151	119 518	40 256	1 647	303	232 332	106 235	3 044	2 207	- 181	43 296
1979	136 884	235 233	121 415	46 086	1 647	374	232 742	106 670	3 039	2 204	+ 2 491	44 735
1980	134 195	245 132	125 668	55 998	1 646	435	238 254	107 909	2 958	2 145	+ 6 878	44 794
1981	128 174	237 543	121 907	60 752	1 651	455	232 244	104 167	2 923	2 081	+ 5 299	48 567
1982	124 890	240 102	123 466	70 316	1 413	507	227 975	102 090	2 741	1 882	+12 127	49 865
1983 ¹⁾	125 429	233 756	120 184	...	1 317	...	222 702	99 256	2 506	...	+11 054	49 624

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2.6.2 Verhältniszahlen

Jahr	Durchschnittliche Bevölkerung	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Gerichtliche Ehelösungen	Nicht-eheliche Lebendgeborene	Gestorbene		Totgeborene je 1 000 Lebendgeborene und Totgeborene	Knaben je 1 000 lebendgeborene Mädchen
								im 1. Lebensjahr	im 1. Lebensmonat		
								je 1 000 Lebendgeborene			
je 1 000 Einwohner											
1950	18 388,2	11,7	16,5	11,9	+4,6	2,7	127,9	72,1	33,1	21,7	1 072
1960	17 240,5	9,7	17,0	13,6	+3,4	1,4	116,0	38,8	21,1	16,0	1 068
1970	17 058,2	7,7	13,9	14,1	-0,2	1,6	133,0	18,5	13,0	10,4	1 054
1971	17 061,0	7,6	13,8	13,8	±0	1,8	151,2	18,0	12,4	9,8	1 062
1972	17 043,0	7,8	11,8	13,8	-2,0	2,0	162,0	17,6	11,8	9,2	1 060
1973	16 979,6	8,1	10,6	13,7	-3,0	2,3	156,4	15,6	11,4	9,0	1 058
1974	16 924,7	8,2	10,6	13,5	-3,0	2,5	162,9	15,9	11,9	8,1	1 057
1975	16 850,1	8,4	10,8	14,3	-3,5	2,5	161,4	15,9	11,8	7,8	1 063
1976	16 786,1	8,6	11,6	13,9	-2,3	2,7	162,1	14,0	10,6	7,3	1 055
1977	16 765,2	8,8	13,3	13,5	-0,2	2,6	157,7	13,1	9,6	7,5	1 062
1978	16 756,1	8,4	13,9	13,9	±0	2,6	173,4	13,1	9,5	7,1	1 061
1979	16 744,7	8,2	14,0	13,9	+0,1	2,7	195,9	12,9	9,4	7,0	1 067
1980	16 737,2	8,0	14,6	14,2	+0,4	2,7	228,4	12,1	8,8	6,7	1 052
1981	16 736,0	7,7	14,2	13,9	+0,3	2,9	255,8	12,3	8,8	6,9	1 054
1982	16 697,4	7,5	14,4	13,7	+0,7	3,0	292,9	11,4	7,8	5,9	1 059
1983 ¹⁾	16 698,6	7,5	14,0	13,3	+0,7	3,0	...	10,7	...	5,6	1 058

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2.7 Eheschließende nach dem bisherigen Familienstand

Jahr	Eheschließungen	Eheschließende					
		männlich			weiblich		
		Familienstand vor der Eheschließung					
		ledig	verwitwet	geschieden	ledig	verwitwet	geschieden
1950	214 744	158 586	20 363	35 795	153 843	39 636	21 265
1960	167 583	136 594	10 035	20 954	143 611	8 587	15 385
1970	130 723	103 452	6 314	20 957	108 426	4 649	17 648
1971	130 205	104 298	5 863	20 044	108 726	4 375	17 104
1972	133 575	106 983	5 449	21 143	111 497	4 084	17 994
1973	137 419	109 633	5 267	22 519	113 911	3 841	19 667
1974	138 816	109 857	5 075	23 884	113 807	3 823	21 186
1975	142 130	112 005	4 773	25 352	115 743	3 651	22 736
1976	144 590	113 616	4 576	26 398	116 903	3 594	24 093
1977	147 402	114 864	4 446	28 092	118 357	3 410	25 635
1978	141 063	110 600	3 923	26 540	113 645	3 227	24 191
1979	136 884	107 715	3 592	25 577	110 591	2 925	23 368
1980	134 195	105 547	3 422	25 226	107 721	2 785	23 689
1981	128 174	99 014	3 593	25 567	101 416	2 863	23 895
1982	124 890	95 460	3 363	26 067	97 297	2 867	24 726

3 Erwerbstätigkeit

3.0 Vorbemerkung

Erwerbstätige: Alle im Arbeitsprozeß stehenden Personen. Sie werden nach der Stellung im Betrieb untergliedert in:

Arbeiter und Angestellte: Arbeitskräfte, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis zu einem Betrieb, einer Einrichtung, einer Verwaltung, einer Produktionsgenossenschaft, einem Rechtsanwaltskollegium, einer ein Gewerbe oder eine freiberufliche Tätigkeit ausübenden Person stehen. Hierzu gehören auch Heimarbeiter und nicht ständig Erwerbstätige, jedoch nicht die Lehrlinge.

Lehrlinge: Jugendliche, mit denen ein Lehrvertrag für Ausbildungsberufe bzw. ein Ausbildungsvertrag zum Erwerb des Abschlusses auf einem Teilgebiet eines Ausbildungsberufes abgeschlossen ist. Einschl. im Lehrverhältnis stehende Jugendliche in den Abiturklassen der Berufsschule.

Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien: Von der Mitgliederversammlung einer Produktionsgenossenschaft bzw. eines Rechtsanwaltskollegiums als Mitglied aufgenommene Personen, soweit sie mitarbeitende Mitglieder sind.

Selbständig Erwerbstätige: Komplementäre, Inhaber, Mitinhaber und Pächter von Betrieben, die selbst im Betrieb tätig sind, sowie nicht im Arbeitsrechtsverhältnis stehende Personen, die ein Gewerbe oder eine freiberufliche Tätigkeit ausüben.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige des Komplementärs, Inhabers, Mitinhabers oder Pächters eines Betriebes, die ohne Arbeitsrechtsverhältnis im Betrieb mitarbeiten und keine lohnsteuerpflichtigen und sozialversicherungspflichtigen Lohneinkünfte vom Betrieb beziehen. Sinngemäß gilt dies auch für Familienangehörige der freiberuflich Tätigen und der sonstigen, ein Gewerbe ausübenden Personen. Familienangehörige, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis zum Betrieb stehen, zählen als Arbeiter oder Angestellte dieses Betriebes. Ausschließlich in der persönlichen Hauswirtschaft tätige Familienangehörige von Mitgliedern landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften sind nicht einbezogen.

Eigentumsform der Betriebe

Sozialisierte Betriebe: Volkseigene und genossenschaftliche Betriebe (Produktionsgenossenschaften, Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe, Konsumgenossenschaften, Rechtsanwaltskollegien).

Betriebe mit staatlicher Beteiligung: Fast ausschließlich in der Rechtsform der Kommanditgesellschaft, dadurch gebildet, daß sich die Deutsche Investitionsbank oder volkseigene Betriebe als Kommanditisten an bis dahin privaten Betrieben beteiligen.

Privatbetriebe: Insbesondere freiberuflich Tätige und private Haushalte.

3.1 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Eigentumsform der Betriebe

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Stichtag 30. 9.					
	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Erwerbstätige (ohne Lehrlinge)						
Männlich	4 052	4 082	4 119	4 169	4 219	4 269
Weiblich	4 066	4 102	4 106	4 127	4 149	4 176
Insgesamt	8 118	8 184	8 225	8 296	8 368	8 445
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft	877	876	879	885	889	901
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	3 358	3 379	3 387	3 417	3 439	3 460
Baugewerbe	577	580	583	584	585	583
Handel, Gaststättengewerbe	841	846	850	850	853	856
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	611	611	613	614	620	625
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 853	1 893	1 914	1 946	1 982	2 020
nach Stellung im Beruf						
Arbeiter und Angestellte	7 193	7 258	7 300	7 365	7 429	7 491
Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien	744	743	746	752	760	775
Selbständige ¹⁾	181	182	180	179	179	179
nach Eigentumsform der Betriebe						
Sozialisierte Betriebe	7 668	7 737	7 782	7 850	7 922	7 997
Volkseigene	6 463	6 530	6 571	6 634	6 700	6 762
Genossenschaftliche	1 205	1 207	1 210	1 216	1 222	1 235
Betriebe mit staatlicher Beteiligung	53	52	51	52	51	51
Privatbetriebe	398	395	393	394	395	397
Lehrlinge						
Insgesamt	503	500	492	467	445	426

¹⁾ Einschl. Mithelfender Familienangehöriger.

3.2 Erwerbstätige am 30. 9. 1983 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen

1 000

Wirtschaftsbereich	Erwerbstätige insgesamt	Erwerbstätige ohne Lehrlinge				Lehrlinge
		zusammen	Arbeiter und Angestellte	Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien	Selbständige und Mithelfende Familienangehörige	
Land- und Forstwirtschaft	934	901	285	610	6	33
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	3 680	3 460	3 304	73	83	220
Baugewerbe	637	583	514	54	16	54
Handel, Gaststättengewerbe	898	856	818	—	38	42
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	664	625	616	—	8	39
Sonstige Wirtschaftsbereiche	2 058	2 020	1 954	39	28	38
Insgesamt	8 871	8 445	7 491	776	179	426

4 Land- und Forstwirtschaft

4.0 Vorbemerkung

Betriebe: Die Angaben beziehen sich auf die sozialisierten Betriebe, deren Anteil an der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche rd. 94 % beträgt.

Eigentumsform der Betriebe

Volkseigene Güter: Landwirtschaftliche Großbetriebe; sie sind juristische Personen und Rechtsträger des ihnen übertragenen Volkseigentums.

Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft (LPG): Zusammenschluß von Bauern, Landarbeitern und sonstigen Berufsangehörigen zu einem kollektiven landwirtschaftlichen Betrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und vom Staat bereitgestellten Bodenflächen und Produktionsmittel. Unterschieden werden nach dem Grad der Vergesellschaftung der Bodenflächen und Produktionsmittel die Typen I, II und III. Der Typ III stellt die höchste Form der Kollektivierung dar. Im einzelnen sind die Typen wie folgt abgegrenzt:

Typ I: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung des von den Mitgliedern eingebrachten Ackerlandes, das Eigentum der Mitglieder bleibt. Die Mitgliederversammlung der LPG kann beschließen, daß auch Grünland, Dauerkulturen oder Wald einzubringen sind und die Viehhaltung genossenschaftlich erfolgen soll.

Typ II: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung des von den Mitgliedern eingebrachten Acker- und Grünlandes, der Dauerkulturen (Obstanlagen, Hopfen usw.) sowie sonstiger nutzbarer Flächen, die Eigentum der Mitglieder bleiben. Die von den Mitgliedern eingebrachten und von der Genossenschaft erworbenen Traktoren, Zugtiere, landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte sind genossenschaftliches Eigentum.

Die Mitgliederversammlung legt fest, wie und in welchem Zeitabschnitt die etwa bereits vorhandene genossenschaftliche Viehhaltung durch Einbringung

weiterer Tiere aus der persönlichen Viehhaltung, insbesondere des Zuchtviehs und der Nachzucht, sowie durch Zukauf verstärkt wird. Ferner übergibt jedes Mitglied der Genossenschaft Maschinen, Geräte und Zugtiere, die für die genossenschaftliche Wirtschaft erforderlich sind.

Typ III: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung der von den Mitgliedern eingebrachten land- und forstwirtschaftlichen Flächen, die Eigentum der Mitglieder bleiben. Genossenschaftliches Eigentum und genossenschaftliche Nutzung der Traktoren, Maschinen, Geräte und Wirtschaftsgebäude sowie des Zucht- und Nutzviehs wie im Statut festgelegt. Jedes Mitglied hat je Hektar der eingebrachten Bodenfläche bzw. der auf seinen Namen eingetragenen Bodenfläche einen Inventarbeitrag zu leisten. Das eingebrachte tote und lebende Inventar wird auf diesen Inventarbeitrag angerechnet.

Gärtnerische Produktionsgenossenschaft: Zusammenschluß von vorwiegend Einzelgärtnern, Gartenbau- und Landarbeitern zu einem kollektiven gärtnerischen Betrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und vom Staat bereitgestellten Bodenflächen und Produktionsmittel. Der Grad der Vergesellschaftung entspricht dem Typ III der LPG.

Produktionsgenossenschaft werktätiger Fischer: Zusammenschluß von Einzelfischern und Fischereiarbeitern zu einem kollektiven Fischereibetrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und der vom Staat übernommenen Gewässer sowie der übrigen Produktionsmittel. Ohne die Genossenschaften der See- und Küstenfischerei.

Ernteerträge: Tatsächlicher Ernteertrag nach Drusch und Rodung ohne Berücksichtigung des durch Lagerung eintretenden Schwundes und sonstiger Verluste (Speicherverluste).

4.1 Betriebe und landwirtschaftliche Nutzfläche sowie Mitglieder landwirtschaftlicher Genossenschaften in der sozialisierten Landwirtschaft

Jahr	Sozialisierte Landwirtschaft						
	insgesamt:	davon					
		volkseigene Güter	landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften		kooperative Einrichtungen ¹⁾	gärtnerische Produktions- genossen- schaften	Produktionsgen. werktätiger Fischer, Pelztier- u. Zierfischzüchter
Pflanzen- produktion	Tier- produktion						
Betriebe							
			Anzahl				
1978	4 900	487	752	3 015	379	217	50
1979	4 816	474	972	2 944	161	215	50
1980	4 763	469	1 047	2 899	87	213	48
1981	4 748	479	1 101	2 868	36	215	49
1982	4 707	478	1 119	2 830	20	211	49
1983	4 690	477	1 131	2 807	17	209	49
Landwirtschaftliche Nutzfläche							
			1 000 ha				
1978	5 932,5 ²⁾	381,7	3 624,9	78,2	1 807,1	17,1	x
1979	5 930,6 ²⁾	404,5	4 639,3	58,8	787,3	17,0	x
1980	5 922,9 ²⁾	407,8	4 978,3	54,9	441,6	16,8	x
1981	5 917,2 ²⁾	435,8	5 235,9	56,0	150,0	17,7	x
1982	5 912,9 ²⁾	436,5	5 284,1	64,1	86,8	17,5	x
1983	5 906,5 ²⁾	436,4	5 291,8	66,4	70,7	16,7	x
Mitglieder landwirtschaftlicher Genossenschaften ¹⁾							
			Anzahl				
1978	830 411	x	266 489	429 533	110 408	23 017	964
1979	830 326	x	321 739	422 617	61 256	23 718	996
1980	826 713	x	337 846	419 616	43 797	24 452	1 002
1981	833 528	x	353 044	421 759	31 886	25 781	1 058
1982	843 271	x	362 144	425 915	27 349	26 751	1 112
1983	853 355	x	372 790	426 894	24 425	27 074	1 172

¹⁾ Kooperative Abteilungen und zwischengenossenschaftliche bzw. zwischenbetriebliche Einrichtungen der Pflanzenproduktion.

²⁾ Einschl. Flächen der übrigen Einrichtungen der Landwirtschaft.

³⁾ Ohne zwischenbetriebliche Einrichtungen der Landwirtschaft, - Pflanzen- und Tierproduktion ohne in kooperative Einrichtungen und volkseigene Betriebe delegierte Mitglieder.

4.2 Maschinenbestand der sozialisierten Landwirtschaft

Jahresende	Traktoren			Lastkraftwagen	Anhänger für Traktoren und Lastkraftwagen	Stallungstreuer	Mähdrescher	Kartoffelsammelroder	Rubenrodelader
	insgesamt	bis unter 29,4 kW	29,4 kW und mehr						
1978	139 515	41 392	98 123	47 861	239 913	12 956	13 192	8 251	3 587
1979	142 592	39 220	103 372	50 418	250 454	12 482	13 368	8 126	3 106
1980	144 502	38 276	106 226	51 590	257 516	12 227	13 582	7 894	2 863
1981	147 384	38 224	109 160	53 453	262 930	12 486	14 072	8 017	2 655
1982	149 523	38 263	111 260	53 495	266 358	12 402	14 497	7 991	2 567
1983	153 412	38 771	114 641	53 849	271 019	12 488	15 196	8 033	2 500

4.3 Düngemittellieferung an die Landwirtschaft*)

Wirtschaftsjahr	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)
	1 000 t				kg je ha landw. Nutzfläche			
1977/78	810,6	415,0	398,5	1 077,0	129,0	66,1	63,4	171,5
1978/79	720,1	422,9	526,7	980,0	114,7	67,3	83,9	156,0
1979/80	792,1	406,3	529,0	1 136,8	126,4	64,8	84,4	181,3
1980/81	747,1	403,2	543,2	1 187,5	119,3	64,4	86,7	189,6
1981/82	699,1	334,9	545,7	1 210,2	111,7	53,5	87,2	193,4
1982/83	662,4	317,4	435,8	1 324,7	106,0	50,8	69,7	211,9

*) Reinnährstoffgehalt.

4.4 Wirtschaftsfläche nach Nutzungs- bzw. Kulturarten

1 000 ha

Jahresmitte	Wirtschaftsfläche insgesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche	Darunter			Forsten und Holzungen
			Ackerland	Wiesen (ohne Streuwiesen)	Weiden (ohne Hutungen)	
1978	10 832,5	6 281,7	4 775,9	625,7	529,6	2 952,5
1979	10 832,5	6 280,1	4 767,3	624,9	522,5	2 951,0
1980	10 832,7	6 269,1	4 760,0	608,3	532,2	2 954,7
1981	10 832,7	6 263,8	4 741,4	599,7	547,5	2 961,6
1982	10 832,8	6 258,5	4 730,8	583,0	569,2	2 959,1
1983	10 832,8	6 250,4	4 733,5	560,4	593,5	2 963,1

Jahresmitte	Odland (kultivierbar)	Unland (unkultivierbar)	Abbauland	Gewässer	Korbweidenanlagen	Sonstige Flächen
1978	71,9	142,0	82,2	220,7	2,3	1 079,2
1979	71,4	140,1	85,3	222,2	2,1	1 080,3
1980	71,0	139,1	85,4	224,9	1,9	1 086,6
1981	70,3	137,7	87,2	227,1	1,7	1 083,3
1982	70,3	136,9	91,1	228,7	1,7	1 086,5
1983	70,9	135,1	90,9	234,7	1,7	1 086,0

4.5 Anbau und Ernte ausgewählter Feldfrüchte

Jahr	Getreide (einschl. Körnermais) insgesamt	Darunter		Kartoffeln	Zuckerrüben	Ölfrüchte (einschl. Samen der Faserpflanzen)	Grün- und Silomais ¹⁾	Futterpflanzen ¹⁾ (ohne Mais)
		Winter- weizen	Winter- gerste					
Anbaufläche 1 000 ha								
1978	2 543	658	575	579	261	135	355	536
1979	2 490	701	532	549	254	124	384	586
1980	2 526	694	574	513	250	134	365	603
1981	2 485	620	566	505	261	135	365	624
1982	2 515	529	416	504	257	131	374	598
1983	2 538	730	559	483	238	137	373	598
Ertrag dt/ha								
1978	38,6	46,3	43,6	186,3	289,6	24,4	234,8	353,6
1979	35,6	43,9	35,3	222,9	263,4	17,3	351,1	351,7
1980	38,1	44,0	43,2	179,7	281,0	23,6	313,6	405,2
1981	35,7	44,4	37,5	205,6	307,6	21,7	367,6	403,6
1982	39,8	47,2	42,8	176,3	279,6	24,3	278,4	339,5
1983	39,7	47,5	46,5	146,2	240,1	19,8	284,9	395,4
Erntemenge 1 000 t								
1978	9 822	3 047	2 510	10 777	7 569	330	8 342	18 940
1979	8 857	3 073	1 879	12 243	6 695	215	13 496	20 619
1980	9 626	3 051	2 479	9 214	7 034	317	11 434	24 450
1981	8 863	2 754	2 125	10 378	8 043	293	13 434	25 187
1982	10 021	2 496	1 780	8 883	7 193	319	10 408	20 313
1983	10 067	3 472	2 599	7 063	5 711	271	10 614	23 651

¹⁾ Ertrag und Erntemenge in Grünmasse berechnet.

4.6 Viehbestand

1 000

Jahresende	Pferde	Rindvieh		Schweine		Schafe		Ziegen	Geflügel		Bienen-völker
		insgesamt	Kühe	insgesamt	Zuchtsauen	insgesamt	Mutter-schafe		insgesamt	Lege-hennen ¹⁾	
1978	66	5 572	2 141	11 734	1 196	1 965	801	29	50 240	26 266	419
1979	66	5 596	2 125	12 132	1 248	1 979	817	25	51 444	26 500	414
1980	70	5 723	2 138	12 871	1 258	2 038	854	24	51 611	26 844	422
1981	76	5 749	2 122	12 869	1 185	2 169	852	23	54 392	26 025	445
1982	81	5 690	2 124	12 107	1 202	2 198	868	22	51 356	25 419	473
1983	88	5 768	2 096	13 058	1 225	2 359	900	24	53 018	25 866	524

¹⁾ Bis einschl. 1981 über 6 Monate alt, ab 1982 im Legealter.

5 Produzierendes Gewerbe

5.0 Vorbemerkung

Industrie

In den Angaben für die Industrie ist die Energie- und Wasserwirtschaft enthalten.

Betriebe: Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit; es kann sich um einen räumlich zusammenhängenden oder um einen aus mehreren, örtlich getrennten Betriebsteilen bestehenden Betrieb handeln. Vorübergehend nicht produzierende Betriebe (Saisonbetriebe) werden in die Zahl der Betriebe einbezogen.

Erfasst werden sämtliche Betriebe, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der industriellen Produktion (ohne Bauproduktion) liegt. Die in der Industriebericht-erstattung erfaßten Betriebe haben in der Regel mehr als 10 Beschäftigte. Kleinere Betriebe werden der sog. »Kleinindustrie« zugeordnet und beim Handwerk erfaßt.

Arbeiter und Angestellte: Siehe Vorbemerkung zum Abschnitt 3.

Industriebereiche: Die Ergebnisse der Industriestatistik in der DDR sind nach 10 Industriebereichen zusammengefaßt. Eine Umrechnung auf die in der Bundesrepublik Deutschland gebräuchlichen systematischen Gruppierungen ist nicht möglich.

Produktionswerte: Die Berechnung der industriellen Bruttoproduktion und des Index der industriellen Produktion ist von der in der Bundesrepublik Deutschland üblichen so verschieden, daß von einer Wiedergabe dieser Ergebnisse abgesehen wird.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse: Produktion einschl. des innerbetrieblichen Eigenverbrauchs.

Bei einem Vergleich mit den Ergebnissen der Bundesrepublik Deutschland ist zu berücksichtigen, daß in der Bundesrepublik Deutschland nur die Waren nachgewiesen werden, die in Betrieben mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr hergestellt werden und zum Absatz bestimmt sind (Ausnahme: im wesentlichen Grundstoffe, für die die Gesamtproduktion ermittelt wird).

Bauwirtschaft

Betriebe: Erfasst sind sämtliche Betriebe, deren Haupttätigkeit die Herstellung von Gebäuden und baulichen Anlagen sowie deren Instandsetzung und Instandhaltung

ist. Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit. Hierbei kann es sich um einen räumlich zusammenhängenden oder um einen aus mehreren, örtlich getrennten Betriebsteilen bestehenden Betrieb handeln.

Beschäftigte (Erwerbstätige), Arbeiter und Angestellte: Siehe Vorbemerkung zum Abschnitt 3.

Handwerk

Eigentumsform der Betriebe

Produktionsgenossenschaften des Handwerks: Zusammenschlüsse selbständiger Handwerker und von Inhabern von Kleinindustriebetrieben sowie deren Beschäftigten (einschl. Heimarbeitern) zum Zwecke gemeinsamer Produktions-, Reparatur- und Dienstleistung auf der Grundlage der genossenschaftlichen Organisation ihrer Arbeit, wobei die Mitglieder einer Produktionsgenossenschaft untereinander gleichberechtigt sind und den Ertrag ihrer Arbeit nach dem Leistungsprinzip verteilen.

Private Handwerksbetriebe: Private Betriebe, deren Inhaber die Meisterprüfung abgelegt haben und die in die Handwerksrolle eingetragen sind, sowie Betriebe, deren Inhaber in die Gewerberolle eingetragen sind (auch als Kleinindustrie bezeichnet). In der Regel dürfen nicht mehr als 10 Arbeiter und Angestellte (»fremde Arbeitskräfte«) – bei Beschäftigung von Schwerbeschädigten 11 – beschäftigt sein. Ein Lehrling je Lehrjahr wird der Beschäftigtenzahl nicht zugerechnet.

Leistung

Produktion ohne Bauleistungen: Aus eigenem Material hergestellte und zum Absatz bestimmte Erzeugnisse sowie Erzeugnisse aus Kundenmaterial ohne den Wert des vom Auftraggeber gelieferten Materials; Bearbeitung von Kundenmaterial oder -erzeugnissen, ohne daß daraus neue Erzeugnisse entstehen.

Dienstleistungen: z. B. auf dem Gebiet der Körperpflege und Hygiene.

Nicht in die Leistung einbezogen ist der Verkauf von fertig bezogener Handelsware (dazu gehört auch Fleisch, das nicht aus eigener Schlachtung stammt). Die Bewertung der Leistung erfolgt zu Herstellerabgabepreisen.

5.1 Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie Produktionsarbeiter der Industrie nach Industriebereichen

Jahr Industriebereich	Betriebe am 31. 12.		Arbeiter und Angestellte (ohne Lehrlinge) im Jahresdurchschnitt				darunter Produktions- arbeiter
			männlich	weiblich	insgesamt		
	Anzahl	%	1 000		%	1 000	
1978	6 213	100	1 757,0	1 368,2	3 125,2	100	1 976,9
1979	5 707	100	1 769,6	1 375,3	3 144,9	100	1 980,7
1980	5 031	100	1 783,7	1 366,7	3 150,4	100	1 983,0
1981	4 332	100	1 804,5	1 366,9	3 171,4	100	1 993,4
1982	4 029	100	1 826,5	1 363,9	3 190,4	100	2 004,5
1983	3 836	100	1 850,9	1 361,2	3 212,1	100	2 017,2
davon (1983)							
Energie- und Brennstoffindustrie	50	1,3	156,6	65,2	221,8	6,9	140,2
Chemische Industrie	292	7,6	198,4	142,7	341,1	10,6	199,6
Metallurgie	43	1,1	99,4	38,0	137,4	4,3	87,1
Baumaterialienindustrie	156	4,1	67,7	25,6	93,3	2,9	66,2
Wasserwirtschaft	16	0,4	16,7	7,1	23,8	0,7	14,8
Maschinen- und Fahrzeugbau	1 299	33,9	662,8	289,8	952,6	29,7	562,3
Elektrotechnik, Elektronik, Gerätebau	347	9,0	242,9	207,9	450,8	14,0	258,4
Leichtindustrie (ohne Textilindustrie)	875	22,8	199,2	295,9	495,1	15,4	353,5
Textilindustrie	186	4,8	63,8	155,1	218,9	6,8	160,5
Lebensmittelindustrie	572	14,9	143,1	134,1	277,2	8,6	174,4

5.2 Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie Bruttoproduktion der Industrie 1982 nach Betriebsgrößenklassen*)

Betriebe mit ... bis ... Arbeitern und Angestellten	Betriebe am 31. 12.		Arbeiter und Angestellte ¹⁾		Industrielle Bruttoproduktion ²⁾	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Mill. M	%
unter 25	253	6,3	4 142	0,1	764,0	0,2
26 — 50	359	8,9	13 334	0,4	1 317,0	0,3
51 — 100	498	12,4	36 859	1,2	4 790,2	1,2
101 — 200	605	15,0	87 839	2,8	10 790,8	2,6
201 — 500	928	23,0	303 011	9,5	35 044,8	8,4
501 — 1 000	566	14,0	395 509	12,4	43 787,2	10,5
1 001 — 2 500	517	12,8	816 733	25,7	92 203,5	22,2
2 501 — 5 000	212	5,3	717 966	22,6	87 784,6	21,1
5 001 — 10 000	73	1,8	514 091	16,2	97 614,6	23,5
10 001 — 20 000	15	0,4	213 931	6,7	26 616,1	6,4
20 001 und mehr	3	0,1	77 909	2,4	15 402,9	3,7
Insgesamt	4 029	100	3 181 324	100	416 115,7	100

*) Gründe für die Differenz zur Tab. 5.1 lassen sich aus den verfügbaren Quellen nicht erkennen.

1) Ohne Lehrlinge, Jahresdurchschnitt.

2) Bewertung der Industrieproduktion zu konstanten Preisen, denen die Betriebspreise vom 1. 1. 1980 zugrunde liegen.

5.3 Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis	Mengeneinheit	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Energie							
Elektroenergie	Mill. kWh	95 963	96 845	98 808	100 720	102 906	104 928
Stadtgas	Mill. m ³	6 177	6 467	6 203	5 932	6 348	7 230
Bergbauliche Erzeugnisse							
Braunkohle (Förderung)	1 000 t	253 264	256 063	258 097	266 734	276 038	277 968
Braunkohlenbriketts	1 000 t	48 468	48 698	49 693	49 803	50 005	50 047
Braunkohlenkoks	1 000 t	5 171	5 171	5 335	5 538	5 511	5 711
Steine und Erden							
Zement	1 000 t	12 521	12 273	12 440	12 204	11 721	11 782
Ziegelsteine, Normalformat	Mill. St	1 307	1 229	1 230	1 242	1 104	1 118
Schotter	1 000 t	8 477	9 829	10 353	9 803	8 566	8 628
Betonsteinzeugnisse	1 000 t	26 027	24 884	24 618	22 627	21 676	21 704
Eisen und Stahl							
Roheisen	1 000 t	2 560	2 386	2 459	2 441	2 149	2 207
Rohstahl (Blöcke und Stränge) ¹⁾	1 000 t	6 976	7 023	7 308	7 467	7 169	7 219
Walzstahl, warmgewalzt ²⁾	1 000 t	5 002	5 100	5 128	5 061	4 959	5 084
Eisen-, Stahl- und Temperguß							
Grau-, Temper- und Stahlforguß	1 000 t	1 322	1 328	1 325	1 318	1 298	1 285
Chemische Erzeugnisse							
Hochdruckpolyäthylen	1 000 t	59	64	86	131	143	144
Schwefelsäure, ber. auf H ₂ SO ₄	1 000 t	971	952	958	948	920	926
Kaliumhydroxid, ber. auf KOH	1 000 t	49	49	48	48	50	49
Soda, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t	852	860	866	878	882	887
Salzsäure, ber. auf HCl	1 000 t	103	105	106	104	106	115
Atznatron, ber. auf NaOH	1 000 t	415	548	626	631	695	687
Kalidünger, ber. auf K ₂ O	1 000 t	3 323	3 395	3 422	3 460	3 434	3 431

Fußnoten siehe S. 601.

5.3 Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis	Mengeneinheit	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Ammoniak, ber. auf NH ₃	1 000 t	1 383	1 312	1 436	1 463	1 419	1 471
Calciumcarbid, Basis 300 Liter CaH ₂ /kg	1 000 t	1 223	1 200	1 199	1 187	1 179	1 176
Azeton	1 000 t	23	23	25	25	25	25
Kalzinierte Tonerde, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t	38	41	43	45	46	42
Stickstoffdünger, ber. auf N	1 000 t	892	875	943	967	948	968
Phosphordünger, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	413	411	370	360	286	315
Antibiotika	t	-	91	91	94	92	93
Plaste und synthetische Harze	1 000 t	762	779	861	998	990	1 045
Zellwolle, baumwoll- und wollartig	1 000 t	129	125	123	126	128	131
Synthetische Faserstoffe	1 000 t	131	136	139	146	149	151
Mineralölerzeugnisse							
Benzin	1 000 t	3 237	3 274	3 333	3 442	3 891	3 955
Dieselmotortreibstoff	1 000 t	5 603	5 961	6 119	5 614	6 142	6 054
Gummi- und Asbestwaren							
Kraftfahrzeugdecken	1 000 St	6 728	6 890	7 067	7 026	7 051	7 380
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz							
Spanplatten	1 000 m ³	713	766	735	701	812	859
Hartfaserplatten	1 000 m ³	266	274	281	280	264	283
Stahlbauerzeugnisse							
Eisenbahn-Personenwagen	St	1 521	1 547	1 479	1 612	1 649	1 452
Eisenbahn-Güterwagen	St	5 527	5 274	4 455	4 808	3 811	3 145
Freiform- und Gesenkschmiedestücke	1 000 t	522	528	540	550	545	540
Maschinenbauerzeugnisse							
Hebezeuge und Fördermittel (ohne Bagger)	Mill. M	2 356	2 788	2 954	3 149	3 055	3 141
Maschinen und Anlagen f. d. chem. Industrie	Mill. M	1 071	1 405	1 473	1 590	1 451	1 458
Spanabhebende Werkzeugmaschinen	Mill. M	1 706	1 926	2 043	2 176	2 344	2 538
Lufttechnische Anlagen	Mill. M	601	693	706	745	745	741
Kältetechnische Anlagen	Mill. M	1 092	1 194	1 265	1 341	1 392	1 496
Werkzeuge der Umformtechnik	Mill. M	237	270	300	345	375	401
Scheren	1 000 St	-	-	17	18	21	24
Masch. und Anlagen f. d. Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie	Mill. M	923	1 123	1 278	1 349	1 355	1 332
Großrundstrickmaschinen	St	-	-	763	731	761	600
Maschinen f. d. Wirkerei und Strickerei	Mill. M	-	-	142	152	160	163
Landwirtschaftliche Maschinen	Mill. M	3 337	4 232	4 785	5 226	5 391	5 743
See- und Küstenschiffe	Mill. M	-	-	1 175	1 292	1 350	1 446
Pumpen und Verdichter	Mill. M	788	1 037	1 124	1 237	1 209	1 246
Großschreibmaschinen	1 000 St	-	224	228	235	245	231
Haushaltsnämaschinen	1 000 St	233	239	242	255	272	282
Straßenfahrzeuge							
Personenkraftwagen	1 000 St	171	171	177	180	183	188
Lastkraftwagen	1 000 St	37	37	37	39	39	40
Motorräder	1 000 St	71	78	81	79	81	80
Mopeds und Kleinroller	1 000 St	179	180	180	188	199	200
Fahrräder	1 000 St	606	614	614	628	631	651
Elektrotechnische Erzeugnisse							
Leistungstransformatoren	1 000 St	11	12	12	13	16	12
Haushaltskühlschränke	1 000 St	609	613	637	655	700	763
Staubsauger	1 000 St	995	1 002	1 048	1 167	1 224	1 206
Elektrische Haushaltswaschmaschinen	1 000 St	427	433	468	485	485	504
Elektrische Haushaltsherde	1 000 St	157	161	168	181	197	212
Rundfunkempfänger	1 000 St	1 103	964	915	964	900	976
Fernsehempfänger	1 000 St	487	584	578	619	652	667
Bildröhren	1 000 St	644	647	653	675	678	382

Fußnoten siehe S. 601.

5.3 Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis	Mengeneinheit	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Optische Erzeugnisse; Uhren							
Mechanisch-optische Geräte und Apparate . . .	Mill. M	-	-	1 434	1 460	1 520	1 573
Spiegelreflexkameras	1 000 St	366	381	406	386	389	444
Ferngläser	1 000 St	222	253	248	248	248	239
Uhren	Mill. M	309	318	359	421	405	441
dar. Armbanduhr	1 000 St	-	-	3 702	4 117	4 441	3 274
Feinkeramische Erzeugnisse							
Haushaltsporzellan und Hotelporzellan	1 000 t	39	38	39	39	40	40
Glas							
Fensterglas	1 000 m ²	23 488	23 956	23 296	24 741	24 399	23 645
Papier und Pappe							
Zellstoff, 100% trocken	1 000 t	485	495	514	506	512	520
Papier	1 000 t	812	827	842	860	857	860
Karton und Pappe	1 000 t	391	394	400	398	404	384
Papier- und Pappwaren							
Tapeten	1 000 t	46	48	49	52	55	55
Zeitungen	Mill. St	3 044	3 145	3 086	3 179	3 261	3 306
Textilien							
Garne ¹⁾	1 000 t	255	272	272	272	275	271
Gewebe ²⁾	1 000 m ²	1 084 398	1 089 485	1 165 559	1 182 327	1 202 017	1 210 415
darunter:							
Streichgarngewebe (Wolle)	1 000 m ²	11 433	11 430	12 092	11 890	12 000	12 377
Baumwoll- und baumwollartige Gewebe ³⁾ . .	1 000 m ²	427 272	416 338	431 774	437 950	443 350	451 200
Kammgarn- und Halbkammgarn- gewebe (Wolle)	1 000 m ²	26 072	26 727	26 791	27 028	27 584	26 613
Mobilstoffe	1 000 m ²	35 897	36 293	34 945	34 355	34 078	34 651
Tülle und Gardinen	1 000 m ²	139 157	137 622	137 352	137 520	133 807	136 044
Strümpfe und Socken	1 000 P	306 634	316 793	322 044	338 199	343 876	356 948
Untertrikotagen	1 000 St	172 614	174 869	177 151	181 789	185 507	180 750
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie							
Mehl ¹⁾	1 000 t	1 319	1 327	1 330	1 344	1 373	1 363
Teigwaren	1 000 t	58	61	61	63	65	69
Nährmittel ²⁾	1 000 t	134	136	138	133	127	129
Weißzucker	1 000 t	754	792	733	818	896	846
Obst- und Gemüsekonserven ³⁾	1 000 t	207	70	59	37	69	63
Marmeladen und Fruchtgelees	1 000 t	56	57	55	56	56	53
Brot und Kleingebäck	1 000 t	801	836	845	867	877	893
Dauerbackwaren	1 000 t	82	86	90	93	94	96
Zuckerwaren	1 000 t	82	84	88	92	90	93
Butter	1 000 t	281	276	280	273	266	291
Käse	1 000 t	206	207	210	213	223	225
Trockenmilch	1 000 t	183	177	171	163	144	144
Margarine	1 000 t	170	169	172	175	181	177
Pflanzenöl, raffiniert	1 000 t	244	241	244	248	248	239
Fleisch (einschl. Geflügel)	1 000 t	1 480	1 498	1 550	1 601	1 518	1 562
Fleisch- und Wurstwaren	1 000 t	425	435	442	443	459	463
Bier	1 000 hl	22 297	23 061	23 633	24 091	24 404	25 313
Spirituosen	1 000 hl	1 814	1 972	2 095	2 221	2 234	2 496
Alkoholfreie Getränke	1 000 hl	12 919	13 031	13 094	13 993	14 832	14 862
Tabakwaren							
Zigaretten	Mill. St	23 504	24 841	26 008	26 004	25 605	27 387
Zigarren und Zigarillos	Mill. St	799	760	706	554	532	530

1) Einschl. Flüssigstahl für Formguß.

2) Einschl. Halbzeug für nahtlose Rohre sowie für Schmiede- und Preßteile.

3) Einschl. Petroleum.

4) Kammgarne, Streichgarne, 3- und 4-Zylinder-Baumwollgarne u. a. m.

5) Ohne Raumtextilien.

*) Einschl. Mull und Gaze.

7) Einschl. Weizengrieß.

8) Einschl. Reis, ohne Weizengrieß.

9) Ab 1979 ohne Gemüsekonserven.

5.4 Betriebe, Beschäftigte und Leistung des Handwerks 1983 nach Handwerkszweigen und Eigentumsform der Betriebe

Handwerkszweig	Betriebe ¹⁾			Beschäftigte ohne Lehrlinge ¹⁾			Lehrlinge in Produktions- genossen- schaften ¹⁾
	insgesamt	Produktions- genossen- schaften	Privatbetriebe	insgesamt	in Produktions- genossen- schaften	in Privat- betrieben	
Anzahl							
Produzierendes Handwerk	60 281	1 265	59 016	260 151	70 034	190 117	5 636
Chemie	673	12	661	4 064	941	3 123	11
Herstellung und Bearbeitung von Baustoffen	704	14	690	2 291	284	2 007	14
Vorfertigung der Bauwirtschaft	329	7	322	1 327	179	1 148	—
Maschinen- und Fahrzeugbau	13 564	340	13 224	61 743	19 183	42 560	1 484
Elektrotechnik, Elektronik	7 634	321	7 313	44 571	22 068	22 503	1 751
Feinmechanik und Optik	1 492	8	1 484	5 763	346	5 417	28
Holzbearbeitung	11 746	193	11 553	34 631	7 147	27 484	630
Zellstoff und Papier	84	—	84	470	—	470	—
Polygraphie	2 138	16	2 122	7 922	541	7 381	37
Kulturwaren	1 527	16	1 511	5 958	1 770	4 188	28
Konfektion	4 723	87	4 636	11 239	4 214	7 025	531
Leder, Schuhe, Rauchwaren	4 385	105	4 280	13 971	4 764	9 207	448
Glas und Feinkeramik	564	5	559	1 797	150	1 647	11
Wirkereien und Strickereien	301	2	299	868	150	718	1
Fleischverarbeitung	2 375	66	2 309	20 708	3 587	17 121	238
Übriges produzierendes Handwerk	8 042	73	7 969	42 828	4 710	38 118	424
Bauhandwerk	14 258	1 067	13 191	92 744	53 699	39 045	4 207
Dienstleistungshandwerk	10 330	401	9 929	64 826	38 662	26 164	2 797
Insgesamt	84 869	2 733	82 136	417 721	162 395	255 326	12 640

Handwerkszweig	Leistung				Von den gesamten Leistungen entfielen auf	
	insgesamt	darunter				
		Produktion ohne Bauleistungen	Bauleistungen	Dienstleistungen	Produktions- genossenschaften ²⁾	Privatbetriebe ³⁾
Mill. Mark						
Produzierendes Handwerk	12 487	6 918	454	5 037	4 138	8 349
Chemie	196	88	0	100	33	163
Herstellung und Bearbeitung von Baustoffen	83	61	5	17	14	69
Vorfertigung der Bauwirtschaft	53	49	3	1	10	43
Maschinen- und Fahrzeugbau	3 284	545	121	2 584	1 266	2 018
Elektrotechnik, Elektronik	2 177	665	167	1 328	1 234	943
Feinmechanik und Optik	280	19	—	259	13	267
Holzbearbeitung	1 099	658	154	284	290	809
Zellstoff und Papier	11	11	—	0	—	11
Polygraphie	172	72	0	99	15	157
Kulturwaren	149	102	—	44	34	115
Konfektion	183	79	—	103	92	91
Leder, Schuhe, Rauchwaren	346	149	3	193	139	207
Glas und Feinkeramik	52	42	1	8	6	46
Wirkereien und Strickereien	21	18	—	3	4	17
Fleischverarbeitung	2 663	2 658	—	1	786	1 877
Übriges produzierendes Handwerk	1 718	1 702	—	13	202	1 516
Bauhandwerk	4 233	180	3 937	102	2 496	1 737
Dienstleistungshandwerk	1 053	11	6	1 024	657	396
Insgesamt	17 773	7 109	4 397	6 165	7 290	10 483

¹⁾ Stand: Jahresende.²⁾ Einschl. Projektierungs- und Handelsleistungen.³⁾ Einschl. Betriebsleistungen der 1983 gelöschten Betriebe.

5.5 Betriebe und Beschäftigte der Bauindustrie und des Bauhandwerks

Jahr	Insgesamt		Bauindustrie		Bauhandwerk	
	Betriebe am 31. 12.	Beschäftigte ¹⁾ ohne Lehrlinge	Betriebe am 31. 12.	Beschäftigte ¹⁾ ohne Lehrlinge	Betriebe am 31. 12.	Beschäftigte ¹⁾ ohne Lehrlinge
	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000
1976	13 622	516	976	430	12 646	86
1977	14 124	521	862	435	13 262	86
1978	14 665	525	793	438	13 872	86
1979	14 784	530	779	443	14 005	87
1980	14 813	535	751	446	14 062	89
1981	14 665	536	611	446	14 054	90
1982	14 826	538	567	446	14 259	92
1983	14 818	540	560	447	14 258	93

¹⁾ Industrie: Nur beschäftigte Arbeiter und Angestellte im Jahresdurchschnitt;
Handwerk: Beschäftigte am Jahresende.

6 Bautätigkeit und Wohnungen

6.0 Vorbemerkung

Wohngebäude: Gebäude, das mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dient. Bei Gebäudekomplexen (wie Doppel- und Reihenhäusern) zählt jeder Teil mit eigenem Treppenhaus als Gebäude.

Wohnung: Ein oder mehrere Räume, die Wohnzwecken dienen und einen eigenen Wohnungseingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum des Hauses oder von außen und eine eigene Küche oder Kochnische haben. Von Privathaushalten bewohnte Wohnungseinheiten ohne Küche bzw. Kochnische (z. B. moderne Einraumwohnungen in Appartementshäusern) werden ebenfalls als Wohnungen gezählt. Ausgewiesen sind Wohnungen in Wohngebäuden, unabhängig

von ihrer Nutzung, sowie bewohnte Wohnungen in Nichtwohngebäuden und Beihilfsunterkünften.

Wohnraum: Für Wohnzwecke bestimmter Raum mit einer Mindestfläche von 6 m² und einer Mindesthöhe von 2 m.

Ausstattung: Unter dem Begriff Zentralheizung sind zusammengefaßt: Fernheizung, Zentralheizung, Etagenheizung sowie Ofenheizung für Strom, Gas, Öl, z. B. Nachtspeicheröfen, Außenwandheizer. Warmwasserversorgung bedeutet Entnahme von Warmwasser aus Boilern oder Durchlauferhitzern (Strom, Gas) bzw. aus einer zentralen Anlage, z. B. aus einem Fernheizwerk.

6.1 Wohnungsbestand und fertiggestellte Wohnungen

Jahr	Wohnungs- bestand	Fertiggestellte Wohnungen		Von 100 neugebauten Wohnungen hatten				
		zusammen	Neubau	Zentralheizung	Warmwasser	Gasanschluß	Elektroherd	Bad bzw. Duschecke
		1 000		Anzahl				
1976	6 535	151	103	90,9	100	27,7	71,7	100
1977	6 622	163	107	93,0	100	23,1	76,9	100
1978	6 449 ¹⁾	168	112	94,8	100	22,4	77,6	100
1979	6 539	163	117	96,6	100	14,5	85,2	100
1980	6 539 ²⁾	169	120	96,0	100	10,8	89,1	100
1981	6 569	185	126	97,0	100	8,7	91,3	100
1982	6 562 ³⁾	187	122	97,5	100	5,1	94,8	100
1983	6 737	197	123	97,3	100	3,5	96,5	100

¹⁾ Ergebnis der Zwischenzählung vom 1. 1. 1978.

²⁾ Ergebnis vom 1. 1. 1979.

³⁾ Ergebnis der Zählung vom 31. 12. 1981.

6.2 Modernisierung von Wohnungen

Jahr	Modernisierte Wohnungen insgesamt		Davon nach Modernisierungsarten		
			Kategorie I	Kategorie II	Kategorie III
	1 000	%	Wasseranschluß, Inntoilette, Abwasserbeseitigung	wie Kat. I und zusätzlich Dusche, Bad, Warmwasserbereitung	wie Kat. II und zusätzlich modernes Heizsystem
1976	48	100	16,9	58,7	24,4
1977	56	100	14,8	58,0	27,2
1978	56	100	13,0	53,7	33,3
1979	45	100	11,6	51,1	37,3
1980	49	100	12,8	55,3	31,9
1981	60	100	13,8	58,0	28,2
1982	65	100	13,8	60,7	25,5
1983	75	100	14,0	56,8	29,3

6.3 Bestand an Wohnungen am 31. 12. 1981 nach der Zahl der Wohnräume, Wohnfläche und Ausstattung*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt
Bestand an Wohnungen	1 000	6 562	Wohnungen nach der Ausstattung¹⁾		
dar. in Wohngebäuden	1 000	6 541	moderne Heizungsarten	1 000	2 356
Wohnungen mit . . . Räumen			Warmwasserversorgung	%	35,9
1	1 000	526	Bad oder Duschraum	1 000	4 200
2	1 000	2 165	Wasserleitung in der Wohnung	%	64,0
3	1 000	2 430	Inntoilette	1 000	4 456
4	1 000	988	Wohnbevölkerung in Haushalten ¹⁾ mit	%	67,9
5 und mehr	1 000	453	modernen Heizungsarten	1 000	6 162
Wohnungen mit einer Wohnfläche			Warmwasserversorgung	%	93,9
von . . . bis unter . . . m ²			Bad oder Duschraum	1 000	3 944
unter 50	m ²	2 030	Wasserleitung in der Wohnung	%	60,1
50 — 60	m ²	1 339	Inntoilette	1 000	3 944
60 — 70	m ²	1 154	Wohnbevölkerung in Haushalten ¹⁾ mit	%	60,1
70 — 80	m ²	713	modernen Heizungsarten	1 000	6 727
80 und mehr	m ²	1 327	Warmwasserversorgung	1 000	11 805
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung	m ²	63	Bad oder Duschraum	1 000	12 566
			Wasserleitung in der Wohnung	1 000	15 812
			Inntoilette	1 000	10 903

*) Zahlungsergebnis

1) Wegen Mehrfachzählung keine Summenbildung möglich.

7 Einzelhandel und Gaststätten

7.0 Vorbemerkung

Der Einzelhandel umfaßt den gesamten Warenverkauf an Letztverbraucher. In der Bundesrepublik Deutschland rechnen dagegen zum Einzelhandel nur Unternehmen, deren Hauptfunktion der Absatz von Handelswaren an letzte Verbraucher ist.

Einzelhandels-Verkaufsstellen: Läden (Hauptgeschäfte und Filialen), Verkaufsstände, Verkaufszüge und übriger ambulanter Handel, Betriebsverkaufsstellen, nicht-landwirtschaftliche Produktions- und Dienstleistungsbetriebe (z. B. Industrieläden, Schlachthöfe), die Einzelhandelsumsatz tätigen. Ausgenommen sind nur die zeitweise eingerichteten Sonderverkaufsstellen für Veranstaltungen und die Stände auf Bauernmärkten.

Eigentumsform der Betriebe: Der sozialisierte Einzelhandel umfaßt den volkseigenen, konsumgenossenschaftlichen und sonstigen sozialisierten Einzelhandel.

Kommissionshandel: Als (privater) Kommissionshandel wird die Tätigkeit von privaten Einzelhändlern bezeichnet, die mit dem sozialisierten Groß- und Einzelhandel einen Kommissionsvertrag abgeschlossen haben. Durch den Kommissionsvertrag wird dem Einzelhändler eine Gleichstellung mit dem Staatlichen Handel geboten. Er verpflichtet sich, keine Geschäfte mehr auf eigene Rechnung durchzuführen. Der Kommissionshändler ist nicht mehr einkommen-, sondern lohnsteuerpflichtig.

Einzelhandelsumsatz: Verkauf von Konsumgütern (Nahrungs- und Genußmittel, Industriewaren) an Endverbraucher in Verkaufseinrichtungen aller Eigentumsformen (Verkaufsstellen, Gaststätten, Kioske, ambulanter Handel, Versandhandel). Nicht zum Einzelhandelsumsatz rechnen die Umsätze im Rahmen der Arbeiterversorgung, der Schul- und Kinderspeisung in Gaststätten des nichtöffentlichen Netzes sowie die Abgabe von Medikamenten, optischen und orthopädischen Heilmitteln und dergleichen, soweit sie als Leistungen der Sozialversicherung vom Verbraucher nicht bezahlt werden.

7.1 Einzelhandel und Gaststätten

Eigentumsform	Einzelhandel		Gaststätten	
	Verkaufsstellen 31. 12. 1977	Umsatz 1983	Betriebe 31. 12. 1978	Umsatz 1983
	Anzahl	Mill. Mark	Anzahl	Mill. Mark
Sozialisierte Betriebe	70 155	83 712	24 132	8 222
dar. konsumgenossenschaftlich	31 934		6 162	
Kommissionshandel ¹⁾	9 958	5 429	7 672	1 351
Privatbetriebe ²⁾	29 527	5 299	2 112	281
Insgesamt	109 640	94 440	33 916	9 854

¹⁾ Einschl. Betrieben mit staatlicher Beteiligung.²⁾ Einschl. Handwerk mit Einzelhandel.

8 Außenhandel

8.0 Vorbemerkung

Ein- und Ausfuhr: Bezüge (Import) von Handelswaren aus dem Ausland oder aus der Bundesrepublik Deutschland sowie Lieferung (Export) von Handelswaren in das Ausland oder in die Bundesrepublik Deutschland. Als Bezugs- und Absatzgebiete werden die Einkaufs- bzw. Käuferländer nachgewiesen.

Nicht einbezogen sind kostenlose Lieferungen von Waren (Geschenke, Hilfs-sendungen, Proben usw.); Waren, die für Messen, Ausstellungen usw. bestimmt sind und wieder in das Ursprungsland zurückgebracht werden; Waren für Kon-signationen (diese werden erst zum Zeitpunkt des Verkaufs als Ex- bzw. Import erfaßt); Tiere für Rennen; Spielfilme zum Kopieren, die anschließend wieder zu-rückgesandt werden; Handelsmuster, Kataloge, Preislisten usw.; Waren zur Reparatur, die nach der Reparatur zurückgesandt werden; Verpackungsmaterial, Behälter usw., die nach Entleerung wieder in das Ursprungsland zurückgehen; persönliches Reisegepäck, Geschenksendungen (auf dem Postweg), Umzugsgut,

Gepäck und Gegenstände (dienstliche und persönliche) für Botschaften, diplo-matische Missionen, Vertretungen und Konsulate; Gold als Zahlungsmittel, Zah-lungen für technische Hilfe usw.; Transit ausländischer Waren.

Wertangaben: Die Werte enthalten den Warenpreis zuzüglich aller Fracht- und Nebenkosten im Lieferland (frei Grenze Lieferland bzw. fob-Verschiffungshafen). Die Werte werden in Valuta-Mark (VM) angegeben.

Während in der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland der Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) nicht enthalten ist, wird von der Deutschen Demokratischen Republik der Handel mit der Bundesrepublik Deutschland in die Außenhandelsdaten einbezogen. Angaben über den »Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)« nach der Statistik der Bundesrepublik Deutschland sind auf S. 252 in Mill. DM dargestellt.

8.1 Ein- und Ausfuhr

Jahr	Tatsächliche Werte					Index des Volumens ¹⁾	
	insgesamt			je Einwohner		Einfuhr	Ausfuhr
	Einfuhr	Ausfuhr	Ein- (-) bzw. Ausfuhr- (+) überschuß	Einfuhr	Ausfuhr		
	Mill. Valuta-Mark			Valuta-Mark		1976 = 100	
1978	50 712	46 168	-4 544	3 026	2 755	105	111
1979	56 425	52 420	-4 005	3 370	3 131	111	122
1980	62 970	57 131	-5 839	3 762	3 413	.	.
1981	67 000	65 927	-1 073	4 003	3 939	.	.
1982	69 878	75 231	+5 353	4 185	4 506	.	.
1983	76 197	84 227	+8 030	4 563	5 044	.	.

¹⁾ Umbasiert (von 1975 = 100).

8.2 Außenhandelsumsatz nach Ländergruppen und ausgewählten Ländern

Land	1978	1979	1980	1981	1982	1983	
	Mill. Valuta-Mark						%
Sozialistische Länder	69 846,3	74 891,1	79 809,8	88 543,9	95 834,8	104 628,9	65,2
darunter:							
RGW/COMECON-Länder	66 611,9	71 595,2	75 290,2	84 343,1	91 481,6	100 303,1	62,5
Albanien	74,9	115,3	115,0	121,2	135,5	159,6	0,1
Bulgarien	3 298,7	3 397,1	3 789,7	4 059,7	4 568,7	4 830,5	3,0
Kuba	967,5	1 027,3	1 096,8	1 550,0	1 430,8	1 814,4	1,1
Mongolei	84,0	92,4	101,1	113,4	118,8	147,6	0,1
Polen	8 125,3	8 005,1	7 714,2	7 316,2	7 205,0	7 912,0	4,9
Rumänien	3 884,7	3 886,7	3 867,8	4 091,3	4 408,6	4 222,9	2,6
Sowjetunion	34 907,3	39 271,1	42 608,8	49 888,3	55 164,3	60 821,3	37,9
Tschechoslowakei	8 941,8	9 134,2	9 306,0	10 097,9	10 499,4	11 854,9	7,4
Ungarn	6 010,1	6 318,4	6 368,1	6 861,2	7 630,2	8 231,3	5,1
Vietnam	317,6	347,6	322,7	243,9	320,3	308,6	0,2
Andere sozialistische Länder							
China, Volksrepublik	943,5	842,2	869,9	548,0	386,6	378,2	0,2
Jugoslawien	2 155,4	2 324,2	2 811,7	2 856,1	2 950,2	3 134,1	2,0
Korea, Dem. Volksrepublik	134,6	120,0	144,6	157,8	175,1	121,7	0,1
Industrialisierte westliche Länder	22 005,4	28 283,4	32 959,8	37 840,7	40 844,9	47 156,6	29,4
darunter:							
Australien	80,9	109,3	110,8	126,5	126,5	95,1	0,1
Belgien - Luxemburg	727,0	1 024,3	1 569,4	1 806,8	1 972,7	3 146,6	2,0
Bundesrepublik Deutschland	7 972,7	8 708,7	10 077,3	11 047,2	12 527,4	13 559,6	8,5
Dänemark	468,8	478,6	450,0	462,5	416,6	365,7	0,2
Finnland	289,3	659,8	639,0	515,6	521,5	546,0	0,3
Frankreich	1 357,4	1 971,3	2 177,2	3 214,9	2 673,7	2 963,0	1,8
Griechenland	284,7	487,8	346,5	271,1	242,7	270,4	0,2
Großbritannien und Nordirland	1 401,7	2 108,1	1 757,3	1 711,8	2 255,7	2 930,4	1,8
Italien	944,2	1 153,9	1 002,0	1 246,9	926,9	571,1	0,4
Japan	389,0	1 328,4	1 040,6	985,8	1 318,0	2 473,0	1,5
Kanada	76,0	77,6	48,1	64,6	89,7	497,3	0,3
Niederlande	1 130,1	1 466,6	1 752,0	2 206,5	1 213,9	1 731,4	1,1
Norwegen	303,6	164,1	147,4	149,6	127,1	200,2	0,1
Österreich	835,0	1 114,2	1 956,7	2 591,6	3 020,9	4 694,3	2,9
Schweden	1 073,7	1 004,5	1 486,5	1 584,1	2 224,5	1 633,4	1,0
Schweiz	1 406,2	1 802,5	2 543,5	2 518,7	2 500,1	2 607,3	1,6
Spanien	153,1	144,0	167,7	284,9	165,0	96,9	0,1
Türkei	120,3	147,7	168,8	137,6	164,9	100,8	0,1
Vereinigte Staaten	1 079,8	1 353,1	1 909,1	1 357,6	1 173,6	894,9	0,6
Entwicklungsländer	5 027,7	5 670,1	7 331,2	6 542,3	8 429,6	8 638,2	5,4
darunter:							
Ägypten	442,2	520,7	306,8	295,0	342,7	334,2	0,2
Algerien	324,0	247,4	538,9	249,7	463,7	308,9	0,2
Angola	233,7	311,6	275,0	198,5	264,3	255,2	0,2
Argentinien	148,8	292,1	219,0	238,0	21,5	26,4	0,0
Äthiopien	316,5	63,3	132,3	62,4	129,1	193,9	0,1
Brasilien	507,4	470,9	599,0	661,3	842,7	840,5	0,5
Indien	472,1	377,6	443,0	594,8	497,7	610,7	0,4
Indonesien	39,9	65,5	70,8	92,5	40,1	19,1	0,0
Irak	724,7	912,3	1 502,4	712,7	1 923,7	1 958,6	1,2
Iran	159,5	156,0	548,2	608,4	1 201,5	1 733,8	1,1
Kolumbien	102,2	167,6	220,8	143,1	148,3	87,1	0,1
Libanon	55,2	64,9	107,7	124,1	85,0	111,5	0,1
Libyen	13,3	54,7	502,0	494,7	260,4	126,8	0,1
Malaysia	52,9	78,7	84,4	49,2	30,0	20,5	0,0
Marokko	71,2	52,0	61,4	39,5	38,6	48,5	0,0
Mexiko	49,6	87,9	210,7	263,1	147,6	95,0	0,1
Mosambik	130,5	227,3	274,5	368,0	411,8	222,7	0,1
Nicaragua	—	—	77,6	33,2	111,0	175,2	0,1
Nigeria	14,4	31,3	47,5	148,3	137,9	14,6	0,0
Peru	157,8	191,2	33,8	56,8	21,7	82,8	0,1
Syrien	405,7	436,6	388,3	429,8	571,9	651,6	0,4
Tunesien	25,3	44,1	60,7	15,1	9,1	12,6	0,0
Insgesamt	96 879,4	108 844,6	120 100,8	132 926,9	145 109,3	160 423,7	100

8.3 Einfuhr ausgewählter Erzeugnisse

Warenbezeichnung	Einheit	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Ernährungswirtschaft							
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs							
Seefische, frisch und gefroren	1 000 t	2	2	7	6	9	8
Fischkonserven	1 000 t	3	2	1	2	6	0
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs							
Weizen	1 000 t	687	811	476	794	731	1 543
Gerste	1 000 t	806	1 161	564	582	356	1 274
Mais	1 000 t	1 229	1 201	3 161	1 823	1 349	663
Reis	1 000 t	43	44	44	42	31	23
Gemüse, Konsum, frisch	1 000 t	114	96	83	92	72	52
Obst (einschl. Trockenobst)	1 000 t	209	98	105	115	79	74
Südfrüchte (einschl. getrockneter)	1 000 t	288	238	182	215	184	188
Gemüsekonserven	1 000 t	102	105	98	108	92	91
Obstkonserven	1 000 t	73	74	71	71	49	48
Kakaobohnen	1 000 t	24	22	21	22	18	15
Ölfrüchte	1 000 t	101	91	50	50	41	63
Pflanzliche Öle und Fette	1 000 t	132	106	112	109	107	83
Extraktionsschrot und Preßkuchen	1 000 t	941	986	943	1 030	1 155	1 431
Genußmittel							
Rohkaffee	1 000 t	52	54	54	57	60	74
Tee	1 000 t	2	2	2	3	2	2
Fermentierter Tabak und Rauchtabak	1 000 t	19	20	26	18	18	20
Zigaretten	Mill. St.	6 529	6 159	5 072	3 974	6 897	6 920
Bier	1 000 hl	203	204	204	156	24	25
Wein und Sekt	1 000 hl	1 641	1 803	1 771	1 889	1 795	2 203
Gewerbliche Wirtschaft							
Rohstoffe							
Schurwolle, gewaschen	1 000 t	12	13	13	14	11	35
Baumwolle, entkernt	1 000 t	86	84	99	86	105	105
Naturkautschuk	1 000 t	35	33	37	37	31	46
Steinkohle (einschl. Anthrazit)	1 000 t	5 936	8 657	6 828	5 361	4 739	4 198
Erdöl	1 000 t	19 925	20 694	21 876	22 734	21 745	22 648
Chromerz	1 000 t	52	45	40	49	47	52
Eisenerze, Fe-Inhalt	1 000 t	2 046	2 033	2 088	2 335	1 932	1 842
Bauxit	1 000 t	252	134	121	67	110	104
Halbwaren							
Schnittholz	1 000 m ³	1 484	1 238	1 303	1 446	1 432	1 291
Stahlrohren	1 000 t	774	654	676	647	821	835
Steinkohlenkoks	1 000 t	2 596	2 961	3 136	2 438	2 022	1 820
Phosphatdünger, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	21	22	25	26	21	15
Zellstoff ¹⁾	1 000 t	178	161	177	143	151	147
Fertigwaren – Vorerzeugnisse							
Obertrikotagen ²⁾	1 000 VM	58 720	48 008	41 774	35 330	35 742	22 705
Baumwoll-, Woll- und Seidengewebe	1 000 VM	383 154	414 383	450 123	436 553	433 653	511 176
Papier	1 000 t	220	234	231	229	221	2 965 ¹⁾
Anorganische Chemikalien	1 000 VM	425 370	581 231	546 710	478 918	462 865	498 531
Grobbleche	1 000 t	533	521	565	575	601	655
Feinbleche, warmgewalzt	1 000 t	81	62	69	70	59	45
Stabstahl	1 000 t	547	478	429	478	522	730
Stahlrohre, II. Verarbeitungsstufe	1 000 t	333	339	322	328	297	285
Fertigwaren – Enderzeugnisse							
Straßenschuhe	1 000 P	2 471	1 956	2 675	2 647	2 435	2 126
Spanabhebende Werkzeugmaschinen	1 000 VM	503 154	546 076	620 486	656 509	445 985	371 265
Hebezeuge und Fördermittel	1 000 VM	627 051	705 637	793 900	1 004 984	845 589	857 475
Baumaschinen	1 000 VM	381 430	330 884	397 309	402 831	686 515	256 398
Maschinen und Ausrüstungen für die Datenverarbeitung und Bürotechnik	1 000 VM	613 280	614 313	640 231	630 586	718 750	768 843
Diesellokomotiven	St.	122	73	70	129	109	41
Walzlager	1 000 VM	156 185	161 840	196 525	230 500	256 933	251 180
Personenkraftwagen	St.	94 153	58 338	62 339	48 082	32 839	10 052
Lastkraftwagen (einschl. Speziallastkraftwagen)	St.	7 618	7 618	9 863	7 665	2 755	797
Omnibusse	St.	1 807	1 443	1 359	803	823	851
Traktoren	St.	7 231	6 626	6 969	4 632	3 324	3 481
Rundfunk- und Fernsehempfänger	1 000 St.	382	366	275	448	308	254
Erzeugnisse der pharmazeut. Industrie	1 000 VM	323 403	354 125	385 694	422 858	419 750	516 708
Energie							
Elektroenergie ²⁾	Mill. kWh	4 008	3 963	4 150	4 160	4 292	4 605
Erdgas	Mill. m ³	3 617	4 330	6 431	6 265	6 392	6 415

1) Trockengehalt von 100% (absolut trocken).

2) Einschl. Badebekleidung und Trainingsartikeln

3) Mill. m².

4) Einschl. des Elektroenergieaustausches zwischen den RGW/COMECON-Ländern.

8.4 Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse

Warenbenennung	Einheit	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Ernährungswirtschaft							
Bier	1 000 hl	474	385	401	480	564	592
Spirituen	1 000 hl	91	97	64	75	63	61
Gewerbliche Wirtschaft							
Rohstoffe							
Braunkohlenbriketts	1 000 t	2 211	1 806	2 212	2 789	3 003	3 285
Gips, gebrannt	1 000 t	69	80	79	103	102	85
Schlammkreide	1 000 t	37	28	43	41	46	22
Kaolin, roh und geschlämmt	1 000 t	87	106	134	16	146	111
Steinsalz	1 000 t	1 213	1 232	1 210	1 272	1 387	1 390
Halbwaren							
Essigsäure	1 000 t	41	35	37	31	30	27
Benzin (ohne Rohbenzin)	1 000 t	385	393	425	484	735	1 282
Dieselmotorkraftstoff (ohne Rohdieselmotorkraftstoff)	1 000 t	984	929	1 201	636	816	2 418
Kaliumsalze und Kältemittel, ber. auf K ₂ O	1 000 t	2 744	2 745	2 817	2 860	2 834	2 905
Natriumsulfat, kristallisiert	1 000 t	81	74	62	71	75	113
Fertigwaren - Vorerzeugnisse							
Baumwoll-, Woll- und Seidengewebe	1 000 VM	311 579	339 034	336 020	364 757	358 307	421 385
Möbelstoffe	1 000 m ²	13 285	11 774	11 508	9 285	10 032	9 482
Polyvinylchlorid	1 000 t	39	31	64	110	132	145
Natriumcarbonat	1 000 t	275	296	312	374	394	366
Fertigwaren - Enderzeugnisse							
Strumpfwaren	1 000 P	180 946	164 876	169 611	194 229	210 372	205 896
Oberbekleidung für Herren	1 000 VM	269 572	266 674	326 551	337 225	375 222	400 485
Oberbekleidung für Damen	1 000 VM	175 243	164 196	184 985	210 678	252 015	270 842
Oberbekleidung für Knaben und Mädchen	1 000 VM	60 680	55 278	70 120	77 820	81 790	79 681
Leibwäsche (einschl. Miederwaren)	1 000 VM	133 333	137 956	136 098	128 303	142 940	164 121
Unter- und Obertrikotagen ¹⁾	1 000 VM	368 124	352 219	359 536	407 002	487 996	585 769
Erzeugnisse der Glas- und Feinkeramikindustrie	1 000 VM	479 391	511 384	576 253	629 776	692 367	697 264
Kabel und Leitungen	1 000 VM	392 611	402 373	455 723	478 837	519 804	568 520
Baummaschinen	1 000 VM	395 068	451 182	503 508	648 364	720 275	711 010
Spanabhebende Werkzeugmaschinen	1 000 VM	1 554 617	1 631 078	1 986 006	1 592 638	1 940 385	2 284 097
Kaltumformende Werkzeugmaschinen und Scheren	1 000 VM	548 018	577 059	586 919	649 505	1 011 523	1 042 417
Nähmaschinen für den Hausbedarf	1 000 St	151	152	146	114	195	231
Landmaschinen und Traktoren	1 000 VM	2 215 487	2 379 365	2 490 044	2 629 982	2 998 819	3 657 774
Pumpen und Verdichter	1 000 VM	201 382	212 604	268 793	315 150	357 598	435 598
Hebezeuge und Fördermittel	1 000 VM	1 259 076	1 333 285	1 484 126	1 608 512	1 631 926	1 753 902
Buchungs-, Fakturiermaschinen und Abrechnungsautomaten	1 000 VM	635 987	729 658	742 992	845 967	714 943	588 437
Maschinen und Ausrüstungen für die Lebensmittelindustrie	1 000 VM	631 422	734 360	687 933	741 894	697 280	678 965
Chemieausrüstungen	1 000 VM	786 548	915 169	948 820	677 806	465 119	618 062
Maschinen und Ausrüstungen für die Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie	1 000 VM	1 003 116	1 022 587	1 075 034	1 034 129	1 284 949	1 384 416
Maschinen und Ausrüstungen für die polygraph. und papierverarbeitende Industrie	1 000 VM	458 322	440 189	492 350	528 791	628 191	682 827
Maschinen und Ausrüstungen für die Metallurgie	Mill. VM			802	1 039	883	1 029
Geräte und Einrichtungen für die Überwachung, Regelung und Steuerung	1 000 VM	269 073	332 848	352 717	381 899	523 049	713 506
Personenkraftwagen	St	92 183	89 056	84 824	82 418	84 902	72 579
Lastkraftwagen (einschl. Speziallastkraftwagen)	St	23 489	27 318	27 302	29 850	30 914	27 266
Motorräder über 50 cm ³ Zylinder-Inhalt	1 000 St	39	46	52	40	47	45
Eisenbahn-Personenwagen	St	1 199	1 304	1 207	1 441	1 273	1 107
See- und Küstenschiffe	St	23	30	27	40	53	38
Fischereifahrzeuge	St	29	27	24	28	27	34
Rundfunkempfänger	1 000 St	220	210	151	155	176	117
Hand- und Bodenstaubsauger	1 000 VM	38 101	41 401	43 173	54 775	64 501	63 865
Heißwasserspeicher und Boiler	St	86 426	75 751	65 639	59 258	111 899	172 188
Spiegelreflexkameras	1 000 St	298	299	331	299	331	450
Fotochemische Erzeugnisse	1 000 VM	412 828	425 437	436 645	584 878	628 541	662 528
Möbel und Polsterwaren (ohne Metallmöbel)	1 000 VM	807 644	911 285	945 891	1 043 168	1 267 108	1 331 301
Pharmazeutika	1 000 VM	457 674	563 895	694 854	860 626	1 008 279	1 161 915
Spielwaren	1 000 VM	318 557	331 513	355 672	392 116	421 286	429 949
Energie							
Elektroenergie ²⁾	Mill. kWh	3 195	2 679	2 685	2 445	3 144	3 251

¹⁾ Einschl. Badebekleidung und Trainingsartikeln.²⁾ Einschl. des Elektroenergieaustausches zwischen den RGW/COMECON-Ländern.

9 Verkehr

9.1 Länge der Verkehrswege am 31. 12. 1983

Art des Verkehrsweges	km	Art des Verkehrsweges	km
Eisenbahnstrecken, Betriebslänge	14 226	Straßen des überörtlichen Verkehrs	47 380
und zwar: elektrifiziert	2 096	Staatsstraßen	13 138
Vollspurbahnen	13 933	dar. Autobahnen	1 818
Schmalspurbahnen	293	Bezirksstraßen	34 242
Benutzte Binnenwasserstraßen	2 319	Rohrleitungen	1 301

9.2 Personenverkehr nach Verkehrszweigen

Mill.

Verkehrszweig	Beforderte Personen				Geleistete Personen-Kilometer			
	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983
Insgesamt	4 105	4 098	4 067	4 134	53 900	53 191	52 658	53 140
darunter:								
Eisenbahnverkehr ¹⁾	607	601	623	620	22 027	21 644	22 705	22 605
Straßenverkehr	3 490	3 488	3 435	3 505	29 609	29 141	27 408	28 012
Straßenbahnverkehr ²⁾	1 409	1 418	1 445	1 495	5 336	5 463	5 608	6 213
Omnibusverkehr ¹⁾	2 081	2 069	1 990	2 011	24 273	23 678	21 800	21 798
Binnenschiffsverkehr	7	8	7	7	205	206	198	164
Luftverkehr	1	1	1	1	2 053	2 130	2 296	2 307

¹⁾ »Deutsche Reichsbahn«.²⁾ Einschl. Obusverkehr und U-Bahn.³⁾ Einschl. kommunaler Verkehrsbetriebe und Werkverkehr mit Kraftfahrzeugen.

9.3 Güterverkehr nach Verkehrszweigen

Verkehrszweig	Beforderte Güter				Geleistete Tonnen-Kilometer			
	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983
	Mill. t				Mill. tkm			
Eisenbahnverkehr ¹⁾	312	315	323	326	56 395	55 767	54 016	54 884
Straßenverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ²⁾	730	693	608	584	21 021	19 920	16 236	15 378
Gewerblicher Verkehr	167	163	148	142	9 739	9 423	7 666	7 254
Fernverkehr	26	24	20	18	5 769	5 425	4 403	4 254
Nahverkehr	141	139	127	123	3 970	3 998	3 263	3 000
Werkverkehr	563	530	460	442	11 282	10 497	8 570	8 124
Binnenschiffsverkehr ¹⁾	16	17	17	17	2 159	2 359	2 290	2 424
Seeschiffsverkehr	13	13	11	12	70 651	71 081	55 706	53 827
Luftverkehr	0	0	0	0	67	66	73	72
Rohrleitungsverkehr	42	39	39	37	5 002	4 759	4 682	4 300
Insgesamt	1 112	1 076	997	976	155 294	153 952	133 002	130 885

¹⁾ »Deutsche Reichsbahn« – Transportleistung in Tariftonnen-Kilometern.²⁾ Transportleistung einschl. Rollverkehr der volkseigenen Kraftverkehrs- und Speditionsbetriebe.³⁾ Einschl. Transportmenge und Transportleistung der vom VEB Deutsche Binnenreederei befrachteten Binnenschiffe anderer Länder.

9.4 Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

1 000

Jahr	Kraftfahrzeuge						Anhäng- fahrzeuge
	insgesamt	Krafträder	Personen- kraftwagen	Kraft- omnibusse	Lastkraft- wagen ¹⁾	Zugmaschinen und Traktoren	
1977	4 130	1 322	2 237	24	333	214	833
1978	4 301	1 309	2 392	52 ²⁾	327 ²⁾	221	909
1979	4 445	1 299	2 533	53	334	226	980
1980	4 613	1 305	2 678	51	348	231	1 044
1981	4 757	1 304	2 812	52	357	232	1 102
1982	4 867	1 302	2 922	53	356	234	1 159
1983	4 967	1 307	3 020	53	353	234	1 226

*) Stichtagszahlen (ohne Angabe des Stichtages im Statistischen Jahrbuch der DDR).

¹⁾ Einschl. Spezialkraftfahrzeuge.²⁾ 1978 wurden rund 29 000 Fahrzeuge, im wesentlichen Kleinbusse, neu zugeordnet.

9.5 Straßenverkehrsunfälle

Gegenstand der Nachweisung	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Straßenverkehrsunfälle ¹⁾	59 492	56 417	52 839	50 972	50 067	48 939	49 215
Getötete	2 419	2 252	2 023	1 718	1 699	1 600	1 587
Verletzte	50 151	47 357	43 943	40 744	40 493	41 172	41 054

¹⁾ Mit Personenschaden bzw. mit einem Sachschaden von über 300 Mark.

9.6 Leistungen der Post

Art der Leistung	Einheit	1981	1982	1983	Art der Leistung	Einheit	1981	1982	1983
Postdienst					Postsparkassendienst ²⁾				
Briefsendungen ¹⁾	Mill. St	1 249	1 245	1 239	Zahl der Konten	1 000	2 486	2 475	2 462
Päckchen	Mill. St	17	16	15	Guthaben auf den Konten	Mill. Mark	3 271	3 335	3 423
Paket- und Wertsendungen ²⁾	Mill. St	38	39	39	Fernsprechdienst und Telegrafie				
Zahlungsdienst					Ortsgespräche	Mill.	1 285	1 296	
Postanweisungen, Zahlkarten und Einzahlungsaufträge	Mill. St	35	34	34	Ferngespräche	Mill.	698	719	734
Postscheckdienst					Telegramme	Mill.	12	13	13
Zahl der Konten ¹⁾	1 000	184	182	183	Rundfunkgenehmigungen ³⁾				
Guthaben auf den Konten ²⁾	Mill. Mark	1 492	1 614	1 815	Hörfunk	1 000	6 459	6 440	6 490
					Fernsehen	1 000	5 811	5 847	5 928

¹⁾ Gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen (ohne Postwurfsendungen).

²⁾ Einschl. Wertpaketen.

³⁾ Stand am Jahresende.

⁴⁾ Jahresdurchschnitt.

10 Geld und Kredit

10.0 Vorbemerkung

Wechselkurse: Die Mark der DDR ist eine reine »Binnenwährung«; nach § 12 des Devisengesetzes der DDR vom 19. 12. 1973 ist die Ausfuhr und Einfuhr von Zahlungsmitteln der Mark verboten. Sie wird im internationalen Devisenhandel als Devisen nicht gehandelt.

Von der »Staatsbank der Deutschen Demokratischen Republik« sind für kommerzielle und nichtkommerzielle Transaktionen folgende Umrechnungssätze

der Mark zum US-Dollar (nicht gültig für den Handel mit der Bundesrepublik Deutschland) festgesetzt worden:

31. 12. 1984 1 US-\$ = 3,15 M; ab 1. 2. 1985 1 US-\$ = 3,18 M.

Bei Angaben über den Außenhandel wird nicht die Mark verwendet, sondern die »Valuta-Mark« (VM), bei der es sich lediglich um eine Verrechnungseinheit handelt (siehe Abschnitt 8).

10.1 Geldumlauf*)

Jahr	Marz	Juni	September	Dezember	
	insgesamt			je Einwohner	
	Mill. Mark			Mark	
1976	11 411	11 154	11 188	10 488	625
1977	11 966	11 856	11 913	11 313	675
1978	12 447	12 388	12 450	11 909	711
1979	13 096	13 013	13 050	12 372	739
1980	13 576	13 243	13 102	12 250	732
1981	13 441	13 072	12 953	12 315	736
1982	13 565	13 333	13 285	12 534	750
1983	13 778	13 654	13 525	13 034	781

*) Monatsende.

10.2 Spareinlagenbestand*)

Jahr	Insgesamt	Davon bei					je Einwohner
		Sparkassen	Genossenschafts- kassen für Handwerk und Gewerbe, Reichsbahnsparkassen	Bank für Land- wirtschaft und Nahrungsgüter- wirtschaft sowie bei Bauerlichen Handels- genossenschaften	Post- und Postscheck- ämtern	übrigen Kreditinstituten	
		Mill. Mark					Mark
1976	80 210	63 020	6 005	7 889	3 222	74	4 784
1977	86 083	67 971	6 369	8 161	3 472	110	5 137
1978	92 046	72 974	6 737	8 495	3 692	148	5 495
1979	96 958	77 025	7 048	8 813	3 882	190	5 792
1980	99 730	79 337	7 219	8 962	3 996	216	5 958
1981	102 960	82 089	7 406	9 141	4 078	246	6 153
1982	107 573	86 034	7 673	9 393	4 201	272	6 441
1983	113 193	90 864	7 978	9 704	4 334	313	6 777

*) Einschl. Giro-, Lohn- und Gehaltskonten.

11 Unterricht und Bildung**11.0 Vorbemerkung**

Allgemeinbildende polytechnische Oberschule: Wird pflichtmäßig von psychisch und physisch normal entwickelten Kindern vom vollendeten 6. Lebensjahr an besucht. Sie umfaßt 10 Schuljahrgänge, vermittelt gleichzeitig berufliche Grundkenntnisse und führt Vorbereitungsklassen (9. und 10. Klasse) für die erweiterte polytechnische Oberschule.

Erweiterte polytechnische Oberschule: Baut auf die zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschule auf und besteht aus der 11. und 12. Klasse. Sie bereitet die Schüler auf ihre berufliche Tätigkeit vor und vermittelt die Hochschulreife.

Sonderschulen: Für Kinder mit psychischen und physischen Schädigungen (z. B. Blindenschulen, Gehörlosenschulen, Hilfsschulen).

Berufsschulen: Betriebsberufsschulen, Betriebsschulen, Kommunale Berufsschulen. Berufsschulen sind Teilzeitschulen mit 12 bis 14 Unterrichtsstunden an zwei bis drei Wochentagen. Die mindestens zweijährige Berufsschulpflicht erstreckt sich auf die Jugendlichen vom vollendeten 16. bis 18. Lebensjahr und besteht bis zur Lehrabschlußprüfung bzw. bis zum Erreichen des Zieles der Berufsschule.

Im Anschluß an den Pflichtbesuch der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen besteht Berufsschulpflicht, sofern nicht die erweiterte polytechnische Oberschule besucht wird.

Fachschulen: Bildungseinrichtungen, an denen mittlere Fachkräfte ausgebildet und weitergebildet werden (z. B. Ingenieure). Voraussetzung für die Aufnahme eines

Fachschulstudiums sind der erfolgreiche Abschluß der zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule, eine abgeschlossene Berufsausbildung sowie entsprechende Berufspraxis.

Hochschulen: Universitäten, Technische Hochschulen, Medizinische Akademien, Landwirtschaftliche Hochschulen, Hochschulen für Wirtschafts- und Staatswissenschaften, Pädagogische Hochschulen, Kunsthochschulen, sonstige Hochschulen.

Die Studenten an den Hochschulen sind nach »Wissenschaftszweigen« und »Fachrichtungsgruppen« gegliedert. Studenten, die das Lehrfach zum Studienziel haben, sind geschlossen unter der Position »Pädagogische Grundstudienrichtungen aller Wissenschaftszweige« nachgewiesen.

Das zum Hochschulstudium erforderliche Abitur kann außer an einer erweiterten Oberschule oder einer Spezialschule auch über Berufsschulen, Betriebs- und Dorfakademien sowie über Volkshochschulen und Abendlehrgänge erreicht werden. Die Studierenden an Ingenieur- und Fachschulen erwerben nach dreijährigem Fachschulstudium mit der Abschlußprüfung ebenfalls die Hochschulreife.

Direktstudium: Überwiegende Durchführung des Studiums ohne gleichzeitige Berufsarbeit.

Fernstudium: Durchführung des Studiums ohne wesentliche Unterbrechung der Berufsarbeit.

Neuzulassungen: Erstmalig zum Studium immatrikulierte Studenten.

Absolventen: Studenten, die das Studium mit Erfolg beendet haben.

11.1 Schulen und Hochschulen

Schulgattung	Jahresende					
	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Schulen						
Allgemeinbildende polytechnische Oberschulen	5 064	5 073	5 106	5 127	5 156	5 183
Erweiterte polytechnische Oberschulen	283	282	282	276	220 ¹⁾	214
Sonderschulen	535	523	518	501	489	483
Berufsschulen	979	981	977	973	973	969
Fachschulen	234	236	237	240	240	240
Hochschulen	53	53	53	54	54	54
Schüler und Studenten						
Allgemeinbildende polytechnische Oberschulen ²⁾	2 420 494	2 314 201	2 203 991	2 106 463	2 024 220	1 973 902
Erweiterte polytechnische Oberschulen	46 024	46 454	46 927	46 051	45 334	44 985
Sonderschulen	64 892	62 908	61 406	60 201	59 026	58 022
Berufsschulen	463 108	462 236	459 485	448 386	431 047	411 166
Fachschulen	164 632	169 608	171 825	173 411	172 058	167 864
Hochschulen ³⁾	127 473	129 055	129 970	130 633	130 442	130 097

¹⁾ Verringerung der Anzahl der Schulen durch Einrichtung von Oberschulanteilen (11. und 12. Klassenstufe) an allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen.

²⁾ Einschl. Vorbereitungsklassen für die erweiterte polytechnische Oberschule.

³⁾ Ohne Ausländer.

11.2 Studenten an Hochschulen 1983 nach Wissenschaftszweigen und ausgewählten Fachrichtungsgruppen*)

Wissenschaftszweig Fachrichtungsgruppe	Insgesamt			Darunter					
				Direktstudium			Fernstudium		
	Studenten	Neu- lassungen	Absolventen	Studenten	Neu- lassungen	Absolventen	Studenten	Neu- lassungen	Absolventen
Mathematik/Naturwissenschaften	8 523	1 932	1 253	8 094	1 844	1 156	—	—	—
dar.: Chemie	2 664	575	417	2 607	562	410	—	—	—
Physik	1 591	387	239	1 532	378	230	—	—	—
Mathematik	1 037	310	155	980	298	133	—	—	—
Biologie	998	209	144	859	179	117	—	—	—
Psychologie	870	163	128	821	156	107	—	—	—
Pharmazie	862	173	107	862	173	107	—	—	—
Technische Wissenschaften	39 349	9 699	7 380	34 231	8 673	6 508	3 741	743	643
dar.: Elektrotechnik/Elektronik	10 898	2 593	2 021	9 112	2 244	1 728	1 302	252	223
Maschinenwesen	10 227	2 610	1 858	8 801	2 310	1 616	1 069	218	189
Bauwesen	7 972	1 885	1 577	7 195	1 741	1 442	613	109	95
Medizin	13 720	2 482	2 023	12 867	2 348	1 907	55	29	—
Agrarwissenschaften	7 849	1 721	1 545	6 860	1 567	1 310	793	117	200
dar.: Pflanzen- und Tierproduktion	5 613	1 166	1 023	4 870	1 063	861	631	84	141
Lebensmitteltechnologie	813	182	187	707	171	138	53	—	44
Wirtschaftswissenschaften	17 118	4 661	3 953	11 318	3 399	2 617	4 116	743	859
Philosophisch-historische Wissenschaften, Staats- und Rechtswissenschaften	7 940	1 545	1 606	3 651	931	742	2 026	195	329
dar.: Rechtswissenschaften	3 289	580	606	2 008	532	481	1 266	46	120
Staats-, Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften	2 221	415	541	125	30	32	—	—	—
Kultur-, Kunst- und Sportwissenschaften	2 726	537	544	2 123	466	359	592	71	180
dar.: Sportwissenschaften	1 966	396	412	1 635	367	296	326	29	112
Kulturwissenschaften	437	88	79	213	46	26	222	42	53
Theologie	498	133	72	498	133	72	—	—	—
Literatur- und Sprachwissenschaften	2 153	456	426	1 824	400	359	165	20	33
Sprachmittler	1 072	257	204	1 064	249	204	—	—	—
Journalistik	629	132	136	462	112	102	165	20	33
Philologische Fachrichtungen	452	67	86	298	39	53	—	—	—
Kunst	3 093	695	560	2 632	590	425	283	60	89
dar.: Musik	1 779	442	376	1 448	352	258	160	48	77
Darstellende, bildende und angewandte Kunst	406	96	40	405	96	40	—	—	—
Pädagogische Fachrichtungsgruppen aller Wissenschaftszweige	27 128	7 722	5 781	24 022	6 435	5 096	585	171	119
dar.: Diplommlehrer	22 258	6 050	4 688	21 877	5 857	4 582	—	—	—
Lehrkräfte für den berufstheoretischen Unterricht	2 015	629	426	1 301	394	291	528	159	99
Lehrer für Sonderschulen und Sonderschuleinrichtungen	1 576	599	183	258	63	105	—	—	—
Insgesamt	130 097	31 583	25 143	108 120	26 786	20 551	12 356	2 149	2 452
männlich	65 065	15 153	12 870	50 839	12 306	9 675	8 841	1 470	1 852
weiblich	65 032	16 430	12 273	57 281	14 480	10 876	3 515	679	600

*) Stand: Jahresende. — Ohne Ausländer.

12 Gesundheitswesen

12.1 Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten

Jahr	Lebensmittelvergiftung (Salmonellose)	Übertragbare		Typhus und Paratyphus	Übertragbare Ruhr	Diphtherie	Scharlach	Hepatitis infectiosa	Tuberkulose		Syphilis	Gonorrhoe
		Genickstarre	Hirnhaut- und Gehirnentzündung						insgesamt	darunter der Atmungsorgane		
Anzahl												
1977	5 709	95	6 441	150	2 454	—	32 449	4 653	4 988	3 908	574	45 209
1978	8 814	123	3 120	80	2 801	—	30 133	3 620	4 798	3 708	970	49 514
1979	7 463	118	3 421	85	3 293	—	24 354	6 802	4 189	3 281	912	50 638
1980	6 584	156	4 924	125	1 500	—	25 713	2 976	4 067	3 173	951	50 861
1981	8 397	186	5 697	65	3 095	—	34 956	2 692	3 725	3 001	758	50 302
1982	9 546	260	2 543	48	5 076	—	56 610	3 134	3 670	3 115	516	50 086
1983	8 509	326	4 962	41	6 532	—	44 651	3 505	3 390	2 844	428	50 299
je 100 000 Einwohner												
1977	34,1	0,6	38,4	0,9	14,6	—	193,6	27,8	29,8	23,3	3,4	269,8
1978	52,6	0,7	18,6	0,5	16,7	—	179,9	21,6	28,6	22,1	5,8	295,6
1979	44,6	0,7	20,4	0,5	19,7	—	145,5	40,6	25,0	19,6	5,4	302,5
1980	39,3	0,9	29,4	0,8	9,0	—	153,6	17,9	24,3	19,0	5,7	303,8
1981	50,3	1,1	34,1	0,4	18,5	—	209,3	16,1	22,3	18,0	4,5	301,1
1982	57,2	1,6	15,2	0,3	30,4	—	338,9	18,8	22,0	18,7	3,1	299,9
1983	51,0	2,0	29,7	0,3	39,1	—	267,4	21,0	20,3	17,0	2,6	301,2

12.2 Sterbefälle 1982 nach ausgewählten Todesursachen

Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich ¹⁾	Weiblich ¹⁾
	Anzahl			je 100 000 Einwohner		
Insgesamt	227 975	102 090	125 885	1 365,9	1 298,5	1 424,0
darunter:						
Infektiöse und parasitäre Krankheiten (ohne Tuberkulose)	390	184	206	2,3	2,3	2,3
Tuberkulose	565	349	216	3,4	4,4	2,4
dar. Tuberkulose der Atmungsorgane	360	234	126	2,2	3,0	1,4
Bösartige Neubildungen	35 328	17 296	18 032	211,5	220,0	204,0
Diabetes mellitus	5 211	1 594	3 617	31,2	20,3	41,0
Hirngefäßkrankheiten	20 193	7 272	12 921	120,9	92,5	146,2
Krankheiten des Kreislaufsystems	134 802	54 252	80 550	807,1	690,1	911,2
Lungenentzündung	4 223	1 900	2 323	25,3	24,2	26,3
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre	1 349	837	512	8,1	10,7	5,8
Unfallfolgen	6 425	3 917	2 508	38,5	49,8	28,4

¹⁾ Bezogen auf jeweils 100 000 Einwohner gleichen Geschlechts.

12.3 Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Apotheker*)

Jahresende	Ärzte		Zahnärzte		Apotheker	
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner
1977	31 776 ¹⁾	189,7	8 347	49,8	3 429	20,5
1978	32 397	193,4	8 864	52,9	3 481	20,8
1979	33 089	197,7	9 289	55,5	3 524	21,1
1980	33 894	202,5	9 709	58,0	3 549	21,2
1981	34 626	206,9	10 093	60,3	3 566	21,3
1982	35 377	211,8	10 512	62,4	3 564	21,3
1983	36 181	216,6	10 903	65,3	3 602	21,6

*) Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte, Zahnärzte und Apotheker.

¹⁾ Wegen Einführung des 6. Studienjahres in der Fachrichtung Medizin erfolgten keine Neuzugänge von Absolventen.

12.4 Krankenhäuser und planmäßige Betten

12.4.1 Nach Eigentumsformen

Jahr	Insgesamt		Staatliche Krankenhäuser		Private Krankenhäuser			
					von Religionsgemeinschaften		von sonstigen Eigentümern	
	Krankenhäuser	Betten	Krankenhäuser	Betten	Krankenhäuser	Betten	Krankenhäuser	Betten
1977	563	178 555	474	165 625	82	12 538	7	392
1978	559	177 386	472	164 509	82	12 521	5	356
1979	554	176 300	466	163 506	83	12 438	5	356
1980	549	171 895	464	159 828	80	11 711	5	356
1981	550	171 157	466	159 058	79	11 743	5	356
1982	545	171 280	463	159 321	78	11 615	4	344
1983	541	170 996	459	159 065	78	11 587	4	344

12.4.2 Betten nach Fachrichtungen

Fachrichtung	1977	1983	Fachrichtung	1977	1983
Allgemein (einschl. Beobachtungsbetten)	435	230	Urologie	3 147	3 435
Innere Medizin	36 667	37 222	Röntgenologie	1 689	1 680
Chirurgie	31 866	31 851	Zahn-, Mund-, Kiefererkrankungen	550	539
Gynäkologie	10 553	10 476	Chronisch Kranke	4 624	3 739
Geburtshilfe (Entbindungsbetten)	7 051	7 708	Orthopädie	5 874	5 745
Kinderkrankheiten (ohne Frühgeburten)	15 054	13 965	Neurologie	2 970	3 038
Frühgeburten	1 424	1 588	Psychiatrie	32 945	29 601
Infektionskrankheiten	5 879	4 029	Tuberkulose	5 648	4 157
Augenkrankheiten	2 695	2 770	Rekonvaleszenz	434	626
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	4 046	3 811	Intensivtherapie	1 733	1 540
Hautkrankheiten	3 075	2 939	Interdisziplinäre Wachstation		126
Venerologie	196	181	Insgesamt	178 555	170 996

13 Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen

13.0 Vorbemerkung

Staatshaushalt: Haushalte sämtlicher Finanzträger (Staat, Bezirke, Kreise, Gemeinden). Der Haushalt der Sozialversicherung ist in der DDR Bestandteil des Staatshaushaltes, in der Bundesrepublik Deutschland dagegen vom Staatshaushalt getrennt. Die wichtigsten Einnahmequellen des Staatshaushaltes sind neben den Verbrauchsabgaben die bei der »volkseigenen Wirtschaft« erhobene Produktions- und Dienstleistungsabgabe sowie die Handelsabgabe und die (Netto-)Gewinnabführung.

Sozialversicherung: Im Gegensatz zur Bundesrepublik Deutschland sind in der DDR alle Zweige der Sozialversicherung (Kranken-, Unfall-, Renten- sowie Arbeitslosenversicherung) zusammengefaßt. Träger der Sozialversicherung für Arbeiter und Angestellte ist der Freie Deutsche Gewerkschaftsbund, Verwaltung für Sozialversicherung, dessen Einnahmen und Ausgaben in Tabelle 13.2 nachgewiesen sind. Die Staatliche Versicherung der DDR ist Sozialversicherungsträger für Mitglieder von Produktionsgenossenschaften, für Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und sonstige Selbständige. Für die genannten Personenkreise sowie für Schüler und Studenten besteht Versicherungspflicht. Von der Versicherungspflicht befreit sind Personen, deren Einkommen weniger als 75,- M monatlich beträgt. Eine freiwillige zusätzliche Versicherung ist möglich.

Renten und Pflegegelder: Anspruch auf Rente hat jeder Sozialversicherte bei Invalidität, im Alter, für die Folgen von Arbeitsunfällen oder von anerkannten

Berufskrankheiten. Anspruch auf Rente haben außerdem die Hinterbliebenen eines Sozialversicherten.

In der Tabelle 13.4 sind die Renten und Pflegegelder aller Sozialversicherten und die Sozialversicherungsrenten für Arbeiter und Angestellte ausgewiesen.

Vollrenten und Halbrenten: Vollrentenempfänger entsprechen einer Rente beziehenden Person. Rentenempfänger mit Anspruch auf zwei gleichartige Renten erhalten nur die höhere Rente voll und die zweite Rentenleistung gekürzt, und zwar in Höhe von 50% bei Unfallrenten bzw. 25% bei allen übrigen Renten. Die höhere Rente wird als Vollrente, die andere ausgezahlte Rente als Halbrente statistisch erfaßt.

Rentenbeträge: Die Rentenbeträge enthalten verschiedene Zuschläge, z. B. Ehegattenzuschläge, Kinderzuschläge. Nicht enthalten sind die zusätzliche Altersversorgung sowie die ausgewiesenen Pflegegelder.

Bergmannsrenten: Renten, die bei Eintritt der Berufsunfähigkeit als Bergmann bis zum Erreichen der Altersgrenze gezahlt werden; ihre Höhe richtet sich nach der Zahl der Berufsjahre als Bergmann.

Haushaltsrenten: Renten, die als direkte Ausgabe des Staatshaushalts an einen durch Verordnung bestimmten Personenkreis von Kriegsinvaliden, Wehrmachts-geschädigten usw. gezahlt werden.

Pflegegelder werden an Rentner mit eigenem Rechtsanspruch gezahlt, wenn sie völlig arbeitsunfähig sind und einer Pflege durch dritte Personen bedürfen.

13.1 Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts

Mill. Mark

Jahr	Einnahmen ¹⁾	Ausgaben ¹⁾				
		insgesamt ²⁾	darunter für			
			Bildungswesen ²⁾ (einschl. Hoch- und Fachschulen)	Gesundheits- und Sozialwesen	Sozialversicherung und Renten	Kultur ³⁾ (einschl. Rundfunk und Fernsehen)
1977	124 543	124 103	9 273	8 609	24 653	2 132
1978	132 612	132 103	9 539	8 911	26 565	2 189
1979	140 633	140 223	9 675	9 259	27 375	2 269
1980	160 652	160 283	9 836	9 533	29 410	2 287
1981	167 466	167 159	10 605	10 020	29 612	2 428
1982	182 836	182 071	10 959	10 955	30 476	2 484
1983	192 410	191 689	11 119	11 150	30 502	2 540

¹⁾ Ohne Fonds der Volksvertretungen.³⁾ Ohne Ausgaben für Forschungszwecke.²⁾ Ohne Investitionen.**13.2 Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung*)**

Mill. Mark

Einnahmen Art der Ausgaben	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Einnahmen							
Insgesamt	11 044	12 498	13 031	13 299	13 669	14 161	14 546
dar. Pflichtbeiträge	9 627	10 826	11 136	11 254	11 420	11 663	11 864
Ausgaben							
Insgesamt	20 568	22 352	23 116	24 785	25 086	25 945	26 002
Für soziale Zwecke	13 915	15 363	15 666	17 064	17 079	17 236	17 144
dar. Krankengeld ¹⁾	1 753	3 052	3 223	3 360	3 371	3 546	3 494
Für gesundheitliche Zwecke ²⁾	6 336	6 667	7 122	7 378	7 656	8 349	8 483
dar. Arzneien, Heil- und Hilfsmittel ³⁾	1 964	2 067	2 247	2 342	2 494	2 540	2 554
Sonstige Leistungen und Ausgaben	317	322	328	343	351	360	375
dar. Kur- und Erholungsstätten	221	228	232	249	257	267	283

*) Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten.

¹⁾ Ab 1978 einschl. Lohnausgleich und Verbesserung der Leistungen der Sozialversicherung.²⁾ U. a. Behandlung durch Ärzte und Zahnärzte, Zahnersatz, Zahnreparaturen, ambulante und stationäre Behandlung in staatlichen und privaten Einrichtungen.³⁾ Ohne Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, die bei stationärer Behandlung abgegeben werden.**13.3 Sozialfürsorge*)**

Dezember	Unterstützungsempfänger			Durchschnittsbetrag je Person ²⁾
	insgesamt	Rentner ¹⁾	Nichtrentner	
		Anzahl		Mark
1977	19 823	6 142	13 681	141,57
1978	19 499	6 471	13 028	
1979	16 614	5 951	10 663	
1980	17 172	6 435	10 737	
1981	15 236	5 943	9 293	
1982	14 948	6 174	8 774	
1983	13 915	6 695	7 220	

*) Ohne Personen, die nur Pflegegeld, Blindengeld oder Sonderpflegegeld erhalten.

¹⁾ Einschl. Rentnerehegatten, die Mietbeihilfe oder Teilunterstützung erhalten.²⁾ Laufende Unterstützungen, ohne Ehegatten- und Kinderzuschläge.

13.4 Renten und Pflegegelder*)

Rentenart Pflegegeld	Fälle				Durchschnittsbetrag je Fall			
	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983
	1 000				Mark			
	Insgesamt							
Invalidenrenten ¹⁾	263,4	231,5	273,3	281,4				
Altersrenten ²⁾	2 792,6	2 760,7	2 611,6	2 666,3				
Witwen-(Witwer-)Renten	198,6	188,8	179,8	172,1				
Voll- und Halbwaisenrenten	132,1	127,7	121,3	115,1				
Teilrenten	1 116,4	1 117,1	1 113,0	1 106,4				
Pflegegelder	490,5	491,4	489,6	489,7				
	darunter Sozialversicherungsrenten für Arbeiter und Angestellte							
Invalidenrenten ¹⁾	227,3	231,5	237,5	245,4	341,01	342,85	344,87	346,61
Altersrenten ²⁾	2 311,8	2 311,8	2 254,2	2 219,5	337,05	337,37		

*) Stand: jeweils Dezember.
1) Ohne Invalidenaltersrenten.

2) Einschl. Invalidenaltersrenten.

14 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung**14.0 Vorbemerkung**

Die **Ausgaben** von Haushalten verschiedener sozioökonomischer Bevölkerungsgruppen (Arbeiter, Angestellte, Mitglieder landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften vom Typ III und Rentner) werden durch repräsentative Haushaltsbefragungen ermittelt. Dabei werden die Ausgaben durch Anschreibungen der Haushalte während eines ganzen Jahres erfaßt; an der Erhebung sind rund 6 800 Haushalte beteiligt. Bei den dargestellten Ergebnissen sind aus Vergleichsgründen die Ausgabengruppen nicht – wie im Jahrbuch der DDR – auf das Haushaltsnettoeinkommen, sondern

auf den bezahlten Verbrauch von Waren und Leistungen bezogen, der in seiner Abgrenzung ungefähr dem Privaten Verbrauch in den Wirtschaftsrechnungen der Bundesrepublik Deutschland (s. Tabelle 20.2, S. 460) entspricht.

Die Ergebnisse über die **Ausstattung** privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern basieren nicht auf Haushaltsbefragungen. Sie werden vielmehr kumulativ aus dem jährlichen Inlandsverbrauch, dividiert durch die Zahl der Haushalte, ermittelt. Abschreibungen werden berücksichtigt.

14.1 Ausgaben für den privaten Verbrauch in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten 1983

Prozent

Art der Ausgaben	Haushalte					
	insgesamt	mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Ausgaben für Waren	84,1	78,5	83,0	84,9	85,0	85,7
Nahrungsmittel	30,2	27,0	28,9	29,6	30,6	35,7
Genußmittel	12,3	12,5	13,6	12,6	11,3	11,5
Schuhe, Taschner- und Sattlerwaren	3,0	3,0	2,6	3,1	3,0	3,2
Textilien und Bekleidung	11,8	12,2	11,8	12,1	11,9	11,4
Sonstige Industriewaren	26,8	23,8	26,1	27,5	28,2	23,9
Ausgaben für Leistungen	15,9	21,5	17,0	15,1	15,0	14,3
darunter:						
Verkehrsleistungen	1,5	2,3	1,5	1,4	1,2	1,7
Mieten	3,4	4,9	3,3	3,3	3,3	3,4
Strom, Gas, Wasser, Heizung aller Art	1,9	2,1	2,0	1,8	1,7	1,8
Reparaturen	2,3	2,4	2,5	2,1	2,5	1,8
Bildung, Unterhaltung, Erholung	4,3	6,3	4,8	4,1	4,1	3,3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

14.2 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern

Stand: 31. Dezember

Art der Gebrauchsgüter	Von 100 Haushalten waren ... mit Gebrauchsgütern vorstehender Art ausgestattet						
	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Personenkraftwagen ¹⁾	31,6	34,1	36,3	36,8	39,0	40,0	41,6
Motorräder, Motorroller ¹⁾	18,9	18,7	18,5	18,4	18,4	18,4	18,4
Rundfunkempfänger	97,8	98,2	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0
Fernsehempfänger	85,1	86,5	88,0	88,1	89,2	89,7	91,1
Haishaltskühlschränke	94,6	98,6	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0
Haishaltswaschmaschinen	77,6	78,8	79,9	80,4	83,4	83,8	86,8

1) Stand: 30. September.

15 Löhne und Gehälter

15.0 Vorbemerkung

Arbeitseinkommen: Bruttolohnsumme, die sich zusammensetzt aus tariflichem Grundlohn, bei Stücklohn dem Mehrleistungslohn für Arbeitsnormerfüllung, bei Zeitlohn den Mehrleistungsprämien sowie Zuschlägen und Zusatzlöhnen; Prämien aus dem Betriebsprämienfonds; Prämien für Materialeinsparung auf Grund persönlicher Konten; Lohn- und Sonderzuschläge sowie Ehegatten- und Kinderzuschläge; Weihnachtsgratifikationen. Die Angaben beziehen sich nur auf sozialisierte Betriebe, in denen die Arbeitseinkommen höher sind als in den übrigen Betrieben.

Erfaßter Personenkreis: Vollbeschäftigte Arbeiter und Angestellte und vollbeschäftigte Produktionsarbeiter in sozialisierten Betrieben. Arbeiter und Angestellte, die während des Jahres erkrankt waren, lt. Arbeitsvertrag verkürzt arbeiteten, sonstige lohnmindernde Ausfallzeiten hatten oder die im Laufe des Jahres eingetreten oder ausgeschieden sind, werden auf Vollbeschäftigte umgerechnet.

15.1 Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen*)

Mark

Wirtschaftsbereich	Arbeiter und Angestellte				Produktionsarbeiter bzw. gleichgestelltes Personal			
	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983
Land- und Forstwirtschaft								
Volkseigene Güter	967	1 000	1 014	1 027	955	986	998	1 015
Staatliche Forstwirtschaftsbetriebe	1 021	1 033	1 066	1 071	1 019	1 033	1 066	1 074
Industrie und Energiewirtschaft (ohne Bau)								
Alle sozialisierten Betriebe	1 038	1 064	1 085	1 097	1 018	1 041	1 059	1 072
Bauindustrie								
Volkseigene Betriebe	1 041	1 067	1 083	1 101	1 029	1 052	1 063	1 076
Handel								
Sozialisierter Großhandel	887	906	920	947	880	893	907	925
Sozialisierter Einzelhandel	864	883	889	911	847	864	877	889
Verkehr								
Volkseigene Betriebe (ohne Post)	1 127	1 153	1 175	1 189	1 150	1 169	1 195	1 210
Post- und Fernmeldewesen	928	953	963	992	879	909	917	945

*) Einschl. Heimarbeitern, ohne Lehrlinge.

15.2 Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben der Industrie nach Industriebereichen*)

Mark

Industriebereich	Arbeiter und Angestellte				Produktionsarbeiter bzw. gleichgestelltes Personal			
	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983
Energie- und Brennstoffindustrie	1 153	1 193	1 207	1 216	1 151	1 189	1 201	1 205
Chemische Industrie	1 088	1 110	1 117	1 131	1 061	1 079	1 085	1 096
Metallurgie	1 153	1 162	1 175	1 183	1 160	1 162	1 174	1 183
Baumaterialienindustrie	1 031	1 045	1 067	1 077	1 042	1 053	1 070	1 078
Wasserwirtschaft	940	973	995	1 003	914	940	949	950
Maschinen- und Fahrzeugbau	1 070	1 096	1 117	1 128	1 060	1 081	1 096	1 111
Elektrotechnik, Elektronik, Gerätebau	1 051	1 081	1 111	1 121	999	1 025	1 055	1 063
Leichtindustrie (ohne Textilindustrie)	938	960	985	1 000	916	933	960	978
Textilindustrie	903	938	957	970	881	915	936	950
Lebensmittelindustrie	982	1 005	1 026	1 040	995	1 016	1 030	1 048
Insgesamt	1 038	1 064	1 085	1 097	1 018	1 041	1 059	1 072

*) Einschl. Heimarbeitern, ohne Lehrlinge.

16 Preise

16.0 Vorbemerkung

Die Preise werden – von wenigen Ausnahmen abgesehen – in der DDR behördlich festgesetzt. Dabei wird zwischen Außenhandels- und Binnenpreisen unterschieden. Bei den Angaben in diesem Abschnitt handelt es sich um Binnenpreise.

tion sowie weitere vom Auftraggeber veranlaßte Maßnahmen und Leistungen. Aufwendungen des Auftraggebers für Koordinierung und Leistung, soweit kein Hauptauftragnehmer eingesetzt ist.

Index der Verkaufserlöse landwirtschaftlicher Erzeugnisse

Erfaßt werden die Erlöse, die der Erzeuger landwirtschaftlicher Produkte für den Gesamtverkauf seiner Erzeugnisse effektiv erzielt. Die Verkaufserlöse enthalten die einheitlichen Erzeugerpreise sowie Preiszu- und -abschläge für Qualitätsunterschiede, unterschiedliche Liefer- sowie bestimmte Produktionsbedingungen.

Einzelhandels- bzw. Verbraucherpreisindizes

Dem Index der Einzelhandelsverkaufspreise sowie der Leistungspreise und Tarife für die Bevölkerung liegt ein Wägungsschema zugrunde, das sich auf die Struktur der Einzelhandelsumsätze bzw. die Ausgaben privater Haushalte 1980 bezieht.

Wohnungsbaupreise

Preis, der alle Geldaufwendungen umfaßt, die dem Auftraggeber zur Fertigstellung des bautechnischen Teils eines Bauvorhabens entstehen. Zum Baupreis gehören: der Bauabgabepreis, die Gebühren für Projektierungsleistungen, die Preise bzw. Gebühren für sonstige Leistungen bei der Vorbereitung der Investi-

Einzelhandelspreise

Der Vergleich der absoluten Preisangaben mit den für das Bundesgebiet ermittelten Preisen wird durch die z. T. erheblichen Qualitätsunterschiede sowie durch die Tatsache gestört, daß in der DDR auch in den letzten Jahren Waren großer Verbrauchsbedeutung nicht immer und überall von der Bevölkerung gekauft werden konnten.

16.1 Index der Verkaufserlöse ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse*)

1970 = 100

Erzeugnis	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Pflanzliche Erzeugnisse¹⁾	109,4	107,5	108,4	119,0	-	-
Getreide	98,2	97,8	97,4	101,7	107,5	106,3
Weizen	98,7	98,1	99,1	99,5	108,5	106,7
Roggen	100,0	100,0	97,2	107,6	115,2	114,1
Braufähige und Braugerste	97,0	96,3	95,4	95,8	99,2	98,9
Sonstige Gerste	99,8	99,1	96,6	101,0	106,7	106,0
Hafer	91,8	92,1	92,6	92,1	96,1	98,4
Sonstiges Getreide ²⁾	88,7	88,7	126,9	168,6	127,8	100,1
Ölfrüchte ³⁾	101,7	106,1	100,6	101,1	106,3	106,3
Kartoffeln ⁴⁾	139,1	136,0	135,1	145,6	147,6	148,1
Zuckerrüben	97,7	104,7	99,4	97,7	125,6	118,6
Obst	143,1	100,7	111,4	112,8	106,0	106,9
Gemüse	101,0	107,2	118,2	114,7	121,9	131,2
Tierische Produkte	107,2	107,5	107,3	-	-	-
Schlachtgeflügel und Kaninchen	94,2	93,5	94,0	97,0	97,3	97,5
Schlachtschweine	101,9	102,4	102,6	102,7	103,5	104,5
Schlachtrinder und sonstiges Schlachtvieh	116,8	117,8	115,6	128,1	128,9	139,4
Milch ⁵⁾	111,2	111,3	111,2	-	-	-
Eier	97,9	98,1	99,1	99,4	99,4	100,0
Insgesamt	107,7	107,5	107,7	-	-	-

*) Durchschnittliche Verkaufserlöse je Produktionseinheit.

¹⁾ Einschl. Saargut.

²⁾ Einschl. Körnermais.

³⁾ 1978 einschl. Samen der Faserpflanzen.

⁴⁾ Einschl. Saatkartoffeln.

⁵⁾ 3,5% Fettgehalt.

16.2 Wohnungsbaupreise*)

Jahr	Je Wohnung	Je m ² Wohnfläche	Je m ³ umbauten Raumes	Je Wohnung	Je m ² Wohnfläche	Je m ³ umbauten Raumes
	Mark			1970 = 100		
1960	21 692	388	77	70	68	61
1961	20 982	380	76	67	66	60
1962	20 424	368	76	65	64	60
1963	21 050	377	81	67	66	64
1964	20 917	386	82	67	67	65
1965	20 478	394	82	66	69	65
1966	21 472	418	89	69	73	70
1967	27 191	544	113	87	95	89
1968	28 654	548	114	92	96	90
1969	28 780	531	116	92	93	91
1970	31 210	573	127	100	100	100
1971	32 512	583	133	104	102	105
1972	31 756	568	126	102	99	99
1973	30 974	569	124	99	99	98
1974	31 270	568	124	100	99	98
1975	29 923	550	120	96	96	95
1976	30 163	548	122	97	96	96
1977	31 415	563	125	101	98	98
1978	31 911	562	124	102	98	98
1979	32 349	573	125	104	100	98

*) Gesamtbaupreis.

16.3 Index der Einzelhandelsverkaufspreise sowie der Leistungspreise und Tarife

1970 = 100

Waren- bzw. Ausgabengruppe	1960	1983	Waren- bzw. Ausgabengruppe	1960	1983
Index der Einzelhandelsverkaufspreise sowie der Leistungspreise und Tarife	100,9	99,1	Textilien und Bekleidung	109,9	87,9
Nahrungsmittel	98,2	99,6	Bekleidungs- und Wäschestoffe	100,2	98,8
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	85,2	96,4	Wohnraumtextilien und verwandte Waren	100,0	99,1
Getreide-, Stärke- und Kartoffelerzeugnisse, Kindernahrung und Hülsenfrüchte	100,1	100,0	Konfektionierte Oberbekleidung, Pelzwaren	103,8	91,9
Zucker, Zuckerwaren, Kakao- und Kakaoerzeugnisse, Bienenhonig, Kunsthonig und Marmelade	100,0	100,0	Haushaltstextilien, Leibwäsche, Kurz- und Modewaren, Kopfbekleidung	102,6	100,7
Fleisch, Fleisch- und Wurstwaren	101,1	100,4	Sonstige Industriewaren	100,9	100,3
Fisch und Fischwaren	98,7	100,2	Möbel, Kulturwaren, Sportartikel, Papier und Bürobedarf, polygraphische Erzeugnisse	100,0	99,0
Molkereierzeugnisse, Fette, Eier und Eierzeugnisse	102,8	100,6	Haushalts- und Wirtschaftswaren, Eisenwaren und Werkzeuge	99,9	100,7
Sonstige Nahrungsmittel	100,0	100,0	Elektroakustik, Elektromaterial, Beleuchtungskörper, Foto-Kino-Optik, Uhren und Schmuck, Straßenfahrzeuge und Zubehör	104,1	101,2
Genußmittel	100,3	103,9	Artikel der Körper- und Gesundheitspflege, chemische Erzeugnisse, zoologischer Bedarf u. a.	100,0	100,3
Alkoholische Getränke	100,6	108,5	Baustoffe, Heizstoffe, Kraftstoffe, sonstige Öl- und Teerprodukte, Gebrauchsgüter	98,7	100,0
Kaffee und Tee	100,2	100,0	Index der Leistungspreise und Tarife ¹⁾	97,6	100,5
Tabakwaren	100,0	100,0	Produktive Handwerksleistungen	102,1	100,9
Schuhe, Schuhbedarfsartikel, Koffer, Taschner- und Sattlerwaren	99,1	101,7	Verkehrsleistungen	99,8	99,7
Schuhe und Schuhbedarfsartikel	98,7	102,1	Leistungen des Post- und Fernmeldewesens	101,0	113,0
Koffer, Taschner- und Sattlerwaren	100,5	100,7	Strom, Gas, Wasser	100,0	100,0
			Mieten und Pachten	98,9	98,8
			Rundfunk- und Fernsehgebühren	59,4	100,0

¹⁾ Nur für den Bevölkerungsbedarf.

16.4 Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

Mark

Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt		Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt	
		1960	1983			1960	1983
Nahrungs- und Genußmittel				Tee, echt 50 g			
Roggen-Mischbrot	1 kg	0,52	0,52	Vollbier, hell, 11 bzw. 11,5% Stammwürzgehalt	0,33 l	1,20	1,20
Weißbrot	1 kg	1,00	1,00	Weinbrand-Verschnitt »Speziale«, 38%	0,7 l	0,48	0,48
Weizenmehl, Type W 405	1 kg	1,32	1,32	Rauchtabak, Feinschnitt	50 g	14,40	14,50 ²⁾
Weizengrieß, abgepackt	1 kg	1,34	1,34	Filterzigaretten, mittlere Preislage	1 St	3,00	3,00
Haferflocken, abgepackt	1 kg	0,98	0,98			0,16	0,16
Eierteigwaren (Hörnchen), abgepackt	250 g	0,70	0,70	Sonstige Waren			
Speiseerbsen, geschält, abgepackt	1 kg	1,04	1,04	Kinderhalbschuhe, Rindbox, Gummisohle ...	1 P	16,30	19,00
Kirschmarmelade, in Gläsern	500 g	1,08	1,08	Kleinkinder-Schnürstiefel, Boxkalf, Porolaufohle, Pelzeinsatz	1 P	16,05	16,50
Weißzucker, abgepackt	1 kg	1,50	1,55	Herrenstrickanzug, zweiteilig, einreihig	1 St	—	274,00
Kakaopulver, stark entölt	125 g	4,00	4,00	Damenstrickkleid, vollsynthetisch	1 St	—	122,00
Vollmilch-Schokoladentafel, 35% Kakaobestandteile	100 g	3,85	3,85	Herrenpullover, Polyester, mit langem Ärmel	1 St	—	64,00
Kartoffeln	5 kg	0,60	0,85	Herrenjacke, Wolpryla-hochbausch, mit langem Ärmel	1 St	—	80,00
Weißkohl	1 kg	0,44	0,43	Damenstrumpfhose, Dederon-Silastik	1 P	31,60	18,00
Rotkohl	1 kg	0,44	0,46	Damenstrumpfe, Feinsilastik, 20 den, I. Wahl	1 P	15,00	7,00
Mohrrüben	1 kg	0,37	0,53	Herrenoberhemd, mit langem Ärmel	1 St	75,00	43,00
Äpfel	1 kg	1,50	1,83	Bettbezug, Linon, 128 x 200 cm	1 St	23,00	21,80
Zitronen	1 kg	5,00	5,00	Herren-Tourenfahrrad, Markenware, 26 Zoll, Alu-Felgen	1 St	242,00	242,00
Salzheringe	1 kg	1,76	1,20	Bodenstaubsauger, Leistungsaufnahme 640 W	1 St	235,00	195,00
Rindfleisch, Spannruppe	1 kg	5,80	5,80	Waschmaschine, Vollautomat, Trommelsystem, 4,5 kg Fassungsvermögen	1 St	—	2 300,00
Rindfleisch, Schmorfleisch ohne Knochen	1 kg	9,80	9,80	Elektroherd, 3 Kochplatten, Bratröhre, Abdeckplatte	1 St	—	688,00
Schweinefleisch, Kotelett	1 kg	8,00	8,00	Allgasher, 3flammig, Abdeckplatte	1 St	—	529,00
Schweinefleisch, Bauch	1 kg	4,60	4,60	Kühlschrank, 130 Liter	1 St	—	1 100,00
Hackepeter	1 kg	7,60	7,60	Elektrische Haushaltsnäähmaschine, mit Zierstichautomatik	1 St	662,00	675,00
Kalbfleisch, Kamm	1 kg	5,60	5,60	Trockenrasierer mit Etui	1 St	—	88,00
lsgdwurst	1 kg	6,80	6,80	Fernsehempfänger, 61-cm-Bildröhre, Tischgerät, Schwarz-Weiß-Empfang	1 St	—	2 050,00
Landleberwurst	1 kg	6,20	6,20	Kleinschreibmaschine	1 St	423,00	435,00
Braunschweiger Mettwurst, fein	1 kg	6,80	6,80	Kinderroller, luftbereift, Stahlrohr, mit Sitz	1 St	103,10	110,00
Speck, geräuchert, ohne Schwarte	1 kg	4,00	4,00	Vollwaschmittel »Spee«	503 g	—	2,60
Schweineschmalz, lose	1 kg	3,10	3,10	Braunkohlenbriketts			
Tafelbutter, abgepackt	1 kg	9,60	9,60	bewirtschaftet	50 kg	1,70	1,70
Margarine, billigste Sorte, abgepackt	1 kg	2,00	2,00	frei käuflich	50 kg	3,66	3,51
Trinkvollmilch, 2,5% Fettgehalt, in Flaschen	0,5 l	0,36	0,34 ¹⁾				
Käse, Gouda, 30% Fett	1 kg	7,20	7,20				
Käse, Tölenser, 45% Fett	1 kg	9,40	9,40				
Eier	1 St	0,37	0,34				
Röstkaffee »Rondo«	1 kg	70,00	70,00				

¹⁾ 2,2% Fettgehalt.²⁾ Klarer mit Weinbrand, 32%.

17 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

17.0 Vorbemerkung

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der DDR richten sich, wie die aller Staatshandelsländer, an dem vom Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW) herausgegebenen System volkswirtschaftlicher Bilanzen auf der Grundlage des Konzepts der materiellen Produktion («System of Material Product Balances» – MPS) aus. Dieses System weicht in seinen Begriffen, Definitionen und Abgrenzungen erheblich von dem System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen der Vereinten Nationen («A System of National Accounts» – SNA) ab, das den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland zugrunde liegt.

Bruttoprodukt (Gesellschaftliches Gesamtprodukt): Gesamtheit der erzeugten materiellen Güter (Waren und »produktive« Dienstleistungen), berechnet als Summe der Bruttoproduktionswerte aller zu den Bereichen der »materiellen Produktion« gehörenden Betriebe zu Verkaufspreisen (einschl. Verbrauchsabgaben und Akzisen; produktgebundene Preisstützungen sind hinzugesetzt). Bei den Bereichen der »materiellen Produktion« handelt es sich um die Land- und Forstwirtschaft, das Warenproduzierende Gewerbe (Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe), den Handel, den Verkehr und die Nachrichtenübermittlung sowie – von den Dienstleistungsbereichen – um das Gaststättengewerbe, die Projektierungs- und Rechenbetriebe, die Verlage, die Wäschereien, die Färbereien und chemische Reinigungsanstalten und sogenannte hauswirtschaftliche Reparaturkombinate und -betriebe sowie die Warenproduktion der geologischen Untersuchungsbetriebe und die produktiven Leistungen der Filmstudios. Nicht zu den Bereichen der »materiellen Produktion« zählen u. a. die Kreditinstitute und das Versicherungsgewerbe, die Wohnungsvermietung, das dienstleistende Handwerk und alle sonstigen zuvor nicht genannten Dienstleistungsunternehmen, ferner der Staat, die privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter und die häuslichen Dienste. Die einzelnen Wirtschaftsbereiche der »materiellen Produktion« sind z. T. anders abgegrenzt als in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland.

Verbrauch von Produktionsmitteln: Intermediärer Verbrauch der zu den Bereichen der »materiellen Produktion« rechnenden Betriebe (ohne die von außerhalb der Bereiche der »materiellen Produktion« bezogenen Dienstleistungen) zuzüglich der Abschreibungen auf »Grundmittel« (reproduzierbares Anlagevermögen der Bereiche der »materiellen Produktion«) sowie Mieten und Pachten.

Nettoprodukt: Zieht man vom »Gesellschaftlichen Gesamtprodukt« (»Bruttoprodukt«) den »Verbrauch von Produktionsmitteln« ab, erhält man das »Nettoprodukt«. In grober Annäherung entspricht das »Nettoprodukt« eines Bereiches etwa seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen nach der Definition der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Bundesrepublik Deutschland (siehe S. 528 ff.), vorausgesetzt, daß der Bereich in beiden Fällen gleich abgegrenzt ist und Bewertungsunterschiede nicht ins Gewicht fallen. Um das »Nettoprodukt« eines Bereiches seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt noch weiter anzugleichen, müßte man den Wert der von Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« (z. B. von Banken oder Versicherungen) bezogenen Dienstleistungen abziehen. Da die Dienstleistungskäufe von Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« bei der Berechnung des Nettoprodukts der einzelnen Bereiche nicht abgesetzt werden, enthält die Summe der »Nettoprodukte« noch die Erlöse aus dem Absatz von Dienstleistungen an den Bereich der »materiellen Produktion«. Das gesamte »Nettoprodukt« umfaßt deshalb in gewissem Umfang auch die von den Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion« erbrachten Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen,

allerdings nur, soweit diese Beiträge auf Leistungen für den Bereich der »materiellen Produktion« zurückgehen. Andererseits ist zu berücksichtigen, daß die im »Nettoprodukt« enthaltenen Erlöse dieser Dienstleistungsbereiche nicht um die ihnen entsprechenden Vorleistungskäufe und Abschreibungen gekürzt sind. Trotzdem wird man sagen können, daß der Unterschied zwischen dem Beitrag eines Bereiches außerhalb der »materiellen Produktion« zum »Nettoprodukt« und seinem Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen desto größer sein wird, je höher der Anteil der Leistungen ist, die für private und/oder öffentliche Haushalte erbracht wurden. Zum überwiegenden Teil bzw. völlig dürften im gesamten Nettoprodukt die Beiträge des Staates (im Sinne der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Bundesrepublik Deutschland) und der Wohnungsnutzung fehlen; sehr viel geringer wird der Unterschied z. B. bei den Banken und bestimmten Versicherungen anzusetzen sein.

Produziertes Nationaleinkommen: Zieht man vom Nettoprodukt die sogenannten »Verrechnungen« ab, erhält man das »Produzierte Nationaleinkommen«. Bei den »Verrechnungen« handelt es sich um Preisstützungen aus öffentlichen Mitteln, die in das Bruttoprodukt der abgebenden Betriebe einbezogen sind, aber im Wert des »Verbrauchs von Produktionsmitteln« der abnehmenden Betriebe nicht enthalten sind. Das »Produzierte Nationaleinkommen« darf begrifflich nicht mit dem Volkseinkommen gleichgesetzt werden, wie es in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland definiert ist. Das Volkseinkommen ist gleich der Summe aller von Inländern bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen; solche Einkommen sind im »Produzierten Nationaleinkommen« nur enthalten, wenn sie im Bereich der »materiellen Produktion« entstanden oder unmittelbar auf Käufe bei Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« zurückzuführen sind. Das »Produzierte Nationaleinkommen« kann, da die »Verrechnungen« nicht nach Wirtschaftsbereichen aufgeteilt werden, nur als Gesamtgröße für alle Bereiche gezeigt werden.

Im Inland verwendetes Nationaleinkommen: Das »im Inland verwendete Nationaleinkommen« ist die Summe aus »Akkumulation« und »individueller« und »gesellschaftlicher Konsumtion«.

Akkumulation: Die »Akkumulation« besteht aus den Nettoinvestitionen im Bereich der »materiellen Produktion«, den Investitionen außerhalb des Bereichs der »materiellen Produktion« und der Veränderung der Bestände an »materiellen Umlaufmitteln« (d. h. Vorratsveränderungen, vermutlich einschl. der vom Staat unterhaltenen Gütervorräte, sowie der Wald- und Viehbestandsveränderung); Generalreparaturen werden nicht einbezogen.

Individuelle Konsumtion: Käufe der Bevölkerung für individuelle Zwecke von den Bereichen der »materiellen Produktion« zuzüglich des Wertes des Eigenverbrauchs in der Landwirtschaft und der Deputate in der Industrie, der Gemeinschaftsverpflegung und der Sachleistungen der Sozialversicherung. Dieser Posten unterscheidet sich wesentlich vom Privaten Verbrauch in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland. In der »individuellen Konsumtion« fehlen alle Käufe der privaten Haushalte bei Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion«. Umgekehrt sind die Sachleistungen der Sozialversicherung eingeschlossen, die in der Bundesrepublik Deutschland nicht zum Privaten Verbrauch gehören. An Stelle der Wohnungsmieten sind lediglich die Reparaturen am Wohnungsbestand einbezogen.

Gesellschaftliche Konsumtion: Dies ist der Verbrauch von Waren und Dienstleistungen, die aus dem Bereich der »materiellen Produktion« stammen, in Einrichtungen zur kulturellen und sozialen Betreuung der Bevölkerung sowie in Einrichtungen zur Befriedigung gesamtgesellschaftlicher Bedürfnisse. Die Einrichtungen zur Betreuung der Bevölkerung erstrecken sich auf das Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen, auf den kulturell-künstlerischen Bereich, auf Sport und Erholung u. ä. Bei den Einrichtungen zur Befriedigung gesamtgesellschaftlicher Bedürfnisse handelt es sich um solche der Wissenschaft und Forschung, um staatliche

Verwaltungsstellen sowie um Einrichtungen für sonstige Dienstleistungen, die der Bevölkerung nicht unmittelbar zur Verfügung stehen. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland gibt es keinen Posten, mit dem die »Gesellschaftliche Konsumtion« unmittelbar verglichen werden könnte.

Die Angaben der folgenden Tabellen beziehen sich auf Werte in »vergleichbare« Preisen, wobei das Kosten- und Preisniveau des Jahres 1980 zugrunde gelegt wurde.

17.1 Bruttoprodukt und produziertes Nationaleinkommen

Mill. Mark

Jahr	Brutto- produkt	Verbrauch von Produk- tions- mitteln	Netto- produkt (Sp. 1- Sp. 2)	Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Nettoprodukt						Ver- rech- nungen	Produ- ziertes National- einkommen (Sp. 3- Sp. 10)
				Land- und Forst- wirtschaft	Bergbau, Energie- wirtschaft, Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gaststätten- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Übrige Bereiche der »materi- ellen Produk- tion«		
1960	195 160	115 136	80 024	13 510	47 963	4 507	8 088	3 915	2 041	3 344	76 680
1961	201 050	119 235	81 815	11 788	50 911	4 621	8 197	4 183	2 115	3 905	77 910
1962	210 290	126 385	83 905	11 626	52 973	4 857	8 279	4 010	2 160	3 895	80 010
1963	219 890	132 873	87 017	12 663	54 960	4 683	8 345	4 164	2 202	4 167	82 850
1964	235 350	143 341	92 009	13 095	57 812	5 318	8 866	4 478	2 440	5 069	86 940
1965	249 480	152 826	96 654	14 047	60 358	5 722	9 393	4 491	2 643	5 674	90 980
1966	263 720	162 160	101 560	14 740	63 522	6 140	9 853	4 594	2 711	6 140	95 420
1967	279 960	172 717	107 243	15 498	67 142	6 496	10 306	4 805	2 996	6 673	100 570
1968	298 140	185 026	113 114	15 473	71 305	7 236	10 759	5 012	3 329	7 414	105 700
1969	315 290	196 805	118 485	14 474	76 011	7 786	11 717	5 141	3 356	7 285	111 200
1970	333 640	208 798	124 842	14 954	80 496	8 167	12 221	5 614	3 390	7 412	117 430
1971	350 070	220 013	130 057	14 277	84 690	8 549	13 001	6 008	3 532	7 417	122 640
1972	369 890	232 626	137 264	15 753	89 126	8 865	13 786	6 128	3 606	7 694	129 570
1973	390 520	246 049	144 471	15 827	94 513	9 255	14 567	6 404	3 905	7 641	136 830
1974	416 290	262 743	153 547	16 906	100 470	9 690	15 636	6 737	4 108	7 867	145 680
1975	438 840	277 497	161 343	16 522	106 646	10 262	16 147	7 263	4 503	8 563	152 780
1976	459 870	292 523	167 347	14 669	112 781	10 812	16 675	7 594	4 816	9 292	158 055
1977	481 160	305 274	175 886	16 378	117 801	11 292	17 501	7 822	5 092	9 846	166 040
1978	501 260	318 760	182 500	15 856	123 271	11 542	18 162	8 143	5 526	10 320	172 180
1979	520 260	330 523	189 737	16 673	129 084	11 466	18 589	8 253	5 672	10 587	179 150
1980	541 765	343 735	198 030	16 619	136 120	11 725	19 185	8 334	6 047	10 970	187 060
1981	561 930	354 080	207 850	17 083	143 666	12 335	19 885	8 646	6 235	11 780	196 070
1982	563 792	350 651	213 141	16 715	148 641	12 360	20 100	8 825	6 500	12 001	201 140
1983	578 680	355 515	223 165	17 200	156 620	12 960	20 415	9 230	6 740	13 085	210 080

17.2 Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Nettoprodukt 1983 nach Eigentumsformen

Prozent

Wirtschaftsbereich	Alle Eigentumsformen	Volkseigene Betriebe	Genossenschaftliche Betriebe	Betriebe mit staatlicher Beteiligung ¹⁾	Private Betriebe
Land- und Forstwirtschaft	100	—	—	—	4,4
Bergbau, Energiewirtschaft, Ver- arbeitendes Gewerbe	100	96,7	1,1	—	2,2
Baugewerbe	100	74,7	17,9	—	7,4
Handel, Gaststättengewerbe	100	70,1	21,3	5,7	3,0
Verkehr und Nachrichtenüber- mittlung	100	96,9	—	1,6	1,5
Übrige Bereiche der »materiellen Produktion«	100	93,2	0,6	0,1	6,1
Insgesamt	100			0,6	2,8

¹⁾ Einschl. Betrieben mit Kommissionsvertrag.

17.3 Im Inland verwendetes Nationaleinkommen

Prozent

Jahr	Insgesamt	Akkumulation	Konsumtion			
			zusammen	individuelle	gesellschaftliche	darunter lebensstandard- wirksam
1960	100	19,3	80,7	70,9	9,8	4,3
1965	100	21,2	78,8	68,7	10,1	4,4
1967	100	22,9	77,1	66,7	10,4	4,6
1968	100	21,3	78,7	67,5	11,2	5,0
1969	100	23,5	76,5	65,5	11,0	4,9
1970	100	25,6	74,4	63,5	10,9	4,6
1971	100	24,3	75,7	64,1	11,6	4,8
1972	100	23,7	76,3	64,4	11,9	5,0
1973	100	24,5	75,5	63,7	11,8	5,0
1974	100	24,3	75,7	63,5	12,2	5,3
1975	100	23,4	76,6	63,9	12,7	5,6
1976	100	24,2	75,8	62,9	12,9	5,6
1977	100	24,3	75,7	62,6	13,1	5,7
1978	100	22,7	77,3	64,0	13,3	5,7
1979	100	21,3	78,7	65,6	13,1	5,8
1980	100	22,7	77,3	64,9	12,4	5,6
1981	100	21,7	78,3	65,7	12,5	5,7
1982	100	18,0	82,0	69,0	13,0	6,0
1983	100	17,6	82,4	69,7	12,7	5,9

17.4 Investitionen*)

Mill. Mark

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Bergbau, Energie- wirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gaststätten- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Sonstige produzierende Bereiche	Nicht- produzierende Bereiche
1960	17 910	2 125	8 535	468	509	1 883	81	4 309
1961	18 077	2 390	8 401	416	636	2 099	83	4 052
1962	18 524	2 318	8 822	367	549	2 317	87	4 064
1963	18 925	2 624	9 366	278	476	2 032	90	4 059
1964	20 717	2 570	10 701	414	646	2 060	99	4 227
1965	22 624	3 026	12 045	453	978	2 127	106	3 889
1966	24 180	3 375	12 572	589	1 151	2 115	114	4 264
1967	26 422	3 651	13 064	780	1 416	2 491	132	4 888
1968	29 340	4 217	13 659	952	1 692	2 679	243	5 898
1969	34 035	4 749	16 100	1 205	1 768	3 027	257	6 929
1970	36 427	4 721	18 243	1 189	1 690	3 174	542	6 868
1971	36 889	4 827	18 880	968	1 553	3 093	362	7 206
1972	38 492	4 701	20 152	953	1 305	3 167	335	7 879
1973	41 756	4 929	22 199	997	1 198	3 453	387	8 593
1974	44 034	5 376	22 062	1 265	1 443	4 208	414	9 266
1975	46 030	5 414	22 331	1 602	1 681	4 796	449	9 757
1976	49 414	5 571	24 166	1 981	1 729	5 066	564	10 337
1977	52 192	5 764	25 793	1 925	2 221	4 491	645	11 353
1978	53 643	5 573	27 189	1 813	2 099	4 306	537	12 126
1979	54 370	5 335	28 168	1 483	1 875	4 876	362	12 271
1980	54 512	5 313	29 338	1 388	1 647	4 606	331	11 889
1981	56 011	5 467	30 279	1 231	1 488	4 834	313	12 399
1982	53 114	5 052	29 830	996	1 297	3 899	335	11 705
1983	53 098	4 580	31 021	653	1 232	3 798	349	11 465

*) Sämtliche Zugänge an Anlagen sowohl in den Bereichen der »materiellen Produktion« als auch außerhalb der »materiellen Produktion«; ohne Generalreparaturen.

Anhang 2: Internationale Übersichten

Allgemeine Vorbemerkungen

Nachweis der Länder

In der Tabelle 3.1 »Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde« (S. 646 ff.) sind alle selbständigen Staaten sowie abhängigen bzw. unter Treuhandverwaltung stehenden Gebiete aufgeführt.

Die Länder werden in der Gliederung nach Erdteilen in alphabetischer Reihenfolge genannt. Ausgenommen hiervon sind die »Zusammenfassenden Übersichten« (S. 640 ff.), in denen die Länder nach ihrer Zugehörigkeit zu den Europäischen Gemeinschaften (EG), zur Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und zum Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW/COMECON) gruppiert sind.

Vollmitglieder der bekanntesten europäischen Wirtschaftsorganisationen

EG ¹⁾	EFTA ²⁾	OECD ³⁾	RGW/COMECON ⁴⁾
(Europäische Gemeinschaften)	(Europäische Freihandels-Assoziation)	(Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)	(Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe)
Belgien	Finnland	Mitglieder der EG	Bulgarien
Bundesrepublik Deutschland	Island	Mitglieder der EFTA	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)
Dänemark	Norwegen	außerdem:	Kuba
Frankreich	Österreich	Australien	Mongolei
Griechenland	Portugal	Japan	Polen
Großbritannien und Nordirland	Schweden	Kanada	Rumänien
Irland	Schweiz	Neuseeland	Sowjetunion
Italien		Spanien	Tschechoslowakei
Luxemburg		Türkei	Ungarn
Niederlande		Vereinigte Staaten	Vietnam

¹⁾ EGKS am 25. 7. 1952, EURATOM und EWG am 1. 1. 1958 in Kraft getreten; bilden seit 1. 7. 1967 organisatorisch eine Einheit. Dänemark, Großbritannien und Nordirland (frühere Mitglieder der EFTA) sowie Irland sind seit 1. 1. 1973 Vollmitglieder, Griechenland seit 1. 1. 1981.

²⁾ In Kraft getreten am 3. 5. 1960.

³⁾ Am 30. 9. 1961 wurde die OECD bei gleichzeitiger Auflösung des Europäischen Wirtschaftsrates (OEEC) gegründet. Der OECD gehören seit der Gründung die 18 OEEC-Staaten sowie

Kanada und die Vereinigten Staaten an. Japan ist seit 28. 4. 1964, Finnland seit 28. 1. 1969, Australien seit 7. 6. 1971, Neuseeland seit 29. 5. 1973 Vollmitglied.

⁴⁾ Gegründet 1949. Albanien, das seit Februar 1949 Mitglied war, ist praktisch seit 1962 ausgeschieden. Die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) sind Mitglied seit September 1950, die Mongolei ist es seit Juni 1962. Jugoslawien ist seit 1964 assoziiertes Mitglied.

Gebietsstand und Länderbezeichnungen

Im allgemeinen beziehen sich die Angaben über die Länder in den »Internationalen Übersichten« auf die Gebietseinheiten, die sich auf Grund der **gegenwärtigen tatsächlichen** (de facto) Grenzen ergeben. Abweichungen hiervon sind – wenn es sich nicht um unbedeutende Gebietsveränderungen handelt – in den Tabellen besonders vermerkt. Die Form der Darstellung schließt in keiner Weise eine Bestätigung oder Anerkennung des politischen Status eines Landes oder der Grenzen seines Gebietes ein.

Durch Erlangung der Unabhängigkeit sind bei Länderbezeichnung und Gebietsstand zahlreiche Veränderungen eingetreten. In nachstehender Übersicht werden vor allem die wichtigsten Gebietsveränderungen, die sich ab 1965 ergeben haben, in den Fußnoten der Tabellen jedoch nicht immer besonders vermerkt sind, zusammen mit den neuen Länderbezeichnungen aufgeführt.

Äquatorialguinea: Unabhängig seit 12. 12. 1968; ehem. spanische Afrika-Provinzen Rio Muni und Fernando Póo.

Angola: Unabhängig seit 11. 11. 1975; ehem. portugiesische Überseeprovinz im südwestlichen Teil Afrikas.

Antigua und Barbuda: Unabhängig seit 1. 11. 1981; ehem. britisch.

Bahamas: Unabhängig seit 10. 7. 1973 (Inselgruppe im Karibischen Meer); ehem. britische Kronkolonie mit Übergangstatus.

Bahrain: Völlige Unabhängigkeit seit 14. 8. 1971; ehem. Scheichtum unter britischer Schutzherrschaft.

Bangladesch: Unabhängig seit 17. 12. 1971; ehem. als Ostpakistan Teil der Islamischen Republik Pakistan.

Barbados: Unabhängig seit 30. 11. 1966; ehem. britisch.

Belize: Unabhängig seit 21. 9. 1981; ehem. Britisch-Honduras.

Benin: Mit Wirkung vom 1. 12. 1975 Umwandlung der Staatsbezeichnung der bisherigen Republik Dahome in Volksrepublik Benin. (Der Name geht zurück auf das Königreich Benin, das bis zum Ende des 19. Jahrhunderts an der Westküste Afrikas bestanden hat.) Unabhängig seit 1. 8. 1960.

Bhutan: Völlige Unabhängigkeit seit der Aufnahme in die Vereinten Nationen am 12. 2. 1971; ehem. unter indischer Schutzherrschaft.

Botsuana: Unabhängig seit 30. 9. 1966; ehem. britisch (Betschuanaland).

Brunei: Unabhängig seit 31. 12. 1983; ehem. britisch.

Burkina Faso: Umbenennung des Staates Obervolta am 4. 8. 1984. Obervolta erhielt am 5. 8. 1960 die Unabhängigkeit; ehem. französisch.

Dominica: Unabhängig seit 3. 11. 1978; ehem. Teil der seit 1967 mit Großbritannien assoziierten westindischen Staaten.

Dschibuti: Unabhängig seit 27. 6. 1977; ehem. Territorium der Afar und Issa, zuvor Französische Somaliküste.

Fidschi: Unabhängig seit 10. 10. 1970 (Inselgruppe im Pazifischen Ozean); ehem. britisch.

Gambia: Unabhängig seit 18. 2. 1965; ehem. britisch. Seit Februar 1982 Mitgliedstaat der Konföderation Senegambia.

Grenada: Unabhängig seit 7. 2. 1974; ehem. Teil der Inseln vor dem Winde, gehörte seit 1967 mit den übrigen Leeward- sowie den Windward-Inseln zu den unter dem »West Indies Act« assoziierten Staaten.

Guinea-Bissau: Unabhängig seit 10. 9. 1974; ehem. portugiesische Überseeprövinz in Nordwestafrika.

Guyana: Unabhängig seit 26. 5. 1966; ehem. britisch (Britisch-Guayana).

Indonesien: Am 29. 6. 1976 Integration des Ostteils der Insel Timor (bisher Port-Timor) in den indonesischen Staatsverband. Ost-Timor wurde 27. Provinz Indonesiens.

Jemen, Demokratische Volksrepublik: Umbenennung der Volksrepublik Sudjemen in Demokratische Volksrepublik Jemen am 30. 11. 1970 durch Verfassungsänderung. Die am 30. 11. 1967 gegründete ehemalige Volksrepublik Sudjemen umfaßt die Föderation Sudarabien (ehemalige britische Kronkolonie Aden und 17 Scheichtümer bzw. Sultanate), das ehemalige britische Protektorat Ostaden (Hadramaut) sowie die Inseln Kamaran und Perim.

Kamputschea: Umbenennung Kambodschas nach Inkrafttreten der neuen Verfassung vom 14. 12. 1975 in »Demokratisches Kamputschea«. Kambodscha wurde am 9. 11. 1953 unabhängig. Bezeichnung von 1971–75: Khmer-Republik.

Kap Verde: Unabhängig seit 5. 7. 1975 (Inselgruppe vor der westafrikanischen Küste); ehem. portugiesisch.

Katar: Völlige Unabhängigkeit seit 1. 9. 1971; ehem. unter britischer Schutzherrschaft.

Kiribati: Unabhängig seit 11. 7. 1979. Die Republik Kiribati – ehem. Gilbert-Inseln – gehörte zu der britischen Kolonie Gilbert- und Ellice-Inseln im Südpazifik.

Komoren: Einseitige Unabhängigkeitserklärung des aus 4 Inseln bestehenden französischen Überseeterritoriums im Indischen Ozean am 6. 7. 1975. Die Insel Mayotte sprach sich in einem Referendum am 8. 2. 1976 für das Verbleiben bei Frankreich aus, sie wird von einem Vertreter der französischen Regierung verwaltet.

Lesotho: Unabhängig seit 4. 10. 1966; ehem. britisch (Basutoland).

Malediven: Unabhängig seit 26. 7. 1965 (Inselgruppe im Indischen Ozean); ehem. britisch.

Mauritius: Unabhängig seit 12. 3. 1968; ehem. britisch.

Mosambik: Unabhängig seit 25. 6. 1975; ehem. portugiesische Überseeprövinz im südöstlichen Teil Afrikas.

Nauru: Unabhängig seit 31. 1. 1968; Pazifikinsel, zuletzt unter australischer, britischer und neuseeländischer Treuhandverwaltung.

Oman: Umbenennung des Sultanats Maskat und Oman am 9. 8. 1970.

Pakistan: Das Staatsgebiet umfaßt nach der Unabhängigkeitserklärung von Bangladesch (17. 12. 1971) nur noch das ehemalige Westpakistan.

Papua-Neuguinea: Völlige Unabhängigkeit des zuletzt von Australien verwalteten Territoriums am 16. 9. 1975; innere Autonomie bereits seit Dezember 1973.

Salomonen: Unabhängig seit 7. 7. 1978. Das ehem. britische Protektorat erhielt 1960 eine eigene Verfassung und am 2. 1. 1976 die innere Autonomie.

São Tomé und Príncipe: Unabhängig seit 12. 7. 1975 (Inseln vor der Westküste Afrikas im Golf von Guinea); ehem. portugiesisch.

Senegal: Unabhängig seit 20. 8. 1960; ehem. französisch. Seit Februar 1982 Mitgliedstaat der Konföderation Senegambia.

Seschellen: Seit 28. 6. 1976 unabhängige Republik im Rahmen des Commonwealth.

Simbabwe: Unabhängig seit 18. 4. 1980. Die ehemalige britische Kronkolonie Sudrhodesien, vom 1. 8. 1953 bis 31. 12. 1963 Teil der Föderation Rhodesien und Niassaland, erhielt nach deren Auflösung den Status einer Kolonie mit Selbstverwaltung innerhalb des Commonwealth. Am 2. März 1970 einseitige Proklamation zur selbstständigen Republik Rhodesien. Nach Abhaltung allgemeiner Wahlen und Einsetzung einer Mehrheitsregierung endgültige Entlassung in die Unabhängigkeit.

Singapur: Unabhängig seit 9. 8. 1965. Der schon einmal am 3. 6. 1959 unabhängig gewordene Staat gehörte vom 16. 9. 1963 bis 8. 8. 1965 der Föderation Malaysia an.

Sri Lanka: Die ehemalige britische Kolonie Ceylon erhielt 1948 die volle Unabhängigkeit. Mit dem Inkrafttreten der neuen Verfassung am 22. 5. 1972 wurde Ceylon zur Republik erklärt und gab sich den Namen Sri Lanka.

St. Christoph und Nevis: Unabhängig seit 19. 9. 1983; ehem. britisch.

St. Lucia: Unabhängig seit 22. 2. 1979; ehem. Teil der seit 1967 mit Großbritannien assoziierten westindischen Staaten.

St. Vincent und die Grenadinen: Unabhängig seit 27. 10. 1979; ehem. Teil der seit 1967 mit Großbritannien assoziierten westindischen Staaten.

Surinam: Unabhängig seit 25. 11. 1975; ehem. niederländische Besitzung an der Nordküste Südamerikas (ehemals Niederländisch-Guayana).

Swasiland: Unabhängig seit 6. 9. 1968; ehem. britisch.

Tonga: Unabhängig seit 5. 6. 1970; ehem. britisch.

Tuvalu: Unabhängig seit 1. 10. 1978. Die Inselgruppe Tuvalu – ehem. Ellice-Inseln – gehörte zu der britischen Kolonie Gilbert- und Ellice-Inseln im Südpazifik.

Vanuatu: Unabhängig seit 30. 7. 1980; Inselgruppe Neue Hebriden (12 große, etwa 60 kleine Inseln) im südwestlichen Pazifik, ehem. Kondominium von Großbritannien und Frankreich.

Vereinigte Arabische Emirate: Proklamation der Föderation am 2. 12. 1971 durch sechs Emirate am Persischen Golf: Abu Dhabi, Adschman, Dubai, Fudschaira, Schardscha und Kalba, Umm al-Kaiwan. Erweiterung am 12. 12. 1971 durch den Beitritt von Ras-al-Chaima. Ehem. Trucial Oman bzw. Föderation Arabischer Emirate.

Vietnam: Wiedervereinigung Nord- und Südvietnams am 2. 7. 1976 und Proklamation der »Sozialistischen Republik Vietnam«.

Westrian: Das ehemalige Niederländisch-Neuguinea stand vom 1. 10. 1962 unter UN-Treuhandverwaltung (Westneuguinea) und ist seit 1. 5. 1963 Teil des indonesischen Staatsgebiets. Gegenwärtige Bezeichnung: Irian Jaya.

Zaire: Umbenennung der Demokratischen Republik Kongo in »Republik Zaire« am 27. 10. 1971. Die ehemalige Republik Kongo wurde am 30. 6. 1968 unabhängig und umfaßt das Gebiet des früheren Belgisch-Kongo.

Globalzahlen

Globalzahlen in den Tabellen können mit »Insgesamt« oder »Welt« bezeichnet sein. Ist die Globalzahl die Summe der in der Tabelle aufgeführten Länder, wird dies durch das Wort »Insgesamt« gekennzeichnet; sind auch die nicht aufgeführten

Länder in der Summe enthalten, erscheint vor der Globalzahl das Wort »Welt«. Fehlende Einzelangaben sind dann teilweise durch Schätzungen ersetzt.

Methodische Änderungen

Ein senkrechter bzw. waagerechter Strich, der zwei zeitlich aufeinanderfolgende Angaben voneinander trennt, weist auf eine zwischen den betreffenden Zeit-

punkten oder Zeiträumen erfolgte methodische oder sonstige Änderung bei der Erfassung und damit auf die Bedingtheit des Vergleichs hin.

Ausgewählte amtliche internationale Organisationen

ECE	=	Economic Commission for Europe, Genf (Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa)
EFTA	=	European Free Trade Association, Genf (Europäische Freihandels-Assoziation)
EG	=	Europäische Gemeinschaften:
EGKS ¹⁾	=	Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl, Luxemburg
EURATOM ¹⁾	=	Europäische Atomgemeinschaft, Brüssel
EWG ¹⁾	=	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft, Brüssel
FAO ²⁾	=	Food and Agriculture Organization of the United Nations, Rom (Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen)
GATT ²⁾	=	General Agreement on Tariffs and Trade, Genf (Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen)
IATA	=	International Air Transport Association, Genf-Cointrin (Internationaler Luftverkehrsverband)
IBRD ²⁾	=	International Bank for Reconstruction and Development, Washington (Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung – Weltbank)
ICAO ²⁾	=	International Civil Aviation Organization, Montreal (Internationale Zivilluftfahrt-Organisation)
IDA ²⁾	=	International Development Association, Washington (Internationale Entwicklungsorganisation)
IFC ²⁾	=	International Finance Corporation, Washington (Internationale Finanz-Corporation)
ILO ²⁾	=	International Labour Organization, Genf (Internationale Arbeitsorganisation – IAO)
IMF ²⁾	=	International Monetary Fund, Washington (Internationaler Währungsfonds – IWF)
IRF	=	International Road Federation, Genf (Internationale Straßen-Liga)
NATO	=	North Atlantic Treaty Organization, Brüssel (Organisation des Nordatlantikvertrages)
OECD	=	Organization for Economic Co-operation and Development, Paris (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
RGW	=	Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe, Moskau (Council for Mutual Economic Assistance – COMECON)
UIC	=	Union internationale des chemins de fer, Paris (Internationaler Eisenbahnverband)
UN	=	United Nations, New York (Vereinte Nationen – VN)
UNESCO ²⁾	=	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, Paris (Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur)
WHO ²⁾	=	World Health Organization, Genf (Weltgesundheitsorganisation)

¹⁾ Bilden seit 1. 7. 1967 organisatorisch eine Einheit.

²⁾ Autonome Organisation im Rahmen der Vereinten Nationen.

Quellen

Dem Internationalen Teil liegt vorwiegend Material des Statistischen Amtes der Vereinten Nationen (UN) zugrunde. Soweit zweckmäßig, wurden auch Originalquellen der nationalen Statistischen Ämter und des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (SAEG) herangezogen. Außerdem wurden Veröffentlichungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen und der sonstigen internationalen Organisationen, bei den Preisen darüber hinaus Marktnotierungen und Zeit-

schriftenberichte verwendet. Aus Raumgründen sind nur die wichtigsten Quellen aufgeführt¹⁾. Angaben für die Bundesrepublik Deutschland sind grundsätzlich der nationalen Statistik entnommen (siehe hierzu auch Quellennachweis, S. 737 ff.). Die vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen auslandsstatistischen Veröffentlichungen (insbesondere »Vierteljahresshifte zur Auslandsstatistik« und »Länderberichte«) werden auf S. 743 nachgewiesen.

Mehrere Sachgebiete

Bulletin of Labour Statistics, ILO, Genf
Demographic Yearbook, UN, New York, N.Y.
Economic Survey of Europe, ECE, Genf
International Financial Statistics, IMF, Washington, D.C.
Main Economic Indicators, OECD, Paris
Monthly Bulletin of Statistics, UN, New York, N.Y.
Statesman's Year-Book (The), MacMillan, London
Statistical Yearbook, UN, New York, N.Y.
Statistische Grundzahlen der Gemeinschaft, SAEG, Brüssel
Weltentwicklungsbericht, The World Bank (IBRD), Washington, D.C.

Bevölkerung

Bevölkerungsstatistik, SAEG, Brüssel u. a.
Statistical Papers, Series A: Population and Vital Statistics, UN, New York, N.Y.

Erwerbstätigkeit

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit, SAEG, Luxemburg
International Labour Review, ILO, Genf
Yearbook of Labour Statistics, ILO, Genf

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Agrarstatistisches Jahrbuch, SAEG, Luxemburg
Fertilizer Yearbook, FAO, Rom
Fischerei, Fänge nach Gebieten, SAEG, Luxemburg
Monthly Bulletin of Statistics, FAO, Rom
Production Yearbook, FAO, Rom
Rubber Statistical Bulletin, International Rubber Study Group, London
Wool Intelligence Bulletin, International Wool Textile Organization, London
Yearbook of Fishery Statistics, FAO, Rom
Yearbook of Forest Products, FAO, Rom

Produzierendes Gewerbe

EG-Rohstoffbilanzen, SAEG, Luxemburg
Jahrbuch Eisen und Stahl, SAEG, Luxemburg
Jahrbuch Energiestatistik, SAEG, Luxemburg
Konjunkturindikatoren für die Industrie, SAEG, Luxemburg
Minerals Yearbook, Bureau of Mines, Washington, D.C.
Quarterly Statistical Review, The Cotton Board, Manchester
Statistical Bulletin, International Tin Council, London
Struktur und Tätigkeit der Industrie, SAEG, Luxemburg
Sugar Yearbook, International Sugar Council, London
System CRONOS für die Verwaltung von Zeitreihen, SAEG, Luxemburg
World Metal Statistics, World Bureau of Metal Statistics Ltd., London

Bautätigkeit

Annual Bulletin of Housing and Building Statistics for Europe, ECE, Genf

Außenhandel

Direction of Trade Statistics, IMF, Washington, D.C.
Foreign Trade by Commodities, Series C, OECD, Paris
Statistical Papers, Series D: Commodity Trade Statistics, UN, New York, N.Y.
Yearbook of International Trade Statistics, UN, New York, N.Y.

Verkehr

Annual Bulletin of Transport Statistics for Europe, ECE, Genf
Digest of Statistics, ICAO, Montreal
Internationale Eisenbahnstatistik, UIC, Paris
Lloyd's Register of Shipping, Statistical Tables, Lloyd's, London
Statistisches Jahrbuch Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Reiseverkehr, SAEG, Luxemburg
Welt-Straßen-Statistik, Internationaler Straßenverband (IRF), Genf

Reiseverkehr

Tourism Policy and International Tourism in OECD Member Countries, OECD, Paris

Geld und Kredit

Monatsberichte, Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

Bildung und Kultur

Statistical Yearbook, UNESCO, Paris

Gesundheitswesen

World Health Statistics Annual, WHO, Genf

Öffentliche Finanzen

World Debt Tables: external public debt of developing countries.
The World Bank (IBRD), Washington, D.C.

Löhne und Gehälter

Stundenverdienste, Arbeitszeit, SAEG, Luxemburg

Preise

IATA-Passenger Tariff, Deutsche Lufthansa, Köln
Journal of Commerce and Commercial, New York, N.Y.
Lloyd's List, Lloyd's, London
Public Ledger & Daily Freight Register, United Kingdom Publications Ltd., London

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

National Accounts-Main Aggregates, OECD, Paris
Statistical Abstract of the United States, Washington, D.C.
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, SAEG, Luxemburg

Zahlungsbilanzen

Balance of Payments Statistics, IMF, Washington, D.C.
Development cooperation: efforts and policies of the members of the Development Assistance Committee: review, OECD, Paris

¹⁾ Erläuterungen zu den Abkürzungen enthält die Übersicht »Ausgewählte amtliche internationale Organisationen«, S. 628.

Internationale Maß- und Gewichtseinheiten*)

soweit sie in den Internationalen Übersichten verwendet werden

Einheit	Abkürzung	Wert in	
		metrischen	amerikanisch-britischen
		Einheiten	
Längenmaße			
1 Zentimeter	cm	1 cm	0.393 701 in
1 Meter	m	100 cm	3,280 840 ft
1 Kilometer	km	1 000 m	0,621 371 mi
1 inch	in(“)	2.54 cm	1 in
1 foot	ft(’)	0.3048 m	12 in
1 yard	yd	0.9144 m	3 ft
1 mile ¹⁾	mi	1,609 344 km	1 760 yds
1 international nautical mile	int. n. mi	1,852 km	6 076,115 49 ft
Flächenmaße			
1 Quadratzentimeter	cm ²	1 cm ²	0,155 000 sq in
1 Quadratmeter	m ²	10 000 cm ²	10,763 911 sq ft
1 Quadratkilometer	km ²	100 ha	0,386 102 sq mi
1 square inch	in ²	6,4516 cm ²	1 in ²
1 square foot	ft ²	0,092 903 m ²	144 in ²
1 square yard	yd ²	0,836 127 m ²	9 ft ²
1 acre	ac	0,404 686 ha	4 840 yds ²
1 square mile	mi ²	2,589 988 km ²	640 acs
Raummaße			
1 Kubikzentimeter	cm ³	1 cm ³	0,061 024 in ³
1 Kubikdezimeter	dm ³	1 000 cm ³	61,023 843 in ³
1 Kubikmeter	m ³	1 000 dm ³	35,314 667 ft ³
1 Bruttoregistertonne ²⁾	BRT	2,831 684 7 m ³	100 ft ³
1 Nettoregistertonne ³⁾	NRT	2,831 684 7 m ³	100 ft ³
1 cubic inch	in ³	16,387 064 cm ³	1 in ³
1 cubic foot	ft ³	28,316 847 dm ³	1 728 in ³
1 cubic yard	yd ³	0,764 554 9 m ³	27 ft ³
Flüssigkeitsmaße			
1 Liter	l	1 dm ³	0,264 179 45 US gal.
1 Hektoliter	hl	100 l	0,219 968 79 imp. gal. 26,417 945 US gal.
1 liquid pint (Vereinigte Staaten)	liq. pt	0,473 163 l	1 liq. pt
1 imperial pint (Großbritannien und Nordirland)	imp. pt	0,568 262 l	1 imp. pt
1 liquid quart (Vereinigte Staaten)	liq. qt	0,946 326 l	2 liq. pts
1 imperial quart (Großbritannien und Nordirland)	imp. qt	1,136 524 l	2 imp. pts
1 gallon (Vereinigte Staaten)	gal.	3,785 306 l	4 liq. qts
1 imperial gallon (Großbritannien und Nordirland)	imp. gal.	4,546 099 l	4 imp. qts
1 barrel ⁴⁾	bl	158,982 852 l	42 US gal.
Gewichte			
1 Gramm	g	1 g	0,035 273 96 (avdp.) oz
1 Kilogramm	kg	1 000 g	2,204 622 62 (avdp.) lbs
1 Dezitonne	dt	100 kg	2,204 622 62 US cwt
1 Tonne	t	1 000 kg	1,968 413 01 brit. cwt 1,102 311 31 sh t 0,984 206 52 l t
1 avoirdupois ounce	(avdp.) oz	28,349 523 g	1 (avdp.) oz
1 troy ounce ⁵⁾	troy oz	31,103 477 g	1 troy oz
1 avoirdupois pound	(avdp.) lb	453,592 370 g	16 (avdp.) oz
1 troy pound ⁵⁾	troy lb	373,241 722 g	12 troy oz
1 (short)hundredweight	sh cwt	45,359 237 kg	100 (avdp.) lbs
1 (long)hundredweight	cwt	50,802 345 kg	112 (avdp.) lbs
1 short ton (net ton)	sh t	0,907 184 74 t	2 000 (avdp.) lbs
1 long ton (gross ton)	l t	1,016 046 91 t	2 240 (avdp.) lbs
Maße für Verkehrsleistungen			
1 Personen-Kilometer	Pkm	1 Pkm	0,621 371 pass. mi
1 Tonnen-Kilometer	tkm	1 tkm	0,684 944 sh t mi 0,611 558 l t mi
1 passenger mile	pass. mi	1,609 344 Pkm	1 pass. mi
1 short ton mile	sh t mi	1,459 972 tkm	1 sh t mi
1 long ton mile	l t mi	1,635 169 tkm	1 l t mi

*) Berechnet auf Grund der Neufestsetzung der metrischen Gegenwerte für die Maß- und Gewichtseinheiten »Yard«, »Inch« und »Pound« vom 1. 7. 1959 nach Unterlagen des U. S. Department of Commerce, National Bureau of Standards, Washington.

1) British oder Statute mile.

2) Maßeinheit für die Kapazität des gesamten Raumes zwischen Spanten und Deck eines Schiffes einschl. aller allseitig geschlossenen Räume auf Deck, die für Ladung, Ausrüstung, Passagiere und Mannschaften verfügbar sind.

3) Maßeinheit für den Rauminhalt eines Schiffes, der nach Abzug der Räume für Antriebsmaschinen, Brennstoff usw. für Ladung und Passagiere wirklich zur Verfügung steht.

4) Maßeinheit für Erdöl.

5) Gewicht für Edelmetall, Juwelen und Apothekerwaren.

Währungseinheiten*)

Land	Währungsbezeichnung	Kurzform	Land	Währungsbezeichnung	Kurzform
Europa					
Bundesrepublik Deutschland	Deutsche Mark = 100 Deutsche Pfennig	DM Pf	Botsuana	Pula = 100 Thebe	P t
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	Mark der Deutschen Demokratischen Republik = 100 Pfennig	M Pf	Burkina Faso ¹⁾	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Albanien	Lek = 100 Qindarka		Burundi	Burundi-Franc = 100 Centimes	F. Bu.
Belgien	Belgischer Franc = 100 Centimes	bfr c	Elfenbeinküste	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Bulgarien	Lew = 100 Stotinki	Lw St	Gabun	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Danemark	Dänische Krone = 100 Øre	dkr	Gambia	Dalasi = 100 Bututs	D b
Finnland	Finnmark = 100 Pennia	Fmk p	Ghana	Cedi = 100 Pesewas	¢ p
Frankreich	Französischer Franc = 100 Centimes	FF c	Guinea	Sylli = 100 Cauris	SY
Gibraltar	Gibraltar-Pfund = 100 New Pence	Gib£ p	Kamerun	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Griechenland	Drachme = 100 Lepta	Dr. p	Kenia	Kenia-Schilling = 100 Cents	K. Sh. cts
Großbritannien und Nordirland	Pfund Sterling = 100 New Pence	£ p	Kongo	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Irland	Irisches Pfund = 100 New Pence	Ir£ p	Lesotho	Loti (Plural: Maloti) = 100 Lisente	M s
Island	Isländische Krone = 100 Aurar	ikr	Liberia	Liberian Dollar = 100 Cents	Lib\$ c
Italien	Italienische Lira = 100 Centesimi	Lit Cent.	Libyen	Libyscher Dinar = 1 000 Dirhams	LD.
Jugoslawien	Jugoslaw. Dinar = 100 Para	Din p	Madagaskar	Madagaskar-Franc = 100 Centimes	FMG c
Luxemburg	Luxemburg. Franc = 100 Centimes	lfr c	Malawi	Malawi-Kwacha = 100 Tambala	MK t
Malta	Maltesische Lira = 100 Cents = 1 000 Mils	Lm c m	Mali	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Niederlande	Holländischer Gulden = 100 Cent	hfl c, ct	Marokko	Dirham = 100 Centimes	DH C
Norwegen	Norwegische Krone = 100 Øre	nkr Ø	Mauretanien	Ouguiya = 5 Khoums	UM KH
Österreich	Schilling = 100 Groschen	S Gr, g	Mauritius	Mauritius-Rupie = 100 Cents	MR c
Polen	Zloty = 100 Groszy	Zl Gr, gr	Niger	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Portugal	Escudo = 100 Centavos	Esc c, ctvs	Nigeria	Naira = 100 Kobo	N k
Rumänien	Leu = 100 Bani	l	Ruanda	Ruanda-Franc = 100 Centimes	F. Rw
Schweden	Schwedische Krone = 100 Öre	skr	Sambia	Kwacha = 100 Ngwee	K N
Schweiz	Schweizer Franken = 100 Rappen = 100 Centimes	sfr Rp c	Senegal	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Sowjetunion	Rubel = 100 Kopeken	Rbl	Sierra Leone	Leone = 100 Cents	Le c
Spanien	Peseta = 100 Centimos = 100 Öre	Pta cts	Simbabwe	Simbabwe-Dollar = 100 Cents	Z\$ c
Tschechoslowakei	Tschechoslow. Krone = 100 Haléř	Kčs h	Somalia	Somalischer Schilling = 100 Centesimi	So. Sh. Cnt.
Türkei	Türkisches Pfund = 100 Kuruş	TL kr.	Sudan	Sudanesisches Pfund = 100 Piastres	sud£ PT.
Ungarn	Forint = 100 Filler	Ft f	Sudafrika	Rand = 100 Cents	R c
Zypern	Zypern-Pfund = 100 Cents	Z£ c	Swasiland	Lilangeni (Plural: Emalangeni) = 100 Cents	E c
Afrika			Tansania	Tansania-Schilling = 100 Cents	T. Sh. Ct.
Ägypten	Ägyptisches Pfund = 100 Piasters = 1 000 Milliemes	ägypt£ PT	Togo	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Äquatorialguinea	Ekwele (Plural: Bipekwele)	Bipk.	Tschad	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Äthiopien	Birr = 100 Cents	Br ct.	Tunesien	Tunesischer Dinar = 1 000 Millimes	tD M
Algerien	Algerischer Dinar = 100 Centimes	DA CT	Uganda	Uganda-Schilling = 100 Cents	U. Sh. Ct.
Benin	CFA-Franc = 100 Centimes	c	Zaire	Zaire = 100 Makuta (Singular: Likuta) = 10 000 Sengi	Z K s
			Zentralafrikanische Republik	CFA-Franc = 100 Centimes	c

*) Stand: Jahresende 1984.

1) Ehem. Obervolta.

Währungseinheiten*)

Land	Währungsbezeichnung	Kurzform	Land	Währungsbezeichnung	Kurzform
Amerika					
Argentinien	Argentinischer Peso = 100 Centavos	\$ a c	Indien	Indische Rupie = 100 Paise	₹ P.
Bolivien	Bolivianischer Peso = 100 Centavos	\$ b cts	Indonesien	Rupiah = 100 Sen	Rp. S
Brasilien	Cruzeiro	Cr \$	Irak	Irak-Dinar = 1 000 Fils	ID
Chile	Chilenischer Peso = 100 Centavos	chil \$	Iran	Rial = 100 Dinars	Ri. D.
Costa Rica	Costa-Rica-Colón = 100 Centimos	₡ c	Israel	Schekel = 100 New Agorot	₪ IS
Dominikanische Republik	Dominikanischer Peso = 100 Centavos	dom \$ cts	Japan	Yen = 100 Sen	¥ Y. Ri
Ecuador	Sucre = 100 Centavos	s/. Cts	Jemen	Jemen-Rial = 100 Fils	YD
El Salvador	El-Salvador-Colón = 100 Centavos	₡	Jemen, Demokratische Volksrepublik	Jemen-Dinar = 1 000 Fils	JD.
Guatemala	Quetzal = 100 Centavos	Q c, cts	Jordanien	Jordan-Dinar = 1 000 Fils	JD. FLS
Guyana	Guyana-Dollar = 100 Cents	G\$ ¢	Kamputschea	Riel = 100 Sen	₹
Haiti	Gourde = 100 Centimes	Gde. cts.	Korea, Demokratische Volksrepublik	Won = 100 Chon	₩
Honduras	Lempira = 100 Centavos	L cts.	Korea, Republik	Won = 100 Chon	₩
Jamaika	Jamaika-Dollar = 100 Cents	J\$ c	Kuwait	Kuwait-Dinar = 1 000 Fils (100 Fils = 1 Dirham)	KD
Kanada	Kanadischer Dollar = 100 Cents	kan \$ c	Laotische Demokratische Volksrepublik	Kip	
Kolumbien	Kolumbianischer Peso = 100 Centavos	kol \$ c, cvs	Libanon	Libanesisches Pfund = 100 Piastres	L \$ P. L
Kuba	Kubanischer Peso = 100 Centavos	kub \$ ¢	Malaysia	Malaysischer Ringgit = 100 Sen	M \$ c
Mexiko	Mexikanischer Peso = 100 Centavos	mex \$ C, cts	Mongolei	Tugrug = 100 Mongo	Tug.
Nicaragua	Córdoba = 100 Centavos	C \$ c, cts	Nepal	Nepalesische Rupie = 100 Paisa (50 Paisa = 1 Mohur)	NR P.
Panama	Balboa = 100 Centésimos	B/. c, cts	Pakistan	Pakistanische Rupie = 100 Paisa	pR Ps
Paraguay	Guaraní = 100 Centimos	₡ cts	Philippinen	Philippinischer Peso = 100 Centavos	P c
Peru	Sol = 100 Centavos	S/. cents.	Saudi-Arabien	Saudi-Riyal = 20 Qirshes = 100 Hallalas	S. Ri.
Surinam	Suriname-Gulden = 100 Cents	Sf	Singapur	Singapur-Dollar = 100 Cents	S \$ c
Trinidad und Tobago	Trinidad-und-Tobago-Dollar = 100 Cents	TT \$ cts	Sri Lanka	Sri-Lanka-Rupie = 100 Sri Lanka Cents	S. L. Re S. L. Cts.
Uruguay	Uruguayischer Neuer Peso = 100 Centésimos	urug N \$ cts	Syrien	Syrisches Pfund = 100 Piastres	syr £ PS
Venezuela	Bolívar = 100 Centimos	Bs c, cts	Thailand	Baht = 100 Stangs	฿ St., Stg.
Vereinigte Staaten	US-Dollar = 100 Cents	US-\$ c, ¢	Vereinigte Arabische Emirate	Dirham = 100 Fils	DH
			Vietnam	Dong = 10 Hào = 100 Xu	D
Asien			Australien und Ozeanien		
Afghanistan	Afghani = 100 Puls	Af Pl	Australien	Australischer Dollar = 100 Cents	\$ A c
Bangladesch	Taka = 100 Poisha	Tk. ps.	Fidschi	Fidschi-Dollar = 100 Cents	\$ F c
Birma	Kyat = 100 Pyas	K P	Neuseeland	Neuseeland-Dollar = 100 Cents	NZ \$ c
Brunei	Brunei-Dollar = 100 Cents	BR \$ c	Samoa	Tala = 100 Sene	WS \$ s
China (Taiwan)	Neuer Taiwan-Dollar = 100 Cents	NT \$ ¢	Tonga	Pa'anga = 100 Seniti	T \$ s
China, Volksrepublik	Renminbi Yuan = 10 Jiao = 100 Fen	RMB. ¥			
Hongkong	Hongkong-Dollar = 100 Cents	HK \$ c			

*) Stand: Jahresende 1984.

Sonstige Abkürzungen sowie Zeichenerklärung siehe S. 18.

1 Geographische und meteorologische Angaben

Geographische Angaben: Bearbeitet vom Institut für Angewandte Geodäsie, Frankfurt am Main

Meteorologische Angaben: Bearbeitet vom Deutschen Wetterdienst, Zentralamt Offenbach am Main und vom Seewetteramt Hamburg

1.1 Planetarische Übersicht

Die Erde im Planetensystem der Sonne

Planeten			Durchmesser	Monde	Mittl. Ent- fernung von der Sonne	Mittl. Ent- fernung von der Erde	Dauer eines Umlaufs um die Sonne	
			km	Anzahl	Mill. km		Jahre	Tage
Erde und erdähnliche Planeten	Merkur	innere Planeten	4 700	—	58	91		88
	Venus		12 300	—	108	41		225
	Erde		12 756	1	149	x		365
	Mars		6 900	2	228	79	1	321
	Jupiter		142 000	12	778	629	11	315
große Planeten	Saturn	äußere Planeten	120 000	10	1 428	1 279	29	167
	Uranus		50 700	5	2 873	2 724	84	4
	Neptun		44 600	2	4 502	4 375	164	280
	Pluto		3 000	—	5 917	5 768	248	315

Gliederung der Erdoberfläche

Erdoberfläche insgesamt 510,1 Mill. km²

Landfläche 29%
auf der nördlichen Halbkugel in % der Halbkugelgröße 39%
auf der südlichen Halbkugel in % der Halbkugelgröße 19%

Wasserfläche 71%
auf der nördlichen Halbkugel in % der Halbkugelgröße 61%
auf der südlichen Halbkugel in % der Halbkugelgröße 81%

Vergletscherte und mit Eis bedeckte Landfläche 11%
in % der Landfläche auf der nördlichen Halbkugel 2%
in % der Landfläche auf der südlichen Halbkugel 29%

Gliederung der Lufthülle

Höhenangaben in km für mittlere Breiten

Troposphäre (Temperaturabnahme mit der Höhe)	ca.	0 — 12
Grundsicht (Peplos)	ca.	0 — 2
obere Begrenzung: Pepopause		
Advektionsschicht	ca.	2 — 12
Tropopause	ca.	10 — 12
Stratosphäre (Temperaturkonstanz)	ca.	12 — 30
Mesosphäre (zunächst Temperaturzunahme, dann wieder Abnahme)	ca.	30 — 80
untere Mesosphäre (Temperaturzunahme)	ca.	30 — 50
obere Mesosphäre (Temperaturabnahme)	ca.	50 — 80
D-Schicht	ca.	70 — 80
Mesopause	ca.	80
Ion- bzw. Thermosphäre (Temperaturzunahme)	ca.	80 — 400
E-Schicht	ca.	110
F ₁ -Schicht	ca.	180 — 250
F ₂ -Schicht	ca.	200 — 400
Exosphäre	ca.	über 400

Ausgewählte Größenzahlen der Erde*)

Länge des Äquators 40 075,161 km
Halbmesser des Äquators 6 378,160 km
Länge eines Meridians 40 007,818 km
Halbe Erdachse 6 356,775 km
Länge eines Wendekreises 36 778,000 km
Länge eines Polarkreises 15 996,280 km

1° geographische Länge
am Äquator 111,319 892 km
in 23° Breite 102,522 907 km
in 30° Breite 96,486 630 km
in 48° Breite 74,625 626 km
in 60° Breite 55,800 206 km
in 67° Breite 43,620 040 km

Volumen der Erdkugel 1 083 319,7 Mill. km³
Umfang der Erdbahn 939 120 000 km
Mittlere Entfernung der Erde von der Sonne 149 504 000 km
Mittlere Entfernung des Mondes von der Erde 384 400 km

1° geographische Breite
in 0° — 1° Breite 110,574 741 km
in 45° — 46° Breite 111,141 945 km
in 89° — 90° Breite 111,694 305 km

Dauer einer Drehung der Erde um sich selbst 23 h 56 min 04 s
Dauer eines Umlaufs der Erde um die Sonne 365 d 5 h 48 min 46 s
Mittlere Geschwindigkeit der Erde beim Umlauf um die Sonne 29 760 m/s

*) Erddimensionen nach IUGG (Internationale Union für Geodäsie und Geophysik) 1967.

1.2 Fläche und Bevölkerung der Erdteile*)

Erdteil	Fläche ¹⁾ 1 000 km ²	Bevölkerung (Jahresmitte, geschätzt)							Einwohner je km ²	
		1950	1960	1970	1980	1982	1983	1984 ²⁾	1960	1984 ²⁾
		Mill.							Anzahl	
Erde insgesamt	135 837	2 503	2 988	3 677	4 453	4 607	4 685	4 763	22	35
Europa	10 532	572 ³⁾	591	646	682	688	692	696	54	66
dar.: Sowjetunion, europäischer Teil	5 571	—	165	183	194	197	198	199	30	36
Türkei, europäischer Teil	24	—	2	3	4	4	5	6	83	250
Afrika	30 330	220	275	355	476	505	521	537	9	18
Amerika	42 082 ⁴⁾	330	414	509	614	636	647	658	10	16
Nord- und Mittelamerika	24 249 ⁴⁾	219	268	318	374	384	390	395	11	16
Südamerika	17 832	111	146	191	240	252	257	263	8	15
Asien	44 383	1 368 ³⁾	1 692	2 148	2 658	2 754	2 801	2 848	38	64
dar.: Sowjetunion, asiatischer Teil	16 831	—	48	61	72	74	75	76	3	5
Türkei, asiatischer Teil	757	—	26	32	41	42	42	44	34	58
Australien und Ozeanien	8 510	13	16	19	23	24	24	24	2	3

*) Für den Nachweis der Erdteil-Gesamtzahlen waren geographische Gesichtspunkte maßgebend. Nach politischen Gesichtspunkten gebildete Summen enthält Tab. 3.1, S. 646 ff.

1) Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse bzw. Schätzungen der UN. — Von der gesamten festen Erdoberfläche (Landflächen einschl. Binnengewässern) mit etwa 147 900 000 km² fehlen hauptsächlich noch wenig erforschte antarktische Gebiete (etwa 10 — 14 Mill. km²).

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) 1950 ist die Sowjetunion insgesamt in der Summe »Europa« und die Türkei insgesamt in der Summe »Asien« enthalten.

4) Einschl. Grönland mit rd. 2 176 000 km².

1.3 Bodenerhebungen (Berge)*)

Berg	Hohe ¹⁾	Gebirge	Land bzw. Staat	Berg	Hohe ¹⁾	Gebirge	Land bzw. Staat
Europa				Asien			
Montblanc (Mont Blanc)	4 807	Montblancgruppe	Frankreich/Italien	Cerro Chirripó Grande	3 819	Talamanca	Costa Rica
Dufourspitze (Monte Rosa)	4 634	Walliser Alpen	Schweiz/Italien	Volcán Barú ²⁾	3 477	Talamanca	Panama
Dom (Mischabel)	4 545	Walliser Alpen	Schweiz	Pico Duarte	3 175	Cordillera Central	Dominikan. Republik
Weißhorn	4 506	Walliser Alpen	Schweiz	Cerro la Encantada	3 069	Sierra San Pedro Mártir	Mexiko
Matterhorn	4 478	Walliser Alpen	Schweiz/Italien	Cerro de Culmi	2 590	Sierra de Agalta	Honduras
Finsterarhorn	4 274	Berner Alpen	Schweiz	Blue Mountain Peak	2 256	The Blue Mountains	Jamaika
Jungfrau	4 158	Berner Alpen	Schweiz	Pico Turquino	2 005	Sierra Maestra	Kuba
Barre des Écrins	4 103	Pelvouxgruppe	Frankreich	Montagne Pelée ²⁾	1 397		Martinique
Gran Paradiso	4 061	Grajsche Alpen	Italien	Südamerika			
Piz Bernina	4 049	Berninagruppe	Schweiz	Cerro Aconcagua	6 959	Anden	Argentinien
Ortler	3 899	Ortlergruppe	Italien	Nevado de Illimani	6 882	Anden	Bolivien
Monte Viso	3 841	Cottische Alpen	Italien	Nevado Ojos del Salado	6 880	Anden	Argentinien/Chile
Großglockner	3 797	Hohe Tauern	Österreich	Cerro Tupungato	6 800	Anden	Argentinien/Chile
Wildspitze	3 774	Ötztaler Alpen	Österreich	Cerro Mercedario	6 770	Anden	Argentinien
Großvenediger	3 674	Hohe Tauern	Österreich	Nevado Huascarán	6 768	Anden	Peru
Dammastock	3 630	Urner Alpen	Schweiz	Cerro de Totoropuri	6 755	Anden	Bolivien/Chile
Todi	3 623	Glärner Alpen	Schweiz	Nevado de Ancohuma	6 550	Anden	Bolivien
Monte Adamello	3 554	Adamellogruppe	Italien	Nevado Sajama ²⁾	6 520	Anden	Bolivien
Mulhacén	3 478	Sierra Nevada	Spanien	Nudo Coropuna	6 425	Anden	Peru
Pico de Aneto	3 404	Pyrenäen	Spanien	Nudo de Ampato ²⁾	6 310	Anden	Peru
Monte Perdido	3 355	Pyrenäen	Spanien	Chimborazo ²⁾	6 267	Anden	Ecuador
Marmolada	3 343	Dolomiten	Italien	Cumbre de Meicana	6 250	Sierra de Famatina	Argentinien
Paríseispitze	3 036	Lechtaler Alpen	Österreich	Pico Cristóbal Colón	5 775	Sierra Nevada de Santa Marta	Kolumbien
Hoher Dachstein	2 995	Dachsteingruppe	Österreich	Nevado del Huila ²⁾	5 750	Anden	Kolumbien
Zugspitze	2 962	Wettersteingebirge	Bundesrep. Deutschl./Österreich	Nevado del Ruiz	5 400	Cordillera Central	Kolumbien
Musala	2 925	Rila	Bulgarien	Pico Bolívar	5 002	Cordillera de Mérida	Venezuela
Corno Grande	2 914	Abruzzen	Italien	Cerro San Valentín	4 058	Patagon. Kordillere	Chile
Olymp	2 911	Pieria Ori	Griechenland	Pico da Neblina	3 014	Bergland von Guayana	Brasilien/Venezuela
Triglav	2 863	Julische Alpen	Jugoslawien	Pico da Bandeira	2 890	Serra do Castelo	Brasilien
Titov Vrv	2 747	Sar planja	Jugoslawien	Australien und Ozeanien			
Iezerec	2 692	Prokletije	Albanien	Tschomolungma (Sagarmatha, Mount Everest)	8 848	Himalaja	China, Volksrepublik (Tibet)/Nepal
Gerlachovsky štít (Gerlsdorfer Spitze)	2 654	Hohe Tatras	Tschechoslowakei	K 2 (Tschogori, Godwin Austen)	8 610	Karakorum	Pakistan (Kaschmir)
Almanzor	2 592	Sierra de Gredos	Spanien	Kantschinschunga	8 586	Himalaja	Indien (Sikkim)/Nepal
Moldoveanul	2 543	Sudkarpaten	Rumanien	Makalu	8 463	Himalaja	China, Volksrep./Nepal
Glitterind	2 472	Jotunheimen	Norwegen	Dhaulagiri	8 167	Himalaja	Nepal
Kebnekajse	2 123		Schweden	Nanga Parbat	8 126	Himalaja	Pakistan (Kaschmir)
Hvannadalshnúkur ¹⁾	2 119	Öraefajokull	Island	Annapurna	8 091	Himalaja	Nepal
Estréla	1 991	Serra da Estréla	Portugal	Ullug Mustag	7 723	Kuenlun	China, Volksrepublik (Sinkiang/Tibet)
Narodnaja	1 894	Ural	Sowjetunion	Kungurtag	7 719	Kuenlun	China, Volksrepublik (Sinkiang)
Puy de Sancy	1 886	Mont Dore	Frankreich	Tiritisch Mir	7 699	Hindukusch	Pakistan
Ben Nevis	1 343	Schottisches Hochland	Großbr. u. Nordirl.	Minyag Gongkar (Gongga Schan)	7 590	Dahsue Schan	China, Volksrepublik
Afrika				Mustag Ata	7 555	Kuenlun	China, Volksrepublik
Kibo ²⁾	5 895	Kilimandscharo	Tansania	Pik Kommunisma	7 495	Pamir	Sowjetunion
Mawensi ²⁾	5 270	Kilimandscharo	Tansania	Pik Pobedy	7 439	Tienschan	Sowjetunion/China, Volksrep. (Sinkiang)
Mount Kenya (Batian) ²⁾	5 199	Keniamassiv	Kenia	Gaurisankar	7 145	Himalaja	Nepal/China, Volksrep.
Margherita	5 109	Ruvenzori	Uganda/Zaire	Pik Lenin	7 134	Transalai	Sowjetunion
Meru ¹⁾	4 565		Tansania	Schule Schan	6 346	Nan Schan	China, Volksrepublik
Ras Daschen	4 550	Simen	Äthiopien	Elbrus	5 633	Kaukasus	Sowjetunion
Karisimbi	4 507	Virungavulkane	Zaire/Ruanda	Demawend ¹⁾	5 604	Elbursgebirge	Iran
Mount Elgon ²⁾	4 310		Kenia/Uganda	Großer Ararat ²⁾	5 165	Armenisches Hochland	Türkei
Batu	4 307	Mendebo	Äthiopien	Kuh-e Fuladi	5 143	Hindukusch	Afghanistan
Guna	4 231	Amhara	Äthiopien	Belucha	4 506	Altai	Sowjetunion
Oschebel Tubkal	4 167	Hoher Atlas	Marokko	Najrumbal Uul	4 356	Altai	Mongolei
Birhan	4 154		Äthiopien	Kuh-e Dinar	4 276	Sagrosgebirge	Iran
Oschebel Ayachi	3 737	Hoher Atlas	Marokko	Kinabalu	4 101		Malaysia (Sabah)
Pico de Teide ¹⁾	3 718	Teneriffa (Insel)	Spanien (Kanaren)	Erciyas dagi (Erdshias)	3 916	Anatolische Hochebene	Türkei
Tabana Ntlenyana (Tabantschonyana)	3 482	Drakensberge	Lesotho	Fuji-san (Fudschijama) ²⁾	3 776		Japan (Honschu)
Emi Koussi	3 415	Tibesti	Tschad	Hadur Schuaib	3 760		Jemen
Piton des Neiges ²⁾	3 069		Réunion	Gunung Leuser	3 381		Indonesien (Sumatra)
Tahat	3 003	Ahaggar	Algerien	Pobeda	3 147	Tscherskgebirge	Sowjetunion
Maromokotro	2 884	Tsaratananamassiv	Madagaskar	Ap ²⁾	2 954		Philippinen (Mindanao)
Amerika				Antarktis			
Nordamerika				Mount Vinson	5 140	Sentinelgebirge	Marie-Byrd-Land
Mount McKinley	6 198	Alaska Range	Verein. Staaten (Alaska)	Mount Kirkpatrick	4 530	Königin-Alexandra-Kette	Victoria Land
Mount Logan	5 951	Saint Elias Mountains	Kanada	Mount Markham	4 350	Königin-Alexandra-Kette	Victoria Land
Mount Saint Elias	5 489	Saint Elias Mountains	Alaska/Kanada	Mount Sabine	3 850	Admiralitäts-Berge	Victoria Land
Fairweather Mountain	4 663	Saint Elias Mountains	Alaska/Kanada				
Mount Whitney	4 421	Sierra Nevada	Vereinigte Staaten } (Kaliforn.) (Colorado) (Washington) (Kaliforn.) (Colorado)				
Mount Elbert	4 402	Rocky Mountains					
Mount Rainier ²⁾	4 395	Kaskadengebirge					
Mount Shasta ²⁾	4 317	Kaskadengebirge					
Windom Peak	4 294	San Juan Mountains					
Mount Robson	3 954	Rocky Mountains	Kanada				
Gunnbjörn Fjeld	3 700		Grönland (Ostgrönl.)				
Mount Doonerak	3 060	Brooks Range	Verein. Staaten } (Alaska) (Nordkarol.)				
Mount Mitchell	2 039	Blue Ridge					
Mittelamerika							
Citlaltépetl (Pik v. Orizaba) ²⁾	5 700	Sierra Madre Oriental	Mexiko				
Volcán Popocatepetl ²⁾	5 452	Anáhuac	Mexiko				
Ixtaccihuatl	5 286	Anáhuac	Mexiko				
Nevado de Toluca	4 392	Cordillera Volcánica	Mexiko				
Volcán de Tajumulco ²⁾	4 211	Sierra de Cuchumatanes	Guatemala				
Cerro Peña Nevada	4 056	Sierra Madre Oriental	Mexiko				

*) Weitere vulkanische Erhebungen siehe Tab. 1.4

1) Höhe in m über Meeresspiegel.

2) In geologisch jüngster Zeit (Quartär) noch tätiger Vulkan.

1.4 Tätige Vulkane*)

Vulkan	Hohe ¹⁾	Letzte Eruption	Insel, Halbinsel Gebirge	Land bzw. Staat	Vulkan	Hohe ¹⁾	Letzte Eruption	Insel, Halbinsel Gebirge	Land bzw. Staat
Europa					Volcán Calbuco	2 015	1961	Cordillera Patagónica	Chile
Atna	3 369	1982	Sizilien	Italien	Volcán Fernandina	1 546	1977	Fernandina (Galapagos)	Ecuador
Vesuv	1 277	1944	Apenninhalbinsel	Italien	Volcán Alcedo	1 097	1970	Isabela (Galapagos)	Ecuador
Stromboli	926	1975	Stromboli (Lipar. I.)	Italien	Asien				
Santorini	556	1956	Thira (Théra)	Griechenland	Ključevskaja Sopka	4 750	1974	Kamtschatka	Sowjetunion
Afrika					Gunung Kerinci	3 800	1968	Sumatra, Barisangeb.	Indonesien
Kamerunberg (Fako)	4 070	1982	Kamerunmassiv	Kamerun	Gunung Rinjani	3 726	1966	Lombok	Indonesien
Niyiragongo	3 475	1977	Monts Mitumba	Zaire	Plosky Tolbachik	3 682	1976	Kamtschatka	Sowjetunion
Nyamuragira	3 057	1982	Monts Mitumba	Zaire	Semeru	3 676	1981	Java, Tenggergeb.	Indonesien
Oi Doiyo Lengai	2 886	1960	Tansania	Tansania	Gunung Slamet	3 428	1967	Java	Indonesien
Karthala	2 361	1977	Grande Comore	Komoren	Gunung Raung	3 332	1982	Java	Indonesien
Piton de la Fournaise	1 823	1983	Réunion	Frankreich	Sopka Siveluč	3 283	1964	Kamtschatka	Sowjetunion
Ertä-Ale	503	1973		Äthiopien	Gunung Agung	3 142	1964	Bali	Indonesien
Volcán Teneguia	270	1971	Palma (Kanarische I.)	Spanien	Ontake-san	3 063	1980	Honschu (Hondo)	Japan
Nord- und Süd- atlantischer Rücken					Mayon	3 045	1978	Luzón	Philippinen
Beerenberg	2 277	1970	Jan Mayen	Norwegen	Gunung Merapi	2 911	1982	Java	Sowjetunion
Tristan da Cunha	2 060	1962	Tristan da Cunha	Großbritannien	Sopka Bezmnanny	2 900	1983	Kamtschatka	Indonesien
Askja	1 510	1961	Island	Island	Gunung Merapi	2 891	1982	Sumatra	Indonesien
Hekla	1 491	1981	Island	Island	Asama-yama	2 530	1983	Honschu (Hondo)	Japan
Faial	1 043	1968	Faial (Azoren)	Portugal	Niigata-Yake-yama	2 472	1983	Honschu (Hondo)	Japan
Leirhnúkur	654	1975	Island	Island	Canlaon	2 465	1969	Negros	Philippinen
Krafla	654	1981	Island	Island	Yake-dake	2 458	1963	Honschu (Hondo)	Japan
Helgafell	226	1973	Island	Island	Vulkan Alaid	2 335	1981	Atlasova (Kurilen)	Sowjetunion
Kirkjufell	221	1973	Island	Island	Chökai-zan	2 225	1974	Honschu (Hondo)	Japan
Surtsey	173	1967	Island	Island	Gunung Galunggung	2 168	1982	Java	Indonesien
Amerika					Ambulombo	2 149	1969	Flores	Indonesien
Nord- und Mittelamerika					Tokachi-dake	2 077	1962	Hokkaido	Japan
Volcán de Colima	3 960	1983	Cordillera Neovolcánica	Mexiko	Azumaya-san	2 042	1978	Honschu (Hondo)	Japan
Volcán Acatanango	3 960	1972		Guatemala	Gunung Tangkubanparahu	2 023	1967	Java	Indonesien
Volcán de Fuego	3 835	1980		Guatemala	Vulkan Zheltovskaja Sopka	1 953	1972	Kamtschatka	Sowjetunion
Volcán de Santa Maria	3 768	1983		Guatemala	Gunung Api	1 936	1966	Sangeang	Indonesien
Volcán Irazú	3 432	1967	Cordillera Talamanca	Costa Rica	Nasu-dake	1 893	1977	Honschu (Hondo)	Japan
Redoubt Volcano	3 108	1966	Alaska	Verein. Staaten	Gora Tjatja	1 833	1973	Kunashir (Kurilen)	Sowjetunion
Iliamna Volcano	3 076	1978	Alaska	Verein. Staaten	Gunung Soputan	1 827	1982	Sulawesi (Celebes)	Indonesien
Mount Saint Helens	2 950	1983	Kaskadengebirge	Verein. Staaten	Api Siau	1 784	1976	Siau (Sangihe-Inseln)	Indonesien
Shishaldin Volcano	2 861	1981	Unimak (Aleuten)	Verein. Staaten	Gunung Kelud	1 731	1967	Java	Indonesien
Volcán Poás	2 722	1982	Cordillera Central	Costa Rica	Gunung Batur	1 718	1968	Bali	Indonesien
Volcán Pacaya	2 544	1983		Guatemala	Ternate	1 715	1963	Ternate (Molukken)	Indonesien
Pavlof Volcano	2 504	1981	Alaska	Verein. Staaten	Hibok Hibok	1 713	1960	Campguin	Philippinen
Volcán Izalco	2 362	1966		El Salvador	Kirishima-yama	1 700	1982	Kyūshū	Japan
El Chichón	2 225	1983		Mexiko	Kelmutu	1 664	1968	Flores	Indonesien
Volcán de San Miguel	2 132	1976		El Salvador	Akita-Komaga-take	1 661	1970	Honschu (Hondo)	Japan
Mount Katmai	2 047	1962	Alaska	Verein. Staaten	Gunung Gamkuriro	1 635	1981	Halmahera (Molukken)	Indonesien
Makushin Volcano	2 036	1980	Unalaska (Aleuten)	Verein. Staaten	Aso-san	1 592	1981	Kyūshū	Japan
Pogromni Volcano	2 002	1964	Unimak (Aleuten)	Verein. Staaten	Ili Lewotobi Lakilaki	1 590	1968	Flores	Indonesien
Rincón de la Vieja	1 900	1968	Cord. de Guanacaste	Costa Rica	Lokon-Empung	1 581	1970	Sulawesi (Celebes)	Indonesien
Martin Volcano	1 844	1960	Alaska	Verein. Staaten	Bulusan	1 559	1983	Luzón	Philippinen
Trident Volcano	1 832	1963	Alaska	Verein. Staaten	Vulkan Saryčeva	1 512	1976	Matua (Kurilen)	Sowjetunion
Volcán San Cristóbal	1 780	1981	Cord. de los Maribios	Nicaragua	Me-akan-dake	1 503	1966	Hokkaido	Japan
Great Sitkin Volcano	1 740	1974	Great Sitkin (Aleuten)	Verein. Staaten	Karymskaja Sopka	1 484	1976	Kamtschatka	Sowjetunion
Gareloi Volcano	1 626	1982	Gareloi (Aleuten)	Verein. Staaten	Awu	1 326	1968	Sangihe Besar	Indonesien
Volcán Concepción	1 556	1982	Ometepe	Nicaragua	Komaga-take	1 140	1971	Hokkaido	Japan
Volcán Arenal	1 552	1982		Costa Rica	Sakura-jima	1 118	1983	Kyūshū	Japan
Westdahl	1 532	1978	Unimak (Aleuten)	Verein. Staaten	Dukono	1 087	1971	Halmahera (Molukken)	Indonesien
Akutan Volcano	1 303	1980	Akutan (Aleuten)	Verein. Staaten	Minami-iō-jima	1 060	1971	Minami-iō-jima	Japan
Kiska	1 303	1969	Kiska (Aleuten)	Verein. Staaten	Paloe	875	1973	Paloe	Indonesien
Volcán Momotombo	1 280	1982	Cord. de los Maribios	Nicaragua	Oyama	814	1983	Miyake-jima	Japan
Soufriere	1 234	1979	St. Vincent u. die Grenadinen	St. Vincent u. die Grenadinen	Anak Krakatau	813	1972	Rakata	Indonesien
Augustine Volcano	1 197	1976	Augustine	Verein. Staaten	Suwanose-jima	805	1982	Suwanose-jima	Japan
Pyre Peak	1 054	1977	Seguam (Aleuten)	Verein. Staaten	Nila	781	1968	Nila	Indonesien
Volcán Telica	1 039	1982	Cord. de los Maribios	Nicaragua	Mihara-yama	777	1977	Oshima	Japan
Cerro Negro	977	1971		Nicaragua	Usu-dake	732	1978	Hokkaido	Japan
Volcán Masaya	635	1978		Nicaragua	Ija	659	1969	Flores	Indonesien
Südamerika					Unauna	500	1960	Unauna	Indonesien
Volcán Gualatieri	6 060	1960	Anden	Chile	Taal	300	1977	Luzón	Philippinen
Volcán Lascar	5 990	1968	Anden	Chile	Ozeanien				
Cotopaxi	5 897	1975	Anden	Ecuador	Mauna Loa	4 170	1978	Hawaii	Verein. Staaten
Ubinas	5 672	1969	Anden	Peru	Ruapehu	2 797	1982	Nordinsel	Neuseeland
Volcán Tupungatito	5 640	1980	Anden	Chile	Mount Ulawun	2 296	1983	Neubritannien	Papua-Neuguinea
Volcán Sangay	5 230	1976	Anden	Ecuador	Ngauruhoe	2 291	1975	Nordinsel	Neuseeland
Cerro Pichincha	4 784	1982	Anden	Ecuador	Manam	1 829	1982	Manam	Papua-Neuguinea
Volcán Puracé	4 756	1977	Anden	Kolumbien	Bagana	1 702	1960	Bougainville (Salomonen)	Papua-Neuguinea
Reventador	3 485	1976	Anden	Ecuador	Karkar	1 500	1981	Karkar	Papua-Neuguinea
Cerro Lautaro	3 383	1960	Cordillera Patagónica	Chile	Lopevi	1 449	1982	Lopevi (Neue Hebriden)	Vanuatu
Volcán Llamá	3 121	1979	Anden	Chile	Mount Marum	1 334	1979	Ambrim (Neue Hebriden)	Vanuatu
Volcán Villarrica	2 840	1983	Anden	Chile	Kilauea	1 243	1983	Hawaii	Verein. Staaten
Volcán Osorno	2 661	1960	Cordillera Patagónica	Chile	Langila	1 093	1983	Neubritannien	Papua-Neuguinea
Monte Hudson	2 615	1973	Cordillera Patagónica	Chile	Tinakula Vulkan	671	1971	Tinakula (Santa Cruz I.)	Salomonen
Shoshuenco	2 360	1960	Anden	Chile	North Pagan Volcano	570	1981	Pagan (Marianen)	Verein. Staaten
Cerro Ventisquero	2 300	1971	Cordillera Patagónica	Argentinien	White Island	328	1982	White Island	Neuseeland
Volcán Puyehue	2 240	1960	Anden	Chile	Antarktis				
					Mount Erebus	3 795	1979	Ross-Insel	Victorialand
					Big Ben	2 745	1960	Heard-Insel	Australien
					Deception Island	576	1970	Deception-Insel	Süd-Shetland-I.

*) Vulkane mit mindestens einer Eruption nach 1959, in Europa nach 1943; Stand: Ende 1983.

1) Höhe in m über Meeresspiegel.

1.5 Flüsse

Fluß	Länge	Einzugs- bereich	Einzugs- gewässer	Fluß	Länge	Einzugs- bereich	Einzugs- gewässer
	km	1 000 km ²			km	1 000 km ²	
Europa							
Wolga	3 685	1 360	Kaspisches Meer	Schari (Chari)	1 400	700	Tschad
Donau	2 858	817	Schwarzes Meer	Rovuma	1 100	145	Indischer Ozean
Dnjepr	2 285	504	Schwarzes Meer	Rufidschi (Rufiji)	800	178	Indischer Ozean
Kama	2 032	507	Wolga	Amerika			
Don	1 970	422	Asowsches Meer	Nordamerika			
Petschora	1 809	322	Nordpolarmeer	Mackenzie (mit Peace River)	4 241 ¹⁾	1 787	Nordpolarmeer
Oka	1 480	245	Wolga	Mississippi	3 778	3 230	Golf von Mexiko
Belaja	1 420	142	Kama	Missouri	3 725	1 370	Mississippi
Dnjepr	1 411	72	Schwarzes Meer	Rio Grande (Rio Bravo del Norte)	3 034	570	Golf von Mexiko
Nördliche Dwina (mit Suchona)	1 326	357	Weißes Meer	Yukon	2 849	855	Stiller Ozean
Rhein	1 320	252	Nordsee	Nelson (mit Saskatchewan)	2 575	1 132	Hudson Bay
Wjatka	1 314	129	Kama	Arkansas	2 333	416	Mississippi
Elbe	1 165	144	Nordsee	Colorado	2 333	428	Golf von Kalifornien
Desna	1 130	89	Dnjepr	Ohio	2 102	528	Mississippi
Wytschegda	1 130	121	Nördliche Dwina	Columbia	1 953	822	Stiller Ozean
Weichsel	1 086	194	Ostsee	St. Lorenz (St. Lawrence)	1 170	1 269	Atlantischer Ozean
Donez	1 053	99	Don	Hudson	492	35	Atlantischer Ozean
Duna (Westliche Dwina)	1 020	88	Ostsee	Sudamerika			
Loire	1 020	121	Atlantischer Ozean	Amazonas	6 437	7 180	Atlantischer Ozean
Tajo (Tejo)	1 007	80	Atlantischer Ozean	Paraná (mit La Plata)	4 264	3 100	Atlantischer Ozean
Theiß	966 ¹⁾	153	Donau	Madeira	3 240	1 160	Amazonas
Maas	933 ¹⁾	49	Nordsee	Purus	3 211	400	Amazonas
Ebro	910	84	Mittelmeer	São Francisco	3 199	630	Atlantischer Ozean
Douro (Douro)	895	98	Atlantischer Ozean	Tocantins ⁸⁾	2 699	840	Atlantischer Ozean
Memel	879	98	Ostsee ¹⁾	Orinoco	2 575	1 086	Atlantischer Ozean
Oder	860 ¹⁾	119	Ostsee	Paraguay	2 549	1 150	Paraná
Bug (Südlicher Bug mit Ingul)	856	75	Schwarzes Meer	Uruguay ⁹⁾	1 609	306	La Plata
Rhône	813	99	Mittelmeer	Magdalena	1 538	250	Karibisches Meer
Guadiana	778	68	Atlantischer Ozean	Asien			
Bug	776	39	Weichsel	Jangtsekiang	5 472	1 808	Ostchinesisches Meer
Seine	776	79	Kanal	Hwangho	4 667	745	Gelbes Meer
Pripjet	775	122	Dnjepr	Amur (mit Schilka und Onon)	4 345	1 855	Ochotskisches Meer
Maros (Mieresch, Mures)	756	30	Theiß	Ob (mit Katun)	4 345	2 975	Nordpolarmeer
Weser (mit Werra)	732 ¹⁾	46	Nordsee	Lena	4 313	2 490	Nordpolarmeer
Götaälv (mit Klarälv)	720	43	Kattegat	Irtysch	4 248	1 643	Ob
Drau	719	40	Donau	Mekong	4 184	810	Südchinesisches Meer
Save	712	95	Donau	Jenissei (mit Angara)	4 092 ¹⁰⁾	2 580	Nordpolarmeer
Warthe	700	54	Oder	Euphrat	3 597	673	Persischer Golf ¹¹⁾
Guadalquivir	657	57	Atlantischer Ozean	Syrdarja (mit Naryn)	2 991	465	Aralsee
Po	652	75	Adriatisches Meer	Indus (Sindh)	2 897	960	Arabisches Meer
Pruth (Prut)	632	27	Donau	Brahmaputra	2 896 ¹²⁾	935	Golf von Bengalen
Gläma (Glonma)	587	42	Skagerrak	Tarim (mit Jarkend und Aksu)	2 750	1 000	Lop-nor
Garonne	575	85	Golf von Biskaya	Amudarya (mit Plandsch und Wachan)	2 539	465	Aralsee
Torneälva ¹⁾ (mit Muonioälv)	570	40	Ostsee	Ural	2 535	231	Kaspisches Meer
Mosel	545	28	Rhein	Kolyma	2 513	647	Nordpolarmeer
Main	524	27	Rhein	Ganges (Ganga)	2 511 ¹¹⁾	1 125	Golf von Bengalen
Dalälw	520	29	Ostsee	Saluen	2 414	325	Indischer Ozean
Maritza	514	35	Agaisches Meer	Irawadi	2 092	430	Indischer Ozean
Inn	510	26	Donau	Tigris	1 899	375	Persischer Golf ¹⁴⁾
Morava (mit Südlicher Morava)	500	39	Donau	Angara (Obere Tunguska)	1 852	1 039	Jenissei
Kemijoki	494	54	Ostsee	Kura	1 515	188	Kaspisches Meer
Umeälw	460	27	Ostsee	Godawari	1 445	290	Golf von Bengalen
Waag	459	15	Donau	Kizilirmak	1 151	77	Schwarzes Meer
Angermanälw	450	30	Ostsee	Selenga	1 024	447	Baikalsee
San	444	17	Weichsel	Ussuri (mit Ulache)	909	187	Amur
Narew	438	73	Weichsel	Kuban	907	51	Asowsches Meer
Scheide	430	20	Nordsee	Terek	623	43	Kaspisches Meer
Moldau	425	28	Elbe	Jordan	322	—	Totes Meer
Etsch (Adige)	415	15	Adriatisches Meer	Australien und Ozeanien			
Tiber	393	17	Tyrrhenisches Meer	Darling	2 740	520	Murray
Themse	346	16	Nordsee	Murray	2 570	1 160	Große Austral. Bucht
Arno	241	8	Ligurisches Meer	Murrumbidgee	2 160	84	Murray
Afrika				Lachlan	1 480	68	Murrumbidgee
Nil (mit Kagera)	6 671	2 870	Mittelmeer	Flinders	832	100	Golf von Carpentaria
Zaire (Kongo)	4 374	3 690	Atlantischer Ozean				
Niger	4 184	2 092	Atlantischer Ozean				
Sambesi	2 736	1 330	Indischer Ozean				
Orange (mit Uele)	2 300	775	Zaire (Kongo)				
Ubangi (Orange)	2 092	1 020	Atlantischer Ozean				
Cubango (Okavango)	1 800	800	Okawangosumpf				
Webi Jubba (Dschuba)	1 650	196	Indischer Ozean				
Limpopo	1 600	440	Indischer Ozean				
Volta	1 600	388	Atlantischer Ozean				
Senegal	1 430	441	Atlantischer Ozean				

1) Vor der Begründung (Korrektion) 1 429 km.

2) Mit Mündung.

3) Mit den beiden Hauptmündungen Gilge und Ruß in das Kurische Haff.

4) Von der Quelle bis zur Einmündung in das »Papenwasser« (Beginn des Oderhaffs); bis zur Mündung der Fahrinn in die Ostsee bei Swinemünde insgesamt 912 km.

5) Bis Bremerhaven, davon die Werra 292 km.

6) Finnisch: Tornionjoki; Muonionjoki.

7) Davon Peace River 1 923 km.

8) Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Amazonas zusammen.

9) Vereint sich mit dem Paraná zum La Plata.

10) Dazu Länge des Mündungstrichters 435 km; schiffbar bis Igarka mit Hochseeschiffen.

11) Nach seiner Vereinigung mit dem Tigris zum Schatt el Arab.

12) Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Ganges gemeinsam.

13) Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Brahmaputra gemeinsam.

14) Nach seiner Vereinigung mit dem Euphrat zum Schatt el Arab.

1.6 Seen*)

See	Fläche	Großte bekannte Tiefe	Mittlere Tiefe	Seespiegelhöhe über Normal-Null	Land bzw. Staat
	km²		m		
Europa					
Ladogasee	17 703	225	52	4	Sowjetunion (Karelische ASSR/RSSFR) ¹⁾
Onegasee	9 609	100	32	33	Sowjetunion (Karelische ASSR/RSSFR) ¹⁾
Vanersee (Vanern)	5 584 ²⁾	100	33	44	Schweden
Peipussee (mit Pleskauer See)	3 550	14	8	31	Sowjetunion (Estnische SSR/RSSFR) ¹⁾
Vattersee (Vättern)	1 899 ²⁾	119	39	88	Schweden
Saimasee (Saimaa) ³⁾	1 460	58	28	76	Finnland
Segsee (Segosero)	1 200	99	-	109	Sowjetunion (Karelische ASSR) ¹⁾
Malarsee (Malaren)	1 140 ²⁾	64	15	0 — 1	Schweden
Beloje Osero (Weißer See)	1 125	11	-	113	Sowjetunion (Gebiet Wologda)
Inarisee	1 085 ²⁾	>95	seicht	114	Finnland
Päijänne	1 065 ²⁾	93	17	78	Finnland
Oulujärvi	900	34	7	122	Finnland
Pielinen	850	-	-	94	Finnland
Ilmensee	610 ⁴⁾	10	-	18	Sowjetunion (Gebiet Nowgorod)
Plattensee (Balaton)	592	11	3	104	Ungarn
Genfer See	581	310	154	372	Schweiz/Frankreich
Bodensee	539	252	90	395	Deutschland/Schweiz/Österreich
Hjälmarsee (Hjälmaren)	500	18	-	23	Schweden
Storsjö	456	74	-	292	Schweden (Jämtland)
Gardasee	370	346	136	65	Italien
Mjösensee (Mjøsa)	366	443	187	121	Norwegen
Skutarisee	356	44	5	12	Albanien/Jugoslawien
Neusiedler See	max. 356 ⁵⁾	<2	<1	115	Österreich/Ungarn
Lough Neagh	320	34	11	15	Großbritannien (Nordirland)
Prespasee	278	54	19	853	Jugoslawien/Albanien/Griechenland
Neuenburger See	218	153	64	429	Schweiz
Lago Maggiore	216	372	175	193	Italien/Schweiz
Afrika					
Viktoriaisee	69 484	81	40	1 134	Tansania/Uganda/Kenia
Tanganikasee (Tansaniasee)	32 893	1 417	-	772	Tansania/Burundi/Zaire/Sambia
Malawisee (Njassasee)	29 604	678	273	472	Malawi/Tansania/Mosambik
Tschad (Tchad, Chad)	16 316 ⁶⁾	7	2	239	Niger/Tschad/Kamerun/Nigeria
Turkanasee (Rudolfsee)	6 405	73	-	375	Kenia/Sudan/Äthiopien
Albertsee	5 374	51	-	619	Zaire/Uganda
Mwerusee	4 920	18	7	992	Zaire/Sambia
Tanasee	3 630	72	14	1 840	Äthiopien
Kiwusee	2 650	350	80	1 460	Zaire/Ruanda
Eduardsee	2 200	117	25	913	Zaire/Uganda
Amerika					
Nord- und Mittelamerika					
Oberer See (Lake Superior)	82 103	405	148	183	Vereinigte Staaten/Kanada
Huronsee	59 570	229	60	176	Vereinigte Staaten/Kanada
Michigansee	57 757	281	84	176	Vereinigte Staaten
Großer Barensee (Great Bear Lake)	31 329	413	-	156	Kanada (Nordwestterritorien)
Großer Sklavensee (Great Slave Lake)	28 570	614	-	156	Kanada (Nordwestterritorien)
Eriesee	25 667	64	18	174	Vereinigte Staaten/Kanada
Winnipegsee	24 390	18	-	217	Kanada (Manitoba)
Ontariosee	19 011	244	80	75	Kanada/Vereinigte Staaten
Nicaraguasee	8 029	70	14	31	Nicaragua
Athabascasee	7 936	124	-	213	Kanada (Alberta/Saskatchewan)
Reinertsee (Reindeer Lake)	6 651	219	-	337	Kanada (Saskatchewan/Manitoba)
Winnipegosissee	5 374	12	-	253	Kanada (Manitoba)
Manitobasee	4 659	7	4	248	Kanada (Manitoba)
Südamerika					
Maracaibosee	13 512	35	-	0	Venezuela
Titicacasee	8 288	281	103	3 810	Peru/Bolivien
Poopósee	2 530	3	1	3 694	Bolivien
Lago Argentino	1 414	300	-	200	Argentinien
Asien					
Kaspisches Meer (Kaspisee)	371 001	995	206	-28 ⁷⁾	Sowjetunion/Iran
Aralsee	64 501	68	17	53	Sowjetunion (Kasachstan/Usbekistan)
Baikalsee	31 499	1 620	700	455	Sowjetunion (Ostsibirien)
Balchaschsee	18 428	26	-	340	Sowjetunion (Kasachstan)
Issyk-kul	6 099	702	320	1 609	Sowjetunion (Kirgisistan)
Kuku-nor	5 000	38	-	3 205	China, Volksrepublik (Tsinghai)
Urmiassee (Resaijehsee)	4 701	15	-	1 274	Iran
Taimyrsee	4 560	26	-	6	Sowjetunion (Nordsibirien)
Chankasee	4 401	10	-	88	China, Volksrepublik/Sowjetunion
Vansee (Van Gölü)	3 764	451	-	1 648	Türkei
Australien und Ozeanien					
Eyrese	9 323 ⁸⁾	1	seicht	-16	Australien (Südastralien)
Torrenssee	5 776 ⁸⁾	-	seicht	28	Australien (Südastralien)
Gairdnersee	4 766 ⁸⁾	-	seicht	34	Australien (Südastralien)
Tauposee	606	160	-	357	Neuseeland (Nordinsel)

*) Auswahl der bekannteren natürlichen Seen.

1) ASSR: Autonome Sozialistische Sowjetrepublik; RSFSR: Russische Sozialistische Föderative Sowjetrepublik.

2) Ohne Inseln.

3) Teil des 4 400 km² großen Saima-Seenkomplexes.

4) Bei mittlerem Wasserstand; bei maximalem Wasserstand: 2 100 km².

5) Flachsee stark wechselnder Flächengröße, im Mittel 320 km².

6) Abflußlos, Flächengröße stark schwankend.

7) Seit 1929 Seespiegelabsenkung auf -28 m mit starker Änderung des Küstenverlaufs.

8) Salzsee stark wechselnder Flächengröße, häufig nur trockene Salzpfanne.

1.7 GröÖte Meerestiefen*)

Ozean, Meer, Nebenmeer	GröÖte Tiefe in m	Ozean, Meer, Nebenmeer	GröÖte Tiefe in m	Ozean, Meer, Nebenmeer	GröÖte Tiefe in m
Atlantischer Ozean	9 219	Nordsee (Norwegische Rinne)	725	Zentralpazifische Becken	11 034
Arktische Becken	5 449	Ostsee (Landsortiefe)	459	Zentralpazifisches Großbecken	7 599
Eurasische Becken (Litketiefe)	5 449	Indischer Ozean	7 455	Nordpazifisches Großbecken	7 407
Kanadisches Becken	4 994	Westliche Indische Becken	6 400	Aleutengraben	7 822
Makarowbecken	4 000	Madagaskarbecken	6 400	Nordwestpazifisches Becken	7 374
Gronländisches Becken (Schwedentiefe)	4 846	Arabisches Becken	5 875	Kurilengraben (Witjastiefe)	10 542
Norwegisches Becken	3 960	Somalibecken	5 824	Japangraben	8 142
Westatlantisches Becken	9 219	Natalbecken	5 778	Boninengraben	9 810
Südantillenbecken	7 756	Agulhasbecken	5 742	Ramapottiefe	10 374
Südsandwichgraben (Meteortiefe)	8 264	Südwestindisches Becken	5 605	Südpazifisches Großbecken	7 310
Nordamerikanisches Becken	6 995	Maskarenenbecken	5 349	Tongagraben	10 882
Puerto-Rico-Graben (Milwaukeeentiefe)	9 219	Omanbecken	4 153	Witjastiefe II	10 882
Guayanabecken	6 671	Östliche Indische Becken	7 455	Horizonttiefe	10 647
Brasilianisches Becken	6 537	Südostindisches Becken (Diamantintiefe)	6 857	Kermadecgraben (Witjastiefe III)	10 047
Nordatlantisches Becken	6 212	Nordatlantisches Becken (Berlontiefe)	6 840	Marianengraben	6 681
Neufundlandbecken	5 883	Cuvierbecken	6 656	Marianengraben	11 034
Labradorbecken	4 459	Nordwestatlantisches Becken	6 460	Witjastiefe I	11 034
Ostatlantische Becken	7 856	Sundagraben (Planettiefe)	7 455	Triestentiefe	10 916
Kapverdisches Becken	7 292	Westatlantisches Becken	6 350	Challengerentiefe II	10 899
Kanarische Becken	6 501	Keelingbecken	6 335	Pazifisch-Antarktisches Becken	5 290
Westeuropäisches Becken	6 325	Zentralindisches Becken	6 090	Tuamotubecken	5 190
Sierra-Leone-Becken	6 040	Südatlantisches Becken	6 019	Ostpazifische Becken	8 066
Angolabecken	6 013	Indisch-Antarktisches Becken	6 089	Guatemalagraben	6 662
Iberisches Becken	5 834	Nebenmeere:		Chilebecken	5 470
Guineabecken	5 695	Rotes Meer	2 604	Atacamagraben	8 066
Kapbecken	5 457	Persischer/Arabischer Golf	170	Guatemalabecken	5 312
Atlantisch-Indisches Südpolar-Becken	6 972	Andamanenbecken	4 198	Perubecken	5 298
Nebenmeere:		Stiller Ozean (Pazifischer Ozean)	11 034	Perugraben	6 262
Amerikanisches Mittelmeer	7 680	Westpazifisches Becken	10 540	Kalifornisches Becken	4 645
Venezolanisches Becken	5 649	Neuhebridenbecken und -graben	7 570	Ostasiatische Randmeer-Becken	5 210
Yukatanbecken (ohne Tiefseegraben)	4 950	Santa-Cruz-Becken und -Graben	7 388	Ochotskisches Becken	5 210
Kaimagraben	7 680	Ostkarolinische Becken	6 950	Japanisches Becken	4 225
Kolumbianisches Becken	4 535	Salomonenbecken	5 419	Aleutenbecken	4 096
Mexikanisches Becken	4 376	Bougainvillegraben	9 140	Ostchinesisches Becken	2 719
Baffinmeer	2 377	Philippinenbecken	6 501	Australasiatische Mittelmeer-Becken	7 440
Hudsonmeer	218	Riukuigraben (Mandschutiefe)	7 507	Floresbecken	6 961
Sankt-Lorenz-Golf	549	Philippinengraben	10 540	Celebesbecken (Sulawesibecken)	6 220
Europäisches Mittelmeer	5 121	Galatheatiefe	10 540	Nördliches Bandabecken	5 800
Ionisches Becken (Calypsotiefe)	5 121	Cape-Johnson-Tiefe	10 497	Sulubecken	5 580
Levantisches Becken	4 517	Emdentiefe	10 400	Südchinesisches Becken	5 559
Algerisch-Provençalische Becken	4 389	Fidschibecken und -graben	6 150	Südliches Bandabecken	5 400
Tyrrhenisches Becken	3 758	Ostaustralische Becken (Tasmanbecken)	5 943	Webertiefe	7 440
Schwarzes Meer	2 245	Westkarolinische Becken	5 798	Burubecken	5 319
Marmarameer	1 355	Palauagraben	8 138	Bacanbecken	4 971
		Yapgraben	8 597	Gorontalbecken	4 180
		Korallenbecken	4 842	Morotabecken	3 890
				Sawubecken	3 759
				Arubecken	3 680
				Arafurasee mit Timorsee und Timorgraben	3 310
				Halmaherabecken	2 072

*) Stand Ende 1972. — Quelle: Haack Kleiner Atlas »Die Erde« 1973.

1.8 Seeschiffahrtskanäle

Kanal	Verbindung	Eröff-nungsjahr	Länge	Tiefe ¹⁾	Schleusen	Tragfähigkeit
			km	m	Anzahl	Schiffe bis ... t
Sankt-Lorenz-Seezug	Montreal—Oberer See	1959	3 775	8	7	Seeschiffe
Weißmeer-Ostsee-Kanal	Bjælomorsk (Weißes Meer)—Pownez (Onegasee)	1933	227	5,0	19	3 000
Sueskanal	Mittelmeer—Rotes Meer (Indischer Ozean)					
	(Port Said—Sues)	1869	161	12,9	—	Seeschiffe
Moskaukanal	Moskau—Wolga (Dubna)	1937	128	5,5	11	18 000
Wolga-Don-Kanal (Leninkanal)	Schwarzes Meer/Don—Kaspisches Meer/ Wolga (Kalatsch am Don/Zimljansk)					
	Stausee—Wolgograd—Krasnoarmeisk/Wolga	1952	101		13	10 000
Nord-Ostsee-Kanal	Nordsee—Ostsee (Brunsbüttel—Kiel—Holtenau)	1895	98,7	11,3	2	Seeschiffe ²⁾
Houstonkanal	Golf von Mexiko (Galveston)—Houston	1940	91,2	10,3	—	Seeschiffe
Panamakanal	Atlantischer Ozean (Karibische See)— Pazifischer Ozean (Colón—Balboa)					
	Waal (Rhein)—Nordseekanal—(Tiel—Amsterdam)	1914	81,3	12,5 — 13,7	6	Seeschiffe
Amsterdam-Rhein-Kanal	Donau (Cernavodă)—Schwarzes Meer (Konstanza)	1952	72	4,2	4	4 300
Donau-Schwarzmeer-Kanal	Irish See (Eastham)—Manchester	1984	64	7,0	2	
Manchesterkanal	Eriesee (Port Colborne)—Ontariosee	1894	58	8,5	5	15 000
Weilandkanal	(St. Catharines—Port Dalhousie)					
	Nordsee—Nieuwe Maas (Hoek van Holland—Maassluis)	1931	45	8,8	8	Seeschiffe ³⁾
Nieuwe Waterweg	Brüssel—Willebroeck (Antwerpen—Nordsee)	1872	10	12,2	—	Seeschiffe
Brüssel-Rupeel-Kanal	Cape Cod Bay—Buzzards Bay	1922	32	6,4	4	6 000
Cape-Cod-Kanal	Amsterdam—Nordsee (IJmuiden)	1914	13	9,7	—	Seeschiffe
Nordseekanal	Puget Sound (Stiller Ozean)—Lake Washington	1876	27	15,0	4	Seeschiffe
Lake Washington-Kanal	Brügge—Nordsee (Zeebrugge)	1934	12,8	9,2	1	Seeschiffe
Brügge Seekanal	Kanal von Korinth	1907	12	8,5	—	6 000
Kanal von Korinth	Ionisches Meer (Golf von Korinth)—Ägaisches Meer	1893	6,5	7,0	—	10 000

¹⁾ Mittlere bzw. auch Mindesttiefe.²⁾ Höchstzulässiger Tiefgang 9,5 m.³⁾ Höchstzulässiger Tiefgang 7,6 m.

1.9 Klimatische Verhältnisse ausgewählter Orte der Erde

Die Ziffern hinter den Temperatur-, Niederschlags- und Bewölkungsangaben in den Monatsspalten bezeichnen die jeweiligen Monate (z. B. $-3.1/2 = -3.1^{\circ}\text{C}$ im Februar; oder $3/5.7 = 3\text{ mm}$ im Mai und im Juli). Buchstaben dagegen bedeuten: W = Winter, S = Sommer, mM = mehrere Monate.

Ort	Land bzw. Staat	Geogr. Breite in Grad N bzw. S	Stationshöhe in m über Meeresspiegel	Mittlere Lufttemperatur in °C			Mittlerer Niederschlag in mm			Mittlere Bewölkung in %	
				Jahr	kaltester Monat	wärmster Monat	Jahr	nassester Monat	trockenster Monat	heiterster Monat	trübster Monat
Europa											
Mitteleuropa											
Hamburg	Bundesrep. Deutschland	53° 35' N	13	8.6	- 0,0/1	17,3/7	714	84/8	38/3	61/9	84/12
Warschau	Polen	52° 15' N	110	8.1	- 3,5/1	19,2/7	561	86/7	29/3	52/9	81/12
Essen	Bundesrep. Deutschland	51° 30' N	154	9.6	- 1,5/1	17,5/7	933	99/7	49/3	61/5,9	80/12
Prag	Tschechoslowakei	50° 05' N	263	9.0	- 0,9/1	19,0/7	487	70/7	21/2	54/8,9	80/11
Wien	Österreich	48° 15' N	203	9.3	- 1,4/1	19,4/7	660	83/7	40/1	49/8,9	80/12
München	Bundesrep. Deutschland	48° 10' N	515	7.9	- 2,4/1	17,2/7	910	137/7	44/12	56/9	79/11,12
Belgrad	Jugoslawien	44° 50' N	132	11.8	- 0,2/1	22,6/7	701	100/6	50/2,3	37/7	77/12
Osteuropa											
Archangelsk	Sowjetunion	64° 30' N	13	1.4	- 11,7/1,2	16,3/7	530	70/9	30/2,3,4	62/7	85/11
Leningrad	Sowjetunion	59° 55' N	4	4.6	- 7,9/2	18,4/7	603	80/8	30/3	50/6	84/11
Moskau	Sowjetunion	55° 45' N	156	4.4	- 9,9/1	19,0/7	624	88/7,8	30/2	49/7	85/11
Bukarest	Rumanien	44° 25' N	82	11.1	- 2,7/1	23,2/7	580	87/6	30/9	36/7	74/12
Nordeuropa											
Bergen	Norwegen	60° 25' N	43	7.2	- 1,3/2	14,2/7	1944	240/10	80/5	59/6	72/12
Stockholm	Schweden	59° 20' N	44	6.6	- 3,1/2	17,8/7	555	80/8	30/3	51/6	79/12
Westeuropa											
London	Großbrit. u. Nordirl.	51° 30' N	5	10.7	4,3/1	17,7/7	593	64/11	37/3,4	60/9	74/1
Brüssel	Belgien	50° 50' N	100	9.9	2,2/1	17,5/7	817	97/7	42/5	67/5,9	81/12
Paris	Frankreich	48° 50' N	75	11.5	3,5/1	19,5/7	619	64/8	35/3	49/8	72/12
Genf	Schweiz	46° 15' N	405	9.9	1,1/1	19,2/7	852	100/9	50/4	43/7	82/12
Sudeuropa											
Rom	Italien	41° 55' N	51	16.2	7,5/1	25,6/7	760	115/10	9/7	19/8	58/12
Istanbul	Türkei	41° 00' N	40	13.9	5,3/2	23,4/8	672	104/12,1	19/8	25/7	77/12,1
Madrid	Spanien	40° 25' N	660	13.9	5,0/1	24,1/7	440	53/10	11/7	21/7	52/12
Lissabon	Portugal	38° 45' N	77	16.6	10,8/1	22,5/8	708	111/1	3/7,8	20/8	53/12
Athen	Griechenland	38° 00' N	107	18.0	9,5/1	27,6/8	395	65/12	3/7	13/8	65/1
Afrika											
Tripolis	Libyen	32° 55' N	22	19.4	12,2/1	26,0/8	384	90/12	0/7,8	14/7	58/3
Kairo	Ägypten	30° 05' N	20	20.8	12,3/1	27,7/7	26	5/1	0/7	4/8	51/12
Khartum	Sudan	15° 35' N	380	29.0	23,0/1	33,0/5,6	164	72/8	0/W	7/12	44/8
Kinshasa	Zaire	4° 20' S	290	25.3	22,0/7	26,8/4	1371	235/11	1/7	60/3,4	90/9
Pretoria	Südafrika	25° 45' S	1369	17.2	10,8/6,7	21,5/12,1	785	127/1	8/7	13/6	58/2
Durban	Südafrika	29° 55' S	5	20.6	16,6/7	23,9/1	1008	130/3	28/7	25/7	64/mM
Kapstadt	Südafrika	33° 55' S	17	16.5	12,1/7	21,7/2	508	110/6	15/1	32/1,2	57/2
Amerika											
Winnipeg	Kanada	49° 55' N	240	2.6	- 17,5/1	20,2/7	517	80/6	20/2	48/8	80/11
Montreal	Kanada	45° 30' N	57	6.5	- 9,2/1	21,3/7	1048	102/mM	70/4	54/8	74/11
Chicago	Vereinigte Staaten	41° 50' N	186	10.6	- 4,0/1	23,7/7	830	100/6	40/2	49/9	72/mM
New York	Vereinigte Staaten	40° 40' N	3	11.9	0,4/2	23,7/7	1083	110/8	80/11	50/10	62/1
Washington	Vereinigte Staaten	38° 55' N	22	13.8	3,1/2	25,4/7	1050	120/8	70/10,11	52/10	71/1
San Francisco	Vereinigte Staaten	37° 45' N	16	13.7	10,0/1	16,5/9	517	100/12,1	4/7,8	32/7	62/1
New Orleans	Vereinigte Staaten	30° 00' N	3	21.3	13,3/1	28,6/8	1620	180/7	90/10	37/10	64/7
Mexiko (Stadt)	Mexiko	19° 25' N	2309	14.7	11,6/1	17,4/5	766	163/7	6/1,2	51/5	78/9
Caracas	Venezuela	10° 35' N	920	20.5	18,8/1	22,0/5	826	120/10	10/3	54/2	74/6
Colón	Panama	9° 20' N	8	26.8	26,2/11	27,0/5	3308	566/11	38/3	52/2,3	85/6,7
Quito	Ecuador	0° 15' S	2880	14.3	13,7/7	14,8/1	1115	99/1	20/7	42/7	75/3
La Paz	Bolivien	16° 30' S	3632	11.4	9,4/7	12,7/11	555	139/1	4/6	20/6	73/2
Rio de Janeiro	Brasilien	22° 55' S	60	23.0	20,4/7	26,1/2	1139	144/1,2	45/7,8	48/8	73/12
Santiago de Chile	Chile	33° 30' S	520	14.7	8,6/6	20,6/1	363	80/6	7/mM	17/2	56/6
Buenos Aires	Argentinien	34° 40' S	25	16.5	10,0/7	23,5/1	981	120/4	54/6	40/mM	58/6
Asien											
Werchojansk	Sowjetunion	67° 35' N	100	- 17,3	- 50,3/1	13,6/7	135	30/7,8	0/W	31/2	66/8,9
Omsk	Sowjetunion	55° 00' N	85	- 1,2	- 22,0/1	18,3/7	320	50/6,7,8	10/2,3	51/3	71/10
Wladiwostok	Sowjetunion	43° 10' N	28	- 4,4	- 14,2/1	20,8/8	598	120/8	7/1	28/1	77/7
Taschkent	Sowjetunion	41° 15' N	478	12.8	- 1,6/2	25,6/7	370	70/3	8/8,9	9/8	64/1
Ankara	Türkei	39° 55' N	902	11.7	- 0,1/1	23,3/8	360	50/5	8/8	18/7	71/12,1
Peking	China, Volksrepublik	39° 55' N	37	11.7	- 4,7/1	26,0/7	632	254/7	3/12,1	29/2	55/7
Teheran	Iran	35° 40' N	1191	16.6	3,8/1	29,8/7	208	37/1	2/8	9/7	53/2
Tokio	Japan	35° 40' N	6	13.8	3,0/1	26,4/8	1625	220/10	59/1	41/12,1	82/6
Bagdad	Irak	33° 20' N	34	22.6	9,1/1	34,4/7	140	28/2,3	0/5	3/8	46/mM
New-Delhi	Indien	28° 40' N	216	24.8	13,9/1	33,6/6	715	211/7	7/4	9/10	63/7,8
Kalkutta	Indien	22° 35' N	10	26.3	19,5/12,1	30,4/4,5	1604	330/7,8	9/12	20/12,1	85/7,8
Victoria	Hongkong	22° 20' N	33	22.5	15,0/2	28,1/7,8	2225	432/6	25/12	52/10	82/3
Bombay	Indien	18° 55' N	11	26.8	23,8/1	29,7/5	1810	620/7	9/W	13/2,3	90/7
Manila	Philippinen	14° 35' N	16	27.1	25,0/12,1	28,6/5	2069	440/8	10/2	41/4	80/mM
Madinat asch-Schabab	Jemen, Dem. Volksrep.	12° 50' N	4	28.9	25,3/1	32,8/6	40	10/12,1,3	0/5	20/10	50/1,2
Ho-Tschu-Minh-Stadt ¹⁾	Vietnam	10° 45' N	10	27.8	26,2/12,1	29,7/4	1989	338/9	9/2	42/2	82/7
Singapur	Singapur	1° 20' N	17	27.2	25,6/12,1	27,8/5,6	2414	258/12	169/7	58/mM	68/1
Jakarta	Indonesien	6° 10' S	8	26.9	26,2/1,2	27,4/9,10	1755	335/1	50/8	45/8	76/1,2
Australien und Ozeanien											
Honolulu	Vereinigte Staaten	21° 20' N	4	24.0	22,2/1,2	25,8/8,9	610	110/1	20/7	47/9	62/2
Sydney	Australien	33° 55' S	41	17.2	11,7/7	22,3/1	1181	140/4	70/9,10,11	40/8	59/1,2
Melbourne	Australien	37° 45' S	35	17.7	9,5/7	19,8/1,2	653	70/10	47/mM	50/1,2	67/6

1) Ehem. Saigon.

2 Zusammenfassende

2.1 Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Falls keine Angaben für 1983 vorliegen, sind die letzten verfügbaren Ergebnisse aufgenommen worden. Ergebnisse für 1984 blieben aus Gründen der Vergleichbarkeit unberücksichtigt; diese sind – soweit verfügbar – in den Tabellen der nachfolgenden Abschnitte, S. 646 ff.,

abgedruckt. Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Überein-

Lfd. Nr.	Land	Bevölkerung ¹⁾								Erwerbs- quote ²⁾
		Fläche	Bevölkerung				Lebend- geborene	Ge- storbene	Überschuß der Ge- borenen (+) bzw. Gestor- benen (-)	
			insgesamt	Jahre:		Einwohner je km ²				
				unter 15	über 65					
		1 000 km ²	1 000	%		Anzahl	je 1 000 Einwohner		%	
1	Bundesrepublik Deutschland	249	61 421	16	15	247	9,7	11,7	- 2,0	47
2	Belgien	31	9 856	20	14	323	11,9	11,7	+ 0,2	44
3	Dänemark	43	5 114	19	15	119	9,9	11,2	- 1,3	53
4	Frankreich	547	54 652	22	13	100	14,7	10,1	+ 4,6	44
5	Griechenland ¹⁾	132	9 848	22	13	75	13,6	9,1	+ 4,5	42
6	Großbritannien und Nordirland	244	56 377	20	15	231	12,8	11,7	+ 1,1	48
7	Irland	70	3 508	30	11	50	19,0	9,3	+ 9,7	37
8	Italien	301	56 836	22	13	189	10,6	9,9	+ 0,7	41
9	Luxemburg	3	365	18	14	141	11,5	11,3	+ 0,2	44
10	Niederlande	41	14 362	20	12	352	11,8	8,2	+ 3,6	40
1-10	EG	1 661	272 339	-	-	164	-	-	-	-
11	Finnland	337	4 863	20	12	14	13,8	9,3	+ 4,5	53
12	Island	103	237	27	10	2	18,8	7,2	+11,6	43
13	Norwegen	324	4 129	21	15	13	12,1	10,2	+ 1,9	49
14	Österreich	84	7 549	19	14	90	11,9	12,3	- 0,4	44
15	Portugal	92	9 946	27	10	108	15,4	9,4	+ 6,0	39
16	Schweden	450	8 331	18	17	19	11,0	10,9	+ 0,1	53
17	Schweiz	41	6 482	19	14	157	11,4	9,4	+ 2,0	47
18	Spanien	505	38 228	25	11	76	13,4	7,4	+ 6,0	36
19	Türkei	781	47 279	38	4	61	32,5	9,0	+23,5	42
20	Kanada	9 976	24 907	22	10	3	15,0	7,1	+ 7,9	48
21	Vereinigte Staaten	9 363	234 496	22	12	25	15,5	8,6	+ 6,9	48
22	Japan	372	119 260	22	10	320	12,7	6,2	+ 6,5	49
23	Australien	7 687	15 369	25	10	2	15,8	7,3	+ 8,5	46
24	Neuseeland	269	3 203	25	10	12	15,8	8,1	+ 7,7	40
1-24	OECD	32 045	796 618	-	-	25	-	-	-	-
25	Jugoslawien (mit OECD und RGW/COMECON assoziiert)	256	22 795	25	9	89	16,6	9,6	+ 7,0	46
26	Bulgarien	111	8 939	22	11	81	13,7	11,4	+ 2,3	52
27	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	108	16 699	19	14	154	14,0	13,3	+ 0,7	53
28	Polen	313	36 571	25	10	117	19,7	9,6	+10,1	56
29	Rumänien	238	22 553	26	10	95	14,3	10,4	+ 3,9	59
30	Sowjetunion	22 402	272 500	25	10	12	20,1	10,3	+ 9,8	50
31	Tschechoslowakei	128	15 415	24	12	121	14,8	12,0	+ 2,8	50
32	Ungarn	93	10 690	22	12	115	11,9	13,9	- 2,0	49
26-32	RGW/COMECON ²⁾	23 393	383 367	-	-	16	-	-	-	-
33	Welt	135 837	4 685 000	-	-	34	-	-	-	-

¹⁾ Ab 1. 1. 1981 Vollmitglied der EG.

²⁾ Europäische Mitgliedsländer.

Bevölkerung:

¹⁾ Erläuterungen, vor allem zur Berichtszeit, siehe Tabellen 3.1. S. 646 ff., 3.3. S. 651 f. und 3.4. S. 653.

Erwerbstätigkeit:

¹⁾ Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung.

Übersichten

wichtiger internationaler Organisationen 1983

stimmung mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der in den einzelnen Sachgebiets-

abschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

Erwerbstätigkeit				Land- und Forstwirtschaft¹)								Lfd. Nr.
Erwerbstätige in (in)			Arbeitslosenquote²)	Landwirtschaftliche Fläche	darunter Ackerland und Dauerkulturen	Landwirtschaftliche Erzeugnisse				Viehbestand		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe³)	sonstigen Wirtschaftsbereichen				Getreide	Kartoffeln	Kuhmilch	Fleisch	Rinder	Schweine	
% der Erwerbstätigen			%	1 000 ha	%	1 000 t				1 000		
5,6	40,7	53,7	8,4	12 137	61,5	23 011	5 669	26 913	4 618	15 098	22 478	1
2,9	26,7	70,4	14,3	1 512	55,0	2 070	1 245	4 170	1 173	3 115	5 210	2
6,7	28,9	64,4	10,2	2 896	91,5	6 438	870	5 427	1 408	2 900	9 289	3
7,3	29,8	62,9	9,0	31 392	59,3	46 517	5 325	33 420	5 424	23 656	11 709	4
27,2	28,1	44,7	1,6	9 188	42,8	4 405	809	690	521	850	1 400	5
2,7	33,6	63,8	11,5	18 281	38,2	21 483	5 849	17 252	3 130	13 290	8 174	6
14,5	24,0	61,5	14,9	5 822	16,7	1 891	800	5 490	592	6 771	1 145	7
12,4	36,0	51,6	11,9	17 536	70,8	17 829	2 542	10 650	3 680	9 019	9 132	8
5,6	38,1	56,3	1,5									9
5,0	27,5	67,5	14,0	2 005	43,0	1 309	5 457	13 240	2 108	5 390	10 590	10
				100 769	54,3	124 953	28 566	117 252	22 654	80 089	79 127	1-10
12,7	33,2	54,2	6,1	2 517	93,6	3 877	804	3 236	331	1 800	1 500	11
13,2	33,8	53,0	1,0	2 282	0,4		12	131	25	64	12	12
7,5	28,1	64,3	3,3	942	89,3	1 081	470	2 017	204	975	705	13
9,6	38,0	52,4	4,5	3 675	44,5	5 061	1 015	3 671	744	2 546	3 981	14
23,4	34,9	41,8	8,2	4 080	87,0	1 087	980	800	486	990	3 480	15
5,4	29,9	64,7	3,5	3 683	80,7	5 415	958	3 766	559	1 902	2 677	16
7,1	37,6	55,3	0,9	2 020	20,3	888	711	3 725	477	1 919	2 166	17
18,0	33,5	48,4	17,8	31 195	65,7	13 716	5 098	6 259	2 618	5 070	12 364	18
60,1	15,8	24,2		36 681	74,4	24 537	3 050	3 500	865	17 100	14	19
4,4	20,5	75,1	11,9	70 180	65,8	47 618	2 520	8 053	2 449	12 626	10 271	20
3,4	27,2	69,4	9,6	428 163	44,5	207 437	15 145	63 489	25 328	115 199	53 935	21
9,3	34,8	56,0	2,7	5 426	89,0	14 060	3 566	7 042	3 219	4 590	10 273	22
6,6	28,5	64,9	10,0	490 772	9,5	31 896	858	5 685	2 654	22 478	2 490	23
10,8	30,1	59,1	5,7	15 470	3,0	864	214	6 772	1 334	7 630	425	24
				1 197 855	33,6	482 490	63 967	235 398	63 947	274 978	183 420	1-24
			12,4	14 218	55,1	17 010	2 580	4 610	1 557	5 351	8 370	25
				6 182	67,1	7 926	428	2 092	707	1 783	3 810	26
10,7	47,9	41,4		6 260	79,9	10 067	7 063	8 203	1 750	5 690	12 107	27
				18 891	78,5	22 099	34 473	16 097	2 266	11 269	15 587	28
				14 967	70,3	19 579	6 100	3 720	1 614	6 028	12 644	29
				605 466	38,4	185 488	83 100	96 000	16 450	117 186	76 671	30
13,1	48,8⁴)	38,1⁵)		6 840	75,6	11 044	3 105	6 496	1 390	5 131	7 126	31
22,1	40,8⁴)	37,1⁵)		6 582	80,5	13 771	1 300	2 810	1 664	1 922	9 035	32
				665 188	41,7	269 974	135 569	135 418	25 841	149 009	136 980	26-32
				4 634 872	31,8	1 642 810	286 215	447 800	140 617	1 257 956	774 672	33

²⁾ Einschl. Baugewerbe.

³⁾ Anteil der Arbeitslosen an den Erwerbspersonen.

⁴⁾ Einschl. Energiewirtschaft und Wasserversorgung.

⁵⁾ Ohne Energiewirtschaft und Wasserversorgung.

Land- und Forstwirtschaft:

¹⁾ Erläuterungen, vor allem zur Berichtszeit, siehe S. 659 ff. – Die Angaben für Luxemburg sind unter Belgien nachgewiesen.

2.1 Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Falls keine Angaben für 1983 vorliegen, sind die letzten verfügbaren Ergebnisse aufgenommen worden. Ergebnisse für 1984 blieben aus Gründen der Vergleichbarkeit unberücksichtigt; diese sind – soweit verfügbar – in den Tabellen der nachfolgenden Abschnitte, S. 646 ff., ab-

gedruckt. Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Überein-

Lfd. Nr.	Land	Produzierendes Gewerbe ¹⁾								
		Produktion ausgewählter Erzeugnisse								
		Steinkohle	Elektrizität	Motoren- und Flugbenzin	Diesellole	Eiseninhalt von Eisenerzen	Roheisen u. Hochofen-Ferrollegierungen	Rohstahl	Stickstoffhaltige Düngemittel ²⁾	Papier und Pappe
		1 000 t	1 000 GWh	1 000 t						
1	Bundesrepublik Deutschland	82 202	374	19 128	11 670	276	26 598	35 729	1 071	8 512
2	Belgien	6 098	53	4 161	7 188		8 034	10 056	755	884
3	Dänemark	—	22	1 241	2 997	3		493	161	247
4	Frankreich	17 022	297	16 220	26 084	5 090	13 770	17 582	1 530	5 262
5	Griechenland ¹⁾	—	24	2 217	3 862	640		858	383	20
6	Großbritannien und Nordirland	116 448	276	21 053	21 031	84	9 560	14 986	1 399	3 208
7	Irland	75	11	313	375				235	—
8	Italien	—	183	14 553	23 095		10 362	21 811	1 195	4 618
9	Luxemburg	—	1	—	—		2 316	3 294	—	276
10	Niederlande	—	60	8 849	14 003		3 747	4 484	1 505	1 731
1-10	EG	221 845	1 301	87 735	110 305		74 387	109 293	8 234	24 758
11	Finnland	—	40	2 381	3 959	704	1 944	2 415	263	6 293
12	Island	—	4	—	—				8	—
13	Norwegen	478	106	1 197	3 389	2 328	483	831	458	1 368
14	Österreich	—	43	1 905	2 043	1 090	3 320	4 411	255	1 789
15	Portugal	186	18	827	2 160	8	355	660	184	592
16	Schweden	13	106	2 547	4 670	8 452	2 011	4 210	188	6 350
17	Schweiz	—	51	1 099	1 774		10	895	30	918
18	Spanien	15 684	115	5 622	10 028	3 457	5 419	13 009	852	2 754
19	Türkei	3 538	27	2 186	4 580	2 207	2 765	3 542	723	512
20	Kanada	22 586	396	25 565	19 003	20 964	8 566	12 832	1 897	13 353
21	Vereinigte Staaten	659 042	2 383	276 436	124 464	24 167	44 189	76 620	8 715	58 813
22	Japan	17 062	555	26 295	34 460	182	72 936	97 179	1 126	18 442
23	Australien	107 588	109	11 162	6 882	46 031	5 045	5 657	200	1 474
24	Neuseeland	1 992	26	1 255	610	1 457		234	—	723
1-24	OECD	1 050 014	5 280	446 212	328 327				23 133	138 139
25	Jugoslawien (mit OECD und RGW/COMECON assoziiert)	392	66	2 497	3 466	1 479	2 845	4 135	402	1 229
26	Bulgarien	243	43	1 800	3 400	443	1 632	2 824	758	441
27	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	—	105	3 955	6 054	20	2 207	7 219	968	1 244
28	Polen	191 092	126	3 595	4 567	12	9 472	16 235	1 341	1 231
29	Rumanien	10 620	68	3 800	6 100	512	8 360	12 700	2 091	801
30	Sowjetunion	486 765	1 396	77 000	121 000	130 309	107 700	152 511	13 007	9 556
31	Tschechoslowakei	26 915	76	1 365	3 798	463	9 466	15 024	656	1 228
32	Ungarn	2 827	26	2 371	3 143	93	2 059	3 617	671	478
26-32	RGW/COMECON ²⁾	718 462	1 840	93 886	148 062	131 852	140 896	210 130	19 492	14 979
33	Welt	2 842 000	8 527	639 734	690 377	416 274	461 754	662 647	63 349	165 360

¹⁾ Ab 1. 1. 1981 Vollmitglied der EG.

²⁾ Europäische Mitgliedsländer.

Produzierendes Gewerbe:

¹⁾ Erläuterungen, vor allem zur Berichtszeit, siehe Tabellen 6.2, S. 672 ff.

²⁾ Berechnet auf Stickstoff (N).

³⁾ 1982.

wichtiger internationaler Organisationen 1983

stimmung mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der in den einzelnen Sachgebiets-

abschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

		Außenhandel ¹⁾								Lfd. Nr.
		Einfuhr		Ausfuhr		Ein-(-) bzw. Ausfuhr-(+)überschuß				
Personen- kraft- wagen	Vom Stapel gelaufene Handels- schiffe ²⁾	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	darunter im Handel mit			
							industrial- westlichen Landern	Entwick- lungs- landern	Staats- handels- landern	
1 000	1 000 BRT	Mill. DM	DM	Mill. DM	DM	Mill. DM				
3 875	722	390 192	6 353	432 281	7 038	+ 42 089	+36 473	+ 4 030	+ 448	1
262	260	136 816	13 374	131 773	12 881	- 5 043	- 5 077	- 318	- 872	2
—	434	41 415	8 105	40 806	7 986	- 609	- 1 085	+ 1 656	- 1 185	3
2 961	308	268 363	4 908	232 291	4 248	- 36 072	-30 495	- 2 167	- 1 624	4
—	38	24 228	2 460	11 251	1 142	- 12 977	- 8 755	- 3 756	- 486	5
1 045	528	253 193	4 538	233 281	4 181	- 19 912	-34 145	+ 13 036	- 1 640	6
—	0	23 381	6 661	21 952	6 254	- 1 429	- 2 292	+ 815	- 162	7
1 394	277	199 723	3 513	185 310	3 259	- 14 413	+ 5 072	- 14 577	- 6 714	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
106	217	156 741	10 915	167 192	11 643	+ 10 451	+26 546	- 13 369	- 5 827	10
9 643	2 784	1 494 052	5 497 ²⁾	1 456 137	5 358 ²⁾	- 37 915	-13 759	- 14 649	-18 062	1-10
—	199	32 758	6 740	31 901	6 564	- 857	- 1 067	+ 531	- 491	11
—	1	2 079	8 663	1 910	7 958	- 169	- 157	+ 78	- 88	12
—	307	34 410	8 332	45 830	11 097	+ 11 420	+11 238	+ 826	- 644	13
7	—	49 261	6 525	39 328	5 209	- 9 933	-10 050	+ 482	- 366	14
—	22	20 388	2 019	11 618	1 150	- 8 770	- 4 531	- 4 234	- 88	15
281	271	66 532	7 987	69 810	8 381	+ 3 278	+ 2 120	+ 3 614	- 2 460	16
—	—	73 683	11 318	64 442	9 899	- 9 241	-15 531	+ 6 673	- 386	17
1 162	722	73 793	1 930	50 264	1 315	- 23 529	- 6 852	- 16 364	- 859	18
—	42	23 411	495	14 612	309	- 8 799	- 4 366	- 3 045	- 1 345	19
971	108	154 217	6 191	184 671	7 414	+ 30 454	+24 464	- 1 795	+ 6 688	20
6 739	276	688 189	2 893	511 371	2 150	-176 818	-89 516	- 90 925	+ 2 887	21
7 154	8 247	318 793	2 673	374 349	3 139	+ 55 556	+73 804	- 23 422	+ 5 185	22
335	8	49 284	3 207	49 329	3 209	+ 45	-10 431	+ 2 274	+ 1 925	23
—	—	13 584	4 245	13 240	4 138	- 344	- 2 096	+ 800	+ 809	24
—	12 987	3 094 434	3 870 ²⁾	2 918 812	3 650 ²⁾	-175 622	-46 730	-139 156	- 7 304	1-24
168	389	25 038	1 098	20 422	896	- 4 616	- 4 726	- 174	+ 283	25
—	154	31 326	3 504	30 928	3 460	- 398	- 931	+ 2 305	- 1 330	26
188	328	47 941	2 871	53 795	3 221	+ 5 854	—	—	—	27
270	304	25 487	697	27 925	764	+ 2 438	+ 2 191	+ 1 242	- 1 077	28
—	102	23 527	1 043	31 278	1 387	+ 7 751	+ 6 914	- 707	+ 467	29
1 315	36	205 045	752	232 919	855	+ 27 874	+ 4 336	+ 13 903	+ 9 635	30
178	—	41 627	2 700	42 016	2 725	+ 389	+ 238	+ 1 966	- 1 824	31
—	—	21 686	2 029	22 170	2 074	+ 484	- 155	+ 100	+ 539	32
—	924	396 639	1 035	441 031	1 150	+ 44 392	—	—	—	26-32
30 160	17 290	4 795 000	—	4 612 000	—	-183 000	—	—	—	33

Außenhandel:

¹⁾ Erläuterungen siehe Vorbemerkung und Fußnoten S. 681 ff. — Die Angaben für Luxemburg sind unter Belgien nachgewiesen.

²⁾ Einschl. des Intra-Handels (Warenverkehr der EG-Länder bzw. der OECD-Länder untereinander); ohne Intra-Handel bei der EG: Einfuhr 2 728, Ausfuhr 2 551, bei der OECD: Einfuhr 1 245, Ausfuhr 1 096

2.1 Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Falls keine Angaben für 1983 vorliegen, sind die letzten verfügbaren Ergebnisse aufgenommen worden. Ergebnisse für 1984 blieben aus Gründen der Vergleichbarkeit unberücksichtigt; diese sind – soweit verfügbar – in den Tabellen der nachfolgenden Abschnitte, S. 646 ff., ab-

gedruckt. Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Überein-

Lfd Nr	Land	Verkehr			Geld und Kredit ¹⁾		Gesundheitswesen	
		Personen- kraftwagen ²⁾	Bestand der Handels- flotten ²⁾	Fernsprech- stellen ²⁾	Gold- bestände	Devisen- bestände	Einwohner je Arzt	Kranken- hausbetten je 10 000 Einwohner ¹⁾
		je 1 000 Einwohner	1 000 BRT	je 1 000 Einwohner	Mill. troy oz	Mill. SZR	Anzahl	
1	Bundesrepublik Deutschland	401	6 897	509	95	35 640	421	111
2	Belgien	331	2 274	369	34	3 607	385	94
3	Dänemark	272	5 115	641	1,6	3 135	482	82
4	Frankreich	377	9 868	459	82	17 247	581	121
5	Griechenland ¹⁾	108	37 478	289	4	773	383	62
6	Großbritannien und Nordirland	289 ¹⁾	19 121	477	19	8 327	692	87
7	Irland	205	223	187	0,4	2 340	774	97
8	Italien	346	10 015	337	67	17 693	346	97
9	Luxemburg	385		547			735	119
10	Niederlande	330	4 940	509	44	8 312	541	125
1-10	EG		95 931					
11	Finnland	290	2 358	498	1,3	1 022	503	155
12	Island	403	179	477	0,05	138	467	164
13	Norwegen	335	19 230	452	1,2	5 664	493	150
14	Österreich	320	114	401	21	3 712	441	112
15	Portugal	137	1 358	138	20	337	546	53
16	Schweden	361	3 433	796	6	3 489	454	148
17	Schweiz	392	321	727	83	13 711	409	114
18	Spanien	229	7 505	315	15	6 683	390	55
19	Türkei	15	2 524	42	4	1 180	1 632	21
20	Kanada	430	3 385	686	20	2 618	548	78
21	Vereinigte Staaten	531	19 358	788	263	6 007	549	59
22	Japan	221	40 752	460	24	19 451	761	116
23	Australien	481	2 022	489	8	8 286	559	64
24	Neuseeland	434	251	550	0,02	712	635	72
1-24	OECD		198 722					
25	Jugoslawien (mit OECD und RGW/COMECON assoziiert)	119	2 547	95	2	880	673	60
26	Bulgarien	94	1 293	141			402	111
27	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	181	1 421	189			494	105
28	Polen	87	3 686	95			573	76
29	Rumänien		2 391		4	501	652	87
30	Sowjetunion		24 549	89			274	123
31	Tschechoslowakei	162	184	206			354	125
32	Ungarn	110	82	118	2	1 411	390	92
26-32	RGW/COMECON²⁾		33 606					
33	Welt		422 590					

¹⁾ Ab 1. 1. 1981 Vollmitglied der EG.
²⁾ Europäische Mitgliedsländer.

Verkehr:

¹⁾ Erläuterungen, vor allem zur Berichtszeit, siehe Tabellen 9.2, S. 692 und 9.4, S. 693.
²⁾ 1980.
³⁾ Ohne Nordirland.

Geld und Kredit:

¹⁾ Stand am Jahresende. – Erläuterungen siehe S. 697. – Die Angaben für Luxemburg sind unter Belgien nachgewiesen (Landeswährung: 1 bfr = 1 lfr).

Gesundheitswesen:

¹⁾ Erläuterungen, vor allem zur Berichtszeit, siehe Tabelle 13.2, S. 704.

wichtiger internationaler Organisationen 1983

stimmung mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der in den einzelnen Sachgebiets-

abschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

Preise ¹⁾		Verbrauch		Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen ¹⁾						Lfd Nr
Index der Groß- handels- preise	Preisindex für die Lebens- haltung	Stahl ¹⁾²⁾ (Rohstahl- basis)	Energie ¹⁾³⁾ (SKE)	in jeweiligen Preisen	Anteile				in konstanten Preisen	
					Privater Verbrauch	Staats- verbrauch	Investitionen	Außen- beitrag		
1980 = 100		kg je Einwohner		1975 = 100	in % des Bruttoinlandsprodukts				1975 = 100	
116	116	436	5 510	163	56,7	20,1	21,1	+ 2,1	119	1
123	126	576	5 335	180	65,2	17,7	15,7	+ 1,4	115	2
135	132	443	4 654	238	54,5	27,2	16,2	+ 2,1	119	3
137	139	318	3 995	272	64,2	16,3	20,1	- 0,6	121	4
175	182	150	2 063	452	66,6	18,8	21,5	- 9,8	124	5
124	127	254	4 538	283	60,3	22,0	16,6	+ 1,1	113	6
139	156	161	3 183	381	59,0	20,2	23,2	- 2,5	132	7
146	157	356	2 892	427	62,5	19,5	17,4	+ 0,6	119	8
137	128	*)	11 225	188	61,4	17,3	25,1	- 3,8	107	9
122	116	259	5 213	171	60,5	17,7	18,0	+ 3,8	112	10
	136									1-10
126	133	447	4 636	264	54,2	19,4	24,8	+ 0,4	126	11
	421		4 511	2 836	63,3	12,3	21,2	+ 3,2	119	12
126	137	421	6 097	270	47,9	19,5	24,5	+ 8,1	133	13
112	116	281	3 713	184	57,8	18,7	22,7	+ 0,8	122	14
180	184	180	1 327	607	69,2	14,6	29,0	- 12,8	134	15
137	133	423	4 956	234	51,9	28,5	17,3	+ 2,3	110	16
109	116	327	3 482	145	62,7	13,5	24,1	- 0,2	110	17
148	147	214 ¹⁾	2 277	377	69,3	12,3	19,0	- 0,7	114	18
224	235	74 ¹⁾	787	2 159	73,8	10,8	20,3	- 4,9	135	19
121	132	371	9 699	239	56,6	21,0	19,1	+ 3,3	120	20
113	121	363	9 431	212	66,2	18,9	16,6	- 1,7	122	21
101	110	538	3 503	185	59,4	10,2	28,5	+ 1,9	142	22
128	134	479 ¹⁾	7 164	254	60,8	17,3	21,3	- 1,3	123	23
136	144	246 ¹⁾	3 524	295	59,3	17,0	25,2	- 0,6	107	24
	125									1-24
239	262	230	2 331	547 ²⁾	51,4 ²⁾	15,8 ²⁾	36,9 ¹⁾	- 4,9 ¹⁾		25
		337	5 589						152 ¹⁾	26
		569	7 385		69,7 ⁴⁾	12,7 ⁴⁾	17,6 ⁴⁾	-	138 ¹⁾	27
	295	398	4 465		63,3	11,5	23,5	+ 1,7		28
		512	4 635						154 ¹⁾	29
			5 768	151 ¹⁾	71,6		26,3	+ 2,1	139 ¹⁾	30
		724	6 239	124 ¹⁾	68,7	8,1	18,8	+ 4,4	123 ¹⁾	31
	121	344	3 841	186	61,5	10,1	26,5	+ 1,9		32
										26-32

Preise:

¹⁾ Erläuterungen siehe S. 710 ff.

Verbrauch:

¹⁾ 1982.

²⁾ Erzeugung plus Einfuhr minus Ausfuhr, ohne Vorratsveränderungen.

³⁾ Erzeugung plus Einfuhr minus Ausfuhr, Zunahme der Vorräte, Bunkerkohle.

⁴⁾ Die Angaben für Luxemburg sind unter Belgien nachgewiesen.

⁵⁾ 1981.

Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen:

¹⁾ Erläuterungen siehe S. 718 ff.

²⁾ 1982.

³⁾ Produziertes Nationaleinkommen.

⁴⁾ In konstanten Preisen.

3 Bevölkerung

3.1 Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde*)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ km ²	Ergebnis der letzten Volkszählung ²⁾		Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevölkerung ³⁾ 1 000	Jahresmitte	Bevölkerung ³⁾	
						insgesamt 1 000	je km ² Anzahl
Erde	—	135 837 000	—	—	1984	4 763 000	35
Europa⁴⁾	—	4 937 000	—	—	1984	490 000	99
Bundesrepublik Deutschland	Bonn	248 706	27. 5. 1970	60 651	1984	61 181	246
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	Berlin (Ost)	108 333	31. 12. 1981	16 706	1984	16 718	154
Albanien	Tirana	28 748	Jan. 1979	2 595	1983	2 841	99
Andorra	Andorra la Vella	453	1. 11. 1975	26	1983	40	88
Belgien	Brüssel	30 513	1. 3. 1981	9 849	1984	9 849	323
Bulgarien	Sofia	110 912	2. 12. 1975	8 730	1984	8 969	81
Dänemark ⁵⁾	Kopenhagen	43 069	1. 1. 1981	5 124	1984	5 111	119
Färöer	Thorshavn	1 399	22. 9. 1977	42	1983	45	32
Finnland	Helsinki	337 032 ⁶⁾	1. 11. 1980	4 785	1984	4 882	14
Frankreich	Paris	547 026	4. 3. 1982	54 335	1984	54 659	100
Griechenland	Athen	131 944	5. 4. 1981	9 740	1984	9 949	75
Großbritannien und Nordirland	London	244 046	5. 4. 1981	55 671	1984	56 199	230
davon: England und Wales	—	151 126	5. 4. 1981	49 155	1983	49 155	325
Schottland	Edinburgh	78 772	5. 4. 1981	5 035	1983	5 150	65
Nordirland	Belfast	14 148	5. 4. 1981	1 543	1983	1 573	111
Kanalinseln	St. Helier/ St. Peter Port	195	5. 4. 1981	129	1983	130	667
Insel Man	Douglas	588	6. 4. 1981	65	1983	65	111
Gibraltar	—	6	9. 11. 1981	29	1983	30	5 000
Irland	Dublin	70 283	5. 4. 1981	3 443	1984	3 533	50
Island	Reykjavik	103 000	1. 12. 1970	205	1984	239	2
Italien	Rom	301 225	25. 10. 1981	56 557	1984	56 969	189
Jugoslawien	Belgrad	255 804	31. 3. 1981	22 425	1984	22 997	90
Liechtenstein	Vaduz	157	31. 12. 1981	26	1983	26	166
Luxemburg	Luxemburg	2 586	31. 3. 1981	365	1984	365	141
Malta ⁷⁾	Valletta	316	26. 11. 1967	316	1984	377	1 193
Monaco	Monaco	1,49	4. 3. 1982	27	1983	27	18 121
Niederlande	Amsterdam/Den Haag	40 844 ⁸⁾	28. 2. 1971	13 061	1984	14 426	353
Norwegen ⁹⁾	Oslo	324 219 ¹⁰⁾	1. 11. 1980	4 091	1984	4 141	13
Arktische Gebiete ¹¹⁾	—	62 422	1. 11. 1960	3	—	—	—
Österreich	Wien	83 849	12. 5. 1981	7 555	1984	7 552	90
Polen	Warschau	312 677	7. 12. 1978	35 061	1984	36 826	118
Portugal ¹²⁾	Lissabon	92 082	16. 3. 1981	9 794	1984	10 045	109
Rumänien	Bukarest	237 500	5. 1. 1977	21 560	1984	22 683	96
San Marino	San Marino	61	30. 11. 1976	19	1983	22	361
Schweden	Stockholm	449 964 ¹³⁾	8. 9. 1980	8 320	1984	8 339	19
Schweiz	Bern	41 288	2. 12. 1980	6 366	1984	6 531	158
Spanien ¹⁴⁾	Madrid	504 782	28. 2. 1981	37 746	1984	38 435	76
Tschechoslowakei	Prag	127 869	1. 11. 1980	15 283	1984	15 455	121
Ungarn	Budapest	93 033	1. 1. 1980	10 709	1984	10 672	115
Vatikanstadt	—	0,44	30. 4. 1948	1	1980	1	2 273
Zypern	Nikosia	9 251	30. 9. 1976	613	1983	655	71
Sowjetunion	Moskau	22 402 200	17. 1. 1979	262 436	1984	275 093	12
dar. in Europa	—	5 571 000	15. 1. 1970	182 503	—	—	—
Türkei	Ankara	780 576	12. 10. 1980	44 737	1984	50 205	64
dar. in Europa	—	23 623	26. 10. 1975	3 800	—	—	—
Grönland (autonome Region Dänemarks)	Godthåb	2 175 600	26. 10. 1976	50	1983	52	0
Afrika	—	30 330 000	—	—	1984	537 000	18
Ägypten	Kairo	1 001 449 ¹⁵⁾	22./23. 11. 1976	36 626	1984	47 049	47
Äquatorialguinea	Malabo	28 051	Juli 1983	304	1984	375	13
Äthiopien	Addis Abeba	1 221 900	Mai 1984	42 000	1984	42 000	34
Algerien ¹⁶⁾	Algier	2 381 741	12. 2. 1977	16 948	1984	21 351	9
Angola	Luanda	1 246 700	15. 12. 1970	5 646	1983	8 339	7
Benin	Porto-Novo/Cotonou	112 622	20. — 30. 3. 1979	3 331	1983	3 720	33
Botswana	Gaborone	600 372	12. — 26. 8. 1981	937	1983	1 007	2
Burkina Faso ¹⁷⁾	Ouagadougou	274 200	1. — 7. 12. 1975	5 638	1983	6 607	24
Burundi	Bujumbura	27 834	16. — 30. 8. 1979	3 992	1983	4 421	159
Dschibuti	Dschibuti	22 000	1960/1961	81	1983	330	15

*) Für den Nachweis der Erdteil-Gesamtgebilde waren politische Gesichtspunkte maßgebend. Nach geographischen Gesichtspunkten gebildete Staaten enthält Tabelle 1.2, S. 633. In Tabelle 3.1 sind alle selbständigen Staaten sowie die abhängigen und unter Treuhandverwaltung stehenden Gebiete aufgeführt.

1) Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse bzw. Schätzungen der UN. — Von der gesamten festen Erdoberfläche (Landflächen einschl. Binnengewässern) mit etwa 147 900 000 km² fehlen hauptsächlich noch wenig erforschte antarktische Gebiete (etwa 10 bis 14 Mill. km²).

2) Die Angaben beziehen sich jeweils auf die letzte Volkszählung, aus der bei Redaktionsschluss Bevölkerungszahlen im Statistischen Bundesamt vorlagen.

3) Europäische Länder vorwiegend Wohnbevölkerung, übrige Länder vorwiegend ortsanwesende Bevölkerung. Ohne fremde Streitkräfte im Lande bzw. ohne eigene Streitkräfte, die sich z. Z. außerhalb des Landes befinden.

4) Ohne Sowjetunion, Türkei und Grönland (siehe Fußnote *)).

5) Ohne Färöer und Grönland.

6) Gesamtfläche; Landfläche 305 475 km².

7) Einschl. Gozo (67 km²) sowie Comino (3 km²).

8) Einschl. Binnengewässern.

9) Ohne arktische Gebiete.

10) Gesamtfläche; Landfläche 307 988 km².

11) Svalbard (Spitzbergen, Bäreninsel usw.) 62 050 km²; Jan Mayen 373 km².

12) Einschl. Azoren, 2 335 km²; Bevölkerung: 243 410 und Madeira, 797 km², Bevölkerung: 257 844 sowie einschl. der Mundungsgebiete des Tejo und Sado und der Ria de Aveiro mit insgesamt 440 km².

13) Gesamtfläche; Landfläche 411 479 km².

14) Einschl. Balearen, 5 014 km²; Bevölkerung: 685 088 und Kanarische Inseln, 7 273 km², Bevölkerung: 1 444 626 sowie einschl. der Stadtgebiete von Ceuta und Melilla, Bevölkerung 129 313.

15) Bewohntes, kultiviertes Gebiet: 35 580 km²; 1 180 Einwohner je km².

16) Einschl. der im Ausland lebenden Staatsbürger (1977: rd. 1 Million).

17) Ehem. Obervolta.

3.1 Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde*)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ km ²	Ergebnis der letzten Volkszählung ²⁾		Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevölkerung ³⁾ 1 000	Jahresmitte	Bevölkerung ⁴⁾	
						insgesamt 1 000	je km ² Anzahl
Elfenbeinküste	Yamoussoukro	322 463	30. 4. 1975	6 710	1983	9 664	30
Gabun	Libreville	267 667	1960/1961	449	1982	563	2
Gambia	Banjul	11 295	24. 4. 1983	696	1983	696	62
Ghana	Accra	238 537	1984	12 206	1984	12 206	51
Guinea	Conakry	245 857			1983	5 177	21
Guinea-Bissau	Bissau	36 125	16. — 30. 4. 1979	768	1983	863	24
Kamerun	Jaunde	475 442	9. 4. 1976	7 090	1983	9 165	19
Kap Verde	Praia	4 033	2. 6. 1980	296	1983	313	78
Kenia	Nairobi	582 646	24. 8. 1979	15 327	1984	19 372	33
Komoren ⁵⁾	Moroni	2 171	März 1980	408	1984	456	210
Kongo	Brazzaville	342 000	7. 2. 1974	1 300	1984	1 745	5
Lesotho	Maseru	30 355	12. 4. 1976	1 217	1984	1 474	49
Liberia	Monrovia	111 369	1. 2. 1974	1 503	1984	2 160	19
Libyen	Tripolis	1 759 540	31. 7. 1973	2 249	1984	3 749	2
Madagaskar	Antananarivo	587 041	1975	7 604	1984	9 665	16
Malawi	Lilongwe	118 484	20. 9. 1977	5 547	1983	6 429	54
Mali	Bamako	1 240 000	16. 12. 1976	6 525	1984	7 562	6
Marokko	Rabat	446 550	3. — 21. 11. 1982	20 419	1984	23 565	53
Mauretanien	Nouakchott	1 030 700	22. 12. 1976	1 481	1983	1 779	2
Mauritius ⁶⁾	Port Louis	2 045	30. 6. 1972	851	1984	1 009	493
Mosambik	Maputo	801 590	1. 8. 1980	12 130	1984	13 402	17
Niger	Niamey	1 269 000	20. 11. 1977	5 098	1983	5 772	5
Nigeria	Lagos	923 768	5. — 8. 11. 1963	55 670	1983	89 022	96
Ruanda	Kigali	26 338	16. 8. 1978	4 832	1983	5 700	216
Sambia	Lusaka	752 614	1. 9. 1980	5 680	1983	6 242	8
São Tomé und Príncipe	São Tomé	964	1981	95	1983	92	95
Senegal	Dakar	196 192	16. 4. 1976	4 908	1983	6 316	32
Seschellen	Victoria	280	1. 8. 1977	62	1984	65	232
Sierra Leone	Freetown	71 740	8. 12. 1974	2 735	1983	3 472	48
Simbabwe	Harare	390 580	18. 8. 1982	7 540	1983	7 740	20
Somalia	Mogadischu	637 657	1975	3 494	1983	5 269	8
Sudan	Khartum	2 505 813	14. 2. 1983	20 564	1983	20 362	8
Südafrika ⁷⁾	Pretoria/Kapstadt	1 221 037	6. 5. 1980	27 918	1984	31 698	26
Swasiland	Mbabane	17 373	25. 8. 1976	495	1983	605	35
Tansania	Dodoma/Daresalam	945 087	26. 8. 1978	17 528	1983	20 378	22
Togo	Lomé	56 785	22. 11. 1981	2 703	1983	2 756	49
Tschad	N'Djaména	1 284 000	1963/1964	3 254 ⁸⁾	1983	4 789	4
Tunesien	Tunis	163 610	30. 3. 1984	6 966	1984	6 966	43
Uganda	Kampala	236 036	18. 1. 1980	12 600	1983	14 625	62
Zaire	Kinshasa	2 345 409			1983	31 151	13
Zentralafrikanische Republik	Bangui	622 984	8. — 22. 12. 1975	2 055	1983	2 450	4
Abhängige Gebiete							
Großbritannien und Nordirland: St. Helena ⁹⁾	Jamestown	419	31. 10. 1976	5	1983	5	12
Frankreich: Mayotte ¹⁰⁾	Dzaoudzi	375	1980	52	1980	50	133
Réunion	Saint-Denis	2 510	9. 3. 1982	516	1983	548	218
Westsahara ¹¹⁾	—	266 000	31. 12. 1970	76	1983	147	1
Gebiet unter südafrikanischer Treuhandverwaltung:							
Namibia ¹²⁾	Windhuk	824 292	1981	1 099	1983	1 465	2
Amerika¹³⁾							
Nord- und Mittelamerika	—	39 906 000	—	—	1984	658 000	16
Antigua und Barbuda	St. John's	22 073 000	—	—	1984	395 000	18
Bahamas	Nassau	442	7. 4. 1970	66	1983	78	176
Barbados	Bridgetown	13 935	12. 5. 1980	223	1984	228	16
Belize	Belmopan	431	12. 5. 1980	249	1984	252	585
Costa Rica	San José	22 965	12. 5. 1980	145	1984	158	7
Dominica	Roseau	50 700	14. 5. 1973	1 872	1984	2 589	51
Dominikanische Republik	Santo Domingo	751	7. 4. 1981	75	1983	76	101
El Salvador	San Salvador	48 734	12. 12. 1981	5 648	1984	6 102	125
Grenada	St. George's	21 041	1981	91	1983	5 232	249
Guatemala	Guatemala-Stadt	344	30. 3. 1981	6 044	1983	7 932	320
Haiti	Port-au-Prince	108 889	26. 8. 1982	5 054	1983	7 932	73
Honduras	Tegucigalpa	27 750	30. 8. 1982	5 054	1982	5 054	182
Jamaika	Kingston	112 088	6. 3. 1974	2 657	1983	4 092	37
Kanada	Ottawa	10 991	8. 6. 1982	2 096	1983	2 258	205
Kuba	Havanna	9 976 139 ¹⁴⁾	3. 6. 1981	24 343	1984	25 128	3
		114 524	11. — 20. 9. 1981	9 724	1984	9 984	87

Fußnoten: *) 1), 2) und 3) siehe S. 646.

*) Ohne Mayotte.

) Ohne Nebengebiete Rodrigues und andere kleinere Inseln, Fläche zus.: 180 km², Bevölkerung 1982 (geschätzt): 34 000.) Ohne Walfischbucht; Fläche 1 124 km², Bevölkerung 1970: 23 461. — Einschl. Angaben für die Homelands Transkei, Bophuthatswana, Venda und Ciskei, die inzwischen in die Unabhängigkeit entlassen wurden.

*) Stichprobenerhebung, nur afrikanische Bevölkerung.

*) Einschl. der Nebengebiete Ascension, 88 km², sowie Tristan da Cunha, 104 km² und weiterer kleinerer Inseln mit zus. 105 km².

*) Insel der Komoren-Gruppe, durch Volksentscheid bei Frankreich verblieben.

*) Seit 12. 1. 1976 von Marokko und Mauretanien besetzt.

*) Einschl. Walfischbucht.

) Ohne Gronland (rd. 2 176 000 km²), jedoch einschl. US-Bundesstaat Hawaii.) Gesamtfläche; Landfläche 9 220 975 km².

3.1 Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde*)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ km ²	Ergebnis der letzten Volkszählung ²⁾		Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevölkerung ³⁾ 1 000	Jahresmitte	Bevölkerung ³⁾	
						insgesamt 1 000	je km ² Anzahl
Mexiko	Mexiko-Stadt	1 972 547 ⁴⁾	4. 6. 1980	67 396	1983	75 103	38
Nicaragua	Managua	130 000	20. 4. 1971	1 878	1983	3 058	24
Panama	Panama-Stadt	77 092	11. 5. 1980	1 825	1984	2 134	28
St. Christoph und Nevis	Basseterre	267	12. 5. 1980	44	1982	45	169
St. Lucia	Castries	616	12. 5. 1980	120	1983	126	205
St. Vincent und die Grenadinen	Kingstown	388	7. 4. 1970	87	1983	102	263
Trinidad und Tobago	Port of Spain	5 128	12. 5. 1980	1 060	1983	1 149	224
Vereinigte Staaten	Washington	9 363 123 ⁵⁾	1. 4. 1980	226 546 ⁶⁾	1984	236 634	25
Südamerika	—	17 832 000	—	—	1984	263 000	15
Argentinien	Buenos Aires	2 766 889	22. 9. 1980	27 947	1984	30 097	11
Bolivien	Sucre/La Paz	1 098 581	29. 9. 1976	4 613	1983	6 082	6
Brasilien	Brasília	8 511 965	1. 9. 1980	118 675 ⁷⁾	1983	129 662	15
Chile	Santiago de Chile	756 945	22. 4. 1970	8 885	1983	11 682	15
Ecuador	Quito	283 561	28. 11. 1982	8 073 ⁸⁾	1983	9 251	33
Guyana	Georgetown	214 969	7. 4. 1970	702	1983	918	4
Kolumbien	Bogotá	1 138 914	24. 10. 1973	22 552	1983	27 515	24
Paraguay	Asunción	406 752	11. 7. 1982	3 026	1983	3 472	9
Peru	Lima	1 285 216	12. 7. 1981	17 005	1983	18 707	15
Surinam	Paramaribo	163 265	1. 7. 1980	352 ⁹⁾	1983	351	2
Uruguay	Montevideo	176 215	21. 5. 1975	2 788	1983	2 968	17
Venezuela	Caracas	912 050	20. 10. 1981	14 517 ¹⁰⁾	1983	16 394	18
Abhängige Gebiete	—	—	—	—	—	—	—
Großbritannien und Nordirland	—	—	—	—	—	—	—
Antarktis-Territorium ¹¹⁾	—	5 244	—	—	1983	0	—
Bermuda	Hamilton	53	12. 5. 1980	68	1983	55	1 038
Falklandinseln	Port Stanley	12 713 ¹⁰⁾	7. 12. 1980	2	1983	2	0
Jungferninseln, Brit.	Road Town	153	12. 5. 1980	12	1983	13	85
Kaimaninseln	Georgetown	259	8. 10. 1979	17	1983	19	73
Montserrat	Plymouth	98	12. 5. 1980	12	1983	13	133
Anguilla	Valley	96	7. 1974	7	1979	7	73
Turks- und Caicosinseln	Grand Turk	430	12. 5. 1980	7	1983	8	19
Frankreich:	—	—	—	—	—	—	—
Guadeloupe ¹¹⁾	Basse-Terre	1 779	9. 3. 1982	327	1984	331	186
Guayana, Franz.	Cayenne	91 000	9. 3. 1982	73	1984	78	1
Martinique	Fort-de-France	1 102	9. 3. 1982	327	1984	327	297
St. Pierre und Miquelon	Saint-Pierre	242	9. 3. 1982	6	1982	6	25
Niederlande:	—	—	—	—	—	—	—
Antillen, Niederländische ¹²⁾	Willemstad	961	31. 12. 1971	218	1983	256	266
Vereinigte Staaten:	—	—	—	—	—	—	—
Jungferninseln, Amerikanische ¹³⁾	Charlotte Amalie	344	1. 4. 1980	97 ¹⁴⁾	1984	105	305
Puerto Rico	San Juan	8 897	1. 4. 1980	3 197 ¹⁵⁾	1984	3 337	375
Asien¹⁶⁾	—	27 576 000	—	—	1984	2 777 000	101
Afghanistan	Kabul	647 497	23. 6. 1979	13 051	1983	17 222	27
Bahrain	Manama	622	5. 4. 1981	351	1984	411	661
Bangladesch	Dacca	143 998	6. 3. 1981	87 120	1984	96 730	672
Bhutan	Thimbu	47 000	Nov./Dez. 1969	1 035	1983	1 360	29
Birma	Rangun	676 552	1. 4. 1983	35 314	1983	37 553	56
Brunei	Bandar Seri Begawan	5 765	26. 8. 1981	193	1983	260	45
China (Taiwan) ¹⁷⁾	Taipeh	35 981	16. 12. 1966	13 383	1984	19 063	530
China, Volksrepublik ¹⁸⁾	Peking	9 560 980	1. 7. 1982	1 008 175	1984	1 031 563	108
Indien ¹⁹⁾	Neu-Delhi	3 287 590	1. 3. 1981	685 815	1983	732 256	223
Indonesien ²⁰⁾	Jakarta	1 904 569	31. 10. 1980	147 490	1984	159 890	84
Irak	Bagdad	434 924	17. 10. 1977	12 000	1983	14 654	34
Iran	Teheran	1 648 000	1. 11. 1976	33 592	1984	42 292	26
Israel	Jerusalem	20 770	4. 6. 1983	4 065	1983	4 097	197
Japan	Tokio	372 313	1. 10. 1980	117 060	1984	120 300	323
Jemen	Sana	195 000	Febr. 1981	7 162	1983	6 232	32
Jemen, Dem. Volksrep.	Aden	332 968	14. 5. 1973	1 590	1983	2 158	6
Jordanien	Amman	97 740	10. 11. 1979	2 152	1983	3 247	33
Kamputschea	Phnom Penh	181 035	17. 4. 1962	5 729	1983	6 888	38
Katar	Doha	11 000	—	—	1983	281	26
Korea, Dem. Volksrep.	Pjongjang	120 538	—	—	1983	19 185	159
Korea, Republik	Seoul	98 484	1. 10. 1980	37 436	1984	40 573	412

Fußnoten: *) 1), 2) und 3) siehe S. 646.

1) Einschl. Inseln (5 363 km²).

2) Gesamtfläche.

3) Einschl. der US-Streitkräfte in Übersee.

4) Ohne indianische Dschungelbevölkerung.

5) Einschl. Indianer- und Negerstämme.

6) Gegründet am 3. 3. 1962; umfaßt die ehemaligen Nebengebiete der Falklandinseln südlich des 60. Breitengrades und den Teil des antarktischen Kontinents zwischen dem 20. und 80. Längengrad.

7) Ohne Süd-Georgia (3 755 km²) u. a.

8) Marie-Galante, Désirade, Les Saintes, Petite Terre, St. Bartélemy u. St. Martin (Nordteil).

12) Aruba, 193 km², Bevölkerung: 65 000; Curaçao, 444 km², Bevölkerung: 170 000; Bonaire, Saba, St. Eustatius u. St. Martin (Südteil).

13) St. Croix, St. John, St. Thomas.

14) Einschl. der US-Streitkräfte.

15) Ohne Sowjetunion, jedoch einschl. Türkei, Irian Jaya (Westiran) sowie Gaza-Streifen.

16) Einschl. Pescadoreinseln.

17) Einschl. Tibet (autonome Region), 1 221 600 km², Bevölkerung 1983: 1 930 000, Hauptstadt Lhasa.18) Einschl. des indischen Teils (Fläche: 138 995 km², Bevölkerung 1981: 5 987 600) von Dschammu und Kaschmir, dessen politischer Status noch unbestimmt ist, sowie einschl. Sikkim (Bevölkerung 1981: 316 385).19) Einschl. Irian Jaya (Westiran). – Ab 1976 einschl. Osttimor (jetzt Loro Sae, Fläche: 14 925 km², Bevölkerung 1980: 555 350).

3.1 Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde*)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾	Ergebnis der letzten Volkszählung ²⁾		Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevölkerung ³⁾	Jahresmitte	Bevölkerung ⁴⁾	
		km ²				insgesamt	je km ²
				1 000		1 000	Anzahl
Kuwait	Kuwait	17 818	21. 4. 1980	1 358	1983	1 672	94
Laos	Vientiane	236 800			1983	4 209	18
Libanon	Beirut	10 400	15. 11. 1970	2 126	1983	2 635	253
Malaysia	Kuala Lumpur	329 749	10. 6. 1980	13 436	1984	15 280	46
Malediven ⁵⁾	Male	298	31. 12. 1977	143	1983	168	564
Mongolei	Ulan-Bator	1 565 000	5. 1. 1979	1 595	1983	1 803	1
Nepal	Katmandu	140 797	22. 6. 1981	15 022	1984	16 250	115
Oman ⁶⁾	Masakat	212 457			1984	1 181	6
Pakistan ⁷⁾	Islamabad	803 943	15. 3. 1981	83 782	1984	93 290	116
Philippinen	Manila	300 000	1. 5. 1980	48 098	1984	53 350	178
Saudi-Arabien	Riad	2 149 690	9. — 14. 9. 1974	7 013	1984	10 794	5
Singapur	Singapur	581	24. 6. 1980	2 414	1984	2 529	4 353
Sri Lanka	Colombo	65 610	17. 3. 1981	14 848	1984	15 925	243
Syrien	Damaskus	185 180	8. 9. 1981	9 172	1984	10 154	55
Thailand	Bangkok	514 000	1. 4. 1980	44 278	1984	51 724	101
Vereinigte Arabische Emirate	Abu Dhabi	83 600	15. 12. 1980	1 043	1984	1 262	15
Vietnam	Hanoi	329 556	1. 10. 1979	52 742	1984	59 030	179
Abhängige Gebiete							
Großbritannien und Nordirland: Hongkong ⁸⁾	Victoria	1 045	9. 3. 1981	4 987	1984	5 360	5 129
Portugal: Macau ⁹⁾	Macau	16	15. 12. 1970	249	1983	304	19 000
Australien und Ozeanien¹⁰⁾							
Australien	Canberra	8 510 000			1984	24 000	3
Fidschi	Suva	7 686 848	30. 6. 1981	14 574	1984	15 462	2
Kiribati ¹¹⁾	Bairiki	18 274	13. 9. 1976	588	1984	686	38
Nauru	Yaren	728	12. 12. 1978	56	1982	60	82
Neuseeland	Wellington	21	22. 1. 1977	7	1982	8	381
Papua-Neuguinea ¹²⁾	Port Moresby	268 676 ¹³⁾	24. 3. 1981	3 176	1984	3 233	12
Salomonen ¹⁴⁾	Honiara	461 691	22. 9. 1980	3 011	1984	3 260	7
Samoa	Apia	28 446	7. 2. 1976	197	1984	260	9
Tonga	Nuku'alofa	2 842	3. 11. 1981	156	1982	159	57
Tuvalu ¹⁵⁾	Funafuti	699	30. 11. 1976	90	1984	105	150
Vanuatu ¹⁶⁾	Vila	158	27. 5. 1979	7	1982	8	51
		14 763	15. — 16. 1. 1979	111	1984	130	9
Abhängige Gebiete							
Australien: Kokosinseln	Bantam	14	30. 6. 1981	1	1981	1	71
Norfolkinsel	Kingston	36	30. 6. 1981	2	1982	2	56
Weihnachtsinsel	Flying Fish Cove	135	30. 6. 1981	3	1982	3	22
Großbritannien und Nordirland: Pitcairnsinsel	Adamstown	5	31. 12. 1978	0,1	1983	0,1	20
Frankreich: Neukaledonien ¹⁷⁾	Nuiméa	19 058	April 1983	145	1984	150	8
Polynesien, Franz.- ¹⁸⁾	Papeete (Tahiti)	4 000	29. 4. 1977	137	1984	163	41
Neuseeland: Cookinseln	Avarua	236	1. 12. 1981	18	1983	17	72
Niue	Alofi	259	29. 9. 1976	4	1984	3	12
Tokelau	Fakaofu	10	1. 10. 1982	2	1983	2	200
Vereinigte Staaten: Guam	Agaña	549	1. 4. 1980	106 ¹⁹⁾	1984	115 ¹⁸⁾	209
Samoa, Amerik.-	Fagatogo	197	1. 4. 1980	32 ¹⁸⁾	1983	34 ¹⁸⁾	173
Sonstige ¹⁹⁾	—	14	1. 4. 1980	—	1979	5	357
Gebiete unter Treuhandverwaltung							
Pazifische Inseln (amerikanisch) ²⁰⁾	—	1 779 ²¹⁾	15. 9. 1980	133	1983	145	82

Fußnoten *), 1), 2) und 3) siehe S. 646.

*) Etwa 2 000 Koralleninseln.

1) Einschl. Kuria-Muria-Inseln.

2) Ohne Dschammu und Kaschmir (222 802 km², davon 83 807 km² bei Pakistan), dessen politischer Status noch unbestimmt ist, sowie ohne Baltistan, Gilgit, Junagadh und Manavadar.

3) Umfaßt die Insel Hongkong mit der Hauptstadt Victoria, Kaulun und die gepachteten »Neuen Territorien«.

4) Stadt Macau sowie Inseln Taipa und Coloane.

5) Ohne Irian Jaya (Westiran), das als indonesisches Staatsgebiet bei Asien nachgewiesen ist.

6) Einschl. Weihnachts-, Fanning-, Ocean- und Washingtoninseln sowie Phoenixinseln ohne Canton und Enderbury (70 km²).7) Landfläche; Gesamtfläche einschl. Inselgebieten und Ross Dependency: 683 568 km².

8) Ostteil der Insel Neuguinea, Bismarckarchipel, Bougainville und Buka (Salomon-Inselgruppe) und etwa 600 kleinere Inseln.

11) Ohne Bougainville und Buka.

12) Ehem. Ellice-Inseln.

13) Ehem. Neue Hebriden.

14) Einschl. Wallis und Futuna (Überseeterritorium) und Chesterfield- und Huoninseln.

15) Einschl. Austral-, Gambier-, Gesellschafts-, Marquesas-, Rapa- und Tuamotu-Inseln.

16) Einschl. der US-Streitkräfte.

17) Midway, Wake und einige weitere kleine Inseln.

18) Karolinen-, Marianen- und Marshallinseln. Volksabstimmung am 17. 6. 1975 zugunsten der Umwandlung der Marianeninseln in ein Territorium der Vereinigten Staaten. — Die Palau-Inseln, zu den westlichen Karolinen gehörend, erhielten am 1. 1. 1981 als Republik Belau innere Autonomie.

19) Nur Fläche bewohnter Inseln.

Stadt	Land	Jahr	Stadt-	Stadt-	Stadt	Land	Jahr	Stadt-	Stadt-
			gebiet ¹⁾	Agglo- meration ²⁾				gebiet ¹⁾	Agglo- meration ²⁾
			Bevölkerung in 1 000					Bevölkerung in 1 000	
Europa					Kinshasa	Zaire	1980		3 682
Athen	Griechenland	1981	885	3 016	Lagos	Nigeria	1980		4 100
Barcelona	Spanien	1982		1 721	Luanda	Angola	1982		1 200
Belgrad	Jugoslawien	1981	1 145	1 580	Tripolis	Libyen	1981		1 000
Berlin (West)	Bundesrepublik Deutschland	1984	1 852	-	Tunis	Tunesien	1981	874	1 147
Berlin (Ost)	Deutsche Demokratische Republik	1983	1 186	-	Amerika				
Birmingham	Großbritannien und Nordirland	1983	1 013	2 658	Atlanta	Vereinigte Staaten	1983	2 305	-
Budapest	Ungarn	1984	2 064	-	Baltimore	Vereinigte Staaten	1983	2 232	-
Bukarest	Rumänien	1983	2 012	2 228	Belém	Brasilien	1980	934	1 000
Charkow	Sowjetunion	1984	1 536	-	Belo Horizonte	Brasilien	1980	1 775	2 535
Dnjepropetrowsk	Sowjetunion	1984	1 140	-	Bogotá	Kolumbien	1980		4 241
Donezk	Sowjetunion	1984	1 064	-	Boston	Vereinigte Staaten	1983	2 804	3 997
Glasgow	Großbritannien und Nordirland	1981	766	1 713	Brasília	Brasilien	1980	411	1 177
Gorki	Sowjetunion	1984	1 392	-	Buenos Aires	Argentinien	1980	2 985	10 070
Hamburg	Bundesrepublik Deutschland	1984	1 600	-	Buffalo	Vereinigte Staaten	1983	1 002	1 226
Istanbul	Türkei	1980	2 773	4 871	Cali	Kolumbien	1980		1 383
Kasan	Sowjetunion	1984	1 039	-	Caracas	Venezuela	1981	3 041	4 000
Kiew	Sowjetunion	1984	2 409	-	Charlotte	Vereinigte Staaten	1983		1 019
Kopenhagen	Dänemark	1983	638	1 366 ³⁾	Chicago	Vereinigte Staaten	1983	6 119	8 016
Kuibyschew	Sowjetunion	1984	1 250	-	Cincinnati	Vereinigte Staaten	1983	1 405	1 666
Leeds	Großbritannien und Nordirland	1983	714	2 059	Cleveland	Vereinigte Staaten	1983	1 878	2 803
Leningrad	Sowjetunion	1984	4 295	4 827	Columbus (Ohio)	Vereinigte Staaten	1983	1 263	-
Lissabon	Portugal	1981	812	2 062	Curitiba	Brasilien	1980	1 026	1 441
Liverpool	Großbritannien und Nordirland	1983	502	1 501	Dallas	Vereinigte Staaten	1983	2 170	3 266
London	Großbritannien und Nordirland	1983		6 754	Denver	Vereinigte Staaten	1983	1 561	1 768
Lyon	Frankreich	1982	418	1 221	Detroit	Vereinigte Staaten	1983	4 347	4 605
Madrid	Spanien	1982		3 272	Fortaleza	Brasilien	1980	1 309	1 581
Mailand	Italien	1984		1 550	Guadalajara	Mexiko	1984		3 256
Manchester	Großbritannien und Nordirland	1983	458	2 598	Guayaquil	Ecuador	1982	1 279	-
Marseille	Frankreich	1982	879	1 111	Hartford	Vereinigte Staaten	1983	721	1 019
Minsk	Sowjetunion	1984	1 442	-	Havanna	Kuba	1981	1 951	-
Moskau	Sowjetunion	1984	8 275	8 537	Houston	Vereinigte Staaten	1983	3 161	3 561
München	Bundesrepublik Deutschland	1984	1 277	-	Indianapolis	Vereinigte Staaten	1983	1 182	-
Neapel	Italien	1984		1 206	Kansas City	Vereinigte Staaten	1983	1 464	-
Newcastle-upon-Tyne	Großbritannien und Nordirland	1983	281	1 145	Lima	Peru	1981	3 969	4 601
Odessa	Sowjetunion	1984	1 113	-	Los Angeles	Vereinigte Staaten	1983	7 818	12 191
Paris	Frankreich	1982	2 183	8 510	Medellín	Kolumbien	1980		1 585
Porto	Portugal	1981	329	1 557	Mexiko-Stadt	Mexiko	1984		15 665
Prag	Tschechoslowakei	1984	1 186	-	Miami	Vereinigte Staaten	1983	1 719	2 793
Rom	Italien	1984		2 833	Milwaukee	Vereinigte Staaten	1983	1 397	1 571
Rotterdam	Niederlande	1983	559	1 025	Minneapolis	Vereinigte Staaten	1983		2 208
Sheffield	Großbritannien und Nordirland	1983	543	1 310	Monterrey	Mexiko	1984		2 658
Sofia	Bulgarien	1983		1 094	Montevideo	Uruguay	1981	1 330	-
Stockholm	Schweden	1984	654	1 420	Montreal	Kanada	1983		2 862

Fußnoten siehe S. 651.

3.2 Ausgewählte Millionenstädte

Stadt	Land	Jahr	Stadt- gebiet ¹⁾	Stadt- Agglo- meration ²⁾	Stadt	Land	Jahr	Stadt- gebiet ¹⁾	Stadt- Agglo- meration ²⁾
			Bevölkerung in 1 000					Bevölkerung in 1 000	
Asien									
Achmadabad	Indien	1981	2 025	2 515	Lucknow	Indien	1981	876	1 007
Aleppo	Syrien	1983	1 037		Madras	Indien	1981	3 266	4 277
Alma-Ata	Sowjetunion	1984	1 046		Manila ³⁾	Philippinen	1980	1 630	5 926
Ankara	Türkei	1980	1 878	2 203	Medan	Indonesien	1980		1 379
Bagdad	Irak	1980		3 300	Mossul	Irak	1980		1 500
Baku	Sowjetunion	1984	1 084	1 661	Nagoja	Japan	1984		2 110
Bandung	Indonesien	1980		1 463	Nagpur	Indien	1981	1 215	1 298
Bangalor	Indien	1981	2 483	2 914	Nanking	China, Volksrepublik	1983	1 790	2 170
Bangkok	Thailand	1983	2 157	5 535	Nowosibirsk	Sowjetunion	1984	1 384	
Basra	Irak	1980		1 250	Omsk	Sowjetunion	1984	1 094	
Beirut	Libanon	1979		1 200	Osaka	Japan	1984		2 631
Bombay	Indien	1981		8 227	Peking	China, Volksrepublik	1983	4 890	5 670
Chittagong	Bangladesch	1981		1 388	Perm	Sowjetunion	1984	1 048	
Colombo	Sri Lanka	1981		1 412	Pjongjang	Korea, Dem. Volksrep.	1981	1 283	1 700
Dacca	Bangladesch	1981		3 459	Poona	Indien	1981	1 203	1 685
Damaskus	Syrien	1983	1 139		Pusan	Korea, Republik	1980		3 160
Delhi	Indien	1981	4 865	5 714	Rangun	Birma	1983		2 459
Dschidda	Saudi-Arabien	1981	1 300		Riad	Saudi-Arabien	1980		1 000
Erewan	Sowjetunion	1984	1 114		Sapporo	Japan	1984		1 524
Faisalbad	Pakistan	1981	1 300		Schanghai	China, Volksrepublik	1983	6 320	6 390
Fukuoka	Japan	1984		1 153	Schenjang	China, Volksrepublik	1983	3 110	4 080
Fuschun	China, Volksrepublik	1983	1 060	1 210	Semarang	Indonesien	1980		1 027
Haiderabad	Indien	1981	2 142	2 528	Seoul	Korea, Republik	1980		8 367
Haiphong	Vietnam	1979		1 279	Sian	China, Volksrepublik	1983	1 640	2 220
Hanoi	Vietnam	1979		2 571	Singapur	Singapur	1984		2 529
Harbin	China, Volksrepublik	1983	2 180	2 560	Surabaya	Indonesien	1980		2 028
Ho-Tschu-Minh-Stadt ⁴⁾	Vietnam	1979		3 420	Taegu	Korea, Republik	1980	1 607	
Hongkong	Britische Besetzung	1984		5 560	Taipei	China (Taiwan)	1984		2 416
Inchon	Korea, Republik	1980		1 085	Taiyuan	China, Volksrepublik	1983	1 320	1 790
Izmir	Türkei	1980	758	1 059	Taschkent	Sowjetunion	1984	1 986	
Jaipur	Indien	1981	967	1 005	Teheran	Iran	1980		4 712
Jakarta	Indonesien	1980		6 503	Tientsin	China, Volksrepublik	1983	4 010	5 220
Jokohama	Japan	1984		2 943	Tiflis	Sowjetunion	1984	1 140	
Kabul	Afghanistan	1982	1 127		Tokio	Japan	1984		8 390
Kalkutta	Indien	1981	3 292	9 166	Tschangtschun	China, Volksrepublik	1983	1 390	1 770
Kanpur	Indien	1981	1 531	1 688	Tscheljabinsk	Sowjetunion	1984	1 086	
Kanton	China, Volksrepublik	1983	2 420	3 170	Tschengtu	China, Volksrepublik	1983	1 440	2 510
Kaohsiung	China (Taiwan)	1984		1 272	Tschungking	China, Volksrepublik	1983	1 990	2 700
Karachi	Pakistan	1981	3 515	5 103	Tsingtau	China, Volksrepublik	1983	1 110	1 210
Kawasaki	Japan	1984		1 077	Wuhan	China, Volksrepublik	1983	2 790	3 280
Kitakyushu	Japan	1984		1 061					
Kioto	Japan	1984		1 488					
Kobe	Japan	1984		1 406					
Kuala-Lumpur	Malaysia	1981		1 081					
Lahore	Pakistan	1981	2 165	2 922					
Australien und Ozeanien									
					Brisbane	Australien	1983		1 138
					Melbourne	Australien	1983		2 865
					Sydney	Australien	1983		3 333

- ¹⁾ Innerhalb der Gemeindegrenzen.
²⁾ Stadtgebiet einschl. Umlandgemeinden.
³⁾ Einschl. Frederiksberg und Gentofte.

- ⁴⁾ Abhängiges Gebiet der Vereinigten Staaten.
⁵⁾ Ehem. Saigon.
⁶⁾ Einschl. Quezon City.

3.3 Bevölkerung nach dem Alter*)

Land	Jahr	Bevölkerung im Alter von ... bis unter ... Jahren														
		unter 15		15 — 30		30 — 45		45 — 65		65 und mehr ¹⁾		unter 15	15 — 30	30 — 45	45 — 65	65 und mehr ¹⁾
		insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.					
1 000												%				
Europa																
Bundesrepublik Deutschland	1983	9 738	4 757	14 853	7 210	12 718	6 216	15 017	7 954	8 981	5 864	16	24	21	24	15
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1983	3 223	1 573	4 002	1 951	3 342	1 658	3 819	2 101	2 316	1 542	19	24	20	23	14
Belgien	1981	1 973	963	2 333	1 142	1 883	927	2 245	1 151	1 415	855	20	24	19	23	14
Bulgarien	1983	1 960	954	1 867	911	1 837	918	2 289	1 167	997	550	22	21	20	26	11
Dänemark ²⁾	1983	969	474	1 161	567	1 132	554	1 087	555	762	444	19	23	22	21	15
Finnland	1983	950	464	1 139	557	1 135	553	1 042	549	604	390	20	23	23	22	12
Frankreich	1984	11 745	5 725	12 773	6 326	11 364	5 595	12 127	6 217	7 052	4 335	21	23	21	22	13
Griechenland	1982	2 156	1 042	2 133	1 043	1 875	960	2 328	1 210	1 797	721	22	22	19	24	13
Großbritannien u. Nordirland	1983	11 170	5 436	13 121	6 452	11 118	5 532	12 551	6 409	8 417	5 117	20	23	20	22	15
Irland	1982	1 055	514	863	424	606	296	590	295	369	204	30	25	17	17	11
Island	1983	64	31	65	32	46	22	41	21	24	13	27	27	19	17	10

Fußnoten siehe S. 652.

3.3 Bevölkerung nach dem Alter*)

Land	Jahr	Bevölkerung im Alter von ... bis unter ... Jahren										unter 15	15 — 30	30 — 45	45 — 65	65 und mehr ¹⁾
		unter 15		15 — 30		30 — 45		45 — 65		65 und mehr ¹⁾						
		insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.					
		1 000														
Italien	1983	15 942 ¹⁾	7 816 ¹⁾	7 803 ¹⁾	3 973 ¹⁾	11 539	5 815	13 812	7 138	7 481	4 230	28 ¹⁾	14 ¹⁾	21	24	13
Jugoslawien	1981	5 544	2 697	5 695	2 787	4 497	2 231	4 794	2 537	1 960	1 135	25	25	20	21	9
Luxemburg	1981	68	33	86	43	77	37	84	43	50	30	18	24	21	23	14
Malta	1983	79	38	80	39	76	40	64	35	30	17	24	24	23	20	9
Niederlande	1983	2 931	1 433	3 679	1 803	3 175	1 541	2 902	1 475	1 708	1 019	20	26	22	20	12
Norwegen	1983	854	417	953	465	846	411	842	426	639	370	21	23	21	20	15
Österreich	1983	1 439	704	1 833	909	1 552	771	1 638	889	1 090	704	19	24	21	22	14
Polen	1983	9 242	4 513	8 839	4 320	7 486	3 735	7 694	4 092	3 484	2 171	25	24	20	21	10
Portugal	1982	2 539	1 212	2 525	1 242	1 539	883	1 969	1 089	977	595	27	26	16	21	10
Rumänien	1983	5 814	2 841	5 019	2 463	4 360	2 175	5 204	2 700	2 156	1 245	26	22	19	23	10
Schweden	1983	1 534	748	1 725	844	1 824	890	1 837	930	1 410	803	18	21	22	22	17
Schweiz	1981	1 210	590	1 471	731	1 411	698	1 406	727	886	530	19	23	22	22	14
Spanien	1984	9 456	4 618	9 294	4 561	7 168	3 578	8 306	4 285	4 284	2 551	25	24	19	22	11
Tschechoslowakei	1982	3 758	1 837	3 392	1 660	3 239	1 614	3 233	1 707	1 773	1 081	24	22	21	21	12
Türkei	1982	18 416	9 023	13 821	6 522	7 619	3 691	6 234	3 067	2 016	1 073	38	29	16	13	4
Ungarn	1983	2 325	1 131	2 213	1 080	2 275	1 138	2 564	1 374	1 302	792	22	21	21	24	12
Afrika																
Äthiopien	1982	14 890	7 288	8 012	4 132	5 347	2 720	3 371	1 579	1 155	517	45	25	16	10	4
Algerien	1982	9 061	4 464	5 446	2 645	2 402	1 307	2 142	1 030	641	264	46	28	12	11	3
Kamerun	1982	3 838	1 910	2 351	1 171	1 457	726	1 021	523	271	148	43	26	16	11	3
Mauretanien	1983	310	154	306	155	170	88	128	65	43	26	32	32	18	13	5
Senegal	1983	2 923	1 461	1 601	803	930	469	626	325	172	95	47	25	15	10	3
Simbabwe	1982	3 843	1 897	1 985	1 009	1 009	534	578	309	125	71	51	26	13	8	2
Swasiland	1982	286	144	146	81	84	46	55	31	14	9	49	25	15	9	2
Tunesien	1983	2 618	1 282	2 035	995	959	498	859	427	249	117	39	30	14	13	4
Amerika																
Argentinien	1983	8 480	4 177	6 788	3 350	5 303	2 630	5 359	2 744	2 307	1 291	30	24	19	19	8
Brasilien	1982	45 972	22 646	34 431	17 574	21 069	10 709	15 703	8 020	5 332	2 823	38	28	17	13	4
Chile	1982	3 663	1 804	3 345	1 658	2 193	1 108	1 647	858	639	371	32	29	19	14	6
Costa Rica	1983	842	412	739	372	459 ²⁾	235 ²⁾	145 ²⁾	77 ²⁾	175 ²⁾	92 ²⁾	36	31	20 ³⁾	6 ⁴⁾	77 ⁵⁾
Ecuador	1982	4 087	2 006	2 366	1 172	1 299	648	907	457	287	151	46	26	15	10	3
El Salvador	1982	2 288	1 126	1 391	688	718	357	513	262	173	98	45	27	14	10	4
Guatemala	1982	3 366	1 653	2 130	1 046	1 175	580	809	404	223	114	44	28	15	10	3
Haiti	1982	2 659	1 319	1 634	820	923	480	673	359	214	118	43	27	15	11	4
Jamaika	1983	762	398	493 ⁶⁾	256 ⁶⁾	428 ⁶⁾	213 ⁶⁾	278	149	174	91	36	23 ⁶⁾	20 ⁶⁾	13	8
Kanada	1981	5 481	2 670	6 836	3 396	5 007	2 488	4 658	2 371	2 361	1 350	22	28	21	19	10
Kolumbien	1982	10 341	5 103	8 204	4 072	4 373	2 150	3 041	1 564	973	541	38	31	16	11	4
Kuba	1982	2 878	1 406	2 786	1 361	1 904	939	1 541	764	744	359	29	28	19	16	8
Mexiko	1982	32 041	15 737	20 576	10 185	10 714	5 422	7 265	3 775	2 592	1 422	44	28	15	10	3
Panama	1982	804	394	587	288	332	162	235	114	88	44	39	29	16	12	4
Paraguay	1982	1 425	703	975	487	503	255	350	180	118	66	42	29	15	10	4
Uruguay	1982	795	391	684	338	526	264	631	324	311	177	27	23	19	21	11
Vereinigte Staaten	1982	51 352	25 092	62 165	30 877	46 723	23 693	44 468	23 326	26 823	16 046	22	27	20	19	12
Asien																
Afghanistan	1981/1982	6 125	3 003	3 702	1 806	2 171	1 052	1 409	674	341	144	45	27	16	10	2
Brunei	1981	74	36	63	29	32	14	18	8	6	3	39	33	16	9	3
China (Taiwan)	1983	5 768	2 799	5 765	2 813	3 431	1 677	2 894	1 275	875	429	31	31	18	15	5
China, Volksrepublik	1982	337 250	163 356	292 216	142 831	175 542	83 297	149 507	71 684	49 276	27 400	34	29	17	15	5
Indien ¹⁰⁾	1981	264 678	128 618	188 499	90 924	115 593	56 362	83 948	39 131	23 500	11 325	39	28	17	12	4
Indonesien ¹¹⁾	1984	59 016	29 206	44 946	22 412	24 125	12 546	20 263	10 472	5 174	2 932	38	29	16	13	4
Irak	1982	6 550	3 170	3 794	1 830	1 921	924	1 312	648	534	278	46	27	14	9	4
Israel	1983	1 293 ¹²⁾	629 ¹²⁾	1 416 ¹³⁾	698 ¹³⁾	419 ¹⁴⁾	212 ¹⁴⁾	635	334	343	184	31 ¹²⁾	35 ¹³⁾	10 ¹⁴⁾	16	8
Japan	1984	26 610	12 970	24 690	12 130	28 950	14 440	27 850	14 450	11 880	6 970	22	21	24	23	10
Korea, Republik	1983	12 888	6 207	12 486	6 073	7 341	3 545	5 653	2 969	1 583	996	32	31	18	14	4
Nepal	1981	6 212	2 985	3 826	1 923	2 621	1 315	1 874	875	490	230	41	26	17	13	3
Pakistan ¹⁵⁾	1984	41 154	19 911	21 498	10 353	13 589	6 983	11 996	5 526	3 647	1 478	45	23	15	13	4
Singapur	1984	625	301	829	403	573	282	373	184	129	71	25	33	23	14	5
Sri Lanka	1981	5 237	2 566	4 391	2 184	2 660	1 307	1 917	918	644	305	35	30	18	13	4
Syrien	1984	4 894	2 358	2 229	1 108	1 424	714	952	465	435	217	49	22	14	10	5
Vereinigte Arabische Emirate	1980	298	144	366	98	289	54	76	20	13	6	29	35	28	7	1
Australien und Ozeanien																
Australien	1982	3 744	1 829	3 877	1 909	3 168	1 555	2 892	1 441	1 497	867	25	25	21	19	10
Neuseeland	1983	826	403	861	424	662	331	590	294	331	192	25	26	20	18	10

*) Teilweise Schätzungen.

1) Einschl. »Alter unbekannt«.

2) Ohne Färöer und Grönland.

3) Unter 20 Jahre.

4) 20 bis unter 30 Jahre.

5) 30 bis unter 50 Jahre.

6) 50 bis unter 60 Jahre.

7) 60 Jahre und mehr.

8) 15 bis unter 25 Jahre.

9) 25 bis unter 45 Jahre.

10) Einschl. indischer Teil von Dschammu und Kaschmir; ohne Sikkim.

11) Ohne Inian Jaya (Westirien) und Osttimor.

12) Unter 14 Jahre.

13) 14 bis unter 35 Jahre.

14) 35 bis unter 45 Jahre.

15) Ohne Dschammu und Kaschmir.

3.4 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene*)

Land	Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)				Überschuß der Lebendgeborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	
		1 000	je 1 000 Einwohner	1 000	je 1 000 Einwohner	insgesamt		im 1. Lebensjahr		1 000	je 1 000 Einwohner
						1 000	je 1 000 Einwohner	1 000	je 1 000 Lebendgeb.		
Europa											
Bundesrepublik Deutschland	1984	364,2	5,9	584,2	9,5	696,1	11,3	5,6	9,6	- 112,0	- 1,8
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1983	125,4	7,5	233,8	14,0	222,7	13,3	2,5	10,7	+ 11,1	+ 0,7
Belgien	1983	59,7	6,1	117,4	11,9	114,8	11,7	1,3	11,3	+ 2,6	+ 0,2
Bulgarien	1983	67,0	7,5	123,0	13,7	102,2	11,4	2,0	16,5	+ 20,8	+ 2,3
Dänemark ¹⁾	1983	27,1	5,3	50,9	9,9	57,2	11,2	0,4	8,0	- 6,3	- 1,3
Finnland	1983	29,5	6,1	67,0	13,8	43,4	9,3	0,4	6,2	+ 23,6	+ 4,5
Frankreich	1984	285,0	5,2	760,0	13,8	545,0	9,9	-	8,0	+ 215,0	+ 3,9
Griechenland	1983	-	7,1	134,0	13,6	90,0	9,1	2,0	14,9	+ 44,0	+ 4,5
Großbritannien und Nordirland	1983	389,3	7,0	721,5	12,8	659,1	11,7	7,4	10,2	+ 62,4	+ 1,1
Irland	1983	19,2	5,5	66,8	19,0	32,7	9,3	0,8 ²⁾	10,6 ²⁾	+ 34,1	+ 9,7
Island	1983	1,4	5,9	4,5	18,8	1,7	7,2	0,0	6,2	+ 2,8	+ 11,6
Italien	1983	300,9	5,3	600,2	10,6	561,2	9,9	7,4	12,4	+ 39,0	+ 0,7
Jugoslawien	1983	171,6	7,5	379,1	16,6	219,2	9,6	12,0	31,7	+ 159,9	+ 7,0
Luxemburg	1983	2,0	5,4	4,2	11,5	4,1	11,3	0,0	11,2	+ 0,1	+ 0,2
Niederlande	1983	78,4	5,5	170,2	11,8	117,7	8,2	1,4	8,4	+ 52,5	+ 3,6
Norwegen	1983	20,8	5,0	49,9	12,1	42,2	10,2	0,4	7,8	+ 7,8	+ 1,9
Österreich	1984	45,4	6,0	88,5	11,7	88,0	11,6	1,0	11,5	+ 0,5	+ 0,1
Polen	1983	308,3	8,4	720,8	19,7	349,4	9,6	13,8	19,2	+ 371,4	+ 10,1
Portugal	1982	73,7	7,5	151,0	15,4	92,6	9,4	3,0	19,3	+ 58,5	+ 6,0
Rumanien	1983	163,8	7,3	321,5	14,3	233,9	10,4	7,7	23,9	+ 87,6	+ 3,9
Schweden	1984	36,2 ³⁾	4,3 ³⁾	93,8	11,0	90,5	10,9	0,6 ⁴⁾	7,0 ⁵⁾	+ 3,3	+ 0,1
Schweiz	1983	37,6	5,8	73,7	11,4	60,8	9,4	0,6	7,6	+ 12,9	+ 2,0
Sowjetunion	1983	2 768,0 ⁶⁾	10,3 ⁶⁾	5 500,0	20,1	2 828,0	10,3	-	-	+ 2 672,0	+ 9,8
Spanien ⁷⁾	1982	1 888	5,0	509,7	13,4	282,3	7,4	4,9	9,6	+ 227,4	+ 6,0
Tschechoslowakei	1983	120,5	7,8	228,7	14,8	185,7	12,0	3,6	15,6	+ 43,0	+ 2,8
Ungarn	1984	74,8	7,0	124,9	11,7	146,0	13,7	2,5	20,0	- 21,0	- 2,0
Zypern	1983	7,2 ²⁾	11,2 ²⁾	14,6	22,3	5,6	8,5	0,2 ⁴⁾	17,2 ⁴⁾	+ 9,0	+ 13,8
Afrika											
Ägypten	1982	-	-	1 650,2	36,9	460,0	10,2	124,9 ⁸⁾	74,2 ⁸⁾	+ 1 190,2	+ 26,7
Algerien ⁹⁾	1983	144,4	7,1	811,9	40,5	136,3	8,8	68,0	82,3	+ 675,6	+ 31,7
Mauritius ⁸⁾	1983	10,1	21,0	19,9	20,8	6,3	6,6	0,5	25,6	+ 13,6	+ 14,2
Südafrika ⁸⁾	1983	45,0	9,5	81,1	17,1	37,8	8,0	1,1	14,0	+ 43,4	+ 9,1
Tunesien ⁷⁾	1983	52,1	-	216,4	31,6	47,4	6,9	8,9 ²⁾	-	+ 169,0	+ 24,7
Amerika											
Brasilien ¹⁰⁾	1981	933,5 ⁷⁾	7,5 ⁷⁾	2 865,8	23,1	797,3	6,4	178,4	62,2	+ 2 068,5	+ 16,7
Chile	1982	90,6 ²⁾	8,0 ²⁾	274,3	23,9	69,9	6,1	6,5	23,6	+ 204,4	+ 17,8
Costa Rica	1982	18,4	7,7	71,3	30,7	9,2	3,9	1,4	19,3	+ 62,1	+ 26,8
El Salvador	1982	-	4,1	156,8	31,4	33,3	6,7	6,6	4,2	+ 123,5	+ 24,7
Jamaika	1983	8,4	3,7	61,4	28,4	12,6	5,8	0,6	9,2	+ 48,8	+ 22,6
Kanada	1983	179,5	7,2	372,9	15,0	175,8	7,1	3,4 ⁴⁾	9,1 ⁴⁾	+ 197,2	+ 7,9
Kuba	1983	80,4 ⁴⁾	8,2 ⁴⁾	165,6	16,8	58,2	5,9	2,8	16,8	+ 107,4	+ 10,9
Panama	1983	-	4,3	53,1	25,4	8,0	3,8	1,0	19,7	+ 45,1	+ 21,6
Peru ¹⁰⁾	1983	-	-	689,0	35,4	199,0	10,6	98,6	145,3	+ 490,0	+ 24,8
Venezuela ¹⁰⁾	1981	92,6 ¹¹⁾	6,7 ¹¹⁾	-	32,1	-	5,5	-	-	-	+ 26,6
Vereinigte Staaten	1983	2 444,0	10,5	3 614,0	15,5	2 010,0	8,6	39,4	10,9	+ 1 604,0	+ 6,9
Asien											
China (Taiwan)	1983	158,3	8,5	382,2	20,6	90,6	4,9	-	8,3	+ 291,6	+ 15,7
Israel	1983	30,0	7,3	98,7	24,1	27,8	6,8	1,4	14,2	+ 70,9	+ 17,3
Japan ¹²⁾	1983	762,6	6,4	1 508,7	12,7	740,0	6,2	9,4	6,2	+ 768,7	+ 6,5
Kuwait	1982	-	-	54,3	34,6	5,0	3,1	1,2	22,8	+ 49,3	+ 31,5
Singapur	1983	22,1 ⁷⁾	8,8 ⁷⁾	40,6	16,2	13,3	5,3	0,4	9,4	+ 27,3	+ 10,9
Thailand	1982	341,7 ²⁾	7,2 ²⁾	1 075,6	22,1	247,4	5,0	13,3	12,4	+ 828,2	+ 17,1
Australien und Ozeanien											
Australien	1983	-	7,4	243,2	15,8	111,5	7,3	2,5 ⁴⁾	10,3 ⁴⁾	+ 131,7	+ 8,5
Neuseeland	1983	24,7	7,7	50,5	15,8	26,0	8,1	0,6	12,5	+ 24,5	+ 7,7

*) Die absoluten Zahlen sind, soweit in den auf S. 629 aufgeführten Quellen nicht enthalten, aufgrund der Verhältnis- und Bevölkerungszahlen errechnet. - Die Erfassung der natürlichen Bevölkerungsbewegung ist in den außereuropäischen Ländern weitgehend unvollständig.

¹⁾ Ohne Färöer und Grönland.

²⁾ 1981.

³⁾ 1983.

⁴⁾ 1982.

⁵⁾ Ohne Ceuta und Melilla.

⁶⁾ 1979.

⁷⁾ Nur soweit registriert.

⁸⁾ Ohne Agalega und St. Brandon.

⁹⁾ Nur weiße Bevölkerung.

¹⁰⁾ Ohne indianische Dschungelbevölkerung.

¹¹⁾ 1980.

¹²⁾ Nur japanische Staatsangehörige im Lande.

3.5 Lebenserwartung nach dem Alter

Land	Sterbetafel (m = männlich w = weiblich)	Bei vollendetem Alter von ... Jahren										
		0	1	5	10	20	30	40	50	60	70	
		beträgt die Lebenserwartung ... Jahre										
Europa												
Bundesrepublik Deutschland	1981/1983	m	70.5	70.3	66.5	61.6	52.0	42.6	33.2	24.4	16.6	10.2
		w	77.1	76.8	73.0	68.1	58.3	48.5	38.9	29.7	20.9	13.1
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1982	m	69.1	69.0	65.3	60.4	50.8	41.4	32.2	23.5	15.7	9.4
		w	75.1	74.8	71.0	66.1	56.3	46.6	37.0	27.8	19.2	11.6
Belgien	1979	m	69.9	69.9		56.2 ¹⁾			28.3 ²⁾		12.9 ³⁾	
		w	76.6	76.5		62.9 ¹⁾			34.1 ²⁾		16.9 ³⁾	
Bulgarien	1982	m	68.5	68.9		55.5 ¹⁾			27.8 ²⁾		12.7 ³⁾	
		w	74.0	74.2		60.8 ¹⁾			31.9 ²⁾		14.8 ³⁾	
Dänemark*)	1981/1982	m	71.4	71.0	67.2	62.3	52.6	43.2	33.8	24.9	17.1	10.8
		w	77.4	77.0	73.1	68.2	58.4	48.6	39.0	29.9	21.6	14.0
Finnland	1982	m	70.1	69.5	65.6	60.7	51.0	41.6	32.4	23.7	16.2	10.2
		w	78.1	77.6	73.6	68.7	58.8	49.1	39.4	30.0	21.0	13.0
Frankreich	1982	m	70.7	70.5		61.8	52.2	43.0	33.7	25.1	17.6	11.7
		w	78.8	78.5		69.7	59.9	50.3	40.7	31.4	22.7	14.5
Griechenland	1982	m	73.6	73.8		60.2 ¹⁾			31.8 ²⁾		15.4 ³⁾	
		w	78.3	78.4		64.7 ¹⁾			35.5 ²⁾		17.6 ³⁾	
Großbritannien und Nordirland												
England und Wales	1982	m	71.3	71.2		57.5 ¹⁾			28.9 ²⁾		13.1 ³⁾	
		w	77.3	77.0		63.2 ¹⁾			34.1 ²⁾		17.2 ³⁾	
Schottland	1983	m	69.6	69.4		55.8 ¹⁾			27.4 ²⁾		12.5 ³⁾	
		w	75.8	75.4		61.6 ¹⁾			32.7 ²⁾		16.2 ³⁾	
Irland	1978/1980	m	69.5	69.5	65.7	60.8	51.1	41.7	32.7	23.3	15.7	9.5
		w	75.0	74.8	71.0	66.1	56.2	46.5	36.8	27.6	19.2	11.9
Island	1981	m	73.4	72.9	69.0	64.0	49.9 ¹⁾	40.5 ²⁾	31.2 ²⁾	22.5 ³⁾	15.2 ³⁾	9.5 ⁴⁾
		w	79.9	79.3	75.4	70.5	55.7 ¹⁾	45.9 ²⁾	36.4 ²⁾	27.0 ³⁾	18.4 ³⁾	11.3 ⁴⁾
Italien	1977/1979	m	70.6	70.9	67.1	62.2	52.6	43.1	33.6	24.7	17.0	10.6
		w	77.2	77.3	73.4	68.5	58.7	48.9	39.3	29.9	21.1	13.2
Jugoslawien	1981	m	67.6	68.9		55.5 ¹⁾			27.8 ²⁾		12.8 ³⁾	
		w	73.3	74.4		60.9 ¹⁾			32.1 ²⁾		15.1 ³⁾	
Luxemburg	1980/1982	m	70.0	68.9		60.2	50.9	41.8	32.4	23.6	16.0	9.9
		w	76.7	76.6		67.1	57.4	47.8	38.4	29.2	20.7	13.0
Malta	1983	m	70.4	70.7	66.9	61.9	52.1	42.4	32.8	23.7	16.0	9.4
		w	73.8	73.7	69.8	64.8	55.1	45.2	35.5	26.4	17.5	10.2
Niederlande	1983	m	72.8	72.4	68.6	63.7	54.0	44.4	34.8	25.6	17.5	11.0
		w	79.5	79.1	75.2	70.3	60.4	50.6	41.0	31.6	22.8	14.7
Norwegen	1982	m	72.6	72.3	68.5	63.5	53.9	44.4	34.9	25.9	17.9	11.3
		w	79.4	79.0	75.1	70.1	60.3	50.5	40.8	31.4	22.5	14.4
Österreich	1983	m	69.5	69.5	65.6	60.7	51.2	42.0	32.7	24.1	16.5	10.1
		w	76.8	76.6	72.8	67.8	57.9	48.2	38.6	29.3	20.7	12.8
Polen	1982	m	67.2	67.8		54.3 ¹⁾		40.3	27.1 ²⁾		15.8	
		w	75.2	75.6		61.9 ¹⁾		47.3	33.1 ²⁾		20.1	
Portugal	1979	m	67.3	68.3	64.6	59.8	45.9 ¹⁾	36.7 ²⁾	27.8 ²⁾	19.5 ³⁾	12.2 ³⁾	6.4 ⁴⁾
		w	74.2	74.9	71.3	66.4	51.8 ¹⁾	42.2 ²⁾	32.7 ²⁾	23.7 ³⁾	15.2 ³⁾	8.1 ⁴⁾
Rumänien	1982	m	67.1	68.1		55.1 ¹⁾			27.8 ²⁾		13.0 ³⁾	
		w	72.5	73.3		60.1 ¹⁾			31.6 ²⁾		14.7 ³⁾	
Schweden	1983	m	73.6	73.1	69.2	64.3	54.6	45.1	35.6	26.5	18.3	11.4
		w	79.6	79.2	75.2	70.3	60.4	50.6	41.0	31.6	22.7	14.6
Schweiz	1981/1982	m	72.7	72.3	68.5	63.6	53.9	44.7	35.3	26.2	18.1	11.4
		w	79.6	79.1	75.3	70.3	60.5	50.8	41.2	31.8	22.9	14.7
Spanien	1979	m	71.8	71.9	68.1	63.3	48.9 ¹⁾	39.5 ²⁾	30.3 ²⁾	21.8 ³⁾	14.4 ³⁾	8.5 ⁴⁾
		w	78.0	77.9	74.1	69.2	54.5 ¹⁾	44.8 ²⁾	35.2 ²⁾	26.1 ³⁾	17.5 ³⁾	10.1 ⁴⁾
Tschechoslowakei	1982	m	67.1	67.6	63.8	58.9	49.2	39.8	30.5	22.1	14.9	9.2
		w	74.4	74.7	70.8	65.9	56.1	46.3	36.7	27.4	18.9	11.6
Ungarn	1983	m	65.6	66.0	62.2	57.3	47.6	38.3	29.5	21.7	15.0	9.4
		w	73.5	73.7	69.9	65.0	55.1	45.5	36.1	27.1	19.0	11.8
Zypern	1979/1981	m	72.3		68.7	63.8	54.0	44.2	34.6	25.4	17.3	10.5
		w	76.0		72.1	67.2	57.3	47.5	37.7	28.3	19.5	11.8
Afrika												
Ägypten	1980	m	54.1	61.0	61.6	57.0	47.6	38.4	29.4	21.1	13.8	7.4
		w	56.8	63.2	66.3	61.7	52.2	42.8	33.5	24.3	15.8	8.1
Algerien	1981	m	57.0	62.4	61.7	57.3	48.1	39.5	31.4	23.5	16.4	10.2
		w	59.8	64.9	64.5	60.2	51.1	42.4	34.0	25.5	17.5	10.6

Fußnoten siehe S. 655.

3.5 Lebenserwartung nach dem Alter

Land	Sterbetafel (m = männlich w = weiblich)	Bei vollendetem Alter von ... Jahren									
		0	1	5	10	20	30	40	50	60	70
		beträgt die Lebenserwartung ... Jahre									
Malawi	1970/1972	m	40,9	47,9	60,8	59,9	51,5	44,3	46,8	30,7	24,4
		w	44,2	49,2	57,6	58,0	54,5	47,2	40,8	35,8	30,1
Mauritius	1981	m	63,2	64,7	-	51,4 ¹⁾	-	-	24,1 ²⁾	-	10,4 ³⁾
		w	70,6	71,7	-	58,5 ¹⁾	-	-	30,5 ²⁾	-	14,6 ³⁾
Swasiland	1976	m	42,9	50,3	51,2	47,3	39,4	32,4	25,3	18,5	12,6
		w	49,5	56,9	57,3	53,3	45,0	37,6	29,9	22,4	15,6
Amerika											
Argentinien	1975/1980	m	65,4	67,5	64,0	59,2	49,6	40,5	31,5	23,3	16,2
		w	72,1	73,9	70,4	65,6	55,9	46,5	37,3	28,4	20,0
Bolivien	1975/1980	m	46,5	53,5	55,7	52,0	43,6	36,0	28,3	20,8	13,9
		w	50,9	57,3	58,6	54,7	46,1	38,1	30,1	22,3	15,0
Brasilien	1975/1980	m	59,5	64,5	62,9	58,5	49,3	40,7	32,5	24,7	17,5
		w	64,3	67,7	65,4	60,8	51,4	42,5	33,9	25,8	18,3
Chile	1975/1980	m	64,6	66,7	63,2	58,4	48,9	39,9	31,2	23,1	16,2
		w	70,8	72,8	69,2	64,4	54,7	45,3	36,0	27,3	19,4
Costa Rica	1975/1980	m	69,0	70,4	66,8	62,0	52,5	43,4	34,3	25,6	17,5
		w	74,0	74,9	71,4	66,5	56,8	47,2	37,7	28,6	19,9
Ecuador	1975/1980	m	58,0	62,9	61,7	57,3	48,5	40,2	31,9	24,0	16,7
		w	62,0	65,8	64,0	59,5	50,4	41,8	33,3	25,1	17,5
El Salvador	1975/1980	m	60,0	64,7	63,2	59,2	50,0	41,3	32,8	24,7	17,4
		w	64,5	68,8	67,0	63,0	53,7	44,8	36,2	27,8	19,9
Kanada	1982	m	72,0	71,8	-	58,1 ¹⁾	-	-	30,1 ¹⁾	-	14,5 ³⁾
		w	79,0	78,6	-	64,9 ¹⁾	-	-	36,0 ²⁾	-	18,7 ³⁾
Kolumbien	1975/1980	m	60,0	63,2	61,8	57,4	48,4	39,8	31,3	23,1	15,7
		w	64,5	67,0	65,1	60,7	51,6	42,8	34,1	25,6	17,4
Mexiko	1975/1980	m	61,9	65,3	63,2	58,7	49,5	40,7	32,4	24,6	17,6
		w	66,3	69,2	67,1	62,6	53,2	44,2	35,4	27,0	19,2
Uruguay	1975/1980	m	66,4	68,7	65,0	60,2	50,6	41,3	32,1	23,6	16,2
		w	73,0	74,7	71,0	66,1	56,4	46,8	37,4	28,4	20,1
Venezuela	1975/1980	m	64,9	67,1	64,0	59,3	50,0	41,1	32,4	24,3	16,9
		w	70,7	72,5	69,5	64,7	55,1	45,6	36,4	27,6	19,7
Vereinigte Staaten	1982	m	70,7	70,6	-	57,0 ¹⁾	47,8 ³⁾	38,6 ⁴⁾	29,5 ³⁾	21,4 ¹⁾	14,5 ³⁾
		w	78,2	77,9	-	64,2 ¹⁾	54,6 ³⁾	44,9 ⁴⁾	35,5 ³⁾	26,7 ¹⁾	18,8 ³⁾
Asien											
Birma	1978	m	58,9	61,0	59,1	54,9	45,9	37,3	28,9	21,3	14,6
		w	63,7	65,3	63,6	59,4	50,3	41,7	33,1	24,9	17,4
China (Taiwan)	1983	m	69,9	-	-	61,0	51,5	42,2	33,1	24,6	16,7
		w	75,1	-	-	66,0	56,3	46,6	37,1	27,9	19,4
Israel ⁵⁾	1982	m	72,8	-	68,9	63,9	54,2	44,6	35,1	26,0	17,9
		w	76,2	-	72,1	67,2	57,3	47,5	37,8	28,3	19,5
Japan ¹⁰⁾	1982	m	74,2	73,8	70,0	65,1	55,3	45,8	36,2	27,2	19,0
		w	79,7	79,1	75,3	70,4	60,5	50,7	41,0	31,6	22,6
Korea, Republik	1978/1979	m	62,7	63,7	60,3	55,6	46,2	37,2	28,1	19,9	12,7
		w	69,1	71,0	68,2	63,5	53,9	44,4	35,0	26,2	17,9
Kuwait	1982	m	69,0	69,9	-	56,7 ¹⁾	-	-	28,3 ²⁾	-	12,5 ³⁾
		w	73,8	74,2	-	60,7 ¹⁾	-	-	31,7 ²⁾	-	15,2 ³⁾
Singapur	1981	m	69,1	68,9	65,1	60,2	45,8 ³⁾	36,3 ⁴⁾	27,2 ³⁾	19,1 ²⁾	12,6 ³⁾
		w	74,5	74,2	70,5	65,6	50,9 ³⁾	41,3 ⁴⁾	31,8 ²⁾	23,2 ²⁾	15,5 ³⁾
Syrien	1981	m	63,8	66,9	64,3	59,9	50,7	42,0	32,7	23,9	16,2
		w	64,7	67,1	64,4	60,1	50,9	42,1	32,8	24,1	16,2
Australien und Ozeanien											
Australien	1981	m	71,4	71,2	67,4	62,5	52,9	43,6	34,2	25,2	17,3
		w	78,4	78,1	74,3	69,3	59,5	49,8	40,1	30,8	22,1
Neuseeland	1982	m	70,7	70,6	66,8	61,9	52,3	43,1	33,7	24,8	16,9
		w	76,9	76,7	72,9	68,0	58,2	48,5	38,9	29,8	21,5

1) Vollendetes Alter von 15 Jahren.

2) Vollendetes Alter von 45 Jahren.

3) Vollendetes Alter von 65 Jahren.

4) Ohne Faroer und Grönland.

5) Vollendetes Alter von 25 Jahren.

6) Vollendetes Alter von 35 Jahren.

7) Vollendetes Alter von 55 Jahren.

8) Vollendetes Alter von 75 Jahren.

9) Nur jüdische Bevölkerung.

10) Nur japanische Staatsangehörige im Lande.

4 Erwerbstätigkeit

4.0 Vorbemerkung

Die Angaben beziehen sich auf die Erwerbspersonen, das sind alle beschäftigten Personen (Arbeitgeber, Personen, die auf eigene Rechnung arbeiten, Lohn- und Gehaltsempfänger und, soweit Unterlagen vorliegen, Mithelfende Familienangehörige) sowie die Arbeitslosen zum Zeitpunkt der Zahlung. Nicht zu den Erwerbspersonen zählen Schüler, Hausfrauen ohne eigenen Beruf, Personen, die von ihrem Vermögen, von Renten, Pensionen oder Unterstützung leben, sowie Anstaltsinsassen. Soweit nicht besonders vermerkt, sind Soldaten inbegriffen, nicht jedoch Personen, die erstmals Arbeit suchen.

Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird u. a. beeinträchtigt durch unterschiedliche Definitionen, Erfassungs- und Zuordnungsmethoden. Dies gilt besonders für die Mithelfenden Familienangehörigen, die definitorisch nicht einheitlich abgegrenzt und häufig nicht bzw. nicht vollständig als Erwerbspersonen gezählt werden. Hierdurch wird vor allem der Vergleich der in der Landwirtschaft beschäftigten Personen gestört.

Hinsichtlich der Gliederung nach der Stellung im Beruf bestehen Unterschiede in der Behandlung der Geschäftsführer bzw. Betriebsleiter und Direktoren, die in den meisten Ländern den Gehaltsempfängern, in anderen aber den Selbständigen zugerechnet werden. In manchen Ländern sind die Personen einzelner Wirtschaftsbereiche überhaupt nicht nach der Stellung im Beruf erfasst. — Bei der Erfassung nach Wirtschaftsbereichen gliedert eine Reihe von Ländern ihre Zahlungsergebnisse nach der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (International Standard Industrial Classification of all Economic Activities), die 1948 vom Wirtschafts- und Sozialausschuß der Vereinten Nationen angenommen und 1958 sowie 1968 revidiert wurde; andere behalten die Systematik der Volkszählung bei. Die Arbeitslosen werden in den meisten Ländern dem Wirtschaftsbereich und der Stellung im Beruf zugeordnet, denen sie nach ihrer letzten Beschäftigung zugehört. Bei einigen Ländern fehlt allerdings die entsprechende Aufgliederung; hier sind die Arbeitslosen unter »Übrige Wirtschaftsbereiche« aufgeführt.

4.1 Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit

Land	Jahr	Bevölkerung			Darunter Erwerbspersonen			Von der Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
								waren Erwerbspersonen		
1 000							%			
Europa										
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	1984	61 196	29 252	31 944	28 815	17 546	11 269	47	60	35
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1983	16 699	7 868	8 831	8 871 ²⁾	4 512 ²⁾	4 359 ²⁾	53 ²⁾	57 ²⁾	49 ²⁾
Belgien	1983	9 856			4 312			44		
Dänemark	1983	5 120	2 524	2 596	2 732	1 491	1 241	53	59	48
Finnland	1983	4 863			2 574 ³⁾	1 360 ³⁾	1 214 ³⁾	53 ³⁾		
Frankreich	1983	54 380	26 642	27 738	23 777	14 209	9 568	44	53	35
Großbritannien und Nordirland	1983	56 377			26 776	16 165	10 611	48		
Irland	1983	3 508	1 761	1 747	1 309	920	389	37	52	22
Island	1983	237			101			43		
Italien	1983	56 577	27 604	28 973	22 982	15 084	7 898	41	55	27
Jugoslawien	1983	22 795			10 493			46		
Niederlande	1983	14 362			5 814	3 837	1 977	40		
Norwegen	1983	4 129			2 024 ⁴⁾	1 156	868	49 ⁴⁾		
Österreich	1983	7 552	3 586	3 966	3 294	2 018	1 276	44	56	32
Polen	1983	36 571			20 396			56		
Portugal	1983	9 946			3 892			39		
Schweden	1983	8 331			4 375 ⁵⁾	2 337 ⁵⁾	2 038 ⁵⁾	53 ⁵⁾		
Schweiz	1983	6 482			3 020	1 953	1 067	47		
Sowjetunion	1983	272 500			136 140			50		
Spanien	1983	38 228			13 699	9 631	4 068	36		
Türkei	1983	47 279			19 942			42		
Ungarn	1983	10 690			5 207			49		
Afrika										
Algerien	1982	19 692	9 982	9 709	4 164	3 882	282	21	39	3
Burundi	1982	4 399	2 128	2 270	2 669	1 258	1 412	61	59	62
Sambia	1983	6 242			2 263			36		
Senegal	1983	6 253	3 100	3 153	2 893	1 691	1 202	46	55	38
Tunesien	1983	6 886			1 646			24		
Amerika										
Argentinien	1983	28 237	14 045	14 192	10 815	7 956	2 860	38	57	20
Bolivien	1983	6 082			1 966			32		
Costa Rica	1983	2 379	1 184	1 194	844	629	215	36	53	18
Honduras	1983	4 092	2 052	2 041	1 211	1 010	200	30	49	10
Kanada	1984	25 128			12 678 ⁵⁾	7 372	5 306	50 ⁵⁾		
Nicaragua	1983	3 058			898			29		
Panama	1983	2 089			692			33		
Paraguay	1983	3 472			1 124			32		
Peru	1983	18 707			5 705			30		
Venezuela	1983	15 034	7 537	7 497	4 806	3 500	1 306	32	46	17
Vereinigte Staaten	1983	233 981	113 714	120 267	113 226	64 580	48 646	48	57	40
Puerto Rico ⁶⁾	1983	2 248	1 065	1 183	935	618	317	42	58	27
Asien										
China (Taiwan)	1983	12 965	6 771	6 194	8 788	5 694	3 094	68	84	50
Hongkong ⁷⁾	1983	5 175	2 656	2 519	2 568	1 636	932	50	62	37
Israel	1983	4 106	2 050	2 056	1 403 ⁸⁾	880	523	34 ⁸⁾	43	25
Japan	1983	119 300	58 700	60 600	58 880	35 640	23 240	49	61	38
Korea, Republik	1983	39 951	20 161	19 789	15 128 ⁸⁾	9 298	5 830	38 ⁸⁾	46	30
Kuwait	1983	1 672			401			24		
Pakistan ⁹⁾	1984	91 884	47 633	44 251	27 740	24 533	3 207	30	52	7
Singapur	1983	2 502	1 271	1 231	1 209	779	430	48	61	35
Syrien	1983	9 447	4 825	4 622	2 113	1 855	257	22	39	6
Australien und Ozeanien										
Australien	1984	15 462			7 128	4 422	2 706	46		
Neuseeland	1983	3 203			1 289			40		

¹⁾ Ergebnis der EG-Arbeitskräfteerhebung, Juni 1984.

²⁾ Nur Berufs-(Erwerbs-)tätige.

³⁾ Personen im Alter von 15 (bzw. 16) bis unter 75 Jahren.

⁴⁾ Ohne Wehrpflichtige.

⁵⁾ Ohne Yukon und Nordwestgebiete sowie ohne Soldaten und Indianer in Reservaten.

⁶⁾ Abhängiges Gebiet der Vereinigten Staaten.

⁷⁾ Britische Besitzung.

⁸⁾ Ohne Armeangehörige.

⁹⁾ Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir.

4.2 Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen*)

1 000

Stellung im Beruf	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ¹⁾	Übrige Wirtschaftsbereiche ²⁾	Stellung im Beruf	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ¹⁾	Übrige Wirtschaftsbereiche ²⁾
Bundesrepublik Deutschland 1984³⁾					Norwegen 1983				
Selbständige	2 430	502	519	1 407	Selbständige	197	76	40	83
Mithelfende Familienangehörige	896	611	89	194	Mithelfende Familienangehörige	46	33	2	11
Lohn- und Gehaltsempfänger ⁴⁾	23 282	263	9 991	13 030	Lohn- und Gehaltsempfänger ⁴⁾	1 781	39	525	1 217
Insgesamt	26 608	1 376	10 602	14 631	Insgesamt	2 024	148	567	1 309
%	100	5,2	39,8	55,0	%	100	7,3	28,0	64,7
Belgien 1982					Schweden 1983				
Selbständige	489	77	88	324	Selbständige	316	126	54	136
Mithelfende Familienangehörige	132	18	15	99	Mithelfende Familienangehörige	18	16	—	2
Lohn- und Gehaltsempfänger ⁴⁾	3 692	30	1 049	2 613	Lohn- und Gehaltsempfänger ⁴⁾	4 043	88	1 167	2 786
Insgesamt	4 313	125	1 152	3 036	Insgesamt	4 375	230	1 222	2 923
%	100	2,9	26,7	70,4	%	100	5,3	27,9	66,8
Dänemark 1983					Sowjetunion 1983				
Selbständige	285	93	57	135	Selbständige	—	—	—	—
Mithelfende Familienangehörige	73	32	15	26	Mithelfende Familienangehörige	—	—	—	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ⁴⁾	2 373	58	716	1 599	Lohn- und Gehaltsempfänger ⁴⁾	—	—	—	—
Insgesamt	2 731	183	788	1 760	Insgesamt	136 140	19 788		
%	100	6,7	28,9	64,4	%	100	14,5		
Frankreich 1983					Spanien 1983				
Selbständige	3 459	1 354	566	1 539	Selbständige	2 440	929	450	1 061
Mithelfende Familienangehörige	—	—	—	—	Mithelfende Familienangehörige	851	474	68	309
Lohn- und Gehaltsempfänger ⁴⁾	19 586	338	6 306	12 942	Lohn- und Gehaltsempfänger ⁴⁾	9 919	664	3 831	5 424
Insgesamt	23 045	1 692	6 872	14 481	Insgesamt	13 210	2 067	4 349	6 794
%	100	7,3	29,8	62,9	%	100	15,7	32,9	51,4
Griechenland 1982					Kanada 1984				
Selbständige	1 363	670	249	444	Selbständige	1 095	274	129	689
Mithelfende Familienangehörige	414	308	28	78	Mithelfende Familienangehörige	119	81	—	29
Lohn- und Gehaltsempfänger ⁴⁾	1 930	32	766	1 132	Lohn- und Gehaltsempfänger ⁴⁾	11 464	289	2 705	8 473
Insgesamt	3 707	1 010	1 043	1 654	Insgesamt	12 678	644	2 841	9 193
%	100	27,2	28,1	44,7	%	100	5,1	22,3	72,6
Großbritannien und Nordirland 1982					Vereinigte Staaten 1983				
Selbständige	2 118	279	588	1 252	Selbständige	9 359	1 619	1 625	6 115
Mithelfende Familienangehörige	—	—	—	—	Mithelfende Familienangehörige	623	241	73	308
Lohn- und Gehaltsempfänger ⁴⁾	21 415	353	7 456	13 606	Lohn- und Gehaltsempfänger ⁴⁾	103 244	2 023	29 074	72 147
Insgesamt	23 533	632	8 044	14 858	Insgesamt	113 226	3 884	30 772	78 569
%	100	2,7	34,7	62,6	%	100	3,4	27,2	69,4
Irland 1983					China, Volksrepublik 1982				
Selbständige	239	137	28	74	Selbständige	—	—	—	—
Mithelfende Familienangehörige	39	31	1	7	Mithelfende Familienangehörige	—	—	—	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ⁴⁾	1 030	21	286	723	Lohn- und Gehaltsempfänger ⁴⁾	—	—	—	—
Insgesamt	1 308	189	315	804	Insgesamt	521 380	384 340	80 900	56 140
%	100	14,5	24,0	61,5	%	100	73,7	15,5	10,8
Italien 1982					Indien 1981				
Selbständige	5 877	1 573	1 212	3 093	Selbständige	—	—	—	—
Mithelfende Familienangehörige	—	—	—	—	Mithelfende Familienangehörige	—	—	—	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ⁴⁾	15 242	972	6 386	7 884	Lohn- und Gehaltsempfänger ⁴⁾	—	—	—	—
Insgesamt	21 119	2 545	7 598	10 977	Insgesamt	244 605	153 015	29 973	61 617
%	100	12,4	37,0	50,6	%	100	62,6	12,3	25,1
Jugoslawien 1981					Japan 1983				
Selbständige	1 607	1 406	34	167	Selbständige	9 380	2 470	2 530	4 380
Mithelfende Familienangehörige	980	962	2	16	Mithelfende Familienangehörige	5 740	2 350	950	2 430
Lohn- und Gehaltsempfänger ⁴⁾	6 193	315	2 863	3 015	Lohn- und Gehaltsempfänger ⁴⁾	43 760	490	16 060	27 200
Insgesamt	8 780	2 683	2 899	3 198	Insgesamt	58 890	5 310	19 570	34 000
%	100	30,6	33,0	36,4	%	100	9,0	33,3	57,7
Luxemburg 1982					Pakistan 1984⁵⁾				
Selbständige	20	7	2	11	Selbständige	11 356	6 212	1 795	3 349
Mithelfende Familienangehörige	—	—	—	—	Mithelfende Familienangehörige	7 685	6 285	550	850
Lohn- und Gehaltsempfänger ⁴⁾	139	1	56	82	Lohn- und Gehaltsempfänger ⁴⁾	8 699	1 556	2 545	4 598
Insgesamt	159	8	58	93	Insgesamt	27 740	14 053	4 890	8 797
%	100	4,7	36,8	58,5	%	100	50,7	17,6	31,7
Niederlande 1982					Australien 1984				
Selbständige	651	184	81	386	Selbständige	970	253	209	507
Mithelfende Familienangehörige	—	—	—	—	Mithelfende Familienangehörige	27	11	—	10
Lohn- und Gehaltsempfänger ⁴⁾	4 443	64	1 352	3 027	Lohn- und Gehaltsempfänger ⁴⁾	6 130	154	1 603	4 367
Insgesamt	5 094	248	1 433	3 413	Insgesamt	7 127	418	1 819	4 890
%	100	5,0	28,8	66,3	%	100	5,9	25,5	68,6

*) Zuordnung nach der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige der Vereinten Nationen (ISIC) 1968. Differenzen durch Runden.

1) Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe; Baugewerbe.

2) Energie- und Wasserversorgung; Handel, Gastgewerbe; Verkehr und Nachrichtenübermittlung; Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Grundstückswesen, Dienstleistungen für Unternehmen; Gebietskörperschaften, Dienstleistungen für die Allgemeinheit, Persönliche

Dienstleistungen sowie nicht ausreichend beschriebene Wirtschaftszweige. In einigen Ländern einschl. Arbeitsloser.

3) Ergebnis der EG-Arbeitskraftstichprobe, Juni 1984; nur Erwerbstätige.

4) Arbeiter, Angestellte und Beamte sowie Personen, deren Stellung im Beruf unbestimmt ist.

5) Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir.

4.3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten in ausgewählten OECD-Ländern

Land	Registrierte Arbeitslose					Arbeitslosenquoten ¹⁾				
	1980	1981	1982	1983	1984	1980	1981	1982	1983	1984
	1 000					%				
Bundesrepublik Deutschland	889	1 272	1 833	2 258	2 266	3,3	4,8	6,9	8,4	8,4
Belgien	369	454	535	589	595	9,1	11,1	13,0	14,3	14,4
Dänemark	176	235	253	277	272	6,7	8,9	9,5	10,2	10,0
Finnland	112	127	149	156	158	4,8	5,1	5,9	6,1	6,2
Frankreich	1 451	1 773	2 007	2 042	2 310	6,4	7,8	8,8	9,0	10,2
Griechenland	37	43	51	62	71	1,1	1,2	1,4	1,6	1,9
Großbritannien und Nordirland	1 591	2 415	2 792	3 047	3 160	6,0	9,2	10,6	11,5	11,9
Irland	102	128	157	193	214	8,2	10,2	12,2	14,9	16,5
Italien	1 776	1 993	2 379	2 707	2 954	8,0	8,8	10,5	11,9	12,9
Luxemburg	1,09	1,56	2,04	2,48	2,70	0,7	1,0	1,3	1,5	1,7
Niederlande	325	480	655	801	822	6,2	8,8	11,7	14,0	14,4
Norwegen	33	40	52	67	67	1,3	2,0	2,6	3,3	3,3
Österreich	53	69	105	127	130	1,9	2,4	3,7	4,5	4,5
Portugal	330	356	316	.	.	7,8	8,2	7,4	8,2	.
Schweden	86	108	137	151	136	2,0	2,5	3,1	3,5	3,1
Schweiz	6	6	13	26	32	0,2	0,2	0,4	0,9	.
Spanien	1 277	1 566	1 866	2 207	.	9,9	12,1	16,3	17,8	20,5
Kanada	865	898	1 314	1 448	1 399	7,5	7,5	11,0	11,9	11,3
Vereinigte Staaten	7 637	8 273	10 678	10 717	8 539	7,1	7,6	9,7	9,6	7,5
Japan	1 140	1 259	1 359	1 561	1 608	2,0	2,2	2,4	2,7	2,7
Australien	409	394	493	697	642	6,1	5,8	7,2	10,0	9,0
Neuseeland	37	48	52	77	66	2,9	3,6	3,9	5,7	.

¹⁾ EG-Staaten: Anteil an den Erwerbspersonen ohne Soldaten. Übrige OECD-Staaten: Anteil an den Erwerbspersonen einschl. Soldaten.

4.4 Streiks und Aussperrungen

Land	Streiks und Aussperrungen			Beteiligte Arbeitnehmer			Verlorene Arbeitstage		
	1981	1982	1983	1981	1982	1983	1981	1982	1983
	Anzahl			1 000					
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	297	40	114	253	40	94	58	15	41
Dänemark	94	180	161	53	53	41	652	93	79
Finnland	1 591	1 212	1 918	487	164	418	659	208	720
Frankreich	2 442	3 113	3 364	329	468	.	1 496	2 328	1 484
Griechenland	466	968	.	402	353	.	0,8	1,4	.
Großbritannien und Nordirland	1 338	1 528	1 352	1 513	2 103	574	4 266	5 313	3 754
Irland	117	131	154	32	30	30	434	434	319
Italien	2 204	1 747	1 436	8 227	10 483	6 555	10 527	18 563	13 312
Niederlande	11	12	7	9	70	9	24	215	115
Norwegen	17	12	9	4	25	1	28	281	6
Schweden	68	46	93	99	5	14	209	2	37
Schweiz	1	1	5	0,02	0,06	0,99	0,02	0,55	4,44
Spanien	2 201	1 965	1 451	2 006	1 182	1 484	5 155	2 786	4 417
Kanada	1 048	677	645	339	444	329	8 879	5 795	4 444
Vereinigte Staaten ¹⁾	145	96	81	729	856	909	16 908	9 061	17 461
Indien	2 589	2 483	2 353	1 588	1 469	1 391	36 584	74 615	44 237
Israel	90	112	93	315	839	188	782	1 815	978
Japan	955	944	893	247	216	224	554	538	507
Australien	2 915	2 060	1 788	1 252	723	471	4 192	2 158	1 641
Neuseeland	291	333	333	135	156	141	388	330	372

¹⁾ Anzahl der betroffenen Betriebe.

²⁾ Nur Streiks mit mehr als 1 000 Beteiligten.

5 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

5.1 Hauptarten der Bodennutzung 1982*)

1 000 ha

Land	Fläche		Landfläche nach Hauptnutzungsarten				
	insgesamt	darunter Landfläche ¹⁾	Landwirtschaftliche Fläche			Waldfläche ⁴⁾	Sonstige Fläche ⁵⁾
			zusammen	Ackerland ²⁾	Dauergrünland ³⁾		
Europa							
Bundesrepublik Deutschland	24 869 ^{a)}	24 439 ^{a)}	12 137 ^{b)}	7 462 ^{b)}	4 675 ^{b)}	7 328 ^{a)}	
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	10 833	10 604	6 260	5 003	1 257	2 959	1 385
Albanien	2 875	2 740	1 254	709	545	1 242	244
Belgien ⁶⁾	3 310	3 282	1 512	832	680	702	1 068
Bulgarien	11 091	11 055	6 182	4 150	2 032	3 859	1 014
Danemark ⁷⁾	4 307	4 237	2 896	2 651	245	493	848
Finnland	33 703	30 547	2 517	2 357	160 ¹⁰⁾	23 321	4 709
Frankreich	54 703	54 563	31 392	18 617	12 775	14 620	8 551
Griechenland	13 194	13 080	9 188	3 933	5 255	2 619	1 273
Großbritannien und Nordirland	24 482	24 160	18 281	6 978	11 303	2 142	3 737
Irland	7 028	6 889	5 822	972	4 850	326	741
Island	10 300	10 025	2 282	8	2 274	120	7 623
Italien	30 123	29 402	17 536	12 415	5 121	6 365	5 501
Jugoslawien	25 580	25 540	14 218	7 839	6 379	9 330	1 992
Niederlande	3 731	3 394	2 005	862	1 143	295	1 094
Norwegen	32 422	30 786	942	841	101	8 330	21 514
Österreich	8 385	8 273	3 675	1 634	2 041	3 282	1 316
Polen	31 268	30 452	18 891	14 821	4 070	8 700	2 861
Portugal	9 208	9 164	4 080 ¹¹⁾	3 550 ¹¹⁾	530	3 641	1 443
Rumänien	23 750	23 034	14 967	10 528	4 439	6 342	1 725
Schweden	44 996	41 162	3 683	2 973	710	26 424	11 055
Schweiz	4 129	3 977	2 020	411	1 609	1 052	905
Sowjetunion	2 240 220 ¹²⁾	2 227 200 ¹²⁾	605 466 ¹⁴⁾	232 266	373 200 ¹⁴⁾	920 000	701 734 ¹³⁾
Spanien	50 478	49 943	31 195	20 491	10 704	15 562	3 186
Tschechoslowakei	12 787	12 547	6 840	5 171	1 669	4 582	1 125
Turkei	78 058	77 076	36 681	27 281	9 400	20 199	20 196
Ungarn	9 303	9 234	6 582	5 299	1 283	1 627	1 025
Afrika							
Ägypten	100 145	99 545	2 468	2 468		2	97 075 ¹⁵⁾
Äthiopien	122 190	110 100	59 300	14 000	45 300	26 470	24 330
Algerien	238 174	238 174	43 828	7 513	36 315	4 384	189 962
Angola	124 670	124 670	32 500	3 500	29 000	53 580	38 590
Benin	11 262	11 062	2 245	1 803	442	3 870	4 947
Botsuana	60 037	58 537	45 360	1 360	44 000	962	12 215
Burkina Faso ¹⁶⁾	27 420	27 380	12 633	2 633	10 000	7 080	7 667
Elfenbeinküste	32 246	31 800	6 970	3 970	3 000	8 880	15 950
Gabun	26 767	25 767	5 152	452	4 700	20 000	615
Ghana	23 854	23 002	6 220	2 770	3 450	8 630	8 152
Guinea	24 586	24 586	4 574	1 574	3 000	10 460	9 552
Kamerun	47 544	46 944	15 250	6 950	8 300	25 420	6 274
Kenia	58 265	56 925	6 148	2 388	3 760	2 470	48 307
Kongo	34 200	34 150	10 673	673	10 000	21 320	2 157
Libyen	175 954	175 954	15 292	2 092	13 200	620	160 042
Madagaskar	58 704	58 154	37 000	3 000	34 000	13 150	8 004
Malawi	11 848	9 408	4 173	2 333	1 840	4 250	985
Mali	124 000	122 000	32 058	2 058	30 000	8 720	81 222
Marokko	44 655	44 630	20 915	8 415	12 500	5 195	18 520
Mauritanien	103 070	103 040	39 458	208	39 250	15 134	48 448
Mosambik	80 159	78 409	47 080	3 080	44 000	15 220	16 109
Namibia	82 429 ¹⁷⁾	82 329	53 563	657	52 906	10 427	18 339
Niger	126 700	126 670	13 318	3 650	9 668	2 780	110 572
Nigeria	92 377	91 077	51 335	30 435	20 900	14 300	25 442
Sambia	75 261	74 072	40 158	5 158	35 000	20 250	13 664
Senegal	19 619	19 200	10 927	5 227	5 700	5 318	2 955
Sierra Leone	7 174	7 162	3 975	1 771	2 204	2 050	1 137
Simbabwe	39 058	38 667	7 638	2 782	4 856	23 810	7 219
Somalia	63 766	62 734	29 966	1 116	28 850	8 760	24 008
Sudan	250 581	237 600	68 448	12 448	56 000	48 320	120 832
Südafrika	122 104 ¹⁸⁾	122 104	93 650	13 620	80 030	4 600	23 854
Tansania	94 509	88 604	40 200	5 200	35 000	41 900	6 504
Tschad	128 400	125 920	48 155	3 155	45 000	20 340	57 425
Tunesien	16 361	15 536	8 139	4 997	3 142	557	6 840
Uganda	23 604	19 971	10 840	5 840	5 000	5 960	3 171
Zaire	234 541	226 760	15 626	6 405	9 221	176 950	34 184
Zentralafrikanische Republik	62 298	62 298	4 960	1 960	3 000	39 670	17 668

Fußnoten siehe S. 660.

5.1 Hauptarten der Bodennutzung 1982*)

1 000 ha

Land	Fläche		Landfläche nach Hauptnutzungsarten				
	insgesamt	darunter Landfläche ¹⁾	Landwirtschaftliche Fläche			Waldfläche ⁴⁾	Sonstige Fläche ⁵⁾
			zusammen	Ackerland ²⁾	Dauergrünland ³⁾		
Amerika							
Argentinien	276 689	273 669	178 800	35 800	143 000	59 950	34 919
Bolivien	109 858	108 439	30 375	3 375	27 000	56 070	21 994
Brasilien	851 197	845 651	237 670	74 670	163 000	570 140	37 841
Chile	75 695	74 880	17 448	5 528	11 920 ¹⁰⁾	15 500	41 932
Dominikanische Republik	4 873	4 838	3 542	1 450	2 092 ¹⁰⁾	631	665
Ecuador	28 356	27 684	6 525	2 625	3 900	14 350	6 809
Guatemala	10 889	10 843	3 118	1 784	1 334 ¹⁰⁾	4 390	3 335
Guyana	21 497	19 685	1 715	495	1 220	16 369	1 601
Haiti	2 775	2 756	1 401	897	504	100	1 255
Honduras	11 209	11 189	5 169	1 769	3 400	3 900	2 120
Kanada	997 614	922 097	70 180	46 180	24 000	326 129	525 788
Kolumbien	113 891	103 870	35 680	5 680	30 000	51 600	16 590
Kuba	11 452	11 452	5 715	3 215 ¹¹⁾	2 500	1 920	3 817
Mexiko	197 255	192 304	97 949	23 450	74 499	47 440	46 915
Nicaragua	13 000	11 875	6 259	1 256	5 003	4 260	1 356
Panama	7 708	7 599	1 743	582	1 161	4 110	1 746
Paraguay	40 675	39 730	17 540	1 940	15 600	20 500	1 690
Peru	128 522	128 000	30 635	3 515	27 120	70 400	26 965
Uruguay	17 622	17 362	15 081	1 449	13 632 ¹⁰⁾	631	1 650
Venezuela	91 205	88 205	21 055	3 755	17 300	34 410	32 740
Vereinigte Staaten	936 312	912 680	428 163	190 624	237 539	284 464	200 053
Asien							
Afghanistan	64 750	64 750	38 054	8 054	30 000	1 900	24 796
Bangladesch	14 400	13 391	9 735	9 135	600	2 145	1 511
Birma	67 655	65 774	10 440	10 079	361	32 163	23 171
China, Volksrepublik ²⁰⁾	959 696	932 641	386 581	100 891	285 690	128 225	417 835
Indien ²¹⁾	328 759	297 319	181 140	169 540	11 600	67 520	48 659
Indonesien	190 457	181 157	31 550	19 600	11 950	121 800	27 807
Irak	43 492	43 397	9 450	5 450	4 000	1 500	32 447
Iran	164 800	163 600	57 700	13 700	44 000	18 000	87 900
Israel	2 077	2 033	1 238	420	818	116	679
Japan	37 231	37 103	5 426	4 829	597	25 198	6 479
Jemen	19 500	19 500	9 790	2 790	7 000	1 600	8 110
Jemen, Demokratische Volksrepublik	33 297	33 297	9 272	207	9 065	2 430	21 595
Jordanien	9 774	9 718	5 132 ²²⁾	413 ²²⁾	100 ²²⁾	42 ²²⁾	9 163 ²³⁾
Kamputschea	18 104	17 652	3 626	3 046	580	13 372	654
Korea, Demokratische Volksrepublik	12 054	12 041	2 320	2 270	50	8 970	751
Korea, Republik	9 848	9 819	2 232	2 180	52	6 560	1 027
Laos	23 680	23 080	1 690	890	800	12 800	8 590
Malaysia	32 975	32 855	4 362	4 335	27	21 910	6 583
Mongolei	156 500	156 500	124 525	1 251	123 274	15 178	16 797
Nepal	14 080	13 680	4 118	2 332	1 786	4 450	5 112
Oman	21 246	21 246	1 041	41	1 000	—	20 205
Pakistan ²⁴⁾	80 394	77 872	25 295	20 295	5 000	2 870	49 707
Philippinen	30 000	29 817	12 900	11 800	1 100	12 150	4 767
Saudi-Arabien	214 969	214 969	86 134	1 134	85 000	1 601	127 234
Sri Lanka	6 561	6 474	2 613	2 174	439	2 383	1 478
Syrien	18 518	18 405	14 113	5 801	8 312	491	3 801
Thailand	51 400	51 177	19 283	18 975	308	15 800	16 094
Vietnam	32 956	32 536	10 998	6 128	4 870	10 230	11 308
Australien und Ozeanien							
Australien	768 685	761 793	490 772	46 544 ²⁵⁾	444 228 ²⁶⁾	106 000	165 021
Neuseeland	26 868	26 867	15 470	470	15 000	10 000	1 397
Papua-Neuguinea	46 169	45 171	476	370	106	32 160	12 535

*) Bei Vergleichen ist zu beachten, daß die Begriffsabgrenzungen von Land zu Land sehr unterschiedlich sind.

¹⁾ Ohne Binnengewässer.

²⁾ Einschl. Gartenland, Brache und Dauerkulturen (Obst- und Rebanlagen, Kaffee- und Teeplantagen u. ä.).

³⁾ Flächen, auf denen ständig (mindestens 5 Jahre) Futterpflanzen wild wachsen oder angebaut werden (Prarie, Grasland).

⁴⁾ Mit natürlichem Baumbewuchs oder mit Forstpflanzen bestandene Flächen, einschl. Waldflächen, die abgeholzt sind, aber in absehbarer Zeit wieder aufgeforstet werden.

⁵⁾ Bebaute Flächen, Park- und Grünanlagen, Ödland usw.

⁶⁾ Ergebnis der Flächenerhebung 1981.

⁷⁾ Ergebnis der Bodennutzungserhebung 1982.

⁸⁾ Einschl. Angaben für Luxemburg.

⁹⁾ Ohne Angaben für Färöer und Grönland.

¹⁰⁾ In landwirtschaftlichen Betrieben.

¹¹⁾ Einschl. 800 000 ha Unterkulturen bei Dauerkulturen und Waldflächen.

¹²⁾ Einschl. Weißes und Asowsches Meer.

¹³⁾ Einschl. Binnengewässern.

¹⁴⁾ Ohne Rentierweiden.

¹⁵⁾ Einschl. Hutungen.

¹⁶⁾ Ehem. Obervolta.

¹⁷⁾ Einschl. Walfischbucht.

¹⁸⁾ Ohne Walfischbucht.

¹⁹⁾ Nur staatlicher Sektor.

²⁰⁾ Einschl. Angaben für China (Taiwan).

²¹⁾ Einschl. Angaben für Dschammu und Kaschmir sowie Sikkim.

²²⁾ Ohne Angaben für Westjordanien.

²³⁾ Einschl. landwirtschaftlicher Fläche und Waldfläche von Westjordanien.

²⁴⁾ Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir.

²⁵⁾ Einschl. etwa 27 Mill. ha kultivierten Graslands.

²⁶⁾ Sonstige landwirtschaftliche Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe.

5.2 Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft

100 t Nährstoff

Land	Stickstoff (N)			Phosphat (P ₂ O ₅) ¹⁾			Kalz (K ₂ O)		
	1980	1981	1982	1980	1981	1982	1980	1981	1982
Europa									
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	15 508	13 230	14 645	8 375	7 527	7 398	11 441	10 549	10 418
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	7 518	7 498	6 074	3 887	3 743	3 041	4 965	6 015	4 965
Belgien ³⁾	1 943	1 953	1 970	1 024	927	941	1 507	1 402	1 420
Bulgarien ⁴⁾	4 500	5 180	5 360	2 910	4 090	3 610	887	1 170	1 410
Dänemark ²⁾	3 741	3 760	3 914	1 110	1 053	1 133	1 422	1 364	1 479
Finnland ²⁾	1 969	1 836	2 160	1 502	1 424	1 599	1 419	1 326	1 526
Frankreich	21 465 ²⁾	21 930 ²⁾	21 964 ²⁾	17 730 ⁴⁾	16 771 ⁴⁾	16 307 ⁴⁾	16 892 ⁴⁾	16 995 ⁴⁾	17 443 ⁴⁾
Griechenland	3 333	3 733	4 080	1 576	1 661	1 767	359	410	472
Großbritannien und Nordirland ⁵⁾	12 400	13 860	15 600	4 040	4 450	4 640	4 100	4 700	5 210
Irland ²⁾	2 751	2 752	2 960	1 447	1 416	1 452	1 811	1 755	1 846
Italien ²⁾	10 060	9 880	9 678	7 480	7 058	6 566	3 575	3 629	3 791
Jugoslawien	4 170	4 773	4 630	2 090	2 680	2 350	1 980	2 650	2 420
Niederlande ²⁾	4 828	4 773	4 567	828	806	775	1 135	1 059	1 020
Norwegen ²⁾	1 101	1 067	1 141	625	623	655	867	830	883
Österreich ²⁾	1 597	1 615	1 463	993	933	834	1 483	1 400	1 232
Polen ²⁾	13 438	12 130	12 393	8 845	8 173	8 238	12 705	13 153	10 990
Portugal ²⁾	1 366	1 428	1 388	812	845	789	411	451	380
Rumänien	6 463	8 820	8 800	4 760	5 510	5 450	1 010	1 850	2 500
Schweden ²⁾	2 439	2 481	2 493	1 230	1 217	1 148	1 169	1 155	1 152
Schweiz ²⁾	656	629	602	469	417	437	687	648	662
Sowjetunion	82 620	83 830	90 380	55 900	58 790	61 150	49 040	49 050	49 910
Spanien ²⁾	9 019	8 183	7 989	4 761	3 403	4 224	2 841	2 187	2 636
Tschechoslowakei ²⁾	6 750	6 150	6 460	4 950	4 940	4 790	5 600	6 110	6 170
Türkei ²⁾	8 075	7 989	8 634	6 190	4 893	5 654	295	87	309
Ungarn	5 368	5 629	6 470	3 902	3 983	3 919	4 722	5 236	4 899
Afrika									
Ägypten ⁶⁾	5 540	5 850	6 678	1 020	1 100	1 496	75	129	83
Äthiopien	160	160	150	270	300	206	2	-	1
Algerien	840	710	487	1 159	923	737	358	334	365
Kenia	267	370	342	259	400	308	90	58	40
Libyen	295	305	352	446	450	429	36	27	24
Marokko	1 226	811	924	955	788	808	408	403	400
Nigeria	922	967	1 020	562	795	570	255	370	400
Sambia	530	665	683	194	281	184	61	87	89
Simbabwe	928	980	731	446	450	450	360	304	300
Südafrika	4 664	5 272	4 745	4 514	5 463	5 034	1 397	1 575	1 534
Tansania	228	175	164	94	85	28	33	31	36
Tunesien	238	305	399	338	491	402	46	43	39
Amerika									
Argentinien	627	512	532	442	400	484	88	53	110
Brasilien	9 055	6 678	6 423	19 885	13 183	12 100	13 066	7 666	8 764
Chile	514	482	483	677	526	449	131	120	115
Costa Rica	405	452	490	130	102	128	200	170	102
Ecuador	407	348	332	143	175	184	176	181	211
Guatemala ²⁾	519	470	587	186	303	181	150	120	121
Kanada ²⁾	9 140	9 659	10 180	6 340	6 363	6 517	3 580	3 410	3 463
Kolumbien	1 512	1 430	1 551	811	700	840	800	670	665
Kuba	2 674	3 150	2 752	722	829	817	1 899	2 095	1 980
Mexiko	9 043	11 117	12 546	2 553	3 842	4 867	783	651	832
Peru	848	1 006	712	197	183	126	136	128	95
Uruguay	211	204	165	562	397	360	36	35	20
Venezuela	1 130	696	708	776	458	474	505	303	350
Vereinigzte Staaten ²⁾	108 170	99 636	83 416	49 300	43 671	37 762	57 330	51 083	44 018
Asien									
Bangladesch ²⁾	2 679	2 516	3 060	1 201	1 202	1 304	287	282	314
Birma ²⁾	668	929	1 147	303	299	431	31	28	106
China, Volksrepublik	121 121	115 283	122 100	27 444	29 313	31 915	4 782	6 929	4 901
Indien ²⁾	35 220	38 817	40 430	10 911	11 721	12 009	6 176	6 704	6 217
Indonesien	8 509	9 971	9 810	2 310	3 204	3 562	911	1 362	1 331
Iran ²⁾	2 748	3 866	4 928	2 972	2 894	4 002	-	23	53
Israel ²⁾	395	358	392	170	166	158	228	230	199
Japan ²⁾	6 140	6 430	6 870	6 900	7 010	7 210	5 120	5 350	5 820
Korea, Dem. Volksrepublik	5 500	5 641	5 916	1 270	1 300	1 300	522	920	464
Korea, Republik	4 472	4 318	3 086	1 725	1 378	1 490	1 833	1 991	1 565
Malaysia ²⁾	1 393	1 279	1 380	1 188	986	1 108	1 949	1 736	1 939
Pakistan ²⁾	8 436	8 326	9 586	2 265	2 255	2 653	96	218	256
Philippinen	2 248	2 107	2 314	534	478	510	558	611	577
Sri Lanka	916	785	794	277	276	307	460	413	450
Syrien ²⁾	798	831	959	441	464	550	25	51	58
Thailand	1 590	1 620	1 800	1 016	1 262	1 300	354	356	370
Vietnam	1 560	1 997	2 500	276	282	384	393	221	215
Australien und Ozeanien									
Australien ²⁾	2 480	2 500	2 480	8 530	8 230	7 210	1 280	1 370	1 320
Neuseeland ²⁾	203	217	210	3 384	3 265	3 300	1 055	1 147	940
Welt	607 269	603 097	610 207	316 067	308 769	308 334	242 262	237 500	228 436

1) Einschl. Rohphosphaten zur unmittelbaren Anwendung.

2) Wirtschaftsjahr Juli des angegebenen Jahres bis Juni.

3) Einschl. Angaben für Luxemburg.

4) Wirtschaftsjahr Mai des angegebenen Jahres bis April.

5) Wirtschaftsjahr Juni des angegebenen Jahres bis Mai.

6) Wirtschaftsjahr November des angegebenen Jahres bis Oktober.

7) Einschl. Angaben für Puerto Rico.

8) Wirtschaftsjahr April des angegebenen Jahres bis März.

5.3 Anbau und Ernte von

Lfd. Nr.	Land	Weizen ¹⁾			Roggen			Gerste		
		Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
		1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t
Europa										
1	Bundesrepublik Deutschland	1 655	54,4	8 998	445	36,0	1 599	2 035	44,0	8 944
2	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	754	47,1	3 550	713	29,3	2 092	889	43,6	3 882
3	Belgien ¹⁾	207	56,5	1 170	8	40,0	32	159	50,3	800
4	Bulgarien	1 128	32,0	3 608	25	12,3	31	323	32,4	1 047
5	Danemark ²⁾	243	64,9	1 577	77	41,7	321	1 353	32,9	4 450
6	Finnland	160	34,4	550	47	24,9	116	550	32,1	1 764
7	Frankreich	4 828	51,3	24 781	106	28,9	307	2 143	41,4	8 865
8	Griechenland	1 008	20,1	2 026	4	23,9	9	328	17,6	578
9	Großbritannien und Nordirland	1 695	64,2	10 880	6	40,0	24	2 143	47,0	10 080
10	Irland	59	65,6	389	0	35,0	1	304	48,0	1 459
11	Italien	3 328	25,6	8 514	11	24,7	28	383	30,6	1 174
12	Jugoslawien	1 609	34,3	5 525	51	16,3	83	280	23,6	661
13	Niederlande	148	70,4	1 043	7	38,7	26	37	47,2	176
14	Österreich	313	45,3	1 415	93	37,3	348	339	42,6	1 442
15	Polen	1 537	33,6	5 165	3 448	25,5	8 781	1 099	29,7	3 262
16	Rumänien	2 262	23,0	5 205	35	12,9	45	740	29,6	2 192
17	Schweden	336	51,3	1 721	62	38,5	237	618	32,8	2 026
18	Sowjetunion	50 856 ⁴⁾	15,7 ³⁾	80 000 ³⁾	10 156	13,8	14 000	31 831	17,3	55 000
19	Spanien	2 615	16,6	4 330	212	11,6	247	3 634	18,1	6 571
20	Tschechoslowakei	1 192	48,9	5 823	203	36,8	749	822	39,8	3 276
21	Türkei	9 257	17,8	16 437	275	13,8	380	2 900	18,7	5 425
22	Ungarn	1 385	43,2	5 985	72	19,2	138	277	36,6	1 013
Afrika										
23	Ägypten	570	35,0	1 996	-	-	-	50	26,4	132
24	Äthiopien	660	13,6	900	-	-	-	880	12,8	1 130
25	Algerien	1 300	6,2	810	-	-	-	870	4,4	381
26	Kenia	115	21,1	242	-	-	-	85	11,8	100
27	Madagaskar	0	15,0	0	-	-	-	-	-	-
28	Marokko	1 976	10,0	1 971	2	10,5	2	2 151	5,7	1 228
29	Nigeria	14	22,9	32	-	-	-	-	-	-
30	Simbabwe	35	34,3	120	-	-	-	6	60,0	33
31	Südafrika	1 809	9,8	1 775	38	1,6	6	70	21,3	149
Amerika										
32	Argentinien	6 880	17,9	12 300	160	8,1	130	96	17,2	166
33	Brasilien	1 885	12,0	2 265	4	9,2	4	122	12,7	156
34	Chile	359	16,3	586	5	9,1	4	38	19,2	73
35	Kanada	13 697	19,4	26 588	426	19,5	831	4 622	22,3	10 296
36	Kolumbien	45	16,2	73	-	-	-	33	16,1	53
37	Mexiko	907	38,5	3 491	-	-	-	327	17,0	557
38	Peru	81	9,3	75	1	8,0	1	68	10,3	70
39	Vereinigte Staaten	24 843	26,5	65 858	363	19,0	689	3 936	28,1	11 068
Asien										
40	Afghanistan	2 350	12,3	2 900	-	-	-	350	10,4	365
41	Bangladesch	519	21,1	1 095	-	-	-	15	8,4	12
42	Birma	123	14,8	183	-	-	-	-	-	-
43	China, Volksrepublik ⁴⁾	29 051	28,0	81 392	700	18,6	1 300	1 201	29,2	3 500
44	Indien ¹⁾	23 567	18,2	42 794	-	-	-	1 483	12,6	1 867
45	Indonesien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	Irak	1 191	7,1	841	-	-	-	1 217	6,9	836
47	Iran	6 100	10,7	6 500	-	-	-	1 950	9,2	1 800
48	Japan	229	30,3	695	0	15,2	0	124	30,6	379
49	Korea, Demokratische Volksrepublik	180	27,8	500	37	20,3	75	230	18,3	420
50	Korea, Republik	26	42,2	112	2	16,5	4	322	25,3	815
51	Pakistan ²⁾	7 398	16,8	12 414	-	-	-	263	7,0	185
52	Philippinen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
53	Syrien	1 290	12,5	1 612	-	-	-	1 520	6,9	1 043
54	Thailand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
55	Vietnam	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Australien und Ozeanien										
56	Australien	12 976	17,0	22 060	25	4,0	10	3 174	17,0	5 385
57	Neuseeland	74	43,8	324	0	25,0	1	82	42,4	346
58	Welt	231 016	21,5	497 025	18 027	18,2	32 799	80 117	21,0	168 392

¹⁾ In dieser und den folgenden Tabellen werden Angaben für Kalenderjahre nachgewiesen, in denen die gesamte oder der überwiegende Teil der Ernte eingebracht wurde.

²⁾ Soweit vorhanden einschl. Spelz.

³⁾ Ohne Süßkartoffeln und Jamswurzeln.

⁴⁾ Einschl. Angaben für Luxemburg.

⁵⁾ Ohne Angaben für Färöer und Grönland.

Getreide und Kartoffeln 1983*)

Hafer			Kornermais			Reis			Kartoffeln ²⁾			Lfd. Nr
Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	
1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t	
601	34,4	2 068	169	57,1	934				224	253,0	5 669	1
163	30,5	498	0	18,4	0				483	146,2	7 063	2
34	40,0	136	6	61,3	38				43	290,2	1 245	3
34	8,7	30	596	52,3	3 115	16	46,2	72	41	104,9	428	4
28	29,6	83							35	248,6	870	5
449	31,3	1 407							45	177,5	804	6
443	33,2	1 469	1 637	63,5	10 400	8	42,8	32	204	261,4	5 325	7
47	11,3	53	173	95,8	1 654	14	58,9	82	33	245,2	809	8
108	43,1	465	1	10,0	1				195	300,0	5 849	9
22	46,8	103							32	247,7	800	10
209	14,7	307	986	67,6	6 669	183	56,0	1 021	147	173,1	2 542	11
168	14,8	248	2 264	46,1	10 439	9	44,4	40	274	94,2	2 580	12
14	45,2	61							165	331,3	5 457	13
83	35,3	292	206	69,9	1 437				41	249,1	1 015	14
1 042	22,8	2 377	15	41,4	64				2 220	155,3	34 473	15
50	17,0	85	2 935	40,8	11 982	27	18,5	50	313	194,9	6 100	16
404	31,4	1 268							40	242,5	958	17
12 516	13,2	16 500	3 533	39,6	14 000	649	38,5	2 500	6 886	120,7	83 100	18
466	10,1	470	351	50,9	1 788	40	55,8	223	337	151,3	5 098	19
154	31,1	478	166	43,1	714				193	160,9	3 105	20
170	18,8	320	550	26,9	1 480	72	45,1	325	185	164,9	3 050	21
48	24,6	118	1 131	56,8	6 426	13	30,8	40	83	156,6	1 300	22
			756	46,4	3 510	423	57,7	2 440	72	159,7	1 150	23
60	10,5	63	1 000	17,0	1 700				40	61,3	242	24
78	5,1	40	2	5,0	1	0	26,7	1	94	79,8	750	25
8	10,0	8	1 400	15,6	2 178	9	31,5	28	40	65,0	260	26
			144	8,0	115	1 189	18,1	2 147	33	96,3	318	27
49	9,0	44	435	5,9	258	2	30,0	6	40	112,5	450	28
			1 890	8,5	1 600	600	14,2	850	3	140,0	42	29
1	14,6	1	1 340	7,6	1 023	1	5,0	0	2	153,3	23	30
400	2,1	84	4 065	10,0	4 080	1	23,1	3	70	134,3	940	31
410	14,5	593	2 970	30,3	9 000	81	34,2	277	108	186,2	2 013	32
97	10,2	99	10 742	17,5	18 744	5 110	15,2	7 750	168	108,3	1 819	33
85	17,2	146	118	43,4	512	30	35,2	107	67	101,8	684	34
1 400	19,8	2 773	1 075	55,2	5 933				113	223,5	2 520	35
2	20,0	4	598	14,5	867	397	44,9	1 780	165	130,3	2 150	36
70	10,0	70	8 651	15,3	13 190	185	35,4	655	70	130,0	910	37
1	8,8	1	343	17,0	583	190	40,6	770	158	75,7	1 193	38
3 673	18,9	6 926	20 818	50,8	105 823	878	51,5	4 523	503	301,1	15 145	39
			460	17,0	780	215	21,7	467	25	128,0	320	40
			2	6,3	1	10 600	20,7	21 900	108	102,8	1 111	41
			196	15,4	301	4 978	30,8	14 392	15	90,6	139	42
450	12,7	570	19 224	35,6	68 340	33 816	50,9	172 184	4 203	119,0	50 033	43
			5 888	13,5	7 924	40 990	21,9	89 579	750	134,8	10 108	44
			3 018	16,9	5 095	9 102	38,7	35 237	26	84,6	220	45
			35	25,7	90	49	22,6	111	7	157,1	110	46
			46	11,9	55	556	30,6	1 700	94	85,2	800	47
4	19,1	8	1	19,2	2	2 273	57,0	12 958	130	274,3	3 566	48
87	18,2	158	420	59,5	2 500	820	63,4	5 200	135	122,2	1 650	49
			28	36,6	101	1 228	60,2	7 391	30	155,1	469	50
			793	13,3	1 050	2 020	25,8	5 210	52	100,5	518	51
			3 365	10,2	3 425	3 300	24,7	8 150	4	105,0	42	52
1	8,8	1	30	23,3	70	0	50,0	0	18	166,7	300	53
			1 688	21,0	3 552	9 400	19,7	18 535	1	119,4	8	54
			380	11,1	420	5 900	24,6	14 500	50	100,0	500	55
1 822	13,9	2 540	64	21,7	139	85	64,6	548	38	228,3	858	56
13	37,1	50	22	80,0	176				8	280,5	214	57
26 423	16,6	43 776	119 497	29,1	348 199	144 010	31,3	450 103	20 452	140,0	286 215	58

1) Ohne Spelz.

2) Einschl. Angaben für China (Taiwan).

3) Einschl. Angaben für Dschammu und Kaschmir sowie Sikkim.

4) Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir.

5.4 Anbau und Ernte ausgewählter pflanzlicher Erzeugnisse*)

Land	Fläche		Erntemenge		Land	Fläche		Erntemenge		Land	Fläche		Erntemenge	
	1982	1983	1982	1983		1982	1983	1982	1983		1982	1983	1982	1983
	1 000 ha		1 000 t			1 000 ha		1 000 t			1 000 ha		1 000 t	
Tabak										Weintrauben ⁷⁾				
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	3	3	8	7	Malawi	250	250	180	180	Australien	318	306	24 817	24 135
Bulgarien	101	108	149	118	Mali	200	200	78	70	Welt	15 039	15 394	888 094	899 238
Frankreich	16	15	40	37	Niger	190	159	88	74					
Griechenland	94	94	115	115	Nigeria	600	600	610	400					
Italien	61	61	140	141	Senegal	1 139	1 100	1 109	550					
Jugoslawien	61	61	77	77	Simbabwe	191	151	115	32					
Polen	48	53	96	85	Sudan	782	781	492	458					
Rumanien	35	45	33	37	Südafrika	203	227	119	89	Bundesrepublik Deutschland	89 ⁸⁾	90 ⁸⁾	2 049 ⁸⁾	1 734 ⁸⁾
Sowjetunion	180	185	307	350	Tschad	170	170	100	80	Bulgarien	167	148	1 246	1 034
Spanien	22	23	42	45	Uganda	120	120	90	100	Frankreich	1 185	1 190	11 730	10 140
Türkei	206	225	208	228	Zaire	510	524	358	370	Griechenland	180	182	1 350	1 600
Ungarn	15	15	25	21	Zentralafrikanische Republik	133	135	127	130	Italien	1 380	1 400	11 449	12 697
Malawi	73	90	59	72	Argentinien	179	125	293	229	Jugoslawien	246	246	1 780	1 629
Simbabwe	50	51	92	98	Brasilien	237	212	317	288	Osterreich	55	55	697	518
Südafrika	30	30	34	38	Vereinigte Staaten	517	556	1 560	1 495	Portugal	374	375	1 400	1 150
Argentinien	55	60	69	74	Birma	555	540	573	550	Rumanien	260	256	2 192	1 710
Brasilien	319	316	422	395	China, Volksrep. ²⁾	2 465	2 253	3 999	4 036	Sowjetunion	1 361	1 380	7 837	7 200
Dominik. Republik	35	30	34	36	Indien ³⁾	7 215	7 641	5 282	7 284	Spanien	1 658	1 700	6 075	5 046
Kanada	31	47	70	112	Indonesien	461	484	728	794	Türkei	655	650	3 650	3 700
Kolumbien	26	31	41	47	Thailand	118	123	145	147	Ungarn	159	146	1 047	986
Kuba	65	40	45	31	Welt	18 509	18 570	18 241	19 021	Algerien	190	190	360	350
Mexiko	39	42	69	66	Zuckerrüben					Südafrika	115	110	1 524	1 200
Venezuela	10	10	16	16	Bundesrepublik Deutschland	418	393	22 732	16 295	Argentinien	318	319	3 571	3 815
Vereinigte Staaten	367	317	899	640	Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	257	238	7 193	5 711	Brasilien	58	58	689	575
Bangladesch	55	55	51	52	Belgien ⁴⁾	126	95	8 406	5 070	Chile	112	112	1 100	950
Birma	55	48	51	57	Dänemark	77	75	3 624	2 346	Mexiko	57	49	678	480
China, Volksrep. ²⁾	1 133	777	2 202	1 358	Frankreich	562	494	31 573	23 955	Vereinigte Staaten	380	306	5 946	4 791
Indien ³⁾	444	501	520	594	Großbritannien und Nordirland	203	198	10 005	7 600	Afghanistan	71	71	505	510
Indonesien	211	220	117	122	Italien	266	230	11 397	10 086	Iran	188	189	988	1 000
Japan	54	54	139	138	Jugoslawien	139	140	5 671	5 666	Japan	30	30	338	324
Korea, Republik	43	41	115	95	Niederlande	134	124	7 946	5 600	Syrien	105	107	423	450
Pakistan ⁴⁾	42	43	68	73	Österreich	58	42	3 510	2 020	Australien	68	68	885	768
Philippinen	57	55	46	45	Polen	493	486	15 085	16 358	Welt	9 924	9 903	72 742	67 691
Thailand	88	94	86	93	Rumanien	269	265	6 647	4 819	Baumwolle ¹⁰⁾				
Welt	4 527	4 245	6 884	5 925	Sowjetunion	3 526	3 515	71 371	81 813	Griechenland	137	168	311	415
Sojabohnen					Spanien	259	241	9 085	9 132	Sowjetunion	3 188	3 189	9 284	9 200
Rumanien	269	270	301	200	Tschechoslowakei	213	213	8 212	6 600	Türkei	595	608	1 270	1 400
Sowjetunion	876	886	626	560	Türkei	371	364	12 732	12 700	Agypten	448	425	1 211	1 100
Argentinien	1 986	2 281	4 150	4 000	Ungarn	126	110	5 371	3 783	Elfenbeinküste	125	128	133	157
Brasilien	8 202	8 136	12 835	14 582	Vereinigte Staaten	416	427	18 955	19 059	Simbabwe	105	120	154	160
Kanada	364	364	848	722	Welt	8 951	8 868	291 456	273 111	Sudan	363	392	451	592
Mexiko	391	416	648	683	Zuckerrohr					Argentinien	399	343	491	373
Paraguay	458	430	830	740	Südafrika	261	260	19 339	13 423	Brasilien	3 644	2 955	1 935	1 622
Vereinigte Staaten	28 102	25 303	59 611	44 519	Brasilien	3 086	3 370	186 392	216 703	Kolumbien	53	88	105	160
China, Volksrep. ²⁾	8 423	7 574	9 042	9 775	Kolumbien	305	310	23 500	25 200	Mexiko	200	189	534	570
Indien ³⁾	770	814	491	583	Kuba	1 281	1 230	73 100	70 000	Nicaragua	93	95	190	242
Indonesien	608	633	521	568	Mexiko	526	520	36 940	36 000	Paraguay	325	325	300	245
Japan	147	143	226	217	Vereinigte Staaten	307	310	27 007	25 547	Peru	87	132	200	265
Korea, Dem. Volksrep.	310	315	360	380	China, Volksrep. ²⁾	738	738	43 682	37 941	Vereinigte Staaten	3 937	2 967	6 908	4 499
Korea, Republik	202	183	257	233	Indien ³⁾	3 193	3 365	186 358	189 506	China, Volksrep. ²⁾	5 823	6 200	10 794	13 911
Welt	52 186	48 941	92 253	79 318	Indonesien	255	271	21 794	24 470	Indien ³⁾	8 074	8 100	3 972	3 800
Erdnüsse ⁵⁾					Pakistan ⁴⁾	947	912	36 580	32 534	Iran	210	210	294	294
Gambia	100	100	151	106	Philippinen	471	480	21 346	21 467	Israel	56	58	230	240
Ghana	100	100	110	70	Thailand	613	577	30 200	24 407	Pakistan ⁴⁾	2 262	2 270	2 472	1 560
Kamerun	315	300	90	80						Syrien	148	160	422	530
										Australien	92	84	325	300
										Welt	33 777	32 841	44 282	43 993

Fußnote *) siehe S. 662.

1) Angaben des Bundesverbandes deutscher Tabakpflanzer e. V., Schwetzingen.

2) Einschl. Angaben für China (Taiwan).

3) Einschl. Angaben für Dschammu und Kaschmir sowie Sikkim.

4) Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir.

5) Ungeschält.

*) Einschl. Angaben für Luxemburg.

7) Tafeltrauben, Trauben zur Weingewinnung und zur Trocknung.

8) Im Ertrag stehende Rebfläche.

9) Errechnet auf Grund der Weinmesternte.

10) Rohbaumwolle, nicht entkörnt.

5.5 Produktion ausgewählter pflanzlicher und tierischer Erzeugnisse*)

1 000 t

Land	1981	1982	1983	Land	1981	1982	1983	Land	1981	1982	1983
Kaffee				Sierra Leone	7	9	9	Argentinien	96	102	104
Äthiopien	202	202	220	Togo	16	10	11	Brasilien	19	19	19
Angola	29	35	27	Zaire	5	5	6	Chile	11	11	11
Elfenbeinküste	367	250	270	Brasilien	336	364	380	Peru	5	6	6
Kamerun	104	127	64	Costa Rica	5	5	5	Uruguay	44	46	47
Kenia	91	88	95	Dominikanische Republik	33	43	45	Vereinigte Staaten	26	25	24
Madagaskar	83	81	81	Ecuador	80	97	45	Afghanistan	13	13	14
Tansania	67	55	50	Kolumbien	38	39	40	China, Volksrepublik ²⁾	113	121	116
Uganda	90	167	192	Mexiko	30	38	43	Indien ¹⁾	23	23	23
Zaire	73	84	83	Peru	5	9	10	Irak	8	6	7
Brasilien	2 032	927	1 660	Trinidad und Tobago	3	2	2	Iran	9	9	9
Costa Rica	120	104	126	Venezuela	15	14	14	Mongolei	12	13	14
Dominikanische Republik	52	63	48	Indonesien	13	15	17	Pakistan ⁶⁾	24	25	26
Ecuador	86	84	81	Malaysia	50	61	70	Syrien	12	13	14
El Salvador	160	146	150	Philippinen	4	5	5	Australien	411	436	424
Guatemala	173	159	153	Papua-Neuguinea	32	29	29	Neuseeland	280	269	274
Haiti	30	39	35	Welt	1 736	1 597	1 609	Welt	1 709	1 751	1 755
Honduras	75	71	81	Naturkautschuk³⁾				Fleisch⁷⁾			
Kolumbien	808	861	798	Elfenbeinküste	23	27	31	Bundesrepublik Deutschland ⁴⁾	4 600	4 518	4 618
Mexiko	244	231	246	Kamerun	18	18	16	Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost) ⁵⁾	1 882	1 723	1 750
Nicaragua	61	64	66	Liberia	77	60	65	Belgien ⁸⁾	1 156	1 140	1 173
Peru	96	90	91	Nigeria	43	50	50	Danemark ¹⁰⁾	1 341	1 338	1 408
Venezuela	60	59	61	Zaire	21	23	24	Frankreich	5 536	5 419	5 424
Indien ¹⁾	119	152	130	Brasilien	30	33	35	Großbritannien und Nordirland	2 982	3 006	3 130
Indonesien	315	266	233	Birma	16	16	17	Italien	3 536	3 569	3 680
Philippinen	147	171	139	China, Volksrepublik ²⁾	128	153	159	Jugoslawien	1 471	1 536	1 557
Papua-Neuguinea	51	45	54	Indien ¹⁾	151	166	168	Niederlande	2 061	2 066	2 108
Welt	6 031	4 927	5 553	Indonesien	963	861	1 017	Polen	2 348	2 350	2 266
Tee				Kamputschea	5	8	8	Rumänien	1 790	1 645	1 614
Sowjetunion	137	140	146	Malaysia	1 510	1 517	1 530	Sowjetunion	15 214	15 399	16 450
Türkei	43	68	91	Philippinen	72	79	70	Spanien	2 616	2 686	2 618
Kenia	91	96	119	Sri Lanka	124	125	135	Tschechoslowakei	1 452	1 344	1 390
Malawi	32	38	32	Thailand	508	576	587	Türkei	842	843	865
Mosambik	22	21	15	Vietnam	40	40	45	Ungarn	1 448	1 544	1 664
Tansania	16	18	18	Welt	3 763	3 785	3 989	Nigeria	799	824	823
Argentinien	23	33	41	Wolle⁴⁾				Südafrika	1 050	1 112	1 156
Bangladesch	39	42	45	Bundesrepublik Deutschland ⁴⁾	2	2	2	Argentinien	3 862	3 518	3 299
China, Volksrepublik ²⁾	368	425	429	Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	6	6	6	Brasilien	4 673	5 067	5 081
Indien ¹⁾	561	564	588	Bulgarien	18	18	18	Kanada	2 412	2 424	2 449
Indonesien	109	93	132	Frankreich	11	11	11	Kolumbien	860	825	785
Iran	23	38	44	Großbritannien und Nordirland	29	38	40	Mexiko	1 682	1 756	1 806
Japan	102	99	102	Irland	8	8	8	Vereinigte Staaten	24 981	24 405	25 328
Sri Lanka	210	188	179	Italien	6	6	6	China, Volksrepublik ²⁾	15 054	16 126	16 871
Welt	1 865	1 955	2 082	Polen	7	7	7	Indien ¹⁾	910	960	974
Kakao				Rumänien	22	23	24	Japan	3 016	3 133	3 219
Äquatorialguinea	8	8	8	Sowjetunion	276	271	277	Pakistan ⁶⁾	751	908	950
Elfenbeinküste	457	360	405	Spanien	11	11	10	Philippinen	772	796	817
Gabun	4	3	3	Türkei	34	34	34	Australien	2 613	2 635	2 654
Ghana	247	178	160	Algerien	10	11	11	Neuseeland	1 200	1 273	1 334
Kamerun	118	105	108	Marokko	6	6	6	Welt	135 021	136 731	140 617
Liberia	7	5	6	Südafrika	50	53	53				
Nigeria	181	156	150								
São Tomé und Príncipe	8	5	6								

Fußnote *) siehe S. 662.

1) Einschl. Angaben für Dschammu und Kaschmir sowie Sikkim.

2) Einschl. Angaben für China (Taiwan).

3) Latex in Trockengewicht.

4) Reibasis (gewaschen).

5) Quelle: FAO, Rom.

6) Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir.

7) Im allgemeinen Gesamtfleischerzeugung (ohne Innereien und Schlachtfett) von gewerblichen und Hausschlachtungen aus einheimischem Viehbestand, einschl. eingeführter lebender Tiere, ausgedrückt in Schlachtgewicht.

8) Nur von Tieren inländischer Herkunft.

9) Einschl. Angaben für Luxemburg.

10) Ohne Angaben für Färöer und Grönland.

5.6 Holzeinschlag 1982

1 000 m³

Land	Laubholz ¹⁾	Nadelholz ¹⁾	Laub- und Nadelholz					Brennholz ²⁾
			insgesamt ²⁾	Nutzholz				
				zusammen	Säge- und Furnierholz	Faser- und Grubenholz	sonstiges Nutzholz	
Bundesrepublik Deutschland ³⁾	7 797	21 204	29 001	29 001 ⁴⁾	15 020	13 813 ⁴⁾	168	
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)			10 348 ⁵⁾	9 600 ⁵⁾	4 019 ⁶⁾	2 725 ⁶⁾	2 705 ⁶⁾	748 ⁷⁾
Finnland	8 119	31 090	39 209	35 160	15 130	18 680	1 350	4 049
Frankreich	19 489	17 726	37 215	27 415	17 912	8 832	671	10 412
Jugoslawien	9 745	4 838	14 583	11 100	8 187	2 195	718	3 483
Österreich	2 404	10 691	13 095	11 682	7 654	3 379	649	1 413
Polen	3 238	18 734	22 128	19 452	10 030	7 954	1 468	2 676
Rumänien	15 453	6 922	23 047	18 484	8 755	4 768	4 961	4 563
Schweden	8 213	42 467	50 704	46 280	22 385	23 725	170	4 424
Sowjetunion	59 500	298 700	358 200	277 300	152 000	48 400	76 900	80 900
Spanien	4 828	9 270	14 098	12 689	4 769	7 320	600	1 409
Tschechoslowakei	4 578	14 608	19 186	17 422	10 395	4 709	2 318	1 764
Türkei	7 854	14 029	21 883	6 883	5 170	1 431	282	15 000
Athiopien	25 757	1 991	28 720	1 436	195	—	1 241	27 284
Elfenbeinküste	10 619	—	11 501	4 541	4 000	—	541	6 960
Kenia	16 806	1 485	28 161	1 403	447	268	688	26 758
Mali	4 452	—	4 452	311	37	—	274	4 141
Mosambik	13 719	7	14 128	826	143	—	683	13 302
Nigeria	76 347	—	83 187	7 360	5 081	35	2 244	75 827
Sudan	25 991	—	37 073	1 664	41	—	1 623	35 409
Südafrika ⁸⁾	11 142	4 819	15 961	8 961	3 113	5 513	335	7 000
Tansania	37 893	176	38 747	1 286	341	—	945	37 461
Zaire	30 391	—	30 391	2 410	337	—	2 073	27 981
Brasilien	149 898	36 247	216 463	57 499	31 744	20 900	4 855	158 964
Kanada	13 468	128 855	142 322	136 799	93 675	41 335	1 789	5 523
Kolumbien	13 595	107	16 312	2 673	1 960	588	125	13 639
Mexiko	9 169	9 621	19 462	6 498	3 879	2 484	135	12 964
Vereinigte Staaten	147 658	246 238	393 896	294 974	161 220	123 276	10 478	98 922
Birma	18 834	—	18 834	3 019	1 909	—	1 110	15 815
China, Volksrepublik ⁹⁾	119 035	105 593	224 628	68 060	35 990	16 042	16 028	156 568
Indien	210 435	8 191	228 316	19 862	14 551	2 458	2 853	208 454
Indonesien	127 101	626	128 357	16 019	13 615	40	2 364	112 338
Japan	11 528	21 075	32 819	32 233	20 396	10 712	1 125	586
Korea, Republik	3 132	6 563	9 785	2 849	1 692	978	179	6 936
Malaysia	37 870	10	39 860	32 665	31 479	613	573	7 195
Philippinen	34 847	120	34 967	7 201	4 571	552	2 078	27 766
Thailand	36 196	—	39 472	4 009	1 705	—	2 304	35 463
Vietnam	23 079	112	23 191	2 838	1 312	—	1 526	20 353
Australien	11 847	4 900	16 915	14 847	8 470	5 927	450	2 068
Welt	1 709 557	1 142 817	2 958 470	1 357 857	782 834	402 199	172 824	1 600 613

¹⁾ Ohne Holz für die Holzkohlegewinnung.²⁾ Einschl. Holz für die Holzkohlegewinnung.³⁾ Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn.⁴⁾ Einschl. Brennholz.⁵⁾ Einschl. Eigenverbrauch.⁶⁾ Ohne Eigenverbrauch.⁷⁾ Einschl. Angaben für Lesotho und Namibia.⁸⁾ Einschl. Angaben für China (Taiwan).

5.7 Fischfänge*)

1 000 t

Land	1981	1982	Land	1981	1982	Land	1981	1982
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	309,1	286,4	Marokko ⁴⁾	390,2	361,7	Bangladesch	686,6	724,8
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	278,9	269,9	Namibia ⁵⁾	254,2	201,8	Birma	594,5	584,4
Dänemark ²⁾	2 201,6	2 281,7	Nigeria	496,2	512,0	China, Volksrepublik	4 377,0	4 926,7
Frankreich ³⁾	781,0	764,5	Senegal ⁶⁾	206,7	212,9	Indien	2 444,0	2 335,2
Großbritannien und Nordirland ³⁾	868,3	901,5	Südafrika ⁷⁾	607,1	624,3	Indonesien	1 903,3	2 020,0
Island	1 441,7	788,7	Tansania	226,0	226,0	Japan	10 671,4	10 775,1
Italien	450,1	468,6	Argentinien	361,5	475,0	Korea, Demokratische Volksrepublik	1 500,0	1 550,0
Niederlande	434,4	505,5	Brasilien	828,7	850,0	Korea, Republik	2 366,0	2 281,3
Norwegen	2 552,0	2 499,9	Chile	3 393,4	3 673,0	Malaysia	804,1	682,6
Polen	629,6	604,9	Ecuador	687,2	636,5	Pakistan	317,8	337,3
Portugal	259,7	253,4	Kanada	1 398,9	1 389,3	Philippinen	1 686,6	1 787,7
Sowjetunion	9 545,9	9 956,7	Mexiko	1 564,8	1 506,0	Thailand	1 989,0	1 920,0
Spanien	1 256,5	1 351,0	Peru	2 740,3	3 452,0	Vietnam	965,0	1 000,0
Ghana	230,6	224,0	Vereinigte Staaten	3 767,4	3 988,3	Welt	75 052,7	76 772,8

*) Fangmengen der nationalen Hochsee-, Küsten- und Binnenfischerei, angelandet im In- und Ausland. Einschl. Krebs- und Weichtieren, aber ohne Wassersaugtiere und Wasserpflanzen.

¹⁾ Ohne Binnenfischerei.²⁾ Einschl. Angaben für Faeroer und Grönland.³⁾ Ohne Kanalinseln und Insel Man.⁴⁾ Einschl. Fangen der nationalen Fischereifahrzeuge, die in Las Palmas stationiert sind.⁵⁾ Einschl. Anlandungen südafrikanischer Fischereifahrzeuge in Lüderitz und Walfischbucht.⁶⁾ Einschl. Fangen ausländischer Fischereifahrzeuge.⁷⁾ Ohne die Anlandungen nationaler Fischereifahrzeuge in Lüderitz und Walfischbucht.

5.8 Viehbestand 1983*)

1 000

Land	Pferde	Rinder		Schweine	Schafe	Ziegen	Hühner
		insgesamt	Milchkühe				
Europa							
Bundesrepublik Deutschland	369	15 098	5 530	22 478	1 172		79 698
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	81	5 690	2 124	12 107	2 198	22	51 356
Belgien ¹⁾	35	3 115	1 050	5 210	115	6	27 000
Bulgarien	119	1 783	668	3 810	10 761	502	41 000
Dänemark ²⁾	45	2 900	1 004	9 289	59		15 000
Frankreich	312	23 656	10 300	11 709	12 061	1 163	187 000
Griechenland	97	850	349	1 400	8 400	4 630	36 000
Großbritannien und Nordirland	163	13 290	3 357	8 174	34 069	6	118 000
Irland	69	6 771	1 513	1 145	3 657	9	8 000
Italien	271	9 019	3 044	9 132	9 257	1 059	110 000
Jugoslawien	505	5 351	2 745	8 370	7 452	125	70 000
Niederlande	58	5 390	2 475	10 590	750	34	90 000
Polen	1 600	11 269	5 776	15 587	4 103	25	61 000
Rumänien	600	6 028	2 334	12 644	16 921	513	111 000
Sowjetunion	5 601	117 186	43 800	76 671	142 182	6 340	1 044 000
Spanien	250	5 070	1 881	12 364	16 755	2 424	54 000
Tschechoslowakei	44	5 131	1 970	7 126	990	52	47 000
Turkei	770	17 100	6 000	14	49 636	18 213	57 000
Ungarn	112	1 922	751	9 035	3 180	15	63 000
Afrika							
Äthiopien	1 560	26 300	2 765	19	23 400	17 240	55 000
Kenia	2	11 500	2 708	100	6 500	8 000	19 000
Madagaskar	1	10 322	58	1 300	630	1 750	18 000
Mali	140	5 400	540	46	6 450	7 500	14 000
Marokko	315	3 000	1 270	11	11 000	4 200	60 000
Niger	283	3 521	528	33	3 448	7 478	11 000
Nigeria	250	12 300	1 230	1 300	12 850	26 000	150 000
Simbabwe	20	5 350	103	192	455	1 000	9 000
Somalia	1	4 050	466	10	10 400	16 900	3 000
Sudan	20	19 550	2 000		19 500	12 900	30 000
Südafrika	230	13 086	920	1 434	33 202	5 861	32 000
Tansania		13 446	2 520	175	4 020	6 031	25 000
Uganda		5 100	1 100	270	1 080	2 170	14 000
Amerika							
Argentinien	3 050	53 200	3 000	3 800	30 000	2 900	43 000
Bolivien	420	4 200	55	1 700	9 200	3 200	10 000
Brasilien	5 200	126 400	14 700	33 500	17 500	8 500	450 000
Chile	440	3 865	680	1 100	6 434	600	21 000
Kanada	380	12 626	1 717	10 271	809	24	93 000
Kolumbien	1 779	24 100	2 700	2 244	2 660	670	34 000
Kuba	820	6 300	760	2 100	370	102	26 000
Mexiko	5 640	33 873	8 800	18 900	6 500	10 400	203 000
Paraguay	330	5 600	92	1 350	440	145	14 000
Peru	653	3 204	670	1 890	14 500	1 900	40 000
Uruguay	530	10 020	530	440	20 700	12	6 000
Venezuela	412	12 092	1 387	2 912	356	1 322	42 000
Vereinigte Staaten	10 200	115 199	11 120	53 935	12 026	1 420	379 000
Asien							
Bangladesch	44	36 000	4 120		1 090	12 000	75 000
Birma	125	9 338	975	2 734	370	951	31 000
China, Volksrepublik ³⁾	10 981	57 450		305 580	106 568	75 397	1 144 000
Indien ⁴⁾	900	181 850	26 800	8 600	40 820	79 850	150 000
Indonesien	660	6 650	160	3 600	4 300	7 900	132 000
Iran	350	8 600	2 300	30	34 500	13 550	75 000
Japan	23	4 590	1 469	10 273	21	57	298 000
Korea, Republik	3	1 754	118	2 183	4	251	47 000
Mongolei	2 028	2 396	555	39	14 955	4 802	
Nepal		6 980	470	365	2 480	2 650	24 000
Pakistan ⁵⁾	448	16 157	2 650		23 531	27 716	72 000
Philippinen	300	1 938	11	7 980	30	1 859	62 000
Thailand	19	4 600	4	4 100	22	30	70 000
Vietnam	140	2 000	37	10 785	18	219	57 000
Australien und Ozeanien							
Australien	460	22 478	1 792	2 490	133 237	232	49 000
Neuseeland	72	7 630	2 130	425	70 173	90	5 000
Welt	64 191	1 257 956	220 845	774 672	1 130 920	468 136	7 122 000

*) Wirtschaftsjahr Oktober 1982 bis September 1983.

1) Einschl. Angaben für Luxemburg.

2) Ohne Angaben für Färöer und Grönland.

1) Einschl. Angaben für China (Taiwan).

*) Einschl. Angaben für Dschammu und Kaschmir sowie Sikkim.

3) Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir.

5.9 Maschinenbestand in der Landwirtschaft*)

Land	1980	1981	1982	Land	1980	1981	1982
Schlepper¹⁾							
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	1 465 256	1 467 175	1 471 681	Bangladesch	4 200	4 500	4 750
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ³⁾	144 502	147 384	149 523	Birma	9 273	8 280	8 528
Albanien	10 500	10 700	10 900	China, Volksrepublik ⁴⁾	745 315	792 482	812 450
Belgien ⁵⁾	115 878	114 088	111 000	Indien ⁶⁾	418 116	458 000	500 000
Bulgarien	61 968	60 522	59 584	Indonesien	13 000	13 800	14 200
Dänemark ⁷⁾	189 426	181 349	183 135	Irak	23 350	26 600	29 956
Finnland	212 000	218 000	227 000	Iran	75 000	75 000	75 000
Frankreich	1 503 703	1 524 700	1 545 000	Israel	26 800	26 500	26 800
Griechenland	140 305	148 000	156 000	Japan	1 471 400	1 412 900	1 526 000
Großbritannien und Nordirland	512 494	531 221	540 000	Korea, Demokratische Volksrepublik	30 000	31 000	32 000
Irland	140 000	143 000	146 000	Korea, Republik	2 664	3 862	5 575
Island	13 200	13 500	13 800	Malaysia	8 050	8 300	8 450
Italien	1 072 168	1 106 193	1 139 050	Mongolei	9 700	10 000	10 400
Jugoslawien	426 399	458 551	491 830	Pakistan ⁸⁾	71 000	87 000	95 000
Niederlande	178 000	182 000	185 000	Philippinen	17 000	17 500	18 000
Norwegen	130 700	135 900	139 206	Sri Lanka	24 263	24 985	25 555
Österreich	320 100	322 300	322 822	Syrien	27 544	31 387	35 533
Polen	619 353	669 671	710 199	Thailand	73 335	89 202	107 528
Portugal	71 890	73 987	76 000	Vietnam	37 019	38 000	39 000
Rumänien	146 592	155 993	169 000	Australien	332 000	332 000	332 000
Schweden	181 000	189 654	190 000	Neuseeland	92 349	93 000	94 000
Schweiz	95 229	98 000	102 472	Welt	21 741 730	22 048 260	22 516 593
Sowjetunion	2 562 000	2 598 000	2 649 000	Mähdrescher			
Spanien	523 907	548 080	562 626	Bundesrepublik Deutschland ⁹⁾		151 277 ¹⁰⁾	
Tschechoslowakei	136 661	134 100	132 286	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ³⁾	13 582	14 072	14 497
Türkei	436 281	457 425	489 813	Belgien ⁵⁾	9 500	9 870	9 550
Ungarn	55 452	54 912	55 335	Bulgarien	9 682	9 494	9 203
Zypern	10 800	10 900	11 000	Dänemark ⁷⁾	38 781	38 362	37 578
				Finnland	45 000	46 000	46 000
Ägypten	36 000	38 000	40 000	Frankreich	142 400	159 200	136 000
Äthiopien	3 950	4 150	4 250	Griechenland	6 109	6 160	6 200
Algerien	43 693	44 000	45 000	Großbritannien und Nordirland	57 350	57 213	57 100
Angola	10 300	10 400	10 500	Irland	4 500	4 450	4 500
Elfenbeinküste	3 100	3 200	3 300	Italien	35 185	36 812	37 908
Ghana	3 500	3 550	3 600	Jugoslawien	8 868	9 167	9 298
Kenia	6 546	6 600	6 650	Niederlande	6 000	5 900	5 800
Libyen	14 000	15 000	16 000	Norwegen	16 300	17 028	17 375
Marokko	24 500	24 800	25 100	Österreich	31 650	31 400	29 896
Mosambik	5 750	5 820	5 850	Polen	39 302	42 673	45 534
Nigeria	8 600	8 800	9 000	Portugal	4 523	4 600	4 558
Sambia	4 600	4 650	4 700	Rumänien	44 055	43 000	42 000
Simbabwe	20 200	20 500	20 700	Schweden	51 000	48 990	48 950
Sudan	11 000	11 600	12 000	Schweiz	5 164	5 100	5 000
Südafrika	180 400	181 000	181 400	Sowjetunion	722 000	741 000	771 000
Tansania	18 600	18 720	18 800	Spanien	41 568	42 361	41 781
Tunesien	34 000	35 500	36 200	Tschechoslowakei	17 771	17 670	17 793
				Türkei	13 667	13 100	13 477
Argentinien	166 700	158 900	154 000	Ungarn	14 071	13 049	12 676
Brasilien	330 000	340 000	345 000				
Chile	34 600	34 650	34 700	Algerien	4 100	4 150	4 200
Costa Rica	5 950	6 000	6 050	Südafrika	26 000	27 500	29 000
Dominikanische Republik	3 150	3 220	3 250				
Ecuador	6 198	6 844	7 200	Argentinien	44 000	44 500	45 000
El Salvador	3 300	3 320	3 340	Brasilien	36 000	37 000	38 000
Guatemala	4 000	4 020	4 040	Chile	8 200	8 250	8 300
Guyana	3 460	3 480	3 500	Kanada	161 250	161 110	161 100
Honduras	3 250	3 280	3 300	Mexiko	15 000	15 600	16 000
Kanada	657 400	657 606	657 800	Uruguay	4 641	4 590	4 580
Kolumbien	28 423	28 500	28 600	Vereinigte Staaten	671 000	674 000	675 000
Kuba	68 300	64 500	64 700				
Mexiko	115 057	143 078	158 000	China, Volksrepublik ⁴⁾	27 045	31 268	34 000
Panama	4 000	4 050	4 100	Irak	5 400	5 440	5 490
Paraguay	3 200	3 300	3 400	Japan	883 900	916 300	974 200
Peru	13 900	14 300	14 600				
Puerto Rico	3 666	3 556	3 427	Australien	57 700	57 600	57 500
Uruguay	32 878	33 470	33 550	Neuseeland	4 315	4 350	4 380
Venezuela	38 000	39 000	40 000	Welt	3 532 048	3 597 837	3 691 886
Vereinigte Staaten	4 740 000	4 655 000	4 600 000				

*) Stand: Jahresende oder erstes Viertel des folgenden Jahres

1) Vierrad- und Kettenschlepper, ohne einachsige Vielzweckgeräte.

2) Ergebnisse des Kraftfahrt-Bundesamtes, Stand: Jahresende. Angaben einschl. Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei.

3) Bestand (einschl. Verarbeitungs-, Reparatur- und Baubetrieben) in der sozialisierten Landwirtschaft.

4) Einschl. Angaben für Luxemburg.

5) Ohne Angaben für Färöer und Grönland.

6) Einschl. Angaben für China (Taiwan).

7) Einschl. Angaben für Dschammu und Kaschmir sowie Sikkim.

8) Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir.

9) Im Alleinbesitz der Betriebe.

10) Zusammenge stellt anhand der Anträge auf Gasölverbilligung.

6 Produzierendes Gewerbe

6.1 Index der Produktion für das Produzierende Gewerbe*)

umbasiert auf 1976 = 100

Mit diesen Indizes wird die mengenmäßige Entwicklung der Produktionstätigkeit für einzelne Wirtschaftszweige in den Ländern der EG, den Vereinigten Staaten und Japan dargestellt. Sämtliche Daten wurden dem System CRONOS für die Verwaltung von Zeitreihen des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (SAEG) entnommen und sind damit

methodisch voll vergleichbar. Für die Bundesrepublik Deutschland ist 1980 das Basisjahr. Die Daten sämtlicher Länder wurden auf 1976 umbasiert. Zur Methodik und zur Zusammenfassung nach Wirtschaftsbereichen und Ländergruppen wird auf die methodische Beilage Nr. 1/78 zum »Index der industriellen Produktion der Europäischen Gemeinschaften« verwiesen.

Jahr	Bundesrepublik Deutschland	Belgien	Dänemark	Frankreich	Griechenland	Großbritannien und Nordirland	Irland	Italien	Luxemburg	Niederlande	EG	Vereinigte Staaten	Japan
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)													
1979	109,8	107,5	106,9	108,5	115,7	112,7	125,7	109,1	107,2	103,7	109,8	116,9	118,4
1980	109,8	106,2	107,1	107,9	116,7	105,4	124,6	114,5	103,7	103,7	109,2	112,6	123,8
1981	108,4	103,2	107,3	105,4	116,0	101,5	125,3	112,0	96,6	101,9	106,6	115,7	125,0
1982	105,4	103,2	110,0	104,1	111,1	103,2	124,7	108,5	93,1	99,1	104,9	106,2	125,5
1983	105,9	105,6	113,6	105,2	110,4	106,2	133,0	106,0	94,1	100,0	105,9	113,1	129,9
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe													
1979	111,7	110,1	106,7	109,4	119,6	122,6	149,7	105,9	109,7	102,7	111,8	117,0	114,2
1980	109,3	108,6	101,7	108,2	119,9	113,7	141,2	107,4	104,6	100,0	109,1	110,7	116,3
1981	105,9	104,2	98,7	104,5	116,6	112,8	139,3	104,1	96,2	95,5	105,8	112,5	113,1
1982	101,6	102,0	98,2	100,9	111,5	116,8	132,7	100,1	91,9	88,2	103,1	104,5	112,1
1983	102,8	103,9	102,6	100,9	113,4	122,1	143,1	97,8	93,1	93,6	104,7	114,2	116,8
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe													
1979	108,6	107,3	109,1	99,6	101,8	104,7	133,4	118,5	94,2	102,8	107,5	124,0	126,0
1980	114,3	103,9	111,2	101,4	109,5	100,5	146,7	132,8	97,6	106,6	111,3	126,6	141,5
1981	115,2	100,2	109,6	104,2	112,8	91,0	164,5	136,0	94,3	108,5	110,1	132,4	150,5
1982	112,9	101,4	112,7	103,0	105,0	92,0	169,6	126,0	90,6	107,5	107,9	121,9	150,5
1983	109,4	105,4	115,2	101,7	94,2	91,7	199,8	123,3	82,8	103,8	106,4	122,9	151,0
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe¹⁾													
1979	108,6	102,7	104,5	111,6	113,1	104,9	108,6	112,4	102,3	108,5	109,0	110,0	
1980	107,3	102,4	107,3	110,9	113,5	96,8	108,2	117,3	105,1	110,4	108,1	106,1	
1981	106,6	101,5	110,7	107,6	116,8	92,7	105,3	113,3	103,3	110,4	105,8	107,9	
1982	104,6	104,5	115,8	110,8	113,0	91,3	107,2	113,6	106,1	109,4	105,8	104,1	
1983	107,4	106,8	118,8	115,0	110,5	93,5	107,0	110,6	112,6	110,4	107,3	110,7	
Erzeugung und Verteilung von Elektrizität, Gaswerke, Verteilung von Gas													
1979	113,7	109,6		120,7	125,4	115,9		110,3	94,7	103,7	114,2	109,3	116,0
1980	113,3	112,5		127,3	128,9	113,5		112,6	85,8	104,6	115,2	110,9	118,2
1981	114,4	107,4		135,4	132,7	112,5		110,4	92,1	102,8	116,0	111,4	120,3
1982	113,9	107,4		136,4	132,2	110,8		112,0	77,5	100,9	115,3	111,2	121,6
1983	116,8	111,4		144,2	135,1	114,0		111,2	73,3	100,9	118,6		
Kohlenbergbau (einschl. Herstellung von Briketts)													
1979	106,4	74,2		85,2	107,1	96,1		103,6			94,2		
1980	102,9	75,9		83,1	102,7	99,1		95,1			95,2		
1981	105,6	71,6		86,8	122,3	96,5		96,0			94,9		
1982	106,9	73,7		80,2	133,6	92,6		93,3			92,1		
1983	92,3	69,9		78,9	133,7	88,8		85,8			87,5		
Erzbergbau (Gewinnung und Aufbereitung)													
1979	47,8			88,9	102,9	128,4		59,2	30,6		74,0		
1980	50,7			89,7	110,0	76,0		53,8	27,3		72,0		
1981	42,7			77,6	108,4	89,4		43,4			65,1		
1982	38,5			70,9	93,0	90,4		31,2			60,5		
1983	59,5			62,8	86,4	87,5		32,9			56,4		
Kokerei													
1979	79,0	98,7		103,7	79,8	76,4		93,7		110,5	86,4	106,9	105,1
1980	86,7	93,1		98,3	78,6	62,0		102,2		99,0	87,8	99,4	98,1
1981	84,9	92,6		95,0	23,9	55,7		100,5		90,5	85,7	97,3	91,7
1982	81,9	82,3		88,4	7,1	54,2		92,4		85,7	80,4	91,0	85,8
1983	70,6	80,8		76,5	10,0	53,8		81,1		75,2	70,6		
Gewinnung von Erdöl und Erdgas													
1979	103,2			107,4		646,2		93,1		94,4			
1980	95,7			107,1		661,5		84,0		88,8			
1981	96,4			104,3		730,0		89,7		82,2			
1982	86,0			98,6		825,4		95,1		72,9			
1983	87,7			98,9				90,0		78,5			
Mineralölverarbeitung													
1979	116,6	116,0	104,4	104,8	138,0	105,3	132,6	106,3		95,8	104,8	106,9	
1980	108,7	112,6	96,6	93,5	135,6	92,7	114,4	85,4		94,1	94,7	99,4	
1981	96,4	97,5	86,0	80,5	147,1	85,9	83,3	83,4		73,7	82,7	97,3	
1982	94,5	82,9	82,7	68,1	135,0	86,0	72,0	77,4		78,0	78,3	91,8	
1983	82,8	70,2	96,8	62,5	134,4	88,2	87,5	71,6		85,6	77,9		

*) Wirtschaftssystematische Gliederung nach der Allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften (NACE), Ausgabe 1970.

1) Einschl. Nahrungs- und Genußmittelgewerbe.

6.1 Index der Produktion für das Produzierende Gewerbe*)

umbasiert auf 1976 = 100

Jahr	Bundesrepublik Deutschland	Belgien	Danemark	Frankreich	Griechenland	Großbritannien und Nordirland	Irland	Italien	Luxemburg	Niederlande	EG	Vereinigte Staaten	Japan
Be- und Verarbeitung von Steinen und Erden; Herstellung und Verarbeitung von Glas													
1979	110,6	107,7	100,8	108,8	130,2	98,5	127,0	108,2	111,2	105,7	109,0	120,1	116,8
1980	110,7	107,6	87,6	112,0	137,0	89,1	119,6	117,4	123,0	105,7	109,6	108,4	119,8
1981	103,3	93,9	72,9	104,8	133,8	79,7	115,7	111,4	124,1	97,1	101,4	108,7	112,4
1982	97,2	87,5	67,3	102,0	131,7	79,4	108,0	106,7	117,9	87,6	96,8	94,1	109,0
1983	102,9	83,2	73,4	99,0	127,5	82,7	109,5	101,6	115,8	-	96,3	-	-
Erzeugung und erste Bearbeitung von Metallen													
1979	110,2	114,2	113,2	107,3	111,7	92,6	93,6	104,5	111,7	109,0	105,3	110,6	113,8
1980	107,1	107,8	112,7	107,3	113,4	71,2	83,2	110,8	107,1	106,3	100,7	93,2	115,4
1981	103,7	102,0	108,1	100,3	103,6	76,4	79,9	108,7	89,4	108,1	98,4	98,4	109,4
1982	93,1	91,3	95,1	92,1	85,1	74,9	85,8	103,7	84,9	95,5	90,7	68,7	105,1
1983	92,5	93,7	97,8	89,0	103,7	74,2	89,9	97,7	82,7	102,7	89,9	-	-
Gewinnung von nicht-energetischen Mineralien (ohne Erze); Torfgewinnung													
1979	129,3	94,3	108,0	107,3	110,7	120,6	-	118,0	101,7	102,8	119,3	-	-
1980	121,4	103,8	102,3	111,3	107,5	100,9	-	118,9	99,4	102,8	111,6	-	-
1981	111,4	91,3	82,1	106,3	97,3	95,6	-	125,9	78,3	95,4	105,7	-	-
1982	104,6	85,4	76,8	98,6	94,6	137,1	-	115,4	90,8	77,8	110,6	-	-
1983	100,2	81,5	81,6	97,8	81,6	108,8	-	117,5	85,0	82,4	103,2	-	-
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)													
1979	113,0	118,4	110,6	117,6	113,1	108,4	169,3	117,1	93,4	112,7	114,1	-	-
1980	108,2	110,0	114,5	116,0	113,7	98,1	160,9	121,6	93,4	109,3	110,7	-	-
1981	109,4	112,0	122,3	116,9	114,6	98,4	181,4	116,6	82,1	113,6	110,7	-	-
1982	103,6	112,7	130,8	119,5	117,8	98,9	174,9	116,7	72,7	109,3	109,7	-	-
1983	111,6	117,6	137,0	125,6	117,9	105,2	208,0	121,5	72,7	120,3	116,9	-	-
Chemiefaserindustrie													
1979	98,5	-	-	93,7	145,6	94,9	-	94,3	-	-	95,5	-	-
1980	93,0	-	-	82,1	151,0	69,3	-	91,1	-	-	84,3	-	-
1981	97,3	-	-	83,3	152,6	58,9	-	106,7	-	-	86,6	-	-
1982	90,8	-	-	80,1	145,7	47,1	-	98,0	-	-	78,4	-	-
1983	96,8	-	-	81,7	157,2	54,2	-	98,7	-	-	82,4	-	-
Herstellung von Metallerzeugnissen (ohne Maschinen- und Fahrzeugbau)													
1979	107,0	104,1	119,6	104,8	108,3	102,0	149,0	96,6	129,6	100,9	104,8	119,9	117,0
1980	109,6	105,5	116,4	105,9	114,4	83,9	144,3	106,7	126,7	103,7	103,7	108,2	113,3
1981	106,2	99,3	110,3	100,1	113,4	77,3	124,2	104,5	127,6	101,8	98,3	110,0	106,8
1982	101,9	99,0	109,0	99,9	103,8	78,8	108,8	92,1	120,5	95,4	95,3	92,6	115,4
1983	99,4	100,8	111,1	97,6	100,0	80,7	100,1	85,0	128,2	85,3	93,2	-	-
Maschinenbau													
1979	104,7	108,5	104,9	104,9	82,6	95,3	136,5	102,7	96,8	103,0	102,9	121,8	130,8
1980	108,2	103,1	106,3	106,0	69,9	88,0	129,4	114,5	96,4	103,0	104,7	121,1	145,2
1981	108,3	99,7	103,8	110,8	72,0	77,2	123,6	109,8	87,0	109,1	102,2	127,3	148,0
1982	105,1	94,1	102,8	105,6	65,2	78,9	121,6	97,4	82,4	105,1	98,4	110,9	141,9
1983	100,4	92,8	104,2	102,1	55,9	74,8	120,6	93,2	73,9	102,0	94,7	-	-
Fahrzeugbau (ohne Bau von Kraftwagen)													
1979	86,2	178,4	86,0	70,6	86,8	97,2	95,5	108,3	-	81,6	89,5	103,3	31,1
1980	92,9	199,9	92,1	67,4	93,5	105,1	91,1	142,5	-	85,4	99,3	100,2	48,7
1981	89,8	197,0	94,5	74,3	91,5	109,0	87,7	166,2	-	89,3	106,3	101,4	61,0
1982	91,6	211,7	100,8	68,2	84,7	106,3	92,0	167,9	-	92,2	106,8	89,9	51,2
1983	86,8	225,1	93,1	62,7	73,7	101,8	92,0	177,0	-	83,5	102,0	-	-
Bau von Kraftwagen und deren Einzelteilen													
1979	114,2	111,1	118,0	110,7	187,5	99,2	105,4	112,8	-	-	112,3	112,7	132,5
1980	108,8	98,0	123,8	104,8	228,4	85,7	107,6	118,1	-	-	108,2	83,8	150,7
1981	112,5	101,8	143,3	95,7	263,2	72,2	93,0	110,8	-	-	104,9	86,2	153,3
1982	113,4	113,3	148,8	98,8	252,4	68,3	79,3	103,6	-	-	105,3	77,3	146,9
1983	131,7	118,0	138,1	104,1	194,5	72,2	67,7	107,7	-	-	108,8	-	-
Elektrotechnik													
1979	110,3	102,3	120,4	110,9	108,7	105,3	119,3	106,7	-	117,4	109,3	129,9	138,1
1980	113,9	100,2	116,5	115,3	124,9	103,4	141,6	117,8	-	122,9	113,7	128,2	165,4
1981	111,6	92,8	112,5	117,1	127,5	96,2	152,2	110,8	-	122,0	110,6	132,4	199,6
1982	110,8	93,1	118,7	120,0	115,2	98,9	154,3	116,3	-	124,8	112,3	125,7	198,4
1983	113,4	97,7	123,7	121,1	115,1	104,6	150,7	119,3	-	129,4	115,0	-	-
Feinmechanik und Optik													
1979	110,7	-	186,0	-	-	-	126,0	-	-	-	-	-	-
1980	115,0	-	207,4	-	-	-	109,3	-	-	-	-	-	-
1981	99,6	-	237,6	-	-	-	123,1	-	-	-	-	-	-
1982	91,6	-	268,1	-	-	-	135,6	-	-	-	-	-	-
1983	104,4	-	271,2	-	-	-	154,8	-	-	-	-	-	-

*) Wirtschaftssystematische Gliederung nach der Allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften (NACE), Ausgabe 1970.

6.1 Index der Produktion für das Produzierende Gewerbe*)

umbasiert auf 1976 = 100

Jahr	Bundesrepublik Deutschland	Belgien	Danemark	Frankreich	Griechenland	Großbritannien und Nordirland	Irland	Italien	Luxemburg	Niederlande	EG	Vereinigte Staaten	Japan
Herstellung von Büromaschinen sowie Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen													
1979	167,0	-	168,9	-	-	190,4	214,6	198,3	-	-	-	-	-
1980	190,1	-	169,3	-	-	204,8	326,8	209,2	-	-	-	-	-
1981	211,1	-	196,9	-	-	175,1	478,9	219,2	-	-	-	-	-
1982	218,9	-	280,7	-	-	197,2	529,7	255,2	-	-	-	-	-
1983	240,6	-	435,2	-	-	299,8	805,6	318,8	-	-	-	-	-
Be- und Verarbeitung von Holz													
1979	108,1	95,7	100,4	-	115,9	100,1	105,0	113,3	113,7	93,5	-	114,4	102,2
1980	108,2	102,4	94,8	-	106,1	85,8	92,4	123,9	119,5	96,3	-	103,0	94,3
1981	98,6	100,4	99,3	-	91,8	77,3	91,9	120,1	96,9	-	-	105,5	85,9
1982	89,0	100,9	101,1	-	89,4	76,1	86,7	110,5	95,1	-	-	100,9	81,9
1983	99,4	99,0	113,0	-	87,9	81,8	85,0	104,3	108,0	-	-	-	-
Papier- und Pappeerzeugung und -verarbeitung; Druckerei- und Verlagsgewerbe													
1979	117,0	-	-	-	128,6	-	115,5	-	-	-	-	112,5	-
1980	120,0	-	-	-	127,5	-	119,2	-	-	-	-	113,7	-
1981	119,1	-	-	-	129,8	-	113,5	-	-	-	-	117,2	-
1982	117,0	-	-	-	-	-	101,6	-	-	-	-	115,8	-
1983	118,0	-	-	-	-	-	101,2	-	-	-	-	-	-
Papier- und Pappeerzeugung und -verarbeitung													
1979	115,0	108,9	113,9	112,8	166,9	107,4	109,0	112,1	-	115,4	114,0	113,3	113,3
1980	116,7	108,0	116,4	110,2	167,4	96,3	106,4	111,6	-	117,1	113,0	113,4	115,1
1981	118,4	109,2	121,5	109,3	161,5	89,3	102,1	108,8	-	117,9	111,8	116,3	107,1
1982	117,6	109,8	121,2	110,5	149,1	85,1	82,5	106,3	-	116,2	110,4	113,2	111,3
1983	125,3	113,8	130,6	113,7	145,2	86,7	83,7	107,2	-	122,2	113,6	-	-
Druckerei und verwandte Gewerbe													
1979	118,6	-	107,8	118,9	102,7	112,2	118,9	111,5	109,7	111,7	114,6	111,7	-
1980	122,6	-	103,0	121,3	100,6	106,9	125,8	115,4	109,9	113,5	114,6	114,0	-
1981	119,7	-	94,1	121,2	108,4	101,9	119,4	122,0	107,8	110,8	112,7	117,7	-
1982	116,5	-	106,1	124,6	112,5	97,8	111,4	120,9	106,4	105,4	111,2	117,6	-
1983	111,7	-	111,5	129,0	117,1	96,2	110,3	123,8	109,0	105,4	111,9	-	-
Verarbeitung von Kunststoffen													
1979	127,9	121,1	106,9	-	103,2	115,5	133,5	106,0	116,9	-	-	-	-
1980	124,8	118,0	99,8	-	90,6	104,5	116,2	100,2	94,3	-	-	-	-
1981	121,8	122,1	105,5	-	95,3	99,3	116,5	94,4	98,3	-	-	-	-
1982	122,2	132,4	107,1	-	109,9	98,8	114,5	94,9	101,6	-	-	-	-
1983	128,2	147,6	111,7	-	105,4	107,5	122,3	91,1	113,0	-	-	-	-
Ledergewerbe													
1979	96,6	56,8	74,1	65,5	85,2	85,9	85,4	103,4	-	103,9	89,6	96,4	89,8
1980	88,4	45,4	65,2	65,2	80,7	68,5	78,3	92,2	-	95,1	80,7	87,1	86,9
1981	87,1	49,4	70,4	64,7	82,6	59,7	75,2	94,5	-	94,1	79,0	91,7	92,2
1982	79,7	53,6	74,8	63,8	72,4	54,6	63,8	97,6	-	100,0	78,6	80,0	84,9
1983	80,6	54,0	68,0	58,3	71,1	59,4	60,6	96,8	-	108,8	77,4	-	-
Schuh- und Bekleidungsgewerbe													
1979	94,8	90,8	89,7	-	112,6	106,4	99,7	101,0	91,2	84,4	-	-	-
1980	90,5	87,9	90,9	-	105,5	95,7	95,5	100,4	82,4	82,3	-	-	-
1981	84,7	85,2	91,5	-	99,7	87,9	93,4	96,2	79,5	71,9	-	-	-
1982	78,1	87,1	91,8	-	103,9	85,7	91,2	97,9	76,6	66,7	-	-	-
1983	78,7	85,9	90,9	-	94,7	86,2	85,0	91,2	86,3	64,6	-	-	-
Textilgewerbe													
1979	97,8	91,4	95,1	97,8	111,9	94,6	111,2	103,4	-	94,3	98,5	107,1	100,6
1980	96,3	94,2	93,7	93,0	110,2	78,1	97,9	108,4	-	89,5	96,0	102,9	100,3
1981	88,0	91,6	96,1	86,4	110,4	71,1	99,1	107,9	-	83,8	91,8	100,8	98,7
1982	86,6	90,5	97,6	83,3	98,5	68,4	89,2	105,8	-	81,0	88,9	92,5	96,9
1983	84,5	96,8	101,1	82,1	92,5	69,9	83,5	97,0	-	77,1	86,5	-	-
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe													
1979	105,3	107,1	107,3	107,2	125,2	105,0	115,8	108,9	96,7	111,4	107,1	110,3	108,7
1980	107,4	108,7	113,5	107,2	125,6	104,0	114,4	103,0	100,4	113,3	107,0	112,1	107,5
1981	109,8	112,6	118,3	108,3	126,1	101,8	111,5	104,1	100,6	118,1	108,0	113,8	108,5
1982	106,9	118,0	121,9	108,8	127,7	102,9	116,0	104,4	108,9	121,0	108,2	112,8	109,1
1983	106,7	119,5	123,4	110,2	129,4	104,5	118,4	105,5	117,9	122,9	109,3	-	-

*) Wirtschaftssystematische Gliederung nach der Allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften (NACE), Ausgabe 1970.

6.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Land	1981	1982	1983	Land	1981	1982	1983	Land	1981	1982	1983
Elektrizität, Gas				China, Volksrep.				Förderung von Braunkohle			
Elektrizitätserzeugung insgesamt¹⁾				Indien				1 000 t			
1 000 GWh				Japan				Bundesrep. Deutschl.¹⁾			
Bundesrep. Deutschland	369	367	374	Welt¹⁾				130 619 127 307 124 281			
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	101	103	105	Gaserzeugung in Kokereien				Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)			
Belgien	51	51	53	Terajoule				266 734 276 038 277 968			
Frankreich	276	279	297	Bundesrep. Deutschl.¹⁾				28 980 31 974 32 120			
Großbrit. u. Nordirl. ²⁾	278	272	276	Belgien				27 313 26 940 30 026			
Italien	182	184	183	Frankreich				51 539 54 198 58 192			
Jugoslawien	60	62	66	Großbrit. u. Nordirl.²⁾				35 616 37 649 42 532			
Niederlande	64	60	60	Italien				28 644 30 696 36 730			
Norwegen	93	93	106	Polen				156 492 159 324 154 764			
Österreich	43	44	43	Sowjetunion				20 676 23 496			
Polen	115	118	126	Spanien				93 096 95 504 98 878			
Rumanien	70	69	68	Tschechoslowakei				17 052 16 164 22 788			
Schweden ²⁾	100	97	106	Ungarn				22 876 23 040 22 386			
Schweiz ⁴⁾	48	51	51	Kanada				18 349 20 515 22 222			
Sowjetunion	1 325	1 367	1 396	Vereinigte Staaten				46 476 48 828 46 728			
Spanien	111	114	115	China, Volksrep.				23 000 25 000			
Tschechoslowakei	73	75	76	Indien				5 964 6 672 7 308			
Südafrika	97	120	121	Korea, Dem. Volksrep.				10 000 10 500			
Brasilien	142	152	155	Mongolei				3 957 4 100			
Kanada	380	377	396	Australien⁵⁾				32 103 37 562 34 704			
Mexiko ²⁾	74	81	81	Welt				1 038 000 1 065 000 1 084 000			
Vereinigte Staaten	2 359	2 304	2 383	Gaserzeugung in Gaswerken				Zechen- und Hüttenkoks			
China (Taiwan)	40	41	46	Terajoule				1 000 t			
China, Volksrep.	309	328	349	Bundesrep. Deutschl.¹⁾				27 997 26 209 22 425			
Indien	130	130	140	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)¹⁾				5 538 5 511 5 711			
Japan	523	522	555	Danemark				6 004 5 217 5 106			
Australien ⁵⁾	102	105	109	Italien				10 723 9 934 8 457			
Welt¹⁾	8 370	8 436	8 527	Polen				9 060 8 718 8 533			
darunter:				Sowjetunion				8 071 7 672 6 492			
in Kernkraftwerken¹⁾				Spanien				17 918 17 307 17 124			
1 000 GWh				Tschechoslowakei				86 000 86 000			
Bundesrep. Deutschland	54	64	66	Ungarn				10 323 10 566 10 340			
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	12	11	12	Südafrika				1 675 1 710			
Belgien ²⁾	12	15	23	Kanada²⁾				4 657 3 999 4 121			
Finnland	15	16	17	Vereinigte Staaten¹⁾				38 806 25 500 23 408			
Frankreich ²⁾	100	103	137	China, Volksrep.				31 720 33 110			
Großbrit. u. Nordirl. ²⁾	33	39	44	Indien				11 797 11 723			
Schweden	36	37	39	Japan				50 690 49 781 46 675			
Schweiz	14	15	15	Australien				5 081 4 477			
Sowjetunion	68	80	80	Welt				361 382 344 171			
Spanien	10	9	11	Bergbauliche Erzeugnisse				Erdöl¹⁾			
Kanada	37	36	46	Förderung von Steinkohle				1 000 t			
Vereinigte Staaten	272	283	283	1 000 t				Bundesrep. Deutschland			
Japan	88	96	98	Bundesrep. Deutschland				88 460 89 014 82 202			
Welt¹⁾	801	865	865	Belgien¹⁶⁾				6 136 6 539 6 098			
in Werken für die öffentliche Versorgung¹⁾				Frankreich¹⁶⁾				18 589 16 895 17 022			
1 000 GWh				Großbritannien¹⁶⁾				125 301 121 427 116 448			
Bundesrep. Deutschl. ⁷⁾	302	304	311	Polen				163 022 189 314 191 092			
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	91	94	94	Sowjetunion¹²⁾				481 324 488 022 486 765			
Frankreich ⁷⁾	236	237	255	Spanien¹²⁾				14 672 15 523 15 684			
Großbrit. u. Nordirl. ⁷⁾	243	239	244	Tschechoslowakei				27 513 27 463 26 915			
Italien ⁷⁾	144	148	149	Ungarn¹²⁾				3 066 3 039 2 827			
Polen	106	109	117	Simbabwe¹²⁾				2 868 2 772 3 240			
Sowjetunion	1 259	1 299	1 299	Südafrika¹²⁾				131 184 144 176 141 047			
Brasilien	134	144	144	Kanada¹⁴⁾				21 736 22 296 22 586			
Kanada	350	348	348	Kolumbien				5 300 5 550			
Vereinigte Staaten	2 294	2 241	2 241	Mexiko				8 086 8 200			
Welt¹²⁾				Vereinigte Staaten¹²⁾				685 600 707 226 659 042			
				China, Volksrep.				599 004 635 004 687 636			
				Indien¹²⁾				122 448 128 316 136 212			
				Japan				17 687 17 606 17 062			
				Korea, Dem. Volksrep.				36 000 36 500			
				Korea, Republik¹²⁾				21 096 20 230 18 945			
				Pakistan¹²⁾				1 596 1 764 1 728			
				Australien¹²⁾				96 074 99 433 107 588			
				Welt¹²⁾				2 742 000 2 817 000 2 842 000			

1) Vorwiegend Bruttoerzeugung.

2) Nettoerzeugung.

3) Ohne durch Wasserkraft erzeugte Elektrizität.

4) Wirtschaftsjahre, die am 30. 9. des angegebenen Jahres enden.

5) Wirtschaftsjahre, die am 30. 6. des angegebenen Jahres enden.

6) Schätzung.

7) Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

8) Heizwert: 35 169 kJ/m³.

9) Einschl. Erdgasanteile und Kokereigas.

10) Einschl. Förderung von Kleinzechen und Tagebaubetrieben.

11) Ohne Nordirland.

12) Einschl. Anthraziten und bituminöser Kohle.

13) Einschl. Ligniten und Abfallkohle, ohne Kohlenschlamm und Braunkohle.

14) Einschl. Kohlenschlamm, ohne Lignite und Braunkohle.

15) Ohne Kohlenschlamm, Lignite und Braunkohle.

16) Einschl. subbituminöser Kohle.

17) Ab 1982 einschl. Ligniten.

18) Anthrazitkohle.

19) Gesamtproduktion der verwertbaren Förderung.

20) Braunkohlenkoks.

21) Einschl. Gaskoks.

22) Rohöl (ohne Naturbenzin, Schieferöl).

23) Einschl. flüssigem Erdgas.

24) Einschl. Petroleum aus Teersanden (synthetisches Rohpetroleum).

6.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Land	1981	1982	1983	Land	1981	1982	1983	Land	1981	1982	1983
Irak	44 892	45 084	42 960	Förderung von Manganerzen oder Konzentraten¹⁰⁾				Schweden	51	55	64
Iran	65 988	98 484	124 116	1 000 t				Sowietunion ⁹⁾	1 140	1 150	1 180
Katar	19 608	15 984	21 600	Bulgarien	50	50	50	Spanien	57	58	64
Kuwait ¹⁾	56 712	42 048	52 788	Jugoslawien	34	33	33	Sambia	587	530	578
Malaysia ²⁾	13 656	14 424		Sowietunion	10 090	10 830	11 500	Sudafrika	211	207	212
Oman	15 972	16 008	18 732	Türkei	16	8	4	Zaire	505	503	502
Saudi-Arabien	490 800	324 876	250 896	Ungarn ¹¹⁾	78	91	94	Chile	1 081	1 242	1 257
Australien	23 036	22 313	22 069	Gabun	1 640	1 667	2 047	Kanada	691	613	625
Welt	2 789 000	2 635 000	2 632 000	Ghana	246	176	210	Mexiko	231	239	206
Erdgas¹⁾				Marokko	121	106	81	Peru	328	356	322
Pétajoule				Sudafrika	5 555	5 750	3 181	Vereinigte Staaten	1 538	1 140	1 038
Bundesrep. Deutschland	662	569	605	Brasilien ¹¹⁾	2 251	2 580	2 300	China, Volksrep. ⁹⁾	170	175	
Großbrit. u. Nordirl.	1 454	1 478	1 524	Mexiko	637	561	386	Indonesien	63	75	79
Italien	535	559	501	Vereinigte Staaten ¹²⁾	193	119	86	Japan	52	51	46
Niederlande	2 834	2 440	2 574	China, Volksrep. ⁹⁾	1 760	1 760	1 760	Mongolen ⁹⁾	72	95	
Norwegen	1 058	1 078	1 088	Indien	1 682	1 596	1 455	Philippinen	302	292	271
Rumänien	1 532	1 640	1 680	Japan	96	86	85	Australien	231	245	265
Sowietunion	16 215	17 414	18 628	Thailand	12	9	7	Papua-Neuguinea	165	170	183
Kanada	2 748	2 825	2 739	Australien ¹³⁾	1 555	1 248	1 491	Welt	8 306	8 187	8 255
Mexiko	945	1 270		Welt	25 894	26 607	24 739	Bleieinhalt von Erzen oder Konzentraten			
Vereinigte Staaten	19 052	17 639	15 865	1 000 t				1 000 t			
Welt	55 759	56 614	61 197	Zinninhalt von Erzen oder Konzentraten				Bundesrep. Deutschl. ¹⁴⁾	29	30	30
Eiseneinhalt von Eisenerzen¹⁾				1 000 t				Bulgarien	90	95	95
Bundesrep. Deutschland	469	381	276	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ¹⁾	1,6	1,7	1,8	Irland	29	36	34
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	20	20	20	Großbrit. u. Nordirl.	5,1	5,1	4,8	Jugoslawien	119	113	114
Frankreich	6 693	6 102	5 090	Sowietunion ⁹⁾	16,0	16,0	17,0	Polen	44	45	47
Jugoslawien	1 680	1 557	1 479	Spanien	0,7	0,5	0,4	Schweden	85	72	78
Norwegen	2 642	2 089	2 328	Nigeria	2,4	1,8	1,5	Sowietunion ⁹⁾	570	575	580
Österreich	933	1 028	1 090	Sudafrika	2,8	3,0	2,7	Spanien	83	72	82
Rumänien	591	551	512	Zaire	2,3	2,2	2,1	Marokko	116	105	97
Schweden	14 835	10 324	8 452	Bolivien	29,8	26,7	25,3	Sudafrika ¹⁴⁾	145	125	121
Sowietunion ⁹⁾	129 001	129 970	130 309	Brasilien	8,3	8,2	13,1	Kanada	332	341	252
Spanien	4 151	3 632	3 457	Peru	1,5	1,7	2,4	Mexiko	149	170	182
Türkei	1 560	1 518	2 207	China, Volksrep. ⁹⁾	16,0	16,0	17,0	Peru	187	174	205
Ägypten	871	1 053	1 083	Indonesien	35,3	33,8	26,6	Vereinigte Staaten ¹²⁾	455	523	463
Algerien	1 849	1 968	1 966	Malaysia	59,9	52,3	41,4	China, Volksrep. ⁹⁾	160	160	160
Liberia	12 000	10 413	8 878	Thailand	31,5	26,2	19,9	Japan	47	46	47
Mauretanien	5 160	4 675	4 181	Australien	12,9	12,6	9,6	Korea, Dem. Volksrep. ⁹⁾	90	80	75
Simbabwe	658	503	555	Welt	238,9	224,6	210,1	Australien	388	455	477
Sudafrika	17 837	15 467	10 459	Nickelinhalt von Erzen oder Konzentraten				Welt	3 447	3 539	3 445
Brasilien ¹⁴⁾	61 616	60 775	56 936	1 000 t				Zinkinhalt von Erzen oder Konzentraten			
Chile	4 695	3 520	3 545	Albanien	8,8	9,0	9,0	1 000 t			
Kanada ¹⁾	32 126	22 174	20 964	Griechenland	10,9	5,0	12,9	Bundesrep. Deutschl. ¹⁴⁾	111	106	114
Mexiko	5 209	5 247	5 222	Sowietunion ⁹⁾	150,0	170,0	172,0	Bulgarien	65	66	68
Peru	3 944	3 750	2 824	Botsuana	18,3	17,8	18,2	Irland	120	167	186
Venezuela	9 477	6 834	5 928	Simbabwe	15,1	13,4	11,0	Jugoslawien	89	84	87
Vereinigte Staaten	46 539	22 642	24 167	Sudafrika ¹¹⁾	25,0	20,5	20,5	Polen	202	184	189
China, Volksrep.	32 500	34 000	35 000	Kanada	166,8	92,7	121,8	Schweden	181	185	203
Indien	25 479	25 200	23 905	Kuba	40,3	37,6	39,2	Sowietunion ⁹⁾	1 010	1 000	1 025
Korea, Dem. Volksrep.	3 200	3 200	3 200	China, Volksrep. ⁹⁾	11,0	13,5	15,0	Spanien	176	173	169
Australien	52 831	54 413	46 031	Indonesien	49,4	48,5	38,4	Sudafrika	87	91	137
Neuseeland ¹⁵⁾	1 825	1 684	1 457	Philippinen	29,2	19,7	13,9	Zaire	76	82	75
Welt	485 545	439 534	416 274	Australien	74,4	87,6	78,7	Brasilien	71	87	88
Förderung von Chromerzen				Neukaledonien	78,2	60,1	46,2	Gronland	80	80	
1 000 t				Welt	722,7	628,9	653,7	Kanada	1 096	1 189	1 070
Albanien ¹⁾	937	965	990	Kupferinhalt von Erzen oder Konzentraten				Mexiko	207	242	275
Finnland	454	380	375	1 000 t				Peru	497	507	553
Sowietunion	2 646	2 701	2 700	Bulgarien	62	70	80	Vereinigte Staaten ¹²⁾	343	330	293
Türkei	466	448	440	Jugoslawien	111	119	130	China, Volksrep. ⁹⁾	160	160	160
Simbabwe	591	476	475	Polen	295	376	402	Japan	242	251	256
Sudafrika	3 164	2 385	2 460	Welt	6 134	6 445	6 538	Korea, Dem. Volksrep. ⁹⁾	130	120	120
Brasilien	260	304	310	Welt	6 134	6 445	6 538	Australien	518	665	706
Indien	369	374	400	Welt	6 134	6 445	6 538				
Philippinen	484	391	365								
Welt	9 660	8 770	8 921								

1) Einschl. »Neutrale Zone« (on share basis)

2) Nur Angaben für Sabah und Sarawak.

3) Naturgasgewinnung ohne Einpreß- (repressured-gas) und ohne abgepacktes Gas.

4) Einschl. manganhaltiger Eisenerze, ohne Schwefelkies; teilweise geschätzt.

5) Nur handelsfähige Erze.

6) Ausfuhr.

7) Versand.

8) Eisensand.

9) Schätzung.

10) 1983 Schätzung

11) Konzentrate.

12) Wirtschaftsjahre, die am 30. 6. des angegebenen Jahres enden.

13) 1981 und 1982 Schätzung.

14) Quelle: »Metallstatistik«, Metallgesellschaft AG, Frankfurt am Main.

15) Ohne Bleieinhalt von Schwefelkies.

16) Einschl. Angaben für Namibia.

17) Analytischer Metallinhalt.

6.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Land	1981	1982	1983	Land	1981	1982	1983	Land	1981	1982	1983
Silberinhalt der Erzförderung				Naturphosphate¹⁾				Heizöle¹²⁾			
t				1 000 t				1 000 t			
Polen ¹⁾	640	655	675	Surinam	4 006	3 276	---	China, Volksrep.	17 780	17 460	---
Schweden	161	168	171	China, Volksrep. ¹⁾	1 800	1 950	---	Indien	9 866	10 468	---
Sowjetunion ¹⁾	1 580	1 595	1 600	Indien	1 923	1 854	---	Japan	34 559	33 875	34 460
Spanien	192	118	185	Indonesien	1 203	704	---	Korea, Republik	5 418	5 768	6 759
Südafrika	235	216	173	Australien	25 441	23 621	---	Australien	6 957	7 231	6 882
Bolivien	205	174	187	Welt	88 516	78 174	---	Welt	697 006	690 377	---
Chile	330	382	468	Naturphosphate¹⁾				Heizöle¹²⁾			
Kanada	1 129	1 314	1 106	1 000 t				1 000 t			
Mexiko ²⁾	1 655	1 550	1 911	Sowjetunion ¹⁾	25 600	26 700	27 000	Bundesrep. Deutschland	43 825	42 846	37 801
Peru	1 318	1 691	1 728	Marokko	18 562	17 754	20 106	Belgien	8 012	7 328	7 188
Vereinigte Staaten	1 265	1 252	1 350	Senegal ¹⁾	1 699	975	1 249	Frankreich	42 955	37 449	33 793
Japan	208	306	307	Togo	2 215	2 128	2 081	Griechenland	7 390	6 307	5 302
Australien	744	906	1 050	Tunesien	4 925	4 729	5 924	Großbrit. u. Nordirl.	22 060	18 779	15 998
Welt	11 165	11 726	12 361	Brasilien ¹⁰⁾	3 239	2 732	3 208	Italien	37 390	31 051	28 577
Goldinhalt der Erzförderung				Vereinigte Staaten	53 624	37 414	42 573	Niederlande	13 714	13 028	15 501
1 000 troy oz³⁾				China, Volksrep. ¹⁾	11 500	11 720	12 500	Sowjetunion	152 000	153 000	---
Jugoslawien	115	122	120	Israel	1 919	2 178	1 966	Spanien	22 278	18 583	16 282
Schweden ¹⁾	70	77	77	Jordanien	4 244	4 390	4 749	Antillen, Niederland.	16 000	16 000	---
Sowjetunion ¹⁾	8 425	8 550	8 600	Welt	138 169	122 202	135 000	Brasilien	15 517	14 213	---
Spanien	98	109	110	Mineralölserzeugnisse				Jungferninseln, Amerik.	12 000	11 500	---
Ghana	341	331	303	Benzine¹¹⁾ 12)				Kanada	15 269	11 398	9 593
Simbabwe	371	425	430	1 000 t				Mexiko	19 131	19 336	---
Südafrika	21 121	21 355	21 847	Bundesrep. Deutschland	20 161	20 556	20 522	Venezuela	22 220	22 500	---
Brasilien ¹⁾	1 200	1 500	1 600	Deutsche Dem. Rep. u.	---	---	---	Vereinigte Staaten	84 828	69 767	54 948
Chile	400	544	563	Berlin (Ost)	3 442	3 891	3 955	China (Taiwan)	9 584	9 083	9 224
Dominik. Rep.	408	380	348	Belgien	5 138	3 961	4 161	Japan	68 522	59 209	53 513
Kanada	1 673	2 081	2 274	Frankreich	17 868	16 772	16 220	Korea, Republik	13 772	12 988	13 804
Kolumbien	529	482	429	Großbrit. u. Nordirl.	17 198	19 179	21 053	Saudi-Arabien	12 916	13 100	---
Mexiko	203	196	209	Italien	15 022	15 277	14 553	Singapur	14 200	14 575	---
Peru	176	165	165	Jugoslawien	2 367	2 589	2 497	Australien	3 263	3 166	3 008
Vereinigte Staaten	1 379	1 466	1 957	Niederlande	7 203	8 393	8 849	Welt	831 291	776 005	---
China (Taiwan)	57	72	52	Rumanien	4 986	3 800	---	Steine und Erden			
China, Volksrep. ¹⁾	1 700	1 800	1 900	Sowjetunion ¹³⁾	75 000	77 000	---	Asbest¹⁴⁾			
Indien	80	72	69	Südafrika ¹⁵⁾	3 900	4 200	---	1 000 t			
Japan	99	104	101	Argentinien	5 101	5 127	---	Italien	137	116	139
Korea, Dem. Volksrep. ¹⁾	160	160	160	Brasilien ¹¹⁾	8 690	8 841	---	Sowjetunion ¹⁾	2 105	2 180	2 250
Philippinen	753	834	802	Kanada	30 074	26 547	25 565	Südafrika	237	212	220
Australien	591	867	1 035	Mexiko	15 360	14 736	---	Kanada ¹¹⁾	1 120	839	840
Papua-Neuguinea	540	564	582	Venezuela	7 049	7 185	---	Vereinigte Staaten ¹⁵⁾	76	64	70
Welt	41 249	43 057	44 533	Vereinigte Staaten	282 047	278 408	276 436	Welt¹⁶⁾	4 337	4 080	4 157
Schwefelkies¹⁾				China, Volksrep. ¹¹⁾	11 120	11 140	---	Zement			
1 000 t				Indonesien	2 985	1 986	---	1 000 t			
Italien	681	667	646	Japan	25 874	26 195	26 295	Bundesrep. Deutschland	31 498	30 079	30 466
Jugoslawien	652	---	---	Saudi-Arabien ¹³⁾	3 213	3 300	---	Deutsche Dem. Rep. u.	---	---	---
Norwegen	435	425	415	Australien	10 932	11 311	11 162	Berlin (Ost)	12 204	11 721	11 782
Portugal	287	263	---	Welt	639 271	636 303	---	Belgien	6 684	6 324	5 724
Spanien	2 411	2 159	---	Dieselmotorkraftstoff¹²⁾				Bulgarien	5 448	5 616	5 640
Südafrika	502	465	474	1 000 t				Frankreich	28 229	27 141	24 353
Japan	293	276	300	Bundesrep. Deutschland	11 896	12 135	11 670	Griechenland	13 260	13 212	14 124
Welt	10 260	---	---	Deutsche Dem. Rep. u.	---	---	---	Großbrit. u. Nordirl.	12 732	12 012	13 336
Förderung von Bauxit²⁾				Berlin (Ost)	5 614	6 142	6 054	Irland	1 944	1 620	1 488
1 000 t				Belgien	8 012	7 328	7 188	Italien	41 553	39 728	39 217
Frankreich	1 828	1 737	1 662	Frankreich	32 589	28 386	26 084	Jugoslawien	9 779	9 718	9 592
Griechenland	3 218	2 853	2 422	Griechenland	3 942	3 944	3 862	Niederlande	3 496	3 108	3 108
Jugoslawien	3 249	3 668	3 500	Großbrit. u. Nordirl.	20 045	20 599	21 031	Norwegen	1 837	1 786	1 618
Rumanien ¹⁾	701	670	---	Italien	25 366	24 309	23 095	Osterreich	5 288	5 016	4 877
Sowjetunion ¹⁾	6 400	6 400	6 300	Niederlande	13 892	13 495	14 003	Polen	14 224	16 035	16 163
Türkei	590	508	306	Rumanien	6 738	6 100	---	Rumanien	14 748	14 995	---
Ungarn	2 914	2 627	2 917	Schweden	4 629	4 438	4 670	Sowjetunion	126 996	123 996	127 992
Guinea	12 822	11 827	12 986	Sowjetunion	118 000	121 000	---	Spanien	28 752	29 604	31 212
Sierra Leone	606	632	785	Spanien	10 492	10 061	10 028	Tschechoslowakei	10 646	10 325	10 498
Brasilien	4 463	4 187	---	Argentinien	7 595	7 569	---	Türkei	15 036	15 720	13 596
Guyana ¹⁾	2 396	1 783	---	Brasilien	16 048	16 268	---	Ungarn	4 635	4 368	4 248
Jamaika ¹⁾	11 606	8 334	---	Kanada	23 520	19 380	19 003	Südafrika	8 095	8 080	7 908
				Mexiko	13 629	11 841	---	Argentinien	6 912	5 184	5 868
				Vereinigte Staaten	134 452	132 950	124 464	Brasilien	26 052	25 440	20 520

¹⁾ Schätzung.²⁾ Huttenproduktion.³⁾ 1 troy ounce = 31,103477 Gramm.⁴⁾ Einschl. Schwefelkieskonzentrate als Nebenprodukt der Cu-, Pb- und Zn-Erzäufbereitung

sowie in einigen Ländern einschl. Kupferkies.

⁵⁾ Rohgewicht ohne Berücksichtigung von Zusammensetzung und Nassegehalt.⁶⁾ Einschl. anderer Aluminiumrohstoffe.⁷⁾ Trockengewicht.⁸⁾ Rohmaterialien mit einem P₂O₅-Gehalt von 10 bis 35%.⁹⁾ Einschl. Aluminiumphosphaten: 1981 und 1982 jeweils 200 000 t (geschätzt).¹⁰⁾ Einschl. Konzentrate. — Absatz von Naturphosphaten ohne Konzentrate: 1981 und 1982 jeweils 40 000 t (geschätzt).¹¹⁾ Motoren-, Flugbenzin und leichter Flugturbinenkraftstoff.¹²⁾ Aus der Mineralölverarbeitung.¹³⁾ Motorenbenzin.¹⁴⁾ Asbestgewinnung.¹⁵⁾ Versand.¹⁶⁾ Ohne einige kleine asbestherzeugende Länder.

6.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Land	1981	1982	1983	Land	1981	1982	1983	Land	1981	1982	1983
Chile	1 860	1 128	1 260	Südafrika	8 991	8 255	7 130	Raffinadeblei			
Kanada	9 576	8 136	8 184	Argentinien	2 526	2 913	2 941	1 000 t			
Mexiko	17 844	19 104	17 128	Brasilien	13 226	12 995	14 659	Bundesrep. Deutschl. ¹⁾	348	350	353
Vereingte Staaten ²⁾	64 920	58 008	63 000	Kanada	14 811	11 871	12 832	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ³⁾	48	50	40
Indien	20 772	22 488	25 356	Mexiko	7 673	7 056	6 917	Belgien	102	94	126
Japan	84 828	80 688	80 891	Venezuela	2 030	2 226	2 320	Bulgarien ⁴⁾	123	118	116
Korea, Republik	15 612	17 892	21 272	Vereingte Staaten ⁵⁾	111 195	68 578	76 620	Frankreich	228	209	198
Australien ⁶⁾	5 734	5 760	5 088	China (Taiwan)	3 471	4 152	5 031	Großbrit. u. Nordirl.	333	306	322
Welt	875 000	888 000	890 000	China, Volksrep.	35 600	37 160	40 020	Italien	133	134	127
Eisen und Stahl				Indien	10 780	10 997	10 237	Jugoslawien	126	118	140
Roheisen und Hochofen-Ferrolegierungen⁷⁾				Japan	101 676	99 548	97 179	Polen	69	79	81
1 000 t				Korea, Dem. Volksrep.	5 800	5 800	5 800	Rumänien	41	46	49
Bundesrep. Deutschland	31 876	27 621	26 598	Korea, Republik	10 735	11 758	11 915	Schweden	29	49	54
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	2 441	2 149	2 207	Australien	7 635	6 371	5 657	Sowjetunion ⁸⁾	800	800	800
Belgien	9 787	7 832	8 034	Welt	710 304	646 427	662 647	Spanien	117	132	145
Frankreich	17 274	15 047	13 770	NE-Metalle und Metallhalbzeug				Marokko	52	59	58
Großbrit. u. Nordirl.	9 554	8 389	9 560	Hüttenaluminium				Südafrika ⁹⁾	69	71	59
Italien	12 319	11 596	10 362	1 000 t				Brasilien	66	48	50
Jugoslawien	2 816	2 702	2 845	Bundesrep. Deutschl. ¹⁾	729	723	743	Kanada	238	239	242
Luxemburg	2 889	2 587	2 316	Frankreich	436	390	361	Mexiko	156	153	177
Niederlande	4 600	3 617	3 747	Großbrit. u. Nordirl.	339	241	253	Vereingte Staaten	1 067	1 032	1 008
Österreich	3 477	3 115	3 320	Italien	274	233	196	China, Volksrep. ⁷⁾	175	175	195
Polen	8 980	8 189	9 472	Jugoslawien	173	220	258	Japan	317	302	322
Rumänien	8 857	8 637	8 360	Niederlande	262	248	236	Korea, Dem. Volksrep.	65	60	60
Sowjetunion	107 766	106 723	107 700	Norwegen	633	645	711	Australien	239	252	223
Spanien	6 259	5 994	5 419	Rumänien	242	240	223	Welt	5 345	5 305	5 347
Tschechoslowakei	9 903	9 525	9 466	Sowjetunion ⁷⁾	2 400	2 400	2 400	Zinn¹²⁾			
Türkei	1 954	2 379	2 765	Spanien	397	366	357	1 000 t			
Ungarn	2 212	2 201	2 059	Brasilien	256	299	401	Bundesrep. Deutschl. ¹⁾	366	334	357
Südafrika	7 369	6 804	4 920	Kanada	1 118	1 070	1 091	Belgien ¹⁴⁾	235	228	263
Argentinien	1 720	1 896	1 870	Venezuela	314	274	335	Bulgarien	90	90	91
Brasilien	11 017	11 054	13 200	Vereingte Staaten	4 489	3 274	3 353	Finnland	140	144	155
Kanada	9 743	8 000	8 566	China, Volksrep. ⁷⁾	358	400	410	Frankreich	258	244	250
Mexiko	5 453	5 103	5 030	Indien	213	217	205	Italien	181	158	156
Venezuela	2 026	2 357	2 766	Japan	771	351	256	Niederlande	177	186	188
Vereingte Staaten	66 742	39 289	44 189	Australien	379	381	475	Polen	167	165	170
China (Taiwan)	1 610	2 695	3 415	Neuseeland	155	167	220	Sowjetunion ⁷⁾	1 060	1 050	1 060
China, Volksrep.	34 166	35 510	37 380	Welt	15 698	13 990	14 306	Spanien ¹⁵⁾	179	182	190
Indien	9 474	9 640	9 163	Raffinadekupfer				Brasilien	92	96	100
Japan	80 048	77 658	72 936	1 000 t				Kanada	619	512	617
Korea, Dem. Volksrep.	3 500	3 500	3 600	Bundesrep. Deutschl. ⁸⁾	387	394	420	Mexiko	130	132	180
Korea, Republik	7 925	8 443	8 024	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ³⁾	54	51	50	Peru	129	159	154
Australien	6 830	5 956	5 045	Belgien ⁹⁾	428	458	405	Vereingte Staaten ¹⁶⁾	393	302	305
Welt	501 133	456 404	461 754	Bulgarien ¹⁰⁾	60	60	62	China, Volksrep. ⁷⁾	160	175	185
Rohstahl¹¹⁾				Jugoslawien ¹⁰⁾	133	127	124	Japan ¹⁷⁾	670	662	701
1 000 t				Polen	327	348	360	Korea, Republik	81	99	108
Bundesrep. Deutschland	41 610	35 880	35 729	Rumänien ¹¹⁾	60	50	47	Australien ¹⁸⁾	300	296	303
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	7 467	7 169	7 219	Schweden	62	62	63	Welt	6 190	5 956	6 303
Belgien	12 284	9 896	10 056	Sowjetunion ⁷⁾	1 460	1 490	1 500	Zinn¹⁸⁾			
Bulgarien	2 483	2 586	2 824	Spanien	152	172	159	1 000 t			
Finnland	2 428	2 414	2 415	Sambia	564	587	574	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ⁷⁾	1,5	2,0	2,0
Frankreich	21 258	18 402	17 582	Südafrika	145	143	158	Niederlande ¹⁹⁾	3,7	2,9	5,6
Großbrit. u. Nordirl.	15 573	13 704	14 986	Zaire	151	175	227	Großbrit. u. Nordirl. ¹⁹⁾	12,9	13,6	13,3
Italien	24 777	24 009	21 811	Chile	776	853	833	Sowjetunion ⁷⁾	16,0	17,0	18,0
Jugoslawien	3 976	3 850	4 135	Kanada	477	338	464	Spanien ¹⁹⁾	4,4	3,7	3,7
Luxemburg	3 790	3 510	3 294	Mexiko	68	78	80	Nigeria	2,5	1,7	1,4
Niederlande	5 472	4 354	4 484	Peru	209	225	191	Südafrika	2,9	3,5	3,1
Österreich	4 656	4 258	4 411	Vereingte Staaten	1 996	1 683	1 581	Bolivien ²⁰⁾	19,9	19,0	14,2
Polen	15 719	14 795	16 235	China, Volksrep. ⁷⁾	300	300	...	Brasilien	8,0	9,5	13,0
Rumänien	13 025	13 055	12 700	Japan	1 050	1 075	1 092	Vereingte Staaten	3,7	4,6	3,7
Schweden	3 770	3 900	4 210	Korea, Republik	113	116	135	China, Volksrep.	16,0	16,5	16,5
Sowjetunion	148 445	147 153	152 511	Australien	191	178	202	Indonesien	32,5	29,8	28,4
Spanien	12 896	13 178	13 009	Welt	9 694	9 532	9 730	Malaysia	70,3	62,8	53,3
Tschechoslowakei	15 271	14 992	15 024	Raffinadeblei				Singapur	4,0	4,0	1,8
Türkei	2 425	2 843	3 542	1 000 t				Thailand	32,7	25,6	18,5
Ungarn	3 645	3 702	3 617	1 000 t				Australien	4,7	3,6	3,4

1) Versand.

2) Berichtsjahre, die am 30. 6. des angegebenen Jahres enden.

3) Vorläufiges Ergebnis.

4) Rohstahlblocke, Strangguß und Flüssigstahl für Stahlguß.

5) Einschl. Erzeugung der unabhängigen Stahlgießereien.

6) Nicht legiertes Hüttenaluminium.

7) Schätzung.

8) Einschl. Elektrolytkupfer.

9) Einschl. Kupferkathoden aus Zaire, die in Oolen nochmals raffiniert wurden.

10) Elektrolytkupfer und edelmetallarmes Blisterkupfer.

11) Quelle: »Metallstatistik«, Metallgesellschaft AG, Frankfurt am Main.

12) Einschl. Angaben für Namibia.

13) Hüttenproduktion aus Erzen oder Konzentraten.

14) Ohne Umschmelzzinn.

15) Einschl. Zinkoxid, zum Absatz bestimmt.

16) Ausschl. GSA-Zinn.

17) Einschl. Destillationszinn aus Altmaterial.

18) Primärzinn.

19) Reinzinn (einschl. Sekundärzinn).

20) Einschl. Zinnlegierungen.

6.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Land	1981	1982	1983	Land	1981	1982	1983	Land	1981	1982	1983
Maschinenbauerzeugnisse				Elektrische Haushaltswaschmaschinen				Elektrische Haushaltswaschmaschinen			
Drehmaschinen				1 000 St				1 000 St			
Bundesrep. Deutschland	13 761	10 118	8 766	Japan	6 974	6 882	7 154	Bundesrep. Deutschl. ²⁰⁾	1 758	1 655	1 606
Bulgarien	8 829	8 540	...	Australien ¹³⁾	317	384	335	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ²¹⁾	485	485	504
Frankreich ¹²⁾	2 025	1 453	...	Welt	27 720	27 200	30 160	Frankreich ¹⁾	1 810	1 644	1 418
Großbrit. u. Nordirl. ³⁾	8 046	6 167	6 098	Lastkraftwagen und Omnibusse¹⁴⁾				Großbrit. u. Nordirl. ¹²⁾	1 117	1 231	1 371
Rumänien	7 944	...	...	1 000 St				Italien	3 610	3 170	3 307
Sowjetunion ⁴⁾	5 073	4 839	4 797	Bundesrep. Deutschl. ¹⁵⁾	292	281	283	Polen ¹⁷⁾	712	623	704
Tschechoslowakei	7 007	7 526	...	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	42	41	42	Sowjetunion	3 928	3 995	4 250
Vereinigte Staaten ¹⁾	16 904	10 755	10 757	Frankreich ¹⁶⁾	407	372	368	Tschechoslowakei	375	385	399
China (Taiwan)	23 935	16 411	21 127	Großbrit. u. Nordirl.	230	269	245	Kanada ¹⁸⁾ ²²⁾	418	322	380
Japan	20 892	14 439	...	Italien	183	156	175	Mexiko	621	654	511
Welt	192 358	...	...	Schweden	47	47	46	Vereinigte Staaten ¹⁹⁾	7 445	4 015	4 235
Zugmaschinen⁵⁾				Sowjetunion	876	868	...	Japan	4 759	4 787	4 787
1 000 St				Spanien	127	160	...	Australien ¹³⁾	375	338	251
Bundesrep. Deutschland	119	123	119	Kanada	520	468	556	Welt	30 086	...	...
Frankreich	47	50	46	Vereinigte Staaten	1 701	1 905	2 414	Rundfunkempfangsgeräte			
Großbrit. u. Nordirl. ³⁾	89	92	101	China, Volksrep.	172	170	180	1 000 St			
Italien	117	96	...	Japan ¹⁶⁾	4 198	3 838	3 956	Bundesrep. Deutschland	2 845	2 864	3 292
Jugoslawien	55	52	56	Welt	9 380	9 170	9 840	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	964	900	976
Polen	51	53	56	Wasserfahrzeuge				Belgien ¹⁾	1 357	974	1 006
Rumänien	68	72	77	Vom Stapel gelaufene Schiffe¹⁷⁾				Frankreich ¹⁾	2 266	2 732	2 489
Sowjetunion	559	555	564	1 000 BRT				Großbrit. u. Nordirl. ³⁾	908	1 034	...
Vereinigte Staaten	160	78	58	Bundesrep. Deutschland	669	722	651	Polen	2 798	2 175	2 097
China, Volksrep.	53	...	...	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	354	328	343	Rumänien	898	599	...
Indien	82	68	73	Italien	364	434	525	Sowjetunion	8 704	8 904	9 260
Japan	207	210	...	Dänemark	252	308	197	Sudafrika	1 040	795	951
Welt	1 935	...	...	Frankreich	339	528	527	Mexiko	1 092	...	...
Haushaltsnämaschinen				Großbrit. u. Nordirl.	233	277	165	Vereinigte Staaten	8 446	8 577	11 089
1 000 St				Italien	284	389	243	China (Taiwan)	9 657	6 687	8 458
Bundesrep. Deutschl. ⁴⁾	304	...	...	Jugoslawien	269	307	159	China, Volksrep.	40 572	17 239	19 989
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	255	272	282	Polen	350	304	420	Indien	1 668	1 560	1 224
Italien	553	513	439	Schweden	385	271	292	Japan	15 196	14 318	13 339
Polen	383	350	372	Spanien	590	722	671	Korea, Republik	5 086	5 925	6 719
Sowjetunion	1 353	1 363	1 392	Brasilien	549	455	359	Singapur	16 028	...	...
China (Taiwan) ⁷⁾	2 997	2 444	2 625	Vereinigte Staaten	344	276	177	Welt	169 394	...	...
Indien ⁸⁾	334	334	343	China (Taiwan)	390	510	...	Fernsehempfangsgeräte			
Indonesien ⁹⁾	377	...	...	Japan	8 857	8 247	7 071	1 000 St			
Japan ¹⁰⁾	1 849	1 683	1 640	Korea, Republik	1 229	1 530	1 201	Bundesrep. Deutschland	4 610	4 201	4 705
Korea, Republik	222	98	65	Welt	17 066	17 290	14 888	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	619	652	667
Welt	19 551	...	...	Elektrotechnische Erzeugnisse				Belgien ¹⁾	747	666	766
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)				Elektrische Haushaltskühlschränke				Frankreich ¹⁾	1 961	2 155	2 033
Personenkraftwagen⁶⁾				1 000 St				Großbrit. u. Nordirl. ³⁾	2 307	2 274	2 883
1 000 St				Bundesrep. Deutschl. ¹⁸⁾	2 786	2 787	2 807	Italien ²⁴⁾	1 541	1 719	1 668
Bundesrep. Deutschl. ⁴⁾	3 590	3 771	3 875	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ¹⁹⁾	655	700	763	Polen	764	576	565
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	180	183	188	Großbrit. u. Nordirl. ¹⁸⁾	1 188	1 250	1 315	Sowjetunion	8 190	8 300	9 000
Frankreich ¹⁰⁾	2 612	2 777	2 961	Italien	4 099	3 713	3 900	Brasilien	2 517	...	...
Großbrit. u. Nordirl. ¹¹⁾	955	888	1 045	Jugoslawien	685	659	636	Mexiko	978	543	301
Italien ¹²⁾	1 254	1 297	1 394	Polen	553	509	...	Vereinigte Staaten ¹⁾	10 883	10 218	12 084
Schweden ¹³⁾	229	269	281	Sowjetunion	5 933	5 800	5 700	China (Taiwan)	6 923	4 752	5 178
Sowjetunion	1 324	1 307	1 315	Ungarn	504	412	377	China, Volksrep.	5 394	5 920	6 840
Spanien	858	925	1 162	Kanada	900	626	848	Indonesien ²⁷⁾	847	222	...
Brasilien ¹¹⁾	662	659	576	Mexiko	642	625	445	Japan	14 578	12 796	13 276
Kanada	803	808	971	Vereinigte Staaten	5 409	4 609	5 676	Korea, Republik	7 524	6 112	7 641
Mexiko ¹¹⁾	369	301	227	Japan	4 206	4 385	4 541	Singapur	2 174	1 516	1 361
Vereinigte Staaten	6 253	5 074	6 739	Korea, Republik	932	985	1 407	Welt	83 080	...	...
				Welt	39 064	...	...	Chemische Erzeugnisse			

1) Versand.

2) Ohne Mehrspindelautomaten und Karusselldrehmaschinen, 1981 auch ohne Kopierdrehmaschinen und ohne halbautomatische und Revolverdrehmaschinen.

3) Absatz.

4) Nur Dreh- und Halbautomaten.

5) Ackerschlepper (ohne Einachsschlepper u. ä.) und Straßenzugmaschinen.

6) Nur Oberteile.

7) Einschl. Handwerker- und Industrienähmaschinen.

8) Einschl. Kombinationskraftwagen, Jeeps, Stationwagens und Kleinbussen mit in der Regel bis zu 10 Sitzplätzen.

9) Einschl. Dreiradfahrzeuge.

10) Ohne komplette Teilesätze für Export (Zusammenbau).

11) Einschl. Zusammenbau.

12) Ohne Militärfahrzeuge.

13) Wirtschaftsjahre, die am 30. 6. des angegebenen Jahres enden.

14) Einschl. Lieferwagen, Straßenzugmaschinen und Lastkraftwagen mit Spezialaufbauten (Nutzfahrzeuge).

15) Auch dreiradige, einschl. Fahrzeugen mit Spezialaufbauten, ohne Straßenzugmaschinen.

16) Ohne Lastkraftwagen mit Spezialaufbauten und ohne dreiradige Kraftwagen.

17) Handelsschiffe von 100 BRT und mehr, ohne Holzschiffe und nicht angetriebene Schiffe.

18) Einschl. kombinierter Kühl- und Gefrierschränke sowie Haushaltsgefriermöbel.

19) Einschl. Haushaltsgefrierschränke.

20) Nur Vollautomaten.

21) Haushaltswaschmaschinen aller Art.

22) Ohne Münzautomaten.

23) Einschl. Wascheschleudern, Trommeltrocknern u. ä.

24) Ohne Apartmenttypen.

25) Einschl. solcher mit Geschirrspülansatz.

26) Nur Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr; ohne Zusammenbau.

27) Wirtschaftsjahre, die am 1. 4. des angegebenen Jahres beginnen.

6.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Land	1981	1982	1983	Land	1981	1982	1983	Land	1981	1982	1983
Frankreich ¹⁾	1 162	1 251	1 304	Indien	612	612	610	Kunststoffe¹⁹⁾			
Italien ¹⁾	707	774	897	Japan	2 872	2 792	2 863	1 000 t			
Schweden	298	275	325	Welt²⁾	30 948			Bundesrep. Deutschland	6 610	6 335	7 100
Kanada ²⁾	1 292	1 233		Natriumcarbonat (Soda)				Deutsche Dem. Rep. u.			
Vereinigte Staaten ³⁾	9 766	8 322	9 034	(berechnet auf Na₂CO₃)				Berlin (Ost)	998	990	1 045
Japan	3 301	3 265		1 000 t				Belgien	1 940	2 023	2 246
Korea, Republik	121	122	145	Bundesrep. Deutschland	1 189	1 105	1 218	Frankreich	2 969	3 194	2 943
Welt	21 691			Deutsche Dem. Rep. u.				Großbrit. u. Nordirl.	2 171	1 830	1 794
Salzsäure				Berlin (Ost)	878	882	887	Italien	2 154	2 142	2 436
(berechnet auf HCl)				Bulgarien	1 439	1 430	1 245	Niederlande	2 393	2 502	2 777
1 000 t				Frankreich ²⁾	1 560	1 300		Sowjetunion	3 696	4 057	4 392
Bundesrep. Deutschland	888	848	900	Sowjetunion	4 860	4 763	5 099	Spanien	1 110	1 179	1 340
Deutsche Dem. Rep. u.				Vereinigte Staaten	7 512	7 094		Tschechoslowakei	913	961	1 009
Berlin (Ost)	104	106	115	Japan	1 178	1 162	1 103	Vereinigte Staaten	13 499	12 924	14 012
Vereinigte Staaten	2 269	2 231	2 365	Welt	26 340			China (Taiwan)	796	880	1 016
China (Taiwan)	184	191	212	Calciumcarbid				Japan	4 736	5 986	6 504
Japan	565	551	511	1 000 t				Korea, Republik	852	682	1 052
Welt	7 947			Bundesrep. Deutschl. ¹⁰⁾	432			Australien	789	800	775
Schwefelsäure				Deutsche Dem. Rep. u.				Synthetischer Kautschuk			
(berechnet auf H₂SO₄)				Berlin (Ost) ¹¹⁾	1 187	1 179	1 176	1 000 t			
1 000 t				Jugoslawien	40	39	36	Bundesrep. Deutschl. ¹⁰⁾	415	404	432
Bundesrep. Deutschland	4 832	4 411	4 340	Norwegen	79	81		Frankreich	486	477	513
Deutsche Dem. Rep. u.				Polen ¹²⁾	421	403	441	Italien	243	217	198
Berlin (Ost)	948	920	926	Sowjetunion ¹³⁾	699	678	658	Niederlande	211	201	196
Belgien	1 974	1 718	1 898	Spanien	95	93		Sowjetunion	2 000	1 950	1 970
Finnland	1 095	1 222	1 315	Tschechoslowakei	106	89	82	Brasilien	223	228	221
Frankreich	4 412	4 166	4 309	Vereinigte Staaten	254	193	206	Kanada	263	182	183
Griechenland	983	1 002	988	China (Taiwan) ¹⁴⁾	57	57	60	Mexiko	104	110	124
Großbrit. u. Nordirl.	2 888	2 587	2 629	Japan	495	483	476	Vereinigte Staaten	2 234	1 829	1 878
Italien	2 544	2 287	2 339	Korea, Republik	46	57	61	Japan	1 010	931	1 003
Niederlande	1 726	1 609	1 451	Stickstoffhaltige Düngemittel¹⁵⁾				Welt	8 515	7 830	8 285
Polen	2 776	2 682	2 787	(berechnet auf N)				Zellulosefasern und Fäden			
Sowjetunion	24 096	23 844	24 696	1 000 t				1 000 t			
Tschechoslowakei	1 315	1 252	1 244	Bundesrep. Deutschland	1 322	961	1 071	Bundesrep. Deutschland	149	142	150
Vereinigte Staaten ¹⁾	37 001	30 142	33 181	Deutsche Dem. Rep. u.				Deutsche Dem. Rep. u.			
China, Volksrep.	7 807	8 160		Berlin (Ost) ¹⁶⁾	967	948	968	Berlin (Ost)	169	162	165
Japan	6 572	6 530	6 662	Frankreich	1 553	1 530		Belgien ²¹⁾	53	47	47
Australien ¹⁾	1 963	2 027	1 782	Großbrit. u. Nordirl.	1 270	1 399		Frankreich	54	46	38
Welt	130 134	130 263		Niederlande	1 463	1 505		Großbrit. u. Nordirl.	129	113	140
Salpetersäure				Polen ¹⁶⁾	1 274	1 298	1 341	Italien	60	46	29
(berechnet auf HNO₃)				Rumanien ¹⁶⁾	1 822	2 008	2 091	Jugoslawien	73	68	72
1 000 t				Sowjetunion ¹⁶⁾	10 705	11 593	13 007	Österreich	124	115	121
Bundesrep. Deutschland	2 894	2 291	2 628	Kanada ¹⁷⁾	1 825	1 897		Polen	64	65	71
Belgien	1 315	1 297	1 445	Vereinigte Staaten ¹⁷⁾	10 523	8 715		Rumanien	65	58	60
Italien	1 005	1 021	1 028	China, Volksrep. ¹⁸⁾	10 107	10 456		Sowjetunion	646	635	645
Vereinigte Staaten ¹⁾	8 247	6 703	6 687	Indien	3 143	3 408	3 360	Spanien	50	43	32
Japan ¹⁾	518	531		Japan	1 253	1 126		Tschechoslowakei	54	55	58
Welt	29 950			Welt	62 324	63 399		Vereinigte Staaten	349	265	285
Natriumhydroxid (Ätznatron)				Superphosphat¹⁹⁾				China, Volksrep.	185	185	197
(berechnet auf NaOH)				(berechnet auf P₂O₅)				Indien	150	101	115
1 000 t				1 000 t				Japan	392	379	385
Bundesrep. Deutschland	3 209	3 027	3 350	Bundesrep. Deutschland	39	35	29	Welt	3 204	2 942	3 013
Deutsche Dem. Rep. u.				Bulgarien ¹⁴⁾	258	239	204	Synthetische Fasern und Fäden²²⁾			
Berlin (Ost)	631	695	687	Italien	141	167		1 000 t			
Bulgarien	157	162	154	Jugoslawien ¹⁶⁾	147	191		Bundesrep. Deutschland	768	702	758
Frankreich	1 315	1 335	1 393	Polen ¹⁶⁾	536	532	528	Deutsche Dem. Rep. u.			
Italien ¹⁾	844	909	1 009	Tunesien	287	280		Berlin (Ost)	134	134	144
Polen ¹⁾	417	378	408	Vereinigte Staaten	1 183	1 119		Italien	435	429	455
Rumanien	767	760	745	China, Volksrep.	1 849			Sowjetunion	573	594	622
Sowjetunion	2 757	2 783	2 853	Indien	215	222		Spanien	241	231	230
Kanada	1 458	1 367	1 528	Indonesien	257	266		Mexiko	244	238	263
Vereinigte Staaten	9 445	8 512	9 279	Australien	785	657	586	Vereinigte Staaten	3 276	2 603	3 009
				Neuseeland	336	330		China (Taiwan)	587	631	737
								China, Volksrep.	347	369	400
								Japan	1 329	1 304	1 318
								Korea, Republik	610	612	664
								Welt	10 827	10 140	11 102

1) Gasförmig.

2) Absatz.

3) Produktion für anorganische Düngemittel.

4) Wirtschaftsjahre, die am 30. 6. des angegebenen Jahres enden.

5) Wertigkeit: 98%.

6) Ohne Mengen aus elektrolytischen Prozessen mit Hypochlorit.

7) Wertigkeit: 96%.

8) Ohne Sodalaug, die als Rückstand bei der Herstellung von Holzschliff anfällt.

9) Schätzung.

10) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben werden ab 1982 keine Angaben nachgewiesen.

11) Basis 300 Liter C₂H₂/kg.

12) Wertigkeit: 75%.

13) 280 Liter je Kilogramm Acetylen.

14) Carbide insgesamt.

15) Düngejahre, die meist am 1. 7. des angegebenen Jahres beginnen.

16) Kalenderjahre.

17) Einschl. Angaben für Puerto Rico.

18) Einschl. Angaben für China (Taiwan).

19) Abgewandelte Naturstoffe, Kondensations- und Polymerisationsprodukte.

20) Berechnet auf Trockenbasis.

21) Angaben für Benelux-Länder.

22) Auf Polyamid-, Polyvinyl-, Polyester- und Polypropylenbasis u.ä.

6.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Land	1981	1982	1983	Land	1981	1982	1983	Land	1981	1982	1983
Büromaschinen				Zellstoff¹⁾ (lufttrocken 90:100)				Gummiwaren			
Schreibmaschinen ohne Rechenwerk				1 000 t				Personenkraftwagendecken			
1 000 St				1 000 t				1 000 St			
Bundesrep. Deutschl. ¹⁾	740	472	566	Italien	492	448	409	Niederlande	183	151	176
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ²⁾	235	245	231	Niederlande	200	135	146	Norwegen	696	662	704
Bulgarien	181	111	91	Norwegen	920	884	925	Österreich	178	182	176
Italien	459	439	392	Österreich	223	210	211	Schweden	1 605	1 323	1 349
Jugoslawien	300	211	211	Polen	123	126	125	Schweiz	218	210	213
Mexiko ³⁾	498	510	510	Schweden	1 901	1 762	1 965	Sowjetunion	1 532	1 508	1 526
Vereinigte Staaten ⁴⁾	1 415	1 566	1 479	Schweiz	196	180	175	Kanada	8 946	8 117	8 494
Japan	2 998	2 744	3 190	Sowjetunion ⁵⁾	1 777	1 807	1 777	Vereinigte Staaten	4 788	4 574	4 696
Welt	10 428			Kanada	7 631	6 832	7 793	Japan	2 575	2 568	2 562
				Vereinigte Staaten	5 073	4 562	4 597	Welt	26 563	25 860	
				Japan	1 638	1 512	1 595				
				Welt	26 412	26 566					
Glaswaren				Flachglas				Schuhe			
Flachglas				1 000 m²				Straßenschuhe¹²⁾			
1 000 m²				1 000 t				Mill. Paar			
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ¹⁴⁾	24 741	24 399	23 645	Bundesrep. Deutschland	742	778	783	Bundesrep. Deutschland	56	53	51
Jugoslawien	14 426	15 697	15 697	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	557	563	572	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ¹⁴⁾	7 026	7 051	7 380
Österreich	3 470	3 811	3 431	Belgien	252	246	260	Frankreich	37 800	37 296	40 644
Sowjetunion ¹⁵⁾	245 000	243 000	243 000	Dänemark ¹⁶⁾	65	58	51	Großbrit. u. Nordirl.	20 829	21 956	21 727
Tschechoslowakei	34 312	35 476	35 476	Finnland	4 549	4 081	4 387	Italien ¹⁵⁾	133 723	135 411	129 442
Indien	22 920	22 920	22 920	Frankreich	1 316	1 358	1 472	Schweden	1 924	2 112	2 531
Japan	320 590	313 345	315 484	Großbrit. u. Nordirl.	90	80	99	Tschechoslowakei	3 229	2 811	3 229
				Italien	272	271	280	Sudafrika	3 923	4 194	4 163
				Jugoslawien ¹²⁾	521	531	558	Vereinigte Staaten	149 789	149 481	156 256
				Norwegen	490	562	717	Japan ¹⁴⁾	127 782	125 287	135 754
				Österreich	979	974	983	Australien ¹⁴⁾	6 906	6 836	
				Polen	465	556	608				
				Portugal	684	870	950				
				Schweden	6 363	5 711	6 467				
				Schweiz	100	104	109				
				Sowjetunion	7 319	5 424	5 760				
				Tschechoslowakei	586	583	583				
				Kanada	11 656	10 175	11 428				
				Vereinigte Staaten	39 571	39 161	41 912				
				Japan	6 707	6 182	6 182				
				Welt	86 721	82 976					
Sägewerkserzeugnisse				Papier und Pappe				Textilien			
Schnittholz				1 000 t				Baumwollgarn			
(Nadel- und Laubsnittholz)				1 000 t				1 000 t			
1 000 m³				1 000 t				1 000 t			
Bundesrep. Deutschland	9 270	8 597	9 306	Bundesrep. Deutschland	8 132	8 019	8 512	Bundesrep. Deutschland	148	168	181
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ⁷⁾	2 270	2 326	2 350	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	1 258	1 261	1 244	Belgien	40	45	45
Belgien	636	585	620	Belgien	930	884	884	Bulgarien	85	85	85
Finnland	8 260	7 300	7 995	Finnland	6 037	5 756	6 293	Dänemark ¹⁰⁾	2	2	2
Frankreich	8 833	8 739	9 126	Frankreich	5 148	5 124	5 262	Finnland	8	7	7
Großbrit. u. Nordirl.	1 571	1 685	1 662	Großbrit. u. Nordirl.	3 378	3 227	3 208	Frankreich	149	139	138
Jugoslawien	4 212	4 425	4 465	Italien	4 854	4 886	4 618	Griechenland	110	114	118
Niederlande	300	204	210	Jugoslawien	1 151	1 190	1 229	Großbrit. u. Nordirl.	51	51	50
Norwegen	2 460	2 260	2 360	Niederlande ¹³⁾	1 665	1 627	1 731	Italien	189	192	176
Österreich	6 427	5 844	6 273	Norwegen	1 373	1 304	1 368	Jugoslawien	118	121	121
Polen	6 474	6 117	6 560	Österreich	1 670	1 707	1 789	Niederlande	12	13	10
Schweden	10 476	11 187	11 766	Polen	1 124	1 181	1 231	Norwegen	2	2	2
Schweiz	1 745	1 810	1 710	Schweden	6 131	5 928	6 350	Österreich	18	16	17
Sowjetunion ⁸⁾	98 100	97 500	96 000	Schweiz	920	887	918	Polen	196	187	173
Spanien	2 339	2 742	2 649	Sowjetunion	8 954	8 978	9 556	Portugal	113	98	104
Brasilien	15 520	15 852	15 852	Spanien	2 589	2 684	2 754	Rumanien	190	190	190
Kanada	39 671	37 746	48 069	Tschechoslowakei	1 201	1 228	1 228	Schweden	5	5	5
Vereinigte Staaten ⁹⁾	69 838	63 636	78 500	Kanada	13 835	12 407	13 353	Schweiz	42	44	48
Japan	32 497	30 944	29 601	Vereinigte Staaten	56 090	53 814	58 813	Sowjetunion	1 646	1 634	1 656
Australien	3 333	3 219	2 962	Japan	16 841	17 368	18 442	Tschechoslowakei	137	139	140
Welt	415 249	396 293		Welt	172 471	165 360		Türkei ²⁰⁾	42	47	52
								Ungarn	59	55	56
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe				dar. Zeitungsdruckpapier							
Holzschliff (lufttrocken 90:100)				1 000 t							
1 000 t				1 000 t							
Bundesrep. Deutschland	1 215	1 237	1 286	Bundesrep. Deutschland	670	666	659				
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ⁸⁾	250	250	250	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	107	113	107				
Belgien	128	117	113	Belgien	102	91	114				
Finnland	2 485	2 326	2 483	Finnland	1 556	1 297	1 285				
Frankreich	528	522	518	Frankreich	246	248	217				
Großbrit. u. Nordirl.	78	61	74	Großbrit. u. Nordirl.	113	86	79				
				Italien	234	198	193				
				Jugoslawien	52	29	28				

1) Ab 1982 nur elektronische Schreibmaschinen.

2) Nur große Schreibmaschinen.

3) Einschl. Zusammenbau.

4) Versand.

5) Nur Fensterglas.

6) Einschl. Glasfasern.

7) Einschl. Schwellen.

8) Schätzung.

9) Aus Holz, Stroh und anderen Faserstoffen, einschl. Halbzellstoff.

10) Absatz.

11) Nur aus Holz.

12) Ohne Halbzellstoff.

13) Einschl. Strohkartons.

14) Kraftfahrzeugdecken insgesamt.

15) Angaben in Tonnen.

16) Wirtschaftsjahre, die am 30. 6. des angegebenen Jahres enden.

17) Ganz oder teilweise aus Leder.

18) Einschl. Schuhen aus Gummi und Kunststoff.

19) Einschl. Sandalen und Sandaletten.

20) Nur staatliche Betriebe.

6.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

[illegible]

- 3) Absatz
- 4) Produktion der Wollspinnereien
- 5) Ohne Mischgarn
- 6) Ganz oder überwiegend aus Baumwollgarn
- 7) Ohne Mischgewebe
- 8) Nur staatliche Betriebe
- 9) Ganz oder überwiegend aus Wollgarn
- 10) Versand
- 11) Produktion der Wollwebereien
- 12) Fur eigene Rechnung, ohne Gardinestoff

- 12) Ohne Produktion des Handwerks.
- 13) Verbrauchszucker.
- 14) Kristallzucker
- 15) Einschl. Angaben für Puerto Rico.
- 16) Einschl. Angaben für Luxemburg.
- 17) Einschl. Butter von Schafs- und Ziegenmilch.
- 18) Einschl. Speisefettproduktion aus Butter und Butteröl.
- 19) Einschl. anderer Speisefette.
- 20) Einschl. anderer pflanzlicher Speisefette.
- 21) Wirtschaftsjahre, die am 30. 8. des angegebenen Jahres enden.

7 Bautätigkeit

7.1 Beschäftigte im Baugewerbe*)

1 000

Zugrunde gelegt ist das Baugewerbe (Bauindustrie und Bauhauptgewerbe einschl. Ausbaugewerbe) in der Abgrenzung der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige der Vereinten Nationen (ISIC) 1968. Die Zahlen beziehen sich in der Regel auf erwerbstätige Angestellte

und Arbeiter. Bei den Angaben handelt es sich grundsätzlich um Jahresdurchschnitte; Erhebungsstichtage sind in den Anmerkungen nachgewiesen.

Land	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	1 680	1 648	1 669	1 750	1 771	1 745	1 645	1 601
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ²⁾	561	570	575	577	577	575	570	564
Belgien ²⁾ ³⁾	250	252	248	249	240	212	189	
Bulgarien ²⁾	313	330	339	342	341	346	349	344
Finnland ²⁾	153	168	163	163	160	169	166	163
Frankreich ²⁾	1 592	1 580	1 536	1 509	1 503	1 470	1 422	1 362
Großbritannien und Nordirland ²⁾ ⁴⁾	1 309	1 270	1 264	1 295	1 273	1 143	1 037	
Italien ²⁾ ⁵⁾	1 475	1 609	1 624	1 607	1 609	1 646	1 609	1 568
Jugoslawien ²⁾ ⁶⁾	509	541	578	613	632	632	622	609
Norwegen ²⁾	123	130	134	125	118	118	121	123
Österreich ²⁾	266	274	274	271	268	263	251	244
Sowjetunion ²⁾ ⁷⁾	10 716	10 880	11 034	11 156	11 240	11 298	11 299	11 315
Spanien ²⁾ ⁸⁾	1 028	1 038	963	883	798	764	724	685
Tschechoslowakei ²⁾	613	618	621	628	629	619	612	611
Ungarn ²⁾ ⁹⁾	385	383	384	377	363	349	333	321
Kanada ²⁾ ¹⁰⁾	534	531	530	537	525	552	502	471
Vereinigte Staaten ²⁾	3 576	3 851	4 229	4 463	4 346	4 188	3 905	3 940
Japan ²⁾ ¹¹⁾	3 850	3 900	4 030	4 170	4 270	4 240	4 230	4 220
Australien ²⁾	376	368	357	346				
Neuseeland ²⁾ ¹¹⁾	65	63	61	56	53	51	52	52

*) Mit früheren Veröffentlichungen nicht vergleichbar, da die Angaben über die Erwerbstätigen im Baugewerbe im »Yearbook of Labour Statistics« der ILO, Genf, nicht mehr für alle bisher nachgewiesenen Länder fortgeführt wurden.

1) Nur Lohn- und Gehaltsempfänger.

2) Nur Lohnempfänger.

3) Durchschnitt Juni.

4) Ab 1977 neuer Berichtskreis und neue Zuordnung der Wirtschaftsgruppen.

5) Sozialisierte Betriebe.

6) Durchschnitt aus März und September.

7) Beschäftigte 16 Jahre und älter.

8) Durchschnitt 4. Vierteljahr.

9) Beschäftigte 15 Jahre und älter.

10) Durchschnitt August.

11) Betriebe mit 2 Beschäftigten und mehr. — Durchschnitt aus April und Oktober, ab 1980 Vierteljahresdurchschnitt.

7.2 Wohnungsbautätigkeit

Land	Fertiggestellte Wohnungen						Wohnfläche	
	insgesamt		in Ein- und Zweifamilienhäusern		in Mehrfamilienhäusern			
	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983
	1 000		%				m² je Wohnung	
Bundesrepublik Deutschland	347,0	340,8	59,9 ¹⁾	53,5 ¹⁾	40,1 ¹⁾	46,5 ¹⁾	98,2	94,0
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	187,1	197,2	15,0	15,0	85,0	85,0	62,2	62,3
Belgien ²⁾	29,1	-	83,2	-	16,8	-	181,0	-
Bulgarien	68,2	69,7	16,3	17,7	83,7	82,3	63,0	64,1
Dänemark	20,8	22,1	63,8	67,7	36,2	32,3	94,0 ³⁾	92,0 ³⁾
Finnland	48,0	50,5	33,0	-	67,0	-	84,0	-
Griechenland	102,1	113,9	61,1	60,4	38,9	39,6	-	-
Großbritannien und Nordirland	186,6	212,7	76,7	77,0	23,3	23,0	-	-
Irland	26,8	26,1	95,4	96,1	4,6	3,9	100,2	99,7
Niederlande	126,3	114,4	-	63,6	-	36,4	-	-
Norwegen	37,6	32,7	83,1	-	16,9	-	99,5	-
Österreich	43,7	38,9	44,4	45,4	55,6	54,6	95,0	96,0
Polen	186,1	195,8	29,9	29,7	70,1	70,3	66,7	67,3
Rumänien	161,2	-	-	-	-	-	59,0	-
Schweden ⁴⁾	45,1	43,3	49,3	53,4	40,7	46,6	103,2	98,5
Schweiz	46,3	44,7	30,4 ³⁾	28,7 ³⁾	69,6	71,3	-	-
Sowjetunion	2 002,0	2 032,0	-	-	-	-	53,9	54,4
Tschechoslowakei	110,0	102,6	25,8	26,1	74,2	73,9	71,9 ⁴⁾	72,6 ⁴⁾
Ungarn	75,6	74,2	42,8	45,5	57,2	54,5	70,4	73,2
Kanada	136,8	167,0	59,2	62,8	47,1	37,2	-	-
Vereinigte Staaten ²⁾	1 005,5	1 390,3	65,8	69,1	34,2	30,9	-	-

1) Nur neu errichtete Wohngebäude.

2) Baubeginne.

3) Nur Wohngebäude.

4) Nur Neubau.

5) Nur in Einfamilienhäusern.

6) Ohne Räume unter 8 m² und Küchen unter 12 m².

8 Außenhandel

8.0 Vorbemerkung

Im allgemeinen beziehen sich die Angaben auf den Spezialhandel im jeweiligen Kalenderjahr. Die Einfuhr wird überwiegend »cif« und die Ausfuhr »fob« bewertet. In den Gesamtsummen sind auch die Werte der nicht nach Ländern und Ländergruppen aufteilbaren Ein- und Ausfuhrwerte (z. B. Schiffsbedarf) enthalten. Wichtige Abweichungen werden kenntlich gemacht. Die Summen für die Erdteile wurden im Statistischen Bundesamt errechnet.

Der Warenverkehr der Bundesrepublik Deutschland mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) wird in einer gesonderten Statistik nachgewiesen (siehe Abschnitt 11, S. 252) und ist in den Ergebnissen über den Außenhandel nicht enthalten.

Als Außenhandel der »Staatshandelsländer« wird der Außenhandel Albanien, Bulgariens, der Deutschen Demokratischen Republik und Berlins (Ost), Polens, Rumanien, der Tschecho-

slowakei, Ungarns, der Sowjetunion, der Volksrepublik China, der Mongolei, der Demokratischen Volksrepublik Korea und Nordvietnams (bis 1975) bzw. der Sozialistischen Republik Vietnams (ab 1976) zusammengefaßt.

Umrechnungskurs (Jahresdurchschnitt) 1 US-\$ = ... DM: 1964–1968 = 4,00; 1969 = 3,94; 1970 = 3,66; 1971 = 3,49; 1972 = 3,22; 1973 = 2,675; 1974 = 2,59; 1975 = 2,46; 1976 = 2,52; 1977 = 2,32; 1978 = 2,01; 1979 = 1,83; 1980 = 1,82; 1981 = 2,26; 1982 = 2,43; 1983 = 2,55; 1984 = 2,85. Die Angaben für die Jahre 1982 bis 1984 sind vorläufig.

8.1 Welthandel

Jahr	Welt				Europa		Außereuropa		
	einschl. Staats- handelsländern ¹⁾	ohne Staatshandelsländer							
		Wert	Wert ²⁾	Durchschnitts- wert ¹⁾ index	Volumen ¹⁾	Wert	Wert ²⁾ index	Wert	Wert ²⁾ index
Einfuhr									
1964	727 600	643 600	19	25	35	330 520	20	313 080	18
1965	790 000	699 600	21	25	38	358 840	21	340 760	20
1966	856 240	768 400	23	25	41	388 760	23	379 640	22
1967	901 000	807 200	24	25	43	401 800	24	405 400	24
1968	999 520	898 000	26	25	49	442 240	26	455 760	26
1969	1 128 540	1 007 920	30	25	54	510 310	30	497 610	29
1970	1 198 650	1 071 650	31	27	59	555 300	33	516 350	30
1971	1 274 120	1 141 840	34	28	62	587 400	35	554 440	32
1972	1 378 500	1 232 500	36	30	68	640 000	38	592 500	34
1973	1 575 000	1 411 000	41	37	76	744 300	44	666 700	39
1974	2 203 600	2 001 000	59	53	79	996 500	59	1 004 500	58
1975	2 216 400	1 971 400	58	58	73	971 600	58	999 800	58
1976	2 549 300	2 289 900	67	58	83	1 126 800	67	1 163 100	68
1977	2 684 100	2 421 200	71	64	87	1 172 200	70	1 249 000	72
1978	2 696 200	2 425 100	71	71	91	1 179 500	70	1 245 600	72
1979	3 077 000	2 791 000	83	83	99	1 402 000	83	1 389 000	81
1980	3 735 000	3 403 000	100	100	100	1 680 000	100	1 723 000	100
1981	4 589 000	4 166 000	122	99	99	1 850 000	110	2 316 000	134
1982	4 676 000	4 230 000	124	93	99	1 898 000	113	2 332 000	135
1983	4 795 000	4 306 000	127	90	100	1 902 000	113	2 404 000	140
1984	5 558 000					2 163 000	129		
Ausfuhr									
1964	689 920	608 800	18	24	34	284 800	19	324 000	18
1965	745 640	658 800	20	24	37	316 120	21	342 680	19
1966	815 200	722 400	22	25	40	345 440	23	376 960	21
1967	858 760	759 200	23	25	41	363 640	25	395 560	22
1968	957 040	849 200	26	25	47	406 560	27	442 640	24
1969	1 077 710	957 050	29	26	52	468 740	32	488 310	27
1970	1 144 870	1 020 770	31	27	57	505 100	34	515 670	28
1971	1 219 780	1 089 800	33	28	61	546 550	37	543 250	30
1972	1 336 300	1 197 500	36	31	66	605 400	41	592 100	32
1973	1 541 100	1 384 100	42	36	79	690 600	47	693 500	38
1974	2 176 600	1 987 800	60	50	83	877 500	59	1 110 300	61
1975	2 146 800	1 936 200	58	56	77	896 200	61	1 040 000	57
1976	2 491 900	2 258 800	68	57	86	1 013 200	68	1 245 600	68
1977	2 608 500	2 359 500	71	62	90	1 078 000	73	1 281 500	70
1978	2 613 900	2 364 800	71	69	94	1 129 900	76	1 234 900	67
1979	3 010 000	2 739 000	83	82	100	1 287 500	87	1 451 500	79
1980	3 628 000	3 313 000	100	100	100	1 480 000	100	1 833 000	100
1981	4 462 000	4 052 000	122	99	100	1 697 000	115	2 355 000	128
1982	4 497 000	4 034 000	122	94	97	1 762 000	119	2 272 000	124
1983	4 612 000	4 106 000	124	89	100	1 807 000	122	2 299 000	125
1984	5 387 000					2 079 000	140		

¹⁾ Angaben für die Staatshandelsländer teilweise geschätzt

²⁾ DM-Berechnung.

¹⁾ US-\$-Berechnung (Umbasierungen: 1970 = 100 bis 1967, 1975 = 100 für 1968 bis 1972).

8.2 Einfuhr wichtigster Länder*)

Land	1981	1982	1983	1984		1983	1984
	Mill. DM					DM je Einwohner	
Vereinigte Staaten	617 776	619 369	688 189	972 354	17,5	2 893	4 112
Bundesrepublik Deutschland	369 179	376 464	390 192	434 257	7,8	6 353	7 109
Japan	318 276	316 674	318 793	387 999	7,0	2 673	3 233
Frankreich	271 830	280 553	268 363	294 804	5,3	4 908	5 494
Großbritannien und Nordirland	230 711	240 815	253 193	299 763	5,4	4 538	5 334
Sowjetunion	164 889	188 937	205 045	232 000	4,2	752	843
Italien	201 131	203 717	199 723	240 412	4,3	3 513	4 220
Niederlande	149 406	152 077	156 741	176 643	3,2	10 915	12 245
Kanada	146 668	131 850	154 217	210 911	3,8	6 191	8 393
Belgien-Luxemburg	138 802	139 028	136 816	---	---	13 374	---
Saudi-Arabien	79 650	98 789	99 774	---	---	9 575	---
Spanien	72 504	76 014	73 793	82 080	1,5	1 930	2 136
Schweiz	69 172	69 442	73 683	83 722	1,5	11 318	12 819
Singapur	62 311	68 447	71 804	81 700	1,5	28 722	32 305
Korea, Republik	59 057	58 929	66 790	87 284	1,6	1 672	2 151
Schweden	65 183	66 905	66 532	75 069	1,4	7 987	9 002
Hongkong	55 778	57 237	61 224	81 200	1,5	11 530	15 149
China, Volksrepublik	48 739	46 022	54 375	72 800	1,3	52	71
China (Taiwan)	47 911	45 899	51 732	62 583	1,1	2 781	3 283
Australien	53 078	57 522	49 284	66 793	1,2	3 207	4 320
Zusammen	3 222 051	3 294 690	3 440 263	5 558 000	100	x	x
Übrige Länder	1 366 949	1 381 310	1 354 737	---	---	x	x
Welt	4 589 000	4 676 000	4 795 000	5 558 000	100	x	x

*) Geordnet nach der Höhe der Einfuhr 1983.

8.3 Ausfuhr wichtigster Länder*)

Land	1981	1982	1983	1984		1983	1984
	Mill. DM					DM je Einwohner	
Vereinigte Staaten	528 250	515 827	511 371	620 981	11,5	2 150	2 626
Bundesrepublik Deutschland	396 898	427 741	432 281	488 223	9,1	7 038	7 992
Japan	343 317	336 760	374 349	483 759	9,0	3 139	4 030
Großbritannien und Nordirland	231 555	234 682	233 281	268 538	5,0	4 181	4 778
Sowjetunion	178 547	211 196	232 919	264 000	4,9	855	960
Frankreich	228 817	224 430	232 291	265 392	4,9	4 248	4 855
Italien	170 057	178 453	185 310	209 258	3,9	3 259	3 673
Kanada	154 316	162 754	184 671	247 574	4,6	7 414	9 853
Niederlande	155 393	161 362	167 192	187 108	3,5	11 643	12 970
Belgien-Luxemburg	124 815	125 618	131 773	---	---	12 881	---
Saudi-Arabien	271 010	192 269	119 700	---	---	11 488	---
Schweden	64 393	64 977	69 810	83 551	1,6	8 381	10 019
Schweiz	60 380	62 251	64 442	73 564	1,4	9 899	11 264
China (Taiwan)	51 101	53 956	64 063	86 800	1,6	3 444	4 553
Korea, Republik	48 034	53 104	62 335	83 354	1,5	1 560	2 054
China, Volksrepublik	48 726	53 249	56 485	69 700	1,3	54	68
Hongkong	49 127	50 991	55 972	80 500	1,5	10 541	15 019
Singapur	47 386	50 515	55 673	68 600	1,3	22 269	27 125
Brasilien	52 642	49 020	54 124	76 682	1,4	417	578
Mexiko	43 797	51 045	53 978	---	---	719	---
Zusammen	3 248 561	3 260 200	3 342 020	5 387 000	100	x	x
Übrige Länder	1 213 439	1 236 800	1 269 980	---	---	x	x
Welt	4 462 000	4 497 000	4 612 000	5 387 000	100	x	x

*) Geordnet nach der Höhe der Ausfuhr 1983.

8.4 Einfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern*)

Land	Insgesamt				Anteil der Bundesrepublik Deutschland				
	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983	%
	Mill. DM								
OECD ¹⁾	2 521 367	2 959 330	2 996 707	3 094 434	255 438	280 435	304 647	313 704	11,6
EG ¹⁾	1 323 314	1 444 412	1 481 521	1 494 052	160 750	173 577	187 761	193 063	17,5
Europa	1 970 000	2 217 000	2 288 000	2 325 000	246 000	265 100	287 800	292 700	12,6
darunter:									
Bundesrepublik Deutschland	341 380	369 179	376 464	390 192	x	x	x	x	x
Deutsche Demokratische Rep. u. Berlin (Ost) ^{2)1)*)}	29 436	40 033	42 694	47 941	x	x	x	x	x
Belgien-Luxemburg	129 569	138 802	139 028	136 816	25 553	26 371	27 412	28 817	21,1
Bulgarien ^{3)*)}	17 563	24 409	28 011	31 326	841	1 194	1 253	1 219	3,9
Dänemark	35 364	39 565	40 975	41 415	6 507	7 346	8 386	8 283	20,0
Finnland ⁴⁾	28 451	32 070	32 514	32 758	3 581	3 900	4 312	4 336	13,2
Frankreich	244 477	271 830	280 553	268 363	39 682	43 363	47 293	45 508	17,0
Griechenland	19 167	19 844	24 330	24 228	2 671	3 897	4 162	4 184	17,3
Großbritannien und Nordirland ⁵⁾	214 582	230 711	240 815	253 193	23 869	26 761	31 439	37 366	14,8
Irland ⁶⁾	20 261	23 944	23 562	23 381	1 400	1 804	1 807	1 862	8,0
Island	1 820	2 307	2 288	2 079	181	265	279	245	11,8
Italien	178 576	201 131	203 717	199 723	29 989	32 069	33 571	32 494	16,3
Jugoslawien	29 987	35 611	34 263	25 038	4 977	5 521	4 774	3 345	13,4
Niederlande	139 938	149 406	152 077	156 741	31 079	31 966	33 691	34 549	22,0
Norwegen ⁷⁾	30 852	35 341	37 595	34 410	4 269	5 191	5 837	5 067	14,7
Österreich	44 435	47 489	47 420	49 261	18 128	18 463	19 263	20 489	41,6
Polen ^{8)*)}	34 743	34 975	24 790	25 487	2 358	1 983	1 753	1 732	6,8
Portugal	16 913	22 120	21 887	20 388	1 969	2 411	2 582	2 297	11,3
Rumänien ^{9)*)}	24 025	28 155	23 901	23 527	1 540	1 603	1 164	830	3,5
Schweden ¹⁰⁾	60 835	65 183	66 905	66 532	10 196	10 529	11 560	11 370	17,1
Schweiz	65 790	69 172	69 442	73 683	18 194	19 487	20 690	21 117	28,7
Sowjetunion ^{11)*)}	124 711	164 889	188 937	205 045	8 383	8 469	9 757	11 563	5,6
Spanien	61 699	72 504	76 014	73 793	5 089	5 922	7 246	6 528	8,8
Tschechoslowakei ^{12)*)}	27 570	33 130	37 415	41 627	1 529	1 695	1 781	1 913	4,6
Türkei	13 782	20 033	21 368	23 411	1 457	2 056	2 398	2 628	11,2
Ungarn ¹³⁾	16 806	20 627	21 414	21 686	1 967	2 454	2 390	2 220	10,2
Afrika	169 000	242 000	225 000	226 000	17 700	23 800	24 600	20 900	9,2
darunter:									
Ägypten	8 845	19 977	22 059	26 199	852	2 060	2 236	3 240	12,4
Äthiopien ¹⁴⁾	1 314	1 668	1 907	2 231	125	157	185	202	9,1
Algerien	19 190	24 614	26 577	26 607	2 624	3 117	3 609	2 741	10,3
Angola	2 459	3 390	2 432	1 958	205	201	158	120	6,1
Benin	1 411	1 875	2 161	1 334	32	58	88	42	3,1
Burkina Faso ¹⁵⁾	652	763	649	636	27	32	29	21	3,3
Burundi	300	378	520	495	25	26	43	41	8,3
Elfenbeinküste ¹⁶⁾	5 486	5 408	5 307	4 610	242	218	207	253	5,5
Gabun	1 621	2 111	2 270	2 151	68	92	89	76	3,5
Gambia ¹⁷⁾	297	276	236	296	16	19	27	32	10,8
Ghana ¹⁸⁾	2 101	2 500	1 713	1 833	234	267	124	145	7,9
Guinea	656	723	720	712	27	52	29	35	4,9
Kamerun	2 800	3 227	3 021	3 103	238	178	210	200	6,4
Kenia ¹⁹⁾	4 249	4 676	3 852	3 249	386	375	299	279	8,6
Kongo	1 068	2 258	2 356	1 657	48	66	85	61	3,7
Liberia	972	1 079	5 985	5 533	91	110	311	205	3,7
Libyen ²⁰⁾	12 441	18 943	19 870	18 975	1 657	1 993	3 135	2 359	12,4
Madagaskar	1 091	1 130	1 270	1 315	112	80	44	39	3,0
Malawi ²¹⁾	801	814	763	796	41	65	39	60	7,5
Mali	781	825	807	877	51	38	69	96	10,9
Marokko	7 612	9 845	10 486	9 177	445	453	506	442	4,8
Mauretanien	521	599	663	579	26	55	50	89	15,4
Mauritius ²²⁾	1 117	1 252	1 125	1 104	41	42	43	46	4,2
Mosambik	1 199	1 852	1 925	1 619	66	56	76	71	4,4
Niger	848	1 152	1 074	921	73	42	132	95	10,3
Nigeria ²³⁾	30 600	47 055	33 782	21 887	3 658	5 383	4 082	1 994	9,1
Réunion	1 530	1 779	1 986	2 137	42	37	49	44	2,1
Ruanda	442	463	501	711	38	33	36	43	6,0
Sambia ¹⁾	2 035	2 366	2 019	1 760	142	153	152	78	4,4
Senegal	1 715	1 946	2 367	2 510	63	78	97	86	3,4
Sierra Leone ²⁴⁾	608	703	485	350	56	50	45	30	8,6
Simbabwe ^{25)*)}	2 406	3 327	3 475	2 679	...	241	285	197	7,4
Somalia	501	450	775	1 075	50	73	90	65	6,0
Sudan ²⁶⁾	2 729	3 432	3 123	3 453	253	274	256	229	6,6
Südafrika ^{27)*)}	33 846	47 605	41 240	37 046	4 352	6 091	6 087	5 113	13,8
Tansania ²⁸⁾	2 205	2 576	2 541	2 028	222	283	215	182	9,0
Togo	1 002	983	1 279	1 443	57	58	66	42	2,9
Tschad	235	309	322	367	6	12	9	13	3,5
Tunesien ²⁹⁾	6 410	8 545	8 004	7 925	606	786	955	907	11,4
Uganda ³⁰⁾	891	846	823	819	54	85	93	94	11,5
Zaire	1 532	1 519	1 166	...	281	260	238	...	...
Zentralafrikanische Republik	147	222	221	301	4	7	8	9	3,0

Fußnoten siehe S. 684.

8.4 Einfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern*)

Land	Insgesamt				Anteil der Bundesrepublik Deutschland				
	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983	
	Mill. DM								
Amerika	795 000	1 050 000	1 002 000	1 054 000	36 200	43 600	43 400	45 400	4,3
darunter:									
Argentinien	19 184	21 312	12 969	11 486	1 792	2 045	1 164	1 210	10,5
Bahamas*)	8 949	10 170	9 844	8 237	19	116	37	36	0,4
Barbados*)	934	1 293	1 339	1 584	15	22	26	47	3,0
Bolivien	1 516	2 054	1 205	1 357	73	179	70	57	4,2
Brasilien	45 428	54 419	51 179	41 591	3 169	2 666	2 264	1 958	4,7
Chile	10 593	14 417	8 575	7 023	574	857	521	472	6,7
Costa Rica	2 905	2 732	2 155	2 532	135	125	78	115	4,5
Dominikanische Republik*)	2 596	3 277	3 052	3 269	68	76	80	103	3,2
Ecuador*)	4 094	5 076	5 319	3 736	298	376	391	325	8,7
El Salvador	1 776	2 228	2 146	2 272	53	83	73	90	4,0
Guadeloupe	1 237	1 330	1 517	1 683	35	41	40	27	1,6
Guatemala	2 909	3 782	3 373	2 820	158	266	187	133	4,7
Guayana, Französisch	464	565	608	711	7	8	0	...	...
Guyana	664	985	688	660	8	12	24	13	2,0
Haiti*)	1 088	1 042	1 276	1 580	19	21	30	38	2,4
Honduras	1 836	2 145	1 727	1 762	52	50	34	49	2,8
Jamaika*)	2 144	3 329	3 334	3 871	31	59	68	65	1,7
Kanada*)	105 027	146 668	131 850	154 217	2 242	3 014	2 711	3 238	2,1
Kolumbien	8 486	11 750	13 275	12 668	608	742	769	720	5,7
Kuba	11 463	12 430	10 692	...	188	231	...	...	...
Martinique	1 412	1 679	1 726	1 874	35	39	44	29	1,5
Mexiko*)	35 521	54 676	36 552	20 958	1 769	2 688	1 618	949	4,5
Nicaragua*)	1 605	2 258	1 883	2 037	51	62	70	35	1,7
Niederländische Antillen	17 648	16 211	17 458	21 044	72	102	68	55	0,3
Panama	2 636	3 480	3 813	3 601	47	63	97	82	2,3
Paraguay*)	900	1 144	1 413	1 290	61	93	91	82	6,4
Peru	4 684	8 595	9 202	6 854	392	516	590	467	6,8
Trinidad und Tobago	5 783	7 062	8 986	6 523	79	85	132	112	1,7
Uruguay	3 006	3 691	2 532	1 650	203	241	154	95	5,8
Venezuela*)	20 198	26 684	30 334	17 001	1 380	1 731	1 375	640	3,8
Vereinigte Staaten*)	467 711	617 776	619 369	688 189	22 308	26 934	30 382	33 734	4,9
Asien	748 000	1 004 000	1 078 000	1 118 000	35 800	50 900	58 500	58 400	5,2
darunter:									
Bahrain*)	6 341	9 320	9 064	8 522	97	153	357	421	4,9
Bangladesch*)	4 751	6 100	5 589	4 376	188	267	209	252	5,8
Birma*)	641	843	991	683	128	121	186	...	...
Brunei	1 168	1 347	2 125	1 846	11	25	26	42	2,3
China (Taiwan)	35 914	47 911	45 899	51 732	1 315	1 461	1 916	1 764	3,4
China, Volksrepublik*)	35 499	48 739	46 022	54 375	2 426	3 478	2 321	3 090	5,7
Hongkong*)	40 793	55 778	57 237	61 224	1 053	1 363	1 404	1 590	2,6
Indien*)	25 644	29 579	34 234	34 583	1 354	2 477	2 311	2 333	6,7
Indonesien	19 719	29 995	40 967	41 698	1 247	2 045	3 144	1 890	4,5
Irak	25 334	42 271	51 472	...	3 604	7 185	8 388	...	...
Iran	22 295	27 473	27 291	...	3 016	3 991	3 732	...	...
Israel	14 604	18 064	19 722	22 084	1 439	1 900	2 175	2 653	12,0
Japan*)	254 603	318 276	316 674	318 793	4 542	5 392	5 638	6 109	1,9
Jordanien*)	4 358	7 117	7 876	7 727	433	758	1 077	561	7,3
Katar*)	2 539	4 405	4 736	3 713	156	248	401	305	8,2
Korea, Republik	40 571	59 057	58 929	66 790	1 159	1 518	1 653	1 660	2,5
Kuwait	11 929	15 750	21 537	20 607	1 024	1 799	2 172	1 943	9,4
Macau	990	1 634	1 711	1 841	4	7	1	10	0,5
Malaysia*)	19 694	29 400	30 132	33 764	1 067	1 171	1 274	1 740	5,2
Oman*)	3 152	5 171	6 517	6 355	176	224	544	474	7,5
Pakistan*)	9 738	12 233	12 716	13 620	440	689	720	913	6,7
Philippinen*)	15 097	19 162	20 080	20 619	629	760	865	968	4,7
Saudi-Arabien	54 910	79 650	98 789	99 774	4 986	7 608	10 848	9 555	9,6
Singapur*)	43 685	62 311	68 447	71 804	1 427	1 723	2 173	1 955	2,7
Sri Lanka*)	3 704	4 077	4 305	4 554	130	205	185	192	4,2
Syrien	7 506	11 390	9 755	11 583	812	760	567	982	8,5
Thailand*)	17 207	22 737	20 736	26 354	731	969	805	1 227	4,8
Vereinigte Arabische Emirate*)	16 103	21 804	22 888	19 898	915	1 417	1 932	1 446	7,3
Zypern*)	2 187	2 507	2 953	3 108	165	180	259	254	8,2
Australien und Ozeanien	53 000	76 000	83 000	72 000	2 700	3 500	4 200	3 700	5,1
darunter:									
Australien*)	36 155	53 078	57 522	49 284	2 165	2 858	3 396	2 865	5,8
Fidschi*)	1 022	1 428	1 251	1 234	11	18	16	15	1,2
Neukaledonien	849	922	892	775	25	35	19	18	2,3
Neuseeland*)	9 980	12 901	14 338	13 584	367	436	592	618	4,5
Papua-Neuguinea*)	1 862	2 495	2 471	2 484	23	40	31	18	0,7
Polynesien, Französisch	996	1 256	1 264	1 359	34	44	...	...	...
Welt	3 735 000	4 589 000	4 676 000	4 795 000	338 200	386 900	418 500	421 100	8,8

*) Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik.

Ausgabe 1983.

1) Der Anteil der Bundesrepublik Deutschland ist errechnet aus den Summen der Einfuhren der EG- und OECD-Länder ohne die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland.

2) Ohne den Warenverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland.

1) Einfuhr fob.

*) Generalhandel.

5) Ehem. Obervolta.

6) Entgegen der sonst üblichen Darstellungsweise wird Zypern in der Außenhandelsstatistik nicht unter Europa, sondern unter Asien nachgewiesen.

8.5 Ausfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern*)

Land	Insgesamt				Anteil der Bundesrepublik Deutschland				%
	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983	
	Mill. DM								
OECD ¹⁾	2 264 679	2 758 705	2 814 413	2 918 812	229 532	251 372	254 030	274 740	11,0
EG ¹⁾	1 208 136	1 370 964	1 419 568	1 456 137	153 985	165 831	167 560	180 655	17,6
Europa	1 759 000	2 054 000	2 168 000	2 251 000	214 700	233 800	240 100	258 500	11,5
darunter:									
Bundesrepublik Deutschland	350 328	396 898	427 741	432 281	x	x	x	x	x
Deutsche Demokratische Rep. u. Berlin (Ost) ^{2) 1)}	25 930	38 827	46 197	53 795	x	x	x	x	x
Belgien-Luxemburg	116 420	124 815	125 618	131 773	24 879	25 231	25 698	28 049	21,3
Bulgarien ¹⁾	18 877	24 145	27 771	30 928	486	559	511	522	1,7
Dänemark	30 910	36 232	37 255	40 806	5 833	6 055	6 482	7 023	17,2
Finnland ¹⁾	25 735	31 655	31 899	31 901	2 715	2 872	2 863	3 032	9,5
Frankreich	201 775	228 817	224 430	232 291	32 438	33 944	33 238	36 184	15,6
Griechenland	9 358	9 604	10 441	11 251	1 675	1 746	1 981	2 258	20,1
Großbritannien und Nordirland ²⁾	208 173	231 555	234 682	233 281	21 575	25 079	22 922	23 131	9,9
Irland ¹⁾	15 421	17 593	19 586	21 952	1 486	1 646	1 829	2 171	9,9
Island	1 695	2 022	1 664	1 910	167	130	118	186	9,7
Italien	141 306	170 057	178 453	185 310	25 866	26 394	27 852	30 735	16,6
Jugoslawien	17 687	24 699	26 128	20 422	1 533	1 959	1 837	1 663	8,1
Niederlande	134 445	155 393	161 362	167 192	40 233	45 736	47 558	51 104	30,6
Norwegen ¹⁾	33 636	40 607	42 727	45 830	5 603	6 963	8 550	8 695	19,0
Österreich	31 810	35 798	38 126	39 328	9 803	10 420	11 175	12 102	30,8
Polen ¹⁾	30 934	29 943	27 156	27 925	2 661	2 479	2 316	2 429	8,7
Portugal	8 425	9 372	10 127	11 618	1 140	1 168	1 312	1 561	13,4
Rumanien ¹⁾	20 750	28 499	28 465	31 278	1 768	2 052	2 260	1 949	6,2
Schweden ¹⁾	56 033	64 393	64 977	69 810	6 812	7 203	6 750	7 886	11,3
Schweiz	53 637	60 380	62 251	64 442	10 561	11 196	11 448	12 899	20,0
Sowjetunion ¹⁾	139 138	178 547	211 196	232 919	8 677	11 365	13 593	13 951	6,0
Spanien	37 905	45 960	49 259	50 264	3 883	3 958	4 012	4 583	9,1
Tschechoslowakei ¹⁾	27 102	33 619	37 902	42 016	1 810	2 036	1 997	2 191	5,2
Türkei	5 295	10 626	13 966	14 612	1 099	1 454	1 719	2 136	14,6
Ungarn ¹⁾	15 793	19 691	21 305	22 170	1 548	1 734	1 547	1 648	7,4
Afrika	193 500	202 000	197 000	178 000	19 100	18 000	20 800	19 700	11,1
darunter:									
Ägypten	5 544	7 305	7 582	8 198	144	167	306	704	8,6
Äthiopien ¹⁾	773	845	983	1 028	66	92	157	152	14,8
Algerien	28 435	32 738	33 881	31 102	3 535	4 848	3 477	2 882	9,3
Angola	3 103	3 164	4 205	4 741	5	45	...	...	...
Benin	126	85	82	216	21	7	9	17	7,9
Burkina Faso ¹⁾	164	170	195	253	10	10	14	3	1,2
Burundi	98	161	214	194	7	21	50	93	47,9
Elfenbeinküste ¹⁾	5 407	5 730	5 560	5 271	541	377	253	211	4,0
Gabun	4 742	4 391	4 730	4 471	380	271	192	107	2,4
Gambia ¹⁾	56	61	107	122	1	2	2	2	1,6
Ghana ¹⁾	2 099	2 402	2 121	2 283	247	171	192	143	6,3
Guinea	760	1 107	998	996	109	159	118	98	9,8
Kamerun	2 404	2 536	2 500	2 397	144	146	125	196	8,2
Kenia ¹⁾	2 519	2 685	2 318	2 234	276	292	263	292	13,1
Kongo	1 435	2 434	2 243	2 684	93	160	240	159	5,9
Liberia ¹⁾	1 093	1 196	2 917	2 144	263	299	406	490	22,9
Libyen ¹⁾	40 273	35 202	33 901	28 267	5 079	3 625	6 532	5 740	20,3
Madagaskar	732	791	1 051	917	67	52	59	65	7,1
Malawi ^{1) 4)}	490	617	629	587	38	45	38	39	6,6
Mali	341	350	355	426	30	23	22	25	5,9
Marokko	4 374	5 243	5 002	5 258	357	377	399	399	7,6
Mauritanien	353	585	435	740	38	33	31	24	3,2
Mauritius ¹⁾	792	800	880	941	31	39	35	36	3,8
Mosambik	854	864	737	...	34	28	26	...	...
Niger	886	1 028	809	792	136	21	...	...	...
Nigeria ¹⁾	44 785	45 675	39 774	29 552	5 016	3 211	4 012	4 223	14,3
Reunion	237	242	254	219	1	2	2	5	2,3
Ruanda	133	227	200	204	1	...	...	...	...
Sambia	2 259	2 387	2 573	2 209	185	100	129	32	1,4
Senegal	754	1 001	1 159	1 492	21	13	50	56	3,8
Sierra Leone ¹⁾	399	346	411	514	...	...	...	...	...
Simbabwe ^{1) 1)}	2 590	2 903	2 581	2 568	134	239	207	199	7,7
Somalia	257	452	770	...	2	0	2	...	...
Sudan ¹⁾	1 081	1 152	1 213	1 591	49	37	74	119	7,5
Südafrika ¹⁾	22 837	25 032	23 413	24 661	...	...	...	...	...
Tansania ¹⁾	977	1 279	1 166	1 165	134	201	188	168	14,4
Togo	610	470	516	616	44	21	32	24	3,9
Tschad	266	307	246	471	18	32	13	36	7,6
Tunesien ¹⁾	4 065	5 658	4 763	4 723	524	462	498	544	11,5
Uganda ¹⁾	878	658	902	903	36	35	59	75	8,3
Zaire	2 983	1 496	1 383	...	...	...	...	...	...
Zentralafrikanische Republik	210	216	257	307	1	...	...	...	...

Fußnoten siehe S. 686.

8.5 Ausfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern*)

Land	Insgesamt				Anteil der Bundesrepublik Deutschland				
	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983	
	Mill. DM								
Amerika	706 000	936 000	925 000	959 000	31 400	35 000	35 400	36 700	3,8
darunter:									
Argentinien	14 599	20 663	18 528	19 982	741	802	816	634	3,2
Bahamas ¹⁾	4 477	8 588	3 719	6 582	608	53	14	31	0,5
Barbados ¹⁾	391	439	625	910	1	1	2	1	0,1
Bolivien	1 880	2 018	2 022	1 986	51	78	73	57	2,9
Brasilien	36 641	52 642	49 020	54 124	2 434	2 976	2 864	2 882	5,3
Chile	8 769	8 886	9 287	9 781	1 075	789	1 051	1 236	12,6
Costa Rica	1 877	2 278	2 119	2 211	213	283	287	206	9,3
Dominikanische Republik ¹⁾	1 281	2 240	1 525	2 068	3	3	3	3	0,1
Ecuador ¹⁾	4 561	5 745	5 689	5 618	74	66	100	44	0,8
El Salvador	1 310	1 790	1 711	1 874	88	...	334	375	20,0
Guadeloupe	195	209	202	212	2	2	1	1	0,5
Guatemala	2 766	2 771	2 721	3 019	229	226	190	122	4,0
Guayana, Französisch	46	80	80	97	1	1	0	0	0,0
Guyana	708	829	622	502	37	44	29	27	5,4
Haiti	629	348	394	423	16	20	29	42	9,9
Honduras	1 480	1 718	1 645	1 876	186	149	159	103	5,5
Jamaika ¹⁾	1 756	2 202	1 764	1 882	13	12	9	9	0,5
Kanada ¹⁾	114 851	154 316	162 754	184 671	2 231	2 449	2 497	2 379	1,3
Kolumbien	7 180	6 679	7 469	7 857	1 349	1 317	1 361	1 421	18,1
Kuba	10 084	11 752	11 907	...	105	57	...	...	...
Martinique	213	301	230	293	7	6	8	28	9,6
Mexiko ¹⁾	27 860	43 797	51 045	53 978	466	479	433	663	1,2
Nicaragua ¹⁾	753	1 148	949	1 048	101	73	93	89	8,5
Niederländische Antillen	8 189	10 375	9 158	9 417	72	115	256	171	1,8
Panama	637	712	751	775	32	55	44	44	5,7
Paraguay	565	668	801	668	70	74	99	74	11,1
Peru	6 022	7 356	7 849	7 688	333	226	297	245	3,2
Trinidad und Tobago	7 420	8 499	7 498	6 087	11	27	6	22	0,4
Uruguay	1 927	2 750	2 486	2 588	249	278	223	197	7,6
Venezuela ¹⁾	34 991	45 483	39 956	38 255	369	429	1 086	2 843	7,4
Vereinigte Staaten ¹⁾	401 824	528 250	515 827	511 371	19 947	23 225	22 578	22 279	4,4
Asien	916 000	1 205 000	1 139 000	1 157 000	38 200	44 000	40 800	40 600	3,5
darunter:									
Bahrain ¹⁾	6 570	7 565	9 207	8 160	...	2	...	...	...
Bangladesch ¹⁾	1 438	1 788	1 869	1 760	27	24	35	30	1,7
Birma ¹⁾	846	1 028	923	964	11	11	22	24	2,5
Brunei	6 838	9 190	7 705	8 585	0	...	...	...	...
China (Taiwan)	36 055	51 101	53 956	64 063	1 958	2 048	1 915	2 170	3,4
China, Volksrepublik ¹⁾	33 013	48 726	53 249	56 485	1 294	1 774	1 854	2 196	3,9
Hongkong ¹⁾	35 878	49 127	50 991	55 972	2 936	3 085	3 089	3 066	5,5
Indien ¹⁾	15 248	16 977	19 710	21 175	972	1 175	1 159	1 142	5,4
Indonesien	39 874	50 308	54 174	53 922	708	540	556	643	1,2
Irak	52 067	23 798	24 859	24 952	1 059	165	505	910	3,6
Iran	26 010	28 261	43 196	49 809	3 112	1 383	1 553	1 431	2,9
Israel	10 078	12 801	12 834	13 035	998	906	892	908	7,0
Japan ¹⁾	235 767	343 317	336 760	374 349	10 476	13 487	12 194	14 987	4,0
Jordanien ¹⁾	1 022	1 653	1 830	1 476	4	4	12	1	0,1
Katar ¹⁾	10 345	12 862	10 332	8 629	76	191	258	394	4,6
Korea, Republik	31 859	48 034	53 104	62 335	1 593	1 818	1 842	1 979	3,2
Kuwait	37 191	36 833	23 892	30 011	388	373	471	844	2,8
Macau	983	1 550	1 805	1 942	187	212	215	229	11,8
Malaysia ¹⁾	23 587	29 805	29 236	36 025	850	667	858	1 158	3,2
Oman ¹⁾	6 821	10 612	10 743	10 348	492	1 122	443	134	1,3
Pakistan ¹⁾	4 766	6 281	5 775	8 030	260	260	242	348	4,3
Philippinen ¹⁾	10 534	12 932	12 200	12 192	464	543	793	531	4,4
Saudi-Arabien	198 626	271 010	192 269	119 700	6 038	11 354	7 907	3 641	3,0
Singapur ¹⁾	35 263	47 386	50 515	55 673	1 061	1 205	1 107	1 293	2,3
Sri Lanka ¹⁾	1 909	2 340	2 465	2 708	101	140	136	167	6,2
Syrien	3 836	4 753	4 924	4 903	37	30	84	55	1,1
Thailand ¹⁾	11 840	15 898	16 905	16 236	490	513	566	565	3,5
Vereinigte Arabische Emirate ¹⁾	39 425	48 129	41 026	37 220	2 482	1 749	1 439	1 043	2,8
Zypern ¹⁾ ²⁾	970	1 263	1 348	1 260	25	42	42	39	3,1
Australien und Ozeanien	53 500	65 000	68 000	67 000	1 600	1 500	1 800	1 900	2,8
darunter:									
Australien ¹⁾	40 071	48 461	51 193	49 329	879	770	1 019	1 095	2,2
Fidschi ¹⁾	686	703	695	612	0	2	0	1	0,2
Neukaledonien	748	775	644	393	...	0	...	...	...
Neuseeland ¹⁾	9 859	12 584	13 315	13 240	231	246	235	265	2,0
Papua-Neuguinea ¹⁾	1 880	1 941	1 871	1 872	471	408	474	525	28,0
Polynesien, Französisch	55	65	68	89	...	...	...	...	...
Welt	3 628 000	4 462 000	4 497 000	4 612 000	305 000	332 300	338 900	357 400	7,7

*) Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1983.

1) Der Anteil der Bundesrepublik Deutschland ist errechnet aus den Summen der Ausfuhr der EG- und OECD-Länder ohne die Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland.

2) Ohne den Warenverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland.

3) Generalhandel.

4) Ehem. Obervolta.

5) Einschl. Wiederausfuhr.

6) 1980 und 1981 Ausfuhr heimischer Waren.

7) Ab 1981 Ausfuhr heimischer Waren.

8) Entgegen der sonst üblichen Darstellungsweise wird Zypern in der Außenhandelsstatistik nicht unter Europa, sondern unter Asien nachgewiesen.

8.6 Einfuhr ausgewählter Länder nach Ländergruppen

Mill. DM

Land	Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Industrialisierte westliche Länder ²⁾					Entwicklungsländer ³⁾				Staats- handels- länder ⁴⁾
			zu- sammen	EG- Länder	andere euro- päische Länder	Ver- einigte Staaten und Kanada	übrige Länder	zu- sammen	darunter			
									Afrika	Amerika	Asien	
OECD	1983	3 094 434	2 131 703	1 094 742	274 046	501 071	261 847	829 784	150 987	203 220	471 857	128 644
EG	1983	1 494 052	1 143 895	752 676	189 300	133 928	67 992	275 997	93 146	51 289	130 223	70 778
Europa												
Bundesrepublik Deutschland	1983	390 192	304 631	191 438	62 914	31 029	19 251	63 149	20 582	14 900	27 047	22 157
Belgien-Luxemburg	1983	136 816	117 175	92 903	10 162	9 769	4 341	15 318	5 341	3 274	6 675	4 223
Bulgarien ⁵⁾	1983	31 326	4 693	2 583	1 637	182	292	1 630	743	700	187	24 184
Dänemark	1983	41 415	35 343	19 914	10 942	2 523	1 964	4 108	518	1 420	2 155	1 963
Finnland ⁶⁾	1983	32 758	21 000	10 961	5 990	2 107	1 943	2 321	241	811	1 261	9 436
Frankreich	1983	268 363	194 445	133 700	28 135	22 460	10 150	60 255	25 886	9 034	25 032	11 460
Griechenland	1983	24 228	16 104	11 638	1 582	990	1 894	6 790	1 496	340	4 953	1 333
Großbritannien und Nordirland ⁶⁾	1983	253 193	211 516	116 238	40 524	34 646	20 109	35 305	7 419	6 610	20 957	5 889
Irland ⁶⁾	1983	23 381	21 689	15 740	1 366	3 728	855	1 200	348	194	657	380
Island	1983	2 079	1 785	937	496	172	181	52	3	20	30	241
Italien	1983	199 723	126 039	87 498	19 887	13 448	5 206	59 062	21 860	9 641	27 537	14 429
Jugoslawien	1983	25 038	11 491	7 603	1 936	1 673	279	4 293	1 388	374	2 530	9 254
Niederlande	1983	156 741	116 953	83 607	13 788	15 335	4 222	30 810	9 696	5 876	15 210	8 944
Norwegen ⁶⁾	1983	34 410	30 686	15 566	9 149	3 742	2 230	2 411	235	932	1 238	1 312
Österreich	1983	49 261	39 440	30 951	4 717	1 819	1 953	4 558	1 523	1 130	1 902	5 263
Polen ⁵⁾	1983	25 487	7 794	4 286	2 582	435	491	1 543	536	354	653	15 558
Portugal	1983	20 388	14 218	8 049	2 361	3 077	731	5 727	1 547	1 048	3 131	333
Rumänien ⁵⁾	1983	23 527	4 601	2 278	1 285	711	327	7 605	2 268	566	4 771	11 187
Schweden ⁶⁾	1983	66 532	55 889	34 813	12 319	5 948	2 810	6 023	1 525	1 910	2 557	4 616
Schweiz	1983	73 683	64 255	48 530	6 085	6 411	3 229	6 713	2 503	1 300	2 904	2 714
Sowjetunion ⁵⁾	1983	205 045	72 699	29 493	23 913	9 800	9 494	33 680	5 879	16 176	10 917	98 666
Spanien	1983	73 793	39 879	23 992	3 477	9 250	3 160	31 379	8 652	9 094	13 557	2 453
Tschechoslowakei ⁵⁾	1983	41 627	8 790	3 748	4 405	297	342	1 969	270	845	805	30 863
Türkei	1983	23 411	11 454	6 531	1 905	1 954	1 064	9 925	2 635	277	7 013	1 983
Ungarn ⁵⁾	1983	21 686	8 231	4 302	2 989	618	322	2 874	1 098	844	932	10 582
Afrika												
Ägypten	1982	22 059	17 111	8 776	2 340	4 457	1 539	2 130	234	753	1 143	1 816
Äthiopien ⁶⁾	1982	1 907	1 108	708	122	93	185	173	25	4	144	611
Elfenbeinküste ⁶⁾	1982	5 307	3 379	2 508	226	283	362	1 628	640	321	666	115
Kamerun	1982	3 021	2 585	1 967	179	253	185	333	146	31	155	100
Liberia	1981	1 079	787	335	59	342	51	265	23	12	230	27
Libyen ⁶⁾	1981	18 943	17 025	11 705				623				885
Marokko	1982	10 486	6 731	4 402	1 165	865	299	2 779	139	253	2 387	975
Simbabwe ⁵⁾	1983	2 679	1 958	754	142	265	797	282	219	6	57	
Tunesien ⁶⁾	1981	8 545	6 880	5 053	709	853	266	1 263	135	150	977	355
Amerika												
Argentinien	1983	11 486	7 317	2 709	1 016	2 620	972	4 007	15	3 781	211	161
Brasilien	1982	51 179	19 996	6 434	2 007	8 932	2 623	28 979	2 785	8 893	17 289	2 204
Chile	1983	7 023	3 873	1 142	371	1 949	411	2 923	260	2 266	361	36
Dominikanische Republik ⁵⁾	1982	3 052	1 790	215	138	1 273	165	1 260	0	1 206	54	1
Kanada ⁵⁾	1983	154 217	136 470	12 283	3 261	110 375	10 551	16 692	1 210	7 371	8 096	921
Kolumbien	1982	13 275	9 399	1 983	855	5 056	1 505	3 695	1	3 569	125	180
Mexiko ⁶⁾	1983	20 958	18 255	3 152	903	13 227	974	1 099	54	806	240	77
Vereinigte Staaten ⁶⁾	1983	688 189	402 584	116 991	26 885	133 992	124 715	275 525	33 419	111 131	130 710	10 079
Asien												
China (Taiwan)	1983	51 732	35 389	4 828	979	12 792	16 791	16 114	806	1 285	14 005	
China, Volksrepublik ⁶⁾	1983	54 375	37 398	8 232	2 067	11 101	15 997	12 327	1 056	3 812	7 337	4 080
Hongkong ⁶⁾	1983	61 224	31 449	6 995	1 628	7 135	15 691	14 256	112	511	13 617	15 414
Indonesien	1982	40 967	25 649	6 454	1 463	6 209	11 522	14 454	482	402	13 569	846
Israel	1983	22 084	17 184	8 860	2 414	4 660	1 250	745	42	361	342	139
Japan ⁶⁾	1983	318 793	122 908	19 487	5 813	74 240	23 368	178 288	4 212	16 242	156 644	17 585
Korea, Republik	1983	66 790	42 769	5 539	1 443	17 141	18 646	19 385	1 573	2 509	15 178	
Malaysia ⁶⁾	1982	30 132	19 083	3 676	601	5 641	9 165	10 172	119	316	9 677	848
Pakistan ⁶⁾	1982	12 716	6 316	2 488	497	1 483	1 847	5 710	114	107	5 487	690
Philippinen ⁶⁾	1982	20 080	12 153	2 123	438	4 728	4 865	7 307	49	571	6 661	619
Saudi-Arabien	1982	98 789	83 563	34 356	6 866	21 361	20 980	13 693	1 269	878	11 546	1 249
Singapur ⁶⁾	1983	71 804	34 388	7 391	1 352	11 132	14 514	34 779	836	436	33 389	2 637
Syrien	1983	11 583	6 059	3 744	924	612	778	3 668	57	278	3 333	1 325
Thailand ⁶⁾	1982	20 736	11 446	2 391	549	3 062	5 445	8 426	103	264	8 057	731
Australien und Ozeanien												
Australien ⁵⁾	1983	49 284	36 550	10 265	1 894	11 639	12 751	11 428	100	492	10 238	811
Neuseeland ⁶⁾	1983	13 584	10 690	2 710	394	2 417	5 169	2 745	36	173	2 353	119

¹⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebieten und Nicht ermittelter Länder²⁾ OECD-Länder, Jugoslawien, Malta, Südafrika³⁾ Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien⁴⁾ Staatshandelsländer in Europa und Asien⁵⁾ Einfuhr fab.⁶⁾ Generalhandel

8.7 Ausfuhr ausgewählter Länder nach Ländergruppen

Mill. DM

Land	Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Industrialisierte westliche Länder ²⁾					Entwicklungsländer ³⁾				Staats- handels- länder ⁴⁾
			zu- sammen	EG- Länder	andere euro- päische Länder	Ver- einigte Staaten und Kanada	übrige Länder	zu- sammen	darunter			
									Afrika	Amerika	Asien	
OECD	1983	2 918 812	2 084 973	1 112 347	293 450	506 837	172 343	690 628	126 970	129 612	428 929	121 340
EG	1983	1 456 137	1 130 136	762 766	200 374	124 739	42 256	261 348	80 730	33 246	146 306	52 716
Europa												
Bundesrepublik Deutschland	1983	432 281	341 103	207 771	83 526	35 951	13 856	67 180	14 253	10 060	42 762	22 605
Belgien-Luxemburg	1983	131 773	112 098	92 591	10 362	7 278	1 866	15 000	4 158	1 134	9 684	3 351
Bulgarien ⁵⁾	1983	30 928	3 762	2 156	1 435	73	98	3 935	1 673	667	1 595	22 854
Dänemark	1983	40 806	34 258	19 539	10 096	3 322	1 302	5 764	1 356	1 101	3 296	778
Finnland ⁵⁾	1983	31 901	19 933	11 475	6 123	1 486	850	2 852	797	539	1 516	8 945
Frankreich	1983	232 291	163 950	114 157	28 124	16 494	5 175	58 088	27 617	9 279	20 529	9 836
Griechenland	1983	11 251	7 349	5 905	572	745	126	3 034	1 163	23	1 848	847
Großbritannien und Nordirland ⁵⁾	1983	233 281	177 371	101 337	29 079	35 333	11 622	48 341	10 584	4 565	33 028	4 249
Irland ⁵⁾	1983	21 952	19 397	15 147	1 352	2 030	868	2 015	893	271	849	218
Island	1983	1 910	1 628	663	362	547	55	130	97	15	19	153
Italien	1983	185 310	131 111	85 586	24 535	15 916	5 073	44 485	15 200	4 726	24 502	7 715
Jugoslawien	1983	20 422	6 765	4 855	1 062	759	90	4 119	1 887	129	2 103	9 537
Niederlande	1983	167 192	143 499	120 733	12 728	7 670	2 368	17 441	5 506	2 087	9 808	3 117
Norwegen ⁵⁾	1983	45 830	41 924	31 879	6 785	2 506	755	3 237	835	1 280	1 117	668
Österreich	1983	39 328	29 390	21 106	6 154	1 403	727	5 040	1 444	406	3 184	4 897
Polen ⁵⁾	1983	27 925	9 985	6 331	2 946	553	155	2 785	910	680	1 196	14 481
Portugal	1983	11 618	9 687	6 842	1 737	838	271	1 493	967	122	403	245
Rumänien ⁵⁾	1983	31 278	11 515	7 462	2 235	1 308	510	6 898	2 024	563	4 311	11 654
Schweden ⁵⁾	1983	69 810	58 009	33 941	14 939	6 987	2 143	9 637	1 817	1 434	6 380	2 156
Schweiz	1983	64 442	48 724	31 946	7 489	6 292	2 998	13 386	2 349	2 249	8 777	2 328
Sowjetunion ⁵⁾	1983	232 919	77 035	47 137	25 777	1 217	2 905	47 583	910	680	1 196	108 301
Spanien	1983	50 264	33 027	24 106	3 679	4 027	1 215	15 015	6 378	3 262	5 371	1 594
Tschechoslowakei ⁵⁾	1983	42 016	9 028	4 082	4 126	254	3 935	1 042	692	2 201	29 039	2 156
Türkei	1983	14 612	7 088	5 126	1 240	616	107	6 880	1 089	32	5 758	629
Ungarn ⁵⁾	1983	22 170	8 076	3 466	3 998	536	75	2 974	930	373	1 671	11 121
Afrika												
Ägypten	1982	7 582	4 317	3 305	454	366	191	1 826	274	42	1 510	1 078
Äthiopien ⁵⁾	1982	983	674	309	37	255	73	273	116	1	156	35
Elfenbeinküste ⁵⁾	1982	5 560	4 119	2 884	282	796	156	1 195	1 041	27	127	178
Kamerun	1982	2 500	2 229	1 154	42	1 002	31	261	226	3	32	9
Liberia ⁵⁾	1981	1 196	1 122	761	51	298	12	50	31	14	6	24
Libyen ⁵⁾	1981	35 202	32 208	16 212	683	95	147	1 347	168	115	593	1 550
Marokko	1982	5 002	3 647	2 723	683	95	147	877	168	115	593	408
Simbabwe ⁵⁾	1983	2 568	1 806	818	156	172	661	432	365	67	67	118
Tunesien ⁵⁾	1981	5 658	4 668	3 389	249	1 029	2	768	489	66	213	118
Amerika												
Argentinien	1983	19 982	8 389	4 220	736	2 007	1 426	5 930	637	3 186	2 106	5 663
Brasilien	1982	49 020	30 012	13 177	2 415	10 623	3 797	15 338	3 111	7 626	4 584	3 036
Chile	1983	9 781	7 457	3 178	475	2 916	888	1 705	87	1 182	431	393
Dominikanische Republik ⁵⁾	1982	1 525	1 105	130	71	889	15	254	42	211	0	167
Kanada ⁵⁾	1983	184 671	160 934	13 559	2 058	134 173	11 143	14 897	2 158	5 743	6 964	7 609
Kolumbien	1982	7 469	5 423	2 653	648	1 807	314	1 716	61	1 630	25	329
Mexiko ⁵⁾	1983	53 978	46 581	5 577	4 700	32 556	3 749	6 643	148	4 432	2 063	451
Vereinigte Staaten ⁵⁾	1983	511 371	313 068	112 993	29 621	97 522	72 933	184 600	16 919	65 601	101 436	12 966
Asien												
China (Taiwan)	1983	64 063	46 661	6 316	741	30 893	8 710	16 411	1 145	1 145	13 963	3 209
China, Volksrepublik ⁵⁾	1983	56 485	23 948	6 280	679	4 913	12 076	29 319	2 005	1 355	25 928	6 774
Hongkong ⁵⁾	1983	55 972	34 727	8 833	1 890	19 613	4 391	14 316	1 116	623	12 407	1 977
Indonesien	1982	54 174	40 345	2 087	145	8 663	29 451	13 624	138	2 257	11 168	74
Israel	1983	13 035	9 884	4 480	1 081	3 498	826	1 259	193	218	849	22 770
Japan ⁵⁾	1983	374 349	196 712	47 120	12 162	119 618	17 813	154 866	10 461	15 093	128 226	14 601
Korea, Republik	1983	62 335	41 899	7 780	1 900	22 670	9 550	17 822	1 862	1 298	14 601	997
Malaysia ⁵⁾	1982	29 236	14 863	4 386	378	3 507	6 593	13 376	269	103	12 993	595
Pakistan ⁵⁾	1982	5 775	2 326	1 067	238	444	577	2 854	352	58	2 443	566
Philippinen ⁵⁾	1982	12 200	9 268	2 070	173	4 001	3 023	2 365	57	110	2 166	284
Saudi-Arabien	1982	192 269	131 077	55 713	10 767	15 672	48 925	59 981	3 849	8 663	47 329	1 277
Singapur ⁵⁾	1983	55 673	23 700	5 075	839	10 517	7 269	30 696	2 030	1 241	26 515	2 155
Syrien	1983	4 903	1 934	1 491	331	111	2	701	135	0	565	1 251
Thailand ⁵⁾	1982	16 905	9 125	3 956	394	2 235	2 540	6 527	1 011	44	5 459	928
Australien und Ozeanien												
Australien ⁵⁾	1983	49 329	26 119	6 231	598	3 994	15 296	13 702	780	267	10 937	2 736
Neuseeland ⁵⁾	1983	13 240	8 594	2 594	129	2 089	3 781	3 545	149	323	2 535	928

¹⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebieten und Nicht ermittelter Länder²⁾ OECD-Länder, Jugoslawien, Malta, Südafrika.³⁾ Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien.⁴⁾ Staatshandelsländer in Europa und Asien.⁵⁾ Generalhandel.⁶⁾ Einschl. Wiederausfuhr.⁷⁾ Ausfuhr heimischer Waren.

8.8 Einfuhr ausgewählter Länder nach Teilen des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel*)

Mill. DM

Land	Jahr	Insgesamt	Nahrungs- mittel, leb. Tiere, vorw. zur Ernährung	Getranke und Tabak	Rohstoffe (ohne Nahrungsm., mineral. Brennst.)	Mineral- Brennst., Schmier- mittel u. dgl.	Tierische u. pflanzl. Öle, Fette u. Wachse	Chemische Erzeugnisse	Bearbeitete Waren, vorw. nach Be- schaffenheit gegliedert	Maschinen- baurzeugn., elektrotechn. Erz. und Fahrzeuge	Sonstige bearbeitete Waren
OECD	1983	3 094 434	270 335	33 292	206 210	731 181	12 457	230 514	443 792	804 922	310 527
EG	1983	1 494 052	156 119	16 955	98 794	320 329	8 754	131 137	241 828	350 761	145 933
Europa											
Bundesrepublik Deutschland	1983	390 192	38 555	4 209	27 116	82 691	1 859	31 883	63 448	85 095	43 721
Belgien-Luxemburg	1983	136 816	12 989	1 653	10 226	24 229	694	13 218	28 343	30 983	11 193
Dänemark	1983	41 415	4 137	392	2 322	8 110	238	4 491	8 142	9 312	3 802
Finnland ¹⁾	1983	32 758	1 707	149	2 018	8 821	47	3 072	4 623	9 568	2 599
Frankreich	1983	268 363	25 523	2 566	13 513	65 964	1 586	24 310	41 883	65 135	27 666
Griechenland	1983	24 228	2 855	183	1 493	6 651	33	2 027	4 023	6 021	852
Großbritannien und Nordirland ¹⁾	1983	253 193	26 650	3 721	16 879	27 330	1 388	19 798	45 789	78 237	29 835
Irland ¹⁾	1983	23 381	2 688	231	703	3 158	107	2 667	3 729	6 742	2 839
Island	1983	2 079	186	44	163	338	10	162	400	503	271
Italien	1983	199 723	24 425	1 801	17 306	62 874	1 420	18 632	24 474	36 050	10 246
Jugoslawien	1983	25 038	1 179	44	2 705	6 807	198	3 621	3 800	6 010	672
Niederlande	1983	156 741	18 297	2 199	9 236	39 322	1 429	14 111	21 997	33 186	15 779
Norwegen ¹⁾	1983	34 410	1 862	223	2 497	3 590	47	2 408	6 228	12 654	4 790
Österreich	1983	49 261	2 828	202	2 978	6 816	206	4 966	9 201	14 695	7 358
Portugal	1983	20 388	2 099	86	2 038	5 539	48	2 046	2 502	5 276	695
Schweden ¹⁾	1983	66 532	3 854	538	2 629	15 317	205	6 341	10 072	19 584	7 639
Schweiz	1983	73 683	5 004	974	2 509	8 344	127	8 452	14 922	19 560	13 721
Spanien	1983	73 793	6 051	1 140	7 945	29 811	169	5 738	5 326	13 902	3 653
Tschechoslowakei ¹⁾	1983	41 627	2 363	396	3 826	12 574	148	2 971	3 875	13 059	1 850
Türkei	1983	23 411	154	7	1 255	9 552	236	3 263	2 528	6 023	393
Ungarn ¹⁾	1983	21 686	1 337	189	1 531	4 954	34	2 859	3 546	5 898	1 162
Afrika											
Ägypten	1982	22 059	5 759	366	1 121	903	641	1 725	4 439	6 508	584
Äthiopien ¹⁾	1982	1 907	146	24	59	470	17	204	309	603	76
Elfenbeinküste ¹⁾	1982	5 307	910	107	65	1 141	8	515	965	1 224	308
Kamerun	1982	3 021	238	47	88	111	9	400	818	1 051	259
Marokko	1982	10 486	1 360	62	950	2 852	257	794	1 480	2 483	247
Réunion	1982	1 986	386	48	45	245	21	169	313	455	273
Simbabwe ¹⁾	1983	2 679	55	8	101	564	32	380	406	922	49
Sudan ¹⁾	1981	3 432	537	77	78	655	47	408	735	755	126
Tunesien ¹⁾	1981	8 545	1 038	66	611	1 749	108	561	1 652	2 287	438
Amerika											
Brasilien	1982	51 179	3 420	33	1 772	27 401	106	4 718	3 573	8 784	1 345
Dominikanische Republik ¹⁾	1982	3 052	267	14	109	1 041	153	372	446	568	83
Guadeloupe	1982	1 517	281	68	27	183	13	124	234	369	212
Kanada ¹⁾	1983	154 217	9 354	828	7 659	10 686	246	10 332	17 501	79 449	15 672
Kolumbien	1982	13 275	915	120	527	1 613	338	1 857	2 139	5 135	563
Martinique	1982	1 726	323	45	23	297	15	147	241	369	246
Nicaragua ¹⁾	1982	1 883	178	1	26	436	39	298	377	436	92
Trinidad und Tobago	1982	8 986	916	97	257	2 264	42	441	1 484	2 909	563
Vereinigte Staaten ¹⁾	1983	688 189	42 564	9 460	26 192	153 547	1 379	28 828	93 713	226 766	85 775
Asien											
China (Taiwan)	1983	51 732	3 453	259	6 620	12 410	156	6 118	5 820	13 849	2 910
China, Volksrepublik ¹⁾	1983	54 375	7 936	118	6 250	283	178	8 091	15 987	10 138	1 987
Hongkong ¹⁾	1983	61 224	6 599	932	2 563	4 068	208	4 516	17 274	13 758	11 091
Indonesien	1982	40 967	2 610	125	1 449	8 627	32	4 395	6 657	15 211	913
Israel	1983	22 084	1 599	129	1 050	3 813	41	1 464	5 019	7 068	1 299
Japan ¹⁾	1983	318 793	35 831	2 154	47 131	150 682	684	17 871	24 567	22 713	14 461
Korea, Republik	1983	66 790	4 365	75	8 874	17 743	360	5 812	7 649	19 248	2 419
Kuwait	1981	15 750	2 066	151	238	90	62	609	3 672	6 462	2 345
Malaysia ¹⁾	1982	30 132	3 062	258	1 178	4 566	38	2 231	5 113	12 013	1 408
Oman ¹⁾	1981	5 171	554	127	74	676	17	179	957	2 046	375
Pakistan ¹⁾	1982	12 716	916	5	699	3 930	780	1 307	1 857	2 920	296
Philippinen ¹⁾	1982	20 080	1 808	169	543	5 323	44	2 026	2 730	4 306	504
Saudi-Arabien	1982	98 789	11 404	896	1 324	472	369	3 789	25 042	42 917	11 930
Singapur ¹⁾	1983	71 804	4 228	502	3 167	22 459	763	3 598	9 762	21 776	4 763
Sri Lanka ¹⁾	1982	4 305	526	15	82	1 349	10	292	824	1 020	170
Syrien	1983	11 583	2 128	39	383	3 495	97	900	1 737	2 533	254
Thailand ¹⁾	1982	20 736	662	247	1 107	6 446	51	2 546	3 169	4 857	693
Zypern ¹⁾	1982	2 953	338	73	50	600	34	221	718	667	230
Australien und Ozeanien											
Australien ¹⁾	1983	49 284	2 074	419	1 639	5 344	220	4 353	7 868	19 215	6 487
Neuseeland ¹⁾	1983	13 584	648	113	763	2 465	79	1 545	2 513	4 253	1 080

*) Standard International Trade Classification (SITC – Rev. I, Ausgabe 1961, bzw. Rev. II, Ausgabe 1975).

1) Generalhandel.

2) Einfuhr fob.

3) Entgegen der sonst üblichen Darstellungsweise wird Zypern in der Außenhandelsstatistik nicht unter Europa, sondern unter Asien nachgewiesen.

8.9 Ausfuhr ausgewählter Länder nach Teilen des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel*)

Mill. DM

Land	Jahr	Insgesamt	Nahrungsmittel, leb. Tiere, vorw. zur Ernährung	Getränke und Tabak	Rohstoffe (ohne Nahrungsm., mineral. Brennst.)	Mineral. Brennst., Schmiermittel u. dgl.	Tierische u. pflanzl. Ole, Fette u. Wachse	Chemische Erzeugnisse	Bearbeitete Waren, vorw. nach Beschaffenheit gegliedert	Maschinenbauzeugn., elektrotechn. Erz. und Fahrzeuge	Sonstige bearbeitete Waren
OECD	1983	2 918 812	255 578	34 875	159 365	238 332	12 991	289 290	506 970	1 085 939	268 961
EG	1983	1 456 137	130 052	23 176	42 208	138 010	6 549	179 025	274 022	478 626	153 968
Europa											
Bundesrepublik Deutschland	1983	432 281	18 886	2 836	8 100	14 631	1 733	56 697	80 120	196 371	40 490
Belgien-Luxemburg	1983	131 773	11 670	1 025	3 415	11 142	672	15 850	40 673	29 754	9 578
Dänemark	1983	40 806	11 473	410	2 729	1 995	292	3 534	5 017	9 666	5 447
Finnland ¹⁾	1983	31 901	1 093	56	4 313	1 648	52	1 707	12 074	7 864	3 080
Frankreich	1983	232 291	30 153	6 662	9 484	9 059	799	30 198	44 852	79 159	20 786
Griechenland	1983	11 251	2 476	604	753	779	644	481	3 394	389	1 634
Großbritannien und Nordirland ¹⁾	1983	233 281	10 612	5 738	5 897	50 680	228	26 753	34 216	70 707	22 448
Irland ¹⁾	1983	21 952	5 519	577	900	252	28	3 050	2 297	5 743	2 633
Island	1983	1 910	1 345	0	30	—	11	5	440	13	59
Italien	1983	185 310	9 568	2 477	2 996	9 963	449	15 595	42 977	59 424	40 984
Jugoslawien	1983	20 422	1 951	422	963	504	9	1 978	4 780	6 379	3 368
Niederlande	1983	167 192	29 695	2 847	7 934	39 509	1 704	26 867	20 476	27 413	9 968
Norwegen ¹⁾	1983	45 830	2 830	32	1 620	24 211	214	2 692	7 104	6 094	939
Österreich	1983	39 328	1 575	174	2 590	561	35	3 684	13 404	11 865	5 422
Portugal	1983	11 618	647	459	949	651	199	897	3 319	1 794	2 449
Schweden ¹⁾	1983	69 810	1 661	72	7 710	4 462	178	4 288	17 773	28 556	4 673
Schweiz	1983	64 442	1 858	386	931	186	38	14 123	12 611	20 515	13 716
Spanien	1983	50 264	6 191	899	1 500	4 680	810	3 854	13 931	13 167	5 181
Tschechoslowakei ¹⁾	1983	42 016	986	220	1 415	2 018	6	2 540	7 291	21 854	5 029
Türkei	1983	14 612	4 661	615	1 474	594	234	385	4 062	766	1 820
Ungarn ¹⁾	1983	22 170	4 158	550	887	2 049	266	2 245	2 770	6 737	2 184
Afrika											
Ägypten	1982	7 582	524	28	1 089	5 027	—	93	730	1	84
Äthiopien ¹⁾	1982	983	695	1	202	75	2	4	1	0	3
Elfenbeinküste ¹⁾	1982	5 560	3 189	51	886	724	104	76	294	145	52
Kamerun	1982	2 500	785	21	275	1 174	14	31	153	23	22
Marokko	1982	5 002	1 204	24	1 747	213	4	849	463	41	456
Reunion	1982	254	208	10	1	2	—	11	3	16	3
Simbabwe ¹⁾²⁾	1983	2 568	378	583	464	41	2	29	860	30	43
Sudan ¹⁾	1981	1 152	301	0	742	57	28	1	9	10	1
Tunesien ¹⁾	1981	5 658	266	25	170	3 056	230	723	253	125	806
Amerika											
Brasilien	1982	49 020	16 593	1 182	6 800	3 508	1 316	2 209	6 122	8 411	2 271
Dominikanische Republik ¹⁾	1982	1 525	1 192	60	23	—	2	85	85	53	26
Guadeloupe	1982	202	161	12	1	—	—	6	6	10	5
Kanada ¹⁾	1983	184 671	20 266	1 294	27 243	26 571	346	9 295	28 936	64 762	5 306
Kolumbien	1982	7 469	4 658	60	368	556	—	229	762	195	625
Martinique	1982	230	107	28	3	44	—	14	18	10	6
Nicaragua ¹⁾	1982	949	608	17	237	12	1	47	19	1	6
Trinidad und Tobago	1982	7 498	127	30	14	6 589	—	393	115	192	28
Vereinigte Staaten ¹⁾	1983	511 371	61 623	7 173	47 420	24 225	3 720	50 365	37 873	210 573	38 877
Asien											
China (Taiwan)	1983	64 063	4 006	34	1 240	1 191	5	1 591	14 001	16 810	25 178
China, Volksrepublik ¹⁾	1983	56 485	7 251	264	4 809	11 859	266	3 179	11 094	3 101	9 668
Hongkong ¹⁾	1983	55 972	1 744	415	1 923	272	60	2 075	8 790	12 873	27 463
Indonesien	1982	54 174	2 198	103	3 843	44 646	324	149	1 985	436	344
Israel	1983	13 035	1 455	20	914	36	19	1 933	4 911	2 182	1 562
Japan ¹⁾	1983	374 349	3 180	366	3 368	1 160	301	17 373	73 893	238 913	32 121
Korea, Republik	1983	62 335	2 785	321	746	1 367	10	1 906	17 696	20 074	17 333
Kuwait	1981	36 838	352	22	111	30 796	9	1 780	1 463	1 816	482
Malaysia ¹⁾	1982	29 236	1 199	23	7 888	8 379	3 386	245	2 731	4 509	784
Oman ¹⁾	1981	10 612	57	44	5	9 989	0	3	54	410	20
Pakistan ¹⁾	1982	5 775	1 121	24	841	340	1	34	2 606	140	587
Philippinen ¹⁾	1982	12 200	2 745	127	2 109	81	980	233	817	409	1 491
Saudi-Arabien	1982	192 269	192	40	81	189 940	14	378	399	1 112	114
Singapur ¹⁾	1983	55 673	2 443	253	4 087	15 644	758	2 360	4 443	17 705	3 720
Sri Lanka ¹⁾	1982	2 465	1 028	5	396	344	43	28	140	51	427
Syrien	1983	4 903	178	49	558	3 376	0	76	437	54	174
Thailand ¹⁾	1982	16 905	9 121	274	1 627	68	32	140	2 753	1 021	1 521
Zypern ¹⁾²⁾	1982	1 348	337	148	53	94	18	45	194	115	338
Australien und Ozeanien											
Australien ¹⁾	1983	49 329	11 889	147	15 067	11 337	191	1 056	5 630	1 987	941
Neuseeland ¹⁾	1983	13 240	6 707	26	2 942	36	113	541	1 898	444	409

*) Standard International Trade Classification (SITC - Rev. I, Ausgabe 1961, bzw. Rev. II, Ausgabe 1975).

1) Generalhandel.

2) Ausfuhr heimischer Waren

3) Entgegen der sonst üblichen Darstellungsweise wird Zypern in der Außenhandelsstatistik nicht unter Europa, sondern unter Asien nachgewiesen.

9 Verkehr

9.1 Eisenbahnen 1983

Fahrzeuge: Betriebsfähige Fahrzeuge, die den Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs zur Verfügung stehen. Ohne Straßen-, Vorort-, Hoch- und Untergrundbahnen sowie ohne Feld-, Zahnrad- und Drahtseilbahnen. Einschl. privater Fahrzeuge, soweit sie in den Registern der Eisenbahnverwaltungen geführt werden.

Zu den Lokomotiven rechnen nicht die Triebwagen.

Zu den Personen- und Packwagen zählen auch Triebwagen und bahneigene Postwagen.

Bei den Güterwagen sind Packwagen und Wagen, die ausschließlich für den Dienstverkehr bestimmt sind, nicht einbezogen.

Verkehrsleistungen: Nationaler und internationaler Verkehr auf allen Linien des betreffenden Landes, ohne Eisenbahnen, die ausschließlich innerhalb von Städten, Industriewerken, Pflanzungen, Bergwerken usw. verkehren.

Personen-Kilometer: Zahl der beförderten Personen (ohne kostenfrei befördertes Militär-, Regierungs- und Eisenbahnpersonal) mal mittlere Reiseweite.

Tariftonnen-Kilometer: Tarifgewicht mal Tarifentfernung aller in Güterzügen beförderten Güter, mit Ausnahme des Dienstgut-, Post- und Gepäckverkehrs sowie der kostenfreien Regierungstransporte.

Land	Einsatzbestand an Fahrzeugen ¹⁾			Verkehrsleistungen			
	Lokomotiven	Personen- und Packwagen	Güterwagen	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Beförderte Tonnen	Tarif-tonnen-Kilometer
	Anzahl			Mill.			
Europa							
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	5 665	18 408	292 293	1 066	38 755	270	55 059
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	...	490	135 164	620	22 603	308	53 675
Belgien	1 154	3 665	37 295	156	6 631	64	6 896
Danemark	329	102	...	133	4 391	6,8	1 627
Finnland	480	1 056	19 849	42	3 339	29	8 089
Frankreich	4 570	15 384	218 177	726	58 177	174	58 756
Griechenland	213	711	9 891	11	1 629	3,5	670
Großbritannien und Nordirland	2 158	14 621	...	695	30 100	146	17 144
Irland	173	369	3 216	13	846	3,3	582
Italien	3 196	12 790	117 249	366	37 150	49	16 746
Jugoslawien	1 414	3 501	45 256	117	11 643	90	27 860
Luxemburg	70	100	2 808	11	239	13	503
Niederlande	468	2 106	8 850	202	9 052	18	2 835
Norwegen	263	819	8 410	36	2 175	19	2 398
Österreich	1 206	4 135	36 537	169	7 023	50	10 230
Polen	3 599	...	172 148	1 042	50 153	404	116 312
Portugal	328	1 176	5 212	208	5 195	4,5	1 044
Rumänien	...	...	...	348	23 220	...	...
Schweden	1 219	2 118	37 290	77	6 460	41	14 951
Schweiz	1 069	4 635	32 545	233	9 312	47	6 639
Spanien	1 219	4 104	39 765	187	15 092	30	10 210
Tschechoslowakei	...	...	...	411	18 884	289	68 225
Türkei	991	1 460	21 415	125	5 722	13	6 117
Ungarn	...	...	...	234	10 981	119	22 256
Afrika							
Kamerun	84	101	1 850	1,9	390	1,8	827
Marokko	223	315	9 592	7,8	1 407	27	4 077
Senegal ³⁾	31	120	...	1,5	153	1,8	353
Simbabwe	341	414	12 329	2,1	...	13	...
Südafrika	5 319	13 027	165 901	722	...	151	82 026
Tunesien ³⁾	24	59	941	31	1 011	8,3	1 707
Zaire	201	176	4 521	0,9	373	4,2	1 860
Amerika							
Kanada	1 183	...	52 267	...	...	81	91 157
Vereinigte Staaten ³⁾	26 860	3 786	...	288	16 988	1 845	1 302 229
Asien							
Bangladesch ³⁾	402	309	...	89	4 832	3,1	883
China (Taiwan)	...	1 318	5 971	130	8 524	18	2 422
Indien	10 475	29 235	...	3 656	226 930	229	167 781
Irak	308	...	...	0,2	...	3,9	1 135
Iran ³⁾	389	979	12 237	6,3	4 789	7,9	5 724
Israel ³⁾	59	63	1 357	2,8	216	5,4	828
Japan	3 176	2 409	...	6 797	192 906	82	26 650
Pakistan	957	2 370	29 618	123	18 031	8,2	6 351
Syrien	138	481	3 700	1,8	466	3,1	742

¹⁾ Durchschnitt.

²⁾ Nur Deutsche Bundesbahn. Die Angaben weichen von denjenigen auf S. 284 ff. ab, da sie nach der Methode des Internationalen Eisenbahnverbandes zusammengestellt sind.

³⁾ Die Angaben beziehen sich auf Jahre vor 1983; der genaue Stand geht nicht aus den Quellen hervor.

9.2 Bestand an Kraftfahrzeugen*)

Land	Jahres- ende	Insgesamt	Darunter			Personen- kraftwagen	Last- kraftwagen
			Personen- kraftwagen	Kraft- omnibusse	Last- kraftwagen		
			1 000			je 1 000 Einwohner	
Europa							
Bundesrepublik Deutschland	1983	26 516	24 689	71	1 274	401	21
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1983	3 660	3 020	53	353	181	21
Belgien	1983	3 570	3 263	18	261	331	34
Dänemark	1983	1 778	1 390	8	236	272	46
Finnland	1983	1 601	1 410	9	168	290	35
Frankreich	1983	23 830	20 600	62	3 037	377	56
Griechenland	1983	1 618	1 043	19	556	108	57
Großbritannien ¹⁾	1982	17 942	15 865	71	1 702	289	31
Irland	1983	792	719	3	70	205	20
Island	1982	106	95	1	10	403	45
Italien	1982	21 258	19 616	67	1 538	346	27
Luxemburg	1983	154	141	1	9	385	25
Niederlande	1983	5 129	4 770	12	323	330	22
Norwegen	1983	1 578	1 383	15	179	335	43
Österreich	1983	2 640	2 414	9	197	320	26
Polen	1983	3 911	3 179	77	655	87	18
Portugal	1980	1 457	1 269 ²⁾	8	71	137	8
Schweden	1983	3 534	3 007	14	202	361	24
Schweiz	1983	2 828	2 521	11	190 ³⁾	392	30
Spanien	1983	10 318	8 714	44	1 529	229	40
Tschechoslowakei	1981	3 000	2 476	32	298	162	20
Ungarn	1982	1 366	1 182	25	183	110	12
Afrika							
Ägypten	1983	825	598	24	203	13	5
Algerien	1981	839	574	8	248	30	13
Kenia	1982	154	115	6	24	7	1
Marokko	1983	712	498	4	210	24	10
Nigeria	1980	346	215	95	33	3	0
Senegal	1980	111	79	7	23	14	4
Südafrika	1983	4 194	2 727	126 ⁴⁾	1 028 ⁵⁾	104	39
Tunesien	1982	289	141	6	141	21	21
Amerika							
Brasilien	1983	11 195	10 076	133	985	78	8
Chile	1983	877	620	21	236	53	20
Dominikanische Republik	1981	169	102	6	57	19	11
Kanada	1982	13 824	10 530	54	3 239	430	132
Kolumbien	1981	840	672	57	111	23	4
Mexiko	1982	7 200	5 221	87	1 891	73	27
Panama	1979	128	97	5	26	53	14
Uruguay	1981	331	281	4	43	101	15
Venezuela	1981	2 297	1 501	32	763	98	50
Vereinigte Staaten	1982	159 510	123 698	559	35 253	531	151
Asien							
China (Taiwan)	1982	926	592	19	315	33	18
Hongkong	1983	302	221	12	67	41	12
Indien	1979	1 873	1 035	127	440	2	1
Israel	1981	564	459	8	96	115	24
Japan	1983	42 939	26 385	231	16 285	221	136
Jordanien	1982	168	119	4	44	51	19
Kuwait	1983	698	520	12	164	306	105
Malaysia	1983	1 263	974	16	196	61	13
Pakistan	1983	280	198	34	49	2	1
Saudi-Arabien	1983	3 561	1 856	35	1 669	243	218
Sri Lanka	1981	218	126	23	67	8	4
Thailand	1981	987	451	64	472	9	10
Australien und Ozeanien							
Australien	1982	8 074	7 323	76	586	481	38
Neuseeland	1983	1 688	1 400	4	284	434	88

*) Ohne motorisierte Zweiräder und landwirtschaftliche Zugmaschinen.

1) Ohne Nordirland.

2) Einschl. Kleinbussen.

3) Einschl. landwirtschaftlicher Zugmaschinen.

9.3 Bestand an Binnenschiffen

Land	Jahr	Guterschiffe								Schlepper und Schub- boote
		mit eigener Triebkraft				ohne eigene Triebkraft				
		zusammen		darunter Tankschiffe		zusammen		darunter Tankkähne		
		Schiffe	Trag- fähigkeit	Schiffe	Trag- fähigkeit	Schiffe	Trag- fähigkeit	Schiffe	Trag- fähigkeit	
		Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Masch.- Leistung 1 000 kW
Bundesrepublik Deutschland	1981	3 032	2 743	499	609	577	805	81	78	121
	1982	2 928	2 672	461	561	568	787	74	70	119
	1983	2 839	2 636	437	541	572	787	69	65	125
Belgien	1981	2 678	1 571	333	224	186	247	13	19	42
	1982	2 575	1 541	331	229	178	244	12	18	54
	1983	2 504	1 505	316	224	166	254	13	19	54
Frankreich	1981	3 962	1 581	329	169	1 230	972	136	183	129
	1982	3 613	1 453	309	161	1 363	1 010	149	187	135
	1983	3 518	1 420	284	148	1 343	954	130	172	180
Jugoslawien	1981	74	56	11	7	891	711	169	177	82
	1982	77	63	11	7	859	692	168	177	85
	1983	79	65	11	7	805	663	134	152	84
Niederlande ¹⁾	1981	5 521	3 740	435	491	920	1 355	41	72	314
	1982	5 534	3 817	422	491	927	1 410	35	55	314
	1983	5 418	3 805	439	511	888	1 406	40	67	306
Österreich	1981	46	50	9	10	152	150	28	28	12
	1982	44	50	9	10	147	146	27	27	13
	1983	44	50	9	10	153	160	29	32	13
Schweiz	1981	312	431	141	214	106	214	21	33	23
	1982	307	432	139	212	98	198	20	32	22
	1983	290	426	132	206	101	209	19	34	23
Tschechoslowakei	1981	106	69	—	—	358	325	34	42	80
	1982	101	67	—	—	392	376	34	42	89
	1983	99	66	—	—	400	390	33	41	98

¹⁾ Nur effektiv eingesetzte Binnenflotte.

9.4 Bestand der Handelsflotten*)

1 000 BRT

Land	1983		1984		Land	1983		1984	
	ins-gesamt	darunter Tanker	ins-gesamt	darunter Tanker ¹⁾		ins-gesamt	darunter Tanker	ins-gesamt	darunter Tanker ¹⁾
Europa					Amerika				
Bundesrepublik Deutschland	6 897	2 025	6 242	1 580	Argentinien	2 470	893	2 422	860
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1 421	56	1 422	31	Bermuda	819	173	822	220
Belgien	2 274	266	2 407	186	Brasilien	5 808	1 759	5 722	1 811
Bulgarien	1 293	338	1 283	312	Chile	488	29	473	27
Dänemark	5 115	2 423	5 211	2 407	Kanada ²⁾	3 385	310	3 449	303
Finnland	2 358	1 227	2 168	986	Kolumbien	359	31	374	31
Frankreich	9 868	5 443	8 945	4 800	Mexiko	1 475	744	1 489	663
Griechenland	37 478	12 056	35 059	10 895	Panama	34 666	8 433	37 244	8 206
Großbritannien und Nordirland	19 121	8 285	15 874	6 653	Peru	781	134	788	166
Irland	223	12	221	9	Venezuela	973	517	1 003	562
Italien	10 015	3 872	9 158	3 498	Vereinigte Staaten ¹⁾	19 358	8 156	19 292	7 836
Jugoslawien	2 547	231	2 682	231	Asien				
Niederlande	4 940	1 600	4 586	1 143	China (Taiwan)	2 879	517	3 958	628
Norwegen	19 230	9 947	17 663	8 780	China, Volksrepublik ³⁾	8 675	1 226	9 300	1 331
Polen	3 686	548	3 267	237	Indien	6 227	1 286	6 415	1 321
Portugal	1 358	781	1 571	1 023	Indonesien	1 950	367	1 857	420
Rumänien	2 391	295	2 667	295	Israel	690	1	563	1
Schweden	3 433	1 369	3 520	1 356	Japan	40 752	16 317	40 358	15 212
Schweiz	321	2	319	—	Korea, Republik	6 386	961	6 771	1 024
Sowjetunion	24 549	4 858	24 492	4 662	Kuwait	2 548	1 684	2 551	1 431
Spanien	7 505	4 234	7 005	3 650	Pakistan	555	43	507	43
Türkei	2 524	842	3 125	1 165	Philippinen	2 964	565	3 441	555
Zypern	3 450	1 268	6 728	3 180	Singapur	7 009	2 429	6 512	2 081
Afrika					Australien und Ozeanien				
Ägypten	663	102	779	104	Australien	2 022	473	2 173	612
Liberia	67 564	38 605	62 025	34 049	Neuseeland	251	52	285	73
Somalia	19	—	28	—	Welt	422 590	157 279	418 682	147 463
Südafrika	765	38	712	38					

*) Stand jeweils am 30. 6. — Nur Schiffe mit mechanischem Antrieb und mit einem Bruttoreumgehalt von 100 Reg.-Tons und mehr (1 RT = 2,83 m³), einschl. der Segelschiffe mit Hilfsantrieb.
¹⁾ Einschl. Öl-/Chemikalienschiffen mit 3,1 Mill. BRT.

²⁾ Einschl. der Handelsschiffe auf den Großen Seen³⁾ Einschl. der Reserveflotte; 1983: etwa 2,0 Mill. BRT, 1984: etwa 2,2 Mill. BRT⁴⁾ Unvollständige Zahlen.

9.5 Luftverkehr*)

Mill. km

Land	Flug-Kilometer			Personen-Kilometer			Fracht-			Post-		
							Effektivtonnen-Kilometer					
	1981	1982	1983	1981	1982	1983	1981	1982	1983	1980	1981	1982
Europa												
Bundesrepublik Deutschland	544	538	551	64 418	64 038	67 072	2 630	2 597	2 884	211	220	231
Belgien	51	50	49	5 202	5 277	5 296	442	479	489	11	13	13
Danemark	31	35	32	3 189	3 193	3 284	121	115	110	14	15	15
Finnland	37	37	37	2 513	2 589	2 630	52	61	71	5	5	6
Frankreich	268	269	275	36 718	37 846	38 599	2 128	2 185	2 484	107	111	112
Griechenland	40	40	42	5 197	4 924	5 326	68	58	66	7	7	8
Großbritannien und Nordirland ¹⁾	393	368	356	59 219	53 645	51 605	1 576	1 511	1 730	176	179	177
Irland	20	20	19	2 270	2 343	2 121	84	76	85	3	2	4
Island	10	12	14	1 116	1 405	1 734	25	19	23	3	4	5
Italien	126	129	129	13 720	15 143	14 983	476	567	614	24	22	17
Jugoslawien	31	29	28	3 024	2 870	2 884	53	54	63			3
Luxemburg	2	3	3	57	92	104	0	0	0	—		
Niederlande	107	112	116	15 652	16 282	16 463	1 046	1 032	1 194	50	55	56
Norwegen	55	56	59	4 078	4 118	4 336	125	121	116	15	17	19
Österreich	23	23	26	1 235	1 236	1 348	14	16	17	3	4	4
Polen	31	12	19	2 138	778	1 308	13	4	5	5	6	2
Portugal	39	39	38	4 040	4 174	3 993	101	98	97	6	8	6
Schweden	66	69	74	5 409	5 573	5 877	178	173	166	21	21	22
Schweiz	97	98	106	11 627	11 773	12 279	453	461	540	32	37	38
Spanien	155	161	158	15 999	16 457	16 332	426	448	443	28	29	34
Tschechoslowakei	23	20	21	1 470	1 592	1 637	12	14	14	2	2	4
Türkei	20	12	22	1 813	1 177	1 971	18	18	25			
Afrika												
Ägypten	34	35	37	3 269	3 643	4 114	39	54	67	2	2	2
Äthiopien	12	13	13	760	762	762	21	25	27	1	1	1
Marokko	18	18	18	1 866	1 827	1 682	30	38	36	1	1	1
Südafrika	73	72	69	9 354	9 287	8 694	311	318	367	22	22	21
Tunesien	15	15	16	1 439	1 531	1 586	13	16	20	1	1	1
Amerika												
Argentinien	91	76	76	7 035	6 083	6 033	196	171	174	15	20	19
Bolivien	13	11	10	963	780	787	44	28	17	0	1	1
Brasilien	198	203	203	16 304	17 229	16 738	645	735	692	23	17	24
Chile	29	26	23	2 220	1 824	1 493	153	142	120	4	5	2
Kanada	343	330	310	35 608	32 140	31 336	713	747	825	127	129	133
Kolumbien	49	71	71	4 288	5 050	5 044	204	249	235	5	5	5
Mexiko	164	156	164	14 709	13 465	15 875	137	112	109	3	4	2
Peru	24	28	27	1 755	1 685	1 675	48	93	94	1	1	0
Venezuela	59	58	58	4 636	5 031	3 745	—	—	—	2	2	0
Vereinigte Staaten	4 165	4 137	4 277	395 884	408 997	436 793	8 302	7 972	8 682	1 948	1 655	1 700
Asien												
Birma	6	7	7	229	239	236	2	2	2			
China, Volksrepublik	56	65	71	4 780	5 750	5 790	155	184	216			
Indien	88	93	98	12 170	13 259	14 235	411	410	462	35	37	36
Indonesien	97	101	110	7 407	8 044	8 130	156	181	185	6	5	5
Israel	30	28	34	4 969	4 648	5 219	298	297	355	4	4	4
Japan	372	373	371	55 707	55 731	55 882	2 113	2 222	2 528	95	115	121
Libanon	38	32	42	1 438	968	1 288	466	462	610	3	5	2
Philippinen	45	46	53	6 686	7 369	8 320	195	181	244	5	4	4
Sri Lanka	10	10	12	1 439	1 947	2 108	27	40	45	1	2	2
Thailand	46	51	54	7 354	8 611	9 038	265	307	328	9	11	14
Australien und Ozeanien												
Australien	194	201	192	24 522	25 266	23 779	556	583	625	54	52	49
Neuseeland	49	45	47	5 730	5 900	6 499	200	221	263	8	8	8
Welt	9 035	9 006	9 241	1 116 419	1 136 650	1 179 632	30 585	31 191	34 521	3 680	3 800	3 880

*) Die Angaben über den gewerblichen Luftverkehr der Bundesrepublik Deutschland enthalten den Linien- sowie den gewerblichen Gelegenheitsverkehr der deutschen und ausländischen Luftverkehrsgesellschaften, soweit er die Flughäfen der Bundesrepublik Deutschland berührt. Für die Berechnung der Verkehrsleistungen wurden im Auslandsverkehr die Entfernungen bis zu den nächsten Auslandsflughäfen in Rechnung gestellt. — Die Angaben für die übrigen Länder sind der Veröffentlichung der International Civil Aviation Organization (ICAO)

»Digest of Statistics« entnommen und beziehen sich auf den Fluglinienverkehr der konzessionierten nationalen Luftverkehrsgesellschaften (einschl. der im Ausland beflaggenen Strecken). — Wegen der Uneinheitlichkeit der einzelnen Statistiken, z. B. hinsichtlich der Behandlung der Verkehrsart, der nichtzählenden Fluggäste, des Freige packs und der Post, ist ein genauer Vergleich der Länder untereinander nicht ohne weiteres möglich.

1) Nur britische Luftverkehrsgesellschaften.

9.6 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte

Land	Jahr	Unfälle mit Personen- schaden	Getötete ¹⁾					Verletzte				
			insge- samt	darunter				insge- samt	darunter			
				Fuß- gänger	Führer und Mitfahrer von				Fuß- gänger	Führer und Mitfahrer von		
					Fahr- rädern	motori- sierten Zweirädern	Personen- kraftwagen			Fahr- rädern	motori- sierten Zweirädern	Personen- kraftwagen
Bundesrepublik Deutschland	1982	358 693	11 608	2 594	1 085	1 987	5 609	467 188	50 233	57 520	98 106	245 966
	1983	374 107	11 732	2 489	1 068	1 850	6 038	489 210	49 600	61 414	99 766	263 153
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1982	33 777	1 842	591	176	621	381	40 930	7 372	3 021	19 602	9 447
	1983	33 713	1 821	551	171	572	449	40 820	7 091	3 141	19 096	9 887
Belgien	1982	57 407	2 064	384	247	285	1 065	77 693	6 396	8 411	13 638	46 098
	1983	58 778	2 090	373	253	246	1 143	79 397	6 243	8 998	14 086	46 693
Dänemark	1982	11 196	658	163	96	99	272	13 442	1 528	2 630	2 789	5 533
	1983	11 115	669	151	95	111	259	13 137	1 614	2 680	2 701	5 317
Finnland	1982	7 402	569	156	82	47	256	9 117	1 362	1 614	1 058	4 467
	1983	7 673	604	152	99	55	259	9 373	1 245	1 643	1 139	4 700
Frankreich	1982	223 162	12 102	1 951	550	1 913	7 087	312 822	38 176	11 715	69 610	182 865
	1983	209 715	11 677	1 879	536	1 801	6 956	294 363	35 641	10 916	62 380	175 830
Griechenland	1982	22 401	1 557	431	26	326	469	31 571	6 088	447	8 656	11 583
	1983	20 389	1 586	435	18	357	456	28 374	5 268	377	8 438	9 927
Großbritannien und Nordirland	1982	261 531	6 150	1 936	304	1 111	2 549	336 285	61 132	28 213	71 574	152 053
	1983	248 301	5 618	1 986	337	984	2 075	310 679	61 313	30 688	64 294	132 540
Irland	1982	5 482	533	161	40	60	238	8 006	1 312	469	853	4 866
	1983	5 594	535	176	46	61	219	7 946	1 370	570	879	4 630
Italien	1982	159 858	7 706	1 567	607	1 601	3 388	217 426	23 818	8 014	61 029	114 306
	1983	161 114	7 685	1 432	573	1 670	3 434	219 744	22 118	7 654	62 175	117 611
Jugoslawien	1982	46 764	4 891	1 663	370	330	1 777	63 248	14 864	3 607	5 889	31 959
	1983	42 902	4 517	1 527	334	348	1 595	57 241	13 480	3 680	5 643	27 864
Luxemburg	1982	1 361	75					1 964				
	1983	1 429	85					2 118				
Niederlande	1982	45 517	1 710	259	372	249	787	52 212	4 794	12 897	15 277	18 041
	1983	45 646	1 756	286	399	237	780	52 471	4 540	13 266	14 404	18 850
Norwegen	1982	8 083	401	90	35	40	206	10 430	1 552	1 054	1 585	5 490
	1983	8 227	409	105	25	43	204	10 608	1 521	987	1 678	5 709
Österreich	1982	47 067	1 681	317	112	278	902	62 451	6 873	5 164	16 482	31 320
	1983	48 825	1 756	374	84	293	915	64 784	6 570	5 409	17 220	33 010
Portugal	1982		2 161					49 125				
	1983		2 238					41 999				
Schweden	1982	15 288	758	142	82	88	404	19 277	1 720	2 656	2 813	10 984
	1983	15 848	779	157	90	115	388	19 803	1 693	2 820	2 897	11 465
Schweiz	1982	25 535	1 192	279	75	303	463	31 358	3 825	2 559	10 209	13 789
	1983	26 223	1 159	241	72	285	516	32 471	3 725	2 615	10 540	14 572
Spanien	1982	63 585	4 486	1 019	88	485	2 447	100 151	13 992	1 371	15 650	60 317
	1983	72 779	4 666	1 083	117	507	2 523	112 272	16 130	2 029	19 429	65 743
Tschechoslowakei	1982	22 928	1 594	616	156	166	545	28 451	7 031	2 767	4 156	11 886
	1983	24 242	1 605	651	172	144	542	30 135	7 531	3 009	4 063	12 953
Ungarn	1982	18 221	1 548	623	227	232	343	22 716	4 882	2 505	4 759	8 490
	1983	18 971	1 591	628	225	217	423	23 895	4 832	2 599	5 229	9 139
Vereinigte Staaten	1982	1 788 000	43 721	7 274	851	4 383	23 098	3 199 000	110 000	80 000	170 000	2 381 000
	1983	2 310 000	42 584	6 824	839	4 264	22 976	3 433 000	111 000	84 000	175 000	2 545 000

1) Innerhalb 30 Tagen Gestorbene; Portugal: an der Unfallstelle Getötete und beim Transport ins Krankenhaus Verstorbene. Innerhalb 30 Tagen Gestorbene; Spanien: 24 Stunden, Griechenland und Österreich: 3 Tage, Frankreich: 6 Tage, Italien: 7 Tage.

10 Reiseverkehr

10.1 Auslandsgäste 1983 nach Herkunftsländern

10.1.1 Einreisen über die Grenze

1 000

Herkunftsland	Grenzübertritte einreisender Auslandsgäste in						
	Griechenland	Japan ¹⁾	Portugal	Spanien ²⁾	Türkei	Kanada	Vereinigte Staaten
Bundesrepublik Deutschland	728	43	312	4 970	175	163	563
Belgien und Luxemburg	76 ³⁾	5	61	1 078	17 ³⁾	16	..
Dänemark	149	6	40	396	9	13	..
Frankreich	300	29	316	10 331	88	91	305
Griechenland	x	2	.. ³⁾	45	139	11	..
Großbritannien und Nordirland	889	175	553	5 188	84	363	1 017
Irland	27	2	23	236	.. ⁴⁾	12	..
Italien	328	14	54	669	58	46	199
Jugoslawien	55	1	.. ⁵⁾	30	60	10	..
Niederlande	154	13	146	1 315	26	63	145
Norwegen	131	6	21	280	5	10	..
Österreich	195	6	21	228	74	13	..
Portugal	5	5	x	8 466	.. ⁶⁾	9	..
Schweden	190	13	64	465	14	16	109
Schweiz	174	11	43	771	35	43	150
Spanien	31	7	1 666	2 054 ⁵⁾	16	9	107
Türkei	43	2	.. ³⁾	12	x	3	..
Übrige europäische Länder	200	24	29	581	189	47	..
Kanada	73	54	41	138	14	x	11 956
Vereinigte Staaten	407	461	115	812	189	10 780	x
Mittel- und Südamerika	25	30	.. ⁴⁾	482	15	90	1 351
Übrige Länder	1 079	1 058	210	2 714	417	551	4 539
Insgesamt	5 258	1 968	3 714	41 263	1 625	12 358	20 441

10.1.2 Übernachtungen in Beherbergungsstätten

1 000

Herkunftsland	Übernachtungen von Auslandsgästen in						
	Bundesrepublik Deutschland	Dänemark	Frankreich ⁶⁾	Jugoslawien	Niederlande ⁶⁾	Österreich	Schweiz
Bundesrepublik Deutschland	x	4 116	2 093	14 723	1 393	60 464	15 727
Belgien und Luxemburg	912	.. ¹⁾	505	560 ²⁾	208	2 317	2 064
Dänemark	952	x	195	460	102	797	189
Frankreich	981	114	x	1 047	352	1 835	2 438
Griechenland	180	.. ¹⁾	368 ¹⁾	173	.. ³⁾	119	151
Großbritannien und Nordirland	1 971	430	1 940 ⁴⁾	2 755	1 151	4 060	2 808
Irland	44	.. ¹⁾	.. ⁴⁾	.. ³⁾	32	33	70
Italien	889	121	1 285	3 231	195	1 051	1 140
Jugoslawien	259	.. ¹⁾	.. ³⁾	x	.. ¹⁾	260	78
Niederlande	4 474	888	798	1 549	x	9 047	3 350
Norwegen	324	999	.. ¹⁾	258	81	132	86
Österreich	831	.. ¹⁾	127	3 779	.. ¹⁾	x	514
Portugal	54	.. ¹⁾	.. ¹⁰⁾	.. ³⁾	.. ¹¹⁾	21	88
Schweden	721	1 342	.. ³⁾	308	181	1 140	295
Schweiz	995	.. ¹⁾	606	622	151	1 610	x
Spanien	281	.. ¹⁾	548	.. ³⁾	136 ¹¹⁾	185	377
Türkei	153	.. ¹⁾	.. ¹⁰⁾	139	.. ¹⁾	44	121
Übrige europäische Länder	996	.. ¹⁾	919	4 472	296	769	372
Kanada	247	.. ¹⁾	397	71	157	177	280
Vereinigte Staaten	3 528	525	2 591	447	902	1 741	2 615
Mittel- und Südamerika	383	.. ¹⁾	489	.. ⁴⁾	122	134	438
Übrige Länder	2 428	995	3 790	759	684	1 509	2 777
Insgesamt	21 599	9 529	16 651	35 355	6 143	87 444	35 977

¹⁾ Einschl. Ausflügler.²⁾ Nur Belgien.³⁾ In »Übrige europäische Länder« enthalten.⁴⁾ In »Übrige Länder« enthalten.⁵⁾ Im Ausland lebende Spanier.⁶⁾ Nur Hotels und hotelähnliche Unterkünfte.⁷⁾ Einschl. Portugal und Türkei.⁸⁾ Einschl. Irland.⁹⁾ In »Großbritannien und Nordirland« enthalten.¹⁰⁾ In »Griechenland« enthalten.¹¹⁾ In »Spanien« enthalten.¹²⁾ Einschl. Portugal.

11 Geld und Kredit

11.1 Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Gold- und Devisenbestände der Zentralnotenbanken*)

Land	Bargeldumlauf und Bankeinlagen				Goldbestand ³⁾		Devisenbestand ⁴⁾		
	Währungseinheit	Bargeldumlauf ¹⁾		Bankeinlagen ²⁾		1982	1983	1982	1983
		1982	1983	1982	1983	Mill. troy oz ⁵⁾		Mill. SZR ⁶⁾	
Europa									
Bundesrepublik Deutschland	Mrd. DM	89 ⁷⁾	96 ⁷⁾	172 ⁸⁾	185 ⁸⁾	95	95	35 917	35 640
Belgien-Luxemburg	Mrd. bfrs	370	383	486	547	34	34	2 560	3 607
Dänemark	Mrd. dkr	14	15	91	115	1,6	1,6	1 778	3 135
Finnland	Mrd. Fmk	5	6	15	16	1,3	1,3	1 194	1 022
Frankreich	Mrd. FF	177	191	685	779	82	82	13 230	17 247
Griechenland	Mrd. Dr.	305	348	154	177	4	4	725	773
Großbritannien und Nordirland	Mill. £	11	12	29	33	19	19	8 769	8 327
Irland	Mill. Ir£	811		1 089		0,4	0,4	2 205	2 340
Island	Mill. Ikr	527	770	1 549	2 928	0,05	0,05	130	138
Italien	Mrd. Lit	33 061	37 787	186 556	211 506	67	67	11 431	17 693
Jugoslawien	Mrd. Din	196	249	531	625	2	2	699	880
Niederlande	Mrd. hfl	24	27	46	51	44	44	7 852	8 312
Norwegen	Mrd. nkr	21	22	38	44	1,2	1,2	5 700	5 664
Österreich	Mrd. S	76	84	77	86	21	21	4 320	3 712
Portugal	Mrd. Esc	220	240	417	449	22	20	354	337
Schweden	Mrd. skr	38	42	56		6	6	2 802	3 489
Schweiz	Mrd. sfr	24	26	45	50	83	83	13 544	13 711
Spanien	Mrd. Ptas	1 531	1 699	3 627	3 872	15	15	6 548	6 683
Türkei	Mrd. TL	412		924		4	4	837	1 180
Afrika									
Ägypten	Mill. ägypt£	5 517	6 493	2 429	2 859	2,4	2,4	633	706
Äthiopien	Mill. Br	1 150	1 251	742	920	0,2	0,2	162	114
Ghana	Mill. c	6 957	10 389	4 246	6 328	0,4	0,4	129	136
Kamerun	Mrd. CFA-Francis	108		191		0,03	0,03	45	144
Marokko	Mill. DH	12 038	13 636	19 929		0,7	0,7	197	101
Nigeria	Mill. N	4 223	4 843	5 826	6 455	0,7	0,7	1 421	920
Südafrika	Mill. R	2 491	2 763	10 633	13 823	7,6	7,8	341	689
Amerika									
Argentinien	Mill. \$ a	8 736	46 319	7 498	28 641	4,4	4,4	2 181	1 119
Bolivien	Mill. \$ b	39 093		18 734		0,9	0,9	141	130
Brasilien	Mrd. Cr\$	1 010	1 809	3 026	5 862	0,2	0,5	3 301	4 160
Chile	Mrd. chil\$	43	52	38	51	1,7	1,5	1 557	1 940
Ecuador	Mill. s/	20 519	25 421	52 611	69 724	0,4	0,4	276	604
Guatemala	Mill. Q	405	438	382	396	0,5	0,5	102	192
Haiti	Mill. Gde					0,02	0,02	3	8
Kanada	Mrd. kan\$	12	13	28	30	20	20	2 324	2 618
Kolumbien	Mrd. kol\$	130	169	191	230	3,8	4,2	3 163	1 365
Mexiko	Mrd. mex\$	507	681	540	786	2,1	2,3	751	3 625
Paraguay	Mill. G	33 170	38 466	27 030	37 121	0,04	0,04	619	587
Uruguay	Mill. urugN\$	7 880	9 378	3 910	3 716	2,9	2,6	104	185
Venezuela	Mill. Bs	13 094	14 728	44 922	55 321	11,5	11,5	4 883	6 061
Vereinigte Staaten	Mrd. US-\$	135	149	337	357	264	263	9 257	6 007
Asien									
Indien	Mrd. rR	157	181	110	118	8,6	8,6	3 208	4 124
Israel	Mrd. IS	9	27	18	38	1,1	1	3 480	3 451
Japan	Mrd. ¥	19 775	20 575	61 123	60 226	24	24	17 380	19 451
Jordanien	Mill. JD	470	516	318	353	1,08	1,09	768	763
Korea, Republik	Mrd. ₩	2 574	2 874	3 225	3 909	0,3	0,3	2 487	2 130
Malaysia	Mill. M\$	5 727	6 025	6 750	7 407	2,3	2,3	3 181	3 352
Pakistan	Mill. pR	41 153	46 425	46 188	54 141	1,9	1,9	773	1 795
Philippinen	Mill. P	12 710	19 610	10 820	12 910	1,9	0,3	1 557	750
Sri Lanka	Mill. S.L.Res	5 988	7 200	5 685	7 389	0,06	0,06	306	266
Syrien	Mill. syr£	17 348		12 170		0,04	0,8	168	
Thailand	Mrd. B	54	60	24	22	2,5	2,5	1 372	1 491
Australien und Ozeanien									
Australien	Mill. \$A	6 023	6 882	12 009	13 919	8	8	5 698	8 286
Neuseeland	Mill. NZ\$	714	740	2 316	2 687	0,02	0,02	575	712

*) Stand am Jahresende.

1) Die im Umlauf befindlichen Noten und Münzen ohne die Bestände der Emissions-Institute und der Geschäftsbanken (Currency outside Banks).

2) Nicht gesperrte Einlagen (Scheck-Depositen bzw. Sichteinlagen) bei der Zentralbank und den Geschäftsbanken. Eingeschlossen sind z. B. Einlagen bei Anstalten der Post, wenn über diese Einlagen durch Scheck verfügt werden kann. Ohne Termineinlagen.

3) Brutto-Bestände der Schatzämter, Zentralbanken, Stabilisierungsfonds und anderer staatlicher Stellen. Ohne Goldeinlagen bei dem Internationalen Währungsfonds (IWF) sowie bei der Internationalen Bank für Wiederaufbau.

4) Kurzfristige ausländische Bruttoguthaben der Zentralbanken: Ausländische Zahlungsmittel, Bankguthaben im Ausland, Guthaben aus Zahlungs- und Verrechnungsabkommen, Auslandswechseln und kurzfristigen Schuldverschreibungen (mit einer ursprünglichen Fälligkeit von 1 Jahr und weniger). Ohne Ziehungsrechte bei dem IWF, noch nicht in Anspruch genommene Tranchen von Auslandsanleihen sowie ähnliche Ansprüche auf Auslandskredite.

5) 1 troy ounce = 31,103477 Gramm.

6) Sonderziehungsrechte (1 SZR am 14. 2. 1985 = 0,96178 US-\$ bzw. 3,15684 DM).

7) Einschl. der im Ausland befindlichen Noten und Münzen.

8) Ohne Einlagen des Auslandes.

11.2 Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken*)

Land	%	Gültig ab	Land	%	Gültig ab	Land	%	Gültig ab
Europa								
Bundesrepublik Deutschland	7½	2. 5. 1980	Niederlande	5½	8. 11. 1982	Kanada ²⁾	9,99	12. 1. 1984
	7	27. 8. 1982		5	3. 12. 1982		9,98	19. 1. 1984
	6	22. 10. 1982		4½	3. 5. 1983		10,95	21. 2. 1985
	5	3. 12. 1982		5	9. 9. 1983		11,52	28. 2. 1985
	4	18. 3. 1983	Norwegen	5½	1. 2. 1985	Venezuela	13	Sept. 1982
Belgien-Luxemburg	4½	29. 6. 1984		8	6. 6. 1983	Vereinigte Staaten ³⁾	9	22. 11. 1982
	10	14. 4. 1983	Österreich	4½	29. 6. 1984		8½	14. 12. 1982
	9½	5. 5. 1983	Portugal	25	10. 8. 1983		9	9. 4. 1984
	9	23. 6. 1983	Schweden	9½	29. 6. 1984		8½	21. 11. 1984
	10	24. 11. 1983	Schweiz	4	18. 3. 1983		8	24. 12. 1984
	11	16. 2. 1984	Spanien	8	26. 7. 1977	Asien		
Dänemark	7	27. 10. 1983	Türkei	31½	1. 5. 1981	Indien	9	22. 7. 1974
Finnland	9	1. 2. 1985				10	11. 7. 1981	
Frankreich	9½	31. 8. 1977	Afrika			8¼	20. 8. 1980	
Großbritannien und Nordirland ¹⁾			Ägypten	13	Juli 1982	7¼	6. 11. 1980	
	17	15. 11. 1979	Ghana	14½	Okt. 1983	6¼	18. 3. 1981	
	16	3. 7. 1980	Südafrika	13½	15. 12. 1981	5½	11. 12. 1981	
	14	24. 11. 1980				5	22. 10. 1983	
	12	11. 3. 1981	Amerika			5	7. 5. 1982	
Irland	11½	18. 11. 1983	Brasilien	47	Januar 1981	Pakistan	9	4. 9. 1974
	12	30. 3. 1984		49	Marz 1981	10	7. 6. 1977	
Island	16½	23. 1. 1984	1) Riça	28	Okt. 1984	Sri Lanka ⁴⁾	13	Marz 1983
Italien	16½	4. 9. 1984		8	23. 1. 1970	Australien und Ozeanien		
	15½	4. 1. 1985				Neuseeland	13	Juli 1981

*) Ohne Sonderkonditionen bei bestimmten Refinanzierungsgeschäften (z. B. beim Rediskont von Exportwechseln).

1) Am 20. 8. 1981 hat die Bank of England die »Minimum lending rate« grundsätzlich suspendiert.

2) Flexibler Diskontsatz (durchschnittlicher wöchentlicher Schatzwechsel-Emissionssatz plus ½ Prozentpunkt).

3) Diskontsatz der Federal Reserve Bank of New York.

4) Satz für die Lombardierung von Staatspapieren.

11.3 Index der Aktienkurse*)

1980 = 100

Land	Durchschnitt					
	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Europa						
Bundesrepublik Deutschland	112,4	107,5	100	103,5	102,6	134,9
Belgien	93	102	100	81	96	120
Dänemark	113	108	100	167	213	372
Finnland	76,9	93,9	100	102,9	137,7	210,0
Frankreich ¹⁾	68,1	87,2	100	88,1	85,4	115,3
Großbritannien und Nordirland	82,4	93,6	100	112,8	130,7	164,9
Irland ²⁾	95,0	101,7	100	103,7	84,9	105,5
Italien ²⁾	63,9	78,7	100	151,7	123,1	153,1
Niederlande	129,3	116,8	100	105,9	111,0	167,7
Norwegen	59	83	100	98	92	142
Österreich ³⁾	95,1	96,8	100	89,1	79,4	86,0
Schweden ²⁾	92	92	100	149	185	359
Schweiz ⁴⁾	95,3	105,5	100	91,0	89,7	115,9
Spanien ²⁾	124,5	107,2	100	127,3	116,8	118,1
Afrika						
Südafrika	51	68	100	99	86	109
Amerika						
Kanada	50,6	73,3	100	97,4	77,9	109,8
Kolumbien ²⁾	89,4	115,7	100	117,7	150,6	
Peru	63,6	59,0	100	112,5	100,7	
Venezuela	151,7	122,7	100	86,8	112,1	
Vereinigte Staaten	78,9	85,4	100	107,2	99,3	134,2
Asien						
Indien	81,0	92,7	100	122,7	120,1	126,2
Israel ²⁾	26,0	37,2	100	304,6	997,3	2 037,3
Japan ²⁾	87,6	94,9	100	116,3	115,8	136,5
Pakistan ²⁾	93,8	108,3	100	98,9	108,4	143,6
Australien und Ozeanien						
Australien ²⁾ ⁵⁾	54,4	66,9	100	104,2	79,5	100,4
Neuseeland ²⁾	71	77	100	142	139	184

*) Errechnet aus den Kursnotierungen von Stammaktien, die an den führenden Börsen des betreffenden Landes gehandelt werden und einen repräsentativen Querschnitt der industriellen Unternehmen darstellen. Ein Gesamtindex, der Versorgungswirtschaft, Verkehr, Handel und Geldinstitute mit einschließt, wird für einige Länder gebracht, für die kein Industrieindex vorliegt. — Quelle: International Financial Statistics, IWF, Washington.

1) Notierungen an der Börse von Paris.

2) Gesamtindex.

3) Freitagnotierung in Wien.

4) Kurs von 49 Aktien in 3 Städten.

5) Stammaktien.

11.4 Darlehen der Weltbank

Mill. US-\$

Hauptaufgabe der Weltbank ist es, langfristige, verzinsliche Darlehen für produktive Projekte zu gewähren, die zum wirtschaftlichen Wachstum ihrer weniger entwickelten Mitgliedsländer beitragen. Die Bank gibt ihre Mittel entweder an die Regierungen der Mitgliedsländer oder an öffentliche oder private Institutionen, die eine Garantie ihrer Regierung beibringen müssen. Schwerpunkte der finanzierten Projekte liegen auf dem Gebiet der Energieversorgung,

des Transport- und Verkehrswesens, der Industrie und der Landwirtschaft. Die Mittel für die Vergabe von Darlehen beschafft sich die Weltbank außer durch Einsatz ihrer Eigenmittel vor allem durch Inanspruchnahme der Kapitalmärkte der Welt sowie bilateral bei öffentlichen oder privaten Institutionen.

Empfänger	Ausgezahlte Darlehen (brutto)			Rückzahlungen			Ausgezahlte Darlehen	Rückzahlungen	Restschuld
	1982	1983	1984	1982	1983	1984	1946 — 1984	1946 — 1984	31.12.84
Europa	1 373,8	1 341,2	1 440,4	388,2	473,2	533,5	11 741,1	4 517,2	7 223,9
darunter:									
Belgien	—	—	—	—	—	—	76,0	76,2	- 0,2
Dänemark	—	—	—	2,7	2,9	—	85,0	94,2	- 9,2
Finnland	—	—	—	8,2	4,6	3,4	302,2	348,9	- 46,7
Frankreich	—	—	—	—	—	—	250,0	250,0	—
Irland	1,7	—	—	10,5	9,9	11,1	150,3	78,2	72,1
Island	—	—	—	2,0	2,0	2,2	47,0	26,8	20,2
Italien	—	—	—	—	—	—	398,0	465,6	- 67,6
Jugoslawien	330,3	291,7	405,5	121,9	148,6	152,8	2 943,7	898,9	2 044,8
Norwegen	—	—	—	4,2	4,6	5,1	145,0	152,4	- 7,4
Portugal	91,1	98,8	77,0	24,5	35,6	42,7	458,5	171,4	287,1
Rumänien	413,0	361,7	132,2	66,3	89,5	121,9	2 124,7	355,7	1 769,0
Spanien	3,2	3,0	7,7	40,0	35,3	30,1	414,9	361,8	53,1
Türkei	500,2	486,3	628,5	80,0	104,9	126,0	3 453,3	632,8	2 820,5
Afrika	967,1	1 186,4	1 473,0	246,8	298,8	397,5	10 309,5	2 945,5	7 364,0
darunter:									
Ägypten	100,1	146,7	207,9	21,2	29,4	42,3	1 071,5	190,4	881,1
Äthiopien	—	—	—	3,9	4,2	4,7	108,6	72,4	36,2
Algerien	28,5	65,2	70,4	20,7	19,9	40,2	563,8	217,1	346,7
Gabun	0,2	1,4	—	1,7	2,1	2,3	67,0	56,5	10,5
Ghana	10,0	6,2	6,1	6,7	8,2	8,3	182,0	57,3	124,7
Kenia	87,8	100,0	129,6	14,7	15,7	21,7	714,9	100,7	614,2
Marokko	134,1	174,5	274,7	35,3	47,3	72,0	1 393,3	384,1	1 009,2
Nigeria	144,4	188,3	260,9	31,3	36,7	37,4	1 343,7	307,0	1 036,7
Sambia	19,9	20,0	16,5	17,6	21,3	20,3	486,0	150,3	335,7
Sudan	2,5	2,3	—	3,5	3,8	4,2	139,0	102,3	36,7
Tansania	9,9	24,6	24,6	8,1	11,0	14,8	288,8	55,0	233,8
Zaire	—	—	—	5,5	7,3	6,5	191,6	138,1	53,5
Amerika	1 977,0	2 449,1	3 181,4	655,2	788,8	1 071,8	20 203,4	6 523,6	13 679,8
darunter:									
Argentinien	83,1	69,5	95,9	56,7	41,3	76,4	966,3	429,5	536,8
Brasilien	623,2	1 204,3	1 299,9	208,3	262,0	334,9	6 281,6	1 705,2	4 576,4
Chile	32,3	24,0	39,9	14,2	8,5	21,2	438,2	223,6	214,6
Costa Rica	19,7	23,5	36,2	11,2	14,1	17,9	332,5	112,4	220,1
Ecuador	41,2	47,2	66,7	17,9	17,7	19,0	389,5	145,9	243,6
El Salvador	11,4	6,9	11,0	4,5	5,8	4,8	180,0	72,3	107,7
Kolumbien	277,2	291,0	461,5	93,4	118,2	153,5	2 779,4	1 011,3	1 768,1
Mexiko	407,8	360,4	682,5	135,9	184,0	252,6	4 646,5	1 437,2	3 209,3
Nicaragua	17,4	22,0	20,3	5,9	4,7	6,7	229,3	72,7	156,6
Peru	84,5	76,8	130,3	22,3	26,7	40,7	886,4	283,9	602,5
Uruguay	21,5	20,6	58,6	6,5	13,7	17,8	296,5	189,0	107,5
Venezuela	—	—	—	19,4	18,1	20,3	342,2	329,0	13,2
Asien	2 501,3	2 771,1	2 615,0	594,6	656,4	753,8	21 330,1	6 932,8	14 397,3
darunter:									
Birma	—	—	—	—	—	—	33,1	37,4	- 4,3
China (Taiwan)	—	—	—	20,3	21,4	20,7	309,8	244,1	65,7
Indien	427,9	386,8	367,1	72,2	74,4	85,9	3 282,6	1 467,4	1 815,2
Indonesien	504,6	489,2	772,2	71,0	77,3	99,4	3 182,8	365,7	2 817,1
Iran	—	—	—	47,5	48,9	50,1	1 022,7	755,2	267,5
Israel	3,2	—	—	13,6	10,8	11,1	283,8	228,6	55,2
Japan	—	—	—	28,3	24,6	21,1	857,0	884,9	- 27,9
Korea, Republik	704,1	590,4	576,4	125,2	156,4	186,3	4 138,5	764,0	3 374,5
Malaysia	123,9	116,5	89,1	40,4	52,4	57,3	1 076,2	340,6	735,6
Pakistan	58,9	38,6	34,0	35,6	29,8	30,2	865,6	575,2	290,4
Philippinen	250,9	600,3	290,9	58,4	67,7	92,2	2 695,4	467,1	2 228,3
Singapur	—	—	—	10,2	10,9	10,9	179,4	107,6	71,8
Sri Lanka	4,6	14,5	12,8	1,6	1,8	1,8	104,8	49,9	54,9
Thailand	369,5	423,3	300,4	42,5	41,6	55,4	2 317,8	432,4	1 885,4
Australien und Ozeanien	16,0	29,7	17,4	14,8	16,8	17,9	693,0	554,0	139,0
darunter:									
Australien	—	—	—	6,1	6,5	6,9	417,7	411,7	6,0
Neuseeland	—	—	—	3,3	4,3	3,0	101,5	106,0	- 4,5
Papua-Neuguinea	2,7	9,5	13,8	3,1	3,1	3,7	90,4	23,1	67,3
International Finance Corporation¹⁾	39,5	78,1	198,2	27,0	28,9	38,9	936,8	230,7	706,1
Insgesamt	6 874,8	7 855,7	8 925,5	1 926,5	2 262,9	2 813,2	65 214,0	21 703,6	43 510,4

¹⁾ Aufgabe der International Finance Corporation (Teil der Weltbankgruppe) ist die Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung durch Förderung produktiver privater Unternehmen in ihren Mitgliedsländern, insbesondere in den weniger entwickelten Ländern der Welt.

11.5 Quoten und Ziehungen der Mitgliedsländer beim Internationalen Währungsfonds

Die Mitgliedsländer des Internationalen Währungsfonds (IWF) sind im Bedarfsfall zur Ziehung von Fremdwährungsbeträgen beim Allgemeinen Konto des Fonds berechtigt. Diejenigen Mitglieder des Fonds, die auch Teilnehmer an der Sonderziehungsrechts-Abteilung sind, können außerdem zur Beschaffung benötigter Devisen auf die ihnen zugeteilten Sonderziehungsrechte zurückgreifen.

Ziehungen beim Allgemeinen Konto erfolgen in der Form eines Kaufs ausländischer Währung beim Fonds gegen Hergabe entsprechender Beträge der eigenen Landeswährung. Spätestens nach drei bis fünf Jahren (bei Sonderfazilitäten teilweise auch später) müssen die dem Fonds überlassenen Landeswährungsbeträge gegen Sonderziehungsrechte oder für den Fonds akzeptable Fremdwährung zurückgekauft werden, insoweit nicht zwischenzeitlich der Bestand des Fonds in der betreffenden Währung durch Ziehungen anderer Länder vermindert worden ist. Der Fonds erhält die für seine Operationen erforderlichen Mittel aus Einzahlungen auf die Kapitalanteile

(Quoten) der Mitgliedsländer, wobei im allgemeinen 25% der Quote in Sonderziehungsrechten (bis zum 31. 3. 1978 in Gold) und 75% in Landeswährung eingezahlt werden müssen. Die Höhe der Ziehungsrechte jedes Mitglieds ist grundsätzlich dadurch begrenzt, daß der Bestand des Fonds an einer Währung 200% der Quote des betreffenden Landes nicht übersteigen darf. Bei Inanspruchnahme von Sonderfazilitäten kann diese Grenze jedoch weit überschritten werden.

Sonderziehungsrechte werden den Teilnehmern an der Sonderziehungsrechts-Abteilung auf Beschluß des IWF seit dem 1. 1. 1970 entsprechend dem weltweiten Bedarf an zusätzlichen Reserven zugeteilt, wobei die Quoten als Zuteilungsschlüssel dienen. Die vom Fonds »designierten« Zahlungsbilanz- und reservestarken Teilnehmer sind verpflichtet, maximal bis zum Doppelten ihrer kumulativen Nettoteilung zusätzlich Sonderziehungsrechte von anderen Teilnehmern im Tausch gegen konvertible Währung entgegenzunehmen.

Mitgliedsland	Allgemeines Konto					Sonderziehungsrechts-Abteilung				
	Quoten der Mitglieds- länder am 31. 12. 1984	Ziehungen (Käufe) der Mitgliedsländer		Netto- Inanspruch- nahme der Fondsmittel ¹⁾ (Stand am 31. 12. 1984)	Bestände an Landes- währungen am 31. 12. 1984 ²⁾	Zu- teilungen (Stand am 31. 12. 1984)	Netto-Empfang oder -Verwendung		Bestand am 31. 12. 1984	
		1983	1984				1983	1984		
	Mill. SZR ³⁾				% der Quoten	Mill. SZR ³⁾			% der Zuteilungen	
Europa	31 913,1	1 946,4	1 366,1	5 965,2	84,5	7 787,0	-2 480,3	546,2	5 396,6	69,3
darunter:										
Bundesrepublik Deutschland	5 403,7	—	—	—	45,0	1 210,8	- 321,2	-151,2	1 389,7	114,8
Belgien	2 080,4	—	—	—	75,3	485,3	- 273,0	55,2	454,2	93,6
Dänemark	711,0	—	—	—	69,9	178,9	- 57,7	39,4	158,1	88,4
Finnland	574,9	—	—	—	76,7	142,7	- 67,3	108,7	145,7	102,1
Frankreich	4 482,8	—	—	—	71,2	1 079,9	- 465,4	161,8	583,7	54,1
Griechenland	399,9	—	—	—	79,6	103,5	0,6	0,5	1,1	1,1
Großbritannien und Nordirland	6 194,0	—	—	—	67,5	1 913,1	- 566,7	12,9	506,9	26,5
Italien	343,4	—	—	—	62,3	702,4	- 146,5	80,4	645,3	91,9
Jugoslawien	613,0	554,0	332,7	1 985,9	424,0	155,2	—	0,1	0,1	0,1
Niederlande	2 264,8	79,6	—	—	61,6	530,3	- 269,9	23,2	525,0	99,0
Norwegen	699,0	—	—	—	32,7	167,8	- 27,0	4,9	262,2	156,3
Österreich	775,6	—	—	—	48,4	179,1	- 72,5	70,4	224,4	125,3
Portugal	376,6	403,5	217,2	571,9	244,0	53,3	- 1,4	11,6	12,5	23,5
Schweden	1 064,3	—	—	—	75,7	246,5	- 110,3	58,4	181,4	73,6
Spanien	1 286,0	—	—	—	71,8	298,8	- 120,4	89,1	154,5	51,7
Türkei	429,1	346,3	168,8	1 455,0	431,6	112,3	1,2	- 1,2	0,1	—
Afrika	6 757,2	1 940,0	1 256,3	7 170,7	196,5	1 577,2	- 114,2	-102,0	324,1	20,5
darunter:										
Ägypten	463,4	—	30,4	49,3	110,6	135,9	0,2	- 0,1	0,2	0,2
Ghana	204,5	275,0	213,6	477,2	333,3	63,0	1,9	- 2,0	0,1	0,1
Marokko	306,6	134,8	180,0	1 011,3	429,9	85,7	0,1	0,1	0,7	0,8
Sudan	169,7	193,0	45,5	610,2	459,6	52,2	- 71,8	- 27,3	—	—
Südafrika	915,7	—	—	745,0	173,7	220,4	0,1	- 2,2	2,3	1,1
Zaire	291,0	130,3	158,0	591,2	303,1	86,3	21,0	- 21,0	—	—
Amerika	28 820,4	6 608,9	3 989,0	11 752,1	100,3	7 730,1	- 51,4	885,2	6 398,2	82,8
darunter:										
Argentinien	1 113,0	1 289,3	—	1 120,6	200,7	318,4	0,3	0,3	0,6	0,2
Brasilien	1 461,3	2 402,7	1 744,2	4 269,9	392,2	358,7	- 0,2	0,8	0,9	0,3
Chile	440,5	678,3	216,0	795,0	280,5	121,9	- 12,5	6,5	11,7	9,6
Kanada	2 941,0	—	—	—	82,0	779,3	- 44,1	53,6	73,7	9,5
Kolumbien	394,2	—	258,6	—	100,0	114,3	26,3	-188,6	0,1	0,1
Mexiko	1 165,5	1 003,1	1 294,5	2 407,5	306,6	290,0	16,6	- 18,8	3,1	1,1
Peru	330,9	165,0	125,9	688,3	308,0	91,3	- 29,3	22,3	22,9	25,0
Vereinigte Staaten	17 918,3	—	—	—	41,6	4 899,5	40,9	954,6	5 754,6	117,5
Asien	19 607,9	3 634,3	1 461,9	9 976,1	123,1	3 709,0	- 664,2	587,8	4 117,4	111,0
darunter:										
Bangladesch	287,5	68,4	—	363,3	218,6	47,1	12,6	- 12,6	0,3	0,6
Indien	2 207,7	1 500,0	600,0	3 999,8	259,1	681,2	- 234,8	233,0	337,6	49,6
Indonesien	1 009,7	643,5	—	421,5	134,6	239,0	- 278,0	- 3,4	0,5	0,2
Irak	504,0	111,9	67,5	—	100,0	68,5	- 65,6	- 8,5	0,1	0,1
Iran	660,0	—	—	—	89,3	244,1	9,4	-11,1	320,3	131,2
Israel	446,6	—	34,8	—	100,0	106,4	1,1	- 1,5	0,1	0,1
Japan	4 223,3	—	—	—	65,2	891,7	- 47,2	117,8	1 966,0	220,5
Pakistan	546,3	285,0	—	1 265,6	315,5	170,0	- 45,1	36,6	37,4	22,0
Philippinen	440,4	319,9	85,0	771,8	273,2	116,6	- 1,6	18,9	19,8	17,0
Thailand	386,6	265,5	—	807,2	301,4	84,7	- 7,0	- 12,8	2,4	2,8
Australien und Ozeanien	2 203,2	3,2	31,9	41,7	92,7	630,0	- 16,2	134,0	233,1	37,0
Insgesamt	89 301,8	14 132,5	8 105,0	34 905,5	106,8	21 433,3	-3 326,4	2 051,4	16 469,6	76,8

¹⁾ Durch Ziehungen, die den Bestand des Fonds an der Währung des betreffenden Mitglieds auf mehr als 100% seiner Quote ansteigen lassen, entstehen Rückzahlungsverpflichtungen, die durch Rückkäufe der Landeswährung mit Sonderziehungsrechten (SZR) bzw. Fremdwährung zu erfüllen sind. Die Rückzahlungsverpflichtungen können aber auch dadurch abgebaut werden, daß der Fonds die Währung des »Kreditnehmers« bei Ziehungen anderer Länder einsetzt und damit seinen Bestand an dieser Währung wieder verringert.

²⁾ Einschl. der Bestände im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von Sonderfazilitäten.

³⁾ Die SZR sind ausgedrückt in Werteinheiten, die dem Wert eines gewogenen Mittels der Währungen der wichtigsten am Welthandel beteiligten Länder entsprechen (Korbwertung). Bis zum 31. 3. 1978 entsprach 1 SZR der Goldparität des US-\$ vor dem Währungsabkommen vom 18. 12. 1971 (1 US-\$ = 0,888671 g Feingold).

12 Bildung und Kultur

12.1 Schüler und Studenten nach Bildungsbereichen

1 000

Die bildungsstatistischen Daten in diesem Abschnitt sind entsprechend der Internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens (ISCED) der UNESCO nicht nach Schularten, sondern nach Bildungsbereichen gegliedert. Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird jedoch durch unterschiedliche Bildungssysteme, Erfassungs- und Zuordnungsmethoden beeinträchtigt.

Dem Primarbereich sind die Schulen zugeordnet, die – normalerweise beginnend mit dem 6. Lebensjahr – im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht eine Grundausbildung von mindestens vier, im Durchschnitt aber von etwa sechs Jahren Dauer vermitteln.

Der Sekundarbereich umfaßt in der Regel zwei Bildungsabschnitte (Sekundarbereich I und II). Der längere Abschnitt (Sekundarbereich I) endet in den meisten Ländern mit Erfüllung der

allgemeinen Schulpflicht. Der sich anschließende kürzere Abschnitt (Sekundarbereich II) vermittelt einen weiterführenden Abschluß.

Der Tertiärbereich umfaßt die Ausbildungsgänge nach Erfüllung der allgemeinen Schulpflichtzeit, die an den jeweils letzten Abschluß einer Ausbildung im Sekundarbereich II anschließen.

Im allgemeinen beziehen sich die Angaben auf öffentliche und private Schulen. Außer Betracht bleiben die Sonderschulen und die Einrichtungen der Erwachsenenbildung (Abendschulen und Fernunterricht).

Für die Bundesrepublik Deutschland siehe Vorbemerkung S. 349 f.

Land	Jahr	¹⁾	Primar-	Sekundar-	Tertiär-	Land	Jahr	¹⁾	Primar-	Sekundar-	Tertiär-
			bereich	bereich	bereich				bereich	bereich	bereich
Europa						Afrika					
Bundesrepublik Deutschland	1982	i	2 452	6 303	1 405 ²⁾	Ägypten	1981	i	4 748	2 919	567 ⁸⁾
		w	1 197	3 138	589 ²⁾		w	1 941	1 120	186 ⁸⁾	
Deutsche Demokratische Republik	1982	i	2 024 ³⁾	476	403 ⁴⁾	Algerien	1981	i	3 242 ⁷⁾	1 155	78
und Berlin (Ost)		w	1 023 ³⁾		236 ⁴⁾		w	1 375 ⁷⁾	455	24	
Danemark	1981	i	420 ⁵⁾	498	107	Ghana	1982	i	1 575 ¹⁰⁾	772	13 ¹¹⁾
		w		242	53		w	688 ¹⁰⁾	295	3 ¹¹⁾	
Finnland	1982	i	366 ⁶⁾	433 ⁶⁾	128	Kamerun	1980	i	1 379	234	10 ⁸⁾
		w	178 ⁶⁾	225 ⁶⁾	63		w	627	83		
Frankreich	1982	i	3 914	4 458	927 ⁸⁾	Kenia	1981	i	4 120 ⁷⁾	477	13
		w					w	1 866 ⁷⁾	191		
Griechenland	1980	i	901	740	117 ⁹⁾	Sudan	1981	i	1 524	427	33
		w	435	338	46 ⁹⁾		w	609	175	9	
Großbritannien und						Amerika					
Nordirland	1981	i	4 689	5 329	848 ⁷⁾	Argentinien	1982	i	4 197	1 366 ¹¹⁾	551
		w	2 285	2 640			w	2 062	726 ¹¹⁾	292	
Italien	1982	i	4 216	5 329	1 091	Brasilien	1982	i	23 658 ¹⁰⁾	2 800 ¹⁰⁾	1 409 ¹¹⁾
		w			481		w	11 412 ¹⁰⁾			
Jugoslawien	1982	i	1 457	2 382 ¹¹⁾	387	Chile	1982	i	2 093	566	121
		w	706	1 123 ¹¹⁾	176		w	1 016	294	48	
Niederlande	1982	i	1 202	1 440	379	Kanada	1982	i	2 272	2 321	988
		w	594	691	159		w	1 093	1 132	503	
Norwegen	1981	i	373 ⁷⁾	369	83	Mexiko	1982	i	15 353	5 332 ¹¹⁾	1 013
		w		185	40		w	7 441	2 509 ¹¹⁾	360	
Österreich	1982	i	368	705	146	Peru	1982	i	3 344	1 203 ¹¹⁾	305 ⁸⁾
		w	179	353	64		w	1 583	547 ¹¹⁾	106 ⁸⁾	
Polen	1982	i	4 337 ⁷⁾	1 542	496 ⁴⁾	Vereinigte Staaten	1981	i	27 794 ¹¹⁾	14 643 ¹¹⁾	12 372
		w	2 127 ⁷⁾	778	274 ⁴⁾		w	13 558 ¹¹⁾	7 211 ¹¹⁾	6 397	
Portugal	1981	i	1 223	438 ¹²⁾	92 ¹¹⁾	Asien					
		w	600		45 ¹¹⁾	Indien	1980	i	72 688	29 337 ⁸⁾	5 346 ⁸⁾
Rumanien	1982	i	3 140 ¹¹⁾	1 347 ⁴⁾	181 ⁴⁾		w	28 112	9 410 ⁸⁾	1 396 ⁸⁾	
		w	1 526 ¹¹⁾	635 ⁴⁾	77 ⁴⁾	Indonesien	1982	i	27 990	6 320 ¹¹⁾	616
Schweden	1982	i	658	607	216		w	13 431	2 559 ¹¹⁾	197	
		w	322	315		Iran	1982	i	5 593	2 694	136
Schweiz	1982	i	415	450	91		w	2 285	1 061	40	
		w	203	230	29	Israel	1982	i	667	220	104
Sowjetunion	1982	i	22 660 ⁷⁾	19 669	5 315 ⁴⁾		w	327	113		
		w				Japan	1982	i	11 901 ¹¹⁾	10 011 ¹¹⁾	2 392 ¹¹⁾
Spanien	1981	i	3 634	4 040	704		w		4 911 ¹¹⁾	798 ¹¹⁾	
		w	1 758	1 831	319	Pakistan	1981	i	5 741	2 253	157 ⁸⁾
Tschechoslowakei	1982	i	1 957 ¹¹⁾	390	192		w	1 896	583	42 ⁸⁾	
		w	964 ¹¹⁾	242	82	Thailand	1981	i	7 449	1 991	1 057 ⁷⁾
Turkei	1982	i	5 860 ¹¹⁾	2 393	282	Australien und Ozeanien					
		w	2 697 ¹¹⁾	833	85	Australien	1982	i	1 660	1 140	338
Ungarn	1982	i	1 244 ¹¹⁾	396	101 ⁴⁾		w	809	567	154	
		w	605 ¹¹⁾	190	52 ⁴⁾	Neuseeland	1982	i	359	351	83
							w	174	175	34	

¹⁾ i = insgesamt, w = weiblich.

²⁾ Einschl. Schulen der beruflichen Fortbildung.

³⁾ Die Angaben beziehen sich auf Schüler bis zur 8., teilweise bis zur 9. oder 10. Klassenstufe.

⁴⁾ Einschl. Abendschulen.

⁵⁾ Einschl. Fernunterricht.

⁶⁾ Einschl. Sonderschulen.

⁷⁾ 1982.

⁸⁾ Unvollständiges Ergebnis.

⁹⁾ 1979.

¹⁰⁾ Geschätztes Ergebnis.

¹¹⁾ 1981.

¹²⁾ 1978.

¹³⁾ 1980.

¹⁴⁾ Einschl. Teilzeitschülern.

12.2 Hörfunk und Fernsehen 1980

Land	Hörfunk- empfänger		Fernseh- empfänger		Land	Hörfunk- empfänger		Fernseh- empfänger	
	1 000	je 1 000 Einwohner	1 000	je 1 000 Einwohner		1 000	je 1 000 Einwohner	1 000	je 1 000 Einwohner
Europa					Südafrika	8 000	273	2 000	68
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	22 750	370	20 762	337	Tansania	500	27	7	0
Deutsche Demokratische Republik und Berlin Ost ²⁾	6 409	383	5 731	342	Tschad	100	22	—	—
Belgien ²⁾	4 508	457	2 934	298	Tunesien	1 000	157	300	47
Bulgarien ²⁾	2 149	242	1 652	186	Uganda	295	22	74	6
Dänemark ²⁾	1 944	379	1 856	362	Zaire	150	5	10	0
Finnland	4 000	837	1 538	322					
Frankreich ²⁾	18 250	340	15 978	297	Amerika				
Griechenland	3 310	345	1 500	156	Argentinien	—	—	5 140	190
Großbritannien und Nordirland	53 000	947	18 522	331	Bahamas	111	468	31	132
Irland	1 500	371	616	231	Brasilien	35 000	284	15 000	122
Island ²⁾	133	583	64	281	Chile	3 250	293	1 225	110
Italien ²⁾	13 781	242	13 361	234	Costa Rica	180	80	162	72
Jugoslawien ²⁾	4 635	207	4 300	192	Dominikanische Republik	220	41	385	71
Luxemburg	186	512	90	247	Ecuador	2 650	317	500	60
Niederlande ²⁾	4 376	309	4 181	296	El Salvador	1 550	322	300	62
Norwegen	1 335	327	1 195	292	Guatemala	310	43	175	24
Österreich ²⁾	3 322	443	2 225	296	Haiti	101	20	16	3
Polen ²⁾	8 666	244	7 954	224	Honduras	176	48	49	13
Portugal	1 600	161	1 386	140	Jamaika	800	365	167	76
Rumänien ²⁾	3 205	144	3 714	167	Kanada	26 551	1 109	11 280	471
Schweden	7 000	842	3 165	381	Kolumbien	3 250	120	2 250	83
Schweiz ²⁾	2 300	361	2 000	314	Kuba	2 914	299	1 273	129
Sowjetunion	130 000	490	81 000	305	Mexiko	20 500	304	7 500	111
Spanien	9 600	256	9 424	252	Nicaragua	700	259	175	65
Tschechoslowakei ²⁾	4 693	307	4 292	280	Panama	285	155	220	120
Ungarn	2 700	252	2 766	258	Paraguay	224	73	68	22
Zypern	313	498	150	238	Peru	2 750	155	850	48
					Uruguay	1 630	562	363	125
					Venezuela	5 600	403	1 710	123
					Vereinigte Staaten	477 800	2 099	142 000	624
Afrika									
Ägypten	6 000	143	1 400	33	Asien				
Algerien	3 700	199	975	52	Birma	770	22	—	—
Angola	125	18	30	4	Hongkong	2 550	503	1 114	220
Äthiopien	250	8	30	1	Indien ²⁾	30 000	45	1 150	2
Burkina Faso ³⁾	110	16	10	2	Indonesien	15 000	100	3 000	20
Burundi	150	33	—	—	Irak	2 000	153	650	50
Gabun	96	174	9	16	Iran	6 400	171	2 000	53
Gambia	72	120	—	—	Israel	950	245	900	232
Ghana	1 700	148	57	5	Japan	79 200	678	29 140	250
Guinea	135	27	6	1	Jemen	110	19	5	1
Kamerun	760	89	—	—	Jordanien	536	168	171	54
Kenia	540	33	65	4	Korea, Republik	15 000	393	6 280	164
Kongo	93	61	4	2	Kuwait	387	285	353	260
Liberia	320	171	21	11	Libanon	2 000	633	750	237
Libyen	135	45	165	55	Malaysia ²⁾	1 396	104	1 119	83
Madagaskar	1 700	194	45	5	Pakistan	5 500	67	800	10
Malawi	275	46	—	—	Philippinen	2 100	43	1 000	21
Mali	110	16	—	—	Singapur ²⁾	459	192	397	166
Marokko	3 000	148	749	37	Sri Lanka ²⁾	1 200	81	31	2
Mauretanien	150	92	—	—	Syrien	—	—	385	43
Mauritius ²⁾	197	206	77	81	Thailand	5 910	125	810	17
Mosambik ²⁾	255	24	2	0					
Nigeria	5 600	73	450	6	Australien und Ozeanien				
Réunion	100	204	80	163	Australien	15 000	1 026	5 525	378
Sambia	135	23	60	10	Neuseeland	2 755	889	862	278
Senegal	340	60	4	1					
Simbabwe ²⁾	211	29	74	10					
Somalia	87	24	—	—					
Sudan	1 380	74	105	6					

¹⁾ Nur gebührenpflichtige Empfangsgeräte.
²⁾ Erteilte Genehmigungen.

³⁾ Ehem. Obervolta.

13 Gesundheitswesen

13.1 Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen

je 100 000 Einwohner

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	Bundes- republik Deutschland	Bulgarien	Frankreich ²⁾	Griechenland	Luxemburg	Niederlande	Osterreich
		1983	1982	1981	1982	1980	1982	1982
001-E 999	Insgesamt	1 169,5	1 124,7	1 028,1	882,0	1 136,7	819,3	1 216,2
	darunter:							
010-012	Tuberkulose der Atmungsorgane	1,7	3,6	2,5	2,5	0,5	0,2	3,1
013-018, 137	Tuberkulose sonstiger Organe, einschl. Spätfolgen	0,7	0,2	0,5	0,3	0,3	0,1	0,7
140-208	Bösartige Neubildungen, einschl. des lymphatischen und hamatopoetischen Gewebes	262,3	154,0	234,7	174,0	257,6	222,3	253,6
153	Bösartige Neubildung des Dickdarmes	25,2	6,2	18,6	8,0	20,3	19,1	22,1
154	Bösartige Neubildung des Mastdarmes	12,2	10,1	8,7	1,3	15,1	6,9	12,9
162	Bösartige Neubildung der Luftröhre, Bronchien und Lunge	41,9	30,7	32,8	39,0	54,4	55,5	41,9
174	Bösartige Neubildung der weiblichen Brustdrüse	41,6	20,8	32,4	23,5	38,3	40,1	37,0
185	Bösartige Neubildung der Prostata	28,2	9,6	26,9	13,4	27,5	24,1	26,5
250	Diabetes mellitus	18,4	13,9	13,5	33,3	34,1	9,2	15,9
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	589,2	648,4	374,8	398,8	545,5	368,5	643,4
401-405	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	20,4	21,7	9,9	17,3	11,8	4,8	29,7
410	Akuter Myokardinfarkt	134,6	78,5	72,9	76,7	86,1	143,6	135,6
411-414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten	85,1	121,2	22,2	13,6	71,8	32,2	69,3
415-429	Krankheiten des Lungenkreislaufs und sonstige Formen von Herzkrankheiten	149,3	91,5	110,8	111,3	127,0	82,0	175,7
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	160,1	248,1	124,1	167,3	195,8	84,7	187,8
480-486	Pneumonie	28,0	52,4	11,8	14,5	16,2	22,2	28,1
490-493	Nicht näher bezeichnete und chronische Bronchitis, Emphysem und Asthma	36,7	28,9	13,4	17,1	16,8	18,3	26,5
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	25,1	13,2	27,6	11,4	23,9	5,4	28,7
630-676	Komplikationen während der Schwangerschaft, Entbindung und im Wochenbett ¹⁾	11,4	17,7	15,5	11,7		6,4	16,9
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben ²⁾	430,8	632,2	251,6	806,4	359,8	318,4	592,6
E 810-E 819	Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr	18,2	13,7	20,4	19,7	29,7	11,7	25,0
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	21,3	15,3	19,6	3,5	12,9	10,7	27,6

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	Rumanien	Ungarn	Vereinigte Staaten	Israel	Japan	Australien	Neuseeland
		1982	1982	1980	1980	1982	1980	1981
001-E 999	Insgesamt	997,1	1 348,1	875,8	677,4	599,8	743,7	796,5
	darunter:							
010-012	Tuberkulose der Atmungsorgane	3,1	8,2	0,7	0,3	4,3	0,4	0,6
013-018, 137	Tuberkulose sonstiger Organe, einschl. Spätfolgen	0,5	0,6	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2
140-208	Bösartige Neubildungen, einschl. des lymphatischen und hamatopoetischen Gewebes	127,5	263,9	183,3	125,3	143,3	159,6	177,0
153	Bösartige Neubildung des Dickdarmes	4,9	19,6	19,5	11,2	7,8	16,9	19,1
154	Bösartige Neubildung des Mastdarmes	4,3	15,2	4,0	3,4	6,1	6,4	9,9
162	Bösartige Neubildung der Luftröhre, Bronchien und Lunge	22,3	52,0	45,7	18,3	20,4	34,2	37,6
174	Bösartige Neubildung der weiblichen Brustdrüse	16,6	34,4	30,5	23,5	7,2	24,7	30,1
185	Bösartige Neubildung der Prostata	8,3	24,6	20,7	7,7	3,5	17,1	18,7
250	Diabetes mellitus	5,4	17,9	15,3	5,0	7,3	11,2	12,3
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	564,0	726,8	437,2	319,0	248,7	381,6	389,2
401-405	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	72,1	41,1	14,4	8,2	11,6	9,1	9,2
410	Akuter Myokardinfarkt	43,0	138,6	131,9	115,2	24,9	154,3	140,2
411-414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten	87,5	120,8	117,2	35,5	15,8	56,0	86,1
415-429	Krankheiten des Lungenkreislaufs und sonstige Formen von Herzkrankheiten	136,8	67,6	71,6	72,1	63,8	40,8	35,4
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	145,7	222,6	74,9	77,7	124,3	93,9	92,5
480-486	Pneumonie	47,6	14,0	22,9	21,5	29,8	12,1	29,0
490-493	Nicht näher bezeichnete und chronische Bronchitis, Emphysem und Asthma	45,2	48,1	9,0	4,0	10,9	15,4	25,0
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	30,6	32,2	13,5	7,8	14,0	8,4	4,6
630-676	Komplikationen während der Schwangerschaft, Entbindung und im Wochenbett ¹⁾	174,8	27,7	9,2	5,4	18,4	9,7	5,9
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben ²⁾	565,7	1 151,6	629,7	648,2	312,2	474,0	330,8
E 810-E 819	Kraftfahrzeugunfälle im Verkehr		15,3	22,9	10,4	10,2	23,8	21,6
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung		43,5	11,8	6,0	17,4	11,0	10,1

¹⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

²⁾ Ohne Säuglinge, die vor ihrer Registrierung starben.

¹⁾ Je 100 000 Lebendgeborene

²⁾ Nur Gestorbene bis unter 1 Jahr

13.2 Krankenhäuser und planmäßige Betten*)

Land	Jahr	Kranken- häuser	Betten		Davon Betten in Fachkrankenhäusern bzw. Fachabteilungen für						
			insgesamt	je 10 000 Einwohner	innere Krankheiten	Kinder- krankheiten	Chirurgie	Gynäkologie und Geburtshilfe	Tuberkulose	Psychiatrie und Neurologie	Sonstige
Europa											
Bundesrepublik Deutschland	1983	3 119	682 747	111	150 609	23 877	129 313	56 177	6 102	117 125	199 544
Deutsche Demokratische Republik und Berlin Ost	1979	554	176 300	105	36 518	15 027	31 779	17 833	5 053	35 306	34 784
Belgien	1981	521	92 436	94	18 228	5 745	21 377	4 730	898	25 368	16 090
Bulgarien	1981		98 915	111	18 891	8 607	8 557	11 108	6 929	11 012	33 811
Dänemark	1979	132	41 842	82	10 957	1 444	9 765	3 011		12 279	4 386
Finnland	1980		74 292	155	26 716	2 292	6 533	3 666	2 299	20 677	12 109
Frankreich	1977	3 548	644 118	121	140 304		138 213	32 050	32 159	137 818	163 574
Griechenland ¹⁾	1981	688	59 914	62	2 805	1 780		4 126	2 673	12 893	35 637
Großbritannien und Nordirland ²⁾	1977	2 581	486 815	87	31 516	10 629	35 507	23 691	6 713	182 624	196 135
Irland	1980	209	33 028	97	3 306	1 411	2 820	2 255	479	13 460	9 297
Italien	1979	1 832	554 595	97	97 665	29 844	72 122	35 733	4 963	96 206	218 062
Jugoslawien	1980		133 399	60	19 402	10 473	14 162	13 395	12 343	12 394	51 230
Luxemburg ¹⁾	1981	25	4 330	119							
Niederlande ¹⁾	1980	788	177 265	125		593		349	738	55 438	120 147
Norwegen ¹⁾	1981	928	61 508	150				44	138	11 097	50 229
Österreich	1981		84 310	112	20 006	3 220	12 499	5 544	2 749	13 166	27 126
Polen ¹⁾	1979	1 086	266 447	76		7 226	2 402	2 008	16 500	38 770	199 541
Portugal ¹⁾	1978	502	52 327	53		621		1 249	1 024	10 970	38 463
Rumänien	1981		196 146	87	40 838	23 196	18 943	22 819	14 284	22 802	53 264
Schweden	1980	711	123 074	148	12 570	2 348	8 685	5 427	1 890	31 254	60 900
Schweiz ¹⁾	1976	474	72 438	114	628	1 247	409	611	1 239	17 725	50 579
Sowjetunion	1978	23 400	3 201 000	123							
Spanien	1979	1 135	203 819	55	38 696	15 550	57 409	21 806	11 359	53 984	5 015
Tschechoslowakei	1981	580	190 676	125	32 621	15 154	21 281	16 398	10 188	24 957	70 077
Türkei ¹⁾	1981	831	97 765	21				5 845	9 710	6 529	75 681
Ungarn	1981		98 272	92	22 586	9 633	12 383	10 592	7 678	16 850	18 550
Afrika											
Ägypten	1981	1 521	86 898	20	9 980	1 303	6 267	2 637	7 621	6 628	52 462
Äthiopien	1980	86	11 147	4	1 536	656	2 022	800	735	610	4 788
Algerien	1979	367	47 116	25	10 510	4 071	6 767	5 745	4 935	5 568	9 520
Ghana ¹⁾	1979	329	17 026	15		43		214		2 012	14 757
Kamerun ¹⁾	1977	1 003	21 271	32		55					21 216
Kenia	1978		24 708	17							
Libyen	1981	74	15 375	50							
Marokko	1981	143	24 342	12	3 382	1 642	2 778	1 067	2 476	2 888	10 109
Nigeria ¹⁾	1980		61 628	8		92		1 397	256	1 866	58 017
Südafrika	1973	788	156 245	66							
Amerika											
Argentinien ¹⁾	1969	2 864	133 847	56		2 947		3 300	5 434	20 847	101 319
Bolivien ¹⁾	1975	345	10 722	19		75					10 647
Brasilien	1976	5 426	445 818	41							
Chile	1980	300	37 971	34	5 565	7 640	4 248	5 677	1 178	4 399	9 264
Kanada ¹⁾	1978	1 226	182 791	78		2 745		186		16 126	163 734
Kolumbien	1980	849	44 495	16							
Kuba	1979	305	39 809	41	6 639	7 257	6 095	7 423	185	7 191	5 019
Mexiko	1974	1 575	67 363	12	8 451	7 166	6 611	8 514	723	6 306	29 592
Peru ¹⁾	1977	437	29 934	18		688		661		2 717	25 868
Vereinigte Staaten ¹⁾	1980	7 051	1 333 360	59				1 171	1 540	193 981	1 136 668
Asien											
Afghanistan ¹⁾	1981	64	4 423	3		250		250	150	160	3 613
Birma ¹⁾	1981	514	29 510	8		450		958	200	583	27 319
China, Volksrepublik ¹⁾	1981	65 911	2 017 088	20		5 659			26 055	52 689	1 932 685
Indien	1981	8 626	540 768	8							
Indonesien ¹⁾	1979	998	83 101	6				9 614	8 902	6 335	58 250
Irak ¹⁾	1981	205	25 443	19		1 708	1 405	963	1 518	1 479	18 370
Iran	1981	585	61 443	16							
Israel ¹⁾	1981	52	13 221	33	3 692	1 597	2 083	1 858	10		3 981
Japan ¹⁾	1981	9 224	1 362 161	116					3 471	230 753	1 127 937
Pakistan	1981		48 441	6	7 084	1 379	5 269	3 597	3 986	2 181	24 945
Philippinen ¹⁾	1980		93 474	19		150		700	8 070	7 000	77 554
Sri Lanka ¹⁾	1981	488	44 029	29		614		690	1 278	2 920	38 527
Thailand ¹⁾	1980	714	71 718	15		462		800	585	8 513	61 358
Australien und Ozeanien											
Australien	1981	1 142	94 931	64							
Neuseeland ¹⁾	1981	314	23 109	72							

*) Stand: Im allgemeinen Jahresende. – Öffentliche, freie gemeinnützige und private Krankenhäuser sowie krankenhausähnliche Einrichtungen, in denen stationär behandelt wird. Als Betten werden planmäßige bzw. ständig aufgestellte Betten nachgewiesen.

1) Zweckbestimmungsgliederung nur für Betten in Fachkrankenhäusern.

2) Ohne Angaben für Wales und Nordirland.

3) Ohne Krankenhäuser bzw. Betten in Fachabteilungen für Psychiatrie und Neurologie.

4) Nur Allgemeine Krankenhäuser und Medizinische Zentren.

14 Öffentliche Finanzen

14.1 Ausgaben, Einnahmen und Schuldenstand

Mrd. Landeswährung*)

Land	Haushaltsjahr ¹⁾	Insgesamt ²⁾			Staat (Bund)			Nachgeordnete Gebietskörperschaften ³⁾		
		Ausgaben ⁴⁾	Einnahmen ⁴⁾	Schuldenstand ⁵⁾	Ausgaben ⁴⁾	Einnahmen ⁴⁾	Schuldenstand ⁵⁾	Ausgaben ⁴⁾	Einnahmen ⁴⁾	Schuldenstand ⁵⁾
Bundesrepublik Deutschland ⁶⁾	1983	554,1	499,4	665,0	248,3	216,4	341,6	336,8	314,7	323,3
	1984	566,2	520,3	702,3	253,4	224,8	365,5	344,0	327,5	336,8
	1985 ⁷⁾	564,0	511,9	702,3	261,1	235,7	355,5	356,5	331,5	331,5
Belgien	1983	2 030*)	1 480*)	4 281*)	1 730	1 220	3 716	300*)	260*)	565*)
	1984	2 030*)	1 480*)	4 281*)	1 798	1 318	4 500*)	300*)	260*)	565*)
	1985	2 030*)	1 480*)	4 281*)	1 910	1 414	4 500*)	300*)	260*)	565*)
Dänemark	1983	287,5	236,4	403,6	213,2	160,4	375,0	159,8	161,5	28,6
	1984	287,5	236,4	403,6	227,9	176,2	375,0	159,8	161,5	28,6
Finnland	1983	103,4	95,8	74,5	74,5	66,9	38,1	44,5	44,5	38,1
	1984	103,4	95,8	74,5	79,5	73,8	38,1	44,5	44,5	38,1
Frankreich	1983	1 226	1 099	793*)	895	777	603	431	322	190*)
	1984	1 363	1 227	956	956	812	427	415	415	415
	1985	1 447	1 296	999	999	859	448	447	447	447
Griechenland	1983	1 175	828	1 175	1 175	828	1 175	828	828	828
	1984	1 400	1 026	1 400	1 400	1 026	1 400	1 026	1 026	1 026
	1985	1 330	1 784	1 330	1 330	1 784	1 330	1 784	1 784	1 784
Großbritannien und Nordirland	1983/84	121,7	107,1	107,5	107,5	94,1	38,2	37,0	37,0	37,0
	1984/85	121,7	107,1	114,9	114,9	103,8	38,2	37,0	37,0	37,0
Irland	1983	7,7	5,6	7,3	7,3	5,3	12,9	2,4	2,1	2,1
	1984	7,7	5,6	7,9	7,9	6,0	12,9	2,4	2,1	2,1
Island	1983	17,7	16,3	17,7	17,7	16,3	17,7	16,3	16,3	16,3
	1984	17,7	16,3	17,4	17,4	17,4	17,4	16,3	16,3	16,3
Italien	1983	361 900*)	282 250*)	390 000*)	256 900	180 250	360 000*)	105 000*)	102 000*)	30 000*)
	1984	361 900*)	282 250*)	390 000*)	289 350	195 500	360 000*)	105 000*)	102 000*)	30 000*)
	1985	361 900*)	282 250*)	390 000*)	357 450	271 420	360 000*)	105 000*)	102 000*)	30 000*)
Luxemburg	1983	86,0*)	76,5*)	51,6*)	67,4	59,5	40,6	19,0*)	17,0*)	11,0*)
	1984	86,0*)	76,5*)	51,6*)	66,8	65,5	40,6	19,0*)	17,0*)	11,0*)
	1985	86,0*)	76,5*)	51,6*)	69,5	72,8	40,6	19,0*)	17,0*)	11,0*)
Niederlande	1983	173,6	198,3	225,6	155,0	126,0	174,8	76,5	71,6	54,8
	1984	173,6	198,3	225,6	162,8	131,7	206,0	76,5	71,6	54,8
	1985	173,6	198,3	225,6	164,2	134,8	206,0	76,5	71,6	54,8
Norwegen	1983	150,5	153,7	122,4	113,8	120,5	92,4	64,7	61,2	30,0
	1984	150,5	153,7	122,4	143,4	141,8	92,4	64,7	61,2	30,0
Österreich	1982	500,7	455,1	471,9	291,7	245,1	341,6	244,8	245,8	130,3
	1983	500,7	455,1	471,9	321,2	255,6	416,2	244,8	245,8	130,3
	1984	500,7	455,1	471,9	341,6	279,4	416,2	244,8	245,8	130,3
Portugal	1983	811	616	678	678	495	132	123	123	123
	1984	1 003	811	803	803	626	200	185	185	185
Schweden	1983	399,7	330,0	511,2	249,8	180,2	460,2	198,0	197,9	51,0
	1984	426,5	365,0	511,2	262,5	202,7	460,2	217,0	215,3	51,0
Schweiz	1983	58,0	56,0	78,4*)	20,3	19,4	25,2*)	408	439	360
	1984	58,0	56,0	78,4*)	21,4	20,8	25,2*)	408	439	360
Spanien	1983	5 104	4 209	3 447	3 447	3 277	2 100*)	657	932	380*)
	1984	5 104	4 209	5 400	5 400	4 167	657	932	932	932
	1985	5 104	4 209	6 092	6 092	4 594	657	932	932	932
Türkei	1983	2 353	2 306	2 353	2 353	2 306	2 353	2 306	2 306	2 306
	1984	2 353	2 306	2 965	2 965	2 962	2 965	2 962	2 962	2 962
Kanada	1982	164,6	141,9	200*)	86,1	65,6	111	94,3	92,0	109*)
	1983	181,6	156,9	280*)	95,2	70,8	137	103,8	103,5	143*)
	1984	200,2	173,8	106,8	106,8	80,1	112,5	112,5	112,5	112,5
Vereinigte Staaten ¹⁰⁾	1982	1 088	973	1 581	764	617	1 202	408	439	360
	1983	1 171	1 040	826	826	643	1 442	432	483	380*)
	1984	1 171	1 040	876	876	691	1 442	432	483	380*)
Japan	1983/84	143 900	143 900	50 600	36 800	124 000	19 900	19 900	19 900	19 900
	1984/85	143 900	143 900	50 400	37 800	124 000	19 900	19 900	19 900	19 900

*) Siehe hierzu S. 631 f.

1) Haushaltsansätze.

2) Soweit möglich ohne Doppelzählungen (Überweisungen der Gebietskörperschaften untereinander).

3) Gliedstaaten (z. B. Länder) in Bundesstaaten sowie mittlere Gebietskörperschaften (z. B. Provinzen) und untere Gebietskörperschaften (Gemeinden, Gemeindeverbände); bei mehreren Staaten einschl. Doppelzählungen.

4) Bei Ausgaben ohne Schuldentilgung, bei Einnahmen ohne Schuldenaufnahmen.

5) Kurz-, mittel- und langfristige Inlands- und Auslandsverschuldung, jeweils am Ende des Zeitraums. Ohne Verschuldung der Gebietskörperschaften untereinander.

6) Insgesamt einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

7) Haushaltsansatzdaten, ohne Angaben für Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

8) Schätzung.

9) In der landesüblichen Abgrenzung, die von der der anderen Staaten abweicht.

10) Einschl. Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung, die im Bundeshaushalt enthalten sind. Quelle: Bundesministerium der Finanzen, Bonn

14.2 Ausgaben und Einnahmen des Staates (Bundes) nach Hauptgruppen*)

14.2.1 Ausgaben

Prozent

Land	Haus- halts- jahr ¹⁾	Von den Ausgaben des Staates (Bundes) entfallen auf ²⁾							
		Zinsdienst	Verteidigung ³⁾	Sozial- und Gesundheits- wesen ⁴⁾	Erziehung, Wissenschaft, Forschung, Kultur	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	sonstige Wirtschafts- förderung ⁵⁾	Verkehrs- und Nachrichten- wesen	Sonstiges ⁶⁾
Bundesrepublik Deutschland	1985	10,7	19,9	31,8	5,2	0,9	8,5 ⁷⁾	4,9	18,1 ⁸⁾
Belgien	1980	10,8	7,1	26,8	20,2	1,2	3,7	15,4	14,8
Danemark	1980	9,1	7,2	46,6	13,1	4,6	2,5	3,9	13,0
Finnland	1984	5,5	5,7	30,6	16,8	9,3	3,4	9,1	19,6
Frankreich	1984	7,2	15,7	20,8	23,2	2,5	4,8	4,5	21,3
Griechenland	1983	11,5	14,1	12,5	8,8	13,4	*)	*)	39,7 ¹⁰⁾
Großbritannien und Nordirland	1982	15,0	18,5	38,5	2,8	1,6	3,5	2,8	17,3
Irland	1984	17,4	3,1	38,8	10,8	5,7	4,5	3,0	16,7
Island	1983	4,7	11)	45,7	15,2	5,1	8,6	9,1	11,6
Italien	1982	16,1	4,1	20,4	10,6	12)	13,9	9,1	25,8
Luxemburg	1984	3,9	3,3	32,9	15,1	2,7	6,1	23,3	12,7
Niederlande	1985	12,9	8,2	19,3	17,7	1,3	5,4	6,7	28,5
Norwegen	1985	7,7	9,9	19,0	10,9	8,2	15,7	11,2	17,4
Österreich	1984	9,0	4,0	30,4	14,4	3,0	3,6	11,1	24,5
Portugal	1982	18,6	9,6	16,3	13,7	2,8	1,3	2,9	34,8
Schweden	1981/82	11,0	8,3	27,5	14,4	—	14,7	—	24,1
Schweiz	1984	5,0	22,3	23,4	9,6	9,9	1,6	17,8	10,4
Spanien	1983	5,7	18,5	7,7	13,5	5,4	4,9	10,2	34,1
Türkei	1983	5,4	18,0	3,1 ¹⁾	10,5	2,1	3,8	12,1	45,0 ¹⁸⁾
Kanada	1984/85	20,7	8,9	39,6	2,3	2,5	7,9	4,0	14,1 ¹⁹⁾
Vereinigte Staaten	1984/85	12,5	29,4	44,0 ¹¹⁾	4,0	1,5	1,5	2,9	4,2
Japan	1984/85	21,5	7,1	28,9	11,7	7,2	2,0	5,8	15,8

14.2.2 Einnahmen

Prozent

Land	Haus- halts- jahr ¹⁾	Von den Einnahmen des Staates (Bundes) entfallen auf ¹⁴⁾							
		Einkommen- und Körperschaftsteuern	Gewerbe- steuern und ähnliche Abgaben ¹⁵⁾	Vermögen- und Erbstiftungs- steuern ¹⁶⁾	Allgemeine Umsatz- steuern	Verbrauch- und Aufwand- steuern ¹⁴⁾	sonstige Steuern ¹⁷⁾	Zölle	Sonstiges ¹⁸⁾
Bundesrepublik Deutschland	1984	37,9	0,9	—	27,9	19,9	3,0	0,0	10,4
Belgien	1985	59,6	—	0,2	24,0	8,5	2,1	0,0	5,6
Danemark	1982	38,3	—	1,4	34,0	19,8	1,8	1,0 ¹⁹⁾	3,7
Finnland	1982	32,0	—	0,7	26,9	24,8	3,0	1,5	11,1
Frankreich	1984	35,2	2,7	1,7	41,4	10,2	3,9	0,0	4,9
Griechenland	1982	23,7	—	2,9	21,6	31,4	4,6	1,4 ¹⁹⁾	14,4
Großbritannien und Nordirland	1982	45,1	3,2	0,6	16,4	17,3	4,2	1,6 ¹⁹⁾	11,6
Irland	1984	40,3	—	0,4	23,0	22,4	1,5	1,8	10,6
Island	1983	15,3	—	20)	36,6	11,4	17,3	14,5	4,9
Italien	1983	44,5	—	1,5	25,3	8,2	3,4	0,1	17,0
Luxemburg	1985	47,9	—	1,7	16,5	12,9	6,8	0,0	14,2
Niederlande	1985	36,6	—	1,1	21,7	7,7	3,4	1,4 ¹⁹⁾	28,1
Norwegen	1985	24,1	—	1,3	34,8	16,5	0,5	0,6	22,2
Österreich	1984	19,9	2,1	1,9	31,7	9,7	6,3	1,5	26,9
Portugal	1982	28,9	—	8,4	23,3	9,4	2,2	4,7	23,1
Schweden	1982/83	37,1	1,8	20)	26,9	19,7	1,0	0,9	12,8
Schweiz	1984	30,7	—	0,6	31,5	17,2	6,1	8,0	5,9
Spanien	1983	43,8	—	1,3	9,0	17,6	3,7	7,7	16,9
Türkei	1983	48,1	—	1,7	9,6	6,2	14,0	4,2	16,2
Kanada	1984/85	68,5	—	—	10,9	4,5	1,8	5,3	9,0
Vereinigte Staaten	1984/85	54,3	—	0,8	—	5,1	—	1,3	38,5 ¹¹⁾
Japan	1984/85	65,8	—	2,3	3,8	16,6	3,5	1,8	6,2

*) Für die Einnahmen mußten bei einigen Ländern andere statistische Unterlagen und andere Vergleichsjahre verwendet werden als für die Ausgaben.

1) Haushaltsansätze bzw. Rechnung.

2) Gesamtausgaben des Staates (Bundes) ohne Überweisung an Unterverbände, soweit nichts anderes vermerkt.

3) Einschl. Zivilverteidigung und Verteidigungsforschung.

4) Einschl. Kriegsfolgelasten, Umweltschutz u. a.; ohne Wohnungsbau u. a.

5) Ohne öffentliche Unternehmen.

6) Insbesondere Allgemeine Verwaltung, Finanzverwaltung, Justiz, Auswärtige Angelegenheiten, Entwicklungshilfe, Wohnungsbau.

7) Z. T. bei »Sonstiges« enthalten.

8) Einschl. Zuweisung zum Berliner Haushalt.

9) Bei »Sonstiges« enthalten.

10) Einschl. Zuweisungen an Unterverbände.

11) Eigene Verteidigungsausgaben nicht feststellbar.

12) Bei »sonstige Wirtschaftsförderung« enthalten.

13) Einschl. Sozialversicherung, die im Bundeshaushalt enthalten ist.

14) Ohne Kreditaufnahme.

15) In mehreren Ländern werden diese Steuern ausschließlich oder teilweise als Steuern der nachgeordneten Gebietskörperschaften erhoben und sind insoweit hier nicht erfaßt.

16) Der Hauptanteil entfällt auf Mineralöl-, Branntwein- und Tabaksteuern; außerdem zählen hierzu die in jedem Land nach Anzahl und Aufkommen sehr unterschiedlichen sonstigen Verbrauch- und Aufwandsteuern.

17) Insbesondere Kapitalverkehr- und Grundsteuern.

18) Insbesondere Einnahmen aus Vermögensbesitz, Vermögensveräußerung, wirtschaftlicher Tätigkeit u. a. m.

19) Einschl. EG-Anteilen.

20) Bei Einkommen- und Körperschaftsteuern enthalten.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen, Bonn

15 Löhne und Gehälter

15.0 Vorbemerkung

Der Abgrenzung der Wirtschaftszweige liegt bei Mitgliedsländern der Europäischen Gemeinschaften die »Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften (NACE)«, bei anderen Ländern im allgemeinen die »Internationale Systematik der Wirtschaftszweige der Vereinten Nationen (ISIC)« zugrunde. Da die Angaben in den Tabellen 15.1 bis 15.3

sowohl nationalen als auch internationalen Quellen entnommen sind, entstehen Abweichungen, die in den Fußnoten erläutert werden. Die Verdienste enthalten im allgemeinen alle baren Beträge vor Abzug von Steuern, Sozialversicherungs- und anderen Beiträgen.

15.1 Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter

Land	Währungs- einheit	Monat, Vierteljahr bzw. Jahr	Bergbau	Verarbeitende Industrie										
				insgesamt	darunter									
					Textil- industrie	Holz- industrie	Papier- industrie	Druck- gewerbe	Chem- ische Industrie	Metall- erzeug- ung	EBM- Waren- Industrie	Ma- schinen- bau	Fahr- zeug- bau	Elektro- techn. Industrie
Bruttostundenverdienste														
Bundesrepublik Deutschland	DM	Okt. 1981	16,23	14,13	11,72	13,79	13,39	15,25	15,24	14,86	13,17	14,86	15,23	13,23
		Okt. 1982	16,94	14,75	12,21	14,28	14,09	15,96	16,04	15,38	13,69	15,45	15,91	13,84
		Okt. 1983	17,36	15,25	12,61	14,78	16,36	16,80	16,65	16,15	14,10	15,96	16,56	14,20
Dänemark	dkr	Okt. 1981	52,35	56,85	48,59	48,99	71,74	75,89	57,64	59,55	53,31	54,96	59,24	53,62
		Okt. 1982	58,08	62,41	53,40	54,24	77,82	82,42	64,46	63,75	58,56	60,59	66,94	58,57
		Okt. 1983	60,10	65,03	56,95	56,16	81,00	85,33	68,68	66,29	60,57	63,11	67,40	61,31
Finnland	Fmk	1981		22,25	17,83	20,66	25,85	25,11	22,00	25,98	22,87 ¹⁾			
		1982		24,59	20,16	22,50	28,47	27,38	24,49	28,77	25,15 ¹⁾			
		1983		26,94	22,09	24,80	31,27	30,22	27,40	30,81	27,36 ¹⁾			
Frankreich	FF	Okt. 1981	29,15	26,14	21,99	23,41	28,16	31,36	29,98	27,59	24,77	27,97	30,68	26,20
		Okt. 1982	35,31	29,75	24,55	26,37	32,13	34,57	34,40	32,28	29,05	32,05	35,31	29,67
		Okt. 1983	39,41	33,56	28,13	29,97	36,19	40,30	38,86	36,19	32,51	35,66	39,31	33,59
Griechenland	Dr	Nov. 1981		139	126	130	139	171	151	223	149			130
		Nov. 1982		189	182	181	192	208	207	296	200			184
		Nov. 1983		224	220	211		237	239		227	246	285	225
Großbritannien und Nordirland	£	Okt. 1981		2,68	2,16	2,51	3,38	3,73	2,99	3,09	2,55	2,73	2,90	2,52
		Okt. 1982		2,92	2,30	2,74	3,65	3,95	3,22	3,29	2,80	2,98	3,19	2,76
		Okt. 1983												
Irland	Ir £	Sept. 1981	3,20	2,77	2,41	2,25	3,23	3,48	3,40	2,97	2,57	2,55	3,24	2,48
		Sept. 1982	3,62	3,17	2,76	2,53	3,44	3,88	3,86	3,58	3,01	3,01	3,59	2,83
		Sept. 1983	3,98	3,52	3,16	2,77	3,93	4,32	4,33	3,80	3,18 ²⁾	3,25	4,20	3,18
Italien	Lit	Okt. 1981	5 432	4 846	4 292	4 363	5 507	5 484	5 362	5 340	4 672	4 980	5 091	4 831
		Okt. 1982	6 323	5 677	5 152	5 183	6 586	6 711	6 160	6 138	5 338	5 731	5 797	5 489
		Okt. 1983	7 206	6 579	6 043	6 179	7 570	7 748	7 170	7 270	6 215	6 583	6 627	6 390
Schweden	skr	2. Vj. 1981	49,85	42,87	38,94	40,38	48,68	48,96	42,62	46,19	41,69	42,52	44,65	41,39
		2. Vj. 1982	51,06	45,44	40,95	42,46	51,23	50,79	45,28	49,34	43,97	45,19	47,26	44,37
		2. Vj. 1983	53,86	48,27	43,14	45,01	54,75	53,89	48,28	51,69	46,88	48,02	49,92	47,09
Schweiz	sfr	Okt. 1981	14,97	16,20	15,03	14,96	16,61	21,15	18,64	15,93 ¹⁾	15,93 ¹⁾			
		Okt. 1982	16,15	17,30	16,06	16,04	17,73	22,50	19,78	17,02 ¹⁾	17,09 ¹⁾			
		Okt. 1983	16,99	17,98	16,59	16,70	18,51	23,26	21,08	17,64 ¹⁾	17,79 ¹⁾			
Vereinigte Staaten	US-\$	1981	10,04	7,99	5,52	6,99	8,60	8,19	9,12	10,81	8,19	8,81	10,39	7,62
		1982	10,77	8,49	5,83	7,43	9,32	8,74	9,96	11,33	8,77	9,26	11,11	8,21
		1983	11,27	8,83	6,18	7,79	9,94	9,11	10,59	11,34	9,11	9,55	11,66	8,65
Bruttomonatsverdienste														
Österreich	100 S	1981		132,55	96,28	122,09	169,67		144,01	149,64	124,10	149,70	134,86	124,94
		1982		140,69	108,20	128,35	180,81		153,36	156,00	132,01	156,15	142,50	132,69
		1983		147,15	107,71	136,83	188,69		161,28	159,56	137,32	162,12	148,48	139,11
Japan	1 000 ¥	1981	279,5	226,2	164,8	179,7	233,7	288,2	281,5	321,7	230,5	267,2	277,9	194,7
		1982	287,1	233,6	164,9	189,2	250,9	299,0	300,8	332,8	241,3	280,5	285,6	198,6
		1983	296,3	242,0	170,0	195,0	263,6	317,7	316,3	337,1	248,8	283,7	295,2	209,3

¹⁾ Herstellung von Metallwaren, Maschinen und Ausrüstungen, Elektronische Industrie und Fahrzeugbau

²⁾ Angaben für April 1983.

¹⁾ Metall- und Maschinenindustrie.

²⁾ Metallbau-, -gewerbe

15.2 Durchschnittliche Arbeitszeiten der Arbeiter

Land	Monat bzw. Jahr	Bergbau	Verarbeitende Industrie											
			insgesamt	darunter									Fahr- zeug- bau	Elektro- techn. Industrie
				Textil- industrie	Holz- industrie	Papier- industrie	Druck- gewerbe	Chemische Industrie	Metall- erzeugung	EBM- Waren- Industrie	Ma- schinen- bau			
Wochenstunden														
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Okt. 1980	41,5	41,5	40,7	41,6	42,3	41,9	41,0	41,5	41,5	42,4	43,2	40,9	
	Okt. 1981	41,7	41,3	40,5	40,4	42,7	41,7	41,2	41,4	41,2	41,5	43,1	40,2	
	Okt. 1982	41,0	39,8	39,7	39,6	41,5	41,4	40,7	38,5	40,5	40,0	40,6	39,4	
	Okt. 1983	38,8	41,1	41,0	40,8	43,7	42,1	41,1	40,7	41,3	40,5	39,8	40,6	
Dänemark ²⁾	1980	35,8	32,6	30,6	33,6	32,8	---	33,8	33,0	33,5	33,5	33,2	32,5	
	1981	34,8	32,2	31,0	32,5	32,5	---	34,0	33,0	33,5	33,5	---	32,5	
	1982	38,5	33,0	31,0	33,0	33,0	---	34,0	32,5	34,0	34,0	---	33,0	
	1983	---	33,5	31,5	34,5	33,5	---	34,0	34,5	34,5	35,0	---	33,5	
Finnland ²⁾	1980	33,6	33,2	32,6	33,6	32,0	31,0	33,1	32,9	33,5	33,6	32,8	33,1	
	1981	32,9	32,8	32,3	32,1	32,1	30,8	33,3	32,2	33,0	33,4	32,7	32,7	
	1982	33,3	32,5	32,1	31,3	31,3	30,5	32,8	32,5	32,7	32,8	32,6	33,2	
	1983	33,1	32,3	31,8	32,1	31,5	30,1	32,9	32,4	32,0	32,6	32,0	32,5	
Frankreich ¹⁾	Okt. 1980	39,9	40,6	39,8	41,2	40,0	40,6	40,1	40,7	40,6	40,7	40,6	40,3	
	Okt. 1981	39,8	40,3	39,8	40,6	39,8	40,1	40,1	40,5	40,2	40,2	40,1	40,1	
	Okt. 1982	38,8	39,2	39,0	39,6	38,8	39,0	38,9	39,1	39,2	39,0	39,0	39,1	
	Okt. 1983	38,5	38,8	39,0	39,1	38,8	38,7	38,1	38,4	38,8	38,6	38,6	38,5	
Griechenland ¹⁾	Nov. 1980	---	40,7	40,1	41,6	40,6	42,1	42,0	44,1	41,4	40,7	44,0	40,1	
	Nov. 1981	---	39,5	39,7	39,2	40,8	42,2	41,4	43,5	40,6	40,1	42,4	40,0	
	Nov. 1982	---	38,6	38,1	38,6	39,6	39,9	40,4	42,3	39,8	37,5	41,6	38,4	
	Nov. 1983 ⁴⁾	---	38,5	39,2	36,6	40,2	39,5	39,2	40,3	38,8	38,7	39,9	38,3	
Großbritannien und Nordirland ¹⁾	Okt. 1980	47,7	40,1	39,0	40,8	43,4	41,5	41,9	38,3	38,5	40,2	39,8	39,6	
	Okt. 1981	45,9	40,9	40,3	41,5	45,2	40,2	42,3	41,8	40,7	41,0	41,6	40,2	
	Okt. 1982	---	40,9	40,6	42,3	43,5	39,9	42,2	40,8	40,5	40,9	41,2	40,2	
	Okt. 1983	47,2	41,4	41,6	42,8	45,0	40,7	42,0	41,8	41,1	41,5	40,8	40,2	
Irland ³⁾	Sept. 1980	44,2	41,1	38,6	40,4	43,2	41,1	43,5	47,2	40,0	37,7	41,9	39,3	
	Sept. 1981	46,0	41,6	39,3	41,0	44,7	40,8	43,7	43,2	40,3	38,9	39,5	40,6	
	Sept. 1982	42,5	40,5	39,0	40,0	42,8	41,0	41,7	33,3	39,8	39,6	37,8	38,4	
	Sept. 1983	43,6	40,8	38,9	39,9	43,7	40,3	43,8	41,4	40,1	40,6	38,3	39,8	
Italien ¹⁾	Okt. 1980	39,4	38,4	37,8	39,6	39,1	39,3	38,9	39,5	39,3	39,7	39,9	37,6	
	Okt. 1981	39,4	38,5	37,6	39,4	39,0	39,4	38,7	39,0	39,3	39,2	39,7	37,6	
	Okt. 1982	39,0	37,4	36,8	38,8	37,1	38,9	38,7	37,5	38,6	38,1	39,2	37,0	
	Okt. 1983	39,3	37,3	35,6	38,6	36,7	39,1	38,2	37,1	38,2	37,7	39,3	37,6	
Schweiz ¹⁾	1980	---	43,8	44,1	45,6	43,6	40,6	43,2	44,4	---	44,0 ⁵⁾	---	---	
	1981	---	43,8	44,0	45,4	43,4	40,4	43,1	44,3	---	44,0 ⁵⁾	---	---	
	1982	---	43,7	43,8	45,2	43,4	40,4	42,9	44,3	---	43,8 ⁵⁾	---	---	
	1983	---	43,2	43,5	44,9	42,7	40,6	42,3	43,8	---	43,1 ⁵⁾	---	---	
Vereinigte Staaten ¹⁾	1980	43,3	39,7	40,1	38,5	42,2	37,1	41,5	40,1	40,4	41,0	40,6	39,8	
	1981	43,7	39,8	39,6	38,7	42,5	37,3	41,6	40,5	40,3	40,9	40,9	40,0	
	1982	42,7	38,9	37,5	38,0	41,8	37,1	40,9	38,6	39,2	39,7	40,5	39,3	
	1983	42,5	40,1	40,5	40,1	42,6	37,6	41,6	40,5	40,6	40,5	42,1	40,5	
Monatsarbeitsstunden														
Österreich ²⁾	1980	---	146,0	128,1	131,2	136,3	---	131,3	129,6	126,7	131,6	122,1	130,5	
	1981	---	144,7	141,1	128,7	148,3	---	138,0	143,3	132,2	148,0	139,9	142,5	
	1982	---	145,5	139,2	143,2	150,3	---	139,9	143,9	138,5	142,8	129,2	136,4	
	1983	---	144,3	142,0	150,8	150,6	---	144,3	142,8	144,9	143,9	136,1	140,3	
Japan ²⁾	1980	190	179	179	189	178	191	165	176	185	183	186	175	
	1981	189	178	179	185	175	189	164	174	182	183	184	174	
	1982	189	177	178	188	176	191	163	174	183	183	179	172	
	1983	191	178	177	190	179	193	163	172	184	183	182	176	

¹⁾ Bezahlte Stunden.
²⁾ Geleistete Stunden.
³⁾ Angebotene Stunden.

⁴⁾ Neue Stichprobe.
⁵⁾ Einschl. Elektronischer Industrie.

15.3 Meßzahlen der durchschnittlichen Bruttoverdienste bzw. Tariflöhne der Arbeiter

1980 = 100

Land	Verdienst- Lohn- art ¹⁾	Erfasster Personen- kreis ²⁾	Erfasster Wirtschafts- bereich ³⁾	Durchschnitt							
				1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Durchschnittliche Bruttoverdienste											
Europa											
Bundesrepublik Deutschland	St. V.	mw ⁴⁾	VI	84	90	89	94	100	106	111	115
Belgien ⁵⁾	St. V.	mw ⁴⁾	VI	73	80	85	92	100	110	116	122
Bulgarien	M. V.	mw ⁴⁾ ⁶⁾	Bg. VI. E	79	82	85	90	100	105	108	112
Dänemark ⁵⁾	St. V.	mw ⁴⁾	VI	66	71	81	92	100	107	118	123
Finnland	St. V.	mw ⁷⁾	Bg. VI. E	68	74	79	89	100	113	125	136
Frankreich ⁵⁾	St. V.	mw ⁴⁾	VI	61	69	77	86	100	115	131	148
Griechenland ⁵⁾	St. V.	mw	VI	34	52	65	80	100	128	173	206
Großbritannien und Nordirland ⁵⁾	St. V.	mw ⁴⁾	VI	60	64	74	86	100	113	123	-
Irland ⁸⁾	St. V.	mw	VI	54	63	73	87	100	119	137	152
Italien ⁵⁾	St. V.	mw ⁴⁾	VI	50	61	71	83	100	124	145	168
Jugoslawien	M. V.	mw ⁴⁾	VI	47	56	67	81	100	135	171	208
Luxemburg ⁵⁾	St. V.	mw ⁴⁾	VI	78	84	89	93	100	104	113	123
Niederlande ⁵⁾	St. V.	mw ⁴⁾	VI	78	86	91	95	100	106	114	119
Norwegen	St. V.	m ⁷⁾	Bg. VI	74	82	89	91	100	110	121	132
Österreich	St. V.	mw	Bg. VI	77	84	89	94	100	107	114	119
Polen	M. V.	mw ⁴⁾ ⁶⁾	VI	71	76	81	88	100	126	189	247
Rumänien	M. V.	mw ⁶⁾	Bg. VI. E	73	79	88	92	100	102	-	-
Schweden ⁵⁾	St. V.	mw ⁷⁾	VI	69	74	82	91	100	109	115	122
Schweiz ⁵⁾	St. V.	m ⁷⁾	VI	85	88	91	95	100	107	114	119
Sowjetunion	M. V.	mw ⁴⁾ ⁷⁾	Bg. VI	91	93	95	97	100	102	105	107
Tschechoslowakei	M. V.	mw ⁴⁾	VI	88	92	95	98	100	103	104	106
Ungarn	M. V.	mw ⁴⁾	VI	72	79	85	90	100	107	114	119
Amerika											
Chile ¹⁰⁾	M. V.	mw	VI	9	26	44	65	100	134	148	200
Kanada	St. V.	mw	VI	70	78	84	91	100	112	125	130
Mexiko	M. V.	mw	VI	47	62	71	83	100	132	207	312
Venezuela	M. V.	mw	VI	58	63	71	83	100	113	-	-
Vereinigte Staaten	St. V.	mw	VI	72	78	85	92	100	110	117	121
Asien											
Japan	M. V.	mw	VI	76	83	89	94	100	106	110	113
Korea, Republik	M. V.	mw ⁴⁾	VI	35	47	63	81	100	120	138	155
Singapur ¹¹⁾	St. V.	mw	VI	71	75	80	89	100	117	128	141
Australien und Ozeanien											
Australien ⁵⁾	St. V.	m ⁶⁾ ⁷⁾	VI	68	75	80	89	100	112	132	139
Neuseeland ¹²⁾	St. V.	mw ⁴⁾	VI	58	66	77	88	100	118	138	148

Tarifliche Lohnsätze

Europa											
Bundesrepublik Deutschland	St. L.	mw ⁴⁾	VI	80	86	90	94	100	105	110	114
Belgien	St. L.	mw ²⁾	VI	75	81	86	91	100	109	117	124
Finnland	St. L.	mw	VI	68	74	80	89	100	113	125	137
Frankreich ¹³⁾	St. L.	mw	VI	61	69	78	88	100	115	133	150
Großbritannien und Nordirland	W. L.	mw	VI	-	-	-	-	100	113	126	137
Italien	St. L.	mw ⁷⁾	VI ¹⁴⁾	-	-	69	82	100	123	144	172
Österreich	W. L.	mw ⁷⁾	VI	77	84	89	94	100	107	115	122
Australien und Ozeanien											
Australien ¹⁵⁾	St. L.	m ⁷⁾	VI	72	80	85	93	100	113	135	139

¹⁾ St. V. = Stundenverdienst, M. V. = Monatsverdienst, St. L. = tariflicher Stundenlohn, W. L. = tariflicher Wochenlohn.²⁾ m = männliche Arbeiter, mw = Arbeiter insgesamt.³⁾ Bg = Bergbau, VI = Verarbeitende Industrie, Bau = Baugewerbe, E = Energiewirtschaft.⁴⁾ Ohne Auszubildende.⁵⁾ Oktober.⁶⁾ Einschl. Angestellter.⁷⁾ Ohne Jugendliche.⁸⁾ September.⁹⁾ 2. Vierteljahr.¹⁰⁾ April.¹¹⁾ August.¹²⁾ Ab 1980: Februar.¹³⁾ 1. 1.¹⁴⁾ Ab 1983: Bg. VI, Bau.¹⁵⁾ Juni.

16.1 Index der Großhandelspreise

umbasiert auf

Die Indizes der Großhandels- und Erzeugerpreise messen die zeitliche Veränderung der Preise für einen feststehenden Korb von ausgewählten Waren. Die für die Berechnung der Indizes verwendeten Preise stellen meist Erzeuger- oder Börsenpreise dar, bei eingeführten Waren Importeinkaufs- oder Verkaufspreise. Die den einzelnen Warengruppen bzw.

Waren zugeteilten Gewichte ergeben sich aus dem anteiligen Wert einer Warengruppe oder Ware am jeweiligen Gesamtumsatz bzw. an der Gesamtproduktion. Die Abkürzungen in der Spalte »Warengruppen« geben die in den betreffenden Indizes enthaltenen Waren oder Warengruppen nach der Gliederung des »Systematischen Warenverzeichnisses für die

Lfd. Nr.	Land	Berichtsort bzw. Zahl der Berichtsorte	Waren bzw. Warengruppen ¹⁾	Original-Basis	Zahl der Waren	Erhebungszeitpunkt ²⁾	1968	1969
Europa								
1	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	—	Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1980	2 327 ^{*)}	ME	56,9	57,9
2	Belgien	La	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1936 — 1938	135	MM	54,7	57,4
3	Dänemark	La	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1975	1 070 ^{*)}	ME	35	37
4	Finnland ¹⁾	—	Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1980	*)	D	29,0	30,7
5	Frankreich	—	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1962	524	ME	38,6	42,8
6	Griechenland	La	Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1970	732	D	21,7	22,5
7	Großbritannien und Nordirland ¹⁾	—	Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1980	*)	D	—	—
8	Irland ¹⁾	—	Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1975	*)	MM	24,5	26,2
9	Italien	La	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1980	850 ^{*)}	D	21,5	22,3
10	Jugoslawien ¹⁾	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	—	*)	D	22	22
11	Niederlande ¹⁾	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1975	*)	ME	—	—
12	Norwegen	La	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1981	*)	MM	40	41
13	Osterreich	La	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1976	368 ^{*)}	MM	55,2	56,5
14	Portugal	Lissabon	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1948	236 ^{*)}	MM	19	20
15	Schweden ¹⁾	—	Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1968	542 ^{*)}	D	36	37
16	Schweiz	La	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1963	800 ^{*)}	ME	66,8	68,8
17	Spanien ¹⁾	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1974	*)	D	—	—
18	Türkei	La	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1963	90	D	5,1	5,4
Afrika								
19	Ägypten ¹⁾	—	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	Juli 65 — Juni 66	440	D	37,5	38,0
20	Gabun	Libreville	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	Juni 1966	113	D	27,5	29,1
21	Sambia	—	Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1966	—	D	32,2	35,2
22	Südafrika	La	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1975	1 750 ^{*)}	D	27,9	28,5
23	Tunesien	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1970	—	D	47,9	48,6
Amerika								
24	Argentinien	La	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1960	300 ^{*)}	D	0	0
25	Brasilien	La	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1977	243 ^{*)}	D	2,8	3,3
26	Chile	La	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1968	254	D	0	0
27	Costa Rica	San José	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1978	—	D	22,4	23,3
28	Dominikanische Republik	Santo Domingo	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1941	56	D	43,3	41,5
29	El Salvador	San Salvador	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1955	91	D	32,2	32,1
30	Guatemala	Guatemala-Stadt	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1950	71	MM	35,7	36,9
31	Kanada ¹⁾	—	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1971	*)	MM	37,3	38,8
32	Kolumbien	14	Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1970	—	MM	10,4	11,1
33	Mexiko	Mexiko-Stadt	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1978	210 ^{*)}	D	18,8	19,2
34	Venezuela	La	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1968	*)	D	38,4	39,0
35	Vereinigte Staaten	La	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1967	2 772 ^{*)}	MM	38,1	39,6
Asien								
36	China (Taiwan)	La	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1981	952 ^{*)}	D	37,6	37,5
37	Indien	La	Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	April 70 — März 71	360 ^{*)}	D	37,3	38,1
38	Indonesien	La	Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1975	219	D	—	—
39	Iran	La	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	März 74 — März 75	160 ^{*)}	D	29,0	29,6
40	Israel ¹⁾	—	Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1977	*)	MM	2,5	2,6
41	Japan	La	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1980	1 185 ^{*)}	D	45,7	46,7
42	Korea, Republik	La	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1980	848 ^{*)}	D	16,0	17,1
43	Pakistan ¹⁾	La	Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	Juli 69 — Juni 70	72	D	—	—
44	Philippinen	Manila	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1978	539 ^{*)}	MM	18,5	18,5
45	Syrien	La	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1962	122	MM	32,4	31,9
46	Thailand	La	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1976	600 ^{*)}	D	34,1	35,2
Australien und Ozeanien								
47	Australien	—	Mi M Ma C Ho K Ha T N	Juli 68 — Juni 69	*)	MM	34,1 ^{*)}	34,8
48	Neuseeland	—	Mi M Ma C Ho K Ha T N	4. Vj. 1982	*)	vj	23,9	25,2
Index der Welt								
49	Bundesrepublik Deutschland	—	Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1975	31	tagl.	—	—
50	Großbritannien und Nordirland	La	Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	18. 9. 1931	17 ^{*)}	tagl.	28,6	30,8
51	Vereinigte Staaten — Moody's Index	5	Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	31. 12. 1931	15 ^{*)}	tagl.	28,9	31,4

¹⁾ La = landwirtschaftliche Erzeugnisse einschl. Fischerer- und Gartenbauerzeugnisse, In = industrielle Erzeugnisse (Warenzusammensetzung nicht näher bekannt), R = Rohstoffe und Halbwaren, ohne nähere Aufteilung nach Waren bzw. Warengruppen, Ba = Bau-, Be = Bergbauerzeugnisse, Mi = Mineralöle und -erzeugnisse, E = Energieerzeugung, M = Metalle und -erzeugnisse, Ma = Maschinen und Fahrzeuge, C = Chemikalien, Pharma-

zeutika, Düngemittel, Ho = Holz, Holzwaren, Papier und Pappe, K = Kautschuk, -erzeugnisse, Harze und Wachse, Ha = Haute, Felle, Leder und -erzeugnisse, T = Textilrohstoffe, Textilerzeugnisse einschl. Bekleidung, N = Nahrungsmittel, Genußmittel und Getränke, Futtermittel.

Preise

bzw. Erzeugerpreise gewerblicher Produkte

1980 = 100

Industriestatistik in der Bundesrepublik Deutschland an; die tatsächliche Gliederung in dem betreffenden Index nach Indexgruppen kann indes anders sein. Infolge unterschiedlicher Gewichtung, Warenauswahl und -qualität, Handelsstufe, Besteuerung, Erhebungs- und Berechnungsmethode u. a. m. sind die Indizes von Land zu Land nicht vergleichbar. —

Teilweise mußten Umbasierungen von Originalzahlen ohne Dezimalstellen vorgenommen werden, so daß geringfügige Abweichungen gegenüber anderen Umrechnungen auftreten können.

1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	Lfd. Nr.
bzw. Erzeugerpreise gewerblicher Produkte															
60,8	63,4	65,1	69,4	78,7	82,3	85,4	87,7	88,7	93,0	100	107,8	114,1	115,8	119,2	1
60,1	59,8	62,3	69,9	81,6	82,7	88,5	90,7	89,0	94,6	100	108,1	116,5	122,6	131,7	2
40	41	43	49	60	64	69	74	78	85	100	116	128	135	145	3
32,4	34,1	36,8	44,6	56,1	64,4	68,8	75,1	78,6	86,3	100	111,9	119,9	125,9	133,1	4
46,0	46,9	49,1	56,3	72,7	68,6	73,6	77,7	81,1	91,9	100	111,0	123,3	136,9	155,1	5
23,4	24,4	26,0	31,6	41,5	45,0	51,3	58,3	64,3	77,9	100	125,9	146,1	175,0	...	6
				42,6	52,4	60,9	72,0	79,1	87,7	100	109,5	118,0	124,4	132,1	7
27,6	29,0	31,0	35,4	42,4	53,1	62,8	74,0	80,6	90,2	100	116,7	130,5	139,0	...	8
24,0	24,8	25,8	30,4	42,8	46,5	57,1	66,6	72,2	83,3	100	116,6	132,8	145,7	160,8	9
24	28	31	35	45	55	59	65	70	79	100	145	181	239	...	10
					73,5	76,6	83,3	82,7	89,1	100	113,6	121,5	122,0	...	11
44	46	48	51	61	67	72	77	80	87	100	111	118	126	133	12
59,2	62,3	64,7	65,6	75,4	80,3	85,0	87,5	88,4	92,1	100	108,1	111,5	112,2	116,4	13
21	21	22	25	32	36	43	55	72	94	100	121	145	180	...	14
40	41	43	48	59	64	69	75	80	88	100	110	123	137	149	15
71,6	73,2	75,8	83,9	97,4	95,3	94,6	94,9	91,7	95,1	100	105,8	108,5	109,0	112,6	16
				43,0	46,9	53,1	63,9	74,4	85,2	100	115,7	129,8	148,2	...	17
5,7	6,6	7,8	9,4	12,2	13,5	15,5	19,3	29,1	48,0	100	136,8	171,3	223,8	...	18
38,9	40,5	40,7	42,3	50,0	53,8	55,3	60,6	71,9	75,7	100	101,4	108,9	...	...	19
32,5	33,8	35,5	37,8			62,4	71,7	79,9	85,8	100	109,8	119,3	...	...	20
34,3	32,2	33,9	41,5	46,9	44,0	52,6	63,3	73,7	91,6	100	105,3	112,3	139,3	...	21
29,4	30,8	33,3	37,6	44,4	52,1	59,9	67,7	74,2	85,6	100	113,6	129,5	143,1	...	22
50,5	54,2	55,0	58,0	70,2	76,9	77,8	81,6	84,1	90,3	100	112,6	131,5	140,2	...	23
0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,6	3,7	9,3	22,9	57,0	100	209,6	746,6	3 441,3	...	24
4,0	4,9	5,8	6,7	8,7	11,1	15,9	22,6	31,1	48,4	100	208,2	399,8	1 072,5	...	25
0	0	0	0,1	1,0	5,6	18,0	35,6	48,0	71,7	100	109,0	116,9	170,2	211,6	26
24,8	26,4	27,9	32,4	45,3	55,0	60,1	64,6	69,6	80,8	100	165,0	344,2	434,5	...	27
41,6	41,6	42,7	48,8	58,7	73,2	68,6	77,9	77,0	87,6	100	101,3	108,1	112,4	...	28
35,0	33,1	35,1	42,4	53,1	54,1	72,8	107,3	85,9	97,4	100	105,8	114,2	121,8	...	29
37,8	38,4	38,3	43,8	53,8	60,4	66,8	75,4	78,2	86,2	100	111,7	105,3	106,2	...	30
39,7	40,5	42,2	47,0	55,9	62,2	65,4	70,5	77,0	88,1	100	110,2	116,8	120,9	125,7	31
12,0	13,3	15,8	20,2	27,4	34,4	42,3	53,6	63,0	80,5	100	124,1	155,9	189,8	...	32
20,4	21,1	21,7	25,1	30,8	34,0	41,6	58,7	67,9	80,4	100	124,5	194,4	403,0	...	33
39,6	41,0	42,5	45,1	52,8	60,0	64,3	71,0	76,3	83,3	100	113,8	123,0	131,4	...	34
41,1	42,4	44,3	50,0	59,6	65,1	68,0	72,2	77,9	87,6	100	109,2	111,3	112,8	115,5	35
38,6	38,6	40,3	49,5	69,6	66,1	67,9	69,8	72,3	82,3	100	107,6	107,4	106,2	106,7	36
40,4	42,0	45,6	53,1	68,2	70,9	69,5	74,8	74,6	83,3	100	112,1	115,0	124,0	...	37
	16,0	18,1	25,0	36,8	39,4	43,4	48,2	52,7	77,0	100	111,6	119,3	140,7	...	38
30,7	32,6	34,7	38,5	44,8	47,5	51,8	60,6	66,8	77,3	100	123,6	139,2	159,7	...	39
2,8	3,0	3,4	4,0	6,1	8,5	11,2	15,5	23,7	42,4	100	222,1	500,8	1 225,3	...	40
48,4	48,0	48,4	56,1	73,7	75,9	79,7	81,2	79,1	84,9	100	101,4	103,2	100,9	100,6	41
18,7	20,2	23,1	24,7	35,1	44,4	49,8	54,3	60,6	72,0	100	120,4	126,0	126,3	127,2	42
31,6	33,5	35,1	40,6	53,9	66,7	72,4	80,6	85,7	91,5	100	113,2	124,3	...	...	43
22,2	26,1	28,8	35,6	52,6	55,4	60,4	66,5	71,0	84,5	100	113,1	125,2	142,2	...	44
34,1	37,7	35,6	47,4	54,0	57,9	65,1	70,9	82,0	87,0	100	142,1	151,2	...	...	45
35,0	35,2	37,9	46,6	60,0	62,2	64,6	69,7	74,9	83,3	100	109,6	110,5	112,8	...	46
36,3	38,1	39,9	43,4	50,0	57,6	64,1	70,6	76,4	87,7	100	108,4	118,1	127,7	...	47
26,9	29,4	31,6	34,4	37,3	44,7	54,0	63,4	71,6	83,7	100	116,0	130,5	135,7	...	48
14,1	14,6	16,0	23,1	46,2	44,2	47,5	52,3	51,4	67,6	100	106,5	101,2	92,6	90,7	49
32,3	30,4	34,3	60,0	75,6	64,6	82,5	91,0	84,4	92,1	100	97,6	90,3	105,3	111,5	50
32,6	29,7	33,3	46,5	63,4	60,5	64,9	70,2	74,0	87,1	100	85,5	79,2	83,6	81,7	51

2) MM = Monatsmitte, ME = Monatsende, D = Monatsdurchschnitt, vj = vierteljährlich.

3) Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte.

4) Der Index enthält Fertigwaren mit einem Gewicht von etwa 20% und mehr des Gesamtgewichtes.

5) Wirtschaftsjahre, die jeweils am 30. 6. des angegebenen Jahres enden.

6) Durchschnitt der Monate Juli — Dezember.

7) Weizen, Mais, Reis, Zucker, Kakao, Kaffee, Rindfleisch, Erdnüsse, Kopra, Sojabohnen, Wolle, Baumwolle, Kautschuk, Kupfer, Blei, Zinn.

8) Weizen, Mais, Schweine, Zucker, Kaffee, Kakao, Wolle, Baumwolle, Seide, Haute, Kautschuk, Stahlschrott, Kupfer, Blei, Silber.

16.2 Preisindex für

umbasiert auf

Lfd. Nr.	Land	Berichtsort bzw. Zahl der Berichtsorte	Waren bzw. Dienstleistungen ¹⁾	Originalbasis	Erhebungszeitpunkt ²⁾	1968	1969
Europa							
1	Bundesrepublik Deutschland ³⁾	118	N G K W E H V K ₀ B	1980	MM	57,8	58,9
2	Belgien	62	N G K W E H V K ₀ B	1981	MM	45,6	47,3
3	Danemark	200	N G K W E H V K ₀ B	1980	MM	35,5	36,8
4	Finnland	33	N G K W E H V K ₀ B	1981	MM	32,5	33,3
5	Frankreich	108	N G K W E H V K ₀ B	1980 ⁴⁾	MM	35,5	37,8
6	Griechenland	17	N G K W E H V K ₀ B	1974	D	25,0	25,6
7	Großbritannien und Nordirland	200	N G K W E H V K ₀ B	Januar 1974 ⁴⁾	MM	24,7	26,1
8	Irland	120	N G K W E H V K ₀ B	November 1982	VjM	23,9	25,7
9	Island	Reykjavik	N G K W E H V K ₀ B	Februar 1984	MA	4,2	5,1
10	Italien	20	N G K W E H V K ₀ B	1980	D	25,4	26,1
11	Jugoslawien	93	N G K W E H V K ₀ B		D	15,0	16,0
12	Luxemburg		N G K W E H V K ₀ B	1984	MA	49,1	50,2
13	Malta		N G K W E H V K ₀ B	1983			
14	Niederlande	101	N G K W E H V K ₀ B	1980	MM		
15	Norwegen	100	N G K W E H V K ₀ B	1979 ⁴⁾	MM	39,2	40,4
16	Österreich	20	N G K W E H V K ₀ B	1976	MM	50,5	52,1
17	Portugal	25 ¹⁾	N G K W E H V K ₀ B	1976	MM	16,0	17,2
18	Schweden	70	N G K W E H V K ₀ B	1980 ⁴⁾	MM	37,7	38,7
19	Schweiz		N G K W E H V K ₀ B	Dezember 1982	D	57,9	59,4
20	Spanien		N G K W E H V K ₀ B	1976	D	22,3	22,8
21	Türkei	Istanbul	N G K W E H V K ₀ B	1963	D	4,9	5,2
22	Ungarn		N G K W E H V K ₀ B	1967	D		63,5
Afrika							
23	Ägypten	9	N G K W E H V K ₀ B	Juli 66—Juni 67	D	38,1	39,4
24	Äthiopien	Addis Abeba	N G K W E H V K ₀ B	1963	D	36,2	36,7
25	Elfenbeinküste ⁴⁾	Abidjan	N G K W E H V K ₀ B	1960	D	33,2	34,0
26	Gabun ²⁾	Libreville	N G K W E H V K ₀ B	Juni 1972	MM	35,3	36,8
27	Ghana		N G K W E H V K ₀ B	1977	D	3,1	3,3
28	Kamerun ⁴⁾	Jaunde	N G K W E H V K ₀ B	Mai 1966	D	40,5	41,1
29	Kenia ⁴⁾	Nairobi	N G K W E H V K ₀ B	Jan.—Juni 1975	ME		37,8
30	Liberia	Monrovia	N G K W E H V K ₀ B	Sept.—Nov. 1964	MA	34,9	38,3
31	Madagaskar ⁴⁾	Antananarivo	N G K W E H V K ₀ B	Aug. 71—Juli 72	MA	36,6	40,3
32	Marokko	Casablanca	N G K W E H V K ₀ B	Mar 72—April 73	D	41,8	43,0
33	Niger ⁴⁾	Niamey	N G K W E H V K ₀ B	Nov.—Dez. 1964	D	42,9	43,7
34	Nigeria ²⁾	alle Großstädte	N G K W E H V K ₀ B	1975	D		
35	Sambia ²⁾		N G K W E H V K ₀ B	1975	MM		
36	Senegal	Dakar	N G K W E H V K ₀ B	1967	D		
37	Sudan	3	N G K W E H V K ₀ B	Januar 1970	D		
38	Südafrika	12 ¹⁾	N G K W E H V K ₀ B	1975	MA	33,3	34,3
39	Tansania	18	N G K W E H V K ₀ B	Juli 1969	D		26,2
40	Tunesien	Tunis	N G K W E H V K ₀ B	1977	MM	52,5	54,7
41	Zaire	Kinshasa	N G K W E H V K ₀ B	1969	MM		
Amerika							
42	Argentinien	Buenos Aires	N G K W E H V K ₀ B	1974	D		
43	Brasilien	Rio de Janeiro	N G K W E H V K ₀ B	1977	MA	3,2	4,0
44	Chile	Santiago	N G K W E H V K ₀ B	1978	D		
45	Dominikanische Republik	Santo Domingo	N G K W E H V K ₀ B	1969	D	36,5	35,7
46	Ecuador ¹⁰⁾	12	N G K W E H V K ₀ B	Mai 78—April 79	ME		
47	El Salvador	San Salvador	N G K W E H V K ₀ B	Dezember 1978	D	35,0	34,9
48	Guatemala	Guatemala Stadt	N G K W E H V K ₀ B	Marz—April 1983	MM	38,3	39,2
49	Jamaika	Kingston	N G K W E H V K ₀ B	Januar 1975	ME	16,2	17,2
50	Kanada	36	N G K W E H V K ₀ B	1981	MA	42,7	44,7
51	Kolumbien		N G K W E H V K ₀ B	Dezember 1978	D		14,1
52	Mexiko		N G K W E H V K ₀ B	1978	D	19,9	20,6
53	Paraguay	Asunción	N G K W E H V K ₀ B	1980	D	28,6	29,4
54	Peru	Lima und Callao	N G K W E H V K ₀ B	1979	MM	6,4	6,8
55	Uruguay	Montevideo	N G K W E H V K ₀ B	Marz 1973	D		
56	Venezuela	Caracas	N G K W E H V K ₀ B	1968	D	42,5	43,6
57	Vereinigte Staaten	85	N G K W E H V K ₀ B	1967	MM	42,2	44,5
Asien							
58	China (Taiwan)	alle Großstädte	N G K W E H V K ₀ B	1981	D	34,1	35,8
59	Indien	50	N G K W E H V K ₀ B	1960	D	45,4	44,9
60	Indonesien	17 ¹¹⁾	N G K W E H V K ₀ B	April 77—Marz 78	D		
61	Iran		N G K W E H V K ₀ B	April 74—Marz 75	MM	28,7	29,7
62	Israel	76	N G K W E H V K ₀ B	1980	D		
63	Japan	162	N G K W E H V K ₀ B	1980	D	37,3	39,3
64	Korea, Republik	alle Großstädte ¹²⁾	N G K W E H V K ₀ B	1980	D	18,1	19,9
65	Malaysia	Peninsular	N G K W E H V K ₀ B	1980	MM	55,6	55,3
66	Pakistan	12	N G K W E H V K ₀ B	Juli 75—Juni 76	D		
67	Philippinen	13 ¹⁾	N G K W E H V K ₀ B	1978	D		
68	Sri Lanka	Colombo	N G K W E H V K ₀ B	1952	D	38,2	41,0
69	Thailand	Bangkok	N G K W E H V K ₀ B	1976	D	39,1	39,9
Australien und Ozeanien							
70	Australien	8 ¹⁴⁾	N G K W E H V K ₀ B	1980—1981	vj	34,7	35,8
71	Neuseeland	25	N G K W E H V K ₀ B	4. Viertel, 1983	D	27,5	29,0

¹⁾ Abkürzungen: N = Nahrungsmittel, G = Genußmittel, K = Kleidung, Schuhe, W = Wohnungsmiete, E = Elektrizität, Gas, Brennstoffe, H = Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung, V = Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung, K₀ = Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege, B = Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke, S = Sonstige Waren und Dienstleistungen, nicht näher bestimmbar

(hierbei besteht die Möglichkeit, daß Waren und Dienstleistungen der durch einen Punkt als fehlend gekennzeichneten Gruppen in dieser Gruppe enthalten sind)

²⁾ MA = Monatsanfang, MM = Monatsmitte, ME = Monatsende, D = Monatsdurchschnitt, VjM = Vierteljahresmitte, vj = vierteljährlich.

³⁾ Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte.

⁴⁾ Jährlich erfolgen Korrekturen am Wägungsschema.

die Lebenshaltung

1980 = 100

1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	Lfd. Nr.
61.0	64.1	67.7	72.4	77.4	82.0	85.6	88.7	91.1	94.9	100	106.3	111.9	115.6	118.4	1
49.1	51.3	54.1	57.8	65.1	73.5	80.2	85.9	89.7	93.7	100	107.6	117.0	126.0	134.0	2
39.1	41.4	44.1	48.3	55.6	60.9	66.4	73.8	81.2	89.0	100	111.7	123.0	131.5	139.8	3
34.8	36.3	39.4	43.6	51.0	60.1	68.7	77.3	83.4	89.6	100	112.0	122.7	132.9	142.3	4
39.8	42.0	44.6	47.8	54.4	60.8	66.7	72.9	79.5	88.1	100	113.4	126.8	139.0	149.2	5
26.3	27.1	28.3	32.7	41.5	47.1	53.3	59.8	67.5	80.1	100	124.5	150.6	181.5	214.6	6
27.7	30.3	32.5	35.5	41.1	51.1	59.6	69.0	74.7	84.8	100	111.9	121.5	127.1	133.4	7
27.8	30.3	32.9	36.6	42.8	51.8	61.1	69.4	74.7	84.6	100	120.4	141.1	155.8	169.3	8
5.8	6.2	6.8	8.3	11.8	17.6	23.4	30.5	44.1	63.5	100	151.0	226.4	421.4	549.3	9
27.5	28.8	30.4	33.7	40.1	46.9	54.8	64.1	71.9	82.5	100	117.8	137.2	157.3	174.3	10
18.0	20.0	24.0	29.0	35.0	44.0	49.0	56.0	64.0	77.0	100	141.0	186.0	262.0	...	11
52.6	55.0	57.9	61.4	67.3	74.5	81.8	87.3	90.0	94.1	100	108.1	118.2	128.4	135.7	12
					69.6	70.0	77.0	80.6	86.4	100	111.5	118.0	116.9	...	13
48.9	52.6	56.8	61.5	67.4	74.2	80.8	86.0	89.6	93.5	100	106.7	112.8	115.9	119.6	14
44.7	47.5	50.9	54.7	59.9	66.8	72.9	79.5	86.0	90.2	100	113.6	126.5	137.2	145.2	15
54.4	56.9	60.5	65.1	71.3	77.3	83.0	87.6	90.7	94.0	100	106.8	112.6	116.3	122.9	16
18.2	19.7	21.5	24.0	30.9	37.2	44.4	56.6	69.1	85.8	100	120.0	146.8	184.3	237.5	17
41.4	44.5	47.1	50.3	55.3	60.7	66.9	74.6	82.0	88.0	100	112.1	121.7	132.6	143.2	18
61.5	65.6	70.0	76.1	83.5	89.1	90.7	91.8	92.8	96.1	100	106.5	112.5	115.9	119.3	19
24.1	26.1	28.3	31.5	36.5	42.6	50.2	62.4	74.8	86.5	100	114.5	131.0	147.1	163.6	20
5.6	6.7	7.7	8.7	10.8	13.1	15.4	19.4	31.5	51.5	100	137.6	182.6	235.2	342.4	21
64.3	65.6	67.5	69.7	71.1	73.7	77.4	80.4	84.1	91.6	100	104.6	111.8	120.8	...	22
40.9	42.2	43.1	44.9	49.8	54.6	60.2	67.9	75.4	82.9	100	110.5	126.8	147.2	...	23
40.5	40.7	38.2	41.6	45.2	48.1	61.9	72.2	82.5	95.7	100	106.1	112.1	111.6	...	24
35.7	37.1	38.5	40.1	46.6	55.4	62.4	70.5	84.6	92.1	100	113.3	127.7	136.4	...	25
38.1	39.5	42.3	47.1	52.6	59.6	70.5	78.9	85.6	91.1	100	110.2	124.3	...	...	26
3.4	3.7	4.1	4.8	5.7	7.4	11.5	24.9	43.3	66.6	100	216.5	264.8	590.1	...	27
42.3	43.9	46.6	49.7	57.8	66.7	72.2	79.2	85.3	91.7	100	107.2	126.3	138.1	146.7	28
39.0	40.5	42.7	46.2	53.1	62.8	68.1	75.9	83.7	89.7	100	114.0	144.0	165.1	180.0	29
38.6	38.5	40.0	47.8	57.2	64.9	68.8	73.1	78.5	87.2	100	107.6	114.0	117.2	...	30
42.4	45.0	47.9	49.0	54.1	61.5	67.9	74.0	79.5	88.2	100	124.2	161.9	196.6	...	31
43.6	45.2	47.0	49.0	57.4	61.7	67.1	76.3	83.6	90.3	100	114.0	125.0	133.0	...	32
45.6	47.3	48.2	49.3	53.1	58.7	64.5	70.5	78.0	91.5	100	...	...	...	...	33
					46.1	54.5	62.2	77.9	89.3	100	113.1	122.6	...	...	34
37.2	39.4	41.6	44.7	48.7	52.8	61.3	72.2	80.6	89.7	100	110.4	124.9	147.1	...	35
38.3	39.7	42.2	46.9	54.7	72.1	72.1	81.1	83.9	92.0	100	105.9	124.3	138.7	...	36
				34.6	42.9	43.6	50.9	61.0	79.8	100	124.6	156.6	204.5	...	37
36.1	38.3	40.8	44.7	49.9	56.6	62.9	70.0	77.6	87.9	100	115.2	132.1	148.4	165.7	38
27.1	28.3	30.5	33.7	40.3	50.8	54.3	60.6	67.6	76.8	100	125.6	162.0	205.8	...	39
55.2	58.4	59.6	62.3	65.0	71.2	75.0	80.0	84.4	90.8	100	109.0	123.8	134.9	...	40
					7.5	13.5	22.8	34.0	70.7	100	134.9	185.1	325.5	...	41
4.9	5.9	6.8	7.7	9.9	12.6	18.0	25.8	35.8	54.7	100	204.5	541.4	2 402.8	...	42
				1.4	6.6	20.6	39.6	55.5	74.0	100	205.6	406.9	984.7	2 922.1	43
37.1	38.8	41.8	48.1	54.4	62.3	67.2	75.8	78.4	85.7	100	119.7	131.6	167.4	200.7	44
											107.5	115.7	121.3	...	45
35.9	36.0	36.7	39.0	45.6	54.3	58.1	65.0	73.8	85.2	100	135.9	158.0	234.6	307.8	46
40.1	39.9	40.1	45.9	53.2	60.2	66.6	75.1	81.0	90.3	100	114.8	128.3	145.0	...	47
18.9	20.2	21.4	25.6	32.4	37.8	41.7	46.6	62.3	79.6	100	114.3	121.4	135.1	172.3	48
46.2	47.5	49.8	53.5	59.4	65.8	70.7	76.4	83.2	90.8	100	112.5	124.6	131.8	137.6	49
15.1	16.8	19.0	22.8	28.1	34.3	41.4	54.4	64.5	80.1	100	126.0	156.9	187.5	187.5	50
21.6	22.8	23.9	26.8	33.2	38.2	44.2	57.0	67.0	79.2	100	128.0	203.3	410.5	679.2	51
29.2	30.6	33.5	37.7	47.2	50.4	52.7	57.6	63.7	81.7	100	114.0	121.7	138.1	...	52
7.1	7.6	8.1	8.9	10.4	12.9	17.2	23.7	37.5	62.8	100	175.4	288.4	609.0	1 280.2	53
44.7	46.1	47.4	49.4	53.5	59.0	63.4	68.4	73.2	82.3	100	134.0	159.5	238.0	336.5	54
47.1	49.1	50.8	53.9	59.8	65.3	69.1	73.5	79.2	88.1	100	116.0	127.3	135.3	151.3	55
											110.4	117.1	120.9	126.1	56
37.1	38.1	39.3	42.5	62.7	66.0	67.6	72.6	76.6	84.0	100	116.3	120.3	122.5	...	58
47.2	48.7	51.8	60.5	77.9	82.3	75.9	82.3	84.4	89.7	100	113.1	121.8	136.4	...	59
											112.2	122.9	137.4	...	60
30.2	31.5	33.5	36.8	42.0	47.4	52.8	67.1	75.0	82.8	100	124.2	147.4	176.5	...	61
	3.4	3.8	4.6	7.4	8.9	11.6	16.1	24.3	43.3	100	216.8	477.8	1 173.5	5 522.3	62
42.3	44.9	46.9	52.4	65.2	72.9	79.7	86.1	89.4	92.6	100	104.9	107.7	109.6	112.1	63
22.4	25.1	28.1	29.0	35.9	45.3	52.2	57.6	65.9	77.8	100	123.9	130.1	134.5	137.6	64
56.4	57.3	59.1	65.3	76.7	80.2	82.3	86.2	90.5	93.7	100	109.7	116.1	120.4	...	65
		34.5	41.6	53.8	65.0	69.6	76.7	81.8	89.6	100	111.9	118.5	127.3	...	66
		33.9	39.5	53.0	56.6	61.9	68.0	73.0	85.0	100	112.4	126.4	139.0	...	67
43.5	44.6	47.4	52.0	58.4	62.3	63.1	63.8	71.6	79.4	100	118.0	130.8	149.0	...	68
40.2	41.0	42.7	47.6	58.7	61.1	64.1	69.5	75.6	83.4	100	113.3	119.5	123.5	124.4	69
37.1	39.4	41.7	45.6	52.6	60.5	68.6	77.1	83.2	90.7	100	109.7	121.9	134.2	139.5	70
30.8	34.1	36.4	39.4	43.8	50.1	58.6	67.1	75.1	85.4	100	115.4	134.0	143.9	...	71

*) Bis einschl. 1977 Lissabon.

*) Index für Europaer.

*) Höhere Einkommensgruppe.

*) Mittlere Einkommensgruppe.

*) Bis einschl. 1980 11 Städte.

*) Indexzahlen auf Originalbasis, nicht umbasiert.

*) Bis einschl. 1977 Jakarta.

*) Bis August 1978 Seoul.

*) Bis einschl. 1979 Manila.

*) Bis einschl. 1981 6 Städte.

16.3 Preise für Welthandelsgüter

Ware und Markttort	Währungs- und Mengeneinheit	Durchschnitt ¹⁾						
		1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Weizen, Can. Western Red Spring 1, 13,5% Protein, Exportpreis Winnipeg	kan \$ je t	154,16	202,70	226,55	235,06	203,81	209,25	214,18
Mais, gelb 2, erstnotierter Monat, Chicago	c je 56 lbs	235,40	266,89	312,52	325,49	253,68	318,14	316,61
Reis, amerikan. Langkorn-, halbroh, cif Nordseehäfen	DM je dt	89,21	79,86	90,51	125,61	100,79	105,95	113,67
Bananen, mittelamerikan. Cavendish/Valery, cif Nordseehäfen	DM je t	611,50	634,59	754,29	953,84	972,62	1 141,80	1 184,59
Kopra, philippinisch/indonesisch, cif nordeurop. Häfen, London	\$ je t	479,60	670,74	448,92	373,85	311,85	485,39	711,04
Sojabohnen, gelb 2, erstnotierter Monat, Chicago	c je 60 lbs	660,57	719,48	719,85	711,80	606,19	709,84	701,62
Fischöl, Menhadenöl, roh, in Tanks, fob Baltimore, New York	c je lb	16,00	22,84	19,95	20,68	17,04	15,50	22,69
Fischmehl, peruanisch/chilen., 64/65% Protein, c & f Rotterdam	hfl je dt	106,47	92,85	111,70	133,80	112,79	139,83	134,30
Rinder, junge Kühe, prima, Lebendgewicht, Kopenhagen	dkr je kg	7,71	7,74	8,66	9,85	11,37	11,13	11,44
Rohrzucker, 96%, ISC-Preis, fob and stowed karibische Häfen, New York	c je lb	7,77	9,63	28,63	16,88	8,34	8,47	5,24
Rohkaffee, Columbia Mild Arabica, ICO-Preis, ex dock, New York	c je lb	185,15	182,59	179,07	144,58 ²⁾	148,49	141,43 ²⁾	147,41
Rohkakao, Ghana, gut fermentiert, Terminverschiffung, London	£ je t	1 931,57	1 568,94	1 122,48	1 016,71	1 011,54	1 431,92	1 930,07
Wolle, Schweiß-, Typ 78, erstnotierter Monat, Sydney	A \$ c je kg	342,72	402,16	461,39	490,41	528,08	553,51	569,52
Baumwolle, amerikan. strict middling 1 ³ / ₃₂ ", cif-Index, Liverpool ³⁾	US\$ c je lb	71,55	77,11	93,43	84,20	72,61	84,00	81,05
Rohjute, Bangladesch Grad C (BWC), cif Kontinent, London	\$ je 2 240 lbs	464,11	422,72	388,98	406,67	354,29	404,75	664,30
Naturkautschuk, RSS 1, in Ballen, Erzeugerverkaufspreis, fob Singapur	M \$ c je kg	229,97	279,23	313,25	258,64	201,39	247,60	224,56
Sterinkohle, amerikan. Kokskohle A, cif Nordseehäfen	DM je t	132,47	119,31	130,75	170,63	162,37	148,93	168,55
Erdöl								
Arabian Light, fob Ras Tanura, Saudi-Arabien, 34—34,9° API	\$ je barrel	12,99	17,26	28,67	32,50	34,00	29,54	29,00
Nigerian Light, fob Bonny, Nigeria, 37—37,9° API	\$ je barrel	14,15	20,77	35,57	38,60	36,00	30,52	29,61
Motorenbenzin								
98/99 Oktan, max. 0,15 g Pb/l, fob Leichter Amsterdam/Rotterdam/Antwerpen, EG-Basis	\$ je t		341,24	369,22	373,31	343,96	302,81	271,04
90/92 Oktan, max. 0,15 g Pb/l, fob Leichter Amsterdam/Rotterdam/Antwerpen, EG-Basis	\$ je t	160,53	329,64	357,21	357,15	326,78	286,79	259,46
Gasöl, mind. 53 DI, fob Leichter Amsterdam/Rotterdam/Antwerpen, EG-Basis	\$ je t	126,51	308,50	308,87	300,78	290,90	248,75	238,73
Eisenerz, schwedisch, Kiruna Pellets, frei deutsche Grenze ⁴⁾	DM je t	59,69	62,60	76,12	84,59 ²⁾	56,69 ²⁾	55,13	56,00
Stabstahl, Betonrundstahl, Exportpreis fob, Montanunion	\$ je t	238,93	322,43	311,25	247,47	211,82	186,17	193,50
Grobblech, ab 4,76 mm, Exportpreis fob, Montanunion	\$ je t	273,30	314,48	332,14	329,64	321,27	279,67	264,97
Stahlschrott, heavy melting steel Nr. 1, frei Verbraucher, Pittsburgh/Philadelphia/Chicago	\$ je 2 240 lbs	76,10	97,88	91,31	91,50	63,30	73,23	78,75
Aluminium, min. 99,5% Al, Ingots, Kassapreis, Übernahme im Lagerhaus, London	£ je t		755,09	765,54	622,98	566,64	950,28	933,06
Elektrolytkupfer, Drahtbarren, Kassapreis, Übernahme im Lagerhaus, London	£ je t	709,84	935,77	940,85	864,28	846,40	1 049,02	1 032,37
Blei, raffiniert, 99,97% Pb, Kassapreis, Übernahme im Lagerhaus, London	£ je t	342,55	566,42	390,70	362,17	310,71	280,29	332,07
Zink, Ingots, 98% Zn, Kassapreis, Übernahme im Lagerhaus, London	£ je t	308,39	349,99	326,89	423,48	425,11	505,05	667,84
Zinn, 99,75% Sn, Kassapreis, Übernahme im Lagerhaus, London	£ je t	6 697,38	7 282,05	7 223,71	7 065,08	7 315,37	8 568,75	9 186,82
Nickel, Kathoden, Pellets, Briketts, 99,8% Ni, Kassapreis, Übernahme im Lagerhaus, London	£ je t		2 684,11 ²⁾	2 804,31	2 947,01	2 750,74	3 083,40	3 572,78
Quecksilber, min. 99,99% Hg, in Flaschen, cif europäische Häfen, London	\$ je 76 lbs	131,68	291,90	398,10	417,34	377,15	313,55	306,35
Silber, 999/1 000, in Barren, New York	c je 31,103 g	540,09	1 109,38	2 063,16	1 051,84	794,73	1 144,13	814,07
Gold, 1 000/1 000, in Barren, London	\$ je 31,103 g	193,35	307,30	612,95	460,02	375,91	424,51	360,46
Holz, Fichte 63x175 mm u/s, Exportnotierung fob Niederbottens-Distrikt, Schweden	skr je m ³	691	788	961	893	956	1 112	1 151
Papier-Sulfizellstoff, gebleicht, Exportdurchschnittspreis fob, Schweden	skr je t	1 371	1 731	2 069	2 403	2 562	2 672	3 436
Zeitungsdruckpapier, Standard, in Rollen Kontraktpreis frei Käufer, Vereinigte Staaten	\$ je 2 000 lbs	315,5	345,2	388,5	428,5	440,7	422,4	450,7

¹⁾ Durchschnitt jeweils errechnet aus 12 Monatswerten. — 1984 zum Teil vorläufiges Ergebnis.
²⁾ Aus weniger als 12 Monatswerten errechnet.

³⁾ Durchschnittspreis der hauptsächlich angebotenen Provenienzen. Bis August 1981 1 1/16".
⁴⁾ Bis 1981 Kiruna D.

16.4 Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung*)

Kaufkraft ausgewählter ausländischer Währungen im Verhältnis zur DM

Die Verbrauchergeldparitäten sind Ergebnisse von Preisvergleichen für Waren und Dienstleistungen der Lebenshaltung zwischen ausländischen Staaten und Gebieten und der Bundesrepublik Deutschland. Den Berechnungen werden eine repräsentative Güterauswahl – ohne Wohnungsmiete – und (bei der Parität nach deutschem Schema) die Struktur der Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte in der Bundesrepublik Deutschland zugrunde gelegt. Eine Parität nach ausländischem Schema wurde nur dann berechnet, wenn detaillierte Angaben über die Struktur der Ausgaben von Haushalten vorlagen, deren Lebensstandard in etwa dem europäischen entspricht. Der unmittelbare Preisvergleich bezieht sich auf einen bestimmten Monat bzw. Zeit-

raum. Fort- bzw. Rückrechnungen werden mittels der Preisindizes der Lebenshaltung für die Bundesrepublik Deutschland und das jeweilige Land vorgenommen. Nähere methodische Erläuterungen siehe »Wirtschaft und Statistik«, 11/1954, S. 516ff und 8/1961, S. 443ff bzw. 6/1968, S. 292ff., 1/1969, S. 47, 6/1969, S. 338 und 1/1970, S. 44ff. zu den Neuberechnungen (ohne Miete), 4/1969, S. 204ff bzw. 6/1969, S. 337ff und 1/1970, S. 45 zu den Reisegeldparitäten. Zusätzliche Hinweise zur Berechnungsmethode und Aussage der internationalen Kaufkraftvergleiche enthalten die Monats- und Jahresberichte der Fachserie 17, Reihe 10.

16.4.1 Verbrauchergeldparitäten für allgemeine Zwecke sowie Devisenkurse

Land (Berichtsort)	Währungs- einheit	Verbrauchsschema bzw. Devisenkurs	Durchschnitt									
			1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
			Der ausländischen Währungseinheit entsprechen ... DM									
Europa												
Belgien (Brüssel)	100 bfrs	deutsches Schema Devisenkurs	6.71 6.69	6.42 6.52	6.24 6.48	6.14 6.38	6.14 6.25	6.08 6.22	6.01 6.09	5.82 5.32	5.55 5.00	5.34 4.93
Dänemark (Kopenhagen)	100 dkr	deutsches Schema dänisches Schema Devisenkurs	35.41 41.19 42.85	34.08 39.64 41.66	31.88 37.08 38.70	29.69 34.53 36.44	28.16 32.75 34.87	26.22 30.50 32.25	24.75 28.79 31.74	23.65 27.51 29.14	22.82 26.55 27.93	22.02 25.61 27.48
Finnland	100 Fmk	deutsches Schema ¹⁾ finnisches Schema ¹⁾ Devisenkurs	64.66 75.43 67.03	59.43 69.32 65.30	54.71 63.82 57.79	52.17 60.86 48.86	50.73 59.17 47.17	42.59 ²⁾ 48.82	40.55	39.13	36.90	35.15
Frankreich (Paris)	100 FF	deutsches Schema franz. Schema Devisenkurs	56.26 62.29 57.41	53.67 59.42 52.77	50.91 56.37 47.26	47.91 53.05 44.58	45.11 49.95 43.08	41.94 46.44 43.01	39.38 43.60 41.64	36.99 40.96 37.00	34.68 38.39 33.56	32.95 36.49 32.57
Griechenland (Athen)	100 Dr	deutsches Schema Devisenkurs	7.91 7.64	7.34 6.84	6.80 6.27	6.19 5.43	5.43 4.92	4.61 4.26	3.95 4.08	3.39 3.62	2.87 2.90	2.51
Großbritannien (London)	1 £	deutsches Schema britisches Schema Devisenkurs	6.41 7.51 5.45	5.74 6.73 4.55	5.15 6.03 4.05	4.88 5.72 3.85	4.49 5.26 3.89	4.02 4.71 4.23	3.84 4.50 4.56	3.73 4.37 4.24	3.66 4.29 3.87	3.57 4.18 3.79
Irland (Dublin)	1 Ir£	deutsches Schema irisches Schema Devisenkurs	6.35 8.24 5.43	5.62 7.29 4.50	5.12 6.64 4.05	4.83 6.27 3.83	4.45 5.77 3.75	3.98 5.16 3.74	3.50 4.54 3.64	3.15 4.08 3.45	2.92 3.78 3.18	2.75 ¹⁾ 3.57 ¹⁾ 3.08 ¹⁾
Italien (Rom)	1 000 Lit	deutsches Schema italien. Schema Devisenkurs	4.75 5.71 3.77	4.24 5.10 3.04	3.74 4.50 2.63	3.42 4.11 2.37	3.13 3.76 2.21	2.72 3.28 2.12	2.42 2.90 1.99	2.18 2.63 1.80	1.96 2.35 1.68	1.82 2.18 1.62
Jugoslawien (Belgrad)	100 Din	deutsches Schema Devisenkurs	17.07 14.35	15.71 13.91	14.23 12.74	12.83 10.95	11.11 9.69	19.30 ¹⁾ 7.46	6.95 6.25	5.54 4.88	4.08 2.84	2.69 1.89
Luxemburg (Stadt)	100 lfrs	deutsches Schema Devisenkurs	7.72 6.69	7.35 6.52	7.15 6.48	7.12 6.38	7.11 6.25	7.06 6.22	6.94 6.09	6.68 5.32	6.31 5.00	6.11 4.93
Niederlande	100 hfl	deutsches Schema niederl. Schema Devisenkurs	101.71 111.42 97.30	97.78 107.12 95.27	95.24 104.34 94.61	93.89 102.86 92.83	93.99 102.97 91.37	92.52 101.35 91.46	92.03 100.83 90.61	91.72 100.49 90.90	92.35 101.18 89.50	91.77 100.54 88.70
Norwegen (Oslo)	100 nkr	deutsches Schema norweg. Schema Devisenkurs	36.22 43.83 47.10	34.64 41.92 46.14	32.95 39.88 43.63	31.22 37.78 38.34	31.10 37.63 36.21	29.73 35.98 36.78	27.73 33.55 39.38	26.22 31.73 37.71	24.78 29.98 34.99	23.89 28.91 34.89
Österreich	100 S	deutsches Schema österreich. Schema Devisenkurs	14.73 16.49 14.13	14.44 16.17 14.04	14.24 15.94 14.05	14.12 15.81 13.84	14.23 15.93 13.71	14.00 ¹⁾ 14.52 ¹⁾ 14.05	13.92 14.44 14.19	13.93 14.44 14.23	13.89 14.40 14.22	13.45 13.95 14.22
Polen	100 Zł	deutsches Schema ¹⁾ Devisenkurs	19.42	19.44	19.32	18.27 6.17 ¹⁾	19.46 ²⁾ 5.91	9.13 5.95	8.00 6.67	4.24 2.86	3.45 2.78	
Portugal (Lissabon)	100 Esc	deutsches Schema Devisenkurs	10.22 9.68	8.96 8.39	7.39 6.11	6.47 4.60	5.31 3.76	4.76 3.64	4.21 3.68	3.65 3.07	2.99 2.33	2.38 1.94
Schweden	100 skr	deutsches Schema ¹⁾ schwed. Schema ¹⁾ Devisenkurs	56.40 59.60 59.28	53.46 56.49 57.80	49.86 52.69 52.00	46.51 49.14 44.46	45.28 47.84 42.77	42.01 44.39 42.94	39.68 41.93 44.75	38.50 40.68 38.89	36.39 38.45 33.29	34.55 36.51 34.39
Schweiz	100 sfr	deutsches Schema schweizer. Schema Devisenkurs	79.54 84.98 95.25	82.25 87.87 100.75	84.40 90.17 96.84	85.54 91.39 112.92	85.52 91.37 110.23	86.29 92.19 108.48	85.68 91.54 115.25	86.00 91.88 119.72	86.27 92.17 121.61	85.57 91.43 121.18
Spanien (Madrid)	100 Ptas	deutsches Schema Devisenkurs	4.99 4.29	4.43 3.77	3.68 3.09	3.15 2.62	2.84 2.73	2.62 2.54	2.43 2.45	2.24 2.22	2.05 1.78	1.88 1.77
Türkei (Ankara)	100 TL	deutsches Schema ¹⁾ Devisenkurs	26.56 17.00 ¹⁾	23.85 15.00 ¹⁾	14.53 ²⁾ 13.00 ¹⁾	9.97 8.58	6.65	3.24 2.32	2.57 2.04	2.10 1.50	1.66 1.14	1.16 0.78
Afrika												
Kamerun (Yaounde und Duala)	1 000 CFA-Francs	deutsches Schema Devisenkurs	7.42 11.48	7.16 10.55	6.78 9.45	6.46 8.92	6.24 8.62	6.08 8.60	6.03 8.33	5.39 7.40	5.05 6.71	4.87 6.51
Kenia (Nairobi)	100 K Sh	deutsches Schema Devisenkurs	28.86 33.44	27.19 29.95	25.83 28.00	24.17 25.93	23.58 24.43	22.29 24.60	20.80 24.99	17.37 22.13	15.51 19.23	14.58 19.64
Südafrika	1 R	deutsches Schema ¹⁾ Devisenkurs	4.98 3.31	4.68 2.88	4.37 2.66	4.04 2.28	2.90 ¹⁾ 2.17	2.67 2.36	2.46 2.57	2.27 2.24	2.10 2.30	1.95 1.92
Tansania (Daressalam)	100 T Sh	deutsches Schema Devisenkurs	37.60 33.34	36.77 29.85	34.23 28.03	31.49 25.89	28.95 22.14	23.47 22.30	20.08 27.32	16.60 26.10	13.80 23.00	11.18 18.79

Fußnoten siehe S. 716.

16.4 Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung*)

16.4.1 Verbrauchergeldparitäten für allgemeine Zwecke sowie Devisenkurse

Land (Berichtsort)	Währungs- einheit	Verbrauchsschema bzw. Devisenkurs	Durchschnitt									
			1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
			Der ausländischen Währungseinheit entsprechen ... DM									
Amerika												
Argentinien (Buenos Aires)	1 000 argent \$ 1 000 000 argent \$ 100 \$a ⁷⁾	deutsches Schema Devisenkurs	125,48 .	23,83 .	10,19 4,60 ¹⁾	3,58 2,50	1,44 1,42	0,75 0,99	0,39 .	119,09 .	30,75 28,53	5,02 5,78
Chile (Santiago)	100 chil \$	deutsches Schema Devisenkurs	54,49	18,28	9,94 9,64 ¹⁾	7,40 6,29	5,87 4,90	4,63 4,65	4,14 5,80	4,00 4,94	3,22 3,20	2,73 2,87
Kanada	1 kan \$	deutsches Schema ¹⁾ kanad. Schema ¹⁾ Devisenkurs	2,29 3,09 2,42	2,23 3,01 2,55	2,14 2,89 2,19	2,02 2,72 1,76	1,93 2,60 1,57	1,85 2,49 1,55	1,74 2,35 1,89	1,65 2,23 1,97	1,61 2,17 2,07	1,58 2,13 2,20
Mexiko	100 mex \$	deutsches Schema ¹⁾ Devisenkurs	22,22 19,77	20,00 17,31	16,46 10,18	14,44 8,75	12,80 8,00	10,68 7,95	7,73 ²⁾ 9,24	5,37 .	2,64 1,70 ³⁾	1,61 1,53
Peru (Lima)	1 000 S/	deutsches Schema Devisenkurs	60,18	46,29	34,42	22,05 12,80 ⁴⁾	13,62 8,07	9,10 6,28	5,45 5,31	3,51 3,48	1,81 1,62	0,87 0,84
Vereinigte Staaten (Washington)	1 US-\$	deutsches Schema amerikan. Schema Devisenkurs	2,52 3,34 2,46	2,50 3,31 2,52	2,43 3,21 2,32	2,33 3,08 2,01	2,22 2,94 1,83	2,11 2,79 1,82	2,08 2,75 2,26	2,07 2,74 2,43	2,03 2,69 2,56	1,99 2,63 2,85
Asien												
Israel (Tel Aviv)	100 IE bzw. 100 IS ⁵⁾	deutsches Schema israelisches Schema Devisenkurs	46,23 59,50 38,70	36,34 46,76 31,40	27,40 35,25 22,80	18,55 23,87 11,30	11,51 14,81 7,47	36,19 ⁶⁾ 65,38 ⁶⁾ 36,96	17,47 31,55 20,54	8,74 15,79 10,47	3,76 6,78 5,03	0,98 1,77 1,26
Australien und Ozeanien												
Australien (Sydney)	1 \$A	deutsches Schema austral. Schema Devisenkurs	3,63 4,29 3,22	2,72 ⁷⁾ 3,71 ⁷⁾ 3,04	2,52 3,44 2,57	2,39 3,26 2,28	2,28 3,11 2,04	2,18 2,97 2,09	2,11 2,88 2,59	2,00 2,73 2,45	1,86 2,54 2,31	1,84 2,52 2,50
Neuseeland (Wellington)	1 NZ\$	deutsches Schema neuseel. Schema Devisenkurs	4,15 4,90 2,96	2,67 ⁷⁾ 3,81 ⁷⁾ 2,48	2,40 3,43 2,25	2,18 3,11 2,07	1,97 2,81 1,86	1,75 2,50 1,78	1,62 2,31 1,95	1,49 2,13 1,81	1,45 2,07 1,71	1,40 2,00 1,62

16.4.2 Reisegeldparitäten und Devisenkurse

Land	Währungseinheit	Parität bzw. Devisenkurs ¹⁰⁾	Sommer 1981	Winter 1981/82	Sommer 1982	Winter 1982/83	Sommer 1983	Winter 1983/84	Sommer 1984	Winter 1984/85
			Der ausländischen Währungseinheit entsprechen ... DM							
Dänemark	100 dkr	Parität	25,32	24,94	24,21	23,70	23,47	23,04	22,32	22,22
		Devisenkurs	31,82	30,59	28,71	28,40	27,78	27,61	27,43	27,99
Frankreich	100 FF	Parität	40,65	39,37	38,17	37,04	35,59	34,97	33,67	33,44
		Devisenkurs	41,81	39,36	35,82	35,28	33,23	32,71	32,58	32,67
Großbritannien	1 £	Parität	3,82	3,80	3,65	3,63	3,61	3,58	3,48	3,46
		Devisenkurs	4,56	4,32	4,28	3,76	4,02	3,96	3,79	3,58
Italien	1 000 Lit.	Parität	2,39	2,29	2,15	2,05	1,96	1,88	1,80	1,76
		Devisenkurs	2,01	1,87	1,78	1,74	1,68	1,65	1,62	1,63
Jugoslawien	100 Din	Parität	8,26	7,40	6,38					
		Devisenkurs	6,25	5,34	5,01	3,67	2,65	2,20	1,83	1,47
Luxemburg	100 lfrs	Parität	7,07	6,89	6,69	6,55	6,38	6,22	6,15	6,23
		Devisenkurs ¹¹⁾	5,67	5,27	4,94	4,87	4,96	4,82	4,90	4,98
Niederlande	100 hfl	Parität	92,59	91,74	91,74	91,74	92,59	91,74	90,91	91,74
		Devisenkurs	90,07	91,25	90,88	90,83	89,41	88,98	88,67	88,52
Österreich	100 S	Parität	14,13	14,07	14,13	14,08	14,07	13,65	13,44	13,45
		Devisenkurs	14,25	14,27	14,22	14,24	14,23	14,19	14,24	14,24
Schweiz	100 sfr	Parität	89,53	91,16	89,73	90,39	89,92	89,80	88,79	88,46
		Devisenkurs	115,39	124,33	117,59	121,39	123,61	125,62	119,37	119,29
Spanien	100 Ptas	Parität	2,29	2,20	2,10	2,01	1,94	1,84	1,75	1,72
		Devisenkurs	2,50	2,33	2,21	1,89	1,77	1,76	1,76	1,81

*) Ausführliche Bezeichnungen der Währungseinheiten siehe S. 631 f.

1) Berechnung einschl. der Miete.

2) Neuberechnung ohne Miete; mit den vorhergehenden Angaben nicht vergleichbar.

3) Durchschnitt errechnet aus weniger als 12 Monatswerten.

4) Auf den Landesdurchschnitt bezogene Neuberechnung.

5) Neuberechnung; mit den vorhergehenden Angaben nicht vergleichbar.

6) Gerundete Werte.

7) Bis 1981 1 000 argent \$; 1982 1 000 000 argent \$; ab 1983 100 \$a; Wertverhältnis:

10 000 argent \$ = 1 \$a.

8) Differenziertes Kurssystem; ab Januar 1983 Kurse des Marktes für nichtkommerzielle Transaktionen und Zahlungen im Reiseverkehr.

9) Bis 21. Febr. 1980 Israel. Pfund (IE); ab 22. Febr. 1980 Israel. Scheke (IS); Wertverhältnis: 10 IE = 1 IS - Jahresdurchschnitt 1980 in IS.

10) Die Devisenkurse beziehen sich auf August bzw. Januar im jeweiligen Berichtszeitraum.

11) Finanzkurse.

16.5 Preisindex für Baustoffe und Bauwerke*)

umbasiert auf 1980 = 100

Land (Berichtsort)	Original- basis	Zahl der Waren Bauwerks- typ ¹⁾	Durchschnitt								
			1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Baustoffe ²⁾											
Bundesrepublik Deutschland ³⁾	1976	104	84,9	86,2	88,4	92,7	100	106,6	112,5	113,0	119,6
Belgien	1936—38	13	84,7	90,5	93,3	96,2	100	105,8	114,3	116,5	119,5
Danemark ⁴⁾	1. 1. 1968	21	68	74	80	88	100	113	125	136	145
Finnland ⁵⁾	1980		65,5	75,0	79,3	87,0	100	110,0	117,8	129,2	136,1
Frankreich	1962		63,8	67,0	73,2	84,4	100	117,1	130,2	137,3	142,1
Großbritannien und Nordirland	1980		57,6	68,6	74,3	84,8	100	108,2	117,2	125,1	133,4
Irland	1975		56,5	66,5	71,3	82,0	100	116,4	125,9	133,6	142,1
Italien ⁶⁾	1980		52,7	60,0	65,8	78,4	100	119,7	139,2	153,0	169,9
Jugoslawien			58	63	69	81	100	147	176	229	369
Niederlande	1980		76	85	88	92	100	105	108	109	110
Norwegen	1981		75	81	85	89	100	110	118	124	131
Österreich (Wien) ⁴⁾	1945	15	80,9	85,2	88,1	91,7	100	111,5	123,0	128,8	134,7
Portugal (Lissabon) ⁴⁾	1. Vj 1949		41,5	54,8	69,1	79,8	100	120,2	147,0	170,0	190,0
Schweden ⁴⁾	1968		66,0	73,1	79,4	87,2	100	110,8	122,2	136,6	147,0
Schweiz	1963		93,3	92,4	92,8	93,8	100	105,9	111,1	110,9	111,7
Spanien	1974	15	51,2	62,2	73,8	83,7	100	128,1	145,1	163,0	180,0
Türkei	1963	10	12,1	20,3	30,5	53,1	100	117,2	152,1	222,9	342,1
Ägypten	Juli 1965/ Juni 1966	35	45,6	50,5	60,6	93,8	100	112,8	135,7	149,6	169,9
Südafrika	1975		60,3	67,6	74,3	86,5	100	111,8	131,2	149,6	169,9
Tunesien	1970		63,4	102,0	91,3	96,6	100	111,2	126,5	140,5	169,9
Argentinien (Buenos Aires) ⁴⁾	1980		3,9	7,5	19,2	50,2	100	201,7	586,5	2 862,5	5 862,5
Brasilien	1977		14,5	19,9	27,3	45,0	100	201,3	391,0	927,0	1 927,0
Guatemala (Guatemala-Stadt)	1950	10	56,9	67,6	78,1	88,9	100	104,7	99,3	99,4	99,4
Kanada ⁴⁾	1971		71,4	76,8	85,6	96,2	100	109,9	113,6	124,2	127,7
Mexiko	1974		37,9	49,0	58,7	75,1	100	127,7	197,2	389,0	589,0
Venezuela	1968		69,7	75,1	86,2	95,1	100	118,0	133,1	138,5	147,0
Vereinigte Staaten	1967	rd. 70	70,5	76,9	85,7	94,4	100	106,2	108,1	111,7	115,0
China (Taiwan)	1976	39	62,9	64,4	70,5	85,2	100	99,3	94,9	95,2	95,2
Iran	März 1974/ März 1975		60,0	77,1	81,6	84,0	100	117,1	117,1	117,1	117,1
Israel ⁴⁾	April 1975	117	11,1	14,6	23,0	44,4	100	233,9	510,0	927,0	1 927,0
Japan	1980		75,1	77,9	79,9	89,6	100	96,5	96,2	95,4	96,5
Korea, Republik	1980	79	43,7	48,1	51,4	68,5	100	114,1	119,8	121,5	124,6
Singapur	1974		73,5	74,2	77,5	87,0	100	106,5	102,1	98,0	91,3
Syrien	1962		49,5	52,1	66,0	75,8	100	146,9	151,0	151,0	151,0
Australien	Juli 1966/ Juni 1967	72	67,8	74,8	79,4	86,9	100	110,2	122,5	131,8	147,0
Neuseeland	4. Vj 1982		53,4	62,4	71,9	81,8	100	119,0	138,0	143,9	143,9
Bauwerke											
Bundesrepublik Deutschland	1980	W	74,6	78,2	83,1	90,4	100	105,9	108,9	111,2	114,0
	1980	B	75,8	79,3	83,9	90,6	100	106,1	110,0	112,6	115,8
	1980	G	76,5	79,7	83,9	90,7	100	106,1	110,4	112,9	115,7
Belgien	1914	W	70,4	79,2	87,2	94,0	100	104,7	109,1	118,6	127,7
Dänemark	1. 1. 1968	W	69	76	81	89	100	112	125	136	143
Finnland	1980	W	67,2	76,0	80,2	88,2	100	110,1	117,7	128,7	136,6
Frankreich	4. Vj 1953	W	66,8	73,1	79,5	88,0	100	109,3	121,2	129,2	136,6
Großbritannien und Nordirland	1980	W ¹⁾	54	58	65	80	100	105	103	104	104
Irland	1975	W	55,7	65,3	71,9	83,1	100	114,1	125,9	133,3	142,1
Italien	1980	W	49,5	59,1	67,1	80,0	100	122,9	144,4	164,1	180,0
Luxemburg	1970	W	78,4	82,8	85,8	91,2	100	107,9	117,0	124,2	131,8
Niederlande	1969	W	71	77	85	93	100	103	101	100	100
Norwegen	1978	W	77,9	84,9	90,2	92,5	100	109,6	119,7	127,0	134,7
Österreich	3. Vj 1971/ 2. Vj 1972	W ⁴⁾	79	84	88	93	100	108	115	120	120
Portugal (Lissabon)	1. Vj 1949	W	50,6	62,1	71,1	81,2	100	122,1	149,1	170,0	190,0
Schweden	1968	W	64,3	74,2	80,3	87,5	100	112,1	119,6	132,0	147,0
Schweiz (Zürich)	1. 10. 1966	W	85,4	86,9	89,5	92,5	100	109,1	116,2	113,8	113,0
Argentinien (Buenos Aires)	1980	W	3,9	7,7	18,3	47,8	100	197,0	536,8	2 879,3	5 862,5
Brasilien (Rio de Janeiro)	1977	W	16,3	24,7	34,0	50,8	100	201,0	398,3	874,6	2 629,6
Kanada	1971	W	72,1	78,8	86,2	94,9	100	109,7	115,9	127,9	131,9
	1971	G	70,8	76,8	82,6	91,7	100	109,7	119,4	123,6	127,7
Vereinigte Staaten	1977	W	71,1	77,6	84,6	92,3	100	105,5	114,4	121,2	127,7
	1977	B ²⁾	73,9	79,9	85,1	91,7	100	109,8	119,9	127,6	134,7
	1977	G	72,5	78,3	84,2	91,7	100	109,7	119,0	125,2	131,8

*) Siehe Vorbemerkung zum Index der Großhandels- bzw. Erzeugerpreise S. 710, die sinngemäß auch für den Preisindex für Baustoffe und Bauwerke gilt.

1) W = Wohngebäude, B = Bürogebäude, G = Gewerbliche Betriebsgebäude.

2) Im allgemeinen Gruppe »Baustoffe« des Index der Großhandelspreise.

3) Gruppe »Grundstoffe für das Baugewerbe« des Index der Grundstoffpreise.

4) Gruppe »Baustoffe« des Preisindex für Wohngebäude.

5) Hoch- und Tiefbauten aller Art.

6) Wohnungsrohbau, ohne Innenausbau.

7) Einschl. Mietshäusern und Hotelbauten.

17 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

17.0 Vorbemerkung

Tabelle 17.1 gibt einen Überblick über die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen und in konstanten Preisen sowie in konstanten Preisen je Einwohner für ausgewählte europäische und außereuropäische Länder. In Tabelle 17.2 wird das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in vergleichbaren Währungseinheiten dargestellt. Tabelle 17.3 zeigt die Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts sowie die Verteilung des Volkseinkommens in 10 wichtigen Ländern in den Jahren 1981 bis 1983.

Als Quellen dienen, mit Ausnahme der Angaben für die Bundesrepublik Deutschland und einige weitere Länder, die einschlägigen Veröffentlichungen der Vereinten Nationen, der OECD und des Internationalen Währungsfonds (IWF), die im wesentlichen übereinstimmen (siehe S. 629).

Die in den Tabellen aufgeführten Länder folgen bei der Aufstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen weitgehend den Empfehlungen der Vereinten Nationen (A System of National

Accounts and Supporting Tables – SNA –, New York 1964, bzw. revidierte Fassung von 1968.

Die sozialistisch-kommunistischen Länder berechnen das Produzierte Nationaleinkommen nach dem System of Material Product Balances – MPS –, New York 1969). Aufgrund gewisser Abweichungen in den Definitionen und Abgrenzungen, Unterschieden im statistischen Grundmaterial, Besonderheiten der Rechts- und Wirtschaftsordnungen usw. der einzelnen Länder sind die Zahlen von Land zu Land jedoch nur mit Einschränkungen vergleichbar. – Zur Erläuterung der Begriffe wird auf die Vorbemerkung zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland (siehe S. 528ff.) bzw. der Deutschen Demokratischen Republik (siehe S. 621f.) hingewiesen, die den Empfehlungen der Vereinten Nationen im großen und ganzen entsprechen.

Die Angaben für die letzten Jahre sind vorläufig.

17.1 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen

Land	Währungseinheit	1975	1978	1979	1980	1981	1982	1983
in jeweiligen Preisen								
Europa								
Bundesrepublik Deutschland	Mrd. DM	1 026,5	1 285,1	1 392,5	1 481,4	1 544,1	1 601,2	1 669,6
Belgien	Mrd. bfrs.	2 313,1	3 049,3	3 256,1	3 494,3	3 641,1	3 943,8	4 190,0
Bulgarien ¹⁾	Mill. Lw	16 338	17 666	17 666	20 509	21 933	22 850	23 479
Dänemark	Mrd. dkr	216,3	311,4	346,9	373,8	407,8	467,3	515,4
Finnland	Mrd. Fmk	104,3	143,6	167,0	192,6	218,5	245,2	275,1
Frankreich	Mrd. FF	1 452,3	2 141,1	2 442,3	2 769,3	3 111,4	3 569,3	3 957,0
Griechenland	Mrd. Dr.	672,2	1 161,4	1 428,8	1 710,9	2 034,8	2 531,7	3 034,7
Großbritannien und Nordirland	Mrd. £	106,0	167,5	195,9	229,6	253,5	276,4	300,2
Irland	Mill. Ir£	3 789	6 684	7 783	9 178	11 058	12 989	14 452
Island	Mill. Ikr	1 977	5 937	8 704	13 841	21 330	32 692	56 070
Italien	Mrd. Lit	125 378	222 254	270 198	338 743	401 579	471 390	535 904
Jugoslawien ²⁾	Mrd. Din	503,0	901,8	1 165,4	1 553,1	2 208,3	2 927,1	4 068,7
Luxemburg	Mrd. lfrs.	86,6	112,1	123,3	135,2	143,2	153,7	163,2
Niederlande	Mrd. hfl	220,3	297,0	316,0	336,7	352,9	367,8	376,7
Norwegen	Mrd. nkr	148,7	213,1	238,7	285,0	327,7	363,7	401,8
Österreich	Mrd. S	656,1	842,3	918,5	994,7	1 056,3	1 138,1	1 205,8
Polen ³⁾	Mrd. Zi	1 349,7	1 902,6	1 935,4	1 991,7	2 160,4	4 753,0	5 924,0
Portugal	Mrd. Esc	377,2	787,3	993,3	1 235,0	1 472,7	1 856,9	2 289,6
Schweden	Mrd. skr	300,8	412,5	462,3	525,1	573,0	627,7	704,5
Schweiz	Mrd. sfr	140,2	151,7	158,5	170,3	184,8	196,0	203,9
Sowjetunion ⁴⁾	Mrd. Rbl	363,3	426,3	440,6	462,2	486,7	523,4	548,1
Spanien	Mrd. Ptas	6 018,3	11 230,7	13 130,5	15 185,1	17 327,4	19 870,4	22 682,9
Tschechoslowakei ⁵⁾	Mrd. Kčs	404,0	432,8	455,6	482,5	469,6	491,4	502,7
Türkei	Mrd. TL	519,3	1 277,5	2 158,0	4 332,4	6 417,1	8 612,5	11 210,0
Ungarn	Mrd. Ft	482,7	629,7	682,3	721,0	779,9	847,9	898,1
Zypern	Mill. Z £	257,0	509,2	620,1	744,0	859,9	995,6	1 091,8
Afrika								
Ägypten ¹⁾	Mill. ägypt£	5 247	9 788	12 610	18 041	20 727	22 562	
Burundi	Mill. F.Bu.	32 671	55 226	71 355	80 031	86 494	89 086	92 914
Kenia ¹⁾	Mill. K.Sh.	23 880	40 996	45 438	52 650	60 772	67 990	76 174
Marokko	Mrd. DH	36,4	55,2	62,0	70,2	76,7	90,1	94,6
Nigeria ¹⁾	Mill. N	21 779	35 015	41 083	48 257	48 643	51 190	48 652
Sierra Leone	Mill. K	1 583,7	2 239,5	2 647,4	3 012,6	3 448,6	3 563,7	4 222,1
Senegal	Mrd. CFA-Francs	406,4	494,7	581,9	627,6	669,8	844,3	943,6
Simbabwe	Mill. Z \$	1 998	2 272	2 718	3 423	4 379	5 005	
Südafrika ¹⁾	Mill. R	27 454	39 645	47 415	61 401	69 721	78 611	87 960
Tansania ¹⁾	Mill. T.Sh.	19 011	33 144	36 545	40 707	45 468	47 853	
Togo	Mrd. CFA-Francs	128,3	192,1	216,2	238,9	255,2	267,7	273,6
Tunesien	Mill. tD	1 744	2 487	2 940	3 510	4 134	4 806	5 462
Amerika								
Argentinien	Mill. \$a	143	5 223	14 224	28 265	54 739	150 499	
Bolivien	Mrd. \$b	49,2	76,5	92,1	128,6	162,8	398,5	1 515,8
Brasilien	Mrd. Cr\$	1 010	3 764	6 312	13 164	25 632	50 815	121 055
Chile	Mrd. chil\$	35,4	487,5	772,2	1 075,3	1 288,9	1 228,7	1 546,2
Costa Rica	Mill. C	16 805	30 194	34 584	41 406	57 103	97 002	
Ecuador	Mrd. s/.	107,7	191,3	234,0	293,3	348,7	417,0	565,8
El Salvador	Mill. C	4 478	7 692	8 607	8 917	8 647	8 966	9 682
Guatemala	Mill. Q	3 646	6 071	6 903	7 879	8 608	9 058	9 176
Haiti ¹⁾	Mill. Gde.	3 407	5 060	5 600	7 309	7 344	7 378	8 183
Honduras	Mill. L	2 241	3 814	4 378	4 976	5 293	5 582	5 891
Jamaika	Mill. J\$	2 594,1	3 732,1	4 273,6	4 727,9	5 298,1	5 806,9	6 750,4
Kanada	Mrd. kan\$	166,8	236,6	270,1	303,9	349,5	369,0	399,3
Kolumbien	Mrd. kol\$	405,1	909,5	1 188,8	1 579,1	1 982,8	2 492,7	2 943,2
Mexiko	Mrd. mex\$	1 100,0	2 337,4	3 067,5	4 276,5	5 874,4	9 417,1	17 429,0
Panama	Mill. B.	1 841	2 453	2 800	3 559	3 878	4 279	4 379
Paraguay	Mrd. G	190,4	322,5	430,5	560,5	708,7	737,0	818,1
Peru	Mrd. S/.	550,2	1 677,5	3 119,3	4 968,6	8 489,7	14 134,0	26 499,1
Uruguay	Mrd. urugN\$	8,2	30,9	57,6	92,2	122,5	128,5	186,3
Venezuela	Mrd. Bs	118,1	169,1	207,7	254,2	285,2	291,3	285,3
Vereinigte Staaten	Mrd. US-\$	1 542	2 146	2 388	2 607	2 935	3 045	3 276

¹⁾ Produziertes Nationaleinkommen.

²⁾ Materielles Bruttoinlandsprodukt (Produziertes Nationaleinkommen zuzügl. Abschreibungen).

³⁾ Ab 1980 beginnen die Rechnungsjahre am 1. 7. des angegebenen Jahres.

⁴⁾ Errechnet aus »Kenia Pfund« (1 K£ = 20 K.Sh.).

⁵⁾ Rechnungsjahre, die am 1. 4. des angegebenen Jahres beginnen.

⁶⁾ Einschl. Angaben für Namibia.

⁷⁾ Nur das ehem. Tanganjika.

⁸⁾ Rechnungsjahre, die am 30. 9. des angegebenen Jahres enden.

17.1 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen

Land	Währungs- einheit	Basis- jahr	1975	1978	1979	1980	1981	1982	1983
in jeweiligen Preisen									
Asien									
Indien ¹⁾	Mrd. rR	x	740,8	975,8	1 071,6	1 274,9	1 475,0	1 635,8	1 957,4
Indonesien	Mrd. Rp.	x	12 643	22 746	32 025	45 446	54 027	59 633	71 215
Israel	Mrd. IS	x	8,5	25,8	48,5	110,8	258,6	592,2	1 507,0
Japan	Mrd. ¥	x	148 032	202 639	218 615	235 913	252 546	264 797	274 919
Korea, Republik	Mrd. ₩	x	10 235	24 017	31 215	37 830	46 799	52 878	59 603
Pakistan ²⁾	Mrd. pR	x	132,1	197,1	237,3	283,6	322,9	365,0	417,8
Philippinen	Mrd. P	x	114,7	177,7	217,5	264,7	305,3	340,6	384,9
Syrien	Mill. syr£	x	20 711	32 696	39 302	51 799	66 492	71 727	77 500
Thailand	Mrd. B	x	298,8	470,0	556,2	684,9	786,2	846,1	928,5
Australien und Ozeanien									
Australien ²⁾	Mill. \$A	x	72 991	102 653	115 759	132 112	149 277	163 599	185 235
Neuseeland ³⁾	Mill. NZ\$	x	11 668	17 510	21 093	24 461	29 296	32 240	34 435
in konstanten Preisen									
Europa									
Bundesrepublik Deutschland	Mrd. DM	1976	1 061,4	1 189,5	1 239,2	1 262,0	1 262,4	1 251,2	1 263,7
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ⁴⁾	Mrd. M	1980	152,8	172,2	179,2	187,1	196,1	201,1	210,1
Belgien	Mrd. bfrs	1980	3 035,0	3 313,5	3 381,8	3 494,3	3 453,9	3 491,6	3 504,3
Dänemark	Mrd. dkr	1980	326,9	362,6	375,4	373,8	370,5	381,5	389,1
Finnland	Mrd. fmk	1980	164,7	169,7	182,3	192,6	196,1	201,7	207,5
Frankreich	Mrd. FF	1970	951,9	1 070,8	1 106,2	1 117,8	1 120,4	1 142,8	1 153,8
Griechenland	Mrd. Dr.	1970	382,4	448,8	465,4	473,5	472,0	471,4	472,8
Großbritannien und Nordirland	Mrd. £	1980	211,4	229,7	234,6	229,6	226,9	231,2	238,8
Irland	Mill. Ir£	1975	3 789	4 455	4 581	4 731	4 866	4 960	4 990
Island	Mill. Ikr	1980	11 210	12 768	13 296	13 841	14 142	14 019	13 357
Italien	Mrd. Lit	1970	70 851	78 488	82 337	85 558	85 707	85 334	84 326
Jugoslawien ⁵⁾	Mrd. Din	1972	289,9	347,8	372,3	380,9	386,4	389,5	384,4
Luxemburg	Mrd. lfrs	1980	119,3	127,9	133,0	135,2	132,8	131,3	128,1
Niederlande	Mrd. hfl	1980	295,2	326,1	333,9	336,7	334,5	328,7	330,5
Norwegen	Mrd. nkr	1980	225,1	260,4	273,5	285,0	287,5	290,4	299,6
Österreich	Mrd. S	1976	693,0	760,3	796,1	820,0	818,9	827,2	844,7
Polen ⁶⁾	Mrd. Zl	1977 ³⁾	1 506,7	1 741,2	1 701,4	5 508,5	4 847,8	4 580,7	4 855,6
Portugal	Mrd. Esc	1980	957,2	1 117,1	1 186,3	1 235,0	1 244,8	1 284,7	1 283,5
Schweden	Mrd. skr	1980	491,6	497,4	516,5	525,1	523,5	527,7	541,0
Schweiz	Mrd. sfr	1970	94,4	95,7	98,1	102,6	104,1	102,9	103,7
Spanien	Mrd. Ptas	1980	13 779,9	14 926,3	14 954,9	15 185,1	15 252,6	15 387,5	15 710,9
Tschechoslowakei ¹⁾	Mrd. Kčs	1977 ⁴⁾	422,0	422,0	434,7	447,6	447,0	448,0	459,0
Türkei	Mrd. TL	1980	3 680,7	4 422,2	4 347,5	4 332,4	4 526,4	4 782,4	4 957,9
Ungarn	Mrd. Ft	1981	640,0	739,3	750,5	751,0	772,6	794,5	800,6
Zypern	Mill. Z£	1973	222,0	324,9	353,1	373,3	384,5	403,0	413,4
Afrika									
Kenia ¹⁾	Mill. K.Sh.	1976	27 918	34 024	35 358	37 052	38 572	39 272	
Marokko	Mrd. DH	1969	24,6	29,6	31,0	32,4	31,7	33,9	34,6
Nigeria ¹⁾	Mill. N	1977	27 348	30 510	30 037	31 086	30 366	29 860	27 861
Sambia	Mill. K	1970	1 435,5	1 483,5	1 369,9	1 417,8	1 484,0	1 453,7	1 479,1
Simbabwe	Mill. Z.\$	1980	3 218	2 971	3 032	3 423	3 930	3 848	
Südafrika ¹⁾	Mill. R	1975	27 454	28 666	29 833	32 168	33 738	33 346	32 283
Tansania ¹⁾	Mill. T.Sh.	1966	9 553	11 253	11 657	12 014	11 812	11 435	
Tunesien	Mill. tD	1980	3 103	3 365	3 365	3 510	3 709	3 721	3 888
Amerika									
Argentinien	Mill. \$a	1970	10,1	10,3	11,0	11,1	10,4	9,9	10,2
Bolivien	Mill. \$b	1970	16 417	18 760	19 104	19 212	19 030	17 368	16 049
Brasilien	Mrd. Cr\$	1970	320,6	390,6	415,6	445,5	438,6	442,7	428,7
Chile	Mrd. chil\$	1977	253,0	311,4	337,2	363,4	384,2	329,2	326,4
Costa Rica	Mill. C	1966	7 473	9 125	9 576	9 648	9 430	8 573	
Ecuador	Mrd. s/	1975	107,7	133,6	140,7	147,6	153,4	156,1	150,9
El Salvador	Mill. C	1962	3 124	3 665	3 602	3 289	3 017	2 848	2 847
Guatemala	Mill. Q	1958	2 353	2 860	2 995	3 107	3 128	3 017	2 936
Haiti ¹⁰⁾	Mill. Gde	1976	4 053	4 631	4 983	5 342	5 196	4 991	5 034
Honduras	Mill. L	1966	1 455	1 882	2 010	2 067	2 092	2 054	2 044
Jamaika	Mill. J\$	1974	2 143,2	1 970,6	1 940,6	1 828,0	1 888,1	1 888,8	1 922,3
Kanada	Mrd. kan\$	1971	113,6	128,1	132,5	133,9	139,2	133,1	136,9
Kolumbien	Mrd. kol\$	1975	405,1	479,3	505,1	525,8	537,7	542,5	546,8
Mexiko	Mrd. mex\$	1970	610,0	712,0	777,2	841,9	908,8	903,8	861,8
Panama	Mill. B/	1970	1 286	1 451	1 516	1 746	1 819	1 919	1 926
Paraguay	Mrd. G	1982		551,7	614,4	684,7	744,4	737,0	714,9
Peru	Mrd. S/	1970	314,0	314,0	325,8	335,6	346,0	348,4	309,7
Uruguay	Mill. urugN\$	1978	27 930	30 930	32 838	34 808	35 469	32 028	30 532
Venezuela	Mrd. Bs	1968	64,4	76,4	77,4	75,9	75,6	76,1	72,5
Vereinigte Staaten	Mrd. US-\$	1975	1 542	1 782	1 824	1 821	1 877	1 828	1 895
Asien									
Indien ¹⁾	Mrd. rR	1970	465,7	544,1	516,0	551,0	582,9	599,5	645,4
Indonesien	Mrd. Rp	1973	7 631	9 567	10 165	11 169	12 055	12 325	12 843
Israel	Mrd. IS	1975 ¹¹⁾	8 464	9 030	9 598	110 814	114 695	116 752	119 716
Japan	Mrd. ¥	1975	147 815	172 076	180 906	189 851	197 893	204 009	210 667

¹⁾ Rechnungsjahre, die am 1. 4. des angegebenen Jahres beginnen²⁾ Rechnungsjahre, die am 1. 7. des angegebenen Jahres beginnen.³⁾ Produziertes Nationaleinkommen.⁴⁾ Materielles Bruttoinlandsprodukt (Produziertes Nationaleinkommen zuzugl. Abschreibungen).⁵⁾ Ab 1980 in Preisen von 1982⁶⁾ in Preisen vom 1. 1. 1977.⁷⁾ Errechnet aus »Kenia Pfund« (1 K£ = 20 K.Sh.).⁸⁾ Einschl. Angaben für Namibia.⁹⁾ Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten. —Nur das ehem. Tanganjika.¹⁰⁾ Rechnungsjahre, die am 30. 9. des angegebenen Jahres enden.¹¹⁾ Ab 1980 in Preisen von 1980.

17.1 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen

Land	Währungseinheit	Basisjahr	1975	1978	1979	1980	1981	1982	1983
in konstanten Preisen									
Korea, Republik	Mrd. ₩	1980	26 408	36 320	38 982	37 830	40 453	42 687	46 734
Pakistan ¹⁾	Mrd. pR	1959	44,0	51,3	56,4	60,8	63,5	67,7	70,7
Philippinen	Mrd. P	1972	68,5	82,8	88,0	92,6	96,2	99,0	100,1
Syrien	Mill. syr£	1975 ²⁾	20 711	23 734	24 991	51 799	57 107	58 957	60 764
Thailand	Mrd. ฿	1972	203,5	261,1	276,9	292,9	311,3	324,0	342,9
Australien und Ozeanien									
Australien ¹⁾	Mill. \$A	1979	104 603	113 934	115 759	119 959	123 041	121 639	128 145
Neuseeland ³⁾	Mill. NZ\$	1980	24 489	23 810	23 988	24 461	25 349	25 149	26 114
in konstanten Preisen je Einwohner									
Europa									
Bundesrepublik Deutschland	DM	1976	17 167	19 397	20 195	20 498	20 466	20 299	20 574
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ⁴⁾	M	1980	9 067	10 276	10 699	11 176	11 715	12 046	12 581
Belgien	bfr	1980	310 010	337 080	343 680	354 750	350 650	354 480	355 410
Dänemark	dkr	1980	64 602	71 097	73 329	73 005	72 355	74 505	76 147
Finnland	fmk	1980	34 975	35 735	38 302	40 284	40 858	41 847	42 694
Frankreich	FF	1970	18 032	20 098	20 684	20 812	20 760	21 077	21 113
Griechenland	Dr.	1970	42 250	47 948	49 244	49 119	48 510	48 151	47 995
Großbritannien und Nordirland	£	1980	3 782	4 114	4 199	4 103	4 027	4 103	4 236
Irland	Ir£	1975	1 192	1 346	1 359	1 391	1 415	1 425	1 422
Island	ikr	1980	50 956	58 036	57 809	60 178	61 487	60 952	55 654
Italien	Lit	1970	1 277 980	1 398 330	1 462 730	1 516 450	1 516 940	1 506 600	1 483 570
Jugoslawien ⁵⁾	Din	1972	13 566	15 831	16 793	17 081	17 196	17 212	16 860
Luxemburg	lfr	1980	331 410	355 320	369 430	375 560	358 820	354 870	346 350
Niederlande	hfl	1980	21 629	23 395	23 796	23 815	23 471	22 968	23 014
Norwegen	nkr	1980	56 136	64 126	67 209	69 693	70 133	70 658	72 537
Österreich	S	1976	91 429	100 560	105 440	108 610	108 310	109 270	111 880
Polen ⁶⁾	Zl	1977 ⁴⁾	44 289	49 734	48 253	154 820	135 040	126 430	132 780
Portugal	Esc	1980	101 500	113 990	120 320	124 750	124 860	128 090	127 080
Schweden	skr	1980	60 018	60 070	62 301	63 189	62 922	63 353	64 951
Schweiz	sfr	1970	14 726	15 099	15 426	16 060	16 192	15 910	15 998
Spanien	Pta	1980	387 080	405 940	402 230	405 690	405 120	405 680	410 960
Tschechoslowakei ⁷⁾	Kčs	1977 ⁴⁾	-	27 873	28 521	29 234	29 178	29 148	29 767
Türkei	TL	1980	91 811	103 710	99 874	96 447	99 767	103 270	104 860
Ungarn	Ft	1981	60 779	69 288	70 140	70 121	72 138	74 183	74 892
Zypern	Z£	1973	358	524	570	593	601	620	636
Afrika									
Kenia ⁸⁾	K Sh.	1976	2 082	2 287	2 306	2 223	2 224	2 177	-
Marokko	DH	1969	1 423	1 564	1 592	1 615	1 536	1 584	1 567
Sambia	K	1970	288	271	242	243	255	241	237
Tansania ⁹⁾	T Sh.	1966	-	645	648	647	616	579	-
Tunesien	tD	1980	-	510	541	549	565	553	564
Amerika									
Bolivien	\$b	1970	3 357	3 540	3 505	3 431	3 304	2 934	2 640
Brasilien	Cr\$	1970	3 055	3 458	3 591	13 673	3 537	3 491	3 306
Chile	chil\$	1977	24 808	29 023	30 880	32 743	34 033	28 648	27 945
Costa Rica	¢	1966	3 813	4 304	4 413	4 288	4 154	3 695	-
Ecuador	s/.	1975	15 261	17 653	18 131	18 543	17 755	17 441	16 314
El Salvador	¢	1962	781	843	811	692	620	570	544
Guatemala	Q	1958	377	418	425	428	418	392	370
Honduras	L	1966	471	547	565	560	548	519	500
Jamaika	J\$	1974	1 045	930	903	842	858	847	851
Kanada	kan\$	1971	5 004	5 446	5 579	5 570	5 719	5 404	5 496
Kolumbien	kol\$	1975	17 136	18 693	19 162	19 409	120 116	19 952	19 869
Mexiko	mex\$	1970	10 143	110 814	11 528	12 140	12 766	12 379	11 475
Panama	B/	1970	756	789	806	891	910	941	922
Paraguay	¢	1982	-	185 760	200 130	215 990	227 650	218 690	206 020
Peru	S/.	1970	20 714	19 134	19 338	19 400	19 491	19 111	16 553
Uruguay	urugN\$	1978	9 869	10 740	11 363	11 962	12 105	10 857	10 280
Venezuela	Bs	1968	5 083	5 430	5 320	5 053	4 884	4 774	4 423
Vereinigten Staaten	US-\$	1975	7 140	8 006	8 105	7 997	8 166	7 877	8 081
Asien									
Indien ¹⁾	iR	1970	771	848	789	826	858	1 831	877
Indonesien	Rp.	1973	56 247	65 993	68 682	73 986	78 356	78 669	80 556
Israel	IS	1975 ²⁾	2 453	2 447	2 532	28 634	29 037	28 971	29 199
Japan	¥	1975	1 324 860	1 497 620	1 561 280	1 625 720	1 682 050	1 722 320	1 765 860
Korea, Republik	₩	1980	748 520	982 410	1 038 690	992 400	1 044 760	1 085 350	1 169 810
Pakistan ¹⁾	pR	1959	611	653	696	730	740	766	777
Philippinen	P	1972	1 628	1 808	1 871	1 925	1 942	1 950	1 923
Syrien	syr£	1975 ²⁾	2 784	2 849	2 889	5 768	6 134	16 340	6 323
Thailand	฿	1972	4 861	5 789	6 001	16 298	6 554	6 682	6 932
Australien und Ozeanien									
Australien ¹⁾	\$A	1979	7 493	7 890	7 923	8 094	8 176	7 961	8 273
Neuseeland ³⁾	NZ\$	1980	7 925	7 631	7 713	7 840	8 073	7 933	8 135

1) Rechnungsjahre, die am 1. 7. des angegebenen Jahres beginnen.

2) Ab 1980 in Preisen von 1980.

3) Rechnungsjahre, die am 1. 4. des angegebenen Jahres beginnen.

4) Produziertes Nationaleinkommen.

5) Materielles Bruttoinlandsprodukt (Produziertes Nationaleinkommen zuzügl. Abschreibungen).

6) Ab 1980 in Preisen von 1982.

7) In Preisen vom 1. 1. 1977.

8) Errechnet aus »Kenia Pfund« (1 K£ = 20 K Sh.).

9) Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten. — Nur das ehem. Tanganjika.

17.2 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in vergleichbaren Währungseinheiten (DM)

Die folgende Darstellung vermittelt einen Überblick über die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts zu Marktpreisen in jeweiligen Preisen und Kaufkraftparitäten, in Preisen und Kaufkraftparitäten des Jahres 1980 sowie in konstanten Preisen und Kaufkraftparitäten je Einwohner für die Länder der Europäischen Gemeinschaften, für Spanien und Portugal sowie für die Vereinigten Staaten und Japan.

Die Angaben basieren auf einer Veröffentlichung des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (SAEG) über das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in Kaufkraftstandards (KKS). Sie wurden in DM-Währungseinheiten umgerechnet.

Die Darstellung von Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung in vergleichbaren Währungseinheiten beruht auf Überlegungen, die von den Vereinten Nationen in Zusammenarbeit mit dem SAEG sowie nationalen statistischen Ämtern entwickelt wurden. Den Umrechnungsparitäten liegen dabei nicht die Relationen der Devisenkurse, sondern Austauschrelationen der Kaufkraft der verschiedenen Währungen bezogen auf einen gemeinsamen Warenkorb zugrunde. Ausführliche methodische Erläuterungen enthält »Wirtschaft und Statistik«, 5/1984, S. 385 ff. sowie die Veröffentlichung des SAEG »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen ESVG-Aggregate 1960–1982«, S. 15 ff.

Land	1975	1978	1979	1980	1981	1982	1983
in jeweiligen Preisen und Kaufkraftparitäten							
	Mrd. DM						
EG	4 055,0	5 044,0	5 424,6	5 748,7	5 963,0	6 278,1	6 544,1
Bundesrepublik Deutschland	1 027,5	1 285,4	1 390,7	1 484,4	1 544,8	1 603,3	1 670,3
Belgien	158,9	193,1	204,8	221,9	227,7	241,3	250,1
Dänemark	86,0	106,6	114,8	119,6	123,2	132,9	140,0
Frankreich	879,6	1 104,8	1 186,4	1 255,1	1 307,4	1 397,2	1 456,2
Griechenland	76,1	99,8	107,6	114,6	118,7	124,2	128,6
Großbritannien und Nordirland	849,5	1 030,2	1 093,7	1 120,3	1 151,2	1 228,3	1 310,0
Irland	31,2	41,0	43,8	47,4	50,7	54,1	56,2
Italien	722,1	893,1	974,0	1 059,5	1 103,1	1 150,7	1 173,8
Luxemburg	6,8	8,1	8,9	9,3	9,3	9,7	9,9
Niederlande	-	281,7	299,9	316,5	326,8	336,5	349,2
Portugal	58,8	76,8	85,2	92,9	97,3	104,9	108,3
Spanien	406,5	491,5	511,9	543,8	567,7	599,9	632,6
Vereinigte Staaten	4 705,0	6 056,1	6 482,8	6 761,4	7 235,5	7 364,7	7 827,2
Japan	1 581,3	2 053,6	2 249,3	2 467,6	2 675,9	2 891,0	3 070,3
in Preisen und Kaufkraftparitäten von 1980							
	Mrd. DM						
EG	4 926,6	5 488,8	5 678,5	5 748,7	5 737,2	5 766,0	5 822,1
Bundesrepublik Deutschland	1 248,6	1 398,9	1 455,9	1 484,4	1 486,5	1 472,4	1 486,1
Belgien	193,1	210,2	214,4	221,9	219,1	221,6	222,5
Dänemark	104,5	116,0	120,1	119,6	118,6	122,1	124,5
Frankreich	1 068,9	1 202,3	1 242,1	1 255,1	1 258,0	1 283,2	1 295,6
Griechenland	92,5	108,6	112,6	114,6	114,2	114,1	114,4
Großbritannien und Nordirland	1 031,5	1 120,8	1 144,7	1 120,3	1 107,1	1 128,1	1 165,2
Irland	38,0	44,6	45,9	47,4	48,8	49,7	50,0
Italien	877,4	972,0	1 019,7	1 059,5	1 061,4	1 056,8	1 044,3
Luxemburg	8,2	8,8	9,1	9,3	9,1	9,0	8,8
Niederlande	-	306,6	313,9	316,5	314,5	309,0	310,7
Portugal	71,5	83,5	89,3	92,9	93,7	96,7	96,6
Spanien	493,5	534,5	535,5	543,8	546,2	551,0	562,6
Vereinigte Staaten	5 721,6	6 619,8	6 791,3	6 761,5	6 992,0	6 783,8	6 983,4
Japan	1 924,0	2 236,6	2 351,3	2 467,6	2 572,1	2 649,7	2 730,3
in Preisen und Kaufkraftparitäten von 1980 je Einwohner							
	DM						
EG	18 432	20 414	21 061	21 249	21 148	21 218	21 394
Bundesrepublik Deutschland	20 194	22 810	23 728	24 110	24 099	23 889	24 193
Belgien	19 717	21 381	21 800	22 535	22 239	22 482	22 573
Dänemark	20 651	22 737	23 479	23 352	23 150	23 856	24 351
Frankreich	20 280	22 567	23 225	23 367	23 311	23 667	23 798
Griechenland	10 225	11 516	11 793	11 883	11 739	11 651	11 613
Großbritannien und Nordirland	18 349	19 955	20 359	19 894	19 637	20 025	20 668
Irland	11 951	13 470	13 630	13 938	14 161	14 270	14 254
Italien	15 826	17 318	18 114	18 781	18 785	18 658	18 374
Luxemburg	22 816	24 252	25 153	25 472	24 903	24 629	24 097
Niederlande	-	21 995	22 368	22 374	22 073	21 592	21 630
Portugal	8 009	9 012	9 587	9 925	9 950	10 206	10 132
Spanien	13 894	14 534	14 432	14 545	14 495	14 466	14 759
Vereinigte Staaten	26 491	29 735	30 169	29 696	30 391	29 197	29 774
Japan	17 254	19 471	20 296	21 132	21 870	22 375	22 901

17.3 Sozialprodukt und Volksein

in jeweiligen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾			Belgien		
		1981	1982	1983	1981	1982	1983
		Mrd. DM			Mrd. bfrs		
Sozial							
1	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	1 544,1	1 601,2	1 669,6	3 641,1	3 943,8	4 190,0
2	+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	+ 1,0	- 1,3	+ 4,1	- 22,9	- 38,3	- 36,4
3	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	1 545,1	1 599,9	1 673,7	3 618,2	3 905,5	4 153,6
4	- Abschreibungen	188,2	200,5	210,6	330,3	362,1	393,2
5	Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	1 356,9	1 399,4	1 463,1	3 287,9	3 543,4	3 760,4
6	- Indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)	169,1	172,4	182,5	380,5	422,4	441,4
7	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	1 187,8	1 227,0	1 280,6	2 907,4	3 121,0	3 319,0
Entstehung des							
8	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	33,4	38,3	34,3	84,4	97,0	99,8
9	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	13,7 ²⁾	14,9 ²⁾	60,6 ²⁾	19,7	20,3	20,1
10	Energiewirtschaft und Wasserversorgung	39,4	43,9		119,5	125,9	148,7
11	Verarbeitendes Gewerbe	495,3	507,9	530,4	880,7	953,5	1 020,9
12	Baugewerbe	99,0	96,4	98,6	229,1	237,3	238,0
13	Handel und Gastgewerbe	169,9	173,3	158,5	691,2 ³⁾	765,7 ³⁾	818,0 ³⁾
14	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	89,6	93,5	96,6	291,2	310,1	321,9
15	Übrige Bereiche ³⁾	503,1 ⁴⁾	531,7 ⁴⁾	581,2 ⁴⁾	1 379,4 ⁴⁾	1 501,2 ⁴⁾	1 591,5 ⁴⁾
16	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	1 544,1 ⁴⁾	1 601,2 ⁴⁾	1 669,6 ⁴⁾	3 641,1 ⁴⁾	3 943,8 ⁴⁾	4 190,0 ⁴⁾
Verteilung des							
17	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	879,3	898,7	917,8	2 155,0	2 288,9	2 407,8
18	Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen)	307,5	329,6	358,6	775,3	870,4	947,6
19	Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	+ 1,0	- 1,3	+ 4,1	- 22,9	- 38,3	- 36,4
20	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	1 187,8	1 227,0	1 280,6	2 907,4	3 121,0	3 319,0
21	Indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)	169,1	172,4	182,5	380,5	422,4	441,4
22	Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	1 356,9	1 399,4	1 463,1	3 287,9	3 543,4	3 760,4
23	Saldo der laufenden Übertragungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt	- 27,8	- 29,0	- 27,2	-	-	-
24	Verfügbares Einkommen	1 329,1	1 370,4	1 435,9	-	-	-
Verwendung des							
25	Privater Verbrauch	879,2	910,3	947,3	2 391,6	2 591,0	2 740,4
26	Staatsverbrauch	317,8	325,8	335,7	702,8	741,6	760,9
27	Anlageinvestitionen	338,2	330,6	346,5	644,1	675,3	660,2
28	Vorratsveränderung	- 4,9	- 4,7	+ 5,6	- 6,9	- 11,7	- 3,7
29	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	461,4	500,3	500,9	2 352,5	2 751,6	2 956,0
30	- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	447,6	461,1	466,5	2 449,3	2 803,0	2 915,0
31	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	1 544,1	1 601,2	1 669,6	3 641,1 ⁴⁾	3 943,8 ⁴⁾	4 190,0 ⁴⁾

¹⁾ Nähere Angaben siehe S. 528.²⁾ Die Gewinnung von Steinen und Erden ist im Bereich »Verarbeitendes Gewerbe« enthalten.³⁾ Das Gastgewerbe ist in der Position »Übrige Bereiche« enthalten.⁴⁾ Einschl. Einfuhrabgaben.⁵⁾ Ohne unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen.⁶⁾ Einschl. einer statistischen Differenz.

kommen ausgewählter Länder

Preisen

Danemark			Frankreich			Großbritannien und Nordirland			Lfd. Nr.
1981	1982	1983	1981	1982	1983	1981	1982	1983	
Mill. dkr.			Mrd. FF			Mill. £			
produkt									
407 790	467 299	515 399	3 111,4	3 569,3	3 957,0	253 453	276 417	300 228	1
-12 685	-17 762	-17 893	+18,2	+12,0	- 4,2	+ 437	+ 449	+1 081	2
395 105	449 537	497 506	3 129,6	3 581,3	3 952,8	253 890	276 866	301 309	3
38 000	42 600	46 000	371,6	429,3	475,3	32 133	34 415	36 490	4
357 105	406 937	451 506	2 758,0	3 152,1	3 477,6	221 757	242 451	264 819	5
62 671	66 801	74 033	390,4	458,0	499,6	35 262	40 457	42 514	6
294 434	340 136	377 473	2 367,6	2 694,1	2 978,0	186 495	201 994	222 305	7
Inlandsprodukts									
20 962	26 715	25 074	122,0	151,0	159,7	4 775	5 536	5 535	8
1 209	2 986	3 442	27,7	29,6	30,8	15 597	17 738	20 065	9
4 685	6 597	6 879	67,5	77,0	98,0	6 694	7 561	8 650	10
67 149	75 097	88 105	784,3	898,4	1 002,6	54 349	58 762	63 188	11
22 541	25 309	28 318	202,2	224,8	240,0	13 611	14 289	15 319	12
49 102	56 872	60 792	385,7	434,1	481,8	27 941	31 134	35 002	13
29 189	31 130	35 326	165,6	187,1	204,0	15 760	17 378	18 635	14
150 282	175 791	193 429	1 356,4 ⁷⁾	1 567,4 ⁷⁾	1 740,1 ⁷⁾	79 464 ⁸⁾	83 562 ⁸⁾	91 320 ⁸⁾	15
345 119 ¹⁰⁾	400 498 ¹⁰⁾	441 366 ¹⁰⁾	3 111,4	3 569,3	3 957,0	218 191 ¹⁰⁾	235 960 ¹⁰⁾	257 714 ¹⁰⁾	16
Volkseinkommens									
230 056	258 770	277 562	1 735,4	1 985,4	2 193,0	148 325	158 384	170 297	17
77 063	99 128	117 804	614,1	696,6	789,1	36 678	45 399	53 269	18
-12 685	-17 762	-17 893	+18,2	+12,0	- 4,2	+ 437	+ 449	+1 081	19
294 434	340 136	377 473	2 367,6	2 694,1	2 978,0	186 495 ⁸⁾	201 994 ⁸⁾	222 305 ⁸⁾	20
62 671	66 801	74 033	390,4	458,0	499,6	35 262	40 457	42 514	21
357 105	406 937	451 506	2 758,0	3 152,1	3 477,6	221 757	242 451	264 819	22
- 2 616	- 3 464	- 3 785	-14,0	-34,0	-33,7	-1 945	-2 049	-2 218	23
354 489	403 473	447 721	2 744,0	3 118,0	3 443,9	219 812	240 402	262 601	24
Inlandsprodukts									
228 566	257 462	280 795	2 008,5	2 305,5	2 541,0	151 112	165 255	181 023	25
113 215	130 940	140 232	491,8	577,0	643,3	55 414	60 306	65 968	26
63 817	75 310	84 151	665,5	732,6	776,1	41 794	45 993	49 559	27
- 800	+ 1 500	- 400	- 5,4	+38,8	+20,2	-3 148	-1 428	+ 267	28
149 042	169 015	186 907	735,6	825,1	928,5	68 597	73 701	80 355	29
146 050	166 928	176 286	784,6	909,6	952,0	60 316	67 410	76 944	30
407 790	467 299	515 399	3 111,4	3 569,3	3 957,0	253 453	276 417	300 228	31

7) Einschl. der nichtabzugsfähigen Umsatzsteuer.

8) Die Summe aus der Bruttowertschöpfung der Bereiche und der Einfuhrabgaben ist um die nichtabzugsfähige Umsatzsteuer kleiner als das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen.

9) Die Summe aus der Bruttowertschöpfung der Bereiche ist um den Vorsteuerabzug auf Investitionen größer als das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen.

10) Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten.

17.3 Sozialprodukt und Volkseinkommen

in jeweiligen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Irland			Italien		
		1981	1982	1983	1981	1982	1983
		Mill. Ir£			Mrd. Lit		
Sozial							
1	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	11 058	12 989	14 452	401 579	471 390	535 904
2	+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	-505	-927	-1 176	-2 434	-3 806	-4 265
3	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	10 554	12 062	13 276	399 145	467 584	531 639
4	- Abschreibungen	1 045	1 177	1 320	40 667	48 909	56 724
5	Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	9 509	10 885	11 956	358 478	418 675	474 915
6	- Indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)	1 224	1 571	1 824	29 555	33 958	46 651
7	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	8 285	9 314	10 132	328 923	384 717	428 264
Entstehung des							
8	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei				23 919	27 119	31 146
9	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
10	Energiewirtschaft und Wasserversorgung				133 359	154 547	171 597
11	Verarbeitendes Gewerbe						
12	Baugewerbe				31 920	36 926	41 730
13	Handel und Gastgewerbe				61 884	73 787	83 084
14	Verkehr und Nachrichtenübermittlung				24 753	29 443	35 357
15	Übrige Bereiche ¹⁾				125 744 ²⁾	149 568 ²⁾	172 990 ²⁾
16	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	11 058	12 989	14 452	401 579	471 390	535 904
Verteilung des							
17	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	6 532	7 429	8 002	225 544	263 910	303 762
18	Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen)	2 258	2 812	3 306	105 813	124 613	128 767
19	Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	-505	-927	-1 176	-2 434	-3 806	-4 265
20	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	8 285	9 314	10 132	328 923	384 717	428 264
21	Indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)	1 224	1 571	1 824	29 555	33 958	46 651
22	Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	9 509	10 885	11 956	358 478	418 675	474 915
23	Saldo der laufenden Übertragungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt	+443	+495	+ 577	+ 671	+ 864	+1 515
24	Verfügbares Einkommen	9 953	11 380	12 533	359 149	419 539	476 430
Verwendung des							
25	Privater Verbrauch	7 305	8 063	8 531	250 220	293 536	335 176
26	Staatsverbrauch	2 263	2 641	2 920	73 297	87 694	104 372
27	Anlageinvestitionen	3 264	3 349	3 272	81 149	89 560	96 268
28	Vorratsveränderung	-160	- 82	+ 84	+4 532	+5 332	-3 236
29	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	5 504	6 433	7 719	107 065	125 153	140 552
30	- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	7 117	7 415	8 074	114 684	129 885	137 228
31	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	11 058	12 989	14 452	401 579	471 390	535 904

¹⁾ Einschl. einer statistischen Differenz.²⁾ Das Gastgewerbe ist in der Position »Übrige Bereiche« enthalten.³⁾ Ohne unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen.

kommen ausgewählter Länder

Preisen

Niederlande			Japan			Vereinigte Staaten			Lfd. Nr.
1981	1982	1983	1981	1982	1983	1981	1982	1983	
Mill. hfl			Mrd. ¥			Mrd. US-\$			
produkt									
352 850	367 750	376 720	252 546	264 797	274 919	2 935	3 045	3 276	1
-1 200	-1 350	- 740	- 546	+ 69	+311	+50	+48	+48	2
351 650	366 400	375 980	252 000	264 866	275 230	2 985	3 093	3 324	3
35 620	37 920	39 610	34 799	37 592	40 194	388	418	438	4
316 030	328 480	336 370	216 365 ¹⁾	226 605 ¹⁾	234 679 ¹⁾	2 598	2 675	2 886	5
32 900	32 670	33 850	15 200	16 665	16 791	239	243	258	6
283 130	295 810	302 520	201 165	209 940	217 888	2 359	2 432	2 628	7
Inlandsprodukts									
14 570	---	---	8 919	8 963	9 099	---	---	---	8
25 560	---	---	1 337	1 227	1 164	---	---	---	9
7 610	---	---	7 386	7 847	9 008	---	---	---	10
59 760	---	---	76 882	80 827	83 832	---	---	---	11
23 060	---	---	22 451	22 750	21 674	---	---	---	12
44 580	---	---	31 804 ²⁾	32 692 ²⁾	33 519 ²⁾	---	---	---	13
22 260	---	---	17 412	18 203	19 082	---	---	---	14
155 450 ¹⁾³⁾	---	---	86 356 ¹⁾⁴⁾	92 287 ¹⁾⁴⁾	97 541 ¹⁾⁴⁾	---	---	---	15
352 850	367 750	376 720	252 546	264 797	274 919	2 935	3 045	3 276	16
Volkseinkommens									
199 890	205 680	207 950	138 794	146 689	154 745	1 789	1 891	2 013	17
84 440	91 480	95 310	62 918	63 183	62 832	513	494	566	18
-1 200	-1 350	- 740	- 546	+ 69	+311	+50	+48	+48	19
283 130	295 810	302 520	201 165	209 940	217 888	2 359 ¹⁾	2 432 ¹⁾	2 628 ¹⁾	20
32 900	32 670	33 850	15 200	16 665	16 791	239	243	258	21
316 030	328 480	336 370	216 365	226 605	234 679	2 598	2 675	2 886	22
-3 660	-3 740	-3 070	- 252	- 233	-245	- 7	- 8	- 8	23
312 370	324 740	333 300	216 114	226 371	234 435	2 590	2 667	2 878	24
Inlandsprodukts									
213 230	221 830	227 890	145 123	155 509	163 343	1 864	1 999	2 167	25
62 750	65 100	66 730	25 621	26 809	27 942	535	585	620	26
67 580	67 150	68 500	78 399	79 188	78 363	523	504	549	27
-3 090	-1 760	- 610	+1 353	+1 242	+255	+34	-14	- 4	28
204 620	211 510	220 350	37 977	39 391	39 275	284	262	252	29
192 240	196 080	206 140	35 927	37 341	34 258	306	291	309	30
352 850	367 750	376 720	252 546	264 797	274 919	2 935	3 045	3 276	31

*) Einschl. Einfuhrabgaben.

3) Einschl. der nichtabzugsfähigen Umsatzsteuer.

18 Zahlungen

18.0 Vor

Die folgenden Angaben sind den »Balance of Payments Statistics« des Internationalen Währungsfonds (IWF) entnommen. Dabei wurde die zusammenfassende Darstellung (Aggregated Presentation) des IWF zugrunde gelegt, jedoch wurden die Vorzeichen im Be-

reich der Kapitalbilanz in der Weise geändert, daß die ausgewiesenen Salden eine Nettozunahme (+) oder Nettoabnahme (-) der Ansprüche gegenüber dem Ausland anzeigen. Rechnerisch gilt stets: Saldo der Leistungsbilanz = Saldo der Kapitalbilanz + Ungeklärte Beträge.

18.1 Zusammengefaßte Zahlungen

Mill.

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Leistungsbilanz									
			Warenverkehr ¹⁾			Dienstleistungsverkehr			Übertragungen (Salden)			
			Ausfuhr	Einfuhr	Saldo	Ausfuhr (Einnahmen)	Einfuhr (Ausgaben)	Saldo	privat	staatlich	zusammen	
Europa												
1	Bundesrepublik Deutschland	1981	145 100	130 920	+14 180	41 430	50 290	-8 860	-4 050	-6 040	-10 090	
2		1982	152 970	130 050	+22 920	45 850	54 990	-9 140	-4 030	-6 550	-10 580	
3		1983	152 130	131 320	+20 810	44 080	51 360	-7 280	-3 830	-5 950	-9 780	
4	Belgien - Luxemburg	1981	41 154	45 054	- 3 900	32 833	31 431	+1 402	- 349	- 698	- 1 047	
5		1982	42 377	45 592	- 3 215	32 695	30 788	+1 907	- 223	- 832	- 1 055	
6		1983	41 676	43 560	- 1 884	28 866	26 726	+2 140	- 173	- 782	- 955	
7	Danemark	1981	13 670	14 456	- 786	5 983	6 648	- 665	- 104	- 28	- 132	
8		1982	14 198	14 917	- 719	5 945	7 102	-1 157	- 36	- 130	- 166	
9		1983	15 161	14 944	+ 217	5 897	7 039	-1 142	- 87	- 89	- 176	
10	Finnland	1981	11 838	11 473	+ 365	3 017	3 619	- 602	- 8	- 90	- 98	
11		1982	11 799	11 559	+ 240	3 069	3 889	- 820	- 24	- 98	- 122	
12		1983	11 663	11 473	+ 190	2 902	3 859	- 957	- 21	- 100	- 121	
13	Frankreich ²⁾	1981	85 454	93 900	- 8 446	57 713	49 721	+7 992	-1 929	-1 672	- 3 601	
14		1982	82 795	97 099	-14 304	56 396	48 848	+7 548	-1 777	-2 407	- 4 184	
15		1983	83 898	92 012	- 8 114	52 060	44 870	+7 190	-1 623	-1 949	- 3 572	
16	Griechenland	1981	4 045	8 614	- 4 569	3 768	2 279	+1 489	+ 918	+ 139	+ 1 057	
17		1982	3 751	8 083	- 4 332	3 405	2 243	+1 162	+ 944	+ 512	+ 1 456	
18		1983	3 849	7 867	- 4 018	2 870	2 255	+ 615	+ 873	+ 783	+ 1 656	
19	Großbritannien und Nordirland	1981	87 075	80 629	+ 6 446	46 105	36 648	+9 457	- 444	-2 865	- 3 309	
20		1982	87 936	84 241	+ 3 695	44 505	36 807	+7 698	- 325	-2 909	- 3 234	
21		1983	85 950	86 992	- 1 042	44 861	36 572	+8 289	- 299	-2 857	- 3 156	
22	Irland	1981	6 537	8 424	- 1 887	1 698	2 707	-1 009	+ 82	+ 638	+ 720	
23		1982	7 189	8 209	- 1 020	1 750	3 190	-1 440	+ 82	+ 686	+ 768	
24		1983										
25	Island	1981	763,1	787,0	- 23,8	278,2	375,7	- 97,3	- 1,4	- 1,4	- 2,8	
26		1982	621,0	758,9	- 137,8	335,3	430,9	- 95,6	- 3,1	- 1,5	- 4,6	
27		1983	694,8	675,9	+ 18,8	335,6	405,8	- 70,2	- 0,6	- 1,3	- 1,9	
28	Italien	1981	63 496	72 623	- 9 127	21 763	20 385	+1 378	+1 223	- 583	+ 640	
29		1982	65 684	72 928	- 7 245	23 877	22 474	+1 403	+1 331	- 549	+ 782	
30		1983	67 407	70 336	- 2 929	23 769	21 343	+2 426	+1 315	- 207	+ 1 108	
31	Jugoslawien	1981	8 789	11 473	- 2 684	4 571	6 313	-1 742	+3 612	-	+ 3 612	
32		1982	9 475	11 308	- 1 833	4 440	7 060	-2 620	+4 022	-	+ 4 022	
33		1983	9 273	10 425	- 1 152	3 093	5 099	-2 006	+3 416	- 2	+ 3 414	
34	Niederlande	1981	53 544	50 260	+ 3 284	23 753	23 355	+ 398	- 595	- 667	- 1 262	
35		1982	54 876	50 750	+ 4 126	24 753	24 349	+ 404	- 554	- 680	- 1 234	
36		1983	56 256	52 299	+ 3 957	22 337	22 052	+ 285	- 471	- 366	- 837	
37	Norwegen	1981	15 673	13 102	+ 2 571	8 656	8 970	- 314	- 24	- 387	- 411	
38		1982	15 981	13 857	+ 2 124	8 707	9 726	-1 019	- 47	- 455	- 502	
39		1983	16 881	12 822	+ 4 059	8 178	9 622	-1 444	- 44	- 492	- 536	
40	Österreich	1981	13 375	17 422	- 4 047	10 616	7 921	+2 695	+ 87	- 25	+ 62	
41		1982	14 071	17 058	- 2 987	11 317	8 028	+3 289	+ 80	- 32	+ 48	
42		1983	14 293	17 517	- 3 224	10 843	7 787	+3 056	+ 83	- 41	+ 42	
43	Portugal	1981	3 442	7 722	- 4 279	1 976	2 344	- 368	+2 464	-	+ 2 464	
44		1982	3 735	8 125	- 4 390	1 610	2 560	- 950	+2 417	-	+ 2 417	
45		1983	4 892	7 121	- 2 229	1 608	2 293	- 685	+1 995	-	+ 1 995	
46	Rumänien	1981	10 488	10 401	+ 87	1 024	1 818	- 794	-	-	-	
47		1982	10 470	8 827	+ 1 643	855	1 556	- 701	-	-	-	
48		1983	10 769	9 021	+ 1 748	771	1 434	- 663	-	-	-	
49	Schweden	1981	24 042	23 920	+ 122	7 401	9 050	-1 649	- 193	- 717	- 910	
50		1982	24 055	24 430	- 375	7 649	9 570	-1 921	- 170	- 637	- 807	
51		1983	25 416	23 724	+ 1 693	7 637	9 504	-1 867	- 184	- 585	- 769	
52	Schweiz	1981	23 096	25 875	- 2 779	10 959	6 060	+4 899	- 747	- 104	- 851	
53		1982	23 769	25 672	- 1 902	17 208	10 818	+6 390	- 834	- 89	- 923	
54		1983	23 940	26 786	- 2 846	17 168	10 147	+7 021	- 850	- 27	- 877	

*) Im Berichtszeitraum sind die SZR (siehe Vorbemerkung) in Werteinheiten ausgedrückt, die der Goldparität des US-\$ vor dem Währungsabkommen vom 18. 12. 1971 (1 US-\$ = 0,888671 g Feingold) entsprechen.

1) Warenverkehr (fob). Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnungen

von cif- auf fob-Werte, Berichtigungen bzw. Ergänzungen und auf Umrechnungen in unterschiedliche Rechnungseinheiten zurückzuführen.

2) Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Währungsbehörden und staatlich geforderte Kreditaufnahme zum Zahlungsbilanzausgleich.

bilanzen

bemerkung

Die Abgrenzungen entsprechen weitgehend den methodischen Vorgaben im »Balance of Payments Manual« des IWF. Ein unmittelbarer Vergleich zur Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland im nationalen Teil dieses Jahrbuchs (S. 562) ist jedoch u. a. wegen der Umrechnung in Sonder-

ziehungsrechte (SZR), des unterschiedlichen Tabellenaufbaus und anderer Darstellungsformen und -schwerpunkte nicht ohne weiteres möglich.

bilanzen ausgewählter Länder

SZR*)

	Kapitalbilanz (Salden)									
Saldo der Leistungsbilanz	Direktinvestitionen	Portfolioinvestitionen	sonstiger Kapitalverkehr			Ausgleichsposten zu den Währungsreserven ¹⁾	Währungsreserven ²⁾	Saldo der Kapitalbilanz	Ungeklärte Beträge	Lfd. Nr.
			langfristig	kurzfristig	übrige Kapitaltransaktionen ³⁾					
- 4 770	+ 3 040	+ 1 950	- 7 990	- 2 240	+ 3 430	- 2 660	+ 350	- 4 120	- 650	1
+ 3 200	+ 2 020	+ 3 260	+ 690	- 5 830	+ 70	- 1 470	+ 4 090	+ 2 830	+ 370	2
+ 3 740	+ 1 460	- 1 080	+ 2 630	+ 2 660	+ 640	- 200	- 1 680	+ 4 430	- 700	3
- 3 546	- 1 070	+ 623	- 2 698	+ 921	+ 185	- 197	- 1 350	- 3 586	+ 40	4
- 2 362	- 1 404	+ 1 827	- 1 869	- 184	- 169	+ 257	- 779	- 2 321	- 41	5
- 699	- 457	+ 3 381	+ 403	- 3 027	- 746	- 660	+ 841	- 265	- 433	6
- 1 582	+ 34	- 57	- 1 123	- 53	+ 17	- 155	- 467	- 1 804	+ 222	7
- 2 043	- 50	+ 130	- 2 262	- 38	- 37	- 86	- 135	- 2 478	+ 435	8
- 1 101	+ 90	- 289	- 2 101	- 533	+ 15	- 136	+ 1 404	- 1 550	+ 449	9
- 335	+ 105	- 305	- 274	+ 487	- 3	- 70	- 117	- 177	- 159	10
- 702	+ 217	- 517	+ 59	- 694	+ 3	+ 48	+ 139	- 745	+ 43	11
- 888	+ 227	- 306	- 257	- 191	- 1	- 22	- 179	- 729	- 160	12
- 4 055	+ 1 803	+ 298	+ 5 549	- 9 468	- 945	+ 591	- 3 797	- 5 969	+ 1 913	13
- 10 940	+ 1 130	- 6 535	+ 4 209	- 7 445	+ 185	+ 800	- 4 120	- 11 776	+ 836	14
- 4 496	- 32	- 5 355	- 3 427	+ 737	+ 524	- 1 290	+ 4 714	- 4 129	- 368	15
- 2 023	- 441	-	- 915	- 190	-	- 36	- 109	- 1 691	- 332	16
- 1 713	- 396	-	- 731	- 444	-	- 17	- 83	- 1 671	- 42	17
- 1 747	- 411	-	- 1 572	- 157	-	+ 17	+ 80	- 2 043	+ 296	18
+ 12 595	+ 7 113	+ 7 020	+ 972	- 3 649	+ 4 383	- 1 366	- 2 724	+ 11 749	+ 846	19
+ 8 159	+ 2 261	+ 9 187	+ 2 198	- 13 795	+ 5 021	- 325	- 1 622	+ 2 925	+ 5 234	20
+ 4 091	+ 190	+ 6 391	+ 3 841	- 3 425	- 2 325	+ 617	- 355	+ 4 934	- 843	21
- 2 177	- 173	- 421	- 1 367	- 68	-	- 24	+ 35	- 2 018	- 159	22
- 1 691	- 219	- 151	- 1 525	- 211	-	+ 25	+ 92	- 1 989	+ 298	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
- 124,1	- 45,1	-	- 119,6	- 33,8	-	- 9,9	+ 70,7	- 137,7	+ 13,5	25
- 238,0	- 32,7	-	- 163,1	+ 3,0	-	- 5,9	- 82,0	- 280,7	+ 42,7	26
- 53,1	+ 21,9	-	- 101,7	+ 25,1	- 1,6	- 1,4	+ 11,8	- 45,9	- 7,3	27
- 7 108	+ 215	+ 342	- 7 460	- 76	- 263	+ 654	- 1 000	- 7 588	+ 479	28
- 5 061	+ 350	+ 348	- 5 282	+ 3 424	- 29	+ 17	- 4 089	- 5 261	+ 199	29
+ 605	+ 882	- 226	- 950	- 3 773	- 399	+ 738	+ 4 702	+ 974	- 369	30
- 815	-	-	- 472	+ 644	- 119	+ 308	- 192	+ 169	- 983	31
- 430	-	-	+ 87	+ 1 213	-	+ 329	- 1 184	+ 445	- 875	32
+ 257	-	-	- 880	+ 935	-	+ 501	- 155	+ 401	- 144	33
+ 2 420	+ 1 588	- 930	+ 1 238	+ 469	+ 52	+ 505	- 1 107	+ 1 815	+ 606	34
+ 3 297	+ 1 227	- 20	+ 1 826	- 1 976	- 55	+ 575	+ 1 162	+ 2 739	+ 558	35
+ 3 405	+ 825	- 319	+ 1 455	+ 445	- 135	- 554	+ 529	+ 2 246	+ 1 158	36
+ 1 847	- 423	+ 694	+ 359	+ 964	-	- 251	+ 630	+ 1 973	- 126	37
+ 602	- 124	+ 586	- 789	+ 198	-	- 250	+ 859	+ 480	+ 121	38
+ 2 078	+ 87	+ 1 006	+ 385	+ 676	-	- 160	+ 101	+ 2 095	- 15	39
- 1 291	- 76	- 1 539	+ 811	- 524	-	- 9	+ 415	- 922	- 371	40
+ 350	- 84	- 1 318	+ 1 947	+ 265	-	+ 65	+ 267	+ 1 012	- 663	41
- 126	- 129	- 452	+ 1 801	- 1 240	-	+ 35	- 490	- 475	+ 350	42
- 2 183	- 132	- 3	- 916	+ 54	- 22	+ 41	- 122	- 1 100	- 1 083	43
- 2 923	- 123	- 22	- 1 767	- 1 137	+ 121	+ 17	- 26	- 2 937	+ 13	44
- 920	- 115	- 11	- 1 029	+ 759	- 172	+ 426	- 787	- 929	+ 8	45
- 706	-	-	- 723	+ 1 193	- 969	- 49	- 160	- 708	+ 1	46
+ 942	-	-	- 417	+ 661	+ 684	- 27	+ 73	+ 974	- 32	47
+ 1 085	-	-	+ 180	+ 864	+ 363	- 23	- 329	+ 1 055	+ 30	48
- 2 437	+ 555	- 411	+ 776	- 1 418	- 2 544	- 261	+ 403	- 2 900	+ 462	49
- 3 103	+ 659	- 796	+ 1 337	- 129	- 3 847	- 107	+ 79	- 2 804	- 297	50
- 944	+ 918	- 426	+ 3 482	+ 792	- 5 772	- 13	+ 664	- 355	- 589	51
+ 1 270	-	+ 7 279	+ 908	- 2 805	+ 357	- 349	- 218	+ 5 172	- 3 902	52
+ 3 563	-	+ 11 313	+ 1 085	- 1 055	+ 117	+ 712	+ 2 219	+ 14 391	- 10 827	53
+ 3 298	+ 206	+ 12 777	- 514	+ 2 866	+ 441	- 119	+ 477	+ 16 134	- 12 835	54

¹⁾ Gegenbuchungen zur Zuteilung von Sonderziehungsrechten, zu den Goldgeschäften der Währungsbehörden mit Inländern sowie zum Ausgleich bewertungsbedingter Änderungen der Währungsreserven.

²⁾ Veränderung der Bestände einschl. bewertungsbedingter Änderungen.

³⁾ Transaktionen Frankreichs, Monacos und der überseeischen Besitzungen mit der übrigen Welt einschl. der übrigen Länder des Franc-Gebiets.

18.1 Zusammengefaßte Zahlungen

Mill.

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Leistungsbilanz								
			Warenverkehr ¹⁾			Dienstleistungsverkehr			Übertragungen (Salden)		
			Ausfuhr	Einfuhr	Saldo	Ausfuhr (Einnahmen)	Einfuhr (Ausgaben)	Saldo	privat	staatlich	zusammen
1	Spanien	1981	17 833	26 373	-8 540	11 398	8 434	+ 2 964	+1 440	- 6	+1 434
2		1982	19 290	27 666	-8 376	12 219	9 102	+ 3 117	+1 429	+ 3	+1 432
3		1983	19 525	26 412	-6 887	11 893	8 375	+ 3 518	+1 130	- 35	+1 095
4	Türkei	1981	3 988	6 628	-2 640	1 003	2 165	- 1 162	+2 170	+ 14	+2 184
5		1982	5 205	7 008	-1 803	1 965	2 889	- 924	+1 970	+ 43	+2 013
6		1983	5 358	7 555	-2 196	2 182	3 104	- 922	+1 448	+ 37	+1 485
7	Ungarn	1981	7 542	7 509	+ 33	1 220	2 055	- 835	+ 41		+ 41
8		1982	8 217	7 771	+ 447	1 370	2 162	- 792	+ 57		+ 57
9		1983	8 318	7 909	+ 409	1 320	1 738	- 418	+ 53		+ 53
10	Zypern	1981	430,4	884,2	- 453,8	570,5	295,2	+ 275,3	+ 22,3	+ 30,8	+ 53,1
11		1982	453,7	987,6	- 533,9	677,0	347,7	+ 329,3	+ 22,5	+ 42,3	+ 64,8
12		1983	409,8	1 023,0	- 613,2	737,9	367,2	+ 370,7	+ 21,8	+ 47,8	+ 69,6
Afrika											
13	Ägypten	1981	3 391	6 715	-3 324	2 491	2 871	- 380	+1 891	—	+1 891
14		1982	3 639	7 004	-3 365	2 901	3 460	- 559	+1 917	—	+1 917
15		1983	3 455	7 030	-3 576	3 340	3 599	- 259	+3 101	—	+3 101
16	Äthiopien	1981	316,3	536,4	- 220,1	133,6	186,5	- 52,9	+ 20,1	+ 37,9	+ 58,0
17		1982	364,0	612,4	- 248,4	160,0	217,5	- 57,5	+ 34,9	+ 93,8	+ 128,7
18		1983	376,2	692,5	- 316,3	158,6	236,5	- 77,9	+ 86,4	+147,9	+ 234,3
19	Kamerun	1981	1 200,2	1 166,6	+ 33,6	358,1	796,5	- 438,4	- 58,0	+ 52,8	- 5,2
20		1982	1 229,1	1 109,7	+ 119,5	402,8	874,0	- 471,2	- 58,4	+ 51,7	- 6,7
21		1983	1 086,7	1 008,7	+ 78,0	385,1	752,2	- 367,1	- 44,8	+ 63,4	+ 18,6
22	Kenia	1981	909,4	1 595,5	- 686,0	569,8	575,7	- 5,9	+ 14,8	+ 64,1	+ 78,9
23		1982	867,1	1 327,5	- 460,4	512,4	565,3	- 52,9	- 7,7	+ 68,4	+ 60,7
24		1983	862,4	1 154,6	- 292,2	519,5	497,3	+ 22,2	- 5,3	+109,9	+ 104,6
25	Marokko	1981	1 936	3 256	-1 320	679	1 844	- 1 165	+ 838	+ 84	+ 922
26		1982	1 850	3 456	-1 605	817	1 820	- 1 003	+ 761	+147	+ 908
27		1983	1 925	3 088	-1 162	817	1 411	- 594	+ 831	+ 92	+ 923
28	Nigeria	1981	15 305	16 119	- 814	1 356	5 135	- 3 779	- 376	-100	- 476
29		1982	11 735	15 389	-3 654	772	3 745	- 2 973	- 353	- 36	- 389
30		1983	9 825	11 416	-1 591	458	3 068	- 2 610	- 226	- 18	- 244
31	Sambia	1981	845	903	- 59	138	674	- 536	- 133	+ 21	- 112
32		1982	856	897	- 41	127	645	- 518	- 60	+ 24	- 36
33		1983	847	651	+ 197	89	504	- 415	- 39	+ 22	- 17
34	Simbabwe	1981	1 231,2	1 302,1	- 70,9	193,6	634,9	- 441,3	- 105,4	+ 76,9	- 28,5
35		1982	1 190,2	1 332,4	- 142,2	237,1	660,1	- 423,0	- 115,9	+ 41,1	- 74,8
36		1983	1 080,6	999,6	+ 81,0	207,1	648,1	- 441,0	- 107,2	+ 38,1	- 69,1
37	Somalia	1981	148,7	314,2	- 165,5	67,9	126,3	- 58,4	+ 45,4	+107,8	+ 153,2
38		1982	154,7	426,9	- 272,2	77,3	125,8	- 48,5	+ 12,5	+147,6	+ 160,1
39		1983	84,3	338,7	- 254,4	73,7	116,0	- 42,3	+ 17,9	+138,6	+ 156,5
40	Südafrika ²⁾	1981	17 460	17 508	- 48	2 989	6 989	- 4 000	+ 76	+201	+ 277
41		1982	15 727	15 079	+ 648	2 930	6 519	- 3 589	+ 106	+106	+ 212
42		1983	17 140	13 387	+3 753	2 973	6 650	- 3 677	+ 130	+ 65	+ 195
43	Tunesien	1981	1 786	2 670	- 884	1 010	832	+ 178	+ 284	+ 40	+ 324
44		1982	1 472	2 642	-1 170	1 116	917	+ 199	+ 325	+ 40	+ 365
45		1983	1 395	2 519	-1 124	1 115	902	+ 213	+ 324	+ 39	+ 363
46	Zentralafrikanische Republik	1981	99,8	122,6	- 22,8	50,6	82,1	- 31,5	- 11,8	+ 62,4	+ 50,6
47		1982	101,0	135,6	- 34,6	42,0	106,2	- 64,2	- 15,4	+ 66,0	+ 50,6
48		1983	107,2	128,6	- 21,4	36,2	107,4	- 71,2	- 13,9	+ 80,7	+ 66,8
Amerika											
49	Argentinien	1981	7 776	7 136	+ 639	2 252	6 803	- 4 551	- 18	—	- 18
50		1982	6 881	4 397	+2 485	1 928	6 598	- 4 670	+ 31	—	+ 31
51		1983	7 328	3 857	+3 471	1 805	7 573	- 5 768	+ 15	—	+ 15
52	Bolivien	1981	774,5	578,2	+ 196,4	101,3	572,8	- 471,5	+ 11,2	+ 21,3	+ 32,5
53		1982	749,7	388,3	+ 361,4	84,4	570,8	- 486,4	+ 15,1	+ 25,4	+ 40,5
54		1983	708,0	450,7	+ 257,2	111,1	639,1	- 528,0	+ 16,9	+ 82,0	+ 98,9
55	Brasilien	1981	19 795	18 742	+1 054	3 096	14 293	-11 197	+ 158	+ 8	+ 166
56		1982	18 287	17 572	+ 715	2 987	18 489	-15 502	- 8	+ 2	- 6
57		1983	20 508	14 441	+6 068	2 288	14 816	-12 528	+ 99	+ 2	+ 101
58	Chile	1981	3 253	5 523	-2 270	1 508	3 343	- 1 835	+ 31	+ 61	+ 92
59		1982	3 357	3 300	+ 57	1 312	3 554	- 2 242	+ 37	+ 62	+ 99
60		1983	3 602	2 654	+ 949	912	2 946	- 2 034	+ 46	+ 40	+ 86

*) Im Berichtszeitraum sind die SZR (siehe Vorbemerkung) in Werteinheiten ausgedrückt, die der Goldparität des US-\$ vor dem Währungsabkommen vom 18. 12. 1971 (1 US-\$ = 0,888671 g Feingold) entsprechen.

1) Warenverkehr (fob). Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnungen von cif- auf fob-Werte, Berichtigungen bzw. Ergänzungen und auf Umrechnungen in unterschiedliche Rechnungseinheiten zurückzuführen.

bilanzen ausgewählter Länder

SZR*)

	Kapitalbilanz (Salden)								Ungeklärte Beträge	Lfd. Nr.
Saldo der Leistungsbilanz	Direkt- investitionen	Portfolio- investitionen	sonstiger Kapitalverkehr			Ausgleichsposten zu den Währungs- reserven ¹⁾	Währungs- reserven ²⁾	Saldo der Kapitalbilanz		
			langfristig	kurzfristig	übrige Kapital- transaktionen ³⁾					
- 4 141	- 1 221	- 88	- 2 258	- 1 491	—	- 609	+ 45	- 5 622	+ 1 480	1
- 3 826	- 1 159	+ 62	- 505	- 509	—	- 602	- 2 207	- 4 920	+ 1 092	2
- 2 274	- 1 295	- 40	- 1 559	- 674	—	- 334	+ 136	- 3 766	+ 1 492	3
- 1 618	- 127	—	- 171	- 88	- 674	- 115	+ 49	- 1 126	- 491	4
- 716	- 37	—	+ 90	+ 14	- 1 174	- 111	- 272	- 1 490	+ 775	5
- 1 632	- 67	—	+ 596	- 682	- 1 055	- 704	+ 344	- 1 568	- 64	6
- 761	- 2	—	- 838	+ 479	—	—	- 367	- 728	- 34	7
- 289	—	—	- 161	+ 818	—	—	- 924	- 267	- 22	8
+ 43	—	—	- 66	- 333	—	—	+ 462	+ 63	- 20	9
- 125,4	- 66,4	—	- 93,6	- 41,9	—	+ 3,6	+ 86,5	- 111,8	- 13,7	10
- 139,9	- 64,8	—	- 134,5	- 50,5	—	+ 9,8	+ 117,3	- 122,7	- 17,1	11
- 172,8	- 63,9	—	- 70,0	- 74,1	—	+ 22,9	+ 28,4	- 156,7	- 16,1	12
- 1 812	- 633	- 6	- 1 081	- 31	- 98	+ 294	- 151	- 1 706	- 105	13
- 2 007	- 589	—	- 1 001	- 75	- 416	+ 143	+ 51	- 1 887	- 120	14
- 734	- 790	- 6	- 167	+ 353	- 69	+ 40	+ 106	- 533	- 200	15
- 215,0	—	—	- 207,5	- 107,6	- 0,1	- 21,9	+ 114,8	- 222,3	+ 7,4	16
- 177,1	—	—	- 63,1	- 36,6	—	- 7,2	- 62,8	- 169,7	- 7,5	17
- 159,9	—	—	- 191,5	+ 32,7	—	- 9,8	- 41,6	- 210,2	+ 50,3	18
- 410,0	- 115,0	—	- 270,5	+ 33,3	- 1,0	+ 17,2	- 68,5	- 404,5	- 5,7	19
- 358,5	- 94,6	—	- 111,7	- 133,2	- 2,6	+ 4,4	- 6,7	- 344,4	- 14,0	20
- 270,5	- 146,0	—	- 251,1	+ 19,8	- 0,1	+ 14,5	+ 91,7	- 271,2	+ 0,7	21
- 613,1	- 51,2	—	- 191,9	- 101,0	- 99,0	+ 12,5	- 209,9	- 640,5	+ 27,5	22
- 452,6	- 53,9	—	- 186,3	- 60,4	- 25,9	- 21,6	- 141,5	- 489,6	+ 36,9	23
- 165,4	- 46,7	—	- 132,9	- 24,6	- 2,9	+ 8,7	+ 79,2	- 119,2	- 46,2	24
- 1 564	- 50	—	- 1 046	- 62	- 117	+ 17	- 254	- 1 512	- 53	25
- 1 701	- 72	—	- 1 113	- 102	- 2	+ 21	- 401	- 1 669	- 32	26
- 834	- 43	—	- 673	+ 81	- 57	+ 29	- 186	- 849	+ 17	27
- 5 068	- 463	—	- 677	- 171	- 184	+ 603	- 4 678	- 5 570	+ 503	28
- 7 016	- 389	—	- 994	- 410	- 3 548	+ 13	- 1 885	- 7 213	+ 197	29
- 4 445	- 331	—	- 1 177	+ 88	- 2 476	+ 177	- 515	- 4 234	- 211	30
- 706	- 29	—	- 352	+ 91	- 43	- 19	- 333	- 685	- 21	31
- 596	—	—	- 151	- 94	- 315	+ 5	+ 57	- 498	- 97	32
- 236	—	—	—	+ 42	- 266	+ 7	- 61	- 278	+ 42	33
- 540,7	- 3,2	+ 25,6	- 96,8	- 354,2	—	+ 35,9	- 40,7	- 433,4	- 107,4	34
- 639,9	+ 0,6	+ 42,6	- 378,8	- 203,8	—	- 3,2	- 16,1	- 558,7	- 81,1	35
- 429,1	+ 1,9	+ 39,9	- 191,7	- 88,2	—	+ 11,4	- 171,2	- 397,9	- 31,3	36
- 70,7	—	—	- 37,8	—	- 20,7	- 3,1	+ 6,0	- 55,6	- 15,1	37
- 160,7	+ 0,7	—	- 125,9	—	—	+ 10,5	+ 22,2	- 92,5	- 68,2	38
- 140,2	- 0,1	—	- 71,6	—	—	—	- 72,5	- 144,2	+ 3,9	39
- 3 772	+ 486	+ 262	- 884	- 1 523	- 977	- 58	- 862	- 3 556	- 217	40
- 2 729	- 315	+ 181	- 2 001	- 728	+ 626	+ 173	- 1 023	- 3 087	+ 358	41
+ 272	—	- 329	+ 716	- 1 624	- 625	+ 54	+ 882	- 926	+ 1 198	42
- 382	- 249	+ 2	- 292	+ 143	- 4	+ 65	- 2	- 337	- 46	43
- 606	- 305	- 64	- 334	+ 17	+ 3	- 91	+ 89	- 685	+ 80	44
- 547	- 174	- 59	- 269	+ 189	—	+ 158	- 8	- 163	- 385	45
- 3,6	- 4,9	—	- 6,9	+ 4,7	- 15,2	+ 5,3	+ 2,5	- 14,5	+ 10,8	46
- 48,1	- 8,0	—	- 5,1	- 7,4	- 11,0	+ 5,5	- 19,3	- 45,3	- 2,8	47
- 25,9	- 3,8	—	- 14,2	+ 9,9	- 12,1	+ 0,3	- 1,5	- 21,4	- 4,4	48
- 3 931	- 790	- 957	- 6 720	+ 7 016	- 69	- 146	- 2 446	- 4 112	+ 181	49
- 2 155	- 231	- 267	- 1 395	+ 4 238	- 4 249	- 86	- 530	- 2 520	+ 364	50
- 2 282	- 170	- 612	+ 1 360	+ 1 335	- 2 297	- 119	- 2 194	- 2 694	+ 414	51
- 242,6	- 50,9	—	- 235,6	+ 42,3	- 277,2	- 14,8	+ 21,5	- 514,7	+ 272,1	52
- 84,5	- 33,4	—	- 131,3	+ 151,7	- 146,5	- 7,8	+ 36,4	- 130,9	+ 46,4	53
- 171,8	- 40,1	—	- 367,8	- 0,6	+ 309,8	- 30,4	+ 12,5	- 116,6	- 55,2	54
- 9 976	- 1 965	+ 1	- 7 990	- 884	- 42	- 515	+ 1 087	- 10 308	+ 331	55
- 14 793	- 2 311	+ 3	- 4 952	+ 493	- 3 609	- 1 288	- 3 472	- 15 136	+ 343	56
- 6 360	- 1 285	+ 270	- 745	+ 1 076	- 4 502	- 747	- 1 001	- 6 934	+ 573	57
- 4 014	- 307	—	- 2 728	- 949	- 59	- 203	+ 318	- 3 928	- 85	58
- 2 087	- 348	—	- 1 174	+ 422	+ 164	- 132	- 1 082	- 2 150	+ 63	59
- 999	- 142	—	- 994	+ 659	- 11	- 107	- 376	- 971	- 28	60

2) Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Währungsbehörden und staatlich geförderte Kreditaufnahme zum Zahlungsbilanzausgleich.

3) Gegenbuchungen zur Zuteilung von Sonderziehungsrechten, zu den Goldgeschäften der Währungsbehörden mit Inländern sowie zum Ausgleich bewertungsbedingter Änderungen der Währungsreserven.

4) Veränderung der Bestände einschl. bewertungsbedingter Änderungen.

5) Einschl. Angaben für Namibia.

18.1 Zusammengefaßte Zahlungen

Mill.

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Leistungsbilanz								
			Warenverkehr ¹⁾			Dienstleistungsverkehr			Übertragungen (Salden)		
			Ausfuhr	Einfuhr	Saldo	Ausfuhr (Einnahmen)	Einfuhr (Ausgaben)	Saldo	privat	staatlich	zusammen
1	Costa Rica	1981	850,1	923,6	- 73,4	166,8	462,1	- 295,3	+ 23,1	- 0,1	+ 23,0
2		1982	786,2	729,4	+ 56,8	248,5	608,2	- 359,7	+ 26,8	+ 5,7	+ 32,5
3		1983	815,0	835,9	- 20,9	286,5	622,5	- 336,0	+ 21,6	+ 39,1	+ 60,7
4	Ecuador	1981	2 157,6	2 002,7	+ 154,9	386,9	1 412,4	- 1 025,5		+ 21,2	+ 21,2
5		1982	2 122,3	1 975,5	+ 146,7	354,2	1 601,4	- 1 247,2		+ 18,1	+ 18,1
6		1983	2 212,3	1 317,1	+ 895,2	302,2	1 317,1	- 1 014,9		+ 22,5	+ 22,5
7	El Salvador	1981	676,8	761,9	- 85,1	146,0	324,5	- 178,5	+ 33,2	+ 17,9	+ 51,1
8		1982	637,8	748,1	- 110,3	152,4	334,8	- 182,4	+ 46,8	+ 107,8	+ 154,6
9		1983									
10	Guatemala	1981	1 094,1	1 309,6	- 215,4	198,6	552,6	- 354,0	+ 75,9	+ 1,2	+ 77,1
11		1982	1 085,5	1 164,4	- 78,9	128,3	449,7	- 321,4	+ 56,1	+ 0,7	+ 56,8
12		1983	1 020,4	988,4	+ 32,1	105,8	378,3	- 272,5	+ 27,9	+ 0,8	+ 28,7
13	Guyana	1981	293,8	338,9	- 45,1	22,1	132,7	- 110,6	+ 3,6	- 4,3	- 0,7
14		1982	218,7	230,2	- 11,5	20,8	130,2	- 109,4	+ 5,3	- 2,6	- 7,9
15		1983	180,9	211,2	- 30,3	29,8	146,4	- 116,6	- 4,0	+ 3,1	- 0,9
16	Haiti ²⁾	1981	124,8	330,4	- 205,6	78,1	151,3	- 73,2	+ 53,5	+ 54,2	+ 107,7
17		1982	157,4	304,7	- 147,3	90,1	181,2	- 91,1	+ 73,4	+ 44,6	+ 118,0
18		1983	166,9	329,1	- 162,2	89,8	179,0	- 89,2	+ 56,9	+ 59,5	+ 116,4
19	Honduras	1981	664,7	762,1	- 97,4	101,3	283,9	- 182,6	+ 7,5	+ 15,8	+ 23,3
20		1982	612,8	616,6	- 3,8	96,9	327,0	- 230,1	+ 8,2	+ 19,0	+ 27,2
21		1983	649,4	711,6	- 62,2	108,8	298,8	- 190,0	+ 9,1	+ 32,6	+ 41,7
22	Jamaika	1981	826,0	1 099,7	- 273,7	445,9	563,3	- 117,4	+ 104,6	+ 0,8	+ 105,4
23		1982	695,1	1 095,0	- 399,9	546,8	648,5	- 101,7	+ 121,8	+ 9,7	+ 131,5
24		1983									
25	Kanada	1981	61 556	55 970	+ 5 587	9 768	20 698	- 10 930	+ 667	+ 407	+ 1 074
26		1982	63 798	50 203	+ 13 595	10 897	23 520	- 12 623	+ 646	+ 360	+ 1 006
27		1983	70 874	56 955	+ 13 920	11 291	24 515	- 13 224	+ 407	+ 187	+ 594
28	Kolumbien	1981	2 730	4 039	- 1 309	1 522	2 026	- 504	+ 206	-	+ 206
29		1982	2 912	4 895	- 1 983	1 591	2 383	- 792	+ 151	+ 2	+ 153
30		1983	2 808	4 450	- 1 642	1 164	2 245	- 1 081	+ 162	-	+ 162
31	Mexiko	1981	16 869	20 396	- 3 528	8 926	17 534	- 8 608	+ 97	+ 150	+ 247
32		1982	20 051	12 994	+ 7 057	5 712	18 058	- 12 346	+ 83	+ 153	+ 236
33		1983	20 809	7 236	+ 13 573	5 120	14 139	- 9 019	+ 105	+ 227	+ 332
34	Panama	1981	2 154,2	2 811,7	- 657,5	6 259,6	5 581,3	+ 678,3	- 40,4	+ 66,7	+ 26,3
35		1982	2 133,5	2 757,7	- 624,2	6 405,0	5 948,9	+ 456,1	- 49,8	+ 82,4	+ 32,6
36		1983	1 537,6	2 174,7	- 637,1	4 994,9	4 214,2	+ 780,7	- 54,8	+ 93,2	+ 38,4
37	Paraguay	1981	338,0	655,0	- 317,1	281,3	286,6	- 5,3	+ 2,1	+ 2,8	+ 4,9
38		1982	358,9	644,3	- 285,4	347,6	417,9	- 70,3	+ 1,4	+ 3,2	+ 4,6
39		1983	305,0	515,8	- 210,9	229,8	256,2	- 26,4	+ 1,3	+ 4,5	+ 5,8
40	Peru	1981	2 755	3 226	- 471	828	1 963	- 1 135		+ 138	+ 138
41		1982	2 986	3 373	- 387	809	2 030	- 1 221		+ 152	+ 152
42		1983	2 824	2 548	+ 275	774	2 072	- 1 298		+ 206	+ 206
43	Surinam	1981	401,8	430,0	- 28,2	109,0	185,8	- 76,8	+ 3,1	+ 81,2	+ 84,4
44		1982	387,3	417,1	- 29,8	105,8	213,8	- 108,0	- 2,4	+ 87,6	+ 85,2
45		1983	343,6	376,1	- 32,4	78,8	191,4	- 112,6	- 7,5	+ 2,3	- 5,2
46	Trinidad und Tobago	1981	2 146,6	1 482,5	+ 664,1	742,9	1 090,1	- 347,2	- 57,0	- 19,9	- 76,9
47		1982	2 002,9	2 211,5	- 208,6	797,8	1 286,1	- 488,3	- 73,6	- 53,0	- 126,6
48		1983									
49	Uruguay	1981	1 042,9	1 350,2	- 307,3	523,1	615,3	- 92,2	+ 2,5	+ 5,8	+ 8,3
50		1982	1 138,0	940,6	+ 197,5	387,8	807,1	- 419,3	+ 9,4	-	+ 9,4
51		1983	1 081,8	692,0	+ 389,8	297,0	753,0	- 456,0	+ 10,3	-	+ 10,3
52	Venezuela	1981	16 930	10 281	+ 6 649	3 864	6 773	- 2 909	- 325	- 22	- 347
53		1982	14 793	12 304	+ 2 489	3 433	9 189	- 5 756	- 557	- 22	- 579
54		1983	13 708	6 341	+ 7 368	2 516	6 235	- 3 719	- 181	-	- 181
55	Vereinigte Staaten	1981	201 020	224 890	- 23 870	117 710	82 350	+ 35 360	- 780	- 5 540	- 6 320
56		1982	191 120	224 360	- 33 240	125 240	92 560	+ 32 680	- 1 060	- 6 970	- 8 030
57		1983	187 370	244 740	- 57 370	123 500	96 620	+ 26 880	- 950	- 7 770	- 8 720
Asien											
58	Bangladesch	1981	668,0	2 067,0	- 1 399,9	214,6	477,0	- 262,4	+ 341,4	+ 454,0	+ 795,4
59		1982	697,0	2 027,7	- 1 330,7	224,0	540,0	- 316,0	+ 357,8	+ 676,8	+ 1 034,6
60		1983	677,0	1 938,2	- 1 261,2	230,5	502,4	- 271,9	+ 614,2	+ 781,1	+ 1 395,3

* Im Berichtszeitraum sind die SZR (siehe Vorbemerkung) in Werteinheiten ausgedrückt, die der Goldparität des US-\$ vor dem Währungsabkommen vom 18. 12. 1971 (1 US-\$ = 0,888671 g Feingold) entsprechen.

¹⁾ Warenverkehr (fob). Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnungen von cif- auf fob-Werte, Berichtigungen bzw. Ergänzungen und auf Umrechnungen in unterschiedliche Rechnungseinheiten zurückzuführen.

bilanzen ausgewählter Länder

SZR*)

	Kapitalbilanz (Salden)								Ungeklärte Beträge	Lfd. Nr.
Saldo der Leistungsbilanz	Direkt- investitionen	Portfolio- investitionen	sonstiger Kapitalverkehr			Ausgleichsposten zu den Währungs- reserven¹)	Währungs- reserven²)	Saldo der Kapitalbilanz		
			langfristig	kurzfristig	übrige Kapital- transaktionen²)					
- 345,7	- 56,1	- 0,3	- 101,9	+ 405,0	- 486,8	- 3,7	- 40,6	- 284,4	- 61,3	1
- 270,4	- 24,0	- 0,4	+ 194,5	+ 162,1	- 568,2	- 18,2	+ 132,6	- 121,6	- 148,7	2
- 296,1	- 46,5	-	- 206,7	+ 121,1	- 89,7	- 0,5	+ 50,0	- 172,3	- 123,9	3
- 849,4	- 50,9	-	- 862,3	+ 212,2	+ 93,0	- 63,3	- 250,9	- 922,2	+ 72,7	4
- 1 082,4	- 36,2	-	- 110,5	- 830,6	- 1,8	- 40,6	- 267,6	- 1 287,3	+ 204,9	5
- 97,3	- 46,8	-	- 1 247,1	+ 978,5	+ 25,3	- 33,6	+ 136,3	- 187,4	+ 90,0	6
- 212,4	+ 4,9	-	- 82,1	+ 16,2	- 109,7	- 10,1	- 31,4	- 212,2	- 0,2	7
- 138,0	+ 0,9	+ 0,9	- 137,7	- 20,6	- 41,5	- 3,5	- 23,1	- 224,6	+ 86,5	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
- 492,3	- 108,2	- 0,3	- 202,6	+ 108,6	- 44,0	- 36,4	- 221,1	- 504,0	+ 11,8	10
- 343,5	- 69,1	- 0,4	- 203,9	- 30,5	- 35,9	- 13,0	- 20,6	- 373,4	+ 29,9	11
- 211,8	- 42,0	- 0,1	- 150,6	- 108,3	- 32,2	- 13,3	+ 61,8	- 284,7	+ 72,9	12
- 156,5	+ 1,5	-	- 38,9	+ 47,9	- 161,2	- 2,1	- 13,4	- 166,2	+ 9,7	13
- 128,9	- 4,0	-	- 5,2	+ 19,7	- 99,7	- 0,3	- 0,1	- 89,6	- 39,2	14
- 147,9	- 4,4	-	+ 25,2	+ 69,7	- 180,8	- 0,3	+ 0,7	- 89,9	- 57,9	15
- 171,2	- 6,9	-	- 55,8	+ 4,9	- 14,3	- 2,3	- 45,4	- 119,8	- 51,5	16
- 120,4	- 6,3	-	- 33,8	+ 10,7	-	-	- 41,1	- 70,5	- 49,9	17
- 135,0	- 8,1	-	- 35,4	+ 2,0	-	-	- 30,7	- 72,2	- 62,8	18
- 256,7	+ 3,1	+ 0,2	- 163,2	- 21,4	- 20,1	- 11,8	- 49,2	- 262,4	+ 5,7	19
- 206,7	- 12,5	+ 0,2	- 140,1	- 9,5	- 7,9	+ 3,3	- 44,8	- 211,3	+ 4,7	20
- 210,6	- 19,6	- 0,1	- 132,0	+ 19,4	- 13,1	- 7,0	- 37,2	- 189,6	- 20,9	21
- 285,6	+ 9,8	-	- 52,6	- 15,3	- 60,0	- 20,5	- 161,5	- 300,1	+ 14,7	22
- 370,0	+ 14,3	-	- 223,6	- 53,4	- 5,4	+ 1,7	- 108,6	- 375,0	+ 4,9	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
- 4 268	+ 7 413	- 7 584	- 414	- 10 770	+ 460	- 251	+ 412	- 10 734	+ 6 466	25
+ 1 978	+ 2 052	- 6 979	+ 689	+ 6 345	- 909	- 121	+ 356	+ 721	+ 1 256	26
+ 1 291	+ 3 255	- 3 149	- 25	- 2 980	- 473	- 146	+ 552	- 2 966	+ 4 257	27
- 1 607	- 180	+ 1	- 1 197	- 292	- 38	- 215	+ 582	- 1 339	- 268	28
- 2 622	- 306	+ 6	- 1 158	- 336	+ 22	- 322	- 471	- 2 565	- 58	29
- 2 561	- 267	-	- 978	+ 227	- 5	- 267	- 1 519	- 2 809	+ 248	30
- 11 890	- 2 155	- 845	- 8 224	- 8 649	+ 11	- 576	+ 1 186	- 19 252	+ 7 362	31
- 5 053	- 1 259	- 583	- 8 154	+ 1 676	+ 122	- 743	- 2 952	- 11 893	+ 6 841	32
+ 4 886	- 458	+ 505	- 4 097	+ 4 768	-	- 109	+ 1 988	+ 2 597	+ 2 290	33
+ 47,2	- 4,8	- 172,2	- 306,3	+ 389,3	-	- 12,6	- 51,3	- 157,9	+ 205,1	34
- 135,4	- 0,4	- 318,7	- 766,0	+ 1 009,9	-	- 6,5	- 7,2	- 88,9	+ 46,5	35
+ 181,9	- 46,0	- 59,6	- 56,7	+ 36,9	-	- 10,0	- 2,1	- 137,5	+ 319,4	36
- 317,5	- 33,1	-	- 109,7	- 219,1	- 3,6	- 57,4	+ 94,3	- 328,6	+ 11,1	37
- 351,2	- 40,3	-	- 200,1	- 72,0	+ 5,4	- 35,9	- 20,8	- 363,7	+ 12,5	38
- 231,4	- 7,7	-	- 262,8	+ 37,9	+ 2,5	+ 20,8	- 16,6	- 225,9	- 5,5	39
- 1 468	- 109	-	- 201	- 65	- 52	- 223	- 381	- 1 031	- 439	40
- 1 457	- 42	-	- 902	+ 108	- 91	- 59	- 63	- 1 049	- 408	41
- 818	- 35	-	- 147	+ 7	- 983	- 66	+ 3	- 1 221	+ 404	42
- 20,7	- 29,2	+ 0,7	+ 0,5	- 3,0	-	- 16,8	+ 27,7	- 20,1	- 0,6	43
- 52,6	+ 5,4	+ 1,1	- 16,7	- 1,5	-	- 12,1	- 27,7	- 51,5	- 1,1	44
- 150,2	- 42,5	-	- 4,4	+ 0,6	-	- 4,6	- 98,0	- 148,9	- 1,2	45
+ 240,0	- 218,9	- 1,1	- 57,4	+ 20,3	-	- 103,8	+ 695,6	+ 334,7	- 94,8	46
- 823,5	- 309,3	- 0,3	- 159,9	- 30,4	-	-	- 83,4	- 583,3	- 240,2	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
- 391,3	- 41,2	- 2,6	- 249,2	- 263,9	+ 7,1	- 36,6	+ 58,3	- 528,1	+ 136,9	49
- 212,5	+ 12,4	+ 6,2	- 485,1	- 514,5	+ 1,0	+ 53,4	- 430,8	- 1 357,4	+ 1 144,9	50
- 55,9	- 5,2	+ 14,6	- 611,2	+ 336,0	- 0,3	+ 41,5	- 107,3	- 331,9	+ 276,1	51
+ 3 392	- 156	- 70	- 461	+ 2 283	-	- 1 464	+ 1 446	+ 1 578	+ 1 814	52
- 3 846	- 229	- 1 433	- 1 196	+ 4 451	-	- 868	- 6 528	- 5 803	+ 1 957	53
+ 3 468	+ 58	- 497	+ 192	+ 822	-	- 316	+ 461	+ 720	+ 2 747	54
+ 5 170	- 11 740	- 2 280	+ 16 280	+ 22 320	- 4 200	- 630	+ 3 930	+ 23 680	- 18 510	55
- 8 580	- 17 920	+ 770	+ 20 700	+ 16 280	- 2 840	+ 130	+ 4 390	+ 21 510	- 30 090	56
- 39 210	- 5 970	- 4 000	+ 16 720	- 33 740	- 4 860	+ 430	+ 680	- 30 740	- 8 470	57
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	58
- 867,0	-	-	- 421,4	- 184,1	-	- 12,8	- 176,1	- 794,4	- 72,6	58
- 612,2	-	-	- 552,5	+ 109,6	- 41,4	+ 2,4	- 48,5	- 530,4	- 81,8	59
- 137,9	- 0,3	- 1,2	- 436,9	- 4,0	+ 55,4	- 8,1	+ 295,9	- 99,2	- 38,7	60

2) Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Währungsbehörden und staatlich geforderte Kreditaufnahme zum Zahlungsbilanzausgleich.

1) Gegenbuchungen zur Zuteilung von Sonderziehungsrechten, zu den Goldgeschäften der Währungsbehörden mit Inländern sowie zum Ausgleich bewertungsbedingter Änderungen der Währungsreserven.

4) Veränderung der Bestände einschl. bewertungsbedingter Änderungen

5) Rechnungsjahre, die jeweils am 30. 9. des angegebenen Jahres enden.

18.1 Zusammengefaßte Zahlungen

Mill.

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Leistungsbilanz								
			Warenverkehr ¹⁾			Dienstleistungsverkehr			Übertragungen (Salden)		
			Ausfuhr	Einfuhr	Saldo	Ausfuhr (Einnahmen)	Einfuhr (Ausgaben)	Saldo	privat	staatlich	zusammen
1	Birma	1981	448,4	731,8	- 283,4	78,7	136,3	- 57,6	+ 4,0	+ 67,1	+ 71,1
2		1982	382,2	826,6	- 444,4	86,0	153,9	- 67,9	+ 6,4	+ 53,7	+ 60,1
3		1983	354,4	686,8	- 332,4	64,2	133,6	- 69,4	+ 7,6	+ 70,2	+ 77,8
4	Indonesien	1981	19 834	14 082	+ 5 752	1 305	7 790	- 6 485		+ 212	+ 212
5		1982	17 879	16 170	+ 1 709	1 380	8 040	- 6 660		+ 121	+ 121
6		1983	17 506	16 559	+ 947	1 140	8 072	- 6 932		+ 97	+ 97
7	Israel	1981	5 006	7 983	- 2 977	3 860	4 590	- 730	+ 971	+ 1 506	+ 2 477
8		1982	5 036	8 021	- 2 985	4 126	5 509	- 1 383	+ 892	+ 1 470	+ 2 362
9		1983	5 156	8 205	- 3 049	4 156	5 888	- 1 732	+ 861	+ 1 825	+ 2 686
10	Japan	1981	127 080	109 860	+ 17 220	33 820	45 340	- 11 520	- 180	- 1 190	- 1 370
11		1982	124 680	108 210	+ 16 470	37 230	46 130	- 8 900	- 80	- 1 170	- 1 250
12		1983	136 260	106 700	+ 29 560	35 200	43 720	- 8 520	- 170	- 1 280	- 1 450
13	Jemen	1981	8,7	1 470,0	- 1 461,3	299,9	342,6	- 42,7	+ 661,3	+ 284,0	+ 945,3
14		1982	4,4	1 744,3	- 1 739,9	302,6	335,3	- 32,7	+ 827,1	+ 393,1	+ 1 220,2
15		1983	8,9	1 651,6	- 1 642,7	275,5	319,5	- 44,0	+ 1 015,2	+ 149,8	+ 1 165,0
16	Jordanien	1981	623,1	2 393,5	- 1 770,3	1 156,3	1 268,7	- 112,4	+ 782,2	+ 1 063,9	+ 1 846,1
17		1982	679,9	2 610,2	- 1 930,3	1 191,1	1 345,5	- 154,4	+ 846,4	+ 934,1	+ 1 780,5
18		1983	542,6	2 527,6	- 1 985,0	1 213,7	1 203,6	+ 10,1	+ 864,4	+ 745,8	+ 1 610,2
19	Korea, Republik	1981	17 570	20 642	- 3 071	5 610	6 904	- 1 294	+ 360	+ 69	+ 429
20		1982	18 923	21 292	- 2 369	6 773	7 284	- 511	+ 405	+ 48	+ 453
21		1983	21 749	23 317	- 1 568	6 728	7 191	- 463	+ 529	+ 25	+ 554
22	Kuwait	1981	13 525	5 713	+ 7 812	8 308	3 091	+ 5 217	- 584	- 824	- 1 408
23		1982	9 819	7 035	+ 2 784	6 610	3 835	+ 2 775	- 793	- 585	- 1 378
24		1983	10 395	6 531	+ 3 864	5 960	4 053	+ 1 907	- 847	- 635	- 1 482
25	Malaysia	1981	9 901	9 990	- 89	1 869	3 824	- 1 955	- 46	+ 18	- 28
26		1982	10 835	11 493	- 658	2 106	4 517	- 2 411	- 55	+ 19	- 36
27		1983	13 160	12 540	+ 620	2 325	5 601	- 3 276	- 29	+ 21	- 8
28	Nepal	1981	122,3	307,1	- 184,8	143,8	82,4	+ 61,4	+ 32,3	+ 74,6	+ 106,9
29		1982	79,1	368,2	- 289,1	161,2	79,2	+ 82,0	+ 30,7	+ 98,4	+ 129,1
30		1983	94,2	442,1	- 348,0	168,4	84,8	+ 83,6	+ 37,3	+ 93,0	+ 130,3
31	Pakistan	1981	2 303	4 801	- 2 498	640	1 098	- 458	+ 1 861	+ 303	+ 2 164
32		1982	2 120	5 203	- 3 083	839	1 341	- 502	+ 2 534	+ 326	+ 2 860
33		1983	2 690	5 241	- 2 551	868	1 464	- 596	+ 2 911	+ 243	+ 3 154
34	Philippinen	1981	4 844	6 748	- 1 904	2 328	2 725	- 397	+ 276	+ 125	+ 401
35		1982	4 546	6 942	- 2 396	2 705	3 646	- 941	+ 292	+ 138	+ 430
36		1983	4 685	7 005	- 2 320	2 922	3 626	- 704	+ 221	+ 221	+ 442
37	Saudi-Arabien	1981	94 234	28 797	+ 65 437	13 769	38 360	- 24 591	- 3 477	- 4 844	- 8 321
38		1982	66 217	31 206	+ 35 011	17 170	48 458	- 31 288	- 4 720	-	- 4 720
39		1983	42 450	31 294	+ 11 156	19 710	43 211	- 23 501	- 4 898	-	- 4 898
40	Singapur	1981	16 627	21 867	- 5 241	8 078	3 957	+ 4 121	- 42	- 10	- 52
41		1982	17 554	23 728	- 6 174	9 712	4 612	+ 5 100	- 92	- 12	- 104
42		1983	18 977	24 477	- 5 499	9 743	5 042	+ 4 701	- 84	- 13	- 97
43	Sri Lanka	1981	902,8	1 436,2	- 533,4	264,9	420,9	- 156,0	+ 172,4	+ 135,2	+ 307,6
44		1982	918,2	1 627,3	- 709,1	303,1	497,5	- 194,4	+ 239,4	+ 146,5	+ 385,9
45		1983	993,8	1 615,7	- 621,9	320,1	555,4	- 235,3	+ 256,6	+ 159,3	+ 415,9
46	Syrien	1981	1 891	4 107	- 2 216	501	554	- 53	+ 493	+ 1 542	+ 2 035
47		1982	1 840	3 354	- 1 514	497	864	- 367	+ 404	+ 1 249	+ 1 653
48		1983	1 803	3 884	- 2 081	730	1 039	- 309	+ 431	+ 1 195	+ 1 626
49	Thailand	1981	5 850	7 570	- 1 720	1 592	2 603	- 1 011	+ 447	+ 101	+ 548
50		1982	6 177	6 856	- 679	1 777	2 751	- 974	+ 630	+ 98	+ 728
51		1983	5 901	8 578	- 2 677	1 940	3 004	- 1 064	+ 933	+ 117	+ 1 050
Australien und Ozeanien											
52	Australien	1981	18 001	20 004	- 2 003	3 987	8 672	- 4 685	+ 264	- 600	- 336
53		1982	18 830	21 180	- 2 350	4 250	8 833	- 4 583	+ 288	- 708	- 420
54		1983	18 250	18 150	+ 100	4 457	9 216	- 4 759	+ 241	- 681	- 440
55	Neuseeland ²⁾	1981	4 787	4 803	- 16	1 290	2 503	- 1 213	+ 68	- 80	- 12
56		1982	4 806	4 906	- 100	1 410	2 790	- 1 380	+ 147	- 38	+ 109
57		1983	5 342	5 195	+ 147	1 583	2 817	- 1 234	+ 153	- 71	+ 82
58	Papua-Neuguinea	1981	713,8	931,4	- 217,7	112,6	469,1	- 356,5	- 107,3	+ 238,0	+ 130,7
59		1982	695,7	922,1	- 226,4	140,4	479,2	- 338,8	- 111,4	+ 236,0	+ 124,6
60		1983	771,3	912,1	- 140,8	124,0	480,7	- 356,7	- 91,2	+ 240,3	+ 149,1

¹⁾ Im Berichtszeitraum sind die SZR (siehe Vorbemerkung) in Werteinheiten ausgedrückt, die der Goldparität des US-\$ vor dem Währungsabkommen vom 18. 12. 1971 (1 US-\$ = 0,888671 g Feingold) entsprechen.

²⁾ Warenverkehr (fob). Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnungen von cif- auf fob-Werte, Berichtigungen bzw. Ergänzungen und auf Umrechnungen in unterschiedliche Rechnungseinheiten zurückzuführen.

bilanzen ausgewählter Länder

SZR*)

	Kapitalbilanz (Salden)									
Saldo der Leistungsbilanz	Direkt-investitionen	Portfolio-investitionen	sonstiger Kapitalverkehr			Ausgleichsposten zu den Währungsreserven ²⁾	Währungsreserven ⁴⁾	Saldo der Kapitalbilanz	Ungeklärte Beträge	Lfd. Nr.
			langfristig	kurzfristig	übrige Kapitaltransaktionen ³⁾					
- 269,9	-	-	- 267,4	- 3,3	- 0,2	- 5,8	- 27,2	- 303,9	+ 34,0	1
- 452,1	-	-	- 297,4	- 9,9	-	+ 4,0	- 124,9	- 428,2	- 24,0	2
- 324,0	-	-	- 201,5	- 30,8	-	- 1,7	- 22,2	- 256,2	- 67,9	3
- 520	- 113	- 40	- 1 684	+ 244	-	- 465	+ 100	- 1 958	+ 1 438	4
- 4 830	- 205	- 285	- 4 130	- 459	-	- 212	- 1 459	- 6 750	+ 1 920	5
- 5 888	- 270	- 349	- 4 355	- 677	-	- 120	+ 316	- 5 455	- 433	6
- 1 230	- 21	+ 60	- 1 042	- 760	-	- 134	+ 576	- 1 321	+ 90	7
- 2 006	- 12	- 49	- 1 082	- 1 410	-	+ 129	+ 666	- 1 758	- 248	8
- 2 095	- 46	- 600	- 1 449	+ 450	-	+ 165	- 244	- 1 724	- 371	9
+ 4 340	+ 4 010	- 6 400	+ 8 030	- 3 980	-	- 1 920	+ 4 920	+ 4 660	- 320	10
+ 6 320	+ 3 700	- 930	+ 11 800	+ 170	-	- 1 210	- 3 080	+ 10 450	- 4 120	11
+ 19 590	+ 2 990	+ 2 800	+ 11 820	+ 2 470	-	- 930	+ 2 350	+ 21 500	- 1 910	12
- 558,6	- 34,0	-	- 168,1	- 11,1	-	- 74,8	- 179,5	- 467,5	- 91,2	13
- 552,4	- 24,1	-	- 127,6	+ 49,1	- 21,9	- 41,6	- 323,8	- 489,9	- 62,7	14
- 521,8	- 7,1	+ 2,3	- 143,4	- 10,8	- 16,4	- 30,9	- 158,4	- 364,7	- 157,0	15
- 36,8	- 126,2	-	- 58,1	- 76,3	-	+ 17,4	+ 117,3	- 125,9	+ 89,1	16
- 304,1	- 50,6	-	- 237,8	- 60,0	-	- 22,7	- 70,6	- 441,7	+ 137,6	17
- 364,7	- 28,1	-	- 375,9	- 119,7	-	- 8,2	+ 125,5	- 406,4	+ 41,7	18
- 3 936	- 50	- 52	- 2 968	- 912	-	- 490	+ 233	- 4 239	+ 305	19
- 2 427	+ 70	- 13	- 1 692	- 1 998	-	- 294	+ 334	- 3 593	+ 1 167	20
- 1 477	+ 53	- 176	- 1 589	- 495	-	- 304	+ 115	- 2 396	+ 919	21
+ 11 620	- 128	+ 106	- 304	+ 7 295	-	- 169	+ 414	+ 7 214	+ 4 406	22
+ 4 181	+ 98	- 167	+ 290	- 1 545	-	- 73	+ 1 866	+ 469	+ 3 713	23
+ 4 288	+ 225	+ 199	+ 420	- 64	-	- 189	- 401	+ 190	+ 4 098	24
- 2 073	- 1 073	- 959	- 146	- 36	-	- 279	- 110	- 2 603	+ 530	25
- 3 105	- 1 239	- 1 634	- 367	+ 12	+ 2	- 71	- 168	- 3 465	+ 360	26
- 2 663	- 1 166	- 1 304	- 896	- 34	- 3	- 141	+ 131	- 3 413	+ 749	27
- 16,6	-	-	- 52,3	+ 0,2	- 0,1	+ 12,8	+ 30,9	- 8,5	- 8,1	28
- 78,0	-	-	- 55,7	- 1,2	-	- 11,3	+ 12,4	- 55,8	- 22,1	29
- 134,0	-	-	- 58,1	- 47,4	-	+ 48,0	- 48,0	- 105,5	- 28,5	30
- 792	- 91	-	- 396	- 139	-	- 25	- 150	- 801	+ 10	31
- 726	- 59	-	- 436	- 41	- 9	-	- 155	- 700	- 27	32
+ 7	- 29	-	- 390	- 337	+ 1	- 39	+ 797	+ 3	+ 5	33
- 1 900	- 245	- 3	- 1 109	- 547	- 33	- 577	+ 270	- 2 244	+ 343	34
- 2 907	- 14	- 1	- 1 407	- 990	- 11	- 1 046	+ 415	- 3 054	+ 147	35
- 2 582	- 98	- 6	- 1 305	+ 472	-	+ 668	- 2 528	- 2 797	+ 216	36
+ 32 525	- 5 468	+ 24 513	+ 1 203	+ 4 140	-	- 1 181	+ 9 319	+ 32 526	-	37
- 996	- 10 087	+ 11 454	-	- 269	-	- 1 185	- 908	- 995	-	38
- 17 243	- 3 417	- 13 406	-	+ 1 020	-	- 717	- 723	- 17 243	-	39
- 1 172	- 1 625	+ 10	+ 79	- 399	-	- 566	+ 1 337	- 1 164	- 8	40
- 1 178	- 1 633	+ 18	- 88	- 303	-	- 136	+ 1 201	- 941	- 237	41
- 894	- 1 299	+ 84	- 74	- 1 251	-	- 171	+ 1 162	- 1 549	+ 655	42
- 381,7	- 41,8	-	- 268,1	- 13,8	+ 7,1	+ 4,0	- 47,0	- 359,6	- 22,2	43
- 517,6	- 57,6	-	- 415,1	+ 16,8	- 74,3	- 12,2	+ 42,8	- 499,6	- 18,2	44
- 441,4	- 35,3	-	- 348,9	- 33,2	- 0,7	+ 21,1	- 24,6	- 421,6	- 19,8	45
- 233	-	-	- 41	- 450	-	+ 29	- 13	- 475	+ 242	46
- 228	-	-	+ 7	- 134	-	+ 159	- 71	- 39	- 188	47
- 762	-	-	- 289	- 314	-	-	- 122	- 725	- 37	48
- 2 183	- 247	- 38	- 1 328	- 491	+ 2	- 90	+ 120	- 2 071	- 112	49
- 925	- 173	- 61	- 1 031	- 73	+ 2	- 50	- 10	- 1 396	+ 471	50
- 2 691	- 326	- 102	- 941	- 665	-	- 70	- 84	- 2 188	- 502	51
- 7 024	- 1 295	- 170	- 4 037	- 230	- 204	- 174	+ 171	- 5 939	- 1 084	52
- 7 353	- 1 250	- 835	- 8 331	- 256	+ 167	- 7	+ 4 307	- 6 205	- 1 149	53
- 5 099	- 1 986	- 726	- 4 330	+ 40	- 26	+ 156	+ 2 722	- 4 150	- 948	54
- 1 241	- 198	-	+ 733	- 38	- 2 022	+ 14	+ 111	- 1 400	+ 158	55
- 1 371	- 119	-	+ 1 081	- 17	- 2 068	+ 17	+ 641	- 465	- 905	56
- 1 005	- 107	-	+ 580	- 43	- 991	+ 25	- 293	- 829	- 176	57
- 443,4	- 72,6	+ 1,4	- 266,3	- 21,6	- 0,1	- 55,8	+ 19,2	- 395,8	- 47,6	58
- 440,5	- 76,5	-	- 360,3	+ 1,4	-	+ 44,3	- 75,1	- 466,2	+ 25,6	59
- 348,4	- 128,0	-	- 302,4	- 6,0	-	- 36,4	+ 129,3	- 343,5	- 4,7	60

2) Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Währungsbehörden und staatlich geförderte Kreditaufnahme zum Zahlungsbilanzausgleich.

4) Gegenbuchungen zur Zuteilung von Sonderziehungsrechten, zu den Goldgeschäften der Währungsbehörden mit Inländern sowie zum Ausgleich bewertungsbedingter Änderungen der Währungsreserven.

*) Veränderung der Bestände einschl. bewertungsbedingter Änderungen.

3) Rechnungsjahre, die jeweils am 1. 4. des angegebenen Jahres beginnen.

18.2 Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer*)

Mill. US-\$

Jahr	Staatliche Transaktionen				Private Transaktionen				
	zusammen	mit Entwicklungsländern		mit inter- nationalen Fonds und Entwicklungs- banken	zusammen	mit Entwicklungsländern			mit inter- nationalen Entwicklungs- banken ³⁾
		Schenkungen und ähnliche unentgeltliche Leistungen ¹⁾	Kredite und sonstige Kapital- leistungen			Schenkungen	Langfristige Kapital- anlagen ²⁾	Garantierte Export- kredite	
Geberländer der OECD									
1981	32 147	13 180	11 482	7 484	59 240	2 005	42 849	10 549	3 836
1982	35 145	13 411	12 462	9 271	48 742	2 317	33 918	7 328	5 178
1983	32 488	14 126	9 328	9 035	36 644	2 344	23 746	5 196	5 359
davon:									
Bundesrepublik Deutschland ^{1) 2)}									
1981	3 850	1 349	1 564	937	4 237	371	2 589	931	346
1982	3 694	1 328	1 497	867	3 266	391	2 325	176	374
1983	3 779	1 273	1 424	1 082	3 227	370	2 477	- 33	413
1984	3 761	1 240	1 617	904	2 682	334	1 535	476	337
Belgien									
1981	645	296	136	213	2 185	37	1 439	714	- 5
1982	628	240	182	206	34	32	38	- 32	- 4
1983	562	230	141	191	395	30	119	251	- 6
Dänemark									
1981	603	136	268	199	347	10	66	243	28
1982	573	156	218	199	251	9	22	56	164
1983	578	171	239	167	498	10	31	459	- 5
Finnland									
1981	133	69	9	54	76	13	17	46	—
1982	144	75	11	57	60	14	20	26	—
1983	155	82	11	63	- 28	16	17	- 61	—
Frankreich									
1981	4 628	2 856	1 140	632	6 840	32	3 771	3 023	15
1982	4 463	2 617	1 124	722	9 123	30	5 531	3 434	127
1983	4 282	2 602	1 010	670	5 052	36	1 863	2 953	201
Großbritannien und Nordirland									
1981	2 542	1 339	338	865	9 320	95	8 211	1 014	—
1982	1 956	1 004	110	842	4 309	100	2 695	1 513	—
1983	1 812	923	143	746	3 915	83	2 510	1 322	—
Italien									
1981	1 206	190	523	494	2 508	1	200	2 307	—
1982	1 429	236	699	494	3 538	3	291	3 243	—
1983	1 566	313	870	384	642	3	—	639	—
Niederlande									
1981	1 524	823	335	367	687	85	354	200	49
1982	1 495	803	284	408	1 013	108	- 145	256	795
1983	1 223	686	154	383	955	107	- 170	206	812
Norwegen									
1981	509	263	32	214	162	36	23	103	—
1982	610	321	28	261	216	39	70	108	—
1983	623	318	31	275	117	43	80	- 7	—
Österreich									
1981	193	50	84	59	118	20	32	67	—
1982	208	51	87	71	- 72	15	36	- 123	—
1983	153	48	73	31	- 23	12	30	- 65	—
Schweden									
1981	969	597	50	322	447	59	82	306	—
1982	1 315	584	324	406	450	60	166	224	—
1983	1 040	524	283	234	268	61	159	48	—
Schweiz									
1981	252	145	33	74	2 034	54	1 144	- 18	854
1982	259	177	14	68	2 928	48	1 914	- 19	986
1983	336	203	32	102	2 917	48	2 139	68	663
Kanada									
1981	1 464	491	535	438	4 383	103	4 246	37	- 3
1982	1 766	606	790	370	- 35	123	- 8	- 148	- 2
1983	1 685	705	399	580	714	132	607	- 24	- 1
Vereinigte Staaten									
1981	6 698	3 164	2 069	1 465	19 676	1 018	16 771	933	954
1982	9 780	3 791	2 648	3 341	20 379	1 280	17 584	305	1 210
1983	8 048	4 470	1 079	2 499	14 900	1 320	10 872	1 641	1 067

Fußnoten siehe S. 735.

18.2 Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer*)

Mill. US-\$

Jahr	Staatliche Transaktionen				Private Transaktionen				
	zusammen	mit Entwicklungsländern		mit internationalen Fonds und Entwicklungsbanken	zusammen	mit Entwicklungsländern			mit internationalen Entwicklungsbanken ¹⁾
		Schenkungen und ähnliche unentgeltliche Leistungen ¹⁾	Kredite und sonstige Kapitalleistungen			Schenkungen	Langfristige Kapitalanlagen ²⁾	Garantierte Exportkredite	
Japan									
1981	6 194	810	4 350	1 033	6 038	27	3 699	712	1 599
1982	5 814	805	4 383	625	2 951	23	3 163	-1 762	1 528
1983	5 715	993	3 346	1 377	2 948	30	2 772	-2 069	2 215
Australien									
1981	669	551	15	102	158	36	191	- 69	—
1982	949	568	63	318	275	33	186	57	—
1983	869	537	93	238	83	32	199	- 148	—
Neuseeland									
1981	68	51	1	17	24	7	15	1	—
1982	64	49	-1	16	52	7	32	14	—
1983	61	48	0	14	62	7	41	14	—

*) Einschl. Leistungen an multilaterale Stellen; bei allen Transaktionen wird jeweils nur der Saldo nachgewiesen. Bei Schenkungen sind also Rückschenkungen der Empfängerländer abgesetzt, bei Krediten die Tilgungen, bei Kapitalbeteiligungen die Liquidationen.

¹⁾ Zum Beispiel technische Hilfe, Reparationen, Wiedergutmachung.

²⁾ Direkte Kapitalanlagen einschl. Wiederanlage von Kapitalerträgen, Kauf von Wertpapieren und anderer langfristiger Kapitalanlagen.

³⁾ Emissionen von Schuldtiteln multilateraler Finanzierungsinstitutionen am Kapitalmarkt sowie Kreditaufnahme bei Banken.

⁴⁾ Detaillierte Darstellung der deutschen Entwicklungshilfe siehe S. 566 ff.

⁵⁾ Den Angaben liegt ein durchschnittlicher Umrechnungskurs von 1981: 1 US-\$ = DM 2,2610; 1982: 1 US-\$ = DM 2,4287; 1983: 1 US-\$ = DM 2,5552; 1984: 1 US-\$ = DM 2,8456 zugrunde.

Quelle: OECD, Paris und Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Bonn

18.3 Die 20 Entwicklungsländer mit dem höchsten Schuldenstand*)

Mrd. US-\$

Land	Schuldenstand			Geleistete Schuldenerückzahlungen			Gesamtbetrag der Währungsreserven		
	1980	1981	1982	1981	1982	1983	1981	1982	1983
Brasilien	57,1	64,7	72,6	15,3	18,1	13,1	7,5	4,0	4,6
Mexiko ¹⁾	43,5	53,5	60,4	10,7	11,8	10,6	4,9	1,7	4,7
Argentinien	16,0	23,7	27,1	4,4	6,3	7,0	3,5	2,7	1,4
Korea, Republik	17,6	20,0	22,0	3,9	4,5	4,3	2,7	2,8	2,4
Indien	18,2	18,9	20,7	1,4	1,7	1,9	4,9	4,5	5,2
Indonesien ²⁾	16,6	17,5	20,4	2,5	2,8	3,1	6,1	4,2	4,8
Algerien ²⁾	17,3	16,9	16,8	4,2	4,6	4,8	3,9	2,6	2,1
Ägypten ¹⁾	13,8	15,2	16,6	2,1	2,5	2,3	1,5	1,3	1,5
Venezuela ²⁾	13,8	14,9	16,5	5,0	5,2	4,0	8,6	10,0	11,0
Türkei	13,9	14,5	15,0	1,3	2,1	3,3	1,4	1,1	1,4
Jugoslawien	15,1	15,1	14,4	3,4	3,6	2,4	1,7	0,9	1,1
Chile	8,9	11,9	13,4	3,0	2,4	2,4	3,9	2,5	2,6
Philippinen	8,7	10,2	11,9	1,7	1,8	1,9	2,7	2,5	0,9
Portugal	6,0	7,1	9,1	1,6	1,8	2,0	6,2	6,1	5,6
Griechenland	7,0	8,2	8,8	1,7	1,7	1,9	1,2	1,0	1,0
Peru ¹⁾	7,1	7,4	8,4	2,0	1,6	2,0	1,6	1,7	1,8
Nigeria ²⁾	5,2	6,0	7,9	1,8	2,0	2,0	3,9	1,6	1,0
Iran ²⁾	10,0	6,9	5,0	5,3	2,9	2,2	—	—	—
Saudi-Arabien ²⁾	2,9	2,4	2,7	2,2	2,1	1,8	32,4	29,7	27,5
Irak ²⁾	2,5	3,0	2,2	1,8	1,9	0,4	—	—	—
Zusammen	301,2	338,1	372,0	75,4	81,4	73,4	98,7	81,0	80,6

*) Schulden aufgrund ausgezahlter Beträge im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit. — Stand am Jahresende. — Geordnet nach der Höhe der Schulden am 31. 12. 1982.

¹⁾ Netto-Ölexportland.

²⁾ OPEC-Land.

Quelle: OECD, Paris und Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Bonn

19 Umweltschutz

19.1 Mittlere jährliche Schwefeldeposition ausgewählter europäischer Länder und Beiträge der Verursacher-Länder*)

1 000 t

Die in dieser Tabelle dargestellten Angaben wurden im Rahmen des ECE-Programms EMEP ermittelt. Das EMEP-Programm (Co-operative Programme for Monitoring and Evaluation of Long-Range Transmission of Air-Pollutants in Europe) geht auf eine Empfehlung der Schlußakte der Konferenz von Helsinki im Jahre 1975 zurück. Das im Rahmen der ECE vereinbarte Berechnungsmodell

basiert auf den von den europäischen Ländern ermittelten Immissions- und Emissionsdaten. Grundlage des Berechnungsmodells ist ein Rechengitter, das Europa in quadratische Raster von je 150 km Abstand einteilt. Nach Expertenauffassung können die tatsächlichen Emissionswerte zwischen 50 % und 200 % der hier angegebenen Werte streuen.

Empfängerland Emissionsland ¹⁾	Bundesrepublik Deutschland	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	Belgien, Luxemburg	Dänemark	Finnland	Frankreich	Griechen- land	Groß- britannien, Irland	Italien	Jugo- slawien	Nieder- lande
Bundesrepublik Deutschland	660	103	31	14	20	124	5	28	29	30	51
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	149	586	3	14	25	33	5	13	17	35	7
Belgien, Luxemburg	51	11	90	2	3	47	0	10	4	4	21
Dänemark	6	4	0	47	5	1	0	1	0	1	0
Finnland	0	0	0	0	92	0	0	0	0	0	0
Frankreich	136	25	38	5	7	760	4	37	68	32	19
Griechenland	0	0	0	0	0	0	111	0	1	6	0
Großbritannien, Irland	89	28	22	15	20	125	2	835	13	13	33
Italien	31	5	1	1	2	48	20	1	948	193	1
Jugoslawien	15	7	0	1	4	6	37	1	73	678	1
Niederlande	27	8	6	2	3	17	0	7	2	3	53
Norwegen	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0
Österreich	9	2	0	0	0	2	1	0	8	19	0
Polen	24	29	1	6	22	9	4	4	11	30	1
Rumanien	1	1	0	0	1	0	5	0	2	17	0
Schweden	1	1	0	2	17	1	0	0	0	0	0
Schweiz	8	1	0	0	0	9	0	0	8	2	0
Sowjetunion ²⁾	3	3	0	1	53	1	5	1	2	10	0
Spanien, Portugal	9	1	1	0	0	97	3	6	22	10	1
Tschechoslowakei	60	64	2	4	10	15	5	5	17	52	3
Ungarn	7	5	0	1	4	2	7	1	14	86	0
Sonstige ³⁾	0	0	0	0	1	0	48	0	2	44	0
Nichtstaatlicher Bereich im Rechengitter	0	0	0	0	0	2	2	0	6	3	0
Unbestimmt ⁴⁾	96	30	13	14	66	205	36	119	103	106	14
Gesamtdeposition im jeweiligen Land⁵⁾	1 388	918	212	132	363	1 505	305	1 076	1 355	1 377	210

Empfängerland Emissionsland ¹⁾	Norwegen	Österreich	Polen	Rumänien	Schweden	Schweiz	Sowjet- union ²⁾	Spanien, Portugal	Tschecho- slowakei	Ungarn	Sonstige ³⁾
Bundesrepublik Deutschland	25	40	106	23	45	19	233	24	59	17	14
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	26	31	270	35	53	6	342	6	131	25	20
Belgien, Luxemburg	5	4	13	3	8	2	28	4	6	1	0
Dänemark	9	0	10	1	23	0	30	0	1	0	0
Finnland	2	0	1	0	12	0	60	0	0	0	0
Frankreich	15	26	36	11	19	29	82	46	24	9	11
Griechenland	0	0	1	5	0	0	27	0	0	0	37
Großbritannien, Irland	54	11	42	8	52	7	129	18	14	5	7
Italien	2	72	26	34	7	45	108	4	24	36	40
Jugoslawien	3	42	45	143	8	3	232	1	43	93	106
Niederlande	5	2	10	2	7	1	29	3	4	1	1
Norwegen	24	0	0	0	10	0	6	0	0	0	0
Österreich	0	62	9	5	1	1	17	0	15	11	2
Polen	14	17	776	54	41	2	538	1	88	29	20
Rumanien	0	1	8	192	2	0	139	0	5	11	32
Schweden	11	0	5	1	100	0	45	0	0	0	0
Schweiz	0	4	1	1	0	16	4	1	2	0	0
Sowjetunion ²⁾	9	2	36	53	27	0	4 273	0	7	5	36
Spanien, Portugal	2	4	3	2	2	4	11	481	2	1	7
Tschechoslowakei	9	46	168	49	22	4	221	2	440	56	21
Ungarn	2	16	48	91	6	1	185	0	61	227	30
Sonstige ³⁾	0	0	4	40	1	0	137	0	1	3	459
Nichtstaatlicher Bereich im Rechengitter	0	0	0	1	0	0	3	3	0	0	4
Unbestimmt ⁴⁾	92	36	90	70	138	21	1 090	143	37	24	162
Gesamtdeposition im jeweiligen Land⁵⁾	314	422	1 712	827	587	165	7 972	746	969	560	1 029

*) In der Zeit vom 1. 10. 1978 bis 30. 9. 1982. Die Schwefeldeposition umfaßt die Summe aus Trocken- und Naßdeposition.

1) Die Emissionen eines Landes verteilen sich nicht allein auf die hier angegebenen Staaten, sondern auch auf hier nicht ausgewiesene außereuropäische Länder und auf Meere (z. B. Atlantik, Nordsee, Ostsee).

2) Westlicher Teil innerhalb des Rechengitters.

3) Albanien, Bulgarien, Island, Türkei.

4) Naßdeposition, deren Ursprung unbestimmt ist.

5) Abweichungen in den Summen durch Runden.

Quellennachweis

Der Quellennachweis statistischer Daten im Statistischen Jahrbuch soll das umfangreiche Zahlenangebot der amtlichen Statistik systematisch erschließen. Insofern ergänzt er das Sachregister (vgl. S. 759 ff.), das den alphabetischen Einstieg ermöglicht. Beide Suchhilfen streben auf ihre Weise an, die Zusammenhänge im statistischen System transparenter zu machen und den Zugang zu den statistischen Daten zu erleichtern.

Der Quellennachweis gliedert sich in zwei Hauptteile, und zwar den Veröffentlichungsnachweis, in dem die wichtigsten Publikationen des Statistischen Bundesamtes, der Bundesministerien bzw. anderer Bundesbehörden und der Statistischen Landesämter zusammengestellt sind (Hinweise auf ausländische Quellen enthalten die Internationalen Übersichten auf S. 629) und in einen Fundstellennachweis. Dieser dokumentiert zunächst Abhandlungen von grundlegender Bedeutung aus der Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes »Wirtschaft und Statistik« zu Fragen der rechtlichen Grundlagen und der Organisation der amtlichen Statistik sowie der Methoden und Systematik.

Hieran schließt sich eine nach den Abschnitten des Jahrbuchs geordnete Darbietung der wichtigsten Ergebnisveröffentlichungen sowie ausgewählter Textdarstellungen des Statistischen Bundesamtes an. Damit findet der Benutzer an einer Stelle alle wichtigen Quellen, in denen zusätzliche Informationen zu den einzelnen Kapiteln des Statistischen Jahrbuches angeboten werden.

Den umfassendsten Überblick über Zielsetzungen, Grundlagen, Methoden und Ergebnisse der statistischen Arbeit vermittelt die Veröffentlichung »Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik (Ausgabe 1981)«, die neben zusammenfassenden Abhandlungen als Kernstück einen Katalog sämtlicher Bundesstatistiken u. a. mit Angaben über die Rechtsgrundlagen, die Periodizität, den Kreis der Befragten, den Berichtsweg sowie über Art, Gliederung und Fundstelle der Ergebnisse enthält.

Alle verfügbaren Publikationen des Statistischen Bundesamtes sind im einzelnen in dem jährlich erscheinenden Veröffentlichungsverzeichnis dokumentiert, zu dem jeweils auch eine englische und französische Fassung herausgegeben wird. Neuerscheinungen werden wöchentlich im »Bundesanzeiger« und im »Statistischen Wochendienst« sowie monatlich in »Wirtschaft und Statistik« angekündigt. Hinsichtlich der Dokumentation von Textbeiträgen aus »Wirtschaft und Statistik« sei außerdem auf das jährlich erscheinende Systematische Inhaltsverzeichnis zu dieser Zeitschrift verwiesen, das den Zeitraum ab 1949 abdeckt.

Alle Veröffentlichungen – auch solche, die inzwischen vergriffen oder inhaltlich überholt sind – können im Statistischen Bundesamt oder in größeren Bibliotheken und Archiven eingesehen werden. Für Auskünfte steht in begrenztem Umfang auch der Allgemeine Auskunftsdienst des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung.

Innerhalb des Quellennachweises werden folgende Abkürzungen verwandt:

E = Eilbericht	S = Sonderbeiträge
ein = einmalig	unr = unregelmäßig
hj = halbjährlich	V = Vorbericht
j = jährlich	vj = vierteljährlich
m = monatlich	w = wöchentlich

1 Veröffentlichungsnachweis

1.1 Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes gliedern sich in die drei großen Kategorien:

- Zusammenfassende Veröffentlichungen,
- Fachserien,
- Systematische Verzeichnisse.

Ergänzend werden Veröffentlichungen zur Statistik des Auslandes, Karten und fremdsprachige Veröffentlichungen herausgegeben.

Die Zusammenfassenden Veröffentlichungen enthalten Ergebnisse aus mehreren oder allen Arbeitsgebieten des Amtes (vgl. 1.1.1). Neben den Allgemeinen Querschnittsveröffentlichungen mit einem umfassenden, aber komprimierten Zahlenangebot gibt es Thematische Querschnittsveröffentlichungen, die Material für bestimmte Bereiche zusammentragen oder es bestimmten Personengruppen zuordnen, Veröffentlichungen zu Organisations- und Methodenfragen sowie Kurzbrochüren und Faltblätter.

Die Ergebnisse einzelner Statistiken werden im System der Fachserien (vgl. 1.1.2) veröffentlicht, das nach großen Sachgebieten gegliedert ist.

Systematische Verzeichnisse (vgl. 1.1.3) sind Hilfsmittel für die einheitliche Zuordnung von Tatbeständen in den Statistiken und für eine dem Erhebungs- und Darstellungszweck entsprechende Gliederung der Ergebnisse. Sie enthalten nur in Ausnahmefällen Zahlenangaben.

Angaben aus Großzählungen werden vom Statistischen Bundesamt zum Teil auch in thematische Karten (vgl. 1.1.4) umgesetzt.

Die Veröffentlichungsgruppe Statistik des Auslandes (vgl. 1.1.5) umfaßt »Vierteljahreshefte zur Auslandsstatistik«, die ausgewähltes Zahlenmaterial für eine Vielzahl von Ländern in vergleichbarer Form darbieten, sowie »Länderberichte« mit umfassenden, kommentierten Statistikangaben für jeweils ein Land oder eine Ländergruppe.

Von einigen Veröffentlichungen gibt es auch fremdsprachige Ausgaben (vgl. 1.1.6).

1.1.1 Zusammenfassende Veröffentlichungen

Allgemeine Querschnittsveröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland

Umfassendes Nachschlagewerk mit den wichtigsten Angaben aus allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik Deutschland. Anhang 1 enthält ausgewählte Ergebnisse für die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost). Anhang 2 Internationale Übersichten.

Wirtschaft und Statistik

Monatszeitschrift mit Aufsätzen über methodische Fragen sowie mit textlichen Darstellungen von Ergebnissen neuer und wichtiger laufender Statistiken unter Verwendung von zahlreichen graphischen Darstellungen; außerdem Tabellenteil mit regelmäßig wiederkehrenden und einmaligen Übersichten sowie mit Zahlennachweisungen zu Aufsätzen im Textteil.

Ausgewählte methodische Aufsätze aus dieser Zeitschrift erscheinen auch in englischer Übersetzung in der Reihe »Studies on Statistics«.

Statistischer Wochendienst

Diese besonders aktuelle Veröffentlichung enthält ausgewählte Ergebnisse aus kurzfristigen Statistiken, die in der Berichtswoche angefallen sind, sowie Vergleichszahlen für vorangegangene Zeiträume.

Indikatoren zur Wirtschaftsentwicklung (Zeitreihen mit Saisonbereinigung)

Für wichtige Konjunkturindikatoren werden in dieser monatlich erscheinenden Veröffentlichung Originalwerte sowie kalender- und saisonbereinigte Werte jeweils für die letzten 13 Monate gebracht. Ausgewählte Tatbestände werden außerdem für längere Zeiträume durch Graphiken veranschaulicht.

Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer

Jährlich erscheinende Veröffentlichung mit Entwicklungsreihen über wichtige Bevölkerungs- und Wirtschaftsdaten in länderweiser Gliederung. (Letzte Ausgabe 1984.)

Lange Reihen zur Wirtschaftsentwicklung

Zeitreihen zur Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung seit 1950. Diese zweijährlich erscheinende Veröffentlichung enthält außer einigen Eckdaten über Bevölkerung und Erwerbstätigkeit die wichtigsten Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsstatistiken in mittlerer fachlicher Tiefengliederung. Neben den Grundzahlen werden auch Prozent-, Bezugs- und Maßzahlen sowie Veränderungsraten ausgewiesen; zur Veranschaulichung ausgewählter Bereiche wurden Graphiken aufgenommen. (Letzte Ausgabe 1984.)

Bevölkerung und Wirtschaft 1872 bis 1972

Entwicklungsreihen für das Deutsche Reich und die Bundesrepublik Deutschland aus allen Bereichen des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und sozialen Lebens, verbunden mit einer Abhandlung über die Wandlungen im Programm und in den Aufgaben der amtlichen Statistik in den letzten 100 Jahren. (Erschienen 1972; vergriffen.)

Datenreport

In der Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung (Band 195) ist 1983 der Datenreport als populäre Darstellung erschienen. Das Statistische Bundesamt kommentiert darin eine Fülle von Zahlen und Fakten über die Bundesrepublik Deutschland aus allen seinen Arbeitsgebieten. Eine Ausgabe 1985 ist in Vorbereitung.

Thematische Querschnittsveröffentlichungen

Frauen in Familie, Beruf und Gesellschaft

Nach Themenbereichen geordnet wird umfassendes Zahlenmaterial über die Situation der Frau, ergänzt durch zahlreiche Schaubilder und eine textliche Kommentierung, dargeboten. (Letzte Ausgabe 1983; vergriffen.)

Die Lebensverhältnisse älterer Menschen

Zusammenstellung ausgewählter Strukturdaten über die Generation der über 60jährigen in Zahl, Text und Schaubild. (Erschienen 1977; vergriffen.)

Zur Situation der Jugend in der Bundesrepublik Deutschland

Veröffentlichung zum »internationalen Jahr der Jugend 1985«. Das nach Themenbereichen gegliederte Zahlenmaterial, das sich in der Regel auf Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis unter 25 Jahren bezieht, wird umfassend kommentiert. (Erschienen 1984.)

Die Situation der Kinder in der Bundesrepublik Deutschland

Veröffentlichung zum »internationalen Jahr des Kindes 1979« mit Angaben aus allen Lebensbereichen über die Altersgruppe der unter 15jährigen. Der ausführliche Tabellenteil ist durch Texte und Schaubilder angereichert. (Erschienen 1979.)

Strukturdaten über Ausländer in der Bundesrepublik Deutschland

Nach Themenbereichen gegliedertes, umfassend kommentiertes Zahlenmaterial über die Lebensverhältnisse der Ausländer, veranschaulicht durch zahlreiche Schaubilder. (Erschienen 1983; vergriffen.)

Zur Situation der Behinderten in der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenstellung von Strukturdaten zum »internationalen Jahr der Behinderten 1981«. (Erschienen 1981.)

Bildung im Zahlenspiegel

In dieser nach Bildungsbereichen gegliederten, jährlich erscheinenden Veröffentlichung sind die für die Bildungsplanung wichtigsten statistischen Daten aus einer Vielzahl von Erhebungen zusammengestellt. (Letzte Ausgabe 1985.)

Das Wohnen in der Bundesrepublik Deutschland

Kommentierte Eckdaten aus der Wohnungsstichprobe 1978 über Gebäude und Wohnungen in der Gliederung nach Baualter, Belegung, Ausstattung und Miete. (Erschienen 1981.)

Wirtschaft in Zahlen

Der Band gibt in leicht verständlicher Form einen Überblick über das wirtschaftliche Geschehen in der Bundesrepublik Deutschland. Im Vordergrund steht dabei die Betrachtung der einzelnen Wirtschaftsbereiche und ihres Beitrags zur gesamtwirtschaftlichen Leistung. (Erschienen 1983.)

Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft

Diese monatlich erscheinende Veröffentlichung vermittelt durch Zusammenführung von Material aus der Bauberichterstattung, den Statistiken der Bautätigkeit und verschiedenen anderen Quellen einen Überblick über die gesamte Bauwirtschaft, vom Einsatz der Produktionsfaktoren bis zum fertigen Baueergebnis.

Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft

Monatliche und jährliche Übersichten zur Erzeugung und zum Verbrauch im gesamten Energiebereich. (Letzte Jahresausgabe 1984.)

Organisations- und Methodenfragen

Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik (Ausgabe 1981)

Dieses Nachschlagewerk enthält Abhandlungen über die Grundlagen der statistischen Arbeit und als Kernstück einen einheitlich gegliederten Katalog aller Fachstatistiken. In den Anhang wurden wichtige Materialien und ergänzende Übersichten aufgenommen. Für den Benutzer, der nicht an Einzelheiten interessiert ist, wurde eine Kurzausgabe mit stark gestrafftem Katalogteil herausgegeben. Hierzu ist auch eine englische Fassung (»Survey of German Federal Statistics«) erschienen; eine französische Ausgabe (»Aperçu de la Statistique Fédérale Allemande«) wird als Arbeitsunterlage vorbereitet.

Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben der amtlichen Statistik

Darstellung der Ziele, Aufgaben und Probleme der Bundesstatistik, herausgegeben anlässlich des hundertjährigen Bestehens der zentralen amtlichen Statistik in Deutschland. Hierzu gibt es auch eine englische und eine französische Fassung. (Erschienen 1972; französische Fassung vergriffen.)

Die Arbeiten des Statistischen Bundesamtes 1976–1981

Dieser Bericht für den Statistischen Beirat gibt in mehrjährigen Abständen einen Überblick über Stand und Entwicklung des statistischen Arbeitsprogramms sowie über Schwerpunkte und Probleme der Amtsarbeit. (Ausgabe 1981.)

Forum der Bundesstatistik

In dieser Schriftenreihe äußern sich neben Fachleuten aus den Statistischen Ämtern auch Experten aus Wissenschaft und Forschung zu statistischen Fragen fachlicher, organisatorischer und insbesondere methodischer Art.

Band 1: Bundesstatistik in Kontinuität und Wandel

Festschrift für Hildegard Bartels zu ihrem 70. Geburtstag. (Erschienen 1984.)

Band 2: Darstellungskonzepte der Input-Output-Rechnung

Beiträge zum 4. Starnberger Kolloquium zur Weiterentwicklung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vom 16. bis 18. Dezember 1982. (Erschienen 1984.)

Band 3: Datennotstand und Datenschutz

Die amtliche Statistik nach dem Volkszahlungsurteil-Ergebnis des 1. Wiesbadener Gesprächs am 30./31. Oktober 1984. (Erschienen 1985.)

Band 4: Revision der Internationalen Systeme Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen

Beiträge zum 5. Starnberger Kolloquium zur Weiterentwicklung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vom 10. bis 12. Dezember 1984. (In Vorbereitung.)

Stichproben in der amtlichen Statistik

Umfassende Darstellung der theoretischen Grundlagen und praktischen Anwendung des Stichprobenverfahrens in der amtlichen Statistik. Ausgewählte Abschnitte aus dieser Veröffentlichung wurden auch ins Englische übersetzt und als Nr. 13 der Reihe »Studies on Statistics« herausgegeben. (Erschienen 1960; vergriffen.)

Kurzbroschüren

Zahlenkompaß

Diese jährlich erscheinende Broschüre im handlichen Taschenformat bringt eine Auswahl der wichtigsten Eckzahlen aus allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik mit Vergleichsdaten für zurückliegende Berichtsjahre. Verfügbar ist auch eine englische, französische und spanische Ausgabe. (Letzte Ausgabe 1985.)

Im Blickpunkt: Der Mensch (Zahlen über das Leben in der Bundesrepublik Deutschland)

Diese prägnante und leicht verständliche Zusammenstellung vermittelt eine Fülle von statistischen Informationen über die Lebensverhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland. (Letzte Ausgabe 1985.)

Haushaltsgeld – woher, wohin?

Populäre Darstellung der wichtigsten Ergebnisse aus den laufenden Wirtschaftsrechnungen und der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978. (Erschienen 1982.)

Faltblätter

Bundesrepublik Deutschland in Zahlen (jährlich).

Was die D-Mark im Ausland wert ist (jährlich).

Vor dem Start ins Berufsleben (jährlich).

Umwelt in Zahlen (in Vorbereitung).

1.1.2 Fachserien

Die Ergebnisse der einzelnen Statistiken werden unmittelbar nach Abschluß der Aufbereitungsarbeiten im System der Fachserien des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht, das nach 19 großen Sachgebieten gegliedert ist. Damit liegt das Material zeitnah und nach Quellen geordnet vor. Jede Fachserie umfaßt Veröffentlichungsreihen zu laufenden Statistiken, die im Bedarfsfall durch Sonderbeiträge ergänzt werden. Die Reihentitel bezeichnen das engere Aufgaben-

gebiet einer Statistik; innerhalb einer Reihe kann eine weitere Aufgliederung in Einzel- bzw. Untertitel erfolgen (zur Zitierweise vgl. S. 746). Die Ergebnisse von Zahlungen bzw. größeren Erhebungen werden innerhalb der Fachserie als Einzelveröffentlichungen herausgegeben. An die Stelle des Reihentitels tritt in diesen Fällen die Bezeichnung der Zahlung.

Reihe	Fachserien- bzw. Reihentitel	Erscheinungs- folge	Reihe	Fachserien- bzw. Reihentitel	Erscheinungs- folge
Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit			Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>			<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
Reihe 1	Gebiet und Bevölkerung	9j, 1	Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft	1
1. 5	Sonderbeiträge		Reihe 2	Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse	
1. 5. 2	Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland	unr	2.1	Betriebe	
Reihe 2	Ausländer	1	2.1.1	Betriebsgroßenstruktur	1
Reihe 3	Haushalte und Familien	1	2.1.2	Bodennutzung der Betriebe	2j
Reihe 4	Erwerbstätigkeit		2.1.3	Viehhaltung der Betriebe	2j
4.1	Struktur der Erwerbsbevölkerung		2.1.4	Betriebssysteme und Standardbetriebsseinkommen	2j
4.1.1	Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit	1	2.1.5	Sozialökonomische Verhältnisse	2j
4.1.2	Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen	2j	2.1.6	Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben	2j
4.2	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	9j, 1	2.1.7	Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen	2j
4.3	Streiks und Aussperrungen	unr ¹⁾	2.2	Arbeitskräfte	1
	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		2.3	Technische Betriebsmittel	3j
	Wahl zum 10. Deutschen Bundestag am 6. März 1983 (5 Hefte, 1 Sonderheft)	4j	2.4	Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz	1
	Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 17. Juni 1984 (5 Hefte, 1 Sonderheft)	5j	2. 5	Sonderbeiträge	
	Volkszählung vom 27. Mai 1970 (26 Hefte)	ein	2. 5. 1	Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung	ein
Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten			Reihe 3	Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung	1
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		3.1	Bodennutzung	
Reihe 1	Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen		3.1.1	Gliederung der Gesamtflächen	4j
1.1	Kostenstruktur im Handwerk	4j	3.1.2	Landwirtschaftlich genutzte Flächen	1j, 1
1.2	Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler, Verlagswesen		3.1.3	Gemüseanbauflächen	1
1.2.1	Kostenstruktur im Großhandel, bei Buch- u. a. Verlagen	4j	3.1.4	Baumobstflächen	5j
1.2.2	Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern	4j	3.1.5	Rebflächen	1
1.3	Kostenstruktur im Einzelhandel	4j	3.1.6	Anbau von Zierpflanzen	3j
1.4	Kostenstruktur im Gastgewerbe	4j	3.1.7	Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände	1
1.5	Verkehrsgewerbe		3.2	Pflanzliche Erzeugung	
1.5.1	Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des öffentlichen Straßenverkehrs, der Reiseveranstaltung und Reisevermittlung (Reisebüros)	4j	3.2.1	Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –	unr
1.5.2	Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt	4j	3.2.2	Weinerzeugung und -bestand	1
1.6	Freie Berufe		Reihe 4	Viehbestand und tierische Erzeugung	1
1.6.1	Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten	4j	4.1	Viehbestand	unr
1.6.2	Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Notaren, bei Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren	4j	4.2	Tierische Erzeugung	
Reihe 2	Kapitalgesellschaften		4.2.1	Schlachtungen und Fleischgewinnung	9j
2.1	Abschlüsse der Aktiengesellschaften	1	4.2.2	Milcherzeugung und -verwendung	1
Reihe 3	Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	1	4.2.3	Erzeugung von Geflügel	1j
Reihe 4	Zahlungsschwierigkeiten		4.3	Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung (unbesetzt)	1
4.1	Insolvenzverfahren	m	4.4		
4.2	Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren	1	4.5	Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei	m, 1
	<i>Einzelveröffentlichungen</i>			<i>Einzelveröffentlichungen</i>	
	Arbeitsstättenzählung vom 27. Mai 1970 (9 Hefte, 2 Sonderhefte)	ein		Landwirtschaftszählung 1979 (4 Hefte erschienen, 2 weitere Hefte vorgesehen)	ein
				Gartenbauerhebung 1981/82 (1 Heft)	ein
				Weinbauerhebung 1979/80 (1 Heft)	ein
				Forsterhebung 1972 (1 Heft)	ein
				Binnenfischereierhebung 1981/82 (1 Heft)	ein
Fachserie 4: Produzierendes Gewerbe			Fachserie 4: Produzierendes Gewerbe		
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>			<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
Reihe 1	(unbesetzt)		Reihe 1	(unbesetzt)	
Reihe 2	Indizes für das Produzierende Gewerbe		Reihe 2	Indizes der Produktion und der Arbeitsproduktivität, Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Produzierenden Gewerbe	mE, m
2.1	Indizes der Produktion und der Arbeitsproduktivität, Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Produzierenden Gewerbe		2.2	Auftragseingang und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe, Auftragseingang und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe – Indizes – ²⁾	m

¹⁾ Wird ab Berichtsjahr 1983 durch die Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg herausgegeben.

²⁾ Bis August 1984 erschienen unter dem Titel »Indizes des Auftragseingangs, des Umsatzes und des Auftragsbestands für das Verarbeitende Gewerbe und für das Bauhauptgewerbe«.

Reihe	Fachserie- bzw. Reihentitel	Erscheinungs- folge	Reihe	Fachserie- bzw. Reihentitel	Erscheinungs- folge
Reihe 3	Produktion im Produzierenden Gewerbe		Fachserie 5: Bautätigkeit und Wohnungen		
3.1	Produktion im Produzierenden Gewerbe des In- und Aus- landes	v,j		<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
3.2	Produktion im Produzierenden Gewerbe nach Wirtschafts- zweigen und Erzeugnisgruppen	j	Reihe 1	Bautätigkeit	j
Reihe 4	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		Reihe 2	Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau	j
4.1	Beschäftigung, Umsatz u. ä. der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe		Reihe 3	Bestand an Wohnungen	j
4.1.1	Beschäftigung, Umsatz und Energieversorgung der Unter- nehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	m,j,v	Reihe 5	Sonderbeiträge	
4.1.2	Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Ver- arbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtenklassen	j	S. 1	Baustatistische Reihen 1960 bis 1980	ein
4.1.3	Regionale Verteilung der Betriebe im Bergbau und im Verar- beitenden Gewerbe und deren Beschäftigte	j	S. 2	Städtebauliche Festsetzungen und Bautätigkeit – Ergebnisse der Baugenehmigungstatistik nach siedlungsstrukturellen Ge- meindetypen	j
4.1.4	Beschäftigung und Umsatz der Betriebe im Bergbau und im Ver- arbeitenden Gewerbe nach Bundesländern	j	S. 3	Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980	ein
4.1.5	Fachliche Unternehmensteile im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	j	S. 4	Räumliche Entwicklung der Bautätigkeit und Bauwirtschaft 1977 bis 1982	unr
4.2	Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	j	S. 5	Wohnsituation der Haushalte 1982	ein
4.2.1	Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	j,v		<i>Einzelveröffentlichungen</i>	
4.2.2	Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Betriebe im Berg- bau und im Verarbeitenden Gewerbe	j		Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Oktober 1968 (8 Hefte, 1 Sonderheft)	ein
4.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau und im Ver- arbeitenden Gewerbe	j		1 %-Wohnungstichprobe 1978 (6 Hefte)	ein
4.3.1	Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	j	Fachserie 6: Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr		
4.3.2	Kostenstruktur der Unternehmen im Investitionsgüter produ- zierenden Gewerbe	j		<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
4.3.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Verbrauchsgüter produ- zierenden Gewerbe und im Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe	j	Reihe 1	Großhandel	
Reihe 5	Baugewerbe		1.1	Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)	m
5.1	Beschäftigung, Umsatz und Gerätebestand der Betriebe im Baugewerbe	j	1.2	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Inve- stitionen im Großhandel	j
5.2	Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe	ein,v,j	1.3	Warenassortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel	unr
5.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe	j	Reihe 1.5	Sonderbeiträge	
Reihe 6	Energie- und Wasserversorgung		1.5.1	Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Großhandel 1980 bis 1983	ein
6.1	Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung	j	Reihe 2	Handelsvermittlung	
6.2	(unbesetzt)			Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Inve- stitionen in der Handelsvermittlung	j
6.3	(unbesetzt)		Reihe 3	Einzelhandel	
6.4	Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Bergbau und im Ver- arbeitenden Gewerbe	j	3.1	Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)	m
Reihe 7	Handwerk		3.2	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Inve- stitionen im Einzelhandel (vorgesehen)	j
7.1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk	v,j	3.3	Warenassortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel	unr
Reihe 8	Fachstatistiken		Reihe 3.5	Sonderbeiträge	
8.1	Eisen und Stahl (Eisenerzbergbau, Eisen schaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei)	m,v,m,v,j	3.5.1	Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Einzelhandel 1980 bis 1983	ein
8.2	Düngemittelversorgung	m,j	Reihe 4	Gastgewerbe	
Reihe 5	Sonderbeiträge		4.1	Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)	m
S. 3	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1978 und 1979 – mit Einführung in die neue Handwerksberichterstattung auf der Basis der Handwerkszählung 1977	ein	4.2	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Inve- stitionen im Gastgewerbe (vorgesehen)	j
S. 4	Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	ein	4.3	Warenassortiment im Gastgewerbe	unr
S. 5	Material- und Wareneingang im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	j	Reihe 4.5	Sonderbeiträge	
S. 6	Material- und Wareneingang im Baugewerbe	unr	4.5.1	Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für das Gastgewerbe 1980 bis 1983	ein
S. 7	Neuberechnung der Produktionsindizes und des Index der Arbeitsproduktivität auf Basis 1980	ein	Reihe 5	Warenverkehr mit Berlin (West)	j
S. 8	Düngemittelherzeugung und -versorgung 1950/51 bis 1982/83	ein	Reihe 6	Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	m,j
	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		Reihe 7	Reiseverkehr	
	Handwerkszählung 1977 (1 Vorbericht, 3 Hefte und ein Sonder- heft)	ein	7.1	Beherbergung im Reiseverkehr ¹⁾	m
	Zensus im Produzierenden Gewerbe 1979 (7 Hefte)	ein	7.2	Beherbergungskapazität	6j
			7.3	Urlaubs- und Erholungsreisen	j
			7.4	Grenzüberschreitender Reiseverkehr	j
				<i>Einzelveröffentlichungen</i>	
				Handels- und Gaststättenzählung 1979	
				1. Großhandel (3 Hefte); 2. Handelsvermittlung (3 Hefte); 3. Einzelhandel (4 Hefte); 4. Gastgewerbe (2 Hefte)	ein

¹⁾ Bis einschließlich Berichtsjahr 1983 erschienen unter dem Titel »Übernachtungen in Beherbergungssstätten«.

Reihe	Fachserie- bzw. Reihentitel	Erscheinungs- folge	Reihe	Fachserie- bzw. Reihentitel	Erscheinungs- folge
Fachserie 7: Außenhandel			Fachserie 11: Bildung und Kultur		
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>			<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
Reihe 1	Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel	m,j	Reihe 1	Allgemeines Schulwesen	j
Reihe 2	Außenhandel nach Waren und Ländern (Spezialhandel)	m	Reihe 2	Berufliches Schulwesen	j
2.1	Lagerverkehr, Übergang von Waren aus dem Veredelungsverkehr in den freien Verkehr, Zollerträge, Ausfuhr (Spezialhandel) von Waren ausländischen Ursprungs	j	Reihe 3	Berufliche Bildung	j
Reihe 3	Außenhandel nach Ländern und Warengruppen (Spezialhandel)	h,j	Reihe 4	Hochschulen	h,j/v,h,j
3.1	Einfuhr nach Herstellungs- und Einkaufsländern und Warengruppen	j	4.1	Studenten an Hochschulen	j
3.2	Ausfuhr nach Verbrauchs- und Käuferländern und Warengruppen	j	4.2	Prüfungen an Hochschulen	j
Reihe 4	Außenhandel mit ausgewählten Waren		4.3	(unbesetzt)	
4.1	Ein- und Ausfuhr von Mineralöl (Generalhandel)	m	4.4	Personal an Hochschulen	j
Reihe 5	Außenhandel mit ausgewählten Ländern		4.5	Finanzen der Hochschulen	j
5.1	Außenhandel mit den Entwicklungsländern (Spezialhandel)	j	Reihe 5	Presse	j
5.2	Handel mit den Staatshandelsländern	2,j	Reihe 6	Filmwirtschaft	2,j
Reihe 6	Durchfuhr im Seeverkehr und Seumschlag	j	Reihe 7	Ausbildungsförderung	j
Reihe 7	Außenhandel nach Ländern und Gütergruppen der Produktionsstatistiken (Spezialhandel) ¹⁾	j	Reihe 5	Sonderbeiträge	
Reihe 8	Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC – Rev. II) und Ländern (Spezialhandel)	j	S. 1	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen 1977	ein
Reihe 5	Sonderbeiträge		Fachserie 12: Gesundheitswesen		
S. 2	Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC – Rev. II) von 1970 bis 1980	unr		<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
S. 3	Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1980	unr	Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen	j
Fachserie 8: Verkehr			Reihe 2	Meldepflichtige Krankheiten	j
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		Reihe 3	Schwangerschaftsabbrüche	j
Reihe 1	Güterverkehr der Verkehrszweige	v,j	Reihe 4	Todesursachen	j
Reihe 2	Eisenbahnverkehr	m,j	Reihe 5	Berufe des Gesundheitswesens	j
Reihe 3	Straßenverkehr		Reihe 6	Krankenhäuser	j
3.1	Straßen, Brücken, Parkanlagen	unr	Reihe 5	Sonderbeiträge	
3.2	Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen	v,j	S. 2	Ausgaben für Gesundheit 1970–1980	unr
3.3	Straßenverkehrsunfälle	m,j	S. 3	Fragen zur Gesundheit	unr
Reihe 4	Binnenschifffahrt	m,j	Fachserie 13: Sozialleistungen		
Reihe 5	Seeschifffahrt	m,j		<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
Reihe 6	Luftverkehr	m,j	Reihe 1	Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung	unr
Fachserie 9: Geld und Kredit			Reihe 2	Sozialhilfe	j
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		Reihe 3	Kriegsopferfürsorge	j
Reihe 1	(unbesetzt)		Reihe 4	Wohngeld	j
Reihe 2	Aktienmärkte	m	Reihe 5	Behinderte und Rehabilitationsmaßnahmen	
S. 2	Sonderbeiträge		5.1	Behinderte	2,j
2. S. 1	Index der Aktienkurse – Lange Reihen – (vorgesehen)	ein	5.2	Rehabilitationsmaßnahmen	j
Fachserie 10: Rechtspflege			Reihe 6	Jugendhilfe	
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		6.1	Erzieherische Hilfe und Aufwand für die Jugendhilfe	j
Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege	j	6.2	Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe	4,j
Reihe 2	Zivilgerichte und Strafgerichte	j	6.3	Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe (in Vorbereitung)	4,j
Reihe 3	Strafverfolgung	j	Reihe 5	Sonderbeiträge	
Reihe 4	Strafvollzug	j	S. 5	Hilfe zur Pflege	ein
Reihe 5	Bewahrungshilfe	j	S. 6	Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt	ein
Reihe 5	Sonderbeiträge (vorgesehen)		S. 7	Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt – September 1981 bis August 1982 –	ein
Fachserie 14: Finanzen und Steuern				<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		Reihe 1	(unbesetzt)	
Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für die Finanzen und Steuern	j	Reihe 2	Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte ²⁾	v,j

¹⁾ Bis einschließlich Berichtsjahr 1983 erschienen unter dem Titel »Außenhandel nach Ländern und Warengruppen der Industriestatistik (Spezialhandel)«.

²⁾ Titel bis 1983 »Vierteljahreszahlen zur öffentlichen Finanzwirtschaft«.

²⁾ Die bis einschl. 1984 herausgegebenen Berichte sind in der ehemaligen Fachserie »Auslandsstatistik« als Reihe 5 erschienen.

1.1.3 Systematische Verzeichnisse

Unternehmens- und Betriebssystematiken

Systematik der Wirtschaftszweige
 Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen (Ausgabe 1979)
 Systematik der Wirtschaftszweige mit Betriebs- und ähnlichen Benennungen (Ausgabe 1979)
 Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979)

Gütersystematiken

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (Ausgabe 1982)
 Kommentare für: Mineralölerzeugnisse; elektrotechnische Erzeugnisse; chemische Erzeugnisse; Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen; Süßwaren und Dauerbackwaren
 Alphabetisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (Ausgabe 1982)
 Warenverzeichnis für den Material- und Wareneingang im Produzierenden Gewerbe (WE) (Ausgabe 1978)
 Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Ausgabe 1985; vergriffen)
 Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC II) (Erschienen 1976; vergriffen)
 Gegenüberstellung des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken (GP) mit dem Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (WA) (Ausgabe 1982; vergriffen)
 Güterverzeichnis für die Verkehrsstistik (Ausgabe 1969)
 Systematik der Bauwerke (Ausgabe 1978)
 Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik (Ausgabe 1978)
 Alphabetisches Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik (Ausgabe 1978)

Personensystematiken

Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen) (Ausgabe 1975; vergriffen)
 Internationale Standardklassifikation der Berufe (ISCO) (Deutsche Ausgabe 1968)
 Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) (Erschienen 1968; vergriffen)¹⁾
 Verzeichnis der Religionsbenennungen (Ausgabe 1970)
 Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel (Ausgabe 1984)

Regionalsystematiken

Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1971; vergriffen)
 Historisches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland – Namens-, Grenz- und Schlüsselnummernänderungen bei Gemeinden, Kreisen und Regierungsbezirken vom 27. 5. 1970 bis 31. 12. 1982 (Erschienen 1982)
 Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1984)
 Alphabetisches Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Ausgabe 1983; vergriffen)
 Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen (Ausgabe 1980)

Sonstige Systematiken

Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte (Ausgabe 1983)
 Verzeichnis der Krankenhäuser in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1982)

1.1.4 Kartographische Darstellungen

In Verbindung mit Zahlungen, die nur in längeren Abständen stattfinden, gibt das Statistische Bundesamt thematische Karten im Mehrfarbendruck heraus. Zur Zeit sind verfügbar:

Handels- und Gaststättenzahlung 1979: 4 Kartenblätter mit je einer Karte
 Landwirtschaftszahlung 1979: 16 Kartenblätter mit je einer Karte

Gebäude- und Wohnungszahlung 1968: 6 Kartenblätter mit zusammen 21 Karten
 Volkszahlung 1970: 8 Kartenblätter mit zusammen 13 Karten
 Arbeitsstättenzahlung 1970: 9 Kartenblätter mit zusammen 18 Karten

1.1.5 Statistik des Auslandes

Vierteljahreshefte zur Auslandsstatistik²⁾

Diese Hefte enthalten für eine Vielzahl von Ländern ausgewähltes Zahlenmaterial und bieten so die Möglichkeit zu internationalen Vergleichen. Sie ergänzen und aktualisieren zugleich die »Internationalen Übersichten« des Statistischen Jahrbuchs.

Länderberichte¹⁾

Die jährlich rund 60 Länderberichte bieten insbesondere für die außereuropäischen Länder und die Staatshandelsländer (in etwa zweijährlichem Turnus) ausführlich kommentiertes Zahlenmaterial über Bevölkerung und Wirtschaft. Die Angaben beziehen sich auf einzelne Länder oder Ländergruppen.

1.1.6 Fremdsprachige Veröffentlichungen

Englisch

Survey of German Federal Statistics (Ausgabe 1981)
 Present and Future Tasks of Official Statistics (Erschienen 1972)
 Statistical Compass (Ausgabe 1985)
 Foreign Trade according to the Standard International Trade Classification (SITC – Rev. II) – Special Trade (Ausgabe 1983)
 Studies on Statistics (bis No. 39; No. 1 bis 21 vergriffen)

Tâches actuelles et futures de la statistique officielle (Erschienen 1972; vergriffen)
 Boussole des chiffres (Ausgabe 1985)

Spanisch

Gula Estadística (Ausgabe 1985)

Dreisprachig

Dreisprachiges Verzeichnis statistischer Fachausdrücke (Deutsch – Englisch – Französisch; erschienen 1969)
 Verzeichnis wichtiger internationaler Abkürzungen (Deutsch – Englisch – Französisch; Ausgabe 1981)

Französisch

Aperçu de la statistique fédérale allemande (Ausgabe 1976; vergriffen)⁴⁾

¹⁾ Eine Neuauflage 1979 (9. Revision) ist vom Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit herausgegeben worden.

²⁾ Bis Berichtsjahr 1983 als »Internationale Monatszahlen« erschienen.

¹⁾ Bis Berichtsjahr 1983 wurden umfangreichere »Länderberichte« und »Länderkurzberichte« veröffentlicht.

⁴⁾ Ausgabe 1981 ist als Arbeitsunterlage in Vorbereitung.

1.2 Veröffentlichungen von Bundesministerien und anderen Bundesbehörden

Ergebnisse der von Bundesministerien und anderen Bundesbehörden bearbeiteten Statistiken erscheinen in erster Linie in den nachstehend aufgeführten Publikationen.

Eine Auswahl der wichtigsten Zahlen wird auch in das »Statistische Jahrbuch« übernommen.

Herausgeber	Veröffentlichung	Herausgeber	Veröffentlichung
Meteorologische Angaben Deutscher Wetterdienst	Deutsches Meteorologisches Jahrbuch (Bundesrepublik) Wetterkarte Monatlicher Witterungsbericht Jahresbericht Das Klima ausgewählter Orte der Bundesrepublik Deutschland	Bundesanstalt für den Güterfernverkehr/ Kraftfahrt-Bundesamt	Unternehmen und Fahrzeuge des Werkfernverkehrs Grenzüberschreitender gewerblicher Güterverkehr deutscher Kraftfahrzeuge nach obligatorischen Tarifen und Sonderabmachungen (Vierteljahresberichte) Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamtes und der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr Gemeinsame Jahresberichte der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr und des Kraftfahrt-Bundesamtes Verkehr an ausgewählten Schleusen Monats- und Jahresübersichten über den Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal Monatsbericht, — Angezeigte Unfälle bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen Ergebnisse der fachlichen Untersuchung von Unfällen bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen
Erwerbstätigkeit Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Bundesanstalt für Arbeit	Bundesarbeitsblatt Jahresberichte Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozialstatistik Amtliche Nachrichten (monatlich) mit Sonderheften als Beilage (u. a. Jahreszahlen zur Arbeitsstatistik)	Bundesanstalt für Wasserbau Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord Luftfahrt-Bundesamt	Geschäftsbericht Bezirksstatistik des Kalenderjahres Monatliche Bezirksstatistik
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Statistisches Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Agrarbericht (Agrar- und ernährungspolitischer Bericht der Bundesregierung) Agrarstrukturbericht Tierseuchenbericht Jahresbericht über die Deutsche Fischwirtschaft Statistische Reihe »BML Daten-Analysen« Statistischer Monatsbericht Ertragslage des Garten- und Weinbaues Statistischer Bericht über die Milch- und Molkereiwirtschaft Abschlußbericht über die Besondere Erntermittlung bei Getreide und Kartoffeln Futterwirtschaft Landwirtschaftliche Erzeugerpreise, Zukaufspreise und Absatzwege Die Molkereistruktur im Bundesgebiet	Nachrichtenverkehr Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen Posttechnisches Zentralamt Geld und Kredit Deutsche Bundesbank Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen Versicherungen Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen Deutsche Bundesbank Rechtspflege Bundesministerium der Justiz Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Bundeskriminalamt Gesundheitswesen Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit	Monatsberichte Statistische Beihefte zu den Monatsberichten, Reihe 1 bis 5 Geschäftsbericht »Veröffentlichungen« Geschäftsbericht »Veröffentlichungen« Monatsberichte Bundesanzeiger Bundesarbeitsblatt Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozialstatistik Polizeiliche Kriminalstatistik
Energie- und Wasserwirtschaft Bundesministerium für Wirtschaft	Öffentliche Elektrizitätsversorgung der Bundesrepublik Deutschland Vierteljahresbericht über die Elektrizitätswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Die Elektrizitätswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Bericht über die Gaswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Die Entwicklung der Gaswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Daten zur Entwicklung der Energiewirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland	Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Bundesgesundheitsamt Sozialleistungen Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Bundesanstalt für Arbeit Bundesausgleichsamt Finanzen und Steuern Bundesministerium der Finanzen Bundesministerium der Finanzen und Bundesministerium für Wirtschaft Bundesministerium der Justiz Löhne und Gehälter Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Deutsche Bundesbank Zahlungsbilanz Deutsche Bundesbank	Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1979, 9. Revision, Band I Systematisches Verzeichnis, Band II Alphabetisches Verzeichnis Daten des Gesundheitswesens Schriftenreihe Jahresberichte Bundesgesundheitsblatt Bundesarbeitsblatt Jahresberichte Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozialstatistik Amtliche Nachrichten (monatlich) mit Sonderheften als Beilage (u. a. Jahreszahlen zur Arbeitsstatistik) Amtliches Mitteilungsblatt Statistische Berichte Vierteljahresberichte Finanzbericht Dokumentation des Bundesministeriums der Finanzen Subventionsbericht Ministerialblatt Bundesanzeiger Bundesarbeitsblatt Monatsberichte Monatsberichte Statistische Beihefte zu den Monatsberichten, Reihe 3, Zahlungsbilanzstatistik
Bautätigkeit und Wohnungen Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau Bundesministerium für Wirtschaft	Bundesbaublatt Die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik Deutschland		
Verkehr Bundesministerium für Verkehr	Verkehr in Zahlen Allgemeiner Statistischer Dienst Straßenbaubericht Verkehrsstarkekarten Forschung Straßenbau und Straßenverkehrstechnik (Schriftenreihe) Straßenverkehrszahlungen (Schriftenreihe) Bundeswasserstraßen und Schifffahrt Amtliche Liste der Seeschiffe der Bundesrepublik Deutschland Der Seegüterumschlag in 12 Seehäfen der Bundesrepublik Deutschland Der Bestand an Seeschiffen unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland Statistische Mitteilungen Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Neuzulassungen — Besitzumschreibungen — Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Auswertung des Verkehrszentralregisters als Mittel der Effizienzkontrolle		
Kraftfahrt-Bundesamt	Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güter- und Mobelfernverkehrs Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güternahverkehrs		
Bundesanstalt für den Güterfernverkehr			

1.3 Statistische Berichte der Statistischen Landesämter

An dieser Stelle werden nur die wichtigsten Gruppen von »Statistischen Berichten« genannt. Weitere Einzelheiten enthält das Gesamtverzeichnis »Statistische Berichte der Statistischen Landesämter«. Die Statistischen Berichte sind weitgehend einheit-

lich gestaltet und enthalten zumeist auch Ergebnisse für kleinere regionale Einheiten (insbesondere Regierungsbezirke und Kreise). Die folgende Übersicht kann nur eine erste Orientierung vermitteln.

Kennziffer	Sachgebiet und Veröffentlichungsgruppe	Kennziffer	Sachgebiet und Veröffentlichungsgruppe
A	Bevölkerung und Erwerbstätigkeit	H	Verkehr
A I 1 bis 5, 7 bis 9	Bevölkerungsstand	H I 1 bis 2, 4 bis 8	Straßen- und Schienenverkehr
A II 1 bis 2	Natürliche Bevölkerungsbewegung	H II 1 bis 2	Schiffsverkehr
A III 1 bis 2	Wanderungen	H III 1	Luftverkehr
A IV 1 bis 6, 8 bis 11	Gesundheitswesen		
A V 1 bis 3	Gebiet		
A VI 1 bis 2, 4 bis 5	Erwerbstätigkeit	J	Geld und Kredit
		J I 1 bis 2, 4	Geld und Kredit
B	Unterricht und Bildung, Rechtspflege, Wahlen	K	Öffentliche Sozialleistungen
B I 1 bis 4	Allgemeinbildende Schulen	K I 1 bis 5	Sozialhilfe und Jugendhilfe
B II 1 bis 2, 4 bis 5	Berufsbildung	K II 1	Sozialversicherung
B III 1 bis 6	Hochschulen	K III 1, 3	Behinderte
B IV 1 bis 2	Erwachsenenbildung	K IV 1 bis 3	Soziale Einrichtungen
B V 1, 3 bis 8	Sonstige kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Jugend, Sport		
B VI 1 bis 7	Rechtspflege	L	Finanzen und Steuern
B VII 1 bis 5	Wahlen	L I 1 bis 5, 7	Staatsfinanzen
		L II 2 bis 5, 7 bis 9	Gemeindefinanzen
C	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	L III 1 bis 3	Schulden und Personal
C I 1, 3, 5 bis 9	Bodennutzung und Anbau	L IV 1, 8, 11 bis 12	Steuern
C II 1 bis 7	Wachstumsstand und Ernte		
C III 1 bis 6	Viehwirtschaft	M	Preise und Preisindizes
C IV 1 bis 9	Betriebswirtschaft	M I 1 bis 2, 4 bis 7	Preise und Preisindizes
C V	Forstwirtschaft		
D	Unternehmen und Arbeitsstätten	N	Löhne und Gehälter
D I 1 bis 2	Laufende Statistiken der Unternehmen (bzw. Arbeitsstätten)	N I 1 bis 4	Effektiv-Verdienste
		N II 1	Tariflöhne und Tarifgehälter
		N III 1	Persönalkosten
E	Produzierendes Gewerbe	O	Verbrauch
E I 1 bis 9	Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe	O I 1	Wirtschaftsrechnungen
E II 1 bis 3	Bauhauptgewerbe	O II 1 bis 3, 5	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
E III 1 bis 3	Ausbaugewerbe		
E IV 1 bis 4	Energie- und Wasserversorgung	P	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
E V 1	Handwerk	P I 1 bis 2	Länderergebnisse
		P II 1 bis 3	Kreisergebnisse
F	Bautätigkeit, Wohnungswesen	P III	(unbesetzt)
F I	(unbesetzt)	P IV 2 bis 3	Budgetberechnungen
F II 1 bis 5, 7, 11	Wohnungswesen		
F III 1	Grundeigentum	Q	Umweltschutz
		Q I 1 bis 3	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
G	Handel und Gastgewerbe	Q II 1 bis 2	Abfallbeseitigung
G I 1 bis 3	Binnenhandel	Q III 1, 3	Investitionen für Umweltschutz
G II 1 bis 2	Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik einschl. Berlin (Ost) und mit Berlin (West)	Q IV 1 bis 2	Umweltbelastungen anderer Art
G III 1 bis 3	Außenhandel	Q V 1	Feuerwehr
G IV 1 bis 4	Fremdenverkehr, Gastgewerbe	Z	Zusammenfassende Berichte

2 Fundstellennachweis

Wie bereits bei der allgemeinen Erläuterung der Zielsetzungen angedeutet (vgl. S. 737), soll der Fundstellennachweis dem Benutzer der einzelnen Abschnitte des Statistischen Jahrbuchs Hinweise auf weiterführendes Material des Statistischen Bundesamtes geben. Deshalb ist auch er der Gliederung des Statistischen Jahrbuchs angepaßt. In der Sammelposition »Abhandlungen« sind fachübergreifende Beiträge von allgemeiner Bedeutung aus der Monatszeitschrift »Wirtschaft und Statistik« aufgenommen worden, die sich nicht eindeutig einem Jahrbuchabschnitt zuordnen lassen.

Innerhalb der Nachweisungen zu den einzelnen Jahrbuchabschnitten werden zunächst die Veröffentlichungen zu den Zählungen aufgeführt, und zwar getrennt nach Ergebnissen und kommentierenden Einzelbeiträgen in »Wirtschaft und Statistik«. In entsprechender Gliederung schließen sich die Hinweise auf Veröffentlichungen zu den einzelnen Sachgebieten an, wobei hier zwischen »Laufender Berichterstattung« und »Ausgewählten Einzelbeiträgen« unterschieden wird. Im Rahmen der laufenden Berichterstattung wird zuerst auf die Veröffentlichungen in den Fachserien, dann

auf die in »Wirtschaft und Statistik« hingewiesen; bei den ausgewählten Einzelbeiträgen werden zunächst Sonderbeiträge (S) im Rahmen der Fachserien, die ergänzende tabellarische Übersichten, methodische Erläuterungen oder textliche Auswertungen enthalten, gebracht; es folgen wichtige Aufsätze aus »Wirtschaft und Statistik«. Veröffentlichungen, die sich auf den gesamten Jahrbuchabschnitt beziehen, sind – soweit vorhanden – den einzelnen Sachgebieten vorangestellt.

Hinweise auf das in anderen »Querschnittsveröffentlichungen« des Amtes enthaltene Material aus den verschiedenen Statistiken sind aus Platzgründen unterblieben.

Grundsätzlich sind nur die seit 1981 erschienenen Veröffentlichungen bzw. Beiträge aufgeführt. Wichtige methodische Aufsätze aus der Zeit vor 1981 sind jedoch vor allem in den »Abhandlungen« berücksichtigt. Der Anschluß an die vor 1981 erschienenen Veröffentlichungen läßt sich über die Quellennachweise in früheren Jahrgängen des Statistischen Jahrbuchs herstellen.

Zitierweise

Fachserien werden abgekürzt mit ihrer Nummer zitiert, an die sich Reihen- sowie ggf. Einzel- und Untertitel anschließen (z. B. Fachs. 4/4.3.1 = Fachserie 4, Reihe 4, Einzeltitel 3, Untertitel 1). Der Umstieg von den Nummern auf die Titel der Fachserien läßt sich über die Zusammenstellung auf S. 738 ff. vollziehen.

Für »Wirtschaft und Statistik« wird die Kurzbezeichnung »WiSta« verwendet.

»WiSta (Tab.)« bedeutet, daß nur im Tabellenteil der Zeitschrift Ergebnisse nachgewiesen werden.

In der Spalte »Erscheinungsfolge/Letzte Ausgabe« ist in Klammern jeweils der Jahrgang, bei »Wirtschaft und Statistik« zusätzlich die Nummer des Heftes angegeben, das letzte Ergebnis enthält.

2.1 Abhandlungen

Titel	WiSta	Titel	WiSta
Rechtliche Grundlagen		Zur technischen Weiterentwicklung des Statistischen Informationssystems	12/84
Zum Entwurf eines Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke	11/52	Zur fachlichen Weiterentwicklung des Statistischen Informationssystems	5/85
Zu den Rechtsgrundlagen der Bundesstatistiken	6/55	Feststellung der Belastung von Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft durch Bundesstatistiken	1/82
Zur Novellierung des Bundesstatistikgesetzes	8/80	Repräsentative Erhebungen und Aufbereitungen in der amtlichen Statistik	4/52
Erstes Gesetz zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften in Kraft treten	7/80	Über den Umfang und die Genauigkeit von Stichproben	1/58
Das Vertrauen in die Geheimhaltung statistischer Angaben	8/50	Stand der Anwendung des Stichprobenverfahrens in der amtlichen Statistik	11/60
Zur Frage der Auskunft- und Geheimhaltungspflicht in der amtlichen Statistik	3/54	Der Mikrozensus als neues Instrument zur Erfassung sozial-ökonomischer Tatbestände	4/57
Neue Strafbestimmungen für die Verletzung der statistischen Geheimhaltungspflicht	4/75	Das neue Schema der Sozio-ökonomischen Gliederung	5/70
Die Rechtsgrundsätze für statistische Erhebungen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften	4/70	Zur Wahl eines einheitlichen Basiszeitraumes für Indexberechnungen	4/51
Das Recht der Europäischen Gemeinschaften und seine Auswirkungen auf die amtliche Statistik	4/85	Störungen der kurzfristigen Wirtschaftsbeobachtung durch jahreszeitliche und andere wiederkehrende Einflüsse	4/57
Organisationsfragen der Statistik		Unternehmen, fachliche Unternehmensteile und örtliche Einheiten als Grundlage für die statistische Darstellung wirtschaftlicher Tatbestände	12/57
Die Organisation der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik	6/50	Möglichkeiten und praktische Anwendung des Rotationssystems in den Wirtschaftsstatistiken	10/82
Zum Ablauf einer Bundesstatistik	6/54	Gedanken zur regionalen Gliederung in der Wirtschaftsstatistik	4/55
Zur Gründung des Interministeriellen Ausschusses für Koordinierung und Rationalisierung der Statistik	9/51	Ausbau der Regionalstatistik	8/71
Möglichkeiten und Maßnahmen zur Rationalisierung der amtlichen Statistik	3/53	Konsequenzen der Gebietsreform für die Regionalstatistik	10/80
Zum Einsatz von Großrechenanlagen in der amtlichen Statistik	6/58	Methode der Zeitreihenanalyse	1/73
Zum Beginn des Einsatzes einer Großrechenanlage im Statistischen Bundesamt	7/62	Weiterentwicklung des Verfahrens der Zeitreihenanalyse	2/75
Zum Aufbau der Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes	8/62	Umstellung der Zeitreihenanalyse	11/83
Die statistische Arbeit der Vereinten Nationen	5/53	Schwerpunkte der Zusammenarbeit des Statistischen Bundesamtes mit internationalen Organisationen 1976–1981	4/82
Fachübergreifende methodische Fragen		Zur Entwicklung von Systemen sozialer Indikatoren bei den internationalen Organisationen	10/81
Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben der amtlichen Statistik	10/72	Systematiken	
Referate zum Thema »Messung der Lebensqualität und amtliche Statistik« anlaßlich der 21. Tagung des Statistischen Beirats	8/74 ¹⁾	Grundsätze der systematischen Klassifizierung wirtschaftlicher Tatbestände	3/52
Referate zum Thema »Interdependenzen zwischen amtlicher Statistik und empirischer Sozialwissenschaft« anlaßlich der 29. Tagung des Statistischen Beirats	12/82 ¹⁾	Betriebskennzeichnung durch Betriebsnummern	7/53
Zur Datenbasis und Datendokumentation des Statistischen Informationssystems des Bundes	5/82	Über die Gruppierung von Waren nach dem Verarbeitungsgrad, dem Verwendungszweck und der Dauerhaftigkeit	7/56
		Systematisches Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch	2/62
		Die Klassifizierung der Berufe 1970	1/70
		Zur 9. Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD/9)	11/79
		Revision der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 1979)	7/80

¹⁾ Sonderdruck; als Beilage veröffentlicht.

2.2 Zu den einzelnen Abschnitten des Jahrbuchs*)

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
3 Bevölkerung					
Volkszählung vom 27. 5. 1970					
Ergebnisse	Fachserie 1	unr (etwa alle 10 Jahre)	Gebiet und Bevölkerung		
Ausgewählte Strukturdaten für Bund und Länder	Heft 1		Laufende Berichterstattung		
Ausgewählte Strukturdaten für nichtadministrative Gebietseinheiten	Heft 2		Gebiet und Bevölkerung	Fachs. 1/1	vj.1(82)
Zusammengefaßte Daten über Bevölkerung und Erwerbstätigkeit für Bund und Länder	Heft 3		Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland	Regional-systematik	j(84)
Zusammengefaßte Daten über Bevölkerung und Erwerbstätigkeit für nichtadministrative Gebietseinheiten	Heft 4		Bevölkerungsstand und -veränderung	WiSta (Tab)	m.j
Bevölkerung und Bevölkerungsentwicklung nach Alter und Familienstand	Heft 5		Bevölkerungsentwicklung	WiSta	j(8/84)
Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit	Heft 6		Einbürgerungen	WiSta	j(2/84)
Geburten	Heft 7		Ausgewählte Einzelbeiträge		
Bevölkerung in Haushalten	Heft 8		Ergebnisse der neuen Einbürgerungsstatistik 1981	WiSta	7/83
Bevölkerung in Familien	Heft 9		Bevölkerungsentwicklung in den Staaten der Europäischen Gemeinschaften	WiSta	4/83
Kinder und Jugendliche in Familien	Heft 10				
Bevölkerung in Anstalten	Heft 11		Haushalte und Familien		
Ältere Mitbürger	Heft 12		Laufende Berichterstattung		
Bevölkerung nach dem Ausbildungsstand, demographischen Merkmalen und Beteiligung am Erwerbsleben	Heft 13		Haushalte und Familien	Fachs. 1/3	j(82)
Bevölkerung nach dem Ausbildungsstand, ausgewählten Fachrichtungen und Nettoerwerbseinkommen	Heft 14		Ausgewählte Einzelbeiträge		
Bevölkerung nach überwiegender Lebensunterhalt und Beteiligung am Erwerbsleben	Heft 15		Entwicklung der Zahl der deutschen Privathaushalte 1961 bis 1990	WiSta	9/79
Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern	Heft 16		Kinderzahl ausgewählter Bevölkerungsgruppen	WiSta	11/83
Erwerbstätige in wirtschaftlicher Gliederung nach Wochenarbeitszeit und weiterer Tätigkeit	Heft 17		Kinderzahl der Ehen in den Ländern des Bundesgebietes	WiSta	8/78
Erwerbstätige in wirtschaftlicher Gliederung und nach Nettoerwerbseinkommen	Heft 18		Kinderzahl ausgewählter Ehejahrgänge	WiSta	8/76
Erwerbstätige in sozialer, sozio-ökonomischer und beruflicher Gliederung	Heft 19		Haus- und Wohnungseigentum der Familien im April 1977	WiSta	3/79
Erwerbstätige nach Beruf und Alter	Heft 20				
Pendler	Heft 21		Ausländer		
Vertriebene und Deutsche aus der DDR	Heft 22		Laufende Berichterstattung		
Ausländer	Heft 23		Ausländer	Fachs. 1/2	j(83)
Zahlungsergebnisse für den internationalen Vergleich	Heft 24		Ausländer im Bundesgebiet	WiSta	j(3/85)
Methodische und praktische Vorbereitung sowie Durchführung der Volkszählung 1970	Heft 25		Ausgewählte Einzelbeiträge		
Untersuchungen zur Methode und Genauigkeit der Volkszählung 1970	Heft 26		Haushalte von Ausländern in der Bundesrepublik Deutschland (1972 und 1977)	WiSta	1/79
Ausgewählte Einzelbeiträge			Familien von Ausländern in der Bundesrepublik Deutschland 1978	WiSta	12/79
Das Gesamtkonzept des Zahlungsverkes	WiSta	8/67	Eheschließungen, Ehescheidungen, Geburten und Sterbefälle von Ausländern	WiSta	2/83
Die Vorbereitung der Volks- und Berufszählung	WiSta	10/67			
Die Volkszählung	WiSta	4/70	Natürliche Bevölkerungsbewegung		
Die Bevölkerung des Bundesgebietes	WiSta	12/71	Laufende Berichterstattung		
Bevölkerungsentwicklung 1961 bis 1970	WiSta	8/72	Gebiet und Bevölkerung	Fachs. 1/1	vj.1(82)
Bevölkerungsentwicklung in Stadt und Land 1961 bis 1970	WiSta	11/72	Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland	Fachs. 1/1 S.2	unr(72)
Bevölkerung in Stadtregionen	WiSta	5/74	Natürliche Bevölkerungsbewegung	WiSta (Tab)	m.j
Regionale Gliederung der Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit	WiSta	12/72	Bevölkerungsentwicklung	WiSta	j(8/84)
Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland nach Alter, Geschlecht und Familienstand im internationalen Vergleich	WiSta	7/74	Ehescheidungen	WiSta	j(12/84)
Die Frauen nach der Kinderzahl	WiSta	6/74	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Kinderzahl der Frauen in erster Ehe	WiSta	9/74	Die Bedeutung von Veränderungen der Geburtenhäufigkeit und Sterblichkeit für die Entwicklung und den Aufbau der Bevölkerung	WiSta	3/67
Erst- und Zweitehen und Kinderzahl der Frauen	WiSta	1/75	Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1990	WiSta	12/75, 6/76
Erwerbsbeteiligung der Ausländer im Vergleich zur deutschen Erwerbsbevölkerung	WiSta	11/73	Ausgewählte Daten zur Entwicklung von Eheschließungen und Geburtenzahlen	WiSta	1/82
Berufliche Gliederung der deutschen Erwerbstätigen	WiSta	6/74	Veränderung der Geburtenabstände und Auswirkungen auf die Geburtenentwicklung	WiSta	11/73
Altersstruktur der Erwerbsbevölkerung in wirtschaftlicher und sozialer Gliederung	WiSta	10/73	Gründe des Geburtenrückgangs 1966 bis 1975 und für »Nullwachstum« erforderliche Kinderzahl der Ehen	WiSta	6/77
Ausbildungsstand der Erwerbsbevölkerung	WiSta	3/74	Geburtenhäufigkeit in den Kreisen des Bundesgebietes 1961, 1970 und 1974	WiSta	6/77
Die wirtschaftliche Gliederung der Auszubildenden	WiSta	3/74	Demographische Ursachen des Geburtenrückgangs	WiSta	3/79
Die zeitliche Beanspruchung der Frauen durch Erwerbstätigkeit	WiSta	5/74	Laufende Beobachtung und Analyse der Veränderungen der Geburtenhäufigkeit	WiSta	8/81
	WiSta	2/85	Lebend- und Totgeborene sowie gestorbene Säuglinge nach Körperlänge und Gewicht bei der Geburt 1972 und 1973	WiSta	1/76
			Entwicklung der Säuglingssterblichkeit und ihre Einflüsse	WiSta	1/78
			Heiratsstatistik Lediger 1972/74 – Querschnitt- und Längsschnittergebnisse für die deutsche Bevölkerung	WiSta	12/76

*) Die Abschnitte 1, 2, 5, 24 und 26 sind nicht aufgeführt, weil hierzu keine Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes vorliegen.

1) Die Zählung war bereits für den 27. 4. 1983 vorgesehen; aufgrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 15. 12. 1983 wurde ihre Durchführung ausgesetzt. Nach dem jetzt vorliegenden Gesetzentwurf soll sie am 20. 5. 1987 stattfinden.

2) Zunächst sollte die Zählung schon 1981 stattfinden.

3) Zwischenzeitlich war die Zählung für den 23. 4. 1986 vorgesehen.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Heiratsstatistik Verwitweter und Geschiedener 1972/ 1974 für die deutsche Bevölkerung	WiSta	9/79	6 Erwerbstätigkeit		
Ausgewählte Daten zur Entwicklung von Eheschließungen und Geburtenzahlen	WiSta	1/82	Ergebnisse der Berufszählung vom 27. 5. 1970 siehe Volkszählung		
Ehen im April 1977 nach dem Einkommen des Mannes	WiSta	3/79	Erwerbspersonen und Erwerbstätige		
Ehescheidungen 1977 nach altem Recht	WiSta	1/79	Laufende Berichterstattung		
Allgemeine Sterbetafel 1970/72	WiSta	7/74	Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit	Fachs. 1/4.1.1	j(83) j(4/85)
Sterblichkeit im internationalen Vergleich	WiSta	11/74	Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Er- werbstätigen	Fachs. 1/4.1.2	2j(82)
Entwicklung der Sterblichkeit	WiSta	1/84	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Abgekürzte Sterbetafel 1981/1983	WiSta (Tab)	12/84	Statistiken des Arbeitsmarktes und der Beschäftigung	WiSta	2/84 ²⁾
Räumliche Bevölkerungsbewegung			Erwerbstätigkeit und Ausbildung	WiSta	9/78
Laufende Berichterstattung			Berufe der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen	WiSta	11/78
Gebiet und Bevölkerung	Fachs. 1/1	vj(82)	Beruf und Altersstruktur der Erwerbstätigen im April 1978	WiSta	10/79
Bevölkerungsentwicklung	WiSta	j(8/84)	Zusammenhänge zwischen Beruf, Ausbildungsabschluß und sozialer Stellung der Erwerbstätigen im April 1978	WiSta	12/79
Ausgewählte Einzelbeiträge			Beruf und Tätigkeitsmerkmale der Erwerbstätigen	WiSta	5/84
Die Bedeutung der Wanderungen für die Bevölkerungs- entwicklung	WiSta	4/75	Entwicklung der Erwerbstätigkeit nach Berufen	WiSta	8/83
Umfang und Struktur der Wanderungen von Ausländern zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland 1968 bis 1978	WiSta	1/80	Beruf und Ausbildung der Erwerbstätigen	WiSta	2/84
Vertriebene und Aussiedler			Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1970 bis 1981 - Er- gebnis einer Revision der Erwerbstätigenzahlen	WiSta	11/82
Vertriebene und Flüchtlinge (Bevölkerungsspezifische Ergebnisse)	j)	j(74)	Umschichtung der Erwerbsbevölkerung	WiSta	10/83
4 Wahlen			Krankenversicherungsschutz der erwerbstätigen Be- völkerung 1978	WiSta	7/79
Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 17. 6. 1984	Fachserie 1	5j	Die Entwicklung der Erwerbstätigkeit der Frauen und ihre Einflußfaktoren	WiSta	3/73
Ergebnisse			Heirat, Ehedauer und Erwerbstätigkeit der Frauen im April 1971	WiSta	4/75
Ergebnisse und Vergleichszahlen der Europawahl 1979, früherer Bundestags- und Landtagswahlen sowie Struk- turdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise	Heft 1		Erwerbstätigkeit von Müttern mit jüngeren Kindern im April 1974	WiSta	7/75
Vorläufige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Land- kreisen	Heft 2		Unterbrechung und Wiederaufnahme der Erwerbs- tätigkeit von Frauen im Juli 1974	WiSta	4/76
Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Land- kreisen	Heft 3		Aspekte der Erwerbstätigkeit von Frauen im Juli 1974	WiSta	2/77
Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter	Heft 4		Erwerbstätigkeit verheirateter Frauen	WiSta	8/78
Textliche Auswertung der Wahlergebnisse	Heft 5		Teilzeitbeschäftigte Frauen	WiSta	9/78
Die Wahlbewerber für die Wahl zum Europäischen Par- lament aus der Bundesrepublik Deutschland 1984	Sonderheft		Auszubildende 1977	WiSta	12/78
Ausgewählte Einzelbeiträge			Erwerbstätigkeit von Ausländern 1982/83	WiSta	9/84
Europawahl 1984	WiSta	5/84	Personal im öffentlichen Dienst		
Zweite Direktwahl zum Europäischen Parlament in der Bundesrepublik Deutschland am 17. Juni 1984	WiSta	7/84	Laufende Berichterstattung		
Wahl zum 10. Deutschen Bundestag am 6. 3. 1983	Fachserie 1	4j	Laufende Berichterstattung		
Ergebnisse			Personal des öffentlichen Dienstes	Fachs. 14/6	j(83) j(11/84) j(5/84) j(1/85)
Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die Bun- destagswahlkreise 1983	Heft 1		Personal im Bundesdienst	WiSta	
Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen	Heft 2		Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes	WiSta	
Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen	Heft 3		Ausgewählte Einzelbeiträge		
Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter	Heft 4		Personal im Bereich öffentliche Sicherheit und Ordnung am 30. 6. 1974	WiSta	1/76
Textliche Auswertung der Wahlergebnisse	Heft 5		Personal in Ausbildung im öffentlichen Dienst am 30. 6. 1975	WiSta	4/76
Die Wahlbewerber für die Wahl zum 10. Deutschen Bundestag 1983	Sonderheft		Altersstruktur des Personals im öffentlichen Dienst am 30. 6. 1977	WiSta	7/79
Ausgewählte Einzelbeiträge			Personalfuktuation im unmittelbaren öffentlichen Dienst 1978/79	WiSta	11/80
Daten zur Wahl zum 10. Deutschen Bundestag am 6. 3. 1983	WiSta	1/83	Personalfuktuation im Bundesdienst 1978/79	WiSta	2/80
Endgültiges Ergebnis der Wahl zum 10. Deutschen Bundestag am 6. 3. 1983	WiSta	3/83	Beschäftigte, Arbeitslose, Streiks		
¹⁾ Letzte verfügbare Ergebnisse in früherer Fachserie A, Reihe 4.			Laufende Berichterstattung		
²⁾ Sonderdruck; als Beilage veröffentlicht.			Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	Fachs. 1/4.2	vj(83) j(12/83) unr(82) ¹⁾ unr(2/83)
			Streiks und Aussperrungen	Fachs. 1/4.3	
			Arbeitslose, offene Stellen und Vermittlungen, Kurz- arbeiter	WiSta (Tab)	m
			Ausgewählte Einzelbeiträge		
			Erste Ergebnisse der neuen Beschäftigtenstatistik	WiSta	3/76
			Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Beschäf- tigtenstatistik und im Mikrozensus	WiSta	4/83
			Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Beschäf- tigungsdauer, Bruttoarbeitsentgelt und Art der Be- schäftigung	WiSta	12/84
			Struktur und Entwicklung des Versichertenbestandes der gesetzlichen Rentenversicherung seit 1972 (Erge- bnisse des Mikrozensus)	WiSta	3/81
			Zur Abgrenzung und Struktur der Erwerbslosigkeit	WiSta	1/79
			Erwerbslosigkeit im Haushaltszusammenhang	WiSta	9/81

¹⁾ Letzte verfügbare Ergebnisse in früherer Fachserie A, Reihe 4.²⁾ Sonderdruck; als Beilage veröffentlicht.¹⁾ Wird künftig durch die Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg herausgegeben

Titel bzw. Sachgebiet		Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet		Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
7 Unternehmen und Arbeitsstätten				Ausgewählte Einzelbeiträge			
Arbeitsstättenzählung vom 27. 5. 1970		Fachserie 2	unr(etwa alle 10 Jahre)	Kostenstruktur im Handwerk		WiSta	12/80
Ergebnisse				Kostenstruktur im Großhandel		WiSta	4/83
Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung		Heft 1		Abschlüsse der Unternehmen			
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten) und Beschäftigte		Heft 2		Abschlüsse der Aktiengesellschaften		Fachs. 2/2.1	j(80)
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten) nach Beschäftigtengrößenklassen, Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb		Heft 3		Jahresabschlüsse von Unternehmen, für die das Publizitätsgesetz gilt		WiSta	j(11/83)
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Lohn- und Gehaltssummen nach Gemeinde- und Beschäftigtengrößenklassen		Heft 4		Jahresabschlüsse von Konzernen, für die das Publizitätsgesetz gilt		WiSta	j(1/84)
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssummen in den Ländern und deren Verwaltungsbezirken		Heft 5		Jahresabschlüsse von Aktiengesellschaften des Produzierenden Gewerbes		WiSta	j(3/85)
Nichtlandwirtschaftliche Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) nach Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen		Heft 6		Dividende der Aktiengesellschaften		WiSta	j(9/83)
Nichtlandwirtschaftliche Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) mit Lohn- und Gehaltssummen nach Beschäftigtengrößenklassen		Heft 7		Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen		Fachs. 2/3	j(80)
Zusammenhänge zwischen den nichtlandwirtschaftlichen Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) und ihren Arbeitsstätten (örtlichen Einheiten)		Heft 8		Zahlungsschwierigkeiten			
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) und Beschäftigte 1970, 1961, 1950 und 1939		Heft 9		Insolvenzverfahren		Fachs. 2/4.1	m
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) und Beschäftigte 1970, 1961, 1950 und 1939		Heft 9		Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren		WiSta	j(3/85)
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssummen in den Stadtregionen und ihren Zonen		Sonderheft 1				Fachs. 2/4.2	j(82)
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssummen in sonstigen nichtadministrativen Gebietseinheiten		Sonderheft 2				WiSta	j(7/84)
Ausgewählte Einzelbeiträge				8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei			
Das Gesamtkonzept des Zahlungsverwerkes		WiSta	8/67	Gesamtüberblick			
Die Vorbereitung der Arbeitsstättenzählung		WiSta	1/69	Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft		Fachs. 3/1	j(84)
Arbeitsstätten und Beschäftigte		WiSta	4/72	Landwirtschaftszählung 1971		Fachserie 3	unr(etwa alle 10 Jahre)
Die Größe der Arbeitsstätten nach ihrer Beschäftigtenzahl		WiSta	9/72	Ergebnisse			
Beschäftigte der Arbeitsstätten nach Geschlecht und Stellung im Betrieb		WiSta	1/73	Erhebungsprogramm und Organisation		Heft 1	
Lohn- und Gehaltssummen der Arbeitsstätten		WiSta	3/73	Hauptnutzungsarten, Hauptproduktionsrichtung und Größenstruktur der Betriebe		Heft 2	
Arbeitsstättenzählung 1987¹⁾				Rechtsform der Betriebe, Bodennutzung		Heft 3	
Konzept der Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung 1987 ¹⁾		WiSta	6/78	Viehhaltung		Heft 4	
Fragenkatalog und Tabellenprogramm der Arbeitsstättenzählung 1987 ¹⁾		WiSta	2/79	Betriebsklassifizierung und Betriebseinkommen		Heft 5	
Unternehmen und Arbeitsstätten				Besitzverhältnisse, Teilstücke		Heft 6	
Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften		WiSta	6/81	Arbeitsverhältnisse		Heft 7	
Umsätze nach Rechtsformen der Unternehmen (Ergebnis der Umsatzsteuerstatistik 1974)		WiSta	7/76	Betriebsinhaber und Familienangehörige nach Beschäftigten- und Altersgruppen		Heft 8	
Kostenstruktur²⁾				Maschinenverwendung		Heft 9	
Laufende Berichterstattung				Gewerbebetriebe, vertragliche Bindungen, Zimmervermietung		Heft 10	
Handwerk		Fachs. 2/1.1	4j(82)	Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltsstruktur, soziale Sicherung, außerbetriebliches Einkommen		Heft 11	
Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler, Verlagswesen		Fachs. 2/1.2		Absatzwege, Auslastung der Vollerntemaschinen, Neu- und Umbauten		Heft 12	
Großhandel, Buch- u. a. Verlage		Fachs. 2/1.2.1	4j(80)	Ergebnisse zur sozialökonomischen Gliederung der Betriebe, Buchführung		Heft 13	
Handelsvertreter und Handelsmakler		Fachs. 2/1.2.2	4j(80)	Betriebseinkommen, außerbetriebliches Einkommen und Arbeit in den sozialökonomischen Betriebstypen		Heft 14	
Einzelhandel		Fachs. 2/1.3	4j(81)	Gesamtüberblick über das Aufbereitungs- und Darstellungsprogramm		Heft 15	
Gastgewerbe		Fachs. 2/1.4	4j(81)	Zusammenschlüsse landwirtschaftlicher Betriebe, Erzeugergemeinschaften, Lohnmaschinen-Unternehmen		Heft 16	
Verkehrsgewerbe		Fachs. 2/1.5		Ausgewählte Strukturdaten über Betriebs-, Besitz- und Arbeitsverhältnisse für nichtadministrative Gebietseinheiten und für Kreise		Heft 17	
Nichtbundes eigene Eisenbahnen, öffentlicher Straßenverkehr, Reiseveranstaltung und Reisevermittlung (Reisebüros)		Fachs. 2/1.5.1	4j(79)	Ausgewählte Einzelbeiträge			
Gewerblicher Güterkraftverkehr, Spedition und Lagererei, Binnenschifffahrt (Güterbeförderung), See- und Küstenschifffahrt		Fachs. 2/1.5.2	4j(79)	Die Landwirtschaftszählung 1971		WiSta	5/71
Freie Berufe		Fachs. 2/1.6		Methode und Ergebnisse der Grunderhebung		WiSta	1/72
Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte		Fachs. 2/1.6.1	4j(79)	Organisationskonzept, Verfahren und Ergebnisse der Landwirtschaftszählung		WiSta	8/74
Rechtsanwälte und Notare, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Steuerbevollmächtigte, Architekten und Beratende Ingenieure		Fachs. 2/1.6.2	4j(79)	Hauptproduktionsrichtung, Hauptnutzungsarten und Flächengliederung der Betriebe in der Land- und Forstwirtschaft		WiSta	7/72
				Rechtsformen und Besitzarten der Betriebe in der Land- und Forstwirtschaft		WiSta	10/72
				Klassifizierung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe und deren Betriebseinkommen		WiSta	4/73
				Betriebliche Zusammenschlüsse in der Land- und Forstwirtschaft		WiSta	7/74

¹⁾ Die Zählung war bereits für den 27. 4. 1983 vorgesehen; aufgrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 15. 12. 1983 wurde ihre Durchführung ausgesetzt. Nach dem jetzt vorliegenden Gesetzentwurf soll sie am 20. 5. 1987 stattfinden.

²⁾ Zunächst sollte die Zählung schon 1981 stattfinden.

³⁾ Ohne Produzierendes Gewerbe; siehe hierzu Abschnitt 9.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Altersgliederung der Betriebsinhaber und ihrer Familienangehörigen Lohnmaschinen-Unternehmen in der Landwirtschaft Regionalergebnisse über Bodennutzung und Viehhaltung Betriebe mit Baumobstflächen 1972 Arrondierung und Zersplitterung der Flächen der Betriebe Maschinenverwendung in der Landwirtschaft Die Verbindung landwirtschaftlicher Betriebe mit verarbeitenden Nebenbetrieben, gewerblicher Viehhaltung und Gewerbebetrieben Von Vollerntemaschinen abgeerntete Flächen Gebäudeinvestitionen in den landwirtschaftlichen Betrieben	WiSta WiSta WiSta WiSta WiSta WiSta WiSta WiSta	10/74 5/73 7/73 4/75 7/75 10/75 11/75 1/76 1/76	Struktur der Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1979 und ihre Veränderung seit 1971 Struktur der Bodennutzung und Besitzverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 1981 Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben (1979) Buchführung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1983 Größenstruktur landwirtschaftlicher Betriebe und Forstbetriebe 1980 und deren Entwicklung seit 1970 Landwirtschaftliche Betriebe in der Gliederung nach betrieblichen und außerbetrieblichen Einkommen 1979 Außerbetriebliches Einkommen in den landwirtschaftlichen Betrieben 1980 EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67 und ihre Durchführung in der Bundesrepublik Deutschland	WiSta WiSta WiSta WiSta WiSta WiSta WiSta WiSta	3/82 8/82 3/82 4/85 3/81 6/82 2/83 5/70
Landwirtschaftszählung 1979	Fachserie 3	unr (etwa alle 10 Jahre)	Bodennutzung und Ernte		
Ergebnisse Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausstattung Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltsstruktur, soziale Sicherung Methodische Grundlagen, Aufbereitungs- und Darstellungsprogramm (vorgesehen) Nichtadministrative Gebietseinheiten (vorgesehen)	Heft 1 Heft 2 Heft 3 Heft 4 Heft 5 Heft 6		Laufende Berichterstattung Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung Bodennutzung Gliederung der Gesamtflächen Landwirtschaftlich genutzte Flächen Gemüseanbauflächen Baumobstflächen Rebflächen Anbau von Zierpflanzen Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände Pflanzliche Erzeugung Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben Weinerzeugung und -bestand Ausgewählte Einzelbeiträge Flächenerhebung 1981 Obstanbauerhebung 1982 Probleme der Ernteberichterstattung Neuordnung der Bodennutzungs- und Ernteerhebung Bestimmung der Ernteerträge landwirtschaftlicher Fruchtarten Dungemittelerzeugung und -versorgung	Fachs. 3/3 Fachs. 3/3.1 Fachs. 3/3.1.1 Fachs. 3/3.1.2 WiSta (Tab) WiSta Fachs. 3/3.1.3 WiSta Fachs. 3/3.1.4 Fachs. 3/3.1.5 Fachs. 3/3.1.6 WiSta Fachs. 3/3.1.7 Fachs. 3/3.2.1 WiSta WiSta Fachs. 3/3.2.2	(84) 4/(81) (84) (9/84) (84) (11/84) 5/(82) (84) 3/(85) 3/(2/85) (84) unr ¹⁾ (11/84) (3/85) 2/(84)
Gartenbauerhebung 1981/82	Fachserie 3	ein	Ausgewählte Einzelbeiträge Flächenerhebung 1981 Obstanbauerhebung 1982 Probleme der Ernteberichterstattung Neuordnung der Bodennutzungs- und Ernteerhebung Bestimmung der Ernteerträge landwirtschaftlicher Fruchtarten Dungemittelerzeugung und -versorgung	WiSta WiSta WiSta WiSta	4/82 6/83 7/78 1/79
Weinbauerhebung 1979/80	Fachserie 3	ein	Viehwirtschaft und Fischerei		
Methode und Ergebnisse der Weinbauerhebung 1979/80	WiSta	11/81	Laufende Berichterstattung Viehbestand und tierische Erzeugung Viehwirtschaft Viehbestand Tierische Erzeugung Schlachtungen und Fleischgewinnung Milcherzeugung und -verwendung Erzeugung von Geflügel Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei Ausgewählte Einzelbeiträge Methode der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik Konzept und Methode der Viehzählungen	Fachs. 3/4 WiSta Fachs. 3/4.1 WiSta (Tab) Fachs. 3/4.2.1 Fachs. 3/4.2.2 Fachs. 3/4.2.3 Fachs. 3/4.3 Fachs. 3/4.5 WiSta WiSta WiSta	(83) (5/85) unr ¹⁾ v/ (84) h/ (83) m/(83) (6/84) 6/82 8/84
Forsterhebung 1972	Fachserie 3	ein	9 Produzierendes Gewerbe		
Strukturverhältnisse in der Forstwirtschaft	Heft 1		Zensus im Produzierenden Gewerbe 1979		
Binnenfischereierhebung 1981/82	Fachserie 3	ein	Ergebnisse Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe Beschäftigung, Umsatz, Brutto- und Nettoproduktionswerte der Unternehmen und Betriebe nach Wirtschaftszweigen Investitionen und Vorräte der Unternehmen und Betriebe nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen	Fachserie 4 Heft 1 Heft 2	ein
Betriebe und Arbeitskräfte					
Laufende Berichterstattung Betriebsgrößenstruktur Bodennutzung der Betriebe	Fachs. 3/2.1.1 Fachs. 3/2.1.2 WiSta	(84) 2/(83) 2/(9/84)			
Viehhaltung der Betriebe Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen	Fachs. 3/2.1.3 Fachs. 3/2.1.4 WiSta	2/(83) 2/(83) 2/(11/82)			
Sozialökonomische Verhältnisse Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben	Fachs. 3/2.1.5 Fachs. 3/2.1.6 WiSta	2/(81) 2/(83) 2/(7/84)			
Außerbetriebliches Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen Arbeitskräfte Technische Betriebsmittel Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz	Fachs. 3/2.1.7 Fachs. 3/2.2 Fachs. 3/2.3 Fachs. 3/2.4 WiSta	2/(81) (84) 3/(84) (83) (10/84)			
Ausgewählte Einzelbeiträge Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung Programm und Organisation der Agrarberichterstattung Besitzverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 1979	Fachs. 3/2.5.1 WiSta WiSta	ein(79) 8/76 11/81			

¹⁾ Jährlich ca. 14 Berichte.
²⁾ 2 Berichte.

¹⁾ Jährlich 4 Berichte.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Beschäftigung, Umsatz, Brutto- und Nettoproduktions- werte der Unternehmen und Betriebe nach Wirtschafts- gruppen und Größenklassen Regionale Verflechtung von Unternehmen und Betrieben Unternehmen und deren Betriebe nach dem Wirt- schaftsschwerpunkt Baugewerbe Beschäftigung, Umsatz, Investitionen, Brutto- und Netto- produktionswerte der Unternehmen nach Wirtschafts- zweigen und Größenklassen Energie- und Wasserversorgung Beschäftigung, Umsatz, Investitionen, Brutto- und Netto- produktionswerte der Unternehmen nach Wirtschafts- zweigen und Größenklassen	Heft 3 Heft 4 Heft 5 Heft 6 Heft 7		Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigten- klassen Regionale Verteilung der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe und deren Beschäftigte Beschäftigung und Umsatz der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Bundesländern Fachliche Unternehmensteile im Bergbau und im Verar- beitenden Gewerbe Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unter- nehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeiten- den Gewerbe – Investitionen – (Vorbericht) Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unterneh- men und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Ge- werbe Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau, Grund- stoff- und Produktionsgütergewerbe Kostenstruktur der Unternehmen im Investitionsgüter produzierenden Gewerbe Kostenstruktur der Unternehmen im Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbe und im Nahrungs- und Genuss- mittelgewerbe Material- und Wareneingang im Bergbau und im Verar- beitenden Gewerbe Zur Lage im Schiffbau der Bundesrepublik Deutschland Indizes der Arbeitsproduktivität Auftragseingang und Umsatz im Verarbeitenden Ge- werbe, Auftragseingang und Auftragsbestand im Bau- hauptgewerbe – Indizes –	Fachs. 4/4.1.2 Fachs. 4/4.1.3 Fachs. 4/4.1.4 Fachs. 4/4.1.5 Fachs. 4/4.2 Fachs. 4/4.2.1 Fachs. 4/4.2.2 Fachs. 4/4.3.1 Fachs. 4/4.3.2 Fachs. 4/4.3.3 Fachs. 4/5.5 WiSta WiSta WiSta Fachs. 4/2.2 WiSta (Tab) WiSta	j(83) 4j(82) j(84) j(80) j(83) j(83) j(82) j(82) j(82) j(82) 4j(82) unr(12/81) 12/84 unr(6/81) m m j(4/85)
Ausgewählte Einzelbeiträge Einführung und Methoden Ergebnisse des Zensus im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	WiSta WiSta	1/81 12/82	Ausgewählte Einzelbeiträge Untersuchungen zur Homogenität und Heterogenität der Industrieunternehmen Untersuchungen zur Einführung fachlicher Unterneh- mensteile als statistische Einheit im Bergbau und Verarbei- tenden Gewerbe Schätzverfahren und erste Ergebnisse für fachliche Unter- nehmensteile im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Ge- werbe Umstellung des kurzfristigen Berichtssystems im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe – Jahresergebnisse 1978 für Beschäftigte und Umsatz Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verar- beitenden Gewerbe Zur Problematik der Statistik über den Auftragseingang in der Industrie Zur Aussage des Index über den Auftragsbestand in der Industrie Zur Neuberechnung der Indizes des Auftragseingangs und des Auftragsbestands für das Verarbeitende Ge- werbe auf Basis 1976 Zur Neuberechnung der Indizes des Auftragseingangs und des Auftragsbestands für das Verarbeitende Gewerbe und das Bauhauptgewerbe auf Basis 1980	WiSta WiSta WiSta Fachs. 4/5.4 WiSta WiSta WiSta WiSta WiSta	10/70 10/83 2/84 ein(77) 6/79 9/83 11/75 10/71 9/80 8/83
Handwerkszählung 1977			Baugewerbe		
Ergebnisse Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz Methodische Einführung; Unternehmen nach Wirt- schaftszweigen Unternehmen nach Wirtschaftszweigen und Größen- klassen Unternehmen nach Gewerbebezügen; Nebenbetriebe Regionale Verteilung des Handwerks	Fachserie 4 Vorbericht Heft 1 Heft 2 Heft 3 Sonderheft	ein	Laufende Berichterstattung Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft Struktur des Bauhauptgewerbes Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unter- nehmen im Baugewerbe Beschäftigung, Umsatz und Gerätebestand der Betriebe im Baugewerbe Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe Material- und Wareneingang im Baugewerbe 1982 Auftragseingang und Umsatz im Verarbeitenden Ge- werbe, Auftragseingang und Auftragsbestand im Bau- hauptgewerbe – Indizes –	j) WiSta WiSta (Tab) WiSta Fachs. 4/5.2 WiSta Fachs. 4/5.1 Fachs. 4/5.3 WiSta Fachs. 4/5.6 WiSta	m j(2/85) m j(3/85) j(83) j(6/84) j(84) j(83) j(6/84) unr(82) unr(7/84)
Ausgewählte Einzelbeiträge Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz des Handwerks Methode der Zahlung und Strukturdaten nach Wirt- schaftszweigen Strukturdaten nach Gewerbebezügen	WiSta WiSta WiSta	1/78 8/78 9/78	Produktionsindex für das Baugewerbe, Bauhauptge- werbe und Ausbaugewerbe	Fachs. 4/2.2 WiSta (Tab) Fachs. 4/2.1 WiSta (Tab)	m m m wj
Produzierendes Gewerbe insgesamt			Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		
Laufende Berichterstattung Indizes der Produktion und der Arbeitsproduktivität, Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Produzierenden Gewerbe Produktion im Produzierenden Gewerbe des In- und Auslandes nach Wirtschaftszweigen und Erzeugnisgruppen	Fachs. 4/2.1 WiSta (Tab) Fachs. 4/3.1 Fachs. 4/3.2 WiSta (Tab) WiSta	m m vj(84) j(82) m j(4/85)			
Ausgewählte Einzelbeiträge Die Neuordnung der Statistik des Produzierenden Ge- werbes Technische Aspekte des Aufbaus einer Karte für Unter- nehmen und Betriebe im Produzierenden Gewerbe Karte im Produzierenden Gewerbe als Aufbereitungsin- strument und Untersuchungsobjekt Ausbau der Konzentrationsstatistiken im Produzie- renden Gewerbe Die amtliche Statistik im Dienste der Produktivitätsmes- sung Neuberechnung der Produktionsindizes und des Index der Arbeitsproduktivität auf Basis 1980 Zur Aussage der Indizes der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe – Möglichkeiten und Grenzen Methode der Kostenstrukturerhebungen im Produzie- renden Gewerbe Investitionen 1976 im Produzierenden Gewerbe Personalkosten im Produzierenden Gewerbe 1978 Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1981 Entwicklung der Produktion, Beschäftigung und Arbeits- produktivität in der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich	WiSta WiSta WiSta WiSta WiSta WiSta Fachs. 4/5.7 WiSta WiSta WiSta WiSta WiSta WiSta WiSta WiSta	7/76 8/76 11/80 5/83 6/53 ein(84) 12/83 1/85 11/77 10/78 5/81 7/83 10/84			
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe					
Laufende Berichterstattung Beschäftigung, Umsatz und Energieversorgung der Un- ternehmen und Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	Fachs. 4/4.1.1 WiSta (Tab) WiSta	m,j(84) m,j j(4/85)			

¹⁾ Erscheint als thematische Querschnittsveröffentlichung.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Ausgewählte Einzelbeiträge			Ausgewählte Strukturdaten nach Ländern, Gemeinde-		
Regionaler Wirkungsbereich der Betriebe im Bauhaupt- gewerbe	WiSta	6/80	Gebäude und Wohnungen nach Baualter, Größe und Aus- stattung	Heft 3	
Unternehmens- und Investitionserhebung im Bauge- werbe 1978	WiSta	8/80	Wohnungen nach Baualter der Gebäude, Ausstattung und Besitzverhältnis	Heft 4	
Neue kurzfristige Erhebungen im Ausbaugewerbe	WiSta	8/79	Wohnungen und Wohngelegenheiten nach Raumzahl, Belegung und Ausstattung, Öffentliche Forderung	Heft 5	
Auftragsleistungs- und Auftragsbestandsindizes für das Bauhauptgewerbe auf Basis 1976	WiSta	4/81	Bewohnte Mietwohnungen in Wohngebäuden nach Miete, Ausstattung und Größe der Wohnung	Heft 6	
Zur Neuberechnung der Indizes des Auftragsleistungs- und des Auftragsbestands für das Verarbeitende Gewerbe und das Bauhauptgewerbe auf Basis 1980	WiSta	8/83	Wohnparteien nach ihrer Unterbringung, sozialer Stel- lung und Personenzahl	Heft 7	
Gerateinsatz im Bauhauptgewerbe 1950 bis 1981	WiSta	11/82	Ausgewählte Strukturdaten nach Stadtregionen	Heft 8	
Energie- und Wasserversorgung			Ausgewählte Einzelbeiträge		
Laufende Berichterstattung			Zum Konzept der Gebäude- und Wohnungszählung	WiSta	5/68
Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft	1)	m	Das Programm der Gebäude- und Wohnungszählung	WiSta	10/68
Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung	Fachs. 4/6.1 Fachs. 4/2.1 Fachs. 4/4.1.1	j(83) m m,j(84)	Erfahrungen der Zähler bei der Gebäude- und Wohnungs- zählung	WiSta	9/69
Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	Fachs. 4/6.4	j(83)	Die Wohnsituation in größeren Städten	WiSta	9/69
Stromverbrauch im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	Fachs. 4/4.1.1 WiSta (Tab) Fachs. 4/2.1	m,j(84) m m	Gebäude, Wohnungen, Wohnparteien	WiSta	5/70
Gaserzeugung	Fachs. 4/4.1.1	j(83)	Gebäude und Wohnungen nach Art, Alter und Ausstattung	WiSta	8/70
Gasverbrauch im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	Fachs. 4/4.1.1 WiSta (Tab) Fachs. 4/2.1	m,j(84) m m	Wohnungen nach Art, Alter und Ausstattung	WiSta	7/71
Kohleverbrauch im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	Fachs. 4/4.1.1 WiSta (Tab) Fachs. 4/2.1	m,j(84) m m	Wohnungen nach Besitzverhältnis, Belegung und öffent- licher Forderung	WiSta	11/70
Heizölverzeugung	Fachs. 4/4.1.1 WiSta (Tab) Fachs. 4/2.1	m,j(84) m m	Eigentumswohnungen	WiSta	12/71
Heizölverbrauch im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	Fachs. 4/4.1.1 WiSta (Tab) Fachs. 19/2.1	m,j(84) m 4j(79)	Struktur und Ausstattung der Zweitwohnungen	WiSta	9/71
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie bei Wärmekraft- werken für die öffentliche Versorgung	Fachs. 19/2.2	2j(81)	Wohnungsbelegung	WiSta	11/71
Ausgewählte Einzelbeiträge			Wohnparteien in Wohnungen und Wohngelegenheiten	WiSta	11/70
Entwicklung der industriellen Kraftwirtschaft	WiSta	10/81	Die Wohngelegenheiten und ihre Bewohner	WiSta	5/72
Entwicklung der Energie- und Wasserversorgung	WiSta	6/83	Unterbringung und soziale Schichtung der Wohnparteien	WiSta	12/71
Stromwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland	WiSta	11/84	Wohnverhältnisse der großen Haushalte	WiSta	1/72
Erste Ergebnisse einer wasserwirtschaftlichen Bilanz für die Bundesrepublik Deutschland	WiSta	6/84	Wohnverhältnisse junger Ehepaare	WiSta	11/71
Handwerk			Wohnverhältnisse der älteren Menschen	WiSta	10/71
Laufende Berichterstattung			1 %-Wohnungstichprobe 1978		
Beschäftigte und Umsatz im Handwerk	Fachs. 4/7.1 WiSta (Tab) WiSta	vj vj j(4/85)	Ergebnisse	Fachserie 5	ein
Ausgewählte Einzelbeiträge			Grundlagen der Erhebung	Heft 1	
Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1978 und 1979	Fachs. 4/5.3	ein(79)	Ausgewählte Strukturdaten	Heft 2	
Neugestaltung der Handwerksberichterstattung auf Basis 1976	WiSta	12/79	Gebäude und Wohneinheiten – Struktur, Belegung, Modernisierung	Heft 3	
Kostenstruktur im Handwerk (1978)	WiSta	12/80	Wohnungsmiete und Mietbelastung der Haushalte	Heft 4	
Fachstatistiken			Wohnungsverhältnisse der Haushalte und Familien	Heft 5	
Laufende Berichterstattung			Wohnumfeld – Infrastrukturversorgung und Umwelt- einflüsse	Heft 6	
Eisen und Stahl	Fachs. 4/8.1 Fachs. 4/8.2 WiSta	m,vj m,j(84) unr(11/81)	Ausgewählte Einzelbeiträge²⁾		
Düngemittelverzeugung und -versorgung 1950/51 bis 1982/83	Fachs. 4/5.8 WiSta	ein(83) 11/83	Zum Konzept der Wohnungstichprobe 1978	WiSta	7/77
Ausgewählte Einzelbeiträge			Bestand und Struktur der Gebäude und Wohnungen	WiSta	5/80
Entwicklung der Eisen- und Stahlindustrie	WiSta	9/84	Modernisierungsmaßnahmen an Wohngebäuden 1973 bis 1978	WiSta	1/81
Düngemittelverzeugung und -versorgung 1950/51 bis 1982/83	Fachs. 4/5.8 WiSta	ein(83) 11/83	Haushalte von Wohngeldbeziehern im Vergleich zur Gesamtheit der Haushalte	WiSta	3/82
10 Bautätigkeit und Wohnungen			Bautätigkeit		
Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 10. 1968			Laufende Berichterstattung		
Ergebnisse	Fachserie 5	ein	Bautätigkeit (Genehmigungen, Fertigstellungen, Über- hang, Abgänge)	Fachs. 5/1 ¹⁾ WiSta (Tab) WiSta WiSta	j(83) m j(4/85) j(7/83)
Methodische Grundlagen	Heft 1		Ausgewählte Strukturdaten der Bautätigkeitsstatistik	Fachs. 5/5.2 Fachs. 5/2 WiSta	j(83) j(83) j(10/84)
Ausgewählte Strukturdaten nach Kreisen	Heft 2		Ergebnisse der Baugenehmigungsstatistik nach siedlungsstruk- turellen Gemeindetypen	Fachs. 5/5.1 WiSta	ein(80) 10/80
1) Erscheint als thematische Querschnittsveröffentlichung			Räumliche Entwicklung der Bautätigkeit und Bauwirt- schaft 1977 bis 1982	Fachs. 5/5.4 WiSta	unr(82) 3/75
2) Siehe auch Querschnittsveröffentlichung »Das Wohnen in der Bundesrepublik Deutschland«			Neugestaltung der Bewilligungsstatistik im sozialen Wohnungsbau	Fachs. 5/5.3 WiSta	ein(80) 10/82
			Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980	Fachs. 5/5.3 WiSta	4/82
			Gebäudestruktur und Bebauungsdichte im Wohnungsbau		
			Wohnungen		
			Laufende Berichterstattung		
			Bestand an Wohnungen	Fachs. 5/3 WiSta	j(83) unr(8/79)
			Wohngeld	Fachs. 13/4 WiSta	j(84) j(8/84)

1) Erscheint als thematische Querschnittsveröffentlichung

2) Siehe auch Querschnittsveröffentlichung »Das Wohnen in der Bundesrepublik Deutschland«

3) Siehe auch Querschnittsveröffentlichung »Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft«

Titel bzw. Sachgebiet			Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet			Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Ausgewählte Einzelbeiträge					Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für das Gastgewerbe 1980 bis 1983				
Gebäude- und wohnungsstatistische Fragen im Rahmen der Volkszählung 1981 ¹⁾ – Stand der Vorbereitung Anfang 1979					Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe (vorgesehen)				
Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am Jahresende 1976					Warenortiment im Gastgewerbe				
Haus- und Wohnungseigentum der Familien im April 1977					Ausgewählte Einzelbeiträge				
Entwicklung der Kostenmiete im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau seit 1962					Reduzierte Stichproben – dargestellt am Beispiel der Erhebung im Handel und Gastgewerbe				
Kostenmiete im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1975 bis 1977					Über Zusammenhänge zwischen Totalzählungen und zeitverschobenen Ergänzungserhebungen – dargestellt am Beispiel der Handels- und Gaststättenzählung 1968/69				
Verminderung der Mietbelastung durch die Wohngeldgewährung					Neues statistisches Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe				
Tätigkeit der Wohngeldbewilligungsstellen und Wohngeldansprüche 1976					Repräsentativstatistiken des Handels und des Gastgewerbes				
Empfänger von Wohngeld in öffentlich geförderten und nicht öffentlich geförderten Wohnungen (1975)					Wegweiser zu Statistiken über das Gastgewerbe				
Entwicklung des Wohngelds nach der Fünften Wohngeldnovelle					Sonstiger Handel				
Wohnverhältnisse und Mieten im April 1980 – Ergebnisse der Mikrozensus-Ergänzungserhebung –					Warenverkehr mit Berlin (West)				
Wohnverhältnisse und Mieten im April 1982 – Ergebnisse der Mikrozensus-Ergänzungserhebung –					Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)				
Die Wohnsituation der Haushalte 1982					Reiseverkehr				
					Laufende Berichterstattung				
					Beherbergung im Reiseverkehr				
					Beherbergungskapazität				
					Urlaubs- und Erholungsreisen				
					Grenzüberschreitender Reiseverkehr				
					Ausgewählte Einzelbeiträge				
					Inhalt und Aufbau der neuen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr				
					Ausgaben für Urlaubs- und Erholungsreisen (1978/79)				
					Urlaubs- und Erholungsreiseverkehr 1979/80				
					12 Außenhandel				
					Außenhandel insgesamt				
					Laufende Berichterstattung				
					Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel				
					Ausgewählte Einzelbeiträge				
					Methodische Änderungen in der Außenhandelsstatistik Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1980				
					Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. II) ²⁾ 1970 bis 1980				
					Spezialhandel (Ein- und Ausfuhr)				
					nach Warennummern				
					Indexwerte, Durchschnittswerte, Volumenwerte				
					nach Waren- und Ländergruppen				
					nach Investitions- und Verbrauchsgütern				
					nach dem Warenverzeichnis für die Industriestatistik nach dem Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken				
					nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. II) ²⁾				
					nach Einkaufs- und Käuferländern				
					nach Herstellungs- und Verbrauchsländern				
					Einfuhr nach Herstellungs- und Einkaufsländern und Warengruppen				

¹⁾ Die Zahlung war zunächst für 1981, dann für den 27. 4. 1983 vorgesehen; aufgrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 15. 12. 1983 wurde ihre Durchführung ausgesetzt. Nach dem jetzt vorliegenden Gesetzentwurf soll sie am 20. 5. 1987 stattfinden.

²⁾ Außerdem jährliche Nachweise mit Angaben für die Herstellungs- und Verbrauchsländer in englischer Sprache unter dem Titel »Foreign Trade according to the Standard International Trade Classification (SITC-Rev. II) – Special Trade«.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Ausfuhr nach Verbrauchs- und Käuferländern und Warengruppen	Fachs. 7/3.2	j(83)	Schiffs- und Güterverkehr über See	Fachs. 8/5	m,j(83)
Außenhandel mit den Entwicklungsländern	Fachs. 7/5.1	j(83)	Güterumschlag in den Seehäfen	WiSta (Tab)	m
Außenhandel mit den außereuropäischen Entwicklungs- ländern	WiSta	j(6/84)	Tonnenkilometrische Leistungen im Seeverkehr	Fachs. 8/5	m,j(83)
Handel mit den Staatshandelsländern	Fachs. 7/5.2	2j(82)	Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal	Fachs. 8/5	m,j(83)
Handelswege im Außenhandel	WiSta	j(6/84)	Bordpersonal auf Schiffen der Bundesrepublik Deutsch- land	Fachs. 8/5	m,j(83)
Ausfuhr von Waren ausländischen Ursprungs; Zollsoll- erträge	Fachs. 7/2.1	j(83)	Luftverkehr		
Generalhandel			Zusammenfassender Überblick	WiSta	j(3/85)
nach Warengruppen	Fachs. 7/1	m,j(83)	Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Bestand an Luftfahrzeugen	Fachs. 8/6	j(83)
nach Herstellungs- und Verbrauchsländern bzw. Ein- kaufs- und Käuferländern	Fachs. 7/1	m,j(83)	Verkehr auf Flugplätzen, Güter- und Personenverkehr mit Luftfahrzeugen, personen- und tonnenkilometrische Leistungen im Luftverkehr	Fachs. 8/6	m,j(83)
Einfuhr nach Grenzabschnitten und Verkehrszweigen	Fachs. 7/1	WiSta	Personen- und Güterverkehr	WiSta (Tab)	m
Einfuhr nach Zielländern	Fachs. 7/1	m,j(83)	Rohrfernleitungen		
Einfuhr und Ausfuhr von Mineralöl	Fachs. 7/4.1	m	Güterverkehr in Rohrfernleitungen (rohes Erdöl)	WiSta (Tab)	m
Sonstiger Außenhandel			Verkehrsunfälle		
Lagerverkehr	Fachs. 7/1	m,j(83)	Bahnbetriebsunfälle	Fachs. 8/2	j(83)
Veredelungsverkehr	Fachs. 7/2.1	j(83)	Straßenverkehrsunfälle	Fachs. 8/3.3	m,j(83)
	Fachs. 7/1	m,j(83)		WiSta (Tab)	m
	Fachs. 7/2	m		WiSta	j(3/84)
	Fachs. 7/2.1	j(83)	Schiffsunfälle auf Binnenwasserstraßen	Fachs. 8/4	j(83)
Durchfuhr im Seeverkehr und Seeumschlag	Fachs. 7/3	h)	Flugbetriebsunfälle	Fachs. 8/6	j(83)
	Fachs. 7/6	j(83)		WiSta	j(3/85)
13 Verkehr					
Verkehrswirtschaft aller Verkehrszweige			Geld und Kredit		
Verkehrswirtschaft	WiSta	j(4/84)	Laufende Berichterstattung		
Personen- und Güterverkehr	WiSta (Tab)	m	Geldvolumen, Währungsreserven, Kredite und Einlagen	WiSta (Tab)	m
Güterverkehr der Verkehrszweige	Fachs. 8/1	v,j(83)	Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkre- ditinstitute	WiSta	j(4/84)
	WiSta (Tab)	vj	Bauspargeschäft	WiSta	j(9/84)
Eisenbahnverkehr			Aktienmärkte	Fachs. 9/2	m
Unternehmen, Beschäftigte, Einnahmen und Bestände an Fahrzeugen und Verkehrseinrichtungen	Fachs. 8/2	m,j(83)		WiSta (Tab)	m
Personen- und Güterverkehr	WiSta	j(9/84)		WiSta	j(1/85)
	WiSta (Tab)	m			
Straßenverkehr			Ausgewählte Einzelbeiträge		
Laufende Berichterstattung			Anlageformen der vermögenswirksamen Leistungen nach dem Dritten Vermögensbildungsgesetz	WiSta	12/74
Straßen, Brücken, Parkeinrichtungen	Fachs. 8/3.1	unr(76)	Vermögenswirksames Sparen 1977	WiSta	12/79
Bestand an Kraftfahrzeugen	WiSta	unr(12/77)	Vermögenswirksames Sparen 1977	WiSta	12/79
Zulassungen von Kraftfahrzeugen	WiSta (Tab)	h)	Neuberechnung des Index der Aktienkurse auf Basis 1965, 1972 und 1980	WiSta	6/67, 12/74, 1/84
Unternehmen, Beschäftigte, Umsätze und Bestand an Fahrzeugen im Straßenpersonenverkehr	WiSta (Tab)	m			
Betriebs- und Verkehrsleistungen im Straßenpersonen- verkehr	Fachs. 8/3.2	m,j(83)	15 Rechtspflege		
	WiSta	j(10/84)	Laufende Berichterstattung		
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen	Fachs. 8/3.2	m,j(83)	Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege	Fachs. 10/1	j(83)
	WiSta (Tab)	m	Zivilgerichte und Strafgerichte	Fachs. 10/2	j(81)
	WiSta	j(10/84)	Strafverfolgung	Fachs. 10/3	j(83)
			Strafvollzug	Fachs. 10/4	j(83)
			Bewährungshilfe	Fachs. 10/5	j(83)
			Ausgewählte Einzelbeiträge		
			Straffälligkeit 1955 bis 1977	WiSta	8/79
Ausgewählte Einzelbeiträge					
Straßennetz am 1.1.1976	WiSta	8/77	16 Bildung und Kultur		
Öffentliche Ausgaben für Straßen 1975	WiSta	2/78	Gesamtüberblick		
Güterverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1978	WiSta	8/80	Bildung im Zahlenspiegel	j)	j(85)
Alkohol und Straßenverkehr	WiSta	12/84	Schüler, Auszubildende und Studenten 1983/84	WiSta	j(12/84)
Binnenschifffahrt			Schulen		
Zusammenfassender Überblick	WiSta	j(8/84)	Laufende Berichterstattung		
Bestand an Binnenschiffen	Fachs. 8/4	j(83)	Allgemeines Schulwesen	Fachs. 11/1	j(83)
Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen	Fachs. 8/4	m,j(83)	Berufliches Schulwesen	Fachs. 11/2	j(83)
Güterumschlag in Binnenhäfen	WiSta	m			
Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Transportka- pazität der Binnenschifffahrt	Fachs. 8/4	m,j(83)			
Tonnenkilometrische Leistungen auf Binnenwasser- straßen	WiSta	j(4/85)	Ausgewählte Einzelbeiträge		
	Fachs. 8/4	m,j(83)	Einschulungen an Grundschulen 1957/58 bis 1978/79	WiSta	4/80
	WiSta (Tab)	m	Schulabgänger aus der Sekundarstufe II mit Hochschul- reife 1970 bis 1979	WiSta	6/81
Seeschifffahrt			Studien- und Berufswünsche der Abiturienten 1972 bis 1981	WiSta	10/81
Zusammenfassender Überblick	WiSta	unr(7/77)			
Bestand an Seeschiffen	Fachs. 8/5	m,j(83)			

j) Erscheint als thematische Querschnittsveröffentlichung.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Berufliche Bildung			Medizinische Versorgung		
Gesamtergebnisse	Fachs. 11/3	j(83)	Laufende Berichterstattung		
Auszubildende	WiSta	unr(9/83)	Berufe des Gesundheitswesens	Fachs. 12/5	j(82)
Hochschulen			Krankenhäuser (Betten, Personal, Krankenzugang) ..	WiSta	j(3/83)
Laufende Berichterstattung				Fachs. 12/6	j(82)
Studenten an Hochschulen	Fachs. 11/4.1	semesterweise		WiSta	j(8/84)
Wintersemester	WiSta	semesterweise	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Sommersemester	WiSta	(5/84)	Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1980	Fachs. 12/5.2	unr(80)
Prüfungen an Hochschulen	Fachs. 11/4.2	unr(10/82)	Ausgaben für Gesundheit 1982	WiSta	8/82
Personal an Hochschulen	WiSta	j(83)	Darstellung des öffentlichen Krankenhausbereichs in	WiSta	9/84
Finanzen der Hochschulen	Fachs. 11/4.4	unr(5/85)	der Finanzstatistik	WiSta	1/80
	Fachs. 11/4.5	j(83)	Zur kinderärztlichen Versorgung 1960 bis 1976	WiSta	6/78
	WiSta	j(82)			
		j(7/84)			
Ausgewählte Einzelbeiträge			18 Sozialleistungen		
Deutsche Studienanfänger 1975 bis 1982	WiSta	11/83	Sozialversicherung		
Prüfungen an Hochschulen (1977 bis 1981)	WiSta	5/83	Laufende Berichterstattung		
Habilitationen 1983	WiSta	2/85	Gesetzliche Krankenversicherung	Fachs. 13/1	j(82)
Personal an Hochschulen 1972 bis 1980	WiSta	4/82		WiSta (Tab)	m
Erfassung der Hochschulfinanzen nach dem Hochschul-			Gesetzliche Unfallversicherung	WiSta (Tab)	hj
statistikgesetz	WiSta	1/76	Rentenversicherung der Arbeitnehmer	Fachs. 13/1	j(82)
			Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe	WiSta (Tab)	m
Forschung			Ausgewählte Einzelbeiträge		
Methodische Probleme und statistische Möglichkeiten			Rentenempfänger nach Art und Häufigkeit des Renten-		
zur Messung von Forschungsaktivitäten	WiSta	10/77	bezugs (1977)	WiSta	6/78
Ausbildungsförderung			Struktur und Entwicklung des Versichertenbestandes		
Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungs-			der gesetzlichen Rentenversicherung seit 1972 (Ergeb-		
förderungsgesetz (BAföG)	Fachs. 11/7	j(83)	nisse des Mikrozensus)	WiSta	3/81
			Darstellung der Sozialversicherung in der Finanzstatistik	WiSta	2/84
			(Methodik und Ergebnisse)		
Presse und Filmwirtschaft			Soziale Hilfen und Dienste		
Laufende Berichterstattung			Laufende Berichterstattung		
Presse	Fachs. 11/5	j(82)	Sozialhilfe	Fachs. 13/2	j(83)
Filmwirtschaft	WiSta	j(7/84)	Aufwand	WiSta	j(10/84)
	Fachs. 11/6	2(81)	Empfänger	WiSta	j(4/85)
	WiSta	2(10/83)	Jugendhilfe		
Ausgewählte Einzelbeiträge			Erzieherische Hilfen und Aufwand	Fachs. 13/6.1	j(82)
Der Aufbau einer Pressestatistik	WiSta	5/77		WiSta	j(6/84)
Der Aufbau einer Statistik der Filmwirtschaft	WiSta	4/75	Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugend-		
Anzeigenblätter 1982	WiSta	9/84	hilfe	Fachs. 13/6.2	4j(82)
				WiSta	4j(1/85)
			Einrichtungen und tätige Personen	WiSta	4j(3/85)
			Wohngeld	Fachs. 13/4	j(83)
17 Gesundheitswesen			Ausgewählte Einzelbeiträge		
Gesamtergebnisse			Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt ..	Fachs. 13/5.6	ein(81)
Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen	Fachs. 12/1	j(82)	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt 1981	WiSta	3/83
Krankheiten, Verletzungen, Todesursachen			Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt -		
Laufende Berichterstattung			September 1981 bis August 1982	Fachs. 13/5.7	ein(82)
Meldepflichtige Krankheiten	Fachs. 12/2	j(83)	Hilfe zur Pflege	WiSta	4/84
Tuberkulose	WiSta	unr(6/79)	Empfänger von Hilfe zur Pflege 1977	Fachs. 13/5.5	ein(77)
Todesursachen	WiSta	unr(3/82)	Leistungen der Sozialhilfe für Pflegebedürftige 1977 ..	WiSta	10/79
	Fachs. 12/4	j(83)	Einrichtungen der Jugendhilfe 1976	WiSta	3/80
	WiSta	unr(5/82)	Kindertagesstätten 1963 bis 1975	WiSta	1/78
Ausgewählte Einzelbeiträge			Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen 1963 bis 1974	WiSta	8/77
Fragen zur Gesundheit (Ergebnis des Mikrozensus April					4/76
1982)	Fachs. 12/5.3	unr(84)	Kriegsopferversorgung		
Gesundheitszustand der Bevölkerung (Ergebnis des	WiSta	2/83	Kriegsopferfürsorge	Fachs. 13/3	j(83)
Mikrozensus April 1982)	WiSta	4/84	Entwicklung und Struktur der Kriegsopferfürsorge 1963	WiSta	j(11/84)
Zur 9. Revision der Internationalen Klassifikation der			bis 1973		2/75
Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD/9)			Behinderte, Rehabilitation		
Zeitreihenanalyse der Erkrankungen an ausgewählten			Behinderte	Fachs. 13/5.1	2j(83)
meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten	WiSta	11/79	Behinderte 1983	WiSta	2j(2/85)
Kranke und unfallverletzte Personen, Körpergewicht			Rehabilitationsmaßnahmen	Fachs. 13/5.2	j(81)
und Rauchgewohnheiten als Risikofaktoren (Ergebnis des	WiSta	5/74	Strukturdaten über Behinderte (1976)	WiSta	j(7/84)
Mikrozensus April 1978)	WiSta	12/80	Körperlich, geistig und seelisch behinderte Personen	WiSta	3/79
Zur gesundheitlichen Situation der Kinder	WiSta	4/79	(1976)		8/78
Krankheiten, Unfälle und Sterbefälle von Kindern 1978					
bis 1981	WiSta	5/83			
Schwangerschaftsabbrüche			19 Finanzen und Steuern		
Schwangerschaftsabbrüche	Fachs. 12/3	j(84)	Öffentliche Haushalte		
Schwangerschaftsabbruchstatistik - Inhalt und Methode	WiSta	j(6/84)	Laufende Berichterstattung		
einer neuen Bundesstatistik	WiSta	10/76	Öffentliche Haushaltsplanungen	WiSta	j(5/85)
			Finanzplanung von Bund und Ländern	WiSta	j(1/85)

¹⁾ Ab Berichtsjahr 1982 eingestellt; künftig in »Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft« enthalten.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Sieben Jahrzehnte Wirtschaftsrechnungen in der amtlichen Statistik (zur Neubearbeitung der Ergebnisse der Wirtschaftsrechnungen 1937)	WiSta	10/69	Landwirtschaft	Fachs. 16/4.3 WiSta	vj j(3/84)
Einfluß der sozialen Stellung des Haushaltsvorstandes auf Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte	WiSta	11/78	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Zur Problematik der Ermittlung des Unterhaltsbedarfs und der Unterhaltskosten eines Kindes	WiSta	5/74	Die Indizes der tariflichen Stundenlöhne, Monatsgehälter und Wochenarbeitszeiten auf Basis 1970	WiSta	11/74
Wirtschaftsrechnungen ausgewählter privater Haushalte im internationalen Vergleich – dargestellt am Beispiel Großbritanniens und der Bundesrepublik Deutschland	WiSta	4/83	Tariflöhne und Tarifgehälter 1979	WiSta	3/80
			Neuberechnung eines Index der tariflichen Wochenarbeitszeit in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung	WiSta	8/60
			Indizes in der Lohnstatistik auf der Basis 1976	WiSta	12/79
Versorgung und Verbrauch			22 Preise		
Statistische Probleme bei der Erfassung des Verbrauchs von Nahrungs- und Genußmitteln in privaten Haushalten	WiSta	11/74	Gesamtergebnisse		
Verbrauch ausgewählter Nahrungs- und Genußmittel – Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken 1963 bis 1972	WiSta	2/74	Preisentwicklung	WiSta	m,j(1/85)
Einkaufsmöglichkeiten und Einkaufsverhalten in Großstädten	WiSta	4/74	Zur Praxis des zeitlichen Vergleichs bei der Ermittlung von Preisreihen	WiSta	11/61
Ausgewählte Daten zum Energieverbrauch der privaten Haushalte	WiSta	2/74	Qualitätsänderungen und Preisindizes	WiSta	10/63
			Zur Neuberechnung der Preisindizes auf Basis 1980	WiSta	3/83
21 Löhne und Gehälter			Preisindizes in der Land- und Forstwirtschaft		
Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen			Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft	Fachs. 17/1 WiSta (Tab)	m,j(83) m
Ergebnisse			Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte auf der Basis 1962	WiSta	5/66
Arbeiter- und Angestelltenverdienste im Produzierenden Gewerbe, im Groß- und Einzelhandel, bei Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe	Fachs. 16	unr(78)	Zur Neuberechnung der Preisindizes für die Landwirtschaft auf Basis 1980	WiSta	9/84
Ausgewählte Einzelbeiträge			Preisindizes im Produzierenden Gewerbe		
Struktur und Arbeitszeiten der vollbeschäftigten Arbeiter im Produzierenden Gewerbe (1972)	WiSta	11/75	Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)	Fachs. 17/2 WiSta (Tab)	m,j(84) m
Gewerblich Auszubildende und teilzeitbeschäftigte Arbeiter im Produzierenden Gewerbe (1972)	WiSta	11/75	Index der Grundstoffpreise	Fachs. 17/3 WiSta (Tab)	m,j(83) m
Schichtung der Arbeiterverdienste 1978	WiSta	8/81	Zur Neuberechnung des Index der Grundstoffpreise auf Basis 1980	WiSta	4/85
Schichtung der Angestelltenverdienste 1978	WiSta	2/83	Zur Neuberechnung des Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte auf Basis 1980	WiSta	3/83
Erhebungen über die Arbeitskosten			Preisindizes für Bauwerke		
Ergebnisse	Fachserie 16		Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke	Fachs. 17/4 WiSta (Tab)	vj vj
Aufwendungen der Arbeitgeber im Produzierenden Gewerbe	Heft 1	3/(81)	Kaufwerte für Bauland	Fachs. 17/5 WiSta (Tab)	vj,j(83) vj
Aufwendungen der Arbeitgeber im Groß- und Einzelhandel sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe	Heft 2	3/(81)	Zur Neuberechnung der Baupreisindizes auf Basis 1980	WiSta	4/83
Ausgewählte Einzelbeiträge			Zur Neuberechnung der Baupreisindizes für Einfamilien-Fertighäuser auf Basis 1980	WiSta	8/82
Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1981	WiSta	7/83	Indizes der Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise		
Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel, Bank- und Versicherungsgewerbe 1981	WiSta	1/84	Laufende Berichterstattung	Fachs. 17/6 WiSta (Tab)	m,j(84) m
Arten und Umfang der betrieblichen Altersversorgung 1976	WiSta	10/78	Index der Großhandelsverkaufspreise	Fachs. 17/7 WiSta (Tab)	m,j(84) m
Verbreitung der betrieblichen Altersversorgung im Produzierenden Gewerbe	WiSta	8/84	Index der Einzelhandelspreise	Fachs. 17/7 WiSta (Tab)	m,j(84) m
Tatsächliche Arbeitsverdienste			Preise und Preisindizes für die Lebenshaltung	Fachs. 17/7 WiSta (Tab)	m,j(84) m
Laufende Berichterstattung			Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung	Fachs. 17/10	m,j(83)
Industrie und Handel	WiSta (Tab)	vj j(11/84)	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Arbeiter	WiSta		Zur Neuberechnung des Index der Großhandelspreise auf Basis 1980	WiSta	11/84
Angestellte	Fachs. 16/2.1	vj	Zur Aussagekraft von Preisindexziffern der Lebenshaltung	WiSta	1/60
Landwirtschaft	Fachs. 16/1	j(84)	Zur Neuberechnung des Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes auf Basis 1976	WiSta	4/80
Handwerk	Fachs. 16/3	hj	Zur Neuberechnung des Preisindex für die Lebenshaltung auf Basis 1980	WiSta	7/84
	WiSta (Tab)	hj	Zur Neuberechnung des Index der Einzelhandelspreise auf Basis 1980	WiSta	4/85
Ausgewählte Einzelbeiträge			Zwischenörtlicher Vergleich des Verbraucherpreisniveaus in 31 Städten	WiSta	6/79
Ergebnisse der Verdiensterhebung in Industrie und Handel nach dem neuen und alten Berichterstattekreis	WiSta	10/73	Internationaler Vergleich von Verbraucherpreisen	WiSta	6/68
Die Jahresverdiensterhebung in Industrie und Handel	WiSta	1/75	Zur erstmaligen Berechnung von Reisegeldparitäten	WiSta	4/69
Die Neugestaltung der laufenden Verdienststatistik in der Landwirtschaft	WiSta	9/76	Zur Berechnungsmethode und Aussagebedeutung der internationalen Kaufkraftvergleiche	WiSta	8/61
Austausch der Berichtsbetriebe bei der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel	WiSta	9/83			
Tariflöhne und -gehälter					
Laufende Berichterstattung					
Zusammenstellung einer Auswahl der bestehenden Tarifverträge für					
Tariflöhne	Fachs. 16/4.1	hj			
Tarifgehälter	Fachs. 16/4.2	hj			
Dienstbezüge der Bundesbeamten	Fachs. 16/4.4	unr(85)			
Index der Tariflöhne und Tarifgehälter					
Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften	Fachs. 16/4.3 WiSta (Tab) WiSta	vj vj j(3/84)			

Titel bzw. Sachgebiet			Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet			Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Indizes der Ein- und Ausfuhrpreise					Ansätze zur Weiterentwicklung der Volkswirtschaft- lichen Gesamtrechnungen				
Preise und Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr	Fachs. 17/8	m,j(84)	WiSta (Tab)	m	Wert des Gebrauchsvermögens der privaten Haushalte	WiSta	2/85	2/85	2/85
Zur Neuberechnung der Außenhandelspreisindizes auf Basis 1980	WiSta	9/83			Input-Output-Tabellen in konstanten Preisen	WiSta	4/85		
Indizes der Verkehrsleistungspreise					25 Umweltschutz				
Preise für Verkehrsleistungen	Fachs. 17/9	j(83)			Laufende Berichterstattung				
Zur Neuberechnung der Seefrachtenindizes auf Basis 1980	WiSta	8/84			Öffentliche Abfallbeseitigung	Fachs. 19/1.1	2j(82)		
23 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen					Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern	Fachs. 19/1.2	2j(82)		
Laufende Berichterstattung					Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	Fachs. 19/2.1	4j(79)		
Konten und Standardtabellen	Fachs. 18/1	j(83)			Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung	Fachs. 19/2.2	2j(81)		
Input-Output-Tabellen	Fachs. 18/2	unr(80)			Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe	Fachs. 19/3	j(82)		
Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1981	Fachs. 18/5.5	unr(81)			Ausgewählte Einzelbeiträge				
Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1983	Fachs. 18/5.6	ein(83)			Umweltstatistik – ein Instrument der Umweltplanung	WiSta	4/74		
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	WiSta (Tab)	m			Erste Ergebnisse einer wasserwirtschaftlichen Bilanz für die Bundesrepublik Deutschland	WiSta	6/84		
Sozialprodukt	WiSta	hj(3/85)			Erste Ergebnisse einer Abfallbilanz für die Bundesrepublik Deutschland	WiSta	1/85		
		j(1/85)			Zum Stand der umweltstatistischen Arbeiten auf internationaler Ebene	WiSta	9/84		
Ausgewählte Einzelbeiträge					Zu Anhang 2 »Internationale Übersichten«				
Das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland	WiSta	6/60			Allgemeine Auslandsstatistik				
1. Teil: Das angestrebte Kontensystem	WiSta	10/60			Zusammenfassende Darstellungen über verschiedene Sachgebiete für ausgewählte Länder				
2. Teil: Das ausgefüllte vereinfachte Kontensystem	WiSta	12/60			Übersichten über einzelne Länder				
Das Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung	WiSta	1/63			Vierteljahreshefte zur Auslandsstatistik				
Preisindizes in der Sozialproduktsberechnung	WiSta	12/63			Länderberichte				
Der Private Verbrauch nach Verwendungszwecken und Lieferbereichen	WiSta	9/68			jährlich 60 Berichte				
Die Behandlung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	WiSta	6/70			Auslandsstatistische Fachgebiete				
Revidierte Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	WiSta	7/70			Mit Beginn des Jahres 1985 wurde die frühere Fachserie Auslandsstatistik, die Angaben zu einzelnen auslandsstatistischen Fachgebieten enthielt, aufgelöst; ihre Reihen wurden in das übrige Fachseriensystem integriert. Auslandsstatistische Daten sind nunmehr in folgenden Fachserien enthalten:				
Die Versicherungsunternehmen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	WiSta	7/72			Bevölkerung und Erwerbstätigkeit				
Zur Behandlung der unterstellten Bankgebühr in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	WiSta	11/72			Bevölkerungsentwicklung in den Staaten der Europäischen Gemeinschaften				
Das reproduzierbare Sachvermögen zu Anschaffungs- und zu Wiederbeschaffungspreisen	WiSta	4/74			Gebiet und Bevölkerung – Bevölkerung des Auslandes				
Vermögenseinkommen und Unternehmensgewinne 1960 bis 1972	WiSta	10/76			Haushalte und Familien – Privathaushalte nach der Haushaltsgröße in ausgewählten Ländern				
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter als Teil des Haushaltssektors in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	WiSta	12/77			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei				
Methoden der Berechnung der Anlageinvestitionen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	WiSta	1/78			Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft				
Vierteljahresergebnisse der Sozialproduktsberechnung ab 1968	WiSta	5/78			Produzierendes Gewerbe				
Einkommen aus Wohnungsvermietung 1960 bis 1977	WiSta	12/78			Produktion im Produzierenden Gewerbe des In- und Auslandes				
Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen	WiSta	6/79			Eisen und Stahl – Rohstahlerzeugung in den Ländern der Europäischen Gemeinschaften und wichtigen anderen Ländern; Weltübersichten				
Reproduzierbares Anlagevermögen nach Wirtschaftsbereichen	WiSta	10/79			Außenhandel				
Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Zwecke der sektoralen Strukturberichterstattung	WiSta	4/81			Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel				
Vierteljahresergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen über Erwerbstätige und Einkommen aus unselbständiger Arbeit (1968–1980)	WiSta	8/82			Außenhandel der Mitgliedsländer der OECD				
Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1981	WiSta	11/82			Handel mit den Staatshandelsländern; Handel wichtiger Partnerländer mit den Staatshandelsländern und mit der DDR und Berlin (Ost)				
Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1970 bis 1981	WiSta	4/83			Verkehr				
Altersaufbau des Anlagevermögens nach Wirtschaftsbereichen	WiSta	8/83			Straßenverkehrsunfälle – Straßenverkehrsunfälle im Ausland				
Input-Output-Rechnung des Statistischen Bundesamtes	WiSta	10/83			Löhne und Gehälter				
Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1982	WiSta	12/83			Arbeitnehmerverdienste im Ausland				
Abrechnungen nach verschiedenen Bewertungs- und Berechnungsmethoden	WiSta	4/84			Tarilöhne und -gehälter im Ausland				
Staatsverbrauch nach dem Ausgaben- und dem Verbrauchskonzept	WiSta	7/84			Preise				
Einkommensverteilung nach Haushaltsgruppen (1962 bis 1983)	WiSta	8/84			Preise und Preisindizes (Erzeuger-, Großhandels-, Einzelhandelspreise) im Ausland				
Input-Output-Tabellen der Energieströme 1980	WiSta	11/84			Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung – Verbrauchergeldparitäten und Devisenkurs-, Reisegeldparitäten				
Sozialproduktsberechnungen für die Länder der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1982	WiSta								

1) Entspricht der Reihe 4.1 der früheren Fachserie Auslandsstatistik.

2) Entspricht der Reihe 4.2 der früheren Fachserie Auslandsstatistik.

3) Entspricht der Reihe 5 der früheren Fachserie Auslandsstatistik.

Sachregister

Die kursiv gesetzten Seitenzahlen beziehen sich auf den Anhang 1 »Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)«, die mit einem * gekennzeichneten auf den Anhang 2 »Internationale Übersichten«.

Erzeugnisse sind nur dann aufgeführt, wenn es sich um wichtige industrielle oder landwirtschaftliche Produkte handelt. In diesen Fällen wird auf die entsprechende Warengruppe bzw. den Oberbegriff verwiesen. Länder- oder Gebietsnamen erscheinen nicht.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind im allgemeinen die Seiten angegeben, auf denen innerhalb eines Abschnittes die umfassendsten Angaben zu dem betreffenden Stichwort zu finden sind. Es empfiehlt sich daher, auch die vorangehenden und nachfolgenden Seiten des gleichen Abschnittes auf weiteres Zahlenmaterial zu diesem Stichwort durchzusehen.

A

	Seite
Abendgymnasien, -realschulen	353
Abfälle, Abfallarten	573
Abfallbeseitigung	573
Abgeordnete (Sitze)	87, 91
Abgeurteilte	341
Abhängige (Erwerbstätige)	100, 102, 595
Abiturienten	357, 358
Abschreibungen	
— Aktiengesellschaften	129, 130
— Gesellschaften mit beschränkter Haftung	132
— Landwirtschaft	143
— öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	133
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	537
— Wirtschaftsbereiche (Kostenstruktur)	119—125, 172, 203, 212
Abtreibungen	340, 388
Abwasserableitung	576
Ackerland	147, 597, 659*
Ackerschlepper (Bestand)	144, 596, 668*
s. a. Maschinenbauerzeugnisse	
Adoptionen	412
Ärzte	125, 395, 613
Agrarwirtschaft s. Landwirtschaft	
Aktien	
— Kurse	324, 325, 698*
— Rendite	325
— Umlauf	323
Aktiengesellschaften	
— Bestand	117, 118
— Bilanzstruktur	126
— Dividende, Dividendensumme	127, 132, 325
— Erfolgsrechnungen	128
— Finanzierung	130
— Kapital	117, 118
— Konkurse, Vergleichsverfahren	134
— Sachanlagen	126, 130
Allgemeine Ortskrankenkassen	389, 402

	Seite
Alter, Altersgruppen	
— Ausländer	69
— Aussiedler	85
— Bevölkerung	61, 62, 64, 592, 651*
— Eheschließende	73
— eingebürgerte Personen	70
— Erwerbspersonen	98, 99
— Erwerbstätige	102, 109
— Gestorbene	79, 80, 392
— Getötete (Straßenverkehr)	311
— Mitglieder der Krankenversicherung	402
— Mütter	74
— Säuglinge, gestorbene	80, 394
— Strafgefangene	348
— Vertriebene	85
— Verunglückte (Straßenverkehr)	311
— Verurteilte	344
— Wähler, Wahlberechtigte	90
— Zu- bzw. Fortgezogene (Wanderungen)	84
Altershilfe für Landwirte	400, 408
Aluminium s. NE-Metalle	
Ämter, Amtsstellen (Bundespost)	310
Amtsgerichte	334
Amtspflegschaften	412
Anbau, Anbauflächen s. a. Bodennutzung	
— Futterpflanzen	149, 597
— Gemüse	150
— Getreide	148, 597, 662*
— Hackfrüchte	149, 597, 664*
— Hopfen	155
— Hülsenfrüchte	149, 664*
— Rebfläche	147, 155
— Zierpflanzen	154
Angestellte	
s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal	
— Arbeitszeit, tarifliche (Index)	489
— Bauhauptgewerbe	207
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	176, 598, 599
— Bundespost	310, 439
— Eisenbahnen	284, 439
— Energie- und Wasserversorgung	211, 598
— öffentlicher Dienst	439
— Rentenversicherung	400, 405
— Verdienste	482, 483, 617
Anlageinvestitionen s. Investitionen	
Anlagevermögen	
— Aktiengesellschaften	126
— öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	133

	Seite
Anlagevermögen	
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	556
Apotheken, Apotheker	395, 613
Arbeiter	
s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal	
— Arbeitszeiten	480, 488, 708*
— Bauhauptgewerbe	207
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	176, 177, 598, 599
— Bundespost	310, 439
— Eisenbahnen	284, 439
— Energie- und Wasserversorgung	211
— öffentlicher Dienst	439
— Rentenversicherung	400, 405
— Verdienste	474, 475, 476, 480, 482, 617, 707*, 709*
Arbeiterstunden s. Arbeitsstunden	
Arbeitgeberverbände	586
Arbeitnehmer	
s. Angestellte, Arbeiter, Beamte, Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal	
Arbeitseinkommen s. Einkommen	
Arbeitsförderung	400, 409
Arbeitsgerichte	333, 337
Arbeitskosten	
s. Gehaltssummen, Lohnsummen, Personalausgaben	
Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	146
Arbeitslose, Arbeitslosigkeit	98, 111, 112, 113, 658*
Arbeitslosengeld, -hilfe	409
Arbeitslosenquote	112, 658*
Arbeitslosenversicherung	409
Arbeitsproduktivität	
— Index (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	191
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	542
Arbeitsstätten	116
Arbeitsstunden	
— Bauhauptgewerbe	207
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	176, 180, 476, 708*
— Energie- und Wasserversorgung	211
— Landwirtschaft	482

	Seite		Seite		Seite
Arbeitsunfähigkeitsfälle (Krankenkassen)	389, 403	Auslandsvermögen	562, 564	Bahnübergänge	284
Arbeitsunfälle (Versicherung)	404	Auslandsumsatz (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe) ..	176, 181	Banken	315, 319 s. a. Kreditinstitute
Arbeitsverdienste s. Verdienste		Außenbeitrag (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	550	Bargeldumlauf	315, 610, 697*
Arbeitsvermittlung	113	Außenhandel		Baubewilligungen (Sozialer Wohnungsbau)	227
Arbeitszeiten s. Arbeitsstunden		— Ausfuhr 254, 267, 268, 278, 279, 605, 608, 682*, 685*, 688*, 690*		Bauernverband	582
— Angestellte	489	— Ausfuhrländer ... 273, 274, 277, 682*, 685*, 688*, 690*		Baufertigstellungen	223, 603, 680*
— Arbeiter	476, 480, 488, 708*	— Ausfuhrpreise (Index)	522, 681*	Baugenehmigungen (Hochbau)	219, 222
— Erwerbstätige	99, 103	— Ausfuhrüberschuß ... 254, 273, 605		Baugewerbe, Bauhauptgewerbe	
Asylbewerber	70	— Ausfuhrwaren	255, 262, 608	— Arbeitsstunden	207
Atomenergie	213, 672*	— Durchfuhr	281	— Auftragsbestand (Index im Bauhauptgewerbe)	210
Auflage (Zeitschriften, Zeitungen) ...	376	— Durchschnittswerte (Index)	256	— Auftragseingang (Index im Bauhauptgewerbe)	210
Auftragsbestand (Index)		— Einfuhr 254, 266, 268, 278, 279, 605, 607, 682*, 683*, 687*, 689*		— Beschäftigte	167, 202, 207, 208, 603, 680*
— Bauhauptgewerbe	210	— Einfuhrländer ... 273, 274, 277, 682*, 683*, 687*, 689*		— Betriebe	207, 208, 603
Auftragseingang (Index)		— Einfuhrpreise (Index)	520, 681*	— Gerätebestand (Bauhauptgewerbe) ..	209
— Bauhauptgewerbe	210	— Einfuhrüberschuß	273, 605	— Investitionen	167, 204, 572, 623
— Verarbeitendes Gewerbe	184	— Einfuhrwaren	255, 258, 607	— Kostenstruktur	203
Ausbaugewerbe s. Baugewerbe		— Generalhandel	279, 280	— Lohn- und Gehaltsummen ...	202, 207
Ausbildung		— Investitionsgüter	272	— Material- und Wareneingang	205
— berufliche Bildung	359—361	— Lagerverkehr	281	— Produktionsindex	210
— schulische Ausbildung ..	353, 355, 357	— Ländergruppen	270, 687*, 688*	— Produktionswert	203
Ausbildungsförderung	372, 401	— Spezialhandel	254	— Umsatz	167, 202, 207
Ausfuhr s. Außenhandel, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen		— tatsächliche Werte (Index)	256	— Unternehmen	167, 202, 204
Ausgaben		— Umsatz	606	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	537
— öffentliche Haushalte ..	421—425, 428, 432, 434, 436, 552, 615, 705*, 706*	— Verbrauchsgüter	266, 272	— Wertschöpfung	203
— private Haushalte	458, 462	— Veredelungsverkehr	281	Bauherren	219, 223
Ausländer		— Verkehrszweige	280	Baukosten, veranschlagte	219, 223
— Altersgruppen	69	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	550, 722*	Baulandpreise	507
— Arbeitnehmer	106, 110	— Volumen (Index)	254, 272, 681*	Baumaschinen s. Maschinenbauerzeugnisse	
— Arbeitslose	111	— Warengruppen ... 255, 258, 262, 266, 267, 278, 279, 607		Baumschulen	
— Asylbewerber	70	— Welthandel	681*	— Fläche	147
— Aufenthaltsdauer	69	Außenhandelssaldo	254, 273, 605	— Pflanzenbestände	152
— Eheschließungen	72, 653*	Außenwanderungen	81	Baumwolle s. Pflanzliche Produkte	
— Erwerbspersonen	99	Aussiedler	85	Baupreise	506, 619, 717*
— Erwerbstätige	99	Aussperrungen	114, 658*	Bausparkassen, -verträge	322, 469
— Familienstand	69	Ausstellungen	250	Bautätigkeit	219, 222, 223, 603, 680*
— Geborene	71, 74, 653*	Auszubildende		Bauüberhang	226, 230
— Geschlecht	69	— Ausbildungsbereiche ... 352, 359, 595		Bauwirtschaft s. Baugewerbe	
— Gestorbene	71, 653*	— Ausbildungsberufe (Berufsgruppen)	359	Beamte	
— Hochschulprüfungen	368	Autobahnen	288, 609	s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal	
— Reiseverkehr	248, 696*	Autos	288	— Beschäftigungsbereiche	439
— Schüler	354, 356, 701*	s. a. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge		— Bundespost	310
— Staatsangehörigkeit	69			— Dienstbezüge	436, 490
— Studenten	362, 701*			— Eisenbahnen	284
— Zu- bzw. Fortzüge (Wanderungen)	81, 83			Beamtenbund	587
Auslandsgäste (Reiseverkehr) ...	248, 696*				

B

	Seite
Beheizung (Gebäude)	220
Beherbergungskapazität	246
Behinderte	410, 413
Beihilfen (öffentlicher Dienst)	400, 436
Bekleidung	
— Außenhandel	261, 265, 608
— Preise	503, 511, 512, 521, 620
— Produktion	201
Bemessungsgrundlage (Rentenversicherung)	407
Benzin	
— Preise	499, 504
— Produktion	193, 674*
— Versorgung	215
Bergbauliche Erzeugnisse	
— Außenhandel	259, 263, 266, 267, 607, 608
— Preise	499, 504, 520, 522, 620, 714*
— Produktion	193, 599, 672*
— Verbrauch	183
— Versorgung	215, 470
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe s. a. Industrie	
— Angestellte	176, 598, 599
— Arbeiter	176, 177, 598, 599
— Arbeiterstunden	176, 180, 708*
— Arbeitsproduktivität (Index)	191
— Auftragseingang (Index)	184
— Beschäftigte	167, 169, 176, 177, 178
— Betriebe	176, 177, 178, 598, 599
— Energieverbrauch	183
— Exportquote	182
— Investitionen	167, 168, 214, 572, 623
— Kostenstruktur	172
— Lohn- und Gehaltsummen	169, 180, 182
— Material- und Wareneingang	174
— Produktion	193, 599, 672*
— Produktionsindex	185
— Produktionswert	171
— Stromerzeugungsanlagen	213
— Umsatz	167, 169, 176, 181, 182
— Unternehmen	167, 169
— Unternehmenskonzentration	170
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	537, 539
— Wareneingang	174
— Wertschöpfung	171
Berge, Bodenerhebungen	22, 590, 634*
Berlinhandel	251
Berufliche Gliederung, Berufsgruppen	
— Arbeitslose	113
— Erwerbstätige	104
— Gesundheitswesen	395
Berufsaufbauschulen	355
Berufsausbildung	359, 361

	Seite
Berufsfachschulen	355
Berufsgenossenschaften	404
Berufskrankheiten	404
Berufsschulen	355, 612
Berufssozialschulen	355
Berufsverbände	580
Beschäftigte s. a. Angestellte, Arbeiter, Arbeitskräfte, Beamte, Erwerbstätige, Mithelfende Familienangehörige, Personal, Selbständige	
— Arbeitsstätten	116
— Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	116
— Ausländer	110
— Bauhauptgewerbe	116, 167, 202, 207, 208, 603, 680*
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	116, 167, 169, 176, 177, 178
— Binnenschifffahrt	302
— Einzelhandel	116, 238, 239
— Energie- und Wasserversorgung	116, 211
— Filmwirtschaft	379
— Gast- und Beherbergungsgewerbe	116, 243
— Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	116
— Großhandel	116, 232, 234
— Handelsvermittlung	116, 237
— Handwerk	216, 602
— Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	116
— Landwirtschaft	116
— Luftverkehr	307
— Organisationen ohne Erwerbszweck	116
— Presse	376
— Produzierendes Gewerbe	167
— sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer	106
— Straßenverkehr	292
— Teilzeit-, Vollbeschäftigte	439
— Verkehr, Nachrichtenübermittlung	116
Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen	290
Besoldungsgruppen (Beamte)	490
Betriebe	
— Bauhauptgewerbe	207, 208, 603
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	176, 177, 178, 598, 599
— Forstwirtschaft	139, 140
— Gartenbau	141
— Handwerk	581, 602
— Hopfenanbau	155
— Landwirtschaft	139, 140, 596
Betriebseinrichtungen (Bundespost)	310
Betriebsergebnis (Kostenstruktur)	
— Einzelhandel	122
— Gastgewerbe	123
— Großhandel	120

	Seite
Betriebsergebnis (Kostenstruktur)	
— Handelsvertreter und -makler	121
— Verkehrsgewerbe	124
Betriebskrankenkassen	65, 402
Betrug	342
Betten	
— Gastgewerbe	246
— Jugendherbergen	385
— Krankenhäuser	396, 614, 704*
Bevölkerung	
— administrative Einheiten	53, 54, 58, 60
— Alter, Altersgruppen	61, 62, 64, 592, 651*
— Ausländer	69
— Bevölkerungsdichte	52, 53, 592, 633*, 646*
— Bevölkerungsentwicklung, -stand	52, 60, 591, 633*, 646*
— Bildungsabschluß	351
— eingebürgerte Personen	70
— Erwerbspersonen	98, 656*
— Familienstand	64, 592
— Krankenversicherungsschutz	65
— Nettoreproduktionsrate	71
— Nichterwerbspersonen	98
— Privathaushalte	66, 67
— Religionszugehörigkeit	64
— stabile	71
— Wanderungen	81, 82, 83
Bevölkerungsvorausschätzung (Modellrechnung)	68
Bewährungsaufsicht, -hilfe	348
Bewilligungen (Sozialer Wohnungsbau)	227
Bibliotheken	381
Bier s. Nahrungs- und Genußmittel	
Biersteuer	426, 455
Bilanzen	
— Aktiengesellschaften	126
— Bundesbank	316
— Kreditinstitute	315, 318
— öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	133
— publizitätspflichtige Unternehmen	132
Bildungsabschluß	351, 352, 357, 368
Bildungswesen	
— Ausgaben der öffentlichen Haushalte	425, 430
— berufliche Bildung	359
— Hochschulen	362, 612
— Schulen	353, 612
— Weiterbildung	375
Binnenhäfen	301
Binnenhandel s. Einzel-, Großhandel	
Binnenschifffahrt	
— Beschäftigte	302
— Bestand an Schiffen	296, 693*

	Seite		Seite		Seite
Binnenschifffahrt		Bundesgerichtshof	334, 336	Deutsche Angestelltengewerkschaft	587
— Frachtsätze	526	Bundesknappschaft	65, 402	Deutsche Bundesbahn	284
— Güterverkehr	283, 297, 609	Bundespatentgericht	339	s. a. Eisenbahnen	
— Umsatz	302	Bundespost	310, 439, 527	Deutsche Bundesbank	316
— Unternehmen	302	Bundesrat	92	Deutsche Bundespost	310, 439, 527
— Verkehrsunfälle	311	Bundesregierung	92	Deutsche Forschungsgemeinschaft	374
— Wasserstraßen	23, 24, 296, 300, 307, 591, 638*	Bundessozialgericht	337	Deutscher Akademischer Austauschdienst	371
Binnenwanderung	81	Bundessteuern (Einnahmen)	426	Deutscher Alpenverein	385
Blumen	152, 494	Bundesstraßen	288	Deutscher Bauernverband	582
Bodennutzung	147, 597, 659*	Bundestag	89, 91, 92, 93	Deutscher Beamtenbund	587
Bodenschätze (Förderung)	193, 599, 672*	Bundestagswahlen	89	Deutscher Bundestag	89, 92, 93
Börsenumsatzsteuer	426	Bundesverband		Deutscher Gewerkschaftsbund	587
Brandstiftung	342	— der Deutschen Industrie	582	Deutscher Handels- und Industrieangestellten-Verband	587
Branntweinabgabe, -steuer	426, 455	— der Freien Berufe	584	Deutscher Sängerbund	383
Brennstoffe s. Gas, Heizöl, Kohle		— des Deutschen Groß- und Außenhandels	585	Deutscher Sportbund	384
Briefsendungen	310	Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände	586	Deutscher Volkssportverband	385
Brot s. Nahrungs- und Genußmittel		Bundesverfassungsgericht	339	Deutsches Fernsehen	377
Brücken s. Stahlbauerzeugnisse		Bundesverwaltungsgericht	338	Deutsches Patentamt	339
Bruttoeinkommen		Busse	288	Devisen	
— aus unselbständiger Arbeit	458, 536, 554	s. a. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge		— Bestände	316, 697*
— aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	458, 554	Butter s. Nahrungs- und Genußmittel		— Kurse	326, 715*
Bruttoinlandsprodukt	536, 539, 543, 718*, 722*			Diebstahl	340, 342
Bruttoprodukt, -sozialprodukt	536, 544, 722*			Dienstbezüge der Bundesbeamten	436, 490
Bruttoverdienste s. Verdienste				Diesellochstoff	
Bruttowertschöpfung	536, 537, 539, 543			— Preise	504
Buchproduktion	199, 382			— Produktion	193, 674*
Büchereien, wissenschaftliche	381			— Versorgung	215, 470
Bühnen	380			Diplomprüfungen	352, 368
Büromaschinen				Direktinvestitionen	569
— Außenhandel	261, 265, 266, 608			Diskontsätze (Zentralbanken)	698*
— Preise (Index)	502, 521, 523			Dividende (Aktien)	132, 325
— Produktion	198, 678*			Dividendensumme (Aktiengesellschaften)	127, 132
Bundesanstalt für Arbeit	409			Doktorprüfungen	352, 368
Bundesarbeitsgericht	337			Druckereierzeugnisse	
Bundesausbildungsförderungs-gesetz	372, 401			— Außenhandel	261, 265
Bundesautobahnen	288			— Preise (Index)	503, 508, 511, 521, 523
Bundesbahn	284			— Produktion	199
s. a. Eisenbahnen				Düngemittel	
Bundesbank	316			— Produktion	197, 599, 677*
				— Verbrauch	157, 596, 661*
				— Versorgung	470
				Durchfuhr (Außenhandel)	281

C

Campingplätze	246
Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter und Handelsmakler-Verbände	585
Chemische Erzeugnisse	
— Außenhandel	259, 263, 578, 607, 608
— Preise (Index)	500, 509, 521, 522, 619
— Produktion	197, 578, 599, 676*
— Versorgung	157, 470, 578, 596, 661*
Chöre	383

D

Datenverarbeitungseinrichtungen, -geräte	
— Außenhandel	266, 267
— Preise (Index)	502, 521, 523
— Produktion	198
Dauergrünland	147, 659*
Delikte	340, 342
Deponien	573

E

Seite

- Ehedauer 76, 80
- Ehelösungen, -scheidungen 80, 593
- Eheschließungen 71, 72, 73, 94,
95, 593, 653*
- Eier s. Tierische Produkte
- Einfamilienhäuser (Preisindex) 506
- Einfuhr s. Außenhandel, Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen
- Einfuhrumsatzsteuer 426
- Einbürgerungen, eingebürgerte
Personen 70
- Einheitswerte (Gewerbebetriebe) 443, 447
- Einkaufspreise landw. Betriebsmittel
(Index) 493
- Einkommen s. a. Verdienste
— Erwerbstätige 103, 617
— Haushalte, private 67, 458, 554
— Steuerpflichtige 443
— verfügbares Einkommen 534, 554
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
(Entstehung, Verteilung,
Verwendung) 531, 536, 537, 550,
551, 553, 554, 722*
- Einkommensteuer 426, 443, 444
- Einkommensumverteilung 553
- Einnahmen
— öffentliche Haushalte .. 422, 423, 425,
426, 428, 552, 615, 705*, 706*
— private Haushalte 458
- Einpersonenhaushalte 66, 67
- Einwanderung 81, 83
- Einwohner s. Bevölkerung
- Einzelhandel
— Arbeitsstätten 605
— Beschäftigte 238, 239
— Investitionen 242
— Kostenstruktur 122
— Preise (Index) 511, 619
— Umsatz 238, 239, 605
— Unternehmen 242
— Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen 540
- Eisen und Stahl
— Außenhandel 259, 263, 607
— Preise 500, 504, 508, 520, 522
— Produktion 194, 599, 675*
— Versorgung 470
- Eisenbahnen
— Bahnhöfe 284
— Bahnübergänge 284

Eisenbahnen

- Fahrzeugbestand 284, 691*
— Güterverkehr 283, 285, 609
— Personal 284, 439
— Personenverkehr .. 283, 284, 609, 691*
— Streckenlängen 284, 609
— Stromerzeugungsanlagen 213
— Tarife 525
— Verkehrseinnahmen 285
— Verkehrsunfälle 311
— Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen 540

Eisen-, Blech-, Metallwaren

- Außenhandel 261, 265
— Preise (Index) 502, 508, 511, 521, 523
— Produktion 197

Elektrizität

- Außenhandel 213, 607
— Erzeugung 213, 599, 672*
— Preise (Index) 499, 619
— Verbrauch 183, 213
— Versorgung 211, 470

Elektrizitätsversorgungsunternehmen .. 213

Elektrotechnische Erzeugnisse

- Außenhandel 261, 265, 608
— Preise .. 501, 509, 511, 521, 523, 620
— Produktion 196, 600, 676*
— Versorgung 470

Emission (Schadstoffe) 578

Energie s. a. Gas, Heizöl, Kohle

- Kraftwerke 213
— Verbrauch 183
— Versorgung 211, 470

Entstehungsrechnung (Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen) ... 531, 536, 537

Entwicklungshilfe 566, 734*

Entwicklungsländer

- Außenhandel 270, 687*, 688*
— Schulden 735*

Erbchaftsteuer 426

Erde (planetarische Übersicht) 633*

Erdgas s. Bergbauliche Erzeugnisse, Gas

Erdöl s. Bergbauliche Erzeugnisse

Erfolgsrechnungen

- Aktiengesellschaften 128
— Deutsche Bundespost 310
— öffentliche Versorgungs- und
Verkehrsunternehmen 133
— publizitätspflichtige Unternehmen .. 132

Erholungsreisen 249, 464

Erkrankungen 387, 613

Ernährung 472

Ernte

- Futterpflanzen 149, 597
— Gemüse 150
— Getreide 148, 597, 662*
— Hackfrüchte 149, 597, 664*
— Hopfen 155
— Hulsenfrüchte 149, 664*
— Obst 152
— Weinmost 156

ERP-Sondervermögen

- Finanzen 423, 425, 428
— Schulden 437

Ersatzkassen 65, 402

Ersparnis 533, 534, 551, 552, 611

Erträge (Landwirtschaft) 148, 150, 597, 662*
s. a. Rohertrag

Erwachsenenbildung 375

Erwerbsfähigkeit (Minderung) 413

Erwerbslose 98

Erwerbspersonen 98, 99, 656*, 657*

Erwerbsquoten,
Erwerbstätigenquoten 96, 105

Erwerbstätige, Erwerbstätigkeit

- s. a. Angestellte, Arbeiter, Arbeitskräfte,
Beamte, Beschäftigte, Mithelfende
Familienangehörige, Personal, Selbständige
- Altersgruppen 102, 109
— Arbeitszeit 99, 103
— Berufsgruppen 104
— Familienstand 99
— Frauen 105, 656*
— Krankenversicherungsschutz 65
— Nettoeinkommensgruppen 103
— Staatsangehörigkeit 99
— Stellung im Beruf 99, 100, 102,
103, 108, 594, 595
— Vertriebene 85
— Wirtschaftsbereiche 100, 594, 595, 657*

Erze s. Bergbauliche Erzeugnisse

Erzeugerpreise

- forstwirtschaftliche Produkte
(Index) 495, 710*
— gewerbliche Produkte
(Index) 499, 504, 710*
— landwirtschaftliche Produkte
(Index) 494, 710*

Erzeugung s. Produktion

Erziehungsberatungsstellen 412

Erziehungsmaßregeln (Rechtspflege) .. 346

Europäisches Parlament 87

Europawahlen 88

Evangelische Kirche 64, 72, 75, 94

	Seite		Seite		Seite
Export s. Außenhandel		Fernschreibanschlüsse, -verkehr	310	Fleisch-, Wurstwaren	
Exportquote (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	182	Fernsehen, Fernsehanstalten		s. Nahrungs- und Genußmittel	
F		— Programme	377	Flüchtlinge	417
Fachärzte	395	— Teilnehmer	377, 610, 702*	Flüsse	23, 590, 636*
Fachgymnasien	355	Fernsehgeräte		Flugplätze	308
Fachhochschulen	363	— Außenhandel	607	Flugverkehr s. Luftverkehr	
Fachkrankenhäuser	396	— Ausstattung privater Haushalte	465, 616	Flugzeuge (Bestand)	308
Fachoberschulen	355	— Preise	502, 509, 511, 620	Förderung	
Fachschulen	355, 612	— Produktion	196, 600, 676*	— Ausbildung (BAföG)	372, 401
Fachverbände	582—586	— Versorgung	470	— Städtebau	433
Fahrerlaubnisse (Erteilungen)	290	Fernsprechanchlüsse	310, 465	— Wirtschaft	433
Fahrrlehrerlaubnisse (Erteilungen)	290	Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen	283, 293	Forschung	
Fahrpreise (Eisenbahnen)	525	Fertigteilebauten (Hochbau)	219	— Ausgaben	373, 430, 434
Fahrräder		Fertilität	74	— Personal	373, 439
— Außenhandel	261, 265	Fette (pflanzliche, tierische)		Forstwirtschaft	
— Ausstattung privater Haushalte	465	— Außenhandel	258, 262	— Betriebe	139
— Preise (Index)	501	— Preise	503, 511	— Betriebssysteme	141
— Produktion	196, 600	— Produktion	160, 201	— Erzeugerpreise (Index)	495, 710*
Fahrzeugbestand		— Verbrauch	472	— Forstpflanzen	152
— Binnenschiffe	296, 693*	— Versorgung	471	— Holzeinschlag	157, 666*
— Eisenbahnen	284, 691*	Fette (technische)		— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	537, 539
— Kraftfahrzeuge, Kraftfahrzeuganhänger	288, 609	— Preise (Index)	493	— Waldfläche	139, 140, 147, 597, 659*
— Luftfahrzeuge	307, 308	— Produktion	193	Fortzüge	81, 83
— Seeschiffe	302	Feuchtgebiete (Naturschutz)	27	Frachtsätze	
Fahrzeughalter	289	Feuerschutzsteuer	426	— Binnenschifffahrt	526
Familien	67	Filmwirtschaft	379	— Eisenbahnverkehr	525
Familiengerichte	335	Finanzen s. Haushalte, öffentliche		— Seeverkehr (Index)	526
Familienstand		Finanzgerichte	333, 338	Frauen, erwerbstätige	105
— Altersgruppen	64, 73, 592	Finanzierung		Freie Berufe	
— Ausländer	69	— Landwirtschaft	145	— Kostenstruktur	125
— Bevölkerung	64, 592	— Wohnungsbau, sozialer	227	— Mitgliedsverbände	584
— Bezugsperson (bisheriger)	66, 67	Finanzierungsrechnung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	552, 554	Freigesprochene	341
— der Eheschließenden	72, 73, 593	Fische, Fischerzeugnisse		Freiheitsstrafen	346, 347
— Erwerbspersonen	98, 99	— Außenhandel	258, 262	Freizeitgüter (Aufwendungen privater Haushalte)	464
— Gestorbene	79	— Fangmengen	163, 666*	Fremdenverkehr	248, 696*
— Vertriebene	85	— Preise	503, 511, 512	Frosttage	28
— Zu- bzw. Fortgezogene	84	— Verbrauch	472	Früchte s. Obst	
Fasern s. Chemische Erzeugnisse, Pflanzliche Produkte		— Versorgung	471	Führerscheine	290
Feinkeramische Erzeugnisse		Fischereiflotte	163	Fürsorge	411, 615
— Außenhandel	261, 265	Fläche		Futterpflanzen	
— Preise (Index)	502, 521, 523	— Erdteile	633*	— Anbau	149, 597
— Produktion	198, 601	— Kreise	54	— Außenhandel	258, 262
Feinmechanische Erzeugnisse		— landwirtschaftlich genutzte	139, 147, 596, 597, 659*	— Ernte	149, 597
— Außenhandel	261, 265	— Nutzungsarten	147, 597	— Preise	493, 496
— Preise (Index)	502, 521, 523	— Regierungsbezirke	53	— Versorgung	471
— Produktion	196	— Staaten	646*		
— Versorgung	470	Fleisch s. Tierische Produkte			
		Fleischbeschau	161		

G

Seite

Gartenbau	
— Betriebe	141
— Betriebssysteme	141
— Nutzfläche	147
— Unterglasanlagen	152
Gartenland	147
Gas, Gaswirtschaft	
— Außenhandel	214, 607
— Erzeugung	214, 599, 672*
— Preise (Index)	499, 515
— Verbrauch	183, 213, 214
— Versorgung	214, 470
Gast- und Beherbergungsgewerbe	
— Beschäftigte	243
— Betriebe	605
— Betten	246
— Campingplätze	246
— Investitionen	244
— Kostenstruktur	123
— Übernachtungen	248, 696*
— Umsatz	243, 605
— Unternehmen	244
— Volkswirtschaftliche	
Gesamtrechnungen	540
— Warensortiment	245
Gebäude s. Wohngebäude, Nichtwohngebäude	
Gebietskörperschaften	
— Ausgaben	429, 705*
— Darlehen	428
— Einnahmen	429, 705*
— Löhne und Gehälter (Index)	488, 489
— Schulden	437, 705*
— Volkswirtschaftliche	
Gesamtrechnungen	540
— Wochenarbeitszeit (Index)	488, 489
Gebietsstand	53
Geborene	
— Alter der Mütter	74
— Ausländer	71, 74
— Erwerbstätigkeit der Mutter	76
— Geburtenziffern	74, 593, 653*
— Lebendgeborene	71, 74, 593, 653*
— Legitimität	71, 74, 593
— Religionszugehörigkeit der Eltern	75
— Staatsangehörigkeit der Eltern	74
— Staatsangehörigkeit der Mutter	76
— Totgeborene	71, 74, 593
Gebrauchsmuster	339
Gebühren, kommunale (Index)	519
Geburtendefizit,	
—überschuß	60, 71, 593, 653*
Geburtenziffern	74, 593, 653*
Geburtsgewicht (gestorbene Säuglinge)	80
Gefangene	347, 348
Geflügel	159, 160, 495, 597
Geflügelfleischuntersuchung	161

Seite

Gehälter	489
Gehaltsummen	
— Bauhauptgewerbe	207
— Bergbau und Verarbeitendes	
Gewerbe	176, 180
— Energie- und Wasserversorgung	211
— Volkswirtschaftliche	
Gesamtrechnungen	550
Geistliche	94, 95
Geldstrafen	346
Geldumlauf	315, 610, 697*
Geldvermögen	
— private Haushalte	468
— Volkswirtschaftliche	
Gesamtrechnungen	555
Gemeinden	
— Bevölkerung	58, 592
— Finanzen	423, 425, 429
— Größenklassen	60, 592
— Ortshöhenlagen	21, 590
— Schulden	437
Gemeindesteuern (Einnahmen)	426
Gemeinschaftsteuern (Einnahmen)	426
Gemüse	
— Anbau	150
— Außenhandel	258, 262
— Ernte	150
— Preise	494, 511, 512
— Verbrauch	472
Generalhandel (Außenhandel)	279, 280
Genossenschaften	
— Konkurse, Vergleichsverfahren	134
— Kreditgenossenschaften	319, 320
— landwirtschaftliche	596
— Wohnungsbaugenossenschaften	230
Genußmittel s. Nahrungs- und Genußmittel	
Gerätebestand (Bauhauptgewerbe)	209
Gerichte	333, 334, 339
Gerichtsverfahren	334
Gerste s. Getreide	
Gesamthochschulen	363
Gesamtschulen	353
Gesangvereine	383
Geschiedene s. Familienstand	
Geschlechtskrankheiten	387, 613

Seite

Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
— Bestand	117
— Kapital	117
— Konkurse, Vergleichsverfahren	134
— Unternehmensabschlüsse	132
Gesellschaftsteuer	426
Gesetzgebung	92, 93
Gestorbene	
— Altersgruppen	79, 80, 392
— Ausländer	71
— Familienstand	79
— Säuglinge	71, 80, 394, 593, 653*
— Todesursachen	390, 392, 394, 613, 703*
— Überschuß	60, 71, 593, 653*
Gesundheitswesen	
— Ausgaben	403, 421, 615, 706*
— Berufe, berufstätige	
Personen	395, 397, 613
— Einrichtungen	396, 614
— Krankheiten, meldepflichtige	387, 613
Getränke s. Nahrungs- und Genußmittel	
Getreide	
— Anbau	148, 597, 662*
— Außenhandel	258, 262, 607
— Ernte	148, 597, 662*
— Preise	494, 496, 524, 714*
— Verbrauch	472
— Versorgung	471
Gewächshäuser	152
Gewässer	23, 24, 590, 591, 636*, 637*, 638*
Gewässerschutz	572
Gewerbsteuer	426, 456
Gewerbebezüge (Handwerk)	217
Gewerkschaften	587
Gewichtseinheiten, internationale	
(Umrechnungstabelle)	630*
Gießereierzeugnisse	
— Außenhandel	260, 264
— Preise (Index)	500, 521, 522
— Produktion	194
Glas, -waren	
— Außenhandel	259, 263
— Preise (Index)	500, 509, 521, 523
— Produktion	198, 601, 678*
Goldbestände	
— Bundesbank	316
— Zentralnotenbanken	697*
Graduierungen s. Diplomprüfungen	
Grenzen	21
Grenzpunkte, äußerste	21
Grenzüberschreitender Verkehr	
— Güterverkehr	283, 286, 293, 297, 305, 308
— Reiseverkehr	248, 696*
Grenzübertritte	81, 696*

	Seite
Großhandel	
— Beschäftigte	232, 234
— Investitionen	236
— Kostenstruktur	120
— Preise (Index)	508, 710*
— Umsatz	232, 234
— Unternehmen	236
Großstädte	58, 650*
Grunderwerbsteuer	426
Grundschulen, Hauptschulen (Volksschulen)	353
Grundsteuer	426, 456
Grundstoffpreise (Index)	497
Grundstückspreise	144, 507
Güterumschlag	
— Binnenhäfen	301
— Flugplätze	308
— Seehäfen	306
Güterverkehr	
— Binnenschifffahrt	283, 297, 609
— Eisenbahnverkehr	283, 285, 609
— Frachtsätze, -tarife	525
— Luftverkehr	283, 308, 609, 694*
— Rheinschifffahrt	301
— Rohrleitungsverkehr	283, 310, 609
— Seeschifffahrt	283, 304, 307, 609
— Straßenverkehr	283, 293, 609
Gummiwaren	
— Außenhandel	266, 267
— Preise (Index)	500, 521, 523
— Produktion	199, 600, 678*
Gymnasien	353

H

Hackfrüchte	
— Anbau	149, 597, 663*, 664*
— Außenhandel	258, 262
— Ernte	149, 597, 663*, 664*
— Preise	494, 511
— Verbrauch	472
— Versorgung	471
Häfen	301, 303, 306
Häuser s. Wohngebäude	
Hafer s. Getreide	
Haftanstalten	347
Handel s. a. Außen-, Einzel-, Großhandel, Verdienste, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Waren- verkehr	
— Arbeitszeiten	488, 489
— Verdienste	482, 483, 617
Handelsbilanz	562, 563, 726*
Handelsschiffe	302, 693*
Handelsvermittlung	237

Handelsvertreter und -makler (Kostenstruktur)	121
Handwerk	
— Auszubildende	359
— Beschäftigte	216, 602
— Betriebe	581, 602
— Fachorganisationen	583
— Gewerbebezweige	217
— Innungen	581
— Kostenstruktur	119
— Umsatz	216
— Verdienste	480
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	540
Handwerkskammern	581
Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels	584
Hauptstädte (Verwaltungssitze)	646*
Hauptschulen	353
Haushalte, öffentliche	
— Aufgabenbereiche	421, 424, 428, 432, 434, 436
— Ausgaben	421—425, 432, 552, 615, 705*, 706*
— Bundespost	310
— Einnahmen	422, 423, 425, 426, 428, 552, 615, 705*, 706*
— ERP-Sondervermögen	423, 425, 428, 437
— Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden/Gv.)	423, 425, 428, 437
— Haushaltsansätze	423
— Investitionen	434, 547, 552
— Lastenausgleichsfonds	423, 425, 428
— Personal	439
— Personalausgaben	428, 436
— Schulden	437, 705*
— Sozialversicherung	428, 615
— Steuereinnahmen	426, 428, 706*
Haushalte, private	
— Aufwendungen, Ausgaben	458, 460, 462, 464, 616
— Ausstattung mit Gebrauchs- gütern	465, 616
— Bausparverträge	469
— Einkommen	67, 458
— Geldvermögen	468
— Kinderzahl	66
— Kleintierhaltung	469
— Lebenshaltung (Index)	514
— Nutzgärten	469
— Personenzahl (Haushaltsgröße)	66, 67
— Restschulden	468
— Verbrauch	458, 460, 462, 616
— Vermögensbestände, -formen	466
— Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen	534, 538, 540, 554
— Wertpapierguthaben	469
Haushaltsansätze, -planungen (öffentliche Finanzen)	423
Hausratentschädigung (Lastenausgleich)	417

Hebammen	395
Hebesätze (Realsteuern)	456
Heilbäder	25
Heiraten	71, 72, 73, 593, 653*
s. a. Trauungen	
Heiratsalter	72, 73
Heiratsziffern	73, 653*
Heizöl	
— Preise	499, 504, 524
— Produktion	193, 215, 674*
— Verbrauch	183, 213
— Versorgung	215
Hektarerträge	
— Feldfrüchte	148, 597, 662*
— Gemüse	150
— Hopfen	155
— Weinmost	156
Herstellungsländer (Außenhandel)	273, 278
Hinterbliebene, Hinterbliebenen- renten	404, 410, 616
Hochbau s. a. Baugewerbe	
— Baufertigstellungen	223, 224, 603, 680*
— Baugenehmigungen	219, 222
Hochschulen	
— Ausgaben	370, 373, 425, 432, 436
— Personal	352, 369
— Prüfungen	352, 368
— Studenten	352, 362, 612, 701*
Hochschul- und Fachhochschulreife	352, 357
Hochseefischerei	163
Hörfunk	
— Programme	378
— Teilnehmer	377, 610, 702*
Holzeinschlag	157, 666*
Holzwaren	
— Außenhandel	261, 265
— Preise	521, 523, 619
— Produktion	199, 600, 678*
Hopfen	
— Anbau	155
— Außenhandel	258, 262
— Ernte	155
— Preise (Index)	494
Hotels	123
Hubschrauber (Bestand)	308
Hühner s. Vieh	
Hülsenfrüchte	
— Anbau	149, 664*
— Außenhandel	258, 262
— Ernte	149, 664*
— Preise	524, 714*
— Verbrauch	472
Hypotheken	230, 321

	Seite
Import s. Außenhandel	
Indizes	
— Aktienkurse	324, 698*
— Angestelltenverdienste (Industrie und Handel)	482
— Arbeiterverdienste (Industrie)	474, 475, 709*
— Arbeitsproduktivität	191
— Auftragsbestand (Bauhauptgewerbe)	210
— Auftragseingang (Bauhauptgewerbe, Verarbeitendes Gewerbe)	184, 210
— Ausführpreise	522, 681*
— Außenhandelsvolumen	254, 272, 681*
— Außenhandelswerte	256, 272, 681*
— Baupreise	506, 717*
— Bruttoproduktion (Investitions- und Verbrauchsgüter)	189
— Einfuhrpreise	520, 681*
— Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	493
— Einzelhandelspreise	511, 619
— Einzelhandelsumsätze	238
— Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte	495, 710*
— Erzeugerpreise gewerblicher Produkte	499, 710*
— Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	494, 710*
— Fernmeldegebühren	527
— Großhandelsumsätze	232
— Großhandelsverkaufspreise	508, 710*
— Grundstoffpreise	497
— kommunale Gebühren	519
— Lebenshaltung (Preise)	514, 516, 712*
— Monatsverdienste	482
— Nettoproduktion (Produzierendes Gewerbe)	185, 669*
— Postgebühren	527, 619
— Preisentwicklung des Sozialprodukts	544
— Produktion (Baugewerbe)	210
— Seefrachten	526
— Stunden-, Wochenverdienste	475
— Tarifgehälter	489
— tarifliche Wochenarbeitszeiten	488, 489
— Tariflöhne	488, 490
— Verkaufserlöse landwirtschaftlicher Erzeugnisse	618
Industrialisierte westliche Länder (Außenhandel)	270, 687*, 688*
Industrie	
s. a. Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Handwerk, Produzierendes Gewerbe	
— Arbeitszeiten	476, 488, 489, 708*
— Verdienste	474, 475, 476, 482, 617, 707*, 709*
Industrie- und Handelskammern	580
Industrieverbände	582
Infektionskrankheiten	387, 613
Infrastrukturgebäude	219, 221, 222

Ingenieurakademien, -schulen s. Fachhochschulen	
Inlandsprodukt	536, 539, 543, 551, 721*
Inlandsumsatz (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	176, 181
Innungen (Handwerk)	581
Innungskrankenkassen	
— Arbeitsunfähigkeitsfälle	403
— Ausgaben, Einnahmen, Vermögen	403
— Bestand	402
— Mitglieder	65, 402
Input-Output-Tabellen	558
Inseln (Fläche)	21, 590
Insolvenzen	134
Internationaler Währungsfonds	700*
Investitionen	
— Aktiengesellschaften	130
— Anlageländer	569
— Bauhauptgewerbe	167, 204, 572, 623
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	167, 168, 214, 572, 623
— Einzelhandel	242
— Energie- und Wasserversorgung	211, 623
— Gastgewerbe	244
— Großhandel	235
— Handelsvermittlung	237
— Landwirtschaft	143, 623
— öffentliche Haushalte	434, 552
— öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	133
— Produzierendes Gewerbe	167, 168, 572
— Umweltschutz	572
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	544, 547, 552, 554, 722*
Investitionsförderungsmaßnahmen	434
Investitionsgüter	
— Außenhandel	272
— Preise (Index)	501, 521, 523
— Produktionsindex	189
Investitionsquote (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	544

J

Jagdfläche	162
Jagdstrecke	162
Jahresabschlüsse	
— Aktiengesellschaften	126
— öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	133
— publizitätspflichtige Unternehmen	132
Jahresjagdscheininhaber	162

Jüdische Gemeinden	64, 72, 75, 96
Jugendbildungsstätten	412
Jugendherbergen	385
Jugendhilfe	401, 412
Jugendkriminalität	341, 342
Jugendstrafen	346
Jugendwohnheime	412
Justiz	333
Justizvollzugsanstalten	347

K

Kälber s. Vieh	
Käse s. Nahrungs- und Genußmittel	
Kaffee s. Pflanzliche Produkte	
Kaffeesteuer	426
Kakao s. Pflanzliche Produkte	
Kammern	580, 581
Kanäle	24, 296, 307, 591, 638*
Kapitalanlagen	
— ausländische in der Bundesrepublik Deutschland	565
— der Versicherungsunternehmen	328
— deutsche im Ausland	565
Kapitalbilanz	562, 727*
Kapitalentwicklung	
— Aktiengesellschaften	117, 118
— Gesellschaften mit beschränkter Haftung	117
Kapitalertragsteuer	426
Kapitalgesellschaften	117
s. a. Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
Kapitalverkehr (Zahlungsbilanz)	565, 727*
Kartoffeln s. Hackfruchte	
Kassenmäßige Steuereinnahmen	426, 706*
Katholische Kirche	64, 72, 75, 95
Kaufkraftparitäten	715*
Kaufwerte	
— Bauland	507
— landwirtschaftliche Grundstücke	144
Kernenergie	213, 672*

	Seite		Seite		Seite
Kinder		Kostenstruktur		Kunsthochschulen	363
— Adoptionen	412	— Handelsvertreter und -makler	121	Kunststoffzeugnisse	
— ehelich Geborene	74, 75, 593	— Handwerk	119	— Außenhandel	261, 265
— geschiedener Ehen	80	— Verkehrsgewerbe	124	— Preise (Index)	503, 521, 523
— Gestorbene	71, 80	Kraftfahrzeugdichte	692*	— Produktion	199, 677*
— nichtehelich Geborene	71, 74, 593	Kraftfahrzeuge, Kraftfahrzeuganhänger		Kupfer s. NE-Metalle	
— Zahl	66, 67, 71, 75, 80	— Aufwendungen privater Haushalte	464	Kurorte	25
Kindergärten	412	— Ausstattung privater Haushalte	465, 616	Kurse	
Kindergeld	400, 409	— Besitzumschreibungen	290	— Aktien	324, 325, 698*
Kinderheime	412	— Bestand	288, 609, 692*	— Devisen	326, 715*
Kinderhorte	412	— Bundesbahn	288	— Wertpapiere, festverzinsliche	323
Kinderkrippen	412	— Bundespost	288, 310	Kurzarbeiter	113
Kinos	379	— Fahrzeughalter	289		
Kirchen		— Produktion	196		
— Kirchensteuern, Kirchgeld	95, 96	— Steuer	426, 464		
— Kirchliches Leben	94, 95	— Unfälle, Unfall-			
— Religionszugehörigkeit		beteiligte	311, 312, 695*		
der Bevölkerung	64	— Versicherungen	331, 464		
Klimatische Verhältnisse		— Zulassungen	290		
— Lufttemperatur	28, 639*	Kraftstoffe s. Benzin, Dieselmotorkraftstoff			
— Niederschlagsmengen	29, 639*	Kraftwerke	213		
Kliniken s. Krankenhäuser		Krankenhäuser			
Knappschaftliche		— Anzahl	396, 614		
Rentenversicherung	400, 406	— Betten	396, 614, 704*		
Körperschaftsteuer	426, 443, 446	— Fachabteilungen	396		
Kohle		— Krankenbewegung	397		
— Außenhandel	266, 267	— Personal	397		
— Preise	499, 504	Krankenkassen	65, 330, 402		
— Produktion	193, 672*	Krankenpflegepersonen	395, 397		
— Verbrauch	183, 213	Krankenversicherungen			
— Versorgung	215	— gesetzliche (soziale)	65, 400, 402		
Kollegs	353	— private	65		
Kommunen s. Gemeinden, Kreisfreie Städte,		— Unternehmen	330		
Landkreise		Krankheiten, meldepflichtige	387, 613		
Konfession	64, 72, 75	Kreditgenossenschaften	319, 320		
Konkurse, Konkursverfahren	134, 136	Kreditinstitute			
Kontensystem (Volkswirtschaftliche		— Bilanzen	315, 316, 318		
Gesamtrechnungen)	531	— Kredite	315, 321		
Konzernabschlüsse	132	— Spareinlagen	318, 320, 321, 611		
Konzerte	380	— Volkswirtschaftliche			
Korbweidenanlagen	147	Gesamtrechnungen	537, 540		
Kostenstruktur		Kreise	54		
— Baugewerbe	203	Kreisfreie Städte			
— Bergbau und Verarbeitendes		— Bevölkerung	54		
— Gewerbe	172	— Fläche	54		
— Einzelhandel	122	Kriegsopferfürsorge	412		
— Energie- und Wasserversorgung	212	Kriegsopferversorgung	410		
— Freie Berufe	125	Kriminalität	340		
— Gastgewerbe	123	Kühlschränke (Ausstattung privater			
— Großhandel	120	Haushalte)	465		
		Küstenfischerei	163		

	Seite
Landwirtschaft	
— Verkaufserlöse	145, 618
— Versorgung mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen	471
— Viehbestand, -haltung	158, 597, 667*
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	537, 539
— Wirtschaftsfläche	147, 597, 659*
— Zinsleistungen	145
Landwirtschaftliche Krankenkassen	65, 402
Landwirtschaftskammern	581
Lastenausgleich, Lastenausgleichsfonds	
— Ausgaben	425, 428
— Berechtigte	417
— Einnahmen	425, 428
— Finanzierung (Sozialbudget)	401
— Leistungen	401, 417
— Schadensfeststellung	418
— Schulden	437
Lastenzuschuß (Wohngeld)	415
Lastkraftwagen	
s. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	
Lebendgeborene	71, 74, 76, 593, 653*
Lebenserwartung	78, 654*
Lebenshaltung	
— internationaler Vergleich	
der Preise	715*
— Preisindex	514, 516, 712*
Lebensmittel s. Nahrungs- und Genußmittel	
Lebensunterhalt	98
Lebensversicherungen	329
Leder	
— Außenhandel	260, 264
— Preise (Index)	497, 503, 521, 523
— Produktion	200
— Versorgung	470
Lederwaren	
— Außenhandel	261, 265
— Preise	503, 521, 523
— Produktion	200
Ledige s. Familienstand	
Legitimität der Lebendgeborenen	71, 74
Lehramtsprüfungen	352, 368
Lehrer	352, 354, 356, 369, 383
Lehrlinge	352, 359, 595
Leichtmetalle s. NE-Metalle	
Leistungsbilanz	562, 726*

	Seite
Leistungsgruppen	
(Verdienststatistik)	476, 483
Löhne s. a. Verdienste	
— Gebietskörperschaften	488
— Gewerbliche Wirtschaft	488
— Landwirtschaft	482, 490
Lohnquote (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	182
Lohnsteuer	426, 443
Lohnsummen	
— Bauhauptgewerbe	207
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	176, 180
— Energie- und Wasserversorgung	211
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	550
Lokomotiven s. Schienenfahrzeuge	
Luftreinhaltung	572
Lufttemperaturen	28, 639*
Luftverkehr	
— Beschäftigte	307
— Flugplätze	308
— Güterverkehr	283, 308, 609, 694*
— Luftfahrzeuge (Bestand)	307, 308
— Personenverkehr	283, 609
— Umsatz	307
— Unfälle	311
— Unternehmen	307

M

Mais s. Getreide	
Margarine s. Nahrungs- und Genußmittel	
Maschinenbauerzeugnisse	
— Außenhandel	261, 265, 608
— Preise (Index)	501, 509, 521, 523
— Produktion	195, 600, 676*
Maschinenbestand	
— Bauhauptgewerbe	209
— Landwirtschaft	596, 668*
Maßeinheiten (international)	630*
Material- und Wareneingang	
— Baugewerbe	205
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	174
Material- und Wareneinsatz	
— Aktiengesellschaften (Erfolgsrechnungen)	128
— Wirtschaftsbereiche (Kostenstruktur)	119—123, 172, 203, 212
Meerestiefen	638*
Mehl s. Nahrungs- und Genußmittel	

Mehrpersonenhaushalte	
— Ausgaben	458, 460
— Einnahmen	458
— Haushaltsgröße	66
— Kinderzahl	66, 67
Mehrwertsteuer	426, 443, 706*
Messen, Messeterminale	250
Meßzahlen s. Indizes	
Metalle s. Eisen und Stahl, NE-Metalle	
Metallerze, NE- s. Bergbauliche Erzeugnisse	
Mieten	
— Preisindex für die Lebenshaltung	514
— Wirtschaftsrechnungen	458
— Wohnungen	229
Mietwohnungen s. Wohnungen	
Mietzuschuß	401, 415
Milch s. Tierische Produkte	
Millionenstädte der Erde	650*
Mineralölerzeugnisse	
— Außenhandel	266, 267
— Preise	499, 504, 520, 522, 714*
— Produktion	193, 600, 674*
— Verbrauch	183
— Versorgung	215, 470
Mineralölsteuer	426, 454
Mithelfende Familienangehörige	
— Alle Wirtschaftsbereiche (Erwerbstätige)	100, 102, 595, 657*
— Landwirtschaft	100, 146, 595, 657*
Molkereierzeugnisse	
s. Nahrungs- und Genußmittel	
Moorflächen	147
Morbidität	390, 392, 394, 613, 703*
Mord	340, 342
Müll-, -verbrennungsanlagen	573
Mütter	75, 105
Müttersterblichkeit	392
Museen	382
Musikinstrumente	
— Außenhandel	261, 265
— Preise (Index)	502, 521, 523
Musikschulen	383
Nachrichtenverkehr	310
Nahrungs- und Genußmittel	
— Ausgaben privater Haushalte	462

N

	Seite
Nahrungs- und Genußmittel	
— Außenhandel	255, 258, 262, 266, 279, 607, 608
— Preise	503, 511, 512, 518, 524, 619, 620, 714*
— Produktion	160, 201, 601, 665*
— Verbrauch	471, 472
— Versorgung	471
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen . .	283
Nationalität s. Staatsangehörigkeit	
Nationalparke	26
Naturparke	26
Naturschutz	
— gefährdete Tier- und Pflanzenarten	579
— Naturschutzgebiete	27
— Waldschäden	579
NE-Metalle	
— Außenhandel	260, 264
— Preise	500, 505, 508, 521, 522, 714*
— Produktion	194, 675*
Nettoinlandsprodukt, Nettoprodukt, Nettosozialprodukt	536, 551, 722*
Nettoreproduktionsrate	71
Neubauten (Hochbau)	223
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen, Anhängern	290
Nichtbundeseigene Eisenbahnen	284
s. a. Eisenbahnen	
Nichterwerbspersonen	98
Nichtwohnbau, -gebäude	
— Abgänge	224
— Baufertigstellungen	223
— Fertigteilbauten	219
— Infrastrukturgebäude	221
— Preise (Index)	506
— städtebauliche Festsetzungen	221
Niederschlagsmengen	29, 639*
Notare	333
Nutzungsarten (Wirtschaftsfläche)	147, 597, 659*
O	
Oberlandesgerichte	333, 334
Obst	
— Anlagen	147
— Außenhandel	258, 262, 607
— Ernte	152
— Pflanzenbestände (Baumschulen)	152
— Preise	494, 511, 512, 524
— Verbrauch	472
Öd- und Unland	147, 597
Öffentliche Finanzen s. Haushalte, öffentliche	
Öffentliche Schulden	437, 705*

	Seite
Öffentliche Sozialleistungen	
s. Sozialleistungen	
Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	133, 310
Öffentlicher Dienst	
— Auszubildende	359
— Besoldungs- bzw. Vergütungsgruppen	490
— Personal	333, 439
Ölzeugnisse s. Mineralölzeugnisse	
Offene Stellen (Beschäftigung)	112, 113
Omnibusse	
s. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	
Optische Erzeugnisse	
— Außenhandel	261, 265, 608
— Preise (Index)	502, 512, 521, 523
— Produktion	196, 601
Orchester	380
Organisationen ohne Erwerbszweck (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	534, 538, 540, 543, 547, 556
Ortshöhenlagen	21, 590
Ortskrankenkassen	65, 389, 402
P	
Pädagogische Hochschulen	363
Paketsendungen	310
Papier und Pappe	
— Außenhandel	260, 264, 607
— Preise (Index)	500, 509, 521, 523
— Produktion	199, 601, 678*
— Versorgung	470
Paritäten	715*
Parlamente	87, 91
Parteien	89, 91
Parteizugehörigkeit (Regierungsmitglieder)	92
Patente	339
Pensionen (öffentlicher Dienst)	400
Personal	
s. a. Angestellte, Arbeiter, Beamte, Beschäftigte, Erwerbstätige	
— Apotheken	395
— Bundesbahn	284
— Bundespost	310
— Eisenbahnen, nichtbundeseigene	284
— Forschung	373, 439
— Gesundheitswesen	395, 397
— Hochschulen	369

	Seite
Personal	
— Krankenhäuser	397
— öffentlicher Dienst	333, 439
Personalausgaben, -kosten (öffentliche Haushalte)	428, 436
Personenbeförderung s. Personenverkehr	
Personenfahrpreise (Eisenbahn)	525
Personengesellschaften	
— Konkurse, Vergleichsverfahren	134
— Unternehmensabschlüsse nach dem Publizitätsgesetz	132
Personenkraftwagen	
s. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	
Personenverkehr	
— Binnenschiffsverkehr	609
— Eisenbahnverkehr	283, 284, 609
— Luftverkehr	283, 609
— Straßenverkehr	283, 292, 609
Personenversicherungen s. Versicherungen	
Pfarreien	
— evangelische	94
— katholische	95
Pferde s. Vieh	
Pflanzenschutzmittel	578
s. a. Chemische Erzeugnisse	
Pflanzliche Produkte	
— Anbau	148, 664*
— Außenhandel	258, 262, 607
— Ernte	148, 664*, 665*
— Preise	494, 511, 512, 524, 714*
— Verbrauch	472
Pflegekinder	412
Pflegepersonal	395, 397
Pflichtversicherte (Krankenversicherung)	65
Pharmazeutische Erzeugnisse	
s. Chemische Erzeugnisse	
Pipelines	283, 310, 609
Post	310, 439, 527
Post- und Fernmeldegebühren (Index)	527, 619
Postgirodienst	310, 610
Postsparkassendienst	310, 610
Preise s. a. Indizes	
— Bauland (Kaufwerte)	507
— Baupreise	619
— Einfuhrpreise	524
— Einzelhandelspreise	620
— Eisenbahn (Tarife)	525
— Erzeugerpreise für Getreide	496
— Erzeugerpreise für Schlachtvieh	496

	Seite
Scheidungen	80, 593
Schienenfahrzeuge	
— Außenhandel	266, 267, 608
— Bestand	284, 691*
— Preise (Index)	501
— Produktion	195, 600
Schiffahrt s. Binnen-, Seeschiffahrt	
Schiffahrtskanäle	24, 307, 591, 638*
Schiffe	296, 302, 693*
Schiffsverkehr	303, 307, 609
Schlachttierbeschau	161
Schlachtungen	160, 161
Schlepperbestand (Landwirtschaft)	144, 596, 668*
Schleusen	24, 591, 638*
Schnitt-, Sperrholz	
— Außenhandel	259, 263
— Preise	500, 505, 521, 523
— Produktion	198, 600, 678*
— Versorgung	470
Schüler	352, 353, 355, 383, 612, 701*
Schülerunfallversicherung	405
Schuhe	
— Außenhandel	261, 265, 607
— Preise	503, 509, 511, 521, 523, 620
— Produktion	200, 678*
— Versorgung	470
Schulabgänger, Schulabschlüsse	352, 357
Schulden, öffentliche	437, 705*
Schuldverschreibungen	318
Schulen	
— Arten	353, 612
— Ausgaben	383, 425, 430, 432, 434, 436
— Lehrer	354, 356, 383
— Schüler	353, 355, 383, 612, 701*
Schulkindergärten	352
Schwangerschaftsabbrüche	340, 388
Schweine s. Vieh	
Schwerbehinderte	410, 413
Schwermetalle s. NE-Metalle	
Seehäfen	
— Güterumschlag	306
— Schiffsverkehr	303
Seeheilbäder	25
See-Krankenkasse	402

	Seite
Seen	23, 591, 637*
Seeschiffahrt	
— Bestand an Schiffen	302
— Güterverkehr	283, 304, 307, 609
— Häfen	303
— Kanäle	638*
Seeumschlag (Außenhandel)	281
Seeverkehr	281, 303, 304
Sektoren (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	531, 537, 539
Sektsteuer	426, 455
Selbständige	99, 100, 102, 595, 657*
Sicherungsverwahrung (Rechtspflege)	347
Sitzverteilung	
— Bundestag	91
— Länderparlamente	91
Sonderschulen	353, 612
Sonderziehungsrechte	700*
Sonnenscheindauer	30
Sozialbeiträge	400, 403
Sozialbudget	400
Sozialer Wohnungsbau (Bewilligungen)	227
Sozialgerichte	333, 337
Sozialhilfe	401, 411, 615
Sozialleistungen	
— Altershilfe für Landwirte	400, 408
— Arbeitslosenversicherung	409
— Arten	400
— Ausgaben	400, 403, 404, 407
— gesetzliche Kranken- versicherung	400, 402
— gesetzliche Unfall- versicherung	400, 404
— Jugendhilfe	401, 412
— Kindergeld	400, 409
— knappschaftliche Renten- versicherung	400, 406
— Kriegsopferversorgung, -fürsorge	410, 412
— Lastenausgleich	401, 417
— Pensionen (öffentl. Dienst)	400
— Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten	400, 405, 406
— Sozialhilfe	401, 411, 615
— Wohngeld	401, 415
— Zusatzversicherungen	400, 408
Sozialprodukt	536, 544, 551, 622, 722*
Sozialversicherung s. Sozialleistungen	

	Seite
Spareinlagen	
— Bausparkassen	322
— Kreditinstitute	318, 320, 321, 611
— Postsparkasse	310, 320, 611
Sparkassen s. Kreditinstitute	
Spezialhandel (Außenhandel)	254
Spielwaren, Sportgeräte	
— Außenhandel	261, 265, 608
— Preise	502, 521, 523, 620
Spinnstoffe, -waren s. Textilien	
Spirituosen s. Nahrungs- und Genußmittel	
Sportabzeichenverleihungen	385
Sportbund, Sportvereine	384
Staat (Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen)	532, 544, 552, 554, 722*
Staatsangehörigkeit	
— Arbeitnehmer, sozialversicherungspflichtige	110
— Ausländer	69
— Auslandsgäste	696*
— Eheschließende	72
— Erwerbstätige	99
— Lebendgeborene	74
— Zu- bzw. Fortgezogene (Wanderungen)	84
Staatsanwälte	333
Staatseinnahmen, -ausgaben s. Haushalte, öffentliche	
Staatshandelsländer	271, 273, 563, 687*, 688*
Staatsprüfungen	352, 368
Staatsquote	544
Staatsverbrauch	544, 552, 554, 722*
Stadtkreise s. Kreisfreie Städte	
Städte s. Gemeinden	
Stahl s. Eisen und Stahl	
Stahlbauerzeugnisse	
— Außenhandel	260, 264
— Preise (Index)	501, 521, 523
— Produktion	195, 600
Stauseen	24, 591
Steine und Erden	
— Außenhandel	259, 263, 608
— Preise (Index)	497, 520, 522
— Produktion	193, 599, 674*

	Seite
Stellung im Beruf bzw. Betrieb	
— Erwerbspersonen	657*
— Erwerbstätige	99, 100, 102, 108, 594, 595
— Fahrzeughalter	289
Sterbefälle	390, 392, 613, 703*
s. a. Gestorbene	
Sterbetafel	78
Sterbeüberschuß	71
Sterbewahrscheinlichkeit	78
Sterbeziffern	79
Steuerberater	125, 584
Steuer(n) s. a. entsprechende Einzelsteuer	
— Arten	426, 443
— Einkünfte	443
— Einnahmen	426, 428, 706*
— Ermäßigungen (Sozialbudget)	401
— Steuerpflichtige	443
— Steuerschuld	443
Steuerkraft der Bundesländer	456
Stimmabgabe	87—91
Stipendien (Forschung)	371, 374
Strafanstalten	347
Strafdauer, Vollzugsdauer	346, 348
Strafen	346
Strafgefangene	347, 348
Strafgerichte	336
Straftaten	340, 342
Strafverfolgung	341, 342, 344
Strafvollzug	347, 348
Straßen (Länge)	288, 609
Straßenbahnen	292
Straßenfahrzeuge	
— Außenhandel	261, 265, 607, 608
— Preise (Index)	501, 509, 512, 521, 523
— Produktion	196, 600, 676*
— Versorgung	470
Straßenverkehr	
— Beschäftigte	292
— Fahrzeugbestand	288, 292, 609, 692*
— Güterverkehr	283, 293, 609
— Personenverkehr	283, 292, 609
— Umsatz	292
— Unfälle	311, 312, 610, 695*
— Unfallursachen	313
— Unternehmen	292
— Vergehen (Verurteilte)	344
— Verkehrsleistungen	292

	Seite
Streckenlängen (Eisenbahnen)	284, 509
Streiks	114, 658*
Strom s. Elektrizität	
Stromerzeugungsanlagen	213
Studenten	
— Ausländer	362, 701*
— Deutsche	362, 366, 612, 701*
— Fachsemester	365
— Prüfungen	368
— Studienbereich, -fach	364, 366, 612
Studentenwohnheime	371
Studienabsichten	358
Studienanfänger	364, 366
Stundenlöhne, -verdienste s. Löhne, Verdienste	
Subventionen (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	531, 536
Südfrüchte	
— Außenhandel	258, 607
— Preise	518, 524
— Verbrauch	472

T

Tabak s. Pflanzliche Produkte	
Tabaksteuer	426, 455
Tabakwaren	
— Außenhandel	258, 262, 607
— Preise	503, 508, 511, 523, 620
— Produktion	201, 601
— Verbrauch	471
Tätige Personen	
s. Angestellte, Arbeiter, Arbeitnehmer, Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal, Selbständige	
Talsperren	24, 591
Tarife (Frachtsätze)	525, 526
Tarifliche Arbeitszeit	488, 489
Tariflöhne und -gehälter	488, 489, 490
s. a. Verdienste	
Taufen	94, 95
Technische Hochschulen s. Hochschulen	
Tee s. Pflanzliche Produkte	
Teilzeitbeschäftigte	439
Telefone	310, 465
Telegramme	310, 610

	Seite
Telexanschlüsse, -verkehr	310
Temperaturen	28, 639*
Textilien	
— Außenhandel	266, 267, 608
— Preise	503, 511, 512, 521, 523, 620
— Produktion	200, 601, 678*
Theater, öffentliche	380
Theologische Hochschulen	363
Tiefbau s. Baugewerbe	
Tierärzte	395
Tierhaltung s. Vieh	
Tierische Produkte	
— Außenhandel	258, 262, 607
— Erzeugung	160, 161, 665*
— Preise	495, 503, 511, 524
— Verbrauch	472
— Versorgung	471
Todesursachen	390, 392, 394, 613, 703*
Totgeborene	71, 74, 593
Totschlag	342
Tourismus	248, 696*
Trauungen	94, 95
Treibstoffe s. Benzin, Dieseldieselkraftstoff	

Tuberkulose	
— Erkrankte	387, 613
— Hilfe	411
— Krankenhäuser	396, 397
— Sterbefälle	390, 392, 703*

U

Übernachtungen	
— Berghütten	385
— Jugendherbergen	385
— Reiseverkehr	248, 696*
Übertragungen (Leistungsbilanz)	562, 563, 726*
Uhren	
— Außenhandel	261, 265
— Preise (Index)	502, 512, 521, 523
— Produktion	196, 601
Umlaufvermögen (Aktiengesellschaften)	126
Umsatz	
— Bauhauptgewerbe	167, 202, 207
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	167, 169, 176, 181, 182
— Binnenschifffahrt	302
— Einzelhandel	238, 239, 605

	Seite
Umsatz	
— Energie- und Wasserversorgung ..	211
— Filmwirtschaft	379
— Gastgewerbe	242, 243, 605
— Großhandel	232, 234
— Handelsvermittlung	237
— Handwerk	216
— Luftverkehr	307
— Presse	376
— Straßenverkehr	292
Umsatzsteuer	426, 443, 452, 706*
Umschlag von Gütern	301, 306, 308
Umverteilung von Einkommen (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	553
Umweltschutz	
— Abfallbeseitigung	573
— Abfallmengen	573, 574, 575
— Abwasserableitung	576
— Investitionen (Produzierendes Gewerbe)	572
— Schadstoffemission	578
— Schwefeldeposition	736*
— Tier- und Pflanzenarten (Gefährdungsgrad)	579
— Waldschäden	579
— Wasserversorgung	577
Umzüge	81, 82, 83
Unfälle, Unfallbeteiligte, -ursachen	311, 312, 313, 392, 404, 610, 695*
Unfallversicherung	
— gesetzliche (soziale)	400, 404
— private	331
— Schüler	405
Universitäten	362
Unterglasanlagen (Gartenbau)	152
Unterkünfte s. Reiseverkehr, Wohngebäude	
Unternehmen	
— Abschlüsse, Bilanzen ..	126, 132, 133
— Ausbaugewerbe	167, 202, 204
— Bauhauptgewerbe	167, 202, 204
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	167, 169
— Binnenschifffahrt	302
— Einzelhandel	242
— Energie- und Wasserversorgung ..	211
— Filmwirtschaft	379
— Gastgewerbe	244
— Großhandel	236
— Handelsvermittlung	237
— Kreditinstitute	318
— Luftverkehr	307
— Presse	376
— Produzierendes Gewerbe	167
— Rechtsformen	134
— Straßenverkehr	292
— Versicherungen	328
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	531, 538
Urlaubs- und Erholungsreisen	
— Aufwendungen privater Haushalte ..	464
— Ausgaben für Reisen	249
— Reisende	249
Urteile	334

	Seite
V	
Vaterschaftsfeststellungen	412
Verarbeitendes Gewerbe	
— s. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	
Verbände	
— Arbeitgeber	586
— Bauern	582
— Einzelhandel	584
— Freie Berufe	584
— Groß- und Außenhandel	585
— Handelsvertreter, -makler	585
— Handwerk	583
— Industrie	582
Verbrauch	
— privater	458, 460, 464, 471, 472, 546, 616, 722*
— Staatsverbrauch ..	546, 552, 554, 722*
Verbrauchergeldparitäten	715*
Verbraucherpreise	518
Verbrauchsgüter	
— Außenhandel	266, 272
— Preise (Index)	502, 521, 523
— Produktionsindex	189
Verbrauchsländer (Außenhandel) ..	273, 277
Verbrauchssteuern	426, 454
Verbrechen	340, 342
Verdienste	
— s. a. Gehälter, Gehaltssummen, Löhne, Lohnsummen	
— Angestellte	482, 483, 617
— Arbeiter	474, 475, 476, 480, 482, 617, 707*, 709*
— Bundesbedienstete	490
Veredelungsverkehr (Außenhandel) ..	281
Vereine s. Deutscher Alpenverein, Deutscher Sängerbund, Deutscher Sportbund, Verbände	
Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände	586
Verfahren (Rechtsprechung)	334
Vergehen	342, 344
Vergleichsverfahren	134
Vergütungsgruppen (öffentlicher Dienst) ..	490
Verheiratete s. Familienstand	
Verkaufserlöse der Landwirtschaft ..	145, 618
Verkehr, Verkehrsgewerbe	
— s. a. Binnenschifffahrt, Eisenbahnen, Luftverkehr, Nachrichtenverkehr, Rohrleitungsverkehr, Seeschifffahrt, Straßenverkehr	
— Frachtsätze, Tarife	525, 526, 619
— Kostenstruktur	124
— Unfälle	311, 312, 610, 695*
— Unternehmen	284, 292, 302, 307
— Verkehrsleistungen	284, 292, 310

	Seite
Verkehr, Verkehrsgewerbe	
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	537, 540
Verkehrsbezirke (Güterverkehr) ..	287, 294, 298, 305
Verkehrsdelikte	344
Verkehrseinnahmen (Eisenbahnen) ...	285
Verkehrsleistungen	
— Bundespost	310
— Eisenbahnen	284, 691*
— Straßenverkehrsunternehmen	292
Verkehrstarife	525, 619
Verkehrsunfälle	
— Binnenschifffahrt	311
— Eisenbahnverkehr	311
— getötete Personen	311, 392, 610
— Luftverkehr	311
— Straßenverkehr ..	311, 312, 610, 695*
— Unfallursachen (Straßenverkehr) ..	313
— verletzte Personen	311, 610
Verkehrszweige	
— Einfuhr	280
— Unfälle	311
Verlage (Zeitungen, Zeitschriften)	376
Vermögen s. Anlagevermögen, Sachvermögen	
Vermögensbildung	
— private Haushalte	458
— Sozialbudget	401
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	551
Vermögensdelikte	342, 347
Vermögensrechnung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	556
Vermögenssteuer	426, 443
Vermögensübertragungen ..	423, 428, 554
Versicherungen	
— s. a. entsprechende Versicherungsart	
— Beiträge	328
— Kapitalanlagen	328
— Leistungen	400
— Unternehmen	328
— Vermögen	328, 403
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	537, 540
Versicherungsteuer	426
Versorgung (Erzeugnisse) ..	157, 213, 215, 470, 471
Versorgungsempfänger (öffentl. Dienst) ..	441
Versorgungs- und Verkehrsunternehmen, öffentliche	133

	Seite
Verteilung des Volkseinkommens (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	551, 722*
Vertriebene	85
s. a. Lastenausgleich	
Verunglückte (Verkehr)	311, 312, 695*
Verurteilte	
— Altersgruppen	344
— Erwachsene	341
— Heranwachsende	341
— Jugendliche	341
— Strafen	346
— Straftaten	342
— Vergehen im Straßenverkehr	344
Verwaltungsfachhochschulen	363
Verwaltungsgerichte	333, 338
Verwaltungsgliederung	53
Verwendung des Sozialprodukts (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	544
Verwitwete s. Familienstand, Hinterbliebene	
Vieh	
— Außenhandel	255, 258, 262, 279
— Bestand	158, 597, 667*
— Preise	495, 496, 714*
— Schlachtungen	160, 161
Volkseinkommen	536, 551, 722*
Volkshochschulen	375
Volksschulen	353
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
— Abschreibungen	537
— Anlageinvestitionen	547, 623, 722*
— Anlagevermögen	556
— Ausfuhr	550, 722*
— Außenbeitrag	550
— Einfuhr	550, 722*
— Einkommen	536, 550, 551, 722*
— Entstehung des Sozialprodukts	537
— Ersparnis	551, 552
— Finanzierungsrechnung	552, 554
— Inlandsprodukt	536, 539, 543, 718*, 722*
— Input-Output-Rechnung	558
— Kontensystem	531
— letzte Leistung von Waren und Dienstleistungen	560
— Preisentwicklung des Sozialprodukts	544
— private Haushalte	534, 554
— Privater Verbrauch	546, 554, 722*
— Produktionswerte	531, 537
— Produktivitätsentwicklung	541
— Sachvermögen	556
— Sozialprodukt	536, 544, 722*
— Staat	532, 538, 552
— Staatsverbrauch	544, 552, 554, 722*
— Unternehmen	531, 538, 547
— Verteilung des Volkseinkommens	551, 722*
— Verwendung des Sozialprodukts	544

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
— Volkseinkommen	536, 551, 722*
— Vorleistungen	537
— Vorratsveränderung	544, 722*
— Wertschöpfung	536, 537, 539
— Wirtschaftsbereiche	539, 543, 548, 556
Vormundschaft	412
Vulkane, tätige	635*

W

Währungen, Währungseinheiten	631*
Währungsfonds, Internationaler	700*
Währungsreserven	316
Wärmekraftwerke	577
Wahlen	
— Bundestagswahlen	89, 90
— Europäisches Parlament	87
— Landtagswahlen	91
Wahlberechtigte, -beteiligung	87—91
Waisen, -renten	404, 410, 616
Waldfläche	139, 140, 147, 597, 659*
Waldschäden	579
Wanderungen	81, 82, 83
Wareneingang	
— Baugewerbe	205
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	174
— Einzelhandel	239
— Gastgewerbe	243
— Großhandel	234
— Handelsvermittlung	237
Wareneinsatz (Kostenstrukturstatistik)	119—123, 172, 203, 212
Warenproduzierendes Gewerbe (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	539
Warensortiment (Gastgewerbe)	245
Warenverkehr	
— mit Berlin (West)	251
— mit der DDR und Berlin (Ost)	252
Warenzeichen	339
Wasserfahrzeuge (Außenhandel)	261, 265
Wasserstraßen	23, 24, 296, 300
Wasserversorgung	211, 212, 577
Wasserwirtschaft (Wirtschaftsbereiche)	576
Wechselkurse	326, 715*
Wechselproteste	135
Wechselsteuer	426
Weiden	147, 597

Wein	
— Bestand	156
— Mosternte	156
Weinbau	147, 155
Weiterbildung, berufliche (Teilnehmer)	375
Weizen s. Getreide	
Weltbank (Darlehen)	699*
Welthandel (Außenhandel)	681*
Welthandels Güter (Preise)	714*
Wertpapiere, Wertpapiermärkte	323, 327, 328
Wertschöpfung	
— Baugewerbe	203
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	171
— Energie- und Wasserversorgung	212
— Landwirtschaft	145
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	536, 537, 539, 543
Wiedergutmachung	401
Wiesen	147, 597
Wirtschaftsfläche	147, 597, 659*
Wirtschaftshilfe	566, 734*
Wirtschaftsorganisationen	580, 683*
Wirtschaftsprüfer	125
Wirtschaftsrechnungen (private Haushalte)	
— Einnahmen und Ausgaben	458, 616
— Haushaltstypen	458
Wirtschaftszweige	
s. Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Einzelhandel, Energie- und Wasserversorgung, Freie Berufe, Großhandel, Kreditinstitute, Landwirtschaft, Produzierendes Gewerbe, Verkehr, Versicherungen	
Wissenschaftliche Hochschulen	s. Hochschulen
Wissenschaftliches Personal	369
Wissenschaftsförderung	371, 374, 434, 436
Witwen, Witwer	404, 410, 616
Wohnbau	219, 222, 223, 226
Wohnbevölkerung s. Bevölkerung	
Wohneinheiten (Beheizung, Wohnfläche)	228
Wohnfläche	219, 223, 604
Wohngebäude	
— Abgänge	224
— Baufertigstellungen	223, 224
— Bestand	230

	Seite
Wohngebäude	
— Fertigteilbauten	219
— Preise (Index)	506
— städtebauliche Festsetzungen	221
Wohngeld	401, 415
Wohnungen	
— Ausstattung	603, 604
— Bestand	230, 604
— Baufertigstellungen	223, 224, 603, 680*
— Mieten	229, 458, 514
— Wohnfläche	219, 223, 604
— Wohnräume	224, 604
Wohnungsbau	
— Baufertigstellungen	223, 603, 680*
— Baugenehmigungen	222
— Bewilligungen (sozialer Wohnungsbau)	227
— Genossenschaften	230
— Umsatz	207
Wohnungsvermietung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	538
s. a. Wohnungen	
Wolle s. Tierische Produkte	

Z

	Seite
Zahlungsbilanz	
— Kapitalbilanz	562, 727*
— Leistungsbilanz	562, 726*
— Regionale Gliederung	563
Zahlungsschwierigkeiten	
— Konkurse,	
Vergleichsverfahren	134
— Wechsel- und Scheckproteste	135
Zahnärzte	126, 395, 613
Zeitungen, Zeitschriften	199, 376
Zellstoff	
— Außenhandel	259, 263
— Preise	497, 500, 521, 523
— Produktion	199, 678*
— Versorgung	470
Zement s. Steine und Erden	
Zentralnotenbanken	697*

	Seite
Zierpflanzen	
— Anbau	154
— Außenhandel	258, 262
— Bestand	152
— Preise (Index)	494
Zigaretten, Zigarren s. Tabakwaren	
Zinsen, Zinsleistungen	
— Landwirtschaft	145
— öffentlicher Haushalt	428, 706*
— Spareinlagen	320
Zinssätze	327
Zivilgerichte	333, 334
Zölle	426, 706*
Zucker s. Nahrungs- und Genußmittel	
Zuckerrüben s. Hackfruchte	
Zuckersteuer	426, 454
Zulassungen von Kraftfahrzeugen	288, 290
Zusatzversicherung	400, 408
Zuzüge	81, 82, 83